Digitized by Google

4°

L. Lat. fil.

27 c

Knitzinger

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

NOUVEAU
DICTIONAIRE
DES
PROVERBES
FRANÇOIS-ALLEMAND,

Oder neues

Französisch-Teutsches
Sprich-Wörter-Buch

Worinnen

Alle französische Sprichwörter und Gallicismi, nebst mit einfliesenden denkwürdigen und sinnreichen Reden, wie auch allen dergleichen Arten, scherzhaft, comisch, frey, satyrisch und critisch zu sprechen, anzutreffen, welche aus den vollkommensten, rarsten und allerneuesten grosen Wörterbüchern, ingleichen aus den besten, sowohl alten als neuen Schriftstellern, mit besondrer Mühe und Sorgfältigkeit gezogen, und in das reineste Teutsch übersetzt, auch die übrigen hin und wieder vorkommenden schweren Redensarten und Wörter, samt deroselben viel- und mannigfaltigen Bedeutungen, dergestalt erkläret worden sind, daß nunmehro ein ieder, so Lehrender als Lernender, seine in diesen beyden Sprachen fürfallenden Zweifel und Zweifelsknoten, die bisher dunkel geschienen, nicht nur deutlich erörtert finden wird, sondern auch durch fleisiges Nachschlagen dieses Werks, die Erkaufung und Anschaffung andrer kostbarer Aufschlagbücher hierdurch ersparet, und aus diesem Schatz die reineste Phrasiologie und ächte Mundart französischer Sprache, auf alle Fälle, geschöpft und erlernet werden kann.

Alles zum Nutz und Besten studirender Jugend, ingleichen der Sprachmeister und Uebersetzer, (ja für iedermänniglich,) er sey gelehrt oder ungelehrt, zusammen getragen und mit einem vollständigen deutschen Register, zu desto bequemerem Gebrauch versehen und herausgegeben,

von

Christian Willhelm Kritzinger, S.

Leipzig und Budißin, 1743.
In Verlegung David Richters.

Digitized by Google

Digitized by Google

Geneigter Leſer.

Nachdem unter göttlichem Beyſtand, mein *Dictionaire des Proverbes* die Preſſe verlaſen, und Dir zum erſtenmal mitgetheilet wird, ſo ſieh es nicht an, wie es ſeyn ſolte und könnte, nämlich, noch viel vollſtändiger als es iſt, ſondern ſiehe nur zu, ob es nicht, ohn allem eitlem Ruhm, beſſer als diejenigen iſt, welche bisher in Teutſchland faſt auf dieſem Schlag in kleinen Werkgen ans Licht getreten ſind.

Die aus Frankreich ſeither uns zu Geſicht gekommene groſe Auffſchlagbücher, welche dergleichen Redensarten in ſich faſſen, ſind theils koſtbar, theils pur franzöſiſch, und können daher von den Wenigſten deutſcher Nation mit Vortheil gebraucht werden; dahero man bedacht geweſen, bey dieſer Auflage nur gleichſam den Kern aus denenſelben herauszuziehen, und den Liebhabern in unſrer Mutterſprache bekannt zu machen.

Es ereignet ſich aber die gröſte Schwierigkeit gemeiniglich bey den Sprichwörtern und ſogenannten „Gallicismis, das iſt, ſolchen Redensarten, welche der“ franzöſiſchen Sprache beſonders zukommen, und von andern ſo ſehr unterſchie-“ den ſind, daß ſie unter keine gewiſſen Regeln gebracht werden können.“ Weil nun die Anzahl dererſelben überaus gros, und noch immer gröſer wird, dieſe aber den Deutſchen in **Leſung, Explicirung und Ueberſetzung** guter Schriftſteller, nicht wenigen Verdruß erwecken, indem ſie bey deren Erblickung alſofort ſtillſtehen, und ſich ohne Beyhülfe eines tüchtigen deutſchen Sprachmeiſters oder dergleichen Sprichwörterbuchs, ohnmöglich aus dem Hanſe finden können; So hat man, um denenſelben hierinn die Hand zu bieten, dieſe mühſame Arbeit unternommen, und

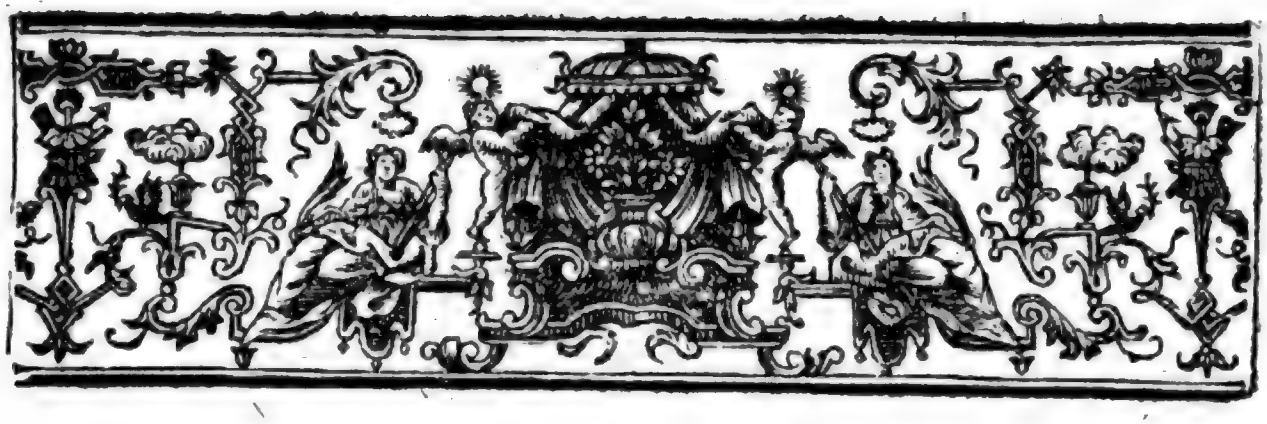
Digitized by Google

Endlich, ſo hat man auch auf inſtändiges Begehren ein vollſtändig deutſches * Regiſter, nebſt Bemerkung des Artickels der Nominum Subſtantivorum hinzugethan, auf daß diejenigen, welche ſich als Anfänger in die, über iedem Blat ſtehenden franzöſiſchen Rubriken, nicht ſogleich zu finden wiſſen, ihre Zuflucht dahin nehmen, und die benöthigten Redensarten aufſchlagen können.

In Erwegung alles deſſen, iſt man der Hofnung, es werde dieſes Unternehmen dem geneigten und geehrten Leſer vollkommen vergnügen, maſen man gewiß überzeugt iſt, daß alle und iede, welche ſich dieſes Buchs bedienen wollen, iederzeit einen groſen Nutzen daraus ſchöpfen, und das darauf verwendete Geld niemals bereuen werden. Wann ſolches geſchicht, werde ich hierdurch nebſt dem Herrn Verleger anderweit aufgemuntert, und den Sprachgünſtigen, wofern der Allerhöchſte, deme ich vor dem, mir tagtäglich geleiſteten Beyſtand und die hierzu verliehenen Kräfte, unaufhörliches Lob und Dank abſtatte, mir das Leben und die Geſundheit länger friſtet, mit mehrern zu dienen eifrigſt bemühet ſeyn.

* Fridericus Taubmannus ſagt von den Büchern die kein Regiſter haben, ſie wären gleich einer Speiſekammer ohne Schlüſſel, und einer Apothekerbüchſen ohne Zeddel.

Digitized by Google



A.

A ton premier commencement ſoit Dieu le pere omnipotent, Gott dem allmächtigen Vater laß deinen erſten Anfang, und dein letztes Ende ſeyn.

A tout métier & ſcience, il faut exercice, eine jedwede Kunſt und Wiſſenſchaft muß geübt werden.

A tout il-y-a commencement, zu allen Dingen iſt ein Anfang.

ne ſavoir ni A ni B, nichts gelernt haben, ganz und gar nichts verſtehen; weder leſen noch ſchreiben, nicht Drey zehlen, nicht einmal das ABC können.

être marqué à l'A oder au B, blind oder lahmſchielend oder hinkend, nicht viel werth ſeyn, wenig gutes an ſich haben.

il n'en a pas fait une pance d'A, er hat noch nicht dran gedacht, einen Buchſtaben dran geſchrieben.

ABANDON, *m.* Verlaſſung.

laiſſer une choſe à l'abandon, ſich einer Sache nicht mehr annehmen.

être à l'abandon, von jedermann verlaſſen ſeyn.

tout eſt à l'abandon, es iſt alles preis, geht alles drunter und drüber, verlaſſen.

elle a mis ſon corps à l'abandon, ſie hat ſich auf die Hurerey gelegt.

ABANDONNER, *v. a.* verlaſſen, aufgeben.

abandonner quelqu'un au beſoin, einen in der Noth ſitzen, ſtecken laſſen.

abandonner femme & enfans, Weib und Kinder ſitzen laſſen, von ihnen laufen.

abandonner une ville au pillage, eine Stadt plündern.

ma patience, conſtance, me va abandonner, meine Gedult, Beſtändigkeit, will ausreiſſen.

un malade abandonné, ein Kranker an deſſen Geneſung man zweifelt.

il eſt abandonné des Medecins, die Aerzte beſuchen ihm nicht mehr; er wird nicht wieder aufkommen.

S'ABANDONNER, *v. r.* ſich ſelbſt verlaſſen, auf ſich ſelbſt nichts halten.

s'abandonner au danger, ſich in Gefahr ſetzen.

s'abandonner à quelque choſe, ſich auf etwas legen, von einer Begierde einnehmen, beherrſchen laſſen.

s'abandonner tout à l'amour, ſich der Liebe ganz und gar ergeben.

n'abandonnés pas les étriers, gebt euch nicht aus dem Vortheil.

s'abandonner au hazard, eine Sache wagen, ſich dem Glück anbefehlen.

ABAISSEMENT, *m.* die Erniedrigung, Demüthigung, das Geringerwerden an Würde oder Adel.

vivre dans l'abaiſſement, in Verachtung, geringem Stande leben.

ABAISSER *v. a.* quelque choſe & la mépriſer eine Sache niederſchlagen, herunter machen, gering ſchätzen, verachten.

faire abaiſſer le prix, den Preis verringern.

s'ABAISSER, *v. r.* devant quelqu'un, ſich vor einem demüthigen, einen Katzenbuckel vor einen machen; ſich ſubmittiren.

s'abaiſſer à la portée de quelqu'un, ſich nach eines Begriff, Verſtande richten.

s'abaiſſer à des choſes indignes, ſich an geringe Sachen hängen, mit ſchlechten, geringen Leuten umgehen.

Qui s'abaiſſe, Dieu le rehauſſe, wer ſich erniedrigt, den erhebt Gott.

ABATEUR, *m.* ein Niederſchlager, Abwerfer.

c'eſt un grand abateur de bois, de quilles, oder c'eſt un grand caſſeur de raquettes, es iſt ein greulicher Aufſchneider, Praler, baumſtarker Kerl. Wird von ſolchen geſagt, die ſich groſſer

Kräfte, besonders in Liebessachen rühmen, sie aber hernach nicht haben.

ABATRE, *v. a.* abbrechen, niederwerfen, niederschlagen, abschlagen, abschiessen, demütigen.

La mort abat aussi la jeûnesse, der Tod würgt auch die jungen Leute.

D'un seul coup ne s'abat un chêne, von einem Hiebe fällt der Baum nicht.

l'oiseau s'abât, der Falke läßt sich gegen die Erde nieder im Fluge.

abatre un oiseau, einen Vogel abschiessen.

abatre le caquet de quelqu'un, einem das Maul wischen, stopfen.

abattre l'orgueil de quelqu'un, eines Hochmuth dämpfen.

il lui faut abattre les cornes, man muß ihm den Hochmuth benehmen. Das Gleichniß ist von einem Stiere, dem man seine Hörner abgenommen, wodurch er den Hochmuth verlohren, und nicht mehr so trotzig angreift.

se laisser abattre par la moindre douleur, sich gleich geben, wenn einem nur ein Finger wehe thut: ein rechter Zärtling seyn.

Petit homme abât grand chêne, es ist nicht allemal an der Grösse gelegen, sonst überlief die Kuh einen Hasen.

abatre les brouillards, nüchtern trinken, etwas von Speise und Trank vor die böse Luft des Morgens zu sich nehmen, damit die aufsteigenden Dünste aus dem Magen gedämpfet werden.

il me faut abattre les brouillards, ich muß des Morgens wider die böse Luft etwas zu mir nehmen, einen Brandwein trinken.

il en abât beaucoup, er ist ein Praler.

ABAYE, *f.* eine Abtey.

Pour un moine l'abaye ne faut, um eines Mönches willen ist das Kloster nicht gebauet.

ABBE', *m.* ein Abt.

jouer à l'abbé, ein Spiel, da man thut was die andern thun.

l'Abbé mange le convent, der Herr saugt seine Unterthanen aus.

On vous attendra comme les moines font l'abbé, man wird mit dem Essen nicht auf euch warten, sondern immer anfangen.

jurer comme un abbé, grausam, erschrecklich fluchen. s. *chartier.*

Le Moine répond comme l'abbé chante, man richtet sich nach seinem Oberherrn. Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen.

Abbés de sainte esperance, heissen Aebte, welche ohne Kloster und Geld sind.

On l'attend comme les moines font l'Abbé, man wartet mit der linken Hand auf ihn.

Il n'y a pire Abbé que celui qui a été moine, es ist kein schlimmerer Abt, als der, der ein Mönch gewesen ist.

Pour un Moine on ne laisse pas de faire un Abbé, um eines einzigen willen bleibt nichts nach; es kommt auf einen nicht an; wer nicht da ist, kriegt nichts.

ABBOIS, *m. pl.* die Schwächung und Abnehmung der Kräfte und Stimme, bey Menschen und Thieren, wenn sie in letzten Zügen sind; it. das Anschlagen oder Bellen eines Hundes.

tenir quelqu'un en abboi, einem vergebliche Hofnung machen; ihm mit verachtlichen Vertröstungen aufhalten, aufziehen, das Maul schmieren.

elle est reduite aux abbois, sie liegt in Todesnöthen, die Seele will ihr ausfahren.

être aux abbois de la mort, in letzten Zügen seyn, liegen.

être aux derniers abbois, in Todesnöthen liegen, mit dem Tode ringen.

rendre les abbois, sterben, seinen Geist aufgeben.

le cerf est aux abbois, der Hirsch kan nicht mehr fort, liegt im letzten Todeskampf.

sa pudeur est aux abbois, sie kann sich nicht mehr enthalten.

elle a mis la pudeur aux abbois, sie hat alle Scham abgelegt, verloren.

mettre aux abbois la pudeur d'une fille, einer Jungfrau hart zu setzen, sie um ihr Kränzgen bringen wollen.

ABBOÏER, *v. n.* bellen, anbellen wie die Hunde, it. einer Sache begierig nachstreben.

abboïer après quelqu'un, einen anbellen, nachschreyen, verfolgen, it. tadeln, lästern, schmähen, schänden.

abboïer à la lune, oder contre la lune vergebliche Dinge vornehmen; seine Mühe verlieren.

abboïer tout le monde, oder après tout le monde, oder contre tout le monde, jedermann herum nehmen, durch die Hechel ziehen, zur Bank hauen.

abboïer après la succession d'un parent, auf eines Verwanden Tod mit Schmerzen warten, hoffen, solchen heftig verlangen, kaum erwarten können.

abboïer après une charge, nach einem Dienst laufen und rennen, begierig darnach streben.

ABBRÛVER, *v. a.* das Vieh tränken, it. befeuchten, wässern, als die Wiesen. *S'abbrûver*, v. r. sich besaufen, bezechen, die Nase begiessen.

vous êtes trop chaud pour abbrûver, ihr greift gar zu hitzig zu, fallt gleich mit der Thür ins Haus, gebt gar zu hitzig drein. Mit dieser Redensart werden diejenigen abgewiesen, die bey dem Frauenzimmer mit ihren Händen allzu gemein, und unerlaubte Griffe thun wollen, wodurch sie sich leichte bey denenselben ihr Glück verscherzen können.

abbrû-

abbrûver quelqu'un d'une opinion, einem eine Meinung einschwatzen, ihn damit einnehmen; im figürlichen Verstande.

abbrûver de fausses nouvelles, falsche Zeitungen ausſprengen, unter die Leute bringen.

abbrûver quelqu'un à coup redoublé, einen besaufen.

abbrûver quelqu'un d'amertume, einen grosses Herzleid, grosse Drangsal anthun.

il ne manquera pas d'en abbrûver la ville, er wird nicht unterlassen es auszuposaunen, mit der Posaune auszublasen.

ABBRÛVOIR, *m.* eine Tränke vor das Vieh; it. ein Wassertrog.

il lui a fait un grand abbrûvoir à mouches, er hat ihm eine tiefe Wunde in Kopf, rechtschaffen über den Grind gehauen.

un bon cheval va bien tout seul à l'abbrûvoir, ein gut Pferd führt sich selbst zur Tränke.

un abbrûvoir à mouches, eine tiefe Schmarre im Gesicht; Wunde, da eine Kuh draus saufen könnte.

A-B-C, das A B C, Alphabet, A-B-C-Buch.

il est encore à l'ABC, er ist noch ein junger Schüler, Anfänger.

remettre, oder renvoïer quelqu'un à l'ABC, mit einem als einen gar Unwissenden umgehen, ihme sagen, daß er vorher das ABC lernen solle.

ABDICATION, *f.* das freywillige Niederlegen eines Amtes oder Dienstes.

faire l'abdication de ses biens, seine Güter gänzlich übergeben, mit den Rücken ansehen.

ABDIQUER, *v. a.* eine Bedienung niederlegen, einen Dienst, ein Amt aufgeben.

abdiquer un fils, einen Sohn aus dem Hause stossen, jagen, nicht mehr vor sein Kind halten.

ce Roi a été forcé d'abdiquer, dieser König ist gezwungen worden, Kron und Scepter, die Regierung nieder zu legen.

ABÊTIR *v. a.* ses enfans, seine Kinder dumm prügeln, schlagen.

les yvrognes s'abétissent, die Säufer werden endlich wie das dumme Hornvieh, versaufen ihre Vernunft.

AB HOC & AB HAC.

faire quelque chose ab hoc & ab hac, etwas ohne Ordnung, ohne Vernunft und Bedacht thun.

parler, discourir ab hoc & ab hac, das hunderste ins tausenste reden; alles wie Kraut und Rüben unter einander mengen, ohne Ordnung reden.

ABHORRER *v. a.* le mariage, nicht ans Heyrathen wollen; vor dem Heyrathen einen Eckel, Abscheu haben.

ABÎME, *m.* ein Abgrund.

un abîme apelle un autre abîme, ein Unglück beut dem andern die Hand; es kommt ein Kreutz, über das ander.

precipiter quelqu'un du faite de la gloire dans l'abîme du néant, einen aus der höchsten Ehre in das äuserste Elend stürzen, stossen.

S'ABÎMER, *v. r.* sich vertiefen.

C'est un homme abîmé, es ist ein ruinirter, verdorbner Mann, it. treu- und ehrloser Kerl, Mensch.

abîmer quelqu'un dans la misére, einen ins Elend, Verderben stürzen.

il a été abîmé de son adversaire, Gegentheil hat ihn das Maul gestopft, eingetrieben, die Hosen enge gemacht.

il s'abîme dans les études, er vertieft sich im Studiren, studirt sich zum Narren.

s'abîmer devant Dieu, sich vor Gott sehr demütigen; erkennen, daß man Staub und Aschen ist.

ABLATIVO.

il a mis cela ablativo, tout en un tas, er hat alles zugleich unter einander, wie Kraut und Rüben hingeworfen.

ABOLIR *v. a.* un crime, eine böse That einem ungestraft hingehen lassen.

abolir la memoire de quelque chose, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten.

ABOMINATION, *f.* ein Abscheu, Greuel.

avoir quelque chose en abomination, vor etwas einen Eckel, Greuel, Abscheu haben.

être en abomination à quelqu'un, einem ein Greuel seyn.

ABONDANCE, *f.* der Ueberfluß, die Menge.

De l'abondance du coeur la bouche parle, wes das Herz voll ist, geht der Mund über.

Abondance est voisine d'arrogance, Reichthum ist des Hochmuths Nachbar.

Avoir abondance de biens, sehr viel Güter, Reichthum haben, man sagt auch: avoir des biens, des richesses en abondance.

ABONDER, *v. n.* überflüßig seyn, alles vollauf haben.

Ce qui abonde ne vicie pas, Ueberfluß schadet nicht.

abonder en son sens, oder dans son sens, alles besser als andere verstehen, sich nicht einreden lassen wollen; auf seiner Meinung fest und steif beharren, verbleiben; eigensinnig, starrköpfig seyn.

ABONNER *v. a.* un chasseur, einem sein Jagtrecht um Geld verkaufen.

ABORD *m.* Begegnung, Antreffung, Anfurt eines Landes, Zunäherung, Ankunft, die Zu- oder Ansprache, der Zutritt, den man einem verstattet, die Audienz.

avoir l'abord civil, oder galant, oder honnête, einen höflich begegnen, empfangen.

c'eſt un homme de facile abord, es iſt ein Mann vor dem leicht zu kommen, der leicht zuſprechen iſt.

il a l'abord doux & gracieux, er iſt ſehr gnädig, wenn man ihm aufwartet, Viſite giebt.

cela n'eſt pas croyable du premier abord, dieſes iſt dem erſten Anſehen nach unglaublich.

Leipzig eſt une ville de grand abord, Leipzig iſt eine Stadt da immer viel Leute ankommen.

l'abord des étudians ſe fait en cette ville, die Studenten kommen häufig in dieſer Stadt zuſammen.

ABORDAGE, *m.* das Zuſammenſtoſſen zweyer Schiffe, es geſchehe ſolches auf was Art es wolle.

faire l'abordage en belle, mit dem Vordertheil ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſſen, und es angreifen. ſ. aller.

ABORDER, *v. a.* & *neutr.* anländen, ans Land kommen.

aborder quelqu'un avec amitié, einen ganz freundlich anreden.

aborder les ennemis, die Feinde angreifen.

on l'aborde facilement, man kann gar leicht mit ihm zu ſprechen kommen.

aborder quelqu'un, zu einem kommen, mit ihm zu ſprechen, zu reden, Abrede zu nehmen.

ABOUCHER *v. a.* quelqu'un, mit einem mündlich ſprechen, Unterredung pflegen.

je les ai abouché, ich hab es dahin vermittelt, ſo weit gebracht, daß ſie mündlich mit einander geſprochen.

s'aboucher de groſſes dens, ſich zanken.

ABRENONCIO.

ils ſont allés à abrenoncio, da es an das Zahlen kam, haben ſie die Schuld verleugnet.

ABRI, *m.* eine Wohnung an der Sonne, ein Ort, da die Sonne immerzu hinſcheinet, da man vor Wind und andern Ungelegenheiten ſicher iſt.

être à l'abri du ſoleil, du vent, vor der Sonne beſchützt, vor dem Winde ſicher ſeyn.

mettre quelqu'un à l'abri, einen in Schutz nehmen, unter Dach und Fach bringen, vor den Winden bedecken, an einem verſicherten Ort gefangen ſetzen.

elle a conſervé ſa vertu à l'abri, oder ſans tache, ſie hat ihre Tugend rein und unbefleckt behalten.

être à l'abri de la perſecution, vor der Verfolgung ſicher ſeyn.

ABRICOTIER, *m.* ein Abricoſen- oder Marillenbaum.

Quand l'Abricôtier eſt en fleur, Jours & nuits ſont d'une teneur. Wann der Merillenbaum blüht, ſind Tag und Nacht gleich.

ABSENCE, *f.* Abweſenheit.

En l'abſence du Seigneur, ſe connoit le ſerviteur, in des Herrn Abweſenheit erkennt man den Diener.

il a quelque fois des abſences d'eſprit, er iſt zu weilen nicht wohl bey Troſte, weiß bisweilen nicht wo ihm der Kopf ſteht.

ABSENTER, *v. n.* S'ABSENTER, *v. r.* ſich entfernen, davon wegmachen; inſolvend werden, bey den Kaufleuten.

il s'eſt abſenté du païs, er hat ſich auf die Seite, aus dem Staube gemacht; iſt davon gegangen, inſolvend worden.

ABSINTE, f. Wermuth, Verdruß, bitterer Schmerz.

cela adoucit toute l'abſinte de mon coeur, das lindert mir alle Gemüths- und Herzensbetrübniß.

ABSOLUTION, *f.* Los- oder Freyſprechung, Vergebung, Erlaſſung.

le Parquet a conclu à l'abſolution, der Gerichtsbeſcheid iſt zur Losſprechung ausgeſchlagen; er iſt gerichtlich freygeſprochen worden.

ABSORBER, *v. a.* in ſich ziehen, nehmen oder behalten, verſchlucken, verzehren, auffreſſen, verthun.

la voix eſt abſorbée dans les voutes, die Stimme verfällt ſich in den Gewölbern.

ABSOUDRE, *v. a.* losſprechen, die Sünde oder Schuld verzeihen, vergeben, erlaſſen.

abſoudre quelqu'un d'un crime à pur & à plein, einem von einem Laſter ganz und gar losziehen.

que Dieu abſolve, wird von Verſtorbenen geſagt: Gott gebe ihm die ewige Ruhe, laſſe ihn wohl ruhen, ſchlafen.

ABUSER, *v. a.* mißbrauchen, irren.

abuſer des paroles, die Worte zu Volzen drehen, übel auslegen.

vous vous abuſés, ihr irret, betrügt euch.

abuſer de la bonté de quelqu'un, eines Güte mißbrauchen.

abuſer quelqu'un, einen betrügen, ic. vor einen Narren halten.

abuſer une fille, ein Mädgen ſchwächen, ſie ihrer Ehre berauben.

ACABIT, m. die gute oder böſe Eigenſchafft eines Dinges.

Pommes, poires d'un bon acabit, Aepfel, Birnen von gutem Geſchmack. Dieſe Redensart kann auch von andern Speiſen geſagt werden.

ACADEMIE, *f.* eine hohe Schule, ein öffentlicher Ort, in welchem allerhand edle Uebungen, ſo wohl des Leibes als des Gemüths gelehret werden, als Reiten, Tanzen, Fechten, zierlich und vernünftig reden. Es wird auch bey den Franzoſen ein ſolcher Ort dadurch verſtanden, in welchem

chem allen daſelbſt Ankommenden mit Würfeln, Karten und dergleichen, zu ſpielen erlaubt und zugelaſſen iſt.

aller à l'academie d'amour, oder dans les Academies d'amour, in die Hurenhäuſer laufen.

ACARIÂTRE, *adj. c.* halsſtarrig, widerſpenſtig, hartnäckig, ſinnloß.

les femmes ſont acariâtres, die Weiber ſind wilder Sitten, ſtarrköpfig.

ACCABLER, *v. a.* überſchütten.

accabler quelqu'un d'affaires, de viſites, einen mit Geſchäften überhäufen, mit vielem Zuſpruch beſchwerlich fallen.

la triſteſſe m'accable au milieu des plaiſirs, wenn ich gedenke am beſten frölich, luſtig zu ſeyn, ſo überfällt mich die Traurigkeit, werde ich betrübt.

ACENSER, *v. a.* zur Lehn oder Pacht nehmen, verpachten, um Zinſe austhun; als ein Zinsgut überlaſſen.

prendre à cenſe un fond, ein Landgut zur Dinge nehmen.

ACCEPTION, *f.* Annehmung, Empfahung.

il ne faut avoir acception de perſonne en juſtice, im Gerichte ſoll kein Anſehen der Perſon ſeyn.

ACCÉS, *m.* der Zutritt, Zugang.

avoir accés dans la maiſon de quelqu'un, bey einem freyen Zutritt haben.

avoir accés ſur l'eſprit de quelqu'un, bey einem in groſſen Anſehen ſtehen.

avoir accés auprés de quelqu'un, ſich bey einem einſchmeicheln.

donner accés à quelqu'un, einem den Zutritt erlauben, verſtatten.

ACCOLADE, *f.* Umhalſung, Umfaſſung.

donner l'accolade à quelqu'un, einen zum Ritter ſchlagen.

ACCOLER, *v. a.* umarmen, umhalſen, umfaſſen, herzen, um den Hals fallen.

accoler la cuiſſe, oder la botte à quelqu'un, einen ſehr demüthig grüſſen; ſich wegen eines erwieſenen groſſen Gefallens vor einem niederwerfen, und ihm den Stiefel küſſen.

ACOLYTE, *m.* ein Zugelaſſener in geiſtlichen Dingen, ſo zwar die geiſtlichen Sachen nicht verrichtet, ſondern nur dem Prieſter dienet und aufwartet.

ACCOMMODATION, *f.* ein Vertrag, eine Beylegung eines Streithandels.

connoitre par accommodation, etwas aus eines andern Concept oder Gedanken errathen, erkennen.

ACCOMMODEMENT, *m.* Beylegung, Vertrag, Vergleich, Verſöhnung.

le meilleur procés ne vaut pas le plus mauvais accommodement, der magerſte, ſchlimmſte Vergleich, iſt beſſer denn ein fetter Proceß; übertrift den beſten Rechtsſtreit.

ACCOMMODER, *v. a.* bequem machen, zurichten, ſchicken, fügen, anſchicken, ausſtaffiren, zurecht machen, verſehen, beylegen, vertragen, putzen, zieren.

il l'a accommodé de toutes piéces, er hat ihn tapfer abgeprügelt, gleichſam von fuß- auf in Prügelſuppen gekleidet.

s'accommoder de la belle maniere, ſich wohl berauſchen, bezechen.

c'eſt un homme riche & accommodé, er iſt ein reicher, wohlhabender Mann, der wohl ſitzt.

accommoder quelqu'un de quelque choſe, einem mit etwas verſehen, ihm was zukommen laſſen.

s'accommoder à la portée de quelqu'un, ſich nach eines Verſtand, Fähigkeit richten.

accommoder quelqu'un de tout point, oder de toutes pieces, einem recht zur Bank hauen; von einem auf das allerſpöttlichſte reden; it. einen mit Kleidern und Sachen wohl verſehen, it. wacker abprügeln.

s'accommoder de quelque choſe, ſich eines Dinges anmaſſen, nach etwas richten, in etwas ſchicken.

accommodés-vous le païs eſt large, wird zu einem geſagt, der ſich nach ſeiner guten Bequemlichkeit das Beſte zum voraus nimmt.

s'accommoder au tems, ſich nach der Decke ſtrecken, in die Zeit ſchicken, den Mantel nach dem Winde hängen.

on l'a accommodé tout de rôti, man hat ihn braun und blau geſchlagen, iſt übel mit ihm umgegangen.

accommoder le viſage à la compôte, einem im Geſichte blaue Fenſter machen, ihm das Angeſicht zerkratzen, braun und blau ſchlagen.

céte maiſon accommoderoit fort un de mes parens, dieſes Haus ſolte einen von meinen Verwanden wohl anſtehen.

Quand il trouve du bon vin, il s'accommode comme il faut; oder: quand il eſt en debauche, il s'accommode d'importance, wann er guten Wein antrift, ſo berauſcht er ſich rechtſchaffen; einmal bey der Luſt iſt, ſo iſt er ganz ausgelaſſen, macht er ſich recht luſtig.

s'accommoder à quelqu'un, ſich nach einem richten, ihm gleichförmig machen.

il eſt bien accommodé là, er ſitzt da warm, hat hier ſein gutes Auskommen.

j'ai en moi de quoi vous faire voir, comme vôtre fille m'accommode, ich kanns euch an mir ſelbſt zeigen, wie eure Tochter mit mir umgeht.

ACCOMPAGNER, *v. a.* begleiten, dabey ſeyn.

Il vaut mieux être ſeul que mal accompagné, es

ist besser allein seyn als bey böser Gesellschafft. s. *Seul.*

s'accompagner de quelqu'un, sich zu einem gesellen, mit ihm in Gesellschafft einlassen.

accompagner un corps mort, eine Leiche begleiten, mit zu Grabe gehen.

ACCOMPLIR, *v. a.* erfüllen, vollenden, einem Dinge recht nachkommen.

accomplir les souhaits de quelqu'un, eines Wunsch erfüllen.

ACCOQUINER, *v. a.* faul, liederlich werden, sich zur Faulheit gewöhnen.

il s'est accoquiné à l'oiseveté, *au jeu*, er hat sich dem Müssiggang, der Trägheit ergeben, das Spielen angewöhnt.

Il s'est tellement accoquiné en cétte ville qu'il n'en sauroit partir, er huckt so lange in der Stadt, daß er fast nicht wieder draus wegkommen kann; es ist als wenn er da angepflöckt wäre.

ACCORD, *m.* Vergleichung, Vereinigung, Vertrag.

être d'accord avec quelqu'un de quelque chose, mit einem über etwas einerley Meinung hegen, haben.

vivre d'accord, in Einigkeit leben.

être de tous bons accords, keine Gesellschafft verderben, es ganz zu frieden seyn, sich alles gefallen lassen.

être d'accord du fait, in der Sache einig seyn.

être tout d'un accord, eines Sinnes seyn.

tomber d'accord de quelque chose, beyfallen, beystimmen, einig wegen etwas werden, sich desfalls vergleichen.

Trois choses sont fort bien d'accord,
L'Avocat, le Prêtre, & la Mort:
Le premier prend du droit & du tort,
Le second du vif & du mort,
Et le tiers du foible & du fort.
Drey Dinge kommen wohl überein,
Der Advocat, der Pfaff und der Tod:
Der Erste nimmt von rechter und unrechter Sach,
Der Ander vom Lebendigen und vom Todten,
Und der Dritte vom Schwachen und vom Starken.

d'un commun accord, mit einhelliger Stimme, einhelliglich.

ACCORDER, *v. a.* vereinigen, vergleichen.

ils accordent bien leurs flûtes, oder leurs vieilles, sie verstehen einander sehr wohl; wird von solchen Personen gesagt, die zusammen halten, damit sie den dritten Mann fangen mögen.

accordés vos flûtes, Lieber! vertragt, vergleicht euch mit einander.

s'accorder à la volonté de quelqu'un, sich nach eines seinem Willen richten.

je m'y accorde, ich bins zufrieden, lasse es geschehen, habe nichts einzuwenden.

accorder ses actions aux faits, selber thun, was man andre lehret.

ses discours s'accordent avec sa vie, seine Werke stimmen mit seinen Worten überein. Oratio comitem habet vitam.

accorder quelque chose à la priere de quelqu'un, etwas auf eines Bitten thun.

accorder à quelqu'un sa demande, einem seiner Bitte gewähren.

accorder grace à un criminel, einem Verurtheilten Gnade erweisen.

accorder une paix, einen Frieden stiften, machen.

ACCORT, te, adj. hurtig, fürsichtig, auf alles was vorgeht ein wachsames Auge haben, it. höflich, listig, verschmitzt, hurtigen Verstandes.

avoir des manieres accortes, feine Manieren an sich haben.

ACCORTISE, *f.* Scharfsinnigkeit, Behutsamkeit.

s'ACCÔTER *v. r.* da quelqu'un, sich zu einem fügen, einem zur Seite gehen.

Accôte-toi des gens de bien & tu seras du nombre, gehe mit frommen Leuten um, so wirst du mit unter sie gerechnet.

s'accôter contre un arbre, sich an einem Baum lehnen.

ACCOTABLE, adj. c. freundlich, höflich.

c'est un homme accotable, es ist ein freundlicher, redsprächiger, leutseliger Mann, der sich zu jedermann schickt.

ACCOUCHER, *v. a. & neutr.* genesen, gebähren, nieder- oder ins Kindbett kommen.

les Poëtes accouchent par le bout des doigts, die Dichter, Poeten, bringen ihr Gemächte durch die Finger zur Welt.

accoucher d'un enfant mâle, einen Sohn zur Welt bringen, zeugen, gebähren.

accoucher une femme, einer Hebammen Werk, oder Amt verrichten, Frau in Kindesnöthen beystehen, helfen, Wehmutter bey ihr seyn, abgeben.

s'Accoucher, *v. r.* des Kindes allein genesen; selbst Kindermutter seyn.

ACCOUCHÉE, *f.* eine Kindbetterinn.

faire l'accouchée, faullenzen, ohne Noth im Bette liegen.

ACCOURCIR, *v. a. & neutr.* abkürzen, verkürzen, kürzer machen, als Kleider, Bücher, Gespräch, Steigbügel und dergleichen.

accourcir les jours, oder la vie à quelqu'un, einem das Leben verkürzen, den Lebensfaden beschneiden.

accourcir le chemin, einen kürzern Weg nehmen.

ACCOUTRER, *v. a.* zieren, schmücken, zurichten, bereiten, ausputzen, auskleiden.

qui eſt-ce qui vous a ainſi accoutrés? wer hat euch mit Schlägen ſo übel zugerichtet?
accoutrer des peaux, des navires, Häute, Schiffe zurichten, zubereiten.
accoutrer les lits, die Betten machen.
ACCOUTUMER, *v. a. & neutr.* gewöhnen.
il a accoûtumé à faire, oder: il eſt accoutumé à faire, er iſt gewohnt zu thun.
s'Accoûtumer *v. r.* à quelque choſe, ſich an etwas gewöhnen; etwas zur Gewohnheit machen.
Accoûtume le corps au travail, & l'eſprit à apprendre, gewöhne den Leib zur Arbeit, und das Gemüth zum lernen.
Ce qu'on accoûtume de jeûneſſe, dure juſqu'à la mort, was man in der Jugend lernt, gewohnt, das bleibt bis in den Tod.
ACCROCHER, *v. a.* an einem Haken, Nagel oder Hafft hängen.
les ſoins de cette fille tendent tous pour accrocher quelque galant, das Dichten und Trachten dieſes Mädgens geht nur dahin, einen Buhler zu erwiſchen oder zu erhaſchen.
Belle fille & méchante robe trouve toûjours qui l'accroche, ein hübſches Mädgen und alter Rock bleiben überall hängen, hangen ſich aller Orten an.
accrocher un procés, einen Rechtshandel aufſchieben, fahren, hangen laſſen.
ACCROCHEUSE, *f.* eine Hure, Kupplerinn, ein liederliches Weibsbild.
ACCUEIL, *m.* die Empfahung, Bewillkommung eines Ankommenden.
faire un bon oder mauvais accueil à quelqu'un, einen wohl oder übel empfangen.
il a l'accueil obligeant, er kann einen treflich freundlich empfangen, bewillkommen.
ACCUEILLIR, *v. a.* willkommen heiſſen, empfangen, bewillkommen.
ſe laiſſer accueillir par la neceſsité, ſich durch die Noth überfallen laſſen.
ACCULER, *v. a.* zuſammendringen, ſtoſſen, in einander ſtecken; *s'acculer v. r.* ſich in einen Winkel ſtellen, da man von hinten nicht kann angegriffen werden.
acculer quelqu'un, einen in die äuſerſte Noth bringen.
acculer les ennemis, die Feinde ängſtigen, in eine Enge treiben, da ſie eingeſperrt ſind.
acculer les ſouliers, die Schuhe niedertreten.
ACCUSER, *v. a.* verklagen, anklagen, beſchuldigen.
accuſer quelqu'un de trahiſon, oder de larcin, oder de meurtre, oder de paillardiſe, einen der Verrätherey, des Diebſtals, des Mords, der Hurerey beſchuldigen.
accuſer ſon jeu, ſein Spiel anſagen, angeben.
accuſer ſes péchés, ſeine Sünden bekennen.
être accuſé pour les actions d'un autre, von wegen der Mißhandlung eines andern angeklagt werden.
ACCUSÉ, *m.* der Beſchuldigte.
decharger un accuſé, einen zu gut vor Gericht zeugen, daß er unſchuldig.
parler pour l'accuſé, den Beklagten vertheidigen, vor den Beſchuldigten reden.
ACHALANDER, *v. a.* Kunden an ſich ziehen, ſich Kundleute machen.
il commence à s'achalander, er fängt an bekannt zu werden, Kundleute zubekommen, in Kundſchafft zu gelangen, zu gerathen.
cette fille eſt fort achalandée, dieſes Mädgen iſt unter den Studenten herum, hat viel Kunden, macht ſcharf mit, hurt vors Vaterland.
s'ACHARNER *v. r.* fur quelqu'un, ſich auf einen verbittern und ihn zerreiſſen.
s'acharner à l'yvrognerie, dem Saufen nachhängen, ſich dem Trunke allzu ſehr ergeben.
ACHARNÉ, *ée, adj.* ergrimmt, erzörnt, erbittert.
être acharné à quelque choſe, auf etwas verpicht ſeyn.
être acharné l'un contre l'autre, auf einander ergrimmt, erbittert ſeyn.
ACHAT, *m.* ein Kauf.
ſe dedire d'un achat, einen Kauf umſtoſſen, nicht halten.
Achat paſſe louage, Kauf geht vor Miete.
faire un achat, einen Kauf machen, thun.
montrer ſon achat, ſeinen Einkauf, das Eingekaufte zeigen, weiſen.
ACHE'E, *m.* ein Erdwurm, Regenwurm.
ACHEMINER, *v. a.* ſich auf den Weg machen, auf die Reiſe begeben. s'acheminer, *v. r.* fortgehen, Fortgang gewinnen.
acheminer une affaire, den Anfang zu einer Sache machen.
s'acheminer vers quelqu'un, zu einem reiſen, gehen.
la nature nous y achemine, die Natur weiſet uns darzu an.
je me ſuis acheminé, ich habe mich auf den Weg gemacht.
ACHETER, *v. a.* kaufen.
acheter quelque choſe en bloc, oder en gros, etwas ins Groſſe, überhaupt, viel zuſammen einkaufen.
Qui bon l'achete, bon le boit, wer guten Wein kauft, bekömmt auch guten auf den Tiſch; an guter Waare verkauft man ſich nicht; wer ſich wohl bettet, liegt wohl.
acheter quelque choſe au mot d'un autre, etwas um den Preis kaufen, darum es ein ander gefeilſcht hatte.

Achete paix & maiſon faite, Et te garde de vieille dette. Kauf gemachten Fried und Haus, Und hüte dich vor alten Schulden.

acheter quelque choſe au poids de l'or, etwas ſehr theuer kaufen.

acheter quelque choſe à bon conte, oder à bon prix, etwas um billigen Preis, wohlfeil kaufen.

acheter des bans, Geld geben, daß man in der Kirche nicht darf aufgeboten werden.

acheter au double, doppelt bezahlen.

il achetera bien cher cette faute, dieſer Fehler wird ihn Geld gnug koſten, theuer gnug zu ſtehen kommen.

acheter une charge, ein Amt mit groſſer Mühe erhalten.

acheter trop cher, zu theuer kaufen.

L'honneur s'achéte aux dépens de la peine, die Ehre wird gekauft um die Mühe.

ACHETEUR, *m.* ein Käufer.

Il y a plus de fous acheteurs, que de fous vendeurs, die Käufer ſind gröſſere Narren als die Verkäufer, weil letztere den Werth oder Unwerth der Waaren beſſer verſtehen, als jene.

ACHEVER, *v. a.* enden, ausmachen, vollbringen, vollenden, vollführen, fertig machen.

achever de peindre quelqu'un, einen toll und voll ſaufen, it. zum Grunde verdorben.

Mal commence qui bien n'acheve, der fängt übel an, der es nicht ausführt, ausmacht.

Voilà pour l'achever de peindre, das gibt ihm vollends den Reſt.

Il ne fait rien qui n'acheve bien, der thut nichts welcher nicht wohl vollendet.

achever de lire, mit dem Durchleſen zu Ende kommen.

il ne faloit plus que cette ſanté pour l'achever, es fehlte weiter nichts als dieſe Geſundheit, ſo wäre er berauſcht geweſen, hätte er ſich einen Rauſch getrunken.

achever de païer, völlig bezahlen.

achever *hors du paſſage*, vor der Scheune losſchieſſen. Die Ehre eines Frauenzimmers im Beyſchlafe ſchonen, damit ſie nicht ſchwanger wird.

Acheve donc *hors du paſſage*,
Hola, berger, tu n'es pas ſage.

il ne lui faut plus qu'un verre de vin pour l'achever, mit einem Glaſe Wein iſt er vollends fertig.

ACHOPPEMENT, *m.* das Stolpern, Anſtoſſen.

être en achoppement à quelqu'un, einem in ſeinen Vorhaben hinderlich ſeyn, ihn allenthalben ſuchen verdrießlich zu fallen.

c'eſt l'achoppement de l'antiquité, daran haben ſich die Alten geſtoſſen.

ACTIF, *ive, adj.* wirkend, geſchäftig, hurtig, lebhaft, fleiſig, arbeitſam.

avoir des dettes actives & paſſives, ſchuldig ſeyn, und andere zu Schuldnern haben.

ACTION, *f.* die Wirken, Thun, die Wirkung, That.

être en action, ſeine Geſchäften obliegen, ſie abwarten, ſich bewegen.

ſes actions dementent ſes paroles, er thut und lebt anders als er redt; ſeine Thaten reimen, ſchicken ſich nicht zu ſeinen Reden: Worte und Werke ſtimmen bey ihm nicht überein.

ſe dementir de ſes belles actions, von ſeinen ſchönen Thaten, Verrichtungen abweichen, etwas davon verlieren.

ſe ſaiſir de toutes les actions de quelqu'un, einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldleute damit zu bezahlen.

ACTIONNER *v. a.* quelqu'un, einen Proceß mit einem anfangen.

je vous ferai actionner, ich will euch vor Gerichte fordern, einen Proceß an Hals werfen laſſen.

ADAM, Adam, ein Mannsname.

dépouiller le vieil Adam, aufhören zu ſündigen. ſ. homme.

Quand Adam labouroit, & Eve filoit, dites où noble homme étoit, als Adam grub, und Eva ſpann, ſag mir, wer war da Edelmann.

ADESSO, *adv.* gleich itzo, geſchwind, hurtig, fort.

ne faites entrer perſonne, adeſſo, adeſſo, laßt niemand herein, fort, fort, hurtig, geſchwind.

ADIEU, *adv.* lebt wohl, GOtt befohlen, GOtt behüte dich; it. der Abſchied.

dire adieu aux lettres, dem Studiren Abſchied geben.

faire ſes adieux, Abſchied nehmen.

Adieu la voiture, adieu vous dis, c'eſt fait de lui, nun iſts um ihn gethan, es iſt um ſein Leben geſchehen.

Adieu mes eſperances, meine Hofnung iſt verlohren.

Adieu paniers, vendanges ſont faites, es iſt nun alles aus, die Weinleſe iſt vorbey, die Meſſe iſt geſungen.

il a dit le dernier adieu, er hat den letzten Abſchied genommen; iſt tod.

ADIUSIAS, guten Morgen, lebt wohl, GOtt behüte dich.

va, porte-lui cela de ma part, adiuſias.

ADMIRATION, *f.* die Verwunderung.

ravir quelqu'un en admiration, einen in Verwunderung ſetzen.

être en admiration, ſehr hoch geachtet werden.

il ravit tout le monde en admiration, jedermann verwundert ſich über ihn.

ADMIRER, *v. a.* bewundern. S'ADMIRER, *v. r.* ſich ſelbſt hoch achten, ein Wunder aus ihm ſelbſt machen.

se faire admirer de la populace, ſich vom gemeinen Volk anbeten laſſen.

s'ADONNER *v. n.* à quelque choſe, ſich einem Ding ergeben, darauf legen.

s'adonner dans une maiſon, ſich in ein Haus einſchleichen, vor ſich Urſach ſuchen, bekannt und vertraut zu werden.

le vent s'adonne, der Wind wird beqvemer.

ADONIS, *m.* Adonis.

vous êtes un Adonis, ihr ſeyd ein Erzſchmeichler, Narr.

ADONISER, ſich herausputzen, herausſtaffiren, ſchön ſeyn wollen wie ein Adonis, wie die jungen Herrgen zu thun pflegen, um den Frauenzimmer zugefallen.

ADOPTER, *v. a.* an Kindesſtatt annehmen.

adopter les ouvrages d'autrui, ſeine Bücher ausſchreiben, und ſie hernach vor die Seinigen ausgeben; ein Plagiarius ſeyn.

ADORATEUR, *m.* ein Anbeter, Liebhaber.

être adorateur d'une femme, groſſe Stücken auf ein Weib halten.

ne dites rien de mes adorateurs, ſagt nichts von meinen Scharmanten, Liebhabern.

ADORATION, *f.* die Anbetung, Verehrung.

avoir une adoration particuliere pour une perſonne, ſich ſehr vor jemand demütigen, eine ganz beſondere Hochachtung vor eine Perſon haben.

ADORER, *v. a.* anbeten, hoch verehren, hoch achten, hefftig lieben.

adorer une fille, ein Mädgen hefftig lieben.

adorer le veau d'or, Geld und Gut vor ſeinen GOtt halten; it. einen ſchlechten Kerl, um ſeines Reichthums, Geldes und Gutes willen allzuviel Ehre anthun.

adorer la fortune, ſich zu den Fürnehmſten halten.

On adore plûtôt le ſoleil levant que le ſoleil couchant, man verehrt dem mehr, ſo anfängt zu regieren, als dem der aufhört; wartet vielmehr einen jungen Fürſten, als einen alten auf.

ADOUCIR, *v. a.* verſüſſen, lindern, begütigen, it. ein Holz glatt hobeln, die Farben miſchen.

s'adoucir, *v. r.* gelinder werden, nachlaſſen.

adoucir l'humeur chagrine de quelqu'un, eines unfreundlichen Sinn lindern, beſänftigen.

La recompenſe adoucit la peine, die Belohnung verſüſſet die Mühe.

ADRESSE, *f.* Geſchicklichkeit.

l'adreſſe ſurpaſſe force, die Kuh übereilt einen Haſen nicht.

diſputer d'adreſſe avec les plus adroits, es mit den allergeſchickteſten annehmen; ſo geſchickt als andre ſeyn; ſich an der Geſchicklichkeit nichts nehmen laſſen.

ADRESSER, *v. a.* anweiſen, berichten, zielen, nach dem Ziel richten, ſchieſſen.

ce Paquet s'adreſſe à moi, diß iſt auf mich geredt, Paqvet gehört an mich.

Il faut s'adreſſer plûtôt à Dieu qu'à ſes ſaints, man muß lieber gleich vor die rechte Schmiede gehen.

il ſemble que partout le ciel m'adreſſe des fâcheux, es ſcheint, als wären mir überall verdrüßliche Leute beſchert.

ADVERSITÉ, *f.* Widerwärtigkeit, Unglück.

croupir ſous l'adverſité, im Elend vergehen, unter der Laſt zu Boden liegen.

Soit ferme en adverſité,
Et hûmble en proſperité,
Soigneux en ta *vacation*,
Mûr en deliberation.
Sey beſtändig in Widerwärtigkeit,
Demütig in Glückſeligkeit,
Fleiſig in deinem Beruf,
Und reif in Rathſchlägen.

AFFADIR, *v. a.* abgeſchmackt machen.

la tarte à la crême m'affadit le coeur, ich habe einen Ekel vor den mit Sahne eingemachten Torten; ich kann mir einen Ekel an den mit Sahne eingemachten Torten eſſen.

AFFAIRE, *f.* Geſchäfft, Handlung.

cette affaire a le coû rompu, dieſe Sache iſt abgekommen; es iſt aus mit dieſer Sache.

avoir affaire de quelqu'un, eines benöthigt ſeyn.

être negligent en ſes affaires, in ſeinen Sachen nachläſſig ſeyn.

avoir les affaires, den Durchlauf haben, ſich unrein machen.

faire affaire avec quelqu'un, mit einem im Handel eins werden.

avoir une heûreuſe iſſuë dans ſes affaires, in ſeinen Sachen einen glücklichen Ausgang haben, & vice verſa.

je marche à tâtons dans cette affaire, ich kann mich in dieſen Handel nicht finden.

nous mettrons le ſeau à cette affaire, wir wollen dieſe Sache beſchlieſſen.

vôtre affaire eſt dans le ſac, eure Sache iſt richtig; es ſoll euch werden was ihr verlangt.

avoir le maniment des affaires publiques, dem gemeinen Weſen fürſtehen.

avoir affaire d'argent, Geld vonnöthen haben.

vôtre affaire eſt mûre, es iſt Zeit, daß man an eurer Sache arbeitet.

C'eſt une affaire un peu verreuſe, es iſt eine Sache die nicht viel taugt.

être bien dans ſes affaires, in ſeinen Sachen guten Fortgang haben, & vice verſa.

attirer de méchantes affaires à quelqu'un, einem üble Händel auf den Hals laden, über den Hals ziehen.

barbouiller une affaire, eine Sache verwirren.
ses affaires sont faites, es iſt um ihn gethan, geſchehen; er iſt verloren, verdorben.
une affaire à deux visages, eine Sache die auf zweyerley Art kann betrachtet, ausgelegt werden.
assûrer ses affaires, ſeine Sachen auf ſichern Fus ſtellen.
avoir affaire à une femme, mit einem Weibe in Unzucht leben.
tirer un malade d'une affaire, einem Kranken wieder aufhelfen, aufbringen.
mettre son nés dans une affaire, ſich in einen Handel mengen.
savoir tous les tenans & les aboutissans d'une affaire, der Sachen Innhalt genau wiſſen.
il a voulû mettre un emplâtre à cette affaire, er hat dieſe ſchlimme Sache wollen gut machen.
cette affaire est bâtie à chaux & à ciment, dieſe Sache iſt durchaus tüchtig gemacht.
il est l'ame de cette affaire, er verſteht die Sache am beſten.
detailler une affaire, eine Sache mit allen Umſtänden erzählen.
il entend les affaires, er weiß der Welt Lauf, wo Barthel Most hohlt.
prendre une affaire d'un autre biais, eine Sache verkehrt, überzwerch angreifen, auf eine ſonderliche Art überlegen.
il a donné le branle à cette affaire, er hat die Sache in guten Stand gebracht.
avoir des affaires par dessus la tête, oder jusques par dessus les yeux, mit Geſchäfften ſehr überhäuft ſeyn; in der Arbeit biß über die Ohren ſtecken; mehr zu thun haben als man verrichten kann.
ses affaires se décousent fort, ſeine Sachen gehen ſehr übel von ſtatten haben ein ſchlimm Ausſehen, fangen an ſchlecht zu ſtehen.
il a donné jour à cette affaire, er hat dieſe Sache klüglich errathen.
il a un bon but dans cette affaire, er hat ein gutes Abſehen, einen guten Zweck in dieſer Sache vor ſich.
cette affaire a passé par l'alambic, die Sache iſt aufs beſte unterſucht worden.
Madame, j'ai bien affaire d'être malheûreux, parceque vous êtes belle, meine Frau, muß ich deswegen unglücklich ſeyn, weil ſie ſchöne ſind.
c'est une affaire qui ne fera pas de pli, die Sache wird leicht auszuführen ſeyn.
recommender par écrit une affaire de bonne façon, eine Sache durch Briefe aufs beſte anbefehlen.
n'avoir qu'un denier dans une affaire, Theil an einer Sache haben, in der Proportion, als ein halber Käyſergroſchen, gegen 10. Käyſergroſchen.
il va en pas de géant dans cette affaire, er macht gute Progreſſen in dieſer Sache, greift ſie mit Feuer an.
l'affaire est au jour, das iſt eine klare Sache.
se deméler heûreusement d'une méchante affaire, ſich aus einem boſen Handel glücklich herauswickeln.
se faire des affaires à plaisir, ſich ohne Noth zu thun machen.
je ne tiens pas cette affaire dans ma poche, ich habe dieſe Sache noch nicht in Sicherheit.
trainer une affaire, eine Sache auf die lange Bank ſchieben, verzögern.
il s'est engagé dans cette affaire jusqu'aux oreilles, er ſteckt in dieſer Sache, dieſem Geſchäfte, biß über die Ohren, iſt ſo tief hinein gerathen.
les affaires sont en bon train, die Sachen ſtehen wohl, ſind auf gutem Wege.
mitonner une affaire, ſich nach und nach worzu fertig machen, allmählich zu etwas anſchicken; ic. eine Sache ganz gemach treiben, biß man ſeine Zeit, Gelegenheit erſiehet, damit loszubrechen.
je mangerai, oder je vendrai jusqu'à ma chemise pour la poursuite de cette affaire, ich will die Sache nicht liegen, ſtecken laſſen, und ſollt ich das Hemde vom Leibe dran ſetzen, drüber verkaufen, Haab und Gut deshalb verlieren.
se rembarquer dans une méchante affaire, ſich wieder aufs neue in einem verwirrten Handel einlaſſen.
je ne vois pas trop clair dans cette affaire, ich bin mir in dieſer Sache nicht klug genung, kann mich nicht wohl draus finden.
donner tête baissée dans une affaire, eine Sache mit allem Ernſt, Eifer angreifen, vor ſich nehmen.
Ceux qui n'ont point d'affaires, s'en font, wenn die Leute keine Unruhe, Noth haben, ſo machen ſie ſich welche.
une affaire compliquée, eine Sache, da allerhand Händel und Verbrechen zuſammen kommen.
J'ai bien sué pour cette affaire, die Sache hat mich groſſe Mühe gekoſtet, iſt mir blutſauer ankommen.
tremper dans une mauvaise affaire, ein Mitgenoß, Mitſchuldiger in einer böſen Sache ſeyn.
savoir le nœud de l'affaire, wiſſen, wo es bey einer Sache ſteckt, ſitzt.
se degager d'une affaire, ſich von einem Geſchäfte losmachen.
il a fait une belle affaire, er hat ſich betrogen.
ses affaires barent mal, ſeine Sachen ſtehen ſchlimm, laufen übel.
l'affaire marche bien, die Sache geht wohl von ſtatten.

être

être au dessus de ses affaires, seine Sachen gewonnen haben.
il prendra le timon des affaires, er wird das Regiment selbst führen, regieren.
aller de bon pié dans une affaire, eine Sache ernstlich und aufrichtig angreifen.
à demain les affaires, heute mag arbeiten wer da will, ist Feyertag.
toute la ville est abreuvée de cette affaire, jedermann weiß es, es ist der ganzen Stadt bekannt.
cette affaire se tourne à bien, die Sache sieht gut aus.
c'est une affaire à part, oder, c'est une autre affaire, man muß die Sachen nicht mit einander vermengen.
donner jour à une affaire, Mittel und Wege zeigen, an die Hand geben, wie man eine Sache ausführen könne.
cette affaire va plus loin qu'on ne pense, die Sache hat mehr auf sich als man sich einbildet.
ses affaires sont en deroute, seine Sachen gehen zu Grunde.
deguiser l'affaire, der Sache ein Mäntelgen umgeben, sie nicht bey ihren rechten Namen nennen.
cette affaire lui a bouleversé la tête, die Sache hat ihn ganz dumm gemacht, den Verstand verrückt.
commettre une affaire à quelqu'un, einem eine Sache übergeben.
commettre une personne sur quelque affaire, eine gewisse Person zu einer Sache bestellen.
se composer avec quelqu'un pour une affaire, sich mit einem wegen einer Sache vergleichen.
il a eû du bon dans cette affaire, er hat guten Fortgang in dieser Sache gehabt.
comprendre une affaire en peu de mots, eine Sache aus wenig Worten gnugsam verstehen.
j'ai fait le conte de tous ceux qui ont trempé dans cette affaire, ich habe sie alle gezählt und aufgeschrieben, die mit dieser Sache haben zuthun gehabt.
Chacun fait ses affaires ou du moins les doit savoir, ein jeder versteht sein Handwerk, oder soll es zum wenigsten verstehen.
je n'ai point affaire de vôtre amitié, ich bedarf eurer Freundschaft nicht.
conditionner une affaire, eine Sache mit gewissem Bedinge vorbringen.
savoir la quinte-essence de l'affaire, eine Sache gründlich innehaben.
cet homme sçait les affaires, dieser Mann führt seine Sachen weislich, klüglich.
prendre le contrepié d'une affaire, eine Sache verkehrt angreifen, anfangen.
Telle est la face de vos affaires, so siehts um eure Sachen aus sind selbige beschaffen.
il n'est point de petite affaire, ein schlechter Kerl kann einen oft viel zu schaffen machen, Händel verursachen.
pendre une affaire au croc, an einem Handel nicht mehr gedenken; sich eine Sache aus dem Sinn, aus den Gedanken schlagen, sie an den Nagel hängen.
nos affaires sont en bons termes, unsere Sachen stehen wohl, & vice versa.
se faire des affaires, sich zu schaffen machen, in Händel stecken.
avoire affaire à quelqu'un, mit einem zu thun haben.
Dieu nous garde d'un homme qui n'a qu'une affaire, GOtt bewahre einen jedweden vor einen solchen Mann, der nur von einer Sache leben soll.
faire ses affaires aux dépens d'autrui, seine Sachen auf andrer Leute Kosten verrichten.
s'embarquer (oder s'engager dans) une affaire de coeur, sich in verliebte Händel mengen, mischen.
trousser une affaire, eine Sache geschwind verrichten.
l'affaire est allée autrement qu'il ne l'a écrit, die Sache ist ganz anders gegangen, gelaufen, als er geschrieben hat.
faire ses affaires, seines Wegs gehen; it. sich auf seinen Nutzen oder Vortheil wohl verstehen, bey einer Sache nicht vergessen, seine Pfeife dabey schneiden.
consulter une affaire, eine Sache überlegen.
les affaires languissent, die Sachen werden gar zu lang.
point d'affaires, mit einem nichts zu schaffen haben wollen.
étrangler une affaire, eine Sache obenhin machen; einem Dinge den Hals brechen.
n'aviser point à ses affaires, nicht Achtung geben auf das was man thut.
il faut laisser dormir cette affaire, man darf sich bey dieser Sache nicht übereilen, sie hat noch Zeit, muß es beschlafen.
épouser l'affaire de quelqu'un, sich eines Sache mit grosem Ernst annehmen.
Les affaires font l'homme, mit der Zeit wird man geschickt.
perdre les voyes oder le train d'une affaire, aus der Schnurre kommen, sich worinnen versehen.
avoir affaire d'une forte partie, mit einem starken Feind zu thun haben; alle Mühe und Sorge anwenden

wenden müſſen, ſich aus einer Sache glücklich heraus zu wickeln.

On fait mieux ſes affaires hors de priſon, qu'en priſon, man kann ſeine Sachen beſſer ausführen, wenn man frey, als wenn man im Gefängniß iſt.

mettre la derniere main à une affaire, eine Sache beſchlieſſen.

cette affaire a paſſé oder paſſera du bonnet, dieſe Sache wird ohne Widerſpruch gehen.

rompre le coû à une affaire, eine Sache hindern, daß ſie nicht fortgeht.

voilà en quoi conſiſte toute l'affaire, hierauf beruht die ganze Sache.

Il a plus d'affaires que le Legat, im Scherz: er hat nichts zu thun. ſ. *Legat*.

prendre une affaire par le bon bout, eine Sache mit Feuer angreifen, ſich ihrer mit Ernſt annehmen.

vous ne ſavés pas où mes affaires me preſſent, ihr wiſſet nicht, wo mich der Schuh drückt; ich weiß meine Noth am beſten.

c'eſt une affaire bouclée, es iſt eine ausgemachte Sache.

boucler une affaire, eine Sache zu Ende bringen, ſchlieſſen.

il va de bon pié dans cette affaire, er zaudert nicht bey dieſer Sache, arbeitet ſcharf dran.

c'eſt une affaire faite, es iſt aus.

c'eſt une affaire de longue haleine, es iſt eine langweilige Sache.

il eſt rompu dans les affaires, er iſt bewandert, hat gute Wiſſenſchaft in Sachen.

donner bien des affaires à quelqu'un, einem viel zu thun geben, zu ſchaffen, warm machen.

c'eſt une affaire graſſe, es iſt ein fetter Biſſen, Braten, eine Sache wobey Geld zu verdienen iſt.

ſortir d'une affaire à ſon honneur, von einem Geſchäfte mit Ehren kommen.

mêlés-vous de vos affaires, thut was euch angeht, kehrt für eurer Thür.

ſortir d'une affaire bagues ſauves, aus einer Sache ohne Schaden wegkommen.

je donnerai bien ouverture à cette affaire, ich will ſchon hinter die Sache kommen.

vos affaires ſont fort decouſuës, eure Sachen ſtehen ſchlimm, ſchlecht, ſind in einem elenden Zuſtande.

cette affaire lui coupe la gorge, dieſer Handel bricht ihm den Hals.

donner des couleurs à une affaire, einer Sache ein Färbgen anſtreichen.

tirer quelqu'un d'affaire, einem von einer Sache helfen.

l'affaire a de l'apparence, die Sache hat einen guten Schein.

percer dans les ſuites, oder dans le fonds d'une affaire, zuvor ſehen, wie eine Sache ablaufen, was aus ihr werden wird.

être tout plein d'affaires, ſehr viel zuthun haben.

il faut que cette affaire marche devant, dieſe Sache muß den Vorzug haben.

je ſuis la gaufre dans cette affaire, ich ſtecke zwiſchen Thür und Angel, bin in der Klemme bey dieſer Sache.

cette affaire eſt de grande conſideration, die Sache iſt von groſſer Wichtigkeit.

ſavoir le court & le long d'une affaire, genau wiſſen, wie eine Sache ablaufen werde; die Beſchaffenheit einer Sache aus dem Grunde verſtehen.

manier les affaires de quelqu'un, eines Geſchäfte verrichten.

ignorer l'aboutiſſement d'une affaire, den Ausgang einer Sache nicht wiſſen.

ſi vous y aviés été en perſonne, l'affaire auroit réüſſi, wann ihr ſelbſt, in Perſon da geweſen wäret, die Sache wäre von ſtatten gegangen.

c'eſt une affaire fort chatouilleuſe, es iſt eine kützliche, verdrüßliche, beſchwerliche Sache.

il n'eſt pas homme d'affaires, er iſt kein Mann von groſſen Geſchäften.

prendre une affaire à coeur, eine Sache mit Luſt vornehmen.

mâcher une affaire, eine Sache ordentlich anſtellen.

tenir bien ſon coin dans une affaire, bey einer Sache ſeine Perſon wohl ſpielen.

anatomiſer une affaire, eine Sache genau unterſuchen.

il a braſé toute l'affaire, er hat den ganzen Handel angeſponnen, dieſes ganze Werk geführt, iſt Urheber davon.

creuſer une affaire, eine Sache ergrübeln.

il a eû du deſſous en cette affaire, er hat Schaden, Verluſt bey dieſer Sache gehabt.

affaires urgentes, nöthige Geſchäfte.

A' nouvelles affaires, nouveaux conſeils, neue Geſchäfte, neue Rathſchläge.

AFFAMER *v. a.* une ville, eine Stadt aushungern, durch Hunger zur Uebergabe zwingen.

il eſt affamé comme un jeune Levron, er iſt ſehr hungrig, ſo verhungert, daß er Wölfe umreiſen möchte.

un habit, manteau, trop affamé, ein Kleid, Mantel, der verhunſt, verſchnitten, zu kurz und zu klein iſt.

c'eſt un homme affamé de gloire, er iſt ein ehrſüchtiger Menſch.

c'eſt un pou affamé, wird von einem Kerl geſagt, der einen austräglichen Dienſt bekommen, darum

er

er geſchwind reich werden will; es iſt ein heißhungriger Menſch.

s'AFFAISER, *v. r.* ſich ſenken, ſetzen, niedriger werden.

le bâtiment s'eſt affaiſé, das Gebäude iſt geſunken, hat ſich geſetzt.

AFFECTER *v. a.* quelque choſe ambitieuſement, nach etwas hochmüthiger Weiſe trachten.

Chacun affecte ce qui delecte. Ein jeder begehrt was da erfreut.

affecter ſes biens à quelqu'un, einem ſeine Güter zueignen.

affecter de paroitre ce qu'on n'eſt pas.

AFFECTÉ, ée, *adj.* angenommen, gezwungen.

Langage affecté, eine angenommene Sprache.

la partie affectée, der übelbeſtellte Theil.

AFFECTION, *f.* Luſt, Begierde, Liebe, Freundſchafft.

Affection aveugle raiſon, die Liebe verblendet die Vernunſt.

porter de l'affection à quelqu'un, einem günſtig, gewogen ſeyn.

En affection il faut découdre & non pas déchirer, man muß ſich von eines Freundſchaft, Liebe, nicht auf einmal und mit Ungeſtüm, ſondern allgemach und nur nach und nach entziehen, losmachen.

il faut loger ſes affections en bon lieu, man muß eine Perſon die es werth iſt lieben; ſeinen Zwirn nicht ſo ſchlecht vernähen.

d'affection & de courage, mit Herz, Muth und Sinn.

AFFECTIONNER *v. a.* quelque choſe, etwas heftig begehren, wünſchen, verlangen.

s'affectionner à quelque choſe, ſich auf etwas legen; in ein Ding verlieben, vergaffen.

être mal affectionné envers quelqu'un, gegen einem übel geſinnet, nicht wohl auf ihm zu ſprechen ſeyn.

AFFERMER *v. a.* ſes terres, ſeine Güter verpachten.

AFFEURER, oder AFFAIRER, ſchätzen, halten.

il a affeuré ſon cheval à feur, er hat ſein Pferd um ſolchen Preis gekauft.

AFFETERIE, *f.* gezwungene Worte oder Geberden, angenommene Weiſe.

AFFILER *v. a.* un arbre, einen Baum oculiren, pfropfen.

AFFILÉ, ée, *adj.* geſchärft, geſchliffen.

avoir le bec bien affilé, ein Maul wie eine Brecche, gut Leder, Mundwerk haben; wacker plaudern können.

AFFINER, *v. a.* & *neutr.* reinigen, ſaubern, läutern, behaupten, vertheidigen, bekräftigen, betriegen.

affiner un métal, ein Metall ſäubern, läutern.

le temps affine, der Himmel heitert ſich auf, wird heiter.

frommage affiné, lekkerhafter Käſe.

Or affiné, geläutert Gold.

AFFIRMATION, *f.* Bejahung.

il sera crû ſur ſon affirmation, wenn ers eydlich bekräftigen, erhärten wird, ſo wird man ihm glauben.

AFFLICTION, Schmerz, Trübſal, Leid, Widerwärtigkeit, Drangſal.

L'affliction pour une femme morte, ne dure que jusqu'à la porte, das Leid um ein verſtorben Weib währt nicht lange.

AFFOLER, *v. a.* erlahmen, bethören, verliebt ſeyn, närriſch machen.

être affolé d'amour, von unordentlicher Liebe entbrannt ſeyn.

elle eſt affolée de lui, ſie iſt in ihm verliebt, hat ſich an ihm vergaft, einen Narren an ihm gefreſſen.

AFFRANCHIR *v. a.* la pompe, Waſſer aus dem Schiff ſchöpfen, bis nichts mehr aus der Pompe geht.

AFFRES, *f. pl.* Schrekken, Furcht, Angſt.

les affres de la mort, des Todes Schrekken.

AFFRIANDER, *v. a.* AFFRIOLER, *v. a.* röſten, braten, verleckern.

il eſt affriandé à cela, er iſt darauf verlekkert, verpicht.

AFFRONT, *m.* ein Schimpf.

faire un ſanglant affront à quelqu'un, einem einen groſſen Schimpf beweiſen, anthun.

l'affront rétombera ſur vous, die Proſtitution, der Schimpf, wird über euch hinaus laufen, gehen.

l'affront lui en demeure, der Schimpf bleibt ihme; die Schande hat er zum beſten.

eſſuïer un affront, einen Schimpf verſchmerzen, erdulden, ertragen, verbeiſſen.

AFFRONTER *v. a.* quelqu'un, einem einen Schimpf erweiſen, it. einen betriegen.

affronter la mort, oder le peril, dem Tode Trotz bieten; die Gefahr unerſchrocken angehen.

affronter l'ennemi, an den Feind ſetzen, ihn angreifen.

s'AFFUBLER, ſich verhüllen, einhüllen.

s'affubler de quelqu'un, ſich von einem regieren loſſen, ihm ſehr anhangen.

s'affubler d'un ſac, oder d'un manteau, ſich Kopf und Leib in einem Sack, Mantel einhüllen.

il s'eſt affublé de ſa femme, er hat an ſeiner Frau einen Narren gefreſſen, it. ſeine Frau iſt Herr im Hauſe, hat die Hoſen an.

AFFÛT, *m.* der Schafft an einem Geschütz, die Lavete oder das Gerüst, worauf ein Stück liegt.

être à l'affut, oder au guet, auf gute Gelegenheit lauren etwas zu thun; im Busch lauschen ein Wildpret zu schiessen, ic. auf der Schildwacht stehen.

les affûts de l'artillerie, die Schäfte, Laveten an den groben Geschützstücken.

AGA, *interj.* ey, pox! ic. ein Befehlshaber bey den Türken, *g. masc.*

aga donc! qu'est-ce que cela? pox! was ist dieses?

AGACER, *v. a.* anreitzen, als zum Zorn, anhetzen, vexiren, bey der Nase herum führen, ic. stumpf machen, als die Zähne.

ce fruit agace les dens, diese Frucht macht die Zähne stumpf.

agacer quelqu'un par lettres, einen durch Briefe angreifen, herausfordern, trotzen.

agacer quelqu'un avec injures, einen durch Scheltworte zum Zorn reizen.

agacer les chiens, die Hunde aneinander, zusammen hetzen.

AGE, *m.* das Alter eines Menschen.

L'âge rend l'homme sage, das Alter macht den Mann weise.

vous me jettés toûjours mon âge, ihr rückt, werft mir immer mein Alter vor, mutzt mir solches immer auf.

il a vécu un bel âge, er hat ein schönes Alter auf sich, eine schöne Zeit gelebt.

l'âge n'est fait que pour les chevaux, man muß bey einem Menschen nicht so sehr auf sein Alter, als auf seine guten Qualitäten und gute Geschicklichkeit sehen.

être en âge de faire quelque chose, alt gnug seyn etwas zu thun.

tirer sur l'âge, alt werden.

être homme d'âge, bey Jahren seyn.

Qui a le plus d'âge doit être le plus sage. Wer die meisten Jahre hat, soll der Weiseste seyn.

il ofticie fort bien pour son âge, er kann noch ziemlich zu seinem Alter essen.

être d'âge competent, in seinem rechten und bequemen Alter seyn.

s'il vit, il aura de l'âge, mit der Zeit wird er schon klug werden.

être en la fleur de son âge, in der Blüte seines Alters seyn.

il est plus sage que son âge ne porte, er ist klüger als es sein Alter mit sich bringt.

Avec l'âge on dévient plus sage, mit dem Alter wird man klüger.

être sur le penchant de l'âge, alt seyn, viel Jahre auf den Buckel haben.

venir en âge, zu Jahren kommen.

Laissés faire à N. il est homme d'âge, überlasset es nur N. der hat schon was erfahren, ist kein Einfaltspinsel.

s'il vit d'âge d'homme, wenn er zu seinen reifen oder männlichen Jahren gelangen wird.

un âge d'or; *de fer*, eine goldne Zeit; eine schlechte und schwere Zeit.

AGIR, *v. n.* thun, machen, handeln, verfahren, wirken, die Sache treiben.

agir de concert avec quelqu'un, einem zu einem Zweck, einer Sache gelangen helfen. Wie die Musici ihre Instrumente, also können sich auch der Menschen Gemüther vereinigen.

ils ont agi comme pour eux, sie haben sich so eifrig, treulich, ernstlich anacleget seyn lassen, als wann es ihre eigne Sache wäre.

n'agir que par compas, alles mit gutem Vorbedacht thun.

agir sans façon, ohne Gepränge handeln.

agir avec quelqu'un en matiere d'injures, einen wegen ausgestossener Scheltworte belangen, verklagen.

agir en honnête homme, als ein ehelicher Mann handeln.

L'opinion qu'on a de la vertu de quelqu'un agit puissamment sur les esprits, die gute Meinung, so man von einer Person Tugend hat, nimmt die Gemüther gewaltig ein.

agir de bonne foi, auf Treu und Glauben handeln.

il s'agit de vôtre honneur, es betrifft eure Ehre.

AGNÈS, *f.* ein unschuldiges Weibsbild die man ohne grosse Mühe zu etwas bereden kann.

épouser une Agnès, ein Mädgen zur Ehe nehmen, die in der Liebe die Einfalt selbsten ist; eine einfältige Tasche heyrathen.

AGRE'ER, *v. a.* sich etwas gefallen lassen, etwas für genehm halten, vor gut ansehen, gut heissen, bewilligen.

Quand on doit, il faut païer ou agréer, wenn man schuldig ist, muß man bezahlen oder annehmliche Bürgschaft stellen.

AGREMENT, *m.* Anmuth, Liebligkeit, Vergnügen, Beyfall, Wohlgefallen, Gutheissen, Zierath der Weiber.

avoir l'agrement du Roi pour une charge, die Einwilligung des Königs zu einem Amt erlangen.

avoir dans toutes les manieres un agrement qui enchante, in allem seinen Thun und Verrichtungen eine Art an sich haben, so die Gemüther bezaubert, gewinnt.

AGUET, *m.* die Schildwacht, der Hinterhalt.

être aux aguets, horchen, lauschen, auf der Schildwacht stehen.

il va d'aguet comme un preneur de taupes, er lauret wie ein Maulwurfsfänger.

AIDE, *m.* Hülfe, Beyſtand, it. ein Helfer Handlanger.
crier à l'aide, um Hülfe ſchreyen rufen.
appeller quelqu'un à ſon aide, einen um Hülfe anrufen.
Dieu vous ſoit à l'aide, oder en l'aide, Gott berathe euch, helfe euch.
AIDER, v. *a.* helfen, behülflich ſeyn, dienen.
aider à la lettre, dem Verſtand eines andern Schrift, oder N de etwas hinzuthun; die Fehler in etwas nicht anſehen, it. einem helfen zur Bank hauen.
Aide-toi, & Dieu t'aidera:
Fai bien, & mal ne t'en prendra. Hilf dir, ſo hilft dir Gott, Thu guts, ſo wird es dir nicht übel bekommen.
il ne ſe peut aider de ſes membres, er kann ſich weder regen, noch kehren, bewegen.
s'aider de quelque choſe, ſich eines Dinges bedienen, gebrauchen.
aider quelqu'un de ſes biens, einem mit ſeinen Gütern helfen, beyſpringen, beyſtehen.
il ne peut s'aider de la main gauche, er kann ſich der linken Hand nicht bedienen, die linke Hand nicht brauchen.
s'aider l'un l'autre, ſich untereinander helfen.
AIGLE, *m.* ein Adler, it. das Römiſche Reich, it. ein groſſes Puſt in den Demſtiſten; in den Wappen iſt Aigle ein ſœminimum.
avoir des yeux d'aigle, Adlersaugen haben, ſehr ſcharfſinnig ſeyn.
crier comme un aigle, grauſam, erſchrecklich ſchreyen.
aigle Royal, bedeutet den Adler, ſo am Himmel unter den Sternen ſteht.
AIGRE, *adj. c.* herb, ſauer, unlauter, unrein, ſcharf, bitter, verbittert.
il eſt d' un eſprit aigre, er hat einen unangenehmen Sinn.
c'eſt un homme aigre, er iſt ein Sauertopf.
ce fer eſt aigre, dieſes Eiſen iſt ſehr ſchwach.
cela tire ſur l'aigre, das iſt ſäuerlich.
AIGRETTE, *f.* der Sauerampfer; it. ein Federbuſch von weiſen Reigersfedern; it. ein klein Federbüſchgen auf den Köpfen der Vögel.
il a des aigrettes ſur ſa tête, er iſt ein Hahnrey, trägt Hahnreyfedern.
AIGRIR, *v a.* ſauer machen, it. erbittern, erzörnen
le vin s'aigrit aiſément en été, der Wein wird im Sommer leichtlich ſauer.
aigrir un crime, ein Laſter, Verbrechen, ſehr groß machen.
aigrir un mal, übel gröſſer machen.
AIGUILLE, *f.* ſprich: égnille, eine Nadel.
il m'a tout dit oder raconté de fil en égnille, er hat mir alles nach der Ordnung erzählet
faire un procés ſur la pointe d'une égnille, um nichts, eine Heringsnaſe einen Proceß anfangen.
il eſt venu de fil en aiguille, er iſt von einem Vorhaben gleich auf das andre gekommen.
AIGUILETTE, *f.* ein Neſtel.
nouer l'aiguilette à quelqu'un, einem den Neſtel knüpffen, zum Beyſchlaf untüchtig, unvermögend machen.
courir l'aiguilette, eine gemeine Hure ſeyn.
AIGUILLON, *m.* ein Stachel, Antrieb.
regimber contre l'aiguillon, wider den Stachel lecken. ſ. *éperon.*
une belle femme ſert d'éguillon à la concupiſcence endormie, ein ſchönes Weib erregt die entſchlafene Luſt, Begierde wieder.
La gloire eſt un puiſſant aiguillon pour exciter les hommes à la vertu, die Ehre iſt ein gewaltiger Stachel die Leute zur Tugend anzutreiben.
AIGUISER, *v. a.* wetzen, ſchleifen, ſchärfen.
aiguiſer ſes couteaux, ſich zum Streit, Schlagen, fertig, gefaßt machen, anſchicken.
aiguiſer ſes dens, ſich auf eine gute Mahlzeit fertig machen, ſchicken, tapffer zu freſſen.
AILE, *f.* der Fliegel.
Aile de perdrix, cuiſſe de chapon,
Queuë de poiſſon & tête de ſaumon. Feldhünerfliegel, Kapaunsſchenkel, Fiſchſchwanz und Salmenkopf.
tirer un enfant de deſſous l'aile de ſa mere qui le gâte, ein Kind von ſeiner Mutter, ſo ihm den Willen läßt, wegnehmen.
en avoir dans l'aile, erlangt, erwiſcht, erhaſcht, getroffen, betrogen werden, wie ein Vogel, der in die Fliegel geſchoſſen worden iſt; it. in Ungnade verfallen ſeyn.
cet homme ne bât plus que d'une aile, dieſer Mann iſt ziemlich herunter, ins Abnehmen gekommen; ſein Credit, Anſehen, Vermögen, Verſtand iſt um ein groſſes geſchwächt worden; er iſt ziemlich hinläſſig, laßt nach; im figürlichen Verſtande.
cette affaire ne va que d'une aile, dieſe Sache wird nicht getrieben wie es ſeyn ſoll; man wendet den behörigen Fleis nicht dabey an.
battre des ailes, mit den Fliegeln in der Luft klatſchen, wie die Tauben und andre Vögel.
être ſous l'aile de ſa mére, unter der Mutter Gewalt ſeyn.
j'en ai dans l'aile, ich bin verlohren, es iſt um mich geſchehn, gethan.
être toûjours ſur les ailes pour faire quelque choſe, allezeit zu etwas fertig ſeyn.
on lui a rogné les ailes, man hat ihm die Federn, Fliegel verſchnitten, den Brodkorb höher aufgehängt, ſein Anſehn, Vermögen geſchwächt, ſeinen Credit benommen, verringert, ihn in ſolche Umſtände geſetzt, daß er nicht weiter ſchaben kann.

on

on lui a tiré une plume de son aile, man hat ihm etwas von seinem Vermögen abgezwackt.

l'aile droite commençoit à branler, lorsque le General arriva, der rechte Fliegel fieng an zu weichen, zu wanken, da der General ankam.

autant qu'en couvriroit l'aile d'une mouche, ein klein wenig.

baisser les ailes, die Fliegel hängen; betrübt, traurig seyn.

voler à tire-d'aile, mit ausgespannten Fliegeln, schnell, geschwind fliegen.

il en tirera pié ou aile, er wird schon seine Part sich davon zu messen, etwas davon bringen, es mag seyn was es will.

j'en tirerai pié ou aile de lui, ich will schon noch etwas aus meinem Mann bringen, mit dem ich zu thun habe; einen Fliegel oder Fus von der Gans bekommen.

être sur l'aile, mit ausgebreiteten Fliegeln in der Luft schweben, wie die Falken.

n'avoir pas l'aile assés forte, nicht vermögend gnug seyn empor zu kommen, sich aufzuhelfen.

n'aller que d'une aile dans une affaire, nur halben Fleis bey einer Sache anwenden.

AIMANT, *m.* der Magnetstein.

un aimant genereux, ein starkziehender Magnet.

armer un aimant, einen Magnet in Eisen einfassen, in Feilspäne legen.

AIMER, *v. a.* lieben.

Aime la vertu & l'honneur,
Ce sont les flambeaux d'un grand cœur.
Hab die Tugend und Ehre lieb,
Edler Herzen schöner Antrieb.

Aimer n'est pas sans amertume, lieben ist nicht ohne Bitterkeit.

j'aime mieux un tien, que deux tu l'auras, ich ziehe das Gewisse dem Ungewissen vor; will lieber einen Sperling in der Hand, als einen Storch auf m Dache haben.

il aime l'éclat, er liebt gern einen grossen Schein, ein grosses Ansehen.

aimer à être bien couvert, gern ein gutes Kleid tragen, wohl bekleidet seyn.

Qui bien aime, bien châtie, je lieber das Kind, je schärfer die Ruthe; wer recht lieb hat, der straft scharf.

aimer la cuisine, gern gute Bißlein essen; nur an die Küche gedenken, den guten Bißgen immerfort nachsinnen.

Quiconque aime sans être aimé,
D'amour est vraïement bien charmé.
Wer da liebt ohne geliebt zu werden, ist fürwahr von Liebe wohl bezaubert.

elle ne sauroit se defendre de m'aimer, sie muß mich lieben, sie wolle oder wolle nicht.

il aime sa personne, er pflegt seiner, hat sich wohl.

il aime mieux deux oeufs qu'une prune, er zieht eine Speckseite einer Bratwurst vor; achtet einen grossen Vortheil höher als den kleinen.

Bien aime, qui n'oublie, der liebt wohl, der nicht vergißt.

Qui m'aime me suive, wer mein Freund seyn will, der mach es wie ich.

faire semblant d'aimer, sich stellen, als ob man einen liebe.

Aimer est doux & non amer,
Quand est suivi de contr'aimer. Lieben ist süß und nicht bitter, wann einer wieder geliebt wird.

aimer éperdûment une personne, eine Person ganz rasend lieben, in sie unsterblich verliebt seyn.

j'aime mieux acheter que de prier, ich will lieber kaufen als bitten.

c'est trop aimer quand on en meurt, es ist zu sehr geliebet, wenn man davon stirbt.

il s'aime à Leipzig, er ist gern in Leipzig.

se faire aimer de tout le monde, sich bey jedermann beliebt machen.

Qui aime, il craint. Wer liebt der fürchtet.

aimer besogne faite, faul seyn, nicht gern dicke Breter bohren, den Kopf nicht dran strecken wollen.

il aime fort à bûvoter & à chopiner, er säuft und schwelgt gern; thut gern öfters einen guten Trunk.

il aime le piot, er trinkt gern Wein, liebt den Rebensaft.

Trop aimer est amer, zu sehr lieben ist gar zu bitter.

aimer le sang & le carnage, blutdürstig seyn.

aimer une chose comme ses yeux, eine Sache sehr, wie seinen Augapfel lieben.

AIR, *m.* die Luft, Art und Weise, Bewegung des Leibes und Angesichts.

elle a l'air fort composé, sie hat ein sehr ehrliches Gesicht.

faire des châteaux en l'air, wunderliche Grillen machen. s. *château*.

c'est un coup tiré en l'air, es ist eine vergebliche Sache, ein Schuß in die Luft, Schreckschuß.

air chafouin, oder mine chafouine, mageres Ansehen.

il a toûjours un pié en l'air, er ist immer lustig, springt und hüpft beständig herum.

battre l'air, vergeblich arbeiten.

il fait toutes choses du bel air, er weiß allen Sachen eine besondere Anmuth zu geben, thut alles mit einer feinen Art.

prendre l'air du feu, sich ein wenig wärmen, zum Feuer machen.

l'air du bureau est bon, die Sache steht, steht noch gut.

mettre quelqu'un en l'air, einen aufhängen, aufknüpffen, zur Feldglocke machen.

savoir l'air du bureau, oder les nouvelles du bureau, wiſſen was an einem Ort vorgeht, paſſirt.
faire quelque choſe de bon air, etwas mit guter Manier thun.
donner l'air à une choſe, einer Sache ein Mäntelgen umgeben, ſie mit einem Färbgen anſtreichen, ihr ein feines Anſehen geben.
prendre l'air du bureau, hinter des Richters Meinung zu kommen ſuchen.
connoitre l'air du bureau, merken, wie eine Sache ablaufen wird, den Braten riechen.
avoir l'air haut, ein heroiſches Geſicht, Anſehen haben.
prendre des airs, oder de certains airs, ſich viel einbilden, aufblehen, aufblaſen, it. aufgeblaſen, hochmüthig ſeyn.
ſe donner des airs de grandeur, etwas groſſes vorſtellen, ſeyn wollen.
reſpirer l'air du grand monde, die fürnehmſten Leute beſuchen.
avoir l'air du pedant, als ein Schulfuchs ausſehen.
cette fille a un air de qualité qui enchante, dieſes Mädgen kann ſich ſo artig und manierlich anſtellen, daß man ſie lieben muß.
l'air eſt tout embaumé de parfum, die Luft iſt mit dieſem Geruch ganz angefüllt.
avoir l'air d'une reine, wie eine Königinn ausſehen.
avoir l'air de la cour, Hofmanier verſtehen, wiſſen.
donner l'air du monde à quelqu'un, einen geſchickt machen.
l'air du monde dérouille l'eſprit, der Umgang mit Leuten macht klug.
coucher en plein air, unter freyem Himmel liegen, ſchlafen. ſ. *champ*.
le bel air d'écrire, die ſchöne Art, Manier, ein Ding in die Feder, zu Papier zu bringen.
elle ſe veut donner des airs, ſie will ſich in Kleidung über ihren Stand aufführen, führt einen höhern Staat als ihr zukommt, ſich gebühret.
cela eſt l'air de la cour, das iſt Hofmanier; ſo gehts bey Hofe zu.
aller du bel air, ſich prächtig halten.
ſe donner des airs, ſich in Kleidung über ſeinen Stand aufführen, mehr einbilden als wahr iſt.
battre en l'air, ſich vergebliche Hoffnung machen.
air ſainte n'y touche, ein heuchleriſches Weſen.
airs musqués, ein ganz gezwungenes und lächerliches Weſen.
avoir l'air voltigeant, ein närriſches und affectirtes Weſen an ſich haben.
fendre l'air, ſich heimlich aus dem Staube machen, unſichtbar werden, über Hals und über Kopf abmarſchiren.
avoir l'air grand, ein vortreffliches Anſehen haben.
des ménaces en l'air, eitele, vergebliche, nichtige Drohungen.
être élevé à l'air de la cour, nach Hofmanier, Hofart erzogen werden.
faire une capriole en l'air, gehenkt werden, den Galgen zieren.
l'air eſt compacte, die Luft iſt dicke.
une fille de bel air, eine ſchöne Jungfrau.
prendre l'air, friſche Luft ſchöpffen.

AIRAIN, *m.* Erz.

avoir un viſage, oder un front d'airain, aufs höchſte unverſchämt ſeyn; alle Scham abgelegt haben.
le ciel nous eſt d'airain à preſent, der Himmel iſt uns itzo nicht gnädig, günſtig.
les injures s'écrivent ſur l'airain, & les bienfaits ſur le ſable, des Böſen wird immer mehr gedacht denn des Guten.

AISE, *m.* Freude, Luſt, Vergnügen, Frölichkeit, Erluſtigung, Bequemlichkeit.

Qui eſt à ſon aiſe, cherche malaiſe, oder:
Quand on eſt à ſon aiſe, on ne s'y peut tenir.
Wem wohl iſt, der ſucht ſein Ungemach, oder:
Wann einem wohl iſt, kann er nicht bleiben.

mettre quelqu'un à ſon aiſe, einem bequeme Lebensmittel verſchaffen.
ſe mettre à ſon aiſe, ſeine Sachen in guten Stand bringen, ſich gemächlich, in einem bequemen Stand ſetzen, ihm alle Bequemlichkeit verſchaffen.
prendre ſes aiſes, ſich laſſen wohl ſeyn, ſeine Gelegenheit in acht nehmen.
il eſt à ſon aiſe, er lebt nach ſeinem Gefallen, Belieben: es geht ihm wohl.
il ſe plaint de trop d'aiſe, er beſchwert ſich drüber, daß es ihm gar zu wohl geht.
On eſt bien aiſe de lui donner à manger, man hat ihm gern in Geſellſchafft, bey Tiſche, er macht alles mit. ſ. *écot*.
on n'a pas toutes ſes aiſes en ce monde, man hat nicht alles in dieſer Welt wie man es gern haben wollte.
vivre paix & aiſe, in bequemer Ruhe leben.

AJUSTER, *v.a.* zurecht richten, in gute Ordnung bringen, it. auszieren, ſchmücken, vertragen, vereinigen.

bien ajuſter ſon coup, ſeinen Stos im Fechten wohl anbringen.
vos paroles ne s'ajuſtent pas aux actions, eure Werke ſtimmen nicht mit euren Worten überein; man muß nach euren Worten und nicht nach euren Werken thun.

ALAMBIC, *m.* eine Distillir- oder Brennkolbe.
cette affaire a passé par l'alambic, diese Sache ist gründlich untersucht werden.
ALAMBIQUER *v. a.* une fleur, den Saft und die Kraft aus einer Blume ziehen.
s'alambiquer l'esprit & la cervelle à quelque chose, sich über etwas den Kopf zerbrechen. s. *Cerveau.*
Chacun s'alambique la cervelle,
A forger quelque nouvelle. Ein jeder zerbricht ihm den Kopf etwas neues zu erdenken.
ALARME, *f.* Sturm, Lermen, Schrecken, Furcht, Bestürzung.
crier alarme, oder donner l'alarme, Sturm blasen, schlagen, Lermen machen.
donner l'alarme au camp, ins Gewehr rufen.
l'alarme est au camp, man ist sehr bestürzt.
on a donné l'alarme au camp, man hat hat im Feldlager Lermen geschlagen, das Lager allarmirt, in Lermen gebracht.
donner une fausse alarme à quelqu'un, einem eine vergebliche Furcht einjagen.
prendre l'alarme, erschrecken, erschreckt werden.
avoir l'alarme, erschrocken seyn.
ALCHIMIE, *f.* die Goldmacherey.
faire l'alchimie avec les dens, sehr genau leben, sich etwas am Maule abbrechen, abdarben, um zu etwas zu kommen.
ALGARADE, *f.* ein Possen, damit man jemand trotzt, eine Bravade, ein Trotz, ungehaltener Muthwille.
faire des algarades à quelqu'un, einen trotzen, pochen, bravieren, ihm Schnippen vor die Nase schlagen.
ALGEBRE, *f.* eine sonderbare Wissenschafft mit Buchstaben an statt der Ziffern zu rechnen.
c'est de l'algebre pour lui, das sind vor ihm spanische, böhmische Dörfer, ist ihm zu hoch, davon versteht er nichts.
ALIBIFORAINS, Umschweife, kahle Ausflüchte zu seiner Entschuldigung, unnöthige Appellationes.
chercher des alibiforains, Ausflüchte suchen.
chercher des Alibi, allerhand Advocatenstreiche, künstliche Griffe hervorsuchen.
ALIENER, *v. a.* entfremden, in fremde Hände kommen lassen.
aliener les cœurs oder les affections de soi, die Herzen, Gemüther von sich wenden.
aliener à quelqu'un l'esprit d'un autre, einen bey einem andern verhaßt machen.
aliener l'affection oder le cœur de quelqu'un, sich einen zum Feinde machen, eines andern Herz von sich abwenden.
aliener l'esprit, den Verstand verwirren, verrücken.
s'aliener de quelqu'un, mit einem nicht mehr umgehen, sich einem vom Halse, vom Leibe schaffen.
ALLANT, *m.* ein Wandersmann, ie. ein Mensch, der sich in alles mengt, rennt und läuft.
c'est un étrange allant, es ist ein seltsamer, wunderlicher Kopf.
recevoir les allans & les venans, sich gegen Reisende gastfrey erzeigen.
c'est un allant, es ist ein kluger Mann, der seine Sachen weislich, listig hinauszuführen weiß.
ALLÉE, *f.* ein Spatzirgang.
il y a des allées à perte de vuë, es sind Spatzirgänge da, so weit man sehen kann.
ALLEGRESSE, *f.* Freudigkeit.
vivre en allegresse, im Sause leben.
ALLEMAND, *m.* die deutsche Sprache.
n'y entendre que le haut allemand, ganz und gar nichts von einer Sache verstehen.
c'est du haut allemand pour moi, das ist mir zu hoch, versteh ich nicht, sind vor mich spanische Dörfer.
passer pour un franc allemand, vor einen ungeschickten, dummen Kerl passiren, gehalten werden.
une querele d'allemand, ein vergebner Zank, nichtswürdiger Streit.
ALLER, *v. n.* gehen, wallen.
aller vîte en besogne, hurtig und geschwind mit der Arbeit seyn.
y aller tout à la bonne foi, gut meinen.
il est allé à la bonne eau, er bleibt lange aussen.
aller à son but, sich nach seinem Zweck richten.
aller bride en main dans une affaire, sehr fürsichtig, behutsam in einer Sache gehen.
aller sur les desseins de quelqu'un, einem in seinen Vorhaben Eintrag thun. s. *brisées.*
aller droit au but, zur Hauptsache schreiten.
il va devant tous sans controverse, er geht ohne einigen Streit allen vor.
il est allé écumer la marmite, er ist schmarotzen gegangen.
aller son grand chemin, oder son train dans une affaire, in einer Sache aufrichtig handeln.
c'est un homme qui va son train oder son grand chemin, es ist ein guter alter Deutscher, eine gute, ehrliche Haut.
Sûrement va qui rien n'a. Wer nichts hat, geht sicher dahin.
aller au change, unbeständig seyn.
aller chercher demain, sich schlafen legen.
aller à cloche-pié, hüpffen, auf einem Fuse oder Bein gehen.
cet homme sçait aller & parler, er besitzt Witz und Verstand eine Sache zu führen; versteht quid juris.
cette chose ne va, ni ne vient, elle est comme

l'aſcenſion, qui n'avance ni ne récule, die Sache iſt immer einerley.
aller en aire de vent, den Wind zum Vortheil haben, Mantel nach dem Winde hängen.
aller à confeſſe, zur Beichte gehen.
aller de conſerve, zur See mit einander zugleich auf die Raubſchiffe ausgehen.
aller à mât & cordes, wegen Sturm ohne Seegel ſchiffen.
aller en diligence en un lieu, ſich unverzüglich an einem Ort erheben.
cela ne va pas comme vôtre tête, es wird nicht nach eurem Kopfe gehen, ſo gehen, wie ihr wohl meinet.
aller où le roi va à pié, einen Abtritt nehmen.
être preſſé d'aller où les rois ne peuvent envoyer perſonne pour eux, einen Abtritt nehmen müſſen.
aller en decadence, ins Abnehmen gerathen, herunter kommen, zu Grunde gehen. ſ. *decadence.*
il en va bien autrement, es geht viel anders, hat eine ganz andre Beſchaffenheit.
aller comme les écrevices, verlernen, verderben, zurückgehen wie die Krebſe.
aller à l'ordre, vernünftig handeln.
aller aux emprunts, borgen.
aller à la cour des aides, ſeinen Mann zum Hahnrey machen, ihm Federn aufſtecken, nach dem Oberhülfsgericht gehen; weil die Frau mit der ordentlichen Steuer ihres Mannes nicht zufrieden iſt, ſondern ſich um fremde Hülfe umthut.
aller au baſsin, auf den Nachtſtuhl gehen.
aller au devant de quelqu'un, einem entgegen gehen.
aller de biais, in ſeinem Thun unrichtig ſeyn, im figürlichen Verſtande: ſchlimm, auf der Seiten gehen.
les choſes vont de biais, die Sachen ſtehen, laufen, gehen ſehr ſchlimm, ſtinken.
aller à beaux piés ſans lance, zu Fuſe gehen.
aller pié à pié, in einer Sache behutſam, Schritt vor Schritt gehen.
aller au devant de la colere de quelqu'un, eines Zorn zuvor kommen.
aller en courſe, auf Kaperey ausgehen, Kaperey treiben.
aller au devant d'un malheur, einem Unglück zuvor kommen, vorbeugen.
aller côté à côté, zur Seite gehen.
aller à la petite guerre, furagiren, auf Parthey ausgehen.
aller de front, neben einander gehen.
il ne fait qu'aller & venir, er kann nicht fertig werden, kommt mit ſeinen Sachen nicht zu Stande.
aller de queuë en queuë, hinter einander hergehen. ſ. *fil.*
aller à la botte, nach dem Stiefel beiſſen, wie die Pferde thun, wenn man aufſitzen will.
aller à la bouline, mit halben Winde ſchiffen, den Segel überzwerch ſetzen.
être bon à aller querir la mort, gut nach dem Tode zu ſchicken ſeyn, ſein lange ausenbleiben.
aller loin dans une ſcience, es in einer Wiſſenſchaft ſehr hoch bringen.
il va marquer les logis, er geht voran.
cela va ſur les coffres d'un tel, das geht auf ſeine Unkoſten, aus ſeinem Beutel.
aller à grandes oder à petites journées, groſe oder kleine Tagereiſen thun.
il faut aller bride en main, man muß ſich nicht übereilen, vorſichtig handeln.
aller du pair avec quelqu'un, mit einem gleich ſeyn.
aller en croupe, zu hinterſt auf dem Pferde ſitzen.
il veut aller aux mûres ſans crochet, er will ſich einer Sache unterziehen, ohne die behörigen Mittel darzu zu haben. ſ. *cognée.*
aller à tout vent, unbeſtändig, wetterwendiſch ſeyn.
aller ſur la mule des cordeliers, zu Fuſe gehen, auf Schuſters Rappen reiten. Dieſe Redensart kommt daher, weil die Franciſcaner, vermöge ihrer Ordensregeln nicht reiten dörfen. ſ. *baquenée.*
cela va comme il plait à Dieu, es gehe wie GOtt will.
aller à Naples ſans paſser les monts à la paille, die napler Krankheit bekommen, die Hurenkrankheit kriegen: ſo daher entſtanden, weil die Franzoſen dieſe Krankheit die Neapolitaniſche heiſen; dahero der gemeine Mann zu ſagen pflegt: nach Napel reiſen, und doch in Frankreich bleiben.
aller par le païs, über Land reiſen.
aller à pas de loup, oder de larron, ſchleichen, ganz ſanft und leiſe gehen. ſ. *Pas.*
aller à rébours, überzwerg, wie trunkene oder verſoffene Leute, taumelnd, krebsgängig, verkehrt gehen.
aller en houſſe, mit einer Schabracke, Satteldecke reiten.
aller à l'autre monde, ſterben.
il va & vient comme pois en pot, er geht viel Wege umſonſt, iſt immer in Bewegung.
aller à pas compté, Fus vor Fus gehen.
aller contre le fil, die Ochſen hinter den Pflug ſpannen, ein Ding verkehrt anfangen, wider den Strom ſchwimmen wollen.
aller bien du pié, wohl zu Fuſe ſeyn, gehen.
aller au lis du vent, guten Wind haben.
aller de vie au trépas, ſterben.

aller à main armée contre quelqu'un, mit bewaffneter Hand auf einen losgehen.

allés lui dire cela, & puis allés-vous chauffer à ſon feu, oder: allés lui dire cela & vous chauffés au coin de ſon feu, oder: allés lui dire cela au coin de ſon feu, ſagt ihm das in ſeinen vier Pfählen, wenn er auf ſeinem Miſte iſt.

aller à pas contés, oder contant ſes pas, Schritt vor Schritt gehen, wie die Soldaten, wenn ſie aus ihren Gliedern treten, um ihres Wegs zu gehen.

aller un bon pas, einen ſtarken Schritt, ſcharf zu gehen.

aller le petit pas, langſam gehen.

On l'a bien hâté d'aller, man hat ihm Beine, Füſe gemacht, einen derben Verweiß, ſcharfen Auspuzer gegeben, rechtſchaffen ausgeſilzet.

il eſt allé faire un tour à l'autre monde, er iſt geſtorben, fort in die andre Welt gereiſet, hat ſich von der Welt gemacht.

s'il continue, il n'ira pas loin, wenn ers ſo fort treibt, wird er ſein Leben nicht hoch bringen.

je ne fais qu'aller & venir, ich komme mit meinen Sachen nicht zu Stande.

Tous chemins vont à Rome, man hat viel Mittel und Wege zu ſeinem Zweck zugelangen, eine Sache auszuführen.

aller tant que terre, gehen, laufen, ſo weit die Welt iſt.

aller sur le lieu, auf gegenwärtige Sachen kommen, ſich an den Ort ſelbſt verfügen.

aller ſervir le roi, auf die Galeeren verwieſen werden. Weil die Galeeren dem Könige gute Dienſte thun, wird der armen Ruderknechte Arbeit vor andern ein Dienſt genennt, den man dem König leiſtet.

aller sur le pré, duelliren wollen, weil auf den Wieſen beſſrer Raum zum Schlagen iſt.

aller oder naviger terre à terre, nahe bey demUfer ſchiffen, gehen.

aller à tâtons, im finſtern tappend gehen.

aller par terre, aufs Maul fallen, auf der Naſe gehen.

tout va à rebours, es geht alles den Krebsgang, verkehrt, rückwerts.

je vous ferai bien aller, ich will deiner nicht ſchonen, dir ſchon Beine machen.

aller à toute voile, mit vollen Segeln gehen.

aller à la raiſon, oder à l'équité, der Vernunft, oder Billigkeit nachgehen.

aller d'autre pié, ſich auf eine andre Art verhalten, auf eine andre Manier verfahren.

aller à voile & à rame, mit Rudern und Segeln gehen.

c'eſt mon pis aller, diß iſt das ſchlimmſte ſo mir begegnen kann? das bricht mir den Hals.

aller du blanc au noir, von einem Extremo auf das andre fallen.

aller à pas de tortuë, wie eine Blindſchleiche einher ſiehen. ſ. *tortuë*.

aller à tour de bras, alle ſeine Kräfte dran ſtrecken, drauf wenden.

cela va tout ſeul, das gibt ſich alles ſelbſt, wie das Griechiſche.

aller à vûë, auf die Spee, wie die Jäger ausgehen.

n'aller pas de main morte, nicht ſchonen, tapfer zuſchlagen.

il hâte bien ſa femme d'aller, er dummelt ſeine Frau wacker herum.

aller voir ſon oncle, ſich auf eine Zeitlang ſeiner Frau enthalten, wenn man ſich die erſten Hochzeittage im Lieben übernommen, zu ſehr angegriffen hat.

il s'en eſt allé comme il eſt venu, oder: il a eû l'aller pour le venir, er hat nichts ausgerichtet, unverrichteter Sachen wieder abziehen müſſen.

être le pis aller de quelqu'un, das Geringſte ſeyn, was man werden oder bekommen ſoll.

aller en chaiſe, in einem Seſſel getragen werden.

aller de compagnie, einen begleiten.

aller au contraire d'une choſe, einer Sache ſich widerſetzen, zuwider ſeyn.

s'en aller ſans demander ſon reſte, den Kopf zwiſchen die Beine nehmen; ſich heimlich, ohne Abfertigung davon machen. ſ. *demander*.

Aille le pas qui ne peut courir, der gehe langſam, der nicht laufen kann.

tout s'en eſt allé en fumée, alle Hofnung iſt verſchwunden, zu Rauch, zu nichts, zu Waſſer geworden.

il va ric à ric en tout ce qu'il fait, er iſt in ſeinen Sachen ſehr exact; es geht alles ſehr genau zu, was er macht.

Tout y va la paille & le blé, es geht alles drauf, man erhält nichts dran.

aller voir quelqu'un à bonnes enſeignes, einen heimſuchen, daß er deſſen ſobald nicht vergeſſen ſoll.

On ſçait bien quand on s'en va, mais non pas quand on reviendra. Man weiß wohl wenn man wegzieht, aber nicht wenn man wiederkommen wird.

s'en aller en éclats, in Stücken zergehen.

n'aller que d'une feſſe dans une affaire, eine Sache langſam, zauternd verrichten.

s'en aller sur la brune, in der Dämmerung wegreiſen.

n'aller ni à prêche ni à meſſe, keine Religion haben.

Il vaut mieux aller ſeul que d'être mal accompagné, es iſt beſſer allein zu gehen, als keine gute Geſellſchaft haben; beſſer iſts alleine, als bey böſer Gemeine.

faire aller la cuiſine, zu ſehen, daß die Tafel, der Tiſch beſorgt ſey.

donner l'aller & le venir à quelqu'un, einem auf beide Backen Maulſchellen, oder eine doppelte Ohrfeige geben.

il va comme on le mene, er iſt von keiner Reſolution, läßt mit ſich machen, was man will.

Ce qui vient par la flûte s'en va par le tabourin, wie gewonnen, ſo zerronnen; unrecht Gut faſelt nicht, kommt nicht auf den dritten Erben. ſ. *flûte*.

je n'ai rien dit qui aille à vous, ich habe nichts geredt, das euch zu nahe gehen könnte.

n'aller pas droit en beſogne, nicht aufrichtig handeln.

Tout va chés lui par compas & par meſure, es geht alles ſehr ordentlich bey ihm zu; alle ſein Thun und Laſſen geht in ganz richtiger und abgemeßner Ordnung her.

il n'y va pas de morte main, er ſchlägt brav, aus allen Kräften zu.

allés-vous promener, packt euch fort.

Tout va comme il faut, es geht alles recht zu.

son ventre s'en eſt allé, ſein groſſer Bauch hat abgenommen, iſt weggefallen.

aller ſelon le vent, ſich in die Zeit ſchicken, den Mantel nach dem Winde hängen, auf allen Achſeln tragen.

Il va comme il va, mais non pas comme il doit, es geht wie es geht, aber nicht wie es gehen ſoll.

il y va à l'étourdie, er geht blind zu.

il va contre vent & marée, es geht ihm alles verkehrt, die quer.

il va en pas de tortuë dans ſa fortune, ſein Glück wird langſam befördert.

aller plus vite que le vent, ſehr geſchwind fortgehen.

aller de concert, einen einhelligen Schluß faſſen, einhellig ſchlieſſen.

aller à l'abordage, ein Schiff, an das man ſich gehängt, mit wegnehmen, mit fortführen.

il s'en va la queuë entre les jambes, er zieht die Pfeife ein, ſchämt ſich wie ein begoßner Hund.

il ne va point ſans ſes mains, er läßt die Hände gern ſieben, greift gern zu.

il s'en eſt allé bagues ſauves, er iſt mit Sack und Pack fortgegangen.

aller au devant de quelqu'un avec la croix & la banniére, einem mit ganz beſondrer Hochachtung, Ehrerbietung empfangen.

ce raſoir va bien, diß Schermeſſer geht, ſchneidet gut, & vice verſa.

Les premiers vont devant, die Fleiſigſten haben den Vortheil.

aller à la proviſion de blé, ſich verproviantiren, Vorrath an Lebensmitteln ſammlen.

aller du corps, oder du derriere, einen Abtritt nehmen.

L'art va au delà de la nature, Kunſt geht über die Natur.

Tout va mal, & ne vaut rien,
Qui n'a de l'argent & du bien.
Es geht alles übel und iſt nichts werth,
Wer nicht Geld und Gut hat auf Erd.

aller à la cene, zum heiligen Abendmahl gehen, communiciren.

il y va de ma vie, es ſteht mein Leben drauf.

cela va & vient, ſagen die Kaufleute: es iſt ſteigend und fallend.

au pis aller, wenn alle Strenge reiſſen, wenns aufs ärgſte geräth.

cela va fort loin, oder bien loin, das zieht viel nach ſich.

Tout y va par compére & par commére, es geht, man thut hier alles nach Gunſt, durch Gevatterſchaft oder Freundſchaft zu. Dieſe Redensart kommt daher, weil Gevattern einander gemeiniglich zu Willen ſind.

il faut que tout aille dans les formes, es muß alles nach dem Tackt, nach den Regeln gehen.

Dis moi avec qui tu iras & je te dirai ce que tu feras, ſage mir, mit wem du wirſt umgehen, ſo werde ich dir ſagen, was du thun wirſt.

il y va du mien, es geht von dem Meinigen.

allés-vous par mer ou par terre? dieſe Redensart iſt daher gekommen, weil Fiſche der Faſtenden Speiſe zu Meer, aber Fleiſch zu Lande iſt; dahero die Wirthe die ankommende Gäſte fragen, wann ſie nicht gern ſagen wollen, daß ſie Fleiſch haben, ob ſie zu Waſſer oder zu Lande reiſen?

ainſi va le monde, ſo geht es zu in der Welt.

Aller, boire & manger peut-on
Bien enſemble, mais parler non.
Gehen, Trinken und Eſſen kann man wohl mit einander, aber nicht reden.

Tout ſon bien s'en eſt allé en eau de boudin, oder en brouet d'andouilles, ſein Vermögen iſt zerſtoben und zerfloſſen.

que cela n'aille pas plus loin, ſagt es nicht weiter, behaltet es bey euch.

allés-y de ce pas, geht von Stund an dahin.

comme vous y allés, nun ihr könnts noch ziemlich.

Qui va & retourne fait bon voïage, wer reiſt und kommt wieder, der thut eine gute Reiſe.

Il faut que celui aille droit qui ſe moque du boiteux, der muß gerade gehen, der den Hinkenden verirt.

il me va par la bouche, es geht mir im Munde rum, läuft mir vor dem Maule vorbey; ich hab es auf der Zungen.

Tout va bien, il rougit, die Sachen laufen, gehen wohl, er wird roth.

ALLIANCE, *f.* ein Bündniß, die Vereinigung.
faire une alliance, oder une ligue offenſive & defenſive avec quelqu'un, mit einem ein Offenſiv- oder Defenſivbündniß machen.
entrer dans l'alliance de quelqu'un, in eines Verwandſchaft treten.
s'ALLITER, zu Bette gehen.
ALLITÉ, *ée*, *adj.* in dem Bette liegend.
être allité, bettlägerig ſeyn.
ALLOBROGE, *m.* ein Savoyer, it. grob.
il parle françois comme un Allobroge, er redt grob franzöſiſch.
ALLONGER, *v. a.* verlängern.
allonger les bras, oder la main, die Arme, Hände, nach einem Allmoſen ausſtrecken; betteln.
allonger la courroye, iſt von den Schumachern, Schuſtern hergenommen, die das Leder zwiſchen die Zähne nehmen, und es zerren, damit es länger werden und zureichen ſoll. Den Riemen ſtrekken; alles zu rathe halten, genau leben; it. eine Sache verlängern, verzögern, aufhalten, auf die lange Bank ziehen. ſ. *Courroye.*
allonger le parchemin, ſehr weitläuftig ſchreiben, ſich beym Schreiben groſſer und langer Buchſtaben bedienen, damit es brav flecken ſoll.
allonger le coû, gehenkt werden, weil gemeiniglich bey den Gehenkten der Hals etwas länger wird.
ALLOUER, *v. a.* billigen, gut heiſſen, einen Punkt in ſeiner Rechnung einem ſtehen laſſen, ihn nicht ausſtreichen.
allouer une dépenſe faite, eine Ausgabe, ſo verrechnet wird, paſſiren laſſen.
ALOUETTE, *f.* eine Lerche.
Il attend que les alouettes lui tombent toutes rôties dans le bec, oder, dans la bouche, er iſt ein ſehr fauler Menſch, die gebratnen Tauben ſollen ihm ins Maul fliegen.
ſi le ciel tomboit, il y auroit bien des alouettes priſes, wenn der Himmel einfällt, ſo wirds geſchehen.
ALPHABET, m. das A B C.
il eſt à ſon Alphabet, er iſt noch ein Anfänger.
ſavoir plus que ſon Alphabet, mehr als Brod eſſen können. ſ. *Breviaire.*
ALLUMELLE, *f.* eine Meſſerklinge, it. der Degen, it. das männliche Glied.
il s'eſt tué de ſa propre allumelle, er hat ſich durch Freſſen, Saufen, Huren und Buben ſelbſt ums Leben gebracht.
je me garderai bien de mettre mon allumelle à la trempe, ich werde mich nicht ſo leicht verbrennen.
ALLUMER, *v. a.* anzünden.
Allumer à l'aveugle eſt une choſe vaine,
Et prêcher à un ſourd c'eſt bien perdre ſa peine.
Dem Blinden zünden iſt eine vergebliche Sache,
Und dem Tauben predigen iſt verlohrne Mühe.
allumer la lampe, einen tapfer zutrinken, ihn zum Trunk nöthigen.
la guerre s'allume, der Krieg geht an.
allumer le deſir, oder l'envie, Verlangen, Luſt erwecken.
ALLUMETTE, *f.* Schwefelhölzlein.
cette choſe eſt séche comme une allumette, das brennt wie ein Licht, iſt ſehr dürre.
ALMANAC, *m.* ein Kalender.
vendre des almanacs à quelqu'un, einen betrügen.
faire des almanacs, Grillen fangen, Kalender machen, Schlöſſer in die Luft bauen; denken, und ſelbſt nicht wiſſen woran; allerhand Gedanken im Kopfe haben.
j'ai beau dire la verité, on ne prend plus de mes almanacs, ich mag ſagen, was ich will, ſo glaubt man mir doch nicht mehr.
ſon corps eſt un almanac, wenn ſich das Wetter ändert, ſo empfindet, fühlt ers an ſeinem Leibe; ſein Leib iſt wie ein Kalender.
c'eſt un faiſeur des almanacs, er iſt ein Lügenſchmitt.
je ne prendrai pas de vos almanacs, ich werde euren Rath nicht folgen, & vice verſa.
mentir comme un Almanac qui ment tous les jours de l'année, erſchrecklich lügen.
ALORS, *adv.* alsdann.
alors comme alors, wenns geſchehen wird, ſo wollen wirs weiter überlegen, und ſehen was zu thun ſeyn wird.
ALTE-LA', halt ſtill da, halt inn, halt an.
alte-là Monſieur, vous ne connoiſſés pas celui dont vous parlés, der Herr halte an, beliebe zu ſchweigen, er kennt gewiß den guten Freund nicht recht.
ALTERER, *v. a.* verderben, anders machen, beſtürzt machen, it. groſſen Durſt verurſachen; den Zuſtand eines Dinges verändern, verfälſchen, it. erzürnen, entrüſten, ſchwächen. s'ALTERER, *v. r.* anders werden.
alterer les métaux, die Metallen ſchwächen, verfälſchen.
alterer la ſanté de quelqu'un, eines Geſundheit ſchwachen.
alterer quelqu'un, einen erzörnen.
être fort alteré, ſehr durſtig, it. geitzig ſeyn.
AMANDE, *f.* Buſe, Geldſtrafe.
mettre quelqu'un à l'amande, einen zur Strafe ziehen.
faire amande honorable nud en chemiſe & la torche au poing, nackend in dem Hemd und mit einer brennenden Fackel in der Hand öffentliche

Buſe

Buſe thun. Dergleichen ſchimpfliche Kirchenbuſe wird folgendergeſtalt vollzogen, da nämlich der Henker den Verbrecher, Miſſethäter, biß aufs Hemd entkleidet, ihn mit einem Strick am Halſe und brennenden Wachslichte vor die Kirche führt, und daſelbſt ſeine Abbitte verrichten läßt.

amande honorable, eine Ehrenſtrafe, öffentliche Buſe, da man GOtt und die Welt um Verzeihung bittet.

faire amande honorable au bon ſens, geſtehen, bekennen, daß man unrecht hat.

elle eſt condamnée à faire amande honorable, ſie iſt verurtheilet worden, öffentliche Kirchenbuſe zu thun.

c'eſt la coûtume de Loris, où le battu paye l'amande, der recht hat, bekommt unrecht; der Arme wird geſtraft, er mag Recht oder Unrecht haben; der Unſchuldige muß gemeiniglich Haare laſſen, die Strafe bezahlen.

faire amande honorable à genoux & tête nuë à celui qu'on a offenſé, den Beleidigten auf den Knien und mit entblößtem Haupte um Verzeihung bitten.

être condamné à l'amande, zu einer Geldſtrafe verurtheilet, verdammt werden.

va-t-en battre le Prevôt, tu gagneras double amande, wer gern geſtraft ſeyn will, darf nur mit der Obrigkeit anfangen, die wird ihn ſchon doppelt züchtigen.

AMANT, *m.* ein Liebhaber.

Les amans méſurent le tems par le deſir, die Liebhaber meſſen die Zeit mit Wünſchen.

Les Amans & les Bûvans, ne trouvent pas le tems grand, bey gutem Wein und Mägdlein Schwang iſt einem die Zeit nicht lang.

Aux amans & aux bûvans,
Le chemin eſt court avec le tems, den Buhlern und Säufern iſt Weg und Zeit kurz.

s'eriger en titre d'amant, verliebt zu ſeyn ſcheinen.

AMARINER *v. a.* ſa priſe, ſeine Beute, Eroberung, zur See bringen.

AMBASSADE, *f.* eine Geſandſchaft.

faire une ambaſſade, eine Geſandſchaft verrichten.

c'eſt l'ambaſſade de Viarron, trois chevaux & une mule, das iſt ein ſchlechter, elender, jämmerlicher Aufzug.

aller en ambaſſade vers quelqu'un, geſandtenweiſe zu einem gehen, verſchickt werden.

envoïer quelqu'un en ambaſſade, einen in Geſandſchaft verſenden.

AMBASSADEUR, *m.* ein Abgeſander.

c'eſt un ambaſſadeur d'amour, es iſt ein Kuppler.

être ambaſſadeur, ein Abgeſander ſeyn, eine Geſandſchaft bey einem bedienen.

AMBASSADRICE, *f.* eine Abgeſandinn.

c'eſt une ambaſſadrice de joye, ſie iſt eine Kupplerinn.

AMBIDEXTRE, *adj. c.* der links und rechts iſt.

il eſt ambidextre, er iſt links und rechts.

AMBIGU, ë, *adj.* zweifelhaftig, zweydeutig, dunkel.

parler par ambigu, ſeine Worte auf Schrauben ſetzen.

un ambigu, eine Mahlzeit, da man Fleiſch und Obſt zugleich aufſetzt.

AMBITION, *f.* Ehrgeitz.

porter ſon ambition fort haut, nach groſen Dingen ſtreben.

il y entre beaucoup d'ambition dans tout ce qui fait, alle ſein Thun lauft auf einem Ehrgeitz hinaus, und daß er will geſehen ſeyn.

AMBLE, *m.* der Paß, Zelt, das Zeltgehen eines Pferds.

faire aller l'amble à ſon cheval, machen, daß ſein Pferd den Zelt oder Paß geht.

mettre quelqu'un aux ambles, einen zu ſeiner Schuldigkeit anhalten, bringen.

AMBLE'E, *f.* Liſt, Betrug.

prendre une ville d'amblée, eine Stadt überrumpeln, mit Liſt einnehmen.

pris d'amblée, durch Liſt und Betrug einbekommen.

AMBLER, *v. n.* einen Paß gehen, it. ſtehlen, entwenden.

AME, *f.* die Seele, das Leben, Gemüt, Gewiſſen.

cela me perce l'ame de douleur, das verurſacht mir groſſen Schmerzen, thut mir in der Seele weh. ſ. *coeur*.

avoir l'ame ſur le bord des levres, die Seele auf der Zunge ſitzen haben; in letzten Zügen liegen.

les ames des piés, die Muſik.

donner les ames des piés, eins aufſpielen.

avoir une ame de boüe, ein knechtiſches und niederträchtiges Gemüt haben.

la bonne foi eſt l'ame du commerce, im Handel und Wandel ſolls aufrichtig, ehrlich zu gehen.

il a l'ame de travers, er kann nicht erſterben, das Sterben kömmt ihm ſchwer, ſauer, hart an. Dieſe Redensart kommt daher: Wenn ein Kind im Mutterleibe verkehrt, die Qver liegt, ſo ſteht es mißlich und ſchwer, um die Geburt; alſo, wenn einer nicht erſterben kann, demſelben liegt die Seele gleichſam auch der qver im Leibe, und kann nicht heraus.

cet homme là n'a point d'ame, dieſer Menſch hat kein Gewiſſen.

c'eſt mon ame, ich liebe Sie ſo ſehr als mein Leben.

c'eſt une belle ame devant Dieu, wird von einem böſen Menſchen geſagt, der in ſeiner Bosheit und in ſeinen Sünden von GOTT hingeriſſen worden. Er wird für GOTT wohl bereitet erſcheinen.

l'ame de la noix, der Kern von einer Nuß.

L'ame & le corps ſouvent ſont diſcords. Seel und Leib ſind oft uneins.

c'eſt une bonne ame, es iſt eine fromme Seele.

c'eſt une ame noire, es iſt ein laſterhaftes, boshaftiges Gemüt.

c'eſt une ame baſſe, es iſt ein niederträchtiges Gemüt.

c'eſt un homme ſans ame, es iſt ein gewiſſenloſer Menſch.

c'eſt ſon ame damnée, er iſt von ihm nicht abzubringen, ihm ganz und gar ergeben.

c'eſt un corps ſans ame, wird von einem Collegio und einer Perſon geſagt, das aber die kein Anſehen hat; item: es iſt ein plumper oder einfältiger Menſch.

epigramme ſans ame, ein unangenehmes Gedichte; Gedicht, das kein Leben, weder Hände noch Füſe hat.

ôter l'ame & la vie à quelqu'un, einem das Leben benehmen.

l'ame d'une deviſe, die Erklärung, Ueberſchrift eines Sinnbildes.

l'ame d'un diſcours, der Kern einer Rede, das Beſte und Lebhafteſte davon.

ſouffrir comme une ame damnée, viel ausſtehen, erſchreckliche Pein leiden.

Ames des trépaſsés, oder des damnés, die Seelen der Verſtorbenen; die Geiſter der Verdammten.

il a une ame venale, er thut alles vors Geld. ſ. *Argent.*

l'ame d'un fagot, die Kleppel, das Innwendige eines Reißbundes.

il a l'ame nette, er iſt unſchuldig, ein ehrlicher Mann.

avoir l'ame d'un galant-homme, ſehr qualificirt ſeyn; die Seele eines wackren Mannes haben. Dieſe Redensart iſt daher entſtanden, weil die Alten die Verwechſelung der Seelen aus einem Leibe in dem andern ſtatuirt haben.

c'eſt lui arracher l'ame que de lui demander de l'argent, wenn man von ihm Geld begehrt, verlangt, haben will, ſo greift man ihn ans Herz, an die Seele, ans Leben.

avoir l'ame corrompuë, oder mal tournée, ein böſes Gewiſſen, betrüglich Gemüt haben.

avoir l'ame bien tournée, ein aufrichtiges Gemüt haben.

ame de valet, heiſt ein niederträchtiger Sinn, oder Menſch, der ſich durch gar nichts hervor zu thun bemühet iſt.

c'eſt une ame damnée, es iſt ein verteufelter Kerl, gottloſer Menſch, der ſich ganz und gar den Willen eines Mächtigen ergeben.

il a l'ame chevillée dans le corps, er kann nicht erſterben, hat ein zähes Leben. ſ. *cramponner.*

AMENDER, *v. a.* ſtrafen um Geld, verbeſſern, beſſern, düngen. s'AMENDER, *v. r.* ſich beſſern, fetter werden, Vortheil haben.

Mal vit qui ne s'amende, mit der Zeit wird er ſich ſchon ändern; es wird endlich aus einem Saulo noch ein Paulus werden.

AMEN, Amen.

il dit amen à tout, er ſagt zu allen ja, williget in alles.

AMENER, *v. a.* herbeyführen, vorſtellen, herzubringen, anziehen, einführen, beybringen.

amener les voiles, die Segel einziehen.

amener quelqu'un en la preſence de quelqu'un, einen vorſtellen, vor jemand ſtellen.

Un malheur amene ſon frere, ein Unglück bringt das andre mit ſich, bietet dem andern die Hand.

AMER, *e, adj.* bitter.

Amer à la bouche & doux au coeur, bitter in dem Munde, und ſüß im Herzen.

ce qui eſt amer à la bouche, eſt doux au coeur, bittere Arzneyen, ſind dem Leibe am dienlichſten.

il eſt bien amer de ſe voir chaſsé de ſes biens, es ſchmerzt ſehr, ſein Haab und Gut mit den Rücken anſehen müſſen.

AMERTUME, *f.* Verdruß, Bitterkeit, Schmerz.

la vie eſt pleine d'amertume, das Leben iſt voll Verdruß.

AMI, *m.* der Freund.

il a des amis, il peut aller loin, er hat gute Freunde, hohe Gönner, Patronen, er kann wohl befördert werden.

Il vaut mieux être ami de loin qu'ennemi de prés, es iſt beſſer ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe.

ménager ſes amis, ſeine Freunde wohl behalten, ihnen keine Mühe machen.

Devantque bien on connoiſse un ami,
Manger il faut mui de ſel avec lui.

Ehe man einen Freund wohl erkennt, muß man einen Scheffel Salz mit ihm verzehren.

Un bon ami vaut mieux que cent parens, ein guter Freund iſt beſſer denn hundert Anverwandten. Der Italiäner ſagt: è mèglio un buòn amico che cento parènti.

Celui eſt mon ami, qui vient moudre à mon moulin, der iſt mein Freund, der kommt und mahlt auf meiner Mühle.

Au beſoin on connoit l'ami, Freunde in der Noth gehen 25 auf ein Lot. Der Engelländer ſagt: A Friend is never known but in time of need.

Vieux amis, vieux écus, alte Freunde ſind nicht mit Gelde zu bezahlen; die Alten ſind gut zu behalten.

Ami au prêter, ennemi au rendre, oder: A prêter ami, à rendre ennemi. Die Schuldner ſind freundlich, wenn ſie borgen, aber verdrüßlich, wenn ſie wieder bezahlen ſollen. Oder: im Lehnen Freund, im Wiedergeben Feind.

Les amis, pour l'heure preſente,
Sont du naturel de Melons,
Il faut choiſir cinquante,
Avant trouver un bon. Die Freunde ſind wie die Melonen, deren man oft wohl funfzig aufſchneidet, und dennoch kaum eine gute darunter findet.

Il n'eſt que d'avoir des amis, es iſt nichts beſſers als wenn man gute Freunde hat.

déchirer ſes amis deſsous mains, ſeine Freunde heimlich durchhecheln, ihnen unter der Hand ein Klebfleckgen anhängen; ſie heimlich ins Kraut, zur Bank hauen.

Amis loïaux & vieux, ſont bons en tous lieux, getreue und alte Freunde, ſeynd an allen Orten gut.

Entre bons amis toutes choſes ſont communes; oder, entre amis tous biens ſont communs; oder, entre les amis tout eſt commun, vor guten Freunden ſchlieſt man kein Brod ein; unter guten Freunden ſind alle Dinge gemein. Die Engelländer ſagen: Amongſt Friends all Things are common.

Mieux vaut ami au beſoin,
Que deniers au poing.
Beſſer ein Freund in der Noth, als Geld in der Fauſt.

Amis valent mieux qu'argent, (qu'or,)
Die Freunde ſind beſſer dann Silber, (Gold)

De l'ami toute bonne volonté, vom Freunde aller guter Wille.

mettre ſes amis à tous les jours, ſeinen guten Freunden beſchwerlich ſeyn.

Amis, or, & vin vieux, ſont bons en tous lieux, alte Freunde, Gold und Wein, ſind gut an allen Orten.

les amis du tems, Tiſchfreunde, Schmarotzer.

A' table & au lit, il faut être bons amis, beym Tiſche und im Bett ſoll kein Gezänke ſeyn.

Nul ne ſe doit vanter d'avoir ami trouvé,
Si bien auparavant il ne l'a éprouvé. Keiner ſoll ſich rühmen, einen Freund gefunden zu haben, wo er ihn zuvor nicht wohl probirt hat.

mon ami lecteur, puiſqu'ami y a, mein lieber Leſer, weil ich dich alſo nennen ſoll.

De l'ami faux me garde Dieu,
L'ennemi je crains en tout lieu.
Vorm falſchen Freund mich GOtt bewahr,
Des Feinds ich mich an allen Orten befahr.

On ne ſçauroit avoir trop d'amis, man kann nicht zuviel Freunde haben.

Pour un ami il n'y a ſi belles affaires qu'il ne faille laiſſer, um eines Freundes willen, muß man alles ſtehen und liegen laſſen.

AMIGNARDER, *v. a.* liebkoſen, freundlich thun, zärteln.

Qui par trop ſa fille amignarde,
Il la rend méchante & paillarde.
Wer ſeine Tochter zu ſehr zärtelt.
Macht ſie untugendſam und zur Hure.

AMITIÉ, *f.* die Freundſchaft.

cultiver l'amitié de quelqu'un, eines Freundſchaft hegen.

rompre d'amitié avec quelqu'un, mit einem feind werden.

renouer une amitié, eine Freundſchaft erneuern.

c'eſt mon amitié, ich habe nichts liebers als das.

avoir nulle amitié avec quelqu'un, mit einem gar keine Gemeinſchaft haben.

faire une amitié à quelqu'un, einem einen Dienſt, Gefallen erweiſen.

c'eſt une amitié qui ne doit jamais ſe dementir, es iſt eine feſte und unzertrennliche Freundſchaft.

une amitié fardée, eine verſtellte Freundſchaft.

ſe rétirer peu à peu de l'amitié de quelqu'un, ſich nach und nach eines ſeiner Freundſchaft entziehen.

faire amitié, connoiſsance oder habitude avec quelqu'un, mit einem Freund- oder Bekanntſchaft machen.

il - y - a de l'amitié entre nous deux, wir ſeynd Freunde, haben Freundſchaft unter einander.

L'amitié d'une putain eſt comme le vin d'une bouteille, oder dans une bouteille, qui eſt bon le matin, & le ſoir ne vaut plus rien, die Freundſchaft, Liebe einer Huren, iſt wie der Wein in der Flaſche, der des Morgens gut, und des Abends nichts mehr taugt, nutz iſt.

faire des amitiés, des careſses oder des tendreſses à quelqu'un, einem ſchmeicheln, liebkoſen.

faire ſon capital de l'amitié de quelqu'un, alle ſein Glück auf eines Freundſchaft ſetzen.

auriés-vous le courage de voir un ami dans la neceſsité? hättet ihr wohl das Herz, einen Freund in der Noht zu ſehen?

il eſt de bonne amitié, il a le viſage long, es geht ſich gut mit ihm um.

AMORCER, *v. a.* mit Köder verſehen, anlocken.

ſans amorcer l'ain on péche en vain, es iſt vergebens gefiſcht, wann nichts an der Angel iſt.

s'AMOURACHER *v. r.* d'une fille, ſich närriſcher Weiſe in ein Mädgen verliebt haben.

AMOUR, *m.* und *fœm.* die Liebe, Zueignung, das Geliebte, ꝛc. der Hurengott Cupido, ꝛc. die Liebſte.

En amour & en procès
On ne perd que ce qu'on y met, im Lieben und im Rechten verliert man nichts, als was man dran wendet.

Amour de Seigneur n'eſt pas heritage, Herrengunſt erbet nicht.

Amour aveugle raiſon, die Liebe verblendet die Vernunft

Amour fait beaucoup, Mais argent fait tout, Liebe thut viel, aber das Geld thut alles.

l'amour le tenaille, die Liebe plagt ihn.

il eſt affolé de ſa propre amour, er iſt vor Eigenliebe ein Narr.

il eſt affolé d'amour, er iſt von närriſcher Liebe eingenommen.

Être ſavant ſur le chapitre de l'amour, ſich auf die Liebeshändel, Liebesſachen ſehr wohl verſtehen, drauf ausgelernt haben, vollkommen darinn erfahren ſeyn.

faire des conquêtes en amour, viel Liebſten bekommen.

être l'objet de l'amour de quelqu'un, von einem geliebt werden.

L'amour & la fortune ſont aveugles, die Liebe und das Glück ſind blind.

faire l'amour, bey einer Weibsperſon ſuchen anzukommen, ihr ſeine Dienſte antragen.

ſe marier par amour, ſich aus Liebe verheyrathen.

faire banqueroute à l'amour, der Liebe gute Nacht ſagen.

Amour apprend aux ânes à danſer, die Liebe lehrt die Eſel tanzen.

Tout par amour, rien par force, alles mit Liebe, nichs mit Gewalt. Die Engeländer ſagen: All by Love and nothing by force.

A'battre faut l'amour, prügeln und ſchlagen, hebt die Liebe auf, macht ſie kaltſinnig.

donner de l'amour à quelqu'un, einen zur Liebe reizen, bey einem andern Liebe erwecken.

Amour, Toux, fumée & argent,
On ne peut cacher longuement.

Oder:

L'Amour, la toux & la fumée,
On ne peut pas tenir cachée.

Liebe, Huſten, Rauch und Geld,
Nicht lang man verborgen hält.

Il n'y a point de laides amours, ein jeder Schäfer lobt ſeine Keule; eine iede Mutter meint, ihr Kind ſey das ſchönſte; das, was man liebt, kommt einen niemals heßlich vor.

prendre de l'amour pour quelqu'un, in einem verliebt werden.

Il n'y a point)
Il n'eſt point) de belles priſons, ni de laides amours, es iſt kein ſchön Gefängniß, noch eine heßliche Liebe.

faire l'amour en bon lieu, ſich in eine Perſon verlieben, die es werth iſt, meritirt.

Folles amours font les gens bêtes,
Salomon en idolatra;
Samſon y perdit ſes lunettes,
Bienheüreux eſt qui rien n'y a.
Närriſche Liebe macht die Leute zu Beſtien;
Salomon hat deswegen Abgötterey getrieben,
Samſon verlohr darüber ſein Geſicht,
Glückſelig iſt der nichts darmit zu thun hat.

Une femme laide eſt un remede d'amour, ein garſtig Weib, löſcht auch die Liebe.

inſpirer de l'amour à quelqu'un, einen verliebt machen.

Ni amour, ni feu, ni chandelle,
Ne vivent de choſe rebelle.
Weder die Liebe, noch Feuer, noch Licht,
Lebt von widrigen Sachen nicht.

Amour peut moult, argent peut tout, die Liebe kann viel, das Geld kann alles. Geld regiert die Welt.

Sans pain & ſans vin, l'amour n'eſt rien, ohne Wein und Brod, leidet Venus Noht. ſ. *Venus.* Der Italiäner ſagt: Senza Cerere e Bacco Venere è di ghiaccio.

l'amour a ſes hauts & bas, die Liebe iſt nicht auszugründen; im Lieben gehts ſehr wunderlich her; hat ihre glückliche Stunden und Augenblicke, wer ſolche trifft iſt glückſelig.

Amour eſt de telle nature,
Qu'il aveugle la creature.
Liebe iſt von ſolcher Natur,
Daß ſie verblend die Creatur.

Amour n'a point de loi, die Liebe hat kein Geſetz.

Amour de petit enfant, c'eſt eau en un petit panier, Kinderliebe iſt Waſſer im Körblein.

faire l'amour *ſur le pié* de bonne amitié, unter dem Schein guter Freundſchaft, der Liebe pflegen.

La faim, l'abſence & le ſéjour,
Peuvent guerir le mal d'amour,
S'ils n'en peuvent venir à bout,
La mort les guerira du tout. Der Tod hebt alle Liebe auf.

être

être coiffé de l'amour d'une femme, an einer Frau einen Narren gefreſſen haben; von ihrer Liebe verblendet ſeyn.

avoir de l'amour, oder de l'attache, oder de la paſsion, oder de la tendreſse, oder du tendre, oder un entêtement pour quelqu'un, einen ſehr lieben, mit heftiger Liebe zugethan ſeyn.

faire l'amour à quelqu'une, um eine freyen.

Tant dure amour comme argent dure,
Mais argent court cherche avanture.
Die Liebe währt ſo lang als das Geld währt,
Aber wenig Geld, wenig Freundſchaft ernährt.

Amour & Seigneurie, ne veulent point de compagnie, Liebe und Herrſchaft, ſind nicht gern in Geſellſchaft. Der Italiäner ſpricht: Amore e Signoria non voglion Compagnia. Liebe und Herrſchaft leiden keine Nebenbuhler.

amour ſocratique, eine ſodomitiſche Liebe, wo Mann und Mann gegen einander erhitzt werden.

L'amour eſt une vivante mort & une vie mourante, die Liebe iſt ein lebendiger Tod und ein ſterbendes Leben.

L'amour en un clin d'oeil domte les indomtables, die Liebe überwindet in einem Augenblicke die Unüberwindlichen.

L'Amour ne fait honneur à perſonne, & faie douleur à tous, die Liebe ehrt niemand, und quält jedermann.

Les amours s'en vont, & les douleurs demeurent, die Liebe vergeht, und die Schmerzen bleiben.

Pour l'amour du chevalier baiſe la Dame l'écuïer, um des Reiters willen, küſſet die Frau den Bereiter.

AMOUREUX, euſe, *m.* & *fæm.* verliebt, ein Verliebter.

c'eſt un amoureux de Carême, es iſt ein kaltſinniger Liebhaber.

il ſeroit *amoureux* d'une chévre coiffée, wenn man eine Ziege aufſchleyerte, anputzte, ſo würde er ſich in ſie verlieben: er kann ſich in alles vergaffen.

c'eſt un amoureux des onze mille vierges, er verliebt ſich in die Nächſte, die Beſte. Die Päbſtler haben unter ihren Heiligen auch die 11000 unſchuldige Jungfrauen: Wer nun einen Menſchen nennen will, der es mit vielen Weibsbildern hält, ſo braucht man dieſen Namen der 11000 Jungfrauen.

il eſt ſi amoureux qu'il en perd les piés, er vergißt ſich ſelbſt vor groſſer Liebe.

ſoûtenir un choc amoureux, einen Liebesſtreit aushalten.

c'eſt un amoureux de ſainte Suſanne, es iſt ein alter Suſannenbruder; er wird in ſeinen alten Tagen erſt verliebt.

être eperdûment amoureux d'une fille, heftig in ein Mädgen verliebt ſeyn.

Les querelles des amoureux,
Rendent l'amour plus vigoureux.
Buhlerzank, iſt der Liebe Anfang.

Un vieil amoureux, c'eſt un hyver avec des fleurs, ein alter Buhler, iſt wie der Winter mit Blumen.

AMUSER, *v. a.* aufhalten, aufziehen, verhindern, lindern, indem man an etwas anders gedenkt, die Zeit vertreiben, betriegen.

amuſer quelqu'un de paroles, einen bey der Naſe herumführen, mit Worten aufhalten.

s'amuſer à la moutarde, ſich mit nichtswürdigen, vergeblichen Dingen aufhalten, verweilen.

ne t'amuſes point à le croire, halte dich nicht damit auf, daß du ihm glaubeſt.

amuſer le tapis, die Geſellſchaft mit allerhand nichtigen Erzehlungen, Geſprächen unterhalten, und dabey das Hauptwerk unberührt laſſen; viel untaugliche Vorſchläge thun; ſich mit ledigen Worten aufhalten, ohne zum rechten Zweck zu kommen.

AN, *m.* ein Jahr.

il donne mille écus par an à ſa femme pour ſes ménus plaiſirs, er gibt ſeiner Frau alle Jahr tauſend Thaler nach Gefallen zu gebrauchen.

an climaterique, ein Wechſeljahr.

bon an, mal an, ein Jahr ins andre gerechnet.

ANATHEME, *m.* ein Fluch, it. Verfluchter, eine Vermaledeyung, Opfergabe.

dire anatheme à quelqu'un, mit einem nicht mehr das heilige Abendmahl genieſen wollen.

être frappé d'anatheme, im Kirchenbann, vom heiligen Nachtmahl ausgeſchloſſen ſeyn.

ANATHEMATISER *v. a.* quelqu'un, einen verfluchen, vermaledeyen, verbannen, in den Kirchenbann thun, vom Beichtſtuhl verſtoſſen.

anathematiſer ſes erreurs, ſeinen Irrthum abſchweren.

ANCRE, *f.* ein Ankerhaken die Schiffe mit anzuhalten, it. die Dinte.

jetter oder mouiller l'ancre, die Anker auswerfen.

lever l'ancre, die Anker aufheben, leichten.

être à l'ancre, vor Anker liegen.

je lui écrirai de bonne ancre, im verblümten Verſtande: ich will ihm ſchreiben, daß es ihm nicht gar wohl gefallen ſoll.

ANCRER, *v. a.* die Anker auswerfen, ankern, feſt gründen.

ſe bien ancrer dans ſes affaires, ſich in ſeinen Sachen feſt ſetzen, ſtärken.

il s'eſt ancré dans ſa profeſsion, er hat ſich in ſeiner Handthierung berühmt gemacht.

s'ancrer auprès de quelqu'un, ſich bey einem feſt ſetzen.

ANE, *m.* ein Eſel, it. ein ungeſchickter Kerl, it. der Hobelkaſten bey den Buchbindern, it. der Bock, worauf die Handwerker etwas feſt machen und arbeiten.

monter ſur l'âne, bankrott ſpielen, bey Nacht und Nebel durchgehen.

un âne chargé ne laiſse pas de braire, ein Narr bleibt wohl ein Narr, wenn er gleich in gröſten Ehren und Würden ſaſſe.

n'avoir ni âne ni mulet, keine Equipage bey ſich haben; ganz ſchlecht aufgezogen kommen.

il cherche ſon âne & il eſt deſſus, er ſucht etwas, das er doch bey ſich hat; ſeinen Eſel, und reitet drauf.

On l'a ſanglé, oder: il a été ſanglé comme un âne, er iſt grauſam geprügelt, bis aufs Blut gehauen, gepeitſchet worden.

il marche, oder il va comme un âne debâté, im Scherz: er geht ſehr ſtark fort.

Il eſt méchant comme un âne rouge, er hats bretsdicke hintern Ohren: iſt aller Schelmſtücke voll: iſt ein Schelm in der Haut.

On ne ſçauroit faire boire un âne s'il n'a ſoif, oder: *quand il n'a ſoif*, man kann niemand zwingen.

c'eſt un âne bâté, es iſt ein einfältiger Tropf, Geck, dummer Eſel.

boire en âne, nicht rein austrinken.

il a un vin d'âne, er iſt ein wenig angeſchoſſen, hat ſchon ein Spitzgen, Räuſchgen, einen kleinen Tummel; fängt an aufzuwachen, ein wenig tölpiſch zu werden.

avoir des oreilles d'âne, tumm, unverſtändig ſeyn.

il demande de la laine à un âne, er verlangt etwas das man nicht hat, begehrt über vermögende Dinge.

deſcendre l'âne, zu Fuſs gehen, auf Schuſters Rappen reiten.

Il-y-a plus d'un âne à la foire qui s'appelle Martin, es gibt mehr Leute die alſo heiſſen; haben öffters viel Perſonen einerley Namen.

c'eſt un rude ânier, es iſt ein ſtrenger Lehrmeiſter, er ſchlägt ſeine Untergebene gewaltig, prügelt ſie wie die Tanzbäre.

cette choſe ne vaut pas le pet d'un âne mort, die Sache iſt nicht einen Pfifferling werth.

des contes de peau d'ânes, Erzehlungen, die nichts wahrſcheinliches an ſich haben.

chantés à l'âne, il vous fera des pets, er wird euchs keinen Dank wiſſen.

Il eſt bien âne de nature, qui ne peut lire ſon écriture, das muſs ein dummer Kerl ſeyn, der ſeine Hand nicht leſen kann.

La patience eſt la vertu des ânes, Eſelsgeduld.

il - y - a bien des ânes de qualité, es gibt viel Ungeſchickte, (Eſel) unter vornehmen Leuten.

Qui lave la tête à l'âne,
Perd leſsive, peine, & ſavon.
Wer den Eſel den Kopf wäſcht,
Der verliert, Lauge, Mühe und Seife.

c'eſt un âne couvert de la peau du lion, er iſt ein Aufſchneider, Praler, Eiſenbeiſſer, Federfechter.

brider l'âne par la queuë, eine Sache verkehrt anfangen, die Pferde hinter den Pflug, Wagen ſpannen.

L'école a couché ouverte les ânes parlent latin, ſie wollen Latein reden.

faire l'âne pour avoir du chardon, ein Narr auf ſeinem Nutzen, Vortheil ſeyn.

Tenir ſon âne par la queuë, im figürlichen Verſtande: auf ſeiner Hut ſtehen, ſich wohl vorſehen, immer in guter Bereitſchaft finden laſſen.

c'eſt un âne debâté, es iſt ein Mägdetröſter, Menſchenkerl, Zentrumm.

Qu'a de commun l'âne avec la lyre? was hat die Gelahrheit mit der Ungelahrheit zu ſchaffen?

Qui ne peut frapper l'âne, frappe le bât, es muſs oft der Unſchuldige für den Schuldigen herhalten.

L'âne du commun eſt toûjours le plus mal bâté, man läſst es öfters am beſten fehlen, am nöthigſten ermangeln.

Si tous diſent que tu es un âne, brais, wann jedermann ſagt, daſs du ein Eſel biſt, ſo ſchrey wie ein Eſel.

Il - y - a bien des ânes qui n'ont que deux piés, es ſeynd viel Eſel, die nur zwey Füſs haben.

Tous ânes n'ont pas grandes oreilles, es haben nicht alle Eſel lange Ohren.

il reſſemble celui, qui cherchoit ſon âne & étoit aſsis deſſus, er iſt dem gleich, der ſeinen Eſel ſuchte und ſaſs drauf.

l'âne ſait bien à la face de qui il braie, der Eſel weiſs wohl mit wem er es zuthun hat.

Ou l'âne mourra ou celui qui le pique, entweder der Eſel wird ſterben, oder derjenige der ihn ſticht, reit.

ANERIE, *f.* Eſelen, ungeſchickt Weſen.

c'eſt une ânerie condamnée de tout le monde, das iſt eine von jedermann verworfne Dummheit.

ANESSE, *f.* eine Eselin.
c'est une petite anesse, es ist ein dummes Weibsbild.
ANGE, *m.* der Engel.
rire aux anges, allein, und ohne Ursach lachen.
boire aux anges, es der Wand zutrinken, nicht mehr wissen wem man es zutrinken soll.
Il a vû des anges violets, er hat gewaltige Schläge, ziemliche Schmeisfeigen, Klopfische, blaue Fenster ins Angesicht bekommen.
des anges de greve, Reffträger, Sonnenbrüder.
ANGELIQUE, *f.* Angelike, Engelswurzel, it. ein gewiß Saiteninstrument, wie eine Laute.
l'Angelique se touche à vuide, bey der Angelika darf man die linke Hand nicht brauchen.
ANGOISSE, *f.* Angst, Sorge, Bekümmerniß.
être en angoisse, in Angst, Noth, Sorge und Bekümmerniß stecken.
On lui a bien fait avaler des poires d'angoisse, er hat viel verschlucken, einstecken, ausstehen, erdulden, vertragen müssen. s. *Avaler*.
que d'angoisse en aimant? was führt das Lieben nicht vor Verdruß bey sich?
ANGOISSER quelqu'un, einen Angst und bange machen.
s'angoisser, *v. r.* sich bekümmern, ängstigen, quälen.
ANGUILLADE, *f.* das Peitschen mit Riemen, die sich wie die Aalen um den Leib biegen, it. dergleichen Peitsche.
donner l'anguillade à quelqu'un, einem den Buckel schmieren, ihm einen Schilling, Product geben, it. einen peitschen.
ANGUILLE, *f.* ein Aal.
A' bon pêcheur souvent échappe anguille, einer klugen Katze, entwischt oft eine Maus.
écorcher l'anguille par la queue, eine Sache verkehrt, umgewandt anfangen.
Il y a anguille sous roche, es ist, steckt was heimliches darhinter.
faire comme les anguilles de Melun, qui crient avant qu'on les écorche, sich vor der Zeit, ohne Ursach fürchten.
il ressemble à l'anguille de Melun, il crie avant qu'on l'écorche, er fürchtet sich ohne Ursach.
il veut écorcher l'anguille par la queue, er will anfangen wo er aufhören soll.
il s'échappe comme une anguille, er ist verschwunden, hat sich unvermerkt aus dem Staube gemacht.
rompre l'anguille ober l'andouille au genou, ungereimte Dinge vornehmen.
Il gît anguille sous roche, die Sachen gehen anders als er sagt; es ist ein Teufelswerk vor.
ANICROCHE, *f.* eine Hinderniß, Verhinderung, ein Zank, Streit, Verdruß, Hieb.
avoir anicroche avec quelqu'un, einen kleinen Verdruß mit einem haben, wobey es jedoch weder zu groben Injurien noch zu Schlägen kommt.
ANNALES, *f.* plur. Jahrbücher, Jahrgeschichten, Chronicken.
coucher dans les annales, allerhand Sachen, so in dem Jahre vorgegangen, in ein Geschichtbuch tragen, zeichnen.
ANNEAU, *m.* ein Ring.
mettre à son doigt un anneau trop étroit, sich im Heyrathen schlecht vorsehen; eine ungleiche Heyrath thun, treffen.
ANNE'E, *f.* eine Jahrszeit, das Jahr.
il leur faut une année, sie brauchten ein ganzes Jahr.
seche année n'est pas affamée, ein trocken Jahr ist nicht unfruchtbar.
en voilà pour la bonne année, da ist genug davon.
ANNONCES, *f.* das Aufgebot verlobter Personen in den Kirchen auf der Kanzel.
publier les annonces de quelqu'un, einen ausbieten, von der Kanzel werfen.
ANSE, *f.* die Handhabe, das Ohr; it. ein grosser Seebusen.
faire le pot à deux anses, sich breit machen, viel einbilden, die Arme in die Seite stemmen.
avoir l'anse du panier, sich im Einkaufen seine Pfeife schneiden, etwas abzwacken, abkneipen; vom Marktgelde heimlich zurückbehalten, Schwenzelpfennige, seinen Schnitt machen.
ANTAN, *m.* das vergangene Jahr, wird gemeiniglich nur von gemeinem Volk gebraucht.
je m'en soucie autant comme des neiges d'antan, ich bekümmere mich nicht darum, frage nichts darnach.
d'antan, jährig, des vorigen Jahres.
ANTICIPER, *v. a.* einem Ding zuvorkommen, übereilen, es zuvor, vor der Zeit wegnehmen.
il a anticipé la main du bourreau, er hat sich selbst erwürgt, ist dem Henker zuvor kommen, hat ihm eine Mühe erspart.
anticiper un jugement, sich das Urtheil, wie es kommen soll, einbilden, vorstellen, selbst sprechen.
ANTIDATER *v. a.* une lettre, das Datum in einem Briefe früher setzen, vordatiren.
ANTIPODES, *m. pl.* heiß u solche Völker, so recht unter uns seynd, und mit ihren Füßen gegen unsre Füße gehen.

je voudrois que vous fussiés aux antipodes, ich wollte das du wäreſt wo der Pfeffer wächſt.

être antipode de la ceremonie, vom Gepränge ein rechter Feind, gut altteutſch ſeyn.

c'eſt l'antipode de la raiſon, das handelt gerade wider die Vernunft, iſt derſelben ganz zuwider, it. es iſt derjenige, der der geſunden Vernunft entgegen iſt.

il eſt antipode à tous les honnêtes gens, es iſt ganz und gar nichts an ihm.

ANTIQUAILLES, *f. plur.* Antiquitäten, alte Sachen.

une antiquaille, im figürlichen Verſtande: eine alte Jungfrau, die ins alte Regiſter, unter das alte Eiſen gehört.

ANUITER *v. a.* quelqu'un, einen bis in die ſpäte Nacht aufhalten. s'ANUITER, *v. r.* ſich verſpäten, bis in die Nacht bleiben, it. bey der Nacht auf die Reiſe begeben.

AOÛT, m. der Auguſtmonat.

Août meurit le blé & le moût, der Auguſt macht reif das Getrende und den Moſt.

faire ſon août, ernden, ſich ſeine Pfeife ſchneiden, ſeinen Buß machen.

APANAGE, *m.* das, ſo einem abgetheilten Herrn zum Unterhalt, Tafelgeld gegeben wird, Zehrung, täglicher Aufgang; it. Eigenthum.

il faudra rogner l'appanage, man wird die Zehrung einziehen müſſen.

c'eſt un joli appanage que cette maiſon, dieſes Haus iſt ein feines Eigenthum.

APOCALYPSE, *f.* die Offenbahrung Sanct Johannis.

c'eſt un homme bien apocalypſe, es iſt ein Mann der durch lauter Räthſel redt, eitel dunkele Reden führt.

APOGÉE, *m.* die weiteſte Diſtanz eines Geſtirns vom Erdboden.

être dans ſon apogée, nicht höher ſteigen, ans Bret kommen können.

APOSTILLE, *fæm.* ein kurzer Anhang; etwas beygeſchriebenes am Rande.

écrire en apoſtille, ein Poſtſcriptum machen.

mettre quelque choſe en apoſtille à quelqu'un, einem etwas im Poſtſcripto berichten.

APOSTUME, *m.* ein Geſchwür.

il faut que l'apoſtume crêve, es muß doch endlich einmal heraus kommen, kann doch nicht ewig verborgen bleiben.

APOTICAIRE, *m.* ein Apotheker.

un apoticaire ſans ſucre, er hat nicht was zu ſeinem Handwerk gehört.

des parties d'apoticaire, Rechnungen da man die Helfte abbrechen kann.

APÔTRE, *m.* ein Apoſtel.

faire le bon apôtre, ſich einfältig anſtellen.

il eſt un bon apôtre, er macht alles mit.

APPAREIL, *m.* Bereitſchafft, Zurüſtung, Zubereitung, Pomp, Pracht.

il eſt mort faute de bon appareil, wegen Mangel guter Pfleg- und Wartung iſt er geſtorben.

mettre le premier appareil ſur une playe, das erſte Pflaſter auf eine Wunde legen.

APPARENCE, *f.* der Schein, die Gleichheit, Spur.

donner tout aux apparences, dem äuſerlichen Scheine glauben.

Tel ſemble ſage en apparence,
Qui eſt fou en la quinteſſence.
Mancher ſcheint weiſe zu ſeyn,
Der ein Narr in Folio iſt.

ſauver les apparences, ſich nichts merken laſſen, allen Schein vermeiden.

APPAS, *m.* Lockaas, Reizung, Lockſpeiſe.

appas de la volupté, Reizung der Wolluſt.

la gloire a des grands appas, iedermann hört ſich gern loben.

APPARIEUSE, *f.* it. Appareilleuſe, ein Weibsbild ſo Ehen ſtifft, Heyrathen macht, it. eine Kupplerinn.

APPAROITRE, *v. n.* erſcheinen.

faire apparoitre de ſon dévoir, dem andern Nachricht ertheilen, geben, was einem vor Vollmacht mitgetheilt.

APPARTENIR, *v. n.* zugehören.

ainſi qu'il appartiendra, wie es ſich geziemen, gebühren, gehören wird.

APPELLANT, *m.* ein Lockvogel, it. einer der appelliret an einem höhern Richter.

il a un viſage d'appellant, er ſieht betrübt, traurig aus.

APPELLER, *v. a.* rufen, nennen, ausfordern, appelliren.

c'eſt comme le chien de Jean de Nivelle il s'enfuit quand on l'appelle, er thut niemals was man ihm heißt, haben will.

appeller à garent, auf eines Anſehen ſich berufen.

il appelle les choſes par leur nom, er nennt das Kind bey ſeinem rechten Namen.

appeller quelqu'un en jugement, einen vor Gerichte fordern.

il en a appellé, im Scherz: er iſt von einer gefährlichen Krankheit wieder geneſen, aufgekommen.

elle ne poſſede rien qui puiſſe être appellé la douleur du cœur, ſie kann niemand verliebt machen.

appeller d'une ſentence, von einem Urtheil appelliren.

appel-

appeller quelqu'un en duel, oder au combat, einen zum Zweykampf ausfordern.
appeller quelqu'un à cor & à cri, einen nachschreyen so stark man kann.
il m'a appellé à cor & à cri, er hat aus allen Leibeskräfften mir nachgeschrien.
appeller une cause, die Parteyen mit Namen rufen, zum Rechten zu erscheinen.
Dieu l'a appellé, er ist gestorben, Gott hat ihn weg-zu sich genommen.

APPERCEVOIR, *v. a.* merken, vernehmen.
m'en étant apperçû, als ich es gespüret habe, gewahr worden bin.
s'APPERCEVOIR, *v. r.* gewahr werden.

APPESANTIR, *v. a.* beschweren, drucken, schwer machen.
appésantir, oder appeller quelqu'un Monsieur oder Madame * *gros comme le bras*, einen Herr oder Frau heissen, tituliren, der oder die es nicht werth ist. * derb, daß es ein Blinder greifen kann.
appésantir quelqu'un au partage de ses travaux oder de sa gloire, einen seiner Arbeit oder Ehre theilhafftig machen.

s'APPESANTIR, *v. r.* schwer werden.
le corps s'appésantit par les maladies & par la vieillesse, der Leib wird durch die Krankheiten und das Alter träge, verdrossen, abgemattet.
être appésanti, träge, faul, schwermütig seyn.

APPETIT, *m.* die Lust, Begierde zu essen und zu trinken.
en demeurer sur son appetit, sich nicht satt essen.
Le bon appetit & la faim,
Ne trouvent jamais mauvais pain.
Der gute Appetit und Hunger, findet nimmer kein böses, schlimmes Brod.
venir avec un bon appetit, guten Appetit mit sich bringen.
c'est un appetit de femme grosse, das ist ein wunderliches Begehren, eine seltsame Begierde, ein Gelust einer schwangern Frauen.
avoir l'appetit ouvert, wohl essen mögen.
manger à son appétit, seines Gefallens essen.
se promener pour gagner de l'appetit, spatziren gehen, um sich eine Lust zum Essen zu machen.
avoir grand oder bon appetit, das Geld sehr lieben.
cette herbe donne de l'appetit, oder met en appetit, dieses Kraut macht einen Lust zum Essen.
En mangeant l'appetit vient, mit dem Essen bekommt man Lust.
cela ouvre l'appetit, das macht Lust.
A' bon appetit il ne faut point de sauce, oder Il n'y a point de pareille sauce que l'apetit, der Hunger ist das beste Gewürz. s. *Sauce*.
un chicaneur a toûjours bon appetit, ein Zungendrescher ist immer begierig etwas zu erschnappen.
manger sans appetit, ohne einigen Hunger essen.
Changement de viande met en appetit, man kann sich nicht immer zu einerley halten; einerley Speise schmeckt nicht immer.
vous avés l'appetit ouvert de bon matin, ihr begehrt allzu früh, seyd zu hitzig drauf.
Changement de corbillon, donne appetit de pain benit, Abwechselung ist in allen Sachen angenehm.
ce jeune homme est un cadet de haut appetit, dieser junge Mensch ißt sehr stark.

APPLANIR *v. a.* les obstacles, oder les difficultés, die Hindernisse, Schwürigkeiten aus dem Wege räumen.

APPLAUDIR, *v. n.* des yeux, mit den Augen Beyfall geben, ja sagen.
s'APPLAUDIR à une chose, sich selbst Glück wünschen, etwas deswegen einbilden.

APPLIQUER *v. a.* auflegen, zufügen, zueignen, legen, anwenden, deuten, gebrauchen.
appliquer quelqu'un à la question, oder à la torture, einen an die Tortur anspannen, auf die Folder legen.
appliquer le pétard à une porte, den Petard an ein Thor oder irgendwo ansetzen, um damit zu sprengen.
s'appliquer à quelque chose, sich auf etwas legen.

APPOINTER, *v. a.* vergleichen, vertragen, verpflegen, Nahrung verschaffen, Bestallung machen, besolden, gewisses Gnadengeld verordnen.
appointer quelqu'un, einen unterhalten, verpflegen.
appointer un different, eine Streitsache schlichten, beylegen, vergleichen, vertragen.
ces gens sont toûjours appointés contraires, diese Leute sind einander immer zu wider, widersprechen einander beständig, insonderheit wanns aufs Interesse, mein und dein ankommt.

APPOINTEMENT, *m.* Unterhalt, Gnadengeld.
il a été chargé d'appointement, er ist derb, wohl abgeprügelt worden.

APPORTER, *v. a.* bringen, herzubringen, herbeytragen, anführen, beybringen.
Bien venu qui apporte, wer bringt ist angenehm.
apporter obstacle à quelque chose, eine Sache verhindern.

APPRE-

APPREHENDER, *v. a.* fassen, ergreifen, halten, begreifen, besorgen, fürchten.

ne savoir apprehender, nicht begreifen können.

apprehender quelqu'un, einen ergreifen.

apprehender oder craindre quelqu'un comme la peste, oder comme la mort, sich vor einem wie vor der Pest, oder dem Tode scheuen, fürchten.

apprehender de faire quelque chose, fürchten etwas zu thun.

apprehender pour quelque chose, für oder wegen etwas besorgt seyn, in Zurchten stehen.

APPRENDRE, *v. a.* lernen, lehren, unterweisen, erfahren.

C'est une belle chose d'apprendre encore qu'on soit vieil, es ist ein schön Ding lernen wenn man schon alt ist.

En apprenant on devient maitre, mit Lernen wird man zum Meister.

Il faut apprendre qui veut savoir, es muß gelernt seyn, wer etwas wissen will.

Avoir honte d'apprendre, c'est le fait d'un fou, sich schämen zu lernen ist eines Narren That.

Apprens, réviens & tu sauras, lerne, behalte, so wirst du wissen.

Apprenés bien le bon Latin,
C'est lui qui ouvre le chemin,
Et qui nous donne le courage
De parler au docte & au sage. Lerne wohl Latein reden, weil es dir den Zutritt gibt und einen Muth macht, mit gelehrten und weisen Leuten zu reden.

apprendre à son pere à faire des enfans, klüger seyn wollen als der Vater; das Ey will klüger seyn als die Henne.

apprendre quelque chose de la bouche de quelqu'un, etwas aus eines Munde vernehmen.

apprendre oder savoir quelque chose par routine, etwas durch lange Uebung, die Praxin, den Usum erlernen, wissen.

apprendre par quelqu'un, oder de quelqu'un, les nouvelles de quelqu'un, von einem die Zeitung hören, vernehmen.

les bêtes nous apprennent à vivre, das unvernünftige, dumme Vieh lehrt uns zu leben.

Si tu veux apprendre à prier, va-t-en sur mer, willst du lernen beten, so fahre aufs Meer, begieb dich zur See.

APPRENTIF, *m.* sprich: Apprenti, ein Lehrjunge, Anfänger etwas zu lernen.

Les apprentifs sont maitres, die Lehrjungen seynd Meister NB in der Liebe.

Apprentif n'est pas maitre, der Lehrjung ist kein Meister.

APPRENTISSAGE, *m.* die Lehrzeit, Lehrjahre.

faire sur quelqu'un l'apprentissage de quelque chose, auf eines Gefahr an einem etwas versuchen, probiren.

APPRETER, *v. a.* bereiten, zurüsten, zurichten, fertig machen.

il appretera bien à rire à tout le monde, er wird allen gnug zu lachen machen.

apprêter à rire à quelqu'un, einem etwas zu lachen machen, it. machen, daß man von einem ausgelachet wird.

il a bien apprêté à rire à toute la compagnie, er hat der ganzen Gesellschafft ein grosses Gelächter gemacht, zugericht.

c'est un mangeur de viandes apprêtées, es ist ein fauler Schlingel, Kerl.

APPRIVOISER, *v. a.* zahm machen.

il commence à s'apprivoiser, er fängt an gemein, familiär zu werden, sich gemein zu machen.

APPROCHER, *v. a.* & *neutr.* herbey oder hinnahen, annahen, herbeykommen, zu einem machen, einen anreden, gleichen, gleich seyn, sehr nahe übereinkommen.

approcher quelqu'un, oder la personne de quelqu'un, einen Zutritt zu einem haben.

s'approcher de quelqu'un pour lui faire la reverence, sich zu einem machen, nahen, ihme Ehre zu erweisen.

approcher le Roi, sich zum Könige nahen, in desselben Gunsten, Gnade seyn.

approcher une chose d'une autre, ein Ding zum andern stellen, zusammenstellen.

Les Polonois approchent en quelque chose du naturel des François, die Pohlen gleichen in etwas den Franzosen, kommen in etwas mit denenselben überein.

approcher deux personnes, zwey Personen wieder eins mit einander machen, vergleichen.

approcher du but, das Plöckgen treffen, eine Sache errathen.

APPROFONDIR, *v. a.* vertiefen, tiefer machen, ausforschen, er- oder durchgründen, ergrübeln.

approfondir une matiere, eine Materie aus dem Grunde erforschen.

approfondir une muraille, eine Mauer höher machen, aufführen.

APPUI, *m.* eine Stütze, Lehne, ein Stab, Hülfe, Gunst, Schutz.

aller à l'appui de la boule, einem, der etwas angefangen hat, beyspringen, zu Hülfe kommen.

appui de muraille, Kragstein, darauf die Mauer ruhet.

appui d'amis, Freunde, die einem unter die Arme greifen, unterstützen.

APPUYER, *v. a.* unterstützen, steuren, lehnen.

être appuié d'amis, von Freunden unterstützet werden.

APRÈS, *prep.* nach, hernach, darhinter her, hinten drein.

si je me mets après vous, wird drohungsweise gebraucht: wann ich hinter dich komme, so ꝛc.

s'appuïer contre quelque chose, sich an etwas lehnen.

s'appuïer sur un roseau, sich auf ein Rohr lehnen, in seiner Hoffnung nicht wohl gegründet seyn.

je me suis appuyé sur sa parole, ich habe mich sehr betrogen, daß ich auf sein Wort getrauet, mich verlassen habe.

appuïer son sentiment sur des raisons convaincantes, seine Meinung auf starke Rationes gründen, stützen, steifen.

ACQUEREUR, ein Käufer unbeweglicher Güter.

Il y a plus de fous acquereurs, que de fous vendeurs. s. *Acheteur*.

ACQUERIR, *v. a.* erwerben, erlangen, erobern, gewinnen, auf seine Seite ziehen, bringen.

Acquiers si tu peux en jeûnesse,
Pour réposer en ta vieillesse, Erwirb so du kannst in der Jugend, daß du in dem Alter ruhest.

Tout chemin d'acquérir se ferme à la vieillesse, im Alter erwirbt sichs nicht gut.

Un troisiéme héritier ne jouit point des biens mal acquis, unrecht Gut faselt nicht, kommt nicht auf den dritten Erben.

je vous suis tout acquis, ich bin euer Dienstergebenster.

ACQUITTER, *v. a.* bezahlen, sein Versprechen halten.

Celui qui s'acquitte de son dévoir ne s'oblige à personne, wer sein Amt thut, verrichtet, derselbe macht sich niemand verbindlich.

Qui s'acquitte, s'enrichit, wer sein Versprechen hält bereichert sich.

ARABE, *m.* ein Geitzhals, Schinder, it. grausam, tyrannisch.

c'est un Arabe, er ist ein Geitzhals, Leuteschinder, Betrüger.

Endurci-toi le coeur, sois *Arabe*, Corsaire,
Injuste, violent, sans foi, double faussaire.

ARAIGNÉE, *f.* eine Spinne, Spinnewebe.

des doigts d'araignée, lange, magere, dürre Finger, wie die Kanker, Spinnen haben.

ARBALÊTE, *f.* eine Armbrust, ein Balester, it. * das männliche Glied.

cela va comme un trait d'arbalête, das geht sehr schnell, geschwind wie ein Pfeil.

il n'y a qu'un trait d'arbalête, wird von einer Sache gesagt, die nicht weit entfernet ist.

Es ist nur ein Bogen-Büchsenschuß.

Je bandis mon * *arbalête*,
Je lui mis droit dans le *fond*.

ARBALÉTRIER, *m.* ein Armbrustmacher, it. ein Dieb, Spitzbube, böser und unnützer Mensch, heimlicher Mausekopf, Betrüger, it. Pflastertreter, Rauser, Zänker.

tu es un plaisant arbalétrier, du biß mir ein artiger Vogel, lustiger Zeisig.

ce n'est pas un grand arbalétrier, er ist der Geschickteste noch lange nicht; es geht mit seiner Geschicklichkeit noch wohl hin, will nicht viel damit sagen.

ARBITRE, *m.* ein Schiedsmann, willkührlicher Richter.

vous êtes l'arbitre de ma fortune, mein Glück beruhet allein auf euch.

Dieu est l'arbitre du monde, Gott ist Richter über die ganze Welt.

ARBRE, *m.* ein Baum.

Arbre souvent transplanté,
Rarement fait fruit à planter. Ein Baum welcher oft verpflanzt wird, trägt selten viel Früchte.

Tel arbre tel fruit. Wie der Baum, also die Frucht.

arbres en buisson, Zwergbäume.

Au premier coup ne chet pas l'arbre, vom ersten Hiebe fällt der Baum nicht. Der Italiäner sagt: Per il primo colpo non cade la guercia.

On connoit l'arbre à son fruit, der Baum wird an seiner Frucht erkannt.

l'arbre ne tombe pas du premier coup, der Baum fällt nicht vom ersten Streiche, Hiebe, Haue.

cet arbre marque, dieser Baum fängt an zu treiben, Knospen zu bekommen.

il faut se tenir au gros de l'arbre, man muß sich auf die sicherste Seite, es mit demjenigen halten, der am meisten gilt, das gröste Recht, Ansehen hat.

ARC, *m.* ein Bogen.

être bon à faire un arc, zum Hahnrey taugen, it. ein Hahnrey seyn.

De bander l'arc ne guerit pas la playe, wenn gleich der Urheber des Unglücks gestraft wird, so bleibt doch dasselbe einmal wie das ander.

il a plusieurs cordes à son arc, er hat viel Mittel und Wege zu seinem Zweck zu gelangen.

ARCHE, *f.* eine Kiste, Lade oder Kasten, Truhe, it. der Kasten Noah, die Bundeslade.

c'est l'arche de Noé, où il-y-a toutes sortes de bêtes, in diesem Hause wohnen allerley Leute beysammen.

ARCHER, *m.* Gerichtsdiener, Stadtknecht.

archer de l'écuelle, des pauvres, ein Bettelvoigt; sie heissen auch: *Pousse-culs*, *chasse-coquins*.

cette femme est un franc-archer, diß Weib ist wie ein Soldate; it. c'est un franc-archer que cette femme.

ARCHET de violon, *m.* der Fiedelbogen.

coucher en archet, so krumm wie einen Fiedelbogen machen, biegen.

il a passé sous l'archet, er hat in Schwitzkasten gesteckt, die Galanterieur ausgestanden.

être sous l'archet, die Salivationscur, französische Pocken schwitzen.

ARÇON, *m.* der Bogen am Sattel, Hutmacherbogen, it. der Sattel.

faire perdre les arçons à un Cavalier, einen Reiter aus dem Sattel heben, abwerfen.

elle est découverte jusqu'à l'arçon, sie hat sich sehr entblößt; man kann ihr bis auf den Nabel sehen. Wird von unverschämten Weibsbildern gesagt.

se tenir à l'arçon, fest im Sattel sitzen, sich fest darinn halten.

ARDEUR, *f.* die Hitze, Brunst, der Eifer.

son ardeur se ralentit, seine Hitze nimmt nach und nach ab.

ARDÉS, seht doch.

ardés le beau museau, seht doch den saubern Kerl, das schöne Gesicht, die schöne Schnauze.

ARGENT, *m.* Silber, Geld.

être leger, oder court d'argent, wenig, nicht viel Geld, einen gefrornen Sack, Beutel haben.

Quand argent faut, tout faut. Wann Geld mangelt, so mangelt alles.

Qui n'a point d'argent, n'a point de grace, wer kein Geld hat, der hat keine Gunst.

l'argent fait bon le méchant, das Geld macht den Bösen fromm.

Pour de l'argent le chien danse. Der Hund tanzt ums Geld.

Quand on lui parle de l'argent, point de nouvelles, wenn man ihm von Geldgeben redt, so ist niemand zu Hause.

forger de l'argent, Geld oder Silber münzen.

mettre de l'argent aux interêts, Geld auf Wucher, Zinsen, Interesse ausleihen.

ses promesses ne sont pas de l'argent, man darf sich auf sein Wort, seine Versprechungen nicht verlassen.

prêter de l'argent à gros interêts, Geld auf grosse Zinsen ausleihen.

avoir du vif argent dans la tête, ein Narr seyn, mit der Latte laufen.

jouer bon jeu, bon argent, aufrichtig, ohne Betrug, ehrlich spielen.

voila de l'argent sur la table, je vous mets à même, da ist Geld aufm Tisch, braucht es nach eurem Gefallen, Belieben.

avoir l'argent au poing, noch baar Geld in Händen, in der Tasche, Ficke haben.

mettre de l'argent en constitution de rente, Geld anlegen, daß es jährlich Zinsen trage.

Il prend tout ce qu'on lui dit pour argent contant, er ist sehr leichtgläubig, nimmt alles vor Evangelia, Glaubensartikel an.

Le terme vaut l'argent, es ist noch lange, hat noch lange Zeit bis dahin. Der Termin ist so lang, daß das Capital endlich zum Interesse wird. s. *Attente.*

Maudite faim d'argent, que tu causes de maux! verfluchter Geldeshunger, was bringst du doch Unheil.

L'argent lui fond dans la main, oder L'argent fond, oder s'éclipse entre ses mains, oder l'argent ne lui arrête pas dans la main, das Geld wird bey ihm nicht warm, verschmelzt in seinen Händen, it. er ist ein Verschwender.

ma langue n'attend pas que l'argent la denoue, die Worte sind mir ums Geld nicht feil.

avoir de l'argent sur soi, Geld bey sich haben, führen.

l'argent roûle en Saxe, in Sachsen ist viel Geld.

se roûler sur l'argent, sehr reich seyn, viel Geld, Geld genug haben.

prêter de l'argent à fond perdu, Geld leihen, daß das Interesse das Capital auffrißt, verzehrt, übertrifft.

Argent frais & nouveau, Gâte la chair & la peau, De maint beau jouvenceau. Frisch und neu Geld verderbt Fleisch und Haut manches wackern Jünglings.

il a bien trouvé dire à son argent, es hat ihm viel an seinem Gelde gemangelt, gefehlt.

semer l'argent, kein Geld achten.

semer de l'argent, Geld unter die Leute austheilen.

c'est de l'argent en barre, das ist so gut als baar Geld.

coucher argent sur jeu, Geld aufs Spiel setzen.

L'argent est nerf de la guerre, Geld führt den Krieg.

delivrer de l'argent à quelqu'un, einem Geld darzählen, überliefern.

il veut avoir le drap & l'argent, er ist gar zu geizig, will von beyden Seiten Nutzen ziehen.

il doit plus d'argent qu'il n'est gros, er steckt in grossen Schulden.

L'argent fait la guerre:
Tel le dit qui n'en a guere. Geld macht den Krieg: Mancher sagt es, der dessen nicht viel hat.

cette femme vaut trop d'argent, dieses Weib ist viel Geld werth.

Point d'argent, point de Suisses, kein Geld, keine Schweitzer; nichts umsonst. Der Engelländer spricht: No Penny, no Pater Noster.

avoir de l'argent mignon, Mutterpfennige, Schatzgeld, Geld in Kasten, in Ueberfluß haben. Diese Redensart ist daher genommen, weil die Franzosen das liebste Kind, Mignon heissen; daher man das liebste Geld, auch also heißt.

met-

mettre ſon argent à la Banque à fonds perdu, ſein Geld in Banco legen, daß das Capital mit dem Menſchen ſtirbt.

Qui a de l'argent a des pirouettes, oder des coquilles, ums Geld bekommt man alles; nichts ohne Geld.

à force d'argent il a gagné ſon procès, er hat durch vieles Spendiren ſeinen Rechtshandel gewonnen.

l'argent eſt clair ſemé chés lui, das Geld iſt ſehr dünne bey ihm geſäet; er hat wenig Geld.

Argent c'eſt la deviſe, Geld iſt die Loſung; Geld, ſchreyt die Welt.

L'argent, la femme & le vin,
Ont leur miel & leur venin.
Geld, Weiber und Wein, haben ihr Honig und ihr Gift.

jetter de l'argent à poignées, das Geld liederlich verthun, verſchwenden.

faire de l'argent de quelque choſe, etwas zu Gelde machen.

Argent fait rage & amour mariage, Geld macht Toben, und Liebe macht Heyrathen.

il prête de l'argent à quatre, à cinq pour cent, oder il prête de l'argent à raiſon de quatre, de cinq pour cent, er leihet Geld aus um 4 und 5 pro Cento.

Tout cela eſt bel & bon oder beau & bon, mais l'argent oder de l'argent vaut mieux, dieſes alles iſt ſchön und gut, aber Geld iſt doch noch beſſer.

l'argent eſt ſujet à la pince, Geld findet leichtlich ſeinen Dieb.

ils peuvent bien ſe divertir, ils ont le tems & l'argent, ſie können ſich ſchon einen guten Tag, ein Vergnügen, eine Luſt machen, ſie haben Zeit und Geld darzu.

ſe proſtituer pour de l'argent, ſich vors Geld gebrauchen, bedienen laſſen; eine Hure vors Geld ſeyn.

Argent eſt de telle nature,
Qu'il aveugle les creatures. Das Geld iſt ſolcher Natur, daß es verblend all Creatur.

l'argent ne lui coute gueres, er achtet kein Geld, ſein Herz hängt ihm nicht am Gelde.

De peu d'argent, courte cape, vor wenig Geld, wenig Waare; kurz Geld, kurze Seelmeſſe.

il m'a envoyé mon argent tout parfumé, er hat mich ungemahnt, unerinnert, wieder bezahlt.

argent de bon aloi, Geld von gutem Schrot und Korn.

il m'a païé argent ſec, er hat mich baar bezahlt.

Qui a argent & ſanté,
Eſt fortbien hyver & Eté. Wer Geld und Geſundheit hat, der ſteht gar wohl früh und ſpat.

argent courſable, gangbar Geld.

argent faux, falſch Geld.

il ne prend point d'argent pour tout ce qu'il dit, er plaudert gern.

faire de l'argent, Geld machen.

argent de ſolde, Beſoldungsgeld.

L'argent eſt en bain, das Silber iſt ganz zerſchmolzen.

Sur argent ami ni parent. Ueber Geld gilt kein Freund in der Welt. ſ. *Or*.

béer après l'argent, nach Geld begierig ſeyn.

l'argent eſt court, das Geld iſt ſehr rar, theuer, fällt etwas knapp.

recevoir de l'argent à bon compte, immerhin Geld auf gute Rechnung empfangen.

argent pris à interêt, auf Zins genommen Geld.

Deſtiner de l'argent à la ſtructure d'un temple, Geld, zu Erbauung einer Kirche verordnen.

l'argent ne fait que changer de main, das Geld geht aus einer Hand in die andre.

argent en papiers & obligations, Geld, ſo man in Schuldverſchreibungen hat.

cet argent n'eſt plus de miſe, das Geld iſt abgeſchlagen, abgeſetzt, devalviret, nimmt niemand mehr.

argent mal mangé, mal emploïé, durchgebrachtes, übel angewendetes, verſchwendetes Geld.

l'argent circule, das Geld geht im Handel und Wandel herum.

c'eſt argent perdu, oder c'eſt autant d'argent perdu, es iſt ſo gut als verlohren.

ſans argent & ſans bonne conduite, on ne fait rien qui vaille, ohne Geld und eine gute Aufführung, iſt in der Welt nichts Taugliches auszurichten.

faire circuler l'argent, die Leute anfriſchen Handel und Wandel mit ihrem Gelde zu treiben.

Qui argent a, on lui fait fête,
Qui n'en a point, n'eſt qu'une bête.
Wer Geld hat, dem liebkoſet man,
Wer keins hat, iſt ein elend Mann.

jouer argent ſous corde, oder argent bas, um baar Geld ſpielen. ſ. *corde*.

avancer de l'argent, Geld vorſtrecken, Vorſchuß am Gelde thun.

faire litiere d'argent, das Geld nicht achten.

c'eſt vaiſſelle d'argent, das Kind iſt tod, iſt nur das Macherlohn geſtorben, es läſt ſich leicht ein anders zimmern.

il vaut beaucoup d'argent, oder il vaut trop d'argent, er iſt vieles Geld werth.

il fait ſon Dieu de ſon argent, er hält Geld und Gut vor ſeinem Gott. ſ. *Richeſſe*.

être âpre à l'argent, geldhungrig, geldbegierig ſeyn.

amaſſer de l'argent, Geld ſammlen, zuſamen raſpeln.

faire divorce avec l'argent, kein Geld haben, behalten.

il tire de l'argent de tous côtés, er treibt überall Geld auf, sucht aller Orten Geld zusammen.

mettre son argent au denier dix, auf 10 pro Cento sein Geld auf Zinsen ausleihen, austhun.

il est chargé d'argent comme un crapaut de plumes, er hat die Schwindsucht im Beutel, das Geld drückt ihm nicht.

donner de l'argent à la grosse, grossen Zins oder Wucher von einer Summe nehmen, weil grosse Gefahr dabey sie zu verlieren.

L'Argent fait tout, Geld vermag alles. Der Engelländer sagt: Money commands all.

il a son plat en argent, er bekommt sein Kostgeld.

Beaucoup d'argent peu d'entendement, viel Geld, wenig Verstand; je gröber Schalk, je besser Glück.

il fait tout pour de l'argent, er sollte wohl seinen Vater und Mutter ums Geld verrathen. s. *ame*.

argent mort, ein todes Capital, das man im Kasten liegen hat.

Argent contant rend l'homme content, baar Geld befriedigt die Welt.

qu'est devenu tant d'argent? wo ist so viel Geld hingekommen?

Argent fait perdre & pendre gens, Geld bringt die Leute ins Verderben und gar an den Galgen.

argent clair, baar Geld.

argent épuré, geläutert
—— filé, gesponnen
—— trait, gezogen
—— bruni auspolirtes
} Silber.

argent ciselé, schon ausgestochen Silber.

argent en oeuvre, Silber so gearbeitet wird.

ARGOT oder ERGOT, *m.* Hahnensporen.

se lever oder se dresser sur ses argots, sich entrüsten, erzörnen, hören lassen.

monter sur ses ergots, stolz, hoffärtig werden.

être sur ses ergots, sich klüger als andere dünken; pralend, stolz, einbildisch seyn.

fendre l'argot, sich unsichtbar, aus dem Staube machen, verschwinden.

parler l'argot, undeutlich reden.

ce coq a beaux ergots, dieser Hahn hat schöne Sporen.

ARGOULET, *m.*

c'est un chétif, oder un pauvre argoulet, er ist ein nichtswürdiger Mensch.

ARGUËR, *v. a.* mit Worten streiten, disputiren, schelten, beschuldigen.

faire le diable à arguer, erschrecklich, grausam schelten, zanken, streiten.

arguër un contrât à faux, einen Contract der Falschheit beschuldigen.

ARGUS, *m.* ein Einseher, der auf etwas genau acht hat.

c'est un Argus, einer der auf alle Tritte und Schritte seiner Frauen Achtung giebt, um nicht gekrönt zu werden.

avoir des yeux d'Argus, hundert Augen haben, wachsam seyn, alles genau in Obacht nehmen.

ARMES, *f. plur.* die Waffen, das Gewehr, Wappen, Schild.

faire les armes, oder les armoiries de BOURGES, einen Esel auf die Kanzel stellen, weil das Wappen vor der Stadt Bourges ein Esel auf einem Stuhle seyn soll.

il represente les armes de Bourges, er stellt einen Esel vor.

porter les armes, im Krieg dienen, die Waffen tragen, ein Soldat seyn.

Les armes sont journalières, das Glück im Kriege ist unbeständig, wandelbar.

mettre les armes bas, das Gewehr strecken, die Waffen niederlegen.

faire des armes avec quelqu'un, mit einem fechten.

prendre les armes contre quelqu'un, die Waffen wider einen ergreifen.

s'escrimer des armes de Caïn, sich wacker füttern, tapfer drauf essen.

les armes de Vulcain, Hahnrenfedern.

porter les armes d'Orleans, sehr zerrissen und zerlumpt einher gehen. Ist daher genommen, weil das Wappen des Duc d'Orleans drey herunter hangende Stücke hat.

avoir toûjours les armes au poing, immer gestiefelt und gespornt gehen, gewaffnet und bewehrt seyn, immerzu zu hadern haben.

rendre les armes à quelqu'un, sich überwunden zu seyn bekennen.

porter les armes sous quelqu'un, unter einem Obersten im Krieg dienen, seiner Fahne stehen.

il a les armes belles, er ist ein guter Fechter.

être en armes, im Harnisch seyn.

mettre les armes au croc, das Kriegswesen verlassen, die Waffen an den Nagel hängen.

il est né aux armes & à la guerre, er ist zum Kriege gebohren.

mettre tout un païs en armes, ein ganzes Land in Waffen bringen, rebellisch machen.

avoir bien les armes à la main, mit Gewehr wohl umzugehen wissen.

faire tomber les armes des mains de quelqu'un, einen besänftigen, zufrieden stellen, eines seinen Zorn stillen.

passer un soldat par les armes, einen Soldaten niederschiessen, arquebusiren.
armes offensives, Waffen, den Feind zu beleidigen.
armes defensives, Waffen, sich zu beschirmen.
ARMÉE, *f.* ein Kriegsheer.
mettre une armée en campagne, ein Kriegsheer ins Feld stellen.
mettre une armée sur pié, ein Kriegsheer auf die Beine bringen.
mettre une armée en deroute, oder en desarroi, ein Kriegsheer in die Flucht, in Unordnung bringen.
tailler une armée en piéces, ein Kriegsheer gänzlich schlagen.
s'ARMER *v. r.* d'une forte resolution, einen beständigen, festen Schluß fassen.
Être armé de toutes piéces, über und über geharnischt, bewapnet seyn. Diese Redensart wird von verzagten Bärenhäutern gesagt, die sich ohne Noht überall verwahren. *s. Cap.*
ARMET, *m.* ein Helm, eine Sturmhaube; it. der Verstand.
avoir l'armet en tête, auf den Kopfe einen Sturmhut haben.
le vin lui brouille souvent l'armet, der Wein macht ihn oft ganz verrückt.
en avoir dans l'armet, angeschossen seyn, einen Tummel im Kopfe haben.
ARPENT, *m.* ein Juchart, Gewend Feldes, Morgenlandes.
il a le nés oder un visage d'un arpent, er hat eine lange Nasen, ein langes Gesicht.
ARPENTER *v. a.* les campagnes, hin und wider reisen, die Felder gleichsam abmessen.
ARQUEBUSE, *f.* eine Büchse, ein Rohr.
tirer une arquebuse, ein Rohr losbrennen losschiessen, abfeuern.
l'arquebuse ne porte pas toûjours, die Büchse trifft nicht allzeit; es ist wohl alle Tage Steil- aber nicht Fangtag.
ARRACHER, *v. a.* ausreissen, ausziehen, entreissen, etwas mit Gewalt entziehen, ausbringen.
arracher la clôture, den Zaun nieder- oder umreissen.
il m'a arraché le nés à belles dens, er hat mir die Heimlichkeit abgenöthigt. it. arracher un secret à quelqu'un.
c'est un homme qui en arrachera pié ou aile, er läßt nicht nach, bis er etwas erschnappt, wegkriegt, ertappt.
arracher quelque chose d'entre les mains de quelqu'un, einen etwas aus den Händen reissen.
Il vaut mieux laisser son enfant morveux, que de lui arracher le nés, es ist besser eine Sache im vorigen Stande lassen, als selbige schlimmer machen.
s'arracher la prunelle, sich hefftig zanken.
arracher quelque chose à belles dens, etwas mit den Zähnen zerreissen, zerbeissen, Gewalt wegnehmen.
arracher le nés à belles dens à quelqu'un, auf einem sehr, überaus, aus der massen zornig, böse seyn.
il en arrache où il peut, er sieht immer, wo er was erhaschen, erschnappen, erwischen, ertappen kann.
arracher une épine du coeur à quelqu'un, einem einen Zweifel vom Herzen nehmen.
arracher la vie, kaum das liebe Brod, Leben haben, sich kümmerlich durchfressen.
j'ai resolu de m'arracher de lui, ich bin entschlossen, mich von ihm loszumachen.
il faut lui arracher les paroles, man muß ihm die Worte recht abbetteln, kann ihm nicht zur Rede bringen.
On lui a arraché une dent, man hat ihn um etwas geschnellt.
ARRACHEUR *m.* de dens, ein Zahnbrecher.
il ment, oder il est menteur comme un arracheur de dens, er kann Lügen als wenns gedruckt wäre, lügt wie ein Zahnbrecher.
des arracheurs de persil, Leute, so die Schiffe fußauf ziehen, die sich dabey bücken müssen, wie diejenigen in Kohlgärten thun, so Petersilien ausraufen.
ARRERAGES, *m. pl.* hinterstellige, rückstehende Schulden
demeurer en arrérages, schuldig bleiben.
païer les arrérages, die hinterstelligen Schulden bezahlen.
s'ARRAISONNER *v. r.* avec quelqu'un, sich mit einem besprechen.
ARRÉSONNER *v. a.* quelqu'un, einen anreden, ansprechen, sich mündlich mit ihm von einer Sache besprechen.
ARRÊT, *m.* Arrest, Verhafft, it. ein Urtheil, Rathschluß, Ausspruch eines Gerichts oder Rathe.
mettre quelqu'un en arrêt, einen in Verhafft nehmen.
un homme sans arrêt, ein unruhiger Kopf, eine wüste Fliege, wilde Hummel; ein Mensch der nicht still sitzen kann.
mettre la lance en arrêt, die Lanze, oder den Spies in den Haken stecken, stellen.
prononcer un arrêt de mort contre quelqu'un, ein Todesurtheil wider einen fällen.

lever l'arrêt, den Arrest aufheben.
prononcer l'arrêt oder la sentence d'un criminel, Halsgericht über einen halten.
cet arrêt a été contradictoirement rendû, dis Urtheil ist nach der Verhör wider die Parteyen gefällt worden.
ARRÊTER, *v. a.* halten, aufhalten, beschliessen, ordnen, wegen einer Sache übereinkommen.
vous vous arrêtés en beau chemin, ihr haltet euch in leichten Sachen auf.
un homme arrêté, ein stiller Mensch.
arrêter un marché, den Kauf machen, schliessen.
il n'arrête jamais en place, er kann nirgend still sitzen.
arrêter ses égards, la vuë oder les yeux sur quelque chose, seine Augen auf etwas werfen.
arrêter une marchandise, eine Waare kaufen.
arrêter les efforts de quelqu'un, eines Unternehmen hindern.
il s'est arrêté tout court, er hat gähling aufgehört, im Laufen oder Reden.
arrêter en soi-même, bey sich selbst beschliessen, den Schluß, die Resolution fassen.
s'arrêter à une opinion, auf einer Meynung bestehen, bleiben, beharren.
s'arrêter en beau chemin, sich in leichten Sachen lange, ohne Noth aufhalten.
il n'arrête jamais en place, er ist sehr unruhig, kann nirgend lange bleiben, sitzen, stillstehen.
s'arrêter à chaque pas, alle Tritte still stehen.
s'arrêter en lisant, im Lesen innehalten.
s'arrêter aux mots, sich an die Worte halten, es von Wort zu Wort nehmen; item, in der Rede stecken bleiben, item, sich auf den Worten fangen lassen.
il ne faut pas s'arrêter à si peu de chose, man muß es so genau nicht nehmen.
ARRHER *v. a.* quelqu'un, einem etwas auf die Hand geben.
arrher des marchandises, die Waaren besprechen, Geld auf dieselben geben.
ARRHES, *f. plur.* Handgeld.
donner des arrhes aux soldats, den Soldaten Handgeld geben.
ARRIÉRE, *adv.* zurück, weit hinweg.
il fait cela en arriére de son Pére, er thut es ohne Vorbewust, hinter den Rücken seines Vaters, daß es sein Vater nicht weiß.
faire quelque chose en arriére de quelqu'un, etwas so heimlich thun, daß es einer nicht gewahr wird.
mettre quelque chose en arriére, etwas in Vergessenheit stellen.
toutes choses mises en arriére, alle Sachen beyseit gesetzt.
être arriére, weit hinweg seyn.
arriére les presens, bleibt mir mit den Geschenken, Spendagen aus dem Hause, vom Leibe, Halse.
ARRIÉRE-BAN, *m.* die Versammlung des Adels zu Kriegszeiten.
convoquer l'arriére-ban, den Adel, die Landstände versammlen, zusammen berufen.
ARRIÉRE-CENSIVE, *f.* Zins vom Zinse, Zins über Zins.
ARRIVER, *v. n.* ankommen, anländen, angelangen, begegnen, wiederfahren, geschehen.
ne venant que d'arriver, weil er erst ankommen ist.
arriver au comble de ses souhaits, zu seinem Wunsche gelangen.
il n'arrive jamais à un honnête homme de mentir, ein ehrlich Mann leugt nicht.
il arriva sur ces entrefaites, unterdessen trug sichs zu.
un malheur n'arrive gueres sans l'autre, es kommt selten ein Unglück allein.
arriver à bons ports après de longues erreurs, nach langen und weit umschweifenden Reisen glücklich ankommen.
s'il arrive faute de lui, wenn er einmal mit Tode abgeht.
arriver à terme, die 9 Monate im Mutterleibe erfüllen.
arrive qu'arrive, es mag gehen wie es will.
Il arrive bien des choses entre le verre & la bouche, es kann sich in einem Augenblicke viel zutragen.
arrive ce qu'il pourra, es mag draus entstehen was da will.
arriver aux portes des abymes, den Tod vor Augen sehen.
ARROCHER une pierre à la tête de quelqu'un, einem einen Stein an den Kopf werfen. Ist eine Art zu reden, deren man sich in Anjou und umliegenden Provinzen gebraucht.
ARROGANCE, *f.* Hochmut, Stolz.
Arrogance & vanité tient escorte à la beauté, Trutz und Eitelkeit, hält der Schönheit Gesellschafft.
ARROSER *v. a.* quelque chose de ses larmes, etwas mit seinen Thränen benetzen.
ARROI, *m.* Ordnung, it. das Gefolg, die Haushaltung eines grossen Herrn.
en bel arroi, in schöner Ordnung.
se panader en bel arroi, sich brüsten wie ein Pfau.
ARRUMER oder ARRUNER *v. a.* une carte marine, die Hauptwinde auf einer Seekarte zeichnen.

ART, *m.* Kunſt, Wiſſenſchafft, it. ein Handwerk.

paſser maitre aux arts, der freyen Künſte Meiſter, Magiſter werden.

l'Art paſse la nature, Kunſt geht über die Natur.

enſeigner un art, eine Kunſt lehren.

Qui art a, partout part a. Wer eine Kunſt gelernt, kann überall durchkommen.

ARTICLE, *m.* ein Glied, Theil oder Punkten.

Il a mangé tout ſon bien en un article, er hat in kurtzen das Seinige verthan, verpraſſt, durch die Gurgel gejagt.

Quand il tient un poulet, il n'en fait qu'un article, er iſt ein Vielfraß.

être à l'article de la mort, in letzten Zügen liegen.

il met tout en un article, er macht keinen Unterſcheid: verwirrt, vermengt alles unter einander.

il croit tout ce qu'on lui dit comme un article de foi, er iſt ſehr leichtgläubig, hält alles was man ihm ſagt, vor Evangelia, Glaubensartikel.

ARTIFICE, *m.* Liſt, Betrug, Kunſtgriff, Erfindung.

L'artifice & la fourberie font paſser la moitié de l'année, & la fourberie & l'artifice aident à paſser l'autre moitié, mit Liſt und Betrug lebt man die eine Helfte des Jahres, und mit Betrug und Liſt, kommt man die andre Helfte hindurch.

ARTISAN, *m.* ein Künſtler, Handwerksmann.

Chacun eſt artiſan de ſa fortune, ein jeder iſt der Stiffter ſeines Glücks.

Artiſan qui ne ment, n'a métier entre les gens, ein Handwerkemann der nicht leugt, kommt nicht wohl durch die Leute.

AS, *m.* das Eins oder Aeſſe im franzöſiſchen Kartenſpiel, oder auf den Würfeln, das Piquet Tauß; it. ein Geck, Narr.

taiſés-vous as de piquet, ſchweig Geck, Lumpenhund.

être entre deux as, ſich nicht entſchlieſſen können, von keiner Reſolution ſeyn.

ASCENDANT, *m.* Vortheil, Macht, Glück, it. Macht und Gewalt über eines Gemüte.

prendre un grand aſcendant ſur quelqu'un, ſich groſſer Gewalt über einen anmaſſen.

cet homme prend un grand aſcendant ſur les autres, dieſer Menſch maſet ſich groſſer Gewalt über die andern an, nimmt ſich eine groſſe Gurke über andere heraus.

avoir oder aquerir de l'aſcendant, de l'autorité, du credit, de l'empire ſur quelqu'un, Macht, Gewalt, Anſehen über eines Gemüte haben, erlangen.

aſcendant du ſoleil ſur l'horiſon, das Aufgehen der Sonnen über den Horizont.

ASCENSION, *f.* das Feſt der Himmelfahrt Chriſti.

cette choſe ne va, ni ne vient, elle eſt comme l'aſcenſion, qui n'avance ni ne récule, die Sache bleibt immer einerley, iſt keiner Veränderung unterworfen.

A' l'aſcenſion, blanche nappe & gras mouton, um Himmelfahrt iſſet man kein Kalb- ſondern Schöpſenfleiſch.

ASSAILLIR, *v. a.* angreifen, anfallen.

Jean cette nuit, comme m'a dit ma mére,
Doit * m'*aſſaillir*, mais je ne le crains guére.

* ſeine Luſt mit einer Frau im Liebesſpiele haben, ihr auf das Leder knien.

aſsaillir les ennemis dans leur camp, oder en leur fort, das feindliche Lager ſtürmen, die Feinde in ihrem Lager angreifen.

aſsaillir une ville, eine Stadt ſtürmen.

ASSASSINER *v. a.* quelqu'un, einen meuchelmörderiſcher Weiſe ums Leben bringen, ermorden, item, einen ſehr beſchwerlich, verdrüßlich ſeyn.

il m'aſsaſsine de ſes regards, er ſieht mich beſtändig an, hat ſeine Augen immer auf mich gerichtet, thut als wenn er mich mit den Augen erſtechen wollte.

aſsaſsiner quelqu'un de ſes viſites, einen offt zuſprechen, täglich über dem Halſe liegen, immer beſchwerlich ſeyn.

un compliment aſsaſsinant, ein verdrüßliches Compliment.

ASSAUT, *m.* ein Anfall, Angriff, Sturm.

faire aſsaut de reputation contre quelqu'un, mit einem um die Ehre ſtreiten.

faire aſsaut de zele avec quelqu'un, mit einem ſtreiten, wer mehr Liebe und Eifer ſehen läßt.

monter à l'aſsaut, Sturm laufen.

aller à l'aſſaut, an den Sturm gehen.

donner l'aſſaut à une place, eine Stadt ſtürmen.

ASSEMBLE'E, *f.* eine Geſellſchafft.

reprocher quelque choſe à quelqu'un en pleine aſsemblée, einem etwas in öffentlicher Verſammlung vorwerfen, aufrücken, aufmutzen.

rompre l'aſſemblée, die Geſellſchafft zerreiſſen.

Il n'y avoit à cette aſſemblée que trois teigneux & deux pelés, es war lauter Lumpengeſinde, Lumpenpack allda beyſammen.

ASSE'NER, *v. a.* erreichen, gewiß treffen.

don-

donner à quelqu'un un soufflet des mieux asséné, einem eine rechte derbe Maulschelle geben.

asséner bien son coup, dasjenige, worauf man gezielet, richtig treffen; seinen Schuß gut anbringen.

ASSEOIR, setzen, sitzen.

asseoir son jugement sur quelque chose, sein Urtheil auf etwas gründen, über etwas fällen.

être assis sur les fleurs de lis, in einem Parlament oder anderm hohen Gerichte sitzen.

asseoir sa vûë sur quelque chose, etwas starr und steif ansehen, seine Augen unverrückt auf etwas werfen, richten.

ASSE'S, *adv.* genug, zur Gnüge.

Assés a qui bon credit a, der hat gnug, welcher guten Glauben hat.

Assés fait qui fait ce qu'il peut, der thut gnug, welcher thut, was er kann.

Assés-tôt se fait, ce qui bien se fait, das geschicht bald genug, was wohl gethan wird.

Assés-tôt est fait, ce qui bien est executé, was wohl gethan, ist bald genug gethan.

Assés demande, qui se plaint & lamente, der begehrt gnug, welcher sich beklagt und jammert.

Assés écorche qui pié tient, der schindet gnug, welcher den Fus hält.

Assés consent qui ne dit mot, der stimmt gnug überein, welcher nichts sagt.

Assés demande qui se plaint, der fordert gnug, der sich beklagt.

Assés demande qui bien sert, der fordert gnug, der wohl dient.

ASSIEGER, *v. a.* belagern, umgeben, anliegen, beschwerlich seyn.

assieger l'oreille du Roy, dem Könige stets in Ohren liegen.

ses créanciers l'assiegent, wo er ist, da sind seine Gläubiger auch; er ist sehr vielen Leuten schuldig, wird von Manichdern sehr geplagt.

assieger quelqu'un, stets um einen seyn.

ASSIE'TE, *f.* der Teller, item, die Gelegenheit eines Orts, item, Setzung, Stellung, Aufrichtung.

une assiéte à mouchettes, ein Lichtputzenkästgen.

une assiéte nette oder blanche, ein sauberer oder reiner Teller.

son esprit est toûjours en bonne assiéte, er ist immer in ruhigem oder gutem Stande, gesetzten Gemüts.

perdre l'assiéte, aus dem Steigbügel kommen.

l'assiéte de l'ame, die Gemüthsbeschaffenheit.

faire l'assiéte des ventes, das Holz anweisen, wie weit man es abhauen darf.

une ville dans une bonne oder belle assiéte, eine wohl gelegene Stadt.

son assiéte dine pour lui, ist er schon nicht mit, so muß er doch mit bezahlen.

il n'a pas l'esprit en bonne assiéte, er ist vom schwachen Verstande, nicht recht im Kopffe, nicht wohl bey Sinnen, weiß nicht was er thut, hat ein böses Gewissen.

mettre ses affaires en bonne assiéte, seine Sachen in guten Stand bringen, in gute Richtigkeit setzen.

régarder sur les assiétes de quelqu'un, einen auf den Teller sehen

ASSIGNATION, *f.* Bestimmung, Benennung der Zeit, oder des Orts.

avoir assignation de quelqu'un, von einem bestellt seyn.

defaillir à l'assignation, sich auf die Citation nicht stellen, ausbleiben.

comparoitre au jour de l'assignation, auf bestimmten Rechtstag erscheinen, sich stellen.

ASSIGNER, *v. a.* zueignen, anweisen, den Tag oder die Zeit bestimmen, benennen, bezeichnen, it. vor Gericht fordern.

ses rentes sont assignées sur les brouillards de la riviere de Loire, oder sur Janvier, Fevrier & Mars, er wird nimmermehr etwas bekommen, erhalten.

assigner un jour pour tuër quelqu'un, einen Tag bestimmen, benennen, an welchem man einen umbringen, das Licht ausblasen will.

assigner quelqu'un à comparoire, einen auf eine bestimmte oder gewisse Zeit vor Gerichte laden, citiren.

ASSISE, *f.* eine Zusammenkunft, Versammlung der Lehnsherren und Räthe, in einer Sache Recht zu sprechen.

tenir les assises, Gerichte, Reichsversammlung halten.

il y tient ses assises, er spielt hier den Meister, gilt alles in allem, hat die Oberhand und viel zu sprechen.

il tient ses assises dans cette Compagnie, jedermann fällt ihm in dieser Gesellschafft zu

ASSISTER, *v. a.* helfen, beystehen, behülflich seyn, it. einen begleiten.

assister quelqu'un de son credit, einem mit Gut und Blut beyspringen, beystehen, helfen.

Dieu nous assiste quand nous le prions, GOtt steht uns bey, wenn wir ihn darum bitten, anrufen.

Dieu assiste trois sortes de personnes, les enfans, les fous & les yvrognes, GOTT helfe dreyerley Arten von Menschen, und stehe ihnen bey, als den Kindern, Narren und Trunkenen.

ASSOMMER, *v. a.* überwältigen, zu Boden schlagen, mörderischer Weise umbringen, beschwerlich seyn.

assommer un boeuf, einen Ochsen niederschlagen, schlachten.
il vous faudra assommer, ihr habt eine starke Natur, seyd eisenfeste.
assommer quelqu'un à coup de massuës, einen mit Prügeln, Keulen todschlagen.
il m'assomme de ses visites, er ist mir mit seinem Besuch verdrüßlich, beschwerlich.
ASSORTIR, *v. a.* seinen Laden oder Kram zurichten, aufbutzen, mit Waaren versehen, ausrüsten, zieren, ordentlich zusammen setzen.
assortir les personnes dans un répas, Leute die sich zusammen schicken, zu Gaste bitten.
assortir des diamans, Demante auslesen, die gut auf einander spielen.
assortir un chapeau, einem Hut die Form geben, ihn über den Stock schlagen.
ces couleurs n'assortissent pas bien, diese Farben schicken sich nicht gut zusammen, accordiren nicht gut mit einander.
mariage mal assorti, eine ungleiche, üble Heyrath.
habit bien assorti, ein wohl ausgestaffirtes Kleid.
ces gens là sont mal assortis ensemble, diese Leute schicken sich nicht wohl zusammen, stehen nicht gut mit einander.
s'ASSÔTER *v. r.* d'une femme, sich in eine Frau närrischer, thörichter Weise verlieben.
ASSOUVIR, *v. a.* erfüllen, sättigen, begnügen.
assouvir la convoitise de quelqu'un, eines Begierde ersättigen, begnügen.
On ne sçauroit l'assouvir, er ist unersättlich, nicht zu erfüllen.
ne pouvoir assouvir sa cruauté, seine Grausamkeit nicht sättigen können.
ASSURANCE, *f.* Versicherung, Muth, Kühnheit.
cet homme a l'assûrance d'un meurtrier, dieser Mensch hat kein Gewissen, sieht wie ein Mörder aus, behaupetet eine falsche und böse Sache wider besser Wissen und Gewissen.
il a été mis en lieu d'assurance, er ist ins Gefängniß gelegt, fest gemacht, gesetzt worden.
Il n'y a point d'assûrance au tems, non plus qu'à une femme, es ist der Zeit, dem Wetter nicht zu trauen, so wenig als einer Frauen.
ASSÛRER, *v. a.* versichern, versprechen, bejahen, Muth, fest machen, für etwas gut sagen.
assurer quelqu'un de la verité, einem die Wahrheit gestehen, sagen.
assurer la demande de quelqu'un, eines Frage bejahen, in eines Begehren willigen.
s'assûrer la possession d'un coeur, eine Person zur Beständigkeit in der Liebe bringen.
s'assûrer d'un ami, sich einen gewissen Freund machen.
s'assûrer de quelqu'un, einen in Verhaft nehmen, bringen.
s'ASTREINDRE *v. r.* à quelque chose, sich an etwas binden.
ASTROLOGUE, *m.* ein Sterndeuter.
il n'est pas grand Astrologue, er ist eben der Klügste nicht, es geht noch hin mit seinem Verstande.
C'est un grand astrologue, il devine les fêtes quand elles sont venuës, im Scherz: er ist ein schlechter Wahrsager.
ASTUCE, *f.* List, Betrug, Betrügerey, Arglistigkeit, Kunstgriff, verschnitztes Wesen.
ATHLETE, *m.* ein Ringer, Fechter, Kämpfer.
c'est un vrai athlete, er ist ein baumstarker Kerl.
les athletes de la foy, die Märtyrer.
s'ATINTER, *v. r.* im Putzen und Ankleiden sehr affectiren; sich unmäßig putzen, schmücken.
ATRE, *m.* der Heerd, die Feuerstädte.
en cette maison il n'y a rien de si froid que l'âtre, es ist nichts zu essen, geht gar schlecht zu, Schmalhanns ist Küchenmeister in diesem Hause.
ATTACHEMENT, *m.* das Anhängen der Begierden an etwas.
avoir grand attachement à une chose, auf eine Sache sehr erpicht seyn.
il a eû de l'attachement avec mes ennemis, er hats mit meinen Feinden gehalten.
prendre un attachement pour quelqu'un, in einem verliebt werden.
ATTACHER *v. a.* anheften, an-zusammen binden, anschlagen, ankleben, eine Sache zu einer andern binden.
s'attacher oder s'emploïer ardemment à quelque chose, einer Sache sehr fleissig und eyfrig obliegen, sich mit allem Fleise drauf legen.
il ne faut pas toûjours s'attacher à la lettre, man muß nicht allezeit von einer Sache nach dem äuserlichen Ansehen urtheilen.
Il faut que la vache oder la chevre broute où elle est attachée, oder Où la chevre est, il faut qu'elle broute, wo man einmal sein Auskommen hat, da muß man bleiben.
s'attacher d'affection à quelqu'un, einem sehr gewogen, mit Liebe zugethan, günstig seyn, ihm wohlwollen.
s'attacher au service d'un Prince, sich in eines Fürsten Dienste begeben.
un esprit attaché à la terre, ein an der Erde hastender, hangender Geist.
s'attacher trop à ses opinions, gar zu sehr auf

seiner Meinung bestehen, daran hangen, nicht davon abgehen wollen.

être attaché à quelqu'un par affection, einen wohlgewogen, mit Liebe zugethan seyn.

attacher un clou à la roue de sa fortune, sein Glück bevestigen. ſ. *Clou.*

ATTAQUER, *v. a.* anfallen, angreifen.

attaquer quelqu'un de la langue, auf einem sticheln, ihn mit Worten anzapfen.

Bien attaqué, bien defendu, hart wieder hart, beherzt angegriffen, tapffer beschützt; auf einem groben Klotz, gehört ein grober Keil.

s'attaquer à quelque chose, sich auf etwas legen.

attaquer quelqu'un l'epée au poing, einen mit bewaffneter Hand angreifen, anfallen.

s'attaquer à quelqu'un, sich an einem vergreifen.

ATTEINDRE, *v. a.* & *neutr.* berühren, anrühren, erreichen, treffen.

Leur épée est trop courte, qu'ils n'y sauroient atteindre, sie haben die Macht, Kraft, Gewalt nicht, zu ihrem Zweck zugelangen.

Il ne faut qu'une queuë de vache pour atteindre au ciel, mais il faut qu'elle sait assés longue.

ATTEINTE, *f.* Berührung, Treffung, it. ein Stich, Versuch, item, der Biß eines wilden Schweins.

la fortune me donne souvent des atteintes, das Glück gibt mir offt einen Stos.

à la moindre atteinte, auf die geringste Anrührung.

donner atteinte à son honneur, oder à sa reputation, seiner Ehre einen Stos geben.

donner quelque legere atteinte, einen leichten Versuch thun.

ATTENDRE, *v. a.* warten, erwarten.

attendre quelqu'un à la brune, auf einem bey Tag und Dunkel passen, in der Demmerung auf ihn lauren.

attendés-vous y, im Scherz: verlaſt euch nur darauf, es wird nichts draus werden.

ils attendent les uns aux autres, es verläßt sich einer auf den andern.

attendre quelqu'un comme les juifs attendent le Messie, umsonst, vergeblich auf einem warten, wie die Juden auf den Messiam, den sie nimmermehr erwarten werden.

s'attendre à quelque chose de bon, oder de mauvais, etwas Gutes hoffen, oder, etwas Böses fürchten, beſorgen.

je ne m'attends point à lui, ich verlasse mich nicht auf ihn.

On vous attend de la main gauche, oder On vous attend comme les moines font l'abbé, man wartet mit der linken Hand, ganz und gar nicht auf euch. Diese Redensart ist daher entstanden, weil die Münche ihre gewissen Stunden zum Essen haben, es mag der Abt da seyn oder nicht.

il ennuye à qui attend, es ist verdrüßlich so lange zu warten.

Tout se fait negligemment,
Où l'un à l'autre s'attend.

Alles geschicht nachläſſiglich, wo einer sich auf dem andern verläßt.

Tout vient à tems qui peut attendre, es gibt sich alles mit der Zeit, wers nur erwarten kann. ſ. *Point.*

s'attendre à quelque chose, sich eine Hoffnung auf etwas machen.

La chose ne peut attendre, die Sache leidet keinen Verzug.

Attendre & ne pas venir,
Être au lit, & ne pas dormir,
N'être pas agréé, pour bien servir,
Ce sont trois choses pour faire mourir.

Warten und nicht kommen,
Im Bette liegen und nicht schlafen,
Wohl dienen und doch mißfallen;
Sind drey Dinge darüber man sterben möchte. Der Italiäner sagt: Aspettare e non venire, essere al letto e non dormire, servire e non gradire, son trè cose da far morire.

attendre quelqu'un de pié ferme, einen ohnfehlbar, gewiß erwarten.

il faut attendre le boiteux, der hinkende Bothe kann noch nachkommen, man darf nicht so eylen, es ist die Confirmation noch zu erwarten.

s'attendre à quelqu'un, sich auf einen verlassen.

ATTENTE, *f.* die Hoffnung, das Warten.

Attente, tourmente, warten verirt.

L'attente vaut l'argent, es ist noch lange bis dahin. ſ. *Argent.*

Une bonne fuite vaut mieux qu'une mauvaise attente, eine gute Flucht ist besser denn ein böses Warten.

ATTENTER, *v. n.* trachten, vornehmen, versuchen, einen Versuch an etwas thun.

attenter sur la personne oder sur la vie de quelqu'un, auf eines Person oder Leben einen Anschlag machen, ihm nach dem Leben stehen. item, attenter à la vie de quelqu'un.

attenter sur l'honneur d'une fille, trachten, wie man eine Jungfrau zu Fall bringen möge.

attenter sur le droit & l'autorité de quelqu'un, suchen, einen um sein Recht und seine Gewalt zu bringen.

Vous n'y perdrés que l'argent & l'attente, ihr verlieret nichts als die Zeit und das Geld.

ATTERRÉ, *ée, adj.* niedergeworfen, niedergeschlagen, zu Boden gelegt.

être

être atterré par son malheur, durch sein Unglück kraftlos, machtlos gemacht werden.

ATTESTATION, *f.* ein schrifftlich Zeugniß.

prendre attestation par écrit, ein schrifftlich Zeugniß seines Verhaltens halber nehmen.

ATTIRER, *v. a.* herzuziehen, herbeyziehen, anlocken, gewinnen.

attirer quelqu'un à son opinion, oder dans son sentiment, einen auf seine Meinung bringen.

s'attirer des réproches, machen, daß man übel von einem redet.

attirer quelqu'un par persuasion & belles paroles, einen durch süsse Worte und Ueberredungen anlocken.

attirer quelqu'un dans son parti, oder dans ses interêts, einen auf seine Seite bringen.

ATTITRER *v. a.* de faux témoins, falsche Zeugen bestellen.

ATTRAPEMINON, *m.* ein Heuchler, Laurer, Beutelschneider, Spitzbube.

voici quelqu' Attrapeminon, sehet einen Erzmauskopf.

ATTRAPER, *v. a.* erhaschen, erreichen, betriegen, überlisten, überrumpeln, ertappen.

attraper quelqu'un sur le fait, einen über der That erhaschen, antreffen.

Les plus fins y sont attrapés, es hat wohl andern gefehlet; die Listigsten sind betrogen worden.

il a été bien attrapé en cela, er ist überlistet, betrogen worden.

AVAL, *adv* hinabwerts, unter sich.

jetter quelqu'un aval les degrés, einen die Treppe hinunter werfen.

AVALER, *v. a.* einschlürfen, einschlucken, item, nieder- oder hinunterlassen, einfressen, verschmerzen, schlicken, fahren.

Il avaleroit la marmite des Cordeliers, er ist ein grausamer Fresser.

ils ont avalé sans corde, sie haben brav gesoffen, gezecht, es einander tapffer zugetrunken, den Wein oder das Bier gleichsam ohne Stricke eingeschroten.

je l'ai avalé doux comme lait, ich hab es verbissen, verschmerzt, verschluckt, eingesteckt, und mich darüber nicht alteriret.

avaler un bras à quelqu'un, einem einen Arm, Flügel vom Leibe hauen.

avaler un affront, einen Schimpf, Filz einstecken, einschlucken.

faire avaler des poires d'angoisse à quelqu'un, einem viel Sorge und Kummer machen. ſ. *Angoisse.*

avaler quelque chose doux comme lait, etwas verbeissen, verschlucken, in sich fressen, einen Schimpf einstecken; item, etwas leichtlich glauben.

Il avaleroit des charrettes ferrées, er frässe wohl Kieselsteine, solte wohl Stahl und Eisen verdauen, den Teufel und seine Mutter hineinfressen, wenn sie nicht zappelten.

Il avaleroit la mer & les poissons, er ist nicht satt zu machen, ein Vielfras, Nimmersatt.

On lui a bien fait avaler des couleuvres, man hat ihm viel Verdruß angethan; er hat viel Stachelbeeren verschlucken müssen, ist ziemlich prostituirt worden.

il faut avaler beaucoup de couleuvres à la cour, man muß bey Hofe viel verschnupffen, einfressen.

il a avalé plusieurs poires d'angoisse, er hat viel ausgestanden.

il m'a fait avalé bien des couleuvres, er hat mir viel heimlichen Verdruß gemacht.

avaler du vin en cave, Wein einlegen, in Keller schroten.

avaler ses chausses, die Hosen herabziehen, hinunter lassen.

avaler sans mâcher, die Speisen ungekauet hinunterschlucken.

avaler le morceau, oder le calice, sich zu einer verdrießlichen Sache bequemen, ein verdrießlich Ding thun müssen.

avaler les biens d'autrui, andrer Leute Güter an sich bringen, ziehen.

avaler le goujon, gedultiglich leiden.

avaler la pillule, einen Schimpf mit grosser Gedult einstecken.

en avaler, mißvergnügt, betrübt, verdrießlich seyn.

AVALE-DRÛ, *m.* ein heisshungriger Mensch.

c'est un avale-drû, er frißt sehr begierig.

AVALEUR, *m.* ein Fraß, Verschwender, Fresser.

c'est un avaleur de charrettes ferrées, er ist ein Pralhannß, Eisenfresser, Aufschneider.

c'est un grand avaleur de vin, er ist ein grosser Weinsäufer, Weinschlauch.

c'est un avaleur de pois gris, er hält viel vom Fressen und Saufen, ist ein Tellerlecker, Schmarozer, Vielfraß, grosser Fresser.

AVALOIRE, *f.* im Scherz: die Kähle, Gurgel.

quelle avaloire! welch eine Kähle!

AVANCER, *v. a.* eilen, befördern, hervorragen, vorgehen, fortrücken.

avancer la fortune de quelqu'un, eines Glück befördern.

avancer un cheval, ein Pferd forttreiben.

avancer de bonnes raiſons, kräftige Urſachen beybringen.
s'avancer auprès du Prince, ſich in eines Fürſten Gnade zu bringen trachten.
avancer un diſcours, ein Geſpräch auf die Bahn bringen.
avancer la main, die Hand ausſtrecken.
avancer le payement, zum voraus bezahlen.
avancer quelqu'un d'un jour, einen Tag älter als der andere ſeyn.
Il reſſemble au Cogne-fêtu, il se tuë & n'avance rien, er richtet nichts aus, iſt ein Plaudermaul.
avancer la main à quelqu'un, einem behülflich ſeyn.
vous n'avancerés rien par vos plaintes, ihr werdet mit euren Klagen nichts ausrichten.
avancer païs, geſchwind fortgehen.
je n'avance rien qui ne ſoit vrai, ich rede nichts als die Wahrheit.
avancer les bornes d'un bien, ein Gut erweitern.
avancer ſes jours, ſein Leben verkürzen.
avancer un ouvrage, ein Werk befördern.
il avance au lieu de reculer, er geht mehr für als hinter ſich.

s'AVANCER, *v.r.* ſich befleiſſigen, ſein Glück befördern, erkühnen.
s'avancer de rendre de grands ſervices, ſich befleiſſigen einem einen groſſen Dienſt zu thun.
s'avancer la mort, ſich ſelbſt ums Leben bringen.
il s'eſt avancé de dire, er hat ſich erkühnet, unterſtanden zu ſagen.
il s'eſt avancé de promettre une choſe qu'il aura de la peine à executer, er hat ſich unterſtehen dürfen eine Sache zu verſprechen, welche ins Werk zu ſetzen, er alle Mühe und Noht haben wird.
être avancé dans les belles lettres, ziemlich wohl ſtudiret, ſich im Studiren ziemlich fortgeholfen haben.

AVANCE, *f.* Vorzug, Vorſchuß, Vorſchub, in der Erker an einem Hauſe.
faire des avances, den Anfang zu etwas machen.
faire les avances, dumm drein gehen.
faire les premieres avances, den Anfang in Liebesſachen machen.
païer de l'argent par avance, Geld vorſchieſſen.
faire toutes les avances pour quelque choſe, alles verſuchen, was nur menſch- und möglich iſt.

AVANIE, *f.* Schimpf, Spott, Zank, dem man einen anthut: Betrug und Falſchheit, ſo die Türken den Reiſenden anthun, um dadurch Geld von ihnen zu erpreſſen.
faire avanie à quelqu'un, einem ohne Urſach beſchimpfen.

AVANT, *prep.* und *adverb.* zuvor, vor der Zeit.
être fort avant dans les ſecrets de quelqu'un, eines Heimlichkeiten alle wiſſen.

AVANTAGE, *m.* Vortheil, Lob, Ruhm.
être monté à l'avantage, ſehr wohl beritten ſeyn, auf dem beſten Pferde ſitzen.
avoir de l'avantage ſur quelqu'un, einen übertreffen, einen Vorzug vor ihm haben.
parler de quelqu'un avec avantage, löblich und rühmlich von einem ſprechen, reden.
donner avantage, den Vorzug laſſen.
n'avoir point d'avantage ſur quelqu'un, keinen Vorzug vor einem haben.
être vêtu à l'avantage, ein Kleid anhaben, das einem wohl ſteht.
prendre quelqu'un à ſon avantage, einen mit Vortheil angreifen.
tirer oder prendre avantage de l'ignorance de quelqu'un, aus jemandes Unwiſſenheit ſeinen Vortheil ſuchen, ziehen.

AVANTAGER *v.a.* quelqu'un, einem forthelfen, guts erweiſen, Vortheil geben.

AVANTAGEUX, *euſe*, *adj.* nützlich, vortheilhaftig, herrlich, vortreflich.
avoir une taille, oder mine avantageuſe, eine anſehnliche Leibesgeſtalt, ein fürtrefliches Anſehen haben.
une couleur avantageuſe, eine Farbe, welche einen wohl kleidet, ſtehet.
cela m'eſt fort avantageux, dieſes dienet ſehr zu meinem Vortheil.

AVANTURE, *f.* ein Abentheuer, ohngefährer Zufall, eine Begebenheit, das Glück.
mettre tout à l'avanture, alles aufs Wagen ankommen laſſen.
dire à quelqu'un ſa bonne avanture, oder ſa bonne fortune, einem ſeinen Planeten leſen, ſein gutes oder böſes Glück prophezeyen, verkündigen, weiſſagen.
à l'avanture met on les oeufs couver, auf gerathe wohl, legt man die Eyer zu brüten.
Qui ne cherche ſon avanture, il la perd. Wer ſein Glück nicht ſucht, der verſäumt es.
Qui ne prend ſon avanture quand il peut,
Il ne l'a pas quand il veut.
Wer ſein Glück nicht nimmt, wann er kann, kriegt es nicht, wann er will.

AVANTURIERE, *f.* eine Hure.

AVARE, *m.* geizig, ein Geizhals.
Il n'eſt fête que d'avare, es gaſtiret niemand beſſer, als die Geizigen.
être avare de ſes faveurs, unbienſtfertig ſeyn, niemand gern einen Gefallen thun, erweiſen.

La fortune lui a été avare, das Glück iſt ihm unhold geweſen, hat ihm nicht wohl gewollt.
L'avare ſe fait moquer; der Geizhals verläßt lachende Erben.
AVARICIEUX, euſe, *adj.* geizig, it. ein Geiziger.
L'avaricieux eſt plus miſerable que le pourceau, parce qu'il n'a bien ni joye durant ſa vie, ni après ſa vie. Ein Geiziger iſt elender als ein Schwein, dann er hat weder Freude noch Luſt in ſeinem Leben, und auch nicht nach ſeinem Tode.
AUBADE, *f.* ein Morgenſtändgen, eine Morgenmuſik, ſo aus Vocal- und Inſtrumentalmuſik beſtehet, it. ein Lermen, Tumult, unverſehener Auflauf von Leuten.
donner une aubade à quelqu'un, einem einen Poſſen ſpielen, it. eine Morgenmuſik bringen.
donner une aubade à une femme, eine Frau frühmorgens bedienen, liebhaben.
donner une belle aubade à quelqu'un, einem eine böſe Zeitung bringen; it. ihn mit Poltern und Schmähworten überfallen.
vous aurés tantôt l'aubade, oder vôtre aubade, es wird bald über euch hergehen; man wird bald über euch herwiſchen, herſeyn.
AUBAINE, *f.* allerley Nutzen, Gewinn, deſſen man ſich nicht verſehen.
le droit d'aubaine, eines Heren Oberrecht über die abgeſtorbene und heimgefallene Güter eines Fremdlings.
c'eſt la meilleure aubaine que j'ai jamais euë, das iſt mein beſter Profit, Nutzen, Gewinnſt geweſen, den ich iemals gehabt.
l'AUBE du jour, *f.* die Morgenröthe.
avant l'aube du jour, vor Tage, ſehr frühe.
une aube de Prêtre, ein Chorhemd, weiſes Prieſterkleid, bis auf die Ferſen.
AUDACIEUX, euſe, *adj.* kühne, verwegen, freventlich.
La fortune aide aux audacieux, das Glück iſt den Kühnen hold; Wagen gewinnt, Wagen verſpielt.
AVE', *m.* ein Avemaria.
Il ne ſait pas ſon Pater & ſon Avé, er weiß gar nichts, iſt Hannß Unvernunft.
AVEC, *prep.* mit.
Avec le tems on devient ſage & grand, mit der Zeit bricht man Roſen, wird man klug.
la peſte ſoit du fat & du fat encore avec, daß dich der Henker mit ſammt den Narren.
ſe ſeparer d'avec quelqu'un, ſich von einem ſcheiden, trennen, abſondern.
AVENANT, *adv.* wenn ſichs zutrüge.
c'eſt un homme avenant, es iſt ein angenehmer Menſch.
AVERLANT, *m.* ein Sauſbruder, Zechgeſell.
mes bons averlans, meine lieben Sauſbrüder.
AVERSION, *f.* ein Abſcheu, Widerwillen, Haß, eine Feindſchafft.
marquer une averſion invincible pour quelqu'un, einen unüberwindlichen Haß, Abſcheu wider einen bezeigen.
AVERTIR, *v. a.* warnen, berichten, unterrichten, Nachricht geben, zu wiſſen thun.
ſans m'en avertir, ohne mein Wiſſen, meinen Vorbewuſt.
Un averti en vaut deux, es iſt doch gut wenn man die Sache vorher weiß, man kann eher darzu Rath, Mittel und Wege finden; it. ein Gewarnter kann gegen zwey beſtehen.
avertir quelqu'un de ſon ſalut, einen ſagen, worauf ſein ganzes Glück ankommt.
AVERTISSEMENT, *m.* Vermahnung, Warnung, Unterricht, Nachricht.
c'eſt un avertiſſement au Lecteur, ein jeder hüte ſich, und nehme ſein wahr.
AVEUGLE, *m.* blind.
crier comme un aveugle qui a perdu ſon bâton, grauſam, erbärmlich ſchreyen, wie ein Blinder, der ſeinen Stab verlohren.
La fortune eſt aveugle, das Glück iſt blind.
Il en juge comme un aveugle des couleurs, er urtheilet davon wie der Blinde von der Farbe. Der Engeländer ſagt: Blind Man muſt not judge of Colours, ein Blinder kann von der Farbe nicht urtheilen.
l'aveugle enfant, der Hurengott, Cupido.
Un aveugle y mordroit, es iſt leicht zu begreifen; das ſollte wohl ein Blinder merken, die Sache braucht keiner Hexerey.
Au royaume des aveugles les borgnes ſont Rois, wo keine Gelehrten, da gilt Hannß Ungelehrt am meiſten.
ſe laiſſer emporter à l'aveugle, ſeinen Kopf, Eigenſinn folgen; ſich von ſeiner blinden Begierde einnehmen laſſen.
il y va à l'aveugle, er geht blind zu.
Il n'eſt pire aveugle que celui qui ne veut pas voir, ni pire ſourd que celui qui ne veut pas entendre, es ſind keine ſchlimmern Blinden als die nicht ſehen, und keine ärgere Tauben, als die nicht hören wollen.
Pour faire un bon ménage, il faut que l'homme ſoit ſourd & la femme aveugle, wenns im Hauſe wohl zu gehen ſoll, ſo muß der Mann taub und die Frau blind ſeyn, d. i. es muß keines dem andern zu nahe treten, ihm ſeine Fehler nicht aufrücken.
Ce n'eſt pas à un aveugle de juger des couleurs, es gebührt einem blinden Mann nicht von den Farben zu urtheilen.

loger l'aveugle, der Venus obliegen.
Pour loger l'aveugle on devient aveugle, die Hurer werden zulezt blind.
faire quelque chose à l'aveugle, etwas blind in den Tag hinein thun.
allumer à l'aveugle est une chose vaine, es ist umsonst, vergebens, dem Blinden ein Licht anzünden, aufstecken.

AVIDEMENT, *adv.* begierlich.

il s'est porté avidement à l'étude, er hat dem Studiren sehr begierlich obgelegen, sehr fleisig studiret.

AVINER *v. a.* un vaisseau, Wein zum erstenmal in ein Faß schütten, damit es den Geruch davon bekommen soll.

il est aviné, er kann wacker Wein saufen, ist gewohnt viel zu trinken.

AVIS, *m.* eine Meinung, Zeitung, ein Rath.

il y a jour d'avis, man hat Zeit sich zu bedenken, zu entschliessen.
ne vouloir prendre avis de personne, keines Menschen Rath gebrauchen, annehmen wollen.
donner de bons avis à quelqu'un, einem einen guten Rath geben, etwas guts berichten.
prendre des lettres d'avis, überlegen, berathschlagen.
recevoir de bons avis, gute Zeitung bekommen.
persister dans son avis, auf seiner Meinung bestehen, beharren, bleiben.
changer d'avis, seine Meinung ändern.
prendre avis de quelqu'un, sich eines Raths bedienen.

AVISER *v. a.* quelqu'un, einem berichten, etwas zu wissen thun, hinterbringen, ermahnen.

un homme bien avisé, ein fürsichtiger Mensch.
un homme mal avisé, ein unbedachtsamer Mensch.
c'est bien avisé, so recht, das ist sehr wohl gethan.
De tout s'avise à qui pain faut, der erdenkt alles, der kein Brod hat.
Un fou avise bien un sage, Narrenrath ist öfters nicht zu verwerfen; ein Narr ermahnt wohl einen Weisen.
je ne m'en étois jamais avisé, daran hätt ich niemals gedacht; das wäre mir nimmermehr eingefallen, in die Gedanken, in den Sinn gekommen.
L'Avisé surpasse le hardi, der Kluge übertrifft den Verwegenen.

AVITAILLER *v. a.* une ville, eine Stadt, die belagert werden soll, mit Proviant versorgen.

être bien avitaillé, wohl beschlagen, von der Natur gut versehen seyn, ein Weibsbild zu vergnügen.
elle est bien avitaillée, sie kann einen Puff aushalten, die Natur hat sie wohl versehen.

AVIVER *v. a.* une figure de bronze, ein metallen Bild zuvor wohl poliren, ehe mans vergüldet.

aviver des poutres, die Balken behauen, scharfe Ecken dran machen, wo sie rund und untauglich sind.

AVIVES *f. plur.* de chevaux, die Kähisucht der Pferde, der Feisel.

il n'aura pas les avives, er wird deswegen nicht umkommen, wenn er schon brav getummelt wird.

AUJOURD'HUI, *adv.* heute.

Aujourd'hui ne te fie point
En homme, sinon bien à point, heutigstags nicht trau einem Menschen, es geschehe dann wohl.
Aujourd'hui maitre, demain valet, heute Herr, morgen Knecht.
Aujourd'hui vif, demain mort, heute lebendig, morgen tod.
Aujourd'hui mari, demain marri, heute gefreut, morgen gereut.
Aujourd'hui à moi, demain à toi, heute an mir, morgen an dir.

AUMONE, *f.* das Allmosen.

mettre quelqu'un à l'aumone, einen zum Bettler machen.
vivre d'aumone, vom Allmosen leben.
c'est une belle aumone, quand on donne à ceux qui en ont grand besoin, den Bedrängten in ihrer Noth beystehen und helfen, ist das beste Allmosen.
demander & recevoir l'aumone de porte en porte, das Allmosen von Hause zu Hause sammlen und empfangen.
Quand on lui va demander ce qu'il doit, il semble qu'on lui demande l'aumone, er ist ein rechter übler Bezahler.
accorder l'aumone amoureuse à quelque mendiant de la cour de Venus, einem Verliebten in sein Begehren willigen, ihm die letzte Gunst verstatten.
donner l'aumone, das Allmosen geben.

AUNE, *f.* eine Elle.

mesurer les autres à son aune, andere nach seiner Elle messen, nach seinem Kopfe richten.
il mesure tout le monde à son aune, er meint, es sind alle Leute wie er, mißt iedermann nach seiner Elle.
en donner tout du long de l'aune à quelqu'un, einen wacker abprügeln, eine derbe Prügelsuppe geben, mit Schlägen tapfer empfangen.
il en a eû tout du long de l'aune, der Buckel ist ihm rechtschaffen gesalbet, das Wammes ist ihm weidlich ausgeklopfft worden.
savoir ce qu'en vaut l'aune, etwas mit seinem Schaden erfahren haben, dabey gewesen seyn, wissen wie es in der Welt zugeht, viel Ungemach auf der Welt erduldet, ausgestanden haben.

Il ne faut pas meſurer les hommes à l'aune, man darf die Leute nicht nach der Gröſſe meſſen; es liegt offt in einem kleinen Menſchen groſſe Weisheit verborgen; auf die Gröſſe kommt es nicht an.

Au bout de l'aune faut le drap, ein Ding währet, ſo lang es kann; am Ende wird ſichs zeigen; wenns alle iſt, hören wir auf; im Auskehricht wird ſichs finden.

il a toûjours dix aunes de boïaux vuides au ſervice de ſes bons amis, er iſt ein Nimmerſatt, Vielfraß, kann immerzu eſſen, iſt beſtändig hungrig.

AVOCAT, *m.* ein Vorſprecher, Beyſtand, Advocat, der die Rechtsſachen vor Gerichte führt.

Bon avocat, mauvais voiſin, der beſte Advocat, der ſchlimmſte Nachbar.

C'eſt un avocat à tort & ſans cauſe, er hat nichts zu thun, keine Praxin, keine Kunden, Clienten.

un avocat de cauſes perduës, ein elender Advocat.

Long procès vendange à l'Avocat, ein langer Proceß iſt des Advocaten Weinleſe.

c'eſt un avocat de balle, oder de Pilate, es iſt ein gottloſer Advocat.

il n'y a point d'Avocat de ſa force, es kommt ihm keiner bey, er hat in der Juriſterey ſeines gleichen nicht.

AVOINE, *f.* der Haber.

il a bien gagné ſon avoine, er hat ſein Futter wohl verdient.

manger ſon avoine dans ſon ſac, das Seinige allein verzehren, niemand etwas davon genieſſen laſſen, wie ein Pferd, dem der Futterſack über dem Kopfe zuſammen gebunden wird, damit es von andern nicht beunruhiget werde. Dieſe Redensart wird von Geizhälſen gebraucht.

faucher les avoines, den Haber mähen.

AVOIR, haben.

il en a, er hat eins gekriegt.

l'Avoir ſe rit du vouloir, oder Il vaut mieux un avoir que deux tu l'auras, es iſt beſſer ein Habich, als zehen Hätt-ich; beſſer heut ein Ey, als morgen ein Huhn. Die Engelländer ſagen: An Egg is better to day than a Pullet to morrow, oder One Bird in the Hand is worth two in the Bush, ein Vogel in der Hand iſt ſo gut als zwey im Buſche.

il a eû belle peur, er hat groſſe Furcht gehabt.

Il faut faire venir la croix & l'eau benite pour l'avoir, man muß ihm allemal einen Wagen mit 6 Pferden entgegen ſchicken, wenn man ihm haben will.

avoir l'oreille dure, nicht wohl hören.

il en aura, er wird Streiche bekommen.

avoir vent, Wind, Nachricht haben.

il n'eſt que d'en avoir (du bien) es iſt nichts beſſers als Geld und Gut haben.

avoir un oeil à la ville, oder en ville, & l'autre aux champs, in alle Winkel ſchauen, auf alles genau acht haben, ein ſorgfältiger Hauswirt ſeyn. Der Italiäner ſagt: Avere un' occhio alla pentola e l'altro alla gatta.

avoir vent & marée, ſehr glücklich ſeyn, lauter Glück, alles nach Wunſche haben.

avoir l'oeil au guet, auf alles wohl achtung geben, ein wachſam Auge drauf haben. ſ. *Guerre.*

avoir du regrét, es bereuen, ſichs laſſen leid ſeyn.

avoir des yeux de linx, Luchsaugen haben, ſcharf wie ein Luchs, durch ein Bret ſehen.

avoir de bons yeux, klug ſeyn.

avoir bon pié bon oeil, ſich wohl fürſehen, friſch und geſund ſeyn.

avoir du bon, Vortheil haben.

L'un veut avoir, l'autre demande
L'un veut jouer, l'autre gourmande,
L'un veut du gras, l'autre du maigre,
Et l'un du doux, l'autre de l'aigre.
Der ein will haben, der andre fordert,
Der ein will ſpielen, der andre frißt und ſäuft,
Einer will vom Fetten, der ander vom Magern,
Und einer vom Süſſen, der ander vom Sauren.

avoir toûjours une arriere-bourique, immer zurück, heimlich, hinter dem Berge halten.

avoir averſion pour les lettres, keine Luſt zum Studiren haben.

avoir beau faire, oder beau dire, vergebens thun oder ſagen.

avoir toûjours à ſa bouche le nom de Dieu, den Namen Gottes immer, beſtändig im Munde führen.

avoir quelque choſe pour but, etwas zum Zweck haben.

avoir de la chaleur pour les interêts de quelqu'un, einen groſſen Eyfer vor eines Nutzen haben, tragen, ſehr darum beſorgt ſeyn.

avoir cours, Geld haben.

avoir toutes choſes à commandement, alles zu Gebote, in allem zu gebieten, zu befehlen haben.

avoir conference avec quelqu'un, mit einem Unterredung halten, pflegen.

avoir une grande confidence enſemble, groſſe Vertraulichkeit mit einem haben.

avoir mépris pour quelqu'un, einen ſehr verachten. ſ. *Dedain.*

avoir un grand fonds de pareſſe, ſehr faul und träge ſeyn.
avoir de grandes ouvertures pour les ſciences, einen guten Anfang zu den Wiſſenſchafften haben.
avoir quelque choſe pour un morceau de pain, etwas ſehr wohlfeil bekommen.
avoir part au ſecret, eines Heimlichkeit wiſſen.
avoir le pas, oder la preſſéance, oben angehen, die Oberſtelle haben.
avoir du pire, verlieren, unten liegen, den Kürzern ziehen.
avoir du reſerve pour quelqu'un, einen nicht alles entdecken, offenbaren.
avoir un grand ſerieux, ſehr ernſthafftig ſeyn.
avoir de belles ſaillies, ſchöne Inventiones haben.
avoir la ſurintendance de quelque choſe, die Oberaufſicht über eine Sache haben; einem Dinge vorgeſetzt ſeyn.
avoir quelque choſe à tâche, etwas thun ſollen.
avoir la ſurvivance de ſon pere, zum Erben ſeines Vaters Amts eingeſetzt ſeyn.
avoir la triſteſſe oder le trouble dans les yeux, betrübt, traurig ausſehen.
avoir la joye peinte ſur le viſage, fröhlich, munter ausſehen.
avoir le vent de quelque choſe, Lufft, Wind von etwas bekommen haben.
c'eſt tout mon avoir, das iſt alles was ich habe, mein Stieben und Fliegen, der ganze Bettel.
en avoir pour ſa vie, ſich ſein Lebtage womit ſchleppen müſſen.
n'avoir pas le ſens commun, was Groſſes, viel Weſens aus oder von ſich machen wollen; mit ſchwülſtigen Gedanken ſchwanger gehen.
n'avoir pas l'uſage de la raiſon, unvernünftig ſeyn, ſich der Vernunft nicht bedienen können.
n'avoir pas le ſoû, kein Geld haben.
n'avoir que voir à quelque choſe, mit einer Sache nichts zu thun haben.
il n'y a rien de plus ſec ni de plus aride que ſes bonnes graces, ſeine Gunſt und Freundſchafft kann nicht viel helfen.
il y a bien à dire que cela ſoit, es fehlt weit, daß es alſo ſey.
j'ai un petit mot à vous dire, ich will was Weniges mit euch ſprechen, reden.
il y a trois groſſes heures que je l'ai vû, es ſind drey ſtarke Stunden, daß ich ihn geſehen habe.
avoir priſe, Gelegenheit ſich zu rächen haben, bekommen.
avoir diſette, oder neceſſité, Noth leiden, Mangel haben.
ai-je à faire à un ſot? hab ich mit einem Narren zu thun?
n'avoir des yeux que pour une perſonne, eine einzige Perſon in der Welt lieben und ſonſt keine mehr.
ſi j'avois lettres de vivre long tems, je ſerois, wann ich Brief und Siegel hätte, gewiß verſichert wäre, lange zu leben.
avoir de la beſogne taillée, verdrüßliche Sachen über den Halſe haben. Wird von Handwerksleuten geſagt, wenn ſie viel zugeſchnittne Arbeit haben.

AVORTER, *v. a.* mißgebären, vor der Zeit ins Kindbette kommen.
faire avorter, die Geburt verderben, die Frucht abtreiben.
faire avorter le deſſein de quelqu'un, einem ſein Vorhaben hintertreiben, zu nichte machen.
cet accident fit avorter l'entrepriſe, dieſer Zufall machte die Unternehmung zu Waſſer, zunichte.

AVORTON, *m.* eine Mißgeburt, todte Geburt, ein unvollkommnes Werk, it. ein falſcher Edelgeſtein.
un avorton de nature eine Mißgeburt der Natur.

AVOUER, *v. a.* geſtehen, bekennen, bejahen, billigen, erkennen, daß es wahr ſey.
avouer la dette, die Schuld einräumen, geſtehen, daß man Unrecht hat.
je l'ai avoué de cela, ich habe ihn in dieſer Sache beygeſtanden, geholfen.
il l'avoue pour ſon fils, er erkennet ihn vor ſeinen Sohn.
s'avouer de quelqu'un, ſich auf eines Anſehen berufen.

AUPRÉS, *prepos.* bey, nahe, neben, an.
je viens d'auprés de vous, de lui, d'elle, ich komme von euch, von ihm, von ihr.
il l'a chaſſé d'auprés de lui, er hat ihn von ſich gejagt.

AVRIL, *m.* der Monat April.
donner un mois d'Avril à quelqu'un, einem in den April ſchicken, zum Aprilnarren machen.
il lui a donné un mois d'Avril, er hat ihm in April geſchickt, zum Narren gehabt.
l'Avril des jours, heiſſen die beſten Tage eines Menſchen, die ſchönſte Blüte, Zeit ſeines Lebens.
En Avril nuée, & en May roſeé, im April Wolke, und im May Thau.

AUSSI, *conj.* auch ſo, eben ſo, alſo.
cela m'eſt auſſi cher que choſe du monde, es iſt mir nichts liebers auf der Welt.

AUSSITÔT, alſobald.
Auſſitot pris, auſſitôt pendu, friſch gefangen, friſch gehangen, kurzes Federleſen machen.
Auſſitôt dit, auſſitôt fait, es war nicht ſobald geredt, ſo geſchahe es.
Auſſitôt meurt veau que vache, ein Junger kann

ſobald

ſobald ſterben als ein Alter: man trägt ſowohl eine Kälber- als Kühhaut zu Markte. ſ. *Veau*.

AUTANT, *adv.* ſoviel, eben ſoviel, ſoviel als.

Autant d'hommes oder de têtes, autant d'opinions, viel Köpfe, viel Sinnen. Der Engelländer ſagt: So many Men, ſo many Minds.

je ſuis autant ami à l'un qu'à l'autre, ich bin ſowohl des einen als des andern Freund.

j'en fais autant de cas que de la bouë de mes ſouliers, das acht ich gar nicht.

Autant de villes, autant de guiſes, (de païs)
Autant de femmes mal appriſes, (Sitten,)

So viel Städte, Länder, ſo viel Weiſen,) und ſoviel ungezogene) Weiber es darinnen giebt. ungeſchickte)

autant de frais que de ſalé, von keinem nichts bekommen.

Il lui en pend autant devant les yeux, das kann ihm auch wiederfahren, begegnen.

il conſommeroit autant de bien qu'un Evêque en pourroit benir, er iſt ein Erzverſchwender, ſollte wohl ein Königreich alle machen.

autant qu'il en pourroit tenir dans mon oeil nichts.

Autant depenſe oder dépend chiche que large, zu unrechter Zeit kargen, filzig ſeyn, zieht oft groſſen Verluſt nach ſich, bringt öfters groſſen Schaden.

prennés en autant qu'il vous faut, nehmt ſoviel davon als ihr braucht.

Autant vaut trainer que porter, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler; mit gefangen mit gehangen. Der Italiäner ſagt: Tanto fà colui che tiene, come colui che ſcortica, der Hehler und der Stehler ſeynd beyde Dieb.

autant en hyver qu'en été, ſowohl im Winter als im Sommer.

il en a autant qu'il lui en faut, er hat gnug, iſt fertig.

ils ſont deux fois autant amis que devant, ſie ſind 2 mal ſo viel Freunde als zuvor.

Autant pour le brodeur, das glaub ich nimmermehr, macht einem andern weis, iſt nichts. Hiermit ſpottet man der Schneider, die in ihren Auszügen ſo und ſo viel für die Sticker, die mit ihrer Arbeit ſehr theuer ſind, anſetzen. Ich werde ihm gerade geben was er verlangt. Scilicet.

autant que jamais, eben ſoviel als zuvor, ſoviel als iemaln.

autant pour l'un que pour l'autre, einem ſoviel als dem andern.

AUTEL, *m.* der Altar.

Qui ſert à l'autel doit vivre de l'autel,
Wer am Altar dient, ſoll vom Altar leben, ſich davon nehren.

elever autel contre autel, Spaltungen in der Kirche erregen.

Il en prendroit ſur l'autel, oder jusques ſur l'autel, er nimmts, wo ers kriegen kann, iſt ein greulicher Geizhals; er nähm es wohl vom Altar weg, wenns Blut dran klebte.

Nous ſommes amis jusqu'aux autels, wir ſind in allen mit einander einig, ausgenommen in der Religion nicht.

récourir aux autels, ſeine Zuflucht zum Altar nehmen.

autel de Venus, die weibliche Scham, der Venustempel.

ſi tous les autels de Venus étoient auſſi * *degoûtans*, * ekelhaft.

AUTEUR, *m.* ein Urheber, Anfänger, Erfinder einer Sache.

on perd ſouvent cet auteur de vûë, der Autor iſt ſo hochtrabend in ſeiner Schreibart, daß man ihn öfters nicht verſteht.

un auteur mal relié, ein gelehrter und doch übel bekleideter Menſch.

il ne lit que des auteurs à beurrieres, er lieſet nur ſchlechte, unnütze Autores, Scribenten.

expliquer un auteur à livre ouvert, einen Autorem, ein Buch ohne Noten, Auslegung verſtehen.

AUTORITÉ, *f.* Anſehen, Macht, Gewalt.

être en grande autorité dans une ville, im groſſen Anſehen bey einer Stadt ſeyn, groſſe Gewalt und Anſehen in einer Stadt haben

homme de grande autorité, oder de peu d'autorité, ein Mann vom groſſen, oder geringen Anſehen.

être en autorité ſur quelqu'un, über einem geſetzt ſeyn.

ſe faire fort de ſon autorité, ſich auf ſein Anſehen verlaſſen.

donner de l'autorité à quelqu'un, einem ein Anſehen machen.

parler d'autorité, oder avec autorité, etwas mit Recht und Gewalt ausſprechen.

par autorité du Roi, oder du ſenat, in des Königs Namen, oder, im Namen des Raths.

faire quelque choſe de pleine puiſſance & autorité roïale, etwas aus königlicher Vollmacht thun.

AUTOUR, *prep.* und *adv.* um, herum.

tourner autour du pot, nicht recht anbeiſſen, mit der Sprache nicht heraus, aufrichtig herausbrechten, herausgehen wollen; um eine Sache herum gehen, wie die Katze um den heiſſen Brey.

AUTRE, *pronom.* ein anderer.

c'eſt un autre moi-même, er gleichet mir.

il en fait bien d'autres (actions) er iſt aller Schelmſtücke voll, weiß gutes und böſes aus ſeinem Sack fürzubringen.

c'eſt une autre paire de manches, das iſt was anders, geht aus einem andern Ton.

en voici un autre, da iſt wieder was neues.

Autre choſe eſt de dire, & autre choſe de faire, es iſt ein Ding bald geredt, aber nicht ſobald gethan; ſagen iſt leichter als thun.

L'un vaut l'autre, es iſt eins ſo gut als das ander; einer iſt des andern werth.

il dit d'un & fait d'autre, er redet anders als ers meynet.

à d'autres, das macht einem andern weis, und mir nicht, das ſagt einem andern und mir nicht; bey mir kommt ihr nicht an; weiter.

devenir tout autre, ſich ändern, ganz anders werden.

ils ſont nés l'un pour l'autre, ſie ſchicken ſich gut zuſammen.

AUTRUCHE, *m.* ein Strauß.

Il a un eſtomac d'autruche, er hat einen pommerſchen Magen, der Kieſelſteine, Stahl und Eiſen verdauen kann.

AUTRUI, *m.* ein andrer, Fremder.

Il ne faut faire à autrui que ce qu'on voudroit qui nous fut fait, was du nicht willt, daß man dir thun ſoll, thue auch keinem andern. Der Engelländer ſagt: Do as you would be done by.

Qui d'autrui prend, ſujet ſe rend, wer von einem andern nimmt, der verpflichtet ſich.

Le mal d'autrui ne nous touche gueres, andrer Leute Unglück vergißt ſich bald ſ. *Songe.*

Quand d'autrui parler tu voudras, Regarde-toi, tu te tairas. Wann du willſt von einem andern reden, beſiehe dich ſelbſt, ſo wirſt du ſchweigen.

Le bien d'autrui n'eſt pas à nous, andrer Leute Gut geht uns nichts an.

s'accommoder du bien d'autrui, ſich eines andern Gut bedienen.

Qui d'autrui médire voudra, Penſe à ſoi, & il ſe taira. Wer von andern will afterreden, gedenke an ſich, ſo wird er ſchweigen.

faire ſon profit du mal d'autrui, mit andrer Leute Schaden klug werden; aus andrer Leute Unglück ſeinen Nutzen ſchaffen.

AZE, *m.* ein dummer Geck, Eſel, der ſein Handwerk nicht verſteht.

l'aze me quille, ich will mich aufhenken laſſen, wenns nicht wahr iſt.

l'aze me quille ſi je raille, es iſt kein Scherz, Spas.

AZUR, *m.* blau, himmelblau, Laſur, it. der Laſurſtein, davon man die himmelblaue Farbe macht.

ce n'eſt qu'or & azur, es ſieht alles prächtig aus in dieſem Hauſe, glanzet alles, wie Gold und Silber.

B.

ETre marqué au B, blind ſeyn.

cette perſonne eſt marquée au B, dieſer Perſon iſt nicht zu trauen, ſie iſt gezeichnet.

BABIL, *m.* Geſchwätz, Schwätzhaftigkeit, Geplauder.

arrêter le babil à quelqu'un, eines Geſchwätz niederlegen.

empêcher le babil, eines Geſchwätz verhindern.

n'avoir que du babil, ein Blauſtrumpf ſeyn, nichts weiter als das Maul haben. ſ. *langage.*

BABILLER, *v. n.* plaudern, ſchwatzen, wie die Weiber zu thun pflegen.

il ſait bien babiller, er kann gut plaudern, ſchwatzen, plappern.

BABILLARD, *m.* ein Plauderer, Schwätzer, Wäſcher.

un ſot babillard, ein närriſcher, unnützer Wäſcher.

BABINES, *f.* die Lefzen oder Lippen eines vierfüßigen Thiers.

Il s'entend à babines de vaches ſon Pere étoit boucher, er verſteht ſich drauf, wie eine Kuh auf den Mittag.

ſe lecher les babines, mit der Zunge die Lippen oder den Mund lecken.

il s'en eſt donné par les babines, er hat von dieſer Speiſe ſich dick und ſatt gefreſſen; ſein Bürlein verzehrt, durch die Gurgel gejagt, alle gemacht.

il s'en donne bien par les babines, er iſt trefflich gern gute Bißgen.

BABIOLES, *f.* Kinderſpiel, Puppenwerk, Kinderpoſſen.

pour moi, j'aime mieux ces babioles, was mich anbelangt, ſo bin ich ein Liebhaber von dergleichen Puppenwerk.

BABION, *m.* ein junger Affe.

BABOUIN, *m.* ein Stocknarr Schalksnarr, Geck. it. das Geſichte, der Mund. it. ein Bavian, Fabian, groſſer Affe. it. eine gewiſſe lächerliche Figur auf der Mauer einer Hauptwache, welche die

Sol-

Soldaten küſſen müſſen, wenn ſie etwas begangen.

baiſer le babouin d'une belle, ein Frauenzimmer küſſen.

baiſer le babouin, oder faire baiſer le babouin à quelqu'un, einen bey der Naſe herumführen; ihm das Maul aufſperren; it. einen fleiſig bedienen und ſchmeicheln, aus Hoffnung eines Gewinnſts, oder, mit dem ich zuvor nicht wohl geſtanden, it. einen zwingen, die allerhärteſten Bedingungen einzugehen; ihn zu etwas nöthigen, das er um der Schande willen nicht gern thut.

BABOUINER, Narrenpoſſen treiben, närriſch thun.

BAC, *m.* ein Kahn, eine Fähre, über ein Waſſer zu fahren; ein Waſſertrog; it. ein Kaſten, darinnen man das Waſſer auffängt.

paſſer le bac, in einer Fähre, breitflachem Schiffe, ſich überſetzen laſſen.

BACCANALES, *f. pl.* Faſtnacht, Bachusfeſt.

faire baccanales, ſchwärmen, ſich luſtig machen, im Sauſe leben.

BACCANALISER, ſchwärmen, raſen und toben.

BACCHUS, *m.* der Weingott, it. der Wein.

Bacchus, Venus, & le Bain,
Enervent le corps humain. Bachus, Venus und das Bad, machen den Menſchen ſchwach und matt.

BACLER, *v. a.* eine Thür von innen zuriegeln, it. zu Ende bringen.

c'eſt une affaire baclée, es iſt ein abgethaner Handel.

La choſe eſt baclée, die Sache iſt aus, zu Ende, abgethan.

BACULE, *f.* der Schwanzriemen eines Pferdes; der Brunnenſchwengel, Waſſer mit zu ſchöpfen; it. die Winde an einer Fallbrücke, ſelbige aufzuziehen; it. die Placke oder Pritſche, die Knaben damit zu ſtrafen.

donner la bacule à quelqu'un, einem die Placke, Pritſche geben; einen pritſchen.

BADAUT, *m.* ein Narr, Geck.

on n'eſt pas badaut pour rien, umſonſt läſt ſich niemand gern vor einen Narren halten; wer einen Narren haben will, muß ſich einen ſchaffen.

BADELORI, *m.* ein Narr, groſer Flegel, ungehobelter Bengel, grober Eſel.

BADINAGE, *m.* Lapperey, Narrenpoſſen, Narrethey.

faire quelqu'un à ſon badinage, einen nach ſeinem Kopf abrichten.

il eſt fait au badinage, er verſteht ſich drauf, iſt abgeführt, drauf abgericht; er iſt ein abgefeimter Schelm; Grillenfänger; treibt gerne Kindereyen, Poſſen.

BADINER, *v. n.* Narrenpoſſen treiben, ſcherzen, ſpielen.

il ne fait que badiner, er thut nichts als Narrenpoſſen treiben.

BADINERIE, *f.* Narrenpoſſen, Geckerey.

des badineries originales, Erzpoſſen.

laiſſons-là ces badineries, laßt uns dieſe Narrenpoſſen bey ſeit ſetzen.

ſe laiſſer aller à la badinerie, ſich dem Kinderſpiel ergeben, Kinderey treiben.

BAFFRE, *f.*

faire la baffre, um die Wette ſaufen und freſſen.

BAFFRER, begierig freſſen; die Biſſen halb gekauet hinunterſchlingen.

BAFOUER *v. a.* quelqu'un, einen ſchelten, ausrichten, ausbunſen, ausmachen, ausfilzen, Stichelreden geben, durchziehen, durchhecheln.

BAFOUEMENT, *m.* das Schelten, Schmähen.

BAGAGE, *m.* Reiſezeug, Wanderzeug, Reiſegeräthe derer die in Krieg ziehen.

plier trouſſe & bagage, ſeine Sachen, Spillen, zuſammen packen, und weggehen; ſich heimlich aus dem Staube machen, ſ. *chauſſes*.

nôtre tems a plié bagage, man iſt ſchon bey Jahren.

Madame, vôtre jeune tems a plié bagage, meine liebe Frau, eure ſchönſten Jahre ſind meiſt dahin, vorbey; ihr ſeyd die Jüngſte nicht mehr, ſchon ziemlich bey Jahren, alt worden.

voilà tout mon bagage, dieſes iſt alles was ich bey mir habe.

ne trainer pas grand bagage, nicht viel Plunder mit ſich ſchleppen.

il a plié bagage, er iſt geſtorben.

BAGANS, *m. pl.* Viehhirten, ſo kein ander Nachtlager haben, als einen Karren mit Stroh bedeckt, den ſie hinführen, wo ſie wollen.

BAGARRE, *f.* Streit, Zank, Lermen, mit groſem Geſchrey.

commencer une bagarre furieuſe, ein erſchreckliches Gezänke anfangen.

BAGASSE, *f.* ein Soldaten- oder Commißnickel; eine Hure, Kupplerinn.

Bagaſſe! ouvriras-tu? Hurenkupplerinn! wilt du aufmachen?

BAGUE, *f.* ein Ring.

donner une bague à quelqu'une au nom du mariage, einer einen Ring drauf geben.

emporter la bague, den Ring, Preis davon tragen.

ſortir vie & bagues ſauves, von einem Ort wegziehen,

ziehen, mit der Erlaubniß, mit sich zu nehmen was man fortbringen kann.

A' bague d'amie l'amant paist sa vie, an der Liebsten Ring hat der Bubler seine Lust; an einem Brautring, ergötzt der Liebhaber sein Leben.

Bague de Hans Carvel, die Natur der Weiber; ir. das Thor, wodurch die Menschen eingehen, wenn sie zur Welt gebohren werden.

il s'en est tiré bagues sauves, oder il s'en est allé bagues sauves, er ist ungerupft weggekommen, hat sich ohne Schaden aus einer verdrüßlichen Sache losgewickelt, ist glücklich entwischt.

courre la bague, nach dem Ringel rennen.

se retirer bagues sauves, sich mit den besten Sachen davon machen.

BAGUENAUDES, *f.* Mährlein, Fabeln.

BAGUETTE, *f.* eine Spißruthe, ein Stecklein, Trommelschlegel, Ladestock.

commander à baguette, oder avec plein pouvoir, oder avec empire, oberherrlich gebieten; die Obergewalt haben; nach seinem Wohlgefallen regieren; mit hohen Minen und Worten über einen herrschen, wie die Bereiter, denen die Pferde mit der Spißruthe sogleich pariren, von welchen diese Redensart hergenommen ist.

sergent à baguette, ein Stockenknecht.

servir quelqu'un à baguette, nach) dem Wink zur Bedienung fertig seyn; sich wie ein Sclave gegen einen demüthigen, und gleichsam kriechend Dienste leisten.

baguette divinatoire, eine Wünschelruthe.

BAHUT, *m.* eine Reisekiste.

cacher quelque chose dans un grand bahut, etwas in einem grosen Kasten verstecken, verbergen.

BAHUTIER, *m.* einer der grosse Reisekasten verfertigt; ein Kistenmacher.

il fait comme les bahutiers, er macht viel unnützen Lermen, Tumult.

BAIGNER, *v. a.* netzen, ins Wasser tauchen.

La Plisse baigne Leipzig, oder les murailles de Leipzig, die Pleise fließt richte an Leipzig vorbey, hinweg.

se baigner dans les larmes des malheûreux, sich in den Thränen unglückseliger Personen baden; über das Unglück bedrängter Leute freuen, kügeln.

vous vous baignés dans mes larmes, ihr freuet euch über mein Unglück; seht mein Unglück gern.

il aime à se baigner dans mes larmes, er sieht mein Unglück gern.

BAIL, *m.* Vermietung, Verpachtung, Vormundschafft.

Cela n'est pas de mon bail, das bin ich nicht schuldig zu thun, oder Rechenschaft davon zu geben.

BAILLER, *v. a.* gähnen, das Maul aufsperren, ir. ausleihen, vermieten, verpachten, ir. geben, liefern, kehren.

faire quelque chose en baillant, etwas obenhin machen, nachläßig thun.

vous me la baillés belle, ihr verirt mich, spottet meiner, wollte mich gern dessen überreden, nur was weismachen, das Maul aufsperren, und nichts hinein geben.

en bailler d'une, oder en bailler à garder à quelqu'un, einem eins versetzen, ans Bein geben, anhängen, ihm etwas herschwatzen, hinters Licht führen, belügen, betriegen.

je lui en ai baillé d'une, ich hab ihm eine Lügen aufgeheitet, etwas weis gemacht, rechtschaffen belogen.

vrayement, vous me la baillés belle, wahrhafftig, in der That, ihr macht mir nur was weis.

en bailler des plus cornues à quelqu'un, einem weidlich belügen, treffliche Lügen aufbinden.

bailler sur le nés du Roi, oder bailler un soufflet au Roi, falsche Münze schlagen, falsches Geld prägen.

baille-lui belle? schwatzt ihm nur was her? macht ihm nur was weis?

la bailler bonne à quelqu'un, einem einen artigen Possen spielen, machen.

BAILLEUR, *m.* einer der da gänet.

Un bon bailleur en fait bailler deux, wenn einer gänt, gänen die andern auch; ein Narr macht zehen Narren.

bailleur des cassades, des bourdes, einer der Mährlein, närrische Schnaken und Possen vorbringt, die Leute verirt, betriegt.

BAILLON, *m.* ein Knebel, Sperrholz, damit man einem den Mund aufsperrt, daß er nicht schreyen kann.

mettre le baillon à quelqu'un, einem einen Knebel in dem Hals oder Mund stecken.

BAILLY, *m.* ein Schultheis, Voigt, Stadthalter, Amtmann, Pfleger, Landvoigt.

un Bailli de robe courte, ein Strohjunker, Landvoigt, grosser Herr, der wenig zu befehlen und über das Recht nicht zusprechen hat.

Bailli de robe longue, ein Landvoigt, der auch über das Recht spricht.

Lieutenant du Bailli, der Viceschultheis; des Schultheissen Stadthalter.

BAIN-MARIE, *m.* eine Art vom Distilliren über den heisen Wasser.

des femmes au Bain-Marie, abgeschmackte Weibsbilder, welche keine Liebesreizungen an sich haben; ungesaltenes und ungeschmacktes Frauenvolk.

BAISER, *v. a.* küssen, herzen, ir. eine bedienen; ir. ein Kuß. m.

je vous baise les mains, im Spott: ich bedanke mich, es geschicht nicht.
baiser à la pincette, einander bey den Backen nehmen und sich küssen.
il devroit baiser les pas par où il passe, er wäre ihm wohl ein Mehrers schuldig; seine Schuldigkeit erforderte wohl ein Mehrers von ihm.
baiser à la dragonne, mit einer nicht groß Wesen machen, sondern kurz über sie herwischen; eine auf gut soldatisch bedienen.
baiser tant à la bouche que le coeur en fasse mal, einen mit allzuvielen Herzen und Lecken beschwerlich, verdrüßlich fallen.
baiser le verroû, von einem Ort betrübten Abschied nehmen.
donner un baiser de Judas à quelqu'un, mit einem verrätherisch umgehen.
on lui fera baiser les verges, man wird ihn darzu bringen, daß er sich für die Strafe noch bedanken muß.
faire baiser les verges à quelqu'un, einen darzu bringen, daß er sich vor die Schläge noch bedanken muß.
baiser à la florentine, oder)
baiser la langue en bouche,)
baiser quelqu'un en course, einen unversehens küssen.
baiser les genoux de quelqu'un, einem einen Fußfall thun.
les Etudians sont quelquefois fort *ardens*, *amoureux*, & aiment bien à baiser, die Studenten sind zuweiln sehr hitzig, verliebt, und machen gern mit.
d'un seul baiser elle engendre un enfant, sie darf nur hinriechen, so ist sie schon schwanger, kriegt sie gleich ein Kind.
faire baiser la vieille à quelqu'un, einen im Spiele zum Schneider machen.
BAISEMAINS, *m. pl.* ein Gruß, Handkuß, Ehrerbietung, Compliment.
faire ses baisemains à quelqu'un, einen freundlich grüssen.
il est venû à belles baisemains demander quelque chose, er hat sehr demüthig um etwas angesucht.
recevoir quelque chose à *belles baisemains*, etwas mit Freuden annehmen.
BAISEUR, *m.* ein Hurenjäger.
on m'estime baiseur, man hält mich vor einen Menschenkerl, Hurenjäger.
BAISSER, *v. a.* bücken, niederbücken.
son esprit baisse, sein Verstand nimmt ab.
baisser les voiles, den Muth sinken lassen, die Flügel hängen. *s. corne.*
donner tête baissée dans oder sur les ennemis, oder dans quelque affaire, auf den Feind blind, beherzt, tapfer, unerschrocken losgehen; eine Sache mit Nachdruck führen.
baisser le pavillon devant quelqu'un, die Flaggen streichen; einem weichen, Ehre erweisen, nachgeben, Respect geben. *s. lance.*
il n'y a qu'à se baisser & en prendre, es ist bald geredt, bald geschehen; *scilicet.*
Il semble, qu'il n'y ait qu'à se baisser & en prendre, es läßt sich leichtlich reden; es ist bald geredt.
baisser la tête, das Haupt neigen.
il s'en revient les oreilles baissées, sein Anschlag ist ihm mißlungen, hat ihm gefehlet.
le soleil baisse, der Tag neigt sich.
la riviere baisse, oder décroit, das Wasser fällt, nimmt ab.
attaquer l'ennemi la tête baissée, auf den Feind blind losgehen.
BAISSIERE, *f.* die Hefen vom Wein oder andern Sachen.
BAL, *m.* eine Tanzgesellschaft, ein Tanz.
la Reine du bal, die Weibsperson, so den Tanz angestellt, oder in ihrem Hause hält.
courir le *bal*, von einem Tanz zum andern gehen.
BALADE, *f.* eine Art von Tänzen, it. eine Art Reimgedichte.
c'est le refrain de la balade, wieder von vornen anfangen; wieder auf seine erste Rede kommen; wiederholen was man bereits gesagt; immer bey einerley Leyer bleiben. *s. Refrain.*
BALAFRE, *f.* eine Schramme, ein Schnitt, Riß.
donner sur la balafre de quelqu'un, einem eins aufs Maul geben.
découper en balafres, in lange Riemen zerschneiden.
BALAFRER, *v. a.* schrammen, ritzen, zerschneiden, aufschneiden.
avoir le visage balafré, das Gesicht voll Schmarren haben.
BALANCER, *v. n.* zweifeln, it. auf einer Wage etwas abwägen, it. einer Sache nachdenken, etwas erwägen oder betrachten.
balancer en quelque chose, an etwas stecken bleiben.
balancer une chose avec une autre, eine Sache gegen die andere halten.
balancer les sentimens de l'amour avec ceux de la nature, die Meinungen der Liebe mit den Bewegungen der Natur überwägen.
balancer entre l'esperance, in Furcht und Hoffnung stehen.
la victoire balance de part & d'autre, der Sieg wanket von einer Seite zu der andern, ist zweifelhafftig.

SE BALANCER, *v. r.* ſich ſelbſt wägen, bald auf dieſe, bald auf jene Seite ſich neigen; in der Luft ſchweben oder ſtehen, wie die Raubvögel.

BALANCE, *f.* die Wage.

tandis que les choſes ſont en balance, ſo lange man noch nicht weiß, wie die Sachen ausſchlagen, ablaufen werden.

faire pancher la balance, eine Partey ſtärker machen als die andere.

mettre une choſe en balance, über eine Sache rathſchlagen.

le poids emporte la balance, das Gewicht iſt ſchwerer als das, was man wägen will.

mettre en oder à la balance, erwägen, überlegen.

être en balance de faire une choſe ou de ne la faire pas, im Zweifel ſtehen, ob man etwas thun ſolle oder nicht.

la balance ne panche ni d'un côté, ni d'autre, die Wage ſteht innen, ſie neigt ſich weder auf die eine noch andre Seite.

BALANCIER d'horloge, *m.* die Unruhe an einer Uhr.

BALANDRAN, *m.* ein Reitrock, Reiſerock mit Flügeln, an ſtatt der Ermel; item, die Finſterniß.

Nuit! couvre l'univers *de ton noir balandran*, Nacht! zeuch deinen ſchwarzen Flor um den Erdenkreys; bedecke die Erde mit deiner ſchwarzen Finſterniß.

BALANT, *m.* ein ganzes Seil das los liegt.

tenir le balant d'une manoeuvre, ein Seil ſo anſpannen, daß es nicht ſchlaff, loddericht iſt.

BALAI, *m.* der Beſen.

hazard ſur les balais, wird von Waaren geſagt, welche man höher ſchätzt, als ſie werth ſind, und gegen diejenigen ſcherzweiſe gebraucht, welche dergleichen ſchlechtes Gut hoch hinausbringen wollen.

il fait le balai neuf, er wartet fleiſig auf, neue Beſen kehren wohl. Dieſe Redensart wird vom neuen Geſinde gebraucht, welches die erſten Tage ſich ſehr emſig bezeigt. Der Engelländer ſagt: A new Broom sweeps clean.

c'eſt un balai neuf qu'on jettera bientôt derriere la porte, es iſt ihm alles hold, aber man wird ſeiner bald überdrüßig werden.

il rôtit le balai, er kann bey ſeinem Dienſt nichts vor ſich bringen, nicht weiter befördert werden.

j'ai rôti neuf ans le balai à l'Acciſe, ich habe neun Jahre bey der Acciſe umſonſt gedient; ich bin neun Jahre bey der Acciſe in Dienſten geweſen, und habe keine weitere Beförderung erhalten.

on leur donnera du manche du balai, man wird ſie mit dem Beſenſtiel abweiſen, ſie nicht mehr ins Haus laſſen.

monter ſur le balai, zum Herentanz ausfahren.

balai du ciel, Nord-Weſt-Wind, der die Wolken wegkehrt als ein Beſen.

BALAÏER, *v. a.* kehren.

elle balaïe l'egliſe, ſie iſt die Letzte aus der Kirche, die andächtigſte Perſon.

Si chacun balie devant ſa porte, toute la ville ſera nette, wann ein jeder vor ſeiner Thüre kehrt, fegt, ſo wird die ganze Stadt rein, ſauber. Der Italiäner ſagt: Se ogniun ſpazzaſse da caſa ſua, tutta la città ſarebbe netta.

BALIVERNES, *f.* Fratzen, Poſſen, luſtige Schwenke, Fabeln.

étourdiſſés-la de vos balivernes, betäubet, verwirrt ſie doch mit euren Narrenpoſſen, macht ihr den Kopf brav warm mit euren Fratzen.

BÂLE oder BALLE, *f.* die Spreu, it. ein Ballen Kaufmannsgüter; it. der Pack eines Krämers, it. ein Buchdruckersballen, damit er die Buchſtaben ſchwarz macht; it. eine Musquetenkugel; it. ein Ball zu ſpielen; it. Kügelein, ſie ſeyn von welcherley Materie ſie wollen. ſ. *coup*.

Aux marques l'on connoit les bâles, an den Marken kennt man die Ballen.

un chacun portera ſa bâle, es muß ein jeder nach dem Tode vor ſeine Sünden Rechenſchaft geben, und ſeine eigne Laſt tragen, wie mancher armer Kramer, der ſeine Bude auf den Rücken ſchleppen muß.

marchandiſes de bâle, ſchlechte Waaren, ſo man auf dem Markte feil hat.

il faut attendre la bâle au bond, man muß die Gelegenheit abſehen, der bequemen Gelegenheit erwarten.

* Enfans de la balle, Kinder, die ihres Vaters Profeſſion, Handwerk lernen; * alle des Ballmeiſters Kinder.

pouſſer la bale dans les filets, die Ballen in das Garn ſchlagen, bandiren.

il faut prendre la balle au bond, man muß die Gelegenheit, das Tempo in acht nehmen, ſich der Gelegenheit bedienen.

bale de calibre, eine Kugel ſo ſich in einem Lauf ſchickt.

charger un fuſil à bale, ein Gewehr ſcharf oder mit Kugeln laden.

la balle cherche le joueur, das Glück ſucht den Spieler. Wenn einer Glück hat, der ſichs wohl zu bedienen weiß. ſ. *Joueur*.

la balle a *doublé*, im Ballſpiel: der Ball hat 2 mal die Erde berührt.

il a la bâle en main, er kann thun was ihm beliebt, gefällt.

à vous la bâle, die Reihe iſt nun an euch.

ſon eſtomac eſt *chargé* à balle, er hat ſich im Eſſen und Trinken ſo überladen, daß ſein Magen zerberſten, zerplatzen möchte.

il va balle en bouche, méche allumée, er macht kein Geheimniß draus.

un Rimeur de balle, ein elender Versmacher, Poete, Dichter, dessen Verse zu Pfefferdicten gebraucht werden.

ce sont balles perdûës, die Arbeit, das Bemühen, ist vergebens, umsonst.

la balle est en *amour*, sagt man, wenn der Ball so zurück geschlagen wird, daß er fast die Erde nicht berühret; it. von einer Sache die einer hurtig und wohl thut.

balle à feu, eine Leuchtkugel, so man im Kriege des Nachts auswirft, um zu sehen, wo der Feind arbeitet.

BALLER, *v. n.* tanzen, hüpffen, springen.

chantés & balés tant qu'il vous plaira, singt und springt so lang ihr wollt.

BALLET, *m.* eine Art von Tänzen, da man verkleidet tanzt; ein Ballet.

faire une entrée de ballet dans une compagnie, ohne Gepräng und Ehrerbietung, ohne grosse Höflichkeit sich bey einer Gesellschafft einfinden, und auch also von selbiger wieder weggehen; ohne Compliment sich zu einer Gesellschafft begeben.

BALLOT, *m.* ein kleiner Ballen, kleines Bündel.

c'est nôtre vrai ballot que les ouvrages de langue, hiervon bin ich Meister; das weiß ich am besten; darauf bin ich abgericht.

Voilà vôtre ballot, da habt ihr das Eurige.

BALLOTE, *f.* ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glückshafen.

il a donné la balotte, er hat seine Stimme gegeben.

BALLOTTER, *v. n.* mit dem Balle spielen.

balotter une affaire, über einer Sache rathschlagen, sie entscheiden.

baloter quelqu'un, einen verspotten, auslachen, herumhetzen, durchziehen, hin und herstossen; mit einem gleichsam den Ball spielen.

baloter par suffrages, durch Ballen die Vielheit der Stimmen erforschen.

BALOURDE, *f.* & *m.* Dummheit, Unverstand, it. ein abgeschmackter Mensch.

il faut que vous soyiés une balourde, ihr müsset weder Witz noch Verstand haben; doch erztumm seyn, ganz keine Grütze im Kopffe haben.

BALUSTRE, *m.* das Ziel, die Schranken.

entrer dans le balustre, in die Schranken gehen, treten.

entrer librement dans le balustre, die Erlaubniß haben, frey und ungehindert sich zu einem grossen Herrn zu nahen.

BAMBOCHE, *f.* Bambalohr; it. eine Person von kurzer Gestalt; it. ein Puppen- oder Docken-spiel, it. Menschen-gösse.

BAN, *m.* Gebot, öffentliche Ausrufung, oder Verkündigung der Ehen, auf der Kanzel; it. Versammlung des Adels.

publier les bans, die Ehen verkündigen; die neuen Eheleute öffentlich von der Kanzel ablesen.

jetter les bans d'un mariage, ausbieten, die Verlobten von der Kanzel abkündigen, werfen.

cet homme a une bouche grande comme un four à ban, er hat ein sehr grosses Maul; so grosses Maul, daß man mit einem Fuder Heu darinnen umlenken, umwenden könnte.

mettre quelqu'un au ban, einen in die Acht erklären, vogelfrey machen.

BANAL, *e, adj.* gemein, it. wozu man durch Befehl der Obrigkeit gezwungen wird.

taureau banal, der Stadt-Ochse; Gemein-Ochse; Brumm-Ochse; Farr bey der Heerde.

promesses banales, gemeine Versprechungen.

amuser les filles avec des promesses bannales, die Mädgen bey der Nasen herumführen, unter dem Versprechen, sie zu ehelichen, daß man sie heyrathen wolle.

BANC, *m.* eine Bank, Tafel, ein Tisch, Wechselbank, Geldtisch in einem Laden.

être sur les bancs, sich in der Sorbonne, oder theologischen Schule zu Paris examiniren lassen.

être bien ou mal sur les bancs, wohl oder übel im Examine der Sorbonne bestehen.

il a bien fait sur les bancs, er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten.

BANDE, *f.* eine Binde oder Hauptbinde, it. ein breit Band, damit ein Rock ringsherum eingefasset wird; item, eine Klinge; item, eine Zwinge, oder ein eiserner Ring um ein Rad, oder etwas anders; it. ein Haufen, eine Gesellschafft.

faire bande oder secte à part, sich nicht mit in Gesellschafft setzen, vor sich seyn; sich einsam halten, nicht unter die Leute kommen.

mettre un vaisseau à la bande, ein Schiff umstürzen, damit mans auf der andern Seite putzen kann

c'est une bande à l'aise, er achtet kein Frauenzimmer; ist ein Abstemius, holzerner Peter, unempfindlich vor das Weibsvolk.

bande joyeuse, wird diejenige Gesellschafft genennt, welche taatäglich im Sause lebt, und ihr einziges Vergnügen daran findet.

mettre un arçon sur bande, die zwey Erden eines solchen Bandes, an iede Seite des Sattelbaums eines, annagein.

BANDEAU, *m.* ein Stirnband, eine Hauptbinde.

lever oder ôter le bandeau, die Larve abziehen, hinwegthun.

avoir un bandeau (une taie) devant (sur) les yeux, auf einer gefaßten Meynung bestehen, beharren; so sehr eingenommen, verblendet seyn, daß man unüberleat in eine Sache einwilliget; die Wahrheit nicht mehr einsehen kann.

BANDER, *v. a.* zwingen, spannen, gespannt seyn, binden, verbinden, die Ballen in das Garn schlagen; Lust bekommen, sich mit einer Person fleischlich zu vermischen.

bander la caisse, mit Sack und Pack davon gehen, darvon laufen, sich fortpacken.

il faut se bander les yeux, man muß einen kleinen Verlust so groß nicht achten; zuweilen etwas lassen über sich gehen, nicht ansehen.

bander son esprit, alle seine Sinne und Gedanken auf etwas richten.

se bander contre quelqu'un, sich wider einen auflehnen, rottiren; einem widerstehen.

bander les yeux à quelqu'un, einem die Augen verbinden.

cette corde bande trop, dieses Seil ist zu sehr gespannt.

il a bandé ses voiles, er hat die Flucht genommen, ist durchgangen, davon gewischt.

BANNIÉRE, *f.* die Fahne; it. ein Stück Tuch, das die Schneider abschneiden und stehlen; die *Mausefleckaen.

cent ans banniére & cent ans riviére, die Zeit verändert alles, ein Geschlechte kömmt auf, das andre geht unter; es wechselt immer Freud und Leid in einem Hause.

Banniere vieille, honneur de Capitaine, eine alte Fahne ist des Hauptmanns Ehre.

il faut avoir la croix & la banniére pour l'avoir, man muß ihm bald den Ermel ausreissen, wenn er soll zu jemand kommen.

Les tailleurs vont les premiers à la procession, car ils portent la *banniere.

la banniere de partance, die Fahne, die man hinten aufs Schiff steckt, um denen Mitfahrenden dadurch anzuzeigen, daß man zum Abfahren fertig sey. ſ *partance.*

suivre la banniere de Vulcain, Hahnreyfedern, Hörner tragen.

BANNIR, *v. n.* bannen, verbannen, in das Elend verweisen, jagen.

bannir les ceremonies incommodes, die vielen unbequemen Höflichkeiten beyseit setzen.

se bannir de la cour, sich vom Hofe entfernen.

il est banni de la cour, er ist vom Hofe verbannt; er darf nicht nach Hofe kommen.

se bannir d'une compagnie, sich einer Gesellschafft gantz und gar entziehen.

se bannir soi-même, oder de son bon gré, sich freywillig ins Elend begeben.

BANQUEROUTE, *f.* bankrot.

faire banqueroute aux plaisirs, den Wollüsten absagen.

faire banqueroute au monde, der Welt gute Nacht sagen, geben, absterben.

faire banqueroute à ses promesses, sein Versprechen nicht halten.

faire banqueroute à son honneur, seiner Ehre nicht wohl wahrnehmen.

faire banqueroute, seine Schulden nicht bezahlen können.

BANQUEROUTIER, *m.* ein Kaufmann, der nicht mehr zuhält, bankrot wird.

ce banqueroutier a *diverti* ses meilleurs effets, dieser Banqverotirer hat seine besten Waaren und Sachen auf die Seite geschafft.

BANQUET, *m.* ein grosses Gastmahl, eine grosse Gasterey.

les fots font les banquets, & les sages en jouissent, die Narren halten die Gastereyen, und die Weisen geniessen derselbigen. ſ. *Fol.*

N'aille au banquet qui ne veut pas manger,
Ni sur la mer qui a peur du danger,
Ni à la cour qui dit tout ce qu'il pense,
Ni même au bal qui n'aime pas la danse.

Der gehe nicht zur Gasterey, welcher nicht essen will,
Noch auf das Meer, welcher die Gefahr fürchtet.
Noch an einem Hof, welcher alles sagt, was er gedenkt.
Noch zu dem Tanz, der nicht gern tanzt.

BARAGOUIN, *m.* eine wunderlich-gebrochne, verderbte und zerfetzte Sprache; krautwelsch.

parler baragouin, krautwelsch reden.

BARAGOUINER, *v. n.* unverständlich und unvernehmlich reden; kahle Entschuldigungen suchen; mit der Sprache nicht heraus wollen; stammlen; die Zeit mit unnützen Worten verlieren.

à quoi bon tant baragouiner? was hilfts mit der Sprache nicht heraus wollen?

baragouiner une langue, eine Sprache noch sehr übel reden.

BARAGOUINEUX, *euse*, *adj.* ein unachtsammer, liederlicher und keines Dinges wahrnehmender Mensch; ein Schwätzer; it. der undeutliche Sprache redet.

BARBARE, *adj. c.* wild, unmenschlich, barbarisch.

être barbare dans son païs, seine Muttersprache nicht reden können.

BARBARISER, übel und ungereimt reden.
BARBE, *f.* der Bart. *ſ. dire.*
faire la barbe à quelqu'un, einem den Bart putzen, ſcheren, das Haar abſchneiden; metaphoriſch: einen ſchelten, ſtrafen, ihm den Bart wiſchen; it. liſtiger und verſchlagner ſeyn als ein andrer; einen am Verſtand übertreffen; im Betrug zuvor kommen.
il l'enleva à ſa barbe, er nahm ſie ihm vor dem Maule weg.
Jeune barbe, Milchbart. Alſo nennen die Franzoſen verächtlicher Weiſe einen jungen Menſchen, deme die Milchhaare anheben hervor zu ſtechen.
Barbe de Jupiter, Donnerbart; Hauswurz, ein ſo genanntes Kraut.
faire quelque choſe à la barbe de quelqu'un, einem etwas in ſeiner Gegenwart zum Poſſen thun.
dire quelque choſe à la barbe de quelqu'un, einem etwas unter die Augen ſagen, unter die Naſe reiben.
faire barbe de paille à quelqu'un, einem ausſpotten, ihm einen Poſſen beweiſen. Dieſe Redensart ſoll daher entſtanden ſeyn, weil die Bauren in Frankreich ſich Bärte vom Stroh machen, und bey der Luſt aufſetzen ſollen, die ihnen ein andrer hernach zum Poſſen anzündet.
tirer en barbe, über die Bruſtwehr wegſchieſſen, und nicht durch die Schiesſcharte.
il a la barbe à triple étage, er hat einen groſſen Bart; Bart in Folio.
barbe de baleine, der Bart am Wallfiſch, wovon das Fiſchbein kommt.
rire dans ſa barbe, heimlich, ins Fäuſtgen hinein lachen.
à barbe de foû on oder l'on aprend à raire, am Narrenbart lernt man das Scheren.
ſa barbe lui *deſcend* jusqu'aux genoux, ſein Bart geht ihn bis auf die Knie.
être garni d'une grande barbe *poſtiche*, mit einem groſſen und aus falſchem Haar gemachten Bart verſehen ſeyn.
faire barbe de paille à Dieu, heucheln; GOTT mit ſeiner Heucheley, Scheinheiligkeit betriegen wollen; GOTT ein ſchlechtes Opffer bringen.
vous êtes la barbe trop jeune, oder: vous êtes une jeune barbe, es mangelt euch an der Erfahrung; ihr wiſſet noch nicht, wie es in der Welt zugeht, ſeyd noch zu jung.
à ma barbe, in meiner Gegenwart, Angeſichts meiner.
ſainte-barbe, die Zeugkammer, zum Schieſſen auf den Schiffen.
Je lui ai fait la barbe ſans raſoir, ich habe ihn trocken gewagt.
faire danſer ſainte barbe à quelqu'un, einem den Hals füllen, das Maul ſtopfen, die Hände verſilbern; bey einem gut ſchmieren, damit man deſto eher zu ſeinem Zweck gelangen möge.
faire barbe de foarre à Dieu, GOtt das geringſte, ſchlechteſte, zum Opffer bringen.
faire gerbe de foarre à Dieu, GOtt ein fettes, gutes Opffer geben.
il faut qu'il s'en torche la barbe, oder: les barbes, er mag ſich nicht drein ſtechen, abführen; er bekommt nichts.
une barbe fort longue, ein langer Schweitzerbart.
Barbe bien étuvée eſt à demi raſée, ein wohl eingeſeifter Bart iſt halb geſchoren.
Rire ſous barbe, lachen, und es ſich nicht merken laſſen wollen; ein heimliches Vergnügen an etwas haben. *ſ. cape.*
On doit être ſage, oder il eſt temps d'être ſage, quand on a la barbe au menton, wenn der Bart wächſt, ſoll auch der Verſtand zu nehmen.
BARBE-FLEURIE, der Bachus, Saufgott; it. ein Säufer, der ein ausgefahrnes, küpfferichtes Angeſicht hat; eine Kupffernaſe.
la Barbe d'un coq, der Kamm eines Hahns.
Barbe de blé, heiſen die Stacheln an den Aehren.
BARBE-ROUSSE, ein Rothbart.
Barbe rouſſe & noire chevelure,
Signe eſt de méchante nature.
Schwarzes Haar und rother Bart,
Sind Zeichen einer böſen Art.
BARBET, *m.* ein krauszottichter Waſſerhund, Budelhund.
il eſt crotté comme un barbet, er ſieht ſehr kothig, wie ein Budelhund aus.
ce ſont des chercheurs de barbets, es ſind Beutelabſchneider; Spitzbuben; Galgenſchwengel.
ſuivre quelqu'un comme un barbet, einem auf dem Fuſe nachgehen, nachfolgen.
BARBICHON, *m.* ein kleines zottichtes Hündlein.
BARBIER, *m.* ein Barbierer, Bartſcherer.
un barbier raſe (rait) l'autre, ein Innungsverwandter ſteht dem andern bey, hilft dem andern; ein Barbier ſchert den andern.
Jeune barbier, vieil Medecin, ein junger Balbierer, ein alter Arzt.
Qui aime à être barbier, pourquoi le fera-t-on peintre? wer gern ein Balbierer iſt, warum ſoll er ein Mahler werden?
il eſt glorieux comme un barbier, er beſitzt einen Bauren-Hochmuth; er iſt bauerſtolz.

Tout beau barbier la main vous tremble, sachte, sachte, es sind Weinbeeren in der Butte.

BARBON, *e*, *adj.* & *m.* abgelebt, alt, steinalt, it. ein aberwitziger Mensch; ein Narr.

être trop barbon pour soûpirer, zum Lieben zu alt seyn, nichts mehr taugen; ein alter Krippenstösser seyn.

peste soit du vieux barbon, das dich der Henker mit dem alten Graubart.

BARBOTER, *v. n.* zwischen den Zähnen murmeln.

il barbote, oder gronde, je ne sai quoi entre ses dens, ich weiß nicht was er zwischen den Zähnen herumurmelt, herschnurret; mit dem Bart und Maule vor wunderliche Bewegungen macht.

BARBOUILLER, *v. a.* & *neutr.* besudeln, schmieren, übel schreiben, kothig machen.

se barbouiller, *v. r.* sich besudeln, Feinde machen; sein Ansehen verringern.

le vin lui barbouille souvent l'armet, er trinkt sich oft einen Rausch im Wein.

à vray dire, il se barbouille fort, die Wahrheit zu sagen, so macht er sich Feinde.

barbouiller le papier, übel schreiben.

il s'est bien barbouillé, er hat seine Reputation verdorben.

BARBOUILLE'E, *f.*

il se moque de la barbouillée, wird von einem gesagt, der was närrisches und lächerliches thut; er macht fantastische Anschläge, achtets nicht wenn er gleich etwas unverständiges, unbilliges thut.

BARDACHE, *m.* ein Knabe so sich zur Unzucht, Sodomiterey gebrauchen läßt. *s. ganimède.*

entretenir des Bardaches, dergleichen Knaben unterhalten.

BARDOT, *m.* ein kleiner Maulesel etwas zu tragen; it. die defecten Exemplaria bey den Buchführern, andere Defecte zu ersetzen.

passer pour bardot, zechfrey seyn, in der Zeche leer ausgehen; weil vor den Esel, der bey andern Lastthieren beyherlauft, in der Herberge nichts bezahlet wird.

BARON, *m.* ein Freyherr, der Nächste am Grafen.

Baron de la *Crasse*, Unflat, Koth.

un Baron crotté, ein nichtswerther Baron.

BARQUE, *f.* ein Schifferkahn.

il est Patron de la barque, er führt die Sache aus.

cette barque est *jalouse*, das Schifflein wankt.

conduire bien sa barque, oder savoir bien ménager sa fortune, sich seines Glücks wohl zu bedienen, seine Sachen wohl anzustellen wissen.

il conduit la barque, oder il tient le timon de la barque, er ist das Haupt von der Sache; er führt, regiert das Werk.

nous avons beau faire & beau dire, la barque ne va pas sans rames, wir haben gut sagen, und machen, das Schiff geht nicht ohne Ruder. *s. Argent.*

conduire la barque, etwas regieren.

qui a gouverné la barque? wer ist Rädelsführer gewesen?

BARQUETE, *f.* ein Kahn, Nachen.

BARRE, *f.* ein Schlagbaum an einem Thor, oder Wege; it. ein beschränkter absonderlicher Ort im Parlament, da die Advocaten zusammen kommen; it. eine Stange zwischen zwey Pferden in einem Stall; it. eine Sparre an einem Faß; it. ein quer gezogner Strich; it. der Balken an einer Laute, oder in einem Schilde; it. die eisernen Stangen, darvon man Gegitter macht; it. ein jedes Stück von Gold, Silber, Metall oder Holz, so länglichter Form und Grösse ist.

avoir barre sur quelqu'un, die Oberhand über einen erhalten, einen überwinden, eines Meister seyn; einen Vortheil vor einem haben.

rouer quelqu'un à coups de barre, einen mit Prügeln zerschlagen.

on lui donnera cent coups de barre, man wird ihm wacker abschmieren.

jouer aux barres, in einem Schranken um die Wette laufen; einander rings herum suchen.

c'est de l'or en barre, es ist so gut als baar Geld, hierzu finden sich immer Liebhaber, diese Waare bleibt nicht liegen, verdirbt nicht. *s. Argent.*

je le ferai payer *roide comme la barre d'un buis*, er muß ohne alle Gnade und Barmherzigkeit bezahlen.

il faut mettre une barre entre deux, man darf sie nicht beysammen lassen; sie zanken sich stets mit einander; sie können sich ganz und gar nicht vertragen.

Les rats jouent aux barres, die Ratten treiben erschrecklich

fermer la porte à la barre, eine Thüre verriegeln.

arrêter les étrangers à la barre, die Fremden bey dem Thorgrendel, Schlagbaum anhalten.

BARRETTE, *f.* das Baret.

parler à la barrette de quelqu'un, einen hart ausfitzen; einem eins hinter die Ohren, einen derben Verweis, scharfen Aufputzer geben.

BARREAU, *m.* Schranken; it. die Audienzstube, Gerichtskammer, Verhörstube.

commencer à frequenter le barreau, anfangen beym, oder vor Gerichte zu erscheinen.

hanter le barreau, oft in die Gerichtsſtube kommen.

BARRER, *v. a.* vergittern, mit einem Sparren feſt machen, beſchränken, umſchränken, durchſtreichen, Striche über etwas ziehen.

barrer un compte qui a été arrêté, einen Auszug, ſo richtig gemacht worden, durchſtreichen; eine richtig gemachte Rechnung löſchen.

BARRICADER, *v. a.* verſperren.

barricader les ruës, die Straſen verſperren, verſchränken; die Wege verlegen.

se barricader dans sa chambre, ſich in ſeine Kammer einſchlieſen, verſperren.

BARRIERE, *f.* ein Schlagbaum, Riegel.

combattre à la barriere, nach dem Ringel rennen; it. ein ritterliches Spiel zu Pferde halten.

BAS, *m.* BASSE, *f.* niedrig, ſchlecht, gering, abſchätzig. ſ. *defendre.*

mettre bas quelqu'un du cheval, einen aus dem Sattel heben.

il eſt bas, er liegt in letzten Zügen; iſt todkrank; es ſieht ſchlecht mit ihm aus; es kömmt mit ihm auf die Neige; er iſt herunter. Dieſe Redensart kann von Kranken und ſolchen Leuten gebraucht werden, welche das Ihrige meiſtentheils durchgebracht, verſchwendet haben.

mettre quelqu'un au bas, einen demüthigen, zu Grunde richten, it. gar ſehr mitnehmen, als eine Krankheit einen Menſchen.

il a le coeur haut, & la fortune baſſe, er iſt von Einbildung und Gemüthe groß, aber vom Vermögen und Mitteln klein; er kann nicht wie er gern wollte; der Schwanz iſt der Ziege zu kurz gewachſen.

choſes baſſes tendent en bas, das Fett ſchwimmt oben.

mettre bas, heiſt von einer ſchwangern Frau: eines Kindes geneſen, ein Kind zur Welt bringen; bey den Thieren aber heiſt es: Junge bekommen, oder werfen.

avoir le *coeur* bas, kein Herz im Leibe haben, verzagt ſeyn.

les eaux ſont baſſes chés lui, das Geld iſt dünne bey ihm geſäet, iſt bey ihm klemme.

parler d'un ton plus bas, nachgeben, gelinde Saiten aufziehen, nicht mehr ſo ſträflich thun.

être bas percé, nichts zu leben, nicht viel Geld, wenig Mittel mehr übrig haben.

faire main baſſe, alles niederhauen, über die Klinge ſpringen laſſen.

mettre bas le harnois, des Kriegeweſens ſich begeben.

être au plus bas de la rouë, ganz herunter gekommen ſeyn. ſ. *rouë.*

un chacun ſait où le bas le bleſſe, ein jeder weiß am beſten, wo ihn der Schuh drückt. ſ. *ſoulier.*

par haut & par bas, ober und unter ſich wirken, wenn man nämlich Arzney eingenommen.

le tems eſt bas, das Wetter iſt trübe.

c'eſt du *Bas-Breton* pour moi, das verſteh ich nicht; iſt mir zu hoch; iſt mir eine unverſtändliche Sprache.

il faut du haut & du bas dans la vie, oder il-y-a du haut & du bas dans cèce vie, in dieſem Leben gehts bald aut, bald böſe.

tenir quelqu'un bas, einen immer in der Furcht gegen ſich erhalten.

traiter tout le monde du haut en bas, jedermann gegen ſich geringe ſchätzen.

faire quelque choſe de bas, etwas niederträchtiges, unanſtändiges thun.

parler bas, leiſe oder niedrig reden.

le vin eſt bas oder au bas, der Wein lauft oder geht zur oder auf der Neige; iſt bald aus.

traiter quelqu'un du haut en bas, mit einem nach ſeinem Gefallen umgehen; gegen einen wenig Ehrerbietung bezeigen.

un homme de baſſe naiſſance, ein Menſch von geringem Herkommen.

un BAS de chauſſe, ein Strumpf.

donner des bas de ſoye à quelqu'un, einen an Händen und Füſen anſchlieſen; ihn das Geſchmeide anlegen.

BASQUE, *m.* ein Läufer.

courir comme un basque, ſehr ſchnell und geſchwinde laufen.

basques de pourpoint, die Schöſe an einem Wammes.

faire un tour de Basque à quelqu'un, einem einen Poſſen ſpielen.

BASSESSE, *f.* die Niedrigkeit, Geringigkeit.

faire des baſſeſſes, ſich kleinmüthig erzeigen.

BASSINADE, *f.* eine Stichelrede.

BASSIN, *m.* das Becken, it. die weibliche Scham.

ne vouloir pas *cracher* au baſsin, kein Geld zu etwas herſchieſſen, die Unkoſten nicht mit tragen helfen wollen.

aller au baſsin, auf dem Nachtſtuhl gehen.

cracher au baſsin, in die Büchſe blaſen; etwas zu einem Dinge geben, das man lieber wieder zurück hätte; wider ſeinen Willen geben; die Unkoſten mit tragen helfen.

BASSINER *v. a.* quelqu'un, einen durchziehen, verſpotten.

baſsiner une playe, eine Wunde mit lauem Wein waſchen.

baſsiner un lit, ein Bette mit der Wärmpfanne wärmen.

BASOCHE, *f.* die Schreibergesellschafft im Parlament zu Paris.
monnoye de Basoche, wenn man von einer schlechten Sache redt, die man an statt des Geldes gäbe.
BASTE, es ist genug, es mag so seyn, ich bins zufrieden.
baste pour cela, es mag dißmal hingehen.
baste! n'en parlons plus, oder laissons-là ce chapitre, es ist gnug davon geredt.
BASTILLE, *f.* das Gefängniß in Paris, worinnen königliche Bediente und andere vornehme Standespersonen, wenn sie etwas begangen, eingesetzt werden.
il branle comme la Bastille, er weicht und wankt nicht; ist nicht vom Flecke, von der Stelle zu bringen.
il ne branle non plus que la Bastille, er bleibt auf seiner Meinung; liesse sich über seiner Meinung todschlagen
BÂT, *m.* der Saumsattel, für die Lastthiere, etwas zu tragen.
vous ne savés pas, où le bât me blesse, ihr wisset nicht, was mir fehlt, wo mich der Schuh drückt.
rembourrer un bât, einen Saumsattel mit Scherwolle ausfüllen.
il est rembourré comme le bât d'un mulet, er kann die Kleider kaum ertragen, so er an hat; ist mit vielen Kleidern angeschoppt.
c'est un cheval de bât, es ist ein tölpischer Mensch, dummer Kerl.
BATAILLE, *f.* eine Schlacht, ein Treffen.
ranger une armée en bataille, ein Kriegsheer, eine Armee, in Schlachtordnung stellen.
voila ce que j'ai sauvé de la bataille, seht, das hab ich davon gebracht; was mir übrig geblieben ist.
la bataille de Jesuites, wird gesagt, wenn einer an sich selbst erhitzt ist; sich selbst durch Fleischeslüste verunreiniget, befleckt, einen frigidum rusticum macht.
BÂTARD, *m.* ein Hurenkind; it. die Pfäle im Wasser, die ungestümmen Wellen damit aufzuhalten.
Bâtard & bon c'est avanture,
Mais mauvais c'en est la nature.
Bastard und gut ist ein Glück, aber böse ist nur seine Natur.
L'hyver n'est pas bâtard, il vient tôt ou tard, der Winter bleibt nicht aussen, ist nicht wie die Hurenkinder, läßt sich nicht abweisen.
Bâtard d'Apollon, ein elender Poete, Versmacher, Dichter.
BÂTEAU, *m.* ein Schiff; it. eine Fähre.
cet homme est tout étourdi du bâteau, dieser Mensch kann sich von seiner Erschrecknis noch nicht wieder fassen, erholen, ist noch ganz bestürzt.
il n'en vient que deux en trois bâteaux, jemand nicht genug herausstreichen können.
ce bâteau va en fraicheur, dis Schiff geht gerade, frisch, mit gutem Winde fort.
BÂTELE'E, *f.* die Ladung eines Schiffs.
une bâtelée de bois, ein Schiff voll Holz.
une bâtelée de gens, ein Haufen zusammen gerafftes und unbekanntes Volk.
BÂTELEUR, *m.* ein Seiltänzer, Pickelhäring, Hannßsupp, Gaucler, Marktschreyer, Wundarzt, Storcher, Quacksalber, Thyriacskrämer, Aufschneider, Prahlhannß.
BATÊME, *m.* die Taufe.
renier crême & batême, sich aller göttlichen Wohlthaten verzeihen.
tenir un enfant sur les fonts de batême, ein Kind aus der Taufe heben; it. einen veriren, bespotten; it. einen loben, gutes von ihm reden.
BÂTER, *v. a.* satteln.
qui bâte la bête, la monte, wer das Thier erhält, kanns auch reiten.
BATIFOLER, *v. n.* Narrenpossen treiben, spasen, sich freuen wie die Kinder.
aimer à batifoler, gern scherzen.
BATILLE, *f.*
donner de la bâtille à quelqu'un, einen rauh anfahren, schlagen, unfreundlich zureden.
Ha! vous aurés de la bâtille, ey! du wirst Schläge bekommen.
BÂTIR, *v. a.* bauen; it. sein Vertrauen auf etwas setzen.
batir sur le sable, Sachen hoffen, die nicht zu erwarten stehen; sich auf ungewisse Dinge verlassen; auf Sand bauen.
cette ville n'est bâtie que de boue & de crachat, diese Stadt liegt ganz im Koth, Morast.
bâtir de fond en comble, vom Grund aus aufbauen.
A bâtir ne faut platte bourse, zum Bauen gehört kein flacher Beutel; wer bauen will, muß Geld haben.
bâtir la *cuisine*, wegen des Tisches rath schaffen.
bâtir des chateaux en Espagne, närrische Streiche machen; Schlösser in die Luft, in den Wind bauen.
voila encore un homme bien bâti, da kömmt ein sauberer Zeisig, ein schöner Kerl. Wird spottweise gesagt.
il bâtit sur *le devant*, er bekömmt ein dicken Bauch, legt stark an; er kriegt einen Schmeerbauch, grosen Ranzen, Wanst.

je me

je me sens tout mal bâti, es ist mir nicht wohl, anders, als wenn ich am ganzen Leibe zerschlagen wäre.

bâtir de boue & de crachat, schlecht aufbauen.

c'est un grand mal bâti, es ist ein grosser Lümmel, ungehobelter Bengel.

Qui bâtit, ment, wer baut, kann so genau nicht wissen, wie viel ihm der Bau kosten werde.

bâtir sa fortune sur les ruines d'autrui, sein Glück auf eines andern Unglück bauen; sich eines andern Unfall zu Nutze machen; in eines andern Unglück sein Glück suchen.

Le bien de la fortune est un bien perissable,)
Quand on bâtit sur elle on bâtit sur le sable.)

Glück und Glas, wie bald bricht das; es ist dem Glück nicht zu trauen.

Les communautés commencent par bâtir la cuisine, ehe eine Gesellschafft, eine Gemeinde, sich an einem Ort niederläßt, muß sie zuvor um die Lebensmittel besorgt seyn, woher solche kommen sollen.

BATIMENT, *m.* ein Gebäu, Bau.

donner dans les bâtimens, ein Liebhaber vom Bauen seyn; gerne bauen.

ce bâtiment est dechaussé, dis Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten.

dresser un bâtiment, ein Gebäu aufrichten, aufführen.

ce bâtiment est trop *étranglé*, dis Haus ist gar zu schmal gegen die Strase, von vornen.

ce bâtiment travaille, dis Gebäude sinkt, kriegt Ritze.

BÂTISER, *v. a.* taufen, mischen, mengen, verfälschen.

bâtiser le vin den Wein verfälschen, mit Wasser vermischen.

c'est un bon bâtisé, er ist ein guter Christ.

les mulets batisés, die Saufentträger.

BATON, *m.* der Stock.

avoir le tour du bâton, vort Geld etwas stehlen.

la garnison est sortie le bâton blanc à la main, die Besatzung ist ungewaffnet ausgezogen.

tirer au bâton avec quelqu'un, einem durchaus nicht weichen, nachgeben wollen; sehr hart aneinander gerathen. s. *court*.

aspirer au bâton de Maréchal, nach dem Feldmarschallstab trachten.

être le bâton de vieillesse de quelqu'un, einem in seinem Alter erhalten müssen.

reduire quelqu'un au bâton blanc, oder à la besace, oder au bissac, oder à la misére, einen ins Armuth, am Bettelstab bringen.

chevaucher sur un bâton, auf einem Steckenpferd reiten, wie die Kinder.

mourir sous le bâton zu tode geprügelt werden.

desserrer un coup de bâton, einen Schlag mit dem Stock geben. s. *coup*.

jouer du bâton à deux bouts, mit einem spitzigen Stecken ein gewisses Spiel spielen.

Tel porte le bâton dont il est battu, mancher trägt den Stecken damit er geschlagen wird.

il est bien assuré de son bâton, er ist seiner Sache, seines Anschlags gewiß.

parler en bâtons rompus, ungereimte Reden vorbringen.

ce sera mon bâton de vieillesse, der wird mir im Alter beystehen.

il a été reduit au bâton blanc, er ist in die allerâuserste Armuth gebracht worden; er hat alles verlassen, und nacket und blos davon gehen müssen.

faire une chose à bâtons rompus, eine Sache stückweise thun, nur bisweilen etwas daran machen, arbeiten.

dormir à bâtons rompus, nicht recht, nur immer ein wenig schlafen; immer aus dem Schlaf erwachen, übel schlafen.

entendre oder savoir le tour du bâton, wohl abgerichtet seyn, wie man von seinem Amte sich Beypfennige machen solle; oder durch Schalkheit und List von denen Leuten in seinem Amte über seine ordentliche Besoldung etwas herausplacken könne; wohl wissen aus seinem Amte Accidentia zu machen. s. *métier*.

Les Receveurs de l'Accise Generale entendent bien le tour du bâton, die Generalaccisseinnehmer sind ungemein abgericht, von den Leuten etwas listiglich heraus zu pressen.

n'avoir ni verge ni bâton, ganz unbewehrt seyn; kein Gewehr haben.

faire sauter le bâton à quelqu'un, einem wider seinen Willen zu etwas nöthigen. s. *sauter*.

faire faire quelque chose à quelqu'un le bâton haut, oder le bâton à la main, einem mit aller Gewalt zu etwas anhalten, treiben, zwingen.

voila le bâton, faites le tour, machts recht, oder es setzt Schläge, Prügelsuppe.

BATTRE, *v. a.* schlagen, schmeissen, prügeln.

cet homme a été battû comme plâtre, oder à dos & à ventre, er ist braun und blau geschlagen, überall wohl, dicht und derb abgeschmiert worden. s. *dos*.

battre les oreilles à quelqu'un, einem stets in Ohren liegen.

battre la Calabre, als ein Faullenzer müßig herumgehen. Calabria ist ein herrlich Land, woselbst die Pilgrim umsonst gespeiset werden.

battre quelqu'un d'estoc & de taille, auf einem hauen und stechen.

battre la meſure, den Tact ſchlagen.
battre à froid, ein kalt Eiſen ſchmieden.
battre en rétraite, Ferſengeld, Reißaus geben.
battre les buiſſons quand les oiſeaux ſont pris, zu ſpät kommen.
battre les grands chemins, die Straſen beraubeu.
battre l'ennemi à platte coûture, den Feind bis aufs Haupt ſchlagen.
battre quelqu'un à tour de bras, einem weidlich abſchmieren.
ſe faire battre à credit, ſich vor die lange Weile prügeln laſſen.
battre la fricaſſée, die Soldaten mit einem ſtarken Trommelſchlag in Eil zuſammen bringen.
battre monnoye au *coin* du Prince, des Fürſten Bildniß auf eine Münze prägen.
c'eſt battre l'eau, das heißt vergebliche Arbeit thun.
Tel penſe battre qui tuë, mancher meint zu ſchlagen, der gar tod ſchmeißt.
battre le pavé, den ganzen Tag müſig, ſchlenkerirren herum gehen; it. auf den Straſen hin, und herlaufen; it. ein träges Leben führen, einen Pflaſtertreter abgeben.
battre le briquet,) Feuer ſchlagen.
- - - fuſil,)
battre les cartes, die Karten miſchen, mengen.
battre une ville, eine Stadt beſchieſen.
il ſe bat de l'épée qui eſt chés le fourbiſſeur, er bekümmert ſich um ungelegte Eyer; zankt ſich um Sachen die ihn nichts angehen.
ſe battre à la perche, ſich umſonſt bemühen; it. hefftig ſtreiten.
nous avons battu les buiſſons, un autre a pris les oiſeaux, wir haben die Mühe gehabt, ein andrer hat den Nutzen davon gezogen: uns umſonſt und vergeblich bemühet; einer pflanzt den Baum, der andre ißt die Frucht davon. Der Engelländer ſpricht: One beats the Bush, and the other catcheth the Birds.
battre aux champs, zum Abzug blaſen; it. die Flucht, den Paß unter die Füſſe nehmen; zum Aufbruche ſchlagen; it. den Marſch auf der Trommel rühren, ſchlagen.
battre l'eau, ſich umſonſt, vergebens bemühen, Müh und arbeit verlieren; wird auch auf der Jagd von den Thieren, ſo ins Waſſer laufen, geſagt.
battre la caiſſe, die Trummel rühren.
battre comme un ſourd, ohn alles Erbarmen prügeln.
battre l'ennemi en queuë, den Feind von hinten zu angreifen.
il faut battre le fer tandis qu'il eſt chaud, oder Battre le fer il faut, Tandis qu'il eſt chaud. Man muß das Eiſen ſchmieden weil es warm iſt; man muß ſich der Gelegenheit bedienen, und eine Sache, ſo einen guten Anfang genommen hat, fort treiben. Der Engelländer ſagt: Strike whilſt the Iron is hot.
battre un homme en ruine, einen ins Verderben ſtürzen.
battre quelqu'un en diable, einen grauſam abprügeln.
il-y-a long tems que j'ay les oreilles battuës de ces diſcours, ich bin dieſe Reden ſchon längſt überdrüßig.
ſe battre à depêche-compagnon, Partienweiſe duelliren, mit Bedingung, daß der Erſte, ſo ſeinen Mann erlegt, ſeinem Freunde zu Hülfe kommen ſoll; ſchlagen, da man kein Quartier giebt.
battre le tambour avec les dens, vor Kälte oder Furcht mit den Zähnen klappern.
ſe battre en rétraite, ſich allmählig zurückziehen, von der Welt abſondern.
- - - le païs,)
battre la Campagne,) wie die Soldaten im Felde auſen herum reiten, und auf den Feind acht haben; it. viel unnütze Sachen herſagen; weite und unnöthige Umſchweife machen, ehe man zum Zweck ſchreitet, wie die Redner thun.
battre une ville en ruine, eine Stadt verheeren, verwüſten.
Autant vaut bien battu que mal, die Strafe iſt einerley, man ſchmeiſe ſachte oder recht zu; it. es gilt eins, man mag einen ſchlagen oder recht abprügeln.
ſe debattre de la *chape* à l'Evêque, ſich um eine Sache zanken, von welcher man keinen Nutzen, Vortheil hat; um eine Heringsnaſe hadern.
battre quelqu'un en diable & *demi*, einen unmäſiglich prügeln, ſchlagen.
battre froid, kaltſinnig ſeyn oder antworten; etwas ſchlafrig und kaltſinnig thun; ſichs merken laſſen, daß man ein Ding nicht gern thut.
- - - l'oeil,)
s'en battre les feſſes,) ſich aus einer Sache nichts machen.
Le Roi dit: je m'en bats les feſſes. Der König ſagt: ich mache mir nichts draus.
il vous bât encore de cête raiſon, dieſes rückt er euch noch immer auf; wirft er euch noch immer in den Bart.
battre la ſemelle, ſich in der Welt umſehen, herum wandern; auf der Wanderſchaft ſeyn.
il a battu long tems la ſemelle, er iſt lange auf der Wanderſchafft geweſen.
battre quelqu'un comme plâtre, einem das Wammes wacker ausklopffen.
battre le fer, fechten.
il vaudroit autant battre ſa tête contre un mur, es

es wäre eben so viel als wenn man mit dem Kopfe wider die Mauer rennte; es würde alle Mühe umsonst, vergebens, unnützlich angewendet seyn.

battre bien du païs, sich was rechts versuchen; brav herum reisen.

il a battû bien du païs, er hat sich in der Welt gut umgesehen.

battre l'estrade, immerzu auf der Strase seyn; kundschafften, berauben.

BATTERIE, *f.* ein Stückgeschütz; eine Schlägerey; ein Streit.

changer de batterie, die Art zu streiten ändern; eine Sache anders angreifen, anstellen; redoubler la batterie, im figürlichen Verstande. Man sagt auch: dresser une autre batterie, andre Mittel ergreifen, vor die Hand nehmen

lieu exposé à la batterie du Canon, ein Ort der vom Geschütz beschossen, bestrichen werden kann.

il vit bien qu'il falloit changer de batterie, er sah wohl, daß ers auf eine andre Art angreifen müsse.

dresser des batteries contre une place, eine Batterie wider eine Stadt aufrichten.

tourner sa batterie contre quelqu'un, seine Macht wider einen wenden.

BATTEUR, *m.* ein Schloger, Drescher.

batteur de pavé, ein Pflastertreter, Tagedieb.

un batteur d'estrade, ein Landstreicher, Partheygänger, Taugenichts, Tagedieb.

batteur de chemin, ein Spitzbube, Müssiggänger, Faullenzer.

BATTURES, *f.* Schläge, Striemen.

BAUCHE, *f.* die erste und grobe Bestreichung der Mauren mit Kalk.

BAUDIMENT, *adv.* lustig, frölich, frisch.

BAUME, *m.* der Balsambaum; it. der Balsam.

cela fleure comme baume, das riecht vortrefflich, wie Muscade.

BAVE, *f.* unnütze Schwatzhaftigkeit. it. der Geifer Speichel, Schleim, Scherz; it. Plauderey.

n'avoir que de la bave, nichts als das Maul haben.

BAVETTE, *f.* ein Geifertüchlein, so man den Kindern vorhängt.

elles sont allées tailler des bavettes, sie sind klatschen, plaudern gegangen.

elles se connoissent dès la bavette, sie sind von Kindesbeinen an mit einander bekannt.

BAVERIE, *f.* Narrenpossen.

BAVIERE, *f.* Bayern, Boyerland.

aller en Baviere, sich an Franzosen curiren lassen, die Schwitzkur ausstehen

BAYARD, *m.* ein Gaffer, Maulaufsperrer, der aus Tummheit alles angafft; adjectivè: braunroth.

BAYE, *f.* ein kleiner Meerbusen; it. ein listiger Betrug; it. eine Beer.

donner de bayes à quelqu'un, einen listig betrügen, hinter das Licht führen; etwas weis machen, einen Possen spielen. ſ *futer.*

BEAT, e, *adj.* selig, heilig, scheinheilig, heuchlerisch *ironice.*

faire le béat, heucheln, sich heilig stellen, einen Heiligen abgeben wollen.

je suis Béat, wird im Spielen gebraucht, und zwar von demjenigen, welcher durchs Loos darzu ernennt worden ist. Ein solcher, ob er schon nicht mitspielt, bekommt er doch seinen Antheil wie die andern, und wird Béat geheissen.

BEATI, *beati garniti* vaut mieux que *beati quorum.*

BEAU, BEL, BELLE, schön, lieblich. ſ. *Debit.*

on a beau se lever matin, quand on a le renom de dormir tard, wer sich einmal hat fest gesetzt, der bleibt wohl in seinem Werth. Der Italiäner sagt: Chi è reo, e buono è tenuto, può far mal assai e non è creduto, wann einer ein Schelm ist, und man glaubt es nicht, so mag er thun was er will, man wird es nimmer glauben.

il a beau se lever tard, qui a le bruit de se lever matin, das Ansehen, die Reputation thut viel.

il est beau par devant & laid par derriere, von vornen her ist er schön, von hinten aber heßlich.

un beau *coloris*, eine trefflich-schöne Farbe.

je la lui garde belle, es soll ihm unvergessen seyn, ich will ihm schon dran gedenken.

vous me la donnés belle, ihr macht mir was weis.

je l'ay échappé belle, ich bin noch ziemlich glücklich davon gekommen.

il m'en a dit de belles, er hat mir zierliche Sachen erzehlt; *scilicet.*

la donner belle à quelqu'un, einen in Furcht und Schrecken setzen; it. viel Aufschneidens machen.

il l'a echappé belle, er ist einer grosen Gefahr, Unglück entgangen

caresser la belle, & puis se mocquer d'elle, eine von vornen loben und hintennach schelten.

il fait beau voir un homme s'amuser à des bagatelles, es sieht trefflich schön, wenn ein Mensch sich mit solchen Narrenpossen ergötzt.

c'est un beau *début*, das ist ein schöner, hübscher Anfang; wohl gegeben.

o le beau sujet! le bel emplâtre, seht doch das artige Thiergen! die schöne Schnauze.

il sera beau tems quand je l'irai voir, ich werde Zeit meines Lebens nicht wieder zu ihm kommen.

il vous fait beau voir, das steht recht fein, wohl. *ironice.*

voilà

voilà)
c'eſt) un beau venés y voir? das iſt etwas ſchönes? *ironice.*
païer à beaux deniers contant, mit baarem Gelde bezahlen.
il lui fait beau beau, er ſtellt ſich, als ob er ihm liebete, mit Liebe zugethan wäre; ſtreicht den Fuchsſchwanz.
tout beau, les revenus ſont egaux, gemach, ſachte, es hat einer ſoviel an der Sache als der ander.
il eſt rentré de plus belle, er hat wieder von vorne angefangen die Sache zu erzählen.
c'eſt un bel homme, er iſt ein ſchöner Geſell. *ironice.*
Je ſuis belle à qui je plai, ich bin ſchön dem ich gefalle.
être le beau premier à faire quelque choſe, der Allererſte ſeyn etwas zu thun.
Beau parler n'écorche langue, oder point la langue, ein gutes Wort findet eine gute Stadt; es koſtet einerley, höflich oder trotzig reden.
Quand il fait beau, prens ton manteau,
Quand il pleut, prens le, ſi tu veux, wann es gut Wetter iſt, ſo nimm den Mantel um, wenn es regnet ſo nimm ihn wann du willt.
j'ai beau mordre mes doigts, ich martere mich vergeblich.
donner beau à quelqu'un, einem ſchöne Gelegenheit geben, ſeinen Zweck zu erreichen.
A beau mentir qui vient de loin, der hat gut lügen, der weit her iſt.
faire la pluye & le beau tems, viel zu ſprechen haben; hoch am Bret ſeyn.
elle eſt belle comme le jour, ſie iſt ſehr ſchön.
quelque belle qu'elle ſoit, elle ne m'inſpirera jamais d'amour, wie ſchön ſie auch immermehr iſt, ſie mag ſo ſchön ſeyn als ſie will, wird ſie mich doch nicht verliebt machen.
on a beau lui demander la cauſe, wenn man ſie gleich fragt, warum? wenn man ſie lange fragt warum? man mag ſie fragen wie man will.
Beau à vingt ans, fort à trente, ſage à quarante, Riche à cinquante, & vieil à ſoixante. Schön zu zwanzig, ſtark zu dreyßig, weiſe zu vierzig, reich zu funfzig, und alt zu ſechzig Jahren.
voilà une belle equippée, ihr habt euch trefflich verantwortet; ihr habts ſchön getroffen; *ironice.*
faire le beau, oder le beau fils, ſchön ſeyn wollen.
tout beau, dites mieux, langſam, ſtille! ſagt was beſſers.
donner beau, eine Sache viel leichter machen, als ſie an ſich ſelbſten iſt.
faire le beau parleur, ſich ſchöner Redensarten befleiſſigen, bedienen.
il vous fait beau voir de parler ainſi, ihr habt gute Sache ſo zu reden.
voir le beau monde, mit den Vornehmſten umgehen.
il ſe fait beau garçon, er übernimmt ſich im Trinken, thut dem Trunk zuviel, bringt ſich um ſein Glük und um ſeine Geſundheit, durch den Trunk; er ſäuft ſich voll.
il a mis cela en beau jour, oder en beau debue, er hat es wohl ausgelegt, erklärt, verdollmetſcht.
il l'a mis en beaux draps blancs, er hat ſehr übel von ihm geſprochen, ihm übel nachgeredt, ſehr zur Bank, ins Kraut gehauen.
ſi elle n'eſt belle de viſage, elle eſt belle au coffre, iſt ſie gleich nicht ſchön, hübſch vom Angeſicht, ſo hat ſie doch Geld im Kaſten.

Mangeur)
c'eſt un beau Dineur,) er ißt ſehr ſtark, kann wacker, brav eſſen.
vous êtes un beau mangeur, ſie eſſen gar nicht. *ironice.*
il n'eſt ni beau ni bon, il n'eſt point fardé, er hat ein garſtiges Weib geheyrathet.
voir les belles, mit Frauenzimmer umgehen.
c'eſt un beau parleur, er redt wohl, iſt ein guter Redner.
faire belle depenſe, viel drauf gehen laſſen, keine Koſten ſparen.
tu as beau faire & beau dire, du haſt gut machen und gut reden.
qu'il fait beau voir! wie iſt dieſes ſo lieblich, ſo ſchön anzuſchauen!
tout cela eſt bel & bon, mais je n'en veux rien faire, dieſes alles iſt ſehr gut, aber ich wills nicht thun.

BEAU-FILS, *m.* ein Stiefſohn, Tochtermann: ꝛc. ein Jungfernknecht, Venuſtulus, der auf alle Weiber zierathen ſeine Augen wirft.
voyés comme il fait le beau fils, ſeht wie er ſich putzt, und es den Vornehmen gleich thun will.

BEAUTÉ, *f.* die Schönheit.
Beauté & chaſteté, ſageſſe & richeſſe, jeûneſſe & continence, vieilleſſe & point de maladie, vont rarement de compagnie, Schönheit und Keuſchheit, Weisheit und Reichthum, Jugend und Enthaltung, Alter und keine Krankheit, gehen ſelten mit einander.
c'eſt une beauté *cruelle*, ſie iſt eine ſchöne, aber in Liebesſachen unbarmherzige und unerbittliche Jungfrau.
cette beauté eſt à ſon midi, ſie kann nicht ſchöner werden; iſt gar zu ſchön; die Schönheit wird bald wieder ins Abnehmen gerathen.

c'eſt une beauté ſans ſeconde, es iſt eine unvergleichliche Schönheit; ſie hat an Schönheit ihres gleichen nicht.

effacer les autres beautés, ſchöner als die andern ſeyn.

c'eſt une beauté qui efface toutes les autres, es iſt eine Schönheit die alle andere übertrifft, ſo ihres gleichen nicht hat.

beauté ſans bonté eſt comme vin éventé, Schönheit ohne Güte iſt wie verrochner Wein.

beauté & folie vont ſouvent de compagnie, Schönheit und Thorheit gehen oft mit einander.

En grande beauté rarement loyauté, in groſſer Schönheit iſt ſelten Treuigkeit.

être doué d'une excellente beauté, vortrefflich ſchön ſeyn.

être en la fleur de ſa beauté, in der Blüte ſeiner Schönheit ſeyn.

elle a de la beauté à revendre, ſie iſt vortrefflich ſchön.

la beauté ſe perd, oder ſe paſſe, die Schönheit verliert ſich.

Madame, vôtre beauté vous répond de mon *coeur*, meine Frau, eure Schönheit ſoll euch Bürge ſeyn vor meine Beſtändigkeit.

le bruit de ſa beauté ſe répand, ihre Schönheit breitet ſich aus, wird bekannt.

BEC, *m.* der Schnabel, metaph. der Mund. ſ. *faillir*.

il n'y a que le bec à orler, & c'eſt une canne, das iſt ganz leicht zu machen, ſoll bald fertig ſeyn. Wird zu denen geſagt, die ſich eine Sache ganz leicht einbilden.

il s'endort le morceau au bec, er ſchläft über dem Eſſen ein.

avoir toûjours le bec gelé, niemals nichts reden; ein Maul haben als wenn es zugefroren.

faire le bec à quelqu'un, einem die Worte in den Mund, ins Maul legen; das Maul ſchmieren, unterrichten was er ſagen ſoll.

n'avoir plus que le bec, nichts mehr als noch reden können.

cauſer bec à bec, mündlich mit einem ſprechen; die Köpfe zuſammen ſtecken; im Vertrauen mit einander reden.

c'eſt un petit bec qui n'a pas la pepie, es iſt eine kleine Plaudertaſche, das Maul ſteht ihr nicht ſtille.

on lui a paſſé la plume par le bec, man hat ihn liſtiger Weiſe betrogen, die Feder durchs Maul gezogen, Verdruß gemacht, wie einem Schlafenden, der ſolchergeſtalt vexiret und aufgeweckt wird.

paſſer la plume par le bec à quelqu'un, einem etwas weis machen; liſtiger Weiſe betriegen; verſpotten, indem man ihn mehr verſpricht als man hält; ihn Verdruß verurſachen.

donner un coup de bec, oder de dent de langue à quelqu'un, einem in Vorbeygehen eins ans Bein geben, anhängen; auf ihm ſticheln; mit Reden anzapffen.

prendre quelqu'un par le bec, einen bey ſeinen Worten fangen; ſich eines unbedachtſame Rede zu Nutze machen; ꝛc. einem mit Hunger zwingen.

faire le petit bec, ein kleines Mäulgen machen, das Maul einziehen.

bec de lievre, eine Haſenſcharte, wenn ein Menſch eine Haſenlippe hat.

Tout bec crochu de proie eſt entretenu. Alle Krummſchnäbel erhalten ſich vom rauben.

avoir bon bec, gut Leder zum Maule haben; viel Plauderns machen; nichts bekennen.

païer ſon bec-jaune, ſeinen Geſellenſchmaus geben, das Meiſterſtück machen; ſeinen Willkomm oder Einſtand bezahlen.

avoir bec & ongles, ſich mit Worten und auf andre Weiſe vertheidigen. ſ. *Ongle*.

il a bec & ongles, man kommt bey ihm nicht an; er iſt verſtändig und beherzt.

tenir le bec en l'eau à quelqu'un)

tenir quelqu'un le bec en l'eau) einem mit leeren Worten abſpeiſen; viel verſprechen und nichts geben; mit vergeblicher Hoffnung aufhalten; im Zweifel laſſen.

ne me tiens point le bec dans l'eau, ſpeiſe mich nicht länger mit leeren Worten ab; halt mich nicht länger mit guten Worten auf.

vous me tenés le bec en l'eau, ihr macht mich zweifelhaftig.

Bec de lampe, das Röhrlein an einer Lampe, darein man den Dacht ſteckt.

ſe defendre du bec, ſich mit Worten wehren.

Bec jaune, ein Pennal, Rappſchnabel, Lehrjunge dem der Schnabel noch gelb iſt.

Bec cornu, ein Narr.

montrer à quelqu'un ſon bec jaune, einem weiſen, darthun, daß er nichts kann, nichts verſteht.

montrer ſon bec jaune à quelqu'un, ſeine Einfalt und läppiſche Weiſe vor einem blos geben.

s'en rétourner avec ſon bec jaune, oder *la queuë* entre les jambes, mit einer langen Naſe abziehen.

parler à quelqu'un bec à bec, mit einem allein reden.

ayés bon bec, verderbt die Sache mit Reden nicht.

BECASSE, *f.* eine Schnepe, Schnepffe.

Aile de perdrix, & cuiſſe de becaſſe, am Reyhuhn iſt der Flügel, und an der Schnepff der Steis das beſte.

il lui a bridé la becasse, er hat ihn was zu gefallen gethan, daß er nunmehro nach seiner Pfeife tanzen muß.

la becasse est liée, sie hat Verlöbniß gehabt, gehalten.

la becasse est bridée, nun hab ich, was ich haben will; es ist geschehen; nun ist sie gefangen; die Buhlschafft ist bestellt, abgeredt.

BECHE'E oder BEQUE'E, *f.* ein Schnabel voll.

demander bequée à Venus, oder la passade lubrique.

BEDAINE, *f.* ein dicker Wanst, Bauch.

Beste, il mettroit dans sa bedaine un carosse & quatre chevaux, was zum Henker, er solte wohl in seinem Ranzen eine Kutsche mit vier Pferden verbergen.

BEDON, *m.* eine kleine Trummel oder Glocke.

mon Bedon, mein Herzgen, mein Liebgen.

mon gros bedon, mein dicker Bauch.

BEDONDAINE, *f.* dicker Bauch.

pour mieux tenir chaude la bedondaine, um den dicken Wanst desto wärmer zu halten.

BEER, *v. n.* den Mund aufsperren.

béer après quelque chose, etwas steif ansehen, mit grosser Lust und Begierde anschauen; etwas begehren.

béer aux Corneilles, faullenzen, nicht arbeiten wollen; Maulaffen feil haben; etwas mit offenem Maul ansehen.

il y a bien des Courtisans qui béent aux corneilles, es leben viel bey Hofe die auf Dienste warten, ohne Pfründen sind.

béer après les richesses, nach Geld und Gute, Reichthum streben.

BEFFLER *v. a.* quelqu'un, einen auslachen, verspotten, anblöken, die Zähne weisen.

BEGUIN, *m.* eine leinene Kinderhaube, Kindermütze, eine Beghine; it. ein Beghard, eine Art alter und verworfner Bettelmönche.

sans collet, sans beguin.

BEGUINE, *f.* eine Heuchlerinn, ein scheinheilig altes Weib; eine Beghine, Art Bettelnonnen.

BELAUX, *m.* die Hoden.

BELER, *v. n.* blöcken wie die Schafe.

la brebis bêle toûjours d'une même sorte, was einen von Natur anhängt, ist nicht abzugewehnen.

BELLEMENT, *adv.* gemach, sachte, leise.

Bellement, que vous ne cassiés les oeufs, sachte, daß ihr die Eyer nicht zerbrecht.

BELINER, seine Lust mit einem Frauenzimmer büsen.

ils ne belinoient si souvent.

BELITRE, *m.* ein Lumpenhund, Bettler, Spitzbube.

allés belitre de Pedant, pack dich fort du Hollunke.

BELITRER, betteln.

BELOUSE, *f.* sprich blouse, ein klein ledernes Säcklein, darein auf der Drucktafel die Kugeln gestossen werden; it. die weibliche Scham.

on a mis quelqu'un dans la belouse, man hat einen ins Gefängniß geworfen.

faire trafic de la belouse de sa femme, seine Frau verkuppeln.

SE BELOUSER, *v. r.* sich selbst betriegen; sich in seiner Rede verhauen, verwirren; selbst ins Netz fallen.

BEMUS, *m.* ein Geck, Narr, Gelbschnabel, einfältiger Tropff.

ce n'est qu'un Bemus, er ist ein dummer Junge.

BENEDICITE', *m.* das Gebet vor dem Essen.

il est du quatorzième Benédicité, wird gebraucht, wenn man von einem redet, den man einem Thier vergleichen will.

dire son benedicité, vor dem Essen beten.

BENEDICTION, *f.* der Segen; die Glückwünschung.

donner sa benediction à quelqu'un, einem alles Gute anwünschen, seinen Segen geben; it. einen abweisen, seine Bitte abschlagen.

Leipzig est une ville de benediction, Leipzig ist eine von GOtt gesegnete Stadt; in Leipzig ist alles Gute überflüssig vorhanden.

un païs de benediction, ein gesegnetes Land.

une maison - - - - ein gesegnetes Haus.

donner la benediction de la main gauche à quelqu'un, einem alles Böse, Unglück, Uebel an den Hals wünschen.

donner la benediction des piés & des mains, mit Händen und Füsen den Segen sprechen; aufgehenkt werden.

BENEFICE, *m.* eine Gutthat, Wohlthat; Kircheneinkünfte; priesterliches Einkommen, eine Pfründe; it. der Durchlauf, Bauchfluß, offner Leib. s. *Devolu.*

il faut prendre les benefices avec ses charges, kein Genuß ohne Verdruß; kein Amt ist so geringe, es führt seine Beschwerden mit sich.

avoir un benefice de ventre, die schnelle Katharine, den Durchlauf haben; ziemlich offnen Leibes seyn.

il n'a ni office ni benéfice, er ist auser Bedienung; nährt sich seiner Hände Arbeit.

ce benefice est à la nomination du Roi, der König hat dieses geistliche Amt zu vergeben.

ce n'est pas benéfice sans cure, ohne Sorge und Mühe bekömmt man nichts; die gebratenen Tauben fliegen einem nicht ins Maul.

BENET, *m.* ein einfältiger Tropf.

Ha! grand bénet.

BENIR, *v. a.* segnen, preisen, weihen, einweihen.

Dieu vous benisse, Gott berathe euch, it. behüte euch, it. helfe euch, wenn man nieset.

Dieu benisse qui a été cause de ce Procès, Gott verzeih es demjenigen, so an diesem Rechtshandel Ursach gewesen ist.

c'est pain benit que d'attraper un homme qui fait le fin, dem ist recht geschehen; er ists nicht besser werth.

il est réduit à la chandéle benite, er hat die letzte Oehlung bekommen; er ist todkrank.

BEQUENO, *f.* ein Nußhacker, Nußbicker, Kernbeisser.

cette fille n'est qu'une petite béqueno, das Mägdlein kann nichts denn plaudern.

BERCEAU, *m.* die Wiege.

ils se connoissent dès le berceau, sie sind von Kindesbeinen an mit einander bekannt.

Ce qu'on aprend au berceau, demeure jusqu'au tombeau, was man in der Wiegen lernt, bleibt bis ins Grab, vergißt man so leichtlich nicht mehr. s. *Bers.*

BERCER, *v. a.* wiegen, schmeichelu.

j'ai été bercé de tels contes, dieses ist mir sehr wohl bekannt.

bercer quelqu'un d'une chose, einen mit etwas aufhalten.

j'ai été bercé, oder je suis bercé de cela il y a long tems, das weiß ich schon lange, ist mir vorlängst schon bekannt; davon hab ich unzählige mal gehört; man hat mirs in der Wiege vorgesungen.

BERGER, *m.* der Hirt.

l'heure du berger, heist diejenige Stunde, in welcher ein Frauenzimmer ihrem Geliebten alles erlaubt; ingleichen, die rechte Zeit mit einem zusprechen.

chercher l'heure du berger, nach der Gelegenheit und bequemen Zeit trachten, wann ein Frauenzimmer am besten zu überreden ist.

savoir l'heure du berger, die rechte Zeit in acht zu nehmen wissen.

être un berger à peu de bruit, gehengt werden.

si vous voulés parler au Roi, il faut prendre l'heure du berger, wann ihr mit dem Könige sprechen wollt, müsset ihr zu gelegener Zeit kommen, da Ihro Majestät im Laun sind.

BERGERIE, *f.* der Schafstall.

enfermer le loup dans la bergerie, eine Wunde nicht aus dem Grunde, zu früh heilen; it. dem Wolf die Schafe anvertrauen; den Bock zum Gärtner setzen.

avoir soin de sa bergerie, seines Amts warten.

BERLINGOT, *m.* das männliche Glied. Italiänisch: *il Gazza.*

BERLUË, *f.* die Dunkelheit der Augen.

avoir la berluë, nicht wohl sehen können; sich versehen, irren; nicht sehen, wie man betrogen wird; ein dunkel Gesicht haben.

BERNE, *m.*

mettre le pavillon en berne, die Flagge fliegen lassen.

BERNER, *v. a.* prellen, in die Luft aufwerfen; it. einen auslachen, verspotten, spöttisch tractiren.

berner quelqu'un en bonne compagnie, einen in guter Gesellschafft auslachen, höhnecken, spöttisch tractiren.

vous serés berné, ihr werdet ausgelacht werden.

il sera berné qu'il n'y manquera rien, er wird rechtschaffen herum genommen werden.

BERNEMENT, *m.* eine lächlichte Scherzrede; it. das Schnellen oder Prellen in die Höhe.

BERNIQUET, *m.* wird in folgenden Redensarten gebraucht.

envoyer quelqu'un au berniquet, einen' mürbe machen, ins Verderben stürzen, zu Grunde richten.

il est au berniquet, er ist herunter, verdorben, fertig bis aufs Auspugen; er hat seine Sachen übel bestellt.

BERS, oder BER. *m.* die Wiege.

Ce qu'on apprend au ber,

On le retient jusqu'au ver, was man in der Jugend lernt, vergißt man so leicht nicht wieder, behält man bis ins Grab.

BESACE, *f.* ein Bettelsack, Wadsack, Zweybeutel.

être à la bésace, verarmen, an Bettelstab gerathen, ganz und gar verdorben seyn.

il en est jaloux comme un gueux de sa besace, er giebt achtung drauf, wie der Bettler auf seinem Sack; sein Herz hängt gar zu sehr daran.

reduire oder mettre quelqu'un à la besace, einen an Bettelstab bringen; zum Bettler machen.

Une besace bien promenée nourrit son maitre, gut betteln können, erhält seinen Mann.

je n'ay plus qu' à prendre la besace, ich muß nur betteln gehen; es ist aus mit mir.

BESCHER, *v. a.* graben, umgraben, hacken in die Erde.

il aimeroit mieux bécher la terre, er würde lieber graben, Holz hacken, als dergleichen Arbeit wieder thun.

BESICLES, *f. pl.* Brillen, so man auf der Reise vor den Staub gebraucht.

il n'a pas mis ses besicles, er hat sich betrogen; seine Brille nicht aufgesetzt.

BESOGNE, *f.* Arbeit, Werk.

vous avés fait de belle besogne, ihr habt nichts guts gemacht.

tailler oder donner de la beſogne à quelqu'un, einen Arbeit machen, verſchaffen, it. einem viel zu ſchaffen, Händel machen.
hâter la beſogne, ſtets an der Arbeit ſeyn; fleiſig arbeiten.
cracher ſur la beſogne, eines Dinges überdrüſſig ſeyn, genug haben.
reſſemble au Bahutier, il fait plus de bruit que il de beſogne, er macht viel Lermens und verrichtet in der That nichts.
C'eſt une belle choſe que de beſogne faite, es iſt eine ſchöne Sache um gethane Arbeit.
vous nous faites de belle beſogne, oder de belles beſognes, ihr macht uns ſchöne Arbeit; ihr verderbet alles.
Beſogne faite attend de l'argent, verrichtete Arbeit, erwartet Geld.
faire faire la beſogne à quelqu'un, einen Arbeit machen laſſen.
beſogne à reins derobé, Nebenarbeit, ſo man in müſſigen Stunden gethan
être à la beſogne, an der Arbeit, im Werk begriffen ſeyn.
Beſognes de nuit, Nachtgeräthe, Schlafgezeug.
trouver beſogne faite, gethane, gemachte Arbeit antreffen; ſein Weib nach der Rückkunft ſchwanger finden.
beſogne faite à la chandéle, Arbeit ſo bey Licht gemacht worden.
beſogne commandée, beſtellte Arbeit.
BESOGNER, *v. a.* arbeiten, verrichten, it. mit einem Weibe zu thun haben.
BESOIN, *m.* die Noth, Nothdürftigkeit.
être dans le beſoin, in der Noth ſtecken.
avoir beſoin de toutes ſes piéces, nichts übrig haben, das Seinige ſelbſt brauchen.
Au beſoin l'on connoit l'ami.
s'il eſt feint, entier ou demi. In der Noth kennt man den Freund, ob er ganz oder halb.
Beſoin fait vieilles trotter, & l'endormi reveiller, Noth macht die Alten laufen, und den Schläfrigen aufwachen.
BESSONS, *m.* Zwillinge; it. die Brüſte eines jungen Mädgens, ſo erſt an zu wachſen.
BESTIASSE, *f.* ein groſes und ungeheures Thier.
BETE, *f.* ein Thier.
éponſer une bête épaulée, eine Schwangere heyrathen; die Kuh mit dem Kalbe nehmen.
il a fait la bête, er iſt labeet worden.
remonter ſur la bête, die Scharte wieder auswetzen; ſich von ſeinem erlittenen Schaden wieder erhohlen; in ſeinem vorigen Zuſtand kommen.
c'eſt une méchante bête; oder c'eſt une fauſſe bête, es iſt ein gefährlicher Menſch.
c'eſt une fine bête, es iſt ein ſchlaues Rabenaas.
ſouvent les bêtes montrent à vivre aux hommes, die Menſchen leben oft unvernünftiger als das tumme Vieh.
ce ſont des bêtes de compagnie, ſie ſind beſtändig beyſammen; wo ſie gehen und ſtehen, findet man ſie beyeinander.
La bonne bête, das gute, unſchuldige Thiergen. *Scilicet.*
la bête *debuche*, das Wild weicht aus ſeinem Lager.
pourſuivre une bête à cor & à cri, ein Thier heftig verfolgen.
un bête epave, ein verlaſſenes Stück Vieh.
prendre le contrepié de la bête, einem Wild nach der Gegenſpur nachſetzen.
fraper ſur quelqu'un comme ſur bête morte, auf einem grauſam zuſchlagen; einen wie ein Vieh prügeln.
une bête morte n'a plus de venin, oder morte la bête mort le venin, ein todter Hund beiſſet nicht; Feind ſchadet nicht mehr; kann nicht mehr beiſſen.
jouer à la bête à deux dos, ſich mit einer im Venuſpiel ergötzen, ehelichen.
on n'y voit ni bêtes, ni gens, es iſt weder Hund noch Katze zu ſehen; man ſieht und hört niemand; es iſt kein Menſch zu Hauſe.
vivre en bête, wie ein dummes Vieh leben.
Quand Jean bête eſt mort, il a bien laiſſé des héritiers, wenn ein Narr ſtirbt, ſtehen deren zehn wieder auf; es giebt noch viel Narren in der Welt.
c'eſt une bête epaulée, es iſt ein ehrloſes Weib, das keiner mehr achtet.
ce garçon a fait la bête, dieſer Junge hat einen dummen, närriſchen Streich begangen, gemacht.
faire la bête à deux dos, mit einer ſich ehelich vermiſchen; einer beywohnen.
prendre du poil de la bête, ſich von neuem volltrinken; Hundshaare auflegen; wieder anfangen, wo man es den vorigen Tag gelaſſen; den Rauſch mit einen Rauſch curiren.
qui bête à Rome va bête en revient, kommt jemand dumm in die Welt, ſo kommt er dumm wieder hinaus.
mourir en bête, wie ein Hund ſterben.
il eſt bête de compagnie, er macht gern mit; iſt gern in Geſellſchafft.
BETERAVE, *f.* Mangolt, rothe Rüben.
il a un nés de beterave, er hat eine rothe Naſe, wie die Säufer haben.
BEVÛE, *f.* ein Fehler, ein Verſehen.
il a fait une bevûe, er hat eine Saue gemacht, ſich verſehen, geirret, gefehlet, geſolocirt.
rejetter ſes bevûes oder fautes, ſur quelqu'un, ſeine Fehler auf einem andern ſchieben.

BEURRE, *m.* Butter.
on ne peut manier le beurre sans s'engraisser les doigts, womit einer umgeht, das hängt ihm an.
ce beurre est jaune comme fil d'or, die Butter ist wie ein gelbes Wachs, goldner Faden. *s. jaune.*
du beurre refait, wohl gewaschene und gereinigte Butter.
promettre plus de beurre que de pain, mehr versprechen als man halten kann, oder will.
ôter à quelqu'un son bon beurre, einem etwas nehmen, welches er hochachtet; ihm am liebsten ist.
elle a des mains de beurre, sie läßt alles fallen.
avoir les yeux pochés au beurre noir, Augen machen, wie ein gestochner Bock.
assaisonner de beurre, mit Butter zurichten.
il fond comme le beurre dans la poêle, das Fleisch fällt ihm vom Leibe; er wird ganz mager. *s. Cire.*
BEÛVASSER, saufen, ohne Durst trinken; das Glas immer in Händen haben.
BEÛVOTTER, *v. n* wenig und oft trinken; mit Lust und Ergetzung trinken, zechen; ein Glas nach dem andern holen lassen.
BEÛVAILLER, sich voll, im Ueberfluß trinken.
BEZOCHE, *f.* ein Hure, it. eine Art von Spaten, oder Grabscheiten im steinigten Lande.

BIAIS, *m.* krumme Stellung.
se prendre à quelque chose du bon biais, etwas rechtmäßiger Weise nehmen.
vous prennés mes paroles tout d'un autre biais, ihr nehmet meine Worte in ganz anderm Verstande.
prendre le bon oder le mauvais biais en quelque chose; oder prendre quelque chose du bon oder du mauvais biais, eine Sache beym rechten oder unrechten Zipfel, Ort, wohl oder übel angreifen, ausführen; in einer Sache die Richtschnur oder den Umweg in acht oder nicht in acht nehmen.
chercher des biais, nicht richtig handeln.
BIAISER, *v. n.* den ungeraden Weg folgen; hin und her herum gehen.
biaiser avec quelqu'un, sich falsch gegen einen erzeigen.
il ne faut pas biaiser avec moi, bey mir muß man rein, rund herausgehen.
BIBLIOTHEQUE, *f.* Bücherey.
c'est une bibliotheque vivante, im metaphorischen Verstande: er ist ein belesener Mann.
c'est une bibliothéque renversée, er ist ein gelehrter, aber dabey verwirrter Mann.

BIBUS, eine nichtige Sache.
un conte de bibus, Mährlein, Fabeln.
un Poëte de bibus, ein elender Poet, Dichter, Versmacher.
BICARNE, *f.* eine Art groser Trauben, so nicht zeitig werden.
BICHE, *f.* ein Reh, eine Hindin oder Hinde.
il s'enfuit comme une biche, er läuft ganz verzagt davon.

BICLE, *m.* schielend, der überzwerch sieht.
BICQUETER, *v. n.* junge Ziegen gebähren.
nôtre chevre a bicqueté, unsere Ziege hat ein Junges gebracht, gezickelt.
BIDER, *m.* ein Klepper, klein Pferd; it. im figürlichen Verstande: das männliche Glied.
détourner le *bidet*, anziehen, eine im Beyschlafe schonen, damit sie nicht schwanger wird.
pousser son bidet, frisch drauf losgehen.
Bidet de cullebute, die männliche Ruthe.
BIEN, *adv.* und *substant.* wohl, viel, Gut.
Tout n'en vaut rien qui n'a du bien. Es gilt alles nichts wer kein Gut hat.
Selon les biens soit la dépense,
Le sage le croit, le soû n'y pense.
Nach dem Gut muß das Zehren seyn,
Das glaubt der Weise, der Narr sagt nein.
Nul bien sans haine, Nul pain sans peine.
Kein Gut ohne Haß, kein Brod ohne Mühe.
Nous connoissons le bien, & si nous l'approuvons,
Et pourtant la plûpart le mal nous ensuivons.
Wir wissen wohl was recht ist, wir thun es aber nicht.
Le bien fait à l'ingrat, est perdu, eine Wohlthat einem Undankbaren geschehen, ist verlohren.
Les biens sont bons à ceux qui bien en usent,
Mais ce sont maux à ceux qui en abusent.
Die Güter seynd gut denselben die sie wohl gebrauchen; aber groß Gut ist denen bös, die es mißbrauchen.
nager dans les biens, seines Vermögens kein Ende wissen.
mettre son souverain bien en quelque chose, sein höchstes Gut in etwas setzen.
Qui bien & mal ne peut soufrir.
A grand honneur ne peut venir.
mettre quelqu'un si bas, que, einen so demüthigen, daß ꝛc.
être du dernier bien avec quelqu'un, mit einem überaus, trefflich wohl stehen.
être bien oder mal avec quelqu'un, mit einem wohl oder übel stehen.
faire voir bien du pais à quelqu'un, einem viel weisen, das er nicht gewußt.
mettre quelqu'un à bien, einen zum guten bringen, bewegen.
se posseder bien, oder mal, seine Sache wohl oder übel von sich geben; seiner Begierden mächtig oder

oder nicht mächtig seyn; seine Affecten zähmen oder nicht zähmen können.
pourvoir bien oder mal une fille, eine Tochter wohl oder übel anbringen, versorgen.
revenir de bien loin, von einer gefährlichen Krankheit wieder aufkommen.
des biens *en evidence*, Güter, die den Leuten ins Gesicht fallen.
il faut faire le bien pour le mal, man muß Böses mit Gutem vergelten.
sentir son bien, ehrbar aussehen; durch das äuserliche Ansehen spüren lassen, daß man etwas rechtes sey, vorstelle.

Qui voit son bien, & ne le veut,
A'tort puis après il se deut.
Wer sein Glück sieht, und solches nicht will,
Der soll hernach nicht klagen viel.

Bien n'est connu, s'il n'est perdu, das Gute wird nicht erkannt, bis es verlohren ist.
Nul bien sans peine, ohne Mühe bekömmt man nichts; man hat nichts ohne Mühe.
se mettre bien, sich wohl kleiden.
c'est bien avisé à toi, du vermahnest recht.
c'est bien dit, ey wie schön! zierlich schön; *ironice.*
il fait tantôt bien, & tantôt mal, bisweilen verhält er sich wohl, bisweilen schlimm.
il est bien d'autre condition que lui, er ist eines ganz andern Standes als er.
eh bien après? nun was mehr?
bien ou mal, je ne m'en mets point en peine, es gehe wohl oder übel, ich frage nichts darnach.

BIEN-aise, *adj. c.* froh.
faire bien-aise à une femme, ein Weibsbild bedienen.

BIENFAIRE, *v. n.* recht und wohl verrichten.
En bienfaisant ne crains personne, mit recht thun darfst du niemand scheuen.

BIENFAIT, *m.* Gutthat, Wohlthat.
Il n'y a chose qui dure moins que la memoire des bienfaits, nichts wird sobald vergessen als die Wohlthaten.
répandre des bienfaits sur quelqu'un, einen Wohlthaten erzeigen.

BIENHEUREUX, *euse*, *adj.* glückselig, selig.

Bienheûreux qui a femme sage,
Car c'est l'ornement du menage. Glückselig ist der, so eine verständige Frau hat, denn sie ist des Hauses Zierde.

Bienheûreuse est la maison,
Où regne prudence & raison. Glückselig ist das Haus, wo Weisheit und Verstand regiert.

BIENSEANCE, *f.* Wohlständigkeit, Zierde, Annehmlichkeit.
droit de bienséance, ein angemastes Recht.
il est de la bienséance de faire cela, es ist der Ehren gemäs; es erfordert es der Wohlstand; es gebühret sich, so zu verfahren.
il peche contre la bienseance, es ist der Höflichkeit ganz zuwider; es steht sehr unhöflich.
ce champ est à la bienseance de ma maison, dieses Feld schickt sich treflich zu meinem Hause.

BIENVEIGNER *v. a.* quelqu'un, einen heissen willkommen seyn; bewillkommen.

BIENVENU, *m.* willkommen, angenehm.
serés le bienvenu, & le mal reçû, seyd willkommen, aber nicht gern gesehen.
on est toûjours bienvenu, man ist allzeit willkommen.

Bienvenu à nôtre porte,
Est celui qui nous apporte. Willkommen ist der an unsrer Thür, welcher uns etwas bringt.

BIENVENÛE, *f.* der Willkomm; eine Verehrung, so man einen zum Willkommen giebt.
païer sa bienvenuë, seinen Willkommen, Einstand bezahlen.

BIE'RE, *f.* Bier, it. ein Sarg, eine Todenbahre.
cuver la biere, das Bier gähren machen.
mettre un corps dans la biere, einen Verstorbenen in den Sarg legen.
c'est une enseigne à biere, man könnte dieses Gemählde zum Bierwisch, Bierzeichen gebrauchen.
ne vouloir point mettre son corps en biére, lieber Wein als Bier trinken.

BIGARRE', *ée*, *adj.* vielfärbig, bunt, scheckigt.
robe bigarrée, ein bunter Rock.
une Compagnie bigarrée, eine Gesellschaft von allerhand Leuten, die sich nicht wohl zusammen schicken.

BIGLE, *adj.* & *subst. c.* ein Schieler, der schielende Augen hat, die Augen im sehen verdreht; it. ein englischer Windhund.

Bigle, borgne, bossu, boiteux,
Ne t'y fie, si tu ne veux. Schielenden, Eindugichten, Bucklichten und Lahmen, trau ihnen nicht, so du nicht willt.

BIGORNE, *f.* ein Ambos mit zwo Spitzen und Hörnern; it. ein altes Weibsbild, eine alte Schachtel, die jungen Purschen Geld zu giebt.
de vieilles *bigornes*, qui n'épargnent ni or ni argent pour se faire *piquer*.

BIJOU, *m.* ein Kleinod.
sa chambre est un bijou, seine Kammer ist recht schön aufgeputzt.

BILBARER, *v. a.* mit unterſchieblichen Farben unter einander zieren; zierlich oder ſchön machen. Man ſagt auch Bigarrer.

BILBOQUET, *m.* ein Spiel der Kinder mit einem Stecken der an beiden Enden ausgehohlt, worein eins ums andre eine Bleykugel fällt, ſo an einem Bindfaden hängt; daher muß der Stecken immer gerade ſtehen, ſonſten geht die Kugel neben hin.

il se retrouve toûjours ſur ſes piés comme un bilboquet, oder il se tient droit comme un bilboquet, er ſteht gleich wieder auf den Füſſen; ganz gerade.

BILE, *f.* Galle, böſes ſchwarzes Geblüt, choleriſche Feuchtigkeit im Leibe.

décharger sa bile contre quelqu'un, ſeinen Zorn über einen auslaſſen.

la bile se *déborde*, die Galle läuft über.

échaufer la bile à quelqu'un, einem den Kopf warm machen.

evaporer sa bile, ſeinen Zorn auslaſſen.

avoir la bile échauffée, erzürnt ſeyn.

BILLE, *f.* eine Kugel zur Drucktafel: it. gemünztes Geld.

doubler une bille, wann man im Billard eine Kugel an die Bande ſtoſſen läſſt, und ſie hernach weiter treibt, als wo ſie gelegen.

ces deux hommes ſont billes pareilles, dieſe beyde können einander die Waage, Stange halten; ſie ſind einander gleich.

ils ſont ſortis d'une affaire billes pareilles, es hat keiner vor dem andern einen Vortheil gehabt; es iſt einer ſo gut davon gekommen als der andere.

BILLEBAUDE, *f.*

un mariage fait à la billebaude, eine jählings geſchloſſene Heyrath.

à la billebaude, *adv.* unordentlich.

BILLEVESE'E, *f.* Fabeln, Mährlein, Lappereyen, Narrenpoſſen, närriſche Erzehlungen.

Tous les propos qu'il tient ſont des billevéſées.

BILLET, *m.* ein Briefgen, Zettelgen.

Billet de ſanté, ein Paß wegen der Peſt, daß man von geſunden Orten herkomme.

faire courir des billets chés les notaires, gern Geld aufborgen wollen.

tirer au billet, um etwas loſen.

faire tirer aux billets, Soldaten loſen laſſen, welcher unter ihnen hangen ſoll.

BILLON, *m.* ein Klumpen Geldes ſo nicht mehr gangbar iſt, um vermünzet zu werden; item, die Münze, der Ort, da man ungangbares, abgeſchlagenes Geld auswechſelt, vermünzet zu werden.

porter au billon, dergleichen Geld in die Münze tragen.

mettre au billon, nicht groß achten, gering ſchätzen.

Hors Leipſic, je mets tout au billon, ich achte alles gering, verächtlich, Leipzig ausgenommen; gegen Leipzig iſt mir alles nichts.

BILLOT, *m.* ein Klotz, Stock, Block.

j'en mettrois ma tête ſur le billot, ich wollte mir den Kopff abhauen, abhacken laſſen; meinen Kopff verwetten, wenn es nicht wahr iſt.

BINER, *v. a.* & *neutr.* hacken, umhauen.

biner la terre, die Erde umhacken.

biner les vignes, die Weinberge umhacken, umrühren.

BINET, *m.* der Lichtknecht.

faire binet, ein abgebranntes Stümpflein Licht, oder Kerzen, aus dem Leuchter herausziehen, herausſtechen, und mit geſchmelzten Unſchlitt oben auf dem Lichtknecht ſtecken, damit es deſto länger brennen möge.

BIRIBIS, *m.* die Natur der Frauen, weibliche Scham.

BISBILLE, *m.* kleine Streitigkeit, Zänkereyen.

la cauſe du bisbille, ſur, die Urſach dieſes kleinen Zankes, war.

BISCOTER une femme, ein Weibsbild bedienen, mit ihr in Liebeshändeln zu thun haben.

Ils biscottent vos femmes, pendant qu'étes en pelerinage.

BISCUIT, *m.* Zweybeck, Schiffbrot, Zuckerbrot, it. das falſche Schwarz bey den Mahlern.

biſcuit pour faire diéte, Faſtenbrod.

il ne faut pas s'embarquer ſans biſcuit, man muß eine Sache ohne die hierzu benöthigten Mittel nicht anfangen: nichts unbedachtſam, unüberlegt unternehmen.

BIS, *adj.* ſchwarz, grob, und wird vom Brod gebraucht.

faire quelque choſe à bis ou à blanc, etwas ins Werk richten, es geſchehe auf was Art es wolle.

il faut faire céte choſe à bis ou à blanc, die Sache muß geſchehen, ſie geſchehe nun gern oder ungern; es muß durchaus ergehen.

manger du pain bien bis, arm ſeyn.

BISE, *f.* der Nordwind; it. ein Stücklein Brod, das man den Kindern mit in die Schule giebt; it. ein gewiſſer Fiſch.

cet homme a été frappé du vent de biſe, dieſer Mann iſt durch Unglück zu Grunde gegangen.

une *chambre* expoſée à la biſe, eine Kammer die gegen Norden, Mitternacht liegt.

BISER, *v. neutr.* iſt unter dem Landvolke gebräuchlich.

les bleds bisent toûjours, man sammlet nie so rein Getrayde ein, als man gesäet; ein anders Getrayde macht das gute graulicht in Mühlen.

BISQUE, *f.* eine Art köstlicher Suppen, so von allerhand leckerhaften Sachen gemacht wird; it. ein Fehlstreich, Fehlschlag, im Ballenspiel.

s'il fait cela, je lui donne quinze & bisque, im metaphorischen Verstande: wenn er das thut, so will ich thun, was er begehrt.

prendre sa bisque, unter seiner ordentlichen Arbeit sich ein Vergnügen, eine gute Stunde machen; sich seine Ruhestunde nehmen.

donner quinze & bisque, einem funfzehen und den Fehlstreich in dem Ballspiel voraus geben, weit überlegen seyn.

BISSAC, *m.* ein Oversack, Knappsack, Brotsack, Wadsack, Zwerchsack, Commißsack eines Landknechts.

être au bissac, an Bettelstab gerathen seyn.

ma famille est au bissac, meine Freundschafft ist herunter, an Bettelstab gerathen.

réduire quelqu'un au bissac, einen in Armuth bringen.

BISSÊTRE, *m.* oder BISSESTE, ein Unglück, Verdrießlichkeit.

porter bissêtre oder bisseste à quelqu'un, einen unglücklich machen, weil die Alten den annum sextilem vor unglücklich gehalten.

faire quelque bissêtre, ein Ungück anstifften.

BISTOURISER, sich mit einer Frau im Venusspiel erlustigen; mit einer zu thun haben.

BLÂME, *m.* das Schuldgeben; Lästern, Tadeln.

jetter le blâme sur quelqu'un, die Schuld auf einem schieben. s. *faute*.

BLANC, blanche *adj.* weis; it. der Ort den man weis läst, die Namen dahin zu schreiben; it. der Zweck, das Weise in einer Scheibe.

ils sont tout blancs au dehors, & tout noirs au dedans, von aussen scheinen sie tugendhafft, und sind doch inwendig die ärgsten Schälke.

il est absolument reduit au blanc, er ist bettelarm.

être blanc d'âge, von Alter grau, weis seyn.

vos finesses sont cousuës de fil blanc, eure Spitzfindigkeiten sind ziemlich känntlich.

il est entre le blanc & le clairet, er hat einen halben Rausch.

donner au blanc, ins Schwarze treffen; seinen Zweck erreichen.

biére blanche, schlechtes Bier.

poudre blanche, Schiespulver, das nicht knallt.

mettre quelqu'un au blanc, einem alles abgewinnen, ganz ausbeuteln, ausseckeln, abnehmen, was er hat; ins Verderben bringen.

prendre l'écharpe blanche, wenn ein Fremder in königliche französische Dienste tritt.

dire une chose de butte en blanc à quelqu'un, einem etwas rund heraus sagen; vor einem kein Blatt vors Maul nehmen; etwas unbedachtsam gegen einem heraus sagen.

celui qui n'a point de blanc en (dans) l'oeil, der böse Feind, Teufel.

c'est le fils de la poule blanche, er ist sehr glücklich, ein Venuskind. s. *Ciel*.

ces deux personnes se mangent le blanc des yeux, diese beiden Personen gönnen einander die Augen im Kopffe nicht; sie sind Todfeinde mit einander.

le blanc cause la *disgregation* de la vûë, die weisse Farbe blendet das Gesicht, verderbt die Augen. Diese Redensart wird in der Sehkunst, oder Optick gebraucht.

le blanc *disgrége* la vuë, das Weisse blendet das Gesicht.

il a mangé son pain blanc le premier, er hat in der Jugend gute Tage gehabt, nun aber keine mehr.

passer du blanc au noir, von einer Extremität auf die andere fallen; auf keiner Rede beständig bleiben; das Hundertste ins Tausendste mengen.

le Blanc de chapon, das Weisse von der Brust eines Kapaunen oder Rephuhns.

carte blanche, unumschränkte Vollmacht; it. keine gemahlten Karten.

donner carte blanche à quelqu'un, einem die Wahl lassen, unumschränkte Vollmacht geben, in einer Sache zu thun, was er will; einem zu allen Willen seyn.

avoir blanche, keine Bilder, sondern eitel geringe Karten in Händen haben.

se battre à l'épée blanche, sich auf den bloßen Degen schlagen.

se manger le blanc des yeux, sich sehr zanken; it. einander immer ansehen.

Livre en blanc, ein rohes Buch.

il y a de la difference comme du blanc au noir, es ist ein grosser Unterscheid. s. *jour*.

laisser quelque chose en blanc, etwas leer lassen, nichts hinschreiben.

Il est blanc comme un pruneau brûlé, er ist so weis wie eine gebrannte Pflaume.

quand je veux dire blanc la quinteuse dit noir, sie ist mir in allem zuwider; wann ich da hinaus will, so will die Fantastin, Grillenfängerin, Närrin, dort hinaus. s. *Dire*.

Reine blanche, also pflegt man die verwittweten Königinnen in Frankreich, die keine Kinder gehabt, zu nennen.

Blanc ou noir, cela m'eſt indifferent, weis oder ſchwarz, es gilt mir gleich.

BLANCHIR, *v. a.* weis werden, weis machen, weis ſcheinen, alt und grau werden, bleichen.

tête de foû ne blanchit jamais, Narren werden nicht grau, bekommen keinen grauen Kopf, weil ſie keine Sorgen haben; der Narren Kopf wird weder weiſe, noch weis.

vous avés beau dire & beau faire, tout cela ne fait que blanchir, ihr möget reden und thun was ihr wollt, ſo iſt doch alles umſonſt und vergebens, ſo hilft es doch nichts, ſo hebt ihr den Grund doch nicht.

il a blanchi ſous le harnois, item, dans oder ſous les armes, er iſt unter den Waffen alt und grau worden, hat ſein Leben im Kriege zugebracht.

ne faire que blanchir, nichts ausrichten, keinen Fortgang gewinnen können.

faire blanchir du Celeri, Zellerie- oder Sellerieſalat zuſammen binden, daß er weis wird.

ce coup de piſtolet n'a fait que blanchir, der Piſtohlenſchuß iſt nicht durchgegangen, hat nur einen weiſen Fleck gemacht.

BLANCHISSEUSE, *f.* eine Bleicherinn, Wäſcherinn.

il *porte le* DEUIL de ſa blanchiſſeuſe, er hat keine weiſe Wäſche.

BLANQUE, *f.* ein weiſes Büchlein, ſo die Glücksbüdner gebrauchen, darein man mit einem Griffel ſticht, um etwas aus dem Glückstopffe zu heben; it. der Glückstopf, Glückshafen, das Glücksſpiel; metaphoricè: nichts.

tirer de bulletins de la blanque, etwas aus dem Glückstopf heben.

haſard à la blanque, es mag drüber oder drunter gehen, ablaufen wie es will.

trouver blanque, niemand antreffen; nichts finden, da man etwas zu finden gemeint.

tirer à la blanque, in Glückstopf greifen.

BLASON, *m.* ein Schild oder Wapen, it. die Verleumdung, it. ein Lob.

BLASONNER, *v. a.* die Stück und Farben eines Wapens auslegen; item, einen verleumden, ſchmähen.

BLASONNEUR, *m.* einer der die Wiſſenſchafft beſitzt, die Wapen auszulegen; it. ein Verleumder, Schmäher.

BLÉ, *m.* Weitzen, Korn, Frucht. ſ. *famine.*

faire ſes blés, ſein Feld beſtellen.

manier le blé, das Getreyde umrühren, umſchaufeln, umwenden.

manger ſon blé en vert, oder en herbe, ſein Korn grün eſſen; verzehren was man noch nicht hat; ein ſchlechter Haushalter ſeyn.

engrener du blé, Korn in der Mühle aufſchütten in dem Trichter ſchütten.

le blé monte, das Getreyde ſchlägt auf, wird theuer.

c'eſt du blé en grenier, es iſt ſo gut als baares Geld; zu dieſer Waare finden ſich immer Kaufleute, Liebhaber. Wird von einer abgänglichen Waare geſagt.

On ne doit point épargner blé de mûnier,
Vin de Curé, ni pain de fournier, man muß nicht ſparen Müllerkorn, Pfaffenwein, noch Beckersbrod.

être pris comme dans un blé, ohnverſehens überfallen und erhaſcht werden, daß man nicht wieder entwiſchen kann.

blé calandré, oder *rongé par les calendres*, wurmſtichigt Getreyde; Getreyde, ſo von Kornwürmern angefreſſen iſt.

BLÊCHE, *m.* ein falſcher, fauler oder zärtlicher Menſch.

faire le blêche, ſich ſtellen und verſtellen.

je ne ſai ce que c'eſt de faire le blêche, ich kann mich nicht verſtellen.

BLESSER, *v. a.* verwunden, verſehren; it. einen an ſeinen Ehren verletzen.

bleſſer l'honneur de quelqu'un, eines Ehre verletzen.

bleſſer la reputation de quelqu'un, eines guten Namen verkleinern.

cela lui bleſſe les yeux, das macht ihn viel Sorge, mißfällt ihn ſehr.

bleſſer ſa conſcience, wider ſein Gewiſſen handeln, ſolches verletzen.

on ne ſait pas où le ſoulier nous bleſſe, es weiß niemand wo uns der Schuh drückt; wir wiſſen am beſten, wo es uns fehlt; unſer Anliegen iſt uns am beſten bewuſt. Die Engelländer ſagen: None knows ſo well where the Shoe wringeth, but he that weareth it; niemand weiß ſo gut, wo der Schuh drückt, als der ihn trägt.

être bleſſé d'amour, von Liebe verwundet ſeyn.

avoir le cerveau bleſſé, einen Sparren zu viel haben, nicht richtig im Gehirn ſeyn. ſ. *tête.*

bleſſer, oder navrer quelqu'un à mort, einen tödlich verwunden.

cela bleſſe l'honnêteté, oder les oreilles chaſtes, dieſes iſt der Keuſchheit zuwider; ärgert, verletzt keuſche Ohren.

cette femme s'eſt bleſſée, dieſe Frau hat der Frucht Schaden gethan; iſt vor der Zeit niedergekommen.

BLESSURE, *f.* eine Wunde.

la bleſſure me *cuit*, die Wunde ſchmertzt mich.

BLEU, *ë*, *adj.* und *ſubſt.* bleichblau, blau.

faire des coups bleus, ſich vergebens bemühen.

ce bleu eſt trop *delavé*, dieſe blaue Farbe iſt zu bleich, nicht lebhaft genug.

BLOC, *m.* ein Stück Marmelſtein.

vendre quelque choſe en bloc & en tas, etwas überhaupt verkaufen.

marchander en bloc, mit ganzen Stücken, Packen, Waaren handeln.

acheter en bloc & en tas, überhaupt kaufen.

BLOCUS, *m.* ein Blockhaus, Bollwerk oder Schanze, das Einſchlieſſen einer Stadt.

former le blocus d'une ville, eine Stadt einſchlieſſen; die Zugänge zu einer Stadt verſperren; eine Wagenburg um eine Stadt ſchlagen.

BLOND, *e*, *adj.* goldgelb, gelblicht. ſ. *conter*.

il eſt délicat & blond, er iſt gar zu zärtlich; man kanns ihm gar nicht recht machen.

il eſt blond comme un baſsin, ſeine Haare glänzen, fallen ſehr ins Gelbe.

blond d'Egypte, ſchwarzbraun, bräunlich.

BOBO, *m.* das Wehweh, ein Kinderwort, um etwas übels oder einen Schaden an dem Leibe anzudeuten; it. * die Schaam eines Mädgens oder Frauen. Des femmes pour ſe guérir de leur * *bobo*.

On lui a fait bobo, man hat ihm wehe gethan.

BOCAGE, *m.* ein Gebüſch.

un bocage fait en *dedale*, ein Wald wie ein Irrgarten angepflanzt.

BOEUF, *m.* ein Ochs.

prendre un boeuf par les cornes, ſich einer kühnen und ſchweren That unterfangen; eine gefährliche That angehen; einen Ochſen bey den Hörnern faſſen.

c'eſt un feu à rôtir un boeuf, bey dem Feuer könnte man einen Ochſen braten; das iſt ein allzugroſſes Feuer.

mettre la charruë devant les boeufs, das Hinterſte zu forderſt kehren; eine Sache, ein Ding, verkehrt anfangen, machen; die Ochſen hinter den Pflug ſpannen. ſ. *Cheval*.

faire le boeuf, einen Ochſen ſchlachten.

c'eſt la piece de boeuf, das iſt tägliches Brod.

dépécer un boeuf, einen Ochſen zerhauen, zerſtücken.

il ſaigne comme un boeuf, er blutet ſehr, wie ein Ochſe.

Il ne faut point jouer avec le boeuf, man muß mit dem Ochſen nicht ſpielen.

ils ſont de la paroiſſe de ſaint Pierre aux boeufs, Patron des groſſes bêtes, es ſind rechte unverſtändige Leute.

Plus chie un boeuf que cent arondelles, ein Ochs mißet mehr, als hundert Schwalben.

Boeuf ſaignant, mouton bêlant, porc pourri, tout n'en vaut rien, s'il n'eſt bien cuit.

BOHÊME, *m.* einer aus Böhmen; it. das Königreich Böhmen, im Fœminino.

cet homme vit comme un Bohême, er iſt allenthalben zu Hauſe.

BOIRE, *v. a.* trinken, ſaufen.

en perdre le boire & le manger, Eſſen und Trinken über etwas vergeſſen.

On ne ſauroit ſi peu boire, qu'on ne s'en ſente, beym Trunk kann es ſo genau nicht zu gehen, kann bald ein Fehler paſſiren, etwas verſehen werden; der Trunk ſchadet einem leichtlich; man merkts gar bald, wenn einer getrunken hat.

boire d'autant, ganz volltrinken.

plus il boit, plus il a ſoif, je mehr er trinkt, je mehr ihn dürſtet; je mehr der Geiz hat, je mehr will er haben.

boire un bon coup, ein gut Glas Wein trinken.

il le feroit auſsi vite que de boire un verre de vin, er ſollte ſich nicht lange darzu, deswegen beſinnen.

ils boivent tant qu'à des nôces, ſie trinken ſtark.

Qui boit après ſon potage,
Se procure du dommage.
Wer nach ſeiner Suppen trinkt,
Ihm ſelbſt groſſen Schaden bringt.

boire ſec oder net, rein austrinken.

boire tout, austrinken.

commencer matines par touſſer, & ſouper par boire, die Frühmetten mit huſten, und das Abendeſſen mit ſaufen anfangen.

boire le petit coup, gern was gutes und fein oft trinken.

boire en lancement, zu Ganzen oder mit langen Zügen trinken.

boire à ventre debouronné, gar ſehr trinken.

nous ne bûvons que lâchement, non en lancement, wir trinken ganz ſachte.

boire dans le même pot, aus eben demſelben Topfe trinken.

c'eſt la coûtume du païs de boire ſans dégout dans le même pot, es iſt des Landes Art, daß viele mit einer Frau zu Bette gehen.

boire tout ſon ſoû, ſich toll und voll ſaufen.

qui fait la folie la boit, wer den Schaden gethan, mag ihn auch bezahlen; wer närriſch, tumm thut, dem geht es närriſch, tumm.

boire à petits traits, erbar trinken, ganz kleine Züge thun.

Qui boit & mange ſobrement,
Vit de coûtume longuement.

Wer

Wer trinkt und ißt mit Mäßigkeit,
Lebt gemeiniglich lange Zeit.

boire à grands traits, ſtarke Züge thun; mit groſſen Zügen trinken.

Trop boire nuit à la mémoire, zu viel trinken ſchadet dem Gedächtniß.

il boit comme un trou, er iſt ein Säufer, den man nicht erfüllen kann.

boire le petit doigt, oder le petit coup gaillard, einen kleinen Exceß im Trinken machen.

boire in ſupremo gradu, tapffer herum trinken.

il a plus bû que je ne lui en ai verſé, er hat mehr getrunken, als ich ihm eingeſchenkt habe.

le papier boit, das Papier ſchlägt durch, flieſt.

boire le vin de l'écrier, noch einen Freundſchafts-Abſchieds-Reiſetrunk thun.

il boira après vous, er wird länger leben als ihr.

boire trop d'un coup, ſich übernehmen, zu viel trinken; ſich volltrinken.

il a bû à pleins verres, er hat den Großvaterkrug geherzt; ſich berauſcht, einen Tummel.

il a bien gagné à boire, er hat ſeinen Trunk verdient; es kann auch *ironicè* heiſſen: er hat ſolchen nicht verdient.

boire une *raſade*, ein Glasvoll austrinken; wacker ſaufen; die Gläſer voll austrinken, ſ. *bord*.

il a toute *honte* bûë, il a paſſé par devant l'huis du pâtiſſier, er hat alle Scham verlohren; das Schambüthlein weggelegt. ſ. *honte*.

boire à la ronde, die Reihe, oder, rund herum trinken.

boire du vin ſans eau, voll ſeyn.

il a bû du vin ſans eau, er hat ſich betrunken, bezecht, berauſcht.

il vous faut boire ce calice, dieſes Unglück müſſet ihr ausſtehen; über euch ergehen laſſen.

donner de quoi boire à quelqu'un, einem ein Trinkgeld, eine Verehrung geben.

vous aurés bien de quoi boire, ihr ſollt ein gutes Trinkgeld bekommen.

il boiroit) la mer & les poiſſons, er kann ſtark ſaufen, iſt nicht zu erſättigen.
avaleroit)

Le vin eſt tiré, il le faut boire, es muß geſchehen; es iſt nicht mehr zu ändern; es kann nicht anders ſeyn; das Spiel iſt angefangen, es muß mit fortgeſetzt werden.

paſſer *la grande boire*, über das Meer fahren, ſchiffen.

boire tête à tête, allein mit einander zechen.

boire une faute, oder une raillerie, den Schaden, oder einen Scherz erdulden, verbeiſſen, ertragen.

être en train de boire, groſſe Luſt zum Trinken haben.

c'eſt la mer à boire, es wird nimmermehr alle, fertig.

boire frais, oder à la glace, kalt, oder mit Eis trinken.

La boire tout du long, den Schaden und Schimpf allein davon tragen.

se *crever* de boire, ſehr ſtarck ſaufen, und ſich dadurch Schaden thun.

il ne se fait pas *dechirer* le manteau pour boire, er läßt ſich nicht ſehr zum Trinken bitten, nöthigen. ſ. *Robe*.

Boire & manger, coucher enſemble,
C'eſt mariage, ce me ſemble. Wird von einem Mann und einer Frau geſagt, die alles thun was ſonſt Eheleute thun, aber nicht mit einander getraut ſind.

boire à même le pot, aus eben der Kanne trinken.

boire)
avaler) quelque choſe doux comme lait, etwas gedultig ertragen, verſchmerzen; einen Schimpf einſtecken.

c'eſt la maiſon de Dieu, on n'y boit n'y mange, hier ſetzt man keine Gäſte.

Bois, *m.* Holz; it. der Schafft an einem Rohr, Lanze, Reiterſpeer. ſ. *Defens*.

qui craint les feuilles n'aille point au bois, wer ſich vor dem Waſſer fürchtet, darf ſich nicht zu Schiff begeben; wer einer Gefahr ſcheut, muß nicht an ſolche Oerter gehen, wo er in Gefahr kommen kann. ſ. *Feuille*.

ſommes-nous dans un bois? wir ſind ja hier in einem ehrlichen Gaſthofe, und nicht unter Löwen und Bären?

ſe promener dans ſes bois, in hölzernen Schuhen gehen.

ſavoir de quel bois un autre ſe chauffe, einen kennen; wiſſen was einer im Schilde führt; von einem übel tractiret worden ſeyn.

* *porter bien* oder mal *ſon bois*, einen zierlichen, ſchönen, oder wunderlichen Gang haben. Es kann auch ironicè geſagt werden; * fein aufrecht einhergehen; ſich wohl ſtellen können.

avoir l'oeil au bois, auf guter Hut ſeyn, ſtehen; ein wachſam Auge haben.

monter en bois, Zweige bekommen, ausſchlagen.

il y a plus de bois en l'air qu'en terre, je mehr Holtz verbrannt wird, je mehr läſt GOtt wieder wachſen.

le bois tortu fait le feu droit, Feuer macht alles gerade.

c'eſt un grand abâteur de bois, er iſt ein rechter Praler, Aufſchneider, rühmt ſich fälſchlich groſſer Stärke. ſ. *caſſeur*.

être du *bois* dont on fait les vielles, oder beſſer: être du bois dont on fait les flûtes, keine Geſellſchaft verderben; alles mit machen was andre wollen. ſ. *Accord*.

je ſuis du bois, dont on fait les vielles; oder je ſuis comme le bois de quoi l'on fait les vielles, ich mache alles, allerley Luſt mit, wie die Leyer ſich zu allerley Muſik ſchickt.

bois bombé, was im Bogen gewachſen oder gemacht.

charger un homme de bois, einen eine gute Tracht Schläge geben. ſ. *Donner*.

c'eſt un viſage de bois flotté, es iſt ein Affengeſichte, heßlicher Kerl.

gare le bois, hüte dich vor Schlägen.

je ſuis du bois de quoi on fait les violes, je m'accorde à tout, ich mache alles mit.

il ne faut pas mettre le doigt entre le bois & l'écorce, man muß ſich nicht unter Eheleute mengen; es iſt nicht gut, ſich unter gute Freunde mengen.

porter haut ſon bois, viel drauf gehen laſſen; ſich vor andern an Pracht, Köſtlichkeit, Eſſen und Trinken hervorthun, ſehen laſſen.

elle vous portera ſon bois ſi haut.

je ſai de quel bois il ſe chauffe, ich weiß was er im Schilde führt, kenne ihn ſchon; wie ſeine Kreide ſchreibt.

trouver viſage de bois, die Thüre verſchloſſen finden.

dégrader des bois, einen Wald ſehr verwüſten.

cette chair eſt dure comme du bois, oder: c'eſt du bois, das Fleiſch iſt ſo hart wie Holz.

ne ſavoir de quel bois faire flêche, nicht wiſſen was man anfangen ſoll.

piquer du bois, das Holz als ein Zimmermann zeichnen, wie tief man es behauen will.

il eſt du bois dont oder de quoi on les fait, er iſt von dem rechten Zeuge gemacht; ſchickt ſich wegen ſeiner Geburt darzu; wenn ers nicht iſt, ſo kann ers werden.

la faim chaſſe le loup hors du bois, Noht bricht Eiſen, lernt beten.

avoir un beau bois ſur la tête, ein Hahnrey in Folio ſeyn.

il n'eſt tel feu que de *gros bois*, groß Scheitholz gibt das beſte Feuer.

il verra de quel bois je me chauffe, ich will ihn weiſen, er ſoll es ſehen, was in mir ſteckt.

crier haut le bois, die Spieſe niederſtellen heiſſen.

montrer à quelqu'un de quel bois on ſe chauffe, einen ſehen laſſen, was hinter einem ſey; einem übel und mit Schlägen empfangen.

BOISSEAU, *m.* ein Scheffel; Seſter.

cacher la lumiere ſous le boiſſeau, ſeine Gaben die ihm GOtt gegönnt, nicht zu des Nechſten Nutzen anwenden.

il ne faut pas mettre la lumiere ſous le boiſſeau, wer was gelernt hat, ſoll ſich nicht ſchamen, ſolches der Welt zu zeigen.

il n'y en a guere au boiſſeau, es iſt was ſonderliches.

BOISSON, *f.* Trank, Getränke.

il eſt toûjours dans la boiſſon, er hat den Krug immer am Munde, iſt immer durſtig.

BOITE, *f.* ein Schachtel, Büchſe.

dans les petites boites ſont les bons onguens, die beſten Salben, Säfte, Arzneyen, hat der Apotheker in den kleinſten Büchſgen; ein kleiner Menſch beſitzt offt mehr Witz und Verſtand als ein Groſſer; in kleinen Leuten iſt offt der gröſte Verſtand. Mit dieſem Sprichwort ſchmeichelt man gemeiniglich kleine und unanſehnliche Leute.

crois-tu que je ſuis boite? meyneſt du daß ich mich beſoffen habe?

qu'elle) il ſemble qu'il) ſorte d'une boite, es iſt als wenn er, ſie, aus einem Käſtgen kämе; er, ſie, hat ſich zierlich, trefflich heraus geputzt.

on l'a mis dans la boite aux cailloux, man hat ihn ins Gefängniß geworfen; ins Loch geſteckt.

on eſt dans vôtre poele comme dans une boite, es iſt ſehr heis in eurer Stube.

BOITEUX, boiteuſe, *adj.* hinkend; it. ein Hinkender.

clocher devant les boiteux, diejenigen betrügen wollen, die es ſchon beſſer können, verſtehen; vor den Lahmen hinken.

il faut attendre le boiteux, der hinkende Bothe kann noch nachkommen; man muß die Bekräftigung eines Dinges erwarten; ſich nicht übereilen.

il ne faut pas clocher devant les boiteux, man muß ſich über die natürlichen Mängel, Fehler, ſeines Nächſten nicht aufhalten, noch viel weniger deſſelben diſſalls ſpotten; it. vor klügern Leuten muß man nicht zu gelehrt thun.

les boiteux ſont de bons mâles & vigoureux en amour, die Hinkenden ſind gute Männer, und wacker in der Liebe.

BOMBANCE, *f.* Ueberfluß in Kleidern und Speiſen; it. Pracht, Verſchwelgung.

faire bombance, ſich brav luſtig machen; ein unordentliches Leben führen, mit Spielen, Sauſen, Huren, und andern Wollüſten.

BON, *ne*, *adj.* gut, fromm, einfältig.
n'être bon à rien, ſich zu nichts ſchicken; zu nichts taugen.
eſt-ce de bon coeur? geht dieſes von Herzen?
Il n'y a ſi bon qui ne peche, ni ſi ſage qui ne faſse quelque folie. Es iſt keiner ſo fromm der nicht ſündige, und keiner ſo weiſe der nicht einige Thorheit begehe.
Bon fait ſçavoir bien & mal proprement,
Mais uſer faut de l'un tant ſeulement.
Gut iſts zu wiſſen Gutes und Böſes, aber man muß eins nur brauchen.
en donner d'une bonne à quelqu'un, einen trefflich bey der Naſe herumführen.
la donner bonne à quelqu'un, einen hintergehen.
cet homme n'eſt bon à rien, er taugt zu gar nichts; iſt ganz und gar nichts werth; es iſt kein gutes Haar an ihm. ſ. *voyez*.
- - - - homme,)
c'eſt un bon Gaulois,) er iſt nach der alten Art; nach altem Schrot und Korn; ein alter Deutſcher.
à quelque choſe malheur eſt bon, auch das Unglück muß öfters zu unſerm Beſten dienen.
faire bon, gut vor etwas ſeyn, Bürge werden.
faille)
il n'eſt ſi bon, qui ne manque) es iſt keiner ſo fromm, er fehlt bisweilen.
avoir bon oder mauvais bruit, einen böſen oder guten Namen haben.
faire bon pour quelqu'un, vor einem gut ſagen.
il a bon beſoin de plomb, er hat hohe, groſſe Urſach, langſammer und verſtändiger in ſeinen Sachen zu gehen.
faire un bon, oder un mauvais effet, eine gute oder böſe Wirkung thun.
faire bons les deniers, vor eine Summe Bürge werden.
Il eſt auſſi bon au beurre qu'à l'huile, es iſt eben ſo gut, ſo, als auf eine andere Art.
dire une bonne fois, ein- vor allemal ſagen.
la garder bonne à quelqu'un, ſich an einem gerne reiben, rächen wollen; Luſt haben, ſich gegen einem zu rächen.
il y fait bon, es iſt etwas dabey zu gewinnen.
être bon au poil & à la plume, zu verſchiedenen Sachen geſchickt ſeyn.
les bons pâtiſſent pour les mauvais, der Unſchuldige muß mit dem Schuldigen leiden; man muß nicht alle Leute nach einer Elle meſſen; wenn einer ein Betrüger geweſen iſt, darum ſind ſie nicht alle Betrüger. ſ. *méchant*.
bon prou vous faſſe, ich wünſche, daß es euch wohl bekommen möge.
couvrés-vous, la chaleur vous eſt bonne, der Herr bedecke ſich, die Wärme thut ihm Gutes. Dieſe Redensart wird zu einem geſagt, der ſich vor ſolchen Perſonen bedeckt, vor denen ers aus Reſpect nicht thun ſollte.
Du bon l'on n'aprend que tout bien,
Et du méchant tout ne vaut rien.
Vom Frommen lernt man nichts als guts,
Und vom Böſen iſt alles nichts guts.
trouver tout bon, alles vor genehm halten.
tenir bon, ſich ſtandhafft widerſetzen; weder weichen noch wanken; Stand halten.
couter bon, hoch, theuer zuſtehen kommen.
nous avons remporté la victoire, mais il en a couté bon, wir haben zwar den Sieg davon getragen, aber er iſt uns theuer zu ſtehen gekommen, hat was rechtſchaffenes gekoſtet.
Il vaut mieux être bon, que le paroitre, es iſt beſſer gut ſeyn in der That, als ſcheinen.
tenir bon contre quelqu'un, einen ſteif und veſt widerſtehen; Trotz, die Spitze bieten.
tenir bon dans ſa reſolution, von ſeiner Meynung nicht wanken; ſteif und feſt auf ſeinem Sinn verharren.
je la lui ay donné bonne, ich habe ihm ein Gutes angemacht; nicht wenig erſchreckt; eine rechte Naſe gedreht.
il m'en coute bon, es koſtet mich viel.
BONBON, *m.* ein Wort, deſſen ſich die Kinder gebrauchen, etwas gutes das ihnen wohl ſchmeckt, anzudeuten; Naſchwerk, Zuckerwerk, ſo man ihnen gibt.
Que tout le pain eſt de bon-bon.
BOND, *m.* ein Sprung.
faire un faux bond, etwas verbrechen.
faire une choſe autant de bond que de volée, eine Sache machen, ſo gut als man kann; wie ſichs ſchicken will, obenhin machen.
faire faux bond à quelqu'un, ſeinem Verſprechen bey einem nicht nachkommen; einem ſein Wort nicht halten.
il a fait faux bond, er hat bankrott geſpielt.
cette fille a fait faux bond à ſon honneur, das Madgen iſt zu Fall gekommen; hat ſich ein Kleines hinſetzen laſſen; hat ein Hufeiſen verlohren.
il ne va que par ſauts & par bonds, er geht alles mit Hüpffen und Springen.
il m'a fait un faux bond, er hat ſeinem Verſprechen nicht Folge geleiſtet; mir eins angemacht.
c'eſt oder cela eſt du ſecond bond, im metaphoriſchen Verſtande: dis iſt zu ſpät; das taugt nicht.
faire une choſe du ſecond bond, eine Sache nicht recht machen.

BONDE, *f.* die Schleuſe; das Schutzbret, der Auslaß des Waſſers an einem Teich oder einer Schleuſe.
baiſſer la bonde, die Schleuſe zu thun, fallen laſſen.
lever la bonde, die Schleuſe aufziehen, aufthun.
lacher la bonde à ſes larmes, heftig weinen; die Thränenquelle öffnen.
BONDIR, *v. n.* aufſpringen, hüpfen, aufſtoſſen machen.
faire bondir ſon cheval, ſein Pferd aufſpringen machen.
cela me fait bondir le coeur, das macht mir den Magen oder das Herz aufſtoſſen, einen Ekel.
le coeur me bondit, der Magen ſtößt mir auf.
ce ragoût deteſtable me fait bondir le coeur, dieſes abſcheuliche Labſal, erweckt mir einen Verdruß, Ekel.
faire bondir le coeur à quelqu'un, einem groſſen Ekel bringen, erwecken.
BONDON, *m.* der Spund an einem Faſſe; ir. das * männliche Glied.
L'autre la nommoit mon* *bondon.*
BONNET, *m.* eine Haube, Kappe, Mütze, Pfaffenmütze, viereckt Baret.
quitter le bonnet, oder la Sorbonne, die Gottesgelahrheit nicht mehr ſtudiren; nimmer ins Gericht kommen.
rire de quelque choſe ſous ſon bonnet, heimlich über etwas lachen.
mettre la main au bonnet, einen grüſſen.
il eſt triſte comme un bonnet de nuit ſans coëffe, er iſt als wenn er vor den Kopf geſchlagen wäre, ſehr betrübt, eine rechte Schlafmütze. ſ. *Triſte.*

Un bonnet par an plus ou moins,
De papier blanc une ou deux mains,
Et parfois un verre de vin,
Font acquerir des amis maints.
Ein Hut des Jahrs mehr nach Gebühr,
Ein Buch oder zwey weis Pappier,
Und dann bisweilen ein Glas Wein,
Macht manchen guter Freunde ſeyn.

il a la tête près du bonnet, er iſt kurz angebunden; man kann bald mit ihm aukommen. ſ. *Chaud.*
j'y mettrois mon bonnet, ich wollte mein Beſtes drauf verwetten, dran ſetzen.
Bonnet blanc, blanc bonnet, es gilt eins ſo viel als das ander; alles eins.
il a mis ſon bonnet de travers, er hat den Hut auf tauſend Thaler, ſchief, die qver geſetzt; fängt an zornig zu werden; ſucht an iedermann Händel.
ce ſont trois têtes en oder *dans* un bonnet, ſie ſind ſehr gute Freunde; was einer will, das will der ander auch.
porter le bonnet verd, bankrott geſpielt, die Leute betrogen haben.
prendre le bonnet verd, zum Schelme werden; bankrott ſpielen.
chauſſer ſon bonnet, ſeinen Kopf aufſetzen, nicht ablaſſen, abſtehen wollen.
prendre le bonnet, Doctor werden.
donner le bonnet à quelqu'un, einem den Doctorhut aufſetzen.
opiner du bonnet, eines ſeiner Meynung beyfallen, ohne zu ſagen warum.
mettre le bonnet, die Kappe aufſetzen.
BONNETER *v. a.* quelqu'un, einem groſſe Ehrerbietung erzeigen; vor einem beſtändig den Hut in der Hand haben, und ſeinen Befehl erwarten.
BONNETIER, *m* ein Haubenmacher.
il eſt comme le bonnetier, il n'en fait qu' à ſa tête, er macht alles nach ſeinem Kopfe. ſ. *Fantaiſie.*
BONNETON, *m.* eine kleine Mütze oder Kappe.
BONTÉ, *f.* die Gütigkeit.
s'endormir ſur la bonté de quelqu'un, über eines Gütigkeit ſicher werden.
avoir un grand fonds de bonté pour quelqu'un, ſehr gütig gegen einem ſeyn.
Bonté paſſe beauté, Frömmigkeit iſt über Schönheit.
BORD, *m.* der Bord, Rand, Saum an einem Kleide.
monter ſur le bord de quelqu'un, in eines Schiff ſteigen.
être ſur le bord, oder au bord du precipice, in groſſer Gefahr ſtehen, dem Fall ſehr nahe ſeyn.
mettre un vaiſſeau à bord, ein Schiff anländen.
un rouge bord, ein Glas voll Wein.
boire à rouge bord, oder à rouges bords, die Gläſer voll austrinken.
être ſur le bord de la foſſe, auf der Grube geben; alt und betagt ſeyn; einen Fus im Grabe haben; bald ſterben werden. ſ. *foſſe.*
avoir une choſe ſur le bord des levres, etwas auf der Zunge liegen haben; ſich auf eine Sache nicht alſofort beſinnen können.
mettre quelqu'un ſur le bord du precipice, oder *à deux doigts de ſa perte*, oder *de ſa ruine*, einem in die äuſerſte Gefahr bringen, ſetzen.
avoir la mort ſur le bord des levres, in letzten Zügen liegen; den Tod auf der Zunge ſitzen haben.
BORDER, *v. a.* anländen, überſchwemmen, beſetzen.
un champ bordé d'eau, ein Feld ſo unter Waſſer ſteht.
border un pont, eine Lehne an eine Brücke machen.

border un rempart de Canons, einen Wall mit Stücken bepflanzen, besetzen.
border un habit, ein Kleid säumen.
un jardin bordé d'arbres, ein Garten voller Bäume.
border à quelque Isle, an einer Insel anländen.
BORDRAU, *m.* ein heimlich Hurennest, Hurenloch.
courir le bordrau, in heimliche Hurenwinkel kriechen, laufen.
BORDEL, *m.* ein Hurenhaus.
courre le bordel, in die Hurenhäuser laufen.
brusquer un bordel, ein Hurenhaus stürmen, die Huren in demselben aus einem Winkel in dem andern stossen, den Hausrath zerschlagen, und ohne Bezahlung davon gehen.
faire sauter un bordel, ein Hurennest zerstöhren.
Ni courre le bordel toute la nuit, nicht die ganze Nacht in Hurenhäusern herum laufen.
c'est un plâtron de bordel, es ist die gemeinste und geringste Hure im Wirtshause.
BORDEREAU, *m.* ein Gedenkzettel, Memorial.
BORGNE, *adj. c.* einäugig, der nur ein Auge hat.
faire des contes borgnes, Mährlein, Fabeln erzehlen.
c'est un faux borgne, es ist ein listiger Schalk, welcher sich anstellt als sähe er nicht, und doch Lust zu betriegen hat.
un conte borgne, eine geringe Schnake, ein schlechtes Mährlein, eine albere Erzehlung; it. eine Rechnung die in die Brüche, ungerade Zahlen kömmt.
voila bien visé pour un borgne, das war gut geschossen vor einen Einäugigen, der nur ein Auge hat. Wird scherzweise gesagt.
Un cabaret borgne, ein schlechtes Wirtshaus.
elle jase comme une pie borgne, sie plaudert ohne Verstand.
BORNE, *f.* ein Gränz- oder Marksstein; Weise Maas, Ziel.
Franchir les bornes du devoir, die Gränzen der Schuldigkeit überschreiten.
l'éternité n'a point de bornes, die Ewigkeit ist ohne Ende, hat kein Ziel, hört nicht auf.
donner des bornes à quelqu'un oder à quelque chose, einem, oder einer Sache ein Ziel, Maas setzen.
asseoir des bornes, Grenzsteine setzen.
passer les bornes, die Nase überschreiten, über die Schnur hauen oder fahren.
étendre les bornes de son empire, die Gränzen seines Reichs erweitern.
son ambition n'a point de bornes, sein Hochmuth hat weder Ziel noch Maase; ist unerträglich.
borner ses passions, seine Begierden im Zaum halten.
mettre des bornes oder des limites à quelque chose, einem Dinge Maas und Ziel geben, setzen. S. *avancer.*
BORNE', ée, *adj.* begränzet.
une fortune bornée, ein mittelmäsiges Glück.
un jardin borné, ein kleiner Garten.
avoir des vûës bornées, wenig Ehrgeitz, Wissenschaft besitzen; keinen sonderlichen Verstand haben.
BORNER, *v. a.* begränzen, Marksteine setzen, Gränzen machen.
la mort borne tout, die grose Glocke bezahlt alles; mit dem Tode nimmt alles ein Ende.
borner les desirs de quelqu'un, eines Verlangen gnug thun.
il faut le borner, man muß seinen Begierden Maas und Ziel setzen.
borner ses esperances en quelque chose, seine Hoffnung in etwas setzen.
BORNEUR, *m.* ein Feldmesser, der das Land abmißt und scheidet.
BOSSE, *f.* eine Beule, Geschwulst; ein Buckel, Hocker, Hügel, it. Geschwür; eine Beule, so den Hirschen am Kopf hervor kommt, wann er sein Geweyh setzt; die Erhebung der Figuren in Wachs, Metall oder Edelgestein; it. die erhöheten Figuren eines Schildes; die Possirung.
les Chirurgiens ne demandent que plaies & bosses, die Wundärzte haben immer gern was zu thun; wünschen nichts als Wunden und Beulen; suchen nur Geld zu gewinnen.
il ne demande que plaie & bosse, im figürlichen Verstande: er sucht nichts als böse Händel, hat sein Vergnügen an Zank und Streit.
faire playes & bosses, alles in Unordnung bringen, übern Haufen werfen, mit Feuer und Schwerd verwüsten.
c'est un homme relevé en bosse, er hat einen Buckel; ist bucklicht.
BOS-U, uë, *adj.* & *subst.* bucklicht, hockricht.
être bossu devant & derriere, hinten und vornen einen Buckel haben.
le bossu ne voit pas sa bosse, seinen Balken nicht sehen.
païs bossu, ein uneben, bergigtes Land.
les cimetieres sont bossus de ceux qu'Elle a fait mourir d'amour, die Gottesäcker seynd mit Jünglingen angefüllt, so von Liebe gegen dieser Jungfrau gestorben sind.
les jeunes Medecins font les cimetieres bossus, die jungen Aerzte bringen viel Leute unter die Erde; füllen die Gottesäcker.

un

un boſſu, ein franzöſiſcher Sols, ſo mit einer Lilien bezeichnet iſt.

BOT, *adj. m.* pié-bot, ein klumpfer und kuorrichter Fus.

c'eſt un pié-bot, es iſt ein Hinkender, Einfüſiger.

BOTTE, *f.* ein Stiefel; Buſch, Gebund, Bund, Büſchlein, it. eine Kröte, ein Stos.

graiſſés les bottes à un vilain, oder d'un vilain, il dira qu'on les lui brûle, ein Undankbarer weiß es niemand Dank, wer ihm was zu gute thut.

porter une botte à quelqu'un, einem einen Stos anbringen; oder: etwas von einem begehren, borgen wollen, auf nimmermehr wiedergeben; gerne borgen, und nicht wieder zu bezahlen haben; mit verblümten Worten etwas von einem begehren, verlangen; it. einen friſch, muthig, beherzt anreden, um ihn zu zeigen, daß man ſich nicht fürchtet.

jambe qui entre tout *brandis* dans une botte, ein Fus, an dem leicht ein Stiefel anzuziehen. ſ. *brandis*.

il a pris ſes bottes pour demeurer en ville, ſeine Reiſe geht nicht vor ſich.

il m'a voulu porter une botte, er hat bey mir Geld borgen wollen, auf nimmermehr wiedergeben.

porter une vilaine botte à quelqu'un, einem einen ſchlechten Dienſt erweiſen, thun.

à propos de bottes, eben recht; gut, daß mir der Herr aufn Trichter hilft.

il laiſſera ſes bottes un jour, er wird einmal ſterben müſſen.

laiſſer ſes bottes, ſterben.

il y a laiſſé les bottes, es hat ihm ſeinen Hals gekoſtet.

graiſſer ſes bottes, ſich auf eine lange Reiſe zubereiten, zum Tode fertig machen.

accoler la botte de quelqu'un, einem Ehre erweiſen. ſ. *Accoler*.

il a bien mis de la paille dans ſes bottes, er hat ſich in ſeinem Amte brav Geld verdient, gemacht, geſchnitten. ſ. *foin*.

je ne m'en ſoucie non plus que de mes vieilles bottes, ich frage nichts nach ihm; achte das gar nicht. ſ. *Vieil*.

s'en donner une botte, ſich hart betriegen.

un tel marchand s'en eſt donné une botte, dieſer Kaufmann hat viel verlohren, eingebüſt, eine ſtarke Ohrfeige, rechte Schlappe, einen harten Stos bekommen.

ne vous y joués pas, il va d'abord à la botte vergreift euch nicht an ihm, ſonſt hänst er euch augenblicklich wieder was an; giebt er euch gleich wiederum eins ans Bein.

où va la botte? wo geht die Reiſe zu? wo ſoll die Reiſe hingehen?

BOTTER, *v. r.* die Stiefeln anziehen, anlegen.

je m'y botte, ich fürchte mich ſehr, habe mir ſchon eine Zitterfeder aufgeſteckt.

Se botter & n'avoir cheval,
Eſt choſe qui s'accorde mal.

Stiefeln anhaben, und nicht reiten,
Schickt ſich nicht wohl bey den Leuten.

ſe botter bien, hübſche, ſaubere Stiefeln tragen.

Tel eſt botté, qui n'eſt pas prêt, mancher hat Stiefeln an, der nicht fertig iſt.

un vilain botté, dem nicht gebühret Stiefeln zu tragen; weil vor dieſem ſolches dem Stadtmann keinesweges, ſondern nur den Edelen, die zu Felde giengen, erlaubet war; it. im Sport: ein ſchlimmer Reiter.

ſe botter à crud, die Stiefeln über die bloſen Beine, Füſe anlegen, anziehen.

BOTELER du foin, Heubündel machen.

BOUC, *m.* ein Bock.

avoir une barbe de bouc, einen Bocks- oder Ziegenbart, nur unten am Kinn einen Bart haben.

puer comme un bouc, heßlich, wie ein Bock ſtinken.

être laſcif comme un bouc, wie ein Bock ſo geil ſeyn.

BOUCANER, *v. a.* Fleiſch im Rauche dürren oder dürre machen; it. ins Hurhaus gehen.

être boucané, nicht mehr gebräuchlich, veraltet ſeyn.

BOUCHE, *f.* der Mund, it. das Loch an der Orgelpfeife.

être ſujet à ſa bouche, frech mit dem Maule, oder dem Wohlleben zugethan ſeyn; dem Bauche dienen.

vôtre bouche guerit ce qu'elle touche, euer Mund heilet, was er anrühret. Der Welſche ſagt: La voſtra bocca ſana quel che tocca.

vôtre bouche ne fait pas l'office du coeur, ihr redet nicht wie ihrs meynt.

être à bouche que veux-tu? alles vollauf haben; alles haben was man ſich nur wünſchen kann und mag; an nirgend einen Mangel haben; leckerhafte Speiſen eſſen; ſich herrlich tractiren.

Entre la bouche & la cuillier,
Vient ſouvent grand détourbier, zwiſchen dem Mund und dem Löffel kommt oft groſe Hinderniß; es kann ſich im Augenblick viel zu tragen.

il n'a ni bouche ni éperons, er verſteht nichts, und kann auch in Geſellſchaft nichts vorbringen; iſt ein dummer Kerl; hat weder Verſtand noch Muth; taugt zu gar nichts, wie ein

Reiter der ſeinem Pferd nicht zuſpricht, oder mit den Sporn anfriſcht.

Bouche en coeur au ſage, coeur en bouche au foû, des Weiſen Mund iſt in ſeinem Herzen, des Narren Herz iſt in ſeinem Munde.

il a toûjours une parole à la bouche, er bringt immer einerley Worte und Redensarten hervor.

Bouche couſuë, haltet verſchwiegenen Mund; plaudert nichts aus; entdecket nichts. ſ. *clorre*.

il faut avoir bouche couſuë, man muß nichts ſagen, reinen Mund halten.

prendre ſur ſa bouche les dépenſes de quelque choſe, etwas an ſeinem Maule erſparen.

il a toûjours ce mot en bouche, er hat dis Wort immer im Munde.

mettés lui la main devant la bouche, halt ihm die Hand vor den Mund, den Mund zu.

n'oſer pas ouvrir la bouche de quelque choſe, von einer Sache kein Wort gedenken, desfalls nicht mucken dürfen.

faire la petite bouche de quelque choſe, zücken, erbar thun, ſich ſtellen als wollte man etwas nicht; it. aus einer Sache ein Geheimniß, Schwürigkeiten machen wollen; heimlich reden, ſich nicht erklären dürfen.

il n'en fait pas la petite bouche, er macht kein Geheimniß draus; ſagt es ſelbſt; nimmt ſich kein Blat vors Maul.

un homme fort en bouche, einer der hurtig mit dem Maule iſt, gut Mundwerk hat

avoir bouche à oder en cour, freye Tafel, freyen Tiſch, bey Hofe haben; etwas bey Hofe gelten.

les paroles lui meurent dans la bouche, er redt langſam, ſchläft gleichſam über dem Reden ein.

épargner ſur ſa bouche, ſeinem Maul abdarben; an ſeinem Mund erſparen.

on ne lui ſauroit plus ouvrir la bouche, man kann ihn nicht mehr redend machen.

elle a la bouche tenduë juſqu'aux oreilles, ſie hat einen ſehr groſen Mund. ſ. *fendre*.

avoir bonne bouche, nichts bekennen; ſchweigen können.

il arrive beaucoup de choſes entre la bouche & le verre, es kann ſich in einem Augenblick viel zutragen.

faire venir l'eau à la bouche, machen daß einem das Maul wornach wäſſerig wird; der Mund wornach voll Waſſer lauft; Luſt zu einer Sache bekömmt.

va faire venir l'eau à la bouche à la plûpart des femmes de Leipzig, geh, und mache dem leipziger Frauenzimmer das Maul wäſſerig.

En bouche cloſe n'entre point de mouche, in einem verſchloßnen Mund, fliegt keine Fliege.

apprendre quelque choſe de la bouche de quelqu'un, etwas aus eines Mundе vernehmen.

il dit cela de bouche mais le coeur n'y touche, anders redts der Mund, anders meynts das Herz. Dieſe Redensart wird von Heuchlern gebraucht.

avoir un flux de bouche, viel reden.

C'eſt un ſaint Jean bouche d'or, er iſt ein Hauptflätſcher; kann nichts verſchweigen; das Maul nicht halten; verräth alles; Hannß in allen Gaſſen.

faire bonne bouche à quelqu'un, iemand ſagen was er gern hört; das Beſte zuletzt aufheben, verſparen; einen ſchmeicheln, liebkoſen.

être ſur ſa bouche, gern was guts eſſen.

laiſſer quelqu'un ſur la bonne bouche, einen in guter Hoffnung, angenehmen Gedanken, das Beſte zuletzt auftragen laſſen.

demeurer ſur la bonne bouche, den guten Geſchmack von einem Eſſen im Munde ſich mit etwas anders nicht verderben wollen.

bouche vermeille, ein röthlicher Mund.

garder le meilleur pour la bonne bouche, das Beſte bis zuletzt aufheben, behalten.

laiſſer les conviés ſur la bonne bouche, den Gäſten das Beſte am Ende der Mahlzeit auftragen laſſen.

cète nouvelle va de bouche en bouche, jedermann trägt ſich mit dieſer Zeitung.

Vous avés ouvri la bouche trop lentement, du haſt das Maul zu ſpät aufgeſperrt.

La Déeſſe aux cent bouches, die Göttinn Fama: das gemeine Geſchrey. Poetiſch.

fermer la bouche à quelqu'un avec de l'argent, einem das Maul, den Mund mit Geld ſtopffen; machen, daß einer nicht mehr antworten kann; ihm einen Haufen Silber in dem Rachen ſchütten; einem Geld geben, daß ers Maul hält.

traiter quelqu'un à bouche que veux-tu? einem ein herrlich Gaſtmahl halten.

manger à pleine bouche, geitziglich eſſen; beyde Backen voll haben.

avoir ſix bouches à nourrir, ſechs Perſonen zu ernehren haben.

louer quelqu'un à pleine bouche, einen ſehr loben.

fermer la bouche à quelqu'un par un ſeul mot, einem den Mund mit einem einzigen Wort ſtopffen.

gerder une poire pour la petite bouche, einen Nothpfennig aufheben, ſparſam leben.

faire faire la petite bouche à quelqu'un, einem eine Furcht einjagen; das Maul ſtopffen laſſen.

ouvrir la bouche à quelqu'un, einen redend machen, das Maul aufbringen.

conſulter quelqu'un de bouche, einen mündlich um Rath fragen.

Bouche de miel, main de fiel, Honigmund, Teufelsfäuſte.

Que ma bouche ſente bon & que la tienne puë, mein Mund mag wohl riechen und deiner mag ſtinken.

il n'y eut perſonne qui osât ouvrir la bouche, es war niemand da, der den Mund durfte aufthun.
ouvrir la bouche fort grande, den Mund weit aufſperren.
cela fait bonne bouche, dieſes macht dem Munde einen guten Geſchmack; das macht einen guten Mund.
il a ſouvent cela en la bouche, dieſes führt er offt im Munde.

BOUCHER, *v. a.* verſtopffen, verſchlieſen.
boucher les revenus à quelqu'un, einem die Einkünfte entziehen, beſchneiden.
boucher les avenues d'un endroit, alle Zugänge, Päſſe, Löcher, verrennen, verſtopffen, die Wege verhauen, zuſchlieſſen.
faire un trou pour en boucher un autre, ein Loch auf- und das andre damit zu machen; neue Schulden machen, um die alten damit abzutragen; mit geborgtem Geld Schulden bezahlen.
boucher les fentes, die Klinzen, Spalten, Löcher, zuſtopffen.
boucher la vûë à quelqu'un, einem vor den Licht ſtehen; das Licht vertreten.
boucher la vuë d'une fenêtre en bâtiſſant contre, die Ausſicht eines Fenſters benehmen, indem man dagegen bauet.
ne boucher les oreilles, les yeux, nicht hören, nicht ſehen wollen.
boucher un trou, eine Schuld bezahlen; ein Loch zuſtopffen.
il a l'eſprit bouché, er iſt dumm, hat keinen Verſtand.

BOUCHERIE, *f.* die Fleiſchbänke, das Schlachthaus; item, ein Blutbad, eine Hinrichtung der Menſchen.
expoſer les Soldats à la boucherie, die Soldaten auf die Fleiſch- oder Schlachtbank liefern.
il y a du credit comme un chien à la boucherie, er iſt angeſehen wie der Hund in der Fleiſchbänke; kann nichts bey der Sache thun. ſ. *Chien.*

BOUCHON, *m.* ein Zapffen, Stöpſel, Wiſch, Reif, it. ein grüner Kranz eines Weinhauſes, oder Strohwiſch it. alles was man braucht etwas zuzuſtopffen. it. * das männliche Glied.
mon petit bouchon, mein Schätzgen, mein Liebgen, mein Herzgen, meines Herzens Freude.
que je t'aime *mon petit* * *bouchon*, wie hab ich dich doch ſo lieb, mein kleines Zuckerſtriezelgen.
c'eſt un bouchon de cabaret, er ſteckt immer im Wirtshauſe.
A bon vin il ne faut point de bouchon, gute Waare verkauft ſich ſelbſt. Der Engelländer ſagt: Good Ware makes quick Marker, gute Waare findet bald Käufer. Oder, Good Wine needs no Bush, gute Waare darf man nicht ausbieten. Und der Italiäner: Al buon vino non biſogna fraſca, bey einem guten Wein darf man keinen Kranz ausſtecken.

BOUCHONNER *v. a.* quelqu'un, einen mit einem Prügel wohl abſchmieren; it. einen ſchmeicheln, * liebkoſen.
bouchonner quelque choſe, etwas mit den Händen zerdrücken, verderben, zerknittern.
bouchonner un cheval, ein Pferd mit Stroh abreiben.
Sans ceſſe nuit & jour je te careſſerai,
Je te * *bouchonnerai*, baiſerai, mangerai.

BOUCLER *v. a.* une jument, einer Stute Ringe anlegen, daß der Hengſt nicht zu ihr kann.
le port eſt bouclé, der Hafen iſt geſperrt, geſchloſſen. ſ. *affaire.*

BOUCLIER, *m.* ein Schild.
faire une grande levée de boucliers, einen groſen Lermen und ſtarke Zurüſtung zum Kriege machen.
couvrir quelqu'un de ſon bouclier, einen mit ſeinem Leibſchild bedecken. ſ. *corps.*

BOUCON, *m.* Gifft, ein ſpaniſch Süpplein, vergiffteter Biſſen.
donner le boucon à quelqu'un, einem mit Gifft vergeben.
craindre le boucon de Lombard, ein Giftſüppgen fürchten, ſcheuen, beſorgen.

BOUDER, *v. n.* ſich erzürnen; mit einem in Uneinigkeit leben. bouder contre quelqu'un, mit einem maulen.
il a un peu boudé, er hat ſich ein wenig erzürnet; einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugt.

BOUDIN, *m.* eine Wurſt, Blutwurſt.
cette entrepriſe s'en ira en eau de boudin, aus dieſem Anſchlage wird nichts werden; dieſer Anſchlag wird nicht fortgehen, zu Waſſer werden.
c'eſt un ſouffleur de boudin, es iſt ein groſer Dickkopf, Bauſebacken.
faire un boudin, iſt ein altes Sprichwort, und bedeutet, wenn ein Adelicher eine Reiche, die nicht von Adel iſt, heyrathet, und ſie durch den Beyſchlaf adelt. Die Fülle iſt beſſer als die Haut darinn ſie ſteckt.
envoyer de ſon boudin à quelqu'un, einem von ſeinem Geſchlachteten etwas ſchicken.

BOUDINER, an Fortpflanzung des menſchlichen Geſchlechts arbeiten; ſein Vergnügen mit einer Frau haben. Dieſe Redensart wird auch von Mädgen gebraucht, welche aus Mangel einer Mannsperſon, ihre Wolluſt mit einer W oder einem *Godemiche* ausüben.

BOUË *f.* der Koth, Schlamm, Miſt auf der Gaſſen; it. der Enter, Unrath, ſo aus einem Geſchwür herauskommt.
eſtimer quelqu'un comme la bouë de ſes ſouliers, einen aufs äuſerſte verachten.
être dans la bouë, in ſchlechtem Anſehen ſeyn; in ſchlechten Glücke ſtehen.

cette

cette maiſon n'eſt que de bouë & de crachat, dieſes Haus iſt ſehr ſchlecht aufgebauet, wird nicht lange halten, weil die Materien nichtstaugen.

le ſoleil ne ſalit point ſes rayons, quoiqu'ils tombent dans la bouë, die Sonne verliert nichts von ihrem Glanze, obgleich ihre Strahlen auf den Koth fallen.

couvrir de bouë les beaux titres de ſa maiſon, ſeinem Hauſe, Geſchlechtsnamen, einen Schandfleck anhängen, Schimpf anthun; ſein Haus verunehren.

tirer quelqu'un de la bouë, einen aus dem Staub erheben; aus ſeinem ſchlechten Zuſtande helfen, aufhelfen.

je ne fais non plus d'état de cela que de la bouë de mes ſouliers, ich achte dieſes ganz und gar nicht; mache mir nichts draus.

muraille de bouë, eine Wand, Mauer von Leimen.

ſentir la bouë, nach Leimen ſchmecken.

il eſt un homme de bouë; oder il eſt ſorti de la bouë, er iſt von ſehr geringen Herkommen, Eltern; it. ein unnützer Menſch.

BOUFFE'E, *f.* wann Waſſer oder ſonſten was mit Gewalt herausbricht; ein ſchneller und geſchwinder Sturm des Windes; eine ſchnell ausgebrochne Feuerflamme; ein jählinger Zorn, jählig herausblitzender Grimm.

il n'étudie que par bouffée, er ſtudirt nur fleckweiſe, wanns ihm im Kopf kommt; lernt nur etwas, wanns ihm ankommt.

BOUFFER, *v. n.* aufgeblaſen, aufgeſchwollen ſeyn; vor Zorn ſchnauben, und ſolchen nicht an Tag geben; heimlich böſe ſeyn.

être bouffé de vanité, ſich viel einbilden.

cette chemiſe ne bouffe pas aſſés hors des manches, dieſes Hemde bläſt oder ſteht nicht gnung auf.

BOUFFI, e, *adj.* aufgeblaſen.

un ſtile bouffi, eine hochtrabende Schreibart.

être bouſi d'orgueil, ſehr ſtolz, aufgeblaſen ſeyn.

BOUFFON, *m.* ein Schalksnarr, der andre zu lachen macht.

faire le bouffon, Narrenpoſſen treiben.

ſervir de bouffon, ſich vor einen Narren gebrauchen laſſen.

c'eſt un plaiſant bouffon, er iſt ein kurzweiliger Narr.

c'eſt un bon bouffon, dis iſt ein gutwilliger Narr.

quitter pour le bouffon l'agréable & le fin, die Poſſen mehr lieben als liebliche und ſpitzfündige Reden.

BOUFONNERIE, *f.* Narrenpoſſen, närriſche Reden.

je n'aime point toutes ces boufonneries, ich bin kein Liebhaber von dergleichen Narrenpoſſen; dieſe Narrenpoſſen ſeynd mir ſehr zu wider.

BOUGE, *f.* eine lederne Taſche; Sattel- oder Reittaſche; it. ein Loch oder Winkel neben einem Zimmer; das Mittelſte an einem Schilb; it. ein Loch in der Mauer, da man was verbergen kann.

il a mis à ſec ſes groſſes bouges pleines, er hat ſeine groſen und vollen Geldſäcke ausgeleert, durch die Gurgel gejagt, verſchwendet.

BOUGER, *v. n.* ſich bewegen, it. zucken, als das Kind im Mutterleibe.

ne bouger d'avec quelqu'un, einem nicht vom Halſe kommen; immerzu bey einem ſeyn.

il ne bouge de l'étude, er ſtudirt immer fleiſig.

elle ne bouge de la maiſon, ſie kommt nicht aus dem Hauſe, iſt ſtets daheim.

perſonne ne bouge, niemand geht vom Flecke; es regt und bewegt ſich niemand.

ne bougés d'ici, geht nicht von der Stelle; bleibet hier.

je n'ay bougé d'ici, ich bin nicht von dieſer Stelle gekommen.

BOUGIE, *f.* Wachslicht.

filer de la bougie, Wachsſtock ziehen.

ſouffler la bougie, ſtark, ſich toll und voll ſaufen.

BOUILLIR, *v. n.* ſieden, kochen.

bouillir en huile, im Oehle ſieden.

cela fait bouillir la marmite, das giebt, bringt etwas in die Küche, ſpuckt ein.

faire bouillir la marmite, nothwendige Lebensmittel verſchaffen; it. den Ofen hüten.

cet homme a de quoi faire bouillir la marmite, er hat ſein reichlich Auskommen, kann wohl leben.

bouillir fort, ſtark ſieden, kochen.

le feu des vers n'eſt point propre à faire bouillir la marmite, oder *ne fait plus bouillir la marmite*, von der Poeſie kann keiner mehr leben; man giebt nichts mehr vor Verſe.

la tête me bout, der Kopff iſt mir warm.

la viande bout, das Fleiſch kocht.

il a le viſage de cuir bouilli, er hat ein ſchwarz und runzlichtes Geſichte.

Il me ſemble qu'on me bout du lait, es kommt mir nicht anders vor, als wenn man mich bey der Naſe herumführte; mir nur was weis machte.

faire bouillir les viandes, das Fleiſch ſieden, kochen machen.

faire bouillir & conſommer juſqu'à la moitié, bis auf die Helfte einſieden, einkochen laſſen.

bouillir du deſir de la gloire, vor Begierde nach Ehre brennen.

BOUILLON, *m.* eine Welle oder Blaſe von etwas das ſtark kocht, oder ſiedet; it. eine Brühe, ein Süpplein.

cette fontaine ſort à gros bouillons, dieſes Waſſer ſpringt mit groſer Macht hervor.

après un bouillon ou deux, oder *une onde ou deux*, cela eſt cuit, wanns noch ein oder zwo mal übergeſotten, übergekocht, ſo iſt es gut.

à gros bouillons, in vollem Sieden.

BOUILLONNER, *v. n.* aufkochen, aufſieden, Blaſen aufwerfen; it. hervor ſpringen, hervorquellen.
bouillonner de colére, vor Zorn zerberſten, ſich ſehr erzürnen.
BOUILLONS de jeûneſſe, die Hitze der Jugend.
être dans les premiers bouillons de ſa jeûneſſe, in den erſten hitzigen Jugendjahren ſeyn; viel Feuer, ſich die Hörner noch nicht abgeſtoſſen haben.
BOUIS, oder BUIS, *m.* Buchsbaum.
donner le bouis à une choſe, eine Sache, ein Ding ganz artig, freundlich, ſüſſe und angenehm vorſtellen, beybringen, leichte machen, ihr ein Mäntelgen umgeben.
un menton de bouis, ein breites und dürres Geſichte, Kinn.
BOULANGER, *m.* ein Becker.
plaider avec les boulangers, Hunger leiden müſſen, wie einer der mit den Beckern im Streite liegt.
Qui mange avec le boulanger,
Mange à ſon grand cout & danger.
Wer da mit dem Becker ißt, der ißt mit Unkoſten und Schaden.
BOULE, *f.* eine Kugel.
faire quelque choſe à boule-vuë, etwas unbedachtſam thun, ohne recht zu wiſſen was man thut.
debuter une boule, eine Kugel vom Ziel wegſchlagen gegen das andre Ziel.
tenir pié à boule, im metaphoriſchen Verſtande; eyfrig an etwas arbeiten; mit der Arbeit anhalten; genau auf ſein Werk ſehen.
venir pié à boule, ſtehen an dem Ort, wo die Kugel gelegen hat.
il a l'eſprit aigu comme une boule, er hat einen plumpen Verſtand.
jouer à boule-vuë, des Gewiſſen ſpielen.
jouer à la courte-boule, auf der Klotzbahn ſpielen, kegeln, kurzſchieben.
jouer à la longue-boule, das Langboſeln ſpielen.
laiſſer rouler la boule, das Glück machen, alles aufs Glück und die Zeit ankommen laſſen.
faire tenir pié à boule à quelqu'un, einen zwingen fleiſig zu ſeyn; ſcharf mit einem verfahren; machen daß einer immer über etwas iſt.
BOULETS à deux têtes, Kettenkugeln; zwey Kugeln aneinander.
ébarber un boulet de canon, eine Stückkugel glatt machen, daß ſie nicht ſo rauh iſt.
BOULEVARD, *m.* ein Bollwerk, eine Baſtey, Vormauer.
céte forteresſe eſt le boulevard du roïaume, dieſe Feſtung iſt die Vormauer des Reichs.
BOULEVERSER, *v. a.* über und über werfen.
bouleverſer une ſentence, ein Urtheil wiederrufen, verkehren. ſ. *affaire.*
bouleverſer un procès, einen Rechtsſtreit zernichten.
bouleverſer l'état, die Unordnung ins Land bringen.
BOULINE, *f.* das Segel überzwerch am Schiff.
vent de bouline, ein Seitenwind.
aller à la bouline, ſich eines Seitenwinds bedienen, der der Reiſe die man thun will, faſt zuwider ſcheint.
aller à graſſe bouline, wenn kein rechter Seitenwind doch auch kein rechter gerader Wind wehet.
BOUQUER, *v. n.* nicht zu ſeinem Zweck gelangen; in ſeiner Hoffnung betrogen werden; entweichen; Perſonen oder Sachen küſſen, die einem wider ſeinem Willen zugebracht werden.
je l'ay fait bouquer, ich hab ihn unter mich gebracht; den Obermann über ihn geſpielt.
faire bouquer quelqu'un, eines Ungeſtümmigkeit hemmen; einen demütigen, bändigen.
il le fit bouquer, er demüthigte ihn, brachte ihn zur Raiſon.
BOUQUET, *m.* ein Straus, Büſchlein Blumen, Sträuslein.
cette maiſon oder cette fille *a le bouquet ſur l'oreille*, dieſes Haus iſt zu verkaufen; dieſes Madgen iſt zu verheyrathen, oder will ſich verheyrathen. Dieſe Redensart iſt daher entſtanden, weil man dem Vieh, ſo zum Verkauf auf dem Markt gebracht wird, insgemein einen Strohwiſch anbindet.
céte femme fait porter le bouquet à ſon mari, dieſe Frau ſetzt ihrem Manne Hörner auf, iſt ihm untreu.
donner le bouquet à quelqu'un, einem zu einer Gaſterey oder Ball einladen, weil nämlich die Reihe an ihm iſt, ſolchen einer Geſellſchafft zu geben. ſ. *Chanteau.*
rendre le bouquet, ſeinen Ball, oder ſeine Gaſterey gegeben, ausgerichtet haben.
monter un bouquet, einen Blumenſtraus binden.
avoir la barbe par bouquets, einen dünnen, ungleich gewachſenen Bart haben; nur hin und wieder etwas vom Bart haben.
mettre le bouquet à l'oreille de quelque animal, oder *à quelque choſe*, ein Thier, oder ſeine Sachen verkaufen wollen.
elle a le bouquet, ſie muß den Ball halten.
BOUQUIN, *m.* ein alt Buch, das nach einem Bock ſchmeckt; it. ein alter Hurenjäger.
ſentir le bouquin, ſtinken wie ein Bock; nach dem Bock riechen.
feuilleter de vieux bouquins, alte Bücher, Stänker, Simmelreiter, Störmer, durchleſen, durchblättern.
livre bouquiné, ein beſchmiert Buch.
BOUQUINQUAN, *m.* eine weiſe Kappe wie eine Sturmhaube, auf engelländiſche Art gemacht.
BOURBE, *f.* Koth, Schlamm, Dreck.
le Poiſſon ſent la bourbe, der Fiſch ſchmeckt nach Leimen, Schlamm.

BOURBIER, *m.* eine Miſlache, Kothlache; it. ein ſchlimmer Handel.

il s'eſt tiré d'un grand bourbier, er hat ſich groſer Gefahr entriſſen; aus einer ſchlimmen Sache herausgewickelt.

être bien avant dans le bourbier, in einem ſchlimmen Handel ſtecken; den Karn ziemlich in Dreck geführt haben.

BOURDE, *f.* eine Aufſchneidung, Lügen.

s'il n'eſt vrai, la bourde eſt belle, wanns nicht ſo iſt, ſo iſts ein wackrer Poſſen, Streich.

bailler des bourdes, Mährlein erdichten, Lügen ſchmieden.

BOURDON, *m.* eine Weſpe, groſe brummende Fliege; das Brummen der Fliegen; it. ein elender Geſang; it. das männliche Glied.

planter ſon bourdon en quelque lieu, oder *le piquet quelque part*, ſeinen Stab an einem Ort feſt ſetzen; ſich an einem Ort wohnhaft niederlaſſen.

BOURDONNER, *v. n.* brummen, brauſen wie die Bienen, Hummeln, oder groſſe Fliegen, it. ſehr armſelig ſingen.

Er qui ne ſont autre choſe en ſortant d'un Opera que *bourdonner*.

BOURGEOIS, *adj.* & *ſubſt. m.* ein Bürger; it. der Eigenherr eines Schiffs.

c'eſt du dernier bourgeois, das macht ganz kein Gepränge.

cela eſt bourgeois, das iſt garſtig, närriſch, einfältig, abgeſchmackt, macht keinen Staat.

ſe faire bourgeois d'une ville, in einer Stadt Bürger werden.

cela ſent le bourgeois, das kömmt bürgerlich heraus.

BOURGEOISIE, *f.* das Bürgerrecht.

donner le droit de bourgeoiſie à quelqu'un, einen das Bürgerrecht ſchenken.

perdre le droit de bourgeoiſie, das Bürgerrecht verlieren.

BOURGUIGNON, *m.* ein Burgunder.

Bourguignon ſalé, im Scherz, Spas, weil die Burgunder viel Krieg wegen ihres Salzſiedens gehabt.

BOURNAL, *m.* ein Löchlein von Wachs, darein die Bienen Honig tragen.

Le bournal eſt doux, mais l'abeille pique, ein Stück Honig iſt ſüſe, aber die Biene ſticht.

BOURRADE, *f.* ein Streich; das Haarauszupfen des Windhundes, das er dem Haaſen im Nachlaufen thut.

donner une bourrade à quelqu'un, einem einen Streich, Stos geben.

BOURRASQUE, *f.* ein Wetter, Ungewitter, Sturm; it. ein ungeſtümer Sinn; unvermutheter Zufall; Verfolgung.

j'ay eſſuïé une violente bourraſque, ich habe eine grauſamme Verfolgung ausgeſtanden, erduldet.

on ſe laſſe de ſouffrir les bourrasques de cet homme, man wird es überdrüſſig die wunderlichen Einbildungen, den ungeſtümen Sinn dieſes Menſchen, weiter zu ertragen, auszuſtehen.

BOURREAU, *m.* der Henker, Scharfrichter, Nachrichter.

mettre quelqu'un entre les mains du bourreau, einen dem Henker, Scharfrichter überantworten, übergeben.

cet homme eſt un vray bourreau d'argent, er iſt ein rechter Geldverſchwender; wirft das Geld gleichſam zum Fenſter hinaus.

il a anticipé la main du bourreau, er hat ſich ſelbſt erwürgt; iſt dem Henker zuvor kommen.

ſe faire payer en bourreau, ſich voraus bezahlen laſſen.

être ſon bourreau, ſich ſelbſt quälen, ſein eigner Henker ſeyn.

c'eſt un vrai bourreau, er iſt ein unbarmherziger Menſch.

paſſer par les mains du bourreau, am Leben geſtraft werden; mit der Haut, dem Leben bezahlen müſſen.

BOURRER, *v. a.* eine Büchſe mit etwas laden; etwas auf das Pulver ſtopffen; ausfüttern, ausfüllen, item, zerzauſen, wohl abſchmieren, ſchlagen.

bourrer un lievre, wird von den Hunden geſagt, wenn ſie im Nachlaufen den Haaſen die Haare ausraufen.

bourrer quelqu'un, einen abprügeln.

bourrer ſon ventre, ſeinen Bauch füllen.

BOURRELER, *v. a.* peinigen, quälen, martern, wie ein Henker.

les méchans ont l'ame bourrelée, & ne ſauroient repoſer, die Gottloſen werden von ihrem böſen Gewiſſen, wie von einem Henker gepeiniget, und haben keine Ruhe.

BOURSE, *f.* der Beutel, Seckel, das Stipendium, die Börſe oder der Sammelplatz, wo die Kaufleute pflegen zuſammen zukommen. ſ. *Larron*.

Quand ma bourſe fait tin, tin,
Tout le monde m'aime bien:
Quand ma bourſe ne dit mot,
Le monde m'apelle ſot.

Wann mein Beutel kann ausgeben, ſo leidet man mich gern: Wann aber mein Beutel ſtill ſchweigt, werde ich ein Narr geheiſſen.

être eſtropié de la bourſe, kein Geld haben.

preſſer quelqu'un du côté de la bourſe, einen nöthigen Geld zu geben.

un grand merci ne remplit pas la bourſe, ein Habdank füllt den Beutel nicht.

couper la bourſe, von einem wider ſeinem Willen Geld ſchneiden.

preſſurer la bourſe de quelqu'un, einem den

letzten Heller abdrucken, bis aufs Blut aussaugen.

jouer sur la bourse d'autrui, aus eines andern Beutel spielen.

La bourse ouvre bouche, der Beutel macht beredt, macht einen das Maul aufgehen, aufthauen.

avoir la bourse bien ferrée, im Beutel gut beschlagen seyn; Speck in der Tasche oder Ficke haben. Wird auch von Pralern gesagt, die statt des Geldes Eisen in der Taschen führen, damit es klingen soll.

loger (en) ou avoir le diable dans) sa bourse, kein Geld, die Schwindsucht im Beutel haben.

ma bourse a le flux, es will kein Geld bey mir bleiben.

il a la bourse plate, er hat die Schwindsucht im Beutel.

faire quelque chose sans bourse delier, etwas ohne Unkosten, seine Kosten thun.

cet homme est une bonne bourse, er hat brav Geld; ist reich.

vuider la bourse de quelqu'un, einem den Beutel segen, ausleeren.

bourse de genitoires, der Hodensack, das Patrimonium.

sa bourse ne tient qu'à un filet, er ist sehr freygebig; das Geld steckt, hält bey ihm nicht feste.

SE BOURSOUFFLER, *v. r.* geschwellen.

BOURSOUFFLÉ, *ée*, *adj.* an den Gliedern aufgeblasen; sehr dicke geschwellen.

viande poursoufflée, aufgeblasen Fleisch.

visage, oder ventre poursoufflé, ein aufgeblasen geschwollen Gesichte, oder Leib.

c'est un gros poursoufflé, er ist ein grosser Dickwanst.

BOUSE de vache, *f.* ein Kühfladen oder Kühdreck.

BOUSILLER, *v. a.* mit Koth oder Erde mauren; eine Arbeit liederlich machen; auf ein Papier schmieren oder sudeln.

ces manufactures, oder ces maisons ne sont que *bousillées*.

BOUT, *m.* das Ende oder äuserste eines Dinges.

être au bout de ses flûtes, mit seiner Kunst fertig seyn, nichts mehr können. s. *corde*.

ne regarder (voir) pas plus loin que le bout de son nés, nicht weiter sehen, als die Nase geht: nichts zuvor erkennen; unvorsichtig seyn.

il en viendra à bout par son savoir-faire, er wird durch seine Ränke sich schon wissen heraus zu wickeln.

cela vient à bout de ma patience, das macht mir meine Gedult ausreissen; ausgehen.

toucher quelque chose au bout du doigt, etwas mit dem äusersten Finger anrühren.

être à oder au bout de ses ruses, seinen Schulsack ausgeleert haben; nicht mehr wissen was man anfangen oder vorbringen soll; nicht mehr fort kommen können; dahin gebracht werden, daß man nicht weiß, wo aus oder ein.

apportés un bout de chandelle pour trouver ce qu'il veut dire, helft ihm doch wieder zu rechte; bringt ihn wieder in die Schnure, auf die Sprünge. Wird gebraucht, wenn einer in seiner Rede stecken bleibt

avoir une chose au bout, oder sur le bout de la langue, oder des levres, etwas auf der Zunge liegen haben.

pousser oder mettre la patience de quelqu'un à bout, machen daß die Gedult bey einem ausreißt; einen ungedultig machen; eines Gedult erschopfen.

il est patient jusqu'au bout, er ist bis ans Ende gedultig.

se mettre sur le bon bout, sich stattlich, prächtig herauskleiden; viel Geld an Kleider wenden; sich besser als sonst kleiden.

pousser un homme à bout, einen heftig verfolgen, in die Enge treiben.

cette lettre est demeurée au bout de la plume, ich habe vergessen diesen Brief zu schreiben.

rire du bout des dens, sich anstellen, als lachte man.

avoir le vent debout, widrigen, contrairen Wind haben.

coudre bout à bout, die zwey Enden zusammen nähen.

j'en viendrai à bout ou j'y brûlerai mes livres, ich wills ausführen, oder will meinen Kopf nicht sanft legen; es mag kosten was es will. s. *mourir*.

pousser quelque chose jusqu'au bout, ein Ding aufs höchste treiben.

avoir oder tenir le haut, oder le bas bout, den ersten oder letzten Platz, die Ober- oder Unterstelle haben; oben- oder unten-an sitzen.

parler du bout des levres, eine Sprache leichte reden.

il faut finir par un bout, man muß einmal sterben; es muß einmal gestorben seyn.

s'il en vient à bout, je l'irai *dire* à Rome, er wird seinen Zweck nimmermehr erreichen. Siehe, *Dire*.

savoir sa leçon sur le bout du doige, seine Lection ohne Anstos auswendig hersagen; vollkommen gut gelernt haben.

faire

faire tourner un homme au bout, einen zu seiner Schuldigkeit anhalten, bringen.
il veut toûjours tenir le haut bout, er will immer den Vorzug haben; oben an, überall Herr, Hahn im Korbe seyn.
il est au bout de son argent, seine Sachen stehen sehr schlimm.
envoyer quelqu'un au bout du monde, einen an der Welt Ende senden.
être assis au bout de la table, am Ende der Tafel, unten an sitzen.
cela m'est demeuré au bout de la plume, dieses hab ich im Schreiben vergessen.
il ne tirera rien de lui que par le bout, er wird in Güte nichts von ihm bekommen; es müssen vor Gerichte fordern, suchen.
gouter une science *du bout des levres*, eine Wissenschaft ein wenig verstehen.
être logé au bout du monde, sehr weit wohnen.
il ne l'aura que par le bon bout, er wird es anders nicht als mit Streiten erhalten.
tenir le bon bout par devers soi, bedeckt seyn; seine Versicherungen haben.
il faut écouter jusqu'au bout & puis dire amen, man muß die Leute lassen ausreden, ihnen nicht in die Rede fallen, ehe sie ausgeredt.
il y a deux cens écus à gagner dans cète *affaire & baye au bout*, bey dieser Sache sind 200 Rthlr. und noch drüber, zu erwerben, zu verdienen.
il ne voit pas plus loin que le bout de son nès, er hat keinen gar grosen Verstand.
on y touche du bout du doigt, man ist sehr nahe dabey.
c'est tout le bout du monde, er hat den höchsten Gipfel seines Glücks erstiegen, kann nicht höher ans Bret kommen.
mettre des bouts à des souliers, Seitenflecke an die Schuhe setzen.
mettre quelque viande sur un bout d'assiette, eine Speise auf den Rand eines Tellers legen.
il lui contredit à tout bout de champ, er ist ihm in allen zuwider; widerspricht ihm in allen.
il manque à chaque bout de champ, er fehlt immerdar.
tenir le bon bout de son côté, den Vortheil allzeit in Händen behalten; sich nicht aus dem Vortheil geben; sich das beste Theil auf die Seite legen; nichts bey einer Sache verlieren.
pousser quelqu'un à bout, einen aufs höchste treiben; nicht schonen.
venir à bout de quelqu'un, einen überwinden.
je le ferai tourner au bout, ich will ihn schon zu Chor treiben.
faire le bas bout d'une table, bey Tische unten an sitzen.
pousser à bout une chose, eine Sache ausführlich machen.
un bout d'homme, ein Zwerg, Männlein.
ma patience est à bout, ich kann nicht länger warten.

BOÛTADE, *f.* ein jäher, hitziger Eyfer, plötzlicher Einfall.
il lui prend de facheuses boutades, er hat seltsame, wunderliche Einfälle.
avoir de belles boutades, artige Einfälle haben.
il ne fait rien que par boutades, er thut nichts, als bis es ihm ankommt.
par oder d'une boutade, in einer Hitze.

BOUTEFEU, *m.* ein Rädelsführer, Aufrührer, Anhetzer, Meutmacher, Mordbrenner; it. das männliche Glied.
chatouiller quelqu'un par ce *boutefeu*, einen dran kützeln, spielen.

BOUTE-EN-TRAIN, *m.*
je lui ai touchai ses boute-en-train, ich hab ihre kleine Brüstgen betastet.

BOUTEHORS, *m.* die gute und ungezwungene Ausdrückung seiner Gedanken.
il n'a point le oder de boutehors, er kann seine Gedanken nicht von sich geben; nicht recht vorbringen; hat keine gute Aussprache.
ces gens jouent à oder au boute-hors, sie suchen einander zu stürzen, aus dem Sattel zu heben, spielen, wer den andern von seinem Stand und Stelle austreiben, seine Liebste abspenstig machen kann.
il a le boutehors, er kann seine Meynung gut von sich geben.
n'avoir point de boutehors, sich nicht getrauen zu reden, ob mans gleich wohl versteht.
jouer au boutehors, ein gewisses Spiel vor diesem, da einer dem andern zu vertreiben, oder von seiner Stelle zu bringen gesucht.

BOUTE-TOUT-CUIRE, *m.* ein Verschwender; lustiger Bruder; Schlemmer, Freßwanst.
C'est un vrai * *boute-tout-cuire*,
Qui ne fait que sauter & rire.
* er ist ein Erzverschwender.

BOUTEILLE, *f.* eine Flasche; it. eine Regen- oder Wasserblase. s. *s'enyvrer*.
battre la bouteille, einen Vollzapfen prügeln.
quand Monsieur voudra, nous décoifferons bien une bouteille ensemble, wann es dem Herrn beliebt, wollen wir eine Flasche mit einander ausstechen, auszechen.

bou-

bouteille coiffée, eine Flasche, die oben wohl zugestopfft ist.
la bouteille est sur le *côté*, die Flasche ist aus.
bouteille de *courge*, eine Kürbisflasche.
decoiffer une bouteille, dasjenige, womit eine Flasche eingemacht ist, wegnehmen.
desemplir une bouteille, eine Flasche ausleeren.
compagnon de bouteille, ein Weinschlauch, Säufer, guter Schluckbruder.
on pardonne au vin, mais on pend la bouteille.
mettre)
coucher) une bouteille sur le *côté*, eine Flasche ganz ausleeren.
jouer, gagner, perdre la bouteille coiffée.
il a été nourri dans une bouteille, oder il n'a jamais vû que par le trou d'une bouteille, er hat sich nichts versucht; ist nirgends hinkommen, hat nichts gesehen; er ist drey Meilen hinter den Kachelofen gereist.
boucher la bouteille, etwas auf dem Trunk essen.
c'est pour boucher la bouteille, es ist nur ein Mund voll auf dem Trunk.
caresser la bouteille jour & nuit, tandis qu'on veille, allezeit durstig seyn; nach der Mahlzeit beym kühlen Wein, spät beym Duchstein.
BOUTIQUE, *f.* ein Laden, Krahm; item, die Scham eines Mannes oder einer Frauen.
cela ne sort pas de sa boutique, oder cela n'est pas de sa boutique, das hat er nicht gemacht; dieses kommt nicht aus seinem Krahm; ist nicht seine Arbeit, sein Gemächte.
il fait de son corps une boutique d'Apoticaire, er braucht beständig Arzney; bessert immer mit Arzneyen an sich.
montrer toute sa *boutique*, alles herweisen; sich nacket und blos, wie einem GOtt erschaffen hat, sehen lassen; seine ganze Blöse, Scham zeigen.
cela vient de la boutique de Satan, das ist ein Stück des Teufels; kömmt vom Teufel.
prendre garde à sa boutique, oder à sa vaisselle, auf sein Thun und Lassen genau Achtung geben.
il fait de sa tête une boutique de Grec & de Latin, er lernt nichts als griechisch und lateinisch.
à Dieu la boutique, nun ists darum gethan, geschehen; nun hat die Freude ein Ende.
cette calomnie vient de la boutique d'un tel, diese Lästerung, Verleumdung, falsche Nachrede, kommt von ihm her.
Couteau de boutique, ein Kauffpir, Gadenknecht; Kurzwaarenhändler.
fermer sa boutique, seine Handthierung aufgeben; seinen Laden zu machen; aufhören zu handeln, bankerott werden.
heûrter à la boutique saint Côme, sich an den Franzosen curiren lassen; die Franzosen haben. Wer sich an dieser Krankheit will heilen lassen, muß zum Arzt gehen, und sich angeben, daher diese Redensart entstanden. Sonsten ist der heilige Cosmus der Wundärzte ihr Patron, bedeutet aber auch den Arzt selbst.
BOUTIS *m.* de sanglier, das Gewühl eines wilden Schweins.
BOUTON, *m.* die Knospe, der Knopf oder Auge an einem Baum, Blume, oder Kleid; it. eine Hitzblatter in dem Angesicht.
serrer le bouton à un prodigue, einem Verschwender wenig, sehr sparsamlich, Geld in die Hände geben.
serrer le bouton à quelqu'un, einem den Zaum anhalten; den Brodkorb höher hängen; in die Enge treiben; streng halten; it. durch Bedrohungen worzu zwingen, ins Bockshorn jagen wollen.
bouton de rose, ein Rosenknopf; it. die Warze an den Brüsten der Frauen.
il est homme à serrer le bouton à qui que ce puisse être, er ist ein Mann der es mit allen annimmt.
lâcher le bouton, einen streichen lassen.
cela ne tient qu'à un bouton, es hängt nur noch an wenigen.
on n'en donneroit pas un bouton, man würde nicht einen Pfifferling dafür geben.
la soutane de cet homme ne tient qu'à un bouton, er läßt sich nicht lange im Maule herumnähren; zieht leicht vom Leder.
BOUVIER, *m.* ein Ochsentreiber.
Gros bouvier, ein grober Flegel; ungeschickter Lümmel; ungeschliffner Gesell.
quel bouvier est-ce là? wer ist der Ochs, grobe Flegel?
BOYAUX *m.* die Därme, das Eingeweyde. *f. crier.*
je l'aime comme mes petits boyaux, ich liebe sie, ihn von Herzen.
vomir tripes & boyaux, sich sehr übergeben; alle Kaldaunen aus dem Leibe speyen. *f. tripes.*
c'est un boyau, es ist eine langweilige Sache; ein langer Weg.
si tes boyaux sortent par-là, tu en mourras, du wirst dran sterben *ironice.*
BRAGART oder Bragard, *m.* ein Stutzer, prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt.
faire du bragart, sich prächtig aufführen.

BRAGMARDER, einer beywohnen, ihr die eheliche Pflicht abſtatten, mit einer Frau zu thun haben.

bragmarder aux dépens d'autrui.

BRAGUES, *f.* Unterhoſen, Schlafhoſen; it. kurze Hoſen, ſo nur bis auf die halben Schenkel gehen, und daran man unten weiſſe Stiefelſtrümpfe bindet.

ſortir d'une affaire bragues nettes, mit ganzer Haut aus einem Streit, Handgemenge wegkommen; ſich ohne Schaden von einer Sache loswickeln.

BRAGUETTE, *f.* der Schlitz an den Hoſen.

jouer de la braguette, mit einer Weibsperſon zuhalten.

BRAISE, *f.* ein Kohlfeuer, glüende Kohlen, heiſſe Aſchen.

tomber de la poële dans oder en la braiſe, aus dem Regen in die Traufe, Rauch ins Feuer kommen; einem kleinen Unglück, in ein Gröſeres verfallen.

on lui a donné chaud comme braiſe, man hat ihm die Hölle heis gemacht; ihm eine betrübte Zeitung hinterbracht.

il l'a rendù chaud comme braiſe, er iſt ihm nichts ſchuldig geblieben; hat ſich augenblicklich gerochen.

paſſer ſur quelque choſe comme chat ſur braiſe, über eine Sache hinwiſchen, wie die Katze über die Kohlen; eine Sache nur obenhin anſehen.

BRAN, *m.* Kleyen, Krüſch; item, Koth, Miſt, Dreck; *bran de Judas*, rothe Flecken im Geſichte.

bran de vous, ich thue was auf euch.

remuer le ſac à bran, hüpfen und ſpringen.

BRANCHE, *f.* ein Aſt; it. eine Seitenlinie eines Geſchlechts.

faire branches & feuilles, Laub und Aeſte gewinnen, ausſchlagen, blühen, grünen.

il eſt comme l'oiſeau ſur la branche, er hat keine beſtändige Wohnung; iſt wie der Sperling auf dem Dache; er iſt überall zu Hauſe; nirgends anſäſſig.

ſauter de branche en branche, keine Sache recht ausführen; ohne Urſache von einer Materie auf die andre fallen. Der Spanier ſagt: *de palo en faſca.*

il s'eſt attaché aux branches, au lieu de s'attacher au tronc, er hat die Sache verkehrt angefangen; iſt nicht gleich vor die rechte Schmiede gegangen.

il vaut mieux ſe tenir au gros de l'arbre qu'aux branches, es iſt beſſer ſeine Sache gleich an dem Herrn ſelbſt, als an den Diener bringen; man muß gleich zu erſt vor die rechte Schmiede gehen.

BRANCHER, *v. a.* auf einem Aſt ſitzen; einen Uebelthäter an einen Aſt hängen; ſich auf einen Aſt ſetzen, wie die Vögel.

brancher un Soldat, einen Soldaten an einem Baum hangen.

j'aurai le plaiſir de vous brancher tous trois de ma main, ich werde noch das Vergnügen haben, euch alle drey mit meiner Hand an einem Baum zuhängen, aufzuknüpfen.

brancher un criminel à quelque arbre, einen Uebelthäter an einen Baum aufhängen.

SE BRANDILLER, *v. r.* ſich ſchauckeln; auf einem Seil in die Höhe ſchwingen.

brandiller les jambes, mit den Füſen klengeln, die Beine ſchwingen wie die Kinder.

BRANDIR, *v. a.* zuſchieſſen, zuwerfen; it. ein Unweſen, Unruhe anrichten; bewegen.

BRANDIS, *tout brandis*, weit und groß, it. in einem Schwung.

ils ont des manches où j'entrerois tout brandis, ſie haben Ermel da man mit dem ganzen Leibe hineinkriechen könnte.

elever quelque choſe tout brandis, etwas ſchweres in einem Schwung aufheben.

BRANLE, *m.* Bewegung; item, eine Art von Tänzen.

donner le branle à quelqu'un, einen antreiben, anreitzen, bewegen, vorgehen, aufwiegeln, anführen.

être en branle de faire quelque choſe, nicht wiſſen ob man eine Sache thun oder laſſen ſoll.

mettre quelqu'un en branle de faire quelque choſe, einen bewegen etwas zu thun.

danſer un branle de ſortie, ſich weg- aus dem Staube machen; von einem Ort verjagt werden; davon gehen. ſ. *Sortie.*

danſer le branle avec une femme, eine bedienen, in Fleiſchesluſten mit ihr leben.

donner des branles.

BRANLER, *v. a.* wanken, wackeln, bewegen; it. einen unanſtändigen Umgang mit Weibsvolk haben.

branler la chambriére, die Magd bedienen.

branler la pique, Fleiſchesluſte an ſich ſelbſt ausüben; einen frigidum ruſticum machen.

branler dans le manche, in ſeinem Vorhaben wanken, unbeſtändig ſeyn; in ſeinen Entſchlüſſungen unbeſtändig, wankelmüthig, von keiner Reſolution ſeyn. ſ. *manche.*

branler la mâchoire, freſſen und ſaufen; mit dem Maul wacker arbeiten. ſ. *machoire*

quand il remuë tout branle, wann er ſich nur regt, ſo zittert und bebt alles vor ihm; will jedermann in ein Mäuſeloch kriechen.

tout le monde branle sous lui, jedermann steht in Bereitschaft seinen Befehl auszurichten.
tout ce qui branle ne tombe pas, es fällt nicht gleich alles, was da wackelt.
c'est un château branlant.
si tu branles, je te tuë, wann du dich rührst, so bist du hin; des Todes, verlohren.
BRAQUEMAR, *m.* eine Baurenpläne; ein kurzer Degen oder breites krummes Messer; it. die Scham bey Menschen und Thieren.
BRAQUER, *v. a.* etwas gegen etwas richten, stellen.
braquer une piece d'artillerie, ein Stückgeschütz stellen, richten.
braquer un chariot, einen Wagen zur Seite wenden.
BRAS, *m* der Arm.
avoir des enfans sur le bras, Kinder zu erziehen haben.
il a besoin de la protection de vôtre bras, er hat euren Schutz und Schirm vonnothen.
caresser le bras dont on hait le corps, den Hund um des Herrn willen schmeicheln, liebkosen.
tenir les bras liés à quelqu'un, einen verhindern etwas zu thun.
se *disloquer* le bras, sich den Arm verrenken, verstauchen.
recevoir quelqu'un bras dessus, bras dessous, einen sehr schmeicheln, liebkosen, mit grossen Freuden empfangen.
- - - - quelqu'un)
recevoir quelque chose) à bras ouverts, etwas mit beiden Händen annehmen; einem mit Freuden umarmen; umfangen.
tendre le bras, betteln.
avoir des bras de soin, ganz keine Krafft in den Armen haben.
il l'a traité de Monf. gros comme le bras, er hat ihn grosse Ehre erwiesen.
demeurer les bras croisés, nichts bey einer Sache thun; die Hände in den Schoos legen.
se *jetter* entre les bras de quelqu'un, sich unter eines Schutz begeben; einen um Hülfe anrufen; seine Zuflucht zu einem nehmen.
porter le bras en écharpe à quelqu'un, einem einen Arm entzwey schlagen
implorer le secours du bras séculier, den weltlichen Arm, die weltliche Obrigkeit um Hülfe anflehen.
faire selon le bras, la saignée, die Ausgaben nach der Einnahme einrichten; nicht mehr verthun als man einnimmt; sich nach der Decke strecken.
il est son bras droit, er ist seine einzige Hülfe, Stütze, sein bester Trost; verläßt sich ganz und gar auf ihm.
avoir les bras rompus, nicht arbeiten wollen, wenn die Arbeit schon bezahlt ist. Der Spanier druckts sehr lieblich aus, wenn er sagt: Adineros pagados branços que brantados.
avoir un homme sur les bras, einen auf dem Halse haben.
avoir bon bras, stark in den Armen seyn.
s'attirer un puissant ennemi sur les bras, sich einen gewaltigen Feind machen.
jetter une pierre *à tour de bras*, einen Stein mit aller Macht, aus allen Kräften werfen.
tomber sur les bras de quelqu'un, einem beschwerlich fallen.
faire quelque chose haut le bras, etwas mit sonderbarer Gewalt thun.
les Rois ont les bras longs, die Gewalt hoher Häupter, erstreckt sich weit. Könige haben lange Armen; Herrenhand reicht in alle Land.
prêter son bras à quelqu'un, einem in einer Sache beystehen helfen.
rendre les bras à tout le monde, jedermann gerne helfen beschützen wollen
faire retraite avec l'ennemi *sur les bras*, sich zurück ziehen, und den Feind dabey auf'm Nacken haben.
prendre à plein bras, Armenvoll nehmen.
avoir les bras trop courts, der Sache nicht gewachsen seyn. ſ *court*.
le bras de Dieu, die Allmacht GOttes.
si on lui en donne un doigt, il en prend long comme le bras, wenn man ihm einen Finger breit zuläßt, so nimmt er die ganze Hand.
ne vivre que de ses bras, sich blos seiner Hände Arbeit nähren
rouer bras & jambes à quelqu'un, einen Arm und Bein entzwey schlagen. ſ *Coup*.
BRASIER, *m.* brennende Kohlen; Feuerglut; eine Liebesflamme; ein im Herzen brennendes Feuer.
il porte dans le sein,
un brasier qui n'a point de fin.
son *corps* est un brasier, sein Leib brennt wie glühende feurige Kohlen.
BRASILLER, *v. a.* auf den Kohlen rösten, braten.
BRASSAGE de biere, *f.* das Bierbrauen.
BRASSE'E, oder BRASSE, *f.* ein Armvoll.
il y a vingt brasses de fond, dis Wasser ist zwanzig Klaftern tief.
il est cent brasses au dessus, oder *au dessous de lui*, er ist weit mehr, oder viel geringer als er; im figürlichen Verstande.

une

une braſſée de bois, ein Armvoll Holz.
se mettre cent braſſes au deſſus de quelqu'un, einem gegen ſich ſehr gering halten.

BRASSER, *v. a.* brauen; it. etwas anrichten, anſtellen, ſtiften; etwas unter einander rühren.

braſſer une trahiſon contre quelqu'un, eine Verrätherey anſtiften, wider einem im Sinne haben, darauf umgehen.
l'on vous braſſe un mauvais *tour*, man ſucht euch einen Poſſen zu ſpielen.
braſſer de la biere, Bier brauen.
braſſer la mort de quelqu'un, einem nach dem Leben ſtehen.
braſſer une trahiſon, mit Verrätherey umgehen.
braſſer la mort à quelqu'un, einem den Tod verurſachen. ſ. *Affaire.*

BRASSIERES, *ſ. plur.* eine Gattung Futterhemder, ſo die Weiber oder Kinder des Nachts pflegen anzuziehen.

être en braſsieres, ſehr viel zu thun haben; nicht thun dürfen, was man will; gezwungen ſeyn.

BRAVACHE, *m.* ein ruhmredtiger Menſch, Schnarcher, Grosſprecher, Pocher, Aufſchneider, Eiſenbeiſſer oder Eiſenfreſſer. Italiäniſch: *un taglia canteni.*

BRAVADE, *f.* Hohn, Trotz; höhniſche Dräuung.
faire quelque choſe par bravade, etwas aus oder zu Trotz thun.
faire bravade à quelqu'un, einem Hohn ſprechen, trotzen, braviren.

BRAVE, *adj. c.* wacker, tapffer, unerſchrocken, beherzt. ſ. *Peinture.*

trancher du brave, aufſchneiden, ſchnarchen, pochen, viel Prahlens von ſeiner Tapfferkeit machen.
faire le brave, ſich in Kleidern hervor thun; it. ſich tapffer bezeigen, braviren, trotzen, Trotz bieten.
c'eſt un brave à trois poils, es iſt ein beherzter, tapferer Kerl.
il eſt brave comme un Ceſar, oder *comme l'épée qu'il porte*, er hat viel Herz im Leibe; iſt ſehr beherzt. ſ. *Ceſar.*
mon brave, mein lieber Herr! ihr guter Kerl!
il eſt brave comme un Lapin, das Herz iſt ihm in die Hoſen gefallen; er iſt ſehr furchtſam; hat ein Haſen-Herz, ganz kein Herz im Leibe.

BRAVERIE, *f.* Pracht in Kleidern.
adieu nôtre braverie.

BRAVER, *v. a.* trotzen; ſich ſtattlich aufführen; mit Verachtung anſehen, gering tractiren.

braver la mort, den Tod verachten, Trotz bieten.
braver tout le monde, jedermann trotzen, Trotz bieten.
braver quelqu'un, einen gering achten, verſpotten, Hohn ſprechen.

BRAYE, *ſ.* eine Badeſchürze; ein Bruchband.
se ſauver brayes nettes, glücklich, ohne Schaden, mit ganzer Haut davon kommen.
avoir peine à ſortir d'un lieu les brayes nettes, alle Noht haben von einem Ort ungehudelt weg zukommen.

BRAYETTE, *ſ.* der Hoſenſchlitz; die Spalte vorne an den Hoſen; it. die Waagſpalte; das Waaggericht.

être chaud de la brayette, ſehr verliebt, hitzig auf die Weiber ſeyn.
c'eſt un reſte de brayetre, es iſt ein ſehr kleiner Menſch.

BREBIAILLE, *ſ.* Schafvieh.

BREBIS, *ſ.* ein Schaf.

brebis comptées le loup les mange, oder à brebis comptées le loup en mange bien une, der Wolf frißt die gezehlten Schafe auch.
Quand on ſe fait brebis, le loup le mange, oder Qui ſe fait brebis, le loup le mange, wer ſich zum Schaf macht, den frißt der Wolf; wenn man gar zu gedultig iſt, ſo kann man leicht unterdrückt werden. Der Engelländer ſagt: Dawb your ſelf with Honey, and you'll never want Flies; oder: He that makes himſelf a Sheep, the Wolf will eat him.
Brebis trop aprivoiſée, de pluſieurs agneaux eſt tettée, ein Schaf das gar zu zahm, kirre iſt, wird von vielen Lämmern geſäugt.
Brebis mal gardée du loup eſt bien ſouvent mangée, übel gehütet Schaf wird von dem Wolf oft gefreſſen.
il faut tondre ſes brebis & non pas les *écorcher*, man muß ſeine Schafe zwar ſcheeren, aber ihnen die Haut nicht gar über die Ohren ziehen.
La brebis & l'abeille,
En Avril ont leur dueil. Schafe und Bienen haben im April ihr Leid, ſterben meiſtentheils in dieſem Monat.
Celui qui a des brebis, a des peaux, wer Schafe hat, hat Häute.
à brebis tondue Dieu lui meſure le vent, GOTT legt einem nicht mehr auf, als er ertragen kann.
tandis que le loup chie, la brebis *s'enfuit*, es iſt bald etwas verſehen; man ſoll zugreifen, ehe uns die Hände gebunden werden.

faire un répas de brebis, bey dem Eſſen nicht trinken.

brebis qui bêle perd un morceau, wer beym Tiſch allzuviel redt, der kommt am Eſſen und Trinken zu kurz.

le)
une brebis galeuſe gâte tout un) troupeau, ein räudig Schaf, macht die ganze Heerde räudig, ſteckt die ganze Heerde an. Der Engelländer ſagt: One ſcabby Sheep mars the whole Flock; und der Italiäner: Una pecora marcia ne guaſta un branco.

c'eſt une brebis galeuſe qu'il faut ſéparer du troupeau, es iſt ein gefährlicher Menſch; er iſt in Geſellſchaft nichts nütze.

BRÊCHE, *f.* ein Stück einer eingeworfnen Mauer; it. die weibliche Scham.

faire brêche à ſon honneur, ſeiner Ehre einen Schandflecken anhängen, ſolche verſcherzen.

combattre à la brêche, die gefällte Mauer verfechten.

reparer la brêche, die zerſchoſſene Mauer, den Ruin wieder ergänzen, erſetzen.

faire brêche à la reputation de quelqu'un, eines Ehre einen Schandfleck anhängen.

cette fille a fait brêche à ſon honneur, dieſes Mädgen hat in ihre Ehre ein Loch gemacht.

attaquer la brêche, die eingeſchoſſene Mauer anfallen, angreifen.

faire brêche avec le canon, die Mauer niederſchieſſen.

faire brêche à un pain, einen braven Runken Brod herunterſchneiden.

BREDANDIN, *m.* eine kleine ſchlimme Kutſche; item, ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäſige Laſt ins Schiff heben kann.

BREDI-BREDA, *m.* ein verwirrtes Geſchwätz, Miſchmaſch.

Bredi-breda, bredi-breda,
Le eſt deçà, le nés delà.

BREDOUILLE, *f.* heiſt im Triquetrac, wenn einer 12 Punkt hintereinander gewinnt, und 2 Partien deswegen bemerket oder doppelt gewinnet; it. die helfenbeinern Zahlpfennige, womit man ſolche Gewinne bemerkt.

gagner la bredouille, einen Jann machen; das Spiel doppelt gewinnen.

elle eſt ſortie bredouille du bal, es hat ſie keiner auf den Ball oder Tanz aufgezogen, zum Tanzen angeſprochen.

un tour bredouille, zwey Partien hinter einander, doppelt gewonnen.

être en bredouille, verwirrt, beſtürzt ſeyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redt, oder thut.

ſe coucher bredouille, hungrig zu Bette gehen; ſich hungrig ſchlafen legen.

BREDOUILLÉ, *ée*, *adj.* beſchämt.

ne voulant pas le renvoyer bredouillé, weil er ihm nun nicht beſchämt wieder zurückſenden wollen.

BREDOUILLER, *v. n.* die Worte nur halb ausreden, ſtammlen; reden, als wenn man Brey im Maule hätte; undeutlich reden.

ne faire que bredouiller, die Worte nur halb ausreden.

BREHAINE, *adj.* & *ſubſt.* ein unfruchtbares Weiblein.

La quantité d'enfans met l'eſprit à la gêne,
C'eſt un rare tréſor, *qu'une femme brehaine.*

BRELAN, *m.* ein Spielhaus; it. das Krimpenſpiel, eine Gattung von Spielen, ſo mit drey Karten geſpielt wird.

tenir brelan, ein Spielhaus halten.

BRETE, *f.* ein Fechtdegen; it. breiter oder langer Degen.

jouer de la brete, fechten, ſich auf den Degen ſchlagen.

BRETELLES, *f.* die Bänder daran man die Kinder führt; it. die Bänder am Traglorbe.

en avoir par deſſus les bretelles, oder *juſqu'aux bretelles*, betrunken ſeyn; ſich aus dem Circul geſoffen, in einer gar ſchlimmen Sache allzu ſehr vertieft haben.

BRETTER, *v. a.* die Fuchtel immer in Händen haben; an jedermann Händel ſuchen.

BRETON, *m.* ein Bretannier. ſ. *Bas.*

faire un tour de Breton à quelqu'un, einem ein Bein unterſchlagen ehe er ſichs verſieht.

le ſaut de Breton, ein Fall, den man einem im Ringen künſtlich zurichtet.

faire faire le ſaut de Breton à quelqu'un, eines Vorhaben, Vornehmen, Anſchläge umkehren, zu nichte machen, zerſtören.

faire faire le ſaut de Breton à la fidelité, Treu und Glauben brechen, nicht halten.

BREVE, *f.* der Erzſchaum, wenn man Münze macht.

il ſait les longues & les bréves de cête choſe, er weiß alle Umſtände von dieſer Sache; ganz genau wie die Sache ablaufen wird. ſ. *connoître.*

on lui a fait obſerver les longues & les bréves, er hat demjenigen, ſo man ihm vorgeſchrieben, ganz genau nachkommen müſſen.

BREVIAIRE, *m.* ein Brevier, worinn die Ordensperſonen alle Tage leſen müſſen.

dire ſon breviaire, in ſeinem Brevier ſeine tägliche Gebete leſen.

il fait plus que ſon breviaire, er kann mehr als Brod eſſen.

cet Abbé a bientôt *debridé* ſon Breviaire, dieſer Abt hat in ſeinem Brevier kurz abgebunden, ſeine täglichen Gebete eiligſt verrichtet.

il a mangé ſon Breviaire, er thut als hätte er alle Künſte gefreſſen, und iſt doch nichts dahinter. ſ. *dent*.

cela va comme le Breviaire de Meſſire Jean, il s'en va ſans dire, die Sache iſt klar, verſteht ſich von ſich ſelbſten.

Bribe, *f.* ein Stück Bettelbrod.

il en a tiré de bonnes bribes, er hat einen ziemlichen Brocken davon gebracht. ſ. *tirer*.

des bribes de Latin, lateiniſche Brocken; Redensarten derer man ſich hin und wieder bedient.

méler) mettre) ſes bribes enſemble, ſeine Schüſſeln, ſein Eſſen zuſammen tragen. ſ. *joindre*.

Briber, *v. a.* betteln, it. ſehr begierig und geitzig eſſen; mit den Zähnen fechten.

Bribeur, *m.* ein Bettler.

Bric, *m.* ein Sprung.

prendre ſa partie au bric, die Bach zu rechter Zeit angreifen.

Bricole, *f.* das Widerprellen eines Balles im Ballhauſe; der Schlag des Balles an die Wand; it. ein Inſtrument, damit man die Bolzen pflegte zu treiben; it. Liſt, Betrug.

parvenir à une choſe par bricole, eine Sache durch krumme Wege erlangen.

donner une bricole, oder *des bricoles à quelqu'un*, einem betriegen, was weismachen; eine Naſe drehen; was vorſchwatzen; it. einen ausſpotten, hinters Licht führen; einen blauen Dunſt vor die Augen machen.

c'eſt un donneur de bricoles, er iſt ein Betrieger, Windbeutel, macht einem einen blauen Dunſt vor die Augen.

Bricoler, *v. a.* die Speiſen in dem Munde herumwerfen, drehen, wenn man ſie zu heis hinein geſchoben hat; metaphoricè, ſich wegern; it. den Ballen wider die Mauer ſchlagen, damit ihm der Nebenſpieler nicht bekomme; it. mit einer Frau zu Bette gehen, und ſich mit ihr im Venusſpiel erluſtigen; it. etwas ins Werk richten, machen, thun.

comment diable eſt-ce donc que cela ſe bricole? wie Henker geht es zu, daß ſich das thun läßt?

Bride, *f.* der Zaum, Zügel; it. ſeidene runde Schnürlein, ſo man neben die Aufſchnitte an den Kleidern ſetzt, damit ſelbige nicht weiter ausreiſſen; it. ein Schnürlein damit man den Kindern die Haube unter dem Kinn zubindet.

tenir la bride courte aux enfans, die Kinder wohl erziehen.

tenir quelqu'un en bride, oder tenir la bride haute à quelqu'un, einen ſcharf im Zaum halten; übel mit einem umgehen.

La bride & le bâton font le cheval bon, der Zaum und die Karbatſche, Ruthe, machen das Pferd gut; oder Bride & éperon font le cheval bon, der Zaum und Sporn machen das Pferd gut.

brides à veaux, Narrenpoſſen, Narrenwerk, leere Worte, eiteles Geſchwätz, womit man Narren bereden kann.

il eſt bon de lui tenir un peu la bride haute, es iſt gut, daß man ihm ein wenig ſcharf hält.

tenir la bride, den Zaum zurück ziehen, anziehen.

tourner bride du côté d'un lieu, ein Pferd auf eine Seite lenken.

lacher la bride à quelqu'un, oder *à ſes paſſions*, einem ſeinen Willen, oder ſeinen Gelüſten nachhängen laſſen.

mettre bride en main à quelqu'un, oder la bride ſur le coû à quelqu'un, einem in ſeinem Willen hingehen laſſen, hingeben, wie ein Reiter ſein Pferd.

marcher oder aller bride en main, fürſichtig handeln; ſich in einer gefährlichen Sache in acht nehmen, wie ein Reiter, der den Zaum nicht aus der Hand läßt, wenn er auf mißlichen und ſchlimmen Wege iſt.

pouſſer quelqu'un à toute bride, einen treflich ſtark antreiben.

courir à toute-bride, in vollem Zaume laufen.

donner la bride lâche à quelqu'un, einem ſeinen freyen Willen, in unbeſchränkter Freyheit leben laſſen.

hocher la bride à quelqu'un, forſchen, ob einer dieſes oder jenes thun möchte, was man von ihm haben will; einen auslocken, ihme die Zunge ziehen. ſ. *hocher*.

vous donnés la bride aſſés lâche à vos enfans, ihr laſſet euren Kindern den Willen ein wenig gar zu ſehr; gebet ihnen allzuviel Freyheit.

tenir la bride en main, den Daumen im Sacke haben; einer Sache Einhalt thun.

Brider, *v. a.* zäumen, ſich widerſetzen, widerſtehen, widerſtreben; einen das Gegentheil halten.

brider quelqu'un, einem Einhalt thun; ſtreng zurück halten.

brider le nés à quelqu'un, einem etwas ins Geſichte werfen, ſchlagen.

brider l'oye à quelqu'un, einen übertölpeln, betriegen. ſ. *âne*.
brider une ville, eine Stadt einſchlieſſen.
BRIGANDAGE, *m.* oder Briganderie, *f.* Straſenräuberey.
c'eſt un brigandage, quand on écorche les paſſans dans un logis, man muß mit reiſenden Leuten ſo ſtraſenräuberiſch nicht handeln, umgehen, ihnen das Fell nicht über die Ohren ziehen, ſie nicht zu hoch balbiren, ums Geld ſchneutzen.
BRIGUE, *f.* das Laufen, Trachten nach einem Amt: it. Meuterey.
ſans la brigue il ne l'auroit jamais emporté, ohne liſtige Griffe und heimliches Verſtändniß hat es nimmermehr bekommen.
obtenir quelque choſe par brigue, etwas durch vieles Anlaufen erhalten.
parvenir par brigue à de grands honneurs, durch allerhand Stückgen zu groſen Ehren gelangen, kommen.
conduire oder faire une brigue, eine Meuterey anſtifften, anſtellen.
BRIGUER, *v. a.* nach etwas laufen, trachten.
pluſieurs briguent avec lui, es halten viel mit ihm darum an; ſind viel Competenten da.
BRILLER, *v. a.* glänzen, ſchimmern, viel drauf gehen laſſen, it. ſtolziren, prangen.
les chiens brillent, die Hunde durchſtreichen eine Ebene.
l'orgueil brille de ſon viſage, der Hochmuth ſieht ihm aus den Augen.
briller dans la converſation in Geſprächen groſen Verſtand ſehen, blicken laſſen.
BRILLANT, e, *adj.* glänzend, ſchimmernd, das Strahlen von ſich wirft; it. ein Ring mit viel Diamanten beſetzt.
le faux brillant d'une harangue, der falſche Zierath einer Rede.
nuit brillante, eine glänzende Nacht.
BRIMBALER, *verb. act.* ſich ſtark bewegen, ſchütteln; it. mit einer Frauensperſon zu thun haben; it. läuten mit den Glocken.
allés-vous faire brimbaler, geht und packt euch eures Wegs.
je m'en brimbale les feſſes, darüber lache ich; darnach frage ich ſehr wenig.
BRIMBORIONS, *maſc. plur.* ein nichtswerthes, liederliches Lumpending.
Je ne vois que lait virginal, blancs d'oeufs, & autres *brimborions*.
BRIN, *m.* ein Strohhalm.
arracher brin à brin, eins nach dem andern ausreiſſen.
pas un brin, nicht einen Strohhalm.
BRINDE, *f.* ein Trinkwort, ſo man auf eine Geſundheit trinkt; ich bring es euch; auf Geſundheit des ꝛc.
boire des brindes, Geſundheiten trinken.
BRINDESTOC, *m.* ein Springſtock.
ſauter un foſſé avec un brindeſtoc, mit einem Springſtock über einem Graben ſetzen, ſpringen. ſ. *Vatergauck*.
BRINGANT, *m.* das männliche Glied.
mettre ſon *bringant* entre les deux cuiſſes d'une filie.
BRIQUE, *f.* ein Ziegelſtein.
faire la brique, Ziegelſteine legen.
cuire de la brique, Ziegel brennen.
BRISER, *v. a.* zuſtücken, zerſchmettern, zubrechen, zuſtoſſen, zuſcheitern, zermalmen, zu Pulver zerknirſchen; abbrechen; it. den Weg eines Wildes in einem dicken Wald mit abgehauenen Aeſten oder Sträuchen zeichnen, damit man ihn wieder finden könne.
briſer de coups, ganz und gar zerſchlagen.
briſer un diſcours, eine Rede abbrechen.
l'ant va la cruche à l'eau qu'enfin elle ſe briſe, endlich verliert der Krug den Henkel. ſ. *Cruche*.
briſer ſon vaiſſeau contre un écueil, ſein Schiff an einem Felſen zerſcheitern, zerbrechen.
je ſuis tout briſé, oder rompu, d'avoir été ſur ce cheval, ich bin ganz zerſchlagen und abgekräftet worden, weil ich das Pferd geritten.
briſer ſes chaines, oder ſes fers, das tranniſche Joch abſchütteln; it. dem Lieben gute Nacht geben, ſagen.
briſer avec quelqu'un, mit einem brechen, nicht mehr Freund ſeyn.
ils ont briſé enſemble, ſie ſind nicht mehr Freunde.
briſons là-deſſus, laßt uns hiervon abbrechen; genug hiervon; wir wollen davon nicht mehr reden.
briſer court, kurz ſagen.
BRISE'ES, *f. plur.* abgebrochne Aeſte ſo in den Wäldern ausgeſtreuet werden, den Weg wieder zu finden.
récourner ſur ſes briſées) oder
reprendre ſes briſées, ſeine alte Weiſe, ſeinen vorigen Weg wieder an: vor ſich nehmen; wieder auf ſeine alte Weiſe kommen.
aller)
marcher) ſur les *briſées* de quelqu'un, einem gern aus dem Sattel heben, abſtechen wollen; eines ſeinen Fuſtapfen nachfolgen, wie es die Jäger zu machen pflegen, wenn ſie einander auf die Spur gerathen.
ſuivre les briſées de quelqu'un, an einem ein Exempel nehmen
courir ſur les briſées de quelqu'un, in eines ſeine Fuſtapfen treten.
BRISEUR, *m.* ein Zerbrecher, Zerſtörer, Bilderſtürmer.

c'eſt

c'eſt un briſeur de portes ouvertes, es iſt ein Aufſchneider, Prahlhanns, Groethuer, Eiſenfreſſer.

BROC, *m.* eine Art Kannen, daraus man füglich den Wein einſchenken kann.

manger de broc en bouche, einen Braten gleich vom Spieſe wegeſſen.

de broc en bouche, haſtig, eilig, vom Feuer, vom Spieſe in dem Mund.

vuider les brocs, tapfer ſaufen.

BROCARD, *m.* ein Stichelwort, eine Schimpfrede.

jetter cent brocards à quelqu'un, einem hundert ſtachlichte Reden an den Hals werfen.

BROCARDER, *v. a.* auf einem ſticheln; einen mit ſtachlichten Worten anzapffen, ihme Stichelreden geben.

BROCHE, *f.* ein Bratſpies, it. der Zapffen in einem Faß.

couper broche à un deſſein à quelqu'un, eines Verhaben hintertreiben, einen Anſchlag zuvorkommen, vorbeugen; it. einen verhindern, daß er nicht fortkommen kann; it. geſchwind verfahren, zu Ende bringen.

Il lui a coupé broche tout court, er hat ihn mit kurzen Worten abgewieſen.

manger de broche en bouche, vom Spieſe wegeſſen.

BROCHER, *v. a.* ſticken, it. etwas in der Eil machen; it. geſchwind und in aller Eil ſchreiben; abfertigen; it. die Wapen auf eine gewiſſe Art zurichten.

brocher une beſogne, eine Arbeit in der Eil machen.

cela n'eſt que broché, dieſes iſt nur geſudelt, obenhin gemacht.

il broche tout ce qu'il fait, er thut alles in gröſter Eil.

BROCHES, die güldne Ader; der Blutfluß; it. die ſpitzigen Zähne eines wilden Schweins.

BRODEQUIN, *m.* ein Halbſtiefel, hoher Schuh, deren man ſich vor Alters in Schauſpielen bedienet, und die noch heutigestags von den Comodianten gebraucht werden.

être chauſſé de brodequin, Halbſtiefeln, hohe Schuhe tragen.

donner les brodequins à un criminel, einem Miſſethäter die ſpaniſchen Stiefeln anlegen.

BRODER, *v. act.* ſticken, it. Lügen erdenken, aufſchneiden.

il brode comme il faut, er lügt, ſchneidet rechtſchaffen auf.

broder bien un conte, eine Hiſtorie artig erzehlen.

BRODIER, *m.*

il a eû fur le brodier, er iſt gehauen, geſtrichen worden; hat einen Schilling, Product bekommen.

BRODEUR, *m.* ein Seiden- oder Goldſticker.

Aurant pour le brodeur, das glaub ich nicht, macht einen andern weis.

BRONCHADE, *f.* ein ſtrauchlender Tritt; das Stolpern.

faire une bronchade, einen Fehler begehen, etwas verſehen.

BRONCHER, *verb. neutr.* anſtoſſen, ſtraucheln, ſtolpern, fehlen.

il ne bronche point, er iſt ein redlicher Mann; handelt, geht richtig und aufrichtig heraus.

il ne faut pas broncher devant lui, man darf in ſeiner Gegenwart nicht fehlen.

broncher lourdement, einen groben Fehler begehen.

broncher en beau chemin, in leichten Sachen fehlen, irren.

il vaut mieux broncher du pié que de la langue, es iſt beſſer mit dem Fuſe als mit der Zunge anſtoſſen.

BRONZE, *m.* Erz, Glockenſpeiſe.

courtiſans du cheval de bronze, Müſiggänger, Faullenzer, Tagediebe, Spitzbuben, und dergleichen liederlich Geſindel.

BROSSER, *verb. act. & neutr.* durch Stauden und Stöcke, durch das Geſträuche laufen; it. bürſten, ausbürſten, mit der Bürſte ſaubern; it. im Wald etwas ſchieſſen.

broſſer au travers les campagnes, Wälder und Felder durchſtreichen.

broſſer par les forêts, die Wälder durchkriechen.

broſſer la tête, das Haar auskämmen, bürſten.

BROUET, *m.* eine Brühe, Suppe, von Zucker und Milch.

Brouet du lendemain des nôces, die Nachhochzeit.

tout s'en va en brouet d'andouille, es geht auf nichts hinaus. ſ. *Aller*.

BROUETER, *v. a.* mit den Schubkarn fahren.

ſe faire broueter, ſich auf einem ſchlechten Wagen herumführen laſſen.

BROUHAHA, *m.* das Geſchrey einer Verſammlung beym Hetzen wilder Thiere, oder andrer Schauſpiele, die den Zuſchauern gefallen.

faire le brouhaha, mit den Händen klatſchen.

BROUILLAMINI, *m.* ein Miſchmaſch, eine Verwirrung, Vermiſchung; it. die Weiberzeit, der Monatfluß der Weiber; it. der Betrug.

conté lui tout ce brouillamini, erzehlt ihm doch alle dieſen Miſchmaſch.

cète

cétte choſe eſt un vrai brouillamini, dieſe Sache iſt ein rechter Miſchmaſch, iſt ſo verwirrt, daß man nicht draus klug werden kann.

BROUILLARD, *m.* ein Nebel, eine Eſelshaut, Rechenhaut oder Tafel; it. Sudel- oder Klitterpappier.

faire un brouillard, eine Sache zuerſt verſuchen, obenhin ſudeln oder machen.

ce brouillard eſt ſi épais, qu'on le couperoit avec un couteau, der Nebel iſt ſo dicke, daß man ihm mit dem Meſſer ſchneiden könnte.

BROUILLER, *v. a.* ſudeln, klittern, alles untereinander mengen.

être mortellement brouillé avec quelqu'un, todfeind mit einem ſeyn.

être brouillé avec les eſpeces, kein Geld haben.

brouiller les cartes, alles über einem Haufen werfen, Uneinigkeit im Lande anſtifften; die Sachen ſehr verwirren.

brouiller tout le monde, alles in einander hetzen.

ſe brouiller *v. r.* en parlant, ſich im Reden ſelbſt verwirren.

ſe brouiller avec la juſtice, allerhand Streiche begehen, und deswegen von der Obrigkeit zur Strafe gezogen werden.

ils ſont brouillés enſemble, ſie ſind mit einander ſtreitig; verſtehen ſich nicht wohl untereinander.

tout eſt brouillé en ſon diſcours, es iſt alles verwirrt in ſeiner Rede.

être brouillé avec le bon ſens, oder *avec la raiſon*, nicht wohl bey Sinnen oder bey Vernunft ſeyn.

brouiller quelqu'un avec un autre, ein Paar zuſammen hetzen.

BROUILLON, *m.* ein Verwirrer, der alles in Unordnung bringt.

c'eſt un vrai brouillon, dis iſt ein rechter Sudler, Verwirrer.

BROUSSAILLES, oder BROSSAILLES, *f.* Geſträuche, Gebüſche, Hecken, Sträuche.

être dans les brouſſailles, grau ſeyn. *metaphorice.*

BROUTER, *v. a.* abweiden, abätzen.

liée) là où la vache eſt attachée) il faut qu'elle broute, ein jeder ſoll bey ſeiner Handthierung bleiben; wovon ſich einer ernähren kann, das ſoll er treiben; wo einer ſein Bleibens hat, da ſoll er ſich nicht wegſöhnen; man muß mit dem zufrieden ſeyn, was ſich nicht ändern läßt.

l'herbe ſera bien *courte*, s'il ne trouve à brouter, oder de quoi brouter, er wird ſich ſchon durchfreſſen; wo dieſer verdirbt, da mag ich nicht hinkommen.

ils aimeroient mieux brouter l'herbe que demander l'aumône, es ſind beherzte Kerls.

BRUIRE, *v. n.* einen undeutlichen Ton oder Gebrüll von ſich geben, als die Wellen, der Wind oder Donner.

On entend *bruire* ſon nom de toutes parts, man hört ihn überall, allenthalben ſehr rühmen; ſein Name iſt in der ganzen Welt berühmt.

BRUIANT, das ein Geräuſch oder Getöſe macht; brauſend, rauſchend.

mer bruïante, das brauſende Meer.

c'eſt un homme bruiant, es iſt ein unruhiger Kopff.

BRUIT, *m.* ein Ton, Gethön, Geräuſch, Rauſchen, it. die gemeine Sage, das gemeine Geſchrey; it. ein guter Name und Ruf.

faire grand bruit pour peu de choſe, oder d'une choſe de rien, um einer geringen Sache willen ein groſes Geſchrey anheben: gros Weſen von einer ſchlechten Sache machen.

il n'eſt bruit que de vos *apas*, man redt von nichts als von eurer Schönheit.

n'en faites point de bruit, ſagt mir nichts davon.

mener du bruit, Geſchrey machen.

cette femme a mauvais bruit, dis Weib hat einen böſen Namen, ein böſes Gerücht; iſt im üblen Rufe.

avoir bon bruit, in einem guten Rufe ſeyn.

ils ont bruit enſemble, ſie haben etwas miteinander zu theilen; ſie ſeynd untereinander uneinig.

ne faire pas grand bruit dans le monde, ein einſam und ſtilles Leben führen.

Grand bruit & petite toiſon,
Dit celui qui tond le cochon. Gros Geſchrey und wenig Wolle, ſagte jener der die Saue ſchor.

faire courir un bruit, ein Geſchrey ausbringen.

la porte fait du bruit, die Thüre knarrt, krachet.

s'en aller) se retirer) à petit bruit, ſich heimlich davon machen; ſtillſchweigend davongehen, ausziehen.

avoir le bruit de faire quelque choſe, den Namen haben, dieſes oder jenes zu thun.

ſemer un bruit, ein Gerücht ausſprengen, unter die Leute bringen.

point) je n'aime pas) le bruit ſi je ne le fais, in ſeinem Hauſe von andern nichts leiden können; Herr in ſeinem Hauſe ſeyn wollen.

il court un bruit ſourd, es geht eine ſtille Sage; will heimlich verlauten; man will unter der Hand verſichern.

faire

faire quelque chose à petit bruit, etwas heimlich thun.

le bruit court, es geht die Sage, ein Geschrey.

de besogne)

il fait plus de bruit que d'effet) das Maul ist bey ihm das Beste; er macht viel Wesens, und ist doch nichts darhinter. s. *Babutier.*

il ne s'étonne point pour le bruit, er erschrickt vor nichts.

c'est un bruit commun, es ist die allgemeine Sage.

apaiser un bruit, das Geschrey stillen.

ne faire pas grand bruit, nicht viel Wesens, Worte machen.

faire grand bruit, in grossem Ansehen seyn; ein groses Ansehen haben; it. ein groses Geschrey machen.

le bruit est tel, so geht die Sage; so sagt man.

marcher sans bruit, ohne groses Getöse einhergehen.

faire grand bruit dans le monde, berühmt, oder verschwatzt seyn. s. *Beauté.*

BRULER, *v. a.* brennen, mit Feuer verbrennen.

brûler de passion, d'amour, vor Liebe, Begierde brennen; sehr hefftig lieben, sehr verliebt seyn.

se brûler à la chandelle, aus dem Regen in die Traufe kommen; sich sein Glück blenden lassen. s. *Braise.*

se brûler, sich betrügen; it. sich bey einem Frauenzimmer eine Krankheit, die Franzosen holen; sich bey oder an einer verbrennen.

brûler de l'encens sur l'autel de Venus, der Venus räuchern.

le tapis brûle, es hat jemand nicht zugesetzt; es fehlt ein Stamm.

sentir le brûlé, nach dem Brand schmecken.

j'y brûlerai mes livres, ou, ich will mich keine Mühe dauren, gereuen lassen, bis

brûler d'envie, d'impatience de faire, hefftig verlangen, etwas zu thun; ein Neidhart seyn.

Quand on voit brûler la maison de son voisin, on a sujet d'avoir peur, es geht uns auch an, wenn unsers Nachbars Haus brennt.

brûler la chandelle par les deux bouts, übel haushalten; sich doppelte Unkosten machen.

être tout brûlé de l'ardeur du soleil, von der Sonnen ganz verbrannt seyn.

le rôt se brûle, sich zauen, damit man nichts versäume.

brûler de l'encens devant quelqu'un, einen in seiner Gegenwart über alle masen mit Lobe herausstreichen; ganz zum Abgott machen.

il aime à tirer à brûle-pourpoint, er schiesset gerne, da er unmöglich fehlen kann.

brûler quelqu'un à petit feu, einen lange quälen, grausam martern; rupfen, so lange als Federn da sind; braten, so lange ein Tropfen fällt.

un argument à brûle-pourpoint, ein Beweisgrund, so nicht kann umgestossen werden s. *Pourpoint.*

BRULEUR, *m.* einer der die Häuser anfleckt; ein Mordbrenner.

il est fait comme un, *en brûleur* de maison, er geht wie ein Mordbrenner; hat nichts auf im Leibe.

BRÛLE', *m.* Brand, angebranntes.

La soupe sent le brûlé, die Suppe schmeckt nach dem Brand.

BRUM,

à brum à brum, je suis Prêtre, trinkt her, trinkt her; eingeschenkt! eingeschenkt! ich habe eine durstige Seele.

BRUME, *f.* ein Nebel, so aus dem Meer aufsteigt.

dans la brume tout le monde est pilote, wo es unordentlich hergeht, da will iedermann befehlen; im Nebel weiß ein jeder zu fahren, einer so viel, als der ander.

BRUNE *f.* eine bräunlichte Weibsperson; it. die Dämmerung des Abends.

il en veut, oder il en conte à la blonde & à la brune, er liebt die Weisen und die Schwarzen; alle Weibspersonen gefallen ihm; er löffelt mit allerley Weibsvolk.

partir sur la brune, im Dunkeln fortreisen.

Brune marinée, belle journée, brauner Morgen, schöner Tag.

BRUNETTE, *f.* ein schwarzbraunes Mädgen; it. eine Art vom feinen Zeugen.

Aussi bien sont Amourettes,

Sous *bureau* que sous *brunettes.* Die Liebe steckt sowohl unter einem groben Kittel, als unter einem seidnen Kleide.

BRUT, e, *adj.* rauh, unpolirt, ungebutzt, dunkel, metaphorice: viehisch, bestialisch, unmenschlich, grob, bestialisch Leben.

ce sont des bêtes brutes, das sind unvernünftige Menschen, wilde Bestien.

un Diamant brut, ein roher ungepolirter Demant.

une pierre brute, ein unpolirter Stein.

un ouvrage encore tout brut, ein gelehrtes aber noch nicht völlig ausgearbeitetes Werk.

BÛCHE, *f.* ein Scheit, oder Stück Holz; it. ein grober unverständiger Klotz.

Buche torruë fait droit feu, krumm Holz macht gerade Feuer.

coucher une buche au feu, ein Stück Holz ans Feuer legen.

c'eſt une buche, ſie hat keinen Verſtand; iſt eine tumme Kuh; tumme Gans.
être pésant comme une buche, oder
ſe remuer non plus qu'une buche, ein Scheit im Rücken haben; ſich langſam bewegen.
cet homme eſt une vraie buche, er iſt recht dumm; man könnte Thüren mit ihm aufrennen.

BUCEPHAL, *m.* des Alexandri Pferd.
ce Bucephal, dieſe Schindgurre, Schindmähre. *ironice.*

BUCCINE, *f.* eine Schallmeye.
ils s'en vinrent à la ſourdine,
ſans tambour, flutte ni *buccine*, ſie ſind ganz ſtill ankommen.

BUE'E, *f.* eine Wäſche.
faire la buée, keinenzeug waſchen.

BUFETER *v. a.* quelqu'un, einen wacker abſchmieren, Maulſchellen geben.

BUFLE, *m.* ein Auer- oder Büffelochs; it. die Büffelshaut; it. dumm, grob, unverſtändig.
cacher un buſle ſous ſon pourpoint, ein Narr, einfältig, tumm, plumper Schelm ſeyn.
ſe laiſſer mener par le nés comme un buſle, ſich betriegen, bey der Naſe herumführen laſſen.

BUISSON, *m.* ein Dornbuſch, Dornſtrauch.
battre les buiſſons, kundſchafften, horchen, auf den Buſch ſchlagen, ausforſchen.
nous battrons les buiſſons, wir wollen horchen, einen Verſuch thun.
il a trouvé buiſſon *creux*, die Tauben waren ausgeflogen; er hat die Thiere zur Jagd nicht angetroffen, ein leeres Neſt gefunden.
En un petit, oder dans un petit buiſſon ſe trouve bien un grand lievre, in einem kleinen Gebüſch findet ſich wohl ein groſer Haſe.
battre les buiſſons pour autrui, arbeiten und nichts darvon haben.

BUREAU, *m.* die Gerichtskammer; Verhörſtube; Rathsſtube, da man von etlichen Sachen handelt und rathſchlaget; it. die Rechentafel, der Geldtiſch, it. gemenget, grob Tuch. ſ. *Bure.*
impetrer le premier bureau, die erſte Verhör erlangen.
mettre une cauſe au bureau, oder ſur le bureau, oder ſur le tapis, eine Sache vor Gerichte bringen; it. eine Frage von einem Ding anſtellen.
cére femme eſt un bureau d'adreſſe, dieſe Frau weiß alles was in der ganzen Stadt vorgehet. c'eſt un bureau d'adreſſe.
tenir bureau, Verhör, oder Gericht halten.
donner le bureau à quelqu'un, einem einen guten Rath geben.
bureau de douane, die Zollkammer.
- - d'adreſſe, Anweiſe - -
bureau des comptes, Rechen - -
- - des aides, Steuer - -
- - d'election, Unterſteuer - -
- - des treſoreries generaux, Oberrentkammer.
- - de traite-foraine, die Kammer, wo von Ein- und Ausfuhre der Waaren gehandelt wird.
le vent du bureau eſt bon, oder favorable, die Sache ſieht noch gut aus, ſteht noch wohl.
le vent du bureau n'eſt pas bon, die Sache ſteht ſchlimm, übel.
entretenir le bureau, die Geſellſchaft mit Geſpräch unterhalten. ſ. *Tapis.*

BURELLE, *f.* das männliche Glied.
de cére bonne eau, qui eſt ſi douce ſans ſucre, que ſon ſerviteur lui donna de *ſa petite burelle.*

BURGUE'PINE, *f.* ein Dorn- oder Diſtelſtrauch.

BURIN, *m.* der Grabſtichel, das Grab- oder Stecheiſen, etwas damit auszuſtechen oder zu graben.
c'eſt un bon burin, er iſt ein guter Eiſenſchneider, Grabſtichel.

BURLESQUE, *maſc.* eine Gattung von Verſen, wie ſie Hannß Sachs gemacht hat. vers burleſque, ein kurzweiliger Vers.

BUSE, *f.* ein gewiſſer Raubvogel, Buſert genannt, den man nicht zum Beitzen abrichten kann. it. ein dummer ungeſchickter Menſch; ein Flegel, Schlingel.
faire d'une Buſe un épervier, aus einem Tölpel, dummen Kerl, einen geſchickten Menſchen; oder aus einem Schulfuchs gleich einen geheimen Rath machen.
c'eſt une buſe, es iſt ein dummer, einfältiger Schöps, Gimpel.
on ne ſauroit faire d'une buſe un épervier, was dumm iſt, bleibt wohl dumm.
vouloir faire d'une buſe un épervier, einen dummen Menſchen abrichten wollen.

BUSQUER, *v. a.* ſuchen, ſich bemühen etwas zu bekommen.
busquer ſa fortune quelque-part, ſein Glück an einem Ort ſuchen.

BUT, *m.* das Ziel oder Zweck den man ſich in einer Sache vornimmt; it. das Ziel oder Scheibe nach deren man ſchieſt.
être but à but, mit einem gleich ſpielen, dem andern im Spiel nichts vorgeben.
donner oder fraper au but, das Ziel treffen; den Zweck erreichen; errathen, was einer haben will; das Fleckgen treffen; die Schwierigkeit einer Sache finden.
tirer au but, nach dem Weiſen ſchieſſen.
ſe tenir au but, ſich nach dem Ziel richten.

faire

faire quelque chose de but en blanc, etwas geschwind und behende machen.
toucher au but, zu seinem Vorhaben gelangen.
dire tout de but en blanc, alles unbesonnen heraussagen.
ne toucher pas au but, nicht zu seinem Zweck gereichen, gelangen.
être le but de la raillerie de quelqu'un, von jedermann ausgelacht, verspottet, verhöhnt werden; jedermanns Fingerzeiger seyn.
ça été là tout mon but, das ist allemal mein Absehen gewesen; ich habe niemals einen andern Zweck vorgehabt.
avoir pour but, zum Entzweck haben.

BUTTE, *f.* ein Berg oder Haufen Erde, dawider man nach dem Ziel schieset.
mettre quelqu'un en butte à la medisance, eine falsche Rede von einem ausbringen.
mettre quelqu'un en butte à quelque chose, machen daß alles Unglück auf einem komme.
il est en butte à tous les malheurs, alles Unglück läuft, geht, kommt über ihn.
être en butte à la haine de toute la ville, von jedermann in der Stadt gehasset werden.
avoir quelqu'un en butte, alle seine Pfeile auf einen richten.
être en butte à quelque chose, etwas ganz unterworfen seyn.

BUTER, *verb. act. & neutr.* nach dem Zweck zielen.
buter à un emploi, nach einem Amt, Dienst streben.
il ne bute qu' à gagner, er denkt nur zu gewinnen.
buter un arbre, einen Baum umschütten.
vous ne butés que là, dahin zielet ihr, das ist euer Absehen.
il est butté, er bleibt hartnäckig dabey, ist darauf ersessen.
je suis butté à ne donner que mille écus, ich habe fest und steif beschlossen, mehr nicht als 1000 Thaler zu geben

BUTIN, *m.* Raub, Beute.
faire butin, Beute machen.
reporter butin, die Beute oder Stösse davon tragen.

BUTOR, *m.* eine Rohrdommel, ein Rohrenger, Wasserochs, Mosochs; it. ein Eselskopf, ungeschickter Mensch.
c'est un vrai butor, es ist ein rechter ungeschickter Esel.

BUTORDE, *f.* eine Rohrdommel.
c'est une vraye butorde, er ist sehr dumm, ungeschickt. s. *Butor*.

BÛVEUR, *m.* ein Sauser, Trunkenbold.
être un bûveur d'eau benite, ein Kerl seyn, der allen Heiligen die Füse abbeissen will. s. *Mangeur*.

C.

CAB

ÇA, nun wohlan.
depuis deux ans en ça, seither zwey Jahren.
courir ça & là, hin und wieder laufen.
ils se sont enfuis qui ça qui là, sie seynd davon gelaufen, der eine hie der andre dort hinaus.

CABALE, *f.* eine heimliche und aufrührische Zusammenkunft; it. eine Rotte zusammen geschworner und aufrührischer Leute; it. eine heimliche, abergläubische Wissenschafft und Kunst der Juden, durch welche sie vermeynen zu der Erkenntniß Gottes und göttlicher Sachen zu gelangen, so in einer gewissen Versetzung der Buchstaben besteht.
être de quelque cabale, mit unter eine Bande oder Rotte gehören.
ils sont de sa cabale, sie stehen mit ihm in heimlicher Verständniß; liegen mit ihm unter einer Decke.

CAB

voici toute nôtre cabale, da ist unsre ganze Bande.
détruire la cabale de quelqu'un, eines Meuterey, listige Anschläge, Verständniß zunichte machen.

CABALER, *v. n.* sich verschwören, zusammenrotten.
cabaler contre son Souverain, sich wider seinem Landesherrn empören, zusammenrotten.

CABAN, *m.* ein Regenmantel, Regenkleid, Reitrock.
être affublé d'un caban fourré.

CABARET, *m.* eine Schenke, Wein- oder Wirtshaus; it. Haselwurz. s. *fureter*.
un cabaret borgne, ein schlechtes Wirtshaus.
lever cabaret, einen Weinschank anfangen.
hanter le cabaret, fleissig zu Wein oder Bier gehen; in Weinhäusern sitzen.
il-y-a du vin au cabaret à tout prix, man muß unter den Sachen einen Unterscheid machen.

c'eſt un pilier de cabaret, er iſt ein rechter Weinſchlauch, guter Zechbruder, Schlemmer, Säufer; liegt ſtets im Wirthehauſe.

il fait de ſa maiſon un cabaret, er gibt iedermann gern zu eſſen und zu trinken.

entrer dans un cabaret borgne, in ein ſchlechtes Wirtshaus gehen, einkehren.

CABARETIER, *m.* ein Weinſchenke.

faire métier de cabaretier, Wein ſchenken, it. eine Schenke halten.

CABAS, *m.* ein Feigen- oder Roſinenkorb von Binſen.

raiſins de cabas, Korbroſinen.

figues - - Korbfeigen.

CABASSET, *m.* ein Helm, Sturmhaube.

il a bien du bon ſens, oder de la malice ſous ſon caballet, es ſteckt viel Gutes oder Böſes in ſeinem Kopfe.

CABESTAN, *m.* ein Haſpel oben auf dem Schiff, das Ankerſeil darum zu drehen, wenn man den Anker zieht.

envoïer les payes au cabeſtan, die Jungen im Schiffe peitſchen laſſen.

virer oder pouſſer au cabeſtan, an die Haſpeln drehen.

CABINET, *m.* eine Schreib- oder Studirſtube; it. ein geheimes Zimmer oder Gemach; it. einer Frauen Schmuck oder Zierath; it. ein Kleiderkaſten; it. ein abgeſonderter Ort in einem Hauſe, da ſich das Frauenzimmer aufhält, wie bey den Alten iſt gebräuchlich geweſen.

gratter au cabinet du Roi, an des Königs Gemach mit den Nägeln, ganz leiſe kratzen.

c'eſt un homme de cabinet, er dient wohl zum geheimen Rath; im figürlichen Verſtande; it. er iſt ein gelehrter und verſtändiger Mann; it. ein Liebhaber des Studirens, der Studien.

n'être bon qu' au cabinet, ſich nirgends beſſer als in die Stube ſchicken; ein Held hinter dem Kachelofen ſeyn.

ſavoir le ſecret du cabinet, um alle geheime Sachen wiſſen.

être dans les intrigues du cabinet, Staatsgriffe treiben; geheime Geſchäffte verwalten.

cabinet de jardin, eine Sommerlaube in einem Garten; ein Gartenhäuslein.

CABLER *v. a.* de la ficelle, Bindfaden drehen.

CABOCHE, *f.* das Haupt, der Kopf.

c'eſt une bonne caboche, oder il a bonne caboche, er hat einen guten Verſtand, Kopf.

la caboche lui frêle.

CABRER, *v. a. & n.* ſich aufrichten, aufbäumen, aufſtehen wie die Pferde.

ſe cabrer, *v. r.* ſich erzörnen, böſe werden.

il ſe cabre pour la moindre choſe, er erzürnt ſich über die geringſte Sache, ſpringt wegen der geringſten Sache vor Zorn auf.

ſe cabrer contre quelqu'un, ſich wider einen erzürnen.

vous le ferés cabrer, ihr werdet ihn bös machen.

CACA, *m.* ein Kinderwort, wodurch ſie anzeigen, daß ſie ihre Nothdurft entweder verrichtet haben, oder noch thun wollen.

montrer le caca, den Unflat zeigen, weiſen.

faire caca, das Kind ſeine Nothdurft verrichten laſſen.

CACADE, *f.* das Kakken.

faire une cacade, einen Anſchlag nicht ausführen können; in ſeinem Vorhaben fehlen; im figürlichen Verſtande.

il a fait une vilaine cacade, er iſt heßlich angelaufen, hat ſich ſchrecklich betrogen; es iſt ihm mißlungen, nicht angegangen.

CACHE, *f.* ein Schlupfwinkel, heimlicher, verborgener Ort.

j'ai trouvé la cache, ich bin hinter den Fund gekommen; habe den verborgenen Ort ausgeſpüret, gefunden; das Geheimniß errathen.

il a trouvé la cache, er hat die Sache am rechten Zipfel angegriffen.

CACHER, *verb. act.* verbergen, verhelen, verdecken. ſ. *Bufle.*

ſe cacher de ſa femme, ſein Weib nicht alles wiſſen laſſen, ihr nicht alles auf die Naſe binden; viel thun, daß es das Weib nicht weiß.

n'être pas caché, aufrichtig, offenherzig ſeyn.

cacher ſon *frein*, ſeinen Verdruß, Unwillen verbergen.

cacher de mauvais deſſeins ſous le manteau de la religion, unter dem Schein der Frommigkeit viel Böſes thun.

être caché, verborgen ſeyn, ein abgeſondertes Leben führen.

ſe cacher, ſich nicht dürfen ſehen laſſen, verkriechen.

il ne ſe cache point de cela, er ſcheut ſich dieſes nicht; thut es öffentlich.

il n'y a rien de ſi caché que le tems ne découvre, es kommt alles an Tag, was unter dem Schnee verborgen lag; nichtes iſt ſo klein geſponnen, es kommt mit der Zeit an die Sonnen.

tenir caché une choſe, eine Sache verborgen halten.

cacher les vices ſous des belles aparences, den Laſtern einen tugendhaften Schein geben.

cacher ſa vie, nicht iedermann ſagen wie man lebet. ſ. *vie.*

CACHETER, *v. a.* verſiegeln, verpitſchiren, das Siegel aufdrucken.

ca-

cacheter des lettres, Briefe versiegeln.

CACHET, *m.* ein Siegel, Petschaft.

lettres de cachet du Roi, Briefe mit des Königs Siegel verwahret.

lettre du petit cachet, ein Brief so mit des Königs eigenen Pitschaft versiegelt ist.

CACHOT, *m.* ein wüstes und dunkles Gefängniß.

mettre quelqu'un en or au cachot pour toute sa vie, einem zum ewigen Gefängniß verdammen, auf ewig in den Thurn werfen.

mettre quelqu'un au fond d'un cachot, einem in ein tiefes Gefängniß oder Thurn werfen, setzen lassen.

CACOCHYME, *adj. c.* ein ungesunder Mensch.

un esprit cacochyme, ein Grillenfänger.

CADASTRE, *m.* das Verzeichniß der Gründe und Güter einer jeden Gemeinde; das Register der Landgüter, um die Schatzung darnach einzufordern.

mettre quelqu'un au cadastre, einen aus dem Adelstand stossen, entadeln.

CADEAU, *m.* der Fall eines Wassers, so von der Höhe herunter fällt; it. ein grosser Buchstabe, so schön gezogen, und nach der Schreibekunst ausgezieret ist; it. allerhand künstliche Handzüge, so um die Buchstaben und Schriften gemacht und gezogen werden; it. eine herrliche und treffliche Mahlzeit. Es werden auch mit diesem Wort insgemein alle zierliche und schön ausgeschmückte obschon unnütze Sachen bezeichnet und bedeutet.

faire, oder donner un cadeau à quelqu'un, einem eine vortreffliche, herrliche Mahlzeit, Gastery ausrichten, halten, geben.

faire un fort méchant cadeau à quelqu'un, einem eine sehr schlechte, üble Mahlzeit zubereiten.

faire des cadeaux, viele Unkosten in einander machen.

tout son bien s'en va en depense & en cadeaux, er vergeudet, verschwendet all sein Haab und Gut mit Gastereyen und unnützen Ausgaben; bringt das Seine liederlich durch.

CADEDIS, potz tausend!

hé cadedis! c'est Mr. N, was zum Henker, Gukguk, es ist der Hr. N.

CADELER, *v. a.* grose Buchstaben machen, und zierlich ziehen.

lettres cadelées, heissen die grosen Buchstaben so zu Anfang der Schriften gesetzt und zierlich gezogen werden

CADENCE, *f.* die ordentliche Folge der Wörter; it. ein Kette, Fessel, Fuseisen.

danser en cadence, oder *à la cadence du violon*, mit abgemessenen Schritten tanzen, nach dem Tact, Klang, der Geigen tanzen.

être hors de la cadence, aus dem Tact gekommen seyn.

mettre quelqu'un hors de cadence, einen in Unordnung, aus der Schnurre bringen; aufs äusserste treiben.

être à la cadence, in Fesseln, an der Kette liegen; schlecht gehalten werden.

CADENE, *f.* eine eiserne Kette.

mettre quelqu'un à la cadene, einen in die Eisen schlagen; an die Ruderbänke schmieden.

être à la cadene, schlecht tractirt werden; in einer unerträglichen Dienstbarkeit seyn.

les valets de cette maison sont à la cadene, die Diener werden gar hart, wie die Hunde, in diesem Hause gehalten; das Gesinde hat es hier nicht gut; darf nicht von der Stelle, vom Flecke gehen.

CADENETES, *f. plur.* die falschen Haarlocken der Weiber, so sie wie eine Parucke aufsetzen, werden sonst faule und hinlässige Haare genannt.

CADET, *m.* CADETE, *f.* der Jüngste unter zwey Brüdern; die Jüngste unter zwey Schwestern.

Cadet aux gardes, der Jüngste eines adelichen Hauses, so sich in des Königs Leibwacht befindet, den Kriegsgebrauch zu erlernen.

c'est un Cadet de haut apétit, so heißt man einen jungen Menschen, dem Essen und Trinken immer gut schmeckt; item, er getraut sich in Glücks-Liebes- und andern Sachen viel auszurichten; item, er will hoch hinaus, aber er dürfte anstossen.

c'est un cadet de fortune, der Jüngste eines Hauses, so durch Tapferkeit und Fleis sich bemühet Mittel zu bekommen, um seinen Stand zu erhalten.

CADRAN, *m.* eine Sonnenuhr, ein Sonnenzeiger, Sonnenweiser. item, die weibliche Scham. s. *éguille*.

CADUC, *m.* hinfällig, baufällig, kraftlos.

tomber du mal caduc, oder *du haut mal*, mit der schweren Noht beladen seyn.

CAFARD, *m.* ein Heuchler, it. einer der von der christlichen Religion zur Türkischen getreten ist.

CAFARDER, heucheln.

CAGE, *f.* ein Vogelbauer, Keßig, Gefängniß, Häusgen.

la belle cage ne nourrit pas l'oiseau, von schönem Hause kann man nicht essen.

être en cage, im Loch, Gefängniß stecken.

on l'a mis en cage, man hat ihn ins Gefängniß geworfen, gesteckt.

quand la cage est faite, l'oiseau s'envole, nun das Haus fertig, gebauet ist, stirbt der Hausherr.

* *la cage amoureuſe*, die weibliche Scham.

parler comme un oiſeau en cage, ohne Verſtand etwas herplappern.

prendre ſon paſſe-tems en une * *cage amoureuſe.*

voilà une grande cage pour un petit oiſeau, wird von einem Mann geſagt, der in keinem groſſen Anſehen ſteht, und doch prächtig logirt iſt.

CAGNARD, *m.* ein Faullenzer; it. ein Geizhals.

CAGNARDIER, *m.* ein fauler Bettler.

c'eſt un cagnardier qui n'a jamais bougé du coin de ſon feu, er iſt zehen Meilen hinter dem Kachelofen gekommen; hat nicht viel in der Welt geſehen erfahren; iſt mit Leuten nicht viel umgangen.

CAGOT, *m.* ein Scheinheiliger, Heuchler.

être cagot, ein Heuchler ſeyn, allen Heiligen die Füſe abbeiſſen wollen.

CAHIER, *m.* ein Memorial, Gedenkzettel; it. etliche geſchriebene oder gedruckte Bogen Pappier. ſ. *Feſſer.*

cahier de trois de quatre feuilles, heiſt bey der Buchdruckerey eine Tritern oder Quatern, drey oder vier Bogen in einander geſteckt.

CAHIN, CAHA, *adv.* wird von dem geſagt, das man mit Verdruß und nach vielem Zwange thut: ſo hin.

CAHOS, *m.* allerley Vermiſchung.

qui peut débrouiller cète confuſion & ce cahos? wer kann dieſer Verwirrung abhelfen?

CAHOT, *m.* das Schockeln, Schütteln oder Stoſſen eines Wagens oder Kutſche, wann der Weg uneben iſt.

je ſuis tout briſé des cahots du coche, ich bin ganz zerſchlagen und abgemattet vom Schlagen und Stoſſen der Gutſchen.

CAHOTER, *v. a.* & *n.* ſchockeln, ſchütteln, wie die Wagen thun, in einem holprichten oder unebenen Wege.

être cahoté, alſo geſchüttelt werden.

CAILLE, *f.* eine Wachtel.

être chaud comme une caille, ſehr hitzig, geil, wie eine Wachtel ſeyn; it. ein gutes und gemächliches Leben führen; warm ſitzen.

c'eſt une caille coëffée, es iſt ein verliebtes Rabenaas.

CAILLEBOTEUX, *euſe*, *adj.* ſteinicht, voll Steine.

CAILLER, *v. a.* & *n.* SE CAILLER, *v. r.* zuſammenrinnen, dick werden.

faire cailler quelque choſe, etwas zuſammen rinnen machen.

le baume fait cailler le lait, der Balſam macht die Milch gerinnen, daß ſie zuſammen läuft.

CAILLETE de mouton, *f.* der Hodenſack eines Widders oder Hammels, Schöpſes; item, die Schamglieder.

c'eſt une caillete, dis iſt ein unachtſamer Menſch. ironice.

ce vin échauffe la caillete, dieſer Wein erwärmt den Magen.

CAILLOU, *m.* ein Kieſelſtein.

pavé de caillou, ein kieſelſteinern Pflaſter.

on tireroit plûtôt de l'huile d'un caillou, das Geld ſteckt ziemlich feſt bey ihm. ſ. *pierre.*

CAIMANDER, *v. n.* betteln.

- - - - ingrate * *freneſie*,
Puisque pauvre & *caymande* on voit la Poeſie.

* Raſerey; Unſinnigkeit, Beraubung der Sinnen.

CAJOLER, viel und unnützliches plaudern; einen mit allerhand glatten Worten aufhalten, zu bereden ſuchen.

cajoler ſon vin, ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer ſchwatzen und ſingen.

cajoler un vaiſſeau, fluß-ab, wider den Wind fahren.

cajoler une femme, ein Weibsbild auf ſeine Seite bringen.

Voir *cajoler ſa femme*, & n'en témoigner rien,
Se pratique aujourd'hui par force gens de bien.

CAJOLERIE d'amour, *f.* Buhlerreden, Liebesgrillen.

CAJOLEUR, *m.* ein Schwätzer, Schmeichler, verliebter Menſch, der eine mit glatten Worten zu bereden ſucht; it. ein Betrüger.

CAÏPHE, *m.* der Hoheprieſter Caiphas.

envoyer quelqu'un de Caïphe à Pilate, einen von einem zum andern herumhubeln, herumjagen, vexiren.

CAISSE, *f.* eine Kiſte oder ein Kaſten; it. eine Trummel.

n'avoir point d'argent en caiſſe, kein Geld im Kaſten haben.

avoir toûjours deux cens mille écus en caiſſe, allzeit zwey hundert tauſend Thaler im Kaſten haben.

garder la caiſſe, die Caſſa in Verwahrung, in Händen haben.

battre la caiſſe, die Trummel rühren, ſchlagen; it. Geld aufzuborgen ſuchen.

CALAMITE', *f.* Trübſal, Elend, Widerwärtigkeit.

tomber en calamité, in Trübſal und Elend verfallen, gerathen.

CALEBASSE, *f.* eine Kürbisflaſche, ſo von einem gedörrten und ausgehölten Kürbis gemacht iſt, dergleichen die Soldaten im Felde brauchen.

tromper la calebaſſe, in eines Abweſenheit die

Flasche austrinken, und dadurch seinen Nebengesellen betriegen.

CALCUL, *m.* Rechnung, Ausrechnung, it. der Stein, Gries, Lendenstein.

se tromper dans son calcul, sich in seiner Meinung, Rechnung, betriegen; vergebliche Anschläge machen; it. irren.

CALCULER, *v. a.* ausrechnen, rechnen.

calculer la dépense, die Unkosten ausrechnen.

CALE, *f.* eine Walze oder Rolle; it. ein stiller Ort hinter den Felsen, da man sich vor den Ungestüm des Meeres sicher halten kann; it. das unterste Theil eines Schiffs, so ganz unter dem Wasser geht; it. ein Hauptschleyer, so die Bauersweiber in der Picardey tragen.

CALENDES, *f. plur.* der erste Tag eines jeden Monats, nach dem römischen Kalender.

faire quelque chose aux calendes grecques, eine Sache nimmermehr thun.

renvoyer quelqu'un aux calendes grecques, einen gänzlich abweisen.

renvoyer quelque chose aux Calendes grecques, etwas auf den Nimmermehrstag, auf die letzte leipziger Messe zu bezahlen gedenken; die Bezahlung bis an dem jüngsten Tag verschieben wollen.

CALENDRIER, *m.* ein Kalender.

reformer le Calendrier, eine Sache in bessern Stand bringen: ihr eine neue Gestalt geben.

CALER, *v. a.* nachlassen, ablassen, niederlassen, luck machen.

caler la voile, die Segel einziehen, sich demütig erzeigen, demütigen, in die Zeit schicken; nachgeben, die Pfeife einziehen.

il faut caler, man muß nachgeben.

CALFEUTRER, it. CALFÂTER, *v. a.* oder CALFADER un navire, ein Schif zuflicken, zustopfen.

CALIBISTRI, der Liebesgürtel, Venusstempel.

je vois que les calibistris des femmes sont à meilleur marché en ce païs que les pierres, ich sehe daß in diesem Lande das Frauenzimmer um bessern Preis zu haben ist, als die Steine.

CALIBRE, *m.* die Forme, Gestalt, Beschaffenheit, Klugheit; it. die Weite eines Laufs von einem Stückgeschütz; it. der Verstand.

être du calibre de quelqu'un, eben so vornehm und so klug seyn, als der ander.

je ne suis pas de son calibre, ich bin nicht so vornehm als er; besitze nicht so viel Verstand als er; bin nicht seiner Gattung.

CALICE, *m.* der Kelch.

être desargenté comme les vieux calices, vom Gelde ziemlich gekommen seyn.

avaler le calice, ein Unglück über sich ergehen lassen; etwas Widriges aus Noth oder Zwang thun.

ces gens sont dorés comme des calices, diese Leute sind ungemein heraus geputzt, sehen wie die Docken, Puppen aus.

CALIFOURCHONS, *adv.* rittling, als auf einem Pferde die Beine von einander.

à califourchons, auf einem Block sitzen, daß ein Bein auf die eine, das andre auf die andre Seiten hängt.

CALME, *m.* die Stille, Ruhe.

le calme regne dans nôtre païs, unser Land steht in Ruhe; wir sitzen in unserm Lande ruhig.

rendre le calme à l'esprit de quelqu'un, eines Gemüt wieder besänftigen. s. *esprit*.

tout est calme, es ist alles ruhig, gestillet.

CALMER, *v. a.* & *neutr.* beruhigen, besänftigen.

la colere, oder le courroux du Roi se calme, des Königs Zorn legt sich.

calmer la conscience, das Gewissen beruhigen, befriedigen.

le calme de l'esprit support le plus grand dépit, ein friedsames Gemüt kann viel leiden.

la mer se calme, das Meer stillet, leget sich.

calmer les esprits seditieux, unruhige Köpfe in Ruhe bringen, besänftigen, stillen.

CALOMNIATEUR, *m.* ein Verleumder.

c'est le plus abandonné calomniateur, es ist der boshaftigste Lästerer von der Welt.

CALOTE, *f.* eine Mütze, Kappe, Doctormütze.

un galant à calote ne plait guere en amour, ein verkalteter, verfrorner Hofmann, ist dem Frauenzimmer nicht gar angenehm.

la calote du monde, der gestirnte Himmel; das Firmament. metaphoricè.

cète calote me sauve de beaucoup de maux, diese Mütze bewahret, behütet mich vor vielen Krankheiten.

CAMAMINE, *f.* Brandkorn.

CAMARADE, *m.* ein Mit- Stuben- Schul- oder Tischgesell; item, ein Gemeinder in einer Handlung.

ils sont Camarades comme cochons, sie sind gute Saufbrüder zusammen.

allons, Camarade, laßt uns gehen, guter Freund.

CAMBRADE, *f.* eine Rotte Soldaten, so in einem Hause bey einander wohnen.

CHAMBRURE de lambris, die Gewölbung von Holz oder Getäfel.

CAMELOT, *m.* Schammlot, oder Kammelot; ein Zeug der mit Kameelhaaren durchwircket iſt.

reſſembler au camelot, ſeine böſe Gewohnheit nicht ablegen.

vous reſſemblés au camelot, vous avés pris vôtre pli, ihr werdet euch wohl nimmermehr ändern, eure Weiſe nicht ablegen, wohl nun bleiben, wer ihr ſeyd.

camelot ondé, gewäſſerter Kammelot.

CAMISADE, *f.* ein unverſehener nächtlicher Ueberfall, da der Feind im Hemde heraus muß.

donner une camiſade à une ville, eine Stadt bey Nacht ſtürmen.

CAMORE, *f.* der Sprungriemen an des Pferdes Kopf bis unter dem Bauch, damit er den Kopf unter ſich halte.

CAMOUFLET, *m.* eine Ohrfeige, Beſchimpfung, it. ein Backenſtreich.

donner des camouflets à quelqu'un, einem Ohrfeigen geben, ſehr ſchimpfen.

donner un camouflet à la nature, die Natur gleichſam beſchimpfen, tadeln; im figürlichen Verſtande.

CAMP, *m.* ein Lager, Heer, Kriegs- oder Feldlager.

lever le camp, mit dem Lager aufbrechen.

les vivres ſuivent le camp, die Victualien folgen dem Lager nach

rompre le camp, den Feldzug endigen, die Völker in die Winterquartiere ſchicken.

CAMPAGNE, *f.* ein freyes, offenes, weites, flaches Feld; it. die Jahrszeit in welcher man zu Felde liegt.

gagner la campagne, ſich aus dem Staube machen.

être maitre de la campagne, der Stärkſte im Felde ſeyn.

il a fait onze campagnes, er hat eilf Feldzüge gethan, gehalten.

detruire la campagne, das Land verheeren.

battre la campagne, heiſt bey den Jägern, den Vogelwildpret nachgehen. ſ. *battre.*

tenir la campagne, das Feld erhalten, Meiſter im Felde ſeyn.

Evêque de campagne qui donne la benediction avec les piés, ein Gehenkter. ſ. *Evêque.*

une campagne *couverte* de corps morts, ein mit Todten angefülltes, belegtes Feld.

être en campagne, auf Kundſchaft, Spionirung ausgehen.

se mettre en campagne, ſich ins Feld ſtellen; it. alsbald zornig werden.

vaſte campagne, ein weites und ebenes Feld.

mettre en campagne)
faire campagne, } zu Felde gehen; Feldzüge thun. ſ. *battre.*

joncher une campagne de corps morts, ein Feld mit Todten bedecken.

CAMPOS, *m.* Erlaubniß und Freyheit auszugehen, oder Spatierengehen zu haben.

avoir campos, Feyertage haben.

donner du campos à quelqu'un, einem einen Feyertag geben.

CAMUS, *m.* eine Stumpfnaſe, Breitnaſe.

être bien camus, ſich ſehr ſchämen.

rendre quelqu'un fort camus, einen ſehr beſchämen; ihm eine lange Naſe machen.

il eſt bien camus, oder on l'a rendu camus, man hat ihm eine Naſe gedrehet, gemacht, betrogen.

CAMUSET, *m.* der ein Wenig eine breite oder ſtumpfe Naſe hat.

CANAILLE, *f* Lumpengeſind; ein loſer Hauſe allerhand nichtswürdigen Geſindels.

ne hanter que la canaille, nur mit gemeinen Lumpengeſinde umgehen; keinen rechtſchaffnen Umgang haben.

se voir entre les mains de la canaille, ſich in den Händen geringen Geſindels ſehen.

CANAL, *m.* ein Rohr, eine Rinne; it. die Röhre eines Schorſteins, it. Waſſerröhren, Waſſerleitungen; item, * die weibliche Scham; item, der Beyſtand, die Vermittelung.

c'eſt par ſon canal que les graces *deculent*, durch ihn erhält, bringt man alles zuwege.

Madame, je bornerai mes deſirs à vôtre * *canal.*

faire canal, ſeegeln; it. vor den Vorgebürgen gerade vorbey ſeegeln, ſchiffen; nicht an den Seeküſten herfahren.

j'ai obtenû céte charge *par ſon canal*, ich habe dieſes Amt durch ſeinen Beyſtand erhalten, bekommen.

CANARD, *m.* eine Ente, der Antrach, oder das Mannlein von einer Ente; it. ein Waſſerhund.

tirer aux canards, Enten ſchieſſen.

donner des canards à quelqu'un, einem etwas weis machen, eine Naſe drehen, in ſeiner Hofnung betrügen; nicht halten was man einen verſprochen.

être mouillé comme un canard, madennaß, tropfennaß, ſo naß als eine gebadete Maus ſeyn.

CANARDER *verb. act.* quelqu'un, auf einem Feuer geben; einen wie einem Hund darnieder ſchieſſen.

CAN-

CANCAN, *m.*
faire cancan, aufſchneiden; it. etwas ausklatſchen, ſo man verſchwiegen halten ſollte.
faire grand cancan de quelque choſe, von etwas gros Pralens, viel Aufſchneidens machen.
CANCELLER, *v. a.* durchſtreichen.
canceller un teſtament, einen letzten Willen durchſtreichen, vernichten, ändern, aufheben.
CANCRE, *m.* ein Krebs, it. ein elender Tropf.
c'eſt un pauvre cancre, es iſt ein armer Schlucker, Heiliger, elender Tropf; ironicè. ſ. *Here.*
CANE, *f.* eine Ente; it. verzagt, furchtſam; it. ein Rohr, Stecken.
marcher en cane, wackeln wie eine Ente.
faire la cane devant quelqu'un, das Herz vor einem leichtlich ſinken, fallen laſſen; ſich vor einem ſehr demüthigen; it. etwas unanſtändiges vor einem thun; nicht das Herz haben einen andern Widerſtand zu thun, ſich mit ihm zu ſchlagen; unterbucken.
Quand les cannes vont aux champs, les premiéres vont devant.
rompre ſa canne ſur le dos de quelqu'un, ſeinen Stock auf eines ſeinen Rücken, Buckel, entzwey ſchlagen; einen ſehr, wie einem Tanzbär prügeln.
CANELER, *v. a.* aushöhlen, hohlkehlen, wie man eine Säule und Feuerrohr zu ziehen, und mit Strichen zu machen pflegt.
CANEVAS, *m.* Zwillicht, grobe ungebleichte Leinwand.
faire le canevas d'une hiſtoire, einen Entwurf einer Geſchichte machen.
CANON, *m.* ein Stück zum ſchieſſen; it. eine Regel oder Geſetz, it. das Gebiß an einem Pferdezaum.
demonter un canon, ein Stück ſeiner Lavette berauben, von den Laden heben laſſen.
deſarmer un canon, die Kugel und Pulver von einem Stück wegnehmen.
être ſecret comme un coup de *canon*, das Maul nicht halten können. ſ. *coup.*
deſenclouer un canon, ein vernageltes Geſchütz wiederum zu rechte machen, ſelbigem wieder helfen.
ce canon eſt ſur le ventre, dieſes Stückgeſchütz liegt ohne Lavette auf der Erde.
ſaluer une ville à volée de canons, eine Stadt mit Stückueſchoß begrüſſen.
CANONNER *v. a.* une ville, eine Stadt mit Stücken beſchieſſen.
CANONISER *v. a.* quelqu'un, einen in die Zahl der Heiligen ſetzen.
toutes ſes actions ſont canoniſées, alle ſeine Verrichtungen werden für heilig gehalten; man lobet alles was er thut.
CANTONNER, *v. n.* ſich in einem Winkel Landes begeben, oder in eine Enge ſich zu fortificiren.
ſe *cantonner v. r.* en quelque lieu, ſich an einem Ort feſt ſetzen, wohl verwahrt halten.
ſe cantonner, ſich frey machen, befreyen, in Freyheit ſetzen.
CANTONNIERE, *f.* ein Eckſtein; it. ein kleiner Fürhang, den man unten zum Füſſen des Bettes vorziehet; it. eine Hure, die in allen Hurenwinkeln ſteckt.
CAP, *m.* der Kopf, das Haupt; it. ein Vorgebürge an dem Meer.
aller au cap de grip, rauben, wie die Seeräuber, die ſich heimlich verbergen, und hernach unverſehens zum Vorſchein kommen.
parler cap à cap avec quelqu'un, mit einem mündlich reden.
faire cap à la mer, ſich in die See begeben.
ſe garder bien de ſe trouver cap-à-cap avec quelqu'un, ſich wohl fürſehen, daß man mit einem nicht allein ſey.
être armé de pié en cap, bis auf die Zähne verpanzert ſeyn.
doubler un cap, ein Vorgebürg vorbeyſegeln; bey einem Vorweg vorbey gehen.
je lui donnerai ſur le cap, ich will ihn eins ans Bein, an ein Ohr geben.
CAP-DE-BIOU, ich Ochſenkopf, tummer Eſel; iſt ein Schwur bey dem Caſcognern.
CAPABLE, *adj. c.* geſchickt, tüchtig, gelehrt, erfahren.
être capable de pluſieurs choſes, vieler Sachen erfahren ſeyn.
faire le capable, ſich gelehrt ſtellen, vor tüchtig ausgeben.
cela eſt capable de l'épouvanter, dieſes kann ihm einen Schrecken einjagen.
CAPACITÉ, *f.* Geſchicklichkeit, Verſtand, Fähigkeit, Gelahrheit, Begriff, Bezirk.
chacun ſelon ſa capacité, oder *ſa portée*, ein jeder nach ſeinem Verſtand.
CAPADE, *f.*
marcher une capade, walken, den Filz mit den Händen arbeiten, wie die Hüter.
CAPARAÇONNER *v. a.* un cheval, einem Pferde eine Hauptdecke auflegen.
CAPE, *f.* ein kurzer Mantel, it. eine Weiberkuppe.
vendre une choſe ſous cape, eine Sache heimlich, unter der Hand, unter dem Wiſche verkaufen.
n'avoir que la cape & l'épée, nichts, als wie man geht und ſteht haben. Siehe *Gentilhomme.*

ſingler à la cape, ganz langſam fortfahren, ſchiffen.
rire ſous cape, heimlich, ins Fluſtgen lachen.
faire quelque choſe ſous la cape, etwas heimlich, unter der Decke; unter dem Wiſche thun.
ſous la cape, oder *voute du ciel*, unter dem freyen Himmel. ſ. *Argent.*

CAPELINE, *f.* ein Sommerhut; ein Hut mit einem breiten Rande.
homme de capeline, ein tapfferer Mann; it. ein verwegener, beherzter Menſch zum ſchlagen.

CAPETE, *m.* ein Schüler in dem Collegio Montegu zu Paris; it. ein Zuname des fünf und dreiſſigſten Königs in Frankreich Hugo *Capetus.*

CAPITAINE, *m.* ein Hauptmann.
Bon capitaine, bon ſoldat, guter Hauptmann, guter Soldat.

CAPITAINAISSE, *f.* das Haupt- oder Admiralſchiff.

CAPILOTADE, *f.* klein zerſchnitten oder gehacktes Fleiſch.
mettre tout en capilotade, jedermann zur Bank hauen; niemand in der Geſellſchaft ſchonen.
mettre quelqu'un en capilotade, einen aufs äuſerſte treiben, bringen, überwinden; it. einen ganz raſend verliebt machen; einen in der Liebe dermaſſen entzünden, daß er ſich ganz verzehrt, und gleichſam dadurch zum Aſchenhaufen wird; it. einen aufziehen, abſchmieren, verleumden.

CAPITAL, *e, adj.* vornehmſt.
c'eſt ſon capital, dieſes iſt all ſein Haab und Gut.
faire ſon capital de quelque choſe, ein Ding hoch achten.

CAPOT, *m.* ein Caputrock oder Mantel mit einer Kappe; item, der Marrſch im Piqvetſpiel.
je l'ai fait pic & capot, ich habe den Garaus mit ihm gemacht, ihn gemarſcht.
être capot, in einem ſchlechten Zuſtand ſich befinden; ſehr herunter gekommen ſeyn; item, auſer ſich ſelbſten, beſchämt, ganz erſtaunt ſeyn; alle Stiche verlieren.

CAPOUT-MAC, niederſäbeln, den Kopf abhauen; it. in Unordnung bringen.

CAPRICE, *f.* eine wunderliche Einbildung; ein ſeltſamer und wunderlicher Einfall.
ne vous laiſsés plus emporter à ces caprices, macht euch doch nicht mehr ſo wunderliche Einbildung.
agir par caprice, ſeinen wunderlichen Kopfe folgen.
le goûverner capricieuſement, nach ſeltſamer, wunderlicher Weiſe leben.
la caprice de la fortune, die Unbeſtändig'eit des Glücks.

CAPRIOLE, *f.* ein Luſt- oder krummer Sprung im Tanzen.
faire la capriole, gehenkt werden. ſ. *Air.*
faire des caprioles priapesques, ſich mit einem Weibsbild im Venusſpiel erluſtigen; ihr recht aufs Leder knien.

CAPTIF, *m.* ein gefangener Chriſt in der Türkey; it. gefangen.
ſe rendre captif auprès de quelqu'un, einen gar zu ſehr bedienen. ſ. *Eſclave.*
je ſuis captif auprès de lui, ich kann nicht von ihm kommen, muß bey ihm bleiben; es iſt als wenn ich bey ihm angenagelt wäre.
il eſt trop captif où il eſt, er iſt daſelbſt allzuſehr gebunden; darf faſt nicht vom Flecke gehen.

CAPTIVER, *verb. act.* gefangen nehmen, wegführen, ſich einen unterwürfig machen.
captiver la bienveillance de quelqu'un, ſich eines Gunſt zuwegebringen.
captiver ſon eſprit ſous la domination de quelqu'un, ſich eines andern Herrſchaft unterwerfen.
captiver ſon *eſprit*, ſeine Vernunft gefangen nehmen.
l'eloquence captive *les eſprits*, die Beredtſamkeit zieht die Gemüter an ſich.

SE CAPTIVER, *v. r.* ſich ſelbſten innhalten.
ſe captiver à quelque choſe, ſich an eine Sache binden, niemaln von einer Sache kommen; immerzu über einer Sache ſeyn.
ſe captiver à quelqu'un, ſich einem unterwerfen, untergeben.

CAPTIVITE', *f.* Knechtſchaft, Dienſtbarkeit, Gefangenſchaft.
je ſuis auprès de lui dans une étrange captivité, ich bin bey ihm in eine unerhörte Knechtſchaft gerathen, verfallen.

CAPTURE, *f* der Fang.
faire bonne capture, einen guten Fang thun; eine gute Beute machen.

CAPUCHON, *m.* eine Münchskappe; item, die Vorhaut am männlichen Glied.
quitter le capuchon, die Mönchskutte von ſich werfen. ſ. *froc.*

CAPUCHONNE', *ée, adj.* gekappt.

CAQUE, *f.* ein Fäßlein, eine Tonne.
la caque ſent toûjours le harang, wer aus geringem Geſchlecht entſproſſen, behält immer etwas davon an ſich; wozu einer ſich in der Jugend gewöhnt, das hängt ihm Zeitlebens an. Womit ein Geiſt zum erſtenmal angefüllet wird, darnach ſchmeckt oder riecht es beſtändig; it. der

Bauer

Bauer ſchlägt ihn immer noch in Nacken; jung gewohnt, alt gethan; es iſt ein greulicher Schulfuchs.

ils ſont preſſés comme des harangs dans une caque, ſie werden ſehr gedrängt; ſtecken entſetzlich in der Klemme.

une caque de poudre, eine Tonne Pulver.

CAQUET, *m.* Geſchwätz, Geplauder.

De grand caquet & langage,
Peu de fruit & grand dommage. Vom groſen Geſchwätz und Plaudern, wenig Nutzen und groſer Schaden.

avoir trop de caquet, allzuviel plaudern.

vous avés le caquet bien affilé pour une païſanne, als ein Bauermenſch könnt ihr recht gut reden, plaudern.

rabattre le caquet de quelqu'un, einem ſeinen Hochmut benehmen; eines Geſchwätz niederlegen; einem das Maul ſtopfen; ihm heiſſen das Maul halten.

le caquet de l'accouchée, heiſſet dasjenige unnütze Geſchwätz, ſo die Weiber mit der Sechswöchnerinn vor dem Wochenbette unter einander halten.

être dans le caquet, in der Leute Mäuler ſeyn; durch ſeine ſchlechte Aufführung Gelegenheit geben, daß die Leute übel von einem reden.

CAQUETER, *v. n.* ſchwatzen, plaudern, belfern, garen wie die Hüner.

ne faire que caqueter, nichts thun als plaudern.

CAQUETOI, *m.* der Klatſchmarkt.

faire du temple un *caquetoi*, aus der Kirche ein Klatſchhaus machen.

CAQUIMBERT, *m.* das Linkirſpiel.

jouer au caquimbert où qui gagne perd, Linkiren ſpielen; in welchem Spiele der Gewinner allzeit der Verſpieler iſt.

CARABIN, *m.* ein Dragoner, Reiter, der ein Rohr trägt, Karabiner.

c'eſt un Carabin de ſaint Côme, es iſt ein Barbiergeſelle.

faire quelque choſe en carabin, etwas geſchwind machen, und hernach darvon gehen.

c'eſt un Carabin au jeu, heißt ein ſtück Geld im Spiele wagen, und ſodann davon gehen, man mag ſolches gewinnen oder verſpielen.

il a tiré ſon coup au carabin, er hat das Seinige dabey gethan; ſeine fünf Heller auch darzu gegeben; nunmehro iſt er ſtille, davon gegangen.

CARABINADE, *f.* ein Muſquetenſchuß.

On rédoute vos *carabinades*,
Autant que des *carabinades*.

CARABINER, *v. n.* im Kartenſpiel nicht viel dran ſetzen; nicht hoch ſpielen; item, ein Frauenzimmer im Liebesſpiel bedienen.

& tandis que vous jouerés gros jeu avec la Princeſſe, pourrai-je point carabiner avec la * *ſoubrette*? * Kammermädgen; Kammerkätzgen; Nachtreterinn; item, eine Vertraute in Liebesſachen.

CARACOLE, *f.* Umtummelung des Pferds in einem Kreiſe.

faire une caracole, ſ. *caracoler*.

* CARACOLER à cheval, ein Pferd im Kreiſe herumtummeln; it. * ein Weibsen im Beyſchlafe bedienen.

CARACTÉRE, *m.* ein Kennzeichen, Merkmahl, it. ein Buchſtab, it. ein zauberiſch Zeichen oder Wort in der Magie, it. das Anſehen einer Perſon, it. die Buchſtaben ſo in einer Druckerey gebraucht werden; it. die Zeichen der Begierden und Gemütsbewegungen.

ſoûtenir bien ſon caractére, ſeine Perſon und Stand wohl in acht nehmen.

démentir ſon caractére, etwas thun, das ſeinem Stande unanſtändig. ſ. *Sexe*.

les conſeils des ſuperieurs ont un caractére de commandement pour les inferieurs, groſer Herren Bitte oder Räthe ſind Befehlige.

rendre les honneurs dûs au caractére de quelqu'un, einem nach ſeinem Stande ehren.

ſortir de ſon caractére, ſeinen Titel oder Bedienung verlieren; it. wider ſeine natürliche Meinung thun.

CARACTERISER *v. a.* quelqu'un comme il faut, einen mit lebendigen Farben abmahlen, ihm ſeinen Planeten recht leſen.

CARAMARA, die Natur der Weiber, weibliche Scham.

ils ne ſe parlent point de leur *caramara*.

CARAT, *m.* die Gradus oder Staffeln der Reinigung des Goldes.

or à vingt quatre carats, fein Gold.

il eſt fou (fol) à vingt quatre carats, er iſt ein Narr in Folio; kann in ſeiner Narrheit nicht höher bringen.

CARAVANE, *f.* eine Geſellſchaft reiſender Perſonen zu Waſſer und zu Lande; it. die erſte Ausfahrt eines maltheſiſchen Ritters auf die Seeräuber; item, eine Bande Comödianten; ironicè.

faire ſa caravane, ſeine erſte Ausfahrt auf die Seekaper, Seeräuber thun.

CARCAN, *m.* der Pranger, das Halseiſen.

il eſt au carcan, er ſteht am Halseiſen, Pranger.

CARCASSE, *f.* das Gerippe eines todten Körpers.

c'eſt une carcaſſe, oder elle n'a que la carcaſſe, oder elle n'a que la peau & les os, ſie iſt über alle maſſen mager; es iſt nichts an ihr als Haut und Knochen.

carcaſſe de chapon, der Rumpf eines Kapaunen.

CARDINAL, *m.* ein Cardinal.

le Cardinal Patron, iſt derjenige Cardinal ſo das meiſte am Hofe zu befehlen hat, und iſt gemeiniglich des Pabſts ſein Enkel.

CARDINAL, *m.* einer von den ſiebenzig Beyſtänden und Räthen des Pabſts.

fermer la bouche à un Cardinal, wird von den neuerwehlten Cardinälen geſagt, die noch keine Stimme haben, bis es der Pabſt erlaubt.

CARDINALISER, roth färben; it. zum Cardinal machen.

excepté les écreviſſes qu'on cardinaliſe à la cuite, die Krebſe ausgenommen, welche roth geſotten, gekocht werden.

CARÊME, *m.* die Faſten.

le carême eſt haut de cète année, die Faſten kommt heuer weit hinaus.

le Carême eſt bas, die Faſten fällt zeitlich ein.

donner à quelqu'un le carême bien haut, einem lange Zeit auf etwas vertröſten.

il nous a prêché ſept ans pour un Carême, wir kennen ihr ſehr wohl.

cela ne manque non plus que Mars en Carême, das kann nicht fehlen.

faire carême, oder carême prenant, Faſtnacht oder Faſtenzeit halten.

il faut faire Carême prenant avec ſa femme, & Pâques avec ſon Curé, man muß Faſtnacht halten mit ſeiner Frau, und Oſtern mit ſeinem Pfarrer.

vous me mettés le carême bien haut, ihr macht mir die Zeit ſehr lange; vertröſtet mich ſehr weit hinaus; laſſet mich ziemlich lange warten.

il m'a mis le carême bien haut, er hat ſchwere Dinge von mir begehrt.

cela vient comme Mars en Carême, das kömmt eben recht; trift eben zu.

Tout eſt de Carême prenant, es geſchicht alles aus Scherz; man muß ſich nichts verdrüſſen laſſen; ein kleiner Scherz oder Spas iſt heute erlaubt.

On diroit qu'il eſt céans Carême prenant tous les jours, man würde ſagen, daß es hierinn zugienge, wie beym reichen Manne; daß man hier alle Tage herrlich und in Freuden lebte; den reichen Mann ſpielte; im Saus und Schmaus, in Fraß und Quaß lebete.

face de carême, ein mageres und blaſſes Angeſicht.

cet homme a jeûné le Carême, er ſieht ganz bleich und verhungert aus.

mettre le carême bien haut à quelqu'un, ſchwere Dinge von einem begehren.

pour trouver le Carême court, il faut faire une dette païable à Pâques.

rompre le carême, die Faſten brechen, nicht halten.

CARÉNE, *f.* der Boden unten am Schiff.

donner caréne à un vaiſſeau, ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verſtopffen oder auszubeſſern. ſ. *Cran.*

CARESSE, *f.* Liebkoſung, Schmeicheley; it. das Liebkoſen, ſo man den Pferden thut, indem man mit der Hand ſachte auf ſie ſchlägt, oder ihnen freundlich zuredt.

Quand quelqu'un te fait plus de careſſes qu'il n'a de coûtume, c'eſt un ſigne, qu'il t'a trompé, ou qu'il te veut tromper, wenn dich jemand über ſeine Gewohnheit ſchmeichelt, liebkoſet, ſo iſts ein Zeichen, daß er dich entweder ſchon betrogen hat, oder noch betriegen will. Der Welſche ſagt: Chi ti fà carezza più che non ſole, ò t'ha ingannato, ò ingannar ti vole.

gagner quelqu'un par careſſes, einen durch ſüſſe Worte betäuben, gewinnen, einnehmen.

ne vouloir faire rien ni par careſſes, ni par ménaces, weder durch gute Worte noch mit Schlägen etwas thun, ausrichten wollen.

accabler quelqu'un de careſſes, einen mit vielen Liebkoſungen begegnen.

CARESSER *v. a.* quelqu'un, einem alle Freundſchaft erzeigen, liebkoſen, ſchmeicheln.

CARIAGE, *m.* der Troß; ein Fuder, Wagen- oder Karrenvoll.

tout le cariage, der ganze Hausrath armer Leute.

CARIE', ée, *adj.* das von böſen Feuchtigkeiten durchfreſſen und faul iſt.

CARISTADE, *f.* das Allmoſen. Wird nur im Scherz gebraucht.

demander la cariſtade, ein Allmoſen begehren.

recevoir la cariſtade, ein Allmoſen bekommen.

faire la cariſtade à quelqu'un, einem ein Allmoſen geben, mittheilen.

CARNAGE, *m.* ein Blutbad, Metzeley, Blutvergieſſung.

porter partout le feu & le carnage, alles mit Feuer und Schwerd verheeren, verderben, verwüſten.

il s'eſt fait un grand carnage des ennemis, die Feinde haben eine ſchwere Niederlage erlitten; es hat eine groſe Menge von den Feinden ins Gras beiſſen müſſen; es iſt eine groſe Anzahl der Feinde niedergeſäbelt, niedergemetzelt worden.

faire un grand carnage des ennemis, viel Feinde darnieder hauen, niedermetzeln, zur Pfanne hauen.

CAROGNE, *f.* eine Schindmähre; it. eine gemeine Hure, Kupplerinn.

taiſés-vous carogne que vous éces, halt das Maul, Kupplerinn, Nickel, Soldatentroß.

CAROLUS, *m.* eine Gattung Münz in Frankreich, ſo zehen Deniers oder zwo Drittheil von einem königlichen Sol gilt; Poetiſch: ein Thaler oder Piſtole.

il a bien des Carolus, er iſt reich, hat Speck in der Taſche; brav Geld.

CAROSSE, *m.* eine Gutſche oder Kutſche.

c'eſt un homme à caroſſe, er hält ſich Kutſch und Pferde.

descendre de caroſſe, aus der Kutſche ſteigen.

aller en caroſſe, in der Kutſche fahren.

c'eſt un vrai cheval de caroſſe, es iſt ein plumper Menſch.

comment? grand cheval de caroſſe, wie ſagſt du? was willt du? groſes Kutſchpferd, Karngaul.

faire roûler le caroſſe, eine Kutſche mit Pferden halten.

CAROTE, *f.* Möhren, gelbe Rüben.

il ne mange, oder il ne vit *que des Carotes*, er lebt ſehr ſchlecht; führt einen ſehr ſchlechten Tiſch.

chier des carotes, keinen offnen Leib haben.

CARRÉ, ée, *adj.* viereckigt.

il eſt tout carré, er iſt ein groſer vierſchrötiger Menſch.

CARREAU, *m.* ein gebackner Stein, viereckigter Ziegel; it. ein viereckigt Gartenbett; it. ein viereckigt Küſſen, ſich darauf zu ſetzen oder zu knien; it. ein groſſer Hecht; der mittelſte Theil einer Armbruſt; it. die Rauten in der Karte; it. ein Glätt- oder Büzeleiſen, damit man das leinen Geräthe glättet.

jetter) mettre) quelqu'un ſur le carreau, einen niederſtoſſen, it. in Armuth bringen.

un lit bien aſſorti de carreaux, ein Bette ſo wohl mit Küſſen verſehen.

étendre, oder coucher quelqu'un ſur les carreaux, einen auf das Pflaſter hinſtrecken, niederlegen.

il a jetté du coeur ſur du carreau, er hat ſich übergeben, gebrochen, geſpien.

jetter du cœur ſur le carreau, ſich übergeben.

laiſſer ſon ennemi ſur le carreau, ſeinen Feind auf der Erde liegen laſſen, erlegen, niedermachen.

être couché ſur le carreau, auf der bloſen Erde, Pflaſter, Boden liegen.

carreau de foudre, ein Donnerkeil, Strahlſtein.

lancer des carreaux, Donnerkeile werfen, Strahlen ſchieſſen.

CARREFOUR, *m.* ein Kreuzweg, eine Kreuzgaſſe.

on la foueté par les carrefours, man hat ihm durch alle Kreuzgaſſen mit Ruthen gehauen, zur Staupe geſchlagen.

CARRELER *v. a.* un plancher, einen Boden mit viereckigt gebackenen Steinen pflaſtern.

carreler des ſoûliers, Schuhe flicken, beſohlen, Sohlen an die Schuhe ſetzen.

carreleur de ſouliers, ein Schuhflicker, Schuhpletzer.

CARRELURE, *f.* Speiſe, Mahlzeit, Labung mit Eſſen und Trinken.

un paire de carrelûres, ein Paar Sohlen.

il s'eſt fait une carrelure de ventre, er hat gegeſſen, daß ihm der Bauch zerplatzen möchte.

avoir beſoin d'une bonne carrelûre de ventre, eine gute Mahlzeit vonnöthen haben.

il a une bonne carrelûre de ventre, er hat ſich voll gegeſſen.

CARRER, *v. a.* viereckigt machen.

Se CARRER, *v. r.* ſich ſehr gros und breit machen, ſich ausbreiten, ſpreuſen; thun als wenn der groſe Hund ſein Pathe wäre.

voyés, comme il ſe carre, ſeht, wie er ſich breit macht, ſtolziret.

CARRIÉRE, *f.* eine Rennbahn, ein Rennplan, Tummelplatz; it. ein Schranken, Steinbruch; it. eine Steingrube; it. das Leben.

entrer en carriere avec quelqu'un, ſich mit einem in ein Geſpräche, Streit oder Rede einlaſſen.

ſe donner carriere, in unbeſchränkter Freyheit leben; ſich laſſen wohl ſeyn; ſich luſtig machen; ſeine Luſt büſen; gar zu frech leben.

il ſe donne carriere ſur ce ſujet, er handthiert die Sache nach ſeinem Gefallen, Belieben.

faire paſſer carriére à quelqu'un, einem zu etwas zwingen, nöthigen.

paſſer carriére, etwas gezwungen, wider ſeinem Willen thun.

achever ſa carriére, ſeinen Lauf vollenden; ſterben, ſein Leben beſchlieſſen. ſ. *fournir*.

entrer en la carriere, in die Rennbahn oder Schranken gehen; einen Streit eingehen oder anfangen.

donnés-vous carriére, macht euch luſtig, laſſet euch wohl ſeyn. ſ. *eſprit*.

ils ont donné carriere à leur eſprit, ſie haben ſich einen guten Muth gemacht.

s'arrêter au milieu de la carriere, auf halben Wege ſtillſtehen.
donner carriére à ſon cheval, ſeinem Pferde den vollen Lauf laſſen; mit dem Pferde rennen.

CARILLON, *m.* das Glockenſchlagen.
il a fait un beau carillon, er hat groſes Weſen gemacht.
je l'ajuſterai, oder je le battrai à double carillon, ich will ihn tapffer abſchmieren; iſt daher genommen, weil ein doppelt Glockenſpiel mehr Getöſe macht als ein einfaches; alſo macht eine ſtarke Prügelſuppe bey Wiederholung der Schläge mehr Geklatſche, als wenn nur einige Schläge gethan werden.
faire carillon, grauſam, entſetzlich ſchwärmen und lermen; das Kälbgen austreiben, ausjagen.
le carillon de verres, das Zuſammenſtoſſen der Gläſer, wenn man auf die Geſundheiten trinkt.

CARILLONNER, *v. n.* die Glocken ſchlagen; it. mit den Gläſern zuſammenſtoſſen.

CARROI, *m.* die Landſtraſe.

CARROUS, *m.* oder CAROUSSE, *f.* das Geſöff, Sauſen, Vieltrinken, Sauferey.
preſenter une carouſſe à quelqu'un, einem einen Willkommen zubringen.
faire carrous, einander brav Beſcheid thun, tapffer ſaufen.
porter un carrous à quelqu'un, einem einen Willkomm, gros Glas, groſe Kanne oder ſtarken Trunk zubringen.
faire journellement carouſſe avec ſes amis, ſich alle Tage mit ſeinen Freunden berauſchen.

CARRUBE, Sanct Johannisbrod.

CARRUBIER, *m.* der Baum ſo St. Johannisbrod trägt.

CARTE, *f.* dick Pappier, Kartenpappier.
donner la carte blanche à quelqu'un, einem etwas frey ſtellen; die Wahl geben oder laſſen.
être le premier en carte, den Vorſitz haben: die Karte geben.
la carte eſt de coeur, de treſle, Herz, Kleberu iſt Trumpf.
ſavoir la carte, den Handel verſtehen; alles was an einem Orte vorgenommen wird, aufs genaueſte wiſſen.
les cartes ſont brouillées, die Sachen ſehen ſehr verwirrt aus; es iſt alles untereinander uneinig, widereinander.
elle ſait la carte de ſon apartement, ſie weiß alle Zugänge, Gegenden, Schlupfwinkel, zu ihrem Gemach.
ſi vous n'êtes pas content, prennés des cartes, wann ihr nicht wollt, ſo laßt es bleiben.
il ſait la carte de la cour, er weiß ſich ins Hofleben wohl zu finden; alles was bey Hofe vorgeht.

CAS, *m.* Zufall, Begebenheit, Sache, Handel, That, Ding, Miſſethat, Uebelthat, Mißhandlung, Hochachtung, Schätzung, Werthſchätzung; it. heiſer oder heiſcher; it. die natürliche Scham einer Frauen; it. düſter, dunkel.
un cas imprévû, ein unverſehener Zufall.
faire ſon cas, ſich unrein machen, beſudeln, wie die Kinder.
être prêt en tout cas, auf alle Fälle fertig ſeyn.
avouer le cas, die That geſtehen, ſich ſchuldig bekennen.
voilà bien mon cas, das wäre eine Sache vor mich, ſtünde mir an: ſo möchte ichs haben; das wäre meine Sache; dauchte in meinem Arahm.
faire grand cas de quelque choſe, etwas hochachten.
faire peu de cas de quelqu'un, auf einem nicht viel halten; eines wenig, einen gering achten.
c'eſt un vilain cas, das iſt ein ſchlimmer Handel.
voilà le cas, dis iſt die ganze Sache, Hiſtorie.
faire cas de mort, oder *digne de mort*, ein Hauptlaſter, eine Todſünde, ein Todesverbrechen begehen.
on ne fait nul cas de lui, er gilt gar nichts; wird nichts geachtet, iſt in keinem Anſehen.
ſon petit cas, ihr kleines Pathenſickgen; Täſchgen.
mettre trop de ſi & de cas en une choſe, allzu vorſichtig in einer Sache thun; gar zu viel Schwürigkeiten bey einem Handel machen; etwas fürchten, beſorgen, das nimmermehr geſchehen wird.
ſon cas eſt ſale, ſeine Sache ſieht ſchmutzig aus, ſteht nicht zum beſten.
le cas va bien, die Sache ſteht wohl.
ſon cas va mal, er hat einen ſchlimmen Handel.
c'eſt grand cas, dis iſt ein Wunder; eine wunderliche Sache.
Son cas, ein düſterer, dunkeler Klang.
voilà mon vrai cas, eben dieſes iſts was ich ſuche.
poſé le cas que cela ſoit, que je l'aye dit, ſetze den Fall, es ſeye alſo, ich habe es geſagt.
ce n'eſt pas grand cas que cela, dieſes iſt keine ſo groſe Sache.
prendre le cas, den Fall ſetzen.

CASANIER, *m.* ein Ofenhüter, Ofenbrüter, Hauslümmel, der niemalen in die Fremde hinausgekommen iſt.

CASAQUE, *f.* ein Reitrock.
tourner casaque, oder sa jaquete, abtrünnig, zum Schelme, Mamelucken werden; den Mantel umkehren; sich zu einer andern Parthey schlagen.
porter une casaque de diverses couleurs, es mit der widrigen Parthey halten.
CASAQUIN, *m.* ein Röcklein.
On lui a donné sur son casaquin, man hat ihn geprügelt, das Wamms ausgeklopft.
CASCADE, *f.* ein Wasserfall, Anstos, Strauchelung, Fehler, Versehen.
faire la cascade, straucheln, fallen.
faire une magnifique cascade, einen groben Fehler begehen.
c'est un discours plein de cascades, es hängt in dieser Rede nichts aneinander; es ist das hundertste ins tausendste gemenget; reimt sich nichts zusammen.
ne savoir une nouvelle que par cascade, eine Sache erst erfahren, da es schon viele andre wissen; eine Zeitung nicht aus der ersten Hand haben.
CASCARET, *m.* ein kleiner unerwachsener Lackey.
CASE, *f.* ein Hüttlein.
être le Patron de la case, im Hause allein Herr seyn.
atteindre une petite case, ein kleines Hüttlein erreichen.
case de trictrac, die Striche im Bretspiel, da man die Steine aufsetzt.
CASER, die Steine im Bretspiel an ihren Ort setzen; Bänder im Bretspiel machen.
CASQUE, *m.* eine Sturmhaube; it. der Kopf.
il en a dans le casque, er ist im Kopfe nicht richtig.
CASSADE, *f.* ein Possen, Rank, eine Lügen, Schalkheit.
donner des cassades à quelqu'un, einem einen Possen reissen; einen anführen, betrügen, Sachen vorschwatzen, die sich nicht so verhalten; etwas weis machen.
donneur de cassades, ein Lügenschmidt, Possenreisser, Aufschneider. s. *donneur*.
CASSE, *f.* Cassionenröhren, gebrochne Stimmen; it. eine Bratpfanne; it. eine Art Johannisbrod.
donner de la casse à un soldat, einem Soldaten seinen Abschied geben; abdanken, cassiren.
je lui donnerai de la casse, ich werde ihn seinen Abschied, Laufzettel geben, mit der Thür vorn Ars schlagen.
Casse d'imprimerie, ein Schriftkasten in der Druckerey.
CASSER, *v. a* zerstossen, zerbrechen, zerschlagen, it. schwächen, abmatten, aufheben, vernichten, ungültig machen, abdanken; einen von der Besitzung eines Dinges bringen; die Besitzung eines Dienstes benehmen.
casser un soldat, einen Soldaten abdanken.
il est cassé aux gages, er hat keine Besoldung mehr; man will nichts mehr mit ihm zu thun haben; er steht nicht mehr in solchen Gnaden.
elle a cassé ses oeufs, sie ist vor der Zeit in die Wochen kommen; das Kind ist ihr abgegangen.
casser du grais à quelqu'un, einen nicht achten, verspotten, nicht viel nach ihm fragen.
vous n'en casserés que d'une dent, ihr werdet schwerlich überkommen was ihr euch vornehmt.
casser le pot au lait, eine Amme schwängern.
faire casser une arrêt, einen Befehl aufheben.
casser un testament, ein Testament ungültig machen.
je vous en casse, spitz euch nur drauf.
Qui casse les verres les paye, wer den Schaden verursacht, muß solchen wieder ersetzen, gut thun.
casser les os à quelqu'un, einem Hals und Bein entzwey schlagen.
CASSEUR, *m.* ein Aufschneider, Praler.
c'est un grand casseur de raquettes, er ist ein Praler, der sich mehr rühmt als er thun kann.
CASSERON, *m.* ein Blackfisch, Dintenfisch; it. ein kleines Küchengeschirr.
CASSE-TÊTE, *m.* Kopfreisser, Magenkratzer; ein Wein, der in dem Kopf steigt.
l'Algebre est un casse-tête, die Algebra ist eine kopfbrechende Arbeit, Sache.
CASSOIRE, *f.* eine Flachsbreche.
CASTADOUR, *m.* ein Schanzgräber.
CASTAGNETES, *f. pl.* kleine Hölzer, wie eine grose halbe Kastanie geschnitzelt, damit die Spanier klickern und spielen, wann sie die Sarabanden tanzen.
CASTILLE, *f.* ein kleines Gezänke, eine Uneinigkeit, ein Wortstreit; it. ein groses Königreich in Spanien.
être en castille avec quelqu'un, mit einem in Wortstreit begriffen seyn.
CASTOR, *m.* ein Biber.
chapeau de castor, ein Castorhut; ein Hut von Biberhaar gemacht.
CASUEL, le, *adj. & subst. m* zufällig, das sich von ohngefehr zuträgt; it. die Accidentien der Geistlichen.
le casuel, ein unverhoffter Gewinn.
CASUISTE, *m.* einer der die Gewissenssachen, Gewissensfälle versteht und auslegt.
ce Casuiste est large, dieser Casuist ist nicht strenge, giebt nach.
CATALOGUE, *m.* ein Register, Verzeichnis, eine Rolle,

cela

cela n'eſt pas ſur mon catalogue, das hält meine Ordre nicht in ſich; it. ich habe davon nichts gehört, das hab ich niemalen in Obacht genommen.

il eſt ſur mon catalogue, ich will ihm daran gedenken, wie er mir mitgeſpielet hat; ich wills ihm hinter ein Ohr ſchreiben.

dreſſer un Catalogue, ein Regiſter machen.

CATAPLASME, *m.* ein Pflaſter von gekochten Kräutern und andern Sachen.

cataplasme de Veniſe, eine Ohrfeige, Maulſchelle.

CATARACTE, *m.* ein Waſſerfall, da das Waſſer von einer Höhe herunter ſtürzt, wie der Nilus und Rhein; it. der Staar in den Augen.

cataracte en oeil, der Staar, das Rothe im Auge, wie ein Gerſtenkörnlein.

CATASTROPHE, *f.* geſchwinde Veränderung, wann ſich eine Sache die übel anfängt, plötzlich ändert, und einen guten Ausgang gewinnt; it. der Ausgang einer Tragödie.

CATEGORIE, *f.* eine Zahl gewiſſer Dinge von einer Natur; ein Prädicamentum.

être de même categorie, einerley Meinung ſeyn.

il y a dix categories, es ſind zehen Prädicamenta.

CATHOLIQUE, *adj. & ſubſt. c.* allgemein.

c'eſt un Catholique à la douzaine, Sachen, die Dutzend-weiſe verkauft werden, ſind gemeiniglich von ſchlechtem Werth. ſ. *Douzaine.*

être catholique à gros grains, ein grober Erzpapiſte ſeyn; von ſeiner Religion kein ſonderliches Weſen machen.

CATIMINI, *adv.* heimlich, heimlicher Weiſe, im verborgnen.

il m'a pris *en catimini*, er hat mich heimlich erhaſcht, überfallen.

CATIN, *f.* Katharine, ein abgekürzter Weibername; it. eine Liebſte. Poetiſch.

chaſſer la mélancolie avec ſa Catin, ſich mit ſeiner Liebſten die Traurigkeit vertreiben.

CATON, *m.* ein Mannsname; *Cato.*

c'eſt un Caton, oder *un viſage de Caton*, er iſt ein Sauertopf; macht ein ſauer und ſaturniſch Geſichte.

CAVALCADE, *f.* ein Spatzierritt, prächtiger Aufzug der Pferde.

faire une cavalcade, einen Ritt thun.

CAVALCADOUR, *m.* ein Hurenhengſt, der es gantz nicht ſatt wird; unerſattlicher Venusbruder.

CAVALIER, *m.* ein Reiter; it. ein Edelmann der vom Kriege Profeſſion macht; it. eine Katze auf dem Bollwerke, das Geſchütz darauf zuſtellen.

parler de quelqu'un cavaliérement, frey von einem reden.

traiter quelqu'un cavaliérement, einen hochmüthig, unbedachtſam; it. artig, höflich, manierlich begegnen.

Cavalier demonté, ein Reiter zu Fus, deme das Pferd geſtorben, oder mit Gewalt genommen worden iſt.

deſarçonner un Cavalier, einen Reiter abſetzen.

CAVALOT, *m.* ein kleines junges Pferd.

CAVE, *f.* eine Hole in der Erde; ein Keller; it. ein Reiſe- oder Flaſchenkeller, darein man auf der Reiſe etliche gläſerne Flaſchen voll Wein ſtellet, um deſſen allezeit bey der Hand zu haben.

il va du grenier à la cave er iſt unbeſtändig.

eau benite de cave, Wein, Rebenſafft.

marier la cave avec le puits, Waſſer in dem Wein thun; den Wein mit Waſſer vermiſchen.

CAVILLER, äffen, verſpotten, die Worte anders drehen als ſie gemeint ſind.

CAVOT, *m.* ein kleiner Weinkeller.

CAUSE, *f.* Urſach.

à ces cauſes, dieſer Urſachen halben.

prendre la cauſe de quelqu'un en main, einen vertheidigen, ſchützen.

L'effet ne répond pas toujours à la cauſe, der Ausgang iſt dem Anfang nicht allzeit gleich.

être pour la bonne cauſe)
embraſſer la bonne cauſe,) der gerechten Sache Beyfall geben; auf der gerechten Seite bedient ſeyn.

cauſe malade, eine ſchlimme Sache.

vôtre cauſe n'a pû être plaidée aujourd'huy, eure Sache hat heute nicht können vorgenommen werden.

cauſe par placet, eine Sache die auf eine *Supplication* erfolgt.

Enfin la bonne cauſe triomphe, endlich ſiegt das Recht.

la cauſe a été bien debatuë, man hat ſich brav darum zerzankt, zerſtritten.

donner gain de cauſe à ſa partie, ſeiner Widerpart gewonnen geben.

faire une bonne cauſe d'une mauvaiſe, eine ſchlimme Sache gut machen.

avoir cauſe à quelqu'un, eine billige Forderung an jemand haben.

plaider ſa cauſe, ſeine Sache vor Gericht bringen; vor Gerichte reden.

donner cauſe gagnée à quelqu'un, einem gewonnen Spiel geben.

mettre quelqu'un en cauſe, einem einen Proceß an den Hals werfen.

cauſe d'appel, eine Appellationsſache.

cauſe d'appoſition, eine Interceſſionsſache.

CAUSER, *v. a. & n.* verurſachen, plaudern, ſchwatzen, ſchädlich ſeyn, ſchaden.

cauſer du mal de tête à quelqu'un, einen eiferſüchtig machen.

vous ne faites que cauſer, ihr ſeyd ein rechter Plaudermatz; thut nichts als ſchwatzen.

cauſer

causer la perte de quelqu'un, eines Verderben verursachen.
causer comme un perroquet, schwatzen wie ein Papagey, wie eine Atzel: trefflich plaudern können. s. *pie*.
causer bien, zierlich und wohl reden.
que je haïs les causeurs & les causeuses! ich hasse die Schwätzer und Schwätzerinnen sehr.
qu'on se taise, ou qu'on cause, man schweige oder rede.
CAUSEUR, *m.* ein Schwätzer.
Contre un causeur rempli de sot langage,
Jamais ne prends débat, si tu es sage.
Wider einem närrischen Schwätzer, voll närrischer Rede, nimm nimmermehr keinen Zank, so du weise bist.
CAUT, e, *adj.* arglistig, verschlagen, verschmitzt.
mais le Diable caut animal, aber der Teufel ist ein verschlagen, listig Thier.
CAUTELE, *f.* Hinterlist, Betrug, List.
adieu, Amant plein de cautele, lebe wohl, du betrügerischer Liebhaber.
CAUTERE, *m.* ein Fontanelleisen; it. ein Fontanell, Flußloch.
être plein de cauteres, ganz faul, voller Fontanellen seyn.
appliquer un cautere, ein Fontanell setzen.
CAUTION, *f.* Bürgschafft.
donner caution en matiere civile, einen Bürgen stellen in bürgerlichen Sachen.
donner caution en matiere criminelle, einen Bürgen stellen in peinlichen oder Malesitzsachen.
être elargi à caution, auf Bürgschafft losgelassen werden.
avoir une bonne caution, einen guten Bürgen haben.
avoir une méchante caution, einen schlimmen Bürgen haben.
c'est un homme sujet à caution, dieser Mann hält sein Wort schlecht; es ist auf sein Wort nicht zu trauen; er hat keine Treu und Glauben mehr bey den Leuten.
cautionner quelqu'un dans le civil, oder *dans le criminel*, vor einem in bürgerlichen, peinlichen oder Malesitzsachen, sich verbürgen, gut sprechen, Bürge werden.
decharger ses cautions, seinen Bürgen entsetzen, der Bürgschafft entheben.
cette nouvelle est sujete à caution, man darf dieser Zeitung noch nicht glauben, trauen.
CEDER, *v. a.* weichen, Platz geben.
ceder le dé oder le pas à quelqu'un, einem den Rang, die Ehre, den Vorgang überlassen.
ceder de son droit, von seiner Gerechtigkeit abtreten.
je vous cede cete louange, den Titel könnet ihr vor euch behalten,
Cedés tout à Dieu & au temps, befehlet alles Gott und der Zeit.
ceder au temps, sich in die Zeit schicken.
c'est un homme qui ne cede rien, er ist ein Eisenfresser; geht keinem aus dem Wege.
ceder ses droits, sein Recht abtreten.
je vous le cede, ich gebs euch zu.
ne vouloir pas ceder à un Prince, keinem Fürsten weichen wollen.
CE'DRE, *m.* ein Cederbaum.
depuis le cedre jusqu' à l'hyssope, vom grösten bis zum kleinsten.
CEDULE, *f.* eine Handschrift, ein Briefstein, Zettel.
prêter sur une cedule, auf eine Handschrift leihen.
plaider contre sa cedule, wider seine Handschrift streiten, Proceß führen.
réconnoitre sa cedule, seine Handschrift erkennen.
demander une dette en vertu d'une cedule, eine Schuld auf eine Handschrift fordern, begehren, verlangen.
CEINDRE *v. a.* le front de quelque chose, etwas um das Haupt legen.
ceindre l'épée, den Degen anlegen.
CEINTURE, *f.* ein Gürtel.
il est de sa ceinture, er ist ein Schelm in der Haut.
cette personne est toûjours penduë à la ceinture d'un autre, sie hängt einem andern stets am Halse; ist stets um ihn.
il ne lui va pas jusqu'à la ceinture, er ist viel kleiner als er.
CEINTURE de la Reine, der Königinn Gürtel; eine Anlage so vor diesem gesammlet wurde, und noch heutigestags in etlichen Landen gesammlet wird, vor allerhand Weiberschmuck für die jungen Fürstinnen. Also heißt man auch zu Paris einen gewissen Zoll, so von dem Wein genommen wird.
Ceinture d'épousée, ein Brautgürtel.
il est toûjours pendu à ma ceinture, er hängt mir stets am Halse.
CELA, *pron. demonstr.* das, dieses.
cela m'est hoc, das ist mir gewiß genug.
cela est entré par une oreille & sorti par l'autre; das ist zu einem Ohr ein- und zum andern wieder ausgegangen.
cela est raclé, das ist verricht.
cela est de ma façon, das ist mein Gemächte, meine Arbeit, kommt von meiner Hand.
cela est d'une dangereuse consequence, das zieht viel böses, übels nach sich.
cela est de dure digestion, das ist schwer zu vertragen.

cela eſt de mon crû, das iſt mein Gewächs.
cela eſt für le dos du bon homme, der arme Schelm muß bezahlen.
cela eſt hors de créance, oder *au deſſus de toute créance*, das iſt nicht glaublich.

CELER, *v. a.* heimlich halten, verbergen.
celer ſon deſſein à ſes intimes, ſein Vorhaben keinen Menſchen entdecken, aufs allergeheimſte halten.

CELESTIN, *m.* ein Celeſtinermönch; dergleichen Orden, vom Pabſt Celeſtino geſtifftet.
voilà un plaiſant Celeſtin, er iſt nicht recht klug, hat einen Sparren zu viel.

CENDRE, *f.* die Aſche.
fouiller les cendres des morts, die Todten nicht ruhen laſſen. ſ. *fouiller*.
le feu couve ſous la cendre, das Feuer liegt unter der Aſchen verborgen; der Streit iſt noch nicht gar aufgehoben; es ſteckt noch ein Anſchlag dahinter. *metaphorice*.
il couve le feu ſous la cendre, er hats noch nicht vergeſſen, wartet nur auf Gelegenheit ſich zu rächen.
il couve les cendres, er iſt ein fauler Geſell; Ofenhüter.
cendre gravelée, Weinſteinaſche.
cendre de plomb, kleiner Schrot, Vogeldunſt genannt.

CENE, *f.* das heilige und letzte Abendmahl Chriſti mit ſeinen Jüngern.
la Cene du Jeudi ſaint, wenn groſe Herren am grünen Donnerſtage Arme ſpeiſen, und ihnen die Füſe waſchen.
faire oder prendre la cene, zum Tiſch des Herrn gehen, das heilige Abendmahl halten oder nehmen. ſ. *aller*.

CENS, *m.* der Zins, den man wegen eines Lehen dem Herrn geben muß.
quitter la terre pour le cens,
mettre à cens, das Volk ſchätzen was ein jeder nach ſeinem Vermögen geben ſoll.

CENSEUR, *m.* ein Tadler, Schätzer, Schatzungsmeiſter.
il s'erige en cenſeur, er tadelt jedermann, und achtet ſich ſelbſt groß.

CENSURE, *f.* Zucht, Züchtigung, Baunſtrafe.
courir cenſure, der Strafe gewärtig ſeyn.
avoir beſoin de cenſure, Aufſicht vonnöthen haben.
il n'aime pas la cenſure, er haſſet die Zucht.

CENSURER, *verb. act.* tadeln, durchziehen, verwerfen, verdammen.
cenſurer un livre, ein Buch durchleſen, und ſeine Meynung davon ſagen, ob es gut oder ſchlimm ſey.
il ſe plait à cenſurer tout le monde, er hat ſeine Freude, Luſt daran, daß er jedermann tadelt.

CENTRE, *m.* der Mittelpunkt eines Zirkels oder andrer Sachen; it. *die weibliche Scham.
être dans ſon centre, ſich in der Geſellſchafft finden wo man gern iſt.
être hors de ſon centre, nicht am rechten Orte ſeyn; ſich nicht befinden, wo man gern ſeyn möchte.
je voudrois être au centre de la terre, ich wollte, daß ich tauſend Meilen davon, tauſend Klaftern tief unter der Erden wäre.
Mais touchés ſon petit **centre*,
Cela s'endure doucement.
s'éloigner du centre, vom Zweck abweichen.
penétrer le centre d'une affaire, eine Sache recht ergründen.

CEPS, *m.* Feſſeln, Fuseiſen, it. der Stock oder Block darein man die Gefangenen mit den Füſen ſchlieſſet.
mettre les ceps à un criminel, einem Verbrecher in Bande und Eiſen ſchlagen, die Feſſel, das Geſchmeide anlegen.

CERASTE, *m.* eine Art Schlangen, ſo ein Horn auf dem Kopfſe haben.

CERCLE, *m.* ein Zirkel, Ring, Kreys; it. eine Kreysverſammlung der Stände; it. Verſammlung der Herren und Damen, ſo ſich allezeit auf dem Abend zu den Königinnen und Fürſtinnen begeben, um ſich bey Ihnen durch ihre Aufwartung beliebt zu machen.
chercher la quadrature du cercle, unmögliche Dinge zu finden ſuchen; etwas ſuchen, das man nicht finden kann.

CERCUEIL, *m.* ein Sark, eine Todenkiſte.
travailler à ſon cercueil, ſeinen Tod befördern.
mettre quelqu'un au cercueil, einen unter die Erde bringen; in Sark legen.
il me creuſera mon cercueil, er wird mich unter die Erde bringen.

CEREMONIE, *f.* Gepräng und Ehrerbietung, ſo man mit Worten und Geberden erweiſet.
traiter quelqu'un ſans ceremonie, treuherzig, ganz grob mit einem umgehen.
agir ſans ceremonies, oder *ſans façon*, als ein guter Bekannter nicht viel Gepräng mit einem machen.
être incommode avec ſes ceremonies, mit ſeiner Höflichkeit beſchwerlich fallen, ſeyn.
un homme plein de ceremonies, ein Menſch der voller Complimenten, wie der Hund voll Flöhe ſteckt.

CERF, *m.* ein Hirſch.
ce cerf eſt de hautes *errets*, dieſer Hirſch ſchweift weit herum, bleibt nicht in ſeinem Bezirk.
le cerf jette ſa tête, der Hirſch wirft ſein Geweih ab.

avoir de cerf, Weinen.
il eſt plus leger qu'un cerf, er läuft ſchneller, leichter auf den Füſſen als ein Hirſch.
détourner un cerf, die Gegend merken, wo der Hirſch liegt.
forcer un cerf, einen Hirſch mit Hunden ohne Garn fangen.
dreſſer un cerf, einem Hirſch auf die Spur kommen.
Au cerf la biére, & au ſanglier le Miére, eines Hirſches Wunde iſt tödlich, eine aber vom wilden Schweine nicht.
le cerf meſure la forêt, der Hirſch durchläuft den Wald.
donner le cerf aux chiens, den Hirſch fällen.
CERNE, *m.* ein Kreis, Umkreis, Zauberkreis.
faire un grand cerne, einen groſen Kreis machen.
CERNER, *verb. act.* einen Zirkel machen.
cerner des noix, grüne Nüſſe aufmachen, und den Kern daraus ſchneiden; Nüſſe auskernen.
cerner l'écorce d'un arbre, einen Kreis um die Baumrinde machen.
CERTAIN, e, *adject.* gewiß, ſicher, verſichert, wahr.
être bien certain de ſon fait, ſeiner Sachen gewiß ſeyn.
il n'eſt rien de ſi certain, es iſt nichts gewiſſers.
il ne faut jamais quitter le certain pour l'incertain, man muß das Ungewiſſe nicht vor das Gewiſſe nehmen; ein Spatz in der Hand iſt beſſer denn ein Storch auf m Dache.
CERVEAU, *m.* das Hirn, Gehirn; it. der Verſtand etwas zu faſſen und davon zu urtheilen.
avoir mal au cerveau, die Hirnkrankheit haben.
la defluxion *dégoute* du cerveau ſur le nés, ich habe den Schnupfen, der Fluß fällt in die Naſe.
être leger du cerveau, oder avoir le cerveau leger, nicht gar zu klug ſeyn, ins Haſenfett getreten haben.
c'eſt un petit cerveau, er iſt vom ſchwachen Verſtande.
avoir le cerveau mal timbré, im Gehirn ein wenig verrückt, nicht recht klug ſeyn; it. einen tumben, ungeſchickten Kopf haben.
avoir le cerveau eſtropié, ein Hägen, halber Narr, im Gehirn verrückt ſeyn.
c'eſt un grand cerveau, oder *un homme de grand cerveau*, er iſt ein ſehr kluger, verſtändiger Mann.
avoir le cerveau *creux*, ein Narr, verwirrter närriſcher Kerl ſeyn.
s'alambiquer le cerveau de quelque penſée, einer Gedanke überaus nachgrübeln, ſich über etwas den Kopf allzuſehr zerbrechen.
ſe coëffer le cerveau, ſich aus dem Zirkel ſaufen; die Naſe begieſſen.
CERVELLE, *f.* das Gehirn.
faire ſauter la cervelle à quelqu'un, einem durch den Kopf ſchieſſen; die Kugel durch den Kopf jagen.
cela lui a diſloqué la cervelle, das hat ihm den Verſtand verrückt, verwirrt gemacht.
cela me renverſeroit la cervelle, das würde mich halb närriſch machen.
il a la cervelle demontée, er iſt halb geſchoſſen. ſ. *eſprit.*
diſloquer la cervelle, den Verſtand verrücken. ſ. *bras.*
faire voler la cervelle à quelqu'un, einem den Kopf entzwey ſchlagen; einem ſchlagen daß das Gehirn umher fleucht, ſpringt.
mettre oder tenir quelqu'un en cervelle, einem im Zweifel laſſen, erhalten, in unruhige Gedanken ſetzen.
avoir la cervelle aux talons, unverſtändig ſeyn.
avoir la cervelle renverſée, närriſch, von Sinnen ſeyn.
mettre la cervelle à l'envers à quelqu'un, einem ein wenig närriſch machen.
on ne lui ſauroit mettre cela dans la cervelle, man kann ihm das nicht in den Kopf bringen.
on ne lui peut ôter cela de la cervelle, man kann ihm dis nicht aus dem Kopfe bringen.
avoir bonne cervelle, guten Verſtand haben.
entrer en cervelle, im Zweifel, unruhig ſeyn; ſich über etwas ängſtigen, quälen.
avoir cervelle de lievre, qui ſe perd en courant, ein ſchlechtes Gedächtniß haben; ſehr vergeſſen ſeyn.
être en cervelle de quelque choſe, wegen einer Sache in Sorgen ſtehen, in Unruhe ſeyn.
CERUSE, *f.* Bleyweis, Reisbley.
éblouir ſes lecteurs avec la ceruſe & le plâtre, ſeinen Leſern einen blauen Dunſt vor die Augen machen, ſie verblenden.
CESAR, *m.* ein Mannsname, it. der Kayſer.
il faut rendre à Ceſar ce qui eſt à Ceſar, oder *ce qui appartient à Ceſar*, man muß dem Kayſer geben, was des Kayſers iſt.
il veut être Ceſar ou rien, er will was rechts, oder gar nichts werden, ſeyn; alles wagen. ſ. *Brave.*
CESSE, *f.* Aufhörung, Unterlaſſung.
n'avoir point de ceſſe, beſtändig arbeiten, niemahls müſig ſeyn; nicht aufhören.
CESSER, *v. a. & neutr.* aufhören, ablaſſen, überlaſſen, abtreten.
ceſſer ſon ouvrage, aufhören zu arbeiten, Feyerabend machen.

ceſſer un diſcours, mitten in einer Rede aufhören.
faire ceſſer une querelle, machen daß ein Streit aufgehoben werde.
ceſſer de danſer, de boire, aufhören zu tanzen, zu trinken.

CESSION, *f.* Weichung, Abtretung.
faire ceſſion de biens à ſes créanciers, ſeine Güter den Gläubigern abtreten; bonis cedere.

CHABLE oder CABLE, *m.* das Anker- oder ein ander dickes Seil.
veiller le cable, *m.* das Ankerſeil bewachen.

CHABLER, *v. a.* eine Laſt an ein Seil feſt machen ſie aufzuheben.
chabler les noyers, Nüſſe abſchlagen.

CHABOT, *m.* ein Stint, Großkopf; it. ein Kreuſel.
donner un chabot pour avoir un gardon, eine Bratwurſt nach einer Speckſeite werfen.

Chacun, e, *pron. diſt.* ein jeder, jedermann.
Chacun s'aide de ſa pratique, ein jeder behilft ſich mit ſeiner Handthierung.
Chacun d'autrui réprend le vice,
Et nul connoit ſon malefice. Ein jeder ſtraft des andern Laſter, und keiner erkennt ſeine Miſſethat.
Chacun faſſe ſes affaires, ein jeder thue das Seine. Der Italiäner ſagt: Ciascun attenda a' fatti ſuoi.
Chacun ſe preume à ſon pareil. Ein jeder mache ſich an ſeines gleichen.
Un chacun fait ce qu'il peut, pour ſurgir à bon port en la mer de ce monde, ein jeder thut was er kann, daß er hier auf Erden wohl onkomme.
Chacun veut avoir raiſon, ein jeder will recht haben.
Chacun à ſa mode & à ſa tête, ein jeder nach ſeiner Weiſe und ſeinem Kopfe.
chacun le fait comme il l'entend, ein jeder machts wie ers verſteht, ſo gut er kann.
chacun a ſon avis, ein jeder hat ſeine Meinung.
à chacun le ſien n'eſt pas trop, einem jeden das Seinige, was ihm gehört.
chacun a ſon conte, ein jeder iſt zu frieden, vergnügt.
A chacun ſon fardeau poiſe, einem jeden iſt ſeine Laſt ſchwer.

CHAFOUIN, e, *adj.* mager, von kleiner Geſtalt.
c'eſt un petit chafouin, es iſt ein kleiner magerer Menſch.
vir chafouin, mageres Anſehen.

CHAFOURER, *v. a.* verwirren, verwickeln, gritzeln, eine Hünerſchrifft machen, übel machen, beſudeln, ſchmieren.

CHAGRIN, *m.* Unwille, Verdruß, Traurigkeit, Widerwillen, Sorge, Angſt; it. mürriſch, unluſtig, unwillig, zornmüthig.
ſe faire des chagrins de tout, ſich um alles bekümmern,
chagrin noir, ein grauſamer Verdruß.
mettre tous ſes chagrins oder ſes ſoins ſous le chevet, ſich alle Sorgen aus dem Sinne ſchlagen.
le chagrin me ronge, ich ſorge, bekümmere mich halb zu tode.
le chagrin ne paye point les *dettes*, mit Sorgen bezahlt man keine Schulden.
le chagrin me *devore*, der Verdruß frißt mich noch auf, bringt mich noch unter die Erde, ins Grab; ich ſterbe noch vor Verdruſſe.
diſſiper les *chagrins*, die Sorgen vertreiben.
flater ſes chagrins, ſeine Schmerzen lindern.
cent heures de chagrin ne païent pas un ſoû de dettes, mit hundert Stunden Bekümmerniß, bezahlt man nicht einen Dreyer Schulden.
les chagrins mangent les hommes, der Kummer verzehrt die Leute.
il a cent chagrins qui le devorent, die vielen Sorgen und groſen Bekümmerniſſe ſo auf ihn liegen, nehmen ihn ſehr mit, freſſen ihm das Herz recht ab.
noyer ſes chagrins dans le vin, ſein Leid im Wein verſaufen, vertrinken.
donner bien du chagrin à quelqu'un, einem ſehr viel Sorge, Kummer machen.
prendre trop de chagrin, allzuviel Sorge auf ſich nehmen, laden.
j'ai cent chagrins qui me rongent, ich habe für hunderterley Sachen zu ſorgen.
il n'engendre point de chagrin, er bekümmert ſich um nichts; iſt Hannß ohne Sorge; trägt vor nichts Sorge.
être chagrin de vieilleſſe, vor Alter verdrüßlich ſeyn.

CHAGRAIN, *m.* eine Haut von einem Fiſch, welcher von den Türken alſo genennt wird.

CHAGRINER, *v. act.* bekümmern, ängſtigen, Sorge haben.
il ſe chagrine de tout, es verdrüßt ihm alles, iſt ihm alles zuwider; ärget ihm eine Fliege an der Wand.

CHAINE, *f* eine Kette; it. die Knechtſchafft.
mettre quelqu'un à la chaine, einen in Ketten ſchlieſſen.
il eſt à la chaine, er iſt auf die Galeeren geſchmiedet.
chaine de parade, eine Kette, ſo man zum Pracht trägt.
chaine de maçonnerie, das Holzgerüſte, ſo die Maurer an den Häuſern machen.
être chargé de chaines, mit Ketten gebunden werden, ſeyn.
rompre ſes chaines, ſich von der Dienſtbarkeit los machen; in Freyheit ſetzen, das Joch abwerfen. ſ. *fer*.

CHAIR,

CHAIR, *f.* Fleiſch; it. der Leib und die fleiſchlichen Gelüſte, metaphoricè: item, die Haut. ſ. *Corps.*

Chair, pain & vin, chaſſent la ſoif & la faim, Fleiſch, Brod und Wein, vertreiben Durſt und Hunger. it.

Chair, vin, & pain, font perdre la faim, Fleiſch, Wein und Brod, vertreibt den Hunger.

Vieille chair, fait bon potage, das alte Fleiſch gibt gute, kräftige Suppen.

cet homme n'eſt que chair, er hat keinen Verſtand.

il n'eſt ni chair ni poiſſon, er iſt weder kalt noch warm; hält mit keiner Religion recht; hält ſich in allem neutral.

il eſt chair & poiſſon, er iſt Hahnrey und Kuppler zugleich.

il eſt moitié chair, moitié poiſſon, man kann nicht aus ihm klug werden, ſich nicht in ihm finden.

mettre les chiens à la chair, die Hunde mit dem warmen Schweiſe des Wildes ſpeiſen; den Hunden ihr Wildrecht geben.

ils ſont de chair & d'os comme les autres, ſie ſind eben ſo wohl Menſchen als andere; ſie haben eben ſo wohl Fleiſch und Blut wie andere.

prendre le plaiſir de la chair ſur ſoi-même, an ſeinem Leibe Wolluſt ausüben; mit ſich ſelbſten Unkeuſchheit treiben

on ne ſait s'il eſt chair ou poiſſon, man weiß nicht was er im Schilde führt; er kann ſehr an ſich halten; iſt nicht auszugründen.

à chair de loup ſauce de chien, Narren muß man mit Kolben lauſen; auf einem grindigen Kopf, gehört eine ſcharfe Lauge; auf Wolfsfleiſch gehört eine Hundsbrühe.

Jeune chair & vieux poiſſon, jung Fleiſch und alte Fiſche.

moitié chair, moitié poiſſon, halb und halb.

telle chair, telle ſauce, wie das Fleiſch, alſo die Brühe.

jamais belle chair ne fut près des os, oder il n'y a point de belle chair près des os, magere Leute ſehen niemals ſchöne, fallen nicht in die Augen.

vendeurs de chair, Seelenverkäufer.

rire entre cuir & *chair*, heimlich, ins Fäuſtgen lachen. ſ. *cuir*.

la chair nourrit la chair, Fleiſch, gibt wieder Fleiſch; Fleiſch, iſt die beſte Zukoſt.

prennés garde, il eſt de chair & d'os comme vous, habt acht, hütet euch, er iſt ſowohl ein Menſch wie ihr.

l'eſprit eſt promt & la chair eſt infirme, der Geiſt iſt willig, aber das Fleiſch iſt ſchwach.

cette fille a la chair blanche, dieſes Mädgen hat eine weiſe Haut.

ſur toute chair le mouton eſt le plus cher. Ueber alles Fleiſch iſt der Schops am wertheſten.

ce n'eſt qu'une groſſe maſſe de chair, es iſt ein tummer Menſch.

la chair la plus près des os eſt la plus tendre.

la chair lui fait la guerre, die Venus drückt ihn.

CHAIRE, *f.* die Kanzel, der Predigtſtuhl, das Katheder.

monter en chaire, auf die Kanzel ſteigen, vor der Gemeine reden, predigen.

il n'eſt bon que pour la chaire, er ſchickt ſich zu nichts beſſer als zu einem Prediger; giebt nichts beſſers ab, als einem Prediger.

il a toûjours eû les meilleures chaires, er hat jederzeit die vornehmſten Kanzeln betreten.

les meilleures chaires ne ſe donnent pas toûjours aux plus habiles, die beſten Dienſte kommen nicht allemal an die Geſchickteſten.

CHAISE, *f.* ein Stuhl, Seſſel. ſ. *aller*.

la chaiſe de commodité, der Grosvaterſtuhl.

chaiſe d'affaire, heißt bey groſen Herren der Gemachs- oder Nachtſtuhl.

échauffer la chaiſe, gar zu lang hucken bleiben.

CHALAND, *m.* ein Kundmann.

c'eſt un bon chaland, er iſt ein guter Bruder, guter Saufgeſell.

c'eſt mon meilleur chaland, er iſt mein beſter Kundmann.

perdre tous ſes chalands par ſa negligence, wegen Nachläſſigkeit alle ſeine Kundleute verlieren.

pain chaland, eine Art vom hausbackenen Brode, ſo zu Paris gemacht wird.

CHALANDISE, *f.* die Kundſchaft; Kunden.

avoir grande chalandiſe, viel Kundleute haben.

perdre ſa chalandiſe, oder ſes chalands, ſeine Kunden verlieren.

CHALEUR, *f.* die Hitze, der Eifer.

être en chaleur, in der Brunſt ſeyn; it. am Fieber darnieder liegen.

la chienne eſt en chaleur, die Hündinn iſt läufig.

les grandes chaleurs s'abattent, die groſe Hitze legt ſich.

partir au plus fort de chaleur, in der gröſten Hitze fortreiſen.

mettre quelqu'un en chaleur, einen erhitzt machen; die Liebe in Kopf setzen.
donner chaleur aux troupes, den Soldaten ein Herz zusprechen; einen Muth machen.
entrer en chaleur, anfangen läufig zu werden.
ses grandes chaleurs sont passées, das beste Pulver ist verschossen; sein meistes Feuer ist hinweg.
avoir de la chaleur pour les interêts de quelqu'un, einen grosen Eyser zu eines Interesse haben.

CHALEUREUX, *euse*, *adj.* hitzig, begierig, der viel natürlich Feuer hat, von Natur hitzig ist.
baiser quelqu'un tout chaleureux, einen recht inbrünstig küssen.

CHALIT, *m.* ein Spanbette, die Spunde.
demonter un chalit, eine Bettlade, einen Betttisch aus einander schlagen.

CHALOIR, *v. n.* alles nichts achten, nirgends nach fragen oder zu Herzen nehmen.

Si tu vis justement tu ne te dois chaloir,
Quoi qu'on dise de toi, car pis n'en peux valoir.

So du recht lebst darfst du dich nicht bekümmern, was man von dir sage, dann du wirst darum nicht geringer.
il ne m'en chaut, ich frage nichts darnach; gebe nichts darum.

CHALONGER, um etwas mit einander zanken.
chalonger un heritage, eine Erbschaft wieder begehren.

CHALUMEAU, *m.* ein Strohhalm, item, eine Schallmeye; it. das * männliche Glied. metaphoricè.

Mais son doux * *chalumeau* m'ayant d'amour épriſe,

CHAMADE, *f.* Schall der Trompeten und Pauken.
donner une chamade, mit der Trompete blasen; trompeten.
battre la chamade, zur Unterredung blasen, wegen der Uebergabe eines von dem Feinde belagerten Orts.
le coeur de Madame bât la *chamade*,

CHAMAILLER, *verb. neutr.* sich schlagen, mit einander fechten.
chamailler des dents, begierig essen, hamstern.

CHAMARRE, *m.* ein kurzer Rock von Schaf- oder Ziegenfellen gemacht; it. ein Rock mit Purpur besetzt, den die römischen Rathsherren vorzeiten getragen.

CHAMARRER, *verb. neutr.* Tuch mit Schnüren verbrämen oder besetzen.
chamarrer un habit, ein Kleid verbrämen.
faire chamarrer le pourpoint de coups de bâtons à quelqu'un, einem das Wammes rechtschaffen auskehren, ausklopfen lassen.

CHAMBRE, *f.* eine Kammer; it. eine Rathskammer, Rathsversammlung.
la chambre de la Tournelle, oder *criminelle*, das Maleſiz- oder Blutgericht über Todschulden.
tenir, oder garder la chambre, bettlägerig seyn, das Bette hüten; wegen Schwachheit nicht ausgehen können, dürfen. ſ. *Garder*.
avoir des chambres vuides dans la tête, oder être brouillé avec le jugement & la raiſon, einen Sparren zu viel haben. metaphoricè.
faire une chambre, ein Zimmer zu rechte machen.
chambre *decarrelée*, eine Kammer darinnen man die Pflastersteine weggenommen hat.
chambre degagée, ein Zimmer mit einer heimlichen Treppe.
avoir des chambres vuides à louer dans sa tête, ein Narr seyn, Kämmergen zu vermieten haben.
tendre une chambre, eine Stube mit Tapeten auskleiden.
chambre noire, ein Ort in den Klöstern, darein man sich aus Andacht begiebt; it. worein man einen Mönch oder Nonne sperrt, wann sie was strafwürdiges begangen.
il a quatre chambres par bas, er hat vier Gemächer unten im Hause.
nous sommes de même chambre, wir sind Stubenpursche, Schlafgesellen.
vivre en chambre garnie, in einer gestaffirten Kammer, so mit allen nöthigen Zugehör versehen, wohnen; it. sich auf der Stube speisen lassen.
tenir chambre garnie, sein Gewölbgen, Büdgen, Kämmergen, vermieten; von der Hurerey leben; einem jeden vors Geld zulassen.
travailler en chambre, heimlich, auf der Kammer arbeiten, wie die Bodenhasen.

CHAMP, *m.* ein Feld, Acker, Lager; it. * die weibliche Scham; item, das Feld im Waapen.
donner champ de combat, den Fechtplatz anbeuten; it. zum streiten Gelegenheit geben.
faire sa demeure aux champs, auf dem Lande wohnen.
demeurer maitre du champ de bataille, das Feld behalten; den Feind aus dem Felde schlagen.
bailler champ de combat, den Ort zu einer Schlacht bestimmen.
donner champ libre à quelqu'un, einem zu einer Sache Vollmacht, grose Freyheit, volle Macht, Gewalt, etwas zu thun oder zu lassen geben.

donner

donner la clé des champs à quelqu'un, einen laufen, Freyheit laſſen, zu gehen wohin er will.
être aux champs, auf dem Lande ſeyn.
être fou à courir les champs, ein Narr in Folio ſeyn.
courir les champs, nicht wohl bey Sinnen, ein Narr ſeyn, mit der Latte laufen. ſ. *Rue*.
retourner des champs, oder *de la campagne*, vom Felde wieder heimkommen.
se mettre aux champs, ſich erzürnen, erboſen.
reſſentir l'homme de champs, mit der Thür ins Haus fallen; den Bauer noch immer hervor leuchten laſſen.
gagner les champs, fliehen, davon laufen, ſich in Freyheit ſetzen, aus dem Staube machen, das freye Feld vor ſich nehmen. ſ. *clé*.
de ſorte que mon * *champ* ne demeuroit point en friche, damit mein * * * * * * nicht Brache liegt.
ſe preſenter au champ de bataille, ſich im Felde ſehen laſſen.
coucher dans les champs, im freyen Felde ſchlafen.
cet accident m'a *tellement mis aux champs*, dieſer Zufall iſt mir dermaſſen zu Herzen geſtiegen, hat mich dergeſtalt bewogen.
il y a aſsés de champ pour faire glane, ein jeder hat gnug vor ſich zu thun, findet gnung vor ſeiner Thüre zu kehren.
avoir la clé des champs, Freyheit haben zu gehen wohin man will; frey und ungebunden ſeyn; thun können, was man will.
avoir l'eſprit aux champs, mit ſeinen Gedanken im Gerſtenfeld ſeyn; weit ausſchweifen, aufs allerbehutſamſte gehen.
il a toûjours l'eſprit aux champs, er iſt immer luſtig, hüpfft und ſpringt beſtändig.
le champ de bataille nous eſt demeuré, das Feld haben wir erhalten.
ce champ eſt d'un grand raport, dis Land trägt viel.

CHAMPART, *m.* das Feldrecht eines Lehnherrn die Garben mit ſeinem Meyer zu theilen; it die Garben ſo zwiſchen dem Herrn und Meyer zu theilen ſind; it. eine umzäunte Weyde.

CHAMPIGNON, *m.* ein Erdſchwamm, Pfifferling; it. ein glückſeliger Menſch, der gleichſam vom Himmel gefallen, in einer Nacht aufgewachſen, und in wenig Zeit gros und reich worden iſt; it. der Dacht in einem Lichte.
il eſt venû tout en une nuit comme un champignon, oder il eſt crû comme un champignon tout en une nuit, er iſt in kurzem ſehr reich, zum groſen Mann worden. ſ. *venir*.
il eſt crû comme les champignons, er iſt bald empor gekommen.

CHAMPION, *m.* ein Held, ſtreitbarer Mann.
c'eſt un vaillant champion, ſcherzweiſe: von einem, dem man nicht groſe Stücke zutraut; er iſt ein tapferer, trefflicher Held, ſcilicet.
Celui-là eſt grand champion,
Qui ſurmonte ſes paſsions.
Der kann überaus wohl kämpfen,
Der ſeine Affecten kann dämpfen.

CHAMPIONNE, *f.* eine beherzte Frau; ironicè: feige Mannsperſon.

CHANCE, *f.* der Glückswurf im Spielen; it. das Glück im Spiel; it. ein Anſchlag, Vorhaben.
Qui ſçauroit la chance des dés,
La vente & la valeur des blés,
Il ſeroit bientôt riche aſsés.
Wer das Fallen der Würfel wüßte,
Den Kauf und den Preis des Korns,
Der würde bald reich gnug ſeyn.
c'eſt une petite chance, es iſt nicht viel an ihm gelegen.
conter ſa *chance* à quelqu'un, einem ſeine Abentheuer erzählen.
la chance tourne, eſt tournée, tournera, das Glück verkehrt ſich, hat ſich verkehrt, und wird ſich verkehren.
rompre la chance, den Anſchlag zernichten.
c'eſt petite chance que cet homme, es iſt nicht viel Gebackens an dieſem Menſchen.
La chance a bien tourné, das Blatt hat ſich trefflich gewand.

CHANCELER, *v. n.* wackeln, taumeln wie die Trunkenen; erzittern, erſchrecken, ſtammeln, ſich fürchten und nicht wiſſen, ob man ſich in einer gefährlichen Sache wagen ſolle.
chanceler en ſon opinion, nicht beſtändig in ſeiner Meinung bleiben; auf nichts beſtändig verharren; ſeiner Meinung nicht gewiß ſeyn.
chanceler dans ſes réponſes, bey ſeiner Ausſage nicht beſtändig bleiben.
chanceler en parlant, im Reden ſtocken, ſtammeln.

CHANCEUX, *euſe*, *adj.* ein Glücksball, der bald glückſelig, bald aber wieder unglückſelig iſt.
c'eſt un homme bien chanceux, es iſt ein armer Tropf.
un jeu bien chanceux, ein Spiel das nicht viel zu bedeuten hat.

il eſt chanceux à ſe bleſſer, er hat gut Glück ſich immer zu verwunden.

CHANCI, *e*, *adj.* verſchimmelt, veraltet, dumpfig.

n'être pas encore chanci, noch nicht veraltet, kein Graukopf ſeyn.

CHANCRE, *m.* der freſſende Krebs.

manger comme un chancre, ſehr viel freſſen.

CHANDE'LE, *f.* das Licht; das Mannsglied, it. die Schamglieder.

cet homme s'eſt venu brûler à la chandéle, er hat ſich ſelbſt ins Unglück geſtürzt: iſt in ſein eigen Unglück hinein gerennt.

A' la chandéle la chevre ſemble Demoiſelle, bey der Nacht ſind die Kühe alle ſchwarz; beym Licht gleicht die Ziege einer Jungfrau.

portés vôtre chandéle à une autre, der Herr mache ſich an eine andere.

cette femme eſt belle à la chandéle mais le jour gâte tout, ſie hält ſich ſelbſt vor die Schönſte, iſts aber nicht; beym Lichte glänzt manches wie Gold, und iſt doch keins; beym Lichte iſt ſie ſchön, aber bey Tage ganz nicht.

le jeu ne vaut pas la chandéle, es trägt die Mühe nicht aus, daß man ein Licht zu dem Spielen brenne.

il s'en va come une chandéle, oder c'eſt une chandéle qui s'éteint, er vergeht wie ein Licht; ſeine Kräfte nehmen Zuſehens ab.

à châque ſaint ſa chandéle, es hütet niemand das heilige Grab umſonſt; man muß jeden beſchenken, der hierbey was thun kann.

Prendre ne dois à la chandelle,
Argent, toile, drap ni pucelle.
Du ſollt nicht nehmen bey dem Licht,
Geld, Leinwand, Tuch, noch Jungfrau nicht.

éclaire)

la chandéle qui va devant vaut) mieux que celle qui va derriére, es iſt beſſer bey ſeinem Leben den Armen Gutes thun, als nach dem Tode.

ils brillent comme des chandéles, ihre Augen blitzen, funkeln, brennen, glänzen, ſpielen, wie Feuer.

il a paſsé comme une chandéle, er iſt ausgelöſcht, ausgegangen, wie ein Licht.

il doit une belle chandéle à Dieu, er hat GOtt ſonderlich dafür zu danken Urſach, daß er ihm aus dieſer Gefahr geholfen.

il cache la chandéle ſous le boiſſeau, er dient ſeinem Nechſten nicht mit dem Verſtande und der Klugheit, ſo ihn GOtt verliehen, gegeben; er vergräbet ſein Pfund, ſo ihm GOtt mitgetheilet, und dient niemand damit.

la chandéle ſe brûle, die Zeit vergeht, als wann ſie Flügel hätte; verſchwindet, läuft, geht unter den Händen weg.

être reduit à la chandéle bénite, in letzten Zügen ſeyn.

donner une chandéle à Dieu & une autre au Diable, es mit zwo widrigen Partheyen halten, und einer ſoviel geben als der andern, damit keine deswegen zürnen ſoll.

la chandéle s'éteint, es geht mit ihm zum Ende; er hat ſeine Zeit gelebet.

travailler à la chandéle, beym Licht arbeiten.

il a vû des chandéles, oder mille chandéles, es iſt ihm das Feuer aus den Augen geſprungen; wann ſich nämlich einer ſtöſt, oder in ein Auge geſchlagen wird.

on leur a fait voir mille chandéles, man hat ſie wacker hinter die Ohren geſchlagen: ſie haben den Schwindel ziemlich in Kopf bekommen.

il vint ſe brûler à la chandéle, er hat erſt die Finger verbrannt.

ſe brûler à la chandéle, ſich am Licht verbrennen; eines groſen Herrn Gunſt mißbrauchen und darüber zu Boden, zu Grunde gehen; ſein groſes Glück mißbrauchen, und darüber zu ſchanden werden.

Mit ſa **chandelle* au plus profond,
Robin, ta *chandelle* ſe fond.

elles ſont riolées & poilées comme la chandéle des Rois, ſie ſind ſehr ſcheckirt, von mancherley Farben geſprenkelt.

il brûle ſa chandéle par les deux bouts, er und ſein Weib iſt verthulich, verſchwenderiſch, ſind beides übele Haushaltere; nicht viel nütze.

CHANDELIER, *m.* der Leuchter; it. ein Lichtzieher; Lichtkrämer.

faire le chandelier, wenn man die kleinen Aeſte alle von einem Gröſſern abſchneidet.

CHANGE, *m.* Tauſch, Wechſel, Verwechſelung, Veränderung, Betrug, das Ausweichen, Zins, Uebermachung einiges Geldes, die Wechſelbank, das Geld ſo der Wechsler vor ſeine Mühe bekömmt, die Gelder zu übermachen.

donner le change à quelqu'un, einen vor einem Narren halten, äffen, betriegen.

il m'a donné le change, er hat mich betrogen, hinters Licht geführt, geäffet.

prendre le change, durch Ausweichen betrogen werden; ſich hinters Licht, bey der Naſe herumführen laſſen; eins vors andre nehmen.

j'ai pris le change, ich habe mich betriegen laſſen.

le change eſt fort haut, oder *fort bas*, man gibt viel, oder wenig, auf Wechſel.

rendre bien ſon change, oder le change à quelqu'un, ſich rechtſchaffen an einem rächen.

rendre le change à quelqu'un, es einem wieder Wette machen; einem gleiches thun, vergelten.

païer comme un change, richtig bezahlen.
je lui rendrai, oder *donnerai le change*, ich will ihm schon wieder gleiches mit gleichem vergelten.
il lui a bien vendu son change, er ist ihm nichts schuldig blieben; hat sich gegen ihm rechtschaffen verantwortet.
il aime le change, er ist sehr veränderlich, unbeständig.
l'homme, le cerf, a donné le change, der Mann, der Hirsch, hat einen andern Weg genommen, sich verschlagen.
les *chiens* ont pris le change, die Hunde haben von dem ersten Hirsche abgelassen, und seynd einem andern nachgefolget; haben die erste Spur verlassen, und sind auf eine andre gekommen.
recourir)
courir) au change, unbeständig seyn.
faire tenir de l'argent par lettres de change, Geld durch Wechsel übermachen.
CHANGER, *v. a.* verändern, verwechseln, vertauschen, verneuern, auswechseln. Sihe *Couteau*.
changer de face, eine andre Gestalt kriegen, bekommen.
changer une *coûtume*, einen Gebrauch ändern. s. *Coûtume*.
changer du blanc au noir, sich ganz ändern; sich vom Pferde auf dem Esel setzen.
changer de main, einen neuen Herrn überkommen; einem andern unter die Hände gegeben werden; it. das Pferd bald zur rechten, bald zur linken Hand wenden.
il change comme un caméleon, er ist überaus unbeständig, ändert alle Augenblicke.
changer de note, ganz anders reden und thun als vorhero. s. *Batterie*.
changer troc pour troc, gleich umtauschen. s. *Troquer*.
il a été changé en nourrice, er sieht weder Vater noch Mutter ähnlich; nicht ins Geschlechte.
faire changer quelqu'un de resolution, oder d'avis, einen von seiner Meinung bringen.
c'est l'homme du monde le plus changeant, es ist ein sehr unbeständiger Mensch, rechter Wetterhahn.
changer une chose contre une autre, eine Sache gegen eine andre vertauschen, auswechseln.
changer de ton, das Gespräch, die Sprache sehr ändern: andere Saiten aufziehen, nicht mehr so pralen.
changer de païs, aus dem Lande ziehen.
le tems changera, es wird die Zeit kommen, daß er mirs näher geben wird.
changer de visée, seinen Vorsatz ändern; sich etwas anders vornehmen.
changer de façon de vivre, seine Lebensart ändern.
changer de visage, sein Gesicht verändern.
changer de poil, andere Farbe an den Haaren bekommen.
changer de place, de logis, den Ort, seine Herberg verändern.
changer de propos, auf eine andere Rede kommen.
CHANGEUR, *m.* ein Wechsler.
païer comme un *changeur*, oder en changeur, gleich mit baarem Gelde bezahlen.
il est riche comme un changeur, er ist sehr reich, hat ein groses Vermögen.
CHANOINE, *m.* ein Domherr, Stiftsherr.
vivre comme un Chanoine, ein stilles und geruhiges Leben führen.
CHANSON, *f.* ein Gesang, Lied.
danser aux chansons, nach dem Singen tanzen.
il n'a qu'une chanson, oder il ne sait qu'une chanson, es ist sein altes Lied, seine alte Leyer Geige, Weise; er weiß sonst nichts vorzubringen.
c'est la chanson de Ricochet, donc on ne voit pas la fin, es ist ein Lied das kein Ende hat, indem man dasjenige, so schon gesungen worden, immerzu wiederhohlet; des Benzenauers Lied.
il ne se paye pas de chansons, er läßt sich mit Worten nicht abspeisen.
chanson que tout cela, alles dieses sind nur Possen.
tout ce qu'il dit, sont des chansons, was er sagt, sind eitel Fratzen, Possen.
il revient toûjours à sa premiere chanson, er fängt das alte Lied immer wieder an.
CHANT, *m.* der Gesang.
Au chant on connoit l'oiseau, man kennt den Vogel am Gesang; sieht gar bald was einer im Schilde führt.
CHANTEAU, *m.* ein Stück Tuch so von einem Kleide übergeblieben; it. ein Stück Brod das Ecken hat; it. ein angeschnittnes Stück; it. allerhand Stückgen so Ecken haben; Tuch- oder andre Proben.
donner le chanteau à quelqu'un, einen zum Kränzgen oder Ball einladen. s. *Bouquet*.
CHANTER, *v. a.* singen.
chanter avec emphase, recht deutlich und vernehmlich,

nehmlich, auch zugleich nachdrücklich mit Minen und Geberden ſingen.
chanter toûjours la même, allezeit auf einer Geige leyren; wie der Guckguck rufen.
Tel chante qui n'eſt point joyeux, mancher ſingt, der doch nicht frölich iſt.
chanter avant la fête, ein Freudenfeſt anſtellen, ehe der Sieg erhalten iſt.
il chante ſur une autre note, er hat ſeine Manier verändert.
On a tant chanté Noël, qu'à la fin il eſt venu, man hat ſo lange von der Sache geredt, bis es endlich wahr worden. ſ. *Crier*.
chanter ſa leçon, ſa note à quelqu'un, einen ausſilzen, aushunſen, ausſchelten, ausmachen, ſeine Meynung ſagen, ſeine Lection oder den Text leſen. ſ. *Game*.
chanter à livre ouvert, im Singen vollkommen ſeyn; it. ein Stück gleich treffen oder ſingen können, ohne es zu probiren.
chanter le chant du cigne, von ſeinem Tode ſingen und ſagen.
quand on eſt une fois marié, il faut chanter, wenn man einmal ein Weib am Halſe hat, ſo muß man dran.
faire chanter quelqu'un, einen zur Billigkeit anhalten, zu Chore treiben, ſchwatzen lehren.
chanter le *Te Deum* pour une victoire, das HErr GOtt dich loben wir, wegen erhaltenen Sieges ſingen.
il chante à faire pitié, er ſingt erbärmlich ſchön.
chanter injure à quelqu'un, einen läſtern, ſchmähen.
chanter *Magnificat* à Matines, etwas zu unrechter Zeit thun; die Pferde hinter den Pflug ſpannen. ſ. *Corriger*.
voilà bien chanté, ey! das iſt ſchön getroffen, ſcilicet.
il faut chanter le ſalvé, es iſt nichts mehr bey der Sache zu thun, alle Hoffnung verloren, nicht mehr zu helfen. Wird von Maleſtzperſonen geſagt, an denen nunmehro Urtheil und Recht vollſtreckt werden muß.
cette fille ſe fait toûjours prier pour chanter, dieſe Jungfer läßt ſich ſehr bitten, ehe man ſie zum Singen bringen kann.
il faut qu'il chante, er muß bekennen, dran.
chanter en muſique, nach dem Tackt ſingen.
il vous faut bien chanter plus haut, ihr müſſet noch mehr bieten, geben, zuſetzen.

CHANTERELLE, *f.* die reineſte Saite an einem Inſtrument; it. ein Lockvogel; it. *das männliche Glied.
goûverner la chanterelle, fiedeln; auf der Geige oder andern Inſtrument ſehr übel ſpielen; eine Katzenmuſik machen.
c'eſt pourquoi ma **chanterelle*, n'eſt propre à ſon inſtrument.

CHANTRE, *m.* ein Vorſänger, der Cantor, Præfectus.
Chantre de Lutrin, ein elender Sänger.

CHANVRE, *m.* Hanf.
tiller du chanvre, oder le chanvre, Hanf brechen.

CHAPE, *f.* ein Meßgewand, Prieſterrock; it. ein bleyerner Brennkolben; it. das Obertheil auf dem Diſtilliroſen.
il cherche, oder il a trouvé chape-chûte, er ſucht eine gute oder böſe Gelegenheit, oder hat ſie funden.
Diſputer de la chape à l'Evêque, ſich um die Harzkappe zanken; um eine Sache zanken, die keinem werden kann, von denen, die ſich darum zanken, die ihnen nichts angeht, nicht zu gehört.
chercher chape-chûte, oder la chape chûte, etwas aus Liſt und um Betrugs willen, zu ſeinem Unglück ſuchen; Händel ſuchen, aber dabey einbüſen; it. mit fremden Mitteln ſich Vortheil zu ſchaffen ſuchen; ſuchen mit eines andern Schaden zu gewinnen.
trouver chape-chûte, eine gute, ſchöne und unverhoffte Gelegenheit finden, mit eines andern Unkoſten, oder Schaden, ſeinen Nutzen, Vortheil zu machen.

CHAPEAU, *m.* der Hut.
Monſieur N. eſt la plus belle roſe de ſon chapeau, wenn er den nicht hätte, ſo würde es ſchlecht mit ihm ausſehen, um ihn ſtehen.
un coup de chapeau, ein Gruß mit Hut abziehen.
chapeau d'eſcalier, das Geländer oben um eine Treppe herum.
mettre la main au chapeau, grüſen, den Hut abziehen, abnehmen.
perdre la plus belle roſe de ſon chapeau, ſein allerbeſtes einbüſen, verlieren.
en perdant ſa mere, il a perdu la plus belle roſe de ſon chapeau, da er ſeine Mutter eingebüſet, hat er ſein allerbeſtes verlohren.
voila un beau chapeau que vous lui mettés ſur la tête, ihr habt ihm recht beſchämt, beſchimpfet.
il y avoit pluſieurs femmes, mais il n'y avoit aucun chapeau, es war Weibſen genug, aber kein Mannſen da.

obtenir le chapeau rouge, Cardinal werden; die Cardinalswürde erhalten, erlangen.
faire porter le chapeau rouge à quelqu'un, einen köpffen.
ſon chapeau fait le clabaud, ſein Hut iſt nicht aufgeſtülpt, aufgeſchlagen.
chapeau de fleurs, ein Blumenkranz.
ôter le chapeau, den Hut abziehen, ſein Haupt entblöſen.
chapeau de femme, ein Weiberhut mit einem breiten Rand, ſo Schatten vor der Sonnen gibt.

CHAPELAIN, *m.* ein Kaplan.
Comme chante le chappelain,
Ainſi répond le ſacriſtain.
Wie der Kaplan ſingt, ſo antwortet ihm der Küſter.

CHAPELER *v. a.* du pain, die äuſerſte grobe Rinde vom Brod abſchneiden.

CHAPELET, *m.* ein Paternoſter, Roſenkranz.
pendre le chapelet au *croc*, den Prieſterrock an den Nagel hängen. ſ. *Croc*.
le chapelet s'eſt *defilé*, es iſt abermals einer aus der Freundſchaft verſtorben; es hat ſich wiederum einer von der Geſellſchaft getrennet; es iſt abermals einer von dem Collegio abgegangen, und dadurch eine Stelle erlediget worden.
chapelet de marrons, eine Schnure voll groſer Kaſtanien.

CHAPELLE, *f.* eine Kapelle; it. die Muſikanten, die in der Kapelle eines groſen Herrn muſiciren.
le Pape tient chapelle, der Pabſt hält ſelber Gottesdienſt.
faire chapelle, heiſt, wenn man ein Schiff auf der See umkehren muß, wegen üblen Steurens, oder bey gar ſtillem Wetter, da man nicht erkennen kann, wo der Wind hergeht.
il n'eſt ſi petite chapelle, qui n'ait ſon Saint, es iſt keine ſo kleine Kapelle, die nicht ihren Heiligen habe.
deſſervir une chapelle, einer Kapelle vorſtehen.

CHAPERON, *m.* eine Weiberkappe.
vous ne valés rien mon chaperon, ihr ſeyd nicht viel werth, meine gute Frau.
Dame à chaperon, eine Kaufmannsfrau zu Paris.
un grand chaperon, ein altes Weib, die über junges Frauenzimmer die Aufſicht hat.
cête Dame lui ſert de chaperon, dieſe Frau muß auf ſie Achtung geben; hat die Aufſicht über ſie.
ce ſont deux têtes en oher dans un chaperon, es iſt einer wie der ander, ſie ſind alle beyde eines Schlags, eines Sinnes; was einer thut iſt dem andern wohl gethan. ſ. *Bonnet*.

CHAPERONNER *v. act.* un faucon, einem Falken behauben; eine Haube oder Kappe aufſetzen.
Qui n'a point de tête, n'a que faire de chaperon, wer keinen Kopf hat, bedarf keiner Haube.

CHAPITRE, *m.* ein Capitul oder Verſammlung geiſtlicher Leute; item, die Zuſammenkunft der Geiſtlichen; it. der Ort, da die Geiſtlichen zuſammenkommen; it. ein Capitel eines Buchs.
avoir le chapitre, oder ſon chapitre, ſeinen Ausputzer, Filz bekommen, ausgehunſet werden, wie die Glieder eines Capitels, von ihrem Superiore.
donner le chapitre à quelqu'un, einem in Gegenwart des ganzen Convents eine Strafe auflegen.
le mari n'a point de voix en chapitre, die Frau iſt Herr im Hauſe, hat die Hoſen an, regiert das Haus.
avoir voix en chapitre, etwas bey einer Sache zu ſprechen, eine Stimme in der Verſammlung, im Capitul haben; it. im groſen Anſehen ſtehen, etwas gelten
donner du pain de chapitre à quelqu'un, einem einen derben Verweis geben.
n'avoir point de voix en chapitre, bey einer Geſellſchaft in kein Anſehen kommen, nichts gelten.
en être ſur le chapitre de quelqu'un, von einem reden.
on s'eſt entretenu ſur ſon chapitre, man hat von ihm geſprochen, geredt.
il eſt fort ſur ce chapitre, hierinn beſteht ſeine Stärke; in dieſem Stück nimmt ers mit einem an.

CHAPITRER, *v. a.* ausſilzen, beſtrafen, ſchelten, ein Capitel leſen.
je l'ai bien chapitré ſur cela, ich habe ihn deswegen einen ſehr derben Filz gegeben.

CHAPON, *m.* ein Kapaun; it. einer dem ſeine Mannheit benommen iſt; it. ein gros Stück Brod, das man in einem Topfe kocht.
ſe coucher en chapon, ſich bey Zeiten zu Bette begeben; ſich dick und ſatt eſſen, und hernach ſchlafen gehen.
qui chapon mange, chapon lui vient, wer köſtlich und niedlich lebt, bekommt gemeiniglich Gelegenheit noch köſtlicher zu leben; wer das Herz hat was zu verzehren, der verdient was.
il a les mains crochuës, faites en chapon rôti, er

greift gern zu; läßt die Hände kleben; hat krumme Finger; stiehlt gern. ſ. *Dangereux*.

ce ſont *deux* chapons de rente, l'un gras & l'autre maigre, es ſind zwey Sachen von ungleichem Werthe; zwey Perſonen, deren eine fett, die andere mager iſt.

Chapon de huit mois eſt un manger de Roi, ein Kapaun von acht Monaten, iſt ein königlich Eſſen.

il en mange les chapons, er bekommt die Einkünfte.

il n'en mange pas les chapons, er bekommt die Einkünfte nicht, ſondern hat nur den Titel.

chapon de Limouſin, groſe Kaſtanien.

CHARBON, *m.* eine Kohle.

faire charbon de tout bois, ſich ein jedes Ding zu Nutze machen können; alles zu ſeinem Nutzen verwenden.

amaſſer des charbons ardens ſur la tête de ſon ennemi, feurige Kohlen auf ſeines Feindes Haupt ſammlen: im figürlichen Verſtande.

il eſt plus noir que le charbon, er iſt mit ziemlichen Verbrechen angezeichnet; ſteht im ſchwarzen Regiſter.

il y a bien du charbon de rabais, der Preis iſt ziemlich verringert worden.

Le charbon n'eſt jamais ſi bien éteint, qu'en l'approchant du feu il ne ſe ralume, die Kohle iſt nimmer ſo wohl ausgelöſcht, daß, wann man ſie zum Feuer bringt, nahet, ſie nicht wieder angehe.

CHARBONNER, *v. a.* ſchwärzen, ſchwarz machen, etwas obenhin mit einer Kohle entwerfen.

charbonner quelqu'un, einem alles Uebels nachſagen.

charbonner une perſonne dans ſes vers, eine Perſon in ſeinen Reimen heftig anſtechen, durchziehen, durchhecheln.

CHARBONNIER, *m.* ein Köhler, Kohlbrenner.

ils ſont comme les ſacs de charbonnier, es ſteckt einer dem andern an.

la foi du charbonnier, der Köhlerglaube; der Glaube bey gemeinen Leuten, die mehr nicht zu ſagen wiſſen, als: ich glaube was die Kirche glaubt, und umgekehrt: die Kirche glaubt, was ich glaube.

le charbonnier eſt maître en) ſa maiſon, oder dans) *chés ſoi*, ein jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe.

CHARBONNERIE, *f.* die Köhlerhütte.

CHARDON, *m.* eine Diſtel.

il eſt amoureux comme un chardon, er iſt unangenehm.

chardon têtû, Kopfdiſteln.

chardon à cent têtes, Brachdiſteln, Manstreu.

chardon de nôtre Dame, Frauendiſteln, Sandiſteln, Dreidiſteln.

CHARDOUSSE, *f.* weiſe Eberwurz.

CHARETI, *m.* ein Wagenſtadel oder Tach, darunter man die Wägen und Karren ſtellt.

CHARGE, *f.* Amt, Beruf, Befehl, Laſt, Bürde, Ungelegenheit, Angriff, Anfall, Anklage, Beſchuldigung, Bezüchtigung einer Uebelthat, Ueberlaſt, Auflage, Verwaltung, Hut, Verwahrung, Schuldigkeit.

plier ſous la charge, unter der Laſt erliegen. ſ. *Faix*.

faire ſa charge, ſein Amt thun, verrichten.

entrer en charge, ein Amt antreten.

être à charge à quelqu'un, einem beſchwerlich, überläſtig ſeyn; auf dem Halſe liegen.

aller à la charge, den Feind anfallen.

ſonner la charge, Lermen, zum Angriff oder Anzug blaſen.

retourner à la charge, wieder auf den Feind losgehen.

ſortir de charge, ein Amt verlaſſen, abdanken.

une charge eſt le chauſſe-pié du mariage, wenn man einen Dienſt, Amt hat, ſo kann man ſich am beſten verheyrathen.

c'eſt ma charge, das iſt meines Amts, meine Schuldigkeit, ſteht mir zu. ſ. *Fait*.

paſſer par toutes les belles charges, die vornehmſten Aemter bedienen.

il a paſſé par toutes les charges, er iſt durch alle Aemter geſtiegen.

faire la charge d'un autre, eines Dienſt verſehen, einem ſein Amt verrichten helfen.

prendre une charge malgré ſoy, ein Amt wider ſeinem Willen auf ſich nehmen müſſen.

donner charge à quelqu'un d'une affaire, einem ein Amt zu verwalten übergeben.

entrer en charge publique, ein öffentliches, obrigkeitliches Amt bedienen.

revenir à la charge, wieder zu ſeiner vorigen Bedienung kommen, gelangen; ic. etwas wiederholen, wieder angreifen.

donner une charge à quelqu'un, einem hundert Prügel, eine preuſiſche Tracht geben.

remettre en charge, einem etwas übergeben, anbefehlen.

se *demettre* d'une charge, ſich eines Amts begeben.
compagnon de charge, der neben einem in einem Amte iſt.
coucher en joue une charge, nach eines Dienſte ſtreben, trachten.
une charge *diſtingue* un homme, ein Amt erhebt einen über andere Perſonen, macht ihm bekannt, geehrt, hochgeachtet.
cête chargé vous *regarde*, der Dienſt wartet auf euch.
diſpoſer d'une charge en faveur de quelqu'un, einem einen Dienſt geben.
commettre quelqu'un à une charge, einem ein Amt geben, benennen.
devetir quelqu'un d'une charge, einem ſeines Dienſtes entſetzen, ihm ſolchen nehmen.
avancer quelqu'un dans les charges, einen zu hohen Ehren befördern.
disjoindre v. a. deux charges, zwey Aemter, die ſonſt beyſammen geweſen, wieder von einander reiſſen, trennen.
diſpenſer quelqu'un de quelque charge, einem einer Pflicht erlaſſen.
diſputer une charge, um ein Amt mit einander zanken, ſtreiten.
se *donner* tout entier aux fonctions de ſa charge, ſeinem Amt einzig und allein obliegen.
faire bien ſes orges dans une charge, ſich in einem Amte viel Geld, ſeine Pfeife ſchneiden.
être exemt de charges, auſer Dienſten ſeyn; müſſig gehen; it. von allen Anlagen befreyet ſeyn; keine Steuern und Gaben geben dürfen. ſ. *Benefice.*
remplir dignement une charge, ein Amt wohl verſtehen.

CHARGER, *v. act. & neutr.* beladen, aufbürden, beſchweren, beläſtigen, verfälſchen, laden, bezüchtigen, beſchuldigen, zeihen, ſchlagen, anbefehlen, übergeben, über ſich nehmen; auf den Feind Feuer geben.

les pommiers ont bien chargé cette année, die Aepfelbäume haben dis Jahr ſehr wohl getragen.
charger un regître de telle ou telle choſe, etwas in ein Regiſter aufzeichnen.
charger quelqu'un, ſolche Dinge wider einem ausſagen, die zu ſeiner Verurtheilung dienen.
être chargé de cuiſine, wohl bey Leibe, fett ſeyn.
il en a chargé ſon *coû*, er hat genug daran zu tragen.
il eſt chargé de ganache, er hat ein groſes Geſichte, Maul, iſt ein rechter tummer Menſch. ſ *ganache.*
n'être pas chargé de *cuiſine*, mager, dürre ſeyn.
être chargé d'enfans, viel Kinder haben.
charger quelqu'un à coups de poing, einen mit Fäuſten ſchlagen; Ohrfeigen geben.
être chargé de procés, mit vielen Proceſſen beladen ſeyn; in Rechtshändeln bis über die Ohren ſtecken.
charger quelque choſe ſur ſon coû oder ſes épaules, etwas auf ſeine Schultern oder Achſeln nehmen, legen.
il eſt revenu chargé comme un mulet, er iſt recht beſackt wieder gekommen, hat aufgeladen, ſo viel er nur hat tragen können.
être chargé d'années, ſehr alt ſeyn.
ſe charger des fautes d'autrui, eines andern Verbrechen über ſich nehmen, büſen.
charger les ennemis, die Feinde anfallen, angreifen.
charger de l'or, Gold verfälſchen.
il s'en charge à perils & fortunes, er übernimmt alles auf Glück und Unglück.
charger quelqu'un de coups de bâton, einen rein abprügeln, auspeitſchen.
ſe charger de tout, oder *de tous les evenemens*, alles über ſich nehmen, vor alles ſtehen, alle Verantwortung auf ſich laden.
charger quelqu'un des commiſſions, einen Verrichtungen, Beſtellungen aufbürden, aufladen.
charger quelqu'un d'appointement, einem den Buckel rechtſchaffen ſalben, ausſchmieren, eine gute Tracht Schläge geben. ſ. *Bois.*
charger ſa memoire de quelque choſe, etwas ins Gedächtniß faſſen; ſein Gedächtniß mit etwas überhäufen, überladen.
être chargé de la peau de quelqu'un, einen übern Halſe, in ſeinem Brode haben. ſ. *Bois.*
couleur chargée, gar zu ſtarke Farbe.
charger ſes *comptes* de quelque argent, ein Stück Geld in Rechnung tragen, bringen, ſetzen.
piſtole chargée, eine falſche Piſtole, Duplon.
charger l'Accuſée, den Beklagten bezüchtigen, beſchweren.
il ne faut rien faire qui puiſſe charger nôtre *conſcience*, man muß nichts wider das Gewiſſen thun.
charger quelqu'un des crimes d'un autre, einem eines andern Laſters bezüchtigen, beſchuldigen.
ne ſe point charger de la peau de quelqu'un, vor jemands Erhaltung keine Sorge tragen.
je ne veux point me charger de vôtre peau, ich will mich um euch nicht bekümmern.
le temps eſt chargé, das Wetter ſieht trübe aus, neigt ſich zum Regen.
charger quelqu'un des fers, einen in Eiſen ſchlagen.
être chargé de dépouilles, mit Raub beladen ſeyn.

charger quelque choſe ſur le dos d'un animal, etwas auf ein Thier laden.
avoir les yeux chargés, aufgeſchwollene und triefende Augen haben.
charger les ennemis en queuë, die Feinde von hinten angreifen.
des dés chargés, falſche Würfel.
être chargé de ganache, gros und tumm genung ſeyn.
charger une hiſtoire, eine Geſchichte vergröſern, gros machen, ſolche vor wahr ausgeben wollen.
charger un piſtolet, eine Piſtole laden.
un portrait chargé, ein Contrefait, das einem in etwas gleich ſieht, aber deſſen Lineamenten alle zu ſtark ausgedrückt.

CHARITABLE, *adj. comm.* liebreich, gutthätig gegen die Armen.
être charitable, gern Allmoſen geben.

CHARITE', *f.* die Liebe, Freygebigkeit, Gutthätigkeit, Mildigkeit gegen die Armen, Gutherzigkeit.
Charité oind, envie poind, die Liebe ſchmiert, die Mißgunſt ſticht.
faire la charité, Allmoſen geben, gutthätig ſeyn.
prêter une charité à quelqu'un, von einem fälſchlich etwas ausſprengen; einem etwas aufbürden wollen, daran er nie gedacht hat; einem durch heimliche Verleumdung ſchaden: ꝛc. einem was weis machen.
c'eſt une charité qu'on lui prête, man beſchuldigt ihm deſſen ohne Grund; er hat niemals dran gedacht: es iſt ein falſcher von ihm ausgeſprengter Wahn.
charité bien ordonnée commence par ſoi-même, die Liebe fängt von ſich ſelbſten an. Der Engelländer ſpricht: Charity begins at home, ein jeder iſt ihm ſelbſt der Nächſte.
c'eſt un homme ſans charité, er iſt ein unfreundlicher, unbarmherziger Menſch.
avoir trop de charité, allzu gutherzig ſeyn.
n'avoir point de charité, unbarmherzig ſeyn; keine Barmherzigkeit haben.

CHARIVARI, *m.* ein Getümmel, Geräuſche und Weſen trunkener Leute; ein Geraſſel mit Keſſeln und Pfannen.
faire un charivari enragé, im Hauſe groſe Unruhe anfangen; vor eines neu verehligten alten Wittwers Thüre, einen groſen Lermen machen, und ſelbigem eine verdrüßliche und zu ſeiner Beſchimpfung gereichende Nachtmuſik bringen.
c'eſt un charivari, es iſt eine ſchlechte Muſik, ein Katzengeheule.

CHARME, *m.* Anreizung, Anlockung, Anmuthigkeit, Hexerey, Zauberey, Hexenwerk; ꝛc. ein Hambuttenbaum.
gagner quelqu'un par charmes, einen durch Liebreitzungen bewegen.
une fille de grands charmes, eine Jungfrau von ſchöner Geſtalt, zierlichen Sitten.
ſes charmes ſont les ſouhaits de toute la *cour*, alle Hofleute ſeynd in ſie verliebt.
échapper aux charmes d'une belle, nicht verliebt werden.
Les puiſſans charmes des filles ſont à preſent dans leurs coffres, die gröſten Reitzungen und Schönheiten der Mädgen, liegen heutigestags in ihren Kaſten.

CHARMER, *verb. act.* bezaubern, beheren.
charmer quelqu'un par ſes diſcours, einen durch gute Worte erweichen, bewegen.
charmer les puces, ſich voll ſaufen, viel trinken, daß man vor den Flöhen ſchlafen kann.
charmer les armes de ſon ennemi, die Waffen ſeines Feindes beheren, bezaubern, ihm einen Weidmann machen.
charmer un fuſil, ein Gewehr beſprechen.

CHARPIE, oder CHARPIS, *f.* Faſen. Wieken, ſo die Barbierer in die Wunden zu ſtopffen pflegen; Schleiſſen, Meiſſel, Korbey.
de la viande en charpie, allzu weich gekochtes Fleiſch, das wie Faſen zerfällt.
cête viande eſt en charpie, das Fleiſch iſt zu weich gekocht, zerfällt wie Faſen.

CHARTIER, *m.* ein Fuhrmann, Kärner.
il n'eſt, oder il n'y a ſi bon chartier qui ne verſe, der beſte Fuhrmann wirft um; der allergeſchickteſte hat ſeine Fehler; das beſte Pferd ſtolpert. Der Italiäner ſagt: Erra il Prête all' Altare, es verſpricht ſich wohl der Prieſter auf der Kanzel. ſ. *cheval*.
il jure comme un chartier embourbé, er ſchwöret wie ein Landsknecht; flucht gar grauſam, abſcheulich, wie ein Fuhrmann der im Kothe ſteckt. ſ. *Gentilhomme*.

CHARIER, *v. act. & neutr.* mit einem Wagen oder Karren fahren.
charier droit, ſich beſcheidentlich aufführen, halten; in acht nehmen; ſeine Schuldigkeit beſſer beobachten.
il charie droit, er nimmt ſich in acht, iſt ſehr behutſam, damit er keinen Fehler begehe.

CHARIOT, *m.* ein Wagen.
Il n'eſt chariot ni charette qui ne verſe, es iſt kein Wagen noch Karren der nicht umfalle; es iſt kein Pferd ſo gut, es ſtolpert. ſ. *Chartier*.

CHARRUE, *f.* der Pflug.
la charruë va devant les boeufs, die Ochſen ſind hinter den Pflug geſpannt; die Sachen gehen verkehrt. ſ. *Boeuf* ꝛc. *cheval*.
conduire mal ſa charrue, ſeine Sache übel anſtellen.
une charruë mal attelée, oder de chien, eine Geſellſchafft

sellschafft die sich nicht wohl verträgt, bey welcher die Uneinigkeit einreißt.

j'aimerois autant être la charruë, oder tirer la charruë, ich wollte eben so lieb ackern, pflügen.

CHARTRE, *f.* die Schwindsucht; it. das Gefängniß, der Kerker.

être en chartre, schwindsüchtig seyn, die Schwindsucht haben; gar nicht zu nehmen.

CHARTRES, allerhand Schrifften und briefliche Versicherungen eines Landes.

Garde de chartres, der solche Schrifften in Verwahrung hat.

CHARYBDE, *f.* oder CARYBDE, ein tiefer Schlund in dem Meer bey Messina an Sicilien gegen der Klippe über, so Scylla heißt.

il faut prendre garde de tomber en scylle en voulant éviter charybde, man muß sich fürsehen, daß man nicht aus einem kleinen Unglück in ein Gröseres verfalle; aus dem Regen in die Traufe gerathe, komme.

CHAS, *m.* das Bleygewicht eines Maurers; das Loch einer Nadel; it. die Weberschlichte, damit die Weber den Zettel ihrer Leinwand schlichten; it. das Rindern oder Laufen einer Kuh, nach dem Bullen oder Ochsen.

CHASSE, *f.* ein Kasten, das Heiligthum darinnen zu bewahren, it. der Fall des Ballens, ein Zeichen des Fallens des Ballens, it. die Jagd, das Jagen.

donner la chasse à l'ennemi, den Feind in die Flucht treiben, schlagen.

prendre le plaisir de la chasse, sich auf der Jagd erlustigen.

gagner la chasse, den Schlag gewinnen; wird im Ballenspiel gebraucht.

il n'est chasse que de vieux *chiens*, mit alten abgerichteten Leuten kann man was ausrichten.

marqués bien cette chasse, im figürlichen Verstande: nehmt dieses wohl in acht; macht euch ein Zeichen in Kalender.

chasse-cousin, *m.* schlechter, saurer Wein.

chasse-avant, *m.* einer so viel Arbeiter anstrengt, antreibt.

faire bonne chasse, viel fangen, gute Jagd machen.

donner à un Prince le plaisir de la chasse, einem Fürsten eine Lustjagd anstellen; ihm mit Jagen erlustigen.

retourner de la chasse, von der Jagd heimkommen. s. *Aller.*

CHASSER, *verb. act.* hinwegtreiben, verjagen.

un cloû chasse l'autre, der Stärkere, schiebt, steckt den Schwächern in Sack; ein Keil treibt den andern; ein groses Unglück macht daß man ein kleines vergißt.

chasser bien au plat, wacker zu langen, brav essen.

ne chasser qu'au plat, gern was guts essen, wenn es einem weder Mühe noch Geld kostet.

chasser aux oiseaux, Vögel fangen.

cette fille chasse de race, dieses Mädgen treibt es wie es ihre Mutter getrieben hat.

chasser les pigeons du colombier, die Kundleute vertreiben, verwöhnen. s. *Colombier.*

chasser les mouches à quelqu'un, einem die Ruthe geben.

chasser de race, es treiben wie es sein Vater getrieben hat.

il a bien chassé qui a pris, der hat wohl gejagt, der etwas gefangen hat.

CHASSEUR, *m.* ein Jäger.

être affamé comme un chasseur, sehr hungrig seyn.

un répas de chasseur, eine geringe, it. eilfertige Mahlzeit.

une Messe de chasseur, eine kurze Messe.

CHASTE, *adj. c.* keusch, it. eine Person die triefende Augen hat.

CHAT, *m.* der Kater. s. *Demordre.*

à bon chat, bon rat, arg wieder arg, gut angegriffen, gut gewehrt; es hat ein Fuchs den andern gefunden)

gefangen) List gegen List.

acheter chat en poche, oder acheter une chose sans avoir vuë, die Katze im Sack kaufen; eine Sache undesehen kaufen.

Ne fies pas le rôti au chat, qui leche la hâte, vertraue den Braten der Katze nicht, die den Bratspies leckt.

point)

On n'achete pas) chat en poche, man thut nicht gern einen blinden Kauf; kauft keine Katze im Sack.

de)

jetter le chat aux jambes à) quelqu'un, einen mit ins Spiel bringen; die Schuld von etwas auf einen andern legen; einen hindern und von etwas abhalten.

il m'a jetté le chat aux jambes, er hat mir einen Stein in dem Weg geworfen, die Schuld auf mich gelegt.

apeller un chat, un chat, heraussagen wie es einen ums Herze ist; das Kind bey seinem rechten Namen nennen.

il a emporté le chat, er hat hinter der Thür Abschied genommen; ist heimlich davon gegangen; ohne Bezahlung fortgewandert.

il le guette comme le chat fait la souris, er lauscht auf ihn, wie die Katze auf die Maus; giebt auf sein Thun und Lassen scharf Achtung.

reveiller le chat qui dort, eine alte Wunde wieder aufreissen, einen alten Streit, Zank wieder re-

ge ma-

ge machen; sich wieder neue Händel auf den Hals laden; die schlafende Katze aufwecken; den Feind reitzen; eine begangene Uebelthat, altes Laster wieder hervor suchen. s. *Eau.*

il n'y a pas de quoi fouetter un chat, das Versehen ist schlecht, nicht strafbar. s. *Fouetter.*

il s'est servi de la patte du chat pour tirer les marrons du feu, er hat einen andern vors Loch gesteckt.

chat échaudé *craint* l'eau froide, seinen besten Freunden nicht mehr trauen; gebranntes Kind, fürchtet das Feuer; wer einmal gebrüht worden, hält alles vor verdächtig.

elle a laissé aller le chat au fromage, sie hat ihrer Ehre einen Schandfleck angehängt; sich ein Kleines machen lassen, unzüchtig verhalten. s. *Fromage.*

il a paié en chats & en rats, er hat übel, nicht mit baarem Gelde, sondern mit schlechten und geringen Sachen, Summen bezahlt.

il entend bien chat, sans qu'on dise minon, er versteht sein Handwerk vollkommen gut; weiß gleich wo man hinaus will; versteht mit halben Worten, was einem sein Begehren ist.

entendre bien le chat sans dire minon, ein Ding nur halb verstehen.

De nuit oder durant la nuit, *tous chats sont gris*, im Finsteen sehen alle Kühe schwarz, und alle Katzen grau. Der Engelländer spricht: Jone is as good as my Lady in the dark; oder When Candles are out all Cats are grey.

bailler le chat par les pattes, etwas an dem Ende vorlegen, wo es am schwersten ist.

il s'est joué avec les chats, er sieht sehr zerkratzt aus; hat sich mit den Katzen herum geschlagen.

elle est friande comme une chatte, sie ist sehr lüstern, leckerhafftig; nascht, isset gern was gutes.

s'accorder comme chiens & chats, sich wie Hunde und Katzen vertragen; übel, uneinig mit einander leben.

devenir aussi fier qu'un chat amadoué, stolz und hoffärtig werden, weil man geschmeichelt und geliebkoset wird.

elle est amoureuse comme une chatte, sie ist verliebt wie eine todte Katze; sie thut sehr verliebt.

il va du pié comme un chat maigre, er kann stark laufen, ist wohl zu Fuse.

les chats ont la vie dure, die Katzen haben ein zähes, hartes Leben.

le chat fait la patte de velours de peur d'égratigner, die Katze zieht die Nägel ein, damit sie nicht kratzt, sie giebt eine Pfote und kratzt nicht. s. *Patte.*

Qui tuë chat & chien,
Ne fait jamais gueres de bien.
Wer da umbringt Katz und Hund,
Ist all sein Tag ein schlimmer Kund.

Le chat pour être larron, ne le chasse hors de ta maison, ob schon die Katze ein Dieb ist, dennoch jage sie nicht aus deinem Hause.

De chat mioleur jamais bon chasseur, von einer schrephafften Katze wird kein guter Jäger.

dès que les chats seront chaussés, sehr frühe.

le moû est pour le chat, die Lunge ist vor die Katze.

musique de chats, ein Katzengeheule, eine heßliche Musik.

tirer les marrons du feu avec la patte du chat, einem andern vors Loch schieben.

CHATAIGNE, *f.* oder CHÂTAGNE, eine Kastanie.

la femme est comme une châtaigne, belle en dehors, mauvaise en dedans, ein Weib ist wie eine Kastanie, auswendig schön und inwendig nichts nütze.

CHATEAU, *m.* ein Schloß, eine Festung; it. der vorderste und festeste Theil eines Schiffes.

fortifier un château, ein Schloß befestigen.

faire des châteaux de cartes, seine Zeit mit unnützen Dingen verderben.

ville prise, château rendû, wann die Stadt eingenommen, so ist das Schloß so gut als verlohren; wenn ein Mädgen Vorschläge anhört, so ists um sie gethan. s. *Parlementer.*

ce château est bon à la main, das Schloß kann sich wehren, vertheidigen, wann kein grobes Geschütz davor kommt.

ce château commande la ville, das Schloß hält die Stadt in Gehorsam, kann die Stadt beschiessen.

le château du gaillardin, die weibliche Scham.

c'est pour loger mon *grimaudin*,
dans ton *château du gaillardin*.

faire des châteaux en Espagne, sich tausenderley närrische Einbildungen machen. Diese Redensart soll daher entstanden seyn, weil es in Spanien keine Schlösser geben soll.

château de carte, ein Lustbäusgen aufm Lande, das reinlich, aber nicht dauerhaft gebauet ist.

CHATEMITE, *f.* ein Heuchler, Gleisner, Tuckmäuser, tückischer Mensch; it eine Betschwester, Scheinheilige.

faire la chatemite, sich scheinheilig stellen.

CHÂTIER, *v. a.* züchtigen, strafen.

Quand Dieu veut quelqu'un châtier,
De bon sens le fait varier. Wann GOtt einen strafen will, so verrückt er ihm seinen Verstand.

les guerres châtient les excès du peuple, durch den Krieg wird des Volks Muthwillen bestraft.

châtier la bouteille, auf die Trunkenheit schmähen; die Trunkenheit bestrafen helfen.

depuis

depuis que je l'ai châtié il châtie droit, seit dem ich ihn gestraft habe, nimmt er sich in acht.
il faut châtier en jeûnesse, man muß in der Jugend strafen.
châtier bien, & récompenser de même, scharf aber auch wieder gut seyn. s. *Aimer*.
châtier un livre oder une piece, ein Buch oder eine Schrifft ändern, verbessern. Methaphoricè.
CHATON, *m.* ein Kätzlein, eine kleine Katze.
chaton d'une bague, das Gold darein der Stein an einem Ringe gefasset ist.
chaton d'arbre, die Blumen von Nußbäumen und Haselstauden, die Kätzlein genannt.
à CHATONS, vierfüßig.
marcher à chatons, auf allen Vieren kriechen.
On n'a que faire d'enseigner les chatons à fourifer, ou de mettre les étoupes auprès du feu, ni les poux dans les pelisses, man darf die jungen Katzen nicht lehren mausen, das Werg zu dem Feuer nicht setzen, noch die Läuse in dem Belz.
CHATOUILLER, *v. a.* kützeln, leise anrühren, gefallen oder belustigen.
se chatouiller pour se faire rire, sich Einbildungen machen die einem gefallen; sich selbst schmeicheln und loben; sich selbst kützeln, um sich lachen zu machen; sich zum Lachen zwingen.
chatouiller le remède, beym Münzwesen, wann der Münzmeister sein Recht, das er an der Mark, Silber oder Gold hat, gar genau hält, daß ers nicht überschreitet, auch nicht zu wenig hat.
chatouiller quelqu'un où il lui demange, einem sagen was er gern hört, kützeln, wo es ihm jückt.
les plaisirs chatouillent nos sens, die Wollüste kützeln die Sinnen.
cela chatouille les oreilles, das kützelt die Ohren.
chatouiller les oreilles de quelqu'un, einem schmeicheln, die Ohren kützeln.
CHÂTRER, *v. a.* verschneiden, ausschneiden, entmannen, it. etwas von einem Dinge nehmen.
châtrer un arbre, einen Baum die Aeste abhauen, beschneiden.
châtrer un fagot, ein Gebund, eine Holzwelle kleiner machen, davon nehmen.
châtrer la portion de quelqu'un, einem seinen gehörigen Antheil verringern.
châtrer la vigne, die Reben beschneiden, die Rebblätter abnehmen, abblatten.
châtrer un livre, etwas aus einem Buche weglassen.
CHAUCHER, kappen, treten, wie die Hähne thun.
le coq chauche les poules, der Hahn kappt, tritt die Hühner.
CHAUD, e, *adj.* warm, hitzig, heis. s. *Froid*.
crever de chaud, sehr heis seyn.
avoir la tête chaude, hitzig vor der Stirne seyn, sich leicht erzürnen, nicht lange an sich halten können.
tomber de fievre en chaud mal, aus dem Regen in den Bach, in die Traufe fallen, gerathen; aus dem kalten in das hitzige Fieber fallen; aus dem Staub in die Mühle kommen.
avoir les piés chauds, warm sitzen, gute Tage haben; in seinen Sachen wohl stehen; ein sehr bequemlich und gutes Auskommen haben.
avoir le sang chaud, kurz angebunden seyn.
n'être ni chaud ni froid, weder kalt noch warm seyn; sich zu nichts gewissen entschliessen können.
il y fait bien chaud, es acht ziemlich warm dabey her, ist grose Gefahr dabey.
il y fait chaud comme dans un four, es ist hier so warm, wie in einem Backofen; überaus warm bey euch.
cela ne fait ni chaud ni froid, es nutzt und schadet nichts bey der Sache.
avoir le cû chaud, sehr hitzigen und verliebten Temperaments seyn; das Frauenzimmer lieben; gern um Frauenzimmer seyn.
à la chaude, in der Hitze, unbesonnener Weise.
il a la main chaude, er ist glücklich im Spielen.
une chaude attaque, oder une occasion chaude, ein hitziges Gefechte, harter und blutiger Streit, Kampf.
vous êtes un chaud lambin, ihr seyd ein elender Tropf; eine arme Creatur. s. *Lancier*.
avoir chaud, Wärme haben.
au chaud du jour, wann der Tag am heissesten ist.
c'est fille est chaude, das Mädgen ist läufig, sucht der Kützel; will gern einen Mann haben.
CHAUDRONNER *une femme*, im Venusspiel mit einer Frau begriffen seyn.
CHAUDRONNIER, *m.* ein Kesselflicker, Kupferschmidt.
il ressemble aux chaudronniers il met la piéce auprès du trou; oder il fait comme le chaudronnier, il met la piéce auprès du trou, wird von einem gesagt, der einer Sache helfen will, aber die rechten Mittel nicht mit sich bringt.
CHAUFAGE, *m.* die Einheitzung, das Wärmen; it. Vorrath vom Brennholz.
Droit de chaufage, das Recht Holz zu sammlen, zu holzen.
CHAUFER, *verb. act.* wärmen, warm machen, heitzen.
chaufer la cire, warten, bis einer sein Versprechen hält.
chauffer un vaisseau, ein Schiff auser dem Wasser besehen und ausbessern.
De trop près se chauffe, qui se brûle, der wärmt sich zu nahe, welcher sich verbrennt.

tu seras bien chaufé en l'autre monde, der Teufel wird dir dort einmal den Lohn dafür geben; du wirst einmal in der Hölle dein Trinkgeld dafür bekommen.
se chauffer à l'Espagnole, sich an der Sonne wärmen.
il ne sait pas de quel bois je me chaufe, er kennt mich noch nicht recht.
c'est pour toi que le four chauffe, du hast davon nichts zu hoffen, zu gewarten.
CHAUMER *v. n.* une fête, einen Feyertag halten, begehen.
CHAUSSE, *f.* Hosen, it. ein Filtrirsack.
mettre chausses bas, seine Nothdurft verrichten; it. einen Schilling bekommen.
chausses à la candale, weite Hosen.
il n'a pas de chausses, er hat nichts anzuziehen, ist bettelarm.
il a la clé de ses chausses, er ist der Ruthe entwachsen; nicht mehr unter der Ruthe.
tirés
trouslés) vos chausses, packt, schert euch zum Hause hinaus.
trousser ses chausses, einpacken, sich fort machen. s. *Hardes.*
montrer la coûture de ses chausses, weggehen.
c'est un gentil-homme de Beauce, qui se tient au lit quand on racoutre, oder pendant qu'on racommode ses chausses, es ist ein armer von Adel, elender Edelmann. s. *Gentil-homme.*
ce haut de chausses n'a pas assés de fond, diese Hosen sind nicht tief genug.
tirer ses chausses, sich aus dem Staube machen; it. sterben.
on les tient au *cû* & aux *chausses*, sie werden der Strafe nicht entgehen, man hält sie fest genug.
tenir quelqu'un au cû & aux chausses, einen scharf zu Halse gehen, recht auf die Nähte greifen.
donner des chausses à quelqu'un, einen abschmieren, ausprügeln.
va te promener, tu auras des chausses; oder va-t-en tirer tes chausses, gehe hin, du hast deinen Abschied; ich bedanke mich deiner Dienste.
il est si pauvre qu'il n'a pas de chausses, er ist sehr arm.
CHAUSSER, *v. a.* mit Schuhen und Strümpfen versehen; Schuhe anziehen.
quand il a une fois *chaussé sa tête*, il n'y a pas moyen de le faire changer, wann er einmal seinen Kopff aufgesetzt hat, auf etwas gekommen, ist er nicht wieder davon abzubringen.
chausser des arbres, unten an die Bäume Erde oder Mist schütten.
avoir la tête chaussée, eigensinnig seyn; seinen Kopff aufgesetzt haben.
chausser les éperons à quelqu'un, einen in die Enge treiben, in der Flucht verfolgen, zum Ritter schlagen.
chausser ses lunettes de travers, unwillig, zornig, böse werden.
chausser le cothurne, einen Comödianten abgeben; sich prächtiger Worte befleißigen.
elles se chaussent toutes à oder au même point, sie sind einander ganz gleich in einer Sache; haben alle einerley Neigung.
être chaussé à même point, einerley Sinnes seyn.
chausser mal ses lunettes, das Augenmaas nicht recht nehmen, nicht wohl sehen.
se chausser d'une opinion, oder
chausser une opinion, eine Meinung in seinem Kopf fassen, und darauf halsstarrig bestehen, verharren.
chausser quelqu'un, jemandes Schuster seyn; einen mit Schuhen versehen.
il chausse à tant de points, seine Schuhe müssen so lang, so viel Stiche haben.
chaussés vos lunettes, besehe es genauer, macht, sperrt die Augen recht auf.
CHAUSSE-TRAPE, *f.* ein Fußeisen oder Fußangel; it. eine Wallendistel, Sterdistel, Raddistel.
CHAUSSÉTE À E'TRIER, ein Stegreifstrumpf.
CHAUSSON, *m.* eine leinene, oder wollene Fußsocke.
toutes ses hardes tiendroient dans un chausson, er hatte gar nichts. *Ironice.*
CHAUSSONS, *m. pl.* Tanzschuhe, Fechtschuhe, Spiel- oder Ballenschuhe.
CHAUSSURE, *f.* Strümpfe und Schuhe.
trouver chaussure à son pié, im figürlichen Verstande: Schuhe vor seine Füße finden; seinen rechten Mann antreffen; unrecht ankommen.
CHAUVE, *adj. comm gen.* kahl, glatzig.
devenir chauve, kahl werden.
l'occasion est chauve, man darf die Gelegenheit nicht aus den Händen lassen, sie möchte nicht wieder kommen; man muß zu greifen, ehe uns die Hände gebunden werden.
être chauve, kahl seyn.
CHAUX, *fem.* Kalksteine.
chaux vive, ungelöschter Kalk.
elle est faite à chaux & à ciment, sie ist durchaus tüchtig und gut gemacht; man hat die Sache mit groser Vorsichtigkeit und Ueberlegung verfertigt.
CHEF, *m.* das Haupt, der Kopff; das vornehmste Ding in allen Sachen; it. ein Stück, Punkt, Artickel.
mettre à chef une entreprise, einen Anschlag werkstellig machen, ins Werk richten.
il y a plusieurs chefs contre lui, es werden vielerley Klagpunkte wider ihm angeführt.
il a fait un beau chef d'oeuvre, er hat sich treff-

lich

lich recommendiet, was ſchönes ausgericht, den ganzen Krahm, Handel verdorben. *ironice.*
Où il n'y a bon chef & bon Roi,
Survient fort ſouvent desarroi.
Wo kein gut Haupt und König iſt,
Da entſteht oft groſer Twiſt.
faire quelque choſe de ſon chef, etwas von ſich ſelbſt, aus ſeinem Kopffe thun.
faire ſon chef d'œuvre à table, ſeine Probe bey Tiſche machen; weiſen wie viel man eſſen kann; rechtſchaffen einhauen.
jurer par ſon chef, bey ſeinem Haupte ſchweren.
commettre un crime *en premier chef*, ein ſehr groſes Uebel oder Laſter von der gröſten Wichtigkeit begehen.
c'eſt un mediſant en chef, es iſt ein Hauptverleumder.

CHEMIN, *m.* der Weg, die Straſe.

rebrouſſer chemin, mitten auf dem Wege wieder umkehren.
couper chemin à une maladie, einer Krankheit zuvor kommen.
paſſer chemin, oder ſon chemin, fortreiſen, gehen.
c'eſt le chemin des écoliers, es iſt der längſte Weg.
il faut couper chemin au mal, man muß dem Unglück vorbeugen.
ces deux chemins ſe *croiſent*, es ſeynd zwo Kreutzwege.
la pluye nous prit en chemin, der Regen hat uns auf dem Weg ertappt, getroffen, erhaſcht.
faire le chemin, den Weg bahnen.
il a pris le chemin de l'école, oder des écoliers, er hat den längſten Weg genommen.
aller le droit chemin, aufrichtig, redlich handeln oder ſeyn.
faire bien du chemin en peu de tems, es in kurzem ſehr weit in einer Wiſſenſchafft bringen; ſein Glück in kurzer Zeit ſehr hoch treiben.
demeurer en mi-chemin, die Sache nicht ausführen, hängen laſſen.
enſeigner le chemin du coeur à quelqu'un, einem zeigen, weiſen, unterrichten, wie er ſich der Herzen bemeiſtern, beliebt machen kann.
il demeure en beau chemin, er führt die Sache wohl fort.
demeurer en beau chemin, in leichten Sachen, Dingen, hangen bleiben; ein Ding, ſo gut angefangen, liegen laſſen; den Muth alsdenn noch ſinken laſſen, wenn alle Schwierigkeiten gehoben geweſen ſind. ſ. *Arrêter.*
couper chemin à quelqu'un, einem vorlaufen.
aller ſon grand oder ſon droit chemin, nach ſeiner alten Redlichkeit handeln; mit keiner Argliſt umgehen.
tous chemins vont à Rome oder *à la ville*, es giebt viel Mittel und Wege zu einem Ding zu gelangen, an einem Ort zu kommen; vielerley Weiſen, und einerley Zweck.
ſe détourner du chemin, vom rechten Wege abkommen, irre gehen.
le chemin de ſaint Jaques, die Milchſtraſe am Himmel.
gagner chemin, auf dem Wege eylen.
je le ménerai par un chemin, où il n'y aura point de pierres, ich will ihm alle Mittel und Wege zu ſeiner Vertheidigung beſchneiden, benehmen; mehr zu ſchaffen machen als er ſich eingebildet, gedacht hat; es ſoll ihm ſauer genug ankommen.
fermer le chemin à quelqu'un, einem den Weg verſperren, verſchlieſſen, die Gelegenheit beſchneiden, etwas ins Werk zu richten.
aller ſon chemin, ſeines Wegs fortgehen.
il me trouvera toûjours en ſon chemin, ich werde ihm in allen, ſo er nur vornimmt, verhinderlich ſeyn; will ihm wieder in ſeinen Händeln ſchaden.
aller toûjours ſon chemin, ſich nichts irren, abwendig machen laſſen; in ſeinem Unternehmen immer fortfahren.
nettoïer les grands chemins de voleurs, die Straſen rein halten, von Dieben und Mördern ſäubern.
ſe mettre au bon chemin, ſich bekehren.
pratiquer un chemin dans le roc, einen Weg in dem Felſen machen.
rétourner dans le bon chemin, wieder ein gutes Leben anfangen.
compagnon de chemin, ein Reiſegefährte.
prendre le chemin de l'hôpital, alles vergeuden, verſchwenden, durchbringen.
tromper la longueur du chemin avec d'agréables diſcours, die Länge eines Weges mit angenehmen Geſprächen verſüſen.
croiſer le chemin, nach der Quer über den Weg gehen.
un grand chemin, une grande riviere & un grand Seigneur ſont trois mauvais voiſins, eine breite Landſtraſe, ein ſchiffreicher Fluß und ein mächtiger Herr, vertragen ſich ſelten zuſammen.
un chemin de velours, ein Graſeweg, bewaſeter, mit Gras bewachſener Weg; eine Graſebahn, ein angenehmes Mittel.
faire un chemin de velours pour gagner le ciel, im Scherz: ſich den Weg zum Himmel ganz leicht einbilden, fürſtellen; alles was man anfängt ganz leicht machen.
couper le chemin à quelque choſe, eine Sache verhindern.
aller à la fortune par un chemin de velours,

durch einen leichten Weg zu seinem Glücke kommen.

il n'en faut point, oder il n'en faut pas *aller* par quatre chemins, das muß man bekennen, gestehen; warum wollte mans läugnen; man muß der Sache Beyfall geben.

bonne terre, mechant chemin, fettes Land, böser Weg.

montrer le chemin à quelqu'un, einem den Weg zeigen, mit guten Exempeln vorgehen.

être en bon chemin, recht dran, oder auf rechtem Wege seyn.

en tous païs il y a une lieuë de méchant chemin, es ist keine Sache so gering, sie hat ihre Schwierigkeiten bey sich.

manquer le chemin, des Wegs verfehlen.

je le trouverai en mon chemin, er wird mir schon in die Hände gerathen; ich will schon Mittel und Wege finden, ihm eins anzuhängen, ans Bein zu geben, zu versetzen.

suivre le chemin battu, dem allgemeinen Brauch nachgehen; den gebahnten Weg folgen.

trouver toûjours une pierre en son chemin, immer Hindernisse antreffen, finden.

couper chemin, den nähesten, kürzesten Weg vor sich nehmen.

c'est le chemin de ville juifve, long boyau, es ist eine lange und verdrießliche Sache.

je vous ferai voir bien du chemin, ich will euch genug zu thun, zu schaffen machen.

cet homme est toûjours par chemin, er liegt immer auf Straßen und Gassen, wird beständig herumgejagt, ist sehr selten zu Hause.

à chemin battu il ne *croit* point d'herbe, an einer Waare womit jedermann handelt, ist wenig zu verdienen; auf einer gebahnten Straße wächst kein Gras.

couper chemin à quelqu'un, einem den Weg verhauen.

CHEMINE'E, *f.* der Schorstein, die Feuermauer, Feuereße, der Schlot.

le feu est à la cheminée, man zankt sehr im Hause. s. *étoupe.*

passer Docteur sous la cheminée, heimlich, ohne Examen zum Doctorat gelangen, weil die Doctorandi sonst öffentlich examiniret werden müssen.

cheminée isolée, ein Kamin, der ganz frey steht, nicht an die Wand gebauet ist.

cheminée adossée, ein Kamin, der an die Wand gebauet ist.

il a mis le feu à la cheminée, er hat allzu gesalzene und gewürzte Speisen gegessen, und sich dadurch die Kähle, den Hals entzündet.

il faut faire une *croix* à la cheminée, das muß man mit Kreide in die Feuermauer schreiben; es ist ein groses Wunder, daß man ihn einmal sieht; das ist ein Zeichen vor dem jüngsten Tage.

Mariage fait sous la cheminée, eine Winkelehe.

nettoyer la cheminée, die Feuermauer kehren, den Schorstein fegen, putzen.

faire quelque chose sous la cheminée, etwas verstohlen, heimlich thun.

il a fait cela sous la cheminée, er hat das verstohlner Weise gethan.

CHEMINER, *v. n.* gehen, wandern, reisen, fortgehen.

cheminer droit, aufrichtig handeln, keinen Fehler begehen.

savoir cheminer, wissen, wie man zu seinem Zweck gelangen soll.

ce discours chemine bien, diese Rede folgt schön auf einander, ist wohl gesetzt, gemacht, ausgearbeitet, flieset gut.

CHEMISE, *f.* das Hemd.

changer de chemise, ein frisches, andres Hemd anlegen.

chemise ardente oder de soufre, ein Hemd, so man denen anlegt, die verbrannt werden sollen.

elle l'a mis en chemise, sie hat ihn an Bettelstab gebracht, von der Hitsche geholfen.

Ta chemise ne sçache ta guise, dein Hemd soll deine Weise nicht wissen.

mettre quelqu'un en chemise, oder *à la chemise*, einen in Armut setzen, am Bettelstab bringen.

la chemise est plus proche que le pourpoint, oder ma peau m'est plus proche que ma chemise, oder la peau est plus près que la chemise, das Hemd liegt mir näher als der Rock. Der Engelländer spricht: Close sits my shirt, but closer is my skin.

jouer jusqu'à sa chemise, um alles spielen, das Hemd aufm Leibe dran setzen, alles verspielen.

donner jusqu'à sa chemise, sehr freygebig seyn.

il donneroit jusqu'à sa chemise, er sollte wohl das Hemde vom Leibe verschenken. s. *Cû.*

n'avoir pas une chemise au dos, kein Hemd aufm Leibe, gar nichts haben.

vendre sa chemise, oder *jusqu'à sa chemise*, alles dran setzen, verkaufen. s. *affaire.*

il ne m'en souvient non plus que de ma premiere chemise, ich weiß mich dessen eben so wenig zu erinnern, als meines ersten Hemdes; ich kann michs ganz nicht mehr erinnern.

sa femme l'a mis en chemise, seine Frau hat ihn an Bettelstab gebracht, fertig gemacht.

CHÊNE, *m.* die Eiche, ein Eichenbaum.

la monnoye du diable est des feuilles de chêne es ist Gaukelwerk, Blendwerk, falsch.

CHENEVIERE, *f.* der Hanfacker.
épouventail de chenevière, ein Scheuſal, Schreckbutz, ſo man in Hanf ſtellt, die Vögel damit zu ſcheuchen, zu verjagen, auf daß ſie den Saamen nicht wegfreſſen ſollen; it. ein Geſpenſt, abſcheulich garſtiger Menſch, vor dem man ſich fürchtet, wenn man ihn anſieht.
CHENU, ë, *adj.* grau, eisgrau, ſchneeweis.
devenir chenu, grau werden.
tête chenuë, Graukopf.
barbe chenuë, Graubart.
du vin bien chenu, ſehr köſtlicher Wein.
les cimes chenuës des montagnes, die mit Schnee bedeckte Spitzen der Berge.
flots chenus, Wellen, ſo vom Schaume ganz weis werden.
les vagues chenuës de l'Ocean, ſchaumende Meerswellen.
CHER, ère, *adj.* lieb, werth, angenehm; it. köſtlich, theuer.
c'eſt mon plus cher ami, er iſt mein allerliebſter Freund.
il le païera plus cher qu'au marché, er ſoll mirs theuer gnug bezahlen.
mon cher, mein werther Freund; item, mein Liebſter.
ma chere, meine werthe Freundinn; it. meine Liebſte.
il fait cher à Leipſic, es iſt zu Leipzig theuer.
vendre bien cher ſa peau, ſich tapffer wehren.
il n'y a rien de trop cher pour lui, es iſt ihm nichts zu theuer.
faire trop cher, gar zu theuer bieten und verkaufen wollen.
les vivres ſont chers, die Lebensmittel ſeynd theuer.
nous n'avons rien de plus cher que la vie, wir haben nichts edelers, köſtlichers, als unſer Leben. ſ. *Acheter.*
CHEREMENT, *adv.* theuer, mit Liebe, innig.
vendre chérement ſa vie, ſein Leben theuer verkaufen.
CHERCHER, *v. a.* ſuchen.
il cherche midi où oder *quand il n'eſt qu'onze heures*, er kommt lieber zu frühe als zu ſpät; ſtellt ſich vor der Zeit zur Mahlzeit ein. Dieſe Redensart wird von Schmarotzern gebraucht.
chercher quelqu'un à cor & à cri, einem mit Blaſen und Schreyen ſuchen; allen erſinnlichſten Fleis anwenden einen zu finden.
la balle cherche le joueur, ſagt man: wenn einer ein Glück hat, und ſich deſſen wohl zu bedienen weis. ſ. *Balle.*
chercher des détours, Ausflüchte ſuchen.

Cherche		*trouveras.*
Travaille		auras.
Apprens	*& tu*	ſçauras.
Touſſe		boiras
Seme		recueilleras.

das iſt:

Suche		finden.
Arbeite		was kriegen.
Lerne	ſo wirſt du	was wiſſen.
Huſte		trinken.
Säe		einſammlen.

chercher quelqu'un à pié & à cheval, oder *par mer & par terre*, einen zu Fus und zu Pferde, überall ſuchen.
chercher l'heure du berger, auf Zeit und Gelegenheit ſinnen, wann ein Frauenzimmer, eine Liebſte, am beſten zu überreden iſt.
chercher une éguille dans une charretée de foin, eine Nadel in einem Fuder Heu ſuchen; ſich vergeblich, umſonſt bemühen; etwas ſuchen, das ſchwer zu finden.
chercher la lune en plein jour, vergebliche Arbeit thun.
qui cherche, trouve, wer ſuchet, der findet.
le bien cherche le bien, jemehr der Geiz hat, jemehr will er haben, kriegt er; wo Tauben ſind, fliegen Tauben zu.
chercher ſon ſalut dans ſa fuite, den Ausreiß geben; das Haſenpanier aufſchlagen; durchgehen. ſ. *Chape.*
chercher midi à quatorze heures, nach Stöſſen gehen; unmögliche Dinge, Schwierigkeiten, Ausflüchte ſuchen, wo keine ſind; it. eine Rede bey den Haaren herzu ziehen.
chercher malheur, nach Unglück laufen, rennen, ſich in Gefahr begeben.
chercher à mordre ſur toutes choſes, alles tadeln wollen.
CHERE, *f.* ein frölich oder freundlich Angeſicht eines Wirts oder Freundes; it. Speiſe, die Tractamenten eines Tiſches.
il m'a fait triſte chere, er hat mir ein ſauer, unfreundlich Geſichte gemacht.
il m'a fait chere, er hat mich ſehr freundlich empfangen, bewillkommet.
aimer la bonne chere, gern was gutes eſſen und trinken; viel vom guten Eſſen halten.
il nous a fait grande, oder bonne chere, er hat uns wohl tractiret.
il nous a fait maigre, mauvaiſe oder petite chere, er hat uns ſchlechte, geringe, magere Mahlzeit gehalten.
il n'eſt chere que d'avaricieux, quand il traite,

tout y va, wenn ein Geizhals, Geiziger, einmal gaſtiret,) ſo läſt er recht aufſehen, thut ers recht. tractiret,)

c'eſt un homme de bonne chere, es iſt ein Mann der gern pflegt wohl zu eſſen, und nicht übel zu trinken.

faire *chere-lie*, ſich luſtig machen.

chere de Commiſſaire, eine Mahlzeit aus Fleiſch und Fiſchen beſtehend.

faire chere entiere, ſehr wohl tractiren.

faire grand' chere & grand feu, ſehr herrlich tractiren, oder tractiret werden.

faire pauvre chére à quelqu'un, einen ſchlecht abſpeiſen; mit der Naſe auf den Tiſch, an die Tiſchecken ſtoſſen.

mettre quelqu'un en chére, einen luſtig machen.

BONNE CHERE, *f.* heiſt das Tiſchzeug, ſo man im Wirtshauſe braucht, wenn man ſein eigen Eſſen mitbringt.

il faut tant pour la bonne chére, ſo viel vor das Tiſchzeug.

faire bonne chére, eine gute Mahlzeit halten, wohl leben.

faire maigre chére, ſpärlich auftragen laſſen.

Belle chere, & coeur arriere, ſchönes Angeſicht und das Herz darvon; freundlich, aber das Herz weit davon.

CHE'RUBIN, *m.* ein Cherubim.

il eſt, oder elle eſt rouge comme un Chérubin, wird geſagt, wenn eine Perſon ſich entfärbet, Er, Sie hat eine annehmliche Röthe im Angeſichte. ſ. *Rouge.*

CHEVAL, *m.* ein Pferd.

mettre quelqu'un à cheval, einen reiten lernen; it. einem zu ſeinem Glück helfen.

parler à cheval, hochmütig reden.

il n'eſt ſi bon cheval qui quelquefois ne bronche, oder il n'y a ſi bon cheval qui ne bronche, es iſt kein Menſch ohne Fehler; es kann der Klügſte, Verſtändigſte verſehen; ſtolpert doch wohl ein Pferd das vier Füſe hat. ſ. *Chantier.*

c'eſt un cheval de caroſſe, es iſt ein plumper, tummer Kerl, Menſch.

à cheval donné il ne faut pas regarder à la *bouche*, oder *on ne regarde point la bouche*, einem geſchenkten Gaul darf man nicht ins Maul ſehen. Der Spanier und Italiäner ſagen: *A Caval donato non si guarda nella bocca.*

pouſſer ſon cheval à toute bride, ſein Pferd mit verhängtem Zaum laufen laſſen.

fermer l'écable quand les chevaux ſont dehors; oder il eſt bien tems de fermer l'étable, quand les chevaux s'en ſont enfuis, den Stall zuſchlieſſen, wenn die Pferde weg, geſtohlen ſeyn.

il eſt mal à cheval, er iſt übel zu Pferde, ſchlimm dran. ſ. *Affaire.*

cet homme monte ſur ſes grands chevaux, er redt trotziglich, wird böſe, zornig, kömmt in Harniſch, ſetzt ſeinen Kopf auf, ſchnaubt die Leute an, erzürnet ſich ſtuge.

c'eſt un cheval échappé, er iſt ein junger unbändiger Menſch; es iſt eine wüſte Fliege, wilde Hummel.

il eſt bon cheval de trompette, il ne s'épouvante, oder *il ne s'étonne pas pour le bruit*, er fürchtet ſich nirgend vor, iſt unerſchrocken, wie ein Pferd, das der Trompeten gewohnt iſt.

l'oeil du maitre engraiſſe le cheval, ſelbſt iſt der Mann; der Herr muß ſelber ſeyn der Knecht, will ers im Hauſe haben recht.

être groſſier comme un cheval de caroſſe, ſehr grob ſeyn.

cheval refait, ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeitlang zu verbergen ſucht, mit Arzneyen und andern Mitteln.

Il reſſemble les chevaux gâleux, il veut ſon écable à part, er iſt wie die grindgen Pferde, er will ſeinen Stall allein haben.

être bon homme de cheval, ein guter Reiter ſeyn.

les maux viennent à cheval & s'en retournent à pié, die Krankheiten kommen zu Pferde an, und gehen zu Fuſe wieder weg. ſ. *Maladie.*

ce cheval a de l'école, dieſes Pferd iſt auf der Reitſchule abgerichtet worden.

ce cheval a les jambes ruinées, dieſes Pferd iſt zu viel, ſteif geritten worden.

Des femmes & des chevaux, il n'en eſt pas ſans defauts, oder *il n'eſt point ſans defauts*, Weiber und Pferde ſind nicht ohne Mangel; man wird mit Weibern ſo leicht als mit Pferden betrogen.

le cheval eſt en chair, das Pferd hat Luder aufm Leibe.

il fait bon aller à pié, oder il eſt aiſé d'aller à pié, *quand on tient ſon cheval par la bride*, neben dem Schiff iſt gut ſchwimmen, und neben dem Pferd oder Wagen gut gehen; es geht ſich gut zu Fuſe, wenn man das Pferd bey ſich hat; man bekümmert ſich nicht viel um andre Sachen, wenn man in den ſeinen wohl ſiehet.

brider ſon cheval par la queuë, eine Sache verkehrt anfangen; die Pferde hinter den Pflug, Wagen ſpannen; das Hinterſte zu forderſt kehren. ſ. *Boeuf.*

ce cheval porte en *croupe*, dieſes Pferd läſſet hinten aufſitzen.

Les chevaux courent les benefices & les ânes les

attrapent, geſchickte Leute bewerben ſich um einen Dienſt, und die Ungeſchickten kriegen ihn; die beſten Bedienungen werden öfters den Ungeſchickteſten gegeben.

A' chevaux maigres vont les mouches, arme Leute drückt man am meiſten. Die Italiäner ſagen: *Le mosche si posano addosso a' cavalli magri*, die Fliegen pflegen die magern Pferde zu beiſſen; wer kraftlos iſt, an dem will ein jeder ſeine Stärke beweiſen.

c'eſt une Medecine de cheval, es iſt eine Pferdearzney.

bouchonner un cheval, ein Pferd abwiſchen.

les *Courtiſans du cheval de bronze*, heiſſen die Spitzbuben und allerhand leichtfertig Geſindel zu Paris.

c'eſt ſon cheval de bataille, er verläßt ſich noch immer drauf, bildet ſich noch viel darauf ein; das iſt ſein Werk, davon redt er immer.

il fait toûjours bon de tenir ſon cheval par la bride, es iſt gut ſein eigner Herr ſeyn, daß man thun darf was man will; es iſt nicht rathſam ſein Vermögen, Haab und Gut, bey Lebzeiten aus den Händen zu geben.

jouer au cheval fondu, ein gewiſſes Kinderſpiel, da einer dem andern auf'm Rücken ſpringt und mit den Händen klatſcht.

faire voir à quelqu'un que ſon cheval n'eſt qu'une bête, einem weiſen, zeigen, daß er unrecht hat.

je lui ferai bien voir que ſon cheval n'eſt qu'une bête, ich wills ihm klärlich weiſen, daß er gefehlt, Unrecht hat.

il n'y a femme, cheval ni vache, qui n'ait toûjours quelque tache, es iſt keine Frau, Pferd noch Kuh, die nicht allemal einen Fehler, Flecken oder Mangel habe.

n'avoir ni cheval ni mule, unberitten, ohne Ausrüſtung, ein Bettler ſeyn. ſ. *âne*.

faire le cheval, oder du cheval échappé, ſehr wilde thun; faſt nicht mehr verbeſſert werden können; ein freches und liederliches Leben führen.

il a changé ſon cheval *borgne* à, oder contre un *aveugle*, er iſt aus dem Regen in die Traufe gekommen; hat einen kleinen Unglück entgehen wollen, und iſt in ein Gröſſeres verfallen. ſ. *Couteau*.

(ne devienne)

il n'eſt ſi bon cheval qui (n'en devint) roſſe, der Verſtand nimmt endlich mit den Jahren auch ab; der Menſch bleibt nicht immer einerley; ſtarke, verſtändige und gelehrte Leute, nehmen mit der Zeit auch ab.

le ventre de ce cheval s'avale, das Pferd hat einen Hängebauch.

jamais cheval gentil ne devint roſſe, noch in ſeinem Alter zeigen, was man in der Jugend vermocht.

ce cheval eſt chargé de *maigre*, il vient de la Rochelle, es iſt eine dürre Schindmähre.

gagner un lieu à courſe de cheval, an einem Ort geſchwind zu Pferde ankommen, anlangen.

jamais cheval ni méchant homme n'amenda pour aller à Rome, ein Schalk bleibt ein Schalk.

faire manier un cheval, ein Pferd tummeln laſſen.

manier un cheval, ein Pferd abrichten, wohl zu regieren wiſſen, tummeln.

Qui penſe ſon cheval par Procureur merite d'aller à pié en perſonne, wer ſeine Sache einem andern ganz anvertraut, der mag auch hernach den Schaden haben.

aider le cheval de la langue, dem Pferde zuſprechen.

abandonner un cheval, einem Pferde den Zaum ſchieſſen laſſen.

flatter & careſſer un cheval, ein Pferd ſchmeicheln und liebkoſen.

il ſe tient ſi ferme à cheval, qu'il ſemble être couſu, oder colé dans la ſelle, er ſitzt ſo feſt, als wäre er am Sattel genähet, geleimet.

donner haleine à ſon cheval, ſein Pferd wieder zu Athem kommen, Athem ſchöpffen laſſen.

tenir le cheval en haleine, das Pferd immer in Bewegung, Uebung halten.

il ne marque plus, heißt bey einem Pferde, die hohlen Zähne verlohren, das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule haben; ſchon über acht Jahr alt ſeyn.

crochets de chevaux, die Stock- oder Augenzähne der Pferde.

ſecourir un cheval, einem Pferde die Hülfe geben.

deſarmer les levres d'un cheval, machen, daß die groſſen Lippen eines Pferds ihn nicht hindern, daß es das Gebiß nicht fühlt.

un cheval gros d'haleine, ein läuchend Pferd, das bald ſehr ſchnauft.

pouſſer impetueuſement ſon cheval, ſein Pferd heftiglich anſpornen, anſtechen.

faire partir un cheval de la main, ein Pferd laufen laſſen.

ce cheval tourne à toutes mains, dis Pferd kann man lenken wie man will.

s'arrêter la main, den Zügel an ſich halten.
ce cheval bat à la main, dis Pferd wirft den Kopf.
unir un cheval, machen, daß ein Pferd im Galoppiren hinten eben ſo gehe als vornen.
desergôter un cheval, einem Pferde unten an den Füßen die Blaſen ausſchneiden.
mon cheval eſt ſur la litiere, mein Pferd iſt aufſtützig.
un cheval franc du colier, ein gutes Zugpferd.
pié comble d'un cheval, ein Pferd das volle Hufen hat.
vendre ſon cheval pour lui avoir de l'avoine, ſein Pferd verkaufen, weil mans nicht verſorgen kann.
être collé ſur ſon cheval, wohl zu Pferde ſitzen.
cheval de friſe, ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Vgel.
itrer quelqu'un à quatre chevaux, einen mit vier Pferden zerreiſſen.
ce cheval eſt ferré de toutes ſes dens, dieſes Pferd hat alle ſeine Zähne.
deſarmer un cheval, einem Pferde die Zähne abfeilen.
un cheval qui a bonne bouche, ein Pferd das gehorſam iſt.
garantir un cheval *droit*, gut dafür ſeyn, daß ein Pferd nicht hinkt.
un cheval qui eſt fort en bouche, ein Pferd welches hartmäulig iſt.
emboucher un cheval, ein Pferd gutmäulig machen, das Gebiß ins Maul legen.
cheval qui ſe deſarme, oder qui s'abandonne de tête, ein Pferd das ſich abſtreift, den Kopf aus der Halfter zieht.
percer le mors, die Zunge überſchlagen.
cheval qui ſe balotte, ein Pferd das ſich ſtreicht.
travailler un cheval, ein Pferd in der Action gehen laſſen.
ſe cabrer, s'enarbrer, ſich aufbäumen, aufſteuren.
ce cheval *tire*, dis Pferd ſchlägt aus.
être doux au montoir, gern aufſitzen laſſen.
aller un bon pas, einen guten Schritt gehen.
aller le trot, traben.
aller l'amble, einen Zelter gehen.
il eſt für aux éperons, er verſteht den Schenkel wohl.
donner une telonnade à un cheval, einem Pferde einen Spornſtich geben.
il ſemble qu'on l'ait jetté à cheval avec une fourche, er ſitzt auf dem Pferde, als wenn er drauf geſchiſſen wäre.
faire des pommades, Sprünge um den Sattelknopf machen.
ferrer un cheval, ein Pferd beſchlagen.
ſe mettre ſur ſes hauts chevaux, ſehr hochmütig einhergehen, daher ſteigen; item, ſich erzürnen.
deſſoler un cheval, einem Pferde die Eiſen abreiſſen.
à un cheval hargneux il lui faut une étable à part, böſe Pferde muß man allein ſtellen; von einer zänkiſchen Geſellſchaft muß man wegbleiben, und ſie allein laſſen.
donner un coup de *corne* à un cheval, ein Pferd mit einem Horn oder Eiſen am Gaumen blutig ritzen, die Ader ſchlagen, daß es Luſt zum Freſſen bekommt.
A' jeune cheval vieux Cavalier, auf ein junges Pferd, gehört ein guter) Reiter,
alter)
qui aura de beaux chevaux ſi ce n'eſt le Roi, das iſt was koſtbares; der König könnte es nicht ſchöner haben.
un cheval vain, ein mattes Pferd.
ce cheval *tire* à la main, dis Pferd legt ſich ſtark auf den Zaum.
domter, dreſſer un cheval, ein Pferd bändigen.
c'eſt un gros & un franc cheval, es iſt ein grober und ſehr ungeſchliffner Menſch. Sihe, *Caroſſe*, it. *Bât*.
promener un cheval *droit*, ein Pferd gerade gehen laſſen.
être mal à cheval, nicht wohl in ſeinen Sachen ſtehen; das Glück nicht auf ſeiner Seite haben; it. kein guter Reiter ſeyn; nicht wohl zu Pferde ſitzen; ſchlimm dran ſeyn; in ſeinen Sachen ziemlich ſchlecht ſtehen
Cheval de foin, cheval de rien; cheval d'avoine, cheval de peine; cheval de paille, cheval de bataille.
ce cheval a du vent, dis Pferd iſt kauchend, haarſchlechtig.
guéer un cheval, ein Pferd ſchwemmen.
penſer un cheval, ein Pferd warten, und verſorgen.
forcer un cheval, ein Pferd überreiten.
remettre un cheval au ſec, einem Pferde wieder hart Futter, Haſer und Heu zu freſſen geben, wann das Grüne aus iſt.
crever un cheval, ein Pferd verderben.
un cheval qui a la bouche fraiche, ein Pferd das geſund, und mit dem Munde ſchaumt.

cou-

couper un cheval, ein Pferd wallachen, ausschneiden.

ce cheval eſt de belle *defaite*, dis Pferd iſt ſchön, und ſein Herr wird froh ſeyn, wann er es wohl am Mann bringen kann.

ce cheval fait pié neuf, das Pferd kriegt friſches Huf.

enharnacher un cheval, ein Pferd ſatteln und zäumen.

ce cheval n'a point d'éperon, dieſes Pferd achtet die Sporen nicht.

mettre un cheval *dedans*, ein Pferd abrichten.

degorger un cheval, machen, daß einem Pferde eine Geſchwulſt vergeht, indem man es herumführt.

cheval de deux coeurs, ein unbeſtändig Pferd.

deſentraver un cheval, einem Pferde die Spannſtricke von den Füſen nehmen.

ce cheval eſt en coeur, dis Pferd iſt munter, muthig.

deharder un cheval, ein Pferd abſatteln.

degourmer un cheval, einem Pferde die Kinnkette losmachen, aufthun.

faire oder laiſſer échapper un cheval, ein Pferd mit vollem Zügel laufen laſſen.

ferrer un cheval à glace, oder cramponner les fers d'un cheval, ein Pferd ſpitzig, ſcharf beſchlagen.

bretauder un cheval, einem Pferde die Ohren verſtutzen, verſtümpeln.

mettre un *chevêtre* à un cheval, dem Pferde die Halfter anlegen.

paſſager un cheval au trot, ein Pferd den Trab gehen laſſen.

ce cheval eſt *dechargé*, dis Pferd iſt gering vom Leibe.

ce cheval a *demarqué*, dis Pferd hat abgezahnt, zeichnet nicht mehr.

entrevecher un cheval, einem Pferde die Beine verwickeln.

faire courre un cheval contre un autre, ein Pferd ſpornſtreichs mit einem andern um die Wette laufen laſſen.

ce cheval ne porte pas en croupe, dis Pferd läſt nicht hinten aufſitzen.

ce cheval hat la poudre à courbetes, dis Pferd macht die Courbeten gar zu niedrig und geſchwind.

le cheval *double* les reins, das Pferd thut geſchwinde Sprünge auf einander, um den Reiter abzuwerfen.

CHEVALER, *v. n.* wegen eines Dinges oft laufen und rennen müſſen; it. Pfeiler unterſetzen, etwas zu unterbauen, damit das obere Gebäu indeſſen hält und nicht einſchlägt.

j'ai chevalé plus de quatre mois pour cére choſe, ich habe wohl über vier Monate deswegen laufen, rennen müſſen.

CHEVALERIE, *f.* die Ritterſchaft, ritterliche Würde; it. der Ritterorden.

faire un acte de chevalerie, eine ritterliche That thun.

CHEVALIER, *m.* ein Ritter; it. ein Liebhaber, ironicè; it. eine Ordensperſon. ſ. *Amour*.

paſſer quelqu'un chevalier, einen zum Ritter ſchlagen.

c'eſt un chevalier d'induſtrie, er iſt ein Betrüger, Spitzbube, lebt von der Adreſſe, als eine Standesperſon, und iſt doch nichts.

chevalier de table ronde, einer, der gern lange tafelt, bey Tiſche ſitzt.

c'eſt un chevalier de la coupe, es iſt ein Saufbruder, tapferer Säufer.

CHEVALINE, *f.* Kannenkraut, Katzenſchwanz, Taubenkropf, Katzenwedel.

bête chevaline, eine Stute, ein Mutterpferd.

CHEVANCE, *f.* Haab und Gut eines Menſchen.

toute ma chevance conſiſte en un habit d'écarlate, mein ganzes Vermögen beſteht in einem ſcharlachen Kleide.

CHEVAUCHER, *v. a.* reiten; it. ſich mit einer Weibsperſon im Liebesſpiel ergötzen.

chevaucher une femme, mit einem Weibe zu thun haben, ſie bedienen.

chevaucher court ou long, die Steigbügel kurz oder lang anſchnallen laſſen.

chevaucher en âne debâté, ſich rechtſchaffen herumtummeln; ziemlich luſtig machen.

CHEVELU, *ë, adj.* der, oder die lange Haare hat.

étoile chevelué, ein Schwanz-Haar- oder Cometſtern.

CHEVET, *m.* das lange Hauptküſſen.

être tout le jour au chevet de quelqu'un, einem ſtets über dem Halſe liegen, ſitzen.

être brouillé avec le chevet, nicht ſchlafen, ruhen, kein Auge zuthun können.

conſulter avec le chevet, nicht wohl aus den Federn kommen können; einen ſchweren Kopf haben; gern lange ſchlafen.

combattre contre ſon chevet, nicht aus den Federn kommen können. ſ. *Drap*.

mettre la tête ſur le chevet, das Haupt, den Kopf, auf das Küſſen legen.

il a été tout le jour à ſon chevet, er iſt den ganzen Tag bey ſeinem Bette geblieben; nicht von ihm gegangen.

CHEVEU, *m.* das Haupthaar.

couper un cheveu en quatre, allzuſehr grübeln, klügeln; gar zu genau haushalten wollen. Sihe *Fendre*.

ajuſter oder peigner les cheveux, die Haare kämmen, zurechte machen.
tirer un diſcours par les cheveux, eine Rede beym Haaren herbeyziehen.
les cheveux m'en dreſſent à la tête, die Haare ſtehen mir diſsfalls zu Berge.
denatter les cheveux, geflochtene Haare aus einander thun, die wie Strohdecken geflochten waren.
ses cheveux lui *deſcendent* jusqu'aux genoux, ſeine Haare gehen, reichen ihn bis auf die Knie.
Longs cheveux courte cervelle, lange Haare, kurz Gedächtniß.
couper les cheveux à quelqu'un, einem die Haare abſchneiden.
tous nos cheveux ſont comptés, alle unſre Haare ſeynd gezehlet.
il faut prendre l'occaſion aux cheveux, man muß die Gelegenheit nicht aus den Händen laſſen; ſich der Gelegenheit bedienen.
cheveux recoquillés, krauſe Haare.
CHEVILLE, *ſ.* ein hölzerner, eiſerner Nagel oder Zapffen; it. * das männliche Glied; it. ein überflüſſiges Wort in einem Vers.
faire conter les chevilles à quelqu'un, einem lange vor der Thüre warten, ſtehen laſſen, damit er die Nägel an den Thüren deſto beſſer zählen kann.
autant de trous autant de chevilles, hurtig in der Verantwortung ſeyn; in keinem Stück auf die vorgelegten Fragen und Einwürfe etwas ſchuldig bleiben; mit der Antwort ſogleich fertig ſeyn; ſo manches Wort, ſo manche Antwort; ſo viel man redet, ſo viel wird geantwortet. ſ. *Trou.*
il n'y manque pas une cheville, es iſt vollkommen ausgebauet; fehlt auch nicht ein Nagel.
il ne vient pas à la cheville du pied de l'autre, er kommt ihm bey weitem, noch lange nicht bey.
ces vers ſont pleins de chevilles, dieſe Verſe halten viel überflüſſige Worte in ſich.
il ne lui faut plus qu'une cheville pour ſe bien tenir, er ſitzt ziemlich wohl; das Glück hat ihn ziemlich aufgeholfen.
je vous ſuplie au nom des quatre feſſes qui vous engendrérent, & de la vivifique * *cheville.*
CHEVIR, *verb. neutr.* zum Zweck kommen.
je ne ſaurois chevir de cet enfant, ich kann dieſes Kind nicht bändigen, bezwingen, beugen.
chevir de quelqu'un, mit einem zurecht kommen.
CHE'VRE, *ſ.* eine Ziege, Geis.
prendre la chévre, oder devenir chévre, ohne erhebliche Urſach böſe werden; ſich um eines geringen Dinges willen erzürnen; auf den Eſel ſitzen; ſich geſchwind erboſen.
Où la chévre eſt liée, oder là-où la chévre eſt attachée, *il faut qu'elle broûte*, die Geis, Ziege, muß ſich weiden, wo ſie angebunden iſt; man muß mit dem zufrieden ſeyn, was ſich nicht ändern läßt; man muß ſich an den Orten aufhalten, da man ſein meiſtes Intereſſe hat.
porter quelqu'un à la chévre morte, einen auf den Rücken nehmen und tragen, daß der Kopf unter ſich hängt, wie man bey einem Kinderſpiel zuthun pflegt, da man eins auf die Achſeln nimmt, und mit dem Kopf hinunter hängen läßt, wie ein abgeſtochen Kälbgen. ſ. *Mort.*
ce diſcours s'entretient comme crottes de chévre, dieſe Rede ſchickt, reimt ſich nicht zur Sache; reimt ſich wie Speck zur Möhrde.
cet homme aimeroit une chévre coiffée, dieſer Menſch ſollte ſich wohl in eine geſchleyerte Ziege verlieben. ſ. *Amoureux.*
la chévre a pris le loup, es hat ein Dummer, Einfältiger, einen Klugen betrogen, überliſtet.
ſauver la chévre & les choux, zweyerley Unglück auf einmal verhüten; an keiner Seite zu kurz kommen.
on ne peut pas ſauver la chévre & les choux, man kann es nicht jedermann recht machen.
avoir une barbe de chévre, einen Ziegenbart haben.
avoir un pié de chévre, einen Geisfus haben.
CHEVROTER, *verb. neutr.* unwillig werden, die Gedult verlieren.
faire chevroter quelqu'un, einem böſe, zornig machen, erzürnen.
cela me fait chevroter, das erweckt mir Verdruß.
chevroter en chantant, im Singen Trillo ſchlagen.
CHEVROTIN, *m.* ein Ziegen- oder Bockfell, Fell von jungen Böcklein.
tirer au chevrotin, ſich übergeben, ſpeyen, brechen.
CHIABRENA, *m.* die monathliche Blume der Jungfrauen oder Weiber.
le chiabrena des pucelles, die Jungfernſcherey.
CHIASSE, *ſ.* der Schaum von den Metallen; der Koht von Würmern oder Fliegen.
c'eſt la chiaſſe du genre humain, es iſt ein rechter ſ. v. Scheiskerl.
CHICANE, *ſ.* das Rechten; it. allerhand Advocatenpriffe; Zank, Streit.
la chicane doit être bannie d'entre les Chrétiens, das Rechten und Zanken ſoll unter Chriſten nicht ſeyn.

jouer

jouer à la chicane, ein Spiel mit allen ſeinen Schelm- oder Bubenſtücken ſpielen.

c'eſt la chicane incarnée, er iſt ein groſer Rechtszänker.

CHICANER, *v. a.* & *n.* mit liſtigen und betrieglichen Griffen eine Rechtsſache verdrehen, aufhalten; it. rechten, zanken, ſtreiten, beunruhigen; it. arg und liſtig machen; im metaphoriſchen Verſtande: Schwierigkeiten machen, wo keine zu machen ſind; wegen einer geringen Sache einen Streit anfangen.

cela me chicane, das verdreuſt, ärgert mich, thut mir wehe, macht mir Verdruß.

chicaner bien ſa vie, ſich ſehr wohl vor Gericht verantworten, vertheidigen.

chicaner quelqu'un, mit einem rechten, das Recht mit Kunſtgriffen verdrehen, ihm mit unnützen Proceſſen quälen und betriegen.

chicaner le terrain, durchaus nicht weichen wollen, ſich auf das allerduſerſte wehren.

chicaner un Amant, einen Liebhaber bey der Naſe herumführen.

chicaner le vent, ſich durch vieles Umdrehen des Schiffes im Fahren nach dem Winde richten, immer gebrauchen, etwas weniges davon zu genieſſen.

chicaner un écrit.

CHICANEUR, *m.* ein Proceßführer; Zungendreſcher; Streitkopf.

les maudits chicaneurs perdent la *tramontane.* ſ. *Tramontane.*

c'eſt un chicaneur au jeu, er ſpielt ſehr falſch, unrichtig, ſetzt nicht friſch zu.

CHICHE, *adj. c.* geizig, karg, genau; it. Kichererbſen.

être chiche de louanges, nicht gern loben.

il n'eſt feſtin que de gens chiches, es ſind keine beſſere Gaſtereyen, als diejenigen, welche Geizhälſe aus gewiſſen Urſachen iezuweilen anſtellen.

autant dépenſe chiche que large, zu unrechter Zeit ſparen, bringt oft groſen Schaden.

être chiche de paroles, nicht gern das Maul aufthun, reden.

être chiche de ſes pas, gern zu Hauſe hocken; nicht gern aus der Stelle gehen.

CHIEN, *m.* der Hund.

Le chien barbet meurt de faim, & ſi perſonne ne le voit, ein zottichter Hund ſtirbt Hunger, und niemand ſiehts.

ces chiens prennent bien un lievre *corps à corps*, es kann ein jeder von dieſen Hunden allein einen Haſen fangen.

jamais bon chien n'aboye en vain, oder *point faux*, ein guter Hund bellt niemals umſonſt; ein geſchickter Menſch fängt nichts vergebens an.

c'eſt ce que nos chiens ont tant aboïé cette nuit, er muß früher aufſtehen, wann er mich betriegen will. Der gemeine Mann führt dieſe Redensart oft im Munde, wenn er etwas ausſchlägt, worzu man ihm durch gute Worte bereden will.

ce ſont deux chiens après un os, es nagen zwey Hunde an einem Knochen. Der Engelländer ſagt: Two Cats and a Mouſe, two Wifes in one Houſe, two Dogs and a Bone never agree in one, zwene Hunde an einem Bein, gehen ſelten Freundſchaft ein.

qui aime le maitre aime ſon chien, wer den Herrn liebt, der liebt auch den Hund; wer dem Herrn gut iſt, iſt auch den Seinigen gut.

ils s'accordent comme chiens & chats, ſie leben ſehr uneinig; wie Hunde und Katzen.

il régarde de côté comme un chien qui ronge un os, er ſieht auf eine Seiten, wie ein Hund der an einem Beine nagt.

donner à manger à chien & à chat, jedermann frey halten; im geben ſehr verſchwenderiſch ſeyn; Hund und Katzen zu eſſen geben; offne Tafel halten; gegen jedermann ſich freygebig erweiſen.

dormir en chien, ſich in die Sonne legen und ſchlafen.

Le chien connoit ceux qui lui font du bien, der Hund kennt die ihm gutes thun.

point)

chien qui aboye ne mord pas) ein bellender Hund beißt nicht; viel in der Waſche, aber wenig in der Taſche. Der Engelländer ſagt: Dogs that bark at diſtance, bite not at hand. Und der Italiäner: Can che' abbaia non morde mai.

on a rompu les chiens, man hat die Hunde wiederum zurück gerufen.

faire quelque choſe entre chien & loup, etwas zwiſchen Licht, Tag und Nacht machen, thun.

chien échaudé craint l'eau froide, mit Schaden wird man klug; gebranntes Kind, fürchtet das Feuer. Der Italiäner ſagt: A cane ſcottato, l'acqua fredda per calda, ein Hund der ſich im warmen Waſſer verbrennt, läuft vor dem kalten.

rompre les chiens, anders Sinnes werden; in die Rede, ins Wort fallen; auf eine andre Rede kommen; einen gefährlichen Diſcurs abbrechen, einen Anſchlag verhindern, ſtöhren, rückgängig machen.

chien hargneux a toûjours l'oreille déchirée, oder *les oreilles déchirées*, ein Zänker kommt ſelten ungerauft nach Hauſe; beiſſige Hunde

haben immerzu zerriſſene Ohren; wer auf Zank ausgeht, kehrt mit Stöſſen wieder nach Hauſe.

qui veut tuer ſon chien, lui fait accroire qu'il eſt enragé; oder quand on veut noyer ſon chien, on l'accuſe de la rage, wenn der Hund hangen ſoll, ſo hat er Leder gefreſſen; wenn man eines los ſeyn will, ſo tadelt man ihm aufs ärgſte. Der Engelländer ſagt: *'Tis an eaſie Matter to find a ſtaff to beat a Dog*, wenn man jemand zu Leibe will, findet ſich leicht eine Urſach.

c'eſt un chien au poil & à la plume, es iſt ein guter Haſen- und Hünerhund.

ſi vous n'avés pas d'autre ſifflet, vôtre chien eſt perdu, wann ihr nicht andre Mittel gebrauchet, ſo geht die Sache verloren.

je ne ſaurois faire le chien couchant, ich kann mich nicht ſchmiegen und biegen.

à méchant chien court lien, einen böſen Hund muß man kurz anbinden.

battre le chien devant le lion, auf den Sack ſchlagen, und den Eſel damit meynen; die kleinen Diebe in Gegenwart der Groſen ſtrafen, damit ſelbige aus Furcht oder Scham ſich beſſern; einen Geringen ſchlagen, daß es der Gröſſere merken und ſich beſſern ſoll.

frotter, étriller, oder fouetter quelqu'un en chien *courtaud*, einen wohl, wacker abprügeln.

faire le chien couchant devant quelqu'un, ſich ſehr vor einem demütigen, ſchmiegen, biegen, erniedrigen; klein pfeifen; gelinde Saiten aufziehen.

entrés, il n'y a point de danger, nos chiens ſont liés, nur immer herein, es hat keine Gefahr.

lapper comme les chiens, lappen, lecken wie die Hunde, wenn ſie trinken.

il n'en jette pas ſa part aux chiens, er wird ſeinen Antheil nicht verſchleudern, wegſchenken; hofft zum wenigſten etwas davon zu bekommen; will ſeinen Theil auch davon haben.

ce ſont des chiens qui aboïent à la lune, ſie werden mit ihren böſen Wünſchen und Reden nicht viel ſchaden.

Il faut avoir égard au chien à cauſe du maitre, man muß wegen des Herrn den Hund lieben, auf den Hund achtung geben. Der Italiäner ſagt: Biſogna portar riſpetto al can per il Padrone.

nos chiens, oder leurs chiens, ne chaſſent pas bien enſemble, ſie ſind keine guten Freunde zuſammen; ſie verſtehen ſich nicht wohl, ſtallen nicht gut mit einander; liegen einander in Haaren.

il ne jette pas ſon lard aux chiens, er verthut ſein Geld nicht unnützlich; wirft ſeinen Speck nicht vor die Hunde.

Diner de chien, oder trés méchant répas, eine ſehr ſchlechte, geringe, Hundsmahlzeit.

cela n'eſt pas tant chien, das iſt eben ſo ſchlimm, böſe nicht.

jetter un os à la gueule d'un chien pour le faire taire, einem die Hände verſilbern; das Maul mit Geſchenken ſtopfen, damit er ſchweigen ſoll.

à un bon chien jamais il n'arrive un bon os, oder jamais à un bon chien il ne vient un bon os, je gröſer Schelm, je beſſer Glück; wer das Brod verdient, bekömmts nicht; ein guter Hund bekommt ſelten einen guten Knochen.

defermer les chiens, die eingeſperrten Hunde heraus laſſen.

ce chien *dreſſe* & va le droit, dieſer Hund geht der geraden Spur nach.

fraper à route, die Hunde auf der Jagt wieder auf die Spur bringen.

les bons chiens chaſſent de race, die Kinder treten gemeiniglich in die Fustapfen der Eltern; arthen, ſchlagen, gerathen meiſtens den Eltern nach. Der Engelländer ſagt: Like Sire, like Son, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.

qui aime Bertraud, aime ſon chien, man muß ſich in allen nach ſeinem Freunde richten.

un bon chien chaſſe de race, die Alten haben viel aus der Erfahrung.

la chienne a mis bas, die Hündinn hat Junge geheckt, geworfen.

ils font comme les grands chiens, ils veulent piſſer contre les murailles, ſie wollen über ihr Vermögen thun; die Kleinen wollen es den Groſen nachthun.

Si tu veux battre le chien, facilement tu trouveras un bâton, wann du den Hund ſchlagen willt, ſo kanſt du leichtlich einen Stock finden.

il a du *credit* comme un chien à la boucherie, er hat keinen Glauben, keinen Credit mehr bey den Leuten.

un chien à grand collier, ein Leithund.

Qui ſe couche avec les chiens ſe leve avec des puces, oder Qui couche avec les chiens, ſe leve avec les puces, wer ſich unter die Kleyen mengt, den freſſen die Säue. Der Italiäner ſagt: Chi dòrme coi cani, ſi leva colle pulci, und der Engelländer: He that goes to ſleep with Dogs ſhall riſe with Fleas, wer bey den Hunden ſchläft, bekömmt von ihren Flöhen.

il y eſt bien venu, oder il vient là, comme un chien dans un jeu de quilles, man ſieht ihn nicht gern; er iſt zu unrechter Zeit in dieſe Geſellſchafft gekommen, welche er nicht ſtört. ſ. *Quille.*

il ne faut pas ſe mocquer des chiens qu'on ne ſoit hors du village, man muß ſeinen Feind nicht verachten, man ſey dann weit von ihm.

Eveillant le chien qui dort, s'il te mort, il n'a pas tort, wer findet was er ſucht, verliert keine Mühe: man ſoll keinen ſchlafenden Hund aufwecken.

On ne lui demande pas, es-tu chien? oder *es-tu loup?* man fragt ihm nicht: ob er ein Hund, oder ob er ein Wolf, Menſch ſey?

c'eſt le chien au grand collier, er iſt Hahn im Korbe; hat gros Anſehen; gilt viel, am meiſten, in dieſem Hauſe.

Colier de chien, ein eiſern Halsband eines Hundes mit ſpitzigen Zacken.

Où chiens y a, puces y a, wo Hunde ſind, da ſeynd auch Flöhe.

vôtre chien m'a mordu, euer Wein hat mich voll gemacht.

il mouroit bien plûtôt quelque bon chien au Berger, Unkraut verliert ſich nicht, verdirbt nicht, es ſollte wohl ſonſt etwas gutes ſterben.

il va du pié comme un chien maigre, er kann gut laufen, iſt wohl zu Fuſe.

il eſt là comme un chien à l'attache, er kann nicht abkommen; liegt über der Arbeit wie ein Hund an der Kette, weil es ſein Amt nicht anders mit ſich bringt.

les chiens ſont en *defaut*, die Hunde haben die Spur verloren.

les chiens ont relevé le *defaut*, die Hunde ſind wieder auf die Fährte oder Spur gekommen, haben ſie wieder gefunden.

Qui veut battre un chien, trouve facilement le bâton, wer einen Hund will ſchlagen, find leichtlich einen Stecken.

Le chien remue la queuë, non pas pour toi, mais pour le pain, der Hund regt den Schwanz nicht deinet halben, ſondern um des Brods willen.

il eſt las comme un chien, er iſt ſo müde wie ein Hund.

il y eſt accoûtumé, oder il eſt fait à cela comme un chien à aller à pié & nûë-tête, er iſt das ſo gewohnt.

il n'eſt pas bon à jetter aux chiens, er taugt zu gar nichts.

il ne faut pas tant de chiens après un os, es iſt verdrüßlich einen Gewinnſt mit vielen theilen müſſen; wenn allzu viele an einem Beine nagen.

Pendant, oder *tandis que* le chien piſſe, oder chie, le loup s'enfuit, alle Augenblicke ſind koſtbar, edel; ein kleiner Verzug ſchadet oft viel; der geringſte Verzug macht, daß eine Gelegenheit entgeht.

Le chien craintif abbaye plus fort, der furchtſamſte Hund bellt am ſtärkſten.

on l'abandonne comme un pauvre chien, man verläßt ihn wie einen armen Hund.

on l'a battu, oder on l'a étrillé comme un chien courtaut, man hat ihn tapffer abgeprügelt.

vivre comme un chien, oder mener une vie de chien, ein elendes, armſeliges Leben führen; in den Tag hinein wie ein dummes Vieh leben; weder an GOtt noch an ſein heiliges Wort gedenken; ungezogen leben.

ſi je faiſois telle choſe, je ne ſerois pas bon à jetter aux chiens, wenn ich das thäte, würde mich jedermann auslachen; wäre ich nicht werth, daß mich die Erde trüge.

courir comme un chien fou, ſehr muthwillig ſeyn. ſ. *Fou.*

il vaut autant être mordu d'un chien que d'une chienne, der Schmerz iſt einerley, er entſtehe oder komme, woher er wolle; es gilt gleich, ob einem ein böſer Mann oder ein böſes Weib ſchimpft; es iſt alles eins, ob man dis oder jenes verluſtig wird.

c'eſt un chien de haut nés, es iſt ein guter Spürhund.

c'eſt une chienne, es iſt eine läufige Bätze; leichtfertige, wollüſtige Dirne.

chiens de relais, auf gewiſſe Poſten geſtellte friſche Hunde, um die andern abzuwechſeln, wann ſie müde ſeynd.

les chiens ont mangé les *crottes*, es iſt ganz trocken auf der Straſe, den Gaſſen; der Froſt hat alles trocken gemacht.

un chien de grande *entrepriſe*, ein beherzter Hund.

decoupler les chiens, die Hunde nach dem Wild zujagen, laufen laſſen.

dreſſer un chien, einen Hund abrichten.

écouer un chien, einem Hunde den Schwanz abhauen.

un chien eſt bien fort ſur ſon paillier, in ſeinem Hauſe iſt mancher am beherzten. ſ. *Coq.*

A' mauvais chien la queuë lui vient, dem böſen Hund wächſt der Schwanz; je ärger Schalk, je beſſer Glück.

ils ſont comme les chiens, qui rétournent à leur vomiſſement, ſie freſſen wieder was ſie geſpeiet haben, wälzen ſich wieder nach der Schwemme in den Koth.

il eſt comme le chien du jardinier, il ne mange point de choux, & ne veut pas que les autres

en mangent, er iſt ſehr neidiſch, gönnt niemand nichts.

Chien en vie,)
Un chien vivant) vaut mieux qu'un *lion* mort. es iſt beſſer armſelig leben, als des fürtrefflichſten Todes ſterben, prächtig zum Tode geführet werden; ein lebendiger Hund iſt mehr zu fürchten weder ein todter Löwe.

il n'a ni foi, ni loi, il vit comme un chien, er hat keine Religion.

un chien regarde bien un Evêque, ſieht doch wohl die Katze den Käyſer an; anſehen darf man ja einen wohl.

Petit chien, belle queuë, ein kleiner Hund, trägt offt einen groſen Kleppel.

c'eſt un chien de Jean de Nivelle, qui s'enfuit quand on l'apelle, es iſt ein undienſtfertiger Menſch.

CHIEN-DENT, *m.* Hundsgras.

c'eſt le chien-dent, das iſt das ſchwerſte, wird die meiſte Arbeit, Mühe koſten.

CHIER, *verb. act. & neutr.* ſeine Nothdurft verrichten.

il a chié dans ma male, er hat mir in Krahm gethan, mich betrogen; ich traue ihm nimmermehr wieder, nicht ein Haar mehr.

chier de peur, in die Hoſen machen, huſten; ſich vor Angſt bethun.

chier ſur ſa beſogne, arbeiten, und doch nichts Taugliches machen; die Arbeit verderben, pfuſchen.

chier ſur le métier, ſeine Profeſſion fahren laſſen, ſein Handwerk niederlegen.

CHIFLER, oder Siffler, ziſchen, pfeifen, ſauſen, einblaſen, als einem Richter.

il chifle bien, er iſt ein guter Schlucker.

CHIFLET, *m.* die Luftröhre bey Menſchen und Vieh; it. eine Pfeife.

couper le chiflet à quelqu'un, einem die Gurgel, Kähle abſchneiden.

CHIFON, *m.* ein ſchlecht leinen Zeug, it. ein zerriſſen Kleid; it. ein Stück Leinwand, ſo unter den Händen zerdrückt, zerkrüppelt und zerknittert worden; it. ein Schmeichelwort.

CHIFONNER, *v. act.* zerdrücken, mit den Händen zerknittern; it. ängſtigen, bekümmern, Angſt und Kummer verurſachen; beunruhigen; plagen.

mon Dieu! que vous m'avés chifonnée, hilf Himmel! wie habt ihr mich zerbuſchelt.

CHIFONIER de la double colline, ein ſchlimmer, loſer Versmacher, Tichter, Poet.

CHIFRE, *m.* eine Ziffer; it. Vermiſchung der Buchſtaben, aus deren Auflöſung ein Name herauskommt; it. verborgene Schrifften, deren ſich die Abgeſandten und andre vornehme Standespersonen gebrauchen.

il eſt comme un O en chifre, er iſt zu nichts nütze.

cet homme n'eſt qu'un O en chifre, er kann weder ſchaden noch helfen; ſteht in keinem Anſehen, gilt gar nichts.

ce chiffre a la vertu de ſept, dieſe Zahl gilt ſo viel als ſieben.

CHIMERE, *f.* ein wunderlich Gedicht; eine erdichtete wunderliche Sache.

ſe mettre des chimeres dans l'eſprit, ſich wunderliche Sachen in den Kopff ſetzen.

ſe paitre de chimeres, ſich mit vergeblicher Hoffnung abſpeiſen. ſ. *Paitre*.

vôtre plus haut ſavoir n'eſt que pure chimére, euer allermeiſtes Wiſſen beſteht nur in der Einbildung.

CHINFRENEAU, *m.* eine Maulſchelle, Ohrfeige; ein Kopffkos.

CHINQUER, *v. n.* ſeinen Theil ziemlich Beſcheid thun; luſtig herum ſaufen.

chinquer tout ſon ſoû, ſich tapffer volltrinken, vollſaufen.

CHIORME, CHIOURME *f.* die Ruderbänke, darauf die Leibeignen ſitzen; it. Geſellſchafft; it. ein Gedräng, Hauſen Volks.

voir grande chiorme chés quelqu'un, ſtarke Geſellſchafft bey einem ſehen.

CHIPOTER, viel Worte um eine kleine oder geringe Sache machen.

CHIPOTERIE, *f.* Hudeley, Zank, um eines geringen Dinges willen.

CHIQUE, ein Käulchen, Klicker, Schnellkügelein.

CHIQUENAUDE, *f.* ein Schneller, Naſenſtüber; it. eine Maulſchelle.

donner une chiquenaude à quelqu'un, einem einen Naſenſtüber geben.

donner de rudes chiquenaudes à quelqu'un, einem derbe Maulſchellen geben.

CHIQUET, merke folgende Redensart.

il m'a payé ce qu'il me devoit, chiquet à chiquet, er hat mir das, was er mir ſchuldig war, nach und nach bezahlt.

CHOC, *m.* ein Stos, Puff, da man hart anſtöſſet; it. das Treffen zweyer Kriegsheere.

craindre le choc, die Stöſſe fürchten, keine Luſt zu fechten, zu ſchlagen haben.

ils ne pûrent ſoûtenir le choc de la Cavalerie, ſie konnten den Angriff der Reiterey nicht aushalten.

donner le choc, den Angriff thun. ſ. *Amoureux*.

CHOEUR, *m.* das Chor in der Kirche.

il eſt tondu comme un enfant de choeur, er iſt ſehr

ſehr glatt geſchoren, hat gar keine Haare. ſ. *Moine.*

Jacobins en chaiſe, Cordeliers en choeur.

CHOIX, *m.* die Wahl.

remettre au choix de quelqu'un la deciſion de quelque choſe, einem den Ausſpruch in einer Sache anheim geben, ſtellen.

donner le choix à quelqu'un, einem die Wahl laſſen, geben.

il ne fait point le choix des perſonnes à qui il donne ſon amitié, er macht keinen Unterſcheid unter ſeinen Freunden; es iſt ihm einer ſo lieb als der andre.

mettre quelque choſe au choix de quelqu'un, einem etwas in die Wahl geben.

CHOÏR, *v. a.* lieben, ſchmeicheln, zärteln, gütig thun, mit Sorge bewahren.

choïer quelqu'un, mit einem ſehr behutſam umgehen, daß man ihn ſtets zu ſeinem Freund, Gönner behält, nicht aus der Wiege wirft.

choïer ſes meubles, ſeinen Hausrath ſchonen.

ſe CHOÏR, *v. r.* groſe Sorge für ſeine Geſundheit tragen; ſeine Geſundheit wohl wahrnehmen; ſeiner ſelbſt pflegen.

CHOISIR, *v. a.* ausleſen, erwehlen.

ſouvent qui choiſit, prend le pire, wer lange wehlet wird oft am meiſten betrogen.

vous n'avés qu' à choiſir, à prendre ou à laiſſer, ihr dürft euch noch wohl bedenken, was ihr nehmen oder liegen laſſen wollt. ſ. *Laiſſer.*

CHOMMER, *v. a. & neutr.* feyren, müſig gehen, nichts thun.

c'eſt un ſaint qu'on ne chome plus, man macht ſich nichts mehr aus ihm; es achtet ihn niemand mehr.

ne chomer jamais, niemals müſig gehen; immerzu arbeiten, über der Arbeit liegen.

En chomant on aprend à malfaire, mit nichts thun lernt man übels thun.

il ne faut point chomer les fêtes avant qu'elles ſoient venuës, man muß ſich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben. ſ. *Fête.*

c'eſt un ouvrier qui ne chome point, es iſt ein Meiſter, Handwerker, der beſtändig arbeitet; dem es niemals an Arbeit gebricht, mangelt, fehlt.

n'epargnés l'argent, vous n'en *chomerés* point; oder *on ne vous en laiſſera chomer*, ſparet kein Geld, ihr werdet doch ohnedem keinen Mangel dran haben; es wird euch niemals daran fehlen.

nous chomerons la fête quand elle ſera venuë, wanns geſchehen wird, ſo wollen wir ſehen was zu thun iſt.

chomer une fête, einen Feyertag begehen.

laiſſer chommer, einem nichts zu arbeiten geben.

CHOPER oder CHOPPER, ſtraucheln, mit dem Fus an etwas ſtoſſen; it. fehlen, ſtolpern.

il a chopé lourdement, er hat einen groben Fehler begangen.

cet auteur a chopé en pluſieurs endroits de ſon livre, dieſer Scribent hat an vielen Orten in ſeinem Buche gefehlt, geirret.

CHOPINE, *f.* ein Schoppen, Aechtmas, ein viertes Theil vom Maaſe.

mettre pinte ſur chopine, ſich im Wein übernehmen, ſtark zechen.

CHOPINER, *v. n.* oft, ſtark trinken, ſchöppeln.

chopiner theologalement, ſich ein chriſtlich Räuſchgen trinken.

CHOQUER, *v. act.* hart mit den Gläſern wieder einander ſtoſſen, wenn auf die Geſundheiten getrunken wird; it. beleidigen, angreifen, mißfallen, verdrüſſen.

ils ont quelque choſe de choquant, es verdreuſt ſie etwas.

choquer quelqu'un einem einen Stos geben.

choquer la raiſon, wider Vernunft und Billigkeit handeln.

cela choque la bienſeance, dieſes läuft wider die Erbarkeit.

choquer l'ennemi, den Feind angreifen, anfallen, mit ſelbigem ins Handgemenge kommen.

les armées s'entrechoquent, die Kriegsheere treffen, ſchlagen ſich mit einander.

tout le choque, alles iſt ihm zuwider, verdrieſt ihn.

CHOSE, *f.* ein Ding, eine Sache; it. die Scham der Weiber; it das * männliche Glied.

On perd beaucoup de choſes *par faute* de demander, man verſäumt viel Sachen aus Mangel des Fragens.

Trois choſes laiſſés à part ſoi, les yeux, les femmes, & la foi. Drey Dinge muß man zufrieden laſſen, die Augen, die Weiber und den Glauben.

Il n'y a choſe tant celée,
Que le tems ne rende averée. Es iſt nichts ſo rein geſponnen, es kommt endlich an die Sonnen.

Toute choſe a ſon tems, alles hat ſeine Zeit.

Choſe trop veûë n'eſt chere tenûë, was zu viel geſehen wird, iſt nicht hoch geacht.

Choſe faite conſeil pris, wenn ein Ding geſchehen iſt, ſo hilft kein Rath mehr.

Choſe violente n'eſt point permanente, ſtrenge Herren regieren nicht lange; ein eilhaftig Ding iſt nicht währhaftig.

Choſe acquiſe facilement,
Ne ſe garde trop cherement. Ein Ding leichtlich erworben, wird nicht gar theuer bewahret.

De quatre choſes Dieu nous garde;
D'une femme qui ſe farde,
D'un valet qui ſe regarde,

De

De boeuf salé sans moûtarde,
Et de petit dîner qui tarde.
Gott behüte uns vor vier Dingen, vor einem Weibe das sich schminkt, vor einem Knecht der sich besieht, vor gesalzen Rindfleisch ohne Senf, und vor einer geringen Mahlzeit die lange ausbleibt.

Toute chose veut son commencement, oder
Il faut que toute chose aye son commencement.
Alles Ding will, muß seinen Anfang haben.

Chose trouvée & non restituée,
Est tout autant que dérobée, gefunden Ding und nicht wieder zugestellt, ist so viel als gestohlen.

De peu de chose vient grand' chose, aus einer geringen Sache wird eine Grose.

nommer les choses par leur nom, eine Sache freyherausſagen; das Kind bey seinem rechten Namen nennen.

prendre la chose au pis, etwas aufs ärgste ausdeuten, auslegen.

tenir une chose fermée à clé, etwas in Verschluß haben. s. *Clé*.

reprendre la chose de plus haut, die Sache genauer betrachten, erwägen.

regarder une chose du côté qui le touche, einer Sache recht ins Maul greifen.

rafiner sur toutes choses, über alle Sachen grübeln.

les choses ne sont pas assés digerées en ce discours, die Sachen sind nicht recht wohl ausgedacht und eingericht in dieser Rede.

il se promet beaucoup de choses, er nimmt sich viel, eine rechte Gurke hinaus; er maset sich viel an.

chose promise est dûë, wenn man was verspricht, muß mans halten; verheissen macht Schuld.

ce n'est pas chose nouvelle, das ist nichts neues.

Chose forcée, est de petite durée, gezwungene Sache währt nicht lange.

il m'arrive bien des choses à faire à la fois, ich bekomme auf einmal viel zu thun.

s'il y a chose au monde, so ein Ding auf der Welt ist.

Toute chose superflue, est à bon droit defendue, alle überflüssige Sachen seind billig verboten.

mon * *chose* veut choser vôtre *chose*, das Vätergen will zum Müttergen. s. *enchoser*.

C'est petite chose d'être fort si tu n'es sage, die Stärke ohne Weisheit ist dir wenig nütze.

CHOSER, ein Frauenzimmer bedienen.

CHOU, *m.* Kraut, Kohl.

c'est chou pour chou, es ist Wett; Wurst wieder Wurst; hart wieder hart.

rendre chou pour chou, böses für böses vergelten.

faire bien ses choux gras, seinen Nutzen wohl schaffen.

on l'a envoyé planter des choux, man hat ihm wieder hingeschickt wo er ist hergekommen; er hat Befehl erhalten sich wieder auf sein Landgut zu begeben.

il en fait ses choux gras, er kann seine Schäfgen ziemlich dabey scheren; hat ziemlichen Nutzen davon; weiß seinen Vortheil damit zu schaffen.

faire ses choux gras de quelque chose, sich über einem Ding ergötzen, es wohl gebrauchen.

Chou pour chou Aubervilliers vaut bien Paris, eine jede Stadt, ein jedes Dorf, Land, hat etwas gutes an sich.

il en fait comme des choux de son jardin, er thut damit als wenns sein eigen wäre; macht damit was er will. s. *Disposer*.

cette chose ne vaut pas un trognon de chou, die Sache ist gar nichts werth.

il va tout à travers les choux, er handelt recht unverständig, unbesonnen.

il a été trouvé sous un chou, seine Geburts-Stadt ist unbekannt; man weiß nicht wo er herstammt.

aller tout au travers des choux, unweislich handeln.

en faire des choux & des raves, mit einem Dinge nach seinem Gefallen umgehen, handthieren.

ce n'est pas le tout que des choux, il faut encore de la graisse, es gehört mehr darzu, als ein paar Schuh zum Tanze.

je n'en donnerois pas un tronc de choux, ich gäbe nicht einen Pfifferling darum, nicht so viel, das mir weh in dem Auge thun könnte.

faire de quelque chose ses choux gras, sich mit Nutzen an etwas ergötzen; seine Pfeife bey einer Sache schneiden.

CHOUETTE, *f.* eine Nachteule, ein Nachtrabe, Käutzlein.

il est larron comme une chouette, er stiehlt, mauset wie ein Nachtrabe.

CHRÊME, *f.* der Chrisam.

renier chrême & baptême, Chrisam und Taufe verleugnen: Gott und sein heiliges Wort verschweren; sich bis in die unterste Hölle verfluchen.

CHRE'TIEN, *m.* ein Christ.

c'est un Chrétien à la douzaine, es ist ein falscher Christ.

parler chrétien, deutlich, verständlich reden, daß man es verstehen könne.

ce n'est pas là une action de chrétien, das ist nicht christlich gehandelt; dieses ist keine christliche That.

c'est un bon Chrétien, es ist ein guter Mann, Christ.

c'est une belle Chrétienne, sie ist eine gute Christin, ein schönes Weib.

se faire

se faire chrétien, zur christlichen Lehre treten; ein Christ werden.
il n'est pas Chrétien, er ist kein Christ; thut nicht was einem Christen zukommt.
CHRE'TIENTE', *f.* oder CHRE'TIENNETE', die Christenheit.
il marche sur la chrétienté, er geht auf den bloßen Füßen, hat keine Sohlen in Schuhen, keinen Boden in Hosen.
Dieu bénisse chrétienté, Gott strafe ihm nicht, wie ers verdient hat.
CHRONIQUE, *f.* ein Jahrbuch, eine Chronik, historische Beschreibung.
la chronique scandaleuse, die übele Nachrede, das böse Geschrey.
chronique du pont-neuf.
CHUCHETEMENT, *m.* das heimlich und leise Reden, Ohrenflistern.
CHURLE, *f.* eine weise und gelbe Feldzwiebel.
CHURLUPPER la goûte, fürseln.
CHUT, St. Scht. stille, so man ein Stillschweigen andeuten will.
Après que la Reine eut dit *chut*,
Chacun prit un siége, & se tût.
CICATRISER, *v. act.* brandmarken, ein Zeichen, Brandmahl brennen
se CICATRISER, *v. r.* sich wacker abreissen, zerlumpt und zerrissen einhergehen; it. sich zusammen begeben, anfangen eine Narbe zu werden, zuzuheilen.
un habit partout cicatrisé, ein sehr zerlumptes Kleid.
CIEL, *m* der Himmel.
c'est un homme tombé du ciel, er ist in kurzer Zeit sehr reich worden; ein glückseliger Mensch.
percer le ciel par ses cris, mit seinem Geschrey durch den Himmel dringen.
elles sont éloignées comme le ciel l'est de la terre, sie gleichen einander gar nicht; sind von einander unterschieden wie Himmel und Erde.
cracher contre le ciel, auf grose Herren fluchen, Gott lästern.
il ne faut pas cracher contre le ciel, man muß auf grose Herren nicht fluchen, die Majestäten nicht lästern.
pousser ses prieres au ciel, sein Gebet gen Himmel schicken.
élever quelqu'un jusqu' au ciel, oder jusqu' au troisiéme ciel, einen bis in den dritten Himmel mit Lob erheben.
Ciel pommelé, & femme fardée,
Ne sont pas de longue durée. Apfelgrauer Himmel und geschminkte Frau, seynd nicht von langer Währung.
on ne voit ni ciel, ni terre, man sieht weder Himmel noch Erde, gar nichts; keinen Stich; es ist stock-blind finster.
les habitans du ciel, die himmlischen Geister.
il a remué ciel & terre, er hat sein alleräuserstes gethan; Himmel und Hölle gestürmet; alle Mittel und Fleis angewand.
le *ciel* se couvre, es wird trübe Wetter.
Les mariages sont faits au ciel, die Heyrathen werden im Himmel gemacht.
CIERGE, *m.* ein Wachslicht, eine Wachskerze.
il est *droit* comme un cierge, er steht da wie eine gesteifte Viermährte. s. *Sapin.*
CIGNE, *m.* ein Schwan, figürl. ein Poet.
il est blanc comme un cigne, in metaphorischer Bedeutung: er ist eisgrau, so weis wie ein Schwan, als eine weise Taube.
c'est le chant du cigne, es ist der Schwanengesang, seine letzte Arbeit.
le cigne Mantouan, der Poet Virgilius.
CIGOGNE, oder CICOGNE, *f.* der Storch.
des contes à la cicogne, Mährlein, Fabeln, Gedichte.
CIGUE, *f.* das Ziegerkraut, Schierling.
CIL, dieser, der, derselbige; it. die Augbraunen.
CILLER *v. a.* les yeux, die Augen zumachen.
il n'a pas cillé, er hat kein Auge deswegen zugemacht.
commencer à ciller oder siller, wird von Pferden gesagt, wenn sie anfangen graue Haare an den Augen zu bekommen.
CIMAISE, *f.* das Laubwerk an einem Gebäu; it. ein Glas voll Wein.
avaler une cimaise, ein Glas voll ausstechen.
CIMENTER, *v. act.* verkütten, mit Kütt verkleiben; it. befestigen.
cimenter une amitié, eine Freundschaft befestigen.
CIMETERRE, *m.* ein Säbel.
donner un coup de cimeterre à quelqu'un, einem einen Hieb versetzen, anhängen.
CIMETIÉRE, *m.* ein Gottesacker, Kirchhof.
il a de l'esprit, il a couché au cimetiére, er hat keinen Verstand. s. *Bossu.*
il a fait les cimetieres bossus, er hat viel Leute unter die Erde gebracht, zu tode curirt.
faire les cimetieres bossus, die Gottesäcker füllen; viel Leute unter die Erde schaffen, begraben, immer drauf los curiren, daß dem Henker dafür grauen mögte.
CINGLER *v. n.* en haute mer, auf das hohe Meer fahren; in die volle See segeln, stechen.
CINQ, fünfe.
donner à quelqu'un cinq & quatre la moitié de

dix-huit, einem ein Paar Ohrfeigen geben mit flacher und umgekehrter Hand.

employer ses cinq sens de nature pour quelque chose, ſich aufs äuſerſte bemühen wegen eines Dinges.

mettre cinq & retirer six, mit Fünfen in die Schüſſel fahren, und mit Sechſen wieder heraus; it. fehlen.

CIRCULATION, *ſ.* die Bewegung des Geblütes im menſchlichen Leibe.

arrêter la circulation de l'argent, den Lauf des Geldes hemmen, hindern.

CIRCULER, *v. n.* in einem Kreis gebracht werden.

faire circuler des billets, verſchaffen, daß Zettel im Handel und Wandel mit gelten. ſ. *Argent.*

CIRE, *ſ.* Wachs.

il eſt jaune comme cire, er hat die Gelbſucht.

être moû comme de la cire, wankelmüthig, zweifelhaftig in ſeinen Anſchlägen ſeyn.

il fond comme la cire au ſoleil, er vergeht wie ein Schatten, Licht, nimmt ab. ſ. *Beurre.*

cela lui vient comme de cire, das kommt ihm ſehr zuſtatten.

ils ſont égaux comme cire, ſie ſehen als wenn ſie einander aus den Augen geſchnitten wären.

c'eſt une cire molle, dis Kind faſſet eine Sache leicht, bald, iſt lehrſam, fängt wie Zunder, nimmt, faſſet alles zu Ohren.

il a un nés de cire, er hat eine wohlgeſtalte Naſe.

Aux pélerinages des environs on depenſe beaucoup de vin, & peu de cire, Wallfahrten geſchehen mehr aus Wolluſt, als aus Andacht.

travailler un ouvrage en cire, in Wachs bilden.

avoir des yeux de cire, Triefaugen haben.

CIRER, *v. act.* wächſen, wichſen, mit Wachs reiben.

cet habit eſt ciré ſur le corps de cette perſonne, das Kleid ſitzt ihr am Leibe, als wanns ihr angegoſſen wäre.

CIRON, *m.* eine Reitlaus, Syre, Reitlieſe.

il n'eſt pas plus gros qu'un ciron, er iſt ſehr klein, eine rechte Filzlaus.

CITADELLE, *ſ.* ein Schloß.

garder une citadelle, ein Schloß bewahren, in Verwahrung haben.

CITE', *ſ.* eine Stadt.

Loin de cité, loin de ſanté, weit von der Stadt, weit von der Geſundheit.

CITER *v. a.* ſon auteur, ſagen, von wem mans hat.

CITRE, *m.* eine Zitter: it. Birn- oder Aepfelmoſt. it. ein Citronenbaum

CITROUILLE, *ſ.* ein Kürbiß.

c'eſt une groſſe citrouille, es iſt eine ſehr dicke Frau.

mourir comme les citrouilles, auſer der Ehe, ohne Kinder ſterben. ſ. *Melon.*

CIVIL, e, *adj.* höflich, züchtig, ſittig, bürgerlich.

c'eſt l'homme du monde le plus civil, er iſt der höflichſte Menſch auf Erden, von der Welt.

jugement civil, das bürgerliche Gericht.

CIVILEMENT, *adv.* höflicher weiſe, gerichtlich.

recevoir quelqu'un trés civilement, einen ſehr höflich, freundlich empfangen.

être pourſuivi civilement, gerichtlich angeklaget werden.

il eſt mort civilement, er iſt aller Welt abgeſtorben, wie die Mönche und Kloſternonnen.

CIVILITE', *ſ.* Höflichkeit, Freundlichkeit, Sittſamkeit. ſ. *Crever.*

rendre trop de civilités, gar zu höflich ſeyn.

ne manquer jamais de civilité, allezeit ſehr höflich ſeyn.

faites lui mes civilités, grüſt ihn meinetwegen.

CLAC, *m.* der Widerhall, wann man mit einer Peitſche klatſcht.

CLAIR, e, *adj.* helle, klar, licht, helleuchtend, dünne.

faire quelque choſe au clair de la lune, etwas beym Mondenſchein thun.

il ne voit pas clair en plein midi, er verſtehet eine deutliche Sache nicht.

il fait clair de lune, der Mond ſcheinet.

faire de l'eau claire, ſich umſonſt bemühen, nichts ausrichten.

parler clair & net, kein Blatt vors Maul nehmen.

les gens de bien ſont clair-ſemés dans le monde, fromme Leute ſeynd in der Welt dünne geſäet.

rendre la vaiſſelle claire, das Küchengeſchirr helle machen.

il veut voir clair en céte choſe, er will zuſehen, ob er bey dieſer Sache ſeine Sicherheit finden kann.

il commence à faire clair, es fängt an helle zu werden.

cela eſt clair, das liegt am Tage, iſt offenbar.

voir clair, ſcharfſinnig ſeyn.

un ſtile clair & aiſé, eine deutliche Schreibart.

une voix claire, eine helle und klare Stimme.

un clair-voyant, ein ſcharfſinniger Menſch, der alles aufs genaueſte überlegt, und einer Sache wohl nachdenkt.

CLAIREMENT, *adv.* helle, durchſichtig, deutlich.

il m'a parlé clairement, er hat mit mir ganz offenherzig geredt.

CLA-

CLAMER *v. a.* un heritage, ein Erbe wieder zurückfordern.
CLANPIN, hinkend, lahm.
CLAQUE, *f.* eine Klappe, Klatsche.
donner une claque sur la fesse à quelqu'un, einem einen Klitsch auf dem Steis geben.
CLAQUER, *v. n.* zusammenschlagen, klappern.
claquer les fesses, den Hintersten wacker tellern.
claquer un enfant, einem Kind die Ruthe geben; ein Kind mit der Hand ausklitschen.
faire bien claquer son fouet, durch Müh und schwere Arbeit sich groses Lob zu wege bringen; sich durch eine herrliche That, ein gelehrtes Buch berühmt machen; it. sehen lassen, daß man auch was gelernt habe.
faire claquer un fouet, eine Peitsche knallen machen. s. *Fouët.*
elle a bien fait claquer son fouet, sie hat wacker mit gemacht.
CLAQUET de moulin, *m.* ein Mahlklippel, die Klapper an einer Mühle.
CLAQUEMURER, *v. a.* verschliessen.
se claquemurer aux choses du ménage, zu Hause sitzen, brüten; sich in seine vier Pfähle einschliessen.
CLARTÉ, *f.* das Licht, die Klarheit; it. die Erläuterung, Erklärung einer Sache.
apportés de la clarté, bringt Licht oder Fackel her, daß man sehen kann.
les méchans fuyent la clarté, die Gottlosen fliehen das Licht.
donner de la clarté à un discours, eine Sache erläutern, erklären.
CLASSE, *f.* eine Classe in den Schulen, sowohl der Ort als die Schüler darinnen.
fripper les classes, hinter die Schule gehen, verbotner Weise aus der Schule bleiben.
fermer les classes, aufhören auf einige Zeit Schule zu halten.
CLAVAIRE, *m.* ein Rentmeister.
CLAVANDIER, *m.* ein Thürhüter.
CLAVANDIERE, *f.* eine Thürhüterinn.
CLAVESSIN, *m.* ein Clavezimbel.
faire jouer son clavessin naturel, welche streichen lassen.
CLAYE d'osier, *f.* eine Flechte, Hürde von Weyden.
trainer sur une claye, auf einer Hürde schleppen.
CLÉ oder CLEF, *f* der Schlüssel
enfermer quelque chose sous la clé, etwas einschliessen.
fermer quelque chose à la clé, etwas in Verschluß haben s. *Chose.*
forcer une clé, einen Schlüssel verdrehen.
mettre)
jetter) les clés sur la fosse, die Erbschafft, Verlassenschafft des verstorbenen Mannes nicht antreten, sich davon lossagen; die Schlüssel auf das Grab legen, wann die Wittwe sich aller Güter ihres verstorbenen Mannes verzeihet.
fermer une porte à clé, eine Thür mit dem Schlüssel zusperren.
mettre les clefs sous la porte, hinter der Thür Abschied, Urlaub nehmen, ausreissen, bankerot spielen.
fermer quelque chose sous la clé, etwas verschliessen.
clé d'une fontaine, der Hahn oder Zapfen an einem Brunnen.
il n'est que d'avoir la clé des champs, es ist nichts bessers als frey, sein eigner Herr seyn.
prendre la clé des champs, sich zu viel Freyheit anmasen.
clé de l'province, der Schlüssel zu einem Lande, einer Festung, einem Paß, durch welchen man in das Land geht.
jouer aux clefs, ein Spiel mit Schlüsseln, die man auf dem Tische von einer Ecke zur andern schiebt.
avoir la clé de ses chausses, der Ruthe entwachsen seyn.
Clé de meute, der beste Hund unter allen die auf die Jagd am Stricke geführt werden; it. der Verständigste in einer Gesellschafft, dem die Meisten in seiner Meinung beyfallen.
CLERC, *m.* ein Gerichtsschreiber; it. ein geschorner angehender Priester; it. ein Neuling, Unerfahrner; it. ein Laye.
parler latin devant les Clercs, vor Leuten reden, die es selbst besser verstehen. s. *cordelier.*
c'est un vice de Clerc, der Copist hats versehen im Abschreiben. s. *Vice.*
faire un pas de clerc, einen groben Fehler begehen, dummen Streich machen.
CLIGNER *v. act.* les yeux, mit den Augen blinzeln.
En clignant les yeux, & levant les dens,
On devient gros & puissant. Mit Augen zuthun, und Zähne aufheben, wird man dick und stark.
regarder quelqu'un sans cligner les yeux, einen mit starren Augen, unverwendetem Gesicht ansehen.
CLIMAT, *m.* das Clima, ein Land, eine Landschafft.
c'est un climat rude, es ist ein sehr rauh Land.
CLIN d'oeil, *m.* ein Augenblick.
en oder dans un clin d'oeil, in einem Augenblick. Der Spanier sagt: *An un daca la paga*, das ist: en un donne-moi la paille.
CLINQUANT, *m.* gezogen Gold oder Silber.
Clinquant d'or oder d'argent, allerhand güldene oder silberne Schnüre.

faux clinquant, falsch gezogen Gold oder Silber.

CLIQUET, *m.* die Falle oder Klinke an einer Thür.

la langue va comme un cliquet de moulin, ihr Maul steht niemals stille, sie plaudert beständig, ist eine rechte Klappermühle.

CLIQUETE de ladre, die Klapper eines Aussätzigen.

CLIQUETER, *v. a.* die Stimme so die Heuschrecken von sich geben; it. *Fleischeslüste mit einem Weibsbilde ausüben.

Jamais fille de laboureur ne fut mieux **cliquetée*.

CLITORISER, ein Mädgen bearreifen, betasten, kützeln, wo es ihr am am liebsten ist.

CLOAQUE, *m.* eine Mist- oder Schwindgrube.

c'est un cloaque, oder c'est un puant cloaque, er stinkt wie ein s. v. Scheishaus.

c'est un cloaque d'impureté, oder *de toutes sortes de vices*, es ist ein rechter Unflat; er ist aller Laster voll, ist ein Behältniß aller Unreinigkeit.

CLOCHE, *f.* die Glocke; it. eine Blase oder Blatter, so zwischen Haut und Fleisch aufgeht; it. ein Küchengeschirr, so sehr bequem Aepffel oder Birn darinn zu kochen; it. ein gläserner Deckel, damit man die Melonen deckt.

il est tems de fondre la cloche, es ist Zeit zum Werk zu schreiten; den Handel zu schlichten; der Sache ein Ende zu machen. s. *Fondre*.

être étourdi, oder être pesant comme un fondeur de cloches, ganz auser sich selbsten, voller Verwunderung seyn, daß die Sache umgeschlagen, nicht glücklich von statten gegangen ist; it. Maul und Nase aufsperren; nicht wissen wie man dran ist. s. *étonner*.

sonner la grosse cloche, die grose Glocke stürmen, läuten; gros Geschrey von einer Sache machen, wenn z. E. ein Geiziger einmal Allmosen unter die Armen austheilt.

Telle cloche, telle resonnance, wie die Glocke, also der Klang.

faire sonner la grosse cloche, demjenigen in einer Sache den Ausspruch thun lassen, der solche am besten versteht und das gröste Ansehen hat.

ils sont comme les cloches, on leur fait dire tout ce qu'on veut, sie bleiben nicht auf einerley Rede; sie sagen bald so, bald so.

n'être pas sujet à un *coup* de cloche, nicht an die Stunde, dem Seiger, gebunden seyn.

Au lieu de bien cloches sonner
A' l'homme qui meurt de menaces,
Il faut que plûtôt on le fasse
A' gros pets ânes trompetter. Wer vom Drohen stirbt, den soll oder muß man s. v. mit Eselsfürzen begraben

CLOCHER, *m.* ein Glocken- oder Kirchthurm; it. eine Pfarr- oder Kirchengemeinde.

perdre le clocher, oder son clocher de vûë, sehr weit von seinem Vaterlande entfernet seyn; sich weit von seinem Vaterlande wegmachen.

defendre jusqu'au bout l'honneur de son clocher, bey seinem Vaterlande bis aufs äuserste halten; die Ehre seines Vaterlandes bis aufs Blut verfechten.

il ne peut pas perdre de vuë le clocher de son village, er ist nicht vom Fleck zu bringen; getraut sich nicht hinaus; es ist, als wenn er zu Hause angenagelt, angepflöckt wäre; er ist nicht von den Seinigen wegzubringen.

il n'a jamais perdu la vûe de son clocher, er ist Zeit seines Lebens nicht weit gekommen; zehen Meilen hinter dem Kachelofen gereiset.

se battre des pierres du clocher, sich zanken, streiten, wer die Kirchen- oder priesterliche Einkünfte genieſen soll.

CLOCHER, *verb. neutr.* hinken; it. seiner Schuldigkeit kein Genügen thun. Sihe *Boiteux*.

clocher des deux côtés, auf beiden Achseln tragen.

CLOITRE, *m.* ein Kloster.

rompre le cloitre, aus dem Kloster springen.

CLOPINER *v. neutr.* des jambes, die Beine im Gehen zusammenschlagen; it. hinken.

CLORRE, *v. act.* rund herum zuschliessen, zumachen; it. schliessen, beschliessen, enden, aufhören, versperren, das Maul stopffen, einem schweigen machen.

clorre une ville de murailles, eine Stadt mit einer Mauer umgeben.

clorre un jardin de hayes, einen Zaun um einen Garten machen.

clorre un compte, eine Rechnung schliessen.

se tenir clos & couvert, oder demeurer chés soi clos & couvert, immer, allezeit zu Hause hocken, auf seiner Hut stehen.

clorre le pas dans les joûtes & tournois, ein Turnir enden.

ce sont pour vous lettres closes)
c'est pour vous lettre close) das ist vor euren Augen verborgen; ihr versteht gar nichts von dieser Sache.

tenir le locataire clos & couvert, eines Mietmanns, Hausmanns, Zinsmanns Wohnung in Schloß und Dach wohl halten.

ce sont lettres closes, dieses sind heimliche Sachen.

être clos & couvert, Dach und Gemach haben.

bouche close, haltet reinen Mund; ihr müßt verschwie-

ſchwiegnen Mund haben. Dieſer Redensart bedient man ſich gegen diejenigen, welchen man eine Heimlichkeit vertrauet. ſ. *Bouche.*

il a tant de confiance en ſon Ami, qu'il signe *à yeux clos* tout ce qu'il lui preſente, er hat ein ſo groſes Vertrauen zu ſeinem Freunde, daß er ihm alles, was er ihn überreichet, blindlings unterſchreibet.

clorre la bouche à quelqu'un, einem das Maul ſtopffen; machen, daß er nicht weiter reden kann.

CLOU, *m.* ein Nagel; item, ein Blutgeſchwär.

je n'en donnerois pas un clou à soufflet, ich wollte nicht einen Pfifferling drum geben. Sihe *Chou.*

cette choſe ne tient ni à fer ni à clou, dieſe Sache iſt nicht nied und nagelfeſte, man kann ſie im Ausziehen wieder mit wegnehmen, kann man ohne alle Hinderniß haben.

il ne tient ni à fer ni à clou, er hat ſeine Freyheit, mag thun was er will, iſt an nichts gebunden.

un clou chaſse l'autre, ein Keil, Nagel, treibt den andern.

river les clous, oder le clou à quelqu'un, einem das Maul ſtopffen, eintreiben, ſchweigen machen, daß er nichts mehr zu antworten weiß.

il n'y manque pas un clou, es fehlt nicht ein Nagel dran, iſt alles ausgebauet.

il lui faut, oder il lui manque un clou, er haſeliret, iſt ein wenig geſchoſſen, hat ins Haſenfett getreten.

le clou eſt rivé, der Nagel ſteckt feſt, es wird nun wohl aushalten.

compter les clous d'une porte, lange warten müſſen.

cela ne vaut pas un clou à soufflet, das Ding iſt nicht der Mühe werth. ſ *Valoir.*

mettre un clou à la roüe de ſa fortune, ſein Glück befeſtigen, beſtändig machen. ſ. *Roüe.*

clou à tête, ein Nagel mit einem Kopffe.

clou à bandes, ein Bandnagel, Radenagel.

clou à crochet, ein Dielnagel.

clou de girofle, ein Gewürznägelein.

CLOUER, *verb. act.* annageln, mit Nägeln feſt machen

clouer la roüe de ſa fortune, ſich in ſeinen Sachen ſo ſetzen, daß man keine Gefahr zu befürchten.

être cloué à Leipſic, von, aus Leipzig nicht wegkommen können; zu Leipzig angenagelt ſeyn.

être cloué ſur un ouvrage, beſtändig über einem Werke ſitzen, liegen, immer dran arbeiten; eyfrig über einer Arbeit ſeyn.

COADJUTEUR, *m.* ein Helfer, Gehülfe, der eines andern Stelle vertritt.

n'avoir pas beſoin de coadjuteur, keines Gehülfens vonnöthen haben, ſeine Sache allein ſehr wohl verrichten, verzehren können.

COAGULER *v. a.* le ſang, das Blut ſtehend oder gerinnend machen.

le ſang ſe coagule, das Blut läuft zuſammen, gerinnt.

COCAGNE, *f.* ein fruchtbar Land.

c'eſt un païs de Cocagne, es iſt ein Land, da einem die gebratenen Tauben ins Maul fliegen.

païs de cocagne, das Schlauraffenland.

Leipsic eſt pour un riche un païs de Cocagne, zu Leipzig hat ein Reicher, was ſein Herz nur wünſcht, verlanget.

COCHE, *f.* eine Sau, ein Mutterſchwein; it. ein Kerbholz; it. ein dickes fettes Weib.

il eſt ſur mes coches, er ſteht mir auf dem Kerbholze, iſt mir ſchuldig.

je ſuis un peu cochon, vous êtes un peu coche, ich bin ein Schweingen, und ihr eine Sau, wir ſchicken uns gut zuſammen.

COCHE, *m.* eine Kutſche, Gutſche.

aller en coche, in einer Kaleſche reiſen.

le coche tarde long tems, die Kutſche bleibt lang aus.

coche d'eau, ein Marktſchiff.

COCHON, *m.* ein Schwein.

il faut mourir petit cochon, il n'y a plus d'orge, es iſt aus mit uns, auf das auſerſte kommen; es muß geſtorben ſeyn.

manger le cochon enſemble, einen Anſchlag mit einander faſſen.

Cochon d'un mois, oiſon de trois, Ferklein von einem Monat, junge Gans von dreyen.

mener une vie de cochon, leben wie ein Schwein.

avoir des yeux de cochon, kleine oder Schweinsaugen haben.

ils ſont Camarades comme cochons, ſie leben in der gröſten Vertraulichkeit.

il ſemble que nous ayions gardé les cochons enſemble, es ſcheint als wenn wir mit einander der Schweine gehütet hätten; ihr maſet euch zu viel Freyheit an.

c'eſt un gros cochon, es iſt ein groſes Maſtſchwein.

COCLUCHON, *m.* eine Art Hüte in Spanien, wie eine Monchskappe.

COCLUCHONNE', der eine ſolche Kappe auf hat.

Coco, *m.* Brandewein; it. ein Cocosnußbaum; it. die Cocosnuß.
boire du coco, Brandwein trinken.
Cocu, *m.* ein Acteonsgeſelle, Hahnrey, Hörnerträger, Cornut; it. ein Kukuck.
Moins d'honneur & plus d'écus, c'eſt la deviſe des cocus, weniger Ehr und mehr Geld, iſt der Hahnreyen Spruch.
être cocu en herbe & en gerbe, vor und nach der Hochzeit Hahnrey ſeyn; eine ſolche zum Weibe nehmen, die vorhero ſchon mitgemacht, eh er ſie geheyrathet, und hernach auch nicht Farbe hält.
faire quelqu'un cocu, einen zum Hahnrey machen.
être cocu en herbe, anfangen ein Hahnrey zu werden, und gleichſam darzu auserſehen ſeyn.
Cocuë, *f.* eine Frau, deren ihr Mann untreu iſt. Dieſes Wort iſt nicht viel im Gebrauch, weiln die Weiber ſich ſehr wenig deswegen beklagen.
Code, *m.* ein Geſetzbuch von alten und neuen.
le Code Louïs, des Königs in Frankreich, Ludwigs des XIV Geſetzbuch.
les Pandectes & le Code lui ſont des païs inconnus, wird von unwiſſenden Advocaten geſagt: Er verſteht die Rechte nicht.
Codille, im l'Hombreſpiel.
gagner codille, wann man mehr Stiche oder Keſten macht, dann der ſo ausſpielt.
Coeffer oder Coifer, *v. a.* & *n.* aufſetzen, das Frauenzimmer ſchmücken, Hauben aufſetzen.
coeffer quelqu'un, einem eine falſche Meinung beybringen; it. zum Hahnrey machen.
il eſt bien coëffé, dieſer Hund hat ſchöne Ohren.
coeffer une fille, einer Jungfer die Haare aufſetzen, aufbinden.
voila une peruque qui vous coiffe bien, dieſe Parucke ſteht, ſitzt euch wohl auf dem Kopfe, ſchickt ſich gut zu eurem Geſichte.
être né coiffé, mit einem Helm gebohren werden; im figürlichen Verſtande: glückſelig, ſehr glücklich ſeyn.
elle eſt aujourd'huy bien coiffée, ihre Haare ſind heute zierlich aufgemacht.
il eſt aiſé à coëffer, man kann ihn leicht volltrinken.
naitre coëffé, glückſelig geboren werden.
table bien coiffée, ein Tiſch ſo wohl mit Speiſen beſetzt iſt.
être coëffé, trunken ſeyn.
il eſt coëffé de lui, er traut, glaubt ihm gar zu viel.
être coëffé d'une opinion, einer Meinung gar zu viel glauben, von ſelbiger ganz eingenommen ſeyn.
être coëffé d'une fille, in eine Jungfrau ſehr verliebt, von ihr verblendet ſeyn, einen Narren an ihr gefreſſen haben.
coiffer quelqu'un d'une fauſſe opinion, einem eine falſche Meinung beybringen.
se Coiffer, *v. r.* das Haupt bedecken; ſeine Haare aufſetzen; ſich aufputzen oder betrinken.
se coëffer ſouvent, ſich oft volltrinken.
se coiffer d'un froc, ein Münch werden.
Coeur, *m.* das Herz; das Mittelſte, der Mittelpunkt; it. das Gedächtniß; Zuneigung; guter Wille; it. das Herz auf dem Kartenſpiel.
je veux avoir le coeur net, ich wills ihm ſagen wie mirs ums Herz iſt.
il tourne coeur, roth, Herz iſt Trumpf gewehlt.
A coeur vaillant & voulant,
Rien malaiſé ni pésant.
Einem tapfern und willigen Muth, iſt nichts unmüglich noch ſchwer. Oder: A coeur vaillant rien impoſſible, einem tapfern Herzen iſt nichts unmüglich.
être à coeur jeun, nüchtern ſeyn.
rire en ſon coeur, durch die Finger lachen, ſich in ſeinem Herzen erfreuen.
être ſelon le coeur de quelqu'un, einem von Herzen wohlgefallen.
parler à coeur ouvert à quelqu'un, mit einem vertraulich, aufrichtig reden.
prendre fortement le coeur de quelqu'un, einen ſehr verliebt machen.
avoir mal au coeur, mit Herzwehe beladen ſeyn, Herzensangſt haben.
mettre le coeur au ventre à quelqu'un, einem ein Herz zuſprechen; ihm wieder gutes Muths machen.
Coeur joyeux embellit la face, ein freudig Herz ziert das Angeſicht.
n'avoir point de coeur, kein Herz haben, eine verzagte, feige Memme ſeyn.
bon coeur ne peut mentir, ein tapferes Herz verzagt niemalen. ſ. *Mentir.*
avoir quelque choſe ſur le coeur, etwas auf dem Herzen haben.
jetter ſon coeur à la tête de gens, ſich bald verlieben. ſ. *Careau.*
avoir le coeur ſur les levres, treuherzig heraus gehen, nichts verſchweigen können.
avoir le coeur à quelque choſe, ſein Herz an etwas hängen.
perdre coeur, den Muth ſinken laſſen.

ces

ces paroles me fendent le coeur, dieſe Worte gehen mir durchs Herz, dringen mir durch Mark und Bein.

avoir le coeur haut, hochmüthig ſeyn; immerzu nach hohen Dingen trachten. ſ. *Bas.*

le coeur d'un arbre, das Mark oder Herz eines Baums.

faillir)
défaillir) de coeur, in Ohnmacht fallen.

porter quelqu'un dans le coeur, einem inniglich lieben, ins Herz geſchrieben haben.

avoir un coeur de roche, ein Felſenherz haben; unbarmherzig ſeyn.

on a beau prêcher à qui n'a coeur de bien faire, man predigt dem vergeblich, der keine Luſt hat guts zu thun.

ſavoir quelque choſe par coeur, eine Sache wohl inhaben.

avoir le coeur *en bon lieu*, oder bien placé, ſtolz oder grosmüthig; it. demüthig ſeyn.

dire à quelqu'un ce qu'on a ſur le coeur, einem ſagen was man auf dem Herzen hat; ſein Herz ausſchütten; ſeine Herzensgedanken ausbeichten; ſein ganzes Herz offenbaren, nichts verhalten.

avoir le coeur gros, in ſeinem Herzen wieder etwas erbittert, voll Grimm und Zorn ſeyn.

c'eſt ſon coeur, es iſt ſein ander Leben, anderes Herz.

avoir bon coeur, ſich nicht übergeben, nichts wieder zurück, herausgeben.

avoir le coeur au jeu, ſein Herz und Gedanken nur aufs Spiel gerichtet haben.

avoir quelque choſe à coeur, etwas heftig begehren; ſich etwas ſehr angelegen ſeyn laſſen; zu etwas groſe Neigung haben; ſich herzhaftig bezeigen.

avoir le coeur failli, niedergeſchlagenen Gemüts ſeyn.

garder quelque choſe ſur le coeur, etwas gedenken.

diner oder ſouper par coeur, nichts eſſen.

pénétrer jusques dans les replis du coeur d'une perſonne, alle Heimligkeiten einer Perſon, ſamt all ihren Gedanken erforſchen; eines ſeine Gedanken wiſſen.

avoir quelque choſe ſur le coeur, etwas auf dem Herzen haben; it. etwas haben das einem verdrieſt.

Scham)
coeur fendu, die Natur) der Frauen.

il *s'en eſt donné* au coeur joye, er hat ſich recht daran ergötzet, gelabet, ſeine Luſt recht gebüſet.

le coeur m'en dit, ich habe Luſt darzu.

le coeur vous en dit-il? habt ihr Luſt darzu? ſeyd ihr Willens ſolches zu thun?

se ronger le coeur, ſich das Herz abfreſſen, durch Sorgen abnagen, abgrämen.

dégager les coeurs des interêts du monde, die Herzen von der Welt abziehen.

tirer du coeur, ſpeyen, ſich übergeben.

faire quelque choſe de gayeté de coeur, etwas zur Luſt, ohne Noht thun.

Monſieur, l'abſence m'a *détruit* dans vôtre coeur, mein Herr, die Abweſenheit hat mich aus eurem Herzen vertrieben.

avoir le coeur *dur*, ein hartes, unbewegliches Herz haben.

égratigner les coeurs, die Herzen anfangen verliebt zu machen.

Ouvrir le ſecret de ſon coeur à quelqu'un, einem ſeine Heimligkeiten offenbaren.

il eſt à la joye de ſon coeur, er iſt recht vergnügt, weil man ſeinen Mitbuhler tapffer zur Bank gehauen, herunter geriſſen hat. ſ. *Fête.*

mon coeur nage dans la joye, mein Herz iſt voller Freuden.

gagner le coeur de quelqu'un, ſich eines Herzens bemeiſtern, Freundſchaft zu wege bringen.

avoir quelque choſe en coeur, etwas verdrüßliches im Kopffe haben.

remettre le coeur au ventre à quelqu'un, einem einen Muth zuſprechen.

avoir le *poignard* dans le coeur, ſehr betrübt, traurig ſeyn.

avoir le coeur *droit*, ein aufrichtig, gründiges Herz haben.

le coeur lui manque, er wird ohnmächtig.

Aye toûjours dedans ton coeur,
La croix de nôtre bon ſauveur.
In deinem Herzen zu ieder Friſt,
Habe den HErrn JEſum CHriſt.

Coeur qui ſoûpire, n'a pas ce qu'il deſire, ein Herz daß da ſeufzet, hat nicht was es gern hätte.

Coeur & courage,
Font l'ouvrage.
Herz und Muth,
Die Arbeit thut.

Qui d'un franc coeur à Dieu s'adonne,
Le Seigneur point ne l'abandonne.
Wer ſich GOtt gänzlich hat ergeben,
Den verläſt GOtt nicht all ſein Leben.

jetter coeur ſur carreau, ſpeyen, ſich übergeben.

jouer du coeur, wieder wegſpeyen, was man gegeſſen hat.

c'eſt un friand de coeurs comme un poulet

de

de grain, er will alle Mädgen verliebt machen.
tenir au coeur à quelqu'un, einem zu Herzen gehen.
s'épanoüir le coeur, seine Freude auslassen, sich recht lustig machen. s. *s'épanouir*.
il a tiré au coeur, er hat sich gebrochen, übergeben, gespien.
cela touche au coeur, das schmeckt treflich.
parler par coeur de quelque chose, ohne Verstand von etwas reden.
il s'en est *decharge* le coeur, er hat sein Herz ausgeschüttet.
faire diner quelqu'un par coeur, mit dem Essen nicht auf einem warten; einen nichts übrig lassen.
manger par coeur, in Gedanken essen.
avoir du coeur, Herz haben.
avoir le coeur, das Herz haben. s. *Courage*.
joye au coeur, fait un bon teint, Freude im Herzen, macht schöne Farbe.
il a fait voir son coeur à nud, er hat sein ganzes Herz offenbaret.
cela me perce le coeur, das thut mir in der Seele weh.
se tuer le coeur & le *corps*, viel arbeiten, und wenig verdienen.
decouvrir son coeur à quelqu'un, einem sein Herz offenbaren, entdecken. s. *épancher*.
crever le coeur à quelqu'un, einem gar zu viel Höflichkeit erweisen. s. *Crever*.
parler par coeur, reden und nicht wissen was man redt. s. *Perroquet*.
avoir le coeur serré, ein bedrängtes, beklemmtes Herz haben.
tenir son coeur contre quelqu'un, seinem Haß wider einen behalten, tragen. s. *Colere*.
decharger)
debonder) son coeur, sein Herz ausschütten, seine Noht an den Tag legen, offenbaren; einem seines Herzens Gedanken eröffnen.
avoir un coeur de *diamant*, ein diamanten, felsenhartes, unerbittliches, unbewegliches Herz haben.
entrer jusqu'au fond du coeur, bis ins innerste des Herzens hineindringen.
avoir le coeur *double*, ein gefüttertes Gemüt haben; nicht rund und aufrichtig seyn.
cela me serre le coeur, das schmerzt mich greulich sehr.
c'est un bon coeur d'homme, es ist eine ehrliche Haut.
trouver le chemin du coeur d'une Belle, den Weg finden, sich die Gunst, Liebe, Freundschafft eines Frauenzimmers zu wege zu bringen.
tant que le coeur me battera dans le ventre, so lang ein Odem in mir seyn, das Herz im Leibe mir schlagen wird; ich leben werde.
avoir le coeur au métier, groses Verlangen haben in seinem Unternehmen glücklich zu seyn; allen Fleis anwenden, sein Vorhaben ins Werk zu richten.
il a voulu en avoir le coeur net, er wollte davon rechte Nachricht haben.
contre fortune bon coeur, im Unglück hab eins Löwen Muth, Trau GOtt es wird bald werden gut.
cela *decbire* le coeur, das schneidet ins Herz, geht durchs Herz.
cela lui tient au coeur, das liegt ihm am Herzen, kränkt ihm.
il n'a rien tant à coeur que ses enfans, es geht ihm nichts so sehr zu Herzen, als seine Kinder.
cette ville est *au coeur* de la Saxe, diese Stadt liegt mitten in Sachsen.
mon petit coeur, mein güldnes Herzgen; mein allerliebstes Schätzgen.
je mets bien avant dans mon coeur les moindres choses qu'elle me dit, ich fasse die geringsten Sachen, so sie mir sagt, tief ins Gedächtniß.
fraper le coeur, das Herz rühren.
son coeur est au dessus des Sceptres & des couronnes, er hat einen sehr hohen Geist.
je veux avoir le coeur net, ich wills ihm sagen, wie mirs um Herz ist; will mich gegen ihm erklären.
le coeur me dit qu'il en arrivera quelque mal, es schwanet mir, mein Herz sagt mirs, daß mir ein Unglück begegnen werde.
A' petit coeur, petit soubait, klein Herz, kleiner Wunsch.
cela me fait fendre le coeur de pitié, das erweckt mir groses Mitleiden.
cela me revient sur le coeur, das steigt mir wieder auf, verdreust mich.
son coeur est pris de haute lute, er ist hoch tragend.
De nos deux coeurs un seul desir, von unsern beiden Herzen ein Wunsch.

COFFRE, *m.* eine Kiste, Lade, Truhe; ic. ein Geschwär zwischen Haut und Fleisch, mit Eyter angefüllt. s. *Avoine*.
elle est belle au coffre, ihr Geld ist schön, ob sie gleich vom Angesicht garstig aussieht.
il est ici sur mes coffres, er liegt, ist auf meine Kosten hier.
faire le coffre d'une fille, eine Tochter ausstatten, aussteuren. s. *Trousseau*.

des

des Coffres à avoine, groſe ſtarke Pferde, die viel freſſen.

cela va ſur ſes coffres, das geht über ſeinen Beutel.

rire comme un coffre, mit vollem Halſe lachen.

tous les *attraits* d'une fille ne ſont plus qu'au coffre, alle Schönheit der Jungfrauen beſteht heutigestags, itziger Zeit, in Geld.

cela ſera, oder tombera, ſur ſes coffres, der Schaden wird über ihn hinaus laufen, der Verluſt wird auf ihn fallen; dieſes wird über ſeinen Beutel ausgehen.

il s'y entend oder il s'entend à cela *comme à faire un coffre*, er verſteht ſich nicht drauf.

avoir vuidé tous ſes coffres, alle ſein Geld verzehrt haben.

raiſonner comme un coffre, mit keinen guten Gründen einen Schluß machen, unvernünftiglich nachſinnen. ſ. *Pantouffle*.

piquer le, oder au coffre, im Vorgemach eines vornehmen Manns lange warten müſſen.

En coffre ouvert le juſte pèche, an einer ofnen Kiſten ſündigt der Gerechte.

les coffres du Roi, des Königs Sparkaſten, Schatz oder Geldkiſten; der königliche Schatz.

faire le coffre d'une épouſée, einen Brautſchatz zuſammenlegen.

être dans le coffre, im Sarge liegen.

COFFRER *v. a.* quelqu'un, einen ins Gefängniß werfen; ins Loch ſtecken; ins Enge bringen.

être coffré, ins Gefängniß gelegt werden.

COGNÉE, *f.* eine Axt; Holzart.

jetter le manche après la cognée, den Stiel nach der Axt werfen; alles verlohren geben; hat der Wolf den Ochſen gefreſſen, ſo freſſe er die Hörner auch; alles drunter und drüber gehen laſſen; das alleräuſerſte wagen.

il veut aller au bois ſans cognée, er will ohne Axt ins Holz gehen, was anfangen, ohne daß er das Benöthigte hierzu hat; mit leeren Händen etwas anfangen. ſ. *Crocïet*.

Petite cognée abbat bien grand chêne, eine kleine Axt haut wohl einen groſen Eichbaum um. Es iſt nicht allezeit an der Gröſe gelegen, ſonſt überlief die Kuh einen Haſen. ſ. *Abatre*.

COGNE-FÉTU, *m.* ein Knicker, Geitzhals; it. ein Schwätzer, Plauderer, der ſelbſten nichts arbeitet, und andre auch nichts will thun laſſen; der ſichs ſauer werden läßt, und doch nichts ausrichtet, der Mühe an eine geringe Sache wendet.

Il reſſemble à cogne-fétu, il ſe tuë le corps & l'ame, & s'il ne fait rien, er wendet ſeine Mühe an geringe Sachen, bringt ſeine Zeit mit unnützen Dingen zu.

COGNER *v. a.* quelqu'un, einen wohl abprügeln.

je l'ai bien cogné, ich hab ihn tapfer abgeſchmieret.

il a été cogné, er iſt abgeprügelt worden.

COGNER, ſich fleiſchlich mit einer vermiſchen, * ſie rechtſchaffen herumfuchteln.

Qu'un galand m'a rencontrée,
Ah que je ſuis infortunée!
Où il m'a très bien **cognée*.

ſe cogner *v. r.* la tête contre le mur, mit dem Kopfe wider die Mauer rennen; unmügliche Dinge vornehmen.

COGNEUX, *m.* ein groſer Kirmesbosler.

COIN, *m.* eine Ecke, ein Winkel; it. ein Keil.

il eſt mort au coin d'un *blé*, er iſt hinter dem Zaun geſtorben.

ne bouger du coin du feu, nicht von der Stelle kommen; immer zu Hauſe hocken; nicht unter die Leute kommen; ſtets hinter dem Ofen brüten.

fureter tous les coins & recoins d'une maiſon, alle Winkel eines Hauſes durchſuchen.

il a la mine de demander l'aumone au coin d'un bois, er ſieht einen Buſchklepper, Straſenräuber nicht unähnlich, ſcheint wenigſtens ein ſolcher zu ſeyn.

tenir bien ſon coin, ſich wohl aufzuführen wiſſen. ſ. *Affaire*.

regarder quelqu'un du coin de l'oeil, oder faire ſigne du coin de l'oeil, einen ganz unvermerkt, von der Seite anſehen.

être frappé au bon coin, ein ehrlicher Mann, dem Anſehen nach und in der That, von gutem Schrot und Korn ſeyn.

être marqué au coin du Prince, gebrandmahlet, mit des Fürſten Bildniſſe gezeichnet ſeyn.

il eſt marqué au bon coin, er hat ein herrlich und gutes Gemüt, iſt von gutem Schlag, ein ehrlicher Mann.

il eſt frappé à ce coin là, ſo iſt er beſchaffen; ein ſolcher Menſch iſt er; er iſt von widerwärtiger Meinung. ſ. *Frapper*.

n'être pas du bon coin, der beſten Brüder keiner ſeyn.

êtes-vous frappé à ce coin? ſeyd ihr der Haare? ſeyd ihr ein ſolcher? ſeyd ihr da zerriſſen?

ils ſont frappés à un même coin, oder *au même coin*, es iſt einer wie der andre; ſie ſind beide einer Art, eines Schlags, eines Leders, über einen Leiſten geſchlagen.

coin à fendre du bois, ein Keil.

coin de cheveux, falſche Haarlocken.
coin de monnoye, der Schlag einer Münze.
faux coin, ein falſcher Schlag.
le coin de la cheminée, de la table, die Ecke des Schorſteins, des Tiſches.
le coin de l'oeil, der Augenwinkel.
il eſt frapé à un mauvais coin, er iſt übel erzogen worden.
COINTISE, *f.* Zärtlichkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, Lieblichkeit.
Chapeau de fleurs genre *cointiſe*.
COTTE de lit, *f.* ein Unterbett von Federn.
COLAPHISER *v. a.* quelqu'un, einen Maulſchellen geben, maulſchelliren.
COLLATION, *f* die Uebergebung eines Geſchenks; it. ein Abendeſſen, Veſperkoſt; it. Vergleichung eines Dinges gegen dem andern.
jouer la collation, um ein Abendeſſen ſpielen.
faire collation, eine Collation halten.
COLLATIONNER, *v. a.* eine kleine Mahlzeit thun; it. eine Abſchrifft gegen das Original halten.
l'Ordre de Citeaux dine bien, mais collationne mal.
COLE, *f.* Leim; it. ein Aufſchnitt, eine Brille, Lügen, ein Aufzug, it. die Buchbinderpappe.
donner une cole à quelqu'un, einem eine Brille aufſetzen, eine Lügen aufbinden; ſich mit Lügen aus einem Handel wickeln.
être en bonne colle, wohl aufgeräumt, guten Humeurs ſeyn.
colle de farine, d'amidon, Pappe, Kleiſter.
colle de poiſſon, Mundleim.
colle forte, Leim von Leder.
colle à pierre, Kitt.
colle à miel, Leim zum vergulden.
COLER, *v. a.* anpappen, anleimen, ankleiben.
SE COLER *v r.* à quelqu'un, mit einem enge Freundſchafft machen; einem anhangen.
se coler contre un mur, ſich gerade an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt.
COLERE, *f.* der Zorn, die Galle. Siehe *Decocher*.
tenir ſa colere contre quelqu'un, ſeinen Haß wider einem behalten. ſ. *Coeur*.
la mer eſt en colere, das Meer wütet, tobet.
regarder quelqu'un d'un oeil plein de colere, einem zornige Blicke geben, mit zornigen Augen anſehen.
s'abandonner à la colere, ſich dem Zorn ganz und gar ergeben.
être bouſſé de colere, vom Zorn eingenommen ſeyn.
la colere me poſſede ſouvent, ich bin oft zornig.
vomir ſa colere contre quelqu'un, ſeinen Zorn wider einen auslaſſen.
trépigner de colere, vor Zorn mit den Füſen ſtampfen.
la colere le poſſede tellement qu'il n'eſt pas maitre de lui même, er läßt ſich den Zorn ſo einnehmen, daß er ſein ſelbſt Herr nicht iſt.
se mettre en colere contre quelqu'un, ſich wider einen erzürnen.
être en colere, zornig ſeyn, werden.
il eſt colere, er iſt hitzig, zornmüthig.
elle eſt colere, ſie iſt gächzornig, erzürnt ſich bald.
faire mettre quelqu'un en colere, einen in Harniſch jagen, erzürnen, zornig machen.
être transporté de colere, vorn Zorn und Grimm wüten, ſchnauben.
décharger ſa colere ſur quelqu'un, ſeinen Zorn über einen auslaſſen.
ſa colere ſe paſſera bientôt, der Zorn wird ihn bald vergehen.
mettre quelqu'un en colere contre un autre, einen wider einem zum Zorn bewegen.
SE COLERER, *v. r.* ſich erzürnen.
COLET, oder COLLET, *m.* der Hals, die Kähle, Gurgel; it. ein Ueberſchlag, Umſchlag; it. eine Schlinge, Haſen oder Rebhüner zu fangen.
prêter le colet à quelqu'un, einem unerſchrocken widerſtehen, tapffern Widerſtand thun; ſich ſtellen, um ſich mit einem zu ſchlagen; gegen einem wohl vertheidigen.
prendre quelqu'un au colet, einem bey der Gurgel faſſen; gefangen ſetzen; in Arreſt nehmen.
un couple de Ducats lui ſauteront au colet, er wird ein Paar Ducaten davon kriegen.
c'étoit du tems des colets montés, vor alten Zeiten.
il faut prendre le lievre au colet, man muß die Sache am rechten Orte, beym rechten Zipfel angreifen; ſolche Beweisgründe vorbringen, welche die ganze Sache aufheben.
il lui a mis la main ſur le collet, er hat ihn bey dem Kopfe gekriegt.
COLLETER *v. a.* quelqu'un, einen bey dem Kragen erwiſchen, ertappen, beym Hals anfaſſen.
SE COLLETER, *v. r.* einander an den Hals fallen, bey dem Halſe faſſen.
COLLIER, *m.* ein Halsband, Halsgeſchmeide; it. der Ring oder Streif, den die Turteltauben um den Hals haben.
tirer au collier de miſére, im ſchweren Joche ziehen.
collier de miſére, die tägliche Arbeit.

être franc du colier, ſehr dienſtfertig ſeyn; gern und ungebeten dienen; einem unerinnert beyſtehen. Von Pferden wird dieſe Redensart gebraucht, wenn ſie ungetrieben, ohne Peitſche und Geiſſel ziehen.

Colier de perles, ein Perlenhalsband.

Colier de l'ordre, ein Band eines Ritterordens.

COLLINE, *f.* ein Hügel.

gagner la colline, die Flucht geben, ſich davon machen, entfliehen, ausreiſſen. ſ. *Taillis.*

COLIN-MAILLARD, *m.* blinde Kuh.

jouer à Colin-maillard, Blindekuh ſpielen, iſt von dem Erfinder dieſes Namens hergenommen.

COLINTAMPON, *m.* Narrenpoſſen, Kinderpoſſen, Narrenwerk, ungereimte Sachen; it. der Schweitzer Trommelſchlag.

je m'en ſoucie comme de colintampon, es ſind Kindereyen.

ce grand Dieu du Colintampon, der groſe Kriegsgott Mars bey den Heyden.

COLOMBIER, it. PIGEONNIER, *m.* der Taubenſchlag, das Taubenhaus.

faire venir, oder attirer les pigeons au colombier, Leute die einem Nutzen ſchaffen, an ſich ziehen, die Kunden herbeylocken. ſ. *Chaſſer.*

COLOMNE, *f.* eine Säule.

les colomnes de l'égliſe, die Beſchützer der Kirchen.

mettre *debout* une colomne, eine Säule aufrichten.

colomnes de Venus, die Venusſäulen.

la *verge* d'une colomne, der Stand einer Säulen.

COLORER *v. a.* un crime, ein Laſter beſchönen.

COLOSSE, *m.* ein groſes ungeheures Bild, it. die Stadt Coloſſus in Aſia.

c'eſt un grand coloſſe, das iſt ein groſer ungeheurer Kerl: ein ungemein groſes Pferd.

COMBAT, *m.* ein Streit, Kampf, Schlacht, Treffen.

être attaché au combat, im Streit begriffen ſeyn.

combat à outrance, ein Kampf auf Leib und Leben.

avoir *le deſſus* dans un combat, die Oberhand in der Schlacht behalten.

venir au combat, zu ſchlagen kommen.

preſenter le combat, einen zur Schlacht ausfordern.

combat d'homme à homme, ein Streit Mann für Mann.

recommencer le combat, den Streit wieder anheben, anfangen.

commencer le combat, die Schlacht anheben.

apeller quelqu'un au combat, einem zum Streit ausfordern.

il y a un combat perpétuel du chaud contre le froid, du ſec contre l'humide.

rendre combat, ſich ſchmeiſſen.

l'ardeur du combat ſe refroidit, die Hitze der Schlacht läßt nach.

mettre quelqu'un hors de combat, einen verwunden, daß er nicht mehr fechten kann.

COMBATTRE, *verb. act.* ſtreiten, kämpfen, ſchlagen.

combattre de pié ferme, nicht weichen, mit feſtem Fuſe fechten.

combattre les ſentimens de quelqu'un, eines Meinung beſtreiten.

combattre à fer *émoulu*, ernſtlich, auf Leib und Leben losgehen, ſchlagen. ſ. *Emoulu.*

combattre ſous les livrées de quelqu'un, unter einem dienen, als ein Chriſt unter der Kreuzfahne.

combattre main à main, mit dem Degen mit einander fechten; ein Handgemenge anheben; ſich nahe ſchlagen.

combattre pour la defenſe de ſa vie, eine Nothwehre thun; für ſein Leben ſtreiten.

combattre ſon ombre, mit ſeinem Schatten fechten; ſich etwas einbilden, das nicht iſt, ſich ohne Urſach erzürnen.

nous avons bien combattu, wir haben ziemlich gefochten. Dieſer Redensart pflegen ſich die Spieler zu bedienen.

avoir à combattre un *rude joueur*, mit einem ſtreitbaren Widerpart zu thun haben.

combattre à enſeignes deploïées, unter fliegenden Fahnen im offenen Felde ſchlagen.

COMBER, zuwege bringen, übereinſtimmen.

comber la ruine de quelqu'un, eines andern Verderben ſuchen.

COMBIEN, *adv.* wie viel? wie theuer?

combien avés-vous vaillant? was habt ihr im Vermögen? was beſitzt ihr?

être ſur le combien, einander ſagen, wie viel man geben ſoll.

combien prennés-vous pour la façon d'un habit, wie viel giebt man euch vor ein Kleid zu machen? fordert ihr Macherlohn?

COMBLE, *m.* & *adj. c.* ein Haufe, eine Häufung; it. eine Säule, ein Pfeiler, eine Stütze, darauf eine Laſt ruht; item, voll, gehäuft, überhäuft.

la meſure eſt comble, das Maas iſt voll. Dieſe Redensart wird von einem verſtockten Sünder gebraucht, der Sünde mit Sünde häuft.

arriver au comble de ſes deſirs, alles nach Wunſch erlangen.

arriver au comble d'honneur, zu der höchſten Ehrenſtelle kommen.
pour comble de malheur, zum gröſten Unglück.
donner le comble, überflüſſig geben.
ruiner quelqu'un de fond en comble, einen Menſchen gänzlich zu Grund richten, ganz und gar verderben, zum Bettler machen.
COMBLER, *v. act.* überhäufen, anfüllen, überſchütten, ausfüllen.
combler quelqu'un de mal, einem gros Uebel erzeigen.
combler quelqu'un de toutes ſortes de biens, einem allerhand groſe Wohlthaten erzeigen, mit allerhand Gütern überſchütten.
combler la meſure, das Maas voll machen.
combler un foſſé, einen Graben ausfüllen.
combler quelqu'un de faveurs, einen mit Gunſt überhäufen.
COMBUSTION, *f.* Verbrennung, Brand; it. Zwieſpalt, Aufruhr, Uneinigkeit, Lermen, Verwirrung.
mettre en combuſtion, verheeren, verwüſten, verbrennen; it. in Verwirrung bringen.
mettre en combuſtion une famille, eine Freundſchaft in einander hetzen.
COMÉDIE, *f.* ein Schauſpiel; it. Verſtellung, Verhälung, Gleisnerey, Betrug, Schelmerey.
donner la comedie, Comödie anſtellen.
jouer bien ſa comédie, ſeine Perſon wohl ſpielen.
la comedie *divertit* les plus mélancoliques, die Comödie erluſtiget die Allerbetrübteſten, macht die Traurigſten frölich.
faire la comedie, einen Comödianten abgeben; ein Comödiant ſeyn.
par tout où il va, il donne la comedie, wo er geht und ſteht, treibt er lächerliche Poſſen, macht er närriſche Schwenke, nimmt er was närriſches vor.
entendre bien la comedie, gute Comödien machen.
doubler une comedie, eine Comödie ſpielen, die andere ſpielen, aber die man vor kurzem geſpielet hat.
la comedie eſt commencée, die Comödie iſt angegangen.
COMEDIEN, *f.* ein Comödiant.
il eſt bon Comedien (c'eſt un grand Comédien) er weiß ſich trefflich zu verſtellen; er kann ſich ſtellen, als gienge ihm was zu Herzen, das doch nicht geſchicht.
je le crois un grand Comédien, ich halte ihn vor einen Erzbetrieger, Erzſchelm, Erzſchalk.
ce Comedien a le beau jeu, dieſer Comödiant ſpielt gut.
COMMANDEMENT, *m.* ein Gebot, Befehl, Geheis, eine Ordnung, Satzung.
par commandement du Roi, aus Befehl des Königs.
avoir toutes choſes à commandement, alles nach ſeinem Wunſch und Begehren, zu ſeinen Dienſten haben.
avoir commandement en l'armée, Befehl unter dem Kriegsheer haben.
COMMANDER, *v. act.* befehlen, gebieten, heiſſen, auferlegen, ordnen.
Commandés & faites, & il ſera fait, befehlt und thut, ſo wirds gethan.
commander une beſogne, Arbeit beſtellen, einem Handwerksmann zu arbeiten, zuthun geben.
Qui fait ce qu'on lui commande, ne ſera pas batu, wer thut was man ihn heiſt, wird nicht geſchlagen.
ne ſavoir point ſe commander, ſich nicht zu regieren, zu mäſigen wiſſen.
commander quelque choſe à quelqu'un ſur peine de la vie, bey Leib und Lebensſtrafe einem etwas befehlen, gebieten.
commander à ſes paſſions, ſeine Begierden zu bezähmen, im Zaum zu halten wiſſen.
il faut ſavoir obéir avant que de commander, ehe man zu Ehren kommt, muß man zuvor leiden.
la ville eſt commandée d'une eminence qui l'incommode, die Stadt kann von einer Höhe, ſo nahe darbey liegt, beſchoſſen werden.
COMMENCER, *v. a.* anfangen.
commencer où les autres finiſſent, es eben ſo wie die andern machen.
Bien commencé eſt à moitié fait, wohl angefangen iſt halb gethan. Der Engelländer ſagt: Well begun is half done.
il commence à ſe faire, er fängt an weiſe und verſtändig zu werden, ſich in die Welt zu ſchicken, eine feine Manier ſich anzugewehnen.
commencer à ouvrir les yeux, anheben die Augen aufzuthun, anfangen klug und fürſichtig zu werden.
il faut commencer par vous dire, ich muß euch zuförderſt ſagen.
Il n'a pas fait qui commence, der hat noch nicht gethan, welcher erſt anfängt.
commencer ſes diſciples, den Schülern die erſten Lectiones geben.
COMMENCEMENT, *m.* der Anfang, Eingang
devoir le commencement de ſa fortune à quelqu'un, den Grund zu eines Menſchen Glück, Wohlergehens, gelegt haben.

avoir

avoir de foibles commencemens, noch einen gar geringen Anfang in einer Wiſſenſchaft haben; in einer Wiſſenſchaft noch gar ſchlecht beſchlagen ſeyn.

Au commencement,
Ordinairement,
On eſt plus bouillant:
Puis en avançant,
On va doucement
En s'attiediſſant. Im Anfang iſt man gemeiniglich hitziger; darnach wenn man weiter kommt, geht es fein ſachte und ſchläfrig.

il eſt venu de petits commencemens, er hat ſich aus dem Staub empor geſchwungen.

la fin ne répond pas toûjours au commencement, das Ende kommt nicht allezeit mit dem Anfange überein.

COMMENSAL, *m.* ein Koſtgänger, Tiſchgeſell, Tiſchburſch.

Commenſaux de la maiſon du Roi, die von dem königlichen Hauſe ihre Koſt haben.

COMMENTAIRE, *m.* eine Auslegung, Erklärung.

faire des commentaires ſur un auteur, eine Erklärung über einem Autorem machen.

il ne ſauroit faire une hiſtoire ſans commentaires, er kann keine Geſchichte erzählen, er mache denn Auslegungen darüber.

COMMENTER, *v. a.* ein Ding vermehren, etwas darzu thun.

commenter ſur quelque choſe, etwas übel auslegen, übel deuten.

COMMERCE, *m.* Gewerbe, Handlung, Kaufmannſchaft.

avoir commerce avec quelqu'un, mit einem bekannt ſeyn.

faire commerce de tout, mit allerhand Sachen handeln.

vivre, oder être hors du commerce des hommes, ein einſames Leben führen; von aller menſchlichen Geſellſchaft abgeſondert, wie ein Einſiedler leben, mit keinem Menſchen umgehen.

faire, oder avoir un beau *commerce*, eine ſchöne Handlung haben, führen.

avoir, oder *entretenir* un commerce de lettres avec quelqu'un, Briefe mit einem wechſeln.

le commerce ne va point, oder *eſt mort*, das Gewerbe, die Handlung liegt itzo ſtill, geht nicht, iſt ganz tod.

n'avoir aucun commerce avec quelqu'un, mit einem nichts zu ſchaffen haben.

je ne ſai quel commerce ils ont enſemble, ich weiß nicht was ſie mit einander haben.

offices qui tombent en commerce, Aemter die man kaufen und verkaufen kann.

entrer en commerce avec quelqu'un, Bekannt- und Freundſchaft mit einem machen.

rompre tout commerce avec quelqu'un, alle Freundſchafft mit einem aufheben, ganz und gar mit einem brechen, nichts mehr mit ihm zu thun haben.

COMMÉRE, *f.* eine Gevatterinn.

vin de commere, Gevatterwein; ſüſſer, gewürzter Wein.

c'eſt une bonne commére, ſie macht ſich gern luſtig; treibt mehr denn eine Handthierung; es iſt eine Richtige, Verlöffelte; ſie iſt eine gute Schweſter.

COMMETTRE, *v. a.* begehen, auftragen, aufbürden.

commettre ſa fortune aux ſoins de quelqu'un, ſein Glück eines Verſorge überlaſſen.

commettre le nom de quelqu'un, eines Befehl oder Namen zur Unzeit vorſchützen.

commettre quelqu'un, machen, daß einer Verdrießlichkeit bekommt, indem man ſeinen Namen zur Unzeit nennet.

c'eſt lui qui commet les Juges, er hat Macht, Gewalt, Richter einzuſetzen.

commettre deux perſonnes l'une avec l'autre, zwey Perſonen zuſammen, aneinander hetzen, in Uneinigkeit und Zank bringen.

ſe commettre avec quelqu'un, mit einem in Streit gerathen, zanken, ſtreiten. ſ. *Affaire.*

commettre quelqu'un pour avoir ſoin, einen beſtellen Sorge zu tragen.

COMMISERATION, *f.* Mitleiden, Erbarmen.

avoir de la commiſeration avec quelqu'un, mit einem Mitleiden haben; ſich eines erbarmen.

COMMISSAIRE, *m.* der von der Obrigkeit beſtellt wird, in einer Sache zu erkennen und den Ausſpruch zu thun.

traité en commiſſaire, ein herrlich, trefflich Tractament von allerhand niedlichen Speiſen.

pain de commiſſaire, Brod, ſo die Becker zu gewiſſer Zeit ihrem Viertels-Commiſſario ſchicken, ſo vor andern ſehr wohlgeſchmackt ſeyn ſoll.

COMMISSION, ein Befehl.

s'acquiter dignement d'une commiſſion, einer Commiſſion trefflich wohl vorſtehen; eines Befehl wohl verrichten; ſeine Commiſſion wohl verwalten, ablegen.

donner une commiſſion à quelqu'un, einem Befehl ertheilen, eine Verwaltung auftragen.

obtenir commiſſion de la cour, einen Befehl vom Hofe erhalten.

COMMITTIMUS, *m.* ein Gnadenbrief dadurch man eine Rechtsſache von ſeinem Richter abzeucht, und an einem andern gelangen läßt.

renvoïer la cauſe en vertu d'un Committimus par devers

devers un autre juge, seine Sache, krafft eines Gnadenbriefs an einem andern Richter verweisen.

COMMODE, *adj. c. gen.* bequem, füglich, nützlich, kommlich.

un homme commode, ein verträglicher, umgänglicher Mann.

un mari fort commode, ein guter einfältiger Ehemann, der seiner Frauen nicht allzu genau achtung auf die Eisen giebt, der sein Weib thun läßt was sie will.

lieu fort commode pour discourir, ein bequemer Plas zu reden, zu sprachen.

il a l'esprit le plus commode du monde, er ist der leutseligste Mensch von der Welt.

COMMODITÉ, *f.* die Bequemlichkeit, Füglichkeit; it. Nutzen, Frucht.

avoir toutes ses commodités, alles haben, was man nur haben will.

maison qui a plusieurs commodités, ein Haus, so viel Bequemlichkeiten hat.

si vôtre commodité le permet, oder *à votre commodité*, so es eure Gelegenheit zuläßt; nach eurer Gelegenheit; wann es euch gelegen ist.

recevoir de grandes commodités d'une chose, groſen Nutzen von einer Sache haben.

à la premiere commodité, mit allererster Gelegenheit.

on n'a pas toutes ses commodités en ce monde, man kann es nicht allemal in der Welt so haben, wie man es gern wollte.

COMMUN, e, *adj.* gemein, öffentlich, allen zugleich zugehörig, it. die Gemeine.

c'est un homme du commun, es ist ein Kerl an dem nicht viel gebackens, viel sonderliches ist.

vivre du commun, sich auf andrer Leute Beutel nähren.

un esprit commun, ein sehr schwacher Verstand.

vivre sur le commun, schmarotzen, auf gemeine Unkosten leben.

mettre quelque chose en commun, etwas insgemein zum Besten geben.

vivre en commun, alle Dinge, Güter, mit einander gemein haben.

cela est du commun, das ist nichts sonderliches.

être par dessus le commun, mehr als gemein seyn.

tout est commun entre nous, alles ist unter uns gemein.

expedier un homme en forme commune, einem in Spielen alle sein Geld abgewinnen, ablaufen.

Qui sert au commun, ne sert pas un, oder *n'est salarié d'aucun*, wer einer Gemeine dient, der dient einem bösen Herrn, wird von niemand belohnt.

Qui donne au commun ne donne pas à un, wer dem Publico giebt, dem dankt es niemand.

en ce monde tous les biens sont communs, il n'y a que les moiens de les avoir, wer Geld hat, der kann in der Welt alles haben.

COMMUNAUTÉ, *f.* Gemeinschafft, Gesellschafft, it. eine Gemeinde in einem Kloster.

vivre en communauté, ein Klosterleben führen.

mettre en communauté, etwas allen gemein machen.

communautés ecclesiastiques, eine geistliche Brüderschafft.

Qui sert une Communauté, n'oblige personne en particulier, wer einer ganzen Gemeine dient, verdient bey niemand besondern Dank. Der Italiäner sagt: Chi serve al Commune, non serve a nissuno.

COMMUNIQUER, *v. a.* mittheilen, theilhafftig machen.

communiquer ses ennuys à quelqu'un, einem seinen Widerwillen wissen lassen.

communiquer avec quelqu'un, mit einem umgehen, zuthun haben.

communiquer seul à seul avec quelqu'un, mit einem allein reden.

se communiquer à quelqu'un, sich einem zu erkennen geben, offenbaren.

communiquer une chose à quelqu'un, einem etwas mittheilen, theilhafftig machen.

communiquer les *pieces* d'un procés, die Schrifften eines Processes einander mittheilen.

COMPAGNE, *f.* eine Gesellinn, Gespielinn; so nennen sich die Comödianten untereinander, wie denn auch ein Ehemann sein Weib also nennen kann.

COMPAGNIE, *f.* eine Gesellschafft, Versammlung.

Compagnie d'un, compagnie de nul,
Compagnie de deux, compagnie de Dieu,
Compagnie de trois, compagnie de Roi,
Compagnie de quatre, compagnie de diable.
Eines Gesellschaft, ist keines Gesellschaft,
Zweyer Gesellschaft, göttliche = = =
Dreyer Gesellschaft, Königs = = =
Vierer Gesellschaft, Teufels = = =

les mauvaises compagnies corrompent les bonnes moeurs, böse Gesellschaft verderbt gute Sitten.

il a été bien venu dans cette compagnie, er ist in dieser Gesellschaft wacker durchzogen worden.

defraïer la compagnie de bons mots, die ganze Gesellschaft mit lustigen Reden ergötzen.

fausser compagnie à quelqu'un, sich von der Gesellschaft wegmachen, heimlich davon schleichen.

avoir compagnie, Leute, Gesellschaft bey sich haben.

être deplaisant, insupportable en compagnie, verdrüßlich in Gesellschaft seyn.
être de compagnie, in Gesellschaft, unter Leute gehen.
j'étois hors d'oeuvre dans cére compagnie, ich habe mich zu dieser Gesellschaft nicht geschickt.
ne deparler gueres dans une compagnie, das Wort allein in der Gesellschaft haben.
se derober d'une compagnie, sich heimlich von einer ganzen Gesellschaft ohn einiges Wort zu sprechen, hinweg machen, hinweg stehlen.
cette compagnie est en pié, diese Compagnie Kriegsvolk ist nicht abgedankt worden.
La plus mauvaise compagnie est celle qui mene au gibet, die schlimmste Gesellschaft ist, die einen zum Galgen führt.
avoir la compagnie d'une femme, mit einer Weibsperson zuthun haben.
aimer les Compagnies, gern in Gesellschaft seyn.
on se fait pendre par compagnie, der Gesellschaft zu Liebe läst man sich mit aufhängen.
tenir compagnie à quelqu'un, einem Gesellschaft leisten.
être de bonne compagnie, sehr lustig in Gesellschaft seyn; mitmachen, sich in Gesellschaft schicken.
fuir les compagnies, alle Gesellschaft meiden, fliehen.
compagnie de perdrix, ein Flug Rebhüner.

COMPAGNON, *m.* ein Gesel.
c'est un bon *compagnon*, er ist ein lustiger Bruder, Gesell, Compan, der sich lässet wohl seyn.
faire le compagnon, sich in alles mengen; alles besser wissen wollen als andre Leute; klug seyn wollen; sich vor geschickt ausgeben; thun, als wenn man bey seines gleichen wäre.
ce n'est pas un petit Compagnon, es ist viel an ihm gelegen; ein vornehmer reicher Mann.
il faut être compagnon de sa femme & maitre de son cheval, mit seiner Frau muß man freundlich, mit seinem Pferd aber hart umgehen.
traiter quelqu'un de petit compagnon, einen gering schätzen, jungenmäßig tractiren. s. *Traiter*.
Demandés à mon compagnon qui est aussi menteur que moi, fragt meinen Gesellen, der eben so gern lügt als ich.
Il n'est si bon, qui n'aye son compagnon, es ist keiner so gut, er find seines gleichen.
Compagnon de logis, ein Stubengeselle.
Qui a compagnon, a maitre, wer einen Mitgesellen hat, der hat auch einen Meister.
ils sont bons Compagnons, sie sind gute Sausbrüder, trinken oft mit einander.
c'est un petit compagnon, es ist ein schlechter, geringer Kerl.
vivre de pair, oder à compagnon avec quelqu'un, sich einem gleich stellen, mit ihm als Cammarad leben.
c'est un compagnon de la Mathe, es ist ein Spitzbube, Beutelschneider.
se faire pair à compagnon avec quelqu'un, sich eben so gut als ein andrer halten.

COMPARAISON, *f.* Vergleichung, Gleichniß.
il est sans comparaison bien plus malheûreux, er ist sehr viel unglückseliger.
faire comparaison d'une chose à l'autre, eine Sache mit einer andern vergleichen.
toutes comparaisons sont odieuses, alle Vergleichungen sind verhast und gefährlich.
cela n'est rien en comparaison des maux que je souffre, es ist nichts zu vergleichen gegen dem Uebel das ich ausstehe.

COMPARER, *verb. act.* vergleichen, gegen einander halten.
il veut comparer la rose au pavot, er will Dinge vergleichen, die nicht zu vergleichen sind.
se comparer à quelqu'un, einem gleich seyn wollen.

COMPARITION, *f.* Erscheinung vor Gericht.
prendre *acte* de comparition, einen Schein nehmen, daß man sich vor dem Gericht eingestellt habe, erschienen sey.

COMPAROITRE, *v. n.* erscheinen, sich einstellen.
comparoitre au jour de l'assignation, sich auf dem bestimmten Tag stellen.
il n'a point comparu, er ist nicht erschienen, ausenblieben.
comparoitre en jugement, vor Gericht erscheinen.

COMPAS, *m.* ein Zirkel, Ebenpasser.
parler par compas, alle Reden wohl überlegen.
Vi par compas, & va pas à pas, lebe mit Maase, und gehe Schritt vor Schritt.
mesurer au compas, nach dem Zirkel abmessen.
faire quelque chose par regle & par compas, etwas mit groser Vorsichtigkeit thun.

COMPASSER, *v. a.* abzirkeln, abmessen.
compasser ses heures, seine Stunden wohl abtheilen.
être bien compassé dans ses actions, in seinem Thun wohl eingerichtet seyn.
compasser la mêche, die Lunde so wohl auf den Hahn stecken, daß sie just die Zündpfanne trift.
compasser un livre, ein Buch mit dem Zirkel wohl messen, damit mans recht beschneide.

COMPASSIF, *ive, adj.* weichherzig, der sich gleich über etwas erbarmet.

COMPASSION, *f.* Mitleiden.

avoir compassion de quelqu'un, mit einem Mitleiden haben.
une piece qui fait compassion, ein abgeschmacktes Stück.
émouvoir quelqu'un à compassion, oder faire compassion, einen zum Mitleiden bewegen.
COMPÂTIR, *v. n.* einander wohl leiden können, mit einander wohl übereinkommen.
compatir à la douleur de quelqu'un, Mitleiden mit jemandes Schmerzen tragen.
compatir aux foiblesses de quelqu'un, mit iemandes Schwachheit Gedult haben.
les fous ne compatissent pas avec les sages, die Eule und die Nachtigall schlagen nicht aus einem Ton.
compatir avec quelqu'un, sich mit einem vertragen.
COMPE'RE, Gevatter. s. *Aller.*
c'est un compere, es ist ein kluger und listiger Mensch seinen Vortheil zu suchen.
ce sont de bons comperes, sie stecken immer beysammen; es sind gute Brüder.
COMPETENCE, *f.* eines Richters rechtmäßige und genugsame Macht.
entrer en competence avec quelqu'un pour le rang, mit einem um die Ehrenstelle streiten.
il n'y a point de competence entre le Prince & son sujet, ein Fürst kann mit seinem Unterthanen vor Gericht nicht erscheinen, weil keine Gleichheit da ist.
entrer en competence avec quelqu'un, mit einem zugleich um eine Sache werben.
COMPLAISANCE, *f.* Willfährigkeit, Gutwilligkeit, Dienstbeflissenheit, wann man zu eines Gefallen sich bequemet.
tomber dans une lache complaisance pour quelqu'un, alles billigen was einer thut.
c'est l'homme du monde qui a le plus de complaisance, er ist der dienstwilligste Mensch auf Erden.
COMPLANT, *m.* ein Gewächs, eine Art von Reben und Weinstöcken; it. ein Pflanzort zu Bäumen.
nouveau complant, ein neugepflanzter Weinstock.
donner une terre à complant à quelqu'un, einem eine Pflanzstäte einräumen, geben.
COMPLET, e, *adj.* vollkommen, ganz, ausgemacht, da nichts dran fehlt, mangelt.
ouvrage complet, ein vollkommen Werk, ganzes Buch.
habit complet, ein wohlgemachtes Kleid.
être complet, gnug haben, betrunken seyn.
COMPLICE, *m.* & *f.* ein Mitgesell, Mithelfer, der mit Rath und That zu einer Uebelthat geholfen hat.
découvrir tous ses complices, alle seine Mithelfer anzeigen.
COMPLIMENT, *m.* Höflichkeit, Wort- und ander Gepränge.
faire des complimens à perte de vûë, sehr lang und unnütze Reverenze machen.
des complimens de la place Maubert, alltägliche Höflichkeiten.
regaler quelqu'un des complimens, einem viel Complimenten machen.
accabler quelqu'un de complimens, einen mit seiner allzugrosen Höflichkeit belästigen, beschwerlich fallen.
COMPLIMENTER *v. act.* quelqu'un, einem ein Compliment machen; it. viel zierliche und höfliche Worte gegen jemanden gebrauchen.
complimenter quelqu'un sur quelque chose, einem zu etwas Glück wünschen.
COMPLOT, *m.* eine heimliche Verbindung, einen bösen Anschlag ins Werk zu setzen.
par complot, durch heimliche Verrätherey.
faire complot oder un complot, eine heimliche Verbindung machen oder haben; sich heimlich zusammen verschweren.
faire un complot avec une personne contre quelqu'un, sich mit einem wider einen andern verbinden.
COMPLOTER, *v. a. & neutr.* sich mit einander verbinden, verschweren, jemanden hinzurichten, zu verderben.
comploter la ruine de quelqu'un, zu eines Untergang sich verschweren.
ils ont comploté sa mort, sie haben heimlich vor, ihn zu tödten.
ils ont comploté entr'eux, oder *ensemble contre lui*, sie haben sich heimlich wider ihn verbunden.
COMPORTER, *v. n.* oder se COMPORTER, *v. r.* bien, sich wohl verhalten, gut aufführen.
vendre une maison ainsi qu'elle se poursuit & comporte, ein Haus verkaufen, so wie es steht und ist.
si sa qualité, son caractere le comportent, wann es sein Stand, Ansehen, leidet, zuläßt.
COMPOSER, *v. a.* zusammen setzen, in Ordnung bringen.
composer à l'amiable, in der Güte vergleichen.
composer un different, einen Streit schlichten, beylegen.
elle se compose, sitôt qu'elle voit des gens qu'elle ne connoit pas, sobald sie sieht das Fremde kommen, stellt sie sich in Ordnung.
il est tout composé de malice, es ist kein gutes Haar an ihm.

COMPOSITION, *f.* Zuſammenſetzung, Vergleichung, Uebereinkunft; it. Vergleichsartickel.
entrer en compoſition avec quelqu'un, gütliche Handlung mit einem eingehen.
prendre une ville à *compoſition*, eine Stadt durch Vergleich, mit Vertrag einnehmen.
faire compoſition, ſich mit einander vergleichen, übereinkommen.
venir à compoſition, ſich zum Vergleich bequemen.
avoir de bonnes compoſitions, einen billigen Vergleich mit einander machen, treffen.
ſe rendre à compoſition, ſich auf gewiſſe Bedingungen ergeben.
COMPOTE, *f.* das Einmachen der Früchte mit ein wenig Zucker, da man ſie nicht ſo lange kochen läſt, als bey dem Einmachen, da man etwas lange bewahren will.
avoir des yeux à la compôte, ſehr zerſchlagne blaue Augen haben.
une compote de poire, eingemachte Birn.
mettre à quelqu'un la tête à la compôte, einem den Kopf ſo weich ſchmeiſen als den Bauch.
mettre quelqu'un en compôte, übel mit einem umgehen.
COMPREHENSION, *f.* das Vermögen, die Krafft etwas zu begreifen, zu faſſen.
être de dure comprehenſion, nicht leichtlich etwas faſſen, begreifen.

COMPRENDRE, *v. a.* begreifen, verſtehen.
être compris dans quelque perte, ſein Haus in eines andern Rauch mit aufgehen laſſen.
COMPROMETTRE *v. a. & n.* quelqu'un, einen in einem Verdruß ſtürzen, mit in Händel ziehen, durch Nennung ſeines Namens, oder auf andre Art; machen, daß einer einen Schimpf oder mehr davon trägt.
compromettre ſa dignité, etwas ſeiner Würde nachtheiliges thun.
ſe compromettre, *v. r.* ſeine Ehre in die Schanze ſchlagen, wagen.

COMPROMIS, *m.* das Bewilligen zweyer Partheyen, die Streitſache einem unpartheyiſchen Mann zu übergeben, und deſſen Ausſpruch zugeleben.
mettre quelque choſe en compromis, eine Sache auf einem Schiedsmann ſtellen; etwas zuſammen verſprechen.
mettre quelqu'un en compromis, einen mit in einem Handel ziehen, verwickeln, daß er Nachtheil davon hat.

COMPTE, *m.* die Rechnung Ausrechnung, Rechenſchaft, Zahl; it. ein Mährlein, eine Fabel.
ſouder un compte, eine Rechnung in Richtigkeit bringen, richtig machen.
clorre un compte, eine Rechnung ſchlieſſen.
avoir quelque choſe à bon compte, etwas wohlfeil haben.
être bien loin de ſon compte, ſich ziemlich betrogen finden; noch lange nicht haben, was man zu bekommen ſich einbildet.
faire un compte, eine Rechnung machen.
manger à bon compte, immerfort eſſen, drauf loßzehren, und vor die Zahlung einen andern ſorgen laſſen, und um die Zahlung unbeſorgt ſeyn.
vous ne trouverés pas vôtre compte avec lui, ihr werdet mit ihm nichts ausrichten, anfangen, er iſt euch überlegen.
coucher beaucoup ſur un compte, auf einmal zu viel wagen.
ſavoir oder entendre bien ſon compte, ſeine Sachen wohl verſtehen; verſtändig, klug genug ſeyn.
compte rond, richtige Rechnung ſ *Borgne.*
rendre ſes comptes, ſeine Rechnung vorlegen, it. ablegen.
du méchant compte on revient au bon, von einer böſen Rechnung kömmt man zu einer guten.
avoir ſon compte, haben was man verlanget; alles richtig haben, wohl zu frieden ſeyn, in ſeinen Sachen wohl ſtehen; it. ſeinen Theil wohl getrunken haben; it. tapffer abgeprügelt, übel tractirt worden ſeyn.
mettre en ligne de compte, in die Rechnung bringen, tragen.
faire mal ſon compte, ſich ſelbſten übel betriegen; ſeine Sachen übel ausrechnen.
faire oder tenir compte de quelqu'un, einen hochachten.
chacun veut avoir ſon compte, niemand will etwas von ſeiner Rechnung nachlaſſen.
faire bon compte, wohlfeil verkaufen.
être tréſorier ſans rendre compte, mit eines ſeinen Gütern nach Gefallen umgehen, und keine Rechnung ablegen dürfen.
ne tenir ni compte ni meſure, vor ſeine Sachen ſchlecht beſorgt ſeyn; alles drunter und drüber gehen laſſen.
ne tenir compte de quelqu'un, einen nicht achten.
tenir compte de quelque choſe à quelqu'un, gern wollen wieder vergelten, was einem zu gute geſchehen iſt; it. mit einem wegen eines Dinges Rechnung halten.
à tout bon compte revenir, wenn man das erſte mahl richtig gezählt, darf man ſich nicht ſcheuen noch einmal zu zählen.
abreger un compte, eine Rechnung kurz machen.
ne tenir compte de ſa vie, ſein Leben nichts achten; ſeines Lebens keine Rechnung tragen.

ne tenir compte de soi, sich nicht putzen, auf sich selbst nichts halten.

faire, oder trouver son compte, seinen Vortheil ziehen, haben, finden.

servir Dieu par compte, einen ausgerechneten Gottesdienst halten, eine gewisse Anzahl Gebeter sprechen und nicht mehr.

en tenir oder en avoir pour son compte, seinen Theil, Rest bekommen haben; übel empfangen, bewillkommet, hintergangen, ertappt, betrogen worden seyn.

faire quelque chose à bon compte, etwas auf gerathe wohl hinmachen.

faire son compte, bey sich beschliessen, seine Rechnung auf etwas machen. s. *Affaire*.

rendre compte d'une commission, von der anbefohlnen Sache Rechenschaft geben.

cela n'est pas du compte, das gehört nicht zur Rechnung.

Les bons comptes font les bons *amis*, gute Rechnungen machen gute Freunde. Der Italiäner sagt: *Patto chiaro amico caro.*

il ne fait pas son compte de s'en retourner, er hat nicht im Sinn wieder zu kommen.

il fait son compte de partir après-demain, er hat beschlossen, sich vorgesetzt, übermorgen zu verreisen.

à ce compte il se faudra battre, auf diese Weise wird es eine Schlägerey abgeben.

c'est un homme de fort bon conte, er ist ein Mann, der in seinen Sachen aufrichtig herausgeht.

à un écu près, je vous rendrai conte de toute ma dépense, ich will euch von allen meinen Ausgaben bis auf einen Reichsthaler Rechnung thun, ablegen.

à la fin du conte il se trouvera trompé, am Ende wird er doch wohl sehen, daß er betrogen ist.

c'est un forgeur de contes, er ist ein Mährleinsträger, Lügenschmidt.

faire son conte sur quelque chose, etwas vor gewiß halten.

ce sont là des contes à dormir débout; oder *des contes en l'air*; oder *des contes à la cicogne*, das sind Lügen, leere, seltsame Einbildungen, Fabeln, Weibermährlein, Alfanzereyen.

faire des contes à plaisir, Mährlein erzählen.

ils en font leurs contes, sie treiben ihren Spott damit, lachen nur drüber.

on n'en sauroit faire un bon conte, dis ist keine Sache, daß man ein Mährlein decus machen könne.

entendre bien son conte, nicht leicht zu betrügen seyn, den Handel wohl verstehen.

faire bien, oder *mal son conte*, seine Güter vermehren; sich betrügen.

prendre quelque chose sur son compte, etwas verantworten, eine Verantwortung über sich nehmen.

contrôler un conte, eine Rechnung examiniren, durchsehen, besehen.

vous êtes bien loin de vôtre conte, ihr seyd noch weit von eurer Rechnung, habt ziemlich fehl geschlagen.

prendre quelque chose pour des contes en l'air, etwas vor ein Mährlein halten.

Qui vit à conte, il vit à honte, wer auf Rechnung lebt, der lebt mit Schande.

Qui vit sans conte, il vit à honte. Wer ohne Rechnung lebt, der lebt mit Schande.

tenir oder faire conte de quelque chose, etwas achten.

prendre sur son conte ce qu'un autre a dit, das, was ein andrer insgemein gesagt, auf sich ziehen.

Contes au vieux loup,

contes jaunes, bleus, borgnes, *de ma mere l'oye*, *de peau d'âne*, *à vire*, Mährlein, Fabeln, Schnaken, alte Fratzen, Alfanzereyen.

COMPTER, *v. a.* oder CONTER zählen, rechnen, abzählen, ausrechnen.

compter avec quelqu'un, mit einem Rechnung halten.

compter ses pas, langsam gehen, spanische Schritte thun.

compter les morceaux à quelqu'un, einen nicht gern essen sehen, alle Bissen ins Maul, in den Mund zählen.

qui compte sans son hôte compte deux fois, wer die Rechnung ohne den Wirt macht, darf sich nicht befremden lassen, wenn er sie noch einmal machen muß.

tout compté, tout rabatu, nachdem man alles genau überlegt, wenn man alles wohl erwägt.

compter les pas de quelqu'un, auf eines Thun und Lassen genau acht geben.

COMPULSOIR de bûveurs, ein Wort, das bey den Sauf- und Bachusbrüdern gemein, wenn sie nämlich solche Speisen, die den Durst erwecken, als Schinken, Knackwürste und dergleichen, beym Trunke verlangen, damit ihnen Wein und Bier desto besser schmecken möge.

COMTÉ, *f.* die Grafschaft.

Il n'est Comté que de Flandres, Duché que de Milan, & Roïaume que de France. Es ist keine bessere Grafschaft als Flandern, kein Herzogthum über Meyland, und kein Königreich über Frankreich.

COMTESSE, *f.* eine Gräfinn.

une petite Comtesse *crottée*, eine armselige Gräfinn, die sich keine Gutsche und Pferde zu ihrem Staat halten kann, sondern zu Fuse gehen muß.

CONCEPTION, *f.* die Gedanken, Faſſung in dem Sinn.
expliquer bien ſes conceptions, ſeine Gedanken wohl ausſprechen.
cétte choſe n'eſt pas de facile conception, dieſe Sache iſt nicht leicht zu begreifen, zu faſſen.
CONCERTER, *v. a.* ſich mit einander berathſchlagen; einen gemeinen Schluß faſſen, ꝛc. ſtreiten.
concerter ſes paroles, ſich auf ſeine Rede gefaßt machen.
être fort concerté en ſes diſcours, ein Ding gar zu gut, gar zu nett machen wollen.
ſe CONCERTER, *v. r.* ſich zwingen, angemaßte Weiſen gebrauchen.
CONCEVOIR, *v. a.* faſſen, begreifen.
concevoir de la paſſion pour quelqu'un, einen anfangen, beginnen zu lieben, eine heimliche Zuneigung zu einem empfinden, bekommen.
concevoir un enfant, ein Kind empfangen, ſchwanger werden.
concevoir en termes exprés, etwas mit wohlbedachter Weiſe ausdrucken.
concevoir l'eſperance de faire, Hoffnung ſchöpfen etwas zu thun.
CON.HE, *f.* die Beſchaffenheit der Kleider einer Perſon, it die Kleidung, Auerüſtung.
être en bonne conche, wohl ſtaffirt, gekleidet ſeyn.
CONCIERGE, *m.* der Stockmeiſter, Thurn-Haus- oder Schloßhüter.
CONCILIATRICE, *f.* eine Verſöhnerinn, die jemand vereiniget, vergleichet.
conciliatrice des volontés, eine Kupplerinn, Gelegenheitsmacherinn.
CONCLURE, *v. a.* einen Schluß machen, ſchneſſen.
conclure la mort, zum Tode verurtheilen, verdammen.
CONCLU, ë, *adj. & part.* beſchloſſen, beſtätigt.
c'eſt un point conclu, das iſt eine ausgemachte Sache.
CONCLUSION, *f.* der Beſchluß, Ausgang, das Ende eines Dinges; it. kurz, mit einem Worte.
il eſt ennemi de la concluſion, man kann mit ihm nicht zu Stande, zu keinem Ende kommen.
concluſions des gens du Roy, der Schluß und Ausſpruch der königlichen Bedienten.
CONCORDE, *f* Einigkeit, Eintracht, Einmüthigkeit, Einhelligkeit.
mettre la concorde entre des ennemis, Feinde mit einander verſöhnen.
vivre en concorde, in guter Einigkeit leben.
CONCOURIR, zulaufen, zuſammenlaufen, beyfallen, wirken, dazu helfen.
concourir au même ſentiment, einerley Meinung Beyfall geben.
Dieu concourt aux actions des cauſes ſecondes, Gott wirckt mit den niedern Sachen.
concourir pour le prix, um den Preis oder Vorzug mit einander ſtreiten.
CONCOURS, *m.* das Mitwirken, oder das Dabeyſeyn, it. das Zuſammenlaufen der Leute an einem Orte.
mettre un benefice au concours, ein geiſtlich Amt leer, vacant erklären, damit ſich ihrer viel darum anmelden mögen.
CONCURRENCE, *f.* wann ihrer viel zugleich etwas begehren.
entrer)
être) en concurrence avec quelqu'un, eben dasjenige ſuchen was ein andrer ſucht; neben einem andern nach einem Dinge ſtreben, ſtehen; ſich zugleich mit einem um eine Sache melden.
à la concurrence de trente écus, bis den Werth von zoſig Reichsthalern.
CONCUSSION, *f.* Ausſaugung der Unterthanen von der Obrigkeit oder andern Perſonen, Plakkerey, Schinderey, Abpreſſung.
être accuſé de concuſſion, wegen unbilliger Ausſaugung, Auspreſſung, angeklagt werden.
faire des concuſſions, mehr Geld vom Volk erpreſſen, als es ſchuldig iſt; das Volk unbillig ausſaugen.
CONDAMNATION, *f.* Verdammung, Verurtheilung.
paſſer condamnation, dem Gegentheil weichen, ſich ſelbſt unrecht geben; ſein Verbrechen bekennen.
ſubir condamnation, zu einem richterlichen Ausſpruch ſtillſchweigen, da man es doch noch weiter ſuchen könnte.
il a paſſé condamnation, er hat ſein Verbrechen bekannt, ausgebeichtet.
CONDAMNER, *v. a.* verurtheilen, verdammen.
condamner quelqu'un à la mort, einen zum Tode verdammen.
ces lettres vous condamnent, dieſe Briefe geben euch den Herzſtos, letzten Trucks.
une porte condamnée, eine verſperrte, verſchloßne Thür, die niemals aufgeht.
condamner une porte, eine Thür vernageln.
ſe Condamner v. r. ſeine Schuld bekennen.
il eſt condamné au pain de douleur, er muß mit Waſſer und Brod vorlieb nehmen; wird im Gefangniß mit Waſſer und Brod geſpeiſet.

CONDESCENDANCE, *f.* Willfahrung, Beypflichtung, Willfährigkeit.

j'ai de la condescendance pour tout ce que vous voulés, ich ergebe mich eurem Willen; alles was ihr wollt, das will ich auch.

CONDESCENDRE, *v. n.* beypflichten, willfahren, eingehen was ein andrer haben will.

faire condescendre quelqu'un à ſa volonté, einen bewegen, daß er ihme beypflichtet.

il condescend aux *offres* qu'on lui fait, er bewilliget uns auf die Vorſchläge, ſo man ihm gethan hat.

condescendre à la volonté, oder à la demande de quelqu'un, in eines ſein Begehren willigen.

CONDITION, *f.* Stand, Hoheit, Würde; it. Herkommen, Art, Weiſe, Bedingung, Vorſchlag, Dienſt in einem Hauſe.

deguiſer ſa condition, ſeinen Stand verhelen.

acheter la paix à des conditions deſavantageuſes, den Frieden auf unvortheilhafte Bedingungen annehmen.

ne ſavoir pas les *conditions du jeu*, die Spielgebräuche, Spielermanier nicht wiſſen.

changer de condition, ſich verändern, eine andre Weiſe und Sitten an ſich nehmen.

offrir à quelqu'un une condition raiſonnable, einem einen ehrlichen Vorſchlag thun.

retourner à ſa condition, ſeine alte Weiſe wieder annehmen, wieder auf ſeine angeborne Art kommen.

entrer en condition, ſich in Dienſte begeben.

trouver une bonne condition, eine gute Gelegenheit finden.

homme de *bonne*, de baſſe *condition*, ein Menſch vom vortrefflichen, ſchlechtem Herkommen.

s'accorder à telle condition qu'on voudra, alles eingehen was man haben will.

CONDITIONNE', ée, *adj. & part. paſſiv.* beſchaffen, geartet, wohl oder übel beſtellt.

enfant mal conditionné, ein ungezogen Kind.

marchandiſe mal conditionnée, verdorbene Waare, Waare um die es ſchlecht beſtellt iſt.

CONDUCTEUR, *m.* ein Führer, Leiter, Begleiter, Anführer.

conducteur de danſe, ein Vortänzer, der den Reyhen oder Tanz führt. ſ. *Affaire.*

CONDUITE, *f.* Anführung, Anleitung, Aufſicht, Verwaltung, Regierung. Sihe *Degringoler.*

ſauver ſa conduite, ſein Verhalten rechtfertigen.

avoir la conduite de quelqu'un, über einem das Regiment haben.

donner la conduite de quelque choſe à quelqu'un, einem etwas anbefehlen.

avoir la conduite d'une jeûneſſe, der Jugend vorgeſetzt, Hofmeiſter ſeyn.

il y a du haut & du bas dans ſa conduite, ſeine Aufführung iſt ungleich.

s'abandonner à la conduite de quelqu'un, ſich eines Regierung überlaſſen, ergeben.

être ſous la conduite de quelqu'un, unter eines Gewalt und Anführung ſeyn.

homme de conduite, einer der ſich wohl und weislich zu halten weiß.

homme ſans conduite, einer der ſich nicht zu ſchicken weiß.

tenir une conduite delicate avec quelqu'un, ſich klug und verſtändig gegen einen halten.

CONFALON, *m.* eine Bruderſchaft von weltlichen Leuten; die Neuere.

la confrerie des penitens du confalon, die Bruderſchaft, ſo von etlichen Römern zuerſt angefangen.

CONFESSER, *v. a.* geſtehen, bekennen, beichten.

confeſſer la dette, ſeine Sache geſtehen, dem Prieſter beichten.

faute confeſſée eſt à demi pardonnée, bekannte Miſſethat iſt halb vergeben.

SE CONFESSER, *v. r.* dem Prieſter beichten.

ſe confeſſer au renard, eben recht ankommen; ſich einem unrechten offenbahren; einem vertrauen, dem man nicht trauen ſollte; ſich einem falſchen Manne, einem Schalke entdecken.

CONFESSEUR, *m.* der Beichtvater.

A confeſſeurs, medecins, Avocats,
La verité ne cele de ton cas,

den Beichtvätern, Aerzten und Advocaten, verhehle die Wahrheit deiner Sache nicht. Der Italiäner ſagt: Al confeſſore ed al Medico non tenere il vero celato.

CONFIANCE, *f.* das Vertrauen auf etwas.

avoir une entiére confiance en quelqu'un, ein gänzliches Vertrauen zu einem haben.

mettre toute ſa confiance ſur quelqu'un, alle ſein Vertrauen auf einem ſetzen. ſ. *Eſperance.*

SE CONFIER *v. r.* en ſes forces, auf die Taſche klopffen, ſich auf ſein Geld, Gut, Vermögen verlaſſen.

CONFIDENCE, *f.* die Vertraulichkeit, das Vertrauen.

faire confidence d'une choſe à quelqu'un, einem etwas vertrauen.

mettre quelqu'un dans ſa confidence, einem ſeiner Heimligkeiten theilhaftig machen.

entrer en confidence avec quelqu'un, ſeine Heimligkeiten einander entdecken.

CONFIDENT, *m.* ein Vertrauter, dem man alle Heimligkeiten entdecket, offenbahret.

c'eſt ſon grand confident, er iſt ſein vertrauteſter Freund.

CONFIRMER *v. a.* en grace, im Guten beſtätigen, daß man nimmer fallen kann.

SE CONFIRMER, *v. r.* beſtätigt werden.

CONFISQUER, *v. a.* einziehen, etwas als verfallen einziehen, confiſciren.

c'eſt un homme de ſanté confiſquée, es iſt ein ungeſunder Menſch, der um ſeine Geſundheit gekommen iſt.

CONFIT, *e, adj. & part. paſſ.* eingemacht.

être confit en devotion, von Andacht ganz eingenommen, ſehr andächtig ſeyn.

un homme confit en malice, ein in Bosheit ganz erſoffener Menſch.

elle eſt confite en devotion, ſie iſt ſehr andächtig.

être confit en larmes, mit Thränen ganz überſchüttet ſeyn.

confit de joye, mit Freuden überhäufet; von Freuden erfüllet.

être tout *confit en douceurs* & plaiſirs, ſehr gut, über die Maſen gut ſeyn.

SE CONFORMER, *v. r.* ſich nach etwas richten, bequemen.

se conformer au temps, den Mantel nach dem Winde hängen.

se conformer aux deſirs de quelqu'un, einem nach dem Maule reden.

se conformer entierement à l'humeur, oder aux inclinations de quelqu'un, ſich nach eines andern Kopfe richten, eines Zuneigung gänzlich gemäß halten.

CONFRAIRIE, it. CONFRE'RIE, *f.* die Brüderſchaft, Ordensgeſellſchaft.

être de la grande confrairie, geheyrathet haben; it. ein Hahnrey ſeyn, weil der Hahnreye Zahl nicht gering iſt.

il eſt de la confrairie d'Actéon, er iſt ein Hahnrey.

CONFUSION, *f.* Verwirrung, Beſchämung, Beſtürzung.

couvrir quelqu'un de confuſion, einen beſchämen.

une confuſion de rubans, eine Menge Bänder unter einander.

sa confuſion *dit* aſſés, qu'il eſt coûpable, man ſiehts ihm an, daß ers gethan hat.

dire une choſe à ſa propre confuſion, etwas zu ſeiner eignen Schande ſagen.

donner de la confuſion à quelqu'un, einen ſchamroth machen.

CONGE', *m.* Urlaub, Abſchied, Paßport, Abſchiedsbrief.

donner à quelqu'un ſon congé, einen wieder fortſchicken, ihm ſeinen Abſchied geben.

donner congé aux enfans de jouer, den Kindern Urlaub zu ſpielen geben.

prendre congé de quelqu'un, von einem Abſchied nehmen.

Pour *boire* de l'eau & *coucher* dehors on ne demande congé à perſonne. Oder: Boire de l'eau & coucher dehors il n'en faut demander congé à perſonne, Waſſer trinken, und unter freyen Himmel ſchlafen, kann niemand wehren.

CONGRE's, *m.* Beweisthum vor Zeugen, daß ein Mann, ſo man im Verdacht ſeiner Mannheit hält, geſchickt ſey Kinder zu zeugen.

venir au congrés, ſeine Mannheit beweiſen, daß man geſchickt ſey, Kinder zu zeugen.

CONJOUÏR, *v. n.* ſich erfreuen.

SE CONJOUÏR *v. r.* avec quelqu'un, ſich mit einem erfreuen.

CONJOUISSANCE, *f.* Mitfreude.

faire des complimens de conjouiſſance, einem ſeine Freude bezeigen.

CONJUNGO, *m.* die Heyrath, Hochzeit.

hâtés le conjungo, macht, daß ſie zuſammen kommen.

CONJURER, *v. a.* ſich zuſammen verſchweren, verbinden.

conjurer quelqu'un, einen ſehr hoch bitten; bey einem inſtändiglich anhalten.

conjurer la tempête, das gedrohete Unglück von ſich abwenden. ſ. *Temps.*

conjurer la perte de quelqu'un, einem den Tod, Untergang ſchweren.

CONNIL, oder CONIN, *m.* ein Kaninchen.

Le connil & le vilain à la main, ein Kaninchen und einen groben Kerl muß man mit der Hand angreifen; das iſt: das Kaninchenfleiſch iſt beſſer zerriſſen als geſchnitten, und man bringt mehr aus einem groben Menſchen mit harten Worten, als mit Liebkoſung.

CONNIN, der Venustempel, Venusberg, Venushügel, it. ein Mägdlein.

connin de pucelle, ein enges Jungfertäſchgen, Pathenſitzgen.

CONNILIER, *m.* ein Kaninchengarten.

CONNILLER, *v. n.* allerhand Ausflüchte, Schlupfwinkel ſuchen.

CONNOISSANCE, *f.* Wiſſenſchaft, Kundſchaft, Freundſchaft, Erkänntniß.

prendre connoiſſance de quelque choſe, die Erkenntniß einer Sache über ſich nehmen; ſich in eine Sache miſchen; eine Sache unterſuchen.

avoir la connoiſſance de quelqu'un, einen kennen.

avoir connoiſſance avec quelqu'un, mit einem bekannt ſeyn.

avoir beaucoup de connoiſſances, vbr. d'habitudes

en un lieu, viel Bekannte, oder groſe Bekanntſchaft an einem Orte haben.
avoir une profonde connoiſſance de quelque choſe, eine Sache gründlich verſtehen.
nous ſommes en païs de connoiſſance, wir ſind unter bekannten Leuten.
cultiver la connoiſſance, die gute Bekanntſchaft unterhalten.

CONNOITRE, *v. a.* kennen, erkennen, urtheilen.

connoitre quelqu'un à fond, einen ſehr genau kennen.
ne ſe connoitre en rien, ſich aus nichts finden können, nichts verſtehen.
vous connoitrés qui je ſuis, ihr ſollt mich gewiß kennen lernen.
ne ſe connoitre pas à faire plaiſir, niemand gern dienen.
connoitre les longues & les courtes de quelque choſe, die Sache nach ſeinen Eigenſchaften und Umſtänden ganz genau wiſſen. ſ. *Breve*.
connoitre quelqu'un ſur le rapport d'un autre, einen vom hören ſagen kennen.
connoitre quelqu'un de longue main, einen von langer Zeit kennen.
connoitre quelqu'un comme ſi on l'avoit nourri, einen recht wohl kennen. ſ. *Pain*.
ſe connoitre en *gens*, die Leute wohl unterſcheiden können.
connoitre quelqu'un comme pain, einen ſehr wohl von auſſen und von innen kennen.
il eſt connu comme le loup gris, er iſt bekannt wie ein bunter Hund.
Il faut connoitre avant qu'aimer & que juger, man muß kennen ehe man liebt und urtheilt.
On connoit tout hormis ſoi-même, man kennt alles ausgenommen ſich ſelbſt.

CONQUERIR *v. a.* les coeurs, die Herzen gewinnen.

CONQUÊTE, *f.* ein mit Krieg erobertes, durch die Waffen bezwungenes Land.

être en païs de conquête, mit den Einwohnern eines ſolchen Landes tyranniſch, hochmüthig umgehen, nach ſeinem Belieben, Gefallen hauſen, hauthieren.
vivre comme dans un païs de conquête, auf Diſcretion leben; nach ſeinem Willen an einem Orte hauſen.

CONSCIENCE, *f.* das Gewiſſen.

être preſſé d'un remords de conſcience, von ſeinem Gewiſſen gepeiniget werden.
pour la décharge de ma conſcience, zu Entledigung meines Gewiſſens.
Conſcience vaut en eſſence,
De mille témoins la preſence.
Das Gewiſſen iſt in ſeinem Weſen,
So gut als tauſend Zeugen am Weſen.
ma conſcience ne me trouble point, mein Gewiſſen beunruhiget, beißt mich nicht.
avoir la conſcience large, kein Gewiſſen haben. ſ. *Cordelier*.
mettés la main ſur la conſcience, bedenkt euer Gewiſſen.
jurer ſur ſa conſcience, bey ſeinem Gewiſſen ſchweren.
trahir ſa cônſcience, ſein Gewiſſen nicht in acht nehmen.
mettre un verre de vin ſur ſa conſcience,
faire conſcience oder ſcrupule, de faire quelque choſe, ſich ein Gewiſſen machen, etwas zu thun
charger ſa conſcience d'un peché, ſein Gewiſſen mit einer Sünde beſchweren. ſ. *Charger*.
decharger oder acquiter ſa conſcience, ſein Gewiſſen erleichtern, entledigen.
ſe repoſer ſur la netteté de ſa conſcience, ſich auf ſein gutes Gewiſſen verlaſſen.
de grande ſcience petite conſcience, groſe Wiſſenſchaft und klein Gewiſſen.
penſer à ſa conſcience, ſein Gewiſſen prüfen, erforſchen.
je remets tout à vôtre conſcience, ich laſſe alles auf eurem Gewiſſen, gebe, ſtelle alles eurem Gewiſſen anheim.
c'eſt conſcience que de faire cela, man muß ſich ein Gewiſſen drüber machen.
il fait conſcience de mentir, er macht ſich ein Gewiſſen zu lügen.

CONSEIL, *m.* ein Rath.

croire conſeil, guten Rath folgen.
tenir conſeil de quelque choſe, über etwas rathſchlagen, Rath halten.
Conſeil ſans remede, c'eſt un corps ſans ame, ein Rath ohne Hülfe, iſt ein Leib ohne Seele.
la nuit donne, oder porte conſeil, wir wollen es beſchlafen, ehe wir ja ſagen.
le conſeil en eſt pris, der Rathſchluß iſt gefaßt.
aſſembler bientôt ſon conſeil, von guter, geſchwinder Reſolution ſeyn: ſich geſchwind zu etwas entſchlieſſen.
ne prendre conſeil que de ſa tête, niemand um Rath fragen; den Rath bey ſich ſelbſt nehmen.
On ne péche point, quand on péche par conſeil, wenn man rechtſchaffne Leute zu Rath gezogen, ſo hat man ſich nichts vorzuwerfen, fehlt man nicht.
demander conſeil, einen Rath begehren; ſich Raths erholen.
prendre conſeil, einen Rath annehmen.

CONSEILLER, *m.* ein Rathsherr, Rathgeber.

le conſeiller des graces, oder le conſeiller muet, der Spiegel. Poetiſch.

CONSEILLER, *v. a.* rathen, Rath geben.

SE CONSEILLER *v. r.* à un de ſes amis, ſich bey einem von ſeinen Freunden Raths erholen.

il eſt mal conſeillé, es iſt ihm übel gerathen.

CONSIDERATION, *f.* Urſach, Bedenken, Fürſichtigkeit, Bedachtſamkeit.

avoir de la conſideration pour quelque choſe, etwas überlegen, in Betrachtung ziehen.

cette choſe eſt de grande conſideration, dieſe Sache iſt von groſer Wichtigkeit.

faire conſideration à quelque choſe, etwas betrachten, bedenken.

avoir de la conſideration pour quelqu'un, einen hoch halten, ſchätzen, achten.

être en grande conſideration auprès de quelqu'un, bey einem in groſen Anſehen ſeyn; von einem hoch gehalten werden.

faire toutes choſes avec conſideration, alles mit gutem Bedacht thun, verrichten.

pour de juſtes conſiderations, erheblicher Urſachen wegen.

paſſer par deſſus toute conſideration, nichts anſehen.

CONSIDERER, *v. a.* überlegen, erwägen, betrachten.

conſiderer quelque choſe de près, etwas genau betrachten.

conſiderer quelque choſe avec attention, etwas wohl überlegen, erwägen, betrachten.

être fort conſideré dans la ville, bey der Stadt in ſehr groſem Anſehen ſtehen, ſeyn.

conſiderer quelqu'un infiniment, einem ſehr hoch halten.

CONSIGNER *v. a.* en papier, geſchriebene Verſicherung geben, das Geld alſo zu erlegen.

CONSOLATION, *f.* der Troſt, die Vertröſtung.

il n'y a point de conſolation qui puiſſe appaiſer ma douleur, mein Schmerz iſt mit keinem Troſte zu lindern.

la conſolation des malheûreux c'eſt d'avoir des ſemblables, gemein Unglück tröſtet.

CONSOLER, *v. a.* tröſten.

j'en ſuis tout conſolé, ich bin ſchon darüber getröſtet, habe mirs ſchon aus dem Sinn, den Gedanken geſchlagen.

CONSOLIDER, *v. a.* ſteif, hart machen.

conſolider une playe, eine Wunde zuheilen, ſteif und dichte ſchlieſſen.

conſolider une amitié, eine Freundſchaft befeſtigen, bekräftigen.

CONSOMMER, *v. a.* vollziehen, vollbringen, vollführen, vollenden, ausmachen, zu Ende bringen; it. verzehren, vor *conſumer*.

être conſommé en ſcience, in allen Wiſſenſchaften wohl erfahren, bewandert ſeyn.

conſommer de la viande, eine Speiſe zerkochen laſſen.

conſommer un *mariage*, eine Heyrath vollziehen.

conſommer ſon droit, ſein Recht zum Stande bringen, üben.

CONSPIRER, *v. a.* ſich heimlich verbinden, zuſammen verſchweren.

toutes choſes conſpirent à ſa perte, alles hat ſich zu ſeinem Verderben, Untergang, gleichſam mit einander verſchworen.

conſpirer enſemble pour la defenſe de ſa patrie, ſich für die Freyheit des Vaterlandes mit einander verbinden.

tout conſpire à ſon avancement, alles iſt zu ſeiner Beförderung behülflich, beyträglich.

conſpirer la perte de quelqu'un, einen den Untergang ſchweren.

CONSTELLATION, *f.* das Geſtirn und deſſelben Kraft und Wirkung.

reſiſter à ſa conſtellation, ſeinem Verhängniß widerſtehen. ſ. *Etoile*.

CONSTERNATION, *f.* Beſtürzung, Schrecken, Zerrüttung des Gemüts, Kleinmüthigkeit.

être dans une grande conſternation, in groſem Schrecken, ſehr beſtürzt ſeyn.

CONSTIPÉ, *ée, adj.* & *p.* der im Leibe verſtopft iſt, hartleibig.

avoir un viſage de conſtipé, betrübt, traurig, verdrieslich ausſehen.

CONSTITUER *v. a.* quelqu'un en frais, einem Unkoſten verurſachen.

ils ſe ſont conſtitué une rente, wird von ſolchen Leuten geſagt, die nur zu gewiſſen Zeiten, als Weynachten, Oſtern, kommen und betteln.

CONSTITUTION, *f.* Verordnung eines jährlichen Einkommens; it. die Leibesbeſchaffenheit; item, eine Ordnung, Geſatz, Ordonnanz, Satzung.

mettre ſon argent en conſtitution de rente, ſein Geld auf Zins ausleihen.

conſtitution de rente, Verordnung eines jährlichen Einkommens.

CONSTRUIRE, *v. a.* aufbauen, bauen, erbauen; it. die Wörter zuſammen, in Ordnung ſetzen.

conſtruire un poëme, ein Gedicht aufſetzen, in Ordnung bringen, verfertigen.

CONSULTER, *v. a.* rathſchlagen, einen Rath faſſen.

consulter son Avocat, Rath bey seinem Fürsprecher suchen.
consulter le miroir, sich bespiegeln.
consulter le chevet, etwas beschlafen, überlegen.
consulter sa conscience, mit sich selbst zu Rathe gehen.
consulter ses forces, bey sich überlegen ob man vermögend gnug sey, sein Fürnehmen auszuführen.
consulter ses livres, seine Bücher zu Rathe ziehen.
consulter avec quelqu'un sur quelque chose, über einer Sache mit einem zu Rathe gehen.

CONSUMER, *v. a.* verzehren, verschleissen, durchbringen, zubringen.
consumer ses forces au travail, seinen Leib mit arbeiten sehr abmatten, seine Kräfte durch die Arbeit sehr schwächen.
se consumer *v. r.* en regrets superflus, sich vom vielen Verdruß verzehren; mit vergeblichen Bekümmernissen das Leben abnagen, abfressen, abzehren.
se consumer en procés, sein Gut durch Processe, Rechtshändel verlieren.
se consumer en frais, oder en dépense, sein Gut verprassen, vergeuden, verschwenden.

CONTENANCE, *f.* die Art sich aufzuführen; die Geberden, Minen, das Stellen, Anstellen.
perdre contenance, aus seinem Stande kommen, den Muth sinken lassen; nicht mehr wissen was man thun oder sagen soll; sich nicht mehr aufführen können, daß man die Gemüthsbestürzung nicht merken sollte.
il ne sait quelle contenance tenir, er weiß nicht wie er sich anstellen soll.
n'avoir point de contenance, sich nicht aufzuführen wissen.
porter quelque chose par contenance, etwas um guter Manier willen tragen, in Händen haben.

CONTENT, e, *adj.* vergnügt, zufrieden.
être content de ce que l'on a, mit dem, was man hat, zufrieden seyn; sich vergnügen.
être fort content de lui-même, etwas auf sich selbst halten.
être mal content de quelque chose, mit etwas übel zufrieden seyn.
être content de soi même, oder de sa personne, gefallen an ihm selbst haben; sich viel einbilden; mit sich selbst vergnügt, zufrieden seyn.
il est heureux, qui est content, der ist glückselig, der mit seinem Zustande zufrieden ist.
avoir le visage content, vergnügt aussehen.
rendre quelqu'un content, einen befriedigen, zufrieden stellen.

CONTENTEMENT, *m.* Vergnügung, Zufriedenheit, Freude.
contentement passe richesse, wer sich vergnügt, ist reich genug; Vergnügen geht über Reichthum, Gold und Geld. Der Engelländer spricht: *Contentment is above Wealth.*
Là où il n'y a point de contentement, il n'y peut avoir d'heur, wo keine Vergnügung ist, da ist auch kein Glück.
j'ai une fille qui me donne bien du contentement, ich habe eine Tochter, so mir grose Freude, Vergnügung macht.
prendre tout son contentement en oder *à l'étude*, alle seine Lust an dem Studiren haben; seine einzige Vergnügung in dem Studiren suchen.
quel contentement y-a-t-il en cela? was für eine Lust habt ihr daran?

CONTENTER, *v. a.* vergnügen, gnug thun, befriedigen, zufrieden stellen, Vergnügung geben.
contenter nature, seinen natürlichen Trieb vergnügen.
les femmes sont difficiles à contenter, die Weiber sind unersättlich, sehr übel zu vergnügen.

CONTER, *v. a.* erzählen, rechnen, Rechnung ablegen, sich vertrauen, zählen.
compter à un homme ses morceaux, einem nur zur höchsten Nothdurft unterhalten, ihm schmale Bissen reichen, zu essen geben.
Après conter il faut boire, nach der Rechnung muß man eins trinken.
en conter à une Dame, mit einer Frau verliebt reden.
conter des fornettes, Schwänke, Possen, Alfanzereyen erzählen. s. *Gogueltes.*
il nous en a bien conté, er hat uns wacker vorgelogen.
elle aime mieux qu'on lui conte des Ducats que des fleurettes, sie sieht lieber daß man ihr Ducaten erzählt, als von Liebessachen schwatzt.
elle s'en fait conter, sie löffelt gern.
en conter à une fille, einem Mädgen was vorschwatzen, sie zu bereden.
conter des fagots à quelqu'un, einem geringe Possen erzählen, vorbringen.
nous conterons tous deux, wir werden noch eins zusammen zurechnen haben.
conter sans son hôte, die Zeche ohne den Wirt machen. Der Engelländer sagt: To reckon without his Host.
conter des fleurettes, oder *fleurettes à une femme*, mit einer Frauen von der Liebe reden.

Con-

Conter, païer, net & souvent,
Est d'amitié vrai aliment.
Rechnen, zahlen, rein weg und oft, ist der Freundschaft rechte Nahrung.
conter pour rien la faveur de quelqu'un, eines Gunst vor nichts achten.
conter sur quelqu'un, sich auf einem verlassen.
conter les morceaux à quelqu'un, einem die Bissen ins Maul zehlen.
conter ses raisons à quelqu'un, einem seine Ursachen erzehlen.
en conter à la *blonde* & à la *brune*, mit allerhand Frauenzimmer löffeln.
en conter de belles, einen Haufen herschwatzen; ein toll Geschwätz untereinander machen.
CONTEUR, *m.* ein Schwätzer, Plauderer.
à fou conteur, sage écouteur, einem närrischen Erzähler, ein weiser Zuhörer.
CONTINUË, *f.* das beständige Fortarbeiten.
la continuë l'emporte, beständiges Anhalten, überwindet alles, siegt ob.
CONTINUER, *v. a.* fortfahren, fortsetzen.
continuer fait l'homme habile, fortfahren macht den Mann geschickt.
CONTRACT, *m.* ein Vertrag, Vergleich.
passer un contract de mariage, einen Heyrathspact machen.
decharger un contract, unter einem Contract schreiben, was darauf abgetragen, bezahlt worden. *s. Regitre.*
defaire un contrât, einen Contract aufheben.
CONTRACTER, *v. a.* einen Vertrag machen, mit einander eins werden.
contracter amitié avec quelqu'un, mit einem Freundschafft machen.
contracter de mauvaises habitudes, böse Dinge gewohnt werden.
contracter une habitude, eine Gewohnheit aus etwas machen.
contracter une maladie, eine Krankheit erholen; sich eine Krankheit auf den Hals laden.
contracter alliance avec quelqu'un, einen Bund mit einem machen.
CONTRADICTION, *f.* das Widersprechen. *s. Esprit.*
cela implique contradiction, das kann nicht beysammen stehen, streitet mit einander; eins hebt das andre auf.
sauver une contradiction, wider einander streitende Reden auslegen, auf einem Sinn bringen.
CONTRAINDRE, *v. a.* zwingen, nöthigen, in die Enge bringen.
contraindre quelqu'un par corps, einen in gerichtlichen Verhafft nehmen, gefänglich anhalten.
la necessité contraint la loi, Noht hat kein Gesetz, bricht Eisen. *s. Loi.*
la pauvreté me contraint à aller de mendier, die Armut zwingt mich zu betteln.
contraindre quelqu'un à païer, einem zur Bezahlung nöthigen.
CONTRAIRE, *adj. c.* widerwärtig, entgegen, zuwider, schädlich.
les vices sont contraires aux vertus, die Laster streiten wider die Tugenden, seynd den Tugenden zuwider.
le froid est contraire au chaud, Hitze und Frost seyn zwey widerwärtige Dinge.
faire le contraire, das Widerspiel thun.
cette viande est contraire à la santé, diese Speise schadet, ist der Gesundheit schädlich.
son discours est fort contraire à sa vie, seine Worte und Werke stimmen gar nicht mit einander überein.
tant s'en faut qu'il ait fait cela, qu'au contraire il n'y a jamais pensé, so weit fehlt es, daß er dis gethan habe, daß er im Gegentheil nicht einmal daran gedacht hat.
CONTRE, *præpoſit.* gegen, wider, gegen über, nicht weit davon, nahe dabey.
contre vent & marée, wider Wind und Strom.
dire le pour & le contre, bald vor, bald wider ein Ding seyn.
être pour & contre, vor und wider ein Ding seyn.
contre tout droit & justice, wider alles Recht und Gerechtigkeit.
il loge contre le Palais, er wohnt nahe bey dem Pallast.
être assis contre quelqu'un, hart neben einem sitzen.
se jetter contre terre, sich auf die Erde darnieder werfen.
CONTREBALANCER, *v. a.* gegen einander abwägen, gleichviel wägen, das Gegengewicht halten.
cette perte ne peut contrebalancer le profit qui vient du commerce, der Verlust kommt dem Gewinnst in diesem Handel nicht gleich.
contrebalancer deux choses, zwey Dinge in gleichem Gewichte halten.
CONTRECARRER, *v. a.* sich einem widersetzen, einem zuwider seyn.
contrecarrer les desseins de quelqu'un, sich eines Vorsatz entgegen setzen.
CONTRECHANGE, *m.* Gegentausch, Gegenwechsel.
rendre le contrechange, gleiches mit gleichem vergelten, hart wieder hart.
CONTRECOEUR, *m.* Widerwille, Verdruß, Unlust.
avoir une chose à contrecoeur, einen Abscheu an einem Dinge haben.

parler à contrecoeur, mit Verdruß, verdrießlich reden.

CONTREDIRE *v. a.* à quelqu'un, einem widersprechen, widerlegen.

contredire les sentimens de quelqu'un, eines Meinung widersprechen.

CONTREFAIRE, *v. a.* nachäffen, nachahmen, nachthun.

contrefaire le niais, sich tölpisch stellen.

contrefaire le sage, klug, weise seyn wollen; sich ganz witzig stellen.

contrefaire le malade, sich krank stellen.

contrefaire un livre, einem ein Buch zum Schaden nachdrucken lassen.

CONTREMINER, *v. a.* gegenminiren, gegengraben.

il contreminoit leurs secrétes menées, er hatte ihre heimlichen Anschläge, Gänge, zu nicht gemacht, entdecket.

CONTRETEMS, *m.* Unzeit, ungelegene, unbequeme Zeit.

faire une chose à contretems, etwas zu ungelegener Zeit thun.

prendre oder faire un contretems, zur Unzeit thun; die rechte Zeit zu etwas nicht in acht nehmen.

CONTREMONT, *adv.* wider den Strom, bergauf, aufwerts.

voguer contremont, wider den Strom schiffen, gegen den Strom aufwerts segeln.

CONTREPIE', *m.* eine ganz widrige Weise.

prendre le contrepié, das Gegenspiel thun.

tout me réüsit à contrepié, es geht mir nichts von statten.

tenir le contrepié, das Gegentheil halten.

CONTREPOIDS, *m.* ein Gegen- oder Gleichgewicht.

danser sur la *CORDE* sans *contrepoids*, ohne Gewichtstange auf dem Seile tanzen.

faire oder donner le contrepoids à quelque chose, etwas gleich machen; das Gegengewicht geben.

CONTREPOIL, *adv.* wider, gegen das Haar.

se peigner à contrepoil, sich wider das Haar kämmen.

prendre une chose à contrepoil, oder *à rebours*, eine Sache ganz anders, verkehrt, widersinns verstehen, ausdeuten, als sie ist.

CONTRESENS, *m.* ein widriger Verstand.

tirer un passage à contresens, einen Spruch im unrechten Verstande auslegen, verdrehen.

CONTRETIRER, *v. a.* nach dem Original, der Uhrschrift, etwas machen.

contretirer les vertus de quelqu'un, eines Tugenden nachfolgen.

CONTRIBUTION, *f.* eine Steuer, Brandschatzung.

mettre une ville sous contribution, Schatzung auf eine Stadt legen, brandschatzen.

CONTRÔLER, *v. a.* Gegenregister halten, tadeln, durchziehen, eine Rechnung übersehen. Sihe *Conte.*

contrôler les actions d'autrui, eines andern Thun durchgrübeln, durchziehen, tadeln.

CONTROLEUR, *m.* ein Spötter, Tadler, Gegenschreiber, Aufseher.

sa fidelité ne demande point de controleur, er hat wegen seiner Treue keines Aufsehers vonnöthen.

CONTROVERSE, *f.* eine Streitsache. Sihe *Aller.*

mettre un chose en controverse, eine Sache streitig machen.

vuider une controverse, eine Streitigkeit schlichten.

s'appliquer entierement à la controverse, sich nur auf Streitsachen legen.

être en controverse, streitig seyn, über etwas mit einander streiten.

CONTROUVER, *v. a.* ertichten, ersinnen, neue Worte erdenken.

controuver des excuses, Ausflüchte ersinnen, Entschuldigungen erdenken.

controuver des mots, neue Worte erdenken.

CONVERSATION, *f.* Umgang, Gesellschafft, Gemeinschafft, Unterredung, Gespräch.

c'est un homme d'une belle conversation, es ist ein sehr artiger Mann in Gesellschafft.

se tirer d'une conversation, sich wohl in einer Gesellschafft halten.

être d'une conversation très agréable, von sehr angenehmen Umgange seyn.

toute la conversation a roulé sur ce sujet, man hat blos von dieser Sache geredt.

cette conversation n'est pas du goût d'un misérable, diese Sprache gefällt einem Elenden nicht.

tourner la conversation sur le serieux, aus einem lustigen Gespräche ein ernstliches machen.

Conversation en jeûnesse,
Est fraternité en vieillesse.

Gemeinschafft in der Jugend, ist Brüderschafft im Alter.

CONVERSER *v. n.* avec quelqu'un, mit einen umgehen.

converser avec les morts, livres) sich aufs Lesen legen.

CONVERTIR, *v. a.* bekehren, verwandeln.

il eſt tout converti, er iſt ganz fromm worden, hat ſich ganz bekehrt.

je l'ai enfin converti, ich hab ihn endlich noch zurecht gebracht, gewonnen, bekehrt, von ſeinem unordentlichen Leben abgezogen.

convertir un Turc à la foi, einen Türken zum chriſtlichen Glauben bekehren.

convertir une choſe en une autre, eine Sache in eine andre verwandeln.

CONVOITISE, *ſ.* eine böſe Luſt, Begierde.

refrener } reprimer } ſes convoitiſes, ſeine Begierden in Zaum halten zwingen, zähmen.

ſe laiſſer emporter à ſes convoitiſes, ſich von ſeinen Begierden beherrſchen laſſen.

CONVOLER *v. n.* en ſecondes nôces, oder paſſer à de ſecondes nôces, ſich das andre mal eilend verheyrathen, in den zweiten Eheſtand treten, zu der andern Ehe ſchreiten.

CONVOY, *m.* die Leichbegleitung, das Leichbegängniß, Begräbniß.

inviter à un convoi, zur Leiche bitten, ein Begräbniß anſagen.

accompagner un convoi, zur Leiche gehen, einem das Geleite zu ſeiner Ruheſtatt geben.

CONVULSION, *ſ.* der Krampf, ir. das Zucken und Rühren der Glieder in der ſchweren Noht, item, die Ohnmacht, Zuſammenziehung der Spannadern.

il eſt dans les convulſions de civilité, er zwingt ſich zu unmäſſigen Höflichkeiten.

il eſt dans de grandes convulſions, er leidet groſen Schmerzen in den Gliedern, Spannadern.

COPEAU, *m.* ein Span.

De ménus copeaux on fait bon feu, vom kleinen Holz macht man gut Feuer.

COPIE, *ſ.* eine Abſchrifft, Copey von einer Schrifft.

c'eſt une bonne copie, dis iſt eine gute Copey, dieſe Copey iſt wohl gemacht, getroffen; er kommt andern trefflich gleich. Dieſe Redensart wird von einem geſagt, der einem andern nachahmet.

la copie vaut mieux que l'Original, die Ueberſetzung übertrifft des Autoris eigenes Original.

c'eſt une fort méchante copie d'un bon Original.

c'eſt un Original ſans copie, es iſt ein wunderlicher Menſch.

COPIER, *v. a.* abſchreiben, abmahlen.

copier quelqu'un, einen nachahmen, ausſpotten, in Nachahmung ſeiner Geberden; jemandes ſein Thun und Reden nachthun.

copier un ecrit, eine Abſchrifft machen, etwas abſchreiben.

COQ, *m.* der Hahn, ir. ein Koch auf den Schiffen, ir. der Vornehmſte an einem Ort oder Verſammlung. ſ. *Paroiſſe.*

Il fait le coq ſur ſon fumier, er iſt ein wackrer Hahn auf ſeinem Miſt.

ſauter du coq à l'âne, vom Hundertſten ins Tauſendſte fallen.

faire un coq à l'âne, von ſeiner Rede abkommen, und auf eine andre gerathen, etwas vorbringen, das weder Hände noch Füſe hat.

il veut par tout être le coq à l'âne, er will aller Orten den Vorzug, das Prä haben; Hahn im Korbe, der Oberſte ſeyn, wie der Hahn unter ſeinen Hünern.

être rouge comme un coq, ausſehen wie ein Zinshahn; ſehr roth vom Zorn, oder Eſſen und Trinken ſeyn.

faire le coq de la paroiſſe, den Vornehmſten des Orts vorſtellen wollen.

le coq coche les poules, der Hahn tritt, kappt die Hühner.

la poule ne doit point chanter avant le coq, die Frau ſoll das Maul nicht vorm Mann haben, noch ſein Anſehen mißbrauchen.

il eſt là comme un coq en pâte, er hat da ſeine gute Bequemlichkeit, iſt da eingehüllt und eingewickelt in Küſſen und Decken.

il m'a repondu par un coq à l'âne, er hat mir eine Antwort gegeben, die keinen Verſtand hat, da nichts aneinander hängt.

être le coq d'une aſſemblée, Hahn im Korbe, der Vornehmſte ſeyn.

Deux poulets & un coq mangeront autant qu'un cheval, zwey Hüner und ein Hahn, werden ſo viel Haſer freſſen als ein Pferd.

le coq ne chante qu'aux heures de la nuit qui vont par non pair, der Hahn krähet des Nachts nicht, als zu ungleichen, ungeraden Stunden.

être coq de bagage, reich, wohlhabend ſeyn, in einen bequemen Stand ſitzen.

le coq eſt bien fort ſur ſon paillier, der Hahn iſt kühn auf ſeinem Miſt. ſ. *Fumier.*

COQ-COQ, das Kazen oder Gatzen der Hüner, wenn ſie gelegt haben.

la poule fait coq-coq, die Henne zeigt durch ihr Gatzen an, daß ſie zu Neſte gehen will, oder davon herkömmt.

COQUE, *ſ.* eine Eyer- oder Nuſſchale.

ce jeune garçon ne fait ſortir que de la coque, er iſt nur ausgekrochen, iſt noch nicht hinter den Ohren trocken.

COQUEFREDOUILLE, *m.* ein Narr, Geck, fauler Schlingel, Lumpenhund.

COQUELUCHE, *ſ.* eine Mönchskappe; ir. eine Art Krankheit wie der Schnuppen, ſo von Hauptflüſſen herrühret.

elle eſt la coqueluche de la cour, ſie iſt bey Hofe im groſen Anſehen.

il eſt la coqueluche de la cour, er iſt ſehr nach der Mode.

COQUESIGRUË, *ſ.* eine närriſche Sache, ein Poſſen, Pfifferling, eine Sache ſo kaum einer Schale werth.

cette choſe) ÇELA) arrivera à la venuë des coquesigruës, es wird nimmermehr geſchehen.

vous aurés des coquesigruës, ihr ſollt einen Pfifferling haben.

j'ai des coquesigruës, ich habe Pfifferlinge, einen Quark.

COQUET, *m.* ein Buhler, der immer auf die Weibsbilder zugeht, wie ein Hahn auf die Henne; ein Curtiſan, Jungfernknecht, der ſich nur aufputzet, damit er dem Frauenzimmer gefallen möge.

COQUÈTE, *ſ.* ein verbuhltes Weib, eine Buhlekinn, it. eine Plaudertaſche, die nichts thut als plaudern, Schwätzerinn.

s'ériger en coquette, ſich aufs Buhlen, Huren legen.

COQUÈTER, *v. n.* eine verliebte Perſon abgeben, buhlen, immer andre liebkoſen, it. kockern wie ein Hahn, it. plaudern, ſchwatzen, allerhand Poſſen herſagen.

COQUILLE, *ſ.* ein Schneckenhaus; eine Auſter- oder Muſchelſchale; it. das * Pathenſickgen, Jungfertäſchgen.

rentrer dans ſa coquille, ſich zurück begeben in Sicherheit; den Kopf aus der Schlinge ziehen.

elle ne fait que de ſortir de la coquille, ſie iſt kaum ausgekrochen, noch ein Kind; noch nicht hinter den Ohren treuge; ſie weiß, verſteht noch nicht quid juris?

il ſait faire valoir ſes coquilles, oder il vend bien ſes coquilles, er lobt ſeine ſchlimme Waare hoch, weiß viel Aufſchneidens davon zu machen, ſie wohl zu verkaufen, hoch hinaus zu treiben, an Mann zu bringen, iſt ziemlich theuer damit.

à qui vendés-vous vos coquilles? à ceux qui reviennent de ſaint Michel, wem meint, denkt ihr wohl, ſo ihr vor euch habt? mit wem meynt ihr dann, daß ihr zuthun habt?

la * *coquille* demange à cette pauvre fille, die gute Mädgen ſticht der Kützel; ſie ſehnt ſich nach Mannsfleiſch.

portés vos coquilles ailleurs, oder *à d'autres*, macht das einem andern weis.

COQUIN, *m.* ein nichtswürdiger Kerl, Faullenzer, Bettler.

Deux coquins à une porte, ne peuvent pâtir enſemble, zwey Bettler vor einer Thür, können ſich nicht mit einander vertragen.

ils ſe vendent les uns les autres comme des coquins, ſie verrathen und verkaufen einander wie andre Schelme.

traiter quelqu'un de coquin, einem einen Schelm heiſſen.

traiter quelqu'un en coquin, einen wie einem Schelm halten, tractiren.

CORBEAU, *m.* ein Rabe; im Plurali, und figürlichen Verſtande: die Peſtmänner.

Baille corbeau, & tu auras becquée, das Maul auf Rabe, ſo kriegſt du was zu eſſen.

d'un méchant corbeau un mauvais oeuf, von einem böſen Raben kommt ein böſes Ey.

Le corbeau ne peut être plus noir que ſes ailes, der Rabe iſt nicht ſchwärzer als ſeine Flügel ſind.

nourris un corbeau, & il te crevera l'oeil, ernähre einen Raben, ſo wird er dir das Auge aushacken.

CORBEIL, ein kleiner Ort oder Stadt an der Seine in Frankreich 7 Meilen von Paris.

vous prenés Corbeil pour Paris, ihr irret, betrügt euch, ſehet es für das Unrechte an.

CORBETTE, *ſ.*

jouer à la corbette, ſpeyen, kotzen, den Fuchs ſchieſſen.

CORBILLON, *m.* ein Körblein; it. ein Spiel der Kinder, da ſie auf On, als die Endung von Corbillon, reimen müſſen.

jouer le corbillon & les oublies, alles aufſetzen, ſein äuſerſtes wagen.

CORDE, *ſ.* ein Strick, Seil, eine Saite auf Inſtrumenten.

vous verrés beau jeu ſi la corde ne rompt, ihr werdet euch wundern, ſchon Spiel ſehen, wie es wird ablaufen, wenn der Anſchlag von ſtatten geht, nicht fehl ſchlägt. Dieſe Redensart iſt von den Seiltänzern hergenommen, die ihre Schnitte und Cabriolen wohl zu machen pflegen, wenn das Seil, darauf ſie tanzen, nicht bricht.

cela a paſſé à fleur de corde, es hat wenig, kaum eine Haar gefehlet, das es nicht mißlungen, nichts draus worden wäre.

il a ſur lui de la corde de pendu, er iſt glücklich im Spielen; trägt, hat Galgenkette in Schuhen, daß er im Spielen glücklich iſt, hat Schelmen Glück; item, er ſteht gar wohl in ſeinen Sachen.

ſon habit montre la corde, ſein Kleid iſt ſehr abgetragen, abgenutzt.

On l'a fait danſer ſous la corde, er iſt in die Luft verarreſtirt, gehenkt worden.

mettre la corde au coû de quelqu'un, einen in Gefahr des Galgens ſetzen, zum Strick verhelfen oder zum Verderben.

il

il a frisé la corde, er hat gemeint er müſſe hangen; iſt dem Galgen ſehr nahe geweſen; es hat nicht viel gefehlt, ſeine Sache wäre ihm übel ausgegangen; ſein Leben hat an einem Haar gehangen.

danſer ſous la corde, gehenkt werden.

il ne faut pas parler de corde dans la maiſon d'un pendu, man muß nicht bey Leuten von Laſtern reden, die damit behaftet ſind.

pincer les cordes d'un luth, ſehr angenehm auf einer Laute ſpielen.

jouer ſous la corde, unter dem Seile ſpielen, erhenkt werden.

avoir deux, oder pluſieurs cordes à ſon arc, mancherley, viel Mittel und Wege haben ſich zu helfen, ſeine Sache auszuführen, wie die Schützen, ſo mehr als eine Senne haben. Der Italiäner ſagt: Tener il piede in piu ſtaffe, ſich in die Leute ſchicken.

toucher la groſſe corde, den vornehmſten, rechten Hauptpunkt einer Sache berühren; it. unbedachtſam herausfahren, da man ſolte an ſich halten.

ce ſont de gens de ſac & de corde, es ſind Bettler und Spitzbuben.

c'eſt un homme de ſac & de corde, er iſt ein leichtfertiger und liederlicher Menſch.

trainer ſa corde, ſich noch an dem Galgen bringen, ins Verderben ſtürzen. ſ. *Filer*.

ſe rachetter de la corde, ſich vom Galgen loskaufen.

venir) la corde au coû, ſich auf Gnade und Ungnade rendre) ergeben.

il eſt mort au bout d'une corde, er iſt gehängt worden, hat ſich am hänfnen Salat zu tod gegeſſen.

il danſe ſur la corde, ſeine Sache ſteht gefährlich; er iſt in einem gefährlichen Handel.

ne touchés pas cére corde, berührt dieſes nicht, ſagt hiervon nichts. ſ. *Toucher*.

cela montre la corde, das kann man leicht merken, hat keine Art.

quand le drap eſt uſé, il montre la corde, wenn das Tuch abgetragen, ſo läſſt den Faden ſehen.

ſe mettre la corde au coû, ſich henken.

filer ſa corde, der Dieberey nachhängen.

il y aura beau jeu, ſi la corde ne rompt, es dürfte gar gut gehen, wenn nichts darzwiſchen kömmt.

pendant que la corde eſt au puits, il faut tirer de l'eau, man muß ſich der Gelegenheit bedienen weil ſie da iſt.

donner à quelqu'un des *étreintes* de corde, einen mit einem Stricke peitſchen.

A longue corde tire, qui la mort d'autrui deſire, der zieht an einem langen Strick, welcher eines andern Tod begehrt.

donner à un criminel *trois tours* de corde, einen Uebelthäter dreymal wippen.

appliquer un criminel à la corde, einen Uebelthäter wippen.

coucher ſous corde, um baar Geld ſpielen. ſ. *Argent*.

ſon habit montre la corde, ſein Kleid fängt an die Zähne zu blecken, wird beſchaben. ſ. *Montrer*.

il montre la corde, er hat wenig Verſtand, Geld, it. entdeckt, offenbaret ſeine eigne Mängel.

mettre la corde au coû à un enfant, einem Kinde den Zaum frey laſſen, es laſſen thun was es will.

vous lui avés donné la corde pour ſe pendre, ihr habt ihm den Strick, die Mittel an die Hand gegeben, daß er ſich henken, ſchaden könne.

être au boue de ſa corde, mit ſeiner Schnur zu Ende ſeyn; nicht mehr wiſſen was man thun ſoll.

la corde eſt encore au puits, das Seil iſt noch im Brunnen, die Gelegenheit iſt noch gut, es iſt noch nichts verſehen, verſäumt.

CORDELLE, *f.* Verbindung, Partey, Geſellſchafft an ſeine Seite, zu ſeiner Freundſchafft.

tirer oder attirer quelqu'un à ſa cordéle, einen an ſich ziehen, auf ſeine Seite bringen.

tenir quelqu'un à ſa cordéle, einen auf ſeiner Seite halten.

il le tient à ſa cordéle, er hat ihm an den Strick, auf ſeine Seite gezogen.

CORDELIER, *m.* ein Franziſcaner- oder Barfüſer-Mönch.

il veut parler latin devant les cordeliers, er will von einer Sache vor Leuten, die es beſſer als er ſelbſt verſtehen, reden. Der Italiäner ſagt: Vuol perſuader l'acqua al peſce, er will vor den Gelehrten predigen.

il a la *conſcience* large comme la manche d'un Cordelier, er macht ſich über nichts ein Gewiſſen, iſt ein ruchloſer Menſch.

CORDELIERE, *f.* eine Franziſcanernonne.

CORDER, *v. a.* Seile oder Stricke machen; mit einem Seile meſſen.

ſe CORDER, *v. r.* belzig, hart, zähe, zu Strick werden.

cette *choſe* eſt cordée, es iſt nicht mehr Zeit darzu, zu ſpat mit dieſer Sache.

CORDIER, *m.* ein Seiler.

les cordiers gagnent leur vie à réculons, ein Scherzwort, und wird gebraucht, wenn ſich einer auf widerſinnige Art nährt.

faire comme les cordiers, in ſeinem Handel abnehmen, krebsgängig gehen.

CORDON, *m.* eine Schnur, Hutschnur.
il est du cordon, er ist von der Brüderschafft.
CORDONNIER, *m.* ein Schuhmacher, Schuster.
Les cordonniers sont toûjours les plus mal chaussés, mancher Künstler hilft sich selbsten wenig mit seiner Kunst; die Schuster haben gemeiniglich zerrissene Schuhe an Füsen.
CORIACE, *adj.* hart wie Leder.
il est coriace, er ist hart und geitzig.
CORNE, *f.* ein Horn; it. das Huf der Pferde; it. der Muth, die Herzhaftigkeit.
il n'a pas besoin qu'on lui donne un *coup* de corne pour lui donner de *l'appetit*, er hat gute Lust zum Essen; das Essen schmeckt ihm wohl; er hamstert tapffer.
abâtre les cornes à quelqu'un, einem den Hochmut benehmen.
hausser les cornes, die Hörner aufstrecken, stolz, hoffärtig, hochmüthig werden.
baisser les cornes, die Pfeife einziehen, klein zugeben, demüthig werden.
planter des cornes à quelqu'un, einen Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.
il est aussi *étonné* que oder comme si les cornes lui venoient à la tête, er ist ganz auser sich selbsten, bestürzt, voller Verwunderung. s. *étonner*.
faire les cornes à quelqu'un, einem den Esel mit Fingern stechen, verspotten, verlachen, vexiren.
faire porter les cornes à quelqu'un, mit eines Weibe zuhalten, ihm Hörner aufsetzen.
On prend les hommes par les paroles, & les bêtes par les *cornes*, die Menschen faßt, hält man bey den Worten, und das Vieh bey den Hörnern.
montrer les cornes, beherzt werden, anfangen sich zu wehren; sich widersetzen wollen.
lever les cornes, hoffärtig werden, sich mehr Freyheit als sonst anmasen.
Tel porte cornes que l'on voit,
Et tel en porte, qui ne le croit.
Mancher trägt Hörner die man sieht, und mancher trägt sie, der es nicht glaubt.
CORNER, *v. a.* mit einem Horn blasen wie ein Viehhirt; it. etwas ausblasen, ausbreiten, unter die Leute bringen, ausprengen, ausklatschen, offenbaren.
corner aux oreilles de quelqu'un, einem etwas in die Ohren blasen, sagen, zischen, mit vielen Worten überreden wollen.
les oreilles me cornent, die Ohren klingen, brausen mir; ich höre nicht recht was man mir sagt; man redt von mir.
corner une nouvelle par toute la ville, etwas durch die ganze Stadt ausbreiten, eine Zeitung ausblasen.
corner la guerre, einen Krieg anrichten, zum Kriege anmahnen, anfrischen.
CORNEMUSE, *f.* eine Sackpfeife, ein Dudelsack, polnischer Bock.
quand la cornemuse est pleine, on en *chante* mieux, wenn einer sich satt gegessen, so ist er am lustigsten.
CORNEILLE, *f.* ein Krähe; it. ein Mannsname Cornelius, m.
il y va de *cû* & de tête comme une corneille qui *abat* des noix, er thut als wenn er ell: Strenue zerreissen, alles fressen wölte, wendet alles an, und quält sich seinen Zweck zu erlangen.
C'est la Corneille d'Ésope qui se pare des plumes d'autrui; oder *c'est la corneille d'Horace, qui est parée des plumes d'autrui*, wird von einem Autore gesagt, der seine Sachen aus andern ausgeschrieben, it. von einem solchen, der sich mit fremden Kleidern ausgeputzt und darinnen stolziret.
CORNELIUS, *m.* einer der Hörner trägt; ein * Hahnrey.
Et l'on va m'apeller seigneur * *Cornelius*.
CORNICHE, *f.* der Kranz oben an einer Mauer, der um dieselbe und um andre Säulen hergeht.
jouer à la corniche, mit einer zuthun haben, sie bedienen. s. *Flûte*.
CORNIFICETUS, *m.* ein Hahnrey, Hörnerträger.
Ils n'ont pas tous le front si dur qu'ils ne soient *Cornificetur*.
CORNOUAILLE, Cornuwall, eine Stadt in Bretannien und Landschafft in Engelland, welche den Namen einer Grafschafft führt.
envoyer quelqu'un en Cornouaille, einen Hörner aufsetzen, zum Hahnrey machen.
CORNU, e, *adj.* übelgestaltet, gehörnt.
voilà qui est bien cornû, das ist elend gemacht.
en donner des plus cornuës à quelqu'un, einem grose Lügen vorschwatzen; sehr artliche und subtile Lügen erdenken.
argument cornu, eine ungereimte und lächerliche Schlusrede.
être cornu de bon jeu, ein rechter vollkommner Hahnrey seyn.
un avis bien cornu, ein gar schlechter Rath.
face cornuë, ein heßlich Angesicht.
CORPS, *m.* der Leib; it. die Stärke, Steife, Dicke, Fähigkeit, der Verstand.
c'est un pauvre corps, er hat nicht viel Verstand und Krafft; es ist ein armer, einfältiger Tropff.
cette étoffe n'a point de corps, dieser Zeug ist ganz dünn.
passer à quelqu'un obligation de corps & de biens, einem Leib und Gut verpfänden, verbinden.
se tuer corps & ame pour quelqu'un, sich überaus sehr um einen bemühen.

avoir le corps bien *degagé*, eine ſchöne Leibesgeſtalt haben.
il ſemble que tout ſon corps ſoit *demonté*, es iſt ſein ganzer Leib wie ein Uhrwerk.
prendre l'ombre pour le corps, durch äuſerliche Stellungen ſich blenden laſſen.
faire corps neuf, wieder geſund werden, ſich nach der Krankheit erholen, wieder zunehmen.
ſe lancer) ſe jetter) *à corps perdu* ſur l'ennemi, über Hals und Kopff, verzweifelter Weiſe, ungeſtümmiglich auf den Feind losgehen; blindlings ſein Leben in die Schanze ſchlagen.
donner dans un corps d'armée, den Feind angreifen, anfallen. ſ. *Dedans.*
dependre un corps du gibet, einen Aufgehängten vom Galgen ab-herunternehmen.
il n'eſt pas traitre à ſon corps, oder il ſe traite bien le corps, er iſt ſeinem Maul keine Stiefmutter; bricht ſeinem Leibe nichts ab; iſſet gern was guts.
enlever quelqu'un comme un corps ſaint, einen unverſehens in die Höhe heben, daß er ſich nicht wehren kann. ſ. *Enlever.*
s'obliger corps & bien, ſich mit Leib und Gut verpflichten.
il faut voir ce qu'il a dans le corps, man muß ſehen was an ihm iſt, was er im Schilde führt.
mettre corps pour corps, vor einem ſtehen.
l'envie ſuit la vertu comme l'ombre ſuit le corps, Tugend iſt niemals ohne Neid.
répondre de quelqu'un corps pour corps, mit Leib und Leben vor einem gut ſeyn.
c'eſt un malin corps, es iſt ein Teufelskerl.
il s'eſt rendu garant corps pour corps de ma liberté, er hat ſeinen Leib verpfändet, um mich zu befreyen.
recevoir quelqu'un dans ſon corps, einen in ſeine Verſammlung aufnehmen.
couvrir quelqu'un de ſon corps, einen mit ſeinem Leibe wider die Feinde beſchützen. ſ. *Bouclier.*
employer corps & ame pour quelqu'un, alle ſeine Kräfte und Sinne vor einen anwenden. ſ. *cinq.*
faire haut le corps ausreiſſen, Ferſengeld geben. ſ. *Gigot.*
un corps de fer, ein ſtarker Menſch.
j'ai le corps tout moulu, ich bin, als wenn ich am Leibe zerſchlagen wäre.
il ſe tuë le corps & l'ame, er arbeitet ſich zu tode.
faire l'abordage debout au corps, mit dem Vordertheil ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſen, und es anfallen. ſ. *Abordage.*
Le corps eſt plus à priſer que les vêtemens, der Leib iſt mehr, höher als die Kleider zu ſchätzen.
crucifier ſon corps & ſa *chair*, die böſe Luſt dämpfen, ſein Fleiſch kreutzigen.
prendre quelqu'un au corps, einen ins Gefängniß ſetzen.
ſe traiter bien le corps, ſeines Leibes wohl pflegen.
faire folie de ſon corps, mitmachen, eine gemeine Hure ſeyn. ſ. *Abandon.*
faire quelque choſe à ſon corps defendant, etwas wider ſeinen Willen thun.
faire bon marché de ſon corps, ſich leichtſinnig in Lebensgefahr begeben, ſein Leben liederlich in die Schanze ſchlagen. ſ. *Marché.*
des vins qui n'ont point de *corps*, Weine die keine Stärke haben.
cet onguent n'a pas aſſés de *corps*, dieſe Salbe iſt nicht dick gnug.
ce ſont des railleries de corps de garde, das iſt ein grober Spas, Scherz.
le *Parlement* l'eſt allé trouver *en corps*, das ganze Obergericht hat ihn beſucht.
tous les ouvrages de Ciceron reduits *en un corps*, die Werke des Ciceronis alle in einem Bande.

CORRIGER, *v. a* beſſern, verbeſſern, ändern, beſtrafen.
corriger ſon plaidoïer, kleinlaut werden, ganz anders reden.
corriger ſe *Magnificat* à Matines, etwas mit Unverſtande, zur Unzeit, ungebühr ſtrafen, tadeln.

CORRIGIBLE, *adj. c.* das da kann verbeſſert werden.
il n'eſt pas corrigible, man kann ihn nicht beſſer machen.

CORRESPONDANCE, *f.* Gleichförmigkeit, Einigkeit, Briefwechſel, Gemeinſchafft im Handel.
avoir correſpondance avec quelqu'un, mit einem Briefe wechſeln.
vivre avec bonne correſpondance, in guten Verſtändniß, Freundſchafft mit einander leben.
des humeurs correſpondantes, Köpfe die ſich zuſammen ſchicken.

CÔTE, *f.* die Kibbe, Rippe; it. Schatzung.
il s'imagine être de la côte, oder *d'être deſcendu de la côte de ſaint Louis*, er bildet ſich eine hohe Herkunft ein; will ein uhralter von Adel ſeyn; bildet ſich mehr ein, als er iſt.
La côte d'Adam n'a pas tant de bien que de dam. Adamsrippe bringt nicht ſo viel Nutzen als Schaden.
meſurer les côtes à quelqu'un, einem den Buckel wacker ſchmieren, abprügeln.
on lui compte toutes les côtes, er iſt ſehr mager; man möchte ihm alle Rippen im Leibe zehlen.
rompre les côtes, einem faſt die Rippen im Leibe zerſchlagen.

ſer-

serrer les côtes à quelqu'un, einem scharf, heftig zusetzen.
il ne profitera pas, il a une côte rompuë, er wirds sein Tage nicht weit bringen, wird niemals viel Seite spinnen.
exiger la *côte* de chaque famille, Schatzung auf eines jeden Haupt legen.
la *côte* est saine, es ist gut schiffen; es sind keine Sandbänke oder Felsen an diesen Küsten.
écumer les côtes, Seeräuberey treiben.
CÔTE', *m.* die Seite.
il est son parent du côté gauche, er ist nach unehlicher Erzeugung ihm verwand. s. *cuisse*.
trancher des deux côtés, auf beyden Achseln tragen, den Mantel nach dem Winde hängen, keinen Theil beleidigen wollen.
être du côté gauche, ein Hurenkind, Bastard seyn.
il est sur le côté, es sieht schlimm mit ihm aus.
il régarde de quel côté vient le vent, er weiß nicht was er anfangen soll, hat Maulaffen feil, sieht sich draussen um.
tourner quelqu'un de tous côtés, einen auf allerhand Art und Weise ausforschen, ausfragen. s. *Sens*.
jetter quelqu'un sur le côté, einen übern Haufen, darnieder stossen, sehr verwunden.
regarder quelqu'un de côté, einen nur von der Seite ansehen.
n'être ni d'un côté ni de l'autre, keinem Theil Beyfall geben, neutral seyn.
marcher de côté, schief, überzwerch gehen.
je panche de son côté, ich trete auf seine Seite, halte es fast mit ihm.
mettre une *épée* à son côté, einen Degen, eine Fuchtel an die Seite hängen, stecken, anlegen.
il est assis à mon côté, er sitzt neben mir, mir an der Seiten.
il est toûjours à mon côté, er ist allezeit, beständig um mich.
il loge *à côté* de nous, er wohnt neben unserm Hause.
ne savoir de quel côté se tourner, in tausend Aengsten seyn, nicht wissen, was man anfangen, wo man sich lassen soll.
CÔTER, *v. a.* anführen, anziehen, bemerken.
côter un chapitre, ein Capitel anführen, allegiren.
CÔTERIE, *f.* unterschiedliche Leute so zusammen Gesellschafft machen; Zusammenkunft guter Freunde.
ils sont de la même côterie, sie stecken immer beysammen; kommen immer zusammen.
COTTE de femme, *f.* ein Weiberrock.
donner la cotte verte à une fille, mit einem Mädgen allerhand Kurzweil im Grünen treiben; eine im grünen lieb haben, beschlafen; sich im grünen mit ihr erlustiren, ergötzen. Diese Redensart ist vom Boden hergenommen, weil der grün ist, darauf sie liegt.
païer la *cote-part*, Kopfgeld geben.
faire une cotte mal taillée, einen Vertrag mit Schaden machen.
une cotte mal taillée, ein Vertrag zwischen zwey Personen, von denen einer dem andern vorher nicht hat können Rechnung thun, und dieser sich erkläret, jenem überhaupt zu geben, was er ihm schuldig ist.
COTIGNAC, *m.* eingemachter Quittensaft, Quittenbrod.
du cotignac de Bacchus, Käse, im figürlichen Verstande.
COTILLON, *m.* der innerste Unterrock der Weiber.
aimer le cotillon, dem Frauenzimmer, den Huren nachlaufen.
danser le cotillon, mit einer Frau heimlichen Umgang haben.
COTISER, *v. a.* schätzen.
cotiser une personne, schätzen, was einer geben soll.
cotiser une province, un païs) eine Landschafft schätzen; einem Lande Schatzung auflegen.
se cotiser, *v. r.* sein Antheil zu einer Schatzung beytragen, geben.
COTON, *m.* Baumwolle; it. die Milch- oder Bauchhaare; die Wolle auf gekrauften Tuche.
avoir du coton dans les oreilles, nicht hören wollen.
cela jettera un beau coton, das wird ihnen nicht wohl, übel bekommen; es wird nicht gut ablaufen.
cet homme jette un vilain coton, seine Ehre hat einen gewaltigen Stos bekommen.
se COTONNER, *v. r.* rauh werden.
drap qui se cotonne, Tuch, so im Tragen rauch wird.
cracher le coton, einen weisen Speichel auswerfen, als wie wenn man lange geredt hat: grossen Durst haben. s. *Blanc*.
jetter un vilain coton, garstig zu sehen seyn, einen üblen Schein haben, mißfallen, nicht wohl stehen.
COTRET, *m.* Büschelreissig; Holz in Wellen gebunden.
être sec comme un cotret, sehr mager, vom Fleische gekommen seyn.
donner de l'huile de cotret à quelqu'un, einem eine Prügelsuppe geben, wacker abschmieren, abprügeln.

COTURNE, *m.* eine Art römischer Stiefeln.
chausser le coturne, sich prächtiger Worte, hochtrabender Reden befleisigen.
mettre bas le coturne, die hohe Schreibart, prächtigen Worte fahren lassen; beyseite setzen.
COÛ, *m.* der Hals.
plier le coû sous quelque chose, sich einem Ding unterwerfen.
avoir un coû de gruë, einen dünnen, langen Hals haben.
il a le coû rompu, es ist aus mit ihm; er ist sehr übel dran. s. *Affaire*.
ils ont bien hausse le coû, sie haben wacker getrunken, gesoffen. s. *Hausser*.
se jetter oder se pendre au coû de quelqu'un, einen um den Hals fallen.
sauter au coû de quelqu'un, einen umhalsen, umarmen, umfassen, um den Hals fallen.
il s'est cassé le coû, er hat sich selbst ins Unglück gestürzt, den Hals gebrochen.
casser)
rompre) le coû à quelqu'un, einem zu seinem Unglück beförderlich seyn, vollends herunter, von der Hitsche helfen, den Hals brechen.
tendre le coû au *bourreau*, dem Henker, Scharfrichter den Hals darstrecken, sich den Kopf abschlagen lassen.
COUARD, e, *adj.* verzagt, feig, zaghaftig, blöde.
il vaut mieux être un peu coüard, & vivre davantage, es ist besser etwas verzagt und länger gelebt.
L'homme couard ne vaut rien en bataille,
Il fuit avant qu'aucun coup on lui baille, ein verzagtes Mann ist nichts nütze in der Schlacht, er lauft davon ehe man ihm einen Streich giebt.
Qui est couard & paresseux,
Mourra chétif & malheûreux.
Wer verzagt und faul ist, wird elend und unglückselig sterben.
COUCHE, *f.* eine kleine Bettstatt; it. die Niederkunft der Weiber, die Windeln, ein Gartenbeet; it. der erste Anstrich oder Grundriß eines Mahlers; it. der Satz eines Spielers auf ein Kartenblatt.
En une bien étroite couche
Sage est qui au milieu se couche, in einem gar engen Bett ist der weise, der sich in die Mitte legt.
souiller la couche de quelqu'un, eines sein Weib verführen.
être en couches, in Wochen, im Kindbette liegen, darnieder kommen seyn.
relever de couches, nicht mehr in Wochen liegen, aus den Wochen gehen.
elle est relevée de ses couches, sie liegt nicht mehr in Wochen.
elle n'est pas encore relevée de ses couches, sie liegt noch im Kindbett, in Wochen; ist noch nicht zur Kirchen gegangen, hat ihren Kirchgang noch nicht gehalten.
faire une fausse couche, eine unzeitige Geburt zur Welt bringen; unrichtige Geburt halten, zu unrechter Zeit und Stunden gebähren, mißgebähren, die Leibesfrucht nicht austragen.
elle a fait une fausse couche, es ist ihr unrichtig gegangen, das Kind ist ihr vor der Zeit abgangen.
faire ses couches, ins Kindbett kommen.
elle a fait ses couches, sie hat gekindbettet.
elle a eû de mauvaises couches, sie ist unglücklich genesen, niedergekommen.
ses couches ont été heûreuses, sie ist glücklich niedergekommen.
sa femme est en couche, seine Frau liegt in Wochen, ist in Winkel gekrochen.
COUCHÉE, *f.* das Nachtlager.
païer la couchée, Schlafgeld geben.
COUCHER, *v. a.* niederlegen, aufs Spiel setzen.
comme on fait son lit, on se couche, wie es einer macht, so gehts ihm; wie man sich bettet, so schläft man.
coucher un malade, einen Kranken zu Bette bringen.
qui va se coucher sans souper, toute la nuit ne fait que se remuer, mit leerem Magen schläft sichs übel, läßt sichs übel schlafen gehen. Der Italiäner spricht: Chi và a letto senza cena, tutta la notte si diména.
coucher aux piés de quelqu'un, einen zum Füssen liegen.
la poule couche sur ses oeufs, die Henne sitzt über ihren Eyern, brütet ihre Eyer.
si vous n'en voulés pas, couchés-vous auprés, wollt ihr nicht, so lasts bleiben.
avoir de celui qui se couche du plat, Geld haben, weil das Geld plat auf dem Tische liegt.
Coucher de nuit, du matin soir,
Droit à midy, marcher au soir, des Nachts liegen, des Morgens sitzen, zu Mittag stehen, und des Abends gehen.
prier Dieu à son coucher, beten, wenn man zu Bette geht.
coucher quelqu'un par terre, einen zu Boden werfen.
on est plus couché que *debout*, man ist viel länger tod als lebendig; die meiste Lebenszeit wird verschlafen.
se coucher à *bouchon* sich aufs Angesicht legen.
coucher en joue une personne, auf eine Person lauschen, laustern, lauren.
coucher une couleur, eine Farbe anstreichen.
coucher à l'enseigne de la lune, unter dem heitern Himmel schlafen; auf dem freyen Felde liegen. s. *étoile*.

coucher quelque choſe par teſtament, etwas in ſeinem Teſtament verſehen.
ſe coucher ſur l'herbe, ſich auf das Gras legen.
la porte a couché ouverte, die Thür hat die ganze Nacht offengeſtanden.
la pluïe a couché les grains, der Regen hat die Saat niedergeſchlagen.
il couche bien, er ſchreibet wohl.
coucher de ſon reſte, alles wagen, auſſetzen, ſeinen Reſt ſetzen.
coucher dehors, auſer ſeinem Hauſe ſchlafen.
coucher quelque choſe par écrit, etwas ſchriftlich auſſetzen.
coucher quelqu'un ſur l'état, einem ein jährliches Einkommen, Koſtgeld, Penſion, Sold geben, verſchaffen; ihn in das Verzeichniß der königlichen Bedienten ſetzen.
coucher quelque choſe ſur le livre, etwas einzeichnen, einſchreiben.
coucher en joüe un fuſil, eine Flinte anlegen.
coucher quelque choſe en recette, etwas in die Einnahme bringen.
coucher gros, viel auſſetzen, gewinnen) verſprechen, ſich gros machen, ſtellen. ſ. *Gagner.*
coucher au feu, braten.
coucher au grand lit, beym Herrn oder bey der Frau ſchlafen.
elle couche au grand lit, ſie iſt verheyrathet.

COUCHETTE, *f.* ein Faulbett, Bettlein.

c'eſt ſon Mignon de couchette, er iſt mit ihr wohl dran, genieſet ihrer Liebe.

COUCHEUR, *m.* ein Beyſchläfer.

c'eſt un mauvais coucheur, es ſchläft, liegt ſich nicht gut bey ihm; er iſt ſehr unruhig im Schlafe, wälzt ſich bald hie bald dahin.

COUCI-COUCI, ſo ſo, ſohin.

il vous aime couci-couci, er liebt euch ſohin, ſo ſo.

COUCOU, *m.* der Kukuck, Guckguck.

faire coucou, ein Kinderwort, wenn man ihnen einen Augenblick das Angeſicht bedeckt.

COUDE, *m.* der Elenbogen.

plier le coude, trinken.
hauſſer) le coude, ſtark trinken.
lever)
mettre les coudes ſur la table, eine Mahlzeit halten, da man ſehr frey ſeyn, und nach ſeiner Bequemlich- oder Gemächlichkeit eſſen darf. ſ. *Table.*
les femmes decouvrent aujourd'huy leurs *bras* juſqu'au deſſus du coude, die Weibsperſonen tragen itziger Zeit ihre Armen blos, bis über die Elenbogen.

COUDE'E, *f.* eine halbe Elle; ein Maas von anderthalben Schuhen.

avoir ſes coudées franches, ſeine Freyheit haben; alles nach ſeinem Belieben thun; ſeine Arme am Tiſche frey haben, nicht eng, nach ſeiner Gemächlichkeit ſitzen; alles frey thun, nach ſeinem Belieben leben dürfen.

COUDIGNAC *de four*, Brod.

COUDRE, *v. a.* zuſammennehen, zuſammenheften.

je ne ſçai quelle piece y coudre, ich weiß nicht wie ich mir hierinnen helfen, wie ich mich hierbey verhalten ſoll.
on ne ſait quelle piece y coudre, man weiß nicht, wie der Sache zu helfen.
il faut coudre la peau du rénard avec celle du lion, man muß Liſt und Gewalt gebrauchen. ſ. *Peau.*
des fineſſes couſuës de fil blanc, grobe Händel, die man leicht merken kann.
avoir le viſage couſû, oder les joues couſuës, mager im Geſicht ſeyn.

COUILLAUT, *m.* ein Aufwärter der Thumherren zu Angers; it. ein guter Nullbruder.

c'eſt un bon couillaut, er iſt wacker beſchlagen, übermäſig mit dem was ihn zum Mann macht, verſehen.

COULEMENT, *m.* das Flieſen oder Verblühen der Bäume, Weinreben.

faire un coulement, an der Klinge hinſtreichen, und zugleich zuſtoſſen; bey der Fechtkunſt.

COULER, *v. a. & neutr.* rinnen, flieſſen, durchſeihen, rutſchen, ſchlupfen, weichen, wann nicht recht ſteht. ſ. *Eſprit.*
laiſſer couler des larmes, weinen, Thränen vergieſſen.
couler en plomb, Steine mit Bley befeſtigen, eiſerne Klammern mit Bley einkitten.
couler doucement, ein geruhig und mäſiges Leben führen, kein groſes Weſen machen; dem Stärkern nachgeben, weichen.
couler à fond zu Grunde ſinken oder gehen machen, als ein Schiff.
les jours coulent, die Tage verſtreichen.
faire couler le temps, die Zeit hinbringen.
cela coule de ſource, das iſt ungezwungen geſchrieben, flieſt leicht.
il fait du bien à tout le monde, *cela coule de ſource.*
la vigne coule, die Weinbeeren fallen ab.
ce vaiſſeau coule, das Schiff iſt leck, rinnt.
couler le temps, leben wie man will.
diſcours coulant, eine wohlflieſende Rede.
ſe couler en quelque lieu, ſich an einem Ort einſchleichen. ſ. *Eſprit.*
couler ſa main dans la poche d'un autre, ſeine Hand in eines andern Taſche, Schubſack ſtecken.

couler un navire à fond, ein Schiff zu Grund schiessen.

COULEUR, *f.* die Farbe, der Schein, Vorwand, die Ursach, Zierligkeit. s. *Aveugle.*

prendre couleur, eine Farbe annehmen, gefärbet werden.

pecher en couleur, seine rechte Farbe nicht haben.

asseoir une couleur sur un tableau, einem Gemählde die Farbe geben.

peindre quelqu'un de toutes ses couleurs, einem mit lebendigen Farben abmahlen.

il a porté les *couleurs*, er ist ein Lackey gewesen, hat die Liebevey getragen.

changer de couleur, in dem Angesicht bald bleich, bald roth werden, die Farbe verändern.

les couleurs vives éclatent bien plus auprès des *ombrages*, die lebendigen Farben scheinen viel heller neben den Schattirungen.

sous une belle *couleur*, unter einem trefflichen Schein.

cête couleur se *décharge*, diese Farbe schiest ab.

être deçû *sous couleur* de verité, unter dem Schein der der Wahrheit betrogen werden.

c'étoit *la plus honnête couleur* qu'il pouvoit prendre, dieses war die scheinbareste Ursach, so er vorbringen konnte.

Couleurs de Rhetorique, ausgezierte Redensarten geschmückte Worte.

donner couleur à un mensonge, einer Lügen ein Färblein anstreichen, eine Gestalt geben.

tromper quelqu'un *sous couleur* d'amitié, einen unter dem Schein der Freundschafft betriegen.

COULEUVRINE, *f.* eine Feldschlange, ein Stück, Geschütz.

ces terres sont sous la couleuvrine de la ville, oder de la place, das Feld kann aus der Stadt beschossen werden, liegt unter den Stücken.

avoir un puissant voisin, oder être sous sa couleuvrine, einen mächtigen Nachbar haben.

se mettre sous la couleuvrine de quelqu'un, unter einem stehen; einen zum Obern erkennen.

COUP, *m.* ein Streich, Schlag, Stos, Hieb, Stich, Schuß, Wurf, Schnitt, eine Wunde. s. *Cloche.*

rompre)
detourner) le coup, eine nachtheilige Sache verhindern, einen Streich ausnehmen, abhalten.

il a un coup de hache, er hat einen Schuß, einen Sparren zu viel, ist nicht wohl bey Verstande, Troste.

être secret comme un coup de tonnerre, nichts verschweigen können. s. *Canon.*

donner un coup d'estramaçon, einen Hieb von oben herunter geben, eine Schramme mit einem Haudegen versetzen.

donner à quelqu'un cent coups de pié au cû, einen tapffer stossen und schlagen, hundert Stöse vor den Steis geben.

prendre coup, einen Stos thun, wird bey der Falknerey vom Falken gesagt.

donner à quelqu'un un coup de la mort, einem einen tödlichen Stich beybringen, versetzen, geben.

il a manqué son coup, er hat nicht ins Ziel getroffen, geschossen, den Vogel verfehlt.

faire d'une pierre deux coup, mit einem Streich zweyfachen Nuzen schaffen, zwey Dinge zugleich mit einem verrichten. Der Italiäner sagt: Batter duoi chiodi ad una cada, mit einem Stein zwey Würfe thun.

Le coup de la mort est inévitable, dem Tode kann niemand entlaufen, entgehen.

cette place a é é emportée à coups de main, diese Stadt, dieser Ort, ist mit dem Degen in der Faust, ohne Stück und Geschos eingenommen worden.

se rendre maitre d'une place *sans coup ferir*, einen Ort ohne Swerdschlag erobern, wegnehmen.

tenir coup, sich widersetzen.

decharger un coup de poing, einen Streich geben.

une *decharge* de coup de *bâton*, eine Prügelsuppe von Abprügeln; it. eine Qvittung oder Freysprechung von etwas; it. das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum Besten gegeben wird.

voilà celui qui a fait le coup, hier ist dieser der es gethan hat.

c'est un grand *coup* pour lui, es ist ein groses Glück vor ihm.

faire un coup de sa *tête*, oder *de sa main*, etwas von sich selbsten unternehmen, vor sich thun, verrichten, und niemand darum fragen oder zu Rathe ziehen; einen kühnen und gefährlichen Streich wagen.

cela porte coup, das hat was zu sagen, will was bedeuten.

ses plus grands coups sont ruës, seine meisten Thaten hat er gethan; es geht so heftig nicht mit ihm mehr her.

tirer un coup d'estocade, stossen, betteln.

c'est un *coup de jarnac*, das hebt die Sache auf einmal, ist ein fataler Streich.

c'est un *coup de partie* pour lui, das ist ein Hauptstreich vor ihm; gewinnt ihm den Handel.

faire un coup de sa main, einen Streich mit seiner Hand thun: stehlen

tenir coup à la besogne, fleisig arbeiten, stets über der Arbeit seyn.

donner un coup mortel à quelqu'un, einen auf den Tod verwunden, eine tödliche Wunde versetzen.

rabattre un coup, einen Streich auffangen, parriren.

gauchir) le coup, dem Streich ausweichen, ent-
détourner) gehen.
c'eſt un coup d'état pour eux, das iſt ein Glück vor ſie.
faire un mauvais coup, einen ſchlimmen Streich, eine böſe That, etwas Strafbares begehen.
le coup vaut la *bâle*, es iſt der Mühe werth, verlohnt ſich der Mühe.
donner un coup ſur l'épaule à quelqu'un, einem gute Worte geben, ſchmeicheln, flattiren, auf die Achſeln klopfen.
donner un coup de *fourche* à quelqu'un, einen zum Hahnrey machen, Hörner aufſetzen.
un coup de langue eſt plus dangereux qu'un coup de lance, ein Stich mit der Zungen iſt viel gefährlicher, ſchmerzt mehr, als ein Stich mit der Lanzen.
faire un *coup de maitre*, einen Meiſterſtreich machen.
donner un coup fourré à quelqu'un, einem einen heimlichen Stich beybringen, geben; Stoß auf Stoß verſetzen.
donner un coup de ſifflet à quelqu'un, einem pfeifen daß er herkommen ſoll.
dependre d'un coup de marteau, an die Stunde gebunden ſeyn. ſ. *Marteau*.
dépêcher coup ſur coup vers quelqu'un, Boten über Boten an einem abſchicken, abſenden, ergehen laſſen.
porter coup, daran viel gelegen iſt, von groſer Wichtigkeit ſeyn.
porter un coup d'epée, d'eſtocade à quelqu'un, einem einen Stoß geben, anbringen.
decbirer quelqu'un à coups de langue, einen zur Bank hauen, über oder durch die Hechel ziehen.
donner un coup de *dent* à quelqu'un, einen mit Worten, Reden anſtechen, anzapfen, empfindliche Reden geben, mit Stichelworten angreifen.
il a été moulu à coups de piés & de poings, man hat mit Händen und Füſen auf ihm zugeſchlagen.
tout coup vaille, es laufe ab, wie es wolle. ſ. *Valoir*.
rabattre les coups, die Gemüther beſänftigen, gelinder geben als harte Worte; eine Sache oder Händel ſchlichten.
la plus petite tolérance porte coup, das allergeringſte Dulden zieht groſe Folgerungen nach ſich.
rouer quelqu'un des coups, einen Arm und Bein entzwey ſchlagen. ſ. *Bras*.
donner un coup d'éperon jusqu' à un certain lieu, ſehr geſchwind wohin kommen, mit einem Sprung da ſeyn.
ſe trouver toûjours aux bons coups, ſich allezeit bey guten Gelegenheiten befinden.
donner un coup de peigne à un ouvrage, ein Werk noch beſſer ausarbeiten. ſ. *Discours*.
donner un coup de peigne à quelqu'un, einen durchziehen, zur Bank hauen, über die Hechel ziehen, eins anhängen. ſ. *Tour*.
tenir coup à quelque choſe, ſich um eine Sache ſehr bearbeiten.
manquer ſon *coup*, ſeinen Zweck nicht erreichen.
il veut toûjours être le *dernier* à donner quelque coup, er will immer das letzte Wort haben. ſ. *Dernier*.
deſſerrer un coup de poing, einen Schlag mit der Fauſt geben.
detourner le coup, den Stoß auffangen.
percer quelqu'un de mille *coups*, einen mit vielen Stichen durchlöchern.
donner à quelqu'un des coups fourrés, einen betrieglich angreifen, heimliche Stiche geben.
il fait en deux coups ſix trous, er iſt gar hurtig in ſeinen Sachen.
donner des coups de plat d'épée à quelqu'un, einen ſuchteln, mit der Fläche des Degens abſchmieren.
être ſage après le coup, nach geſchehener That klug werden.
donner un coup de pié, oder d'éperon juſqu'en quelque endroit, bis an einen Ort gehen, und davon ſchleunig wieder zurückkommen.

COÛPABLE, *adj. c.* ſchuldig.

l'innocent pâtit ſouvent pour le coûpable, le bon pour le mauvais, es muß oft der Unſchuldige vor dem Schuldigen, der Fromme vor dem Böſen herhalten, leiden, die Strafe ausſtehen, Haare laſſen. ſ. *Innocent*.
mettre quelqu'un au nombre des coûpables, einen unter die Uebelthäter rechnen.
ſe ſentir coûpable, ſich ſchuldig wiſſen.
ſe rendre coûpable d'un crime, ſich eines Laſters theilhaftig machen.

COUPAUDER quelqu'un, einem Hörner, Hahnreyfedern aufſetzen, aufſtecken.

COUPE, *f.* eine Schale, ein Becher, Schnitt, it. der Kelch im heiligen Abendmahl.
tomber ſous la coupe de quelqu'un, einem in die Hände gerathen, unter ſeine Klauen kommen.
être ſous la coupe de quelqu'un, unter einem ſtehen, eines Gewalt ſeyn.

COUPE-CÛ, *m.* im Kartenſpiel, wenn man ſeine Karte zuerſt weglegt.

jouer un à) coupe-cû, nur eine Partie ſpielen, und hernach aufhören, ohne weiteres Spielen mit dem, ſo an uns verlohren, verſpielet: auf ein Spiel alles ausmachen; nicht weiter ſpielen, wenn man gewonnen.

COUPE-GORGE, *m.* eine Mördergrube; ein Wirthshaus, da der Wirt die Gäſte ſehr ſchindet, und ihnen die Zeche doppelt anſchreibet; it. ein Spielhaus da man betriegt.

il a fait trente fois coupe-gorge aujourd'huy, er hat heute dreyßigmal Face gemacht.

COUPE-JARRET, *m.* ein Räuber, Mörder, der ſich erkaufen läßt, einen umzubringen: it. ein Balger, der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen.

COUPELLE, *f.* eine Schmelz- oder Probirkapelle, der Probirtiegel.

mettre quelqu'un à la coupelle, einen ſcharf prüfen, examiniren.

endurer la coupelle, die Probe ausſtehen.

COUPER, *v. a.* ſchneiden, zerſchneiden, durchſchneiden, abſtreichen im Meſſen, was zu viel, wegnehmen.

couper la parole à quelqu'un, einem in die Rede fallen.

couper la trame de la vie de quelqu'un, einen umbringen.

couper court, kurz abſchneiden, abbinden, wenig Worte machen, in einer Rede abbrechen.

couper la racine à quelque mal, ein Uebel aus dem Grunde heilen.

couper l'herbe ſous les piés à quelqu'un, einen abſtechen, aus dem Sattel heben, zuvor kommen, das Gras unter den Füſen wegſchneiden, verhindern ſein Vornehmen ins Werk zu ſetzen, zu richten, ihme vorkommen.

il ſe coupe, oder s'entrecoupe, er widerſpricht ſich.

couper la gorge à quelqu'un, einen umbringen, ins Verderben ſtürzen, Schaden zufügen, um Haab und Gut bringen, alles nehmen.

ſe couper la gorge, ſich ſelbſt die Kähle abſchneiden, ſelbſt Hand an ſich legen, einander umbringen, und wird von Duellanten geſagt.

couper la robe au cû, den Rock vom Leibe, Steiſe ſchneiden.

couper à *droit* fil, dem Faden nach ganz gerade ſchneiden.

on lui a coupé la robe au cû, man hat ſie beſchimpft, verunehret.

couper les *devans* à quelqu'un, einen zuvorkommen.

couper la gorge à ſes enfans, ſeine eigene Kinder ſelbſt verderben.

il coupe & tranche par-où bon lui ſemble, er thut was er will, ihm gefällt; hauet und ſchneidet wo es ihm gelüſtet, beliebet.

couper la racine à quelqu'un, einem heiſſen Stillſchweigen; das Maul verbieten.

couper une *montagne*, einen Berg durchſtechen, durchgraben.

le vent coupe, der Wind ſchneidet, geht ſehr ſcharf, ſehr kalt.

cête mere *coupe* la gorge à ſes enfans, dieſe Mutter verdirbt ihre eigene Kinder.

ſe couper de ſon propre coûteau, ſich mit ſeinen Reden vergehen, verhauen, eigenen Worten ſchlagen; ſich ſelbſt widerſprechen.

couper le vin, das Glas nur halb austrinken.

couper les ongles de près à quelqu'un, einem die Flügel, Finger ſehr beſchneiden, ſehr eng eintreiben, einhalten.

avoir un *nés* qui coupe, einen ſcharfen Verſtand haben.

Vous avés peur de me couper, vous me donnés du plat, ihr wollt einen rothen Rock verdienen.

ſe couper la gorge l'un à l'autre, ſich zugleich umbringen.

couper la jupe,

couper les chemins aux ennemis, den Feinden den Paß abſchneiden, verhauen.

couper le nés & les oreilles à quelqu'un, einem Naſe und Ohren abſchneiden.

couper les vivres, die Lebensmittel benehmen, den Proviant beſchneiden.

couper cû à quelqu'un, das Spiel aufheben, wann der Gegner viel verlohren; ſeinen Spielgeſellen im Verluſt ſitzen laſſen.

COUR, *f.* der Hof an einem Hauſe, it. die Höflinge, Aufwärter eines groſen Herrn.

tenir ſa cour en un lieu, ſeine Reſidenz, ſeinen Hof an einem Orte haben.

la cour *dérouille* les gens, der Hof macht kluge und höfliche Leute.

faire figure à la cour, bey Hofe in groſem Anſehen ſeyn.

Quand la cour ſe leve matin elle *dort* l'après-dinée.

entrer dans la cour, erſt am Hof gekommen ſeyn.

la cour a ſes hauts & bas, bey Hofe iſt es wie man eine Hand umkehrt, gehts wunderlich zu.

mettre quelqu'un hors de cour & de procès, einen von den Gerichts- und Rechtsſachen freymachen.

La Cour eſt le fauxbourg de l'enfer, oder d'enfer, das Hofleben iſt der Höllen Vorſtadt; lange bey Hofe, lange in der Hölle.

A' la cour du Roi chacun eſt pour ſoi, an des Königs Hofe iſt ein jeder für ſich.

En la cour il faut plus penſer que dire, bey Hofe muß man mehr gedenken als ſagen.

mettre hors de cour, eine Parthey, die kein Recht zum Proceß hat, vor Gericht abweiſen.

c'eſt la cour du Roi *Pete* où tout le monde eſt maitre, ein Ort, wo alles unordentlich zugeht, jedermann Herr ſpielt, da man nicht weiß, wer Koch oder Kellner iſt. Dieſes Sprichwort wird von einem Haufen verſammleter Bettler geſagt, welche

welche einander alle gleich ſind. Der Hof des Königs Peto wird er deswegen geheiſſen, weil alle von der Betteley leben, und das lateiniſche Wort Peto anders nichts, als Bitten oder Betteln bedeutet.

ſavoir bien faire ſa cour, ſich bey dem Fürſten in Gnaden zu bringen wiſſen.

faire mal ſa cour à quelqu'un, mit einem unhöflich umgehen; einem etwas ſagen, das er nicht gern hört.

faire la cour à quelqu'un, einem ſeine Aufwartung machen; gefliſſentlich aufwarten, um ſeine Gunſt zu erlangen.

ſa femme va à la cour des aides, ſeine Frau ſetzt ihm Hörner auf, macht ihn zum Hahnrey, curtiſirt. ſ. *Aller*.

EAU benite de cour, ſind die falſchen Verſprechungen und betrügeriſche Höflichkeiten der Hofleute; groſe Pralereyen, höfliche Aufſchnitte, glatte Worte und Complimenten.

être bien à la cour, oder être à la cour ſur un bon pié, in guten Gunſten bey Hofe ſtehen, wohl bey Hofe angeſehen ſeyn.

la *cour* eſt un brillant eſclavage, das Hofleben iſt eine prächtige Dienſtbarkeit.

faire la cour à une Dame, einer Frauen oder Jungfrauen aufwarten.

ſuivre la *cour*, in des Königs oder Fürſten Gefolge, am Hofe ſeyn.

avoir *bouche* à cour chés un Prince, ſeinen freyen Tiſch bey einem Fürſten haben. ſ. *Bouche*.

COURAGE, *m.* Muth, Herzhaftigkeit, Herz, Begierde. ſ. *Abattre*.

Courage de brebis, bientôt venu, bientôt failli, ein Muth wie ein Schaf, kommt bald an, und geht bald wieder überhin, ab.

perdre courage, das Herz fallen, ſinken laſſen. ſ *Coeur*.

il n'y a plus que courage, nur getroſt, friſch dran, es iſt bald zum Ende.

relever oder ralumer le courage à quelqu'un, einem wieder ein Herz machen, aufmuntern. ſ. *Coeur*.

manquer de *courage*, kein Herz haben, eine feige Memme ſeyn.

croire ſon courage, ſich auf ſeine Herzhaftigkeit verlaſſen; ſeinen Begierden folgen.

il a bon courage mais les forces lui manquent, er hat Herzens gnug, aber die Kräfte mangeln, fehlen ihm.

cela lui a bien hauſſé le courage, das hat ihm den Muth vermehret, ein Herz gegeben. Siehe *Hauſſer*.

donner *courage*, einem einen Muth machen.

vaincre ſon courage, ſeine Herzhaftigkeit bezwingen.

il a le courage de voir mandier ſa mere, er hat wohl das Herz, daß er ſeine Mutter darf ſehen betteln gehen.

ſon courage le pouſſe au hazard, ſeine Herzhaftigkeit treibt ihn an alles zu wagen.

COURAGEUX, *euſe*, *adj.* muthig, herzhaft, getroſt.

A courageux & magnanime,
Fortune approche & s'avoiſine.

Dem Herzhaften und Muthigen naht ſich das Glück bey.

Il faut être courageux en adverſité, man muß in Widerwärtigkeit muthig ſeyn, den Muth nicht ſinken das Herz nicht fallen laſſen.

COURANT, *m.* der Strohm eines Fluſſes.

ſe laiſſer aller *au courant de l'eau*, ſich den vollen Strohm vertrauen.

être porté dans le courant de l'eau, in Strohm kommen.

faire toutes choſes en courant, alles über Hals und Kopf, in Eil, geſchwind verrichten.

naviger contre le courant d'une riviere, wider den Strohm ſchiffen.

COURANTE, *f.* der Bauchfluß, Durchlauf, ic. eine Art eines Tanzes.

avoir la courante, den Durchlauf, die ſchnelle Katharine haben.

ma *franchiſe* a dansé la courante, ich habe meine Freyheit verloren.

COURBETTE, *f.* der Sprung eines Pferds auf der Reitſchule, da es nämlich die vordern Füſe ein wenig über ſich hebt, und mit den hintern gleich nachſetzt.

n'oublier pas les courbettes pour obtenir quelque grace, ſich ſchmiegen und biegen, um eine Gnade zu erlangen; einen Katzenbuckel machen.

un homme d'honneur ne ſait point faire des courbettes, ein Mann der in Ehren ſteht, kann nicht zu Fuſe fallen.

COUREMMENT, *adv.* hurtig, ohne Anſtos.

lire tout couremment, ganz geläufig leſen.

COUREUR, *m.* ein Läufer.

c'eſt un petit coureur, es iſt ein muthwilliger Schelm, Vogel.

COUREUSE, *f.* ein unzüchtig Weibsbild das den Männern nachläuft; eine Hure, Schanddirne, Landläuferinn, Landhure, ein Schleppſack.

elle fait le métier de coureuſe, ſie gibt eine Hure ab, läuft dem Mannsvolk nach, iſt eine Landhure.

COURIER, *m.* ein Poſtläufer.

depêcher un courrier, einen Poſtläufer abfertigen.

COURIR, *v. a.* & *n.* laufen, rennen.

courir les ruës, auf allen Gaſſen herumlaufen, nicht

bey

bey Sinnen, ein Narr im höchſten Grade ſeyn; it. eine Hure abgeben.
il ne faut pas courir après ſon éteuf, das Gewiſſe muß man nicht aus den Händen laſſen, ſich mit was Ungewiſſen bezahlt zu machen.
donner à courre à quelqu'un, einen zu thun geben, zu ſchaffen machen.
il court comme si l'avoit le feu au cû, er läuft als wenn ihm der Arſch brennte.
courir un homme comme un loup gris, einen heftig verfolgen.
qui court deux liévres, n'en prend point, wer zwey Haſen auf einmal jagen will, bekommt gar keinen; wer allzu geitzig iſt, kriegt gar nichts. Der Engelländer ſagt: All covet all loſe, wer alles erſchnappen will, verliert alles; Und der Italiäner: Chi troppo abbracciar vuole, poco ſtringe, wer viel Haſen nachjagt, bekommt endlich keinen.
courir de grands dangers, in groſer Gefahr ſchweben.
il n'y va pas, il y court, er geht ſo freudig dahin, wie die Braut zum Tanze. ſ. *Nôces.*
courir après ſon ombre, eine vergebliche Arbeit thun, dem Schatten nachlaufen.
il court bien des maladies, es gehen viel Krankheiten herum.
faire courir un livre, ein Buch ausgehen laſſen.
courir les tables, ſchmarotzen
courir les remparts, eine öffentliche Soldatenhure ſeyn.
il a bien couru, er iſt wohl gereiſet.
faire courir une ſanté, eine Geſundheit herumgehen laſſen.
courir à toutes jambes, laufen, ſo ſchnell, geſchwind, ſtark, als man kann.
Si tu cours comme tu bois, allons courir le lievre, wann du ſo laufſt als du trinkſt, ſo wollen wir den Haſen hetzen.
c'eſt à lui à courir, nun mag er ja laufen, ſo weit ihm ſeine Füſe tragen.
courir la mer, oder les mers, Seeräuberey treiben; auf dem Meer wie die Seeräuber herumfahren.
On y court comme au feu, man läuft aller Orten her, haufenweiſe hinzu, gleich als ob es brennte, Feuer wäre.
courir après les honneurs, heftig nach Ehre ſtreben.
courir en lice, in den Schranken rennen. ſ. *Carriere.*
courre ſus à quelqu'un, einen überfallen, angreifen, anfallen, überlaufen.
courir un livre, einen Buch obenhin durchſehen, durchlaufen, durchleſen.
courir le païs, reiſen. ſ. *Monde.*
ce n'eſt pas le tout que de courir, il faut partir de bonne heure, es iſt nicht genung etwas geſchwind machen, ſondern man muß es vorhero fein überlegen, wie man es machen will.
courir le bon bord, Seeräuberey treiben.
ils courent même fortune, ſie ſind in gleicher Gefahr.
faire courir une lettre, einen Brief ihrer viel ſehen laſſen.
courir fortune d'être tué, ſich in Lebensgefahr begeben.
courir les ruëlles, von einem Frauenzimmer zum andern laufen.
courir ſur les briſées, einen abſtechen, aus dem Sattel heben wollen; eben die Abſicht als ein andrer haben. ſ. *Briſées.*
courir à ſa perte, oder à ſa ruine, nach ſeinem Unglück, Untergang, Verderben rennen.
courir les predicateurs, alle Predigten oder Kirchen auslaufen.
cête *mode* ne court plus, dieſe Kleidertracht gilt nicht mehr, iſt nicht mehr im Gebrauche, üblich, abkommen.
la rente court de tel jour, der Zins geht von dieſem Tage an.
la rente court, der Zins geht, läuft fort.
courir la poule, die Bauren berauben. ſ. *Plumer.*
cela court les ruës, das trägt man ſchon in die Häuſer zu verkaufen, iſt nichts rares mehr.

COURTISAN, *m.* ein Hofmann.

les courtiſans ont des viſages qui ſe *demontent*, die Hofleute können ſich ſtellen, wie man ſie haben will.

COURTISANE, *f.* eine Hofdame, Hofjungfer, it. eine öffentliche Hure, unzüchtiges Weib, die ihr Fleiſch feil trägt.

COURTISER, *v. a.* aufwarten, hofiren, einen ums Maul gehen, dienen, um ſich beliebt zu machen, in Hofnung etwas von ihm zu erlangen.
courtiſer les dames, das Frauenzimmer liebkoſen.
courtiſer les Muſes, das Studiren lieben, inſonderheit die Dichtkunſt.
être courtiſé de quelqu'un, von einem höflich bedient werden, fleiſige Aufwartung von einem haben.

COURONNE, *f.* die Krone.

mettre la couronne ſur la tête à quelqu'un, einen zum König machen.

COURONNER, *v. a.* krönen, ein rühmlich Ende machen.
la fin couronne l'oeuvre, Ende gut, alles gut.

COURROUCER, *v. n.* erzürnen.
ſe courroucer *v. r.* contre quelqu'un, ſich über einen erzürnen, erboſen.
la mer eſt courroucée, das Meer wütet.

COURROUX, *m.* der Zorn.

Courroux eſt vain ſans forte main, Zorn iſt umſonſt ohne ſtarke Hand.
Courroux de freres, courroux de diable ou d'enfer, Bruderzorn iſt ein teufeliſcher oder hölliſcher Zorn.
décharger ſon courroux contre quelqu'un, ſeinen Grimm über einen ausſchütten, auslaſſen.
apaiſer le courroux de quelqu'un, eines Zorn, Grimm, ſtillen.
COURROYE, *f.* ein lederner Riemen oder Neſtel zum binden.
faire du cuir bien) d'autrui large courroye, ſich auf eines andern Beutel, Unkoſten, luſtig machen; aus eines andern Beutel reichlich Geſchenke geben; von eines andern Gut freygebig ſeyn, übel damit umgehen, hauſen.
étendre la courroye, ſein Recht zu weit erſtrecken, über die vorgeſchriebenen Gränzen ſchreiten. ſ. *Allonger*.
de cuir d'autrui large courroye, aus fremden Leder iſt gut Riemen ſchneiden.
il faut bien qu'il tire la courroye pour aller juſqu'au bout de l'an, er muß es ſehr genau einfädeln, ſehr knapp leben, wenn er mit ſeinem Verdienſt jährlich auskommen will, wenn ſein Einkommen, ſeine Einnahme zureichen ſoll.
faire des *courroyes* du dos de quelqu'un, einen abſcheulich, greulich peitſchen.
on a fait courroyes de ſon dos, man hat ihm den Buckel zerfetzt, den Rücken jämmerlich zerhauen und zerhackt.
COURS, *m.* der Lauf, Gang.
cête monnoye n'a plus de cours, dieſes Geld gilt nicht mehr, iſt ungangbar, verrufen.
cête marchandiſe n'a plus de cours, dieſe Waare geht nicht mehr ab.
ſavoir le cours du marché, ſich in die Zeit und Leute zuſchicken wiſſen; wohl wiſſen was die Waaren auf den Meſſen oder Märkten gelten.
arrêter le cours de ventre, den Bauch ſtopffen.
arrêter le cours de ſes liberalités, ſeine Freygebigkeit beſchränken.
naviger contre le cours de l'eau, wider den Strohm ſchiffen.
détourner le cours d'une riviere, einen Fluß ableiten.
ſuivre le cours de l'eau, dem Strohme nachſchiffen.
avoir cours, gangbar ſeyn.
rompre le cours de quelque choſe, den Lauf einer Sache hemmen, hindern.
COURSE, *f.* das Laufen, Rennen.
devancer quelqu'un à la courſe, einem im Laufen überlegen ſeyn.
être en courſe, auf die Feinde ſtreifen.

COURT, *e, adj.* kurz.
demeurer court, nichts mehr vorzubringen wiſſen, ſtecken bleiben; nicht antworten können. Sihe *Arrêter*.
avoir l'eſprit court, ſchlechten Verſtand beſitzen, haben.
ſon épée eſt trop courte pour y atteindre, er kanns nicht zu wege bringen, iſt der Sache nicht gewachſen. ſ. *Bras*.
avoir l'intelligence courte, ſchlechten Verſtand haben.
ſe trouver court, nicht fortkommen, ſeinen Zweck nicht erlangen können, nicht wiſſen was man ſagen oder thun ſoll.
il m'a pris de court, er hat mir wenig Zeit zur Bezahlung gelaſſen.
prendre quelqu'un de court, einem nicht gar zu viel Zeit laſſen, gar zu kurzen Termin zur Bezahlung ſetzen.
trancher court & net, mit wenig Worten ſagen. ſ. *Couper*.
tirer au court *bâton* avec quelqu'un, hart, heftig mit einem ſtreiten, diſputiren, ſich bis aufs Schlagen mit ihm zanken.
tenir ſon plus court, den kürzeſten Weg gehen.
être court de finance, wenig Geld haben.
il a été pendu haut & court, man hat gleich Standrecht gehalten, und ihm am nächſten Baum gehängt; er iſt geſchwind hinter einander verurtheilt und abgethan worden.
être court de memoire, ein kurzes Gedächtniß haben. ſ. *Memoire*.
tenir quelqu'un de court, einem wenig Freyheit geben, ſcharf halten.
à vaillant homme courte épée, ein kleiner Kerl der beherzt iſt, wehrt ſich ſo gut mit einer kurzen Fuchtel, als mit einem groſen Raufdegen.
tirons à la *courte paille*, wir wollen darum loſen, Hälmlein ziehen, Hälmleins ſpielen, wer das Kürzeſte zieht, hat gewonnen oder verſpielt.
tourner court, den Wagen in einem engen Ort umwenden, umkehren.
il s'en eſt retourné avec ſa courte honte, er iſt zu ſeinem gröſten Schimpf und Spott, mit einer langen Naſe abgezogen.
courte Meſſe, long diner, kurze Predigt, lange Bratwürſte.
il fait courte Meſſe & long diner, er macht kurz Gebet und lange Bratwürſte.
c'eſt le plus court & le meilleur: oder c'eſt vôtre plus court, das iſt das kürzeſte und beſte Mittel aus dem Handel zu kommen.
c'eſt une piece de monnoye courte, die Münze iſt nicht wichtig, hat ihr ordentlich Gewicht nicht.

le plus court ſſic de ſe retirer, das allerkürzeſte war, ſich aus dem Staube zu machen.

les vuës de cet homme ſont courtes, er iſt unvorſichtig.

COURTE-BUCHE, *ſ.* das Hälmlein, damit man loſet.

tirer oder jouer la courte-buche, das Hälmlein ziehen, des Hälmleins ſpielen. ſ. *Courte-paille.*

COURTIBAUT, *m.* ein Meßgewand eines Helfers und Unterhelfers, Prieſterkleid der Diaconorum.

COURTIER, *m.* ein Geldmäckler.

courtier d'amour, ein Kuppler.

courtier de mariage, einer der eine Heyrath geſtiftet.

COURTOIS, *e, adj.* höflich, freundlich.

Courtois de bouche, prompt du chapeau,
Ne coute guere, & eſt fort beau. Oder: Courtois de bouche, main au chapeau, peu coute & bon eſt. Höflich mit dem Mund, hurtig mit dem Hut, koſtet nicht viel und iſt ſehr gut.

COURTOISIE, *ſ.* Höflichkeit.

demeurer en reſte de courtoiſie avec quelqu'un, einem ſeiner Höflichkeit wegen noch verbunden bleiben.

COURVÉE, oder CORVÉE, *ſ.* Frohnarbeit, Arbeit ohne Nutzen, Herrendienſte, die man mit Verdruß thut, Beſchwerde, Beſchwerlichkeit.

il faut qu'il faſſe cére *courvée*, quand il en devroit crever, er muß dieſe Arbeit thun, und wenn er darüber crepiren, verrecken ſollte.

il a fait de grandes courvées, er hat groſe Mühe und Arbeit ausgeſtanden, erduldet.

ce m'eſt une courvée d'écrire une lettre, ich habe groſe Mühe einen Brief zu ſchreiben.

faire une courvée, eine mühſelige Arbeit verrichten.

païer les corvées au ſeigneur, dem Landesherrn Frohndienſte leiſten.

ce m'eſt une courvée que de faire une lettre, es iſt mir eine rechte Pein, wann ich einen Brief machen ſoll.

COUSIN, *m.* ein Vetter.

à l'emprunter couſin germain, mais au rendre fils de putain, zum Leihen liebſter Vetter, aber zum Wiedergeben ein Hurenkind.

Tous Gentilshommes ſont couſins, & tous vilains compéres, alle Edelleute ſind Vettern, und alle garſtige Gevattern.

couſin remué de germain, ein Sohn oder Nachkommen von einem nahen Vetter.

SE COUSINER, *v. r.* ſich Vetter unter einander nennen.

COUSSINET, *m.* ein Küſſlein, Pölſterlein.

jetter ſon couſſinet ſur quelque choſe, ein Auge auf etwas haben, etwas ſuchen zu bekommen: ie. wann man reiſet, legt man ſein Küſſen auf ſeine Stelle, daß niemand anders dieſelbe einnehme auf den Wagen.

COUSU, *part.* geneht. ſ. *Coudre.*

il eſt tout couſu d'écus, er hat viel Geld, iſt reich.

COÛT, *m.* was koſtets? ie. Koſten, Unkoſten.

le coût en fait perdre le goût, die Theurung einer Speiſe macht einem die Luſt darzu vergehen; es begehrts niemand zu kaufen, weils zu theuer iſt.

COUTER, *v. a.* koſten, um einen gewiſſen Preis gekauft ſeyn.

tout coute en ce monde, es erfordert alles Unkoſten.

rien ne lui coute, es iſt ihm nichts zu theuer; ihm koſtet alles nichts; kommt ihm nichts ſchwer vor.

le metier de Paraſite ne coute rien, das Handwerk der Tellerlecker, Schmarotzer, koſtet nichts.

cela lui a couté de grands ſoins, das hat ihm viel Mühe und Sorge gekoſtet.

tout lui coute, es iſt ihm alles zu koſtbar, er dient niemand gern.

quoiqu'il en coute, es mag koſten, gelten, was es will.

couter cher, theuer ſeyn, viel koſten. Siehe *Bon.*

il coute moins de la moitié, oder la moitié moins, es koſtet den halben Theil weniger.

la victoire lui a couté la perte de huit mille hommes, der Sieg hat ihn 8000 Mann gekoſtet.

cela n'a guere couté, das hat nicht viel gekoſtet.

il lui a beaucoup couté d'avoir été abſent, es iſt ihm theuer ankommen, daß er nicht zu gegen geweſen.

ne faire point de cas de choſes, ſi elles ne coutent cher, ſich nichts aus etwas machen, wann es nicht viel koſtet, theuer iſt.

COÛTEAU, *m.* ein Meſſer, kurzer Degen.

mettre couteaux ſur table, ſich gefaſt und fertig machen, mit ſeinen guten Freunden zu ſchmauſen, luſtig zu ſeyn; ſich zu einer ſtarken Mahlzeit anſchicken.

Le mauvais couteau coupe les doigts, & laiſſe le bois, das böſe Meſſer ſchneidet die Finger, und läßt das Holz ſtehen.

Tel couteau telle gaine, wie das Meſſer, alſo die Scheide.

jouer des couteaux, zu Streichen kommen, ſich mit einander ſchlagen.

ils ſont à couteaux tirés, ſie ſind bis aufs Schlagen an einander gerathen, ſie wollen immer über einander her.

porter le couteau dans le ſein à quelqu'un, einem das Meſſer in die Bruſt ſtoſſen.

changer ſon *couteau* à une alumelle, ſich vom Pferd auf den Eſel ſetzen. ſ. *Cheval.*

un couteau pendant, eine Perſon die immer um einen iſt.

être le couteau pendant de quelqu'un, einem ſtets zur Seiten gehen, überall, in allen Fällen, Angelegenheiten beyſtehen.

le couteau *degoûtoit* de ſang, das Meſſer oder der Dolch troffe noch vom Blut.

Qui par la pointe rend le couteau,
Montre bien qu'il eſt un grand veau.
Wer bey der Spitze einem langt ein Meſſer,
Der iſt ein Kalb, oder nicht viel beſſer.

ces gens ſont aux epées & aux couteaux, dieſe Leute leben immer mit einander in groſem Streit und Feindſchaft; liegen einander ſtets in Haaren, haben ſtets mit einander zu zanken

couteau de tripiere, ein zweyſchneidig Meſſer.

c'eſt un couteau de tripiere il tranche des deux côtés, es iſt ein Kerl, der böſes und gutes von Leuten oder einer Perſon reden kann, ein Achſelträger, Zweyzüngler.

couteau friand, ein ſcharfes Meſſer.

COÛTUME, *f.* die Gewonheit, Acciſe, der Gebrauch Zoll. ſ. *Amande.*

avoir de coûtume de faire quelque choſe, gewohnt ſeyn etwas zu thun.

une fois n'eſt pas coûtume, einmal geht hin, iſt nicht oft.

prendre une coûtume, einen Gebrauch einführen, aufbringen.

la coûtume eſt ſouvent un grand tyran, die Gewohnheit, der Gebrauch iſt zuweilen ein Tyrann.

ôter oder abolir une coûtume, einen Gebrauch abſchaffen, aufheben. ſ. *Changer.*

rapeller oder remettre une coûtume, einen Gebrauch wieder einführen, einſetzen, herſtellen.

vivre toûjours comme de coûtume, immer nach ſeiner alten Weiſe und Gewohnheit leben.

ſuivre la coûtume, der Gewohnheit folgen, dem Gebrauch nachleben.

je lui ferai perdre la coûtume de mentir, ich will ihm das Lügen abgewöhnen.

ce n'eſt plus la coûtume, es iſt nicht mehr gebräuchlich, mode.

COUTURE, *f.* eine Naht, it. eine Narbe von einer Wunde, it. die Pockengruben.

il lui faut rabattre les coutures, man muß ihm die Naht, den Schneider ausklopfen; wird gebraucht, wenn einer ein neues Kleid angezogen, und man ihn im Scherz auf die Achſeln klopft.

rabattre la couture à quelqu'un, einen wacker abprügeln, abſchmieren, abklopfen.

defaire à plate-couture, bis aufs Haupt ſchlagen. ſ. *Armée.*

il eſt ruiné à plate-couture, er iſt um alles gekommen, in Grund verderbt.

COUVADE, *f.*

faire couvade, immer zu Hauſe ſitzen, den Ofen hüten, Eyer brüten.

COUVÉE, *f.* ein Gebrüt Eyer; eine ganze Brut von Eyern oder Jungen.

toute la couvée n'en vaut rien, die ganze Art, das ganze Geſchlecht iſt nichts nütze, taugt nichts.

COUVER, *v. a.* brüten, über den Eyern ſitzen, verborgen liegen, verſteckt ſeyn.

couver un mauvais oeuf, ein böſes Kind auferziehen.

couver quelqu'un des yeux, immer auf einen ſehen, die Augen beſtändig auf einem richten, aus Liebe kein Auge von einen verwenden, vor Liebe einen unbeweglich anſehen.

il la couve des yeux, er wendet aus Liebe kein Auge von ihr.

il couve ſur ſes oeufs, er iſt reich und will noch immer mehr einſammlen.

couver de mauvais deſſeins, einen böſen Anſchlag im Sinn haben; etwas Böſes vorhaben.

le feu couve ſous la cendre, das Feuer liegt unter der Aſchen verborgen, der Groll iſt noch nicht recht aufgehoben.

couver une haine contre quelqu'un, einen heimlichen Haß, Groll auf einem haben, wider einen hegen.

mettre couver des oeufs, der Gluckhenne die Eyer auszubrüten unterlegen, Eyer ſetzen.

couver les cendres, immer hinter dem Ofen ſitzen.

couver une maladie, ſich eine Krankheit zuziehen.

COUVERT, *e, part. paſſ.* & *adj.* bedeckt, verſteckt, verborgen, bekleidet. ſ. *Campagne.*

ſervir un homme à plats couverts, einem nicht alles klar, rund heraus ſagen, verdeckte Speiſen geben; es mit einem nicht aufrichtig meinen; hinterliſtig mit einem umgehen, betriegen, betrieglich handeln.

il lui a couvert le viſage, er hat ihm eine Ohrfeige gegeben.

ſervir à plats couverts, die Speiſen in verdeckten Platten auftragen, die Schüſſeln zugedeckt auf den Tiſch ſetzen, ſtellen.

c'eſt un jeu couvert, es ſteckt ein Betrug dahinter, iſt ein verdecktes Spiel.

porter un habit couvert de dentelles d'or, ein Kleid mit goldnen Spitzen verbrämt tragen.

pren-

prendre le couvert chés quelqu'un, bey einem über Nacht bleiben, einkehren.
être à couvert de la médisance, vor übler Nachrede sicher seyn.
mettre son bien à couvert, sein Gut in Sicherheit bringen, seinen Karn ins Trockne schieben, seine Schäfgen ins Treuge bringen.
se mettre à couvert des ardeurs du soleil, sich wider die Hitze der Sonnen verwahren.
donner le couvert à quelqu'un, einen in sein Haus aufnehmen, herbergen.
donner un festin à trente *couverts*, eine Mahlzeit auf zosig Personen ausrichten.
les couverts) mettre le couvert) den Tisch decken, die Teller und Servietten auf den Tisch legen.
être couvert d'un riche habit, reichlich bekleidet seyn.
il fait un temps couvert, es ist trübes, dunkeles Wetter, der Himmel ist mit Wolken überzogen.
c'est un homme, esprit couvert, es ist ein rechter heimlicher Mensch, tückischer Gast, Tockmäuser, der sich gegen niemand herausläßt, in dem man sich nicht wohl finden kann, der hinter dem Berge hält.
parler en termes couverts, oder à mots couverts, oder couvertement, mit verdeckten Worten reden, sich dunkler Reden bedienen, gebrauchen; reden, daß es andre nicht verstehen.
écrire sous le couvert de quelqu'un, bey einem Briefe einzuschlagen geben.
être à couvert d'un bois, von einem Walde bedeckt seyn.
mettre quelqu'un à couvert, einen ins Gefängniß setzen.

COUVERTE, *f.* die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht.
tirer toute la couverte de son côté, allen Vortheil an sich ziehen.

COUVERTURE, *f.* eine Bettdecke, Entschuldigung, ein Vorwand, Deckmantel, Schein.
tirer toute la couverture de son côté, alles allein haben wollen, die Decke ganz auf seine Seite ziehen.
donner couverture à une sale action, einer schlimmen Sache ein Färblein anstreichen.
sous une honnête couverture, unter einem ehrlichen Vorwand. s. *Couleur*.
faire la couverture, die Decke zurückschlagen, nachdem das Bette gemacht.

COUVREUR, *m.* ein Dachdecker; it. einer der das Frauenvolk im Venusspiel wohl vergnügen, ihnen recht aufs Leder knien, gut aufsagen kann.
A' bas, couvreur, la tuile est cassée, wird gesagt, wenn man einen von einem erhabenen Ort, wo er ist, will herunter steigen lassen.
Ces gens-là sont assés bons couvreurs, sie können ziemlich mit.

COUVRIR, *v. a.* bedecken, zudecken, verbergen, bespringen, bemänteln, beschönen.
couvrir les defauts de quelqu'un, eines Fehler zudecken.
couvrir la joüe à quelqu'un, einem ins Gesicht schlagen, Ohrfeigen geben, Backenstreiche versetzen. s. *Visage*.
couvrir la marche, seinen Marsch verborgen halten.
couvrir quelqu'un de honte, einen sehr beschämen, schamroht machen, gänzlich beschämen.
le temps se couvre, es wird trübe Wetter. s. *Ciel*.
couvrir quelqu'un de son autorité, einen durch seine Gewalt und Ansehen schützen, handhaben.
se couvrir parfaitement bien, sich stattlich kleiden, zierliche Kleider tragen.
se couvrir d'un sac mouillé, sich mit einem nassen Sack bedecken, kahle Ausflüchte und Entschuldigungen in einer schlimmen Sache beybringen, seine Fehler mit einer schlimmen Entschuldigung decken.
faire couvrir une cavale, ein Mutterpferd bespringen lassen.
couvrir son ambition de quelque prétexte, seinen Ehrgeiz mit einem Vorwand bemänteln.

COYONNERIE, *f.* Bärnhäuterey, Zaghaftigkeit, Narrenpossen, verächtlich Tractement.
dire mille coyonneries à quelqu'un, einen tausenderley Narrenpossen erzählen.

COZZI, COZZI,
faire cozzi, cozzi, sich lustig machen, schmausen.

CRAC, *m.* Krach, der Schall, das Krachen, wenn man harte Dinge gegen einander stößt oder zerbricht.

CRACHAT, *m.* der Speichel.
il dégoute avec ses crachats, er erweckt einen grosen Ekel, Unlust, mit seinem Speichel.
il est malheûreux, il se noyeroit dans son crachat, er ist ein recht unglückseliger Mensch, der wohl in einer Pfütze ersaufen sollte.
remplir toute une chambre de son crachat, eine ganze Kammer vollspeyen.

CRACHER, *v. a.* speyen, ausspeyen. s. *Ciel*.
cracher au nés de quelqu'un, einen verachten, ins Gesicht speyen.
je ne me laisse pas cracher au nés, ich lasse mich nicht verachten.
cracher du Latin, zur Unzeit lateinisch reden. s. *Grec*.

il n'oseroit cracher de peur d'avoir soif, er traut sich nicht zu speyen, weil er besorgt, es möchte ihn drauf dürsten.

c'est un homme à cracher contre, es ist ein häßlicher Mensch, der so ungestalt ist, daß man ihn anspeyen möchte.

c'est le Pere tout craché, es ist der leibhaftige Vater, er sieht ihm ganz ähnlich; dis Kind sieht dem Vater so ähnlich, als wanns ihm aus den Augen geschutten wäre; schlagt dem Vater nach. s. *Fait.*

quand il crache, il se fait entendre d'une lieuë, wann er speyt, hört man ihn eine ganze Meilwegs.

cracher contre la muraille, an die Wand speyen.

cracher en bas, auf den Boden, an die Erde speyen.

cracher des injures, Schimpfworte ausstossen, lästern, schmähen.

CRAINDRE, *v. a.* fürchten, scheuen. s. *Chat.*

craindre son ombre, befürchten, man werde ertappt werden.

se faire craindre de quelqu'un, sich fürchten machen.

craindre avant le coup, sich fürchten, eh es Noht thut.

je crains que vous ne m'abandonniés, ich fürchte ihr verlasset mich.

craindre la touche, sich sehr in acht nehmen, die Schläge, Strafe, fürchten.

craindre la pince, im metaphorischen Verstande: sich vor Schelten und Strafen fürchten. Sihe *Harpe.*

il ne se fait pas craindre de ses enfans, er wird von seinen Kindern schlecht gefürchtet.

CRAINTE, *f.* die Furcht.

La crainte de Dieu,
Est bonne en tout lieu.
Die GOttesfurcht,
Ist an allen Orten gut.

La crainte est louable au mal, & réprochable au bien, die Furcht zum Bösen ist löblich, und zum Guten verweislich.

CRAINTIF, *ive, adj.* furchtsam.

Il est plus craintif qu'un lievre, er ist furchtsammer als ein Hase.

CRAMOISI, *m.* & *adj.* karmesinrothe Farbe.

être sot en cramoisi, ein Erznarr seyn.

il est méchant en cramoisi, er ist ein Erzbösewicht. s. *Fripon.*

CRAMPE, *f.* der Krampf, die Entschläfung der Glieder.

j'ai la crampe au pié, der Fus ist mir entschlafen, ich habe den Krampf am Fuse.

il lui prit une crampe, es kam ihm der Krampf an, er kriegte den Krampf.

CRAMPONNER, *v. a.* mit eisernen Banden zusammen heften, klammern, auklammern.

une femme qui a l'ame cramponnée dans le corps, ein Weib, die ein dauerhaftes Leben hat, nicht ersterben kann. s. *Ame.*

CRAN, *m.* eine Kerbe in etwas, it. die Kerben oben am Gaumen eines Pferds.

mettre un vaisseau en cran, ein Schiff umlegen, es unten auszubessern. s. *Carene.*

CRAPAUD, oder CRAPAUT, *m.* eine Kröte. s. *Argent.*

il saute comme un crapaud, er stellt sich als wenn er frisch und gesund, und ists doch nicht; schickt sich zum springen, wie eine Kröte zum fliegen.

CRAPULE, *f.* Rausch, Füllerey, Trunkenheit.

aimer la crapule, den Trunk, der Völlerey ergeben seyn.

CRASSE, *f.* Koht, Unflat am Leibe, die Schuppen auf dem Kopfe.

il a deux doigts de crasse, der Koht sitzt, liegt ihm zwey Finger dick am Leibe.

il a encore toute la crasse du college, oder ses discours sentent la crasse de l'école, das bäurische Wesen hängt ihn noch immer von der Schule an; der Bauer schlagt ihn noch immer in Nacken.

être né dans la crasse, vom schlechten Herkommen seyn.

vivre toûjours dans la crasse, nicht empor kommen können

une ignorance crasse, eine grobe Unwissenheit.

CRAVATE, *f.* eine Halsbinde.

il a pleuré pour avoir une cravate, im Scherz: man hat ihn mit dieser grosen Halskrause gestraft.

CRAYON, *m.* ein Griffel, das Reisbley, eine Reiskohle; item, ein Contrefait mit solcher Art Farbe gemacht, eine Abbildung; it. die gröbsten Züge oder Entwürfe eines Gemählde mit Kreide.

CRE'ANCE, *f.* der Glaube, Credit, it. die Schulden die man aussenstehen hat.

cela passe toute créance, dieses ist unglaublich, kann kein Mensch glauben.

avoir beaucoup de créance en quelqu'un, viel auf einem halten, grosen Credit bey einem haben.

être de legere, de facile créance, sehr leichtgläubig seyn, alles leichtlich glauben.

il n'a plus de créance en vous, er traut euch nicht mehr, ihr habt euren Credit bey ihm verlohren.

tout le monde a grande créance en lui, er hat bey jedermann groſen Glauben; jedermann traut ihm.
rendre raiſon de ſa créance, ſeines Glaubens Rechenſchafft geben.
ajouter foi & créance à quelqu'un, einem Glauben zuſtellen.
avoir de la créance parmi les peuples, Glauben bey dem Volk haben.
gagner créance ſur l'eſprit de quelqu'un, ſich von einem beglaubt machen.
donner créance à quelqu'un, einem Glauben beymeſſen.
CREATURE, *f.* eine Perſon die ihr Glück und Ehre von jemand hat.
ſe faire des créatures dans une cour, ſich an einem Hofe Clienten machen.
creature d'un grand Seigneur, eine Perſon ſo von einem groſen Herrn aus dem Staube gezogen, und in Anſehen gebracht worden.
il étoit la creature du Roi, er war des Königs Geſchöpf; der König hatte ihm zu Ehren befördert.
ce Cardinal eſt une des creatures de ce Pape, dieſer Cardinal hat von dieſem Pabſt den Cardinalshut empfangen.
CREDIT, *m.* Gunſt, Gnade bey jemand, Macht, Anſehen, Gewalt, Glaube, Borg.
prendre quelque choſe à credit de quelqu'un, etwas von einem auf Borg nehmen.
être en credit à la *cour*, bey Hofe im Anſehen ſeyn.
le crédit eſt mort, man will nicht mehr borgen, trauen; Credit iſt mauſetod.
emploïer ſon temps & ſon bien à credit, ſeine Zeit und Vermögen unnützlich anwenden.
parler oder dire à credit, ohne Beweis, Grund etwas reden, ſagen.
entrer en credit, in Credit kommen.
avoir peu de credit auprès de quelqu'un, wenig Glauben bey einem haben.
faire credit de la main jusqu'à la bourse, nicht borgen, nur um baar Geld verkaufen wollen.
ſervir Dieu à credit, Gott auf Borg dienen, einen andern für ſich bitten laſſen.
emploïer tout ſon credit pour quelqu'un, alle ſeinen Credit zu eines andern Beſten anwenden.
ſe faire battre à credit, nicht widerſprechen, wann einer geſchlagen wird, ſich auf Borg ſchlagen laſſen.
être hors de credit, keinen Glauben mehr haben.
mettre en credit, in Credit bringen.
jouer à credit, auf Borg ſpielen.
faire un enfant à credit, eine vor der Vermählung ſchwängern. ſ. *Four*.
ſe donner quelque credit, ſich einiger Gewalt anmaſſen.
cet ouvrage vous acquerra du credit, dis Werk wird euch berühmt machen.
CRE'ER, *v. a.* erſchaffen.
créer des dettes, neue Schulden machen, auftorgen.
CREMAILLERE, *f.* ein Haken, woran man die Keſſel und Kochgeſchirre hängen kann.
on ira pendre la cremaillere chés vous, man wird ſich bey euch luſtig machen, euch beſchmauſen.
il leur faut faire baiſer la crémaillere, ſagt man von Männern, welche kommen die Kindbetterinnen zu beſuchen; ſie werden ſich löſen müſſen.
CREME, *f.* Milchraum, das Fette oben auf der Milch, wenn ſie geſtanden, das Beſte von einem Dinge. ſ. *Batême*.
c'eſt de la créme fouettée, es iſt nur leere Prahlerey.
tout ſon livre n'eſt que de créme fouettée, ſein Buch hält eben nichts beſonders in ſich; es iſt nichts réelles in ſeinem Buche anzutreffen, zu befinden.
c'eſt la crême du livre, das iſt das Beſte des Buchs.
tout ce qu'il dit n'eſt que de la crême fouettée, er redt zierlich, aber ohne Nachdruck.
CREPIN, *m.* ein Mannsname; it. väterlich Erbtheil oder Gut; it. der Schuſter ihr Patron, Sanct Criſpin.
donner à quelqu'un ſon petit ſaint Crepin à garder, einem ſein wenigs Vermögen aufzuheben geben.
manger tout ſon ſaint Crepin au ſervice de quelqu'un, ſein Haab und Gut in eines Dienſten zuſetzen, zubrocken. ſ. *Frusquin*.
CRÊTE, *f.* der Kamm oder Schopff, die Haube eines Vogels auf dem Kopffe; it. die Inſul Creta oder Candien.
lever la crête, ſich etwas einbilden, hochmüthig ſeyn, die Naſe hochtragen, wie ein Hahn, der mit ſeinem Kamm ſtolziret.
baiſſer la crête, die Hoffart fahren laſſen.
rabaiſſer la crête à quelqu'un, einem demüthig machen, den Hochmut benehmen.
il s'eſt fait donner ſur la crête, er hat ſich ſelbſt eine Ruthe gebunden. ſ. *Donner*.
CREVE-COEUR, *m.* Herzenſchmerz, Verdruß, Herzbrechen, Herzeleid; it. eine Stadt ſolches Namens.
c'eſt un creve-coeur de voir, es möchte einen das Herz zerbrechen, wenn mans ſieht.
j'en reſſens un grand crevecoeur, das bekümmert mich ſehr, iſt mir ein groſes Herzeleid.

CREVE', *m.* ein Freſſer, Schlucker.
c'eſt un gros crévé, es iſt ein ſtarker Eſſer.
CREVER, *v. n.* zerſpringen, zerberſten, aufſpringen; ꝛc. auf eine jämmerliche Art ſterben.
cela lui crève les yeux, es liegt ihm vor der Naſe, und ſiehts nicht.
crever quelqu'un de *civilité*, einem gar zu viel Höflichkeit erweiſen. ſ. *Coeur*.
il s'eſt crevé à force de travailler, er hat ſich zu zu tode gearbeitet.
cela créve les yeux, es iſt nichts klärers, nichts augenſcheinlichers.
ſe crever de manger, von vielem Eſſen zerberſten, zerſpringen.
crever de douleur, vor Leid ſterben.
quand il en devroit crever, und wann er davon erworgen, zerberſten ſollte.
crever les yeux à quelqu'un, einem die Augen ausſtechen, ausreiſſen.
crever d'envie, vor Mißgunſt zerberſten.
les ſaletés y crevent les yeux, es iſt da alles voll Koth.
la muraille ſe creve, die Wand reißt, bekommt Riſſe.
crever un tambour, eine Trommel machen zerſpringen.
crever de biens, ſehr reich ſeyn.
il eſt crevé, er iſt geſtorben.
crever d'orgueil, vor Hochmut zerplatzen.
crever de graiſſe, vor Fettigkeit faſt zerberſten.
crever de rire, vor Lachen zerſpringen, zerberſten wollen.
crever des puſtules, Blattern aufſtechen.
CREUSER, *v. a.* aushölen, hohl machen, ausgraben. ſ. *Affaire*.
creuſer ſon tombeau, durch Traurigkeit, allzugroſſe Arbeit, unordentliches Leben, ſich ſelbſt zum Grabe, ſeinen eignen Tod befördern.
creuſer en terre, in die Erde graben.
creuſer plus avant dans les ſciences, den Wiſſenſchafften immer weiter nachſinnen, nachforſchen, nachgrübeln.
quand on eſt vieux & qu'on ſe marie on creuſe ſa foſſe, wenn man ſich im Alter verheyrathet, ſo befördert man gemeiniglich ſeinen Tod.
creuſer un puits, einen Brunnen graben.
CREUX, *euſe*, *adj.* hohl, tief, ledig, leer. ſ. *Buiſſon*.
avoir le ventre creux, hungrig ſeyn.
avoir un bon creux, einen groben, ſtarken Baß haben.
ce Muſicien a un profond creux, dieſer Muſikus ſingt einen tiefen Baß.
des ſonges creux, eitle Träume.
de la viande creuſe, Speiſe die nicht ſättiget, leichte Speiſe; Leckerbißlein, da nicht viel dran iſt, als Krebſe, Auſtern.
il n'y en a pas pour ſa dent creuſe, es war nicht ſo viel Eſſen da, als ihm in einem holen Zahn behangen blieb; daran hatte er nicht genung.
des imaginations creuſes, leere Einbildungen.
j'ai revé creux, ich habe vergebliche Gedanken gehabt.
ſonger creux, immer in tiefen Gedanken ſtehen, Grillen fangen, melancholiſch ſeyn.
il a les yeux creux, die Augen liegen ihm tief im Kopfe.
il me veut répaitre des viandes creuſes, er will mich mit vergeblicher Hoffnung abſpeiſen.
ſe répaitre des viandes creuſes, ſich mit vergeblicher Hoffnung abſpeiſen.
le creux de l'égliſe, die Opfergaben vor dem Prieſter.
CRIARD, e, *adj. & ſ.* einer der über alle Dinge ſchreyt und klagt.
dettes criardes, kleine Schulden, die man geringen Kauf- und Handwerksleuten ſchuldig, die immer mahnen.
CRIBLE, *m.* das Sieb.
il eſt percé comme un crible, er iſt voller Wunden an ſeinem Leibe.
CRIBLER, *v. a.* ſieben, das Mehl beuteln; ꝛc. durch die Hechel ziehen.
cribler un diſcours, eine Rede auspuzen, poliren, zierlich machen.
cribler ſes raiſons, ſeine Gründe prüfen, auf die Probe ſetzen.
il a été bien criblé, man hat ihn ſcharf examinirt, ausgeforſchet, durchgeſucht.
cribler quelqu'un d'outre en outre, einem durch und durch ſuchen, viſitiren.
CRIC, CRIC, das Jauchzen der Trunkenen.
CRIER, *v. a. & n.* rufen, ſchreyen, ausrufen, knarren, brummen.
on a tant crié Noël qu'il eſt venu, man hat es ſo ſehr verlangt, und endlich erlangt. ſ. *Chanter*.
crier tout haut contre quelqu'un, einen öffentlich ausſchreyen.
crier les hauts cris, mit vollem Halſe ſchreyen. ſ. *Gorge*.
crier à la faim, ſehr hungrig ſeyn.
il crie comme un perdu, er ſchreyt mit vollem Halſe.
il a crié à tuë-tête, er hat aus oder mit vollem Halſe geſchrien.
crier ban & arriéreban, Lermen rufen.
crier après quelqu'un, einen ſchelten, ausſhunſen, ausmachen, Scheltworte nachſchreyen.
crier au meurtre, Mord rufen.
plumer la poule ſans la faire crier, etwas, das man einem nicht ſchuldig, abfordern, abzwingen, abnö-

abnöthigen, daß nicht viel Lermen draus wird; etwas Böses so heimlich thun, daß es niemand inne wird.

crier miſericorde, um Barmherzigkeit rufen.

les *boyaux* lui crient, es brummt ihm der Bauch.

crier aux petits pâtés, in Kindesnöthen liegen, ſeyn; aus allen Leibeskräften ſchreyen.

il a crié les petits pâtés, er hat geſchrien, was er gekonnt, wie eine Kindergebährerinn, die ſehr laut ſchreyt.

crier merci à quelqu'un, um Gnade ſchreyen; um Erbarmung, Verzeihung rufen.

crier vengeance, um Rache ſchreyen, rufen.

crier au renard à quelqu'un, einen verlachen, eines ſpotten.

crier à pleine tête, aus vollem Halſe ſchreyen; ſo ſtark als man kann, rufen.

crier vive le Roy, ſchreyen, es lebe der König.

les roües crient, die Räder kirren, knarren.

crier miracle, ſich über etwas ſehr verwundern.

CRIE', *f.* eine öffentliche Ausrufung von wegen der Obrigkeit; it. das Ausrufen ſeiner Sache ſie zu verkaufen.

mettre en criée les biens de quelqu'un, eines Güter öffentlich ausrufen, verganten.

CRIME, *m.* ein Laſter, Bubenſtück, eine üble That. ſ. *Abſoudre.*

être dans le crime, einer böſen That beſchuldiget werden.

impoſer un crime à quelqu'un, einem ein Laſter beymeſſen, auflegen.

décharger quelqu'un d'un crime, einen eines Laſters befreyen.

ce crime eſt ſi grand, que toute l'eau de la mer ne ſuffiroit pas pour le laver, die Schande iſt ſo gros, daß ſie nicht kann ausgelöſcht werden; das Laſter iſt ſo abſcheulich, daß es nicht zu verſöhnen.

le crime qu'on lui avoit mis ſus, das Verbrechen, das man ihm gezogen hatte.

ſe purger) d'un crime, ſich eines Laſters entſchüt-laver) ten, ſeine Unſchuld darthun.

CRIMINEL, le, *adj. & ſ.* ein Uebelthäter, der das Leben verwirkt, verdammlich iſt.

il va d'abord au criminel, er legt flugs alles übel aus, macht gleich einen Handel draus, der den Hals koſtet; nimmt etwas gleich übel auf.

il prend cela au criminel, er befindet ſich darüber beleidigt, deutet es übel aus.

preſenter un criminel à la queſtion, ſich ſtellen, als wenn man einen wollte foltern, martern laſſen.

amplier un criminel, eines Gefangenen Verurtheilung aufſchieben, it. ihn in einem geräumigern Ort thun.

rompre un criminel ſur la roüe, einen radebrechen.

CRIMINELLEMENT, *adv.* peinlich.

pourſuivre quelqu'un criminellement, auf eines Leib und Leben klagen.

expliquer une choſe criminellement, eine Sache aufs ärgſte deuten, auslegen.

agir criminellement, peinliche Klage anſtellen.

CRIN, *m.* die Mähne, das Halshaar an den Thieren.

ſe prendre aux crins, einander bey den Köpffen, Haaren kriegen und herum ſchleifen, herumziehen.

prendre au crin, beym Schopff nehmen.

CRINIERE, *f.* das Haar, das ein Pferd oder Löwe an dem Hals und zwiſchen den Ohren hat; it. eine Decke, die man über dieſe Haare legt.

heriſſer la criniere, die Haare borſten, zu Berge ſtellen.

CRISE, *f.* ein Urtheilungszeichen, rechtlich Erkenntniß.

jours de criſe, die Wechſeltage.

cête affaire eſt dans ſa criſe, der Handel ſteht auf den Punkt entſchieden zu werden.

mauvaiſe criſe, ein böſes Zeichen.

criſe favorable, eine gute, behagliche Urtheilung.

CRISSER *v. n.* des dens, mit den Zähnen knirſchen.

CRITIQUE, *adj. c. & ſubſt. m.* ein Tadler, der ſein Urtheil über ein Ding giebt.

jours critiques, die Wechſeltage in einer Krankheit. ſ. *criſe.*

c'eſt un critique, er iſt ein wunderlicher, ſeltzamer Kopff.

il eſt extremement critique, er will alles beſſer wiſſen, alle Dinge tadeln, beurtheilen.

CROC, *m.* ein Haken, Harke, eine Klammer, it. die Fiſcherſtange mit einem Haken.

pendre ſon epée au croc, das Kriegsleben verlaſſen, ſeinen Degen an einen Nagel hängen; nicht mehr in den Krieg wollen. ſ. *Armes.*

ce different demeure pendu au croc, dieſer Streithandel bleibt hangen.

donner *le croc en jambe* à quelqu'un, einem ein Bein ſtellen, unterſchlagen; einem den Fus vorſetzen, und ihn überwerfen; einen mit Liſt in Schaden bringen, fangen; eines ſeine Anſchläge zu nichte machen.

pendre un procès au croc, einen Rechtshandel nicht mehr treiben, liegen laſſen, vergeſſen.

donner un croc en jambe à ſon adverſaire, ſeinem Gegentheil einen Stein in Weg legen, eine Hinderniß bringen.

pendre le roſaire au croc, den geiſtlichen Stand fahren laſſen. ſ. *Chapelet.*

debander un criminel, einen armen Sünder die Augen losbinden.

cela *fait croc* sous la dent, das knirscht, kracht unter den Zähnen.

manger à la croc au sel, etwas essen wie mans findet; im figürlichen Verstande: einen schlagen, ohne daß er sich recht zur Gegenwehr stellt.

donner le croc en jambe à la pudeur, das Schamhütlein abziehen; der Schamhaftigkeit einen Stos geben; die Scham ablegen.

pendre quelque chose à un croc, etwas an einen Nagel hänen.

jetter le croc aux jambes à quelqu'un, einem die Gefahr auf den Hals welzen, schieben.

CROCHET, *m.* ein Haken, Wandhaken, Mißhaken. s. *Cheval.*

être sur les crochets de quelqu'un, auf eines Unkosten da liegen, leben, zehren, losfressen.

aller aux mûres sans crochet, eine Sache anfangen, da man nicht hat was darzu gehört; sich einer Sache ohne die dazu benöthigten Mittel unterfangen.

CROCHÛ, È, *adj.* krumm, gebogen.

il a les mains crochuës, er greift gern zu, stiehlt, mauset gern, läst gern die Hände kleben, heist gern mitgehen. s. *Main.*

CROCODILE, *m.* ein Crocodill; it. ein falscher, treuloser, heuchlerischer, boshaftiger Mensch.

des larmes de crocodile, falsche, heuchlerische Thränen, einen zu betriegen.

CROIRE, *v. a.* glauben, halten, achten.

croire quelque chose au pié de la lettre, etwas glauben blos wie die Worte lauten.

croire quelque chose pieusement, etwas einfältig wegglauben.

J'ai toûjours crû que ce que je pouvois perdre n'étoit pas à moi, ich habe immer geglaubt, daß das, was ich verliere, könnte nicht mein seyn.

Qui ne croit point ne merite pas qu'on le croye, wer nicht gläubt, der ist nicht werth, daß man ihm glauben soll.

il ne la croit pas où il la voit, er liebt sie heftig. s. *Voir.*

croire quelqu'un, sich auf einen verlassen, einen Glauben zustellen.

CROISADE, *f.* der Kreuzritterorden, oder Kreuzsoldatenstand; it. das Kreuz der Soldaten die wider die Ungläubigen oder Ketzer zu Felde gehen.

prendre la croisade, den Kreuzritterorden annehmen, sich für einem Kreuzsoldaten werben lassen. s. *Croix.*

prêcher la croisade, die Leute zu dem heiligen Krieg anmahnen.

CROISER, *v. a.* kreuzweis legen oder setzen; kreuzweis durchstreichen; auf der See mit Schiffen hin- und herfahren, kreuzen. s. *Chemin.*

croiser les piques, die Spiese schwingen.

croiser une écriture, eine Schrifft kreuzweis durchstreichen.

croiser quelque chose, etwas kreuzweis machen.

croiser la mer, das Meer mit Schiffen bedecken.

se croiser, *v. r.* einander schaden, sich einander widersetzen, it. das Kreuzzeichen annehmen.

CROISIERE, *f.* der grose Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andre kreuzen können.

être en croisiere, an einem guten und gelegenen Orte seyn, auf andre Schiffe zu passen, zu lauren, zu lauschen.

CROISSANT, *m.* die Gestalt des neuen Monds, bis zum ersten Viertheil.

être logé au croissant, ein Hahnrey seyn.

l'empire du croissant, das türkische Reich.

CROITRE, *v. n.* wachsen, zunehmen. s. *Chemin.*

croitre *à vûe d'oeil*, zusehens wachsen, gröser werden.

mauvaise herbe croit toûjours, Unkraut verdirbt nicht, wächset immer fort. Der Engelländer spricht: Il Weeds grow apace, Unkraut scheust bald auf.

croitre comme les *oignons*, in die Dicke wachsen.

Ce qui croit soudain perit le lendemain, was bald wächst, verdirbt den andern Tag.

Il croit au jardin chose que le jardinier n'y seme pas, es wächst auch im Garten was der Gärtner nicht säet.

croitre en honneurs, an Ehren zunehmen.

la raison croit avec *l'âge*, Verstand kömmt nicht vor Jahren; die Vernunft wächst mit dem Alter.

le vent croit, der Wind nimmt zu.

elle ne fait que croitre & *embellir*, sie wird immer schöner.

faites la éternuer & lui dites, Dieu vous croisse, wird zu denenjenigen gesagt, welche sich beklagen, daß ein Ding nicht gros genung ist.

CROIX, *f.* ein Kreuz, it. Trübsal, Jammer, Noth; it. eine Münze mit dem Kreuz auf der rechten Seite. s. *Cheminée.*

n'avoir ni croix ni pile, ganz und gar vom Geld entblöset seyn; weder Heller noch Pfennig haben.

avoir les jambes en croix, die Füse kreuzweis haben, über einander schlagen.

prendre la croix, sich in dem Krieg wider die Ungläubigen begeben.

planter la croix oder *étendart de la croix en un païs*, die christliche Religion an einem Ort aufrichten, einführen. s. *Planter.*

jouer à croix & à pile, mit einem Stück Geldes, Mark oder Unmark, Münze oder Unmünze spielen; auf Wapen oder Bild rathen lassen.

mettre quelqu'un en croix, einen aufhängen; ans Kreuz ſchlagen oder hefften.

chacun porte ſa croix, ein jeder hat ſeine Noth, weiß wo ihm der Schuh drückt.

La croix eſt l'eſcalier des cieux, das Kreuz iſt die Leiter zum Himmel.

mettre ſes injures au pié de la croix, die Beſchimpfungen, Läſterungen, um Chriſti willen vergeſſen, vergeben.

faire la croix à courbettes, *à balotades*, wann ein Pferd die Sprünge vor oder hinter ſich, oder auf die Seiten thut.

faire le ſigne de la croix, ein Kreuz machen.

je le jetterois volontiers à croix & à pile, ich würde es auf gerathe wohl thun; eben nicht allzuviel darnach fragen.

CROQUANT, *m.* ein nichtnützer oder armſeliger Menſch, Schmarotzer.

CROQUELARDON, *m.* ein Tellerlecker, Schmarotzer.

CROQUER, *v. a.* krachen unter den Zähnen wenn man iſt; it. begierig eſſen; it. etwas mit Liſt entwenden.

croquer le marmot, lange vor der Thür ſtehen und warten müſſen; *il a été long tems à croquer le marmot*, er hat lange auf der Treppe warten müſſen.

croquer un ouvrage, ein Werk, Ding, eine Sache in Eil machen.

CROTE, *f.* Unflat, Koth von Staub und Regen Waſſer auf den Gaſſen und Straſen.

Leipzig n'a plus de crote, zu Leipzig iſt es auf Gaſſen und Straſen reinlich, kein Mist noch Unflat.

CROTTÉ, ée, *adj.* kothig, mit Koth beſudelt.

être crotté jusqu' au cû, ſehr beſchmutzet, beſudelt, voller Unflat ſeyn.

il fait bien crotté dans les rues, es iſt kothig draußen.

c'eſt une Muſe crottée, es iſt ein Lumpenpoet. ſ. *Poëte.*

CROTTIFIER *v. a.* quelqu'un, einen kothig, dreckicht machen; mit Koht beſudeln.

CROUPE, *f.* das Kreuz oder der Rücken eines Pferdes oder andrer Laſtthiere; it. der Gipfel oder die Spitze eines Berges. ſ. *Cheval.*

la volupté porte le repentir en croupe, die Wolluſt führt die Unluſt hinter ſich her. ſ. *Hymen.*

être en croupe, hinter dem Sattel auf dem Pferde ſitzen.

monter, oder porter, oder prendre quelqu'un en croupe, einem hinter ſich aufſitzen laſſen, auf das Pferd nehmen.

CROUPETON, *m.* gehuckert, das Hucken, Niederhocken, daß das Hintertheil zu den Ferſen kommt.

être à croupeton, mit dem Hintern auf den Beinen ſitzen, mit dem Arſche ſich auf die Beine ſetzen.

CROUPIER, *m.* ein Spielgeſell, der einem in einen Spiel hilft, eines Partey mit ſpielt, wie im *a la Baſſette.*

CROUPIERE, *f.* der Schwanzriemen eines Pferdes.

jouer du ſerre-croupiere, mit einer ſeine Luſt im Liebesſpiel büſſen. ſ. *Cû.*

taillor des croupiéres à quelqu'un, einen hinderlich, immer auf dem Nacken, zuwider ſeyn; ſtark verfolgen, zu thun geben, viel zu ſchaffen machen.

c'eſt une vieille croupiére, es iſt ein altes, gnotziges Weib, abgerittner Gaul.

elle hauſſe la croupiére, ſie macht mit geht extra.

CROUPION, *m.* der Bürzel, Steis eines Vogels, worinnen die Schwanzfedern ſind.

ſangler le croupion à quelqu'un, einem den Hintern vollhauen, einen Schilling geben.

remuer le croupion avec une femme, eine Frau im Liebesſpiel bedienen.

CROUPIR, *v. n.* ſtillſtehen, verderben, zuſchanden werden; lange an einem Ort ſtillſitzen, liegenbleiben.

croupir dans la fainéantiſe, im Müſiggang verſaulen.

il n'y a point de pire *eau* que celle qui croupie, ſtille Waſſer ſind gemeiniglich die tiefſten; hüte dich vor dem Schleicher, der Rauſcher thut dir nichts. ſ. *Eau.*

croupir dans la miſére, im Elend verderben.

croupir dans le peché, in Sünden und Laſtern ſtecken, müſig gehen.

l'oiſiveté)

croupir dans la pareſſe,) faul, träge, hinläſſig ſeyn.

CROUTE, *f.* die Rinde am Brod, einer Paſtete, oder ſonſten.

ne manger que des croutes, harte Rindlein Brod eſſen; ſchlechte Mahlzeit halten, ſchlecht leben.

ſon *corps* n'eſt qu'une croute, ſeine Haut iſt wie eine birkne Rinde; er iſt über dem ganzen Leib voller Grind und Krätze.

donner une croute à un mur, eine Mauer übertünchen, mit Mörtel bewerfen.

n'avoir pas d'aſſés bonnes *dens* pour la croute, die Rinde nicht beiſſen können.

ramaſſer toutes les croutes, alle Brocklein ſammlen.

aimer mieux la croute que la mie, lieber die Rinde als die Krume eſſen.

faire prendre croute à un ulcere, eine Wunde mit einer Haut überziehen.

croute de pâté vaut bien pain, die Rinde von der Paſtete, iſt ſo gut als Brod, Brods werth.

CROUTILLER les reſtes du diner, die übergebliebenen Brodrinden vom Mittageſſen, nach der Mahlzeit zum Trunk verzehren.

CRÛ, ë, *Crud, adj.* roh, grob, ungehobelt; ic. Gewächszuwachs; ic. geglaubt. ſ. *Cheval.*
cela eſt de mon crû, das iſt meine Arbeit, mein Geſpinſt, auf meinem Miſt gewachſen, kommt aus meinem Hafen.
mettre une penſée toute crûë ſur le papier, eine Gedanke nur obenhin entwerfen.
cela eſt bien crû, dieſes iſt ziemlich grob geredt, gehandelt.
Après le crud le vin pur eſt bien venu, nach rohen Sachen iſt der lautere Wein willkommen, geſund.
cela eſt un peu crû, das iſt ein wenig unhöflich.
du vin de vôtre crû, Wein, von eurem Gewächſe.
la nouvelle eſt crûë, die Zeitung wird geglaubt.
CRUAUTÉ, *ſ.* Grauſamkeit, grauſame That.
uſer de cruauté, Grauſamkeit verüben.
traiter quelqu'un avec cruauté, grauſamlich mit einem verfahren, umgehen.
CRUCHE, *ſ.* der Krug. Tant va la cruche à l'eau, qu'à la fin elle ſe caſſe, oder caſſe, endlich kömmt man in der Gefahr um. Der Dieb ſtiehlt ſo lange bis er an den Galgen kommt. Der Engelländer ſagt: Oft goes the Pitcher to the well, but at laſt comes broken home. Der Krug geht ſo lange zum Brunnen, bis er zerbricht.
il deviendra cruche, er wird noch ein Narr werden.
vous le feriés devenir cruche, ihr werdet ihn noch toll und raſend, zum Narren machen.
il eſt cruche, er iſt ein tummer, träumeriſcher Menſch.
vous me prenés pour une cruche, ihr ſehet mich vor einfältig an.
CRUCIFIER, *v. a.* kreuzigen ſ. *corps.*
je me ferois crucifier pour cela, ich wollte, weiß nicht was dafür leiden.
il ſe feroit crucifier pour ſes amis, er thut ſehr viel um ſeiner Freunde willen.
CRUCIFIX, *m.* das Bildniß des gekreuzigten Heylandes.
faire le demi Crucifix, betteln.
c'eſt un mangeur de Crucifix, es iſt ein Heuchler, Scheinheiliger. ſ. *Mangeur.*
CRUEL, elle, *adj.* grauſam, greulich, grimmig, unbarmherzig, unerbittlich ſ. *Beauté.*
il m'eſt bien cruel de ſoufrir cela, dieſes iſt mir eine grauſame Sache zu leiden.
CRUELLEMENT, *adv.* grauſammer Weiſe, unmenſchlich, tyranniſch.
ſe comporter *v. r.* cruellement, ſich grauſam erzeigen, unmenſchlich verfahren.
CÛ, *m.* der Hintere, der Arſch.
Il ne vaut pas ſon cû plein d'eau chaude, er iſt des Waſſers nicht werth das er ſäuft.
être à cû, nicht wiſſen, wo hinaus, was man anfangen ſoll; auf dem Arſche reiten wie die Hunde ganz und gar herunter ſeyn; keine Hoffnung haben ſich wieder aufzuhelfen.
il donneroit ſon cû s'il ne tenoit, er ſollte auch wohl ſeinen Hintern wegſchenken, wenn er nicht feſt wäre.
montrer le cû, den Arſch ſehen laſſen, den bloſen Hintern herweiſen, elendiglich bekleidet ſeyn, gar nichts anzuziehen haben, ſich nicht bedecken können.
ils le tiennent au cû & aux *chauſſes*, er wird ihnen nicht entlaufen; ſie ſind ſcharf hinter ihm her, haben ihm recht angeſackt, gehen ihm ſcharf zu Leibe, greifen ihn auf die Haut, ſind über etwas gekommen, das ſeinen Leib, Gut oder Ehre betrifft.
il a le cû ſalé, er hat kein Sitzfleiſch, Sitzleder.
mettre cû en vent, das Hintertheil eines Schiffes gegen den Wind kehren.
ce n'eſt qu'un cû & qu'une chemiſe, ſie ſind Herzensfreunde zuſammen.
jouer à cû *bas*, oder à cû levé, ſich mit einer im Liebesſtreit abkühlen. ſ. *Navette.*
mettre quelqu'un à cû, einen alles abgewinnen, ohnmächtig machen, rein ausbeutela.
faire le cû de plomb, ſehr fleiſig und arbeitſam ſeyn, beſtändig über den Büchern liegen, gut Sitzfleiſch, Sitzleder haben, ic. ſauttenzen.
il perdroit ſon cû s'il ne tenoit, er ſollte wohl den Hintern verlieren, wann er ihm nicht angewachſen wäre; alles verſpielen.
il s'eſt levé le cû devant, oder le cû le premier, er iſt heute unrecht aufgeſtanden, iſt ganz verdrüßlich, zankt mehr, als ſonſten.
avoir le cû ſur la ſelle, zu Pferde ſitzen.
mettre quelqu'un dans *un cû de foſſe*, einen in ein tief Gefängniß ſetzen.
il lui faut encore torcher le cû, man muß ihm noch den Arſch wiſchen, er hat noch keinen Verſtand zu ſeinem Alter.
donner du pié au cû à un valet, einen Knecht fortjagen, die Peitſche geben, mit der Thür vor den Arſch ſchlagen.
avoir le cû entre deux ſelles, ungewiß, unſchlüſſig, im Zweifel ſeyn; * nicht wiſſen wozu man greifen ſoll.
Et le protecteur de rebelles,
Le cul à terre * *entre deux ſelles.*
mettre un tonneau *ſur cû*, ein Faß ausleeren, auf den Boden ſtellen.
on lui voit le cû, er weiſt den bloſen Steis her; iſt elend gekleidet.
la tête a emporté le cû, er iſt auf den Kopf gefallen.
il eſt demeuré entre deux ſelles le cû à terre, er hat ſich zwiſchen zwey Stühlen niedergeſetzt; die

Gelegenheit verſäumet; von zweyen Dingen, welche er gehofft, keines bekommen; hat die Wahl unter zwey Dingen gehabt, und darnach aus Hoffnung eines beſſern, welches doch auch gefehlet, alle beyde vorbey gehen laſſen.

faire lever le cû à quelqu'un, einen den Arſch aufheben machen, Faulen ſtoſſen, aufwecken; it. den Feind zwingen mit dem Lager hinter ſich zu weichen.

il en a dans le cû, er hat eins ans Bein bekommen, groſen Schaden damit geliten.

avoir le cû *chaud*, Feuer, Hummeln in Arſche haben; ſehr verliebt ſeyn, dem Frauenzimmer nachlaufen.

trainer à écorche-cû, gewaltſamer Weiſe herzuſchleppen.

il a montré le cû, er hat nichts ausführen können, iſt davon gelaufen; Schimpf und Schande davon gehabt.

arrêter quelqu'un ſur cû, einen auf den Arſch ſetzen, nicht weiter gehen laſſen.

ils ſe tiennent tous par le cû comme des hannetons, oder comme des Juifs, ſie hängen aneinander wie Krötengeſchicke, wie Mäyenkäfer, ſtecken immer beyſammen.

Il n'eſt pas digne de lui torcher le cû, er iſt nicht werth, daß er ihm den Hinterſten abwiſche.

faire le cû de poule, das Maul ſpitzen, wenn man den Daumen und die andern Finger vornen zuſammen thut; züchten, erbar thun.

tirer le cû en arriere, ſein Verſprechen nicht halten wollen, ſich zu etwas nicht entſchlieſen können.

faire une choſe à écorche-cû, etwas ungern, unwillig, mit Wider willen oder Murren thun.

baiſer le cû à quelqu'un, ſich aufs äuſerſte vor einem demüthigen, erniedriegen.

remuer le cû, ein Frauenzimmer bedienen.

jouer à écorche-cû, auf den Hintern herumfahren, reiten, hutſchen, wie die kleinen Kinder.

Cû de jatte, einer der die Füſe und Schenkel eingebüſet, und ſich in einer groſen hölzernen Schüſſel ſitzend, alſo fortſchleppen muß.

je l'aurois fait cû de jatte, ich würde ihn zum Krüppel, krumm und lahm geſchlagen haben.

renverſer cû par deſſus tête, auf dem Kopfſe gehen.

Qui premier le ſent, du cû lui décent, wers am erſten reucht, aus dem kreuchts.

mettre quelqu'un de cû, einen beſchämen, verwirrt machen, machen, daß einer nichts antworten kann; in die Enge treiben.

donner du cû en terre, einen einſetzen, in Verhafft bringen, deſſen Sachen übel abgelaufen ſind.

tourner le cû, davon laufen. ſ. *Dos*.

Tout paſſe par le cû du ſinge. Es muß alles vergehen und endlich garſtig werden.

allés-vous grater le cû, iſt eine Art zu reden bey dem gemeinen Pöbel, wenn ſie mit einander zanken.

donner de cû & de tête, alle Kräffte anwenden, ſich über die maſen ſehr bemühen.

jouer à cû levé, ſpielen, daß derjenige den Ort deſſen einnimmt, der verſpielet hat.

CUBE, *m.* ein Viereck, wie ein Würfel.

il eſt ſur ſon cube, er ſitzt feſt, ſteht wohl in ſeinen Sachen.

CUEILLEUR, *m.* der Aepffel einſammlet, Früchte leſet.

il eſt toûjours trouſſé oder fait comme un cueilleur de pommes, er geht immer ganz zerlumpt und zerriſſen einher; befindet ſich immen im ſchlechten Zuſtande; iſt immer übel gekleidet.

CUEILLIR, *v. a.* abbrechen, einſammlen, ableſen, ernden.

Je ne fai que cueillir les épics après lui, er hat das Beſte davon.

cueillir des lauriers, offt ſiegen.

cueillir des palmes, Siegedavon tragen.

cueillir des fleurs, Blumen brechen.

cueillir une fleur pour ſa maitreſſe, eine Blume vor ſeine Liebſte pflücken.

CUIDER, *v. n.* glauben, gedenken, meynen, vermeinen.

Tel *ſe cuide* chauffer qui ſe brûle, mancher vermeint ſich zu wärmen, der ſich verbrennt.

Tel cuide avoir des oeufs au feu, qui n'y a que des coquilles, mancher vermeint Eyer im Feuer zu haben, der nichts darinnen hat als Schalen.

CUIR, *m.* die Haut, das Leder von einem todten Thier. ſ. *Courroye*.

jurer entre cuir & *chair*, heimlich fluchen. ſ. *Chair*.

c'eſt un viſage de cuir bouilli, es iſt ein grobes, ungeſtaltes und unangenehmes Geſicht, ein Sauertopff.

un orfévre en cuir, ein Schuſticker, Stümpler oder übler Arbeiter.

CUIRASSE, *f.* ein Küriß, Harniſch.

endoſſer la cuiraſſe, ſich in Krieg begeben, und die Ehrenämter in der Stadt aufgeben.

fauſſer une cuiraſſe d'un coup de pique, mit einer Pique durch einen Küriß ſtoſſen, ſtechen.

prendre quelqu'un *au défaut de la cuiraſſe*, einem angreifen wo er am ſchwächſten, und ihm am leichteſten beyzukommen iſt.

CUIRASSÉ, mit einem Harniſch bedeckt.

être toûjours bien cuiraſſé, auf alle Fälle bereit, fertig, gefaſt ſeyn.

CUIRE, *v. a.* kochen, backen, ſieden, quälen, Schmerzen verurſachen.
vous viendrés cuire à nôtre four, ihr werdet uns einmal wieder kommen, unſer noch einmal bedürfen, benöthiget ſeyn.
la tête n'eſt pas cuite, er hat nicht ausgeſchlafen.
cuire de l'eau avec de la cendre, Lauge kochen, machen. ſ. *Leſſive.*
avoir du pain cuit, wohl zu leben, gros Vermögen haben.
cet homme eſt cuit, er iſt bis aufs Ausputzen fertig; es iſt um ſein Glück gethan, geſchehen; er hat ſeinen Credit verlohren. ſ. *Fricaſſée.*
ces pois cuiſent bien, dieſe Erbſen kochen ſich gut.
le ſoleil cuit les fruits, die Sonne zeitigt die Früchte.
le froid cuira les vignes, die Kälte wird den Trauben ſchaden, ſie erfrören.
cette viande eſt pourrie de cuire, das Fleiſch iſt musweich, gar zerkocht.
son rhume n'eſt pas cuit, ſein Schnuppen fließt noch nicht, ſteckt noch im Kopfe.
Cuit & rôti va tout en un pertuis, gekocht und gebraten kommt alles in ein Loch, in einem Bauch.
Cela ne me cuit ni ne me touche, das ſchmerzt mich nicht, und geht mich nichts an.
il eſt trop cuit, oder aſſés cuit pour manger *cru*, er kann das Eſſen nicht erwarten, iſt ſo hungrig, daß er das Fleiſch roh hinein freſſen möchte.
prendre une place avec des pommes cuites, einen Platz mit ſchlechter Mühe wegnehmen.
il n'a pas la tête bien cuite, er iſt ein halber Haſe, wenig geſchoſſen; iſt etwas fantaſtiſch; unter dem Hüthlein nicht recht richtig.
Liberté & pain cuit, ſein eigner Herr ſeyn und Geld zu leben haben, iſt die gröſte Glückſeligkeit von der Welt.
je lui rendrai le viſage plat comme une pomme cuite, ich will ihn jämmerlich abſchmieren.
les pois ne cuiſent pas en toute ſorte d'eau, die Erbſen kochen ſich nicht in jedem Waſſer.
ſe cuire au ſoleil, an der Sonnen braten.
il vous en cuira, es wird dich gereuen.
cela vous cuira, das wird dich ſchmerzen.
les grandes chaleurs cuiſent & grillent les vignes, die groſe Hitze verbrennt und bratet die Weinreben.

CUISINE, *f.* die Küche.
faire la cuiſine, die Küche beſtellen, verſehen, das Eſſen zurichten.
aimer la cuiſine, nur an die Küche gedenken; gern gute Bißgen eſſen; immerfort den guten Bißlein nachſinnen.
ſonder la cuiſine, wegen der Nahrung und des Tiſches Rath ſchaffen. ſ. *Bâtir.*
Graiſſe cuiſine & maigre teſtament, fette Küche und mager Teſtament.
la petite cuiſine aggrandit la maiſon, kleine Küche macht das Haus groß.
la cuiſine eſt froide chés lui, es giebt wenig bey ihm zu eſſen; Schmalhannß iſt Küchenmeiſter bey ihm.
à graſſe cuiſine, pauvreté voiſine, gutſchmecken macht Bettelſäcke.
être chargé de cuiſine, dick und fett ſeyn, friſch und geſund ausſehen, einen wackern Wanſt vor ſich haben.
ſentir de loin la fumée de la cuiſine, die Küche von weitem riechen.
faire roûler la cuiſine, zuſehen, daß die Tafel wohl beſtellt ſey. ſ. *Aller.*
n'être pas chargé de cuiſine, mager ſeyn.
CUISINIER, *m.* der Koch.
Beaucoup de cuiſiniers gâtent le potage, bey vielen Hirten wird übel gehütet, viel Köche verderben den Brey.
c'eſt un cuiſinier de Hesdin qui a empoiſonné le diable, es iſt ein ſchlimmer, übler Koch.
CUISSE, *f.* das dicke Bein von der Hüfte bis an die Knie, der Schenkel.
il eſt ſon parent du côté de la cuiſſe, er iſt nach unehlicher Erzeugung ihm verwand. ſ. *Côté.*
CUITRE, *m.* ein Pfaffenkoch, ein Knecht bey den Schulen.
allés, cuitre fieſſé, geh, pack dich, nichtswerther Menſch, ausgemachter Schurke, Bärenhäuter.
CULASSE, *f.* die hinterſte Schraube an einem Feuerrohr oder anderm Geſchoß; it. das äuſerſte und hinterſte Theil eines Schiffes.
cette femme eſt renforcée ſur la culaſſe, dieſes Weib hat breite Hüfften und groſe Arſchbacken.
CULLEBUTIS) *m.* oder
CULBUTE,) *f.* ein Sturz- oder Burzelbaum.
faire la culbute, einen Burzelbaum machen, ſchlagen, überburzeln.
CULBUTER *v. a.* quelqu'un, einen über und über bürzeln; it. einen von ſeinem Orte verſtoſſen, wegſchuppen.
culbuter une femme, oder une fille, eine Frau, oder ein Mädgen aufs Bette oder Gras hinwerfen, um ſie zu ſeinem Willen zu haben.
CULLETER, in Unordnung bringen, etwas zu ſuchen; ein Weib kützeln wo es ihr wohlgefällt; Oefnung ſuchen, bey ihr anſetzen.
CULTIVER *v. a.* la connoiſſance, die gute Bekanntſchafft hegen, unterhalten.
c'eſt un patron qu'il faut cultiver, es iſt ein groſer Gönner, den man in hohen Ehren halten muß.

CURE, *f.* die Sorge, it. das Pfarrhaus, Seelsorgeramt, it. die Genesung.
avoir cure de quelqu'un, vor einem Sorge tragen.
on a beau precher, à qui n'a cure de bien faire, wo man nicht darnach thun will, hilft kein sagen; es ist alles Predigen umsonst, wann einer nicht will gut thun.
il a fait de belles cures, er hat verschiedne glücklich geheilet.
Qui n'a cure de sa maison, n'est pas un homme de raison, wer nicht Sorge trägt vor sein Haus, der ist kein verständiger Mann.
faire prendre la cure à l'oiseau, dem Falken Arzney eingeben, denselben reinigen.
CURE', *m.* ein Pfarrer.
avoir affaire au Curé & aux Paroissiens, vollauf zu thun haben. s. *Héritier*.
vous allés trop vite à *l'offrande*, vous ferés choir Monsieur le Curé, ihr esset allzu begierig, fahret gar zu oft in die Schüssel. Wird gesagt, wenn einer über Tische so heishungrig thut.
CURE'E, *f.* das Wildrecht der Hunde und Falken auf der Jagt.
faire curée de sa proye, das erjagte Wildpret alsobald verzehren, an- und auffressen, ohne den Jäger zu erwarten.
mettre les *chiens* en curée, den Hunden durch Austheilen eines Wildprets einen Muth machen, erwecken.
faire curée de quelque chose, etwas zum Besten, zu verschmausen geben.
donner la curée, den Hunden und Falken ihr Wildrecht geben.
faire curée aux chiens, den Hunden ihr Wildrecht geben.
mettre des troupes en curée, die Völker in des Feindes Lande übel hausen lassen.
CURIOSITE', *f.* Neugierigkeit, Verlangen, etwas rares, seltsames zu sehen, zu haben, zu hören.
ce n'est que la curiosité qui me tient, es ist blos um der Neugierigkeit willen.
CUSTODE, *f.* das Gefängniß.
avoir le fouet sous la custode, einen Stockschilling bekommen; in dem Gefängniß mit Ruthen gepeitscht, gestrichen werden.
donner le fouet sous la custode à quelqu'un, einen heimlich züchtigen, ausfilzen.
CUVE, *f.* eine Kufe zum Weinkeltern, ein Bierzober.
fosser)
dejûner) à fond de cuve, herrlich frühstücken; ein starkes Frühstück thun, halten.
CUVE'E, *foem.* eine Kufevoll.
en voici d'une autre cuvée, wenn man bey einer tollen Erzehlung eben dergleichen hinzu thut, auch was Närrisches erzählt.
ils sont tous deux de la même cuvée, sie sind beyde aus einem Fäßgen, einerley Schlags.
CUVER, *v. a.* in den Kufen stehen, wie der Wein einige Tage auf den Trestern thut, um solchen vergähren zu lassen.
cuver son vin, den Rausch, den man im Wein getrunken, ausschlafen; it. den Zorn vorbey lassen.
cuver le vin, den Wein zu vergähren in eine Kufe thun.
CYCLOPE, *m.* einer von des Vulcani Schmiedegesellen bey den Poeten, Dichtern.
être noir comme un Cyclope, so schwarz als ein Cyclops seyn.
CYGNE, *m.* ein Schwan.
il est blanc comme un cygne, er ist so weis als ein Schwan, als eine Taube.
faire un Cigne d'un oison, ein Ding gar zu sehr, unmäßiglich loben.
CYPRIS, *f.* die Göttinn Venus; it. Annehmlichkeit.
la guerre de Cypris, der Krieg zwischen zweyen Verliebten, wenn sie im Lieben begriffen sind.
Car je suis si forte,
Qu' *à la guerre de Cypris*
Je vis étant morte.
temple de Cypris, der Venustempel.
le verger de Cypris, der Venusgarten, Venusberg, Venushügel, der erhabene Ort an der weiblichen Scham, wo die Haare zu wachsen pflegen.

D.

DAB DAD DAD

DABO, *m.* ein reicher ansehnlicher Mann, oder eine hohe Standesperson.
DADA, *m.* ein Kinderpferd, Steckenpferd.
Aussi ce maitre *dada*,
Aussi grand que le mont Ida.

DADAIS, *m.* ein alterer, ungeschickter, läppischer Kerl.
c'est le plus sot dadais que j'aye jamais vû, es ist der allernärrischte Kerl von der Welt, den ich iemals gesehen habe.

DAGUE, *f.* ein Dolch, kurzer Degen, it. ein Stillet.

plonger la dague dans le sein de quelqu'un, einem den Dolch ins Herz, in die Bruſt ſtoſſen.

Il eſt fin comme une dague de plomb, er will klug ſeyn, und iſt doch ungeſchickt. ſ. *Plomb.*

tuer quelqu'un à coups de dague, einem mit einem Dolch erſtechen.

DAGUER *v. a.* & *n.* quelqu'un, einen mit einem Stillet erſtechen; bey einem Falken heiſſet es, geſchwind fliegen.

DAIM, *m.* eine Gemſe.

vite comme un daim, ſehr ſchnell, behende.

il ſaute comme un daim, er ſpringt ſehr hoch, ſchnell.

DAIGNER, *v. n.* würdigen, würdig achten, ſchätzen.

il ne daigne pas me regarder, er würdiget mich nicht ſo viel, daß er mich anſähe; gönnt mir das Geſicht, ſeine Augen nicht.

Il n'a pas daigné faire cela, er hat ſich zu gut geachtet, wollt ihn nicht würdigen das zu thun.

DAIS, *m* ein Himmel von köſtlichem Zeug gemacht, ſo man über der Königen und Fürſten Tafel oder Audienzſtuhl hängt, entweder aus Pracht, oder damit kein Staub auf ſie falle.

le haut dais, der erhabene Ort, darauf ein König ſitzt, wenn er Audienz giebt.

DAM, *m.* der Schade, Verluſt, die Beraubung, it. ein Herr.

c'eſt vôtre dam, es iſt eure Schuld.

la peine du dam des damnés, die Verluſtſtrafe der Verdammten.

DAMASQUINER, *v. a.* kleine güldene und ſilberne Striche in Eiſen oder Stahl arbeiten, damaſciren.

damasquiner un cimeterre, Blumenwerk auf einem Säbel graben.

DAMASSER, leinen Tafelzeug mit Blumen, wie Damaſt wirken.

DAME, *f.* die Frau im Hauſe; it. eine geiſtliche Weibsperſon die Einkünfte hat; it. der König im Kegelſpiel; im Karten- wie auch im Schachſpiel, die Königinn, it. ein Damm, das Waſſer abzuhalten. Wenn Dame eine Interjection, ſo heiſt es: ey! warlich!

cette Dame ne peut *t'apeller* bonne fortune, dieſe Frau iſt nicht ſchön, lieblich, angenehm.

prendre au jeu de Dames, einem in dem Damenſpiel einen Stein nehmen.

ſouffler au jeu de Dames, einem blaſen.

pour les Dames, heiſt der Verſuch- oder Probeſchlag im Ballhauſe oder Ringelrennen, der Proberitt, das nämlich noch nicht vor recht gilt.

La Dame ſans vertu onques ne fera belle, eine Jungfrau ohne Tugend wird nie ſchön werden.

donner les dames, den Verſuchballen im Ballhauſe geben, zum Verſuch ſpielen.

Dame au chaperon, eine gemeine Bürgersfrau.

dame d'atour de la Reine, der Königinn vornehmſte Kammerfrau.

Dame Jeanne, alſo werden die Weiber von dem geringſten Pöbel genannt; it. eine Flaſche mit einem weiten Bauch, Wein oder Waſſer drein zu thun.

une Dame faite à la hâte, ſie will es zwar ſeyn, iſt es aber nicht.

Dame touchée, dame jouée, wenn ein Stein berührt, muß er auch gezogen werden.

Dame damée, heiſt ein doppelter Stein im Damenſpiel, eine Dame.

être à Dame, eine Dame machen, zwey Steine auf einander ſetzen.

aller à Dame, ſuchen eine Dame zu machen.

DAMER, *v. a.* den Stein doppeln, zwey Steine auf einander ſetzen, eine Dame machen.

damer le pion à quelqu'un, einen in etwas übertreffen, überlegen ſeyn; mit Liſt vorkommen, überwinden, vervortheilen, überbieten. ſ. *Enchérir.*

damer une fille, eine Jungfrau in den Damenſtand erheben; edel machen.

DAMERET, *m.* im Scherz: ein Jungfern- oder Frauenzimmerknecht, der immer den Jungfern aufwartet.

DAMNER, *v. a.* verdammen. ſ. *Ame.*

cet homme là me fait damner, dieſer Menſch macht mich verzweifeln, bringt mich in die Verdammniß.

SE DAMNER, *v. r.* ſich in Höllengefahr ſtürzen, ein gottloſes Leben führen.

DAMOISEAU, *m.* ein Jungfernknecht, der auf alle Weiberzierathen ſeine Augen wirft, und ſich ſelbſt gar zu weibiſch putzt und ſchmückt; it. ein Oberherr eines Orts.

DAMOISELLE, *f.* eine Edeljungfrau.

damoiſelle du Pont-neuf, eine Weibsperſon die ſich von den Reiſenden vors Geld proſtituiren läßt.

DANDIN, *m.* ein Tändler, läppiſcher Kerl, der ſich närriſch aufführt; ein groſer Flegel, grober Eſel, ungehobelter Bengel.

SE DANDINER, *v. r.* ſich tölpiſch und eſelhafftig anſtellen

il dandine du *cul* comme un ſonneur de cloche, er macht abgeſchmackte Stellungen, Geberden, wie ein Glockenläuter.

aller

aller dandinant, hin und her, wackelnd einhergehen.

DANGER, *m.* die Gefahr, der Schaden.

il n'y a point de danger avec elle, elle a déja fait ſa quarantaine, es hat keine Gefahr mehr mit ihr, ſie iſt ſchon in die Vierzig.

il y a du danger au rétardement, Aufſchub bringt Gefahr. Der Spanier ſagt: Delay breeds Danger.

ſe mettre en danger de ſe perdre, ſich in Lebensgefahr wagen.

être en danger eminent, in augenſcheinlicher Gefahr ſchweben.

expoſer quelqu'un au danger, einen in Gefahr bringen.

mettre quelqu'un hors de danger, einen von aller Gefahr befreyen.

échaper un danger, einer Gefahr entgehen, entrinnen.

DANGEREUX, *euſe, adj.* gefährlich, unſicher.

il eſt dangereux dans le *vin*, es iſt gefährlich mit ihm umzugehen, wann er getrunken hat, betrunken iſt.

être dangereux de la main, die Hände kleben laſſen.

c'eſt un homme fort dangereux, es iſt ein ſehr gefährlicher Menſch, zumal wann er beſoffen iſt.

DANSE, *f.* der Tanz.

commencer la danſe, zu erſt an den Tanz müſſen, der Erſte ſeyn etwas zu leiden, zuerſt geſtraft werden.

rentrer en danſe, ſich wieder in einem Handel miſchen, aus dem man ſchon einmal geweſen.

après la panſe vient la danſe, wenn man ſatt iſt, ſo macht man ſich gern luſtig; vor Eſſens wird kein Tanz.

mener la danſe, vortanzen, den Tanz führen; it. andre aufhetzen, Rädelsführer von einer böſen Sache ſeyn. ſ. *Méner.*

avoir l'air à la danſe, Luſt zum Tanzen bezeigen; im figürlichen Verſtande: groſes Geſchick zu etwas haben.

entrer en danſe, einen Diſcurs anfangen.

DANSER, *v. a.* Tanzen.

ne ſavoir plus ſur quel pié danſer, nicht wiſſen was man thun, woher man ſein Brod nehmen ſoll; wegen Nahrungsſorgen in tauſend Aengſten ſeyn; nicht mehr prahlen und aufſchneiden.

danſer de meſure, nach dem Tact tanzen. Siehe *Cadence.*

Bien danſe à qui la fortune chante, Leo tanzt wohl dem das Glück aufſpielt. Der Italiäner ſpricht: Aſſai ben balla a chi fortuna ſuona.

on le fera bien danſer, man wird ihm ſchon zu ſchaffen machen, zu Chore treiben.

il en danſera, er wird deshalber ſeinen Lohn empfangen, ſchon geſtraft, gezüchtiget werden, dafür bezahlen müſſen.

toûjours va qui danſe, langſam kommt man auch nach.

danſer le *branle* du loup la queuë entre les jambes, ein Frauenzimmer in der Liebe bedienen, mit ihr ſein Vergnügen haben.

il a payé les violons & les autres ont danſé, er hat die Unkoſten getragen, und die andern haben ſich dafür luſtig gemacht.

faire danſer un *branle* de ſortie à quelqu'un, einen fort- oder wegjagen.

danſer aux violons, nach dem Saitenſpiel tanzen.

danſer ſous l'orme, unter den Ulmenbaum tanzen.

danſer aux chanſons, nach dem Singen tanzen.

un homme païe les violons & les autres danſent, er verſieht eine Weibsperſon mit Geld und allem, und ſie iſt ihm doch nicht getreu; er hält ein Frauenzimmer auf ſeine Koſten, und hat ſie doch nicht allein.

faire danſer quelqu'un, machen, daß einer was Lächerliches ſich zum Schimpf ſagt, und nicht merkt, daß ihn die andern auslachen; it. einem rechtſchaffen zu thun geben, Mühe, Rennen und Laufen machen.

faire danſer les canaris, ficken, über den Beſenmarkt ſpazieren führen.

DARD, *m.* ein Wurfpfeil; it. eine Art Weisfiſche, Häſelinge genannt; it. eine Senſe; it. im figürlichen Verſtande: das *männlich Glied.

Et l'on tachoit à coups de **dards*,
A' faire des maris Cornards.

DARDANELLES, *f. plur.* die veſten Schlöſſer Seſtus und Abydos an der Meerenge von Gallipolis oder den Helleſpont, zwiſchen dem Archipelago und dem Meer de Marmora oder dem Propontide.

DARDER, *v. a.* einen Pfeil ſchieſſen, werfen; it. meuchelmörderiſch umbringen.

à tes yeux je me darde, ich will mich vor deinen Augen erſtechen.

DATE, *f.* die Zeit, wenn ein Brief geſchrieben und gegeben iſt.

être le premier en date, der Erſte in etwas ſeyn.

DAUBER, *v. a.* einen mit Fäuſten abklopfen; it. in einer Geſellſchafft durchziehen; mit ſtachlichten und verleumderiſchen Worten angreifen, zerſtechen.

dauber ſur le tiers & le quart, alle Leute beſpotten, durchhecheln.

dauber également & parent & parente, keinen Menſchen mit ſeiner Zunge ſchonen.

DAUBEUR, *m.* ein Spötter, Scherzer, Verirer.

faire le daubeur, ſein Geſpött treiben.

DAYE DANDAYE, ein Wort, womit man eines andern Worte beſpottet, wann er redt.

il ne dit que *daye dandaye*.

DÉ, *m* ein Würfel, it. ein Fingerhut.

le dé en eſt jetté, der Wurf iſt geſchehen, Würfel iſt geworfen, es iſt gewagt, nicht mehr zu ändern. ſ. *Pierre*.

planter le dé, die Würfel ſetzen, kneipen, im Spiel betriegen; ein Ding geſchickt verrichten. ſ. *Piper*.

quitter le dé à quelqu'un, einem weichen.

il veut toûjours tenir le dé dans la *Compagnie*, er will immer in Geſellſchaft das gröſte Wort, Maul, vor andern haben.

à vous le dé, der Wurf, die Reyhe iſt an ihnen; Sie belieben zu reden. Dieſe Art zu reden iſt vom Würfelſpiel hergenommen, da man einem andern, ſobald der Wurf geſchehen, die Würfel hingiebt, und ſeinen damit probiren läßt.

faire quitter le dé à quelqu'un, machen, daß einer ein Ding muß bleiben laſſen; einen nöthigen etwas zu verlaſſen.

flatter le dé, den Fuchsſchwanz ſtreichen, eine Rede bemänteln, um den Topf herum gehen, wie die Katze um den heiſſen Brey, eine Sache manierlich, nicht grob vorbringen.

dites-moi ſans flatter le dé, ſagt mir ungeſcheut, ohne Schmeicheley, rund, glatt heraus.

je jetterois cela à trois dés, ſie gelten mir gleich, ich weiß nicht, welches daraus zu wählen.

donner de faux dés à quelqu'un, einen betriegen, beſchwatzen, bereden, etwas weis machen.

rompre le dé à quelqu'un, einem ins Wort, in die Rede fallen; it. eines Vorhaben zu nichte machen.

quitter le dé, von einem Unternehmen abſtehen, mit Schand abziehen.

DEBACLER, *v. n.* eine verriegelte Thür, oder ein verriegeltes Fenſter aufmachen; it. einpacken, wie die Kaufleute ihre Waaren.

la riviére a debaclé cette nuit, das Eis iſt dieſe Nacht aufgethauet, aufgegangen.

DEBAGOULER, *v. n.* alles heraus plaudern, heraus ſchwatzen, was einem in dem Sinn, ins Maul kommt; it. kotzen, ſpeyen.

voulés-vous donc que je vous débagoule? wollt ihr dann, daß ich euch die Wahrheit fiedeln, grigen, ſagen ſoll?

DEBAGOULEUR, *m.* ein Plauderer, Schwätzer.

DEBALLER, *v. a* ſich davon packen, aus dem Staube machen; ſuchen, wo der Zimmermann das Loch gelaſſen hat.

DEBANDADE de Soldats, *f.* das Auereiſſen der Soldaten.

les troupes s'en vont **à la debandade*, das Volk läuft haufenweiſe davon, retirirt ſich *unordentlich.

mettre tout à la debandade, alles liegen und verderben laſſen.

DEBANDER, *v. a.* losſpannen, auflöſen, entbinden ſ. *Criminel*.

debander l'eſprit, der Vernunft Raum laſſen, ſich luſtig machen.

debander un enfant, ein Kind auswickeln.

debander une playe, eine Wunde entbinden.

le tems se debande, die Kälte ſchlägt ab, läßt nach; das Wetter wird gelinde.

l'armée se debande, die Soldaten reiſſen aus, das Kriegsheer verläuft ſich.

DEBARRER, *v. a.* die Sparren einer Thür aufthun, aufſchlieſſen.

DEBAT, *m.* Streit, Zank, Hader, Uneinigkeit, Streitigkeit.

la choſe eſt en débat, dieſe Sache iſt ſtreitig, es wird drob geſtritten.

être en debat de quelque choſe, um etwas ſtreiten, zanken.

Entre eux le debat, oder A' eux le debat, man will ſich ihres Streits wegen keine Mühe machen, geben, in ihre Händel nicht mengen, miſchen; ſie mögen es unter einander ausmachen.

mettre quelque choſe en debat, etwas aufgeben, darum zu ſtreiten.

appaiſer les debats, die Streitigkeiten ſchlichten.

DÉBÂTISER, *v. a.* ein Türke oder Jude werden, den Taufbund aufſagen.

Qui diable vous a fait aviſer à quarante deux ans de vous débâtiſer? *Moliere*.

DEBATTRE, *v. a.* eine Sache wohl erwägen, ausſtreiten, zanken, beſtreiten, erweiſen, vor etwas ſtreiten. ſ. *Chape*.

debattre ſon droit, ſein Recht mit angezogenen Gründen handhaben, vertheidigen, zu behaupten ſuchen; für ſein Recht ſtreiten.

debattre une queſtion, eine Frage beſtreiten.

SE DEBATTRE, *v. r.* ſich zerarbeiten, abmatten, hin und wieder bewegen; ſich quälen, plagen, bemühen.

de quoi vous debattés-vous? weswegen, warum ſeyd ihr bekümmert?

se debattre de la chape à l'Evêque, ſich um eine Heringsnaſe zanken. ſ. *Chape*.

il se debat comme un Procureur qui se meurt, qui a peur d'être damné.

DEBAUCHE, *f.* ein üppiges, unordentliches Leben; it. die Uebermaſe im Eſſen und Trinken; it. ein Hurenleben; it. die Abſtehung von ſeiner Arbeit.

ſes debauches le mettront au cercueil, ſein unordentliches, liederliches Leben, wird ihn noch ums Leben bringen.

être en debauche, ein unordentliches Leben führen, mit ſpielen, ſaufen, huren; it. von ſeiner Arbeit ausgetreten ſeyn.

agréable debauche, eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit.

faire la debauche, freſſen und ſaufen, huren und buben.

DEBAUCHER, *v. a.* verführen, verleiten, in Unordnung und Laſter ſtürzen, zur Untreu verführen, von ſeiner Pflicht abwendig machen.

debaucher une perſonne du ſervice de quelqu'un, einem ſeinen Bedienten abſpenſtig machen, entziehen.

cète viande debauche *l'eſtomac*, dieſe Speiſe verderbt den Magen.

debaucher un ſerviteur, einen Diener ſeinem Herrn abſpannen, abwendig machen.

debaucher quelqu'un, einen von ſeiner Arbeit abhalten, verführen, zum Böſen anleiten.

il l'a debauché de ſon ſervice, er hat ihm von ſeinem Dienſt abgezogen, abgeſpannet.

on l'a debauché des études, man hat ihn vom Studiren abwendig gemacht.

être aiſé à debaucher, leicht zu verführen ſeyn.

SE DEBAUCHER, *v. r.* liederlich werden, die Tugend verlaſſen, den Laſtern nachhängen, ſeinen Geſchäften ſich entziehen.

DEBELLER, bekriegen, überwinden.

se voir debellé, ſich übermannet, überwunden ſehen.

DEBENTUR, *ſ. m.* eine Quittung, die gewiſſe Bediente dem König geben, wann ſie die Beſoldung von ihm empfangen.

DEBET, *m.* die Creditſchulden; Schulden ſo andre Leute uns ſchuldig ſeynd.

DEBIFFER, *v. a.* verderben, zerreiſſen, zerlumpen, in Unordnung bringen.

DEBILITER, *v. a.* ſchwächen.

debiliter l'eſtomac, den Magen ſchwächen.

la vûë ſe debilite en liſant, das Geſicht wird durch vieles Leſen geſchwächt.

DEBIT, *m.* das Verkaufen, der Handel, Vertrieb einiger Waaren.

avoir un *beau debit*, oder avoir le debit agréable, eine Sache ſehr wohl erzehlen, recht wohl ausführen, lieblich und zierlich reden.

avoir un grand debit, viel Waare verkaufen, ſtarken Abgang, groſen Vertrieb, viele Kundleute haben.

c'eſt une marchandiſe de bon debit, es iſt eine Waare die wohl, gut abgeht.

DEBITER, *v. a.* verkaufen, Waare ſtückweiſe vertreiben.

debiter bien ſa drogue, ſchlechte Waare wohl verkaufen können. ſ. *Drogue.*

debiter ſous le manteau, unterm Wiſch verkaufen. ſ. *Manteau.*

debiter mots nouveaux, unnöthige Dinge vorbringen.

debiter bien ſa *marchandiſe*, ſeine Waare wohl und geſchwind verkaufen; it. wohl zu ſchwatzen wiſſen.

debiter des nouvelles, neue Zeitungen ausſprengen, ausbringen.

debiter ſes denrées, ſeine Waaren vertreiben.

il debite bien, er redt ſehr zierlich. ſ. *Debit.*

DEBLAI, *m.* das Ende von einem ſchlimmen und verwirrten Handel.

DEBLAYER, *v. a.* die Hinderniſſe aus dem Wege räumen, einem aus einen tollen Handel helfen; alles was hinderlich beyſeite thun, hinweg räumen.

DEBOIRE, *ſ. m.* der ſchlimme Geſchmack, ſo im Munde bleibt, wenn man was Widriges getrunken; der Ekel nach der Wolluſt; it. das Mißfallen, der Verdruß, den einer dem andern gemacht.

c'eſt un aſsés grand déboire pour vous, es iſt ein ziemlich groſer Verdruß vor euch.

DEBONDER, *v. a.* den Zapffen oder Spund aus einem Faß ziehen, das Schutzbret wegthun, daß das Waſſer losbrechen kann. ſ. *Coeur.*

debonder une écluſe, das Schutzbret einer Schleuſe aufmachen, aufziehen; den Waſſer ſeinen freyen Lauf laſſen.

SE DEBONDER *v. r.* contre quelqu'un, ſeinen Zorn wider einen ausſchütten, gegen einen auslaſſen, auf einen losbrechen.

l'étang s'eſt debondé, der Teich iſt ausgeriſſen, losgebrochen.

se debonder en larmes, viele, häufige Thränen vergieſſen.

DEBONNAIRETE', *ſ.* die Frömmigkeit.

La debonnaireté eſt un moïen pour appaiſer l'ire, die Frömmigkeit iſt ein Mittel den Zorn zu ſtillen.

DEBORDER, *v. n.* aus dem Ufer laufen, übergehen, ergieſſen. ſ. *Bile.*

mener une vie debordée, ein verderbtes, böſes Leben führen.

SE DEBORDER, *v. r.* ſich auslaſſen, den Laſtern ergeben, ausſchwermen, über die Schranken der Vernunft ſchreiten.

le Nil se deborde de ſon lit, der Nilus ergieſſet ſich über ſein Ufer.

se deborder en injures, mit Schimpfen und Schmähen ganz ausgelaſſen ſeyn; ſehr ſchimpfen.

DEBOUCHER, *v. a.* etwas zugeſtopftes aufmachen.

deboucher les paſſages, les chemins, den Paß öffnen. ſ. *Paſſage*.

DEBOURRER *v. a.* quelqu'un, einen abhobeln, geſchickt machen.

SE DEBOURRER, *v. r.* anfangen verſtändig, geſchickt zu werden.

DEBOURSER, *v. a.* auslegen, vorſchieſſen, zum voraus, aus dem Beutel bezahlen.

le Debourſe, der baare Verlag, Vorſchuß, das ausgelegte Geld.

DEBOUT, *adv.* aufgericht auf den Füſen.

il eſt debout, er iſt auf, wieder geſund.

il ne ſauroit tomber que debout, er kann ſich aus allerley Unglück wieder heraus helfen; es komme mit ihm wie es wolle, ſo wird er doch bleiben, nicht ganz und gar zu Grunde gehen; er ſteht ſehr wohl in ſeinen Sachen.

se tenir debout, ſtehen.

ces marchandiſes *paſſent debout* dans cète ville, dieſe Waaren geben nichts, gehen frey, ſind zollfrey in dieſer Stadt.

DEBOUTER, *v. a.* abweiſen, verſtoſſen, verwerfen, abſchlägige Antwort geben.

être debouté de ſa requête, nicht erlangen, was man begehrt, ſeines Anſuchens nicht gewährt werden, abſchlägige Antwort bekommen.

être debouté en jugement, gerichtlich abgewieſen werden.

debouter quelqu'un de ſa pretention, einen ſein Recht, ſeine Anforderung vor Gericht abſprechen.

DEBOUTONNER, *v. a.* die Knöpfe am Kleide aufmachen.

rire à ventre deboutonné, lachen, daß einem der Bauch zerſpringen, zerberſten möchte, aus Leibeskräften lachen.

DEBRAGUETTER, den Hoſenſchlitz aufmachen, um ſeine Fleiſcheslüſte mit einer Frauen auszuüben; eine bedienen.

SE DEBRAILLER, *v. r.* ſich aufſchnüren, den Hals und die Brüſte unanſtändiger, unhöflicher Weiſe entblöſen; mit bloſem Halſe und nacketen Brüſten dahergehen.

DEBREDOUILLER, *v. a.* die Brücke im Spiel aufheben.

cète femme eſt revenuë du bal ſans debredouiller, dieſe Frau iſt vom Tanz wieder kommen, und iſt von niemand darzu aufgezogen, aufgefordert worden.

DEBRIDER, *v. a.* abzäumen, den Zaum abthun; item, etwas in aller Eyl verrichten.

ſans debrider, ohne ſtillhalten, an einem Stück, ohne Aufhören.

debrider un répas, unerſättlicher, geitziger Weiſe hineinfreſſen, viel und geſchwind eſſen.

il ne vaut pas le débrider, es iſt mit einander nichts an ihm.

DEBRIS, *m.* die übergebliebenen Stücken, Trümmer, von etwas das zerbrochen worden iſt; it. der Ueberreſt von einer geſchlagenen Armee; it. die Stücken von einer eingefallenen Mauer.

ramaſſer oder recueillir les pieces d'un debris, die übergebliebenen Stücke des Schiffes zuſammen leſen.

se ſauver *v. r.* du debris, ſich bey einem Schiffbruch erretten, davon kommen.

DEBROÜILLER, *v. a.* in Ordnung bringen, der Unordnung abhelfen, aus der Verwirrung ſetzen.

DEBRUTALISER *v. a.* quelqu'un, einen dummen Menſchen zu gutem Verſtand bringen, die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen.

se debrutaliſer, *v. r.* die Dummheit ablegen, den Verſtand ſchärfen.

DEBRUTIR *v. a.* une glace de *miroir*, ein Spiegelglas hell machen, abputzen.

DEBUCHER, *v. a.* das Wild aus ſeinem Lager jagen. ſ. *Bête*.

SE DEBUCHER, *v. r.* aus ſeiner Höle ſich begeben, ſeine Höle verlaſſen.

DEBUSQUER *v. a.* quelqu'un, einem von einen vortheilhafften Ort vertreiben, verjagen.

DEBUT, *m.* der erſte Schuß, Wurf, in gewiſſen Spielen; item, der Anfang einer Sache, eines Vorhabens oder Geſprächs. Siehe *Beau*.

cet oiſeau eſt en *beau* debut, dieſer Vogel ſitzt nahe genug, daß er kann geſchoſſen werden.

DEBUTER, *v. a.* & *n.* anfangen nach dem Ziel zu ſchieſſen, der Erſte ſeyn die Kugel zu ſchieſſen; item, anheben zu reden, ſeine Rede anfangen.

c'eſt bien debuté, im Scherz: das heiſt trefflich angefangen, ey wie ein ſchöner Anfang! das war wohl gegeben.

il a mal debuté, er hat übel angefangen.

DECACHETER *v. a.* des lettres, Briefe entſiegeln, eröffnen, aufbrechen, aufmachen, aufthun.

DECADENCE, *f.* Neigung zum Fall, Anfang zum Verderben, das Abnehmen, der Abgang, die Abnehmung.

maiſon qui va en decadence, ein baufälliges Haus.
tomber en decadence, in Abnehmen kommen, gerathen. ſ. *Aller*.
DECAISSER, *v. a.* die Blumen und andere Gewächſe aus den Käſten thun.
DECALER oder SE DECALER, *v. r.* abnehmen, einen Abgang leiden, als wie das Gold und Silber.
DECALQUER, *v. a.* ein friſch gedrucktes Kupffer weiter auf ein ander Pappier drucken; einen Wiederdruck machen.
DECAMPER, *v. n.* das Lager aufheben, mit dem Lager aufbrechen; einen Ort verlaſſen; ſich geſchwind davon machen.
je l'ai fait décamper, ich habe ihm Füſe gemacht.
DECARRELER, *v. a.* die viereckigten Steine, womit etwas belegt, wegthun; das Pflaſter von ſolchen Steinen aufheben, die Pflaſterſteine aufnehmen. ſ. *Chambre*.
DECELER, *v. a.* etwas verborgenes offenbaren, entdecken, angeben.
il vous a decelé, er hat euch verrathen, daß ihr da verſteckt geweſen.
DECELEUR, *m.* ein Angeber, der ein Geheimniß entdecket.
DECENT, *e, adj.* wohlanſtändig.
être decent à quelqu'un, einem wohl anſtehen.
DECERCLER *v. a.* un tonneau, einem Faß die Reifen abſchlagen.
DECERNER, *v. a.* aus obrigkeitlicher Macht erkennen, beſchlieſſen, verordnen.
decerner un ajournement perſonnel, beſchlieſſen, daß der Beklagte gefordert werde.
decerner des honneurs à quelqu'un, einem Ehre zu erweiſen beſchlieſſen.
DECEVOIR, *v. a.* betriegen.
elle eſt deceuë, ſie betriegt ſich.
Il eſt tôt deceû qui à nul mal ne penſe, der wird bald betrogen, der an nichts Böſes gedenkt.
DECHAINER, *v. a.* entbinden, von den Ketten und Banden losmachen.
le *Diable* eſt dechainé, der Henker iſt gar los, es geht alles unter und über ſich.
c'eſt un vrai diable dechainé, es iſt ein rechter ausgelaſſener Teufel.
SE DECHAINER *v. r.* contre quelqu'un, ſich den Zorn übereilen laſſen, auf einem öffentlich und mit Gewalt losgehen.
DECHALANDER *v. a.* quelqu'un, einem die Kundleute abſpannen, um ſeine Kunden bringen.
DECHANTER, *v. n.* vom Werth abbrechen, nachlaſſen.
il y a bien à dechanter, es iſt noch nicht in dem Topffe darinn es kochen ſoll; die Sachen gehen ganz anders als man geglaubt, gemeint, es fehlt noch ſehr viel daran, hierinnen.
DECHAPERONNER *v. a.* une femme, einer Weibsperſon die Haube oder Kappe abnehmen.
dechaperonner un oiſeau, einem Falken das Häublein abziehen.
DÉCHARGER, *v. a.* entladen, abladen.
decharger un debiteur, einem Schulduer eine Quittung geben.
decharger un arbre, einem Baum die ſchwerſten Aeſte benehmen, abhauen.
decharger une poutre, einen Balken, der zu viel trägt, unterſtützen.
decharger une arme à feu, ein Geſchoß losſchieſſen, losbrennen; ic. eine Ladung herausziehen.
decharger les voiles, den Wind in das Segel bringen.
être dechargé de beaucoup de ſoins, vieler und groſer Sorgen los, überhoben ſeyn.
decharger le plancher, einpacken, davon gehen, ſich aus dem Staube machen.
SE DECHARGER *v. r.* d'une *faute* ſur quelqu'un, die Schuld von ſich ablehnen, und auf einen andern wälzen, legen.
le Danube va ſe decharger dans le Pont Euxin, die Donau läuft, flieſt, ergieſt ſich in das ſchwarze Meer.
DECHARMER *v. a.* quelqu'un, einen der Bezauberung entledigen.
DECHARNER, *v. a.* mager machen, ic. das Fleiſch von den Beinen thun, mager werden.
il eſt tout decharné, es iſt nichts an ihm als Haut und Bein, Knochen.
DÉCHARPIR, *v. a.* zwey Perſonen, die einander bey den Köpffen gekriegt, von einander reiſſen.
se décharpir *v. r.* de quelque choſe, ſich von einem Ding losmachen, entledigen.
DECHAUSSER, *v. a.* Strümpfe und Schuhe ausziehen.
dechauſſer les dens, die Zähne rings umher ſäubern und reinigen, vom Zahnfleiſch losmachen.
dechauſſer les arbres, die Bäume umgraben, die Erde unten an den Bäumen wegthun.
il n'eſt pas digne d'en dechauſſer un autre, er iſt weit geringer als er, nicht werth ihm die Schuhriemen aufzulöſen.
pied déchaux, ein nichtswerther Kerl, der was Groſes vorſtellen will, und nicht einmal ein paar Schuhe anzuziehen hat.
DÉCHEANCE, *f.* Verluſt, Verfall.
à peine de décheance de ſon droit, bey Verluſt ſeines Rechts.

DECHET, *m.* Abſchlag der Waaren an ihrem Preiſe.

cette marchandiſe ne reçoit aucun dechet, an dieſer Waare geht nichts herunter, ab.

DECHEVELER, *v. a.* die Haube vom Kopfe reiſſen, das aufgebundene Haar herunter reiſſen, daß es um den Kopf hängt.

femme dechevelée, eine Frau mit bloſſem Haupt, und verwirrten fliegenden Haaren.

DECHIFRER, *v. a.* auslegen, erklären, was mit unbekannten Ziffern geſchrieben; item, eine üble Schrifft leſen; eine verborgene Sache erläutern.

dechifrer quelqu'un, eines Fehler aufdecken; einen durch die Hechel ziehen, abmahlen, it. einen durchziehen, zur Bank hauen; eines Leben und Sitten beſchreiben.

dechifrer une méchante écriture, eine ſchlimm geſchriebene Schrifft, leichtlich leſen.

dechifrer une lettre, einen Brief, ſo mit verborgner Schrifft geſchrieben, auslegen.

DECHIRER, *v. n.* zerreiſſen, zerfetzen, zerſtücken ſ. *Coeur*.

dechirer la reputation de quelqu'un, einen ſchmähen, übel nachreden, an ſeinem ehrlichen Namen Abbruch thun, an ſeinen Ehren angreifen.

dechirer quelqu'un à coups de langue, einen mit ſpitzigen Worten das Herz durchſchneiden, zur Bank hauen.

dechirer ſon prochain, ſeinen Nächſten läſtern.

il ne s'eſt pas fait déchirer le manteau pour quelque choſe, er hat ſich den Ermel deshalb nicht ausreiſſen laſſen, man hat ihm dieſerthalben nicht lang bitten dürfen. ſ. *Boire*.

dechirer quelqu'un à coups de verges, einen jämmerlich mit Ruthen zerhauen

dechirer quelque choſe à belles dens, etwas mit den Zähnen zerreiſſen.

cette femme n'eſt pas trop déchirée, dieſes Weib iſt nicht ſo gar ungeſtalt, eben ſo garſtig nicht, noch wohl liebenswerth zu leiden.

DECHOIR, *v. n. p.* in Abnehmen gerathen; abnehmen, ſich vermindern.

il voit déchoir ſes biens de jour en jour, ſeine Güter nehmen von Tag zu Tag ab.

déchoir du faite de la gloire, von dem höchſten Gipfel der Ehren herunter fallen, geſtürzt werden.

faire déchoir quelqu'un de ſa dignité, einen ſeines Amts berauben, entſetzen; einem ſein Amt entziehen.

il commence à déchoir, ſein Credit wird ſchlecht.

déchoir de ſes eſperances, in ſeiner Hoffnung betrogen werden.

déchoir de ſon rang, ſeinen Stand, ſeine Würde verlieren,

DECIDER, *v. a.* ſchlichten, erörtern, ein Urtheil in einer Sache fällen, ſprechen.

decider un different, einen Streit beylegen.

il aime à decider, er will gern allezeit recht haben.

DECILLER *v. a.* les yeux à quelqu'un, einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennt.

DECISIVEMENT, *adv.* das den Ausſchlag gibt, entſcheidet.

parler deciſivement, eine Sache gar zu frey bejahen, als wenn man darüber zu ſprechen hätte.

DECLAMATEUR, *m.* ein Redner, Orator.

ce n'eſt qu'un declamateur, er ſieht mehr auf ſchöne Worte, als auf die Wichtigkeit der Sachen.

DECLAMER, *v. a.* & *n.* eine Rede halten, ſich in der Redekunſt üben.

declamer contre les vices, ſcharf wider die Laſter reden.

declamer contre quelqu'un, eine lange Rede wider einen halten, heftig wider einen losziehen, einen öffentlich von der Kanzel werfen

DECLARATION, *f.* eine Erklärung, Kundmachung, Offenbarung.

faire une declaration d'amour, ſeine Liebe an den Tag geben, eine Liebeserklärung thun.

donner une declaration de ſes biens, ſeine Güter angeben, alles ſtückweiſe aufſchreiben laſſen.

faire ſa declaration à quelqu'un, ſeine Meinung eröffnen, ſich einem entdecken.

donner par declaration, etwas ſtückweiſe aufgezeichnet übergeben.

DECLARER, *v. a.* offenbaren, zu wiſſen machen.

declarer la guerre à quelqu'un, einem den Krieg ankündigen.

declarer ſes deſſeins, ſein Vorhaben eröffnen.

déclarer quelqu'un Roy, einen zum König erklären.

declarer quelqu'un ſon heritier par teſtament, einem in ſeinem Teſtament zu ſeinem Erben ernennen.

ſe declarer *v. r.* pour quelqu'un, ſich für einem erklären, zu eines Partey ſchlagen.

DECLIN, *m.* das Abnehmen, wenn ſich etwas gegen ſein Ende neigt.

l'été eſt ſur ſon declin, der Sommer iſt bald zu Ende, vorüber.

ſur le declin du jour, da der Tag ſich neigete.

l'année étant ſur ſon declin, da das Jahr zu Ende lief, gieng.

la maladie étant ſur ſon declin, da die Krankheit wieder nachgelaſſen, abgenommen.

DECLINATOIRE, *m.* eine Ausflucht, flüchtiger

Vor

Vorwand, da man ſich mit Recht nicht einlaſſen will.

exceprions declinatoires, Einwendungen, ſich einem Gericht zu entziehen.

DECLINER, *v. a.* ein Nennwort abwandeln, durch ſeine Caſus durchgehen; it. abnehmen, neigen, zu ſeinem Ende gehen.

decliner ſur l'âge, alt werden, zu Jahren kommen, zum Alter gelangen.

ne ſavoir pas decliner ſon nom, ganz unwiſſend ſeyn.

faire decliner le nom à quelqu'un, einen zwingen, ſich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlanget, ihn nöthigen, daß er ſich erklären muß.

decliner ſon nom, ſeinen Namen an einem Ort, wo man nicht bekannt iſt, ſagen müſſen.

decliner la jurisdiction, ein Gericht nicht vor anugſam erkennen wollen, von ſeiner Sache ein Urtheil zu ſprechen.

DECLIQUER, *v. n.* ſchwatzen, herplappern, herplaudern.

DECLORER, *v. a.* einen Zaun niederreiſſen, abbrechen.

levres decloſes, aufgeſchlohne Lippen.

DECOCHER *v. a.* une fléche, einen Pfeil abſchieſſen.

décocher les traits de ſa *colere*, ſeinen Zorn auslaſſen.

DECOLER, *v. a.* das geleimte aufbrechen, item, den Kopf abſchlagen, Hals abhauen, abhacken.

SE DECOLORER, *v. r.* ſich entfärben, ſeine Farbe verlieren.

DECOMBRER, *v. a.* die Werkſtatt eines Steinmetzen reinigen, ausleeren, von den abgehauenen Brocken ſaubern.

decombrer un égout, un tuyau, eine Röhre, verſtopfte Dachrinne, ein heimliches Gemach, reinigen.

DECOMBRES, *f. pl.* der Schutt, Steine und Miſt von niedergeriſſenen Häuſern oder Gebäuden, it. Unglück, Verluſt, Schaden, Untergang, Verwüſtung.

emploïer beaucoup de tems à relever les *decombres* de &c.

DECOMPOSER, *v. a.* einen vermiſchten Körper durch die Chymie in ſeine Principia auflöſen.

decompoſer quelqu'un, einen aus der Schnurre, Ordnung bringen.

ce malheur decompoſe cet homme, dis Unglück macht ihn ganz beſtürzt, verwirrt.

DECONCERTER, *v. a.* beſtürzt machen.

deconcerter les entrepriſes de l'ennemi, die Anſchläge des Feindes zu nichte machen.

deconcerter un myſtere, ein Geheimniß entdecken, offenbaren, zernichten.

SE DECONCERTER, *v. r.* beſtürzt werden, auſſer ſich ſelbſt kommen.

DECONFIRE, *v. a.* eine Armee in einer Schlacht völlig erlegen, den Feind ganz und gar in die Flucht ſchlagen.

deconfire les ennemis, die Feinde ſchlagen.

ils ont été deconfits, ſie haben eine Niederlage erlitten, ſeynd erlegt worden.

DECONFORTER, *v. a.* den Muth nehmen, verzagt, feig machen.

SE DECONFORTER, *v. r.* allen Muth verlieren, kleinmüthig werden.

DECONNOITRE, *v. a.* nicht erkennen.

DECONTENANCER, *v. a.* ganz irre machen, verwirren, machen, daß einer Muth und Farbe verliert.

SE DECONTENANCER, *v. r.* ſich ungeberdig erzeigen, nicht halten können.

DECONVENUE, *f.* ein Unfall, Unglück, Widerwärtigkeit, übler Ausſchlag.

DECORER, *v. a.* zieren, ſchmücken, putzen.

decorer le front de quelqu'un, einen Hörner aufſetzen, krönen.

DECORUM, oder DECORON, *m.* was erbar iſt, wohlſtehet und ſich geziemet.

garder le decorum, die äuſerliche Wohlanſtändigkeit in acht nehmen; it. ſich ſtellen, verſtellen.

DECOUCHER *v. n.* pour quelqu'un, einem andern ſein Bett überlaſſen, und an einem andern Ort ſchlafen, einen aus ſeinem Bett vertreiben.

decoucher pour quelqu'un, einen Raum machen.

decoucher d'avec quelqu'un, bey einem nicht mehr ſchlafen.

SE DECOUCHER, *v. r.* aufſtehen, aus dem Bett aufſtehen.

DECOUDRE, *v. a.* auftrennen, die Naht von einander trennen. ſ. *Affaire*.

y-a-t-il moyen d'en decoudre? nun wollen wir drüber her, nämlich übers Saufen, Spielen, Schmeiſſen.

il en faut decoudre, man muß nur drein ſchlagen, über den Handel zu Schlägen kommen.

il eſt tout decouſu, es ſieht gar ſchlecht mit ihm, er befindet ſich in ſchlechtem Stande, geht ganz zerlumpt, zerriſſen, elendiglich daher.

ſtile découſu, eine Schreibart die nicht zuſammen hängt.

SE DECOUDRE, *v. r.* ſich abtrennen.

DECOULER, *v. n.* herabflieſſen, herabrinnen. ſ. *Canal*.

les fleuves decouloient de lait & de miel, die Waſſer floſſen mit Milch und Honig.

une terre decoulante de lait & de miel, ein Land, da Milch und Honig flieſt.

DECOULPER v. a. quelqu'un, einen entſchuldigen, von der Schuld loszehlen, losſprechen.

DECOUPER v. r. quelqu'un, einen zur Bank hauen, übel nachreden; it. zerſchneiden, zerſtükken, zerhacken.

DECOUVRIR, v. a. entdecken, entblöſen, offenbaren, erfinden, erſinnen, eröffnen, an den Tag bringen, zu verſtehen geben, anzeigen, zu wiſſen thun.

mettre quelque choſe à découvert, eine Sache an den Tag bringen. ſ. *Encoffre.*

ſa *gorge* étoit à demi decouverte, ihr Buſen, Hals, war halb entblöſet.

chaque pas découvre ſon homme, man ſiehts einem am Gang an, was er im Schilde führt, an ihm iſt.

être à decouvert, am Tage liegen, offenbar ſeyn, it. unter freyem Himmel ſeyn.

decouvrir un païs, ein Land entdecken.

un païs découvert, ein Land, da nicht viel Bäume ſind; ein eben Land.

être decouvert, mit entblöſtem Haupte ſtehen.

il a découvert la *mêche*, er hat die ganze Kunſt entdeckt, iſt hinter die verdeckte Liſt gekommen. ſ. *Pot.*

païer en deniers à decouvert, oder à deniers decouverts, mit baarem Geld bezahlen.

decouvrir les deſſeins des ennemis, die Anſchläge der Feinde entdecken.

decouvrir ſaint Pierre pour couvrir ſaint Paul, es einem nehmen, und dem andern geben.

decouvrir ſes ſentimens à quelqu'un, einem ſeine Meinung offenbaren.

SE DECOUVRIR, v. r. ſich entdecken, ſehen laſſen, an den Tag kommen.

ſe decouvrir entierement à quelqu'un, einem all ſein Herz offenbaren, entdecken. ſ. *Coeur.*

le temps ſe decouvre, das Wetter heitert ſich auf; das Gewölke zertheilt ſich; es wird ſchön Wetter.

ſe decouvrir devant quelqu'un, vor einem den Hut abziehen, abnehmen.

DECOUVERTE, f. die Ausſpähung, Verkundſchaffung, Entdeckung, Erfindung.

aller à la découverte de païs, ausgehen, das Land zu erkundigen, auszuſpähen.

envoïer à la découverte, auf Kundſchafft ausſchicken.

faire la decouverte d'une *conjuration*, eine Meuterey, Rottirung entdecken, offenbaren.

une allée decouverte, ein Gang, der noch nicht mit Bäumen bedeckt.

être à la découverte, oben auf dem Maſtbaum die Wacht haben, die Schiffe nämlich zu entdekken.

avoir la gorge decouverte, den Hals blos haben.

la decouverte des Indes, die Entdeckung der Indien.

DECRASSER, v. a. den Koth von der Haut oder von den Haaren abſäubern.

decraſſer un jeune homme, einen jungen Menſchen aufmuntern, ausmuſtern, abhobeln, poliren.

on ſe decraſſe en voïage, auf der Reiſe wird einer manierlich, höflich, lernt man Mores.

DECREDITER v. a. quelqu'un, einen um ſeinen Credit und guten Glauben bringen.

DECREPITER, v. a. vor Gift und Zorn zerberſten; it. das Salz ſo lang auf dem Feuer dörren, als es ſpritzt und kniſtert.

faire decrepiter quelqu'un, einen vor Zorn ganz raſend machen, daß er ſich nicht rächen kann.

DECRET, m. ein Rathſchluß, Rathserkäntniß.

jetter un decret ſur les biens de quelqu'un, eines Güter dem gemeinen Seckel, Fiſco, zuerkennen. ſ. *Decreter.*

maiſon venduë par decret, ein Haus ſo aus Befehl der Obrigkeit verkauft worden.

les *Decretales*, m. das geiſtlich Recht.

DECRETER, v. a. beſchlieſſen, ordnen, Befehl ertheilen, einen Schluß machen, erkennen.

decreter les biens de quelqu'un, eines Güter confiſciren. ſ. *Decret.*

decreter une maiſon, ein Haus gerichtlich verkaufen laſſen, die Schuldner zu bezahlen.

DECREUSER v. a. les ſoyes, die Seyde mit Seife kochen, damit ſie die Farbe annehme.

DECRI, m. öffentliche Verbietung einer Sache, ein obrigkeitliches Verbot.

être dans le decri, unter den Leuten im Geſchrey ſeyn.

cela l'a mis tout à fait dans le décri, das hat ihn um all ſein Anſehen und Credit gebracht.

rétourner dans ſon ancien décri, wieder abkommen.

DECRIER, v. a. den Werth eines Dinges mindern; etwas verrufen, durch öffentliches Ausrufen verbieten.

être decrié comme le loup blanc, im übeln Rufe ſeyn, ſehr ſchwarz angeſchrieben ſtehen.

decrier quelqu'un, einen verſchreyen, austragen, verleumden, ausſchreyen, ins Geſchrey bringen.

decrier une monnoye, eine Münze verrufen.

decrier le prix d'une choſe, den Werth eines Dinges mindern.

cet homme eſt decrié comme la vieille (fauſſe) monnoye, dieſer Menſch gilt nichts mehr, hat ſeinen guten

ſen Namen, Leumund verloren; iſt im üblen Rufe.

DECROIRE, *v. a.*

je ne le croy, ni le decroy, ich glaub es nicht, widerſprech es auch nicht.

DECROITRE, *v. n.* abnehmen, kleiner werden.

la riviere décroit tous les jours, das Waſſer nimmt täglich ab.

DECROTER *v. n.* les ſouliers, die Schuhe putzen.

elle meritoit bien d'être decrotée, ſie wäre noch wohl werth, daß man ihr den Koth abwiſchte.

DEDAIGNER *v. a.* tout le monde, jedermann verachten.

DEDAIN, *m.* Verachtung, Ekel, Verdruß.

faire toutes choſes avec dedain, alles mit Verdruß und Verachtung thun.

avoir un grand dedain pour quelqu'un, einen ſehr verachten. ſ. *Mépris.*

DEDALE, *m.* ein Irrgarten, Labyrinth; it. im metaphoriſchen Verſtande: die Natur der Frauen, * die weibliche Scham. ſ. *Bocage.*

deſcendre à * l'amoureux dedale.

DEDAMER, die Damen aufmachen, ſeine Stelle oder Dienſt aufgeben.

DEDANS, *adv. & prep.* darinnen.

mettre les voiles dedans, die Segel zuſammen legen und binden.

mettre quelqu'un dedans, einen vollmachen, vor die ganze Geſellſchaft verſpielen laſſen.

venir du dedans, herauskommen.

donner dedans, den Feind anfallen, einen Angriff auf den Feind thun, it. ins Netz fallen, leicht glauben.

paſſer par dedans la ville, mitten durch die Stadt gehen.

mettre l'oiſeau dedans, den Falken auf den Raub fliegen laſſen.

il n'eſt ni dedans, ni dehors, es ſteht mit ſeinen Sachen noch ungewiß, er weiß noch nicht wie es ablaufen wird.

DEDICACE, *f.* die Anrede an demjenigen, dem ein Buch gewidmet wird; Einweihung einer Kirche; die Kirchweihe.

épitre dedicatoire, die Zueignungsſchrifft vor einem Buch.

DEDIER, *v. a.* weihen, heiligen, widmen, zuſchreiben, als ein Buch.

je ſuis tout dedié à vôtre ſervice, ich bin euch zu dienen ganz geneigt.

ſe dedier *v. r.* à quelqu'un, ſich einem ergeben.

DEDIRE, *v. a.* eines Wort nicht gelten laſſen, einem widerſprechen. ſ. *Achat.*

achat)

ſe dedire *v. r.* d'un marché,) den Kauf widerrufen, umſtoſſen.

dedire ſon *ami*, widerrufen, was ſein Freund in ſeinem Namen verſprochen.

il a ſon dit, & ſon dedit, man darf ſich auf ſein Wort nicht verlaſſen; bald ſagt er ja, bald wieder nein.

il ne s'en peut dedire, er muß dran, hat es zu weit kommen laſſen, kann nicht anders.

DEDOMMAGER, *v. a.* ſchadlos halten, den Schaden erſetzen, gutthun.

être bien-aiſe de *ſe dedommager v. r.* du ſilence que l'on a gardé, ſehr froh ſeyn, daß man das lange Stillſchweigen nachholen kann.

DEDORER, *v. a.* das vergoldete eines Dings abthun und wegnehmen.

cela eſt dedoré, das iſt ganz abgeſchabt, hat ſein Gold alles verlohren.

commencer à ſe dedorer, anfangen abgeſchabt auszuſehen.

DEDUIRE *v. a.* ſur le principal, von der Hauptſumme abziehen.

DEDUIT, *m.* eine Luſt, Ergötzlichkeit, Beluſtigung, Freude.

être vaillant au deduit, es mit einer Perſon im Venusſpiel annehmen, recht mit können, ein tapfrer Liebesheld, guter Nullbruder ſeyn.

chercher le deduit de la *chaſſe*, ſeine Beluſtigung in der Jagt ſuchen.

faire le deduit, ſich mit einer fleiſchlich vermiſchen, eine kapernoſtern.

aimer le deduit, groſes Belieben zu fleiſchlichen Lüſten tragen, gern geigen.

ne pouvoir ſatisfaire au deduit à une femme, einer Frau nicht gnug thun, nicht recht aufſagen können, ihr nicht recht gewachſen, baſtant ſeyn.

ſe DEFACHER, *v. r.* wieder gut werden.

il aura deux peines de ſe fâcher & de ſe défâcher, iſt er böſe, ſo mag er wieder gut werden.

DEFAILLIR, *v. n.* & *defect.* mangeln, gebrechen, abnehmen.

defaillir de ſens närriſch, thöricht ſeyn.

defaillir à l'aſſignation, auf beſtimmten Tag vor Gericht nicht erſcheinen.

la lumiere commence à defaillir, es fängt an dunkel zu werden.

defaillir de forces, matt, ſchwach werden, in Ohnmacht fallen. ſ. *Coeur.*

il lui defaut une choſe, es mangelt ihm eine.

DEFAIRE, *v. n.* zerſtören, zerbrechen, aufreiben, zu nichte machen, tödten, umbringen, it. verdunkeln, beſtürzt, verwirrt machen.

defaire le lit, das Bett einreiſſen, zerruſcheln.

defaire quelque choſe, zerbrechen was gemacht iſt.

defaire quelqu'un de quelque choſe, einen von etwas befreyen, losmachen.

ſe defaire *v. r.* ſoi-même, ſich ſelbſt umbringen.

ſe

se defaire d'un office, sich eines Amts entledigen.
se defaire de quelqu'un, sich von einem losmachen.
il *se defait* d'abord, er erschrickt gleich.
defaites-vous de cela, gewöhnt euch dieses ab.

DEFAITE, *f.* eine scheinbare Weigerung, Vorschein, List, Betrug, s. *Cheval.*
avoir toûjours quelque defaite en main, immer, allzeit eine böse Entschuldigung haben.
c'est une fille de belle defaite, das Mädgen wird ihre Liebhaber bald finden, wird nicht lang sitzen bleiben.
il a des defaites admirables, er hat wunderbare Ausflüchte.
c'est une mauvaise defaite, es ist eine fahle Ausflucht, Entschuldigung.
trouver toûjours des defaites, immerzu Ausflüchte finden, ersinnen.
des marchandises sont de defaite, diese Waaren sind feil, er wird damit losschlagen.

DEFALQUER *v. a.* d'une somme, von einer Summe abziehen, abbrechen.

DEFAVEUR, *f.* Ungunst, Ungnade.
recevoir une defaveur, in Ungnade fallen, kommen.

DEFAUT, *m.* ein Fehler, Mangel, Gebrechen, Abwesenheit, Dürftigkeit, Verabsäumung, Unterlassung; it. das Verlieren der Spur, wann die Hunde davon abkommen.
signifier un defaut, einen gerichtlich ankündigen, wie er nicht erschienen ist.
encourir defaut, auf den Termin vor Gericht nicht erscheinen.
avoir de grandes vertus & de grands defauts, grose Tugenden und grose Laster an sich haben.
mettre ses defauts derriére le dos, & ceux d'autrui par devant, andrer Leute Fehler gewahr werden, und seine eignen nicht; den Splitter in seines Nechsten Auge sehen, und seinen Balken nicht gewahr werden.
faire defaut, vor Gericht nicht erscheinen.
la *lune* étant en son defaut, bey abnehmenden Mond.
au defaut de cela, in Ermangelung dessen.
à son defaut, wenn er nicht da ist.

DEFENDRE, *v. a.* vertheidigen, beschirmen, beschützen, verbieten. s. *Attaquer.*
defendre l'action de quelqu'un, jemandes That entschuldigen, vertheidigen.
defendre sa maison à quelqu'un, einem sein Haus verbieten.
defendre la *grille*, das Oberloch im Ballhause verwahren.
Defendre un crime averé,
C'est commettre un nouveau peché. Eine offenbare Missethat vertheidigen, ist eine neue Sünde begehen.
defendre quelque chose à quelqu'un sur peine de la vie, einem etwas bey Leib und Lebensstrafe verbieten, untersagen.
defendre le vin à quelqu'un, einem den Wein verbieten.
defendre à quelqu'un d'exercer son office, einem sein Amt verbieten, von seinem Amt absetzen.
defendre le parti de quelqu'un, eines Partey halten, auf eines seiner Seite stehen.
le *haut* defend le *bas*, um ihrer schönen Larve willen, wird sie nicht zur Hure.
se DEFENDRE *v. r.* sich entschuldigen, entziehen, weigern ein Ding zu thun.
se defendre jusqu'à la derniere goutte de son sang, sich bis auf den letzten Blutstropfen wehren.
se defendre du prix de quelque chose, wegen des Preises den der Käufmann zu hoch gespannt, mit ihm eins werden.

DEFENS, das Verbot wegen Wasser und Holz.
ce *bois* est en defens oder en defense, dis Holz wird gehegt, es ist verboten, Vich in dieses Holz zu treiben.

DEFENSE, *f.* Beschützung, Beschirmung, Vertheidigung, Verbot, Schutz, Gegenwehr; it. die Breter oder Latten, welche die Mäurer an die Häuser lehnen, damit die Leute nicht von den herabfallenden Steinen getroffen werden.
prendre la defense de quelqu'un, einem in seinen Schutz nehmen.
se mettre en defense, sich zur Gegenwehr setzen, stellen, beschützen.
faire defense à quelqu'un de jouer, einen das Spielen verbieten

DEFENSES, *f. pl.* die Hauzähne oder Waffen eines wilden Schweins, it. die Antwort auf die Beschuldigung vor Gericht.
être ouï en ses defenses, in seiner Vertheidigung angehört werden.
se *couper v. r.* en ses defenses, sich mit seinen Reden verhauen, vergaloppiren.

DEFENSIVE, *f.* ein Angriffs- und Beschützungskrieg, sich zu wehren und den Feind anzugreifen.
demeurer oder être sur la defensive, sich unter seiner Hut und Beschützung halten; sich wider den andern beschirmen, und nicht selbst angreifen.

DEFERENCE, *f.* Nachgebung, Weichung, Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit.
avoir une grande deference oder *des deferences pour quelqu'un*, sehr viel von einem halten; einen sehr hoch und werth schätzen.
garder une deference *aveugle* aux ordres de quelqu'un, einem ohn Absehen ganz blindhin gehorchen.

DEFERER *v. a.* à quelqu'un, sich ehrerbietig gegen einem erweisen; sehr viel von einem halten,

ten, einem den Vorzug laſſen, mit Ehrerbietung nachgeben, weichen, Ehre erweiſen.
deferer aux ſentimens de quelqu'un, eines Meinung weichen, viel davon halten.
deferer au jugement de quelqu'un, eines Meinung und Urtheil viel trauen, alles heimſtellen.
deferer quelqu'un d'un crime, einen eines Laſters beſchuldigen, heimlich verklagen und angeben.
DEFERIER, *v. a.* die Seegel aufſpannen und aus einander thun.
DEFERRER *v. a.* quelque choſe, das Eiſen von etwas abbrechen. ſ. *Ane.*
deferrer quelqu'un des piés, oder *à quatre piés*, einen ganz und gar irre machen, verwirren, daß er nichts mehr zu antworten weiß.
deferrer quelqu'un, einen irre, confus machen, beſtürzen, verwirren, daß er nicht antworten kann, eintreiben; it. einen entwaffnen, wehrlos machen. ſ. *Cheval.*
ſe DEFERRER, *v. a.* verſtummen; it. die Hufeiſen verlieren.
DEFIANCE, *ſ.* Mißtrauen, Argwohn.
la defiance eſt la mere de ſûreté, oder la defiance engendre la ſûreté, Mißtrauen gebieret oder iſt die Mutter der Sicherheit.
entretenir les défiances, das Mißtrauen, die Uneinigkeit unterhalten.
La défiance accompagne ordinairement les coûpables, die ein böſes Gewiſſen haben, trauen andern nicht bald.
donner occaſion de défiance, Anlaß zum Mißtrauen geben.
DEFIER *v. a.* quelqu'un, einen ausfordern, ſich mit ihm zu ſchlagen, den Krieg ankündigen, it. einem etwas nicht zutrauen.
il ne faut jamais defier un *foû*, man muß niemaln mit einem Narren anbinden, einen Narren ausfordern.
ſe DEFIER *v. r.* de tout le monde, keinen Menſchen trauen; kein Vertrauen zu keinem Menſchen haben.
ſe defier de ſes forces, ſeinen Kräfften nicht trauen.
ſe defier de quelque choſe, einem Dinge nicht trauen, kein Vertrauen darzu haben.
ſe DEFIGURER, *v. r.* ſeine Schönheit verlieren, verſtellt werden.
DEFILER, *v. a.* und *neutr.* in einem engen Wege einer nach dem andern gehen, wie die Soldaten im Krieg.
ſe DEFILER, *v. r.* wird von Perlen geſagt, wenn der Faden zerreißt, daß ſie von einander fallen ſ. *Chapelet.*
DEFINER, näher zum Ende kommen, zum Ende eilen.
definer tous les jours, täglich an Kräfften abnehmen. ce malade define de plus en plus, dieſer Kranke wird immer ſchwächer, nimmt immer mehr und mehr an Kräfften ab.
DEFINIR, *v. a.* beſchreiben, umſchreiben, entſcheiden, ſchlichten, erörtern, auflöſen.
c'eſt un homme qu'on ne ſauroit definir, es iſt ein Mann dem man nicht beſchreiben, deſſen Titel oder Würde man nicht heraus kriegen kann.
DEFLEGMER, *v. a.* die Feuchtigkeit durch chymiſche Arbeit abſondern.
DEFLORER *v. a.* une fille, eine Jungfrau nothzüchtigen, ſchänden, ſchwächen.
DEFONCER, *v. a.* den Boden ausſchlagen, ausſtoſſen.
le tonneau ſe defonce, das Faß ſtößt den Boden aus.
DEFRAUDER quelqu'un en quelque choſe, einen um etwas betriegen.
DEFRAÏER *v. a.* le chemin, den Weg zurücklegen.
DEFRICHER *v. a.* un ſoufflet à quelqu'un, einem eins aufs Maul geben, das Maul wiſchen.
DEFROQUER *v. a.* un moine, einen Münch das Ordenskleid ausziehen.
on l'a vilainement defroqué, er iſt ſchändlich um das Seinige gekommen, gebracht worden.
Moine defroqué, ein verlaufener, ausgetretener, ausgeſprungener Mönch.
une Religieuſe defroquée, eine Nonne die aus dem Kloſter entſprungen iſt.
ſe defroquer, *v. r.* den Münchsorden verlaſſen, die Münchskappe ausziehen. ſ. *Froc.*
DEFROQUE, *ſ.* der Nachlaß eines Ordensbruders.
il a eû une bonne defroque, er hat eine gute Erbſchafft bekommen.
ſe DEFULER *v. r.* devant quelqu'un, den Hut vor einem abziehen, abnehmen, das Haupt vor einem entblöſen.
DEFUNT, e, *adj.* verſtorben, tod.
defunt mon pere, mein ſeliger Vater, weyland mein Vater.
le Roy defunt, der hochſelige König.
DEGAGER, *v. a.* ein Pfand löſen.
degager un appartement, eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerk oder Zimmer machen.
degager ſa parole, oder ſa foi, ſein Wort zurücktiehen; it. ſein Wort halten.
degager un captif, einen Gefangenen erlöſen.
ſe DEGAGER *v. r.* de la foule, ſich durch das Volk dringen.
ſe degager d'une perſonne, ſich einer Perſon entledigen; ſich einem vom Halſe ſchaffen.
DEGAINE, *ſ.* eine lächerliche Art, Weiſe.

aimer quelqu'un d'une belle degaine, einen auf eine lächerliche Weiſe lieben.

DEGAINEUR, *m.* ein Raufer, Zänker, der einen groſen Degen trägt.

ſe DEGANTER, *v. a.* ſeine Handſchuhe abziehen.

DEGARNIR *v. r.* une place de ſoldats, einen Ort von Soldaten entblöſen.

ſe degarnir, *v. r.* ſich leicht und gering anziehen, die meiſten Kleider ablegen.

DEGAROTER *v. a.* quelqu'un, einen von den Banden losmachen.

DEGASCONNER, *v. a.* die Prahlerey ablegen machen.

DEGÂT, *m.* Verheerung, Verwüſtung.

faire un grand degât de quelque choſe, etwas ganz verſchwenden, durchbringen, viel von etwas aufgehen laſſen.

faire degât ſur l'ennemi, eine groſe Verheerung unter dem Feind anrichten.

faire le degât dans les terres de l'ennemi, des Feindes Land verheeren, verderben, verwüſten.

la grêle a fait un grand degât dans les vignes, der Hagel hat groſen Schaden an den Weinreben gethan.

DEGÂTER *v. a.* un païs, ein Land verheeren, verwüſten.

DE'GEL, *m.* das Aufthauen, Thauwetter.

après le degel, als das Eis aufgethauet geweſen.

DE'GELER, *v. n.* aufthauen, auffrieren.

il ſe dégele, das Maul thaut ihm auf.

dégeler ſon membre *morfondu*, * erfroren, erkältet.

DEGENERER *v. n.* de la vertu de ſes ancêtres, nicht in die löblichen Fuſtapfen ſeiner Voreltern treten, aus der Art ſchlagen.

ces tulipes ont degeneré, dieſe Tulipanen ſind aus der Art geſchlagen.

DEGINGANDE', ée, *adj.* ein unbeſtändiger, ſchlotterichter Menſch, der nicht feſt ſteht oder geht, alle Kleider närriſch anhat.

avoir une taille toute degingandée, eine unangenehme Leibesgeſtalt haben; gerade aus gewachſen ſeyn, wie ein Blaſerohr.

DEGLUER *v. a. & n.* un oiſeau, einen Vogel von dem Leimrüthlein losmachen.

ſe degluer *v. r.* de quelque choſe, ſich von etwas losmachen, loswickeln.

DEGO, *adv.* alsbald.

tout dego, geſchwind wie der Wind; in einem Augenblick.

DEGORGER *v. a. & n.* des injures contre quelqu'un, Scheltworte wider einem ausſtoſſen. ſ. *Cheval.*

faire degorger le poiſſon, machen, daß ein Fiſch den Moraſtgeſchmack verliert.

le Rhin ſe degorge dans l'Ocean Germanique, der Rhein lauft, ergeuſt ſich, in das teutſche Meer.

DEGOISER, *v. n.* zwitzern, tiriliren, ſingen wie die Vögel, it. mehr ſchwatzen und plaudern als man ſoll.

DEGOURDIR *v. a.* de l'eau, kaltes Waſſer überſchlagen, ſtehen laſſen, daß die Kälte vergeht.

ſe DE'GOURDIR, *v. r.* lebhaft werden, ſich ermuntern, die entſchlafenen Glieder wieder aufwekken; die Erſtarrung der Glieder vertreiben.

ſe degourdir les mains gelées de froid, die von der Kälte erſtarrten Hände wieder erwärmen.

DEGOÛT, *m.* Ekel, Abſcheu, Verdruß, it. die Dachrinne, wodurch der Regen läuft; it. das Trieſen der Kälter, it. das Abtropfen, das Tropfen.

avoir du degoût pour quelqu'un, vor iemand einen Ekel, Abſcheu haben.

il a degoût pour toutes choſes, es verdreuß ihn alles.

DEGOÛTER *v. a.* quelqu'un de quelque choſe, einem vor etwas einen Ekel machen.

degoûter quelqu'un, einem einen Ekel vor der Speiſe machen, die Luſt zum Eſſen benehmen.

ſe degouter de quelqu'un, eines überdrüſſig werden, ſatt ſeyn.

ſe degouter de la vie, des Lebens überdrüſſig werden.

quand il pleuvra ſur lui il degoûtera ſur moi, wann ihm wohlgeht, wird mirs auch wohlgehen; wenn er ein Glück wird haben, ſo wird er michs auch genieſſen laſſen.

être degoûté, keine Luſt zum Eſſen haben.

faire le degoûté, ſich ſtellen, als wenn man etwas nicht gern thät.

ſe degoûter des plaiſirs violens, an den heftigen Wollüſten einen Ekel haben, ſolche verabſcheuen.

c'eſt un bon degouté, er iſt und trinkt gern was gutes; it. er iſt ein guter Geſell, macht alles mit, liegt mit unten und oben. ſ. *Compagnon.*

DEGOUTTER, *v. n.* tropfeln, anfangen zu regnen, tropfenweiſe herunter fallen.

degoutter de ſueur, vom Schweiſe trieſen.

cet arbre degoutte la poix, dieſer Baum ſchwizt Pech.

s'il n'y pleut, il y degoutte, gibt mans nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln. ſ. *Pleuvoir.*

être degoutté de la vie eccleſiaſtique, des geiſtlichen Standes überdrüſſig ſeyn.

A' la cour & auprès des Grands, s'il n'y pleut, il y dégoutte, bey Hofe und bey groſen Herren, gieb

giebt mans nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln; regnet es nicht, ſo tröpfelt es doch.

DEGRADER *v. a.* quelqu'un, einen von ſeinem Amt und Würde entſetzen; it. einen verachten.

degrader un vaiſſeau, ein altes Schiff nicht mehr brauchen.

degrader un noble, einem ſeinen Adel benehmen. ſ. *Gentilhomme.*

degrader un mur, eine Mauer unten verderben.

degrader un Prêtre, einen Prieſter abſetzen.

degrader une maiſon, ein Haus ſehr verwüſten. ſ. *Bois.*

degrader un ſoldat, einen Soldaten ausmuſtern, ausmerzen.

DEGRAFFER *v. a.* des navires, Schiffe, ſo an einander gehakt, losmachen.

DEGRAISSER, *v. a.* das Fett von einer Brühe abſchöpfen, abnehmen, it. das Fett von den Haaren mit dem Haarpuder wegnehmen.

degraiſſer quelqu'un, einem ſein Geld abnehmen, abgewinnen, um ſein Geld ſchneuzen, um einen Theil ſeiner Güter bringen.

ce fermier a été bien degraiſſé, dieſer Pachter iſt ziemlich um ſeine Güter gebracht worden.

degraiſſer un habit, die Fettflecke aus einem Kleide machen.

DEGRAVENCE, *f.* Schaden.

faire degravence, Schaden thun.

DEGRÉ, *m.* eine Treppe, Stiege.

De degré en degré, on monte la montée, von einem Staffel zum andern, ſteigt man die Treppe, oder Leiter.

prendre ſes degrés, Doctor werden, einen Gradum annehmen.

être inſolent au dernier degré, im höchſten Grad ſtolz und hoffärtig ſeyn.

DEGRINGOLER, *v. a.* geſchwind hernieder gehen; it. geringer werden.

il degringole tous les jours par ſa mauvaiſe *conduite*, ſein Anſehen, Glück, nimmt täglich durch ſeine üble Aufführung ab, wird alle Tage geringer.

degringoler un escalier comme en volant, eine Treppe über Hals und über Kopf herunter burzeln

DEGROSSIR *v. a.* un ouvrage, eine Arbeit entwerfen.

degroſſir quelqu'un, einen ein wenig in einer Profeſſion abrichten, zuſtutzen, das Gemeinſte weiſen.

DEGUERPIR, *v. a.* verlaſſen, aufheben, übergeben, fahren laſſen, it. weichen, nachgeben.

deguerpir le païs, aus dem Lande ziehen.

deguerpir de quelque lieu, einen Ort verlaſſen, von einem Ort weggehen.

deguerpir une maiſon, ein Haus einem andern überlaſſen, übergeben.

deguerpir l'heritage, eine Erbſchafft verlaſſen, aufgeben, nicht antreten.

DEGUISER *v. a.* ſes ſentimens, ſeine Meinung verhelen, ſein Vorhaben verbergen. ſ. *Condition.*

deguiſer une viande, eine Speiſe verändern, und ihr einen andern Geſchmack geben.

c'eſt l'homme du monde qui ſait le mieux deguiſer, es iſt kein Menſch in dieſer Welt, der ſeine Sachen ſowohl zu verhelen weiß; in der Verſtellung hat er ſeines Gleichen nicht, übertrifft ihn niemand.

deguiſer la verité, etwas anders vorſtellen, als es iſt.

deguiſer ſa perfidie, ſeine Treuloſigkeit verſtellen.

ſe DEGUISER *v. r.* en quelque choſe, ſich in etwas verſtellen.

DEHAIT, *m.* Traurigkeit, Krankheit.

Mais * *adonc* y a grand dehait, * damals
Quand ſans argent s'en va coucher.

DEHACHER, in Stücken zerhauen.

DEHALER, *v. a.* die von der Sonne ſchwarz gebrannte Haut wieder weis werden laſſen, machen.

DEHORS, *adv.* drauſſen, hinaus.

être dehors, ein Ausländer ſeyn.

paroitre au dehors, ſich von auſſenher ſehen laſſen, hervorragen.

avoir un ſage au dehors, von auſſen ſcheinen ein kluger Mann zu ſeyn.

il n'eſt ni dehors ni dedans, er weiß noch nicht wie es ablaufen, ausſchlagen wird.

ne juger que par les dehors de l'action, von einem Thun nach dem äuſerlichen Anſehen urtheilen.

une honnête fille doit au moins ſauver les dehors, ein erbar, ehrlich Mädgen, ſoll zum wenigſten den Schein meiden.

faire *des deshors* à une ville, die Auſſenwerke an einer Stadt machen.

DEHOUSER, *v. a.* die Ueber- oder Reitſtrümpfe ausziehen. it. * ſterben.

A l'an ſoixante & douze,
Tems eſt qu'on * *ſe dehouſe.*

DEJANTER, *v. a.* die Felgen von einem Rade wegnehmen.

DEJETTER, *v. a. & neutr.* verſtoſſen, verwerfen.

dejetter ſa partie de la poſſeſſion, ſeinen Gegentheil von ſeinen Gütern vertreiben, aus der Poſſeſſion werfen, depoſſediren.

ſe dejetter, *v. r.* ſich losmachen, werfen, krümmen, wie das grüne Holz, wenn es trocken wird.

DEJUCHER un oiſeau, einen Vogel von ſeiner Stange jagen, wegnehmen, worauf er ſitzt oder ſchläft.

dejucher les ennemis d'un poſte, die Feinde von einem Orte, wo ſie ſich feſt geſetzt, verjagen.

DEJÛNER, *v. a.* frühſtücken, zu Morgen eſſen.

il n'en a pas pour un bon dejûner, er hat wenig Geld, nicht viel Mittel.
n'avoir jamais été dejûné d'une *affaire*, niemals von einer Sache haben reden hören.
DEJUNE' de Clercs, diné de Procureurs, collation de Commères, & soupé de Marchands.
DEJÛNEUR, *m.*
c'eſt un grand *dejûneur*, er frühſtückt, ißt gern zu Morgen.
DEIFIER *v. a.* quelqu'un, einen vergöttern, in die Zahl der Götter aufnehmen, zum Gott machen.
DEISTE, *m.* der einen Gott erkennet, aber ſich an keine Religion bindet.
être Deiſte, keine Religion haben.
DELA', *adv.* daher, von dannen.
delà ſont venus tant de malheurs, daher ſeynd ſo viel Unglücke über uns gekommen.
au DELA' de la mediocrité, über die Weiſe, Billigkeit.
au delà de toutes nos eſperances, über all unſer Verhoffen.
il a fait au delà de ce qu'on en attendoit, er hat mehr gethan, als man vermeinet, nicht vermeinet hat.
DELABRER, *v. a.* zerlumpen, zerfetzen, zerreiſſen. ſ. *Affaire.*
delabrer la reputation de quelqu'un, eines ſeinen ehrlichen Namen, guten Gerücht, herunterreiſſen.
être dans une reputation delabrée, im böſen Rufe, ſchlechten Anſehen ſeyn.
ſes affaires ſont fort delabrées, ſeine Sachen ſtehen ſehr ſchlimm, ſehen ſehr ſchlimm aus, ſtinken.
ſe DELASSER, *v. r.* ſich zur Ruhe begeben, die ermüdeten Glieder wieder zu Kräfften kommen laſſen; ſich von der Mattigkeit erholen, erquicken. ſ. *Eſprit.*
DELAVER, ein bey den Mahlern gebräuchliches Wort.
ce rouge, ce bleu, eſt trop delavé, dieſe rothe, blaue Farbe, iſt zu blaß, bleich, nicht lebhaft genug.
DELAÏER, *v. a.* aufſchieben, verziehen; it. Mehl mit Waſſer oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleiſter zu kochen; it. Zeit gewinnen.
delayer quelque choſe de jour à autre, von einem Tag zum andern ein Ding aufſchieben.
delaïer un jugement, ein Urtheil aufſchieben.
DELECTER, *v. a.* beluſtigen, ergötzen, erfreuen.
ſe delecter *v. r.* à quelque choſe, ſich an etwas ergötzen, ſein Vergnügen an etwas haben.
DELIBERATIF, e, *adj.* darüber man ſich berathſchloget.
avoir voix deliberative, das Recht haben, ſeine Stimme, Meinung in einer Verſamlung zu geben.
DELIBERE', ée, *adj. & part. paſſiv.* erkannt, beſchloſſen.
faire quelque choſe *de propos deliberé*, etwas mit vorbedachtem Rath, Vorſatz thun.
DELIBERER *v. a. & neutr.* für une matiere, ſich über etwas entſchlieſſen, berathſchlagen.
DELICAT, e, adj. zart, köſtlich, niedlich, ſ. *Affaire.*
être delicat & blond, ſich leichtlich über etwas beſchweren.
c'eſt une matiere bien delicate & épineuſe, dieſes iſt eine ſehr ſchwere und wichtige Sache.
être bien delicat, ſehr zart, empfindlich ſeyn.
faire le delicat, ſich zärtlich halten, anſtellen.
avoir la main delicate, eine leichte Hand zur künſtlichen Arbeit haben.
avoir des penſées delicates, ſchöne Einfälle, Gedanken haben.
être d'une complexion delicate, zärtlicher Natur ſeyn.
c'eſt un ouvrage delicat, es iſt eine zarte und künſtliche Arbeit.
avoir le ſommeil delicat, einen leiſen Schlaf haben.
c'eſt une peinture delicate, es iſt ein zartes Gemählde.
c'eſt un homme delicat à traiter, es iſt ein Mann mit dem man ſehr behutſam umgehen muß.
être delicat en toutes ſes actions, oder *en ſa maniere d'agir*, in allem ſeinen Thun ſehr zärtlich ſeyn.
DELICATESSE, *f.* Zierlichkeit, Zartheit, Niedligkeit.
ſavoir la delicateſſe d'une langue, die Zierligkeit einer Sprache ſehr wohl verſtehen.
c'eſt de la delicateſſe perduë que d'en avoir avec lui, die Ceremonien ſind bey ihm alle vergebens, er verſteht ſie nicht.
avoir beaucoup de delicateſſe dans l'eſprit, einen ſehr guten Verſtand haben.
DELICES *f. pl.* Luſt, Wolluſt.
ſe plonger dans les delices, ſich in die Wollüſte verliefen.
vous êtes l'objet de mes delices, ihr ſeyd meines Herzens Freude und Wonne.
fondre en delices, in Wollüſten zergehen.
mettre ſes delices à quelque choſe, oder faire ſes delices à quelque choſe, ſein Vergnügen, ſeine Ergötzlichkeit an etwas haben.
aimer les delices, dem Wolleben ergeben ſeyn, die Wollüſte lieben.
nager oder être plongé *dans les delices*, in den Wollüſten gleichſam erſoffen ſeyn.
ce ſont là mes delices, dieſes ſind meine gröſten Ergötzlichkeiten.
DELINQUER, *v. n.* fehlen, ſündigen, etwas verbrechen, begehen.
elle a delinqué, ſie hats verſehen, hat einen Fehler begangen, einmal geſtolpert.

DE'LIT, *m.* Laſter, Uebelthat, Miſſethat, Verbrechen.

être trouvé en flagrant délit, auf handhafter, friſcher That ergriffen werden.

arbres de délit, Bäume, die verbotner Weiſe im Holz abgehauen ſind.

mettre une pierre en délit, einen Stein nicht platt legen und wie er gewachſen, ſondern auf die Seite, da er ſich blättern kann. ſ. *Pierre.*

DELIVRE, *m.* die Afftergeburt der Weiber; it. der Kühen.

être en delivre, mager ſeyn, wie die Falken.

DELIVRER, *v. a.* liefern, befreyen, frey machen, übergeben, in die Hände geben, erlöſen.

delivrer quelqu'un d'une grande crainte, einem einer groſen Furcht entladen, entheben.

cette femme s'eſt heureuſement delivrée d'un fils, dieſe Frau iſt eines jungen Sohns glücklich geneſen.

delivrer des commiſſions à quelqu'un, einem ſagen was er zu thun hat.

délivrer quelqu'un de quelque peine, einen von einer Mühe befreyen.

delivrer de la marchandiſe, die Waare einem überliefern

delivrer quelqu'un des mains de la juſtice, einen aus den Händen der Obrigkeit erloſen.

delivrer une femme, einem Weibe vom Kind helfen

ſe DELIVRER *v. r.* de ſon fruit, eines Kindes geneſen, die Leibesbürde ablegen.

ſe delivrer de la vie, ſich uns Leben bringen, ſelbſt das Leben nehmen.

DELOGER, *v. a. & neutr.* aus einem Hauſe ziehen ausziehen, aufbrechen, fortziehen, ausjagen, wegtreiben, werben.

je le ferai bien deloger d'ici, ich will ihn ſchon forttreiben, hinausſtoſſen.

deloger ſans trompette) ohne Klang und ohne Ge-
faire Jacques déloge,) ſang abziehen, ſich heimlich davon, aus dem Staube machen. ſ. *Sourdine.*

l'armée déloge, das Kriegsheer bricht auf.

deloger de quelque lieu, von einem Ort wegziehen.

DELUGE, *m.* die Sündflut, Ueberſchwemmung des Erdbodens.

le monde doit perir par un deluge de feu, die Welt ſoll durch eine Feuerſündflut zergehen.

tous ces deluges d'armées, dieſe groſe Kriegsmacht.

un deluge de larmes, unzehlige Thränen.

DEMAILLOTER *v. a.* un enfant, ein Kind auswickeln.

n'être pas encore demaillotè, ſich noch wie ein Kind ſchämen; die kindliche Scham noch nicht abgelegt haben.

DEMAIN, *ſ. m. & adv.* der morgende Tag, it. morgen.

Chaque demain aporte ſon pain, ein jeder Morgen bringt ſein Brod; ein jeder Tag ſorgt für ſich ſelbſt.

De demain en demain le tems s'en va bien loin, von einem Morgen zum andern geht die Zeit weg.

DEMANDE, *f.* eine Bitte, Frage, ein Begehren.

Quelle demande tu feras, telle réponſe tu auras, wie du wirſt fragen, ſo wird dir geantwortet werden.

A' *folle*) demande point de réponſe, oder *il ne* ſotte) *faut point de réponſe*, auf eine närriſche, thörichte Frage, gehört keine Antwort.

faire ſa demande, ſeine Klage anbringen.

donner ſes demandes, ſein Begehren ſchrifftlich eingeben.

A' demande qui poind, faut réponſe mordante, auf eine ſcharfe Frage, gehört eine ſcharfe Antwort.

voilà une belle demande, ein ſchönes Begehren.

DEMANDER, *v. a.* fragen, bitten, begehren, betteln. ſ. *âne.*

demander la vie au victorieux, das Leben von dem Ueberwinder begehren.

Qui nous *doivent* nous demandent, oder qui nous doit nous demande, die, der, uns ſchuldig ſeynd, iſt, fordern, fordert noch von uns; die Geſchlagenen müſſen die Strafe bezahlen.

demander grace, um Gnade bitten, Gnade begehren.

ne pas demander ſon reſte, den Abſchied hinter der Thür nehmen. ſ. *Aller.*

demander quelque choſe *à fauſſes enſeignes*, etwas unter falſchen Zeichen begehren.

demander pardon ventre à terre, mit tiefſter Unterthänigkeit um Verzeihung bitten.

demander dépens, dommages & interêts, aller Koſten und Schäden Erſtattung fordern.

ne demander qu'amour & ſimpleſſe, nichts als Ruhe und Frieden begehren; kein Liebhaber vom Zanken ſeyn

demander juſtice, Recht begehren.

Demander n'eſt pas vilainie,
Mais offrir eſt courtoiſie Fragen iſt keine Grobheit, aber anbieten iſt Höflichkeit.

demander quelque choſe à quelqu'un les larmes aux yeux, etwas mit weinenden Augen von einem bitten.

demander raiſon d'une injure, wegen eines Schimpfs ſich rächen wollen.
faut-il demander à un malade s'il veut ſanté? wenn man weiter nichts fordert als das Seinige, ſo hat man nicht unrecht.
demander main forte à quelqu'un, bey einem um Hülfe anſuchen, anhalten.
demander un bon office à quelqu'un, einen guten Dienſt von einen Hohen begehren.
DEMANGEAISON, *f.* das Jucken, item, die unmäſſige Begierde etwas Böſes zu thun.
avoir une étrange demangeaiſon de faire quelque choſe, ein auſſerordentliches Verlangen haben, etwas zu thun.
DEMANGER, *v. a.* jücken, beiſſen. Siehe *Coquille*.
la *peau* lui démange, der Buckel juckt ihn.
la gratele demange, die Krätze juckt, beiſt.
les piés lui demangent, oder il a des oeufs de fourmis ſous les piés, er hat kein Sitzfleiſch, kann an keinem Ort bleiben, hat Hummeln in Arſche, Steiſe.
la gorge lui demange, er iſt auf dem Wege gehenkt, aufgeknüpft zu werden.
c'eſt en vain que la main vous demange, es iſt vergebens daß ihr zu ſcherzen verlanget, begehret, mir iſt nicht ſpaſerlich.
les mains lui demangent, die Hände jucken ihn, er möchte ſich gern ſchlagen, it. er hat Luſt wider einen zu ſchreiben. ſ. *Doigt*.
gratter quelqu'un où il lui demange, einem etwas ſagen, das er gern hört, ihn kützelt, zu Gefallen reden.
les épaules me demangent, die Haut juckt mich.
SE DEMANGER, *v. r.* kratzen, jucken.
DEMANTELER *v. a.* une place, die Wälle und Mauren einer Stadt abwerfen und niederreiſſen.
DEMARCHE, *f.* ein Schritt, Gang, Tritt, item, das Vorhaben eines Menſchen.
avoir une belle demarche, einen zierlichen Gang haben.
faire les premieres demarches, den erſten Anfang in einer Sache machen.
faire une fauſſe demarche, einen Fehler begehren.
obſerver toutes les demarches de l'ennemi, auf des Feindes Verhalten achtung geben.
il a fait toutes les demarches raiſonnables pour céte choſe, er hat alles gethan was billig geweſen iſt in dieſer Sache.
DEMARER, *v. n.* die Anker aufziehen; aus dem Port ſegeln; ſich von der Stelle begeben.
demarer un vaiſſeau, ein Schiff ablöſen, um davon zu fahren.
on ne ſauroit le faire demarer, man kann ihn nicht aus der Stelle bringen.
SE DEMARIAGER, *v. r.* ſich von einer Heyrath losmachen.
DEMARIER *v. a.* quelqu'un, eines Heyraths trennen, aufheben; einem von einer Ehe entbinden, ſcheiden.
DEMARQUER, *v. a.* etwas ſo allbereit aufgezeichnet, wieder auslöſchen, welches offt bey dem Spielen, den Weinſchenken und Beckern geſchicht, it. ein Merkzeichen auslöſchen, wegthun. ſ. *Chevaſ*.
DEMASQUER *v. a.* quelqu'un, einem die Larve abziehen
se demasquer, *v. r.* die Larve ablegen, abthun.
céte fille s'étant demasquée, da die Mädgen die Larve abgezogen, ihr Angeſicht entblöſet hatte.
DEMÂTER *v. a.* un navire, den Maſtbaum einem Schiff abſchlagen.
DÉMÊLER, *v. a.* vermiſchte Sachen von einander thun, ſonderen, unterſcheiden, zu recht bringen.
démêler un embarras, einen verwirrten Handel auswickeln.
avoir quelque choſe à démêler avec quelqu'un, mit einem etwas auszumachen, zu zanken haben.
avoir à démêler avec tout le monde, mit jedermann Händel haben.
démêler une fuſée, einen verwirrten Handel ſchlichten, ausmachen.
ne vouloir rien avoir à démêler avec quelqu'un, mit einen nichts zu thun, zu ſchaffen haben wollen.
démêler un different, einen Streit beylegen, ſchlichten richtig machen.
avoir un démêlé avec quelqu'un, mit einem ſtreitig ſeyn, Streit mit einem haben, zanken.
démêler une difficulté, eine ſchwere Sache ſchlichten, ausmachen.
il s'eſt bien démêlé de céte querelle, er hat ſich aus dieſem Streit gewickelt, iſt gut von dieſem Streithandel gekommen.
DEMEMBRER *v. a.* une partie de ſon tout, ein Glied von ſeinem Leibe reiſſen.
DEMENAGER, *v. a.* ausziehen, it. ſeinen Laufzettel bekommen haben; dienſtlos ſeyn.
on l'a obligé de démenager fort vîte, man hat ihn über Hals und über Kopf davon gejagt, ausgetrieben.
demenagés, ſchert, packt euch fort von hier.
SE DEMENER, *v. r.* ſich regen, zerarbeiten, hin und wieder bewegen; it ſich in einer Sache einmiſchen, und ſich derſelben ernſtlich annehmen.
DEMENCE, *f.* Thorheit, Narrheit.
tomber en demence, närriſch werden, in ein Delirium verfallen.
DEMENTI, *m.* eine Lügenſtrafung.

je n'en aurai pas le dementi, ich will das nicht auf mir ſitzen, erliegen laſſen, die Sache ausführen.

donner un dementi à quelqu'un, einen lügen heiſſen.

avoir le dementi d'une choſe, eine Sache nicht ausführen.

il en aura le dementi, er wird ſein Vorhaben nicht leiſten können; es wird ihm nicht gelingen.

DEMENTIR *v. a.* quelqu'un, einen Lügen ſtrafen, lügen heiſſen. ſ. *Action.*

Je voilà pour m'en dementir, da kannſt du ihn ſelbſten darum fragen, ob er mich Lügen ſtrafen könne.

avoir l'audace de dementir quelqu'un en pleine *aſſemblée*, das Herz haben, ſo kühn, ſo frech ſeyn, daß man einen in öffentlicher Verſammlung darf Lügen ſtrafen.

dementir ſa naiſſance, etwas thun, das ſeinem Herkommen unanſtändig. ſ. *Caractere.*

SE DEMENTIR, *v. r.* ſich ſelbſt widerſprechen, item, ſich zertheilen, aufreiſſen, von einander ſpalten.

la muraille ſe dement, die Wand bekommt einen Riß, einen Spalt, reißt auf.

DEMERITE, *m.* Verſchuldung, ſtrafwürdige That.

être puni ſelon ſes demerites, nach ſeinem Verdienſt abgeſtraft werden.

SE DEMETTRE *v. r.* d'une charge, von einem Dienſt abdanken.

mettre tout en uſage pour ſe demettre de quelqu'un, alles verſuchen, um einen los zu werden.

DEMEURE, *f.* Aufenthalt, Wohnung, der Reſt, den man einen Schuldmann verbleibet.

être en demeure, nicht völlig bezahlt haben, noch ſchuldig geblieben ſeyn.

faire ſa demeure aux *champs*, en la ville, ſich auf dem Lande, Felde, in der Stadt aufhalten.

DEMEURER, *v. n.* wohnen, ſich an einem Ort aufhalten; it. verziehen, verharren, lang ausbleiben, ſich ſäumen, überbleiben. ſ. *Chemin.*

demeurer confus, nicht wieder in die Schnurre kommen können, in Verwirrung, Unordnung bleiben.

demeurer d'accord de quelque choſe, in einer Sache übereinſtimmen.

La parole vole & l'écriture demeure, *vox audita perit, litera ſcripta manet.* ſ. *Parole.*

demeurer maitre du tapis, in einem Geſpräch die Oberhand haben.

la lie demeure au fond du tonneau, die Hefen bleiben zu unterſt, auf dem Boden, in dem Faß.

demeurer long tems ſur un diſcours, lange Zeit auf einer Rede bleiben.

demeurer avec un pié de nés, mit einer langen Naſe abziehen, ſehr beſchämt werden.

il eſt demeuré ſur apetit, er hat aufgehört, da es ihm am beſten geſchmeckt; iſt noch nicht völlig vergnügt, befriediget, ſatt.

demeurer ſur les piés, gut, wohl, davon kommen.

demeurer en *arrerages*, nach der Zahlung noch ſchuldig bleiben.

demeurer dans une harangue, in einer Rede ſtecken bleiben.

il faut demeurer ſur la bonne bouche, man muß bey dem Letzten bleiben. ſ. *Bouche.*

demeurer ſur la place, auf dem Platze tod bleiben.

demeurer ſur le ſer, vor Anker liegen bleiben.

demeurer ſur les gages, zum Pfand behalten werden.

il eſt demeuré pour les gages, er hat Haare laſſen müſſen, iſt geblieben, umkommen, gefangen worden, iſt zurück geblieben.

combien avés-vous *demeuré* à faire cela? wie viel Zeit habt ihr darzu gebraucht?

demeurer ſur la defenſive, nicht ſelbſt angreifen, nur defenſive gehen.

en demeurer ſur ſon apetit, ſich nicht ſatt eſſen.

DEMI, *e, adj.* halb. ſ. *Trompeur.*

ſans reſpet ni demi, ohne die geringſte Ehrfurcht, Ehrerbietung.

n'en faire pas à demi, etwas auf einmal verrichten. ſ. *Deux.*

faire le demi-ſaut, gehenkt werden.

DEMOISELLE, *f.* eine adeliche Jungfrau; it. eine Drachenhure, Schillebold, ein Ungeziefer mit vier Fliegeln; it. der Stempel, bey den Steinſetzern und Pflaſterern die Jungfer genannt.

boire en demoiſelle, wenig auf einmal, zipperlich trinken.

DEMOLIR *v. a.* une ville rés pié rés terre, eine Stadt der Erden gleich machen, gänzlich ſchleifen.

démolir de fond en comble, vom Grund aus zerſtören.

DEMON, *m.* ein böſer oder guter Geiſt, der Teufel, böſe Feind.

quel bon demon vous *amene* ici? wo führt euch das Glück daher? ſ. *Vent.*

c'eſt un demon, er raſet erſchrecklich, ſchwärmet grauſam.

c'eſt un demon du midi, es iſt ein Schmarotzer.

DEMONTER *v. a.* quelqu'un, einen ſein Pferd nehmen, vom Pferd abwerfen, abſetzen; it. überwinden, überlegen ſeyn.

demonter quelqu'un dans la *converſation*, einen

aufs äuſerſte treiben, daß er nicht mehr zu antworten weiß.

ces paroles demontent toutes vos eſperances, dieſe Reden benehmen euch alle eure Hofnung.

demonter une *horloge*, eine Uhr aus einander nehmen, zerlegen.

SE DEMONTER *v. r.* le viſage, ſich verſtellen wie einer will, bald freundlich, bald ſauer ausſehen. ſ. *Courtiſan.*

DEMONTRER *v. a.* quelque choſe, etwas augenſcheinlich beweiſen, darthun.

DEMORDRE *v. n.* de quelque choſe, von etwas ablaſſen, abſtehen.

ne demordre point d'une reſolution, von ſeinem Vorſatz nicht ablaſſen, abſtehen.

il n'en veut pas demordre, er will nicht darvon abſtehen.

ne vouloir rien demordre de ſon droit, von ſeinem Recht nicht eines Nagels, Härleins breit, abgehen wollen.

on ne ſauroit le faire demordre de cète reſolution, man kann ihm von dieſem Vorhaben nicht abbringen, abwendig machen.

le *chat* n'en demord pas, die Katze läßt ihren Raub nicht fahren, das Mauſen nicht.

SE DÉMOUVOIR, *v. r.* ablaſſen, abſtehen.

DEMURER *v. a.* une porte, die Mauer, womit eine Thür vermauert, einbrechen.

DÉNATURÉ, *ée, adj.* lieblos, unnatürlich, unmenſchlich.

fils dénaturé, ein ungerathener Sohn, der aus der Art geſchlagen iſt.

DENDREMONDE, eine Stadt in Flandern.

DENERAL, *m.* ein Muſter einer Münze, nach welchem die Münzſorten gewogen werden, ob ſie wichtig ſind.

DENIAISER *v. a.* quelqu'un, einen abrichten, ic. einen Einfältigen liſtig machen, ſeine thörichte Einfalt benehmen, ic. einen betriegen, übertölpeln, über den Tölpel ſtoſſen.

il s'eſt laiſſé deniaiſer, er hat ſich über den Stock ſtoſſen, betriegen, anführen laſſen.

SE DENIAISER, *v. r.* liſtiger, klüger werden, ſeine Einfalt ablegen, nicht mehr ſo dumm und einfältig ſeyn.

commencer à ſe deniaiſer, anfangen beherzt, hochmütig, unbeſcheiden, kühn, liſtiger, verſchlagener zu werden.

DENICHER *v. a.* l'ennemi de ſon fort, den Feind von ſeinem Poſten vertreiben. ſ. *Deloger.*

denicher des oiſeaux, Vögel aus ihrem Neſt vertreiben.

DENICHEUR de moineaux, ein verſchlagener, liſtiger Kerl. ſ. *Fauvette.*

DENIER, *m.* ein Pfenning, Heller, deren zwölfe einen Kreuzer machen.

Deniers avancent les bediers, das Geld befördert die Eſel

n'avoir pas le denier, blut-arm ſeyn, nicht einen Heller haben.

cet homme vendroit un autre à beaux deniers comptans, dieſer Menſch iſt weit ſchlauer, liſtiger, verſchlagener, klüger, als ein andrer.

rendre juſqu'au dernier denier, alles bis auf den letzten Heller wiedergeben.

vendre quelqu'un à beaux deniers comptans, einen um baar Geld verkaufen, ihme gegen einer Summe Geldes verrathen, ic. einen betriegen, verſpotten.

ne pas donner quelque choſe pour denier d'or, etwas ſehr hoch halten.

c'eſt un beau denier, dis iſt ein ſchöner Pfennig.

cela vaut mieux denier qu'il ne valoit maille, oder cète choſe vaut mieux denier qu'elle ne valoit maille, dieſe Sache iſt in weit beſſerm Zuſtand.

donner dix mille écus à ſa fille, *beaux deniers comptans*, ſeiner Tochter 10000 Thaler baar Geld geben.

il n'y a point d'huis qui ne lui *doive* un denier, er iſt ein fauler und träger Kerl, Erzzauderer, der nicht von Fleck zu bringen.

amaſſer des deniers exceſifs, eine unzehlige Summe Geldes zuſammen häufen.

Denier à Dieu, der Gottespfenning, das Handgeld, Angeld, Mietgeld, der Beykauf.

donner le denier à Dieu d'un marché, etwas auf einen geſchloßnen Kauf drauf geben.

donner le denier à Dieu à quelqu'un, einem etwas drauf geben.

net comme un denier, die Rechnung trifft auf einem Heller zu.

le denier du Roi oder *de l'ordonnance*, der geſetzte Zins, den man von Hundert nehmen darf.

une grande ſomme de deniers, eine groſe Summe Geldes.

DENIGRER *v. a.* quelqu'un, einen verleumden, ſchwarz machen, ſeinen guten Namen ſchmälern, übel beſchreiben.

DENOMBREMENT, *m.* ein Verzeichniß der Güter, das Abzehlen von Stück zu Stück.

faire le denombrement des ſujets & de leurs biens, ein Verzeichniß der Unterthanen und ihrer Güter machen.

donner une declaration & un denombrement de ſon bien, ſeine Güter angeben, ſich ſchätzen laſſen.

faire le denombrement des biens de quelqu'un, eines Güter verzeichnen.

DENOMBRER, *v. a.* zählen, abzählen.

DENONCER *v. a.* une choſe à quelqu'un, einen etwas ankündigen, anzeigen, frey heraus ſagen.

denoncer quelqu'un, einen bey dem Richter verklagen, angeben.

DENOUER *v. a.* une difficulté, eine ſtreitige Sache auflöſen, richtig machen, ihr den Zweifel benehmen.

denouer la langue de quelqu'un, einen beſſer reden lehren.

SE DENOUER, *v. r.* ſich ſelbſt auflöſen, aus einer Verwirrung heraus kommen, item, gelenker, hurtiger werden, it. wachſen, gros werden, wird von Kindern geſagt.

DENRE'E, *f.* Proviant, allerley zum Eſſen und Trinken der Menſchen und des Viehes gehörige Waaren.

DENRÉES, *f.* allerley kleine Waaren.

DENT, *f.* ein Zahn.

être ſur les dens, von der Arbeit müde und matt werden.

être armé jusqu'aux dens, über und über geharniſcht ſeyn. ſ. *Armé*.

mettre quelqu'un ſur les dens, einen zu ſehr übertreiben, ſo müde machen, daß er auf dem Maule liegen bleiben möchte; bis auf den Tod qvälen, martern.

tomber ſur les dens, ſehr müde und matt werden, aus Mattigkeit darnieder fallen, Hunger, Mangel leiden.

montrer les dens à quelqu'un, einem die Zähne weiſen, ihme Widerpart halten, ſich ihme widerſetzen, die Spitze bieten, ins Geſicht widerſtehen.

vouloir *prendre la lune avec les dens*, den Mond mit den Zähnen faſſen wollen, ſich einer unmöglichen Sache unterfangen; unmögliche Dinge begehren.) vornehmen.)

prendre le mords, (le frein,) aux dens, das Werk, die Arbeit mit Ernſt angreifen, fleiſig, immerfort an einem Ding arbeiten; it. ausreiſſen, durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Menſch, der ſich nicht will ziehen, halten laſſen; it. das Gebiß einnehmen, ſich nach dem wilden, liederlichen Leben, wieder ziehen laſſen.

il n'a pas deſſerré les dens, er hat das Maul nicht aufgethan, nicht gemuchſet, nicht ein Wort von ſich hören laſſen.

il n'a pas de quoi mettre ſous la dent, es iſt ein armer Schelm, Schlucker, hat nichts zu leben.

avoir la mort entre les dens, den Tod auf der Zunge ſitzen haben, in den letzten Zügen, im letzten Todeskampf liegen.

curer les dens, die Zähne butzen, reinigen.

parler des groſſes dens à quelqu'un, einen mit harten Worten anfahren, einem trotzig, mit Bedrohen zu reden; die deutſche Wahrheit ſagen.

avoir la dent contre quelqu'un, einem zu ſchaden trachten; it. anfeinden, haſſen.

il n'y en a pas pour ma dent creuſe, daran hab ich nicht genung, mit dem Eſſen füll ich mir nicht den hohlen Zahn.

avoir une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Haß, Groll, auf einem haben, von Herzen feind ſeyn, in der Seele haſſen.

on prendroit plûtôt la lune avec les dens, es iſt ein unmöglich Ding, eine unmögliche Sache.

parler des groſſes dens, viel Prahlens und Weſens machen.

avoir les dens bien longues, ſehr hungrig ſeyn, weil die Zähne durch vieles Eſſen noch nicht abgenutzt worden ſind.

je le mangerois à belles dens, ich bin ihm todfeind, wollte ihn mit den Zähnen zerreiſſen.

il eſt ſavant jusqu'aux dens, er verſteht gar und gar nichts, iſt von ſehr eingebildeter Weisheit, ſuperklug, er iſt gelehrt bis an Hals, in Kopf iſt aber nichts gekommen. ſ. *Breviaire*.

dechirer quelqu'un à belles dens, einen erſchrecklich, grauſamlich verleumden, herunter machen, zur Bank hauen.

caſſer les dens à quelqu'un, einen die Zähne in Hals ſchlagen, ausſchlagen.

murmurer oder parler entre les dens, zwiſchen den Zähnen murmeln, brummen.

il mange de toutes ſes dens, er iſſet viel und geſchwind.

rire du bout des dens, gezwungen lachen, ſich mit Gewalt zum Lachen zwingen; ſich anſtellen, als lachte man.

il a beau être malade, il n'en perdroit pas un coup de dent, er mag ſo krank ſeyn, als er will, er wird ſich deswegen kein graues Haar wachſen laſſen.

il y a long tems, qu'il n'a plus mal aux dens, er iſt ſchon längſt geſtorben, lange tod; es thut ihm ſchon längſt kein Zahn mehr weh.

il n'en caſſera oder il n'en croquera *que d'une dent*, er wird nicht viel darvon eſſen, iſt nicht gar hungrig darnach, wird nicht bekommen, was er verlangt.

cére choſe a des dens, oder elle mord quand on la manie, es beißt, hat Zähne. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn die Kinder etwas anrühren wollen, und man beſorgt iſt, daß ſie ſich ſchneiden oder verwunden mögten.

il lui vient du bien, lorsqu'il n'a plus de dens, er kommt zu Vermögen, da er bald ſterben muß, da ers nicht mehr recht genieſſen kann.

les aſsiegés ſont ſur les dens, die Belagerten beginnen Mangel zu haben.
jetter les dens, zahnen, Zähne machen, Zähne kriegen, bekommen.
je le ferai malgré vos dens, ich will es thun, und ſollt es euch noch ſo ſehr verdrieſſen, ihr wollet oder wollet nicht.
malgré ſes dens, wider ſeinem Willen, es mag ihm lieb oder leid ſeyn.
quand on lui demande quelque choſe, il ſemble qu'on lui arrache une dent, es hält bey ihm feſt, er giebt nicht gern was weg.
il a encore toutes ſes dens, oder il a de bonnes dens, er iſt noch munter, vigilant.
le vin trouble ne caſſe point les dens, trüber Wein ſchlägt die Zähne nicht aus, zerbricht die Zähne nicht.
les dens lui branlent, die Zähne wackeln ihm; er hat wackelnde Zähne.
n'avoir pas une dent en bouche, keinen Zahn mehr im Munde, Maule haben.
c'eſt Geoffroi à la grand'dent, es iſt Gottfried mit dem groſen Raffzahn.
c'eſt une vieille ſans dens, das iſt ein uraltes Weib, ſteinaltes Mütterlein.
les dens lui viennent, die Zähne kommen ihm, fangen ihm an zu wachſen.
les dens lui tombent, die Zähne fallen ihm aus.
avoir les dens uſées, ſtumpfe Zähne haben.
les dens ne lui ſont plus mal, er iſt toll.

DENTRE, ein Fluß in Flandern.

DEPAÏSER *v. a.* quelqu'un, einen Reiſenden unterrichten, wie er ſich in fremden Landen verhalten ſolle, it. einen liſtig betrügen, tückiſch hintergehen, it. einen beherzt, mutig machen.
il eſt depaïſé, er iſt abgehobelt, abgerichtet, abgeführt, höflich und geſchickt, in der Fremde ganz anders geworden, hat die Sitten ſeines Vaterlandes ganz vergeſſen.

SE DEPAÏSER, *v. r.* auf Reiſen, in fremden Landen Höflichkeit lernen.

DEPARLER, *v. n.* aufhören zu reden.
ne deparler point, nicht aufhören zu reden.
il n'a point deparlé, er hat das Maul nicht zugethan, beſtändig geplaudert.

DEPARTEMENT, *m.* Austheilung der Quartieren im Krieg.
avoir le departement de la guerre, die Kriegshändel zu verwalten haben.
avoir le departement de l'acciſe, die Acciſe oder Steuer von Victualien zu verwalten haben.
faire le departement des terres, das Land austheilen.

DEPARTIR, *v. a.* austheilen, abtheilen, ſcheiden von ꝛc.
Au départir ſont les douleurs, ſcheiden bringt Schmerzen; ſcheiden thut weh.
faire departir quelqu'un de ſon opinion, einen von ſeiner Meinung abwendig machen.

se DEPARTIR, *v. r.* ſich abſondern, aus dem Wege machen, von einer ſchweren Laſt befreyen.
se départir de l'adminiſtration d'une tutele, eine Vormundſchafft aufgeben, aufſagen.
se departir de ſon droit, ſich ſeines Rechts begeben.
se departir d'un *achat*, einen Kauf aufheben.
se departir d'un accord, einen Vergleich nicht halten.

DEPÉCER *v. a.* quelque choſe, etwas zerreiſſen, zerhauen. ſ. *Boeuf.*

DÉPÊCHE, *f.* ein Brief, der wichtige Staatsſachen in ſich hält; item, eine Verrichtung, Abfertigung, eilende Beſchleunigung einer Sache.
c'eſt une belle dépêche, das iſt ein glücklicher Todesfall; it. der Kerl thut mir einen Gefallen, daß er fortgeht.
c'eſt une belle dépêche, quand on eſt delivré d'un homme inutile au monde, es iſt eine treffliche Sache, wenn man eines ungeſtümen Menſchen los iſt.
donner à quelqu'un ſa dépêche, einem ſeine Abfertigung geben.
avoir bonne & prompte dépêche, ſchleunige Verrichtung haben.

DEPÊCHER *v. a.* quelqu'un, einen abfertigen, ſeine Abfertigung geben, it. einen aus dem Wege räumen, umbringen. ſ. *Courier.*
depêcher un *criminel*, einen Uebelthäter hinrichten.
ce Medecin depêche bien des malades, dieſer Arzt hilft viel Kranken hinunter, ſchickt viele in die andre Welt.
depêcher une choſe, eine Sache beſchleunigen.
il faut depêcher, man muß nicht zaudern.

se Depêcher, *v. r.* ſich zauen, geſchwind machen; etwas zu geſchwind thun.
se depêcher de faire une choſe, eine Sache eiligſt, geſchwind verrichten.
depechés-vous, eylet, ſchickt euch.

DEPEDANTISER, *v. a.* die ſchulfüchſiſche Weiſen abgewöhnen.

DEPENAILLÉ, *ée, adj.* zerriſſen, zerfetzt, verſchabt, abgenutzt.

DEPENDANCE, *f.* Unterwürfigkeit, Zugehör, Unterwerfung.
être dans la dependance de quelqu'un, unter einem ſtehen, einen zum Obern erkennen.
cette terre eſt de la dependance de la mienne, dieſes Stück Land gehört zu meinem.

DEPEINDRE, *v. a.* mahlen, abmahlen, beſchreiben, ausdrucken.

avoir admirablement depeindre les gens, die Leute trefflich beſchreiben können, abzumahlen wiſſen.

SE DEPEINDRE, *v. r.* die Farbe verlieren.

DEPENDANT, *e, adj.* der in eines Gewalt iſt.

ce vaiſſeau tombe en dependant, das Schiff naht ſich mit kleinen Segeln.

ce vaiſſeau vient en dependant, das Schiff nahet ſich mit eben dem Winde, den das andre hat, damit es allgemach daſſelbe erkenne, und doch immer den Wind behalte.

DÉPENDRE *v. a.* de quelqu'un, einem unterworfen ſeyn. ſ. *Corps.*

Au dépendre gît le profit, am Ausgeben iſt der Nutzen; im Ausgeben beſteht der Vortheil.

Dépend le pendard & il te pendra, erlöſe einen Schelm vom Galgen, ſo hilft er dir ſelber dran.

cela ne dépend pas de mon induſtrie, das liegt nicht an meinem Fleiſe, an meiner Arbeit.

toute ma fortune dépend de la ſienne, all mein Glück beruht, liegt, auf oder an dem Seinigen.

dépendre tout ſon bien en débauches, all ſein Gut vergeuden, verſchlemmen, verthun, verſchwenden.

c'eſt un homme qui eſt à lui à vendre & à dépendre, er iſt ihm gänzlich zu ſeinem Dienſt ergeben, thut was er haben will.

dépendre du ſon de la *trompette*, im Kriege ſeyn.

la vie en dépend, es iſt Leib und Leben daran gelegen, das Leben hanget dran.

dépendre ſon bien miſerablement en procés, ſein Haab und Gut mit Rechten elendiglich durchbringen.

DEPENS, *m. pl.* die Unkoſten, Ausgaben, der Verluſt.

rire aux dépens de quelqu'un, einen verlachen.

ſervir quelqu'un à ſes dépens, einen auf ſeine eigene Koſten dienen.

être condamné aux dépens de juſtice, die Gerichtsunkoſten bezahlen müſſen.

faire ſes affaires aux dépens d'autrui, ſich mit andrer Leuten Schaden ſeinen Nutzen ſchaffen.

la plus part de ſes dépens ſont faits, oder païés, er hat ſein Meiſtes gethan, iſt ſchon bey Jahren. ſ. *Moitié.*

faire les dépens, ſeine eigene Koſt thun.

païer les dépens, dommages & interêts, Schäden und Unkoſten bezahlen.

condamner quelqu'un aux dépens, einen in die Unkoſten verdammen.

à moins de dépens, mit minderen, geringen Unkoſten.

DÉPENSE, *f.* die Ausgabe, Unkoſten in einer Rechnung, it. die Speiſe- oder Vorrathskammer.

faire une effroïable depenſe, ein erſchrecklich groß Geld verthun.

ſe mettre en depenſe pour quelqu'un, ſich wegen eines in Unkoſten ſchlagen.

vous ne ſauriés ſupporter cette depenſe, *tant s'en faut* que je le puiſſe faire, ihr könnt ſolche Ausgaben nicht ausſtehen, wie ſollte ichs denn thun können.

faire dépenſe dereglée, unerhörte, ſehr groſe Ausgaben anwenden.

faire une belle dépenſe, groſe Unkoſten anwenden, viel mit groſem Reſpect verzehren.

la dépenſe monte à autant que la recette, die Ausgabe kommt eben ſo hoch als die Einnahme.

DEPENSER, *v. a* Geld oder Gut verzehren, durchbringen, Unkoſten anwenden.

il ne dépenſe pas ſon bien mal-à-propos, er wirft nichts weg, verthut das Seine nicht liederlich.

il-y-a plus de moyens de dépenſer, que d'acquerir, es gibt viel mehr Mittel und Wege das Seinige zu verthun, als zu erwerben.

ne dépenſer gueres en eſpions, im geringſten nicht wiſſen, was vorgeht.

SE DÉPÊTRER *v. r.* d'une perſonne, ſich von einer Perſon loswickeln, ihrer entledigen.

la pauvreté eſt ſi gluante qu'on ne s'en ſauroit dépêtrer, die Armut iſt ſo klebend, leimicht, pechig, daß man ſich davon nicht losmachen, befreyen kann.

DEPEUPLER, *v. a.* vom Volk entblöſen, leer machen.

depeupler les montagnes de ſangliers, die wilden Schweine auf den Bergen vertilgen, ausrotten.

depeupler une ville d'habitans, eine Stadt vom Volk, Einwohnern, entblöſen.

depeupler un étang, einen Teich von Fiſchen entblöſen.

depeupler un colombier de pigeons, die Tauben in einem Taubenſchlage dünne machen.

depeupler la campagne, das Feld verderben, alles ausreuten.

DÉPIT, *m.* Widerwille, Zorn, Verdruß.

faire dépit à quelqu'un, einem etwas zu Trutz, zu Leid thun, einen Verdruß anthun.

en dépit de vous, ihr mögt es gern ſehen oder nicht, euch zum Verdruß, Poſſen.

en dépit de mes ennemis, meinen Feinden zum Trutz.

lettres pleines de dépit, Briefe, ſo voller Zorn und Widerwillen.

faire grand dépit à quelqu'un, einem groſen Verdruß anthun
cette choſe eſt faite par dépit, elle croit par dépit, dis Ding wächſt von ſich ſelbſt.
se DÉPITER *v. r.* contre quelqu'un, ſich wider einen erzürnen
faire dépiter quelqu'un, einen zum Zorn reitzen, zornig machen
se depiter contre ſon ventre, ſeinem eignen Leibe Schaden thun wider ſein eigen Intereſſe handeln, eine gute Mahlzeit verſäumen.
se dépiter de quelque choſe, über etwas ungeduldig, verdrießlich werden.
DEPLACER *v. a.* quelqu'un, einen von ſeinem Orte, Platze vertreiben, einem ſeinen Platz nehmen.
se deplacer, *v. r.* ſich von ſeiner Stelle wegbegeben, von ſeinem Orte weggehen.
DEPLAIRE *v. n.* à quelqu'un, einem mißfallen, übel gefallen.
il me deplait en céte ville, es gefällt mir nicht hier; ich bin ungern in dieſer Stadt.
ce qui plait aux uns déplait aux autres, was einem gefällt, mißfällt dem andern.
il deplait à tout le monde, alle Leute haſſen ihn, er mißfällt jedermann.
ne vous déplaiſe, nehmt es nicht vor übel auf, der Herr verzeihe mir, laſſet es euch nicht mißfallen.
DEPLAISANCE, *f.*)
DEPLAISIR, *m.*) Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unluſt, Mißvergnügen.
verſer ſes déplaiſirs dans le ſein de quelqu'un, ſein Herz vor einem ausſchütten, einem ſein Leid klagen.
DEPLANTER, *v. a.* ein Gewächs verſetzen, verpflanzen.
DEPLIER, *v. a.* die Falten aufthun, entfalten, fürlegen, weiſen.
deplier ſa marchandiſe, ſeine Waaren auslegen.
deplier ſon eloquence, ſich in der Redekunſt hören laſſen, ſeine Beredſamkeit gebrauchen.
se DEPLISSER, *v. r.* die Falten verlieren.
cet habit ſe depliſſe, die Falten gehen wieder aus dieſem Kleide.
DEPLORER *v. a.* la mort de quelqu'un, jemandes Abſterben, Tod, beklagen, beweinen.
une maladie *deplorée*, eine unheilbare Krankheit.
DEPLOYER *v. a.* tout ſon ſavoir, alle ſeine Kunſt ſehen laſſen.
à voiles deployées, mit vollen Segeln.
à enſeignes deployées, mit fliegenden Fahnen.
DEPORT, *m.* Aufſchub, Verzug, Ausnahme, Befreyung.
tomber en deport, in Abtrag fallen, abträgig werden.
païer ſans deport, ohne Verzug, Aufſchub bezahlen.
benefices tombés en deport, ledig ſtehende Pfründen.
le droit de deport, iſt das Recht, das ein Lehnherr hat, das heimgefallene Lehn ein Jahr darüber, nach des geweſenen Beſitzers Tod, zu genieſſen.
SE DEPORTER *v. r.* de quelque choſe, von einer Sache ablaſſen, abſtehen, ſich eines Dings begeben.
DEPOSER *v. a.* & *neutr.* devant le juge, vor Gericht ausſagen, zeugen.
deposer contre quelqu'un, wider einen zeugen.
deposer quelqu'un de ſon office, einen von ſeinem Amt abſetzen.
être tenu de deposer, zeugen müſſen.
DEPOSSEDER *v. a.* quelqu'un de ſes biens, einen aus ſeinen Gütern werfen, um ſeine Güter bringen, ſeiner Güter berauben.
DEPÔT, *m.* eine Hinterlage, hinterlegtes und vertrautes Gut.
bailler)
mettre) quelque choſe en dépot, etwas in Verwahrung geben.
nier un dépot, ein hinterlegtes Gut verläugnen, läugnen daß einem etwas in Verwahrung gegeben worden ſey.
DEPOUILLE, *f.* der Raub, it. das Fell von einem Thier, it. die Erde, das Eingeſammlete eines Jahrs; it. der Leib eines Verſtorbenen.
cela eſt taillé en depouille, bey den Handwerkern und Bildhauern: dis iſt dicker gemacht, zugehauen, gegen die Füſe, oder gegen die Ferſe, gegen das Heft zu.
il a eû ſa depouille, er iſt ihm gefolgt, ſuccedirt.
DEPOUILLER, *v. a.* ausziehen, berauben, plündern.
depouiller un cerf, einen Hirſch ſtreifen, die Haut abziehen.
depouiller un ſoldat de ſes armes, einen Soldaten wehrlos machen, ſein Gewehr abnehmen.
depouiller quelqu'un de ſes biens, einen ſeiner Güter berauben.
depouiller quelqu'un, einen entkleiden, ausziehen, die Kleider vom Leibe reiſſen, plündern.
depouiller un liévre, einen Haſen das Fell abziehen.
depouiller un Prince de ſon état, einen Fürſten ſeines Landes berauben.
depouiller une figure moulée, den Model von einem geformten Bild abthun.
jouer au Roi depouillé, eine gewiſſe Gattung eines Spiels; it. ſich mit andern zu eines ſeinem Verderben vereinigen.

se Depouiller, *v.r.* ſich entkleiden, die Kleider ausziehen.
se depouiller de ſon naturel, ſeinen Sinn und Sitten ändern.
il ne faut pas ſe depouiller avant que de ſe coucher, man muß ſein Gut bey ſeinem Lebzeiten nicht aus den Händen geben.
se depouiller de l'humanité, die Menſchheit ausziehen.
se depouiller de l'autorité ſouveraine, ſich ſelbſt der königlichen Hoheit begeben.
se depouiller de ſa *charge*, ſich ſeines Amts begeben, ſein Amt aufgeben.
Au Dépourvû, *adv.* ohnverſehens, plötzlich.
prendre quelqu'un au depourvû, einen unverſehens, und ehe er ſich gefaſt gemacht, überfallen.
Se Deprendre *v.r.* de quelque choſe, ſich von etwas losmachen, als: von der Liebe.
Deprier *v.a.* quelqu'un, einem, den man geladen, es wieder abſagen laſſen.
Depriser *v.a.* la marchandiſe de quelqu'un, eines ſeine Kaufmannswaaren verachten, niederſchlagen.
Depuceler *v.a.* une fille, eine Jungfrau ſchwächen, ſchänden, ihr die Jungfrauſchafft nehmen. Das Wort *Depuceler*, wird auch Sprichwortsweiſe von allerhand unempfindlichen Sachen gebraucht, wann wir uns deren das erſte mal bedienen.
Depuceleur, *m.*
un depuceleur de nourrices, ein Prahler, Aufſchneider in Liebeshändeln.
Deputation, *f.* Verrichtung.
il leur demanda le ſujet de leur deputation, er hat ſie gefragt, was ihre Verrichtung wäre.
Deputer *v.a.* une *ambaſſade*, eine Geſandſchafft verordnen.
deputer un juge ſur quelque matiere, einen Richter über eine Sache verordnen.
Dequoi, wird gebraucht die Materie, das Mittel oder die Urſache anzudeuten.
il a bien dequoi, er iſt reich, hat gute Mittel, kann wohl zu recht kommen.
avoir dequoi frire, alles gnug haben.
avoir dequoi faire quelque choſe, Mittel haben etwas zu thun.
il n'y a pas de quoi le condamner, es iſt keine Urſach verhanden, ihn zu verurtheilen.
il n'a pas de quoi ſe plaindre, er hat nicht Urſach ſich zu beklagen.
il n'y a pas de quoi manger, es iſt nichts zu eſſen da.
il n'y a pas de quoi foüeter un *chat*, es iſt keine Urſach da, zu ſtrafen
voila bien de quoi, das iſt eben nicht ſo obenhin anzuſehen.
travailler pour avoir de quoi vivre, arbeiten, um ein Stück Brod zu gewinnen.
il n'a pas de quoi douter, er hat keine Urſach zu zweifeln.
faire le dequoi, die fleiſchlichen Lüſte ausüben. ſ. *Deduit*.
Deracine *v.a.* le vice, die Laſter vertilgen, gleichſam mit der Wurzel ausreiſſen.
Deraisonnable, *adj. c.* unbillig, ungebührlich.
demander des choſes desraiſonnables, unbillige Sachen begehren.
être deraiſonnable, wider die Vernunft ſtreiten.
Deranger *v.a.* quelque choſe de ſa place, etwas in Unordnung bringen, aus der Ordnung ſtellen.
deranger les deſſeins de quelqu'un, eines ſeine Concepte verrücken.
deranger une chambre, alles in einer Kammer untereinander werfen.
Derater *v.a.* quelqu'un, einem die Milz ausſchneiden.
c'eſt un derate, es iſt ein liſtiger Vogel, verſchlagener Kopf, der nicht leicht zu betrügen.
Dereglement, *m.* Unordnung, Verſehlung, Unmäſigkeit.
avoir beaucoup de dereglement dans ſes moeurs, in ſeinen Sitten ſehr unordentlich ſeyn.
se Deregler, *v.r.* ein unordentliches Leben anfangen, unordentlich leben, unordentlich oder unbeſtändig werden.
Derider *v.a.* le front, die Stirn ausrunzeln, glatt ziehen, ein freundlich Geſicht machen.
Derive, *f.* das Abweichen eines Schiffs von ſeiner Fahrt.
la derive vaut la *route*, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauf.
Deriver, *v.a.* herkommen, entſpringen, herleiten, item, ſich vom Bord oder Ufer entfernen.
deriver quelqu'un à ſoi, einen zu oder an ſich ziehen, abwendig machen.
deriver un *clou*, die Spitze eines Nagels umſchlagen.
deriver une choſe d'une autre, ein Ding von dem andern herleiten
Dernier, *e, adj.* der Letzte, Aeuſerſte.
c'eſt le dernier des hommes, er iſt der Geringſte unter den Menſchen; nicht werth daß er ein Menſch heiſt; ein rechter elender Kerl, unwürdiger Menſch.
Dernier couché, premier debout,
Doit être un bon maitre partout.
Der Letzt zu Bett, und der Erſte auf, ſoll allenthalben ein guter Hausherr ſeyn.
vouloir toûjours être le dernier à repliquer, oder vouloir toûjours avoir le dernier, immer das letzte Wort haben wollen. ſ. *Coup*.

être des derniers, von den Geringſten ſeyn.
mettre la derniere main à quelque choſe, ein Werk völlig zu Stande bringen, endigen.
il fit comme le Roi devant Pavie, il tira jusqu'au dernier ſoû, er macht es wie der König vor Padua, er nahm es bis auf dem letzten Heller, mit Gewalt hinweg, ſeuchte alles aus.
avoir *les dernieres faveurs* d'une femme, den letzten Grad der Liebe von einer Weibsperſon erlangen.
Le dernier venu ferme la porte, wer zuletzt kömmt macht die Thür zu.
être le premier au bois & le dernier à l'eau, der Erſte beym Tiſch, und der Letzte im Bierkrug ſeyn.
DEROBER, *v. a.* ſtehlen, entwenden, heimlich wegnehmen. ſ. *Compagnie.*
derober la memoire de quelque choſe à la poſterité, etwas vor der Nachwelt verbergen.
Du dérober au rendre on gagne trente pour cent, dieſes Sprichwort kömmt von dem Italiäniſchen Dal rubar al reſtituir ſi guadagna trenta per cento.
derober quelque choſe à quelqu'un, einem etwas entziehen, entwenden.
on ne l'a pas dérobée, es iſt nicht geſtohlen, die Sache iſt mehr als zu theuer bezahlt.
derober quelques momens du tems de quelqu'un, einem von ſeiner Zeit etwas benehmen.
il faudroit qu'on l'eût derobée, man müſte es geſtohlen haben.
Derobe, prends, pille & amaſſe:
Tout faut laiſſer quand on trépaſſe. Stiehl, nimm, raub und ſammle, du mußt doch alles laſſen wann du ſtirbſt.
derober quelqu'un à la fureur du peuple, einem der Wut, dem Grimm des Volks entreiſſen.
derober *l'argent* du public, den gemeinen Seckel berauben, von gemeinem Gut ſtehlen.
derober quelque choſe aux yeux de quelqu'un, einem etwas aus den Augen rücken, nehmen oder thun.
derober ſa marche, ſeine rechte Meinung nicht ſagen, entdecken; ſeinen Gang verbergen.
ſe derober d'un *repas*, ſich einer Mahlzeit entziehen, die man ſonſt gehalten.
ne ſe voir qu'à la derobée, ſich nur verſtohlner Weiſe ſehen, heimlich zuſammen kommen.
ſe DEROCHER, *v. r.* ſich von einem Felſen herabſtürzen.
DEROGER *v. a.* à une loy, einem Geſetz Abbruch thun, und ſelbigem etwas benehmen.
faire une action derogeante à la nobleſſe, eine That verrichten, ſo dem Adel nachtheilig und verkleinerlich iſt, die dem Adel nicht wohl anſtändig.
deroger au droit de quelqu'un, eines Rechten Eingriff thun, nachtheilig ſeyn.
DEROIDIR *v. a.* quelque choſe, etwas aufweichen, weich machen.
ſe deroidir, *v. r.* beſänftiget, beſänftiget werden; ſich weich werden, erweichen.
DEROUILLER, *v. a.* den Roſt abreiben, abwiſchen.
derouiller quelqu'un, einen höflich machen, Sitten lernen, abhobeln.
on le derouïllera, man wird ihm Mores lernen.
derouiller le fer, den Roſt abputzen.
ſe DEROUILLER, *v. r.* verſtändig, klug werden.
DEROUTE, *f.* Zertrennung, Zerſtreuung eines Kriegsheers. ſ. *Affaire.*
mettre les ennemis *en deroute*, die feindlichen Truppen in Unordnung bringen, ſetzen, die Feinde zertrennen, zerſtreuen.
mettre quelqu'un en deroute, einen ganz beſtürzt, irre machen.
DEROUTER *v. a.* quelqu'un, einen von ſeinem Wege abziehen.
la moindre raillerie eſt capable de le derouter, der geringſte Scherz kann ihm aus der Schnurre bringen, verwirrt, beſtürzt machen.
il auroit fait une grande fortune, mais la mort de ſon Protecteur l'a derouté, er würde es noch weit gebracht haben, zu groſem Glück gelanget ſeyn, wann nicht der Tod ſeines Gönners ihm das Concept verrückt hätte.
DERRIERE, *adv.* hinter.
montrer ſon derriere, verzagter Weiſe die Flucht geben, nehmen, ausreiſſen.
il a toûjours quelques portes de derriere, er hat immer was einzuwenden, ſeine Ausflüchte; wird von einem Betrüger geſagt.
faire rage des piés de derriere, ſich grauſam bemühen, faſt die Füſe weglaufen, um glücklichen Fortgang in einer Sache zu haben.
prendre quelqu'un par derriere, ſich eines von hinten zu nähern, um Sodomiterey, unnatürliche Vermiſchung mit ihm zu begehen.
aller au devant par derriere, durch allerhand krumme Schliche, Gänge, Wege, zu ſeinem Zweck gelangen; einer Unart mit Verſtand und Klugheit vorbeugen, zuvorkommen.
faire quelque choſe en derriere de quelqu'un, etwas vor einem heimlich halten wollen.
s'en torcher le derriere, eine Sache gering ſchätzen, verachten, den Arſch dran wiſchen.
A' *Paſſage* & à riviére,
Laquais devant, Maitre derriére.
marchés derriére, geht zurück.
DESABUSER *v. a.* quelqu'un, einen beſſer berichten, unterrichten, aus einen Irrthum bringen, ſeinen Irrthum, ſeine falſche Meinung benehmen.

il les a desabusés de leurs fausses opinions, er hat ihnen ihre falsche Meinung benommen.

se DESABUSER, *v. r.* seinen Irrthum fahren lassen.

être desabusé, von seinem Irrthum befreyt werden.

DESACCORDER *v. r.* un lut, eine Laute verstimmen.

desaccorder deux *amis*, Hader zwischen zwo guten Freunden anrichten, stiften.

DESACOINTANCE, *f.* Aufgebung einer Freundschafft.

DESACOÛTUMER *v. a.* quelqu'un, einem etwas abgewöhnen, von einer Gewohnheit bringen.

se desaccoûtumer *v. r.* de mentir, de jouer, sich das Lügen, Spielen, abgewöhnen.

DESAGEANCER *v. a.* quelque chose, etwas in Unordnung bringen.

se DESAGENOUILLER, *v. r.* sich von dem Knien aufrichten.

DESAGRE'ER *v. a.* quelque chose, etwas nicht billigen, gutheissen, einen Mißfallen dran haben; sich etwas mißfallen lassen, nicht genehm halten.

cela me desagrée, das mißfällt mir.

il desagrée à tout le monde, er mißfällt jedermann, allen, gefällt niemand.

DESAGREMENT, *m.* das unangenehm, verdrießlich ist.

elle a un grand desagrément en toute sa personne, sie hat ein sehr unangenehmes Wesen an sich, ihr.

ce fut un grand desagrément pour lui, das ist ihm sehr verdrießlich gewesen.

DESAIGRIR *v. a.* quelqu'un, eines Zorn mildern, lindern, einen zufrieden stellen, besänftigen.

desaigrir quelque chose, einer Sache die Säure benehmen.

se DESAISIR *v. r.* de quelque chose, sich eines Dinges begeben, etwas aus seiner Gewalt lassen, geben.

se desaisir de ses biens, alle seine Haabe verlassen, sich seiner Güter begeben.

je m'en desaisir entre vos mains, ich überliefere es dir in deine Hände.

se DESALTERER, *v. r.* seinen Durst stillen, löschen, sich laben, erquicken.

DESAMPARER *v. a.* un vaisseau, ein Schiff maßlos schiessen, und es zu fernerm Gebrauch untüchtig machen.

DESANCHER un hautbois, das Mundstück von einer Schalmeye wegnehmen.

DESAPARIER, zwey gleichförmige Dinge von einander theilen, scheiden.

DESAPPLIQUER, *v. a.* abziehen.

le tems me desapliquera ces objets, die Zeit wird mich schon von diesen Sachen abziehen.

DESAPPOINTER *v. a.* quelqu'un, einen beurlauben, abdanken, abschaffen.

DESAPPRENDRE, *v. n.* verlernen, vergessen, einem etwas abgewöhnen, vergessen machen.

DESAPPROUVER *v. a.* le procedé de quelqu'un, eines sein Verfahren ganz und gar nicht billigen, gutheissen.

DESARBORER, die Segel einziehen, den Mast abwerfen, aus dem Schiff thun.

DESARÇONNER *v. a.* quelqu'un, einen aller Orten eintreiben, daß er keine Mittel mehr hat seine Meinung zu behaupten; it. einen von seiner Stelle vertreiben, seine Hofnung benehmen, aus dem Sattel heben, vom Pferde werfen, von seinem Dienste bringen, und sich darzu helfen; verwirren, daß er nichts mehr sagen, antworten kann. s. *Cavalier*.

DESARMER *v. a.* les armes à quelqu'un, einen entwaffnen, wehrlos machen.

desarmer un vaisseau, die Stücke oder Leute von einem Schiff wegnehmen. s. *Canon*.

desarmer quelqu'un, einen besänftigen, begütigen, den Zorn benehmen.

desarmer les bourgeois, den Bürgern das Gewehr nehmen, sie ihrer Waffen berauben.

il se laissera desarmer par vos soûmissions, er wird sich durch eure Unterwerfung besänftigen lassen.

DESARROI, *m.* Zertrennung, Zerschlagung eines Kriegsheers.

mettre une armée en desarroi, ein Kriegsheer zerstreuen, zertrennen, in Unordnung bringen.

DESASSIEGER *v. a.* une ville, eine Stadt entsetzen, von der Belagerung erlösen, befreyen.

DESASSURER *v. a.* quelqu'un, einem einen Zweifel erwecken, zweifelhafft machen, in Zweifel setzen; it. einen aus dem Irrthum bringen, den falschen Wahn benehmen.

DESAVANTAGE, *m.* Nachtheil.

parler au desavantage de quelqu'un, zu eines Nachtheil reden.

DESAVANTAGER *v. a.* un heritier, einen Erben dem andern vorziehen.

desavantager quelqu'un, einen verwortheilen, zu zu seinem Schaden im Testament etwas verordnen.

DESAVOUER *v. a.* quelque chose, etwas läugnen, nicht gut heissen, verneinen.

desavoüer quelqu'un pour son fils, einen nicht für seinem Sohn, sein Kind annehmen, erkennen, halten wollen.

c'est ce qu'il ne desavoüe pas, das läßt er gelten, läugnet er nicht.

desavoüer un ambassadeur, nicht gut heisen wollen, was ein Abgesandter gethan, gehandelt hat.
desavoüer ce qu'on a fait, was man gethan verneinen, verläugnen.
DESAVÛ, *m.* das Läugnen, die Verneinung, Läugnung, Verläugnung.
il a fait un desavû de tout ce qu'il avoit dit, er hat alles, was er gesagt, geläugnet.
DESCENDRE *v. a.* de quelqu'un, von einem seinen Ursprung haben, herkommen.
descendre dans le particulier, eine Sache ausführlich erzehlen. s. *Detail.*
descendre un vaisseau, ein Schiff aus dem Seehafen oder Fluß gehen lassen.
descendre une montagne, einen Berg hinabsteigen, heruntergehen.
descendre le lût d'un ton, die Laute um einen Ton niedriger stimmen.
descendre la *garde*, die Wacht ablösen.
DESEMPARER *v. a.* d'un lieu, von einem Ort, wo man ist, wegweichen, weggehen, einen Platz verlassen.
ils ont desemparé, sie sind entwichen.
desemparer une ville, eine Stadt verlassen.
DESEMPLIR, *v. n.* ausleeren, leer machen. s. *Bouteille.*
cête maison, ce logis, ne desemplit jamais de monde, dis Haus ist beständig, allzeit, voll Leute, wird nicht von Leuten leer.
se DESEMPLIR, *v. r.* leer werden.
DESEMPENNER un trait, die Federn von einem Pfeil abreissen s. *Matras.*
aller comme un trait desempenné, dumm und närrisch gehen, als wie ein Pfeil, der keine Federn hat.
se DESENNAMOURER, *v. r.* der Liebe absagen, nicht mehr lieben, seine Freyheit wieder nehmen, kaltsinnig und unempfindlich werden.
se DESENGOIGNER, *v. r.* sich verwundern, in Verwunderung gesetzt werden; it. sich verkleiden, verstellen, in eine andre Gestalt verwandeln.
DESEMPRISONNER *v. a.* quelqu'un, einen aus dem Gefängniß wieder loslassen.
DESENCHANTER *v. a.* quelqu'un, einen von der Bezauberung erlösen, befreyen, davon helfen.
DESENDORMIR *v. a.* quelqu'un, einen vom Schlaf ermuntern.
se DESENDORMIR, *v. r.* sich aus dem Schlaf ermuntern.
DESENDOSSER le harnois, den Harnisch ausziehen.
se DESENFLER, *v. r.* entschwellen, dünne werden, die Geschwulst verlieren, nicht mehr geschwollen seyn.
se DESENFROGNER, *v. r.* sich lustig und frölich machen.
DESENNUYER *v. a.* quelqu'un, einem den Verdruß und die lange Weile benehmen.
se desennuyer, *v. r.* sich die Unlust vertreiben.
DESENRHUMER *v. a.* quelqu'un, einem den Schnupffen vertreiben.
DESENSEIGNER *v. a.* quelque chose à quelqu'un, einem etwas wieder vergessen machen, abgewöhnen was er gelernt hat.
DESENRÔLER *v. a.* un soldat, einen Soldaten aus der Rolle auslöschen.
se DESENROUER, *v. r.* die Heiserkeit verlieren.
DESENSORCELER *v. a.* quelqu'un, einen von der Bezauberung befreyen.
DESENTÊTER *v. a.* quelqu'un de quelque chose, einem etwas aus dem Sinn reden.
DESENVENIMER *v. a.* une playe, den Gifft aus einer Wunde bringen.
DESENYVRER *v. a.* quelqu'un, einen wieder nüchtern machen, ausnüchtern lassen.
se DESENYVRER, *v. r.* den Rausch ausschlafen, wieder nüchtern werden.
DESEQUIPPER *v. a.* un vaisseau, ein Schiff seiner Rüstung berauben, abtackeln.
DESERTER *v. a.* un lieu, einen Ort öde, wüst machen, verstören, verwüsten.
deserter le logis, ein Zimmer verlassen.
DESERVIR, *v. a.* das Essen von dem Tisch wegnehmen.
deservir quelqu'un, einen schaden, beleidigen, sich übel um einen verdient machen.
à la DESESPERADE, *adv.* verzweifelter Weise.
jouer à la desesperade, verzweifelt spielen, alles dran setzen und wagen.
DESESPERER *v. a. & neutr.* de quelque chose, an etwas verzweifeln, keine Hoffnung mehr haben.
desesperer d'un malade, keine Hoffnung zu eines Kranken Wiederaufkunft haben.
desesperer quelqu'un, einen auf den Tod quälen, zur Verzweifelung bringen.
la chose est entierement desesperée, die Sache ist ganz und gar verloren.
se DESESPERER *v. r.* de son salut, an seiner Seelen Seligkeit zweifeln, verzagen.
DESESPOIR, *m.* Verzweifelung, Verzagung.
se tuer de oder par desespoir, sich aus Verzweifelung selbst umbringen.
être dans le desespoir, verzweifeln, in Verzweifelung seyn.
tomber dans le desespoir, in Verzweifelung gerathen.
retirer quelqu'un du desespoir, einen aus seiner Verzweifelung bringen.

jet,

jetter quelqu'un dans le deſeſpoir, einen in Verzweifelung ſtürzen, bringen.
je ſuis au deſeſpoir de ne me pouvoir promener avec vous, es verdreuſt mich, daß ich nicht mit euch ſpatziren gehen kann.
porter quelqu'un au deſeſpoir, einen zur Verzweifelung bringen.
pouſſer quelqu'un dans le deſeſpoir, einen in Verzweifelung ſtürzen, bringen.
avoir dans ſes yeux la fureur & le deſeſpoir, aus ſeinen Augen Wut und Verzweifelung blitzen laſſen.
être au deſeſpoir de ne pouvoir faire quelque choſe, ſich ſehr leid ſeyn laſſen daß man etwas nicht thun kann.
ſe mettre le deſeſpoir dans l'ame, ſich in Verzweifelung bringen.

DESHABILLE', *m* ein Nacht- oder Schlafkleid, deſſen ſich die Weiber bedienen.
être en ſon deshabillé, in ſeinen Nachtbettkleidern ſeyn.
elle a fait faire un deshabillé magnifique, ſie hat ſich herrliche Sommerkleider machen laſſen.

ſe DESHABILLER, *v. r.* ſich auskleiden.
il a été trois mois ſans ſe deshabiller, er iſt in drey Monaten nicht aus den Kleidern gekommen, hat drey Monate die Kleider nicht vom Leibe gebracht.

DESHABITUER *v. a.* quelqu'un de quelque *choſe*, einen etwas abgewöhnen, von ſeiner Gewohnheit abbringen.

DESHERENCE, *f.* der Mangel an rechten Erben.
biens tombés en desherence, Güter ohne rechte Erben verfallen, heimgefallene Güter.

DESHERITER *v. a.* ſes enfans, ſeine Kinder enterben, erblos machen.

DESHONNEUR, *m.* Unehre, Schande, Schimpf, Schandfleck.
prier une fille de ſon deshonneur, einem Mädgen unanſtändige, unehrliche Dinge zumuthen, anſinnen.
cauſer du deshonneur à quelqu'un, einem einen Schandfleck anhängen, in Schande bringen, verunehren, entehren.
faire deshonneur à ſes proches, ſeiner Freundſchaft einen Schandfleck anhängen.
recevoir un deshonneur, zuſchanden gemacht werden.
encourir du deshonneur, in Schande gerathen.

DESHONORER, *v. a.* verunehren, beſchimpfen, in Schande bringen.
être deshonoré pour toute ſa vie, eine Schande ſein Lebtag tragen müſſen; ſich einen ewigen Schandfleck angehänget haben.
Celui ne peut être deshonoré, que vertu honore, der kann nicht verunehrt werden, dem die Tugend ehrt.
deshonorer une fille, ein Mädgen ſchänden.

DESIGNER, *v. a.* zu etwas benennen, beſtimmen.
c'eſt lui que l'oracle deſigne, er iſt es, welchen die Götter auserſehen haben.

DESINTERESSER *v. a.* quelqu'un, einen ſeinen Antheil von etwas geben, daß er nichts weiter zu fordern, alles Schadens frey halten, daß er ohne Nachtheil von etwas kommt.

DESIR *m.* Wunſch, Begehren, Begierde, Verlangen.
avoir un grand deſir de quelque choſe, eine groſe Begierde oder ein groſes Verlangen zu oder nach etwas haben.
au deſir de la coûtume de l'ordonance, den Gebrauch, der Ordnung zufolge.
irriter les deſirs, die Begierden reizen, erwekken.
ſe conformer *v. r.* au deſir de quelqu'un, einem nach dem Maul reden.

DESIRER, *v. a.* verlangen, wünſchen, gelüſten, nach etwas ſtreben.
deſirer quelque choſe à quelqu'un, einen etwas wünſchen.
deſirer le bien d'autruy, ſeine Augen auf fremdes Gut werfen, nach eines andern Gut gelüſten.
n'avoir rien à deſirer, an nichts einigen Mangel, alles gnug haben.
il y a quelque choſe à deſirer dans cète perſonne, es fehlt dieſer Perſon etwas.
il n'y a rien à deſirer à cet ouvrage, es mangelt, fehlt dieſem Werk nichts; es iſt ein vollkommen Werk.
il ſeroit à deſirer, que &c es wäre zu wünſchen, daß
Dieu vous donne ce que vôtre *coeur* deſire, Gott erfülle euers Herzens Wunſch.

DESISTER *v. n* de faire quelque choſe, it. ſe *deſiſter v. r.* de quelque choſe, von etwas abſtehen, ablaſſen.
deſiſter d'un apel, von einer Rechtſache abſtehen.

DESOBE'IR *v. n.* à quelqu'un, einem ungehorſam ſeyn, nicht gehorchen.
deſobéir à ſon Roy, ſeinem König nicht gehorchen wollen.

DESOBLIGEANT, e, *adj.* undienſthafft, verdrießlich.
être d'une humeur desobligeante, eine widrige Art an ſich haben.

DESOBLIGER *v. a.* quelqu'un, ſich übel um einen verdient machen, einem keinen Dienſt mit etwas thun, beleidigen, ihme etwas zuwider thun.

c'eſt me deſobliger, ſi vous en uſés ainſi, ſo du dieſes thuſt, wirſt du mir einen nicht geringen Verdruß erweiſen.

ſe DESOCCUPER *v. r.* de tous les ſoins, alle Sorgen beyſeit ſetzen, ſich davon frey machen.

DESOLER *v. a.* quelqu'un, einen betrüben, bekümmern, troſtlos machen.

deſoler une ville, eine Stadt verheeren, verwüſten, zerſtören.

être deſolé, in groſen Aengſten ſeyn, ſich bekümmern.

DESOPPILER, *v. a.* öffnen, laxiren, den Verſtopfungen im Leibe ſteuren.

deſoppiler la rate, den Verſtopfungen der Milz wehren.

DESORDONNE, ée, *adj.* unmäſig, unordentlich, unzüchtig.

avoir un amour deſordonné pour les grandeurs, ein unmäſiges Verlangen nach hohen Ehren haben.

avoir une faim deſordonnée, einen ungemeinen Hunger haben.

DESORDONNE'MENT, *adv.* unordentlich, unmäſiglich ungezimlich, ungebührlich.

aimer deſordonnément, allzuſehr, unmäſiglich lieben.

DESORDRE, *m.* Verwirrung, Unordnung.

mettre en deſordre, verwirrt machen.

mettre le deſordre parmi des gens, Leute in Uneinigkeit bringen.

DESORIENTER *v. a.* quelqu'un, einen irre machen, verwirren, daß er nicht weiß, was er reden oder thun ſoll, ſein Concept verrücken; it. einen aus ſeinem Lande bringen.

être deſorienté, ganz verwirrt ſeyn, nicht wiſſen was man thun oder laſſen ſoll.

ſitôt qu'il eſt deſorienté, il ne ſait plus où il en eſt, ſobald man ihm von etwas anders, und nicht von ſeiner Sache, ſo er verſteht, redet, weiß er nichts mehr zu antworten.

DESOSSER *v. a.* un poiſſon, einen Fiſch ausgräten.

DESOURDIR *v. a.* une toile, das Gewirkte wieder auflöſen, das Gewebe wieder aufweben.

DESPOTISME, *m.* ungebundne, freye Oberherrſchaft.

parler contre le deſpotiſme, wider das unumſchränkte Regiment reden.

ſonder le deſpotiſme, auf die gewaltſamme Regierung ſchmähen.

DESSALER *v. a.* quelque choſe, etwas geſalztes auswäſſern, ins Waſſer legen.

c'eſt un bon deſſalé, es iſt ein abgeführter, abgeſeimder, durchtriebener Vogel, Erzſchalk.

DESSEMELER, die Sohlen abthun.

DESSEIN, *m.* Vorhaben, Vorſatz, Vornehmen, Entwurf, Abriß, Anſchlag.

changer de deſſein, ſeinen Vorſatz, ſein Vornehmen ändern.

avoir deſſein de quelque choſe, etwas vorhaben.

avoir *deſſein* ſur un lieu, einen Anſchlag auf einem Ort haben.

avoir de grands deſſeins, ſich trefflich groſe Sachen vornehmen, groſe Anſchläge in ſeinem Kopfe haben.

faire quelque choſe de deſſein formé, oder *de propos deliberé*, etwas mit gutem Bedacht, vorſetzlicher Weiſe thun.

aller ſur les deſſeins de quelqu'un, einem Eintrag thun.

avoir deſſein ſur la vie de quelqu'un, einem nach dem Leben ſtellen.

avoir un ferme deſſein de faire quelque choſe, einen feſten Vorſatz gefaßt haben, etwas zu thun.

avoir ſon deſſein formé, bey ſich beſchloſſen, ſich vorgenommen haben.

eventer un deſſein, ein Vorhaben entdecken.

rompre les deſſeins de quelqu'un, eines Fürhaben zu nichte machen.

DESSERRER, *v. a.* etwas hart gebundenes loslaſſen, aufthun, weiter machen.

deſſerrer les dens, die Zähne mit Gewalt von einander ſperren.

il n'a pas deſſerré les dens, er hat den Mund nicht aufgethan, kein Wort geredt, geſprochen.

DESSERRE, *f.* das Losmachen.

être *dur à la* deſſerre, oder être de dure deſſerre, übel, unaern bezahlen, nicht gern von ſich geben, ein ſchlimmer Bezahler, ſehr zehe ſeyn, nicht gern etwas aus den Händen laſſen.

DESSERVIR *v. a.* une chapelle, einer Capelle vorſtehen.

DESSILLER *v. a.* les yeux, die Augen aufthun.

DESSINER *v. a.* quelque choſe ſur le papier, etwas auf dem Papier entwerfen, abreiſſen.

vous verrés de quel air la nature a *deſſiné* ſa perſonne, du wirſt ſehen wie ihm die Natur gemacht hat.

DESSOUS, *adv.* unten. ſ. *Affaire.*

toutes choſes ſont ſans deſſus deſſous, es liegt alles in der gröſten Unordnung.

tirer quelque choſe de deſſous la table, etwas unter dem Tiſch vorziehen.

tenir une choſe au deſſous de ſoi, ſich zu einer Sache zu gut achten.

être à table au deſſous de quelqu'un, unter einem bey Tiſche ſitzen.

être

être dessous, betrunken, mit Wein angefüllet seyn, sich betrunken haben.
avoir du dessous, unten liegen, den Kürzern ziehen.
toutes ces choses sont *sans dessus dessous*, es ist alles verkehrt, unordentlich, ohne Anfang und Ende.
être dessous de vingt ans, noch nicht 20 Jahr alt seyn.
la taupe vit dessous la terre, der Maulwurf, die Schermaus lebt unter der Erden.
donner du dessous à quelqu'un, sehen lassen, daß man klüger, verschmitzter, verschlagner sey, als ein andrer, einem mit List überwinden, Schaden thun.

DESSUS, *adv.* auf, droben, drüber, über. s. *Combat.*
emporter le dessus, die Oberhand behalten, überwinden, Meister bleiben, Ueberwinder seyn.
devoir par dessus la tête, in grosen und überhäuften Schulden stecken. s. *Argent.*
donner le par dessus à quelqu'un, einem etwas zugeben.
prendre le dessus, sich den Vorzug nehmen, der Oberstelle anmassen.
il est au dessus du vent, er hat nichts zu befürchten, ist glückselig, über den Berg, hat seine Sache gewonnen, es kann ihm nicht mehr fehlen, weiß sich vor seinen Gegnern und Widerpart sicher. s. *affaire.*
avoir le dessus, den Meister spielen, den Vorzug haben.
avoir le dessus du vent, den Vortheil des Windes haben über ein Schiff.
il faut *dormir* dessus, wir wollen sehen, wollens beschlafen.
chanter le dessus, den Discant, Alt singen. s. *Chanter.*
il s'est mis au dessus de tout cela, er bekümmert sich um alles dieses nicht.
donner dessus, zugreifen, die Hände kleben lassen.
loger au dessus, oben wohnen.
exterminer les hommes de dessus la terre, die Menschen von der Erde vertilgen.
il n'y a pas assés d'or ni dessus ni dessous la terre pour me faire commettre une folie méchanceté, es ist weder über noch unter der Erden Golds gnug, daß es mich bewegen sollte, ein solch Bubenstück zu begehen.
gagner le dessus de la montagne, oben auf den Berg kommen.
ne lever jamais les yeux de dessus quelqu'un, die Augen niemals von einem abwenden.
aimer quelqu'un par dessus tous les autres, einen vor allen andern, über alle andre lieben.

DESTIN, *m.* Verhängniß.
faire le destin de quelqu'un, an eines Menschen Glück Ursach seyn.
regler le destin) de quelqu'un, eines Glück in (les destinées) Händen haben.

DESTINÉE, *f.* die himmlische Vorsehung, das Schicksal, Verhängniß Gottes.
se plaindre de sa destinée, über sein Schicksal klagen.
échaper à sa destinée, oder à son destin, dem Verhängniß entgehen.

DESTINER, *v. a.* vorsehen, versehen, verordnen, bestimmen. s. *Argent.*
destiner un jour à la promenade, einen Tag zu einer Spatzirfahrt ansetzen, bestimmen.
être destiné à être malheûreux, zum Unglück geboren seyn.

DESTRUCTEUR, *m.* ein Verwüster, Verderber, Vergeuder.
c'est un destructeur de bien, er ist ein Verschwender.

DESUNIR *v. a.* des personnes amies, gute Freunde uneinig machen, in einander hetzen, zertrennen.
ils sont desunis, sie sind nicht mehr Freunde, haben sich mit einander gezweyet.
se Desunir *v. r.* los-auseinander gehen.

DETACHER, *v. a.* absondern, ab-auflösen, zertheilen, it. die Flecke aus den Kleidern machen.
detacher une *compagnie* d'un regimente, eine Compagnie von einem Regiment nehmen.
se detacher des plaisirs du monde, der Welt absagen, gute Nacht geben.
se detacher de l'affection de quelqu'un, eines Freundschafft aufgeben, einen nicht mehr lieben.
vôtre jupe s'est detachée, euer Wamms ist aufgegangen.
ne pouvoir se detacher d'une femme, von einem Weibe nicht lassen können.
se detacher du jeu, nicht mehr spielen, vom Spiesen ablassen.
detacher quelqu'un de l'amour de sa maitresse, einen von seiner Liebsten abziehen.
detacher une ville d'un gouvernement, eine Stadt von einer Regierung, Herrschafft ausziehen, absondern, abtrennen.

DE'TAIL, *m.* Zertheilung der Kaufmannswaaren in gewisse Stücker.
vendre en detail, stückweise, einzeln verkaufen.
acheter en detail, stückweise einkaufen.
raconter quelque chose en détail, etwas stückweise erzehlen.
faire le detail de quelque chose à quelqu'un, einem etwas umständlich erzählen.

il nous a fait un long detail, er hat uns eine umständliche Erzehlung gethan.
être homme de détail, eine Sache gern mit Kleinigkeiten erzehlen.

DETAILLER *v. a.* ſes marchandiſes, ſeine Waaren einzeln verkaufen.
il ſeroit inutile de vous detailler tout le reſte, es würde überflüſſig ſeyn, euch das Uebrige mit allen Umſtänden zu erzehlen. ſ. *Affaire.*

DETALER *v. a. & n.* la *boutique*, den Laden zuthun, zumachen, die Waaren wieder einlegen.
detaler les marchandiſes, den Kram einlegen.
detaler d'un lieu, ſich von einem Ort wegmachen, entweichen, geſchwind ausziehen.
qu'on detale de chés moi, man ſchere, packe ſich geſchwind aus meinem Hauſe.

DETEINDRE *v. a.* un habit, einem Kleide die Farbe benehmen.
ſe Deteindre *v. r.* die Farbe verlieren.
vôtre chapeau eſt deteint, euer Hut hat die Farbe verloren.
une *couleur* qui ſe déteint, eine Farbe die abſchieſt.

DETENDRE *v. a.* un lit, ein Bett abſpannen, ablaſſen.

DETENIR *v. a.* quelqu'un priſonnier, einen gefangen halten, handfeſt machen.
detenir le bien d'autrui, einen andern ſein Gut wider Recht auf-vorenthalten, fremdes Gut hinterhalten.
detenir quelqu'un, einen aufhalten, ſäumen, verziehen machen.

DETERIORER *v. a.* quelque choſe, etwas ſchlimmer machen, verſchlimmern, immerzu verärgern.
laiſſer deteriorer quelque choſe, etwas ärger werden laſſen.

DETERMINÉ, ée, *adj. & part.* beſchloſſen, beſtimmt, beſtändig.
n'être pas bien determiné, ſich nicht wohl entſchlieſſen können, zweifelhaftig ſeyn.
c'eſt un homme determiné, es iſt ein verwogener, unverzagter, frecher, friſcher, kühner, unerſchrockner Menſch, dem nichts zu viel iſt, ein Waghals, der ſich um keinen Henker nichts ſchiert.

DETERMINER *v. a.* jour pour quelque choſe, einen Tag zu etwas beſtimmen.
ſe determiner à quelque choſe, ſich zu etwas entſchlieſſen.
il ne ſe determine à rien, er entſchlieſſet ſich zu nichts.

DETERRER *v. a.* quelque choſe, etwas aus der Erde hervor graben, entdecken.
deterrer les morts, von den Todten übel reden, der Todten im Grabe mit Reden nicht verſchonen.
c'eſt lui qui l'a deterré, er hat es entdeckt.
avoir un viſage d'un Deterré, ſehr todtenbleich, wie eine Leiche, ein todter Mann ausſehen.
je les ai deterrés, ich habe ſie ausgeforſcht, auskundſchaftet, angetroffen.
deterrer mille choſes curieuſes, viel merkwürdige, verwunderungswürdige Sachen, Dinge, entdecken, eröffnen, an den Tag bringen.

DETESTER *v. a.* quelque choſe, etwas verfluchen, einen Greuel an etwas haben.
ne faire que jurer & deteſter, nichts thun als fluchen und ſchweren.
deteſter ſa vie, das Unglück, Elend ſeines Lebens verfluchen.
être deteſté de tout le monde, von iedermann verflucht werden.

DETORDRE *v. a.* le *bras* à quelqu'un, einen den Arm verrenken, verdrehen.
ſe Detordre *v. r.* le pié, ſich den Fus verrenken, verſtauchen, verdrehen.

DETORSE, *ſ.* Verdrehung, Verrenkung.
ſe donner une detorſe au pié, ſich den Fus verdrehen, verrenken.

DETOUPER *v. a.* un vaſe, ein verſtopftes Geſchirr wieder aufmachen, eröffnen.

DETOUR, *m.* ein Abweg, Betrug, eine Hintergehung, ein abgelegener Ort.
chercher les plus ſecrets detours, die verborgenſten Abwege ſuchen.
aimer ſans détour, aufrichtiglich lieben.
prendre un détour, einen Umſchweif nehmen.

DE'TOURBER, verhindern, verhinderlich ſeyn.

DE'TOURNER *v. a.* le ſens d'un paſſage, den Verſtand eines Spruchs verdrehen, einen andern Verſtand geben, beylegen.
détourner quelqu'un de ſon deſſein, einen von ſeinem Vorhaben abwendig machen.
détourner une choſe, etwas hinweg zwacken, ſtehlen.
détourner un voyageur de ſon chemin, einen Wandersmann von dem rechten Wege abführen.
détourner l'argent à ſon profit, das Geld in ſeinem eignen Nutzen verwenden.
prendre des chemins détournés, im figürlichen Verſtande: ſich ſehr weislich, klüglich aufführen.
détourner le cours d'une riviere, einen Fluß abanderswohin leiten.
détourner quelqu'un par la crainte, einen von etwas abſchrecken.
louer quelqu'un d'une louange détournée, einen ganz zärtlich, ſcharfſinnig loben.
ſe Détourner *v. r.* d'un *coup*, einem Streich ausweichen.
ſe détourner du chemin, ſich von dem rechten Wege verirren.

DETRAPER, *v. a.* seine Füse aus den Strikken wickeln.

DETRACTER *v. a.* de quelqu'un, einen an seinen Ehren angreifen, verleumden, übel nachreden, seine Ehre abschneiden.

DETRAQUER *v. a.* quelqu'un, einen zum Bösen verleiten.

detraquer une horloge, eine Uhr, die nicht den gewöhnlichen Gang geht, zurückziehen.

se Detraquer *v. r.* de son dévoir, seiner Pflicht vergessen.

DETREMPE, *f.* die Wasserfarbe eines Mahlers.

Mariage fait *à la detrempe*, eine Heyrath, die übereilend vollzogen worden.

DE'TREMPER *v. a.* de la chaux dans du vinaigre, Kalk in Essig tauchen, einrühren.

detremper de la farine avec des oeufs, Mehl in Eyer einrühren.

detremper l'acier, dem Stahl seine Härte benehmen.

DE'TRESSE, *f.* Angst, Kummer, Bangigkeit, Noth.

être reduit dans une grande detresse, in grosen Aengsten und Kummer seyn.

être confit en détresse, ganz voller Aengsten seyn.

DETRIER *m.* ein Kriegspferd, so stark und geschwind ist.

DETRIMENT, *m.* Nachtheil, Schaden, Verlust.

causer quelque detriment à quelqu'un, einem einen Schaden zufügen.

DETROMPER *v. a.* quelqu'un, einen aus einem Irrthum helfen, eines bessern berichten

se Detromper, *v. r.* seinen Irrthum erkennen.

DE'TRÔNER *v. a.* quelqu'un, einen von seinem Thron verjagen, verstossen, der königlichen Krone berauben, des königlichen Throns entsetzen.

DETRONQUER, *v. a.* abhauen, verkürzen.

DETROUSSER *v. a.* quelqu'un, einen berauben, plündern, ausziehen; bey den Falkenierern heist es: dem andern seine Beute wegnehmen.

detrousser sa robe, sa jupe, seinen Rock niederlassen, abschürzen, herunter oder fallen lassen.

les femmes se detroussent, die Weiber lassen ihre Röcke niederfallen.

DETROUSSE, *f.* ein Streif auf den Feind.

DETROUSSEUR, *m.* ein Schnapphahn, Strasenräuber.

DETRUIRE *v. a.* une maison, ein Haus abbrechen, niederreissen.

detruire quelqu'un de fond en comble, einen in Grund verderben, ganz und gar zu Boden richten.

detruire les lois, die Gesetze aufheben, abschaffen.

detruire une personne dans l'esprit de quelqu'un, einen bey einem in Ungunst bringen, einhauen.

se Détruire, *v. r.* baufällig werden, eingehen.

DETTE, *f.* eine Schuld. s. *Chagrin.*

n'avoir point dequoi païer ses dettes, nichts haben, damit man seine Schulden bezahlen könne.

sortir de dettes, seine Schulden bezahlen, aus seinen Schulden kommen.

accable)

être chargé) de dètes, mit Schulden überladen, viel schuldig seyn.

avouer oder confesser la dette, im figürlichen Verstande: etwas frey, rund bekennen, wie es an sich selbsten ist; gestehen, daß man unrecht hat.

être prisonnier pour dètes, um Schulden willen gefangen sitzen.

se charger de dètes d'un autre, fremde Schulden über sich nehmen.

être noyé de dètes, in Schulden bis über die Ohren stecken.

essuyer oder acquiter ses dètes, sich aus den Schulden reissen, schwingen, seine Schulden bezahlen.

remettre ses dètes à quelqu'un, einem seine Schulden erlassen, schenken.

Qui épouse la veuve, épouse les dètes, wer die Wittwe heyrathet, muß auch die Schulden bezahlen.

dettes actives, heissen diejenigen Schulden, so uns andre schuldig sind.

dettes passives, sind diejenigen, die wir andern schuldig sind.

faire des dettes, Schulden machen.

ce sont de bonnes, de mauvaises dètes, das sind richtige, unrichtige Schulden.

DETTEUR, *m.* ein Schuldner.

D'un mauvais detteur ou païeur,
Prends paille & foin pour ton labeur.

Von einem bösen Schuldner oder Bezahler, nimm Stroh und Heu vor deine Arbeit.

DETURBER quelqu'un de l'étude einen vom Studiren abziehen, daran verhindern.

DEVALER *v. a.* les degrès, die Treppe herunter gehen.

devaler du vin en la cave, Wein in den Keller lassen, schroten.

DEVALISER *v. a.* un courier, einen Postboten sein Felleisen unterwegs abnehmen.

c'est un homme devalisé, es ist ein armer Mensch, der gar nichts hat.

DEVALISEUR, *m.* ein Plünderer, Strasenräuber.

DEVANCER *v. a.* quelqu'un en vertu, tugendhaffter seyn als ein andrer; einem an Tugenden überlegen seyn.

devancer quelqu'un *à grandes journées*, einem mit grossen Tagereisen zuvorkommen.

devancer quelqu'un de trois jours, einen drey Tage zuvorkommen. ſ. *Courſe.*
ceux qui nous ont devancés, die Vorfahren, die vor uns gelebet, unſere Voreltern.
DEVANT, *prep.* vor, it. eine Schürze, it. die weibliche Scham, wenn es ſubſtantivè genommen wird, it. das Vordertheil, Vorderſte.
devant Dieu & devant les hommes, die Sache iſt ſonnenklar, iſt ſo gewiß als die Sonne am Himmel ſteht.
prendre le devant, vorgehen, den Vorzug nehmen.
prendre les devants, zuvor abreiſen.
prendre les devants contre quelque choſe, einem Ding zuvorkommen.
la ſageſſe du monde eſt folie devant Dieu, die Klugheit dieſer Welt, iſt eine Thorheit vor GOTT.
aller au devant des *affaires*, Geſchäffte, Arbeit ſuchen, den Geſchäfften entgegen gehen.
il a tout mis ſans devant derriere, ſans deſſus deſſous, er hat alles in gröſter Unordnung liegen laſſen.
envoyer au devant de quelqu'un, einem entgegen ſchicken.
il eſt auſſi ſot par devant que par derriere, er iſt ganz närriſch.
plaider devant le juge, vor dem Richter reden, die Sache vor dem Richter anbringen.
tenir quelqu'un par devant & par derriere, einen von vorn und von hinten her halten.
être beau par devant & laid par derriere, von vornen her ſchön, aber von hinten heßlich ausſehen.
être bleſſé par devant, von vornen her verwundet werden.
DEVELOPER *v. a.* une intrigue, einen heimlichen Anſchlag entdecken.
ſe DEVELOPER *v. r.* d'un danger, ſich aus einer Gefahr herauswickeln, herausreiſſen.
DEVENIR, *v. n.* werden. ſ. *Cruche.*
Devenir d'Evêque Aumonier, ſich vom Pferd aufm Eſel ſetzen. ſ. *Evêque.*

Pour devenir bien-aiſe & riche,
Sois diligent, prudent & chiche.
Wohlhabend und reich zu werden,
Sey fleiſig, verſtändig und karg.

de pauvre il eſt devenu riche, aus einem armen Mann iſt er reich, ein Reicher worden.
cela me fera devenir fou, ſot, dieſes wird mich zu einem Narren machen.
on ne ſait ce qu'il eſt devenu, man weiß nicht wo er hingekommen iſt.
devenir hors du ſens, von Sinnen kommen, zum Narren werden.
devenir bon ménager, ein guter Wirt, Hauthalter werden.
que deviendrés vous ? was wird aus dir werden?
que ſont devenus vos ſermens? was iſt aus eurem Schweren worden?
que deviendra cet *argent* ? was ſoll man mit dem Geld machen? worzu ſoll dieſes Geld gebraucht werden ?
que ſont devenus tous ces grands biens? wo ſeynd die groſen Güter hingekommen?
cela devient à rien, da wird nichts draus.
DEVERGOGNER, frech, unverſchämt ſeyn, das Schamhütlein abziehen.
ſe DEVERGONDER, *v. r.* Zucht und Scham verlieren.
DEVERROUILLER *v. a.* une porte, den Riegel von einer Thür wegſchieben, aufriegeln.
DEVERS, *prep.* nach, zu, gegen.
ſe retirer par devers un juge, ſich bey dem Richter in Rechtsſachen verſehen.
venir par devers le Roi, vor dem König erſcheinen.
il vient de devers ce païs là, er kommt von dieſer Gegend her.
devers le jeu, im Ballhauſe: nach obenzu.
DEVÊTIR *v. a.* quelqu'un, einem die Kleider ausziehen. ſ. *Charge.*
ſe DEVETIR, *v. r.* ſich ausziehen, entkleiden.
DEVIDER *v. a.* une fourbe, einen Betrug, eine Liſt, entdecken.
devider de la ſoye en echeveau, Seide haſpeln.
devider du fil par pelotons, Garn auf einen Knauel winden.
devider en peloton, von einer Garnwinde auf einem Knauel winden.
DEUIL *m.* Leyd, Trauer. ſ. *Blanchiſſeuſe.*
porter le deuil de quelqu'un, um einen Leyd tragen, trauren, in der Trauer gehen.
porter le grand deuil, die volle Trauer tragen, ganz ſchwarz gehen, in voller Trauer ſeyn, hoch trauren, wie man nämlich das erſte halbe Jahr thut, da man keine Spitzen trägt.
porter le petit deuil, nicht ſtark mehr trauren, halb ausgetrauert haben, und wieder Spitzen tragen.
achever ſon deuil, austrauren.
le deuil ſur la foſſe, bezahlen was man im Spiel verloren.
conduire oder mener le deuil, das Leid führen.
s'abandonner *v. r.* au deuil, dem Trauren ganz ergeben ſeyn.
double deuil, wann man im Bretſpiel alle Zweyen wirft.
porter un deuil joyeux, eine Freudentrauer tragen, wenn man nämlich von einem groſes Gut ererbt,

oder einen in ſeinem Leben nicht groß geachtet, und daher froh iſt, daß er nur geſtorben.

DEVINAILLE, *ſ.* die Zauberey, ſchwarze Kunſt. Wahrſagerkunſt.

il faut en devinaille être maître Gonin, bey der Wahrſagerkunſt muß man verſchlagen, liſtig ſeyn, einen verſchmitzten Kopf haben.

DEVIN, *m.* ein Wahrſager.

il ne faut point aller pour cela au devin, man darf eben deswegen nicht zaubern können; das iſt leicht zu errathen, keine Hexerey. ſ. *Sorcier.*

DEVINER *v. a.* par les oiſeaux, aus dem Vogelgeſchrey, Vogelflug wahrſagen.

deviner une choſe avenir, etwas Zukünftiges vorher ſagen.

ce n'eſt pas un grand devin, qui devine les fêtes quand elles ſont venuës, das iſt ein elender Wahrſager, welcher ein Ding ſagen will, wann es ſchon geſchehen iſt.

deviner par les ſonges, aus den Träumen wahrſagen.

je vous le donne à deviner en dix, en cent, ihr mögt eine Weile darüber zubringen, ehe ihr es errathet; das iſt ſchwer zu errathen.

vous l'avés deviné, ihr habts errathen, habt das Pflöckgen getroffen.

devinés le reſte, das Uebrige kannſt du ſelbſt errathen.

DEVIRILISER *v. a.* quelqu'un, einen entmannen, das, was das männlich Geſchlecht macht, ausſchneiden, kapaunen.

DEVISAGER *v. a.* quelqu'un, einen das Angeſicht verſchänden, ſchändlich zurichten, zerkratzen, mit Kratzen verſtellen.

DEVISER *v. n.* avec quelqu'un, mit einem ſich unterreden, vertraulich ſprachen.

DEVOILER *v. a.* un myſtere, ein Geheimniß entdecken, hinter ein Geheimniß kommen.

devoiler une perſonne, eine Perſon aufdecken, ihr den Schleyer hinweg thun.

Religieuſe devoilée, eine Nonne die ihren Orden verlaſſen hat.

SE DEVOILER, *v. r.* den Nonnenſtand fahren laſſen.

DEVOIR, *v. a.* ſchuldig ſeyn, müſſen, ſollen; it. Amt, Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr, Freundlichkeit, wenn es als ein Subſtantivum gebraucht wird.

rendre les derniers devoirs à quelqu'un, einem die letzte Ehre erweiſen, zum Grabe begleiten helfen.

ſe mettre en devoir de faire quelque choſe, ſich bereit, fertig machen, etwas zu thun.

il n'en doit rien à l'autre, er iſt eben ſo gut, ſo reich, als der andre.

devoir ſon bonheur à quelqu'un, einen ſein Glück zuzuſchreiben, zu danken haben.

Ce qui doit être ne peut manquer, was ſeyn ſoll kann nicht ausbleiben.

Vous prenés mon dévoir pour courtoiſie, ihr nehmet meine Schuldigkeit für eine Höflichkeit.

devoir au tiers & au quart, jedermann ſchuldig ſeyn. ſ *Dieu.*

manquer à ſon devoir, ſeine Schuldigkeit nicht in acht nehmen.

ſe ranger *v. r.* à ſon devoir, ſeine Schuldigkeit verrichten.

s'aquiter *v. r.* bien de ſon devoir, ſeinem Amt wohl vorſtehen, ſeiner Pflicht getreulich nachkommen.

Qui a terme, ne doit rien, vor der beſtimmten Zeit iſt man nicht ſchuldig zu bezahlen.

faire bien le devoir au lit, ſeiner Frau zu Bett die ſchuldige Pflicht gut leiſten. ſ. *Rendre.*

faire contre ſon devoir, wider ſeine Pflicht handeln.

avertir quelqu'un de ſon devoir, einem ſeiner Schuldigkeit erinnern.

Qui doit, a tort. Wer ſchuldig iſt muß entweder bezahlen, oder ſich gefallen laſſen, die Unkoſten zu tragen.

n'être pas tenu à aucun devoir, nicht ſchuldig ſeyn Frohndienſte zu thun, zu leiſten.

choſe promiſe eſt dûë, was man verſpricht muß man halten.

faire le devoir à l'oiſeau, dem Falken ſein Genies von dem Vogelwildpret geben, die Vögel füttern.

ne faire pas ſon devoir à l'oiſeau, dem Falken ſein Vogelrecht nicht geben, thun.

Ce n'eſt pas tout que devoir, il faut payer, es iſt nicht genug daß man ſchuldig iſt, man muß auch bezahlen.

il ſemble que Dieu lui en doive de reſte, il croit toûjours qu'on lui en doit de reſte, man kann ihm nicht Ehre, Gutes genug erweiſen.

on ne ſait pas tout ce qu'on doit, man weiß nicht alles was man ſchuldig iſt.

ne devoir à perſonne, niemand nichts ſchuldig ſeyn.

il doit plus qu'il n'a vaillant, er iſt mehr ſchuldig, als er hat, als er bezahlen kann.

devoir la vie & l'honneur à quelqu'un, einem ſeine Ehre und ſein Leben zu danken haben.

vous devés, iſt eine Redensart im Spielen, und heiſt ſoviel als: ihr ſeyd ſchuldig, ihr müßt bezahlen.

faire bien le devoir à la table, ſein Brod verrichten, wacker bey Tiſche eſſen können, ſeiner Schuldigkeit zu Tiſch ein Genügen leiſten.

DEVOLU, *ë, adj.* verfallen, heimgefallen.

du-

demander un devolu, um eine Pfründe anhalten, die der Obrigkeit verfallen iſt.
jetter un devolu ſur un *benefice*, eine heimgefallene Pfründe einziehen, begehren, zu ſich nehmen.
procés devolu par apel, ein Rechtshändel, der durch Appellation an ein ander Gericht gebracht iſt.
impetrer un devolu, eine heimgefallene Pfründe erlangen.
DEVORER *v. a.* quelqu'un des yeux, einen mit den Augen gleichſam verſchlingen, in ſich ſchlucken, durch und durch, ſtarr und ſteif anſehen, mit unverwandem Geſicht, Augen anſehen, kein Auge von ihm verwenden. ſ. *Chagrin*.
Il ne mange pas, il devore, er iſt nicht, ſondern verſchlingt es nur.
le tems devore tout, die Zeit verzehrt alles.
devorer un livre, ein Buch begierig, ungemein geſchwind durchleſen.
un feu ſecret me devore, ein heimliches Feuer verzehrt mich.
devorer tout ſon bien, all ſein Gut verzehren.
devorer le peuple, das Volk freſſen.
Il devore en eſperance tous mes tréſors, er hat ein groſes Verlangen, groſe Begierde, nach meinen Schätzen, meinem Vermögen, Haab und Gut.
DEVOT, *e, adj.* andächtig.
faire le devot, ſich andächtig ſtellen.
DEVOTION, *f.* die Andacht, der Eyfer.
attendre quelqu'un en bonne devotion, einen mit Verlangen und Schmerzen, auch guter Zubereitung erwarten.
être à la devotion de quelqu'un, einen zu allen Dienſten bereit ſtehen, ergeben ſeyn.
Il n'eſt telle devotion que de jeunes Prêtres, aller Anfang iſt hitzig bey den Leuten; beym Antritt eines Amts iſt man allezeit emſiger als am Ende.
faire ſes devotions, ſeine Andacht haben, zum heiligen Abendmahl gehen, den Gottesdienſt verrichten. ſ. *Jour*.
cela eſt à ma devotion, dis iſt in meiner Gewalt, ſteht zu meinen Dienſten.
l'offrande eſt à devotion, es mag ein jeder opffern, ſoviel es ihm beliebt, gefällt.
alterer ſa devotion, ſeine Andacht ganz verändern.
avoir une *devotion* particuliere pour quelqu'un, eine ganz beſondere Liebe zu einem tragen.
ſe DEVOUER *v. r.* au ſervice de Dieu, à l'autel, ſich GOtt verloben, aufopffern, dem GOttesdienſt gänzlich ergeben.
ſe devouer pour quelqu'un, ſich für einem aufopffern.
être entierement devoué au ſervice de quelqu'un, ſich ganz und gar zu eines Dienſten verpflichtet haben.
être devoué aux interêts de ſon maitre, nur den Nutzen ſeines Herrn ſuchen.
devouer ſa jeuneſſe à l'exercice des armes, ſeine Jugend in dem Kriegsweſen zubringen.
ſe DEVOYER, *v. r.* ſich verirren, irre gehen, des rechten Wegs verfehlen.
un eſtomac devoïé, ein verderbter Magen.
DEUX, *adj. num.* zwey.
il eſt fait comme deux oeufs, es iſt ein übel bekleideter, ungeſtalter Kerl. ſ. *Oeuf*.
être à deux de jeu, einander gleich ſeyn.
marcher deux à deux comme *freres mineurs*, zwey und zwey mit einander gehen wie die franciſcaner Mönche, damit, wenn einem der Henker hohlt, der andre weiß, wo er hingekommen.
cela eſt fait comme deux oeufs, das iſt ſehr ungeſtalt, plump, heßlich gemacht.
je ne vous en ferai pas à deux fois, ich werde es auf einmal verrichten.
Deux qui ſe connoiſſent, de loin ſe ſaluent, zwey die ſich einander kennen, grüſſen ſich von fern.
DIA, *adv.* zur Linken: ein Wort der Fuhrleute, die Pferde fortzutreiben.
il n'entend ni à dia, ni à hurhaut, es iſt ein rechter unvernünftiger, tummer Menſch, der nichts begreifen kann, auch ſich auf keine Weiſe regieren läſt.
DIABLE, *m.* der Teufel.
il n'eſt pas ſi diable qu'il eſt noir, er iſt nicht ſo böſe als er ſich ſtellt, ausſieht, beſſer als man glaubt.
c'eſt un diable en procés, er verſteht die Advocatenſtreiche, weiß alle Advocatenſtückgen, iſt ſehr hartnäckig in Rechtshändeln, ein greulicher Zanker.
ils ont fait le diable à quatre, ſie haben grauſam geraſet, geſchwärmet, ein gros Unweſen gemacht, vor Zorn gewütet und getobet.
c'eſt là le diable, da iſt das Schwerſte, hie liegt der Hund begraben, dis iſt der Henker, daran ſtöſt ſichs eben.
battre quelqu'un en diable, einen grauſam prügeln.
c'eſt un diable dechainé, er iſt ein ausgelaſſener Teufel, wilder, ungezähmter Menſch.
il eſt vaillant en diable, es iſt ein tapfferer, beherzter Kerl.
le diable eſt aux vaches, es iſt ein greulicher Lerm da, der Henker iſt da los.
Le diable n'eſt pas toûjours à l'*huis* d'un pauvre homme, das Unglück bleibt nicht immer vor einer Thür ſitzen, ein Menſch wird nicht immer unglücklich ſeyn.

le Diable bat ſa femme, es iſt bald Regen, bald Sonnenſchein, der Henker ſchlägt ſeine Großmutter.

il fait le diable, es iſt als wenn er raſete.

faire oder dire le diable de oder contre quelqu'un, alles Böſe, ſchlimme Dinge von einem reden, ſchwatzen.

il fait comme le valet du diable, er thut mehr als ihm anbefohlen, arbeitet wie ein Feind.

c'eſt un grand diable, es iſt ein groſer Mann, der hat ein Wort zuſprechen, gilt was, ſteht in groſem Anſehen.

le diable pourroit mourir, que je n'heriterois pas de ſes cornes, wenn die ganze Welt, der Henker ſtürbe, erbte ich doch nichts.

les diables ſont dechainés, der Henker iſt ganz los.

c'eſt un méchant diable; c'eſt un diable incarné; c'eſt un diable d'homme, es iſt ein gefährlicher Menſch, ein eingefleiſchter Teufel.

Où le diable ne peut aller,
Sa mere tâche d'y envoïer.

Wo der Teufel nicht kann hinkommen, da unterſteht er ſich ſeine Mutter hinzuſchicken.

Le diable n'eſt pas toûjours à la porte d'un pauvre homme, es iſt nichts unbeſtändigers, wankelmüthigers, als das Glück. Der Italiäner ſagt: Non ſempre ria fortuna un luogo tiene.

le diable n'y entend rien, das mag ein andrer errathen, und ich nicht, davon verſteht der Henker nichts.

crever l'oeil au diable, den Neid zum Trotz gutes thun; ſich wider der Neider Willen immer höher ſchwingen.

c'eſt un bon diable, es iſt ein guter Kerl.

quand il dort le diable le berce, er kann nicht ruhen, muß immer Händel haben, ſtreiten und zanken.

c'eſt un pauvre diable, es iſt ein armer Schelm.

il feroit le diable à quatre ſi cela venoit à ſes oreilles, er würde ſich ganz raſend anſtellen, entſetzlich geberden, wann ihm dieſes zu Ohren käme, wo er ſolches erführe.

il ne faut pas ſe donner au diable pour faire cela, das iſt leicht zu machen, eben ſo ſchwer nicht zu thun.

il faut qu'il tire le diable par la queuë, er iſt arm und elend.

il veut tromper le diable, er will eine Meſſe hören, hat aber ſchon gefrühſtückt. Dieſe Redensart iſt daher genommen, weil die Meſſen dem Teufel ſchaden, und alſo der Päbſtler Meinung nach, nüchtern gehöret werden ſollen.

tirer le diable par la queuë, ſein Brod mit groſer Mühe verdienen, mit Sorge und Kummer ſein Brod ſuchen, kümmerlich leben, kaum das liebe Leben haben können, in groſer Noth ſeyn, nicht haben, was man bedarf.

le diable y ſera bien, da wird das gröſte Unglück ſeyn, da wird der Henker wohl in ſeyn.

donner quelqu'un au diable, einem alles Böſe anwünſchen.

frotter quelqu'un en diable & demi, einen ziemlich zurichten, rechtſchaffen prügeln, den Kopf braun waſchen.

ſe donner au diable en jurant, dem Teufel rufen, ſich dem Böſen ergeben.

qu'au diable ſoit-il avec ſon argent, er mag mit ſeinem Geld vor den Henker gehen.

être méchant en diable, teufelsbös, ſo ſchlimm als der Teufel ſeyn.

cela s'en fera, ſi le diable s'en mêle, man wird ſo leicht damit nicht zu Stande kommen.

faire une vie de diable, grauſam ſchwermen, turniren, ſeiner nicht wie ein Menſch beginnen, als der Henker raſen.

cela s'en eſt allé à tous les diables, das hat der Henker geholt, iſt zu allen Henkern gegangen, man weiß nicht wo es hingekommen iſt.

le diable étoit beau quand il étoit jeune, wie er jung war ſah er gut gnung aus.

tromper le Diable, frühſtücken, ehe man zur Meſſe oder ſonſt zur Andacht geht.

voilà des pauvres Diables bien attrapés, die armen Teufel ſind übel angelaufen.

il a le diable au *corps*, er tobet wie der leibhaftige Henker, Teufel, iſt ganz ausgelaſſen.

le diable vous emporte, oder s'en pende, daß dich Sanct Velten.

Diable zot, ich glaube nichts davon, es iſt nichts dran.

fi au diable, pfuy! wie iſt er ſo ein garſtiger, heßlicher Henker.

DIABLERIE, *ſ.* Teufelswerk, Teufeley; it. ein böſer Sinn, böſes Gemüt, item, eine ſchlimme Sache.

DIABLESSE, *ſ.* ein böſes Weib.

c'eſt une franche diableſſe, ſie iſt greulich böſe, ein verteufeltes Weib.

ſe DIABLIFIER, *v. r.* zum Teufel werden.

DIAMANT, *m.* ein Demant.

on lui donnera une poignée de diamans, man wird ihm eine recht anſehnliche Verehrung geben.

mettre un diamant, einen Demant einfaſſen.

DIANE, *ſ.* die Abgöttinn Diana, Göttinn der Jagt, poetiſch: der Mond, it. die Morgen- oder vierte Nachtwache.

battre la Diane, die Tag- oder Morgenwache ſchlagen, die Soldaten dadurch munter zu machen.

la Diane bat, oder on bat la Diane, man ſchlägt die Tagwache.

Diantre, ein Wort eines zornigen oder erſchrockenen Menſchen.

quel étudiant, diantre! was zum Henker iſt das vor ein Student!

Diaprer, mit unterſchiedlichen Farben unter einander zieren, auszieren, ausſchmücken, ſchön und angenehm machen, it. blühen.

Dicter, *v. a.* vorſagen, angeben etwas zu ſchreiben.

dicter une lettre, einen Brief angeben.

la raiſon nous dicte cela, die lehrt uns die Vernunft.

la nature nous dicte, die Natur lehrt uns, gibt uns ein.

Dicton, *m.* ein Scherz-Spen-Fazwort.

dicton d'un arrêt, der Inhalt einer Rathsherken tuß.

dicton d'armoiries, der Beyſpruch, das Beywort bey einem Wapen.

Diete, *f.* ein Landtag, Reichstag, eine Verſammlung der deutſchen Reichsſtände, it. der Stände und Städte, item, gewiſſe Maas im Eſſen und Trinken.

tenir la diete, einen Reichstag halten. ſ. *Etat.*

on tient la diète, es wird ein Reichstag gehalten.

être à la diète, auf dem Landtag ſeyn.

se trouver à la diete, den Landtag beywohnen.

faire diète, ſich im Eſſen und Trinken mäſig halten.

Die, eine Stadt in Delphinat, Die.

Dièpe, Dippe, eine Stadt in der Normandie.

Dieu, *m.* GOTT. ſ. *aſſiſter.*

De Dieu vient toute benediction, von GOTT kommt aller Seaen.

Dieu donne des fèves à qui n'a point de mâchoires, GOtt giebt Bohnen dem der keine Zähne hat.

Dieu ne mange ni ne boit, mais il juge ce qu'il voit, GOtt ißt und trinkt nicht, aber er richtet was er ſieht.

Dieu conſent, mais non pas toûjours, GOtt bewilligt, aber nicht allzeit.

Dieu n'oublie pas les ſiens, GOtt vergißt der Seinigen nicht.

En Dieu mon eſperance, zu GOtt meine Hofnung.

En Dieu je me conſole, ich tröſte mich an GOtt.

Un Dieu & pluſieurs amis, ein GOtt und viel Freunde.

Qui aime Dieu eſt ſûr en tout lieu, wer GOTT liebt, der iſt an allen Orten ſicher.

Dieu mépriſe les pareſſeux, & aide aux courageux, GOtt verachtet die Faulen, und hilft den Beherzten.

Dieu donne du froid ſelon la robe, GOtt gibt die Kälte nachdem man gekleidet iſt.

Dieu nous rend les biens au prix du travail, GOtt belohnt nach der Arbeit.

Dieu n'a fait perſonne pour l'abandonner, GOtt hat niemand erſchaffen ihn zu verlaſſen.

Sur Dieu n'y a aucun Seigneur,
Ni ſur le noir point de couleur.

Ueber GOtt iſt kein Herr, und keine Farbe über ſchwarz.

A qui Dieu aide, nul ne peut reſiſter, wem GOtt hilft, dem kann niemand widerſtehen.

c'eſt la maiſon de Dieu où on ne boit, ni on ne mange, wird im Spott von dem Hauſe eines Geitzigen geſagt, bey welchem es weder zu beiſſen noch zu brocken gibt.

Adieu paniers, vendanges ſont faites, wird gebraucht, wenn die Weinberge entweder durch Hagel, oder durch die Feinde verheeret und verwüſtet worden ſind, weil man zu ſolcher Zeit keine Weinleſe hält, und keiner Körbe benöthigt iſt. Es iſt nun alles aus; die Weinleſe, die Meſſe, iſt nunmehro geſungen; wir ſind verleſen, verdorben, verloren.

Dieu me garde des gens oder de ces gens, qui me flatent en ma preſence, & me trahiſſent en mon abſence, GOtt bewahre mich vor Leuten, welche mir in meiner Gegenwart ſchmeicheln, und mich hinterwerts verachten. Der Italiäner ſagt: Dio mi guardi da quella gatta, che dinanzi mi lecca, e dietro mi graffia.

A'Dieu, à maitre & à Parent,
On ne peut rendre equivalent.
GOtt, Lehrmeiſtern und Eltern,
Kann man nicht gleich vergelten.

Die Engelländer ſagen: *God, our Parents, and our Maſters can never be requited.* GOTT, den Eltern und Lehrmeiſtern, kann man nimmer gleiches vergelten.

un Dieu, un Roi, une loy, ein GOtt, ein König, ein Geſetz. ſ. *Roi.*

Ceux qui penſent tromper Dieu, ſe trompent grandement eux-mêmes, die da meynen GOtt zu betriegen, die betriegen ſich ſelber gar ſehr.

Dieu ſçait bien ce qu'il nous faut, GOtt weiß wohl was uns fehlt, mangelt.

Dieu benit la main laborieuſe, GOtt ſegnet die arbeitſame Hand.

Dieu vous donne bonne vie & longue, GOTT verleihe euch ein langes und vergnügtes Leben.

Dieu

Dieu aide les malvétus,
Et punit tous diſſolus.
GOtt hilft den übel Gekleideten,
Und ſtraft alle Gottloſen.
Dieu ne ſe peut tromper, GOtt kann man nicht betriegen.
Dieu eſt celui qui guerit & le medecin en reporte l'argent, GOtt macht geſund und der Arzt trägt das Geld davon. Der Engelländer ſagt: God healeth and the Phyſician hath the Thanks. GOtt heilt, aber dem Arzt dankt man.
ce que femme oder la femme veut, Dieu le veut, was die Weiber wollen, muß ergehen, geſchehen.
il eſt devant Dieu, er iſt tod, geſtorben.
il ne reléve que de Dieu & de ſon epée, es hat ihn niemand etwas zu befehlen, er hat niemand über ſich als GOTT, dependiret von keinem Menſchen.
prier quelqu'un plus que Dieu, einen himmelhoch bitten. ſ. *Prier*.
devoir à Dieu & au monde, jedermann, aller Welt ſchuldig ſeyn.
jurer Dieu, bey GOtt ſchweren, GOtt zum Zeugen anrufen.
tout cela va comme il plait à Dieu, es gehe wie GOtt will.
faire ſon Dieu des richeſſes, Geld und Gut vor ſeinen GOtt halten.
je ne ſçai où cela eſt, Dieu le ſache, ich weiß nicht wo das hingekommen iſt, GOTT weiß es.
flêchir les genoux devant un dieu fragile & fait d'un peu de boué, vor einem ſterblichen, vergänglichen, gebrechlichen Menſchen, und armen Erdenklos ſeine Knie beugen, niederfallen, ihm anbeten.
ſur mon Dieu, oder je prens Dieu à témoin, GOTT iſt mein Zeuge, ich nehme GOTT zum Zeugen.
les Rois ſont les Dieux de la terre, die Könige ſind Götter auf Erden.
le Dieu double front, der zweygeſtirnte heydniſche Gott Janus.
le Dieu lance-flêche, der Cupido oder Liebesgott, Hurengott der Heyden.
Dieu des pintes, der Weingott, Bacchus.
la voix du peuple eſt la voix de Dieu, die Stimme des Volks iſt GOttes Stimme.
cela lui eſt venu de la grace de Dieu, das iſt ihm von ungefähr, durch ein unvermuthetes Glück zugefallen, gekommen; es iſt ein Geſchenke, eine Gabe GOttes. ſ. *Grace*.
dire adieu, Abſchied nehmen.
Dieu vous ſoit à l'aide, en aide Dieu vous aſſiſte, GOtt helfe, berathe euch. Wird gebraucht, wenn einer nieſet, oder, wenn man einen Armen unbegabt abweiſet.
pour l'amour de Dieu, oder au nom de Dieu ne vous hâtés pas, um GOttes willen, eilet doch nicht ſo.
ſi vous touchés céte table, adieu ma bouteille, wo ihr an dieſem Tiſch ſtoſt, ſo iſts um meine Flaſche gethan, geſchehen.
Dieu m'en garde, adieu ne plaiſe, da ſey, behüte GOtt vor.
il croit tenir Dieu par les piés, er weiß ſich vor Freuden faſt nicht zu laſſen. Wird von einem geſagt, dem eine Sache glücklich von ſtatten gegangen iſt.
faire ſon dieu de ſon ventre, ein Bauchdiener ſeyn, viel auf Freſſen und Saufen halten.
Dieu ne charge perſonne outre ſa portée, GOtt legt keinem mehr auf als er ertragen kann.
Dieu en a *diſpoſé*, oder a diſpoſé de lui, GOtt hat ihn ſterben laſſen.
Dieu me gard'de quatre maiſons:
De la taverne & du *Lombard,
De l'hôpital, & des priſons.
GOtt bewahre, behüte mich vor vier Häuſern: vor dem Wirtshaus, und dem Leihhaus, (*Lombard, iſt einer der Geld auf Zinſe ausleiht.) vor dem Spital, und vor Gefängniß.
Dieu ſçait, connoit & voit tout, GOtt weiß, kennt und ſieht alles.
Dieu ne veut pas plus qu'on ne peut, GOtt will nicht mehr als man thun kann.

DIFFERENCE, *f.* der Unterſchied.
mettre de la difference entre deux choſes, einen Unterſchied zwiſchen zwo Dingen machen.
il y a grande difference entre promettre & tenir, Verſprechen und Halten iſt zweyerley.

DIFFERENT, oder DIFFEREND, *m.* eine Streitigkeit, ein Streithandel, Streit, item, unterſchieden, ungleich, adjectivè genommen.
être en different ſur un ſeul point, noch über einen einzigen Punkt ſtreitig ſeyn.
terminer un different, einen Streit beylegen.
regler un differend, einen Streit ſchlichten, verabſchieden.
avoir un different avec quelqu'un, einen Streit mit einem haben.
accorder un differend, einen Streit vertragen, vergleichen beylegen.
juger un different, über einer ſtreitigen Sache urtheilen.
être different de quelqu'un en quelque choſe, von einem etwas unterſchieden ſeyn.
il eſt bien different de ſon frere, es iſt ein groſer Unterſchied zwiſchen ihm und ſeinem Bruder.

vous m'en avés fait un recit tout different, ihr habt mir die Sache ganz anders erzehlet.

ces choſes ſont differentes du blanc au noir, dieſe Sachen kommen einander gar nicht bey, ſind weit von einander unterſchieden.

DIFFERER, *v. a.* aufſchieben, verſparen, verſchieben auf eine andre Zeit, verzögern, einſtellen, item, ungleich, anders, unterſchieden ſeyn.

ne differer en rien de quelqu' un, von einem gar nicht unterſchieden ſeyn.

ce qui eſt differé n' eſt pas perdu, lang geborgt, iſt nicht geſchenkt. Der Engelländer ſagt: Forbearance is no Acquittance, aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben.

differer quelque choſe de jour à autre, etwas von einem Tag auf den andern verſchieben.

differer quelque choſe à un autre tems, etwas auf eine andre Zeit verſparen.

DIFFICILE, *adj. c.* ſchwer, mühſam, nicht leicht, it. ſeltſam, wunderlich.

il eſt difficile à ferrer, er läßt ſich nicht viel ſagen.

être difficile au manger & au boire, wunderlich, eigenſinnig, im Eſſen und Trinken ſeyn.

faire le difficile & le rencheri, ſich viel und lange bitten laſſen. ſ. *Rencheri.*

il eſt difficile de faire le lit d' un chien, es iſt böſe dem Hunde ſein Bett machen.

il eſt bien difficile de faire un bon diſcours, quand on parle de ſoi-même, es geht ſchwer her eine gute Rede abzufaſſen, zu ſtellen, wenn man von ſich ſelbſten redt.

Il n'y a rien de ſi difficile que le commencement, es iſt nichts ſo ſchwer als der Anfang.

DIFFICULTE', *ſ.* Schwierigkeit.

tout ſavant qu' il eſt, il ne ſauroit reſoudre cète difficulté, er kann mit aller ſeiner Gelehrſamkeit dieſen Zweifel dennoch nicht auflöſen.

paſſer par deſſus toutes ſortes de difficultés, keine Beſchwerlichkeit achten.

franchir les difficultés, die Beſchwerligkeiten überwinden, aus dem Wege räumen.

c'eſt là le point de la difficulté, hier liegt der Hund begraben; darinn beſteht der Hafft; das iſt die Frage.

faire difficulté où il n'y en a point, Schwierigkeiten ſuchen, wo keine zu ſuchen ſind.

ſortir d'une difficulté, aus einer beſchwerlichen Sache kommen, ſich herauswickeln.

reſoudre une difficulté, eine ſchwere Frage erklären, beantworten.

faire difficulté de quelque choſe, Bedenken bey etwas haben.

applanir les difficultés, die Hinderniſſe aus dem Wege ſchaffen.

DIFFICULTUEUX, *euſe, adj.* der, die, immer Schwierigkeit macht.

mon maitre n' eſt point difficultueux, mein Herr macht nicht viel Weſens, Complimente, Federleſens, zaudert nicht lange.

DIGERER, *v. a.* verdauen, it. in Ordnung ſtellen, bringen.

digerer quelque choſe en ſon ame, eine Sache bey ſich ſelbſt erwagen, wohl überlegen.

digerer ſa haine, ſeinen Haß verbergen.

c'eſt un eſtomac d'autruche, il digereroit le fer, er hat einen Strausmagen, er ſollte wohl Stahl und Eiſen, Kieſelſteine vertragen, verdauen, den Henker hinein freſſen, wenn er nicht zappelte.

ne pouvoir digerer un affront, einen Schimpf nicht einſtecken, vertragen können.

les choſes ne ſont pas digerées dans ſon diſcours, es iſt keine Ordnung in ſeiner Rede.

diſcours bien digere, eine zierlich und wohlgeſtellte Rede.

DIGESTION, *ſ.* Dauung, Verdauung.

cela eſt de dure digeſtion, das iſt ſchwer zu verſchmerzen, zu vertragen, zu verdauen.

la defenſe de ce poſte eſt de dure digeſtion, es wird ſchwer hergehen, dieſen Poſten zu behaupten, harte Kopfnüſſe dafür ſetzen.

DIGRESSION, *ſ.* das Abweichen von einer Materie.

faire des digreſſions hors de propos, viel unnöthige Umſchweife machen.

faire une digreſſion, von der Hauptſache abweichen.

DIGUE, *ſ.* ein Damm, ſo das Waſſer aufhält.

il faut une forte digue pour arrêter le torrent des vices, man muß den ſtrengen Lauf der Laſter mit Macht begegnen.

la licence a ravagé toutes ces *digues*, die Freyheit hat alle dieſe Hinderniſſe verheeret, verwüſtet.

DILIGENCE, *ſ.* Fleis, Emſigkeit, Hurtigkeit, Fertigkeit, Geſchwindigkeit, it. die geſchwinde Poſt, Landkutſche. ſ. *Aller.*

Diligence paſſe ſcience, Fleis übertrifft Kunſt.

paſſer en diligence par un lieu, geſchwind durch einen Ort reiſen.

faire ſes diligences contre quelqu'un faute de païement, einen Schuldner heftig treiben.

aller en diligence à l'armée, ſich eiligſt zum Kriegsheer begeben, verfügen.

faire ſes diligences pour quelque choſe, ſich äuſerſt befleiſigen, bemühen, allen Fleis anwenden, wegen etwas.

uſer de diligence, Fleis und Ernſt anwenden.

faire

faire diligence, Fleis anwenden, hurtig ſeyn, im Reiſen auf dem Wege.
en toute diligence, mit ganzer Macht und Gewalt, mit allem Fleiſe.
j'y ai apporté toute la diligence poſſible, ich habe allen möglichſten Fleis angewendet.
se DILIGENTER, *v. r.* eilen, ſich befleiſen, beſtreben, befördern etwas zu thun.
DILLE, *ſ.* das *männlich Glied.
ma petite **dille*, mein kleines Schniephähngen.
DIMANCHE, *m.* der Sonntag.
Je crois qu'il eſt né un dimanche, il fait volontiers la fête, er iſt an einem Sonntag gebohren, auf die Welt kommen, er feyert mächtig gern.
DIMENSION, *ſ.* Abmeſſung, Ausmeſſung.
prendre les dimenſions d'un ouvrage, ein Werk abmeſſen.
DIMINUER *v. a.* de la reputation de quelqu'un, einem ſeinen guten Namen ſchmälern.
diminuer un outrage, ein Laſter, eine Miſſethat geringer machen, verringern.
DINDON, *m.* ein junges indianiſches Huhn, oder Hahn.
elle va garder les dindons, ſie hütet zu Hauſe die indianiſche Hüner.
DINER, *v. n.* zu Mittage eſſen, das Mittagsmahl einnehmen. ſ. *Dormir.*
s'il eſt riche qu'il dine deux fois, ich mache mir nichts draus, achte es nicht, er ſey ſo reich als er wolle.
cet homme dine bien, er iſt ſehr ſtark, kann eine gute Mahlzeit thun, vermag ſein Brod.
qui s'attend à l'écuelle d'autrui eſt ſouvent mal diné, wer ſich auf andrer Leute Schüſſeln verläßt, muß offt hungrig zu Bette gehen, befindet ſich meiſtens betrogen. ſ. *Ecuelle.*
il me ſemble que j'ai diné, ich habe keine Luſt darzu.
quand Alexandre avoit diné, il laiſſoit diner ſes gens, wann die Herrſchafft abgeſpeiſet, alsdenn kommt es ans Geſinde, an die Bedienten.
Diner de Procureur, ſouper de Marchand, die Kaufleute können ſich des Abends am beſten was zu gute thun.
C'eſt bien diner quand on échappe,
En torchant ſon nés à la nappe,
Sans débourſer pas un denier,
Et dire à Dieu au tavernier.
Das iſt wohl geſſen, wenn man darvon kommt, mit der Naſen an das Tiſchtuch zu wiſchen, ohne einen Heller auszugeben, und dem Wirt eine gute Nacht zu ſagen.
Dine ſobrement,
Souppe honnêtement,
Dors paiſiblement,
Et tu vivras longuement.
Iß zu Mittag mäſig,
Auf den Abend ehrbarlich,
Und ſchlaf alſo ziemlich,
So wirſt du lang leben.
DIRE, *v. a.* ſagen, reden, ſprechen. ſ. *Confuſion.*
dire quelque choſe à la barbe de oder à quelqu'un, einem etwas ins Angeſicht ſagen. ſ. *Nés.*
dire mille biens de quelqu'un, alles Guts von einem reden, einem alles Gutes nachſagen.
il dit d'or, er verſpricht viel, redet ſchön, ſtattlich, vortrefflich.
quand les mots ſont dits, l'eau benite eſt faite, wenn der Handel geſchloſſen, gemacht iſt, ſo hats ſeine gute Richtigkeit.
dire quelque choſe *de vive voix*, oder *de bouche* à quelqu'un, einem etwas mündlich ſagen.
dire des douceurs à une fille, ein Mädgen ſchmeicheln, ihr allerhand verliebte Worte geben, ſagen, vorſchwatzen.
mon petit doigt me l'a dit, ich bin heimlich dahinter gekommen, mein kleiner Finger hat mirs geſagt, weiß es von mir ſelber.
Dis moi qui tu hantes, je ſaurai ce que tu fais; oder: Dis moi ta converſation, je te dirai ta vacation, ſag mir deine Geſellſchaft, ſo will ich dir dein Thun ſagen. Der Italiäner ſpricht: Dimmi con chi tu vai, e ſaperò quel che fai.
dire le mot, ſcherzen, durchziehen, durchhecheln.
dire le mot pour rire, kurzweilig ſeyn.
dire des injures à quelqu'un, einen ſchmähen, läſtern.
dire le bon mot à quelqu'un, einen ſeiner Bitte gewähren.
ne dire pas grand merci de quelque choſe, vor eine Sache nicht danken.
vous ne ſauriés mieux dire, ſi vous ne recommencés, ihr hättet es nicht beſſer machen können.
dire un mot à la traverſe, unbedachtſam herausplatzen, ohne Ueberlegung reden, it. etwas mit einer guten Art beybringen.
Tel ne dit rien qui n'en penſe pas moins. Mancher ſagt nichts, der nicht weniger gedenkt.
trouver à dire quelqu'un, einen vermiſſen, nach ihm verlangen.
qu'en voulés-vous dire? was habt ihr dagegen, darwider einzuwenden?
en dire de bonnes, Mährlein erfinden, treffliche Poſſen, Schnaken, erzehlen
il n'a pas le mot à dire, er weiß nichts zu reden.
il a ſon dit & ſon dedit, er ändert ſeine Meinung alle Augenblicke, bleibt nicht bey der Klinge, einerley Rede, hält ſein Wort nicht.

dire quelque chose tout net à quelqu'un, einem die teutsche, reine Wahrheit sagen.

dire quelque chose à l'oreille à quelqu'un, einem etwas heimlich ins Ohr sagen.

ce n'est pas tout Evangile ce qu'on dit parmi la ville, es ist nicht alles wahr, man muß nicht alles glauben, was die Leute sagen.

il y a bien à dire que cela soit, es fehlt weit, es ist weit gefehlt, daß es also sey.

quand je dis blanc, la quinteuse dit noir, sie thut mir in allem das Widerspiel, wann ich da hinaus will, so will sie dort hinaus, sag ich ja, so sagt sie nein.

dire pis que pendre à quelqu'un, einen mit Worten sehr angreifen.

il m'a dit cela *de but en blanc*, er hat dieses zu meinem größten Mißfallen zu mir gesagt.

dire quelque chose *tout plat* à quelqu'un, einen etwas rund heraus sagen, kein Blatt vors Maul für ihm nehmen.

ils se disent pis que pendre, sie machen einander ganz abscheulich, greulich herunter; werfen einander Galgen und Rad vor.

il aime à dire le bon mot, er scherzt, spaset gern.

dire quelque chose *de fort bon sens*, etwas mit gutem Bedacht, guter Vernunft sagen.

dire en soi-même, bey sich selbst gedenken.

dire quelque chose *sur le ton grave* à quelqu'un, einem etwas ganz ernsthaftig, in allem Ernst sagen.

dire la chose comme elle va oder comme elle est, sagen, wie die Sache an sich selbst ist.

être à dire, mangeln, abwesend seyn.

c'est un homme qui *gobe* tout ce qu'on lui dit, es ist ein leichtgläubiger Mensch, er glaubt alles was man ihm sagt.

ce que vous me dites, ne passera pas le noeud de la gorge, was ihr mir sagt, soll wohl verschwiegen bleiben, will ich nicht wieder vors Maul bringen, mit ins Grab nehmen, soll mit mir sterben.

C'est très bien dit, mais trouvés qu'il le fasse, es ist sehr wohl geredt, gesagt, aber findet einem der es thue.

se mettre sur son bien dire, seine Wohlredenheit sehen lassen.

il ne dit guere, mais il assène bien, er kommt selten, aber gewiß mit Nachdruck.

Je ne veux dire, mais penser, ce que mon coeur tourmente, ich wills nicht sagen sondern denken, was mein Herz thut kränken.

Du dit au fait y a grand trait. Von dem Sagen zu dem Thun, ist ein weiter Zug.

Je ne dis ni oui ni non, ich sage weder ja noch nein. Der Italiäner sagt: Ne si ne nò nel cor mi sona intero.

Bien dire fait rire, bien faire fait taire, wohl reden macht Lachen, wohl thun macht Schweigen.

Ne di, ne pense, & ne fai
Rien, de ce qui à Dieu déplait. Sorge, gedenke und thue nichts, das Gott mißfällig sey.

Si tu veux qu'on die bien de toi,
D'autrui detracter tu ne dois.
Willst du daß man Guts von dir sage,
So must du andre nicht verleumden.

dire quelque chose d'un air ironique, etwas mit einem spöttischen Gesicht, oder dergleichen Mine sagen.

On peut dire ce qu'on a vû, mais non pas taire ce qu'on a dit. Man kann sagen was man verschwiegen hat, aber nicht verschweigen was man gesagt hat.

c'est bien dit à vous, du hast recht geredt.

trouver à dire son chapeau, seinen Hut verlegt haben, nicht finden können.

ils se sont dit mots nouveaux, sie haben sich unter einander kurz und lang geheissen.

dire ses verités à quelqu'un, einem die Wahrheit fiedeln, zeigen.

il dira des nouvelles de l'école, er wird aus der Schule plaudern, schwatzen, nicht reinen Mund halten.

se moquer du qu'en dira-t-on? die üble Nachrede nichts achten.

il pretend dire d'or, er vermeint in seiner Sache Recht zu haben.

dire des *ordures*, Zoten reissen, unflätige Reden vorbringen.

si vous faites cela, je l'irai dire à Rome, wenn ihr das thut, will ich mich prellen lassen, kein ehrlicher Mann seyn. s. *Bout.*

ils se sont dit les sept pechés mortels, sie haben einander grausam, erschrecklich herunter gemacht.

elle dit la rage & la peste des gens, sie spricht sehr übel von Leuten, sagt ihnen alle Schande nach, schneidet ihnen alle Ehre ab.

être sur son bien dire, auf gutem Wege seyn; ein Stück seiner Rede, welches das Beste ist, haben.

ne dire mot, kein Wort sagen, nicht mucksen, den Mund nicht aufthun.

ne dire pas une parole plus haute que l'autre à quelqu'un, sich über einen nicht erzürnen.

il a dit de bouche, mais le *coeur* n'y touche, anders redet der Mund, anders meints das Herz; Herz und Mund stimmen nicht mit einander überein; er ist ein Zweyzüngler.

dire sa *raisón*, sein Wort auch zur Sache geben, seine Meinung auch sagen.

assés consent, qui ne dit mot, der stimmt genug ein, der nichts sagt. Der Engelländer sagt: *Silence gives Consent*, Stillschweigen ist einwilligen.

la fortune lui en dit, das Glück will ihm wohl.

dire le dernier adieu, sterben.

c'est tout dire, es braucht keines weitern Fragens, kann nicht besser gesagt werden.

il s'en trouva plus de soixante à dire, man hat mehr denn sechzig Fehler ausfündig gemacht.

tout ce qu'il dit ne sont que des *chansons*, er bringt eitel Lappalien hervor.

vous ne dites pas le bon mot, ihr haltet noch immer zurück, wollt mit der Sprache nicht recht heraus, verschweigt noch immer das Beste.

en dire de seches, im Reden sehr frey, und doch dabey verschmitzt seyn; es trocken und dürr heraus sagen.

cela soit dit *en passant*, ich will nur dieses im vorbey gehen, obenhin, erinnert haben.

il m'a dit cela *entre la poire & le fromage*, er hat mir dieses gesagt, da man bald wollte vom Tisch aufstehen.

cette lumiere *dit* bien, mal, dieses Licht brennt gut, wohl, übel.

il frappe sans dire mot, er schlägt rechtschaffen zu.

s'il ne dit mot, il n'en pense pas moins, ob er schon nichts sagt, so denkt er desto mehr.

ne le dites à ame vivante, sagt es keiner lebendigen Seele nicht, nehmt es mit euch ins Grab

qui dit tout n'excepte rien, wer sagt alles, nimmt nichts aus.

l'humeur de parler lui en dit, er wollte überaus gern reden.

on vous trouve à dire où vous n'êtes pas, ihr habt das Pläckgen noch nicht getroffen.

aussitôt dit, aussitôt fait, geredt und gethan war ein Ding.

il-y-a bien à dire du vrai au faux, es ist ein groser Unterscheid zwischen der Lügen und der Wahrheit.

se dire, sich ausgeben, zu erkennen geben; it. sich melden.

il se dit maitre de langue, er giebt sich vor einen Sprachmeister aus.

au dire de tout le monde, wie alle Leute davon reden.

DIRECTEMENT, *adv.* gerade zu, schnur recht.

s'adresser directement à quelqu'un, suchen vor einem selbst zu kommen, keinen Unterhändler verlangen.

cela va directement à vous, das trifft gerade euch.

vous y êtes directement contraire, ihr haltet gerade das Widerspiel.

DISCERNEMENT, *m.* der Unterscheid den man zwischen etwas macht.

faire le discernement des gens, einen Unterscheid zwischen den Leuten zu machen wissen.

DISCERNER *v. a.* le vrai du faux, oder d'avec le faux, das Wahre von dem Falschen unterscheiden.

savoir fort bien discerner les choses, die Sachen ziemlich zu unterscheiden wissen.

je ne l'ay pû discerner de si loin, ich habe ihn, weil er so weit war, nicht erkennen können.

DISCIPLINE, *f.* Zucht, Geisselung, Haunng mit Ruthen.

donner la discipline à quelqu'un, einen mit Ruthen hauen

prendre la discipline, sich selbst aus Andacht peitschen.

DISCONTINUER *v. a.* quelque chose, etwas nicht fortsetzen, in etwas nicht fortfahren.

sans discontinuer un moment, ohne einen Augenblick aufzuhören, auszusetzen.

DISCONVENIR, *v. n.* uneinig seyn, nicht mit ein- oder beystimmen.

il n'est pas homme à disconvenir de cela, er ist kein solcher Mann, daß er hierinn nicht mitstimmen sollte.

DISCORDE, *f.* Uneinigkeit, Zwietracht.

la discorde se mit entr'eux, sie seynd uneins worden.

mettre la discorde entre des amis, gute Freunde in einander hetzen, Hader zwischen guten Freunden anrichten, gute Freunde uneinig machen.

jetter la pomme de discorde, Uneinigkeit anrichten, stiften.

pomme de discorde, die Gelegenheit, Ursache, Materie, zur Uneinigkeit.

DISCOURS, *m.* eine Rede, ein Gespräch. s. *Cribler*.

farder un discours, eine Rede schön und angenehm machen, ausschmücken.

c'est un discours fardé, es ist eine falsch geschminkte Rede.

tirer un discours par les cheveux, eine Rede bey den Haaren herbeyziehen.

faire des discours à perte d'haleine, mehr reden als einem dienlich ist. s. *Haleine*.

faire un discours superlatif, eine schöne und sinnreiche Rede halten.

Discours que tout cela! ey Possen!

Les longs discours, font les jours courts, die langen Gespräche machen die Tage kurz.

un discours à contregoût, eine sehr verdrießliche Rede.

avoir le discours beau, ein zierlich Gespräch führen, wohl reden können.

com-

tomber en discours, auf eine Rede fallen.
mettre un discours en avant, ein Gespräch auf die Bahn bringen.
faire un beau discours, eine schöne Rede halten.
c'est un autre discours, davon ist die Rede nicht.
s'entretenir de vains discours, unnützes Gespräch treiben.
changer de discours, in einer Rede was Liebliches vormachen, schmeicheln, einer Lügen ein Färbgen anstreichen, Mäntelgen umgeben.

DISCOURTOISIE, *f.* Unhöflichkeit.

Une discourtoisie a toûjours sa pareille, eine Unhöflichkeit wird mit einer andern belohnt.

DISCRETION, *f.* Verstand, Bescheidenheit, Klugheit, Fürsichtigkeit.
jouer une discretion, um eine Ehrengabe spielen, da es in des Verspielenden Belieben gestellt wird, zu geben was er will.
être à la discretion de quelqu'un, zu eines Belieben stehen, auf Gnad und Ungnade leben.
se rendre à discretion, sich dem Ueberwinder auf Gnad und Ungnade ergeben.
se mettre à la discretion de quelqu'un, sich einem ganz ergeben.
n'avoir aucune *discretion*, keine Höflichkeit besitzen.
laisser quelque chose à la discretion de quelqu'un, etwas eines Belieben anheim stellen, geben.
les soldats vivent à discretion, die Soldaten hausen da nach ihrem Gefallen, Willen, Belieben, thun was ihnen gelüstet.

se DISCULPER, *v. r.* sich entschuldigen, die Schuld von sich ablehnen.

DISCUTER *v. a.* quelque chose, etwas erwägen, in Streitfragen durchgrübeln.
discuter les biens de quelqu'un, oder mettre en discussion les biens d'un debiteur, eines Haab und Gut schätzen und ausrechnen, wie weit es zur Bezahlung reicht.

DISETTE, *f.* Mangel, Nothdurft, Armut.
secourir quelqu'un en tems de disette, einen zur Zeit der Noth mit Hülfe beyspringen.
être reduit à une extrême disette, sehr dürftig seyn, grosen Mangel leiden.
avoir disette de *blé*, Mangel am Getreyde haben.
tomber en disette, in Armut gerathen, verfallen.

DISEUR, *m.* ein Erzehler.
l'entente est au diseur, der es geredt, versteht es am besten.
c'est un diseur de bons mots, er schwatzt immer artige Dinge, etwas Merkwürdiges.

DISGRACE, *f.* Ungnade, it. Unglück.
tomber en la disgrace du Roi, in des Königs Ungnade fallen.
mettre quelqu'un en la disgrace d'un autre, einen bey einem andern in Ungunst bringen.
il m'est arrivé une grande *disgrace*, es ist mir ein grosses Unglück begegnet, zugestossen.

DISGRACIER *v. a.* quelqu'un, einen seine Gunst, Gnade entziehen, in Ungnade von sich stossen.
être disgracié de la nature, von der Natur übel begabet, ungestalt seyn, keine Gaben von der Natur empfangen haben.
son imprudence le fit disgracier, sein Unverstand brachte ihn in Ungnade.

DISPARATE, *f.* ein Fehler, eine ungereimte Sache.
faire une disparate, einen Fehler begehen.
dire des disparates, ungereimte Sachen, Dinge schwatzen, die nicht wohl stehen.

DISPENSER *v. a.* ses *faveurs* avec jugement, seine Gutthaten vorsichtiglich austheilen. s. *Charge*.
dispenser quelque chose, etwas ausspenden, austheilen.
dispenser quelqu'un de quelque chose, einen von etwas befreyen, das er sonst thun müßte.
on n'en dispense personne, es wird niemand davon ausgenommen.
dispensés-moi de faire cela, überhebt mich dessen, erlaubt mir, daß ich das nicht thun darf.
dispenser de l'âge, vom Gesetz des Alters erlassen, mündig gesprochen werden.

DISPENSE, *f.* Erlassung, Befreyung von einem Gesetz.
obtenir une dispense de Rome, eines Gesetzes vom Pabst erlassen werden.

DISPOSER, *v. a.* ordnen, zurecht stellen, eintheilen, zurichten, bestellen, beschliessen, entrichten.
disposer par testament de ses biens, durch ein Testament verordnen; in einem Erbgemächtniß von seiner Verlassenschafft Anordnung thun.
l'homme propose, & *Dieu* dispose, der Mensch denkts, Gott lenkts.
disposer quelqu'un à faire quelque chose, einen zu etwas bereden, bewegen, vorbereiten zu thun.
se disposer *v. r.* à bien étudier, sich zu dem Studiren rüsten, anschicken.
elle en dispose comme des choux de son jardin, sie schaltet und waltet mit ihr nach ihrem Gefallen, Belieben. s. *Chou*.

DISPOSITION, *f.* Ordnung, Befehl, Einrichtung.
être en bonne disposition de corps, bey guter Leibesgesundheit seyn.
avoir de la disposition de quelque chose, zu etwas geneigt seyn, Lust haben.

être en la oder à la *disposition de quelqu'un*, in eines Macht, Gewalt seyn.
tout est en sa disposition, alles steht zu seinem Belieben.
avoir de très bonnes dispositions pour quelqu'un, einem sehr geneigt seyn.
être en mauvaise disposition, nicht wohl auf seyn.
en quelle disposition êtes-vous? wie seyd ihr gesinnt?
être en disposition de faire quelque chose, willens, in dem Zustande seyn, etwas zu thun.
je suis à vôtre disposition, ich bin ganz zu Dero Diensten, Sie thun mit mir nach Dero Belieben.
DISPUTABLE, *adj. c.* das noch streitig, zweifelhaftig ist.
cela est disputable, dieses ist nicht gar richtig, kann noch disputirt werden.
DISPUTER *v. a.* de vigueur avec les plus vigoureux, so beherzt als der Beherzteste seyn; es mit dem Allerbeherztesten annehmen. s. *Adresse*.
disputer sur la pointe d'une aiguille, um die Geiswolle zanken, um des Esels Schatten streiten.
il dispute sur un pié de mouche, er zankt um eine geringe Sache.
disputer contre quelqu'un, wider einem etwas behaupten, einem etwas widerlegen.
disputer de quelque chose, sich von etwas besprechen. s. *Chape*.
disputer son droit par justice, sein Recht vor Gericht zu behaupten suchen.
je ne dispute ni pour ni contre, ich sage weder ja noch nein darzu.
disputer une maitresse, um eine Liebste mit einander streiten s. *Charge*.
disputer sur quelque chose, etwas öffentlich verfechten.
DISSENSION, *f.* Uneinigkeit, Zwietracht.
mettre la dissension entre les personnes amies, Uneinigkeit zwischen guten Freunden stifften, anrichten.
DISSIMULÉ, ée, *adj. & subst. m.* heimtückisch, listig, verschlagen, verborgen.
c'est un franc dissimulé, er kann den Schalk trefflich verbergen.
c'est un dissimulé, es ist ein Heuchler, Gleisner, heimlicher Schleicher, Tockmäuser.
DISSIMULER *v. a.* un affront, une injure, sich einen Schimpff nicht merken lassen.
dans telles conjonctures il faut dissimuler, bey so bewanden Sachen, muß man hinter dem Berge halten.
DISSIPER, *v. a.* zerstreuen, verjagen, vertragen, zertrennen, zertheilen.
dissiper les soupçons, den Argwohn benehmen. s. *Chagrin*.
dissiper tout son patrimoine, sein väterliches Erbgut verschwenden, verprassen, durch die Gurgel jagen.
les esprits se dissipent dans la débauche, die Spiritus, Lebensgeister, verrauchen durch ein unordentliches Leben.
c'est un *esprit* dissipé, es ist ein unnützer, verschwenderischer Kopff, unachtsamer Geist, ein Gemüt, das sich an nichts Beständiges hält.
DISSOLU, ë, *adj.* unordentlich, unmässig, unzüchtig.
chanter des chansons dissoluës, unzüchtige Lieder, schändliche, lasterhaffte Gesänge singen.
mener une vie dissoluë, ein unordentliches, wüstes Leben führen.
Dissoudre v. a. un mariage, eine Ehe trennen, aufheben.
dissoudre une société, eine Gesellschafft zerstören.
DISTILER *v. a.* des fleurs, Blumen distilliren, Wasser daraus brennen, den Safft aus den Blumen herauspressen, ausdrücken.
distiler son *esprit* sur un ouvrage, sich über ein Werk den Kopff zerbrechen, sehr bemühen, quälen.
se Distiler *v. r.* en larmes, in Thränen zergehen, zerfliessen, zerschmelzen.
DISTINGUER *v. a.* l'un d'avec l'autre, einen von dem andern unterscheiden.
une *charge* distingue un homme, ein Amt macht einen geehrt, bekannt, hochgeachtet.
distinguer les *brebis* d'avec les chèvres, die Schafe von den Ziegen, Geissen, absondern.
se Distinguer, *v. r.* sich berühmt, bekannt machen.
DISTRAIRE, *v. a.* entwenden, wegthun, verkaufen, abziehen.
distraire quelqu'un de quelque chose, einen von etwas abziehen, abwenden, abhalten.
rien n'est capable de le distraire, es kann ihm nichts davon abwendig machen.
c'est un esprit fort distrait, es ist ein ausschweifender, unachtsamer Geist.
se Distraire, *v. r.* ausschweifen.
DISTRIBUER *v. a.* un procés, den Rathsherren einen Rechtshandel austheilen, selbigen zu übersehen.
distribuer les graces avec choix & mesure, seine Gunst sehr behutsam austheilen.
DIVERSION, *f.* Abwendung, Ablenkung, Zertheilung.
faire diversion des troupes de l'ennemi, den feindlichen Völkern an einem andern Ort zu schaffen geben; den Feind nöthigen, daß er sich theilen muß; durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Kriegsmacht verursachen.
faire diversion à la douleur, allerhand Mittel, Gänge und Wege suchen, seinem Schmerze zu entgehen, solchen zu vertreiben.

faire diverſion de la douleur de quelqu'un, eines Schmerzen lindern.
faire diverſion d'humeurs, die Flüſſe, Feuchtigkeiten zertheilen, vertreiben, machen daß ſie nicht ſo ſtark an einem Orte ſind.
obliger l'ennemi à faire diverſion, den Feind nöthigen daß er ſich trennen, theilen muß.
faire diverſion aux ennemis, den Feind trennen.
DIVERTIR *v. a.* quelqu'un de quelque choſe, einen von etwas abwenden, abhalten.
divertir le *cours* d'un fleuve, einen Fluß anderswohin leiten.
divertir la *fluxion* ſur quelqu'autre partie du corps, einen Fluß in einem andern Theil des Leibes treiben.
divertir les deniers publics, das gemeine Gut entwenden, ſich zueignen, zu was anders anwenden, als worzu es beſtimmet iſt.
ſe DIVERTIR *v. r.* ſoi-même de quelque choſe, ſich ſelbſt von etwas abziehen, abhalten.
ſe divertir en s'inſtruiſant, an dem Studiren, Lernen, ſeine Freude, Ergötzigkeit finden.
ſe divertir de quelque choſe, ſich über etwas luſtig machen, ſcherzen.
cette fille ſe divertit, dieſes Mädgen macht mit.
DIVERTISSEMENT, *m.* Erquickung, Erluſtigung, Kurzweil.
donner du divertiſſement, Luſt, Freude, Ergötzung machen.
ſe faire des divertiſſemens de quelque choſe, ſich an etwas erluſtigen, ergötzen.
un maigre divertiſſement, eine ſchlechte Luſt.
DIVINEMENT, *adv.* göttlicher Weiſe, auf eine göttliche Art.
écrire divinement, ſehr vortrefflich ſchreiben.
DIVINISER *v. a.* quelqu'un, einen mit Lobe bis an den Himmel erheben.
DIVINITÉ des Garces, die heydniſche Göttinn Venus, die Mutter des Hurengotts Cupido.
DIVISION, *f.* Theilung, Austheilung, Uneinigkeit, Zwietracht.
mettre la diviſion entre) des amis, gute Freunde parmi) in einander hetzen, uneinig machen, in Uneinigkeit bringen.
DIVIS, *adv.* im Jure.
poſſeder par divis, in vertheilten Gütern ſitzen.
DIVISER *v. a.* un diſcours en trois parties, eine Rede in drey Theile abtheilen.
diviſer quelque choſe entre pluſieurs, etwas unter unterſchiedliche austheilen.
DIVORCE, *m.* Ehescheidung, ſ. *Argent.*
il a fait divorce avec le bonſens, er hat keinen Verſtand, kein Nachſinnen.
faire divorce avec le monde, der Welt absagen, ſich von der Welt ſcheiden, nichts mehr mit der Welt, dem Zeitlichen, zuthun haben wollen.
ils ont fait divorce avec l'egliſe, ſie ſind von der Religion abgetreten, abgefallen, haben ſich davon geteennet.
faire divorce avec l'amour, ſich von der Liebe losmachen, trennen, ſolche verlaſſen.
faire divorce avec ſa femme, ſich von ſeinem Weibe ſcheiden.
il y a ſans ceſſe divorce entre ces gens là, ſie zanken beſtändig mit einander, liegen einander immer in Haaren.
être en divorce avec ſes amis, mit ſeinen Freunden uneins ſeyn.
DIZAIN, *m.* eine Münze von zehen Pfennigen, it. ein Gewicht von 10 Verſen, it. ein Roſenkranz von 10 Körnern zum Beten.
DOCTE, *adj. c.* gelehrt.
On ne devient pas docte du premier jour, man wird in einem Tage nicht gelehrt.
DOCTEUR, *m.* ein Lehrer, Doctor.
créer quelqu'un Docteur, einen zum Doctor machen.
paſſer docteur, Doctor werden.
il y eſt docteur, er verſteht dis aus dem Grunde, kanns ſehr wohl.
un Docteur à ſimple tonſure, ein ſchlechter Doctor.
DOCTRINE, *f.* eine Lehre, Wiſſenſchafft; it. Lehrſätze, Meinungen, Lehrpunkte, Grundſätze.
cette doctrine ſent le fagot, dieſe Lehre führt ketzeriſche Meinungen, wäre werth, daß ſie durch Feuer vertilget würde.
avoir beaucoup de doctrine, ſehr gelehrt ſeyn.
Bonne doctrine prend en lui,
Qui ſe corrige par autrui. gute Lehre nimmt der an ſich, der ſich an einem andern beſſert, ſpiegelt.
DODELINER, ſchmeicheln, liebkoſen.
ſe Dodeliner, *v. r.* ſich gute Tage machen.
DODINER, *v. a.* den Kindern vor der Wiege ſingen, daß ſie einſchlafen.
ſe DODINER *v. r.* ſeiner ſelbſt wohl pflegen.
DODO, ein Kinderwort, deſſen man ſich gebraucht, wenn ſie einſchlafen ſollen.
faire dodo, ſchlafen.
l'enfant fait dodo, das Kind ſchläft.
DODU, E, *adj.* quatſchlich, fett und fleiſchig, beliebt.
ces pigeons ſont dodus, dieſe Tauben ſind fett.
elle eſt dodue, ſie iſt dick und fett.
DOGME, *m.* eine neue, beſondere Lehre.
débiter de pernicieux dogmes, gefährliche Lehren einführen.
DOIGT, *m.* der Finger, it. eine Zehe. ſ. *Dixe-*

don-

donner sur les doigts à quelqu'un, einem auf die Finger klopffen; it. einen ausschelten, bezüchtigen, über etwas strafen.

mettre les doigts entre le bois & l'écorce, sich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen, mengen; den Finger zwischen Thür und Angel stecken, sich in ein wichtiges Geschäffte einmischen, verwickeln, einlassen. s. *Enclume.*

je n'en mettrois pas mon doigt au feu, ich wollte nicht gern Bürge davor werden, dafür schweren; das will ich leicht glauben.

il en aura sur les doigts, er wird deswegen gestraft werden; man wird ihm darum strafen; er wird darüber büssen müssen.

il a eû sur les doigts, er hat eins drauf gekriegt.

ils sont comme les deux doigts de la main, oder ce sont les deux doigts de la main, oder ils sont joints comme les deux doigts de la main, sie sind sehr vertraute Herzensfreunde, was einer will, will der andre auch, gleichen einander sehr, halten zusammen.

on n'en a qu'à lécher doigt, oder on n'en donne, *qu'à lécher doigt*, man giebt sehr wenig, nur zum Fingerlecken, darvon weg.

j'en mettrois le doigt au feu, ich wollte was Hohes, Grosses drum verwetten, einen Eyd drauf schweren, weiß es recht gewiß.

on le montre au doigt, man weist mit Fingern auf ihn, spottet seiner.

être servi, pensé, au doigt & à l'oeil, recht wohl bedient werden, Diener haben, die auf einem Wink gehorchen, gehen, aufwarten, da seyn.

avoir de l'esprit jusqu' au bout des doigts, auch in den kleinesten Dingen Witz und Verstand zeigen.

être à deux doigts de la mort, in grosser Todesgefahr seyn, schweben; sehr gefährlich darnieder liegen.

être à deux ober à quatre doigts de la mort, den einen Fus im Grabe haben; dem Tod sehr nahe seyn. *Alterum pedem in cymba Charontis habere.*

il ne fait oeuvre de ses dix doigts, er will nichts arbeiten, ist ein rechter Faullenzer, fauler und träger Mensch, die Knochen nicht dran strekken.

montrer au doigt & à l'oeil, oder faire toucher au doigt & à l'oeil, einen etwas klärlich und deutlich vor Augen mahlen, mit Händen greifen machen, mit der Nase drauf drücken.

il a mis le doigt dessus, er hats getroffen, errathen.

les doigts lui demangent, er hat sich Lust zu schlagen. s. *Demanger.*

savoir une chose sur le bout du doigt, eine Sache ganz genau, auf ein Haar, an den Fingern, auf den Nägeln herzusagen wissen, auswendig können.

perte)

être à deux doigts de sa ruine,) einer Gefahr, seinem Untergang, Verderben, sehr nahe seyn.

se mordre les doigts de quelque chose, sich etwas reuen, dauren lassen. s. *Pouce.*

mordre ses doigts, sich in die Finger beissen, sehr bemühen, arbeiten.

il s'en mordra les doigts, er wird sich die Nägel abbeissen, es wird ihn gereuen.

n'avoir de l'esprit qu'aux doigts, von nichts keinen Verstand haben, als von der Handarbeit; nur seine Handarbeit verstehen.

on s'en leche les doigts, man leckt alle Finger, alle Zehen darnach; das schmeckt über die massen gut.

toucher du bout du doigt à quelque chose, etwas anführen, berühren.

j'ai beau mordre mes doigts, ich mag mich bemühen, quälen, ängstigen, plagen, foltern, martern, peinigen, wie ich will.

tous les doigts)

les cinq doigts) de la main ne se ressemblent pas, man muß nicht so eigensinnig in Gleichförmigkeit der Personen oder Sachen seyn; sehen doch die fünf Finger an der Hand einander nicht ähnlich; es sieht sehr selten ein Geschwister dem andern gleich; Geschwister, Brüder, ähnlichen sich überaus selten unter einander.

c'est le doigt de Dieu, das ist Gottes Finger.

montrer quelque chose du doigt, mit dem Finger auf etwas weisen.

compter sur ses doigts, an den Fingern abzehlen wie der gemeine Mann.

il se grate la tête du bout du doigt, er kratzt sich im Kopffe, hat etwas, darauf er böse ist.

elle est si severe, qu'on n'ose lui toucher le bout du doigt, sie ist so ernstlich, das man sie auch nicht an einem Finger anrühren darf.

des doigts d'araignée, lange, dürre Finger.

un doigt de vin, ein Wenig, ein Fingerhut voll Wein.

se DOMICILIER, *v. r.* seine Wohnung, Behausung, an einem Orte aufschlagen.

il s'est domicilié à Lipsic, er hat sich zu Leipzig häuslich niedergelassen.

être domicilié, wohnhaft seyn.

DOMINER *v. a. & n.* herrschen, zu befehlen haben, Herr seyn.

vouloir dominer par tout, überall Herr seyn, den Meister spielen, herrschen wollen.

les méchans dominent souvent les bons, die Gottlosen herrschen öfters über die Frommen.

être dominé, beherrschet werden, unter eines Herrschafft seyn.

DOMINO, *m.* eine Mönchskappe.

DOMMAGE, *m.* Schaden, Verlust, Nachtheil.

c'est dommage que ce livre a été *condamné*, es ist Schade, daß dis Buch verboten worden.

Dommage fait sage, Schaden macht klug, witzig.

Après dommage, chacun est sage, nach Schaden wird ein jeder klug.

c'est dommage *qu'il ne se joue à moi*, es ist Schade daß er mir nicht zu nahe kommt, sich nicht an mir reibet.

répondre du dommage, vor den Schaden stehen, gut seyn.

porter dommage, schädlich seyn, Schaden bringen.

DOMTER, *v. a.* zähmen, unter sich bringen.

ils sont domtés par les miseres de la guerre, der Krieg hat sie zahm, mürbe gemacht.

domter quelqu'un, einen bändigen, zurechte bringen.

domter les nations les plus belliqueuses, die streitbarsten Völker bezähmen, unter sich bringen, bezwingen.

DON, *m.* ein Geschenk, eine Gabe, Verehrung.

faire un don à quelqu'un, einem eine Verehrung thun.

Tout Don est bon, alle Geschenke seynd gut.

Les dons rompent les rochers, die Gaben zerbrechen die Felsen.

avoir le don de déplaire à tout le monde, sich so aufführen, daß man bey iedermann verhaßt wird, in Mißgunst verfällt.

il n'y a point de plus belle acquisition que de don, das ist am besten erworben, welches man zum Geschenk bekommt.

DONDON, *f.* eine kurze, dicke Weibsperson.

que vous semble de cére dondon? was haltet ihr von dieser dicken aber doch schönen Weibsperson?

DONNER, *v. a.* geben.

donner une chose pour la bonne année, viel geben.

donner un pois pour avoir une fève, eine Bratwurst nach einer Speckseite werfen. s. *Oeil*.

donner au public, ausgehen lassen, in öffentlicher Druck geben.

se donner à quelqu'un, sich einem ergeben, zu an einem machen.

Donner en tems & saison,

Est une abondante moisson. Zur Zeit und an seinem Orte schenken, ist eine fruchtbare und reich Ernte.

donner de vives attaques à quelqu'un, scharf auf einem sticheln.

elle en donne aux grands & aux petits, sie läst ieberman zu, über sich herwischen, wer sie nur haben will, ihres Leibes begehrt; sie ist eine Jedermannshure.

il vous donne gagné, er giebts euch gewonnen.

il me l'a donné bien seche, er hat mir sehr rauhe Worte, Reden gegeben, trefflich vorgelogen.

Donner à point, sagement retenir,

Fait l'homme riche en état maintenir. Recht geben, und weislich behalten, thut dem Reichen bey gutem Stand erhalten.

Qui peu donne, veut qu'on vive, wer wenig giebt kann offt geben; wer erst ein Wenig schenkt, von dem hat man Hoffnung, daß er ein Mehrers schenken werde.

s'en donner tout son soû, seine Lust recht büssen, lang genug ein Ding treiben. s. *Cœur*.

je m'en donnerai tout mon soû, ich will mich recht dran laben.

Donner pour Dieu n'appauvrit l'homme, geben um Gottes Willen, macht den Menschen nicht arm.

Donner la fille en garde aux voleurs, den Bock zum Gärtner setzen. Der Italiäner sagt: Dar le latuche in guardia à paperi.

Celui à qui on donne ne choisit pas, der, dem man giebt, wählet nicht.

Donner est honneur & demander douleur, geben ist eine Ehre, und fordern ein Schmerz.

si vous lui donnés un pié, il en prendra quatre, wenn ihr ihm eines Fingers breit zulaßt, so wird er gleich die ganze Hand nehmen.

Donner est mort & prêter est bien malade, geben ist tod und leihen ist sehr krank.

donner dans les yeux à quelqu'un, einem verliebt machen. s. *visiere*.

donner à quelqu'un de ce qui se couche du plat, einem Geld darschiessen.

donner du prix à quelque chose, etwas kostbar machen.

donner de l'immortalité à quelqu'un, einen durch seine Schrifften unsterblich machen.

donner du nés en terre, nicht zu seinem Zweck gelangen können, im Unglück gerathen, unglücklich werden. s. *Terre*.

donner sur les oreilles à quelqu'un, einem Stösse geben, hinter die Ohren schlagen.

donner un ouvrage au public, ein Werk in Druck ausgehen lassen, herausgeben.

donner la piece à quelqu'un, einen mit Geld bestechen.

donner un méchant jour aux actions de quelqu'un, eines sein Thun übel auslegen, solches

zwar

zwar scharfsinnig aber dabey auf eine anzügliche Art loben.

A donner, donner, à vendre, vendre, im Verkaufen muß man nichts schenken, und wenn man schenkt, nicht dabey wanken.

donner le feu trop chaud, gar zu gros Feuer bey dem Essen machen.

donner jour & heure, Tag und Stunde bestimmen.

donner contre quelque chose, an etwas anstossen.

donner dans les ennemis, unter die Feinde gerathen.

se donner de la tête contre quelque chose, sich mit dem Kopfe an etwas stossen.

donner dans le piege, sich erwischen lassen, ertappt werden. s. *Panneau*, it. *Toile*.

donner dans le sens de quelqu'un, mit einem einerley Meinung seyn, einem in der Meinung beyfallen, beytreten.

vous nous en avés donné à garder, oder vous nous en avés donné d'une, ihr habt uns etwas weis gemacht, eine Brille gerissen, aufgesetzt, eine Nase gedreht, etwas falsches eingeschwatzt, belogen, betrogen.

ne savoir où donner de la tête, nicht wissen wo man hinaus, sich lassen, sein Brod, die Mittel sich zu erhalten, finden, hernehmen soll.

donner de l'épée dans le ventre, mit dem Degen in Leib stossen.

donner la *main* à quelqu'un, einem den Rang, die Oberstelle geben, lassen, it. die Ehe versprechen, it. eine Person an der Hand führen, ihr helfen wollen.

donner dans quelque chose, Unkosten auf etwas wenden.

Personne ne peut donner ce qu'il n'a pas, was einer nicht hat kann er nicht geben.

Autant vaudroit se donner de la tête contre un mur, das wäre nicht anders, als wenn man mit dem Kopf wider die Mauer rennen, oder solchen an die Wand stossen wollte; sich umsonst bemüht, die Arbeit wäre vergeblich. s. *Battre*.

se donner de la tête contre le mur, mit dem Kopf wider die Wand rennen, sich umsonst, vergeblich bemühen.

je n'en donnerois pas un fêtu, ich wollte nicht eine taube Nuß darum geben. s. *Fêtu*.

cela donne dans les yeux, das sticht in die Augen.

ils se donnent tous la main, oder ils se tiennent tous par la main, sie hängen alle an einander, stehen alle einander bey, für einem Mann.

se donner de garde, es bleiben lassen, sich hüten, in acht nehmen.

donner la vie à quelqu'un, einen das Leben schenken, it. grose Freude machen.

donner la mort à quelqu'un, einen in grosts Schrecken setzen, grosen Verdruß machen, tödten.

il s'en est donné par les joues, er hat sein Gut, Vermögen, verpraßt, verthan, verzehrt, durch die Gurgel gejagt.

Qui donne tôt, donne deux fois, wer bald giebt, der giebt zweymal, doppelt. Der Engelländer sagt: He that gives quickly gives twice.

donner de l'avantage au jou, einem im Spielen voraus geben.

donner à tort & à droit, sich mit Recht und Unrecht schützen.

donner le bureau à quelqu'un, einem einen guten Rath ertheilen, geben.

Fille qui donne s'abandonne, ein Mädgen die den Mannspersonen Geschenke gibt, die verschenkt auch ihre Ehre. s. *Vendre*.

donner du plat de son métier, sich mit seiner List blos geben, seine Kunst merken lassen.

donner un plat de son métier à quelqu'un, einem ein Bubenstück beweisen, ein Stückgen von seiner Kunst sehen lassen.

donner bien à penser à quelqu'un, einem Sorge gnug machen.

donnés cela à la jeûnesse, haltet dis seiner Jugend zu gute.

être à qui plus nous donne, dessen seyn, der einem am meisten gibt, vor die Waare bezahlt.

donner beau, ein gut Spiel machen, im Ballen oder sonst.

donner dans les maximes de quelqu'un, eines Meinung seyn.

donner à quelqu'un des ouvertures dans une chose, einem Mittel und Wege zeigen, eine Sache auszuführen.

se donner des maux *à plaisir*, sich ohne Ursach Bekümmerniß machen. s. *Affaire*.

cette fenêtre donne sur la rue, dis Fenster geht auf die Gasse.

DONNEUR, *m.* ein Geber, der da schenkt.

c'est un Donneur de bons jours, es ist ein Müssiggänger, Schmarotzer.

c'est un donneur de bourdes, es ist ein Lügenschmidt. s. *Cassade*.

DONZELLE, *f.* ein Spottwort, so man unterweilen den Weibern sagt oder gibt; it. ein Fisch, von Gestalt wie ein Meeraal, allein etwas kleiner.

faire la donzelle, sich vor eine Jungfer ausgeben.

DOR, *m.* Gold.

DORER, *v. a.* vergülden, übergülden. Sihe *Fin*.

dorer la pillule à quelqu'un, einem etwas schweres

leicht, süsse vorschwatzen, einer schlimmen Sache einen Schein geben.
les moisons commencent à se dorer, das Getreyde auf dem Felde fängt an gelb zu werden.
dorer un vaisseau, einem Schiff Unschlitt geben.
ils sont dorés comme des calices, sie sind stattlich heraus gepust, haben Blech auf den Kleidern, sind ganz mit Golde behängt.
DORLOTER *v. a.* quelqu'un, einen zärteln, liebkosen, schmeicheln.
se DORLOTER, *v. r.* seiner Gemächligkeit pflegen, sich gute Tage machen.
DORMIR, *v. n.* schlafen.
Trop dormir cause mal vêtir, zu viel schlafen macht böse Kleider.
Qui beaucoup dort, peu apprend, wer viel schläft, lernt wenig.
Un dormir attrait l'autre, ein Schlaf zieht den andern nach sich.
Dormir en haut un trésor vaut, in der Höhe schlafen, ist einen Schatz werth.
Qui bien dort ne sent pas les puces, wer wohl schläft, fühlt die Flöhe nicht.
Celui qui dort bien tard sent bien le sent, wer lange schläft, dessen Gut wirds wohl gewahr.
Qui bien dort, bien pisse & bien colle, n'a besoin de Maitre *Nicolle*, wer wohl schläft, wohl pißt, und wohl hälset, der bedarf den Arzt nicht.
dormir la grasse matinée, bis in den lichten Tag, lang in den Tag hinein, ein Loch in den Tag schlafen. s. *Jour*.
dormir d'un profond sommeil, im tiefen Schlaf liegen, sehr hart, fest schlafen.
dormir sur le jour, am Tage schlafen.
Qui dort, *dine*, wer schläft, dem hungert nicht.
dormir tout son soû, zur Gnüge, die Haut voll schlafen.
avoir peine de s'empêcher de dormir, sich des Schlafes fast nicht erwehren, enthalten können.
avoir envie de dormir, Lust zu schlafen haben, schläfrig, voll Schlafs seyn.
Les biens lui viennent en dormant, er weiß nicht wie er zu Vermögen kömmt, wird reich, weiß nicht wie, GOtt gibts ihm schlafend.
dormir comme un sabot, sehr fest schlafen, einen sehr festen Schlaf haben.
dormir en { de } liévre, mit offnen Augen schlafen wie ein Hase. s. *Ouvert*.
se mettre à dormir, sich schlafen legen, zu Bette gehen, zur Ruhe begeben.
dormir debout, stehend schlafen, vom Schlaf überfallen werden.
ne pouvoir dormir, nicht schlafen können.
dormir comme un *loir*, wie ein Aas schlafen.
il ne dort non plus qu'un jalous, er ist niemals ruhig, schläft gar nicht. s. *Latin*.
dormir sans *debrider*, an einem Stück wegschlafen, nicht aufwachen.
dormir en assûrance, sicher schlafen.
veillai-je, ou si je dors? ich weiß nicht, ob ich wache oder schlafe? bin ganz ausser mir selbst.
Jeûnesse qui veille, & vieillesse qui dort, c'est signe de mort, wachende Jugend und schlafendes Alter, ist ein Zeichen des Todes.
achever de dormir, aufhören zu schlafen, ausschlafen.
faire dormir quelqu'un, einen schlafen machen.
DOS, *m.* der Rücken.
faire le gros dos, sich aufblehen, hoffärtig, stolz werden, aufgeblasen seyn.
on a mis des gens dos à dos, man hat die Leute so auseinander gesetzt, mit einander versöhnet, vertragen, daß keiner einen Vortheil über den andern erhalten, einer soviel Nutzen oder Schaden davon gehabt, als der andre.
avoir toûjours quelqu'un à dos, einen immerfort auf den Rücken, Nacken, zum Feinde haben, von einem stets verfolgt, gedruckt, gepreßt werden.
ils ont toûjours le dos au feu & le ventre à table, sie lassen immer brav drauf gehen, es an nichts fehlen, werden immer wohl tractirt, leben recht gemächlich, pflegen guter Tage, warten sich im Winter recht ab.
donner à dos une personne, einen gar zu Grunde richten, gänzlich verderben, item, schmähen, in Schimpf bringen lassen.
c'est un gros dos, es ist ein wohlhabender Mann, der zahlen kann, ein reicher Kaug.
il a été battu dos & ventre, er ist dicht und derb abgeprügelt worden. s. *Battre*.
mettre quelqu'un à dos à un autre, einem einen auf, über den Hals schicken.
il se laisse tondre la laine sur le dos, man mag mit ihm machen was man will, Holz auf ihn hacken, so wird er nicht böse. s. *Doux*.
mettre tout sur le dos de quelqu'un, alle Schuld auf einem schieben, einem alles beymessen.
porter sur le dos, auf den Rücken tragen.
cela ira sur son dos, der Schaden wird sein seyn, über ihn hinaus laufen, das wird auf seine Rechnung gehen.
il a son paquet sur le dos, er trägt sein Felleisen auf den Rücken. Diese Redensart wird von einem Bucklichten gesagt. s. *Malle*.
il a bon dos, er kanns wohlthun, hats im Vermögen, ist reich genug, fühlt das nicht.

tour-

tourner le dos à quelqu'un, einem im Stich laſſen, den Rücken kehren, von ihm laufen.
cela eſt fur le dos du bon homme, der arme Schelm wird Haare laſſen, bezahlen müſſen.
DOUAIRE, *m.* die Morgengabe einer Wittwe, was ein Mann ſeiner Frau zum voraus vermacht, daß ſie nach ſeinem Tode haben ſoll; it. die Ausſteuer, der Brautſchatz.
jamais mari ne paya douaire, die ewige Verweiſung eines Manns gibt keine Gelegenheit zur Forderung der Morgengabe.
cette femme a grand douaire, dieſe Frau hat eine groſe Ausſteuer.
femme ſans douaire, ein Weib die keine Ausſteuer hat.
DOUAIRIERE, *f.* eine Wittwe, die ſich von ihrem Leibgeding erhält.
DOUBLE, *adj. c.* noch einmal ſo viel, doppelt, zweyfach.
gagner un double, ſich dehnen und ſtrecken.
Double jeûne double morceau, wenn man faſtet, ißt man hernach deſto ſtärker.
être condamné à païer le double, verurtheilet werden zweymal ſo viel zu bezahlen.
c'eſt un double *coquin*, es iſt ein doppelter Schelm, zweyfacher Dieb.
cela ne vaut pas un double, das iſt nicht zwey Pfennig werth.
jouer à quitte ou à double, alles drau ſetzen, auf nichts oder doppelt ſpielen.
DOUBLER, *v. a.* verdoppeln, zweyfach machen.
doubler un habit, ein Kleid füttern.
doubler le pas, geſchwinder gehen.
doubler un vaiſſeau, ein Schiff mit Bretern beſchlagen, über die ſo bereits drau ſind.
doubler les morceaux, gähling eſſen. ſ. *Hâter*.
DOUBLET, *m.* ein falſcher Edelgeſtein, it. ein Paſch im Würfelſpiel, im Ticktack, wann zwey Würfel auf einerley Augen fallen, als: zwo vieren, zwo ſechſen, zwo fünffen.
DOUBLURE, *f.* die Fütterung eines Kleides, das Unterfütter.
Ein contre ſin n'eſt pas bon à faire doublure, ein Schalk, Fuchs, betreugt ſelten den andern: zwey Verſchmitzte können einander ſchwerlich hinters Licht führen, betrügen. Der Italiäner ſagt: Duro con duro, non è buon a far muro, zwey harte Stein, mahlen ſelten rein.
DOUCEMENT, *adv.* gemächlich, gütlich, langſamlich, ohne Geräuſch, ſachte, ſtiller, lieblicher Weiſe, ſänftiglich, lieblicher, leiſe, freundlich, ruhiglich.
Tout doucement va bien loin, langſam kommt auch nach Hauſe. Der Engelländer ſpricht: Fair and ſoftly goes far, wer ſachte geht, kommt auch weit.
tout s'eſt paſsé doucement, es iſt alles in der Stille abgangen, beygelegt worden.
reprendre quelqu'un doucement, einen gütlich, ſänftiglich ſtrafen; etwas mit Güte unterſagen.
marcher plus doucement, nicht ſo geſchwind, langſamer gehen.
aller doucement en beſogne, ſehr vorſichtig handeln.
DOUCEREUX, *euſe*, *adj.* ſüslich, unangenehm ſüs, gar zu freundlich, verliebt.
faire le doucereux, eine Jungfrau liebkoſen.
faire le doucereux auprès d'une femme, ſich gar zu verliebt bey einer Weibsen anſtellen.
DOUCET, *m.* ein ſtiller Menſch, der nicht gern hat, daß man viel Weſens macht; item, ſüslicht.
faire le doucet, ſich verliebt anſtellen, geberden.
DOUCETTE, *f.* ein Weibsbild, das ſich fromm und heilig ſtellt.
DOUCETTEMENT, *adv.* in aller Stille, ruhiglich.
DOUCEUR, *f.* Süſigkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit.
traiter quelqu'un à la douceur, mit einem freundlich umgehen.
avoir une trop grande *douceur* pour ſes enfans, eine allzu groſe Gelindigkeit gegen ſeine Kinder haben.
tirer quelque *douceur* d'une choſe, einigen Nutzen von etwas genieſſen, ziehen.
Tout par douceur & rien par force, man richtet oft mehr mit Sanftmut, Freundlichkeit aus, als mit Gewalt.
chercher la douceur de la vie, trachten in ſeinem Leben ſich luſtig zu machen.
faire quelque douceur à quelqu'un, einem etwas Geringes zu Gefallen thun.
dire des douceurs aux belles, den Jungfrauen artige, angenehme, verliebte Sachen vorſchwatzen.
DOUE', *ée*, *adj.* begabet.
être doué de ſageſſe, mit Weisheit begabet ſeyn.
être doué de belles qualités, ſchöne Gaben beſitzen, an ſich haben.
être doué de pluſieurs belles qualités, mit vielen ſchönen Gaben geziert, begabt, ausgerüſtet ſeyn.
être doué de toute ſorte de vertus, mit allen Tugenden begabet ſeyn.
DOUER *v. a.* quelqu'un de quelque choſe, einen mit etwas begaben, ausrüſten, verſehen.
DOUILLET, *m.* ein Zärtling. ſ. *Pere*.
c'eſt un douillet, es iſt ein Zärtling.
DOUILLETERIE, *f.* Zärtligkeit.

DOULEUR, *f.* der Schmerz.
Douleur de ventre veut purger, Bauchwehe will gepurgirt seyn.
la douleur *dure* peu, der Schmerzen währt nicht lang.
entretenir la douleur, den Schmerzen unterhalten.
être abimé dans la plus amère douleur, in den Abgrund des allerbittersten Schmerzens versenket seyn.
flatter sa douleur, seinen Schmerzen mit rühmlichen Absichten lindern.
étourdir la douleur, den Schmerz lindern.
dans le fort de la douleur, da der Schmerz am heftigsten war.
la douleur lui coupe la parole, sie kann vor Betrübniß, Schmerzen, nicht reden.
se laisser emporter à la douleur, sich den Schmerzen ganz ergeben.
Douleur en l'aine,
Pierre prochaine.
Schmerzen im Gemach,
Bedeut Steingebrech.
Douleur de tête veut repaître, Kopfwehe will essen.
païer les plaisirs par les douleurs, nach Freude Leid haben.
moderer)
alleger) la douleur, den Schmerzen lindern.
Pour un plaisir mille douleurs, in der Welt hat man vor ein Vergnügen, tausenderley Verdruß.
sa douleur est peinte sur son visage & sur son habit, man erkennt, sihet seinen Schmerz aus seinem Angesicht und aus seiner Kleidung.
avoir une grande douleur de tête, grosen Kopf-Hauptschmerzen haben.
sentir une extreme douleur, äuserſten Schmerzen empfinden.
A la chandeleur la grande douleur, um Lichtmeß wirds erst recht kalt, zieht die Kälte am schärfsten an.
s'abandonner à la douleur, der Traurigkeit nachhängen.
dissimuler sa douleur, seinen Schmerzen verhelen.
surmonter la douleur, den Schmerzen überwinden.
renouveller la douleur, den Schmerzen erneuren.
se FAMILIARISER v.r. avec la douleur, den Schmerz verbeissen.
se DOULOIR, v.r. sich kränken, bekümmern, das Herz abfressen, abnagen, sich beklagen, wehklagen, Klage führen.

DOULOUREUX, *euse*, *adj.* kläglich, erbärmlich, jämmerlich.
il a le pié douloureux, er hat einen Fus, der ihm wehe thut.
DOULOUREUSEMENT, *adv.* kläglich.
se plaindre *v.r.* douloureusement, sich kläglich stellen, jämmerlich klagen.
DOULOUZE, *e*, *adj.* tiefsinnig, nachsinnend, voller trauriger Gedanken, unruhig, verdrieslich, unwillig, unlustig.
DOURDER, sehr schlagen, abprügeln, übel hanthieren.
DOUTE, *m.* der Zweifel.
revoquer quelque chose en doute, etwas in Zweifel ziehen.
resoudre un doute, einen Zweifel benehmen.
laisser une chose en doute, eine Sache in der Ungewißheit stehen lassen.
mettre quelqu'un en doute, einen in Zweifel setzen.
tenir quelqu'un en doute, einen im Zweifel lassen.
on est en doute s'il viendra, man zweifelt, ob er kommen werde.
se DOUTER *v.r.* de quelque chose, ein Ding vorhersehen, merken, muthmassen, verspüren, argwohnen, sich etwas ahnen lassen.
DOUX, douce, *adj.* süs, angenehm, anmutig, gelind, sanft, zart, weich, gütig, treuherzig, freundlich. s. *Avaler*.
avoir l'humeur la plus douce du monde, der sanftmütigste Mensch unter allen seyn.
être d'une humeur douce, von sanftmütigem Gemüte seyn.
cette sauce est trop douce, diese Brühe ist viel zu süse.
taille douce, ein zarter Kupferstich oder Kupferschnitt.
Il n'est pas digne du doux qui n'a goûté l'amer, der ist des Süsen nicht werth, der das Bittre nicht geschmeckt hat.
écrire à quelqu'un *un billet doux*, ein freundliches Briefgen an einem abgehen lassen.
Ce qui est amer à la bouche est doux au coeur, was dem Munde bitter, ist dem Herzen angenehm.
faire les yeux doux à une fille, verliebte Augen auf eine Jungfrau schiessen lassen; einem Mädgen verliebte Blicke geben, sie mit verliebten Augen ansehen, liebäugeln.
c'est un Medecin d'eau douce, es ist ein elender Arzt, dessen Mittel nicht viel helfen: ein jungen Doctor, der noch nicht viel erfahren, vergessen hat.
avoir un stile doux, eine leichtfliesende und ungezwungene Schreibart haben.

aller doux, beſſre Worte, beſſern Kaufs geben, gelinde Saiten aufziehen, nicht mucksen, die Pfeife einziehen, das Prahlen laſſen.

cela eſt doux au palais, das iſt anmutig zu eſſen.

être doux comme un agneau, mouton,) ſo fromm als ein Lamm, ſehr geduldig ſeyn, Holz auf ſich hacken laſſen.

les douces paroles n'écorchent point les oreilles, gute, freundliche Worte, thun in den Ohren nicht weh.

il eſt doux par devant & traitre par derriere, er küſſt von fornen und kratzt von hinten, iſt wie die Katzen, die forn lecken und hinten kratzen, it. es ſchmeckt gut, bekommt aber übel. Dieſe Redensart wird vom Wein geſagt.

aller *tout doux*, ganz gemach, in aller Stille gehen.

DOUZAIN, *m.* ein Schilling, Stüber.

depenſer les douzains de quelqu'un, eines ſein Geld verzehren, durchbringen.

DOUZAINE, *f.* ein Dutzend, eine Zahl von Zwölfen.

c'eſt un cordonnier à la douzaine, es iſt ein elender Schuſter.

il n'y en a pas treize à la douzaine, oder il ne s'en trouve pas, oder on n'en trouve pas à la douzaine, man findet es nicht überall, das iſt nichts gemeines, etwas ſeltſames, rares.

DRAGE'E, *f.* Schrot, Hagel zum ſchieſſen, Vogeldunſt, Vogelſchrot, it. Wickfutter, Zuckerwerk, Zuckererbſen.

écarter la dragée, im Reden den Speichel von ſich ſprützen.

DRAGON, *m.* ein Drache.

c'eſt un dragon, es iſt ein böſer, giftiger Menſch, ein Drache.

c'eſt un dragon infernal, es iſt ein böſes Weib, hölliſcher Drache.

DRAGONNER, *v. a.* durch Zwang bekehren wie man in Frankreich unter Ludwig den XIV gethan.

dragonner une femme, ein Weib aufs äuſerſte bringen, ihr ſtark zuſetzen, Gewalt gegen ſie brauchen, ſie nothzüchtigen.

DRAP, *m.* Tuch.

ce drap a un bel *oeil*, dieſes Tuch hat eine lebhafte Farbe, ſchönen Glanz.

Le bon drap ſe vend au coffre, das gute Tuch kann unbeſehen verkauft werden.

les plus riches en mourant, n'emportent qu'un drap, non plus que les plus pauvres, es geht den Reichen im Sterben nicht beſſer, als den Armen, beyde können von ihrer Haab weiter nichts als ein Tuch zum Grab mit ſich aus der Welt nehmen.

Bâtir en plein champ,) tailler en plein drap,) im vollen Rohre ſitzen, alle Gelegenheit haben etwas zu thun, nicht kärglich mit demjenigen, was man in Ueberfluſ hat, umgehen.

il peut tailler en plein drap, er kann zu ſeinem Zweck gelangen, ſein Vorhaben erreichen, weil er hat, was darzu gehört, aus dem Ganzen ſchneiden; er hat desjenigen, was er braucht, gnug.

les liſiéres valent pis que le drap, die an den Grenzen liegende Leute ſind ſchlimmer dran, als die mitten im Lande. ſ. *Liſiere*.

combattre contre ſes draps, nicht aus dem Bette, den Federn, heraus wollen. ſ. *Chevet*.

DRAPEAU, *m.* eine Fahne, it. eine Windel, in welche man die Kinder wickelt.

donner le drapeau à quelqu'un, einen zum Fähndrich machen.

il ne ſe ſoûtient non plus qu'un drapeau mouillé, er kann vor Schwachheit und Mattigkeit nicht auf den Füſſen ſtehen, iſt ſehr ſchwach und matt.

avoir un drapeau, eine Fahne haben, ein Fähndrich ſeyn.

DRAPER *v. a.* quelqu'un, einen durchziehen, durchhecheln, mit Worten ſcharf anzapfen, ausſtechen, ſehr vexiren, bey der Naſe herum führen, eines ſpotten.

draper un caroſſe, eine Gutſche mit Tuch überziehen.

DRAPERIE, *f.* das Tuchmacherhandwerk, it. die Vexirung, Durchhechelung, it. alles Blumenwerk in Mahlereyen.

donner ſur la draperie de quelqu'un, einem einen Stich, etwas auf den Pelz geben, durchziehen, vexiren.

DRESSER, *v. a.* aufrichten, ſetzen.

dreſſer une ſupercherie à quelqu'un, einen betrügen.

dreſſer un échafaut, ein Gerüſte aufſchlagen.

dreſſer des embuches, einen Hinterhalt ſtellen. ſ. *Piege*.

cette parole fait dreſſer les oreilles, dieſes Wort macht die Ohren ſpitzen, aufmerkſam.

dreſſer quelqu'un, einen abrichten, unterweiſen.

dreſſer des machines pour quelqu'un, jemand einen Fall zurichten, Stricke und Garn legen.

dreſſer un jardin, einen Garten zurichten.

dreſſer une choſe courbée, etwas krummes gerade machen.

dreſſer ſon equipage, ſich zum Krieg, oder

zur Reiſe fertig machen, ausrüſten, ausſtaffiren.
dreſſer une pierre, einen Stein viereckigt zuhauen.
dreſſer du linge, weiſes Zeug ſteifen.
dreſſer les viandes pour les mettre ſur la table, die Speiſen aurichten.
dreſſer un memoire, ein Memorial verfertigen.
dreſſer une ſtatuë à quelqu'un, einem eine Ehrenſäule aufrichten.
dreſſer une armée, ein Kriegsheer auf die Beine bringen.
dreſſer ſon intention, ſeinen Sinn auf etwas richten.
se DRESSER, *v. r.* ſich aufrichten, gerade ſtehen.
un bon *oiſeau* ſe dreſſe de lui même, ein guter Vogel lernt von ſich ſelbſt.
DRILLE, *m.* ein guter Saufbruder, Schwermer, Läufer, Renner. Taugnichts, Landläufer, Landſtreicher, Spitzbube, ꝛc. ein Lumpen zerrißner Soldat, Fußgänger im Kriege.
DRILLER, *v. n.* hin und wieder laufen, ein liederliches Leben führen, ꝛc. geſchwind laufen oder drehen.
malepeſte, comme il drille, daß dich der Henker! wie zieht er aus; o weh! wie kann er laufen; ey! wie kann er den Kopff zwiſchen die Beine nehmen.
DRIVER *v. a.* du ſecours dans une place, Völker in einem belagerten Platz bringen.
DROGUE, *f.* Materialien, Specereyen zur Medicin gehörig.
c'eſt de la vieille drogue, es iſt verlegen Gut, altfränkiſche Waare. ſ. *Mercerie.*
il ſait bien faire valoir ſa drogue, er weiß ſeine ſchlechte Waare wohl an dem Mann zu bringen. ſ. *Debiter.*
aller en drogue, auf Marode, aufs Plündern ausgehen, wie die Merodebrüder thun, wenn ſie ſich heimlich von der Armee abſtehlen.
DROGUER *v. a.* quelqu'un, einen purgiren, eine Purganz eingeben.
se DROGUER *v. r.* continuellement, immer arzneyen, beſtändiglich Arzney einnehmen, gebrauchen.
DROIT, *e, adj.* gerade, recht, billig. ſ. *Coeur.*
avoir le ſens droit, wohl, vernünftiglich urtheilen können.
donner toûjours la droite à quelqu'un, einem allezeit die Rechte, die Oberſtelle, den Rang laſſen.
en prendre à droite & à gauche, mit Recht und Unrecht an ſich ziehen, bringen.
- - - - une faucille,)
il eſt droit comme un échalas,) er ſteht gerade, wie ein Lichtſpieß; iſt ſo ſtrack wie eine Sichel. ſ. *Jonc.*
aller, marcher droit, aufrichtig, redlich und frey handeln; im figürlichen Verſtande: ſeine Schuldigkeit wohl in acht nehmen.
il ne marche pas droit en beſogne, er widerſetzt, ſperrt ſich, ſucht Ausflüchte.
je le ferai bien marcher droit, ich will ihn wohl lehren aufrecht gehen, das Straucheln verbieten.
il va droit & de travers, er geht gerade und krumm.
DROIT, *m.* das Recht, Geſetz, Befugniß.
traiter quelqu'un avec toute la rigueur du droit, nach dem ſtrengſten Recht mit einem handeln, verfahren.
avoir ſes Droits, ſein ſelbſt Herr ſeyn.
Bon droit a beſoin d'aide, oder Bon droit a ſouvent beſoin de bonne aide, gut Recht bedarf oft guter Hülfe; die gerechteſte, beſte Sache, braucht Mühe, muß in acht genommen werden.
perdre ſon droit, ſeinen Rechtshandel verlieren.
faire droit, einem Recht verſchaffen, Recht wiederfahren laſſen, ein Urtheil ſprechen, Recht halten.
relacher de ſon droit, ſein Recht abtreten, aufgeben, davon nachlaſſen. ſ. *Ceder.*
uſer de droits de la victoire, ſich des Siegesrechts bedienen, gebrauchen.
violer le droit des gens, wider das Völkerrecht handeln.
Où il n'y a pas dequoi, le Roi perd ſon droit, wo nichts iſt, da hat der Keyſer, König, ſein Recht verloren. Die Engelländer ſagen: Where nothing is, the *King* loſes his Right.
pourſuivre ſon droit, ſein Recht ſchützen, handhaben, verfolgen.
agir contre tout droit & raiſon, wider alles Recht und Billigkeit handeln.
uſer de ſes droits, ſich ſeiner Rechten gebrauchen.
c'eſt le droit du jeu, das Spiel bringts alſo mit ſich; es iſt Spielersgebrauch, Manier alſo.
vendre le droit, das Recht bey dem Pfund verkaufen.
prendre droit par les *charges*, ſich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegenpartey.
Droit de repreſſailles, das Recht, Gewalt mit Gewalt zu vertreiben. ſ. *Repreſſailles.*
ſe plaindre à bon droit, Urſach ſich zu beklagen haben.
avoir droit ſur la vie de quelqu'un, Recht über eines Leben haben.

ne vouloir rien perdre de ſon droit, nichts von ſeinem Recht verlieren wollen.
avoir droit de faire quelque choſe, Macht und Recht haben etwas zu thun.
DROLE, *adj. c.* luſtig, poſſirlich, it. ein luſtiger Kerl, guter Geſell, der immerzu etwas kurzweiliges im Kopffe hat, it. das * männlich Glied.
o le plaiſant drole que c'eſt! welch eine luſtige Haut iſt dis.
c'eſt un drole de corps, es iſt ein artiger, luſtiger, ſcherzhaffter Menſch.
qui ſont ces droles-là? wer ſind dieſe nichtswürdige Lauſewenzel, Lumpenkerle, Pflaſtertreter, Wagehälſe, Faullenzer?
c'eſt un drole de coffre, il eſt borgne & manchot, das iſt ein heßliches und ſeltſames Geſicht.
Ote toi cette fantaiſie,
Mon * *drole* n'eſt point charlatan.
DROLERIE, *f.* Poſſen, Poſſenwerk, Schwenke, luſtige Händel, Scherz, kurzweilige Reden; it. der Weiber Blume, die monatliche Zeit der Weiber.
DROLESSE, *f.* ein unzüchtig Weibsbild, das den Männern nachläuft.
DRONOS, ein ſtarker Schlag.
donner dronos ſur les doigts, auf die Finger ſchlagen, klopffen.
DRU, *ë, adj.* dick, ſtark, friſch, wohlauf, behertzt.
il pleut dru & menu, es regnet immer ſtark und dünn.
la grêle tombe dru, der Hagel fällt ſehr dick.
un enfant dru, ein Kind das anfängt zu laufen, ein friſches, hurtiges Kind.
l'herbe étoit haute & druë, das Gras war, ſtund hoch und dick.
un oiſeau dru, ein Vogel der bald aus dem Neſt fliegen will, der flick iſt.
qui vont *dru comme mouches*, dick, wie die Fliegen in groſer Menge.
DRUË, *f.* eine vertraute Freundinn, item, * Hure.
qu'il aille folâtrer avec les * *druës*, er mag ſich hinſcheren, und ſeinen Muthwillen mit den öffentlichen und unzüchtigen Weibsperſonen ausüben, treiben.
DUEL, *m.* ein Zweykampff.
ſe battre en duel, in einem Zweykampff ſich mit einander ſchlagen. ſ. *Appeller*.
DUIRE, *v. n.* & *def.* abrichten, angewöhnen, unterrichten, dienlich, tüchtig, anſtändig ſeyn.
duit au travail, zur Arbeit gewöhnt.
cela duit à ma ſanté, das dient zu meiner Geſundheit.
cela ne me duit pas, das nutzt mir nichts.
duit aux coups, das einen Streich, Puff, aushalten kann.
il n'eſt pas duit à cela, das iſt er nicht gewohnt.
DULCIFIER, *v. a.* das Salz von etwas wegnehmen, it. beſänftigen, befriedigen, ſtillen.
DULCINÉE, *f.* eine Liebhaberinn, Buhlerinn, Liebſte. Spottweiſe wird es auch von einer heßlichen Weibsperſon gebraucht, die verliebt und ſchön thun will.
Ma chére * *Dulcinée*, attens encore un peu.
DUNES, *f. plur.* die Sandhügel am Meergeſtad, dergleichen in Flandern und Engelland zu ſehen.
DUO, *m.* ein Lied, das zwey abſingen müſſen.
faire un Duo ſans muſique, mit einer der Liebe pflegen.
DUPPE, *f.* ein einfältiger Schöps, Gympel, der ſich leicht betriegen, über den Tölpel werfen, vor einen Narren halten läſt.
la raiſon eſt ſouvent la dupe du coeur, die Vernunft läßt ſich offt vom Hertzen verführen, übertölpeln.
faire quelqu'un la dupe de quelque choſe, einen in einer Sache zum Vorwand gebrauchen.
prendre quelqu'un pour dupe, einen vor einem Narren halten.
c'eſt une vraye dupe, er iſt ein rechter Lapp.
trouver ſa dupe, ſeinen Narren finden, ertappen.
DUPER *v. a.* quelqu'un, einen übern Dölpel werfen, hintergehen, überliſten, beſchwatzen, aufziehen.
DUR, *e, adj.* hart, grob, ſchwer.
cet homme eſt dur à la deſſerre, er iſt hartleibig, geitzig, gibt nicht gern Geld aus, ungern.
coucher ſur la dure, auf der harten Erde liegen, ſchlafen.
cela eſt dur comme fer, das iſt ſo hart, ſo feſt, als Eiſen und Stahl.
quand l'un veut du moû l'autre veut du dur, ſie können ſich nicht mit einander vertragen, vergleichen; wenn einer da hinaus will, ſo will der andre dort hinaus.
DURÉE, *f.* die Zeit, wie lang ein Ding währen ſoll.
céte étoffe eſt de durée, dieſer Zeug iſt währ- oder dauerhaftig.
ſurpaſſer les ſiecles en durée, gar lange, viel hundert Jahre währen.
céte vie ne peut être de durée, dieſes Leben kann keinen Beſtand haben.
fruits qui ne ſont pas de durée, Früchte die bald faulen, ſich nicht lange halten.

il n'eſt rien dans le monde d'éternelle durée, es währt nichts ewig in der Welt.

ſa colere n'eſt pas de durée, ſein Zorn geht, iſt bald vorbey.

DURER, *v. a.* dauren, währen, bleiben.

durer contre le mauvais tems, das ſchlimme Wetter aushalten.

le tems lui dure, er kanns nicht erwarten, die Zeit wird ihm zu lang.

ne pouvoir durer en place, unruhig ſeyn, kein Sitzfleiſch haben, an einem Ort nicht bleiben können.

il ne ſauroit, peut, durer en oder dans ſa peau, er will aus der Haut fahren, weiß ſich vor Freuden nicht zu laſſen.

on ne ſauroit durer avec lui, man kann mit ihm nicht auskommen, es kann kein Menſch bey ihm bleiben, mit ihm ſtallen.

ne pouvoir durer de froid, vor Kälte nicht bleiben können.

il faut faire vie qui dure, man muß nicht alles auf einmal verthun, durchbringen, ſparſam leben.

faire durer la guerre, den Krieg verzögern.

DURETÉ, *f.* die Strengigkeit, Härtigkeit, Unbarmherzigkeit, it. ein Knorr, Knoten an einem Baum.

avoir de la dureté, unempfindlich, unbarmherzig ſeyn.

DUVET, *m.* Pflaumfedern, it. die erſten Haar am Bart.

excuſés le duvet, haltet es ſeiner Jugend zu gute, entſchuldiget ſeine Jugend.

E.

EAU

EAU, *f.* Waſſer, Urin, Schweis, Safft einiger Früchte, item, Glanz der Perlen und Demanten.

faire venir l'eau à ſon moulin, oder tirer l'eau à ſon moulin, oder mener l'eau à ſon moulin, ſich den Nutzen einer Sache zuziehen, das Waſſer auf ſeine Mühle leiten.

prendre les eaux, den Sauerbrunnen trinken.

de l'eau ferrée, Löſchwaſſer.

En eau endormie que nul ne s'y fie, ſtille Waſſer gründen tief.

En eau endormie point ne te fie, ſtillen Waſſern traue nicht.

il fait bon pêcher en eau trouble, es iſt gut aus andrer Leute Schaden oder Unfall klug werden, ſeinen Nutzen ziehen. Der Engelländer ſpricht: 'Tis good fishing in troubled Waters, im trüben Waſſer iſt gut fiſchen.

les eaux ſont baſſes, es iſt nicht viel Geld da, das Geld iſt alle.

ſes deſſeins vont *à vau-l'eau*, ſeine Anſchläge gehen krebsgängig, nicht von ſtatten.

mettre de l'eau dans ſon vin, gelindere Saiten aufziehen, es näher geben, den Zorn mäſſigen, Waſſer unter dem Wein miſchen, weil er ſeine Krafft, ſein Feuer dadurch verliert.

il faut qu'il faſſe voir de ſon eau, man muß ihm auf die Probe ſtellen, ſehen was er im Schilde führt.

ce ſont des gens de delà l'eau, das ſind einfältige, dumme, grobe, unerfahrne Leute.

donner de l'eau benite à quelqu'un, einem viel verſprechen und wenig halten, mit guten aber vergeblichen Worten aufziehen. ſ. *Benit.*

ſe baigner en grande eau, ſein reichliches Auskommen haben.

nager en grande eau, hoch am Brete, in groſen Glück und Ehren ſeyn, mit vornehmen und hohen Standesperſonen ſeinen Umgang haben, it. ſich wohl ſeyn laſſen und nach ſeiner Bequemligkeit leben, in guten Dienſten ſtehen.

rincer avec de l'eau, mit Waſſer ausſpülen, auswaſchen.

faire de l'eau toute claire, vergeblich arbeiten.

nager entre deux eaux, es mit keiner Partey verderben, neutral ſeyn wollen; ſich in die Zeit ſchicken, und zu heucheln wiſſen, zwiſchen zwey Waſſern ſchwimmen, auf beiden Seiten in Gefahr ſtehen, auf beiden Achſeln tragen.

c'eſt un bûveur d'eau, es iſt ein Menſch, der zu groſen Dingen, wichtigen Verrichtungen, nicht gebraucht werden kann; it. er trinkt nichts als Waſſer.

fondre en eau, ſehr weinen, in Thränen ſchwimmen, waden.

à fleur d'eau, oben auf dem Waſſer.

cela eſt à fleur d'eau, das iſt dem Waſſer gleich.

faire eau ſur mer, ſich mit friſchem Waſſer auf dem Meer verſehen. ſ. *Aigade.*

suër sang & eau, sichs blutsauer werden lassen, alle Mühe und allen Fleis anwenden, seine Kräffte dran strecken zu seinem Zweck zu gelangen.

faire venir de l'eau au moulin, Geld ins Haus schaffen.

il est allé aux eaux, er ist in Sauerbrunnen, ins Bad gereiset.

laisser courir l'eau, sich um nichts bekümmern, ohne Sorge leben, es gehen lassen wie es geht, dem lieben Gott einen frommen Mann seyn lassen.

revenir sur l'eau, wieder in die Höhe, zu Kräfften, auf einem grünen Zweig kommen, sich wieder erholen, aufhelfen, aus dem Verderben reissen, wie die Bankerottirer.

être au pain & à l'eau, vom Wasser und Brod leben.

il est allé à la bonne eau, er bleibt sehr lange aussen, ist gut nach dem Tode zu schicken.

faire de l'eau, sein Wasser abschlagen, it. frisch Trinkwasser holen.

il se noyeroit dans un verre d'eau, er ist sehr unglücklich, sollte wohl in einem Glas Wasser ertrinken, weiß sich nicht zu helfen.

il est heûreux comme le poisson *en* oder dans *l'eau*, er hat in allem seine Bequemlichkeit; lebt nach seinem eigenen Belieben, Gefallen.

cét homme ne *gagne*, oder ne vaut *pas l'eau, qui boit*, es ist ein Taugnichts, er verdient das Wasser nicht.

il ne donneroit pas un verre d'eau, er ist ein rechter Geizhals.

porter de l'eau à la mer oder à la riviére, Wasser in Rhein oder Brunnen tragen. Der Engelländer sagt: To pour Water into a Sieve, vergebliche Arbeit thun, it. To throw Water into the Sea, Wasser in die See tragen.

il n'y a point d'eau pire que celle qui dort, oder c'est une eau dormante, oder il n'est pire eau que celle qui dort, stille Wasser sind gemeiniglich die tiefsten; hüte dich vor dem Schleicher, der Rauscher thut dir nichts. Der Welsche sagt: Ove è l'acqua più cheta, quivi è maggior fondo. Grosse Wasser fliessen still.

il ne hait rien tant que l'eau; oder après l'eau il ne hait rien tant qu'une telle chose, er ist ein Trunkenbold.

donner de l'eau pour laver les mains, Wasser zum Händewaschen geben.

gardés-vous d'eau coye, hütet euch vor stillem Wasser.

c'est le feu & l'eau que ces deux personnes, sie können nicht mit einander stallen; es ist ein ungleich Paar.

le fil de l'eau, der Strom, Fluß des Wassers.

il n'y fera que de l'eau toute claire, er wird nichts ausrichten; seine Arbeit ist vergebens, umsonst.

tout s'en est allé en eau de boudin, oder *à vau l'eau*, die Sache ist nicht fortgegangen, es ist nichts aus derselben geworden.

L'eau fait pourrir les souliers & les habits, das Wasser macht Schuhe und Kleider verfaulen.

ne savoir pas troubler l'eau, noch unschuldig, einfältig, läppisch seyn; nicht drey zehlen können. s. *Troubler*.

il n'y a pas de l'eau à boire, es ist gar nichts daran zu verdienen, nicht das liebe Brod, Salz dabey.

l'eau est entrée dans ses souliers, par le collet de son pourpoint, er ist im Wasser umgekommen, ertrunken.

rompre l'eau à un cheval en buvant, ein Pferd nicht so hitzig saufen lassen, abhalten, daß es sich nicht übersäuft.

donner une couleur d'eau à un morceau de fer, ein Eisen blau anlaufen lassen.

il se mettroit dans l'eau jusqu' au cou pour servir ses amis, er ist so dienstfertig, daß er auch mit seinem grösten Schaden seinen Freunden dienen sollte.

Si on l'envoyoit à la riviére, il ne trouveroit point d'eau, oder si on l'envoyoit querir de l'eau à la riviére, il n'en trouveroit point, er ist gar zu einfältig, kann zu gar nichts gebraucht werden.

donner *les eaux* à un Prince, einen Fürsten zu Ehren alle Wasserkünste springen lassen.

il passera bien de l'eau sous les ponts entre ci & là, das wird noch lange werden.

il ne faut pas troubler l'eau qui dort, oder l'eau dormante, man muß einen alten Streit nicht wieder rege machen. s. *Chat*.

L'eau fait pleurer, le vin chanter, das Wasser macht weinen, und der Wein singen.

être tout en eau, von groser Leibs- oder Gemütsarbeit schwitzen, ganz im Wasser seyn.

il fait aussi peu de scrupule de cela que de boire un verre d'eau, er macht sich kein Gewissen, gar nichts draus.

gare l'eau là bas, Kopff weg!

faire voir de son eau, seine Künste sehen lassen.

il faut garder les enfans de feu & d'eau jusqu' à sept ans, Kinder muß man bis ins siebende Jahr besonders vor Feuer und Wasser in acht nehmen.

eau de jouvence, ein Wasser das die Leute jung macht, verjüngend Wasser.

donner *l'eau* à un drap, einem Tuch den Glanz geben.

rompre l'eau à quelqu'un, einen an seinem Glück, Verrichtungen, hinderlich seyn.

c'est une goutte d'eau dans une mer, man wird es gar nicht gewahr; es ist wie gar nichts.

ils se ressemblent comme deux gouttes d'eau, sie gleichen einander wie zwey Tropffen Wasser, es sieht einer wie der andre; daher auch diese Redensart entsprungen ist.

jetter de l'eau dans la riviere, Wasser in Rhein tragen, einem Reichern etwas schenken. Der Engelländer sagt: Carry Coals to Newcastle, Sparren nach Norrwegen bringen.

s'EBAHIR, *v. r.* sich verwundern.

ebahir quelqu'un, einen in Verwunderung bringen.

EBANDISSE, *f.* Herzhaftigkeit, Kühnheit, Herz, Muth.

Ebandisse fait gagner souvent, frisch gewagt ist halb gewonnen. Der Engelländer spricht: Faint Heart never won fair Lady, ein verzagter Kerl kommt nirgends zu.

EBARBER, *v. a.* den Bart abscheren.

je vais me faire ébarber, ich gehe mich barbiren, den Bart mir abscheren zu lassen; it. gehe in die Barbierstube.

ébarber un livre, ein Buch ein wenig beschneiden.

ébarber une plume, eine Feder zurichten, daß sie wieder recht schreibt, corrigiren.

ébarber un plat, die Beulen aus einer Schüssel ausklopffen, gleich machen.

EBAT, *m.* Lust, Ergötzung, Erquickung, Kurzweil, Wollust.

Par ébat, aus Scherz, Spas, Kurzweil, zur Lust.

prendre ses ébats à quelque chose, sich erlustigen, erquicken, an etwas seine Lust haben.

s'EBATTRE *v. r.* sur le rivage, sich am Ufer erlustigen, ergötzen.

EBAUBI, e, *adj.* erstarrt, erschrocken.

je suis toute ebaubie, ich bin ganz ausser mir selbst.

EBAUCHER *v. a.* une besogne, eine Arbeit zuvor entwerfen.

ébaucher grossierement un ouvrage, eine Sache obenhin entwerfen.

ébaucher une image, ein Bildniß entwerfen.

EBAUDIR, *v. a.* S'EBAUDIR, *v. r.* sich erlustigen, ergötzen.

s'ébaudir les espris, sich erquicken.

EBE, *f.* das Abfliesen des Meers, die Ebbe.

Tout ce qui vient de flot s'en retourne d'ebe, wie gewonnen, so zerronnen, wie es kömmt, so gehts s. *Flûte.*

EBERLUE', ée, *adj.* erschreckt, erstaunt.

demeurer tout éberlué, ganz erstarrt, unbeweglich bleiben.

EBEURRER *v. a.* le lait, den Raum, die Sahne von der Milch abnehmen.

EBLOUIR v. a. les yeux, die Augen verblenden.

être ébloui des grandeurs, von seiner hohen Würde ganz verblendet werden.

les honneurs & la fortune éblouissent les ambitieux, die Ehre und das Glück verblenden, betriegen, die Ehrgeizigen.

éblouir quelqu'un de l'éclat, oder *par l'éclat de sa fortune*, einen durch sein Glück verblenden.

ni les honneurs, ni les richesses ne sauroient l'éblouir, weder die Ehre noch die Reichthümer können ihn blenden.

EBOELER, das G.därme, das Eingeweide herausnehmen.

s'EBOUFFER *v. r.* de rire, anfangen zu lachen.

s'EBOULER, *v. r.* verfallen, einfallen, niedergerissen werden.

EBRANCHER *v. a.* un arbre, einen Baum abkeppen, die überflüssigen Aeste einem Baum benehmen.

EBRANLER, *v. a.* erschüttern, bewegen, zerrütteln.

la frayeur de la mort ébranle le plus ferme, der Tod macht auch den Standhaftigsten erzittern.

ébranler quelqu'un de son opinion, einen von seiner Meinung bringen, abwendig machen, zu etwas bewegen.

répondre *sans s'ébranler*, ohne Entsetzen antworten.

ébranler la resolution de quelqu'un, jemandes Vornehmen zur Aenderung bewegen.

rien ne peut ébranler sa fidelité, es kann ihm nichts zur Untreu bewegen.

l'armée commença *à s'ébranler*, das Kriegsheer fieng an sich gefaßt, fertig zu machen.

EBRENER, *v. a.* ein Kind, das sich unsauber, unrein gemacht, säubern.

elle a *ébrené* le Seigneur de son village, sie hat ihn in seiner Kindheit den Arsch gewischt.

EBULITION, *f.* das Aufkochen, Aufwallen, Aufsieden, Auffahren kleiner Blattern am Leibe.

il a des ébulitions de sang, das Geblüt wallt ihm, ist ihm erhitzt.

E'CARBOUILLER, *v. a.* zertreten, zerschmettern, zerknirschen, nieder zu Boden werfen, platt schlagen.

E'CARQUILLER *v. a.* les yeux, die Augen aufsperren.

E'CARTER, *v. a.* etliche Karten hinweg werfen. s. *Dragée.*

faire écarter une troupe de gens à coups de pierres, einen Haufen Volks mit Steinen auseinander jagen, zurücktreiben.

écarter les ennemis, die Feinde verjagen, zurücktreiben.

écarter quelqu'un, einen von sich entfernen, weit hinweg jagen.

écar-

écarter un ami d'un autre, gute Freunde von einander trennen.
écarter une assemblée de mutins, einen aufrührischen Haufen zertrennen.
faire écarter la foule, das Pöbelvolk zurück treiben.
ne vous écartés pas, geht nicht hinweg.
s'ECARTER, *v. r.* sich absondern, auf die Seite gehen, sich entfernen, verstecken.
s'écarter du chemin, des rechten Wegs fehlen, sich verirren.
s'écarter de la raison, von der Vernunft abweichen.
ECERVELE', ée, *adj.* hirnlos, leichtsinnig, unbesonnen.
c'est un jeune écervelé, es ist ein junger leichtsinniger Schnauzhahn.
ECHAFAUDER, *v. a.* ein Gerüst aufrichten.
échafauder quelqu'un, einen öffentlich durchziehen, ausschreyen.
ECHALAS, *m.* ein Rebstecken, Wein- oder Rebpfahl, Rebstock.
c'est un vrai échalas, oder il a avalé un échalas, er hat einen schlanken, dünnen Leib; ist wie ein ausgeweideter Hering, sehr dürre, mager.
il se tient droit comme un échalas, er steht da wie ein Blaserohr.
planter des échalas, Pfäle einstecken.
ECHANCRER, *v. a.* hohl ausschneiden.
échancrer une manche, einen Ermel ausschweifen.
E'CHANTILLON, *m.* ein Muster, Versuchstück, eine Probe.
juger de la piéce par l'échantillon, aus einem Stück urtheilen, erkennen, was an der ganzen Sache ist.
on peut juger par un échantillon de toute la piéce, man kann aus der Aufführung gleich sehen, was in einem Menschen steckt, was er im Schilde führt, wie er gesinnet ist.
lever un échantillon de quelque étoffe, ein Muster von einem Zeuge abschneiden.
ECHAPATOIRE, *m.* eine Ausrede, Ausflucht.
chercher des échapatoires, Ausflüchte, Winkelhölzer suchen.
trouver un échapatoire, eine Ausflucht finden.
ils trouvent toûjours quelque échapatoire, sie finden immer eine List, Entschuldigung.
ECHAPPE'E, *f.* ein thörichtes Beginnen, Uebereilen eines dummen jungen Menschen.
faire une échapée, Kinderstreiche, Jungensposſen vornehmen; sich garstig, schändlich aufführen.
faire quelque chose par échappées, etwas nach und nach thun, an einer Sache nur dann und wann, gleichsam verstohlner Weise arbeiten, nicht darüber bleiben.
ECHAPPER, *v. a.* & *n.* entwischen, davon kommen, entgehen.
cela m'est échappé de la mémoire, das ist mir entfallen; ich habs vergessen.
il l'a échappé belle, er ist einem grosen Unglück entgangen, mit genauer Noth der Gefahr entkommen, hat beynahe das Leben eingebüsset, verloren.
il n'en est pas encore échappé, er ist noch nicht gänzlich entrunnen, frey.
laisser échaper une bonne occasion, eine gute Gelegenheit aus den Händen lassen.
il est échapé d'un grand naufrage, er hat sich aus einem schlimmen Handel herausgewickelt; ist einer grosen Gefahr entgangen.
échaper la vie sauve, mit ganzer Haut davon kommen, sein Leben erretten.
ce mot lui est échapé sans y penser, das Wort ist ihme ohne weiteres Nachdenken, aus Unbedachtsamkeit, unbedachtsamer Weise entfahren.
faire échaper quelqu'un, einen entfliehen lassen, ihme die Mittel zur Flucht an die Hand geben.
s'échaper d'une assemblée, sich aus einer Gesellschafft heimlich hinweg machen.
la victoire lui est échapée des mains, der Sieg ist ihm aus den Händen entwischt.
laisser échaper un mot, ein Wort fahren lassen.
échaper la mort, dem Tode entgehen.
échaper aux ennemis, den Feinden aus den Händen entwischen, entgehen, entkommen.
échaper de belle, grossem Unglück entgehen.
s'échaper à faire quelque chose, sich übereilen.
échaper un danger, einer Gefahr entgehen.
c'est un échapé d'Esope, er ist von vornen und hinten bucklicht, *Æsopi* Nachbild.
cela m'a échapé des mains, das ist mir aus den Händen entfallen.
s'échaper souvent, sich im Reden offt übereilen, verschnappen, verhauen, vergehen.
il n'est pas échapé qui traine son lien, derjenige ist noch nicht frey, der seine Bande nach sich schleppt. s. *Lien.*
ECHARPE, *f.* eine Binde, Scherpe.
avoir la tête en écharpe, einen wunderlichen Kopff haben. s. *Esprit.*
donner une grande *écharpe* à quelqu'un, einen ziemlichen Streich geben.
avoir le bras en écharpe, den Arm in der Binde, Schlinge tragen. s. *Bras.*
le lit est l'écharpe de la jambe, wer nicht wohl zu Fusse ist, dem ist im Bett am besten; wann die Füsse wehe thun, muß man im Bette bleiben.
E'CHARPER *v. a.* quelqu'un, einen weidlich herum fuchteln, das Gesichte ziemlich zerfetzen, voll Schmarren machen; Kreutz- und Querhiebe geben, niedersäbeln; ir. braun und blau schlagen.

ECHAS-

ECHASSES, *f. pl.* Stelzen.
marcher sur des echasses, auf Stelzen gehen.
il est toûjours monté sur des échasses, er bedient sich immer einer aufgeblasenen, hochtrabenden Schreibart, will immer hochteutsch reden.
ECHAUDER *v. a.* quelqu'un, einen übel empfangen, mit heissem Wasser begiesen.
chien échaudé ne revient plus en cuisine, gebrannte Kinder fürchten das Feuer.
il y a été échaudé, er ist da übel angekommen, empfangen worden.
s'ECHAUDER, *v. r.* sich übereilen, stürzen, verderben, verwogner Weise in Gefahr begeben, ic. Gefahr laufen, ic. sich die Franzosen in einem Hurenhause holen.
ECHAUFFER, *v. n.* erhitzen, erwärmen.
s'ECHAUFFER *v. r.* à boire, sich mit dem Wein, durch Trinken erhitzen; davon erhitzt werden.
il s'échauffe dans son harnois, er redt hitzig, im Eifer, von der Sache, wird böse, zornig.
être échauffé à faire quelque chose, eine Sache eifrig fortsetzen.
faire échauffer la besogne, die Arbeit lustig forttreiben.
les Cabarétiers échauffent les maisons, die Gastwirte beziehen die neuerbauten Häuser gemeinialich zuerst, ehe sie noch trocken werden.
s'échauffer pour peu de chose, sich um geringer Sachen willen erhitzen, ereifern.
échauser les oreilles à quelqu'un, einem aufbringen, erzürnen, den Kopff warm machen. s. *Bile*.
l'air est grandement échauffé, die Luft ist sehr erhizt; es ist eine grose Hitze.
c'est un homme échaufé, es ist ein hitziger Kopff; er ist hitzig vor der Stirn, läst sich nicht lange im Maule herum mähren, kann nichts leiden, vertragen, ist leicht aufzubringen.
ECHEANCE *f.* ein Glücksfall, ic. der Termin, Tag, die Zeit, woran etwas gefällig ist.
païer une lettre à l'écheance, einen Wechselbrief auf bestimmte Zeit bezahlen.
ECHECS, *m. pl.* das Schachspiel.
ECHEC, m. ein unglücklicher Zufall, Schade.
recevoir un grand échec, einen grosen Stos erleiden.
il a eû un grand échec, er hat ein grosses Unglück erlitten, ist in grosen Verlust, Schaden gerathen.
au jeu des échecs les *fous* sont les plus près des Rois, im Schachspiel sind die Läufer, Schützen, die Nächsten bey dem König.
tenir des troupes en échec, die Völker, Soldaten, so eingesperrt halten, daß sie sich nicht regen können, daß man sie angreifen kann, wenn man will.
tenir quelqu'un en échec, einen in die Enge treiben.
donner échec & mat à quelqu'un, einen ganz herunter ins völlige Verderben bringen, schachmatt machen, ic. den Feind bis aufs Haupt schlagen, gänzlich überwinden, das Spiel verlieren.
je puis, quand il me plaira, lui donner échec & mat, ich kann ihn schachmatt machen, überwinden, zu Boden richten, wenn ich will.
ECHELLE, *f.* eine Leiter.
après lui il faut tirer l'échelle, er hat seines gleichen nicht, alles gethan, was bey der Sache zu thun gewesen ist, es kommt ihm keiner bey; es wirds schwerlich jemand besser machen.
planter les échelles contre la muraille, die Leitern an eine Mauer anwerfen.
tirer l'échèle après soi, ein Ding völlig lernen, daß man keiner weitern Anweisung, keines fernern Unterrichts bedarf.
Celui qui tient l'échèle est aussi coûpable, que celui qui derobe, oder On punit comme voleurs ceux qui tiennent le pié de l'échèle, der Hehler ist so gut als der Stehler. s. *Ecorcher*.
faire des échèles aux cheveux, das Haar ungleich, Etagenweise abschneiden.
ECHELER *v. n.* les murailles d'une place, die Mauren mit Leitern besteigen.
échèler une maison, die Stiegen in einem Hause aufgehen.
ECHEVELER, *v. a.* s'ECHEVELER, *v. r.* das Haar verwirren, verruscheln.
femme échevelée, eine Frau mit bloßem Haupt, und mit verwirrten fliegenden Haaren.
ECHINE, *f.* das Rückgrad.
frotter l'échine à quelqu'un, einem den Buckel schmieren, salben.
ECHINER, *v. a.* den Rückgrad entzwey brechen.
ne parler que d'echiner, von nichts als schmeissen, raufen und schlagen reden.
ECHIQUIER, *m.* ein Schach- oder Bretspiel.
la Cour de l'echiquier, eine gemeine Zusammenkunft aller Stände in Engelland, da von Dero Nothdurft gehandelt wird.
ECHOIR, *v. n.* sich zutragen, begeben, geschehen, verfallen, sich verlaufen, verflieſſen.
il y échoit une bonne recompense, es setzt eine gute Verehrung dabey.
suivant que le cas y échoit, nachdem sich der Fall beliebt, es sich fügt.
mal échoir, übel treffen, ankommen.
il y a deux jours échûs, es sind zwey Tage verflossen.
comme le cas écherra, wie sich die Sache zu tragen mag.

échoir par le sort à quelqu'un, durchs Loos auf einem fallen.
cela lui est bien échu, das ist ihm wohl gerathen.
échoir sur un beau passage dans un livre, über einen schönen Ort in einem Buche gerathen.

ECHOUER, *v. n.* S'ECHOUER, *v. r.* stranden, mit dem Schiff auf einer Sandbank sitzen bleiben; it. fehl schlagen, mißlingen, zerscheitern.

(navire)
le vaisseau) échoua entre les écueils, das Schiff hat gestrandet.
échouer dans tous ses desseins, in seinem Vorhaben allezeit unglücklich seyn.
il a échoué dans son dessein, sein Anschlag hat ihm mißlungen, ist ihm fehl geschlagen.

ECLAIR, *m.* der Blitz.
il est passé comme un éclair, er ist wie ein Blitz verschwunden; hat sich wie der Wind aus dem Staube gemacht.
le ciel jette des éclairs, es blitzt.
vite comme un éclair, geschwind wie der Blitz

ECLAIRCIR, *v. a.* klar, hell machen, erleuchten, erklären, erläutern.
éclaircir un doute à quelqu'un, einem einen Zweifel benehmen.
éclaircir une difficulté, eine schwere Frage erläutern, erklären.
éclaircir les rangs de l'ennemi, den Feind zertrennen.
éclaircir l'argent avec de la craie, das Silber mit Kreide glänzend machen.
il a bien *éclairci* son bien, er hat sein Vermögen ziemlich dünne gemacht, einen guten Theil davon verzehrt.
éclaircir quelqu'un de quelque chose, einem in einer Sache Bericht geben.
cette maison est bien éclaircie, die Haus ist ziemlich ausgestorben, lichte worden.
s'éclaircir v. r. d'une chose, Bericht von einer Sache einholen; sich wegen einer Sache Berichts erholen; hinter eine Sache kommen.
le monde s'éclaircit, das Volk verläuft sich.
la troupe s'éclaircissoit peu à peu, der Haufen nahm nach und nach ab.
être eclairci sur le sujet d'un different, von der Ursach eines Streits Bericht bekommen.
le tems *s'eclaircit*, das Wetter heitert sich auf.

ECLAIRCISSEMENT, *m.* Erläuterung.
en venir aux éclaircissemens avec quelqu'un, die Erklärung seiner Schmähworte machen, geben.
tirer de quelqu'un l'éclaircissement de quelque chose, sich einem etwas erklären lassen.
c'est un homme à éclaircissement, oder un tireur d'eclaircissement, er will immer wissen wie dieses oder jenes gemeint.

ECLAIRER, *v. a.* erleuchten, hell machen, absolute heißt es: blitzen, wetterleuchten.
eclairer quelqu'un, einen ausspähen, auf sein Thun achtung geben, acht haben; it. einen leuchten, eine Fackel vor ihm hertragen; man sagt auch: eclairer les actions de quelqu'un.
être fort éclairé sur une matiere, eine Sache gründlich verstehen.
être éclairé, von allen Leuten beobachtet werden.

ECLAT, *m.* ein Knall, it. ein Stück von etwas Zerbrochnen; it. der Glanz, Strahl eines Edelgesteins und Lichts.
rehausser l'éclat de la reputation de quelqu'un, eines Ruhm vermehren.
s'en aller par éclats, in Stücker zerfallen, zu scheitern gehen.
faire toutes choses avec éclat, alles prächtiglich, mit grosem Schein verrichten.
aimer l'eclat, ein grases Ansehen, einen grosen Schein lieben.
cela fait un grand éclat dans le monde, das macht ein grases Wesen, Aufsehen in der Welt.
faire de continuels éclats de rire, ein stetes Gelächter treiben.
donner de l'éclat à une action, eine That herausstreichen.

ECLATER, *v. n.* krachen, knallen, klappen.
la vengeance a hautement eclaté, jederman weiß von seiner Rache zu sagen; seine Rache ist öffentlich ausgebrochen.
eclater, oder s'eclater *v. r.* de rire, mit vollem Halse, überlaut lachen.
faire éclater son amour, seine Liebe öffentlich zeigen.
faire éclater ses ressentimens, seinen Unwillen, Verdruß, öffentlich merken lassen.
bois qui s'éclate aisement, Holz, das sich gern spaltet.
éclater contre l'injustice, wider die Ungerechtigkeit heftig eifern, seinen Zorn blicken lassen.
la joye éclate sur son visage, man sieht ihm seine Freude an dem Gesicht an.

ECLIPSE, *f.* Finsterniß oder Verfinsterung eines Körpers am Himmel.
Eclipse de pecune à pauvres gens est commune. Geldfinsterniß ist den armen Leuten gemein.
il fait beaucoup d'eclipses, er versäumt viel Stunden.
faire eclipse d'une compagnie, sich von einer Gesellschafft heimlich wegstehlen.
faire une longue eclipse, lange ausenbleiben, abwesend seyn.

ECLIPSER, *v. n.* verfinstert seyn, verfinstern, verfinstert werden.
faire eclipser quelqu'un, einem zu seiner Flucht behülf-

behülflich seyn, helfen, daß er entfliehen kann.

sa beauté éclipse la vôtre, ihre Schönheit macht die Eurige unscheinlich, verdunkelt sie fast ganz und gar.

s'ECLIPSER, *v. r.* sich unsichtbar machen, verschwinden; it. sich verunehren.

ECLOPÉ, ée, *adj.* stumpfig, verstümmelt, gelähmt, unvermöglich an einem Glied des Leibes.

ECOLE, *f.* eine Schule.

faire l'école buissonniere, hinter die Schule gehen, aus derselben bleiben, und sich hinter die Stauden verstecken.

il a fait une école, er hat seine Schanze heßlich versehen, einen grosen Fehler begangen, sich gröblich betrogen. Wird vom Spiel gesagt.

dire les nouvelles de l'école, aus der Schule schwatzen; etwas Geheimes verrathen, entdekken.

être hors d'école, aus der Uebung seyn, sich in einer Sache lange nicht geübt haben.

avoir de l'école) gelehrt seyn, wohl studirt haben.
du savoir)

ECOLIER, *m.* ein Schüler.

En nul endroit ne doit pas être,
L'écolier par dessus le maitre. An keinem Ort soll nicht seyn der Schüler über den Lehrmeister.

Il n'est pas bon *écolier* qui court & saute volontiers. Der ist kein guter Student der gern läuft und springt.

ECONDUIRE *v. a.* quelqu'un, einem abweisen, etwas abschlagen, versagen.

on n'est pas battu & éconduit tout ensemble, man muß den Muth nicht sogleich sinken, fallen lassen; es weiter versuchen.

il ne devoit pas l'éconduire pour si peu de chose, er sollte ihm diese geringe, schlechte Bitte, nicht versagt, abgeschlagen haben.

être éconduit, abgewiesen werden, abschlägige Antwort bekommen.

éconduire quelqu'un de quelque entreprise, einen von einem Unternehmen abziehen, abkehren, abwenden, abrathen, abbringen, zurückhalten.

ECORCE, *f.* die Baumrinde.

il ne touche qu'à l'écorce, er berührt nur die Rinde, greift die Sache nur obenhin an, bleibt nur an dem Aeussern hangen, ergründet die Sache nicht recht.

juger du bois par l'écorce, gleich von aussem an einem Menschen sehen, wie sein Innerstes beschaffen ist; den Vogel gleich an den Federn kennen.

le vulgaire s'arrête à l'écorce & aux apparences, das gemeine Volk sieht nur aufs äuserliche.

ECORCHER, *v. a.* schinden, die Haut abziehen. *s. Brebis.*

l'on ne sçauroit écorcher une pierre, wo nichts ist, hat der Kayser sein Recht verloren; man kann einem Stein die Haut nicht abziehen.

Assés écorche qui pié tient, der Hehler und der Stehler ist einer wie der ander. *s. Autant.*

écorcher un mot, ein Wort schinden, sich desselben unrecht bedienen.

écorcher le renard, einen Fuchs schiessen, ein Kalb machen; sich bespeyen, übergeben, brechen.

vous m'ecorchés les oreilles, die Ohren thun mir von euren Reden weh; ihr bringt mir die Sache gar zu plump vor.

Il n'y a rien si mal-aisé à écorcher que la queuë, am Ende haperts gemeiniglich; es ist nichts schwerers abzustreifen als der Schwanz.

Beau parler n'écorche point la langue, ein gutes Wort sind eine gute Stadt; es fällt einem eben so leicht, ein gutes als ein schlimmes Wort zu geben. Die Engelländer sagen: Good Words break no Bones, ein Wort bricht einem kein Bein, oder Good Words cost nothing, ein gut Wort kostet kein Geld.

écorcher les gens, die Leute schinden, die Gäste schnüren, die Mahlzeit über Recht und Billigkeit ansetzen; mit doppelter Kreide schreiben.

écorcher l'allemand, übel teutsch sprechen, reden.

il écorcheroit un pou pour en avoir la peau, er ist sehr geitzig, sollte wohl eine Laus schinden, um den Balg davon zu haben.

Autant fait celui qui tient, que celui qui écorche, der Hehler ist so strafbar als der Stehler. *s. Echelle.*

écorcher les Passans, die Durchreisenden tapfer schnüren, schneuzen, ihnen eine theure Zeche machen.

écorcher les auteurs, die Erfinder eines Buchs übel übersetzen; den Sinn eines Autors, Schreibers, Verfassers, nicht treffen.

il crie comme si on l'écorchoit, er klagt ohne Ursach; schreyt als wenn man ihn schinden, die Ohren abschneiden wolte.

ECORCHERIE, *f.* eine Schindgrube; it. ein Wirtshaus darinnen man die Leute sehr schindet.

ECORCHEUR, *m.* ein Schinder.

c'est un écorcheur, er ist ein rechter Leuteschinder, übersetzt, übertheuert die Leute.

ECORGE'E, *f.* eine lederne Peitsche, Geisel.

donner les écorgées à quelqu'un, einen peitschen, geisseln.

ECORNER, *v. a.* der Hörner berauben, die Hörner abstossen, abbrechen; it. eine Ecke an etwas abstossen.

écorner

écorner un taureau, einen Ochſen die Hörner ausſtoſſen, ausziehen.
écorner les privileges, die Freyheiten ſchwächen.
écorner une armée, ein Kriegsheer kleiner machen, ſchwächen.
ECORNIFLER, *v. a.* ſchmarotzen, ſchmauſen, auf andrer Leute Koſten eſſen.
n'aller plus écornifler, nicht mehr ſchmarotzen gehen.
ECORNIFLERIE, *f.* das Schmarotzen, die Schmarotzerey.
l'écornifleric eſt vuë par tout le monde, das Schmarotzen iſt durch die ganze Welt bekannt.
ECORNIFLEUR, *m.* ein Schmarotzer.
les écornifleurs cherchent midi où il n'eſt qu'onze heures, die Schmarotzer ſtellen ſich vor der Zeit, lieber zu früh als zu ſpät ein, damit ſie nicht die Mahlzeit verſäumen.
ECOSSE, *f.* die Hülſen an Schoten, Erbſen, oder andern Früchten.
venir oder ſe former en ecoſſe, Hülſen bekommen.
ECOT, *m.* die Zeche, die man den Wirt bezahlen muß. it. eine Geſellſchaft.
parlés à vôtre écot, redt über euren Tiſch, bleibt bey eurer Geſellſchafft. zankt wo ihr geſoffen habt; haltets Maul, bis ihr gefragt werdet.
c'eſt un homme qui païe bien ſon écot, es iſt ein Mann der keine Geſellſchafft verderbt, der eine Geſellſchafft luſtig zu machen weiß. ſ. *Aiſe.*
il a beau ſe taire de l'écot, qui rien n'en païe, wer nichts darzu gibt, darf nicht ins Spiel reden; der hat gut ſchweigen, der an der Sache keinen Schaden hat.
payer l'écot, die Zeche bezahlen, das Bad austragen.
il a bien païé ſon écot quoiqu'il ne lui en coute rien, hat er gleich nicht bezahlt, ſo iſt er doch gnung davor ausgelacht worden.
païer tout l'écot, für alle, die Zeche allein bezahlen.
être franc d'écot, zechfrey ſeyn.
parler par écot, reden, wann die Reyhe an einem kommt.
païer ſon écot, ſeine Zeche, Irten oder Uerten bezahlen.
s'ECOULER, *v. r.* verſchleichen, ſich heimlich davon machen, abſtehlen.
le tems s'écoule inſenſiblement, die Zeit läuft unvermerkt dahin.
s'écouler de la memoire, aus dem Gedächtniß kommen, entfallen.
ne laiſſés pas écouler cela de vos mains, laß dis nicht aus den Händen.
ECOUTE, *f.* ein Horchwinkel, Ort, wo man verborgen zuhören kann.
être aux écoutes, auf der Schildwacht ſtehen, allenthalben horchen und lauren, aufmerken, zuhören, wie es mit einer Sache ablaufen werde.
c'eſt une écoute s'il pleut, es iſt eine Mühle welcher es am Waſſer fehlt, die offt Waſſermangel hat.
ECOUTER, *v. a.* zuhören, zuhorchen.
s'écouter *v. r.* parler, ſich vor beredt halten, was einbilden
Sonnés comme il écoute,
N'écoutés jamais les harangues
De ceux, qui portent doubles langues.
Höret nimmer die Rede an, deren die doppelte Zungen han.
il s'écoute parler, er hört ſich ſelbſt gern reden, redt langſam; it. kaltſinnig.
ne vouloir écouter perſonne, niemand Gehör geben wollen.
ſe faire écouter, die Zuhörer aufmerken machen.
il n'écoute que ſon emportement, er bleibt bey ſeinem Starr- oder Trotzkopf; Wenn er zornig iſt, ſo muß es ergehen.
ECOUTES, im *plur.* die hinterſten Stricke des groſen Segels damit es angebunden wird.
aller entre deux écoutes, mit gutem Winde ſchiffen, den man gerade hinter ſich hat.
ECRAN, *m* ein Feuerſchirm bey den Kaminen.
ſervir d'écran à quelqu'un, einen beſchützen, vertheidigen, beſchirmen.
ECRASER, *v. a.* zerſchmettern, zertreten, zermalmen, zerknirſchen.
écraſe les impies de ton foudre, zerſchmettre die Gottloſen mit deinem Strahl.
être écraſé par un chariot, mit einem Wagen überfahren, zertreten werden.
ECREVISSE, *f.* ein Krebs; it. die * weiblichen Schamglieder.
il va comme une écreviſſe, oder il va à réculons comme les écreviſſes, es geht ihm nichts von ſtatten, alles mit ihm den Krebsgang.
être rouge comme une écreviſſe, ſehr roth ſeyn.
Je levai ſa chemiſe,
J'aperçus ſon * *Ecreviſſe.*
ECRIRE, *v. a.* ſchreiben.
écrire en proſe & en vers, in ungebundener und gebundener Rede ſchreiben.
écrire en petite lettre, mit ſchlechter Höflichkeit ſchreiben.
écrire de bonne encre à quelqu'un, einem einen ſcharfen Brief ſchreiben, it. einen aufs beſte anbefehlen. ſ. *Ancre.*
écrire de bonne ancre, ſchreiben, daß man auf eine Sache genaue Sorge und Obacht haben ſoll.
à mal exploiter bien écrire, dasjenige, was die

Gerichtsdiener verſehen, durch ſchriftliches Niederſchreiben verbeſſern, wieder gut machen.
écrire à double ſens, zweydeutig ſchreiben.
ce qui eſt écrit eſt écrit, was geſchrieben iſt, das iſt geſchrieben.
prendre par écrit, ſchriftlich aufſetzen.
écrire de la plume à quinze pés, auf die Galee geſchmiedet ſeyn; it. auf zweyerley Deutung ſchreiben.
voilà une bonne voix pour écrire, & une bonne main pour chanter, ſich weder zum Schreiben noch zum Singen ſchicken. ſ. *Main*.
être écrit ſur le papier rouge, im ſchwarzen Regiſter ſtehen.
ECRITURE, *f.* eine Schrift. ſ. *âne*.
avoir la main rompuë à l'écriture, des Schreibens gewohnt ſeyn.
réconnoitre l'écriture, iemands Hand erkennen.
entendre bien les *écritures*, ſein Handwerk gut verſtehen in Proceßſachen wohl erfahren ſeyn.
apprendre l'écriture, ſchreiben lernen.
montrer l'écriture, ſchreiben lehren.
accorder les écritures, wider einander ſtreitende Schrifften auf einem Sinn bringen, ausleaen.
ECU, *m.* ein Schild in den Wapen, ein Thaler, eine Krone, eine Art von einer Münze ſ. *ami*.
il eſt le pere aux écus, il a des écus moiſis, es iſt ein Geitzhals, hat alte Thaler, verſchimmeltes Geld in Kaſten liegen; er iſt vom guten Vermögen.
n'avoir pas vaillant un quart d'écu, nichts im Vermögen haben, arm ſeyn.
un écu en fera la *raiſon*, mit einem Thaler iſt das alles bezahlt; ein Thaler kann den Ausſchlag hierinn geben.
il a des ecus à remuer à la pele, er hat ſehr viel baares Geld.
voici le reſte de nôtre écu, da kömmt wieder ein alter Bekannter her, der rechte Zeuſig, Vogel, der unſere Luſt, Geſellſchafft ſtören wird.
cela ne lui fait non plus de peur qu'un écu à un Avocat, dafür fürchtet er ſich gar nicht; damit wird ihm niemand erſchrecken, zu fürchten machen.
ECUEIL, *m.* eine Steinklippe, Sandbank im Meer.
échouer contre des écueils, an den Steinklippen, Steinfelſen im Meer anfahren, auftranden.
la haine & la flaterie ſont des écueils où la verité fait naufrage, der Haß und die Schmeicheley ſind die Steinklippen woran die Wahrheit ſtrandet, Schiffbruch leidet.
l'amour & l'ambition ſont des écueils où la plûpart des femmes ſe perdent, die Liebe und der Ehrgeitz ſind diejenigen Klippen, worau der gröſte Theil des Frauenvolks ſich verderbet und um ſeine Wohlfahrt bringt.
ECUELLE, *f.* eine Schüſſel.
on a rogné ſon écuelle, man hat ihm die Flügel verſchnitten, den Brodkorb höher gehängt, die Federn ausgerupfft.
ils y ont mis tout par écuelles, ſie haben alles vergeudet, verſchwendet, nichts geſparet.
mettre tout par écuelles, alles durchbringen, verfreſſen.
il a bien plû dans ſon écuelle, er hat brav geerbt, es iſt ihm ein ziemlicher Brocken zu gefallen, iſt zu groſen Mitteln gekommen.
il eſt propre comme une écuelle à *chats*, er iſt ein heßlicher, wüſter, unflätiger, ſäuiſcher Menſch, Unflat, Schweinpelz, Saumagen, Dreckſinke.
il n'y a ni pot au feu, ni écuelles lavées dans cette maiſon, es iſt da alles in gröſter Unordnung; Schmalhanns iſt in dieſem Hauſe Küchenmeiſter, Koch; Schüſſeln und Töpfe ſind gnug verhanden, aber wenig darein anzurichten. ſ. *Feu*.
Qui s'attend à l'écuelle d'autrui a ſouvent bien mal à diner. Oder
Quand on s'attend à l'écuelle d'autrui, ſouvent on dine mal, wenn man auf andrer Leute Schüſſeln wartet, muß man offt hungrig ſchlafen gehen; wer da wartet bis ihm ein andrer zu eſſen bringt, der wird offtmals ſchmale Biſſen eſſen müſſen.
être reduit à l'écuelle, an Bettelſtab gerathen ſeyn.
ECUMER, *v. a.* das Beſte wegnehmen, it. abſchäumen, den Schaum wegnehmen.
aller écumer la marmite, ſchmarotzen gehen.
écumer les mers, Seeräuberey treiben, ein Seeräuber ſeyn. ſ. *Côte*.
il a bien la mine d'écumer les grands *chemins*, er ſieht einen Straſenräuber, Puſchklepper ähnlicher, als einem ehrlichen Kerl.
rage)
écumer de colere,) vor Zorn ſchaumen.
écumer des nouvelles, von allen Orten Zeitungen zuſammen tragen.
ECURER, *v. a.* ſeyen, auswaſchen, ausſpühlen.
écurer la vaiſelle, das Geſchirr ſeyen, reinigen.
il faut aller à Pâques écurer ſon chaudron, man muß ſein Gewiſſen frey machen, zur Beichte gehen, ſeine Sünden beichten, GOtt abbitten.
ECURIE, *f.* ein Pferdeſtall.
faire de ſes chauſſes une écurie, ſich die Franzoſen, Bubones, durch unkeuſches Leben an Hals huren.
EDITION, *f.* die Auflage eines Buchs, it. Verheyrathung.
cette femme eſt à ſa quatriéme edition, dieſe Frau hat ſich zum 4ten mal verheyrathet, ſchon den 4ten Mann.

EDU-

EDUCATION, *f.* Auferziehung.
avoir une belle, une mauvaiſe education, wohl oder übel erzogen werden.
aporter beaucoup de ſeverité à l'education de ſes enfans, ſeine Kinder mit groſer Schärfe erziehen.
EFFACER, *v. a.* auslöſchen was geſchrieben iſt, durchſtreichen.
effacer la gloire de ſes ancêtres, ſeiner Vorfahren Ruhm weit übertreffen.
il efface tous ceux qui l'ont précedé, alle die vor ihm geweſen ſind, kommen ihn nicht bey.
effacer le ſouvenir de quelqu'un, iemands Gedächtniß aus dem Herzen auslöſchen.
cela ne s'effacera jamais de ma mémoire, das will ich nimmermehr vergeſſen, ſoll mir niemals aus dem Gedächtniß kommen.
EFFARÉ, *ée, adj.* verzuckt, erſtaunt, erſchrocken.
paroitre effaré, ſcheinen auſſer ſich ſelbſt, ſeiner Sinnen beraubt zu ſeyn.
EFFEMINÉ, *adj.* & *ſubſt.* weibiſch, zart, verzagt, wollüſtig.
agir en effeminé, ſich verzagt ſtellen, aufführen
c'eſt un effeminé, es iſt ein weibiſcher Menſch, feiger Kerl.
EFFET, *m.* die Wirkung, Bewerkſtelligung, That.
mettre quelque choſe en effét, etwas ins Werk richten, ſetzen, bewerkſtelligen.
Les effets ſont les mâles, & les paroles ſont les femelles, oder les effets ſont des mâles, & les promeſſes ſont des femelles, Verheiſſungen Verſprechen ohne That, heiſſen, helfen nichts, ſind von keiner Krafft; eins iſt kräfftiger, als das andre.
mettre en effet ce que l'on dit, werkſtellig machen, was man verſprochen.
être bon en effet & non pas en aparence, in der That ſelbſt und nicht dem Scheine nach gut ſeyn.
la lumiere eſt l'éfet du ſoleil, das Licht iſt eine Wirkung der Sonnen.
bons effets, *méchans* effétś, richtige Güter, unrichtige Güter, die ſtreitig ſind.
EFFEUILLER *v. a.* les arbres, das Laub von den Bäumen thun.
la carte s'effeuille, die Karte blättert ſich, weil der Leim aufgegangen.
EFFIGIE, *f.* ein Bild, Bildniß, Contrefait.
pendre quelqu'un en effigie, eines Namen an den Galgen ſchlagen, im Bildniß aufhängen.
faire une effigie en bronze, ein Bildniß in Erz machen.
executer en effigie, einem ſeinen Proceß durch den Henker an ſeinem Bildniß machen, vollziehen, vollſtrecken laſſen; das Urtheil an eines Bildniß vollbringen.
être roué en effigie, in ſeinem Bildniß gerädert, geradebrecht werden.
EFFLEURER, *v. n.* die äuſerſte Haut anſritzen, it. ein wenig mit den Lippen verſuchen, koſten.
effleurer une matiere, eine Sache nur obenhin berühren.
il ne fait qu'effleurer les matieres, er ſagt nicht was zur Sache dient, wiſcht nur drüber hin, weg.
il n'a fait qu'effleurer la difficulté, er iſt über dieſe ſchwere Frage nur obenhin gefahren.
je ne ferai qu'effleurer ce point, ich will dieſen Punkt nur mit wenigen, obenhin berühren.
il n'a fait qu'effleurer la peau, er hat die Haut nur ein wenig geritzt, geſchirft.
EFFONDRER *v. a.* & *n.* un poiſſon, einen Fiſch ausnehmen, das Eingeweide aus demſelben langen, thun.
c'eſt un gros effondré, es iſt ein groſer Dickbauch, Dickwanſt, ein rechter Vielfras.
EFFORT, *m.* Unterſtehung, Unterwindung, Anfall, Angriff, Anlauf, Fleis, Bearbeitung, Bemühung.
éluder les efforts de ſa partie, ſeines Gegentheils Beginnen krafftlos machen.
rompre)
arrêter) les efforts de quelqu'un, eines Unterfangen zu nichte machen.
emploier tous ſes efforts, ſeine äuſerſten Kräffte dran ſetzen. ſ. *Herbe.*
faire effort ſur les ennemis, die Feinde angreifen.
travailler de tout ſon effort, mit ganzer Macht, Gewalt, arbeiten.
EFFRONTÉ, *ée, adj.* & *ſubſt.* unverſchämt, ſchamlos. ſ. *Page.*
c'eſt un effronté, er hat allen Scham verloren, ſich ausgeſchamt, das Schamhütlein weggelegt.
EFFROUER du pain, du ſel, Brod, Salz, klein zerreiben.
EFFROI, *m.* Schrecken, groſe Furcht.
porter l'effroi par tout, alles in Furcht und Schrekken ſetzen.
jetter l'effroi dans l'eſprit de quelqu'un, einem einen Schrecken einjagen.
EFFROYABLEMENT, *adv.* erſchrecklicher Weiſe.
être effroyablement grand, erſchrecklich groß ſeyn.
EFFUSION, *f.* das Ausgieſſen, Vergieſſen,

il y eût grande effusion de sang, es ist vieles Blut vergossen worden, ein groses Blutvergiessen vorgegangen.

EGAL, *e, adj.* gleich, eben, gleichgesinnt.

n'avoir rien de cher à l'égal de la gloire, nichts so hoch achten als die Ehre.

je n'aime personne à l'égal de vous, ich liebe niemand so wie dich.

traiter d'égal à égal, als seines gleichen einen tractiren.

je n'aime rien à l'égal de Paul, ich liebe niemand mehr, als den Paulum.

EGALER *v. a.* quelqu'un en toutes les vertus, es einem an allen Tugenden gleich thun.

s'egaler *v. r.* à quelqu'un, sich einem gleich machen, einem gleich seyn wollen.

EGARD, *m.* das Ansehen, Achtung, Betrachtung.

avoir égard au tems, der Zeit wahrnehmen.

en égard au tems où nous sommes, in Betrachtung der itzigen Zeiten.

avoir des *égards* pour quelqu'un, Ehrfurcht vor einem haben.

avoir égard à quelque chose, etwas in Betrachtung ziehen, sein Absehen auf ein Ding richten.

en égard à de si grandes forces, in Betrachtung einer so starken Macht.

en égard à l'amour que vous me portés, in Ansehung der Liebe die ihr zu mir traget.

en égard à son autorité, in Ansehung seiner Hoheit.

EGAREMENT, *m.* Verirrung.

être dans des égaremens étranges, in schrecklichen Irrthümern stecken, seyn.

EGARER *v. a.* sa vuë sur toute sorte d'objets, seine Augen auf alles was einem nur vorkömmt, werfen, schiessen lassen.

EGLISE, *f.* die Kirche.

cête eglise menace ruine, diese Kirche ist baufällig.

frequenter les eglises, die Kirchen fleisig besuchen.

L'eglise va devant, die Kirche geht vor.

c'est un pilier d'eglise, er ist ein fleisiger Kirchengänger, hält sich fleisig zu Gottes Wort.

il est gueux comme un rat d'eglise, er ist sehr arm, so arm als eine Kirchenmaus.

Près de l'eglise & loin de Dieu, nahe gnug an der Kirche wohnen, aber selten hinein kommen.

balayer l'eglise, der Letzte aus der Kirche, die andächtigste Person seyn.

EGRATIGNER, *v. a.* mit den Nägeln kratzen.

égratigner du papier, heßlich schreiben, das Papier zerkratzen.

elle commence à m'*égratigner* un peu *le coeur*, sie fängt an mir das Herz ein wenig verliebt, wackelnd zu machen *s. Coeur.*

EGRATIGNÛRE, *f.* die Zerkratzung, das Zerkratzen.

ne savoir souffrir la moindre égratignûre, gar nichts leiden, vertragen können; keinen Spas verstehen.

EGRENER, *v. a.* die Körner aus der Frucht nehmen, item, scharf seyn, wohl schneiden.

le taillant de ce rasoir égrene bien, dis Scheermesser geht gut, schneidet wohl.

s'EGUEULER, *v. r.* sich durch allzuarose Geschrey den Zapfen schiessen machen, heiser schreyen.

EGUILLE, *f.* eine Nadel; it. das * männlich Glied.

Conduis vite * *l'éguille* au milieu du *cadran.*

faire un procés sur la pointe d'une éguille, um eine geringe Sache zanken.

EJOUIR, erfreuen, erlustigen. Itzo sagt man Réjouir.

s'ELANCER *v. r.* sur les ennemis, die Feinde mit Gewalt, Ungestüm, angreifen, anfallen, auf sie losgehen, hinein dringen, hinein brechen.

s'élancer contre quelqu'un, auf einem ungestümmiglich losgehen, zuschiessen.

s'élancer vers quelque chose, etwas mit Gewalt anfallen.

ELEMENT, *m.* ein Element.

le jeu est son element, es ist, geht ihm nichts übers Spielen; das Spielen ist sein Element.

être dans son element, nach seinem Wunsch und Willen, auf seine Art und Weise leben, seiner rechten Lust geniessen.

ELEVER, *v. a.* erheben, erhöhen, aufrichten.

élever quelqu'un jusqu'aux nuës, einen bis in den Himmel erheben.

élever quelqu'un aux honneurs & aux dignités, einen zu grosen Ehren und Würden erheben.

élever de brillantes esperances dans l'ame de quelqu'un, einem in seinen Herzen grose Hofnung erwecken, machen.

élever quelqu'un de terre, einen von der Erde aufheben.

s'ELEVER *v. r.* contre son maitre, sich wider seinen Herren auflehnen, empören.

s'élever en bosse, erhaben heraus stehen. Diese Redensart wird von Bildwerken gesagt.

il s'éleve de grands tourbillons, es erhebt sich ein groser Wirbelwind.

être élevé par dessus les autres, andern überlegen seyn, andre übertreffen.

ELLEBORE, *m.* Nieswurz.
il a beſoin de deux grains d'ellebore, er iſt ein Narr.

ELLE'E, *f.* die Loslaſſung des Zaums.
donner les ellées à un cheval, einem Pferd den Zaum ſchieſſen laſſen.

ELOQUENT, *e, adj.* wohlredend, der wohl beredt iſt, beredtſam.
il n'y a rien de plus éloquent que l'argent comtant, Geld macht beredt.
vous êtes bien eloquent, es riecht euch aus dem Munde, ihr habt einen ſtinkenden Athem. Dieſe Redensart iſt zweydeutig und ſatyriſch.

ELOURDIR *v. a.* quelqu'un, einen dumm und plump machen, berauben.
être tout étourdi, ganz dumm ſeyn.

EMAIL *m.* des fleurs, die unterſchiedlichen Farben der Blumen.
l'email des prés, die bunten Farbenblumen des Feldes.
émaillé des fleurs, mit bunten Blumen gezieret.

S'EMANCIPER, *v. r.* ſich zu vieler Freyheit in etwas gebrauchen, zu verwegen ſeyn, ſich unterfangen.
s'emanciper de quelqu'un, ſich von eines Gehorſam losmachen, nicht unterthänig ſeyn wollen.

EMBABOUINER *v. a.* quelqu'un, einen mit glatten Worten das Maul aufſperren, mit vergeblicher Hofnung aufziehen, aufhalten äffen.

EMBALLEUR, *m.* ein Ballenbinder.
c'eſt un grand emballeur, er iſt ein groſer Aufſchneider, Praler, gibt viel glatte Worte und ſteckt doch nichts darhinter. Der Engelländer ſagt: Great Boaſt ſmall Roaſt, viel Geſchrey und wenig Wolle.

EMBARQUER *v. a.* en grenier, etwas ohneingeſackt, nur wie Getreyde ins Schiff ſchütten.

S'EMBARQUER *v. r.* dans une perilleuſe entrepriſe, ſich in eine gefährliche Sache mengen.
s'embarquer ſans biſcuit, unvorſichtiger Weiſe ohne genugſame Mittel ſich in einer Sache einlaſſen, etwas unbedochtſam unternehmen.
s'embarquer avec quelqu'un, ſich mit einem einlaſſen.
s'embarquer dans une facheuſe afaire, ſich in einem verdrieslichen Handel einlaſſen, einwickeln.

EMBARRAS, *m.* ein verwirrter Handel, item, die Verwirrung, Beſtürzung im Angeſicht.
se tirer de l'embarras, ſich aus der Unruhe herausreiſſen, wickeln.

EMBARRASSER *v. a.* quelqu'un dans une afaire, einen in einem verwirrten Handel einwickeln.
Thaïs bien embaraſſée, da war guter Rath bey der Thais theuer.
cela m'embaraſſe extremement, das macht mir viel zu ſchaffen.
être embaraſſé à choiſir, nicht wiſſen was man wählen ſoll, die Wahl nicht treffen können.
être fort embaraſſé de quelqu'un, um einen ſehr beſorgt, bekümmert ſeyn.

EMBEGUINER *v. a.* quelqu'un de quelque opinion frivole, einem eine thörichte, närriſche Meinung beybringen, einſchwatzen, in den Kopf ſetzen.
embeguiner un enfant, einem Kinde eine Haube aufſetzen.
ſe laiſſer embeguiner de quelque choſe, ſich durch etwas einnehmen laſſen.
il s'eſt embeguiné de ſa femme, er hat an ſeiner Frau einen Narren gefreſſen.

EMBE'LIR *v. a.* une hiſtoire, eine Geſchichte mit artigen Umſtänden erzehlen.
cela ne fait que croitre & embélir, das machts nur immer ſchöner. ſ. *Croitre.*

EMBESOGNER *v. a.* quelqu'un, einem zu thun, zu ſchaffen geben.

EMBLE'E, *f.* Ueberrumpelung, unverſehene Einnahme.
prendre une ville d'emblée, eine Stadt durch einem heimlichen Anſchlag einnehmen.
emporter une affaire d'emblée, eine Sache ſchleunig ausmachen, zu Ende bringen.
prendre les coeurs d'emblée, die Herzen alſobald gewinnen, ſich derſelbigen auf einmal bemeiſtern, den Meiſter davon ſpielen.

EMBLER, *v. n.* ſtehlen, heimlich wegnehmen, mit Gewalt berauben.
il n'eſt larron, qui larron emble, der iſt kein Dieb, welcher einen Dieb ausſieht, beraubet.
embler les revenus, die Einkünfte mit Gewalt an ſich bringen, wegnehmen, ſich derſelben bemächtigen.

EMBLOQUER, in ſich begreifen, ſchlieſſen, faſſen, unter die Zahl ſetzen.

S'EMBLOQUER *v. r.* avec une beauté, ſich mit einer Schönheit in Liebeskampf einlaſſen.

EMBOISER *v. a.* quelqu'un, einen mit glatten Worten aufziehen, aufhalten.
ſe laiſſer emboiſer, ſich mit guten Worten zu etwas beſchwatzen, bereden laſſen.

EMBOUCHER *v. a.* une perſonne, eine Perſon unterrichten, was ſie ſagen ſoll, ihr die Worte auf die Zunge, in dem Mund legen.
emboucher une trompette, eine Trompete blaſen.

s'EMBOURBER *v.r.* dans les vices, ſich in den Laſtern herumwelzen.

être embourbé, im Kothe ſtecken.

EMBOURER, *v. a.* mit Scheerwolle ausſtopffen.

* emboüer une femme, ein Weib fleiſchlich erkennen, mit ihr zu thun haben.

il ſe vante d'en avoir * *emboüé* quatre cens dix-ſept, er rühmt ſich daß er 417 Weibsbilder gebraucht, bedient habe.

EMBRASER *v. a.* une maiſon, ein Haus in Brand ſtecken.

vos beaux yeux m'embraſent, eure ſchöne Augen entzünden mich, erwecken in mir eine Liebesbrunſt.

EMBRASSER *v. a.* la cuiſſe à quelqu'un, einen auf demüthige Art küſſen.

embraſſer une affaire avec affection, ein Geſchäffte von Hertzen über ſich nehmen.

embraſſer le parti de quelqu'un, ſich zu einem ſchlagen, eines Parteo annehmen. ſ. *Interêt.*

Qui trop embraſſe mal étreint, wer zu viel faſſen will, dem bleibet nichts, wer ſich zuviel vornimmt, der kanns nicht hinausführen.

ſe laiſſer embraſſer, ſich umarmen laſſen.

embraſſer les ſentimens de quelqu'un, eines Meinung beyfallen, beypflichten, Beyfall geben.

embraſſer quelqu'un par le milieu du corps, einen mitten umfaſſen.

il ne faut rien embraſſer au delà de ſa force, man muß ſich nichts über ſein Vermögen, ſeine Kräffte unterfangen.

être embraſſé de quelqu'un, von einem umhalſet, umarmet werden.

EMBRELICOQUER, *v. a.* beunruhigen, verwirren, verderben, den Kopf zerbrechen.

EMBRENER, *v. a.* beſudeln, wie die Kinder die Hemder.

il s'eſt embrené, er hat ſich in einem ſtinkenden Handel gemengt.

embrener quelqu'un, im figürlichen Verſtande: einen verhindern.

EMBRION, *m.* ein unzeitig Kind im Mutterleibe.

ce n'eſt qu'un embrion, es iſt ein kleiner unanſehnlicher Menſch, eine rechte Filzlaus, eine unzeitige Geburt.

EMBROCHER *v. a.* quelqu'un d'un epieu, einen mit einem Jägersſpies durchſtechen, durchſtoſſen.

embrocher quelqu'un tout ainſi qu'on feroit une caille, einen als eine Wachtel anſpieſen, durch und durch bohren.

embrocher une femme, eine anſpieſſen, in Fleiſches-lüſten erkennen.

il l'a embroché, er hat ihm angebort, mit einem Gewehr durchſtochen.

EMBROUILLER *v. a.* les voiles, die Segel zuſammen thun.

c'eſt un eſprit embroüillé, es iſt ein verwirrter Menſch, er bringt alles verkehrt vor.

embroüiller un procés, einen Rechtshandel verwirren.

s'EMBROUILLER *v. r.* dans ſon diſcours, ſich in ſeinen Reden verwickeln.

s'embroüiller dans quelque difficulté, ſich aus einem ſchweren Handel nicht finden, herauskommen konnen.

EMBÛCHE, *f.* ein Hinterhalt, eine Hinterliſt; ir. das Lager eines Wilds.

dreſſer des embuches, hinterliſtiger Weiſe nachſtellen.

EMBURELICOQUER, s'EMBURELICOQUER, *v. r.* ſich den Kopf zerbrechen, zermarrern, Unruhe machen.

EMERILLONNÉ, *ée, adj.* friſch, munter, aufgeweckt.

cette petite fille eſt bien emerillonnée, dieſes kleine Mädgen ſieht friſch vom Geſicht, und munter von Augen.

s'EMERILLONNER, *v. r.* ſich freuen, freudig ſeyn, ein luſtig und frölich Weſen an ſich nehmen.

s'EMERVEILLER *v. r.* de quelque choſe, ſich über etwas verwundern.

vous ne devés pas vous émerveiller de ceci, ihr dürft euch hierüber nicht verwundern.

EMEÛTE, *f.* ein Aufruhr, Aufſtand, eine Empörung.

cauſer des émeûtes, einen Aufſtand erwecken, erregen.

EMMANCHER *v. a.* quelque choſe, einen Stiel, Hefft an etwas machen.

être bien emmanché, in Anſehung des männlichen ... gut beſchlagen, von der Natur wohl verſehen worden ſeyn.

cette affaire ne s'emmanche pas ainſi, das wird nicht ſo an von ſtatten gehen.

s'EMMARQUISER, *v. r.* ſich vor einen Marggrafen ausgeben, als ein Marggraf aufführen.

EMMASQUARADER, verſtellen, verheelen, verdecken, verbergen.

EMMIELER *v. a.* quelqu'un, einen durch glatte Worte herbeylocken.

s'EMMITOUFLER, *v. r.* ſich vermummen, verkappen, verſtellen, mit Kleidern einhüllen.

jamais chat emmitouflé ne prit ſouris, ein blöder Hund wird ſelten fett.

EMOI, *m.* das Klagen, die Verzweifelung, Kleinmut, Unruhe, Sorge, Traurigkeit, Qual, Angſt, Pein.

EMOULÛ, *ë, part. paſſ. & adj.* gewetzt, geſchliffen, ſcharf, ſpitzig. ſ. *Combattre.*

il en eſt frais émoulû, er hat ſich darauf geſchickt, gefaſt gemacht.

se battre à fer émoulû, ſich ſcharf, im Ernſt ſchlagen.

EMOUSSER, *v. a.* ſtumpf machen, ic. das Moos von den Bäumen thun.

c'eſt un eſprit émouſſé, es iſt ein tummer Kopf.

l'eſprit s'émouſſe par l'oiſiveté, der Geiſt wird durch den Müſſiggang untauglich, verdirbt durch denſelben.

EMOUVOIR *v. a.* quelqu'un à compaſſion, einen zum Mitleiden bewegen.

il ne faut pas émouvoir les frêlons, man muß ſich niemand, er ſey ſo gering als er wolle, zum Feinde machen.

se s'émouvoir v. r. de rien, oder *d'aucun accident*, durch kein Unglück, keinen Unfall, bewegt werden, in aller Widerwärtigkeit ſtandhaft bleiben.

émouvoir noiſe, einen Zank, Wortſtreit erregen, erwecken, anfangen.

émouvoir le peuple, das Volk in Harniſch bringen, erregen, aufrühriſch machen.

sa bile eſt aiſée à émouvoir, er iſt leicht aufzubringen, zornig zu machen.

émouvoir les ſens, die Sinne rühren, rege machen.

s'EMPALETOQUER, *v r.* ſich ankleiden, Kleider anziehen, einhüllen, einwickeln.

EMPANACHER *v. a.* quelqu'un, einen Federn aufſtecken, zum Hahnrey machen, Hörner auf ſetzen.

EMPAQUETER *v. a.* quelqu'un, einen feſt binden, zuſammen reideln, ſchlieſſen.

s'EMPARER *v. r.* de l'eſprit de quelqu'un, ſich eines Gemüt bemächtigen, einen einnehmen.

EMPAUMER *v. a.* quelqu'un, einem etwas vorſchwatzen, gänzlich gewinnen, eines Gemüt in ſeiner Hand haben, ihme nach Belieben zu regieren; ic. einen liſtiglich betriegen, einſchläfern, ſchmeicheln.

empaumer la joue d'un ſoufflet à quelqu'un, einem mit flacher Hand eine Maulſchelle geben.

empaumer une affaire, einen Handel wohl angreifen und ausführen.

empaumer la voye, heiſt auf der Jagt: der Spur beſtändig und recht nachgehen.

s'EMPÊCHER *v. r.* de dormir, ſich des Schlafs erwehren.

le voilà bien empêché, er hat wohl viel zu thun. *iron.*

Qui peut empêcher & n'empêche,
Tout auſsi bien que l'autre il peche.

Wer hindern kann und nicht verhindert, der ſündigt eben ſowohl als der ander.

il n'y en a point de plus empêchés que ceux qui tiennent la queuë de la poële, es iſt viel ſchwerer das Regiment zu führen, als davon vernunftmäſig zu reden und zu urtheilen.

n'être point empêché,)
n'avoir point d'empêchement,) nichts zu thun haben.

il fait bien l'empêché, er macht ſich ſehr bekannt, ſteckt, miſcht ſich in viele Händel, Sachen, bringt ſich in Anſehen, ſtellt ſich ſehr geſchäfftig.

il eſt bien empêché de ſa perſonne, er weiß nicht was er anfangen ſoll.

rien empêche que vous ne ſoyiés heûreux, es verhindert dich nichts, glückſelig zu ſeyn.

EMPE'SER, *v. a.* Leinenzeug ſtärken.

c'eſt un homme empeſé, *une femme empeſée*, ein Menſch der immer ernſthafft, eine Frau die immer ſittſam zu ſeyn ſucht, die ein angenommenes Weſen an ſich hat.

se ſervir d'un ſtile empeſé, ſich einer angenommenen, affectirten Schreibart bedienen.

EMPESTER, *v. a.* mit einer Seuche, Ketzerey, anſtecken.

ſon haleine eſt empeſtée, es riecht, ſtinkt ihm aus dem Munde.

EMPÊTRER *v. a.* quelqu'un, einen verwirrt machen, gleichſam die Füſe zuſammen binden, wie den Pferden auf der Weide.

empêtrer quelqu'un dans ſes filets, einen in ſein Garn, Netz ziehen, auf ſeine Seite bringen.

s'EMPÊTRER *v. r.* d'une femme, ſich an ein Weib verkopreln.

s'empêtrer dans une mauvaiſe affaire, ſich in einen verwirrten Handel einlaſſen, darein verwickeln, damit beladen.

EMPHASE, *f.* der Nachdruck in einem Wort oder einer Redensart.

parler avec emphaſe, ſich nachdrücklicher Worte im Reden bedienen; im Scherz heiſt es: es einem andern im Reden nachthun wollen, das doch keine Art hat, ſchulfüchſiſch reden, und als einer der ſich ſelbſt gern reden hört, und ſeine eigne Worte bewundert.

EMPHITE'OSE, *f.* eine Erbzinſung, Ueberlaſſung eines Landguts auf ewig, davon Zinns und Steuer zu geben, und es zu beſſern.

une terre baillée à emphitéoſe, ein auf ewig, oder lange Jahre, überlaſſenes Landgut.

EMPIE'TER, *v. a.* in Klauen wegtragen, als ein Raubvogel.

empiéter une colomne, eine Säule auf ein Fusgeſtell ſetzen.
empiéter ſur le bien d'autrui, ſich fremdes Gutes anmaſſen.
empiéter l'eſprit de quelqu'un, ſich bey einem in Gunſt bringen, einſchleichen
s'Empiffrer, *v. r.* ſich mit Trinken und Eſſen dergeſtalt anfüllen, daß einem der Bauch zerplatzen, zerſpringen, zerberſten mochte.
Empire, *m.* das Reich.
avoir de l'empire ſur quelqu'un, die höchſte Gewalt über einen haben.
aſſujettir quelqu'un à ſon empire, einen unter ſeine Gewalt bringen.
porter tout ſeul le faix, oder les ſoins, de l'Empire, die Laſt, die Sorgen des Reichs ganz allein tragen, über ſich, auf dem Halſe haben.
ſe ranger ſous l'empire de quelqu'un, ſich unter eines Gewalt, Bothmäſſigkeit, Herrſchafft, begeben.
tenir l'empire de la mer, über das Meer herrſchen.
porter l'empire, den Reichsadler führen.
ſon empire eſt trop rude, ſeine Herrſchafft, Regierung, iſt allzu ſtreng.
Empirer *v. n.* un mal, aus übel ärger machen.
le malade empire à tous momens, es wird alle Augenblicke ärger mit dem Kranken.
le mal empire, das Uebel nimmt zu, wird gröſer.
Emplâtre, *m.* & *f.* ein Pflaſter, im figürlichen Verſtande: ein ſchwacher, gebrechlicher Menſch.
mettre une emplâtre à une affaire, einen Fehler vertuſchen, verbergen, bemänteln; item, einen ſchlimmen Handel gut machen wollen.
Où il n'y a point de mal, il ne faut point d'emplâtre, die Starken bedürfen des Arztes nicht, ſondern die Schwachen.
c'eſt un pauvre, oder *un vrai emplâtre*, es iſt ein ſchwacher gebrechlicher, armer, untüchtiger, und zu keiner Arbeit tauglicher Menſch.
avoir une emplâtre de mari, einen einfältigen Gympel, Schöps, Tropf, zum Mann haben.
appliquer une emplâtre, ein Pflaſter auflegen.
Emplète, *f.* Einkaufung einiger Waaren.
faire emplète de marchandiſe, Waaren einkaufen.
aller à l'emplète, gehen, etwas einzukaufen.
envoyer à l'emplète, ausſchicken einzukaufen.
voilà une bonne emplète, im Scherz: er hat einen treflichen Kauf gethan.
faire emplette de vin, ſich voll ſaufen.
Emplir, *v. a.* vollmachen, auf- oder anfüllen.
emplir une femme, eine Frau ſchwängern, ihr eine Trommel, einen dicken Bauch anhängen.
il emplit bien ſon pourpoint, er hamſtert, iſt viel.
emplir un vaſe de quelque liqueur, ein Gefäs mit einem Safft oder Getränke anfüllen.
ſa gorge s'emplit, ihr Hals wird dicker und voliger.
Emploi, *m.* ein Geſchäfft, Werk, Gebrauch, Amt, Dienſt.
être tout à ſon emploi, ſeinem Amt ganz allein obliegen.
ſouffler à quelqu'un un emploi, einem einen Dienſt, den er vermeint zu kriegen, vor dem Maule wegnehmen.
il eſt dans le grand employ, er iſt ein berühmter Juriſt, Rechtsgelehrter, Advocat.
être dans l'emploi, im Kriege dienen.
donner un bon emploi à quelqu'un, einem ein gutes Amt, einen guten Dienſt auftragen, geben.
donner de l'emploi à quelqu'un, einem etwas zu ſchaffen, zu arbeiten geben.
Employer *v. a.* le vert & le ſec, alles dran ſtrecken, allen möglichſten Fleis anwenden. ſ. *Corps.*
employer le tems à l'étude, die Zeit zum Studiren anwenden.
employer quelqu'un pour venir à bout de quelque choſe, eines Dienſt zu Erlangung einer Sache gebrauchen.
il eſt bien employé, oder cela eſt bien employé, es iſt ihm recht geſchehen, er hats nicht beſſer haben wollen, verdient.
employer tout ſon credit à ſervir ſes amis, all ſein Anſehen anwenden, um ſeinen Freunden zu dienen, behülflich beförderlich zu ſeyn.
employer le fer & le poiſon pour ſe vanger, ſich auf alle erſinnliche Mittel zu rächen ſuchen.
employer quelqu'un, eines Anſehen in einer Sache gebrauchen.
c'eſt bien employé, ſo recht.
s'Employer *v. r.* pour quelqu'un, einem dienen.
s'employer à danſer, ſich aufs Tanzen legen.
Emplumer, *v. a.* s'Emplumer, *v. r.* ſich verſehen zieren, bereichern.
il s'eſt bien emplumé dans cète maiſon, er hat in dieſem Hauſe ſich ziemlich bereichert, beſpickt, ſeine Schäfgen geſchoren, ins Trockne gebracht.
Empoiſonner *v. a.* quelqu'un, einem mit Gifft vergeben hinrichten.
il lui a donné des louanges empoiſonnées, er hat ihn zwar gelobt, aber mit anzüglichen Worten.
les médiſans empoiſonnent tout, die Verleumder, Läſterer, legen alles übel aus, drehen alles zu Bolzen.

il lui a empoiſonné l'eſprit, er hat ihm den Verſtand verderbet, verwüſtet.

il empoiſonne juſqu'aux actions les plus innocentes, er gibt den allerunſchuldigſten Handlungs-Verrichtungen einen böſen Schein, weiß ſolche aufs ärgſte auszulegen, zu tadeln, herum zu nehmen.

EMPOISONNEUR, *m.* der mit Gift vergibt, it. ein laſterhafter Menſch, it. ein ſchlimmer, übler Koch, Gaſtgeber, Speiſewirt.

EMPORTER *v. a.* l'enchere, das Meiſte auf eine Waare, Sache bieten, und ſie alſo bekommen; der Letzte im Bieten ſeyn.

Aurant en emporte le vent, ſeinen Verſprechungen iſt nicht zu trauen, ich ſchlage ſie in Wind, achte ſie nicht, item, es iſt vergebens, in den Wind geredt.

se laiſſer emporter à la flaterie, der Schmeicheley Gehör geben.

se laiſſer emporter à la joye, der Freude, Luſtbarkeit, zu viel thun.

emporter la piéce, ſehr ſchmerz- empfindliche Worte, Verleumdungen herausſtoſſen, von ſich hören laſſen, it. einen mit grauſamen und blutigen Stichelworten angreifen, anzapfen, zerreiſſen, am allerheftigſten ſchimpfen und ſchmähen.

le plus fort l'emporte, der Mächtigſte behält allemal den Vortheil, ſteckt den Kleinern in Sack.

emporter ſon chagrin juſqu'au tombeau, ſeinen Jammer, Schmerz, Verdruß, mit ſich ins Grab nehmen, in ſeinem Leben, vor ſeinem Ende nicht wieder frölich werden.

ne vous laiſſés pas emporter à ces caprices, laßt euch doch die wunderlichen Poſſen nicht einnehmen, übertäuben.

emporter une choſe à la pointe de l'épée, etwas mit dem Schwerd erlangen.

les paſſions l'emportent ſur la raiſon, die Begierden haben die Oberhand, herrſchen über die Vernunft.

helas! où vous emporte la douleur, Ach! wo bringt, reißt euch der Schmerz hin.

Vous ne l'emporterés pas en Paradis, das ſoll euch nicht ſo hingehen, will ich euch nicht vergeſſen, ich will mich über kurz oder über lang desfalls an euch rächen.

s'emporter *v. r.* à des magnificences exceſſives, erſchrecklich aufgehen laſſen, unſägliches Geld verthun.

emporter une main, wird im Spiel gebraucht, und heißt: einmal ein Spiel gewinnen.

Il emporte la pâte au four, er muß die Schuld haben.

l'emporter de haute lutte ſur quelqu'un, einen weit übertreffen, überlegen ſeyn, es einem weit zuvorthun.

s'emporter de colere, ſich den Zorn übernehmen laſſen.

emporter une ville d'aſſaut, eine Stadt mit Sturm erobern, einnehmen.

j'emporterai par mes prieres ce que je demande, ich will durch mein Bitten erhalten, was ich begehre.

emporter l'honneur du combat, die Oberhand behalten, den Sieg davon tragen.

ce mot emporte céte ſignification, dis Wort führt dieſe Bedeutung mit ſich.

ces arbres s'emportent, dieſe Bäume treiben groſe Zweige, die aber keine Früchte tragen.

EMPOULER *v. a.* un vers, ein ſehr hohes Gedicht machen.

une phraſe empoulée, eine prächtige, hochtrabende Redensart.

s'EMPOURPRER, *v. r.* roth wie Purpur werden.

être EMPOURPRÉ de ſon ſang, mit ſeinem Blute dem Purpur gleich gefärbet ſeyn.

EMPRESSER *v. a.* quelqu'un, einem ein Geſchäfft auftragen das keinen Verzug leidet.

s'EMPRESSER *v. r.* à faire quelque choſe, ſich fleiſig zu etwas halten, an etwas fleiſigſich arbeiten, Fleis und Begierde ſehen laſſen etwas zu thun.

s'empreſſer à quelque affaire, in einer Sache ſehr fleiſig arbeiten; ſtark auf eine Arbeit dringen, losgehen.

EMPRESSÉ, *ée, part. paſſ. & adj.* eyfrig, bemühet, ſorgfältig, beſchäfftiget.

faire l'empreſſé auprès de quelqu'un, ſich ſehr geſchäfftig bey einem anſtellen, in alle Händel einmengen. ſ. s'*Empreſſer*.

faire l'empreſſé, vor fleiſig wollen angeſehen ſeyn, ſich geſchäfftig anſtellen.

EMPRESSEMENT, *m.* groſe Zuneigung, begierliche Dienſtgefliſſenheit, it. die Geſchäfftigkeit, das Eilen.

rechercher avec empreſſement les occaſions de ſervir quelqu'un, mit ſehr groſer Begierde einem zu dienen Gelegenheit ſuchen.

EMPRUNTER, *v. a.* entlehnen.

emprunter le nom de quelqu'un, ſich vor einen andern fälſchlich ausgeben, ſeinen Namen annehmen.

emprunter un pain ſur la fournée, ſeine Braut vor der Hochzeit beſchlafen, vor der Zeit Hochzeit machen, mit ihr zu Bette gehen.

emprunter des uns pour païer les autres, von etlichen entlehnen, um andre damit zu bezahlen, einige Löcher aufmachen, und die andern wieder zuſtopffen.

emprunter ſa gloire des travaux de quelqu'un, ſeine Ehre eines andern Arbeit ſchuldig ſeyn, zu danken haben.

demander de l'argent à emprunter, Geld zu entlehnen begehren.

ENCAGER *v. a.* quelqu'un, einen ins Gefängniß ſetzen, werfen.

encager un jeune arbre, einen jungen Baum einzäunen.

ENCAN, *m* das Verauctionniren, öffentliche Verkaufen der Güter, Sachen, an den Meiſtbietenden.

vendre quelque choſe à l'encan, etwas öffentlich verkaufen, verganten, dem Meiſtbietenden zuſchlagen.

mettre les biens de quelqu'un à l'encan, eines Haab und Güter verauctioniren, öffentlich verganten, verkaufen, auf den Trödelmarkt thun, vertrödeln.

acheter un manteau à l'encan, einen Mantel in der Auction erſtehen, kaufen.

mettre quelque choſe à l'encan, etwas feil bieten.

s'ENCASTELER, *v. r.* zwanghuſig werden.

c'eſt un homme encaſtelé, er iſt ein wenig geſchoſſen im Oberſtübgen, unter dem Hütlein, nicht ganz richtig.

ENCEINTE, *f.* die Umgebung, Umgehung.

faire des enceintes, das Wild umgehen, (iſt weidmänniſch.)

il s'eſt fait dans l'enceinte de la maiſon, es hat ſich im Bezirk des Hauſes zugetragen, begeben.

être enceinte, ſchwanger ſeyn.

ENCENS, *m.* Weyrauch, Räuchwerk, Lob, Schmeicheley.

donner de l'encens à quelqu'un, einen ſehr loben, herausſtreichen, ſchmeicheln, liebkoſen.

refuſer l'encens, das Lob ausſchlagen, nicht annehmen wollen.

aimer l'encens, gern wollen gelobt ſeyn.

ENCENSER *v. a.* quelqu'un ſur quelque choſe, einen ſchmeicheln, hofiren, wegen etwas loben, rühmen.

encenſer ſur l'autel de Venus, der Venus räuchern, zugethan ſeyn.

encenſer les Prêtres, den Prieſtern Weyrauch anzünden.

encenſer les défauts de quelqu'un, eines Fehler ſchmeichelhafftig entſchuldigen, beſchönen.

ENCENSOIR, *m.* ein Räuchvaß, eine Räuchpfanne.

donner de l'encenſoir par le nés à quelqu'un, it. donner de l'encenſoir au travers du viſage, einen ſo ſehr loben, daß ers merken muß, daß er veriret wird, aufziehen, recht dumm ins Geſichte loben.

mettre la main à l'encenſoir, der Geiſtlichkeit Eingriff thun, ſich in Kirchenſachen mengen, in geiſtlichen Dingen zu viel anmaſſen.

avoir l'encenſoir à la main, ſchmeicheln, liebkoſen, flattiren.

ENCHAINEMENT, *m.* Anlegung, Anſchmiedung an Ketten, Verknüpffung, genaue Verwandſchafft.

un enchainement de malheurs, auf einander folgendes Unglück, ein Unglück über das andre.

ENCHAINER, *v. a.* gefangen nehmen, mit einer Kette binden, feſſeln, zwingen.

elle a enchainé mon coeur, ſie hat mein Herz gefeſſelt.

ces choſes ſont liées & enchainées les unes aux autres, dieſe Dinge hängen wie Ketten an einander.

ENCHANTEMENT, *m.* Zauberey, Zauberwerk.

elle joue divinement de l'épinette, c'eſt un enchantement que de l'entendre, ſie ſpielt ganz unvergleichlich auf dem Spinet, es iſt ein Vergnügen, was Ungemeines, ſie zu hören.

ENCHANTER, *v. a.* bezaubern, beheren.

tout ce qu'elle fait m'enchante, alles was ſie thut, gefällt mir ungemein wohl.

enchanter les peines de quelqu'un, einem in ſeinem Schmerzen oder Kummer tröſten.

ENCHANTERESSE, *f.* eine Zauberinn, it. ein Weibsbild, ſo einen durch ihre Schönheit ganz entzückt macht.

faire voir quelqu'un les *enchantereſſes* d'un lieu, einem alles ſchöne Frauenzimmer ſo ſich an einem Orte befindet, zeigen, weiſen, ſehen laſſen.

ENCHAPERONNER *v. a.* quelqu'un, einem eine Kappe oder Mütze aufſetzen, it. einem Falken ſeine Kappe vor die Augen machen, it. einem eine Meinung in den Kopf ſetzen.

enchaperonner un ente, einen Impfſtamm oben mit Wachs verkleiben.

ENCHASSER *v. a.* un tableau, ein Gemählde in einem Rahm einfaſſen.

la nature enchaſſe les eſprits les plus brillans dans les plus petits corps, die Natur legt offt die ſchönſten Gaben, Qualitäten, den gröſten Verſtand, in die kleinſten Körper, Menſchen: die kleinſten Leute haben gemeiniglich von Natur den beſten Verſtand.

enchaſſer en or, in Gold einfaſſen.

s'enchaſſer *v. r.* dans un fauteuil, ſich in einem Lehnſtuhl, Lehnſeſſel ſetzen.

ENCHERE, *f.* das Feilbieten gerichtlich eingezogner Waaren, die Abbietung, Ueberbietung, Steigerung des Werths.

J'en porterai la folle enchere, es wird mir darnach ſauer ankommen.

mettre l'enchere à quelque chose, immerzu gegen einem bieten, einen übersetzen, überbieten, besser bieten, mehr drauf bieten als ein andrer.

faire mettre la derniere enchere, das Meiste, mehreste auf ein Ding bieten.

en païer la folle enchere, die Unkosten tragen. ſ. *Pot.*

mettre à l'enchere les biens de quelqu'un, eines Haab und Güter verauctioniren, verkaufen, verganten.

emporter l'enchere, der Letzte im Bieten seyn, das Meiste auf eine Sache geboten haben.

il a payé la folle enchere de ſa faute, er hat das Gelag bezahlet; man hat ſich an ihm gerochen.

étrouſſer l'enchere, dem Letztbietenden das Erkaufte zu s heimſchlagen.

mettre à l'enchere, zu verkaufen öffentlich darſtellen.

vendre à l'enchere, an der Gant verkaufen, dem, der am meiſten drauf bietet, zuſchlagen.

ENCHERIR *v. a. & n.* les denrées, eine Theurung in die Lebensmittel machen, bringen.

encherir ſur la verité, nicht wahr reden.

ce drap a encheri d'un florin par aune, dieſes Tuch iſt um 16 Groſchen theurer worden auf die Elle.

encherir ſur quelqu'un, gegen feilſchen, immer mehr bieten als ein andrer, it. im figürlichen Verſtande: einen übertreffen.

encherir à l'envi l'un de l'autre, einander zu Troz bieten, immer überſetzen.

les vivres encheriſſent, die Theurung nimmt zu, die Lebensmittel werden theurer.

ENCHERISSEUR, *m.* einer der mehr auf ein Ding bietet, als der andre.

vendre oder delivrer au plus offrant & au dernier encheriſſeur, dem Meiſtbietenden die Waare überlaſſen, verkaufen.

ENCHEVÊTRER *v. a.* une bête, einem Laſtthier die Halfter anlegen.

enchevêtrer quelqu'un, einen in einem verwirrten Handel einwickeln.

ENCHOSER, wird von Mannsperſonen gebraucht, die ihr erſt Vorſpielgen mit einem Frauenzimmer zum Liebesſtreit machen, ehe ſie den Tanz recht anfangen.

Or ſi *choſe* à la fin ne vous laiſſe *enchoſer*.

ENCLAVER *v. a.* les ennemis entre deux rivieres, die Feinde zwiſchen zwey Flüſſen einſchlieſſen.

enclaver une choſe dans une autre, ein Ding in ein anders einfügen, einzapfen.

enclaver un bourg dans ſes terres, einen Flecken in ſeine Grenzen mit einſchlieſſen.

champ enclavé dans un autre, ein Feld das von andern umgeben, umfangen, eingeſchloſſen iſt.

ENCLOITRER *v. a.* quelqu'un, einen in ein Kloſter ſperren.

ENCLORRE *v. a.* en un diſcours pluſieurs points, viel Sachen in eine Rede einbringen.

ENCLOUÛRE, *f.* das Vernageln des Geſchützes, it. die Hinderniß oder Schwierigkeit einer Sache.

c'eſt là l'enclouûre, oder voilà l'enclouûre, im figürlichen Verſtande: da liegt der Hund begraben, hunſte, daran liegts.

vous ſavés bien où lui tient l'enclouûre, ihr wiſſet wohl woran es ſich ſtößt, wo es ihm fehlt.

ENCLÛME, *f.* ein Ambos, it. ein Bein im inwendigen Ohr, worauf ein anders geht das der Hammer heiſt.

battre l'enclûme, oder *ſur l'enclûme*, auf dem Ambos ſchmieden.

Entre l'enclûme & le marteau
Qui doige y met, eſt un grand veau. Der iſt ein groſer Geck, der zwiſchen dem Hammer und Ambos den Finger ſteckt.

coucher entre l'enclume & le marteau, zwiſchen dem Hammer und Ambos liegen, zwey Unglükſen ſchweben.

il vaut mieux être marteau qu'enclûme, es iſt beſſer ſchlagen, als geſchlagen werden; etwas Uebels thun, als leiden.

battre ſur la même enclûme, eben dasjenige was ſchon geſagt, wiederholen; immerzu einerley Liedlein ſingen.

battre le fer chaud ſur l'enclume, das glüende Eiſen auf dem Ambos ſchmieden.

être entre l'enclûme & le marteau, von allen Seiten in Noth und Gefahr, zwiſchen Thür und Angel ſtecken, in tauſend Aengſten, der Klemme ſeyn, nicht wiſſen, wo aus noch ein, von Zweyen geplagt werden.

ENCOCHER *v. a.* une flèche, einen Pfeil auf die Senne, in die Kerbe legen, it. anſchlagen.

encocher quelque choſe, etwas einkerben, mit Schnitten, Ritzen, auf ein Holz zeichnen.

ENCOFFRER *v. a.* quelqu'un im Spott: einen gefangen ſetzen, ins Gefängniß legen.

ENCOLIFLUCHETER, ſchwermüthig, melancholiſch, betrübt, traurig ſeyn.

Te voilà je ne ſai comment encoliflucheté de mélancolie, ich weiß nicht wie du mir vorkömmſt, was ich aus dir machen ſoll.

ENCOLÛRE, *f.* it. ENCOULURE, *f.* die Form und Geſtalt der äuſſerſte Umbegriff des Halſes an einem Menſchen oder Pferde, it. die Geſtalt oder Form des Leibes.

il n'a pas l'encolûre de faire cela, er hat nicht das Ansehen, ich sehe ihn nicht davor an, daß ers thun werde.
decouvrir où est l'encolûre, dahinter kommen woran es hafft, hängt.
ENCONTRE, *m.* Glück.
bon-encontre, *mal-encontre*, gut Glück, Unstern, Unglück.
à l'ENCONTRE, *prep.* & *adv.* entgegen, dagegen.
il ne repartit rien à l'encontre, er hat nichts dargegen eingewendet.
ENCONNER, s. *Enchoser.*
ENCOQUELUCHE', ée, oder *encoqueluchonné*, ée, *adj* bekappt, wie ein Mönch.
ENCORNER *v. a.* quelqu'un, einen zum Hahnrey machen, Hörner aufsetzen.
être encorné des deux bouts, Hörner auf dem Kopf und an den Füsen haben, ein Hahnrey seyn.
être ENCORNIFISTIBULE', unpaß, nicht allzuwohl auf, betrübt, traurig, im Kopfe verstopfft seyn.
ENCOURIR *v. a.* la disgrace du Roi, ins Königs Ungnade fallen.
encourir quelque danger, in eine Gefahr gerathen können.
encourir une amande, in eine Strafe fallen.
ENCOURTINER *v. a.* un lit, ein Bett mit Fürhängen versehen, zieren.
s'ENDETTER, *v. r.* sich in Schulden stecken, viel Schulden machen.
être endetté jusqu'aux oreilles, in Schulden bis über die Ohren stecken.
être grandement endetté, viel Schulden gemacht haben, in grose Schulden stecken.
n'être point endetté, niemand nichts schuldig seyn.
mourir endetté, nach dem Tode viel Schulden hinter sich verlassen.
faire ENDÊVER quelqu'un, einen rasend, wütend machen.
vous *rêvés*, ou pour mieux parler, vous *endêvés*, ihr redet aberwizig, oder besser zu sagen: ihr rasset, seyd gar von Sinnen gekommen.
c'est un ENDORMEUR de couleuvres, oder de mulots, er ist ein Schwätzer, Plauderer, der einen schmeichelt und listiglich zu betriegen sucht, ein Betrüger.
belles esperances)
ENDORMIR *v. a.* quelqu'un de vaine esperance, einen mit vergeblicher Hoffnung das Maul aufsperren, leere Hoffnung machen.
s'endormir *v. r.* le morceau au bec, oder à la bouche, über dem Essen, oder, bald nach dem Essen einschlafen.
endormir les mulots, die Leute zu ihren Schaden aufhalten, sie nur mit guter Hofnung abspeisen.
il a mangé de *l'endormie*, er kann sich nicht satt schlafen; hat vom Bilsenkraut gegessen.
s'endormir en une affaire, mit einer Sache schläfrig umgehen, eine Sache schläfrig treiben.
s'endormir sur quelque affaire, über etwas einschlafen.
endormir une personne par ses contes, einem einschläfern, das Maul machen.
parlés à lui il s'endort, er denkt nicht daran was man ihn sagt.
être endormi dans les delices, in Wollüsten ersoffen seyn.
ENDOSSE, *f.* das Amt, die Verrichtung eines Dinges.
avoir toute l'endosse, alles auf sich liegen haben, die ganze Sache führen.
donner sur l'endosse à quelqu'un, einen abprügeln.
porter l'endosse, den Schaden allein tragen, über sich nehmen müssen.
ENDOSSER *v. a.* le harnois, ein Soldat werden.
endosser une charge, ein schweres Amt auf sich nehmen.
endosser un fardeau, eine Last, ein Bündel, auf den Rücken nehmen.
ENDURER *v. a.* quelque chose, etwas übersehen, hingehen lassen.
endurer des maux incroïables, unglaubliches Uebel ausstehen. Qui endure vaine à la fin, wer leidet, der gewinnt zulezt, endlich.
On endure tout fors le trop aise, es müssen starke Beine seyn, die gute Tage vertragen können.
il faut endurer, qui veut vaincre & sçavoir, der muß leiden, wer siegen und wissen will.
Endurer faut pour durer, man muß leiden, auf daß man kann bleiben.
Endurer pour sçavoir, & travailler pour savoir, leiden daß man wisse, und arbeiten daß man habe.
J'endure beaucoup mieux la liberté de mes amis, que la flatterie de mes ennemis, ich vertrage viel lieber die Freyheit von meinen Freunden, als die Schmeicheley von meinen Feinden.
s'ENDURCIR *v. r.* aux coups, der Schläge gewohnen, ihr nichts mehr achten.
être endurci en son erreur, in seinem Irrthum erhärt, verstockt seyn.
s'endurcir le cœur, sein Herz verstocken.
être endurci au travail dès son enfance, der Arbeit von Jugend auf gewohnt, darinn verhärtet seyn.
s'endurcir contre quelque chose, sein Gemüt wider etwas steifen.
ENFAGOTER, *v. a.* auf die Rolle oder ins Register schreiben, in eine Gesellschafft einschreiben, aufnehmen.

EN-

ENFANT, *m.* ein Kind.
faire un enfant, ein Kind gebähren, zeugen.
L'enfant eſt ſage qui ſon pere connoit, das Kind iſt klug welches ſeinen Vater kennt.
faire un enfant à credit, eine vor der Verwählung ſchwängern.
je le traiterai en enfant de bonne maiſon, ich will ihn ohne Verſchonen abſtrafen, wohl rechtſchaffen züchtigen, übel mit ihm umgehen, ſcharf halten.
n'être plus enfant, kein Kind mehr ſeyn.
c'eſt un enfant gâté, es iſt ein verlohrnes, ungerathenes Kind, das man verwahrloſet und ihm alles zuläßt.
faire l'enfant, ſich kindiſch aufführen, Kinderpoſſen treiben.
il ne ſçait rien de céte affaire, il en eſt innocent comme l'enfant qui vient de naitre, er weiß nichts um dieſen Handel, iſt desfalls ſo rein und unſchuldig, als wie ein neugebornes Kind.
faire comme les enfans de Prêtre, die beſten Tage am Anfang genieſſen.
ce n'eſt pas jeu d'enfant, es iſt kein Kinderſpiel.
être au travail d'enfant, in Kindesnöthen ſeyn.
il eſt heûreux comme un enfant legitime, er iſt ſehr glücklich.
c'eſt un enfant de Bacchus, es iſt ein Saufbruder.
faire la conquête d'un enfant de Bacchus, einen nieder, zu Boden ſaufen, noch überſaufen.
c'eſt un enfant de gogo nourri de lait de poule, er iſt ſehr zärtlich, niedlich, erzogen worden.
c'eſt l'enfant de ſa mére, er artet ſeiner Mutter nach, hat ihren Sinn, Weſen und Natur.
ſes enfans l'ont *rongé*, ſeine Kinder haben ihn ausgeſaugt.
cet enfant n'eſt pas né à terme, das Kind iſt ſo frühzeitig von der Mutter gekommen.
c'eſt un enfant qui promet beaucoup, es iſt ein Kind das gute Hoffnung von ſich zeigt.
Sept enfans de même *ventrée*,
Sont divers en ſens & penſée.
Sieben Kinder von einem Stamm
Seynd von andern Sinn allzuſamm.
L'enfant mauvais mieux vaut malade que ſain, das böſe Kind iſt beſſer krank als geſund.
il vaut mieux laiſſer ſon enfant morveux que de lui arracher le nés, es iſt beſſer eine Sache in ſeinem vorigen Weſen, Zuſtande laſſen, als ſelbige verſchlimmern.
cet enfant croit à vûë d'oeil, dieſes Kind wird zuſehens gröſſer, wächſet merklich.
Enfans déviennent hommes, aus Kindern werden auch Leute.
mettre un enfant au monde, eines Kindes geneſen, niederkommen.
Ce que l'enfant a oüi au foyer, il le rédit à la porte, was das Kind beym Feuer hört, das ſagt es wieder aus dem Hauſe.
ENFANTER *v. a.* une bonne penſée, einen guten Gedanken zeugen, hervorringen.
la montagne a enfanté une ſouris, es iſt viel Pralens, aber nichts dahinter geweſen. ſ. *Montagne*.
s'ENFARINER, *v. r.* ſich mit wohlriechenden Pulver beſtreuen, pudern, it. eine ſonderbare falſche Meinung ergreifen.
il s'en eſt)
il eſt) venu la gueule enfarinée, er iſt mit gutem Appetit zum Eſſen gekommen, hats gleich weg zuſchnappen gedacht, it. er iſt mit groſer Begierde, Hoffnung, an etwas einen Vortheil zu haben, bey einer Sache ſeine Pfeife zu ſchneiden, gekommen.
ENFERMER *v. a.* l'ennemi de toutes parts, den Feind von allen Seiten her einſchlieſſen, einſperren.
enfermer une ville de murailles, eine Stadt mit Mauren umgeben.
s'ENFERRER *v. r.* de ſon épée, ſich ſelbſt durchſtechen, aus Unverſehenheit, Unachtſamkeit, in ſeinem eignen Degen fallen.
il s'eſt enferré lui-même, er iſt in ſein eigen Schwerd gefallen, hat ſich mit ſeinen eignen Worten geſchlagen, wider ſich ſelbſt geredt.
s'enferrer dans une affaire dangereuſe, ſich in einen gefährlichen Handel einlaſſen, verwickeln.
ENFILER, *v. a.* einfädeln.
enfiler la venelle, ſich auf- und davon machen, davon laufen.
cela ne s'enfile pas comme des perles, das iſt nicht flugs, ſo leicht gethan, gemacht, geblaſen.
enfiler une petite ruë, hurtig in ein klein Gäßgen ſpatziren.
enfiler un diſcours, eine Rede anheben, anfangen.
je ne ſuis pas venu ici pour enfiler des perles, im figürlichen Verſtande: ich bin nicht ſpielenshalber, darum hieher gekommen, daß ich Poſſen treiben wolle.
enfiler un chemin, den kürzeſten Weg gehen.
ils ſe ſont enfilés l'un l'autre, ſie ſind einander in die Degen gefallen.
le vent enfile les ruës, der Wind durchdringt die Straſen, Gaſſen.
il s'eſt enfilé dans ſes paroles, er hat ſich in ſeinen Worten verhauen, vergangen, vergalopirt.
enfiler quelqu'un au premier coup de ſon épée, einen im erſten Stos durchſtechen, durchboren, anſpieſſen.
ce n'eſt pas pour enfiler des perles, das geſchicht nicht ohne Urſach, es hat ſeine geweiſten Schubſäcke.
enfiler une femme, ſeine Luſt mit einer büſſen.

s'ENFLAMMER *v. r.* de colere, vor Zorn entbrennen.
être enflammé de quelque paſſion, von einer Begierde brennen.
enflammer le courage des Soldats, die Soldaten zur Tapferkeit anfriſchen.
ENFLER, *v. a.* aufblaſen, aufblehen, geſchwollen machen.
être enflé d'orgueil, vor Hochmut aufgeblaſen ſeyn.
elle s'eſt fait enfler le ventre, oder elle s'eſt laiſſé enfler le ventre, ſie hat ſich ſchwängern laſſen.
cela *enfle* l'eſperance, das vermehrt die Hoffnung.
être enflé de vanité, d'orgueil, ſtolz, hochmütig, vom Hochmut aufgeblaſen ſeyn.
un ſtile enflé, eine aufgeblaſene Schreibart.
ENFONCER *v. a.* dans l'eau, ins Waſſer eintauchen.
enfoncer ſon chapeau juſqu'aux yeux, oder juſques ſur les yeux, ſeinen Hut tief in die Augen ziehen, in den Kopf drücken.
enfoncer les premiers eſquadrons des ennemis, durch die erſte Ordnung des Feindes durchbrechen.
enfoncer une matiere, eine Sache ergründen, ſelbiger von grundaus nachdenken.
s'Enfoncer *v. r.* dans l'eau, im Waſſer untergehen, verſinken.
s'enfoncer dans ſon étude, ſich dem Studiren ganz ergeben, ſich darinn vertiefen.
s'enfoncer dans une matiere, ſich in einer Materie vertiefen.
enfoncer un corps de garde, eine Wacht überrumpeln.
s'enfoncer dans une forêt, ſich in einem Wald verſtecken, vertiefen.
enfoncer un lit, einen Boden in ein Bett machen.
des yeux enfoncés, eingefallne, tief im Kopff ſtehende Augen.
enfoncer l'épée à quelqu'un juſqu'aux gardes, einem den Degen bis ans Hefft in Leib ſtoſſen.
c'eſt un enfonceur de portes ouvertes, im Spott von einem Grosſprecher: es iſt ein trefflicher Held in Liebesſachen.
ENFOUIR *v. a.* ſon talent, ſein Talent, Pfund, vergraben, die Gaben GOttes nicht anwenden.
s'ENFUIR *v. r.* vers quelqu'un, zu einem fliehen, ſeine Zuflucht nehmen.
le pot s'enfuit, der Topf läuft, ſiedet über.
Qui s'enfuit, trouve qui le chaſſe, wer wegläuft, findet jemand der ihn jagt.
ENFOURNER, *v. a.* in den Backofen ſchieben, ſchieſſen, it. anfangen, anheben.
il n'y a qu'à bien enfourner d'abord, wann nur der Anfang gut iſt.
à mal enfourner on fait les pains cornus, wie man eine Sache anfängt, ſo geht, geräth ſie auch hernach.
ENFUMER *v. r.* räuchern, beräuchern, it. einen Acker düngen.
nous étions enfumés comme de vieux rémards, wir waren ganz ſchwarz geräuchert, wurden vom Rauche ſehr gequält, geplagt, gehindert.
ENGAGEMENT, *m.* Verbindlichkeit, das Anhängen des Herzens.
prendre des engagemens avec quelqu'un, ſich mit einem verbinden.
ENGAGER *v. a.* ſa parole, ſein Wort geben, mit wahren Worten, bey Treu und Glauben verſprechen.
engager quelqu'un dans, oder à ſes interêts, einen auf ſeine Seite bringen; ſich einem verpflichten.
engager une clé dans la ſerrure, einen Schlüſſel im Schloſſe verdrehen.
engager quelqu'un dans ſon ſecret, einen ſeiner Heimligkeiten theilhaftig machen.
engager les ennemis à une bataille, die Feinde zu einer Feldſchlacht zwingen, bringen, nöthigen.
s'engager *v. r.* tripes & boyaux, ſein Leib und Gut, alle ſeine Haab zuſammt Leib und Seele verpfänden.
engager ſa foi à quelqu'un, ſich durch ſeinem Glauben verpflichten.
s'engager à un certain genre de vie, ſich an eine gewiſſe Lebensart binden.
ENGARDER, s'ENGARDER, *v. r.* verhindern, verwehren, wehren.
Peut-être engarde les gens de mentir, das Wort, vielleicht, verhindert die Leute zu lügen.
ENGEANCE, *f.* Lumpenpack, Ottergezücht; it. Fortpflanzung.
toute cette engeance, all dieſes Lumpengeſinde.
ENGEANCER, s'ENGEANCER, *v. r.* mit liederlichen Leuten umgehen, liederlich werden.
ENGEIGNER, *v. a* betrügen, beſchwatzen.
Tel *cuide* engeigner autrui.
Qui ſouvent s'engeigne ſoi-même, wer einen andern gedenkt eine Grube zu graben, fällt öfters ſelbſt hinein. Der Engelländer ſagt: Harm watch, Harm catch. Wer andern eine Grube bereitet, fällt ſelbſt hinein.
ENGENDRER, *v. a.* zeugen, gebähren.
il n'engendre point de melancolie, er iſt immer luſtig, der Himmel hängt bey ihm beſtändig voll Geigen; er hält nichts von traurig ſeyn.
engendrer de nouveaux procès, neue Rechtshändel anfangen.
il s'engendre des vers dans le corps, es wachſen Würme im Leibe
La familiarité engendre le mépris, Gemeinſchafft bringt, zeugt Verachtung.
s'ENGENDRER, *v. r.* zum Tochtermann, Eydam, annehmen; it. entſtehen.

ENGIN, *m.* ein Werkzeug, Geräthe, ic. List, Hinterlist, Spitzfindigkeit; it. * die männliche Ruthe. it. Rüstung, listiges und betrügliches Wesen.
Engin vaut mieux que ruse, Verstand ist besser als List.
Avec du cuir & du fil,
Vous vous faites un* *engin viril.*
ENGLUER, *v. a.* mit Vogelleim anstreichen, beschmieren.
engluer des verges, Leimruthen machen.
engluer les oiseaux, die Vögel mit Leimruthen fangen.
s'Engluer *v. r.* d'une amourette, an einer Buhlschaft kleben, hangen.
se laisser engluer, sich auf der Leimruthen fangen lassen.
ENGLOUTIR, *v. a.* verschlingen, vergeuden, verschwenden, hinabschlucken.
être englouti des eaux, ertrinken, vom Wasser verschlungen werden.
arbres engloutis, tief in die Erden eingewurzelte, eingewachsene Bäume.
s'ENGORGER *v. r.* de viandes, sich mit Speise und Trank überfüllen, den Wanst vollfressen.
les tuyaux étant trop petits l'eau s'y *engorge*, weil die Röhren zu klein seynd, darum verstopft sich das Wasser drinnen.
s'ENGOUFFRER, *v. r.* sich in einem Abgrund begeben, an einem Ort versinken.
s'engouffrer dans quelque affaire, sich in eine Sache mit einmischen, einstecken.
le vent s'engouffre en ce lieu-là, der Wind verliert sich an diesem Orte.
ENGRAISSER, *v. a.* fett machen, besudeln, beschmutzen.
engraisser son habit, seine Kleider beschmutzen.
engraisser une terre, einen Acker düngen.
il engraisse de malediction, oder de mal-avoir, er bereichert sich mit unrechtem Gut.
engraisser les mains à quelqu'un, einem die Hände schmieren, versilbern.
on ne sauroit manier du beurre qu'on ne s'en graisse les doigts, wer Pech angreift, besudelt sich.
s'Engraisser *v. r.* du sang des pauvres, sich mit armer Leuten Schweis und Blut bereichern.
ENGRAVER, *v. a.* in Kupfer stechen, ins Gedächtniß eingraben, sonderlich die Gebote GOttes, it. auf dem Rande mit dem Schiff sitzen.
il jure comme un marinier qui est engravé, er schwert daß die Balken brechen, der Himmel sich aufthun möchte.
ENGRENER *v. a.* du blé, Korn in der Mühle aufschütten.
il est bien engrené, er befindet sich wohl bey diesem Handel.
ENGROIGNÉ, ée, *adj.* fantastisch, närrisch, traurig, betrübt, zornig, unruhig, mißvergnügt, finster aussehend.

ENJALOUSER *v. a.* quelqu'un, einen eyfersichtig machen.
ENJAMBER, *v. a. & n.* grose weite Schritte thun.
enjamber sur le bien d'autrui, über seine Grenzen schreiten, sich andrer Leute, fremdes Gutes anmassen, bemächtigen wollen.
enjamber sur le fond de quelqu'un, seine Grenzen in eines andern Gut setzen.
ENJAVELER *v. a.* la moisson, das Korn in Garben binden.
ENJÔLER *v. a.* quelqu'un par des discours fardés, einen mit glatten Worten das Maul aufsperren, bethören, aufziehen.
ENJÔLEUR, *m.* ein Bethörer, Betrüger, Schmeichler, Heuchler, der jemand mit glatten Worten aufzieht.
ENLEVER *v. a.* une fille, ein Mädgen rauben, entführen.
enlever le coeur de quelqu'un, einem das Herz stehlen.
il a été enlevé comme un corps saint, man hat ihm mit Gewalt eingezogen, ins Gefängniß geworfen.
enlever les auditeurs, die Zuhörer sehr bewegen.
enlever la peau, die Haut aufritzen, aufkratzen.
ENLUMINER *v. a.* de couleurs, mit Farben erleuchten, anstreichen, illuminiren.
s'enluminer *v. r.* la trogne, im Gesicht aufahren, ein garstiges und pfinnigstes Gesicht bekommen, saufen daß man im Gesicht davon roth wird, über Vermögen saufen.
c'est un ENLUMINEUR de jeu de paume, es ist ein schlechter, elender Mahler.
s'ENNAMOURER, *v. r.* verliebt werden, sich verlieben.
ENNEMI, *m.* der Feind.
être ennemi des fleurs, die Blumen nicht leiden können.
plus de morts, moins d'ennemis, je mehr Todte je weniger Feinde.
L'ennemi couvert est le pire, ein heimlicher Feind ist der schlimmste.
Si tu veux te venger de ton ennemi, gouverne-toi bien, wenn du dich an deinem Feinde rächen willt, so führe dich wohl auf. Der Italiäner spricht: Vuoi far vendetta del tuo nemico, governati bene.
il n'est pas jusqu'à ses ennemis qui ne l'estiment, jedermann, ja so gar seine Feinde halten viel von ihm.
Il vaut mieux être amis de loin qu'ennemis de près, es ist besser Freunde von weitem seyn, als Feinde in der Nähe. Der Italiäner sagt: E meglio essere amici da lontano, che nemici d'appresso. s. *Ami.*

attaquer les ennemis en tête, die Feinde von forn angreifen.
donner sur l'ennemi, den Feind anfallen.
il a bien été tenté de *l'ennemi*, er ist vom Teufel hart versucht worden.
Amis au prêter, ennemis au rendre. s. *Ami*.
tenir quelqu'un pour ennemi, einen für einem Feind halten.
le feu & l'eau sont ennemis, Feuer und Wasser sind einander zuwider.
se declarer ennemi, sich für jemands Feind erklären.
le Meilleur est l'ennemi *du Bon*, der Besser ist ein Feind des Guten.
c'est arracher de pris sur l'ennemi, es ist eben als wenn mans dem Feinde abgenommen hätte.
ENNONCER, zusammen geben, als ein Priester die Eheleute.
ENNUI, *m.* Verdruß, Mühe, Beschwerligkeit, Unmut.
donner de l'ennui à quelqu'un, einem Mühe machen, beschwerlich seyn.
charmer l'ennuy de quelqu'un, einem die Unlust, den Verdruß benehmen.
ENNUYER, *v. a.* Verdruß machen, verdrieslich fallen.
il ennuye à qui attend, er wird ganz verdrüßlich, weil er so lange warten muß. s. *Attendre*.
s'Ennuyer *v. r.* de quelque chose, eines Dings überdrüssig seyn.
il s'ennuye de travailler, er ist der Arbeit überdrüssig, mag nicht arbeiten.
ENONCER, *v. a.* s'ENONCER, *v. r.* seine Meinung heraussagen.
avoir une grande facilité à s'énoncer, seine Gedanken ganz deutlich vorbringen können, von sich zu geben wissen, wie mans nämlich mit der Rede meint.
faire ENORGUEILLIR quelqu'un, einen hochmütig, hoffärtig machen
ENQUADRUPEDER quelqu'un, einen in ein vierfüßig Thier verwandeln.
ENQUERIR, *v. n.* s'ENQUERIR, *v. r.* nachforschen, sich erkundigen, fragen.
Il ne faut pas enquerir d'où est cet homme ou ce vin, pourvûqu'il soit bon, man muß nicht fragen wo der Mann oder der Wein hergekommen, wann er nur gut ist.
Trop s'enquerir oder enquerir n'est pas bon, zu viel, allzustreng nachfragen, forschen, in der Erforschung seyn, ist nicht allemal gut.
s'ENQUETER *v. r.* de quelque chose, sich nach etwas erkundigen.
ne s'enquêter de rien, sich um nichts bekümmern.
s'ENRACINER, *v. r.* tief einwurzeln, Wurzel fassen.
le mal s'enracine de plus en plus, das Uebel nimt je länger je mehr zu, überhand.
il a cela bien enraciné dans son esprit, dieses ist in seinem Gemüt fest eingewurzelt.
il a cête opinion enracinée dans la tête, er hat sich diese Meinung sehr tief in Kopff gesetzt, eingedruckt, einebildet.
avoir la haine bien enracinée dans le coeur, einen tief eingewurzelten Haß im Herzen tragen.
ENRAGER, *v. n.* rasend, wütend, toll und zornig werden, vor Zorn toll seyn.
cet homme n'enrage pas pour mentir, er kann lügen als wenns gedruckt wäre ist ein Erzlügner.
faire une vie enragée, sich toll und unsinnig stellen, ein tolles Leben führen.
faire enrager quelqu'un, einen aus der Haut fahren machen, aufs höchste, äuserste qualen.
j'enrage dans ma peau, ich möchte aus der Haut fahren
être enragé contre quelqu'un, hefftiglich wider einen erzürnt, ungehalten seyn.
faire une musique enragée, eine rasende, tobende, sehr närrische Musik machen.
il feroit enrager la bête & le marchand, er ist immer in Bewegung, plagt einen sehr, mit nichts zufrieden.
il enrage de ne se pouvoir venger, er möchte rasend werden, daß er sich nicht rächen kann.
c'est un travail enragé, es ist eine verdrüßliche Arbeit.
il enrage de se voir trompé, er kann nicht leiden, ist ganz toll, daß man ihn betrogen hat.
ENRICHIR *v. a.* un portrait de diamans, ein Bild, Contrefait, mit Diamanten reichlich auszieren, ausschmücken, ausbutzen.
Qui s'aquitte s'enrichit, wer seine Schulden bezahlt, der wird reich.
enrichir *son* livre de recherches curieuses, sein Buch schön ausarbeiten, verbessern.
la memoire s'enrichit par la lecture des bons auteurs, das Gedächtniß wird durch Lesung guter Bücher verbessert, bereichert
s'ENRÔLER *v. r.* à la guerre, sich unterhalten lassen; ein Kriegsmann, Soldat werden.
ENSAFFRANER, mit Saffran färben anstreichen.
ENSEIGNE, *f.* ein Merk- oder Wahrzeichen, Beweis.
arborer une enseigne sur quelque chose, eine Fahne auf etwas stecken.
il a logé à l'enseigne de la lune, er hat unter freyem Himmel geschlafen. s. *E'toile*.
je l'irai voir à bonnes enseignes, ich will zu ihm gehen, und es ihn durch gewisse Wahrzeichen erinnern.
donner des enseignes de quelque chose, von einem Ding Nachricht und Wahrzeichen geben.

il eſt à bonnes enſeignes, er iſt wohl bekannt und berühmt.

ce tableau eſt bon à faire une enſeigne à biere, dis Gemählde iſt herrlich gemacht, taucht zu einem guten Bierzeichen, Bierwiſch. *Iron.*

il ne m'a point vû, *aux enſeignes* que, er hat mich nicht geſehen, und dient dieſes zum Wahrzeichen, daß ꝛc.

à fauſſes enſeignes, betrieglicher Weiſe, mit falſchen Wahrzeichen.

loger à l'enſeigne du croiſſant, im Wirtshauſe zum wachſenden Mond herbergen.

il eſt venu à fauſſes enſeignes, er hat den Betrug hervor geſucht.

ne s'aviſe pas de faire talcour à fauſſes enſeignes, komm du nicht auf die Gedanken mir mit der Unwahrheit zu ſchmeicheln.

ENSEIGNER *v. a.* à quelqu'un le françois, einem die franzöſiſche Sprache lehren.

Il faut enſeigner aux enfans,
Ce qu'ils doivent faire étant grands. Man muß die Kinder lehren was ſie thun ſollen, wann ſie groß ſeynd.

les animaux nous enſeignent à vivre, die Klugen müſſen offt von Dummen etwas lernen.

la nature nous enſeigne nôtre devoir, die Natur treibt, führt uns zu unſrer Schuldigkeit an.

s'ENSEIGNER, *v. r.* vor etwas Sorge tragen, ſich bekümmern.

ENSEMBLE, *adv.* zugleich.

Il ne peut être enſemble au four & au moulin, er kann nicht zugleich beym Backofen und auch in der Mühle ſeyn.

s'ENSEVELIR *v. r.* dans la ſolitude, ſich in die Einſamkeit gleichſam vergraben.

être enſeveli dans le ſommeil, ſehr feſt ſchlafen.

ſans les lettres les plus belles actions ſeroient enſevelies dans l'oubli, ohne die freyen Künſte lägen die herrlichſten Thaten in der Vergeſſenheit begraben.

être enſeveli dans un éternel oubli, ewiglich vergeſſen werden.

s'ENSUIVRE, *v. r.* aus etwas folgen, daraus entſtehen, darauf folgen, aus etwas geſchloſſen werden.

Enſuis la fourmi, ſi tu veux vivre ſans peine, folge der Ameiſen, ſo du wilſt ohne Mühe leben.

ENTAMER *v. a.* une matiere, zur Abhandlung einer Sache ſchreiten.

entamer la reputation de quelqu'un, eines Anſehen, guten Leumund, einen Stos geben.

entamer un tonneau de vin, ein Faß Wein anſtechen, anzapfen.

la choſe n'eſt pas encore entamée, die Sache iſt noch unberührt, noch nicht angefangen.

entamer une playe, eine Wunde ſchneiden.

ſe laiſſer entâmer, ſich die Geheimniſſe abfragen, herauslocken laſſen.

ENTENDEUR, *m.* der etwas wohl verſteht.

A' bon entendeur il ne faut qu'un mot, oder, A' bon entendeur peu de paroles, dem Geleheten iſt gut predigen; einem Verſtändigen darf man nur zwey Worte ſagen.

A' bon entendeur ſalut, dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man einem ſeine Fehler heimlich aufmutzt. Wir Teutſchen ſagen: Tölpel merke it. es iſt ein Stich der nicht blutet.

à un bon entendeur, il ne lui faut qu'une charetée de paroles, im Scherz: wer klug iſt, merkt die Sache gleich an wenig Worten.

ENTENDRE *v. n.* bien ſon monde, ſich wohl in die Welt zu ſchicken wiſſen.

ils s'entendent comme larrons en foire, ſie verſtehen einander ſehr wohl, wie Beutelſchneider auf der Meſſe. Dieſe Redensart wird gröſtentheils im üblen Verſtande genommen.

cela s'entend, oder cela s'entend bien, das verſteht ſich, hat ſeine gewieſten Wege, Schubſäcke.

entendre quelque choſe à demi mot, etwas leicht, mit halben Worten verſtehen; gleich wiſſen wo der andre hinaus will.

chacun fait comme il l'entend, ein jeder machts wies ihm gefällt, beliebt, nach ſeinem Kopfe.

il entend de corne, er verſtehts unrecht.

ne vouloir s'entendre à aucun accommodement, ſich zu keinem Vergleich verſtehen, von dergleichen nichts hören wollen.

faire entendre ſa penſée, ſeine Gedanken entdecken, eröffnen, zu verſtehen geben.

entendre *le tu autem*, ſeine Sachen wohl verſtehn, gute Kundſchafft darinn haben, wohl zu führen wiſſen.

il n'y a point de pire ſourd que celui qui ne veut point entendre, es ſind keine ſchlimmern Tauben als die mit Fleiß nicht hören wollen.

n'entendre ni rime ni raiſon, ein Narr im höchſten Grade ſeyn.

entendre le pair & la preze, eine Sache vollkommen verſtehen. *i. Trans-am.*

vous n'y entendés rien, ihr verſteht euch nichts drauf.

Bien entendre, parler & faire,
A' chacun eſt fort neceſſaire. Wohl verſtehen, reden und thun, iſt einem jeden ſehr nöthig.

il eſt entendu dans la Phyſique, er verſteht die Naturkunſt wohl.

il n'entend rien en la Phyſique, er verſteht nichts in der Naturkunſt.

s'entendre avec l'ennemi, mit dem Feinde im Verſtändniß leben, ſich mit ihm verſtehen.

s'entendre bien au ménage, ſich auf das Hauswesen wohl verſtehen.
c'eſt un bâtiment bien entendu, es iſt ein nach den Kunſtregeln aufgerichtetes Haus.
Entends premierement & parle après, höre zuvor und rede darnach.
un faux donné à entendre, eine Sache die man nicht recht geredt oder zu verſtehen gegeben hat.
il s'y entend comme un aveugle en couleurs, er verſteht, weiß ſo viel darvon, als ein Blinder von der Farbe.
entendre raillerie, Scherz, Spas verſtehen.
il n'y entend que le haut allemand, er verſteht von dieſer Sprache, Wiſſenſchafft, ganz und gar nichts, iſt darinn unerfahren.
y entendre fineſſe, liſtig in einer Sache handeln.
entendre quelque choſe en mauvaiſe part, etwas übel aufnehmen, *& vice verſa.*
entendre quelques mots par ci par là, nur ein und das andre Wort hin und wieder verſtehen.
il y a du mal entendu, es iſt ein Mißverſtand mit unter gelaufen.
faire l'entendu, ſich gar witzig anſtellen, viel zutrauen, vor ſehr klug halten hören laſſen, von allem Verſtand haben wollen.
parler en homme entendu, reden als einer der groſe Wiſſenſchafft von einer Sache hat.

ENTENDEMENT, *m.* der Verſtand.

Il eſt fourni d'entendement comme un oiſon de crête, er hat keinen Verſtand, iſt Hannß Unvernunft.

ENTENTE, *f.* der Verſtand, Sinn und die Bedeutung eines Dinges.

parler à double entente, zweydeutig reden.
l'Entente eſt au diſeur, der Erzähler verſteht es am beſten.
répondre à deux ententes, zweifelhaftig antworten, eine auf Schrauben geſtellte Antwort geben.
vous répondés à mon entente, ihr antwortet mir nach meinem Sinn.

ENTER *v. a.* un pêcher ſur un ceriſier, einen Pferſichzweig in einem Kirſchbaum einpropffen, impffen.

enter une maiſon dans une autre, Gut, Namen und Wappen in ein ander Geſchlecht bringen.
enter en tronc, in den gebohrten Stock oder Stam impfen.
enter en écuſſon oder en écorce, in die Rinde impfen, äugeln, und ſelbige hernach mit einer andern Rinde verbinden.
enter en bouton, in ein Auge oder Knoſpe impfen, äugeln, okuliren.
enter en couronne, kronenweiſe impfen.
enter en ſcion, zweigleinsweiſe impfen.
enter en fente, in Spalten impfen.
enter en pié de chevre, ziegen-geisfußweiſe impfen.

ENTERINER *v. a.* une requête, eine Fürbitte gerichtlich gut heiſſen, billigen, unterzeichnen, bekräfftigen.

ENTERRER *v. a.* ſon ſecret, ſein Geheimniß bey ſich behalten, mit ſich ins Grab, in die Erde nehmen, niemand entdecken.
enterrer la ſinagogue avec honneur, eine Sache mit gröſter Ehre zu Ende bringen, ſich aus derſelbigen herauswickeln.
être enterré ſans ceremonies, ohne einiges Gepräng begraben werden.
enterrer quelqu'un tout vif, einen von aller Geſellſchafft abziehen.
elle l'enterre toute vive, ſie zieht ſie von aller Geſellſchafft ab, läßt ſie gar nicht ausgehen.
vous me voulés enterrer toute vive, ihr wollt mich bey lebendigem Leibe vergraben, gar nicht unter die Leute gehen laſſen, zur Einſiedlerinn, Kloſternonnen machen.
il y a bien des ecus enterrés en ce lieu-là, diß Haus hat was rechtſchaffnes zu erbauen gekoſtet, manchen alten Thaler verſchlungen.

ENTÊTER, *v. a.* in den Kopf ſteigen, das Gehirn toll machen.

être entêté d'une perſonne, in eine Perſon ſehr verliebt ſeyn.
le tabac, le vin entête, der Taback, der Wein ſteigt in Kopf, nimmt den Kopf ein.

s'Entêter *v. r.* de ſa nobleſſe, ſich auf ſeinem Adel viel einbilden, damit breit machen.
être entêté de ſa bonne fortune, von ſeinem guten Glück ganz verblendet ſeyn.

ENTÊTEMENT, *m.* Eigenſinn, Einbildung, närriſche Hochachtung.

avoir un entêtement pour quelqu'un, einen ſehr lieb haben.

ENTICHE', ée, *adj.* angeſteckt.

être entiché d'hereſie, von einer Ketzerey angeſteckt, ſolcher zugethan ſeyn.
il eſt entiché du poulmon, er wird lungenſüchtig.

ENTIER, ere, *adj.* ganz, völlig, eigenſinnig, ingleichen aufrichtig redlich, frey, ohne Betrug, unſchuldig, gerecht, beſtändig, ſtandhafft in ſeiner Meinung.

remettre la choſe en ſon entier, die Sache wieder in ihrem alten und vorigen Stand bringen.
la choſe n'eſt plus entiére, oder les choſes ne ſont plus entiéres, es iſt ſchon geſchehen, die Sache iſt ganz verändert, iſt nicht mehr in unverrücktem Zuſtande.
être entier en ſon opinion, feſt auf ſeiner Meinung beſtehen, widerwärtig darinn ſeyn.

c'eſt un juge entier, es iſt ein aufrichtiger, unbeſtochner Richter.

ENTONNER, *v. a.* einen Geſang anſtimmen, ſolchen den Ton geben, it. ſaufen.

entonner du vin, Wein in ein Faß ſchütten, ziehen, gieſſen.

voyé-vous comme il entonne? ſeht ihr wie er ſchluckt?

entonner la trompette, prächtige Reden führen, hochtrabend reden.

ENTORSE, *f.* Verdrehung, Verrückung, Krümmung, Schaden, Ungelegenheit, Beſchwerlichkeit.

donner une entorſe à quelqu'un, einem ein Bein vorſetzen, das Ziel verrücken, den Fus verhalten, einen Rang ablaufen.

ENTORTILLER, *v. a.* S'ENTORTILLER, *v. r.* ſich um etwas herum wickeln, winden, ſeine Meinung unverſtändlich herumdrehen.

le ſerpent s'entortille autour d'une branche, die Schlange windet ſich um einen Aſt.

entortiller ſon manteau autour du bras, ſeinen Mantel um den Arm wickeln.

c'eſt un homme entortillé, es iſt ein tückiſcher Mann.

ENTOULER *v. a.* quelqu'un de toutes parts, einen von allen Seiten einſchlieſſen, einſperren, umringen, umzingeln, umgeben, um ihn herum ſtehen.

entourer la tête d'une couronne, das Haupt mit einer Krone umgeben.

entourer la tête, den Kopf verbinden.

ENTRAILLES, *f. plur.* das Eingeweide, it. das herzliche Mitleiden, it. die Kinder ſo von einem gezeuget worden.

ôter les entrailles à quelqu'un, das Gedärm aus einem heraus nehmen.

avoir de bonnes entrailles, ſehr mitleidig, barmherzig ſeyn.

ENTRAVER *v. a.* quelqu'un, einen in die Eiſen ſchlagen, Feſſel anlegen, it. verbinden, verwirren, it. den Falken verhindern, daß er ſich die Haube nicht abkratzen kann.

ENTRAVES, *f. plur.* die Handſchellen der Gefangenen, item, allerley Feſſel und Verhinderungen.

ENTRÉE, *f.* der Einzug eines groſen Herrn, it. der Zoll, die Raths- oder Gerichtsverſammlung, der Eingang einer Rede, der Anfang eines vermummten Tanzes, it. die erſten Gerichte einer Mahlzeit, die Einfahrt eines Hafens.

donner entrée à une perſonne chés quelqu'un, einen bey einem einführen, den Zutritt verſchaffen.

on lui a fait une belle entrée, man hat ihn prächtig empfangen, er hat einen prächtigen Einzug gehalten.

donner entrée à quelqu'un en un lieu, einem den Zugang an einem Ort verſtatten.

ENTRER, *v. n.* hineingehen.

faire entrer en eſperance, einem Hoffnung machen, auf die Hofnung bringen.

entrer aux interêts de quelqu'un, eines Nutzen ſuchen.

je n'entre pas dans vos plaiſirs, ich nehme keinen Theil an eurer Luſtbarkeit.

entrer un vaiſſeau, ein Schiff einfahren laſſen.

entrer dans les ſecrets de quelqu'un, an eines Heimligkeiten Theil haben.

entrer en Religion, in einen Mönchs- oder Nonnenorden treten.

entrer dans les plaiſirs de quelqu'un, an eines Luſt Antheil nehmen.

entrer dans le ſens d'un auteur, einen Autorem wohl verſtehen, wiſſen was er haben will.

on n'entrera point aujourd'hui au conſeil, der Rath wird heute nicht ſitzen.

entrer en ombrage de quelqu'un, einen in Verdacht haben.

entrer en humeur de faire quelque choſe, anfangen Luſt zu einer Sache zu bekommen.

entrer dans les conſiderations de l'avenir, das Zukünftige vorher ſehen.

vous n'entrés pas dans ma penſée, ihr begreift meine Meinung nicht, wiſſet nicht was ich haben will

entrer dans le parti de quelqu'un, auf eines ſeine Seite treten.

entrer dans le grand monde, anfangen in ehrliche Geſellſchafften zukommen, darunter zu gehen.

entrer dans les paſſions, die menſchlichen Schwachheiten wohl fürzuſtellen wiſſen.

entrer dans le ſanctuaire, in den geheimden Rath mit gezogen werden.

entrer en matiere, zur Sache ſchreiten.

entrer dans les ſentimens de quelqu'un, einem Beyfall geben, eines ſeiner Meinung ſeyn.

entrer en detail avec quelqu'un, etwas allen Umſtänden nach mit einem betrachten, erwägen.

laiſſés entrer dans le premier, beym Ballſpiel: laſſet den Ball durch das erſte Fach in dem Gang gehen.

entrer en la penſée de quelqu'un, eines andern Gemüt und Gedanken merken verſpüren.

il entre neuf aunes de drap dans cet habit, es kommen neun Ellen Tuch zu dieſem Kleid.

entrer d'une penſée en l'autre, von einem Gedanken auf dem andern kommen.

entrer en débat avec quelqu'un, mit einem in Streit gerathen.
entrer dans la penſée de quelqu'un, recht verſtehen, was einer meint.
cela ne m'eſt jamais entré dans l'imagination, ich habe alle mein Lebtage nicht daran gedacht, habe mir das nie einbilden können.
cela n'entre point dans le commerce du grand monde, das iſt bey ehrlichen Leuten nicht im Gebrauch Schwang.
entrer dans l'amitié de quelqu'un, eines Freund werden.
entrer en diſcours, eine Rede anfangen.
il entra dans la maiſon *lui ſixiéme*, er iſt ſelb ſechs ins Haus gegangen.
entrer dans le ridicule des hommes, ausgelacht werden.
il y entre bien de l'homme dans tout ce que nous faiſons, es laufen bey allen menſchlichen Verrichtungen immer Schwachheiten mit unter.
entrer en procés, einen Rechtshandel anfangen.

ENTREGENT, *m.* die gute Aufführung unter den Leuten, artige Weiſe und Höflichkeit mit den Leuten umzugehen
ſavoir l'entregent, wiſſen mit den Leuten umzugehen.
avoir un bel entregent, trefflich wohl mit den Leuten umzugehen wiſſen.

s'ENTREGRATTER, *v. r.* einander ſchmeicheln, loben, ſchöne Worte vorſagen.
voyés comme ils s'entregrattent, ſeht wie ſie ſich bereverenzen, Scharrfüſe machen.

ENTRELARDER, *v. a.* durchſpicken, it. unterſcheiden, untermiſchen, item, mit Fett durchwachſen.
entrelarder toûjours quelque mot de françois, immer franzöſiſche Brocken mit untermiſchen.

s'ENTREMANGER *v. r.* de diſputes, einander mit Zanken ſtets in Haaren liegen, ſich immer freſſen und beiſſen.

ENTREMETTEUR, *m.* ein Unterhändler in Liebsſachen, it. ein Kuppler, it. ein Friedensmittler.

ENTREMETTEUSE, *f.* eine Kupplerinn.

s'ENTREMETTRE *v. r.* de quelque choſe, ſich eines Dinges unterfangen, darein mengen, darzwiſchen legen.
s'entremettre des affaires publiques, ſich der gemeinen Geſchäfften annehmen, in Sachen die das gemeine Weſen angehen, gebraucht werden.
entremettre un ami pour terminer un différent, einen guten Freund zu Beylegung eines Streits gebrauchen.

ENTREPRENDRE *v. a.* & *n.* quelque choſe à la legere, ſich eines Dinges nicht recht ernſtlich anmaſſen. ſ. *Volée.*
entreprendre quelqu'un, einen feindlich anfallen, angreifen.
être homme à tout entreprendre, ein ſolcher ſeyn, der ſich alles unterſteht, unterfängt.
être tout entrepris, nicht wiſſen was man thun ſoll.
entreprendre plus que ſon âge ne porte, mehr über, auf ſich nehmen, als ſein Alter ertragen kann.
entreprendre ſur la vie d'autrui, einem nach dem Leben ſtehen. ſ. *Entrepriſe.*
entreprendre ſur la juriſdiction d'autrui, ſich etwas in eines andern Gebiet anmaſſen, in eines andern Gericht einen Eingriff thun.
entreprendre une beſogne, eine Arbeit über ſich nehmen.
entreprendre quelque choſe ſur quelqu'un, etwas wider einen vornehmen.
entreprendre quelque choſe à faire, ſich eines Dinges unterziehen, etwas auf ſich nehmen.

ENTREPRISE, *f.* ein Vornehmen, Anſchlag, Vorhaben, it. ein widerrechtlicher Eingriff.
faire des entrepriſes ſur la vie de quelqu'un, einem nach dem Leben ſtehen, trachten.
former oder faire une entrepriſe ſur une ville, einen Anſchlag auf eine Stadt machen.

ENTRETENIR *v. a.* une fille, einem Mädgen Unterhalt geben, damit ſie wieder zu Gefallen lebe.
entretenir les vieilles amitiés, die alte Freundſchafft unterhalten.
entretenir quelqu'un de belles promeſſes, einem gute Vertröſtung geben, gute Hoffnung machen.
entretenir quelqu'un en particulier, mit einem allein reden. ſ *Tête.*
entretenir les pauvres, die Armen verſorgen, ernehren.
entretenir de grandes armées à gros frais, groſe Kriegsheere mit trefflichen Unkoſten auf den Beinen haben, erhalten.
entretenir quelqu'un d'eſperance, einen mit Hoffnung aufhalten.
entretenir l'amitié de quelqu'un, eines Freundſchafft unterhalten.

s'ENTRETENIR *v. r.* ſur quelque pas, an einem gewiſſen Ort zuſammen kommen.
s'entretenir avec quelqu'un, ſich mit einem beſprechen, ein Geſpräch mit ihm halten.
l'air s'entretient des exhalaiſons de la terre, die Luft erhält ſich von den Dünſten der Erden.
ſes paroles *s'entretiennent*, ſeine Worte, Reden, hangen aneinander.

ENTRETIEN, *m.* ein Geſpräch, etlicher bey einander ſitzender Perſonen.
mon *entretien* ſont les livres, die Bücher ſind mein Zeitvertreib.
faire l'entretien d'une compagnie, die Materie ſeyn, davon man in einer Geſellſchafft redt.
ENTREVENIR en un procés, ſich eines Partey annehmen, in einen Rechtshandel legen.
ENTRIPAILLÉ, gros, feiſt, mächtig, ſtark, vermögend, tapfer.
ENVAHIR *v. a.* les biens d'autrui, ſich fremdes Gutes anmaſen, ſich an andrer Leute Gütern vergreifen.
envahir une ville, eine Stadt berennen, angreifen, einen Anfall auf ſie thun.
ENVELOPPE, *f.* ein Umſchlag, Ueberzug, worein man etwas wickelt.
c'eſt une bonne enveloppe, ſie iſt eine ſchwache Perſon, welche andern beſchwerlich iſt.
ENVELOPPER *v. a.* quelqu'un dans un grand danger, einen in groſe Gefahr bringen.
envelopper l'ennemi par derriere & par devant, den Feind von hinten und von fornen einſchlieſſen, umringen, umzingeln, umgeben.
être enveloppé de pluſieurs affaires, ſehr viel zu thun, vielerley Geſchäffte haben.
envelopper quelque choſe dans de la ſoye, in Seide etwas einwickeln.
envelopper ſes penſées, ſeine Gedanken nicht rund heraus ſagen, den Schalk verbergen.
il a enveloppé ſon conte, er hat es verblümt gegeben, vorgebracht.
ce ſont des choſes enveloppées & obſcures, das ſind ſchwere, verwirrte, dunkle Sachen.
envelopper quelqu'un dans ſa ruine, einen mit ſich zugleich ins Verderben ſtürzen, ziehen.
envelopper une plaïe, eine Wunde verbinden.
s'ENVELOPPER *v. r.* en procés, ſich in einen Rechtshandel einflechten.
s'envelopper dans de méchantes affaires, ſich in ſchlimme, üble Sachen verwickeln, miſchen.
ENVELOPPES, heiſen allerhand Stücker vom Papier oder Tuch, etwas drein zu ſchlagen, oder zu wickeln.
ENVERMILLONNER, s'ENVERMILLONNER, *v. r.* ſich voll ſaufen, ein garſtiges und pfunichtes Geſicht vom Saufen bekommen.
ENVERS, *prep.* gegen.
être charitable envers les pauvres, ſich gegen die Armen autthätig erzeigen.
mettre à l'envers, umkehren, auf den Rücken legen, ſich in Lebensgröſe auf die Erde hinſtrecken, und zwar in ſolcher Geſtalt, als wollte man ſich von einem Liebhaber bedienen laſſen.
avoir l'eſprit à l'envers, verkehrte Schlüſſe machen, umgewandte Urtheile fällen.
être couché à l'envers, auf dem Rücken liegen.
tourner à *l'envers*, auf die unrechte Seite kehren.
aller à l'envers, übel von ſtatten gehen.
ENVI, *m.* was man im Spiel bietet, den andern zum Zuſetzen auszufordern.
Celui donne *envi*, qui demande ſi l'on veut, der giebt ungern der viel fragt.
ENVIE, *f.* Begierde, Luſt, Verlangen, it. Neid, Mißgunſt.
c'eſt une envie de femme groſſe, es iſt einer ſchwangern Frauen Geluſt.
il me prend envie de faire cela, es kommt mir eine Luſt an dieſes zu thun.
porter envie à quelqu'un, einen neiden.
ſuſciter envie à quelqu'un, einem Neid und Mißgunſt erwecken.
en paſſer ſon envie, ſein Verlangen ſtillen, erfüllen.
avoir toutes les envies du monde de faire quelque choſe, groſes Verlangen tragen etwas zu thun.
faire quelque choſe à l'envie l'un de l'autre, einander etwas zuvor thun wollen.
Envie vaut mieux que pitié, oder il vaut bien mieux faire envie que pitié, es iſt beſſer Neider als Mitleider haben, wo kein Neider iſt, da iſt auch kein Glück. *Malo invidiam quam miſericordiam*, gönnt man mirs gleich nicht, wenn ichs nur habe.
Envie eſt toûjours en vie, Neid iſt allezeit am Leben.
Envie en tout art eſt en vie, Neid findet ſich in allen Künſten.
avoir de l'envie contre quelqu'un, einen neiden.
l'envie lui en eſt paſſée, die Luſt iſt ihn verſalzen, vergangen.
avoir envie de danſer, Luſt zum Tanzen haben.
paſſer ſon envie de quelque choſe, an etwas ſeine Luſt büſſen.
ENVIEUX, *m.* ein Neider, it. neidiſch, mißgönſtig.
Les envieux mourront, mais l'envie ne mourra jamais, die Neider werden zwar ſterben, aber der Neid nimmermehr.
ENVIRONNER, *v. a.* umgeben.
environner quelqu'un pour le defendre, einen umgeben, ihn zu beſchirmen.
être environné de tenebres, mit Finſterniß umgeben ſeyn.

tous

tous les malheurs nous environnent, alles Unglück betrifft, kommt uns auf einmal über den Hals.

ſes ſerviteurs l'environnoient, ſeine Diener, Bedienten, ſtunden um ihn herum.

la ville eſt environnée de foſſés, die Stadt iſt mit Gräben umgeben.

ENVISAGER *v. a.* quelqu'un fixement, einen wohl in die Augen faſſen, im Geſicht genau betrachten ſtarr und ſteif anſehen.

s'ENVOLER, *v. r.* davon fliegen.

il n'y a plus que le nid, les oiſeaux s'en ſont envolés, die Vögel waren ausgeflogen, das Neſt war leer, ſie hatten ſich aus dem Staube gemacht.

ſon ame eſt prête à s'envoler, in der Poeſie: die Seele will ihn ausfahren, er wird gleich ſterben.

ils ſont pris, s'ils ne s'envolent, im Scherz: der Fang war umſonſt, die Vögel waren weg.

ENVOYER *v. a.* quelqu'un faire faire, einen mit Ungeſtüm, Verachtung, loſen Worten, von ſich treiben, fortjagen.

envoyer quelque choſe par la voye d'un marchand, etwas durch einen Kaufmann ſchikken.

envoyer quelqu'un en Ambaſſade d'obedience, dem neuerwehlten Pabſt einen Geſandten ſchikken.

envoïer quelqu'un en *Paradis* en poſte, einen an dem ſicherſten Ort in einem Hafen bringen, d. i. todſchlagen.

envoïer aux païs bas, in die Niederlande ſchicken, ein Glas austrinken.

envoïer des gens aux trouſſes de quelqu'un, einem nachſetzen laſſen.

envoyer vers quelqu'un, zu einem ſchicken.

ENYVRER, *v. a.* füllen, trunken machen, einen Rauſch zutrinken.

s'ENYVRER, *v. r.* ſich voll ſaufen, einen Rauſch trinken.

être enyvré de ſa bonne fortune, durch ſein Glück ganz verblendet, aufgeſchwollen, aufgeblaſen, hochmütig werden.

être enyvré d'amour, vor Liebe ganz blind ſeyn.

il eſt enyvré de ſa vaine ſcience, er bildet ſich grauſam viel wegen ſeiner eiteln Wiſſenſchafft ein.

s'enyvrer de ſon vin, gar zu viel von ſich halten.

il s'enyvre de ſa bouteille, er übernimmt ſich im Ehebett, greift ſich darinn allzuſehr an.

être enyvré de ſa naiſſance, ſich auf ſeine Geburt gar zu viel einbilden.

EPAIS, *ſe, adj.* dick.

avoir l'intelligence épaiſſe, einen tummen Kopff haben, nichts begreifen können. ſ. *Eſprit.*

EPANCHER *v. a.* ſon coeur à quelqu'un, einem ſeines Herzens grund, Gedanken entdecken, ſein Herz gegen ihm ausſchütten, ihme ſeine herzliche Liebe offenbaren.

s'EPANOUIR *v. r.* la race, ſich ſehr frölich erzeigen, recht luſtig machen.

épanouir la rate à quelqu'un, einen luſtig machen.

cela m'épanouit le *coeur*, dis macht mich ganz freudig, thut mir im Herzen wohl, mir wieder ein Herz, dem Herzen Lufft.

les fleurs s'épanouiſſent, die Blumen thun ſich auf.

EPARGNE, *f.* Sparſamkeit, Häusligkeit, it. der königliche Schatz, it. getriebne Arbeit.

tailler en épargne, getribene Arbeit machen, das Gold treiben.

vivre d'épargne, nicht viel laſſen aufgehen.

uſer d'épargne, ſparen, karg ſeyn.

EPARGNER *v. a.* à quelqu'un la peine de faire quelque choſe, einem der Mühe etwas zu thun überheben. ſ. *Bouche.*

Ce que l'homme épargne à ſa bouche,
Le chien ou chat vient qui l'embouche.
Was der Menſch ſpart an ſeinem Mund,
Das frißt die Katz oder der Hund.

Il faut épargner en jeûneſſe,
Pour avoir dequoi en vieilleſſe.
Man muß in der Jugend ſparen, daß man im Alter etwas habe.

On ne doit épargner blé de mûnier, vin de curé, ni pain de boulanger, man ſoll des Müllers Korn, des Pfaffen Wein, und des Beckers Brod nicht ſchonen.

ne rien épargner, keine Koſten noch Mühe ſparen.

épargner ſon argent & ſes *denrées*, ſein Geld und ſeine Lebensmittel ſparen.

En raillant il faut épargner ſes amis, wenn man ſchimpft muß man ſeiner Freunde ſchonen.

s'EPARGNER, *v. r.* ſich ſchonen.

EPAVE, *m.* ein Gut das keinen Beſitzer hat, und deswegen dem Landesherrn heimfällt.

avoir droit d'Epave, das Recht haben, Güter ſo keinen rechtmäſſigen Beſitzer zuſtändig, zu ſich zu nehmen.

EPAULE, *f.* die Schulter, Achſel. ſ. *Graiſſer.*

montrer les épaules, Ferſengeld geben, davon laufen. ſ. *Talon.*

porter quelqu'un ſur ſes épaules, einen auf den Achſeln tragen, ſehr ungern ſehen, weil er uns beſchwerlich iſt, item, einem allen Vorſchub thun.

mettre

mettre un fardeau ſur les épaules de quelqu'un, einem eine Bürde auf die Schultern legen, eine Laſt aufbürden.

regarder quelqu'un par deſſus l'épaule, einen über die Achſeln anſehen.

il eſt bien large, mais que c'eſt par les épaules, er iſſt ſich kaum ſatt, iſt ſehr geizig.

prêter l'épaule à quelqu'un, einem beyſtehen, helfen tragen.

il ne jette pas les épaules de mouton toutes rôties par les fenêtres, er wirft nichts weg, iſt ſehr geizig.

il jette les épaules de mouton toutes rôties par les fenêtres, er iſt ein rechter Verſchwender, läſt alles drauf gehen, wirft das Seinige recht zum Fenſter hinaus.

pouſſer le tems à l'épaule, oder avec l'épaule, kärglich leben, ſich mit Wenigem behelfen, und dabey auf beſſere Zeiten hoffen, it. Galgenfriſten, ſeine Verurtheilung zu verzögern ſuchen. Durch dieſe Redensart wird insgemein auf ein mühſeliges Leben gezielet.

avoir l'épaule ronde, bucklicht ſeyn.

on l'a mis dehors par les épaules, man hat ihm mit Schimpf und mit Gewalt weggejagt.

l'épaule lui pouſſe, er wird bucklicht.

il a de bonnes épaules, il portera bien tout, er hat gute Schultern, kann wohl alles allein über ſich nehmen.

Epaule d'âne, groin de porc,
Oreille de ſinge ou de marchand,
Doit avoir un bon ſervant.
Eſelsſchultern, Schweinsrüſſel,
Affen- oder Kaufmannsohren,
Soll ein guter Diener haben.

avoir les épaules hautes, hohe Achſeln, Schultern haben.

cela fait hauſſer les épaules, das ſetzt die Leute in Bewunderung.

il regarde les gens par deſſus l'épaule, er iſt ſehr hoffärtig, ſieht andre Leute kaum über die Achſeln an, kennt ſich nicht vor Hoffart.

il ſent l'épaule de mouton, er ſtinkt als ein Bock.

Quand le diable traite ſes amis, il leur donne une épaule de veau.

hauſſer les épaules, die Achſeln zucken, eine Rede mit Verdruß anhören, it. ſich verwundern.

vous avés un ridicule orgueil qui fait hauſſer les épaules à tout le monde, ihr habt, beſitzt einen närriſchen Hochmut, welcher macht, daß jedermann eure Mängel gewahr wird, euch vor einen Narren hält.

il le fera par deſſus l'épaule, er wird das nicht thun.

n'avoir pas les épaules aſſés fortes pour un emploi, einem Amte, Dienſte, nicht recht gewachſen ſeyn, ſelbigem nicht recht fürſtehen können.

plier les épaules, ſich ſchmiegen, alles mit Demut und Ehrerbietung thun.

faire une choſe *par épaulées*, nicht beſtändig an einer Sache arbeiten, ſondern dieſelbige bald liegen laſſen, bald wieder anfangen.

EPAULER *v. a* quelqu'un, einem den Rücken halten, beyſtehen, unter die Arme greifen.

EPÉE, *ſ.* der Degen, item, das *männlich Glied.

ſon épée tient au bout, er hat kein Herz ſich zu ſchlagen, der Degen iſt ihm eingeroſtet, das Herz iſt ihm in die Hoſen gefallen.

ſe battre de l'épée à deux piés, um eine Sache zanken, die vielleicht nie geſchehen wird. Siehe *Jambe*.

ſon épée ne tient point dans ſon fourreau, er läſt ſich nicht lang im Maule mähren, iſt kurz angebunden, zieht leicht vom Leder.

s'ouvrir *v. r.* par ſon épée le paſſage dans un païs, ſich den Paß in ein Land mit Gewalt öffnen.

c'eſt ſon épée de chevet, er tritt ihm in allen die Brücke, legt ihm in allen Stücken bey.

il a couché comme l'épée du Roi dans ſon fourreau, er hat die Nacht in ſeinen Kleidern geſchlafen. ſ. *Fourreau*.

gagner)
emporter) quelque choſe à la pointe de l'épée, etwas mit der Schwerdſpitze davon bringen, vor der Klinge ausmachen, mit Gewalt erhalten.

il ſe fait tout blanc de ſon épée, er rühmt ſich ſehr ſeiner Tapferkeit, denkt wunder, was er vor ein Kerl iſt, trotzt ſehr auf ſeine Macht und Anſehen, traut ſich ſehr viel zu, bildet ſich mit ſeinem Credit viel ein.

être toûjours aux épées & aux couteaux avec quelqu'un, immer mit einem in Zank und Streit liegen.

tirer l'épée contre quelqu'un, den Degen wider einen zucken.

c'eſt une bonne épée, er iſt ein tapfrer Kerl.

Une épée ou bien un couteau,
Fait tenir l'autre en ſon fourreau.
Ein Degen oder auch ein Meſſer, hält das andre in der Scheide.

paſſer l'épée au travers du corps à quelqu'un, einem den Degen durch den Leib ſtoſſen.

mettre plûtôt la main à l'épée qu'à la bourſe, ſehr ungern bezahlen, ſich lieber ſchlagen als bezahlen.

paſſer des gens au fil de l'épée, das Volk niedermetzeln.

fcuſſer l'épée, den Degen krümmen, verderben.
jouer de l'épée à deux jambes, ſich auf- und davon machen.
jouer de l'épée à deux mains, das Ruder ziehen auf der Galee ſeyn, it. fechten.
c'eſt mourir d'une belle épée, ſagen die Spieler, wenn einer durch einen ungemeinen Stich etwas verliert.
* *Epée* en vertu admirable,
Du moins autant que l'or potable.
s'ouvrir *v. r.* un paſſage l'épée à la main, ſich mit gewaffneter Hand den Paß öffnen.
ces gens en ſont aux épées & aux coûteaux, dieſe Leute liegen einander beſtändig in Haaren, zanken ſich ſtets.
mettre quelque choſe du côté de l'épée, ſich eines Dings bemächtigen, eigenthümlich anmaſſen, auf unziemliche Art und Weiſe an ſich ziehen.
paſſer tout au fil de l'épée, alles über die Klinge ſpringen laſſen, niederſäbeln, niedermachen, niederhauen.
en venir aux épées tirées, zum Degen greifen, mit dem Degen gegen einander fechten.
ſon épée eſt pucelle, oder vierge, ſein Degen iſt noch eine Jungfer, er hat ſich noch niemals geſchlagen, noch niemand Leids gethan, niemals blank geſtanden.
jouer de l'épée à deux talons, mit dem Degen an der Seite davon laufen, Ferſengeld geben.
pourſuivre, oder preſſer quelqu'un l'épée dans les reins, einen das Meſſer an die Kehle, Gurgel ſetzen zu etwas nöthigen, zwingen, mit Gewalt etwas abtrotzen.
il pourſuit l'épée dans les reins, er will's mit aller Macht, ganzer Gewalt haben, erzwingen, ertrotzen.
mettre l'épée à la main, den Degen zucken, ziehen wollen.
il s'eſt paſſé ſon épée au travers du corps, er hat ſeinen Degen verfreſſen und verſoffen. Dieſe Redensart wird von einem Soldaten geſagt, der ſein Gewehr verkauft und verſoffen hat.
il eſt vaillant comme ſon épée, er hat viel Herz im Leibe, iſt ſehr beherzt, ein tapfrer Kerl. ſ. *Vaillant*.

EPERON, *m.* ein Sporn, it. ein ſpitziges Bollwerk, it. der vordere Schnabel an einer Galeere. ſ. *Bouche*, it. *Coup*.
jouer des éperons, mit den Füſen ausſchlagen, wie die Pferde, it. Ferſengeld geben.
chauſſer de près les éperons à quelqu'un, einem eng einhalten, ihme hart nachſetzen, ſcharf in den Eiſen, auf dem Dache, hinter ihm her ſeyn.
avoir beſoin d'éperon, immer zur Arbeit angetrieben ſeyn wollen.
avoir l'éperon au poil, das Pferd anſpornen.
il a plus beſoin de bride que d'éperon, er iſt allzu ehrgeizig.

EPERONNER *v. a.* quelqu'un à faire ſon devoir, einen zu ſeiner Pflicht, Schuldigkeit, antreiben anſpornen.
avoir des *yeux éperonnés*, runzlichte Augen haben.

EPERVIER, *m.* ein Sperber.
c'eſt un mariage d'épervier, das Weib iſt gröſſer, ſtärker, als der Mann, es iſt ein ungleiches Paar.
apporter des *éperviers de Montaigu*, Läuſe mitbringen.

EPICE, *f.* Specerey, Gewürz.
c'eſt une fine épice, es iſt ein verſchlagnes, liſtiges Weibsbild. ſ. *Mouche*.

EPICES, gewiſſe Verehrungen, ſo man den Richtern gibt, wenn man den Proceß gewinnt, it. das Leg- oder Gerichtsgeld der Unkoſten wegen eines Rechtshandels.
taxer les épices d'un procés, nach Proportion einer Rechtsſache ſetzen und ordnen, wie viel man Sporteln, Gerichtsgeld, geben ſoll.
il aime bien le pain d'épice, im figürlichen Verſtande von Richtern: er nimmt gern Geſchenke, läßt ſich ſeine Mühe, Arbeit rechtſchaffen bezahlen, macht groſe Sporteln.

EPILOGUER ſur quelque choſe, etwas durchhecheln, durchziehen, tadeln.
épiloguer les actions, oder ſur les actions d'autrui, eines andern Thun durchziehen, durchhecheln, ſich das Maul drüber zerreiſſen.

EPINE, *f.* ein Dorn, it. eine Hinderniß, Beſchwerlichkeit.
il n'y a oder il n'eſt point de roſes ſans épines, es iſt keine Roſe ohne Dornen, man hat nichts ohne Beſchwerniß, Verdruß.
- - aimable)
être gracieux) comme un fagot d'épines, ſehr widerſpenſtig, murriſch, unfreundlich, eigenſinnig, ſeyn.
il s'eſt tiré une grande épine du pié, er hat ein ſchweres Stück, eine groſe Schwierigkeit überſtanden, überwunden, ſich einen ſchädlichen, gefahrlichen Feind vom Halſe geſchafft, von ihm befreyet, losgemacht.
celui eſt une épine au pié, das verurſacht ihm groſe Hinderniß, iſt ihm ein rechter Dorn im Wege.
il eſt ſur les épines, er iſt ſehr unruhig, ungeduldig, wartet mit Verlangen.
il marche ſur des épines, er geht auf Dornen, Stacheln, es kömmt ihm alles ſchwer vor, iſt in Gefahr.

EPINETTE, *f.* ein Spinet, oder Inſtrument mit Claviren.
jouer des épinettes, abſtehlen, abbetriegen, heimlich entwenden.
EPINGLE, *f.* eine Stecknadel, Goſe.
mettre une épingle ſur ſa manche, eine Stecknadel auf den Ermel ſtecken, einen Knoten ins Schnuptuch binden, um eine Sache nicht zu vergeſſen.
tirer ſon épingle du jeu, ſeinen Kopff aus der Schlinge ziehen, ſich von einer ſchlimmen Sache glücklich losmachen, loswickeln, ohne Schaden weg- oder davon kommen.
être tiré à quatre épingles, von der äuſerſten Sauberkeit ſeyn, ſich im Anziehen, Ankleiden, Anputzen, allzu ſehr zieren, zwingen.
elle eſt toûjours tirée à quatre epingles, ſie hat immer etwas Affectirtes an ſich, ziert ſich immer.
il lui a donné pour les epingles, er hat ihr ein Trinkgeld gegeben.
je n'en donnerois pas une épingle davantage, ich wollte nicht einen Scherf, einer Stecknadel werth, mehr geben.
il a des épingles au bout de ſes manches, ſie hat ſcharfe Klauen, kratzt gern. Dieſe Redensart wird von Katzen geſagt.
donner les épingles aux ſervantes, den Mägden ihre Verehrung, ihre Trinkgelder, ihr Lochgeld geben.
EPISODE, *m.* ein Poſſenſpiel in einem Freudenſpiel.
EPITRE, *f.* ein Brief, ic. eine Epiſtel, ſo in der Kirche geſungen oder erkläret wird, ic. ein Sendſchreiben.
il eſt familier comme les épitres de Ciceron, er iſt ſehr bekannt, wie ein bunter Hund, gar zu gemein.
EPLORE', *ée, adj.* traurig, der ſich ſehr zerweinet hat.
être éplouré, häufige Thränen vergieſſen, weinende Augen haben.
EPLUCHER *v. a.* quelqu'un en quelque choſe, einen erforſchen, genau prüfen, unterſuchen.
éplucher une ſalade, einen Salat abputzen, ausleſen, reinigen.
éplucher la vie de quelqu'un, eines ſeinen Lebenswandel durchſuchen, durchgrübeln, genau nachforſchen wie einer lebt, ſein Leben führt.
EPLUCHEUR, *m.* ein Grübler, Nachforſcher.
éplucheur de baſſin, ein Arzt.
un éplucheur de phraſes, einer der ſchöne Redensarten ſammlet.

EPONGE, *f.* ein Schwamm.
paſſer l'éponge ſur quelque action, an etwas nicht mehr gedenken, etwas in Vergeſſenheit ſtellen, überſehen, Gras drüber wachſen laſſen.
paſſer l'éponge ſur un ouvrage, ein Werk auslöſchen.
il a paſsé l'éponge ſur cela, er hat es vergeſſen.
c'eſt vouloir ſécher la mer avec des éponges, es iſt etwas Unmogliches, ein vergebliches Unternehmen.
boire comme une éponge, immer in den Wirtshäuſern liegen, zechen und ſich vollſaufen, als eine Kuh ſaufen.
preſſer l'éponge, machen, daß einer wieder hergeben muß, was er unrechtmäſſiger Weiſe an ſich gezogen, zur Wiedererſtattung einen zwingen, ic. machen, daß einer ſpeyen muß.
s'EPOUFFER *v. r.* derriere quelqu'un, ſich heimlich, hinter einem her, davon ſtehlen, verſtohlens davon machen.
EPOUSE'E, *f.* eine Braut, Gemahlinn, junge Ehefrau.
elle eſt parée comme une épouſée de village, ſie hat ſich geputzt wie ein Dorfochſe.
EPOUSER *v. a.* femme, mari, ein Weib, einen Mann nehmen.
épouſer les interêts de quelqu'un, eines Angelegenheiten fleiſig beobachten, ſein Beſtes ſuchen.

Je n'épouſe point de querelle,
Pour vivre & mourir avec elle,
Si ce n'eſt celle de mon Dieu,
Que je ſoûtiendrai en tout lieu.

Ich nehme keinen Streit auf mich, darbey bis in den Tod zu bleiben, als meines GOttes Sache, die ich überall zu vertheidigen bereit ſeyn werde.

épouſer la partie de quelqu'un, es mit einem halten.
Tel hance qui n'épouſe pas, mancher fängt was an, führt es aber nicht aus, ic. es geht offt eine Sache zurück, die ſchon weit gekommen, mancher gedenkt ein Ding bey allen fünf Zipfeln zu haben, und ſchlägt ihm dennoch wohl fehl.
je ne veux pas épouſer vos querelles, ich mag mich eures Zanks nicht annehmen.
il a epouſé ſes interêts, er nimmt ſich ſeines Nutzens an.
épouſer l'affaire de quelqu'un, ſich eines ſeiner Sachen mit groſem Ernſt annehmen.
épouſer les ſentimens de quelqu'un, einem beyfallen, es mit ſeiner Meinung halten.
épouſer la querelle de quelqu'un, eines Parten nehmen.

le prêtre les *épousera* demain, der Prieſter wird ſie morgen trauen, copuliren, zuſammen geben.

épouſer le bien public, ein unzüchtiges Weibsbild, eine gemeine Vettel. Jedermannshure heyrathen, zum Weibe nehmen.

n'épouſer perſonne, nach ſeinem Gefallen leben.

EPOUSSETER *v. a.* quelqu'un, einen das Wammes, den Buckel fegen, den Staub ausklopffen, wacker abſchmieren, abprügeln.

On lui a épouſſeté les feſſes, man hat ihm einen Schilling gegeben, den Hintern voll gehauen.

EPOUVANTE, *f.* Schrecken, Furcht, Grauen, Entſetzen.

prendre l'épouvante, erſchreckt werden.

s'EPRENDRE *v. r.* à quelque choſe, etwas ergreifen, item, ſich *unterſtehen, unternehmen.

Berger, c'eſt trop *s'éprendre,
De me penſer tromper.

EPREUVE, *f.* eine Probe, ein Muſter, Probirſtück, Verſuch, Abdruck oder Druckbogen in der Buchdruckerey.

faire épreuve de la ſuffiſance d'un autre, eines andern Tüchtigkeit probiren, verſuchen was einer verſteht, gelernt hat.

être à l'épreuve de quelque choſe, einem Ding tapfer widerſtehen, und nicht davon verderbt werden können.

paſſer par une rude épreuve, oder par de grandes épreuves, einen harten Strauß ausſtehen. ſ. *Etamine.*

EPROUVER *v. a.* l'or avec *la pierre de touche*, das Gold auf dem Probirſtein ſtreichen, prüfen.

éprouver ſes forces, ſeine Kräffte verſuchen, probiren.

EPUISER *v. a.* la bonté de quelqu'un, eines Güte endlich müde machen.

épuiſer les rigueurs de la fortune, alle Unglücksfälle erdulden.

la médiſance ne s'épuiſe point, es iſt des Verleumdens kein Ende, die üble Nachrede hört nimmermehr auf.

épuiſer la patience de quelqu'un, machen, daß einem die Gedult austreißt, entgeht.

être épuiſé de forces, ganz krafftlos, abgemattet ſeyn.

EQUERRE, *f.* ein Winkelmaas.

dreſſer un angle à l'équerre, einen Winkel nach dem Winkelmaas machen.

EQUIPAGE, *m.* das Reiſegeräthe.

avoir équipage, Kutſchen und Pferde halten.

être en pauvre équipage, nichts zum Beſten haben.

être en bon équipage, wohl ausgerüſtet ſeyn.

EQUIPE'E, *f.* eine Thorheit, verwegene, unvernünftige That.

faire une equipée, ohne der Eltern Erlaubniß herumſchwermen.

EQUIPOLLENT, *adv.* eben ſo viel geltend, gleichgültig.

païer quelque choſe à quelqu'un à l'équipollent, einen eben ſo viel wiedergeben.

païer à l'équipollent, bezahlen, ſo viel als es austrägt.

EQUIVOQUE, *f.* zweydeutig, doppelſinnig.

parler par équivoques, mit zweydeutigen Worten reden.

s'EQUIVOQUER, *v. r.* ſich irren, betriegen, eins für das andre nehmen, einen Irrthum begehen.

ERATER *v. a.* quelqu'un, einen die Miz ausſchneiden, aufmuntern, witzig, klug machen, abführen, abholen, abſchleifen.

elle eſt ératée comme une potée de ſouris, ſie iſt ſehr freundlich, aufgeweckt, munter, hurtig, wie ein Topf voll Mäuſe. ſ. *Potée.*

E'RE'NER *v. a.* une plume, eine Feder im Schreiben gar zu ſehr drücken, mit der Fauſt zu ſchwer drauf liegen.

ERGO GLU, da folgt nichts draus aus allen dieſen prächtigen Schlüſſen.

ERGOTER *v. n.* contre quelqu'un, wider einem ſtreiten, zanken, diſputiren.

Eriger *v. r.* un Duché en Roïaume, ein Herzogthum in ein Königreich verwandeln, darzu machen.

s'ERIGER *v. r.* en Docteur, ſich für einem Doctor ausgeben, dafür angeſehen ſeyn wollen.

s'ériger en maitre, ſich zum Haupt aufwerfen.

s'ériger en railleur, zu einem Spötter werden.

s'ériger en honnête femme, zu einer ehrlichen Frau werden, dafür angeſehen ſeyn wollen.

ERRATA, *m.* die Druckfehler, ſo man auf einem beſondern Blat dem Buche beyfügt.

faire les errata d'un livre, die Druckfehler in einem Buche anzeichnen, anmerken.

ERRE, *f.* oder ERRES, *f. pl.* die Fährde, Spur des Wildes. ſ. *Cerf.*

aller grand' oder belle erre, einen geſchwinden Gang, Schritt haben, eilends fortgehen.

marcher ſur les *erres* de ſes ancêtres, in ſeiner Voreltern Fußſtapffen treten.

pourſuivre ſes erres, in ſeiner Rede fortfahren.

rompre ſes *erres*, die Spur vertreten, daß man ſie nimmer ſehen kann.

reprendre ſes *erres*, wieder auf ſein Vorhaben kommen.

donner des erres à quelqu'un, einem etwas drauf geben.
redreſſer les erres, friſche Spur machen.
ESBALOBBE', ée, *adj.* erfreut, auſer ſich ſelbſt, freudig ſeyn.
ESCAMOTER *v. a.* quelqu'un, einen im Spiel betriegen.
il faut tâcher d'escamoter, man muß zuſehen, ſich bemühen, ſo liſtiger Weiſe hinweg zu ſtehlen.
ESCAMPATINOS, *adv.*
faire escampatinos, ſich unſichtbar, aus dem Stande machen, wie ein verdorbner Kaufmann.
ESCAMPATIVE.
faire des escampatives, ſich heimlich auf die Seite machen; bey Nacht und Nebel durchgehen.
FSCAMPETTE, *f.* die heimliche Wegbegebung.
prendre la poudre d'escampette, oder prendre l'escampette, ſich eiligſt auf- und davon machen.
ESCAPADE, *f* ein falſcher Sprung eines Pferdes, it. eine unzierliche That.
faire une escapade, oder *des escapades*, eine unziemliche That begehen, wider Gebühr handeln, ausſchwermen.
ESCARBILLARD, ESCARBILLAT, e, *adj.* friſch, luſtig, fröhlich, it. einer der über die maſſen luſtig iſt.
faire les escarbillards, ſich über die maſſen luſtig machen, bezeigen, jung anſtellen.
ESCARBOUCLE, *f.* ein Karfunkelſtein.
c'eſt l'escarboucle des maris, der Mann iſt nicht mit Golde zu bezahlen.
ESCARCELLE, *f.* ein Beutel mit einem Schloß auf die alte Mode; it. eine Satteltaſche.
vuider l'escarcelle, den Beutel fegen.
fouiller à l'escarcelle, im Beutel herumſuchen.
ESCARGOT, *m.* eine Schnecke mit einem Häuslein.
il eſt comme un escargot, er iſt ein ungeſtalter, übel gewachſener Menſch.
ESCARPINER, *v. n.* geſchwind laufen, als mit leichten Schuhen an den Füſen.
la peſanteur de ſon argent ne l'empêche pas d'escarpiner, die Schwere ſeines Geldes wird ihn im Laufen nicht gros verhinderlich ſeyn.
à ESCIENT, *adv.* vorſetzlicher Weiſe, mit ganzem Fleiſe, it. ernſtlich.
louer quelqu'un à bon escient, einen über alle maſſen ſehr loben.
faire quelque choſe à escient, etwas mit gutem Bedacht thun.
s'ESCLAFER *v. r.* de rire, mit vollem Halſe, überlaut reden, lachen.
ESCLANDRE, *m.* ein verdrieslicher Handel und Zufall, it. Schimpf, Schmach.
ſouffrir un esclandre pour une bagatelle, um ein Geringes vielen Verdruß ausſtehen, erdulden.
ESCOFFION, *m.* eine ſchlechte Haube, Hauptzierde der gemeinen Weiber.
être en escoffion, eine ſolche Haube aufhaben.
ESCOGRIFFE, *m.*
c'eſt un ESCOGRIFFE, es iſt ein groſer ungeſtalter Menſch.
ESCOPE'TE, *f.* ein Karabiner.
c'eſt une barbe à l'escopète, es iſt ein groſer Reiterbart.
ESCOPETTERIE, *f.* das Knallen vieler Muſquetenſchüſſen.
entendre un grand bruit d'escopèterie, ein groſes Knallen vieler Muſquetenſchüſſen hören.
ESCRAVANTER, den Athem, die Lufft benehmen, erſticken, unterdrücken, zerſpringen, zerberſten.
ESCRIME, *f.* das Fechten, it. die Fechtkunſt.
être hors d'escrime, nicht mehr im Stande ſeyn ſich zu wehren; in Verwirrung ſeyn, nicht wiſſen wie man dran iſt.
ſoûtenir le prix en escrime d'amour, den Preis in einem Liebesſtreit davon tragen.
ESCRIMER, *v. a.* fechten, ſtreiten.
eſcrimer contre les ondes avec une épée de bois, am Ruder ziehen, auf die Galeeren verdammt ſeyn.
S'ESCRIMER *v. r.* de quelque choſe, mit einem Ding verſtändlich umgehen, ſich darauf verſtehen.
s'escrimer bien des armes de Samſon, wacker drauf los eſſen.
s'escrimer du derriere, im Venusſpiel begriffen ſeyn, einander nichts ſchuldig bleiben, Stos auf Stos thun.
ESCROC, *m.* ein Schmarotzer, Tellerlecker, Betrüger, Pflaſtertreter, Taugnichts, it. einer der in die Hurenhäuſer läuft, darinnen ſeinen Mutwillen ausübet, ohne Bezahlung davon geht, und noch darzu allezeit etwas mitnimmt.
ESCROQUER, *v. a.* ſchmarotzen, ſchmauſen, betriegen, it. von einem Ort, ohne das Verzehrte zu bezahlen, weggehen, it. mit Liſt etwas erwiſchen.
c'eſt pain benit que d'escroquer un avare, es iſt ſehr wohl gethan, ein herrlich, köſtlich Thun, wenn man einen Geizhals kann herumnehmen, um etwas ſchneutzen.
ESPAGNOL, *m.* ein Spanier.
L'Eſpagnol mange, l'Allemand *aime la goutte*, Et le François s'accommode à tout. Der Spanier iſt, der Teutſche liebt den Trunk, und der Franzos ſchickt ſich zu allen Sachen.
ESPE'CE, *f.* eine Art, Gattung, Sorte in Münzen.
païer quelqu'un en belles eſpéces, einen mit grober Münze bezahlen.

les deux eſpeces, die zweyerley Geſtalten im heiligen Abendmahl, nämlich Brod und Wein.
tailler les eſpéces, die Bleche zu den Münzen machen.

ESPERER, *v. a.* hoffen.
Eſpere en Dieu,
En chaque lieu. Hoff auf GOtt, in aller Noth.

ESPERANCE, *f.* Hoffnung.
mettre ſon eſperance ſur) quelqu'un, ſeine Hoffnung auf jemand ſetzen.
déchoir de ſon eſperance, in ſeiner Hoffnung betrogen werden.
concevoir de grandes eſperances de quelqu'un, ſich groſe Hoffnung von einem machen.
n'avoir point d'eſperance de vivre, keine Hoffnung mehr zu leben haben.
arriver au delà de toute eſperance, wider alle menſchliche Hoffnung anlangen.
c'eſt un enfant de bonne eſperance, man hat, ſchöpft gute Hoffnung von dieſem Kinde.
En eſperance & patience fait bon vivre, in Hoffnung und Geduld iſt gut leben.
nourrir quelqu'un d'eſperance, einen mit Hoffnung unterhalten.
En eſperance d'avoir mieux, vit tant le loup qu'il dévient vieux, hoffen und harren, macht manchen zum Narren.
L'eſperance eſt le pain des miſerables, die Hoffnung iſt der Elenden Brod.

ESPLANADE, *f.* ein weites ebenes Feld.
le canon faiſoit de grandes eſplanades dans les troupes des ennemis, das grobe Geſchüz hat eine groſe Weite, Niederlage, unter dem Feinde gemacht.

ESPOIR, *m.* in der Poeſie: Hoffnung.
nourrir quelqu'un d'un faux eſpoir, einen mit falſcher Hoffnung unterhalten.
L'eſpoir du gain diminuë la peine, die Hoffnung des Gewinnſts vermindert die Mühe; die Hoffnung zu gewinnen macht die Mühe gering.
étouffer dans ſon ame toute ſorte d'eſpoir, alle Hoffnung fahren laſſen, ſich aller Hoffnung verzeihen.

ESPRIT, *m.* Geiſt, Verſtand, Sinn, Herz, Menſch, Vernunft, Geſpenſt, ir. das Gemüt, Gewiſſen.
aigrir l'eſprit de quelqu'un, eines Gemüt erbittern.
c'eſt un eſprit maſſif, es iſt ein plumper, tummer Kopff.
avoir l'eſprit aux talons, tumm ſeyn, auf eine Sache einen Verſtand haben, wie ein krummes Kühhorn; aus Dummheit, Thorheit, etwas verſehen.
détruire un homme dans l'eſprit de quelqu'un, einem bey einen andern in Ungunſt bringen.
reprendre ſes eſprits, wieder zu ſich ſelbſt, zu Kräfften kommen, ſich wieder erholen.
c'eſt un eſprit brillant, es iſt ein charfſinniger Geiſt, kräfftiger, vortrefflicher Verſtand.
aiguiſer l'eſprit, den Verſtand ſchärfen.
appéſantir un eſprit, einen noch tummer machen.
avoir du pouvoir ſur l'eſprit de quelqu'un, über einem Gewalt erlanget haben.
c'eſt un eſprit degaiſé,) es iſt ein falſcher Menſch.
mettre ſon eſprit à quelque choſe, ſein Gemüt auf etwas legen, wenden.
avoir l'eſprit mal tourné, groſſier, bouché, tumm ſeyn, groben Verſtand haben.
vive les gens d'eſprit, verſtändige Leute ſollen leben. it. *Iron.*
avoir l'eſprit en *écharpe*, haſeliren, geſchoſſen ſeyn, mit der Latte laufen.
avoir l'eſprit en repos, keine Sorge haben, ruhiges Gemüts ſeyn, in Ruhe leben.
avoir l'eſprit bien-fait, bien tourné, vif, penetrant, trefflichen Verſtand haben. ſ. *Trempe.*
Mieux vaut eſprit que force, & bois que écorce. Beſſer iſt Verſtand als Gewalt, und Holz als Rinde.
n'avoir pas l'eſprit en fort bonne aſſiette, vom ſchwachen Verſtande ſeyn.
avoir infiniment de l'eſprit, oder *de l'eſprit infiniment*, vortrefflichen Geiſt und Verſtand haben, beſitzen.
ſe couler *v. r.* aiſément dans l'eſprit de quelqu'un, ſich allgemach bey einem einſchleichen, inſinuiren.
avoir l'eſprit à quelque choſe, ſich auf etwas legen.
il a l'eſprit fort commode, er hat gelernt nachzugeben.
c'eſt un eſprit de *contradiction*, es iſt ein zänkiſcher Menſch, Streitkopf, Zankgeiſt.
ménager l'eſprit de quelqu'un, eines Gemüt beherrſchen.
avoir un tour d'eſprit agréable, einen annehmlichen, feinen Verſtand haben.
c'eſt un eſprit gauche, es iſt ein widriger Sinn.
avoir l'eſprit delié, ſehr klug ſeyn, ſcharfen Verſtand beſitzen.
on dit qu'il revient un eſprit dans cette maiſon, man ſagt, es laſſe ſich ein Geiſt in dieſem Hauſe hören, es gienge um, ſpuckte.
c'eſt un eſprit chauſſé de travers, es iſt ein ungeſchickter und närriſcher Kopff.
n'avoir pas l'eſprit bien arrêté, einen Sparren zu viel haben; im Gehirn oder Kopffe nicht recht richtig ſeyn.
mettre le calme dans l'eſprit de quelqu'un, einen beſriedigen.

aliener l'eſprit à quelqu'un, einen zum Narren machen.

c'eſt un eſprit ſans arrêt, es iſt ein unbeſtändiger Menſch.

abattre l'eſprit & le courage, allen Mut und Herz ſinken laſſen, niederſchlagen.

tenir quelqu'un pour un eſprit dangereux, einen vor einem Böſewicht halten.

delaſſer l'eſprit, den Sorgen gute Nacht, Abſchied, Urlaub geben.

- - - foible,) einen ſchwachen Verſtand haben.

avoir l'eſprit aigu comme une boule, einen plumpen Verſtand haben.

c'eſt un eſprit du premier ordre, es iſt ein herrlicher, vortrefflicher Verſtand.

l'eſprit ſe dérouille à la cour, der Verſtand wird bey Hofe klüger, abgeführter.

bander ſon eſprit à quelque choſe, auf etwas erpicht ſeyn.

bannir quelqu'un de ſon eſprit, an einem nicht mehr gedenken.

c'eſt le Phenix de beaux eſprits, man hat, es gibt am Verſtande ſeines gleichen nicht.

être mal dans l'eſprit de quelqu'un, bey einem im üblen Vernehmen ſeyn, & vice verſa.

faire le bel eſprit, groſen Verſtand haben wollen.

cela ronge les eſprits, das frißt einem das Herz ab, kränkt und betrübt die Gemüter.

trouver de l'eſprit à quelqu'un, merken, daß einer verſtändig iſt, Verſtand beſitzt.

un eſprit qui n'eſt point borné, der von allen Sachen Wiſſenſchafft hat, um alles weiß.

il n'y a en vôtre eſprit ni fond ni rive, man kann euren Verſtand nicht ausnehmen, euch nicht ergründen.

c'eſt un eſprit bouillant, es iſt ein geſchwinder, hitziger Kopff.

bannir de ſon eſprit toutes ſortes de mauvaiſes penſées, ſich allerhand böſe Gedanken aus dem Sinn ſchlagen.

fatiguer l'eſprit de quelqu'un, einen quälen.

mettre l'épouvante dans l'eſprit de quelqu'un, einen erſchrecken.

c'eſt un eſprit bé eroclite, es iſt ein Menſch der nicht lebt wie andre Leute, wunderlicher Kopff. Heiliger.

ſon eſprit commence à s'obſcurcir, er hat ſo einen muntern und ſchönen Verſtand nicht mehr als er gehabt hat.

avoir l'eſprit tendu à quelque choſe, alle ſeine Gedanken auf etwas richten.

l'eſprit ſe rouille dans la ſolitude, der Verſtand verdirbt, wenn er immer allein und in der Einſamkeit iſt.

laiſſer ſon eſprit en friche, ſeinen guten Verſtand verroſten laſſen.

rouler mille deſſeins dans ſon eſprit, tauſenderley Sachen, Anſchläge, bey ſich überlegen, im Kopfe haben.

faire impreſſion ſur l'eſprit de quelqu'un, einen wozu vermögen, überreden.

jetter l'eſprit de quelqu'un dans un trouble étrange, einem groſe Verwirrung machen.

c'eſt un eſprit chatouilleux, es iſt ein närriſcher, hitziger, kützlicher Kopff.

avoir l'eſprit vif & preſent, einen fertigen und geſchwinden Geiſt haben.

c'eſt un eſprit fort, er hält ſteif und feſt bey ſeiner Lehre, Religion.

l'eſprit ne peut être toûjours tendu, man kann nicht immer fleiſig ſeyn, man muß ſich bisweilen eine Luſt machen.

donner *l'eſſor* à ſon eſprit, frey ſchreiben, die Wahrheit nicht verſchweigen.

c'eſt un eſprit du plus *haut étage*, es iſt ein Menſch von hohem Verſtande.

c'eſt un eſprit du plus *bas étage*, es iſt ein Menſch von ſehr geringem, ſchlechtem Verſtande.

donner *l'eſſrapade* à ſon eſprit, ſich martern, quälen.

c'eſt un eſprit *eveillé*, es iſt ein kluger und verſchmitzter Kopff.

avoir un eſprit fin, einen trefflichen Verſtand haben, beſitzen.

avoir l'eſprit fort, ſcharfſinnig ſeyn.

ſe mettre l'eſprit en répos, ſein Gemüt beruhigen, ruhig machen.

l'eſprit de cette famille eſt tombé en quenouille, die Mädgen haben in dieſer Familie mehr Verſtand als die Söhne.

l'eſprit s'enrouille dans la Province, wenn man vom Hofe weg iſt, ſo verderbt man den Verſtand.

ſon eſprit meurira avec le tems, ſein Verſtand wird mit der Zeit reif werden.

le bel eſprit regne dans ſa converſation, ihr Umgang iſt ſehr klug, Klugheit und Verſtand leuchtet aus ihrem Umgang hervor.

remettre l'eſprit de quelqu'un, eines Gemüt zufrieden ſtellen.

diſtiler ſon eſprit ſur quelque choſe, ſich über etwas den Kopff zerbrechen, bemühen, quälen.

rendre l'eſprit, ſterben, den Geiſt aufgeben.

ſon eſprit fait face de tous côtés, ſein Verdienſt, Verſtand, leuchtet überall hervor.

avoir l'eſprit clair, guten Verſtand haben.

donner

donner carriére à ſon eſprit, ſich luſtig, ein guten Mut machen.
il n'a l'eſprit qu' à la cuiſine, er gedenkt immer ans Eſſen.
avoir l'eſprit frappé d'une opinion, bey ſeinem Kopffe, ſeiner Meinung, halsſtarrig bleiben.
imprimer bien quelque choſe dans l'eſprit de quelqu'un, einem eine Sache wohl eindilden.
c'eſt la perle de beaux eſprits, er iſt über die maſſen verſtändig.
repaſſer quelque choſe en ober par ſon eſprit, ſich eines Dinges wieder erinnern.
régarder quelqu'un ſur le pié de bel eſprit, einen vor einem verſtändigen, klugen Mann anſehen.
fourrer quelque choſe dans l'eſprit de quelqu'un, einem etwas mit groſer Mühe beybringen, lernen. ſ. *Fourrer*.
avoir l'eſprit le plus commode du monde, der leutſeligſte Menich von der Welt ſeyn.
avoir l'eſprit commun, ſchwachen Verſtand haben.
c'eſt un eſprit d'une grande étenduë, es iſt ein ſehr kluger Mann.
c'eſt un eſprit qui n'a rien de commun, es iſt nichts niderträchtiges in ſeinem Gemüt.
cette opinion s'eſt inſenſiblement coulée dans l'eſprit du peuple, dieſe Meinung hat ſich allgemach unter dem Pöbel eingeſchlichen.
être doué d'un excélent eſprit, mit einem trefflichen Verſtand begabt ſeyn.
avoir un eſprit turbulent, einen unruhigen Kopff haben.
c'eſt un homme d'eſprit, er hat einen guten Kopff.
rafraichir ſes eſprits, ſein Gemüt und Geiſt erfriſchen.
avoir une pointe d'eſprit, einen ſinnreichen Geiſt, klugen, ſpitzfündigen Kopff haben.

ESQUIVER, *v. a.* entweichen, entſpringen, entgehen, vermeiden.
faire esquiver quelqu'un, einem davon helfen.
s'ESQUIVER *v. r.* d'un danger, einer Gefahr entgehen, entfliehen.

ESSAI, *m.* ein Verſuch, Probſtück, Prüfung eines Dings.
faire ſon coup d'eſſai, ſein Meiſterſtück machen.
faire eſſai des forces de quelqu'un, eines Stärke, Kräffte verſuchen.
faire l'eſſai du vin, den Wein kredenzen, probiren, verſuchen.
faire un eſſai de plume, ein Probſtück im Schreiben machen.

ESSAYER *v. a.* ſes armes contre ſon ennemi, mit ſeinem Feind eins wagen.
il faut eſſaïer de gagner ſon amitié, man muß darnach trachten ſeine Freundſchafft zu erlangen.
eſſaïer du vin, den Wein verſuchen.

ESSE, *f.* de fer, eiſerne Vorſtecker, Nagel, in der Achſe am Wagen, damit das Rad nicht herabgehen kann.
faire des eſſes, wanken als wenn man fallen wollte. ſ. *Ss*.
qui a trop bû, fait des eſſos, trunkne Leute taumeln, haben einen krummen Gang.

ESSENCE, *f.* das Weſen eines Dings.
n'être plus en eſſence, nicht mehr da, verhanden ſeyn.

ESSENTIEL, le, *adj.* weſentlich.
avoir des obligations eſſentielles à quelqu'un, einem ſonderbar verbunden ſeyn.
il eſt eſſentiel à Dieu, es gehört zum göttlichen Weſen.

ESSIMER *v. a.* la vigne, dem Weinberge die überflüſſige Fettigkeit benehmen.
eſſimer l'oiſeau, den Falken fliegen laſſen.
s'Eſſimer, *v. r.* dürr und mager werden.

ESSOR, *m.* die weite freye Lufft ſ. *Eſprit*.
prendre l'eſſor, von der Materie abgehen.
donner l'eſſor à un oiſeau, ein Vogel fliegen laſſen.
l'oiſeau prend l'eſſor, der Vogel erhebt ſich in die freye Lufft.
cet enfant commence à prendre l'eſſor, dieſer Knabe maſt ſich zu viel Freyheit an, nimmt ſich eine Gurke heraus.
donner l'eſſor, freyen Lauf laſſen.

ESSORER *v. n.* quelque choſe, etwas an die freye Lufft hängen, trocknen.
s'ESSORER, *v. r.* friſche Lufft ſchöpffen, ſich in die freye Lufft begeben.

ESSUÏER *v. a.* un affront, einen Schimpf vertragen, einſtecken, verſchlucken.
vous n'eſſuïerés que de reprimandes & moi jeſſuierai des coups de bâton, der Herr wird nur einen Filz ausſtehen dürfen, ich aber Stöſſe.
eſſuïer de rudes attaques, Gefahr ausſtehen.
eſſuïer une décharge de coups de mouſquet, die Muſquetenſchüſſe aushalten.
eſſuïer des travaux, groſe Arbeit ausſtehen.
eſſuïer au ſoleil, an der Sonnen trocknen.

ESTAFIER, *m.* ein Lackey.
l'eſtafier de ſaint Martin, der Teufel.
eſtafier mordant, eine Laus, Filzlaus, Wanze, ein Floh.

ESTAFILADER *v. a.* quelqu'un, einem das Geſicht zerfetzen, zerhauen, voll Schmarren machen.

ESTIFFET oder ESTIFLET, *m.* eine nichtswerthe Sache.

je

je m'en ſoucie comme d'un eſtiſſet, ich bekümmere mich nichts darum.
je n'en donnerois pas un eſtiſſet, ich wollte nicht einen Pfifferling drum geben.
cela ne vaut pas un eſtiſſet, das iſt nicht einen Pfifferling, eine Laus, gar nichts werth.

ESTIME, *ſ.* der Werth, Preis eines Dinges, die Hochachtung.
avoir de l'eſtime pour quelqu'un, einen hochachten, werth halten.
c'eſt un homme de grande eſtime, es iſt ein Mann von groſem Anſehen, den man in groſem Werth, Ehren hält.
avoir quelque choſe en petite eſtime, etwas nicht viel achten, gering ſchätzen.
faire eſtime de quelqu'un, einen hochhalten.
n'être point en eſtime, von niemand geachtet werden, in keinem Anſehen ſeyn, ſtehen.
être dans une haute eſtime, in groſem Anſehen ſeyn, hochgehalten werden.
ſe mettre en eſtime, ſich in groſes Anſehen bringen, ein Anſehen machen.
être en eſtime auprès de quelqu'un, bey einem etwas gelten.
avoir une eſtime toute particuliere pour quelqu'un, ſehr viel von einem halten.
ne faire aucune eſtime de quelqu'un, ſich aus einem nichts machen, nichts auf ihm halten.
mettre quelqu'un en eſtime, einem ein Anſehen und guten Namen machen, zuwegebringen.

ESTIMER *v. a.* quelqu'un ſon ennemi, einen für ſeinen Feind halten.
n'eſtimer point les richeſſes, kein Reichthum achten.
eſtimer mille piſtoles une pierre pretieuſe, einen koſtbaren Edelgeſtein vor 1000 Piſtolen ſchätzen.
eſtimer une choſe, ſagen, wie viel eine Sache werth ſey.

s'ESTIMER *v. r.* autant qu'un autre, ſich eben ſo hoch als einen andern halten, ſchätzen, achten.
il s'en eſt eſtimé, er hat diß für eine Ehre gehalten.

ESTOC, *m.* ſprich étau, der Stamm, das Herkommen, it. ein Stock, langer Degen.
d'eſtoc & de taille, auf den Stich und Hieb, hieb- und ſtichweiſe, mit Stechen und Hauen.
donner un coup d'eſtoc à quelqu'un, mit dem Degen auf einem zuſtoſſen.
cela ne vient pas de ſon eſtoc, das hat er nicht vor ſich ſelbſt gethan, geſagt, iſt nicht auf ſeinem Mift gewachſen.
dites-vous cela de vôtre eſtoc? ſagt ihr das von euch ſelbſt, oder auf Anſtiften, Antrieb anderer?
frapper d'eſtoc & de taille, auf Hieb und Stos gehen.

ESTOCADE, *ſ.* ein Stos, Schlag oder Raufdegen, it. ein Stich mit einem ſolchen Degen, it. ein Bettelſchreiben oder Carmen.
il tire l'eſtocade, er begehrt, will Geld borgen, haben; wird von einem ſolchen geſagt, der nicht im Stande iſt, das ers kann wiedergeben, oder der nicht Willens iſt, es wieder zu geben.
donner un coup d'eſtocade à quelqu'un, einen mit einem Degen durchſtoſſen. ſ. *Eſtoc.*
c'eſt un preſenteur d'eſtocades, es iſt ein ſogenannter Gratulant.

ESTOCADER *v. n.* quelqu'un, einen mit Bettelſchreiben überlaufen, it. einen mit Verachtung anſehen, gering tractiren, trotzig, unhöflich anreden, verlachen, mit Spott den Kopf über ihn werfen.
eſtocader la triſteſſe, die Traurigkeit verlachen, verachten.

ESTOMAC, *m.* der Magen.
ſe farcir l'eſtomac, ſtark eſſen, den Magen mit Speiſen vollfüllen. *Farcir.*
avoir bon eſtomac, einen Puff vertragen, ausſtehen können; guten Magen haben.
cela me fait ſoulever l'eſtomac, ich möchte Lunge und Leber ausſpeien.

s'ESTOMAQUER *v. r.* de quelque choſe, ſich über etwas erzürnen, böſe werden.

ESTRADE, *ſ.* ein Ort, in einer Kammer da der Boden mit Bretern etwas mehr erhöhet iſt; it. die Straſe, der Weg, Zugang.
battre l'eſtrade, die Wege und Straſen rein halten, beſetzen, ſonderlich zu Kriegszeiten.

ESTRAMAÇON, *m.* ein Hieb, Hiebſtreich von oben herab.
donner un coup d'eſtramaçon à quelqu'un, einem einen Hieb oder Streich von oben herab verſetzen, geben oder beybringen.

ESTRADIOT, *m.* ein Soldat von der leichten Reiterey.
monter à cheval à l'eſtradiot, mit langen Steigbügeln reiten.

ESTRAPADE, *ſ.* die Wippe, it. der Wippgalgen. ſ. *Eſprit.*
donner l'eſtrapade à un Soldat, einen Soldaten wippen, prellen, an den Wippgalgen hängen, ſehr quälen.

ESTROPIER *v. a.* quelqu'un, einen lahm machen, verſtümmeln.
il n'eſt pas eſtropié de la langue, er kann wohl ſchwatzen, das Maul iſt ihm nicht zugefroren, die Zunge iſt ihm wohl gelöſt.
eſtropier un auteur, ein Buch ſchlecht überſetzen.
eſtropier un nom, einen Namen nicht recht ausſprechen können.

ETABLAGE, *m.* das Mieten eines Stalles oder Platzes.
cela ne vaut pas l'établage, das iſt die Stelle nicht werth, wo es ſteht.

ETABLE, *f.* ein Stall. ſ. *Cheval.*
fermer l'érable quand les vaches ſont priſes, den Stall zuſchlieſſen wann die Kuh heraus iſt, zu ſpät kommen.
il leur faut une étable à part, ſie dürfen nicht beyſammen bleiben, vertragen ſich nicht miteinander, müſſen von einander geſtallt, gethan werden, weil ſie ſich immer zanken und beiſſen.

ETAGE, *m.* ein Stockwerk eines Gebäues.
c'eſt un fou, ſot, à triple étage, es iſt ein Narr in Folio, im höchſten, äuſerſten Grad.
faire ſermens de tous étages, grauſam fluchen alle Flüche thun.
les gens du plus bas étage, der gemeine Pöbel.
faire quelque choſe à double & à triple étage, etwas gut, kräfftig verrichten.

ETALER *v. a.* ſa marchandiſe, ſeinen Kram auspacken, ſeine Waare feil bieten, ſehen laſſen was man gelernt.
étaler ſes rares qualités, ſeine ſeltſamen Tugenden an den Tag legen.
étaler ſa ſcience, mit ſeiner Gelehrſamkeit pralen.

ETALON, *m.* ſprich etlon, ein Zuchthengſt, Springhenſt, Beſcheller, it. der Zwerchbalken, it. ein Muſter, Vorbild, das Maas darnach andre gerichtet werden.
il eſt bon étalon, er iſt recht beſchlagen, kann ein Frauenzimmer ſatt machen, zufrieden ſtellen, im Venusſpiel vergnügen, ihr Präſtanda leiſten.

ETAMINE, *f.* ein dünner Zeug von Wolle, Seide oder Haaren unterwebt, durchwirkt.
il a paſſé par l'étamine, er iſt unter der Preſſe geweſen, hat ſich was verſucht, ein ſcharfes Examen ausgeſtanden, it. iſt tapffer ausgefilzt durchzogen, durchhechelt worden, it. er hat ſich an den Franzoſen, an einer Hurenkrankheit curiren laſſen.
faire paſſer quelque choſe par l'étamine, etwas durch ein härines Sieb ſeihen, durchſieben.

ETAT, *m.* der Staat, Stand, Zuſtand.
faire état de quelque choſe, ein Ding achten.
être couché ſur l'état de la maiſon du Roi, von des Königs Hofbedienten ſeyn.
ſe tenir dans les bornes de ſon état, ſich ſeinem Stand gemäs, in den Schranken ſeines Standes halten, bleiben, nicht über die Schnur hauen.
tenir les états, einen Reichstag halten.
faire grand état des richeſſes, viel von Reichthum halten.
faire état, gänzlich dafür halten.
j'ai fait état de ne pas dire, ich habe mir vorgenommen nicht zu ſagen.
ſe mettre en état de ſe ſauver, ſich zur Flucht rüſten, fertig machen, anſchicken.
faire état de faire, Willens ſeyn zu thun, meynen, man werde etwas thun.

ETAÏER, *v. a.* unterſtützen, was fallen will.
il voudroit étaïer le ciel, er meinte, der Himmel würde einfallen.

ETEINDRE *v. a.* ſon amour, ſeine Liebe dämpffen.
éteindre une famille, ein Geſchlecht vertilgen, ausrotten.
éteindre une penſion, eine Ehrenbeſoldung abſchaffen, aufheben, nicht mehr reichen.
éteindre la tendreſſe, eine herzliche Liebe ſchwächen.
éteindre la haine, den Haß dämpfen.
éteindre une paſſion, eine hefftige Begierde zu etwas dämpffen, unterdrücken.

ET CETERA, und ſo weiter, und dergleichen mehr.
dieu nous garde d'un *& cetera* de Notaire, & d'un *qui pro quo* d'Apoticaire.

E'TENDRE, *v. a.* ausdehnen, ausſtrecken, verlängern als einen Termin.
étendre la peau d'un veau, ſich dehnen und ſtrecken wie die Kälber. ſ. *Double.*
étendre les loix, die Geſetze im weitläuftigen Verſtande nehmen oder erklären
étendre du beurre ſur du pain, das Brod mit Butter beſtreichen.
étendre les bornes de ſon empire, die Grenzen ſeines Reichs erweitern, weiter ausbreiten.
étendre une ſignification, eine Bedeutung auf viele Dinge ziehen
étendre ſon pouvoir, ſeine Ordre, ſeinen Befehl überſchreiten, mehr thun als einem befohlen iſt.
cet arbre étend ſes branches, dieſer Baum breitet ſeine Aeſte aus.
avoir les bras étendus, die Arme ausſtrecken.
s'étendre *v. r.* fort ſur une matiere, ſehr weitläuftig in einer Materie ſeyn, lang und breit von einer Sache reden.
ſon pouvoir s'étend fort loin, ſeine Macht, Gewalt, erſtreckt ſich ſehr weit; er iſt ſehr mächtig.
s'étendre ſur ſon lit, ſich auf ſeinem Bette ausſtrecken.
le cuir ſera à bon marché les veaux s'étendent, das Leder wird wohlfeil werden, die Kälber dehnen, ſtrecken ſich. Dieſe Redensart wird von denenjenigen geſagt, welche ſich auf eine ungeziemte Art und Weiſe mit dem Leibe dehnen und ſtrecken.
s'étendre ſur les louanges de quelqu'un, einen weitläuftig loben
ſa voix s'étend bien loin, man kann ihn ſehr weit hören.

ETERNISER ſa reputation, ſich einen unſterblichen Namen erwerben.
ETEUF, *m.* ein Ball zum ſpielen.
repouſſer l'éteuf, einem gleich wieder eins verſetzen; Schmähworte mit noch härtern Schmähworten zurücktreiben; auf ein groſes Scheltwort noch ein Gröberes ſetzen.
il ne faut pas courir après ſon éteuf, das Gewiſſe muß man nicht aus den Händen laſſen, ſich mit was Ungewiſſen bezahlt zu machen.
courir après ſon éteuf, etwas gern wieder haben wollen, was man ungern entwiſchen laſſen.
il joue de ces éteufs-là, der Haare iſt er, ſo pflegt ers zu machen.
renvoïer l'éteuf à quelqu'un, einem den Ball wieder zurückſchicken; im metaphoriſchen Verſtande: einem die Beſchuldigung wieder zurückwerfen.
ETIMOLOGISER, erforſchen, woher die Wörter ihren Urſprung haben.
ETIMOLOGIE, *f.* die Worterforſchung.
ETINCELLE, *f.* ein Fünklein, Funke.
De petite étincelle vient grand feu, von einem kleinen Fünklein kommt ein gros Feuer.
ETINCELER, *v. n.* funkeln, blinkern, glänzen, it zwitzern.
ſes yeux étincellent, oder il a les yeux étincelans, er hat funkelnde Augen, ſeine Augen funkeln ihm.
ETIQUETTE, *f.* eine Ueberſchrifft, ein Brief- oder Zettelgen ſo auf etwas gemacht wird, anzudeuten was darinn iſt.
juger un procés ſur l'étiquette, einen Rechtshandel nur aus dem Anſehen urtheilen, nicht gnugſam unterſuchen.
condamner ſur l'étiquette, ein blindes Urtheil fällen, unbeſehen etwas tadeln.
ETOFFE, *f.* Zeug, Materie, woraus etwas gemacht wird.
être d'étoffe mince, von ſehr geringem Stande, Herkommen ſeyn.
c'eſt un homme de baſſe étoffe, es iſt ein Mann von ſchlechten Herkommen
lever l'étoffe d'un habit chés un marchand, bey einem Kaufmann Zeug zum Kleid ausnehmen.
c'eſt une étoffe à deux endroits, es iſt ein Zeug den man wenden kann.
on ne voit point la fin de céte étoffe, dieſer Zeug iſt nicht durchzubringen, wird eher brechen als zerreiſſen.
une étoffe à claires voyes, ein Flor, Zeug, durch den man ſehen kann.
ETOILE, *f.* ein Stern.
coucher)
être logé) à la belle étoile, unter freyen Himmel ſchlafen, übernachten.
faire voir à quelqu'un les étoiles en plein midi, einem in die Augen, hinter die Ohren ſchlagen, daß ihm das Feuer zu denſelben heraus ſpringt, ihm der Kopff brummt.
il voit les étoiles, er ſchweift zu weit aus, bringt Dinge vor die nicht zur Sache dienen, weiß ſelbſt nicht was er ſagt.
ETONNER, *v. a.* erſtaunen, bewundern, in Verwunderung ſetzen.
il eſt étonné comme s'il tomboit des nuës, er iſt ganz auſer ſich ſelbſt. ſ. *Cloche.*
ne faire point l'étonné, ſich nicht beſtürzt anſtellen.
cela ne m'étonne pas, darüber verwundere ich mich nicht, dieſes macht mich nicht beſtürzt.
étonner quelqu'un, oder jetter quelqu'un dans l'etonnement, einen in Verwunderung ſetzen, verwundern machen.
s'Etonner *v. r.* des accidens ſoudains, ſich über unverſehene Zufälle entſetzen.
être tout étonné, ganz erſtaunt und erſtarrt ſeyn.
s'étonner de quelque choſe, ſich über etwas verwundern.
il eſt bon cheval de trompette il ne s'étonne pas pour le bruit, er iſt ſehr beherzt, unerſchrocken, fürchtet ſich vor nichts. ſ. *Cheval.*
ETOUFFER *v. a.* de rire, ſehr ſtark lachen.
étouffer les paſſions, die Begierden tilgen.
étouffer une conjuration, eine Zuſammenverſchwerung erſticken.
étouffer la guerre, den Krieg dämpffen.
étouffer de douleur, groſen Schmertzen leiden.
être en hazard d'être étouffé, beynahe erſticken, erſtickt werden.
ETOUPE, *f.* Werg, das Gröbſte vom Hanf oder Flachs.
Ni étoupes près des tiſons, Ni les filles près des garçons. Weder Werg nahe bey dem Brand, noch die Jungfrauen bey den Knaben.
Il ne faut pas mettre les étoupes auprès du feu, man muß das Werg nicht zum Feuer legen.
mettre le feu aux étoupes, einen aufwiegeln, alle Gelegenheit zu zanken geben, Oel zum Feuer gieſſen. ſ. *Poudre*
le feu eſt aux étoupes, er iſt ſehr erzürnt; it. man zankt ſehr im Hauſe. ſ. *Cheminée.*
Les étoupes arriere du feu, Et les jeunes gens loin du jeu. Das Werg vom Feuer und die jungen Leute vom Spiel.
ETOURDIR *v. a.* quelqu'un, einen betäuben, ihn den Kopff zerbrechen, verwirren.
il n'a été ni ſou ni étourdi, er hat ſich gleich zu finden gewuſt.
étourdir l'eau, das Waſſer laulicht machen.

il est étourdi comme un hanneton, er iſt ſo hurtig wie ein Meyenkäfer, ein rechter tummer Schöps, Gympel, verrichtet das Seine ſehr unbedachtſam, geht recht blind, gerade zu. ſ. *Matines*.

cette viande n'est qu'étourdie, das Fleiſch iſt nur halb gar gekocht.

le son des cloches étourdit quand on les entend de près, das Läuten der Glocken betäubt, wann man ſie in der Nähe hört.

étourdir la grosse faim, den Hunger ſtillen.

E'TOURDISSEMENT, *m.* der Schwindel, die Sinnloſigkeit, Dummheit.

il lui a pris un étourdissement, es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, iſt ihm hören und ſehen vergangen.

E'TOURNEAU, *m.* ein Staar.

vous êtes encore jeune étourneau, ihr habt noch keine Erfahrung, ſeyd zu jung, zu gelb um den Schnabel.

vous êtes un bel étourneau pour jaser, ihr ſeyd ein junger Gelbſchnabel, Plaudermatz, gehört noch nicht unter ſolche Geſellſchafft, Kerl der ſich viel einbildet, und nichts hat.

les étourneaux sont maigres, parce qu'ils vont en troupes, die Staare ſind mager weil ſie nicht Fütterung, Weyde genug finden, ſich ſatt zu freſſen.

E'TRANGER, ere, *adj. & subſt.* fremd, ausländiſch, it. ein Fremder.

être étranger en une science, in einer Wiſſenſchafft noch ganz unerfahren ſeyn, die erſten Grundſätze noch nicht verſtehen.

être étranger dans ou en son païs, nicht wiſſen was in ſeinem Vaterlande Gebrauch iſt.

être étranger dans sa famille, nicht wiſſen was in ſeinem Hauſe vorgeht.

s'ETRANGER *v. r.* de quelqu'un, ſich von einem entziehen, ſein Herz und Gemüt von ihm abwenden.

ETRANGLER, *v. a.* mit einem Strick erwürgen. ſ. *Bâtiment*.

elle a une mere qui l'étrangle, ſie hat eine Mutter die immerzu auf ſie hineinſchreyt, beſtändig mit ihr zankt.

étrangler de soif, ſehr durſtig ſeyn.

j'ai un mot qui m'étrangle, im figürlichen Verſtande: es liegt mir etwas auf dem Herzen, ich muß es ſagen, kanns nicht bey mir behalten, möchte ſonſt dran erſticken.

les juges étranglent souvent les affaires, die Richter übereilen ſich oft im Urtheilen gewiſſer Sachen, indem ſie ſolche kaum halb unterſuchen.

un habit étranglé, ein Kleid, das einem zu eng iſt.

s'ETRANGLER, *v. r.* ſich ſelbſt erwürgen, erhängen; it. vom Schreyen aus dem Athem bringen.

ETRE, *v. ſubſt. & auxil.* ſeyn, ſein Weſen haben, it. das Weſen.

Dieu donne l'être à toutes les choses, GOtt giebt allen Dingen das Weſen.

donner l'être à quelqu'un, einem ſein Eſſe geben.

être assiegé de soins, mit Sorgen überhäuft ſeyn.

Ce qui doit être, ne peut manquer, was ſeyn ſoll, das kann nicht fehlen.

être dans sa vingtiéme année, ins zwanzigſte Jahr gehen; in ſeinem 20ſten Jahre ſeyn.

être dans une étrange captivité auprés de quelqu'un, bey einem ganz keine Freyheit haben, allezeit zu Hauſe bleiben müſſen.

il faut être tout un, ou tout autre, man muß es mit einer oder der andern Partey recht halten.

être accueilli d'une furieuse tempête, von einem grauſamen Wetter überfallen werden.

être au comble de ses malheurs, in ſeinem gröſten Unglück ſeyn.

être fort consideré auprès de quelqu'un, bey einem in groſem Anſehen ſeyn, ſtehen.

être sur la defensive, vertheidigungsweiſe gehen.

être au pain & à l'eau, ſich mit Brod und Waſſer behelfen, fortbringen müſſen.

être pour quelqu'un, auf eines Seite ſeyn, für einem ſtehen.

vous n'y êtes pas, ihr habts nicht getroffen.

On ne peut pas être & avoir été, man kann nicht alt und jung zugleich ſeyn, Alter und Jugend ſind nicht beyſammen.

être exposé à la merci de quelqu'un, eines Gnade leben.

être hors de soi, auſer ſich ſelbſt ſeyn.

être à son dernier jour, im letzten Zügen liegen.

être hors d'apprentissage, die Sache meiſterlich verſtehen, inne haben.

être à l'heure du berger, von ſeiner Liebſten erlangen was man wünſcht und begehrt. ſ. *Berger*.

être à la merci des vents & de la fortune, Wind und Glück unterworfen ſeyn.

être tout en larmes, heftig weinen.

être long tems sans savoir que dire, lange Zeit nicht wiſſen was man ſagen ſoll.

être à marier, ledig, unverheyrathet ſeyn.

être à mêmes, etwas vollkommen beſitzen.

être monté comme un saint George, brav ausſtaffirt, ausgerüſtet ſeyn.

être sur les papiers de quelqu'un, eines Schuldner seyn, it. einen beleidiget haben.
être tout porté en un lieu, schon an einem Orte seyn
être recommandé de bonne main à quelqu'un, von einem wohl recommendirt seyn.
être rongé d'inquietudes, sehr unruhig seyn.
être encore à savoir, noch nicht wissen.
être à sec, arm, bis aufs Ausbutzen fertig seyn, das Seinige all verthan haben.
être sujet à quelque chose, zu etwas geneigt seyn.
être touché de répentir, Reue über etwas haben.
être à la veille de faire quelque chose, etwas in kurzem verrichten wollen.
être en vogue, in gutem Rufe, Ansehen seyn.
être de la volée de quelqu'un, einem gleich seyn.
voulés-vous en être? wollt ihr auch mit bey der Gesellschafft seyn?
être bien avant dans les bonnes graces de quelqu'un, sehr wohl bey einem stehen.
être fait à la poste de quelqu'un, recht nach eines Sinn seyn.
être ferré à glace, in einer Wissenschafft fest stehen.
être habillé comme un gardeur de lions, immer einerley Kleidung anhaben, in einem Kleide laufen wie ein Hund.
être muët comme un poisson, kein Wort reden, stumm seyn wie ein Fisch.
être parent de Moïse, ein Hahnrey seyn.
être encore plein de vie, noch in seinen besten Jahren seyn.
être poivré, eine Hurenkrankheit an sich haben.
être bien *à remotis*, weit von seinem Zweck seyn.
être sans lettres, nicht studirt haben. s. *Tiron*.
être le roue puissant chés quelqu'un, bey einem alles gelten.
n'être pas à soi, nicht bey Sinnen seyn, it. in fremden Geschäfften so viel zu thun haben, daß man beynahe an sich selbst nicht gedenken kann, sein eigner Herr nicht ist.
il ne m'est de rien, er geht mich gar nichts an, ist mir ganz nichts verwand
il n'en est pas encore où il pense être, es ist noch lange nicht mit ihm in dem Topffe, da es kochen soll, er steht eben so fest noch nicht als er gedenkt, vermeint.
c'est un faire le faut, es muß geschehen, kann nicht anders seyn.
est-ce vous même, ou si c'est un songe? seyd ihrs dann, oder träumt michs nur so?
si j'étois que de vous, wenn ich an eurer Stelle wäre.
être à quelqu'un, einem zugehören, eines seyn.
quand on y est on y est, *& vous n'y êtes pas*, und ihr trefft's rechte Plöckgen nicht.
qu'en seroit-il? was würde darauf erfolgen?

ETRECIR *v. a.* un habit, ein Kleid enger machen.
la toile s'étrecit, die Leinwand läuft, geht ein, wird schmäler.
la ruë en cet endroit va en étrecissant, die Gasse wird hier enger.

ETREINDRE *v. a.* quelqu'un en embrassant, einen fest umarmen und an sich ziehen.
étreindre son enfant, sein Kind fest in die Armen schliessen und drücken.

E'TRENE, *f.* ein Neujahrgeschenk, item, das Handgeld.
A'bon jour, bonne étrene.

ETRE'NER *v. a.* un marchand, einen Kaufmann das erste Geld an einem Tag zu lösen geben, Handkauf geben.
étréner quelqu'un d'une paire de beaux boutons de chemise, einem ein Paar schöne Hemdenknöpffe zum Neujahrgeschenke geben.

ETRIER, *m.* ein Steigbügel. s. *Boire*.
avoir toûjours le pié à l'étrier, immer auf der Straße liegen, reisefertig seyn.
je lui ferai perdre les étriers, ich will an ihm Meister werden, ihn ganz irre machen, verwirren.
être ferme sur l'étrier, bey seiner Meinung bleiben, beständig seyn.

ETRIF, *m.* ein Zank, Hader, Streit.
terminer un étrif, einen Streit schlichten, beylegen.

ETRILLE, *f.* eine Striegel.
cela ne vaut pas un manche d'étrille, das ist nicht einen Pfifferling werth.
être logé à l'étrille, in einem solchen Gasthofe eingekehrt seyn, wo der Wirt die Gäste sehr schnürt, rechtschaffen balbiret, striegelt.

ETRILLER *v. a.* quelqu'un, einen sehr schlagen, abprügeln, abschmieren.

ETRIVIERE, *f.* der Steigrienen.
donner les étrivieres à quelqu'un, einen mit Riemen peitschen, hauen, streichen.
allonger l'étriviere d'un point, immerzu eine neue Ausflucht suchen.
se laisser donner les étrivieres, sich übel mitspielen, mitfahren, schimpfen lassen.

ETROIT, *e, adj.* enge, schmal.
être à l'étroit, oder être reduit à l'étroit, sehr arm, herunter gekommen seyn.
reduire quelqu'un à l'étroit, einen sehr enge eintreiben, den Brodkorb hoch hängen.
être *étroitement* logé, eine enge Wohnung haben.
vivre à l'étroit, sehr genau, sparsam leben, weil

man arm iſt, und es nicht weiter bringen kann.

ETUDIER *v. a.* & *n.* l'humeur de quelqu'un, ſich bemühen, befleiſſigen, einen zu kennen.

étudier les langues, ſich auf die Sprachen legen.

étudier les actions de quelqu'un, auf eines Thun fleiſſig Achtung geben.

étudier ſous quelqu'un, unter einem ſtudiren.

étudier en Rhétorique, in der Redekunſt ſtudiren.

étudier le terrain, kundſchaften, was neues bey einem zu erfahren ſuchen.

étudier le bureau, forſchen, wie es mit einer Sache ablaufen werde.

ce ſont des larmes étudiées, es ſind verſtellte Krokodillsthränen.

s'ETUDIER *v. r.* à être court, ſich der Kürze befleiſſigen.

être étudié, fleiſſiger und gelehrter Weiſe zuſammen geſchrieben werden, it. geſucht werden, werth ſeyn, it. auswendig gelernet werden.

s'étudier à toute ſorte de méchancetés, ſich auf alle Bosheit legen.

ETUDE, *f.* das Studiren, it. ein Studirſtübgen, it. Sorge, Fleis, Zuneigung.

on ne tient plus conte des études, man hält itzt nichts mehr vom Studiren.

aller faire ſes études, auf die hohe Schule, Univerſität ziehen.

se donner *v. r.* à l'étude, ſich auf das Studiren legen.

s'adonner à l'étude des belles lettres, ſich dem Studiren ergeben.

- - fait)
avoir achevé) ſes études, ausgeſtudirt haben.

mettre toute ſon étude à quelque choſe, allen Fleis auf etwas wenden.

ETUI, *m.* ein Futteral vor allerhand Geſchirr, it. die * weibliche Scham.

c'eſt un viſage à étui, es iſt ein garſtig, heßliches Geſicht.

Si vôtre * *étui*, ma Maitreſſe.

EVANGELISER *v. a.* & *n.* la parole de Dieu, das Wort GOttes predigen, verkündigen.

evangeliſer un ſac, beweiſen, daß ein Sack laut des Inventarii voll iſt.

EVANGILE, *m.* ein Evangelium, it. das gewiß wahr iſt.

Tout ce qu'il dit n'eſt pas mot d'Evangile, es iſt nicht alles wahr, was er redt, er lügt gern, ſein Maul iſt kein Evangelienbuch.

c'eſt l'evangile du jour, jedermann redet, alle Sperlinge auf n Dächern ſingen davon.

il croit cela comme l'Evangile, das glaubt er ſteif und feſt.

Celui-là eſt maudit dans l'Evangile, qui choiſit & prend le pire.

s'EVANOUIR, *v. r.* in eine Ohnmacht fallen.

les tenebres ſe ſont evanouies, die Finſterniß iſt vergangen.

cète coûtume s'eſt evanouie, dieſe Gewohnheit iſt in Abgang gekommen.

EVANOUISSEMENT, *m.* eine Ohnmacht.

il lui a pris un evanouiſſement en ſe levant, da er aufgeſtanden, iſt er in eine Ohnmacht gefallen.

EVAPORER, *v. n.* verriechen, den Dampff auslaſſen, dämpfen. ſ. *Bile.*

evaporé, *partic.* eitel, fantaſtiſch, leichtſinnig.

s'EVAPORER *v. r.* en plaintes, ſich ſehr beklagen.

s'évaporer de colere, ſich hefftig erzürnen.

EVASER *v. a.* un arbre, machen, daß ein Baum ſich recht ausbreitet.

EVEILLER *v. a.* quelqu'un, einem von Schlaf aufwecken.

Il eſt éveillé comme un chat qu'on fouette, er ſpringt herum wie ein junges Kalb.

s'EVEILLER *v. r.* en ſurſaut, ſchnell und mit Schrecken erwachen, wenn nämlich Lermen geſchlagen oder geſchrien wird.

on emporteroit ſa maiſon qu'il ne s'éveilleroit pas, man könnte ihn das Haus übern Kopfſe wegtragen, er würde doch nicht aufwachen, er hat einen ſehr feſten Schlaf.

EVENT, *m.* ein Lufftloch.

c'eſt une tête à l'évent, es iſt ein leichtſinniger und unbeſonnener Menſch.

avoir la tête à l'évent, leichtſinnig, leichtfertig ſeyn.

EVENTER *v. n.* quelqu'un, einem einen Wind oder kühles Lüftlein vor dem Angeſicht mit dem Fecher machen.

eventer les deſſeins de quelqu'un, eines Vorhaben entdecken, offenbaren.

eventer la mine de l'ennemi, eine feindliche Mine eröfnen und entdecken.

eventer la poudre, einen Anſchlag entdecken.

la poudre eſt éventée, der Handel iſt verrathen. ſ. *Mine.*

vos deſſeins ſont éventés, deine Anſchläge, dein Vorhaben iſt bekannt.

laiſſer eventer le vin, den Wein verriechen laſſen.

le vin découvert *s'évente*, wenn der Wein nicht zugedeckt iſt, ſo verriecht er, wird er ſchal.

éventer les voiles, die Segel aufſpannen.

éventer une pierre qu'on monte, einen Stein, den man auf die Höhe eines Gebäudes, zieht, mit

mit einem Strick abhalten, daß er nicht anstosse.

eventer une liqueur, einen Safft verriechen machen, ihme die Krafft benehmen.

Evêque, *m.* ein Bischoff.

On l'a fait Evêque des champs, er ist zum Feldbischoff gemacht worden.

devenir d'Evêque meûnier, sich vom Pferde auf dem Esel setzen.

Evêque des champs, ein Gehenkter, der den Segen mit den Füsen gibt. s. *Campagne.*

Evergeter quelqu'un, einen sehr schlagen, abprügeln.

Evidence, *f.* klare Wahrheit, der Augenschein. s. *Bien.*

mettre en evidence une chose, etwas heiter und klar zeigen, öffentlich und klärlich vor Augen legen, stellen.

venir en evidence, offenbar, bekannt werden.

Evincer *v. a.* quelque chose, etwas mit Recht erhalten.

evincer ses biens des mains de celui, qui les a mal aquis d'un autre, sein Gut einem andern vor Gericht abgewinnen.

il a été evincé de cète terre, er ist aus diesem Gut von den rechten Erben ausgestossen, ausgetrieben worden.

Eviter *v. a.* par subterfuges, heimlich entrinnen, entgehen, entfliehen.

eviter aux frais, die Unkosten bey einem Rechtshandel ersparen.

eviter au vent, das Vordertheil des Schiffs gegen den Wind kehren.

eviter à marée, das Vordertheil des Schiffs gegen die Flut kehren am Anker.

Evohé', das Geschrey einer Versammlung bey den alten Römern und Griechen, beym Hetzen wilder Thiere oder andrer öffentlichen Schauspiele, die den Zuschauern gefallen.

D'un jæh, jæh, *évohé,*
Sortant d'un gozier enroué.

Evoquer *v. a.* l'ombre de quelqu'un, einen Todten beschweren, daß er aus seinem Grabe wieder erscheinen muß, selbigen herausfordern.

evoquer à soi une cause, die Erkänntniß eines Handels an sich ziehen, darinnen selbsten zu sprechen.

évoquer les ombres des morts avec des paroles magiques, die verstorbnen Geister durch Zauberworte aus ihren Gräbern herausfordern, selbige beschweren, daß sie kommen und erscheinen müssen.

Examiner *v. a.* sa conscience, sein Gewissen erforschen, untersuchen, prüfen.

examiner quelqu'un depuis le pié jusqu'à la tête, einen vom Kopf bis auf die Fusohlen genau betrachten, ansehen.

examiner une chose au poids du sanctuaire, eine Sache genau und nach aller Schärfe untersuchen.

mon argent est bien examiné, mein Geld ist dünn worden.

examiner les deportemens de quelqu'un, nach eines Verhalten fragen.

examiner la capacité de quelqu'un, eines Tüchtigkeit prüfen.

examiner les écoliers, die Schüler versuchen, prüfen.

cet habit est déjà bien examiné, dieses Kleid ist schon sehr abgetragen.

examiner une question, eine Frage erwägen, betrachten, untersuchen.

Exceder *v. a.* les termes du droit, die Schranken des Rechten überschreiten, über die Schnur der Rechte hauen.

exceder quelqu'un, einen mißhandeln, hart mit einem verfahren, schimpfen, schlagen.

exceder en parlant, die Maas im Reden nicht halten.

Exceler *v. n.* en quelque chose, in einer Sache vortrefflich seyn.

exceler par dessus tous les autres, alle andre übertreffen.

exceler à faire quelque chose, vortrefflich seyn etwas zu thun.

exceler sur quelque chose, in einem Dinge überlegen seyn.

Exception, *f.* die Ausnehmung, Ausdingung, der Vorbehalt.

être debouté de ses exceptions, mit seinen Einwendungen abgewiesen, nicht gehört werden.

tous sont perdus sans exception, sie seynd alle verloren, keinen ausgenommen.

il n'y a point de regle si generale qui n'ait son exception, es ist keine Regel so gemein, sie leidet ihren Abfall.

sans exception d'âge ni de condition, weder Alter noch Stand ausgenommen.

Excés, *m.* der Ueberfluß, das unordentliche Leben, die Unmäßigkeit.

se jetter d'un excés dans un autre, von einer Uebermase in die andre fallen.

vivre dans l'excés, unmäßiglich leben.

excés aux vivres & aux habits, die Uebermase in Nahrung und Kleidung.

Exclamer *v. a.* par devers les juges, vor den Richtern klagen.

Exclurre *v. a.* quelqu'un de quelque lieu, einen von einem Ort ausschliessen.

être exclus de ses demandes, in seinem Begehren nicht

nicht gehört werden, abschlägige Antwort bekommen.

EXCLUSION, *f.* das Ausschliessen.

donner l'exclusion à quelqu'un, einen ausschliessen.

à l'exclusion de vôtre pere, euren Vater ausgenommen.

EXCOMMUNICATION, *f.* der Kirchenbann.

foudroïer une excommunication contre quelqu'un, einen in den Bann thun.

jetter une excommunication, öffentlich in den Bann thun

EXCOMMUNIER *v. a.* quelqu'un, einen in Bann thun, gänzlich aus der Kirchen ausschliessen.

c'est un excommunié, es ist ein Bösewicht.

cet homme est pis qu'excommunié, iedermann hasset und scheuet ihn.

avoir un visage d'excommunié, ein bleiches, scheusliches Angesicht haben.

un fagot excommunié, ein Bund Holz das nicht brennt, brennen will.

s'EXCUSER *v. r.* de quelque chose sur quelqu'un, die Schuld wegen eines Dinges auf einen andern legen, schieben.

s'excuser sur la maladie, sich mit seiner Krankheit entschuldigen.

s'excuser sur l'âge, sich wegen seines Alters entschuldigen, sein Alter vorschützen.

s'excuser sur quelqu'un, die Schuld auf einem legen.

s'excuser sur quelque chose, sich mit etwas entschuldigen.

s'excuser auprés de quelqu'un, sich bey einem entschuldigen.

EXCUSE, *f.* eine Entschuldigung.

alleguer pour excuse de quelque chose, zu Entschuldigung einer Sache anziehen.

c'est une excuse sans aparence, es ist eine kahle Entschuldigung.

faire les excuses de quelqu'un, einen entschuldigen.

c'est une excuse valable, es ist eine genugsame, gültige Entschuldigung.

recevoir les excuses d'une personne, eines Entschuldigung, Verantwortung, annehmen.

EXEAT, *m.* die Erlaubniß die man einen Schüler gibt hinaus zu gehen.

il lui a donné un exeat, er hat ihm erlaubt hinaus zu gehen.

EXECUTER *v. a.* quelqu'un, einem auf obrigkeitlichen Befehl hinrichten, das Leben nehmen.

executer les ordres de quelqu'un, eines Befehl nachkommen, ausrichten.

executer une entrepriſe pendant que l'occasion est favorable, das Eisen schmieden weil es warm ist. ſ. *Battre.*

executer un debiteur, von einem Schuldner Pfand nehmen, selbigen pfänden.

executer une commission, einem Befehl nachkommen.

s'EXECUTER *v. r.* soi-même, seine Güter verkaufen, und seine Schuldner damit bezahlen.

EXECUTION, *f.* Vollziehung, Vollstreckung.

c'est un homme d'execution, es ist ein geschwinder Kopf, der alles ins Werk zu setzen weiß, in Verrichtungen gut zu gebrauchen ist.

proceder par execution, das Urtheil vollziehen, mit der Vollziehung fortfahren.

on en vient à l'execution, man schreitet zu der Vollziehung.

s'opoſer *v. r.* à l'execution, sich der Vollziehung des Urtheils widersetzen.

passer à l'execution, etwas angreifen.

EXEMPLE, *m.* ein Muster, Beyspiel.

les mauvais exemples sont contagieux, böse Exempel stecken andre auch an.

faire un exemple sur des gens de néant, einige Geringe andern zum Exempel strafen.

être en exemple à quelqu'un, einem mit einem guten Exempel vorgehen.

montrer exemple d'avarice, Exempel des Geizes anführen.

on l'a châtié pour servir d'exemple, man hat ihn andern zu einem Exempel abgestraft.

alleguer pour exemple, zu einem Exempel anziehen.

prendre un exemple sur quelqu'un, ein Exempel von einem nehmen.

EXEMT, *e, a. ij.* befreyet, einiger Beschwerden überhaben.

il est exemt de bien faire, er darf nicht zugreifen, ist ein Freyherr. Wird im Scherz gesagt, wenn einer andre sieht arbeiten, und selbst nicht mit Hand anlegt.

être exemt des gardes, wachtfrey seyn.

être exemt de tailles, zoll-accisfrey seyn.

être exemt de faute, von aller Schuld frey, unschuldig seyn.

EXEMTER *v. a.* quelqu'un de quelque chose, einen von etwas befreyen.

être exemté d'aller à la guerre, befreyet seyn, daß man nicht in den Krieg gehen, ziehen darf.

EXERCER *v. a.* un empire absolu sur quelqu'un, völlige Gewalt über einem haben.

exercer sa cruauté sur quelqu'un, seine Grausamkeit an einem ausüben, auslassen.

exercer jurisdiction, Recht sprechen, das Recht gebrauchen.

exer-

exercer le nom de quelqu'un, etwas in eines Namen thun, deſſen Stelle vertreten.
exercer une fille, ein Mädgen fleiſchlich erkennen.
s'EXERCER *v. r.* à la chaſſe, ſich im Jagen üben.
EXERCICE, *m.* die Uebung.
L'exercice fait tout, die Uebung thut alles.
Toutes choſes ſe peuvent apprendre par exercices, alle Dinge können durch Uebung gelernt werden.
s'EXERCITER *v. r.* à quelque choſe, ſich an etwas gewöhnen, ein Ding ganz gewohnt werden.
EXHALER, *v. a.* dämpfen, Dünſte von ſich geben.
exhaler ſa douleur en plaintes & en ſoûpirs, ſeinen Schmerz in Klagen und Seufzen heraus laſſen, an den Tag geben.
EXHORTER *v. a.* quelqu'un à vher de faire quelque choſe, einen zu etwas antreiben, oder etwas zu thun anmahnen.
EXIBER une comedie, ein Freuden- oder Schauſpiel aufſtellen aufführen.
exiber toute ſa finance, ſeine ganze Baarſchafft aufweiſen.
s'EXIBER, *v. r.* erſcheinen, ſich ſehen laſſen, ans Tagelicht kommen, herfür brechen.

Belle Aurore,
je t'adore,
je t'honore, *exibe-toi.*

EXOINE, *f.* eine Entſchuldigung, daß man in Termino vor Gerichte nicht erſcheinen könne.
EXOINER *v. a.* quelqu'un envers le juge, einen mit einem Eyd bey dem Richter entſchuldigen, daß er wegen Ehehafften im angeſetzten Termino nicht erſcheinen können.
EXPEDIER *v. a.* des ordres à quelqu'un, ſchrifftlichen Befehl an einem ergehen laſſen.
expedier une beſogne, ein Geſchäffte verrichten.
expedier quelqu'un en forme commune, einem rein ausbeuteln, all ſein Geld abgewinnen. Wird im Scherz beym Spiele gebraucht.
expedier un meſſager, einen Boten abfertigen.
EXPERIENCE, *f.* die Erfahrung.
L'experience eſt mere de la ſcience, die Erfahrung iſt die Mutter der Wiſſenſchafft.
EXPERIMENTER, *v. a.* verſuchen, prüfen.
être experimenté au fait de la guerre, in Kriegsſachen erfahren ſeyn.
EXPIATION, *f.* die Aussöhnung, Verſöhnung.
faire de grandes aumônes pour l'expiation de ſes péchés, um ſeine Sünde auszuſöhnen, den Armen viel Gutes thun.
EXPIER *v. a.* ſon crime par ſa mort, ſeine Miſſethat mit dem Tode büſſen, bezahlen.
EXPLIQUER *v. a.* une difficulté, eine ſchwere Frage erklären, klärlich beantworten.
expliquer quelque choſe ſyllabe pour ſyllabe, etwas durch alle Sylben erklären.
EXPLOIT, *m.* eine groſe tapffere That.
ſouffler un exploit, falſch vorgeben, man habe gerichtlich citiret.
faire de grands exploits de la langue, mit der Zunge treffliche Heldenthaten thun.
EXPLOITER *v. a.* un débiteur, einen Schuldner pfänden, Pfand von ihm nehmen.
EXPOSER, *v. a.* auslegen, erklären.
expoſer un enfant, ein Kind wegwerfen, dahin legen, wegſetzen.
être expoſé au vent & au ſoleil, vom Wind und Sonne Beſchwerligkeit haben, in dem Wind und in der Sonne liegen.
nôtre vie eſt expoſée à tous les haſards, unſer Leben iſt allerley ohngefähren Fällen unterworfen.
s'EXPOSER *v. r.* au haſard, ſich in Gefahr begeben.
s'expoſer à la riſée, ſich zum Gelächter machen.
EXPRESSION, *f.* die Ausdrückung, das Geben mit Worten.
avoir l'expreſſion belle, eine herrliche Ausſprache haben, ſeine Gedanken mit ſchönen Worten vorbringen, von ſich geben.
expreſſions à mi-ſucre, innigliche, brünſtige Liebesausdrückungen.
EXPRIMER *v. a.* par ſes paroles quelque choſe, etwas mit Worten ausdrücken, ausſprechen.
exprimer le jus de quelque choſe, den Safft aus etwas drucken.
EXPULSER *v. a.* quelqu'un, einen verbannen, verjagen, ausſtoſſen.
EXTRACTION, *f.* die Geburt, das Herkommen.
c'eſt un homme de noble extraction, es iſt ein Mann von trefflichen Herkommen.
EXTREMEMENT, *adv.* über die maſſen, ſehr, hefftiglich.
il eſt extremement honnête, er iſt ein über die maſſen feiner Mann.
EXTREMITE', *f.* das Ende, äuſerſte eines Dinges.
il eſt à l'extremité, es iſt mit ihm auf die Neige, aufs äuſerſte gekommen.
être réduit à l'extremité, in die äuſerſte Noht gebracht werden, auf das äuſerſte getrieben ſeyn.

F.

FABLE, *f.* ein Mährlein, Gedicht.
être la fable du peuple, in aller Leute Mäulern seyn.
être la fable de toute la ville, machen, daß die ganze Stadt übel von ihm rede.
il est la fable de tout le monde, er ist aller Leute, jedermanns Spott.
FABRIQUE, *f.* die Münze wo man prägt, it. ein Bau, Gebäu.
ils sont de même fabrique, sie sind einerley Gelichters, es ist keiner besser als der andre, es sind zwey Tauenichts.
FABRIQUER *v. a.* une histoire, eine Geschichte erdichten, und solche vor wahr ausgeben.
FABULEUX, *euse, adj. & subst.* erdichtet.
donner dans le fabuleux, auf Mährlein verfallen.
FACE, *f.* das Angesicht.
face d'homme porte vertu, wo der Herr selbst dabey und Hand mit anlegt, da arbeitet das Volk besser; ein guter Antreiber, macht einen guten Arbeiter, selber ist der Mann des HErrn Gegenwart düngt den Acker wohl. *s. Vertu*
connoitre quelqu'un de face, einen von Angesicht kennen.
la face du grand Ture, der Hintere, Arsch, Poder
FÂCHER *v. a.* quelqu'un, einen erzürnen.
faire fâcher quelqu'un, einen zum Zorn reizen.
se FÂCHER *v. r.* de peu de chose, sich um eine nichtswürdige Sache erzürnen.
Qui se fâche en une fête,
Est tenu pour une bête.
Wer da zürnt auf einem Fest,
Der wird gehalten für eine Bestie.
s'il se fâche qu'il prenne des cartes, wenn er böse ist, so mag ers immerhin seyn.
il se fâche contre son ventre, er ißt sich nicht satt, nicht genug.
s'il se fâche, il aura deux *peines*, wann er sich erzürnet, wird er zweyerley Verdruß davon haben.
FÂCHERIE, *f.* Verdruß, Zorn, Unwillen.
Qui ne veut avoir fâcherie,
Ne doit pas naître en cette vie.
Wer keine Plag will haben auf Erden,
Muß allhie nicht geboren werden.
A' toute fâcherie la patience y sert de remede, die Gedult ist ein Pflaster vor alle Schmerzen und Schäden.
C'est une grande fâcherie, de dire je vous prie, es ist sehr verdrüßlich, zu sagen: ich bitte euch.
FACHEUX, *euse, adj.* verdrießlich, beschwerlich.
faire le fâcheux, sich unwillig erzeigen, und zu etwas bitten lassen, das man doch gern thäte.
FACILE, *adj. c.* leicht.
Il est plus facile d'acheter, que de païer, es ist leichter zu kaufen, als zu bezahlen.
FAÇON, *f.* die Art, Weise, etwas zu thun.
c'est un homme de bonne façon, es ist ein wohlgestalter Mensch, der ein gutes Ansehen hat.
ne faire point de façon avec quelqu'un, nicht viel Wesens mit einem machen.
donner de la façon à quelque chose, einem Ding das Ansehen geben.
cela est de ma façon, das ist mein Gemächte.
je lui en ai donné d'une façon, ich bin übel mit ihm umgegangen.
donner la premiere façon à une chose, einem Dinge die erste Gestalt geben.
avoir bonne façon, wohlgestalt seyn, ein gutes Ansehen haben.
avoir mauvaise façon, unerstalt seyn.
prendre la façon d'or, die Gestalt des Goldes an sich nehmen.
donner trois façons à une vigne, einen Weinberg dreymal behacken.
quitter la façon de faire ses ancêtres, seiner Voreltern Weise zu leben verlassen.
donner la seconde façon à un champ, das Feld zum andern mal pflügen.
païer la façon d'un habit, das Macherlohn vor ein Kleid bezahlen.
il fera ma façon, er machts auf meine Art.
FAÇONNER *v. a.* quelqu'un, einen abrichten, zu etwas gewöhnen.
façonner quelqu'un à son humeur, einen nach seinem Kopf gewöhnen, abrichten.
on se façonne à la cour, bey Hofe wird man artig, höflich.
sans plus façonner, ohne weitere Complimenten.
FACTION, *f.* eine Rottirung, Parter, Aufruhr, Mûterey.
être en faction, auf der Schildwacht stehen.
mettre en faction le soldat, den Soldaten bey seiner Pflicht halten.
FACTOTUM, sprich: FACTOTOM, einer der sich in allerhand Sachen mischt, alles in allem

allein in einem Hause oder bey einem Herrn ist.

être le factotum de quelqu'un, bey einem alles in allem seyn.

FAGOT, *m.* ein Bund, Büschlein Holz, Reisbund, Holzwelle.

il nous conte des fagots, er erzählt Dinge, daran uns nicht viel gelegen.

elle est faite comme un fagot, sie sieht sehr heßlich aus, hat einen ungestalten Leib, ist wie mit der Holzaxt zu gehauen.

cet homme sent le fagot, dieser Mensch hat ketzerische Meinungen, welche das Feuer verdienen.

il y a bien de la difference entre une femme & un fagot, es ist ein groser Unterscheid zwischen einer Frau, und einem Reisgebund, massen diese beständig plaudert, jenes aber kein Wort sagt.

prendre l'air d'un fagot, sich geschwind ein Wenig im Vorbeygehen wärmen.

il y a fagots & fagots, es ist ein groser Unterscheid zwischen Gebund und Gebund.

gagner un fagot, sich durch Bewegung erwärmen.

brûler le fagot, ins Wirtshaus gehen, und sich bey Ausstechung einer Flasche Wein wärmen, ic. in ein Hurenhaus laufen, und sich daselbst mit einem Weibsbild die Zeit vertreiben.

FAGOTTER, *v. a.* in Büschel binden, übel zusammen flicken.

qui vous a fagoté comme cela? qui vous a ainsi fagoté? wer hat euch so wunderlich, närrisch, angekleidet?

voilà un homme bien fagoté, dieser Mensch ist wunderlich angekleidet, gestaltet.

se FAGOTER *v. r.* de quelqu'un, einen spottenauslachen, Scherz mit ihm treiben.

FAGUENAS, *m.* ein garstiger Geruch, dem unsäubere Leute von sich geben.

sentir le faguenas, garstig stinken, übel riechen, als von Achseln und Füssen.

FAILLIR, *v. a.* & *n.* fehlen, sündigen, irren, ic. aufhören zu seyn. s. *Bout.*

il a failli à être tué, er wäre bald umgebracht worden.

Faillir est chose humaine, se répentir divine, & perseverer diabolique, fehlen ist menschlich, Reue haben göttlich, aber fortfahren teuflisch.

Il a failli en parlant, apportés à boire, qu'il lave sa bouche, er hat im reden gefehlt, bringt zu trinken her, daß er seinen Mund ausspüle.

faillir de promesse, seine Zusage, sein Versprechen, Wort, nicht halten. s. *Manquer.*

faillir en parlant, sich im Reden vergehen, verstossen, verhauen mißreden.

faillir en quelque chose, in etwas fehlen.

faillir contre les loix, wider die Gesetze sündigen.

il ne s'en faut pas la queuë d'un J, es fehlt nichts dran, die Zahl ist voll.

faillir le blanc, des Ziels, Zwecks, verfehlen.

il a failli à arriver, er wäre bey nahe nicht ankommen.

nous pouvons faillir, wir sind Menschen, wir können fehlen.

faillir à servir, im Aufgeben fehlen, wenn man mit dem Ball spielt.

je ne manquerai pas d'y faillir, ich werde es zu thun nicht unterlassen. iron. i. e. er kann drauf warten, es wird nicht geschehen was er verlanget, wünschet, begehret.

à jour failli, bey angehender Nacht.

la lignée des Arsacides *faillit* en Artaban, das Geschlecht der Arsazier hat im Artaban aufgehöret, ein Ende genommen.

faillir par ignorance, unwissend fehlen, sich irren.

ne faillir pas par le bec, sein Wort zu reden wissen.

faillir de coeur, in Ohnmacht fallen.

faillir d'une syllabe, an einer Sylbe fehlen.

faire faillir, Ursach seyn daß einer fehlt, einen fehlen machen.

faillir par le bas, par le fondement, unten, am Fundament fehlen.

c'est une affaire faillie, es ist ein fehlgeschlagner Handel.

il a failli son coup, er hat es nicht bewerkstelligen können; sein Anschlag ist fehl geschlagen, mißlungen.

FAILLI, *m.* matt, krafftlos, it. einer der die Mittel nicht hat seine Schulden zu bezahlen, ein verdorbner Kaufmann.

il est tout failli, er ist ganz von Kräfften gekommen, krank.

ce marchand à failli, dieser Kaufmann hat fallirt, ist bankrott worden.

FAILLITE, *f.* das Fallieren der Kaufleute, wenn sie nämlich ohne ihre Schuld nicht zuhalten können und daher austreten müssen.

faire faillite, austreten.

FAIM, *f.* der Hunger. s. *Crier.*

endurer la faim, Hunger ausstehen, leiden.

mourir de faim, groſen Hunger haben, Hungers sterben, verhungern, it. sehr arm seyn.

avoir faim, Hunger haben, hungrig seyn.

mourir de faim auprés de son bien, bey seinem Vermögen Hunger leiden, sehr geitzig, nicht Herr über das Seinige seyn, sich nicht getrauen, etwas

von ſeinem Hab und Gut anzugreifen, zu nehmen, it. aus ſeinen unbeweglichen und gerichtlich verpfändeten Gütern ſeines Lebens Unterhalt nicht ziehen können, dabey krepiren müſſen.

c'eſt la faim qui épouſe la ſoif, dieſe beyde Eheleute bringen wenig zuſammen.

A' la faim il n'y a point de mauvais pain, einem Hungrigen ſchmeckt alles Brod wohl.

La faim chaſſe le loup hors du bois, Hunger lernt die Faulen arbeiten, Noth bricht Eiſen, der Hunger treibt den Wolf aus den Buſch. *Eſuriem patiens ſilvam lupus exit opacam.*

FAIRE, *v. a.* machen, thun.

faire le jeune homme, ſich jung ſtellen.

Fai bien, & laiſſe dire le monde, Thu recht, und laß die Leute reden.

Faire & taire, par mer & par terre, Thun und ſchweigen, zu Waſſer und zu Lande.

Faites du bien à un vilain,
Et il vous chiera dans la main.
Thut einem Undankbaren eine Höflichkeit,
So wird er euch bezahlen mit Undankbarkeit.

il fait l'entretrois, er ſtellt ſich als verſtünd ers nicht.

faire des ſiennes, etwas närriſches nach ſeinem Kopfe thun tolle, närriſche Streiche vornehmen.

faire des troupes, Volk werben.

faire quelqu'un mort, einen todt ſagen.

n'avoir que faire de quelqu'un, eines Hülfe nicht vonnöthen haben.

Qui bien fera, bien trouvera, wie mans treibt, ſo gehts, macht mans gut, ſo hat mans gut, wie ſich einer bettet, ſo ſchläft er.

la neceſſité l'a fait derober, die Armut, Noth, hat ihn zum Stehlen gebracht.

faire quelque choſe à quelqu'un bon gré mal gré, einen zwingen was zu thun, er wolle oder wolle nicht.

Paris ne s'eſt pas fait tout en un jour, gut Ding will Weile haben, Rom iſt nicht auf einem Tag erbauet.

faire à qui fera mieux quelque choſe, mit einem etwas um die Wette thun.

faire comme les femmes de prêtre, das Beſte ſeines Vermögens am Anfange verzehren. ſ. *Blanc.*

faire quelque choſe pour l'amour de quelqu'un, einem etwas zu Gefallen thun.

faire du pire qu'on peut, das Schlimmſte thun, ſo immer zu erdenken iſt, alles Böſes thun.

Et vous ferés bien, GOtt wird Vergelter ſeyn, ihr werdet ein gutes Werk thun. Dieſe Redensart wird in Gerichten gebraucht.

il a eû fort à faire à me defendre, er hat viel zu thun gehabt, mich zu beſchützen.

il a fait avec moi, ich mag mit ihm nichts mehr zu thun haben, unſre Freundſchafft hat ein Ende, iſt geſungen.

faire faire ſerment, einen Eyd fordern, einen Eyd ſchweren machen.

cela ne fait rien au propos, dieſes dient, thut, nichts zur Sache.

tout fait ventre, Käſe und Brod macht eben ſo gut ſatt, als das beſte Gebratens.

A' ce qui eſt fait il ne ſe peut remedier, dem was geſchehen iſt, ſteht nicht mehr zu helfen.

Chacun faſſe ce qu'il entend, ein jeder thue, was er verſteht.

Entre faire & dire il-y-a moult à dire, zwiſchen thun und ſagen iſt ein groſer Unterſchied.

Fai le bien que je te dis, & non le mal que je fais, thu das Gute das ich dir ſage, und nicht das Böſe das ich thue, Thu nach meinen Worten, und nicht nach meinen Werken.

Bien fait qui s'humilie, der thut wohl, der ſich demütigt.

Nous faiſons toûjours aſſés quand Dieu travaille avec nous, wir thun immer gnug, wann GOtt mit uns arbeitet.

Vous y ferés autant qu'un coq ſur un oeuf, ihr werdet eben ſo viel thun als ein Hahn auf einem Ey.

faire du fendant, aufſchneiden, gros wollen geſehen ſeyn. ſ. *Fendant.*

faire quelqu'un riche, einen vor reich ausſchreyen.

les riches font leur Paradis en ce monde, die Reichen haben ihr Himmelreich in dieſem Leben, auf dieſer Welt.

faire la vie, ſich erfreuen, ſeinen Geſchäfften ſich entziehen, liederlich werden, herrlich leben. ſ. *Débaucher.*

il faut beaucoup faire & peu parler, man muß viel thun, und wenig reden.

ſe faire fort de quelqu'un, gewiß glauben und ſagen, daß einer vor genehm halten werde, was man in ſeinen Namen thut.

faire l'exercice à ſes troupes, ſeine Soldaten, Völker, in Waffen üben.

On ne peut faire qu'en faiſant, gut Ding will Weile haben, wer was rechtes machen will, muß ſich Zeit darzu nehmen.

faire quelque choſe à quelqu'un le poignard ſur la gorge, einen mit Gewalt anhalten, das Meſſer an die Gurgel, den Degen auf die Bruſt ſetzen, etwas zu thun. ſ. *Force.*

il a fait comme Robin fit à la danſe, du mieux qu'il pût, er hats ſo gut gemacht, als ers gekonnt, gelernet.

je ne puis que faire à cela, ich kann mir nicht helfen.

qui a fait l'un, a fait l'autre, oder qui fit l'un, fit l'autre, es iſt eins wie das andre.

faire ſa maiſon, ſeine nächſten Blutsverwandten ſehr reich und vermögend machen. ſ. *Main.*

Quand on fait ce qu'on peut, on n'eſt pas obligé à davantage, man kann nicht über Vermögen thun. Der Engelländer ſagt: They who cannot as they will muſt will as they may, wer nicht kann wie er will, muß wollen, wie er kann.

faire maiſon nette, die alten Bedienten abſchaffen, und an deren ſtatt neue annehmen. ſ. *Maiſon.*

comme il te fera, fai-lui, Wurſt, wieder Wurſt; wie er dirs wird machen, ſo machs ihm wieder.

il en fait métier & marchandiſe, es iſt ſeine Egge und Pflug; er macht Profeſſion davon.

faire de cent ſous quatre livres, & de quatre livres rien, gern vor einem guten Hauswirt angeſehen, gehalten ſeyn wollen, aber in der That keiner ſeyn.

Qui fait ce qu'il ne devroit,
Il lui avient ce qu'il ne voudroit.
Wer da thut was er nicht ſollte,
Dem wiederfährt was er nicht wollte.

n'avoir que faire, nichts zu thun haben.

Ce qui eſt fait n'eſt pas à faire, nach gethaner Arbeit iſt gut feyren.

ne faire à autrui que ce que nous voudrions qu'il nous fit, was wir wollen das uns ein andrer thun ſoll, das ſollen wir ihm auch thun.

faire & dire ſont deux choſes, machen und ſagen iſt zweyerley. Der Engelländer ſpricht: Saying and doing are two Things, ſagen und thun iſt zweyerley.

c'eſt fait de moi, ich bin des Todes, verloren, es iſt um mich gethan, geſchehen.

le faire, es einer Frau thun, ſich mit ihr vergnügen.

ſe faire un merite auprès de quelqu'un, ſich um einen wohl verdient machen wollen.

faire tout uni, gerade, gleich durch gehen, niemand einen Vortheil geben.

c'eſt à moi à faire & à vous à vous taire, es ſteht mir zu zu machen, dir aber zu ſchweigen.

Tout ſe fait avec le tems, alles hat ſeine Zeit; mit der Zeit bricht man Roſen.

faire le ſaint Martin, Martinifeſt halten, begehen.

il fait la potte, er maulet ſich.

faire de quelque choſe tout ce qu'on veut, mit einem Dinge umgehen wie man will.

c'eſt un jeune homme qui ſe fait bien, es iſt ein junger Menſch ſo ſich ausmuſtert.

on l'a fait mort, man hat ihn tod geſagt.

FAIT, e, *adj. & part.* gemacht, gethan, it. die That.

donner à quelqu'un ſon fait,) ſich wegen eines
dire le fait à quelqu'un) Schimpfs oder Unrechts an einem mit Scherzworten oder Schlägen rächen.

il a ſon fait, er iſt bezahlt, hat ſeinen Reſt.

une choſe faite *à la main*, eine Sache die man mit gutem Vorbedacht, Fleiſe gethan hat.

être le fait de quelqu'un, eben das ſeyn was man wünſcht.

faire ſon fait à part, ſeine Sache allein thun.

être fait à peindre, wohl gewachſen ſeyn.

c'eſt le pere tout fait, er ſieht ſeinem Vater ganz ähnlich.

il a la tête mal faite, er hat einen Sparren zu viel, iſt ein wenig närriſch.

c'eſt un homme fait, er weiß ſich ſelber zu regieren, iſt kein Kind mehr, ein geſtandener Mann, iſt ein glücklicher Menſch, zumal in der Liebe.

être tout mal fait, in einer ungeſunden Haut ſtekken, ohne daß mans glaubt, meynt; kränklich, nicht wohl auf ſeyn.

il entend bien ſon fait, er verſteht ſein Handwerk, hat was rechts gelernt.

Pour peu de fait, ſouvent grand plaid, für wenig Werk, oft gros Geſchwätz.

donner le fait, den Reſt geben, erlegen, zu Boden ſchmeiſſen, überwinden, it. einen mit einer etwas bittern, herben Antwort, bezahlen, abweiſen, beſchämt zurück ſchicken.

mettre) en fait, eine That behaupten.
poſer)

c'eſt un homme bien fait, es iſt ein wohlgeſtalter Menſch.

Aprés le fait ne vant ſouhait, nach der That hilft weder Wunſch noch Rath.

elle eſt faite comme deux oeufs, ſie iſt übel gekleidet.

en être au fait & au prendre, bald angehen müſſen.

être für de ſon fait, ſeiner Sache gewiß ſeyn.

prendre quelqu'un ſur le fait, einen auf der That ertappen, ergreifen, erwiſchen.

cela vaut fait, dieſes iſt eben als wenns ſchon gethan wäre; nun das ſoll gewiß geſchehen.

avoir ſoin de ſon fait, ſeiner Sachen achtung haben.

on ſait vos beaux faits, eure herrliche Thaten ſind bekannt.

Les faits de Dieu tant admirables
Ne ſont de nos ſens aprochables.
Wie hoch die Gericht GOttes ſind,
Kann begreifen kein Menſchenkind.

prendre les faits & cauſe d'une perſonne, eines Nutzen wahrnehmen, beobachten, vertheidigen.

ce n'eſt pas ſon fait, es ſchickt ſich nicht vor ihm, iſt ſein Werk nicht.
les faits d'un procés, die Schriften eines Rechtshandels.
faits juſtificatifs, Beweis der Unſchuld.
FAIX, *m* Laſt, Bürde.
avoir tout le faix de la maiſon, die ganze Haushaltungslaſt auf dem Halſe haben.
être accablé ſous le faix, unter der Laſt ſinken.
plier ſous le faix, unter der Laſt erliegen.
FALIBOURDE, *f.* eine Lügen, ein Betrug, eine Pralerey, it. Art und Weiſe einen um etwas zu betrügen.
FALIGOTERIE, *f.* alberes Weſen, Narrenpoſſen, Dummheit, Bärnhäuterey.
chanter mille faligoteries ſous les fenêtres d'une Sylvie, tauſenderley verliebte Narrenpoſſen unter den Fenſtern ſeiner Geliebten herſingen.
FALLOIR, *verb. imperson.* müſſen.
c'eſt un faire le faut, dieſes iſt eine unvermeidliche, unumgängliche, nothwendige Sache.
il me faut un bon ami, ich habe eines getreuen Freundes vonnöthen.
il ne s'en faut de rien que je ne ſois le plus malheûreux des hommes, es fehlt nichts, daß ich nicht der elendeſte, unglückſeligſte Menſch ſey.
c'eſt pour ſon nés, il lui en faut, das iſt vor ihm nicht, er iſts nicht werth. ſ. *Nés.*
il ne s'en eſt rien falu qu'il n'ait été tué, es hat ſehr wenig gefehlt, daß er nicht wäre ums Leben gekommen.
il ne m'a pas falu faire cela, ich habe dieſes nicht thun ſollen.
il faloit que cela fut fait, dieſes ſollte allbereit gethan ſeyn.
il ne s'en eſt pas falu un, es hat nicht ein Einiger gemangelt.
il s'en faloit un du nombre, es fehlte, mangelte, einer an der Zahl.
FALOT, *adj. & ſubſt. m.* eine Fackel, Leuchte, Laterne, it. ein dummer grober Tölpel, Schlingel, it. wichtig, an dem viel gelegen, fertig, geſchickt, liſtig, fein, klug, verſchlagen; it. ungereimt, abgeſchmackt.
o le gentil falot! o des zierlichen Menſchen!
viſage falot, Affengeſicht.
trait falot, ein liſtiger Streich.
ſe FAMILIARISER, *v. r.* ſich gemein machen.
ſe familiariſer un auteur, einen Autorem ſich bekannt machen.
ſe familiariſer avec une maladie, einer Krankheit gewohnt werden.
ſe familiariſer le ſtile de quelqu'un, eines Schreibart wohl nachzuahmen wiſſen.
FAMILIARITÉ, *f.* Gemeinſchafft, Vertraulichkeit.
avoir familiarité avec quelqu'un, groſe Gemeinſchafft mit einem haben.
Familiarité engendre mépris, groſe Gemeinſchafft bringt, gebiert Verachtung. Der Engelländer ſagt: Familiarity breeds Contempt.
nouer une étroite familiarité avec quelqu'un, ſich mit einem in groſe Vertraulichkeit einlaſſen; mit einem eine vertrauliche Freundſchafft aufrichten.
FAMILIER, ère, *adj.* vertraut, gemein, bekannt.
Sois familier à peu, ami à tous, gemein mit wenigen, und freundlich mit allen.
FAMINE, *f.* der Hunger.
avoir la famine au corps, gern eſſen mögen.
vouloir prendre le Paradis par famine, durch Faſten wollen ſelig werden.
reduire quelqu'un à la famine, einen in Hungersnoth bringen.
crier famine ſur un tas de blé, auf dem Kornboden verhungern wollen, ohne Urſach, bey ſeinem gröſten Ueberfluß beſtändig klagen. Der Engelländer ſagt: Much would have more, iemehr man hat, iemehr man haben will; viel will haben mehr.
FANAL, *m.* eine Seeleuchte, Feuer- oder Pechpfanne auf einem Thurn.
faire fanal, die Schifflaternen anzünden, des Nachts Lichter auf dem Meer anſtecken.
ſe FANER, *v. r.* welk werden, verwelken, verdorren.
les debauchés paſſent en un moment de l'enfance à la vieilleſſe, & *ſe fanent* en leur fleur, die Schlemmer ſchreiten in einem Augenblick aus der Kindheit zum Alter, und verdorren in ihrer Blüte.
FANFARE, *f.* der Trompeten- und Paukenſchall, das Gethön ſo die Kriegsmuſik macht, it. das Spiegelfechten, eine Pralerey, lermende Luſtbarkeit.
faire fanfare, aufſchneiden, prahlen.
FANFARER, *v. n.* ſich mit prächtigen Geberden ſehen, Soldatenmuſik hören laſſen.
fanfarer des trompetes, mit der Trompete blaſen.
FANFARON, *m.* ein Aufſchneider, Eiſenbeiſſer, Federfechter, Prahler.
faire du fanfaron, aufſchneiden, rühmen, pralen.
FANFARONNERIE, *f.* Aufſchneiderey, Prafanfaronnade, *f.* lerey.
c'eſt pure fanfaronnerie, es iſt eine lautere Pralerey.
FANFRELUCHE, *f.* närriſche Einbildung, ſeltzame Fantaſey, liederliche, verächtliche, nichtswerthe Dinge, Geſchwätze.
FANFRELUCHER une femme, einer Frau durch allerhand Beweg- und Stellungen zu verſehen

ſtehen geben, daß man ſie ſtempeln, zu ſeinem Willen haben wolle.

FANGE, *ſ.* Koth, Miſt, Dreck; it. Eyter.

ramper dans la fange, im Kothe wühlen.

Plus on remüe la fange, plus elle put, iemehr man den Dreck rührt, iemehr er ſtinkt.

il eſt né dans la fange, er iſt aus dem Kothe aufgekommen; von ſehr geringen Herkommen, Geſchlecht.

tirer quelqu'un d'un abime de fange & de boue, einen aus dem Sündenſchlamm herausziehen.

FANTASIER, nachſinnen, fantaſiren.

ſe Fantaſier *v. r.* le cerveau de quelque choſe, ſich den Kopf, das Gehirn, über etwas beunruhigen, närriſche Einbildungen in den Kopf ſetzen.

FANTAISIE, *ſ.* die Einbildungskrafft, Meinung, Wille, Fantaſey.

vivre à ſa fantaiſie, nach ſeinem Belieben, Wohlgefallen leben.

des fantaiſies maſquées, Eigenſinn hoher Leute, närriſches Weſen, das man nicht beſtrafen darf.

mettre en ſa fantaiſie, in ſeinem Sinn faſſen, nehmen.

changer de fantaiſie, ſeinen Sinn und ſeine Meinung ändern.

avoir en fantaiſie, im Sinn haben.

FANTASQUE, *adj. c.* fantaſtiſch, ſeltzam, wunderlich.

il eſt fantaſque comme une Mule, er iſt ſehr eigenſinnig, halsſtarrig. ſ. *Papo.*

il y a dequoi contenter les fantaſques, man hat das Auslesen, die Wahl.

FANTÔME, *m.* ein Geiſt, Geſpenſt.

ce n'eſt plus qu'un fantôme, es iſt an ihm nichts als Haut und Knochen.

c'eſt un vrai fantôme, oder on le prendroit pour un fantôme, er ſieht überaus elend aus, wie eine Leiche, ein Todter.

FAQUIN, *m.* ein geringer Menſch, nichtswerther und verächtlicher Kerl; it. Laſtträger, hölzernes Bild, darnach man in der Quintaine mit der Lanzen rennt.

c'eſt un faquin à nazardes, es iſt ein Naſenſtüberkerl.

FAQUINERIE, *ſ.* alberes Weſen, Dummheit, Narrenpoſſen, Geitz, Kargheit, unzüchtige, garſtige Scheltworte.

FARCE, *ſ.* klein gehacktes Fleiſch, die Fülle in einem Eſſen, it. ein närriſches Gedicht von Gaukelpoſſen, Poſſen- oder Gaukelſpiel.

la farce eſt jouée, das Spiel iſt zu Ende, es iſt nun alles aus. ſ. *fideau.*

mettre à la farce, füllen.

jouer quelque farce, ein Poſſenſpiel machen.

FARCIR *v. a.* une poule, ein Huhn füllen.

farcir ſon eſtomac de viande, den Magen mit Speiſen überſchütten.

farcir un livre de ſentences, ein Buch mit Sprüchen anfüllen.

ſe Farcir *v. r.* de viandes, ſich mit Speiſen überſchütten, anfüllen.

FARD, *m.* die Schminke.

c'eſt un homme ſans fard, es iſt ein aufrichtiger Menſch.

avoir un pié de fard ſur le viſage, ſich im Geſichte ſtark geſchminkt haben.

parler ſans fard, ohne Verſtellung, aufrichtig reden.

ſon ſtile eſt rempli de fard, ſeine Schreibart iſt mit falſchen Zierathen der Wohlberedenheit angefüllt.

FARDER, *v. a.* ſchminken, auszieren, mit Schminke anſtreichen. ſ. *Diſcours.*

farder des marchandiſes, die ſchlechten Waaren aufputzen, ihnen einen Schein geben, um ſolche deſto eher an Mann bringen zu können; verfälſchten Waaren ein Anſehen machen.

farder une cauſe, einer Sache ein Färblein anſtreichen, ein Mäntelgen umgeben.

farder une penſée, eine Gedanke beſchönen, bemänteln, entſchuldigen wollen, verbergen, nicht merken laſſen, verdecken.

farder ſon langage, ſeiner Rede eine fremde Zierde geben.

ce mur farde, dieſe Mauer reißt, bekömmt Spalten, ſinkt.

FARDÉ, ée, *adj. & part.* geſchminkt.

Tems pommelé, pomme ridée, & femme fardée, ne ſont pas de longue durée, gewölktes Wetter, geſchrumpfter Apffel, und ein geſchminktes Weib, ſind von keiner langen Dauer, dauren nicht lange. ſ. *Ciel.*

femmes fardées, geſchminkte Weiber.

viſage fardé, ein falſches, betrügeriſches, verſtelltes Angeſicht.

FARDEAU, *m.* eine Laſt, Bürde, ein Pack, Bündel.

faire ſon fardeau, ſein Bündel zuſammen packen.

Chacun porte ſon fardeau, ein jeder trägt ſeine Laſt.

FARFOUILLER, *v. a.* durchſuchen, im Suchen untereinander werfen, herummühlen, in Unordnung bringen, etwas zu ſuchen; it. in Händen herum fudeln, betaſten, begreifen; it. * Fügeln, leiſe anrühren, beluſtigen, ſich mit einer im Liebesſtreit vergnügen.

Ah vrayement tu n'y es pas,
Nôtre gros valet Guillaume
Ne me * *farfouille* pas là.

FARIBOLE, *f.* unnützes Geschwätz, Lapperenen, Possen.
donner dans toutes les fariboles, allerhand Possen treiben.
FARINE, *f.* Mehl.
- - - *semblable*)
ce sont des gens de *même*) farine, es sind Leute von einerley Gattung, gleiches Gelichters, gleiche Brüder.
elle a donné sa farine, & elle veut vendre son Son, in ihrer Jugend hat sie es wohlfeiler gegeben, umsonst gethan, und im Alter will sie sichs erst bezahlen lassen, Gewinnst mit ihrem Leibe suchen.
moitié farine, & moitié son, mit halbem Recht, halb mit gutem, halb mit Gewalt. s. *Figue.*
FASCINER *v. a.* les yeux, die Augen verblenden.
FAT, *adj. & subst.* närrisch, thöricht, ic. ein Narr, Thor, Geck.
parler en fat, wie ein Narr reden.
FATAL, e, *adj.* von GOtt versehen, verhängt, verordnet.
fatale destinée, göttliche Versehung, Verordnung.
l'heure fatale, die von GOtt versehene Stunde, das Sterbestündlein.
FATIGUE, *f.* schwere Arbeit und Mühe.
se faire à la fatigue, sich zur Arbeit gewöhnen.
c'est mon *habit de fatigue*, es ist mein Kleid, dessen ich mich bey der Arbeit bediene; mein Regenkleid.
FATRAS, *m.* unnütze Dinge, Lumpensachen, Possen, Narrentheidung, allerhand Plunder von Sachen und Büchern.
FATRASSEUR, *m.* ein unnützer Plauderer, Schwätzer.
FATRASSIER, *m.* einer der alte Bücher und dergleichen Sachen verkauft.
FAUCHER, *v. a.* mähen, das Gras abhauen, abmähen.
les prés sont fauchés, die Wiesen sind abgemäht, ic. das Gras ist in diesem Jahr verdorben.
faucher le grand pré, das Ruder ziehen, auf der Galer seyn.
FAUCILLE, *f.* eine Sichel, Sense.
mettre la faucille dans la moisson d'autrui, einem andern sein Brod vor dem Maule wegnehmen.
cela est droit comme une faucille, es ist so gerade wie eine Sichel.
il ira droit en Paradis comme une faucille, er wird gerade in Himmel kommen wie eine Sichel.
FAUCONNIER, *m.* ein Falkenier, Falkenmeister.
monter à cheval en fauconnier, mit dem rechten Fus zuerst aufs Pferd steigen.
FAVEUR, *f.* eine Gunst, Wohlthat, Wohlgewogenheit. s. *Prêter.*
accabler quelqu'un des faveurs, einen mit vielen Wohlthaten begegnen, überschütten.
Faveurs, Dames, & Deniers,
Des vachers font des Chevaliers.
Gunst, Weiber und Geld, machen aus Kühhirten Ritter.
accorder les dernières faveurs à quelqu'un, einem zu Willen seyn, ihm die letzte Liebesgunst thun, den letzten Grad der Liebe eingehen, weil ein Weibsbild höher in Gunstbezeugungen nicht kommen kann.
Combien en voïons-nous *se laisser* pas à pas,
Ravir jusqu'aux faveurs dernières.
Qui dans l'abord ne croïent pas
Pouvoir *accorder les premières.*
être en faveur auprès de quelqu'un, bey einem in Gunsten seyn.
La faveur des princes est necessaire, der Fürsten Gunst ist nöthig.
avoir la faveur du peuple, die Gunst des gemeinen Volks haben.
à la faveur de la nuit, mit Hülfe, vermittelst der Nacht.
avoir des faveurs d'une dame, bey einem Frauenzimmer Gunst haben.
faveurs de Venus, die Franzosen, Hurenkrankheit.
prendre faveur.
FAVORISER *v. a.* quelqu'un, einem günstig seyn.
favoriser quelqu'un d'une lettre, einen mit einem Schreiben beehren, begünstigen.
Chacun favorise & son oeuvre & sa guise.
Ein jeder preist sein Werk und seine Weise.
favoriser le parti de quelqu'un, es mit einem halten, auf eines Seite seyn.
FAUSSET, *m.* ein falscher Diskant, eine fistulirte Stimme.
chanter le fausset, fistuliren, falschhoch singen.
chanter en fausset, trefflich hoch und zart fistuliren.
FAUSSETÉ, *f.* die Falschheit.
En beau semblant gît souvent grande fausseté, in einem schönen Ansehen ist oft grose Falschheit.
FAUTE, *f.* ein Fehler, Irrthum, Versehen, Verbrechen, eine Sünde, Missethat, Schuld.
Les fautes du medecin la terre les couvre, die Fehler des Arzts werden in die Erde begraben.
J'aime autant la faute que l'adresse, es gerathe oder gerathe nicht, so gilt mirs gleich.
c'est la faute de l'horloge, die Uhr ist Schuld daran, der Zeiger geht nicht richtig. s. *Horloge.*

pardonner cher une faute, einen Fehler, nur einen Fehler.

Faute d'argent cauſe grand tourment. Mangel an Geld verurſacht groſe Plage, Qual.

Faute d'adreſſe la bourſe ſe bleſſe, Mangel an Geſchicklichkeit thut dem Beutel weh.

tomber en quelque faute, einen Fehler begehen, in einem Irrthum gerathen.

toutes les fautes ſont perſonelles, ein jeder muß vor ſeine Fehler antworten, ſolche vertreten.

faire beaucoup de fautes, viele Sünden begehen, oft mißhandeln.

ne vous en faites pas faute, laßt es nicht daran ermangeln.

Les fautes ſont faites pour le jeu, verſehen iſt verſpielt; ein jedes Ding will ſein Recht haben; im Spiele ſchont man nicht, gilt keine Entſchuldigung; ſieht man nicht durch die Finger.

en être la faute, Schuld, Urſach, an einem Dinge ſeyn.

mettre ſur quelqu'un la faute de quelque choſe, die Schuld eines Dinges auf einem legen, ſchieben, werfen.

Faute de credit & d'argent
Rend l'homme tout triſte & dolent.
Mangel am Glauben und am Geld.
Macht einen traurig in der Welt.

Faute d'argent faut bailler gage, Wenn man kein Geld hat, muß man Pfand geben.

Faute de pain, n'aſſouvit la faim, wo Brod mangelt, es am Brode gebricht, da kann der Hunger nicht geſtillt werden.

Il n'y faute que de richeſſe & de vertu, es mangelt ihm nur Reichthum und Tugend.

trouver faute d'amour en quelqu'un, ſehen, daß einer nicht liebt, ohne Liebe iſt.

la terre couvre les fautes des Medecins, die Erde deckt alle Fehler der Aerzte zu, weil die Todten ſich nicht über ſie beklagen können.

il y a grand' faute de blé dans la ville, es iſt groſer Mangel am Korn in der Stadt.

à faute de quoi vous ſerés puni, widrigenfalls, wann ihr dieſes nicht thun werdet, ſollt ihr geſtraft werden.

Les Pêcheurs, les chaſſeurs, & les preneurs de taupes feroient de beaux coups ſans les fautes.

cela eſt arrivé par la faute du vin, der Wein iſt Schuld daran geweſen.

faute d'être pas en colere, ſeinen Zorn verbergen, ſich nicht zornig ſtellen.

faute d'encre il ſe ſert de charbon, aus Mangel der Dinte, ſchreibt er mit Kohle.

FAUFILER, *v. a.* umgehen, beſuchen, ſich oft bey einem einſtellen, Gemeinſchafft haben.

faufiler avec Ducs & Marquis, mit Herzogen und Markgrafen umgehen.

ſe faufiler *v. r.* avec les gens du beau monde, mit Hofleuten umgehen, bekannt ſeyn, Gemeinſchafft haben.

ils ſont faufilés enſemble, ſie ſtecken immer beyſammen.

FAUVETE, *ſ.* eine Grasmücke.

c'eſt un denicheur de fauvétes. er iſt ein glücklicher und liſtiger Aufwärter des Frauenzimmers.

FAUX, fauſſe, *adj.* falſch.

appeller en faux, heißt bey den Jägern, wenn der Hund falſch anſchlägt oder bellt, wo kein Wild mehr iſt.

porter à faux, nicht recht unterſtützt ſeyn, einſaken wollen.

accuſer quelqu'un à faux, einen fälſchlich anklagen.

c'eſt un faux pendart, er hat den Galgen verdient, iſt ein Galgenſchwengel.

FAUX-BOND, *m.* der falſche Sprung eines Balles.

faire faux-bond, bey Nacht und Nebel davon gehen, ſeine Schulden nicht bezahlen können, bankerott werden; unbeſtändig, leichtſinnig, untreu in der Liebe ſeyn, keinen Glauben halten, es verſehen.

FAUXBOURG, *m.* die Vorſtadt.

il eſt au fauxbourg de la mort, er ringt mit dem Tode, ſchnappt nach dem letzten Athem.

Les fauxbourgs ſont plus grands que la ville, wird von allen Sachen geſagt, da der Zuſatz, die Zugabe, der Anhang gröſſer iſt, als das Weſen ſelbſt.

FÉAL, ale, *adj.* getreu.

à nos amés & féaux, unſern lieben Getreuen.

FÉER, *v. a.* bezaubern, behexen.

je vous fée & *refée*, ich bezaubere euch, und helfe euch auch wieder.

avoir des armes feés, bezaubertes Gewehr haben.

FÉGUE, *ſ.* Treu, Glauben.

par ma fegue, bey meiner Treu, in Wahrheit.

FEINDRE, *v. a. & n.* ſich ſtellen, verſtellen, erdichten.

Feindre le fou parfois eſt ſens,
Pour des maux eviter cinq cens.
Sich närriſch ſtellen iſt bisweilen eine Weisheit, um viel Uebels zu vermeiden.

feindre de n'être pas en colere, ſeinen Zorn verbergen, ſich nicht zornig ſtellen.

feindre ſon jeu, nicht aufrichtig, recht ſpielen.

il feint du pié droit, er hinkt mit dem linken Fuſe.

FEINTE, *ſ.* Verſtellung, eine Finte im Fechten.

la feinte luit dans ſes yeux, die Falſchheit leuchtet, ſteht ihm aus den Augen.

FEITURE, *ſ.* die Geſtalt eines Dinges.

FELE', ée, *adj.* zart, klein geſpalten, wie in Gläſern, Kryſtallen und Diamanten.

avoir la tête félée, nicht wohl bey Sinnen, im Kopfe nicht richtig ſeyn. ſ. *Timbre.*

Une marmite félée dure long tems, ungeſunde Leute leben am längſten. ſ. *Pot.*

un homme felé, ein alter gebrechlicher Mann.

FELICE, *ſ.* die Kitzin, das Weiblein von den Katzen.

FELICITER *v. a.* quelqu'un de oder fur quelque choſe, einem wegen einer Sache Glück wünſchen.

FELON, felonne, *adj.* grauſam, grimmig, unbarmherzig, ungetreu.

être felon, oder atteint de felonie contre ſon Seigneur, an ſeinem Herrn untreu, eydbrüchig werden, wie ein Lehenmann.

FEMELLE, *ſ.* das Weiblein von den Thieren, it. eine Weibsperſon.

Les effets ſont des mâles & les promeſſes ſont des femelles, eins iſt beſſer als das andre.

c'eſt une fine femelle, es iſt ein verſchmitztes, liſtiges Weib. ſ. *Pièce.*

FEMME, *ſ.* ein Weib, Eheweib.

n'être pas affamé de femme, eben keine Frau brauchen.

cet homme fait la femme, es iſt ein rechter weibiſcher, zärtlicher, verzagter Mann.

c'eſt une femme paſſée, es iſt ein altes Mütterlein.

prendre femme, oder à femme, ein Weib nehmen, heyrathen.

cette femme eſt faite comme quatre oeufs, ſie iſt immer garſtig.

Il n'y a que deux bonnes femmes au monde, l'une eſt perduë, & l'autre on ne la peut pas trouver, es ſind nur 2 fromme Weiber auf der Welt, die Eine iſt verloren, und die Andre kann man nicht finden.

à femme ſotte nul ne s'y frotte, an einem närriſchen Weibe ſoll ſich keiner reiben.

Il ne faut pas prendre ni femme ni toile à la chandele, Weiber und Leinwand muß man nicht beym Lichte kaufen. Der Italiäner ſagt: Nè donna nè tela, non comprare alla candela.

cette femme a envie de la peau d'un homme, die Frau hätte gern wieder einen Mann, ſehnt ſich nach Mannsfleiſche.

cette femme n'a jamais fait parler d'elle, dieſes Frauenzimmer hat ſich iederzeit gut aufgeführt, niemals den Leuten in die Mäuler gebracht.

les femmes le mangent, das Weibsvolk frißt ihn auf, bringt ihn um ſein Haab und Gut.

c'eſt la femme qui fait bouillir la marmite, die Frau ernährt den Mann.

une femme & un verre ſont toûjours en danger, Weiber und Gläſer ſind allezeit in Gefahr. Die Engelländer ſagen: A Woman and a Glaſs ever in Danger; und der Hiſpanier: La muger y el vidro ſiempre eſtan en peligro.

cette femme vend ſon honneur, dieſe Frau treibt Unzucht vors Geld, proſtituirt ſich.

cette femme a le teint vif, dieſes Weib hat eine ſchöne und lebhafte Farbe.

Belle femme & mauvaiſe robbe s'accrochent fort aiſément, ein ſchönes Weib und ein böſer Rock hängen ſich leicht an.

Femme bonne vaut une couronne, eine fromme Frau iſt eine Krone werth.

Deux femmes font un plaid,
Trois un grand caquet,
Et quatre un plein marché. Zwo Frauen machen einen Rechtshandel, drey ein groß Geſchwätz, und vier einen vollen Markt.

En femmes & chevaux ſouvent on ſe méprend,
Tel penſe avoir bien fait, qui bientôt s'en repend:
Et croïant avancer & ſoi, & ſon affaire,
Sa monture eſt rétive, & va tout au contraire.

Mit Weibern und mit Pferden kommt man gar oft zu kurz: dann mancher meint es wohl getroffen zu haben, den es bald gereuet: und wann er vermeint fort zu kommen, ſo iſt das Pferd ſtetig, und geht ganz verkehrt.

Femme prudente & bien ſage,
Eſt l'ornement du ménage, eine verſtändige und weiſe Frau iſt der Haushaltung Zierde.

Femme de bien eſt un grand bien. Eine fromme Frau iſt ein groſes Gut.

Femmes ſont à l'égliſe ſaintes, és rues des anges, à la maiſon des diableſſes, des crapaux & baſilics aux fenêtres, des pies aux portes, & des chevres és jardins. Die Weiber ſeynd in der Kirchen heilig, Engel auf den Straſen, zu Hauſe Teufelinnen, Kroten und Baſilisken an den Fenſtern, Aelſtern an den Thüren, und Ziegen in den Gärten.

Femme qui envie ſle,
Porte chemiſe vile. Eine Frau die mägern ſhimt, trägt oft ein grobes Hemd.

Femme rit quand elle peut
Et pleure quand elle veut.
Eine Frau lacht wenn ſie kann,
Und weint wann ſie will.

Femme ſotte ſe connoit à la cotte, ein närriſch Weib erkennt man an dem Rock; eine närriſche Frau wird an ihrem Rock erkannt.

Femme y-rogneresſe de ſon corps n'eſt pas maitreſſe, eine verſoffne Frau iſt ihres Leibes nicht Meiſterin.

Fem-

Femme varie comme la lune; Aujourd'hui claire, demain brune. Das Weib ändert ſich wie der Mond, heute klar und morgen dunkel.

Femme doit à ſon tour parler, Quand la poule va uriner, die Frau muß zu ihrem Reihen reden, wann die Hüner piſſen gehen.

Si la femme ſçavoit combien le perſil veut à l'homme,

Elle lui en iroit chercher juſqu' à Rome.

Wann die Frau wüſte wie gut die Peterſilien dem Mann iſt, ſie würde ſie bis nach Rom ſuchen gehen.

Femme veut en toute ſaiſon
Etre Dame de la maiſon.

Ein Weib will zu iederzeit Meiſter in dem Hauſe ſeyn.

Une belle femme eſt comme une foible ville, aiſée à prendre & difficile à garder, eine ſchöne Frau iſt wie eine ſchwache Stadt, leicht zu nehmen und böſe zu verwahren.

Où femme gouverne & domine,
Tout s'en va bientôt en ruine. Wo die Frau führet das Regiment, da nimmt es ſelten ein gut End.

Femme ſe plaint, femme ſe deult,
Femme eſt malade quand elle veut;
Et par la ſainte Marie,
Quand elle veut elle eſt guerie.

Eine Frau klagt und lamentirt, Und iſt krank wann ſie will; Und bey der heiligen Maria, Wann ſie will iſt ſie geheilet.

Femme ſans rime ni raiſon,
Chaſſe l'homme de ſa maiſon.

Eine Frau ohne Witz und Verſtand,
Treibt den Mann aus ſeinem Land.

Femmes & mélons à grand' peine les connoit-on. Weiber und Melonen kann man kaum erkennen.

Il n'y a femme, cheval, ni vache,
Qui n'aye toûjours quelque tâche. Es iſt keine Frau, Pferd noch Kuh, die nicht immerdar einen Flecken habe.

La femme ne ſçauroit avoir ſon lit trop étroit. Eine Frau kann nicht ein zu enge Bette haben.

La femme fait ou défait un ménage. Die Frau macht oder verderbt eine Haushaltung.

Une mauvaiſe femme eſt pire qu'un diable,
Et point du tout c'eſt vie miſerable.

Ein böſes Weib iſt viel ärger als ein Teufel,
Und gar keine zu haben, iſt ein elendes Leben.

Ne ſouffre à ta femme pour rien,
De mettre ſon pié ſur le tien,
Car le lendemain cette bête
Le voudra mettre ſur ta tête.

Laß deiner Frauen nicht zu um etwas, ihren Fuß auf den Deinen zu ſetzen; dann des andern Tags wird die Närrin, ihn wollen gar auf deinem Kopf ſetzen.

Où femmes ſont, enfans, oiſons,
Caquet y eſt à grand foiſon, wo Weiber, Kinder und Gänſe ſeynd, da iſt Geſchwätz die Fülle.

Prennés femme & ville comme vous pouvés,
Mais maniés-les comme vous voulés.

Nehmt Weiber und Städte wie ihr könnt,
Aber haltet ſie wie ihr wollt.

Qui femme a, noiſe a. Wer ein Weib hat, der hat Gezänke.

Qui femme croit, & âne méne,
N'eſt point ſans fâcherie & peine, oder *Se trouve bien ſouvent en peine.*

Wer einer Frauen glaubt und einen Eſel führt, iſt nicht ohne Verdruß und Mühe.

Qui hante les femmes & les dés
Eſt au chemin de pauvretés. Wer mit Weibern und Würfeln umgeht, der iſt auf dem Wege der Armut.

Qui prend femme pour ſa dot,
A' liberté tourne le dos. Wer eine Frau nimmt wegen ihrer Mitgift, der kehrt ſeiner Freyheit den Rücken.

Qui mauvaiſe femme prend,
Ne peut être ſans tourment.

Wer ein böſes Weib nimmt, der kann nicht ohne Plage ſeyn.

Une bonne femme, une bonne mule, & une bonne chevre, ſont trois méchantes bêtes. Ein gut Weib, ein guter Mauleſel und eine gute Ziege, ſind drey böſe Thiere.

Femme qui va de place en place parle de tous & tous d'elle, eine Frau die von einem Ort zum andern geht, redt von jedermann, und jedermann von ihr.

Femme oiſeuſe ne peut être vertueuſe, eine müſſige Frau kann nicht tugendſam ſeyn.

Femme qui trop ſe mire, peu file, eine Frau die ſich ſo viel beſpiegelt, ſpinnt wenig.

La vieille femme, ſi elle ne ſert de pot, elle ſert de couvercle, ſo die alte Frau nicht zum Pot dient, ſo dient ſie zum Deckel.

La femme eſt comme une chataigne: Belle en dehors, mauvaiſe en dedans, die Weiber ſind wie die Kaſtanien, auswendig ſchön, inwendig nichts nütze. Der Italiäner ſpricht: La donna è come la caſtagna: Bella di fuori, dentrò e la magagna.

FENDANT, m. ein Aufſchneider, Praler, Elenfreſſer, Trotzer, it. ein Hieb.

faire le fendant, praten, groſſprechen, den Leuten die Köpfe zerſpalten, alles todt machen wollen.

FENDEUR, m. ein Aufſchneider, Praler.

c'eſt un fendeur de naſeaux, es iſt ein Praler, Groſſprecher.

FENDRE, *v. a.* ſpalten, zerſpalten.
fendre la preſſe, ſich durchs Volk bringen.
fendre un cheveu en deux, allzuſehr grübeln, ſeuſtiſiren.
un homme bien fendu, ein Kerl der wohl zu Pferde ſitzt, einen guten Reiter abgeben ſollte.
fendre le vent, ſtark ſtieben, durch die Luft hinſtreichen, zwiſchen dem Wind durchfahren.
il a fendu le vent, er iſt als ein Schelm durchgegangen.
le froid fend les mains, die Hände ſpringen von der Kälte auf.
fendre les eſquadrons ennemis, die feindlichen Truppen trennen; ſich durch den Feind durchſchlagen.
le coeur me fend de pitié, das Herz im Leibe möchte mir aus Erbarmen, Mitleiden, zerſpringen.
la tête me fend de douleur, der Kopf möchte mir für Schmerzen zerſpringen.
avoir la gueule fenduë jusqu'aux oreilles, ein ſehr groſes Maul haben, ein Maul haben, das einen bis an die Ohren geht. ſ. *Four*.
fendre la tête, einen wegen allzu groſen Lerms den Kopf ganz dumm machen.
fendre les piés, einen Hausgenoſſen abdanken, ſeinen Laufzettel geben.
le vaiſſeau fend les flots, das Schiff ſegelt fort.

FENÊTRE, *ſ.* ein Fenſter, it. ein leerer Ort, den man im ſchreiben läßt, etwas auszufüllen.
il faut paſſer par là ou par la fenêtre, es iſt eine unumgängliche, unnachläßliche Nothwendigkeit, muß geſchehen, ergeben.
ſi on le chaſſe par la porte il entre par la fenêtre, man kann dieſen Menſchen gar nicht los werden, er liegt einen beſtändig übern Halſe.
fenêtre à vitre dormant, ein Fenſter mit blinden Scheiben.
fenêtre à jalouſie, ein Gitter- oder vergittertes Fenſter.
Mieux vaut perdre une fenêtre, qu'une maiſon, beſſer iſt ein Fenſter verlieren als ein Haus. Dieſes Sprichwort iſt von einem Auge und dem ganzen Leibe zu verſtehen.
il y eſt entré par les fenêtres, er hat ſich wunderlich durch allerhand liſtige Streiche und Kunſtariffe in dieſe Geſellſchafft gedrungen, eingeſchlichen.
il ne jettera pas ſon bien par les fenêtres, er iſt ein guter Haußwirt, wird nichts wegwerfen, das Seinige zu Rathe halten.
il jette tout, oder la maiſon par les fenêtres, er iſt ein Erzverſchwender, wirft das Seinige recht zum Fenſter hinaus.
ſi on n'y prend garde, il jettera la maiſon par la fenêtre, dieſe Redensart wird ſpottweiſe von Eiſenbeiſſern und Groſsprechern gebraucht, welche alles freſſen und tod machen wollen.

FER, *m.* das Eiſen.
mettre les fers au feu, ein Ding mit Ernſt angreifen, hinter einer Sache eyferig her ſeyn.
les fers en ſont au feu, das Eiſen liegt im Feuer, man iſt an der Arbeit, es geht darüber her, die Sache eilt zum Ende.
il a toûjours quelque fer qui loche, er iſt immer ſchwächlich, kränklich, hat immerzu etwas zu klagen, es fehlt, mangelt ihm immer etwas. ſ. *Locher*.
mettre quelqu'un dans les fers, einen in Ketten und Bande legen, Eiſen ſchlagen.
Je n'en voudrois pas tenir un fer chaud, es iſt mir leid wie einem Eſel dem der Sack entfällt.
il faut employer le fer & le feu à quelque mal, man muß alle erſinnliche Mittel bey einem Uebel hervorſuchen, anwenden, vorkehren. ſ. *Uſage*.
il a été renverſé, oder *il eſt tombé* les quatre fers en l'air, er iſt auf dem Rücken gefallen, umgeſtürzt geweſen, und hat alle Viere in die Höhe gereckt. Dieſe Redensart kann von Menſchen und Vieh geſagt werden.
cette perſonne n'eſt pas de fer, dieſe Perſon iſt nicht von Stahl und Eiſen, kann noch wohl müde gemacht werden.
quand on quitte un Maréchal, il faut païer les vieux fers, man muß zuvor mit einem Handwerksmann dem man ſchuldig iſt, zuſammen rechnen und Richtigkeit treffen, ehe man ihn abſagt und zu einem andern geht.
être dans les fers, in Ketten liegen.
jetter les quatre fers en l'air, alle Viere von ſich ſtrecken, über einem Haufen, zu Boden werfen, ums Leben bringen.
je n'en donnerois pas un fer d'aiguillette, ich wollte nicht einen Pfifferling, das Geringſte, drum geben.
c'eſt un batteur de fer, es iſt ein Raufer, Zanker, Pflaſtertreter, Taugnichts, Stinkbube.
il y a long tems qu'il bat le fer, er iſt lange auf dem Fechtboden gegangen, ein alter Fechter.
Le fer eſt naturellement rongé par la rouille, das Eiſen iſt von Natur dem Roſt unterworfen, wird gemeiniglich vom Roſte gefreſſen.
cette piece d'argent eſt entre deux fers, dieſes Silberſtück iſt weder zu leicht noch zu ſchwer, wiegt weder zu viel noch zu wenig.
manier le fer, vom Kriege Profeſſion machen.

FERIR, *v. a.* schlagen, verwunden.
sans coup ferir, ohne einige Mühe, einigen Schwerdschlag zu thun.
il est bien feru de cette fille, er ist sehr verliebt in dieses Mädgen.
FERLAMPIE', *m.* ein ungeschliffner, närrischer Kerl.
elle est amoureuse d'un grand ferlampié, sie ist in einen plumpen und närrischen Kerl verliebt hat ihre Liebe auf ihn geworfen.
FERME, *f.* eine Mayerey, das Pachten, ein Landgut.
prendre à ferme les revenus d'un Prince, das Einkommen eines Fürsten pachten, arrentiren.
bailler à ferme, ein Gut ausleihen, verpachten.
prendre à ferme, ein Gut lehnweise empfangen, in Bestand nehmen, arrentiren, mieten.
FERME, *adj. c.* steif, fest, standhaftig, beständig in seinem Vorhaben.
être ferme en son opinion, auf seiner Meinung fest bestehen, verharren.
ferme en promesses comme le lievre au rambour, er hält sein Wort nicht, steht auf seinem Versprechen wie der Hase bey der Trommel.
faire oder tenir ferme, dem Feinde Stand halten, sich ihm sehr widersetzen.
combattre de pié ferme, herzhafft fechten, und nicht einen Fus breit weichen.
nier fort & ferme, steif und vest läugnen.
se FERMENTER, *v. r.* sich gähren, entzündet werden.
FERMER, *v. a.* zuschliessen, zumachen, zusperren.
fermer les yeux aux actions de quelqu'un, einem durch die Finger sehen, ein Auge bey ihm zudrücken.
fermer une porte au verrou, oder fermer une huys avec un verrou, eine Thür verriegeln, mit einem Riegel zumachen.
fermer la porte aux mauvaises pensées, bösen Einbildungen, Gedanken, nicht nachhängen.
les bourses sont fermées, das Geld ist klemme rar.
fermer les Theatres, die Schauplätze schliessen aufhören auf einige Zeit Comödien zu spielen.
fermer l'entrée d'un Roiaume, ein Königreich sperren.
fermer les yeux à force choses, vieles übersehen in vielen Stücken ein Auge zu machen, und sich stellen, als sehe mans nicht, durch die Finger sehen. ſ *Yeux.*
fermer les ports, die Seehäfen versperren.
ne pas fermer l'oeil, nicht schlafen, kein Auge zuthun.
fermer la porte au nés de oder à quelqu'un, einem die Thür vor der Nase zuschliessen.
fermer les oreilles à quelque chose, sich stellen als hörte man etwas nicht, kein Gehör geben wollen.
fermer à quelqu'un toutes les avenuës, einem alle Zugänge, Pässe, versperren.
fermer un jardin de murailles, einen Garten mit Mauern umgeben.
fermer avec une serrure, mit einem Schloß zuschliessen.
fermer une passade, mit dem Pferde zierlich im Reiten stillhalten.
fermer la porte sur soi, die Thür hinter sich zuschlagen, daß niemand folgen kann, sich einschliessen.
fermés la main & dites que vous ne tenés rien, ihr werdet nichts bekommen, kriegen.
fermer les oreilles aux paroles de quelqu'un, einem kein Gehör geben wollen.
fermer une porte à double tour, eine Thür zwiefach, doppelt verschliessen.
fermer les yeux à l'avenir, sich nicht ums Künftige bekümmern, den lieben GOtt einen guten Mann seyn walten lassen.
ne pouvoir fermer les yeux de toute la nuit, die ganze Nacht kein Auge zu thun können.
fermer la main à quelqu'un, einen an der Bezahlung verhindern.
fermer les yeux à toute sorte de considerations, alle Ehrerbietung aus den Augen setzen, ganz und gar nichts, gar niemand achten.
fermer la porte après soi, die Thür nach sich zumachen, zuthun.
FERRER, *v. a.* Eisen aufschlagen, mit Eisen beschlagen.
il n'est si bien ferré, qui ne gliſſe, es ist keiner so gut beschlagen, der nicht glitsche, schlupfe. Der Engelländer sagt: The best Horse will stumble, auch der Beste kann fehlen.
ferrer les cigales, eine vergebliche und unnütze Sache thun.
ferrer la mule, hier und dar etwas stehlen, mausen, abzwacken, im Einkaufen unterschlagen, wie das Gesinde ihren Herrschafften vom Marktgelde zu thun pflegt.
ferrer un cheval à crampons, oder à glace, ein Pferd scharf beschlagen.
c'est une gueule ferrée, es ist ein harter Mund, der sehr heisse Speise und Trank zu sich nehmen kann, item, einer der ohne Unterlas redt, und andre ins Gesicht schimpft, die ihm widersprechen.
il est bien ferré, oder il est ferré à glace là dessus, er versteht in derjenigen Sache, Materie, worinn er angetroffen worden, sein Handwerk vollkommen, ist der Sache gewachsen, versteht sie

ſie auf genaueſte, iſt ſolcher recht wohl kündig

il eſt difficile à ferrer, er läſt ſich nicht bereden, viel ſagen, iſt ſchwer zu etwas zu bringen, über den Stock zu ſtoſſen.

c'eſt un mangeur de charêtes ferrées, es iſt ein Großſprecher, Praler, der zwar einen groſen Raufdegen an der Seiten trägt, aber wenig Herz im Leibe hat. Der Engelländer ſagt: The greateſt Talkers are always the leaſt Doers, die gröſten Praler ſind allzeit die ſchlimmſten Fechter.

FERREUSE, *f.*

c'eſt une *ferreuſe* de mule, es iſt eine Magd, ſo ihre Herrſchafft im Einkaufen betwacket, bevortheilet, betrüget.

FERULE, *f.* die Ruthe, ie. die Meiſterſchafft eines Schulmeiſters über die Schüler, item, Gartenkraut.

être encore ſous la ferule de quelqu'un, noch unter der Ruthen, eines Zucht ſeyn.

ſe ranger ſous la ferule de quelqu'un, ſich unter eines Schulmeiſters Zucht begeben.

FESSE, *f.* der Arſchbacken.

il n'y va que d'une feſſe, er greift die Sache nicht mit Ernſt, Nachdruck, ſehr ſchläfrig an.

paſſer par les mains des feſſe-Matthieus, unter die Juden, in die Hände derjenigen gerathen, welche ihr Geld auf groſe Zinſen ausleihen, gebthun.

il en a pour cent écus dans les feſſes, er muß 100 Rthlr vor die Arbeit, ſo er verdorben, bezahlen.

c'eſt un feſſe-pinte, es iſt ein groſer Säufer, der bald ein Nöſel Wein ausſtechen kann.

FESSES, *f. pl.* heiſſen ein Paar groſe aufgeblaſene Backen, oder Brüſte, die ihre ordentliche Gröſe überſchreiten.

FESSER, *v. a.* ſtreichen, mit Ruthen hauen, auf dem Hintern ſchlagen.

feſſer le cahier, um Geld ſchreiben, mit ſchreiben ſein Brod verdienen.

c'eſt un feſſe-cahier, es iſt ein Schreiber, der groß und weit ſchreibt, um deſto eher etwas damit zu verdienen.

qu'ils en aillent à l'école feſſer le maitre, dieſe Redenſart wird zu den kleinen Schülern geſagt.

FÊTE, *f.* ein Feſt. ſ. *Palais.*

donner une fête à quelqu'un, einem eine gute Mahlzeit mit andern Ergötzlichkeiten geben.

cet homme ſe fait de fêtes, dieſer Menſch mengt ſich unberufen, unerbeten, in etwas, meynt, man müſſe ihm zu etwas gebrauchen.

il eſt à la fête, ſo will ers haben, das iſt ſeine Freude, da iſt er vergnügt. ſ. *Cœur.*

Vous êtes venu après la fête, ihr ſeyd zu ſpäte gekommen.

païer *la fête d'une perſonne*, eines ſeinen Namenstag begehen.

aux bonnes fêtes les bons coups, le heiliger das Feſt, ie ärger der Teufel.

être de fête, auf einer guten Gaſterey ſeyn.

il ne s'eſt jamais vû, oder trouvé, à telle fête, dergleichen iſt ihm in ſeinem Leben nicht wiederfahren, begegnet, er iſt niemalen bey dergleichen Feſten geweſen, es iſt ihm niemals ſo gut gegangen. ſ. *Nôce.*

Il fait bon faire la fête, après la beſogne faite, nach gethaner Arbeit iſt gut feyern.

La fête ſe paſſe & le fou demeure, die Feſte vergehen, dudern ſich, und der Narr bleibt.

Faites fête au chat, & il vous ſautera au viſage, ſpielt mit der Katze, ſo wird ſie euch ins Geſichte ſpringen.

il ſera aſſés à temps de chomer la fête, quand elle ſera venuë, man ſoll ſich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben.

faire fête à quelqu'un, einem ſchmeicheln, liebkoſen, wohl empfangen, tractiren, freundlich bewillkommen.

il n'eſt pas tous les jours fête, es iſt nicht alle Tage Kirchmeß, Kirmeß, Sonntag, Feyertag; man kann nicht immer luſtig ſeyn.

il eſt toûjours fête pour lui, es iſt bey ihm alle Tage Feyertag.

faire grand' fête à quelqu'un de quelque choſe, einem wegen einer Sache hoch Glück wünſchen.

travailler tant aux fêtes qu'aux jours ouvriers, ſowohl an den Feſt- als Werkeltagen arbeiten.

païer ſa fête, ſeinen Namenstag begehen, und andre beſchenken.

troubler la fête, die Luſt, Freude, zerſtören.

c'eſt un trouble-fête, es iſt ein rechter Friedensſtöhrer, Stöhrenfriede, der lauter Unruhe anrichtet.

FÊTER, *v. a.* feyren, ein Feſt feyerlich begehen.

c'eſt un ſaint qu'on ne fête point, es iſt ein Mann, der in keinem Credit, Anſehen ſteht, den niemand groß achtet, von welchem man kein Weſen macht.

fêter un Saint, den Feſttag eines Heiligen halten.

FÊTOYER *v. a.* quelqu'un, einen zu Gaſte haben, Gaſterey halten, höflich empfangen, wohl tractiren.

il a toûjours dix aunes de boyaux vuides pour fêtoyer

roler ſes bons amis, er iſt niemals ſatt, kann allzeit freſſen. ſ. *Boïaux*.

FÊTU, *m.* ein Splitter, it. die Stoppel, ein Kornhalm.

cela ne vaut pas un fêtu, ich wollte nicht einen Strohalm drum geben.

tirer au court fêtu, um etwas loſen, es aufs äuſerſte in etwas ankommen laſſen.

Cogne-fêtu qui ſe tuë, & ne fait rien, wird von einem geſagt, der ſichs ſauer werden läßt, und doch nichts ausrichtet.

rompre le fêtu avec quelqu'un, mit einem uneins werden, ſich mit ihm überwerfen. Sihe *Paille*.

FEU, *m.* das Feuer, die Hitze, der Glanz, Zorn, it. eine Haushaltung, Hausgeſinde, it. die Laterne auf den Schiffen, it. der oder die Verſtorbene, die wir gekannt haben oder kennen können, wenn es *adjectivè* genommen wird.

Feu, argent, ſageſſe & ſanté,
Sont bons en hyver & été.
Feuer, Geld, Weisheit und Geſundheit,
Seynd gut im Winter und Sommerszeit.

Feu ſans creux,
Gâteau ſans mie,
Et bourſe ſans argent,
Ne valent pas grandement.
Ein Feuer ohne Höhle,
Ein Kuchen ohne Broſam,
Und ein Beutel ohne Geld,
Gelten nicht viel in der Welt.

Le feu & l'amour ne diſent pas va-t-en, das Feuer und die Liebe ſagen nicht gehe weg.

Où l'on fait du feu il en ſort de la fumée, wo man Feuer macht, da geht der Rauch aus.

faire mourir quelqu'un à petit feu, einen auf eine Sache die er vonnöthen, ſehr lange warten, in ſeiner Hofnung faſt verſchmachten laſſen.

feux volans, Raqueten, Bomben, Granaden.

prendre feu d'abord, leicht Feuer faſſen, leichtlich erzürnet werden.

Pour feu & flamme entretenir,
Il luy faut donner nourriture,
Qui lui ſoit propre & convenable:
Ainſi pour l'amour maintenir,
Il faut penſer que ſa pâture,
Doit être une choſe agréable.
Weder Feuer noch Liebe, werden mit widerwärtigen Dingen erhalten.

je n'en mettrois pas ma main au feu, das will ich leicht glauben.

mettre tout à feu & à ſang, alles mit Feuer und Schwerd verheeren, verderben, verbrennen und umbringen.

mourir à petit feu, eines langſamen Todes ſterben.

n'avoir ni pot au feu, ni écuelles lavées, weder zu beiſſen noch zu brocken haben, ein armer Schlukker ſeyn.

je ne ſais de quel bois eſt ſon feu, ich kenne ihn nicht, weiß nicht was er im Schilde führt, hinter ihm ſteckt, wer ſeine Höner oder Sänſt ſeyn.

être brûlé à petit feu, bey einem kleinen Feuer verbrannt, grauſam, erbärmlich, gemartert, gequälet werden.

n'avoir ni feu, ni lieu, weder Feuer noch Heerd, keine bleibende Städt, Stelle haben, nirgends zu Hauſe, ein Bettler ſeyn, hin und her ſchweifen.

ſe tourner en feu, feurig werden.

- - gueres)

il n'y a point) de feu ſans fumée, wenn von einem Ding, einer Sache, viel geredt wird, iſt gemeiniglich etwas dran. Der Engelländer ſagt: No Smoke without ſome Fire. Wo Rauch iſt, da iſt auch Feuer, es iſt ſelten ein Feuer ohne Rauch.

faire feu, Feuer geben.

dites lui cela & vous allés chauffer au coin de ſon feu, geht und ſagts ihm ins Geſichte, wann ihs Herz im Leibe habt.

faire du feu avec un fuſil, Feuer aufſchlagen.

il prend feu aiſément, er wird leichtlich böſe, erzürnt ſich bald, item, vergaſſt ſich geſchwind an einer Perſon, verliebt ſich leicht in Sie.

mettre le feu ſous le ventre à quelqu'un, einen im Zorn immer hitziger machen, anfriſchen, gleichſam mit Gewalt zum Zank und Streit nöthigen, das Feuer in den Hanf ſtecken. ſ. *Huile*.

j'en m'entrois la main au feu, ich wollte drauf wetten, gut dafür ſeyn, Bürge dafür werden. ſ. *Doigt*.

mon *amour* eſt *un feu de paille*, ich bin im Lieben unbeſtändig, meine Liebe währet, dauret nicht lange.

jetter feu & flamme contre quelqu'un, durchaus böſe werden, zornig wider einen ſeyn, vor Gifft berſten, vor Bosheit Feuer ſpeyen.

faire des feux de joye dans tout un païs, durchs ganze Land Freudenfeuer anzünden.

je ne voudrois pas lui donner du feu ſur une tuile, ich wollte ihm nicht das Geringſte leihen.

Le feu eſt demie vie à l'homme, das Feuer iſt des Menſchen halbes Leben.

Du feu bien te garderas,
Mais du méchant tu ne pourras,
Vorm Feuer kannſt du dich bewahren,
Vor dem böſen Menſchen aber nicht ganz und gar.

faire bon feu à qualqu'un, einen freundlich bewill-

komm

kommen, empfangen, mit gütigen Augen anſehen, ihm wohl leben, eine gute Mahlzeit halten.

mettre le feu aux poudres, das Pulver anzünden, Lunge und Leber anſtecken.

jetter ſon premier feu, ſeinen erſten Grimm, Zorn, ausſchütten, auslaſſen.

le feu eſt à cére marchandiſe, die Leute reiſſen, ſchlagen und ſchmeiſſen ſich faſt um dieſe Waare, ein jeder will gern etwas davon haben.

ſe mettre au feu pour ſes amis, ſeinen Freunden in allen Fällen beyräthig ſeyn, beyſtehen.

faire grande chere & bon feu, mehr drauf gehen laſſen, als der Beutel ertragen kann, ſich über ſein Vermögen angreifen.

faire du feu violet dans l'eau, Wunder thun, etwas verrichten, davon hernach viel geredt wird.

feu mon pére diſoit, Weyland, mein Vater ſeliger ſagte.

feuë ma mere, meine Mutter ſeliger.

le feu Roi, der höchſtſelig verſtorbene König.

feuë la Reine, die hochſelige Königinn.

FÊVE, *ſ.* eine Bohne.

il croit avoir trouvé la fêve au gâteau, er meint er habe das Pföckgen getroffen, die Sache errathen, die Schwierigkeit gehoben.

c'eſt un Roi de la fêve, es iſt ein Bohnenkönig, er bildet ſich viel ein, und gilt doch nichts.

les fêves ſont en fleur, ſagt man, wenn man einen einer Thorheit beſchuldigen, und zu verſtehen geben will, daß er ein Narr ſey.

Les fêves ſont en fleur, les fous ſont en vigueur, die Narren ſcherzen, es wird gut Wetter werden, die Eſel } (Hundstage gehen bey ihnen an.

donner des fêves pour des pois, gleiches mit gleichem, einen Verdruß mit doppeltem Verdruß vergelten. ſ. *Pois.*

purée de fêves, ein durchgeſchlagnes Bohnenmus.

FEVRIER, *m.* der Hornung, Februarius.

Fevrier le plus court & le pire de tous, Hornung der Kürzeſte, aber der ſchlimmſte Monat unter allen.

Si Fevrier ne fait des fievres,
Mars lui livre une guerre fiere.
Oder:
Si Fevrier n'eſt fievreux & fier,
Mars lui livre une guerre fiere.
Wann der Hornung kein Fieber macht,
Liefert ihm Merz manch ſtarke Schlacht.

FEUILLE, *ſ.* ein Blat.

Qui a peur des feuilles, ne doit point aller au bois, oder il ne faut point aller au bois, qui a peur des feuilles, wer etwas anfangen will, darf keine Unkoſten ſcheuen, muß auch Herz im Leibe haben ſolches auszuführen.

il tremble comme la feuille, er iſt ſehr furchtſam, bebt und zittert wie ein Eſpenlaub, hat ein Haſenherz.

il s'en ira avec les feuilles, wenns Laub abfällt wird ers wohl ausmachen, aufm Herbſt wird er ſterben.

faire voir les feuilles à l'envers, ein Weibsbild fleiſchlich erkennen.

n'avés-vous jamais vû les feuilles à l'envers? habt ihr euch niemals aufm Graſe, im Grünen, bedienen laſſen?

la monnoye du ſabat ſous des feuilles de chêne, qui n'ont que l'apparence de l'or.

les arbres pouſſent leurs feuilles, die Bäume fangen an zu grünen, Blätter zu gewinnen, Laub zu bekommen.

FEUILLET, *m.* ein Blatt von einem Bogen Papier, der zuſammen gebogen, item, in einem Buche.

tourner le feuillet, das Blat umkehren, eine Sache auf der andern Seite auch betrachten. ſ. *Medaille.*

FEUILLETER *v. a.* les livres, die Bücher durchblättern, durchleſen.

feuilleter la pâte, den Teig blättricht machen.

FI! Pfuy! *Interject.*

fi de l'avarice, c'eſt un vilain vice, der Geiz iſt ein heßliches Laſter.

fi! que céte venaiſon ſent mal! pfuy, wie ſtinkt dis Wildpret!

fi, qu'elle eſt laide! pfuy, wie iſt ſie ſo heßlich!

fi donc! alſo pflegt das Frauenvolk, wenn es etwas ſpröte thun will, und man ſie anrühret, zu ſagen. Pfuy, ſchämen ſie ſich doch! ſeyn ſie doch nicht ſo loſe.

Fi donc, petit Badin, un peu de rétenuë, pfuy doch, du kleines Närrgen, halt an, ſchäme dich doch!

Fi de jeûneſſe & de beauté, dégarnie d'humilité, weg mit der Tugend und Schönheit ohne Demut.

Fi de richeſſes qui n'a joye, weg mit dem Reichthum, der keine Freude hat.

FIAT, *m.*

il n'y a point de fiat, man darf ihm nicht trauen.

il n'y a point de fiat à faire cela, man darf ſich nicht trauen, wagen, dieſes zu thun.

FICHER, v. a. ſtecken, einſtecken, einſenken, einſetzen.
ficher le mortier, den Mörtel zwiſchen die Steine hineinſtoſſen, wie die Mauer.
se Ficher v. r. l'amour dans la tête, ſich die Liebe in Kopf ſetzen, verliebt werden.
être fiché à quelque chose, auf eine Sache ſehr erpicht ſeyn.
avoir les yeux fichés en terre, die Augen immer zur Erden niedergeſchlagen haben.
FIDELITÉ, f. die Treue, Aufrichtigkeit.
En fidelité je finirai ma vie, in Treue will ich mein Leben beſchlieſſen.
manquer de fidelité, untreu werden, keinen Glauben halten.
prendre ombrage, oder de l'ombrage, de la fidelité de quelqu'un, eines Treue in Verdacht ziehen, haben.
garder fidelité, Treu und Glauben halten.
prêter *ſerment de fidelité* à ſon Prince, den Huldigungseyd ſchweren, leiſten, ſeinem Fürſten huldigen.
FIEF, m. ein Lehengut.
bailler en fief, zu Lehen geben.
forfaire ſon fief, um ſein Lehengut kommen.
fief ſervent, ein After- oder Dienſtlehen.
ſe jouer de ſon fief, mit ſeinem Gut, worüber man Lehnsherr iſt, thun dörfen was man will.
prendre un fief à nud, die Lehen von ſeinem Principalen, Herrn ſelbſt empfangen.
relever un fief, ein Gut wieder zu Lehen nehmen, empfangen die Lehnsgerechtigkeit bey Veränderungen abtragen.
FIEFFÉ, ée, *adj.* vollkommen, wahrhaftig.
vous êtes un Adonis fieffé, ihr ſeyd ein Erzkärgen, Häſen.
c'eſt un fou fieffé, es iſt ein aus- oder eingemachter Narr.
peſte du fou fieffé, der Henker hole den Narren.
c'eſt un coquin fieffé, er iſt ein Schelm im höchſten Grade.
FIENTE, f. Viehkoht, Miſt vom Vieh.
Fiente de chat, or & argent,
Servent tout un au jugement.
Katzenkoth, Gold und Geld,
Werden gleich in jener Welt.
FIER, v. a. trauen, vertrauen.
En trop fier gît le danger, zu viel trauen, iſt gefährlich.
fier ſes biens & ſa perſonne à ſes amis, ſich mit Haab und Gut ſeinen Freunden anvertrauen.
vous fierai-je ce ſecret? darf ich euch dieſe Heimligkeit vertrauen?
se FIER v. r. ſur oder à quelqu'un, ſich auf einen verlaſſen.
se fier à ſon *bon droit*, ſich auf ſeine gerechte Sache verlaſſen.
De qui je me fie Dieu me garde,
Des autres me donrai bien garde.
Vor dem welchem ich traue, behüte mich GOtt,
Vor den andern will ich mich ſelber hüten
fiés-vous à moi, verlaſſet euch auf mich, glaubet, trauet mir.
fiés-vous y, verlaſſet euch nur drauf, ihr werdet ſchlimm, übel ankommen.
fou qui s'y fie, ein Narr der ſich drauf verläſt.
FIER-À-BRAS, m. ein Groſſprecher, Prahlhanns, der die Leute in Furcht jagen und alles freſſen will, item, ein unüberwindlicher und unerſchrockner Mann.
contre ces maudits fier-à-bras, wider dieſe verdammten Prahler.
FIERTE, f. ein Kaſten, eine Kiſte für die Heiligthume, wobey allezeit ein Miſſethäter, wenn ſie herum getragen werden, loskömmt.
il a levé la fierte, er hat das Leben verwirkt, den Tod verdient.
FIERTÉ, f. Stolz, Hoffart, eingebildetes Weſen.
une certaine *fierté* paroit en ſa demarche, es zeigt ſich in ſeinem Gang ein Hochmut.
FIÈVRE, f. das Fieber.
ſouffrir les friſſons de la fievre, vom Fieber geſchüttelt werden.
il eſt rudement travaillé de la fievre, das Fieber hat ihn ſehr mitgenommen.
la fievre eſt un méchant manteau pour l'hiver, das Fieber hat man nicht gern im Winter.
la fievre lui prend tous les jours à la même heure, das Fieber greift ihn alle Tage zur gewiſſen Stunde an.
la févre l'a trouſſé, das Fieber hat ihn aufgerieben.
la févre quartaine le puiſſe ferrer, daß ihn das viertägige Fieber ankomme.
Qui a la fievre au Mois de May,
Eſt toute l'année ſain & gay.
Wer in dem May das Fieber hat,
Der iſt das ganze Jahr friſch und geſund.
Les fievres de l'autonne ſont longues ou mortelles, die Herbſtfieber dauren entweder lang oder ſind tödlich. Der Italiäner ſpricht: Febre autonnale o è lunga o mortale.
il eſt tombé de fievre en chaud mal, er iſt aus dem Regen in die Traufe gekommen, einem kleinen Unglück in ein Gröſſeres verfallen. Der Italiäner ſagt: È caduto dalla palla ſulle brage.

cela est emploïé comme fièvre en corps de Moine, er hat das Unglück verdient welches er leidet.

ce n'est qu'une fièvre quintaine, er bildet sich nur ein, er sey krank, es ist eine bloße Schulkrankheit.

il a la fièvre de veau, il tremble quand il est soû, er zittert und ist frostig nach dem Essen, ist ein Faullenzer, hat das Freßfieber, bekommt einen Schauer nach dem Essen.

vos fièvres quartaines, ist eine böse und üble Art zu wünschen bey den Franzosen, und heißt: daß dich der Henker hole, daß dich die Krankheit ꝛc.

Quand on ne joueroit que des fièvres quartaines, que chacun les veut gagner.

se FIGER, *v. r.* gerinnen, gestehen, zusammenrinnen, gerunnen werden, wie das Blut.

tout mon sang se fige, mein ganzes Geblüt erstarrt, wird wie Eys, stockt.

FIGUE, *f.* eine Feige.

faire la figue à quelqu'un, einem die Feigen weisen, einen spotten.

moitié figues ou figue, moitié raisins ou raisin, theils mit gutem Willen, theils mit Gewalt, so und so; mit halbem Rechte.

faire la figue au premier âge, der Jugend spotten.

FIGURE, *f.* die Gestalt, ein Bild, Vorbildung.

faire une pauvre figure dans le monde, nichts auf der Welt geachtet werden, ein elender Mensch seyn, keinen Staat machen können.

faire figure dans le monde, in der Welt was vorstellen, Staat machen.

être habillé en figure, immer in einem Kleide laufen, wie die Hunde, nur ein Kleid anziehen haben.

prendre toutes sortes de figures, allerley Gestalten an sich nehmen.

faire bonne oder *méchante* figure à la cour, bey Hofe im groſen oder schlechten Ansehen stehen.

c'est une plaisante figure d'homme, es ist eine artige Gestalt von einem Menschen.

se montrer sous sa propre figure, sich in eigener Person, persönlich zeigen, sehen lassen.

se FIGURER *v. r.* quelque chose, sich etwas einbilden, in Gedanken vormahlen.

se figurer qu'on voit quelqu'un, sich jemand in Gedanken vorstellen, vermahlen.

cela figure mal, das sieht nicht wohl, giebt ein schlimmes Ansehen.

FIL, *m.* der Faden.

donner le fil à quelque chose, etwas ausputzen, ausgieren.

aller de fil en fil, hinter einander hergehen.

conter oder raconter quelque chose de fil en aiguille, eine Sache mit allen ihren Umständen deutlich, umständlich, erzählen.

donner du fil à retordre à quelqu'un, einem beunruhigen, dugligen, viel zu schaffen machen, verwirrte Händel anrichten.

passer une garnison *au fil de l'épée*, eine Besatzung über die Schärfe des Schwerds, Klinge, springen lassen, niederhauen, niedermachen, niedermetzeln.

passer) tomber) de fil en aiguille für quelque chose, von einer Materie, Rede, unvermerkt auf die andre fallen. *s. Aller.*

ce beurre est jaune comme fil d'or, diese Butter ist so gelb wie Gold, wie Wachs, sehr gelb.

il ne faut pas aller *de droit fil* contre les personnes puissantes, den Mächtigen darf man nicht gerade zu, ins Angesicht, widersprechen.

donner le fil à un couteau, ein Messer wetzen, scharf machen.

aller au fil de l'eau, mitten im Strom, im Fluß schiffen.

faire passer une armée au fil de l'épée, ein Kriegsheer mit der Schärfe des Schwerds schlagen.

rompre le fil d'un discours, eine Rede abbrechen.

être fourni de fil & d'eguille, mit aller Nothdurft versehen seyn. *s. Pourvoir.*

il le faut fournir de fil & d'aiguille, man muß ihm mit aller Nothdurft zur Hand gehen, er hat gar nichts.

le fil d'un discours, die Zusammenhängung einer Rede.

FILE, *f.* eine Reihe hinter einander.

passer) marcher) aller) à la file, nach, hinter einander, reihenweise gehen.

FILER, *v. a.* spinnen.

filer oder laguer les manœuvres, die Seile auf den Schiffen etwas nach: oder gar fahren und fallen lassen.

filer doux, gemach gehen, gelinde Saiten aufziehen, es bessern Kauf, bessere Worte geben, nichts mehr sagen dürfen.

les troupes filent du côté de la Saxe, die Völker gehen nach Sachsen zu.

filer un peu d'argent, mit wenigem Gelde lange auskommen, sich lange damit behelfen.

filer l'amour parfait, oder le parfait amour, eine Person aufrichtig lieben, mit ihr im Ernst von der Liebe schwatzen.

Les Parques lui ont filé une belle vie, die Parcen, (heydn ſchen Lebensgöttinnen) haben, ihn glücklich gemacht, zu einem loblichen Leben auserſehen, er führt ein rühmlich- und löbliches Leben.

Filer, cauſer, pleurer & boire,
C'eſt tout ce que femme ſçait faire.
Spinnen, ſchwatzen, weinen und ſchreyen.
Iſt alles was eine Frau thun kann.

je ne ſaurois filer, ſi je ne mouille, ich muß trinken wann ich eſſe.

je ne ſaurois tant filer ſans mouiller, ich kann nicht ſo viel eſſen ungetrunken.

allés-vous-en filer vôtre quenouille, bleibt bey euren Spinnrocken, Weiberhändeln, bekümmert euch um die Haushaltungsſachen. Dieſer Redensart bedient man ſich gegen die Weiber, welche ſich immer in die Händel der Männer miſchen wollen.

au tems que Berthe filoit, weyland, vor Alters, Olimozeiten, da die Leute nicht ſo klug waren.

filer du vin, Wein in den Keller laſſen mit Seilen.

FILET, *m.* ein Garn, Netz, item, das Band der Zunge.

le filet ſe rompt ordinairement où il eſt le moins fort, der Faden reißt, bricht gemeiniglich, wo er am ſchwächſten iſt.

être au filet, bey Tiſche ſitzen und nichts zu Eſſen vor ſich haben, auf's Eſſen warten; item, lange verziehen, warten.

il n'a pas de filet, er kann gut plaudern, es geht ihm wie geſchmiert vom Maule, die Zunge iſt ihm gut gelöſt, hat gut Mundwerk.

un filet de vinaigre, ein Tröpflein Eſſig.

tomber dans les filets de quelqu'un, einen in die Hände gerathen, ins Netz fallen, unter ſeine Klauen kommen.

n'avoir qu'un filet de voix, eine kleine und ſehr zarte Stimme haben.

demeurer au filet, warten und müſſig ſtehen, nichts zu thun haben.

faire un beau coup de filet, einen treflichen Fang von einem Erzräuber, oder einer Bande Spitzbuben thun.

tenir quelqu'un au filet, einen mit guter Hofnung abſpeiſen, warten laſſen, Willen aufhalten.

couper le filet de langue, die Zunge löſen.

s'échaper des filets, aus dem Garn, Netz, entwiſchen, entkommen, ſich aus dem Netze wickeln, losreiſſen.

filet de la vie, oder filet de vie, der letzte Lebensfaden, das wenige Leben, das einem Kranken noch übrig iſt.

se prendre dans les filets, ins Garn kommen, ſich im Netze fangen.

FILEUR de laine, *m.* ein Spitzbube.

éloigner les *ſpadaſſins* & fileurs de laine, die Meuchelmörder, Banditen und Spitzbuben aus dem Wege räumen, entfernen, beyſeite ſchaffen.

FILLE, *f.* eine Tochter, Mägdlein, ic. eine unverheyrathete Jungfrau.

une fille de joïe, eine gemeine Hure, Metze, Bettſcheiminn, barmherzige Schweſter, die ihren Leib um ein geringes Geld proſtituirt.

vous n'êtes qu'une petite fille, ihr ſeyd von ſchlechtem Herkommen, ſchlagt ziemlich aus Bauergeſchlechte, es iſt nichts Beſonders, nicht viel Gebratens, Gebackenes an euch, man macht ſich nicht viel aus euch.

cette fille eſt mûre, oder *eſt ſous les loix de l'hymen*, das Mädgen will einen Mann haben, iſt mannbar, reif, gebraucht einen Mann.

c'eſt la fille du vilain, *celui* qui en donnera le plus, oder *qui en donne le plus*, l'aura, wird von Sachen gebraucht, welche öffentlich zum Verkauf dargeſtellt, und vor baar Geld verkauft werden.

Fille oiſive, à mal penſive, müſſige Jungfrau gedenkt an etwas Böſes.

c'eſt une ſimple fille, ſie hat noch keinen Mann, ſchlechten Verſtand.

mettre une fille à mal, ein Mädgen verführen, beſchlafen.

Fille pour ſon honneur garder,
Ne doit ni prendre ni donner.
Eine Jungfrau ihre Ehr zu bewahren, ſoll weder nehmen noch geben.

cette fille eſt une groſſe maſſe de chair, dieſe Jungfrau iſt ein ziemlich Stück Fleiſch.

Fille brunette,
De nature gaye & nette.
Ein braunes Mägdlein,
Iſt von Natur friſch und rein.

ſolliciter une fille de ſon deshonneur, ein Mädgen zu etwas Böſes bereden, beſchwatzen wollen.

Filles prêtes à marier,
Sont difficiles à garder.
Mannbare Töchter ſeynd hart zu bewahren.

c'eſt une fille perdue, es iſt ein Menſch, an der nicht viel Gebackenes iſt.

cette fille ſe vend, das Mädgen macht mit, treibt Unzucht um Geld.

Fille qui trop ſe mire, peu file, eine Jungfrau die ſich zu viel beſpiegelt, ſpinnt nicht viel.

cette fille eſt le plus agréable poiſon que la nature ait fait, das iſt ein ſehr lieblich und annuthig Mädgen.

C'eſt choſe fâcheuſe à garder,
Que jeune fille à marier.
Es iſt ein verdrüßlich Ding, um eine junge mannbare Tochter zu bewahren.
une fille de grandes charmes, eine Jungfrau von zierlichen Sitten.
Nulle belle fille ſans *ſerviteur*,
Ni point de vieillard ſans douleur.
Keine ſchöne Tochter ohne Liebhaber, und kein alter Mann ohne Schmerzen.
Quand les fêves ſont fleuries,
Les filles entrent en folie.
Wann die Bohnen blühen, die Mägdlein flick ſind, ſo werden ſie närriſch.

FILS, *m.* der Sohn.

je ne ſuis pas fils de prêtre, ich bin kein Hurenſohn, Hurenkind, daß ichs zweymal ſagen ſoll.
il fait le beau fils, er will ſchön ſeyn.
il eſt fils de ſon pere, er gleicht dem Vater in allen, iſt der natürliche Vater.
il ſe fait beau fils, er verzehrt, verſchwendet ſein Gütgen, Vermögen, jagts durch die Gurgel, machts alle.
Fils de putain ne fit jamais bien, ein Hurenſohn hat nie guts gethan.
il eſt fils de bon pére & de bonne mére, mais il ne vaut guéres, er iſt von rechtſchaffnen Eltern, aber er taugt nichts, Vater und Mutter ſind gut, brave Leute, aber er ſchlägt ihnen nicht nach.

FILURE, *f.* der geſponnene Faden, das Geſpinſt.

on connoit le drap à la filure, man kennt das Tuch am Faden, den Vogel an den Federn.

FIN, *f.* das Ende. ſ. *Doublure.*

c'eſt un homme qui tend toûjours à ſes fins, es iſt ein ſehr eigennütziger Mann, er iſt ohne Unterlaß auf ſeinem Nutzen erpicht, will blos auf ſeinem Mist ſcharren.
la fin fait tout, das Ende thut alles.
A' la fin on verra qui aura mangé le lard, in dem Ausleyricht wird ſichs finden.
faire une bonne fin, ein ſchönes Ende nehmen.
aller ou tendre à ſes fins, ſeinen Zweck zu erreichen ſuchen.
Telle vie, telle fin, wie mans treibt, ſo gehts, auf ein böſes Leben, folgt ein böſes Ende, böſer Tod.
cet ouvrage tire à ſa fin, dis Werk eilet, geht zum Ende.
la fin couronne l'oeuvre, Ende gut, alles gut. Der Engländer ſagt: All is well that ends well.

faire
mettre) fin à quelque choſe, etwas zu Ende bringen, endigen.
il n'y a ni fin ni commencement à ſes paroles, es iſt weder Anfang noch Ende in ſeinen Worten.
c'eſt la fin du monde, es iſt ein Verſchnittener, ein entmanntes Mannsbild.
tirer à ſa fin, ſterben wollen, ſehr krank und matt ſeyn. ſ. *Mort.*
A' la fin louë la vie, & au ſoir loué le jour, am Ende lobe das Leben, und am Abend den Tag.

FIN, FINE, *adj.* fein, zart, liſtig, verſchmitzt, verſchlagen, argliſtig, ſcharfſinnig.

être fin comme un renard, ſchlau, liſtig, verſchlagen, wie ein Fuchs ſeyn.
avoir un goût fin, einen ſcharfen Verſtand haben.
jouer au plus fin, betriegen, zu überliſten ſuchen.
il eſt fin comme un merle, er iſt ſehr ſchlau, klug, liſtig ſ. *Merle.*
le plus fin y ſeroit pris, es wäre auch der Klügſte darinnen gefangen worden.
il en fait le fin, er verheelet es.
Les plus fins ſont les premiers pris, die Aergſten, Schlaueſten, werden am erſten ertappt, erwiſcht.
ſavoir le fin d'une ſcience, die ſubtileſten Dinge einer Wiſſenſchafft wiſſen.
c'eſt une fine lame, es iſt ein verſchlagner Gaſt. ſ. *Lame.*
c'eſt un gros fin, man kann leicht hinter ſeine Schliche kommen, er will klug ſeyn, iſt aber tumm dabey, er iſt ein kluger tummer Teufel, es iſt ein naſeweiſer Kerl.
jouer au fin, den beſten Weg ergreifen.
faire le fin d'une choſe, hinter dem Berge halten, mit der Sprache nicht heraus wollen.
faire le fin, ſich liſtig ſtellen.
ſavoir le *fin* de la langue, die Zierlichkeit einer Sprache verſtehen.
il eſt fin à dorer, er iſt überaus liſtig und verſchlagen.
il ne faut pas mettre fin ſur fin.
avoir le nés fin, liſtig, verſchlagen, klug ſeyn, ein Ding bald merken können.
fin declinatoire, heißt in Rechtsſachen, wenn man die Sache vor einen andern Richter zu bringen ſucht.
fins declinatoires & de non recevoir, heißt das Anhalten und Suchen, die Sache an andern Orten anhängig zu machen, und eines andern Schriften nicht anzunehmen.

de

de la plus fine, * Menſchenkoth, und wird höflich vom Stuhlgang geſagt.

Et dit-on * *de la plus fine*
Son brun viſage fut lavé.

FINANCE, *f.* Geld, Gut, Reichthum,

avoir de la finance, Geld haben, bemittelt ſeyn.

FINANCER, *v. a.* in des Königs Schatz liefern.

financer pour un *état*, das Geld für ein Amt darzehlen.

financer oder fournir de l'argent à quelqu'un, einen Geld vorſtrecken, verſchieſſen.

FINESSE, *f.* die Liſt, Argliſtigkeit, Spitzfindigkeit, Klugheit, verſtändig oder verſchmitztes Weſen, ein Kunſtgriff.

faire fineſſe de quelque choſe à quelqu'un, gegen einem hinter dem Berge halten, ihme etwas verbergen.

vous y entendés fineſſe, ihr verſteht euch darauf, wiſſet die Sache liſtig zu tractiren, anzugreifen. Iſt ſpottweiſe geſprochen, und will ſo viel ſagen: ihr verſteht es gar nicht.

cette fineſſe eſt couſuë de fil blanc, dieſe Liſt iſt mit weiſſem Faden genecht, iſt iedermann bekannt.

ſavoir toutes les fineſſes de l'art, alle Heimligkeiten einer Kunſt wiſſen.

fineſſe gagne au jeu, Argliſtigkeit gewinnt im Spiel.

ce ſont des fineſſes couſuës de fil blanc · das ſind rechte einfältige und tumme Streiche, handgreifliche Schelmereyen, Betrügereyen.

il eſt au bout de ſes fineſſes, ſeine Betrügereyen, Practiquen gelten nicht mehr, ſind gemacht, geſpielt; es traut ihm niemand mehr.

n'entendre pas grande fineſſe, nicht ſehr liſtig ſeyn, ſich nicht viel auf Liſt und Ränke verſtehen.

il n'y entend point fineſſe, er verſteht ſich nicht auf arge Liſt, geht mit keinen Ränken um.

entendre fineſſe à une choſe, eine Sache liſtig handeln, tractiren.

FIOLER, tapffer brauf ſauſen.

FIXER *v. a.* un prix, eine Taxe, einen Preis ſetzen, über welchen niemand ſchreiten darf.

fixer ſes régards ſur quelqu'un, die Augen auf einem wenden, werfen.

ſe Fixer *v. r.* à quelque choſe, etwas gewiſſes vornehmen, ſich zu etwas Gewiſſen entſchlieſſen.

fixer le Mercure, das Queckſilber zum Stande bringen.

fixer ſes regards vers un lieu, die Augen gegen einem Ort richten, wenden.

FLAGONNER, ſaufen, die Flaſchen und Gläſer tapffer ausleeren.

FLAGEOLET, *m.* ein Pfeiffein, eine kleine Flöte, it. das * männlich Glied.

Laiſſe-là ma cornemuſe,
Prend plûtôt mon * *flageolet*.

FLAGORNER, *v. n.* einem etwas zu Ohren tragen, in die Ohren blaſen, Fuchsſchwänzerey treiben, andere falſch angeben, und ſich damit einſchmeicheln; it. ſchmarotzen.

FLAGORNEUR, *m.* ein Ohrenträger, Ohrenbläſer, der mit falſchem Angeben der andern ſich einſchmeichelt.

ſuivre la maxime de certains flagorneurs, den Grundſätzen, Grundlehren, gewiſſer Ohrenbläſer, Schmeichler, nachgehen, folgen, nach ſolchen Regeln leben.

FLAGONNERIE, *f.* das Ohrentragen, Ohrenblaſen, Angeben andrer Leute, it. die Schmarotzerey, da man bey andern umſonſt zu eſſen ſucht.

FLAMBEAU, *m.* eine Fackel.

conduire quelqu'un aux flambeaux, einen mit einer Fackel nach Hauſe leuchten.

jouer aux flambeaux, bey vielen Lichtern ſpielen.

les flambeaux animés, die Augen.

il a porté le flambeau, er hat darzu geholfen.

FLAMBER *v. a.* une oye, eine Gans ſengen, über das Feuer halten, und ihr die kleinen Federn gar abbrennen.

je ſuis flambé, es iſt aus mit mir, ich bin dahin, geſungen, verloren, wie mit Beſen weggekehrt.

flamber une lettre, einen Brief, ſo von angeſteckten Orten kömmt, übers Feuer halten.

le feu flambe, das Feuer flammet hefftig.

flamber une piece de canon, ein Stück mit etwas Pulver vorhero ausbrennen, ehe man es ladet.

flamber une chemiſe, ein Hemd, das noch nicht ganz treuge, über dem Feuer trocknen.

flamber un rôti, einen Braten mit brennendem Speck betriefen.

FLAMBERGE, *f.* ein flammendes Schlachtſchwerd das gleich einer Flammen gemacht iſt. *Rhomphæa.*

mettre flamberge, oder la flamberge au vent, ſeinen groſen Raufdegen ausziehen.

FLAMME, *f.* ein helles Feuer, eine Flamme, it. das Laſſeiſen, den Pferden die Adern zu laſſen.

mettre en flamme, zum Aufruhr, zur Unruhe bringen.

il ne voit ni feu ni flamme, er ſitzt in einem tiefen Gefängniß, ſehr feſt.

il jette feu & flamme contre lui, er iſt entſetzlich böſe auf ihn, zieht gewaltig mit Schmähworten wider ihn los. ſ. *Feu.*

flamme d'amour, ein: Liebesflamme, ein Liebesfeuer.

sentir au fond de son âme brûler une nouvelle flamme, in seinem Herzen ein neues Liebesfeuer aufgehen, brennen sehen, fühlen, empfinden, merken.

FLANDRE, *f.* Flandern.

faire flandre, durchgehen, bankerott werden, spielen.

FLANDRIN, *m.* ein Schimpfwort, so man hagern und magern Leuten beylegt.

ce grand Flandrin, dieses grose Todengerippe, dieser grose, lange, Schlagtod, Geck.

FLANQUER *v. a.* une maison, eine Streichwehre um ein Haus machen.

il lui a flanqué cela par le nés, er hat ihm dieses ungescheut unter die Nase gerieben.

être flanqué de quelque chose, etwas zur Seiten haben.

flanquer un coup à quelqu'un, einem einen Stos, Streich beybringen, versetzen.

flanquer de tours la courtine des murailles, Thürne zu beiden Seiten eines Walles oder einer Mauer machen.

flanquer un soufflet à quelqu'un, einem eine Ohrfeige, einen Schmiuderling geben.

FLASQUE, *adj. c.* schwach, matt, krafftlos, schlapp, welk, it. faul, träge.

passer pour un flasque, vor eine feige Memme, einen verzagten, faulen, trägen Kerl passiren.

devenir flasque par lassitude de chemin, vom Gehen auf dem Wege ganz matt werden.

rendre flasque, schlapp und matt machen, abmatten.

FLATER, *v. a.* liebkosen, schmeicheln, streicheln, betrügen, was liebliches vorschwatzen, loben.

flater quelqu'un, einem liebkosen, schmeicheln, den Fuchsschwanz streichen, gute, glatte Worte geben.

il ne faut point flater le dé, man muß nur frey heraus reden, und sagen, wie die Sache an sich selbsten ist; nicht heucheln.

flater son amour, sich in seiner Liebe mit Hoffnung speisen.

être flaté, Schmeichelworte bekommen, geliebkoset werden.

Ceux qui flattent continuellement, sont de nulle foi, die immer fuchsschwänzen, sind von keinem Glauben, denen ist nicht zu trauen.

FLATEUR, *m.* ein Schmeichler, Fuchsschwänzer.

Le flateur porte l'eau en une main & le feu en l'autre, der Fuchsschwänzer trägt das Wasser in einer Hand, und das Feuer in der andern.

FLAUBER sur quelqu'un de bonne sorte, auf einem als auf ein alt Pferd zu schlagen.

FLÈCHE, *f.* ein Pfeil; it. eine alte Stadt in der Provinz Anjou, it. das männlich Glied. *f. Bois.*

tirer une flèche, einen Pfeil abschiessen.

L'on me promit l'autre jour
Une * *flèche* au jeu d'amour,

FLÉCHIR *v. n.* quelqu'un par prieres, einen durch Bitten erweichen, erbitten

juger sans fléchir, das Recht nicht beugen, ein gerechtes Urtheil sprechen, fällen.

fléchir la voix, die Stimme ändern.

fléchir à quelque chose, sich nach einer Sache bequemen.

se laisser fléchir aux priéres oder par les priéres de quelqu'un, durch eines Bitten und Flehen sich bewegen lassen.

FLEGME, *m.* der zähe Schleim im Leibe, it. ein kaltsinniger, stiller Mensch, der sich nicht leicht zum Zorn bewegen läst.

avoir beaucoup de flegme, sehr wässeriger und kalter Natur seyn.

avoir le flegme d'un Pere de l'Oratoire, sehr lange nachsehen können; überaus gedultig seyn, Ochsen-Esels- oder Pferdegedult haben.

FLÉTRIR *v. a.* la reputation de quelqu'un, eines andern Ansehen verdunkeln, Ehre schmälern

flétrir la gloire de quelqu'un, einem seine Ehre abschneiden.

flétrir quelqu'un d'une fleur de lys, einen brandmarken in Frankreich.

se FLÉTRIR, *v. r.* welk werden, verwelken.

la beauté se flétrit, die Schönheit vergeht, verwelkt.

flétrir la memoire, das Gedächtnis schwächen, brandmarken.

FLEUR, *f.* die Blume, Blüte. *f. Corde.*

c'est la plus belle fleur de son jardin, es ist das beste und wertheste was er hat. *f. Rose.*

elle veut toûjours avoir la fleur des étoffes, sie will immerdar am ersten die neuen Stoffe haben.

être assis sur les fleurs de lys, ein Präsident oder Rath seyn, weil die königlichen Räthe auf Teppichen sitzen, darauf die Lilien gestickt sind.

entrer en fleur, in die Blüte schiessen

être à la fleur de son âge, in seinen besten Jahren, in der Blüte seines Alters seyn.

avoir la fleur d'une étoffe, der Erste seyn, der den neuen Stoff gesehen oder getragen

elle a les yeux à fleur de tête, ihre Augen liegen weder zu tief drinnen, noch zu weit herausser, sind der Stirne, dem Kopffe gleich

l'ouvrage étoit *à fleur d'eau*, das Werk war dem obersten Wasser gleich.

cela

ech. *fleur d'eau*, dieſes iſt dem Waſſer gleich.
la fleur de la Nobleſſe, ein auserſuchter junger Adel
donner la *fleur* de la cavalerie à quelqu'un, einem den Kern von der Reuterey geben.
être dans la fleur de ſa fortune, in der ſchönſten Blüte ſeines Glücks ſeyn.
des *fleurs* de Rhetorique, verblümte Reden, redneriſche Worte.
Il n'y a point de ſi belle fleur, qui ne devienne gratte-cû, auch die ſchönſten Jungfern werden endlich garſtig und vergehen mit ihrer Schönheit. ſ. *Gratte-cû*.
On lui a donné la fleur de lys, man hat ihm das franzöſiſche Wappen angehängt, er iſt auf dem Rücken gebrannt worden.
il y a dans ce jardin des canaux *à fleur de terre*, es gibt, ſeynd in dieſem Garten Waſſergänge, die der Erden ganz gleich.
cueillir les plus belles fleurs, die beſten und ſchönſten Blumen brechen.
fleur de lys, Brandmal mit des Königs Wapen.

FLEURET, *m.* ein Fechtdegen, Rappir.
tirer au fleuret, fechten.
faire de fleuret, mit dem Rappir fechten; ſich mit dem Fechtdegen üben.

FLEURETTES, Liebesſcherze, Liebespoſſen, verliebte Worte gegen das Frauenzimmer; it. verblümte Reden in der Redekunſt; in der Poeſie, Blümlein.
conter fleurettes à une fille, einem Mädgen verliebte Worte geben, mit ihr von der Liebe ſchwatzen, ihr ſeine Marter, Leidenſchafft klagen.
Conteur de fleurettes, ein unbeſtändiger Liebhaber, der von einem Frauenzimmer zu dem andern läuft, und ihnen allerhand ſchöne Worte vorſchwatzt.
dire de fleurettes à une femme, mit einem Frauenzimmer verliebt reden. ſ. *Dire*.

FLEUREUR, *m.* ein Tellerlecker, Schmarotzer.
C'eſt un impudent *fleureur de cuiſine*, es iſt ein rechter unverſchämter Schmarotzer.

FLEURIR, *v. n.* blühen, im Flor ſeyn, floriren.
la barbe commence à fleurir, der Bart beginnt ihm zu wachſen.
avoir la barbe fleurie, einen grauen Bart haben.
ceſſer de fleurir, die Blüte fallen laſſen.

FLEURISME, *m* die Luſt, ſo man hat, mit Blumen umzugehen.
donner dans le fleurisme, ſich in die Blumen gärtnerey verlieben.

FLEURONNER, blühen.
Tout fleuronne au printems, alles blüht im Frühling.

FLEUVE, *m.* ein Fluß, im figürlichen Verſtande: der Ueberfluß, die Menge.
avoir un fleuve de paroles, überaus beredt ſeyn, an Worten einen groſen Ueberfluß haben.

FLEXIBLE, *adj. c.* biegſam, das ſich biegen läſt.
un eſprit flexible, ein Gemüt das ſich lenken, biegen läſt, nachgiebt; ein williger, gefolgiger Menſch.
il n'eſt pas flexible là deſſus, er will hierinn nicht nachgeben.

FLIC & FLAC, *adv.* erfundene Worte, den Laut der Schläge damit auszudrücken.
il lui a donné deux ou trois ſoufflets, *flic & flac*, ſur la joüe, er hat ihm 2 bis 3 Ohrfeigen auf den Backen gegeben; klitſch, klatſch, pitſch, patſch, plitſch, platſch.

FLON FLON, *m.* das beſtändige Wiederholen eines empfindlichen, ſtachlichten und beiſſenden Gaſſenliedes oder Gaſſenhauers, da man immer einerley Leyer macht.

Si ta femme eſt méchante,
Apren-lui la chanſon.
Voici comme on la chante,
Avec un bon bâton.
Flon Flon, - - -

FLORES, *m.* ſich mit etwas vor andern ſehen laſſen, ſonderlich mit Geldaufwenden.
elle fait flores, ſie macht viel, gras Aufſehens.
faire flores dans les ruëlles des Dames, ſich ſtattlich ſehen laſſen, dem Frauenzimmer zu Liebe, zu Gefallen.

FLORENTIN, *m.* ein Florenzer.
escrimer à la florentine, fechten gehen, betteln, um einen Zehr- oder Reiſepfennig anſuchen.

FLORIN, *m.* ein Gülden.
Avec florin, roussin, latin,
Partout on trouve le chemin, mit Gülden, Hengſt, und Latein, findet man überall den Weg.

FLOT, *m.* eine Waſſerwelle, Waſſerwogen.
mettre un vaiſſeau à flot, ein Schiff hinlegen, wo es Waſſer genung hat.
les larmes lui tomboient des yeux à grands flots, à groſſes gouttes, die Thränen fielen, floſſen ihm haufenweiſe, in groſer Menge aus den Augen.
ce vaiſſeau eſt à flot, das Schiff hat Waſſers genug.

FLOTANT, e, *p. a. & adj.* auf dem Waſſer hin und her ſchwebend, ſchwimmend.
coeur flotant, ein wankelmütiges und unbeſtändiges Herz.
mouſtache flotante, abhangende Haare.

FLOTTER, *v. n.* entre la crainte & l'eſperance, zwiſchen Furcht und Hoffnung leben, ſtehen.
flotter à la merci de l'orage, von einem Ungewitter, Sturmwetter, hin und her getrieben werden.

flotter dans l'incertitude, in Unentſchloſſenheit ſeyn.
flotter au gré du vent, vom Wind hin und her getrieben, getrieben werden.
FLOTTE, *f.* eine Schiffflotte, eine Anzahl Schiffe die mit einander fahren; it. ein Haufen, eine Menge Volks.
la flotte eſt arrivée, das Schiff, Geld, iſt angekommen.
aller de flotte, mit einer Compagnie Schiffe fahren.
FLUER, *v. n.* flieſſen, it. bey den Wundärzten heißt es, wenn der Schaden offen iſt, und Feuchtigkeiten bey ſich führet.
la mer flue & reflue, das Meer hat Ebbe und Flut.
FLUÏDITÉ, *f.* die Fertigkeit im Reden.
avoir une fluidité de paroles, eine gute Fertigkeit der Zunge und der Sprache, gutes Maulwerk haben.
FLÛTE, *f.* eine Pfeife.
ils s'accordent bien leurs flûtes, ſie verſtehen einander wohl.
il y a de l'ordure à ſa flûte oder *dans ſa flûte*, es finden ſich einige Dinge wider ihm in ſeiner Anklage, ſo wahr ſind; ſeine Aufführung iſt nicht ſo beſchaffen, wie ſie ſeyn ſoll, es ſteckt was dahinter das die Sache hindert; ſeine Sachen gehen nicht wohl.
jouer de la flûte douce, ſich mit einer im Liebesſpiel erluſtigen.
avoir toûjours la flûte au derriére, ſich immer klifiren laſſen.
leurs flûtes ne s'accordent pas enſemble, oder ils ne ſauroient accorder leurs flûtes, ſie können nicht mit einander ſtellen, ſich nicht zuſammen vertragen, gönnen einander alles Böſe.
Ce qui vient par la flûte s'en va par le tambour, was mit der Pfeife kömmt, geht mit der Trommel wieder fort, wie gewonnen, ſo zerronnen. Der Engelländer ſagt: Il gotten Goods ſeldom thrive, unrecht Gut gedeyt nicht. ſ. *Tambour*.
être monté ſur des flûtes, ganz keine Waden mehr haben.
montrer une longue flûte, oder ſes longues flutes, im Scherz: ſeine langen, dürren und ganz gerade ausgeſtreckten Beine ſehen laſſen, zeigen, weiſen.
pendant que la vieille ajuſtoit ſa *flûte*, während daß die Alte ihre Klyſtirſpritze zurecht richtete.
il eſt au bout de ſes flutes, es iſt mit ſeiner Kunſt zum Ende, er weiß nichts mehr. ſ. *Fineſſe*.
FLÛTER, *v. a. & neutr.* auf der Flöte ſpielen; it. tapfer zu Ganzen trinken.
ſe faire flûter au derriere, im Scherz: ſich ein Klyſtir ſetzen laſſen. ſ. *Flûte*.
il eſt flûté, er iſt verloren, ganz und gar dahin.
FLUX, *m.* it. Fluß, der Fluß, das Flieſſen.
Mieux vaut avoir flux de bourſe que flux de ventre, beſſer iſt den Beutelfluß als den Bauchfluß haben.
le flux & reflux de la mer, der Ab- und Zulauf des Meers; das Ablaufen der See nach der Ebbe.
arrêter le flux de ventre, den Bauchfluß ſtillen, ſtopfen.
donner oder exciter le flux de bouche, die Speichel- oder Salivationskur mit einem vornehmen, in Schwitzkaſten ſtecken.
avoir le flux de ventre, den Durchlauf haben.
être atteint de flux de ſang, den Blutfluß, die rothe Ruhr haben.
ma bourſe a le flux, mein Beutel kann kein Geld halten.
il a un grand flux de paroles, oder de bouche, er will immer ſchwatzen, und das Maul in Geſellſchafft allein haben.
faire flux, davon laufen.
FOARRE, *m.* Futter vors Vieh, langes Stroh.
faire gerbe de foarre à Dieu, die ſchlimmſten Garben zum Zehenden geben.
Fofiler quelqu'un, mit einem umgehen, zu einem kommen, einen beſuchen.
ſe FOFILER *v. r.* dans un entrétien, ſich in ein Geſpräch ungebeten mengen.
FOIBLE, *adj. c.* ſchwach, kraftlos.
ſon foible eſt pour les femmes, er kann ſich des Weibsvolks nicht enthalten.
Au foible le fort,
Fait ſouvent tort. Der Starcke thut den Schwachen offt unrecht.
chacun a ſon foible, ein jeder hat ſeine Fehler.
prendre quelqu'un par ſon foible, einen angreifen wo er am ſchwächſten iſt.
avoir le courage foible, das Herz im Hoſen haben, furchtſam ſeyn.
c'eſt ſon foible que le jeu, ſein gröſter Fehler iſt, daß er dem Spielen nachgeht; er kann ſich des Spielens unmöglich enthalten.
FOIBLIR *v. n.* ſur un ſujet, nicht mehr in einer Materie ſo ſtark ſeyn.
FOI, *f.* die Treue, Verſicherung, Verheiſſung, it. der Glaube, das Wort, Verſprechen.
laiſſer quelqu'un ſur ſa foi, einen auf ſein Wort, Treu und Glauben, hingehen laſſen.
engager ſa foi à quelqu'un, einem das Wort geben, ſeine Treue zu Pfand ſetzen.
ajouter foi à quelque choſe, einer Sache Glauben zuſtellen, beylegen.
être ſur ſa foi, keinen Hofmeiſter mehr haben.
appeller la foi de Dieu & des hommes, GOtt und Menſchen zu Zeugen anrufen.

La

la foy, l'oeil & la rénommée
Ne veut gueres être touchée. Der Glaube, das Auge und der gute Name, wollen nicht viel angerührt seyn.
Celui qui a perdu la foi, n'a plus que perdre, wer den Glauben verloren hat, der hat nichts mehr zu verlieren.
garder la foi à quelqu'un, einem Glauben halten.
c'eſt un homme de bonne foi, es iſt ein redlicher, getreuer, glaubenswürdiger Mann.
planter la foi en un lieu, die chriſtliche Lehre, Religion, an einem Ort einführen, pflanzen, bringen.
donner ſa foi & ne la garder pas, ſein Wort von ſich geben und nicht halten.
aſſurer quelqu'un ſur ſa foi, einen auf ſein Wort verſichern.
agir de bonne foi, aufrichtiglich, redlich, treulich handeln.
laiſſer une fille ſur ſa foi, einem Mädgen alles Gutes zutrauen, auf ſie nicht mehr achtung geben.
il eſt fait à la bonne foi, oder il vit à la bonne foi, er hält alles, was man ihm ſagt vor Evangelia, Glaubensartickel, iſt ſehr leichtglaubig, traut iederman, iſt ein guter einfältiger Tropf.
c'eſt un homme qui n'a point de foi, er iſt ein treuloſer Menſch.
manquer de foi à quelqu'un, einem ſein Wort nicht halten, ſeinen Glauben gegen einem brechen.
traiter avec quelqu'un de bonne foy, mit einem auf Treu und Glauben handeln.
violer oder *bleſſer* ſa foi, ſeinen Glauben nicht halten.
il n'a ni foi ni loi, er glaubt weder an GOtt noch an ſein heiliges Wort, hat gar keinen Glauben.
c'eſt mon homme de foi, er iſt mein Vaſall.
les Actes publics font foi de cela, die öffentlichen Schrifften bekräfftigen das.
faire foi & hommage, huldigen.
c'eſt un Auteur digne de foi, es iſt ein glaubwürdiger Urſchreiber.

FOIN, *m.* Heu.
il a bien mis du foin dans ſes ſouliers, er iſt zu groſem Reichthum gekommen, hat ſeinen Beutel rechtſchaffen geſpickt, das Beſte zu ſich gezogen, ſich ſehr bereichert. ſ. *Bottes.*
faire les foins, das Heu abmähen.

FOIN, *interj.* ein Wort eines Erzürnten, wann ihm nämlich etwas reut oder mißfällt.
foin de moi, ich möchte mich flugs anſpeyen.
foin de vôtre conſeil, o daß ihr mit eurem Rath weiß nicht wo, geblieben, geweſen wäret.

FOIRE, *f.* die Meſſe, der Jahrmarkt, lt. der Durchlauf.
donner la foire à quelqu'un, einem eine Meſſe, einen Jahrmarkt kaufen, etwas zur Meſſe mitbringen.
il ne ſait pas toutes les foires de champagne, er muß noch viel lernen, erfahren, weiß noch lange nicht alles; die Einbildung iſt bey ihm das Gröſte.
trafiquer en foire, auf den Jahrmärkten handeln, verkaufen.
il a été à la foire aux nés, er iſt zweymal gegangen, da man die Naſen ausgetheilt hat.
la foire eſt ſur le pont, die Sache leidet keinen Verzug, es iſt dabey nicht zu zaudern, man muß es geſchwind thun, ſonſt iſts verſäumt.
la foire n'eſt pas ſur le pont, es iſt noch nichts verſäumt, hat noch Zeit.
la foire ſera bonne, voici bien des marchands, oder les marchands s'aſſemblent, die Geſellſchafft wird ziemlich ſtark von guten Freunden werden, es kömmt immer einer nach dem andern.
avoir la foire, den Durchlauf haben.
allés vite, la foire eſt ſur le pont, im Scherz: lauft geſchwind, ihr mocht es ſonſt verſäumen.

FOIREUX, *m. & adj.* einer der den Durchlauf die ſchnelle Katharine hat, ein Scheiſſer.
il eſt bon à vendre vache foireuſe, er kann Scherz treiben, etwas Kurzweiliges erzehlen, und nicht einmal darzu lachen. ſ. *Rire.*

FOIS, *adv. & f.* mal.
une fois n'eſt pas coûtume, einmal iſt nicht oft, geht wohl hin.
dire quelque choſe une fois pour toutes, etwas ein: vor allemal ſagen.
être conſul pour la cinquiéme fois, zum fünften mal Bürgemeiſter ſeyn.
Qui donne promtement donne deux fois, wer bald giebt, giebt zwiefach. Bis dat, qui cito dat.)
deux fois plus beau, zweymal ſchöner.
trois fois plus laid, dreymal heßlicher.
la premiere fois que tu manqueras, ſobald du ermangeln wirſt.
couter deux fois autant, zweymal ſoviel koſten.

FOISONNER *v. n.* en quelque choſe, an etwas einen Ueberfluß haben, fruchtbar ſeyn.
Cherté foiſonne, wanns theuer iſt, hält man alles beſſer zu Rathe.

FOLICHON, *f.*
ma petite folichon, mein kleines Närrgen.

FOLIE, *f.* Narrheit, Unverſtand, Thorheit.
la ſageſſe du monde n'eſt que folie devant Dieu, die Klugheit dieſer Welt iſt vor GOtt Narrheit.
elle fait folie de ſon corps, ſie läſt ſich zur Unzucht gebrauchen, iſt eine Hure.
elle n'a jamais fait folie de ſon corps, ſie iſt nie-

niemals zur Hure geworden, hat allemal keusch und züchtig gelebt.

parler tout seul est un signe de folie, immer in Gesellschafft das Maul allein haben wollen, ist eine rechte Narrheit.

les plus courtes folies sont toûjours les meilleures, ein kurtzer und angenehmer Schertz ist der Beste; die kürzesten Thorheiten sind allzeit die Besten.

*faire la folie, sich im Liebesspiel ergötzen.

Que je leve ton cotillon
Pour * *faire la folie.*

La folie des Princes est la pire de toutes, der Fürsten Thorheit ist die allerschlimmste.

c'est folie de faire un maillot de son poing, es ist eine Thorheit einen Schlegel aus seiner Faust machen.

c'est folie de se bouger, quand on est bien, es ist eine Thorheit sich von einem Orte zu bewegen, wann einem wohl ist.

c'est folie de vouloir voler sans ailes, es ist eine Thorheit ohne Flügel fliegen wollen.

c'est folie de bien gagner & mal épargner, es ist eine Narrheit, Thorheit wohl gewinnen, und übel sparen.

C'est folie de commencer ce qu'on ne peut achever, Es ist eine Thorheit etwas anzufangen, das man nicht vollenden kann.

c'est folie de se dépouiller avant que d'aller coucher, es ist eine Thorheit sich auszuziehen, ehe man will schlafen gehen.

Une folie est bientôt faite, eine Thorheit ist bald begangen.

c'est folie de vouloir faire boire un âne s'il n'a soif, es ist eine Narrheit, einen Esel zum Saufen, Trinken, zwingen wollen, wenn er keinen Durst hat.

C'est folie de se jouer à son maître, es ist eine Thorheit mit seinem Herrn scherzen.

FOLLE-ENCHERE, *f.* wenn man mehr bietet als eine Sache werth ist, oder als man zahlen kann.

en porter la folle-enchere, Verlust bey einer Sache empfinden. *S. Pâte.*

porter la folle-enchére des autres, ausfressen was andre eingebrockt haben; andrer Leute Schuld entgelten, das Gelag bezahlen müssen.

il portera la folle-enchére *de tous* oder *pour tous les autres*, die Unkosten werden über ihn hinaus laufen, er wird solche auf dem Buckel bekommen; er wird vor alle andre die Strafe tragen, das Bad bezahlen müssen.

FOMENTER *v. a.* un membre débile, ein schwaches Glied erwärmen, aufhähen.

fomenter une sedition, eine Meuterey, einen Aufruhr hegen, unterhalten.

FONCER *v. a. & n.* un tonneau, den Boden in ein Faß machen.

fournir)
foncer) à l'appointement d'une personne, einer Person Unterhalt verschaffen.

foncer à l'appointement, die nöthigsten Unkosten herbey schaffen.

foncer aux frais d'un procés, den Grund, die Unkosten eines Rechthandels herschaffen, herschiessen.

foncer les frais pour quelque chose, die Unkosten, Geld, zu etwas herschiessen, hergeben.

foncer sur l'ennemi, den Feind anfallen.

FOND, *m.* der Grund oder Boden einer Tiefe.

avoir un grand fond de paresse, sehr faul und träge seyn.

avoir un fond de doctrine, grundgelehrt seyn.

il ne faut point qu'on sache le fond de nôtre bourse, es ist nicht rathsam daß andre Leute wissen was man im Vermögen hat.

n'avoir ni fond ni rive, unermeßlich, unergründlich weit oder gros seyn.

entendre le fond d'une matiere, eine Sache aus dem Grund verstehen.

il faut avoir le fond du sac, man muß eine Sache mit allen ihren Umständen erwägen, und gründlich untersuchen.

donner fond, ankern.

le jeu m'a un peu coulé à fond, das Spielen hat mich ein Wenig entkräfft, mitgenommen.

être en fond, bemittelt, bey Vermögen seyn, Geld haben, warm sitzen.

faire un fond sur l'alloyau, sich mit Gelde versehen, auf dem Nothfall versorgen, etwas zum Heyrathgut mitbringen.

du fond du coeur, vom Grund des Herzens, der Seelen.

être au fond d'une allée, am Ende eines Spatziergangs, Gartens, so in die Länge geht, seyn.

mettre à fond des navires, Schiffe in den Grund senken.

perdre fond en une eau, den Grund in einem Wasser verlieren, nicht mehr finden können. *S. Pié.*

aller à fond, zu Grunde gehen.

ce *fond* n'est pas bon, les arbres n'y profiteront jamais, der Boden, das Erdreich taugt nichts, die Bäume werden darinn nicht fort-auffkommen.

prendre fond en une eau, Grund in einem Wasser finden.

mettre un vaisseau à fond, ein Schiff zu Grunde schiessen.

peigner

peigner une perruque à fond, eine Parucke recht durch- oder auskämmen.
ſavoir quelque choſe à plein fond, ein Ding aus dem Grunde verſtehen, wiſſen. it. etwas deutlich ſehen.
traiter une matiere à fond, eine Sache gründlich abhandeln.
je le mettrois au fond de mes chauſſes, ich wollte ihn wie ein Taſchenmeſſer zuſammen legen, zerbrechen und wieder machen, in Schubſack ſtecken.

FONDATEUR, *m.* ein Stiffter, der etwas ſtifftet.
ce n'eſt pas là l'intention du fondateur, das iſt nicht die Meinung des Stiffters, ſo hat es der Stiffter nicht gemeint, haben wollen.

FONDATION, *f.* die Stiftung eines Dienſtes in der Kirchen.
elles ſont paſſées par un fidelium, man hat ſich an der letzten Rede, ſo man den Stiffteru nach ihrem Abſterben wegen gemachter Geſtiffte gehalten, und ſonſt auf ewig dauren ſollen, begnügen laſſen.

FONDEMENT, *m.* der Grund eines Gebäudes; it. der Arſch, Hintere, darauf man ſitzt.
poſer le fondement de ſon opinion, den Grund ſeiner Meinung legen.
faire un fondement ſolide ſur l'amitié de quelqu'un, ſich auf eines Freundſchafft feſtiglich gründen.
poſer quelque choſe pour fondement, etwas zum Grund ſetzen.
ce ne fût pas ſans fondement, es war nicht ohne.
il veut faire un bon fondement, pour bien boire par après, er will vorher einen guten Grund legen, damit er hernach deſto beſſer trinken kann.

FONDER *v. a.* ſon dire, ſeine Rede, Meynung, auf gute Gründe ſetzen.
fonder ſon eſpoir en Dieu, ſeine Hoffnung auf GOtt ſtellen.
fonder ſes eſperances ſur quelqu'un, ſeine Hoffnung auf einem ſetzen, gründen.
fonder ſa cuiſine, ſich ſein Auskommen verſchaffen.
fonder un hôpital, ein Siechhaus ſtifften.
fonder ſon opinion ſur la raiſon & ſur l'autorité, ſeine Meinung auf die Vernunft und auf das Anſehen gründen.
fonder un bâtiment, den Grund eines Gebäues legen.
ſe FONDER, *v. a.* ſur l'experience, ſich auf die Erfahrung gründen.

FONDRE *v. a. & n.* en delices, in Wollüſten zerſchmelzen, ſich ſolchen ganz ergeben.
il faut que tout à l'heure j'aille fondre dans cette maiſon, ich muß in das Haus hineinſtürmen.
mes gans ſont fondus à ce que je crois, ich weiß nicht wo meine Handſchuh hingekommen ſind.
il faut fondre la cloche, man muß ſein Ding, Werk, der Sache, ein Ende machen.
- - - pleurs) in Thränen zerflieſſen, zerſchmelzen, zergehen, vor Weinen zu Waſſer werden.
fondre à vûë d'oeil, merklich, recht zuſehens abnehmen, verfallen.
la neige ſe fond au ſoleil, & le ſel en l'eau, der Schnee zerſchmelzt in der Sonne, und das Salz im Waſſer.
fondre ſur l'ennemi, den Feind ungeſtümmiglich anfallen, über ihn kommen.
fondre les métaux à monnoye, die Metallen zur Münze ſchmelzen.
tout ce qu'il tient fond entre ſes mains, es vergeht ihm alles unter den Händen, er verliert alles.
l'oiſeau *fond* ſur le gibier, der Falke fällt, ſchieſt auf den Raub.
c'eſt un homme fondu, er iſt ein geſchlagener, verdorbner Mann.
faire fondre, ſchmelzen, zerſchmelzen machen.
mes boutons de chemiſe ſont fondus à ce que je crois, ich weiß nicht wo meine Hemdenknöpffe hingekommen ſind.
une maiſon *fonduë*, eine ausgeſtorbene Freundſchafft.

FONDS, *m.* ein Gut auf dem Lande.
faire fonds ſur quelque choſe, ſich auf etwas gewiß verlaſſen, gründen.
le fonds & le trés-fonds, der Grund und Boden, und was dem anhängig, in demſelben.

FONTAINE, *f.* ein Brunn, Springbrunn, eine Quelle.
il eſt allé à la fontaine de jouvence, er wird wieder ganz jung. Dieſe Redensart wird von betagten Perſonen gebraucht, welche wohl auf ſind, und gleichſam ſcheinen wieder jung zu werden.

FONTE, *f.* das Schmelzen, Zerſchmelzen des Schnees, it. der Metallen.
faire en fonte une ſtatuë, ein Bildniß in Erz gieſſen.

FONTS, *m.* der Taufſtein.
tenir un enfant ſur les fonts de bâteme, ein Kind aus der Taufe heben, zu Gevatter ſtehen.
tenir quelqu'un ſur les fonts, einen loben, gutes von ihm reden, it. einen veriren, beſpotten, nicht allzugut von ihm ſprechen, zum beſten haben.

FORCE, *f.* Stärke, Macht, Krafft, Gewalt.
manquer de force, matt, krafftlos ſeyn.
prendre quelque choſe *de vive force*, etwas mit ganzer, aller Gewalt nehmen.
avoir la force en main, die Gewalt in der Hand haben.

prendre une fille à force, ein Mädgen nothzüchtigen. ſ. *Forcer*.
La force ne ſert de rien, là où regne la juſtice, Gewalt hilft nichts, wo Gerechtigkeit regiert.
faire force de voiles, de rames, mit voller Gewalt, aus allen Kräften fortſegeln, rudern.
il n'y a point de predicateur de ſa force, es iſt kein Prediger ſo gelehrt, erfahren, als er.
en venir à la force ouverte contre quelqu'un, mit öffentlicher Gewalt wider einen ſchreiten.
employer toutes ſes forces à faire quelque choſe, alle ſeine Kräffte dran ſtrecken, anwenden, etwas zu thun.
il m'étoit force de le faire, die Noth hat mich gezwungen; kein Geſetz.
il étoit force de le faire, die Noth hat es erfordert, dieſes zu thun.
il m'eſt bien force de faire cela, ich muß das thun.
faire force à quelqu'un, einem Gewalt anthun.
la force de conſcience, das Gewiſſensgericht, Widerſprechen des Gewiſſens.
mettre force ſur quelqu'un, einen zwingen, Gewalt thun.
Force n'eſt pas Droit, Gewalt iſt kein Recht.
repouſſer la force par la force, Gewalt mit Gewalt vertreiben.
le ſage ne fait rien par force, ein weiſer Mann thut nichts gezwungen.
prendre une ville de force, eine Stadt mit Gewalt einnehmen.
faire force ſur quelque mot, ſehr auf ein Wort dringen.
Force peine & peu de gain, viel Mühe und kleinen Gewinn.
perdre les yeux à force de pleurer, durch vieles Weinen ſein Geſicht verlieren.
reprendre ſes forces aprés la maladie, ſich von einer Krankheit wieder erholen, ſeine vorigen Kräffte wieder bekommen.
mes forces ſont abatuës, ich habe keine Kräffte mehr, meine Kräffte haben abgenommen.
La force combat, mais il faut que le bon droit ſoit victorieux, Gewalt ſtreitet, aber das Recht muß den Sieg erhalten.
je le lui ferai donner par force, s'il ne le veut donner de bon gré, ich will ihn ſchon darzu zwingen, wenn er's nicht freywillig geben will.
ce tableau a beaucoup de force, dis Gemählde iſt ſehr erhaben gemahlt, deutlich erhöht.
montrer de la force, ſeine Stärke ſehen laſſen,
Où force domine, raiſon n'a point de lieu, zu Kriegszeiten gelten gute Ordnungen nichts.
Où force regne droit n'a lieu, wo Gewalt regiert, da hat das Recht keine Statt.
avoir grande force, groſe Stärke haben.
avoir des forces, Kraft ſeyn, Kräfte haben.
à force de crier, durch vieles Schreyen, groſes Geſchrey.
à force de frapper, von vielem Schlagen.
à force de danſer, von vielem Tanzen.
où la force vient, le Droit ſe perd, wo Gewalt kömmt, da verliert ſich das Recht.
c'eſt la force du bois, das machen die jungen Jahre, das iſt ein Stück ſeiner wilden Jugend.
il y a force blé, es iſt viel Korns vorhanden.

FORCER *v. a.* un château, ein Schloß mit Gewalt einnehmen.
forcer un paſſage, einen Spruch, eines andern Wort verdrehen, einen andern Sinn beylegen, geben.
forcer ſon averſion naturelle pour quelque choſe, ſeinen natürlichen Abſcheu gegen etwas zwingen.
forcer tous les obſtacles, alle Hinderniſſe aus dem Wege räumen.
forcer de voiles, de rames, mit aller Gewalt fortſegeln, rudern.
forcer une fille, eine Jungfrau nothzüchtigen. ſ. *Force*.
forcer les portes des priſons, die Thüren der Gefängniſſe mit Gewalt erbrechen, aufſprengen.

FORCES, *ſ. plur.* Kriegsmacht, Kriegsheer, und wird nur im Plurali gebraucht, it. eine Schaafſcheere.

FORCLORRE *v. n.* quelqu'un de quelque choſe, einen von etwas ausſchlieſſen, nicht mehr vor Gericht mit Schrifften einkommen laſſen.

FORCONTE, *m.* eine Mißrechnung, Ueberrechnung.

ſe FORCONTER, *v. r.* ſich verrechnen, überrechnen.

FORFAIRE *v. a. & n.* à ſon honneur, wider ſeine Ehre einen Fehler begehen.
forfaire de ſon corps, ſich der Hurerey ergeben, ſeinen Leib zur Unzucht darſtellen.
forfaire l'amende, ſtrafällig werden.
forfaire corps & avoir, Leib und Gut verwürken.

FORFAIT, *m.* eine böſe That, Miſſethat, Mißhandlung, Uebelthat; it. das Verkaufen gewiſſer Rechte und Freyheiten mit gewiſſen Bedingungen, it. das Auethun.
traiter à forfait, vor eine gewiſſe Summe tractiren.

FORFANTER quelque choſe, etwas muthwilliger Weiſe verderben.

FORGER *v. a.* une calomnie contre quelqu'un, eine Verleumdung wider einen erdenken, einen zur Bank zu hauen ſuchen.
forger une cuiraſſe d'acier, einen Küriß von Stahl ſchmieden.

En forgeant on devient forgeron, mit ſchmieden wird man zum Schmidt.
forger une menterie, eine Lügen ſchmieden, erdenken.
A forger on devient forgeron, wenn man ein Handwerk treibt, ſo lernt mand.
ſe Forger *v. r.* des chimeres, ſich allerhand närriſche, ſeltſame Gedanken, Einbildungen machen, in Kopf ſetzen.
FORGERON, *m.* der Schmidt.
Le forgeron & ſon argent tout eſt noir, der Schmidt und ſein Geld ſind beydes ſchwarz.
c'eſt un FORGEUR de nouvelles, es iſt ein Zeitungsträger, Lügenſchmidt.
FORLIGNER, *v. n.* nicht nach der Richtſchnur ſtehen, von der Schnur oder Linie abweichen, it. aus der Art und Geſchlecht ſchlagen, in geringe Geſchlechter heyrathen.
forligner de l'honnêteté de ſa mere, in der Ehrlichkeit, Scham und Scheu, ſeiner Mutter nicht nachſchlagen.
FORMALISER *v. a.* quelqu'un, einen beleidigen.
ſe FORMALISER *v. r.* de quelque choſe, ſich über etwas erzürnen, wegen eines Dinges beleidiget befinden, mit zornigen Worten vernehmen laſſen.
perſonne ne peut s'en *formaliſer*, es kann ſich niemand hierüber beklagen.
il s'eſt formaliſé pour moi, er iſt auf meine Seite getreten hat mir beygeſtanden.
FORMALITÉ, *f.* die vorgeſchriebne Rechtsformeln
garder les formalités, die Förmligkeiten in acht nehmen.
manquer en quelque formalité, nicht durchaus förmlich handeln, eine Förmligkeit nicht in acht nehmen.
FORME, *f.* ein Model, eine Form.
argumenter en forme, ſeine Beweisgründe förmlich vorbringen.
ſe mettre à genoux *par forme*, zum Schein auf die Knie niederfallen.
par forme de paſſe-tems, aus Luſt, für eine Zeitvertreibung.
une commiſſion en forme, eine vorgeſchriebne und verſiegelte Commiſſion.
FORMER *v. a.* une Republique, ein gemeines Weſen anrichten.
former ſes plaintes, ſeine Beſchwerden, Klagen, zu Papier bringen, aufſetzen.
former un deſſein contre quelqu'un, etwas wider einen vornehmen.
former un aprentif, einen Lehrjungen unterrichten.
Dieu a formé l'homme du limon, GOtt hat den Menſchen aus einem Erdenklos gebildet.
on ne peut former aucune conjecture ſur cela, man kann daraus nichts rechts muthmaſſen.
former un ſiege, eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen.
former une armée, ein Kriegsheer aufrichten.
former ſon train, ſeine Hofſtadt, Haushaltung anrichten.
ſe FORMER *v. r.* für quelqu'un, ſich nach einem richten.
ſe former ſur de bons modeles, ſich nach guten Exempeln richten.
FORT, *e, adj.* ſtark, feſt, tapfer.
prêter ſon argent au denier plus fort, gröſern Wucher von ſeinem Gelde nehmen.
il faut ceder au plus fort, man muß dem Stärkern nachgeben, weichen.
Contre fort & faux ne valent lettres ni ſeaux, wider einen ſtarken und falſchen Menſchen hilft weder Brief noch Siegel.
Il n'y a ſi fort que la mort ne renverſe, es iſt keiner ſo ſtark den der Tod nicht umreiſſe, würge.
ſe faire fort de quelqu'un, ſich auf einen zu verlaſſen haben, einen anderen verlaſſen.
aſſaillir les ennemis dans leur fort, die Feinde in ihren Schanzen angreifen.
cet enfant eſt fort comme un Turc, dieſes Kind iſt ſehr ſtark.
être fort de poids, viel wägen, ſchwer ſeyn.
il en connoit le fort & le foible, ſeine Fähigkeit und Unfähigkeit iſt ihm bekannt.
être fort en quelque ſcience, eine Sache wohl verſtehen, ſtark darinnen ſeyn.
avoir une tête forte, einen muntern, hurtigen Kopf haben, klug ſeyn.
Le plus fort l'emporte, der Stärkere ſchiebt den Schwächern in Sack, Stärkſte hat recht. Jus eſt in armis, oder Plus poteſt, qui plus valet.
ſe faire fort de quelqu'un, ſich auf einem andern verlaſſen.
il ſe met toûjours du côté des plus forts, er hält ſich allzeit zur ſtärkſten Seite.
au fort du mal, wenn das Uebel, die Krankheit, die Noth, Gefahr, am gröſten iſt.
travailler ſur le fort, die Münzen, die zu ſchwer ſind, beſchneiden.
il aura fort à faire, er wird mit einer ſtarken Partey zu thun haben.
il ſe fait fort d'en venir à bout, er traut ſichs auszuführen.
ſe faire fort de ſon credit, auf ſein Vermögen trotzen, pochen.
le plus fort en eſt fait, das Schwerſte iſt gethan, der ſchwerſte Stein iſt gehoben, das Meiſte iſt ſchon verrichtet.

c'eſt ſon fort, dieſes weiß er am beſten.
il eſt le plus fort, il portera les coups, er iſt der Stärkſte, wird die Jeche bezahlen müſſen.
au fort du combat, da das Treffen am ſtärkſten iſt.
vos fortes fièvres quartaines. ſ. *Fievre.*
un Ducat qui n'eſt pas aſſés fort, ein Ducaten, der ſein völlig Gewicht nicht hat.
il eſt dans ſon fort, das verſteht er am beſten, darinn kann er ſich am meiſten wehren.
ſe faire fort de quelque choſe, vor etwas gut ſeyn, etwas auf ſich nehmen, gewiß verſichern.
le fort portant le foible, Gutes mit Böſem vergelten.
s'en faire fort accroire, von ſich ſelbſt zu viel halten.
ſe faire fort de faire quelque choſe, ſich gewiß vermeſſen, etwas zu thun.

FORTIFIER, *v. a.* befeſtigen, feſt machen.

le mal ſe fortifie tous les jours, das Uebel nimmt täglich zu, wächſt alle Tage.

FORTUNE, *f.* das Glück, ie. die Glücksgöttinn, ie. Gefahr, Unglück, Widerwärtigkeit, wann es allein ſteht. ſ. *Coeur.*

la fortune lui en veut, das Glück will ihm wohl.
Fortune vaut plus que conſeil à l'homme, das Glück dient dem Menſchen beſſer als der Rath.
la fortune eſt à ſon midi, ſein Glück iſt aufs höchſte geſtiegen.
avoir la fortune favorable à ſes deſſeins, das Glück zu ſeinem Vorhaben zur Seiten, günſtig, haben.
un homme à bonne fortune, ein Menſch der vom Frauenzimmer geachtet wird.
il eſt artiſan de ſa fortune, er hat ſein Glück ſich ſelbſt zu danken, iſt der Stiffter ſeines Glücks.
nous courons tous une même fortune, wir haben alle einerley Glück und Unglück zugewarten, müſſen alle ſterben, einerley Strafe wandern.
faire fortune, ein gutes Glück antreffen, finden, ſich wohl fortbringen, zu einem Glück gelangen, zu etwas kommen, etwas erwerben.
le theatre de la fortune, der Hof.
ſacrifier à la fortune, ſich zu den Vornehmſten halten.
entreprendre quelque choſe à ſes risques, perils & fortunes, etwas auf ſeine Gefahr unternehmen.
un revers de fortune, das von uns weichende Glück, ein Unglücksfall.
la fortune m'eſt contraire, das Glück iſt mir zuwider, will mir nicht wohl.
c'eſt un homme de fortune, er hat viel vor ſich gebracht, erworben, iſt ſonſt durch nichts, als ſein Glück erhoben worden.
la fortune m'eſt favorable, das Glück iſt mir günſtig, will mir wohl.
tomber d'une haute fortune dans un déplorable état, aus groſem Wohlſtand in ein groſes Elend gerathen.
dire à quelqu'un ſa bonne fortune, einen ſein bevorſtehendes, künftiges Glück vorher ſagen, prophezeyen.
La fortune a ſes hauts & bas, das Glück iſt kugelrund, unbeſtändig.
La fortune change comme la lune.
Aujourd'hui ſereine, demain brune.
Das Glück ändert ſich wie der Mond, heute klar, morgen dunkel.
Où la fortune va le peuple y court, wohin ſich das Glück wendet, da läuft das Volk zu.
Fortune aide aux courageux, das Glück hilft den Beherzten.
La fortune ne commence jamais par peu, quand elle veut tourmenter, das Glück fängt es niemals ſchlecht an, wenn es jemand plagen will. Der Italiäner ſagt: Non comincia mai fortuna per poco, quando un mortal ſi piglia a ſcherno, a giuoco.
ſi la fortune eût porté, wann es das Glück gefügt hätte.
ſouffrir les traverſes de la fortune, die widerwärtigen Glücksfälle ausſtehen.
faire la fortune de quelqu'un, einen erheben, befördern, ſein Glück machen.
c'eſt un homme à bonne fortune, es iſt ein glücklicher Menſch zumal in der Liebe.
Contre la fortune ne ſert ſcience aucune, wider Unglück hilft keine Kunſt.
La fortune aide à ceux qui ont du coeur au ventre, tapfer angreifen iſt halb gefochten.
La fortune favoriſe les temeraires, friſch gewagt, iſt halb gewonnen. Der Engelländer ſagt: Nothing venture, nothing have, wer wagt, der gewinnt.

FOSSE, *f.* der Graben, die Grube.

il a un pié dans la foſſe, er geht auf der Grube, hat einen Fuß im Grabe.
mettre la clé ſur la foſſe de quelqu'un, ſich von eines Erbſchafft loſeagen. ſ. *Clé.*
je piſſerai ſur la foſſe, ich werde länger leben als er.
Celui tombe en la foſſe qui y conduit un autre, wer einem andern eine Grube gräbt, fällt ſelbſt darein.
Il vient de la foſſe & demande après la mort, er kommt aus dem Grabe, und fragt nach dem Tode.

être presque sur le bord de la fosse, faſt den einen Fus im Grabe haben.

faire sa fosse avec les dens, ſich zu todt freſſen und ſaufen.

FOSSETE, *f.* das Grüblein unter am Kinn, oder an der obern Leffze.

jouer à la fossète, mit Klickern, Schnellkeulchen in das Grüblein ſpielen, item, ſich in den Armen eines Mädgens erluſtigen, ſie bedienen.

On lui a coupé les deux boulettes, desquelles il auroit pû jouer à la fossète, man hat ihn kaſtrirt, die Mannheit benommen, gewallacht.

FOU, *adj. u. ſubſt.* thöricht, närriſch unvernünftig, muthwillig, närriſch verliebt, dumm, poſſenhafft, ꝛc. ein Thor, Narr. ſ. *Aviſer.*

Le fou apprend à ſes dépens, der Narr lernt mit ſeinem Schaden.

Il n'eſt fou que ſept jours la ſemaine, er iſt nur ſieben Tage in der Wochen ein Narr.

être fou de quelque choſe, an etwas einen Narren gefreſſen haben, von etwas ganz eingenommen ſeyn.

Quand le fou ſe tait, il eſt ſage, wann der Narr ſchweigt, dann iſt er weiſe.

êtes-vous fou? biſt du ein Narr? ſeyd ihr närriſch?

c'eſt être fou que de faire cela, es müßte ein Narr ſeyn, wer das thun wollte.

un fou ne laiſſe jamais un feu en paix, ein Narr zanket gern, läßt nimmer ein Feuer zufrieden.

Le fou dit incontinent ce qui lui vient en la bouche, der Narr ſagt alſobald was ihm in Mund kommt.

Fou qui s'oublie, ein Narr der ſeiner vergißt.

Fou eſt, qui bien eſt, & ſe bouge, der iſt ein Narr, der wohl ſteht, und nicht bleibt.

c'eſt un fou à marotte, es iſt ein Erznarr.

De fou juge courte ſentence, ein Narr fährt bald mit ſeinem Urtheil heraus. ſ. *Juge.*

Celui eſt fou, qui aviſe & prend garde, Aux faits d'autrui, & aux ſiens ne regarde. Der iſt ein Narr, welcher auf andrer Leute Thun Achtung gibt, und ſieht nicht auf das Seine.

Fou ne croit, tant qu'il ne reçoit, der Narr glaubt nicht, bis er's fühlt.

Qui fou envoïe, fou attend, wer einen Narren ausſchickt, der erwartet einen Narren.

Fou eſt qui ſe fie, En eau endormie. Ein Narr iſt der ſtillen Waſſern traut.

Fou eſt qui dit tout ce qu'il penſe, derjenige iſt nicht weiſe, welcher alles ſagt, was er gedenkt.

Fou eſt celui par tout l'Empire, Qui a le choix, & prend le pire, Ein Narr iſt der im ganzen Reich, der die Wahl hat und nimmt das Schlimmſte.

Il faut un fou & un ſage, Pour bien couper un fromage. Es gehört ein Narr und ein Weiſer darzu, einen Käſe recht zu ſchneiden; ꝛc. man muß Narren und kluge Leute in der Welt haben.

Fou eſt qui ſe coupe de ſon propre couteau, der iſt ein Narr der ſich mit ſeinem eigenen Meſſer ſchneidet.

Les fous ne compâtiſſent pas avec les ſages, die Eule und die Nachtigal ſchlagen nicht aus einem Ton.

faire ſon fou de quelqu'un, einen vor ſeinem Narren ſchelten.

Les fous & les enfans prophétiſent, Kinder und Narren reden, ſagen die Wahrheit. Der Engelländer ſpricht: Children and Fools tell Truth.

c'eſt un fou à vingt quatre carats, es iſt ein vollkommner Narr, ein Thor im höchſten Grad, weil 24 Karat das höchſte Gewicht des feinſten Goldes iſt.

ce n'eſt qu'un fou pour tout potage, es iſt ein lauterer Narr.

Les fous inventent les modes & les ſages les ſuivent, die Narren erfinden die Kleidertrachten, und kluge Leute folgen ihnen drinnen nach.

Bien fou qui s'oublie, es iſt eine Narrheit wenn man nicht auf ſeinem Nutzen bedacht iſt, ſein Intereſſe bey Seite ſetzt.

cet homme eſt fou, ou le Roi n'eſt pas noble, er iſt nicht wohl bey Troſte, ein unruhiger Kopf, ein Erznarr.

Tel ſe croit ſage, qui eſt fou, mancher bedünkt ſich klug zu ſeyn, der doch ein Narr iſt.

il eſt fou à lier, man möchte ihn an Ketten ſchlieſſen, ſo närriſch thut er. ſ. *Lier.*

Les fous ſont plus utiles aux ſages, que les ſages aux fous, Narren ſind klugen Leuten viel nützlicher, als kluge Leute den Narren nutzen.

c'eſt un fou achevé, es iſt ein Narr in Folio.

Plus on eſt de fous, & plus on rit, wann viel Leute beyſammen ſind, ſo muntert immer einer den andern zur Freude auf.

j'y mettrois ma tête, qui eſt la gageûre d'un fou, ich wollte meinen Kopf verwetten. Siehe *Tête.*

il eſt foû comme un jeune chien, er iſt ſehr muthwillig.

à chaque foû ſa marotte, einem jeden Narren gefält ſein Kolbe, ſeine Kappe. Der Engelländer ſagt: Every Man likes bis own Things beſt.

Tous les fous ne ſont pas aux petites maiſons, es ſtecken nicht alle Narren in geringen Häuſern.

il m'a penſé faire devenir foû, oder foû à courir les ruës, er hat durch ſeine Streiche die er mir geſpielt viel zu ſchaffen, tauſenderley Händel gemacht.

Il fait du foû & de l'enragé, er ſchwärmt grauſam, ſtellt ſich toll und närriſch.

Les fous font les fêtes, & les ſages en ont le plaiſir, die Narren machen die Gaſtereyen, und die Weiſen genieſen derſelbigen. Siehe *Banquet*.

Foû eſt celui qui dépend plus que ſa rente ne vaut, der iſt ein Narr der mehr verzehrt als ſeine Einkünfte ſind.

On connoit les fous aux paroles & les ânes aux oreilles, aus den Reden erkennt man die Narren, Thoren und die Eſel bey den Ohren.

Un foû fait plus de queſtions, qu'un ſage de raiſons, ein Narr fragt mehr, als ein Kluger beantworten kann.

Il eſt bien foû qui danſe s'il n'eſt foû, der iſt ein rechter Narr welcher tanzt eh er ſatt iſt.

FOUDRE, *m.* & *f.* der Donner, das Wetter, der Donnerſchlag.

il ſe fait craindre comme la foudre, es fürchtet ſich jedermann vor ihm.

cet homme va vîte comme la foudre, dieſer Menſch läuft ſehr ſchnell.

craindre la foudre, den Zorn GOttes fürchten, ſcheuen.

être frapé de la foudre, vom Donner geſchlagen, geſtoſſen werden.

lancer la foudre, einen Strahl ſchieſſen.

battre à coups de foudre, etwas mit dem Donner zerſchmeiſſen.

FOUDRIFIER, mit Donnerkeilen oder durch das Wetter erſchlagen.

FOUDRIPETANT, *m.* der Jupiter.

FOUDROÏER *v. a.* une ville, eine Stadt heftig beſchieſſen, gleichſam mit Bomben bewerfen.

foudroïer des excommunications, mit dem Bannſtrahl ſchlagen.

foudroïer une ville à coups de canon, eine Stadt zu Grunde ſchieſſen.

FOUET, *m.* eine Peitſche, Ruthe, Geiſel.

Le fouet pour les enfans, le bâton pour les grands, & la mort pour les méchans, die Ruthe für die Kinder, der Stock für die Erwachſenen, und der Tod für die Gottloſen, Böſen.

elle a bien fait claquer ſon fouet, ſie hat viel loſe Händel, Streiche, gemacht, ſich ins Geſchrey gebracht.

la corde & le fouet en ſont dehors, es iſt ein geringes Verſehen, ſchlechter Fehler.

FOUETTER *v. a.* un ſabot, einen Kreuſel oder Topf herum laufen machen, mit der Peitſche herum treiben.

il a fouetté les poulets, er hat ſich die Naſe begoſſen, zuviel getrunken.

il n'y a pas de quoi fouetter un page, die Beſchuldigung, Anklage heiſt nichts, iſt nicht ſtrafbar.

fouetter un verre, ein Glas rein ausſpulen, ausſtechen.

le vent fouette cruellement, der Wind zerreiſt das Geſichte, reiſt es auf, macht es aufſpringen.

donner)
couper) des verges pour ſe faire fouetter, ſich ſelbſt eine Ruthe auf den Arſch binden, ſeinem Feind den Degen in die Fauſt, Mittel und Wege an die Hand geben, damit er uns ſchaden könne.

les canons *fouettent* dans la campagne, die Stücke beſtreichen die Ebene, daß ſich nichts darf ſehen, blicken laſſen.

fouetter le plâtre, den Mörtel mit einem Beſen an die Mauer werfen, daß ſie rauh bleibe an gewiſſen Orten zur Zierde.

aimer à fouetter, gern mit Ruthen ſtreichen, Schillinge geben, arſchpauken.

FOUGERE, *f.* Farrenkraut.

verre de fougere, ſchlechtes Glas.

danſer ſur la fougere, auf dem Graſe tanzen.

FOUGUE, *f.* geſchwinder Eifer, zornige Hitze, Erhitzung, Zorn und Bosheit, raſendes Weſen am Menſchen und Vieh, item, poetiſche Einfälle.

arrêter les fougues d'un jeune éventé, den gähen Zorn eines tollen Jünglings ſtillen.

ſe mettre en fougue pour rien, über das geringſte Ding ſich erzürnen können.

entre en fougue, böſe, zornig werden.

FOUILLER *v. a* & *neutr.* quelqu'un, einen beſuchen, betaſten, ob er nichts bey ſich habe, durchſuchen.

fouiller quelqu'un juſqu'à la langue, oder juſqu'à la mouelle, einen überall, durch und durch ſuchen.

fou-

fouiller les tombeaux, die Todten nicht ruhen laſſen, ſie beſchuldigen. ſ. *Cendre*.

fouiller trop avant dans les myſteres, den Geheimniſſen gar zu weit nachgrübeln, nachforſchen.

FOUILLEUSE, *f.* ein Sack, eine Kleidertaſche.

attraper quelqu'un par la fouilleuſe, einen bey dem Schubſack erwiſchen.

FOUILLOUX, einer, ſo von der Jagt geſchrieben.

parler fouilloux, weidmänniſch reden, die Redensarten der Jäger wiſſen.

FOULE, *f.* eine groſe Menge, ein groſes Gedränge vom Volk.

entrer en foule, haufenweiſe hineingehen.

ſe mêler dans la foule, ſich die Verwirrung, Unruhe, zu Nutze machen.

ſe tirer de la foule, ſich berühmt machen.

ſortir à foule d'une ville, häufig aus einer Stadt kommen.

venir en foule, haufenweiſe herbeykommen.

FOULER *v. a.* une Province de tailles & d'impôts, ein Land mit Zöllen und Auflagen hart drükken, ſehr beſchweren.

fouler les veſtiges de ſes ayeuls, in ſeiner Voreltern Fußſtapfen treten.

fouler des draps, Tücher walken.

fouler aux piés les plaiſirs, ſich aus der Luſtbarkeit nichts machen, derſelben abſagen, ſie mit Füſen zertreten, unter die Füſe treten.

c'eſt un bon Prince qui ne foule guére ſes ſujets, er iſt ein ſtiller und leutſeliger Herr, der ſeinen Unterthanen kein Leid thut.

fouler les loix aux piés, die Geſetze vertreten.

fouler aux piés l'autorité du Magiſtrat, das obrigkeitliche Anſehen mit Füſen treten.

fouler la vendange, die Trauben keltern, mit Füſen treten.

FOUPIR tout ſon linge, ſein Leinenzeug mit den Händen zerknittern, zerdrucken, zerkrüppeln, verderben.

FOUR, *m.* ein Ofen zum Brode, Ziegeln oder Kalk.

ce n'eſt pas pour vous que le four chauffe, man hizt den Ofen nicht für euch, ihr habt hier nichts zu gewarten, zu hoffen.

il y fait noir comme dans un four, es iſt hier ſehr finſter.

four & fruit, heiſt der Nachtiſch bey der königlichen Tafel. ſ. *Fruit*.

elle eſt grande comme un four, es iſt ein ſehr groſes Maul.

Nous avons fait un four, wir ſind blind angekommen, haben einen Blinden geſchlagen. Dieſe Redensart wird gemeiniglich von Comödianten und Gaucklern geſagt, die keine Zuſchauer gehabt, oder doch deren ſo wenig bekommen, daß ſie ihnen ihr Geld haben wieder herausgeben müſſen.

ce pain a trop de four, das Brod iſt zu hart gebacken.

En four chaud ne croit herbe, in einem warmen Backofen wächſt kein Kraut.

en porter la pâte au four, um, wegen eines andern Miſſethat geſtraft werden.

envoyer quelqu'un ſur le four, wenig nach einem fragen, ſich nichts um ihn bekümmern, ihm ſchimpflich tractiren. ſ. *Envoïer*.

FOURBE, *f.* Betrug, Schelmerey, Schelmſtück.

jouer)
donner) une fourbe à quelqu'un, einen betriegen, ein Schelmſtück beweiſen.

FOURBER *v. a.* quelqu'un, einen betriegen, hintergehen, hinterliſten.

FOURBIR *v. a.* une fille, ein Mädgen bedienen, mit ihr zu ſchaffen, ſie lieb haben.

fourbir une épée, einen Degen aufputzen, poliren

FOURBISSEUR, *m.* ein Schwerdfeger.

être tête à tête comme des fourbiſſeurs, vor einander ſtehen.

FOURCHE, *f.* eine Gabel.

traiter quelqu'un à la fourche, einem nicht viel zu eſſen geben, grob und rauh tractiren.

panſer les chevaux à la fourche, die Pferde mit der Miſtgabel ſtriegeln, ſchlagen, nicht wohl warten, ihnen ſtatt des Futters, Schläge und Prügel geben, das Futter an die Krippe ſchreiben.

être traité à la fourche, übel, ſchlecht, ſpöttlich, tractiret werden, wie man mit einer Gabel thut, die man aus einem Winkel in dem andern ſchmeißt.

faire quelque choſe à la fourche, etwas ſchlecht, übel verrichten.

cela eſt fait à la fourche, das iſt elendiglich, erbärmlich, ohne alles Geſchicke, in der Eyl, obenhin gemacht.

paſſer quelqu'un ſous la fourche, einen bändigen, zu rechte bringen, Mores lernen.

faire paſſer ſous la fourche, bezwingen, unter das Joch bringen.

FOURCHES, *f. pl.* das Hochgericht, der Galgen.

FOURCHER, *v. n.* ſich verreden, verſprechen, etwas unrecht ſagen, ſich gabelweiſe theilen.

la langue lui a fourché, er hat eines an ſtatt des andern geſagt, ſich verredt, im Reden geſtammelt.

cette famille n'a point fourché, die Geſchlecht hat ſich nicht ausgebreitet, vermehrt, hat nur eine Linie behalten.

FOURGON, *m.* eine Miſt- oder Ofengabel.

La pelle ſe moque du fourgon, ein Eſel heiſt den andern ein Langohr, Narr will den andern durchziehen, verſpotten. ſ *Mocquer.*

FOURGONNER, *v. n.* das Feuer mit der Ofengabel ſchüren, item, * ſich mit einer im Liebesſtreit erluſtigen, ergötzen, rechtſchaffen herum tummeln.

Il **fourgonnera*, mais quoi, il y mettra le feu, l'éteigne qui pourra.

FOURMI, *f.* eine Ameiſe.

La fourmi a ſa colere, die Ameiſe hat ihren Zorn.

il a mangé des oeufs de fourmi, er läſt viel Winde ſtreichen.

il a des oeufs de fourmi ſous les piés, er kann an keinem Orte bleiben, ſtill ſtehen, hat Kohlen unter den Füſen.

rendre quelqu'un plus petit qu'une fourmi, einen ſehr demütigen, erniedrigen, den Stolz ganz und gar benehmen, recht geſchmeidig machen.

il eſt plus petit qu'une fourmi devant lui, er erniedriget, demütiget ſich ſehr vor ihm, krümmt ſich vor ihm wie eine Made.

FOURMILLER, *v. n.* wimmeln, einen Ueberfluß an etwas haben.

les ruës toutes fourmillantes de peuple, die von Leuten wimmelnde Straſen, Gaſſen.

la Saxe fourmille des braves gens, Sachſenland wimmelt von braven Leuten.

cette playe fourmille en vers, die Wunde ſteckt voller Würme.

FOURNAISE, *f.* ein glühender Ofen, Brennofen, it. die Werkſtatt beym Münzweſen.

être éprouvé comme l'or dans la fournaiſe, geprüft, verſucht werden, als Gold im Ofen.

les trois *enfans* dans la fournaiſe, die drey Männer im feurigen Ofen.

FOURNEAU, *m.* die Pulverkammer in der Mine.

faire voler un *fourneau*, eine Mine ſpringen laſſen.

FOURNÉE, *f.* ein Ofen voll, ſo viel als man auf einmal in einem Ofen backen kann.

il a pris un pain ſur la fournée, er hat ſeine Braut beſchlafen, ehe er mit ihr getrauet worden.

FOURNIER, *m.* ein Becker.

En hyver fournier,
En été tavernier.
Im Winter ein Becker,
Im Sommer ein Wirt.

FOURNIR, *v. a.* hergeben, herſchieſſen, darzu geben verſchaffen, it. gnugſam ſeyn, gnugſam verhanden ſeyn.

fournir à la converſation, in Geſellſchafft das Seinige beytragen, mitmachen.

il a fourni bien ſa carriere, er hat ſein Leben rühmlich beſchloſſen, ſeinen Lauf wohl vollendet. Dieſe Redensart wird von Menſchen wie auch von Pferden geſagt. ſ *Carriere.*

c'eſt un eſprit qui fournit à tout, er weiß auf alles, von allem, Beſcheid, Nachricht zu geben.

mes forces ne ſauroient fournir, meine Kräfte ſeynd nicht hinlänglich, gnugſam darzu.

fournir quelque choſe à quelqu'un, oder fournir quelqu'un de quelque choſe, einem mit etwas verſehen, oder, einem etwas verſchaffen.

un homme bien fourni, ein Menſch, der mit ſtarken und geſunden Leibesgliedern verſehen, und ſonſt wohl beſchlagen iſt.

ne pouvoir plus fournir à ſes leçons, nicht mehr wohl, wie zuvor, Lectiones geben können.

je ne ſaurois fournir à tant de depenſes, ich kann dieſe Unkoſten nicht erſchwinden, ertragen, ausſtehen.

être fourni de tout ce qui eſt neceſſaire, mit aller Nothdurft gnugſam, hinlänglich, verſehen ſeyn.

fournir aux dépenſes, die Unkoſten herſchieſſen, hergeben.

fournir ce qui manque, verſchaffen, darzu thun, was noch fehlt, ermangelt.

fournir une armée des vivres, ein Kriegsheer mit Lebensmitteln verſehen, verſorgen.

FOURNITURE, *f.* Verſchaffung, Ausſtaffirung.

faire ſa fourniture de beurre, ſich mit Butter verſehen.

FOURRAGE, *m.* Futter, Fütterung, vor das Viehfaire fourrage, Vorrath am Futter herbey ſchaffen.

amaſſer du fourrage pour la cavalerie, Futter, Proviant vor die Reiterey herzuführen, herbeyſchaffen.

FOURRAGEMENT, *m.* das Ausgehen aufs Futterholen im Krieg.

empêcher le *fourragement* de l'ennemi, dem Feind die Fütterung verwehren.

FOURREAU, *m.* ein Futteral, it. eine Piſtolenhulſter Degenſcheide.

il a couché dans ſon fourreau, er hat in ſeinen Kleidern geſchlafen.

tirer une épée hors du fourreau, den Degen ausziehen, zucken entblöſen.

mettre une épée dans ſon fourreau, den Degen in die Scheide ſtecken.

il faut jetter ſi loin le fourreau, qu'on ne le trouve ja-

jamais, oder * il faut en brûler le fourreau, das Verbrechen iſt ſo gros, daß es nicht verziehen, vergeben werden kann, es heißt: * Vogel friß oder ſtirb

FOURRIER, *m.* ein Quartiermeiſter, Furir, ie. die * monatliche Zeit der Weiber.

* *fourrier* ne peut marquer le logis des femmes.

FOURRER, *v. a.* hinein ſtecken, ſchieben, ſtoſſen.

fourrer ſon nés par tout, ſich in ungebotene Sachen, allerhand Händel miſchen, mengen, ſeine Naſe in alles ſtecken, beſchwerlich ſeyn.

fourrer une monnoye, eine ſchlechte Münze überziehen, ſolche mit Gold oder Silber überlegen, und die Leute damit betrügen.

fourrer la main dans la poche d'autrui, ſeine Hand in eines andern Schubſack, Ficke, Taſche ſtecken.

il fourre tout dans ſon ventre, er iſt ein grauſammer Vielfraß, frißt, verſchluckt alles in ſeinem Wanſt.

il a bien fourré de la paille dans ſes ſouliers, er hat ſeine Schäfgen geſchoren, ſich bereichert. ſ. *Paille.*

il cherche quelque trou à ſe fourrer, er ſucht ein Aemtgen, Dienſtgen, ſeine Verſorgung, hat aber groſe Noht unter zukommen.

fourrer quelque choſe dans la tête de quelqu'un, einem eine Sache gleichſam eintrichtern, mit vieler Müh und Noht in Kopf bringen.

une amitié fourrée, eine verſtellte Freundſchafft, die von keiner Dauer.

fourrer un habit de peaux d'agneaux, ein Kleid mit Lammsfellen füttern.

un ducat fourré, ein Ducaten, der den Strich nicht hält.

ſe Fourrer *v. r.* dans le cabinet du Prince, ſich in eines Fürſten Gemach, Zimmer, einſchleichen.

ſe fourrer dans une compagnie, ſich in eine Geſellſchafft einſchleichen, einmengen, eindringen

il eſt honteux qu'il ne ſçait où ſe fourrer, er ſchämt ſich wie ein Badelhund, weiß nicht, wo er ſich vor Scham, wegen einiger zur Unzeit an- und vorgebrachter Reden, hin verſtecken ſoll.

OUTKILLER, keine Kräffte im Leib und Knochen haben, ſeine Schuldigkeit bey einer Frauen nicht recht abſtatten können, ihr nicht baſtant genug ſeyn.

FOUTIMASSER quelque choſe, etwas recht nachläſſig, langſam thun.

FOYE, *m.* die Leber.

avoir douleur de foye, an der Leber krank ſeyn.

il a des chaleurs de foye, er hat eine hitzige Leber, erzürnt ſich bald, iſt hitzig vor der Stirn, hat Pfinnen im Geſichte.

vous avés bon foye, Dieu vous ſauve la rate, ihr habt eine gute Leber, könnt einen Puff vertragen, rechte Pillen verſchlucken.

FOYER, *m.* der Heerd.

mettre du bois au foyer, Holz auf dem Heerd legen.

aimer à garder le foïer, gern in Ruhe bleiben, hinter dem Ofen hocken, brüten.

FRAC,

il n'y a ni fric, ni frac, es iſt weder Stumpf noch Stiel verhanden, nicht das Geringſte zu hoffen.

FRACAS, *m.* das Krachen eines gewaltſamen Brechens, Gepraſſel, Geröſe.

faire du fracas, Händel, Unruhe anrichten.

FRACASSER, *v. a.* zerſchmettern, zerbrechen, zerſtoſſen, zertrümmern, zerſcheitern.

la tempête a fracaſſé nos galéres contre un rocher, der Sturm hat unſere Galeren an einem Felſen zerſchmettert.

FRAIS, *ſubſt. pl.* Ausgaben, Unkoſten, im Singulari, die kühle Luft.

être frais, friſch und geſund ſeyn.

recommencer ſur nouveaux frais, vom neuen, friſchen, wieder anfangen.

ne vous mettés pas en frais, macht euch keine Ungelegenheit.

c'eſt un homme de grands frais, es iſt ein Menſch, der viel zu unterhalten koſtet.

prendre le frais ſous une *ramée*, unter einer Lauben friſche Luft ſchöpffen.

aquerir beaucoup de reputation à peu de frais, mit leichter Mühe zu groſem Anſehen, Ehren gelangen.

ſe mettre en frais, im Scherz und Spott: ſich ſtark angreifen, auf eine Sache was rechts bieten.

Autant de frais que de ſalé, ihr werdet weder vom friſchen noch vom geſalzenen etwas bekommen, gar nichts davon ſchmecken.

il en païera les frais, er wird die Unkoſten auf dem Buckel bekommen, bezahlen müſſen.

un homme avare ſe met en frais, es greift ſich einmal ein Geitziger an, thut, gibt ein Geitziger ſeinem Herzen einmal einen Stos.

il en ſera pour les frais, er mag zu ſehen, wie er ſein Geld wieder kriegt, bekommt.

travailler ſur nouveaux frais, etwas aufs neue wieder anfangen, als wann mans nie gethan hätte.

être encore frais émoulu, noch nicht ſehr unter

die Leute gekommen seyn, viel gesehen, erfahren haben.

être frais de quelque chose, etwas noch im guten Andenken haben.

tous frais faits, nach abgezognen Unkosten.

FRAISE, *f.* eine Erdbeer, ic. die *Warze an den Brüsten der Frauen.

Qui poussant chacun une *fraise,
Rouge quasi come la braise.

FRAMBOISE, *f.* eine Himbeer, Brombeer.

sentir la framboise, nach Gewürze riechen.

FRANC, franche, *adj.* frey, redlich, aufrichtig, recht, freywillig.

arbre franc, ein zahmer Baum, der gepflanzet worden ist.

entor franc sur franc, Reiser von zahmen Obst auf einen zahmen Stamm pfropfen. Diese Redensart wird auch gebraucht, wenn ein Hurenjohn ein anders zimmert.

être franc comme osier, frey, redlich, ohne falsch seyn, herausgehen.

c'est un rechercheur de repûës franches, er ist ein rechter Schmarotzer, frißt sich überall durch.

il est franc comme un maquereau, wo er speist da bezahlt er nicht, er schlieret sich überall durch.

c'est un franc Gaulois, es ist ein alter ehrlicher Deutscher.

il va à la franche Marguerite, wie es redt, so meynt es auch, er handelt allenthalben, als ein ehrlicher Mann, geht mit keinen Ranken, Betrügereyen um.

trois jours francs, drey ganzer Tage.

vous êtes de franches Amazonnes, ihr seyd recht beherzte Weiber, Weiber wie die Soldaten.

c'est un franc fou, er ist ein rechter Narr.

il sauta le fossé tout franc, er sprang völlig über den Graben.

FRANCE, *f.* Frankreich.

France est un pré, qui se fauche trois fois l'année. Frankreich ist eine Wiese, auf welcher man dreymal des Jahrs das Gras abhauet.

FRANCHIR *v. a.* les obstacles, die Hindernisse, Verhinderungen überwinden. Siehe *Difficulté.*

franchir un fossé de plein saut, mit einem Sprung über einen Graben setzen.

franchir une montagne, über einen Berg steigen, gehen.

franchir le pas, sich nichts hindern lassen, alles angehen und unterstehen, sich in den Tod ergeben, endlich dasjenige thun, wessen, worzu man sich erstlich nicht entschliessen können.

faire franchir le pas, einen zu etwas zwingen, das er thun muß.

franchir le saut, über die Linien hinaus springen, sich endlich zu etwas entschliessen, den Sprung thun, den Weg bahnen, Zucht und Maas überschreiten.

franchir le mot, das letzte Wort, wobey es bleiben soll, und was man vor eine Sache geben will oder nicht, rund heraus sagen.

franchir l'eau, das Wasser aus dem Schiffe pompen.

FRANCHISE, *f.* die Aufrichtigkeit, Freyheit, Redlichkeit, ic. eine Freystatt.

gagner sa franchise, Auslösung bekommen, zum Gesellen gemacht, losgesprochen werden.

FRANÇOIS, *e, adj.* französisch, ic. ein Franzos.

être bon François, grose Liebe gegen sein Vaterland bezeigen.

parler françois à quelqu'un, einem seine Meinung rund heraus sagen.

dire en bon françois, recht teutsch heraus sagen.

A' LA FRANQUETTE, *adv.* unverhelen.

confesser quelque chose à la franquette, etwas frey heraus bekennen, unverhelen gestehen.

FRAPPER *v. a.* en maître, stark anklopfen.

fraper à coups de gaules, mit Gerten, Ruthen hauen.

ces funestes paroles ont frapé mes oreilles, diese Hiobs-Schreckenspost ist für meine Ohren gekommen, in meinen Ohren erschallet.

Je frappe sans relâche, ich schlage oder treffe ohn Unterscheid. Diese Worte führte ein liederlicher Franzos ehemals auf seinem Degen. Es fiel ihm aber derselbe beym Tanzen einmal aus der Scheide, und verletzte ihm selbst tödlich.

être frappé à mort, todkrank seyn, tödlich krank liegen.

il frappe comme un sourd, er schlägt stark, gewaltig, unbarmherziglich zu, ic. er klopft stark an die Thür. s. *Dire.*

la pensée de cête chose lui frappa l'esprit, das Gedenken dieser Sache hat ihn sehr bestürzt.

il est frappé là, dabey bleibt er, das ist sein letzter Entschluß.

être frappé d'étonnement, ganz erstaunt, bestürzt seyn, in grose Verwunderung gesetzt werden.

ces deux personnes sont frappées à même coin, diese zwey Personen sind über einen Leisten geschlagen, haben einerley Natur.

ces choses frappent les yeux, diese Dinge fallen in die Augen, thun in den Augen weh.

fraper le fer chaud, das heisse Eisen schmieden.

frapper des piés, mit den Füssen auf die Erde vor Zorn und Unwillen kampffen, stossen.

être

être frappé d'une opinion, von einer Meinung ganz eingenommen seyn.
fraper des cornes comme les moutons, mit den Hörnern stossen wie die Widder, Böcke.
frapper quelqu'un d'anatheme, einen verfluchen, in den Bann thun.
être frapé de quelque maladie, von einer Krankheit angesteckt seyn, eine Krankheit bekommen.
fraper les oreilles, vor Ohren kommen, it. in Ohren wehe thun.
c'est un frère frappart, es ist ein liederlicher Mönch.

FRASQUE, *f.* ein Tück, Betrug.
il m'a fait une frasque, er hat mir einen Tück, Possen, bewiesen, gespielt.

FRAUDE, *f.* der Betrug.
il est mort en fraude, er ist in Schulden gestorben, in seinem Tode bankrott worden.
la fraude est reconnue, der Anschlag ist entdeckt, sie haben Lunten gerochen.

FRAUDER *v. n.* quelqu'un de son salaire, einen um sein in verdienten Lohn betriegen.
frauder la gabelle, den Zoll verfahren, einer Sache betrieglicher Weise kein Genügen thun.

FREDAINE, *f.* Affenwerk, Gaucklerpossen, altheres Wesen, Thorheit.
souffrir les fredaines de quelqu'un, eines seine Thorheit, Narrenpossen erdulden.

FREIN, *m.* ein Zaum, das Gebiß.
mordre son frein, sich ungern zäumen lassen.
ronger son frein, freywillige oder gezwungene Geduld nehmen.
mettre le frein à un cheval, ein Pferd zäumen, ihm den Zaum anlegen.
A vieille mule frein doré, wird scherzweise von alten Weibern gesagt, die sich noch immer jung anstellen: ein schlecht Pferd muß desto bessern Zeug und Geschirr haben; schöne Kleider müssen einem alten Weibe noch zu einem jungen Mann helfen; alte Weiber müssen sich herausputzen, wenn sie einen jungen Mann an's Leder haben wollen.

FRELAMPIÉ, *m.* ein schelmischer Narr, und närrischer Schelm, schlechter Kerl, nichtsnutziger Mensch.
non comme des *frelampiés*, nicht wie es die Lausewenzel zu machen pflegen.

FRELATER *v. a.* le vin, den Wein abziehen lassen, it. den Wein vermischen, verfälschen, mit solchem schelmieren.
vin frelaté, verfälschter Wein.

FREQUENTER *v. a.* quelqu'un, viel und oft mit einem umgehen.
freq enter chés quelqu'un, sich fleißig bey einem einfinden, oft bey ihm seyn.
frequenter des lieux suspets, an verdächtige Oerter gehen.
frequenter les gens de bien, viel mit ehrlichen Leuten umgehen, zu thun haben.
être frequenté, sehr besucht werden, viel Zuspruch haben.
ce lieu n'est pas frequenté, dieser Ort wird nicht viel besucht, an diesem Ort kommen nicht viel Leute.
ce quartier de ville est fort *frequenté*, dieses Theil der Stadt ist stark bewohnt.

FRERE, *m.* der Bruder, *s. Frapper.*
frere de lait, ein Mitsäugling, der einerley Amme mit einem gehabt.
frere lai, ein Laybruder, ein Diener der rechten Mönche.
partager en frere, brüderlich theilen; einen Theil so gros als den andern machen.
cet homme est un bon frere, dieser Mensch macht alles mit, verderbt keine Gesellschafft, ist ein rechter lustiger Bruder. *s. Jubilation.*
frere coupe-chou, ein Mönch, der in seinem Kloster in keinem Ansehen steht, aus dem nichts gemacht wird.

FRERIE, *f.* Brüderschafft der Klosterleute.
faire frerie, Brüderschafft machen.
être de frerie, von der Brüderschafft seyn.
être en frerie, unter der Brüderschafft mit seyn.

FRESSURE, *f.* das Eingeweide, it. das Herz, die Seele, die Brust. Poetisch.

FRETILLARD, e, *adj.* muthwillig, fürwitzig, it. hurisch, unkeusch, verliebt.
Humeur fretillarde.

FRETILLARDEMENT, *adv.* artig, angenehm.

FRETILLER *v. n.* de joie, vor Freuden aufspringen; it. * eine Hüpfen, wo sie es am liebsten hat.
la langue me fretille, ich habe grose Lust, Begierde, zu reden.
la langue lui fretille, er will immer was zu schwätzen haben, sein Maul steht nie stille.
les piés lui fretillent, er will immer gern fort.
* *fretiller* une femme, ein Weib im Venusspiel so bedienen, daß sie ganz wie in Ohnmacht liegt entzuckt wird.

FRETIN, *m.* das abgeschabene, abgeriebene, von Kaufmannswaaren, die schlechtesten Waaren so noch übria.
ce n'est que du fretin, es ist nur das Ueberbliebne, das niemand will haben; es sind die Ladenhüter.
† FRETINFRETAILLER, fleischlich erkennen.
les Demoiselles se font * *fretinfretailler.*

FRIAND, e, *adj.* leckerhafft, verleckert. *s. Coeur.*
avoir le gout friand, wohl wissen was gut schmeckt.

être friand de muſique, ein Liebhaber der Muſik ſeyn.
être friand en vin, genau wiſſen, wenn der Wein gut ſchmeckt.
être friand de nouvelle, neubegierig ſeyn.
manger des viandes friandes, gute Biſſen, niedliche Speiſen eſſen.
être friand de quelque choſe, nach etwas begierig ſeyn.
c'eſt un friand, es iſt ein verwöhnter Menſch, der niedlicher Speiſen gewohnt.

FRIANDISE, *f.* Näſcherey, Naſchwerk.

cette femme a le nés tourné à la friandiſe, dieſes Weib macht ein verliebtes Geſicht, ſcheint verliebt zu ſeyn, ſieht ſich munter um, loſſelt, curtiſirt gewiß gern, hält viel auf Galanterie.

FRICASSÉE, *f.* geröſtetes Fleiſch in der Pfanne, Fleiſch in einer Pfanne mit Butter gebraten. ſ. *Battre.*

faire une fricaſſée, einen Miſchmaſch in einander machen.
il eſt ſavant en fricaſſée, er verſteht ſich auf die guten Biſſen, weiß wohl was gut ſchmeckt.
il eſt malheureux en fricaſſée, es kommt ſelten was Guts vor ſein Maul, it. er iſt ſehr unglücklich in ſeinen Unternehmungen.
ce n'eſt pas là une grande fricaſſée, es iſt eben nicht viel Gebacknes drau, daraus macht man ſich eben nichts.

FRIC, FRAC, der Ton, den die Schläge von ſich geben, die man thut, puff, paff.

ce qui vient de fric s'en va de frac, wie gewonnen, ſo zerronnen.

FRICASSER *v. a.* tout ſon bien, all ſein Vermögen verzehren, Haab und Gut durch die Gurgel jagen.
des oeufs fricaſſés au beurre, auf Butter geſchlagene Eyer.
Tout eſt fricaſſé, es iſt alles durch die Gurgel gejagt. ſ. *frire.*
cela eſt fricaſſé, das iſt hin, iſt nicht mehr zu haben, zu bekommen.
fricaſſer ſon patrimoine, ſein väterlich Erbgut alle machen, verpraſſen, verfreſſen.

FRICHE, *f.* Brachfeld, ſo man nicht bauet, und gleichſam ausruhen läßt.
laiſſer ſon eſprit en friche, ſeinen guten Verſtand nicht gebrauchen, gleichſam verroſten laſſen.
rendre une terre en friche, einen Acker niemals düngen, ganz ausſtugen.

FRILLEUX, euſe, *adj.* froſtig.
être frilleux, keine Kälte ertragen können, froſtig ſeyn.
je ſuis frilleux, der Schauer läuft mir über die Haut.

FRIMAS, *m.* der Reif, gefrorner Thau, kalter und dicker Dunſt im Winter.
un avaleur de frimas, einer der in allem Nebel und Reif auf der Straſe iſt.

FRIME, *f.* die Geſtalt, das Anſehen.
il en fait la frime, er ſieht eben ſo aus, ſtellt eben ſo etwas vor.
faire frime, ſich ſtellen, an ſich nehmen, ſeyn wollen.
il a fait la frime de s'oppoſer, er hat ſich geſtellt, als wollte er ſich widerſetzen.
faire la frime à quelqu'un, einem ein ſauer, unfreundlich Geſicht machen, üble Blicke geben.

FRINGANT, *adj. & ſubſt.* ſpringend, tanzend, munter, ertzeut, ſäuberlich, bärffend. it. ein Jungfernknecht, Junkerlein.
faire le fringant, ſich viel, eine Gurke hinausnehmen.

FRINGUER, *v. n.* immer unruhig, munter ſeyn.
fringuer une femme, ein Weib bedienen, ſich mit ihr im Bett ergötzen, die Zeit vertreiben.
fringuer bien un verre, ein Glas wohl ausſchwenken, ausſpühlen.
FRIOLER, gute Leckerbiſſlein ſuchen.

FRILET, *m.* eine Art Bier zu Paris, it. ein Schleckerlein, Leckermündlein.
des friolets, Brüſte junger Weibsbilder, die erſt recht anfangen zu wachſen.

FRIPPER, *v. a.* zerreiſſen, abnutzen, verderben; it. wacker freſſen.
fripper *ſa leçon*, it. *ſes legons*, hinter die Schule gehen, verbotner Weiſe daraus bleiben, it. ſeine Lection in der Schule heimlich aus dem Buche leſen. ſ. *Claſſe.*
fripper le pouce, ſich tapfer luſtig machen.
fripper tout ſon bien, all ſein Gut verzehren, verſchwenden, vertun, verfreſſen und verſaufen.
des habits, vêtemens fripés, abgetragene Kleider.
friper un étoffe, ein Kleid ausbeſſern.
friper un habit, ein Kleid verderben.
friper une penſée de quelque livre, eine Gedanke aus einem Buche ausſchreiben.

FRIPPE-lippe, *m.* die Scham einer Frauen, wird aber gemeiniglich nur von alten Weibern aus Verachtung gebraucht, eine alte Schachtel, Taſche, die nichts mehr taucht.
Fait plus beau voir ſon * *frippe-lippe*,
Comme la gueule d'un brochet.

FRIPPERIE, *f.* der Trödel- oder Krempelmarkt, wo allerhand alter Hausrath und abgetragene Kleider zu verkaufen ſind.
ſe jetter ſur la friperie de quelqu'un, ſich über einem hermachen, ihm das Wammes ausklopffen, wacker

wacker abſchlagen, in einen durchziehen, ſeine Ehre abſchneiden, durchhecheln, verſpotten, ihme einen Schimpf beweiſen.

FRIRE, *v. a.* in der Pfanne mit Butter backen, röſten.

n'avoir plus de quoi frire, nichts mehr im Vermögen haben, bis aufs Aeuſſerſte fertig ſeyn.

avoir de quoi frire, etwas zum Beſten, genugſame Lebensmittel, alles genug haben.

frire en huile, im Oele braten.

cet homme eſt frit, es iſt aus mit dieſem Menſchen, er iſt geſungen, verloren.

nous ſommes frit, beym Billardſpiel: wir müſſen wieder anfangen.

faire frit, fehlen, zuletzt ſpielen müſſen, das andre mal darauf, wenn man voran geſpielt.

il n'y a rien à frire dans cette maiſon, in dieſem Hauſe iſt Schmalhans Küchenmeiſter, weder zu beiſſen noch zu brocken, giebt es weder zu ſieden noch zu braten.

tout eſt frit, es iſt alles verthan, durch den Hals gejagt, nichts mehr übrig.

pour homme qui la voit eſt frit, wer ſie nur anſieht, um den iſt es gleich gethan, der iſt ſogleich in ſie verliebt.

avoir abondamment de quoi frire, ſein reichliches Auskommen haben.

FRISER, *v. a.* kraus machen, kräuſeln.

friſer la corde, höflich, ſchön und zierlich reden, it. ſich zärtlich halten.

ce diſcours friſe le galimathias, dieſe Rede iſt beynahe ein toſtes Geſchwätz untereinander.

friſer les ſabords, die Schußlöcher oder groſſen Ritze in den Schiffen mit Tuch vermachen, damit das Waſſer nicht ſo ſtark hinein dringen kann.

friſer la corde avec la paume, hart über das Seil hinſchlagen, ſo, daß der Ball das Seil ein klein wenig berührt.

cette affaire a friſé la corde, dieſe Sache ſtund ſehr ſchlimm, wäre beynahe übel ausgeſchlagen.

friſer un precipice, nahe bey einem guten aber auch gefährlichen Orte vorbey gehen.

FRISQUE, *adj.* friſch, it. artig, munter.

il fait friſque, es iſt kalt, friſch.

FRISONNER *v. n.* d'épouvante, vor Furcht und Schrecken zittern.

FROC, *m.* eine Münchskutte.

prendre le froc, ein Münch werden, ins Kloſter gehen.

il a jetté le froc aux orties, er hat die Mönchskappe ausgezogen, von ſich in die Neſſeln geworfen, iſt aus dem Kloſter heimlich entſprungen, hat hinter der Thür ſeinen Abſchied genommen; iſt von ſeinem Glauben abgefallen, und zu einem andern getreten.

FROID, e, *adj. & ſubſt.* die Kälte, it. kaltſinnig, ohne Nachdruck, it. langſam, ſchläfrig.

Ni en froid, ni en chaud,

Tirer du ſang il ne faut. Weder in der groſſen Kälte, noch in der groſſen Hitze, muß man nicht zur Ader laſſen.

endurer grand froid, groſe Kälte ausſtehen.

il eſt froid comme un landier, er iſt von Natur ſehr kalt, froſtig. ſ. *Landier.*

faire froid à quelqu'un, einen ganz kaltſinnig, nicht ſo freundlich, wie ſonſt empfangen, annehmen, bewillkommen; ſichs merken laſſen, daß man einen nicht gern ſieht.

il ne trouve rien de trop chaud ni de trop froid, es iſt ein Vielfraß, hungriger Bruder, Schmarotzer, der alles wegfrißt, wie es vors Maul kriegt; ſchmeckt ihm alles gut.

être tranſi de froid, vor Kälte ganz erſtarrt ſeyn.

il ſouffle le froid & le chaud, er redt gutes und böſes von den Leuten, trägt auf allen Achſeln, hält es mit keiner Partey recht, iſt weder kalt noch warm. Der Engelländer ſpricht: He turns as the Wind turns, er hängt dem Mantel nach dem Winde.

le froid s'adoucit, das Wetter wird milder, die Kälte läßt nach.

il n'y a rien de plus froid que l'âtre dans cette maiſon, in dieſem Hauſe regiert der Hunger, iſt Schmalhanß Küchenmeiſter ſ. *Frire.*

froides mains, chaudes amours, kalte Hände, heiſſe Liebe.

demeurer froid, vor Verwunderung ganz ſtarr und ſteif bleiben.

Chacun ſent le froid ſelon qu'il eſt vêtu, ein jeder fühlt die Kälte, nachdem er angezogen iſt.

le froid s'augmente, die Kälte ſteigt, nimmt zu, wird gröſer, wächſet.

faire le froid ſur quelque-choſe, ſich ſtellen, als ob man ein Ding nicht achte, ganz kaltſinnig deshalber thun.

il fait grand froid, es iſt eine grauſamme Kälte, ſehr kalt.

un homme froid, ein kaltſinniger, langſamer, träger, it. ſittſamer Menſch.

un froid ami, ein Freund, der nicht allemal gern dient.

geler de froid, vor Kälte ganz erſtarren.

un orateur froid, ein Redner den man ungern hört, der in ſeinen Reden keine Anmut beſitzt.

FROIDEMENT, *adv.* kaltſinnig, ſchläfrig.

faire quelque choſe froidement, eine Sache ſehr ſchläfrig angreifen.

être logé bien froidement, ein kaltes Zimmer haben.

agir froidement, langſam, ſchlafrig in einer Sache gehen, es ihm keinen Ernſt ſeyn laſſen.

FROIDEUR, *f.* die Kälte, der Froſt.

parler de quelqu'un avec froideur, von einem verächtlich reden, ſprechen.

FROMMAGE, *m.* der Käſe.

laiſſer manger le frommage au chat, die Katze über den Käſe laſſen; wird von einer Jungfrau geſagt, die ſich verführen läſt.

Entre la poire & le frommage, während der Zeit des Nachtiſches, zu Ende der Mahlzeit, da man am frölichſten, luſtigſten iſt.

Frommage, poire & pain, répas de vilain, Käſe Birn und Brod, iſt das Eſſen heßlicher, garſtiger und ungezogner Menſchen.

Frommage & pain
Eſt medecine au ſain Käſe und Brod iſt dem Geſunden eine Arzney.

Frommage & mélon, Au poids les prend-on. Käſe und Melonen nimmt man nach dem Gewicht.

Tout frommage eſt ſain, qui vient de chiche main, der Käſe iſt gut, der von karger Hand kommt.

FRONDER *v. a.* quelqu'un, einen durch die Hechel ziehen, tadeln, läſtern, injuriren, ſtriegeln.

FRONT, *m.* die Stirn, it. die * weibliche Scham.

avoir des plis au front, eine runzlichte Stirn, Falten im Geſicht haben.

il a le front d'airain, er hat alle Scham abgelegt, eine unverſchämte Stirn, iſt ein recht verwogner Menſch.

faire front de tous côtés à l'ennemi, dem Feinde allenthalben das Geſicht weiſen, die Spitze bieten.

avoir *le front* de ſoûtenir, de dire quelque choſe, das Herz, die Kühnheit haben, ſich nicht entblöden, ſo kühne ſeyn, etwas zu behaupten, oder zu ſagen.

cacher ſon * *front*, den Venustempel verbergen, verſtecken; wird vom Frauenvolk geſagt.

prendre l'ennemi *en front*, den Feind von vornen angreifen.

c'eſt un defilé, où il n'y a pas pour paſſer quatre hommes de front, es iſt ein enger Weg, Paß, da nicht ſo viel Platz, daß vier Mann neben einander gehen können.

un front ſillonné, eine runzlichte Stirn.

FROTTER *v. a.* un cheval, ein Pferd abreiben, abwiſchen.

cet homme s'eſt frotté au pilier, dieſer Menſch iſt von andern verhetzt, verführt worden, hat ſich zu einer liederlichen Bande geſchlagen, die ihn ganz umgekehrt, liederlich gemacht hat. Wird von Bedienten geſagt, die einander verführen.

il l'a frotté dos et ventre, er hat ihn wacker abgeſchmiert.

frotter les oreilles à quelqu'un, einen bis Ohren reiben, abſchmieren, den Buckel ſalben.

Un mulet frotte l'autre, ein Eſel heißt den andern ein Langohr.

frotter avec de l'onguent, ſalben, ſchmieren.

frotter un cheval à poil, ein Pferd den Haaren nach reiben.

frotter l'un contre l'autre, eines wider das andere reiben.

frotter doucement, ſänftiglich, ganz ſachte reiben.

ſe frotter *v. r.* à quelqu'un, ſich an einem reiben, mit ihm einlaſſen, it. mit einem umgehen.

ſe frotter ſur la cuiſſe, im Beutel ſuchen.

ne vous frottez pas à lui, reibt euch nicht an ihm; habt mit dieſem Menſchen nichts zu thun, keine Gemeinſchafft.

il fait bon ſe frotter aux ſavans, mit Gelehrten geht ſichs gut um, iſt gut umgehen.

ſe frotter au lard d'une fille, ein Mädgen zu ſeinem Willen haben, brauchen.

FRUIT, *m.* die Frucht, der Nutzen, Genuß, Vortheil, Gewinn, Genieß, it. die * Leibesfrucht, Geburt.

Les fruits de la terre ſe recueillent tous les ans, & ceux de l'amitié tous les jours, die Früchte der Erden werden alle Jahre geſammlet, und die Früchte der Freundſchafft alle Tage.

ſe mettre à fruit, anfangen zu tragen.

Ha! c'eſt fruit nouveau de vous voir, ey! iſts doch ein recht Wunder, etwas rares, Ihnen einmal zu ſehen, möchte mans doch mit Kreide in die Feuermauer ſchreiben, wenn Sie einmal zu mir kommen.

on a ſervi le fruit, oder on en eſt au fruit, man hat den Nachtiſch, das Confect ſchon aufgetragen.

c'eſt pour moi des fruits nouveaux, das iſt mir gar was Seltzames, kömmt ſelten vor mein Maul.

faire perir ſon * *fruit*, ſeine Frucht, das Kind, die Geburt abtreiben.

fruits de la guerre, alſo werden die verſtümmelten Glieder genennt, wann einer im Kriege krumm und lahm geſchoſſen worden iſt. Der Teutſche ſagt: das ſind die Früchte davon.

des fruits verds, unzeitig, grünes Obſt.

FRUSQUIN, *m.* Erbſchafft, väterliches Erbtheil.

il a mangé tout ſon fruſquin à la débauche, er hat

hat ſein Haab und Gut, ſein Vätgen Erbtheil durchgebracht, verfreſſen und verſoffen.

FRUSTRER *v. a.* quelqu'un de ſon droit, einem ſein Recht nehmen, ihm deſſen berauben.

être fruſtré de ſon eſperance, in ſeiner Hoffnung betrogen werden.

vous avés fruſtré ſon attente, ihr habt ihn in ſeiner Meinung betrogen.

elle n'a pas été fruſtrée de ſon eſperance, die Hoffnung hat ſie nicht betrogen, oder, ſie iſt in ihrer Hoffnung nicht betrogen worden.

FUË, *ſ.*

être à la fuë, auf heimlicher Schildwacht ſtehen, eines Thun und Verhalten in aller Stille, ganz in geheim lauſchen, lauren, achtung geben.

FUIR, *v. a. & n.* fliehen, entlaufen, entgehen; it. nicht in etwas willigen wollen; it. auf die lange Bank ſchieben.

Fui haine, courroux & menſonge, meide, fleuch Haß, Zorn und Lügen.

On fuit en vain ce que l'on porte au coeur, man flieht vergeblich, was man im Herzen trägt.

il fuit comme s'il avoit le feu au cû, er läuft als wenn ihm der Arſch brennte.

on ne peut fuir la mauvaiſe deſtinée, man kann dem, was über einem beſchloſſen, nicht entlaufen, entgehen.

chercher le moïen de s'enfuir, ſich nach der Flucht umſehen, des Zimmermanns Loch ſuchen.

tout le monde le fuit, iederman meidet ihn.

ils ſe ſont ſauvés en fuyant, ſie haben ſich mit der Flucht davon gemacht.

FUITE, *ſ.* die Flucht.

mettre quelqu'un en fuite, einen in die Flucht jagen.

Il vaut mieux une prompte fuite qu'une mauvaiſe attente, eine geſchwinde Flucht iſt beſſer als ein übles Warten. ſ. *Attente.*

FULGURISER, mit Donnerkeilen, oder, durch das Wetter erſchlagen.

des corps fulgurifés, vom Donner zerſchmetterte Leiber, Körper.

FULMINER *v. n.* contre quelqu'un, über einen fluchen, wüten, toben, poltern, pochen, ſehr erhitzt ſeyn.

FUMÉE, *ſ.* der Rauch, Dampf, it. der Koth, den das Rothwildpret fallen läßt.

il vend de la fumée, er ſchneidet auf, iſt ein Praler, kann nicht halten was er verſpricht. ſ. *Vent.*

toutes les choſes du monde ne ſont que fumée, alles Ding iſt eitel.

ſentir la fumée de quelque choſe, von einer Sache Wind, Nachricht bekommen.

Il n'y a point de feu, (du geu,) ſans fumée, (ſans gumée) Liebe kann nicht verborgen bleiben.

ie. wenn von einer Sache ſo viel gerecht wird, ſo iſt insgemein etwas dran.

la fumée chaſſe ſouvent le maitre de la maiſon, der Rauch jagt oft dem Herr aus dem Hauſe.

cela s'en va en fumée, daraus wird nichts, die Hoffnung iſt vergebens, umſonſt.

manger ſon pain à la fumée du rôt, bey einer Luſt ſeyn und nichts davon genieſſen, was Gutes ſehen und nicht mit eſſen dürfen.

la fumée cherche les plus beaux, der Rauch ſucht, beißt nur die Schönſten. Wird ſpottweiſe von denjenigen geſagt, die ſich über den Rauch beſchweren, beklagen.

s'en aller en fumée, im Rauch aufgehen.

Fumée creve les yeux, der Rauch ſticht die Augen aus.

ſe répaitre de fumée, ſich vergebliche Hoffnung machen.

c'eſt un vendeur de fumée, es iſt ein Aufſchneider, Großſprecher, Praler, Betrüger.

abbrûver de fumée, räuchern.

ſecher à la fumée, im Rauche dörren.

FUMER *v. a. & n.* un jambon, einen Schinken räuchern.

fumer de colere, ſehr zornig ſeyn, vor Zorn rauchen, brennen.

fumer du tabac, Tabak rauchen, ſchmauchen.

fumer une terre, einen Acker düngen.

faire fumer l'encens, mit Weyrauch räuchern.

FUMETIS,

ne fumetis, ereifert, erhitzet euch nicht, haltet an euch, mäßiget euren Zorn.

FUMIER, *m.* ein Miſthaufen, Miſtbeet.

attaquer quelqu'un ſur ſon fumier, einen in ſeinem Eigenthum, auf ſeinem Grund und Boden, in ſeinen vier Pfälen, angreifen, überfallen.

il ne faut pas attaquer un homme ſur ſon fumier.

relever quelqu'un du fumier, einem aus ſeinem Elend helfen.

un coq eſt bien fort ſur ſon fumier, in ſeinem Hauſe, Eigenthum, hat einer das gröſte Herz, iſt einer am beherzten. Der Hahn iſt kühn auf ſeinem Miſt. ſ. *Coq.*

il mourra ſur un fumier, die Läuſe werden ihn noch freſſen, er wird noch auf dem Miſte ſterben, elendiglich umkommen, ein lamentliches Ende nehmen.

regarder tous les honneurs du monde comme du fumier, die weltliche Ehre nichts achten, ſie als Koth und Dreck anſehen.

FUNERAILLES, *ſ. pl.* das Leichenbegängniß.

faire les funerailles de quelqu'un, jemandes Leichenbegängniß halten.

aſſiſter à des funerailles, einem Begräbniß oder Leichenbegängniß beywohnen.

FUNESTE, *adj. f.* traurig, klaglich, unglücklich.
causer à quelqu'un un accident funeste, einem einen unglücklichen Zufall verursachen.
FURETER *v. n.* tous les cabarets, in alle Wirthshäuser laufen, solche stetig besuchen.
fureter tous les trous, alle Löcher durchsuchen, durchstöbren, durchschleichen.
FUREUR, *f.* das Wüten, der Zorn, die Grimmigkeit.
passer sa fureur, seinen Grimm, Zorn, ausschütten.
entrer en fureur, tobend, wütend werden.
être atteint de fureur, grimmig und zornig seyn.
appaiser la fureur, das Wüten und Toben stillen.
être transporté de fureur, vom Grimm, von der Tollheit, Raserey, ganz außer sich, übernommen seyn.
la patience poussée à bout se tourne en fureur, wenn die Geduld allzusehr gemißbraucht, aufs äusserste getrieben wird, so verwandelt sie sich endlich in eine Raserey.
FURIBONDER *v. a.* quelqu'un, einen rasend machen.
furibonder l'audace de quelqu'un, eines Kühnheit, Frechheit bezähmen, unter sich bringen, dämpfen.
FURIEUX, euse, *adj.* toll, rasend, wütend.
il ne faut pas mettre les armes entre les mains d'un furieux, man muß einem erzürnten Menschen das Gewehr nicht in die Hände geben.
devenir furieux, toll und rasend werden.
FUSEAU, *m.* eine Spindel, daran man spinnt.
tourner un fuseau, ein Spindel drehen.
avoir des jambes de fuseau, keine Waden, lange dünne Beine, Truthühner zu Markte getragen haben.
le fuseau doit suivre le hoyau, wann der Mann arbeitet, muß das Weib nicht müßig sitzen; die Spill muß der Hacken folgen.
le fuseau des Parques, der heydnischen Parcen, Göttinnen, ihre erdichtete Macht, über der Menschen Leben.
FUSÉE, *f.* eine Spindel voll.
achever sa fusée, sein Leben beschließen, sterben, seinen Lauf vollenden.
jetter des fusées, sich übergeben, weil man zu solcher Zeit den Auswurf des Magens gemeiniglich weit von sich wegschießt.
demeler la fusée, einen verwirrten Handel zu rechte bringen, it. Betrug, Anschlag, heimlich Verbündniß entdecken.
je démêlerai bien la fusée, ich will schon dahinter kommen, das Ding heraus kriegen.
c'est une longue fusée à demeler, es ist ein sehr verwirrter Handel.
elle aura mardi fusée, im Scherz: es geht gar langsam dabey her, sie wird bald fertig werden.
FUSTIGER *v. a.* quelqu'un à coups de bâton, einen abprügeln.

G.

GAB

GABATINE, *f.* ein listiger Betrug, behendes Stückchen, eine Ueberredung.
donner de la gabatine à quelqu'un, einem etwas vorschwatzen ihn zu täuschen; einen überlisten, listiglich betriegen, bey der Nase herumführen, eine Nase drehen.
la gabatine est franche & la ruse subtile.
donner la gabatine, schmeicheln, den Fuchsschwanz streichen, einem Frauenzimmer verliebte und galante Worte geben, sie dadurch zu gewinnen und über den Stock zu kriegen.
GABELLE, *f.* das Zoll.
frauder la gabelle, den Zoll und die Accise betrügen, heimliche Unterschleife, Schleichwege machen.
GABELLER, *v. r.* herrlich und in Freuden leben; sich lustig machen; lachen, daß man soll einen Buckel bekommen möchte.
Gaber quelqu'un en piquant, einen mit Worten durchstechen, verspotten.
se GABER *v. r.* de quelqu'un, einen auslachen, verspotten, vexiren.
avoir occasion de se gaber de quelqu'un, Gelegenheit haben einen zu vexiren, Scherz mit ihm zu treiben, vor einen Narren zu halten.
GABEUR, *m.* ein Spötter, Possentreiber, Schwätzer.
GAGE, *m.* der Lohn, die Besoldung, das Pfand, das Lehrgeld, das man einem Lehrmeister giebt.
prêter sur gages, oder sur des gages, auf Wucher ausleihen, Unterpfand vorstrecken, leihen.
avoir quelqu'un à ses gages, einen in seinem Brod haben.

caſſer quelqu'un aux gages, einen ſeinen Laufbetel geben, aus dem Dienſte jagen.

donner à quelqu'un des gages de ſon affection, einem ein Merkmal, Zeichen, ſeiner Gunſt, Gewogenheit geben.

prendre en gage, für ein Unterpfand annehmen.

Celui a bon gage du chat qui en tient la peau, der hat ein gut Pfand von der Katze, der die Haut davon hat.

prendre à gage un valet, einen Knecht um den Lohn mieten, dingen.

les conſeillers n'ont point de gages, Rathgeber kann man oft ungebeten zu etwas bekommen, haben.

être caſſé aux gages, keine Beſoldung mehr bekommen, in Ungnade verfallen ſeyn.

les gages courent toûjours, die Beſoldung geht, läuft immer fort.

quel gage gagnes-vous? wie viel habt ihr zur Beſoldung?

quels gages vous donne-t-il? was gibt er euch vor Lohn?

donner quelqu'un dix écus de gage, einen zehen Thaler Lohn geben.

retenir gages, einem ſeinen Lohn hinterhalten.

GAGEÛRE, *ſ.* das Wetten, die Wette, Wettung.

gagner la gageûre, die Wette gewinnen, ſeinen Zweck erreichen.

ſoûtenir la gageûre, ſein Wort halten, feſt und feſt auf ſeinem Entſchluß beharren, hinausführen was man angefangen, nicht zurück weichen.

il faut ſoûtenir la gageûre, dût-il m'en couter la vie, ich wills hinausführen, und ſollte mirs den Hals koſten, ich das Leben darüber verlieren, einbüſſen.

GAGER *v. a.* contre quelqu'un, mit einem wetten.

gager un debiteur, einen Schuldner pfänden.

gager mille écus contre quelqu'un, mit einem um tauſend Thaler wetten.

GAGNAGE, *m.* der Gewinn.

Bon gagnage fait bon potage, guter Gewinn macht gute Suppen.

GAGNER *v. a.* le haut, oder gagner au pié, ſich aufs Laufen begeben, die Flucht ergreifen, nehmen, das Haſenpanier aufſchlagen. ſ. *Guerite.*

gagner la main, oder gagner quelqu'un de la main, zuvor kommen, den Vortheil abgewinnen, als im Kartenſpiel zu erſt ausſpielen dörfen.

crier ville gagnée, den Sieg ausrufen, Victorie ſchreyen; wenn man einem beym Spiel, in Proceſſen oder ſonſten einen Rank abgelaufen hat.

il n'eſt pas marchand qui toûjours gagne, ein Kaufmann iſt der Gefahr unterworfen, muß es wagen.

il gagne gros en cette affaire, er verliert bey dieſer Sache.

Du dérober au reſtituer, on gagne trente pour cent, man erſetzt niemals alles wieder. ſ. *Rendre.*

gagnons chemin pendant qu'il fait beau, laſſt uns wacker zulaufen, weil es noch ſchön Wetter iſt.

ſe laiſſer gagner aux prières, ſich bewegen, erbitten laſſen.

gagner ſa vie à la ſueur de ſon front, im Schweiſſe ſeines Angeſichts ſein Brod verdienen, gewinnen.

il croïoit avoir vûe gagnée, er wollte ſich vorhero eine Gurke heraus nehmen, einer Botmäßigkeit anmaſſen, den Meiſter ſpielen.

travailler pour gagner, arbeiten um etwas zu gewinnen.

il a gagné le pendre, er hat den Galgen verdient.

gagner quelqu'un, einen auf ſeine Seite bringen, gewinnen.

tacher de gagner les bonnes graces de quelqu'un, trachten eines Gunſt zu erlangen, zu gewinnen, ſich bey einem in Gunſt zu ſetzen, eines Gewogenheit zu erwerben.

gagner les Domeſtiques de quelqu'un, eines Hausgenoſſen beſtechen, mit Geld auf ſeine Seite bringen.

gagner quelqu'un pour jamais, ſich einen auf ewig zum Freunde machen.

gagner les pardons, Ablaß erhalten. ſ. *Jubilé.*

gagner la privauté de quelqu'un, eines vertrauliche Freundſchafft erlangen.

gagner quelqu'un par ſes prieres, einen durch ſein Flehen, Bitten, erweichen, bewegen.

gagner une maladie, eine Krankheit überkommen.

ſi vous pouvés *gagner* cela *ſur ſon eſprit*, qu'il vous écoute, wann ihr dieſes von ihm erhalten könnt, daß er euch anhöre.

donner gagné, gewonnen geben.

gagner au vent, den Wind auf der See von ſeinem Feind zum Vortheil kriegen.

gagner ſa vie à filer, ſich mit Spinnen ernehren, ſein Brod mit Spinnen verdienen.

gagner le terme, Aufſchub ſuchen.

gagner un oeillet, heißt in der Gärtnerey von Gewächſen: Augen gewinnen, Knoſpen kriegen.

gagner le rivage, zu Lande kommen.

gagner païs, fortreiſen.

gagner les devans, einem in etwas zuvor kommen.

gagner le terrein, das Feld behalten, gewinnen.

gagner le haut d'une montagne, den Gipfel eines Bergs erreichen; einen Berg erſteigen.

gagner quelque lieu, an einem Ort ankommen, anlangen.
vous n'y gagnerés rien, ihr werdet nichts dabey gewinnen.
gagner la chasse, die Schaß in dem Ballspiel gewinnen.
gagner un juge, einen Richter bestechen, auf seine Seite bringen.
gagner le gîte, die Herberge erreichen.
savoir gagner les hommes, wissen, wie man die Leute gewinnen soll.
sans l'avoir gagné, unverdienter, unverschuldeter Weise.
voilà son gagne-pain, damit gewinnt, verdient er sein Brod, das ist seine Nahrung.
gagner tous les jours un ducat de la main, mit seiner Arbeit täglich einen Ducaten verdienen.
gagner un rhûme, einen Hauptfluß bekommen.
avoir gagné la mort, den Tod verschuldet, das Leben verwirkt haben.
que gagnerés-vous en cela? was werdet ihr damit gewinnen? verdienen?
L'un gagne, & l'autre dépend, der Eine gewinnts, und der Andre verthuts.
gagner par force, mit Gewalt erobern.
gagner la vie à quelque métier, sein Brod mit einem Handwerk verdienen, gewinnen, erwerben.
gagner un jeu, ein Spiel gewinnen.
à qui gagnera l'un de l'autre, welcher es dem andern abgewinnen wird.
A qui gagnera de nous deux, laßt sehen, wer es von uns zweyen gewinnen wird?

GAGUE, *f.* ein Mädgen, Mensch.
une bonne grosse gaguie, ein hübsches starkes Mensch, das schon einen Puff aussehen, vertragen kann.

GAIN, *m.* Gewinn.
être à moitié de gain & de perte avec quelqu'un, Gewinn und Verlust mit einander haben.
Beau gain fait belle dépense, wo was einkommt da muß auch wieder was drauf gehen; schöner Gewinn macht schöne Ausgaben.
De tout gain est bon le pain, von allem Gewinn ist das Brod gut.

GAINE, *f.* die Scheide.
Qui frapera du coutéau mourra de la gaine, wer das Schwerd nimmt, wird durchs Schwerd umkommen.

GALANT, *m.* ein Mensch, der sich dem Frauenzimmer zu gefallen immer zierlich herausputzt.
accrocher un galant, einen Buhler erhaschen, erschnappen.
c'est un galant juré, er legt sich recht aufs Löffeln.
c'est le plus galant homme du monde, es ist der artigste Mensch von der Welt.
un vert Galant, ein junger, munterer, frischer, starker Mensch.
faire le galant, sich freylich hoffärtig anstellen.
la N avoit le bout du nés *galant*, die N. hatte eine kränige, grindige, schäbige Nase.

GALANTERIE, *f.* Artigkeit, Höflichkeit, Liebe.
porter les *galanteries* à une fille, seine Liebe auf eine Jungfrau werfen.
faire galanterie avec une dame, sich mit einer Frau erlustigen.
la galanterie lui est une terre inconnuë, sie weiß nichts von Galanterien, Liebeshändeln.

se GALANTIR *v. r.* les nerfs, sich die Nerven, Spannadern, gelenker, geschmeidiger, zum Gebrauch tüchtiger machen.

GALANTISER *v. a.* une femme, eine Frau bedienen, ihr allerhand verliebte Dinge vorschwatzen, eine ewige Treue und Liebe zu schweren, auf seinen Füßen vor ihr liegen, und ihr seine Leidenschaft entdecken; mit ihr buhlen.
trouver la femme galantisée par des gens qui mangent son bien, sein Weib bey rechten Schlupfern antreffen, die einer Gnade leben müssen, und selbige doch von dergleichen Leuten bedienet sehen.

GALBANUM oder GALBANON, eine Art Gummi.
vendre du galbanum, einen Haufen herschwatzen; tolles Zeug unter einander vorbringen; dacker drauf los lügen.
donner du galbanum, lügen und trügen, viel versprechen und wenig halten, einem eine Nase drehen, nicht recht auf das, was man begehrt, antworten, Wind machen.

GALE, *f.* die Krätze, der Grind, das Jucken, der Wurm an den Bäumen, die Räude.
La gale ni l'amour ne se peuvent cacher, die Liebe und die Krätze lassen sich nicht verbergen, kommen bald an den Tag. Der Engelländer sagt: Love and Cough cannot be hid, die Liebe und den Husten kann man nicht verbergen.

GALE'RE, *f.* eine Galeere.
ces galéres vont terre à terre, die Galeeren gehen nicht weit ab vom Lande, entfernen sich nicht weit von den Seeküsten.
vogue la galére, es sey gewagt, und mag übrigens abseyn wie es will, wir wollen es wagen.
c'est être en galére que d'être dans un tel lieu, es ist an dergleichen Orte kein gut Kirschen essen, kein gut seyn, es mags daselbst ein Schelm ausstehen und kein rechtschaffner Mann.
j'aimerois autant être en galére, ich wollte eher

[illegible] sich am Rüdel ziehen, die sehr übel dran, stehe sehr viel aus.

GALERIE, *f.* ein langer bedeckter Gang, darunter man spaziret, Spaziergang, Spazierort.

faire des galeries, heimliche Gänge unter der Erden machen.

ce sont ses galeries, dahin, diese Wege, ist er oft gereiset, gezogen.

aller à la galerie, auf das heimliche Gemach gehen, seinen Abtritt nehmen.

GALEUX, *euse*, *adj.* krätzig, grindig, schädig.

Qui se sent galeux se gratte, wer sichs annehmen will, der mag es thun, wer sich getroffen findet, der melde sich, komme her, trete auf. Siehe *Morveux*.

GALIMATHIAS, *m.* ein Mischmasch, Gemeng von allerhand Reden, daraus niemand kommen, klug werden, sich finden kann.

donner dans le galimathias, auf eine Rede verfallen, darinnen weder Safft noch Krafft ist, ganz abgeschmacktes Zeug vorbringen.

parler galimathias, gauder- oder krautwelsch, verwirrt, ungereimt reden.

DE GALLICO, *adv.* unversehens, unvermuthet, gleich auf der Stelle.

prendre quelqu'un de gallico, einen plötzlich überfallen, und zu etwas zwingen, ohne daß man ihm die geringste Bedenkzeit zur Ueberlegung gibt.

GALOP, *m.* der Galop oder schnelle Lauf eines Pferdes.

aller le grand galop à l'hôpital, das Seinige alles durchbringen, mit Gewalt, vollem Sprung, ins Armut rennen, zum Bettelstabe eilen.

il s'en va le grand galop, er wird bald sterben, es nicht lang mehr machen.

GALOPER, *v. n.* auf das geschwindeste reiten.

Je l'ay bien galopé, ich hab ihn rechtschaffen getummelt, sehr eingerieben.

ils galopent, parce qu'ils s'en retournent à vuide, sie eylen, laufen übes Hals und über Kopf davon, weil sie leer wieder umkehren, mit einer langen Nase abziehen müssen.

GAMBADE, *f.* ein Luft- oder Kreissprung, so von jungen mutwilligen Leuten geschicht.

faire des gambades, mit Narrenpossen bezahlen, *f.* singen.

GAMBILLER *v. n.* les jambes, immer mit den Beinen schlingern, Füsen in Bewegung seyn.

GAME, *f.* die Leiter oder Scala in der Musik, Lerne, Manier, Gebrauch, Wissenschaft, Verstand.

changer la game à quelqu'un, einem den Text lesen, singen, ausflicken, ihme einen derben Verweis, Aufputzen, Filz geben.

être hors de gamme, aus der Schnure, aus dem Text gekommen seyn, nicht wissen wo man ist, ꝛc. ganz närrisch, von Sinnen gekommen, nicht bey Verstande seyn.

être fou de gamme, ein Narr in Folio, oder grober Narr seyn.

changer de game, seine Lebensart ändern, von einer Rede abbrechen, sein Vorhaben nicht fortsetzen, unterbrechen.

cela passe votre game, das versteht ihr nicht, ist euch zu hoch.

GANACHE, *f.* der Kinnbacken eines Pferdes.

il a la ganache pesante, er ist dumm, kann nichts begreifen.

GANIMÈDE, *m.* ein junger Knabe der sich zur Unzucht und Sodomiterey gebrauchen läßt.

GANT, *m.* der Handschuh.

il n'en aura pas les gans, er wird kein Botenlohn bekommen, man weiß es schon, es ist nichts neues mehr.

il est plus souple qu'un gant, er ist sehr geschickt, gewand.

il est souple comme un gant, er ist so geschmeidig, daß man ihn um den Finger wickeln kann.

avoir les gans d'une fille, einem Mädgen ihre Jungfrauschafft benehmen, sie nur einmal bedienen, lieb haben.

elle a perdu ses gans, sie ist dabey gewest, hat es schon versucht, probirt, weiß wo Barthel Most holt.

L'amitié passe le gant, die Freundschafft geht, dringt durch die Handschuh. Diese Redensart wird von denjenigen gesagt, die einander grüssen, sich bey den Händen fassen, und nicht soviel Zeit nehmen die Handschuhe auszuziehen.

GANTELET, *m.* ein Panzerhandschuh.

Ce que le ganteler gagne, le gorgerin le mange, wie es kömmt, so gehts. Der Engelländer sagt: Lightly come, lightly go. Wie gewonnen, so zerronnen.

prêter le ganteler, einen zum Duell ausfordern.

GANTER, *v. a.* Handschuhe anlegen.

ces gans gantent bien, diese Handschuh schicken sich wohl an die Hand, passen gut.

GARBE, *f.* ein äusserlich gutes Ansehen, feine Gestalt.

être de majestueuse garbe, ein majestätisch, herrliches Ansehen haben.

GARÇON, m. ein Knabe, junger Geſell, Menſch.

Garçon bien appris ne parle de ſoi-même, & ne ſe tait étant interrogé, ein wohl erzogen Kind redt nicht von ſich ſelbſt, und wenns gefragt wird, ſchweigt es nicht.

Le garçon & le coq ſont bons un an durant, der Junge und der Hahn ſeyn gut ein Jahr lang.

il ſe fait beau garçon, er hält übel Haus, bringt das Seinige durch, ſäuft ſich toll und voll, ſpielt, miſcht ſich in ſchlimme Handel.

faire le mauvais garçon, aufſchneiden.

vous vous êtes fait beau garçon, im Scherz: ihr habt euch wacker vollgeſoffen.

GARÇONNER, geil und muthwillig ſeyn. Muthwillen üben.

GARDE, f. Hut, Verwahrung, Bewahrung.

être en garde contre quelqu'un, einen nicht trauen, ſich vor einem in acht nehmen, hüten.

donner quelque choſe en garde à quelqu'un, einem etwas aufzuheben geben.

La bonne garde évite la mauvaiſe fortune, gute Wart vermeidet Unglück.

prendre garde de plus près, etwas genau beobachten, in acht nehmen.

mettre quelque choſe à la garde de quelqu'un, einem etwas zu verwahren, zu bewachen geben.

être ſous la garde & protection de quelqu'un, unter eines Schutz ſeyn.

être de bonne garde, ſchon ziemlich alt, bey Jahren ſeyn.

n'avoir garde de faire quelque choſe, ſich hüten etwas zu thun.

être plus en garde de l'un que de l'autre, ſich vor einem mehr als vor dem andern hüten, in Acht nehmen.

être ſur ſes gardes, ſich wohl in acht nehmen, auf ſeiner Hut ſtehen, ſeyn.

être en garde, auf der Wacht ſeyn, die Wache haben.

être de garde, die Aufwartung haben, aufwarten müſſen, it. auf der Wacht ſeyn.

ſe mettre en garde, im Fechten einen guten Stand faſſen.

donner des gardes à quelqu'un, einem eine Wacht zu geben, zu ſetzen, einen bewachen laſſen.

il n'a garde d'être ſi ſavant que vous, es fehlet weit, viel, daß er ſo gelehrt als ihr.

je n'ay garde d'y penſer, meine Gedanken ſeynd weit hiervon.

prendre garde de quelque choſe, für etwas Sorge tragen, ſorgen.

prendre garde à quelque choſe, auf etwas Achtung geben, etwas in Acht nehmen, beobachten.

ſe donner de garde de quelqu'un, ſich vor einem hüten.

n'avoir garde de s'enfuïr, es wohl bleiben laſſen, daß man davon läuft.

je n'ay garde de manquer du reſpect que je vous dois, ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln laſſen.

ils n'ont garde de vous le dire, ſie werden es wohl bleiben, unterwegens laſſen, daß ſie euch das ſagen ſollten.

offenſer quelqu'un ſans prendre garde, einen unwiſſend, ohne ſein Wiſſen beleidigen.

il ſe prend garde que je le cherche, wenn es merken, wahrnehmen wird, daß ich ihn ſuche.

n'être pas de garde, nicht können aufbehalten werden, ſich nicht halten, wie die Früchte.

je n'ai garde de commettre cette faute dorénavant, ich will dieſen Fehler hinführo nicht mehr begehen.

mettre un ſoldat en garde, einen Soldaten auf die Schildwacht ſtellen.

avoir la garde noble des biens de quelqu'un, die Pflegung und Vormundſchafft über eines adeliche Güter haben.

avoir la garde bourgeoiſe des biens de quelqu'un, die Pflegung und Vormundſchafft über eines bürgerliche Güter haben.

GARDER, v. a. bewahren, beſchützen, vertheidigen, hüten, behüten, aufheben, halten, behalten, erhalten.

garder une fidelité exacte à quelqu'un, einem ſehr getreu ſeyn.

Gardés-vous d'eau coye, hüte dich vor dem Schleicher, ſeht euch vor ſtillen Waſſern für. Der Engelländer ſagt: Running Water is better than ſtanding, fließend Waſſer iſt beſſer als ſtehendes.

ce que Dieu garde eſt bien gardé, was GOtt will erquicken, das kann nicht erſticken.

garder le lit, ſich im Bette halten, das Bette wegen Unpäßlichkeit hüten müſſen.

ſe garder de rire & de pleurer, ſich des Lachens und des Weinens enthalten.

garder long tems une maladie, ſich lange mit einer Krankheit ſchleppen, mit ihr lange zu thun haben, ſie nicht los werden können.

garder la maiſon, immer wie ein Dachs zu Hauſe ſitzen, inne ſtecken, nicht aus dem Hauſe kommen.

garder des meſures en quelque choſe, in etwas Maß halten.

gar-

garder une medecine, eine Arzney bey ſich behalten, nicht gleich wieder von ſich geben, als ein Kliſtir und dergleichen.

Garder une pomme, oder une poire, pour la ſoif, in guten Tagen, bey gutem Vermögen etwas aufheben, ſparen, beyſeite legen, damit man ſich in der Noht helfen kann; vor das Zukünftige ſorgen, und darum denken; einen Nothpfennig zurück legen.

garder une choſe comme une relique, etwas ſehr heilig aufheben, aufs Beſte verwahren.

garder la modeſtie, ſich der Beſcheidenheit befleiſſigen.

garder ſon rang, ſeinen Stand wohl in acht nehmen.

garder la vigne du froid, den Weinſtock vor der Kälte bewahren.

Perſonne ne ſçait ce que la fortune lui garde, es weiß niemand, was ihm das Glück aufgehoben hat, item, niemand weiß, wie es ihm noch in der Welt gehen wird, was ihm vor Unglück begegnen kann.

garder les meſures de la vertu, der Tugend nachleben.

Il eſt bien gardé qui Dieu garde, der iſt wohl bewahrt, den GOtt bewahrt.

garder quelqu'un à vuë, einen nicht aus den Augen laſſen.

Il y a long tems qu'il me la gardoit, er hat ſchon lange, geraume Zeit, darauf gewartet, gepaſſet, ſich an mir zu reiben, zu rächen; er hat mirs lange nachgetragen, mir lange gern in die Haare gewollt.

garder les moutons à la lune, gehenkt, an den Galgen gekommen ſeyn. Dieſe Redensart iſt daher entſtanden, weil die armen Sünder Tag und Nacht in freyem Felde hängen, und gleichſam der Schafe beym Mondenſchein hüten.

la garder bonne à quelqu'un, einen Anſchlag auf einem haben, ihm gern eins anhängen wollen.

je la lui garde bonne, oder je lui en garde une, ich will ihm ſchon eins ans Bein geben, verſetzen, mich ſchon an ihm rächen, reiben, warte nur auf Gelegenheit ihm eins zuzuverſetzen, einen Denkzettel anzuhängen.

garder le milieu en quelque choſe, in einem Ding die Mittelſtraſe gehen, halten, der Sache weder zu viel noch zu wenig thun.

garder la prudence en toutes ſes actions, in allem ſeinem Thun, weiſe, fürſichtiglich, gehen und handeln.

Il vous en a bien donné à garder, er hat euch etwas weis gemacht, als einem einfältigen Tropf etwas beredet.

garder quelque choſe pour la bonne bouche, etwas zur Luſt aufbehalten, aufheben.

en donner bien à garder à quelqu'un, einem etwas vorſchwatzen, weis machen, einen überreden.

garder le ſilence, ſtill ſchweigen, verſchwiegen ſeyn.

garder un malade, einen Kranken warten.

Dieu nous garde de ce malheur, GOtt bewahre, behüte uns, vor dieſem Unglück.

garder les tiſons, immer hinter den Ofen brüten. ſ. *Tiſon*.

elle va garder les poulets d'Inde, ſie hat ſich an einen armen Edelmann verheyrathet.

ſe Garder v. r. bien de regarder quelque choſe, ſich hüten daß man etwas nicht anſchauet.

GARDES, ſ. die hinterſten Klauen eines wilden Schweins.

en donner juſqu'aux gardes, ſich dick und ſatt freſſen, die Naſe rechtſchaffen begieſſen, ſaufen daß einen die Augen überlaufen, das Waſſer zum Augen heraus tritt; item, der Luſt zu viel thun, im Vergnügen ſeine Naſe halten, über die Schnur hauen.

la rancune s'en donna juſqu'aux gardes, der alte Groll brach endlich aus, konnte ſich nicht mehr verbergen, ſtieg bis aufs höchſte.

GARDEUR, m. ein Verwahrer, Sparer.

mieux vaut bon gardeur que bon gagneur, ein guter Sparer iſt beſſer als ein guter Gewinner.

GARE, adv. ſeht euch für, habt acht, aus dem Wege, auf die Seite.

gare le pot au noir, ſagt man im Spiel der Blindekuh, wenn man einen warnt, er ſoll ſich nicht ſtoſſen. Die Deutſchen ſagen: es brennt. ſ. *Pot*.

frapper quelqu'un ſans dire gare, flugs, ohne zu rufen, auf einem losſchlagen.

GARENNE, ſ. ein Kaninchenberg oder Garten.

la garenne des fous, der Narrenſpital.

celui là eſt de Garenne, das iſt köſtlich, neit, ſchön. Dieſe Redensart wird geſagt, wenn einer eine Hiſtorie erzählt, und man merkt, daß ſolche nicht wahr iſt.

GARENT oder GARANT, m. ein Bürge, Gewährmann, Schutzmann, Beſchirmer, Vertheidiger.

nommer ſon garant, ſeinen Bürgen nennen.

avoir un bon garant, einen guten Bürgen haben.

apeller à garant, bey einem um Schutz und Schirm anhalten.

A' mal

A' mal exploiter, il n'y a point de garine.
GARANTIR *v. a.* une nouvelle, eine Zeitung vor gewiß sagen.
promettre de garantir, Währschafft versprechen.
garantir quelqu'un, einen beschirmen, beschützen, vertheidigen.
garantir les jeunes arbres de la gelée, die jungen Bäumlein vor der Kälte bewahren.
On peut bien garantir du mal, mais on ne sçauroit garantir de la peur.
il vous le garantit ame damnée, er ist über die massen elend.
GARGAMELE, *f.* der Kropf, die Gurgel.
se rafraichir un peu la gargamelle, sich mit einem frischen Trunk erquicken, die Kähle ausspülen.
GARGANTUA, *m.* ein erdichteter Name eines Riesen, ein ungeheuer groser Mann.
jamais Gargantua n'y fit d'oeuvre, er kann erschrecklich fressen, dergleichen Fresser ist mir noch nicht vorgekommen, it. von Sachen: es ist was ausserordentliches.
se GARGARISER, *v. r.* sich gurgeln, die Kehle, Gurgel, mit Wein ausspülen.
GARGUESQUE, Hosen.
il n'est pas fourni pour avoir des garguesques, er ist bettelarm, kann sich nicht ein Paar Hosen an Arsch, auf den Leib schaffen.
GARNEMENT, *m.* ein Bube, Schalk, loser, schlimmer Schelm, item, Tagdieb, Spitzbube, Galgenschwengel, Waghals, Landstreicher.
prendre l'air d'un méchant garnement, sich als der allerärgste Schelm und Dieb anstellen.
GARNIR *v. a.* un lieu de toutes choses necessaires, einen Ort mit allen Nohtwendigkeiten versehen.
garnir la main du Roi, vor Gerichten Caution stellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausspruch haben.
garnir un chapeau, einen Hut einfassen.
garnir un habit de rubans, ein Kleid mit Bändern besetzen.
garnir la main, Bürgschafft und Versicherung geben.
GARNISON, *f.* die Besatzung.
être en garnison dans une place, in einer Stadt in Besatzung liegen.
être en garnison, in den Winterquartieren liegen.
il a une garnison dans ses chausses, er steckt voller Läuse.
GAROUAGE, *f.* ein verdächtiger Ort, da man sich schämt des Tags hinein zu gehen, Schlupfwinkel.
être en garouage, in den Wirtshäusern herum laufen, fressen, sauffen, bey lustigen Gesellschafften und wo es sonst lustig hergeht, sich finden, antreffen lassen.
GÂSCHER oder GÂCHER, rudern, das Wasser mit dem Ruder schlagen.
gâcher une muraille, eine Mauer mit Gips bewerfen, bestreichen.
GASCON, *m.* ein Gascognier.
faire un tour de Gascon, stehlen.
GASCONNADE, *f.* eine Prallerey, Art einen um etwas zu betrügen.
être fort à d'étranges gasconnades, zu seltzamen Schelmereyen, Streichen, Aufschneidereyen, geneigt seyn, es andern darinn zuvor thun.
GASCONNER, *v. n.* grausam aufschneiden, prallen, entsetzlich lügen, it. listiglich stehlen, entwenden.
GASCONNEUR, *m.* ein Lügner, Aufschneider, Prahlhanß, it. Betrüger, listiger, heimtückischer, falscher, verstellter Mensch, Bauerit.
GASTE, *m.* eine prächtige Mahlzeit, Lust, so man zu Ehren anstellt, ein Freudenfest, eine grose Gasterey.
GATEAU, *m.* ein Kuchen.
trouver la fève au gâteau, finden, woran die Sache liegt, wo der Knoten steckt, sitzt, it. glücklich seyn, den beglückten Augenblick finden, treffen, eine Sache zu geniessen.
je ne mange pas mon gâteau dans ma poche, ich stecke den Gewinnst nicht all in meinen Beutel, behalte solchen nicht vor mich allein, bin kein solcher Schlucker nicht, andre müssen ihren Antheil auch davon haben.
avoir part au gâteau, mit andern wegen einer Sache im Verständniß stehen, ein Geselle bey eines andern Unthaten oder bösen Werken seyn, seinen Antheil an einem Gewinnst oder an einer Belohnung mit haben; gleichen Nutzen aus einer Sache mit geniessen.
il y a bien des gens à partager le gâteau, es gehören ihrer gar viel zu dieser Erbschafft, sind viel Mitgenossen, Interessenten, Consorten zu dieser Sache, ein ieder will seinen Antheil davon haben.
il avoit part au gâteau, er hatte auch Theil an diesem Handel.
GÂTER, *v. a.* verderben, verwüsten, berauben, ausplündern, verheeren, zu Grunde richten, bestudeln, zu Grunde gehen.
gâter le métier, gar zu wohlfeil geben, und andern dadurch den Handel verderben, daß mans von ihnen auch um den Preis haben will.
gâter tout dans une affaire, alles in einer Sache verderben.
se GÂTER, *v. r.* böse und gottlos werden, it. zu Grunde

de

de gehen, ꝛc. ſich abnutzen, abſchleifen, ꝛc. verfaulen.
ces fruits ſe gâtent, dieſe Früchte verderben, halten ſich nicht.
ces fleurs ſe gâtent, dieſe Blumen werden welk.
vrayement vous voilà bien gâté, im Scherz: in Wahrheit, ihr ſeyd wohl zu beklagen.
avoir quelque choſe de gâté dans l'eſprit, ein halber Haſelande, unter dem Hütlein nicht recht verwahret ſeyn, etwas Haſenhaftes an ſich, ein wenig ins Haſenfett getreten haben.

GAVACHE, *f.* ein Wort, womit die Spanier die Franzoſen ſchimpfen, welche bey ihnen allerhand ſchlechte Arbeit verrichten. Dieſes Wort bedeutet ſonſt eben ſoviel, als einen Trunkenbold ꝛc. garſtig, unflätig, kothig, ſchmutzig, unrein, verzagt feig, weibiſch.
traiter quelqu'un de gavaches, einen vor eine verzagte Mennne, feigen Bärenhäuter halten.

GAUCHE, *adj. c.* link, verdreht, ſchief.
être attaqué à droite & à gauche, zur Rechten und zur Linken angegriffen werden.
c'eſt un eſprit gauche, es iſt ein widriger Kopf.
avoir l'eſprit gauche, am Verſtande leiden, Mangel daran haben.
avoir une taille gauche, einen ſchiefen Leib haben.
raiſonner à gauche ſur le ſujet de quelque affaire, von der Materie einer Sache ganz ungereimt, verkehrt, ungeſchickt, ohne Grund, urtheilen.
prendre une choſe à gauche, eine Sache ungleich nehmen, unrecht auslegen, übel und anders ausdeuten.

GAUCHIR *v. a.* & *n.* en répondant, in ſeiner Antwort auf etwas anders kommen, einem wichtigen Einwurf, dadurch zu entgehen ſuchen, entwiſchen wollen, nicht bey der Klinge bleiben, wanken.
gauchir dans une affaire, in einer Sache nicht aufrichtig handeln.
gauchir un coup, einem Hieb, Streich, ausweichen.

GAUDEAMUS, *m.*
faire gaudeamus, oder de grands gaudeamus, Juſtig leben, ſich gute Tage machen, die Vögelein ſorgen laſſen, immer freſſen und ſaufen, in Frau und Quas leben.

GAUDELUREAU, *m.* ein Zärtling, Jünkerlein, Jungfernknecht.

GAUDEBILLAUX, *m pl.* Rindskalbaunen,
manger de gaudebillaux, Rindskalbaunen eſſen.

GAUDIR, *v. a.* freſſen und ſaufen, auf der Bärenhaut liegen, ſchmelzen, ſchlampampen, item, auslachen, vexiren, ſcherzen, Kurzweil treiben.
gaudir le papat, ſeine Bequemlichkeit, Gemächlichkeit haben.

GAUDISSEUR, *m.* ein Spötter, vexiriſcher Menſch.

GAUDISSERIE, *f.* Scherz, Poſſen, Vexirey.

GAUFRE, *f.* Waffel- oder Eiſenkuchen.
cet homme eſt la gauffre, oder *eſt entre deux gauffres*, dieſer Menſch iſt auf beiden Seiten eingepreßt, ſteckt zwiſchen Thür und Angel, iſt von zweyen Mächtigen in die Enge getrieben, in der Klemme, weiß nicht wozu er greifen, zu was er ſich entſchlieſſen ſoll.

GAUFRER *v. a.* les cheveux, die Haare kräuſeln.

GAULER, *v. a.* mit einer Gerte ſchlagen, das Obſt von den Bäumen mit einer Stange abſchlagen, ꝛc. rauben, plündern, verheeren, verwüſten, zu Grund richten, verderben
la Flandre eſt gaulée, Flandern iſt ganz verwüſtet und verheeret.
ce païs eſt gaulé, dis Land iſt ziemlich verwüſtet, wird nicht viel zu erndten haben.

GAULOIS, *m.* ein Gallier oder Franzoſe.
c'eſt un bon, un vieux Gaulois, es iſt ein ehrlicher, guter, alter Teutſcher.

GAUPE, *f.* eine ungeſtalte, garſtige, unflätige dicke Frau, ꝛc. eine Närrinn, arme Tröpfinn.
Gaupe friande, ein Schmarotzer, Tellerlecker.

GAUSSER *v. a.* quelqu'un, einen mit höniſchen Worten beſchimpfen, aufziehen.
je le dis *ſans gauſſer*, ich ſag es ohne Scherz.
gauſſer avec quelqu'un, mit einem ſcherzen.
ne te gauſſe de perſonne, verſpotte niemand, ſpotte keines Menſchen.
ſe Gauſſer *v. r.* de quelqu'un, einen vexiren, mit Worten ſchimpfen, Scherz mit ihm treiben.
ſe gauſſer de quelque choſe, eines Dinges ſpotten.

GAUTIER GARGUILLE, *m.* der Name eines bekannten Tänzers.
n'épargner ni Gautier ni Garguille, niemand, weder Reiche noch Arme, weder Freund noch Feind, ſchonen.
c'eſt un franc Gautier Garguille, er iſt ein rechter Narr, Pickelhering.
ſe moquer de Gautier & Garguille, keines Menſchen ſchonen, allen übel nachreden, jedermann ſpotten.
c'eſt un bon Gautier, er iſt ein guter Faullenzer, luſtiger Bruder, der keine Geſellſchafft verderbt, alles mitmacht.

GAYEMENT, *adv.* luſtig, frölich.
faire gayement une choſe, eine Sache mit Luſt verrichten.
GAYETE', *f.* Frölichkeit, luſtiges Weſen.
de gaïeté de coeur, unbedachtſamer, muthwilliger Weiſe.
GAZETTE, *f.* die gedruckten Zeitungen, it. eine Frau, die allerley neue Zeitungen weiß, und ſich damit ſchleppt.
c'eſt la gazette du quartier, er trägt ſich ſtets mit neuen Zeitungen.
parler gazette, neue Sachen erzählen.
GE'ANT, *m.* ein Rieſe, it. eine Perſon von ungemeiner Gröſe.
aller à pas de géant dans une affaire, ſcharf an einer Arbeit ſeyn, guten Fortgang darinn machen.
GEAI, *m.* ein Heher, Hetze, Dohle, Nußheher, Waldſchreyer.
foireux comme un geai, dünner machen, ſchreyen wie die Dohlen.
GELE'E, *f.* der Froſt, die Kälte.
nous aurons demain un beau plat de gelée, es ſcheint als wenn es morgen ſehr frieren wollte, wird morgen ſehr frieren, brav backen.
la gelée n'eſt bonne que pour les choux, wenn der Froſt den Kohl gerühret, ſo iſt er am beſten.
GELER, *verb. imperſ.* gefrieren, Froſt verurſachen.
il n'a pas le bec gelé, das Maul iſt ihm nicht gefroren, er plaudert gern.
être ſujet à le geler, der Gefrierung unterworfen ſeyn.
le froid gèle l'eau, die Kälte macht das Waſſer gefrieren.
il gèle à pierre fendre, es friert daß die Ziegel auf den Dächern ſpringen, die Nägel platzen.
Plus il gèle, plus il étraint, je mehr es friert, je mehr ziehet es an, die letzten Unglücksfälle drücken die Menſchen faſt zu Boden, und ſind ſchwerer auszuſtehen, zu ertragen, als die Erſten; zuletzt hapert's am ärgſten.
geler à glace, oder *bien ferré*, ſtark, gewaltig frieren.
il a gelé ſur nôtre maiſon, oder *en nôtre jardin*, es hat auf unſerm Dach, in unſerm Garten gefroren.
GELINE, *f.* ein Huhn.
Noire geline pond blancs oeufs, ein ſchwarz Huhn legt weiſe Eyer; eine ſchwarze Kuh giebt weiſe Milch.
GEMINI, *m.* die Zwillinge.
il ne ſçait pas que ſa femme le poſſe de Gemini en capricorne, er weiß nicht, daß ihm ſeine Frau zum Hahnrey macht, Hörner aufſetzt.

GENDARME, *m.* ein bewaffneter Reiter, zur Leibwacht groſer Herren.
A bon Gendarme bonne lance,
A bon Yvrogne bonne pance.
Dem guten Krieger eine gute Lanz,
Dem guten Saufbruder ein guter Panz.
c'eſt un vrai gendarme, Sie iſt ein rechter Soldat; wird von beherzten Frauenvolk geſagt.
faire vie de gendarme, in den Tag hinein leben. ſ. *Soldat.*
ſe GENDARMER *v. r.* contre quelqu'un, ſich wider einem entrüſten, zornig auf ihm werden.
GENDRE, *m.* ein Eydam, Tochtermann.
A'ton gendre & à ton cochon,
Montre une foie ſeule ta maiſon.
Deinem Eydam und deinem Schwein,
Zeige nur einmal dein Haus.
faire d'une fille deux gendres, ein Ding zwo Perſonen verſprechen, auf eine Sache mehr denn einen vertrösten.
Quand nôtre fille eſt mariée nous trouvons trop de gendres, wann die Tochter verheyrathet iſt, alsdenn will ſie jedermann haben.
GÊNE, *f.* die Folter, Qval, Marter, Pein, item, die Trebern von ausgepreßten Trauben.
ſe donner la gêne, ſich ſelbſt martern, qvälen,
mettre } quelqu'un à la gêne, einen auf die
appliquer } Folter legen, Tortur bringen, ſehr martern und qvalen.
être à la gêne, gemartert, gepeinigt, gefoltert werden.
donner la gêne à ſon eſprit, ſich ſelbſt ängſtigen.
prendre la gêne, ſich mit Weinbeertrebern bähen.
GENER *v. a.* quelqu'un, einen der etwas thun muß, eng oder warm halten, zwingen.
être gêné dans ſon habit, ein ſehr enges Kleid anhaben, gleichſam in die Kleider genehet ſeyn.
GENERAL, *e, adj.* allgemein, gemein.
il n'y a point de régle ſi generale qui n'ait ſon exception, es iſt kein Geſetz, keine Regel, ſo gemein, daß, die nicht ihre Ausnahm habe.
GENERALE, *f.* bey den Trommelſchlägern.
battre la generale, iſt derjenige Trommelſchlag, wodurch das ganze Fusvolk ins Gewehr gebracht wird.
GENETTE, *f.* ein türkiſches Pferdegebiß, das als ein Ring und von einem Stück auf der Zunge liegt.
porter les jambes à la geneute, mit gebogenen Knien

und

und eingezognen Füſen reiten, als die Türken, Ungarn, Pohlen; mit kurzen Steigbügeln reiten.

s'avanturer piquant à la genette, ſich in Gefahr begeben, wagen, und auf ſpaniſche Art ſtark zu reiten.

GENOU, *m.* das Knie.

plier les genoux devant quelqu'un, ſich vor einem demüthigen.

ſe jetter à genoux devant quelqu'un, ſich vor einem auf die Knie niederwerfen, einen Fusfall vor ihm thun.

ſe jetter aux genoux de quelqu'un, einem zun Füſen fallen.

martyriſer à coups de genoux, am Galgen mit einem Strick erwürgen, Lufftsbriolen ſchneiden laſſen.

ils ont été martyriſés à coups de genoux, ſie ſind aufgeknüpfft worden, haben Henkelbeeren freſſen müſſen.

ſaluer quelqu'un les genoux à terre, einen mit gebognen Knien grüſſen.

être ſur un genou, auf einem Knie liegen.

ſe mettre à genoux, auf die Knie fallen.

GENRE, *m.* das Geſchlecht.

on ne ſçait de quel genre il eſt, s'il eſt mâle ou femelle, man weiß nicht was man aus ihm machen ſoll, er lebt ſehr eingezogen.

GENS, *plur.* Leute, Hausgenoſſen. Siehe *Corde.*

Si gens noiſeux y a en place,
Sagement fait qui s'en déplace.
Wo zänkiſch Volk an einem Ort iſt,
Thut der weislich der ſich darvon macht.

mettre des gens en quête pour quelque choſe, Leute ausſenden etwas zu ſuchen.

gens de main morte, die Geiſtlichen, die niemand etwas geben.

ces gens ne font qu'un lit & qu'une table, dieſe Leute ſtecken beſtändig, Tag und Nacht beyſammen.

il ne faut pas ſe jetter à la tête des gens, man darf, muß nichts ungeleten thun.

Les gens du plus bas étage ſont mieux habillés, die allergemeinſten Leute ſind beſſer bekleidet.

A' pauvres gens enfans ſont richeſſes, armer Leute Reichthum, ſeynd die Kinder. Der Engelländer ſagt: Children are poor Men's Riches.

Avec gens de bien tu ne perdras rien, mit frommen Leuten wirſt du nichts verlieren.

Gens chauds ont beaucoup de maux, hitzige Leute haben viel Uebels.

Des gens ſignés ou marqués ſe faut garder, vor den gezeichneten Leuten, muß man ſich hüten.

Il n'eſt que d'avoir à faire à des gens de bien, es iſt nichts beſſers als mit ehrlichen Leuten zu thun haben.

Qui a à faire à gens de bien,
Ne ſe doit ſoucier de rien.
Wer mit ehrlichen Leuten zu thun hat, darf vor nichts ſorgen.

Vieilles gens de leur nature,
Sentent bientôt la froidure.
Wenn man iſt worden etwas alt,
Fühlt man die Kälte gar zu bald.

il y a gens & gens, es giebt allerhand Leute, die Menſchen ſind unterſchiedlich.

les gens du monde, die Hofleute.

ce ſont des gens de delà l'eau, es ſind einfältige, plumpe Leute.

vous nous prennés pour des gens de delà l'eau, ihr ſehet uns vor einfältige, dumme Schöpſe, Gumpel an.

avoir des gens ſur pié, Volk auf den Beinen haben.

A' gens de village trompettes de bois, ein jeder muß ſich nach ſeinem Stande halten; ländlich, ſittlich; die guten Leute verſtehens nicht, ſie reden wie ihnen der Schnabel gewachſen. Der Engelländer ſagt: 'Tis not for Aſſes to lick Honey, dem Bauer dienen Rüben.

lever des gens de guerre, Soldaten werben.

il n'y a ni bêtes ni gens, da gibts weder Menſchen noch Viehe, es iſt ein verwüſteter Ort.

les gens tenans les requêtes du Palais, Leute, die von dem Rath die Supplicationes zu empfangen verordnet ſind.

vous êtes de belles gens, ihr ſeyd tapffere Helden, Leute, vor denen ich mich nicht viel fürchte, vor welchen ich keine Zitterfedern aufſtecke.

fines gens ſe mêlent de ſes affaires, kluge Leute halten es mit ihm.

gens tenans la cour du parlement, die Raths-Gerichts-Parlamentsherren.

vous vous moqués des gens, oder c'eſt ſe moquer des gens, das heiſt Leute verirt, geſchoren, ſind ganz unbillige, unvernünftige Vorſchläge, ſo muß mans mit den Leuten nicht machen.

De gens de bien ne vient que bien, von frommen Leuten kommt nichts als Gutes.

Gens de bien aiment le jour, les méchans querent les tenebres, die Frommen ſuchen den Tag, das Licht, und die Böſen die Finſternisſe.

GENTIL, *le, adj.* artig, angenehm.

cette fille eſt gentille, dieſes Mädgen geht noch ſehr wohl mit.

c'eſt un gentil eſprit, es iſt noch ein ziemlicher artiger Kopf.

cela passe le gentil, das ist vortrefflich.
c'est un gentil enfant, es ist ein artig Kind.

GENTILÂTRE, *m.* ein geringer, schlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten hat.

Quel vilain gentilâtre? welch ein schlechter von Adel ist das?

GENTILHOMME, *m.* ein Edelmann.

un gentilhomme à simple semelle, wird von einem gesagt, an dessen Adel man noch zweifelt; ein schlechter Edelmann.

Gentilhomme servant, ein Junker, der einem grosen Herrn dient.

jurer comme un gentilhomme, sehr fluchen und schelten.

c'est un gentilhomme fait à la fourche, es ist ein grober und plumper Edelmann, der gleichsam mit der Holzaxt zu gehauen ist.

c'est un Gentilhomme de Beauce, il est au lit quand on refait ses chausses, es ist ein armer, bettelhaffter Edelmann. s. *Chausse.*

il est gentilhomme comme le Roi, er ist ein rechter guter von Adel.

c'est un gentilhomme à la courte épée, es ist ein Beutelschneider, weil dergleichen Schelme kurze Messer zu führen pflegen.

faire troc de gentilhomme, gleich-auf tauschen, nichts zugeben.

c'est un Gentilhomme fait à la hâte, der Adel müste in seinen Kleidern stecken, sonst wüste ich nicht wo er ihm sitzen sollte, es ist kein Adlicher.

Gentilhomme par argent, ein erkaufter Edelmann.

il est bien Gentilhomme, er ist ein guter von Adel.

Gentils-hommes de la cloche, Stadtkinder, Patricii.

degrader un gentilhomme, einen seines Adelstands entsetzen

c'est un gentilhomme à fraiche date, es ist ein neugebackner Edelmann.

c'est un gentilhomme à lièvre, es ist ein armer Landjunker, der sich nur vom Jagen nehrt, Hasen jagt und sie verkauft.

GENTILHOMMEAU, *m.* ein Edelmännigen, ganz geringer von Adel, der wenig Einkommens hat.

Tant de Gentilhommeaux à nourrir embarrassent.

GENTILHOMMER, was grosses vorstellen wollen.

Car comment sans argent pouvoir *gentilhommer?*

GENTIMENT, *adv.* artig, zierlich, lieblich.

il boit gentiment, er trinkt stark oder viel.

goûverner quelqu'un assés gentiment, einen ganz leicht regieren, lenken und führen.

GERER *v. a.* une charge, ein Amt verwalten, auf sich haben.

GERMAIN, *ne, adj.* leiblich, als Schwester und Brüder.

il a le germain sur lui, er ist ihm um einen Grad näher verwandt.

GIBELET oder GIBLET, *m.* eine Art kleiner Bohrer.

cet homme a un coup de giblet, er hat ins Hasenfett getreten, einen Sparren zu viel, ist nicht wohl unter dem Hütlein verwahrt.

GIBET, *m.* der Galgen.

Le gibet ne perd point ses droits, oder Ce qui est destiné au gibet, ne se noye pas, was an Galgen kommen soll, das ersäuft in keinem Wasser, kommt im Wasser nicht um, der Galgen verliert sein Recht nicht.

Le gibet a ce qui est à soi, der Galgen hat was ihm gehört.

mener quelqu'un au gibet, einen zum Galgen führen.

être malheûreux comme un gibet, sehr unglückselig seyn.

mettre ou attacher au gibet, an den Galgen hängen.

Le gibet n'est fait que pour les malheûreux, die kleinen Diebe hängt man auf, und vor den Grosen neigt man sich, die Grosen läst man laufen, oder hängt sie an dem Beutel.

GIBIER, *m.* allerley Gevögel, Federwildpret, Schnabelweide, it. der Raub.

chasser au gibier, auf die Vögeljagt gehen, Vögel fangen oder schiessen.

c'est du gibier, es ist eine Hure.

cela est de mon gibier, oder c'est mon gibier, dieses dient vor mich, das ist meines Thuns, damit kann ich umgehen, meine Profession.

cela n'est pas de vôtre gibier, das taugt nicht vor euch, geht euch nichts an, dient nicht in eurem Bram.

qui est ce *gibier*-là? was ist das vor eine Hure? ein unzüchtiges Weibsbild?

ce n'est pas mon gibier que les armes, ich schicke mich nicht in Krieg, tauge nicht darzu, diene nicht zu den Waffen.

cela n'est pas du gibier de cet homme, das versteht dieser Mann nicht, ist über sein Vermögen.

voilà du gibier, das ist eine Hure.

GIGOT, *m.* ein Schors- oder Hammelschlägel, item, der Schenkel oder Fus eines Menschen.

faire haut le gigot, ausreissen, Ferfengeld geben, durchgehen wie ein Lappländer.

Mieux vaut un gigot prochain,
Qu'un bien gras mouton lointain. Beſſer iſt eine Schöpſenkeule in der Nähe, als ein fetter Schöps in der Ferne.

GILLERI.
dire gilleri, zwitſchern wie die Sperlinge.

GILLE, GILLES, ein Mannsname, *Ægidius.*
faire Gille, oder faire Gille déloge, die Flucht nehmen, davon laufen.

GILLETTE, *f.* ein Weibsname, *Egidia.*
c'eſt une reine Gillette, wird ſpottweiſe von einer Frau geſagt, die ſich über ihren Stand aufführt; ſie iſt eine hoffartige Frau. ſ. *Reine.*

GIROUETTE, *f.* eine Dach- oder Wetterfahne, ein Wetterhahn, it. ein leichtfertiger, veränderlicher Menſch.
c'eſt une girouette qui tourne à tout vent) er iſt der unbeſtändigſte Menſch von der Welt, ein rechter Wetterhahn.
Il reſſemble la girouette il tourne à tous vents, er iſt wie ein Wetterhahn, kehrt ſich nach dem Winde.
être auſſi girouette que de coûtume, noch immer ſo leichtſinnig, unbeſtändig ſeyn, als man ſonſt geweſen.
c'eſt une tête de girouette, es iſt ein leichtſinniger Kerl.

GÎT, *verb. imperſ.* es liegt.
il ſçait où gît le liévre, er weiß worinn die Schwierigkeit der Sache ſteckt.
ils giſoient ſur la terre, ſie lagen auf der Erden.
ici gît mon ayeul, hier liegt mein Grosvater.
c'eſt là que) gît le liévre, da liegt der Hund begraben, da ſitzt der Knoten, das iſt das Hauptwerk.
la victoire gît en cela, der Sieg hangt oder liegt daran.

GITE, *m.* das Lager der Thiere, it. die Herberge, das Nachtlager.
il faut attendre le liévre au gîte, man muß auf dem Haſen im Lager paſſen, lauſchen.
mourir au gîte, in ſeinem Vaterlande ſterben.
revenir au gîte, wieder nach Hauſe kommen.
il reſſemble à un bon liévre, qu'il vient mourir au gîte, er gleicht einem guten Haſen, der in ſeinem Lager ſtirbt.

GLACE, *f.* das Eis.
il eſt froid comme glace, er iſt ſo kalt als Eis, er ſtirbt.
Il y a autant d'aſſurance en lui qu'en la glace d'une nuit, man kann ſich ſo wenig auf ihn verlaſſen, als auf das Eis von einer Nacht.
boire à glace, eiskalt trinken.
rompre la glace, die erſten Schwierigkeiten in einer Sache heben, den Anfang darinn machen.
il n'y a point de coeur ferré à glace, kein Herz kann hier widerſtehen, Widerſtand thun; hierwider kann ſich niemand halten.
être ferré à la glace, feſt, unbeweglich, unempfindlich, in alle Sättel gerecht ſeyn.
avoir un coeur de glace, ohne Mitleiden, unbarmherzig ſeyn, ein felſenfeſtes Herz haben.
ſe changer en glace, zu Eis gefrieren.

GLACER, *v. a.* gefrieren, Eis werden, erſtarren machen.
ſon Serieux me glace, ſeine Ernſthafftigkeit, ernſtliches Weſen, macht mich gleich erſtarren.
ſon abord glace les gens, ſeine Gegenwart ſetzt die Leute in Furcht und Zittern, macht daß ſie in ein Mäuſeloch vor ihm kriechen möchten.
glâcer une doublure, das Futter unter ein Kleid glatt annähen.
glacer en broderie, Gold und Silber mit Seide ſchattiren.
glacer des fruits, Früchte, Sachen, mit Zucker einmachen, daß er ſich ganz dick anſetzt.

GLAÇON, *m.* eine Eisſchelle.
il eſt plus froid qu'un glaçon, er iſt kalter Natur, kaltſinnigen Gemüts.

GLANE, *f.* eine Handvoll Kornähren.
il y a encore aſſés de champ pour faire glane, es findet ſich noch hin und wieder vor andre in den Wiſſenſchaften zu thun und zu arbeiten, iſt noch Vieles verborgen.

GLANER *v. a.* après les autres, andern nur nachſtoppeln, in einer Sache vollends nachholen was andre vergeſſen.

GLISSADE, *f.* das Ausglitſchen mit den Füſen.
faire des gliſſades, mit den Füſen im Tanzen zierlich ausglitſchen.
tomber après pluſieurs gliſſades, nach vielem Glitſchen fallen.

GLISSER, *v. n.* mit den Füſen ausglitſchen, ausritſchen, einen Fehltritt thun.
gliſſer ſur la glace, auf dem Eis mit den Schlittſchuhen fahren, zſchwichern wie die Jungen.
c'eſt à vous à gliſſer, die Reihe kommt nun an euch.
ſe Gliſſer *v. r.* en l'amitié de quelqu'un, ſich bey einem einſchleichen
ſe gliſſer dehors, ſich heimlich aus dem Staube machen, davon ſchleichen.
ſe gliſſer en quelque lieu, ſich an einem Orte einſchleichen.
gliſſer ſur quelque choſe, ein Ding nur obenhin berühren, darüber leichtſinnig hinfahren.

gliſſer la main dans la poche d'autrui, die Hand ganz heimlich in eines andern Taſche, Schubſack ſtecken; die Beutelſchneiderkunſt treiben, von der Dieberey Profeſſion machen.

ce mal gliſſe dans la ville de jour en jour, dieſes Uebel reißt von Tag zu Tag, je länger je mehr in der Stadt ein.

le pié lui a gliſſé, in figürlicher Redensart: er hats verſehen, hat ganz unvermerkt einen Stolprian begangen.

gliſſer tout le long du chemin, den ganzen Weg glitſchen.

la *terre* gliſſe ſi fort que je ne ſçaurois m'arrêter, der Boden iſt ſo ſchlüpfrig, daß ich mich kaum halten, fortgehen kann.

l'anguille gliſſe en la tenant, der Aal glitſcht aus, wenn man ihn hält.

l'anguille gliſſe lors qu'on la veut tenir, der Aal entwiſcht, wenn man ihn anrühren, halten will.

l'épée lui a gliſſé des mains, der Degen iſt ihm aus den Händen entwiſcht.

c'eſt un pas bien gliſſant, es iſt eine gefährliche Sache.

être en un lieu gliſſant, auf einem ſchlüpfrigen Wege gehen, an einem ſolchen Orte ſeyn.

gliſſer quelque marchandiſe de contrebande parmi la bonne, verbotne Waaren unter die Zugelaſſenen heimlich mit einpacken.

paſſer des lieux gliſſans, gefährliche Oerter reiſen, ziehen, gehen.

GLOBES, *m. pl.* ein paar ſchöne und wohlgewachſene Frauenbrüſte.

laiſſer voir deux petits globes bien formés.

GLOIRE, *f.* Ruhm, Ehre, Lob, Herrlichkeit GOttes, ꝛc. Stolz, Hochmut.

être paſſionné pour la gloire, nach Ehre und Ruhm ſtreben, ehrgeizig, ruhmbegierig ſeyn.

faire gloire de quelque choſe, etwas, ſich eines Dinges rühmen, damit prahlen.

être dans la gloire de Bacchus, trunken ſeyn, einen Rauſch haben.

aquerir une grande gloire par quelque belle action, ſich durch eine treffliche That, groſen Ruhm erwerben, zu Wege bringen, erlangen.

marcher à la gloire, nach Ehren ſtreben.

être convoiteux de gloire, ehrgeizig, ruhmredig ſeyn.

je fais gloire de defendre vôtre droit, ich halte mirs vor einen Ruhm, eure Ehre, eure Rechte zu ſchützen.

l'homme eſt un animal de gloire, der Menſch iſt eine hoffärtige Kreatur.

faire gloire de ſes richeſſes, ſich ſeines Reichthums rühmen.

La gloire eſt la récompenſe de la vertu, die Ehre iſt die Vergeltung der Tugend. Der Italiäner ſpricht: Il guiderdone della Virtù è la gloria.

il ſe donne cète gloire, er mißt ſich ſelbſt dieſe Ehre bey, gibt ihm ſelbſt dieſen Ruhm.

ſe trouver dans la gloire de Bacchus, ſich trunken befinden.

ces travaux vous aquerront une gloire immortelle, dieſe Arbeit wird euch einen unſterblichen Namen machen.

GLORIEUX, euſe, *adj.* rühmlich, herrlich, fürtreflich, prächtig, aufgeblaſen, hoffärtig, ſtolz, hochmütig.

faire le glorieux, ſtolziren, übermütig ſeyn, ſich ſtolz und aufgeblaſen ſtellen.

il n'eſt pas corps glorieux, er iſt menſchlichen Schwachheiten unterworfen.

il fait bon battre un glorieux, car il ne s'en vante pas, wenn ein Prahler Stöſe bekömmt, ſo rühmt er ſichs nicht.

cète action rendra vôtre memoire glorieuſe, dieſe That wird euch berühmt machen.

elle eſt glorieuſe comme un pet, ſie iſt ſehr hoffärtig und bedeutet doch nichts, fahrt auf wie ein Furz im Bade.

GLORIFIER *v. a.* quelqu'un, einen rühmen, preiſen, loben.

ſe Glorifier v. r. de & *dans quelque choſe*, ſich eines Dinges rühmen, aufſchneiden, groſer Streiche austhun.

ſe glorifier un peu trop, ſich ſelbſt ein wenig zu viel rühmen.

ne ſe glorifier point ſans ſujet, ſich nicht ohn Urſach rühmen.

GLOSE, *f.* eine Gloſſe, Auslegung über etwas.

c'eſt la gloſe d'Orleans qui eſt plus obſcure que le Texte, die Auslegung, Erklärung, iſt undeutlicher als der Text ſelbſt, den ſie erklären will.

GLOSER *v. a.* mal à propos, über etwas ohne Urſach, zur Unzeit klügeln.

gloſer une action, eine üble Auslegung über eine That machen.

gloſer ſur tout, über alles grübeln, ſpintiſiren, ſeine Gloſſen machen, an allem etwas zu tadeln haben.

ne gloſe point ſur ce que j'ai dit, verdrehe meine Worte nicht, lege ſie mir nicht anders aus, als ich ſie geredt habe.

GLOUGLOU, *m.* das Murren, Murmeln, Geräuſch, ſo die groſen Schlücke in der Kehle machen, wenn einer trinkt, oder wenn man eine volle gefüllte Flaſche ausledigt, und beym Ausgieſſen immer * gluck, gluck, geht.

Qu'ils ſont doux, bouteille ma mie,
Qu'ils ſont doux vos petits * *glouglous.*

GLOUTON, *m.* ein Fraß, Freſſer, Vielfraß.

man-

manger en glouton, ſehr geitzig und viel freſſen.
étouffer le glouton, einen ſolchen Freſſer erſtecken machen, gleichſam den Athem und die Lufft benehmen.

GLU, *ſ.* Vogelleim, it. das Harz ſo aus den Bäumen flieſt.
prendre quelqu'un à la glu, einen mit Liſt fangen.

GLUANT, e, *adj.* klebend, zähe.
il a les mains gluantes, er nimmt gern Geſchenke. Dieſe Redensart wird von Richtern geſagt, die ſich gern beſtechen laſſen.

GO, *tout de go*, in einem Schwung, Sprung.
entrer *tout de go* dans une taverne, wie der Wind, Blitz, in ein Weinhaus hinein wiſchen.

GOBELET, *m.* ein Becher, Trinkbecher, it. Geisblumen, brennender Hahnenfus.
il m'a promis un gobelet d'argent, mais il n'a pas eû de piés, er hat mir einen ſilbernen Becher verſprochen, aber ich habe nichts davon geſehen.
jouer des gobelets, aus der Taſche ſpielen.
hauſſer le gobelet, tapffer drauf ſauſen.

GOBELOTER, *v. n.* nüpffen, offt aber wenig auf einmal trinken, it. von früh an bis auf dem Abend in den Wein- und Bierhäuſern, finſtern und ſchlimmen Trinkgemächern liegen, ſtecken, ſich herum welzen.

GOBER, *v. a.* verſchlingen, hinabſchlucken, it. leichtgläubig ſeyn.
s'amuſer à gober des mouches, ſeine Zeit mit Poſſen zubringen, mit Warten verderben.
On a laiſſé cet homme gober des mouches, man hat ihm lange warten laſſen. Dieſe Redensart wird von einem Menſchen geſagt, der an einem Ort, woſelbſt er nicht viel zu verrichten hat, lange verziehen muß.
gober le morceau, eine Pille verſchlucken, ſich beſchwatzen, betrüben laſſen.
il a gobé le morceau, er hat ſich eine Naſe drehen, eins aufbinden laſſen.
il n'eſt pas homme à gober le morceau, er iſt kein Einfaltspinſel, kein Narr, läſt ſich nichts weis machen.
c'eſt un homme qui gobe tout ce qu'on lui dit, er hält alles vor Evangelia, glaubt gleich was man ihm ſagt.

GOBERGER, *v. n.* ſich freuen, und über etwas gleichſam einen Buckel lachen.
ſe Goberger *v. r.* de quelqu'un, Scherz mit einem treiben, ſein Geſpött mit einem haben.

GOBET, *m.* ein Stück das man verſchlingt, hinterſchluckt.
manger de bons gobets, gute Biſſen eſſen.
prendre quelqu'un au gobet, einen, eh er ſichs verſieht, bey der Kähle, Kopfe oder Wammes auffaſſen und gefangen nehmen.

GOBIN, *m.* ein Bucklichter.
Maudit *gobin*, que le Diable t'emporte,
Voila pour Euphroſine un Amant bien tourné.

GODELUREAU, *m.* ein junger, muthwilliger und prahlender Menſch, Jungfernknecht; it. ein Geck, Narr, unſchuldiger Tropf.

GODEMICHE, *m.* ein von Sammet gemachtes Werkzeug, welches gleichſam nach dem Leben ein männlich Glied vorſtellt, und vom jungen Frauenvolk zur Wolluſt gebraucht wird, damit ſie nicht ſchwanger werden.

GODENOT, *m.* eine Puppe der Marktſchreyer, womit ſie dem Volk was vorſpielen, ein Politinello, it. ein garſtiger und übelgeſtalter Menſch.
c'eſt un grand Godenot, es iſt ein groſer, poſſenhaffter und närriſcher Kerl.

GODET, *m.* ein kleines irrdnes Becherlein, it. der Willkomm, ſo in Teutſchland bey den Handwerkern im Gebrauch iſt.
boire à plein godet, zu Groſen, Ganzen trinken.
hauſſer le godet, wacker trinken. ſ *Gobelet.*
porter ſon chapeau en godet, einen aufgeſtülpten Hut tragen.
rincer bien le godet, tapffer ſauſen.

GOGAILLE, *ſ.* ein Schmaus dabey man ſchreyt und lermt; it. ſchlechtes Getränke, ſchlimmer und ſchlechter Wein.
faire gogaille, ſchmauſen und ſich dabey recht luſtig machen; freſſen und ſauſen, daß der Bauch davon zerplatzen, zerſpringen möchte.

à GOGO, *adv.* herrlich, köſtlicher Weiſe.
emplir ſa panſe à gogo, ſeinen Wanſt herrlich und nach Belieben füllen.
faire quelque choſe à gogo, etwas nach ſeinem Belieben, Gefallen thun.
être
vivre à gogo, herrlich und in Freuden, nach ſeinem Gefallen leben, alles voll-auf haben.

GOGUENARDERIE, *ſ.* das Poſſenreiſſen, lächerliche Händel, luſtige Reden, alberer Scherz, abgeſchmackte Poſſen.
envoyer quelqu'un promener avec ſes goguenarderies, einen mit ſeinen närriſchen Poſſen den Weg weiſen, Füſe machen.

GOGUETTE, *ſ.* eine luſtige freye Mahlzeit, it. ein luſtiger Sinn.
faire goguette, ſich luſtig machen, eine gute Mahlzeit halten.

GOGUETTES, *ſ. plur.* kurzweiliger Scherz, dergleichen Poſſen.
Nous avons conté goguettes, wir haben luſtige Poſſen erzählt.
conter goguettes à quelqu'un, einem luſtige Schwänke, kurzweilige Poſſen, artige Stücklein erzehlen.
être en or dans ſes goguettes, luſtig, bey ſeiner guten

guten Laune ſeyn, zu ſcherzen und zu kurzweilen Luſt haben.

chanter goguettes à quelqu'un, einen ausmachen, ſehr beſchimpfen, ihm einen Filz, Verweis geben, den Kopf waſchen. ſ. *Gamme*.

GOINFRERIE, *f.* Freſſerey.

parler de goinfrerie, von Freſſen und Saufen reden.

GOLFE, *m.* ein Meerbuſem.

golfe putanique, die * weibliche Scham, Natur der Frauen.

Qui a laiſſé tomber quelque choſe dans le * *golphe putanique*, a droit d'y retourner pour le pêcher.

GOMME, *f.* Gummi.

ſouveraine gomme, Wein, Weinbeerblut, Weinbeerſaft.

GOND, *m.* die Thürangel, der Thürlohe.

mettre quelqu'un hors des gonds, einen verwirren, daß er nicht weiß wie er dran iſt, in Unordnung bringen, ꝛc. in Harniſch jagen.

ſortir des gonds, ſich verwirren, verdrießlich, unwillig, ſehr böſe werden, die Gedult verlieren, ſich den Zorn übernehmen laſſen, vor Zorn berſten, aus der Haut fahren wollen, ſich grauſam anſtellen.

GONIN, *adj. m.* liſtig, verſchlagen.

c'eſt un tour de maitre Gonin, es iſt ein liſtiger Streich, rechtes Schelmſtück.

gardez-vous en *c'eſt un maitre Gonin*, hütet euch vor ihm, es iſt ein Hauptſchelm.

c'eſt un maitre Gonin, er verſteht ſeine Sachen wohl, gibt wohl achtung auf dieſelben.

GORGE, *f.* die Gurgel.

rendre gorge, ſich übergeben, einen Kalbskopff machen, einen Fuchs ſchieſſen, die Kaldaunen aus dem Leibe ſpeyen; ꝛc. zur Wiedergabe gezwungen werden.

cela prend à la gorge, das beiſt in dem Halſe.

il a menti cent piés dans ſa gorge, er hats in ſeinem Hals gelogen. ſ. *Mentir*.

mettre le poignard ſur la gorge à quelqu'un, oder prendre quelqu'un à la gorge, einem mit Gewalt zwingen, das Meſſer an die Kähle ſetzen.

crier à gorge deployée, mit vollem Halſe ſchreyen.

Ce ris ne paſſe pas le noeud de la gorge, es iſt ein gezwungenes Lachen, das man kaum hört. ſ. *Ris*.

cette affaire lui coupe la gorge, das bricht ihm den Hals.

rire à gorge deployée, mit vollem Halſe lachen.

je lui ferai rentrer ſes injures dans la gorge, es ſoll ihm gereuen, ich will ihn für dieſen Schimpf wohl bezahlen.

il nous veut mettre les piés ſur la gorge, er will uns unterdrücken, auf den Hals treten, zu Sclaven machen.

être ſujet à ſa gorge, ein Schlemmer, Füllwanſt, Vielfraß ſeyn.

ce que vous me dites ne paſſera pas le noeud de la gorge, das ſoll nicht wieder vor mein Maul kommen, wohl von mir verſchwiegen bleiben, will ich mit mir ins Grab nehmen.

faire une gorge chaude dans une compagnie, in einer Geſellſchafft eine Schande einlegen.

ce n'eſt pas une hôtellerie mais un *coupegorge*, das iſt kein Wirtshaus ſondern eine Mördergrube.

arroſer la gorge, die Kähle ausſpülen, trinken.

ces filles ſont *à gorges deſcouvertes*, dieſe Mädgen gehen mit entblößten Halſen, Brüſten.

enduire & digerer ſa gorge, was man bekommen, bald wieder durchbringen; wird auch vom Falken geſagt, wenn er nicht verdaut, was er gefreſſen, ſondern gleich alles wieder von ſich gehen läßt.

c'eſt un franc mâle, il a la gorge noire, es iſt ein luſtiger Kopf, der ſich gut in Geſellſchafft ſchickt.

ſe couper la gorge, ſich mit einem ſchlagen, mit dem Degen in der Fauſt wegen einer Beſchimpfung ſich an einem rächen. Dieſe Redensart wird von Mit- und Nebenbuhlern geſagt, welche gleich auf einander losgehen, und vor der Degenſpitze es mit einander ausmachen, wer bey einer Geliebten Hahn im Korbe, und Beſitzer von ſolcher ſeyn ſoll.

tenir le poignard ſur la gorge, einen mit Gewalt zwingen, mit einem recht tranniſch umgehen, den Daumen beſtändig aufs Auge ſetzen, ihm in der Sclaverey erhalten. ſ. *Pié*.

être ſoûl juſqu'à la gorge, bis an Rachen voll ſeyn.

il me l'a demandé le poignard à la gorge, er hats von mir gefodert, indem er mir den Dolch an die Gurgel geſetzt.

GORGER l'avarice de quelqu'un, eines ſeinen Geitz erſättigen, ihm den Rachen füllen.

ſe GORGER *v. r.* de viandes, ſich voll freſſen, mit Speiſe und Trank überfüllen, dick anfreſſen.

ſe gorger d'argent, ſich mit Geld überladen.

être gorgé de richeſſes, groſen Reichthum beſitzen, ſehr reich ſeyn.

GOSIER, *m.* der Schlund, die Gurgel, Kähle.

avoir le goſier ſec, immer eine durſtige Seele haben, zum Saufen allzeit fertig ſeyn.

avoir le goſier pavé, eine gepflaſterte Kähle haben, die Speiſen ſehr heis hineinfreſſen können, ohne ſich zu verbrennen.

c'eſt

c'eſt un grand goſier, es iſt ein rechter Vielfraß ſ. *Gouliaffre.*

goſier d'éponge, der immer Durſt hat.

GOTZI,

être de gotzi, angeſchoſſen ſeyn, einen halben Rauſch, ein Spitzen haben.

GOUFFRE, *m.* ein Schlund, tiefer Abgrund, eine Tiefe, die alles, was man hinein wirft, verſchlingt, it. ein Schlemmer, Verpraſſer.

Leipzig eſt un gouffre d'argent, zu Leipzig geht viel Geld auf.

ſe plonger dans un gouffre de malheurs, ſich in einen Abgrund des Unglücks ſtürzen.

c'eſt un goufre d'argent, es iſt eine Sache die erſchrecklich Geld koſtet, wegfrißt.

Lipſic eſt un goufre, zu Leipzig wird eine groſe Menge von Lebensmitteln und andern Vorraht verzehrt.

GOULE, *f.* der Mund.

faire peter la goule à quelqu'un, einen reden machen, das Maul aufthun lernen.

GOULIAFFRE, *adj. c. & ſubſt.* ein Nimmerſatt, Vielfraß.

c'eſt un gouliaffre, es iſt ein rechter Freßhals.

GOUPIL, *m.* ein kleiner Fuchs.

A' goupil endormi rien ne lui chet en la gueule, die gebratnen Tauben fliegen niemand ins Maul. Der Engelländer ſpricht: When the Fox sleepeth no Grapes fall in his Mouth, wenn der Fuchs ſchläft, fallen ihm keine Trauben ins Maul.

GOURD, e, *adj.* ſteif, erſtaret, ungelenke.

n'avoir pas les mains gourdes, gern Geſchenke nehmen, it. eine Sache mit Feuer angreifen, eifrig drauf losarbeiten.

n'avoir pas les piés gourds, kein Sitzfleiſch haben, immer gern fort wollen.

avoir les mains gourdes, ſteife, erſtarrte Hände haben, nicht gern arbeiten.

il a les mains gourdes de froid, ſeine Hände ſind von Kälte ganz erſtarrt.

devenir gourd, ſtarr und ſteif werden.

GOURDIN, *m.* eine mit Pech beſtrichne Geiſel, it. ein dicker kurzer Stock oder Knüttel.

prendre un gourdin, eine ſolche Geiſel oder Knüttel nehmen.

GOURGANDINE, *f.* eine Straſenhure, rechte liederliche Dettel.

épouſer une gourgandine, eine Erhure zum Weibe nehmen.

GOURMADE, *f.* ein Puff, Schlag, Streich mit voller Fauſt

ſi *ſoufflet* ne ſuffit, uſés de la *gourmade*, wenn Maulſchellen nicht helfen, ſo bedient euch der vollen Fauſt, ſchlagt mit voller Fauſt.

GOURMANDER *v. act.* quelqu'un, einen drillen und hudeln, ungebührlich handeln, mit ihm umgehen wie mit einem Hunde.

ſe laiſſer gourmander à quelqu'un, ſich von einem drillen und hudeln laſſen.

ne ſe laiſſer gourmander à perſonne, ſich von niemand hudeln, drillen laſſen, nichts leiden.

ce cheval gourmande ſon cavalier, dis Pferd ſetzt, wirft ſeinen Reuter ab.

GOURMANDILLER *v. act.* quelqu'un, einem einen kleinen Filz, Verweis geben, it. ſich über einem beklagen.

GOURMANDISE, *f.* Unmäſigkeit, Ueberfluß im Eſſen und Trinken.

Gourmandiſe tuë plus de gens que l'épée, Freſſen und Saufen bringt mehr Leute um als das Schwerd.

GOURME, *f.* die Kähnſucht, das Maulgeſchwär bey den Pferden, ſo ihnen aus der Naſe läuft, it. der Eiter und die Näſſe, ſo den Kindern aus der Haut kömmt, daß ſie grindig werden.

il n'a pas encore jetté ſa gourme, er hat ſich in der Welt noch nichts verſucht, die Hörner noch nicht abgelaufen, iſt noch nicht hinter den Ohren trocken.

jetter ſa gourme, in der Jugend grindig werden.

GOURMER *v. a.* quelqu'un, einen maulſchelliren, Ohrfeigen geben, abſchmieren, mit Fäuſten ſchlagen.

gourmer un cheval, einem Pferde die Kinnkette einthun.

ſe GOURMER, *v. r.* im Scherz vom Weibsvolk: ſich eine Unterkähle machen wollen, das Kinn und die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker ſcheinen, it. ſich mit Fauſten ſchlagen.

GOURRER, *v. a.* betriegen, beſchwatzen, beſtehlen, heimlich berauben, liſtig betriegen, tückiſch hintergehen.

gourrer les pauvres gens, armen Leuten eine Naſe drehen, ſie liſtig betriegen.

GOUSPILLER *v. a.* quelqu'un, einen wacker abſchmieren, eine gute Prügelſuppe geben.

GOUSSET, *m.* ein Beutelgen, Säckgen, ſo man vor dieſem unter dem Arm getragen, itzo aber an dem Hoſengürtel trägt, it. ein Zwickel von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achſeln einſetzt.

nettoyer le gouſſet à quelqu'un, einem den Beutel ſegen, ihm alles abgewinnen.

ils lui ont nettoyé le gouſſet, ſie haben ihm rein ausgebeutelt, die Schubſäcke leer gemacht.

ſentir un peu le gouſſet, ein wenig nach Schweiß riechen.

n'avoir rien dans ſon gouſſet, einen leeren Beutel haben. ſ. *Teton.*

il ſent le gouſſet, er riecht ſehr übel, ſtinkt ſehr unter den Achſeln.

Goût, *m.* der Geſchmack, it. die Luſt zu Eſſen oder zu Trinken, it. der Verſtand, das Urtheil über ein Ding.
avoir le goût bon, wiſſen was gut ſchmeckt.
ne prendre point de goût à quelque choſe, kein Belieben, keinen Wohlgefallen an etwas haben.
il a perdu le goût du pain, er iſt geſtorben.
ôter le goût du vin, dem Wein ſeinen Geſchmack benehmen.
n'avoir point de goût, einen Ekel an der Speiſe haben.
il ne faut point diſputer des goûts, vom Geſchmack muß man nicht diſputiren.
prendre goût à quelque choſe, ſein Belieben an etwas haben.
avoir le goût depravé, einen verderbten Geſchmack haben.
être au goût de quelqu'un, einem wohlgefallen, nach eines ſeinem Sinn ſeyn.
faire quelque choſe au goût de quelqu'un, etwas nach eines Gefallen thun.
prendre goût à l'étude, Luſt zum Studiren haben.
ſe mettre dans le goût de quelque choſe, ſich etwas gefallen laſſen.
Goûter *v. a.* quelque choſe du bout des levres, etwas nur ein Wenig mit den Lippen verſuchen.
ne ſavoir gouter quelqu'un, ſich in einem Menſchen nicht finden, ihn nicht vertragen, leiden können.
goûter fort un diſcours, ſich an einer Rede ſehr ergötzen, ſolche ſehr wohl gefallen laſſen.
goûter les douceurs d'une vie tranquille, vergnüglich, geruhig leben.
goûter le frais, friſche Luft ſchöpffen.
Au goûter les faveurs ſe connoiſſent, in der Noth erkennt man den Freund.
Le gouter ne coute rien, das Beſehen hat man umſonſt.
goûter quelqu'un, Gefallen an einem haben.
Goutte, *f.* ein Tröpflein, it. das Podagra, Zipperlein. ſ. *Eau.*
La goutte d'eau cave la pierre, mit gemach gehen kommt man auch nach; iſt doch Rom auch in einem Tage nicht erbauet. Der Engelländer ſagt: Soft and fair goes far, wer ſachte geht, kommt auch fort.
En la goutte les Medecins ne voyent goute, in, beym Zipperlein ſehen die Aerzte nichts.
Goutte à goutte l'eau cave la pierre, das ſtetige Tröpffen höhlet den Stein.
la goutte l'a pris, er hat das Podagra bekommen.
Goutte à goutte, la mer s'égoutte, oder ſe diminuë, tropffenweiſe vertrocknet das Meer.
je n'y vois goute, ich kann mich nicht drein finden, verſtehe nichts davon.
verſer ſes bienfaits goutte à goutte, ſeine Gutthaten nicht auf einmal ausſchütten.
Aux fievres & à la goutte les Medecins ne voyent goute, in Fiebern und Podagra ſind die Aerzte ſtockblind.
n'entendre goute, nicht das geringſte hören, ganz taub ſeyn.
Une goutte de' miel apporte un gouffre de fiel, eine kleine Luſt bringt oft eine große Plage.
les ſalines engendrent la goute, eingeſalzne Speiſen, von Fleiſch und Fiſchen, erwecken, verurſachen groſen Durſt, machen daß man viel trinkt.
Goutiére, *f.* eine Dachtraufe, Dachrinne.
Goutiére de la pance, das Loch worauf man ſitzt, Arſchloch.
Gouvernail, *m.* das Steuerruder.
tenir le gouvernail de l'empire, dem gemeinen Weſen vorſtehen, an dem Steuerruder des Reichs ſitzen.
Gouverner *v. a.* la Republique, das gemeine Weſen verwalten.
il faut goûverner ſa bouche ſelon ſa bourſe, man muß ſich ſtrecken nach der Decke.
Goûverne ta bouche ſelon ta bourſe, iß und trink nachdem du zu bezahlen haſt.
goûverner un jeune Prince, eines jungen Fürſten Hofmeiſter ſeyn.
goûverner quelqu'un, einen nach ſeinem Willen lenken, bey einem viel vermögen, ihm in ſeinen Gewalt haben.
ne pas gouverner bien ſes affaires, ſeine Sachen nicht wohl in acht nehmen.
goûverner des enfans, Aufſicht über junge Kinder haben.
ſe Gouverner *v. r.* ſelon le tems, ſich in die Zeit ſchicken.
tout ſe gouverne par la volonté de Dieu, es geht alles nach GOttes Willen.
ſe gouverner par le conſeil de quelqu'un, ſich nach iemands Rath verhalten.
ſe gouverner comme il apartient, ſich gebührlich, nach der Gebühr verhalten.
Gouverneur, *m.* ein Regent, Stadthalter, it. Hofmeiſter bey junger Herrſchafft.
c'eſt un gouverneur de lions, qu'il a peur qu'on le méconnoiſſe, er geht, läuft immer in einem Kleide wie der Hund. Dieſe Redensart wird ſpottweiſe von einem geſagt, der immer ein Kleid wie die Löwenwärter an hat.
Goyer, *m.* ein Hurenjäger, Hurenwirt, Kuppler.
franc goyer de neuf jouvencelles.
Grabat, *m.* ein Lotterbett, Faulbett, Gurtbett.
être ſur le grabat, todtkrank ſeyn, in letzten Zügen, ganz matt und kraftlos liegen, den Tod auf der Zunge ſitzen haben. Sonſt heiſt es auch im Scherz: bettlägerig ſeyn.
Gradeler, unterſuchen, überlegen, genau betrachten.

n'avoir pas encore bien grabelé toutes les pieces, noch nicht alle Stücken, Theile, genau erwogen haben.

GRABOUILLE, *f.* ein Mischmasch, eine verwirrte Rede.

GRABOUILLER, seine Rede verwirren.

GRABUGE, *m.* Zank, Streit, Uneinigkeit, Zwistigkeit, Verwirrung, Unruhe, Zerrüttung.

avoir grabuge avec quelqu'un, mit einem in Streit, Zank, Uneinigkeit leben.

il y a des grabuges entre lui & moi, wir sind nicht einig mit einander, uneins, streitig.

GRACE, *f.* die Gnade, Gunst, Gewogenheit, Liebe, Freundschafft, Gefallen, Artigkeit, Zierligkeit, anmutige, artige und liebliche Sitten, Geberden, ꝛc. Verzeihung, Erlassung, Vergebung der Schuld, Schönheit des Leibes.

cela n'a point de grace, es ist keine Anmut drinnen.

c'est un homme de mauvaise grace, es ist ein abgeschmackter, unanmutiger, unannehmlicher Mensch.

faire le boufon de mauvaise grace, den Schalksnarren nicht wohl, mit schlechter Art spielen, die Narrenkappe nicht recht verstehen.

cette chose lui est venuë de la grace de Dieu, diese Sache hat ihm weder Mühe noch Geld gekostet, GOtt hat ihm dieses im Schlafe gegeben. *f. Dieu.*

la grace justifie les pécheurs, der Sünder ist für GOtt aus Gnaden gerecht.

ce manteau a bonne grace sur ses épaules, dieser Mantel steht ihm zierlich, wohl an.

Grace originelle, der Stand der Unschuld, worinnen der erste Mensch vor dem Fall gelebt.

ce chapeau a bonne grace sur vôtre tête, dieser Hut sitzt, steht euch sehr wohl auf dem Kopffe.

il a bonne grace à tout ce qu'il fait, er thut alles mit sehr guter Art, es steht ihm alles sehr wohl an, hat eine gute Anmut in allem was er thut, *& vice versa.*

donner de la grace à son discours, seiner Rede einige Zierde geben.

graces à Dieu & à vous, ich hab es GOtt und euch zu danken.

vous avés bonne grace de l'avoir ainsi trompé, es steht euch trefflich wohl an, ist euch eine rechte Ehre, ihr habt euch wacker verantwortet, daß ihr ihm so betrogen habt.

donner grace à quelque chose, einem Ding eine Anmut, Zierde, Artigkeit geben.

être en grace, in Gnaden, Gunsten seyn.

rentrer en grace, wieder in die Gnade kommen.

faire grace à quelqu'un d'une année, einem ein Jahr nachlassen, schenken.

je ne s'en sai ni gré, ni grace, ich weiß dirs schlechten Dank.

il faut demander grace à Dieu, mais excuse aux hommes, man muß GOtt um Gnade, aber die Menschen nur um Verzeihung bitten.

donner de la grace à une chose, einer Sache ein Färbgen anstreichen, eine Anmut, ein Mäntelgen umgeben.

je vous ferai grace de la moitié, ich will euch die Helfte schenken, erlassen.

donner grace à quelqu'un, einem Gnade ertheilen, ihm die Missethat vergeben.

le Roi vous fait grace, der König schenkt, verzeiht euch eure Verbrechen.

obtenir une charge par pure grace & sans l'avoir meritée, ein Amt ohne sein Verdienst und nur aus Gunst erlangen.

faire quelque chose avec la grace de Dieu, etwas mit der Hülfe GOttes thun.

rendre graces à quelqu'un d'un bienfait reçû, einem für eine Gutthat danken.

rentrer aux bonnes graces de quelqu'un, eines Gunst, Liebe, wieder erlangen.

posseder les bonnes graces du Magistrat, bey der Obrigkeit in gutem Ansehen seyn, stehen, etwas bey ihr gelten.

gagner les bonnes graces du Senat, des Raths gute Gunst erlangen, gewinnen, sich selbigem wohlgewogen machen.

se porter bien par la grace de Dieu, wohl auf seyn durch GOttes Gnade.

Dieu vous en fasse la grace, GOtt geb euch seine Gnade dazu.

n'avoir reçû aucune grace de quelqu'un, für keine einige Wohlthat einem verpflichtet seyn.

de grace, faites moi vite donner un siege, ich bitte dich, lieber, laß mir geschwind, flugs einen Stuhl herbringen, geben.

GRAILLONS, *m. pl.* alte Brocken, Ueberbleibsal von Fleisch und Brod, Bettelbrocken; ꝛc. Lumpen.

on leur a envoïé de graillons, man hat ihnen nur die Brocken geschickt.

GRAIN, *m.* Korn, allerhand Getreyds, Saam- oder Fruchtkörnlein.

il n'y a pas un grain de sel dans ce livre, es kommt nichts Lesenswürdiges in diesem Buche vor, dieses Buch hält nichts Lesenswürdiges in sich.

être dans le grain, im fetten Rohre sitzen, einen guten, austräglichen Dienst haben, wobey man sich eine Pfeife schneiden, und seinen Beutel spicken kann.

être leger d'un grain, } ein Wenig geschossen,
avoir un grain de folie, } nicht

nicht recht klug seyn, einen Sparren zu viel haben, mit der Latte laufen.

ne savoir grain, nicht das geringste wissen, verstehen.

Nul grain sans paille,

Et nul homme sans defaut. Kein Korn ohne Spreu, und kein Mensch ohne Mangel.

Bon grain fait bon pain, gut Korn, macht, giebt gut Brod. Der Italiäner sagt: Buon grano fa buon pane.

Grain à grain, la poule emplit son jabot, ein Körnlein nach dem andern füllt dem Huhn seinen Kropf. Der Engelländer spricht: Soft Fire makes sweet Malt, ein gelinde Feuer macht das beste Malz.

il est leger de deux grains, im verblümten Verstande: er ist verschnitten, ein Castrat, Kapaun.

il mangeroit cet homme avec un grain de sel, er fräße, verschlänge diesen Menschen mit Haut und Haar, wäre ihm nur ein Morgenbrod, er ist weit stärker als er.

mettre de grain, heißt, das Zündloch eines Geschosses ausfüllen, und ein frisches durch das ausgefüllte bohren

n'avoir pas un grain d'esprit, nicht ein Fünklein Verstand haben, ein dummer Esel seyn.

n'être *grain* niais, nichts weniger als ein Narr, einfältig, dumm seyn.

De mauvais grain jamais bon pain, vom bösen Korn macht man kein gut Brod, wird nie gut Brod.

ce ducat est leger de trois grains, dieser Ducaten ist drey Gran, Ass, zu leicht.

GRAINE, *f.* ein Saamkörnlein.

graine d'andouilles, ein Haufen, Schwarm, kleiner versammleter Kinder.

cette fille monte en graine, diese Jungfer wird mannbar, it. kommt ins alte Register.

monter en graine, alt werden, veralten.

on n'en voit jamais monter en graine, man sieht da niemals keine Jungfrau veralten.

GRAIS, *m.* ein Sandstein, Stein der hart und grau, aber sich leichtlich spaltet.

piquer du grais, die Steine zur Zierrath aussen rauh und voll kleine Löcher lassen oder machen.

GRAISSE, *f.* Fettigkeit, Schmeer. s. *Chou.*

emporter toute la graisse d'une affaire, das Beste bey einer Sache davon tragen.

faire de la graisse, lange und viel, ein Loch, bis in den hellen Tag hineinschlafen; spät aufstehen.

il se plaint de trop de graisse, er beklagt sich ohne Ursach, über eine Sache die ihm Nutzen bringt.

à graisse d'argent, mit vielem Selbe.

GRAISSER, *v. a.* schmieren mit Fett oder andrer Schmiere. s. *Botte.*

graisser le marteau d'une porte, einen Thürhüter bestechen, damit man wo hineinkommen könne. Wer die Thürhämmer und Thüren einschmiert, so knarren sie nicht; also müssen diejenigen, so Beförderung haben wollen, heutigestags andern die Hände wacker versilbern.

graisser les épaules à quelqu'un, einen abschmieren, abprügeln, gute Püffe geben.

graisser la patte d'un juge, einen Richter bestechen, die Hände versilbern, mit Gaben auf seine Seite bringen.

graisser la peau, einen sehr schlagen, den Buckel schmieren.

On pense lui graisser les bottes & on les lui brûle, man denkt, vermeint, ihm einen Gefallen zu erweisen, zu thun, und er nimmts übel auf.

GRAN GYON, wird gebraucht, wenn man das Grunzen der Schweine vorstellen will.

GRAND, e, *adj.* gros.

Grand besoin a de fou, qui de soi-même le fait. Der hat einen Narren hoch vonnöthen, der selbst ein Narr wird.

Grand en bruit, petit en besogne, gros Geschrey und wenig Wolle, viel Prolens und nichts dahinter.

aller un grand pas, einen starken Schritt gehen.

le grand monde, die vornehmen Leute.

vouloir trancher du grand, einen grosen Herrn vorstellen, ein solcher seyn wollen.

il veut devenir grand, oder *se faire grand*, er will gern gros seyn, wachsen.

Service de grands n'est pas héritage, Herrendienst erbt nicht, ist kein beständig Gut.

il s'imagine être grand, er bildet sich ein, er sey ein trefflicher Held.

aller du petit au grand, vom kleinen anfangen, um alsdann zu gröfern Dingen schreiten zu können.

faire quelqu'un grand, einen gros machen.

le mal devient plus grand, das Uebel nimmt zu, wächset immer, wird gröfer.

de pauvre qu'il étoit, il est devenu grand seigneur, er ist aus einem armen Manne, ein groser Herr worden.

argumenter du petit au grand, *à minori ad majus* schliessen.

Tout de grand, *adv.* leichtlich.

entrer tout de grand en quelque lieu, gerade und aufrecht in einem Ort hinein gehen, ohne sich zu bücken.

cette porte est si haute, qu'une charretée de foin peut entrer tout de grand, der Thorweg ist so hoch und weit, daß ein Fuder Heu hineinfahren kann.

faire

faire de grandes profusions de ſes biens, ſeine Güter ſehr verſchwenden.
faire de grands progrés dans les ſciences, in den Wiſſenſchafften weit kommen, zunehmen.
faire de grandes violences à quelqu'un, einem groſſ Gewalt und Unrecht thun.
De grande table à l'étable, vom Pferd auf dem Eſel.
Si le grand étoit vaillant,
Et le petit patient,
Et le rouſſeau loïal,
Tout le monde ſeroit égal.
Möchte der Groſſe tapffer ſeyn,
Der kleine Mann geduldig,
Und der Rothkopf aufrichtig,
So kämen wir alle überein.
tant grands que petits, wie ſie der Hirte antreibt, Groſſe und Kleine.
Il n'y a ſi grand ni ſi ſage,
Qui du petit n'ait bien dommage.
Es iſt keiner ſo gros noch ſo weiſe, der von dem Kleinen nicht wohl Schaden bekomme.
Grand prometteur,
Petit donneur.
Groſſer Verheiſſer,
Kleiner Geber.
Grand bien ne vient pas en peu d'heures, gut Ding will Weile haben.
Grand calme eſt ſigne d'eau, groſſe Stilligkeit des Meers bedeutet Waſſer.
Gras & ſot eſt double dommage, gros und faul iſt zweyfacher Schade.
GRANDEMENT, *adv.* ſehr.
il eſt grandement avare, er könnte nicht gritziger ſeyn.
GRANDEUR, *ſ.* die Gröſſe, Höhe, Hoheit, Macht, Würde, Anſehen, Reichthum.
Vôtre Grandeur, Monſeigneur, me fait eſperer. Eure Gnaden, Ihro Durchleucht, machen mir die Hoffnung.
être plein de ſa grandeur, ſich ſeines hohen Standes ſehr überheben, übernehmen.
c'eſt un homme de bonne grandeur, es iſt ein Menſch von ziemlicher Gröſſe, Länge.
être d'une grandeur exceſſive, von übermäſſiger Gröſſe ſeyn.
GRAND-MERCI, ich ſage Dank, bedanke mich dafür.
il ne m'a donné qu'un grand merci, er hat ſich nur bedankt, und weiter nichts.
Grand merci, wird geſagt zu denen, die uns gute Wohlthaten erweiſen: GOtt belohne, bezahle es.
Grand merci panſe, wird zu denen geſagt, die uns etwas geben, das ſie ſelbſt nicht mehr genieſſen oder nutzen können.

GRAPAGE, *m.* das Nachleſen der Trauben, wenn man ſie ſchon abgeſchnitten hat.
faire grapage, in Weinbergen die Nachleſe halten, nachleſen.
GRAPE, *ſ.* der Kamm, woran die Weinbeeren an einer Traube hängen, it. die Weintraube ſelbſt, it. das Fiſchlaich, ſo als eine Traube an einander hängt.
il mord à la grape, das iſt recht vor ihn, hört, hat er gern, ſo will ers haben.
mordre à la grape, vor Freuden ganz auſer ſich ſelbſt ſeyn, ſich worüber ſehr freuen, den Himmel ſchon mit dem Finger berühren, it. ſich fangen, betrügen, berücken laſſen. ſ. *Hameçon*.
il croit déja mordre à la grape, er glaubt er iſt ſchon dabey, das Heer wackelt ihm ſchon davon.
GRAPILLER, *v. n.* die Nachleſe halten, kleine Sachen nachholen, ſo andre ſtehen laſſen.
grapiller toûjours quelque petite choſe, immer nach und nach etwas zuſammen ſtehlen, abwacken, abkneipen, wie die Mägde und Hofmeiſtere zu thun pflegen, und ſich damit ein Wenig bereichern.
il n'y a qu'à grapiller, es iſt nur nach zu ſtoppeln.
GRAS, GRASSE, *adv.* fett, dick, feiſt, it. glückſelig. Dieſe Redensart wird von Menſchen und Vieh geſagt. ſ. *Chou*.
vous n'en ſerés pas plus gras, du wirſt darum nichts fetter werden.
tuër le veau gras à l'arrivée de quelqu'un, einem eine Bewillkommungsmahlzeit anſtellen, ein Freudenmahl zurichten, und ſich mit ihm recht luſtig machen, das Kälbgen mit ihm recht auslaſſen. ſ. *Veau*.
Tel ſemble gras & gros, qui n'a que la peau & les os, mancher ſcheint fett und dick, der nichts als Haut und Beine hat.
vous voilà bien plus gras d'avoir fait cela, ihr habt da biſt du trefflich gros, daß du dieſes gethan haſt. Scilicet.
être trop gras, allzufett ſeyn.
être chargé de gras double, fett vom Leibe ſeyn.
il mourra de gras fondu, er wird noch vor Fette ſterben, im Schmeer erſticken.
il ne mourra pas de gras fondu, er wird vom Fette nicht erſticken.
en ſerés-vous plus gras? werdet ihr darum reicher, vergnügter ſeyn?
avoir la langue graſſe, eine ſchwere Zunge haben, Zoten reiſſen, unzüchtig reden.
il eſt aujourd'hui jour gras, es iſt heute Fleiſchtag, heute iſſet man Fleiſch.
des mots gras, oder des *paroles graſſes*, unzüchtige Worte grobe Zoten.

il a été tout gras de me prier, er iſt ſehr gekommen und hat ſich vor mir gedemüthiget.

parler gras, lispeln, mit der Zunge anſtoſſen.

c'eſt une affaire graſſe, es iſt ein guter Handel, wobey einer reich werden kann, was rechts zu verdienen iſt.

faire) manger) gras, Fleiſch eſſen.

GRAT, *m.* der Ort, wo die Hüner ihr Futter ſuchen, und immer nach den Würmern ſcharren.

je l'ai bien envoyé au grat, ich hab ihn verſtoſſen, abgewieſen, fortgejagt, nicht haben wollen, die Wege gewieſen.

GRATIEUSER quelqu'un de quelque choſe, einen mit etwas eine Gunſt erweiſen, worinnen gnädig, günſtig ſeyn.

GRATIS, *adv.* umſonſt, das Umſonſtgeben.

porter le deuil gratis, umſonſt, vergebens trauren.

GRATTE-CÛ, *m.* Hambutten, Hagenbutten.

il n'y a point de ſi belle roſe qui ne devienne gratte-cû, die ſchönſten Weiber werden offt die Gärſtigſten, wenn ſie alt werden. Sihe *Roſe*.

GRATER, *v. a.* kratzen, abkratzen, ſchaben, aufkratzen, ſchmeicheln, liebkoſen.

Qui ſe ſent rogneux ſe gratte, wer ſichs annehmen will, der mag es thun. ſ. *Galeux*.

gratter le parchemin, immer ſchreiben, ſein Brod mit Schreiben verdienen. ſ. *Papier*.

Un âne gratte l'autre, ein Eſel lobt den andern.

il ſent bien ſon vieux gratté, er thut nichts ungeprügelt, ungeſchlagen. Dieſe Redensart wird von faulen Knechten geſagt, die den Schlag immer auf dem Buckel haben müſſen. Sihe *Sentir*.

Trop gratter cuit, trop parler nuit, zu viel kratzen beiſſt, und zu viel reden iſt nicht dienlich, gut.

allés-vous gratter le cû au ſoleil, packt, ſcheert euch fort, es iſt hier nichts zu thun vor euch, hier habt ihr keine Mäuſe zu ſchwänzen.

j'aimerois mieux gratter la terre que d'aller demander l'argent à mes proches, ich weiß nicht was ich lieber thun wollte, als von meinen Blutsfreunden, Anverwanden, Geld begehren.

s'il n'a pas de quoi, qu'il en gratte, wenn er nichts hat, ſo mag er zuſehen, wo er was kriegt, von Klauen ſaugen. Dieſe Redensart wird gebraucht von einem den man fortjagt, abweiſt, und nichts geben will.

il grate en bonne paille, es geht ihm wohl.

Qui ne ſont rien que pour vous gratter, die nichts anders thun, als euch zu ſchmeicheln, einen ſchläfern, gute Worte zu geben, und damit aufzuhalten.

GRAVEMENT, *adv.* ernſtlich.

parler gravement, ernſtlich, mit einem Anſehen reden.

GRAVER *v. a.* quelque choſe en ſon ame, etwas in ſein innerſtes Gemüt feſt eindrucken.

graver dans ſon eſprit, *dans ſon cœur*, ins Herz prägen, in ſein Gemüt graben, eindrucken, ſich einſchärfen.

graver ſur la cire, in Wachs drücken, ſtechen.

graver des carhets, Petſchafte ſtechen.

graver une loi ſur du cuivre, ein Geſetz in Erz eingraben.

graver en boſſe, erhaben ſchneiden.

graver en bois, in Holz ſchneiden.

graver à l'eau forte, radiren.

graver en creux, einwärts ausſchneiden, hohl ausgraben.

GRAVIR, *v. n.* klettern, wie die Katzen auf die Bäume, ꝛc.

gravir une montagne, einen Berg beſteigen, überſteigen.

gravir les arbres comme un chat, die Bäume hinauf klettern wie eine Katze.

GRAVITÉ, *f.* das Anſehen.

tenir ſa gravité en parlant, ernſthafftig, gravitetiſch reden, ſeine Autorität im Reden in acht nehmen.

tenir ſa gravité en marchant, mit abgemeſſenen Schritten, gravitetiſch einher treten, wie die Spanier.

GRÉ, *m.* freyer Wille, Gefallen, Belieben.

ſavoir bon oder mauvais gré à quelqu'un de quelque choſe, einem wegen einer Sache groſen oder ſchlechten Dank wiſſen.

pardonner quelqu'un de ſon plein gré, einem freywillig, von ganzem Herzen verzeihen.

ſi vous l'avés à gré, wann es euch gefällt, ſo es euch beliebig iſt.

vendre de gré à gré, verkaufen, in was vor Preis es einem beliebt.

prendre la mort en gré, gern ſterben, den Tod willig über ſich nehmen.

faire quelque choſe au gré d'autrui, etwas nach eines andern Belieben thun, nach einem ſeiner Pfeife tanzen.

bon gré, malgré, il y faudra venir, du muß kommen, du wolleſt oder wolleſt nicht.

ſe ſavoir bon gré de quelque choſe, an ſich und ſeinem Thun ſelbſt Gefallen tragen, haben.

faire quelque choſe de ſon plein gré, etwas freywillig, ungezwungen, aus gutem Herzen thun.

parler au gré de quelqu'un, einem zu Gefallen, nach dem Maule, reden.

à)

prendre en) gré les afflictions, die Trübſalen, das Creuz mit Gedult ertragen, geduldig leiden, auf ſich nehmen, zu Dank annehmen.

malgré que j'en aye, il faut marcher, ich muß gehen, wider meinen willen.

Fai au gré de ton maitre ſi tu veux être ſerviteur, thue nach deines Herrn willen, ſo du ſein Diener ſeyn willſt.

Je prens à gré tout ce qui vient de vous, ich nehme alles in gutem auf, es iſt mir alles angenehm, was von euch kommt.

il fait à ſon gré, er thut alles nach ſeinem Belieben, wie es ihm wohlgefallt.

je vous ſai bon gré de ce que vous m'avés averti, ich bin euch vor eure Erinnerung groſen Dank ſchuldig.

être au gré de quelqu'un, einem gefallen, nach eines Belieben ſeyn.

au gré des vents, wo der Wind einen hintreibt.

Grec, *ſubſt.* und *adj.* griechiſch, item, ein Grieche.

être grec, geſchickt, verſchlagen, verſtändig, erfahren ſeyn, ſeines gleichen nicht haben.

être Grec dans une ſcience, eine Sache aus dem Grunde verſtehen.

n'être pas grand Grec, kein groſer Held in einer Sache ſeyn, nicht viel verſtehen.

paſsés, c'eſt du grec, vous n'y entendés rien, nur weiter, das verſteht man nicht, davon verſteht ihr nichts.

Grediller les cheveux avec un fer chaud, die Haare mit einem heiſſen Eiſen kräuſen.

Gredin, *ine, adj.* & *ſubſt.* ein Armer, Bettler, item, ein geitzig-filziger Kerl, item, ein Landläufer, Landſtreicher, nichtswerther Menſch, Taugnichts.

Greffe, *m.* die Regiſtratur-Kanzleyſtube, it. das Stadt- oder Gerichtsſchreiberamt, it. das Einkommen des Stadtſchreibers, das Geld ſo man für ſeine Schrifften geben muß, item, das Stadt-Raths-Gerichtsbuch.

mettre en regître au greffe, ins Gerichtsbuch einſchreiben.

Greffier, *m.* ein Gerichtsſchreiber, Actuarius, Regiſtrator, Stadtſchreiber, Kanzelliſt.

c'eſt le Greffier de Vaugirard, qui ne peut écrire quand on le régarde, dieſes Sprichwort iſt daher entſtanden, weil des Vaugirard ſein Schreiber, an einem ſehr dunklen Orte, welchen nur ein Fenſter, ſo gros als ein Menſchenkopf erleuchtet, arbeitete, und daher, wenn jemand vor dis Fenſtergen trat, nicht ſchreiben konnte, weil ihm dadurch das Licht benommen wurde.

Greguе, *ſ.* ſpaniſche Hoſen.

il en a dans la gregue, es iſt ihm ein Poſſen an ſeinem Leibe oder an ſeinen Gütern begegnet, geſpielt worden.

avoir de l'argent en gregue, Geld, Speck in der Taſche haben, niemals ohne Geld ſeyn.

tirés vos gregues, ſchert, packt euch weg von hier. Dieſe Redensart wird zu denenjenigen geſagt, welche man fortjagen will.

il a laiſsé les gregues, er iſt daſelbſt geblieben, geſtorben, es hat ihm ſein Leben, ſeinen Hals gekoſtet.

tirer ſes gregues, davon laufen, ſeine Hoſen hinauf ziehen.

Grele, *ſ.* der Hagel, die Schloſen.

la grêle eſt tombée ſur vôtre jardin, das Unglück hat euch betroffen, es iſt ein groſer Schade vor euch. ſ. *Vigne.*

il eſt pire que la grêle, oder on l'apprehende comme la grêle, er iſt ſehr unglücklich geweſen.

Grêlé, *e, adj.* & *part. paſſiv.* mit dem Hagel oder ſonſt mit etwas verderbt.

avoir un viſage grêlé, ein pockengrübigt, blatternarbigt Geſicht haben.

avoir l'air d'un grêlé, blutarm ausſehen, aus einem reichen ein armer Mann geworden ſeyn.

Grêler, *verb. impers.* hageln, ſchloſen, ſteinen.

il grêle fort, es fallen groſe Hagelſteine, Schloſen.

grêler ſur le perſil, ſeine Macht nur an ſchlechten und geringen Leuten, die einem bey weitem nicht gewachſen ſind, ausüben, an armen Leuten zum Ritter werden wollen.

grêler un predicateur, einen Prediger ſeiner Zuhörer berauben.

la tempête a grêlé nos vignes, der Hagel hat unſern Weinſtöcken Schaden gethan.

une couronne d'or grêlée de perles, eine güldne Krone dick mit Perlen beſetzt, ganz voller Perlen.

Grelot, *m.* eine Schelle.

trembler de grelot, mit den Zähnen klappern.

Grenier, *m.* der Kornboden, Speicher, das Kornhaus.

il va du grenier à la cave, er iſt von ſehr verkehrlichem Gemüt und Weſen, bald iſt er wie ein Lamm, bald wie ein Bär und Löwe, bald iſt ſeine Schreibart ſehr gelinde, bald ſehr heftig, bisweilen ſagt er ſehr ſchöne Sachen, bis-

wei-

weilen aber bringt er recht heßlich Zeug vor.

c'eſt un grenier à corps de poing, man ſchlägt und bläuet ihn immer.

la Saxe eſt le grenier de bien des Provinces, Sachſen iſt das rechte Kornhaus vieler Länder, weil ſolche ihr Getreyde daraus holen.

GRENOUILLE, *f.* ein Froſch, it. ein ſchlimmer Poet.

Le naturel de la grenouille,
Qui bien boit & beaucoup gazouille.
Die Natur des Froſches, welcher wohl trinkt und ſchwatzt.

GRENOUILLER, *v. n.* immer zechen und ſich voll ſaufen.

grenouiller dans les cabarets, immer in Schenk-Wirtshäuſern liegen, ſtecken, wie der Froſch im Waſſer.

grenouiller dans l'eau, im Waſſer ſchreyen und quäcken wie die Fröſche.

ne faire que grenouiller, immer zu Viere ſeyn, ſtets in Bierhäuſern liegen.

GRE'VE, *f.* ein Platz zu Paris am Ufer, wo man die Miſſethäter am Leben ſtraft, it. der Sand am Ufer, it. das *Schienbein.

Et si fort lui ronge la *grève.
des Saints de Gréve, Spitzbuben, Beutelſchneider, Galgenſchwengel, Galgenſtricke, Galgendiebe.

GREVER, *v. a.* beläſtigen, beſchwerlich ſeyn, unrecht thun.

grever le peuple d'impôt, das Volk mit Auflagen beſchweren, bedrängen.

il lui greve fort, es iſt ihm eine groſe Laſt, er beſchweret ſich.

GRIBOUILLER, ſagen die Hippenhecker und Hippenträger, wenn ſie eine zu ihrem Willen gehabt.

Dormés-vous? fagottés-vous? *Griboüillés-vous? m'appellés-vous?

GRIBOURI, *m.* ein Kobolt, Poltergeiſt.

GRIEF, *m.* ein Schade, Unrecht, eine Beſchwerung in Rechtsſachen.

donner ſes griefs, ſeine Beſchwerniſſe ſchrifftlich übergeben.

reparer les griefs, den erlittnen Schaden erſetzen, erſtatten.

eſt-ce là tout vôtre grief? ſind dis eure Klagen alle?

GRIE'VEMENT, *adv.* ernſtlich, hart, ſcharf.

punir quelqu'un grièvement, einen hart abſtrafen.

être grièvement malade, ſchwerlich krank ſeyn.

GRIFFADE, *f.* ein Griff, den einem ein Vogel mit ſeinen ſcharfen Klauen gibt.

il m'a donné une griffade, er hat mir einen Griff mit ſeinen Klauen gegeben.

GRIFFE, *f.* eine ſcharfe Klaue eines Thiers oder Vogels.

être ſous la griffe de quelqu'un, in eines ſeiner Gewalt, unter ſeine Klauen gerathen ſeyn.

donner un coup de griffe à quelqu'un, einem einen ſchlechten Gefallen, Dienſt erweiſen.

jouer de la griffe, mauſen, ſtehlen, die Hände kleben laſſen.

mettre les griffes ſur quelqu'un, einen haſchen, die Hände an ihm legen.

tomber dans les griffes de quelqu'un, einem in die Klauen gerathen. ſ. *Patte.*

GRIFFONNER, *v. a.* kritzeln, eine Hünerſchrifft machen, übel ſchreiben, eine ſolche Schrifft machen, die man nicht leſen oder zuſammen bringen kann.

griffonner un petit ouvrage, ein kleines Werkgen entwerfen, gleichſam über Hals und über Kopf aufſetzen.

GRIGNE de pain, die Brodrinde, ſie heiſt auch *Grignon.*

GRIGNOTER, *v. n.* die beſten Nänftlein, Rindlein von dem Brod rings herum abſchneiden, it. einen kleinen Gewinn haben.

grignoter quelque choſe à bon compte.

GRILLE, *f.* ein Schutzgatter an einem Thor, it. ein Gitter.

abattre la grille, das Schutzgatter wegthun, herunter werfen.

épouſer une grille, ins Kloſter gehen, ſich in einem Mönchsorden begeben.

GRILLER, *v. a.* auf dem Roſte braten, it. mit Gittern vermachen.

griller les fenêtres, die Fenſter vergittern.

griller d'impatience, vor Ungedult berſten, ſterben wollen.

GRILLONS, *m. pl.* die Schnüre der Scharfrichter, womit ſie die Miſſethäter auf der Folter ſchnüren, die Daumenſtöcke.

appliquer les grillons à quelqu'un, einen die Schnüre geben, in den Daumenſtock ſchlagen.

il a des grillons en tête, er hat Grillen im Kopfe, macht Kalender.

GRIMACE, *f.* das Krümmen des Mundes, die Verſtellung des Angeſichts, die Geſichtsgeberdung.

faire des grimaces, das Angeſicht verſtellen, den Mund krümmen.

faire une laide grimace à quelqu'un, einem ein heßliches Geſicht machen, ſeinen Unwillen zu verſtehen geben, mit dem Geſicht und kaltſinnigen Geberden, ſchlecht bewillkommen.

faire

faire la grimace, sich nicht verstellen können, ohne falsch seyn.
les grimaces de la moinerie, heissen die angenommenen heiligen Geberden der Münche.
GRIMAUD, *m.* ein Kalmäuser, Schulfuchs, ABC Junge, junger Schüler, it. eine Stadt in Provenze, Grimand.
allés petit grimaud, geh du kleiner Schulfuchs.
GRIMAUDIN, *m.* heist im Spott, ein alt verbuttet und ausgewachsen Männgen, das kein Ansehen mehr hat, it. das *männlich Glied. s. *Château.*
GRIMOIRE, *m.* ein Buch voll allerhand Zeichen und Character, ein Zauberbuch, die Geister daraus zu beschweren, it. eine dunkele und verwierte Schrifft.
savoir le grimoire, geschickt, gelehrt seyn.
c'est un vieux grimoire, es ist ein altes Buch.
c'est du grimoire pour moi, das ist mir zu hoch, kann ich nicht verstehen.
GRIMPER *v. n.* en quelque lieu, an einem Ort hinzu kriechen, klettern.
il est mal-aisé à grimper contre l'ardillon, es ist böse wider den Stachel zu lecken.
grimper sur les laides, garstiges Weibsvolk in Unzucht bedienen, nur mit heßlichen Weibsbildern seine Lust büssen, zu halten, zu thun haben.
grimper sur les arbres, die Bäume hinauf klettern.
GRIPPE, *f.* Spitzbüberey, Beutelschneiderey.
vivre de grippe, von der Beutelschneiderey, vom gestohlnen Gut, leben.
savoir bien tous les biais pour la grippe, alle krumme Wege und Diebsgriffe wissen.
GRIPPER, *v. a.* heimlich stehlen wie die Katzen, auch Diebe und Spitzbuben, it. erhaschen.
gripper à quelqu'un sa bourse, eines seinen Beutel erhaschen.
gripper quelqu'un aux cheveux, einen ins Haar fallen, dabey erwischen, sich dran hängen.
GRIPPIMINI, *m.* ein Beyname, welcher den Gerichtsschreibern, Procuratoribus, Advocaten, Notariis und andern Gerichtspersonen, im Scherz beygeleget wird, weil sie die Kunst, das Volk zu berauben, vor andern erlernt haben.
GRIS, *e, adj. u. subst.* grau.
il fait gris, es ist sehr kalt, frostig Wetter.
La nuit tous chats sont gris, im Finstern sehen alle Farben einander gleich, bey der Nacht findet man unter einer schönen und unter einem garstigen Weibe keinen Unterscheid. s. *Chat.*
regarder quelqu'un gris, oder faire grise mine à quelqu'un, einen schlecht, übel bewillkommen, empfangen.
devenir gris, grau werden, grauen.
être gris, oder un peu gris, ein wenig bezecht seyn, ein Spitzgen, einen kleinen Rausch haben.
GRISER *v. a.* quelqu'un, einen besaufen, voll machen.
je les ai bien grisés, ich habe sie recht satt gemacht, wie die Säcke besoffen.
GRISON, *m.* ein Graukopf, Grauhaar, it. ein Spion, it. ein Esel.
je ne puis plus m'assûrer sur mes *grisons*, ich kann mich auf meine Spione nicht mehr verlassen.
GRIVE, *f.* ein Krammetsvogel, Ziemer, eine Wein- oder Rothdrostel.
il est soû comme une grive, er hat sich dick und satt gefressen, ist blind voll.
GRIVOIS, *m.* ein liederlicher Mensch, Schmarotzer, Schlemmer, *lustiger Bruder, der zufrieden ist, wenn er nur Brod und Taback hat.
Ma foi vive la pipe, c'est le salut du *Grivois.*
GRIVOISE, *f.* eine gemeine unzüchtige Diene, Soldatenhure, Soldatenwildprät, it. ein Reibeisen zum Taback.
je vous prie laissés-là la saloppe *grivoise*, ich bitte euch, last den heßlichen Nickel, das garstige Rabenaas gehen.
GRIVOISER, Taback auf einem solchen Reibeisen reiben, sich daran belustigen.
GRIZETTE oder GRISETTE, *f.* eine Weibsperson von schlechtem Stande, sie mag gekleidet seyn wie sie will.
il s'est marié à une grisette, er hat sich an eine Bürgerstochter verheyrathet.
traiter une femme de qualité en grisette, eine Frau vom Stande als ein schlechtes Bürgermädgen tractiren.
GROBIS, *m.* ein Grosbauch, dicker Herr.
faire du grobis, sich was einbilden, aufgeblasen seyn, prahlen, von seinem hohen Geschlechte aufschneiden, was Groses seyn wollen.
GROGNE, *f.* das Grunzen, Brummen, der Widerwille, den man über etwas mit Murren beweiset.
faire la grogne, das Maul aufwerfen, sich ohne sonderbare Ursach erzürnen, ein garstiges Gesicht machen, einem heimlichen Unwillen mit Murren bezeigen, Ekel über etwas haben.
GROIN, *m.* ein Schweins- oder Saurüssel, it. der Schnabel. s. *Grouin.*
il a un beau groin, er hat ein schönes, liebliches Gesicht.
être en groin avec quelqu'un, auf einen böse,

cernig, nicht wohl zu sprechen seyn, mit einem im Streit und Uneinigkeit, Mißverständniß leben.

être toûjours en groin avec sa femme, immer mit seiner Frau murren und brummen.

GROMMELER, *v. n.* brummen, murren, unwillig seyn.

grommeler entre les dens, zwischen den Zähnen murmeln, brummen.

grommeler contre quelqu'un, wider einen brummen, murmeln.

GROMMER, verdrießlich, unlustig machen, betrügen, beschmitzen, ertrotzen, ertappen, überpumpeln, übrichten, klüger machen, die thörichte Einfalt benehmen, mit Schaden klug werden.

GRONDER *v. a.* quelqu'un, auf einem unwillig, erzürnt, böse seyn, it. einem den Text lesen, das Gewissen schärfen.

en gronde qui voudra, es mag darwider murren, wer da will *fremant omnes licet.*

toute la ville grondoit, die ganze Stadt war unwillig.

il me gronde, er zürnt wider mich, ist auf mich unwillig.

GROS, GROSSE, *adj.* dick, fett.

le plus gros est fait, die schwerste Arbeit ist verrichtet, gethan der schwerste Stein ist gehoben.

il a plus couté d'or & d'argent qu'il n'est gros, dieses Kind hat viel zu erziehen gekostet.

il a plus couté à son pere qu'il n'est gros, er hat seinen Vater mehr gekostet als er werth ist.

c'est un gros fin, es ist ein rechter nasenweiser Kerl, der sich vor weise und klug hält, und es doch nicht ist.

vendre sa marchandise en gros, seine Waaren in Ganzen verkaufen

il fait un gros tems, es ist ein stürmisches Wetter, sonderlich zur See.

Les gros poissons mangent les petits, die Grosen unterdrücken, berauben, plündern, verderben die Kleinen, fressen sie gleichsam auf.

avoir gros yeux, grose Kalbsaugen haben.

dire le reste *en gros*, das Uebrige in einer Summa sagen.

avoir de grosses paroles avec quelqu'un, anfangen mit einem Worte zu wechseln, zu zanken.

avoir la grosse verole, die Franzosen, Hurenkrankheit haben.

Grosse tête, peu de sens, groser Kopf, wenig Verstand.

je suis gros de vous voir, ich trage grose Verlangen euch zu sehen.

je suis gros de savoir telle chose, ich bin begierig das zu wissen.

manger du gros Guillaume, grobes und schwarzes hausbackenes Brod essen.

Des envies de femme grosse, *s. Envie.*

mettre de l'argent à la grosse avanture, Geld auf den Boden eines Schiffe lehnen. Diese Redensart ist in Seestädten gebräuchlich, wenn sich nämlich der Gläubiger das abgehende Schiff, worauf er Geld gebodmet, zum Unterpfand verschreiben läßt.

parier gros, um grose Summen Geldes wetten.

je suis gros de colere, die Galle läuft mir vom Zorn über.

je suis gros de le connoitre, ich trage groses Verlangen sie zu kennen.

gagner gros, viel gewinnen.

GROSSEUR, *f.* die Dicke, Grose.

prendre la grosseur de quelqu'un, einem das Maas zu einem Kleide nehmen.

GROSSIR, *v. a.* dick und gros werden, zunehmen, it. gröser machen, vermehren.

les raisins grossissent, die Trauben werden gros.

se Grossir, *v. r.* sich gros machen, aufblasen, stolz seyn.

GROUILLER, *v. a. & neutr.* wimmeln, gewibelt voll seyn.

la tête lui grouille, er zittert mit dem Kopfe vor Schwachheit und Alter.

elle grouille aussi peu qu'une piece de bois, sie bewegt sich nicht, sitzt wie ein Scheit Holz, geht nicht vom Flecke.

grouiller de vermine, voller Läuse seyn.

tout en grouille, es wimmelt alles davon.

GROUIN, *m.* das Maul, der Rüssel, Schnabel. *s. Groin.*

donner un coup de grouin à quelqu'un, einen küssen.

lecher le grouin, immer und offt herzen, beständig auf dem Maule liegen.

GROUPER, *v. a.* viel Figuren auf einem Klumpen gleichsam zusammen mahlen.

grouper des colonnes, zwey Säulen zusammen auf einem Fus setzen.

GRUË, *f.* ein Kranich, it. einfältig, tumm, tölpisch, wann adjectivè genommen wird.

il fait le pié de gruë, er wartet lang, passet lang auf.

il a le coû de gruë, er hat einen langen Hals.

maitre Gonin est mort, le monde n'est plus gruë, die Leute sind nicht mehr so einfältig, tumm, lassen sich nicht leicht betrügen, werden immer klüger. Diese Redensart wird zu denen gesagt, die uns betrügen wollen.

j'ai deux heures été planté comme une gruë, ich habe 2 ganzer Stunden wie ein Narr allhier verzogen, gewartet, gelauret.

il

il n'eſt pas ſi gruë que vous penſés, er iſt nicht ſo dumm, einfältig, wie ihr meinet.

être planté comme une gruë, lang vor einer Thüre warten müſſen, mit Ungedult verziehen.

GRUGER, *v. a.* eſſen, nagen, krachende Dinge eſſen.

gruger ſon fait, oder ſon petit fait, ſein Gütgen durchbringen, durch die Gurgel jagen.

au lieu qu'on nous mange, on nous gruge, anſtatt daß man uns ſpeiſet, gibt man uns harte Brodrinden zu eſſen.

il lui reſte encore dequoi gruger, er hat noch ein Bißgen zu leben.

GRUYER, *ſ.* ein Förſter, it. ein Menſch der in einer Kunſt wohl bewandert iſt, item, eine Art Schweitzerkäſe.

le gruyer eſt une ſorte de frommage *qui a des yeux*, der inwendig voll kleiner Löchergen iſt.

il eſt gruïer en cela, er iſt darinn gut beſchlagen, wohl bewandert, hat darinn gute Wiſſenſchafft.

c'eſt un vieux gruïer, es iſt ein erfahrner Menſch, alter Practicus

GUE', *m.* eine Furt über einem Fluß.

ſonder le gué dans une affaire, kundſchafften, Kundſchafft einziehen, ſehen, ob Gefahr bey einer Sache iſt, ehe man ſich in ſolche einläßt.

il faut ſonder le gué man muß es verſuchen, ob man mit ſeinem Vorhaben durchdringen werde.

paſſer une riviere à gué, durch einen Fluß waden.

GUEUERI, *m.* das * männlich Glied.

Je perdis hier au ſoir ici,
Le plus joli * *guelleri*,
Je le mis dans une cage,
Qui avoit le cû percé.

GUE'MENTER, klagen, ſeufzen.

ſe GUE'MENTER, *v. r.* ſich erkundigen.

GUENILLE, *ſ.* alte Lumpen, geringer Plunder und Hausrath, item, ein grobes Oberkleid.

trouſſer ſes guenilles, hinter der Thür Abſchied nehmen, bey Nacht und Nebel durchgehen, entſpringen, ſich auf die Seite machen, entwiſchen.

GUENIPPE, *ſ.* eine garſtige Betteldirne.

taiſés-vous guenippe, halts Maul du garſtige Betteldirne.

GUE'NON, *ſ* eine Meerkatze, it. ein garſtiges, heſſliches und ungeſtaltes Weib

GUE'NON! im Spott: du Affe, du Meerkatze

peſte de la guénon, das dich der Henker mit dem garſtigen Thiere, Rabenaaſe.

Pour épouſer un ſinge il faut être guénon, dieſes Sprichwort ſcheint daher ſeinen Urſprung genommen zu haben, weil dieſe Thiere immer lächerliche Poſſen zu machen pflegen.

GUERDONNER, *v. a.* belohnen, den Lohn bezahlen.

je prie Dieu qu'il vous guerdonne, GOtt vergelte, bezahle, belohne es euch.

Songe comme il ſera guerdonné.

GUERE, GUERES, *adv.* nicht viel, wenig, nicht ſehr.

il ne ſera plus guere abſent, er wird nunmehro nicht lang auſenbleiben.

l'une ne paſſe guere l'autre en beauté, es iſt eine ſo ſchöne als die andre, gibt keine der andern an Schönheit etwas nach.

cela n'arrive gueres ſouvent, es geſchicht nicht oft, dieſes trägt ſich gar nicht offt zu.

elle ne la paſſe de gueres, ſich übertrifft ſie nicht um gar viel.

il ne s'en faut guere, que, es fehlt wenig, daß,

il n'a guere d'argent, er hat nicht viel Geld.

il ne demeurera guere à venir, er wird bald kommen, nicht lang mehr auſſen bleiben

il ne s'en eſt guére falu, qu'il ne tombât, es hat wenig, nicht viel gefehlt, er wäre gefallen.

il étoit naguères arrivé, er war unlängſt angekommen.

GUERIR, *v. a.* heilen, geſund machen, geſund werden.

le malade commence à guerir, der Kranke fängt an ſich wieder zu erholen, es fängt mit dem Kranken an wieder beſſer zu werden.

la mort nous guérit de tous nos maux, der Tod macht alles Leidens, Unglücks, ein Ende.

dequoi me guerira cela? wofur ſoll mir das helfen? worzu ſoll mir dieſes dienlich ſeyn?

je ſuis gueri de la cour, ich bin des Hofleben überdrüſſig, das Hofleben iſt mir vergangen.

cete choſe ne guérit de rien, dieſe Sache dient zu nichts.

le tems *guerira* ma douleur, die Zeit wird meinen Schmerzen lindern.

il eſt guéri de tous ſes maux, er iſt alles ſeines Unglücks los, ſein Leiden hat ein Ende, nunmehro iſt ihm wohl.

c'eſt un Saint qui ne guérit de rien, es iſt ein ohnmächtiger Heiliger, er taugt zu nichts.

On peut bien guérir du mal, mais non pas de la peur, dem Uebel, Unglück, kann man wohl abhelfen, aber nicht der Furcht.

ſe Guerir *v. r.* de la paſſion, ſich die Liebe vergehen laſſen.

GUERITE, *f.* ein Wacht- oder Schilderhäuslein.

gagner la guerite, fliehen, sich auf die Flucht begeben, durch die Flucht retten, und einen sichern Ort suchen.

enfiler la guerite, geschwind weglaufen, durchgehen, sich davon machen, entweichen, entspringen, sich heimlich wegstehlen.

GUERRE, *f.* der Krieg.

savoir le train de la guerre, Kriegsmanir wissen, verstehen.

La guerre est ma patrie, le harnois ma maison, & en toute saison combattre, c'est ma vie, der Krieg ist mein Vaterland, der Harnisch mein Haus, und allzeit streiten, ist mein Leben.

on lui mene rude guerre, man setzt ihm hart zu, geht ihm mit Gewalt zu Leibe.

La guerre ne se doit faire que pour la paix, der Krieg soll aus keiner andern Absicht als Frieden zu haben geschehen.

porter la guerre dans un païs, den Krieg in ein Land bringen.

La guerre nourrit la guerre, es entstehet immer ein Streit aus dem andern, wo ein Kriegsheer steht, da muß es auch erhalten werden.

aller à la petite guerre, auf des Feindes Land streifen, einen Streif darein thun, auf Beuten und Rauben ausgehen.

avoir été à la guerre des Polonois, im Kopfe verrückt gewesen seyn, einen Sparren zu viel gehabt haben.

. . . . . pas)

Guerre & pitié ne s'accordent point) ensemble, Krieg und Mitleiden schickt sich nicht wohl zusammen, kann nicht wohl bey einander stehen, verstattet selten Barmherzigkeit auszuüben.

Qui terre a, guerre a, wer eigene Güter hat, hat immer Streit, wer gern Händel hat, der kaufe sich nur ein Landgut. Der Italiäner sagt: Chi compra terra compra guerra.

cela est de bonne guerre, das kann man mit Recht wegnehmen.

La guerre, la peste & la famine, sont les trois fleaux de Dieu, Krieg, Hunger und Pestilenz, sind die drey Strafen, womit GOtt die Menschen heimsuchet.

faire la guerre à l'oeil, auf guter Hut und Schildwacht stehen, genaue Achtung auf etwas geben, lauren, laustern, ꝛc. zu sehen, daß man befördert werde.

je ferai la guerre à l'oeil, ich werde auf guter Hut stehen, scharf aufpassen, lauren, laustern.

La guerre est bien forte, quand les loups se mangent l'un l'autre, es muß ein harter Winter seyn, wenn ein Wolf dem andern fressen soll, wenn ein Handwerker dem andern verderben will.

jetter des propos de guerre, anfangen vom Kriege zu schwatzen.

faire la guerre au vice, die Laster strafen.

savoir le métier de la guerre, den Krieg wohl verstehen, ein guter und verständiger Soldat seyn.

Dix ans de guerre, & une heure de bataille, zehen Jahr Krieg, und eine Stunde eine Schlacht.

La guerre trompe toûjours son homme, der Krieg betriegt allzeit seinen Mann.

je vous ferai bonne guerre, ich will aufrichtig mit euch handeln.

ne savoir que c'est de guerre, das Kriegshandwerk nicht verstehen.

on ne fait la guerre que pour faire enfin la paix, man führt zu keinem andern Ende den Krieg, als daß man sich endlich mit einander vergleiche.

cela n'est pas de bonne guerre, das ist unrecht.

faire la guerre à quelqu'un, einen veriren.

il me fait la guerre, er verirt mich, spottet meiner.

il a pris un nom de guerre, er hat seinen Namen verändert, man hat ihm einen Zunamen gegeben.

A la guerre comme à la guerre, man muß sich in die Zeit schicken, im Kriege geht es nicht anders zu.

faire guerre à feu & à sang, mit Feuer und Schwerd verfolgen, bekriegen.

faire toûjours la guerre à quelqu'un, beständig mit einem zanken.

faire la guerre au pain, grausam, wie die Wölfe fressen, grose Runken vom Brode abschneiden, wie die Knechte und Mägde thun, sehr hungrig seyn.

la guerre est cause des troubles, der Krieg ist hieran Ursach, das macht der Krieg.

declarer la guerre à quelqu'un, einem den Krieg ankündigen.

faire bonne guerre à quelqu'un, mit einem ehrlich handeln, aufrichtig umgehen.

c'est un foudre de guerre, es ist ein vortreflicher General.

GUERRIER, *m.* ein Kriegsmann, Soldat.

Un guerrier doit avoir assaut de levrier, fuite de loup, & defense de sanglier, ein Kriegsmann soll beherzt angreifen, langsam fliehen, und sich herzhafftig wehren.

GUERROÏER *v. n.* quelqu'un, einen betriegen.

GUÊTRE, GUETRE', *subst.* u. *adj.* Ueber-oder Reitstrümpfe, Gamaschen, Strümpfe die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, um

um die bloßen Füße zu bedecken, Halbstiefeln.

Etre sur ses guêtres, davon gehen, laufen, sich aus dem Staube machen.

un homme bien guêtré, einer der die Strümpfe nicht recht hinauf zieht.

GUET, *m.* die Hut, Wacht- oder Schaarwache.

avoir l'oeil au guet, seine Sachen wohl in acht nehmen, aufmerksamme Ohren haben, wachsam seyn. *s. Oreille.*

faire le guet, Schildwacht stehen, auf der Schildwacht seyn.

asseoir le guet, die Schildwachten aufführen, bestellen, ausstellen.

être du guet, abwesend betrogen werden.

prendre le mot du guet, das Wort, die Parole, Losung empfangen.

dire le mot du guet, das Wort, die Parole geben.

être au guet, auf der Hut stehen, lauftern, im Hinterhalt seyn.

avoir les yeux au guet, ein wachendes Auge haben.

visiter le guet assis, die Wachten besuchen, Runden gehen.

lever le guet, die Schildwachten ablösen, abführen.

Guet à pend, *m.* ein angestellter, angelegter Handel, it. eine vorsetzliche That, it. ein Mord, ein Meuchelmord; it. ein Dieb, Spitzbube, Räuber; it. mit Fleis, mit Vorbedacht, vorsetzlich.

c'est un guet à pens, es ist ein vorbedachtes Spiel, eine angestellte Sache.

c'est un meurtre homicide) *de guet à pens*, es ist ein vorsetzlicher Mord, Todschlag.

GUERPIR *v. a.* une terre, ein Lehengut seinem Herrn wieder abtreten, übergeben, es verlassen.

GUEULE, *f.* der Rachen, Schlund, die Kehle.

il n'a que la gueule, es ist ein Plaudermaul, das Maul ist an ihm das Beste.

avoir la gueule morte, oder *la gueule démise*, kein Wort sagen, betrübt seyn, nicht wissen was man sagen soll, das Maul gestopft haben, allmählig zu pralen aufhören.

ce sont des mots de gueule, das sind garstige Zoten.

donner sur la gueule à quelqu'un, einem aufs Maul schlagen.

on vous met à la gueule du loup, man giebt euch recht ins Feindes Rachen, stürzt euch recht mit Fürsatz in Gefahr.

il est venu la gueule enfarinée, er ist mit dem Vorsatz gekommen mit zu fressen, oder Theil an einem Gewinn zu haben.

mon ménage a la gueule bien grande, meine Haushaltung, mein Hauswesen, kostet mich viel zu unterhalten. *s. Ménage.*

être sujet à la gueule, ein Vielfraß seyn.

il en a menti par la gueule & par les dens, er hats in seinem Hals gelogen.

venir la gueule fraiche, mit hungrigem Magen kommen.

avoir la gueule ferrée
être fort en gueule) ein freches, unverschämtes und sehr ungewaschnes Maul haben.

n'avoir que de la gueule, nichts als ein gutes Maul haben, gut plaudern können.

avoir toûjours la gueule ouverte, immer plaudern.

il est à la gueule du loup, er ist in groser Gefahr.

il lui a paumé la gueule, er hat ihm eine Ohrfeige mit der flachen Hand gegeben.

être un peu trop fort en gueule & trop impertinent, allzu viel und ungereimtes Zeug reden, plaudern, stark und offt ohn Ursach reden und schreyen, sein Maul gar nicht halten können.

la gueule du juge en petters, wir wollen es richterlichen Ausspruch überlassen, die Obrigkeit soll uns hierinn entscheiden, aus einander setzen.

il porte de gueule, er führt ein rothes Feld.

des munitions de gueule, Lebensmittel, Proviant.

GUEUX, *m.* ein Bettler.

il est tout à fait gueux, er könnte fast nicht ärmer seyn.

être gueux comme un rat d'église, bettelarm, blutarm seyn. *s. Peintre.*

c'est un gueux revêtu, er hat sich wieder aufgefressen, ist aus einem Bettler wieder ein reicher Mann geworden; mann kennt ihm noch wohl, daß er vor diesem ein Bettler war, und sich durch Betrug wieder bereichert hat.

gueux fieffé, bedeutet einen solchen Bettler, der an einem gewissen Ort, oder einer Ecke der Kirche bleibet, um daselbst ein Allmosen zu erwarten.

gueux de l'ostiere, hingegen, heist ein solcher Bettler, der von Hause zu Hause geht, und vor den Thüren sein Brod sucht.

GUICHET, *m.* eine kleine Thür bey einer gröſſern.

paſſer le guichet, ins Gefängniß gehen.

GUIGNER *v. a. & n.* quelque femme, immer das Auge auf eine Frau haben, ſie immer von der Seite anſehen und ihr verliebte Blicke geben, ſolche anſchielen.

guigner une charge, auf einem Dienſt, ein Amt lauren.

GUIGNON, *m.* ein böſer Blick des Glücks, ein ungefähr Unglück, von dem man keine Urſache weiß, und bald dieſem, bald jenem zuſchreibet.

vous me portés guignon, ihr bringt mir Unglück, ſeyd Schuld an meinem Verluſt, pflegen gemeiniglich die Spieler zu einem zu ſagen.

GUILE'E, *f.* ein Regen, der geſchwind kommt und bald wieder aufhört; Platzregen.

être ſujet aux guilées, dem Platzregen unterworfen ſeyn.

GUILLEDOUX oder Guilledou, *m.* die Zechſtube, it. das Hurhaus.

courir le guilledoux, in die unreinen Hurenhäuſer laufen, zu verdächtiger Geſellſchafft gehen, unordentlich leben, des Nachts herum ſchwärmen.

GUILLER, betriegen.

Qui croit de guiller Guillot, Guillot le guille. Wer einen andern betriegen will, wird oft ſelbſt betrogen. Der Engelländer ſagt: He that deceiveth another, is often deceiv'd himſelf, wer andre betriegt, wird oft ſelbſt betrogen.

GUIMPE, *f.* ein Tuch der Nonnen das über die Bruſt geht.

faire prendre le guimpe, zur Kloſternonne machen.

GUIMPER, eine Nonne werden, oder zur Nonne machen.

que ne la guimpés-vous? warum ſteckt ihr ſie nicht ins Kloſter?

GUINDER, *v. a.* über ſich winden, auf die Höhe ziehen, it. foltern, martern, ängſtigen, plagen, quälen, zwingen, nöthigen.

cet homme eſt toûjours guindé, dieſer Mann will immer über andre hinaus, mehr als andre ſeyn.

c'eſt un eſprit guindé, es iſt ein aufgeblaſener Geiſt.

un ſtile guindé, eine aufgeſchwollene, hochtrabende Schreibart.

ſe GUINDER, *v. r.* ſich auf die Höhe begeben, ſich über andre hinaus haſpeln, winden, mühſam ſchwingen, als ein Falke in die Höhe ſteigen.

Il ſe guinde de ſi haut qu'on le perd de vuë, er ſteigt mit ſeinen Gedanken oft ſo hoch, daß man ihm nicht verſtehen kann.

GUINGUET, *m.* ſchlechter und geringer Wein.

ne boire que de guinguet, nichts als Magenkratzer trinken.

GUIORANT, e, *adj.* als Ratzen und Mäuſe pfeifen, ſchreyen, pfuffern.

avoir une voix guiorante, eine Stimme als Ratzen haben.

GUISE, *f.* Art, Weiſe, Gewohnheit; it. eine Stadt in der Picardey.

Chaque païs chaque guiſe)
Chaque païs a ſa guiſe } ländlich, ſittlich. Der Welſche ſagt: Tal paeſe tale uſanza, ein jedes Land hat ſeine Weiſe.

chacun ſe fait fouetter à ſa guiſe, ein jeder machts wies ihm gefällt, beliebt.

à guiſe d'une bête, wie das unvernünftige Vieh.

chacun vit à ſa guiſe, ein jeder lebt auf ſeine Manier.

à guiſe d'un point, eben alſo, gleich als, als wie ein Pünktlein.

GUITARISER, auf der Zitter ſpielen.

il a guitariſé toute la nuit, er hat die ganze Nacht hindurch auf der Zitter geſpielt.

H.

HA

HA, HA, *interj.* ein Verwunderungswort über etwas, ha! ha!

ha! ſi le paſſé pouvoit revenir, ach! wenn das Vergangene wieder könnte zurück gebracht werden.

ha! miſerable que je ſuis! wehe mir Elenden! ach wie bin ich ſo elend!

HAB

tous ces beaux endroits meritent des has, alle dieſe ſchöne Gegenden verdienen, ſind werth, daß man ſich darüber verwundert.

HABILE, *adj.* geſchickt, verſtändig, abgericht, klug, erfahren, liſtig, hurtig, tüchtig, fähig, der ſich wohl in die Welt ſchickt, und gleichſam mit allen Hunden gehetzt iſt.

il eſt habile à ſucceder, er lößt die Hände ſtehen, greift gern zu, nimmt mit wo er etwas kriegen kann.

ils ne ſont pas habiles à ſucceder, ſie können nicht Erben ſeyn.

être habile à ſon art, ſeine Kunſt, ſein Handwerk wohl verſtehen.

c'eſt un habile médecin, das iſt ein geſchickter, vortreflicher Arzt.

c'eſt un habile homme, das iſt ein gelehrter Mann.

HABILLER, *v. a.* kleiden, Kleider machen, ankleiden.

habiller un pauvre, einen Armen bekleiden.

ce tailleur-ci habille les femmes & les hommes, dieſer Schneider macht Weiber- und Mannskleider.

s'habiller de laine, ein wollenes Kleid tragen.

le velour habille bien quelques femmes, der Sammet kleidet einige Weiber wohl, ſteht einigen wohl an.

être habillé en femme, Weiberkleider anhaben.

habiller un pot, Henkel, Handhaben, an einem Topf machen.

habiller du chanvre, Hanf hecheln.

habiller en vers une maligne proſe, ſchlechte Verſe machen, die mehr einer ungebundenen als gebundenen Rede ähnlich ſehen. Dieſes Wort wird ſehr ſchön und zierlich von lebloſen Dingen gebraucht.

coucher tout habillé, in ſeiner völligen Kleidung, wie man geht und ſteht, in Stiefeln und Sporen ſchlafen.

changer d'habillement, ſeine Kleider verwechſeln, andre anlegen.

HABIT, *m.* ein Kleid.

A l'habit & au chant l'oiſeau, Et au parler le bon cerveau. An dem Kleid und Geſang kennt man den Vogel, und an dem Reden einen guten Kopf.

l'habit ne fait pas le moine, Kleider machen keinen zum Doctor: es ſind nicht alle Köche die lange Meſſer tragen.

mettre un habit neuf, ein neues Kleid anziehen, anlegen.

Ma foi les beaux habits ſervent fort à la mine, gewißlich, ſchöne Kleider ſchicken ſich gut zum äuſerlichen Anſehen.

cet habit vous ſied bien, dieſes Kleid ſitzt euch gut, ſteht euch wohl an.

prendre l'habit, ein Mönch, eine Nonne werden.

nettoyer les habits de quelqu'un ſans vergettes, einen abſchmieren, abprügeln.

quitter l'habit, aus dem Kloſter gehen, den Mönch- oder Nonnenſtand verlaſſen.

cet *habit* eſt fait à peindre, oder *va à peindre*, dieſes Kleid ſteht überaus wohl, iſt wohl gemacht.

Les habits reluiſent en cour & non les gentilshommes, die Kleider glänzen bey Hofe und nicht die Edelleute.

HABITANT, *m.* ein Einwohner, der da wohnt.

Les habitans d'une Province,

Suivent l'exemple de leur Prince. Nach der Fürſten Hand, richtet ſich das ganze Land.

HABITER *v. a. & neutr.* avec une femme, einem Weibe beywohnen.

habiter dans un lieu, an einem Orte wohnen.

HABITUDE, *f.* die Gewohnheit, der Umgang, Wandel.

Une vieille habitude paſſe en nature, jung gewohnt, alt gethan.

avoir de grandes habitudes avec quelqu'un, groſſe Gemeinſchafft mit einem haben.

c'eſt choſe difficile & rude, de reſiſter à l'habitude. Es iſt ein ſchwer und hartes Ding der Gewohnheit zu widerſtehen.

HABITUER *v. a.* la jeuneſſe au travail, die Jugend zur Arbeit gewöhnen.

s'Habituer *v. r.* à la vertu, ſich die Tugend angewöhnen.

s'habituer dans une paroiſſe, ſich zu einer Kirchgemeinde halten, ihr als Prieſter zu dienen.

s'habituer en quelque lieu, ſich an einem Ort wohnhafft ſetzen, häuslich niederlaſſen.

s'habituer aux Indes, ſich in Indien niederlaſſen.

s'habituer dans une maiſon, ſich in ein Haus gewöhnen, wie das Vieh, wo es zu freſſen bekommt.

HACHE, *f.* eine Axt oder ein Beil.

il a un coup de hache, er iſt geſchoſſen, ein wenig alber, närriſch, hat einen Schuß.

HACHÉR, *v. a.* mit der Axt zerhauen.

hacher du tabac, Taback ſchneiden.

hacher menu comme chair à pâté, in kleine Stücken zerhauen, wie ins Kraut hinein backen.

hacher une pierre, einen Stein behauen.

hacher en morceaux, in Stücken zerhauen, in den Kreutzſchatten machen, im Zeichnen und Kupferſtechen.

hacher la viande, das Fleiſch zerhacken, it. ſolches ungeſchickt zerlegen.

HAGARD, e, *adj.* eigenſinnig, ſtolz, poſſirlich in Geberden.

avoir des yeux hagards, ein greßliches, greuliches Anſehen, Geſicht haben.

HAHA, *f.*

c'eſt une vieille Haha, im Scherz: es iſt ein altes,

boſes

böſes Weib, ein alter Rumpelkaſten, eine alte Baßgeige, Runkunkel, ein altes Murmelthier.

HAINE, *f.* der Haß.

Fui haine, courroux & menſonge, meide Haß, Zorn und Lügen.

prendre quelqu'un en haine, einen haſſen.

avoir une haine invincible pour quelqu'un, einen groſen Haß wider einem haben.

nourrir une haine ſecrette contre quelqu'un, einen heimlichen Haß wider einem haben.

HAÏR, *v. a.* haſſen.

haïr quelqu'un à la mort, einen ſehr feind ſeyn, bis auf den Tod haſſen.

ſe faire haïr de tous, ſich bey jederman verhaßt machen.

faire haïr le vin, den Wein verhaßt machen.

il eſt haï de tous, jederman haßt ihn, er iſt bey allen verhaßt.

être haï de Dieu & des hommes, bey GOtt und Menſchen verhaßt ſeyn.

HAIRE, *m.* ſprich hére, ein härin Unterkleid, it. ein Menſch, der aus Armut und Noht ein ſolches Kleid tragen muß; it. das * männlich Glied.

Une jeune Corinthienne, qui régardoit mon pauvre * *haire* émoucheté, comme s'il s'écoit rétiré au feu.

HÂLE, *m.* die Sonnenhitze.

il fait un grand hâle, oder le hâle eſt fort grand, es iſt eine grauſame Hitze, erſchrecklich heis.

HALEBARDE, *f.* eine Hellebarde.

cete choſe eſt vraie comme les Suiſſes portent la halebarde par deſſus l'épaule, dieſe Sache iſt nicht wahr; es iſt eine Legende.

ces mots riment comme halebarde & miſericorde, alſo ſagen die Poeten, wenn ſie einen ſchlechten Vers tadeln wollen. Reim dich, oder ich freß dich.

HALEINE, it. Haléne, *f.* der Athem, Odem.

c'eſt un ouvrage de longue haleine, es iſt ein Werck das viel Mühe und Arbeit koſtet, braucht.

courir à perte oder jusqu' à perte d'haleine, laufen, daß einem der Athem entgeht.

ce procès eſt de longue haleine, dieſer Streithandel wird ſobald nicht aus werden.

faire avoir douce haleine, einem einen lieblichen Athem verurſachen.

Il ſeroit un bon trompette, il a l'haleine forte, er hat einen ſehr ſtinkenden und ganz vergifteten Athem, hätte ſich gut zum Trompeter geſchickt.

tenir des diſcours à perte d'haleine, mehr reden als einem nützlich iſt.

tenir quelqu'un en haleine, einen immerzu vertrösten, mit vergeblicher Hoffnung abſpeiſen, it. immer in der Uebung, ſcharf halten, ihn lernen acht haben auf ſeine Sachen; beſtändig zu ſchaffen machen, keine Ruhe laſſen; inſtändiglich um ihn ſeyn, hart anliegen.

tenir en haleine ſon ennemi, ſeinen Feind immer wacken, oft anfallen, keine Raſt noch Ruhe laſſen.

il ne fait ni vent, ni haleine, es geht kein Lüftlein, iſt ganz ſtill.

des periodes à perte d'haleine, lange Redarſätze.

tout d'une haleine, in einem Athemzuge.

prendre haleine, Athem holen.

c'eſt une affaire de longue haleine, es iſt eine Sache die viel Zeit und Mühe braucht.

les fleurs pouſſent une douce *haleine*, die Blumen geben einen angenehmen, lieblichen Geruch von ſich.

ſe mettre)
être) hors d'haleine, athemlos ſeyn, ſich aus dem Athem gelaufen haben, keinen Athem ſchöpfen können.

HALENER, *v. a.* athemen, den Athem ziehen.

halener le tréſor de quelqu'un, Wind von eines Schatz bekommen, Lufft davon haben.

halener de ſon yvrognerie, die umſtehenden mit dem Geſtank des Weins anhauchen.

HÂLER *v. a.* un bateau, ein Schiff mit einem Seil fortziehen.

haler les chiens die Hunde anhetzen.

haler le teint, die Haut ſchwärzen, verbrennen.

HALETER *v. n.* aprés quelque choſe, nach etwas trachten.

HAMEÇON, *m.* eine Angel.

pecher à l'hameçon, mit der Angel fiſchen.

prendre l'hameçon, oder *mordre à l'hameçon*, anbeiſen, ſich fangen, hinters Licht führen, über den Tölpel werfen laſſen, Gehör geben.

il a pris l'hameçon, er hat ſich über den Stock laufen laſſen.

il eſt propre à gober les hameçons qu'on lui veut tendre, er wird ſich leicht verführen, betrügen laſſen.

HANAP, *m.* ein groſes Trinkgeſchirr, groſer Trinkbecher.

boire un grand hanap, einen groſen Willkomm anſtechen.

HANNETON, *m.* ein Mayenkäfer.

HANTER *v. a.* quelqu'un, mit einem umgehen, oft bey ihm ſeyn.

hanter les cabarets, offt in die Wirtshäuſer gehen.

hanter les compagnies, oft in Geſellſchafft ſeyn.

il a hanté les foires, er iſt gewand, mit Leuten umgegangen, unter Leuten geweſen.

HAPELOURDE, *f.* ein falſcher Demant, nichtswerthig Ding, das doch ein ſchön Anſehen hat.

c'eſt

c'eſt une hapelourde, es iſt ein Frauenzimmer das ſchön und wohl gewachſen, aber keinen Verſtand dabey hat, eine einfältige Taſche.

HAPER, v. a. ertappen, erhaſchen, erwiſchen, erſchnappen.

Happe qui peut, & non qui veut, der ſchnappe zu, wer kann, und nicht wer will.

& je n'avois fait le brave, il n'avoit pas manqué de me haper, wo ich mich nicht beherzt angeſtellt, würde er mich ohnfehlbar gekapert, in Arreſt genommen haben.

HAQUENE'E, f. ein engliſcher Zelter.

il eſt venu ſur la haquenée des Cordeliers, er iſt auf Schuſters Rappen geritten gekommen, zu Fuſe gegangen.

aller ſur la haquenée des Cordeliers, auf des Schuſters Rappen reiten; zu Fuſe gehen mit einem Stock in Händen. ſ. *Aller*.

HARANGERE, f. eine Frau die geſalzene Fiſche verkauft, die ein loſes und freches Maul hat.

faut-il pour cela faire la harangére comme vous faites? müſſet ihr denn nun deswegen ein ſolches Schandmaul haben? ſollte ſichs denn wohl der Mühe verlohnen, daß ihr deshalber ein ſolches Geſchrey macht? ein ſolches Gezänk anfangt?

HARANGUER v. a. quelqu'un, einen mit einer ſchönen Rede bewillkommen.

haranguer ſur quelque matiere, von einer Sache eine Rede halten, thun.

haranguer en preſence d'un grand auditoire, vor einer volkreichen Verſammlung, vor einer groſen Gemeine eine Rede halten.

haranguer ſes Soldats dans une armée, eine Rede an die Soldaten thun.

HARAUDER quelqu'un, einen mit Schimpfworten verfolgen, nachſchreyen.

HARD, f. ein Strick, womit die Miſſethäter erwürgt werden, ein Band von gedrehten Weiden, Baſt. ſ. *Hart*.

defendre quelque choſe ſur peine de la hard, etwas bey Strafe des Stricks, des Galgens verbieten.

HARDE, f. eine Heerde) ein Haufen) rothes oder ſchwarzes Wildes, als Hirſche, Schweine und dergleichen.

ſe mettre en harde, haufenweiſe mit einander laufen.

HARDES, f. *plur.* ein Bündel, das Reiſezeug, ſo einer bey ſich hat; it. allerhand Hausgeräthe ſo man mit ſich führt.

Toutes ſes hardes tiendroient dans un chauſſon, er hatte gar nichts.

Il a trouſſé ſes hardes, er hat ſein Bündel auf den Buckel genommen, und iſt davon gegangen. Wird von Reiſenden geſagt, die ſich heimlich davon machen, und die Zeche ſchuldig bleiben.

HARDI, e, *adj.* beherzt, tapfer, muthig, kühn, frech, verwegen, unverſchämt.

Chacun eſt hardi chés ſoi, ein jeder iſt in ſeinem Hauſe beherzt.

il eſt hardi comme un lion, er iſt beherzt wie ein Löwe, hat einen Löwenmut.

ce garçon mange le pain hardi, dieſer Burſche ſteckt die Füſe unter ſeines Herrn Tiſch, darf vor kein Brod ſorgen, weiß ſeine gewiſſe Koſt.

il n'y a rien ſi hardi qu'une chemiſe de Meûnier, die Müller ſind die ärgſten Diebe.

être hardi en ſes diſcours, verwegen in ſeinen Reden ſeyn.

Monſieur Hardi, heißt bey dem gemeinen Volk, der Wind.

il a été ſi hardi que de le fraper, er iſt ſo verwegen geweſen, daß er ihn hat ſchlagen dürfen.

avoir une *main hardie* pour l'écriture, eine geſchickte Hand zum Schreiben haben.

Hardi de langue, couard de lance, kühn mit der Zungen, frech mit dem Maul, verzagt mit der Lanzen.

êtes-vous ſi hardi que de me reprendre? dörft ihr mich wohl ſchelten?

HARDIESSE, f. Herzhaftigkeit, Mut, Herz.

donner hardieſſe à quelqu'un, einem ein Herz, einen Muth machen.

HARDIMENT, *adv.* kühnlich, herzhaft, muthig.

Hardiment hûrte à la porte, Qui bonne nouvelle apporte, herzhaft klopft der an der Thür, der gute Zeitung bringt herfür.

HARENG, ſprich Harang, m. ein Hering.

La poche ſent toûjours le harang, Art läßt nicht von Art, ein Bauer bleibt ein Bauer. ſ. *Caque*.

il eſt maigre comme un harang ſoré, er iſt ſehr mager. ſ. *Maigre*.

ils ſont preſſés comme des harangs dans une caque, ſie ſind ſehr in die Klemme gerathen, eingeſchloſſen.

ils étoient pendus comme des harengs, ſie hiengen, waren nebeneinander aufgeknüpft, wie die Heringe.

On vend au marché plus de harengs que de ſoles, ſchlechte Waaren gehen geſchwinder ab, als koſtbare, man verkauft mehr Heringe als Schollen.

HARGNE, f. ein Bruch, Leibesſchaden; it. Mißfallen, Verdruß, Betrübniß, Unluſt, Mißvergnügen, Ekel.

il y a donc de la hargne parmi les plus grands plaiſirs, ſo iſt dann keine Freud ohne Leid;

bey der gröſten Luſt, offters eine groſe Unluſt.

HARIDELLE, *f.* ein nichtswerthig, liederliches Pferd, ein Schindaurre, Schindmähre. Im Spott und aus Verachtung werden auch ſchlechte Weibsperſonen alſo geheiſen.

Allons, haridelle, ou j'éterai tout le crepi de vôtre viſage, pack dich fort du alter Karngaul, oder ich will dir den Kalk aus dem Geſichte waſchen.

HARNOIS, *m.* der Harniſch, die Rüſtung eines Kriegsmanns.

Il ſuë dans ſon harnois, er ſchwitzt in ſeinen Kleidern wie ein Braten, hat ſich zu warm angezogen.

Il faut mourir dans le harnois, man muß ſchon in einem ſolchen mühſeligen und kümmerlichen Leben ſterben.

n'avoir jamais endoſſé le harnois, niemals Soldat geweſen ſeyn.

HARO, *m.* ein Lermen und gros Geſchrey, um einen zu Hülfe zu kommen.

crier haro ſur quelqu'un, Zeter über einen ſchreyen; um Hülfe rufen.

HARPE, *f.* die Harfe.

craindre la harpe, die Strafe, einen derben Filz befürchten.

il eſt parent du Roi David, il joue de la harpe, man beſchuldigt ihn eines Straſenraubs, es iſt ein Dieb.

jouer de la harpe, ein Weibsbild betaſten, begreifen, ſelbiger hinfühlen, ihr drangreifen, ſie «ατρίſiren, auch ſonſt allenthalben an verbotenen Orten durchſuchen.

HARPIE, *f.* eine Harpie, halb Jungfrau und halb Vogel, it. ein geitziger Schraper der alles an ſich zu ziehen ſucht.

c'eſt une vraïe harpie, ſie iſt ein ſchreyendes und geitziges Weib.

HARPIER, ungeſtraft rauben und ſtehlen, mit aller Gewalt wegnehmen wie die Harpien.

HART, *f.* der Galgen.

La hart vaut mieux que le fagot, die Zugabe iſt beſſer als das Fleiſch. Dieſes Sprichwort wird von einer garſtigen und heßlichen Frau geſagt, die eine hübſche Magd hat. Der Italiäner ſagt: *Val più la giunta che la carne.*

être à l'abri de la hart, vorm Galgen geſichert ſeyn, ſolchen nicht mehr zu befürchten haben.

HASARD, *m.* ein ungefährer Fall, das Wagen, da es nämlich ablaufen mag wie es will.

Haſard n'eſt ſans danger, Wagen iſt nicht ohne Gefahr.

Jamais un bon haſard n'arrive à un qui n'oſe, kein Glück begegnet, widerfährt dem, der es nicht wagt.

il faut donner quelque choſe au hazard, etwas muß man wagen, menſchliche Vernunft langt nicht zu, iſt nicht hinlänglich, alle ungefähre Begebenheiten, die ſich bey etwas zutragen können, voraus zu ſehen, und ſelbigen vorzubeugen.

HASARDER *v. a.* le paquet, etwas wagen.

HÂTE, *f.* das Eilen, die Eil.

cet homme eſt de Lagni, il n'a pas hâte, es iſt ein fauler und träger Kerl.

Hâte ne vient pas ſeule, Eile kommt nicht allein.

il n'eût plus grand' hâte que de s'enfuir, es iſt ihm nichts mehr angelegen geweſen, als ſich davon zu machen.

n'avoir jamais hâte, niemaln eilen.

c'eſt une Demoiſelle faite à la hâte, ſie iſt keine von Adel, mit einem Adlichen einmal von der Bank gefallen.

faire un ouvrage à la hâte, ein Werk in groſer Eil machen.

ſi vous avés hâte, courés devant, wann ihr nicht warten könnt, ſo lauft hin.

faire tout à la hâte, alles in der Eil, über Hals und Kopff machen.

HÂTER, *v. a.* eilen, geſchwind ſeyn.

hâter les ouvriers, die Werkleute, Arbeiter antreiben, ihnen auf dem Nacken ſeyn, ſie nicht faullenzen laſſen.

hâter les morceaux, geſchwind eſſen.

on le hâtera bien d'aller, man wird ihm ſchon weiſen, was ſeine Schuldigkeit iſt. Fuſe machen, wann er nicht fort will

hâter le pas, geſchwind, wacker drauf gehen, ſich nicht ſäumen.

il ne gagnera pas la pleureſie à force de ſe hâter, er wird ſich in der Arbeit nicht übernehmen.

hâter un procès, einen Rechtshandel eyfrig treiben, mit Feuer angreifen.

il lui a hâté la mort, er hat ihm ſeinen Tod befördert, beſchleuniget, das Leben verkürzt, den Lebensfaden abgeſchnitten.

hâter quelqu'un, einem treiben, ihm keine Ruhe laſſen.

ſe Hâter *v. r.* de faire ſon coup, eilen, das vorgenommene Bubenſtück auszuüben, zu verrichten.

ſe hâter de fuir, ſich in der Flucht eilen.

la ſaiſon eſt un peu hâtée, die Jahrszeit kommt ein Wenig zu frühe, vor ihrer Zeit.

HÂTIF, ive, *adj.* frühzeitig, das vor der Zeit kommt.

Ne ſois point trop hâtif. Sey nicht zu eilhaftig.

HÂTILLE, *f.* ein Stücklein vom friſch geſchlachteten Schwein, ſo man guten Freunden zum Topfbraten ſchickt.

don-

donner de la hâtille à quelqu'un, im Scherz: einem Stockſtreiche geben.

HÂTIVETÉ, *f.* Beſchleunigung, Fleis.

Hâtiveté engendre repentance, Eilen bringt Reu, thut kein gut.

HAVE, *adj. c.* mager, dürr, verdorrt, bleich, garſtig, grün und blau, ſchwarzgelb, zumlicht ungeſtalt, beſlich.

Être accompagné d'une Vieille fort have, ein ſehr beſliches Weib bey ſich haben.

HAVRESAC, *m.* ein kleiner Sack, worinnen die Soldaten ihren Plunder tragen, ein Soldatenranzen.

n'avoir rien dans ſon havreſac, nichts in ſeinem Bettel- Reit- Quer- oder Schnapſack haben.

HAUSSER, *v. a.* erhöhen, erheben, wachſen, gröſer werden, aufheben, in die Höhe ziehen, vermehren, ſteigern.

hauſſer le prix de ſa marchandiſe, eine Waare hoch treiben, den Preis einer Waare ſteigern.

cela fait hauſſer les épaules, das ſetzt die Leute in Verwunderung, macht ſie Maul und Naſen aufſperren.

le tems ſe hauſſe, das Wetter klärt ſich auf, der Himmel wird heiter, heut ſich aus.

hauſſer les voiles, die Segel aufſpannen.

c'eſt un homme qui ne ſe hauſſe, ni ne ſe baiſſe, er läst ſich nichts anfechten, über nichts ein graues Haar wachſen, iſt immer einerley geſinnt.

cela lui a bien hauſſé le nés, das hat ihn hoffärtig, aufgeblaſen gemacht; der Dienſt hat verurſacht, daß er die Naſe nunmehro ſo hoch trägt. ſ. *Menton.*

hauſſer les gages de quelqu'un, einem ſeine Beſoldung vermehren, ihm eine Zulage geben.

ils hauſſent le tems, ſie trinken für die lange Weile, bis die ſchlimme Zeit vergeht.

hauſſons tous le coude juſqu'à la fin, laſt uns alle ſaufen weil ein Tropfen da iſt.

hauſſer un vaiſſeau, ein Schif immer beſſer und mehr auf der See ſehen kennen und entdecken.

Vôtre orgueil fait hauſſer les épaules à tout le monde, euer Hochmut verurſacht bey iederman widrige Gedanken.

hauſſer la vente d'une enchere, den Preis einer Dings bey einer Vergantung ſteigern, höher treiben.

HAUT, e, *adj.* & *ſubſt.* hoch, groß, ſtark.

prendre une choſe bien haut, etwas ſehr übel aufnehmen, empfinden, trotziglich antworten.

Il a fait haut le corps, er iſt bankrott worden und davon gelaufen.

mettre quelque choſe à haut prix, etwas theuer machen.

avoir le haut du pavé, oben angehen.

prendre le haut du pavé, auf der Straſe oben an gehen, die Oberſtelle nehmen.

tomber du haut mal, die böſe Staupe, Krankheit, ſchwere Noth bekommen.

voler bien haut, hoch hinaus wollen. ſ. *Voler.*

Il y a du haut & du bas dans la vie, in der Welt gehts bald gut, bald böſe. ſ. *Bas.*

le prendre haut, ſich ſtolz erzeigen, it. ſehr zornig werden.

s'en aller au haut & au loin, weit aus dem Lande ziehen.

il nous donne le Carême bien haut, er ſtellt, ſetzt den Termin weit hinaus, will uns lang warten laſſen.

tomber de ſon haut, ſo lang als man iſt, auf die Naſe fallen, it. ganz auſer ſich ſelbſt, voller Verwunderung ſeyn, it. ſehr erſchrecken, ſich entſetzen.

parler haut, heiſt nicht nur laut, mit erhabener Stimme, ſondern auch, frey, beherzt, ungeſcheut reden, it. ſeine Gedanken mit Nachdruck, Heftigkeit hervorbringen, und ſich erklären, wie mans damit meyne, it. befehlen.

il joue du haut-bois, er ſpielt auf der Schallmeye, it. er fällt im Walde hohe Bäume, um Geld zu verdienen, wie der Bauersmann zu thun pflegt.

il a gagné le haut, er hat ſich aus dem Staube gemacht, durch die Flucht gerettet.

naviger en haute mer, auf dem hohen Meer fahren, ſchiffen.

mettre quelque choſe au plus haut point, etwas aufs höchſte bringen.

avoir le coeur haut, hoffärtig, prächtig, ſtolz, aufgeblaſen ſeyn, it. ein hochmütiges Herz haben

Être haut à la main, ſtolz, aufgeblaſen, hoffärtig, hochmütig ſeyn, it. von allen Verſtand haben wollen, ſich vor klug halten, den jungen Herrn ſpielen, it. gern zu ſchlagen, hurtig, geſchwind, mit der Fauſt ſeyn.

emporter haut à la main, mit Gewalt wegnehmen.

cet homme le porte haut, dieſer Menſch weiß ſich wohl in ſeinem vornehmen Stand zu ſchicken

il le porte haut, er macht groſen Staat, führt ſich prächtig auf.

le porter haut, ſich etwas einbilden, prächtig, über ſeinen Stand aufführen, viele Bedienten haben, vor den Leuten groſes Aufſehen machen, mit Pracht und Pomp erſcheinen.

HAUT-À-BAS, das Geſchrey der Schlotſteinfeger, Feuermäuerkehrer, wenn ſie oben auf der

Feuermäuer ſitzen, und ſich mit ihrem Geſchrey luſtig machen.

ramoner la cheminée du haut en bas, die Feuermäuer rein, oben und unten kehren.

HAUT & BAS, oben und unten, Glück und Unglück, ein gut Glück und Zufall des wandelbaren Glücks.

aller haut & bas, auf- und abgehen.

le jeu a ſes hauts & bas, man kann nicht immer glücklich ſeyn, das Spiel iſt abwechſelnd.

Haut & puiſſant ſeigneur, groſer und mächtiger Herr. *Dynaſta potens.*

ce drap eſt haut en couleur, dis Tuch hat eine hohe Farbe.

habiter le haut du logis, das oberſte Stockwerk in einem Hauſe bewohnen, innen haben, auf dem oberſten Boden eines Hauſes wohnen.

il s'eſt enfui au plus haut du logis, er iſt zu oberſt ins Haus geflohen.

le ſoleil étoit deja fort haut, die Sonne war ſchon hoch, es war ſchon hoch am Tage.

HAUTBERGEON, *m.* ein Panzer mit Ermeln.

Maille à maille ſe fait le haubergeon, viel Körnlein machen auch einen Haufen, wer den Pfennig nicht ſo wohl aufhebt als den Batzen, der kommt zu keinen Gülden; nach und nach wird ein Ding auch fertig, langſam kommt auch nach, wenn man nur über einer Arbeit bleibt, und nicht abläſt; man muß ein Ding fein in der Ordnung, eins nach dem andern machen. Der Engelländer ſagt: The more Haſte, the worſe Speed, iemehr man eilt, ieweniger kommt man fort.

HAUTAIN, e, *adj.* ſtolz, hochmütig, prächtig, aufgeblaſen.

faire le hautain, ſich ſtolz ſtellen, erzeigen.

un faucon hautain, ein Falke der hoch ſteigt fliegt.

les honneurs t'ont rendu hautain & arrogant, die Ehre und Würde haben dich ſehr ſtolz und hoffärtig gemacht.

HAUT de CHAUSSE, *m.* Hoſen, Beinkleider.

la femme porte le haut de chauſſe, ſeine Frau hat das Regiment, iſt Herr im Hauſe, ſpielt den Meiſter.

de HAUTE LUTTE, *adv.* höchlich, hurtig, geſchwind mit der Fauſt.

ſon coeur eſt pris de haute lutte, ſein Herz iſt ſtolz.

prendre une choſe de haute lutte, etwas mit Gewalt nehmen.

HAUTEMENT, *adv.* höchlich.

parler hautement de ſoi, hochmütiglich von ſich reden, viel von ſich ſelbſt rühmen.

ſoûtenir hautement le parti de quelqu'un, ſich eines hauptſächlich annehmen.

HAUTEUR, *f.* die Höhe.

il tombe de ſa hauteur, er iſt voller Verwunderung.

traiter quelqu'un de belle hauteur, ſich gegen einem ſehr hochmütig erzeigen.

traiter de hauteur avec toute rigueur de juſtice, ſcharf, ſtreng verfahren, von ſeinem Recht nichts nachlaſſen.

la hauteur des blés, die Fruchtheuer.

HAYE, *f.* ein Zaun, eine Hecke, it. eine Sandbank oder Klippe im Meer.

faire haye, krechzen, aus allen Leibeskräften ſeine Nothdurft thun, verrichten.

border la haye, drey Glieder hinter einander Feuer geben laſſen, da nämlich das Erſte kniet, das Andre ſich bückt, und das Dritte ſteht.

enclorre de haye, mit einen Zaun umgeben.

haye au bout, will ſo viel ſagen, als: ſo fort, & *cetera*, noch drüber.

c'eſt un demon & *haye au bout*, er iſt noch ärger als der Teufel.

c'eſt un ſot & *haye au bout*, es iſt ein Narr, ja, noch mehr als ein Narr.

HEBERGER, *v. n.* herbergen, und wird das H nicht gehört, it. bleiben, wohnen, erhalten, bewahren, behalten, aufheben.

heberger quelqu'un dans ſon coeur, einen in ſeinem Herzen behalten.

HEBETE', ée, *adj.* ſtumpf, dumm, unvernünftig, alber, unſinnig.

il eſt devenu comme un homme hebeté, er iſt wie ganz alber, närriſch, unvernünftig worden.

HEBREU, *ſubſt. & adj. m.* ſpricht das H nicht aus: ein Hebreer, hebreiſch, das Hebreiſche.

parler hebreu, reden, daß die Leute einen nicht verſtehen können.

c'eſt de l'hebreu pour moi, das verſteh ich nicht, iſt mir zu hoch, zu dunkel.

HEMORRHAGIE, *f.* ein Bluten, ſo aus dem Leibe geſchicht.

être ſurpris d'une hemorrhagie, von einem Blutſpeyen überfallen werden.

HEP, greift euch an, hurtig, getroſt, nur friſch drauf los, es iſt bald zum Ende. Hierdurch werden diejenigen beſonders angefriſcht, welche durch Springen und Seiltanzen ihre Künſte den Zuſchauern zeigen ſollen.

courage mes amis, *hep*! nur luſtig meine Freunde, friſch, getroſt!

HERAUT, *m.* ein Herold.

Heraut ni meſſiger,

ne doivent être en danger, kein Herold noch Bote ſoll in Gefahr ſeyn.

HERBE, *f.* Kraut, Gras.

employer toutes les herbes de la ſaint Jean, alle erſinnliche Mittel hervorkehren, verſuchen, anwenden.

on a employé toutes les herbes de la Saint Jean, man hat alle erdenkliche Mittel in dieſer Sache, bey dieſen Krankheiten verſucht, vergebrt.

il vous coupera l'herbe ſous les piés, er wird euch die Schuhe austreten.

Les herbes crues, les femmes nues, & dormir ſur la dure, envoïent l'homme à la ſepulture, rohe Kräuter eſſen, mit nackenten Weibern zuthun haben, und auf der harten Erden ſchlafen, bringt bald den Tod. Der Italiäner ſpricht: Herbe cruda, donna ignuda, e dormire a piana terra, manda l'huomo ſotto terra.

ſur quelle herbe avés-vous marché? was iſt euch begegnet? was fehlt euch? warum ſeht ihr ſo betrübt, ſo traurig, ſo Unmuts aus? wer hat euch was gethan, im Weg gelegt? was kommt euch, warum ſtellt ihr euch ſo an?

aller à l'herbe, ins Gras gehen, wie die Mägde auf dem Lande, ſo dem Vieh das Gras in Tragkörben und auf Schubkarren zuſammen holen.

ſe former en herbe, zu Kraut werden, herfürwachſen.

il a marché ſur quelque bonne herbe, es iſt ihm heute was Gutes begegnet, wiederfahren, *& vice verſa.*

en herbe & en gerbe, das man noch hofft, und das man ſchon genieſt.

l'herbe ſera bien courte s'il ne pait, wo dieſer verdirbt, da mag ich nicht hin, da werden andre mehr verderben.

Herbe qui croit dans la main, in freyer Redensart, Stehwurzel, das männlich Glied, welches in der Hand eines Frauenzimmers ſtarr und ſteif wird, wann Sie ſolches berührt.

Je vous donnerai d'une *herbe,*
Qui croit dedans la main.

herbe de l'Ambaſſadeur, Taback.

De l'herbe à grimper, heiſen die Brüſte einer Frauen, die wohl und ſchön gewachſen ſind, und daher bey dem Mannsvolk erectionem carnis erwecken.

HERBER *v. a.* un poulain, ein Füllen weiden, ins Gras thun.

HERBORISER *v. a.* & *neutr.* les Iles, auf den Inſeln Kräuter ſuchen.

HERCULES, der Herkules.

Contre deux Hercules ne peut, wider zween kann Herkules nicht.

HE'RE, *m.* ein Narr, unſchuldiger Tropf, ungelehrter Kerl.

c'eſt un pauvre héré, es iſt ein armſeliger Kerl, der nirgends zu gebrauchen iſt, armer Schlucker, unfähiger Tropf. ſ. *Lancre.*

je plains le pauvre héré, ich bedaure, beklage, den armen Teufel, Schelm, Narren.

HERISSER, *v. a.* & *neutr.* die Haare zu Berg ſtehen machen, borſten, rauh und unlieb machen.

le chien heriſſe le poil, der Hund borſtet die Haare auf, wird böſe.

la poule heriſſe ſes plumes, oder ſe heriſſe contre le chat, die Henne ſträubt, ſpreuſſet ſich wider die Katze. *Gallina plumas in felem ſurrigit.*

être heriſſé de grec & de latin, mit Griechiſch und Latein, wie ein Igel mit Borſten gefpickt ſeyn.

HE'RISSON, *m.* ein Igel, *it.* adjectivè, närriſch, ſeltſam, wunderlich, hartnäckig, widerſpenſtig, eigenſinnig, murriſch, unfreundlich, *it.* die weibliche Scham.

il a un heriſſon dans le ventre, er iſt ſehr hungrig. Das Gleichniß iſt vom Igel hergenommen, welcher mit ſeinen Stacheln gar ſehr ſticht; alſo ſticht gleichſam der Hunger im Magen, und plagt die Menſchen.

jamais de la vie je ne vous ai vû ſi heriſſon, ich hab euch zeit meines Lebens nicht ſo zornig, unfreundlich, verdrießlich, murriſch geſehen.

Janeton, laiſſe-moi boucher *ton petit* * *heriſſon.*

HERITAGE, *m.* Erbſchaft, Erbgut, Erbtheil.

courir aprés un heritage, nach einem Erbe ſtehen.

être riche en heritages, an liegenden Gütern reich ſeyn.

un heritage lui eſt écheû, es iſt ihm ein Erbe zu gefallen.

Promeſſe de Grands n'eſt pas heritage, auf groſſer Leute Verſprechungen iſt nicht zu trauen, weil ſie in der Noth den Geringen viel verheiſen, wenn ſie aber wieder heraus ſind, daran nicht weiter gedenken, oder doch bald vergeſſen.

accepter l'heritage, ein Erbgut antreten.

il a mis la main à l'heritage, er hat aus Noth Hand anlegen müſſen.

recueillir un heritage, ein Erbe antreten.

HERITIER, *m.* der Erbe.

ſe porter heritier oder pour heritier de quelqu'un, ſich vor eines Erben ausgeben.

il a affaire à ſa veuve & aux heritiers, er bekommt mit vielen zu ſchaffen, wird vielen Rechenſchafft geben müſſen.

priver les heritiers de leur ſucceſſion, die Erben verſtoſſen, der Erbſchafft berauben.

charger ſon heritier de legs, ſeinen Erben mit vielen Legaten beladen.

declarer quelqu'un heritier par teſtament, einen durch ſeinen letzten Willen zum Erben einſetzen.

faire quelqu'un heritier, einen zum Erben einſetzen.

se porter heritier par benefice d'inventaire, ſich nach Verzeichniß der Güter zum Erben angeben.

HERMITE, *m.* ein Einſiedler, Waldbruder.

vivre en hermite, oder comme un hermite, einsiedlerisch leben, ein Einſiedlersleben führen.

Quand le Diable fut vieux, il se fit hermite, da er alt ward, fieng er an klug zu werden.

HERODE, *m.* Herodes, ein Mannename, der Bluthund, Tyrann, Herodes.

il est vieux comme Herode, im Scherz: es iſt ein alter Hoſenhuſter.

ce sont des Echapés d'Herode, es ſind einfältige, unverſtändige Leute.

HERONNIER, *ere, adj.*

avoir la cuisse heronniere, keine Waden, Truthühner zu Markte getragen haben.

HEROÏSER *v. a.* quelqu'un, einen öffentlich vor einen Held ausrufen.

HEROS, *m.* ein Held.

Un heros de Breviaire, im Scherz: ein Geiſtlicher.

c'est un heros de Breviaire, er hat ſich in geiſtlichen Sachen, Stücken, treflich hervor gethan, berühmt gemacht, als bisweilen die Cardinäle, Biſchöfe und Prelaten zu thun pflegen.

c'est un heros à juste prix, ſeine groſſen Thaten, die er gethan, gehen noch mit.

HESITER, *v. n.* in Zweifel ſtecken, zweifelhaftig, unſchlüſſig ſeyn.

hesiter sur une question, anſtehen, wie eine Frage entſchieden werden ſoll.

hesiter à prendre parti, nicht wiſſen zu welchem Theil man ſich ſchlagen ſoll.

il n'a pas hesité d'un mot, er hat nicht ein Wort gefehlt, angeſtoſſen.

je n'hesite point à cela, ich ſtehe hier gar nicht an.

comme il hésitoit ne sachant à quoi se resoudre, da er anſtund und nicht wuſte was zu thun wäre.

HETEROCLITE, *subſt. c.* ein Sonderling, ein ſolcher Menſch, der nach ſeinem eignen Kopf und Gefallen leben will.

c'est un homme heteroclite, es iſt ein ſeltſammer, wunderlicher Kopf, mit dem nicht gut umzugehen iſt, ganz aparter Menſch.

c'est un esprit heteroclite, bedeutet einen ſolchen Menſchen, der nicht wie andre Leute lebt.

vous êtes le plus bizarre & le plus heteroclite que j'aye jamais vû, ihr ſeyd der allerwunderlichſte und unfreundlichſte Menſch, den ich jemalen geſehen, gekennt habe, ein rechtes Abentheuer.

HEUR, *m.* Glück, Glückſeligkeit.

il n'y a qu'heur & malheur en ce monde, alles ligt an der Zeit und am Glück, in dieſer Welt gehts bald gut, bald böſe, iſt nichts beſtandiges.

il a plus d'heur que de sagesse, er hat mehr Glück als Verſtand.

HEURE, *f.* die Stunde.

il a de bonnes & de mauvaises heures, es geht mit ihm bald gut, bald böſe.

toutes nos heures sont comptées, alle unſere Stunden ſind bey GOtt abgezehlet, auf ſein Buch geſchrieben, GOtt hat einem jeden ſein Lebensziel geſteckt.

il compte toutes les heures, er zehlt alle Stunden, die Zeit wird ihm zu lang, möchte vor Ungeduld berſten, der Schmerz, das Kreuz will ihm zu lang werden.

Cent heures de chagrin ne païent point les dettes, hundert Stunden Bekümmerniß bezahlen nicht einen Kreutzer Schulden. Der Italiäner ſtimmt mit bey, wenn er ſagt: Cento hore di fastidio, non pagano un quattrin di debito.

A' toute heure chien pisse, & femme pleure, zu aller Stund, weint eine Frau und ſeicht, pißt, ein Hund.

tu ne viens jamais à l'heure qu'il faut, du kommſt niemals zu rechter Zeit, bey Zeiten.

il le faut faire à cette heure ou jamais, man muß es itzunder thun oder gar bleiben laſſen.

il est comme la mule du Pape, qui ne boit & ne mange qu'à ses heures, er iſt ein fantaſtiſcher, wunderlicher und ſeltſammer Kopf.

faire quelque chose dans ses heures perdues, etwas bey müſigen, verlornen oder Nebenſtunden thun, verrichten, machen.

En hyver les jours n'ont point d'heure, im Winter ſind die Tage ſehr kurz, iſt gar nichts am Tage.

il est encore grand'heure, es iſt noch Zeit genug, lang bis auf die Nacht.

vous arriverés de grand'heure, ihr werdet noch bey guter Zeit dahin kommen.

à la bonne heure nous a pris la pluie, wir haben Zeit gehabt ins Trockne zu kommen, es iſt Zeit geweſen, daß wir dem angedroheten Unglück entkommen.

donner de mauvaises heures à quelqu'un, einem Verdruß unruhige Stunden, verurſachen.

il y a plus de deux grosses heures, es iſt mehr als zwo groſe, ſtarke Stunden.

Benie soit l'heure que je suis né, glückſelig iſt die Stunde, in welcher ich geboren worden.

maudite soit l'heure que j'ai fait une telle connoissance, verflucht iſt die Stunde, zu welcher ich in ſolche Bekanntſchafft gerathen bin.

la *dernière heure, das Sterbeſtündlein.

paſſer de bonnes heures, *d'agreables heures*, die Zeit luſtig frölich hinbringen.

C'eſt un Arrêt du ciel, il faut que l'homme meure,
Tel eſt ſon partage & ſon Sort.
Rien n'eſt plus certain que la mort,
Et rien plus incertain que cette *derniere heure*.
Gewiß iſt der Tod, ungewiß der Tag, die Stund auch niemand wiſſen mag.

il eſt *heure indûe*, es iſt zu ſpät, zur Unzeit.

allés à la bonne heure, geht in GOttes Namen, GOtt geb euch Glück auf dem Weg, zur Reiſe, gehet hin im Friede.

rencontrer quelqu'un à la bonne heure, einen gerade recht, eben recht antreffen.

vous ſoiés venu à la bonne heure, Sie ſeyn mir willkommen.

Qu'ils s'en aillent à la mal-heure les traitres, qu'ils ſont, es mögen die Verräther an Galgen gehen.

il y a plus de trois heures de jour, es iſt ſchon länger denn drey Stunden Tag.

d'heure en heure, von Stund zu Stund, alle Stunden.

Tout ce que vous lui avés vû d'aimable, augmente *d'heure en heure*.

n'avoir pas une heure à lui, keine Stunde Zeit vor ſich haben.

n'être point ſujet à l'heure, an keine Stunde gebunden ſein eigner Herr ſeyn.

Une heure paye tout, eine Stunde bezahlt alles.

c'eſt un homme de toutes heures, es iſt ein Mann der in guten und böſen Stunden zu gebrauchen, dem Leid und Freud einerley iſt.

il eſt haute heure, es iſt ſchon hoch Tag.

chercher quelque réponſe *ſur l'heure*, zur Stunde Antwort begehren, haben wollen.

être propre pour les bonnes & pour les mauvaiſes heures, ſich freuen mit den Frölichen, und trauren mit den Traurigen.

HEÛREUX, *euſe*, *adj.* glückſelig, glückhafft, glücklich ſelig. ſ. *Enfant*.

Je ſuis heûreux en fricaſſée, je n'y trouve jamais que des os, wo ich hinkomme, da iſt das Gebratens ſchon geſſen.

Heûreux eſt celui qui eſt riche & ſage enſemble, glückſelig iſt der, der reich und klug zugleich iſt.

faire une fin heûreuſe, ein ſeliges Ende nehmen, ſelig ſterben.

vivre heûreux & trés content, ſehr glückſelig und vergnügt leben.

Heûreux eſt celui qui rien ne doit à autrui, glückſelig iſt der, der andern nichts ſchuldig iſt.

il eſt heûreux comme un chien qui ſe caſſe le nés, er iſt unglückſelig, wird per antiphraſin geſagt.

il eſt heûreux comme un chien qui ſe noye, er iſt glückſelig wie ein Hund, der ſich erſäuft, es geht ihm alles wider den Strohm.

ſi j'étois aſsés heûreux pour vous témoigner, wenn ich ſo glückſelig wäre, daß ich dir erweiſen, zeigen könnte.

Qui eſt heûreux au jeu ne ſera pas heûreux en femme, wer glücklich im Spielen iſt, wird im Heyrathen unglücklich ſeyn. ſ. *Jeu*.

c'eſt un homme qui eſt plus heûreux que ſage, es iſt ein Mann der mehr Glück als Verſtand hat, der bey aller ſeiner Dummheit dennoch glücklich iſt.

il eſt né heûreux, er iſt glücklich geboren, ſehr glücklich. ſ. *Coëffer*.

il n'eſt heûreux que celui qui ſe croit être, keiner iſt glückſeliger denn der es glaubt zu ſeyn.

des vers heûreux, wohl geſetzte und wohl gerathene Verſe.

HEURT, *m.* ein Anſtos, Stos gegen was Hartes, item, der Gang zweyer Kämpfenden, it. ein Treffen.

il a eû beaucoup de heurts, er hat viel Anſtöſe, Hinderniſſe gehabt.

HEÛRLER, *v. a.* & *neutr.* ſprich: HÛRLER, heulen.

Il faut hûrler avec les loups, wer unter den Wölfen iſt, muß mit ihnen heulen, man muß ſich nach dem Sinn derjenigen richten, in deren Geſellſchafft man iſt. *Ululа cum lupis, cum quibus eſſe cupis.*

Sachant qu'il faut hûrler avec les loups, il commença de danſer comme les autres.

les loups hûrlent dans la forêt, die Wölfe heulen in dem Holze.

HEÛRTER, *v. a.* gegen etwas hartes ſtoſen.

heûrter à des rochers, mit einem Schiff wider einen Felſen ſtoſen.

il a heûrté à la porte du Paradis, er iſt todſterbenskrank geweſen.

heûrter quelqu'un, einen wider den Kopf ſtoſen, erzürnen beleidigen.

c'eſt heûrter la tête contre la muraille que de lui vouloir perſuader quelque choſe, dieſe Redensart wird von ſtarrköpffigen Leuten geſagt: Er ließe ſich eher den Kopf abreiſſen, entzweyſchlagen, eh ers glaubte.

heûrter rudement ſon adverſaire au combat, ſeinen Gegentheil im Streit gewaltig angreifen.

hûrter de la tête contre une muraille, mit dem Kopf wider eine Wand ſtoſen.

cela

cela heûrte la raiſon, das iſt der Vernunft ſehr entgegen, läuft wider die Vernunft, iſt ſehr hart.

heûrter de front, ſich einem widerſetzen, einem zuwider ſeyn, widerſprechen, widerlegen.

Heûrter de front ſes ſentimens, c'eſt le moïen de tout gâter.

heûrter avec emphaſe, oder en maitre, ſtark, als wie der Herr vom Hauſe anklopffen.

heûrter à toutes les portes, an alle Thüren klopffen, alle Mittel und Wege vorkehren, iedermann überlaufen, um in ſeinem Vorhaben glücklich zu ſeyn.

les beliers *ſe heûrtent* des cornes, die Widder ſtoſen ſich mit den Hörnern.

heûrter le commun, eine Gemeine beleidigen.

heûrter la droite raiſon, unvernünftig reden.

Hi, hi, hi, dieſe Interjectio wird gebraucht, wenn man die Freude ſeines Herzens durch das Lachen an den Tag legen will.

vous êtes ſi plaiſant, que je ne ſaurois me tenir de rire: Hi, hi, hi, ihr ſeyd ſo ein ſcherzhafter Menſch, lächerlicher Kerl, daß ich mich des Lachens ohnmöglich enthalten kann. Hi, hi, hi.

Hibou, *m.* ein Uhu, eine Eule, it. im figürlichen Verſtande: ein lichtſcheuer Menſch, der immer zu Hauſe hockt, und ſelten unter die Leute kommt.

il fait le hibou, er ſitzt in der Geſellſchaft wie ein ſtummer Götz, redt kein Wort, getraut ſich nicht ans Licht.

faire vie de hibou, nicht unter die Leute, in keine Geſellſchafft kommen, ein rechter Hausunke ſeyn.

On ne ſauroit faire d'un hibou un épervier, man kann aus keinem Kautzen einen Falken machen.

Hic. le Hic, das Schwerſte und Undeutlichſte bey einer verwirrten Sache.

c'eſt là le hic, hier liegt der ſchwerſte Knoten, der Hund begraben, da ſteckt, ſitzt es eben.

Hidre, *m.* eine geſprenkelte Waſſerſchlange, it. alles Böſe, das ſich wieder mehrt, wann man es beſtreitet.

On vit renaitre bientôt toutes les têtes de l'hydre.

Him, wird gebraucht, wenn man den Ton, die Stimme eines Menſchen, im Reden oder Singen beſchreiben und ausdrücken will.

il le faut eſſaier, voyés, *him, him, him*, man muß es verſuchen, probiren, ſeht ꝛc.

Hin, han, wenn man das grobe Geſchrey eines Eſels beſchreiben will.

Dans le poiſſon, *hin, han.*

Hiſtoire, *f.* eine Geſchichte, lange Erzählung, it. Narrheit, Thorheit, alberes Weſen, Narrenpoſſen.

l'hiſtoire dit, es geht das Geſchrey, iſt die gemeine Sage.

faire une hiſtoire, eine Geſchichte ſchreiben.

ſavoir bien l'hiſtoire, in den Geſchichten wohl erfahren, derſelben trefflich kündig ſeyn.

dire de plaiſantes hiſtoires de quelqu'un, artige Geſchichte von einem erzählen.

lire dans l'hiſtoire, in den Geſchichten leſen.

mettre par écrit une hiſtoire, eine Geſchichte aufſchreiben.

Historien, *m.* ein Geſchichtſchreiber.

C'eſt un plaiſant hiſtorien.

Historier *v. a.* quelqu'un, einen ausſchelten, mit Worten übel empfangen, halten.

hiſtorier un lambris à la moſaique, ein Getäfel in moſaiſcher Arbeit mit Geſchichtgemählden auszieren.

Hiver, *m.* der Winter.

En hyver au feu, en E'té au bois & au jeu, im Winter beym Feuer, im Sommer im Wald und beym Spiel.

Quand en hive: eſt l'E'té,
Et en E'té l'hyvernée,
Jamais il ne fut bonne année.
Wann im Winter der Sommer iſt,
Und im Sommer der Winter,
Iſt nimmer kein gut Jahr.

l'hyver mange bien du bois, der Winter frißt viel Holz weg.

En hiver par-tout il pleut,
Et en E'té là-où Dieu veut.
Im Winter regnet es allenthalben,
Und im Sommer wo GOtt will.

il n'a pas beſoin d'un fort hyver, er ſteckt in keiner feſten, geſunden Haut, kann leicht drauf gehen, it. er ſteckt in Schulden, iſt darein gerathen.

il a un bon) manteau pour ſon hiver, vilain) dieſe Redensart wird von einem geſagt, der im Herbſt das viertägige Fieber bekommt. Er hat einen ſchönen Wintermantel. *Scilicet.*

l'hiver de nôtre âge, de la vie, de nos jours, Poetiſch: das Alter.

Hobereau, *m.* ein Habicht mit einem weiſen Schwanz it. ein ſchlechter, geringer Edelmann, it. ein unwiſſender Menſch, der erſt unter die Leute kommt.

un jeune homme hobereau, ein Lehrjunge.

Hoc, ein gewiß Kartenſpiel, worinnen ſechs Blätter vor andern alle die übrigen ſtechen können.

cela m'eſt hoc, das iſt mir gewiß, ich habe ein gewiſſes Stichblatt dran.

c'eſt là le hoc de l'affaire, hieran liegt die ganze Sache.
être hoc, ſicher, gewiß ſeyn.
cela eſt hoc, ja, das iſt ſo.
HOCHER *v. a.* la tête, den Kopf auf die Höhe werfen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding nicht achte.
hocher le mors à quelqu'un, einen aufhetzen, gern böſe machen wollen, um etwas von ihm heraus zu locken.
HOLA, *adv.* hört auf! halt ſtill, ſachte.
mettre le hola, oder les holas, ſtillſchweigen heiſſen, zwey ſtreitend oder zankende Perſonen auseinander reiſſen ſetzen, und Friede zwiſchen ihnen ſtiffren, machen.
Hola Ligondé, ſachte Ligonde. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man einem ſeine Pralerey oder Lügen verweiſen will.
faire le hola dans un tumulte, eine Unruhe ſtillen.
HOLOCAUSTER, opfern, zum Opfer bringen.
HOLLANDE, *f.* Holland.
Je n'ai que faire d'aller en Hollande, ma fortune eſt faite.
HOM, *interjeſt.* was, wie?
hum, des pilules? wie, Pillen?
HOMMAGE, *m.* die Huldigung.
demander foi & hommage de ſon Vaſſal, Huldigung und Treue von ſeinem Lehnmann fordern.
tenir à hommage, zu Lehen tragen
prêter, faire hommage, huldigen, den Eyd der Huldigung ablegen, leiſten.
tenir à foi & hommage, ein Gut lehnweiſe beſitzen.
rendre ſes hommages à quelqu'un, einem aufwarten.
HOMME, *m.* ein Mann.
Un homme fera plus que cent femmes, ein Mann kann mehr thun als 100 Weiber. Der Italiäner ſagt: Val più uno bereta che cento ſcuffie.
D'un homme qui ne parle, & d'un chien qui n'abbaye, garde toi, vor einem Menſchen der nicht redt, und vor einem Hunde der nicht bellt, hüte dich.
Homme ruſé, tard abuſé, ein Schlauer, wird langſam betrogen, iſt ſchwer zu betriegen.
Les hommes font la guerre,
Et Dieu donne la victoire.
Die Menſchen führen den Krieg,
Und GOtt gibt den Sieg.
Homme oiſeux eſt volontiers vicieux, ein müſiger Menſch iſt gern laſterhaftig.
cet homme eſt réel & effectif, dieſer Mann hält ſein Wort gewiß.
un homme uni dans ſa vie, ein Menſch der ſchlecht und gerecht lebt.
Homme aſſailli, eſt à demi pris, ein Mann der überfallen wird, iſt halb gefangen.
Les hommes ſont ingenieux à ſe tourmenter eux-mêmes, die Menſchen verurſachen ihnen ſelbſt viel Plage und Unruhe.
Homme jeune envi jeûne, ein junger Menſch faſtet nicht gern, ungern.
le petit bon homme me prend, der Schlaf kommt mir an, überfält mich.
D'homme qui s'enyure bientôt ce delivre, von einem verſoffnen Menſchen mache dich bald los.
c'eſt un homme verd, es iſt ein reſoluter Kerl, rüſtiger, hurtiger Menſch.
Homme fin ſe leve matin, ein Kluger ſteht früh auf.
Homme chiche n'eſt jamais riche, ein karger Menſch iſt nimmer reich.
Jamais homme n'eſt à priſer,
Pour ſavoir autrui mépriſer.
Niemals iſt einer zu loben, daß er weiß andre zu verachten.
c'eſt un homme à deux viſages, er betrügt gern.
l'Homme propoſe & Dieu diſpoſe, der Menſch denkts, GOtt lenkts. Der Engelländer ſagt: Man propoſes, God diſpoſes
c'eſt un homme entier, es iſt ein Mann von Parole, der ſein Wort nicht ändert, ganzer Mann.
un homme de bien & d'honneur n'a que ſa parole, man muß ſein Verſprechen, ſein Wort halten, ein ehrlich Mann hält ſein Wort.
c'eſt un homme naturel, er iſt von keinem ſonderlichen Verſtande.
il y a grande difference d'homme à homme, es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen Mann und Mann, mancher ein Mann, thut aber nichts männliches, mannhaftiges.
Tout homme eſt menteur, alle Menſchen, oder vielmehr: der gröſte Theil unter den Menſchen, ſind Lügner.
c'eſt un homme tout venu, er iſt ein ganz roher und unabgerichteter Menſch.
c'eſt un homme tout paitri de ſalpêtre, er wird gleich böſe, iſt ſehr jähzornig.
c'eſt un homme qui vaut ſon peſant d'or, der Mann iſt ſo viel Gold werth als er ſchwer iſt.
Un homme diligent a toûjours quelque choſe à faire, ein fleiſiger Menſch hat immer etwas zu thun.
c'eſt un homme qui n'a point de venin, es iſt ein ſanftmütiger Menſch, der keine Galle hat, nicht Zorn halten kann. ſ. *Venin*.

Homme matineux, ſain, gai & ſoigneux, ein Menſch der früh auf iſt, iſt friſch, geſund und ſorgfältig.

c'eſt un homme qui eſt à moi à vendre & à depandre, der Menſch thut was ich haben will.

Deux hommes ſe rencontrent bien,
Mais jamais deux montagnes.
Zween Menſchen begegnen einander wohl,
Aber zween Berge nimmermehr.

c'eſt un homme qui n'a ni ſi ni mais, wie ers ſaat, ſo meint ers auch, er geht friſch und rund heraus.

Homme velu & poileux,
Eſt riche ou luxurieux.
Ein raucher oder haarichter Mann, iſt reich oder geil.

Homme mort ne fait pas la guerre, ein toder Menſch führt keinen Krieg.

c'eſt un homme plein de vent, es iſt ein aufgeblaſener Menſch.

Homme faux & à deux viſages,
N'agrée en ville ni village.
Ein falſcher Menſch mit zwey Geſichtern, iſt weder in der Stadt noch im Dorfe angenehm.

Homme endormi,
Corps enſeveli.
Ein ſchlafender Menſch,
Ein begrabner Leib.

Homme mort, ne mord point, ein toder Mann, (todter Hund,) beiſſet nicht.

De l'homme les plus beaux ouvrages,
C'eſt faire enfans, qui ſoient bien ſages.
Ein gutes Werk iſt Kinder zeugen,
Und ihn'n beyzeit den Rücken beugen.
Wann man braucht rechte Kinderzucht,
So bringt ſie viel Nutzen und Frucht.

Homme roux & femme barbuë,
De quatre lieuës les ſluë,
Avec trois pierres au poing,
Pour t'en aider à un beſoin.
Ein rothköpfichter Mann, und eine Frau mit einem Bart, ſeynd ſelten einer guter Art.

Homme de paille vaut femme d'or, ein Mann von Stroh iſt eine goldne Frau werth.

Jamais homme ſage & diſcret,
Ne releve à femme ſon ſecret.
Niemals ein weiſer und kluger Mann,
Sagt einer Frau ſein' Heimligkeit an.

L'homme qui trop boit,
Tard païe ce qu'il doit.
Der zuviel trinkt, bezahlt langſam ſeine Schulden.

c'eſt un homme ſans façon, oder c'eſt une bonne pâte d'homme, oder c'eſt un bon ſens d'homme, es iſt ein ehrlich und aufrichtiges Gemüt. ſ. *Coeur*.

Bon homme garde ta vache, im Scherz: guter Freund, kehre vor deiner Thür, nimm nur das Deinige in acht.

c'eſt un homme du païs latin, er iſt ein Schulfuchs, Pedant.

On ne ſçait quel homme vous êtes, man kennt euch noch nicht, weiß nicht was ihr im Schilde führt, wie euer Gemüt beſchaffen iſt.

c'eſt un homme tombé des nuës, man weiß nicht wo er her iſt.

devenir homme de bien, ſich beſſern, fromm werden, bekehren.

Homme qui ſe leve matin, de quelque choſe a ſoin, ein Mann der früh aufſteht, ſorgt vor etwas.

ſelon le train de la nature des hommes, nach ordentlichem Lauf der menſchlichen Natur.

il n'y a tête d'homme qui oſe, kein Menſch, niemand, darf.

vivre ſur le bon homme, von den armen Bauern auf ihre Unkoſten leben, wie die Soldaten.

c'eſt un homme de fer, es iſt ein Kriegsmann, Soldat.

c'eſt un pauvre homme, es iſt ein armer Teufel, it. unwiſſender unverſtändiger Menſch.

ce n'eſt pas mon homme, er iſt nicht mein Mann, vor mich.

trouver bien ſon homme, an den rechten Mann kommen, ſeinen Mann finden, blind, unrecht ankommen.

je ne ſçai quel homme c'eſt, ich weiß nicht wer er iſt, kenne ihn nicht.

c'eſt un bon homme, heiſt nicht nur einen guten alten und ehrlichen Mann, *Senem*, ſondern auch einen Horntrager und gutwilligen Hahnrey, it. einen ſolchen, über dem alles in einem Hauſe her ſeyn und zum Schuhader machen will.

Tant vaut l'homme, tant vaut ſa terre, wornach der Mann iſt, darnach gelten auch ſeine Sachen.

c'eſt un homme tout d'une piéce, es iſt ein ungehobelter und ungeſchickter Menſch.

HONGRE, *m.* bedeutet nicht nur einen Wallachen, oder verſchnittnen Hengſt, ſondern auch einen Menſchen, dem ſeine Mannheit benommen worden iſt, einen Kaſtraten.

HONGRER *v. a.* quelqu'un, im Scherz: einem ſeine Mannheit benehmen, zum Kaſtraten, Verſchnittnen machen, Wallachen.

HONNEUR, *m.* die Ehre.

elle eſt perduë d'honneur, ſie hat ihre Ehre übergeben, das Kranzlein verloren, verſcherzt.

Honneur ſans profit, c'eſt un anneau au doigt. Ehre ohne Nutzen iſt ein Ring am Finger.

ſe piquer d'honneur, ſeine Ehre beherzigen, ſich davor ausgeben, daß man ſeine Ehre genau in acht nehme.

L'honneur eſt la vie de l'ame, die Ehre iſt der Seelen leben.

Où il n'y a point d'honneur il n'y a point de douleur, wo keine Ehre iſt, da iſt auch kein Schmerz.

faire les honneurs du logis, dem Wirt im Hauſe verſtehen, die Gäſte bedienen und ſolchen aufwarten.

moins d'honneur & plus de profit, ein gutes Auskommen, groſer Ehre und Lobe vorziehen.

garder ſon honneur, ſeine Ehre und Keuſchheit bewahren.

bleſſer l'honneur de quelqu'un, eines Ehre antaſten verletzen.

prendre quelque choſe au point d'honneur, etwas für einen Theil der Ehre halten.

reparer l'honneur d'une fille, ein Mädgen wieder zu Ehren bringen.

faire les honneurs à la table, bey Tiſche vorſchneiden vorlegen.

faire honneur à un répas, wacker eſſen.

Les honneurs changent les moeurs, andrer Stand, andre Sitten. Die Engelländer ſprechen: Honours change Manners, Ehre verändert die Sitten.

faire reparation d'honneur à quelqu'un, einem ſeine Ehre wieder erſtatten, ſeinen ehrlichen Namen wieder geben.

L'honneur s'achete aux dépens de la peine, die Ehre wird gekauft um die Mühe.

mourir au lit d'honneur, auf dem Bette der Ehren im Kriege, in einer Schlacht, in einem Treffen ſterben.

En tout bien & en tout honneur, in allen guten und in allen Ehren, ich will eurer verſtellten Erbarkeit, Frömmigkeit nicht zu nahe treten, wehe thun, ſie nicht beſchimpfen.

il en ſortira à ſon honneur, er wird ſich mit Ruhm aus der Sache heraus wickeln.

faire honneur à quelqu'un, einem Ehre erweiſen, erzeigen, it. zur Ehre gereichen.

faire honneur à un rocher, ſich einem Felſen nicht nahen.

L'honneur eſt la plus douce viande dont ſe nourrit la vertu, die Ehre iſt die allerſüſeſte Speiſe darvon ſich die Tugend ernährt.

ſe faire honneur de quelque choſe, etwas für eine Ehre halten.

vivre dans l'honneur, oder en homme d'honneur, ehrbar leben, ein ehrbares Leben führen.

ravir l'honneur à une fille, eine Jungfrau ſchänden, ſie ihrer Ehre berauben.

ne nommer jamais quelqu'un qu'avec honneur, eines niemals anders als mit Ehren gedenken.

ſauf vôtre honneur, *il a menti*, mit Erloubniß zu reden, mit Ehren zu melden, er hats gelogen.

recevoir de grands honneurs de quelqu'un, von einem hoch geehrt werden.

c'eſt une femme ſans honneur, es iſt ein ehrloſes, unzüchtiges, unverſchämtes Weib.

c'eſt un homme ſans honneur, es iſt ein geringer und ſchlechter Mann.

faire honneur au ſoleil, der Sonne die Ehre laſſen, daß ſie eher aufſteht, nicht gern früh aufſtehen, den Arſch nicht aus dem Bette heben wollen.

arriver à de grands honneurs, zu hohen Ehren gelangen, kommen erhaben werden.

HONNÊTETE, *f.* Ehrbarkeit, Höflichkeit, Artigkeit, Wohlanſtändigkeit, tugendhaftes Weſen.

faire bien des honnêtetés à quelqu'un, einem viel Höflichkeiten und Gutthaten erweiſen, erzeigen.

il lui a fait mille honnêtetés, er hat ihn ſehr höflich empfangen.

l'honnêteté eſt ce qui gagne davantage la cour des dames, man gewinnt das Frauenzimmer am meiſten durch die Höflichkeit.

HONNI, *ie, adj.* verunehret, der ſich ſchämen muß.

Honni ſoit qui mal y penſe, es müſſe zuſchanden werden, der Böſes gedenkt, der iſt kein ehrlicher Mann, der böſe Gedanken dabey hat, ein Schelm ders böſe meint, dem werde es leid, der es übel deut.

HONNIR, *v. a.* beſchimpfen, zuſchanden machen, verunehren, beſtecken, beſudeln, ſchmähen, ſchänden.

honnir des familles, die Geſchlechter, Freundſchaften, nächſten Blutsverwandten, verunehren, beſchimpfen.

HONNISSEUR, *m.* ein Ehrenſchändet, Ehrenräuber, Ehrendieb.

c'eſt un grand honniſſeur de pucelles, er iſt ein recht groſer Ehrendieb, der das unſchuldige Frauenzimmer verführt und zu Unehren verleidet.

HONORER *v. a.* quelqu'un, einen ehren, in Ehren halten, ſich ehrerbietig gegen einem erzeigen.

honorer quelqu'un de ſa preſence, einen ſeiner Gegenwart würdigen.

honorer quelqu'un de ſes commandemens, einen ſeiner Befehle würdigen, nach Belieben befehlen.

HONTE, *f.* die Schande, Scham, Schamhaftigkeit.

Où il n'y a point de honte, il n'y a aucune bonne

vertu, wo keine Scham iſt, da iſt auch keine gute Tugend.

avoir honte de ſa faute, ſich ſeines Verbrechens halber ſchämen.

faire honte à quelqu'un, einen ſchamrot machen.

avoir honte de ſortir en public, ſich ſchämen auszugehen.

c'eſt la honte de ſon ſiecle, er iſt ein rechter Schandfleck ſeiner Zeit.

il a perdu toute honte, er hat alle Scham verloren, es hat ſich mit ihm ausgeſchämt.

Un peu de honte eſt bientôt paſſé, es ſchämt ſich gar bald aus, ein Bißgen Scham geht bald fürüber.

HONTEUSEMENT, *adv.* ſchändlich.

finir ſa vie honteuſement, ſchandlich, eines elenden Todes ſterben.

HONTEUX, *euſe*, *adj.* ſchamhaft, beſchämt, blöde.

Il ne faut point être honteux à la table ni au lit, man muß ſich beym Tiſch und Bett nicht ſchämen.

Il eſt honteux comme une truye qui emporte un levain, er ſchämt ſich wie eine Sau, die einen Sauerteig wegträgt.

être honteux de paroître devant quelqu'un, ſich ſchämen vor einem zu erſcheinen.

Un honteux n'a point belle amie, & il n'y a que les honteux qui perdent, ein blöder Hund wird ſelten fett, furchtſamme Perſonen gelangen nicht zu ihrem Zweck

être la partie honteuſe d'un corps, einer Geſellſchafft Schandfleck ſeyn.

il eſt la partie honteuſe de ce Corps dont il eſt membre, er iſt der ganzen Societät, deren Mitglied er iſt, Schauſpiel und Schande

le morceau honteux, heiſt das letzte Stück, ſo in der Schüſſel bleibt, das ſich jedermann zu nehmen ſchämt.

Pauvres honteux, heiſen eigentlich die Hausarmen, ſo ein wenig vom Stande, und ſich des Bettens ſchämen müſſen.

c'eſt une choſe honteuſe de dire, es iſt eine Schande zu ſagen.

HÔPITAL, *m.* ein Spital, eine Armenherberge für die Fremden.

prendre le chemin de l'hôpital, durch allerhand närriſchen Aufwand, ingleichen, Freſſen, Saufen, Spielen, Huren und Buben, das Seinige durchbringen und zum Bettler werden.

HOQUET, *m.* das Glucken oder Gluxen, Schlukken, Hiren.

être dans le hoquet de la mort, in letzten Zügen liegen.

HOQUETER, *v. n.* ſchlucken, glucken, glucken.

parler en hoquetant, glucksend reden.

HORION, *m.* ein ſtarker Puff oder Streich auf dem Hals oder das Haupt.

il lui a dechargé un grand horion, er hat ihm einen gewaltigen Puff, Streich, Hieb, verſetzt.

HORLOGE, *f.* eine Uhr, das Uhrwerk.

Horloge entretenir,
Jeune Dame à gré ſervir,
Et vieille maiſon réparer,
C'eſt toûjours à récommencer.

Mit Uhren halten, jungen Frauen nach Belieben aufwarten, und alte Häuſer wieder zurichten, hat man allzeit zu thun; wenn man eine Uhr erhalten, einer Jungfrauen zu Dank dienen, und ein alt Haus verbeſſern will, muß man allzeit von neuem wieder anfangen.

l'horloge dort, die Sanduhr ſtockt, ſteht, läuft nicht.

cette horloge avance, dieſe Uhr geht zu früh, läuft zu geſchwind.

il n'eſt jamais tard à ſon horloge, nach ſeiner Uhr iſts niemals zu ſpät. Dieſe Redensart wird von Faullenzern geſagt.

il demande quelle heure il eſt, quand l'horloge commence à ſonner, dieſe Redensart wird von unruhigen Perſonen gebraucht, die immer nach der Uhr fragen, obs nicht bald ſchlägt.

avoir des horloges dans la tête, nicht richtig im Gehirn ſeyn, irr im Kopff gehen.

Les horloges ne s'accordent pas, oder on a avancé ou reculé l'horloge, die Uhren gehen nicht richtig, ſind unrichtig aufgezogen, geſtellt worden. Mit dieſen Worten pflegen ſich gemeiniglich diejenigen zu entſchuldigen, welche ſich an einem Ort, in einer Verſammlung ſpäter, als ſie ſollten oder verſprochen, einfinden.

c'eſt l'horloge du Palais, elle va comme il lui plaît, bey Hofe fragt man nicht wie viel die Uhr geſchlagen, bindet man ſich nicht an Setzen.

des heures d'horloge, vollkommne und abgemeſſne Stunden.

HOROSCOPE, *m.* die Weiſſagung aus der Geburtsſtunde.

faire un horoscope, einem aus ſeiner Geburtsſtunde weiſſagen.

tirer l'horoscope de quelqu'un, einem ſeinen Planeten, ſein Nativität ſtellen, aus ſeiner Geburtsſtunde etwas weiſſagen, prophezeyen.

je ſerai ton horoscope, ich will dir aus deiner Geburtsſtunde ſagen, was dir begegnen ſoll.

HORREUR, *f.* Abſcheu, Schrecken, Furcht, Grauen, Eckel, Widerwille.

j'ai horreur de dire, es grauſet mir zu ſagen.

avoir

avoir quelque chose en horreur, } einen Ekel,
avoir horreur de quelque chose, } Widerwillen,
avoir de l'horreur pour quelque chose } Abscheu, vor etwas haben.

HORS, *prep. & adv.* auserhalb des Hauses.
être hors de tout danger, auser aller Gefahr seyn.
être hors d'esperance, aller Hoffnung beraubt seyn.
il est hors de combat, er kann nichts mehr thun.
être hors du sens, aller Sinnen beraubt seyn.
être hors la portée, über den Schuß, weiter als ein Pfeil reichen kann, seyn.
mettre quelqu'un hors de la puissance de quelqu'un, einem eines Botmäßigkeit entreissen, entziehen.
Hors de l'Eglise, il n'y a point de salut, auserhalb der Kirchen ist kein Heil.
HOSPITALITÉ, *f.* die Gastfreyheit.
demander l'hospitalité, begehren, gastfrey gehalten zu werden.
violer l'hospitalité, wider das Gastrecht handeln.
HÔTE, *m.* der Wirt, Gasthalter, it. ein Gast. s. *Compter.*
compter sans son hôte, die Rechnung ohne dem Wirt machen, sich betriegen, vergehen, einen Fehltritt thun.
compter sur vous, c'est compter sans son hôte, auf dich hoffen, heist die Rechnung ohne den Wirt machen
vivre à table d'hôte, um einen gewissen Preis alle Mahlzeiten speisen.
manger à table d'hôte, alle Mahlzeiten einzeln bezahlen.
traiter bien ses hôtes, seine Gäste wohl bewirten, tractiren.
De mauvais hôte tôt t'en ôte, eines bösen Wirts oder Gasts mach dich bald los.
L'hôte & le poisson en trois jours puans sont. Der Gast und der Fisch werden in dreyen Tagen stinkend.
C'est bien une plus grande faute,
De faire déloger un hôte,
Que de ne le pas recevoir
D'abord, qu'icelui nous vient voir.
Turpius ejicitur, quam non admittitur hospes.
Ovid.
Besser ists, man lasse manchen gar nicht ankommen, als daß man ihm mit Spott und Schande wieder verstose. s. *Manche.*
HÔTESSE, *f.* eine Wirtin.
Où l'hôtesse est belle le vin est bon, wo die Wirtin schön ist, da ist der Wein gut.
HOTTÉE, *f.* ein Korbvoll.
avoir une hottée de diables au corps, einen ganzen Korbvoll Henker im Leibe haben.

HOUHOU, ein Zuruf der Suchknechte zu den Leithunden bey dem Jagen.
c'est une vieille Houhou, es ist eine alte Kupplerinn. Diese Redensart wird zu den alten Weibern gesagt, wenn man sie beschimpfen will.
prendre une vieille Houhou, eine alte Runkunkel, ein altes Rabenas, Murreisen, einen alten Rumpelkasten zum Weibe nehmen. s. *Sempiternel.*
HOUPELANDE oder *Houplande*, *f.* ein weiter und kurzer Oberrock mit Ermeln, so die Laskeyen tragen; ein Reitrock.
avoir peur de faillir avec sa houpelande,
HOURDER *v. a.* une muraille, ein neuen Gemäuer, das noch nicht mit Kalk überstrichen, übertünchen.
il est crotté & hourdé, er ist bespritzt mit Koth und Dreck als ein Leimentreter.
HOURVARI, *s. m.* ein Ruf der Jäger, die Hunde zurück zu rufen, wenn sie die Spur des Wildes verloren, hieher, herwarts, it. ein Lermen, Tumult, it. eines Hirschen List, it. eine Finte, List, ein Streich, dem ein Advocat dem andern in einem Rechtshandel spielt.
s'il vous trouvoit ensemble, ô ciel quel hourvari! wenn er euch beysammen anträfe, hilf Himmel, was vor einen Lermen, Tumult, würde er anfangen.
HOUSPILLER *v. a.* quelqu'un, auf einem als ein altes Pferd zuschlagen, sehr übel mit ihm umgehen.
ils la houspilleront pour avoir *fait la bête*, sie werden sie recht abprügeln, weil sie eine Thorheit begangen hat.
houspiller quelqu'un, einen lächerlich ankleiden, it. bey den Kleidern hin und her ziehen.
se Houspiller, *v. r.* sich zerren, zausen, zopfen wie die Hunde.
HOUSEAUX, *subst. plur. m.* eine Art Strümpfe wider Kälte und Regen, it Stiefeln ohne Schuh.
il a quitté ses houzeaux, er ist gestorben.
HUBIR, *v. n.* die Haare oder Federn aufsträuben, aufstehen machen, wie die Hunde und Hüner thun, wenn sie zornig werden.
se Hubir, *v. r.* sich borstig machen, aufstrupfen.
il faut se hubir comme on pourra, man muß sich gedulden, so gut man kann, bis es besser wird.
HUCHE, *f.* ein Backtrog, it. ein Kasten wo man das Brod und Tischgeräthe drinnen verwahrt.
il est enflé oder bouffu du vent de la huche. er hat ein grosses und aufgeblasenes Gesicht; man sieht ihm keine Noth an.
HUCHER, *v. a.* rufen, schreyen, als man den Jagthunden ruft.
il n'est pas besoin qu'on me huche, es ist nöthig daß man mich bey meinem Namen ruft, nennt.

HUCQUEBILLE, *f.* ein alter Soldatenrock oder Mantel.

mettre à la place une méchante hucquebille, einen alten, zerlumpten und heßlichen Mantel an die Stelle legen.

HUÉE, *f.* ein Geschrey, das man hinter einem hertreibt, oder über etwas Lächerliches macht; it. das Geschrey, das man bey der wilden Schweinsjagt macht! huy, huy Sau!

faire sa huée à quelqu'un, einem nachrufen und mit Fingern auf ihn deuten.

Huer *v. a. & n.* quelqu'un, einem pfeifen und nachrufen, daß man ihn aufhalten soll, it. einen auslachen und verspotten.

HUILE, *f.* Oel; it. der * Same eines Mannes, woraus etwas Lebendiges gezeugt wird.

cet ouvrage sent l'huile, dieses Werk ist mit Fleis geschrieben.

on tireroit aussitôt, (plûtôt) de l'huile d'un mur, das Geld steckt gar zu fest bey ihm, man kann nicht einen Heller von ihm bekommen, es ist bey ihm nichts vom Gelde zu erhalten.

jetter de l'huile dans ou sur le feu, übel ärger machen, Oel ins Feuer giesen, erzürnte Personen noch erzürnter, zorniger machen.

c'est une tache d'huile, elle ne s'en va jamais, es ist ein sehr schmerzlich und empfindlicher Schimpf, der einen angethan worden, und nicht wieder zu vergessen ist.

il n'y a plus d'huile dans la lampe, er wird alt und krafftlos, es ist kein Safft noch Krafft mehr in seinen Knochen, Gebeinen.

je ne crois pas que son * *Huile* puisse être bastante pour entretenir la *lampe amoureuse*.

frotter à quelqu'un les épaules de *l'huile de côtret*, einem eine gute Prügelsuppe geben.

Huile & vin & ami ancien, c'est une bonne provision, Oel und Wein und ein alter Freund, ist ein guter Vorrath.

ses écrits sentent l'huile, seine Schrifften haben ihm viel Mühe und Geld gekostet.

il tireroit de l'huile d'un mur, er sollte den Geizigsten was abtringen, von einem Steine was erzwingen, er kann sich alles zu Nutze machen.

HUIS, *m.* eine Thür.

plaider une cause à huis clos, in geschloßnen Thüren eine Rechtssache handeln.

cause qu'on plaide à huis-clos, eine heimliche Sache, so bey verschloßner Thür gehandelt wird.

plaider à huis ouverts, bey offnen Thüren, eine Rechtssache verhandeln.

Le vent n'est pas toûjours à un huis, man ist nicht allzeit unglücklich. *S. Diable.*

je vais faire ouvrir l'huis, ich will die Thür öffnen, aufmachen.

HUITAINE, *f.* eine Zahl von achten; eine Zeit von acht Tagen.

tu me remets de huitaine en huitaine, du hältest mich von einer Woche zu der andern auf.

s'HUMANISER, *v. r.* freundlich, artig werden.

il s'est humanisé, tout jaloux qu'il est.

HUMANITÉ, *f.* die Menschheit, menschliche Natur, Leutseligkeit, Freundlichkeit, Gelindigkeit.

reposer son humanité, sich was zu gute thun, seine Bequemlichkeit suchen.

être doué d'humanité singuliere, sehr freundlich seyn.

HUMBLESSE, *f.* die Demut.

Humblesse est des vertus la Reine, die Demut ist der Tugenden Königinn.

HUMECTER, *v. a.* anfeuchten, besprengen, einweichen, naß machen.

humecter son pinceau, seinen Pinsel anfeuchten.

s'Humecter *v. r.* le pectoral, die Gurgel wacker mit Wein ausspielen.

HUMER *v. a.* la parole oder le vent à quelqu'un, im Scherz: einem in die Rede fallen.

humer l'air d'un pais, an einem Ort die Luft gewohnen.

il a un peu humé l'air de la cour, er hat ein Bißgen Hofmanier gelernt, des Hofes Manier ein wenig an sich genommen.

humer peu à peu, allgemach einschlürfen.

humer du vent, nicht essen.

HUMEUR, *f.* das Wesen und die Natur eines Menschen, Lust, Begierde, Wille, Weise.

il a une humeur bourruë & des fantaisies musquées, es ist mit ihm nicht wohl umzugehen, gut auszukommen, er hat einen seltsamen Kopf.

je suis d'une autre humeur que je n'étois, ich bin itzund ganz anders Gemüts als vor diesem.

c'est une humeur de hibou, es ist ein murrischer und eigensinniger Mensch.

humeur noire, eine traurige Natur.

se mettre en humeur, unwillig, zornig werden, in Harnisch kommen.

entrer en mauvaise humeur, eine böse Weise anfangen.

c'est mon humeur de ne rien souffrir de personne, ich bin so geartet, dis ist meine Art, daß ich von niemand nichts leiden kann.

suivre son *humeur*, seinen Kopf folgen.

je ne suis pas d'humeur à faire cela, es ist gar meine Art nicht dieses zu thun.

c'est son humeur, dis ist seine Art, er ist von Natur also geartet.

je ne ſuis pas en humeur de faire cela, ich habe nicht gar keine Luſt dieſes zu thun.
voilà mon humeur, ſo bin ich geſinnt, dis iſt meine Art.
Nous ſommes tous deux de même humeur, wir haben beyde einerley Art an uns.
mettre quelqu'un en humeur de jouer, einem Luſt zu ſpielen machen.
je ne ſuis pas maintenant d'humeur à faire cela, ich bin itzunder nicht bey der Laune, aufgeräumt, dieſes zu thun.

HUMIDIFIER, befeuchten, benetzen, naß machen, eintunken.
Je ſens mon coeur *tendrifier*,
Et mes yeux *humidifier*.

HUMILIATION, *f.* die Erniedrigung, Demütigung.
être dans l'humiliation, ſich demütigen, erniedrigen.

HUMILIER *v. a.* quelqu'un, einen demütigen, den Stolz benehmen, legen.

s'HUMILIER, *v. r.* ſich erniedrigen, demütigen, demütiglich, niederträchtiglich, einſtellen.
il ſe vient humilier à mes piés, er kommt ſich vor mir zu demütigen.
ils penſoient déja nous voir humiliés, ſie meinten, ſie ſehen uns ſchon in einem niedrigen Stande.

HUMILITÉ, *f.* die Demut.
Humilité à tout homme bien ſied,
Qui plus bas ſe tient, plus haut on l'aſſied.
Demut jedermann wohl anſteht, wer ſich erniedrigt den ſetzt man höher hinauf.
Il n'y a rien de ſi beau que l'humilité, es iſt nichts ſo ſchön als die Demut.
Humilité paſſe par tout, Demut geht überall durch.

HUPÉ, HUPPÉE, *adj.* der einen Federbuſch auf hat, it. liſtig, argliſtig, verſchlagen, behend.
faire le hupé, trotzen, ſtutzen, ſich trotzig ſtellen.
les plus hupés y ſont quelque fois pris, die Klügſten, Beſcheidenſten, ſeynd bisweilen damit angeführt, betrogen, gefangen worden.
Bien hupé, qui pourra m'attraper, es muß ein Gewixter, Kluger ſeyn, der mich betrügen, fangen, überliſten will, er muß Haare auf dem Sack haben.
les plus hupés d'un lieu, die Vornehmſten eines Orts, eines Reichs.
il trouve à ſe fourrer parmi les plus hupés, er findet immer Gelegenheit ſich unter die Vornehmſten mit einzumengen.
être des plus hupés, von den Vornehmſten eines Orts ſeyn.

HUZZA, iſt das Freudengeſchrey der Schmausbrüder wenn ſie beyſammen ſeyn, und ſich untereinander luſtig machen.

HYDROPIQUE, *adj. c.* waſſerſüchtig; im Scherz wird es auch von * ſchwangern Perſonen gebraucht.
la pauvre * *hydropique*.

HYPOCRATE, ein Mannsname.
levrier d'Hypocrate, ein Arzt, Apothecker.

s'HYPOCRATISER, *v. r.* ein Arzt werden, ſich in die Freundſchafft eines Medici verheyraten, die Tochter eines Arzts zum Weibe nehmen.

HYRONDELLE, *f.* eine Schwalbe, it. ein junges Mädgen, die in der ſchönſten Blüte ihres Alters iſt.
- - porte)
Une hyrondelle ne fait) pas le printems, eine Schwalbe macht keinen Sommer. Der Engelländer ſagt: One Swallov makes no Summer.
il viendra avec les hirondelles, oder il s'en retournera avec les hyrondelles, er wird mit dem Frühling ankommen und mit dem Herbſt wieder wegziehen, wie die Schwalben.
il n'eſt guere à craindre, que cette *hyrondelle* étant ſeule, raméne au vieillard le printems.

I.

JA JAB

JA, *adv.* ſchon, allbereit.
ce *ne* ſeroit *ja* grand dommage, das wäre ſchon ſo groſer Schade nicht.
il eſt des enfans de Noé la race de *ja* fait, er hat das Seinige verpraßt, verſchwendet, durchgebracht.

JABOT, der Kropff eines Vogels und andern Geflügelwerks; it. das Herz, die Bruſt am Menſchen und auch Geflügel, it. der * Buſen oder Schoß.
- - rempli)
avoir le jabot bien plein,) den Kragen, Kropf, recht voll, ſich dick und ſatt gefreſſen haben.

L'amour qui dans mon coeur chante ville gagnée,
Excite en mon * *Jubot* exhalaiſon ignée.

JABOTER, *v. a.* murren, über etwas brummen, leiſe plaudern.

jaboter quelque choſe de quelqu'un, etwas von einem erzehlen.

JACOBUS, *m.* eine gewiſſe Art von einer engliſchen güldnen Münze, fünftehalb Thaler, hat ſeinen Namen von Jacobo dem Erſten bekommen, welcher ſie zu erſt prägen laſſen, wird auch überhaupt vom Gelde gebraucht.

avoir des Jacobus, warm ſitzen, Vermögen, Schmeer in der Taſche haben, reich ſeyn.

C'eſt un abus,
Regardés tous ces * *Jacobus.*

JACTANCE, *f.* Pralerey, Stolz, Hochmut, Hoffart, Einbildung, Grosſprecherey.

parler ſans jactance, ohne Ruhmredigkeit reden, nicht aufſchneiden.

JAILLIR, *v. n.* herausſchieſſen, hervorbrechen, als Waſſer in die Höhe ſpringen.

faire jaillir de la bouë ſur quelqu'un, einen mit Koth beſpritzen.

Eaux jailliſſantes, hervorquellendes Waſſer.

JALOUX, JALOUSE, *adj.* eyerſüchtig.

être jaloux de ſon honneur, viel auf ſeine Ehre halten.

Qui n'eſt jaloux, n'eſt point amoureux.
Wo kein Eifer iſt, da iſt auch keine Liebe.

il eſt jaloux de ſon ombre, er hat ein Haſenherz. *Umbram ſuam metuit.*

cétte place eſt jalouſe, es trachtet ein jeder nach dieſer Stelle; dieſer Platz, Ort, ſticht jederman in die Augen.

être jaloux de ſa reputation, ſeine Ehre, ſein Anſehen, in acht nehmen.

il en eſt jaloux comme un gueux de ſa beſace, er hält drüber wie der Bettler über ſeinen Bettelſack, hängt mit ſeinem Herzen gar zu ſehr daran

Leipſic eſt une ville, forteresſe jalouſe, Leipzig iſt eine Stadt, Feſtung, die jederman in die Augen ſticht, die ein jeder gern in ſeinen Händen haben möchte.

ſans les jaloux on vivroit, wenn die Neider nicht thäten, würde ein ieder ſein Brod, Auskommen haben; man ſuche an um was man wolle, ſo findet man ſeinen Widerpart, und ſolche, die zugleich mit anhalten.

JALOUSIE, *f.* Eyerſucht, Neid, Mißgunſt, es eben ſo zu haben, ic. ein Gitter vor einem Fenſter, dadurch man alles ſehen kann, ohne geſehen zu werden; ic. ein Kraut, welches roſinrothe Blümlein trägt, und nimmer zu verwelken pflegt.

donner de la jalouſie à ſes concurrens, ſeine Mitanhalter eyfern machen, eine Mißgunſt bey ihnen erwecken.

prendre jalouſie de quelque choſe, wegen etwas in Sorgen ſtehen, beſorgt ſeyn.

tenir un Prince en jalouſie, einen groſen Herrn wegen eines Einfalls furchtſam machen.

entrer en jalouſie, eyerſüchtig werden, in Eyerſucht gerathen.

tenir une place en jalouſie, einen Ort wegen eines Ueberfalls in Furcht ſetzen.

regarder par la jalouſie d'une fenêtre, durch das Gitter, Guckfenſterlein, hinaus ſehen.

JAMAIS, *adv.* mit einer Negation, heiſt: niemals, nimmermehr, *nunquam*, ohne Negation aber, jemals, *unquam*, aliquando.

Jamais il ne demeure chair à la boucherie, nimmermehr iſt Fleiſch in der Fleiſchbäuke übrig geblieben. Dieſe Redensart kann auch vom Frauenzimmer verſtanden werden.

jamais teigneux n'aima le peigne, nimmermehr läßt ſich der Schuldige gern ſtrafen; nimmermehr liebt ein Erdgründiger den Kamm.

jamais plus je ne vous verrai, ich werde euch nimmermehr wieder ſehen.

jamais il ne le fera, er wird dieſes nimmermehr thun.

La ſemaine des trois jeudis, trois jours après jamais, auf die letzte leipziger Meſſe; zu Pfingſten auf dem Eis, nimmermehr. *Anno magno Platonis; ad Græcas Calendas.*

ſi jamais il arrive, wenn es ſich jemalen zutragen wird.

jamais il ne ſe taira, er kann nicht ſchweigen.

jamais je ne vis choſe plus injuſte, ich habe niemals eine unbilligere Sache geſehen.

JAMBE, *f.* der Schenkel, das Bein. ſ. *Courir.*

jouer ſous jambe avec quelqu'un, einen im Spiel weit überlegen ſeyn, ſich aus eines ſeinem Spiel gar nichts machen.

je les jouerois tous deux ſous jambes, ich wollte ſie alle beyde zwiſchen die Füſe, Beine, ſtecken, ſie würden mir beide wie nichts ſeyn, es einem ſo gut machen als dem andern.

il a encore ſes jambes de quinze ans, er iſt noch gut zu Fuſe, kann noch wacker laufen. Dieſe Redensart wird von einem Alten geſagt, der bey ſeinem Alter noch ziemlich ſtark gehen kann.

tenir les jambes en treteaux, die Beine von einander ſperren.

il a la jambe tout d'une venuë comme la jambe d'un chien, die Truthüner haben ihm die Waden weggefreſſen, er hat keine Waden, Truthüner zu Markte getragen.

prendre ſes jambes à ſon coû, ſich zu einer Beſchafft,

ſchafft, Reiſe entſchlieſen; eine Reiſe zu Fuſe antreten.

Il faut faire ſelon la jambe le bas, man muß ſich ſtrecken nach der Decken, die Ausgabe nach der Einnahme einrichten, das Unterwinden nach der Macht.

faire jambe de vin, tapffer drauf ſaufen, ſich faſt toll und voll ſaufen, die Naſe recht begieſſen, damit man deſto beſſer gehen kann.

Dès ce matin, Meſſieurs, j'ai fait jambe de vin, il ne ſçauroit presque plus ſe tenir ſur ſes jambes, er iſt ſehr ſchwach von Füſen, ſeine Füſe können ihn kaum mehr tragen.

cela ne me rendra pas la jambe mieux faite, das wird mich nicht fetter, reicher machen, mir nicht viel Nutzen ſchaffen, bringen.

JAMBETTE, *f.* ein Taſchenmeſſer; it. das Unterſchlagen eines Fuſes im Ringen.

donner la jambette à quelqu'un, einem ein Bein unterſchlagen, über werfen.

JAMBON, *m.* ein Schinke, it. der * Schenkel, das dicke Bein von der Hüffte bis ans Knie.

le jambon fait trouver le vin bon, der Schinken macht trinken.

Auſſi fut Pelias le bon,
Fort incommodé d'un * *jambon.*

JAN fait tout, ein Hanns in allen Gaſſen, der ſich in jedermanns Händel miſchen will.

c'eſt un double Jan, er iſt ein doppelter Hahnrey.

faire Jan, zum Hahnrey machen, Hörner aufſetzen.

On l'a fait Jan ſans lui en donner avis.

Jan-femme, *m.* ein Lappenmaul, weibiſcher Menſch.

JANNETON, ein liederliches Weibsbild, Hurenwildprät.

defendre les Jannetons, ein Hurenadvocat ſeyn, deren es hin und wieder nicht wenig giebt.

Car il deffend les * *Jannetons,*
Choſe trés-neceſſaire à Rome.

JANIN, *m.* Hahnrey.

c'eſt aujourd' hui une galanterie d'être Janin.

c'eſt un franc Janin, er iſt ein Hahnrey.

JANLORGNE, *m.*

faire le Janlorgne, Maulaffen aufſperren, dummer Weiſe ſtehen bleiben, ſich an etwas vergaffen, voller Verwunderung ſeyn, die Zeit mit Herumgaffen zubringen.

Tandis que faiſant les * *janlorgnes,*
Nous regardions de tout côté.

JANVIER, *m.* der Monat Januarius, der Jenner.

C'eſt un ſoleil de Janvier, qui n'a ni force ni vertu, der wird nicht viel helfen können, iſt ohne Kraffr. Dieſes Sprichwort wird von Perſonen geſagt, welche nicht viel Macht und Anſehen haben.

Janvier a trois bonnets, ſo lang es kalt iſt, muß man den Kopf warm halten.

Janvier fier, froid & frilleux,
Fevrier mouillé & fievreux,
Mars poudreux, *Avril* pluvieux,
May joli, gai & venteux,
Preſagent un an plantureux.
Jenner ſcharf, kalt und verfroren,
Hornung naß und fieberhaftig,
Merz ſtaubicht, April regenhaft,
May fein luſtig und windig, zeigen ein fruchtbares Jahr an.

JAQUEMAR oder *Jaquemart*, *m.* ein Name, den man an einigen Uhren dem Bilde gibt, ſo an der Seite mit dem Hammer ſteht, und die Stunden ſchlägt, it. ein kleines Mäungen das kein Anſehen hat.

être armé comme un jaquemart, überall gewapnet, bis auf die Zähne verpanzert ſeyn.

c'eſt un vrai petit Jaquemar, es iſt ein Mäungen wie ein Politionello.

JAQUET, Jakob, it. eine kleine Münze vor dieſem.

faire Jaques déloge, ſich wegbegeben.

Falut faire *Jaques déloge,*
Et ſortir chacun de ſa loge.

JAQUETTE, *f.* eine Juppe, ein Rock einer Baurentochter, ein kurzes Röcklein.

tourner jaquette, den Mantel umkehren, ſich zu dem Gegentheil ſchlagen, umſatteln, zum Mammelucken werden. ſ. *Caſaque.*

on lui a bien ſecoué ſa jaquette, man hat ihm eine derbe Prügelſuppe gegeben.

trouſſer la jaquette à quelqu'un, einem das Wammes rein ausklopffen, den Buckel wacker fegen, die Ruthe weidlich geben.

je ne m'en ſouviens non plus que de ma premiere jaquette, das hab ich längſt vergeſſen.

JARDIN, *m.* ein Garten.

ce jardin vaut mieux écu qu'il ne valoit maille, der Garten iſt viel beſſer als ſonſt.

il jette des pierres dans ſon jardin, er gibt ihm immer eins ans Bein, einen heimlichen Stich, ſticheit beſtändig auf ihn, zieht immer wider ihn loß.

ce mot eſt une pierre jettée dans mon jardin, das geht mich an, dis Wort zielt auf mich.

JARDINET, *m.* ein Gärtlein.

Ne fai un four de ton bonnet,
Ni de ton ventre un jardinet. Den Kopf allzu warm halten und allzu viel Salat eſſen, iſt beydes der Geſundheit ſchädlich.

JARGON, eine beſondere und ungewöhnliche, it. die grobe Baurenſprache, it. das Geſchrey der

Gänſe und andern Federviehes; it. Schmäh- und Schimpfworte, Narrenpoſſen, alberes Weſen, eine Beſtrafung mit Worten, it. unflätige Schmähreden.

entendre le jargon, mit halben Worten ein Ding verſtehen, gleich wiſſen wo einer hinaus will, zu etwas abgericht ſeyn.

Jargonner *v. n.* avec quelqu'un, mit einem die grobe Baurenſprache, ganz undeutlich, hottentottiſch reden, und gleichſam wie die Gänſe ſchnattern.

JARNAC, eine Stadt in Frankreich dieſes Namens, it. eine Art kleiner Dolchen oder kurzer Degen, deren Verwundung allzeit tödlich iſt.

donner *un coup de jarnac* à quelqu'un, einem einen tödlichen Streich beybringen, verſetzen; im Spielen heiſt *coup de jarnac*, ein unglücklicher Stos, wodurch man die Partie, das Spiel verliert; im Kriegsweſen: die Verlierung einer Schlacht ſamt deren gänzlichen Niederlage; in Liebeshändeln: von ſeinem Mitbuhler hintergangen, it. von ſeiner Liebſten verachtet, abgewieſen, und mit einem ſcheelen, unfreundlichen Geſicht von ihr angeſehen werden. Sonſten heiſt es auch: einen empfindlichen Verdruß, Unglück oder Schaden ausſtehen, erdulden, leiden.

JARNIE, JARNONCE, ſind gewiſſe Schwüre, ſo unter dem Bauersmann und geringem Volk gebräuchlich ſind.

JARRET, *m.* die Kniekehle.

il roidit le jarret, er ſtirbt.

JARS, *m.* ein Gänſer.

il entend le jars, er iſt klug, verſchlagen, liſtig, kann die Gänſe verſtehen hört das Gras wachſen.

JARTIERE, *f.* das Knie- oder Hoſenband.

il ne lui va pas jusqu' à la jartiere, er reicht ihm das Waſſer nicht, kommt ihm gar nicht bey, iſt bey weitem nicht ſo tüchtig, als er.

donner des jartieres à quelqu'un, einem auf die Waden peitſchen.

JASER, *v. n.* ſchwatzen, plaudern, ſchnattern.

c'eſt un homme qui jaſe bien, dieſer Menſch ſchwatzt lieblich.

jaſer comme une pie denichée, viel plaudern.

JAUGE, *f.* ein Viſirmas zum Vaßviſiren, der Viſirſtab.

être de jauge, wird von einem Mas das geaichet iſt, geſagt, als: Scheffel, Kannen, und dergleichen.

JAUGER *v. a.* un tonneau, ein Faß aichen, abmeſſen, viſiren.

jauger une choſe pour la connoitre, eine Sache nachforſchen, erkundigen.

JAUNE, *adj. c. & ſubſt.* gelb.

il fait des contes jaunes, er bringt unglaubliche Dinge vor.

ce beurre eſt jaune comme l'or, dieſe Butter ſieht ſo gelb als Gold ſ. *Beurre.*

il faut rire jaune comme farine', man muß lachen, da es doch einem nicht ums Herz iſt.

JAUQUESU, ein Schimpfwort auf einem Menſchen, der mit geringen Dingen umgeht, und überall Maulaffen aufſperrt; ein Tölpel, Maulaffe, Geizhals, der alle Heller zuſammen ſcharrt, Knauſer.

ICI, *adv.* hier.

Ici & ailleurs il fait bon, hier und anderswo iſts auch gut.

IDE'E, *f.* ein Bild das man ſich in Gedanken von etwas macht, die Einbildung; it. die Göttinn der Natur, Künſte, ꝛc.

former dans ſon eſprit l'idée d'un Orateur achevé, ſich das Bild eines vollkommnen Redners vorſtellen, einen vollkommnen Redner einbilden.

la nature nous a donné une idée de Dieu, die Natur hat uns das Ebenbild GOttes gegeben, gezeiget, daß ein GOtt ſey.

répandre ſur la perſonne une idée d'occaſion prochaine, in ſatyriſcher Schreib- und Redensart: fertig ſeyn mit der Venus anzubinden, ſich mit ihr in Streit einzulaſſen, eins mit ihr zu wagen.

IDOINE, *adj. c.* geſchickt, tauglich zu etwas.

juſqu'à ce qu'il ſe connoitra *idoine* de pouvoir par ſoi régir & regner.

IDOLÂTRE, *adj. c.* ein abgöttiſcher Menſch, Götzendiener, der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält.

rendre des honneurs idolâtres à quelqu'un, einen recht abgöttiſche Ehre erweiſen.

être idolâtre de ſa femme, aus ſeiner Frau einen Abgott machen, ſie ganz raſend lieben.

il en eſt idolâtre, er ſchmeichelt ihm allzuſehr.

IDOLÂTRER *v. a.* quelqu'un, einen als einen Abgott ehren, ihm zum Abgott machen, in ſeinem Herzen anbeten.

je l'aime, que dis-je aimer? je l'idolâtre, ich liebe ſie, was ſag ich lieben? ich ehre ſie, als einen Abgott.

idolâtrer une maitreſſe égratignante, an einer ſolchen einen Narren gefreſſen haben, die es nicht werth iſt, die wie eine Katze um ſich greift und kratzt, und ſich nicht anrühren läßt.

idolâtrer une fille, ein Mädgen über alle maſen, ſehr inbrünſtig lieben.

IDOLE, *f.* ein Götze, Abgott, it. einfältig.

il en fait ſon idole, er macht ſeinen Abgott draus.

l'or eſt la brillante idole des avares, das Gold iſt der Geizhälſe ihr Abgott.

c'eſt une idole, er iſt einfältig, it. ſie iſt eine einfältige Taſche.

mes plaiſirs ont été mes idoles, Luſt und Vergnügen ſind meine Abgötter geweſen.

JEAN, *m.* Johann.

Jean ſe rit & ne ſçait dequoi, Hanns lacht, und weiß nicht warum.

ri-e-en Jean, on te frit des oeufs, wird von einem der gern lacht und ſcherzt, andern aber dabey verdrüßlich ſaßt, gebrauchet; man ſpottet deiner nur.

la femme l'a fait Jean, ſeine Frau hat ihn gekrönt, Hörner aufgeſetzt, zum Hahnrey gemacht.

c'eſt le mariage de Jean des Vignes, tant tenu, tant payé, es iſt eine Ehe, die vor keinem Rechte gültig, gilt.

un Jean des Vignes, ein närriſcher und übel gewachſener Kerl.

JEREMIE, *m.* Jeremias der Prophet.

faire le Jeremie, immer Böſes verkündigen, wehklagen, weil dieſer Mann Klaglieder geſchrieben hat.

JERNI-COTTON, ein Bauernſchnur.

Jerni - cotton, je m'étois bien douté que vous étiés un * *finet.* * nicht gar zu liſtig, verſchmitzt.

JETTER, *v. a.* werfen, auswerfen, von ſich werfen.

jetter la famine dans un païs, Theurung in einem Lande machen.

jetter quelqu'un dans les lettres, einen zum Studiren wiedmen.

Il ne jette pas ſon bien par les fenêtres, er wirft nichts auf die Gaſſe, gibt nichts umſonſt weg. Dieſe Redensart wird von ſolchen gebraucht, die gute Haushalter ſind, und wohl mit etwas umzugehen wiſſen.

jetter quelque choſe en bas d'un lieu élevé, etwas von oben herunter werfen.

jetter quelque choſe ſur le papier, etwas zu Papier bringen, entwerfen.

jetter la plume au vent, ſich geſchwind zu etwas entſchlieſſen, eine Sache verſuchen, es drauf wagen. ſ. *Vent.*

jetter quelque choſe au nés de quelqu'un, einem etwas vorwerfen, aufrücken, unter die Naſe reiben.

jetter ſes régards ſur quelque choſe, ſeine Augen auf etwas werfen.

jetter ſes plombs ſur quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben, richten, einen Verſuch thun, forſchen.

jetter ſes plombs d'un autre côté, es auf eine andre Art verſuchen.

jetter quelqu'un dans ſon parti, einen auf ſeine Seite bringen.

jetter de la pouſſiere oder de la poudre *aux yeux de* oder *à quelqu'un*, einen abrathen, abbringen, abwenden, abziehen, von ſeiner Meinung mit Beweisgründen überwinden, it. einen betriegen, it. mit Geſchenken verblenden, it. ein Blendwerk für die Augen machen.

jetter les yeux ſur quelqu'un, einen anſehen, it. im figürlichen Verſtande: ſich über einen erbarmen, Mitleiden mit ihm haben.

Nous jetterons la maiſon par les fenêtres, wir werden die Stube, das Haus, zum Fenſter hinaus werfen, entſetzlich ſchwermen.

tout le monde lui jette la pierre, jederman hält ihm für einen Schuhader, geht übel mit ihm um, ſpottet ſeiner, hat ihn zum Hängen, läuft über ihn weg, wirft einen Stein auf ihm.

jetter quelqu'un dans le panneau, einen in Gefahr bringen.

jetter quelque choſe à la tête de quelqu'un, einem etwas anbieten, wohlfeil, um ein Spottgeld geben wollen.

jetter des ombrages oder du ſoupçon dans l'eſprit de quelqu'un, einen Argwohn bey einem erwecken, machen.

ce ſont des paroles jettées en l'air, das ſind Luftſchüſſe, vergebne Worte.

jetter quelqu'un à la renverſe, einen zu Boden werfen.

jetter quelqu'un dans le trouble, einen verwirrt machen.

jetter bien à la plume & aux jettons, mit der Feder und den Zahlpfennigen wohl rechnen können.

jetter du ſecours dans une place, Hülfe in eine Veſtung bringen, ſchicken.

jetter un oiſeau du poing, einen Falken von der Hand auf dem Raub fliegen laſſen.

jetter quelqu'un dans la revolte, einen mit in die Meuterey bringen.

il jette des pierres en mon jardin, es gilt mir, es betrift mich, er zapft mich an.

jetter des oeillades, Blicke ſchieſſen laſſen, thun.

il jette un petit poiſſon pour en avoir un gros, er wirft eine Bratwurſt nach einer Speckſeite; gibt etwas Weniges, damit er viel dafür bekommen möge.

jetter un ſortilege ſur quelqu'un, einen bezaubern.

les abeilles, les mouches, *jettent*, die Bienen ſchwermen.

la fontaine *jette* gros, der Brunn quillt ſtark.

jetter quelqu'un dans l'obſcurité, einem in die Finſterniß werfen.

jetter un mot à la traverſe, ein Wort darzwiſchen reden.

faire *jetter* une plaïe, eine Wunde ausbrechen, daß der Eyter herauslänft.
jetter des pierres à la tête de quelqu'un, einen mit Steinen an dem Kopf werfen.
jetter la pierre à quelqu'un, einen wegen eines Verbrechens angeben, Verdacht auf ihn werfen, Argwohn deßfalls wider ihn schöpffen, die Schuld auf ihn werfen wollen.
jetter une goutte d'ancre für la vie de quelqu'un, eines sein Leben ein wenig beschreiben.
jetter beaucoup d'eau, viel Wasser hervor quellen.
jetter quantité de branches, viel Zweige, Aeste treiben, werfen.
jetter des épics, Aehren gewinnen.
jetter une somme totale, eine ganze Summa zusammen rechnen.
la vigne jette en abondance les branches, die Reben schlagen stark aus.
jetter la gourme, die Unreinigkeit des Haupts auswerfen.
jetter un os à quelqu'un, einem den Rachen stöllen, etwas in die Zotten werfen, damit er uns in einer Sache nicht hinderlich sey.
se JETTER, *v. r.* sur un discours, auf eine Rede kommen, eine Rede auf die Bahn bringen.
cela ne se je jette pas en moule, das ist nicht sogleich geblasen, gethan, so leicht und geschwind nicht gemacht. Ist à contrario hergenommen, weil sonst dasjenige, was gegossen werden kann, bald fertig ist.
se jetter parmi les Anacorétes modernes, sich unter die Einsiedler begeben.
se jetter dans la *mêlée*, sich in ein Treffen einmengen.
cette terre se jette bien avant en mer, dis Land erstreckt sich weit ins Meer.
se jetter sur les viandes, begierig, hungrig, über die Speise herfallen.
se jetter dans un lieu, sich in einem Ort eindringen.
se jetter dans un danger, sich in Gefahr begeben, stürzen.
se jetter sur quelqu'un avec violence, einen mit Ungestüm anfallen.
se jetter la tête la premiere dans un precipice, sich in einem gähen Ort herunterstürzen.
se jetter dans l'eau pour nager, sich ins Wasser stürzen, um zu schwimmen.
se jetter en pleine mer, sich mitten ins Meer werfen, stürzen, springen.
se jetter au port, im Seehafen einlaufen.
se jetter à la traverse de quelque chose, etwas hindern.
se jetter sur la table, sich über den Tisch hermachen.
se jetter entre les bras de quelqu'un zu jemand fliehen, seine Zuflucht zu einem nehmen.
il s'est jetté dans le parti des François, er ist zu den Franzosen übergegangen.
se jetter *à corps perdu* sur l'ennemi, ganz verzweifelt auf den Feind losgehen.

JEU, *m.* das Spiel.
ce n'est que jeu pour lui, das ist ihm was Leichtes, nur Kinderspiel.
A' beau jeu, beau rétour. Wer verspielt, kann auch wieder gewinnen; Wurst wieder Wurst; it. man findet Gelegenheit sich wieder zu rächen. Diese Redensart ist vom Bieten im Spielen hergenommen, wann nämlich ein Spieler immer hoch bietet, der Andre aber auch immer bessert und nicht nachläßt.
cela est plus fort que jeu, das ist zu grob gespaset, der Scherz ist zu handbüchen.
prendre en jeu quelque chose, etwas vor Scherz aufnehmen.
mettre quelqu'un en jeu, einen mit ins Spiel mengen, dreinziehen.
c'est le jeu de Coquinbert, où qui gagne perd, linkiren.
jeu de main, Faustspiel.
jeu de vilain, Baurenspiel.
Au jeu d'échecs ressemble nôtre vie,
Car aussitôt que la mort l'a ravie,
Dedans le sac on met tout à la fois,
Roc, Chevalier, Foû, Pion, Reines & Rois.
Unser Leben ist einem Schachspiel gleich, dann sobald als der Tod es weggeraubet hat, so stekt man alles gleich in dem Sack, Rochen, Springer, Läufer, Bauren, Königinne und Könige.
Qui au jeu s'amuse,
Se trompe & abuse.
Wer sich mit dem Spiel aufhält, der betriegt sich.
Le jeu s'est tourné en merde, aus dem Spas ist Ernst worden; das Spiel ist dreckigt abgelaufen.
Le jeu, la femme & le vin friand,
Font l'homme pauvre en riant.
Spiel, Weiber und leckrer Wein,
Machen den Mann lachend arm.
Aprés les Jeux viennent les noises, nach Kurzweil kommt Zank.
Belles paroles & mauvais jeu, trompent les jeunes & les vieux, gute Worte und böses Spiel, betriegen Junge und Alte. Der Italiäner sagt: Belle parole, e cattivi fatti, ingánnano Savii e Matti.
Le jeu & le larcin font deux méchans métiers, parceque l'un ruine son maitre & l'autre fait mourir le sien. Das Spielen und das Stehlen sind zwey schlimme Handwerke, weil das Eine sei-

nen Meiſter verderbt, und das Andre bringt den Seinen an dem Galgen.

faire beau jeu à quelqu'un, einem gute Gelegenheit machen.

vous avés jeu ſûr, ihr habt gut machen.

c'eſt le vieux jeu, das iſt was altes.

Jeu de main, jeu de vilain, ſchlagen und ſcherzen mit Händen, heiſt kälbern.

ils ſont à deux de jeu, ſie ſind im Spiel einander gewachſen, können einander die Stange, Wage halten, es hat keiner vor dem andern etwas zum voraus, einen Vorzug, es bleibt keiner dem andern etwas ſchuldig.

faire bonne mine à mauvais jeu, und nicht wohl *& mauvais jeu*, nicht an Tag geben, wo es einem fehlt wo einem der Schuh drückt, ſeine Noth, ſeinen Kummer, ſich nicht merken laſſen, ſich am luſtigſten bezeigen, anſtellen, wenns einem am übelſten geht, ſich viel anders ſtellen, als es einen ums Herz iſt.

c'eſt le vieux jeu, on n'en rit plus, das iſt ſchon was altes, lacht ſich nicht mehr.

Qui eſt heûreux au jeu, ſera malheûreux en femme, glücklich im Spielen, unglücklich im Heyrathen.

je ne ſçai à quel jeu j'ai perdu cela, ich weiß nicht wo ich das verloren habe, drum gekommen bin.

nous ne voïons plus Monſieur un tel, à quel jeu l'avons nous perdu? wie kommt es, daß Sie nicht mehr zu uns kommen? uns die Ehre ihres Beſuchs nicht mehr gönnen?

couvrir ſon jeu, ſeine Meinung nicht an den Tag geben, ſeinen Anſchlag, Fürſatz, heimlich halten, ſeine Rede verlarven, verſtellen, künſtlich verbergen, verdecken, einwickeln, it. hinter dem Berge halten.

être en jeu, mit im Spiele ſeyn.

ſe mettre au jeu, das Spiel anheben, anfangen zu ſpielen.

faire l'ouverture des Jeux, die Schauſpiele anfangen laſſen.

nous avons un jeu de quatre, aus vier Spielen haben wir eins gewonnen.

jouer bien ſon jeu, ſeine Perſon wohl zu ſpielen wiſſen, den Schalk verbergen können.

être cocu de bon jeu, ein eingemachter Hahnrey ſeyn.

c'eſt ſon jeu, das verſteht er vollkommen.

ſavoir ſon jeu, wiſſen, was einer im Schilde führt, vor ein Zeiſig iſt.

c'eſt un jeu à ſe faire pendre, es iſt eine halsbrechende Arbeit, Gefahr bey dieſer Sache.

tenir jeu à quelqu'un, ſpielen, ſo lang einer will, das Spiel mit einem aushalten.

Le jeu eſt la pierre de touche, qui fait connoître l'humeur & l'avidité d'une perſonne, beym Spiel kann man einen am allerbeſten erkennen lernen.

ne prendre pas quelque choſe en jeu, etwas nicht vor Kurzweil aufnehmen.

dire quelque choſe par jeu, etwas aus Scherz reden.

donner beau jeu à quelqu'un, durch ſeine üble Aufführung einen Anlaß zu ſchaden geben.

JEUDI, *m.* Donnerſtag.

cette choſe ſe fera la ſemaine des trois jeudis, trois jours après jamais, dieſe Sache wird nimmermehr geſchehen, daraus wird nimmermehr nichts werden, es iſt etwas Unmögliches.

JEUMARRE, *m.* ein junges Maulthier.

JEUNE, *adj. c.* jung.

Le Jeune en dormant guerit, & le Vieil ſe finit, der Junge wird geſund im Schlafen, und der Alte ſtirbt.

Quand on eſt jeune, on aime en foû,
Quand on eſt vieil, qui aime eſt foû.
Wann man jung iſt, liebt man als ein Narr,
Wann man alt iſt, wer liebt, iſt auch einer.

vous avés la barbe trop jeune, ihr ſeyd noch zu jung, müßt euch erſt das Gelbe vom Bart wiſchen.

c'eſt un jeune levron, es iſt ein junger Löffel, junges Fantgen, das noch nicht recht hinter den Ohren trocken.

Auſſitôt meurent jeunes que vieux, niemand iſt vorm Tode frey, junge Leute können ſo bald ſterben, als die Alten, man trägt eben ſowohl eine Kälber- als eine Kuhhaut zu Markte. Die Engelländer ſagen: Death keeps no Calender, der Tod hält keinen Kalender.

faire la part au plus jeune, das Beſte vor ſich behalten.

le reſte en ſera bien jeune, was übrig iſt, wird den Henker nicht bannen, ſo lange nicht mehr werden.

il eſt encore jeune, il en aprendra, er iſt noch jung, wird ſchon noch etwas lernen.

jeune Procureur, & vieil Avocat, ein junger Anwald, ein alter Advocat.

JEÛNE, *m.* das Faſten.

cette choſe eſt longue comme un jour de jeûne, oder un jour ſans pain, es iſt eine verdrüßliche und langweilige Sache.

il a bien fait des jeûnes qui n'étoient pas de commandement, im Scherz: er hat zum öfftern faſten müſſen, immer Faſttage gehabt.

c'eſt aujourd'hui jeûne, es iſt heute ein Faſttag.

JEÛNER *v. n.* au pain & à l'eau, nichts eſſen als Waſſer und Brod.

jeûner à ſec émoulu, die Faſten ſtreng halten.

faire jeûner quelqu'un, einen faſten machen, die Speiſe verwehren.

JEÛNESSE, *f.* die Jugend.

être à la fleur de ſa jeûneſſe, in ſeinen beſten Jahren, in der Blüte ſeines Alters ſeyn.

Bien avoir vécu en jeûneſſe,
Eſt le vrai guerdon de vieilleſſe.
In der Jugend wohl gelebt haben,
Iſt des Alters rechte Belohnung.

La jeûneſſe revient de bien loin, dieſe Redensart wird von einem jungen Menſchen geſagt, der immer unpaß iſt; junge Leute überſtehen offt groſe Krankheiten.

Jeûneſſe en croiſſance,
A un loup en panſe.
Die Jugend in dem Wachſen hat einen Wolf im Bauch, will immer eſſen.

Qui n'eſt diligent en jeûneſſe,
Pauvre ſera en ſa vieilleſſe.
Wer nicht fleiſig iſt in der Jugend,
Wird in dem Alter arm werden.

Si la jeûneſſe vouloit,
Et ſi la vieilleſſe pouvoit,
Vertu verrions regner au monde,
Au lieu que tout vice y abonde.
Wann die Jugend wollte,
Und das Alter könte,
Würde die Tugend regieren,
Da man ſieht alles Böſe graſſiren.

A jeûneſſe oiſive, vieilleſſe penible, müſige Jugend, ſchweres Alter.

ſi jeûneſſe ſavoit, & vieilleſſe pouvoit, jamais rien ne manqueroit, wenn junge Leute die Erfahrung hätten, und die Alten die Kräfte, ſo wäre beyden geholfen.

pardonner à la jeûneſſe de quelqu'un, eines Jugend etwas zu gut halten.

il y a un peu de jeûneſſe en cela, da lauft noch etwas Läpſches, Unbeſonnenes mit unter.

jeûneſſe eſt forte à paſſer, oder *il faut que* jeûneſſe ſe paſſe, oder *la jeûneſſe aime à ſe divertir*, Jugend hat nicht Tugend, junge Leute ſind gern luſtig, in der Jugend kann man ſich nicht wohl mäſigen.

faire beaucoup *de jeûneſſes*, noch viel kindiſche Streiche begehen.

c'eſt un trait de jeûneſſe, es iſt eine kindiſche That, ein kindiſcher Streich.

une verte jeûneſſe, eine blühende und grünende Jugend.

IGNOMINIE, *f.* Schimpf, Schmach.

prendre quelque choſe à ignominie, etwas für einen Schimpf annehmen.

marquer quelqu'un de *tache d'ignominie*, einem einen Schandfleck anhängen.

IGNORANCE, *f.* die Unwiſſenheit.

croupir dans l'ignorance, in der Unwiſſenheit ſtecken, verderben.

pretendre cauſe d'ignorance, die Unwiſſenheit vorſchützen, von was nichts wiſſen wollen.

IGNORANT, *e, adj. & ſubſt.* unwiſſend, ungelehrt.

être ignorant en quelque ſcience, in einer Kunſt unerfahren ſeyn.

être *ſuperlativement* ignorant, im höchſten Grad unwiſſend ſeyn.

il en fait l'ignorant, er ſtellt ſich, als wenn er nichts drum wüſte.

il n'eſt ignorant de rien, er iſt keines Dinges unwiſſend, hat von allen Sachen Wiſſenſchafft. *Nulla in re peregrinus, boſpes.*

je ſuis ignorant du tort qu'on vous fait, ich weiß nichts von der Unbilligkeit die euch angethan wird.

IGNORER, *v. a.* nicht wiſſen.

je n'ignore de rien, der Handel iſt mir ganz wohl bewuſt.

il ne faut pas ignorer de ſon devoir, man muß das Seinige wiſſen.

je ne l'ignore pas, ich weiß es wohl, es iſt mir nicht unbekannt.

j'ignore cela, das iſt mir unbewuſt, ich weiß nichts hiervon.

je n'ignore pas, que ſi je le réprens, je l'offenſerai, ich weiß wohl daß er böſe wird, wann ich ihn ſtrafe.

ILLUMINER, *v. a.* erleuchten.

être illuminé ſur quelque choſe, eine Sache klar und deutlich erkennen.

craignés les vivans, qui tôt ou tard ſeront illuminés ſur vôtre conduite.

je ſuis illuminé ſur vôtre conduite, euer Verhalten, eure Aufführung iſt mir wohl bewuſt.

le Saint Eſprit illumine les entendemens des hommes, der Heilige Geiſt erleuchtet den Verſtand der Menſchen.

ILLUSTRE, *adj. c.* berühmt, vortreflich, herrlich.

c'eſt un Illuſtre, er bildet ſich ein er ſey es, oder, iſt etwas beſonders.

ILLUSTRER *v. a.* ſon nom de beaux faits, ſeinen Namen mit herrlichen Thaten berühmt machen.

illuſtrer un diſcours de belles figures, eine Rede mit zierlichen und verblümten Reden auszieren.

illuſtrer ſon nom par de belles actions, ſich einen berühmten Namen machen.

IMAGE, *f.* ein Bild, Ebenbild, eine Abbildung.

cette femme eſt ſage comme une image, dieſe Frau hat keinen Verſtand.

c'eſt

c'eſt une belle image, ſie redt gar nicht, thut nichts, iſt ohne Verſtand.

on amuſe les enfans avec des images, das muß man kleinen Kindern, einen Narren, weis machen, und nicht verſtändigen Leuten.

vous avés bien fait, vous aurés une belle image, ihr habt eure Sachen trefflich gemacht, werdet ein gutes Trinkgeld bekommen. Ironicè.

IMAGINABLE, *adj. c.* was man ſich einbilden kann.

ma douleur n'eſt pas imaginable, mein Schmerzen iſt unbeſchreiblich, unglaublich, nicht auszudenken.

IMAGINATIF, *e, adj.* der von guter Einbildungskrafft iſt.

avoir l'eſprit imaginatif, oder *avoir l'imagination vive*, ſich die Sachen wohl einbilden können, eine gute Einbildungskrafft haben.

IMAGINATION, *f.* die Einbildung, ir. Erfindung in der Dichtkunſt, Poeſie.

donner carriere à ſon imagination, ſeinen Gedanken den Zügel ſchieſſen laſſen.

IMAGINER, *v. a.* ſich einbilden, gedenken.

s'IMAGINER *v. r.* quelque choſe en ſon eſprit, ſich in ſeinem Gemüt etwas einbilden.

il s'imagine le plus ſavant du siecle, er meint er ſey der Klügſte im Dorfe.

on ne peut rien s'imaginer de plus ridicule, man kann nichts Lächerlichers erſinnen.

peut-on rien s'imaginer de plus grand que ſon deſſein? kann man ſich etwas gröſers einbilden als ſeine Anſchläge?

il s'imagine qu'on le mépriſe, er meint, bildet ſich ein, man verachte ihn.

IMBECILITE', *f.* die Schwachheit.

il-y-a un peu d'imbecilité en ſon fait, es iſt eine kleine Schwachheit, Thorheit, mit untergelaufen.

cacher l'imbecilité de ſa condition, ſeinen geringen Zuſtand verbergen.

IMBRIAQUE, *ſubſt. c.* berauſcht, beſoffen.

je penſe que je ſuis aujourd'hui imbriaque, ich glaube, ich bin, habe mich heute beſoffen.

IMITER, *v. a.* nachfolgen, nachahmen, nachthun.

imiter l'exemple de quelqu'un, eines Beyſpiele folgen.

ſe propoſer *v. r.* quelqu'un à imiter, ſich vornehmen einen nachzufolgen, einen zu ſeinem Beyſpiele vorſtellen.

l'art imite la nature, die Kunſt ahmet der Natur nach, will es der Natur nachmachen.

cette choſe eſt bien imitée, dieſe Sache iſt recht nach der Natur gemacht.

IMMATRICULER *v. a.* quelqu'un au corps des Avocats, des Medecins, einen in die Zahl der Advocaten, der Aerzte, aufnehmen.

IMMEDIAT, *e, adj.* am nächſten, unmittelbar, nächſt.

la terre eſt immediate à l'eau, die Erde iſt das nächſte Element am Waſſer.

le Senat)
le Parlement) eſt juge immediat de ces cauſes, die Sachen gehören unmittelbar vor das Parlement, vor dem Rath.

IMMEDIATEMENT, *adv.* ſtracks hernach, alſobald drauf.

avoir une réponſe immediatement du Prince, eine Antwort von dem Fürſten ſelbſten haben.

j'étois aſsis immediatement après lui, ich ſaß der Nächſte nach ihm.

immediatement après midi, gleich nach Mittage.

immediatement aprés les fêtes, gleich, alſobald, nach den Feſttagen.

IMMOLER *v. a.* ſa vie pour la patrie, ſein Leben für das Vaterland aufopfern.

immoler des animaux aux idoles, den Götzen Thiere opffern.

s'IMMOLER *v. r.* à la riſée, machen, daß jedermann ſeiner ſpotte, ſich aller Welt zum Spott, Gelächter, machen.

s'immoler pour le ſalut de quelqu'un, ſein Leben vor eines Wohlfahrt auffetzen, ſich in Lebensgefahr vor ihm wagen, ſich um eines willen in groſe Gefahr begeben.

IMMONDISSOIR, *m.* ein Ort da allerhand Unflat hingeſchüttet wird.

IMMORTALISER *v. a.* la memoire de quelqu'un, eines Namen verewigen, unſterblich machen.

IMPATIEMMENT, *adv.* ungedultiglich, mit Verdruß.

ſoufrir quelque choſe impatiemment, etwas ungern leiden.

attendre impatiemment la réponſe de quelqu'un, mit ſehnlichem Verlangen auf eines Antwort hoffen, warten.

IMPATIENCE, *f.* Ungedult.

brûler d'impatience, ſehr ungedultig ſeyn.

s'IMPATIENTER, *v. r.* ungedultig ſeyn, verdrüßlich, ungedultig, unwillig werden.

IMPATRONISER *v. a.* quelqu'un, einen in Beſitz ſetzen, zum Beſitzer und Oberherrn eines Dings machen.

s'IMPATRONISER *v. r.* en un lieu, einen Ort einnehmen, ſich an einem Ort feſt ſetzen, ſich eines Orts nach und nach als Beſitzer anmaſſen.

IMPERIEUSEMENT, *adv.* herriſch, gebietend, trotziglich, meiſterhaftiglich.
commander imperieuſement à ſes gens, ſeinen Leuten ſtreng ſeyn, ſelbige ſcharf halten, herriſch über ſie gebieten.
traiter quelqu'un imperieuſement, einen befehlen, hochmüthiglich mit ihm umgehen.
IMPERTINEMMENT, *adv.* ungereimter, abgeſchmackter Weiſe.
répondre impertinemment, abgeſchmackt antworten.
IMPERTINENCE, *ſ.* Thorheit, Unbeſonnenheit, Grobheit, abgeſchmackte That.
faire quantité d'impertinences, viel ungereimte Dinge, Sachen begehen.
IMPETRER *v. a.* quelque choſe de quelqu'un, etwas von einem erhalten, erlangen, bekommen.
impetrer quelque choſe par prieres ou par menaces, etwas durch Bitte oder Drohworte erlangen.
IMPLACABLE, *adj. c.* unverſöhnlich, unerbittlich.
ſe montrer implacable envers quelqu'un, ſich gegen einem unverſöhnlich erweiſen.
IMPLIQUER, *v. a.* mit einmengen, einmiſchen, in einem Rechtshandel einen mit ins Spiel bringen.
des choſes qui impliquent contradiction, gegen einander laufende Sachen.
des raiſonnemens qui s'impliquent, Schluß reden, ſo ſich ſelbſt widerſprechen, zu wider laufen.
cela implique contradiction, das ſtreitet wider einander, reimt, ſchickt ſich nicht zuſammen.
IMPORTAMMENT, *adv.* nützlich.
ſervir quelqu'un importamment, einem in wichtigen Sachen, wichtige Dienſte leiſten.
IMPORTANCE, *ſ.* die Wichtigkeit.
c'eſt une affaire de la derniere importance, es iſt ſehr viel hieran gelegen.
IMPORTANT, *e, adj.* wichtig, daran viel gelegen.
il eſt important d'apprendre ceci, es lohnt ſich der Mühe, iſt der Mühe werth, dieſes zu lernen.
il s'agit du point le plus important, es iſt um die Hauptſache zu thun.
il eſt important que vous veniés, es iſt viel daran gelegen, daß ihr kommet.
c'eſt une choſe très importante, oder de grande importance, pour vivre heureux, wer glückſelig zu leben begehrt, dem iſt viel hieran gelegen.
faire l'important, meynen, man ſey gar nöthig, andre können nicht ohne ihm ſeyn.
IMPORTER, *v. imp.* daran gelegen ſeyn.
il importe de tout, hierauf kömmt alles an, hieran iſt alles gelegen.
ce procés m'importe de tous mes biens, an dieſem Rechtshandel hangt alle mein Haab und Gut.
importer à quelqu'un, einem dran gelegen ſeyn.
cela importe pour bien vivre, hieran liegt das ſelige Leben.
il m'importe plus qu'à lui, es iſt mir mehr als ihm daran gelegen.
qu'importe à vous que je dorme, ou que je veille? was iſt euch dran gelegen, ob ich ſchlafe oder wache?
IMPORTUN, *e, adj.* überläſtig, beſchwerlich.
je ne veux pas vous être importun, ich will euch keine Ungelegenheit verurſachen, nicht überläſtig ſeyn.
IMPOSER *v. a.* un crime à quelqu'un, einem eines Laſters beſchuldigen, ihm eine böſe That aufheften, aufbürden wollen.
impoſer des tailles à quelqu'un, einem Schoß auflegen.
impoſer quelqu'un, einen hintergehen, Gewalt anthun.
cela m'impoſe une neceſſité abſolue de faire, das nöthigt mich blos dahin etwas zu thun.
impoſer un écu par tête, einen Reichsthaler auf jedes Haupt legen.
impoſer à quelqu'un, einen betrügen, etwas fälſchlich zulegen, beymeſſen, aufbürden.
vous lui avés impoſé, ihr habt ihn betrogen.
impoſer un nom à quelqu'un, einem einen Namen geben.
impoſer une amende à quelqu'un, einem eine Strafe auflegen.
impoſer le ſilence à quelqu'un, einem ein Stillſchweigen auferlegen.
s'Impoſer *v. r.* une loi, ſich ſelbſt ein Geſetz vorſchreiben.
s'impoſer quelque choſe pour penitence, ſich etwas ſelbſt zur Strafe auflegen.
IMPOSSIBLE, *adj. c.* unmöglich.
il n'y a rien impoſſible à ce que deux amans deſirent ardemment, es iſt zweyen Liebhabern, Verliebten nichts unmöglich.
Nul n'eſt tenu à l'impoſſible, zu unmöglichen Dingen iſt niemand gehalten.
IMPOSTURE, *ſ.* Betrug.
coucher d'impoſture, betrüglich handeln.
IMPRECATION, *ſ.* Verfluchung, böſer Wunſch.
faire de groſſes imprecations contre ſa partie, ſeinem Widerſacher erſchrecklich fluchen.
faire mille imprecations contre ſoi-même, ſich ſelbſt verfluchen.

pouſſer, donner, faire des imprecations, Böſes anwünſchen.

IMPRESSION, *ſ.* Wirkung, Einbildung, Einprägung.

cela ne fait point d'impreſſion ſur mon eſprit, das bewegt mich gar nicht.

ces fantômes font de l'impreſſion dans nos eſprits, dieſe Geiſter erwecken eine Einbildung in unſern Gemütern.

vos *lettres* ont fait *diverſes impreſſions* ſur mon eſprit, eure Schreiben haben mir verſchiedene Gedanken verurſachet.

vous lui avés donné *de mauvaiſes impreſſions* de moi, ihr habt ihm eine böſe Einbildung von mir gegeben.

IMPRIMER, *v. a.* eindrücken, einprägen.

imprimer dans l'ame, dem Gemüte wohl einſchärfen.

imprimer un cachet ſur la cire, ein Siegel auf Wachs drücken.

imprimer à quelqu'un de l'admiration pour ſon courage, einem ſein Herz, Muth, verwundert machen.

imprimer quelque choſe dans la memoire, etwas dem Gedächtniß wohl einſchärfen, eindrücken, einprägen.

il eſt bien imprimé, er iſt recht beſoffen betrunken.

imprimer une tache ineffaçable à ſa reputation, ſeiner Ehre einen unauslöſchlichen Schandfleck anhängen.

cela eſt bien imprimé dans ſon eſprit, das hat er ſich wohl zu Ohren genommen, zu Gemüte gefaßt.

imprimer à quelqu'un la main ſur la joüe, einem eine derbe Ohrfeige geben.

faire imprimer ſes ouvrages, ſeine Schrifften in Druck geben, ausgehen laſſen.

imprimer du reſpét pour la vertu, machen daß einer unſre Tugend verehre.

IMPROMPTU,
INPROMPTU,) *ſ. m.* das geſchwind, in der Eyl und unbedachtſam geredt oder gethan wird.

c'eſt un inpromptu fait à loiſir, es ſoll gleich gemacht ſeyn, und wer weiß wie lange man darüber geſeſſen.

l'inpromptu eſt juſtement la pierre de touche de l'eſprit, man erkennt an der geſchwinden Verfertigung einer Sache die Güte des Verſtandes.

IMPUTER, *v. a.* zumeſſen, zueignen, zuſchreiben.

imputer une choſe au haſard, etwas dem Glücke zuſchreiben, zu danken haben.

imputer les interêts au ſort, das Intereſſe zur Hauptſumma ſchlagen.

imputer à blâme, jemand etwas für ein ſchändlich Ding auslegen.

imputer les uſures ſur le principal de la dette, die gegebne Zinſe von der Hauptſumma der Schuld abziehen.

INACCESSIBLE, *adj. c.* dazu man nicht kommen kann.

c'eſt un homme inacceſſible, man kann nicht für ihm kommen.

INADVERSION oder INADVERTANCE, *ſ.* Unachtſamkeit.

faire quelque choſe par inadvertance, etwas aus Unachtſamkeit, Uebereilung thun.

c'eſt par pure inadverſion, aus einer puren Unachtſamkeit.

INANITÉ, *ſ.* ein Ort, eine Sache, die nicht voll iſt, Unnützligkeit, müſiges Leben.

INCARNÉ, *ée, adj.* wird von dem Heyland geſagt.

Dieu incarné, GOtt und Menſch, GOtt in menſchlicher, fleiſchlicher Geſtalt.

la Sageſſe incarnée, die ewige Weisheit ſo die Menſchheit angenommen.

c'eſt la probité incarnée, er iſt die Frömmigkeit ſelbſt.

INCARTADE, *ſ.* Anfall, ſcharfe Strafrede, Beſtrafung mit Worten, das Ausſchelten, Thorheit, Narrheit, Poſſen, das Trotzen.

quitter ſes incartades, ſein Schelten, Schimpffen, fahren laſſen.

faire une incartade à quelqu'un, einen trotzen, trotziglich anfahren.

INCENDIE, *m.* eine Feuersbrunſt.

exciter un incendie, Feuer anlegen.

il ne faut qu'une étincelle de feu pour cauſer un grand incendie, aus einem kleinen Fünklein kann ein groſes Feuer entſtehen.

INCERTITUDE, *ſ.* Ungewißheit, Unſchlüſſigkeit, Unentſchloſſenheit.

tenir quelqu'un dans l'incertitude, einen im Zweifel laſſen.

être dans une grande incertitude, in groſem Zweifel ſtehen. ſ. *Flotter.*

INCITER *v. a.* quelqu'un à quelque choſe, einen zu etwas antreiben.

inciter quelqu'un à la vengeance, einen zur Rache anreitzen.

inciter quelqu'un par careſſe, einem liebkoſen.

INCIVILITÉ, *ſ.* die Grobheit, Unhöflichkeit.

c'eſt une grande incivilité que de ſe couvrir devant les Dames, es iſt eine groſe Unhöflichkeit vor dem Frauenzimmer bedeckt ſeyn.

INCLEMENCE, *ſ.* die Ungnade.

fléchir l'inclemence des Dieux, die Götter zum Mittleiden bewegen.

l'inclemence du ciel, das ſchlimme, ungeſunde, trübe Wetter.

INCLINATION, *f.* die Neigung des Leibes, Zuneigung.
gagner l'*inclination* des Soldats, die Freundschafft, Liebe der Soldaten ſich zuwegebringen.
c'eſt mon inclination, die Perſon gefällt mir.
ce ſont mes inclinations, ſie gefallen mir.
faire une profonde *inclination* à quelqu'un, ſich tief vor einem neigen, einen tiefen Reverenz vor einem machen.
avoir quelque *inclination* pour quelqu'un, einem gewogen ſeyn, eine gute Zuneigung zu einem tragen.
ſuivre ſes *inclinations*, nach ſeinen Lüſten thun.
faire quelque choſe *avec inclination*, etwas von Herzen gern thun.
avoir une *inclination* naturelle au bien, eine natürliche Neigung zum Guten haben.
INCLINER *v. a.* à la paix, zum Frieden geneigt ſeyn.
la victoire incline de nôtre côté, der Sieg neigt ſich auf unſere Seite.
s'INCLINER *v. r.* devant quelqu'un, ſich vor einem bücken, neigen.
s'incliner vers la terre, ſich gegen die Erde neigen.
INCÓGNITO, *adv.* unbekannter Weiſe, Italiäniſch: *Incognitamente*, und muß der Accent auf die Sylbe vor den zwey Letztern, und nicht auf die Letzte geſetzt noch geſchrieben werden.
être à un lieu incógnito & ſous un nom ſupoſé, ſich an einem Ort als ein Unbekannter und unter veränderten Namen aufhalten.
ils viennent incógnito, ſie geben ſich bey ihrer Ankunft nicht zu erkennen.
elle viendra incógnito, ſie wird ſich nicht zu erkennen geben, als eine unbekannte Perſon aufführen ankommen.
rire incógnito, ins Fäuſtgen, heimlich lachen.
entreprendre une affaire incógnito, ein Ding in aller Stille vornehmen.
INCOMMODER *v. a.* quelqu'un, einem beſchwerlich, verhinderlich ſeyn, item, einen plagen, quälen.
être incommodé de la veine poëtique, keine Luſt zum Verſemachen haben.
être incommodé du bruit de la ruë, durch das Getümmel auf der Gaſſe verhindert werden.
c'eſt un homme incommodé, es iſt ein Verſchnittner, Entmanter, Kaſtrat, Kapaun.
INCOMPARABLE, *adj. c.* unvergleichlich.
les bons ſont incomparables avec les méchans, Fromme und Böſe können nicht mit einander ſtallen, ſchicken ſich nicht zuſammen.
vous êtes incomparable, ihr habt eurts gleichen nicht, es kann niemand mit euch verglichen werden.
INCOMPARABLEMENT, *adv.* unvergleichlich, ohne Vergleichung.
il eſt incomparablement plus ſçavant que lui, er iſt unvergleichlich geſchickter als er.
INCONGRÛ, *ë, adj.* unhöflich, ungeſchliffen, unabgericht grob.
être tout à fait incongrû en galanterie, ſich ganz und gar nicht auf Höflichkeit verſtehen.
INCONGRUITÉ, *f.* Unhöflichkeit, Ungebührligkeit, Widerwärtigkeit, Unachtſamkeit, wenn man andere Gedanken hat, in ein Verſehen, Bosheit, Mißverſtändniß, Uneinigkeit, Streit, Zank, Irrthum.
commettre mille incongruités, tauſenderley Unhöflichkeiten begehen.
INDEPENDANCE, *f.* die gröſte Freyheit, höchſte Gewalt, Underpendirung.
être dans une entiére independance, an niemand gebunden, niemand unterworfen ſeyn.
vouloir vivre dans l'independance, niemand unterworfen ſeyn, als ein Freyherr leben wollen.
INDETERMINÉ, *ée, adj.* unentſchieden, unerörtert.
être indeterminé, ungewiß, unſchlüſſig ſeyn, nicht wiſſen was man thun ſoll.
INDEX, *m.* das Regiſter zu Ende der Bücher.
être dans l'index, mit unter den verbotnen Büchern ſeyn.
INDIFFERENT, *e, adj.* & *ſubſt.* das einem gleich gilt, unpartheyiſch.
être indifferent, ſich um nichts bekümmern, alles gleich gelten laſſen.
toutes choſes me ſont indifferentes, es gilt mir alles gleich.
le *jeu* eſt une *choſe indifférente*, das Kurzweilen, Scherzen, Spaſen, iſt ein Mittelding.
cela m'eſt indifferent, da liegt mir nichts ſonderliches dran, es gilt mir gleich, iſt mir eins.
s'INDIGNER *v. r.* contre quelque choſe, über etwas unwillig werden.
INDIGNITÉ, *f.* Schimpf, Schmach, Spott, Hohn.
faire mille indignités à quelqu'un, einem groſe Unbilligkeit anthun.
recevoir mille indignités à quelqu'un, tauſenderley Schimpf von einem annehmen, erdulden, einfreſſen.
INDISPENSABLE, *adj. c.* unnachläßlich, unumgänglich.
c'eſt une neceſſité indiſpenſable, das iſt eine unumgängliche Nothwendigkeit.
INDISPOSÉ, *ée, adj.* unpäßlich, krank.

être indisposé de les membres, schwach in seinen Gliedern seyn.

INDIVIDU, *m.* das sich nicht zertheilet, Untheilige, item, die Einigkeit, Ruhe, der Friede.

aimer l'individu, Friede und Ruhe lieben.

cela regarde mon individu, das geht mich besonders an.

INDUCTION, *f.* ein Schluß, so aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird, it. ein Antrieb zu etwas.

je tire delà cète induction, ich schliesse bis daraus.

je l'ai fait par son induction, ich bin von ihm darzu beredt worden.

INDUIRE *v. a.* quelqu'un à mal faire, einen zu etwas Bösen verleiten.

induire en tentation, in Versuchung führen.

induire quelqu'un à faire sa volonté, einen dahin bringen, daß er seinen Willen thut.

induire quelqu'un par belles paroles, einen mit glatten Worten zu etwas bewegen, bereden.

INDULGENCE, *f.* die Gelindigkeit, das Uebersehen, das Nachgeben, die Nachlassung der Strafe, der Ablaß.

gagner l'indulgence plenière, vollen Ablaß seiner Sünden erlangen, erhalten.

avoir trop d'indulgence pour ses enfans, seinen Kindern allzusehr durch die Finger sehen, ihnen zuviel nachlassen.

être indulgent envers quelqu'un, einem zu gelinde seyn, viel übersehen, nachlassen.

INDUSTRIE, *f.* Fleis, Geschicklichkeit, Kunst.

il a vécu d'industrie, er hat sich vom Spielen erhalten.

cet ouvrage est travaillé avec une rare industrie, dieses Werk ist überaus wohl ausgearbeitet, ein recht seltenes und sonderbares Kunststück.

vivre d'industrie, sich vom Spielen erhalten, von allerhand bösen Griffen nehren.

INDÛ, *ë*, *adj.* da man nicht soll, nicht gehörig.

entrer à heure indüe, zur unrechten Stunde, zu ungelegener Zeit kommen.

venir à heure indüe, zu spät kommen.

INEPTE, *adj. c.* albet, ungereimt, ungeschickt.

être inepte à tous offices, zu keinem Amte geschickt seyn.

INFAMER *v. a.* quelqu'un, einen verleumden, verschreyen, übel berüchtigen, zum Schelme machen.

INFAMIE, *f.* Schande, Schmach, böses Geschrey.

être noté d'infamie, unehrlich seyn.

encourir une infamie, in Schande gerathen.

vous encourrés une éternelle infamie, ihr werdet in eine ewige Schande gerathen.

INFANTERIE, *f.* das Fusvolk.

l'infanterie a plié, das Fusvolk ist zurück geschlagen worden.

avoir de l'infanterie dans ses chausses, Läuse in den Hosen haben.

INFATUER *v. a.* quelqu'un, einen mit etwas einnehmen.

s'INFATUER *v. r.* de quelque chose, sich thörichter Weise in etwas vergaffen, verlieben.

INFERER *v. a.* une chose d'une autre, eines aus dem andern schliessen.

INFERIEUR, *e*, *adj.* der Untere.

être inferieur en quelque chose à quelqu'un, in etwas geringer seyn als der andere, ihme ungleich seyn.

INFESTER *v. a.* un païs par des courses continuelles, ein Land durch stetes Streifen unsicher machen

les pirates infestent la mer, die Meerräuber machen das Meer unsicher.

INFINIMENT, *adv.* ohne Zahl, unzehlich, unendlich, ohne Maas.

avoir de l'esprit infiniment, oder avoir infiniment d'esprit, sehr sinnreich seyn.

INFINITÉ, *f.* eine unzehlige Menge.

avoir une infinité d'affaires, sehr viel zu thun, zu schaffen haben.

INFLUER *v. a.* sur quelque chose, seine geheime Wirkung in etwas haben.

la douceur du Son influë le plaisir dans l'ame, ein lieblicher Ton erquickt das Gemüt.

une bonne education influë sur toutes les actions de la vie, eine gute Erziehung erstreckt sich über alle Handlungen des Lebens.

INFORMER, *v. a.* unterrichten, Nachricht geben, untersuchen, Nachricht einholen.

informer quelqu'un de l'état de quelque chose, einen von etwas Nachricht geben, berichten.

informer contre quelqu'un, Nachforschung wider einen halten, inquiriren.

ordonner qu'informations soient faites, erkennen, ordnen, veranstalten, daß man nachforschen, inquiriren solle.

s'INFORMER *v. r.* d'un crime, wegen eines Verbrechens nachforschen, sich erkundigen, inquiriren.

INFORTUNE, *f.* Unglück.

preparer des infortunes à quelqu'un, einem Unglück anſtifften, machen zurichten.

INFORTUNE', *ée*, *adj.* unglückſelig, unglücklich, unglückhaftig.

être infortuné, ein kummerhaftes und elendes Leben führen.

INGAMBE, *adj. c.* hurtig auf den Füſen.

être plus ingambe qu'un autre, leichter, hurtiger, ſchneller auf den Füſen ſeyn als ein andrer.

INGENIEUX, *euſe*, *adj.* ſinnreich, nachſinnend, künſtlich, ſcharfſinnig.

il eſt ingenieux à trouver des excuſes, er kann ſchöne Entſchuldigungen erfinden.

Les hommes ſont ingenieux à ſe tourmenter eux mêmes, die Menſchen verurſachen ihnen ſelbſten viel Plage und Unglück.

s'INGERER, *v. r.* ſich unterwinden, einmiſchen, eindringen, ungebeten in etwas mengen.

je me ſuis ingeré de vous donner avis, ich habe mich unterwunden, euch Nachricht zu geben.

s'ingerer de quelque affaire, ſich in ein fremdes Geſchäfte eindringen.

INGRE'DIENT, ein Ingredions, Miſchtheil, Mengſtück, das mit in eine Arzney kommt.

c'eſt le dernier ingrédient des affaires déplorables, im figürlichen Verſtande.

INHABILE, *adj. c.* untüchtig, unfähig, untauglich.

il eſt declaré inhabile à lui ſucceder, man hat ihm für untüchtig erklärt ihme nachzufolgen.

INHIBITION, *f.* ein Verbot.

faire inhibition ſur peine de la vie de parler, das Reden bey Lebensſtrafe verbieten.

faire inhibition & defenſe de piller la ville, verbieten die Stadt auszuplündern.

lever les inhibitions, ein Verbot aufheben.

INHUMAIN, *e*, *adj.* und *ſubſtant.* * unbarmherzig, grauſam, unmenſchlich, hart, ſtreng.

Amour, fai-moi raiſon de * *l'inhumaine*,

avoir encore de l'amour pour une belle *inhumaine*.

INIMITIE', *f.* die Feindſchaft.

allumer des inimitiés contre quelqu'un, eine Feindſchaft wider einen anſtiften.

porter inimitié à quelqu'un, oder avoir de l'inimitié contre quelqu'un, eine Feindſchaft gegen einem tragen, einem feind ſeyn.

être en inimitié avec quelqu'un, mit einem in Feindſchaft ſtehen.

émouvoir des inimitiés contre ſoi, Feindſchaft auf ſich laden.

encourir l'inimitié de quelqu'un, in jemandes Feindſchaft gerathen.

vous encourés des grandes inimitiés, ihr werdet euch viel Feinde machen, groſe Feindſchaft auf dem Hals laden.

INITIER *v. a.* quelqu'un aux ordres ſacrés, einen zu dem GOttesdienſt weyhen, einweyhen.

être initié dans les belles lettres, in den freyen Künſten einen Anfang haben.

être initié dans quelque ſocieté, in eine Geſellſchaft aufgenommen werden.

INJURE, *f.* ein Schmäh-, Schelt- oder Läſterwort.

avoir raiſon d'une perſonne d'une injure, ſich an einer Perſon wegen eines angethanen Schimpfes, Scheltworte, rächen.

recevoir une injure de quelqu'un, von einem beleidiget werden.

charger quelqu'un d'injures, einen ſchänden, ſchmähen, läſtern.

cére injure n'eſt pas tombée en main morte, dieſes Schimpfwort ſoll ſobald nicht vergeſſen werden.

prendre quelque choſe à injure, etwas für eine Schmach aufnehmen.

endurer patiemment les injures, die Schmähungen geduldig erleiden.

INJURER, it. INJURIER, *v. a.* ſchmähen, ſchänden.

ſe laiſſer injurer à ſon nés, ſich auf der Naſe trommeln, ſpielen laſſen.

INJUSTICE, *f.* Ungerechtigkeit.

faire la plus haute injuſtice du monde à quelqu'un, einem das höchſte Unrecht von der Welt anthun.

INNOCENCE, *f.* Unſchuld.

Innocence porte ſa defenſe, Unſchuld trägt ihre Vertheidigung.

INNOCENT, *e*, *adj.* & *ſubſt.* unſchuldig. ſ. *fourrer*.

être declaré innocent, vor unſchuldig erkannt werden.

Les innocens pâtiſſent pour les coûpables, die Unſchuldigen müſſen öfters vor die Schuldigen die Strafe ausſtehen, leiden.

fête des innocens, der unſchuldigen Kindlein Tag, ſo Herodes erwürgen laſſen

Il faut ſouvent que pâtiſſe l'innocent, der Unſchuldige muß ſich oft leiden.

donner les innocens, am unſchuldigen Kindertag andre im Scherz mit Ruthen hauen.

les ſaints innocens, die unſchuldigen Märtyrer.

IN-

INNOVER, *v. a.* erneuren, Neuerung anfangen.
il eſt dangereux d'innover, es iſt gefährlich etwas zu erneuren, eine Neuerung anzufangen.
tâcher d'innover en l'état, eine Neuerung in dem gemeinen Weſen anfangen wollen.
INQUIETUDE, *f.* Unruhe.
avoir des inquietudes au corps, Schmerzen am Leibe haben.
faire l'inquietude de quelqu'un, einem Verdruß, Eyferſucht machen, erwecken.
INQUISITION, *f.* ein geiſtlich Gericht wider andere Religionen.
être mis à l'inquiſition de la foy, der Inquiſition übergeben, in die Inquiſition gezogen werden.
mettre quelqu'un à l'inquiſition, einen der Inquiſition übergeben.
INSCRIRE, *v. a. & n.* einſchreiben, anſchreiben, anzeichnen.
inſcrire l'étiquette ſur le ſac, ein Brieflein auf einem Sack ſchreiben, was in demſelbigen ſey.
inſcrire une lettre, die Ueberſchrifft auf einem Brief ſchreiben.
s'Inſcrire *v. r.* en faux contre quelqu'un, ſich fälſchlich wider einen unterzeichnen.
s'inſcrire en faux, der Falſchheit beſchuldigen.
INSENSIBLE, *adj. c.* unempfindlich, hart, unbarmherzig.
il eſt inſenſible aux douleurs, er empfindet keine Schmertzen.
s'avancer *v. r* d'un mouvement inſenſible, unvermerkter Weiſe daher kommen.
être inſenſible aux plaiſirs, zu den Wollüſten gantz unempfindlich ſeyn.
INSIGNE, *adj. c.* berühmt, trefflich, vortrefflich.
c'eſt un impudent inſigne, es iſt ein haupt-unverſchämter Geſell.
INSERER *v. a.* une feuille oder un feuillet dans un livre, ein Blat in ein Buch hinein ſetzen, beyfügen.
INSINUER, *v. a.* une donation, ein Geſchenk in der Kantzley einſchreiben, ad Acta nehmen.
s'INSINUER *v. r.* dans l'amitié de quelqu'un, ſich bey einem einkauſen, ihm zum Freunde machen.
s'inſinuer dans les bonnes graces de quelqu'un, ſich bey einem beliebt machen, in gute Gunſt bringen, einſchleichen.
INSIPIDE, *adj. c.* geſchmacklos, ungereimt, abgeſchmackt.
toutes les viandes me ſont inſipides, es ſchmecken mir keine Speiſen.
ſes traductions ſont inſipides, was er überſetzt hat weder Safft noch Krafft.
INSISTER *v. n.* ſur quelque choſe, auf etwas beſtehen.
il faut inſiſter là deſſus, man muß drauf dringen und anhalten.
inſiſter à demander la paix, ſtark auf dem Frieden dringen.
INSOLEMMENT, *adv.* trotziglich, hochmütiglich, übermütiglich.
parler inſolemment à quelqu'un, trotziglich mit einem reden.
INSOLENCE, *f.* Uebermut, Hochmut.
plier quelque tems ſous l'inſolence de quelqu'un, eines Uebermut auf eine Zeitlang weichen.
il eſt venu à un tel point d'inſolence, er iſt ſo trotzig, ſo hochmütig worden.
ſe vanter *v. r.* avec inſolence, ſich übermütiglich rühmen.
INSOLENT, e, *adj.* übermütig, hochmütig, ſtolz.
être inſolent en paroles, trotzig, hochmütig im Reden ſeyn.
INSOLVABLE, *adj. c.* der nicht zu bezahlen hat.
il eſt mort inſolvable, er iſt in groſen Schulden geſtorben, nach ſeinem Tode bankerott, inſolvend worden.
INSPIRER *v. a.* de bons conſeils à quelqu'un, einem einen guten Rath geben.
vous êtes inſpiré de Dieu, das hat dir GOtt gerathen.
ces paroles lui inſpirerent de tendres ſentimens, dieſe Reden nahmen ihn das Herz.
inſpirer une penſée à quelqu'un, einem etwas in Sinn geben, Gedanken eingeben, einblaſen.
INSTALLER *v. a.* quelqu'un, einen in Beſitz eines Dinges bringen.
inſtaller quelqu'un dans quelque charge, einen in ſein Amt einſetzen, einführen.
inſtaller quelqu'un aux charges politiques, einen in einem weltlichen Dienſt einſetzen.
INSTANCE, *f.* das inſtändige Begehren, ernſtliche Anhalten, it. eine Gegenrede, ein Einwurf im Diſputiren.
former inſtance contre quelqu'un, einen mit Recht vornehmen, vor Gericht wider ihm etwas einwenden, einwerfen, einſtreuen.
prier avec grande inſtance, heftig anhalten, inſtändiglich begehren.
répondre à toutes les inſtances, auf alle Einwürfe antworten.
faire inſtance ſur quelqu'un, auf einen dringen.
faire inſtance ſur quelque choſe, eine Inſtanz wider etwas thun, darauf antworten.

INSTIGUER *v. a.* quelqu'un à quelque chose, einen zu etwas antreiben, anstiften.

INSTITUER *v. a.* quelqu'un son héritier, einen zu seinem Erben einsetzen.

instituer un ordre de Religieux, einen geistlichen Orden stiften.

INSTRUIRE *v. a.* quelqu'un sur quelque chose, einem nöthigen, Bericht von etwas geben.

instruire & façonner quelqu'un à la pieté, einen zur Gottesfurcht anführen und gewöhnen.

instruire quelqu'un aux armes, einen in den Waffen üben, unterrichten, lehren.

instruire un procés, einen Rechtshandel anfangen, anstellen.

c'est un jeune homme bien instruit, es ist ein wohlerzogener und wohl abgerichteter junger Mensch.

instruire quelqu'un de ce qui se passe, einen dessen was vorgeht berichten.

INSULTE, *f.* ein Schimpf.

faire une insulte à quelqu'un, einen beschimpfen, ihm einen Schimpf erweisen.

INSULTER *v. a.* à la misére de quelqu'un, eines in seinem Elende spotten.

insulter quelqu'un, mit einem Händel, zu zanken anfangen, ihm mit Schlägen überfallen, angreifen.

insulter une place, einen Ort auf dem ersten Angriff einbekommen.

INTELLECT, *m.* der Verstand, it. das Wesen und Natur eines Menschen.

Tout suivant *l'intellect* change d'ordre & de rang,
Les Mores d'aujourd'huy peignent le Diable blanc.

INTELLIGENCE, *f.* das Verständniß mit andern.

avoir l'intelligence dans l'armée de l'ennemi, mit dem Feinde in einem heimlichen Verständniß stehen, leben; einen heimlichen Verstand mit dem feindlichen Kriegsheer haben.

remettre en bonne intelligence, wiederum vertragen, versöhnen, vereinigen.

ils sont d'intelligence, sie haben ein heimlich Verständniß unter sich.

vivre dans une parfaite intelligence avec quelqu'un, mit einem in Friede und Einigkeit leben.

être de mauvaise intelligence avec quelqu'un, mit einem uneinig seyn, in Zwietracht leben, stehen.

rompre la bonne intelligence entre deux personnes, die Einigkeit zwischen zwey Personen zerstören.

être d'intelligence avec quelqu'un,
avoir une intelligence secrette avec quelqu'un,
heimlich Verständniß mit einem haben.

INTELLIGENT, e, *adj.* verständig, scharfsinnigen Verstandes.

c'est un homme intelligent aux sciences, er versteht die freyen Künste wohl.

INTELLIGIBLE, *adj. c.* verständlich, vernehmlich, begreiflich, deutlich.

vous n'êtes pas intelligible, ihr redet sehr undeutlich, man kann euch nicht wohl verstehen.

INTENTER *v. a.* action *en fait* de faussetè, mit iemand zur Klage kommen, wegen angethanen Unrechts.

intenter un procés *en vertu* d'une obligation, einen Rechtshandel kraft einer Verschreibung anfangen.

intenter un procés à quelqu'un, einen Rechtshandel mit einem anfangen, ihm einen Proceß an Hals werfen.

INTENTION, *f.* der Anschlag, das Vorhaben, die Meinung, Absicht.

De bonnes intentions l'enfer est plein, die Hölle ist voll guter Willens.

INTENTIONNÉ, ée, *adj.* gesinnt.

être mal intentionné pour la paix, keinen Frieden begehren.

c'est une personne bien oder *mal intentionnée*, es ist ein wohlmeinender oder bösgesinnter Mensch.

INTERCEDER *v. n.* pour un criminel, für einem Uebelthäter bitten, eine Fürbitte einlegen.

INTERCEPTER *v. a.* des lettres, Briefe auffangen.

INTERDIRE *v. a.* une communauté, eine Stadt verbannen, in den Bann thun.

son regard est interdit, er kann einen nicht ansehen, vor Schrecken die Augen nicht aufthun, aufschlagen, aufheben.

son esprit est dans l'interdit, er ist ganz erstaunt.

interdire une église, die Ausübung einer Kirche untersagen, verbieten.

il est interdit de l'usage de ses membres, er ist lahm an seinen Gliedern, kann sie nicht regen.

INTERESSÉ, ée, *adj.* eigennützig, gewinnsüchtig, it. beleidigt, beschädigt.

être interessé en quelque affaire, an einer Sache auch Antheil mit haben.

c'est un interessé, er gibt auf seinem Nutzen und Vortheil genau Achtung.

mon honneur est interessé en cela, es ist um meine Ehre zu thun, trifft meine Ehre an.

INTERESSER *v. a.* quelqu'un, einen Schaden zufügen, einen Nachtheil bringen; it. einen bewegen, auf seine Seite bringen.

je

je ne m'intereſſe point dans ce différent, ich nehme mich dieſer Sache nicht an, ich miſche, ſtecke, menge mich nicht in dieſem Handel.

S'INTERESSER *v. r.* dans l'avancement de quelqu'un, eines Beförderung gern ſehen.

INTERÊT, *m.* der Nutzen, Vortheil, Eigennutz, Antheil, Zins von Capitalien, ꝛc. der Nachtheil, Verluſt, Schaden.

attirer quelqu'un dans ſes interêts, einen auf ſeine Seite bringen.

parler pour ſon interêt, für das Seinige oder ſein Recht reden.

il y va de mon interêt, es iſt mir viel daran gelegen.

ſe joindre *v. r.* d'interêt à quelqu'un, Gewinn und Verluſt mit einem haben.

c'eſt l'interêt du public que les particuliers ſoient à leur aiſe, es iſt dem gemeinen Weſen dran gelegen, daß es den Privatperſonen wohl gehe.

quel interêt prennés-vous à cela? was geht euch das an? was habt ihr vor Nutzen davon?

l'interêt nous aveugle, oder chacun eſt aveugle dans ſes interêts, Eigennutz, Eigenliebe macht, daß wir unſere Fehler nicht ſehen, verblendet uns.

quitter les interêts de quelqu'un, eines Partey verlaſſen.

prendre les interêts de quelqu'un, ſich eines Sache wie ſeiner eignen annehmen, eines Partey halten.

prêter à gros interets, auf einem ſchweren, groſen Zins, Wucher, ausleihen.

s'oppoſer pour ſon interêt, ſich wegen ſeines Rechten widerſetzen.

chercher ſes interêts, eigennützig ſeyn, ſeinen eigenen Nutzen ſuchen.

il y va autant de mon interêt que d'aucun autre, es iſt nur ſoviel als einem andern dran gelegen.

l'interêt eſt la pierre de touche, wann es aufs Intereſſe ankommt, ſo erkennt man die Leute, da kann man ſie erkennen lernen.

emprunter de l'argent ſans interêt, Geld ohne Zins ausleihen.

INTERJETTER *v. a.* apel, ſich auf einen andern Richter berufen, öffentlich erklären, daß man appelliren wolle.

interietter oppoſition, ſich widerſetzen, Eintrag thun, darwider reden.

INTERLOCUTOIRE, *f.* in Rechtsſachen: ein Einwurf, eine Zwiſchenrede.

il a falu faire une interlocutoire, man hat den Rechtshandel weiter auszuführen geſtatten müſſen.

donner un arrêt interlocutoire, ein Zwiſchen- oder Nebenurtheil geben.

INTERPELLATION, *f.* die Forderung, Erinnerung.

on lui a fait une interpellation de païer, man hat die Schuld von ihm gefordert, ihn erinnert, daß er bezahlen ſolte.

INTERPELLER *v. a.* ſon debiteur, ſeinen Schuldner treiben, mahnen.

INTERPOSER *v. a.* ſon autorité, mit ſeinem Anſehen darzwiſchen kommen.

interpoſer ſon jugement, ſein Urtheil darzwiſchen ſetzen.

la terre eſt interpoſée entre la lune & le ſoleil, die Erde iſt zwiſchen dem Mond und der Sonnen.

INTERPRETE, *m.* ein Ausleger, Dolmetſcher.

les mieux interprétes, die Augen.

INTERPRETER *v. a.* quelque choſe au pié de la lettre, etwas alſo deuten wie es geſchrieben ſteht.

interpreter quelque choſe en bonne part, etwas wohl aufnehmen, *& vice verſa.*

INTERROGATOIRE, *m.* die gerichtlichen Fragen, Fragpunkte.

faire l'interrogatoire d'un Criminel, einen Uebelthäter befragen, die Wahrheit aus einem Uebelthäter erkundigen.

INTERROGER *v. a.* quelqu'un touchant quelque choſe, einen wegen eines Dinges fragen.

INTERROMPRE *v. a.* le cours de quelque choſe, eine Sache unterbrechen.

interrompre ſon ouvrage, ſein angefangenes Werk ſtecken laſſen, eine Zeitlang in ſeinem angefangnen Werke nicht fortfahren.

être interrompu, im Reden verhindert, unterbrochen werden.

interrompre celui qui parle, einem in die Rede fallen.

INTIMER *v. a.* quelqu'un, einen vor Gericht fordern.

faire intimer quelqu'un, einen vor Gericht fordern, citiren laſſen.

INTIMIDER *v. a.* quelqu'un, einen erſchrecken, abſchrecken, eine Furcht einjagen.

intimider quelqu'un par le reſpét de la religion, einen mit der Religion abſchrecken.

INTRIGUE, *f.* ein verborgner Anſchlag.

nouer des intrigues, mit heimlichen Anſchlägen umgehen.

donner à corps perdu dans *l'intrigue*, ſich blindlings in einem Liebeshandel einlaſſen.

ſe tirer d'intrigue, ſich aus einem verwirrten Handel herausreiſſen, ſeinen Kopf aus der Schlinge ziehen.

INTRIGUEUR, *m.* ein Kuppler.

L'in-

L'intrigueur vaut le voleur, der Hehler iſt ſo gut als der Stehler.

s'INTRIGUER *v. r.* dans des afaires, ſich in vielerley Händel einmiſchen, einmengen.

INTRONISER *v. a.* quelqu'un, einen auf dem königlichen Stuhl bringen, in Beſitz einer Sache ſetzen.

INTRUS, e, *adj.* eingeſchoben, in ein Amt eingedrungen.

être intrus, wider Recht und Billigkeit in einer Beſitzung eingedrungen werden.

s'INTRURE *v. r.* de quelque charge, ſich in ein Amt eindringen.

INVALIDER *v. a.* une loi, ein Geſetz aufheben, abſchaffen.

INVECTIVER *v. a.* contre quelqu'un, einen hart beſchelten, ausſchelten, anfahren, anſchnarchen.

INVENTAIRE, *m.* ein Verzeichniß der Güter.

faire un inventaire, die Güter verzeichnen, ein Verzeichniß der gefundenen Güter verfertigen.

INVENTION, *f.* eine Erfindung, Erſinnung.

La neceſſité eſt la mere des inventions, Noth lehrt beten, aufs Buch merken.

vivre d'invention, nichts in Vermögen haben, durch allerhand Ränke und Betrügerey leben.

ſe ſervir de toute ſorte d'inventions, allerley Mittel und Wege brauchen.

INVESTIR *v. a.* une place pour l'aſſieger, einen Platz berennen, umgeben.

INVISIBLE, *adj. c.* unſichtbar, verborgen, heimlich.

cette choſe a paſſé par inviſibilium, dieſe Sache iſt verloren gangen, geſtohlen worden, verborgen blieben.

INVOQUER *v. a.* quelqu'un à ſon ſecours, einen um Hülfe anrufen.

invoquer les demons par des charmes, dem Teufel mit Zauberworten rufen.

JOBET, *m.* ein Hahnrey.

ce pauvre jobet, dieſer arme Hörnerträger.

JOQUETER, einer ein Kleines anhängen, die Welt vermehren.

Et la voulant *joqueter*,

JOCRISSE, *m.* ein einfältiger Tropf, Schöps, Gämpel.

c'eſt un jocriſſe qui mene les poules piſſer, im Scherz: es iſt ein armer einfältiger Tropf; er mengt ſich im Hauſeweſen in allen Dreck, iſt ein rechter Topfgucker Einfaltspinſel.

faire le jocriſſe, ſich einfältig, tumm anſtellen.

JOINDRE *v. a.* la douceur avec la gravité, ſich zugleich ernſt- und freundlich ſtellen.

faire joindre quelqu'un, einen zu etwas zwingen, bringen.

je ne ſçai comment le faire joindre, ich weiß nicht wie ich ihn darzu bringen kann.

ne vouloir pas joindre, nicht nachgeben wollen.

il faut joindre nos bribes enſemble, wir wollen ein beſchieden Eſſen zuſammen machen.

joindre quelqu'un, einen erreichen, einholen, zu ihm kommen.

cet homme ne joindra jamais à ces conditions, dieſer Menſch wird das nimmermehr eingehen.

vous ne le ferés jamais joindre à ces conditions, ihr werdet ihn nicht dahin bringen, daß er dis einwillige.

ſe Joindre *v. r.* avec quelqu'un, ſich zu einem ſchlagen, mit ihm in ein Bündniß treten.

ſe joindre à quelqu'un, ſich zu einem ſchlagen.

ſe joindre avec un accuſateur, ſich zu einem Kläger ſchlagen.

JOINTURE, *f.* die Fuge, das Gelenke.

trouver la jointure, die Sache am rechten Ort angreifen, das Pflöckgen treffen, hinter dem Fund kommen.

JOLI, e, *adj. & ſubſt.* artig, hübſch.

vous êtes un joli Monſieur, im Scherz: ihr ſeyd ein feiner Herr.

il s'eſt fait joli garçon, er iſt ein reinlich Pürſchgen, hat ſich brav gehalten, ſeiner Zeisig.

vous voilà joli garçon, im Scherz: ihr ſeyd ein feiner Kerl, habt euch wohl gehalten, wacker beſoffen.

il eſt joli à manger cet enfant, man mögte das Kind ſeiner Schönheit halber immer auffreſſen.

JONC, *m.* Binſen.

elle eſt droite comme un jone, ſie iſt recht ſchön gewachſen.

il ſe tient droit comme un jonc, er ſteht gerade wie ein Lichtſpieß. Wird von einem Prahler geſagt, der ſich aus Hochmut vor niemand bücken will, und gleichſam ein Scheit in Rücken hat.

JONCHER *v. a* les ruës de fleurs, die Straſſen, Gaſſen, mit Blumen beſtreuen.

joncher la terre de corps morts, die Erde mit todten Körpern bedecken.

JONCHEUR, *m.* ein Prahler, Aufſchneider, Lügner.

JONGLER, *v. n.* gaukeln.

jongler quelqu'un, einen aufziehen, ſein Geſpött mit ihm haben.

JONGLEUR, *m.* ein Gaukler, Pickelhering, ic. ein Spottvogel, Spötter.

JOTA, *m.* ein Jota, ein J, in griechiſcher und hebräiſcher Sprache.

il n'y manque pas un jota, es mangelt nicht ein Düpflein.

JOUË,

Jouë, *f.* der Backen, die Wange.

s'en donner par les jouës, sich lustig machen, wacker drauf los prassen, sein Gütgen durch die Gurgel jagen.

mettre coucher en jouë, auf etwas zielen, mit einer Büchse auf etwas lauren.

donner sur la jouë à quelqu'un, einem eine Ohrfeige, Maulschelle, Maultasche, Backenstreich geben.

coucher en jouë une fille, einem Mädgen nachgehen, einen Anschlag auf sie haben, ihr gern in die Haare wollen.

il s'en bat par les jouës, er will sich nicht weisen lassen, it. das Windspiel, der Windhund, hat den Hasen in der Mitten gefaßt.

Jouer, *v. a.* spielen.

jouer quelque chose, etwas bespotten, durchziehen, Scherz damit treiben.

jouer à tout perdre, alles wagen, auf einmal ins Spiel setzen.

il ne se faut pas jouer à lui, es läßt sich mit ihm nicht scherzen, spielen, spasen.

il a joué à la fausse compagnie, er hat die Gesellschafft bey entstandener Gefahr im Stich gelassen, ist ausgezogen.

jouer de son reste, bald alles verthan haben, um all sein übriges Geld spielen, alles in die Schanze schlagen, das Aeuserste wagen, alles dran setzen.

il joue de son reste, er ist bald fertig, sein Gütgen ist bald alle.

jouer au plus sûr, den sichersten Weg nehmen, das Sicherste spielen.

jouer bien son personnage oder son rôle, sich gut verstellen konnen *s. Jeu.*

on a joué chés lui un beau ménage, man hat alles bey ihm umgekehrt, zerschlagen und zerbrochen, einen grausamen Unfug angericht.

jouer à mots couverts, wird vom Frauenvolk besonders gebraucht, welche sich mit einem Godemichis selbst ihr Vergnügen machen.

il a joué tous ses jeux, er hat sich satt geschwärmt, gespielt, das Kalb ausgelassen.

jouer les deux, es mit zwey Parteyen halten, und beyde betrügen.

jouer sur quelque chose, sein Spiel mit etwas haben, als mit Worten.

jouer tout de bon, um Geld spielen.

il a joué d'un tour de son métier, er hat ein Schelmstück von seiner Kunst bewiesen. *s. Métier.*

faire jouer des ressorts, Witz und Verstand sehen, blicken lassen.

jouer à quelque chose, auf etwas spielen.

En jouant & en buvant, on ne trouve pas le tems grand, beym Spielen und Trinken wird einem die Zeit nicht lang.

En jouant on perd le tems & l'argent, mit Spielen verliert man die Zeit und das Geld.

ce n'est pas assés de bien jouer, il faut bien faire ses parties, es nicht genung sein Handwerk wohl verstehen, was Rechtschaffnes gelernt zu haben, man muß es auch zu was Gutem anwenden.

faire jouer l'artillerie, das Geschütz losbrennen, spielen lassen.

jouer pièce à quelqu'un, einem einen Possen spielen.

jouer des talons, davon laufen, Autreiß geben. *s. Talon.*

jouer au jeu de Venus, im Venusspiel spielen.

il joue de lui à la pelotte, er macht mit ihm was er will.

faire jouer un ressort, eine Uhr aufziehen.

jouer sur la parole de son ami, auf seines guten Freundes Bürgschafft spielen.

en cela il faut que le jugement joue, es gehört Witz und Verstand darzu, hierzu.

il faut que je me joue un peu de ce fâquin, ich muß den Tölpel ein wenig aufziehen.

jouer un tour oder un trait d'ami à quelqu'un, einem ein Freundschafftsstück erweisen.

il m'a joué un mauvais tour, er hat mir einen schlimmen Streich gespielt. *s. Parti.*

jouer du pouce, immer Geld hergeben müssen, weil man beym Geldzehlen den Daumen braucht.

il joue de la poche, er ist ein Dieb, nimmts mit wo ers kriegen kann; it. er muß Geld hergeben, den Beutel ziehen, auszahlen, tucken.

on lui a fait jouer du pouce, er hat brav tucken, in die Büchse blasen müssen.

jouer son jeu, sich merken lassen, worauf sein Absehen in einer Sache gewesen, mit dem Betrug herausrücken, loebrechen, seine Person bey einer Sache nunmehro spielen.

jouer des mains, heimlich berauben, betrügen, listige Streiche machen, it. sich gewaltig, mit aller Macht bemühen, Herz im Leibe haben, den Degen wohl verstehen, seinem Feind nichts schuldig bleiben, sich seiner Haut rechtschaffen mit Messern und Dolchen wehren oder andre angreifen, ihnen in die Haare gerathen.

jouer à se perdre, sich in grose Gefahr begeben.

jouer se faire tuer, darauf ungehen, daß man ums Leben kommt.

se Jouer *v. r.* à quelqu'un, sich an einem reiben, ihm antasten.

se jouer de quelqu'un, mit einem sein Gespött haben, ihm vexiren.

jouer à se faire pendre, sich in Gefahr des Galgens bringen.

il ne faut pas se jouer à son maitre, man muß ſich an einem Mächtigern nicht reiben, machen.

JOUEUR, *m.* ein Spieler.

Au bon joueur la balle, oder *va la balle*, wird geſagt: wenn einer ein Glück hat, der ſichs wohl zu bedienen weiß. ſ. *Bâte.*

c'eſt un rude joueur, es iſt ein beherzter, tapferer, fürchterlicher Spieler.

un Joueur abîmé, einer der ſein Haab und Gut verſpielt.

JOUET, *m.* ein Spielwerk vor Kinder, Spielzeug womit man ſpielt.

ſervir de jouet à quelqu'un, ſich vor einem Narren von einem gebrauchen laſſen.

JOUG, *m.* das Joch.

mettre quelqu'un ſous le joug, einen unter das Joch bringen.

faire joug à quelque choſe, etwas nachgeben.

faire joug, ſich der Knechtſchafft unterwerfen.

prendre le joug, ſich unterwürfig machen, ie. ſchwere Amtslaſt auf oder über ſich nehmen.

nous faiſoit joug devant lui, niemand widerſtund ihm; alles kroch für ihm zu Kreuze, war ihm gehorſam, unterthänig.

faire faire joug, zum Gehorſam, unter das Joch bringen.

ſecouer le joug, das Joch ab- oder von ſich werfen.

JOUIR *v. n.* de ſon bien, ſeiner Güter genieſen.

jouir d'une femme, bey einem Weibe ſchlafen, ſie zu ſeinem Willen haben, verführen.

jouir de ſon reſte, die Hoſen verſaufen.

jouir des plaiſirs, ſich den Wollüſten ergeben.

il y a quelque tems que je ne puis *jouir* de lui, es iſt ſchon eine gewiſſe Zeit, daß ich ihm nicht brauchen kann.

je l'ai fait jouir de ce qu'il deſiroit, ich habe ihm zuwegegebracht, was er begehrt hat.

JOUISSANCE, *f.* der Genuß.

avoir la jouiſſance en titre de proprieté, ein Gut als eigenthümlich beſitzen.

avoir la jouiſſance d'une femme, ein Weib zu ſeinem Willen bringen. ſ. *Jouir.*

donner jouiſſance, einem ſeines Wunſches gewähren, ihme den Beſitz eines Dinges übergeben.

JOUR, *m.* der Tag.

donner jour à quelqu'un, einem Platz und Gelegenheit geben, etwas leicht ins Werk zu ſetzen.

le jour commence à naitre, der Tag bricht an.

A chaque jour ſon Vêpre;
Et chaque cour ſon Traitre. Ein jeder Tag hat ſeinen Abend, und eine jede Hofhaltung ihren Verräther.

il n'y a ſi long jour, qui ne vienne à la nuit, ein jeder Tag hat ſeinen Abend.

Un jour viendra qui n'eſt venu,
Que je mordrai qui m'a mordu.
Es wird einmal noch ein Tag kommen,
Da werden ſoll mein' Rach genommen.

donner un faux jour à quelque choſe, etwas falſch auslegen.

demain il ſera jour, Morgen wollen wir es beſſer überlegen, wir wollen es beſchlafen.

il vit au jour la journée, er legt keinen Nothpfennig zurück, was er an einem Tag verdient, gewinnt, das verzehrt er auch wieder; er hat kaum ſein täglich Auskommen.

il tient ſes grands jours, er läßt viel Leute zu ſich kommen, ladet viele zu ſich, ie. er iſt ſtolz, kommt nicht mehr zu uns.

elle eſt longue comme un jour ſans pain, die Sache iſt ſehr langweilig.

cette femme eſt belle comme le jour, ſie iſt ein ſehr ſchönes Weib.

il ne faut pas mettre ſes amis (*les grands*) à tous les jours, mit ſeinen Freunden, (Vornehmen) muß man ſich nicht gemein machen.

donner le jour à quelqu'un, einen zeugen.

Bon jour, bonne oeuvre oder Aux bons jours, les bonnes oeuvres, ie höher das Feſt, ie ärger der Teufel; wo GOtt eine Kirche bauet, da hat der Teufel gemeiniglich ſeine Kapelle darneben; das gröſte Unglück begegnet einem öffters am gröſten Feſttage; ie höher Feſt, ie gröſre Irrung der Teufel anrichtet; der Teufel pflegt gemeiniglich auf die hohen Feſte ſeine Unluſt zu ſtiften.

mettre une penſée dans ſon jour, etwas deutlich vorſtellen.

faire ſon bon jour, ſich mit GOtt verſöhnen, zum Tiſch des Herrn gehen.

il fait de la nuit le jour & du jour la nuit, er macht aus Tag Nacht, und aus der Nacht Tag, iſt die verkehrte Welt.

eſt-il jour? iſt man aufgeſtanden? ſchläft man noch oder nicht?

prendre jour pour faire quelque choſe, einen Tag anſetzen, beſtimmen, etwas zu thun.

faire jour à quelqu'un, einen Gelegenheit machen.

prendre jour & heure, einen Tag und Stunde beſtimmen, ſich wegen Zeit und Stunde mit ihm vergleichen, bereden, Abrede nehmen.

tenir le *jour* de quelqu'un, von einem das Leben haben, gezeugt ſeyn.

Jour ouvrier, gagne-denier;
Jour de fête, dépenſier. Werkeltag, Gewinntag; Feyertag, Zehrtag.

Beaux

Beaux jours ſouvent ſe tournent en noire nuée, es verändert ſich oftmals ein ſchöner heller Tag in ein trübes Wetter, und in eine dunkele, ſchwarze Nacht oder Wolke.

Nul jour ſans ſoir, kein Tag ohne Abend.

faire des jours gras, ſich wohl ſeyn laſſen im Eſſen.

il n'eſt pas encore jour au Louvre, le Roi n'eſt pas encore levé, es iſt in dem königlichen Paläſt noch nicht Tag: der König iſt noch nicht aufgeſtanden. Dieſe Art zu reden iſt ehedem nur von Standesperſonen geſagt worden, nunmehro aber bedienen ſich auch derſelben gemeine Leute.

il y-a de la difference comme du jour à la nuit, es iſt gar kein Vergleich unter ihnen, wie Tag und Nacht.

donner à quelqu'un ſes bons oder ſes mauvais jours, einen Luſt oder Unluſt machen.

mettre une peinture oder une perſonne à ſon jour, ein Gemählde oder eine Perſon an einem Ort ſtellen, da es ſchön ausſieht.

mettre quelque choſe à tous les jours, etwas alle Tage brauchen.

Jour Dieu, iſt ein Schwur unter dem geringen Pöbel, beſonders aber unter den Herings- und andern Weibern, die Butter und Schmalz verkaufen.

mettre un livre au jour, ein Buch heraus geben, ausgehen laſſen.

au coeur du jour, am hellen Mittage.

il fait la debauche le jour entier, er bringt den ganzen Tag mit Schlemmen zu, lebt den ganzen Tag im Sauſe, Fraß und Gwaß.

mettre un tableau en ſon jour, ein Gemählde ans Licht ſtellen.

tenir les grands jours, abſonderliche Gerichtstage halten.

faire quelque choſe de jour, oder *en plein jour*, etwas bey hellem Tage, vor jederman thun.

revoir un jour ſon païs, einmal wieder in ſein Vaterland kommen.

vivre du jour à la journée, in dem lieben Tag hinein leben.

païer à jour nommé, auf beſtimmten Tag bezahlen.

empêcher oder ôter le jour, im Lichte ſtehen, das Licht benehmen.

ſe faire jour au travers les ennemis, ſich durch die Feinde ſchlagen, mit Gewalt durchbrechen, durchdringen.

ſe faire jour au travers les envieux, ſich ſeinen Neidern zum Trotz empor ſchwingen.

il ſe met à tous les jours, er läſt ſich zu allen gebrauchen, macht ſich gar zu gemein.

Les jours s'entreſuivent, mais ils ne s'entreſemblent pas, die Tage folgen auf einander, aber ſie ſind einander nicht gleich.

JOURNÉE, *f.* eine Tageszeit, Tagreiſe, it. eine Schlacht.

travailler en journée, dem Tag nach arbeiten.

il a bien gagné ſa journée, er hat mehr eingebüßt bey ſeiner Arbeit als gewonnen. Wird im Scherz von einem geſagt, welcher etwas zerbrochen oder zerſchlagen hat bey ſeiner Arbeit, das mehr als ſein Taglohn austrägt.

Journée gagnée, journée mangée, aus oder von der Hand ins Maul; Taglohn gewonnen, Taglohn verzehrt.

il a tant fait par ſes journées, qu'il a obtenu ce qu'il ſouhaitoit, oder *qu'il eſt venu à bout de ſon entrepriſe*, er iſt ſo lang gelaufen und gerennt, bis er zu ſeinem Zweck gelangt iſt. Dieſe Redensart kann auch im Scherz gebraucht werden.

il a tant fait par ſes journées, qu'il a été chaſſé de la cour, er hats ſo grob gemacht, daß er endlich gar vom Hofe weggejagt worden iſt.

être tué à la journée, im Treffen, in der Schlacht, umkommen ſeyn.

vivre au jour la journée, in dem Tag hinein, auf dem alten Kayſer losleben.

perdre la journée, die Schlacht verlieren.

la journée de Pharſale, de Ravenne, die pharſaliſche Schlacht, die Schlacht bey Ravenna.

JOÛTE, *f.* eine Art Ritterſpiele mit ſpitzigen oder ſcharfen Speeren.

entrer en joute avec ſa femme, mit ſeiner Frau der Liebe pflegen.

JOÛTER, *v. n.* turniren, im Turnirſpiel rennen.

faire joûter les coqs, die Hähne mit einander kämpfen und ſtreiten laſſen.

joûter à outrance, im Ernſt aufeinander mit Lanzen rennen.

JOYAU, *m.* ein Edelgeſtein, Kleinod.

c'eſt un beau joyau, wird im Scherz von einer Sache geſagt, die nicht viel werth iſt, und woraus man ſich nicht viel macht.

JOYE, *f.* die Freude.

vivre dans la joye, ſich ein Vergnügen, eine Freude machen, drauf gehen laſſen.

faire toute la joye de quelqu'un, eines einige Freude ſeyn.

Joye au coeur fait un beau teint, Freude im Herzen macht ſchöne Farbe.

Il n'eſt joye que de bourdes, von Lügen, einem nämlich etwas weis zu machen, kommt die gröſte Freude.

Joye de coeur fait beau teint de viſage, Freudigkeit im Herzen, gibt dem Angeſicht eine ſchöne Farbe.

ſentir oder recevoir de la joye, ſich erfreuen, fröhlich ſeyn, Freude empfangen.

il entend les joyes de Paradis, mais il n'y peut pas entrer, er hört daß sich andre lustig machen, und darf doch nicht darzu, kann nicht dabey seyn.

être saisi d'une extreme joye, sich sehr erfreuen, sehr große Freude empfangen.

les quinze joyes de mariage, das Verzeichniß der Beschwerlichkeiten im Ehestande.

faire la joye, sich lustig machen, drauf gehen lassen.

faire la petite joye, eine Bordelhure brauchen, seine Lust mit ihr büen.

faites-vous la joye, macht euch eine Freude, Lust, ein Vergnügen; ist das Geschrey der Hippentrager, welche ihre Hippen vors Geld ausspielen, und sich, wenn sie ausgespielt worden, baden lassen müssen.

treſſaillir de joye, vor Freuden aufspringen, aufhüpfen.

honneur & joye, ist der Baurengruß dem sie einander machen.

Vive la joye, ist das Bachantengeschrey halbbesoffner Leute, wenn sie die Gesundheiten verdoppeln, und sich vollends niedersaufen wollen.

JOÏEUX, euſe, *adj.* frolich, lustig, freudig, froh.

être extremement joyeux, sich sehr frölich erzeigen, sehr freudig seyn.

être joyeux du retour de quelqu'un, sich über eines Wiederkunft erfreuen.

tenés-vous joyeux, macht euch lustig, seyd frölich, freudig, gutes Muths.

tu seras joyeux de l'avoir fait, du wirst dich freuen, daß du es gethan hast.

IRE, *f.* der Zorn.

ire de freres, ire de diables, Brüderzorn, Teufelszorn.

IRONISER *v. a.* quelqu'un, einen spotten, heftige Stachelbeeren zu verschlucken geben, weidlich durchhecheln, durchziehen.

ironiſer une Belle, eine Schönheit nur vexiren, ihrer spotten.

IROQUOIS, *m.* ein Spottwort.

il parle françois comme un Iroquois, er redt grob französisch.

c'eſt un plaiſant Iroquois, es ist ein scherzhafter, lustiger und lächerlicher Kerl, dummer Mensch.

IRRESOLU, E, *adj.* unschlüssig, unentschlossen.

être irresolù en ſes deſſeins, wankelmütig, unbeständig in seinen Anschlägen, Vorhaben seyn.

IRREVOCABLE, *adj. c.* unwiederruflich, unwiederbringlich.

Une parole dite eſt irrévocable, geredt ist geredt. *Semel miſſa vox irrevocabilis eſt.*

IRRITER *v. a.* quelqu'un, einen reitzen, locken, anreitzen, it. erzörnen, zornig machen.

être irrité contre quelqu'un, wider einem erzürnt seyn.

IRRUPTION, *f.* ein Einfall, Einbruch.

faire irruption ſur les ennemis, den Feind anfallen.

ISOLE', ée, *adj* freystehend: it. frey, niemand unterworfen, sein Eigenherr seyn.

une maiſon iſolée, ein freystehendes Haus.

c'eſt un homme iſolé, er ist ein Mensch, der mit seinem Herzen an nichts hängt, sich in keine Verbindlichkeit eingelassen, und thun kann was er will.

ISRAÉLITE, *m.* ein Israeliter.

c'eſt un bon Iſraélite, es ist ein rechter Israeliter, ein Mann, der GOtt und die Gerechtigkeit liebt.

ISSUË, *f.* der Ausgang, das Ende.

ne pouvoir trouver l'iſſuë d'une affaire, den Ausgang, das Ende einer Sache, eines Dinges, nicht finden können.

ITALIEN, *adj. & ſubſt.* italiänisch, oder ein Italiäner, it. eyfersüchtig, argwöhnisch. it. ein Sodomit, der sich durch unnatürliche Vermischung befleckt.

JUBE', *m* die Höhe oder das Erhabene des Chors von der andern Kirche.

faire venir quelqu'un à jubé, einen zu Ehren, zu seinem Willen, Amt treiben, zum Gehorsam zwingen, ihm lernen, was Manir ist

venir à jubé, es bey einem Billigen beruhen lassen, nachgeben, sich unterwerfen.

JUBILATION, *f.* Frölichkeit, Lust.

c'eſt un frere de la jubilation, es ist ein Faullenzer, Tagedieb, lustiger Bruder.

les enfans de la jubilation, die sich immer lustig zu machen suchen, die gern spielen.

c'eſt une fille de la jubilation, es ist eine Mitmacherinn, Bordelhure, die sich zur Unzucht darbietet und verächtlich darzu unterwirft.

JUBILE', *m.* ein Jubeljahr von 50 oder 100 Jahren.

un lecteur Jubilé, ein Professor, der nicht mehr lesen darf, weil er 50 Jahr im Amte gewesen.

gagner le jubilé, den Ablaß des Jubeljahrs erlangen, erhalten.

ſe JUCHER, *v. r.* sich setzen, niederlassen, auf eine Stange oder Ast wie die Hüner und Vögel thun.

il eſt juché ſur ſon cheval, er sitzt auf seinem Pferde.

JUDAS, *m.* Judas der Verräther.

il eſt traitre comme Judas, er ist wie Judas der Verräther.

avoir un poil de Judas, einen rothen Kopf haben.

un baiſer de Judas, ein Judaskuß, ſchelmiſche und falſche Liebkoſungen, die zu unſerm Verderben gereichen ſollen.

avoir des marques de Judas, Sommerflecke im Geſicht haben.

être damné comme Judas, wie Judas zur Höllen fahren, verdammt werden wie Judas, in ſeinen Sünden verzweifeln wie Judas.

JUGE, *m.* der Richter.

De fou juge, briéve ſentence. Von unverſtändigen Richtern, Leuten, iſt bald das Urtheil gefällt, gemacht, ein Narr urtheilet bald, bedenkt ſich nicht lang.

juge en dernier reſſort, ein oberſter Richter, oberſtes Gericht.

juge reſſortiſſant, ein Richter von dem man appelliren kann.

juges non reſſortiſſans, oberſte Richtere, von denen man nicht appelliren kann.

Juges ſont froids & écrivains,
S'ils n'ont ſouvent les piés és mains.

Richter ſind kalt und auch die Schreiber, wo ſie nicht oft die Füſe (verſtehe von Kapaunen und dergleichen) in die Hände kriegen.

JUGEMENT, *m.* der Schluß eines Richters, ein Urtheil, item, der Verſtand, von etwas zu urtheilen.

porter oder rendre jugement en faveur de quelqu'un, einem die Sache zu erkennen.

porter jugement contre quelqu'un, einem etwas abſprechen, aberkennen.

porter jugement de quelque choſe, über etwas ſprechen, erkennen, ein Urtheil fällen.

ce procés durera juſqu'au jour du jugement, dieſer Rechtshandel, Proceß, wird dauren bis auf dem jüngſten Tag, nimmermehr aus werden, zu Ende kommen

n'avoir pas une Once de jugement, gar kein Nachſinnen, keinen Verſtand haben.

pourſuivre quelqu'un en jugement, einen vor Gericht verklagen.

avoir le jugement ſolide, vollkommenen, köſtlichen Verſtand haben.

jugement de païſans, heiſt ein ſolches Urtheil, Ausſpruch, Erkenntniß, da der Streit nur zur Helfte entſchieden wird.

appeller quelqu'un en jugement, einen vor Gericht fodern.

JUGER, *v. a.* urtheilen, Recht ſprechen, das Richteramt führen, item, meynen, dafür halten, ſchätzen.

juger des autres par ſoi-même, andere nach ſeiner Elle meſſen.

juger en premiere inſtance, bey dem erſten Gericht urtheilen und ſchlieſſen, unterſter Richter ſeyn.

juger en dernier reſſort, mit höchſtem und oberſtem Gericht richten, davon man nicht appelliren kann, oberſter Richter ſeyn.

Juge l'oiſeau à la plume & au chant,
Et au parler l'homme bon ou méchant.

Urtheile den Vogel nach ſeinen Federn und ſeinem Geſang, und am reden den frommen oder böſen Menſchen.

ne ſavoir que juger d'une choſe, von einer Sache nicht urtheilen können.

juger au profit du Demandeur, das Urtheil dem Kläger zum Beſten ergehen laſſen.

juger de quelqu'un par ſes moeurs, von einem aus ſeinen Sitten urtheilen.

juger ſainement & ſans paſſion de quelque choſe, aufrichtig, vernünftiglich und unparteyiſch von einer Sache urtheilen.

j'ay jugé qu'il étoit raiſonnable, ich habe für billig erachtet.

vous m'avés jugé digne, ihr habt mich für würdig geachtet, angeſehen.

juger à boule-vuë, unbedächtlich urtheilen.

JUIF, *m.* ein Jude.

parler françois comme un juif, ſehr übel franzöſiſch ſprechen.

Les Juifs ſe ruinent en Pâques,
Les Mores en Nôces,
Et les Chrêtiens en Procés.

Die Juden verzehren ihr meiſtes Gut mit Oſterfeſten, die Mohren mit Hochzeiten, und die Chriſten mit Proceſſen. *ſ. Pâques.*

c'eſt un homme riche comme un juif, er iſt ein ſehr reicher Mann.

j'aimerois autant être entre les mains des juifs, ich wollte eben ſo lieb unter die grauſamſten Völker, Barbaren und Heyden gerathen ſeyn.

c'eſt le juif errant, er iſt beſtändig auf Gaſſen und Straſen, hat nirgend ſeines Bleibens, läuft herum wie der falſch erdichtete, ewige und unruhige Jude.

JUILLET, *m.* der Monat Julius.

En Juillet la faucille au poignet, im Julio greift man nach der Sichel, fängt man an zu ſchneiden.

JUMENT, *ſ.* eine Stute.

Coup de pié de jument ne fit jamais mal à cheval, über Frauenzimmerſchläge wird ein galanter Mann nicht böſe; wenn ein Weibſen einem zu nahe tritt, ſo nimmt mans gar nicht übel, Liebesſchläge thun einem Verliebten gar nicht wehe.

JUPIN, *m.* der heydniſche Gott Jupiter.

JUPITER, *m.* bedeutet nicht allemal den heydniſchen Abgott Jupiter, ſondern auch zuweilen einen König, Fürſten und andern groſen Herrn, dem

mon nicht gern aus Ehrfurcht bey ſeinem Namen nennen will.

JURER, v. a. ſchweren, einen Eyd thun, fluchen.

il jure comme un marinier engravé, er flucht erſchrecklich. ſ. *Chartier.*

faire jurer quelqu'un, einen ſchweren machen, zum Schweren reizen, einen Eyd auflegen, auf einen Eyd treiben, bringen.

jurer avec verité, recht ſchweren.

jurer à faux, falſch ſchweren, einen Meineyd begehen.

jurer la perte de quelqu'un, einem den Tod ſchweren.

s'il ne tient qu'à jurer, la vache eſt à nous, wanns aufs ſchweren ankommt, ſo haben wir gewonnen, iſt die Kuh unſer.

jurer fort & ferme, beſtändig und hart ſchweren, auf einer Sache eydlich beſtehen.

on vous croit ſans jurer, ihr dürft nicht darzu ſchweren, man glaubt es ſo ſchon, die Sache iſt bekannt, handgreiflich.

jurer une fidelité inviolable à quelqu'un, einem eine unverbrüchliche Treue ſchweren.

ces deux couleurs jurent, dieſe zwey Farben ſchicken ſich nicht zuſammen, kleiden nicht mit einander.

Avé-Maria, ce n'eſt pas jurer, ſagt der gemeine Mann: Der engliſche Gruß iſt kein Schwur; beym engliſchen Gruß ſchweren, heiſt nicht geſchworen.

il n'a que faire d'en jurer, er darf nicht lange ſchweren, man weiß es ſo ſchon, daß ers gethan hat.

c'eſt mon ennemi juré, er iſt mein geſchworner Feind.

jurer Dieu, heiß nicht nur GOtt zum Zeugen nehmen, anrufen, bey ihm ſchweren, ſondern auch, GOtt verläugnen. *Ore ſacrilego Deum ejurare.*

JUREUR, *m.* ein Flucher Schwerer.

c'eſt un grand jureur, er iſt ein groſer Flucher.

JURISDICTION, *f.* Gewalt, Botmäſigkeit, Gerichtszwang.

exercer ſa jurisdiction, Gericht halten.

cela n'eſt pas de vôtre jurisdiction, ihr ſeyd viel zu wenig dieſe Sache zu entſcheiden, zu ſchlichten, auszumachen.

JUS, *m.* der Saft, die Brühe.

c'eſt jus verd ou verd jus, es iſt ein Ding, alles eins.

de ne boire *jus de la grappe*, keinen Wein zu trinken.

Jus de Bacchus,)
Jus de bois tortu,) Wein, Rebenſaft.
Jus d'Octobre,)

boire du jus de la vigne, du jus de ta treille, Wein trinken.

boire avec quelqu'un du bon jus de Bacchus, guten Rebenſaft mit einem trinken.

JUSTE, *adj. c.* gerecht, billich, unſträflich, untadelich.

cette choſe eſt juſte comme l'or, das ſteht ime wie Gold, auf ein Haar. ſ. *Or.*

dire des choſes fort juſtes, Sachen vorbringen, die ſich ſehr wohl ſchicken.

cependant le juſte pâtit, inzwiſchen leidet der Gerechte und wird unterdrückt.

tirer juſte, auf ein Haar ſchieſen.

juſte & quarré comme une flûte, gerade getroffen wie ein krummes Kühhorn.

JUSTICE, *f.* das Recht, die Gerechtigkeit.

juſtice originelle, der Stand der Unſchuld, worinnen unſre erſten Eltern vor dem Fall gelebet. ſ. *Grace.*

La juſtice eſt la pierre fondamentale d'un Etat, Gerechtigkeit erhält ein Land.

rendre juſtice à quelqu'un, eines Dienſte mit Dank erkennen, ihm ſeine Dienſte wieder vergelten.

faire faire juſtice de quelque choſe, etwas rechtmäſiger Weiſe beſtrafen laſſen.

Juſtice ploye,
L'egliſe noye,
Le commun devoye,
Et Satan cherche la proye.
Gerechtigkeit biegt ſich,
Die Kirche erſäuft ſich,
Das gemeine Volk verirrt ſich,
Und Satan ſucht ſeinen Raub.

ſe faire)
ſe rendre) juſtice, ſich ſelbſt unrecht geben, ſeine eigene Fehler erkennen.

demander juſtice, Recht begehren, um Gerechtigkeit ſchreyen.

agir contre quelqu'un par voye de juſtice, das Seinige mit Recht ſuchen.

faire juſtice, recht richten, urtheilen, die Gerechtigkeit handhaben, item, am Leben ſtrafen.

la juſtice vuidera nôtre different, die Richter werden unſere Streitigkeiten entſcheiden, ſollen ſie ausmachen, drüber erkennen.

apeller quelqu'un en juſtice, einem vor Gericht fordern.

aller par voye de juſtice, den Weg Rechtens gebrauchen, gehen.

violer la juſtice, wider Recht und Billigkeit handeln.

vendre la juſtice, das Recht verkaufen, ſich beſtechen laſſen.

ad-

administrer la justice, die Gerechtigkeit verwalten, Recht sprechen.

faire oder rendre justice à qui la demande, einem zu seinem Recht verhelfen, das Seinige verschaffen, geben.

rendre justice au merite de quelqu'un, eines Dienste, wie ers verdient, erkennen, loben.

JUSTICIER *v. a.* quelqu'un, einen mit der verdienten Strafe belegen, ausscheu, abstrafen.

JUSTIFIER *v. a.* quelqu'un, einem entschuldigen, eines seine Unschuld darthun.

justifier une chose à l'autre, eine Sache gegen die andre halten, mit einander vergleichen.

SE JUSTIFIER *v. r.* d'un crime, sich wegen eines Lasters, einer Uebelthat vertheidigen, verantworten, davon rechtfertigen und seine Unschuld darthun.

JUVENCE, *f.* die Jugend.

JUVENCELLE, *f.* eine Jungfer, die noch ihre Jungfrauschaft hat, it. ein junges und zartes Mägdlein.

Juvencelle au teint delicat.

JUVENCEAU, *m.* ein Jüngling, junger Mensch, der in der Welt noch nicht viel erfahren.

n'avoir point de commerce avec des juvenceaux, mit jungen Gelbschnäbeln nichts zu thun, keine Gemeinschafft haben.

K.

KYR KYR

KYRIELLE, *f.* ein langes Register, (oder Verzeichniß,) eine verdriesliche Erzählung von etwas, item, die Litaney.

une petite kyrielle,
une assés jolie kyrielle,
dire ses kyrielles.
faire une longue kyrielle, viel verdriesliche Worte hinter einander hermachen.

L.

L LA LAB LAB LAC

L oder ELLE, das L.

il en a dans l'Elle, diese Redensart wird durch ein schlimmes und böses Wortspiel von einem gesagt, der über funfzig Jahr alt ist, weil das L in den römischen Zahlen 50zig bedeutet, er ist schon ein Funfziger.

LA', *adv.* da, dort.

en partir delà, wann dieses also wäre.

il rit *là-où* il devroit pleurer, er lacht, da er mehr Ursach zu weinen hätte.

là-où la vertu, dahingegen die Tugend.

LABEUR, *m.* die Arbeit, Mühe.

Le labeur surmonte tout, die Arbeit überwindet alles.

Qui aime le labeur,
Parvient à honneur.
Wer die Arbeit lieb hat,
Der kommt zu Ehren.

LABOURER, *v. a.* ackern, pflügen, das Feld bestellen, bauen, dem Feldbau abwarten.

labourer un champ pour la seconde fois, den Acker zum andern mal brachen.

En peu d'heures Dieu laboure, er hat sich plötzlich geändert. Diese Redensart wird von einem Sünder gesagt, der sich geschwind, auf einmal geändert, und ein ganz ander Leben angefangen hat.

LABOUREUR, *m.* ein Arbeiter, Ackersmann, Bauer.

le laboureur de nature, das * männlich Glied.

Les autres enfloient par le membre, qu'on nomme *le * laboureur de nature.*

LACET, *m.* ein Schnürriemen, eine Schlinge.

donner dans les lacets, in Strick fallen.

être pris dans les lacets, in Stricken, Schlingen, gefangen werden, hängen bleiben.

il est tombé dans mes *lacs*, oder laqs, er ist mir ins Netz gefallen, unter meine Klauen, Hände gerathen.

LÂCHER, *v. a.* nachlassen, loslassen.

lâcher tout sous soi, alles unter sich gehen lassen.

ne lâcher jamais une parole mal.à-propos, niemals ein verdrießlich Wort reden.
en lâcher un, einen ſtreichen laſſen.
lâcher la main, etwas nicht mehr ſo hoch treiben, am Werth im Verkaufen fallen laſſen.
lâcher l'eau du moulin, das Schutzbret aufziehen.
lâcher la main à quelqu'un, einem freye Hand laſſen, ihm mehr Freyheit geben.
faire lâcher priſe à quelqu'un, einem etwas mit Gewalt abnehmen.
lâcher le pié, ſchändlicher Weiſe davon laufen, den Rücken weiſen, ſein Heyl durch die Flucht ſuchen.
lâcher le ventre, purgiren, laxiren.
lâcher quelque choſe de ſon droit, von ſeinem Recht etwas nachgeben.
lâcher un priſonnier, einen Gefangenen auf freyen Fus ſtellen, loslaſſen.
lâcher la proye, den Raub fallen, fahren laſſen.
lâcher priſe, fahren laſſen, was man in der Hand hat.
lâcher le mot, etwas zuſagen, ein Wort fahren laſſen.

LACONIQUEMENT, *adv.* lakoniſch, kürzlich.

écrire laconiquement, kurz aber nachdrücklich ſchreiben.

LACRIMULE, *ſ.* ein Thränlein, Zährlein.

Et ſi vous en tirés *la moindre lacrimule*, das geringſte Thränlein.

LADRE, *adj. c.* ausſätzig, grindig, ſiech, geizig, filzig.

C'eſt un vilain ladre, *ladre vert*, er iſt ein karger Filz, rechter Knauſer, *einer der ſehr ausſätzig, krätzig iſt.

LADRERIE, *ſ.* der Ausſatz, das Siechhaus, wo die Ausſätzigen wohnen müſſen.

La pauvreté n'eſt pas vice, mais c'eſt une eſpéce de ladrerie, chacun la fuit. Armut ſchändet nicht, aber ſie iſt eine Art eines Gebrechens, welches jedermann fleucht, verabſcheuet. Der Engelländer ſpricht: Poverty is no sin, Armut iſt kein Laſter.

LAIDRON, *ſ.* ein garſtig unflätig Weibsbild, eine garſtige Betteldirne, ein Knapſack. Dieſes Wort wird nur zu heßlichen Weibsbildern geſagt, die ſchön ſeyn wollen, und doch die gärſtigſten Muſter, Mißfiguren, ſind.

LAINE, *ſ.* die Wolle.

tirer la laine, rauben, ſtehlen, die Kleider und Mäntel bey der Nacht den Reiſenden wegmauſen, Beutelſchneiderey treiben.

il a des mains de laine & des dents de fer, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der nicht gern arbeitet; zum Eſſen iſt er hurtig, aber zur Arbeit träg und faul. ſ. *Main*.

Il ſe faut contenter de la laine ſans écorcher la brebis. Schafe ſoll, muß man ſcheeren, nicht ſchinden.

c'eſt un tireur de laine, es iſt ein liſtiger Dieb, Beutelſchneider, Spitzbube, der den Leuten zur Nachtzeit die Hüte und Mäntel wegnimmt, und ſich auf- und davon macht.

carder la laine, die Wolle ſtreichen, kämmen.

LAISSER, *v. a.* laſſen, überlaſſen, hinterlaſſen, verlaſſen, unterlaſſen.

laiſſer les choſes en leur entier, die Sachen im vorigen Stande, bey den alten Löchern laſſen.

laiſſer aller ſous ſoi, ins Bette thun, unter ſich gehen laſſen. ſ. *Lacher*.

il a laiſſé de ſes plumes, oder du poil en quelque endroit, oder quelque part, er iſt gezupft worden, hat irgendwo Haare, Geld ſitzen laſſen, wie die Vögel oder andre Thiere, die vielmals dergeſtalt auf dem Belz gebrennt, geſchoſſen werden, daß die Federn oder Haare umherflieben.

laiſſer quelqu'un pour mort ſur la place, einen vor tod auf dem Platz liegen laſſen.

Il ne faut pas laiſſer, oder on ne laiſſe pas de ſemer pour la crainte des pigeons, um eines kleinen Ungemachs willen, muß man ein gut Werk, Vorhaben, nicht unterlaſſen.

laiſſer de la poſterité, Kinder hinterlaſſen.

il a fait comme les belles filles, il s'eſt laiſſé aller, er hat ſich endlich erbitten laſſen, ſein Betteln nicht länger anhören können.

laiſſer à quelqu'un la libre diſpoſition de quelque choſe, einem freye Willkühr über eine Sache laſſen.

il faut laiſſer le monde comme il eſt, man muß die Leute gehen laſſen, es iſt ſchon nicht zu ändern.

donner à quelqu'un un tirelaiſſe, einem immer das Maul ſchmieren, Hofnung zu einem Gewinn machen, und ihm zuletzt nichts hinzu geben.

encore y-a-t-il à choiſir, vous avés à prendre ou à laiſſer, itzt habt ihr noch die Wahl, greift wozu ihr wollt, nehmt was euch beliebt.

on a beau être las, on ne laiſſe pas d'aller, man muß ſich ermannen, einen Mut faſſen, das Herz in der Noth nicht ſinken laſſen.

ne laiſſer ni riffle & raffle en un lieu, alles an einem Orte wegnehmen, ganz nichts zurück laſſen, reine Arbeit machen.

tout ce que la fortune m'a laiſſé, alles, was mir das Glück überlaſſen hat.

pour être ſavant, on ne laiſſe pas de ſe tromper ſouvent, ob man ſchon verſtändig iſt, ſo irrt man doch wohl mannichmal.

je vous laiſſe à penſer, si, ich gebe, ſtelle euch anheim, zu bedenken, ob ꝛc.

je me ſuis laiſſé dire cela, das hab ich mir ſagen laſſen.

SE LAISSER *v. r.* aller au vice, ſich allen Laſtern ergeben, nichts auf ſich halten.

ſe laiſſer aller à quelque choſe, etwas zulaſſen, geſtatten.

ſe laiſſer aller à la joye, ſich der Freude ganz ergeben.

ſe laiſſer toucher aux larmes, oder *par les larmes de quelqu'un*, ſich durch eines Weinen erweichen, erbitten, bewegen laſſen.

ſe laiſſer entendre ſur une affaire, ſich worüber erklären.

ſe laiſſer manger la laine ſur le dos, alles über ſich gehen laſſen, ſehr gedultig ſeyn. Sihe *Dos*.

ſe laiſſer vaincre par les prieres de quelqu'un, ſich durch eines Bitten erweichen laſſen. Sihe *Fléchir*.

LAIT, *m.* die Milch.

mettre quelqu'un au lait de vache, einem Kühmilch verordnen.

faire une vache à lait d'une affaire, ſuchen, eine melkende Kuh an einer Sache zu haben, immer guten Nutzen woven zu ziehen.

troubler le lait à une nourrice, eine Amme ſchwängern.

il ſçait connoitre mouches en lait, er iſt kein dummer Kerl, verſteht *quid Juris*, weiß ſich in die Welt zu ſchicken.

garder une dent de lait contre quelqu'un, einen alten Groll, eingewurzelten Haß, auf einem haben, von langer Zeit her, gram, feind ſeyn. ſ. *Dent*.

il me ſemble qu'on me bout du lait, man thut mir keinen Gefallen, Dienſt damit, ob mans schon vermeint.

le vin eſt le lait des Vieillards, der Wein ſtärkt das Alter, iſt der Alten Labſal.

ſuccer une doctrine avec le lait, eine Lehre mit der Muttermilch einſaugen, von Kindauf annehmen.

Vin ſur lait c'eſt ſouhait, lait ſur vin c'eſt venin. Wein auf Milch iſt eine gewünſchte Sache, Milch auf Wein iſt Gift.

devenir en lait clair, zu Molken werden.

Le lait avec le vin ſe tourne en venin, Milch mit Wein wird zu Gift.

ſe tourner en lait, in Milch verwandeln, zu Milch werden.

LAITE'E, *f.* eine Tracht, ſo viel nämlich ein Thier auf einmal Junge trägt und ſäuget.

c'eſt une poule laitée, es iſt ein ſchwacher, untüchtiger, zärtlicher und weibiſcher Menſch, der in ſeinen Verrichtungen keine Herzhaftigkeit, Kraft und Stärke beweiſet, ein Weichling.

LAMBEAU oder LAMBEL, *m.* alte Lappen und Lumpen, die von einem zerriſſenen Kleide herabhangen.

ce ſont les armes d'Orleans, ils vont par lambeaux, es ſind alte zerriſſne Kleider, Lumpen, woran kein Fleck gut iſt.

LAMBIN, *m.* bedeutet einen langſamen, faulen und trägen Kerl, der kein Feuer im Leibe hat.

LAME, *f.* eine Degenklinge.

Telle lame tel fourreau, wie die Klinge, alſo die Scheide.

c'eſt une bonne lame, im Scherz: es iſt eine gute, ehrliche Haut, ein guter, ehrlicher Kerl.

c'eſt une fauſſe lame, oder une fine lame, er iſt ein abgeſchmitzter und abgeführter Schalk, ein durchtriebner Fuchs.

SE LAMENTER, *v. r.* jammern, ſich beklagen, kläglich thun.

LAMPE, *f.* eine Lampe.

la * lampe amoureuſe, die Natur der Frauen, die * weibliche Scham. ſ. *Huile*.

ſouffler la lampe, das Licht ausblaſen.

LAMPE'E, *f.* ein gros Saufgeſchirr, mit einer Röhre zum Einſchenken, eine Humpe.

avaler trois ou quatre lampées, drey bis vier groſe Humpen ausſaufen, grauſam ſaufen können.

LAMPER, heiſt nicht nur aus groſen Gläſern und Geſchirren ſaufen, ſondern dergeſtalt ſaufen, daß einem der Athem darüber entgeht, und man daran erſticken möchte.

LAMPONS, ein gewiſſes Sauflied, das immer am Ende einerley Leyer macht.

chanter des lampons, Kunda machen, ſingen.

LANCE, *f.* eine Lanze, item, das * männlich Glied.

il a rompu ſa lance, er hat ſeine Lanze zerbrochen, ſein Probſtück gethan, ſich ſchon verſucht, iſt kein Heuriger. Dieſe Redensart iſt vom Turnieren hergenommen, wo viele Lanzen zerbrochen werden. Wer nun dergleichen gethan, der muß gewiß verſucht ſeyn.

avoir la lance ſur la cuiſſe, den Speer auf den Schenkeln ſtehen haben, bereit ſtehen.

rompre ſa lance, einen Verſuch thun.

cet homme eſt à beau pié ſans lance, dieſer Menſch hat kein Pferd mehr, alles im Kriege eingebüßt, verloren, iſt ſehr übel dran.

courre la lance, mit der Lanze rennen.

mettre la lance en arrêt, die Lanze ſteif, ſtill halten.

il baiſſe la lance, er ergibt ſich, fängt an gelindere Saiten aufzuziehen, um gut Wetter zu bitten, den Schwanz zu hängen.

C'eſt-à-dire un jeune homme qui venoit *la *lance en arrêt* pour te crever l'oeil.

LANCER, *v. a.* werfen, ſchmeiſſen, ſchieſſen.

lancer des ſoupirs vers le ciel, Seufzer gen Himmel ſchicken, zu GOtt ſeufzen.

le ſoleil lance ſes raïons, die Sonne ſchießt ihre Strahlen.

le ciel lance ſouvent ſes foudres ſur les têtes criminelles, GOtt ſtraft die Wollüſtigen, Ueppigen mannichmal, läßt ſeine Strafgerichte über ſie aus.

mourir de la lance d'un puits, gehengt werden.

SE LANCER *v. r.* ſur quelqu'un, auf einem zu ſchieſſen, ihm anfallen.

ſe lancer dans le plus fort *de la mêlée*, ſich in dem gefährlichſten Ort des Treffens einlaſſen.

LANCIER, *m.* ein Speerreiter.

c'eſt un chaud lancier, er iſt ein armer elender Tropf, zu allen Sachen ungeſchickt, ic. ein Prahler, Aufſchneider, beſonders in Liebesſachen.

LANDIER, *m.* ein eiſernes Geſtell, die Holzſcheite im Ofen oder auf den Heerde drauf zu legen, der Feuerbock, Brandrichter.

il devient froid comme un landier, es darf ihm nur ein Windgen anwehen, ſo iſt er gleich hinfällig.

LANDORE, *m.* ein fauler und träger Menſch, Müſſiggänger.

LANGAGE, *m.* die Landsſprache.

il n'a que du langage, er verſpricht viel und hält wenig, ſein ganzes Thun beſteht in eitel unnützen Worten.

ne ſavoir que le langage des bancs, oder de l'école, nur ſchulfüchſiſch reden konnen.

avoir un langage poli, eine nette, zierliche Sprache haben.

Langage des Dieux, die Reimkunſt, Dichtkunſt.

parler le langage des Dieux, Verſe machen, reimen.

avoir le langage en main, beredt ſeyn, wohl und zierlich reden.

le langage des yeux, das Winken mit den Augen, wodurch man die Gedanken ſeines Herzens zu erkennen gibt.

le langage des yeux eſt un charmant langage, die *Augenſprache iſt eine reizende Sprache.

Le langage des yeux* n'eſt pas celui qui perſuade le moins. Ce langage eſt expreſſif, amoureux, languiſſant & extremement hardi.

On dit en commun Langage:

Qui trop parle n'eſt pas ſage.

Man ſagt in gemeiner Sprache: Wer zu viel redt, iſt nicht gar weiſe.

le langage des cieux, im figürlichen Verſtande: die Rede des Himmels, dieſe führt die Menſchen auf GOttes unendliche Macht und Weisheit, gleichſam ſprechend: Das muß ein groſer Herr ſeyn, der dieſes alles gemacht hat.

LANGUARD, *adj.* & *ſubſt. m.* ein Schwätzer, Plauderer, der nichts verſchweigen kann.

L'autre fut un *Languard*, revelant les ſecrets.

LANGUE, *f.* die Zunge, Sprache.

avoir la langue morte, nichts reden.

elle a la langue percée, ſie iſt eine Plaudertaſche, die nichts verſchweigen kann.

Hardie langue, couarde lance, beherzte Zunge, blödes Herz.

avoir la langue empêchée, eine ſchwere Zunge haben in der Rede anſtoſſen.

avoir la langue bien pendue, gut Mundwerk zum Reden haben, eine Sache deutlich von ſich geben können, auszuſprechen, an Mann zu bringen wiſſen, eine treflich gelöſte Zunge haben.

ſavoir les langues de chaque nation, alle Sprachen einer jeden Nation wiſſen.

faire tirer la langue à quelqu'un d'un pié de long, einem in der Noth ſtecken, verzappeln laſſen.

La langue veninneuſe & double,
Cauſe bien ſouvent grand trouble.

Eine giftige und falſche Zunge, macht oft eine groſe Verwirrung.

je l'ay ſur le bord de la langue, es ſchwebt mir auf der Zungen.

tirer la langue d'un pié de long, iſt hyperboliſch und auf groſmachende Weiſe geſprochen, und heißt ſoviel, als: in ſehr groſen Nöthen ſeyn, die Zunge einen Fuslang heraus ſtecken, ſtrecken, blöken.

avoir une choſe ſur le bout de la langue, eine Sache wiſſen, und ſich doch nicht ſogleich darauf beſinnen können, etwas auf der Zunge haben, es eben ſagen wollen.

il lui a donné du plat de la langue, er hat ihm das Maul geſchmiert, nach dem Maule geredt, den Fuchsſchwanz geſtrichen, um etwas von ihm zu erſchnappen, geſchmeichelt, betrogen.

vous le ſentirés mieux à la langue qu'au doigt, koſtets nur, ſo werdet ihr ſchmecken was drau iſt.

mordre ſa langue, die Zunge zerbeiſſen, etwas bereuen.

La langue n'a point d'os,
Et pourtant elle fait rompre le dos.

Die Zunge hat kein Bein, und macht doch daß der Rücken entzwey geſchlagen wird.

Longue langue & courte main, viel verſprechen, und

und wenig, nichts halten; lange Zunge, und kurze Hände.

La langue ne doit jamais parler,
Sans congé au coeur demander.
Die Zunge soll nimmer reden,
Ohne Urlaub vom Herzen begehren.

La langue va, là-où la dent fait mal, die Zunge geht wo die Zähne schmerzen.

il a la langue venale, er hat eine Kaufmannszunge, redt ums Geld wie man will.

La langue peut bien mentir,
Mais l'écriture ne peut faillir,
Die Zunge kann wohl lügen,
Die Schrift aber kann nicht fehlen.

Il ne faut pas permettre à la langue de devancer l'esprit, zuvor bedacht, und darnach geredt.

Il a la langue plus longue que les dens, die Zunge ist ihm länger als die Zähne, er kann nichts verschweigen.

c'est une méchante langue, oder *une langue serpentine* oder *de serpent*, es ist eine rechte Lästerzunge, die Otterngift darunter hat, und keines Menschen verschont. s. *Vipere*.

avoir la langue longue, nichts bey sich behalten, kein Geheimniß verschweigen können, eine Plaudertasche seyn.

Il a la langue longue & ne peut la tenir.

Tel coup de langue est pire qu'un coup de lance, manch Wort thut weher als ein Pfeil.

avoir la langue liée, von etwas nicht reden dürfen, it. kein gutes Mundwerk haben.

il est impossible d'arrêter la langue des Poëtes, es ist unmöglich den stachlichten Reden derer Dichter Einhalt zu thun, oder ihren Mund gar zu stopffen.

sa langue va toûjours, sein Maul kann nicht still stehen, er muß plaudern.

tirer la langue, eines spotten, und die Zunge unvermerkt hinter ihm Heraus strecken.

il n'aura pas de langue pour la moitié de sa vie, er ist ein rechter Wäscher, Plauderer.

voilà une langue qui n'a jamais menti, diese Redensart wird gesagt, wenn man von den Zungen der Thiere redt, so man andern zu essen vorsetzt.

Ma langue me dit, vas-y, vas-y. Diese Redensart wird gebraucht, wenn man sich heftig nach einer Sache sehnt, und gern etwas essen möchte.

avoir la langue grasse, stammeln, gewisse Worte nicht aussprechen können.

être maitre de sa langue, reden und schweigen können, Herr über sein Maul seyn.

Qui langue a, à Rome va, mit Fragen kömmt man durch die ganze Welt.

tenir sa langue, seine Zunge im Zaum halten.

avoir bien de la langue, viel schwatzen, wohl zu reden wissen.

prendre langue, in einer Sache nachforschen, Nachfrage halten, Bericht einnehmen, sich eines Dinges erkundigen, item, eines Landes gewohnen.

LANGUEUR, *f.* Mattigkeit, Schwachheit, Unlust, Traurigkeit, Kümmerniß, Seufzen, Verschmachtung, it. die Liebe, Sehnsucht.

tenir quelqu'un en langueur, einen immer vertrösten, lange schmachten lassen.

les langueurs d'amour, verliebte Sehnsucht.

tomber dans une langueur extrême, ganz ohnmächtig dahin fallen.

LANGUIR *v. n.* d'oiiveté, verfaulen, faul und träge seyn.

faire languir quelqu'un dans les tourments, einen in der Marter, in den Schmerzen, verschmachten lassen.

faire languir de regret, mit Verlangen lang warten lassen.

la conversation languit, es redt niemand, ist gut Haber saen.

les plaisirs ne languissent pas à Leipzig, zu Leipzig geht es immer lustig zu, es mangelt zu Leipzig an Lustbarkeiten nicht.

LANGOUREUX, *euse, adj.* *krank, schwächlich, matt, halbtod, verschmachtet, kraftlos, it. *verliebt, traurig, eyfrig, begierig.

Enflamme le coeur rigoureux,
De celle qui me rend * *langoureux*.

LANTERNE, *f.* eine Laterne, Leuchte, it. *die weibliche Scham.

on lui feroit croire que des vessies sont des lanternes, & que les nuées sont poëles d'airain, man könnte ihm was anders weis machen, er ist sehr leichtgläubig, einfältig. s. *Vessie*.

il veut faire croire que des vessies sont des lanternes, er will einen was weis machen, wenns gleich nicht ist.

Babin sans dire mot faillit,
Il trouva la * *lanterne* ouverte.

LANTERNER, *v. n.* allerhand Narrenpossen treiben, it. eine Waare feilschen und nichts kaufen, it. laufen, filzig seyn, kargen, it. eine Sache nicht mit Ernst angreifen, einem den Kopf warm machen, vollschwatzen, it. einen mit verdrieslichen Worten beschwerlich fallen, it. beschwerlich seyn, Verdruß machen, an etwas Verdruß, Mißfallen haben, verdrieslich, unlustig machen.

vos paroles me lanternent, eure Reden sind mir beschwerlich, erwecken mir Verdruß, mißfallen mir.

lanterner les oreilles à quelqu'un, einem mit vielen Reden beschwerlich fallen.

LANTERNIER, *m.* ein Laternanzünder, iron. ſchlüſſiger Menſch, dem man zu keinem Schluß in einer Sache bringen kann.

c'eſt un lanternier, es iſt ein Trentler, der nur Narrenpoſſen treibt.

LANTIPONAGE, *m.* im Scherz: Verzögerung, Aufſchub, unnütze Reden, Poſſen, tolle Händel.

Que de *lantiponage*.

LANTIPONER, *v. n.* nichts mit Ernſt thun, Scherz, Poſſen treiben, it. ungewiß ſeyn, aufſchieben, ſäumen, aufhalten, ganz piano in einer Sache gehen.

ne *lantiponés* point davantage, macht keine Poſſen mehr.

LANTURLU, *m.* wird nur im Scherz, auch noch darzu von dem gemeinen Volk zu Paris gebraucht, und will ſoviel ſagen, daß man aus dem, was uns einer ſagt, nur ein Geſpött macht. Fort, fort, geht, geht, laſſet machen ꝛc.

LAPIN, *m.* ein Kaninichen.

il eſt paré comme un lapin, er iſt treflich heraus geputzt, hat ein neues Kleid an.

LAPINE, *f.* das Weiblein, die Sie, von den Kaninichen.

c'eſt une Lapine, ſie iſt eine gute Heckmutter, kriegt ein Kind nach dem andern.

LAQS, *m.* ein Strick, eine Vogelſchlinge.

prendre aux laqs, mit Schlingen fangen.

ſe jetter dans les laqs, in die Stricke, Schlingen fallen.

LARD, *m.* der Speck.

on veut faire accroire à eux qu'ils ont mangé le lard, man will ihnen die Schuld beymeſſen, da ſie doch unſchuldig ſind.

il eſt vilain comme lard jaune, er iſt ein rechter Geizhals, Knauſer, karger Filz, Knicker.

ceux qui aiment à dormir long tems font du lard, diejenigen welche gern lange ſchlafen, legen an, werden fett.

faire du lard, ſich einen dicken, fetten Bauch zu legen, lang ſchlafen.

LARDER *v. a.* un lapin, ein Kaninichen ſpicken.

larder quelqu'un de ſon épée, einem den Degen durch den Leib ſtoſen, ihm aufſpieſen, erſtechen.

larder une femme, eine anbohren, ſie zu ſeinem Willen haben.

LARDON, *m.* ein ſchimpflich Wort, ein Stichwort.

jetter un lardon contre quelqu'un, einem ein Stichwort geben, mit ſtachlichten Reden anzapfen.

LARGE, adj. c. weit, breit, milde.

il en a eû tout du long & du large, heiſt nicht nur, er iſt rechtſchaffen durchprügelt, abgewamſet worden, ſondern auch von einem, der einen Rechtshandel verſpielt und dabey den Kürzern gezogen, er hat alle Schäden, Strafe und Unkoſten bezahlen müſſen.

vous êtes logé au large, ihr habt eine geraume Wohnung, gute Bequemlichkeit.

ſe mettre au large, heiſt im Kriegsweſen die Glieder ausdehnen.

mettés-vous au large, Soldats, dehnt die Glieder aus einander.

il n'eſt pas ſi large par les épaules, er iſt nicht ſo freygebig.

être large en ſes promeſſes, freygebig in ſeinem Verſprechen, Verheiſſen ſeyn.

cére lieuë n'eſt guére large, mais elle eſt bien longue, es iſt eine ſehr ſtarke Meile.

trouver une femme éfroyablement large, eine Frau erſchrecklich weit an einem gewiſſen Orte finden.

être large des épaules, auf einem Heller ſehen, ein rechter karger Filz, Lauſewenzel, Schraper ſeyn.

prendre le large, ſich auf das hohe Meer begeben, it. aus dem Staube machen, des Zimmermanns Loch ſuchen.

LARIGOT, *m.* eine Flöte.

boire à tire-larigot, mit vollem Halſe, aufgeſperrter Gurgel, Kehle ſaufen, it. luſtig trinken, wacker drauf ſaufen.

LARME, *f.* eine Thräne, Zähre.

verſer, répandre quantité de larmes, heftiglich weinen, heiſe Thränen vergieſen.

jetter des larmes de Crocodile, falſche, heuchleriſche Thränen, die nicht vom Herzen gehen, vergieſen.

ce que Maitre veut & valet pleure, ſont toutes larmes perdues, ein Bedienter muß thun, was ſeine Herrſchaft haben will.

les larmes me ſont venuës aux yeux, die Thränen ſind mir in die Augen geſchoſſen, getreten.

il eſt ſur le pont de ſainte larme, im Scherz: von einem Kinde, das eern weinen wollte, und doch keine Zähre vergieſen kann.

pleurer des larmes de ſang, hefftig weinen, blutige Thränen vergieſen, ſ. *Verſer*.

pleurer comme une vache, gleich anfangen zu weinen, und nicht wiſſen warum? ohne Urſach weinen. ſ. *Veau*.

avoir les larmes à l'oeil, die Thränen in den Augen haben.

ne ſavoir tenir les larmes, ſich des Weinens nicht enthalten können.

pleu-

pleurer quelqu'un avec des larmes de ſang, einen mit blutigen Thränen beweinen, beklagen.

pleurer à groſſes larmes, bitterlich weinen.

ils ont toûjours la larme à l'oeil, im Scherz: ſie haben immer triefende Augen.

LARMOIER, *v. n.* Thränen vergieſen. Dieſes Verbum wird meiſtens nur im Scherz gebraucht.

Songeons à * *larmoïer*, s'il n'eſt plus tems à rire.

LARRON, *m.* ein Dieb.

receler un larron, einen Dieb aufhalten, ihme Unterſchleif geben.

L'occaſion fait le larron. Gelegenheit macht Diebe. Der Spanier druckts noch zierlicher aus: *En caſa abierta el juſto pecca*, oder *Puerta abierta al Santo tenta*, das iſt: eine offne Thür kann auch einen Heiligen in die Verſuchung führen. Und der Engelländer ſagt: Opportunity makes a Thief.

Le larron penſe que tous ſoient de ſa condition, der Dieb meint daß alle Leute Diebe ſeyn.

Au plus larron la bourſe, dem ärgſten Schelm den Beutel anvertrauen. Der Engelländer ſagt: To give a Wolf the Weather to Keep, den Bock zum Gärtner ſetzen.

Jeune larron, vieux pendard, junger Dieb, alter Galgenſchwengel.

Les grands larrons pendent les petits oder Les gros larrons font pendre les petits, oder On pend les petits larrons, mais aux grands on fait pardon, die kleinen Diebe henkt man, vor den Groſſen neigt man ſich.

on a eû un larron de marché, man hat etwas ungefähr wohlfeil zu Kauf gekriegt, bekommen.

Larron comme une pie, ſtehlen und mauſen wie ein Nachtrabe.

Demandés à mon compére ſi je ſuis larron, fragt meinen Gevatter ob ich ein Dieb bin.

LAS, laſſe, *adj.* müde, ſatt, ermüdet.

être extrememement las de travail, von der Arbeit ſehr matt, müde ſeyn.

On va bien loin depuis qu'on eſt las, man muß den Mut nicht fallen, ſinken laſſen.

je ſuis las d'attendre, ich bin des Wartens müde, mag nicht mehr warten.

être las de pleurer, des Weinens ſatt und überdrüſſig ſeyn.

Je ſuis auſſi laſſe d'eſperer que de vivre, ich bin eben ſo müde vom Hoffen, als vom leben.

las d'aller, bedeutet einen faulen und trägen Menſchen, der nichts arbeiten und keinen Fus aufheben will: ein Faullenzer, fauler Geſell, feiger Menſch.

las! helas! que ferai-je? ach! was ſoll ich thun?

LASSER *v. a.* quelqu'un, einen müde machen.

je ne me ſçaurois laſſer de le regarder, ich kann ihn nicht genug anſehen.

laſſer la patience de quelqu'un, einen die Gedult benehmen, ungedultig machen.

ſe Laſſer *v. r.* du caquet de quelqu'un, eines ſein Geplauder überdrüſſig werden.

un homme d'honneur ne ſe laſſe jamais de bien faire, ein ehrliebender Mann wird nimmer müde gutes zu thun.

LATIN, *m.* die lateiniſche Sprache.

c'eſt du latin pour vous, das verſteht ihr nicht.

il a été fix ans *au païs latin*, er iſt ſechs Jahr auf Univerſitäten geweſen.

il ne ſçait ni grec ni latin, er verſteht nichts, hat nichts gelernt, iſt ein dummer Kerl.

être au bout de ſon latin, ſeine Künſte gezeigt, ſeinen Sack ausgeleert haben, nicht mehr wiſſen wie man dran iſt.

le jour du jugement viendra bientôt, les ânes parlent latin, der jüngſte Tag wird bald kommen, die Eſel reden Latein. Wird geſagt wenn Unwiſſende Latein reden wollen.

perdre ſon latin, nicht mehr wiſſen was bey einer Sache zu thun, ſich vergebens, umſonſt bemühen.

il y perdra tout ſon latin, er wirds nicht weit bringen, ſeine Arbeit wird vergebens ſeyn.

il crache du grec & du latin, er wirft mit griechiſch- und lateiniſchen Brocken um ſich, führt viel griechiſch- und lateiniſche Stellen an.

je n'entens pas le latin, im Scherz: ich verſtehe dieſes nicht.

être bon Latin, vollkommen lateiniſch reden.

J'y perdrai mon latin, ou j'en viendrai à bout, entweder ich will alles verlieren, oder die Sache erhalten, gewinnen.

piquer en latin, übel reiten, ſchlecht zu Pferde ſitzen, ein lateiniſcher Reiter ſeyn.

c'eſt du latin de cuiſine, il n'y a que les marmitons qui l'entendent, das iſt elendes, jämmerliches Latein, die Hunde möchten dafür ſeyen.

cela ſent le païs latin, das iſt Schulfüchſerey.

c'eſt du latin de Breviaire, das iſt Pfaffenlatein.

tourner en latin, ins Lateiniſche überſetzen.

il eſt fou en françois & en Latin, er bringt ſein Franzöſiſch und Latein zu unrechter Zeit an, wo es ſich nicht ſchickt.

LATRINES, *f. plur.* der Abtritt, das heimlich Gemach, Sekret.

de fort ſuperbes latrines, ſehr prächtige Gemächer.

LAVEMENT, *m.* ein Klyſtir.

prendre un lavement, ſich ein Klyſtir geben, ſetzen laſſen.

LAVER, *v. a.* waſchen.
laver la bouche, den Mund ausſpülen.
A' laver la tête d'un âne on n'y perd que la leſſive, es iſt Hopfen und Malz an ihm verloren, er bleibt bey ſeiner alten Leyer, Mode, nimmt keine Correction an, alles umſonſt und vergebens was man ihm ſagt. ſ. *Ane*, it. *Tête*.
laver les pechés avec ſes larmes, ſeine Sünden bewinen, mit Thränen waſchen.
laver la tête à quelqu'un, einem einen ſcharfen Verweis, Caſtor, Ausputzer, Filz geben, ihme den Kopf waſchen, den Buben putzen, rechtſchaffen ausmachen, ausſcheuren, den Text leſen.
laver un livre, ein Buch planiren, damit die Dinte nicht durch das Pappier ſchlage.
laver une faute, einen Fehler büſen.
laver au grand baſſin, nicht mehr wie ein Kind oder gemeiner Menſch gehalten werden.
laver une brique, eine vergebliche Arbeit thun.
ſe Laver *v. r.* les mains de quelque choſe, die Hände über etwas waſchen, unſchuldig an etwas ſeyn wollen, wie Pilatus, als die Jüden in ihm drungen, den Herrn JEſum zu verurtheilen.
ſe laver les tripes, brav trinken, die Kaldaunen recht ausſpülen.
LAURIER, *m.* ein Lorbeerbaum.
être chargé de lauriers, viel Siege erhalten haben.
planter des lauriers en un lieu, von einem Ort mit Sieg davon ziehen, die Victorie davon tragen. ſ. *Trophée*.
LÉ, *m.* die Breite eines Tuchs oder Zeugs.
il faut cinq lés à la robe, es müſſen fünf Breiten zu einem Rock.
LÉANS, *adv.* darinnen, dort drinnen.
mettre léans, gefangen ſetzen, einſetzen.
LECHEFRION, *m.* ein Leckerbißlein, it. ein vernaſchtes Weib, die immer was gutes eſſen will.
LÊCHER, *v. a.* lecken, it. wohl ausarbeiten.
Qui va lêcho, qui répoſe ſeche, ſelber iſt der Mann.
un ouvrage trop lêché, heiſt ein Werk, welches der Verfertiger gar zu gut machen wollen.
cet ouvrage n'eſt pas aſſés lêché, das Werk iſt noch nicht ausgearbeitet wie es ſeyn ſoll.
ſe Lêcher *v. r.* les doigts de quelque choſe, die Finger nach etwas lecken.
il n'a qu'à s'en lêcher les barbes, oder la barbe, er wird nichts davon zu ſchmecken bekommen, mag ſich nicht drauf ſpitzen, ſeine Hoffnung iſt in Brunnen gefallen.
LEÇON, *f.* die Lection eines Lernenden.
on lui a bien fait ſa leçon, man hat ihm einen derben Verweis, Filz gegeben, die Meinung geſagt.
en pouvoir faire des leçons, ein Ding wohl verſtehen, völlig beſitzen.
il en ſeroit des leçons, er iſt davon Meiſter, kann Unterricht, Lehre darinn geben.
profiter de la leçon de quelqu'un, im figürlichen Verſtande: eines Unterricht ſich zu Nutzen machen.
prendre leçon de quelqu'un, von einem unterrichtet werden.
mes *leçons* ont germé dans ſon ame, meine Lehren, die ich ihm zur Beſſerung gegeben, haben in ſeinem Herzen angeſchlagen, gekäumet und gleichſam geſproßt.
faire une belle leçon à quelqu'un, heißt nicht nur einem eine gute Vermahnung, ſondern auch einen derben Filz und Ausputzer geben.
il y a aujourd'huy leçon, man hält heute Lection, Schule.
il n'y a point demain de leçon, man wird morgen nicht leſen, keine Lection halten.
LECTEUR, *m.* ein Leſer, der vor ſeinem Lehrmeiſter lieſet, it. ein Doctor, Profeſſor, der öffentliche Lectiones hält.
c'eſt un avis au Lecteur, das iſt eine gute Lehre, wer ſie lieſet und getroffen wird, der merke es.
LECTURE, *f.* die Leſung.
faire la lecture d'un livre, ein Buch leſen.
LECTRIN, *m.* ein Geſangpult, ein Pult für Geſangbücher.
LEGAT, *m.* ein Abgeſandter, it. ein Geſtifft, vermachtes Gut.
il a plus d'affaires que le Legat, er hat alle Hände voll zu thun, iſt ſehr beſchäfftiget.
il m'a fait un legat de cent écus païables par l'heritier, er hat mir 100 Thaler vermacht, die mir ſein Erbe auszahlen ſoll.
LEGENDE, *f.* das Leben und Thaten der Heiligen; it. eine lange verdrießliche Schrifft oder Erzehlung, it. die Umſchrifft auf den Münzen.
écrire une Legende, eines ſeine Lebensbeſchreibung machen.
LEGER, e, *adj. & ſubſt.* leicht, hurtig.
il a la main legere, heiſt von einem Chirurgo, der ſeine Arbeit mit der Hand am Leibe eines Menſchen ſehr hurtig und geſchickt verrichtet, er hat eine ſehr leichte Hand, man fühlt ihm nicht, ſo hurtig iſt er. Sonſten heiſt es auch, er iſt kurz angebunden, macht nicht viel Federleſens, ſchlägt leicht los.
avoir le ſommeil leger, ſehr leiſe ſchlafen, ganz keinen feſten ſchlaf haben, ſich leicht ermuntern können.
être leger d'argent, wenig, oder gar kein Geld haben.
être leger de la main, mit den Schlägen nicht feſt halten, gleich losſchmeiſſen, flugs Ohrfeigen geben, kurz angebunden ſeyn.
prendre un léger répas, wenig eſſen, nur eine geringe,

ringe, nothdürftige Mahlzeit halten; ſich im Eſſen und Trinken nicht übernehmen.
cette choſe eſt légére comme le vent oder légére comme une plume, dieſe Sache iſt federleicht.
être trop leger à croire, gar zu leichtgläubig ſeyn.
impoſer une penitence légére, eine leichte Buſe, Strafe auflegen.
c'eſt un eſprit leger, es iſt ein leichtſinniges Gemüt.
ce ſont des raiſons légéres, das ſind ſchlechte Beweisgründe, Vernunftſchlüſſe, Urſachen, Entſchuldigungen.
avoir une légére teinture de la Théologie, ſehr ſchlecht in der Gottesgelahrheit gegründet, beſchlagen ſeyn, nicht viel von GOttes Wort wiſſen.
être vétu à la legére, leichte Kleider anhaben.
il a la voix légére, er hat eine angenehme und wohlklingende Stimme.
être leger, leichtfertig ſeyn.
croire une choſe à la legere, eine Sache ganz unbedachtſam glauben.

LEGEREMENT, *adv.* geſchwind, hurtig, leicht, liederlich.

paſſer légérement par deſſus quelque choſe, etwas ſchlecht, obenhin thun, geſchwind überhin laufen, wie der Hahn über die Kohlen.
je paſſerai *légérement* ſur ces choſes, ich will dis nur mit Wenigem berühren.
s'acquiter *légérement* de ſon office, ſein Amt liederlich verrichten.

LENDEMAIN, *ſ. m.* der folgende oder andre Tag.

remettre la partie au lendemain, die Partie bis auf dem folgenden Tag verſchieben.

LENDORE, *adj. c.* ein Schimpfname, den man faulen und trägen Leuten beylegt.
vous éres un vrai Landore, ihr ſeyd ein rechter Träumer, Schläfer, fauler und träger Kerl.

LENTEMENT, *adv.* langſam, allgemach.
Hâtés-vous lentement, übereile dich nicht. Die Engelländer ſagen: Haſte makes Waſte, Eyle mit Weile.

LEONIN, e, *adj.* was zum Löwen gehört.
ſociété leonine, heiſt eine Geſellſchafft, da ein Theil allen Gewinn und der andre allen Verluſt hat

LERELAN-LERE, ein erdichtetes Wort, welches ſo wohl von einer Sache als einer Perſon gebraucht werden kann, woraus man ſich nicht viel macht. * Schade dafür, ich thue was drauf, mache mir nichts draus, ſchere mich nichts drum.

Mais le ſeigneur in furore
Dit à cela * *lere lan - lere.*

LERIDAS, ein ſtachlichter Gaſſenhauer, beſtehend aus gewiſſen Reimen, die man zu Ende eines Abſatzes allemal wiederholt, und einen andern damit anzapft.
chanter des Leridas, dergleichen Lieder ſingen, die am Ende des Reims allzeit einerley Leyer machen.

LESBIN, *m.* ein Knabe mit dem man Unzucht, Sodomiterey treibt. ſ. *Bardache.*
Et que dis-tu quand on t'appelle * *Lesbin?*

LESINER, *v. n.* ſparen, karg, filzig, geizig ſeyn.
Le pompeux vêtement que vous m'avés donné,
Où vôtre Seigneurie a ſi bien * *leſſiné.*

LESSE, *ſ.* ein Koppel- oder Hetzſtrick, daran man die Windhunde führt.
façonner un chien à la leſſe, einen Hund zum Strick gewöhnen.
mener quelqu'un en leſſe, einen zwingen, daß er thun muß was wir wollen, nach ſeinem Belieben, Gefallen, lenken und regieren.
mener les levriers en leſſe, die Windſpiele am Hetzſtrick führen.
lâcher les leſſes, die Jagthunde loslaſſen.

LESSIVE, *ſ.* die Lauge.
mettre à la leſſive, in die Wäſche thun.
faire la leſſive du Gaſcon, das Hemde umkehren, umwenden, wenn es auf einer Seite ſchwarz iſt.
faire la leſſive, eine Wäſche machen.
faire de la leſſive, Lauge machen. ſ. *Cuire.*

LESTEMENT, *adv.* zierlich, ſchönlich.
être habillé fort leſtement, in der Kleidung ſchön aufgeputzt ſeyn.

LESTER *v. a.* un navire, ein Schiff mit Ballaſt beladen.

LETTRE, *ſ.* ein Buchſtabe, Brief.
il faut aider à la lettre, man muß der Sache mit der Erklärung helfen, um ſie dadurch deutlich zu machen.
avoir lettres de quelque choſe, worüber Verſicherung, Brief und Siegel haben.
ce ſont pour nous lettres cloſes, das ſind uns verſiegelte Briefe, geheime Sachen.
prendre quelque choſe à la lettre, etwas nach dem Buchſtaben nehmen, Wort für Wort überſetzen.
Lettres de marque, ein Brief oder eine Freyheit die man bekommt, einen fremden Herrn ins Land zu fallen, und ſich ſelbſt Recht zu ſchaffen, weil er es nicht thun wollen.
il n'y manque pas une lettre, es fehlt nicht ein Buchſtaben dran. Wird von einem Werk geſagt, das vollkommen gut gemacht iſt, und weder eines Zuſatzes noch einiger Verminderung bedarf.
ajoûter à la lettre, etwas ſagen, das nicht im Text ſteht, zuſetzen.
prendre une choſe au pié de la lettre, etwas nach der Schärfe deuten, alles gar genau nehmen.
faire tenir des lettres à quelqu'un, einem einen Brief zu recht, verſchaffen.

Lettre de Committimus, ein Gnadenbrief, da einer von dem gewöhnlichen Gericht losgesprochen, und an ein anders gewiesen wird.

- - de graces)

Lettre d'abolition) ein Verzeihungspatent, Begnadigungsschreiben.

Lettres humaines oder *les belles lettres*, die ersten freyen Künste, Humaniora.

païer à lettre vûe, bey Aufsicht eines Wechselbriefs bezahlen.

avoir des lettres de répit, eiserne Briefe oder Schutzbriefe wider ungestüme Gläubiger haben, daß sie Zeit zur Bezahlung lassen müssen.

s'attacher à la lettre, sich an dem Buchstaben halten, gern an die Worte binden, ꝛc. von einer Sache dem äuserlichen Ansehen nach urtheilen.

Levée, *f.* ein Damm, Wall, ꝛc. die Werbung der Soldaten, ꝛc. Ausnehmung eines Kleides, ꝛc. neue Schatzung.

faire une levée, einen Wall aufwerfen, Damm machen.

faire des levées sur les peuples, dem Volk Schatzung auflegen.

On a fait une grande oder une belle levée de boucliers, man hat eine schöne Aufhebung mit Schilden, Prahlens gemacht, und ist doch nichts darauf erfolgt, man hat was Groses angefangen, und doch nichts ausführen können, es ist eine Pralerey, Federfechterey, ungereimtes Ding gewesen.

faire de nouvelles levées sur les villes, neue Schatzung auf die Städte legen, schlagen.

marcher la tête levée, mit aufgerecktem Haupte, Halse gehen, kühne, beherzt, muthig einhertreten.

Lever, *v. a.* aufheben, erheben, aufziehen, wegnehmen.

il leve le nés, er bildet sich was ein, ist hoffärtig. *f. Crête.*

lever ménage, eine Haushaltung anfangen.

il a levé le masque, er hat sich zu erkennen gegeben, ist recht unverschämt, hat alle Scham verlohren; nunmehro weiß man, was er im Schilde führt, wie seine Kreide schreibt.

lever la main de quelque chose, über etwas schweren, mit aufgereckter Hand einen Eyd thun.

il a levé le lievre, er hat etwas auf die Bahn gebracht, daran andre nicht gedacht, am ersten Nachricht davon gegeben, und die Untersuchung verursacht.

son tablier leve, man siehts ihr an, daß sie schwanger ist, der Bauch wächst ihr, sie hat ein Trömmelgen angehängt.

lever à quelqu'un les scrupules, einem seinen Zweifel benehmen.

prendre un homme au pié levé, einen zwingen wollen, etwas gleich zu thun, ohne ihm Zeit und Raum zu lassen es zu überlegen, zu bedenken.

lever le menton à quelqu'un, einen beschirmen, sich seiner in seinen Sachen annehmen, ihm einen Muth zusprechen.

lever les obstacles à quelqu'un, einem die Hinderniße aus dem Wege räumen.

lever la main, drohen, als wenn man einen schlagen wolte.

il a toûjours la main levée sur ses valets, er ist stets mit dem Prügel hinter seinen Leuten, Bedienten, her.

lever une main, einige Karten heimnehmen, damit man gewinnen.

il faut lever les épaules? man muß es mit Gedult ertragen, und nicht drüber mucksen.

il leve les oreilles, er wird stolz, hoffärtig.

lever les rangs, aufhören zu rudern.

lever l'étendart contre quelqu'un, sich wider einem öffentlich erklären, Krieg anfangen.

j'en leverois la main, ich wollte einen Eyd drauf thun, drüber schweren, die Finger drüber aufrecken.

prennés garde que le tablier ne leve, seht euch für, daß ihr nicht schwanger werdet.

il lui a fait levé le siege, er hat ihn gezwungen die Belagerung aufzuheben.

lever un enfant, ein Kind aus der Taufe heben.

lever le piquet, ausräumen, davon gehen.

lever le chapeau, den Hut abziehen.

lever des marchandises, Waaren ausnehmen.

se trouver au petit lever du Roi, darbey seyn wann der König sich anzieht.

il se leve en piés & sur ses ergots, er stellt sich stolz und zornig an.

les blés se levent, die Früchte gehen auf.

il se leveroit à minuit pour me servir, ich wüste nicht was er mir nicht zu Gefallen thäte.

il faudra se lever bien matin pour l'attraper, man müste früh aufstehen, wenn man ihn betrügen wolte; es ist ein schlauer Fuchs, Gast, listiger Vogel.

se lever par honneur à la presence de quelqu'un, aus Ehrfurcht vor einem aufstehen.

lever sa robe, seinen Rock aufschürzen.

se lever en sursaut, gählig und mit Schrecken aus dem Schlaf auffahren, aufstehen.

sur ces entrefaites il se leva une dispute, unterdessen erhub sich ein Zank.

Levre, *f.* die Lippe, ꝛc. das Maul eines Pferdes.

avoir une chose sur les levres, eine Sache wohl wissen und verstehen, aber sich nicht sogleich darauf besinnen, und seine Meinung dißfalls an dem Tag geben können, sie auf der Zunge haben.

avoir la mort sur les levres, den Tod auf der Zunge sitzen haben, in letzten Zügen liegen. *s. Dent.*
avoir des grosses levres, ein Wurstmaul, dicke Lefzen haben.
LEVRIER, *m.* ein Windhund, Windspiel.
les levriers du bureau, die Stadtknechte, Gerichtsdiener.
lâcher des levriers aprés quelqu'un, einen Mannschafft nachschicken, um ihn zu haschen, zu fangen, in Arrest zu nehmen.
il est affamé comme un levrier de chasse, er ist sehr hungrig.
c'est un Levrier d'amour, es ist ein Kuppler, it. eine Gelegenheitsmacherinn.
c'est un Levrier d'Hipocrate, er ist ein Arzt.
c'est un levrier d'Opera, er ist ein Musikus, Tanzmeister.
LEVRON, *m.* ein junger Windhund.
c'est un jeune levron, es ist ein junger mutwilliger Mensch, Rotzloffel, Schnaurzhan.
il est affamé comme un jeune levron, er mag gern essen, sein Brod schmeckt ihm.
il est écourdi comme un jeune levron, er übereilt sich in seinen Sachen, macht solche ohne Ueberlegung, ist unvorsichtig, geht blind drein, wie ein junges Windspiel.
LEURRER *v. a.* quelqu'un, einen abrichten, listig, witzig machen; it. mit List fangen, it. aufziehen, aufhalten, betrügen.
leurrer un oiseau, den Falken abrichten, gewöhnen, daß er zum Federspiel komme.
LEURRE, *m.* das Luder, die Lockspeise, das Federspiel eines Falkners.
prendre quelqu'un à un leurre, einen mit einer List fangen, betrügen.
LEZARD, *m.* eine Eyder.
c'est un pauvre lezard, es ist ein armer Tropf, der weder schaden noch helfen kann.
LEZINE, *f.* Filzigkeit, Knauserey, Lauserey.
vôtre lezine merite d'être blâmée, eure filzige Aufführung ist tadelnswerth.
LIAISON, *f.* die Vereinigung, Verbindung.
donner liaison à son oraison, sein Gebet an eine gewisse Zahl binden.
avoir d'étroites liaisons avec quelqu'un, sehr genau Verbindniß mit einem haben.
la fin n'a point de liaison avec le commencement, das Ende reimt sich nicht mit dem Anfang.
LIARD, *m.* eine Münze am Werth drey Heller.
n'avoir pas un liard, arm seyn.
cela ne vaut pas un liard, das ist nicht einen Heller werth.
LIBERAL, e, *adj.* freygebig, gutthätig, mild.
être liberal envers quelqu'un, freygebig gegen einem seyn, sich milde, gutthätig gegen einem erzeigen; man sagt auch: user de liberalité envers quelqu'un.
se LIBERER *v. r.* de la tyrannie de quelqu'un, sich von eines Tyranney befreyen.
LIBERTÉ, *f.* Freyheit, it. Kühnheit, Frechheit.
c'est liberté que d'obéir à Dieu, GOtt gehorchen ist ein freyer Wille.
vivre en liberté, ein liederliches, ausgelassenes Leben führen.
il ne faut pas vendre sa liberté pour tous les biens du monde, Freyheit übertrifft alles Gut und Geld, geht über alles, über Silber und Gold. Der Engelländer sagt: Liberty is better than Gold. Freyheit ist besser als Gold.
Libertas & pain cuit.
prendre des libertés avec une femme, mit einem Weibe heimlich vertraut leben, gemein seyn.
il se donne la liberté de me reprendre, er nimmt sich die Kühnheit, unterstehet sich, mich zu tadeln.
LIBERTIN, *m.* ein ausgelassener, zuchtloser Mensch; it. einer der von freyen Eltern gebohren ist.
vous êtes un libertin, ihr lebt ganz ausgelassen, führet ein allzu freyes Leben.
LIBRE, *adj. c.* frey, ungebunden, freymütig, offenherzig.
elle est encore libre, sie ist noch frey, ledig, unverheyrathet.
il n'est que d'être libre, es ist nichts über die Freyheit.
les volontés sont libres, ein jeder hat seinen freyen Willen, kann thun und lassen was er will. Wird zu denen gesagt, die sich entschuldigen etwas zu thun.
il vous est libre de faire cela, es steht euch frey dis zu thun.
vous êtes libre à faire ce que vous voulés, ihr könnt thun was ihr wollt.
se rendre trop libre, sich mit Höhern, Vornehmern, gar zu gemein machen.

(* Stechbahn,)
LICE, *f.* eine Rennbahn,) ein Rennplatz, ** Tummelplatz, it. eine glatte Schachtel oder Büchse, ohne Bildhauer- und Mahlerarbeit, schlecht ausgemacht; it. ein Glätteisen, Glättstein, das leinen Geräth zu glätten, it. das Weiblein von den Jagthunden, it. ein liederliches Weibsbild, * Soldatennickel, die den Mannsbildern nachläuft, wie eine Häudinn, sich fasennackend auszieht, und ihren Leib zu eines jeden Willen darbietet.
Je faillis à pendre, voyant que cette * *Lice*,
Effrontément ainsi me *presentoit la* ** *lice*,
presenter la lice à quelqu'un, einen zum Kampf ausfordern, das Gewehr oder Pinen überreichen, übergeben.

courre la lice, auf der Rennbahn laufen.
entrer en lice avec oder contre quelqu'un, mit einem anbinden; auf dem Rennplatz kommen.
fuir la lice, den Streit meiden.

LICENCE, *f.* die Freyheit.
donner licence à quelqu'un de parler, einen Erlaubniß geben zu reden.
la trop grande licence gâte la jeûneſſe, allzu groſe Freyheit verderbt die Jugend.
prendre ſes licences, in beyden Rechten für doctormäßig erklärt, Doctor werden.

LICENCIER *v. a.* quelqu'un, einem Urlaub, ſeinen Abſchied geben.
ſe Licencier, *v. r.* ſich erkühnen, ſich gar zu groſer Freyheit anmaſen, eine Gurke heraus nehmen.

LIE, *adj. c.* frölich, luſtig.
faire chére lie, ſich recht luſtig machen, das Kälbgen auslaſſen. ſ. *Tronçon.*

LIEN, *m.* ein Band, it. Ketten und Banden.
rompre les liens, anfangen mit andern Leuten, als bisher, umzugehen; it. die Bande zerreiſſen.
On n'eſt pas échappé quand on traine ſon lien, wird von einem Menſchen geſagt, der einer Gefahr noch nicht gänzlich entgangen, aus einer ſchlimmen Sache ſich noch nicht ganz und gar herausgewickelt hat. ſ. *Trainer.*
trainer ſon lien, ſich den Weg zum Galgen bahnen.

LIER *v. a.* partie, Geſellſchafft machen, etwas zu thun, eins werden.
lier une étroite intelligence avec quelqu'un, genaue Freundſchafft mit einem machen.
ces choſes ſont liées les unes avec les autres, die hangt aneinander.
lier les vignes, die Reben binden.
lier à un pau, an einem Pfal binden.
lier du foin, Heu zuſammen binden.
lier commerce avec quelqu'un, mit einem ſich wohl bekannt machen, Umgang ſuchen.

ſe LIER *v. r.* avec quelqu'un, ſich mit einem vereinigen.
la ſauce ſe lie, die Brühe wird dick.

LIEU, *m.* ein Ort, Platz, it. die Gelegenheit, der Anlaß, die Urſach.
venir lieu de quelqu'un, an ſtatt eines ſeyn, ſeine Stelle vertreten.
il joue au lieu d'étudier, er ſpielt an ſtatt daß er ſtudiren ſollte.
être iſſu de bas lieu, von ſchlechtem Herkommen ſeyn.
ce cheval porte en beau lieu, dis Pferd trägt den Kopff ſchön.
au lieu de m'outrager il me loue, er lobt mich an ſtatt daß er mich ſcheiten ſolte.
être ſans feu ni lieu, ein Bettler ſeyn, keine bleibende Stelle haben.
donner le premier lieu à quelqu'un, einen die Oberhand, Oberſtelle geben.
diſputer ſur les lieux, auf der Stelle darüber ſtreiten.
avoir lieu de faire quelque choſe, Gelegenheit haben etwas zu thun.
ſe porter ſur les lieux, auf dem Augenſchein gehen, den Augenſchein einnehmen.
donner lieu à quelqu'un de ſe plaindre, einen Urſach ſich zu beklagen geben.
ſe transporter ſur les lieux, ſich auf dem Platz begeben.

LIEUË, *f.* eine Meile. ſ. *Large.*
il feroit en quinze jours quatorze lieuës, wird von einem ſehr langſamen Menſchen geſagt, der ſich zu allem Zeit nimmt, und ſehr langſam geht: er ſollte wohl in funfzehen Tagen vierzehen Meilen reiſen, wie die Capuciner.
Par tous païs il y a une lieuë de mauvais chemin, man findet überall Hinderniſſe, Schwürigkeiten.
Là où les lieuës ſont plus courtes, les femmes y ſont plus chaudes, wo die Meilen am kürzten ſind, da ſind die Weiber am hitzigſten.
faire une lieuë, eine Meile weit reiſen.
il n'écoute pas, il eſt à cent lieuës, d'ici, er iſt von zerſtreuten Sinnen, hört nicht zu, mit ſeinen Gedanken im Gerſtenfeld, hat die Ohren anderswo.
en être à cent lieuës, oder n'en aprocher pas de cent lieuës, einer Sache Schwürigkeit bey weitem nicht errathen, das Plöckgen lang nicht treffen, weit vom Zweck ſeyn.

LIEVRE, *m.* ein Haſe.
c'eſt vouloir prendre le liévre au ſon du cembour, das wäre nichts anders als ſeine Anſchläge vor der Zeit offenbaren, Lermen von einer Sache machen, die man doch in der Stille zu Wege, zu Werke richten ſolte, den Haſen mit der Trommel fangen wollen. ſ. *Prendre.*
prendre le liévre au corps, die Sache am rechten Ort angreifen, aufs Hauptwerk dringen, Beweisthümer vorbringen, ſo die ganze Sache aufheben. ſ. *Collet.*
Qui deux liévres chaſſe, l'un perd & l'autre laiſſe. Wer zwey Haſen hetzt oder jagt, der fängt keinen.
la muette du lievre, des Haſen ſein Lager.
Le liévre revient toûjours à ſon gîte, der Haſe kehrt immer wieder zu ſeinem Lager. Wird von einem Menſchen geſagt, der ſeine Auflage in einem gewiſſen Hauſe hat, und dem man ſo lange nachſtellt, bis man ihn erhaſcht.

prendre un liévre *en forme*, einen Haſen nach Jägergebrauch fangen.

il a une mémoire de lievre, il la perd en courant, er hat ein ſehr kurz Gedächtniß, vergißt das Wort im Laufe.

On ne prend pas les liévres au tabourin, man fängt die Haſen nicht mit der Trommel.

Qui chaſſe deux liévres, n'en prend pas un, wer allzu viel haben will, bekömmt gemeiniglich gar nichts. Der Engelländer ſagt: *Grasp all, loſe all.* Wer alles erſchnappen will, bekommt gar nichts.

Quand on a mangé du liévre, on eſt beau ſept jours de ſuite.

Avoine pointant, Liévre giſant.

LIGNE, *f.* ein Strich, Linie, Zeile.

marquer un bois à la ligne, ein Holz mit der Richtſchnur zeichnen.

il lui a donné la ligne, er hat in ſeinem Brief die erſte Zeile, wo Monſieur ſteht, leer gelaſſen.

tirer une muraille à la ligne, eine Mauer nach der Richtſchnur aufführen.

tirer en ligne de conte ce qu'on a depenſé, die Ausgaben in die Rechnung bringen.

être iſſu en droite ligne de ſang royal, in gerader Linie von königlichem Geblüte herſtammen.

tirer une ligne, einen Strich machen, ziehen.

ligne de communication, heißt in der Fortification eine Linie, da einer dem andern zu Hülfe kommen kann.

ligne de defenſe, die Schutzlinie.

LIGUE, *f.* ein Verbündniß, eine Vereinigung.

faire ligue, einen Bund machen, aufrichten, ſich verbinden.

LIMAÇON, *m.* eine Schnecke ohne Haus, it. ein Häuflein Soldaten.

faire le limaçon de guerre, einen Kreys von Soldaten machen.

c'eſt un limaçon qui ſort de ſa coquille, wird von einem nichtswürdigen Menſchen geſagt, der ſich über ſeinen Stand erheben will. Er will was vorſtellen, was aus ſich machen.

LIME, *f.* eine Feile.

lime ſourde, heißt eine taube Feile, die ganz kein Geräuſche von ſich giebt, wenn man ſie gebraucht, it. im figürlichen Verſtande: ein heimtückiſcher, verſtellter Menſch.

Aller lime ſourde & ſainte n'y touche: c'eſt aller per fas & nefas à ſes fins & ſans bruit, en voulant faire accroire au genre humain, qu'on eſt la meilleure perſonne du monde, mit Recht und Unrecht ſeinen Zweck zu erreichen ſuchen, und dennoch bey der ehrbaren Welt vor den aufrichtigſten Mann paſſiren wollen, ein Erzheuchler ſeyn.

c'eſt une lime ſourde, es iſt ein falſcher Freund, der ſich freundlich ſtellt, und doch ein Todfeind iſt.

repaſſer la lime ſur un ouvrage, eine Arbeit von neuem durchſehen.

LIMOUSIN oder LIMOSIN, *m.* ein Einwohner aus Limoſin, einer Provinz in Frankreich.

manger du pain comme un Limoſin, viel Brod eſſen, wie ein Dreſcher freſſen.

LINEATURES, *f. pl.* die Linien und Striche in den Händen, in der Chiromantie.

LINGE, *m.* Leinwand, weiſer Zeug, leinen Geräthe.

Elle eſt curieuſe en linge ſale, ſie hat keine weiſe Wäſche, hält ſich nicht reinlich im weiſen Zeug.

être en linge uni, leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen.

être vétu de linge, mit Leinwand bekleidet ſeyn.

linge ouvré, mit Figuren durchwirkte Leinwand.

linge delié, reine Leinwand.

LINGERE, *f.* eine Leinwandkrämerinn, it. eine Nonne im Kloſter, die das leinen Zeug unter den Händen hat.

LINGERIE, *f.* der Leinwandkram, it. der Ort da man die Leinwand verkauft.

LINGOT, *m.* ein Klumpen, Stück Erz, ſo gegoſſen, von allerley Metal.

jetter de l'or en lingot, Gold zum Klumpen ſchmelzen.

LINOTTE, *f.* ein Hänfling, Flachsfinke; it. ein Menſch der nicht viel Verſtand beſitzt, weil dieſer Vogel einen ſehr kleinen Kopf hat.

c'eſt une tête de linotte, er hat nicht viel Verſtand, iſt ein leichtſinniger Kerl.

il a fiflé la linotte, er hat ſich die Naſe ein wenig begoſſen, ein Bißgen betrunken; der Trunk hat ihm das Oberſtübgen eingenommen.

LINX, *m.* ein Luchs, ein wildes Thier, ſo ein ſehr ſcharfes Geſicht haben ſoll.

avoir des yeux de linx, ein ſehr gutes Geſicht, it. ein ſehr ſcharfes Einſehen bey einer Sache haben, und eines andern Sinn und Gedanken errathen können, ſcharfſinnig ſeyn.

Nous ſommes linx envers nos pareils, & taupes envers nous, den Splitter in anderer Leute Augen ſehen wir bald, und den Balken in unſern Augen werden wir nicht gewahr.

LION, *m.* der Löwe.

Le lion n'eſt pas ſi furieux qu'on le peine, der Löwe iſt nicht ſo grauſam als man ihn abmahlt.

A l'ongle on connoit le lion, aus den Klauen kennt man den Vogel.

faire le partage du lion, tout d'un côté & rien de

l'autre, alles für ſich behalten und einen andern nichts geben.

c'eſt un lion, oder un vrai lion, er iſt ſehr tapfer, beherzt, hat einen Löwenmut, ein Löwenherz.

il eſt eſt vaillant comme les Lions d'Agla, à qui les veaux mangent la queuë, er iſt ein unbeherzter Kerl.

Lippe, *f.* die Lippe, Lefze; it. ein Fluß in Teutſchland, Lippe genannt.

faire la lippe, die Lippe hangen laſſen.

faire la lippe à quelqu'un, einen verſpotten, das Maul gegen einen aufwerfen, mit ihm maulen, zürnen.

Lippée, *f.* ein Biſſen, Mundvoll, eine Mahlzeit.

c'eſt un chercheur de franches lippées, oder *de lippées franches*, es iſt ein Schmarotzer, Tellerlecker.

courir la lippée oder *après la lippée*, ſchmarotzen, nach einer Mahlzeit Brod laufen.

avoir une franche lippée, eine Mahlzeit umſonſt haben.

Liqueur, *f.* der Safft.

liqueur bacchique, Rebenſaft, Wein.

ce vin a de la liqueur, dieſer Wein iſt angemacht, die Süßigkeit ſchmeckt bey dieſem Wein vor.

épandre une liqueur, einen Safft ausgieſen.

Liquider, *v. a.* zuſammen rechnen, richtig ausrechnen, abrechnen, eine Rechnung richtig machen.

liquider les dépens d'un procés, darthun und rechnen, was für Unkoſten auf einem Rechtshandel gegangen ſind.

liquider les dommages & interêts, den Schaden ſchätzen.

liquider une affaire, ein Geſchäft erörtern, richtig machen.

liquider ſes dettes, ſeine Schulden richtig machen.

Lire, *v. a.* leſen, durchleſen, durchblättern.

lire couramment, geſchwind durchleſen.

lire dans la penſée de quelqu'un, im figürlichen Verſtande: merken was einer im Sinn, in Gedanken, im Herzen hat.

Beaucoup lire & rien n'entendre,
C'eſt beaucoup chaſſer & rien prendre. Viel Leſen und nichts verſtehen, iſt gleich viel jagen und nichts fangen.

Qui beaucoup lit, & qui rien ne medite,
Semble à celui qui mange avidemment:
Et de tous mets va chargeant tellement
Son eſtomac, que rien ne lui profite.
Viel Leſen und nicht nachdenken, iſt gleichwie viel eſſen und übel verdauen.

lire dans les yeux de quelqu'un, es einen am Augen anſehen, aus eines Augen erkennen, was er haben will.

vous pouvés lire ſon humeur dans ſes yeux, ihr könnts ihr an den Augen anſehen, wie viel die Uhr geſchlagen, wie ſie geſinnt, was ihres Herzens Gedanken ſind, worzu ſie geneigt iſt.

lire un livre d'un bout à l'autre, ein Buch ganz durchleſen.

lire quelque choſe ſur le viſage de quelqu'un, etwas aus eines Geſicht merken.

Lis, *m.* eine Lilie, it. ein Fluß in Flandern, die Liß, it. der Strich des Hauptwindes.

Les lis ne filent point, das Königreich Frankreich fällt nicht auf die Weibsperſonen. ſ. *Quenouille*.

elle a pris naiſſance des lis, ſie ſtammt aus königlichem franzöſiſchen Geblüt.

l'Empire des Lis, Frankreich.

aller au lis du vent, mit vollem Winde ſegeln, fahren.

Lisbonne, Liſſabon, die Hauptſtadt in Portugall.

Lisiere, *f.* das Sälband, das Ende am Tuch, it. die äuſerſten Grenzen eines Landes, it. der Rain an den Feldern oder Wäldern.

Les liſieres ſont pires que le drap, wird zu einem geſagt, der ſich ſeines Landes ſchämt, und nicht aus deſſen Mitte, ſondern nur von deſſen Gränzen her ſeyn will.

Lit, *m.* das Bett, Lager, it. ein zuſammen geleater Haufen Kraut, Früchte, Zucker, it. ein Miſthaufen.

faire deux lits, nicht bey einander ſchlafen.

il eſt au lit de la mort, er will ſterben, liegt in letzten Zügen.

être au lit malade, bettlägerig ſeyn, das Bett hüten.

enfans du premier, du ſecond, du troiſieme lit, Kinder aus der erſten, andern und dritten Ehe.

lit de riviere, die Fahrt, Furt, der Strom eines Fluſſes.

un lit de pierres, ein Haufen Steine.

ils font lit à part, ſie haben ſich von einander gebett, liegen, ſchlafen nicht beyſammen. Wird von Eheleuten geſagt.

ſoüiller un lit, das Ehebett beſudeln, ſeinem Mann, ſeiner Frau nicht Farbe halten.

il eſt mort au lit d'honneur, er iſt auf dem Bett der Ehren, in einer denkwürdigen Schlacht geſtorben.

le lit, eſt une bonne choſe, ſi l'on n'y dort, on y repoſe, es iſt ein gutes Ding um ein Bett, ſchläft man nicht drinnen, ſo ruht man doch drauf.

lit de bête ſauvage, das Lager eines Wildes.

prendre une perſonne *au ſaut du lit*, einen ſehr frühe, im Aufſtehen, ermüden antreffen.

le Roi ſéant *en ſon lit de juſtice*, a ordonné, der König auf ſeinem Richterſtuhl ſitzend, hat befohlen.

le Roi eſt en ſon lit, ou eſt ſéant en ſon lit, der König iſt im Obergericht.

il va du lit à la table, & de la table au lit, dieſe Redensart wird von Schmauſern und Schlemmern geſagt. Seine beſte Kunſt beſteht im Freſſen, Saufen und Schlafen.

lit de camp, ein Feldbett.

ſe mettre au lit, ins Bett gehen, ſich zu Bette legen.

LITANIE, *f.* oder LITANIES, *f. plur.* die Litaney.

c'eſt une longue litanie, es iſt eine lange Reihe Leute oder Titel, oder auch, es ſind viel verdrieſsliche Worte hintereinander.

mettés-moi dans vos Litanies, bittet GOtt für mich, item, gedenket, vergeſſet meiner in eurem Gebet nicht.

LITIERE, *f.* eine Sänfte, it. die Streu ſo man dem Viehe macht. ſ. *Ronger.*

faire litiere de ſon bien, ſein Gut verpraſſen, verſchwenden.

faire litiere de quelque choſe, etwas für nichts achten, gering ſchätzen, verſchwenderiſch, liederlich damit umgehen, verpraſſen.

faire litiere aux chevaux, den Pferden ſtreuen, eine Streu machen.

être ſur la litiere, krank, bettlägerig ſeyn.

mettre quelqu'un ſur la litiere, einen in Armut, an Bettelſtab bringen.

LIVRE, *m.* ein Buch.

il eſt écrit ſur le livre rouge, dieſe Redensart wird von denenjenigen geſagt, welche bey groſen Herren oder der Obrigkeit übel eingeſchrieben ſtehen. Er ſteht, iſt im ſchwarzen Regiſter.

mettre au jour un livre, ein Buch heraus geben.

Fai ton livre comme il faut,
Et le laiſſe à tout aſſaut.
Mach dein Buch wie es ſich gehört, und laſ es auf allem Anfall.

Selon que je trouve en mon livre,
Le monde & le vin ſont ſemblables;
Car l'un & l'autre nous enyvre,
Tant ſont ils doux & delectables.
Nachdem ich mich laſ bedunken,
So ſeynd Welt und Wein ſehr ähnlich,
Eins und das ander macht uns trunken,
So gar ſeynd ſie uns annehmlich.

Après cela il faut fermer le livre, man kann nicht beſſer davon reden, das Pflöckgen iſt getroffen und alles geſagt worden, was nur hat geſagt werden können.

il faut fermer le livre, es iſt gnug hiervon geredt.

il n'a jamais mis le nés dans ce livre, er hat niemals dieſes Buch geleſen.

tenir les livres, bey der Kaufmannſchaft: Buch halten, Buchhalter ſeyn.

parler livre ou comme un livre, weislich, klüglich, verſtändiglich reden ꝛc. hochtrabende Redensarten vorbringen.

y brûler ſes livres, dieſe Redensart wird von Perſonen gebraucht, die erzürnt oder ſonſt aufgebracht worden, und daher entſchloſſen ſind, alles, ja Leib und Leben dran zu ſetzen, etwas auszuführen und ſich wieder zu rächen.

le livre des Rois, eine Spielkarte.

mettre un livre en lumiere, ein Buch ausgehen laſſen, in Druck geben.

LIVRE'E, *f.* die Lieberey eines vornehmen Herrn.

il a porté la livrée, oder *les livrées*, er iſt ein Herrndiener geweſen.

On ne laiſſe pas entrer la livrée, dieſe Redensart wird gemeiniglich unter die gedruckten Comödiantenzettel geſetzt, anzudeuten, daß die Bedienten nicht ohne Bezahlung eingelaſſen werden können.

LIVRER, *v. a.* liefern, überliefern, einhändigen, übergeben.

Tel vend qui ne livre pas. Betrügerey läuft nicht allemal gut ab, man betriegt gemeiniglich nur einmal.

livrer les armes à l'ennemi, ſich dem Feind unterwerfen, das Gewehr vor ihm ſtrecken, niederlegen.

livrer un aſſaut à une place, vor einem Platz Sturm laufen, einen Ort ſtürmen.

livrer paſſage à une armée, ein Kriegsheer laſſen durchziehen, durchgehen.

LOCHER, *v. n.* wackeln, lodeln, losſeyn.

il-y-a toûjours en ſon fait quelque fer qui loche, es fehlt ihn immer was.

LOF, *m.* der Raum vom Maſt bis zu einer von den zwo Seiten des Schiffs.

bouter le lof, ein Segel in dieſem Raum aufſpannen.

être au lof, den rechten Wind halten, ins Meer hinein laufen.

tenir le lof, den Wind zur Seite fangen.

LOGER, *v. a.* & *neutr.* beherbergen, wohnen.

loger quelqu'un chés ſoi, einen in ſein Haus aufnehmen, beherbergen.

être logé aux quatre vents, in einem übel verwahrten Zimmer wohnen.

être logé chés Guillot le Songeur, raſen, ſchwermen, verwirrt im Kopfe ſeyn.

loger toutes ſes eſperances & ſes affections en quelqu'un, alle ſeine Hoffnung auf einem Menſchen ſetzen, ſtellen

loger aux petites maiſons, ein Narr ſeyn, keinen Ver-

Verſtand haben, im Narrenhaus zu Paris eingeſperrt ſeyn.

loger ſa fille dans une maiſon honorable, ſeine Tochter wohl anbringen, verheyrathen.

j'en ſuis logé là, ſo bin ich geſinnet, meine Meinung iſt dieſe.

il en eſt logé là, ſo iſt er beſchaffen, ein ſolcher iſt er.

être magnifiquement logé, in einem ſchönen groſen Hauſe wohnen.

donner le logement aux Soldats, die Soldaten beherbergen.

loger chés ſoi, in ſeinem eignen Hauſe wohnen.

vous êtes bien logé, ihr habt eine bequeme Wohnung.

LOGIS, *m.* ein Wohnhaus, ic. eine Behauſung, Wohnung.

il s'en va marquer les logis, er iſt voraus, vorangegangen.

prendre logis de quelqu'un, bey einem einkehren.

ils ne trouvent point de pire logis que le leur, dieſe Redensart wird von Spielleuten geſagt, die nicht gern zu Hauſe ſeyn, ſondern lieber in Schenken liegen.

Quand on lui parle d'une telle choſe, il n'y a plus perſonne au logis, wenn man ihm davon ſagt, ſo wird er ganz raſend. Dieſe Redensart wird von einem Narren geſagt, der ſeine guten Zeiten hat.

logis du Roi, heiſt das Gefängniß.

LOIN, *adv.* weit, fern.

Qui eſt loin des yeux, eſt loin du coeur, aus den Augen, aus dem Sinn. *Qui procul ex oculis, procul eſt à limite cordis.* Der Engelländer ſpricht: Out of Sight, out of Mind.

il ne le portera pas loin, er wirds nicht weit treiben, die Strafe wird nicht lang auſen bleiben, er wird bald geſtraft werden.

je vous vois venir de loin, ich merk es ſchon wo ihr hinaus, was ihr haben wollt.

il ne voit pas plus loin que ſon nés, er ſieht nicht weiter als ihm die Naſe geht, iſt nicht von groſem Verſtande, it. er hat ein blödes Geſicht. ſ. *Bout.*

parler au plus loin de ſa penſée, anders reden als man es meynt, denkt.

ce Predicateur ira loin, dieſer Prieſter wird es weit, hoch bringen.

il n'ira pas loin, er wirds nicht lange machen, wird bald ſterben.

revenir de loin, von einer gefährlichen Krankheit wieder aufkommen.

rejetter quelque choſe bien loin, etwas verwerfen.

il eſt auprès de cette Belle comme le Benetier eſt dans l'egliſe, prés de la porte, & loin du coeur, dieſe Redensart wird von einem Verliebten geſagt, der von ſeiner Liebſten nicht wieder geliebt wird. Er ſteht bey ihr in Gunſten, wie der Weihkeſſel in der Kirche, nahe an der Thür und weit vom Herzen.

prevoir de loin ce qui doit arriver, das Künftige von weitem vorſehen.

que cela n'aille pas plus loin, ſagt es nicht weiter, behaltet es bey euch.

bien loin de t'aimer, je te hais, ſo fern iſt es, das ich dich lieben ſollte, ich haſſe dich vielmehr.

ſe battre de loin, von weitem fechten.

LOIR, *m.* eine Haſelmaus, Feldratte, ein Murmelthier.

il dort comme un loir, er ſchläft wie ein Rab.

LOISIBLE, *adj. c.* erlaubt, zugelaſſen.

il m'eſt loiſible, es iſt mir erlaubt.

il ne m'eſt pas loiſible d'être negligent, ich darf nicht müſig gehen, es iſt mir nicht erlaubt zu faullenzen.

LOISIR, *m.* die Weile, Muſe.

être de loiſir, Zeit und Weile haben, müſig, ruhig ſeyn.

il n'a pas le loiſir d'être malade, oder *de ſe moucher.* Dieſe Redensart wird von einem ſehr beſchäftigten Menſchen geſagt. Er hat nicht ſoviel Zeit, daß er ſich die Naſe wiſchen, Athem holen kann, iſt ſehr beſchäftigt.

avoir grand loiſir, überflüſſig Zeit haben.

LONG, LONGUE, *adj.* lang.

tirer de longue, ſich in die Weite begeben, fern weg, davon machen, item, auf die lange Bank ſpielen.

il eſt long comme un jour ſans pain, er iſt ſehr lang von Perſon.

ſavoir le court & le long d'une affaire, alle Umſtände einer Sache wiſſen.

c'eſt du pain bien long. Dieſe Redensart wird von einer Arbeit geſagt, wovon man ſobald noch keinen Nutzen ſieht. Es iſt noch lange bis dahin, das trägt künftig, nach langer Zeit, etwas ein.

vous attendés la mort de vôtre Pere, c'eſt du pain bien long, ihr wartet auf den Tod eures Vaters, wer weiß wenn er ſtirbt, er kann noch lange leben.

les Princes ont les mains bien longues, groſe Herren haben eine lange Hand. ſ. *Roi.*

il ne la fera pas longue, er wirds nicht lang mehr machen, treiben, hat am längſten, ſeine längſte Zeit gelebt.

en ſavoir long, liſtig, klug, verſchlagen, nicht

leicht

leicht zu betrügen ſeyn, ſcharfen Verſtand haben.

cela eſt long comme une vielle, oder comme une flûte, das geht ſehr langſam.

à la longue on s'ennuye, man wird in die Länge verdrießlich.

LONGIS, *m.* heiſt ein fauler, langweiliger und träger Menſch, dem nichts von ſtatten geht, alles unter den Handen kleben bleibt.

LORGNER, *v. a.* von der Seite anſehen aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung.

elle vous lorgne avec attention, ſie betrachtet euch ſehr genau.

LORGNERIE, *f.* das öftere Anſchauen mit den Augen, zärtliche Liebesblicke.

LORGNEUX, *m.* bedeutet einen ſolchen Menſchen, der begierig iſt andrer Leute Geheimniſſe und Sachen zu erforſchen, um zu erfahren, was ſie thun und machen; ingleichen einen, der auf eine Perſon, in welche er ſich vergafft hat, verliebte Blicke ſchieſſen läſt.

LOS, *m.* ein altes Wort, und bedeutet ſo viel als Lob, Ruhm, wird heut zu Tag nur in der Poeſie, und im Scherz gebraucht.

Vôtre *Los* le portera dans terres étrangeres.

LOSANE, Loſanne, eine Stadt in dem welſchen Bernergebiet.

LOSANGER, *v. a.* betrügen, it. leben.

LOSANGEUR, *m.* ein Betrüger.

Amour eſt cruel loſangeur, Cupido iſt ein grauſammer Betrüger.

LOSEC, *m.* der Schiffboden.

LOT, *m.* ein Los, Theil, Lot.

faire les lots d'une ſucceſſion à partager, ein Erbe in gleiche Theile abtheilen.

avoir, donner oder gagner le gros lot, die Franzoſen, Hurenkrankheit am Halſe haben.

LOTIR, *v. a.* Theilung machen, das Erbgut eintheilen, item, loſen, das Los um etwas werfen.

la voilà bien lotie, dieſe Redensart wird ſpottweiſe von einer Weibsperſon geſagt, die ſich im Heyrathen verpuſſt. Sie hat eine trefliche Heyrath gethan.

vous voilà bien loti, ihr habt euch wohl fürgeſehen, eine feine Heyrath getroffen. *Scilicet.*

cette perſonne eſt bien lotie, dieſe Perſon iſt wohl verſorgt.

LOUAGE, *m.* die Miete, Entlehnung, Ausleihung, Verleihung, it. das Mietgeld.

prendre à louage, lehnen, entlehnen.

mettre ſa maiſon à louage, ſein Haus vermieten.

ne païer point de louage, keinen Mietzins bezahlen, umſonſt beſitzen.

Vente, mort & mariage, reſolvent tout louage, das Verkaufen, der Tod und die Heyrath, heben alle Miete auf.

LOUANGE, *f.* das Lob.

ne pouvoir tenir contre les louanges, ſich durch Lob gewinnen laſſen.

dire beaucoup de choſes à la louange de quelqu'un, einem viel zu ſeinem Lobe nachſagen.

s'aquiter de ſa charge avec louange, ſein Amt mit Lob verrichten.

dire les louanges de quelqu'un, eines Lob austragen.

Voilà des vers à vôtre louange, dieſe Redensart wird zu einem geſagt, dem man eine Schmähſchrifft, oder Paßquill vorgezeiget, welche wider ihn geſchrieben worden, item, da iſt eine Mahnſuppe. ſ. *Vers.*

donner des louanges empoiſonnées à quelqu'un, einem zwar auf ſcharfſinnige aber dabey auch auf anzügliche Weiſe loben.

vos mépris vous ſervent de louange, eure Verachtung dient euch zum gröſten Lobe.

La louange de ſoi-même eſt une couronne de merde, Eigenlob ſtinkt. Der Italiäner ſagt: *Lode di sè ſteſo corona di merda.* ſ. *Louer.*

LOUANGER, *v. a.* loben.

ſe Louanger *v. r.* tour à tour, ſich einander wechſelweiſe, abwechſelnd loben.

LOÛCHE, *adj. c.* ſchielend.

l'envie eſt loûche, Neid, Mißgunſt, legt alles übel aus.

c'eſt une conſtruction oder expreſſion loûche, es iſt eine übelgeſetzte, angebrachte, dunkele Redensart.

elle) eſt loûche, er, ſie ſchielet.
il)

LOUER, *v. a.* loben.

il eſt valet à loüer, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der auſer Dienſten iſt. Er iſt herunter von der Hitſche, man hat ihm die Hülſe gegeben.

il eſt loué, er iſt anderswo verſprochen. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn jemand bey einer Geſellſchaft nicht ſeyn kann.

il a loué ſon ventre, oder ſon rabourin, er hat ſich verſprochen, wird bey einem ſpeiſen.

je ne ſuis pas loué pour cela, darzu hat man mich nicht gedungen, das iſt meines Thuns nicht.

Dieu ſoit loué, GOtt ſey gelobet.

louer des manoeuvres, eine Arbeit verdingen.

louer une maiſon, ein Haus mieten, item, vermieten.

ſe Louer *v. r.* de quelque choſe, über etwas vergnügt

gnügt ſeyn, ſich Glück wünſchen, mit etwas prahlen.

Qui ſe loue, s'emboüe, Eigenlob ſtinkt. Der Italiäner ſpricht: *Chi si loda s'imbraglia*, oder *s'imbroda*.

il ſe loue & ſe remercie, er weiß nicht was er vor Freuden thun ſoll, kreuzigt und ſegnet ſich, iſt ſehr wohl mit ſich ſelbſt zufrieden.

il ne ceſſe de ſe louer, & de ſe remercier, er iſt mit ſich ſelbſt gar wohl zufrieden.

ſe louer de quelqu'un, mit einem wohl zufrieden ſeyn.

LOUP, *m.* der Wolf.

Les loups ne ſe mangent pas les uns les autres, eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus, es muß ein kalter Winter ſeyn, wenn ein Wolf dem andern freſſen will. Der Italiäner ſagt: Corvi non Corvi)
Corbi non Corbi) non si cavano mai gli occhi.
Und der Engelländer: Ask my Fellow whether I be a Thief, ein Rabe hackt dem andern kein Auge aus.

Le loup perd les dens, mais non pas la mémoire, der Wolf verliert die Zähne, aber das Gedächtniß nicht.

On a fait le loup berger, man hat den Wolf zum Hirten gemacht, den Bock zum Gärtner geſetzt. Der Italiäner ſagt: Dar le lacuche in guardia a' paperi.

je tiens le loup par les oreilles, es iſt vergeblich, ich habe nichts.

La derniere le loup la mange, die Letzte wird von dem Wolf gefreſſen.

marcher en pas de loup, ſehr ſachte gehen, einen überſchleichen, die Leute zu hinterſchleichen ſuchen.

La faim fait ſortir les loups hors du bois. Hunger lernt arbeiten oder betteln. Noht bricht Eiſen, lehrt beten; man thut aus Noth was man ſonſt nicht thäte.

il a vû le loup, er hat den Schnuppen, Braten gerochen, er iſt dabey geweſen, kein Heuriger, hat in der Welt viel erfahren, ausgeſtanden, verſucht, probirt, erſchrickt ſo leicht nicht, kann Pulver riechen.

courir un homme comme un loup gris, einen heftig verfolgen, gewaltig in den Eiſen ſeyn.

Tenir les loups par les oreilles, nicht wiſſen wie man ſich aus einem ſchimpflichen Handel herauswickeln ſoll, in tauſend Aengſten ſeyn, zwiſchen Thür und Angel ſtecken.

elle a vû le loup, ſie iſt in Liebeshändeln erfahren, dabey geweſen, hats verſucht, probirt.

n'avés vous jamais vû le loup? ſeyd ihr noch eine reine Jungfer? nicht dabey geweſen? habt ihrs noch nicht verſucht? wiſſet ihr noch nicht wo Barthel Moſt holt? habt ihr noch niemals genaſcht?

mettre quelqu'un à la gueule du loup, einen in augenſcheinliche Gefahr ſetzen, ſtürzen.

il eſt comme le loup qui n'a jamais vû ſon pere, er iſt ein Hurenkind, hat ſeinen Vater niemals geſehen, weil die Wölfe vor Grimm denjenigen zerreiſſen, welcher die Wölfinn belegt hat.

Le loup moura dans ſa peau, ein böſer, gottloſer Menſch, bekehrt ſich ſelten. Der Wolf wird zwar älter, aber nicht frömmer.

Deux loups mangent bien une brebis, viel Hunde ſind des Haſen Tod. *Ne Hercules quidem adverſus duos.*

Connû comme le loup blanc, bekannt, wie ein weiſer Wolf. ſ. *Loup.*

On crie le loup plus gros qu'il n'eſt. Der Wolf wird gröſer ausgeſchrien als er iſt.

Quand un loup mange l'autre, il n'y a que manger au bois, wann ein Wolf dem andern frißt, ſo iſt nichts im Walde zu freſſen.

ſavoir la Patenôtre du loup, durch gewiſſe Zauberworte den Wolf beſchweren können, daß er kein Schaf frißt, erwürgt, mehr als Brod eſſen können.

ces gens vont queuë à queuë comme les loups, es kommt immer einer nach dem andern, ſtellt ſich immer einer nach dem andern ein

manger comme un loup, wie ein Wolf, grauſam freſſen.

Quand on parle du loup on en voit la queuë. Wenn man den Wolf nennt, ſo kommt er gerennt. Dieſe Redensart wird von einem geſagt, der gleich in eine Geſellſchaft kommt, da man von ihm redt.

Le loup l'a vû le premier, er iſt erſtummt, gleich als hätte ihm ein Wolf geſehen, mit Geld beſtochen worden, das er ſchweigt.

on le regarde comme le loup gris, man ſieht ihn nicht gern.

il a crié au loup, er iſt ſehr heiſch.

LOUP-GAROU, *m.* ein Meer-Wärwolf, ein Zauberer oder gebannter Wolf, in Geſtalt eines Wolfs, der die Leute anfällt und niederreißt. *Antropophagus*, item, ein leutſcheuer und närriſcher Menſch.

c'eſt un vrai Loup-garou, es iſt ein rechter Teutſcher.

faire vie de Loup-garou, in keine Geſellſchaft kommen.

LOUPGAROUS, *m. plur.* die Kobolten, Poltergeiſter.

LOURPIDON, *f.* eine alte Hexe, Zauberinn.

être aviſé par une vieille lourpidon, durch eine alte Hexe benachrichtiget werden.

LOUVE,

LOUVE, *f.* eine Wölfinn, it. ein liederliches Weib, eine * Hure, Kupplerinn.

Sachant bien que fortune eſt ainſi qu'une * *Louve*,
Qui ſans choix s'abandonne au plus laid qu'elle trouve.

LOY, *f.* das Geſetz.

Neceſſité n'a point de loy, Noht hat kein Gebot, Geſetz.

Celui qui établit la loi, garder la doit, wer das Geſetz macht, ſoll es auch halten.

faire des pourſuites en vertu de la loy, kraft des Geſetzes ſein Recht verfolgen.

faire la loy à quelqu'un, einem ein Geſetz vorſchreiben, die völlige Oberherrſchafft über einem haben.

c'eſt un méchant homme, qui n'a ni foi ni loi, es iſt ein böſer Menſch, der weder an GOtt noch an ſein heiliges Wort glaubet.

ſans faire contre la loy, das Geſetz unverletzt. Salvâ lege.

Que veut le Roi, ſi veut la loi, der König will anders nichts, als was das Geſetz haben will.

recevoir la loy de quelqu'un, ſich einem unterwerfen.

Ce que je vous dis c'eſt la loy & les Prophetes, was ich euch ſage iſt eine unwiderſprechliche Wahrheit.

impoſer une loy à quelqu'un, einem ein Geſetz auflegen, vorſchreiben.

La loi condamne à mort les meurtriers, das Geſetz verdammt die Mörder zum Tode, die Mörder ſeynd des Todes ſchuldig.

violer la loy, ein Geſetz brechen, übertreten, darwider handeln.

Il eſt porté expreſſément par la loy, qu'il eſt permis, es ſteht ausdrücklich im Geſetz, daß man dörfe.

la loy ordonne, qu'aucun ne porte, es ſteht in dem Geſetz, daß keiner trage ꝛc.

Il prétend nous faire la loy, er will uns Geſetze fürſchreiben, unſer Herr ſeyn.

il eſt ordonné par la loy ſur peine de la vie de ſortir, das Geſetz gebeut bey Lebensſtrafe, daß man nicht hinausgehe.

donner des loix à un état, einen Stand mit Geſetzen verſehen.

autoriſer une loy, ein Geſetz beſtätigen.

alleguer fauſſement une loy, ein Geſetz fälſchlich anziehen.

LUBIE, *f.* die Luſt, die einem ankommt etwas zu thun, die Laune, der Einfall.

il lui prend ſouvent des Lubies, er hat offt wunderliche, ſeltzame, närriſche Einfälle, Grillen!

LUCRECE, *f.* Lucretia, ein Weibername.

faire la Lucrece, ſich keuſch, verſchämt, klug aufführen, nichts merken laſſen, eine ehrliche Frau ſeyn, vorſtellen wollen.

LUEUR, *f.* der Schein, Glantz, das Schimmern.

il a quelque lueur d'eſprit, er hat etwas Verſtand.

LUIRE, *v. n.* ſcheinen, leuchten.

la feinte luit dans ſes yeux, die Falſchheit, der Schelm, ſieht, leuchtet ihm aus den Augen.

LUMIERE, *f.* das Licht, der Schein, Glantz.

il ne faut pas cacher la lumiere ſous le boiſſeau, man muß die Gaben, ſo uns GOtt verliehen, zu des Nechſten Nutz und Wohlfahrt anwenden, und nicht vergraben.

Celui qui péche fuit la lumiere, wer böſes thut, ſcheuet, meidet das Licht.

mettre un poëme en lumiere, ein Gedicht an den Tag geben, ausgehen laſſen.

jouïr des avantages de la lumiere, leben.

c'eſt la lumiere de ſon ſiecle, er iſt ein rechtes Wunder ſeiner Zeit.

LUMINAIRE, *ſ. m.* ein Licht am Himmel, als Sonn und Mond, it. eine Wachskerze.

il a uſé ſon luminaire, oder *perdu* ſon luminaire, er hat ſein Geſicht verloren, eingebüſet. Dieſe Redensart wird von einem geſagt, der durch vieles Studiren oder unordentliches Leben, blind geworden iſt.

LUNDI, *m.* der Montag.

faire le lundi des layetiers, einen guten oder blauen Montag machen.

LUNE, *f.* der Mond.

tenir de la lune, fantaſtiſch ſeyn.

faire un trou à la lune, durchgehen und niemand bezahlen, Bankrott ſpielen, heimlich und ohne jemand etwas davon zu ſagen entwichen, bey Nacht und Nebel ausziehen.

c'eſt un viſage de pleine lune, im figürlichen Verſtande: er hat ein dick, gros und rundes Angeſicht.

la lune eſt en ſon defaut, der Mond iſt im Abnehmen.

c'eſt un confrére de la lune, er iſt ein Hahnrey.

La lune eſt à couvert des Loups, elle eſt en ſureté, der Mond iſt ſicher vor den Wölfen. *Luna tuta à Lupis.*

il a des lunes, oder il eſt ſujet à des lunes, es iſt ein eigenſinniger und närriſcher Menſch, er iſt mondenſichtig, ein Fantaſt.

avoir la lune dans la tête, oder *un quart de la lune*, ein wenig geſchoſſen, nicht allemal bey Troſte, bey Sinnen ſeyn.

LUNETTES, *f. plur.* Brillen, it. die Arschbacken.

prennés vos lunettes, setzt die Brille auf, nehmt die Augen in die Hand, seht doch wie ihr euch betrogen habt.

voilà un beau nés à porter des lunettes, das ist eine rechte ansehnliche Nase. Diese Redensart wird spottweise gebraucht, von einem, der eine sehr grose Nase hat.

LUSTRE, *m.* Glanz, Schein, Licht, Ansehen.

donner du lustre à quelque chose, etwas herrlich machen.

LUSTUCRU, *m.* eine erdichtete Person die niemals in der Welt geweseu, item, ein einfältiger, dummer, alberer, ungeschickter Kerl, *Hahnrey.

Du pié d'un arbre, que j'ai vû,
Qu'avoit planté ce **lustucru.*

LUTE, *f.* ein Kampf, das Ringen, it. Lust, Freude, Vergnügung im Venusspiel.

sémondre quelqu'un à *la lute creuse*, einen zum Venusstreit einladen.

cête chose est faite de bonne lutte, die Sache ist frey, ohne Betrug gemacht.

LUTIN, *m.* ein Hausteufel, *Poltergeist, item, unruhig, böse, schlimm, schalkhaft.

faire le lutin, tschekern, turniren.

il ne dort non plus qu'un lutin, er kann nicht ruhen, schlafen, ist sehr unruhig.

Quel **lutin* est l'amour quand il est dans un coeur.

M.

MACERER *v. a.* son corps par jeûnes & abstinences, ein heiliges und strenges Leben führen, seinen Leib mit Fasten bezwingen, ihm wehthun.

macerer sa chair en jeûnant, seinen Leib durch Fasten kasteyen.

MÂCHER, *v. a.* vorkauen.

il mâche à vuide, er hat nichts zu beissen, weder zu beissen noch zu brocken, weiß nicht woher er Arbeit bekommen, und sein Brod dadurch verdienen soll, it. er sieht andre gut essen, und hat nichts für sich.

mâcher son frein, etwas mit dem gröstem Verdruß ohne daß man sichs darf merken lassen, erdulden, in sich fressen.

Où il n'y a que mâcher ni que frire, il n'y a gueres de plaisir, wo weder zu beissen noch zu brocken ist da ist wenig Lust.

mâchés-lui les morceaux & il les avalera, machts ihm aus dem Gröbsten heraus, das Uebrige wird er vollends fertig machen, ihm alsdann leichter vorkommen.

il lui faut mâcher tous ses morceaux, man muß ihm alles vorkauen, er ist sehr träge, faul, etwas zu thun.

je ne lui ai point mâché, ich habs ihm deutlich genug gesagt.

MÂCHICATOIRE, *adj. c.*

prendre du tabac en mâchicatoire, Taback kauen, im Munde haben.

MACHINE, *f.* ein Gebäu, Werk, Rüstung, item, eine Sache, Unternehmung von Wichtigkeit, und die schwer auszuführen ist.

il ne se remue que par machine, oder il faut des machines pour le faire remuer, man kann ihn nicht von der Stelle bringen, muß ihm weg haben will.

MACHINER *v. a.* quelque chose, auf etwas umgehen, sich etwas listig vornehmen.

machiner quelque mal à quelqu'un, einem ein Unglück zurichten.

machiner la ruine oder la mort de quelqu'un, eines Verderben, Untergang suchen, einem nach dem Leben stellen.

machiner quelque trahison, mit einer Verrätherey umgehen.

MACHOIRE, *f.* der Kinnbacken.

remuer les machoires, } wacker mit dem Maule ar-
jouer de la machoire, } beiten.

avoir la machoire pésante, }
avoir une grosse machoire, } ein grober und dum-
avoir mâchoire d'âne, } mer Mensch seyn.
avoir bien de la mâchoire, }

MACHONNER, lang im Maule herumwerfen, mit Mühe kauen.

machonner entre ses dens, leise reden, heimlich zwischen den Zähnen etwas hermurmeln.

MACHURER *v. a.* quelque chose, etwas schwärzen, mit schwarzer Farbe bestreichen.

Le chaudron machure la poële, ein Esel heißt dem andern

andern ein Langohr, es will ein Narr dem andern durchziehen, verſpotten.

MAÇON, *m.* ein Steinmetz, Maurer.

Il n'eſt pas bon maçon qui pierres refuſe, der iſt kein guter Maurer, der die Steine verwirft.

ce ſont de vrais maçons, ſie machen grobe Arbeit, ſind rechte Grobſchmiede. Dieſe Redensart wird ſpottweiſe von allen Handwerkern geſagt, die mit grober Arbeit umgehen.

ce n'eſt pas un tailleur c'eſt un maçon, er iſt ein guter Schneider vor die Bauern.

MADAME, *f.* eine Frau.

jouer à la Madame, dieſe Redensart wird von kleinen Mägdlein geſagt, ſo da ſpielen, als wenn ſie Weiber wären, und einander beſuchten.

faire la Madame, eine Staatsfrau abgeben wollen.

Madame vaut bien Monſieur, ſie iſt ſo gut als er, *& vice verſa.*

MADAME MANICON, ein Beyname, ſo man den Hebammen, Wehmüttern gibt, und ſie im Scherz damit verirt.

MADRÉ, *ée, adj.* fleckigt, geſprenkelt, verſchlagen, liſtig, verſchmitzt.

bois madré, heiſt bey den Schreiner- und Tiſchlern, ein mit Adern durchloſenes und geſprenkeltes Holz.

vos camarades ſont les plus madrés, eure Geſellen ſind die allerverſchmitzteſten Schelme.

MAGASIN, *m.* eine Vorrathskammer, ein Kaufmannsgewölbe, ein Brod- oder Getreydehaus.

on croit qu'il en veut faire magaſin, dieſe Redensart wird von einem Menſchen geſagt, der viel Sachen von einerley Art einkauft.

MAGIE, *f.* die Zauberey, ſchwarze Kunſt.

il ne faut point de Magie pour faire cela, il n'y a non plus de Magie qu'à manger un cent de prunes, das iſt ſehr leicht zu machen, bedarf keiner Hexerey.

MAGOT, *m.* ein heimlicher Schatz, ic. ein groſer Affe, eine Meerkatze, garſtiger, ungeſtalter Menſch.

faire magot, einen Schatz ſammlen.

c'eſt un vilain magot, das iſt ein alter, heslicher Kerl.

MAHOM, *m.* der Mahomet.

par Mahom, iſt ein kurzweiliger Schwur: ich ſchwere euch bey dem groſen Propheten der Türken Mahomet.

MAIGRE, *adj. c.* mager.

il eſt maigre comme un ſquelete, er iſt ſo dürr, mager, wie ein Todengerippe. ſ. *Saur.*

manger maigre, kein Fleiſch eſſen.

il revient de la Rochelle, il eſt chargé de maigre, er kommt von der Belagerung Rochelle, er iſt ſehr mager.

traiter en maigre, nichts als Fiſche auftragen laſſen.

maigre échine, heiſt im Spott ein groſes und ſehr mageres Weib, ein elendes Gerippe, eine lange Strohfiedel, groſe Baßgeige.

MAILLE, *f.* ein Heller, halber Pfennig, die kleineſte Münze, item, eine Maſche an den Strümpfen.

avoir maille à partir avec quelqu'un, mit einem zanken.

ils ont toûjours quelque maille à partir enſemble, ſie ſind immer uneins, zanken ſich immer mit einander, liegen einander beſtändig in Haaren.

il fait la maille bonne, ſeine Rechnung trifft auf ein Haar, bis auf einem Heller zu.

n'avoir pas vaillant la maille, nicht einen Heller im Leben haben, ſehr arm vom Gelde ſeyn.

il n'a pas la maille, er hat nicht einen Heller am Geld.

les filets de lievre ſont à petites mailles, die Hasengarne haben kleine Maſchen.

MAIN, *f.* die Hand.

avoir les mains nettes de quelque choſe, in einer Sache unſchuldig ſeyn.

allonger la main, betteln.

tomber entre les mains de quelqu'un, in eines Hände fallen.

Mieux vaut un en la main, que deux demain. Beſſer eins in der Hand, als zwey morgen.

avoir les mains nettes, ſich nicht beſtechen laſſen, keine Geſchenke annehmen, unſchuldig ſeyn.

mettre la main à la pâte, das Werk angreifen.

avoir la main à la pâte, einen austräglichen Dienſt haben.

il a la main bonne pour chanter, & la voix pour écrire, im Spott: er ſingt eine feine Stimme, *ſcilicet.* Er ſchreibt eine ſchöne Fauſt, *ſcilicet.*

il a toûjours les mains dans ſes poches, er iſt ein rechter Faullenzer, arbeitet ungern.

mettre la main à la ſerpe, zum Degen, zur Fuchtel greifen.

mettre toutes choſes entre les mains de quelqu'un, einem alles unter die Hände geben.

il vaut mieux tendre la main que le cou, es iſt beſſer betteln, die Leute um ein Allmoſen, um eine Gabe anſprechen, als ſtehlen.

mettre la main ſur quelqu'un, einen ſchlagen, ic. einen gefangen nehmen.

il tient les choſes des deux mains, es iſt ſehr mißtrauiſch, hält immer die Hände drüber, wenn er etwas hat.

faire ſa main, unrechtmäſigen Nutzen in ſeinem

Ämte zu machen ſuchen, mit andrer Leute Vermögen ſich darinn bereichern wollen, item, ſeinen Theil von der Beute nehmen, ſich heimlich damit verſehen, verſorgen.

il a fait ſa main, er hat ſich verſehen, heimlich verſorget.

Une main lave l'autre, eine Wohlthat, vergilt die andre. Gibſt du mir eine Wurſt, ſo löſch ich dir den Durſt. *Manus manum fricat, (lavat.)*

demander quelque choſe à mains jointes, etwas gar ſehr, mit aufgehabnen, gefaltenen Händen bitten.

fraper des mains par réjouiſſance, die Hände vor Freuden zuſammen ſchagen, damit klatſchen.

il ne va pas ſans ſes mains, er greift gern zu.

faire quelque choſe ſans main mettre, etwas ohne ſeine Unkoſten machen.

tomber en bonne main, in gute Hände kommen.

tenir la main à quelque choſe, ein Ding fleiſig in acht nehmen, die Hand darüber halten, emſig dran ſeyn.

ils ſe donnent tous la main, ſie ſtehen alle einander bey, vor einem Mann.

il a toûjours la main levée ſur ſes enfans, er iſt ſtets mit dem Prügel hinter ſeinen Kindern her.

les armées ſont aux mains, die Kriegsheere ſeynd in voller Schlacht, ſchlagen mit einander.

mettre le marché à la main à quelqu'un, einem etwas freyſtellen.

il lui faut regarder plûtôt aux mains qu'aux piés, man muß ihm mehr auf die Hände als auf die Füſe ſehen, wohl Achtung auf ihn geben, es iſt ihm nicht zu trauen.

avoir la main à l'oeuvre, an der Arbeit ſeyn, die Hände an dem Werk haben.

il a les mains de beurre, er läſt alles aus den Händen fallen, es iſt als wenn er Dreck in Händen hätte.

mettre la main en bon endroit, Geld geben, zugreifen wo etwas Guts zu erhaſchen iſt. Dieſe Redensart wird von Geizigen und andern kargen Filzen geſagt, die nicht gern ihre Hände in die beſten Geldſäcke ſtecken, oder darnach greifen wollen.

donner les mains, eine Sache befördern helfen, ihr nicht hinderlich ſeyn, Beyfall geben, einwilligen.

n'oublier jamais ſes mains, gern zugreifen, die Hände nicht daheim laſſen.

De marchand à marchand il n'y a que la main, der Handſchlag gilt unter Kaufleuten ſoviel als ein ſchriftlicher Aufſatz.

uſer de main miſe, zuſchlagen, ſich der Streiche gebrauchen, it. etwas anhalten.

mettre quelqu'un avec un autre, ein Paar an einander hetzen, uneins machen.

ſe promener *v. r.* les mains derriere le dos, im Gehen die Hände auf dem Rücken haben.

s'en laver les mains, worüber ein Geſpött treiben, etwas wenig achten, einer Sache ſich nicht theilhaftig machen, nichts damit zuthun haben wollen.

ſi Scapin vous fourbe, je m'en lave les mains, wenn der Scapin euch tückiſch hintergeht, will ich unſchuldig daran ſeyn, nichts damit zu thun haben.

faire la derniere main ſur quelque choſe, oder mettre la derniere main à quelque choſe, eine Sache zu Ende bringen, vollkommen ausarbeiten.

lever la main ſur quelqu'un, einen mit Schlägen drohen.

en venir aux mains, zum Handgemenge kommen, ſich mit einander ſchlagen.

remettre ſa franchiſe en ſes mains, ſeine verlohrne Freyheit wieder bekommen.

il a la main ſûre, er iſt ein treuer Diener.

avoir les mains liées, die Hände gebunden, keine Macht haben, unterwürfig ſeyn müſſen.

avoir les mains longues, viel vermögen.

avoir une choſe en main, etwas in ſeiner Gewalt, Macht haben.

rendre, donner la main, den Zaum ſchieſen laſſen.

avoir la main bonne, eine gute Hand haben etwas zu lernen.

forcer la main, keinen Zaum achten, durchgehen.

faire quelque choſe à la main, etwas mit Fleis thun.

On a fait main baſſe ſur eux, man hat ſie niedergemezelt, zur Pfanne gehauen.

faire la main à quelqu'un qui dérobe, einem zum Diebſtahl behülflich ſeyn.

demander main garnie, Verſicherung begehren.

Main, argent & courage, Font au monde bel ouvrage. Hand, Geld und Herz, richten in der Welt viel aus.

donner main levée à quelqu'un, einem die Macht geben, etwas zuthun.

faire une choſe haute la main, etwas aus ungebundner Macht, als Oberherr thun.

tenir la main haute à quelqu'un, einem nicht viel Freyheit laſſen, immer auf dem Nacken ſeyn.

ne toucher pas de main morte, nicht ſchonen, tapfer drauf zuſchlagen.

donner *main forte* à quelqu'un, einen ſtark beyſtehen, ihm gewaltig helfen, unter die Arme greifen, hohe Handreichung und Hülfe thun.

mettre quelque choſe en main tierce, etwas in die dritte Hand, in Verwaltung auf eine Zeitlang geben, bis die ſtreitigen Parteyen auseinander geſetzt ſind.

vuider ſes mains, denenjenigen etwas aushändigen, bezahlen müſſen, die den Rechtshandel gewonnen.

mettre la main à quelque choſe, etwas angreifen, anfangen.

vous paſſerés ſous ma main, ihr werdet meiner noch bedürfen, benöthigt ſeyn, mir noch in die Hände gerathen.

vous paſſerés par mes mains, ihr werdet von mir zur Strafe gezogen werden.

ſe donner la main, ſich verheyrathen.

acheter à la main, ungewogen, nach der Hand kaufen, weil man ſchon weiß, wie viel ohngefehr eine Sache wiegt.

prendre à toutes mains, es bey der Erde wegnehmen, nehmen wo oder wie man es kriegen kann; mit beyden Händen zugreifen; mit Recht und Unrecht nehmen.

donner à pleines mains, reichlich, überflüſſig, mit vollen Händen geben.

peſer à la main, mit dem Kopfe ſchwer auf dem Daum liegen.

de mains vuides prieres vaines, von leeren Händen vergeblich gebetet.

vendre quelque choſe par la main des officiers, etwas öffentlich verganten, durchs Ausrufen verkaufen.

tenir la main à quelqu'un en quelque affaire, einem die Hand halten, in einer Sache beſtändig und günſtig ſeyn.

donner la main, die Karten austheilen.

je n'y ai pas donné la main, ich habe nicht drein gewilligt, mein Wort nicht darzu gegeben.

toucher dans la main, in die Hand ſchlagen, die Hand geben.

c'eſt une bonne main, im ſpaßlichen Verſtande: es iſt ein guter Mahler, Saitenſpieler.

mettre la main ſur quelque choſe, die Hände an etwas legen, Gewalt brauchen.

avoir toûjours un livre entre les mains, ein Buch beſtändig in Händen haben, immer drüber liegen.

changer de mains, einem andern weichen.

j'ai en main dequoi lui répondre, ich weiß ihm ſchon zu antworten, zu begegnen, was ich ihm antworten will.

prêter main forte à quelqu'un, einem ſtark beyſtehen, aus aller Macht behülflich ſeyn.

il ne mourra que de ma main, ich will mich ſchon wieder an ihm rächen. ſ. *Mourir.*

il a des mains de laine & des dens de fer, er kann wacker freſſen und ſaufen, aber zur Arbeit taugt er nichts.

remettre une affaire entre les mains de quelqu'un, einem ein Geſchäfte übergeben.

faire main garnie à quelqu'un, einem Verſicherung geben.

tenés-y la main, ertrage Sorge dafür.

faire quelque choſe ſous main, etwas unter dem Wisch, unter der Hand thun.

MAINT, e, *adj.* viel, unterſchiedliche.

pleurer ſes maux avec maints ſanglots, ſein Unglück mit vielen Seufzern beweinen.

MAINTENIR, *v. a.* beſchützen, vertheidigen, behaupten, erhalten, handhaben.

je maintiens que cela ne ſe peut, ich bleibe dabey, daß dieſes nicht ſeyn kann.

ſe Maintenir *v. r.* en ſon dévoir, ſeine Pflicht thun, ſeinen Poſten behaupten.

MAIS, *conj.* aber, ſondern.

mais ne vous en deplaiſe, aber, ſie verzeihen, vergeben mir.

je n'en puis mais, ich kann nichts davor, bin nicht Schuld daran.

le pauvre homme n'en peut mais, der arme Teufel kann nicht davor, iſt nicht Schuld dran.

c'eſt un homme qui n'a ni ſi ni mais, es iſt ein unfehlbarer Mann, er geht ehrlich, aufrichtig, gleich zu, rechter alter Teutſcher.

je ne puis mais de ta perte, ich kann nichts dafür, bin nicht Schuld daran, daß du verloren haſt.

tu dis bien mais que tu le faſſes, du ſagſt es wohl, thu es aber auch.

MAISON, *f.* ein Haus.

il a eû ſa maiſon pour une piece de pain, er hat ſein Haus um einen Pappenſtiel, wohlfeil bekommen.

En maiſon neuve, qui rien n'y porte n'y trouve, (*trouve,*) wer in ein neu Haus nichts hineinbringt, der findet nichts darinnen.

En chaque maiſon ſa croix & paſſion, ein jedes Haus hat ſein Kreuz und Leiden.

Maiſon de terre, cheval d'herbe, & ami de bouche,
Ne valent pas un pié de mouche. Ein Haus von Erde, ein Pferd ſo Gras frißt, und ein Maulfreund, ſeynd nicht einen Fliegenfus werth.

faire ſa maiſon, Bediente annehmen, eine Haushaltung anſtellen.

Qui veut tenir nette ſa maiſon, ni mette Femme, Prêtre, ni Pigeon, wer ſein Haus rein behalten will, der bringe weder Frau, Pfaffen noch Tauben hinein.

faire bonne maiſon, reich werden, Geld ſammlen, ſich bereichern, ſein Haus wohl verſorgen.

on a vendu cette choſe par deſſus les maiſons, man hat dieſe Sache ſehr theuer verkauft.

faire maiſon nette, all ſein Geſinde abdanken.

faire maiſon neuve, neue Bediente annehmen. ſ. *Monde.*

Les maiſons empêchent de voir la ville, man ſieht ſo viel ſchöne Sachen beyſammen, daß man ſie unmöglich alle beſonders betrachten kann.

ma maiſon eſt ouverte à tout le monde, mein Haus ſteht jederman offen.

mettre quelqu'un aux petites maiſons, einen ins Tollhaus, Narrenhaus thun.

Maiſon bâtie & vigne plantée, ne ſe vend pas ce qu'elle a coutée, ein gebautes Haus und gepflanzter Weinberg, werden nicht wieder ſo theuer verkauft was ſie gekoſtet haben. Der Welſche ſagt: Caſa fatta, Vigna poſta, non ſi paga quanto coſta.

En petite maiſon Dieu a ſa portion, in einem kleinen Hauſe hat GOtt ſeinen Theil.

il eſt comme les menêtriers, qui ne trouvent point de pire maiſon que la leur, wird von einem Schmarotzer geſagt, der nicht gern zu Hauſe bleibt wie die Spielleute.

n'avoir ni maiſon ni butin, kein Erbgut haben.

Maiſon faite & femme à faire, ſie hat ein fein Stück Geld, und man kann ſie auch nach ſeiner Hand ziehen.

n'avoir pas encore fait ſa maiſon, noch nicht Bedienung, Leute genug, zu ſeiner Hofſtatt haben.

être contraint d'aller prendre ſon gîte en *la maiſon du Roi*, ins Gefängniß wandern müſſen.

tenir ſa maiſon, ſeine Haushaltung führen.

c'eſt une maiſon de bouteille, es iſt ein Luſthaus da man oft zum Trunk zuſammen kommt.

faire la maiſon d'un Prince, eines Fürſten Hofſtadt anrichten.

MAITRE, *m.* ein Meiſter.

Tel maitre tel valet, wie der Herr iſt, alſo iſt auch der Knecht. Der Engelländer ſpricht: Like Maſter, like Man.

parler en maitre oder d'un ton de maitre à quelqu'un, mit einem herriſch reden.

ſe rendre maitre de l'eſprit de quelqu'un, eines Zuneigung gewinnen.

A' ſon maitre ne ſe faut jouer,
Ni à plus grand que ſoi frotter. Mit ſeinem Herrn ſoll man nicht ſpielen, noch an einem Gröſern ſich reiben.

Bon maitre, bon ſerviteur, guter Herr, guter Diener.

Nul ne peut bien à deux Maîtres ſervir,
Et la faveur de tous deux acquerir.
Keiner kann wohl zween Herren dienen,
Und die Gunſt beyder verdienen.

Si tu as maitre, ſers le bien,
Di bien de lui, garde le ſien,
Cele ſon ſecret quoi qu'il face, (faſſe)
Et ſois fidele en toute place.
Haſt du einen Herrn, diene ihm wohl,
Rede wohl von ihm, verwahr das Sein,
Verhele ſeine Heimlichkeit, es ſey was es wolle,
Und ſey ihm getreu überall.

Tout homme ſage & de raiſon,
Doit être maitre en ſa maiſon.
Ein jeder weiſer und verſtändiger Mann,
Soll in ſeinem Hauſe ſeyn der Hahn.

De grand Maitre mauvais loyer, von groſem Herrn böſer Lohn.

nul ne peut ſervir deux maitres à la fois, niemand kann zweyen Herren zugleich dienen.

paſſer quelqu'un maitre, mit der linken Hand auf einem bey Tiſche warten; zu ſpät zu Tiſche kommen, einen marſchen.

on l'a paſſé maitre, man hat ihm gematſcht, er hat das Eſſen verſäumt.

c'eſt un maitre-fou, er iſt ein Erznarr.

Les bons maitres font les bons valets, ein guter Herr macht einen guten Diener; von frommen Herren kommen fromme Diener.

c'eſt un maitre ſire oder un maitre homme, es iſt ein Mann an dem viel gelegen iſt, der was zu ſagen hat; it. er zeigt daß er Herr im Hauſe, oder daß er auf ſein Hauswesen wohl Achtung gibt.

il a trouvé ſon maitre, er hat ſeinen Mann gefunden, iſt an den rechten gekommen, hat einen angetroffen, der klüger iſt als er ſelbſt.

Qui ſert bon Maitre, bon loyer en reçoit, wer einem guten Herrn dient, der bekömmt auch guten Lohn von ihm.

être maitre de ſon reſſentiment, ſeinem Zorn, ſeine Rachgier ſteuren, mäßigen.

rendre quelqu'un maitre, einen vollkommen machen.

il a bon maitre, er iſt bey einem vornehmen Mann in Dienſten, der ihn ſchützen kann.

Pour bien ſervir & loyal être,
De ſerviteur on devient maitre. Wer wohl dient und fromm iſt, der wird aus einem Knecht ein Herr.

Il n'y a point de meilleur maitre que la neceſſité & pauvreté, es iſt kein beſſrer Meiſter, als die Noth und Armut.

c'eſt un maitre-fou, (fou,) es iſt ein Narr in Folio, in ſupremo gradu: der Gröſte unter allen Narren.

c'eſt un maitre aliboron, es iſt ein Meiſterkünſtler, der allerhand Sachen zu erfinden weiß.

MAITRESSE, *f.* eine Oberfrau in Anſehung des Vaſallen, Meiſterinn, Lehrmeiſterinn, Liebſte, it. eine Frau, die Meiſterinn im Hauſe iſt.

c'eſt

c'eſt une maitreſſe-main, es iſt eine trefflich gelehrte Hand.
faire des maitreſſes, ſich Liebſten zuwegebringen.
la maitreſſe roue, das Hauptrad in einer Uhr.
MAITRISER v. a. ſes plaiſirs, ſeine Lüſte und Begierden bezwingen, im Zaum halten, beherrſchen, bezähmen, Meiſter von ſelbigen ſeyn.
maitriſer quelqu'un, über einem herrſchen.
être maitriſé, gemeiſtert werden, unter eines Herrſchafft ſeyn.
MAL, m. eine Krankheit, Unpäßlichkeit, Uebelthat, Schuld, Gefahr; it. ein Fehler, Verbrechen, Laſter, Schade, Nachtheil, Verluſt, Unglück, it. böſe, übel ſchlimm.
ſe porter mal, unpäßlich, krank ſeyn, ſich übel befinden.
De deux maux il faut éviter le pire,
Et le moindre d'iceux élire. Aus zweyen Uebeln muß man das Aergſte meiden, und das Geringſte derſelbigen auslieſen. Der Engelländer ſagt: Of two Evils choose the leaſt.
faire du mal à quelqu'un, einem Schaden zufügen.
vouloir mal à quelqu'un, einem übel wollen, ungünſtig, feind ſeyn.
il me veut mal, er iſt mir feind.
Mal ſur mal n'eſt pas ſanté. Krankheit über Krankheit iſt keine Geſundheit.
mettre une femme à mal, ein Weib zur Unzucht verleiten, verführen.
faire mal au coeur à quelqu'un, einem einen Ekel machen.
Où il n'y a point de mal, il n'y faut point d'emplâtre, die Geſunden bedürfen keinen Arzt. ſ. *Emplâtre*.
Mal fait qui ne parfait, der machts übel, der es nicht ausmacht.
Mal gagner & bien vivre,
De tous maîtres l'homme delivre. Uebel gewinnen und wohl leben, macht einen bald arm.
Celui qui fait mal penſe que toûjours on parle de lui, wer böſes thut, der ſteht immer in Gedanken, daß man von ihm rede.
En ne faiſant rien, on apprend à mal faire, durch nichts thun, lernt man Böſes thun. Die Engelländer ſagen: By doing nothing we learn to do ill.
Tout le mal tombe ſur ſon dos, er hat allen Schaden allein davon, es läuft aller Schade gllein über ihn hinaus.
En mal faiſant penſes-y bien, Le tems ſe paſſe & la mort vient. Wenn du übel thuſt bedenke wohl daran, die Zeit vergeht und der Tod naht heran.
ſe mettre mal avec quelqu'un, ſich mit einem verunainigen.
avoir mal à la tête, Mucken im Kopffe haben, eyerſüchtig ſeyn. ſ. *Martel*.
le mal eſt dans les premiers voyes, die Krankheit kommt von der erſten üblen Verdauung des Magens.
. . . dépend,)
Mal gagne, qui tout depenſe,) der gewinnt übel, der alles verthut.
On a plus de mal à rien faire qu' à travailler. Nichts thun kommt einen ſchwerer an als arbeiten.
Celui ne fait pas peu, qui donne ſon mal à autrui, der thut nicht wenig, der ſeine Krankheit einem andern giebt.
il eſt mal à cheval, es ſteht in ſeiner Nahrung ſchlecht, er iſt ziemlich herunter, it. er ſitzt nicht wohl zu Pferde.
Mal acquis par art ou métier,
Ne profite au tiers heritier.
Uebel gewonnen Gut, kommt an dem dritten Erben nicht.
Nul mal & nul bien, ſans peine ne vient.
Kein Uebel und kein Gut, kommt nicht ohne Müh.
Que de maux, & puis mourir.
Wie Uebels, und darnach der Tod.
Un mal & un Cordelier,
Rarement ſeul en un ſentier.
Ein Unglück und ein Münch, ſeynd gar ſelten allein.
A qui mal fait, mal advient, wer böſes thut, dem wiederfährt böſes.
Mal advient à qui mal fait, dem wiederfährt böſes der böſes thut.
un Mal & un Cordelier ſont rarement ſeuls, es iſt ſelten ein Uebel allein.
Mal ſert qui ne parſert, der dient übel, welcher nicht ausdient.
Si tu fais mal, attend toute le ſemblable, thuſt du böſes, ſo erwarte auch eben desgleichen.
Le mal porte le repentir en queue, das Böſe nimmt ein betrübtes Ende, die Laſter haben einen ſchändlichen Ausgang.
Mal penſe qui ne contrepenſe & repenſe, der denkt übel, der das Widerſpiel nicht bedenkt und wieder bedenkt.
il eſt mort du haut mal, er iſt gehenkt worden.
ils ſe veulent mal, ſie ſind einander feind.
avoir le mal ſaint François, kein Geld haben, weil die Franciſcaner vermöge ihrer Ordensregeln kein Geld führen dürfen.
bien ou mal *je m'en raporte*, es ſey nun recht oder unrecht, ich laſſe es dahin ſtehen.
prendre un mal, krank werden, eine Krankheit erholen
allés, Dieu vous garde de mal, gehet hin, GOtt behüte euch vor Unglück.

tout va de mal en pis, es geht in allem je länger je ärger.

tout va, oder toutes choſes vont, *de mal en pis*, alles wird von Tag zu Tag ärger; geht, je länger, je ärger.

parler mal de quelqu'un, einem Übels nachreden, übel von einem ſprechen.

Chacun ſent ſon mal. Ein jeder hat ſeine Noth, weiß ſein Kreuz, Anliegen am beſten, ob es ſchon nicht allemal ſagt, wo ihm der Schuh drückt.

ce mal va toûjours croiſſant, dis Uebel wird täglich gröſer.

C'eſt de l'onguent mitou mitaine qui ne fait ni bien ni mal, wird von einem Mittel geſagt, das eben nicht böſs und nicht gut. Hilft es nicht, ſo ſchadt es nicht.

être accablé de maux, unter der Kreuzeslaſt und Trübſalen faſt erliegen.

c'eſt mal fait de mentir, es iſt nicht recht, ſteht nicht fein, wenn man lügt.

avoir le mal de Naples, die Franzoſen am Halſe haben.

mes affaires vont mal, meine Sachen ſtehen ſchlecht, laufen übel.

Rage du cû fait paſſer le mal des dens, ein gröſerer Schmerz, macht daß man des Kleinern vergißt.

avoir le mal des reins, an dem Blaſenſtein darnieder liegen.

avoir le mal ſaint Mathurin, ein Narr ſeyn.

avoir mal aux yeux, Augenweh haben.

il me fait mal de te voir languir, es thut mir wehe, dich in ſolchen Schmerzen liegen zu ſehen.

il le prend mal, er nimmt es vor übel auf.

la male mort, la male peſte, iſt eine Art zu fluchen: der ſchlimme Tod, die böſeſte Peſt.

males ſemaines, heiſt die monatliche Zeit der Weiber.

MALADE, *adj. c. & ſubſtant.* krank, unpäs, übel beſtellt.

vraiment vous voilà bien malade, im Scherz: ihr habt wohl Urſache zu klagen.

avoir l'eſprit malade, nicht recht klug ſeyn, einen Sparren zu viel haben.

il eſt bien malade qui en meurt, im Scherz: er wird wohl dran ſterben, redt aus Herzensgrunde.

il n'en moura que les plus malades, hat mit vorherſtehender Redensart faſt gleiche Bedeutung.

ma bourſe eſt malade, ich habe die Schwindſucht im Beutel, mein Beutel iſt leer.

faire le malade, ſich krank ſtellen.

c'eſt un procès bien malade, es iſt ein ſchlimmer und böſer Rechtshandel.

tomber malade, krank werden, in eine Krankheit fallen.

être fort malade, ſehr krank ſeyn, an einer ſchweren Krankheit darnieder liegen.

il eſt malade pour avoir trop étudié, er iſt krank vom vielen Studiren.

je n'ay jamais été malade, ich bin niemals krank geweſen.

MALADIE, *ſ.* eine Krankheit.

avoir une maladie mortelle pour une fille, in ein Mädgen über die maſen, unſterblich verliebt ſeyn.

gagner une maladie, eine Krankheit bekommen.

la maladie ſe rengrege, die Krankheit nimmt zu, es wird ſchimmer mit ihm.

avoir la maladie des fleurs, des livres, viel auf Blumen, Bücher halten; ein Blumen- oder Büchernarr ſeyn.

la maladie ſaint Jean, die fallende Sucht, ſchwere Noth.

elle eſt menacée de maladie, es ſteht ihr eine Krankheit vor.

être pris d'une maladie, von einer Krankheit ergriffen werden.

ce n'eſt pas là où la maladie le tient, hier fehlts ihm nicht, es iſt was anders, das ihm verirt.

ſe relever d'une maladie, wieder geſund werden, von einer Krankheit wieder aufkommen.

être attaqué de maladie, einen Anfas von einer Krankheit bekommen, von einer Krankheit angegriffen werden.

cête maladie tire à la fin, oder cette maladie tend à la mort, die Krankheit wird ihn wohl aufreiben, iſt zum Tode, an der Krankheit wird er noch müſſen ſterben, Erde kauen.

De grande maladie vient-on bien à grande ſanté, von groſer Krankheit wird man wohl geſund.

faire mourir quelqu'un de la chaude maladie, oder du chaud mal, einen verbrennen, an der hitzigen Krankheit ſterben laſſen.

Les maladies viennent promtement, & s'en vont tard, die Krankheiten kommen mit Zentnern, und gehen mit Lothen wieder weg. ſ. *Cheval.*

Les maladies *en ique*,

Font aux medecins la *nique*. die Krankheiten in ick vexiren die Aerzte.

maladie vineuſe, Trunkenheit, Sinnloſigkeit, da einem die Dünſte vom Wein in Kopf geſtiegen.

MALAISE, *ſ.* ein Loch im Gefängniß da man ſich nicht aufrichten kann, und gebückt ſitzen muß.

être en malaiſe, Verdruß haben.

MALAISÉ, ée, *adj.* ſchwer, böſe, übel zu thun, it. rauh, uneben, it. arm, armſelig.

il eſt aiſé de reprendre & malaiſé de faire mieux. Tadeln iſt keine Kunſt, aber verbeſſern; können wir nicht alle tichten, ſo wollen wir doch alle richten. *Carpere cujusvis, non eſt imitarier omnis.*

c'eſt un riche malaiſé, wird von einem Reichen geſagt, der in Schulden bis über die Ohren ſteckt; der eben ſo viel ſchuldig iſt, als er im Vermögen hat.

MALANDRES, *f. plur.* eine Geſchwulſt und Grind der Pferde am Kniebug.

il n'a ni ſuros ni malandres, wird ſcherzweiſe von Pferden und betagten Leuten geſagt; es iſt ohne Mangel, Fehl; it. er iſt friſch und geſund, ſtark und bey Kräften.

MALAPESTE, eine Art eines Schwurs, wird gebraucht, wenn man mit einem zankt, oder ſeine Verwunderung über etwas zu erkennen geben will. Das dich der Henker! weh! ey!

MALAUTRU, ë, *adj. & ſubſt.* veracht. verworfen, gering; it. ein unwiſſender, verächtlicher, nichtswerther Kerl, Faullenzer, Bettler, Narr, dummer Beck.

Mais c'eſt vous *malautru.*

MALAVISÉ, ée, *adj.* unverſtändig, unvorſichtig.

Mal-aviſé a ſouvent peine, ein Unbedachtſamer hat oft viel Mühe und Plage.

MALBÂTI, e, *adj. & ſubſt.* ungeſtalt, übel gebaut, heßlich.

elle eſt mal bâtie, ſie iſt übel gewachſen.

MALEBÊTE, *f.* ein Schalk, ein Menſch dem nicht zu trauen iſt

MALCUS, *m.* ein krummes Schwerd; it. ein Hirſchfänger.

MÂLE, *m.* ein Männlein, Mannsbild.

c'eſt un laid mâle, un vilain mâle, es iſt ein ungeſtaltes, unanſehnliches Männlein.

il a la gorge noire, c'eſt une franc mâle, es iſt ein beherzter Mann.

Elle veut le mâle, ſie ſehnt ſich nach Mannsfleiſch, verlangt nach dem Männlein.

avoir le courage mâle, ein Mannsherz, einen tapfern Muth haben.

MALEDICTION, *f.* der Fluch, die Verfluchung.

donner des maledictions à quelqu'un, einen verfluchen, den Fluch wünſchen.

il faut qu'il y ait quelque malediction là-deſſous, wird von einer Sache geſagt, die man nicht zu Stande bringen kann, und doch eigentlich nicht weiß, warum? es muß kein Segen dabey ſeyn, ſondern ein Fluch darunter verborgen ſtecken.

ſe donner mille maledictions, ſich ſelbſt erſchrecklich verfluchen, allen Fluch an den Hals wünſchen.

MALEMORT, *f.* ein böſer Tod.

mourir de malemort, eines böſen und unglückſeligen Todes ſterben.

MALENCONTRE, *f.* Unglück, Unfall, ein böſes Zeichen, ein böſer Vorbote, eine böſe Andeutung.

cét homme porte malencontre, er iſt ein Unglücksvogel, Unglücksmann, bringt kein Glück mit.

Qui ſe ſoucie malencontre lui vient, wer Unglück fürcht, dem kommt es.

par malencontre, *adv.* zu allem Unglück.

MALENCONTREUX, euſe, *adj.* etwas Böſes bedeutend, Unglück verkündigend, ſchädlich, gefährlich, elend.

un malencontreux perſonage comme toi,

MALEPAIM, *f.* grauſame, erſchreckliche Hungersnoth. ſprich: Malfaim.

De tous les métiers le pire,
Et celui qu'il faut élire
Pour mourir de *Male faim*
Eſt à point celui d'écrire.

MALFAIRE, *v. a. & n.* ſchaden, übels thun.

En malfaiſant, penſés-y bien,

S'en va le tems, & la mort vient. Mit übel thun gedenckt wohl daran, vergeht die Zeit, und kömmt der Tod an.

Qui de mal faire n'a point honte,
Ou tôt ou tard en rendra conte.

Wer ſich des Uebelthuns nicht ſchämt, wird davon früh oder ſpat Rechenſchaft geben.

MALFAISANT, ante, *adj.* übelthuend, der Geſundheit ſchädlich.

cette boiſſon eſt malfaiſante, dieſer Trank iſt ungeſund.

un eſprit malfaiſant, ein verderbter Sinn des Menſchen.

MALFAIT, malfaite, *adj.* übelgeſtalt, heßlich, ungeſtalt, übel geſchaffen.

c'eſt une perſonne malfaite, es iſt ein übelgeſtalter und heßlicher Menſch.

MALENTENDÛ, ë, *adj.* was man nicht recht gehört hat.

il-y-a du mal-entendu, es iſt ein Mißverſtand darzwiſchen.

MALERAGE, *f.* merke folgende Redensarten.

avoir la malerage de faim, ſo hungrig ſeyn, daß man die Leute anfallen und niederreiſſen mögte, als ein Wolf.

la malerage le ſaiſiſſe, iſt ein böſer Wunſch ſo einem im Zorn entfährt: ich wolte daß er ſich nimmermehr ſatt freſſen könnte.

MAL-GRACE, *f.* Ungnade, Ungunſt, Haß.

il eſt en ſa mal-grace, er iſt bey ihm in Ungnaden.

courir)

encourir) la malgrace de quelqu'un, bey einem in Ungnade verfallen, kommen, ſich in Ungnade bey ihm ſetzen.

MALGRE', *prepoſ.* wider Willen, unangeſehen, ungeacht.

malgré tous tes efforts, ungeacht aller deiner Bemühung.

malgré lui & malgré ſes dens, ihm zum Trotz, Poſſen, und obs ihm gleich zuwider iſt.

je le ſouffre malgré que j'en aye, ich muß es wider meinen Willen leiden.

malgré que vous en ayiés, wider eurem Willen, ob ihrs gleich nicht gern ſehet.

malgré toi j'entrerai, ich will wider deinem Willen hinein gehen.

MALHERBE, *ſ.* ein Kraut das die Färber brauchen.

Malherbe croit toûjours, Unkraut verdirbt nicht. ſ. *Croître.*

MALHEUR, *m.* Unglück, Unfall, Elend, Jammer, Trübſal.

Un malheur ne vient jamais ſeul, es kommt ſelten ein Unglück allein, bietet immer ein Unglück dem andern die Hand. Der Engelländer ſagt: An evil Chance ſeldom comes alone, oder: One Miſchief comes in the Neck of another. ſ. *Amener.*

plonger quelqu'un dans le malheur, einen in Unglück bringen.

o Dieu! detournés ce malheur, ach GOtt! wende dieſes Unglück ab.

porter malheur à quelqu'un, einem Unglück bringen.

il porte malheur, es iſt lauter Unglück, wo er iſt.

Le malheur n'eſt pas toûjours à la porte d'un pauvre homme, das Unglück iſt nicht immer vor der Thür armer Leute.

ſe precipiter dans un malheur, ſich in ein Unglück ſtürzen.

je plains ton malheur & le mien, ich habe mit dir und mir Mitleiden.

c'eſt un malheur à s'aller pendre, das iſt ein groſes Unglück.

Malheur & femme ſans raiſon, ne manquent en point de ſaiſon. Unglück und ein unvernünftiges, unbilliges Weib, mangeln zu keiner Zeit.

tomber dans un grand malheur, in ein groſes Unglück gerathen.

Les malheurs & les plaiſirs ne viennent jamais ſeuls. Freud und Leid kommt niemals allein. Der Italiäner ſagt: Le ſciagure, e le allegrezze non vengono mai ſole.

Il n'eût malheur, douleur, ni mal ſi ferme,
Qui quelque jour ne prenne fin & terme. Es hat kein Unglück nie ſo lang gewähret, es hat doch endlich wieder aufgehöret.

A' malheur & grand encombrier,

Patience vaut un bouclier. Auf Unglück und gros Unheil, iſt die Gedult wie ein Schild.

Malheur ne dure pas toûjours, Unglück währt nicht immer.

denoncer malheur à quelqu'un, einem übels, alles Unglück an dem Hals wünſchen.

MALHEÛREUX, ſe, *adj.* unglücklich, elend, ſchlecht, übel, unglückſelig, it. boshafft, laſterhafft.

Les malheûreux n'ont point de Parens, arme Leute will niemand kennen; an arme Leute will jedermann die Füſe wiſchen; die Armut iſt gewaltig verſchmächt. *At nunc barbaries grandis habere* NIHIL.

La conſolation des malheûreux, c'eſt d'avoir des compagnons de leur miſére, gemein Unglück tröſtet. Der Engelländer ſagt: Company in Diſtreſs makes the Trouble the leſs, es iſt uns ein Troſt, daß es andern nicht beſſer geht.

il eſt malheûreux comme un chien qui ſe noye, er iſt ſehr unglücklich.

Au malheûreux peu profite être valeûreux, dem Unglückhaften hilft es wenig tapffer zu ſeyn.

il eſt des enfans de *Turlupins*, malheûreux de nature, er iſt zum Unglück gebohren, weil man zu Zeiten Königs Carls des Fünften nicht nur alle *Turlupiner*, welches alte Ketzer geweſen, die alles Natürliche öffentlich gethan, was ſich andre zu thun geſchämt, aus dem Lande verbannt, ſondern auch ihre ganze Nachkommenſchaft mit Strumpf und Stiel ausgerottet und vertilget hat.

MALICE, *ſ.* die Bosheit, Boshaftigkeit, Schalkheit.

ſes paroles reçoivent un mauvais ſens de la malice des hommes, die Bosheit der Leute legt ſeine Worte übel aus.

Nôtre malice ſe découvre és maux d'autrui, unſre Bosheit wird geſpürt, wenn es andern übel geht.

c'eſt un innocent *fourré de malice*, es iſt ein Menſch der von auſen fromm, einfältig ſcheint, inwendig aber voller Liſt und Bosheit ſteckt; er iſt ein Schelm in der Haut, Erzböſewicht, der es bretodick hinter den Ohren hat.

faire une malice à quelqu'un, einem einen Poſſen ſpielen, machen.

MALICIEUX, ſe, *adj.* bös, ſchalkhaft, boshaft.

il eſt malicieux comme un vieux ſinge, er iſt ein boshafftiger, arger Schalk, weil die Affen eine Freude und Gefallen dran haben, wenn ſie Schaden thun können.

MALIN, *m.* bös.

c'eſt un malin eſprit, es iſt ein ſehr böſer Menſch.

MALINGRE, *adj. c.* ſchwach, kränklich, da man nicht weiß, was einem fehlt.

Qu'il n'y avoit point de chevaux *fors* deux malingres, ausgenommen zwey Pferde waren kränklich.

MALITORNE, *m.* ein einfältiger Tropff, dummer Schöps, Gympel.

c'eſt le plus grand Malitorne, es iſt ein rechter tummer Schlingel.

MALLE, *f.* ein Felleiſen.

il a été trouſſé en malle, die Krankheit hats ſehr kurz mit ihm gemacht, hat ihn gleich aufgerieben.

trouſſer quelqu'un en malle, einen beym Kopffe nehmen.

faire ſa malle, oder:)

trouſſer en malle,) eilends, geſchwind, über Hals und über Kopf wegnehmen und zuſammen raſſen.

Un chacun portera ſa malle, es muß ein jeder nach dem Tode vor ſeine Thaten GOtt Rechenſchafft geben. ſ. *Bâle.*

il porte toûjours ſa malle, er hat ſeinen Ranzen, ſein Felleiſen, beſtändig auf dem Rücken. Dieſe Redensart wird von ausgewachſenen und buckſichten Leuten gebraucht.

MALLEMENT, *adv.* rauh, grob.

MALMENER *v. a.* quelqu'un, einen übel halten, übel mit ihm umgehen, verfahren.

MALTALENT, *m.* der Haß, Unwille, den man gegen jemand hegt.

couvrir ſon mal-talent, ſeinen Haß, Zorn, Unwillen, Verdruß, heimlich halten, verbergen.

être rempli de mal-talent, vor Zorn ſchnauben.

MALTHE, *f.* die Stadt Maltha, ie. ein mit Wachs vermengtes Pech, oder Kitt.

faire des croix de Malthe, nichts haben damit man ſeinen Hunger ſtillen könne, wider ſeinem Willen hungern, faſten müſſen, ir. Verdruß, lange Weile haben, Ekel bekommen, gähnen, Maulaffen aufſperren.

MALTÔTE, *f.* eine Auflage, ſtrenge Einforderung der Auflage.

mettre une maltôte ſur le peuple, dem Volk eine Schatzung auflegen.

MALTÔTIER, *m.* ein Zolleinnehmer, Einforderer einer Auflage.

Les Procureurs & les Maltôtiers ſucent les gens juſqu'aux os, die Procuratores, Anwalde, und die Zolleinnehmer, ſaugen die Leute bis auf die Knochen aus.

MALTRAITER *v. a.* quelqu'un de paroles, einen mit Worten übel begegnen, hart anfahren, ausmachen.

MALVOULU, ë, *adj.* verhaßt, gehäſſig.

rendre quelqu'un malvoulû, einen verhaßt machen.

MAMAN, *f.* die Mamma, wie die unmündigen Kinder ihre Mutter zu nennen pflegen.

Ma belle *Maman* m'a dit que vous me demandiés.

MAMIE, MAMOUR, *f.* liebkoſende Worte: meine Liebſte, mein Hertzgen, mein Schätzgen, mein Kindgen, mein Liebgen.

MANANT, *m.* ein eingebohrner Innwohner eines Landes, Handwerksmann, Bauersmann.

être inſulté par un manant, von einem Einwohner übel angelaſſen werden.

un manant à piés nûs, ein grober Bauer mit bloſen Beinen, barfus.

MANCHE, *m.* ein Heft, Stiel, ir. das * männlich Glied.

il branle au manche, er iſt unſchlüſſig, ungewiß in ſeinem Fürhaben, weiß nicht zu welcher Partey, Religion, Lehre, er ſich ſchlagen ſoll, wie ein Hefft, der nicht eingemacht, und daher immer wackelt. ſ. *Branler.*

En me tâtant le pouls au * *Manche,*
Elle me prediſoit la ſanté.

C'eſt une choſe ſotte & lâche,
Ruer le manche aprés la hache. Es iſt ein närriſch und kleinmütig Ding, den Stiel nach der Axt werfen. ſ. *Hâte.*

MANCHE, *f.* der Ermel an einem Hemd oder Kleide. ſ. *Cordelier.*

il mettroit volontiers un autre dans ſa manche, er wollte gern einen andern unter ſich zwingen, unter ſeine Dienſtbarkeit bringen.

mettre une choſe dans ſa manche, ſich eines Dinges bemächtigen.

tenir quelqu'un dans ſa * *manche*, einen zu ſeinen Dienſten, zu ** Gebote ſtehen haben, mit ihm machen können was man will.

Moi qui (ai Magie & noire & blanche.
Qui *tiens* les Diables dans ma ** *manche.*

c'eſt une autre paire de manches, das iſt eine andre Wurſt, Sache, Frage.

ne ſe moucher pas ſur la manche oder *de la manche*, verwogen, beherzt, kühn ſeyn, ſich groſer und gefährlicher Dinge unternehmen, die Welt geſehen und was erfahren haben, kein Einfaltspinſel mehr ſeyn.

ſe moucher ſur la manche, ſich noch nicht viel in der Welt umgeſehen haben, die Welt noch nicht kennen, einfältig ſeyn. Dieſe Redensart iſt daher entſtanden, weil man vor dieſem ein Schnupftuch auf dem Ermel geheffet, um ſich daran wiſchen zu können, welches heut zu Tag, da die Welt klüger worden, nicht mehr gilt.

- - *quelque chose*)
avoir une personne) *dans sa manche*, mit einer Person gebahren, schalten und walten können wie man will; etwas in seiner Hand, Macht oder Gewalt haben.
Du tems qu'on se mouchoit sur la manche, vor Olimszeiten, da die Welt noch einfältig, nicht so klug war.
on ne se mouche plus sur la manche, die Welt ist itzo klüger, die Alten sind gestorben.
MANCHOT, *m.* ein Einhändiger, der nur eine Hand hat.
cet homme n'est pas manchot, dieser Mensch ist klug, geschickt, listig, verschlagen, nicht leicht zu betrügen, weiß seine Hände, wo was zu fischen ist, gut zu gebrauchen.
MANDER, entbieten, berufen, einladen, zu wissen thun.
mander la noblesse, den Adel aufbieten, zusammen fordern.
mander quelqu'un, einen berufen, holen lassen.
je ne lui ai point mandé, je lui ai dit, wird gebraucht, wenn man zu verstehen geben will, daß man das Herz gehabt, sich nicht gescheuet, gefürchtet, einem etwas unter die Augen, ins Gesicht zu sagen.
mander quelque chose à quelqu'un, einem etwas berichten, zu wissen thun.
mander quelqu'un *en un lieu*, einen irgendwo hinschicken.
on nous mande de Leipzig, man berichtet uns von Leipzig.
MANEGE, *m.* die Reitkunst, Reitschule, das Bereiten, Abrichten der Pferde.
enseigner le manege à quelqu'un, einen reiten lehren.
MANEQUIN, *m.* ein Hand-Trag- oder Obstkorb; it. ein holzern oder auch wächsern Bild der Mahler, das sie stellen können wie sie wollen.
elle joue des manequins, sie lebt in Wollust, Unzucht, macht gern mit.
MANGEAILLE, *f.* Eßspeise, Fütterung vor das Geflügel und die Menschen; it. das überflüssige Essen.
donner de la mangeaille aux oiseaux, dem Geflügel sein Futter geben.
MANGEOIRE, *f.* eine Krippe der Pferde, ein Freßtrog der Thiere.
tourner le cû à la mangeoire, ein Ding nicht recht, verkehrt anfangen, angreifen, das Hintere zu forderst kehren; das Pferd mit dem Schwanz an die Krippe binden.
MANGER, *v. a.* essen, fressen.
manger quelqu'un des yeux, einen immer scharf ansehen.
j'en mangerois deux comme lui, der Kerl nähme mir nur ein Morgenbrod, Frühstück. s. *Grain*.
ils se mangent les yeux, sie zanken und rechten immer mit einander. s. *Oeil*.
manger du pain de quelqu'un, eines sein Diener, an eines seinem Brode seyn.
il ne se laisse pas manger le pain en la main, er läßt sich das Brod nicht aus der Hand nehmen.
il a mangé de la guerre, it.)
il a bien mangé de la vache enragée,) er ist im Krieg gewesen, und hat viel Hunger und Kummer ausgestanden.
il sait bien son pain manger, er weiß wohl zu leben.
manger le sable, eine Art zu reden auf der See, und heißt: die Sanduhr zu früh, zu bald umwenden.
manger à creve-sangle, stark fressen.
ne vouloir plus manger du college, nicht mehr wollen in die Schule gehen.
cela ne mange point de pain, das frißt kein Brod.
manger un morceau, eine schlechte Mahlzeit essen, wenig Speise genießen.
il a mangé du pain du Roi, er ist auf der Galee gewesen, hat gefangen gesessen.
sa part est mangée, er hat daran weiter nichts zu fordern, das Seinige weg.
j'ai souvent mangé mon pain à la fumée du rôt, ich habe oft etwas Gutes essen sehen, und habe nichts davon gekriegt, nicht zulangen, zugreifen dürfen.
Celui qui mange *les dures*, mangera les mûres, wer die Unreifen ißt, der mag auch die Reifen essen.
Manger des pierres, boire de l'eau, coucher dehors, il n'en faut demander congé à personne.
Steine essen, Wasser trinken, und draußen schlafen, darf man niemand um fragen.
Qui a mangé le rot, mange l'os, wer den Braten gegessen hat, der fresse auch den Knochen.
manger quelqu'un de caresses, einen sonderliche Liebe erweisen, vor Liebe fressen wollen.
je le mangerois à belles dens, si je le tenois, ich zerrisse ihn, wann ich ihn hätte.
manger ses mots, seine Worte in sich fressen, nicht recht aussprechen.
manger quelqu'un de paroles, einen mit rauhen Worten anfahren, anschnarchen, empfangen.
je mangerai plûtôt mon bras jusqu'au coude, ich will eher Haut und Haar, Leib und Leben dran setzen, was übriges thun.

on le penſe manger à belles dens, er wäre beynahe mit den Zähnen zerriſſen worden.

manger ſon bien en procés, all ſein Gut mit Proceſſen verthun.

voilà ce que *les rats n'ont pas, point mangé*, dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man etwas zu eſſen aufgehoben, und einem guten Freund verzeiget: das iſt ein Biſſgen vor mich und dich, das frißt mir keine Katze.

manger ſon bien en debauches, ſein Gut verpraſſen, mit Schlemmen durchbringen.

manger ſon pain dans ſa poche, ſeines Reichthums, Gutes genieſen, im Ueberfluß leben, alles gnug haben, aber es allein verzehren, und niemand darauf zu Gaſte bitten, ein karger Filz, Geitzhals ſeyn. ſ. *Pain*.

manger des regardeaux, nichts zu eſſen haben.

A'petit manger, bien boire. Wo wenig zu eſſen, muß man deſto mehr trinken.

il a mangé de plus d'un pain, er hat ſich was Rechtſchaffnes verſucht, die Welt geſehen.

MANGERIE, *f.* ein Ort da man alles verfrißt und durch die Gurgel jagt.

reveiller mangerie, aufs neue zu eſſen anfangen, anheben, wieder Luſt zum Eſſen machen.

MANGEUR, *m.* ein Eſſer, Freſſer, Leuteſchinder.

c'eſt un mangeur de Chrétiens, oder de petits enfans, es iſt ein Prahlhannß, Groeſprecher, Eiſenfreſſer.

c'eſt un mangeur d'images, er iſt ein Heuchler, der allen Heiligen die Füſe abbeiſſen will.

c'eſt un mangeur de livres, er liegt ſtets über den Büchern, ſtudirt ſehr fleiſig.

c'eſt un mangeur de viandes aprêtées, es iſt ein fauler Kerl, Faullenzer, verzagter Bärenhäuter.

c'eſt un mangeur de pommes, wird ſpottweiſe von den Normännern geſagt, weil in der Normandie kein Wein, ſondern viel Aepffel wachſen, woraus ſie den Aepffelmoſt bereiten, und ſolchen ſtatt des Weins trinken müſſen. Es iſt ein Aepffelfreſſer.

MANGONNILLE, *f.* ein Zugwerk Steine aufzuziehen.

MANICLES, *f. plur.* die Handſchrauben, Handfeſſel, Handſchellen, Handbande, der Gefangenen.

il entend la manicle, dieſe Redensart wird von einem hurtigen und geſchickten Menſchen geſagt: er iſt hurtig und geſchickt, fix und fertig in ſeinen Sachen.

MANICORDION, *m.* ein Clavicordium, Clavizimbel.

elle a joué du manicordion, ſie hat lange eine heimliche Buhlſchaft gehabt.

MANIER, *v. a.* befühlen, begreifen, mit den Händen betaſten.

On ne peut manier du beurre ſans s'engraiſſer les doigts, niemand iſt der umſonſt arbeitet. Es iſt kein Aemtlein, es hat ein Schlämplein. Umſonſt wird kein Altar gedeckt.

Qui manie la poix s'en attache quelque choſe aux doigts, wer mit Pech umgeht, der beſudelt die Finger damit, wer Pech angreift, beſudelt ſich.

manier bien une penſée, einen Gedanken wohl ausführen.

manier quelqu'un, übel mit einem verfahren, ihn zu etwas zwingen.

je ne l'ai vû ni manié, ich kann euch davon nicht Rechenſchaft geben.

manier un eſprit, oder un homme, mit einem Menſchen wiſſen zurecht zukommen.

manier l'eſprit des hommes, die Gemüter lenken, bewegen.

MANIE, *f.* die Taubheit, Unſinnigkeit, Raſerey.

chacun a ſa manie, ein jeder hat ſeinen aparten Kopf, ſeine eigene Neigung.

MANIERE, *f.* die Art und Weiſe, Gewohnheit.

faire une choſe par maniere de paſſe-tems, etwas nur zur Kurzweile, zum Zeitvertreib thun.

il a été étrillé de la belle maniere, er iſt ungemein abgeprügelt, zugedeckt worden.

un tel m'a donné de belles paroles, mais ce ſont manieres de parler, er hat mir ſchöne Worte, Verſprech-Vertröſt-Verheiſſungen gethan, gegeben, aber es iſt nichts darauf zu bauen.

faire une choſe par maniere d'entrétien.

avoir des manieres engageantes, einen lieblich wiſſen einzunehmen.

avoir des manieres agréables, angenehme Manieren an ſich haben.

MANIGANCE, *f.* Liſt, Betrug, Argliſtigkeit.

ne ſe douter point de la manigance, ſich nichts Böſes ahnen laſſen, keinen Betrug verſpüren.

MANOEUVRE, *m.* & *foem.* ein Handlanger, Taglöhner, it. eine Bewegung, ein Fürnehmen, liſtiges Stück im Kriege, eine Kriegsliſt.

cacher ſa manoeuvre, ſein Vorhaben verbergen, nicht ſagen was man für hat.

c'eſt une mauvaiſe manoeuvre, es iſt eine ſchlimme That.

c'eſt un ruſé manoeuvre, im Scherz: es iſt ein ſchlauer Gaſt.

MANOIR, *m.* ein Haus, eine Behauſung.

le manoir liquide, das Meer.

le manoir epiſcopal, des Biſchoffs Reſidenz.

MANQUER *v. a. & neutr.* de quelque choſe, Mangel an etwas haben.

Je ne manque non plus de cela qu'un chien de puces, das mangelt mir ſo wenig als einem Hunde die Flöhe.

tous mes amis m'ont manqué, alle meine Freunde haben mich verlaſſen.

Il n'y manque que la parole, es fehlt dieſem Bildniß nichts als die Rede.

manquer de coeur, kein Herz im Leibe haben.

manquer à ſon devoir, ſeiner Schuldigkeit nicht nachkommen, Pflicht vergeſſen, ſolche nicht in acht nehmen.

manquer en quelque choſe, einen Fehler begehen.

Il l'a manqué belle, er hat eine ſchöne Gelegenheit vorbey gehen laſſen, it. er iſt der Gefahr kaum entgangen, it. im Scherz: er heyrathet ein heßlich Weib.

le pié lui a manqué, der Fus iſt ihm ausgeglitſcht, ausgewichen.

Ils ne manquent que par les jambes, dieſe Redensart wird von Pferden und Eſeln geſagt.

manquer à ſa parole, oder *de parole à quelqu'un*, einem ſein Wort nicht halten. ſ. *Foi.*

MANSEAU, *m.* einer aus der Stadt Mans in Frankreich.

un Manſeau vaut un Normand & demi, eine Münze in Maine, Manſeau genannt, gilt ſoviel als ein und ein halbes Stück Geld, ſo Normand heiß, wird aber im Sprichwort vor die Leute des Landes im Scherz genommen.

MANTEAU, *m.* ein Mantel.

en rire ſous le manteau, ins Fäuſtgen lachen.

Son manteau a marié toutes ſes filles, il n'a plus que les fils, ſein Mantel iſt ganz abgeſchliſſen, abgetragen, verſchabt.

il l'a debité ſous le manteau, er hat es heimlich feil geboten.

Manteau couvre laid & beau, der Mantel deckt was ſchön und heßlich iſt.

faire une choſe ſous le manteau, eine Sache im verborgen, verſtohlner Weiſe thun.

Garder les manteaux, zuſehen müſſen, wenn andre ſchmauſen, it. auf der Schildwacht ſtehen, wenn ſich zwey Perſonen mit einander im Venusſpiel ergötzen, damit ſie nicht verhindert oder auf friſcher That ergriffen werden, item, ein Kuppler ſeyn, item, die Hände in den Schos legen, wenn andre arbeiten.

les blancs manteaux, die weiſen Brüder, Mönche.

vendre ſous le manteau, unter dem Wiſche, heimlich verkaufen, feil bieten.

il mange ſon pain ſous ſon manteau, dieſe Redensart wird von einem Geizhalſe geſagt, der alles vor ſich allein und ſo zu ſagen verſtohlen frißt, und keinem Menſchen davon etwas genieſen läß. Er frißt alles in ſeinen Hals.

MAQUEREAU, *m.* eine Makrele, item, ein Hurenwirt, Kuppler, der andern Menſchen zuführt.

laiſſons là ce maquereau, laßt dieſen Hurenwirt gehen.

MAQUERELLE, *f.* eine Art kleiner Fiſche, Makrelen genannt, it. eine alte Hurenkupplerinn, die junges Frauenzimmer verführt, und ums Geld verkuppelt.

MAQUERELEMENT, *m.* die Kuppeley.

MAQUIGNON, *m.* ein Pferdehändler, Roßteuſcher.

c'eſt un maquignon de chair humaine, es iſt ein Kuppler, Gelegenheitsmacher.

c'eſt un maquignon d'amour, heiſt ein ſolcher, der unter Verliebten, Gelegenheit zur Unterredung verſchafft, und ſie hernach zuſammen kuppelt.

MAQUIGNONAGE, *f.* Roßteuſcherey, Pferdehandel, it. unehrliche Handthierung.

faire maquignonage, mit Pferden handeln.

MARAIS, *m.* Moraſt, Sumpf, Garten vor den Stadtgraben zu Paris.

il s'eſt ſauvé par les marais, où il a pû, er hat ſich gerettet, ſo gut er gekonnt, wie er gekonnt hat.

MARBRE, *m.* Marmel, Marmor.

il eſt plus froid qu'un marbre, er iſt kalter Natur, it. kaltſinnigen Gemüts.

MARBRER, *v. a.* auf Marmorart anſtreichen, färben.

il a été marbré, er iſt gezeichnet, gebrandmahlet worden.

MARC, *m.* eine Mark, ein halb Pfund oder acht Unzen, it. das Dicke ſo überbleibt, nach dem, ſo etwas ausgedruckt iſt.

Etron de chien, & marc d'argent,
Seront tout un au jour du jugement. Iſt Sprichwortsweiſe geredt, und will ſoviel ſagen, daß man nach ſeinem Tode ſich aus Geld und Gut gar nichts mehr machen, ſondern ſolches für Dreck und Koth achten werde.

MARCHAND, *m.* ein Kaufmann.

ce marchand eſt à une parole, dieſer Kaufmann ſagt es mit einem Worte, er überbietet nicht.

un marchand de bois quarré, ein Schwefelhölzleinkrämer.

Marchand qui ne tient ſa promeſſe,
Juge qui le droit delaiſſe,
Et Avocat qui n'a ſageſſe,
Ne valent pas une veſſe.
Ein Kaufmann der ſein Wort nicht hält,
Ein Richter der vom Recht abfällt,
Und ein Advocat ohn Verſtand,
Seynd nicht werth ein f. v. Fiſt oder Tand.

Avec le tems on connoit les bons marchands, mit der Zeit erkennt man die guten Kaufleute.

Marchand qui perd, ne peut rire. Wenns einen unglücklich geht, kann man nicht lachen und gutes Muths ſeyn, man kann zu ſeinem Unglück, Schaden, nicht freundlich ſehen. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn einer im Spiel oder ſonſten unglücklich iſt.

Il eſt en place marchand, er kann ſich da ſehen laſſen, und mit vielen umgehen.

vous avés trompé le marchand, dieſe Redensart wird zu demjenigen geſagt, der eine Sache um einen geringen Preis gekauft hat. Ihr habt den Kaufmann betrogen.

ce n'eſt pas le profit du marchand, dieſe Redensart wird zu einem geſagt, der ein Ding um gar zu geringen Preis begehrt. Hierbey würde der Kaufmann ſchlecht zu recht kommen, ſeinen Staat nicht führen können.

il ſera, oder ſe trouvera mauvais marchand de cette choſe, das würde ihm gereuen, dabey würde er ſich übel befinden.

c'eſt un marchand mêlé, er iſt ein Menſch der ſich auf allerley Sachen oder Waaren verſteht, unterſchiedene Aemter auf einmal zu bedienen geſchickt iſt.

il faut être marchand ou larron, man muß entweder ein Kaufmann oder ein Dieb ſeyn. Dieſe Redensart wird geſagt, um diejenigen aufzumuntern, welche kaufen, damit ſie ſich auf die Treu und das Wort des Kaufmanns, welcher verkauft, deſto eher verlaſſen mögen.

Riche marchand, pauvre poulailler.

MARCHANDER, *v. a.* märkeln, feilſchen, nach dem Preis eines Dinges fragen, item, im Zweifel ſtehen, ſich lang über etwas bedenken, beſinnen, unſchlüſſig ſeyn.

marchander par pié, überhaupt handeln.

il ne m'a pas marchandé, er hat meiner nicht geſchont.

que marchandés-vous là? was bedenkt, beſinnt ihr euch lang?

ne pas marchander quelqu'un, einen nicht ſchonen.

marchander l'affection de quelqu'un, ſich um eines Gunſt bewerben.

il ne le marchanda pas, er griff ihn gleich an, gieng gleich auf ihn los, machte nicht lang Federleſens mit ihm.

ſans marchander, ohne langes Bedenken, *ſine cunctatione.*

MARCHANDISE, *f.* die Kaufmannſchaft, Handlung, Waare, it. die Schamglieder bey Manns und Weibsperſonen.

marchandiſe qui plaît eſt à demi vendue, wenn eine Waare in die Augen fällt, iſts ſo gut, als wäre ſie ſchon halb verkauft.

faire marchandiſe de quelque choſe, eine Sache feil machen.

faire valoir ſa marchandiſe, ſich hervorthun.

faire métier & marchandiſe de quelque choſe, woraus ein Handwerk machen, ein Ding gewohnt werden, immer treiben.

la marchandiſe de Naples, die Franzoſen, Hurenkrankheit.

faire train de marchandiſe, Gewerb oder Handlung treiben. ſ. *Train.*

Moitié guerre, moitié marchandiſe, halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen, halb mit Gutem, halb mit Böſem, halb gekauft, halb geſtohlen.

MARCHÉ, *m.* der Markt, die Meſſe, der Jahrmarkt, der Werth dem man für etwas giebt.

c'eſt un marché donné, dieſe Redensart wird von einem ſolchen Kauf geſagt, da man eine Sache um ſehr geringen Preis, zu wohlfeil, von ungefähr bekommen hat. ſ. *Larron.*

mettre le marché à la main de quelqu'un, einem die Freyheit laſſen, eine Waare zu behalten oder liegen zu laſſen, it. einen kurz und gut ſeine Meinung ſagen, ohne ein Blat fürs Maul zu nehmen, it. einem ſeinen Laufzettel, Abſchied geben, den Stuhl gleich vor die Thür ſetzen, ſich fortpacken heiſſen und ihm weiſen, daß man ſeiner wenig achte.

Bon marché vuide le panier, mais il n'emplit pas la bourſe, will ſo viel ſagen: wenn ein Kaufmann ſeine Waaren verſchleudert um allzu guten Preis gibt, ſo verkauft er zwar dieſelben geſchwind, aber er kömmt auch dabey auf keinem grünen Zweig, ſondern geht endlich zu Grunde.

ſortir d'une affaire à bon marché, oder en être quitte à bon marché, ohne groſſen Schaden leicht aus einer Gefahr, mit einem blauen Auge davon kommen.

il a bientôt fait ſon marché, er hat ſich bald entſchloſſen.

être à bon, oder à grand marché, ſehr wohlfeil ſeyn.

c'eſt marché comme de raves, oder comme de pailles, es iſt ſehr wohlfeil.

vendre à trop bon marché, mit Schaden, gar zu wohlfeil verkaufen.

un marché d'enfant, dieſe Redensart wird von einem Kauf geſagt, den man nicht Luſt zu halten hat.

courir ſur le marché de quelqu'un, eben dasjenige ſuchen, was ein andrer ſucht, einerley Abſicht mit ihm haben.

ſelon le cours du marché, nachdem der Markt iſt.

il le païera plus cher qu'au marché, es wird ihm ſauer

ſauer gnug werden, mehr als zu theuer ankommen.

on n'a jamais bon marché de mauvaiſe marchandiſe, ſchlecht Gut, ſchlimme Waare, iſt auch um einen Heller zu theuer.

boire le vin du marché, den Leykauf trinken.

vendre au marché à Son de trompe, auf dem Markt öffentlich, bey Trompetenſchall verkaufen.

Fai bon marché & tu vendras autant que quatre, gib gutes Kaufs, ſo wirſt du ſoviel verkaufen als vier.

il y a des gens qui ſe ruinent en bons marchés, es giebt Leute, welche bey wohlfeiler Einkaufung ihrer Waaren, indem ſie ſich damit überhäufen, und ſolche nicht ſobald wieder an Mann zu bringen wiſſen, zu Grunde gehen, verderben.

avoir bon marché de quelqu'un, einen leicht zu bändigen wiſſen.

faire bon marché de ſa peau, ſeine Haut wohlfeil zu Markte tragen, ſich unbedachtſam in Lebensgefahr begeben, ſein Leben nicht achten, in die Schanze ſchlagen.

il n'amende pas ſon marché, dadurch wird ers nicht beſſer machen. Dieſe Redensart wird von einem geſagt, der ſeine Verurtheilung durch Appellation oder andern Aufſchub verzögert.

Bon marché tire l'argent hors de la bourſe, guter Kauf zieht das Geld aus dem Beutel, fegt den Beutel.

il n'y a au marché que ce qu'on y met, es möchte alles gut ſeyn, wenn nur die Clauſuln und Bedingungen in einem Contract weggelaſſen worden wären.

MARCHE, *f.* eine Stufe, Staffel, Reiſe, ein Zug.

prendre ſa marche vers quelque lieu, an einem Ort reiſen.

obſerver la marche des ennemis, auf der Feinde Marſch, Zug, Achtung geben.

les baſſes marches, heiſen die Schamglieder bey den Frauen.

MARCHER, *v. n.* gehen.

faire marcher droit quelqu'un, einen zur Gebühr, zu ſeiner Schuldigkeit anhalten.

marcher ſur la piſte de ſes ancêtres, ſeinen Voreltern nachſchlagen.

marcher à pas redoublés, das Haſenpanier aufſchlagen.

marcher à grand train, weite Schritte thun, it. einen groſen Anhang haben.

marcher à pas meſures, gemächlich, mit ſpaniſchen Schritten gehen, ſich nicht übereilen.

marcher de pair avec quelqu'un, mit einem in gleicher Würde ſeyn.

Quand l'argent marche, tout va bien. Geld iſt die Loſung, wer ſchmiert, der fährt.

marcher à grands pas, geſchwind gehen, groſe Schritte thun, nehmen.

il marche ſur des precipices, oder ſur des oeufs, er geht behutſam, vorſichtig, in zärtlich- und gefährlichen Sachen.

marcher ſur les pas des grands hommes, in die Fuſtapfen berühmter Leute treten.

marcher ſur le pié de quelqu'un, Händel an einem ſuchen, einen zum Schlagen und Raufen gleichſam mit Haaren ziehen, es ſo lange machen, bis er ſich ſchlagen muß.

marcher à tâtons dans une affaire, ſich in eine Sache nicht zu finden, zu ſchicken wiſſen, blindlings darinn verfahren.

marcher ſur le ventre à l'ennemi, den Feind zu Boden ſchlagen.

MARCHEUR, *m.* ein Fuegänger.

c'eſt un bon marcheur, er iſt wohl zu Fuſe, *& vice verſa.*

MARCOU, *m.* ein Kater, eine groſe wilde Katze.

Les gros **marcous* s'entre regardent,
Ou de leurs griffes ils ſe lardent.

MARDI, *m.* der Dienſtag.

mardi s'il fait chaud, ſagt man bey einem Verſprechen, das nicht wird gehalten werden.

nous aurons mardi fuſée, das Werk geht ſehr langſam von ſtatten, wird ſobald nicht fertig werden.

MARE'E, *f.* der Ab- und Zulauf des Meers, die Ebbe und Flut.

entrer & ſortir de toutes marées, ein- und ausſchiffen, das Meer mag ſeyn wie es will.

reſouler la marée, der Flut entgegen gehen.

les marées portent au vent, die Flut geht gegen den Wind.

étaler les marées, ankern, wegen widerwärtiger Flut.

contre vent & marée, wider Wind und Strom.

MARGAJAT,

parler margajat, eine wilde und unbekannte Sprache wie die Indianer und Hottentotten reden.

MARGIE', eine Art eines Schwurs unter den pariſiſchen Bauern.

Ah! margié Margot, bûvons.

MARGOUILLIS, *m.* allerhand Unflat, Unrat, Spülicht ſo den Schweinen gegeben wird.

MARGUERITE, *f.* die Maslieb, Gänſeblume, Johannisblume, das Tauſendſchöngen, it. ein Weibername, Margaretha.

il ne faut pas ſemer des marguerites devant les pourceaux, man muß die Perlen nicht vor die Schweine, Säue werfen.

les Marguerites françoiſes, iſt ein gewiſſes Buch, worinnen die ſchönſten franzöſiſchen Complimente enthalten, man nennt ſie auch les complimens de

la

la Place, weil ſie nunmehro gar zu gemein geworden ſind.

jetter des marguerites aux pourceaux, oder devant les pourceaux, die Perlen vor die Säue werfen, von ſchönen Sachen reden bey ſolchen Leuten, die ſie nicht verſtehen.

y aller à la franche marguerite, aufrichtig handeln.

MARI, *m* ein Mann.

Un mari ſans un ami,
Ce n'eſt rien fait qu'à demi.
Ein Mann ohne einen Freund, iſt nur halb gemacht Werk.

MARIABLE, *adj. c.* mannbar.

ſa fille eſt mariable, ſeine Tochter iſt mannbar.

MARIAGE, *m* der Eheſtand, die Heyrath, Eheſtiftung, it das Heyrathgut.

n'avoir rien en mariage, keine Ausſteuer, kein Heyrathgut haben.

rechercher une fille en mariage, eine Jungfrau zur Ehe begehren.

un mariage de Jean de Vignes, eine Ehe, die vor keinem Rechte gilt, eine Hundehochzeit.

un mariage de conſcience, eine Ehe, bey welcher man ſein Gewiſſen zu prüfen hat.

ça, ça, courage, un bon mariage, payera tout & davantage, nur immer luſtig, eine reiche Heyrath bringt alles und noch mehr wieder ein.

donner ſa fille en mariage à quelqu'un, einem ſeine Tochter zur Ehe geben.

Le mariage eſt d'ordinaire,
Un mal à l'homme neceſſaire.
Die Ehe iſt gemeiniglich dem Mann ein nothwendiges Uebel.

MARIER, *v. a.* zuſammen geben, als ein Prieſter die Eheleute.

Qui mal ſe marie,
Le ſent toute ſa vie.
Wie mans treibt, ſo gehts, wie man ſich bettet, ſo liegt, ſchläft man. Wer übel heyrathet, der fühlts all ſein Lebtag.

On ne ſe doit pas marier,
Si l'homme n'a dequoi diner,
Et la femme dequoi ſouper.
Man muß ſich nicht verheyrathen, wenn der Mann nicht zu Mittag, und die Frau zu Nacht zu eſſen hat.

Qui ſe marie par amour,
A bonnes nuits & mauvais jours.
Wer ſich aus Liebe verheyrathet, der hat gute Nächte und böſe Tage.

Qui ſe marie en hâte, s'en répent à loiſir.
Wer ſich verheyrathet in der Eil,
Den reuet es mit guter Weil.

marier ſa voix avec un luth, zugleich ſingen und auf der Laute ſchlagen.

Regarde ce que fais avant que te maries,
Car ce n'eſt pas un noeud, qui ainſi ſe délie.
Sieh wohl zu was du thuſt, wann du dich willſt befreyen,
Es iſt ein Band, darvon man nicht los wird mit ſchreyen.

MARIÉE, *f.* die Braut.

il ſe plaint, que la mariée eſt trop belle, er hat keine Urſach zu klagen, klagt, wo er nicht klagen ſoll, beklagt ſich drüber, daß ein Ding gar zu ſchön, zu gut, zu vollkommen iſt, weiß ſelbſt nicht was ihm fehlt.

MARIGOT, *m.* bey den Seefiſchern.

courir le marigot, oder aller au marigot, faullenzen, da die andern in der See ſind, und arbeiten.

MARIN, *e, adj.* dem Meer zugehörig.

avoir le pié marin, immer auf der See liegen.

cela ſent la marine, das riecht nach der See.

s'occuper *v. r.* à la marine, ſich zur See aufhalten.

MARINER *v. a.* du poiſſon, Fiſche einſalzen.

MARJOLET, *m.* ein Jungfernknecht.

entendre un marjolet, einen ſolchen jungen pralenden Menſchen hören.

MARISSON, *m.* Traurigkeit, Verdruß, Schmerz.

avoir de mariſſon, Verdruß haben.

pleurer de mariſſon comme une vache, vor Traurigkeit wie eine Kuh weinen.

MARMITE, *f.* ein groſer kupfferner Keſſel oder Topf.

Tant que la marmite bout,
L'amour vit de bout en bout.
So lang als was iſt bey der Hand,
Bleibt die Freundſchaft in ihrem Stand.

. . . . . en)
la marmite eſt bonne dans) cette maiſon, in dieſem Hauſe gibt es immer was Guts zu eſſen, zu ſchnabelirten.

la marmite eſt renverſée, das Schmauſen hat allhier ein Ende, an dieſem Orte iſt wenig zum Beſten, hat ſichs ausgeſchmauſt.

il a le nés fait en pié de marmite, er hat eine aufgekülpte Naſe.

cela ſert à faire bouillir la marmite, das hilft das Haus erhalten, macht die Küche mit fett. ſ. *Bouillir.*

MARMITEUX, *euſe, adj.* traurig, ſauer, finſter ausſehend, item, faul, müſſig, nichts nutzend.

faire le marmiteux, ſich traurig ſtellen, ſauer ausſehen.

ſans paroitre marmiteux.

il fait le marmiteux, er klagt immer, als hätte er kein Brod.

MARMOT, *m.* eine Meerkatze, ein groſer Affe mit einem langen Schwanze, item, ein kleiner ungeſtalter Knabe, der noch nicht laufen kann.

ils croquent le marmot, man läſt ſie ſo lange vor der Thür warten, ſtehen, daß ſie indeſſen eine Figur vor langer Weile an die Wand kratzen.

il eſt laid comme un marmot, er iſt ſehr garſtig.

MARMOTER, MARMONNER, *v. a.* heimlich murmeln, mucken, in den Bart brummen, widerbellen, murren, ſchnurren.

marmoter un air.

cette Vieille marmote toûjours cerraines Patenôtres, dieſe Alte plappert immer an ihrem Paternoſter, wo ſie geht und ſteht.

MARMOUSET, *m.* das Geſicht eines Waldgotts, it. das Maul eines Waldmanns oder Löwens an einem Brunnen, it. ein junger Rotzlöffel, der von hohen Dingen urtheilen will, ein ABC Junge, ein Narr, Thor, unvernünftiger Menſch.

mon maitre eſt un bon marmouſet, mein Herr iſt ein guter Narr.

il ſera demain fête, les marmouſets ſont aux fenêtres, es iſt morgen Feyer- oder Feſttag, die Affen gucken zum Fenſtern heraus.

MARNER une terre, ein Feld mit Mergel düngen.

Bocklieder,)

MAROQUIN, *m.* Kordoan,) it. ein Narr, dummer und lächerlicher Kerl.

il meritoit qu'une écriviere paſſementât ſon marroquin, er wäre werth, daß man ihn mit Ruthen peitſchte.

vous êtes un plaiſant marroquin, im Scherz: ihr ſeyd ein rechter arger Narr.

on lui donnera ſur ſon maroquin, dieſe Redensart wird drohweiſe gebraucht: Man wird ihm das Wamms, den Buckel ausklopfen.

MAROTTE, *f.* eine Narrenkappe, item, eine närriſche Weiſe oder Begierde die einer hat.

Un chacun eſt foû de ſa marotte,
Ein jedem g'fällt ſein' Weiſe wohl,
Drum iſt die Welt der Narren voll.

On lui a fait porter la marotte, er hat der Katzen die Schelle müſſen anhängen.

faire porter la marotte à quelqu'un, einen aufziehen, äffen, närren, hänſeln, für einem Narren brauchen, zum Narren machen

chacun a ſa marotte, ein jeder hat ſeinen Gecken, ſeine Kappe.

il aime cette fille, c'eſt ſa marotte, er hat an dieſem Mädgen einen Narren, Affen gefreſſen, er hat ſie ſehr lieb.

porter marote oder la marotte, ſich für einem Narren halten, brauchen laſſen.

c'eſt là ſa marotte, ein ſolcher Eigenſinn, Narr, iſt er.

MAROUFLE, *m.* ein groſer Lümmel, dicker, fetter, ungeſchickter, grober Schlingel, Freß- und Saufbruder.

tu es un gros marouſle, du biſt ein groſer Fraß, ein trefflicher Fullwanſt.

c'eſt un gros marouſle, es iſt ein groſes Maſtſchwein, ein guter Saufbruder.

MARPAUD, *m.* ein ungeſchliffner, närriſcher Kerl, Maulaffe, der ſich in alles vergafft, ein Tölpel.

MARQUE, *f.* ein Zeichen, Kennzeichen, Merk-Brand- oder Wundmal, eine Schwiele, ein Striemen von der Ruthe, eine Narbe.

Aux marques l'on connoit les bâles,
Et au parler les langues males.

An den Zeichen erkennt man die Ballen von Waaren, und an der Rede, (am Reden,) die böſen Zungen.

faire porter ſes marques à quelqu'un, einem einige Streiche verſetzen, daß er dran gedenkt.

laiſſer la marque de ſon pié, ſeinen Fustritt eindrücken.

être homme de marque, ein anſehnlicher Mann ſeyn.

c'eſt une Dame de marque, ſie iſt eine vornehme Frau.

MARQUER, *v. a.* zeichnen, bemerken, anzeigen, anmerken.

elle ne marque plus, ſie iſt ſchon zu alt, bekommt kein Kind, zeichnet nicht mehr.

il ne marque plus, er hat keinen Zahn mehr, iſt ſehr alt. ſ. *Cheval.*

donnez-vous de garde de ces gens qui ſont marqués au B, ils ſont ordinairement malins, hüte dich vor denen, ſo die Natur gezeichnet.

il eſt marqué au bon coin, er hat gute Qvalitäten an ſich, iſt ein Mann von herrlichem und gutem Gemüt. ſ. *Coin.*

cet homme eſt marqué, dieſer Mann iſt gezeichnet, hat einige Fehler im Geſicht oder am Leibe, ſo ihn verſtellen.

il eſt marqué au B, er iſt ſcheel oder hinkend.

marquer quelqu'un d'un fer chaud, einen brandmalen, ein Zeichen auforennen.

MARRON, *m.* die gröſte und beſte Art von Kaſtanien, it. ein Fuhrmann.

il eſt allé rôtir les marrons, oder *il eſt allé rôtir*, er hat aufhören müſſen mit zu ſpielen, weil ſein Geld all iſt.

il fait comme le singe, qui tire les marrons du feu avec la patte du chat, er ſteckt einen andern vors Loch.

MARS, *m.* der Monat Merz, it. der Kriegsgott bey den Heyden.

Au commencement ou à la fin,
Mars a ſon poiſon & venin. Der Merz iſt im Anfang oder am Ende ſcharf.

Mars venteux, *Avril* pluvieux,
Font le *Mai* gai & gracieux. Merz windigt, Aprill regenhaft, machen einen luſtigen und lieblichen May.

Mars aride,
Avril humide,
Et *Mai* gai tenant de tous deux,
Preſagent un an plantureux.
Der Merz trocken,
Der Aprill naß,
Der May luſtig und von beiden naß,
Bringt Korn in Sack und Wein ins Faß.

MARSOIN, oder MARSOUIN, *m.* ein Meerfiſch, den Meerſchweinen nicht ungleich; im Scherz: ein garſtiger, fetter und dicker Menſch.

donner de l'amour au plus vilain marſoin, den allerheßlichſten Kerl lieben.

MARTE, *f.* ein Marder.

il a pris marte pour renard, er hat einen Marder für einen Fuchs gefangen, ſich betrogen. Siehe *Martre.*

MARTEAU, *m.* der Hammer.

c'eſt une grande queſtion, lequel a été le premier, du marteau ou de l'enclume, es iſt eine groſe Frage welches von beyden am erſten geweſen, der Hammer oder der Ambos.

c'eſt un diamant ſous le marteau, dieſe Redensart wird von einem Menſchen geſagt, der allenthalben verfolgt wird, und ſich dennoch nichts anfechten läßt, ſondern feſt und beſtändig in allen Widerwärtigkeiten verbleibt. Es iſt ein Demant unter dem Hammer.

nous ne ſommes pas ſujets à un coup de marteau, der Zeiger iſt unſer Herr nicht.

MARTEL, *m.* ein Hämmerlein, item, eine Stadt in Frankreich, Martel genannt. Martellum.

mettre martel en tête à quelqu'un, einem eyferſichtig machen.

il a martel en tête, der Kopff ſteht ihm nicht recht, er hat den Wurm im Kopffe, es geht ihm etwas im Kopffe herum, er macht Kalender, fängt Grillen.

avoir martel en tête, Mäuſe, Grillen, Mücken, in dem Kopffe haben, ſich mit ſorgfältigen Gedanken ſchlagen, eyferſichtig, ſorgfältig ſeyn. Dieſe Redensart wird gemeiniglich von einem Mann geſagt, welcher beſorgt iſt, daß ihm ſeine Frau Hörner auffſetzen möchte, oder auch von einem Liebhaber, der ſich fürchtet, es möchte ihm ein andrer bey ſeiner Liebſten abſtechen, und aus dem Sattel heben.

MARTELER, *v. a.* hämmern, it. Unruhe machen, plagen.

ce n'eſt pas ce qui me martelle, das iſts nicht was mich quält, ängſtiget, plagt, beunruhiget; darüber laß ich mir kein graues Haar wachſen.

MARTIN, ein Mannsname, Martin.

A' la ſaint Martin,
L'hyver eſt en chemin. Auf Sanct Martini kommt der Winter.

Stecken,)

Martin bâton, ein Prügel,) die Eſel damit zu treiben, wird auch ſonſt ſchlechtweg Martin geheiſſen.

faire la Saint Martin, das Sanct Martinsfeſt begehen, ſich luſtig machen.

boire le vin de la Saint Martin, den Sanct Martinswein trinken, iſt ein Geſchenke, welches man den Knechten und Handwerkern am Tage dieſes Feſtes gibt, um ſolches öffentlich zu begehen.

Pour un point Martin perdit ſon *âne*, (Abbaye,) um ein Auge war die Kuh blind, eines Pünktleins willen, hat der Abt Martin ſeine Abtey (Aſello) verloren.

On ne dit guéres Martin, qu'il n'y ait de l'âne.

l'eſtaffier de Saint Martin, der Teufel.

le mal de Saint Martin, ein Rauſch, it. die Trunkenheit, das Vollſaufen.

Martin bée, dieſe Redensart wird von Hammeln und Schöpſen geſagt, wann ſie bläken.

MARTINGALE, *f.* der Riemen, ſo unten am Gurt des Pferdes feſt gemacht, und zwiſchen den förder Füſen herauf an das Kinn der Pferde geht, daß ſie den Kopff nicht in die Höhe werfen können, it. eine *Hure, ein unzüchtiges Weibsbild, das den Männern nachläuft.

A' faire le Sardanapale,
Et ſervir une **Martingale.*

MARTRE, *f.* ein Marder.

prendre martre pour renard, ſich gewaltig irren, das Unrechte ergreifen.

MARTYRE, *m.* das Blutzeugniß, Martyrthum.

ſouffrir le martire pour la défenſe de la religion, die Wahrheit des chriſtlichen Glaubens mit ſeinem Blut beſtätigen, ſich für ſeinem Glauben martern laſſen.

MARTYRISER *v. a.* quelqu'un, einen um ſeines Glaubens willen hinrichten, ihm deswegen quälen peinigen, martern.

MARTYRER, *v. n.* in Liebeshändeln: einen martern.

Cette Bergere inhumaine,
Dont je suis *martyré.

MASQUE, *m.* eine Larve, vermummte Person.

mettre le masque bas, sein Fürhaben kund machen.

jetter le masque, frey, offenherzig reden, sich nicht mehr verstellen, seines Herzens Gedanken offenbaren, nichts mehr verschweigen, sondern alles sagen, wies einen ums Herz ist.

lever le masque, hat fast einerley Bedeutung mit vorstehender Redensart, losbrechen, sich zu erkennen geben, nicht mehr simuliren, die Larve weglegen.

lever le masque à quelqu'un, einen entmummen, die Larve abziehen, mit lebendigen Farben abmahlen.

être oder aller sous le masque, sich verstellen.

être toûjours en masque, seine Sachen immer heimlich halten, beständig heucheln, ein rechter Heuchler seyn.

faire un masque à quelqu'un, einem was schmutziges ins Gesicht schmeissen.

faire un masque de boüe à quelqu'un, einem Koth ins Gesicht schmieren.

donner un masque à quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

MASQUER, *v. a.* & *neutr.* verlarven, vermummen, verkleiden.

être toûjours masqué, immer hinter dem Berge halten, seine Gedanken nicht offenbaren, sich niemals blos geben.

masquer le groüin à quelqu'un avec les quatre doigts & le pouce, einem eine Ohrfeige geben, aufs Maul schlagen.

se MASQUER, *v. r.* sich verstellen, seinen Verdruß nicht merken lassen, item, sich vermummen, eine Larve anlegen, anziehen, etwas Böses mit was Gutem verbergen, verstecken, einen andern Schein geben.

MASSACRE, *m.* ein Blutbad, das Morden, Niederhauen, Niedermetzeln.

faire un massacre, ein Blutbad anrichten.

MASSACRER *v. a.* quelqu'un, einen jämmerlich ermorden, hinrichten, erschlagen, elendiglich zermetzeln.

massacrer un habit, ein Kleid im Zuschneiden verderben.

MASSIF, *ive, adj.* dicht, dick, gediegen, nicht hol.

c'est un esprit massif, es ist ein plumper und dummer Kerl.

MASSONNER oder MAÇONNER, *v. a.* mauren, mit Mauren zurichten.

massonner une affaire, eine Sache gar schlecht, verkehrt, ungeschickt, unvolkommen machen, verstümpeln, ir. seinem Dienst nicht wohl vorstehen, sein Amt übel versehen, ein Ding nicht wohl verrichten.

MASSUE, *f.* eine Keule, ein Kolbe.

faire de sa tête massuë, sich in Gefahr begeben, it. sich ein Ding sauer werden lassen, solches mit Mühe zum Stande zu bringen suchen.

MATAGRABOLISER *v. a.* quelque chose, etwas machen, hervorbringen, verfertigen, herausgeben, ausgehen lassen, ausputzen, zierlich machen, eine Schrifft oder Verse.

il y a huit jours que je suis à matagraboliser cette harangue.

MATAMORE, *m.* ein Mohrenumbringer, Mörder, der viel niedermacht, Todschläger, Erwürger. Dieses Wort kömmt von dem spanischen (Matar) tödten, umbringen oder schlachten und (Moro) ein Mohr, her. item, *ein erschrecklicher, grausammer, rasender, wütender, tapfrer und beherzter Kerl, dem nichts Widerstand thun mag, und vor welchem ein ander mit der Klinge nicht stehen kann, item, ein Loch unter der Erden, worein man alle Nacht die Sclaven sperrt.

Que pourai-je durer contre un tel *matamore.

MATASSIN, *m.* ein Schalksnarr, Mummentänzer. it. Mummentanz.

danser les matassins, einen Mummentanz halten, thun.

danser le Ballet des Matassins, eine Art von Tanzen, dabey gewisse vermummte Personen, deren gemeiniglich 24 mit bloßen Degen in der Faust, etwas vorstellen. Zu Paris ist dieser Tanz verboten, in Straßburg, Bourdeaux und Marseille aber, wird er noch alle Winter vorgestellt und gesehen.

MATASSINER, *v. n.* auf Pickelheringsweise tanzen, ein Mummentänzer seyn, mit den Händen im Tanzen gaukeln.

MÂTER *v. a.* un navire, ein Schiff mit Mastbäumen versehen, den Mast eines Schiffs aufrichten.

mâter son corps de penitences, seinen Leib kasteyen, mit Fasten abmatten, abquälen, müde machen.

MATHURIN, *m.* ein Mannsname, Maturinus, it ein geistlicher Orden. *f. Mal.*

c'est un malade de Saint Mathurin, er ist ein Geck, Narr.

des tranchées de Saint Mathurin, heist die Narrheit, der Aberwitz, *Dementia*, it. die Abwechselung bey sinnlosen Leuten, da sie bey Verstande sind.

MATIERE, *f.* eine Materie, Handlung.

être sur une matiere, über einem Ding begriffen seyn.

fournir de matiere, Anlaß und Gelegenheit geben.

dépêcher matiere, mit einer Sache geſchwind fertig werden.

entrer en matiere, auf die Sache ſelbſt kommen.

il eſt enfoncé oder *abimé dans la matiere*, er hängt nur den ſündlichen Wollüſten nach.

MATIN, *m.* ein Rüde, Schäfer- oder Bauerhund; it. ein grober, ſäuiſcher, unflätiger, ſchnöder Wuſt, ungeſchickter Menſch, it. ein Erzlümmel, der ein hündiſch Leben führt.

voilà un beau matin, s'il vouloit mordre, dieſer Menſch wäre im Stande, könnte wohl etwas thun, wann er nur den Kopf dran ſtrecken, und ſichs ſauer laſſen werden wolte.

MATINER quelqu'un, übel mit einem umgehen, ihm recht hündiſch halten, als einen Hund tractiren.

matiner quelque mal, ein Uebel, Unglück, Kreuz, mit Gedult ertragen, ausſtehen.

MATIN, *m.* der Morgen.

Qui a bon voiſin, a bon matin, nichts iſt über einem guten Nachbar; ein guter Nachbar iſt das halbe Leben. Der Engelländer ſagt: A good Neigbour, a good Morrow, ein guter Nachbar, ein guter Morgen.

Tel qui ſe leve le matin ne ſait pas ce qu'il lui arrivera le ſoir, es kann noch vor Abend anders werden, als es am Morgen war; niemand weiß, was ihm begegnen werde.

Au matin boy le vin blanc,
Et le rouge au ſoir pour le ſang. Des Morgens trink den weiſen Wein, und den rothen des Abends für das Geblüte.

Il eſt bien matin, er iſt ſehr früh auf.

Pour matin qu'on ſe leve, le jour n'en vient pas plûtôt, ob man ſchon früh aufſteht, ſo kommt der Tag doch nicht deſto eher.

MATINE'E, *f.* die Morgenszeit, der Morgen.

toute la matinée s'eſt paſſée à ne rien faire, der ganze Morgen iſt vorbey geſtrichen, verlaufen, daß man nichts gethan hat.

emploïer les matinées à l'étude, die Morgenſtunden zum Studiren anlegen, anwenden.

MATINES, *f. plur.* die Frühmeſſe, Frühmetten, Nachtmetten. ſ. *Rétour*.

il eſt étourdi comme le premier coup de Matines, er iſt noch ganz ſchlaftrunken, vom Schlaf aufgefahren.

Matines oder des Matines *bien ſonnées ſont à demi dites.*

MATINEUX, euſe, *ſubſt. & adj.* der früh aufſteht.

être bien matineux, ſehr früh auf ſeyn, aufſtehen.

Sois matineux, & tu verras:
Travaille bien, & tu auras:
Dors en haut, & ſain tu vivras.
Sey früh auf, ſo wirſt du ſehen:
Arbeite wohl, ſo wirſt du haben.
Schlaf in der Höhe, ſo wirſt du geſund leben.

MATOIS, oiſe, *adj.* liſtig, arg, verſchlagen, verſchmitzt, durchtrieben.

je ſuis un fin matois, ich bin ein durchtriebner Schalk, liſtiger und verſchlagner Schelm, Hauptvogel, ſchlauer Fuchs.

c'eſt un fort matois, es iſt ein Hauptſchelm, Erzvogel, der nicht leicht zu betrügen iſt.

c'eſt une fine matoiſe, es iſt ein verſchlagnes Rabenas.

MATRAS, *m.* ein groſer Pfeil bey den Alten, mit einem dicken Kopff, it. ein Glas den Morgenthau darinnen aufzufangen.

il s'en va comme un matras deſempenné, er läuft hin, und iſt mit dem Benöthigten nicht verſehen.

MATRASSER *v. a.* quelqu'un, einen todſchlagen, it. ermüden, abmatten.

être matraſſé, vom Streiten ermüdet ſeyn.

MATRIMONION, *m.* der Eheſtand.

ſous l'eſpoir de matrimonion, unter, aus Hoffnung der Heyrath.

MATRONE, *f.* eine ehrbare und tugendhaffte Frau, it. eine Kupplerinn, * ehrbare Hurenwirtinn, welche junge Mädgen erzieht, und ſie hernach zu ſolchem liederlichen Leben anführt.

Entre ces publiques * *Matrones.*

MATTER, *v. a.* ſchachmatt machen, abquälen, abmatten.

Pour le *matter* ſurvint.

MATURITE', die Reifung, Zeitigung der Früchte.

être parvenu en âge de maturité, zu einem reifen Alter, zu vollen jahren gelangt ſeyn.

cette affaire eſt en ſa maturité, die Sache iſt zu ihrer Vollkommenheit gediehen.

ces fruits ſont parvenus à leur maturité, dieſe Früchte ſind zu ihrer Reife gelangt.

maturité d'eſprit, die Reife des Verſtandes.

avec maturité, mit guter Vorſicht und Bedachtſamkeit.

MAUDIRE *v. a.* quelqu'un, einen verfluchen.

Dieu te maudira, impie! GOtt wird dich ſtrafen, du Böſewicht!

MAUDIT, e, *adj.* verfluchte.

Maudit ſoit qui penſe à mal. Verflucht ſey der es böſe meint. ſ. *Honni.*

MAUGRE'ER *v. a.* une choſe, etwas verfluchen.

maugréer Dieu, GOtt läſtern.
maugréer la vie, ſein Leben verfluchen.

MAUPITEUX, euſe, *adj.* unbarmherzig, unfreundlich, unerbittlich, hart, unempfindlich.
faire le maupiteux, kläglich thun, ſich elend anſtellen, ohne daß man es Urſach hat.
je ſuis maupiteuſe, ich bin unerbittlich, unempfindlich, wie die heydniſchen Lebensgöttinnen des Pareen.

MAUSSADE, *adj. c.* grob, ungeſchickt, unflätig, unrein, garſtig.
c'eſt un homme maussade, es iſt ein abgeſchmackter Geſell, ungereimter Kerl.

MAUVAIS, e, *adj.* ſchlimm, übel, bös.
Mauvais ſoin perd ſon âne, böſe Sorge verliert ſeinen Eſel.
Mauvaiſe femme eſt un enfer, & point du tout une miſere, ein böſes Weib iſt eine Hölle, und keinesweges ein Elend.
Le mauvais & pervers,
Va toûjours de travers. Der Böſe und Verkehrte, fährt immer einen verkehrten Wandel.
mauvais chien n'épargne perſonne, ein böſes Maul verſchont niemand.
Mauvaiſe compagnie,
Au gibet l'homme convie. Böſe Geſellſchafft bringt manchen an den Galgen.
trouver mauvais ce qu'un autre a fait, eines andern That nicht gut befinden, übel deuten, auslegen.
avoir mauvais tems en ſa navigation, ſchlimm Wetter auf ſeiner Schiffahrt haben.
avoir de mauvaiſes dens, ſchlimme Zähne haben.
trouver mauvais la liberté de quelqu'un, eines ſeine Freyheit übel aufnehmen, unbilligen, nicht gut befinden.
porter un mauvais habit, ein ſchlimmes, ſchlechtes Kleid tragen.
donner de mauvaiſes maximes à quelqu'un, einem üble Meinungen beybringen, lehren.

MAUVAISETIE', *f.* Bosheit, it. ein Poſſen, den man einem im Scherz beweiſt, it. Betrug, Betrügerey, Kunſtgriff.

MAXIMA, *f.* eine Kupplerinn, Hure,
elle eſt un peu maxima, ſie macht ein Bißgen mit.

MAZETTE oder MASETTE, *f.* eine Schindmähre, ein klein zu ſchanden geritnes Pferd, it. ein unfüchtiger Menſch, it. im Scherz: ein böſer Spieler.
piquer des chiennes de mazettes, rechte Schindgurren, Schindaeſer reiten.

MECHANT, e, *adj.* arg, bös, boshaftig, ſchalkhaft, liederlich, nichtswürdig.
il ne ſera pas ſi méchant, qu'il a promis à ſon Capitaine, ſeine Bedrohungen werden nicht viel zu bedeuten haben.
Les bons pâtiſſent pour les méchans, wenn einer ein Schelm, Betrüger, geweſen, darum ſind ſie nicht alle welche. Wird gebraucht, wenn man einem ehrlichen Mann nichts borgen will, weil man von andern betrogen worden iſt.
faire le méchant, drohen, pralen.
De méchant homme, bon Roi. Der gottloſeſte Menſch gibt den beſten König ab, iſt der beſte König. Die Pſeudo-Politici meynen, der ſey der beſte König, nicht, welcher GOtt fürchtet, ſondern, welcher keinen GOtt gläubet.
Des méchans toute malediction, von den Böſen alles Fluchen.
Le méchant toûjours penſe tromperie, der Böſe gedenkt immer an Betriegerey, auf Betrug.

MÉCHEF, *m.* der Mangel, das Gebrechen, it. ein Unglück, Unſtern, eine Widerwärtigkeit.
tu porteras tout le méchef, das Unglück wird alles über dich hinaus gehen.

MÉCONTENTER, *v. a.* beleidigen, übel, ſchlimm bezahlen.
ſe Mécontenter *v. r.* de la belle moitié, ſich um die Helfte betriegen, unrecht thun.

MÉCRÉANT, *m.* ein Gottleſer, Atheiſt, der keinen GOtt glaubt, ein Ungläubiger, der nicht an dem wahren GOtt gläubt, und doch dem chriſtlichen Glauben zugethan, it. mißtrauiſch, argwöhniſch, ungläubig.

MEDAILLE, *f.* eine alte Münze, it. ein Schaupfennig, it. ein garſtiger Menſch.
tourner la medaille, ſeine Rede, Meinung ändern, das Widerſpiel ſagen.
tournés la medaille, oder *regardés le revers de la medaille*, betrachtet es recht, beſeht es auf der andern Seite auch; hat man gleich Genuß, ſo hat man auch Verdruß.
la medaille eſt renverſée, die Sache iſt ganz anders beſchaffen, das Blat hat ſich gewendt.
Toute medaille a ſon revers. Man kann alles auf zweyerley Weiſe anſehen, ein iedes Ding hat ſeine Bequem- und Unbequemligkeit, enthält Gutes und Böſes in ſich. ſ. *Revers*.
c'eſt une vieille medaille, wird im Scherz von alten Weibern geſagt: es iſt ein altes Murreiſen.

MEDARD, *m.* ein Mannsname, Medardus.
il fait la mine comme ſaint Medard, er ſieht höflich, ungeſtalt aus.

MEDECIN, *m.* ein Arzt.
Bon eſt le medecin qui ſe ſçait guerir, gut iſt der Arzt, der ſich heilen kann.
Medecin, guéri-toi toi-même, Arzt, hilf dir ſelber. *Medice, cura te ipſum. Aliorum medicus, ipſe ulceribus fœtes.* Wird von einem geſagt, der

der andern Rath geben will, und ſich ſelber nicht zu rathen weiß. Der Engelländer ſagt: Help thy ſelf, and God will help thee. Hilf dir ſelber, ſo hilft dir GOtt.

Le medecin ne guerit pas toûjours le malade, man gelangt, komint nicht allemal zu ſeinem Zweck.

Aprés la mort le Medecin. Helfen wollen, wanns nicht mehr Zeit iſt; den Arzt holen, wenn der Kranke ſchon tod iſt: it den Stall zu machen, wenn die Kuh hinaus iſt. Der Engelländer ſagt: *After Death comes the Phyſician*, wenn der Kranke tod, ſo kommt der Arzt.

De jeune Medecin cimetiere boſſu,
De jeune heritier bientôt dependu:
De jeune mari ménage *molotru*;
De jeune Avocat le procés perdu.
Vom jungen Arzt ein höckrichter Kirchhof,
Vom jungen Erben bald verthanes Gut:
Vom jungen Ehemann ungeſchickte Haushaltung:
Vom jungen Advocaten der Rechtshandel verloren.

un medecin des ames, ein Beichtvater, Seelenarzt.

Heûreux le Medecin qui vient ſur le déclin de la maladie, glücklich iſt der Arzt, der ſeine Cur nach dem Vermögen und natürlichen Kräfften ſeines Patienten anſtellt.

un Medecin à ſimple tonſure, ein ſchlechter Arzt.

MEDECINE, *ſ.* die Arzney.

uſer de medecine, Arzney gebrauchen.

l'argent comptant porte medecine, baar Geld iſt die Loſung, dingt wohlfeil. Pecunia præſens medicamen eſt præſentaneum. Geld verjagt alle Traurigkeit und macht wieder Muth.

ordonner une medecine à un malade, einem Kranken eine Arzney verordnen.

être ſavant en medecine, ein gelehrter Arzt ſeyn.

prendre une medecine, eine Arzney einnehmen.

donner une medecine à un malade, einen Kranken eine Arzney eingeben.

Selon l'argent la medecine, küpffern Geld, küpfferne Seelmeſſen.

MEDIANOS, *m.* ir. MEDIANOCHE.

faire medianos, iſt ein Frühſtück, ſo man nach gehaltner Meſſe zu Mitternacht mit guten Freunden von Diſtinction einnimmt, ſich ſodann zur Ruhe begiebt und ausſchläft.

MEDICAMENTER, *v. a.* arzneyen, Arzney gebrauchen.

medicamenter une playe, eine Wunde heilen.

medicamenter une affaire, eine Sache weislich und mit Verſtande führen, behutſam damit umgehen.

MEDECINER quelqu'un, einen arzneyen.

ſe Medeciner, *v. r.* im Scherz: wenn einer ohne Noth und aus purer Gewohnheit Arzney gebraucht.

MEDISANT, *m.* ein Verleumder, Läſterer, der einem übel nachredt.

c'eſt un mediſant juré, er legt ſich recht aufs Verleumden.

MEDIOCRITE', *ſ.* die Mittelmäſſigkeit, das Mittel in etwas.

garder la mediocrité en toutes choſes, in allen Sachen die Mittelſtraſe gehen, das Mittel halten.

MEDIOCREMENT, *adv.* mittelmäſſiglich.

avoir du bien mediocrement, mittelmäſſiglich reich ſeyn, weder zu viel noch zu wenig, ſein rechtes Auskommen haben.

MEDITER, *v. a. & n.* tichten, dencken, tief nachſinnen, ſpintiſiren, betrachten, überlegen.

mediter les choſes ſaintes, den göttlichen Dingen, heiligen Sachen, nachſinnen, nachdencken.

mediter ſur quelque choſe, einem Ding nachſinnen.

MEDIUM, *m.* ein Mittel.

il faut trouver un medium, man muß ein Mittel ausſpintiſiren.

MEDOC, Medoc, ein Land in Guyenne.

MEDUN, Medun, eine Stadt in Frankreich.

MEFIANCE, *ſ.* das Mißtrauen.

La méfiance eſt la mere de la ſûreté, das Mißtrauen iſt die Mutter der Sicherheit, bringt die Sicherheit zuwege.

entrer en méfiance de la fidelité de quelqu'un, in eines Treue einen Argwohn ſetzen, ihm nicht recht trauen.

ſe MEFIER *v. r.* de la foi de quelqu'un, Mißtrauen in einem ſetzen.

ME'GARDE, *ſ.* Unachtſamkeit, Unvorſichtigkeit.

laiſſer échapper un mot par mégarde, ein Wort unverſehens fahren laſſen.

MEILLEUR, *comparat.* beſſer.

avoir du meilleur, die Oberhand haben.

c'eſt le meilleur pour vous, dis iſt das Beſte für euch.

l'eau eſt bonne mais le vin eſt encore meilleur, das Waſſer iſt gut, aber der Wein iſt noch beſſer.

faire trouver meilleur, etwas beſſer befinden angenehmer machen.

être meilleur qu'un autre, beſſer ſeyn als ein anderer.

MEIN, *m.* der Meyn, ein Fluß in Teutſchland.

MELANCOLIE, *ſ.* die ſchwarze Galle, das ſchwarze Geblüt, ir. Schwermut, Betrübniß, angebohrne Traurigkeit.

nour-

nourrir ſa melancolie, ſeiner Melancholey nachhängen, nachgeben.

La melancolie & l'ennuy,
Ne nous apportent aucun fruit. Melancholey und Unluſt, bringen uns keinen Nutzen, keine Frucht.

La melancolie ne païe point de dettes, Sorge und Kummer bezahlen keine Schulden. Der Engelländer ſpricht: A pound of Care will not pay an Ounce of Debt, ein Pfund Sorge kann nicht zwey Lot Schuld bezahlen.

cauſer mélancolie à quelqu'un, einem Betrübniß, Traurigkeit verurſachen.

c'eſt le tombeau de la mélancolie, der Wein macht daß man alles Leids und Unmuts vergißt.

je n'engendre point de mélancolie, ich leide keine Traurigkeit bey mir.

ſe MELANCOLIER *v. r.* pour quelque choſe, ſich über etwas betrüben.

MÊLE'E, *f.* das Treffen, die Schlacht, ein Scharmützel, it. eine Schlägerey, ein Gemeng der Streitenden.

entrer dans) la mêlée, ſich in ein Treffen einlaſſen, zum Treffen, in das Gedränge kommen.

MÊLER, *v. a.* miſchen, vermengen, untereinander mengen.

mêler de l'eau parmi du vin,) meler du vin avec de l'eau,) Waſſer unter dem Wein thun.

mêler la ſerrure, das Schloß verderben, daß man es nicht mehr aufſperren kann.

mêler la douceur avec la gravité, zugleich ernſthaft und freundlich ſeyn.

il a les dens mêlées, er iſt ſo bezecht, betrunken, beſoffen, daß er nicht reden kann.

mêler quelqu'un dans une accuſation, einen mit in eine Klage miſchen.

ſe MELER *v. r.* de ſes affaires, vor ſich ſelber ſorgen; das Hemde iſt uns näher denn der Rock.

ne ſe mêler point d'affaires, ſich eines Dinges nicht annehmen, nichts damit zu thun haben.

c'eſt un Jean qui de tout ſe mêle, er will ſich in alles miſchen, er iſt ein rechter Naſeweiß.

ſe mêler des affaires d'autrui, ſich andrer Leute Sachen annehmen.

mêlés-vous de filer vôtre quenouille, wartet eure Arbeit ab, liegt euren Geſchäfften ob, bekümmert euch um eure Sachen.

ne vous mêlés point de ceci, nehmt euch dieſes Dings nicht an, miſcht euch nicht in dieſem Handel.

ſe mêler de quelque métier, in ein Handwerk pfuſchen.

Quand chacun ſe mêle de ſon métier, les vaches ſont bien gardées, wenn ein jeder im Hauſe ſeine Schuldigkeit beobachtet, ſo geht dem Herrn nichts zu Schaden. ſ. *Métier*.

MELON, *m.* eine Melone, Pfebe.

mourir comme les mélons, auſer der Ehe, ohne Kinder ſterben.

MEMBRE, *m.* ein Glied, Theil, it. das männlich Glied.

combien de membres d'hommes nous avons fait *deſſer*.

avoir les membres endormis, die Glieder entſchlafen haben.

les membres pliant, le corps ſuccombe, wenn die Säulen krachen, ſo ſteht das Haus gefährlich.

à MÊME, *adv.* gleichſam nach eines Wunſch und Verlangen.

vous faites de même que les autres, ihr macht es nicht beſſer als die andern.

il eſt à même, er hat deſſen völlige Gewalt.

voilà mes linges, vous êtes à même, hier iſt mein leinen Geräthe, braucht es nach eurem Belieben.

vous êtes à même, ihr könnt es nach eurem Gefallen genieſen.

mettre à même les livres, machen, daß ſich einer recht mit Büchern beluſtigen kann.

à même qu'il entra, ſobald als er hinein gegangen iſt, kaum war er hinein gegangen, er war ſo bald nicht hinein gegangen.

je n'en ſuis pas marri, *voire même* j'en ſuis bien-aiſe, es iſt mir nicht leid, ja es freuet mich ſo gar.

MÉMOIRE, *f.* das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerung, it. ein Gedenkbuch.

MEMOIRES *f. pl.* Wenn MEMOIRE ſoviel als eine kurze Verzeichnung, Gedenkſchrifft eines Dinges, oder den Lebenslauf und die Nachrichten von einer Perſon bedeutet, it. das Ehrengedächtniß, ſo iſt es ein Maſculinum.

cela ne ſortira jamais de ma mémoire, dieſes wird nimmermehr aus meinem Gedächtniß kommen.

la memoire lui eſt quelquefois infidele, er iſt bisweilen im Kopf nicht richtig, hat dann und wann einen Sparren zu viel. Sonſten ſagt man auch: il a la tête mal faite.

avoir une memoire heûreuſe, { - - - fidelle, - - - officieuſe, } ein herrliches Gedächtniß haben.

rapeller quelque choſe en ſa mémoire, wieder an etwas gedenken, ſich einer Sache wiederum erinnern.

avoir toûjours mémoire de quelqu'un, allezeit

zelt an einen gedenken; ſich eines beſtändig erinnern.
mettre quelque choſe dans ſa mémoire, etwas auswendig lernen.
graver quelque choſe dans ſa mémoire, etwas ſeinem Gedächtniß wohl einſchärfen.
écrivés ceci dans vos mémoires, ſchreibt dieſes in euer Gedenkbuch, nehmt euchs ad notam, ſchreibt euchs hinter die Ohren.
rafraîchir la mémoire, das Andenken erfriſchen, erneuren.
rendre la memoire de quelqu'un immortelle, eines Gedächtniß unſterblich machen, verewigen.
n'avoir point de memoire, Mangel am Gedächtniß haben, (leiden) ꝛc. ein ſchlechtes Gedächtniß haben.
il n'eſt plus memoire de vous, man gedenkt euer nicht mehr.
effacer quelque choſe de ſa mémoire, etwas vergeſſen.
il a de *méchans* mémoires, er weiß den Handel nicht recht.
pluſieurs choſes me viennent en mémoire, es kommen mir viel Sachen ins Gedächtniß.

MEMORABLE, *adj. c.* denkwürdig.

c'eſt une choſe mémorable à la poſterité, es iſt eine Sache, (wovon die Nachwelt, Nachkömmlinge) reden werden.

MENACE, *f.* die Dräuung, Bedrohung.

il eſt plus facile de menacer que de tuer, es iſt leichter dräuen als tödten.
Tel menace qui eſt battu, mancher droht, der Schläge kriegt.
ſe mocquer *v. r.* de menaces de quelqu'un, um eines ſeine Drohworte ſich nicht gros bekümmern, nicht gros achten.

MENACER *v. a.* quelqu'un de le tuer, einem den Tod drohen.

Tel menace qui tremble de peur, mancher drohet, der doch für Furcht zittert.
la tempête nous menace, das Wetter dräuet uns.
nous ſommes menacés d'un grand danger, es ſteht uns ein groſes Unglück vor.
menacer ſur peines, bey hoher Strafe bedräuen.
il me menace de la mort, er drohet mir den Tod.
cette maiſon ménace ruine, dieſes Haus iſt baufällig, will einfallen.

MENAGE, *m.* das Haushalten.

Pour bien goûverner un ménage,
Faut un homme prudent & ſage. Eine Haushaltung wohl zu regieren, gehört ein kluger und weiſer Mann darzu.

Petit ménage, grand répos, petit potage, kleine Haushaltung, groſe Ruhe und kleine Suppe.
Petit ménage & grand répos, klein Hausgeſind und groſe Ruhe.
le mari & la femme ſont en mauvais ménage, der Mann und die Frau leben nicht wohl mit einander.
être en ménage, ſchon Hochzeit gemacht haben.
ſe mettre en ménage, ſeine Haushaltung anſtellen wollen.
mettre une fille en ménage, ein Mädgen verheyrathen.
vivre de ménage, ſeinen Hausrath alle machen, ſein Hauswesen eingehen laſſen, ſparſam leben müſſen.
on lui remue ſon ménage, die Gläubiger verkaufen durch die Gerichten ſeine Güter.
le ménage eſt un goufre de biens, eine Haushaltung koſtet viel zu unterhalten.
il a fait là un beau ménage, er hat alles zerſchmiſſen und zerſchlagen, ſchön hausgehalten.
tenir ménage, haushalten.
lever ménage, übel haushalten.
faire bon ménage avec quelqu'un, ſich wohl mit einem vertragen, gut mit ihm haushalten, & *vice verſa.*
ce n'eſt oder il n'y a *qu'un ménage gâté* oder *de gâté*, es iſt ſinnichter Speck, (alt Schmeer und ſinkende Butter) zuſammen kommen; es haben zwey böſe Leute einander geheyrathet.

MENAGER *v. a. & neutr.* les bonnes graces de quelqu'un, trachten daß man bey einem in Gunſten bleibe, eines Gunſt nicht verliere.
ménager le tems, die Zeit wohl anlegen, zu Rathe halten.
n'avoir rien à menager avec quelqu'un, ſich vor einem nicht fürchten, in acht nehmen dürfen.
menager ſa ſanté, ſeiner Geſundheit pflegen, ſolcher wohl wahrnehmen.
menager une alliance, eine Heyrath ſtifften, zuwegebringen.
ménager ſes amis, ſeine Freunde nicht mißbrauchen, ſie warm halten, daß man ſie auf ſeiner Seite behält.
menager une entrevûë, eine Zuſammenkunft zuwegebringen.
il n'y a plus rien à ménager avec elle, man darf ſo zärtlich nicht mehr mit ihr umgehen.
ſe Menager *v. r.* bien avec tout le monde, mit jedermann wohl auskommen, ſehr behutſam umgehen, ſich fürſehen, daß man keinem vorn Kopf ſtößt.

MENDIANT, *m.* ein Bettler.

un mendiant valide, ein ſtarker, geſunder Bettler, der noch arbeiten kann.
Il vaut mieux être mendiant qu'ignorant, es iſt beſſer ein Bettler ſeyn, als unwiſſend.

MENDIER *v. n.* ſon pain de porte en porte, ſein Brod, das Allmoſen, von Haus zu Haus betteln.

mendier des louanges, mit aller Gewalt gelobt ſeyn wollen, das Lob recht erbetteln.
mendier la mort, den Tod ſuchen.
MENE'E, *f.* ein heimlicher Anſchlag.
dreſſer une menée, einen heimlichen Anſchlag, eine heimliche Practique machen.
MENER *v. a.* quelqu'un par le nés, einen nach ſeinem Gefallen haben, bey der Naſe herumführen. ſ. *Leſſe*.
On le menera par un chemin où il n'y a point de pierres, man wird ihm gnug zu ſchaffen machen; alle Mittel und Wege zu ſeiner Vertheidigung beſchneiden, um es ihm recht ſauer zu machen.
mener quelqu'un par de belles paroles, einen mit guten Worten aufziehen.
il mene le branle, er iſt der Rädelsführer, Urheber, von einem böſen Anſchlage, einer heimlichen Verbindung, Zuſammenverſchwerung, er hetzt andre auf.
mener entreprite, der Katze die Schelle anhängen, ſich zum Urheber erklären.
mener la bande, Rädelsführer ſeyn.
mener quelqu'un devant le juge, einen vor dem Richter führen.
c'eſt le monde renverſé la charruë méne les boeufs, es iſt die verkehrte Welt; die Ochſen ſind hinter dem Pflug geſpannt.
mener quelqu'un battant, einen mit Schlägen weg- oder fortjagen, fortreiben.
mener grand train, eine groſe Haushaltung, einen groſen Staat führen, machen, groſthun.
mener quelqu'un rudement, einen mit Schlägen übel begegnen, feindſelig herumjagen.
Por & l'argent ne les menent pas, Gold und Silber blendet ſie nicht, ſie laſſen ſich nicht beſtechen, nehmen keine Geſchenke an.
mener la table, bey den Kartenmahlern: die Spiele zuſammen aatten.
mener quelqu'un par toute ſorte de chemins, es auf allerhand Weiſe und Wege mit einem verſuchen, ihm zu etwas zu vermögen.
mener quelqu'un, einen verfolgen, beunruhigen, verdrieslich, unluſtig machen, it. einen vexiren, betrügen, beſpotten, auslachen, einen ſchlimmen Streich ſpielen. Beym Spiel heiſt es: verlieren.
mener joyeuſe vie, herrlich leben. ſ. *Vie*.
il a la mine de vous malmener, er ſieht aus als wolt er euch betrügen.
mener ſon ombre, jemand mit ſich bringen, ſolte es auch ſein Schatten ſeyn.
On le méne par le nés comme un buffle, man kann mit ihm machen was man will, er iſt ein rechter einfältiger Gümpel.
malmener la bourſe d'autrui, mit eines andern Geld übel umgehen.
mener quelqu'un tambour battant, groſen Vortheil über einem erhalten haben, Herr über ihm ſeyn, ihm nach ſeinem Gefallen regieren, ihm nicht Zeit laſſen wieder zu ſich ſelbſt zu kommen.
mener une vie heûreuſe, ein glückſeliges Leben führen.
mener deuil d'une choſe, ſich über ein Ding ſehr betrüben.
MENETRE, *m.* eine Suppe mit Brod, it. eine gute Brühe, ein wohlgeſchmackt Eſſen oder ander Leckerbiſſen
MENETTE, *f.* ein Beyname, den man heuchleriſchen Schweſtern im Scherz beylegt, und ſie damit verirt.
c'eſt une ſoeur menette, ſie will den Heiligen die Füſe abbeiſſen, es kömmt ihr aber nicht aus Herz.
MENOTTE, *f.* ſchmeichlend, liebkoſend, it. die Handſchellen der Gefangenen, it. eine kleine Hand.
donnés-moi ta menotte, que je la baiſe, gib mir dein kleines, weiſes, gleichförmig und quatſchlichtes Händgen, daß ich es küſſe.
MENSONGE, *m.* eine Lügen.
Tous ſonges ſont menſonges, Traum iſt Schaum; an Träume darf man nicht gläuben, es iſt auf die Träume nicht zu gehen.
Somnia falſa i tudunt temeraria noſte,
Et favidas mentes vana timere jubent. Tibullus.
forger un menſonge, eine Lügen aus den Fingern ſaugen.
MENTEUR, *m.* ein Lügner.
ils ſont menteurs comme un Panégirique, *comme une épitre dedicatoire, comme une oraiſon funebre*, ſie können lügen, als wenns gedruckt wäre.
il eſt menteur comme un arracheur de dens, es geht kein wahres Wort aus ſeinem Munde. Niemand lügt unverſchämter als ein Zahnarzt, welcher die Zähne ohne einzigen Schmerzen herausnehmen, ja wohl gar heraus pfeifen will.
c'eſt un menteur d'hyver, wird von einem ſolchen Menſchen geſagt, welcher vorgibt, daß es ihm im Winter nicht friere.
Montre-moi un menteur, & je te montrerai un larron, weiſe mir einen Lügner, ſo will ich dir einen Dieb weiſen.
il faut qu'un menteur ait bonne mémoire, wer lügen will, der muß ein gut Gedächtniß haben. *Mendacem oportet eſſe memorem.*
MENTIBULE, *f.* der Kinnbacken.
je crois que j'ai la mentibule demiſe.
MENTION, *f.* die Meldung, Andeutung.
la loi en fait expreſſe mention de faire cela, es gedenkt

gedenkt kein Menſch mehr dran, daß man dieſes thun müſſe.

il n'eſt point mention qu'il y en ait de plus ſages, es wird nirgend gemeldet, daß Weiſere und Verſtändigere ſeyn.

faire mention de quelque choſe, eines Dinges gedenken, Meldung davon thun.

MENTIR, *v. a.* lügen.

Bon ſang ne peut mentir. Endlich ſiht mans doch was einer im Schilde führt, was in ihm ſteckt, wie ſein Gemüt beſchaffen iſt, und worzu es geneigt; gut, ehrlich, aufrichtig Geblüt oder Gemüt, kann nicht lügen.

à n'en point mentir oder ſans mentir, vous lui faites tort, die Wahrheit zu ſagen, daß ich nicht lüge, ihr thut ihm unrecht.

Mentir, tromper, embler & queſtion,
Acheminent ſouvent l'homme à perdition.

Lügen, Betrügen, Stehlen und Zanken, bringen oft einen zum Verderben.

il en a menti par ſa gorge, er hats in ſeinem Hals gelogen.

c'eſt un homme qui n'enrage pas pour mentir, wenn er das Maul aufthut ſo lügt er.

Vous avés fait mentir le proverbe, ihr habt gethan, was man von euch nicht vermuthet hätte, die Leute zu Lügnern gemacht, ſie ſind in ihren Richten und Urtheilen zuſchanden worden.

le dites-vous ſans mentir? ſagt ihrs im Ernſt?

MENTON, *m.* das Kinn.

être dans l'eau juſqu'au menton, bis an das Kinn im Waſſer ſtehen, ſeyn.

tenir oder ſoûtenir le menton à quelqu'un, einem das Kinn halten, helfen, beyſtehen, unter die Arme greifen, it. einem Widerſtand thun, den Kopff bieten, den Rücken halten, ein Herz machen, behülflich ſeyn.

branler le menton, eſſen.

lever oder ſecouer le menton, das Kinn aufheben, ein Herz faſſen, das Maul über ſich werfen, die Naſe hoch tragen, hoffärtig, ſtolz, aufgeblaſen ſeyn, herriſch thun, unumſchränkte Gewalt gebrauchen.

cela lui a bien haullé le menton, das hat ihn hochmütig gemacht.

ſoûtenir le menton à des garnemens, Schelmen, Spitzbuben, Tagedieben, den Rücken halten, beyſtehen.

MENTULE, *f.* das * männlich Glied.

Détacha ſa braguette, *& tira ſa* * *Mentule* und langte ſeinen * Dactylum heraus.

MENU, *ë, adj.* dünn, klein, gering.

raconter quelque choſe à quelqu'un par le menu, einem etwas umſtändlich, ausführlich, von Stück zu Stück erzehlen.

il ne faut pas être ménu ni éplucher toutes choſes entre bons amis, unter guten Freunden ſoll es nicht ſo genau genommen werden.

battre quelqu'un dru & menu, einen dicht abſchmieren, wohl zerprügeln.

ſe donner du menu, in Freud und Wolluſt leben.

tailler menu, in kleine Stücken zerhacken.

Menus plaiſirs, heiſen die Spielgelder, ſo jungen Herren zur Luſt anzuwenden gegeben werden.

MÉPRENTURE, *f.* ein Fehler, Irrthum.

ce n'eſt que méprenture, es iſt nur ein Verſehen.

MÉPRIS, *m.* Mißpreis, Verachtung.

il n'y a point de dette ſitôt payée que le mépris, faire un grand mépris de quelqu'un, einen ſehr verachten.

donner ſes denrées à mépris, ſeine Waaren ſehr wohlfeil, um ein liederliches Geld hingeben, verſchleudern.

tomber dans le mépris,)
être dans le mépris,) in Verachtung ſeyn, verachtet werden.

MÉPRISER, *v. a.* verachten.

Qui mepriſe ſa vie eſt maitre de celle d'autrui, Wer ſein Leben nichts achtet, der iſt geſchickt alles auszurichten.

MER, *f.* das Meer.

porter de l'eau à la mer, Waſſer in dem Brunnen oder Rhein, it. Ablas gen Rom tragen.

La mer ne fait point de mal aux vaiſſeaux qui ſont bien ancrés, das Meer thut den Schiffen nichts, die feſt im Anker liegen.

courir la même mer, gleiche Gefahr laufen.

la Theologie eſt une mer ſans fond & ſans rives, die Gottesgelahrheit iſt ein unerſchöpflicher Brunn, iſt nimmermehr auszulernen.

labourer le rivage de la mer, eine vergebliche Arbeit thun.

ſe mettre ſur mer, ſich auf das Meer begeben.

être d'outre mer, jenſeit des Meers, über Meer wohnen.

La mer n'eſt ſi dangereuſe que les filles ſont trompeuſes. Das Meer iſt nicht ſo gefährlich, als die Mädgen betrieglich ſind.

il eſt en pleine mer, er arbeitet mit allen Kräften an dem angefangnen Werke, rückt ſtark an ſelbigem zu, eilet ſolches in Stand zu bringen.

il vogue en pleine mer, er hat alles gnug, ſein Glück befeſtiget, ſitzt warm, gut.

cette choſe eſt ſalée comme mer, dieſes Ding iſt ſehr geſalzen.

il n'y a plus de mer, das Wetter hat ſich gelegt, der Sturm iſt vorüber.

MERCERIE, *f.* allerhand kleine Krämerwaaren.

il a plû sur sa mercerie, seine Sachen stehen schlecht, sein Handel geht nicht gut von statten, es schneyt ihm trefflich in die Bude, er steht auf dem Sprunge, ist dem Bankrott nahe.

c'est de la vieille mercerie, wird von veralteten Sachen gesagt: es ist verlegne Waare. s. *Drogue.*

MERCIER, *m.* ein Kramer.

Au jour du jugement chacun sera mercier, & portera son panier, am jüngsten Tage wird ein jeder vor seine Sünden antworten und Rechenschafft geben müssen.

Il tueroit un mercier pour un peigne, er ist sehr jachzornig, die Galle läuft ihm gleich über die Leber, er läst sich gleich den Zorn einnehmen, wenn er zornig, ist er grausam böse.

A' petit mercier, petit panier, man muß sich strekken nach der Decken; bey schlechtem Verdienst, muß man sich schlecht halten; arme Leute dürfen sich den Grosen nicht gleich stellen; wie der Krahm, so der Korb.

chàque mercier prise sa bâle, ein jeder Krämer lobt seine Waaren.

MERCI, *f.* die Gnade, Verzeihung, Begnadigung.

prendre à merci, zu Gnaden aufnehmen, verzeihen, vergeben.

être à la merci de quelqu'un, hingegeben seyn, einen müssen mit sich umgehen lassen, wie er will.

recevoir quelqu'un à merci, einen um GOttes Willen aufnehmen.

un grand merci ne remplit pas la bourse, habt Dank, zerreißt den Beutel nicht.

à la merci des vents & des flots, über Steck und Stein, durch dick und dünn.

se rendre à la merci de quelqu'un, sich einem auf Gnad und Ungnad ergeben.

crier merci à quelqu'un, um Gnade bitten.

dire grand' merci à quelqu'un, einem grosen Dank sagen.

païer quelqu'un d'un simple grand' merci, einen mit einem schlechten Dankhabt bezahlen.

MERCURE, *m.* der Heydengott Mercurius; it. einer der Liebesbriefgen zuträgt, ein Kuppler.

avoir du mercure dans la tête, veränderliches Sinnes seyn.

MERCURIALE, *f.* eine Bestrafung, Ausscheltung, ein Filz.

donner oder faire une mercuriale à quelqu'un, einem einen Auéputzer, Verweis, geben.

recevoir une rude mercuriale, einen derben Filz bekommen, öffentlich ausgescholten werden.

le sommeil vous sauve une mercuriale, der Schlaf erhält, erspart euch einen Filz, hilft euch von einem Auéputzer los.

fixer le mercure, einen unbeständigen Menschen zur Beständigkeit bringen.

MERDE, *f* Menschenkoht, Dreck.

Il y a sans doute de la merde au bâton, es steckt gewiß ein Betrug dahinter.

Plus on remue la merde & plus elle pût, iemehr man den Dreck rührt, ie dreer stinkt er; man soll den alten Koth nicht aufrühren.

Aux cochons la merde ne put point, eine Sau bleibt eine Sau; es stirbt keine Sau von einem unsaubern Trog.

MERE, *f.* eine Mutter.

il croit avoir pris la mère au nid, er bildet sich ein, er hab etwas sehr gutes gefunden.

elle a une mere qui l'étrangle, sie hat eine grundböse Mutter.

De mere piteuse fille teigneuse, ist die Mutter gar zu barmherzig, so wird die Tochter krätzig.

Telle mere, telle fille. Wie die Mutter, also die Tochter. Der Engelländer sagt: A Tree is known by the Fruits, den Baum kennt man an seinen Früchten.

c'est le ventre de ma mere, je n'y retourne plus, dahin komm ich nimmermehr wieder; an diesem Ort will ich mein Lebtage nicht wieder gedenken, ich vergreife mich nicht wieder an der Sache.

on l'a bien renvoyée chés sa mere grande, man hat sie recht grob abgewiesen, ihr ein sehr unfreundlich Gesicht gemacht, unhöflich begegnet, sie ist recht rauch angefahren, angeschnarchet worden.

il veut aprendre à sa mere à faire des enfans, das Ey will klüger seyn denn die Henne. *Ante pilos sapit.* Wird von einem gesagt, der einem andern eine Sache lehren will, die er selbst besser versteht.

On ne la trouve plus, la mere en est morte, es ist ihres gleichen nicht mehr zu haben, zu finden.

L'oisiveté est la mere de tous les vices, der Müssiggang ist aller Laster Anfang. *Otium est fomes omnis mali.*

La mere & la fille, vêtent une chemise,)
la fille suit ordinairement les pas de la mere, wie die Mutter ist, also ist auch die Tochter; der Wein schmeckt nach dem Stock.

Casta refert castæ genitrices filia mores,
Lasciva nunquam filia casta fuit.

On ne peut pas posseder en même tems la mere & la fille, es kann keiner Superintendent und Capellan zugleich seyn.

La

La bonne mere ne dit pas veux-tu? hier ſagt der gibt nicht gern.

la Mere n'en eſt pas morte, dergleichen iſt noch wohl zu finden, ſie iſt die Schönſte noch lange nicht, ihres gleichen iſt noch wohl zu haben, zu bekommen.

MERITE, *m.* Verdienſt.

ſon merite ſe fait jour par tout, ſein Verdienſt macht daß ihm Thür und Thor überall offen ſteht.

mettre le merite de quelqu'un en oeuvre, einen Mittel geben, ſich hervor zu thun.

prôner le merite de quelqu'un, eines Verdienſte rühmen, heraus ſtreichen.

punir quelqu'un ſelon ſes merites, einen nach ſeinem Verdienſte ſtrafen.

c'eſt un homme de grand merite, es iſt ein wohlverdienter Mann, ein Mann von groſer Würde.

on ne ſauroit le louer ſelon ſes merites, man kann ihn nicht gnug loben.

MERITER *v. a.* châtiment, Strafe verdienen.

il merite oder *ne merite pas* de vivre, er iſt werth, oder, iſt nicht werth, daß er das Leben hat, es läſt ſich gut, nicht gut, mit ihm umgehen.

MERLAN, *m.* der Stockfiſch.

gober le merlan, leichtgläubig ſeyn, ſich eins aufbinden, erwiſchen laſſen.

MERLE, *m.* eine Amſel.

j'ai aperché un Merle, bey den Vogelſtellern: ich habe eine Amſel entdeckt.

c'eſt un fin merle, es iſt ein ſchlauer Gaſt.

ſi vous faites cela, je vous donnerai un Merle blanc, ich glaube nicht, daß ihr das thun könnt.

il ſiffle comme un merle, er pfeift wie eine Amſel.

il eſt ruſé comme un merle, er iſt ſehr liſtig, verſchlagen, klug, ſchlau.

il eſt franc comme un merle, er iſt ſehr aufrichtig.

MERRAIN, *m.* Zimmer- oder Daubenholz.

il y-a du merrain dans cète maiſon, es iſt ein ſchlimmes Volk in dieſem Hauſe.

MERVEILLE, *f.* ein Wunder, etwas Ungemeines.

Promettre monts & vaux, oder *monts & merveilles à quelqu'un*, einem güldne Berge verſprechen, durch Verſprechungen blenden.

c'eſt une des ſept merveilles du monde, es iſt was ungemein rares, ſeltſames, vortreflichen; eins von den ſieben Wunderwerken der Welt.

c'eſt une jeune merveille, es iſt ein überaus ſchön und junges Mädgen.

c'eſt merveille s'il ne dort encore, es iſt ein Wunder wenn er noch nicht ſchläft.

o merveille inouie! o des unerhörten Wunders!

faire merveille du plat de la langue, viel verſprechen und wenig halten.

c'eſt merveille qu'il ne ſe plaint, es iſt ein Wunder daß er ſich nicht beklagt.

MERVEILLEUX, *euſe*, *adj.* wunderbar, das Wunders werth.

ces choſes ont du merveilleux, dieſe Sachen haben etwas Geheimes in ſich.

MESAVENTURE, *f.* ein Unglück.

mainte meſaventure.

MESAVENIR, *v. n.* mißlingen, wenn ſich ein Unglück zuträgt.

s'il meſavient de lui, wenn ihm ein Unglück begegnet, wiederfährt.

MESESTIMER, *v. a.* verachten, gering achten.

vous me forcés à vous meſeſtimer, ihr zwinget mich daß ich euch verachten muß.

MESSAGE, *m.* eine Botſchaft, mündlicher Befehl, den man ausrichten ſoll.

faire bien ſon meſſage, ſeine Botſchaft wohl ausrichten.

avoir un meſſage à faire vers le Prince, einen Befehl an dem Fürſten, etwas bey dem Fürſten zu verrichten haben.

MESSAGER, *m.* ein Bote, Briefträger.

On ne trouve jamais meilleur meſſager que ſoi-même, oder *il n'y a point de meilleur meſſager que ſoi-même*, wer gern was wiſſen will, thut am beſten, er geht und fragt ſelbſt darnach. Der Engelländer ſpricht: If a Man will have, his Buſineſs wel done, he muſt do it himſelf, wer ſeine Sachen wohl gethan haben will, der muß ſie ſelber verrichten.

il ſent le pié de meſſager, er riecht wie alte Botenſtrümpfe ſehr übel.

c'eſt un meſſager d'amour, es iſt ein Kuppler.

fouiller les meſſagers, die Boten durchſuchen.

MESSE, *f.* die Meſſe.

aller à la meſſe des trépaſſés, nach gehaltenem Frühſtück eine Meſſe hören. Wer Seelmeſſen hören will, ſoll nüchtern kommen und nicht mit voll in Magen, weil bey dergleichen im Papſtthum Fleiſch und Brod pflegt geopfert zu werden.

des enfans de la meſſe du minuit, liederliche Saufbrüder, Nachtſchwermer.

il a fait courte meſſe, il fera long dîner, oder il a fait longue meſſe, il fera courte dîner, er hat kurz Gebet gemacht, er wird deſto länger tafeln, und umgekehrt.

il va à la Meſſe des morts, il y porte le pain & le vin, er will eine Meſſe hören, hat aber ſchon gefrühſtücket.

il ne ſe faut pas fier à un homme qui entend deux meſſes, man muß keinem Heuchler trauen.

il ne va ni à messe ni à Prêche, er iſt ein rechter Böſewicht, hat keine Religion. ſ. *Vêpre.*

MESSÉANT, *e*, *adj.* unanſtändig, ungeziemend.

cela vous eſt messéant, das ſteht euch übel an, geziemet euch nicht.

MESTIS, *m.* ein Baſtart, von einem Spanier und einer Indianerinn.

Tant légitime que **mestis.*

chien métis, ein Windhund von einem gemeinen und andern Windſpiel geboren.

MESUANT, ins künftige, hinführo.

les perdrix nous mangeront les oreilles *mesuant.*

MESURE, *f.* das Maas.

tomber de meſure ſur un ſujet, von einer Rede über einer Materie abſpringen.

faire tout par meſure, alles mit gutem Bedacht thun.

contrepaſſer les meſures, aus den Schranken gehen.

prendre des fauſſes meſures, böſe Anſchläge machen.

prendre ſes meſures pour quelque choſe, Anſtalt zu etwas machen, Abſicht auf etwas haben.

mettre quelqu'un hors de meſure, einen irre machen, aus der Schnurre bringen.

garder des meſures, Maas halten, das Ziel in acht nehmen.

La meſure eſt pleine, das Maas iſt voll, GOtt muß mit ſeiner Strafe kommen. ſ. *Plein.*

prendre les meſures & alignemens d'une ville, eine Stadt abmeſſen.

faire bonne meſure à quelqu'un, einem wohl meſſen, voll einſchenken.

les petites meſures ne reviennent pas aux grandes, beym einzeln Verkauf büßt man am Maaſe immer zu, kömmt man zu kurz.

outrepaſſer la meſure, das Maas überſchreiten.

vendre à la même meſure qu'on nous a prêté, eben mit dem Maaſe meſſen, da man uns gemeſſen hat.

prendre les meſures de quelque choſe, etwas abmeſſen.

il a rompu toutes nos meſures, er hat all unſre Anſchläge zu nicht gemacht, uns das Ziel verrückt.

ne garder point de meſure avec quelqu'un, einen nicht gros achten.

prennés vos meſures pour partir démain, ſtellt eure Sachen alſo an, daß ihr morgen verreiſet.

prendre bien ſes meſures pour réüſſir dans une affaire, alles genau überlegen, recht abpaſſen, um in einer Sache glücklich zu ſeyn.

marcher ſans meſure, unartig einher gehen.

c'eſt un homme ſans regle & ſans meſure, oder *qui n'a ni regle ni meſure*, es iſt ein unordentlicher Menſch, der keine Maaſe hält.

faire perdre les meſures de quelqu'un, eines Vorhaben zu nicht machen.

parler par meſure, mäßiglich reden.

MESURER, *v. a.* abmeſſen, überlegen.

vous meſurés les autres par vous même, ihr denkt alle Leute ſind wie ihr, ſchlaget alle Schuhe über einem Leiſten. ſ. *Aune.*

meſurer ſon épée avec celle de quelqu'un, ſich mit einem auf dem Degen ſchlagen.

ils veulent meſurer leurs épées, ſie wollen ſich mit einander auf dem Degen ſchlagen.

le Seigneur a dit: qu'on ſera meſuré à la même meſure qu'on aura meſuré les autres, der HErr hat geſagt: daß uns eben mit dem Maaſe ſoll gemeſſen werden, womit wir andern gemeſſen haben.

meſurer ſon verre, ſich voll ſaufen.

meſurer des yeux, oder avec les yeux, von einer Sache nach dem Augenmaaſe urtheilen, wie weit oder gros dieſelbe iſt.

meſurer à quelque choſe, nach etwas meſſen, ſein Maas nach etwas einrichten.

meſurer ſes forces avec quelqu'un, ſeine Stärke an einem verſuchen.

meſurer ſes forces contre quelqu'un, ſeine Macht gegen einem andern ſehen laſſen.

chacun meſure tout le monde à ſon aune, jedermann urtheilet die Leute nach ſeinem Gemüt. Der Engelländer ſagt: Every one meaſures other People's Corn by his own Bushel, jedermann urtheilt andre Leute nach ſich ſelbſt.

meſurer tout à ſon profit, alles nach ſeinem Nutzen meſſen.

meſurer un homme des yeux, einem vom Fuſe bis auf dem Kopff betrachten. Dieſe Redensart kann in gutem und böſem Verſtande genommen werden.

voilà un homme de méchante mine, *qui me meſure des yeux.*

Voilà le boiſſeau où on les meſure. Dieſe Redensart wird von einer zweifelhaften Menge geſagt, worüber man ſich nicht vergleichen kann. Das Maas muß dem Ausſchlag geben, Schiedsmann ſeyn.

n'avoir pas meſuré ſon verre, ſich nicht betrunken haben.

ſe MESURER *v. r.* avec quelqu'un, ſich einem gleich ſtellen, ihm gleich ſeyn wollen.

Que chacun ſe meſure ſelon ſon pié, ein jeder meſſe ſich nach ſeinem Schuh.

MÉTTABLE, *adj. gen. comm.* gangbar.

c'eſt un homme métable, heiſt nicht nur, es iſt ein Menſch mit dem wohl umzugehen, und der wohl fort kommt, ſondern auch, es iſt ein geſchickter und ver-

verſtändiger Menſch, der zu groſen Sachen gebrauchet werden kann.

viſage mettable, ein Geſicht das ſich darf ſehen laſſen, und liebreitzend iſt, auch nicht unter die alten Larven gehört.

METES, die Gränzen.

la choſe eſt hors les *metes* de la raiſon.

MÉTIER, *m.* ein Handwerk, eine Kunſt, Wiſſenſchafft.

faire un tour de ſon métier à quelqu'un, einem ein Stück ſeiner Kunſt beweiſen.

De tous métiers il en eſt de pauvres & de riches, es gibt unter allen Profeſſionen Reiche und Arme.

il y a un enfant ſur le métier, die Frau iſt wieder ſchwanger, es iſt ein Erbe zu hoffen.

cette femme eſt du métier, dieſes Weib lebt unzüchtig, macht mit läſt ſich brauchen.

faire un métier, ein Handwerk treiben.

Quand chacun fait ſon métier, les vaches ſont bien gardées, wann ein jeder im Hauſe thut was ihm zukömmt, ſo leidet der Hausherr keinen Schaden.

il y a un ouvrage ſur le métier, er hat ein Werk unter den Händen.

il n'y a point de ſi petit métier, oder *il n'y a ſi chétif métier, qui ne nourriſſe ſon maitre*, es iſt kein Handwerk ſo klein, gering, ſchlecht, armſelig, es nehrt ſeinen Meiſter, Herrn.

il a ſervi d'un plat de ſon métier, er hat ein Stückgen von ſeiner Kunſt gezeiget, gewieſen, ſehen laſſen. Dieſe Redensart kann im guten und böſen Verſtande genommen werden.

il eſt de tous métiers, & il ne peut vivre, oder *& n'a pas de pain*, er nimmt allerhand vor die Hand, und bleibt doch ein Bettler, hat doch kein Brod, und will doch nicht mit ihm fort.

le métier n'en vaut plus rien, tout le monde s'en mêle, das Handwerk geht nicht mehr, ein jeder legt ſich drauf, pflegen die öffentlichen Huren zu ſagen.

un métier ne vaut rien qui ne nourrit pas ſon maitre, das muß ein ſchlechtes Amt ſeyn, das ſeinen Herrn nicht nehrt.

n'entendre pas ſon métier, ſein Handwerk nicht verſtehen.

c'eſt un méchant métier que celui qui fait pendre ſon maitre, das iſt ein übles Handwerk, welches ſeinen Meiſter hangen läſt.

faire métier de quelque choſe, von einer Sache Profeſſion machen.

MÉTRE, *m.* im Scherz: ein Gedicht, oder Verſe.

Vous montrés bien par vôtre lettre,
Que vous m'avés écrite en *métre.*
Que trois peres peuvent ſouvent,
Faire enſemble un fort bel enfant.

METTRE, *v. a.* ſetzen, legen, ſtellen, ſtecken.

mettre ſes cinq ſens de nature, pour faire quelque choſe, alle ſeine Kräffte, fünf Sinnen, dran ſtrekken etwas zu thun.

on lui a mis la tête où il avoit les piés, man hat ihn den Kopff abgeſchlagen, um eine Spanne kürzer gemacht.

mettre ſur une requête, auf eine Supplik antworten.

mettre des perſonnes bien oder mal enſemble, die Leute in einander hetzen, ſie zu Freund- oder Feinden machen.

Le mettre, mit einem Weibsbild zu thun haben, ſie deponiren. Merke, daß dieſes Wort zweydeutig und dabey ſchalkhafft iſt, denn wenn eine Perſon einen Handſchuh, Schnupftuch oder ſonſt etwas fallen läſt, ſo ſpricht man:

Mademoiſelle, *voulés-vous que je vous le mette?* welches gar eine üble Deutung nach vorſtehender Redensart haben würde.

mettre tout ſur ſoi, alles an Leib hängen, auf Kleider wenden.

mettre une porte dedans, eine Thür aufbrechen.

mettre la puce à l'oreille à quelqu'un, einem einen Floh ins Ohr ſetzen, unruhig, eyferſichtig machen.

je me mettrois en pieces oder en quatre pour lui, ich wollte, weiß nicht was, vor ihm thun.

mettre au jour, herausgeben, ans Licht bringen.

mettre quelque choſe ſous les piés, etwas wenig achten.

mettre quelque choſe en vuë à tout le monde, etwas der ganzen Welt vor Augen ſtellen, legen.

mettre tout ſur ſoi de peur du feu, alles an dem Leib hängen, damit es zu Hauſe unterdeſſen nicht etwa verbrenne.

que voules-vous mettre? beym Spielen: was wollt ihr wetten? dran ſetzen?

mettre tout en uſage (oeuvre) pour quelqu'un, alles für einem hervor ſuchen, alle Mittel anwenden.

mettre un verre de vin en priſon, ein Glas Wein austrinken.

mettre quelqu'un dans ſon tort, einem ſein Unrecht beweiſen.

mettre tous les ſoins à faire quelque choſe, allen Fleis anwenden, etwas zu thun.

mettre quelqu'un en bonne oder en mauvaiſe reputation, einem einen guten oder böſen Namen machen.

mettre in pace, einen todten Leichnam zur Erde beſtatten,

ſtatten, ꝛc. ins Gefängnis ſetzen, einſperren, in Verhafft nehmen, bringen.
mettre quelqu'un à ſec, einem rein ausbeuteln, alle ſein Geld abgewinnen.
mettre les voiles au vent, ſeines Wegs gehen, ſeine Hoſen herunter ziehen, item, die Seegel aufſpannen.
mettre quelque choſe devant les yeux à quelqu'un, einem etwas vor Augen ſtellen.
mettre une fauſſe pièce de monnoye, ein Stück falſches Geld ausgeben.
ne ſe pas mettre en peine de quelque choſe, ſich um ein Ding nicht bekümmern.
mettre quelqu'un hors de peine, einem der Mühe überheben, ſeinen Kummer benehmen, abhelfen.
mettre la viande devant quelqu'un, einem die Speiſen vorſetzen.
mettre quelqu'un hors de cour & de procés, einem vor dem Gericht und Rechtsſache frey machen.
ſe METTRE *v. r.* bien, ſich ſchmücken, zieren.
ſe mettre à ſon aiſe, ſich warm ſetzen.
ſe mettre ſur ſes airs, ſich prächtig ankleiden, in propreer Kleidung ſehen laſſen.
ſe mettre en quatre pour quelqu'un, oder *pour le ſervice de quelqu'un*, alles Erſinnliche vor einem thun.
ſe mettre à l'ombre du bouchon, in ein Bier- oder Weinhaus gehen.
ſe mettre à quelque choſe, ſich auf was legen, etwas anfangen zu üben, zu treiben.
MEULE, *f.* ein Mühl- oder Schleifſtein.
paſſer ſous la meule, ſchleifen.
la meule roule, die Mühle geht, der Mühlſtein läuft herum.
MEÛNIER, *m.* ein Müller.
Pourquoi les meûniers portent des chapeaux blancs? warum tragen die Müller weiſe Hüte?
Il n'eſt pas bon à faire un mûnier, il eſt trop loial, er taugt zu keinem Müller, iſt zu einem Müller verdorben, iſt zu aufrichtig.
MEÛR, *e, adj.* reif, mürbe, mannbar.
il faut attendre que la poire ſoit mûre pour la cueillir, man muß ſich nicht übereilen, gut Ding muß Weile haben.
c'eſt un jeune homme mûr, poſé, conſideré, es iſt ein ſittſammer, beſcheidener, bedachtſammer Jüngling.
entre deux vertes une mûre, unter vielen ſchlimmen Dingen kaum ein Gutes finden, grünen Aepffeln findet man zuweilen einen reifen, unter viel Böſes, ein wenig Gutes. *Mixtio.*
L'une encore verte,
Et l'autre un peu bien mûre. Die Eine iſt noch zu jung, die Andre aber iſt ein wenig zu alt.

MEÛRE, *f.* eine Maulbeer.
Autant en dit le renard des mûres, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der ein Ding verachtet, weil ers nicht bekommen kann. Der Fuchs ſpricht: es ſind der Sauren.
MEURIR, *v. n.* reif werden.
Avec le tems & la paille les neſfles meuriſſent, man muß in allen Sachen Gedult haben, mit der Zeit und dem Streh werden die Miſpeln reif, bricht man Roſen.
le ſoleil fait meûrir les raiſins, die Sonne kocht die Trauben, macht ſie zeitigen.
MEURTRE, *m.* ein Todſchläger, Mörder, ꝛc. der Mord, Todſchlag.
commettre un meurtre, einen Todſchlag begehen.
c'eſt un meurtre, es iſt ein groſer Schade.
faire de grands meurtres, groſe Mordthaten begehen.
MEURTRIER, *m.* ein Mörder.
il eſt aſſûré comme un meurtrier, er iſt unerſchrocken, kühn, läſt ſich nichts anfechten, bewegen, bleibt verſtockt.
MEURTRIER, töden, umbringen, zu tode ſchlagen.
MEURTRISER *v. a.* quelqu'un, einem blaue Schienbeine machen, ſtoſſen.
MI-MAI, die Helfte des Maymonats.
Mi-mai queuë d'hyver, in der Helfte des Maji nimmt der Winter ſeinen Abſchied.
MICHE, *f.* weiſes Brod, eine Semmel, ꝛc. ein Stück Brod, ſo man den Kindern zum Frühſtück gibt, oder auch einer andern Perſon.
A' la porte où l'on donne les miches, les gueux y vont, man wartet denenjenigen gern auf, welche das Vermögen haben, Wohlthaten auszutheilen.
Miche de Saint Etienne, Steine.
c'eſt un pile-miches, es iſt ein groſer Vielfraß.
MICHON, *m.*
il a bien du michon, er iſt reich, bey guten Mitteln, hat einzubrocken.
MICMAC, *m.* ein Miſchmaſch, vermiſchtes Weſen, Unordnung, Verwirrung.
En juſtice on doit fuir tout *micmac*.
MIDERONNER, Mittagsruhe halten.
MIE, *f.* die Broſam, das Inwendige des Brods, ꝛc. eine Liebſte.
il jeûne entre la mie & la croûte.
MIE, ein Verneinungswort in der Pikardey unter dem Pöbel gebräuchlich, heiſt ſoviel als *point, non, jamais.*
vous ne l'aurés *mie*, du ſollt es nicht haben.
il ne l'aura *mie*, er ſoll ſie mit nichten haben.
il ne me le pardonnera *mie*, er wird mirs nimmermehr vergeben.

MIEL, *m.* der Honig.
Le miel n'eſt pas pour la bouche de l'âne, der Honig iſt nicht für des Eſels Maul.
Nul miel ſans fiel, keine Süſigkeit ohne Bitterkeit.
Vendre du miel à celui qui a de ruches, dem Honig verkaufen, der Bienen hat.
MIE'VRE, *adj. c.* muthwillig, meiſterlos, munter, luſtig, friſch, hitzig, begierig, item, ein muthwilliger kleiner Junge, der andern alles zum Poſſen thut.
MIEUX, *adv.* und *ſubſt. m.* beſſer, das Beſte.
Un tien vaut mieux que deux tu l'auras, es iſt beſſer ein Sperling in der Hand, als ein Storch auf dem Dach.
il vaut mieux en terre qu'en pré, es wäre beſſer für ihm, daß er ſcho utod, unter der Erden wäre.
il aime mieux deux oeufs qu'une prune, er will gern reich ſeyn.
Mieux vaut bon gardeur que bon gagneur, ein guter Sparer iſt beſſer als ein guter Gewinner.
Mieux vaut laiſſer la peau que le veau, es iſt beſſer die Haut laſſen, als das Kalb.
Mieux vaut avoir la goutte, que de ne voir goutte, es iſt beſſer das Podagra haben, als Hunger und Kummer leiden, oder gar blind ſeyn.
Mieux vaut ſçavoir qu'avoir, beſſer iſt wiſſen dann haben.
Mieux vaut ſçavoir que penſer, beſſer iſt wiſſen als gedenken.
Mieux vaut un peu que rien du tout, ein Wenig iſt beſſer als gar nichts.
faire quelque choſe de tout ſon mieux, etwas nach ſeinem beſten Vermögen thun.
il vaut mieux tenir qu'eſperer, Habich iſt ein beſſerer Vogel, dann Hättich.
il fait comme Robin fit à la danſe, tout du mieux, er machts ſo gut als er kann, ein Schelm machts beſſer als ers gelernt hat. ſ. *Robin.*
faites du pis & du mieux que vous pourrés, macht es auf das ſchlimmſte und beſte als euch möglich iſt.
Il vaut mieux peter que crever, aus zweyen Uebeln muß man das Beſte erwählen, beſſer iſt ſ. h. farzen als zerſpringen.
MIGNARD, *e, adj.* zärtlich, artig, it. ein Zärtling, der ſich zärtlich hält.
faire le mignard, ſich als eine Puppe zieren.
MIGNARDER, *v. a.* verzärteln, ſchmeicheln, gute Worte geben.
des enfans mignardés, verzogene Kinder.
MIGNON, *ne, adj.* und *ſubſt.* liebreich, angenehm, it. der liebſte Freund, die liebſte Perſon bey einem andern, das Schoskind.
c'eſt mon mignon, ich liebe ihn am allermeiſten.
ne pleurés point mon petit mignon, weine nicht mein liebes Söhngen. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man die Kinder liebkoſen will.
C'eſt un mignon de fortune, es kann ihm nichts übel ausſchlagen, er iſt ein rechtes Glückskind.
c'eſt un mignon de couchette, es iſt ein junger Menſch, welcher wohl gewachſen, und der ſich vor ein galantes Frauenzimmer gut ins Bett ſchickt.
voici le mignon de la mére, dis iſt das liebſte Mutterſöhnlein. *En ſingulares matris delicias.*
c'eſt le mignon du Roi, er iſt des Königs Günſtling, Liebling, Favorit, bey dem König in groſen Gnaden.
elle fit aſſeoir le Philoſophe auprés de ſon mignon, ſie ließ den Weltweiſen neben ihrem Liebſten, Galan, niederſetzen.
c'eſt la mignonne de ſon pere, ſie iſt des Vaters liebſte Tochter.
c'eſt un petit mignon par trop incorrigible, er iſt ein Narr, unvernünftiger Menſch.
MIGNOTER *v. a.* quelqu'un, einem ſchmeicheln, gute Worte geben, liebkoſen.
elle mignote trop ſes enfans, ſie läßt ihren Kindern gar zu ſehr den Willen, hält ihnen den Rücken.
ſe MIGNOTER, *v. r.* ſeiner Gemächlichkeit pflegen, vor ſeine Geſundheit beſorgt ſeyn, im Eſſen und Trinken gute Ordnung, Diät halten.
MIGRAINE, *f.* die Kopfſchmerzen an der Helfte des Haupts.
il eſt ſujet à la migraine, er iſt dergleichen Hauptweh unterworfen.
MIJAURE'E oder MIGORE'E, *f.* ein Schimpfwort der zankenden Weiber.
voilà une belle mijaurée, das iſt ein häßlicher, garſtiger Balg.
MIL oder MILLET, *m.* Hirſe.
c'eſt un grain de mil dans la gueule d'un âne, es iſt eben ſoviel als wenn ihm eine Mücke im Hals huſtete, gar nichts. Dieſes Sprichwort wird geſagt von einem Vielfraß, dem man wenig aufträgt.
MILLE, *m.* eine Meile, it. tauſend.
je l'ai rencontré à huit miles de la ville, ich hab ihn acht Meilen von der Stadt angetroffen.
aprés mille peines & mille fatigues, je ſuis enfin venu à bout de mes deſſeins.
Tout cela me fait mal comme tous les mille, (diables,) das ſchmerzt mich wie tauſend (Henker.)
MILIEU, *m.* die Mittelſtraſe, Mittelmas, it. das Mittel, die Mitte.
Le milieu en toutes choſes eſt le meilleur, die Mittelſtraſe iſt in allen Dingen, Sachen, das Beſte.

MINAUDER, *v. n.* sich artig stellen wollen, allerhand gezwungene Geberden machen.

les vieilles se fardent, les jeunes minaudent, die Alten schminken sich, die Jungen hingegen zieren sich, und wissen selbst nicht wie sie sich anstellen sollen.

MINCE, *adj. c.* dünne, zart, schmank, klein, leicht.

avoir l'esprit mince, schlechten Verstand haben.

la paye est mince, die Zahlung ist schlecht.

cette chose est mince comme la langue d'un chat, diese Sache ist nicht dick.

un diné mince, eine sehr geringe Mahlzeit.

étoffe fort mince, sehr dünner und schwacher Zeug.

MINE, *f.* das äuserliche Ansehen, das Angesicht, die Gestalt des Gesichts.

avoir la mine haute, vom wackern Ansehen seyn.

faire la mine à quelqu'un, mit einem nicht zufrieden seyn, das Maul wider ihm aufwerfen, mit aufgeworfnen Lippen verspotten, ihm sauer ansehen und mit ihm unfreundlich thun.

païer l'interêt de sa mauvaise mine, wegen seines schlechten Ansehens übel tractiret, empfangen werden.

ce ne sont que mines, oder *que des mines*, dieses seynd nichts als leere Worte, es ist alles Falschheit und Betrug, es sind nur Verstellungen.

faire mine d'être fachè, sich entrüstet, unwillig stellen.

faire froide mine à quelqu'un, sich kaltsinnig gegen einem erzeigen.

avoir la mine d'être riche, reich scheinen.

il a la mine d'un étudiant, er sieht aus, wie ein Student.

avoir la mine d'homme de bien, ehrlich und fromm aussehen.

faire triste mine à quelqu'un, einem ein verdrießliches und sauer Gesicht geben.

faire laide mine, unfreundlich aussehen, ein häßliches Gesicht machen.

tenir bonne mine, sich freundlich, ernstlich stellen.

avoir belle mine, ein gutes Ansehen, redliches Angesicht haben.

avoir la mine d'avoir fait la debauche, aussehen als wenn man getrunken hätte.

je connois à sa mine qu'il me veut mal, ich seh es ihm am Gesicht an, daß er mir nicht wohl will.

il me porte la mine d'être un filou, er kommt mir vor als ein Spitzbube.

il porte la mine d'avoir fait cela, es scheint als wenn er dieses gethan hätte.

c'est un homme de bonne mine, er ist ein Mensch der ein gutes Ansehen hat.

faire mine grise, ein traurig und verdrießliches Gesicht machen. *S. Gris.*

faire mine d'être contente, sich stellen, als wäre man zufrieden.

eventer la mine, einen heimlichen Anschlag entdekken, einen Betrug, heimlich Verbindniß, offenbaren, solches zu nicht machen.

La mine est eventée, der Handel ist verrathen, der Anschlag ist entdeckt, die Heimlichkeit liegt am Tage. Diese Redensart wird auch im Scherz von einem Mädgen gesagt, welche man im Verdacht hält, daß sie nicht mehr rein, sondern schon dabey gewesen ist, und es versucht hat.

il fait mine de manger, er stellt sich, als ässet er.

il en a pour sa mine de fèves, er hat Schaden gnug darvon, ist bezahlet worden.

vous nous feriés penser à tous que vôtre *mine est eventée*, ihr würdet uns alle auf die Gedanken bringen, *daß ihr eure Jungfrauschaft verloren hättet, keine reine Jungfer mehr wäret.

MINER, *v. a.* untergraben, miniren. Sprenggänge machen.

miner ses forces, seine Kräfte schwächen, abmatten.

cet homme est chargé de la parentée qui le mine, diesem Mann liegt seine Freundschafft über dem Halse, die ihn um das Seinige bringt, das Seine nach und nach verzehrt.

MINEUR, *m.* ein Minirer, Bergknapp, it. unmündig, minderjährig.

ce n'est pas le profit des mineurs, das bringt keinen Vortheil.

MINOIS, *m.* die Gestalt des Gesichts.

il a un bon minois, er hat ein gutes Angesicht, sieht einem redlichen Mann gleich.

MINUIT, *m.* Mitternacht.

je me levrois à minuit pour le servir, ich wollte um Mitternacht aufstehen ihm zu dienen.

le feu prit à la maison sur le minuit, es hat ein Haus um Mitternacht zu brennen angefangen.

MINUTER *v. a.* la mort de quelqu'un, nachsinnen, auf Mittel und Wege denken, wie man einen vom Brod richten oder helfen könne, auf eines Untergang bedacht seyn, einen aus dem Wege zu räumen trachten.

minuter ce qu'on doit écrire, bey sich überlegen, bedenken, was man schreiben will.

MIPARTIR *v. a.* quelque chose, etwas in der Mitte von einander theilen, in zwey gleiche Theile machen.

le fleuve mi-partit la ville, der Fluß theilt die Stadt in der Mitten von einander, fleust mitten durch dieselbe.

MIRACLE, *m.* ein Wunder, Wunderwerk.

c'est

c'eſt miracle que vous travaillés, es iſt ein Wunder daß ihr arbeitet.

faire des miracles de ſa perſonne *dans un combat*, ſich tapffer wehren.

il a fait miracle, dieſe Redensart wird im Scherz von einem ungeſchickten Menſchen geſagt, der etwas zerbrochen oder zerſchlagen hat.

A' miracle, wunderbarer Weiſe.

il danſe à miracle, er tanzt, daß man ſich darüber verwundern muß.

elle eſt faite à miracle, ſie iſt wunderſchön gemacht, gebildet.

MIRE, *m.* ein Wundarzt, it. ein wild Schwein von fünf Jahren.

Qui veut la guerilon du Mire,
Il lui convient tout ſon mal dire.

Verborgne Krankheit kann man nicht heilen, wer geſund ſeyn will, muß ſagen wo es ihm weh thut. *Non intellecti nulla eſt curatio morbi.*

Aprés le cerf la biére, aprés le ſanglier le miére, die Erklärung ſuche unter dem Worte *Cerf*.

MIRER, *v. a.* mit einem Geſchoß zielen, das Abſehen auf etwas richten.

ſe MIRER *v. r.* (dans) ſur) les actions d'autrui, an einem ein Beyſpiel nehmen, ſich an ſeinem Exempel ſpiegeln.

ſe mirer dans ſes ouvrages, ſich mit ſeinen Werken viel wiſſen, groß damit thun, pralen.

ſe parer en ſe mirant, ſich vor dem Spiegel aufſetzen, aufputzen

c'eſt un Paon qui ſe mire dans ſa queuë, er iſt ein hochmüthiger Narr, bildet ſich auf ſeine Perſon etwas ein.

MIRLIROT, *m.* eine Gattung wild Kraut, Hederich genannt, ſo gelb blüht, einen hohen Stengel treibt, und einen ſtarken Geruch hat.

j'en dis du mirlirot, ich frage nichts darnach, achte es nicht; iſt ein Sprichwort unter dem gemeinen Volk zu Paris.

MIRMIDON, *m.* ein klein Männchen, ein *Zwerch.

De voir cent **mirmidons*, dans le siécle où nous ſommes.

MIRMIDONS, gewiſſe Völker in Aſien, *Myrmidones* genannt.

MIROIR, *m.* ein Spiegel, it. der Arſch, it die bloſen Backen des Hintertheils worauf man ſitzt.

elle eſt un miroir de vertu, ſie iſt ein rechter Tugendſpiegel, ein rechtes Muſter der Tugend.

Un bon miroir n'eſt pas flatteur, ein guter Spiegel iſt kein Fuchsſchwänzer.

miroir à putain, bedeutet einen ſchönen und wohl gewachſenen jungen Menſchen, dem alles Weibsvolk mit böſer Luſt und Begierde anſieht, und gern zur Bedienung haben möchte.

Il n'y a meilleur miroir que le vieil ami, es iſt kein beſſer Spiegel, als der alte Freund.

MIS, *e*, *adj.* geſetzt, geſtellt, gelegt.

mettre quelqu'un hors de miſe, einen ungültig machen.

il eſt bien mis, er iſt wohl gekleidet.

faire miſe, auf ein Ding bieten, wie in öffentlichen Auctionen zu geſchehen pflegt.

cette monnoye n'eſt plus de miſe, dieſes Geld iſt nicht mehr gangbar.

c'eſt un homme de miſe, dis iſt ein Mann der wohl kann gebraucht werden.

elle n'eſt plus de miſe, der Kalk iſt bey ihr herunter, ſie iſt nicht mehr Mode.

elle eſt encore de miſe, ſie geht noch mit, kann noch paſſiren.

MISERABLE, *adj. c.* und *ſubſt.* elend, it. ein Elender.

Il n'y a ſi miſerable qui ne ſe puiſſe conſoler en ſes malheurs, es iſt niemand ſo elend, der ſich in ſeinem Unglück nicht tröſten könne.

MISERE, *f.* Elend, Jammer, Betrübniß.

être marri de la miſére de quelqu'un, über eines Elend betrübt ſeyn.

noyer dans la miſere, vor Kummer ſterben.

le monde eſt une valée de miſéres, die Welt iſt ein rechtes Jammerthal.

MISERÉRÉ, *m.* die Darmwinde, Herzkrankheit, da man den Stuhlgang zum Munde heraus geben muß.

être atteint d'un miſeréré, die Darmwinde haben.

il en a eû depuis Miſeréré jusqu'à Vitulos, vom Anfang des Pſalms *Miſerere mei Deus*, bis zum letzten Wort *Vitulos*, welchen die Mönche beten, wenn ſie ſich peitſchen. Er iſt dicht und derb abgeprügelt worden.

MISERICORDE, *f.* die Barmherzigkeit, das Erbarmen, Mitleiden, it. die Gnade.

A' tout péché miſericorde, man muß ſeinen Feinden vergeben, wenn ſie uns auch gleich alles gebrannte Herzleid angethan hätten.

Miſericorde, ich bitte um Gnade! Gnade! Gnade!

faire miſericorde à quelqu'un, einem Barmherzigkeit erzeigen, angedeyen laſſen.

être emû de miſericorde, durch Barmherzigkeit bewegt werden.

avoir miſericorde du pauvre, ſich des Armen und Elenden erbarmen.

crier miſericorde, um Gnade und Barmherzigkeit bitten, ſchreyen.

MISTERE, *m.* ein Geheimniß.

savoir le miſtére du cabinet, die Staatsheimligkeiten wohl wiſſen.
faire miſtere de quelque choſe, eine Sache heimlich halten, die es nicht werth iſt.
parler miſtére, von heimlichen Sachen reden.
y-a-t-il tant de miſtére? iſt denn das ſo ſchwer?
il en fait miſtére, er hält es heimlich.
y-a-t-il quelque miſtere de coeur entre vous deux? habt ihr ein heimlich Verſtändniß mit einander?
MISTIGOURI, *m.* das *männlich Glied.
mon couillaud, mon **miſtigouri.*
MISTODIN, oder MISTOUDIN, *m.* ein Zärtling.
MITAINE, *f.* ein Winter- oder Belzhandſchuh, da nur der Daume beſonders, die andern Finger aber beyſammen ſind.
cela ne ſe prend pas ſans mitaine, das iſt nicht ſogleich erhalten, es wird Arbeit darzu erfordert da muß man ſich vorſehen, das bekommt man ſo leicht nicht.
vous m'a-és pris ſans mitaine, ihr habt mich unverſehens erwiſcht.
MITHRIDATE, *m.* Mithridat, eine Arzney wider den Gift.
c'eſt un vendeur de mithridate, es iſt ein Marktſchreyer, Quackſalber, Aufſchneider, Prahlhannß.
MITIGER *v. a.* quelqu'un, einen beſänftigen, begütigen, zufrieden ſtellen.
MITONNER *v. a.* quelqu'un, einen ums Maul gehen, ſchmeicheln, ſtreicheln, gute Worte geben, liebkoſen zärteln.
ſa mere l'a mitonné, ſeine Mutter hat ihn verzärtelt.
ſe MITONNER, *v. r.* ſich ſchonen, ſeiner Geſundheit wahrnehmen.
MODE, *f.* eine Weiſe oder Art des Weſens eines Dings, Gewohnheit, Kleidertracht.
des viſages à la mode, Geſichter, die ſich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden.
Des amis à la mode, unbeſtändige Freunde, die den Mantel nach dem Winde hängen.
Des ſavans à la mode, Seichtgelehrte, die wohl vor Gelehrte paſſiren, aber den Kopff nicht dran ſtrecken wollen, etwas Rechtſchaffnes zu lernen, die nur obenhin etwas wiſſen, und von den neueſten Dingen etwas leſen.
Chacun vit à ſa mode, es lebt ein jeder nach ſeinem Gefallen, Belieben.
il faut laiſſer vivre le monde à ſa mode, man muß einem jeden bey ſeiner Weiſe laſſen.
vivre à la mode, mitmachen, nach der heutigen Welt oder Weiſe leben.
qu'y feriés vous? c'eſt la mode, was wollt ihr machen? es iſt die heutige Weiſe, geht itzo nicht anders.
il eſt fort à la mode, es ſieht jedermann auf ihn.
MODELE, *m.* ein Muſter, Uhrbild.
tirer ſur un modele, nachmahlen, nachbilden, nachmachen.
MODERER *v. a.* ſa colére, ſeinen Zorn mäſigen.
c'eſt un homme moderé, es iſt ein beſcheidener und ſittſamer Menſch.
moderés vos reſſentimens, brecht euch ſelbſten ab.
MODESTE, *adj. c.* beſcheiden, züchtig, erbar, klug, ſchamhaftig, ſittſam.
avoir des ſentimens modeſtes de ſoi-même, nicht mehr von ſich halten, als ſich gebührt, kein groſes Weſen von ſich machen.
modeſte qu'il eſt, il ne peut ſoufrir, ſo ſittſam er ſonſten iſt, ſo kann er doch nicht vertragen
tenir une table modeſte, die Mittelſtraſe in Gaſtereyen halten, weder zu viel noch zu wenig drauf wenden.
c'eſt un enfant modeſte, es iſt ein beſcheidner Knabe.
MODISTE, *m.* der ſich gern nach der heutigen Tracht richtet.
MOËLE, *f.* das Mark oder Beſte eines Dings.
fo iller jusqu'à la moëlle, bis auf das Mark durchſuchen.
tirer la moëlle d'un livre, das Beſte aus einem Buche ziehen.
MOEURS, *f. plur.* die Weiſen, Sitten, Gebräuche.
La fille ſuit les moeurs de ſa Mére, die Tochter artet gemeiniglich der Mutter nach ſ. *Mere.*
c'eſt un homme de bonnes moeurs, es iſt ein Menſch der gute Sitten an ſich hat, & vice verſa.
inſtruire un enfant dans les bonnes moeurs, einem Kinde gute Sitten lehren.
MOI, *pron.* ich.
Moi comme toi, & toy comme moy, ich wie du, und du wie ich.
MOINDRE, *adj. c.* minder, geringer, kleiner, weniger.
il eſt eſtimé des moindres, er wird unter die Geringſten gezehlet.
il n'eſt en rien moindre que vous, er gibt euch nichts nach.
il eſt beaucoup moindre que lui, er iſt viel geringern Standes als er.
les moindres parties du corps, das geringſte Glied des Leibes.
de moindre prix, von geringerm Werth.
à moindre prix, wohlfeiler.
pour la moindre choſe, wegen des geringſten Dings.
MOINE, *m.* ein Mönch.
Moine qui demande pour Dieu, demande pour deux. Ein Mönch der um GOttes Willen bittet, der bittet vor zwey.

vivre

vivre en moine bourru, ein einſam, melancholiſch und unluſtiges Leben führen.
il eſt gras comme un Moine, er iſt ſehr fett.
donner le moine par le coû à quelqu'un, einen hängen.
on ſe doit garder d'un Moine de tous côtés, einem Mönche iſt nicht zu trauen.
il eſt raſé & tondu comme un Moine, er iſt ein Kahlkopf. ſ. *Choeur*.
bailler) le moine à quelqu'un, einen im Schlafe mit einem Strick oder ſtarken Faden die groſe Zehe ausdehnen, wie es die Münche machen; einem den Münch ziehen; it. einem Unglück bringen.
donner)
il eſt adroit comme un moine, er iſt ſehr ſchlau.
ſentir le moine, ſtinken wie ein Bock.

MOINEAU, *m.* ein Sperling; it. das * männlich Glied.

apellés-vous cela des moineaux? meynt ihr, das ſey etwas ſchlechtes Geringes? Wird von denjenigen geſagt, die was Anſehnliches verächtlich machen wollen.
il eſt chaud comme un moineau, er iſt ſehr geil, hitzig, erpicht aufs Frauenzimmer, Weibsvolk.
tirer ſa poudre aux moineaux, viel Unkoſten um etwas Geringes wenden, ſich in vergebliche Unkoſten ſchlagen. Dieſe Redensart wird beſonders von Liebeshändeln geſagt.
voilà une belle maiſon, s'il avoit * *des pots à moineaux*. * *Des pots à moineaux*, heiſſen Töpfe mit Löchern, worein die Sperlinge niſten und von den Bauren hin und wieder bey den Taubenſchlägen unter den Strohdächern aufgehengt werden.

Je lui demandai bergére,
Veux-tu loger mon * *Moineau*?

MOINS, *adv.* minder, weniger.
le moins qu'il eſt poſſible, ſo wenig als möglich.
le moins du monde d'argent, gar wenig Geld.
en moins de deux jours, nicht gar in zwey Tagen.
il y a moins de quinze ans, es ſeynd nicht gar 15 Jahre.
ſi je ne puis, à tout le moins je le deſire, kann ich es ſchon nicht, ſo begehre ichs doch zum wenigſten.
il y en avoit au moins deux cens, es waren zum wenigſten zwey Hundert.
ni plus ni moins que s'il étoit mon frere, nicht mehr nicht weniger als wenn er mein Bruder wäre.
il ne le fera pas à moins que de vouloir paſſer pour fou, er wird es nicht thun, wann er nicht will vor einen Narren gehalten ſeyn.
ſur & tant moins d'une ſomme, auf Abſchlag von einer Summa, es davon abzuziehen.
faire quelque choſe en moins de rien, eine Sache in einem Augenblick verrichten.

MOIS, *m.* ein Monat; it. die * monatliche Zeit der Weiber.

Nous avons tous les ans douze mois, wir werden alle Tage älter.
elle en a pour ſes neuf mois, ſie hat ſich beſchlafen, eins anhängen laſſen.
ils ont fait gilles pour trois mois, ſie ſind davon gelaufen.
elle a ſes mois, ſie hat ihre Zeit, die * Scheererey.
Mois de rigueur, die Monate, Januarius und Julius, in welchen man den älteſten graduirten Perſonen die entledigten geiſtlichen Pfründen zuwenden muß.

* *Tous les mois qui n'ont point d' R,*
Laiſſe la femme & prends le verre.
Alle Monathe die kein R haben,
Laß die Frau ſtehen, und nimm das Glas.

* die Promenadenzeit. Spatzierzeit.

Un mois avant & aprés Noël,
L'hyver ſe montre plus cruel. Ein Monat vor und ein Monat nach Weyhnachten, erzeigt ſich der Winter am heftigſten.

MOISE, *m.* ſatyriſcher Weiſe: ein Hahnrey, Hörnerträger.

MOISSON, *f.* die Erndte, it. ein Jahr. Poetiſch.
la moiſſon eſt grande, mais il y a peu d'ouvriers, die Erndte iſt groß, aber der Arbeiter ſind wenig.
En moiſſon & en vendanges
Il n'y a fêtes, ni Dimanches.

MOISSONNER, *v. a.* erndten, ſchneiden; it. verderben, verwüſten, verzehren, vernichten.
Comme tu ſemeras tu moiſſonneras, wie die Arbeit ſo der Lohn.

MOITIÉ, *f.* die Helfte, der halbe Theil.
plus de la moitié de mes dépens ſont païés, ich werde nicht mehr ſo lange leben, als ich ſchon gelebt habe.
j'en rabats la moitié, ich halte nicht halb ſo viel mehr auf ihm als ſonſten. ſ. *Quinze*.
être de moitié avec quelqu'un, etwas mit einem andern zur Helfte haben. ſ. *Gain*.
il en faut ôter la moitié par la fin faite.
faire la moitié du chemin, halb entgegen gehen.

MOL, *adj.* molle, *f.* weich, ſchwach, zart, ſanft, ſubtil.
Quand l'un veut du moû, l'autre veut du dur, wird von Leuten geſagt, die einander in allem zuwider ſind. Wenn einer da hinaus will, ſo will der Andre dort hinaus.

il ne promet pas poires moles, er droht ſcharf; ic. ſcheint dem Frauenvolk gewachſen, baſtant zu ſeyn.

Mars moû, eſt ſigne d'une bonne année, Merz naß, iſt ein Kennzeichen eines guten Jahrs.

les moles voluptés, die zarten Wollüſte.

c'eſt un homme mol & ſans reſolution, er kann ſich zu nichts entſchlieſſen.

MOLLESSE, *f.* Weichheit, Zärtlichkeit.

être plongé dans la molleſſe, den Wollüſten ergeben ſeyn.

MOLESTER *v. a.* quelqu'un, einen beſchwerlich ſeyn, Ungelegenheit machen.

MOMON, *m.* ein Würfelſpiel der Verlarvten, dabey man nicht reden darf; ein Spielſatz einer vermummten Perſon.

prelenter un momon, vermummt mit einer Perſon ſpielen wollen.

jouer un momon, vermummt ſpielen.

MON, *pron. poſſeſſ* mein.

c'eſt mon, es iſt die Frage.

c'eſt un ſavoir mon, es iſt noch im Zweifel, eine groſe Frage

MONARQUE, *m.* ein Monarch, groſer König in der Welt.

ce n'eſt pas un Monarque en peinture, es iſt ein mächtiger König, Potentat, Monarch.

MONDANITÉ, *f.* weltliche Eitelkeit.

cela eſt le ſeul reſte de mon ancienne mondanité, das iſt noch der einzige Reſt meiner vorigen Weltigkeit.

MONDE, *m.* die Welt.

c'eſt un homme qui doit à Dieu & au monde, er ſteckt in Schulden bis über die Ohren.

ils n'ont que leur vie en ce monde, wird ſpottender Weiſe von Mönchen geſagt, die kaum das liebe Leben in dieſer Welt haben. ſ. *Vie.*

faire *monde* nouveau, neue Bedienten annehmen.

il fait dans le monde le perſonnage d'un ſot, er läßt ſich vor einen Narren gebrauchen.

c'eſt le monde renverſé, es iſt die verkehrte Welt, die Frau hats Regiment, iſt Herr im Hauſe.

de quel monde venés-vous? vous n'êtes pas de ce monde. Wiſſet ihr das noch nicht? alle Welt weiß es.

ſavoir bien oder mal ſon monde, ſich wohl oder übel in die Leute zu ſchicken wiſſen.

- - - - escalier,)

Le monde eſt fait comme un degré,) l'un le monte, l'autre le deſcend. Die Welt iſt wie eine Treppe, der Eine ſteigt hinauf, der Andre hinunter, das Glück bleibt niemals beſtändig. Der Italiäner ſagt: Queſto mondo è fatto à ſcale, Chi le ſcende, & chi le ſale.

un monde de païs, ein ſehr groſes Land.

un monde de gens, eine unzehliche Menge Leute.

il faut laiſſer dire le monde, & faire ſes affaires, man muß die Leute reden laſſen, und ſeines Thuns warten.

Les fauſſes apparences trompent bien du monde, der falſche Schein betrügt die Welt, Leute, ſehr. Der Italiäner ſagt: *Tale è tenuto che non crede in Criſto.*

c'eſt le train du monde, ſo iſt der Welt Lauf.

penſer à l'autre monde, an ſeinem Tod, aufs Sterben gedenken.

vous ne changerés pas le monde, ihr werdet die Leute doch nicht anders machen.

être du monde, weltlich ſeyn, gern in Geſellſchaft leben.

il ne le portera pas en l'autre monde, er wird bald darum geſtraft werden ſ. *Porter.*

Le monde eſt ſpacieux & rond,
Qui ne ſçait nager, va au fond.
Die Welt iſt gar ſehr weit und rund,
Wer nicht kann ſchwimmen, geht zu Grund.

rentrer dans le monde, wieder zurück in die Welt kehren, einen Sprung in die Welt thun.

le beau monde,)

le monde poli,) die Hofleute, höflichen Leute. ſ. *Gens.*

le monde a pris ſon pli ſur cela, *c'eſt le tracas du monde*, die Welt iſts nun ſchon ſo gewohnt, es bleibt beym alten Schlendrian.

depuis que le monde eſt monde, ſo lang die Welt ſteht; von Erſchaffung der Welt an.

connoitre bien ſon monde, ſich in die Welt wohl ſchicken können

il y a d'auſſi méchantes gens en ce monde qu'en lieu où on puiſſe aller, es gibt allenthalben gottloſe Leute, iſt kein Ort in der Welt, da es nicht böſe Buben geben ſolte.

mettre au monde des enfans, Kinder in die Welt ſetzen, bringen.

mettre quelqu'un au monde, einen Glück befördern.

Voilà comme va le monde,
L'un deſcend & l'autre monte.
So geht es zu in dieſer Welt,
Der eine ſteigt, der andre fällt.

ſe mettre au monde, ſich in der Welt bekannt, einen Namen machen, hervor thun, ſehen laſſen.

tant que le monde ſera monde, ſo lang die Welt ſtehen wird.

il a vû le monde, er hat die Welt geſehen, iſt mit Leuten umgegangen.

il tuë le monde avec ſes complimens, er iſt jedermann mit ſeinen Complimenten beſchwerlich.

ve-

venir au monde, in die Welt geboren werden.
rien du monde, nicht einen Zwirnfaden.
MONDER v. a. un arbre, einen Baum beschneiden, von den übrigen Aesten reinigen, saubern, behauen.
monder le grain du blé, den Weizen von der Frucht aussuchen.
monder de l'orge, Gersten reuneln, säubern.
MONNOYE, f. die Münze, wo man münzt, it. eine Münze, it. klein Geld.
forger des monnoyes, Münze schlagen, Geld prägen.
donner à quelqu'un de la monnoye de Cordeliers, einem mit leeren Dank abspeisen.
avoir bien de la monnoye, viel Geld haben.
il l'a payé en même monnoye, er hat ihm mit gleicher Münze bezahlt, wieder vergolten, wie er ihm gethan hat. Dieses Sprichwort kann in gutem und bösem Verstande genommen werden.
Lorsqu'un homme vous vient embrasser avec joye,
Il faut bien *payer de la même monnoye.*
il feroit de la fausse monnoye pour lui, er thät alles um seinet Willen, gienge ihm zu Liebe an Galgen und Rad; er ist auf seinem Nutzen erpicht, wie der Henker auf eine Seele.
Monnoye fait tout. Geld zwingt alles. Der Engelländer spricht: The Money makes the Mare to go. Geld richtet alles aus.
cette monnoye a passé par les mains des Juifs, die Münze ist beschnitten, ist unter den Juden gewesen.
il n'a point de monnoye faute de grosses pieces, er hat kein klein Geld.
donner à quelqu'un de la monnoye de singe,)
païer en monnoye de singe,) einen an statt der Bezahlung nur spotten, mit Narrenpossen bezahlen, wie die Ziegeuner.
donne-moy *la monnoye* de cette pistole, wechselt mir diese Pistole, gebt mir klein Geld für diese Pistole.
MONOCULISTE, einäugig, der nur ein Auge hat.
Lorsqu'on voit les * *monoculistes*
Venir par differentes pistes.
MONSEIGNEUR, m. gnädiger Herr.
On lui donne du * *Monseigneur*, man gibt ihm den Titel * Ihre Gnaden.
MONSIEUR, der Herr.
Monsieur vaut bien Madame, er ist so gut als Sie; der Herr ist der Frauen, Hanß ist Grethgen wohl werth.
il fait le Monsieur, oder il est grand Monsieur, oder c'est un gros Monsieur, er macht grosen Staat, führt sich prächtig auf.

MONTIER, lis Moûtier, m. ein Kloster.
il faut laisser le monstier où il est, man muß die alten Gebräuche, Gewohnheiten, nicht abbringen, es bey den alten Löchern lassen.
MONSTRE, m. eine Mißgeburt, ein unnatürlich Geschöpf.
c'est un monstre de cruauté, es ist ein sehr grausamer Mensch.
MONT, m. ein Berg; it. die Brust einer Frauen.
cela lui coute des monts d'or, das kostet ihm sehr viel Geld.
il m'a fait esperer des monts d'or, er hat mir schöne Versprechungen gethan, goldne und silberne Berge versprochen.
je l'ai cherché par monts & par vaux, ich hab ihn aller Orten, über Berg und über Thal gesucht s *Chercher.*
En deux petits * *monts* orgueilleux, * Brüste.
Mont fendu, * die weibliche Scham.
Entre ce grand * *mont fendu*,
ça joüons à la fossette.
Mont de Venus, der Venusberg.
MONTAGNE, f. ein Berg, Gebürge.
il n'y a point de montagne sans vallée, es war nie kein Berg so hoch, das Thal war so nieder.
cet homme trenche les montagnes, dieser Mensch schneidet von seinen tapfern Thaten auf, bildet ihm ein, er könne Berge fressen, zerspalten.
Nulle montagne sans vallée, kein Berg ohne Thal.
La montagne est accouchée d'une souris, es ist viel Pralens und nichts darhinter gewesen; die Hofnung so man sich gemacht, ist in Brunnen gefallen.
Les montagnes ne se rencontrent point, mais les hommes se rencontrent. Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber ein guter Freund kommt zum andern. *Occurrunt homines, nequeunt occurrere montes.* Dieses Sprichwort kann Drohungsweise, oder auch sonsten gebraucht werden, wenn man einen unvermuthet antrifft.
MONTE'E, f. eine Treppe, Stiege; das hinauf steigende Theil eines Gewölbes, oder einer Brüke, it. die Höhe einer Säule, it. das Steigen eines Falken.
A' grande montée, grande descente, hohe Berge, tiefe Thäler, wer hoch steigt, fällt tief.
MONTER v. a. sur une muraille, auf eine Mauer steigen.
monter aux nuës, geschwind jähzornig werden, sich gleich erzürnen, aus der Haut fahren wollen.
monter au vent, suchen den Wind recht zu bekommen.

être bien monté, oder *être monté à l'avantage*, wohl beritten ſeyn, ein gutes Pferd haben, reiten.

monter ſur ſes grands chevaux, in dem Harniſch kommen, zornig werden, die Leute anfahren, keinen Scherz oder Spas verſtehen.

monter aux honneurs, zu Ehren ſteigen, gelangen.

monter un violon, eine Baßgeige höher ſtimmen.

monter quelqu'un ſur ſon cheval, einen auf ſein Pferd heben.

il le faut faire monter ſur l'Ours, wird zu einem furchtſamen Kinde geſagt: man muß es laſſen auf dem Bär reiten.

faire monter quelqu'un de claſſe, einem in eine höhere Claſſe ſteigen machen, bringen.

Qui trop haut monte,
A' ſa grand' honte
Souvent démonte. Wer zu hoch ſteigt, mit ſeiner groſen Schande, oft wieder abſteigt.

les edifices ſe montent peu à peu, die Gebäue werden je länger je höher.

monter ſur mer, ſich zu Schiff, auf das Meer begeben.

monté comme un ſaint George, wird von einem geſagt, der auf einem ſchönen, groſen, herausgeputzten und muntern Pferde reitet.

monter en chaire pour parler au peuple, auf dem Predigtſtuhl, (die Kanzel,) ſteigen, um eine Rede zu halten.

que monte la ſomme totale de cet achat? wie hoch beläuft ſich die ganze Summa dieſes Kaufs? Antwort: *à mille écus*, auf 1000 Thaler.

monter en une plus haute claſſe, in der Schule höher = auf befördert werden.

il lui monta à la tête une penſée de bravoure, es iſt ihm in Sinn kommen ſich tapfer zu erzeigen.

MONTFAUCON, ein Ort, ohnweit Paris, alſo genannt, woſelbſt man die Meuchelmörder und Straſenräuber hinzurichten pflegt.

mener à Montfaucon, zum Galgen führen.

MONTRE, *f.* ein Muſter, woraus man das Uebrige erkennen kann; it. eine Sackuhr.

faire montre de ſon courage, ſeine Tapferkeit zeigen, beweiſen, ſehen laſſen.

faire la montre *ou* (montre generale) de l'armée, Generalmuſterung halten.

faire montre de ſa doctrine, mit ſeiner Gelehrſamkeit prangen.

cet homme peut paſſer à la montre, dieſer Menſch hat Anſehen gnug, etwas an ſich, daß man ihn wohl in Geſellſchafft mitnehmen, ſehen laſſen darf, man kan überall mit ihm beſtehen.

ce jeune homme a une belle montre, dieſer Jüngling hat ein ſchönes Anſehen.

faire les montres, die Soldaten muſtern.

recevoir quelqu'un à la montre, einen bey der Muſterung annehmen.

c'eſt un ſoldat privé de ſa montre, es iſt ein ausgemuſterter Soldat.

la montre des vignes eſt fort belle, die Reben ſtehen ſehr ſchön.

Ce ſont les vignes de la Courtille, belle montre, & peu de raport. Die Sachen ſind von gröſerm Schein als Werth; die Einkünfte ſind ſchlechter als man ſich einbildet; die Waaren ſehen beſſer aus, als ſie ſind.

MONTRER, *v. a.* zeigen, weiſen, ſehen laſſen.

montrer un tour de folie, ein Stück ſeiner Narrheit ſehen laſſen.

il montre tout ce qu'il porte, wird von einem geſagt, der ſeine Schamglieder nicht wohl verbirgt: Er weiſet alles her.

ſon habit montre la corde, il fait peur aux larrons, ſein Kleid iſt ſehr abgetragen, läßt den Faden ſehen.

montrer les talons, davon laufen, Ferſengeld geben.

montrer viſage de fer à quelqu'un, einem unerſchrocken unter die Augen treten, ſich tapfer gegen ihm vertheidigen, ihm ſtarken Widerſtand thun.

montrer bon viſage à quelqu'un, ſich freundlich gegen einem ſtellen.

le viſage montre ce qu'on a dans l'ame, man ſiehts am Geſichte was man im Herzen hat.

je me montrerai réconnoiſſant de vos bienfaits, ich will mich dankbar gegen euch erweiſen, einſtellen.

montrer ſon nés quelque part, ſich irgendwo ſehen laſſen.

montrer de quel bois on ſe chauffe, Bedrohungsweiſe: einem weiſen was man thun kann.

ſe Montrer *v. r.* ami au beſoin, ſich in der Noth als einen Freund erweiſen.

ſe montrer fidele Ami au danger, ſich einen getreuen Freund in der Noth erweiſen.

tantôt il ſe cache, tantôt il ſe montre, bald verbirgt er ſich, bald läſt er ſich wieder ſehen.

ſe montrer courageux, ſich beherzt erweiſen, erzeigen.

n'oſer ſe montrer, ſich nicht dürfen ſehen laſſen.

ſe faire montrer au doigt, wunderlich ſeyn.

ſe MOQUER *v. r.* de quelqu'un, einen auslachen, verſpotten, vexiren, gering ſchätzen, verachten.

D'aucun moquer ne ſe faut nullement:
Car moqueurs ſont moqués finalement.

Lei-

Keines ſoll man nimmer ſpotten, dann Spötter werden endlich verſpottet.

c'eſt ſe moquer de Dieu & du monde, d'en agir ainſi, das heiſt GOtt und den Menſchen geſpottet, ins Angeſicht geſegnet.

ſe faire moquer de ſoi, machen, daß man ſeiner ſpotte.

être moqué de tout le monde, von iederman verſpottet werden.

MOQUERIE, *f.* die Verſpottung, Auslachung, das Aushöhnen, Auslachen.

o la grande moquerie! o der lächerlichen Sache.

c'eſt une moquerie de penſer, es iſt eine lächerliche Sache, lächerlich, daß er gedenkt.

Il n'y a pire moquerie que la veritable, es iſt kein ſchlimmer Verirren als wenn man die Wahrheit ſagt.

MOQUETTE, *f.* ein wöllener Zeug, der wie Sammet gewirkt wird, weil er die Einfältigen mit der Sammetart betrügt.

ce ne ſont pas des moquettes, es iſt kein Scherz was ich ſage.

MOQUEUR, *m.* ein Spötter, Spottvogel.

les moqueurs ſont ſouvent moqués, die Spötter werden oft verſpottet.

MORCEAU, *m.* ein Stück, Biſſen.

aimer les bons morceaux, gern gute Bißlein eſſen.

faire quelque choſe pour un morceau de pain, etwas um ein geringes thun ſ. *Verre.*

Morceau mangé ne fait point d'amis, ein gegeſſen Bißlein macht keine Freunde.

Mieux vaut un morceau de pain avec amour, que des poules avec douleur, es iſt beſſer ein Stück Brods mit Liebe, als Hüner mit Schmerzen.

Les premiers morceaux nuiſent aux derniers, wenn man dem erſten Gerichte bey Tiſche zu viel thut, ſo muß man das Leute ſtehen laſſen; anfangs ſo ſtark ißt, kann man zuletzt nicht mehr eſſen.

plaindre à quelqu'un ſes morceaux, einem alle Biſſen ins Maul zehlen.

rogner)

tailler) les morceaux à quelqu'un, hat mit vorſtehender Redensart einerley Bedeutung: einen die Biſſen vorſchneiden, nicht viel zu eſſen geben.

tailler les morceaux bien courts à quelqu'un, einem ſchmale Biſſen zu eſſen geben. ſ. *Compter.*

avoir ſes morceaux taillés, nichts übrig, gleichſam ſeine Biſſen zugeſchnitten haben.

faire deux morceaux d'une ceriſe, ſich ſehr zärtlich bey Tiſche ſtellen, ein unnöthiges Gepräng dabey machen.

MORCELER *v. a.* une terre, ein Stück Landes in kleine Theile zergänzen.

MORDICANT, ante, *adj.* beiſſend, freſſend, ſtichelnd.

vous êtes toûjours mordicant, ihr ſpaſet, ſcherzet, ſtichelt immer gern auf andre.

MORDIENNE.

à la groſſe mordienne, *adv.* frey heraus, unverholen, aufrichtig, redlicher Weiſe.

aller à la groſſe mordienne, frey, aufrichtig, unverholen, ohne Betrug und Liſt handeln.

aprêter toute à la groſſe mordienne, alles ſchlecht, ohne Kunſt zurüſten, zubereiten.

MORDONDIENNE, ein kurzweiliger Schwur, und will ſo viel ſagen als *Morblen*, potztauſend.

MORDRE, *v. a.* beiſſen.

cela ne mord ni ne ruë, iſt poetiſch: das ſchadet nichts.

Elle a été morduë d'un ſerpent, ſie iſt ſchwanger.

mordre aux affaires, ſich einer Sache mit Ernſt annehmen.

il cherche à mordre ſur toutes choſes, er will alles tadeln.

Il vaut mieux mordre que ruër, es iſt beſſer das Fleiſch zu beiſſen, als die Beine zu nagen.

mordre quelqu'un en riant, einem einen heimlichen Stich im lachenden Muth geben.

Tu t'en mordras les doigts, es wird dich gereuen, du wirſt dich deswegen ſelbſt in die Finger beiſſen.

mordre quelqu'un de paroles, auf einem ſticheln, ihm Stichelworte geben.

ils ne ſe mordront pas, ſie werden einander nicht beiſſen. Dieſe Redensart wird von Perſonen geſagt, die von einander weit gnug entfernt ſind, wodurch ihnen die Gelegenheit beſchnitten worden, einander zu ſchaden.

mordre ſes ongles, mit groſer Mühe Verſe machen.

il n'y ſauroit mordre, er wird nicht dazu gelangen können.

s'il t'égratigne, mords le, wenn er dich kratzt, ritzt, ſo beiſſe ihn. Wird gebraucht, wenn man einem zum Schlagen und Balgen anfriſchen will.

- - - - - poudre)

faire mordre la pouſſiere) à quelqu'un, in poetiſcher Schreibart: einen niederſtoſſen, ins Gras beiſſen machen, erlegen.

ne pouvoir mordre quelque choſe, ein Ding nicht begreifen, einſehen, die Urſachen deſſelben nicht errathen, ſpitz kriegen können.

MORE, *m.* ein Mohr, ſchwarzer Menſch.

traiter quelqu'un de Turc à More, mit einem grauſamlich, recht tyranniſch umgehen, ihm kein Quartier geben, wie die Türken und Mohren thun.

MORFER, mit groſer Begierde freſſen.

MORFIAILLER, geitziger, unerſättlicher Weiſe in ſich freſſen, und daß man davon zerberſten mögte.

c'eſt morfaillé cela.

MORFONDRE, *v. a.* erhitzen, eine Hitze verurſachen, ſo der Geſundheit ſchädlich.

tu morfonds cet enfant en le faitant tant courir, du macheſt, daß dieſer Knabe wegen ſeinem Laufen vor Hitze verſchmachten muß.

ſe MORFONDRE, *v. r.* ſich erkälten, erfrieren, it. aus groſer Erhitzung in eine Krankheit fallen.

MORGUE, *f.* ein freches und ſteifes Anſehen, da man einen aus Hochmut oder Verdacht, mit unverwanden Augen anſieht.

faire la morgue à quelqu'un, einen ſauer und trotzig anſehen, dergeſtalt betrachten, damit man ſein Geſicht recht merken könne, wie er ausgeſehen; it. einen trotzen, die Spitze bieten, herausfodern.

venir ſa Morgue, ſauer und trotzig ausſehen, immer ein Staats geſichte machen, ſich ſtolziglich geberden, bey ſeiner trotzigen Aufführung bleiben. ſ. *Gravité.*

MORGUER *v. a.* quelqu'un, einen trotzen, verlachen, mit Verachtung anſehen, gering tractiren, unter das Geſicht treten, mit ihm zu zanken anfangen oder gar mit Schlägen anzugreifen; it. einen verwegen, hochmütig anſehen, als wenn man ihn durchſehen wollte.

ſe MORGUER, *v. r.* ſauer und trotzig ausſehen.

MORGUENNE, einen Bauerenſchwur, pox tauſend.

Morguenne ce m'a-t-il fait.

MORGUOI, eine andre Art von dergleichen Schwüren, und hat mit *Morguenne* gleichmäſige Bedeutung.

MORION, *m.* ein Helm, Sturmhut, eine Art Pickelhauben.

donner le morion à un Soldat, einen Soldaten in der Hauptwacht mit Spiesſtangen über den Rücken ſchlagen. Heut zu Tage heiſt es: einen durch die Spitzruthen, Stegreife jagen.

donner ſur le morion, einen mit ſolchen Spiesſtangen in der Hauptwache auf dem Hintern ſchlagen.

MOR NON.

mor-non pas de ma vie, iſt ein gewiſſer Schwur.

MORS, *m* das Gebiß am Pferdezaum.

prendre le mors aux dens, im figürlichen Verſtande: flugs böſe, gleich zornig werden, it. ein Werk mit Fleis und Ernſt anfangen, ſich zu einem Ding geſchwind entſchlieſſen, und ſolches hernach mit Feuer angreifen.

preſſer le mors à quelqu'un, einen ſcharf zu Leibe gehen, hart zu ſetzen, in die Enge treiben, immer auf dem Nacken ſeyn, ihn viel und ſcharf fragen, ob er nicht etwas Böſes begangen.

MORT, *f.* der Tod.

La mort n'eſt pas mauvaiſe faiſant ce qu'elle doit, der Tod iſt nicht böſe, wann er thut was er thun ſoll.

La mort frappe ſans reſpect, der Tod ſchlägt und trifft ohn Unterſcheid, ſieht keine Perſon an. Der Engelländer ſagt: Death ſpares neither ſmall nor great.

il eſt triſte à la mort, er hat groſe Traurigkeit, iſt bis in dem Tod betrübt.

il faut bien penſer à la mort,

Aujourd'hui vif & demain mort. Man muß wohl an dem Tod gedenken, heut lebendig und morgen tod.

apprehender quelqu'un comme la mort, einen wie den Tod, (die Peſtilenz) fürchten.

la mort n'a pas faim, der Tod iſt nicht hungrig, wird geſagt, wenn ein Kranker lang nicht erſterben kann.

avoir la mort dans ſon ſein, den Tod im Buſen haben.

On trouve remede à tout, hors qu'à la mort, für den Tod kein Kraut gewachſen iſt.

avoir la mort peinte ſur le viſage, ſehr übel, wie ein Todter ausſehen.

tirer à ſa mort, zum Ende ſchreiten, ſehr ſchwach und krank ſeyn. ſ. *Fin.*

Il n'eſt rien de plus certain que la mort, & rien plus incertain que ſon heure. Es iſt nichts gewiſſers als der Tod, und nichts ungewiſſers als ſeine Stunde.

C'eſt une mort que d'attendre ſi long tems, es iſt verdrieslich, wenn einer ſo lang warten muß.

La mort n'épargne perſonne: Tout ce qui vit eſt ſujet à la mort, alles muß dem Tode verhalten; niemand iſt vorm Tode frey. Die Engelländer ſagen: Death makes no Difference, der Tod macht keinen Unterſcheid.

vous êtes bon à aller querir la mort, wird von einem geſagt, der lang aufen bleibt: ihr ſeyd gut nach dem Tode zu ſchicken.

Il n'y a que la ſeule mort qui puiſſe tuër l'eſperance, der Tod allein kann die Hoffnung tödten, aufheben.

La mort nous acquite de nos obligations, der Tod befreyt uns von unſern Schulden.

La mort fait le ſouci mourir, der Tod tödtet die Sorge.

Contre la mort il n'y a point d'appel, wider den Tod kann man nicht appelliren.

Contre la mort il n'y a choſe forte, nichts kann dem Tode widerſtehen.

Bon-

bonne eſt la mort qui nous donne la vie gut iſt der Tod der uns das Leben giebt.
avoir la mort devant les yeux, im figürlichen Verſtande: immer an den Tod gedenken.
il eſt mort de ſa belle mort, er iſt eines natürlichen Todes geſtorben.
être bleſſé à mort, tödlich verwundet ſeyn.
mettre quelqu'un à mort, einen tödten.
c'eſt à la mort & à la vie, wird von einer Freundſchaft geſagt, welche beſtändig dauren ſoll.
mort de ma vie, iſt eine Betheurung, ein Schwur.
De tant de douleurs on ne ſauroit faire qu'une mort.
faire une belle mort, eines ſchönen Todes ſterben, ein trefflich Ende nehmen.

MORT, *m.* ein Todter, Verſtorbener.

Plus de morts moins d'ennemis, je mehr Todte, je weniger Feinde.
les morts ne mordent plus, todte Hunde beiſſen nicht mehr.
Les morts ont toûjours tort. Die Todten müſſen ſich immer vors Loch ſtecken laſſen, und die Schuld über ſich nehmen, weil ſie ſich nicht verantworten können.
il a le viſage d'un mort, er ſieht aus wie ein Todter.

MORT, e, *adj.* geſtorben. ſ. *Remède.*

porter quelqu'un à la vache morte, einen auf dem Rücken nehmen und tragen, daß der Kopff unter ſich hängt. ſ. *Chévre.*

MORTALITE', *f.* das Sterben.

il y a eû grande mortalité durant céte peſte, es ſeynd viel Leute in währender Peſt geſtorben.

MORTIER, *m.* ein Mörſel oder Mörſer, it. ein gewiſſer Hut oder Mütze der obriſten Gerichtsvorſteher zu Paris; it. Mörtel, Mauerſpeiſe, Pflaſter; it. * die weibliche Scham.

Le mortier ſent toûjours les *aux*, der Mörſel riecht allezeit nach Knoblauch.
le Preſident eſt couvert de ſon mortier, der Oberrichter hat ſeine Mütze auf.
faire du mortier, Pflaſter anmachen.
broïer le mortier, den Mörtel, das Pflaſter umrühren.
Mets le Pilon au * *mortier*,
Gros lourdaut d' Apoticaire.

MORTIFICATION, *f.* die Caſteyung des Leibes, Züchtigung des Fleiſches.

donner une grande mortification à quelqu'un, einen ſehr ſtark quälen, kränken, beſchämen, wehthun.
ce m'eſt une grande mortification de ſortir de ma chambre, es fällt mir ſehr beſchwerlich, daß ich aus meiner Kammer gehen muß.

MORTIFIER *v. a.* quelqu'un, einen beſchämen, zuſchanden, demütig machen.

vous me mortifiés en me louant, indem ihr mich lobt, beſchämt ihr mich.
mortifier un gigot de mouton, eine Schöpſenkeule, einen Hammelſchlägel wohl zerklopffen, mürbe ſchlagen.
mortifier ſon corps par des pénitences, ſeinen Leib caſteyen, das Fleiſch züchtigen.
mortifier ſes paſſions, ſeine Lüſte dämpfen, ſeinen Begierden widerſtehen.
mortifier ſes ſens, ſeinen böſen Begierden widerſtehen, ihnen Widerſtand, Einhalt thun, ſie tödten.

MORVEAU, *m.* ein ſtarker Rotz.

lécher le morveau à une femme, im Scherz: einer Frau ſtets auf dem Maule liegen, ſie immer herzen und lecken, eine liebkoſen, ſchmeicheln, ihr fleiſſig aufwarten, um ſie freyen.

MORVEUX, euſe, *adj. & ſubſt.* rotzig, ſchnudricht, it. im Scherz: ein Rotzlaffe.

Les morveux veulent toûjours moucher les autres, die Schlimmſten wollen immer von andern etwas ſagen, andre zum beſten haben.
c'eſt encore un morveux, er iſt noch ein Rotzlöffel.
ce ſont de beaux morveux, es ſind junge Rotznaſen.
Qui ſe ſent morveux ſe mouche, nimmt ſichs einer an, ſo mag ers thun.

MOT, *m.* ein Wort, it. das Wort, die Parole im Kriege.

n'avoir qu'un mot à dire, nur ein Wort zu reden haben.
il ne dit pas un mot qui ne porte, alle ſeine Worte ſeynd wichtig.
trancher le mot, frey, offenherzig, rund heraus ſagen, ſeine Rede nicht bemänteln, das Kind beym rechten Namen nennen; etwas geſtehen, das man ohne Scheu nicht ſagen dürfte.
ſe donner le mot, ſich unter einander bereden.
s'il ne dit mot, il n'en penſe pas moins, wenn er ſchon nichts ſagt, ſo denkt er deſto mehr; er verſtellt ſich, läßt ſichs nicht merken.
prendre quelqu'un au mot, einen beym Worte faſſen, ſich an eines Wort halten, was angeboten iſt annehmen, und Gegentheile keine Zeit laſſen ſein Wort zu wiederrufen.
il n'y a qu'un mot qui ſerve, man muß ja oder nein ſagen, damit man weiß, woran man iſt; es braucht nur ein Wort, darauf man ſich verlaſſen könne.
reciter quelque choſe de mot à mot, etwas von Wort zu Wort erzehlen.
rendre mot pour mot, Wort gegen Wort, ein Wort gegen das andre geben.

je ne vois pas,)
je ne ſçai,) où eſt le mot pour rire de cette affaire, ich finde hieran nichts beſonders, darinnen nichts artiges, ich wüſte nicht wo das Artige ſtecken ſolte.
avoir le mot pour rire, luſtig, kurzweilig ſeyn, immer artige Schwänke haben.
il a dit le mot, er hats heraus geſagt.
peſer les mots, die Worte erwägen, auf die Goldwage legen, ſich im Reden wohl fürſehen, in acht nehmen.
mots dorés, Sprichwörter, *Apophthegmata.*
il n'a qu'un mot, er ſagt ſeine Meinung rund heraus, gleich wie es ihm ums Herz iſt.
il entend le mot, er weiß was das ſagen will.
dire un bon mot, einen Scherz ſagen, guten Schwank vorbringen.
demander le mot aux ſentinelles, von der Schildwacht das Wort, die Loſung, begehren.
un mot à deux ententes, ein zweydeutig, doppelſinniges Wort.
n'avoir pas le mot à dire, nichts wiſſen zu ſagen, vorzubringen.
dire le mot rond, die Zahl voll, gleich, gerade machen.
entendre à demi mot, gleich wiſſen, wo eine Perſon hinaus, was einer haben will.
j'aurai toûjours des mots pour les coudre, ich werde noch allzeit ſo viel zuſammen ſtümpeln können.
raconter quelque choſe à quelqu'un mot pour mot, einem etwas von Wort zu Wort erzehlen.
repeter quelque choſe mot pour mot à quelqu'un, einem etwas von Wort zu Wort wieder erzehlen.
ils ſe ſont donné le mot du guet, oder ils ſe ſont dit le mot à l'oreille, ſie haben es mit einander abgeredt, verſtehen ſich untereinander.
mots de gueule, garſtige Reden.
mots gras, unzüchtige Worte.
mots nouveaux, garſtige Zoten.
ſe dire mots nouveaux,) einander garſtige Zoten ſagen.
en venir aux gros mots,) ſich untereinander kurz und lang heiſen.
rendre, oder dire le mot du guet, die Loſung, das Wort von ſich geben.
ſavoir le mot du guet, die Loſung wiſſen, Wind, heimliche Nachricht haben.
prendre le mot du guet, die Loſung nehmen.
donner le mot du guet à quelqu'un, einem die Loſung geben.
donner le mot à quelqu'un, einen wegen einer geheimen Sache erinnern.
avoir le mot, Wind von einer Sache haben, ſich mit einem verſtehen.
Bons mots, ſinnreiche, merkwürdige Reden.
MOTTE, *f.* das Erhabene oben am weiblichen Geburtsgliede, der * Venusberg; it. eine Erdſcholle.

Il baiſe la toiſon dorée
De cette * *motte* delirée.

prendre motte, wird vom Falken geſagt, wenn er auf der Erde ſitzt.
MOTUS, ſtill, ſtill! wird im Scherz und in Comödien vor das Zeichen des Stillſchweigens gebraucht.
Motus, il ne faut pas dire que vous m'avés vû ſortir de là.
MOUCHARD, *m.* oder *Mouchard*, ein Ausſpäher, Ausforſcher, Ausfrager, * Rundſchaffter, abgerichteter Kerl, den man zu allerley Spioniren gebrauchen kann.
Ne voilà pas de mes * *mouchars*, qui prennent garde à ce qu'on fait.
MOUCHE, *f.* eine Fliege.
il eſt bien tendre aux mouches, er iſt ſehr empfindlich, es verdrieſt ihn das geringſte Ding; ärgert ſich flugs worüber, kann nicht viel vertragen.
faire querelle ſur un pié de mouche, um eine Heringsnaſe, ein Lumpending zanken, das nicht der Rede werth iſt.
faire d'une mouche un elephant, aus einer Mücke einen Elephanten, von einer geringen Sache gros Weſen machen.
il le fache pour une mouche qui lui paſſe devant les yeux, es irrt ihm eine Fliege an der Wand.
il ne faut qu'une mouche pour l'amuſer, er vergafft ſich an allen geringen Dingen; wird von einem langſamen, faulen und trägen Kerl geſagt.
le Diable eſt une fine mouche, der Teufel iſt ein ſchlauer Gaſt.
prendre la mouche, ſich eine Fliege an der Wand irren laſſen, leichtlich böſe werden.
il l'eut prendre la mouche, er kann leichtlich böſe werden.
des mouches d'hyver, Schneeflocken.
quelle mouche vous pique? was fehlt euch?
quelle mouche vous a piqué? wer hat euch was gethan? in Weg gelegt?
Quelque mouche l'a piqué, er iſt böſe, zornig, und weiß nicht warum.
il lui a bien donné la mouche, er hat ihn in groſe Sorgen geſtecht, groſen Verdruß, groſe Unruhe verurſacht, genug zu ſchaffen gegeben.
MOUCHER, *v. a.* putzen, ſchneuzen.
il ne ſe mouche pas du pié, er iſt kein Narr nicht,

nicht, läſt ſich nichts weis machen, iſt ſo leicht nicht zu betrügen.

Je ne me mouche plus ſur la manche, ich habe die Kinderſchuh ausgezogen.

Qui mouche trop ſon nés, il en tire du ſang. Wenn man die Kuh gar zu hart melket, ſo kriegt man Blut darauf, an ſtatt der Milch.

il ne ſe mouche pas du coude, ne te joue pas avec lui, ſcherze nicht mit ihm, denn er läſt ſich nicht ſchimpfen.

Celui qui ſe mouche trop jette le ſang, wer ſich zu ſehr pußt, ſchneuzt der zieht das Blut aus. Der Italiäner ſagt: Chi troppo munge, ne cava'l ſangue, nach vielem Melken kommt endlich das Blut. Oder: Nach vielem Federausrupfen, wird die Gans endlich bloß.

MOUCHETER *v. a.* & *n.* une peau d'hermine. einen Hermelinbalg mit ſchwarzen Flecken zeichnen.

MOUCHOIR, *m.* ein Schnupftuch.

mouchoir de derriere, ein Arſchwiſch.

honorer quelqu'une du mouchoir, eine vor andern hoch achten, ihr den Vorzug geben.

elle a du merite pour être honorée du mouchoir, ſie verdient, daß man ſie andern vorzeucht.

MOÜE, *f.* die Aufwerfung der Lippen.

faire la moüe à quelqu'un, einem verſpotten, anblöken.

faire la moüe, einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeigen, das Maul aufwerfen.

MOUFLE, *m.* ein Winterhandſchuh, da alle Finger bis auf den Daumen beyſammen, item, ein Muff, item, eine Rolle, daran man etwas aufzieht.

donner ſur le mouſle de quelqu'un, einem eine Ohrfeige geben.

il ne faut pas y aller ſans mouſles, man muß dieſes nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat es auszuführen.

MOUFLER, *v. a.* Naſen und Backen einem zugleich anfaſſen.

c'eſt un viſage à être mouflé.

MOUILLER *v. n.* fort, durch und durch naß machen.

mouillés-vous pour ſécher, ou ſéchés pour moüiller, trinken.

MOUILLE', *ée, adj.* it. *part.* benetzt, befeuchtet, naß.

faire la poule moüillée, verzagt ſeyn, kein Herz im Leibe haben, den Schwanz hängen. Siehe *Poule.*

c'eſt du papier moüillé, dieſer Zeug wird nicht lang halten, es iſt Schätter.

MOULE, *m.* ein Muſter, Model, eine Form, worein man etwas drückt.

le moule n'en eſt pas rompu, man kann dergleichen wieder kriegen, bekommen.

le moule en eſt perdu, man kann dergleichen nicht wieder haben.

conſerver le moule du pourpoint, ſich im Kriege nicht muthwillig in Gefahr ſtürzen, ſein Leben zu erhalten ſuchen.

moule de gant, eine Maulſchelle.

moule du bonnet, der Kopf.

ſi Dieu me ſauve le moule du bonnet, wenn mir GOtt das Leben friſtet, meine Lebenszeit verlängert.

avoir trop grand ſoin du moule du pourpoint, groſe Sorge vor ſeinen Leib haben, ſehr für ſich beſorat ſeyn.

il faut ſauver le moule du pourpoint, man muß ſich ſeiner Haut wehren.

perdre le moule du pourpoint quelque part, an einem Ort ſterben, irgendwo ums Leben kommen.

MOULER, *v. a.* formen, in Model gieſen, in die Form drücken.

il faut croire que cela eſt vrai, *car il eſt moulé*, es muß wahr ſeyn, dann es iſt gedruckt.

on lui en fera bien mouler, man wird ihm gnug zu thun, zu ſchaffen machen.

il s'en fait mouler, er läſt etwas von ſich drucken, in Druck heraus gehen.

il croit tout ce qui eſt moulé, er iſt ſehr einfältig, glaubt alles

mouler des cartes à jouer, Karten mahlen.

ſe MOULER *v. r.* ſur la vie d'un autre, ſich nach eines Beyſpiel richten, eines Exempel folgen.

MOULIN à eau, *m.* eine Waſſermühle, item, die *weibliche Scham.

méprisant comme trop communes les farines *des *moulins à eau.*

moulin à vent, eine Windmühle, item, der Arſch, Hintere.

Et le monde n'en mange plus que de la mouture de moulin à vent.

je jetrai mon bonnet par deſſus les moulins, & je ne ſçai ce que tout devint, dieſe Redensart wird gemeiniglich am Ende der Fabeln und Mährlein geſagt, ſo man den Kindern erzählet hat. Das Mährgen iſt aus, mein Mährlein hat ein Ende.

On envoye les ânes, les ignorans, au moulin, die Eſel, Unwiſſenden, ſchickt man in die Mühle.

Le moulin gagne en allant & non pas en tirant, die Mühle gewinnt mit Mahlen und nicht wann ſie ſtill ſteht.

il est vêtu comme un moulin à vent, er hat einen leinen Kittel an.

Au moulin & à une jeune mariée, il y a toûjours quelque chose à refaire, an einer Mühlen und an einem jungen Weibe ist allzeit etwas auszubessern. Der Italiäner druckts also aus: *Al molino ed alla sposa, sempre manca qualche cosa.*

Il ressemble mieux à un foû qu'à un moulin à vent, er sieht einem Narren ähnlicher, gleicher, als einer Windmühlen.

MOULINET, *m.* eine kleine Windmühle, wie sie die Kinder machen. *Rotula.*

faire le moulinet, sich herum schwingen, ein Rad machen.

faire le moulinet avec un bâton, einen Stab herum drehen.

Chacun n'a pas son moulinet, es hat nicht ein jeder seine Mühle.

MOULT, *adv.* viel, sehr.

je vous trouve dans un triste & *moult* piteux état, ich treffe euch in einem betrübten und sehr erbärmlichen Stand an.

MOURETTE, *f.* ein liebkosend und schmeichlendes Wort, das zu Paris sehr im Schwang geht. Mein Schatz, mein Herz, mein Alles.

laissés-vous mourette, gib dich zufrieden mein Liebgen, mein Herzgen.

MOURIR, *v. n.* sterben.

mourir au monde, der Welt absterben.

On ne sçait ni qui meure ni qui vit, um Lebens und Sterbens willen, muß man sich schrifftliche Versicherung geben lassen, it. man kann nicht wissen wie lang man lebt.

mourir en l'air, am Galgen sterben, aufgeknüpft werden.

Celui meure jeune que Dieu aime, der stirbt jung, den GOtt lieb hat, liebet.

il faut mourir, es muß einmal gestorben seyn.

il mourra en sa peau, er wird sich nimmermehr bekehren, wohl auf seinen fünf Sinnen bleiben.

mourir de douleur, vor Schmerzen vergehen.

il en mourra quitte, ich will mich wohl wieder an ihm rächen, er soll mir nicht entlaufen, entgehen.

vous me faites mourir de me dire cela, hiermit verspottet ihr mich.

mourir de poison, durch Gift umkommen.

mourir au lit d'honneur, eines ehrlichen Todes sterben.

il est mort du haut mal, er ist gehenkt worden.

se mourir *v. r.* vders'en aller mourant, sterben, den Geist aufgeben.

le feu *est mort*, das Feuer ist ausgegangen, verloschen.

nous mourons tous les jours, wir sterben täglich, kommen alle Tage einen Schritt näher zum Grabe und zum Tode.

va où tu peux, mourir où tu dois, man kann dem Verhängniß, göttlichem Geschick, nicht entlaufen.

on l'a fait mourir, er ist unters Henkers Hand gestorben.

il viendra à bout de son dessein, ou il mourra en la peine, er wird nicht ablassen, bis er es ausgeführet. Diese Redensart wird von einem gesagt, auf dessen Beständigkeit man sich in einem Ding verlassen kann.

mourir tout debout, den Tod am Leibe herum tragen, sehr verliebt seyn.

mourir de peur qu'on ne fasse quelque chose, sehr fürchten, daß man etwas thue.

mourir de desir de faire quelque chose, ein groses Verlangen tragen etwas zu thun.

mourir d'envie, d'impatience, de voir quelqu'un, eine grose Begierde haben einen zu sehen.

mourir de rire, dem Lachen zu viel thun, allzuviel lachen.

tu me fais mourir, du bringest mich ums Leben.

je me meurs, si tu ne m'assistes, ich bin verloren, es ist um mich gethan, wann du mir nicht zu Hülfe kommst.

mourir de mort naturelle, eines natürlichen Todes sterben.

faire mourir quelqu'un sous le bâton, einen zu tode prügeln.

MOURRE, *f.* das Mori-mori-spiel, da man etliche Finger unversehens herfür schnellt, und den andern rathen läst, wie viel deren seyn. *Micantium ludus.* Das Fingerspiel.

jouer à la mourre, vorstehendes Spiel spielen.

MOUSQUET, *m.* eine Muskete.

faire crever quelqu'un comme un vieux mousquet.

MOUSQUETAIRE, *m.* ein Musketir.

mousquetaire à genoux, scherzweise: ein Apotheker.

feu mon grand Pere étoit *mousquetaire à genoux*, mein seliger Grosvater ist ein Apotheker gewesen.

MOUSSE, *f.* Moos.

Pierre qui roûle, n'amasse point de mousse, oder *mousse*, ein Stein, der ist um-fortgewelzet wird, bemoset, beraset nicht, was einer gelernt, dabey soll er bleiben, wer was vor sich bringen will, muß nicht von einem Ort zum andern ziehen, wer immer hin und wieder reiset, der sammlet nicht viel.

MOUSTACHE, *f.* der Knebelbart.

enlever sur la moustache, oder *jusques sur la moustache*, vor dem Maule wegnehmen.

Et l'on n'eſt pas bien-aiſe de voir *ſur ſa mouſtache* cajoler hardiment ſa femme, oder ſa maitreſſe, in ſeiner Gegenwart, *ſeinem Beyſeyn.

relever la mouſtache, den Schnauz aufrichten, den Knebelbart aufſetzen, aufſtreichen.

MOUTARDE, *ſ.* Senf.

cela vient comme moutarde - - -)

c'eſt de la moûtarde *après dîner*,) man kömmt zu ſpät damit, man hätte es eher bringen ſollen, den Senf nach dem Eſſen bringen.

s'amuſer *v. r.* à la moûtarde, im verblümten Verſtande: ſich mit unnützen Dingen aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte.

Les enfans en vont à la moûtarde, die Sperlinge auf den Dächern ſingen davon, das wiſſen alle Kinder auf der Gaſſe, das iſt längſt ausgepfiffen, ausgetrommelt.

Vous venés comme la moûtarde après le ſouper, ihr kommt wann der Braten geſſen iſt.

il eſt fin comme moûtarde, er iſt ſehr liſtig, verſchlagen, es iſt ein verſchmitzter Kopf.

faire la moûtarde, einen im lachenden Muthe die derbe Wahrheit ſagen.

la moûtarde prend au nés, der Spas, Scherz, iſt zu grob, zu empfindlich, zu ſpitzig.

Et le reſte en moûtarde. Dieſe Redensart wird von einem Hofmeiſter geſagt, der mit dem erhaltnen Gelde ſeine Rechnungen nicht richtig ablegen und erweiſen kann, wo das Geld hingekommen iſt.

manger des ſaucifſons avec de la moûtarde, Bratwürſte mit Senf eſſen.

la moûtarde m'a pris par le nés, der Senf iſt mir in die Naſe gekommen, geſtiegen, ich habe den Braten gerochen, den Schnupfen gehabt.

MOUTON, *m.* Hammel, Schöps.

revenons, oder retournons à nos moutons, laſt uns wieder auf unſre vorige Rede kommen, zur Sache ſchreiten.

ils ſentent l'épaule de mouton, ſie ſtinken nach Schweiſe wie die Böcke.

il cherche cinq piés à un mouton, oder *de mouton*, oder *en mouton*, *où il n'y en a que quatre*, er ſucht fünf Füſe an einem Schafe, Beſchwerlichkeiten da keine ſeynd, macht leichte Sachen mit Fleis ſchwer will mehr haben, als da iſt. Nodum in ſcirpo quærit.

le peuple faic comme les moutons, die Leute thun alles nach was ſie ſehen.

Moutons de Berri, heiſen ſolche Leute, die ein Zeichen auf der Naſe haben.

il revient toûjours à ſes moutons, er redt immer von ſeiner Sache.

MOUTONNAILLE, *ſ.* im Scherz: Leute, die andern alles aus Unverſtand nachthun, Schöpſenvolk.

le commun peuple n'eſt que franche moutonnaille, der gemeine Mann thut alles dummer Weiſe nach, was er ſieht.

MOUTONNER, *v. n.* kräuſeln wie Schafswolle.

la mer moutonné, das Meer ſchaumt, und wirft große Wellen, daß alles weis ausſieht, kräuſelt ſich.

MOUTURE, *ſ.* das Mahlen auf der Mühle, in ein Mehl von allerley Art Getreyde.

Prendre d'un ſac deux oder double *mouture*, ſich eine Sache doppelt zu Nutze machen, bezahlen laſſen, mit einem Stein zwey Würfe thun, ein Ding zweyfach bezahlt nehmen. Der Engelländer ſpricht: To kill two Birds with one ſtone, zwey Fliegen mit einer Klappen ſchlagen. Siehe *Sac*.

MOUVANCE, *ſ.* Lehendienſtbarkeit, Sclaverey, das Lehenrechen.

ils ſont de ſa mouvance, ſie müſſen ihm Lehendienſte thun, gehen ihm zu Lehen.

MOUVEMENT, *m.* die Bewegung.

faire quelque choſe de ſon propre mouvement, etwas freywillig, von ſich ſelbſten thun.

donner le mouvement à quelque choſe, etwas in den Gang bringen, treiben.

la nature donne le mouvement à nos corps, die Natur gibt unſern Leibern die Bewegung.

ſe donner bien du mouvement, ſichs ſehr angelegen ſeyn laſſen.

ſe MOUVOIR *v. r.* de ſoi même, ſich ſelbſt bewegen.

vôtre fief meut du mien, euer Lehngut rührt von dem Meinen her.

MUË, *ſ.* das Mauſen, die Mauſung der Thiere, ſo alljährlichen geſchicht.

au printems les bêtes ſont en muë, die Thiere mauſen ſich im Frühling.

entrer en muë, in die Mauſe treten, ſich anfangen zu mauſen die Federn verändern.

les Amans entrent en muë, die Liebhaber ſind veränderlich.

il eſt hors de muë, er hat ſich ſchon gemauſet.

il eſt propre à garder les oiſons en muë, er taugt gar nichts, iſt ein rechter dummer Kerl.

MUËT, te, *adj.* u. *ſubſt.* ſtumm.

demeurer muët devant quelqu'un, vor einem verſtummen, ſich nicht vor ihm verantworten können.

Plus muët qu'un poiſſon, ſtummer als ein Fiſch.

MUFLE, *m.* das Maul, die Schnauze der Thiere, it. der Karpfen.

dop-

donner sur le musle à quelqu'un, einem eins aufs Maul geben.

MUGUET, *m.* ein Jüngling, der sich allzu sehr aufputzt, schmückt, ein Jungferknecht, Jünkerlein, Puppenmännlein, *ein junges Paruckenhännßgen.

ces **Muguets à perruques* eguillons à coquettes.

MUGUETTER *v. a.* une fille, einer Jungfer aufwarten, ihr allerhand verliebte Sachen vorschwatzen um sie freyen.

mugueter une place, nach Gelegenheit trachten, eine Festung einzunehmen, die Gelegenheit ausspähen, selbige zu überfallen.

mugueter quelqu'un, einen aufwarten, um seine Gunst zu gewinnen.

MUID, *m.* ein Malter, Scheffel, man kann auch schreiben *Muy.*

il est gros comme un muid, er ist sehr dick, hat sich rechtschaffen angefüllt sein Bauch strotzt wie eine Trommel oder eines Wassersüchtigen.

il vaut mieux que vous vous en aillés qu'un muid de vin, er vergeht ganz zehrt sich ab.

MULE, *f.* ein Pantoffel, Mauleſel.

il est têtu, opiniâtre, comme une mule, er ist sehr eigensinnig, halsstarrig.

il est quinteux comme la mule du Pape, qui ne boit & ne mange qu'à ses heures, er ißt und trinkt nichts auser der ordentlichen Zeit.

les ferremens de mule, heisen die Schwenzelpfennige, die das Gesinde dem Herrn im Kaufen abstiehlt.

MULET, *m.* ein Mauleſel.

il travaille comme un mulet, er arbeitet wie ein Esel, sehr stark.

garder le mulet, des Mauleſels hüten, lang auf einem warten. Die Medici halten sich iezuweilen bey ihren Patienten lange auf, wer nun indessen eines solchen Medici Maulthier hält, der muß offters lang auf ihn warten, daher diese Redensart entstanden ist.

il lui fait garder le mulet, er läst ihn lang vor der Thüre warten.

MULOT, *m.* eine grose Feldmaus, ein Hamster.

c'est un endormeur de mulots, er ist ein Betrüger, der den Leuten nur das Maul wässerig macht, und ihnen nichts hinein giebt.

Il sçait endormir les mulots, diese Redensart wird spottweise von demjenigen gesagt, der etwas Leichtes thun kann.

MULTIPLICATION, *f.* die Vervielfältigung, Vermehrung.

multiplication des espéces, heist im figürlichen Verstande, falsch Geld.

MULTIPLIER *v. a.* sa race, sein Geschlecht vermehren.

les ennemis se multiplient tous les jours, oder les ennemis multiplient jour en jour, die Feinde stärken sich täglich, nehmen je länger je mehr überhand.

multiplier les armes du Roi, falsches Geld schlagen, ein falscher Münzer seyn.

MUNIR *v. a.* une place, einen Platz befestigen.

une maison munie de toutes choses, ein wohlbestelltes und mit aller Nothdurft versehenes Haus.

se Munir *v. r.* de quelque chose, sich mit etwas versehen.

se munir contre le froid, sich wider die Kälte verwahren.

MUNITION, Vorrath an Lebensmitteln.

munition d'amour, *Schminke, und was sonst darzu gehört.

aporter toutes ses **munitions d'amour.*

avoir bien des munitions de gueule, Vermögen gnug haben, sich einen guten Tag in der Welt zu machen.

MUR, *m.* eine Mauer, Wand.

se donner de la tête contre les murs, sich eines Dings vergeblich unterziehen.

être au pié du mur sans échèle, etwas unbedachtsam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kann.

on l'a reduit au pié du mur, man hat ihm in die Enge getrieben

il tireroit de l'huile d'un mur, er kann sich alles zu Nutzen machen.

ce mur crève de tire, diese Mauer will einfallen, ist geborsten.

mettre)
reduire) un homme au pié du mur, einen in die Enge treiben, ihm alle Ausflüchte und Nebenwege beschneiden, daß er Stand halten muß, nicht mehr fort kann.

MURAILLE, *f.* eine Mauer.

Les murailles sont le papier des Fous. Narrenhände, beschmieren Tisch und Wände.

Murailles blanches papier de fous, die weisen Wände sind der Narren ihr Papier. Der Engelländer saat: He is a Fool and ever shall, that Writes his Name upon a Wall, Narrenhände bemahlen Thür, Tisch und Wände.

tirer une muraille en droite ligne, eine Mauer gerade aufführen.

Les murailles ont des oreilles, das Feld hat Augen, die Wände haben Ohren. Nullum pura sine teste locum. Man muß sich wohl umsehen, wenn man einem was vertrauen will.

il n'y a que les quatre murailles chés lui, es sieht bey ihm ziemlich lichte aus, es ist zwischen seinen vier Pfälen wenig zu finden, er hat gar keinen Hausrath.

il a ſauté les murailles, er iſt aus dem Kloſter geſprungen.

MURER *v. a.* une ville, eine Stadt mit Mauren umgeben.

murer une porte, ein Thor zumauern, vermauern.

MURMURER, *v. n.* murren, murmeln, widerbellen, widerſprechen, widerbellern, im figürlichen Verſtande: rauſchen als Wind und Waſſer.

le vent qui rompt le silence, murmure dans ces buissons.

le doux murmure des fontaines, das angenehme Geräuſche der Quellen, Springbrunnen.

MUSEAU, *m.* eine Schnauze, ein Maul, Rüſſel, ꝛc. das Maul eines Menſchen.

s'engraisser le museau, ſäuiſch eſſen.

manger à regorge museau, freſſen, daß es oben anſtößt.

donner sur le museau à quelqu'un, einen aufs Maul ſchlagen.

s'enluminer le museau de bon vin, ſich mit gutem Wein das Angeſicht färben.

MUSELIERE, *f.* der Maulkorb.

mettre la museliere à un cheval, einem Pferd den Maulkorb anlegen.

MUSE, *f.* Verzug.

Nulle muse sans excuse, kein Verzug ohne Entſchuldigung.

MUSER, *v. n.* Maulaffen feil haben, etwas mit offenem Maul anſehen, müſig ſtehen, faullenzen.

Qui beaucoup muse peu file, wer lang müſig geht, ſpinnt wenig.

Qui refuse, muse. Tel refuse, qui aprés muse, wer die Gelegenheit vorbey läſt, mag hernach warten, derjenige ſo zuerſt etwas verwirft, ſucht es hernach wieder. ſ. *Refuser*.

MUSICIEN, *m.* einer der die Muſik verſteht, ein Muſikant.

c'est un musicien de la Samaritaine, es iſt ein elender Sänger.

MUSIQUE, *f.* die Muſik, Sing- oder Spielkunſt auf Inſtrumenten.

la musique chante, das Saitenſpiel und die Sänger laſſen ſich hören.

il est reglé comme un papier de musique, er iſt ſehr accurat in ſeinen Sachen, es muß bey ihm alles ordentlich zu gehen.

c'est une musique enragée, es iſt eine elende Muſik, als wenn die Hunde und Katzen untereinander heulten, ein häßliches Katzengeſchrey, jämmerlicher Geſang.

il est savant en musique, er iſt in der Singkunſt wohl erfahren.

faire une étrange musique, ſich zanken und rauſen.

faire une musique enragée, ſchreyen und blöken wie das Vieh, grauſam lermen.

MUSQUÉ, *ée, adj.* wohlriechend, lieblich, ſüs.

des fantaisies musquées, kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt, ꝛc. närriſche Einbildungen, ſüſe Träume, die ſich einer macht.

des paroles musquées, höfliche und verbindliche Redensarten, Worte.

il m'a donné des paroles musquées, er hat mir gar höfliche Worte gegeben.

MUSSER, *v. a.* verbergen, verſtecken.

être mussé, verborgen ſeyn, liegen.

SE MUSSER, *v. r.* ſich verbergen, verſtecken, verſchleichen.

Et dessous une ***aumusse*,
L'ambition, l'amour, l'avarice **se musse*.

** ein belzner Hermelinkragen, ſo die Domherren in der Kirche tragen.

MUTILER *v. a.* les statuës des Dieux, die Götzenbilder verſtümmeln, Arm und Beine von ſelben abſchlagen.

MUTUELLEMENT, *adv.* untereinander, einer dem andern.

il se faut servir mutuellement, man muß einander dienen.

N.

NAB NAG

NABOT, *m.* NABOTE, *f.* ein Zwerg, eine Zwerginn.

un esprit nabot, ein kleiner Verſtand.

NAGE, *f.* das Schwimmen.

passer un fleuve à la nage, durch einen Fluß ſchwimmen.

être tout en nage, troſennaß ſeyn, vom Schweis oder Regen.

NAG

NAGER, *v. n.* ſchwimmen, rudern.

nager entre deux eaux, oder nager sous l'eau, im ſchwimmen ſich untertauchen, unter dem Waſſer ſchwimmen. ſ. *Eau*.

il nage comme une meule de moulin, er kann ganz und gar nicht ſchwimmen.

il nage entre deux eaux, er trägt auf beiden Achſeln, iſt ein falſcher Menſch.

Qui veut nager contre le flot,
Est enragé & plus que sot.
Wer wider den Strom sucht zu schwimmen,
Ist toll und beraubt aller Sinnen.

Nager & nager, & au bord se noyer, schwimmen und schwimmen, und am Ufer ersaufen.

nager dans la volupté, der Wollust sich ergeben.

savoir nager comme une pierre, nicht schwimmen können.

nager contre le fil de l'eau, wider dem Strom schwimmen, ein Wasser aufschwimmen.

nager dans les plaisirs, an Lust und Vergnügen keinen Mangel haben.

nager dans son sang, in seinem Blute schwimmen.

nager dans les biens, seines Reichthums kein Ende wissen, alles voll auf haben.

NAISSANCE, *f.* die Geburt; Geburtsstunde.

donner la naissance, oder naissance à quelque chose, etwas erfinden, hervorbringen, zeigen.

être noble de naissance, von adelichem Herkommen, Geschlecht, entsprossen seyn.

avoir de la naissance, von gutem Geschlecht, Herkommen seyn.

prendre naissance, gebohren werden.

être de basse naissance, geringen Herkommens seyn, von geringem Geschlecht herstammen.

avoir une heureuse naissance, glückliche Geburt haben, wohl geboren seyn

être de grande naissance, von einem fürtreflichen Geschlecht entsprossen seyn.

NAITRE, *v. n.* geboren werden, zur Welt kommen, auskriechen.

Qui nait de geline, aime à grater, was von Hünern kommt, kratzt gern.

Commençant à naitre, nous commençons à mourir, sobald wir geboren werden, fangen wir an zu sterben.

il est à naitre, es soll noch kommen, ist noch nichts davon verhanden.

ceux qui naitront aprés nous, die Nachkommen.

être né à oder pour quelque chose, wozu geboren seyn, sich zu etwas sehr wohl schicken.

faites-moi naitre les occasions de vous servir, sie geben mir Gelegenheit an die Hand ihnen zu dienen.

il ne fait encore que de naitre, er ist kaum ausgekrochen, ins Amt gerochen, er hats Vermögen nur in die Hände bekommen.

la nature a fait naitre dans l'homme le desir d'être loué, es ist dem Menschen von Natur angeboren, daß er begehrt gelobt zu seyn.

il est né aprés la mort de son pere, er ist nach seines Vaters Tod auf die Welt gekommen. *Posthumus est.*

NANIN, *adv.* nein.

se NANTIR, *v. r.* de quelque chose, sich etwas anschaffen, mit etwas versehen.

être nanti de quelque chose, etwas besitzen.

NAPE, *f.* das Tischtuch.

mettre la nape, den Tisch decken, das Tischzeug hergeben.

lever la nape, den Tisch abdecken, das Tischzeug wegnehmen.

il a trouvé la nape mise, er ist im Heyrathen wohl angekommen, hat eine gute Heyrath getroffen.

La nape est mise. Diese Redensart wird gesagt, wenn die Völker schon ins Feld rücken, und grüne Fütterung haben können.

la nape n'est pas encore mise, die Erde ist noch nicht mit grüner Saat bedeckt, das Volk kann noch nicht im Felde bestehen.

NAQUETER, *v. n.* als ein Knecht aufwarten, um eine geringe Sache zanken, streiten.

naqueter les mouches, Fliegen fangen, mit Säumen die Zeit unnütze zubringen.

il y a bien des gens, qui vont naqueter à la porte des Grands.

faire naqueter quelqu'un, im Scherz oder Verdruß: einem lange vor der Thür warten, stehen lassen, ehe man mit ihm redt.

NAQUETEUR, *m.* ein Spottvogel, der jedermann weiß aufzuziehen, ein Klebsteckgen anzuhängen.

NARGUE, *adv.* pfuy, weg mit.

nargue de vous, was frag ich nach euch, ich achte euer nicht.

céte chose fait nargue à l'autre, diese Sache macht, daß sich die andre vor ihr verkriechen, verstecken muß, übertrifft die andre weit.

faire la nargue à quelqu'un, einen mit Verachtung ansehen, gering achten.

NARQUOIS, *e, adj.* und *subst.* ein listiger Dieb, verschmitzter Spitzbube, der einem eine Nase dreht.

parler narquois, die rothwelsche Sprache reden.

NARRATIVE, *f.* die Weise etwas zu erzählen, Kunst seine Gedanken geschickt vorzubringen.

avoir la narrative belle, seine Gedanken über die massen wohl zu erkennen geben können.

NASARDE, *f.* ein Nasenstüber.

c'est un homme à nasarde, er wäre werth, daß man ihm Nasenstüber gäbe, es ist ein Nasenstüberkerl.

NASSE, *f.* eine Fischerreuse.

être dans la nasse, im figürlichen Verstande: in einem verworrnen Handel stecken, groser Unruhe seyn.

Hymen le tient dans la naſſe, er iſt gefangen, mit einer Heyrath verwickelt.

NATURALISER *v. a.* un étranger, einen Fremden, Ausländiſchen, in die Zahl der Eingebornen nehmen, das Bürgerrecht ſchenken.

naturaliſer un mot, ein neues und fremdes Wort zu einem eignen einer Sprache machen.

un vice qui eſt comme naturaliſé par la coûtume, ein angenommenes Laſter.

NATURALIBUS.

voir quelqu'un in naturalibus, einen ſehen wie ihn GOtt erſchaffen hat, wie Er vom Mutterleibe gekommen iſt.

Voudrois-tu voir mon maitre *in naturalibus*?

NATURE, *f.* die Natur.

La nature ne veut rien perdre, die Natur verändert ſich nicht.

Ce que nature donne, on ne le peut ôter, was die Natur giebt, das kann man nicht wegwerfen, wegthun.

l'Accoûtumance eſt une autre nature, die Gewohnheit iſt die andre Natur. Der Engelländer ſpricht: *Cuſtome is a ſecond Nature.*

Dieu & la Nature ne font rien en vain, GOtt und die Natur haben nichts umſonſt geſchaffen, es iſt nichts ſo gering in der Welt, das nicht ſeinen Nutzen haben ſollte. *Deus & Natura nihil faciunt fruſtra.*

Il eſt bien âne de nature.

Il ne ſauroit lire ſon écriture.

Er iſt ein rechter dummer Eſel, dumm geboren.

Nature fait le chien tracer. Die Natur lehrt den Hund ſpüren.

vivre ſelon le cours de nature, dem Trieb der Natur nachleben, nachfolgen.

nous avons cela de nature, das iſt uns von Natur angeboren.

je ſuis de ſa nature, ich habe ſeine Art, bin ſeiner Natur.

faire un grand effort de nature, im Scherz und Spott: wenn einer eine ziemlich leichte Sache thut, aber mit Widerwillen, ſeiner Natur mit Gewalt einen Stos geben.

je ſuis de cète nature, das iſt meine Art, alſo bin ich geſinnet.

rétourner à ſa nature, thun wie man zuvor gethan hat, ſich wieder zu der Natur begeben.

cet homme eſt ennemi de nature, dieſe Redensart wird von einem Menſchen geſagt, der weder ſich ſelbſt noch einem andern ein Vergnügen gönnt, er iſt ein rechter Neidhämmel.

NATUREL, *le, adj.* natürlich, angeboren.

ſuivre ſon naturel, ſeiner natürlichen Gewohnheit den Zaum, Zügel laſſen.

cet homme eſt naturel, das iſt ein ehelicher, aufrichtiger Menſch.

c'eſt ſon naturel, ſo iſt er geartet, das iſt ſeine Natur.

voilà mon naturel, ſihe, das iſt meine Art.

c'eſt une choſe naturelle, die Natur bringt es mit ſich, es iſt natürlich.

NAVETTE, *f.* das Weberſchiff.

la langue lui va comme la navette d'un tiſſeran, dieſe Redensart wird von einer Frau geſagt, die gern plaudert: ihr Maul ſteht nicht ſtill, ſie muß immer reden.

NAUFRAGE, *m.* der Schiffbruch.

il s'eſt ſauvé du naufrage, er iſt der Gefahr entkommen, hat ſein Leben gerettet.

faire naufrage au port, im Einlaufen Schiffbruch leiden, zu Unglück und zu Schaden kommen, wenn man meint aus der Gefahr zu ſeyn, nach vollbrachter Reiſe bald ſterben. Im verblümten Verſtande: wenn einer mit einem Frauenzimmer zum Liebeswerk ſchreiten will, hernach aber wenns zum Treffen kommen ſoll, kraftlos und gleichſam zum Eheſtand untüchtig wird, daß er es nolens volens bleiben laſſen muß; nicht können.

elle a fait naufrage, im verblümten Verſtande von einem Mädgen, die ihrem Liebhaber zum Zeichen der Beſtändigkeit, ihr Kränzgen verſchenkt, und ihm die letzte Gunſt verſtattet; ſie hats gethan.

être en danger de faire naufrage, in Gefahr des Schiffbruchs ſchweben, ſich in Gefahr des Schiffbruchs befinden.

NAUFRAGER, Schiffbruch leiden, im Schiffbruch verderben, umkommen.

NAVIGER *v. n.* terre à terre, hart am Ufer ſchiffen.

naviger ſur l'Ocean, auf dem hohen Meer fahren.

naviger ſelon le vent qu'il fait, ſich in die Zeit ſchicken, den Mantel nach dem Winde hängen.

NAVIRE, *m.* das Schiff.

Le navire vuide & delaiſſé eſt demené ſur la mer par tout vent, das ledige und verlaſſene Schiff wird von allen Winden auf m Meer getrieben.

NAVRER *v. a.* quelqu'un, einen verwunden, wund machen.

le cri des navrés fut grand, das Geſchrey der Verwundeten war groß.

navrer quelqu'un à mort, einen tödlich beſchädigen, bis auf den Tod verwunden.

NEANT, *negat.* nichts, vergebens, umſonſt, nein.

mettre l'Apellation à néant, die Appellation verwerfen.

c'eſt un homme de néant, es iſt ein nichtswürdiger Menſch.

tout ce que vous faites eſt un néant, alles was ihr thut iſt nichts.
ſe fâcher *v. r.* pour une choſe de néant, ſich über nichts erzürnen.
les conſeils viennent à néant, die Rathſchläge ſind zu nichte worden, haben den Krebsgang gewonnen.
paſſer pour néant, umſonſt, frey, ohne Geld eingelaſſen werden.
Tout eſt venu à néant, alles iſt zunichte worden, hat einen böſen Ausgang bekommen.
faire entrer un homme dans ſon néant, einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen.
NECESSAIRE, *adj. c.* nothwendig, nötig, unumgänglich.
vouloir faire le neceſſaire dans une maiſon, alles in einem Hauſe anordnen wollen.
La femme eſt un mal neceſſaire, das Weib iſt ein unumgängliches Uebel. *Mulier malum neceſſarium.*
cette choſe n'eſt pas neceſſaire au ſalut, dieſe Sache iſt nicht von Wichtigkeit, man kann ſie entbehren, es iſt nichts an ihr gelegen.
avoir le neceſſaire, ſein nothdürftiges Auskommen haben.
faire le neceſſaire dans une maiſon, alles im Hauſe anordnen, anſtellen.
il eſt neceſſaire de la connoitre, es iſt nöthig daß man ſie kenne.
ſe rendre neceſſaire, machen, daß man uns nicht wohl entrathen kann.
NECESSITE', *f.* die Nothwendigkeit.
reduire quelqu'un à la dure neceſſité de faire quelque choſe, einen zur äuſerſten Noth bringen etwas zu thun.
n'avoir pas toutes ſes neceſſités, nicht einmal ſeine Nothdurft haben.
Neceſſité n'a point de loi, de foi, ni de Roi. Die Noth hat kein Geſetz, keine Treu, noch König.
faire ſes neceſſités, auf den Abtritt, das heimliche Gemach gehen, ſeine Nothdurft verrichten.
faire de neceſſité vertu, aus der Noth eine Tugend machen. *Neceſſitatem in virtutem convertere.*
ſoulager la neceſſité de ſes amis, guten Freunden in der Noth beyſpringen, ihnen zur Zeit der Noth mit Mitteln zu Hülfe kommen.
La neceſſité contraint la loi, oder n'a point de loy. Noth hat kein Gebot. Der Engelländer ſpricht: *Neceſſity hath no Law.*
mettre quelqu'un en neceſſité, einem zum Bettler machen, in die äuſerſte Armut verſetzen.
prendre ſes neceſſités, die Zeit, die Geſchäfte in acht nehmen.
les avares ſe font neceſſité de tout, die Geizigen gebrauchen ſich ihrer Güter nicht, wollen bey ihrem Reichthum verhungern, berauben ſich aller ihrer Güter.
s'accommoder à la neceſſité du tems, ſich in die Zeit ſchicken.
être en grande neceſſité, in groſer Noth ſtecken, ſehr gedrückt werden.
il faut de neceſſité, man muß nothwendig.
c'eſt une neceſſité neceſſitante, es iſt eine unumgängliche Nothwendigkeit, ein Muß.
NEGLIGENT, *e, adj.* nachläſſig, träg, ſchläfrig in ſeinen Sachen.
être negligent en quelque affaire, in einer Sache faul, träg, nachläſſig ſeyn.
il n'eſt plus tems d'être negligent, es iſt nicht mehr Zeit, faul und nachläſſig zu ſeyn.
NEGOCE, *m.* ein Gewerbe.
faire negoce, einen Handel, ein Gewerbe treiben.
NEGOCIATION, *f.* eine Unterhandlung in Staatsſachen.
ſoûtenir une negociation importante, oder *le poids d'une negociation*, eine groſe und wichtige Handlung verrichten.
NEIGE, *f.* der Schnee.
Voilà une belle Dame de neige, das iſt eine Frau, an der nicht viel gelegen.
c'eſt un bel homme de neige, im Scherz: es iſt ein feiner Mann.
Neige aux blés eſt un benefice,
Comme au bon vieillard la peliſſe. Der Schnee iſt der Saat eine Wohlthat, gleichwie dem alten Mann ein Belz.
c'eſt un beau Docteur de neige, es iſt ein vortrefflicher Gelehrter, *ſcilicet.*
je ne fais non plus de cas de cette affaire que des neiges d'antan, ich frage nichts darnach.
c'eſt un bel habit de neige, es iſt ein vortreflich Kleid. *Ironicè.*
cela ſe groſſit comme un peloton de neige, das nimmt ſtark zu, häuft ſich ſehr.
il a de la neige ſur la tête, er iſt eisgrau.
NEIGER, *v. imp.* ſchneyen.
cela eſt vrai comme il neige, das iſt falſch.
il a neigé ſur ſa tête, er hat einen grauen Kopf.
Quand il neige ſur les montagnes, il fait bien froid aux valées, alte Männer werden kraftlos, unvermögend.
NERF, *m.* die Spannader.
tirer le nerf, durchgehen, ſich aus dem Staube machen, in aller Stille davon wiſchen.
tirer du nerf, ſich mit einem Weibsbild in der Liebe ergötzen.
NESCIO.
neſcio vos, ich kenne euch nicht, it. es kann nicht ſeyn, es iſt unmöglich, nichts zu thun. Wird gemeiniglich zu denjenigen geſagt, welchen man

den

den Zutritt in einem Hauſe, oder auch die Freyheit mit einem zu ſprechen, abſchlägt.

Nés, *m.* die Naſe.

il a un grand nés, er hat eine groſe Naſe, iſt ein Naſenkönig.

il a fait bordon de ſon nés, er iſt auf die Naſe gefallen.

parler du nés, durch die Naſe reden.

un grand nés ne gâte jamais un viſage, eine groſe Naſe verſtellt das Angeſicht niemals.

cela n'a pas de nés, das hat kein Geſchick, iſt ſehr unförmlich, wie ein Geſicht ohne Naſe.

ſe peindre le nés, durch vieles Saufen ſich eine rothe Naſe machen.

ſe refaire le nés, fett, beſſer als zuvor tractirt werden.

cela n'eſt pas pour vôtre nés, ihr dürft euch nicht drauf ſpitzen.

avoir toûjours le nés ſur les tiſons, ſtets hinter dem Ofen ſitzen. ſ. *Tiſon.*

mettre le nés dans une affaire, oder *mettre ſon nés par-tout*, ſeine Naſe in alles ſtecken, ſich in Sachen mengen, die einen nichts angehen.

mener quelqu'un par le nés, mit einem machen können was man will, ihm in allen zu ſeinem Gefallen haben, bey der Naſe gleichſam herumführen.

on lui a donné ſur le nés, man hat ihm maulſchellirt.

avoir bon nés, liſtig, verſchmitzt, verſchlagen, klug ſeyn.

cela paroit comme le nés au viſage, oder cela *ne paroit non plus que le nés au viſage*, das ſieht man alſobald, gleich, geſchwind, fällt ſtugs in die Augen.

avoir le nés tourné du côté de la cuiſine, gern etwas Guts eſſen.

ils ſe ſont rencontrés nés à nés, ſie haben einander angetroffen, ſind genau, hart, zuſammen kommen.

Si on vous preſſoit le nés, il en ſortiroit du lait, es mangelt euch an der Erfahrung ihr ſeyd noch zu jung, ein junger Gelbſchnabel, ihr müſt euch erſt das Gelbe vom Maule wiſchen.

donner ſur les nés à quelqu'un, einem eins auf die Naſe geben, hinter die Ohren ſchlagen.

ils viennent regarder qui a le plus beau nés, wird von ſolchen geſagt, welche herum ſpaziren, und nichts zu thun haben; Sie ſperren Maulaffen auf, es ſind Faullenzer, Müſſiggänger.

cela prend au nés, das ſteigt, grübelt in die Naſe.

il n'oſera hauſſer le nés, er wird nicht einmal das Maul aufthun, mucken dürfen.

il lui a reproché cela à ſon nés, er hat ihm das unter die Naſe gerieben, ins Angeſicht vorgeworfen.

ce que vous dites n'a point de nés, was ihr ſagt das hat keine Art, weder Geſchick noch Gelenke.

faire un pié de nés à quelqu'un, ſich aus einem nichts machen, ihn verſpotten, ihme eine Naſe drehen.

Tirer les vers du nés à quelqu'un, bey einem forſchen, auf dem Buſch ſchlagen, ihm auf den Zahn oder Puls fühlen, um einen Anſchlag, ein Geheimniß von ihm herauszulocken; ihm einem etwas vorrücken, und ſagen, woran ers gefreſſen.

vous avés envie de me tirer les vers du nés, ihr habt Luſt mich auszulocken, und zu wiſſen, was in mir ſteckt.

cet ouvrage n'a point de nés, dieſes Werk iſt ganz nicht annehmlich, hält nichts anmuthiges in ſich.

rire au nés de quelqu'un, einen verſpotten, ins Angeſicht verlachen.

avoir toûjours le nés ſur les livres, beſtändig über den Büchern liegen, die Naſe immer in die Bücher ſtecken.

il ne voit plus loin que le bout de ſon nés, er beſitzt keinen groſen Verſtand, ſieht nicht weiter als ihm die Naſe geht. ſ. *Regarder.*

on lui a jetté au nés ſa marchandiſe, ſon argent, man hat ihm die Meinung geſagt, den Text geleſen, ſeine Fehler aufgedeckt, ſolche derb unter die Naſe gerieben.

donner de quelque choſe par le nés à quelqu'un, einen mit etwas ſchlagen.

ce n'eſt pas pour vôtre nés, oder *c'eſt pour vôtre nés*, oder *cela vous paſſera bien loin du nés*, das iſt nicht für euch, ihr dürft euch nicht dreinſtechen.

regarder quelqu'un ſous le nés, einen verwegen, hochmütig anſehen, beſchimpfen, wehe thun wollen.

il ſemble qu'on me péle le nés, hierdurch wird angezeigt, daß man eine Unterredung nicht achtet, und ſelbiger gern überhoben ſeyn möchte.

avoir un pié de nés, mit einer langen Naſe, Schande und Spott abziehen.

nés à boire au baril, eine flache, eingedruckte, breite Mops- oder Mohrennaſe.

prendre ſon nés pour ſes feſſes, ſich gewaltig irren, betrügen.

Nés enluminé, nés fleuri, nés de pompettes, eine rothe Kupfernaſe, womit ſich diejenigen zu ſchleppen pflegen, welche den Wein ſehr lieben, hernach im Geſicht ausfahren, und voller Pfinnen werden.

ſe prendre par le nés, ſich ſelbſt bey der Naſe nehmen, zupffen.

Prennés vous par le nés, zieht, zupfft euch ſelbſt bey der Naſen.
on lui a fermé la porte au nés, man hat ihm die Thür für der Naſe zugeſchlagen.
mettre le nés, ſich mit etwas vermengen, vermiſchen, eines Dinges annehmen, einem Dinge obliegen.
au nés de quelqu'un, in eines Gegenwart.
c'eſt un nés à naſarde, oder *un nés mal fait*, er weiß ſich nicht zu vertheidigen, zu wehren, es iſt ein Naſenſtüberkerl.

NET, e, *adj.* ſauber, rein, nett.
Net comme la chemiſe d'un foireux, ſauber wie eines Hund der den Durchlauf hat.
il a fait ſa maiſon nette, er hat ſeine Bedienten auf einmal abgeſchafft.
mettre quelqu'un au net, einem den Beutel fegen, rämmen, ſein Haab und Gut abgewinnen, abnehmen.
mettre quelque choſe au net, etwas rein abſchreiben.
être net de quelque choſe, woran unſchuldig ſeyn.
avoir l'ame nette de vice, ein unverletzt Gemüt haben.
Celui ſe doit bien ſentir net,
Qui de médire s'entremet. Der muß ſich wohl rein befinden, der ſich des Tadelns unterfängt.
un diſcours net, eine wohlgeſtellte Rede, Oration.
il s'eſt caſſé l'os tout net, er hat das Bein ganz entzwey gebrochen.
trancher net, frey heraus ſagen.
vôtre procedé eſt net, ihr ſeyd aufrichtig.

NETTEMENT, *adv.* reinlich, ſäuberlich.
parler nettement, keinen Fehler im Reden begehen.
dire nettement ce que l'on penſe, ſeine Meynung frey, rund, aufrichtiglich ſagen.

NETTETE', *f.* Reinlichkeit, Sauberkeit, Klarheit, Deutlichkeit.
Netteté nourrit la ſanté, Reinlichkeit erhält die Geſundheit; Reinigkeit ernährt die Geſundheit.

NETTOYER, *v. r.* ſaubern, reinigen, putzen, wiſchen, ſegen, auskehren.
nettoyer les foſſés, die Graben ſchlemmen, ſegen.
nettoyer un homme ſans vergettes, einen abſtriegeln, abprügeln, den Staub, das Wammes ausklopffen.
nettoïer la mer de corſaires, die Seeräuber vertreiben, das Meer von den Seekapern reinigen, ſäubern.
je les ay nettoïés, ich habe ihnen das Geld abgelauft, ihren Seckel geſchneuzt. *Emunxi argenta.*
nettoyer les grands chemins de voleurs, die Straſſen von Räubern und Spitzbuben rein halten.
nettoyer une penſée, ſeine Gedancken erläutern, deutlicher machen, beſſer erklären.
nettoyer les brocs, tapffer ſauſen, das Trankgeſchirr weidlich ausleeren.
netteïer le tapis, alles heimziehen und gewinnen, den Gewinnſt allein einſtreichen.
nettoïer une maiſon, alles aus dem Hauſe wegtragen.
netteïer les tranchées, den Feind aus den Laufgräben verjagen.

NEUF, *m. indecl.* Neun.
elle entre dans ſon neuf, ſie fängt ſchon an neun Monate mit dem Kinde ſchwanger zu gehen.

NEUF, *neuve*, *adj.* neu, it. unerfahren, ungeſchickt.
faire maiſon neuve, alle ſeine Leute abdanken.
cela lui arrivera plûtôt que robe neuve, das kann ihm leicht wiederfahren, begegnen.
habiller tout de neuf, ganz neu kleiden.
ce laquais eſt neuf, il durera long tems, dieſer Diener iſt noch nicht abgericht, ganz roh, unerfahren.
faire corps neuf, nach einer langwierigen Krankheit wiederum geneſen, zu ſeiner vorigen Geſundheit gelangen.

NIAIS, e, *adj. & ſubſt.* einfältig, dumm, alber, it. ein Lappe, läppiſcher Kerl, it. ein Falke, den man aus dem Neſt nimmt.
c'eſt un niais de Bologne, wird von einem geſagt, der ſich ſelbſt betrügt, und auf ſeinem eigenen Nutzen dumm iſt.

NIAISER, *v. n.* Narrenpoſſen treiben, kindiſch thun, die Zeit mit Herumgaffen zubringen.
niaiſer tout ſon ſoû, ſich recht ſatt tſchekern.

NICHE, *f.* ein Poſſen, Schimpf, Betrug, ſo einer dem andern thut.
faire une niche à quelqu'un, einem eine Naſe drehen, einen Poſſen beweiſen.
faire des niches à quelqu'un, einen verſpotten, verlachen, durch die Hechel ziehen, herausfodern, allerhand Streiche ſpielen.

NICHER, *v. a.* niſten, ein Neſt machen, im Neſt ſeyn, brüten, einſperren, einſchlieſſen, verbergen.
nicher une fille dans ſa chambre, ein Mädgen in ihre Kammer verſtecken, einſchlieſſen.

NID, *m.* ein Neſt.
il croit avoir trouvé la pie au nid, er denkt wunder was er gefunden, er hat die Goldtinctur gefunden. ſ. *Mere.*
prendre la pie au nid, ein gutes Glück erlangen, den Dieb ertappen.
Les oiſeaux s'en ſont envolés, il n'y a trouvé que le nid, wird von Gerichtsperſonen geſagt, die

ſich alle Mühe geben, Räuber und Spitzbuben zu erwiſchen, ſolche aber nicht ertappen können. ſ. *Envoyer.*

pondre au nid d'autrui, mit eines andern ſeiner Frau zu Bett gehen. ſ. *Pondre.*

Petit à petit, l'oiſeau fait ſon nid. Rom iſt nicht auf einem Tag erbaut, nach und nach kommt man zum Zweck.

bâtir, (faire) ſon nid, ſein Neſt machen.

La choſe s'en eſt allée *à nid de chien*, die Sache iſt zu Grunde gangen, hat einen üblen Ausgang gehabt.

A' chaque oiſeau ſon nid ſemble beau. Es iſt einem nirgend beſſer, als in ſeinem Hauſe.

trouver un bon nid, zu einem vollem und wohl eingerichtetem Hausweſen gelangen.

trouver la pie au nid, den Vogel im Neſt antreffen, eine ſchöne Gelegenheit finden.

NIER *v. a.* quelque choſe à quelqu'un fort & ferme, etwas heftig gegen einem läugnen.

nier quelque choſe à quelqu'un tout plat, einem etwas platterdings, durchaus läugnen.

NIGAUD, *m.* ein grober Bengel, Geck, ungeſchickter Narr, ungeſchliffner, närriſcher Kerl, thorichter Plauderer.

ôte-toi d'ici grand Nigaud, pack dich hinweg du grober Tölpel.

Ne pouvoir faire un pas ſans trouver des nigauds.

NIL, *m.* der Fluß Nilus in Egypten.

c'eſt un homme obſcur, qui cache ſon logis; il l'eſt auſſi inconnu que la ſource du Nil, man weiß nicht, wo er her iſt, eben ſoviel von ſeiner Herkunft, als von dem Urſprung des Nilſtroms, (Nilfluſſes.)

NIMPHE, *f.* im Scherz: eine Liebſte, Liebhaberinn.

faire reflexion ſur une Nimphe potagére, ſeine Augen auf ein Kräutermenſch, eine Bauermagd werfen.

NIORT, Niort, eine Stadt in Poitu?

prendre le chemin de Niort, verläugnen, nicht geſtehen, lügen, verbergen, verſchweigen.

NIQUE, *f.* das Winken, Schütteln des Kopfs.

faire la nique à quelqu'un, einen verlachen, das Kinn höniſcher Weiſe gegen einem anwerfen, ihm zu erkennen geben, daß man wenig nach ihm frage, it. einen mit Verachtung anſehen, gering tractiren, ausfordern, ſich mit ihm zu ſchlagen, mit ihm anbinden wollen, ihme zeigen, daß man ſich nicht für ihm fürchte.

Les mots terminés *en igue* font aux Medecins la nique, die Wörter ſo auf ein igue ausgehen, machen den Medicis am meiſten zu ſchaffen, z. E. paraliti*que*, hidropi*que*, étiq*ue*; pulmoni*que*.

NIQUET, *m.* ein Heller.

je n'en donnerois pas un niquet, ich will nicht einen Heller, ja nicht eine faule Nuß dafür geben.

NITOUCHE, *f.*

faire la ſainte Nitouche, ſich äuſerlich ſcheinheilig, fromm anſtellen, eine heilige Betſchweſter vorſtellen wollen, aber ſolche in der That nicht ſeyn. ſ. *Touche.*

NIVEAU, *ſ. m.* eine Richtſchnur, das Richtſcheit eines Zimmermanns.

cète ſale eſt au niveau de la baſſe-cour, dieſer Saal iſt mit dem Vorhof in gleicher Höhe.

ſe trouver, oder être au niveau de quelqu'un, ſo viel ſeyn als einer.

NIVELER, *v. a. & neutr.* die ſchnurgleiche Ebene nehmen; mit der Schnur gleich machen, mit der Wagſchale wägen.

il ne fait que niveler, er tendelt nur.

vous ne faites que niveler, ihr treibet Poſſen, Kindereyen.

NOBLE, *adj. c.* adelich, edel, von Adel.

il eſt noble comme le Roi, er iſt von gutem Adel.

c'eſt un Noble par lettre; er iſt durch groſer Herren Adelbriefe zum Edelmann gemacht.

Chacun, ſoit Noble ou Roturier,

A ſon vice particulier. Es iſt niemand ohne Fehler. Ein jeder, niedrig oder hoch, Hat allzeit ſeine Mäng'l doch.

c'eſt un Noble de nouvelle impreſſion, er iſt ein neu gebackner Edelmann.

Noble & vertueux, adelich und tugendſam, ſchicken ſich gar wohl zuſamm.

NOBLESSE, *ſ.* der Adel, it. Fürtrefflichkeit, Hoheit, adeliche und wohlgeborne Art, Tugend.

voilà une belle Nobleſſe, ſo pflegt man zu ſagen, wenn man viel ſchöne Früchte auf dem Markt oder im Garten beyſammen ſieht.

Nobleſſe vient de vertu, der Adel kommt durch die Tugend.

NÔCE, *ſ.* Hochzeit, Heurat, Verehligung.

faire nôces de chien, aus Unzucht heyrathen.

il ne fut jamais à telles nôces, es iſt ihm nie, ſein Tage, dergleichen nicht begegnet, wiederfahren, weil er lebt, iſts ihm ſo übel nicht gegangen; dergleichen übles Tractament hat er in ſeinem Leben noch nicht erfahren, er iſt recht geprügelt worden.

Voyage de Maitre, nôces de valets. Wenn der Herr verreiſt, abweſend iſt, ſo tanzet das Geſinde auf Tiſch und Bänken. Der Engelländer ſagt: When the Cat is away, the Mice play. Wenn die Katze nicht zu Hauſe iſt, tanzen die Mäuſe auf den Bänken.

boire tant qu' à des nôces, überflüſſig, ſtark trinken.

épouſer en ſeconde nôce, die andre Frau nehmen, ſich zum andern mal verheyrathen.

il eſt arrivé comme tabourin à nôces, er iſt eben recht angekommen, wie Matz zur Hochzeit.

je vous ſervirai le jour de vos nôces, wird höflicher Weiſe zu demjenigen geſagt, von welchem man einen geringen Dienſt begehrt: Ich will Ihnen auff ihrer Hochzeit wieder aufwarten.

il y va comme aux nôces, wird von einem tapffern Kriegsmann oder armen Sünder geſagt: Er geht ſo freudig darzu, wie die Braut zum Tanze.

On ne dine point le matin, quand on eſt de nôces le ſoir, iſt ein italiäniſch Sprichwort, welche des Mittags nicht ſpeiſen, wenn ſie des Abends zur Hochzeit gehen.

ce ne ſont que nôces, es iſt eitel Herrlichkeit, nichts als Freude, der Himmel hängt voller Geigen.

NOËL, *m.* der Chriſttag, die Weyhnachten.

Quand on voit les moucherons à Noël, à Pâques on voit les glaçons. Warme Weyhnachten, kalte Oſtern. ſ. *Fignon.*

On chante tant Noël qu'il vient, man redt ſo lange von einer Sache bis ſie endlich geſchicht. ſ. *Chanter.*

NOEUD, *m.* ein Knoten.

c'eſt un ris qui ne paſſe pas le noeud de la gorge, es iſt ein gezwungenes Gelächter, ein Lachen, das nicht von Herzen geht.

noeud Gordien, ein ſchwerer Knoten, der nicht wohl aufzulöſen iſt.

NOIR, *e*, *adj.* ſchwarz.

il rentre de piques noires, er redt das nicht zur Sache gehört, ungereimtes Zeug.

paſſer l'onde noire, ſterben, iſt poetiſch.

le tems eſt bien noir, il pleuvra des Prêtres, der Himmel iſt ſehr ſchwarz, es wird gewaltig regnen.

il ne connoit que le blanc & le noir, er kann nicht leſen.

paſſer du blanc au noir, bald zu viel, bald zu wenig thun.

être couvert de noir, in der Klage, mit im Leide bey einer Leiche gehen.

rendre quelqu'un noir, einen ſchwarz machen. ſ. *Noircir.*

NOIRCIR *v. n.* la reputation de quelqu'un, einem eines Laſters bezüchtigen.

noircir quelqu'un d'un crime, einen ſchwarz machen, übel von ihm reden.

noircir des ſouliers, die Schuhe ſchwärtzen.

NOISE, *f.* ein Zank, Hader, Streit.

émouvoir noiſe, zwiſchen etlichen Zank und Hader anſtifften, anrichten.

Des noiſes garde-toi, & tu ne ſeras ni témoin ni partie, hüte dich vor Zank, ſo wirſt du weder Zeuge noch Partey.

appaiſer une noiſe, einen Zank ſtillen, ſchlichten.

avoir noiſe avec quelqu'un, mit einem in Zweyſpalt gerathen.

exciter une noiſe, einen Zank erwecken, anrichten.

ne pouvoir long tems jouer ſans noiſe, nicht lange ohne Zank und Streit ſpielen können.

chercher noiſe, Gelegenheit zu zanken ſuchen, ſticheln.

NOISETTE, *f.* eine Haſelnuß.

preſenter des noiſettes à celui qui n'a plus de dens, einem etwas darbieten, da ers nicht mehr brauchen, genieſen kann.

NOIX, *f.* eine Nuß.

le goût de la noix, der Speck auf der Falle, ie. dasjenige, womit man einen verführen kann.

Nulle noix ſans coque, keine Nuß ohne Schale.

noix vomique, Kraenaugen, *nux vomica*, eine kleine Nuß, wovon alles, was blind geboren wird, ſterben muß

jouer aux noix, mit Nüſſen ſpielen.

noix d'arbalête, die Kerbe oder Nuß einer Armbruſt, da die Senne einfält. *Epitoxis.*

Qui veut manger le noyau, caſſe la noix. Wer den Nutzen haben will, der arbeite auch.

noix de gale, ein Gallapffel.

noix muſcate, eine Muſcatennuß.

noix de pin, ein Tannzapffen.

noix de ciprés, eine Cypreſſennuß.

noix d'Inde, eine Cocosnuß.

NOM, *m.* der Name.

Il eſt facile d'avoir le nom, mais le Faic non. Leicht iſt den Namen zu haben, aber die That nicht.

nommer les choſes par leur nom, oder *par leurs noms*, einem ſeine Fehler ſagen, kein Blat fürs Maul nehmen, das Kind bey ſeinem rechten Namen nennen, ihm den rechten Namen geben.

ne dire pas à quelqu'un pis que ſon nom, ſich über etwas nicht erzürnen.

On ne lui ſauroit dire pis que ſon nom. Wird von einem geſagt, der wegen einer böſen That bekannt worden iſt. Man kann ihm nichts ärgers vorwerfen.

je ne lui ai jamais dit pis que ſon nom, ich habe ihm mein Tage kein Leyd gethan, kein böſes Wort gegeben.

c'eſt choſe qui n'a point de nom, wird zu denen geſagt, die ſich auf den Namen einer Perſon nicht beſinnen können.

changer de nom, wird von Weibſen gebraucht, die ihren Namen ändern müſſen, ſo offt ſie ſich an einem andern Mann verheyrathen.

ſon nom court chés les notaires, er will Geld borgen.
il eſt obligé de decliner ſon nom, er wird ſeinen Namen ſagen müſſen.
NOMBRE, *m.* die Zahl.
faire nombre parmi les ſçavans, unter die Gelehrten gerechnet werden.
ne ſervir que de nombre, nur den Namen, der Zahl nach dienen.
NON SUNT.
un non-ſunt, ein Verſchnittner, Entmannter.
les non-ſunt ſont des miſerables, die Verſchnittnen ſind elende Leute.
NORMAND, *m.* einer aus der Normandie.
c'eſt un Normand, er iſt ein Lügner, Betrüger.
NOTAIRE, *m.* ein Notarius.
c'eſt autant que ſi tous les Notaires y avoient paſſé, es iſt eben ſo viel, als wenn Notarii und Zeugen dabey geweſen wären; ein Mann von Parole, der ſein Wort hält.
NOTE, *f.* Notte, eine Note, Anmerkung.
marquer quelqu'un de note d'infamie, einem einen Schandfleck anhängen.
il ne ſait qu'une notte, il n'aura qu'un double, er weiß nur einerley.
il n'en ſçait notte, oder *il ne ſçait notte*, oder *il n'en a pas rétenu une notte*, er weiß nichts davon, verſteht nichts von der Sache, von welcher man ihm befragt.
parler en haute oder *en baſſe note à quelqu'un*, einem etwas laut oder in der Stille ſagen.
NOTER *v. a.* quelqu'un, einem ſcharf beſtrafen, mit Worten hart ausfilzen.
NOVICE, *m.* ein Lehrſchüler, Lehrjunge, it. ein angehender Münch oder eine angehende Ordensperſon.
c'eſt un franc novice, er weiß noch gar nichts.
NOURRIR, *v. a.* ernehren, ſäugen, erziehen als ein Kind.
il n'a pas envie de le nourrir, er hat nicht Luſt es zu erziehen; wird von einem geſagt, der ein Kind ſchlägt.
nourrir l'eſperance de quelqu'un, eines Hoffnung unterhalten.
on a nourri un ſerpent dans ſon ſein, für erwieſene Gutthaten ſchlechten Dank kriegen, bekommen. Wird von einem Undankbaren geſagt, der ſeinem Wohlthäter zu verderben ſucht.
ſe Nourrir *v. r.* à peine, ſich kümmerlich nehren, ſein Brod mit Müh und Angſt gewinnen, *vitam tolerare*.
il ne ſe nourrit que d'herbes, er iſſet nichts als Kräuter.
NOURRITURE, *f.* Nahrung, Unterhalt, Auferziehung.
Nourriture paſſe nature, durch eine gute Erziehung, können die natürlichen böſen Neigungen ſehr verbeſſert, und ſelbigen abgeholfen werden. Die Auferziehung übertrifft die Natur.
NOUVEAU, NOUVEL, *m.* neu.
c'eſt du fruit nouveau, das iſt etwas neues.
c'eſt fruit nouveau que de vous voir, es iſt recht was rares, ſeltſames, euch zu ſehen.
De nouveau tout eſt beau, was neu iſt, das iſt ſchön.
n'y a-t-il rien de nouveau?) ne ſavés vous rien de nouveau?) wiſſet ihr nichts neues?
être bien nouveau dans une ſcience, eine Wiſſenſchafft nicht recht verſtehen.
étes-vous ſi nouveau? iſt er ein Fremdling? noch ſo unerfahren?
recommencer ſur nouveaux frais, wieder von neuem anfangen drauf los zu zehren.
vous ne faites rien de nouveau, ihr macht nichts neues.
NOUVEAUTE', *f.* Neuerung.
c'eſt nouveauté que de vous voir, es iſt was ſeltſames euch zu ſehen. ſ. *Nouveau*.
NOUVELLE, *f.* Nachricht von eines Zuſtand.
des nouvelles de la baſſe cour, Zeitungen die nicht viel werth ſind, Fröſchmarktszeitungen.
ſavoir les nouvelles du bureau, wiſſen was in Gerichten, oder ſonſt an einem Ort vorgeht.
Telle nouvelle telle oreille, wie die Zeitung, alſo die Zuhörung.
Perſonne n'en eſt revenu dire des nouvelles, es iſt noch keiner wiedergekommen, der geſagt, wie es in jenem Leben zugeht.
il n'en ſera jamais nouvelle, es wird nimmer neu werden, ganz in Vergeſſenheit kommen.
il-y-a bien des nouvelles, die Sache hat ein ganz andres Anſehen bekommen, ſie ſieht ganz anders aus, es iſt was Wichtiges darinn vorgegangen.
point de nouvelles, wenn man einem was abſchlägt: da wird nichts draus, es wird nichts paſſiren, ihr möget ſagen was ihr wollt.
envoïer aux nouvelles, Reiter auf Kundſchafft ausſchicken, um zu erfahren, was der Feind vornimmt, it. Nachricht von Gefangenen einholen.
je n'ai ni vent ni nouvelle de lui, ich höre gar nichts von ihm.
on n'en a eû ni vent ni nouvelles, davon hat man nicht ein Wort, gar nichts gehört. Wird von verlohrnen Sachen, ingleichen von Menſchen geſagt, da man nicht weiß wo ſie hinkommen.
il ne faut pas dire les nouvelles de l'école, man muß nicht aus der Schule ſchwatzen, plaudern.
il n'en eſt reſté perſonne pour en venir dire les

nouvelles, es iſt keine Seele, kein Mann davon gekommen.

aller aux nouvelles, ſich auf Kundſchafft legen.

NOYER oder NEÏER, *v. a.* erſäufen, überſchwemmen.

il eſt ſi malheûreux, qu'il ſe noyeroit dans un crachat. ſ. *Crachat.*

elle n'eſt bonne qu'à noïer, wird von einer leichtfertigen Perſon geſagt, die nicht werth iſt, daß ſie der Erdboden trägt.

être neïé dans la proſperité, ſehr glücklich ſeyn.

noïer les campagnes, die Felder überſchwemmen.

ſe NOÏER *v. r.* par accident, ertrinken, erſaufen.

être noyé de dettes, viel Schulden haben.

De cent noyés, pas un de ſauvé: de cent pendus, pas un de perdu. Von hundert Ertrunkenen wird nicht einer ſelig, und von hundert Erhenkten nicht einer verloren, weil Letztere in ihrer Todesnoth von den Geiſtlichen erquicket, und zu einem ſeligen Ende zubereitet werden können, welches bey Erſteren nicht iſt.

NUBILE, *adj. c.* mannbar.

elle eſt plus que nubile, ſie iſt zum Eheſtand mehr als zu reif.

NUBILEUX, euſe, *adj.* wölkicht, it. verdrießlich, ſchwermüthig, melancholiſch, betrübt, traurig, murriſch, verdüſtert, trotzig, verwirrt, eigenſinnig.

remarquer un air fort nubileux, ein ſehr finſteres Geſicht gewahr werden.

NUD, it. NÛ, nuë, *adj.* nackend, bloß, arm, entblößt.

On ne peut homme nud dépouiller, man kann keinen nackten Menſchen ausziehen: wo nichts iſt, hat der Kayſer ſein Recht verlohren.

voir quelque choſe à nud, etwas deutlich ſehen.

mettre quelqu'un à nud, einen arm machen, nakkend ausziehen, berauben.

découvrir à nud ſon ſecret, ſeine Heimligkeit offenherzig herausſagen.

il eſt nud comme la main, oder il eſt nud comme un ver, *nud comme il eſt ſorti du ventre de ſa mere*, er iſt bettelarm, faſennackend, wie er von Mutterleibe gekommen, hat nichts aufm Leibe.

c'eſt la verité toute nuë, es iſt die lautere Wahrheit.

monter un cheval à nud, ein Pferd ohne Sattel und Zeug reiten, ſich ohne Sattel zu Pferde ſetzen.

un pié chauſſé, l'autre nud, wird von einem geſagt, der über Hals und Kopff darvon läuft.

faire voir ſon cœur à nud, ſein ganzes Herz ausſchütten, offenbaren, entdecken, ſich ganz bloß geben.

ſe depouiller *v. r.* tout nu, ſich ganz nacket ausziehen.

acheter un cheval nu, ein Pferd ohne Sattel und Zeug kaufen.

NUE oder NUE'E, *f.* eine Wolke.

faire ſauter quelqu'un aux nuës, einen ſehr erzürnen.

on l'a fait ſauter aux nuës, man hat ihn ſehr zornig gemacht.

on nous voudroit faire croire que des veſſies ſont lanternes, & que les nuées ſont poiles d'airain, man würde uns was weis machen wollen, wenns gleich nicht iſt.

il eſt tombé des nuës, er iſt voller Verwunderung, ſehr beſtürzt, mit niemand bekannt, ganz auſer ſich ſelbſt, it. es nimmt ſich niemand ſeiner an, er hat keinen Schutz, iſt ganz verlaſſen.

il eſt au deſſus des nuës, er iſt über den Berg, hat die Hinderniſſe aus dem Wege geraumt, ſteht in ſeinen Sachen wohl.

il ſemble tombé des nuës, er weiß nicht, zu wem er ſich in der Geſellſchafft halten ſoll.

on ne ſçait, où la nuë doit crever, man weiß nicht wo das Wetter einſchlagen wird.

il eſt tems que la nuée creve, es muß einmal ausbrechen, der Bettelntanz muß einmal losgehen.

le ciel ſe couvre de nuées, der Himmel wird ganz wolkicht, umzieht ſich mit Wolken.

NUIRE, *v. n* ſchaden, ſchädlich ſeyn.

Celui-là ne nuit point qui nuit contre ſa volonté, der ſchadet nicht, der wider ſeinem Willen ſchadet.

il ne me nuit en rien, er ſchadet mir nichts, verhindert mich nicht.

ce qui nuit à l'un, nuit à l'autre, was einem ſchadet, iſt dem andern nicht nützlich.

les charrettes de la ruë lui nuiſent, wird von einem Eigenſinnigen geſagt. Die Fliege an der Wand irrt ihm, Karren auf der Gaſſe ſtehen ihm im Wege.

NUIT, *f.* die Nacht.

ſur l'entrée de la nuit, bey anbrechender Nacht, in der erſten Nachtwache.

je ne m'en releverois pas la nuit, es iſt eine Sache um die ich mich gar nicht bekümmere; ich wollte nicht drumm aufſtehen.

les Courtiſans font de la nuit le jour, & du jour la nuit, die Hofleute bringen die Nacht mit Spielen und Tanzen zu, und den Tag mit Schlafen; Sie machen aus der Nacht, Tag, und aus dem Tage, Nacht.

bon ſoir & bonne nuit. Alſo ſagt man zu denenjenigen, von welchen man des Abends Abſchied nimmt.

la nuit comme tout à coup.
il eſt nuit cloſe, es iſt ſtockfinſter, finſtere Nacht.
paſſer la nuit en quelque lieu, die Nacht an einem Ort zubringen, übernachten.
ſe mettre à la nuit, ſich die Nacht übern Hals kommen laſſen.
faire la nuit toute d'une piéce, in einem Stück die ganze Nacht durch ſchlafen.
ce qui ſe fait de nuit paroit au jour, was des Nachts gemacht wird, ſieht man des Tages.
il s'eſt fait tout à fait nuit, es iſt ſtock-blindfinſter.
La nuit eſt mere des penſées. Die Nacht iſt der Gedanken Mutter.
La nuit, l'amour & le Vin,
Ne conſeillent point de bien.
Nacht, Liebe und Wein, rathen ſelten was Guts.

NUL, e, *adj. & ſubſt.* keiner, niemand.
Nul ne ſçait que le ſoir charrie & apporte.
Niemand weiß was der Abend mit ſich bringt.
Nul ſans ſouci, niemand ohne Sorge.
Nul ne peut contre fortune, niemand kann wider Unglück.
Nul bien ſans haine, kein Reichthum ohne Haß.
NUMERO, *m.* in Kaufmannswaaren, die Zahl, die man nach jeder Art drauf macht, ingleichen in Geld- und andern Sachen.
ſavoir le numero, in einer Sache kein Neuling ſeyn, alle Schliche und Griffe in ſelbiger verſtehen, eine vollkommne Wiſſenſchafft von ihr haben.
entendre le numero, wohl wiſſen die Rechnung zu machen, was in ſeinem Kram dient, ſeinen Profit, Nutzen, Vortheil, gut in acht nehmen; das, ſo in einer Sache das Schwerſte iſt, verſtehen.

O.

OBE

O! *interj.* ach! o! in der Rechenkunſt eine Nulle.
c'eſt un O en chifre, es iſt ein Kerl der zu nichts zu gebrauchen iſt, der nichts gilt.
il ſert comme d' O en chiffre, er vermehrt nur die Zahl, iſt ganz nichts nütze.
OBE'IR, *v. n.* gehorchen, unterworfen ſeyn, nachgeben.
Le vieux bois n'obéit pas à la main, alt Holz läßt ſich nicht leicht biegen. Der Engelländer ſpricht: Remove an old Tree, and twill wither to Death, alte Bäume laſſen ſich nicht gern umſetzen. Und: An old Dog will learn no Tricks, alte Hunde ſind übel zu bändigen.
pour ſavoir bien commander, il faut avoir obéi, im Kriege muß einer von unten auf gedient haben, wenn er anders ein braver Officir werden will.
ſe faire obéir à quelqu'un, einen unter ſeinem Gehorſam bringen, gehorchen machen.
obéir à la neceſſité, thun was die Noth erheiſcht; etwas aus Noth thun.
l'Oſier obéit à la main, & ſe plie comme l'on veut, der Weidenbaum läßt ſich mit der Hand biegen wie man will.
refuſer d'obéir à la juſtice, dem Gerichte nicht völlige Folge leiſten wollen.
obéir trop à ſes volontés, ſeinem Willen gar zu viel nachgeben.

OBE

ne vouloir obéir, den Gehorſam verſagen, nicht folgen wollen.
obéir à quelqu'un, einem gehorſam ſeyn.
OBEISSANCE, *f.* der Gehorſam.
Obéiſſance eſt la mere de felicité, Gehorſam iſt die Mutter der Glückſeligkeit.
être ſous l'obéiſſance de quelqu'un, unter jemandes Gehorſam, Botmäſigkeit ſtehen; einem unterthan, unter ſeiner Herrſchafft ſeyn.
Obéiſſance vaut mieux que ſacrifice. Gehorſam iſt beſſer denn Opffer; ein Herr ſieht mehr auf die Demut, den Gehorſam, als alle andre Dinge.
ranger quelqu'un ſous ſon obéiſſance, einen unter ſeinem Gehorſam bringen.
OBENIGNA, *m.* eine demütige Bitte, Ergebung in des andern Willen oder Gnade, Ehrerbietung, Beehrung.
faire o benigna à quelqu'un, ſich ſehr vor einem biegen, ſchmiegen, demütigen.
faire des o benigna à vieilles gens, alte Leute ſehr ſchmeicheln, ihnen gute Worte geben, damit ſie einen ins Teſtament ſetzen ſollen.
il a bien fait des o benigna à cette vieille pour attraper ſon bien, er hat dieſe Alte ſehr flattirt, iſt ihr treflich ums Maul gegangen, um ihr Vermögen zu erwiſchen.
OBE'RER *v. a.* quelque choſe, etwas verſetzen, Geld auf etwas nehmen.
s'OBE'RER, *v. r.* ſich in Schulden ſetzen, ſchuldig werden.

être obéré, sehr viel schuldig seyn, sich in schlechten Umständen befinden, in Schulden bis über die Ohren stecken.

OBJET, *m.* das Objectum, Ding, das einem vorkommt.

je suis l'objet de sa colere & de son aversion, all sein Haß und Zorn ist auf mich gericht.

vôtre salut est l'objet de tous mes soins, alle meine Sorgen sind auf euer Heil gerichtet.

elle est l'objet de toutes mes pensées, oder de tous mes souhaits, ich gedenke an nichts als an Sie, wünsche nichts als Sie zu haben.

promener sa vuë sur les objets, seine Augen auf etwas schiessen lassen.

l'Objet émeut la puissance, die Gegenwart eines Dinges erweckt das Verlangen.

c'est le plus bel objet qui me soit jamais tombé sous les yeux, das ist das schönste Ding, so mir iemals unter das Gesicht gekommen, so ich iemals gesehen habe.

il est l'objet de mes pensées, de mes paroles, er ist dasselbe, welches ich in meinen Gedanken habe, davon ich rede.

OBLIGATION, *f.* eine Handschrifft, Schuldverschreibung.

Où il n'y a point d'obligation il n'y a point de dévoir, wo keine Verschreibung ist, da ist auch keine Schuld, Schuldigkeit.

coucher par écrit une obligation, eine Handschrifft von sich geben, sich schrifftlich verobligiren.

passer obligation à son créancier, dem Gläubiger Versichrung geben, sich ihm verschreiben.

aquiter une obligation, eine Schuldverschreibung durch Bezahlung der Schuld aufheben.

avoir obligation à quelqu'un, einen vor seine Gutthaten verbunden und verpflichtet seyn.

passer obligation de corps & de biens avec caution, dem Gläubiger auf Leib und Leben, Haab und Gut, Versichrung thun, sich ihm mit Leib und Gut verpfänden.

contracter obligation, eine Verschreibung, Verpflichtung machen, sich verpflichten.

OBLIGER, *v. a.* nöthigen, dringen, zwingen, verbinden, anreizen, treiben, antreiben, verpflichten, höflich begegnen.

obliger quelqu'un sous quelque charge, auf gewisse Bedingung iemand verpflichten.

obliger quelqu'un corps & biens, einen mit Leib und Gut anhalten.

On n'est point obligé à faire plus qu'on ne peut. Man ist nicht verbunden über sein Vermögen zu thun. *Ultra posse nemo obligatur.*

être obligé par honneur, Ehrenhalben verbunden und verpflichtet seyn.

obliger quelqu'un à coups d'épée à faire quelque chose, einen mit bloßem Degen zwingen etwas zu thun.

obliger corps & biens pour une dette, Leib und Gut einer Schuld wegen verpfänden.

vous n'obligerés pas un ingrat, wird gebraucht, wenn man eine Bitte an einen ergehen läßt.

j'ai fait ce à quoi j'étois obligé, ich bin meiner Schuldigkeit nachgekommen; habe mein Amt verrichtet.

obliger quelqu'un en quelque chose, einem etwas zu Gefallen thun.

obliger quelqu'un, einem einen Dienst thun, sich einem verpflichten.

Les Notaires sont des personnes fort obligeantes, qui obligent volontiers.

obliger quelqu'un en lui faisant courtoisie, sich iemand durch einen Dienst oder andre Willfährigkeit verbinden.

s'OBLIGER *v. r.* l'un l'autre par serment, sich einander mit einem Eydschwur verbinden.

s'obliger pour quelqu'un, für einem gut sprechen, Bürge werden.

il s'oblige de l'achever, er verspricht dieses gar aus zu machen.

s'obliger par voeu, sich durch ein Gelübde verbinden.

s'obliger sur sa foi, bey seiner Treu und Glauben zusagen.

être obligé à quelqu'un de la derniere obligation, einem sehr verpflichtet seyn.

OBLIQUE, *adj. c.* krumm, quer, schlimm, zwerch.

suivre les voies obliques, auf krummen, bösen Wegen einher gehen.

rendre oblique, krumm, ungerade machen.

OBOLE, *f.* ein Heller.

je n'en donnerois pas une obole, ich achte es ganz und gar nicht, wollte nicht einen Heller drum geben.

vous rendrés compte jusqu'à la derniere obole, ihr werdet ganz genaue, bis auf den letzten Heller Rechnung ablegen müssen.

OBSCUR, *e, adj.* dunkel, finster, undeutlich, schwer zu verstehen, trübe.

mener une vie obscure, ein einsames Leben führen, nicht ans Licht kommen, in obscure leben.

être d'une naissance obscure, von schlechtem Herkommen seyn.

il fait une nuit obscure, es ist eine stockfinstere Nacht.

quand on veut être court, on devient obscur, wenn man kurz seyn will, so wird man undeutlich.

OBSCU-

OBSCURIFIER, it. OBSCURCIR, *v. a.* verdunkeln, verfinſtern, den Glanz benehmen.
obſcurcir un diſcours, eine Rede verdunkeln, daß man ſie nicht verſtehen kann.
obſcurcir la reputation de quelqu'un, eines Ruhm verringern, verdunkeln.
obſcurcir les yeux, die Augen verfinſtern, verblenden, verdunkeln.
OBSEQUES, *f. plur.* Leichbegängniß.
faire les obſeques d'un trepaſſé, einen zur Erde beſtatten.
aſſiſter aux obſeques de quelqu'un, einem die letzte Ehre erweiſen, eines Leichbegängniß beywohnen.
faire des obſeques, ein Leichbegängniß halten.
OBSERVATION, *f.* die Wahrnehmung, Beobachtung, Anmerkung
faire des obſervations ſur la langue, Anmerkungen über die Sprache machen.
OBSERVER, *v. a.* beobachten, nachkommen, wahrnehmen, aufmerken.
obſerver une perſonne avec ſoin, auf eines Thun fleiſige Acht haben.
obſerver les longues & les brèves, *les points & les virgules*, in allem ſeinem Thun und Verrichtungen ſehr ſorgfältig, genau, ſcharf ſeyn, alles auf ein Schnürgen machen und haben wollen.
obſerver les commandemens de Dieu, die Gebote GOttes halten.
OBSTACLE, *m.* ein Hinderniß.
mettre un obſtacle invincible aux prétenſions de quelqu'un, eines Anforderung ſehr verhinderlich ſeyn, ihm groſe Hinderniſſe machen, in Weg legen.
applanir les obſtacles, die Hinderniſſe aus dem Wege räumen.
faire obſtacle à quelqu'un, einem hinderlich ſeyn.
s'OBSTINER, *v. r.* ſich halsſtarriglich widerſetzen, ſperren, den Kopf aufſetzen.
ils ſe ſont obſtinés de vaincre ou de mourir, ſie haben feſt bey ſich beſchloſſen, entweder zu überwinden oder zu ſterben.
ne vous obſtinés pas ſi fort, legt euch nicht ſo darwider, ſperrt euch nicht ſo heftig.
OBTENIR *v. a.* quelque choſe par force ou par importunité, etwas mit Gewalt oder Ungeſtüm erzwingen.
Il faut obtenir par patience ce qu'on ne peut obtenir par grace, man muß erlangen durch Gedult, was man nicht erlangen kann durch Gnade.
OCCASION, *f.* die Gelegenheit.
donner occaſion de plainte à quelqu'un, einem Anlaß, Urſach, zu klagen geben.
profiter de l'occaſion, ſich des Anlaſſes, der Gelegenheit bedienen.
laiſſer perdre, paſſer l'occaſion, die Gelegenheit verſäumen, nicht in acht nehmen.
porter répanduë ſur ſa perſonne l'idée d'une occaſion prochaine, dieſe Redensart wird von einem Mädgen geſagt, aus deren Angeſicht man gleichſam leſen kann, daß ſie ihrem Anbeter die letzte Gunſt zu verſtatten, geneigt iſt.
rencontrer une belle occaſion, eine trefliche Gelegenheit bekommen.
c'eſt une occaſion qu'il faut prendre vîte aux cheveux, man muß dieſe Gelegenheit nicht fahren, aus den Händen laſſen.
OCCIRE, *v. a.* tödten, erwürgen.
ſi tu ſors je t'occis, wo du einen Tritt über die Schwelle thuſt, einen Fus aus dem Hauſe ſetzt, ſo koſtet dirs dein Leben.
OCCISEUR, *m.* ein Mörder, Henker.
moi-même je ſerai ton occiſeur, ich ſelbſt werde dein Henker ſeyn, zum Mörder an dir werden.
OCCUPATION, *f.* Verrichtung, Arbeit, Geſchäfte.
Aſſiduë occupation empêche la tentation, ſtetige Geſchäfte verhindern die böſen Gedanken.
OCCUPER *v. a.* pour quelqu'un, eines Procurator in Rechtsſachen ſeyn.
occuper ſon argent au negoce, ſein Geld zur Handlung bringen
occuper quelqu'un, einem etwas zu thun, zu ſchaffen geben
s'OCCUPER *v. r.* à oder de quelque choſe, immer mit etwas umgehen, zu thun haben.
OCCURRENCE, *f.* ein Fall, eine Begebenheit.
je me tiendrai prêt à toutes occurrences, ich will mich auf allen Fall gefaſt machen.
OCIEUX, *euſe, adj.* müſig, nachläſig, liederlich, faul, ſorglos, träg, langſam.
Nature rien ne façonne,
Pour demeurer *ocieux*.
OCTROÏER *v. a.* une requête, eine Bitte verwilligen.
octroïés-moi cela, erlaubet, verwilliget mir das.
ODIEUX, *euſe, adj.* verhaßt, verdrießlich.
être odieux à tout le monde, bey jedermann verhaßt ſeyn.
ſe rendre odieux à tout le monde, ſich bey jedermann verhaßt machen, aller Leute Haß auf ſich laden.
OEIL, *m.* ein Auge.
il n'y avoir que quatre *yeux, die Sache iſt ſo heimlich geſchehen, daß nur 2 Perſonen davon gewuſt, und muß nothwendig eine unter dieſen beyden ſolche verrathen haben, it. es waren nur zwey *Perſonen da.

il a plus grands yeux que grande panſe, die Augen ſind bey ihm gröſer als der Bauch, er denkt immer er wird nicht ſatt werden, er begehrt mehr zu eſſen als er eſſen kann. ſ. *Yeux*.

conſerver une choſe comme la prunelle de l'oeil, etwas heilig aufheben.

avoir l'oeil, oder les yeux *ſur quelqu'un*, auf einem ſehen und acht haben.

Ce n'eſt pas pour vos beaux yeux, das iſt nicht für euch, ſtecht euch nicht drein.

Ce que je ne vois de mes yeux, je le devine du doigt, was meine Augen nicht ſehen, das rathe ich mit dem Finger.

cela ne ſe fera pas pour vos beaux yeux, das wird man euch nicht umſonſt, ohne Entgeld thun, um eurer gelben Haare willen nicht geſchehen.

c'eſt pour vos beaux yeux, im Scherz: das iſt vor euch, ſpitzt euch nur drauf.

ils ſont prêts de ſe ſauter aux yeux, ſie liegen einander beſtändig in Haaren, zanken und ſtreiten immer mit einander.

on ne ſçait où il avoit les yeux, il faloit qu'il les eût au derriere, oder au talon, man weiß nicht wo er die Augen gehabt, er muß doch blind geweſen ſeyn, daß ers nicht geſehen hat.

porter ſes yeux dans ſes poches, im Scherz: die Brille bey ſich im Schubſack tragen.

il voit une paille qui eſt dans l'oeil de ſon prochain, & il ne voit pas une poutre qui eſt dans le ſien, er ſieht den Splitter in ſeines Nechſten Auge, und den Balken in ſeinem Auge, wird er nicht gewahr. ſ. *Poutre*.

regarder, *voir* quelqu'un de bon, oder de mauvais oeil, einen gern oder ungern ſehen, lieben oder haſſen.

les yeux ſont les miroirs de l'ame, man ſieht es einem an Augen an, wie ſein Herz beſchaffen iſt, was er im Schilde führt.

voir quelque choſe d'un oeil ſec, etwas ohne Thränen anſehen.

avoir les yeux tendres, nicht weit ſehen können, ein blödes Geſicht haben.

il lui paſſe une mouche devant les yeux, il change, il ſe dedit, er iſt ein rechter Wetterhahn, leichtſinniger und unbeſtändiger Menſch, es iſt mit ihm als wie man eine Hand umkehret.

il a des yeux gros & remüans, er hat groſe Augen.

ouvrir des yeux grands comme une ſaliére, Augen wie ein Käſenapf machen, die Augen weit aufſperren, item, einen aufmerkſamlich anſehen.

pardonnés *beaux yeux*, verzeihet meine Schöne.

regarder quelqu'un du coin de l'oeil, einen von der Seite, mit verdrehten Augen anſehen.

faire les doux yeux à quelqu'un, einem mit verliebten Augen anſehen, ihm ſeine Leidenſchafft entdecken.

l'on ajoute plus de foi à l'oeil, qu'à l'oreille, man glaubt dem Auge mehr als dem Ohr.

n'être pas vû de bon oeil, nicht angenehm ſeyn, ſehr willkommen geheiſſen werden.

Quand on a mal aux yeux, il n'y faut toucher que du coude, man muß mit den Augen ſehr behutſam umgehen, die Augen können gar nichts leiden.

tenir l'oeil à quelque choſe, auf eine Sache ein gutes Auge haben, genau Achtung geben.

oeil pour oeil, dent pour dent, Aug um Aug, Zahn um Zahn.

céte choſe saute aux yeux, die Sache iſt klar.

Quatre yeux voyent plus que deux, vier Augen ſehen mehr als zwey bey einer Sache. ſ. *Voir*.

cela ſe voit à l'oeil, das ſieht man gleich.

Deux yeux valent mieux qu'un, zwey Augen gelten mehr als eins. Der Engelländer ſagt auch: *Two Heads are better than one.* Zwey Augen ſehen mehr denn eins.

cela lui fait mal aux yeux, das macht ihm groſe Bekümmerniß, viel Sorge.

avoir l'oeil ſur quelqu'un, ein wachendes Auge über oder auf einem haben.

l'oeil gauche vous *pleure*, das linke Auge trieft euch.

l'Oeil du fermier vaut fumier, des Herrn Gegenwart düngt den Acker wohl. *Oculus Domini ſaginat equum.*

il faut avoir bon pié bon oeil avec lui, man muß ſich vor ihm ſehr wohl fürſehen, in acht nehmen, daß er einen nicht betrügt.

il a bon pié, bon oeil, er befindet ſich wohl, iſt wohl auf.

regarder quelqu'un entre deux yeux, einen ſtarr und ſteif anſehen.

céte choſe brûle les yeux, dieſe Sache macht viel Sorge, man muß ſich die Finger daran nicht verbrennen.

s'en battre l'oeil, ſich aus einer Sache nichts machen, wenig darum bekümmern.

je me bats l'oeil de mes ennemis, ich mache mir aus meinen Feinden ſoviel als nichts.

avoir l'oeil à tout, auf alles Achtung geben.

avoir devant les yeux, vor Augen haben.

je ne le puis voir de bon oeil, ich kann ihn nicht als zornig anſehen.

tenir les yeux baiſſés contre terre, die Augen niederſchlagen.

OEUF, *m.* ein Ey. ſ. *Panier*.

Il faut ſouvent donner un oeuf, pour avoir un boeuf, man muß offters eine Bratwurſt nach einer Speckſeite werfen.

Elle

Elle eſt toûjours faite comme quatre oeufs, ſie iſt ſtets unflätig, eine Sau.

Oeuf d'une heure, pain d'un jour, vin d'un an, poiſſon de dix, femme de quinze, ami de trente. Eyer von einer Stunde, Brod von einem Tag, Wein von einem Jahr, Fiſche von zehen, Frauen von funfzehen, und Freunde von dreyſig Jahren. Der Italiäner ſagt: Ovo d'un hora, pan d'un di, vino d'un anno, peſce di dieci, donna di quindici, amico di trenta.

N'ouvre l'oeuf mollet,
Si ton pain n'eſt prêt.
Mache das weiche Ey nicht auf, es ſey dann dein Brod bereit.

je ne lui ai dit ni oeuf ni boeuf, ich habe ihn weder viel noch wenig geſcholten, nichts zu nahe geredt.

il eſt rond comme un oeuf, er hat ſich dick gefreſſen, der Bauch möchte ihm zerplatzen.

céte choſe eſt pleine comme un oeuf, dieſe Sache iſt recht voll.

ils donnent un oeuf pour avoir un boeuf, ſie werfen eine Bratwurſt nach einer Speckſeite.

il trouveroit à tondre ſur un oeuf, er iſt ſehr geizig, ein rechter Geitzhals, ſucht alles aufs genaueſte.

il pond ſur ſes oeufs, er hat ſtattliche Mittel, ein groß Vermögen, und nicht Urſach zu arbeiten, er kann wohl leben, ſich gute Tage machen, iſt wohlhabend, führt ein ſanft und gemächlich Leben.

il aimeroit mieux deux oeufs qu'une prune, er wollte gern reich ſeyn, ſucht ſich immer zu bereichern, zieht einen groſen Vortheil dem Kleinen vor.

il eſt fait comme deux oeufs, er iſt immer wie ein Schwein, ein rechter Unflat, Lumpenkerl.

faire un oeuf, ein Ey legen.

OEUVRE, *m. & f.* ein Werk.

En tout oeuvre, & en tout lieu,
Invoque l'aide du bon Dieu.
In allen Werken und an allen Orten, rufe die Hülfe des gütigen GOttes an.

il met toutes pieces en oeuvre, er kehrt, ſucht alle Mittel und Wege hervor zu ſeinem Zweck zu gelangen, ſeinen Endzweck zu erreichen, wendet alles darum dran.

il ne fait oeuvre de ſes dix doigts, er iſt ein fauler und träger Menſch, will den Kopff nicht dran ſtrecken, nicht arbeiten.

voilà de vos oeuvres, oder de vos chefs-d'oeuvres, da ſeht ihr eure ſchöne Arbeit, ihr habts ſchön gemacht, euch wohl recommandirt, recht verantwortet.

travailler au grand oeuvre, den Stein der Weiſen, die Goldtinctur zu machen ſuchen.

c'eſt l'oeuvre de Nôtre-Dame, qui ne finit jamais, das wird nimmermehr fertig werden.

elle eſt groſſe des oeuvres de *N*, ſie iſt von N beſchlafen, geſchwängert worden.

il eſt hors d'oeuvre dans céte compagnie, er iſt in einer Geſellſchafft, worzu er ſich gar nicht ſchickt.

il a mis toute pierre en oeuvre, er hat alle Mittel vorgeſucht.

mettre en oeuvre, bewerkſtelligen, zu Werk richten, anbringen, anwenden.

il danſe mieux que perſonne, *jamais Pantalon n'y fit oeuvre*, es tanzt niemand ſo gut als er, Pantalon muß ſich vor ihm verſtecken, verkriechen.

c'eſt dommage qu'on ne le mette en oeuvre, es iſt Schade, daß man ihm nicht verſorgt.

être hors d'oeuvre à table, an einem Tiſch, wohin man nicht gehört, mit ſitzen, gleichſam ein Beygerichte ſeyn.

A l'oeuvre on connoit l'ouvrier, das Werk lobt den Meiſter. *Autorem opus commendat.*

l'oeuvre de la chair, die fleiſchliche Vermiſchung.

OFFENSER *v. a.* quelqu'un en ſon honneur, einen an ſeinen Ehren angreifen.

il n'y a que la verité qui offenſe, wer die Wahrheit geigt, dem ſchlägt man die Geigen über den Kopf, hinter die Ohren. Veritas odium parit.

offenſer quelqu'un *de gayeté de coeur*, einen ohne Urſach beleidigen.

ſe ſentir offenſé de quelque choſe, etwas übel aufnehmen.

S'OFFENSER *v. r.* de quelque choſe, ſich über etwas erzürnen, beleidigt finden.

OFFENSIF, *ive, adj.* erzürnend, beleidigend, zum Zorn reizend.

armes offenſives & defenſives, Trutz- und Schutzwaffen.

armes offenſives, zu erſt beleidigende Waffen.

il faut aller juſqu'à l'offenſive, man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihm feindlich angreifen.

OFFICE, *m.* ein Amt, eine Pflicht, Schuldigkeit.

L'office de l'envieux eſt de deſirer qu'il n'arrive bien à autrui, des Mißgönners Amt iſt zu wünſchen daß niemand Guts wiederfahre.

il a acheté un office de trépaſſé, er iſt geſtorben.

priver quelqu'un de ſon office, einen von ſeinem Amt abſetzen.

ſe Demettre *v. r.* de ſon office, ſein Amt abtreten, ſeinen Dienſt aufgeben.

dire ſon office, ſein Stundengebet verrichten.
faire l'office divin, Meſſe leſen, den Gottesdienſt bey den Catholiſchen verrichten.
il m'a rendu de bons offices, er hat mir gute Dienſte gethan, geleiſtet.
On donne le bénéfice pour l'office, wer einen Kirchendienſt mit ſeinen Einkünften haben will, der muß auch ſeine Dienſte dafür thun.

OFFICIER, *m.* ein Bedienter.
c'eſt un officier de la manicle, es iſt ein Spitzbube, Beutelſchneider, Mauſekopff.
c'eſt un officier du pont neuf, oder *de la Samaritaine*, er iſt ein Kuppler, Hurenjäger, Beutelſchneider.

OFFICIER *v. n.* à l'autel, Meſſe leſen, das Amt halten in der Kirche.
il officie bien à la table, er kann über Tiſche wacker eſſen und trinken, vermag ſein Brod.
officier du choeur, im Chor vorſingen.

OFFRANDE, *f.* ein Opfer, eine Gabe, die man opffert.
A' l'offrande qui a devotion, wer freywillig etwas ſpendiren, mit zuſammen legen will, der thu es gleich, itzt.
A' chaque ſaint ſon offrande, oder *Chaque ſaint veut offrande*, es will ein jeder was haben, der etwas bey der Sache thun kann.

OFFRANT, *m.* einer der drauf bietet.
vendre ſes biens au plus offrant, ſeine Güter dem Meiſtbietenden verkaufen.
adjuger au plus offrant, dem der am meiſten bietet, die Waare zuſchlagen.

OFFRE, *f.* ein angetragenes Beding.
accepter l'offre, eine Bedingung eingehen.
rejetter les offres, die Bedinge nicht eingehen, nicht annehmen.
faire offre de quelque choſe à quelqu'un, einem etwas anbieten.

OFFRIR *v. a.* le choix à quelqu'un, einem die Wahl laſſen, zu wehlen erlauben.
offrir à la vuë, vor Augen ſtellen, bringen.
il s'offre toûjours un obſtacle, es findet ſich immer eine Hinderniß.

OFFUSQUER, *v. a.* verdunkeln, dunkel machen.
un air groſſier nous offusque, eine dicke Lufft verhindert, verdunkelt uns das Geſicht, benimmt uns deſſen Gebrauch.

OIGNON, *m.* eine Zwiebel.
être vécu comme un oignon, viele Kleider über einander haben. Dieſe Redensart iſt daher genommen, weil die Zwiebel mit vielen Schalen bedeckt, und zugleich unterſchiedene Farben hat.
il ſe met en rang d'oignons, er ſtellt ſich unter vornehmere Leute als er iſt.
il veut ſe mettre en rang d'oignon, er will einen Ort beſitzen der ihm nicht zugehöret, den er nicht verdienet.

OIME, ein Zwiſchenwort, (Interjectio) ſo eine Gemütsbewegung bey dem Redenden bedeutet.

OINDRE, *v. a.* überſchmieren, beſtreichen mit etwas ölichtes oder fettes, ſalben mit Oel.
Oignés vilain, il vous poindra, poignés vilain, il vous oindra. Wer einem groben Menſchen grob begegnet, den lobt er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er.

OISEAU, *m.* ein Vogel, it. *das männlich Glied, item, der Hurengott Cupido, weil derſelbe ſeiner Geſchwindigkeit wegen, mit Flügeln gemahlet wird.

Trouve là que ſon **oiſeau*
Eſt poltron à la remiſe.

il eſt comme l'oiſeau ſur la branche, er iſt nirgends anſäſſig, ſein Glück iſt ſehr unbeſtändig, wie ein Vogel auf einem Aſt.
ce n'eſt pas viande pour vos oiſeaux, das gehört nicht vor euch, der Biſſen iſt vor euch zu fett, iſt nicht vor eurem Schnabel.
c'eſt un bel oiſeau, im Scherz: Er bildet ſich ein er ſey etwas, und heiſt doch nichts mit ihm, es iſt ein ſauberer Vogel.
l'oiſeau s'en eſt envolé, oder *l'oiſeau n'y eſt plus*, dieſe Redensart wird von einem Gefangenen geſagt, der aus dem Gefängniß entwiſcht, und ſich durchgebrochen: der Vogel iſt ausgeflogen, das Neſt iſt leer.
c'eſt un oiſeau ſaint Luc, es iſt ein Kerl der ganz keinen Verſtand hat, tummer Ochſenkopf.
il eſt bareu de l'oiſeau, er iſt durch vieles Unglück und Schäden ganz kleinmütig und verzagt worden, hat allen Mut und Herz dadurch verloren.
un oiſeau bon voleur, ein guter Stosvogel.
Chaque oiſeau trouve ſon nid beau, einem jeden Vogel gefällt ſein Neſt. Der Italiäner ſagt: Ad ogni uccello ſuo nido è bello.
Tel oiſeau tel nid. Wie der Vogel, alſo das Neſt. *Efficimus pro opibus noſtris mœnia.*
Cet oiſeau eſt méchant, qui chie en ſon nid, das iſt ein böſer Vogel, der in ſein Neſt thut, ſein Neſt nicht reinlich hält.

OISELET, *m.* ein Vöglein.
Mieux vaut oiſelet de bocage,
Que grand oiſeau de belle cage.
Beſſer iſt ein ſchlechtes Voglein in dem Wald, als ein groſer Vogel in einem ſchönen Keſig.

OISELEUR, *m.* ein Vogelſteller.
L'oiſeleur pour tromper l'oiſeau,
Chante doux avec ſon pipeau.
Das Pfeiflein muß da lauten wohl, wenn man die Vög-

Vögelein fangen ſoll. Wann man will Vögel fangen, darf man nicht mit Prügeln drein werfen.

OISIF, ive, *adj.* müſſig.

Qui eſt oiſif en ſa jeûneſſe, travaillera dans ſa vieilleſſe, wer in ſeiner Jugend faullenzet, der mag in ſeinem Alter hernach arbeiten. Der Engelländer ſpricht: They muſt hunger in Froſt, that will not labour to Heat, wer im Sommer nicht arbeitet, muß im Winter Hunger leiden. ſ. *Pareſſeux.*

laiſſer ſon argent oiſif, ſein Geld nicht verborgen, im Kaſten behalten, als einen todten Hund liegen laſſen.

OISIVETE', *ſ.* der Müſſiggang, ein müſſiges Leben.

D'oiſiveté vient tout péché, vom Müſſiggang kommt alle Sünde.

L'oiſiveté eſt auſſi ennuïeuſe à un homme actif, que le travail eſt fâcheux à un pareſſeux. Der Müſſiggang iſt einem Arbeitſamen eben ſo verdrießlich, als die Arbeit einem Nachläſſigen zuwider iſt.

ſource) maux,)

L'oiſiveté eſt la mere) de tous les vices,) Müſſiggang iſt aller Laſter Anfang, treibt zu allerhand Laſtern an, iſt die Wurzel alles Uebels.

OISON, *m.* eine junge Gauß, ein Gänßlein, Ein, ein Narr, Thor, Geck, Lapp, Stocknarr.

cet homme eſt un franc oiſon, der Menſch iſt wie eine tumme Gauß.

c'eſt un oiſon bridé, es iſt ein dummer Kerl.

l'oiſon mene l'oye paitre, das Ey will klüger ſeyn als die Henne, die junge Gauß führt die alte weiden.

Oiſon verd bon,
Griſon gueres bon.
Junge Gauß iſt gut,
Alte Gauß nicht ſehr gut.

OLLE, allerhand Gefreſſe und Eſſen unter einander.

Mon maitre d'hôtel peut bien me donner de ces *olles.*

OMBRAGE, *m.* Mißtrauen ſo man erweckt, Verdacht, den man macht.

donner ombrage, oder de l'ombrage *à quelqu'un*, einem Argwohn verurſachen, erwecken, ſich bey einem verdächtig machen.

faire ombrage à quelqu'un, einem Verdacht verurſachen.

prendre ombrage, ſich fürchten, Verdacht ſchöpfen.

mettre de l'ombrage entre deux perſonnes, zwiſchen zwey Perſonen Argwohn machen, Verdacht erwecken.

entrer en ombrage de ſes amis, ſeine Freunde in Verdacht ziehen, einen Argwohn auf ſeine Freunde faſſen.

faire ombrage d'une peinture, ein Gemählde ſchattiren.

OMBRE, *ſ.* der Schatten, die Dunkelheit, it. die Seele eines Verſtorbenen, it. ein Fiſch, Aeſche genannt.

Je n'ay jamais vû l'ombre de ſon verre, ich habe nie aus ſeinem Glaſe getrunken.

être à l'ombre d'une puiſſante protection, einen ſtarken Patron, Hinterhalt, Schutz an einem haben.

il a peur de ſon ombre, er iſt ſehr furchtſam, ſcheu, hat ein Haſenherz. Dieſe Redensart kann von Menſchen und Thieren geſagt werden.

vous me faites ombre, ihr ſtehet mir vor dem Licht.

Tout lui fait ombre, er ſchöpfft leichtlich Argwohn, erſchrickt vor allem, iſt ſehr furchtſam.

il le ſuit comme l'ombre fait le corps, oder *c'eſt ſon ombre*, er geht ihm nicht vom Leibe, hängt ihm ſtets am Halſe, folgt ihm überall, allenthalben, aufm Fuſe nach.

on l'a mis à l'ombre, man hat ihn ins Gefängniß gelegt, it. heimlich verborgen, aus Furcht, eingezogen zu werden.

faire, oder *porter ombre à quelqu'un*, einem weit am Verdienſt vorgehen, überlegen ſeyn, it. jemandes guten Namen verdunkeln, it. Verdacht verurſachen, erwecken.

ſous ombre de courtoiſie, unter dem Schein und der Geſtalt eines Dienſtes, der Höflichkeit.

les ombres s'agrandiſſent, es wird Nacht.

les ombres des morts, oder les ombres pâles, die Seelen der Verſtorbenen.

le royaume des ombres, das Reich der Todten, der Ort, wo die Todten ſind. Poetiſch.

ON, *partic. indecl.* man.

on dit que le ſoleil eſt plus grand que la terre, man ſagt, daß die Sonne gröſer ſey, als die Erde.

ONC, *adv.* ein altes Wort, und heiſt ohne Negation, iemals, mit einer Negation aber, niemals.

ONCE, *ſ.* eine Unze, it. ein Luchs.

il n'a pas une once de ſens commun, d'eſprit, de jugement, er hat nicht viel Verſtand, wenig Grütze im Kopf, wenig Nachſinnen.

ONCLE, *m.* des Vaters oder der Mutter Bruder.

la vigne à mon oncle, la plus proche du village, der nächſte Weinberg am Dorfe.

oncle à la mode de Bretagne, Vaters oder Mutter Geſchwiſterkind.

ONCTION, *f.* die Salbung, geiſtliche Gabe, Krafft, das Schmieren.

être tout rempli d'onction, voller Andacht ſeyn.

ONDE, *f.* das Waſſer, it. Waſſerwogen, kleine Wellen.

paſſer l'onde noire, iſt poetiſch, und heiſt ſoviel als ſterben.

onde noire, der Höllenfluß.

ONDOYER, *v. n.* eindunken, unter das Waſſer ſtecken, item, von den Wellen hin und her getrieben werden, item, gleich als ein Waſſer gemacht ſeyn, das die Wellen über einander treibet.

les blés ondoïent, das Korn wellet, das iſt, wann mans vom weiten anſieht, ſo ſcheint es, wenn der Wind geht, als wann es Waſſerwogen wären

être ondoïé des eaux de bâtême, getauft werden.

ondoyer fort, ſtarke Wellen werfen.

ondoyer un enfant, ein Kind taufen.

ONGLE, *m.* eine Klaue, it. ein Nagel an Händen oder Füſſen.

avoir du ſang aux ongles, ſich gut wehren, Herz genug im Leibe haben, keine feige Memme, ſondern handveſt, herzhafft ſeyn, etwas zu thun, nicht viel vertragen können.

donner ſur les ongles à quelqu'un, einen auf die Finger klopffen ſtrafen.

A' l'ongle on connoit le lion, den Vogel erkennt man aus den Federn, und den Löwen an den Klauen.

rogner les ongles à quelqu'un, einem die Flügel beſchneiden, ſein Anſehen, Vermögen ſchwächen. ſ. *Rogner*.

elle a fait un pet à vingt ongles, ſie hat ein Hufeiſen verloren, Hurenkind bekommen. ſ. *Pet*.

il n'eſt crû que par les cheveux & par les ongles, er iſt ſehr klein geblieben. Dieſe Redensart wird von einem kleinen Menſchen geſagt, der einem Zwergen nicht ungleich iſt.

il faut ronger ſes ongles pour faire un ſi beau livre, im Scherz: ein ſo ſchönes Buch koſtet viel Kopffrechens, Nachſinnens.

des ongles veloutés, Nägel an Fingern die voll Dreck und Unflat ſind.

ONGUENT, *m.* eine Salbe.

onguent miton-mitaine, ſchlechte, nichtswerthe Salbe.

il doit avoir de l'onguent pour ſa brûlure, er ſoll ſein Trinkgeld, ſeinen Lohn dafür bekommen, wird ſein Urtheil dafür erhalten und beſtraft werden. Dieſe Redensart wird von einem böſen Menſchen gebraucht.

il n'y a point d'onguent qui la puiſſe guérir, der Sache ſteht nicht zu helfen, da hilft weder Kraut noch Pflaſter, alle Mühe und Arbeit iſt daran verloren.

OPERA, *m.* ein Singſpiel, Muſikaliſche Comödie, it. eine ſchwere Sache.

c'eſt un opera que de lui parler, man kann nicht wohl mit ihm reden, es iſt ſehr übel mit ihm zu ſprechen.

c'eſt un opera, es iſt etwas Vortreffliches.

OPERER, *v. n.* wirken.

laiſſer operer un remede, eine Arzney wirken laſſen.

vous avés ma foi bien operé, im Scherz und Spott: ihr habt eure Sachen vortreflich gemacht, was unvergleichliches ausgerichtet, ihr ſeyd lobens werth.

operer quelque choſe ſur quelqu'un, bey einem etwas vermögen, ausrichten.

Jeſus Chriſt a operé nôtre ſalut, JEſus Chriſtus hat uns die Seligkeit zuwegegebracht, erworben, verdient.

OPINER, *v. n.* ſeine Meinung ſagen, ſein Urtheil ſprechen, fällen.

ils ont opiné du bonnet, ſie ſind Jaherren geweſen.

opiner quelqu'un à la mort, einen zum Tode verurtheilen.

OPINIÂTRER *v. a.* quelque choſe, auf etwas beſtehen, auf ſeiner Meinung eigenſinnig beharren, bleiben.

opiniâtrer le combat, ein ſehr hitziges Treffen halten, weder weichen noch wanken wollen, hartnäckig zu ſchlagen fortfahren.

s'OPINIÂTRER *v. r.* à defendre une choſe fauſſe, eine falſche Meinung kurzum behaupten wollen.

il s'opiniâtre à ne vouloir rien manger, er will durchaus nichts eſſen.

OPINION, *f* eine Meinung, Gedanke.

avoir bonne oder mauvaiſe opinion de quelqu'un, eine gute oder böſe Meinung von einem haben, viel oder wenig von einem halten, ſich alles Guten oder Böſen zu einem verſehen.

être de l'opinion de quelqu'un, eines Meinung ſeyn, einem beypflichten, beyfallen, jemands Meinung haben.

demander l'opinion à quelqu'un, einem um ſeine Meinung fragen, eines ſeine Meinung wiſſen wollen.

amener quelqu'un à ſon opinion, einem auf ſeine Meinung bringen.

tout le monde a cette opinion, die ganze Welt iſt der Meinung, ſo geſinnet.

L'opinion gouverne tout au monde.
Mundus regitur opinionibus.

Vous m'accuſés plus par opinion, que par témoignage,

gnage, ihr klagt mich mehr an durch Argwohn, als durch Zeugniß.

c'eſt l'opinion commune, das iſt der gemeine Wahn.

les opinions ſont diverſes, die Meinungen ſind nicht einerley.

on a perdu la bonne opinion qu'on avoit de vous, man hält nichts mehr auf euch.

ſuivre l'opinion d'un autre, eines Meinung folgen, beyfallen.

vous avés trompé mon opinion, ihr habt mich in meiner Hoffnung betrogen.

cela m'eſt arrivé contre mon opinion, das iſt mir unverhofft, wider meine Meinung begegnet.

concevoir une mauvaiſe opinion de quelqu'un, eine böſe Meinung von einem ſchöpfen.

S'OPPOSER *v. r.* à quelqu'un, ſich einem widerſetzen.

s'oppoſer à la procedure du Magiſtrat, ſich dem Verfahren der Obrigkeit widerſetzen.

je m'y oppoſe, das heiſe ich nicht gut.

OPPOSITION, *f.* ein Einwand, Einwurf, Gegenſatz, Widerſtand, eine Hinderung.

- - départir) ſe déporter) de ſon oppoſition, von der Verhinderung, einer Procedur abſtehen, ſich nicht mehr widerſetzen.

former oppoſition contre ſa partie, ſeinem Gegentheil ſich widerſetzen.

executer *non obſtans* oppoſition ou appellation quelconque, das Urtheil vollſtrecken, unangeſehen einiger Gegenſetzung oder Appellirung.

OPPUGNER, *v. a.* beſtreiten, ſtürmen, mit Gewalt anrennen, und ſich unterſtehen zu erobern.

oppugner les Royaumes.

OPTER, *v. a.* erwehlen, wehlen, erleſen, wünſchen, verlangen.

OPULENT, *e, adj.* reich, wohlhabend, begütert, von groſen Mitteln.

être opulent, viel Vermögen beſitzen.

OR, *m.* Gold.

Or ça, or là, fait plaider les Avocats, Gold hie, Gold da, macht die Advocaten plaudern.

L'or s'éprouve par le feu,
Les femmes par l'or,
Les hommes par les femmes.
Das Gold wird durchs Feuer probirt,
Die Frauen durchs Gold,
Und die Männer durch die Weiber.

Où l'or abonde, ne ſert langue faconde. Wo Gold gnug iſt, da hilft keine wohlredende Zunge.

Sur or & argent, n'y a point de parent. Ueber Gold und Geld, iſt kein Freund in der Welt.

c'eſt de l'or de Toulouſe qui lui coutera bien, er wird keinen Segen mit dieſem Gelde haben, dieſes Gut wird ihn nicht zum Schmeer gedeyhen.

il vaut ſon peſant d'or, dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man einen herausſtreichen will; es iſt ein rechter wackerer, güldener Mann, er iſt nicht mit Gold zu bezahlen.

il eſt tout d'or, oder il eſt tout couſu d'or, oder on le fait tout d'or, er hat viel Geld, iſt ſehr reich.

il faut faire un pont d'or à ſes ennemis, man muß ſeinen Feinden eine güldne Brücke ſchlagen, ſie nicht ganz und gar zu verderben ſuchen.

on n'en peut avoir ni pour or, ni pour argent, dieſe Sache iſt gar nicht mehr zu bekommen, nicht vor Gold noch vor Silber zu haben.

racheter au prix de l'or, mit Gold erkaufen, gegen Gold löſen.

on ſouhaite des jours filés d'or & de ſoye, man wünſcht ſich eitel gute Tage, will immer in Ehe und Beqvemlichkeit leben. ſ. *Souhaiter.*

dire d'or, wohl, ſchön, gut, zierlich reden, in ſeiner Rede recht haben.

Tout ce qui reluit n'eſt pas or, es iſt nicht alles Gold, was da glänzet. Der Italiäner ſagt: Tutto ciò che luce, non è Oro, und der Engelländer: *All is not Gold that gliſtert.*

il dit d'or, & *ſi* il n'a pas le bec jaune, er redt wohl und dabey zu unſerm Vortheil, er iſt beredt, iſt aber auch kein Jüngling mehr.

on ne feroit pas une choſe pour tout l'or du monde, pour tout l'or du Pérou, das würde man um aller Welt Güter nicht thun.

il eſt juſte comme le poids où l'on péſe l'or, das trifft auf ein Haar.

on l'a achetée au poids de l'or, man hat dieſe Sache ſehr theuer gekauft.

c'eſt de l'or en lingot, dieſe Waare iſt ſo gut als baares Geld. ſ. *Barre.*

il a mangé plus d'or qu'il n'eſt gros, er hat mehr Geld gekoſtet als er ſchwer iſt, ſehr viel Geld verthan, verſchwendet. ſ. *Gros.*

Aux premiers ſiécles de l'egliſe les Evêques étoient d'or & avoient des croſſes de bois.

Nul or ſans écume, kein Gold ohne Schaum.

ORACLE, *m.* eine göttliche Antwort.

prononcer des oracles, wahrſagen, zukünftige Sachen, Dinge verkündigen, göttliche Ausſprüche thun.

c'étoit l'oracle de ſon ſiecle, er war zu ſeiner Zeit der Allerweiſeſte.

l'oracle de la Theologie, ein Prophet.

ORAGE, *m.* ein Ungewitter, Sturmwind, Wetter.

conjurer l'orage, ein Uebel, Unglück, mit Geschicklichkeit abwenden, verhindern.
orage avec éclat, Sturm und Ungewitter mit Wetterleuchten vermenget.
ORAGEUX, *euſe, adj.* ſtürmiſch, ungeſtüm, hitzig, zornig.
vous êtes trop orageux, ihr ſeyd allzu hitzig.
ORAISON, *ſ.* eine Rede, ꝛc. das Gebet.
faire oraiſon à Dieu, zu GOtt beten, rufen, ihn flehentlich bitten.
il a dit le matin une bonne oraiſon, er hat gewiß frühmorgens fleißig gebetet. Diese Redensart wird geſagt, wenn einem den Tag ein Glück begegnet.
faire une oraiſon, eine Rede halten.
ORBATEUR, *m.* ein Gold ſchläger.
ORBATERIE, *ſ.* das Goldſchlagen.
ORBE, Orbe, eine Stadt in der Schweiz, Urba, item, ein Fluß in Languedock, Obris, item, ein Kreys, item, dunkel, ſchwer, gewichtig, das einen ganz taub macht, das da macht, daß man nicht weiß, wo einem der Kopf ſteht, ſtark, dicht, rauh, grob, hart, heftig, ungehobelt, blind, wenns *adjective* gebraucht wird.

Ne ſont pas jeux d'enfans,
Mais de ces *orbes* coups à tuer.

le grand Orbe, der Sonnenkreys.
ORD, *e, adj.* garſtig, unflätig.
être ord, unflätig, unrein ſeyn.
devenir ord, unſauber, garſtig werden.
ORDINAIRE, *adj. c.* ordentlich, gewöhnlich.
n'avoir point d'ordinaire, keinen ordentlichen Tiſch haben, bald da bald dort eſſen.
vous mentés à vôtre ordinaire, du lügſt wie dein Gebrauch iſt.
garder les cérémonies ordinaires, die gewöhnlichen Gebräuche in acht nehmen.
agir en la maniere ordinaire, nach der gemeinen Weiſe handeln, dem gewöhnlichen Gebrauche nachkommen.
il requiert d'être envoïé à ſon juge ordinaire, er beruft ſich auf ſeinen gehörigen Richter.
l'ordinaire il ſe ſert de ce mot, er braucht gemeiniglich dis Wort.
recevoir des lettres par l'ordinaire de Leipzig, mit nächſter Poſt Briefe von Leipzig bekommen.
tenir bon ordinaire, wohl eſſen und trinken, einen guten Tiſch haben.
ORDONNANCE, *ſ.* die Stellung in die Ordnung, ꝛc. ein Befehl, Gebot.
les troupes filent en belle ordonnance, die Völker ziehen in ſchöner Ordnung.
faire une ordonnance, ein Gebot laſſen ausgehen.
par l'ordonnance du Senat, auf Anordnung, Befehl, des Raths.
par l'ordonnance divine, durch göttliche Verordnung, Vorſehung.
Compagnie d'ordonnance, ein Haufen Küriſſir oder Reuter, die allenthalben bewehrt ſeynd.
ORDONNER *v. a.* un lieu pour parlementer, einen Ort beſtimmen um ſich zu vergleichen.
ordonner une ſaignée, eine Aderlaſe verordnen.
ORDRE, *m.* ein Befehl, Geheis, Gebot.
mettre quelque choſe en ordre, oder par ordre, ein Ding in Ordnung bringen.
il n'a rien fait qui ne ſoit dans l'ordre, er hat alles ſehr vernünftig gethan.
dire quelque choſe en ſon ordre, eine Sache in ihrer Ordnung herſagen.
un feſtin par ordre, ein prächtig Gaſtmahl.
avoir ordre de faire quelque choſe, befehlicht ſeyn etwas zu thun.
executer ſes ordres, ſeinen Befehl ausrichten, ſeinem Gebote nachkommen.
mettre ordre à ſes affaires, ſeine Sachen anſtellen, anordnen.
recevoir ſes ordres ſacrés, in dem heiligen Orden aufgenommen werden.
donner les ordres qu'il faut obſerver en quelque choſe, Maas und Weiſe vorſchreiben, wie man ſich in etwas verhalten ſoll.
donner les ordres à quelqu'un, einem den Orden ertheilen.
mettre en bon ordre ſon armée, ſein Kriegsvolk in gute Schlachtordnung ſtellen.
aller prendre les ordres, ſich hinbegeben, um den Orden zu empfangen, die Weyhe zu nehmen.
trouver tout en ordre, alles in guter Ordnung finden.
avoir l'ordre de prêtriſe, in den Prieſterorden eingeweyhet, aufgenommen ſeyn.
ORDURE, *ſ.* Unflat, Unſauberkeit, Miſt. ſ. *Remuer.*
il y a de l'ordure à ſes lûres, er ſitzt auf Leib und Leben, er wird ſchwerlich mit dem Kopfe davon kommen, es wird ihm beynahe den Hals koſten.
dire des ordures, Zoten, Poſſen reiſſen, unzüchtige Worte reden.
faire ſon ordure, auf den Abtritt, aufs heimliche Gemach gehen.
on a jetté cela au coffre aux ordures, das taugt nichts mehr, man hat es auf dem Miſt geworfen.
il y a bien de l'ordure en ſon fait, er iſt nicht rein geſchnitten, ganz unſchuldig, ſeine Sache ſteht nicht zum Beſten.
couvrir d'ordure, verunreinigen, mit Unflat beſtecken.
il y a de l'ordure dans la flûte, es ſteckt etwas dahinter.

OREILLE, *ſ.* ein Ohr.
il ſecouë les oreilles, er fragt nicht viel darnach, lacht darzu, ſchüttelt es ab.
faire la ſourde oreille, ſich taub ſtellen, nicht hören wollen.
faire la ſourde oreille à quelqu'un, einem nicht willfahren.
Ce qui lui entre par une oreille, ſort par l'autre, er vergißt leicht was man ihm ſagt; was bey ihm zu einem Ohr hinein geht, geht zum andern wieder hinaus; er achtet nichts was man ihm ſagt.
avoir les oreilles delicates, nichts vertragen können, ſehr empfindlich ſeyn.
Autant lui en pend à l'oreille, es wird ihm nicht beſſer gehen, er hat eben dieſes zu gewarten.
avoir l'oreille au guet, ſehr fleiſig ſeine Geſchäffte abwarten, in ſeinen Sachen munter und fürſichtig ſeyn.
ne m'échauffés point les oreilles, macht mir den Kopff nicht warm.
rompre les oreilles à quelqu'un, einem mit vielen Plaudern verdrießlich fallen.
Ventre affamé n'a point d'oreille, ein hungriger Bauch, Magen, läßt ſich nicht mit Worten abſpeiſen, ſättigen. *Venter caret auribus.*
ſe faire tirer l'oreille, ſich nöthigen, viel und lang bitten laſſen, ohne Bitten nichts thun.
il ſera bien heûreux s'il en emporte ſes oreilles, er hat vom Glück zu ſagen, wenn er mit ganzer Haut, friſch und geſund davon kömmt.
il ſe gratte l'oreille, er kratzt ſich hintern Ohren, kann ſich nicht drauf beſinnen, iſt verdrießlich, es ſteckt ihm was im Kopff.
aller l'oreille baiſſée, gehen, als wenn man vor den Kopff geſchlagen wäre, ganz niedergeſchlagenen Gemüts ſeyn.
il a mangé de la vache les oreilles lui cornent, er verſteht das nicht recht was man ihm ſagt.
il a les oreilles pendantes, er läßt die Flügel hangen, iſt ſehr müde.
ouvrir l'oreille à quelque choſe, einem Ding Gehör geben.
vous abuſés de ſon oreille, du mißbrauchſt ſeiner Gnad und Gewogenheit.
avoir l'oreille de quelqu'un, gut Gehör bey einem haben.
il dreſſe les oreilles, er ſpitzt die Ohren, *i.* wird aufgeblaſen.
avoir les oreilles chaſtes, keuſche Ohren haben, nichts ärgerliches oder ſchändliches hören können.
il lui a fait une oreille, er hat ihr auch mit zum Kinde geholfen, auch etwas beygetragen.
tu m'écorches les oreilles, du ſchindeſt mir die Ohren, redeſt alles umſonſt.
ſouffler aux oreilles de quelqu'un, einem was ins Ohr blaſen.
n'avoir point d'oreille pour quelque choſe, wozu keine Ohren haben, etwas ungern thun.
L'argent lui fait ouvrir les oreilles, prêter l'oreille, das Geld blendet ihn, macht ihn aufmerkſam, bewegt ihn, daß er ſeinen Willen drein gibt.
je lui couperai les oreilles, ich will ihm die Ohren abreiſen. Iſt eine Pealerey, welcher ſich die Eiſenbeiſer zu bedienen pflegen.
avoir du cintonin dans les oreilles, in groſen Sorgen ſtecken.
ils ont des oreilles de Midas, ſie haben Eſelsohren, urtheilen ungeſchickt, *Midæ auriculis digni.*
Les oreilles croïent bien ſouvent à autrui, & les yeux ne croyent pas à eux-mêmes, die Ohren glauben oft andern Leuten, und die Augen wollen ihnen ſelbſt nicht glauben.
il eſt toûjours pendu aux oreilles de ſes amis, er liegt ſeinen Freunden ſtets in Ohren.
avoir bonne oreille, gutes Gehör haben, wohl hören.
ſe laiſſer prendre par les oreilles, ſich fangen, bereden, mit guten Worten gewinnen laſſen.
ſe mettre dans une occupation jusqu' aux oreilles, oder *par deſſus les oreilles*, ſich in ein Geſchäffte tief einlaſſen, heftig darein verwickeln.
avoir l'oreille juſte, oder bonne, oder *avoir de l'oreille*, nach dem Tact tanzen, die Cadence im Tanzen halten, nicht draus fallen.
j'ai les oreilles battuës & rebattuës de ſes diſcours, der Kopff iſt mir ganz toll von dieſem Geſpräch, ich hab dis mehr dann gnug gehört.
ne prêter point l'oreille aux flatteries, den Schmeicheleyen kein Gehör geben.
cela eſt venu aux oreilles du Roi, das iſt dem König zu Ohren gebracht worden.
prêter l'oreille attentivement pour ouïr quelque choſe, fleiſig aufmerken, andächtig zuhören.
prêter l'oreille à tout ce qui ſe dit, allem dem was man ſagt, Gehör geben.
je ne me fais pas tirer l'oreille, ich laſſe mich nicht nöthigen, mir nichts dem Ermel ausreiſſen.

ORGANISER *v. n.* un corps, einen Leib geſtalten, bilden.

ORGE, *ſubſt. c.* Gerſte
faire ſes orges, ſeine Sachen wohl verrichten, in acht nehmen, it. ſich viel Geld, ſeine Pfeife ſchneiden, ſeinen Nutzen, Profit ſchaffen.

ORGUEIL, *m.* der Stolz, Hochmut, die Hoffart.

rabaiſſer l'orgueil de quelqu'un, einem den Hochmut legen, den Stolz benehmen

l'orgueil & la pauvreté font mauvais ménage enſemble, Hoffart und Armut reimen, ſchicken ſich übel zuſammen, halten übel Haus mit einander.

Orgueil deçoit toûjours ſon maitre, Hoffart betriegt allzeit ſeinen Herrn.

Orgueil n'a bon oeil, Hoffart hat kein gut Auge.

l'orgueil eſt ſa paſſion dominante, er inclinirt am meiſten zum Hochmut.

on ne le prend pas par orgueil, wird geſagt, wenn man ein neues Kleid vor ein abgetragenes nimmt und anlegt; man zieht es nicht aus Hoffart an.

d'où vous vient cet orgueil? woher kommt euch dieſer Hochmut? Wird von einem nichtswerthen Kerl gebraucht, der andre hofmeiſtern und gleichſam über ſie herrſchen will.

ORIGINAL, e, *adj. & ſubſt.* urſprünglich, angeboren, it. ein Original, das erſt Erfundene, ein Muſter, wornach man ſich richten muß.

ſavoir une choſe d'original, etwas von guter, ſichrer Hand, gewiſſen Leuten, erfahren haben, aus dem Fundament wiſſen.

c'eſt un original ſans copie, er iſt ein Narr über alle Narren, hat an Narrheit ſeines Gleichen nicht, es kommt ihm keiner an Narrheit bey, er hat alle Narren im Kopff.

être original en quelque choſe, ſeines gleichen in etwas nicht haben, es ſey in gutem oder böſem.

c'eſt un original, es iſt ein ſeltzamer, wunderlicher Menſch; er übertrifft alle im Guten.

ORIGINEL, elle, *adj.* angeboren.

avoir le péché originel, an einem Ort zu keiner Beförderung gelangen können, weil man ein Ausländer oder andrer Religion zugethan iſt.

ORME, *m.* eine Rüſter, ein Ulmenbaum. Ulmus.

c'eſt un Avocat ſous l'orme, es iſt ein Zungendreſcher, Plauderer, Schnatterer, der viel redt.

Attendés-moi ſous l'orme, ihr werdet lang auf mich warten müſſen, es iſt vergebens, umſonſt, daß ihr auf mich wartet, darauf dürft ihr euch nicht verlaſſen, ich komme nicht dahin, wo ihr mich gern hin haben möchtet, nämlich unter einem ſchönen Baum, wohin gemeiniglich verliebte Perſonen einander zu beſtellen pflegen. Dieſe Redensart kann in allen Verneinungsfällen gebraucht werden.

Juges de deſſous l'orme, Richtere, die unter dergleichen Bäumen ihre Urtheile abfaſſeten.

ORNER *v. a.* ſon ame de vertu, ſeine Seele mit Tugend ſchmücken.

ORNIERE, *f.* das Wagenglais, die Wagenglaiſe.

ſortir hors de l'orniere, aus dem Wege gehen, abweichen, verirren, irre gehen.

ORPHELIN, *m.* eine Waiſe.

devenir orphelin à quatre ans, im vierten Jahre ſeine Eltern verlieren, zur Waiſe werden.

ORTHOGRAPHE, *f.* das Rechtſchreiben, die Schreibrichtigkeit.

avoir une bonne orthographe, recht und correct ſchreiben.

OS, *m.* ein Bein.

il ne fera pas de vieux os, er wird in ſeiner Jugend ſterben, nicht alt werden, den Kukuck nicht lange rufen hören.

faire vieux os, alte Knochen machen, lange leben, ein alter Kneus werden.

Les os ſont pour les abſens, wer zu ſpät zu Tiſche kömmt, kriegt gemeiniglich das Geringſte, nur die Knochen.

les os lui ſortent des doigts, er würfelt gern, ſpielt gern mit Würfeln.

c'eſt une peau étendue ſur des os, oder *elle n'a que la peau & les os*, wird von einer Perſon geſagt, die ſehr mager iſt. Sie hat nur Haut und Knochen, iſt Klapperdürre. ſ. *Chair.*

donner un os à ronger à quelqu'un, einem etwas zu ſchaffen machen, einen verdrießlichen Handel erwecken; it. einem etwas zu thun geben, damit er ſein Brod verdienen kann.

il n'y a point de viande ſans os, es iſt kein Fleiſch ohne Knochen, die Knochen koſten auch Geld, und müſſen mit dem Fleiſch verkauft werden.

ronger quelqu'un juſqu'aux os, einen bis auf das Blut ausſaugen, ihm alles nehmen. ſ. *Succer.*

ſi j'avois de l'argent dans les os, je les caſſerois pour vous ſatisfaire, wenn ich's Geld in meinen Knochen hätte, wolt ich ſie zerſchlagen, um euch zufrieden zu ſtellen, zu bezahlen.

Les os lui percent la peau, er iſt ſo mager, dürre, daß er kaum die Zähne bedecken kann, hängt in der bloſen Haut.

demembrer os après os, zerſtücken, gliederweiſe abnehmen.

os barré, oder os bertran, das Schambein, das Bein vornen am Gemächt des Menſchen.

cela eſt dur comme os, das iſt beinhart.

OSER, *v. n.* dürfen.

oſer ſe mettre ſur mer, ſich auf das Meer begeben dürfen, dem Meer anvertrauen.

j'oſe bien aſſûrer, ich kann für gewiß ſagen.

j'oſe bien dire, ich darf wohl ſagen.

je n'oſerois nier, ich dörfte nicht läugnen, könnte nicht in Abrede ſeyn.

il oſe aller par tout la tête levée, er darf ſich überall wohl ſehen laſſen.

OSIER, *m.* eine Weide.

il eſt franc comme oſier, er iſt aufrichtig, redlich, frey, ohne falſch.
il eſt pliant comme oſier, er kann ſich ſehr bemüthigen, ſchmiegen und biegen.
OSTENTATION, *f.* Ruhmredigkeit, Pralerey.
faire oſtentation de ſes forces, viel Pralens von ſeiner Macht, Stärke machen.
OSTROGOT, *m.* ein ſchmähſüchtig, ſchimpfend Wort, ſoll ſoviel als einen Narren, unwiſſenden, verächtlichen und nichtswerthen Kerl bedeuten. Die Oſtrogothen.
vous me prennes pour un Oſtrogot, ihr denkt, meint, ich wiſſe gar nichts, ihr haltet mich vor einen Hanßtumm, einfältigen Gümpel.
ÔTER, *v. a.* wegnehmen, hinnehmen, abnehmen.
ôter à quelqu'un le goût du pain, einen ums Leben bringen, das Licht ausblaſen.
ôter quelque choſe à quelqu'un de force, einem etwas mit Gewalt nehmen.
ôtés cela de vos papiers, laß doch dieſe Meinung fahren, heat doch dieſe Gedanken nicht.
ôter à quelqu'un le pain de la main, einem die Lebensmittel benehmen.
ôter ſon chapeau devant quelqu'un, jemand mit bloſem Haupt Ehre erzeigen, für jemand den Hut abnehmen, abziehen.
ôter le voile, ſich offenbaren.
s'ÔTER *v. r.* d'un lieu, den Ort verlaſſen, weggehen, ſich aus dem Staube, darvon machen.
OUBLIANCE, *f.* die Vergeſſenheit.
il l'a fait par oubliance, er hats aus Vergeſſenheit gethan.
OUBLIER, *v. a.* vergeſſen.
il n'oublie rien pour dormir, er vergißt ſeinen Vortheil, Nutzen nicht.
cette choſe eſt miſe au rang des péchés oubliés, an dieſe Sachen gedenkt niemand mehr.
Qui bien aime, tard oublie, wer rechtſchaffen liebet, der vergißt ſpät.
oublier qui l'on eſt, ſich ſelbſt nicht mehr kennen.
s'OUBLIER *v. r.* de ſon devoir, ſeine Schuldigkeit vergeſſen, wider dieſelbe handeln.
Vous vous oubliés fort, ihr vergeſſet ganz was ihr ſeyn, ihr kennt euch ſelbſt nicht mehr, thut etwas wider euren Reſpect.
je m'étois oublié de lui répondre, ich hatte vergeſſen ihme zu antworten.
OUÏE, *f.* das Gehör.
avoir bonne ouïe, ein gutes Gehör haben, wohl hören.
n'avoir pas bonne ouïe, übel hören, kein gutes Gehör haben.
les OUÏES, *f. pl.* die Fiſchohren.
avoir les ouïes pâles, matt, von allen Kräften gekommen, abgeſtanden ſeyn; it. kränklich ausſehen. it. es einem anſehen, daß er nicht recht aufgeräumt, ihm ein Verdruß begegnet iſt.
les ouïes de viole, die Tonlocher in einer Violen, oder andern Inſtrumenten.
OUÏR, *v. a.* hören, erhören, Audienz geben, Gehör verleihen.
ouïr quelque choſe de ſes oreilles, etwas ſelbſt hören.
Ouïr, voir, & faire, hören, ſehen und thun,
Par mer & par terre. Zu Waſſer und zu Lande.
ouïr clair, ein gutes Gehör haben.
je ne le ſçai que par ouïr dire, ich hab es nur von hören ſagen.
j'ai ſouvent ouï dire à mon pére qu'il croïoit, ich habe offt meinen Vater hören ſagen, daß er glaube.
Ouïr, voir & ſe taire, ce ſont choſes fortes à faire, hören, ſehen, ſtillſchweigen, ſind ſchwere Dinge zu thun.
Ois, vois & te tais, ſi tu veux vivre en paix. Höre, ſiehe und ſchweige, ſo du im Friede leben wilſt.
Ouïr dire ment ſouvent, vom hören reden, lügt man gern.
à t'ouïr parler, aus deinen Worten, deiner Rede, deiner Sage nach.
ſe faire ouïr, verſchaffen, machen, daß man gehöret werde.
je vous prie de m'ouïr, ich bitte, erhöre mich doch.
condamner quelqu'un ſans l'avoir ouï, einen verurtheilen, verdammen, ohne ihn gehört zu haben.
ne vouloir point ouïr parler de la mort, nichts vom Sterben hören wollen.
OURDIR *v. a.* une trahiſon, une tromperie contre quelqu'un, eine Verrätherey, einen Betrug wider einen anſpinnen, anrichten, anſtiften.
OURS, *m.* ein Bär.
vendre la peau de l'ours avant qu'il ſoit pris, die Haut verkaufen, da der Bär noch nicht gefangen iſt, im Walde läuft; den Raub austheilen, ehe man den Feind geſchlagen.
il ne faut pas vendre la peau de l'ours qu'on ne l'ait pris, man muß die Erbſchafft nicht eher austheilen, bis man ſie ohne Streit, mit Ruhe beſitzt. Der Engelländer ſpricht: Sell not the Bears skin, before you have caught him. Verkauft die Haut nicht, ehe du den Bär gefangen haſt.
c'eſt un ours mal léché, das iſt ein übel geſtaltes, übel gewachſenes Kind; it. es iſt ein Menſch, der ſich mit niemand, ſeines böſen Gemüts wegen, vertragen kann.

il eſt velu comme un ours, er iſt ſo rauch als ein Bär, hat viel Haar am Leibe.
cet homme eſt fait comme un meneur d'ours, dieſer Menſch hat keinen förmlichen Leib, iſt mit Kleidung ſchlecht verſehen, geht wie ein Bärenführer, welche gemeiniglich übel bekleidet ſind.
cet enfant a monté ſur l'Ours, das Kind iſt wie ein Soldat, erſchrickt vor nichts.

OUTIL, *m.* ein Werkzeug.
voilà un bel outil, wird von einer Sache geſagt, die man verachten will.
un méchant ouvrier ne ſauroit trouver de bons outils, ein ſchlimmer Arbeiter hat immer am Werkzeug etwas auszuſetzen, kann kein gutes Werckzeug finden.
un bon ouvrier ſe ſert de toute ſorte d'outils, ein guter Arbeiter, Künſtler, Meiſter, bedienet ſich allerhand Werkzeugs.
ſi quelqu'un eſt *maleficié* de ſes * *outils Priapesques.*
Outil de la génération) das männlich Glied.
* Outil Priapesque)

OUTRAGER *v. a.* quelqu'un, einen ſchmähen, läſtern, ſchänden, ꝛc. einem Schaden zufügen, Gewalt und Unrecht anthun.

OUTRANCE, *f.* Läſterung, Schimpffung.
perſecuter quelqu'un à outrance, einem alles gebraunte Herzleid anthun, alles was man nur kann zu Leyd thun.
ſe battre à outrance, ſich auf Leib und Leben ſchlagen. ſ. *Poil.*
combat à outrance, ein blutiger Streit oder Kampf auf Leib und Leben.
eſcrimeurs à outrance, die auf Leib und Leben mit einander ſtreiten.

OUTRE, *m.* ein Schlauch, lederner Sack.
d'outre en outre, über und über.
percer quelqu'un d'outre en outre, einen durch und durch ſtoſſen.
outre qu'il eſt docte, il eſt encore vertueux, er iſt nicht allein gelehrt, ſondern auch tugendhafft.
outre qu'il étoit vieux, il étoit encore aveugle, neben dem daß er alt war, ſahe er nichts; er war nicht nur alt, ſondern auch blind.

OUTRECUIDANCE, *f.* der Hochmut, Uebermut, Stolz, die Vermeſſenheit, Hochmütigkeit, Verwegenheit, Frechheit.
je ne ſai quoi premier en lui je doive admirer, ou ſon outrecuidance ou ſa bêtiſe, ich weiß nicht was ich am erſten an ihm verwundern ſoll, ſeine Verwegenheit oder ſeine Dummheit.

OUTRER *v. a.* le coeur de douleur, das Herz mit Schmertzen durchſtechen, durchbohren.
outrer un cheval, ein Pferd übereiten, zu ſehr angreifen, abmatten.
outrer une comparaiſon, ein Gleichniß zu weit ausſtrecken, zu hoch treiben, ſpannen.

OUTRÉ, ée, *adj.* gar zu hoch getrieben.
avoir le coeur outré de douleur, ſehr bekümmert ſeyn, ein ſehr betrübtes Herz haben.
elle eſt outrée de douleur, ſie iſt von Schmertzen durchſtochen, eingenommen.

OUVERT, ouverte, *adj.* offen, geöffnet, offenherzig.
ma maiſon eſt ouverte à tout le monde, mein Haus iſt, ſteht jedermann offen.
jouer à livre ouvert, ein Stück ohne es zu verſuchen, weaſpielen, gleich ex tempore alles ſpielen können.
dormir les yeux ouverts comme un liévre, mit offnen Augen wie ein Haſe ſchlafen.
à force ouverte, mit öffentlicher Gewalt, *aperto Marte.*

OUVERTURE, *f.* eine Oefnung, Spalte, Ritze, ꝛc. der Eingang, Zutritt, Anfang, die Gelegenheit.
avoir de belles *ouvertures* d'eſprit, vortrefliche Einfälle haben.
faire l'ouverture d'une lettre, einen Brief aufmachen, eröffnen, erbrechen.
faire *ouverture*, einen Zugang machen, den Paß öfnen.
il m'a donné *ouverture* de lui parler de cela, er hat mir Gelegenheit gegeben, hiervon zu reden.
on fait aujoued'hui l'ouverture du Palais, heute fängt man wieder an die Gerichte zu halten, im Parlament zu ſitzen.
faire ouverture à une affaire, hinter eine Sache kommen.
il a de grandes *ouvertures* pour l'eloquence, er hat trefliche Hülfe beredt zu werden.
le canon a fait ouverture à la muraille, das groſſe Geſchütz hat die Mauer eröfnet.
l'ouverture des claſſes, heißt eine Eröffnung, Anordnung, Stifftung, Fundirung der Schulen.

OUVRAGE, *m.* die Arbeit, ein Werk.
A' l'ouvrage on connoit l'ouvrier, an der Arbeit kennt man den Arbeiter.
Il n'eſt ouvrage que de maitre, es iſt keine Arbeit über Meiſterarbeit.
vaquer à ſon ouvrage, ſeiner Arbeit abwarten.
c'eſt un ouvrage artiſtement travaillé, es iſt ein ſehr künſtliches Werk.
ſon ouvrage a vû le jour, ſein Werk iſt heraus kommen.

OUVRAGER *v. a.* un linge, geſtickte Arbeit auf Leinwand machen.

OUVRER *v. a. & n.* les fêtes & les Dimanches, an Feſt- und Sonntagen arbeiten.

OUVRIER, *m.* ein Handwerksmann, ein Künſtler, Meiſter in einer Arbeit, it. ein Taglöhner.

A' bon ouvrier ne manque ouvrage,
S'il n'a donc faute de courage. Einem guten Arbeiter mangelt es an Arbeit nicht, es mangle ihm dann an Mut, Herz.

Bons ouvriers, grands gaudiſſeurs, gute Arbeiter, gute Schlemmer.

L'ouvrier eſt digne de ſon loïer, der Arbeiter iſt ſeines Lohns werth.

L'accoûtumance fait l'ouvrier, die Gewohnheit macht einen guten Arbeiter.

c'eſt un ouvrier, es iſt ein munterer, rüſtiger, hurtiger Mann, der ſein Handwerk verſteht, das Seinige gelernt hat.

cela eſt de main d'ouvrier, das hat ein Meiſter gethan, iſt meiſterlich gemacht.

c'eſt un plaiſant ouvrier, wird im Scherz oder Spott geſagt, von einem, der die Sache, von welcher man mit ihm redt, nicht verſteht.

les ouvriers d'iniquité, die Uebelthäter.

OUVRIR, *v. a.* öffnen, aufthun, aufſchlieſſen, aufmachen.

ouvrir l'eſprit à quelqu'un, einem das Verſtändniß öffnen, einen klug, verſtändig machen.

ouvrir une diſpute, den Eingang eines Streitgeſprächs machen.

ouvrir la lice, den Wettlauf oder Streit anfangen.

ouvrir la porte aux deſordres, in Unordnung bringen helfen, Gelegenheit zur Verwirrung geben.

ouvrir le propos de la paix, den Anfang der Friedenshandlungen machen.

ouvrir des lumieres à quelqu'un pour quelque choſe, einem Bericht oder Unterricht zu einer Sache geben.

Le mépris des loix ouvre la porte au deſordre, die Verachtung der Geſetze bringt Unordnung und Verwirrung.

n'oſer ouvrir la bouche de quelque choſe, von einer Sache nicht mucksen, kein Wort davon gedenken, ſie nicht erwähnen dürfen.

ouvrir les yeux aux belles qualités d' une perſonne, die guten Qualitäten einer Perſon aufſehen, hochhalten.

ouvrir la tranchée, die Laufgräben eröfnen.

ouvrir un avis, etwas zuerſt auf die Bahn oder das Tapet bringen.

cela ouvrira la porte à mille crimes, das wird zu vielen Laſtern Anlaß geben.

ouvrir un diſcours, eine Rede anfangen.

ouvrir la campagne, ins Feld gehen.

S'OUVRIR *v. r.* à quelqu'un de quelque choſe, einem ein Ding offenbaren.

la terre s'étant ouverte, da die Erde aufgeriſſen, aufgeſpalten, ſich aufgethan.

OUY, *adv.* ja.

Ou un beau Oui, ou un beau Non, entweder ein ſchön Ja, oder ein ſchön Nein.

De Oui & Non vient toute queſtion, von Ja und Nein kommt alle Uneinigkeit her.

OYE, *f.* eine Gans. ſ. *Conte.*

L'oye eſt de meilleur guet que le chien, eine Gans iſt ein beſſerer Wächter als ein Hund.

la petite oye, heiſſen nicht nur die kleinen zugehörigen Sachen zu einer neuen Kleidung, *veſtimenti additamenta*, ſondern auch die kleinen Liebesvorbereitungen, ſo ein Paar Verliebte einander zu machen pflegen, als: kleine und zarte Küßgen, Griffgen, Scherz und dergleichen.

OYSON, *m.* eine junge Gans.

cet homme eſt un oyſon, oder un franc oyſon, dieſer Menſch iſt wie eine tumme Gans, läßt ſich leicht was weis machen, bey der Naſe herum führen. ſ. Oiſon.

P,

PAC

PACIFIER *v. a.* un different, einen Streit ſchlichten, ſtillen, beylegen.

pacifier ceux qui ſont en querelle, zerfallene Gemüter wieder mit einander ver- oder ausſöhnen.

ſe PACIFIER, *v. r.* ſich legen, ſtill werden.

PACT, *m.* ein Vertrag, Vergleich, it. ein Bund, den böſe Menſchen mit dem Satan machen.

ils ont fait pact, ſie haben ſich vertragen, verglichen.

PAGE, *m.* ein Edelknabe, Edeljunge, *Ephebus honorarius.*

PAG

ſervir en qualité de Page, einen Herrn als Edelknabe aufwarten.

il eſt hors de Page, er iſt kein Kind mehr, iſt zu ſeinen Jahren kommen, wehrhaft gemacht, frey, ſein ſelbſt Meiſter, eigner Herr.

mettre quelqu'un hors de Page, einen wehrhaftig, zu ſeinem eignen Herrn machen, die Fuchtel an die Seite geben.

il eſt effronté comme un Page de cour, er ſcheut ſich vor nichts, iſt ſehr kühn, unverſchämt, frecher Art.

Louis XI *mit* les Rois de France *hors de Page*, Ludwig der Eilfte hat die Könige von Frankreich unumſchränkt gemacht, als die niemand über ſich erkennen, frey und ungebunden ſeyn, zu thun und zu machen, was ihnen nur beliebt.

mettre ſon eſprit hors de Page, kein Sclave von ſich ſeyn, über ſich zu gebieten haben.

le hors de Page. das Losſprechen und Belohnen eines geweſenen Edelknabens, wenn er männlich, wehrhafft gemacht wird, und ſeine Dienſte quittirt.

c'eſt un tour de Page, es iſt ein ſchalkhafter Streich.

PAGNOTE, *m. & f.* bedeutet einen verzagten und furchtſammen Menſchen, der kein Herz im Leibe hat, *Timidum*, eine feige Memme, einen Bärenhäuter.

PAÏE, *f.* der Sold, die Bezahlung vor Dienſte, das Arbeitslohn.

il faut tirer d'une mauvaiſe païe ce qu'on peut, wird von einem böſen Schuldmann gebraucht, der keine Luſt zu bezahlen hat. An ungewiſſen und böſen Schulden muß man Haberſtroh nehmen. Von einem böſen Schuldner ſoll man nehmen was man kann. *

* *Accipies paleam, ſi non vult ſolvere nequam.*

faire païer à quelqu'un la peine de ſon crime, einen um ſein Verbrechen ſtrafen.

c'eſt une mauvaiſe païe, er iſt ein ſchlimmer Bezahler.

c'eſt une bonne païe, er iſt ein guter Bezahler, it. er iſt ein loſer Gaſt.

donner la païe, die Soldaten bezahlen.

PAÏER, *v. a.* bezahlen, man ſchreibt auch Payer.

païer d'avance, oder païer quelque choſe par avance, voraus bezahlen, oder etwas voraus bezahlen.

Mieux vaut païer, & peu avoir,
Que prou avoir, & plus devoir.
Beſſer iſt bezahlen, und wenig haben, als viel haben und mehr ſchuldig ſeyn.

il païe en Louïs, im Spott: er bezahlt mit Louïs d'or, und will ſo viel ſagen, er nimmt eiſerne Briefe, welche mit *Louïs* anfangen.

païer d'emprunt, mit geborgtem, entlehntem Geld bezahlen.

il païe les violons & les autres danſent, er gibt zum Vergnügen die Mittel oder das Geld her, und die andern machen ſich dafür luſtig, einen guten Tag.

payer à point nommé, richtig, auf die Minute bezahlen.

païer la collation, die Zeche bezahlen.

païer par tête, bezahlen, was auf jeden kommt, ein jeder für ſich.

païer quelqu'un en monnoïe de ſinge, einen anſtatt der Bezahlung nur auslachen, verſpotten, zum Narren haben. ſ. *Gambade.*

Bien païer acquiert amis,
Envie débourſer ennemis. Wohl bezahlen macht Freunde, ungern Geld ausgeben Feinde.

païer quelqu'un de bayes, einem viel verſprechen, das Maul aufſperren. ſ. *Répaitre.*

payer quelque choſe tout au mot d'un autre, etwas um eben den Preis bezahlen, wie es ein andrer bezahlt.

il paye de mine, d'eſprit, de fortune, er iſt berühmt wegen Geſtalt des Leibes, Verſtandes, Glücks und Güter.

païer comme un ſaunier, oder *en ſaunier*, alles genau, von Heller zu Heller bezahlen.

il en payera les pots caſſés, er wird das Gelag bezahlen, das Bad ausſaufen, die Unkoſten tragen müſſen. ſ. *Amende.*

païer quelqu'un d'une paire de ſouliers, davon laufen, durchgehen, Abſchied hinter der Thür nehmen.

païer ſes creanciers, ſeine Gläubiger zufrieden ſtellen, bezahlen.

Paye ce que tu dois, & tu ſauras ce qui eſt à toi. Bezahle was du ſchuldig biſt, ſo wirſt du wiſſen was dein iſt.

n'avoir pas dequoi païer, nicht bezahlen können.

il ne veut ni compter, ni païer, oder il païe bien quand il païe comptant, das Geld ſteckt bey ihm ſehr feſt, es iſt nicht anders, als wenn das Geld bey ihm an Ketten hienge.

païer quelqu'un de belles paroles, einen, den man ſchuldig iſt, von einer Zeit zur andern mit guten Worten vertröſten, gute Worte geben.

païer bien cher une faute, ein Verbrechen ſchwer büſen.

Tant tenu, tant payé, ſo lange man einen zu ſeinen Dienſten braucht, ſo lange muß man ihm auch geben, was er verdient

païer argent comptant, baar bezahlen.

païer de ſa perſonne, die Sache ſelbſt angreifen, wohl verrichten was man von einem hofft; it. ſein Leben in die Schanze ſchlagen.

payer un Ducat par tête, vor die Perſon einen Ducaten bezahlen.

païer à quinze jours de vûe, vierzehen Tage nach Empfang des Wexelbriefs bezahlen.

te voilà payé de ta folie, raillerie, da haſt du es mit deiner Narrheit, Narretheyen ſiehſt du was deine Thorheit zuwegegebracht.

tu le païeras, du ſollſt nicht ungeſtraft bleiben, es ſoll dir nicht ſo hingehen.

ſe Païer *v. r.* par ſes mains, oder ſe faire païer, ſich bezahlt machen.

ſe païer de raiſons, ſich mit Urſachen bezahlen laſſen, hören was die Leute ſagen wollen.

ſe païer de paroles, ſich mit Worten abſpeiſen laſſen.

PAIEUR,

PAÏEUR, *m.* ein Bezahler, der auszahlt.
c'eſt un bon païeur d'arrérages, wird ſcherzweiſe geſagt in Liebesſachen. Er wird das Weib beſſer vergnügen als ihr erſter, voriger Mann; nachholen was der Erſte verſäumt hat.
c'eſt un bon payeur, es iſt ein richtiger, guter Bezahler.
c'eſt un mauvais payeur, es iſt ein ſchlimmer Bezahler.
PAILLARD, *e, ſ. & adj.* ein Hurenjäger, unzüchtiger Menſch, it. unkeuſch, huriſch.
ce petit paillard toûjours tâtonnoit ſes gouvernantes.
c'eſt un fin paillard, es iſt ein arger, loſer Bube.
PAILLARDER, *v. n.* Hurerey treiben, Unzucht begehen, huren, ehebrechen, gar zu bequemes Leben ſuchen, immer im Neſte liegen, ſeines Leibes pflegen, daß er geil werde.
les maris ne laiſſent pas de paillarder, die Mannsperſonen latſchen immer aus, nehmen immer gern was mit.
PAILLARDISE, *ſ.* die Hurerey.
être adonné à la paillardiſe, dem unkeuſchen Leben geneigt, ergeben ſeyn, der Hurerey nachhängen.
PAILLASSE, *ſ.* ein Strohſack, Strohbett.
Serviteur à la paillaſſe, ich bedanke mich vor das Soldatenleben, weil man immer im Krieg aufm Stroh liegen muß.
c'eſt une paillaſſe de corps de garde, ſie iſt eine rechte Soldatenhure, ein rechter Schlepſack, Commißnickel.
PAILLE, *ſ.* das Stroh, der Strohhalm, ein Splitter.
il a mis bien de la paille en oder dans *ſes ſouliers*, er hat ſich im kurzen bereichert, ſeinen Beutel wohl geſpickt, ſeine Pfeife geſchnitten.
tirons à la courte paille, laßt uns drum loſen, Hälmlein ziehen.
elles ont rompu la paille, ſie ſind mit einander zerfallen, haben mit einander gebrochen, die Freundſchafft aufgehoben.
Avec la paille & le tems ſe meuriſſent neffles & glands, mit dem Stroh und der Zeit, werden die Miſpeln und Eicheln reif.
cette choſe léve la paille, das iſt was Vortreffliches, wird gebraucht, wenn man ein Ding herausſtreichen und mit Lob erheben will; es kann auch dieſe Redensart ſpottweiſe geſagt werden: Ey! das iſt was Ungemeines, ſcilicet.
Un homme de paille vaut bien une femme d'or, ein ſtroherner Mann iſt eine goldne Frau werth.
il eſt à la paille juſqu'au ventre, oder *juſqu' aux yeux*, wird von einem geſagt, der in allem ſeine Bequemligkeit hat; er ſitzt warm, hat ſein reichliches Auskommen, einen ſchönen Dienſt.
faire aller les ſoldats à la paille, die Soldaten ihres Wegs gehen, ihre Nothdurft verrichten laſſen.
Tout y va la paille & le blé, wird von einem Erzverſchwender gebraucht, der alles vergeudet. Es geht alles drauf, muß alles fort, vom Kleinſten bis zum Gröſten.
ce ne ſera qu'un feu de paille, das wird nicht lange währen, keinen Beſtand haben, obs gleich heftig ſcheint. Wird von zornigen und verliebten Leuten gebraucht.
ils ſont aiſes comme rats en paille, ſie haben in allem ihre gute Bequemlichkeit, laſſen wacker drauf gehen, zehren auf Regimentsunkoſten, immer auf den Heren los.
ſi vous faites cela, croix de paille, wo ihr das thut, will ich . . . .
ſi ce mariage ſe fait, croix de paille, wann dieſe Heyrath vor ſich geht, wo aus dieſer Heyrath was wird, will ich mich prellen laſſen.
c'eſt un homme de paille, es iſt ein elender, armſeliger Tropff.
jetter la paille au vent, ſich worzu geſchwind entſchlieſen, gehen, wo einen das Glück hinführt. Dieſe Redensart wird von ſolchen Leuten gebraucht, die nicht wiſſen wo hinaus, da ſie dann einen Strohhalm in die Höhe werfen, und hernach hingehen, wo ihn der Wind hingewehet hat.
il couche ſur la paille, er ſchläft, liegt aufm Stroh. Wird gebraucht, wenn man das Elend, den jämmerlichen Zuſtand eines Menſchen gröſer vorſtellen, und mit Worten erheben will.
Un ſeigneur de beurre mange un Vaſſal d'acier,)
Un ſeigneur de paille mange un Vaſſal de fer,)
dieſes Sprichwort wird im Lehnrecht gebraucht, wenn der Lehnherr und Vaſſal ſtreitig ſind.
PAILLIER, *m.* eine Spreukammer, ein Strohboden, it. die Lehne an der Treppen, it. ein Spreuhaufen.
il eſt bien fort ſur ſon pailler, er iſt beherzt genug, wenn er in ſeinen vier Pfälen iſt; bey den Seinen hat er ein groſes Maul; der Hahn iſt kühn auf ſeinem Miſt; daheim iſt er ein Mann. Dieſe Redensart wird nicht allein von Menſchen, ſondern auch von Thieren, beſonders aber von Hähnen und Hunden geſagt.
PAIN, *m.* Brod, Nahrung. ſ. *Connoître*.
Bon pain, bon beurre & bon frommage,
Contre la mort eſt la vraye targe.
Gut Brod, gute Butter und guter Käſe,
Iſt wider den Tod ein rechter Schild.
Où pain faut, tout y eſt à vendre, wo Brod mangelt, (fehlt,) da iſt alles feil.
donner quelque choſe pour une piece de pain, etwas ſehr wohlfeil, um ein Geringes, um ein Spottgeld weg- oder hingeben.

être mis au pain & à l'eau, mit Waſſer und Brod, das iſt, genau geſpeiſt werden.

Elle a pris oder emprunté un pain ſur la fournée, im verblümten Verſtande: ſie hat ſich vor der Trauung beſchlafen laſſen.

mettre le pain à la main à quelqu'un, oder *de quelqu'un*, einem alle Mittel und Gelegenheit an die Hand geben, ſich fort zu helfen.

je lui ai mis le pain à la main, ich hab ihn zur Nahrung geholfen, durch mich hat er ſich aufgebracht, aufgefreſſen.

il ſait plus que ſon pain manger, oder il a mangé de plus d'un pain, er hat ſich in der Welt umgeſehen, was rechtſchaffnes verſucht; er kann mehr als Brod eſſen, iſt klug und verſtändig.

il n'a pas de pain *au pié de la lettre*, kurz von der Sache zu kommen, die Wahrheit zu ſagen: Er hat weder zu beiſſen noch zu brocken.

Pain leger & peſant frommage,
Prens toûjours, ſi tu es ſage.
Leicht Brod und ſchweren Käſe, nimm allzeit wenn du klug biſt.

il mange ſon pain dans ſon ſac, er iſt geizig, frißt die Brumen aus dem Sack, bittet niemand zu ſich zu Gaſte.

il ne vaut pas le pain qu'il mange, wird von unnützen Jungen und Geſinde geſagt: er verdient nicht das Salz.

Pain tant qu'il dure, mais vin à meſure.
Brod ſo lang es währt, aber Wein mit Maſe.

il a du pain cuit, er hat Vorrath, ſein Brod, wenn er ſchon nicht arbeitet; zuvor ſtudirt haben, und einen ziemlichen Vorrath an Gelehrſamkeit beſitzen.

Tel pain, telle ſoupe, wie man eine Sache macht, ſo ſchmeckt ſie auch; wie mans treibt, ſo gehts. ſ. *Soupe*.

faire à quelqu'un de tel pain ſoupe, einem das Uebel, Unglück, ſo er ſich ſelbſt zugezogen, fühlen, empfinden laſſen.

c'eſt du pain aſſuré, es iſt ein gewiſſes Stück Brod.

il a mangé du pain du Roi, er hat im Gefängniß geſeſſen, iſt auf die Galeeren geſchmieder geweſen.

Tout pain eſt ſain à qui a faim, alles Brod iſt geſund dem den es hungert.

Pain qui a des yeux, vin, qui petille, frommage qui pleure, Brod, welches Augen hat, Wein, welcher ſpringt, und Käſe, welcher weint. Der Italiäner ſpricht: Pan che veda, vin che ſalti, formaggio che pianga.

Pain argus & bien oreillé,
Frommage taupe & aveuglé. Brod voll Augen und wohl gehöret, Käſe ohne Augen und ganz blind.

Pain dur, lit dur, & vin gâté,
C'eſt la vie du Soldat ruſé.
Hart Brod, hart Bett, und verdorbner Wein,
Iſt der Soldaten Leben insgemein.

c'eſt autant de pain cuit, das kann man ein andermal gebrauchen.

Pain tendre & bois vert, mettent la maiſon au deſert, friſches Brod und grünes Holz, verwüſten ein Haus ſ. *Verd*.

Pain coupé n'a point de maitre, bey Tiſche kann man eines andern Brod nehmen.

mandier ſon pain de cuiſine en cuiſine, bald bey dieſem, bald bey jenem eſſen, hin und wieder ſchmarotzen gehen.

travailler pour ſon pain, nur vor ſein Maul, ſeine Perſon ſorgen, ſoviel arbeiten, daß man nur das Leben hinbringen kann.

PAINBÊCHE, *ſ.* ein Schimpfwort, das man zärtlichen Weibsbildern beyleget, die ſo faul und träge ſind, daß ſie es annehmen, wenn man ihnen den Biſſen in dem Mund ſteckte, und ſie wie die jungen Vögelein fütterte.

PAIR, *m.* eines vom Paar, der Gatte.

il eſt ſans pair, er hat ſeines gleichen nicht.

il va du pair avec les Grands, er geht mit den Vornehmſten zugleich.

marcher du pair avec quelqu'un, einem nichts nachgeben, mit einem können verglichen werden, ihme gleich ſeyn.

ils traitent de pair à compagnon, ſie ſind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit ſeines gleichen.

tu traites pair à pair avec ton pére, du geheſt mit deinem Vater um, eben als wann er deines gleichen wäre.

parler pair, mit deutlichen klaren Worten reden.

les douze Pairs de France, die 12 Pären in Frankreich.

ſe tirer du pair, ſich über ſeines gleichen erheben, einen Vorzug vor ſeines gleichen ſuchen.

il s'eſt tiré du pair, oder *il s'eſt tiré hors du pair*, er iſt vornehmer worden als die andern, item, er hat ſich aus einem gefährlichen Handel gewikkelt, der Gefahr entzogen.

ſa fortune va de pair avec ſa vertu, es geht ihm wie ſeine Tugend es verdienet.

faire marcher de pair, gleich hochachten.

jouer à pair non pair, gerad oder ungerad ſpielen.

tirer quelqu'un du pair des autres, einen über andre ſetzen.

PAIRE, *ſ.* ein Paar, das zuſammen gehört, und nicht wohl von einander des Gebrauchs halber ſeyn kann.

c'eſt

c'eſt une autre paire de manches, das iſt was anders, eine andre Wurſt, das will ganz was anders ſagen.

une paire de pigeons, de boeufs, ein Paar Tauben, die nämlich zuſammen gepaart ſind, ein Paar Ochſen, die neben einander ziehen.

il lui a donné une paire de ſouffiets l'aller & le venir, er hat ihm ein Paar Ohrfeigen gegeben.

Les deux ſont la paire, es iſt einer ſo gut als der ander, an einem ſoviel als am andern. Dieſe Redensart wird allezeit im böſen Verſtande genommen.

PAIRIE, *ſ.* Zwölffürſtenthum in Frankreich.

tenir en Pairie, als ein Zwolffürſt in Frankreich etwas halten und beſitzen.

PAÏS, *m.* das Land, it. das Vaterland, die Geburtsſtatt.

je ſuis bien de mon païs, ich muß wohl einfältig ſeyn, ich weiß mich nicht in die Welt zu ſchicken, zu finden.

il ſait le païs, er weiß ſich in die Welt zu finden, wie man ſich klüglich aufführen müſſe.

il eſt du païs d'adieu-ſias, er iſt aus Languedoc oder der Orten her.

Autant de païs, autant de guiſes, ländlich, ſittlich, ſo manches Land, ſo manche Weiſe.

il parle à vûe de païs, oder il juge à vûe de païs, er urtheilet von einer Sache die er nicht verſteht, alsbald von einem Dinge, eh er es unterſucht hat.

être en païs de connoiſſance, unter guten Freunden, Bekannten ſeyn.

faire bien voir du païs à quelqu'un, einem anug zu thun, zu ſchaffen machen, rechtſchaffen herum tummeln.

Nul n'eſt Prophete en ſon païs, ein Prophet gilt nirgend weniger als in ſeinem Vaterlande, der Pfenning gilt nirgend weniger, als wo er geſchlagen iſt. Wilſt du mit Ehren werden bekannt, Mach dich aus deinem Vaterland.

il eſt bien de ſon païs de croire cela, er iſt wohl einfältig, wann er dieſes glaubt.

le Sage n'a point de païs particulier, wer was rechtſchaffnes gelernt hat, kann überall ſein Glück finden, kömmt allenthalben fort.

n'être jamais ſorti de ſon païs, niemals weit gekommen ſeyn, immer zu Hauſe gehockt haben.

il a gagné païs, oder il a vuidé païs, er iſt landflüchtig geworden, aus dem Lande gelaufen.

s'enfuïr de ſon païs, ſein Vaterland verlaſſen, daraus entfliehen.

Païs ruiné vaut mieux que païs perdu, ein verwüſtetes Land iſt beſſer als ein verlohrnes, gar keines.

gagner oder avancer païs, fort reiſen.

bon jour païs, adieu païs, guten Tag, Landsmann! Lebt wohl, Landsmann! iſt der Bettler Gruß, wenn ſie aus einem Lande ſind.

tirer païs, davon laufen.

prendre quelqu'un pour un homme de ſon païs, einen vor einem einfältigen Kerl halten.

changer de païs, das Land räumen, in ein fremdes Land ziehen.

Hé, de quel païs venés-vous? ey! wiſſet ihr das noch nicht?

ravager le plat païs, die Felder, Aecker verwüſten, verheeren, verderben.

il eſt des ſots de tous païs, es gibt in allen Städten und Landen Narren genug.

trahir ſon païs, ſein Vaterland verrathen.

Païs latin, die hohe Schule, Univerſität.

Les Rois du païs latin ont pour ſceptre une férule.

Païs de ſapience, die Normandie, ein Land in Frankreich.

être de païs étrange, ein Ausländer ſeyn.

PAISAN, *m.* ein Landmann, Bauer.

c'eſt un paiſan, er iſt ein Bauer, grober Kerl.

PAISANE, *ſ.* eine Bäuerinn, Bauersfrau.

c'eſt une paiſane, es iſt ein grobes Menſch.

PAISANNERIE, *ſ.*

s'allier en bonne & franche paiſannerie, ſich durch Heyrath mit einem guten und aufrichtigem Bauermädgen befreunden.

PAITRE, *v. a.* & *neutr.* weiden, auf die Weide treiben.

paitre quelqu'un de paroles, einen mit Worten ſpeiſen, einem gute Worte geben, und ſonſt nichts.

paitre les brebis de feuilles, die Schafe mit Laube weiden, den Schafen Laub zu freſſen geben.

mener paitre les boeufs, das Vieh weiden, auf die Weide führen.

envoyer paitre quelqu'un, jemand auf die Weide treiben, verlachen, verſpotten, it. austreiben, von ſich jagen.

paitre ſon oiſeau, den Falken füttern.

SE PAITRE *v. r.* d'imaginations, de chimères, de vent, ſich mit Einbildungen, vergeblicher Hoffnung abſpeiſen, ſich vergebliche Hoffnung machen.

PAITRIR oder PÊTRIR, *v. a.* kneten, als Teig.

être paitri d'ignorance & de vanité, ein Narr ſeyn.

être paitri tout de ſalpêtre, gleich böſe, jähzornig werden.

il eſt paitri de malice, er iſt, ſteckt, voller Schalkheit, Bosheit voll, von Bosheit eingemacht.

PAIX, *ſ.* der Friede, item, ſtill, *adverbialiter* genommen.

Mieux vaut en paix un oeuf,
Qu'en guerre un boeuf.
Es iſt beſſer in Frieden ein Ey, als ein Ochs mit Unfrieden.
Paix & patience & mort avec penitence, Fried und Gedult, und mit Buſe geſtorben.
Où paix eſt, Dieu eſt. Wo Friede iſt, da iſt GOtt.
cet homme eſt paix & aiſe chés lui, dieſer Menſch hat in allem ſeine ſchönſte Bequemlichkeit, und lebt dabey in Ruh und Friede.
ne pouvoir vivre en paix avec perſonne, mit niemand im Friede leben, ſich mit keinem Menſchen vertragen können.
être en grande paix, im höchſten Friede ſitzen.
c'eſt un Ange de paix, es iſt ein Menſch der zwiſchen andern Fried und Eintracht ſtiftet.
laiſſer quelqu'un en paix, einen mit Frieden laſſen.
je vis en paix, rien ne me trouble, ich lebe in guter Ruhe, es ficht mich nichts an.
Paix & peu, es wird eben allzu viel nicht erfordert einen Menſchen glückſelig zu machen, wann er nur ſeinen Biſſen Brod in Ruhe genieſſen kann.
faire la paix avec quelqu'un, mit einem Frieden machen.
il faut laiſſer les morts en paix, man ſoll die Todten ruhen laſſen.
entretenir la paix, Frieden halten.
paix fourrée, ein betrieglicher Friede, *Pax ſimulata.*
Paix-là, taiſés-vous! ſtill! haltet das Maul.
Paix-là, paix-là, dit-il, on ne fait ce qu'on mange.
s'accorder & faire la paix, den Frieden ſchlieſſen, machen.

PALADIN, *m.* ein Ritter in den alten Liebe- oder Ritterfabeln, welche daher berühmt, weil ſie die Vornehmſten vom kayſerlichen Hofe geweſen.

faire le Paladin, prahlen, groſsprechen, auſſchneiden, was Groſes aus ſich machen wollen.

PALAIS, *m.* ein Pallaſt, it. der Gaumen in dem Mund.
il eſt fête au palais, es iſt Faſttag, man iſſet nicht.

PALEFROI, *m.* ein Zierpferd, ſtattlich Pferd zu Ehren, das beym Gepräng gebraucht wurde, ein Prangpferd.
courent par monts & par vaux ſur leurs pallefrois, ſie rennen über Berg und über Thal auf ihren Prangpferden.

PALINODIE, *f.* ein Widerruf.
chanter la palinodie, ſich aufs Maul ſchlagen, einen Widerruf thun.

PALLOT, *m.* ein Schlingel, Bengel, grober und bäuriſcher Menſch.
Que tu ſens ton franc pallot, wie ſchlägt dich der Bauer in den Nacken, was biſt du vor ein grober Eſel.

PALME, *f.* ein Palmbaum, Poetiſch: der Sieg, Vorzug, Ruhm, item, einer Hand oder Spannen breit.
remporter la palme ſur quelqu'un, den Preis, Sieg, über einem davon tragen.

PALPITER, *v. n.* geſchwind hin und wieder ſich bewegen und klopffen, wie das Herz im Leibe.
il palpite encore, das Herz ſchlägt ihm noch, es gibt ihm noch Herzſtöſſe.

PALSANGUIENNE, eine Art von einem bäuriſchen Schwur.

PALSEMBLEU, ein Schwur gemeiner Kerls, verſoffner und liederlicher Leute.
Palſembleu, l'amour eſt un Sot.

PALTOQUET, *m.* ſ. *Pallot.*

PAMOISIR, SE PAMOISIR, *v. r.* ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen.
il ſe pamoiſit entre mes bras, er ſank in meinen Armen in eine Ohnmacht.

PANACHE, *m.* ein Federbuſch, ſo man auf den Hut ſetzt.
il y a ſur ma tête un beau panache, ich bin ein ſchöner Hahnrey.
elle lui a mis un beau panache ſur la tête, dieſe Redensart wird von einer Frau geſagt, die ihrem Mann Hörner aufgeſetzt.
panache de cerf, Hirſchgeweihe, it. die Hörner ſo ein Hahnrey trägt.
ſe PANACHER, *v. r.* buntfärbig werden.

PANADER *v. a.* un cheval, ein Pferd in einem Kreiſe herumtummeln.
ſe PANADER *v. r.* parmi d'autres, unter andern prächtig ſtolziren, mit Pracht daher gehen, wie ein Pfau ſtoliren.

PANCART, ſaint PANCART, *m.* ein Dickwanſt, Grosbauch.

PANCARTES, *f. plur.* die Raths-Gerichts- oder Stadtbücher.

PANCER, *v. a.* Pferde, Hunde und ander Vieh warten, daß es wohl bey Leibe bleibt, item, der Kranken pflegen und warten.
allés-vous faire pancer, ſchert, packt euch weg von hier.
il a été bien pancé du vilain mal, er iſt glücklich an Franzoſen curirt worden, hat die Franzoſencur glücklich überſtanden.
pancer quelqu'un de la main, einen abwamſen, ausprügeln.
les femmes veulent être un peu pancées de la main,

main, die Weiber wollen immer ein wenig ſcharf gehalten ſeyn.

PANCHANT, e, *adj.* das ſich zum Fallen neigt, it. die Neigung, Liebe zu etwas.

avoir du panchant à une choſe, zu einer Sache geneigt ſeyn, Zuneigung darzu haben.

avoir un grand penchant à quelque choſe, zu etwas ſehr geneigt ſeyn.

avoir du penchant pour quelqu'un, einem geneigt ſeyn.

être ſur le panchant de ſa ruine, dem Fall ſehr nahe ſeyn.

il eſt ſur le panchant de l'âge, das Alter ruckt nun auch bey ihm herbey.

nos toits vont en penchant, unſere Dächer ſind ein wenig herabhangend.

PANCHER *v. n.* & *neutr.* vers une part, einer Parthey geneigt ſeyn.

ſoûtenir une choſe qui panche, etwas, das fallen will, unterſtützen.

faire pancher la balance, jemanden durch ſeine Hülfe mächtiger machen, als dem andern.

pancher la tête, den Kopff hängen.

PANDORE, *f.* eine Art Lauten, mit meſſingenen oder ſtählernen Saiten, it. des Epimethis Weib, Pandora genannt.

la boëte de Pandore, der Urſprung alles Unglücks, Unheils, in der Welt.

PANEAU oder PANNEAU, *m.* eine Maſche, item, die Leiſte an einem Schreinerwerk, item, ein Vogelaarn, item, ein Reitkiſſen, darauf man an ſtatt des Sattels reiten kann, im Plurali heiſſet PANEAUX, alte, wollene Lumpen, item, die Rauten, Scheiben in einem Fenſter.

donner dans le paneau, ſich erwiſchen, etwas weis machen, hinters Licht führen, betriegen laſſen, ins Netz fallen. ſ. *Jetter.*

c'eſt un homme à donner dans tous les paneaux qu'on voudra, es iſt ein Mann, dem man auf allerhand Art und Weiſe berücken kann, er läſt ſich gleich fangen, gehr blind ein, iſt ſehr leichtgläubig.

falloit donner ſi aiſément dans le panneau? hätteſt du denn ſo anlaufen müſſen?

tomber dans le panneau, ins Garn gehen, betrogen werden.

il créve dans ſes paneaux, er zerberſtet vor Verdruß, will ſich aus Bosheit zerreiſſen, den Kopff zerſtoſſen, iſt ganz auſſer ſich ſelbſt.

tendre un paneau à quelqu'un, einem eine Falle ſtellen, Netz und Stricke legen, daß er fehlen muß.

PANE'GIRIQUE, *m.* & *adj.* eine Lobrede, Lobſchrifft.

faire oder prononcer le panegyrique du Roi, dem König zu Ehren eine Lobrede halten.

PANIER, *m.* ein Korb.

Vous prenés panier pour corbeille, du irreſt ganz und gar. Du haſt hören läuten, du weiſt aber nicht in welchem Dorfe.

il eſt ſot comme un panier percé, er iſt über die Maſen alber, ſehr rumm.

c'eſt un panier percé, er iſt ein löchrichter Sack, behält nichts, verthut, vergeudet, verſchwendet, verſpielet alles. Dieſe Redensart wird auch von einem gebraucht, der kein gut Gedächtniß hat: Er vergißt das Wort im Maule, kan gar nichts merken.

il ne faut pas mettre tous ſes oeufs dans un panier, man muß ſein ganz Vermögen, Haab und Gut nicht auf einmal wagen, ſeine Güter, Waaren, nicht auf ein Schiff laden, ſondern hin und wieder vertheilen.

PANIQUE, *adj. c.* terreur oder frayeur panique, ein unverſehener Schreck, eine eitele, vergebliche Furcht, ein plötzliches, geſchwindes und groſes Schrecken.

PANTAGRUELISER, tapffer drauf ſaufen.

PANTALON, *m.* eine Art Narren, in italiäniſchen und deutſchen Poſſenſpielen, ein Schalksnarr, Pickelhäring, item, das Kleid, ſo dieſer Narr trägt.

en preſence du Pantalon, zum Verdruß desjenigen, dem die Sache am meiſten angeht.

être habillé en pantalon, wie ein Pickelhäring angekleidet ſeyn.

PANTALONADE, *f.* Schalks-Pickelhäringspoſſen.

danſer une pantalonade, einem ſolchen närriſchen Tanz tanzen.

PANTE, *f* das Herabhangen, Niederſichhangen, it. die Neigung, it. ein Um- oder Vorhang eines Bettes.

s'abandonner à ſa pante naturelle, ſich ſeiner natürlichen Neigung überlaſſen.

PANTOIS, *m.* ein Keicher, der einen ſchweren Athem hat.

PANTOISER, einen kurtzen Athem haben.

PANTOUFFLE, *f.* ein Pantoffel.

on iroit en pantoufle en ce lieu, dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man die Schönheit eines Weges vergröſern will. Man könnte in Pantoffeln dahin gehen, es iſt Weg wie auf einem Tiſche.

il a mis ſon ſoulier en pantoufle, er hat ſeinen Schuh in Pantoffel geſteckt, man kennt ihn gleichſ. ſ. *Soulier.*

raiſonner pantoufle, närriſch reden.

PAON, ſprich PAN, ein Pfau.

c'eſt un paon qui ſe mire dans ſa queuë, dieſe Redensart wird von einem Hoffärtigen geſagt: Er ſtolzirt wie ein Pfau.

PAPA, *m.* iſt das erſte Wort der Kinder, um Vater zu ſagen.

obéir en tout à ſon Papa, ſeinem Vater in allen Stücken gehorſamen.

PAPE, *m.* der Pabſt.

nous eûſſions fait un Pape, oder *nous aurions fait un Pape*, wir haben einerley Gedanken, Sinn.

Pape par voix, Roi par nature, & Empereur par force. Pabſt mit Stimmen, König aus Natur, und Kayſer mit Gewalt.

cet homme eſt ſervi comme le Pape, dieſer Menſch iſt recht bedient worden.

il eſt fantaſque comme la mule du Pape, es iſt ein wunderlicher, ſeltſamer Kopff.

il n'en branleroit pas pour le Pape, dieſe Redensart wird von einem beſtändigen und tapffern Menſchen geſagt: Und wenn der Pabſt ſelbſten käme, würde er ſich nichts draus machen, würde er unbeweglich ſeyn, ſtandhafft bleiben.

PAPELARD, *m.* ein Schmeichler, Heuchler, *Hypocrita*, der von auſen fromm ſcheint, im Herzen aber ein Schalk iſt, wie alle Mönche, die beſonders mit dieſem Namen belegt werden.

O Papelars! qu'on ſe trompe à vos Mines. O ihr Heuchler! wie betrieat man ſich an euren äuſerlichen Geberden und Mienen die ihr macht.

PAPERASSER, *v. n.* dieſes Verbum wird nur beym Scaron gefunden, immer ſchreiben und ſchmieren, alte Zettel und abgenutztes Pappier durchſuchen, durchblättern.

PAPIER, *m.* Papier.

ôtés cela de vos papiers, ihr betrügt euch, wenn ihr dieſes glaubt.

mes papiers ſont ſous la clé, mein Papier, meine Briefſchafften ſind, liegen verſchloſſen.

tenir bon papier des actions de quelqu'un, eines Thun und Laſſen wohl merken, aufzeichnen.

un papier volant, ein Blat das nicht eingeheftet.

être écrit ſur les papiers d'un autre, eines andern ſein Schuldmann ſeyn, im *Debit* ſtehen.

il eſt écrit ſur le papier rouge, man wird ſich an ihm rächen. ſ. *Ecrire*.

il eſt riche en papier, er iſt reich, aber er muß noch darum rechten.

les murailles ſont le papier des fous, Narrenhände, beſchmieren Tiſch und Wände.

le parchemin eſt plus fort que le papier, pergamenene Briefſchafften ſind kräftiger als handſchrifftliche Verſprechungen.

le papier ſouffre tout, das Papier muß alles leiden, es kann ein ieder ſchreiben was er will.

ce n'eſt que du papier, oder du papier mouillé, wird von liederlichen Tuch geſagt, das leicht zerreiſt und von keiner Dauer iſt. Es wird zerreiſen wie Papier, wegfallen wie Zunder.

PAPILLON, *m.* ein Sommervogel, Pfeifholter, Molkendieb, Butterfliege, Zweyfalter, Schmetterling.

il vole aprés les papillons, oder *il court aprés les papillons*, er hält ſich mit allerhand Kleinigkeiten, liederlichen Dingen auf.

il vient comme un papillon ſe brûler à la chandelle, er iſt an ſeinem Unglück ſelbſt Schuld; wird auf närriſche Weiſe verliebt, daher ſagt man auch:

il eſt fut comme un papillon.

PAPILLONNER, *v. n.* immer in Bewegung, unruhig ſeyn, nicht lange an einem Orte bleiben, wie die Schmetterlinge.

cette fille papillonne toûjours, dieſes Mädgen ſchweift beſtändig herum, iſt ſehr unruhig.

PÂQUES, wann es das Oſterfeſt überhaupt bedeutet, iſt es fœminini, wann es aber von dem Oſtertage genommen wird, maſculini generis.

faire ſes pâques, zum Tiſch des Herrn, zum heiligen Abendmahl auf Oſtern gehen.

il eſt brave comme un bourreau qui fait ſes Pâques, im Spott: von einem, der ein neues Kleid an hat, ſonſten aber nicht viel drauf hält.

ſe faire paſſamnier la veille de Pâques, eine Sache vor die Hand nehmen, ſich in einem Handel ſtecken, wobey nichts mehr zu verdienen, zu thun iſt; ein Ding zur Unzeit vornehmen, anfangen.

A' Pâques on s'en paſſe, à la Pentecôte, quoiqu'il coute, wird von Sommerkleidern verſtanden, die man um Oſtern noch entrathen kann, aber um Pfingſten haben muß.

Entre Pâques & la Pentecôte, le deſſert eſt une croûte, oder *le deſſert d'une croute*, zwiſchen Oſtern und Pfingſten, iſt der Nachtiſch ſtatt der Früchte, die man ſonſt aufträgt, eine Brod- oder Paſtetenrinde.

Juifs en Pâques, Mores en nôces, Chrêtiens à plaidoïer, dépendent leurs deniers.

Juden mit Oſterfeſten, Mohren mit Hochzeiten, Chriſten mit Rechten, verzehren ihr meiſtes Gut. ſ. Juif.

il faut faire une dette païable à Pâques pour trouver le Carême court.

Pâques eſt bas cette année, Oſtern fällt dieſes Jahr früh.

Pâques eſt haut, Oſtern fällt weiter hinaus.

PAQUET, *m.* ein Pack, Bündel, Gebund.

il faut hazarder le paquet, man muß den angefangenen Handel hinausführen.

donner le paquet à quelqu'un, einem eine derbe, poſſirliche, und dabey höhniſche Antwort geben, rechtſchaffen abwürzen, daß er das Maul hal-

halten muß, mit Schimpf oder Scherz wieder bezahlen, ꝛc. seinen Laufzettel, Abschied geben, abschaffen, fortjagen.

trousser son paquet pour le départ, aufbündeln, einpacken, fortwollen, sein Geräthlein zusammen packen, sich auf- und davon machen.

il porte son paquet, diese Redensart wird von einem Bucklichten gesagt: er trägt sein Bündel, Felleisen bey sich.

montrer son paquet, diese Redensart wird gesagt, wenn einer von ohngefähr fällt: seine Scham blösen, alles herweisen, wie ihm GOtt geschaffen hat.

elle donne le paquet à un tel, sie klagt ihn an, beschuldigt ihn, legt, schiebt die Schuld auf ihn, daß er sie beschlafen, geschwängert hat.

faire son paquet, sich reisefertig, auf die Seite, aus dem Staube machen, davon gehen und nicht wieder kommen wollen.

ne nous donnés plus de ces paquets-là, spielt, thut, macht uns dergleichen Possen, Händel, nicht mehr.

la Demoiselle contemploit *ce beau Paquet*, die Frau, von edlen Eltern gebohren, beschauete dieses schöne Bündel, nämlich ihren schwangern Leib.

risquer le paquet, sich in Gefahr begeben, etwas wagen, seine Kräffte dran strecken, einen gefährlichen Versuch thun.

PAR, ist eine Præposition, regiert einen Accusativum, durch, bey.

vous êtes obligé d'en passer par-là, es ist hier nichts zu machen, hilft nichts davor, kein Zappeln, ihr müsset nur dran geloben. *Velis, nolis, legem illam subibis.* ſ. *Fenêtre.*

par ma fi, ist ein Schwur, und heist soviel, als: bey meiner Treu.

par ma figué, oder par la corbleu, sind abermals gewisse Schwüre, die das Landvolk an sich hat.

Par la corbleu! gardés de m'échauffer trop ma bile, potz Henker! mache mich nicht so böse, hüte dich, daß mir die Galle, (Laus) nicht so sehr über die Leber läuft.

PARADE, *f.* der Schmuck, die Zier.

faire parade de ses richesses, mit seinem Reichthum prangen.

un habit de parade, ein prächtiges Kleid, Sonntagskleid.

un discours de parade, eine prächtige, hochtrabende Rede.

PARADIS, *m.* der Himmel, das Paradis, ꝛc. der sicherste Ort in einem Hafen.

entendre les joyes du Paradis, sehen oder hören, wenn sich andre lustig machen, dabey aber keinen Antheil haben.

Paris est le Paradis des femmes, le Purgatoire des hommes, & l'enfer des chevaux. Paris ist das Paradis der Frauen, das Fegefeuer der Männer, und die Hölle der Pferde.

il a été à la porte du Paradis sans oser y entrer, er ist sehr krank gewesen, und doch davon gekommen.

il croit être en Paradis, diese Redensart wird von einem gesagt, der sich eine grose Freude einbildet: es bedünkt ihm nicht anders, als wenn er im Himmel wäre.

il se recommande à tous les Saints & Saintes de Paradis, diese Redensart wird von einem gesagt, der in groser Gefahr ist: er befiehlt sich allen Heiligen und Heiliginnen im Himmel.

ils font leur Paradis en ce monde, diese Redensart wird von reichen Leuten gebraucht, die in allen Wollüsten und Vergnügen leben: sie haben ihr Himmelreich auf der Welt, hienieden.

c'est le chemin de Paradis, on n'y va qu'un à un, es ist ein sehr enger und schwerer Weg.

Leipzig est un Paradis terrestre, Leipzig ist ein irrdisch Paradis. *Lipsia est Paradisus terrestris, (edenensis hortus.)*

PARAFER, *v. a.* einen Zug mit einer Feder um eine Schrifft herum machen, *Scripto lineas circumducere*, ꝛc. sein gewöhnliches Zeichen zu seinem Namen setzen, *Scripturam suâ tesserâ obsignare.*

PARAGUANTE, *f.* eine Verehrung, so man denen gibt, die uns zu einigen Vortheilen verhelfen, als: etwas zu einem Paar Handschuhen, u. ſ. f.

PARALLÈLE, *m.* ein Gleichniß, eine Vergleichung.

faire un parallèle, zwey Dinge mit einander vergleichen, eine Vergleichung machen.

mettre deux choses en parallèle, zwey Dinge mit einander vergleichen.

PARALISIE, *f.* der Schlag, die lähmende Gicht, die Hand GOttes, item, *die Unvüchtigkeit, das Unvermögen eines Mannes zu ehelicher Beywohnung.

J'avois envie d'envoyer savoir comment vous vous portiés de vôtre **paralysie.*

PARANGON, *m.* ein ausbündig Muster oder Model eines Dings vor andern allen, *eximium archetypon.*

c'est un parangon de doctrine, es ist ein trefflich gelehrter Mann, Ausbund von einem gelehrten Mann, man findet an Gelehrsamkeit seines gleichen nicht.

c'est un vrai parangon de sagesse & de droiture, man kann ihm recht zum Muster ausbündiger Weisheit und Gerechtigkeit vorstellen.

PARAPHRASER *v. a.* un texte, einen Text durch eine Umschreibung auslegen, erklären, deutlich machen. Orationis textum pleniore interpretatione explicare.

PARBIEU, PARBLEU, sind Arten zu schweren unter liederlichem Volk, an statt PARDIEU.

PARCHEMIN, *m.* das Pergament

allonger le parchemin, eine Sache ohne Ursach verzögern, auf die lange Bank ziehen, schieben, ein Gespräch verlängern. das Papier ohne Noht verschreiben, wie die Advocaten.

PARCOURIR *v. a.* un païs, ein Land durchreisen, durchziehen, durchwandern.

parcourir quelqu'un des yeux, einen genau, von oben bis unten betrachten.

parcourir en discourant, kurz darüber fahren, mit Wenigem berühren, über eine Sache weglaufen, wie der Hahn über die Kohlen.

PARDESSUS, über, ist eine Præposition.

il vend sa marchandise *par dessus les maisons*, er verkauft seine Waare erschrecklich theuer.

PARDON, *m.* Gnade, Verzeihung, Vergebung.

Il n'y a point de pardon, où il n'y a point d'offense, wo keine Beleidung ist, da ist auch keiner Verzeihung vonnöthen.

gagner le pardon, oder *les pardons*, Ablaß bekommen, erhalten.

demander pardon à Dieu de ses péchés, GOtt um Verzeihung seiner Sünden bitten.

sonner les pardons, Betglocke schlagen.

PARDONNER, *v. a.* vergeben, verzeihen, zu gute halten.

pardonner à quelqu'un, einem verzeihen, vergeben.

pardonnés à ma douleur, haltet meinem Schmerzen etwas zu gut.

pardonnés-lui il n'y retournera plus, verzeihet ihme, er wirds nicht mehr thun.

ne pardonner à personne, keines schonen.

Dieu me veuille pardonner, GOtt verzeihe, vergebe es mir.

s'il m'attrape je lui pardonne, ich bin verschlagener, listiger, gescheuter, gewirter, als er.

pardonnés-moi, si je le dis, haltet mirs zu gute, daß ich es sage, er vergebe mir, wann ich es sage.

PAREIL, *e, adj.* der einem in etwas gleich ist.

Il n'a pas son pareil pour ces sortes d'ouvrages, in diesen Werken findet man seines Gleichen nicht.

Il est sans pareil, oder *on ne peut trouver son pareil*, oder *il n'a point son pareil*, er hat, man findet, es gibt seines Gleichen nicht.

ils sont pareils en âge, sie sind gleiches Alter.

faire quelque chose à la pareille, etwas auf Wiedervergeltung thun.

il n'a point son pareil pour l'esprit, oder il n'a point de pareil en esprit, es ist kein so guter Kopff als er, seines Gleichen findet man am Verstande nicht.

vous n'êtes point pareils en force, ihr seyd an Stärke einander ungleich.

je tâcherai de vous rendre la pareille, ich will dahin bemühet seyn, euch solches zu vergelten, euch ein andermal auch zu dienen.

elle a peu de pareilles, sie hat wenig ihres Gleichen, die ihr gleichen.

obligés-moi à la pareille, thut mir dieses zu Gefallen, ein andermal will ich ein Gleiches thun.

PAREILLEMENT, *adv.* gleicher Weise, ingleichen.

il se moque de moi, & moi pareillement de lui, er spottet meiner, und ich seiner, *me ille irridet, & ego illum pariter irrideo.*

PARENT, *m.* ein Blutsfreund, Anverwandter, it. die Eltern.

être parent à quelqu'un, einem verwand, mit Blutsfreundschafft zugethan seyn.

on l'a bien renvoyé chés ses parens, oder *chés son pere grand*, man hat ihm recht grob abgewiesen, ein recht unfreundlich Gesicht gemacht, unhöflich begegnet, angeschnarchet.

ils sont parens du côté d'Adam, sie sind sehr weitläuftige Freunde, rechnen ihre Freundschafft gar von weitem her.

Comme ferés à ton Parent,
Dieu te rendra l'Équivalent.
Wie du deinen Eltern thun wirst, wird dir GOtt wieder vergelten.

Parens sans amis,
Amis sans pouvoir,
Pouvoir sans vouloir,
Vouloir sans effet,
Effet sans profit,
Profit sans vertu,
Ne valent pas un fêtu.
Verwande und nicht Freunde,
Freunde ohne Vermögen,
Vermögen ohne Willen,
Wille ohne Werk,
Werk ohne Nutz,
Nutz ohne Kraft,
Seynd nicht einen Strohhalm werth.

Qui mépriſe à ſuivre ſes parens, enfin eſt reduit au carcan, wer Vater und Mutter nicht folgt, (hört,) der muß den Henker folgen, hören.

PARER, *v. a.* schmücken, zieren, auszieren, zurichten,

richten, wie die Handwerker, als: Felle zuschneiden, wie die Schumacher, ausschneiden, als die Schmiede das Pferdehuf, item, schaben, putzen, abschaben.

parer de la chaleur, die Hitze vertreiben.

parer une pomme, einen Apffel schelen.

parer une estocade, eine verdriesliche Sache von sich abwenden, ablehnen.

il a paré une estocade, diese Redensart wird von einem gesagt, der einem üblen Bezahler, so etwas von ihm, auf nimmermehr wiederbezahlen, borgen wollen, abgewiesen.

parer du fruit, Früchte auf Stroh legen, daß sie reif werden.

parer du corps, mit dem Leibe ausweichen, sich biegen, drehen, einem Wurf oder Streich zu entgehen.

parer sa marchandise, seine Waaren zieren und reinigen, daß sie schön scheinen, solchen ein äuserliches Ansehen geben, um sie besser am Mann bringen zu können.

SE PARER *v. r.* du bien d'autrui, mit fremden Kleidern prangen, stolziren, Staat machen. Diese Redensart kann auch von einem Autore gesagt werden, der Vieles aus andern Büchern herausschreibt, und hernach vor seine Arbeit ausgibt.

se parer de quelque chose, sich vor etwas in acht nehmen, verwahren.

elle est parée comme un autel, oder *comme épousée*, sie hat sich ungemein, wie eine Braut herausgeputzt.

il s'en pare comme de sa belle robbe, er macht sich treflich mit ihr breit. Diese Redensart wird von einem gesagt, der mit einer ausbündigen Schönheit, oder andern Person von grosen Meriten, sich öfters vor allen Leuten sehen läst.

PARESSE, *f.* Faulheit, Trägheit.

De paresse nulle noblesse, von Faulheit kommt kein Adel.

Paresse est la clé de pauvreté, Faulheit ist der Schlüssel der Armut.

se faire à la paresse, sich der Trägheit, Faullenzerey ergeben.

par paresse de le solliciter, aus Faulheit bey ihm anzuhalten.

PARESSEUX, *euse*, *adj.* faul, träge, nachlässig.

Ne sois point paresseux,
Si ne veux être disetteux. Sey nicht faul, wo du nicht arm seyn wilt.

Le paresseux est toûjours necessiteux, der Faule ist immer nothdürftig.

Paresseux en jeûnesse,
Souffreteux en vieillesse. Faul in der Jugend, Nothleidend im Alter. Der Engelländer spricht: A lazy Youth, a lousy Age, faule Jugend, machet lausigtes Alter.

devenir paresseux de vieillesse, von Alter träg werden.

Les paresseux ont beaucoup de peine, faule Leute haben grose Mühe.

PARFAIRE, *v. a.* ausmachen, vollenden, vollführen, vollziehen, vollbringen, zu Ende führen.

PARFAIT, *e*, *adj.* fertig, vollkommen.

ces choses parfaites, nach vollendeten diesen Sachen.

c'est un ouvrage parfait, es ist ein Meisterstück, ein vortiefliches Werk.

c'est un Orateur parfait, es ist ein vollkommner Redner. *Est orator numeris omnibus absolutus.*

SE PARFORCER, *v. r.* sich nöthigen, zwingen, etwas zu thun.

PARFUMER *v. a.* ses habits de senteurs, seine Kleider beräuchern.

envoïer à quelqu'un une chose toute parfumée, einem etwas zuschicken, darum er nicht angehalten hat, ungebeten, ungemahnt schicken.

PARIER *v. a.* gros, eine grose Wette thun, um viel wetten.

je parie ma tête à couper, qui est la gageûre d'un foû, ich will wetten warum man will, meinen Kopff verwetten.

PARIEUR, *m.* ein Wetter, der da wettet.

voilà un vilain coup pour les parieurs, das ist ein schöner Stos vor die Wetter, *Scilicet.*

PARJURE, *m.* ein Meineyd.

commettre un parjure, einen Meineyd begehen.

nier une dette avec un parjure, eine Schuld durch einen falschen Eyd läugnen, abschweren.

SE PARJURER, *v. r.* einen Meineyd begehen, sich fälschlich verschweren.

PARIS, die Stadt Paris.

A' Paris bon usage, qui n'a argent s'y laisse, in Paris ist eine gute Gewohnheit, wer kein Geld hat, derselbige lasse Pfand.

PARLEMENTER, *v. n.* mit einander reden, Gespräch halten, item, mit dem Feinde wegen eines Vergleichs handeln.

les assiegés demandent à parlementer, die Belagerten begehren zu reden, die Uebergabe des Plazes betreffend.

Ville (Fille) qui parlemente est à demi rendue oder prise, eine Stadt die Vorschläge anhört, ist schon halb gewonnen, ein Mädgen das Vorschläge annimmt, ist bald übern Tölpel geworfen.

PARLER, *v. a.* reden.
cela ne vaut pas le parler, dieſes iſt nicht werth daß man davon redt.
parler Balzac, eine Schreibart haben wie Balzac.
parler en l'air d'une choſe, wovon reden, das nichts zur Sache dient, in die Luft hinreden.
Trop parler & beaucoup rire,
Font l'homme pour foû tenir.
Zuviel reden und viel lachen,
Für ein'n Narrn ein'n halten machen.
avoir une facilité grande à parler, ſehr beredt ſeyn, vortrefflich Mundwerk haben.
parler rudement à quelqu'un, einen hart anfahren, ernſtlich, ſcharf, mit einem reden.
parler de quelque choſe bien à ſon aiſe, von Krieg und andrer Gefahr viel Worte machen, die man nie verſucht hat, von einer Sache gut reden haben.
quand les ânes parleront latin, nimmermehr, auf den jüngſten Tag.
parler net à quelqu'un, einem frey alles heraus ſagen.
parler de la pluye & du beau tems, von unpartheyiſchen Dingen reden, die niemand angehen.
parler ſec à quelqu'un, ſcharf, trocken und derb mit einem reden.
Parle peu & tu ſeras eſtimé, rede wenig ſo wirſt du geachtet.
parler plus que raiſon, mehr plaudern als recht iſt.
parler vainement de ſoi, ſich ſelber loben, it. ſich gros hervor thun.
Bien parler eſt la voye de bien vivre, wohl reden iſt der Weg wohl zu leben.
parler avec force & de netteté de toutes les ſciences les plus profondes & les plus abſtraites, von den tiefſinnigſten Wiſſenſchaften mit Nachdruck und aufs zierlichſte reden.
parler ſans relache, ſtets, beſtändig plaudern.
Que chacun parle de ce qu'il ſçait, ein jeder rede von dem das er weiß.
Quand l'or parle la langue n'a qu'à ſe taire, wenn der Beutel redt, mag das Maul immer ſchweigen.
parler au hazard, oder à la volée, frech, unbedachtſam, ohne Ueberlegung reden.
parler à quelqu'un en des termes offenſans, einen mit ſehr ſtachlichten Worten anzapffen, anreden.
faire parler le monde de quelqu'un, machen daß die Leute von jemand viel reden.
parler juſte, recht reden.
on parlera eternellement de cête action glorieuſe, ſo lange die Welt ſteht, wird man von dieſer rühmlichen That reden.
parler à bâton rompu, das Hunderte ins Tauſende reden.
s'étudier à bien parler, ſich auf die Wohlredenheit legen, befleiſſen wohl zu reden.
parler à un Suiſſe, oder à un ſourd, mit einem Menſchen reden, der nicht hören will was man ihm ſagt.
parler en maitre d'une choſe, gründlich von einer Sache reden.
il parle à tors & à travers, oder *il parle comme un aveugle des couleurs*, er redt hiervon, wie der Blinde von der Farbe, verſteht den Handel, die Sache nicht.
parler aux chiens, die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern.
il eſt aiſé de parler, mais il eſt mal-aiſé de faire, es iſt leicht zu ſagen, aber ſchwer zu thun.
ſe parler par lettres, in Briefen berichten.
parler de quelqu'un en bons, ou en mauvais termes, wohl oder übel, Gutes oder Böſes, von einem reden, ſprechen.
ſon amour parle par ſes yeux, man ſiehts ihm an den Augen an, daß er verliebt iſt.
parler le coeur dans la main, aufrichtig, redlicher Weiſe, und gleichſam das Herz in Händen habend, reden.
les tuyaux *parlent bien*, die Orgelpfeifen gehen gut.
parler d'un ton de maitre à quelqu'un, mit einem herriſch, befehlsweiſe reden.
Le peu parler eſt or,
Et le trop eſt boüe.
Wenig reden iſt Gold,
Und zuviel reden iſt Koth.
Bien parler & bien vivre, wohl reden und wohl leben.
on ne parle que de vous en ce païs, man redt in dieſem Lande nur von euch.
parler par monoſyllabes, wenig, mit einſylbigen Worten reden.
parler ſignes, durch Zeichen, wie die Stummen reden.
à parler ſainement, die Wahrheit zu geſtehen.
on ſera bien parler françois à lui, man wird ihm den Kopff ſchon zu recht ſetzen, er wird die Wahrheit ſchon ſagen, beichten müſſen.
parler tête à tête avec quelqu'un, mit einem allein reden.

Celui

Celui qui ne parle, Dieu ne l'oit pas.
Wer nicht redt, den hört GOtt nicht.
parler par comparaiſon, alle ſeine Worte gleichſam abmeſſen, abzirkeln; nichts reden, das nicht zuvor reiflich überlegt worden, mit Nachdruck reden.
il vaudroit autant parler à un ſourd, es iſt eben ſoviel als wenn man mit einem Tauben redt.
il-y-a un tems de parler, & un tems de ſe taire, reden hat ſeine Zeit, und ſchweigen hat auch ſeine Zeit.
Si quelqu'un veut qu'on parle bien de lui, qu'il ne parle pas mal d'autrui, wer da will daß man Gutes von ihm reden ſoll, der rede nichts Böſes von andern. Der Italiäner ſpricht: Chi vuol che ſia ben detto di lui, guardili di dir mal d'altrui.
parler par la bouche comme ſaint Paul. ſ. *Parler chrétien.*
parler à quelqu'un la tête decouverte, mit einem mit entblößtem Haupte reden.
parler d'or à quelqu'un, einem nach dem Maule, zu Gefallen reden.
On parle de moi quelque part, les oreilles me cornent. Man redt irgendwo von mir, die Ohren klingen, ſauſen, gellen mir.
il parle comme un perroquet, er redt ohne Verſtand, wie ihm der Schnabel gewachſen.
parler haut allemand, reden, daß einem die Leute nicht verſtehen können, hochteutſch reden.
parler aux rochers, mit unbarmherzigen Leuten reden.
on parle mal de lui, er hat einen böſen Namen, *malè audit.*
Il parle mieux qu'un four, encore qu'il n'ait pas la bouche ſi grande, er redt beſſer als ein Backofen, ob er ſchon nicht einen ſolchen groſen Mund hat.
parler chaſſe, weidmänniſch oder mit ſolchen Worten reden, die der Jägerkunſt eigen ſind; alſo ſagt man auch: parler guerre, (blaſon,) wohl von Kriegesſachen, (Wapen,) und dergleichen reden.
ſi vous faites cela, vous ferés parler le monde, wann ihr dis thut, werdet ihr den Leuten in die Mäuler kommen, euch den Leuten in die Mäuler bringen.
faire parler de ſoi, ſich den Leuten in die Mäuler bringen.
en parler en écolier, daron obenhin reden.
il trouvera à parler, die Sache wird ihm gnug zu ſchaffen machen; es wird nicht ohne Schwierigkeiten abgehen; er wird zu knaupeln gnug haben, wenn er ſein Fürnehmen hinausführen will.
que je te parle un peu à mon tour, laß mich auch ein wenig zur Rede, zum Wort kommen; itzt iſt es an mir.

PARMANADA, eine Art von alten bäuriſchen Schwüren, in Wahrheit, bey meiner Treu, aufrichtig, ehrlich.

PARNASSIEN, *m.* ein Poet, Dichter.

PAROISSE, *f.* eine Pfarre, ein Kirchſpiel.
elles ſont de deux Paroiſſes, wird von Sachen geſagt, die nicht zuſammen gehören, und entpaaret ſind, als: Strümpfe, Schuhe, Handſchuhe und andere Kleidung, die einer an hat.
coqs de paroiſſe, werden die fürnehmſten Einwohner eines Orts geheiſſen, weil ſie andre an Reichthum und Ehren übertreffen.

PAROISSIEN, *m.* ein Pfarrkind, Pfarrgenoß, zu einem Kirchſpiel gehörig. ſ. *Curé.*

PAROITRE, *v. n.* ſprich Paraitre, erſcheinen, ſich ſehen laſſen.
paroitre ſur les rangs, neben andern erſcheinen.
faire paroitre ſa force, ſeine Stärke ſehen laſſen.
cela paroit comme le nés au viſage, das iſt klar, deutlich, offenbar.
il ne paroit point en public, er geht nicht aus, läßt ſich nicht ſehen.
paroitre par deſſus tous ſes compagnons, alle ſeine Mitgeſellen übertreffen.
oſés-vous paroitre devant moi? Wie darfſt du dich vor mir ſehen laſſen? mir vor die Augen, das Angeſicht kommen?
la cruauté paroiſſoit ſur ton viſage, die Grauſamkeit ſahe, leuchtete dir aus den Augen heraus.
il n'a paru en cette aſſemblée que comme un éclair, er hat ſich nur einen Augenblick, eine kleine Weile, bey der Geſellſchafft aufgehalten; er iſt wie ein Blitz wieder verſchwunden.
ſa tête ſeulement paroiſſoit hors de l'eau, nur der Kopf war noch auſer dem Waſſer, er ſtund im Waſſer bis an Hals.
avoir envie de paroitre, ehrgeizig ſeyn, nach Ruhm ſtreben.
ſon eſprit paroit en cela, man ſieht hieraus ſeinen guten Kopff, Verſtand.
faites paroitre en quoi je vous ai offenſé, ſagt an, womit ich euch beleidigt habe, worinn ich euch zu nahe getreten bin.
je vous ferai paroitre mon affection, ich will euch meine Liebe, ſo ich zu euch trage, zu erkennen geben.

PAROLE, *f.* das Wort, die Rede, Zuſage, Verſicherung, das Verſprechen.
A' paroles lourdes oreilles ſourdes, auf tölpiſche Reden gehören taube Ohren. Der Italiäner ſagt: A parole lorde, orecchie ſorde.
A paroles folles oreilles ſourdes, auf närriſche Reden muß man nicht hören.

A' grands Seigneurs peu de paroles, bey groſen Herren muß man wenig Worte machen.

il n'eſt pas eſclave de ſa parole, er iſt ſeiner Worte kein Sclave nicht.

Les paroles du matin ne reſſemblent pas à celles du ſoir, er bleibt bey ſeinen Worten, wie der Haſe bey der Trommel.

Les paroles du ſoir ne reſſemblent pas toûjours à celles du matin. Die Reden des Abends ſeynd nicht allzeit denen des Morgens gleich.

Bonne parole bon lieu tient, ein gutes Wort, findet eine gute Stadt.

Paroles de ſaints & griffes de chats, ſorne geleckt und hinten gekratzt, (Falſchheit)

donner parole d'amitié à quelqu'un, einem Freundſchafft zuſagen.

Ce ſont paroles de Saints & griffes de chats, es iſt ſorne geleckt und hinten gekratzt.

être abondant en paroles, viel zu erzehlen, zu plaudern wiſſen, wortreich ſeyn.

avoir la parole au commandement, ſehr beredtſam ſeyn, zierlich reden können.

trouver un homme en deux paroles, einen auf zweyerley Reden ertappen, erwiſchen. ſ. *Trouver.*

De vôtre parole vous ſouvienne, vergeſſets nicht was ihr mir verſprochen, erinnert euch eures Verſprechens.

La parole fait le jeu, ein Wort ein Mann.

manquer de parole, ſein Wort, Verſprechen, nicht halten.

ſe prendre de parole avec quelqu'un, ſich mit einem zanken, überwerfen, in harten Wortwechſel mit ihm gerathen.

prendre parole, mündliche Verſicherung von einem ſuchen.

ne pouvoir tirer une ſeule parole de quelqu'un, nicht ein einiges Wort aus einem bringen können.

engager ſa parole à quelqu'un, einem etwas verſprechen, ſein Wort gegen ihm von ſich geben.

des paroles menaçantes, Schröckrillen.

Belles paroles de bouche, mais garde la bourſe, ſchöne Worte im Munde, aber gibt acht auf dem Beutel.

Paroles ſont femelles, & les faits ſont mâles, die Worte ſind weibiſch, und die Thaten männlich. Der Italiäner ſpricht: *Le parole ſon femmene fatti ſon maſchi.*

un homme de bien & d'honneur n'a que ſa parole, ein ehrlich Mann hält ſein Wort, und iſt verbunden ſolches zu halten.

enjôler quelqu'un par de belles paroles, einen mit guten Worten am Narrenſeil herumführen.

porter la parole, das Wort führen, die Anrede thun.

je ſuis engagé de parole, ich habe mein Wort von mir gegeben.

prendre la parole, gleich drauf zu reden anfangen.

Belles paroles n'empliſſent pas la bourſe, gute Worte füllen den Sack nicht. Der Engelländer ſagt: Good Words without Deeds are Rushes and Reeds, oder Deeds are Fruits, Words are but Leaves, Worte wollen den Sack nicht füllen, oder Fair Words butter no Parsneps, Worte machen den Kohl nicht fett.

Les belles paroles ont bien de la force & coûtent peu, höfliche Worte vermögen viel, und koſten wenig. Der Italiäner ſagt: Honor di bocca, aſſai vale, poco coſta. Und der Engelländer: Fair words hurt not the Mouth, ein gut Wort bricht einem kein Bein.

Belles paroles & méchans faits

Trompent les ſages & les niais. Schöne Worte und böſe Thaten, betriegen die Weiſen und die Gecken. Der Italiäner ſagt: Belle parole e cattivi fatti ingannano ſavii e matti.

La parole s'enfuit, & l'écriture demeure, ein Wort fliegt gleichſam davon, aber eine Schrifft bleibt. ſ. *Demeurer.*

être homme de parole, ſein Wort halten.

ce ſont des paroles emmiellées, oder *des paroles de ſoye*, es ſind glatte, ſchmeichelhafte Worte und Reden.

on lui fera rentrer ſes paroles dans la gorge, man wird ihm die Lügen in Hals treiben, die Worte im Munde verdrehen.

perdre la parole, ganz erſtummen, die Rede, Sprache verlieren.

le malade a perdu la parole, der Kranke kann nicht mehr reden, hat die Sprache verlohren.

s'aquiter de ſa parole, ſein Wort halten, ſeinem Verſprechen nachkommen, genug thun.

belles paroles ſans effet, vergebliche gute Worte, und nichts darhinter.

Belles paroles & mauvais jeu trompent les jeunes & les vieux, gute Worte und ein böſes Spiel, betriegt der Jungen und Alten viel.

Les paroles & la plume, le vent les emporte, die Rede und die Feder treibt der Wind weg.

avoir la parole en main, mit Worten fertig ſeyn.

tirer parole, Verſicherung begehren, verlangen.

reprendre oder retirer *ſa parole*, ſein Wort nicht halten, widerrufen, zurück ziehen.

Parole ne pût, wird Entſchuldigungsweiſe gebraucht, wenn man von den Schwachheiten des Leibes redt. ſ. *Puer.*

être en deux paroles, nicht auf einerley Rede bleiben.

prendre quelque choſe pour des paroles en l'air, etwas

etwas vor ein Mährlein, vor eine Fabel halten.

traîner ſes paroles, ſeine Worte ziehen, mit groſſer Mühe ausſprechen.

PAROLLI, *m.* im à la Baſſette-Spiel, wenn der Banquier doppelt ſoviel ſetzt, als der Pointeur vorher geſetzt, zweyfach, doppelt.

Vous m'avés fait un tour, mais je vous donnerai le paroli, ihr habt mir einen Poſſen geſpielt, aber ich will euch noch einen gröſsern ſpielen.

donner le paroli à quelqu'un, einem wieder eine Schlappe anhängen, ihn wieder bezahlen, ihm es beſſer oder ärger machen, als ers uns gemacht, wieder zu thun ſuchen.

faire paroli, doppelt ſetzen, it. die Spitze bieten, gleich ſeyn, nichts nachgeben.

PAROY, *f.* die Wandmauer.

s'appuïer *v. r.* contre la paroy, ſich an die Wand lehnen.

blanchir la paroy, die Wände tünchen, weiſen.

PARQUER, *v. a.* pferchen, Schafe über Nacht in den Hürden haben, ſich in einem verwahrten Ort begeben.

l'ennemi s'eſt parqué au pié d'un côteau, der Feind hat ſein Lager unten an einem Hügel geſchlagen.

PART, *f.* ein Theil, Antheil.

percer quelqu'un de part en part, einen durch und durch bohren, wie eine Kröte, einen Froſch, anſpieſen. ſ. *Outre*.

on vous en garde dans un petit pot à part, im Spott: ihr habt nichts zu hoffen, werdet nichts bekommen, ſpitzt euch nur nicht drauf.

j'y retiens part, halbpart, wird gebraucht, wenn 2 Perſonen mit einander eſſen, und die Eine etwas findet.

faire la part au plus jeune, ungleich theilen, dem andern zu kurz thun.

il fait ſon petit pot à part, er macht mit niemand Freundſchafft, Vertraulichkeit, lebt vor ſich, iſt ein rechter Tockmauſer.

ſavoir quelque choſe de bonne part, etwas von einem glaubwürdigen Menſchen haben, von ſichrer Hand wiſſen.

c'eſt un fait à part, das iſt ganz was anders.

prendre part à la fortune de quelqu'un, ſich über eines Glück freuen, an eines Glück Theil nehmen.

envoïer des lettres de part & d'autre, hin und her Briefe ſchicken.

mediter à part ſoi, bey ſich ſelbſt ſinnen, erwägen, überlegen.

je prens cela de la part d'où il vient, er kann niemand ſchimpfen.

raillerie à part, ohne Scherz.

le plus fort fait la part au plus foible, der Stärkſte theilt.

faire, oder donner part, Nachricht geben, ſagen.

il reſſemble à Thibaud Garrau, il fait ſon cas à part.

PARTAGE, *m.* ein Theil den man im Erben bekommt, eine Eigenſchaft, die man von Natur hat.

cette terre là lui eſt demeurée en partage, dieſes Land iſt ihm zugefallen.

Partage de Montgommeri, tout d'un côté, & rien de l'autre, wird von einem heishungrigen Menſchen geſagt, der alles vor ſich behalten und andern nichts gönnen will; alles auf ſeine Seite ſchieben, legen, blos auf ſich denken.

avoir quelque choſe en partage, mit etwas begabt ſeyn.

cela m'eſt tombé en partage, das iſt mir zugefallen, zu Theil worden.

PARTAGER, *v. a.* theilen, eintheilen, abtheilen, zertheilen.

partager en cheveu, alles bis aufs genaueſte abtheilen, auf ein Haar theilen, keinen Heller ſchenken.

être partagé entre la crainte & l'eſperance, zwiſchen Furcht und Hoffnung ſchweben.

partager comme frères, oder en freres, etwas gleich, wie Brüder mit einander theilen.

partager ſes biens avec quelqu'un, ſeine Güter mit einem theilen.

partager le vent, mit dem Schiffe laviren.

ils partagent le gâteau enſemble, ſie liegen, ſtekken mit einander unter einer Decke, verſtehen ſich zuſammen, ſpielen unter einem Hütlein, haben ein heimlich Verſtändniß mit einander.

les eſprits ſont partagés, die Meinungen ſind nicht einerley, verſchieden, getheilt.

partager le different, im Handel von beyden Theilen etwas nachgeben, nachlaſſen.

être bien partagé de tous les dons du corps & de l'eſprit, mit allen Gaben des Leibes und des Gemüts verſehen ſeyn.

PARTANCE, *f.* das Abfahren eines Schiffs.

être de partance, reiſefertig, zum Abſegeln, Abfahren, bereit ſeyn.

PARTERRE, *m.* ein Blumenbeet, Blumengarten, *floreus hortus*, it. der Vorplatz oder Raum vor der Schaubühne, wo das gemeine Volk ſteht.

faire un parterre, zu Boden, auf die Naſe fallen.

PARTI, *m.* der Anhang, die Partey, it. die Gelegenheit zur Heyrath.

il a épouſé un beau parti, er hat eine reiche Frau bekommen, eine gute Heyrath gethan.

faire un mauvais parti à quelqu'un, einem zu ſchaf-

ſchaffen machen, einen böſen Poſſen ſpielen, ein ſchlimmes Spiel anrichten.

cette fille ne peut trouver parti, dieſe Jungfrau kann keinen Mann bekommen, ihr Glück nicht finden.

ne ſavoir quel parti prendre, nicht wiſſen zu welcher Partey man ſich halten ſolle.

prendre parti auprès de quelqu'un, bey einem Dienſte annehmen, in Dienſte gehen.

mon parti eſt pris, mein Entſchluß iſt gefaßt.

on lui a joué un mauvais parti, man hat ihm einen ſchlimmen Streich geſpielt, einen rechtſchaffenen Poſſen gethan.

prendre parti dans les troupes, im Krieg dienen, Kriegsdienſte annehmen, ein Soldat werden.

il ſe met toûjours du parti du plus fort, er ſchlägt ſich allezeit zu dem gröſten Haufen, zu der ſtärkſten Partey.

être du parti de quelqu'un)

ſuivre le parti de quelqu'un) einem anhangen, zugethan ſeyn, eines Partey halten.

il ne prend point de parti, oder il demeure neutre, er iſt unpartheyiſch, neutral, hält's mit keinem Theil allein.

ſe ranger *v. r.* du parti de quelqu'un, ſich für einem erklären, eines Partey annehmen.

refuſer un parti, die Gelegenheit, Partey abſchlagen.

PARTICIPER *v. n.* à quelque choſe, Theil an etwas haben.

faire quelqu'un participant de ſes louanges, einen ſeines Lobs theilhaftig machen.

PARTICULARISER *v. a.* quelque choſe, etwas umſtändlich, mit allen Umſtänden erzehlen.

PARTIE, *f.* ein Theil von etwas; it. eine Partey vor Gericht.

le tout eſt plus grand que ſa partie, das Ganze iſt gröſer denn ſein Theil.

c'eſt une partie faite à la main, das iſt ein angelegter Handel, angeſtellter Karn.

faire partie à quelqu'un, einem zuwider ſeyn.

être de la partie, mit halten, dabey ſeyn.

il aura affaire à forte partie, er wird mit einem ſtarken, mächtigen Widerſacher zu thun haben, *potentem adverſarium habebit.*

faire un coup de partie, etwas thun, das Vortheil gibt oder verſpricht.

quitter la partie à quelqu'un, einem gewonnen geben.

avoir le premier jeu de la partie, das erſte Spiel gemacht haben.

ſa Partie lui tient le pié ſur la gorge, ſein Gegentheil thut ihm unbillige Vorſchläge, ſetzt ihn den Dammen recht aufs Auge, geht unbarmherzig mit ihm um.

jouer partie au Caffé, eine Partie auf'm Caffehauſe ſpielen.

peloter en attendant partie, inzwiſchen was Geringes thun, bis das Beſre kommt.

faire une partie de chaſſe, eine Jagd anſtellen, mit einander abreden auf die Jagd zu gehen.

la partie n'eſt pas égale, wird von zwey ungleichen Perſonen geſagt, da einer dem andern an Stärke oder Verſtand weit überlegen iſt.

la partie eſt à remettre, man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen.

ſe rendre partie contre quelqu'un, ſich wider einen erklären.

tenir bien ſa partie, ſich in ſeinem Amte wohl aufführen.

tirer partie de quelque choſe, von etwas einen Nutzen ziehen.

il ne faut jamais remettre la partie au lendemain, man muß niemals eine Sache verſchieben die man gleich verrichten kann.

faire partie quarrée, eine Geſellſchafft von zwey Manns- und zwey Weibsperſonen machen.

Qui quitte la partie la perd, wer das Spiel verläſt, verliert es.

partie cuit, partie crud, halb gekocht, und halb roh, *partim coctus, partim crudus.*

païer quelqu'un par parties, einem nach und nach bezahlen.

chanter ſa partie, reden oder machen, wie die andern.

Partie caſuelle, unverhoffter Gewinn.

voilà les parties de ce que j'ai fourni pour vous, ſehet was ich für euch ausgegeben.

PARTIES, heiſſen die Gaben der Natur, *Naturæ dotes*, it. die * Schamglieder bey Manns- und Weibsperſonen, it. eine Schuldrechnung, ein Schuldregiſter, eine Aufzeichnung der Schuld.

Qui les brûle par les * *parties*,
Dont elles ſe ſont diverties.

mettés cela ſur mes parties, ſetzt dieſes auf meine Rechnung, ſchreibt mir dieſes an, ſtellt es auf mein Conto.

les parties ſont d'accord, die Parteyen haben ſich mit einander verglichen.

faire la partie, das Spiel, die Partheyen austheilen.

il faut faire la partie égale, man muß die Partheyen gleich machen.

c'eſt un coup de partie, es iſt ein Schlag oder Stück um das Spiel und die Sache zu gewinnen.

Les juges ſont parties, die Richter ſeynd nicht einig.

PARTIR, *v. n.* theilen, zertheilen, it. verreiſen, abreiſen, ſterben, hinausfahren oder gehen, wie eine Kugel vom Geſchoß.

Au partir delà, il n'en a rien fait, hernach, alsdann, wenn mans beym Licht beſieht, ſo hat er nichts gethan.

ces louanges partent de la flaterie, dis iſt ein Schmeichellob.

faire partir un cheval, ein Pferd laufen laſſen.

partir de la France pour Rome, aus Frankreich nach Rom reiſen.

faire *partir* le gibier, das Wildpret aufjagen.

il partiroit une maille en deux, wird von einem ſehr geizigen Menſchen geſagt; er ſolte wohl einen Heller zerſchneiden und theilen.

il faut partir le différend par moitié, wird von zwey Perſonen geſagt, die im Kauf begriffen ſind, und um ein Geringes ſich nicht mit einander vergleichen können. Man muß den Streit ſolchergeſtalt entſcheiden, daß der Verkäufer die Helfte von demjenigen was er noch begehrt fahren laſſen, und der Abkäufer ihm die andre Helfte zulegen muß. Sie müſſen mit einander theilen.

PARTISAN, *m.* ein Anhänger, Partheygänger im Kriege, Zollmeiſter, königlicher Pachter.

il n'eſt point partiſan, er iſt unpartheyiſch, neutral, hangt keinem Theil an.

PARVENIR *v. n.* à une dignité par fineſſe, durch Liſt zu einer Würde gelangen.

cela eſt parvenu juſqu' à mes oreilles, dieſes iſt mir zu Ohren gekommen, gebracht worden.

Pour parvenir il faut ſouffrir.

Wer etwas will werden, muß etwas ausſtehen.

parvenir à la connoiſſance de quelque choſe, ein Ding begreifen, zur Erkenntniß eines Dinges gelangen.

PAS, *m.* ein Schritt, Tritt, Fußſtapffe, Gang, enger Paß, it. der Vorgang, die Præcedenz vor einem andern.

tomber de trois en trois pas, alle Augenblicke fallen.

vous y perdrés vos pas, oder *ce ſont tous pas perdus pour vous*, ihr bemühet euch umſonſt, eure Bemühung iſt vergebens.

Pas à pas on va bien loin, langſam kömmt auch nach.

paſſer le pas, mit Gewalt von einem Höhern, Mächtigern, zu etwas gezwungen werden, it. ſterben, it. um die Jungfrauſchafft kommen.

il faut paſſer le pas, es muß geſchehen, er ſoll und muß ein Hahnrey ſeyn.

rétourner ſur ſes pas, gleich wieder umkehren, ſeinen Weg wieder zurück nehmen.

ſe retirer au petit pas, ſich heimlich davon ſchleichen.

La peur a bon pas, in der Furcht läuft man viel ſchneller als ſonſten.

aller à pas de tortuë dans ſa fortune, ſein Glück langſam befördern.

faire les premiers pas, etwas anheben, den Anfang zu einer Sache machen.

faire un faux pas, einen Fehltritt thun, it. ſich nicht wiſſen aufzuführen, einen Fehler, Stollprian begehen.

aller, oder marcher à pas contés, oder *comptant ſes pas*, Schritt für Schritt, langſam gehen.

marcher oder aller à pas de tortuë, (pas à pas,) ſehr ſachte, leiſe gehen, wie eine Blindſchleiche, um einen zu hinterſchleichen.

donner le pas à une perſonne, einem den Rang, Vorgang laſſen.

avoir le pas, den Rang haben.

prendre le pas ſur quelqu'un, zuerſt gehen, den Vorgang vor einem nehmen.

ſuivre quelqu'un pas à pas, einen nicht aus den Augen laſſen, auf dem Fus nachgehen.

aller en pas de larron, mit gravitätiſchen Diebsſchritten gehen.

c'eſt un pas gliſſant, es iſt ein glatter, ſchlüpfriger Tritt, was Gefahrliches, eine mißliche Sache.

faire aller quelqu'un plus vîte que le pas, einem Beine, Füſe machen, laufen lernen.

je franchirai le pas, ich will mich nichts irren, hindern laſſen.

vous n'y perdrés que vos pas, ihr werdet dabey nichts einbüſſen, verlieren, als eure Mühe, eure Bemühung wird umſonſt, vergebens ſeyn.

voilà tantôt ſix ans écoulés, & nous ne ſommes qu'au premier pas, ſeht, es ſind beynahe 6 Jahre verfloſſen, und wir ſind noch immer beym Anfang.

Pas à pas, on va bien loin, allgemach geht man weit.

plaindre ſes pas, faul ſeyn, (nicht gern fort wollen.)

avancer le pas, eilen, geſchwinder gehen.

s'éloigner de quelqu'un à pas lents, ſich ganz ſachte von einem wegſchleichen.

aller à grands pas au Pontificat, bald Pabſt werden können.

ſe tirer d'un mauvais pas, ſich aus einem ſchlimmen Handel herauswickeln, herausreiſſen, einer ſchweren Sache helfen.

aller à pas ſerré, in kleinen Schritten gehen.

PAS D'ÂNE, *m.* ein gewiſſes Kraut, die Maasliebe, Gänſeblume, Huflattich genannt, it. das Stichblatt eines Degens, oder der Korb am Degengefäſe, die Hand zu verwahren; it. ein eiſerner Reif oder Ring im Schiff angeſchlagen, damit die Schieslöcher im Vorſchloß nicht zerſpringen, wenn das grobe Geſchütz, ſo darinnen liegt, losgebrannt wird.

PASSADE, *f.* ein Ritt im Turniren, Zehrpfennig, Allmoſen, Ritterzehrung, Zehrgeld, ſo man den Durchreiſenden gibt, Uebergang, Ueber-

fahrt, die Umwendung eines Pferds auf der Reitschule.

cela est bon pour une passade, einmal geht wohl hin, läst man passiren, mehr aber nicht.

donner la passade à quelqu'un, einem Fremden bewirten, eine Mahlzeit, Ritterzehrung geben.

demander la passade, um eine Ritterzehrung, ein Zehrgeld ansuchen, anhalten.

PASSAGE, *m.* der Weg, die Strase der Reisenden, ein Gang zu etwas, Paß, Durchgang, Durchzug der Soldaten, it. das Fährgeld, der Zoll, die Fracht, den die Reisenden und Schiffenden bezahlen müssen, it. ein Stück aus einem Buch, so man anführt.

il me trouvera en son passage, oder *sur son passage*, ich will ihm wieder schädlich, verhinderlich seyn, einen Stein in dem Weg legen

se faire passage au travers de l'ennemi, sich durch den Feind schlagen.

couper le passage aux ennemis, den Feinden den Weg, Paß verrennen, abschneiden.

demander passage, freyen Paß, Durchzug begehren.

tenir un passage & le garder, einen Paß innhaben und bewahren.

oiseaux de passage, fremde, überfliegende Vögel.

le passage d'une étoile, die Schiefung eines Sterns.

passage de la mort, der Durchgang durch den Tod in das Leben.

refuser passage à quelqu'un, einem den Paß, Durchzug abschlagen, weigern.

fermer le passage à quelqu'un, einem den Paß beschliessen, sperren, verwahren.

prendre un passage à contre-sens, einen Text widerwärtig auslegen.

donner passage à quelqu'un par ses terres, einen lassen durch sein Land ziehen, den Paß dadurch verstatten, geben.

PASSE, *f.* das Thürlein oder Loch, wo in dem Drucktafelspiel oder Mail die Kugel durch muß, it. ein gar gewisser Sprung im Fechten.

faire une passe à coller, einen im Fechten einlaufen.

être en passe de faire quelque chose, auf dem guten Wege seyn, etwann zu einer Sache zu gelangen.

être en belle passe, wohl stehen.

être dans une belle passe, auf gutem Wege seyn.

faire une passe au coller à quelque jolie grisette, ein hübsches Mädgen vom niedrigen Stande beschlafen.

tout le monde a dit passe, es will niemand spielen.

je passe, ich spiele nicht.

passe pour cela je le veux, es mag für dißmal hingehen, gut seyn, ich bins zufrieden.

PASSE MATAGOT, ein Spielwort der Taschenspieler, dessen sie sich statt eines Zauberworts bedienen, wenn sie ihre listigen Streiche den Zuschauern zeigen, und selbigen dabey weismachen wollen, daß sie ohne Beyhülfe dieses Worts nichts thun oder machen könnten.

PASSE-PASSE, *m.* Gaukeley, ein Taschenspielerstücklein, it. Betriegligkeit, Spitzbüberey, Hinterlistigkeit.

Tours de passe-passe, Gaukelspiel, Betrügerey.

vous n'acheverés point ce tour de passe-passe, ihr werdet diese Betrügerey nicht ins Werk richten, es wird euch dieser Streich fehl schlagen, nicht gerathen.

PASSE-POMME, *f.* eine Art frühzeitiger Aepffel, Sauct Johannisäpffel genannt, da der Kern inwendig klingt, klappert, wenn man sie schüttelt.

PASSER, *v. a. & n.* durch einen Ort gehen oder reisen.

passer d'agréables heures, oder *de doux momens avec quelqu'un*, erwünschte, angenehme Zeit bey einem haben.

passer par de grandes tribulations, viel ausstehen müssen, s. *Epreuve.*

passer quelqu'un maitre, einem nichts zu essen geben, hinter der Mahlzeit herspringen lassen, mit der linken Hand auf ihm warten, ihn martschen.

passer par les mains de quelqu'un, in eines Hände gerathen, kommen.

il a passé la lime sur son ouvrage, er hat sein Werk ausgefeilt.

il a passé comme une chandéle, er ist ausgelöscht, wie ein Licht, sanft entschlafen.

passer legerement par dessus quelque chose, ein Ding nur obenhin berichten.

passer d'une pensée à une autre, mancherley Gedanken haben.

il a passé nos esperances, er ist besser als wir gehofft.

celles qui ont passé par les piques, diejenigen Jungfern so es versucht haben, die dabey gewesen sind, den Rommel verstehen.

passer quelqu'un par les piques, einen übel tractiren, zurichten, durch die Spißruthen jagen. s. *Pique.*

il faut passer par la porte, ou par la fenêtre, s. *Fenêtre.*

c'est une femme passée, es ist ein Weib, deren Gestalt und Schöne vergangen ist.

j'en passerai par dessus toutes sortes de considerations, ich will nichts ansehen, achten.

il paſſe pour ſçavant, man hält ihn für einen gar gelehrten Mann.
il paſſera par tout, man kann überall mit ihm beſtehen, legt keine Schande mit ihm ein. ſ. *Montre.*
paſſer quelqu'un de toute la tête, um einen ganzen Kopff gröſer ſeyn als ein andrer.
j'en paſſerai par-où il vous plaira, ich will thun was ihr haben wollt, euch durch ein Feuer laufen.
paſſer ſur le ventre de l'ennemi, über den Feind hinlaufen, ihn zu Boden treten, erlegen, überwinden, niederſchlagen. ſ. *Ventre.*
il ne s'en peut paſſer non plus que de chemiſe, er kann dieſes ſo wenig entbeyren als das Hemd am Leibe.
paſſer au delà de ſes ordres, über ſeinen Befehl thun.
cette choſe lui paſſera bien loin du nés, er wirds wohl riechen, aber nicht ſchmecken; wird nimmermehr nichts bekommen.
ils nous avoient à demi paſſé maitres, ſie hatten ſchon halb abgeſpeiſt, wir waren ſchon zur Helfte gemartſcht.
cela me paſſe, ich verſtehe mich nichts drauf; das iſt über meinen Verſtand.
Le tems paſſe, & la mort vient. Die Zeit vergeht, und der Tod nahet ſich herzu.
on ne vous paſſera rien, man wird euch nichts ſchenken.
paſſer legerement un endroit d'hiſtoire, eine Geſchichte obenhin berichten.
ceux qui ont paſſé par les piques, diejenigen, ſo ſchon Pulver gerochen, einen Sturz überſtanden haben, und dabey geweſen ſind.
il a paſſé dans le parti ennemi, er iſt zum Feind übergangen, Mameluckt, Schelme worden.
paſſer par les emplois, alle Ehrenſtellen im Kriege oder in der Policey, nach und nach bedienen.
la riviere *paſſe* auprés des murailles, das Waſſer flieſt an der Mauer hin.
paſſer par deſſus toutes ſortes de conſiderations, nichts anſehen, kein Anſehen der Perſon haben, gleich, gerade durchgehen.
paſſer quelque choſe ſous ſilence, etwas mit Stillſchweigen übergehen.
en paſſer par-où il plait à quelqu'un, thun, was einer haben will; ſichs gefallen laſſen, was einer von ihm verlangt, begehrt.
paſſer l'épée au travers du corps de quelqu'un, oder paſſer ſon épée à travers le corps de quelqu'un, einem den Degen durch den Leib ſtoſſen.
Tout paſſe, alles vergeht, nimmt ein Ende.
paſſer les nuits ſans dormir, des Nachts nicht ſchlafen, ruhen können.
paſſer ſur le ventre à l'ennemi, ein grauſames Würgen unter dem Feind anrichten, anſtellen, alles niederhauen, über die Klinge ſpringen laſſen.
il paſſera bien de l'eau ſous les ponts entre ci & là, das wird noch lange nicht geſchehen.
les Roſes paſſent, die Roſen welken, werden welk.
en faire paſſer quinze pour douze à quelqu'un, einem widrige Dinge bereden, was weis machen, betriegen.
on lui a paſſé la plume par le bec, man hat ihm eine Naſe gedreht, ein Hälmlein durchs Maul gezogen, lüliger und geſchickter Weiſe betrogen.
paſſer de grands dangers, groſen Gefahren entgehen, entrinnen, entkommen.
il laiſſe paſſer l'eau ſous les ponts, er bekümmert ſich wenig um andrer Leute Thun.
paſſer les choſes au gros ſas, die Sachen ſchlecht unterſuchen.
vous paſſerés un jour par mes mains, ihr werdet mir noch einmal in meine Hände gerathen, Klauen kommen.
paſſer les yeux ſur quelque choſe, etwas geſchwind durchſehen.
tu t'en ris, mais la choſe ne paſſera pas de la ſorte, du lacheſt wohl, aber es wird nicht damit ausgericht ſeyn.
ſe paſſer facilement de quelqu'un, eines ſeiner Hülfe nicht gros vonnöthen haben.
ne pouvoir ſe paſſer de derober, ſich des Stehlens, Mauſens, nicht enthalten können.
ſe paſſer de peu de choſe, mit Wenigen vergnügt ſeyn.
paſſer ſon envie de quelque choſe, ſeine Luſt an etwas haben.
paſſer pour un foû, für einen Narren gehalten werden.
paſſer un écu faux, einen falſchen Thaler ausgeben.
il a paſſé, er iſt verſchieden, hat ſeinen Geiſt aufgegeben.
il m'a paſſé cet article, er hat mir dieſen Punkt gut geheiſen, zugeſtanden, iſt mir ſolchen eingegangen.
cela eſt paſſé en proverbe, es iſt ein Sprichwort hieraus entſtanden.
il veut paſſer pour beau, er will zechfrey ſeyn, ſeine Ratam nicht bezahlen, nicht thun was andre thun, umſonſt durchwiſchen.
paſſer l'ennemi au tranchant de l'épée, den Feind mit dem Schwerd erwürgen.
paſſer procuration à quelqu'un de quelque choſe, einem eine Sache anbefehlen, auftragen, Gewaltbriefe verfertigen.
il a paſſé ſur lui, er hat ihn im Fechten beym Leibe bekommen.
paſſer des raſoirs, Schermeſſer abziehen.

paſſer ſous la main de quelqu'un, von einem gewamſet, geſchlagen, geprügelt werden.
bien des ſçavans ont paſſé ſur cet ouvrage, es ſind viel Gelehrte Leute über dieſem Werk geweſen, es haben ſich viel Gelehrte den Kopf darüber zerbrochen.
faire paſſer oder perdre à quelqu'un l'envie de faire quelque choſe, einem die Luſt zu etwas benehmen, ihme den Kützel vertreiben.
paſſer bien ſon tems, gute Tage haben.
paſſer mal ſon tems, böſe Tage haben.
paſſer quelqu'un chevalier, einen zum Ritter ſchlagen.
paſſer la main ſur le front de quelqu'un, einem mit der Hand über die Stirn fahren.
il faut faire des chef-d'oeuvres pour être paſſé maitre, wenn man Meiſter werden will, muß man Meiſterſtücke machen.
faire paſſer quelqu'un pour un homme ſage, einen für einem weiſen und verſtändigen Menſchen ausgeben.
Deux épées paſſées en ſautoir, heiſt bey der Blaſonirung, zwey Degen in das Kreuz.
Paſſe-toi de moi, laß mich mit frieden, *me miſſum fac.*

PASSION, *ſ.* die Bewegung des Gemüts, it. die Liebe, Luſt, Begierde, it. das Leyden unſers Herrn JEſu Chriſti, it. Verwirrung, Unruhe.
ma paſſion dominante eſt de vous ſervir, ich verlange, wünſche, begehre nichts mehr, denn euch zu dienen.
une paſſion uſée, eine alte Liebe.
ſe laiſſer *v. r.* emporter à ſes paſſions, ſeinen Lüſten nachhängen, Zaum und Zügel denenſelben ſchieſſen laſſen.
aſſouvir ſes paſſions, ſeine Begierden erfüllen, ſtillen.
domter, *moderer*, oder *regler* ſes paſſions, ſeine Lüſte, Begierden, im Zaum halten.
ne faire rien avec paſſion, nichts aus einer unordentlichen Begierde thun.
c'eſt un homme ſans paſſion, es iſt ein Menſch der gantz keine unordentliche Begierde hat.
avoir de la paſſion pour quelque choſe, Luſt zu etwas haben, in etwas verliebt ſeyn.

PASSIONNÉ, *ée, adj.* begierig, verliebt.
être paſſionné pour les plaiſirs deshonnêtes, unzüchtig geil, unkeuſch ſeyn.
être paſſionné de quelque choſe, nach etwas ein Verlangen tragen.
il eſt paſſionné pour la gloire, er iſt ehrgeizig, ruhmſüchtig.

PASSIONNEMENT, *adv.* inbrünſtiglich, mit groſer, heftiger Begierde, herzlicher Liebe, treflich.
être paſſionnement amoureux d'une femme, ſich in eine Frau ſehr verliebt, vergafft, einen rechten Narren an ihr gefreſſen haben.

PASSIONNER *v. a.* quelque choſe, etwas heftig, inbrünſtig begehren, ein ſehnlich Verlangen darnach haben.
ſe PASSIONNER, *v. r.* ſich bekümmern, betrüben, quälen, plagen.
ſe paſſionner pour quelque choſe, ſich die Liebe zu etwas einnehmen laſſen, eines Dinges ſehr annehmen.

PAST, ſprich PÂT, *m.* das Aas damit man den Habicht äzet, die Speiſe die man den Falken gibt, ESCA, it. eine Mahlzeit die der Menſch auf einmal thut.
vivre à pât, vor jede Mahlzeit bezahlen.

PASTANADE, *ſ.* Paſtinack, Paſteney, it. eine Möhre, PASTINACA, item, das männlich Glied, die Stelwurzel.

Pour la rendre plus gaillarde,
Je lui mets ma *paſtanade*
Dedans ſon petit *baſſin.* ſ. *Baſſin.*

PASTEUR, *m.* der Hirte.
Le bon paſteur tond ſon troupeau, & le mauvais l'écorche Der gute Hirte ſchiert ſeine Heerde, nimmt ihr die Wolle ab, und der böſe ſchindet ſie.

PASTOUREAU, *m.* ein Hirt, Schäfer.

Si les ſoûhaits étoient vrais,
Les paſtoureaux deviendroient Rois.
Wann alle Wünſche wahr wären,
Die Welt würd' ſich gantz verkehren.

PATAGON, *m.* eine Art von niederländiſchen Reichsthalern.
donner tout en patagons, oder patacons, alles in deraleichen Geldſorten geben, bezahlen.

PATAPATAPON, der Lermen, Ton, den die Trommel macht.

PATARADE, *ſ.* ein Geklapp, Streich, der Klapp im ſchlagen, it. das Rauſchen einer Rakket, wann ſie berſtet.

PATATA PATATA, dieſes Wort wird gebraucht, wenn man den Galop eines Pferdes machen und fürſtellen will.

PATATRA, iſt das ſpöttiſche Geſchrey und Ausrufen, ſo man über etwas macht wenn man einen mit der Naſe in Dreck fallen ſieht.

PATAUD, *m.* bedeutet eigentlich einen Küchenhund, im figürlichen Verſtande aber und freundlichen Scherz, einen dicken und fetten Menſchen, item, einen mit groben und dicken Füſen.

PÂTE, *ſ.* der Brod- oder Zuckerteig, woraus das Brod gekneten und gemacht wird.
il n'y a ni pain ni pâte au logis, es iſt nichts zu Eſſen fürhanden, Schmalhannß iſt zu Hauſe Küchenmeiſter.

cet homme là est d'une bonne pâte, dieſer Menſch iſt geſund, ſtark und friſch, vom guten Zeuge.

faire oder paitrir la pâte, kneten.

faire lever la pâte, den Teig aufgehen machen.

il faut que chacun mette la main à la pâte, es darf keiner die Hände in Schubſack ſtecken, muß ein jeder Hand mit anlegen.

je n'ai mangé aujourd'hui ni pain ni pâte, ich habe heute noch nichts gegeſſen, zu mir genommen, bin noch nüchtern.

c'est une bonne pâte d'homme, es iſt eine gute Haut, ein ehrliches Gemüt.

Quand on a la main à la pâte, il en demeure quelque choſe aux doigts. Es iſt kein Aemtlein, es hat ein Schlämplein. Niemand iſt, der umſonſt arbeitet.

il ne ſent que la pâte, dieſe Redensart wird vom Brod geſagt, das nicht recht geknetet und ausgebacken iſt, es riecht und ſchmeckt nach purem Teige.

PÂTÉ, *m.* eine Paſtete, item, ein Dintenkleck.

découvrir le pâté, hinter die verdeckte Liſt, Schelmerey, Betrügerey kommen.

faire un pâté, oder des pâtés, heiſt im Kartenſpiel, die Karten mit Liſt vermengen, unterſtecken, packen, nach ſeinem Vortheil legen.

le pâté de veillée, eine Paſtete, ſo die Handwerker dem Geſinde geben, wann es nach dem Abendeſſen zu arbeiten anfangen ſoll.

faites-en des choux, des raves, des pâtés, macht damit was ihr wollt, ihr mögt es gleich ſieden oder braten, es ſteht in eurem Gefallen, Belieben.

c'est mon gros pâté, es iſt mein dicker Stöpſel, ſagen gemeiniglich die Bürger, wenn ſie ſtarke Kinder haben.

des pâtés d'Hermites, Nüſſe.

PATELIN, *m.* ein Groſsſprecher, Betrieger, Liebkoſer, Fuchsſchwänzer, der ſich einſchmeichlen, einſchleichen kann, ein abgefeimter und liſtiger Schalk.

PATELINER *v. n.* quelqu'un, einen liebkoſen, ſchmeichelu, betrüglich beſchwatzen, bereden, fuchsſchwänzen.

PÂTENÔTRE, *f.* das heilige Vater Unſer.

dire la Patenôtre, das Vater Unſer beten.

il dit la Pâtenôtre du ſinge, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der zwiſchen ſeinen Zähnen etwas grunzt und hermurmelt, er knirſcht mit den Zähnen wie die Affen.

PATENÔTRES, heiſt im Plurali, ein Roſenkranz, Paternoſter, it. ein Küglein oder Knopf, von dergleichen Roſenkranz.

PATER, *m.* ein Vater Unſer, it. ein Küglein am Paternoſter, item, ein gelehrter Mönch oder Pater.

ſavoir une choſe comme ſon Pater, etwas auswendig können.

il ne ſçait pas ſon Pater, er weiß gar nichts.

il n'a pas dit un Pater, er hält nichts aufs Gebet, hat nicht ein Vater Unſer gebetet.

PATHETIQUE, *adj. c.* herzrührend, bewegend.

Diſcours pathetique, eine herzbrechende Rede.

PATIEMMENT, *adv.* willig, gedultig.

Patiemment faut ſupporter,
Ce que l'on ne peut éviter.
Du ſollſt willig leiden,
Was du nicht kannſt meiden.

PATIENCE, *f.* die Gedult, it. die Grindwurz, Streif- oder Mengelwurz, *Lapathum.*

Ma patience me va abandonner, meine Gedult will mich verlaſſen, ich werde ungedultig, die Gedult wird mir zu lang.

perdre patience en ſes maux, unter ſeinem Kreuz ungedultig werden.

perdre patience dans l'excés de ſes douleurs, die Gedult vor groſen Schmerzen verlieren.

il faudroit avoir la patience de Griſelidis, man müſte Eſels- oder Pferdegedult haben.

prendre quelque choſe en patience, etwas gedultig leiden, gütlich auf ſich nehmen, vertragen.

il faut prendre patience en enrageant, man muß wider ſeinem Willen Gedult haben.

Patience de chat, eine groſe Gedult.

La patience outrée ſe tourne en fureur. ſ. *Fureur.*

perdre patience à attendre, die Gedult verlieren, keine Gedult mehr haben länger zu warten, zu verziehen.

La patience vient à bout de toutes choſes, die Gedult überwindet alles, erhält den Sieg in allen Dingen. - - *Parit patientia palmam.*

PATINER, *v. a.* in Händen herum ſudeln, betaſten, item, in freyer Redensart: eine Frau am heimlichen Orte begreifen, befühlen, ſie mit den Fingern kützeln, ihr ein Vergnügen machen, um ſie dadurch weiter anzukörnen.

PATINEUR, *m.* der alles begreifen und betaſten will, inſonderheit beym Frauenvolk.

Ah doucement, je n'aime point les patineurs! ach! ſachte, gemach, ich habe kein Vergnügen an ſolchen Perſonen, die nur immer taſten und begreifen wollen.

PÂTIR, *v. n.* leiden, erdulten.

Tel pâtit qui n'en peut mais, mancher wird unſchuldig geſtraft, muß unverdiente Strafe leiden.

PATOIS, *m.* die Baurensprache, Rede des gemeinen Volks.

parler le patois, reden wie das gemeine Volk.

PATRES, vom Lateiniſchen beybehalten, aller ad Patres, ſterben.

envoyer quelqu'un ad Patres, einen in die andre Welt ſchicken, im Scherz: einen umbringen.

PATRIMOINE, *m.* das väterliche Erbtheil, item, die Teſticuli, Hoden, bey den Mannsperſonen, item, die Schamglieder beyderley Geſchlechts.

diſſiper ſon patrimoine, ſein väterliches Gut, Erbtheil, durchbringen.

PATROCINER *v. a.* une fille, im Spas: ein Mädgen zu überreden ſuchen, ſonſt heiſt auch Patrociner, eine öffentliche Rede oder Geſpräch halten, item, vernünftig urtheilen.

PATRON, *m.* ein Schutzheiliger, Herr, Gönner, item, Muſter, Model, Uhrbild, Archetypum, it. der das Recht hat eine Pfarr zu conferiren.

tirer une image ſur un Patron, ein Bild nachmachen.

moulés-vous ſur ce Patron, nehmt dieſes Muſter vor euch, richtet euch nach dieſem Model.

prendre le Patron de quelque choſe, das Muſter von einem Ding nehmen.

faire le patron de quelque choſe, einen Entwurf, ein Muſter von einem Dinge machen.

prendre patron, etwas nach einem Muſter machen.

mon cher Patron, mein lieber Herr.

PATROUILLE, *f.* die Schaarwacht, Nachtwache, Runde, item, die Schaarwächter.

faire la patrouille, mit der Schaarwacht herum gehen, in der Stadt runden.

PATROUILLER, *v. n.* in einem ſchlammichten Waſſer ſtecken, durch den Koth patſchen, mit etwas unſaubern umgehen, it. runden.

patrouiller une femme, einer Frau beſtändig über dem Halſe liegen, ſie begreifen, betaſten, ihr alles zerkrüpeln, mit den Händen zerknittern, ſie unkeuſcher Weiſe berühren, überall befühlen, umwenden, herumdrehen auf allen Seiten, quälen, plagen, beunruhigen.

PATTE, *f.* die Pfote oder der vorderſte Fus einiger Thiere, im Spas: die Hand eines Menſchen.

tomber ſur ſes pattes, nicht zu Schaden kommen.

je ne voudrois pas paſſer ſous ſa patte, ich wollte mich nicht gern von ihm ſchlagen laſſen.

c'eſt une patte peluë, qui fait comme un Loup, qui montroit une patte de brebis pour tromper l'agneau, es iſt ein falſcher Menſch, Heuchler, Verräther.

être ſous oder entre les pattes de quelqu'un, in eines ſeinen Klauen ſeyn.

faire la patte de velours, im figürlichen Verſtande: ſchmeicheln, fuchsſchwänzen.

paſſer ſous la patte de quelqu'un, von einem geprügelt werden.

mettre la patte ſur quelqu'un, die Hände an einem legen, ihm abprügeln.

tomber dans les pattes de quelqu'un, einem in die Klauen gerathen.

PÂTEUX, *euſe, adj.* übel gekneten, gebacken.

avoir la bouche pâteuſe, dicken Speichel im Munde haben.

un chemin pâteux, ein Weg, da der Koth tief und dünn vom Regen iſt.

ſe PAVANER, *v. r.* ſich ſelbſt, ſeine eigene Schönheit als ein Pfau anſehen und bewundern.

PAVÉ, *m.* das Pflaſter, Eſtrich, die Pflaſterſteine, der in Häuſern mit Pflaſter belegte Boden.

je ſuis ſur le pavé du Roi, ich bin auf des Königs Grund und Boden, auf öffentlicher Straſe, und habt kein Recht mich zu vertreiben.

il eſt tombé ſur le pavé, oder *il a le nés ſur le pavé*, es iſt um ſein Glück gethan, er liegt mit der Naſe im Koth, aufm Pflaſter.

il tient le haut du pavé dans céte ville, oder il n'y a perſonne qui lui diſpute le pavé, er iſt der Vornehmſte bey der Stadt, hat den Rang über alle, niemand diſputirt ihm ſolchen, er iſt in groſem Anſehen.

être ſur le pavé de Dieu, in der Kirche ſeyn.

mettre les meubles de quelqu'un ſur le pavé, eines ſeinen Hausrath auf die Gaſſe werfen, einem die Miete aufkündigen, ehe er wohin weiſt.

être ſur le pavé, auſer Dienſten ſeyn, keine Herberge haben, auf der Straſe liegen müſſen.

PAVER, *v. a.* pflaſtern, mit Steinen belegen.

les ruës en ſont pavées, es gibt allenthalben Weibsvolk genug, deren nicht eine Hand, ſondern ein ganzes Land voll.

la terre eſt pavée de corps morts, die Erde liegt voller Todten, wimmelt voller toder Leichname.

PAVILLON, *m.* ein Zelt, Feldbett, *Tabernaculum*, it. der Vorhang eines Bettes, *Conopoeum*, it. eine Flagge, Fahne, it. das Admiralſchiff zur See. ſ. *Baiſſer*.

faire pavillon blanc, die weiſe Fahne aufſtecken, zum Zeichen, daß man ſich ergeben wolle.

faire pavillon blanc devant une côte étrangere, die weiſe Fahne aufſtecken, zum Zeichen, daß man Freund ſey, und des Handels wegen einkommen.

mettre pavillon bas devant quelqu'un, die Segel

vor

vor einem ſtreichen, ihn vor ſtärker erkennen, ihm weichen, ſich vor ihm demütigen, it. den Hut vor einem abnehmen, wenn man ſeine Geſundheit trinkt.

PAUME, *f.* die flache Hand, it. das Ballhaus, it. der Ball damit zu ſpielen.

jetter la paume, den Ball ſchlagen, ſchicken.

renvoïer la paume, den Ball wieder ſchlagen.

jouer à la grand'paume, den Ballon ſchlagen.

jouer à la paume, den Ball ſpielen.

PAVOIS, *m.* ein Schild, Tartſche, bey den Alten, welche die gröſte geweſen.

couvrir quelqu'un de pavois, einen mit einem Schild bedecken.

PAUPIE'RE, *f.* ein Augenlid.

ne pouvoir fermer la paupiere, nicht ſchlafen, kein Auge zuthun können.

PAUVRE, *adj. c.* arm, dürftig, unvermöglich, der nicht viel hat, ſchlecht, untauglich, unglückſelig. ſ. *Prêtre*.

Pour pauvres perſonnes gueres on ne ſonne, für arme Leute läutet man nicht viel.

Mieux vaut pauvre & homme de bien,
Que riche, & ne valoir rien.
Beſſer iſt arm und fromm, als reich und nichtswürdig.

Vous m'aimés mieux pauvre que riche, ihr wollt mich lieber arm, als reich haben, ſehet gern, daß ich alles verthäte. Dieſe Redensart wird zu einem geſagt, der von uns begehrt, daß wir ein Ding allzu theuer kaufen oder ſonſt einen Aufwand machen ſollen, der uns nicht zuträglich.

Au pauvre un oeuf, vaut un boeuf.

il eſt pauvre comme Job, er hat nichts weder hinter ihm, noch vor ihm, er iſt ſo arm als Hiob.

PAUVRETE', *f.* die Armut, Nothdurft, Dürftigkeit, item, die *Schamglieder eines Manns oder einer Frauen, item, abgeſchmackte Reden, Narrenpoſſen, alberes Weſen, Narrheit, Thorheit, ꝛc. und hat Pauvreté in dieſem letzten Verſtande, auch einen Pluralem. ſ. E. des pauvretés horribles.

n'avés-vous pas honte de montrer ainsi vôtre *pauvreté? ſchämet ihr euch nicht, alles her zu weiſen?

Pauvreté & maladie en vieilleſſe,
C'eſt un magazin de triſteſſe.
Armut und Krankheit in dem Alter, iſt ein Vorrathshaus der Traurigkeit.

Pauvreté fait maint vertueux. Armut macht manchen tugendſam und gut.

Pauvreté eſt compagne de pareſſe. Faulheit bringt Armut.

A'pauvreté il n'y a point de honte, arm ſeyn iſt keine Schande, Armut ſchändet nicht.

En grande pauvreté n'y a pas grande loyauté, wo groſe Armut, da iſt auch nicht groſe Treu und Frömmigkeit zu finden.

Pauvreté n'eſt pas vice, mais c'eſt une eſpéce de ladrerie, tout le monde la fuit. Siehe *Ladrerie*.

faire la pauvreté, die Arbeit thun dabey ihrer nur zwey ſind.

il eſt cheû en pauvreté, er iſt in Armut verfallen.

PE'AGE, *m.* der Zoll.

païer le péage, den Zoll bezahlen.

PEAU, *f.* die Haut, ein Fell.

Mieux vaut laiſſer la peau, que le veau. Beſſer iſt die Haut laſſen, als das Kalb.

il n'a que la peau & les os, oder *il a la peau collée ſur les os*, es iſt nichts an ihm, als Haut und Bein.

il faut joindre la peau du Rénard à celle du Lion, wo man mit der Löwenhaut nicht durchkommen kann, muß man den Fuchsbalg brauchen. Wo Stärke nicht hilft, muß mans mit Liſt verſuchen. ſ. *Coudre*.

il mourra dans ſa peau, oder *il ne changera point de peau*, er wird nicht anders werden, ſich nicht verändern, ſich beſſern wie ein junger Wolf, *imitatur nepam, cancrum, ſcorpium*.

il a raporté ſa peau, er iſt mit ganzer Haut davon gekommen, hat ſein Leben als eine Beute davon bracht.

on n'aura point envie à ſa peau, man wird ſich nicht um ſie reiſſen, ſchlagen, ſie wird wohl ſitzen bleiben. Dieſe Redensart wird von Jungfrauen geſagt, die garſtige Geſichter haben.

je ne voudrois pas être en) ſa peau, oder *en ſa place*, ich wollte in ſeiner Haut nicht ſtecken, möchte an ſeiner Stelle nicht gern ſeyn.

j'écois foû de ta *peau*, ich hatte einen Narren an dir gefreſſen, deine Perſon gefiel mir.

ſa peau ne me tente guéres, im figürlichen Verſtande: er (ſie) gefällt mir nicht, ich kann mir aus ihm (ihr) nichts machen.

Là-où la peau de lion manque il y faut coudre celle de rénard, wenn man keine Jungfern hat, tanzt man mit Huren.

il a peur de ſa peau, er hat ein Haſenherz, fürchtet ſich ſeiner Haut, item, vor Schlägen.

il y a laiſſé ſa peau, daſelbſt iſt er geſtorben, allda hat er ſeine Haut und Leben aufgeopfert.

je ſuis chargé de ſa peau, ich habe mich ſeiner angenommen, für ihn zu ſorgen.

PECCAVI, *m.* vom Verbo PECCARE, ſündigen

digen, das Bekenntniß, die Verzeihung der Sünden.

il ne faut qu'un bon Peccavi, man muß da nur seine Sünden aufrichtig beichten, bekennen.

PE'CHE', *m.* die Sünde.

mettre quelqu'un, oder une chose, au rang des péchés effacés, oder oubliés, einem oder etwas nicht mehr achten, an einem, oder an eine Sache nicht mehr gedenken.

il mourra dans son péché, er wird in seinen Sünden hinfahren, hinsterben.

rechercher les vieux péchés de quelqu'un, eines seinen vorigen Lebenswandel durchsuchen, untersuchen, erforschen.

Péché caché est à demi pardonné, verborgne Sünde ist halb vergeben.

Peché originel, die Erbsünde.

Les François & les Allemans ont le péché originel pour être Papes, die Franzosen und Teutschen können der Nation wegen nicht Päbste werden, und insonderheit, da die meisten Cardinäle Italiäner sind, deswegen sie durch die meisten Stimmen allemal einen Italiäner zum Pabst erwählen. s. *Originel.*

le péché contre nature, it. *le péché* de l'épine, oder *de non conformité*, die Sodomiterey.

Péché veniel, eine nachläßliche Sünde.

Grand péché ne demeure point caché, eine grose Sünde bleibt nicht verborgen.

Nul péché n'est si celé,
Qui ne soit enfin revelé. Keine Sünde wird so verhöhlt, die endlich nicht offenbar werde.

Péché d'omission, Sünde der Unterlassung.

Péché actuel, eine würkliche Sünde.

Péché de commission, Sünde der Vollziehung.

Péché de la chair, Unzucht.

le gros péché, der Ehebruch, die Oberhurerey.

PE'CHER, *v. n.* sündigen, Sünde, Fehler begehen, Uebels thun, in der Arzneykunst: Verderbniß an sich haben.

Autant péche celui qui tient le sac, que celui qui met dedans, der Hehler und der Stehler, ist einer so gut als der ander.

Qui péche après remission,
Merite double punition.
Wer nach der Vergebung wieder sündigt, ist doppelter Strafe werth.

pécher contre le ciel, sich wider GOtt im Himmel versündigen.

vôtre sang péche en quantité, sie haben soviel Bluts, Geblüts, sind so vollblütig.

celui qui péche ignore, wer sündigt, der kennt das wahre Gut noch nicht.

pécher contre son dévoir, wider seine Schuldigkeit handeln, thun.

Qui perd, péche, oder Qui perd son bien, perd son sens, wer bestohlen wird, gibt oftens einem Unschuldigen die Schuld.

pécher contre les regles de la Grammaire, wider die Regeln der Grammatic schnitzern.

Le Juste péche sept fois par jour, der Gerechte fällt des Tages siebenmal.

pécher griévement, gröblich sündigen.

PE'CHER, *v. a.* fischen.

pêcher au plat, selbst in die Schüssel greifen, langen, it. gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe kostet.

Pêcher en l'air & chasser sur mer, in der Luft fischen, und aufm Meer jagen.

où a-t-il péché cela? wird verwunderungsweise gesagt. Wo hat er das erwischt? erschnappt? ergattert? bekommen?

pêcher à la ligne, mit der Angel fischen.

pêcher au filet, mit dem Netze oder Garn fischen.

Toûjours pêche qui en prend un, ein klein Gewinnlein thut auch wohl; kleiner Gewinn ist doch besser als gar nichts.

il a péché un poisson, wird von einem gesagt, der mit einem Fus ins Wasser getreten.

PE'CHERESSE, *f.* eine Sünderinn, it. ein liederliches Weibsbild, eine Hure.

PE'CHEUR, *m.* ein Sünder, it. ein Fischer. s. *Anguille.*

c'est un vieux pécheur, es ist ein alter Hosenhuster, Scheismaz, Hurenjäger.

un grand pécheur, ein grober Sünder.

il n'est pas fils de pêcheur qui ne sçait que c'est que menuise, der ist kein Fischers Sohn, der nicht weiß was kleine Fische sind.

PE'CORE, *f.* ein dummes, unvernünftiges Vieh, it. ein dummer grober Esel, unverständiger Schlingel.

Parbleu! je suis, Monsieur, *une bonne pécore.*

PE'COUE, ein dummer, thörichter Mensch. s. *Pécore.*

PE'CULAT, *m.* der Diebstal des gemeinen Guts; das Bestehlen der gemeinen Cassa oder Schatzkammer.

commettre peculat, oder *le crime de peculat*, die gemeine Cassa bestehlen, von den gemeinen Gütern etwas entwenden.

être criminel, oder *atteint de peculat*, die Gemeine, das gemeine Gut bestehlen.

PECUNE, *f.* Silber und Geld.

D'affoiblir sa pecune, & de l'embarrasser.

PE'DANT, *m.* ein Schulfuchs, einer der gelehrt seyn will, und es nicht ist, ein ungeschickter Gelehrter, ist eben so viel als *Pedagogue*, *Sçavantas.*

il sent le pédant de deux lieuës à la ronde, er ist ein greulicher Schulfuchs.

faire

faire le pédant, einen Schulfuchs ſpielen.
PEDANTERIE, *f.* Schulfüchſerey, Eſelswerk.
PEDANTAILLE, *f.* ſchulfüchſiſch Geſchlecht.
Un Poëte, ou Aſtrologue, ou quelque *Pedantaille.*
PEIGNE, *m.* der Kamm.
être tondu ſur le peigne, über den Kamm geſchoren werden, etwas behaupten, worauf niemand Achtung gibt.
PEIGNER, *v. a.* kämmen, putzen.
le chat a peigné le chien, die Katze hat mit der Pfote den Hund gekrätzt, gekratzt.
peigner un ouvrage, ein Werk zierlich ausarbeiten.
ſe PEIGNER, *v. r.* ſich kämmen, ſich raufen mit andern, zerkratzen.
PEINDRE, *v. a.* mahlen, abmahlen, färben, eine Geſtalt geben, mit Farbe und dem Pinſel mahlen, anſtreichen, vorſtellen, ſchmücken, ſchreiben, als Buchſtaben. ſ. *Couleur.*
voilà pour l'achever de peindre, das kann ihn gar zu Grunde richten, den Reſt, die Hülfe vollends geben. ſ. *Achever.*
Il ne faloit que cela pour m'achever de peindre, nur dieſes hat noch gefehlt, ſo wäre mein Unglück, Verderben, Untergang, vollkommen geweſen.
cette fille *ſe peint*, das Mädgen ſchminkt ſich, ſtreicht ſich an.
cet homme eſt fait à peindre; cette femme eſt faite à peindre, dieſer Menſch iſt als wenn er gemahlt wäre; dieſe Frau ſieht aus als wie gemahlt.
cela eſt fait à peindre, das iſt als wenns gemahlt wäre.
c'eſt comme on peint le ſoleil avec du charbon, dieſe Redensart wird von einer Sache geſagt, die man nicht vollkommen abmahlen kann.
cela vous va à peindre, das ſteht euch ſo ſchön, daß ihr euch könntet darinn abmahlen laſſen, weil man gemeiniglich zu ſolcher Zeit die beſten Kleider pflegt anzulegen.
peindre *en détrempe*, mit Waſſerfarben mahlen.
peindre quelqu'un au naturel, au vif, oder *d'après nature*, einen nach der Natur, nach dem Leben abmahlen.
peindre à fresque, auf einem friſchen Grund mahlen.
peindre à huile, mit Oehlfarben mahlen.
PEINE, *f.* Mühe, Strafe, Qual, Pein, Verdruß, Angſt, Sorge, Arbeit, Bekümmerniß, Schmerz, Zweifel, Ungewißheit, Beſchwerniß, Kummer, Schwürigkeit.
Peine à amaſſer, ſouci à garder, fâcherie à perdre, Mühe zu ſammlen, Sorge zu bewahren, und Unluſt zu verlieren. Gibt das irrdiſch Gut.
il eſt défendu ſur peine de la vie, oder *ſous peine de la vie*, oder *à peine de la vie*, es iſt bey Lebensſtrafe verboten.
prendre la peine de faire quelque choſe, die Mühe über ſich nehmen etwas zu thun.
Là-où eſt la peine, là eſt le merite, wie man arbeitet, ſo wird einem gelohnt; wie die Arbeit, ſo der Lohn.
voilà ma peine, hieran zweifle ich.
il porte la peine de ſon péché, er muß leiden, was er verſchuldet.
faire de la peine à quelqu'un, einen betrüben, bekümmern.
Toute peine merite ſalaire, eine jede Arbeit verdient ihre Belohnung.
c'eſt peine gagnée, dis iſt erſparte Arbeit.
c'eſt peine perduë, es iſt vergebens, verlohrne Arbeit.
perdre ſa peine, vergebliche Mühe anwenden.
ſe mettre en peine de peu, oder *de rien*, ſich um eine geringe Sache, (vergeblich,) bekümmern, Angſt ſeyn laſſen.
les méchans ſouffriront des peines infinies, die Gottloſen werden ewige Qval leiden.
ne refuſer point la peine, ſich der Strafe nicht wegern.
mettre quelqu'un en grand'peine, einen in groſe Angſt und Bekümmerniß ſetzen.
tirer quelqu'un d'une peine, einen aus einem Kummer, einer Sorge reiſſen, helfen, einem ſeine Sorge benehmen.
prendre la peine d'enſeigner quelqu'un, einen zu unterweiſen die Mühe nehmen.
ſon eſprit reſſent une cruelle peine, er ſteht in ſehr groſen Sorgen, ſein Gemüt iſt ſehr geängſtiget.
Elle en vaut bien la peine, ſie iſt werth daß man ſie liebet. Dieſe Redenart wird geſagt, wenn man ſich um die Liebe einer ſchönen Frau bewirbet.
donner de la peine à quelqu'un, einem zuſchaffen machen.
La peine paſſe le plaiſir.
prendre de la peine à faire quelque choſe, etwas mit Mühe thun.
prendre la peine d'étudier, ſtudiren.
Peine de vilain n'eſt à rien compter.
ſe PEINER *v. r.* à faire quelque choſe, ſich um etwas bemühen, bearbeiten.
PEINTRE, *m.* der Mahler.
il eſt gueux comme un peintre, er iſt blut- oder bettelarm, wie ein Mahler. Dieſes Sprichwort hörte man vor dieſem, heut zu Tage aber, da dieſe

Kunſt ſehr hoch geſtiegen, und die Mahler in Adelſtand erhoben worden, klingts aus einem ganz andern Ton, und heiſt nunmehro: *il eſt glorieux comme un Peintre*, er iſt ſtolz, aufgeblaſen, prahleriſch, hoffärtig, wie ein Mahler.

PEINTURE, *f.* die Mahlerkunſt, it. die Mahlerfarbe, Schminke, it. ein Gemählde, it. ein Abriß, Entwurf, Bildniß, Contrefait, Abzeichnung eines Gemähldes.

renoncer à la peinture, eines Dings überdrüſſig werden.

il eſt brave en peinture, er macht viel falſches Rühmens von ſeiner Tapferkeit, ſtellt ſich tapfer an, iſt ein Aufſchneider, Prahler, hinter dem Kachelofen iſt er der Beherzteſte.

Peinture en brodure, ein gewirkt Gemählde, Ding das gewirkt iſt, gleich als wenns gemahlt wäre.

les premiers traits de peinture, eine Abzeichnung eines Gemähldes.

Peinture ſur le vif, ein Bildniß.

PELADE, *f.* die Hurenkrankheit, die Franzoſen.

PELAUD, *m.* ein guter, fauler Geſell.

PELAUDER, *v. a.* einen ſchlagen, prügeln, ſchmeiſſen, item, verdrießlich, unluſtig machen, ſpöttiſch tractiren, übel mit ihm umgehen, betriegen. ſ. *Peloter*.

PELER, *v. a.* das Haar glatt abſchneiden, ausfallen machen

peler du fruit, Obſt ſchelen.

peler une pomme, einen Apffel ſchelen.

peler des verges d'oſier, Weidenruthen ſchelen.

ſe PELER, *v. r.* kahl, glatt werden.

ma tête ſe pele, ich bekomme einen Kahlkopff, eine Glatze, das Haar fällt mir aus.

PELERIN, *m.* ein Pilgram, der Wallfahrten geht, it. ein Reiſender, Fremdling.

je connois le pelerin, ich kenne den Heiligen, Kerl, wohl.

c'eſt un bon Pelerin, es iſt ein luſtiger, loſer Gaſt, ein durchtriebner Vogel, Schalk, guter Bruder, der es hinter den Ohren hat. ſ. *Apôtre*.

Rouge au ſoir, blanc au matin,
C'eſt la journée du Pelerin. Dieſes Sprichwort kann auf zweyerley Art gedeutet werden. Die Eine iſt, daß man des Abends rothen, und des Morgens blanken Wein trinken ſoll, hernach wird aus dieſen beyden Farben, die Beſchaffenheit des Wetters geurtheilet, nämlich, daß das Abendroth einen guten Morgen nach ſich ziehen werde, welches den Reiſenden angenehm und erfreulich iſt. Der Engelländer ſpricht: *The Evening red, and the Morning gray, is a Sign of a fair Day*, ein rother Abend und grauer Morgen, bedeutet einen ſchönen Tag.

PELERINE, *f.* c'eſt une pelerine, es iſt ein Hurenbalg.

PELLETIER, *m.* ein Kürſchner, Belzrauchhändler.

L'on donne aſſignation pour ſe revoir chés le Pelletier, alles, was lebet, ſterblich iſt, es muß alles unter die Erde, ins Grab.

A' ſe revoir chés le pelletier, dort ſprechen wir einander wieder, wanns hier nicht geſchicht. Dieſe Redensart wird gebraucht, wenn man von einander Abſchied nimmt, und nicht weiß, ob man ſich hier wieder ſehen möchte.

PELOTER *v. a.* & *n.* quelqu'un, einen ſehr ſchlagen, prügeln, übel tractiren, recht abſtriegeln. ſ. *Partie*. item, mit Schneebällen werfen, item, ſich mit dem Ballen üben, ohne recht zu ſpielen.

PELOTON, *m.* ein runder Ball, Kugel oder etwas anders das rund iſt, it. ein Knäuel, Nadelküſſen, item, ein Haufen gewafneter Kriegsleute, item, die **Hoden bey den Mannsperſonen.

cète alouette eſt un vrai peloton de graiſſe, dieſe Lerche iſt ſehr fett, ſpeckfett.

devider du fil par pelotons, den Zwirn auf Knäuel winden.

faire un peloton de laine, ein Knäuel Wolle aufwinden.

Si je vous montre, Janneton,
Ma *quenouille & mon **Peloton.

*das männlich Glied.

PENAUD, *e, adj.* der traurig, jämmerlich, betrübt, beſtürzt, beſchämt ausſieht, erſtaunt iſt.

il eſt penaud comme un fondeur de cloches, dieſe Redensart wird von einem geſagt, dem ſein Guß nicht gerathen iſt. ſ. *fondeur*.

PENDAISON, *f.* das Aufhenken der Diebe, der Galgen.

je crains la pandaiſon, ich fürchte daß man mich aufknüpffen mögte.

PENDANT, *e, adj.* hangend.

aller les bras pendans, faullenzen, gehen und die Arme hängen laſſen.

être le coſtreau pendant d'un autre, einem bey aller Gelegenheit, in allen Fällen beyſpringen, beyſtehen, hülfliche Hand leiſten.

au pendant de la colline, im Abhangen des Berges.

ce procés eſt encore pendant, dieſer Proceß iſt noch nicht zu Ende, anhängig.

PENDANT, *prepoſ.* währender Zeit, unterdeſſen, mittlerweile, inzwiſchen.

marcher pendant les grands chaleurs, in groſer Hitze gehen.

lire pendant le ſouper, in währendem Nachteſſen leſen.

PEN-

PENDART oder PENDARD, PENDARDEAU, *m.* ein Galgenſchelm, Galgendieb, Galgenſchwengel, Galgenſtrick, Galgenvogel, Böſewicht, loſer Schelm.

Dépends le pendart, & il te pendra, erlöſe einen Schelmen vom Galgen, ſo hilft er dir ſelber dran.

PENDARTE oder PENDARDE, *f.* eine Galgenhure, Galgenaas.

ſe PENDILLER, *v. r.* ſich ſchaukeln, hozeln, ſchwingen, reiten.

PENDILLOCHE, *f.* das männlich Glied, die Stehwurzel, der *Zuckerſtengel.

L'autre le nommoit ma **Pendilloche*.

PENDRE, *v. a.* hängen, aufhängen, anhängen.

Tel merite le pendre, qui échappe, mancher verdient den Galgen, der doch davon kommt.

autant lui en pend ſur la tête, er hat eben bis zu gewarten, zu erwarten, es kann ihm eben dergleichen begegnen, wiederfahren.

Les grands voleurs pendent les petits, die kleinem Diebe henkt man, und vor den Groſen neigt man ſich.

ne valoir pas le pendre, nichts werth ſeyn, taugen.

Par compagnie on ſe fait pendre. Der Geſellſchaft zu gefallen, läſt man ſich wohl mit aufknüpfen.

être pendu le pié contre mont, verkehrt, an den Füſen aufgehenkt werden.

Qui doit être pendu ne peut être noïé. Was hangen ſoll, das erſäuft nicht. Oder Qui doit pendre, ne peut noyer, was an Galgen gehört, kömmt im Waſſer nicht um.

il eſt ſec comme un Pendu d'été, er iſt klapper-knochen-bein-dürre, wie eine gebackne Hozel.

ce malheur pend ſur nos têtes, dis Unglück ſteht uns vor, ſchwebt über unſerm Haupte.

il ſe feroit pendre pour avoir de l'argent, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der groſe Begierde nach Gelde hat. Aus Liebe zum Gelde ſollte er wohl was anders thun, einen todſchlagen.

De cent pendus pas un de perdu, unter hundert Erhenkten, geht kein Einziger verloren, weil man ihnen bis in Tod mit Troſte beyſtehet, und ſie vorhero dazu wohl bereitet.

Je veux qu'on me pende, ſi je le fais, (on me pendroit plûtôt,) ich wollte mich eher aufhenken laſſen, ehe ich das thäte.

PENETRER *v. a.* & *n.* durchdringen, einſehen, durchgehen, einnehmen.

pénétrer dans l'avenir, zukünftige Dinge errathen, zuverſehen.

pénétrer en quelque lieu, ſich an einem Ort hineinzwingen, durchdringen.

Courte priére pénétre les cieux, ein kurzes und inbrünſtiges Gebet, iſt kräfftiger denn ein langes ohne Andacht und Eifer.

pénétrer fort avant dans une matiére, ein Ding aus dem Grunde wohl verſtehen, tractiren.

l'eau a penétré jusqu'à la chemiſe, das Waſſer iſt bis aufs Hemd durchgedrungen.

ne pouvoir pas pénétrer une difficulté, die Schwürigkeit einer Sache nicht faſſen, nicht ergründen können.

le fer pénétre jusques dans le coeur, das Schwerd dringt bis ins Herz hinein.

pénétrer la penſée, (les ſentimens) de quelqu'un, merken was einer im Sinn hat, eines ſeine Gedanken errathen.

PENETRATION, *f.* das Durchdringen, ie. ein durchdringender Verſtand.

n'avoir aucune pénétration d'eſprit, keinen durchdringenden Geiſt haben.

avoir beaucoup de pénétration, einen ſubtilen Verſtand, ein groſes Einſehen haben.

PENITENCE, *f.* die Reue, Buſe, Bereuung, das Leyd über die begangnen Sünden.

faire penitence, Buſe thun, büſen, ie. im figürlichen Verſtande: eine ſchlechte Mahlzeit halten, mit geringer Koſt vorlieb nehmen.

Penitence nouvelle pour de vieux péchés, friſche Buſe für alte Sünden. Der Italiäner ſagt: Peccato vecchio, penitenza nuova.

recevoir penitence, die Strafe annehmen, ausſtehen.

impoſer penitence à celui qui a fait faute, einem eine Buſe auflegen.

voulés-vous faire penitence avec moi? wollt ihr mit einer geringen Mahlzeit bey mir vorlieb nehmen?

PENNON oder PENON, *m.* der Herr oder Meiſter einer ganzen Nachbarſchafft, ein Quartiermeiſter einer Gaſſen, oder Quartierhauptmann zu Lion, item, eine Fahne, mit einer Spize vor dieſem.

faire de pennon banniére, zu einem neuen Ehrenamt gelangen.

PENSE'E, *f.* die Gedanke, der Einfall, die Meinung, Betrachtung.

tomber dans la penſée de quelqu'un, mit einem gleiche Meinung hegen, gleich geſinnet ſeyn.

penſées ſecondes, heiſen die leztern Gedanken.

il eſt en penſée comme un chien plein de puces, er geht in Gedanken, wie ein Hund in Flöhen.

voilà ma penſée, dieſes ſind meine Gedanken.

dire ſes penſées, ſeine Meinung ſagen, ſeine Gedanken eröffnen, entdecken.

quitter une penſée, eine Meinung, einen Gedanken fahren laſſen.
prendre une penſée, ſich einbilden.
Pourlors cète penſée me vint à l'eſprit, qu'il fallait, da fiel mir ein, kam mir in den Sinn, daß man ſollte ꝛc.
De quelque côté que vous portiés vos penſées, an was ihr immer gedenken möget.
PENSE'E, *f.* der Frenſam, die heilige Dreyfaltigkeitsblume, das Blümlein der heiligen Dreyeinigkeit.
PENSER, *v. a.* gedenken.
Qui ne penſe à l'avenir,
D'avoir faute ne peut faillir.
Wer ans Zukünftig nicht gedenkt.
Der endlich ſich von Armut kränkt.
Penſe moult, parle peu, écrits moins. Gedenke viel, rede wenig, und ſchreibe noch weniger.
On ne ſçauroit trop penſer à ce qui ne peut jamais être trop bien fait. Was man nicht zu wohl thun kann, kann man auch nicht zu wohl bedenken.
Penſer fait ſouvent l'homme menteur,
Et de grand maitre petit ſerviteur.
Gedenken macht einen oft zum Lügner, und von einem groſen Herrn einen Knecht.
Penſe à loiſir & travaille promptement. Gedenke mit Weile und arbeite geſchwind.
penſer continuellement à quelqu'un, immer, beſtändig, an einem gedenken, einen immer in den Gedanken haben.
cela eſt tout penſé, dieſes iſt ſchon ausgemacht, vorbedacht, erwogen, betrachtet.
être bien penſé, wohl ausgeſonnen, ausſpeculiret ſeyn.
penſer à ſes affaires, ſeinen Sachen nachſinnen, nachdenken.
penſés-y bien, bedenket, überleget dieſes wohl.
je lui ai bien donné à penſer, ich habe ihm ziemliche Gedanken verurſachet.
penſer & repenſer quelque choſe, etwas hin und wieder überlegen, betrachten, erwägen.
penſer long tems à quelque choſe, etwas lange bey ſich überlegen, lange an etwas gedenken.
je vous laiſſe penſer, ich laſſe euch die Rechnung machen, gebe euch zu überlegen.
qui vous penſoit ici? wer hätte euch hier geſucht?
il a penſé parler, es hat wenig gefehlt, er hätte geredt.
il a penſé mourir, er wäre ſchier geſtorben.
il a penſé tomber, er iſt beynahe gefallen.
j'ai penſé être tué, ich habe nicht anders gemeint, (gedacht,) als es werde mir das Leben gelten, (koſten)
PENSION, *f.* das Koſt- oder Tiſchgeld, item, der Zins, für die Nutzung einer Sache die man gebraucht, PENSIO, item, eine Beſtallung, Beſoldung, Zueignung eines Geldes, das einer alle Jahr empfangen ſoll.
vivre en penſion, in der Koſt ſeyn, an einem Tiſch leben.
il a penſion de l'état du Roi, er hat Beſtallung von dem König.
le Roi lui a aſſigné une penſion de cinq cens écus, der König hat ihm jährlich 500 Thaler Einkommens geordnet.
PENSIONNAIRE, *m.* & *f.* ein Koſt- oder Tiſchgänger, der einen jährlichen Unterhalt oder eine jährliche Ehrenbeſoldung von einem groſen Herrn hat.
il eſt Penſionnaire du Roi, er hat von dem König eine Gnadenbeſtallung, item, er ſitzt gefangen.
PENTE, *f.* ein abhangender Gipfel eines Berges, item, der Kranz oben an den Vorhängen eines Betts, item, die natürliche Zuneigung.
cette montagne a une pente fort douce, der Berg iſt nicht gar gähe.
avoir une grande pente à quelque choſe, zu einer Sache groſe Neigung tragen. Siehe *Penchant*.
PEPIE, *f.* der Pips oder Pipf der Hüner.
avoir la pepie, durſtig ſeyn.
n'avoir pas la pepie, ein gutes Maul zum Plaudern haben. ſ. *Bec*.
PE'RA, Pera, eine Stadt unfern von Conſtantinopel.
PERCA, ein Land in Frankreich.
PERCER, *v. a.* & *n.* durchbohren, durchſtechen, durchlöchern, durchſtoſen, durchgraben.
percer quelqu'un à jour d'une lance, einen mit einem Spies, einer Lanze, durch und durch ſtechen, ſtoſen.
percer les nuits à jouer, die Nächte mit ſpielen zubringen.
percer une muraille, durch eine Mauer brechen.
il eſt percé comme un crible, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der ſehr viel Stiche bekommen hat.
percer un bâtiment, Thüren und Fenſter in ein Haus, Gebäu machen.
c'eſt une maiſon bien percée, dis iſt ein ſchönes durchſichtiges Haus, das nämlich hell, und viel Fenſter hat.

c'eſt

c'eſt une maiſon mal percée, es iſt ein dunkel Haus.

percer un bois avec une tariére, durch ein Holz bohren.

percer quelqu'un avec une épée, einem den Degen durch den Leib jagen, ſtoſen.

avoir un eſprit perçant, einen durchdringenden Geiſt, ſcharfſinnigen Verſtand haben, beſitzen.

il a la vuë perçante, er hat ein ſcharfes Geſicht.

Les rangs ſont percés à jour, man ſieht durch die Schlachtordnung hindurch.

percer un bataillon, ſich durch die feindlichen Truppen ſchlagen, durch einen Haufen Volks durchbrechen.

mon chapeau eſt percé de la pluye, mein Hut iſt durch und durch pfützennaß worden.

percer l'avenir, vorher, voraus ſehen, was zukünftig iſt.

la pluye m'a percé jusqu'aux os, ich bin durch und durch, maden- oder pfützennaß worden.

mettre du vin en perce, ein Faß Wein anſtechen.

PERCEVOIR, *v. a.* in Rechtsſachen: erndten.

percevoir les fruits d'un fonds, die Früchte eines liegenden Guts genieſen, einernden, das Einkommen von einem liegenden Gut empfangen.

PERCHE, *f.* eine Stange, Meßruthe, it. ein Schifferhaken, Rebpfal, Rebſtecken, it. eine Pferſich.

ſe battre *v. r.* à la perche, ſich ohne groſen Schaden mit einander ſchlagen, als von ferne, wie die auf einer Stange angebundenen Vögel.

PERCHER *v. a.* à un arbre un criminel, einen Uebelthäter an einem Baum aufhenken.

ſe PERCHER *v. r.* ſur la branche d'un arbre, ſich auf einem Aſt ſetzen.

PERCHERONS, *m.* die Innwohner des Landes Perche in Frankreich.

PERDITION, *f.* Verderben, Verluſt, Untergang.

aller à perdition, in das Verderben gerathen, ſich ins Verderben ſtürzen.

c'eſt un enfant de perdition, es iſt ein verderbenes Kind, ungerathener Sohn.

PERDRE, *v. a.* verderben, verlieren, um etwas kommen, Schaden leiden, verſchwenden, als die Zeit.

perdre le ſouvenir de quelque choſe, ſich eines Dinges nicht mehr erinnern.

faire perdre les arçons à quelqu'un, einen übermältigen, aus dem Sattel heben.

perdre ſon eſcrime en quelque choſe, nicht wiſſen was in einer Sache zu thun, anzufangen.

il ſe faut garder des gens qui n'ont rien à perdre, man muß ſich für ſolchen Leuten in acht nehmen, hüten, die nichts zu verlieren haben.

perdre quelqu'un de reputation, einen um ſeinen guten Leumund, gut Gerücht, ehrlichen Namen bringen.

perdre le reſpect à quelqu'un, den ſchuldigen Reſpect gegen einem bey ſeit ſetzen; der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einem vergeſſen; einem den ſchuldigen Reſpect nicht geben.

perdre quelqu'un de vûë, einen aus dem Geſicht verlieren.

on n'y perdra que l'argent & l'attente, wird geſagt, wenn man mit einem zuthun hat, der nicht bezahlen kann. Geld und Hoffnung iſt dabey verloren.

il ne faut pas laiſſer perdre les bonnes coûtumes, man muß die guten Gewohnheiten, Gebräuche, nicht abkommen laſſen. Wird von Freſſereyen und Schmäuſen geſagt.

perdre le ſens en quelque choſe, in einer Sache nichts verſtehen, ganz toll und unſinnig darüber werden.

l'eau ſe perd, das Waſſer verlauft, verliert ſich.

perdre la vûë, blind werden, ſein Geſicht verlieren.

Aſſûré dort, qui n'a rien à perdre, der ſchläft ſicher, der nichts zu verlieren hat.

Celui qui n'a rien à perdre, peut dormir en ſeûreté, wer nichts zu verlieren hat, ſchläft ſicher.

en perdre le répos & le répas, wegen eines Dinges weder eſſen noch ſchlafen können.

Il eſt aujourd'huy ſaint Lambert, qui quitte ſa place la perd, wird bey Schmauſereyen gebraucht.

vouloir perdre quelqu'un, oder faire tout ce qu'on peut pour perdre quelqu'un, eines ſeinen Untergang ſuchen, trachten einen ins Verderben zu ſtürzen.

perdre quelqu'un, einen verführen, nichts Gutes lernen.

Pour un perdu deux recouverts, oder recouvrés, das kann man leichtlich wieder bekommen, iſt nichts rares, die Scharte iſt bald wieder auszuwetzen.

perdre l'eſprit, ſeine Vernunft verlieren.

faire perdre le goût du pain à quelqu'un, einem vom Brod helfen, hinrichten.

A' tout perdre, il n'y a qu'un coup perilleux, wird geſagt von einem der alles aufſetzt, und es auf Glück und Unglück ankommen laſſen muß. Ich muß es wagen, es laufe wie es will, gut, oder böſe.

il s'eſt perdu, er iſt irre gegangen, in die Irre gerathen.

tout eſt perdu, c'eſt fait de nous, es iſt alles verloren, alle Hoffnung weg, mit uns aus.

vous n'y perdrés rien, ihr werdet dabey nichts verlieren, einbüſen, nicht zu kurz kommen, es wird euch nichts ſchaden.

un bienfait n'eſt jamais perdu, eine Wohlthat iſt niemals verloren, ſie bleibt von GOtt nicht unbelohnt.

perdre Pere & mere, Vater und Mutter verlieren.

c'eſt du bien perdu, wird von einem geſagt, dem ein Glück zuſtöſt, begegnet, ſich aber nicht drein finden kann.

Qui perd ſon bien, perd ſon ſens. Wer ſein Haab und Gut verliert, verliert gemeiniglich auch ſeinen Mut und Sinn.

cette coûtume ſe perd, dieſe Gewohnheit kommt in Abgang.

ſe Perdre *v. r.* dans ſes raiſonnemens, nicht mehr wiſſen was man geredt oder gedacht hat, aus der Schnurre oder Rede kommen.

ſe perdre ſur mer, auf dem Meer durch einen Schiffbruch ertrinken, ums Leben kommen.

ſe perdre par les débauches, ſich durch ſein unordentlich und liederliches Leben um ſeine Wohlfahrt bringen.

Perdrix, *f.* ein Rebhun, Feldhun.

perdrix de Gascogne, ein Stichelwort, und heiſt ſoviel als Knoblauch, weil die Gascogner groſe Liebhaber davon ſeyn; dahero ſie eine Rinde Brod nehmen, ſolche mit Knoblauch beſtreichen, und ſie hernach, um ſich den Appetit zu erwecken, eſſen. Dergleichen Brodrinden werden im Scherz *des Perdrix de Gascogne*, oder gaskoniſche Rebhüner genannt.

une *compagnie* de perdrix, ein Volk Rebhüner.

PERE, *m.* der Vater, it. ein Pater im Kloſter.

Qui perd ſon pere, il perd honneur,
Qui perd ſa mere, il perd douceur.
Wer ſeinen Vater verliert, der verliert ſeine Ehre: wer ſeine Mutter verliert, der verliert Freundlichkeit.

il vendroit ſon pere pour cinq ſous, ums Geldes willen, ſolte er wohl die ſchändlichſte That begehen, Vater und Mutter verkaufen, verrathen.

gardés-vous en bien mon pere, das thue der Vater bey Leibe nicht.

De pere gardien fils garde-rien. Von einem ſparſamen Vater ein unſparſamer Sohn.

Pere trop doux & piteux,
Rend ſes enfans malheûreux.
Ein Vater zu lind und barmherzig, macht ſeine Kinder unglücklich.

On lui a montré ſon grand pere, er iſt gehenkt, in die Luft verarreſtirt worden.

je l'ay bien renvoyé chés ſon pere grand, ich hab ihn recht grob abgewieſen, ein recht unfreundlich Geſicht gemacht.

c'eſt un pere douillet, er kan nicht viel vertragen, will alles bequem haben, ſeiner wohl pflegen.

quand ce ſeroit pour mon pére (mon propre pere,) je ne le ferois pas, und wenns vor meinem Vater ſolte, ſo thät ichs nicht. Wird gebraucht, wenn man ein Ding mit Worten gröſer machen und vermehren will.

c'eſt le Pere aux autres, wird von etwas geſagt, das die ordentliche Gröſe überſchreitet.

- - - enfant,)
Tel Pere, tel fils,) wie der Vater, ſo iſt auch der Sohn. Der Engelländer ſagt: Such a Father, ſuch a Son, der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Oder The Cock crows as he the old one heareth, wie die Alten ſungen, ſo zwitzern (pfeifen) die Jungen.

PEREMPTION, *f.* der Verluſt einer Rechtſache, weil man ſie in 3 Jahren nicht getrieben; die Aufhebung alles ferners Streits in einem Rechtshandel oder Proceſſe, ein Ausſpruch, Endſcheidurtheil.

être relevé de peremption de cauſe, fernern Aufſchub bekommen, daß man weiter einſtreuen, einwerfen, einwenden könne.

faire ajourner le demandeur *en peremption d'inſtance*, den Kläger laden laſſen, wegen Ablaſſung von den Sachen.

ſe faire relever de peremtion d'inſtance, erhalten, daß, ob man wohl von den Sachen abgelaſſen hat, dennoch deſſentwegen nicht procedirt, verfahren, noch Recht geſprochen werde.

PEREMTOIRE, *adj. c.* das da völlig entſcheidet und aufhebt, eine Endurſache, endliche Haupturſache; endlich, entrichtend, entſcheidend, erörternd, dadurch das Endurtheil einer Sache geſprochen wird.

Ajournement peremtoire, das letzte und endliche Gebot, nach dem, ſo einer nicht erſcheint, fährt der Richter fort.

PERIL, *m.* die Gefahr, Gefährlichkeit, Noth.

à mes perils & fortunes, auf meine Gefahr und Schaden.

j'en réponds au peril de tous mes biens, ich will all mein Haab und Gut dafür zum Pfande ſetzen.

Au peril de mes biens & de ma vie, bey Verluſt meiner Haab und meines Lebens.

PERIODIQUEMENT, *adv.* mit Spruchreden.

s'enoncer *v. r.* periodiquement, abgemeſſene Spruchreden vorbringen.

PERIR, *v. n.* ſe PERIR, *v. r.* verderben, untergehen, zu Grunde gehen.

perir par le feu, verbrennen.
perir dans l'eau, in Waſſer umkommen.
ce banquier a peri, dieſer Weſchler iſt verdorben.

PERLE, *f.* die Perle.
ce jeune homme eſt la perle de ce College, dieſer junge Menſch iſt die Zierde dieſer Schule.
c'eſt la perle de ſon ſiecle, es iſt der wackerſte, vortreflichſte Mann zu ſeiner Zeit.
cela eſt net comme une perle, das iſt ſehr ſauber, überaus reinlich.
c'eſt la perle des hommes, das iſt ein Kernmann, der beſte Mann von der Welt.
perle de belle eau, eine Perle die ſchön Waſſer hat.
perle louche, eine Perle, dero Waſſer nicht hell, ſondern trübe iſt.
perles de coute, groſe, auserleſene Perlen, die hochgeachtet werden, Zahlperlen.
perles cornuës, oder baroques, Perlen, die nicht recht rund ſind, ſondern Knorren und Ecken haben.

PERMETTRE, *v. a.* zulaſſen, erlauben, vergönnen, zugeben, geſtatten.
permettre à quelqu'un de s'en aller, einem erlauben wegzugehen.
permettre à quelqu'un ce qu'il deſire, einem in allen ſeinen Willen laſſen.

ſe PERMETTRE *v. r.* beaucoup de choſes, ſich viel unterſtehen, anmaſen, eine groſe Gurke herausnehmen.

PERONELLE, *f.* eine Närrinn, Unwiſſende.
taiés-vous, Peronelle, ſchweig, halt das Maul Närrinn!

PEROU, *m.* ein Schatz, it. Peru ein Land in Amerika.
un petit Perou, ein kleiner Schatz
c'eſt un Perou, es iſt ein groſer Profit, Gewinn dabey.

PERPLEXITÉ, *f.* Beſtürzung, Verwirrung, Unruh, Kümmerniß.
mettre quelqu'un en perplexité, einen in Kummer ſetzen, verwirrt, furchtſam, zweifelhaftig machen.
cette nouvelle met mon eſprit dans une grande perplexité, dieſe Botſchafft, Zeitung, hat mir den Kopff ganz verwirrt.

PERROQUET, *m.* ein Papegey, Pape, it. ein Lehnſtuhl den man zuſammen legen kann, it. die gröſere Aloe, it. * das männlich Glied. ſ. *Parler.*

Elle m'a preté ſa *cage*,
Pour mettre mon * *Perroquet.*

PERSECUTER *v. a.* quelqu'un, einen verfolgen, peinigen.
perſecuter quelqu'un furieuſement, ſehr auf einen bringen, einem ſehr in den Ohren liegen.

PERSECUTEUR, *m.* ein Verfolger, der andre quält und plagt.
c'eſt un perſecuteur d'oreilles, er hat eine ſehr unannehmliche Sprache.

PERSEVERANCE, *f.* die Beſtändigkeit.
La perſeverance vient au bout de toute choſe, fortfahren bringt ein jegliches Ding zum Ende.

PERSEVERER *v. n.* en ſa malice, in ſeiner Bosheit fortfahren.

PERSONNAGE, *m.* eine Perſon, ein Mann, Menſch.
faire le perſonnage du Roi, die Stelle des Königs vertreten.
faire un perſonnage, eine Perſon vertreten.

PERSONNE, *f.* eine Perſon, it. Niemand.
il n'y a perſonne plus heûreux dans le monde que celui qui meurt en maillot, es iſt niemand in der Welt glücklicher, als der in Kinderwindeln ſtirbt. Der Italiäner ſagt: *Nel mondo non è felice, ſe non quel che meure in faſcie.*
Perſonne n'eſt relevé devant la mort pour être mineur, keiner iſt vorm Tode geringer als der ander.
il y a perſonne & perſonne, es ſieht immer ein Menſch anders als der andre; es iſt ein groſer Unterſcheid unter den Leuten.
ajourné à comparoitre en perſonne, der beklagt worden iſt, ſich in eigener Perſon vor Gericht zu ſtellen.
il faut avoir égard aux perſonnes, man muß einen Unterſcheid zwiſchen den Leuten machen.
perſonne ne le ſçaura, es ſoll es niemand wiſſen.
attenter ſur la perſonne de quelqu'un, einem nach dem Leben ſtehen.

PERSONNEL, elle, *adj.* perſönlich, in Perſon.
Toutes fautes ſont perſonnelles, ein jeder muß vor ſeine Perſon Rechenſchafft geben, ſeine Fehler vertreten.

PERSPECTIVE, *f.* perſpectiviſch, it. die Wiſſenſchafft etwas perſpectiviſch vorzuſtellen.
mettre quelque choſe en perſpective, etwas klärlich an den Tag legen.

PERSUADER *v. a.* quelqu'un à quelque choſe, einem rathen etwas zu thun.

ſe PERSUADER, *v. r.* glauben, ſich bereden.
être perſuadé de quelque choſe, gänzlich dafür halten, überredet ſeyn.

PERTE, *f.* der Verluſt, Schaden.
parler } à perte de vûë, reden, was einem ins
diſcourir } Maul kommt, in der Rede auf eine ganz andre

Ma-

Materie fallen, als davon man redet; ohne Ueberlegung, unbedachtsam reden.

à perte de vûë, so weit als man sehen kann.

Perte ou gain tout est égal, Verlust und Gewinn mit gleichen Augen ansehen, sich einerley seyn lassen.

à perte ou à profit, auf Gewinn und Verlust.

raisonner à perte de vûë, ohne Nachdruck reden.

PERTUIS, *m.* ein Loch wo wasser durch laufen, oder Wind durch wehen kann.

C'est une pauvre souri, qui n'a qu'un pertuis. Es ist eine arme Maus, die nur ein Loch hat. Der Engelländer sagt: He is a bad Musician that can sing but one Song, das ist ein schlechter Sänger der nur ein Lied singen kann. s. *Souri.*

PERTUISER *v. a.* quelqu'un, einen mit der Partisane durchstechen, durchstossen, aufspiessen.

PERVERTIR *v. a.* quelqu'un, einen verkehren, verführen, verderben, verkehrt machen.

se PERVERTIR, *v. r.* sich verführen lassen, ein ander böses Leben anfangen.

PESANT, e, *adj.* schwer, gewichtig, langsam, faul, ungeschickt, dumm.

c'est un esprit pesant, es ist ein langsamer Kopff.

il vaut son pesant d'or, er ist nicht mit Geld zu bezahlen, sehr schätzbar, so viel Gold werth, als er schwer ist.

il vaut son pésant de plomb, wird gesagt, wenn man einen vexiren, Scherz mit ihm treiben will.

avoir la main pesante, wacker zuschlagen können.

PESER, *v. a.* wägen, schwer seyn.

peser quelque chose en son esprit, etwas bey sich selbst erwägen, überlegen, betrachten.

la bête a pesé bien fort, bey der Jägerey: das Wild hat tief eingetreten.

cela me pese plus que tout le reste, dieses verdreust mich mehr als alles das übrige.

L'or pése plus que l'argent, das Gold ist schwerer denn das Silber, wiegt mehr als Silber.

peser à la balance, auf der Wage wägen.

PESTE, *f.* die Pestilenz, giftige Seuche, Pestilenzbeule, Geschwär, it. ein schädlicher Mensch, der andre verführt.

engendrer la peste, die Pestilenz verursachen.

Remede en peste sur tout art,
C'est * *fuir tôt, loin, & revenir tard.*
Das beste Mittel in der Pest über alle Kunst,
Ist, * lauf bald, weit, und komm langsam wieder.

il m'a donné la peste, er hat mich angesteckt.

dire peste & rage de quelqu'un, oder dire la peste & la rage de quelqu'un, von einem sehr übel reden, einem alles übels nachsagen.

la peste soit du sot, der Henker hol den Narren.

peste soit de l'homme, ich wolte daß der Henker den Kerl hohlte.

la peste, qu'elle est belle! der Henker! sie ist schön.

c'est la peste de nôtre jeûnesse, er verderbt alle unsere junge Leute.

PETARADE, *f.* das starke Farzen eines Pferdes, ein groser Furz.

faire la petarade à quelqu'un, einen verspotten, verlachen.

PETARD, *m.* ein Thorbrecher.

appliquer le pétard à une porte, ein Thor auffsprengen wollen, die Petarde an ein Thor anschrauben.

PETARDER *v. a.* une muraille, eine Mauer mit der Petarde sprengen.

PET, *m.* ein Bauchwind.

il a fait un pet à la mort, er ist dem Tod entlaufen, entwischt. Diese Redensart wird von einem gesagt, der sich von einer gefährlichen Krankheit wieder erholet hat.

elle a fait un pet à dix ongles, sie hat ein Kind bekommen.

on tireroit aussitôt un pet d'un âne mort, qu'un sou de sa bourse, diese Redensart wird von einem gesagt, der ungern bezahlt, oder sonst sehr geizig ist. Man sollte wohl eher einen todten Esel farzen machen, als Geld von ihm bekommen. Er ist ein übler Bezahler, rechter Geizhals.

il est glorieux comme un pet, er ist überaus hoffärtig, und ist doch nichts darhinter, er fahrt gleich auf wie ein Furz im Bade.

PETER, *v. n.* farzen, fisten, einen streichen lassen, *it.* knallen, als etwas im Feuer.

peter à la sourdine, fisten, heimliche Winde streichen lassen.

peter plus haut que le cû, sich über seinen Stand erheben, über die Schnur hauen, es grosen Leuten nachthun, sich höherer Dinge unterwinden wollen, als man ausführen kann.

PETEUR, *m.* ein Farzer.

c'est un vieux péteur, es ist ein alter Hosenscheiser, Hosenkacker, Hosenhuster.

PETILLANT, e, *adj.* Wein der lustig springt, wenn er ins Glas geschenkt wird.

des yeux pétillans, funkelnde, glänzende Augen, it. Augen die scharf sehen.

il a un esprit petillant, er hat einen scharfen Verstand, lebendigen, unruhigen, hitzigen Geist.

PETIT, e, *adj.* klein, niedrig, gering, item, das Junge eines Thiers.

Petit gain emplit la bourse, kleiner Gewinn füllt den Beutel.

Les petits piés font mal aux grands, die kleinen Füse machen den groseu Verdruß. Diese Redensart

wird

wird von ſchwangern Frauen geſagt, die ſich nicht wohl auf befinden.

mon petit Monſieur, je vous trouve bien plaiſant, mein lieber junger Menſch, ihr kommt mir gar wunderlich, gar unhöflich vor.

Du petit on vient au grand. Vom kleinen kommt man zum groſen.

Petit à petit ſe perd l'appetit, allgemach vergeht der Hunger.

Tel eſt petit qui bien boit. Mancher iſt klein, der doch wohl trinkt.

il n'y auroit point de petits s'il n'y avoit des grands, es wären keine Kleinen, wann nicht Groſe wären.

Petite choſe aide ſouvent, ein gering Ding hilft oft.

Petite étincelle engendre grand feu, aus einem kleinen Funken wird ein gros Feuer.

faire le petit devant quelqu'un, ſich gering anlaſſen, für einem neigen und bücken, demütigen, klein thun.

il fait le méchant, il a battu ſon petit frere, er drohet, prahlet, er hat ſeinen kleinen Bruder geſchlagen.

faire la petite, Scharrfüſe, Reverenze machen, wie die Kinder.

faire ſes petits, Junge bekommen, werfen, hecken.

faire de petits piés, oder faire piés neufs, niederkommen.

PETITESSE, *f.* Kleinheit, geringer Zuſtand.

conſiderer ſa petiteſſe, in ſich gehen, und ſeinen niedrigen Stand, ſein ſchlechtes Herkommen, betrachten, erwägen.

PETON, *m.* im Scherz: ein kleiner ſchöner Fus eines Kindes, it. die Bruſt einer Frauen.

mon Peton, mein Herzgen, mein Schätzgen.

PETRIFIER, *v. a.* in Stein verwandeln.

petrifier un monſtre, ein Ungeheur zu Stein machen.

ſe PETRIFIER, *v. r.* ſich in einen Stein verwandeln, ſteinicht, hart werden.

PETUN, *m.* Toback.

c'eſt un preneur de petun, es iſt ein Tobackſchmoucher.

PETUNER, *v. a.* Toback ſchmauchen, eſſen, rauchen, trinken.

Aujourd'hui l'aveugle fortune
Eſt pour qui boit, pour qui * *pétune.*

PEU, *adv.* wenig.

Ni peu, ni trop, weder wenig, noch zu viel.

Peu de bien, peu de ſouci. Wenig Gut, wenig Sorge. Der Engelländer ſagt: Litle Wealth, little Sorrow, wenig Geld, wenig Sorge.

Peu de barbe, & pâle couleur,
Montre homme de peu de valeur.

Wenig Bart und bleiche Farbe, zeigen einen Menſchen an von wenig Tapferkeit.

Peu de choſe, fait grand bien, wenig hilft.

Peu & bon, wenig und gut, will ſo viel ſagen, daß man mit wenigen vergnügt und zufrieden ſeyn wolle, wenn es nur gut.

Encore un peu, vaut mieux que rien, ein Wenig iſt beſſer als nichts.

louer quelqu'un peu, einen wenig, obenhin loben.

peu ou prou, (ni peu ni prou,) wenig oder viel, (weder zu wenig noch zu viel)

Pour peu de choſe peu de plaid, für wenig Ding wenig Rede.

j'ai peu d'argent, & *moins encore* d'or, ich habe nicht viel Silber und noch weniger Gold.

Peu en répos eſt un grand bien, wenig mit Ruh iſt ein gros Gut.

peu s'en faut que je ne le batte, es fehlt wenig daß ich ihn nicht ſchlage.

PEUPLADE d'une Isle, *f.* der Ausſchuß eines Volks, das anderswohin verſchickt wird, einen Ort zu bewohnen.

peuplade d'animaux, eine Fortpflanzung, Vermehrung der Thiere.

envoyer une peuplade en quelque lieu, Völker, zu Beſetzung eines neuen Wohnplatzes, an einem Ort ſenden, um ſolchen anzubauen und zu bewohnen.

PEUPLE, *m.* ein Volk, eine Menge, it. die Fiſchbrut.

Où le peuple eſt ſujet à prendre,
Il faut être prompt à pendre. Wo viel Diebe ſind muß man luſtig aufhenken.

PEUPLER *v. a.* ſes metairies de bétail, ſeine Mayerhöfe mit Vieh verſehen, Viehſtalle mit Vieh erfüllen.

peupler la campagne d'habitans, das Land mit Einwohnern erfüllen, vermehren.

peupler ſa vigne de bon plant, ſeinen Weinberg mit guten Pflanzen beſtöcken, gute Stöcke in ſeine Reben ſetzen.

PEUR, *f.* die Furcht.

faire peur à quelqu'un, einem eine Furcht, einen Schrecken einjagen.

avoir peur des cornes, ſich deswegen nicht verheurathen wollen, weil man den höhern Hut, die Hohnreyfedern fürchtet.

n'avoir point de peur, ſich nicht fürchten.

avoir peur pour quelqu'un, fürchten, daß einem andern nicht etwas wiederfahre.

avoir peur de quelqu'un, ſich vor einem fürchten.

PHAËTON, *m.* Phaeton, ein Sohn der Sonnen in den heydniſchen Gedichten; it. ein Kutſcher,

Körner, Fuhrmann der etwas zuführt, zu Wasser oder zu Land.

PHAËTONISER, wagen, in Gefahr setzen, Gefahr laufen.

PHARMACOPOLE, *m.* ein Apotheker, Arzt.

Venés, & qu'Apollon soit son *Pharmacopole.*

PHEBUS, it. *Phoebus, m.* der Apollo, die Sonne, der GOtt der Musen und der Medicin, des Weissagens.

parler Phebus, mit hohen aufgeblasenen Worten anfangen zu reden, und dadurch in einen Mischmasch, in eine Undeutlichkeit verfallen.

donner dans le Phoebus, oder emploïer le Phebus, gezwungener Redensarten sich bedienen.

PHENIX, *m.* der erdichtete Vogel Phönix, it. etwas seltenes.

c'est le Phenix des beaux esprits, in figürlicher Redensart: man hat vom Verstande seines gleichen nicht.

c'est le Phenix des auteurs, es ist ein Ausbund der Autorum, Scribenten, Schreiber.

c'est le Phenix des amans, es ist ein unvergleichlicher Liebhaber.

PHENISSEAU, *m.* ein junger Phönix.

je voudrois vous pouvoir donner des Phenisseaux, ich wolte daß ich euch könnte etwas seltsames, rares geben.

PHLEGME, *m.* Schleim, zähe Feuchtigkeit, it. das Wasser oder die süsse Feuchtigkeit im menschlichen Leibe; it. ein unempfindliches Wesen, das durch nichts gerührt wird, sich keines Dings recht annimmt, nicht leicht erzürnt.

aprendre une fâcheuse nouvelle avec un grand phlègme, eine betrübte, traurige Zeitung, ohne die geringste Veränderung, Rührung, anhören.

PIAFFE, *f.* die Pracht, Stolzheit, in Kleidung und Sitten, it. Uebermut, Stolzirung; it. ein stolzer hoffärtiger Gang, Tritt.

faire piaffe, stolziren, Uebermut mit Worten und Werken treiben, sich herausputzen, wacker aufgehen lassen, prangen.

faire la piaffe aux gens, Gespött mit den Leuten treiben, sie auslachen, gering achten.

PIAFFER, *v. n.* prangen, stolziren, hochmütig, prächtig daher treten, schreyen, sich rühmen, stark und offt ohne Ursach beten und schreyen.

PIAFFEUX, euse, *adj.* prächtig, herrlich, glänzend, funkelnd.

PIAILLER, *v. n.* pipsen wie die jungen Hüner, *Pipire,* it. den Hünern schreyen oder rufen, it. laut schreyen wie die Weiber den Mägden, die Kinder der Mutter, it. schimpfen.

elle ne fait que piailler, sie thut nichts als schreyen, schimpfen und schmähen.

PIAN-PIAN, ganz sachte, Schritt vor Schritt.

Et s'aproche marchant pian-pian, und nähert sich, ganz gemach, Schritt für Schritt gehend.

PIANCHE, *f.* Wein, * Rebensafft.

Hélas! bonne * *pianche*, que ferai-je sans toi?

PIAULARD, *m.* einer der gern oder leichtlich weint, ein * Greiner, Grunzer.

Et Democrite un gros gaillard,
Bien différent de ce * *Piaulard.*

PIAULER, *v. a.* offt weinen, Thränen vergiesen.

PIC, *m.* eine Haue, ein Pickel.

faire pic & repic, im Piquiren: einen Sechziger und Neunziger im Rommelpiquet machen; it. grosen Vortheil vor einem haben.

être à pic sur une ancre, mit dem Schiff über den Anker gerad seyn, wenn man ihn lichten will.

PICORE'E, *f.* Erbeutung, Beraubung, Verheerung, Verwüstung, Raub, Beute aus des Feindes Lande.

aller à la picorée, auf Partey, Marode ausgehen, Raub, Beute suchen.

PICORER *v. n.* sur l'ennemi, in des Feindes Lande aufs Plündern ausgehen, Plackerey treiben, heimlichen Profit machen, heimlich abstehlen.

PICOREUR, *m.* ein Teutmacher, Merodebruder oder Soldat, der sich immer heimlich auf das Plündern legt.

faire un exemple d'un picoreur, einen solchen Freybeuter abstrafen.

PICOTER *v. a.* quelqu'un, auf einem sticheln, einem Stichelworte geben.

il ne fait que me picoter, er thut nichts als auf mich sticheln, gibt mir nichts als Stichelworte.

PICOTERIE, *f.* Stichelworte, stachlichte Reden.

dire plusieurs picoteries à quelqu'un, scharf auf einem sticheln, einem viele Stachelbeeren zu verbeisen, zu verschlucken geben.

PIE, *f.* trunken, vom Wein angefüllt, it. eine Aelster, Azel, Hetze, it. der schwangern Weiber Gelust nach unnatürlichen Sachen; it. ein Seevogel, Rothschnabel und Rothbein genannt, *Hæmantopus.*

causer comme une pie borgne, gut Mundwerk haben, ziemlich plaudern können. s. *Jaser.*

c'est une pie grièche, wird von einem zänkischen Weibe gesagt: Sie hat ein loses Maul, zankt und beißt sich gern herum.

PIECE, *f.* ein Stück, Theil.

mettre quelque chose en piéces, etwas zerreissen.

mettre une piéce de vin en perce, ein Faß Wein anzapffen, anstecken, anstechen.

avoir toûjours ses pieces prêtes, sein Sachen allezeit in Bereitschafft haben.

garder quelques bonnes piéces à produire au beſoin, etliche gute Stücke aufheben, um ſelbige im Nothfall zu gebrauchen.

il y avoit une piece dans ſon ſac qui lui a fait perdre le procés, er hat eine Krankheit am Leibe herum getragen, die ihn hat ums Leben gebracht.

c'eſt une méchante piéce, oder *c'eſt une bonne piéce*, es iſt ein loſer Gaſt, Vogel, der es bretsdicke hinter den Ohren hat. Dieſe Redensart kann auch von Weibesperſonen geſagt werden: es iſt eine leichtfertige Hure.

mettre quelqu'un en piéces, oder *mettre en piéces la reputation de quelqu'un*, einen verleumden.

la piéce de huit heures, ein Stück Fleiſch, ſo gut zum Frühſtücken.

elle eſt toute d'une piéce, wird von einer Perſon geſagt, die lang und von einer Dicke iſt.

on l'accommodera de toutes piéces, man wird ihn rein, dicht und derb ausprügeln, it. rechtſchaffen ausrichten, ausfilzen.

les piéces en ſont bonnes, die Schirbel, Spähne ſind auch gut; es iſt nichts daran verloren. Wird von zerbrochnen Gold- und Silberſtücken geſagt, ingleichen von in Stücken zerſchnittnem Fleiſche.

tomber par piéces, in Stücken fallen.

on l'a eû pour une piece de pain, man hat es um einen ſehr wohlfeilen, ſchlechten Preis bekommen.

il eſt tout d'une piéce, er iſt ehrlich, aufrichtig, ohne falſch, kann andre nicht betriegen; wie ers redt, ſo meint ers auch.

il-y-a *une bonne piece* que j'attens, ich warte ſchon eine ziemliche Weile, geraume Zeit.

De telle piece, tel échantillon, wie das ganze Stück iſt, alſo ſind die kleinen Proben auch.

c'eſt la meilleure piéce de ſon ſac, er hält ihn den Rücken gewaltig, tritt ihm die Brücke rechtſchaffen, iſt ſein beſter Rückenhalter, ſonſt würde es ſchlecht um ihn beſtellt ſeyn, ausſehen.

faire une piéce ſanglante à quelqu'un, einem einen erſchrecklichen Poſſen ſpielen.

c'eſt une groſſe oder *bonne piéce de chair*, er iſt gros aber auch ungeſchickt genug. Gros und ungeſchickt, *Amens longus*.

tailler une armée en piéces, ein Kriegsheer völlig übern Haufen werfen, aufs Haupt ſchlagen, in Stücken zerhauen.

PIE', *m.* der Fuß.

faire le pié de veau à quelqu'un, einem eine grobe bäuriſche Reverenz machen, *ruſtico more aliquem ſalutare*, it. ſich vor einen tief bücken, ihm mit Bücken und Neigen Ehrerbietung bezeigen.

perdre pié en une eau, den Grund in einem Waſſer nicht mehr finden können.

il eſt obligé d'aller à beau pié ſans lance, er muß nunmehro zu Fuß gehen, da ers ſonſt nicht gewohnt geweſen iſt; er iſt fertig, herunter, zu Boden gericht, kann nicht mehr aufſchneiden und prahlen.

mettre quatre piés en deux ſouliers, vier Füße in zwey Schuhe ſtecken, das iſt: ſchwanger werden.

ſe mettre ſur le pié de ne point faire de viſite, ſich angewöhnen, niemand zu beſuchen, zuzuſprechen.

il ſe trouve toûjours ſur ſes piés, oder *deſſus ſes piés*, es mag ihm begegnen, zuſtoſſen, wiederfahren, was da will, ſo kömmt er allemal glücklich weg.

attendre quelqu'un de pié ferme, einen unfehlbar, gewiß erwarten.

mettre pié à terre, aus einer Kutſche oder aus einem Schiff ſteigen, ans Land treten.

il a mis le pié dans la vigne du Seigneur, wird wohl anſtändiger Weiſe von einem geſagt, der ein wenig zu viel getrunken, ein chriſtlich Räuſchgen hat.

donner un pié, heißt bey den Färbern, den erſten Grund geben.

elle n'a point de piés, wird von einer verſprochnen Sache geſagt, die aber nicht ankommt, ausenbleibt.

mettre quelque choſe ſous les piés, etwas vergeſſen, unter die Füße legen.

ne ſavoir ſur quel pié danſer, nicht wiſſen was man thun ſoll, in tauſend Aengſten ſeyn.

ſe jetter aux piés de quelqu'un pour le ſupplier, einem einen Fusfall thun.

petits piés, heißen bey den Köchen allerhand kleine niedliche Vögel, Schnabelweide.

On l'a amené piés & poings liés, oder *on l'a emmené un pié chauſſé, l'autre nud*, wird von einem groſen Miſſethäter geſagt: Man hat ihn aus dem Bette weg- und ins Gefängniß geführt, ohne ihm Zeit zu laſſen, ſich anzukleiden.

De quatre piés prends le mouton,
Des oiſeaux perdrix ou chapon,
Et puis des poiſſons le ſaumon. Unter den Vierfüſigen nimm den Schöps; unter den Vögeln das Feldhuhn, (Reyhuhn) oder den Kapaun, und unter den Fiſchen den Salmen. (Lachs.)

mettre quelqu'un ſur pié, einem wieder aufhelfen.

mettre quelqu'un ſur le bon pié, einen ins Geſchick, zu recht, zur Billigkeit, zu ſeiner Schuldigkeit bringen, den Kopff zurecht ſetzen, in die Falten legen, auf gutem Weg, gute Gedanken bringen.

c'eſt un pié gris, oder *c'eſt un pié plat*, es iſt ein grober Kerl, plumper Geſell, Bauerflegel.

c'eſt un pié d'escaut, oder *il a les piés poudreux*, es iſt ein armer Tropff, Schlucker, der nichts im Vermögen hat.

gagner une place pié à pié, eine Veſtung allgemach, nach und nach, und gleichſam Stück vor Stück gewinnen.

être en pié, abgedankt ſeyn, wie die Soldaten, nicht mehr in Dienſten ſtehen, ſich im guten Wohlſtand befinden, in ſeinen Sachen wohl ſtehen, Geld und Gut haben, mit ſeinem Glück zufrieden ſeyn; it. wird auch von den Waaren im Schiff geſagt, die noch ganz und unbeſchädigt.

aller du pié comme un Basque, gut zu Fuſe ſeyn, ſtark laufen können, einen guten Fusgänger abgeben.

perdre le pié, unten liegen, darnieder geſtoſen werden. Wird von Fechtern und Kämpfern geſagt.

reduire quelqu'un au petit pié, einen in die Enge treiben, eng einſchlieſen, einſchränken, ins Armut ſtürzen, darein verſetzen.

il ſeche ſur pié, oder *il voudroit être cent piés ſous terre*, er will vor Traurigkeit, vor Verdruß, ganz vergehen, er wünſcht, daß er 100 Klafftern tief unter der Erden läge.

donner pié oder avance à quelque choſe, eine Sache auf die lange Bank ſchieben.

tomber toûjours ſur ſes piés, allemal aus einer Gefahr glücklich entkommen.

naitre les piés les premiers, am erſten auf den Beinen ſtark werden.

faire des piés de mouche, kritzeln.

ſe mettre ſur le pié d'un homme de qualité, ſich wie einer von Adel aufführen.

avoir un pié de nés, ſich ſehr ſchämen.

prendre quelqu'un au pié levé, das geringſte Wort, ſo einem entfährt oder entwiſcht, ſich gleich zu Nutze machen, zu ſeinem Vortheil gebrauchen; it. einen, der ſich nichts verſieht, überfallen.

vous êtes encore ſur vos piés, es ſteht noch bey euch, in eurem Belieben, Gefallen, es zu thun oder zu laſſen.

tenir le pié ſur la gorge à quelqu'un, einen grauſam übel halten.

mettre quelqu'un à pié, einen um Kutſchen und Pferde bringen.

il s'eſt mis ſur le pié d'un homme de qualité, er hat ſich wie einer von Adel aufgeführt.

faire le pié derriere, einen grüſen, ſeinen Reverenz vor einen machen, den Fus ſtreichen.

être reduit au petit pié, viel geringer als ſonſt leben müſſen, ziemlich ins kleine gebracht, bezwungen worden ſeyn.

donner pié à quelqu'un, einem zuviel überſehen, nachlaſſen.

ne ſavoir mettre un pié devant l'autre, ſehr ſchwach und matt ſeyn, keinen Fus fortſetzen können.

faire quelque choſe ſur un pié avantageux à quelqu'un, einem etwas vortheilhaftiges, nützliches thun.

perdre les piés pour quelqu'un, in einem ſehr verliebt ſeyn.

il fallut qu'elle ſe reduiſit au petit pié, ſie iſt gezwungen worden ihren Staat einzuziehen, weil es um ihre Sachen nicht zum beſten ſteht.

il a bon pié & bonne haleine, er hat gute Füſe und guten Athem ſtark fortzugehen.

faire rage de *ſes piés tortus* dans une affaire, ſich eine Sache ſehr angelegen ſeyn laſſen, ſein Aeuſerſtes thun, ſeine krumme Knochen, Füſe, recht dran ſtrecken.

faire quelque choſe de plein pié, etwas ohne ordentliche Ceremonien thun.

il rétombe toûjours ſur ſes piés, er ſteht ſehr wohl in ſeinen Sachen. ſ. *Debout*.

il fait le pié de grue à la cour, er wartet auf um ſeine Reverenz bey Hofe zu machen.

le pié ſaiſit le chef, der Kleine zwingt den Groſen.

être ſur un bon pié dans le monde, von jederman hochgehalten werden, bey der Welt in gutem Anſehen ſtehen.

prendre tout au pié de la lettre, alles gar genau nehmen.

venir de ſon pié en un endroit, zu Fuſe an einem Ort kommen.

il ne ſauroit tomber que ſur les piés, es mag mit ihm kommen, gehen, wie es will, ſo kann er doch nicht verderben, zu Grunde gehen.

Bûvés un coup, & haut le pié, trinkt einmal, alsdenn macht euch auf die Füſe. Wird von denen geſagt, die eiligſt verſchickt werden ſollen.

il n'en ſortira que les piés devant, er wird ſchwerlich, nicht eher herauskommen, bis man ihn herausträgt, bis er ſtirbt.

donner ſon pié, den Fus fortſetzen, ſich ausbreiten.

Bon pié, bon oeil, friſch, hurtig, nehmt euch wohl in acht.

avoir bon pié, bon oeil, noch friſch, munter ſeyn.

prendre pié ſur quelqu'un, ſich nach einem richten, einen vorſchützen.

être ſur le pié de ſavant, vor einen Gelehrten paſſiren können.

faire un pié de nés à quelqu'un, einen ſehr beſchämen.

Tel pié, tel ſoulier. Wie der Fus, alſo der Schuh.

avoir le pié marin, ein guter Seehund, auf dem Waſſer zu reiſen gewohnt ſeyn.

avancer pié à pié, immer weiter und weiter kommen.
j'ai fait marché à trois écus pour pié, ich habe für jeden Schuh drey Thaler gedinget.
prendre pié quelque part, ſich wo niederlaſſen.
PIEGE, *m.* eine Schlinge, Falle, ein Strick, ein wildes Thier zu fangen, it. eine hinterliſtige Nachſtellung.
tendre des pieges à quelqu'un, einem Stricke legen, heimlich nachſtellen, auffätzig ſeyn, mit Hinterliſt zu fangen ſuchen.
tendre des pieges aux bêtes, den wilden Thieren Garn und Stricke legen.
Un bon rénard n'eſt pas pris deux fois à un même piege, ein alter Fuchs kommt nicht wieder ins Garn. *Vulpes non iterum capitur laqueo.*
Les femmes qui ont de la beauté, ſont continuellement aſſiégées de gens qui leur tendent des pieges, ſchöne Weibsbilder haben immer Leute um ſich, die ihnen Strick und Fallen legen, ſie zu verführen.
tomber dans les pieges qu'on nous a tendus, in die Stricke fallen, die man uns gelegt hat.
PIERRE, *f.* der Stein.
pierre philoſophale, der Stein der Weiſen.
il a jetté la pierre & caché le bras, er hat heimlichen Schaden zugefüget.
il faut qu'il ait trouvé la pierre philoſophale, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der mehr drauf gehen läßt, als ſein Einkommen leidet. Er muß Gold machen können.
c'eſt la pierre philoſophale, dieſe Redensart wird von einer ſchweren Sache geſagt, und die nicht zu ergründen iſt, von einer leichten aber ſagt man:
ce n'eſt pas la pierre philoſophale, das iſt eben ſo ſchwer nicht, noch wohl zu ergründen.
il n'a pas trouvé, oder il ne trouvera pas la pierre philoſophale, der hat noch keine Berge umgeriſſen, wird auch noch keine umreiſſen; ſein Verſtand den er beſitzt, geht noch wohl mit, erſtreckt ſich eben ſo weit nicht.
c'eſt une pierre qu'il jette dans mon jardin, er verdenkt mich deſſen, hat mich in dem Verdacht.
c'eſt de la pierre, dieſe Redensart wird geſagt, wenn man eine Speiſe verachten will.
cette viande eſt dure comme pierre, das Fleiſch iſt ſteinhart.
c'eſt une pierre de ſcandale, es iſt eine ärgerliche Sache, ein Stein der Aergerniß.
faire de pierres pain, aus allem ſeinen Nutzen, Vortheil machen.
c'eſt une pierre d'achopement & de ſcandale pour la maiſon d'Iſrael, er wird ſeyn ein Stein des Anſtoſens, und ein Fels der Aergerniß dem Hauſe Iſrael.
la pierre en eſt jettée, der Wurf iſt geſchehen, es iſt gewagt, nun iſts nicht mehr zu ändern.
c'eſt une pierre d'attente, es iſt noch ein junger Menſch, der noch nicht viel gelernet hat, und der noch erſt unterrichtet werden ſoll. Siehe *Table.*
PIERRE, *m.* Petrus.
L'on ne doit pas tant donner à Saint Pierre,
Que Saint Paul demeure derriere. Man muß Sanct Peter nicht ſo viel geben, daß Sanct Paulus nichts darvon kriege.
Ne donne pas tant à Saint Pierre,
Que Saint Paul demeure derriere. Gib nicht ſo viel Sanct Petro, daß Sanct Paulus zurück bleibe.
prendre Saint Pierre pour Saint Paul, eins vors andre nehmen.
PIETINER, *v. n.* mit dem Fus wider die Erde ſtoſſen, ſtampfen.
Il va, il pietine, il peſte. Er geht, er ſtampft mit dem Fus auf die Erde, er ſchändet und ſchmähet.
PIETON, *m.* ein Fusgänger, Fusknecht.
il eſt bon pieton, er iſt ein guter Fusgänger.
PIETONNE, *f.* eine Fusgängerinn.
Les femmes ſont mauvaiſes pietonnes, die Weiber können nicht wohl laufen, ſind ſchlecht, übel zu Fuſe.
PIETRE, *adj. c.* traurig, betrübt, niedergeſchlagen, abgemattet, einfältig, dumm, leichtgläubig, alber, ungeſchickt, läppiſch, unruhig, fantaſtiſch, ſchwermütig, melancholiſch, beſtürzt, faul, zärtlich, unachtſam, ungeſtalt, krank, erſchreckt, item, garſtig, nichtwerth, beſudelt, abgenutzt, altväteriſch, von Kleidern und Hausrath.
il eſt bien pietre, er ſieht ſehr elend aus.
PIEUX, *euſe, adj.* gottesfürchtig, andächtig, fromm, item, durch ein zweydeutig und ſatyriſches Wortſpiel wird eine Perſon dadurch verſtanden, welche ſtinkende Füſe hat, und einen übeln Geruch von ſich gibt.
PIEUSEMENT, *adv.* mit Andacht.
je le crois pieuſement, ich glaube es, will es wohl glauben, weil es ſolche Leute ſagen, die ich ehre.
PIF, PAF, dieſes Wort wird gebraucht, wenn man das Getöſe oder Knallen des Geſchoſſes ausdrücken will.
PIFFRE, *m.* ein Menſch der dick vom Leibe und Geſicht iſt, item, ein groſer Freſſer, ein Nimmerſatt, Vielfras, der geitzig und unmäſig ſäuft und frißt.

PIGEON, *m.* eine Taube, Haustaube.
il eſt logé comme les pigeons, dieſe Redensart wird von einem geſagt, der im höchſten Stockwerk eines Hauſes wohnt, faſt wie die Tauben.
voilà un bon pigeon pour lui, das iſt ein Mann, den er wohl genieſen wird, nachdem er ihn zu ſich bekommen.
Pigeons de la conciergerie, Gefangene, *Carceris alumni.*
plumer le pigeon, einen im Hurenhaus ausſchelen, heimlich berauben, beſtehlen, betrügen, wie es den Venuskämpfern jezuweilen zu geſchehen pflegt.
PIGEONNE, *f.* das Weiblein von den Tauben, die Täubinn.
ma pigeonne, im Scherz gegen das Frauenvolk: mein Täubgen.
PIGMÉE, *m.* ein Zwerg.
il n'eſt qu'un Pigmée devant lui, er iſt gegen ihm nur ein Zwerg, eine Filzlaus.
PIGNON, *m.* Tannzapffenkern, STROBILUS, it. der Gibel, die Spitze, (Zinne,) eines Hauſes oder einer Mauer, *frons ædium.*
Quand Noël a ſon pignon, Pâques a ſon eiſon, wann die Mücken, (Schnaken) um Weyhnachten ſpielen, ſo iſts gewiß um Oſtern ſehr kalt. Siehe *Noël.*
il a pignon ſur ruë, er hat ein Haus in der Stadt, kann Pfand einſetzen, iſt ein hausſäſſiger Mann.
Pignon d'horloge, die oberſte Spitze einer Uhr.
PIGRIÉCHE, *f.* eine Art Vögel, it. im figürlichen Verſtande: der ſehr ſtreng in den Sitten iſt, *acer in moribus*, it. fantaſtiſch, närriſch, ſeltſam, wanderlich, unbeſtändig, leichtſinnig, flüchtig.
La gloire eſt une terrible *pigrieche.*
PILE, *f.* ein Geſchirr, als ein Taufſtein, it. die umgekehrte Seite eines Stücks Geldes, *averſa nummi facies*, it. ein Pack, Ballen oder Stos von Büchern, Tuch, Stockfiſch, Picklingen und dergleichen. ſ. *Croix.*
mettre à la pile le verjus, einen durch Verleumden, üble Nachreden, zu drücken ſuchen.
PILIER, *m.* ein Pfeiler, eine Seule, Stütze, auf dem Gerichthauſe zu Paris, woſelbſt ſich die alten Advocaten bereden. ſ. *Frotter.*
conſulter le pilier, die alten Advocaten darum fragen, conſuliren.
c'eſt un pilier de bordel, er liegt ſtets in Hurenhäuſern, iſt ein rechter Hurenjäger, Hurenhengſt.
avoir de bons gros piliers, hübſche dicke Beine, ſtarke dicke Füſe haben.
c'eſt le pilier & le ſoûtien du Royaume, der iſt die Stütze und Erhaltung des Königreichs, des Landes Vater.
ce Miniſtre eſt un des piliers de l'état, auf dieſem Miniſter beruhet die Wohlfahrt des Landes.
PILLAGE, *m.* das Plündern und Rauben im Kriege.
il eſt fait comme un Diable qui reviene du pillage, man erſchrickt, entſetzt ſich vor ihm, er ſieht aus, wie ein Teufel aus der Kohlenkammer.
donner la ville au pillage, die Stadt den Soldaten zur Beute, Preis geben.
Tout eſt au pillage dans cette maiſon, in dieſem Hauſe geht alles bunt über, es trägt und nimmt aus dieſem Hauſe, wer nur tragen und nehmen kann.
PILLER, *v. a.* rauben, plündern, berauben.
piller quelqu'un dans une converſation, ſehr übel in einer Geſellſchafft von einem ſprechen, reden, ihm rechtſchaffen zur Bank hauen.
piller les egliſes, die Kirchen plündern.
PILOBOUFFI, aufgeblaſen, dickbäckicht, ein ſtark und breites Geſicht habend.
Le beau nom de *pilobouffi.*
PILON, *m.* der Stöſſel, Stämpfel in Mörſeln und Mühlen, it. das *männlich Glied.
Gros lourdaut d'Apoticaire,
Mets le **Pilon* au ***Mortier.*
***die weibliche Scham.*
PILORI, *m.* der Pranger, das Halseiſen, it. ein Markſtein oder eine Säule, die groſe Herren aufrichten und ſetzen laſſen, ihre Wappen daran zu hängen.
être attaché au pilori, am Pranger ſtehen.
PILORIER *v. a.* quelqu'un, einen an dem Pranger oder an das Halseiſen ſtellen.
PILOTIS, *m.* ein Pfahl, den man in die Erde ſchlägt.
ſicher des pilotis, Pfähle in die Erde ſchlagen.
PILULE, *f.* Pillen, it. eine ſchlimme Botſchafft oder andre Verdrüßligkeit.
on lui a ſucré la pillule, man hat ihm die böſe Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht. Siehe *Dorer.*

Une pilule fromentine,
Une dragme fermentine,
Et la journée d'une geline,
Eſt une bonne medecine.
Ein Stück Brod,
Ein Trunk Wein,
Und ein Hünerey,
Iſt eine gute Arzney.

PIMPANT', e, *adj.* trefflich, herrlich, ſtattlich in Kleidern, ſtolz im Gange.

être pimpant en habits, ſich prächtig und ſtattlich in Kleidern halten.

elle eſt belle & pimpante, ſie iſt ſtattlich und prächtig herausgeputzt.

PIMPE-SOUE'E, *f.* eine Närrinn, ein unzüchtig Weibsbild.

Voilà une belle mijaurée, une Pimpe-ſouée bien bâtie, im Spott unter zankenden Weibern: ſeht mir doch den garſtigen Balg und unzüchtigen Hurenmuz an.

PINACLE, *m.* die Zinne des Tempels zu Jeruſalem, da der Heyland vom Satan verſucht worden. Heut zu Tage iſt dieſes Wort in ſolchem Verſtande nicht mehr gebräuchlich, ſondern man ſagt dafür, *le faite d'un temple.*

mettre quelqu'un ſur le pinacle, im figürlichen Verſtande: einen unmäſig loben, mit Lobe bis an die Sterne, im Himmel erheben.

être ſur le pinacle, hoch ans Bret gekommen ſeyn, faſt nicht höher ſteigen können.

PINCE, *f.* das was man abzwackt, einem andern nimmt, it. die Spizen der Hirſchklauen, item, ein Hebeiſen, item, die Klemmung mit den äuſerſten Fingern, item, die Falten oben an einem Kleid.

craindre la pince, gar empfindlich ſeyn, ſich vor Schelten und Strafen fürchten.

elle eſt ſujette à la pince, ſie macht gern einen kleinen Profit, kneipt gern von allen was ab.

il eſt ſujet à la pince, oder *il a bonne pince*, er zwackt gern von allen was ab, nimmt gern Geſchenke, macht ſich gern einen kleinen Zugang, Profit.

L'argent eſt ſujet à la pince, das Geld iſt eine angreifiſche Waare, Geld kann bald geſtohlen werden, findet leichtlich ſeinen Dieb.

PINCEAU, *m.* ein Mahlerpinſel.

c'eſt un ſavant pinceau, es iſt ein vortrefflicher Mahler.

donner un coup de pinceau à quelqu'un, einem ein Stichelwort geben.

PINCEMAILLE, *m.* ein Geldſchnapper, karger Filz, geiziger, genauer Menſch, der auf einem Heller ſieht.

Un *Pincemaille* avoit tant amaſſé.

PINCER, *v. a.* klemmen, zwicken, pfetzen, pitzeln, it. einem empfindliche Reden, Worte, Hiebe oder Stiche im Reden geben, die nicht bluten, it. das Pferd mit den Sporen kützeln, oder nur ein wenig damit berühren.

pincer quelqu'un ſans rire, einen anſtechen, eins verſetzen, anzapfen, und ſich doch anſtellen, als habe mans nicht im Sinn, in Gedanken, es doch nicht merken laſſen.

pincer quelqu'un, einen klemmen, pfetzen.

pincer quelqu'un en riant, einen auf eine artige Manier anſtechen und ſpizfündig durchziehen.

pincer l'oreille, jemand erinnern, bey dem Ohr ziehen.

PINDARISER, *v. n.* auf pindariſche Art reden, ſo, daß die Worte gar artig und fein auf einander klappen, it. hochtrabende und künſtliche Worte machen wollen, hoher und aufgeſchwollener Redensarten ſich bedienen.

pindariſer dans les formes, nach allen Stücken, wie es ſeyn ſoll, auf pindariſche Art reden.

PINE, *f.* die *Scham eines Kindes, oder auch aus Spas eines erwachſenen Menſchen, der nicht wohl beſchlagen iſt.

L'autre, l'appelloit ma **pine.*

PINOCHER, *v. n.* nur die Pinichen heraus klauben, die ans Eſſen gemacht, nur kleine Bisgen eſſen, wie ein Kranker oder ſatter Menſch, item, ſeine eheliche Pflicht bey einer Frau nicht recht abſtatten, nicht Krafft und Stärke gnug haben, ſie zu bedienen, ihr recht aufs Leder zu knien.

PINTE, *f.* ein halb Maas vom Wein oder andern Getränke, *Seſquibemina.*

il a mis pinte ſur chopine, er hat ſich die Naſe recht begoſſen, brav voll geſoffen.

il n'y a que la premiere pinte chére, oder *qui coute*, es iſt nur um den Anfang zu thun, beym Trunke ſind wir alle reich.

je voudrois qu'il m'en eût couté une pinte de mon ſang, & que cela fût, oder que cela ne fut point, ich wollte vieles drum ſchuldig ſeyn, ein Glied vom Leibe drum geben, wenn das geſchehen oder nicht geſchehen wäre.

PINTER, *v. n.* ſtark trinken, zechen, ſaufen, viel Maas austrinken, in ſich gieſen.

PIOLER, *v. n.* pipen, pfeifen, wie die jungen Vögel oder Hüner.

PIOLE', *ée, adj.* ſcheckigt.

Riolé, piolé comme la chandelle des Rois, dieſe Redensart wird von Perſonen geſagt, die bunte und allerhand pickelheringsfärbige Kleider anhaben.

PION, *m.* ein Bauer im Schachſpiel, und im Bretſpiel ein einfacher Stein, *Pedes, in Sabbaccorum ludo*, it. ein armer Menſch, it. ein Soldat.

damer le pion à quelqu'un, einen überwinden, ſo eintreiben, daß er weichen, nachgeben, und ſich gefangen oder überwunden zu ſeyn, geſtehen muß, item, einen überbieten, im Kaufen mehr bieten, Vortheil geben.

il eſt pion, er hat ſich betrunken.

ſouffler le pion à quelqu'un, einen übertreffen, überlegen ſeyn.

PIOT, *m.* Wein.
il aime le piot, er liebt den Rebensaft, trinkt gern ein gut Glas Wein.
PIPÉE, *f.* das Gepfeife, die Lockung eines Vogelstellers, item, ein Feldbaum mit Leimruthen.
il ne se laisse pas pendre *à la* pipée, oder *pipe*, er läßt sich nicht leichtlich betrügen.
chasser à la pipée, Vögel mit der Pfeifen locken und fangen.
prendre à la pipée, erwischen, überrumpeln, unversehens erhaschen, listig betriegen, tückisch hintergehen.
PIPER, *v. a.* den Vögeln mit der Pfeife nachahmen, um sie zu fangen, it. betriegen, hinterlisten, verführen, *Decipere*, it. etwas über alle massen wohl und vollkömmlich verstehen, *rem quampiam perfectè callere.*
piper les dés, im Würfelspiel betriegen, die Würfel zum Betrug zurichten, *tessariam aleam fallere*, mit falschen Würfeln spielen.
piper les cartes, die Kartenblätter im Spielen zeichnen.
se laisser *v. r.* prendre à la pipée, sich fangen, betriegen lassen.
PIPEUR, *m.* ein betriegerischer Spieler, der falsche Würfel oder Karten einbringt, an statt der guten.
les Pipeurs sont toûjours tributaires de ceux qui les voyent tromper, die betrügerischen Spieler sind denjenigen allezeit zinnsbar, müssen denenjenigen abgeben, welche sehen, daß sie andern falsch thun, andere betrügen.
PIPIS, *m.* ein ertichtet Wort, das Geschrey der Hüner damit auszudrücken.
PIQUANT, *e, adj.* scharfstechend, empfindlich rührend, beissend, spitzig, stechend, spottend, stachelnd, anlockend, reitzend, sauer.
il est piquant en paroles, er stichelt sehr in seinen Reden.
lettre piquante, ein empfindlicher, scharfer Brief.
des mots piquans, empfindliche Stichelreden.
PIQUE, *f.* eine Pike, ein Spies der Soldaten, item, eine stachlichte, spöttische Rede, item, Unwillen, Zank, Hader, Streit, Uneinigkeit, Zwistigkeit, Zwiespalt, Zweytracht, item, die Schüpfen oder Schaufeln im Kartenspiel.
avoir pique avec quelqu'un, Händel mit einem haben.
ils sont en pique, sie leben in Unwillen und Haß, sind uneins.
il a passé par les piques, er hat viel Ungemach in der Welt erduldet, ausgestanden, versucht, ist vielen Gefährligkeiten unterworfen gewest. s. *Passer.*
vous en êtes loin de cent piques, ihr seyd noch weit davon.
entrer en pique avec quelqu'un, mit einem in Streit gerathen, zanken.
c'est un bon as de pique, im Scherz und Spott: es ist ein dummer Schöps, Mensch.
voilà bien rentré des piques noires, diese Redensart wird zu demjenigen gesagt, der einem andern ins Wort, in die Rede fällt, wodurch derselbe im Fortgang verhindert wird.
ne vouloir point entrer en pique avec quelqu'un, sich mit einem nicht in Zank und Streit einlassen wollen.
PIQUENIQUE, wird *adverbialiter* gebraucht.
faire un répas à piquenique, einen Prorataschmaus halten, wobey ein jeder soviel bezahlt als der andre, oder dasjenige Gericht in die Gesellschafft schaffen lassen muß, zu welchem er sich erboten hat.
PIQUER, *v. a.* stechen, jucken, beissen, stark reiten, durchfressen, benagen.
piquer le coffre, lang im Vorgemach eines grosen Herrn warten müssen.
On ne sçait bien souvent quelle mouche le pique, oder on ne sçait quelle mouche l'a piqué, man weiß offt nicht, was ihm in Kopff steckt, ist, oder man weiß nicht, wer ihm was gethan hat.
piquer les tables, schmarotzen.
piquer aprés la sonnette, hinter den Falken stark her reiten, dem Gewilde nachrennen.
il ne sent rien quand on le pique, er ist unempfindlich, kann viel vertragen, harte Pillen verschlucken.
piquer quelqu'un au vif, einen sehr, auf das empfindlichste beleidigen, bis aufs Leben Tort anthun.
Je ne me pique pas de Poësie, ich gebe mich vor keinen Poeten, Dichter aus, rühme mich der Dichtkunst nicht.
piquer une femme, eine Frau bedienen, sie zu seinem Willen haben.
cette femme n'épargne ni or ni argent pour se faire piquer, diese Frau spart kein Geld, wenn sie nur ihre Fleischeslüste ausüben kann.
piquer la viande, das Fleisch spicken.
piquer les viandes, vorschneiden, die Speisen zerlegen.
piquer l'artere, Ader lassen.
piquer un cheval, ein Pferd vernageln.
piquer un fruit, eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürz besteckken.
se PIQUER *v. r.* l'un l'autre, auf einander sticheln, einander Stichelreden geben.
se piquer de quelque chose, sich über etwas erzürnen, ein Ding übel aufnehmen, item, sich davor aus-

ausgeben, daß man eine Sache fürtrefflich verſtehe, item, zu einer Sache Luſt bekommen, ſich auf etwas befleiſigen, Fleis an etwas legen, Ruhm in etwas ſuchen, item, nachtrachten, ſtreben, etwas heftig begehren.

ſe piquer de ſcience, ſich einer Wiſſenſchafft rühmen.

ſe piquer de faire quelque choſe, ſich rühmen etwas zu thun.

ſe piquer d'honneur, vor ſeine Ehre eyfern.

être piqué de quelque choſe, von etwas gerührt, eingenommen werden.

PIQUET, *m.* ein kleiner ſpitziger Stock in die Erde zu ſtecken, item, das Piketſpiel, Pikiren, im Kartenſpiel.

planter le piquet quelque part, oder *en un endroit*, ſich an einem Ort wohnhaft niederlaſſen.

PIQUEUR, *m.* ein Jägerjung, der die Hunde anhetzt, item, einer der die Arbeiter aufſchreibet, wer da iſt, oder fehlt, item, ein Bereuter.

un piqueur d'eſcabelle, ein Schmarotzer. ſ. *Tondeur*.

un Piqueur de coffre, dieſe Redensart wird von einem Höfling geſagt, der im Vorgemach eines groſen Herrn lange warten muß. Sihe *Piquer*.

PIQUOTER, *v. a.* bunt machen, mit allerhand Farben unterſcheiden, item, um nichts willen einen Zank anfangen, item, mit ſtachlichten Reden einen anzapffen, item, einen mit klugen und ſcharfſinnigen aber dabey boshaften Reden beſchimpffen, wehe thun. ſ. *Picoter*.

PIRATE, *m.* ein Seeräuber.

faire métier de pirate, Kaperey, See- oder Meerräuberey treiben.

PIRATERIE, *f.* Meer- oder Seeräuberey.

exercer la piraterie, die Seeräuberey treiben.

PIRE, *adj. c.* ärger, ſchlimmer, PEJOR, item, geringer, ſchlechter, VILIOR.

avoir eû du pire, den Kürzern gezogen, Schaden gelitten haben.

le remede eſt pire que le mal, das Mittel iſt ärger, ſchlimmer, denn das Uebel ſelbſt.

il n'eſt pas des pires, er iſt keiner von den Schlimmſten.

il a eû du pire, er iſt übel empfangen, ſchlecht bewillkommet worden.

la choſe ne ſçauroit être pire qu'elle eſt maintenant, die Sache könnte in keinem ärgern Stande ſeyn, nicht übler ausſehen, als wie ſie itzo iſt, ſich befindet.

fai contre moi du pire que tu pourras, oder *fai le pis que tu pourras*, gehe mit mir ſo übel um als du wilſt, *effunde in me omne acerbitatis tuæ virus*.

PIS, *m.* das Kuheuter, item, das Euter der Schafe, Ziegen, und dergleichen, MAMMA, UBER, item, die Bruſt an geſchlachteten Ochſen, PECTUS, item, im verblümten Verſtande: die *Bruſt einer Frauen, die Kinder zu ſäugen, it. ärger, ſchlimmer, übeler.

Les femmes plus mortes que vives
De crainte de ſe voir captives,
Et de quelque choſe de pis
De la main ſe battent le **PIS*.

mon pis aller, mein gröſtes Unglück.

mettre la main au *pis*, oder au peck, die Hand auf die Bruſt legen, iſt gebräuchlich, wenn ein Prieſter ſchweren ſoll.

tirer le pis, melken.

vous ne me pouviés faire le pis, ihr könntet mirs nicht ärger machen.

ce malade va de pis en pis, oder *va de mal en pis*, es wird mit dieſem Kranken immer ärger, augenblicklich ſchlimmer.

PISSE-FROID, *m.* ein einfältiger, dummer, alberer, ungeſchickter, läppiſcher, leichtgläubiger, unbelebter, melancholiſcher, murriſcher, tückiſcher, trotziger, verdüſteter, ſchwacher, ungeſunder, kränklicher und von flüſſiger Natur ſeyender Menſch, it. der heimlich und verborgen, mit ſeinen Sachen iſt.

PISSER, *v. n.* das Waſſer abſchlagen, den Harn oder Urin laſſen.

piſſer des os, ein Kind kriegen, bekommen. Dieſe Redensart wird von Weibsvolk geſagt, weil die Kinder ihre Beine mit zur Welt bringen.

piſſer contre le ſoleil, oder *contre le ciel*, ſich umſonſt, vergebens bemühen.

piſſer ſur la foſſe de quelqu'un, einen überleben. ſ. *Foſſe*.

PISSEUSE, *f.* in kurzweiliger Schreibart, eine *Tochter,

elle eſt accouchée d'une piſſeuſe, ſie iſt mit einer jungen Tochter darnieder gekommen, hat eine Tochter zur Welt gebracht, geboren.

Cette **Piſſeuſe* ſi gentille,
Qui ſe fait mener par le bras,
Si elle étoit entre deux draps,
Elle en laiſſeroit plus de mille.

PISSOTIERE, *f.* ein Seichbrunnwinkel, it. die Urinblaſe im Leibe.

Le vin entre dedans les veines, la piſſotiere n'y aura rien, dieſe Redensart wird von einem ſehr geiſtigen Wein geſagt, der durch alle Adern geht.

PISTE, *f.* die Spur, ein Fustapffen, die Fährte eines Thiers.

suivre quelqu'un à la piste, einen auf dem Fuse, auf der Spur, nachfolgen, nachgehen, gleichsam in seine Fustapffen treten, ihm recht in Eisen liegen.

suivre les pistes de ses ancêtres, in die Fustapffen seiner Vorfahren treten. s. *Marcher*.

PISTOLE, *f.* eine spanische Duplon.

je n'en prendrois pas mille pistoles, ich wollte nicht 1000 Pistolen dafür nehmen.

Pistole volante, eine Duplon, von welcher man aus Aberglauben vermeint, sie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück, wenn sie ausgegeben worden.

il est tout cousu de pistoles, er ist sehr reich.

pistole de gueux, heist eine Münze von ohngefehr drey Hellern, so man den Bettlern zu geben pflegt.

Et si tu le nies, je gage
Deux *pistoles de gueux*, que si.

PISTOLET, *m.* eine Pistole, item, ein Pistohl oder Duplon, spanischer Thaler.

porter le pistolet à la gorge de quelqu'un, einem die Pistole an die Kehle setzen.

faire le coup de pistolet, einem auf ein Paar Pistolen herausfodern, um die Sache mit ihm allein auszumachen, Kugeln wechseln.

il m'a porté le pistolet à la gorge, im figürlichen Verstande: er hat mich gezwungen, mir die Pistole an die Gurgel gesetzt.

pistolets de manoeuvres, im figürlichen Verstande: Steine, Kieselsteine.

faire mettre le pistolet à la main, einen auf Kugelwechseln heraus fordern.

PITANCE, *f.* das Zugemüse.

il mange plus de pitance que de pain, er ißt mehr Fleisch als Brod.

PITAUD, *m.* PITAUDE, *f.* ein grober Schlingel, Bauerflegel, Bauerrunks.

Ce pitaud doit valoir. Bachelier & Docteur ensemble.

PITEUX, PITEUSE, *adj.* elendig, jämmerlich, erbärmlich.

il est en piteux état, er ist in einem erbärmlichen Zustand.

PITIÉ, *f.* Mitleiden, Barmherzigkeit, Erbarmung, Erbarmniß.

émouvoir quelqu'un à pitié, oder *faire pitié à quelqu'un*, jemand zu der Barmherzigkeit, zum Mitleiden bewegen.

c'est une étrange pitié que de nous, oder *c'est grand' pitié que de nous*, es ist eine erbärmliche Sache mit uns armen Menschen, der Mensch ist vielem Elend und Ungemach unterworfen.

il fait pitié, oder c'est une pitié, es ist ein Elend, Jammer.

il me fait pitié, es jammert mich seiner.

c'est pitié de le voir, es ist ein Elend ihn anzusehen, man kann ihn ohne groses Mitleiden nicht ansehen.

avoir pitié de quelqu'un, sich über einem erbarmen, Mitleiden mit ihm haben.

n'avoir pitié de quelqu'un, sich über einem nicht erbarmen, kein Mitleiden mit einem haben.

être porté à la pitié, zur Barmherzigkeit geneigt seyn.

il chante à faire pitié, er singt erbärmlich schön, so schön, daß man Mitleiden mit ihm haben muß.

PIVOT, *m.* ein Thürangel, it. eine Person, ein Mensch, auf welchem alles beruhet.

c'est le pivot de la Republique, es beruhet alles auf ihm.

Deux *pivots* sur qui roule aujourd'hui nôtre vie.

PLACARDER, *v. a.* eine Schrifft, öffentlichen Befehl, an Gassen und Strasen ankleben, anschlagen.

placarder quelqu'un, einem ein Paßquill anschlagen.

PLACE, *f.* ein fester Platz, Markt oder andrer öffentlicher Ort, item, eine Strase, it. ein Schloß, eine Vestung, it. Stand, Gelegenheit, eine gute Condition, it. Würde, Ehre, Staffel, it. die Börse der Kaufleute.

prendre une place sur l'ennemi, dem Feind einen Platz, Ort abnehmen.

se mettre en place marchande, sich an einem offenen Ort stellen, sehen lassen.

faire place à un verre de vin, sein Wasser abschlagen, Platz zu einem Glas Wein machen.

mettre quelqu'un en sa place, jemand an seine Stelle setzen.

être en place marchande, nicht verborgen bleiben, gesehen werden können.

changer de place, die Stelle, den Sitz oder Ort verändern.

debouter quelqu'un de sa place, einen von seinem Platz, Orte, vertreiben, verjagen.

vôtre place est au cimetiere, diese Redensart wird zu demjenigen gesagt, der seinen Platz verlassen und solchen wieder verlangt.

faire place, Raum geben, Platz machen, weichen.

il s'est mis à la place du niais, diese Redensart wird von einem gesagt, der sich mitten an eine Tafel oder einen Tisch setzt.

PLACER, *v. a.* stellen, setzen, legen.

placer son argent, sein Geld auf Zinse geben, ausleihen.

placer quelqu'un en jour avantageux, einen an einem guten und vortheilhaften Ort setzen.

avoir le coeur bien placé, großmütig ſeyn.
il eſt bien placé, er ſitzt wohl, hat einen guten Ort eingenommen.
placer quelqu'un dans une condition, einem eine gute Gelegenheit, Dienſt, Condition verſchaffen.
placer quelque choſe en un endroit, etwas an einen Ort ſtellen, ſetzen.
PLACET, *m.* ein kleiner niedriger Seſſel, Sella, item, eine Bittſchrifft, Unterſchreibung, daß das Begehren bewilliget werde, *Reſcriptum, Libellus ſupplex.*
cauſe appellée par placet, eine Sache, in deren man krafft erlangter Bewilligung anderswohin appelliret.
PLACQUER oder PLAQUER, *v. a.* mit Platten belegen, mit Blech überziehen, mit Holz überlegen, oder andrer Materie bekleiden, auſchmeiſſen als Kalk, anheften nach der Breite, item, wider eine Wand ſchlagen, anheften, item, anleimen.
placquer quelque choſe au nés de quelqu'un, einem etwas vorwerfen, unter die Naſe reiben, aufrücken. ſ. *Planter.*
il m'a plaqué là, er hat mich daſelbſt ſtehen laſſen.
plaquer un ſoufflet, oder (*la jolie,*) eine Maulſchelle geben.
PLAGE, *f.* Meerſtrand, da das Waſſer ſehr klein iſt, und wohin groſe Schiffe nicht kommen können. Poetiſch: eine groſe Gegend, Ebene.
c'eſt une bonne plage, es iſt eine gute Schifflände.
PLAID, *m.* ein Proceß, Zank, Streit, eine Rechtsſache.
On tiendra les plaids aujourd'hui, man wird heute Gerichtstag halten.
On eſt ſage au retour des plaids, mit Schaden wird man klug man iſt des Proceſſirens überdrüſſig, hat keine Luſt mehr zu Proceſſen.
Beaucoup de plaid & peu de fait, viel Geſchwätz, und wenig Werk.
En grands plaids petits faits, in groſem Geſchwätz wenig That, viel Pratens und nichts darhinter.
jour de plaids, ein Gerichtstag.
ceſſation de plaids, der Stillſtand des Gerichts, wenn man kein Gericht hält.
PLAIDASSERIE, *f.* Zänkerey, Rechtshändel, Proceſſe.
PLAIDASSER, viel Proceſſe haben.
PLAIDASSEUR, *m.* ein Zänker, der immer muß Proceſſe haben.
PLAIDER, *v. n.* Proceſſe führen, rechten, ſtreiten, vor Gericht reden.
plaider contre quelqu'un, wider jemand eine Rechtsſache haben.
plaider pour ſoy, ſeine Sache vertheidigen.
la cauſe a été plaidée, die Sache iſt vor Gericht abgehandelt worden.
plaider à huis clos & à huis ouvert, öffentlich und heimlich rechten.
ne rien gagner à plaider, mit Proceſſen nichts gewinnen.
PLAIDOYE' oder PLAIDOÏER, *m.* das Reden, die Vertheidigung ſeiner Sache vor Gericht, die Schutzrede eines Advocaten vor Gericht.
Avocat, corrigés vôtre plaidoyé, dieſe Redensart wird zu denen geſagt, die etwas falſch aus einem andern Buch anführen.
reformés vôtre plaidoïer, überlegt doch die Sache bey euch.
PLAIDOIRIE, *f.* ein Proceß, Rechtshandel.
tenir la plaidoirie, Gericht halten.
PLAIE, *f.* eine Wunde, ſ. *Bleſſe.*
étuver une plaie, eine Wunde zuheilen.
faire une grande playe à l'honneur de ſa famille, ſeiner Freundſchafft einen groſen Schandfleck anhängen.
être tout couvert de plaies, voller Wunden ſeyn.
la plaie ſe renouvelle, die Wunde bricht wieder auf.
faire une plaie mortelle à quelqu'un, einem tödlich verwunden.
playe faite à la juſtice, Abbruch, ſo man den Rechten gethan.
PLAINDRE, *v. a.* klagen, beklagen, wehklagen, eine Klage führen.
plaindre l'avanture de quelqu'un, jemandes Zufall, Unglück beklagen.
Chacun ſe plaind, que ſon grenier n'eſt pas plein, ein jeder klagt, daß ſein Kornboden nicht voll iſt.
on n'a pas plaint l'argent à ce bâtiment, man hat kein Geld an dieſem Hauſe geſparet.
plaindre ſa peine, la depenſe, ſich die Mühe dauren laſſen, ſolche ſparen, die Unkoſten beklagen, ſparen.
plaindre la tête, le bras, über Schmertzen am Kopf, am Arme klagen.
ſe PLAINDRE *v. r.* de quelqu'un auprès de quelqu'un, ſich bey einem über einen andern beklagen.
il ſe plaint ſa vie, oder *un habit*, er bricht ſichs am Maule ab, iſt zu geitzig ſich ein Kleid an dem Leib zu ſchaffen, er klagt, daß das Eſſen und die Kleider ſo viel koſten, und behilft ſich in beiden ſchlecht.
PLAINTE, *f.* die Klage.
La plainte ne peut jamais reſuſciter les morts, mit Klagen kann man die Todten nicht aufwecken.

PLAIRE, *v. n.* gefallen, belieben.
Plaise à Monsieur le Docteur avoir cela pour recommandé, der Herr Doctor wolle sich dieses bestens anbefohlen seyn lassen.
se Plaire *v. r.* à quelque chose, seine Lust, sein Vergnügen an etwas haben.
cela va comme il plaît à Dieu, das geht bunt untereinander.
PLAISANT, *e, adj.* frölich, lustig, kurzweilig, angenehm, gefällig, erfreulich, item, ein scherzhafter, lustiger Mensch, lächerlicher Kerl, it. ein Pickelhering, Possenreisser, Possenmacher, kurzweiliger Rath.
faire le plaisant, allerhand lustige, artige Possen, sich zum Narren machen, einen kurzweiligen Rath abgeben.
c'est un plaisant homme, es ist eine lustige Haut, ein kurzweiliger Mensch.
c'est un homme mal plaisant, es ist ein unlustiger, unfreundlicher, unmuthiger Mensch.
vous êtes plaisant de parler de la sorte, du bist ein artiger Kerl, daß du also redest.
PLAISANTERIE, *f.* Schwänke, Possen, lustige Reden, Scherz.
plaisanterie à part, Scherz beyseit gesetzt.
PLAISIR, *m.* Lust, Wollust, Vergnügen, Ergötzlichkeit, Kurzweil, Belieben, Wohlgefallen, Willfahrung, Liebe, Gunst, Freundschafftstück, Dienst.
Nul plaisir sans deplaisir, keine Lust sonder Unlust.
Qui plaisir fait, plaisir attend, wer einem ein Wohlgefallen thut, der hat wieder ein Wohlgefallen zu erwarten.
prendre des honnêtes plaisirs, sich in Ehren lustig machen.
rendre plaisir pour plaisir, gleiche Wohlthat erzeigen, erweisen, vergelten, Freundschaft um Freundschaft geben.
Au plaisir de Dieu, nach GOttes Belieben, wie es GOtt gefällt, wie er es zuläßt.
s'adonner à des plaisirs deshonnêtes, sich schändlichen Lüsten ergeben.
donner du plaisir à ses enfans, seinen Kindern eine Lust, ein Vergnügen, eine Ergötzlichkeit machen.
faire plaisir à tout le monde, sich jedermann gefällig erweisen, allen Menschen gern dienen.
Nul plaisir sans peine, man hat nichts ohne Mühe in der Welt. Der Engelländer spricht: No Joy without Annoy, keine Lust ohne Unlust.
Un plaisir reproché est à demi effacé, ein aufgerücktes Freundschafftstück, vorgeworfener Dienst, Gefallen, ist schon halb aus dem Herzen verloschen.
Adroit à cheval, amateur du jeu & du petit plaisir, er sitzt geschickt zu Pferde, und ist ein Liebhaber vom Spiel und Frauenzimmer.
Un plaisir est assés vendu,
Qui est longuement attendu.
Ein Gefallen wird theuer genug verkauft, darauf man lang warten muß.
faire un singulier plaisir à quelqu'un, einem einen sonderlichen Dienst erweisen oder thun.
le petit plaisir, Fleischeslust, strafbarer Umgang mit Weibespersonen.
maîtriser ses plaisirs, seine Begierden bezähmen, bezwingen, mäßigen.
faire plaisir à l'oiseau, dem Falken das Rephuhn rupffen lassen.
la peine passe le plaisir, die Unlust übertrifft die Lust.
Tel est mon plaisir, so gefällt es mir, das ist mein Will und mein Wohlgefallen.
Il ne fait plaisir qui ne veut.
PLAN, *m.* der Grundriß eines Gebäues, it. ein Muster, Modell, Abriß, Entwurf.
tracer le plan d'un bâtiment, den Grundriß eines Gebäues abzeichnen.
PLANCHE, *f.* ein Bret, eine Planke, Diele, ein Steg über einem Fluß, it. ein Boden mit Bretern betäfelt.
tirer la planche aprés soi, alle in einer Sache übertreffen.
En planche, torrent & riviere,
Valet devant, maître derriere.
Auf einem Steg, im Regenbach und Fluß,
Knecht vor, und der Herr hinten gehen muß.
il est maigre comme une planche, er ist so mager, dürr, wie eine Schindel.
faire la planche aux autres, andern den Weg zu etwas zeigen, die Bahn zu einer gefährlichen Sache machen, das Eiß brechen, ihnen mit gutem Exempel vorgehen.
c'est une planche qu'il a sauvée du naufrage, das ist alles was er von seinem Vermögen übrig behalten.
se Fier, *v. r.* oder s'Appuïer *v. r.* sur une planche pourrie, sich auf eine falsche Hülfe verlassen, seine Hoffnung auf einem setzen, der gar nicht helfen kann, seine Zuflucht zu ohnmächtigen Dingen nehmen.
il lui a fait la planche, er hat ihm Mittel und Wege darzu gezeigt, Gelegenheit darzu an die Hand gegeben.
une seconde planche aprés le naufrage, heist bey den Theologis die Buse.
PLANCHER, *m.* der Boden unten oder oben in einem Gemach.
le plancher des vaches, im figürlichen Verstande: der Erdboden, darauf man geht. *s. Vache.*
il faut soûlager le plancher, diese Redensart wird ge-

gebraucht, wenn man zu verſtehen geben will, daß ſo viel Leute in einem Zimmer ſind, und einige davon hinaus geſchafft werden müſſen. Es muß Platz gemacht werden, man muß Raum machen.

PLANER, *v. a.* glatt, eben machen, abhobeln, item, ſteif anſchauen, mit unverwendeten Augen anſehen, item, in der Luft ſchweben, als ein Falke, da man nicht ſehen kann, daß er die Flügel rühret.

PLANE'TE, *f.* ein Irrſtern, Planet, bey den Sternſehern iſt es ein Maſculinum.

il eſt né ſous une bonne planéte, er iſt zu einer glückſeligen Stunde geboren.

PLANTE DU PIE', *f.* die Fuſsohle.

faire des plantes, Pflanzen in die Erde ſetzen.

grater à quelqu'un la plante des piés, einem nach dem Maule reden, heucheln, hofiren.

PLANTER, *v. a.* pflanzen, ſtecken, einſetzen, aufrichten.

il eſt allé planter des choux chés lui, er hat ſich auf ſein Gut begeben.

Me voilà bien planté pour reverdir, da verläſt man mich, es mag mit mir werden, wie es will, da ſteh ich nun, als wenn ich her gepflanzet wäre, und weiß nicht wie es mir gehen wird. ſ. *Reverdir.*

planter là quelqu'un, einen an einem Ort laſſen.

planter quelqu'un là pour reverdir, oder *planter quelqu'un en un endroit*, einen verlaſſen, davon ziehen, und ihn ſitzen laſſen.

il l'a planté là, er hat ſeine Liebſte, ſein Zuckerpüpgen ſitzen laſſen.

Arrive qui plante, es ſey gewagt, auf gut Glück, es mag draus werden, was da will.

planter un cloû en quelque lieu, einen Nagel irgendwo einſchlagen.

cette maiſon eſt bien plantée, dieſes Haus iſt wohl angelegt.

planter quelque choſe au nés de quelqu'un, einem etwas aufrücken, verwerfen, unter die Naſe reiben.

planter le May, ſich mit einer im Liebesſpiel vergnügen, erluſtigen.

il lui a planté ſon épée au travers du corps, er hat ihm den Degen mitten durch den Leib gejagt, geſtoſſen.

il lui planta ſon épée dans le coeur, er ſties ihm den Degen durchs Herz.

En planter, oder Planter des cornes à quelqu'un, einen zum Hahnrey machen, Hörner aufſetzen.

planter la religion en un païs, die chriſtliche Lehre an einem Orte einführen.

une maiſon bien plantée, ein wohl angelegtes Haus.

ſe PLANTER *v. r.* devant quelqu'un, ſich vor einem ſtellen.

ſe planter bien, aufgericht, gerade ſtehen.

PLANTUREUX, euſe, *adj.* reichlich, fruchtbar, überflüſſig, genugſam.

un païs plantureux & bon, ein Land das in allem einen Ueberfluß hat.

PLANTUREUSEMENT, *adv.* überflüſſiglich, fruchtbarlich.

boire plantureuſement à la ſanté de quelqu'un, häufiger Weiſe auf eines Geſundheit trinken.

PLÂTRE, *m.* Gyps, Pflaſter.

on l'a battu comme plâtre, man hat ihn ſehr geſchlagen, erbärmlich ausgeprügelt.

PLÂTRER, *v. a.* mit Gips oder Kalk betünchen, überſtreichen, einem Dinge einen Schein geben, etwas entſchuldigen, zudecken, bemänteln, ſchmücken.

plâtrer les défauts de quelqu'un, eines ſeine Fehler entſchuldigen, zudecken, ihnen ein fein äuſerliches Anſehen machen.

plâtrer un fait, einer begangnen That ein Färblein anſtreichen.

trouver des pretextes pour plâtrer ſa conduite, Vorwände finden um ſeine Aufführung zu bemänteln.

PLÂTRON, *m.* ein eiſernes Bruſtſtück der Soldaten.

c'eſt un plâtron de bordel, ſie iſt eine Allmannshure, gemeine Vettel. Dieſe Redensart iſt vom Bruſtſtück der Fechter hergenommen, drauf jeder ſtößt.

PLAT, PLATTE, *adj.* gleich, eben, flach, platt, niedrig, it. niedrig, ſchlecht, einfältig, gemein, arm, gering, it. wenn *Plat* ein Subſtantivum, ſo heiſt es eine Schüſſel, Speiſe, Proviant, ein Gericht, it. eine Platte von Kupffer aus den Bergwerken.

cet homme a donné un plat de ſon métier, er hat ein Stückgen ſeiner Liſt ſehen laſſen. ſ. *Metier.*

voilà un bon plat, das ſind rechte Finken, Zeiſige, Purſche zuſammen. Wird von ſolchen Leuten geſagt, die einerley Gelichters, und ſonſt nicht viel werth ſind.

avoir le ventre plat, lange nicht gegeſſen haben.

il m'a ſervi à plats couverts, er hats nicht gut mit mir gemeint.

ſervir à plats couverts, verdeckte Eſſen aufſtellen, die Speiſen in verdeckten Platten auftragen, *operis lancibus eſcas inferre*, it. einem nicht alles klar und rein herausſagen, die Wahrheit halb verſchweigen, nicht völlige Vertraulichkeit von einer Sache machen, hintergehen, liſtiglich handeln, betriegen.

faire un plat de tout, alles herausſagen, zugleich alles hervor bringen.

nous aurons demain un bon plat de gelée, es wird morgen ſehr frieren.

TOUT PLAT, oder Tout à plat, *adv.* ganz und gar, gänzlich.
il se couche tout plat à terre, er liegt ganz platt auf der Erden.
couvrir la table de cent plats, den Tisch mit hundert Speisen, Gerichten besetzen.
être bien plat, sehr herunter gekommen seyn.
avoir un rien entre deux plats, nichts bekommen.
De tout ce que vous dites là, on n'en sauroit faire un bon plat, alles, was ihr hier sagt, macht die Sache lange nicht aus.
il ne chasse qu'au plat, er ißt gern was guts, wenn es ihm keine Mühe kostet.
avoir le nés plat, eine breite und flache Nase haben.
donner du plat de la langue à quelqu'un, einem schmeichlen, ihm nach dem Maule reden.
PLATE-BANDE, *f.* eine Art zu reden in der Baukunst, ein Schirmdach, worunter die Soldaten sicher seyn, wann sie die Belägerten von der Mauer abtreiben wollen.
PLATE FORME, *f.* der Grund, Boden, darauf etwas gebaut wird; it. der Grund eines Bollwerks.
PLAUDER *v. a.* quelqu'un, einen wacker abprügeln, tapffer mit Schlägen empfangen.
PLEGE, it. PLEIGE, *m.* ein Bürge, der von einer ganzen Gemeine etwas in Bestand hat, oder annimmt, als der für einen Verwalter gut wird.
PRAES, it. ein Bürge in peinlichen Sachen, der einen losbürgt, und gut für ihm sagt, er werde sich stellen, nach Begehren des Richters, *Vas.*
prendre plège, genug Versicherung bekommen, Bürgen nehmen, sich Bürgen geben lassen.
donner plège, versichern, genug thun, gutsprechen, Bürgen stellen, geben.
PLEIGER *v. a.* quelqu'un, vor einen Bürge werden, seyn, sich für ihm verbürgen.
je le plège de cent mille écus, ich bin sein Bürge für hundert tausend Reichsthaler.
je boirai tout, si tu me veux plèger.
PLEIN, e, *adj.* voll, angefüllt, dicker Leib.
le sac est plein, sein Maas ist voll, GOtt muß ihn strafen.
il a été tué en plein marché, er ist auf dem öffentlichen Markt, vor dem ganzen Rath abgethan, hingerichtet worden.
être plein de vent, hochmütig seyn.
il a bû le verre plein, er hat das ganze Glas voll Wein ausgetrunken, ausgestochen.
il est plein de lui-même, er bildet sich viel ein.
elle a toûjours le ventre plein, wird von Weibern gesagt, die immer ein Kind über das andre bekommen. Sie hat beständig den Bauch voll, geht immer mit dickem Leibe, ist einmal nach dem andern schwanger.
il y a tout plein de monde, es ist ganz voller Leute, es sind viel Leute da.
donner à pleines mains, reichlich, überflüssig geben.
être plein de vin, voll seyn.
en plein jour, am hellen, lichten Tage.
en plein hyver, mitten, im härtesten Winter.
en pleine nuit, mitten in der Nacht, fast um Mitternacht.
Tel est plein qui encore se plaint. Mancher ist voll der sich noch beklagt.
en plein conseil, in Versammlung des ganzen Raths.
en pleine assemblée, in Gegenwart der ganzen Versammlung.
en pleine audience, in voller Verhör, Audient.
en pleine ruë, auf öffentlicher Strasse.
en plein midi, am hellen Mittag.
être plein d'une chose, etwas nicht vergessen können.
crier à pleine tête, aus aller Macht, mit vollem Halse schreyen.
être plein de sa grandeur, sich viel auf sein Ansehen, Macht, Würde, Reichthum einbilden, stolz und aufgeblasen deswegen seyn.
ce garçon a le visage plein, dieser Knabe hat ein freches Gesicht.
TANT PLEIN *que vuide*, *adv.* gleich, eben.
un habit couvert de dentelles d'or *tant plein que vuide*, ein Kleid durchaus mit güldnen Spitzen besetzt.
A' PLEIN, *adv.* vollkommentlich, völliglich.
il se retire dans sa tente, d'où il découvroit *à plein* l'armée.
il est plein de loisir er hat Zeit übrig.
être plein de vie, bey guter Gesundheit, wohl auf seyn.
PLEURER, *v. a.* weinen, heulen, Thränen vergiesen, beweinen, rinnen als böse Augen, it. Tropffen fallen lassen, als Bäume, die Safft oder Gummi ausschwitzen, it. in freyer Redensart, * seinen Samen spritzen, von sich gehen lassen.
il pleure le pain qu'il mange, von Geitzhälsen: er isset sich nicht satt vor Kargheit, gönnt sich selbst das Essen nicht.
il pleure le pain que l'on mange, er gönnt niemand keinen Bissen Brod.
pleurer de joye, vor Freuden weinen, Thränen vergiesen.
pleurer pour la mort de quelqu'un, eines Tod beweinen.
pleurer à l'enterrement des morts, die Verstorbenen bey dem Leichbegängniß beweinen.

pleurer quelqu'un à chaudes larmes, einen mit heiſen Thränen beweinen, heiſe Zähren über einem vergieſſen, ihn gar ſehr beklagen.

s'empecher de pleurer, ſich des Weinens enthalten, die Thränen einhalten.

faire pleurer quelqu'un, einen weinen machen, ihn zum Weinen Urſach geben, Thränen ausdrücken.

Il * *pleure* auſſi tendrement,
Que fait l'enfant du berceau.

PLEURE-PAIN, *m.* ein Geitzhals, der da weint, wenn er einen Biſſen Brod eſſen ſoll.

PLEUVOIR, *v. imperſ. & neutr.* regnen.

il ne pleuvra pas ſur lui, er liegt gefangen, es wird nicht auf ihn regnen.

s'il pleut ſur moi, il degoutters ſur vous, wann ich ein Glück habe, (mirs wohl geht,) ſollt ihrs mit genieſen.

il pleut par-tout dans ce logis, es regnet allenthalben in dieſes Haus.

Quand il pleuvroit des halebardes la pointe en bas, und wenn es Donnerkeile vom Himmel regnen ſolte, ſo muß ich fort. Hierdurch wird angedeutet, daß ſich einer unmöglich aufhalten könne, weil es die Nothwendigkeit ſeiner Sache erfordere.

tous les biens pleuvent chés lui, er wird alle Tage reicher, das Reichthum fällt ihm haufenweiſe zu.

il pleut bien ſerré, oder *à verſe*, es regnet ſehr.

je crois qu'il a plû des pommes, des prunes, ich glaube es hat Aepfel, Pflaumen geregnet. Wird geſagt, wenn man von Früchten alles in gröſten Ueberfluß ſieht und antrifft.

il faut faire comme on fait à Paris, il faut laiſſer pleuvoir.

il a plû quantité de cailloux, es hat viel Steine geregnet.

PLI, *m.* eine Falte, Runzel.

elle a des plis au front, ſie hat Runzeln.

prendre le pli, eine Falte, ein Ding alſo annehmen, daß man es darnach nicht laſſen kann.

il a pris ſon pli, es iſt ſchon mit ihm verhauſt, verſehen, er ändert ſich ſchon nicht mehr, bleibt wohl wie er iſt.

cette afaire ne fera pas de pli, dieſe Sache wird nicht viel Mühe koſten, leicht auszuführen ſeyn.

on a fait prendre un bon pli à ce jeune homme, man hat dieſen jungen Menſchen wohl, ganz artig gewöhnt.

donner un bon, oder mauvais pli à quelqu'un, einen wohl oder übel gewöhnen.

PLIER, *v a.* biegen, krümmen, wanken, weichen, zuſammen legen, nachgeben, zahm machen.

faire plier quelqu'un ſous ſes volontés, einen zu ſeinem Willen bringen. ſ. *Toilette.*

il vaut mieux plier que rompre, es iſt beſſer nachgeben, zum Kreuze kriechen, als durch Hartnäckigkeit Schaden leiden, ſich ganz und gar zuſchanden machen laſſen.

plier les genoux devant le veau d'or, ſich vor einem groſen Herrn, vornehmen Mann, ſehr demütigen, ſchmiegen und biegen.

plier ſous les volontés de quelqu'un, ſich nach eines Willen richten.

il a l'eſprit pliant, er iſt von leutſeligem Gemüt, kann nachgeben.

il alloit plier bagage, er wollte durchgehen, das Reißaus geben.

PLOMB, *m.* Bley.

cet homme eſt en plomb, dieſer Mann iſt geſtorben, liegt in einem bleyernen Sarg, iſt vorbey.

il a du plomb dans la tête, er iſt klug, verſtändig, nachdenklich, übereilt ſich nicht in einer Sache, beſitzt Verſtand, hat Witz, Grütze im Kopfe, handelt nicht leichtſinnig.

cela a beſoin de plomb, das erfordert groſen Verſtand.

le pauvre homme eſt en plomb, der gute Menſch liegt im Sarg, iſt begraben.

avoir beſoin d'un peu de plomb dans la tête, einen Schwindelgeiſt haben, ſehr leichtſinnig ſeyn.

la juſtice divine, oder *de Dieu*, a les piés de plomb, GOtt kommt langſam, aber trefflich. *Sero molunt Deorum molæ.*

il vaut ſon peſant de plomb, oder il *eſt ſubtil comme une dague de plomb*, er iſt dumm, beſitzt keinen Verſtand.

changer ſon or en plomb, etwas gutes vor etwas geringes hingeben, ſich im Tauſchen betrügen.

il a beſoin de plomb, er bedarf wohl verſtändig zu gehen in ſeinen Sachen.

jetter ſon plomb ſur quelque charge, ſein Abſehen auf ein Amt, einen Dienſt haben, darnach trachten.

tomber à plomb, gerade nach der Bleywage, ſchnurgerade herunter fallen.

Colomne à plomb, heiſt eine Säule, die nach der Richtſchnur geſtellt iſt.

le ſoleil bat à plomb entre les Tropiques, zwiſchen den Sonnenwendzirkeln ſteht den Leuten die Sonne ſchnurgerade über den Häuptern.

le plomb de Rome eſt cher, das römiſche Bley iſt theuer.

le ſoleil bât à plomb ſur ce lieu, die Sonne läuft gerade über dieſen Ort hin.

PLONGEON, *m.* ein Taucher, der unter das Waſſer fahren, und drunter ſchwimmen kann, *Urinator*, it. eine Tauchente, *Mergus.*

faire le plongeon, verſchwinden, aus dem Angeſicht kommen, it. kein Herz im Leibe haben, ſich nicht

entſchlieſen können, nicht aus Katzbalgen wollen, eine feige Memme, ein verzagter Bärenhäuter ſeyn, ſich nicht getrauen die Fuchtel gegen einen andern zu ziehen, und ſich mit ihm zu ſchlagen.

ſon honneur faiſoit quelquefois le plongeon, im verblümten Verſtande: wenn er ſich ſchlagen ſolte, ſo zog er aus, machte er ſich aus dem Staube, unſichtbar.

Vous *faites le plongeon*, petit noble à nazarde.

PLONGER *v. a.* quelque choſe dans l'eau, etwas ins Waſſer tauchen.

plonger le poignard dans le ſein de quelqu'un, einem den Degen, Dolch, in den Leib, in die Bruſt, in Ranzen ſtoſen.

plonger quelqu'un dans la ſervitude, einen in die Dienſtbarkeit bringen, verſtoſen.

ce navire plonge juſqu'au bord, dis Schiff geht im Waſſer bis ans Bord.

ſe PLONGER *v. r.* dans un abîme de malheurs, in gröſten Nöthen ſtecken; aus einem Unglück ins andre fallen.

ſe plonger dans les voluptés, ſich auf ein wollüſtiges Leben legen.

ſe plonger dans toutes ſortes de crimes, ſich in allerhand Laſter einlaſſen und vertiefen.

ſe plonger dans l'eau, unter dem Waſſer ſchwimmen.

PLOYEUR de TOILETTE, *m.* ein Dieb, Spitzbube, Räuber.

avoir la mine d'un ployeur de toilette, wie ein Dieb und Spitzbube ausſehen.

PLUIE, oder PLUYE, *f.* der Regen.

il eſt à couvert de la pluye, oder il s'eſt mis à l'abri de la pluie, er hat ſeinen Karren ins Trockne geſchoben, ſeine Schäfgen ins Treuge gebracht. Wird von einem geſagt, der groſes Glück gehabt, auch ſonſt ſtarken Hinterhalt von Perſonen hat.

Roſée de Mai & pluie d'Avril, *valent mieux que le chariot de David*, Mayenthau und Aprillenregen, ſind unſchätzbar.

Aprés la pluie le beau tems, auf Leid kommt Freud; auf Regen folgt Sonnenſchein. *Imber adeſt ſoli, comitantur gaudia fletum.* ſ. *Venir.*

Petite pluie abbat grand vent, ein gut Wort findet eine gute Statt, *ſermo mollis frangit iram*; it. wenn man langſam und deſto öfters trinkt, löſcht man den Durſt unvermerkt.

ſe cacher *v. r.* dans l'eau de peur de la pluie, vom Regen in den Bach kommen; dem Regen entlaufen wollen, und drüber ins Waſſer fallen.

PLUME, *f.* die Feder, Schreibfeder, Pflaumfeder, ein Federkiel, Federbuſch.

La belle plume fait le bel oiſeau, ein Kleid ziert den Mann, Kleider machen Leute und Lumpen Läuſe.

donner la plume à l'oiſeau, den Falken mit Speiſe anlocken.

tenir la plume, aufſchreiben, das Protocoll bey etwas führen.

prendre plumes, Federn bekommen, wie die Vögel, Tauben und dergleichen.

on a eû de ſes plumes, oder *il a laiſſé de ſes plumes*, er iſt gezogen worden, hat Geld auf dem Spiel ſitzen laſſen.

être au poil & à la plume, wird von einem geſchickten Menſchen geſagt: in alle Sättel gerecht, zur Feder und zum Degen geſchickt ſeyn. ſ. *Chien.*

cela eſt leger comme une plume, oder *c'eſt une plume*, das iſt federleicht.

cela s'eſt trouvé au bout de ma plume, das iſt mir im Schreiben noch eingefallen.

c'eſt la plume de l'aigle qui dévore les autres, wird von einem geſagt, der allen Nutzen einer Geſellſchaft an ſich bringt, er ſcharrt nur auf ſeinem Miſt.

la viande ſent la plume, wird von Speiſen geſagt, die nicht gar gekocht ſind. Der Koch iſt zu ſpät aus den Federn gekrochen.

tailler une plume menue oder groſſe, eine Feder klar oder grob ſchneiden.

c'eſt une bonne plume, im figürlichen Verſtande: Es iſt ein guter Schreiber, *eximius caracterum effermator*, it. es iſt ein guter Autor, Scribent, *præſtantiſſimus eſt autor.*

holander une plume, eine Feder durchs Feuer ziehen, damit ſie hart und rein werde.

des plumes holandées, geſtreifte Kielen.

Qui mange l'oye du Roi, à cent ans delà en chie la plume, wer mit königlichen Geldern nicht wohl haushgehalten, iſt groſen Unterſuchungen unterworfen, ladet ſchwere Verantwortung auf ſich.

PLUMER *v. a.* quelqu'un, einem die Federn ausrupfen, ausrupffen, das Seinige nehmen, groſe Strafe, viel Geld abnehmen, zum Bettler machen, ausſaugen bis aufs Blut, rein ausbeuteln, wie es das Frauenvolk mit ihren Liebhabern zu machen pflegt.

La mere & la fille le plument enſemble, Mutter und Tochter pflücken ihn zugleich, miteinander.

plumer la poule, die Leute bewacken, ihnen als ein Soldat überläſtig ſeyn, nach Belieben beym Landmann zehren, wie die Soldaten, die ihnen die Hüner nehmen, und ſolche ihres Gefallens rupffen und zurechte machen. ſ. *Crier.*

PLUMET, *m.* ein Federſtutzer, der einen Federbuſch trägt, einen Federbuſch auf dem Hut hat.

donner dans les plumets, die Federſtutzer lieben, diejenigen lieb haben, ſo Federbüſche tragen.

La

PLUS, *adv.* mehr, weiter.
je n'en puis plus, ich kan nicht mehr, die Kräffte vergehen mir.
la Venerie a plus de plaiſir que de profit, beym Jagen iſt mehr Luſt als Nutzen.
plus je me preſſe, moins j'avance, je mehr ich eile, je weniger ich ausrichte.
Qui plus a, plus convoite, je mehr einer hat, je mehr begehrt er.
Plus de veloux que de pain, alles an Staat und nichts in der Schüſſel.
Plus faire que promettre, mehr thun als verheiſſen.
Plus on eſt modeſte, plus on eſt aimable, je ſittſamer, beſcheidener einer iſt, je werther iſt er auch.
Plus de biens, plus de ſouci, mehr Gut, mehr Sorge.
plus froid que marbre, kälter als Marmelſtein.
il eſt plus heûreux que ſage, er hat mehr Glück als Witz.
c'eſt le plus modeſte enfant que j'aye connû, es iſt der ſittſamſte Knabe, den ich je geſehen.
Plus coute malfaire que bien faire, übel thun koſtet mehr als wohl thun.
n'avancer non plus par priéres que par menaces, mit Bitten nicht mehr ausrichten als mit Drohen.
Plus penſer que dire, mehr gedenken als reden.
Plus de mors, moins d'ennemis, je mehr Todten, je weniger Feinde.
il m'injurie, & qui plus eſt, il me bât, er ſchilt mich, ja was mehr iſt, ſchlägt er mich gar.
La PLUSPART, *f.* der meiſte Theil, die Meiſten.
La pluspart des femmes ont un eſprit de contradiction, die meiſten Frauen haben widerſpenſtige Köpffe.
PLUTON, *m.* der Höllengott Pluto bey den Heyden.
ſacrifier quelqu'un à Pluton, einen umbringen, tödten, aufopffern.
PLÛTÔT, *adv* mehr, lieber.
Plûtôt la main au bonnet qu'a la bourſe, die Hand eher zu der Mützen als zum Beutel.
Plûtôt être que paroître, lieber ſeyn als ſcheinen.
POCHE, *f.* ein Schubſack, eine Taſche, Ficke, it. der Magen oder Kropff eines Vogels, it. eine Sackgrube.
il n'a pas toûjours eû les mains dans ſes poches, er hat auch gearbeitet, iſt nicht immer müſig, ſondern auch arbeitſam geweſen.
il tient céte affaire dans ſa poche, das kann ihm nicht fehlen, in dieſer Sache iſt er gewiß, das hat er ſchon in Sicherheit.
mettre la main dans la poche de quelqu'un, einem in die Ficke greifen, in Schubſack fahren.
tenir les mains dans ſes poches, die Hände in den Schos legen, faullenzen.
POCHER *v. a.* l'oeil à quelqu'un, einen ein Aug ausſtechen, ausſchlagen.
pocher au beurre noir, braun und blau ſchlagen, oder ſtoſſen.
Les yeux *pochés au beurre noir*;
Lui dit tout bas, jusqu'au revoir.
POCHETTE, *f.* ein klein Säckgen; Sackgarn.
Belle pochette & rien dedans, ein Amt, aber wenig Einkünfte dabey haben, Dienſt, der mehr Aufſehens macht, als daß er einträgt, (abwirft.)
POËLE, *f.* eine Pfanne, Bratpfanne, *Sartaguncula*, it. der Himmel, ſo man über einem König oder Fürſten trägt, wann er irgend ſeinen Einzug hält, it. eine Stube, iſt aber ſodann ein Maſculinum.
il n'y en a point de plus empêché que celui qui tient la queuë de la poële, der mit einer Sache zu thun hat, weiß am beſten was vor Arbeit dran iſt; reden läßt ſichs leicht von einer Sache, aber nicht ſo bald thun.
Tomber de la poële dans le feu. ſ. BRAISE.
POËTE, *m.* ein Poet, Dichtmeiſter.
Poëte crotté, im Scherz: ein elender Poet.
Cent petits *Poëtes crotés*, vrais chardons du Parnaſſe.
POËTESSE, *f.* eine Poetinn, Dichtmeiſterinn.
POËTRONS, groſe unachtbare Pflaumen, die gelbe Bockshoden.
POIDS, *m.* das Gewicht, die Schwere, it. eine Waage, das Gewicht zu wägen, it. das Gleichgewicht.
faire toutes choſes avec poids & meſure, oder *par poids & par meſure*, in allen Sachen gar gewiß, behutſam gehen, pünktlich ſeyn.
Les petits poids ne reviennent pas aux grands,
delivrer de l'or au poids, Gold dem Gewicht nach liefern.
cette raiſon eſt de grand poids, dis iſt eine wichtige Urſache.
peſer au poids de l'or, mit der Goldwage, oder, gegen Gold wägen.
on achéteroit céte choſe au poids de l'or, man würde dieſe Sache aufs theuerſte, als Gold bezahlen, wenn man ſie nur verkaufen wolte.
faire bon poids, wohl wägen, einen guten Ausſchlag geben.
c'eſt un homme de poids, es iſt ein Mann, der was zu ſagen hat, von wichtigem Anſehen.
ſoûtenir le poids d'une affaire, zu einer Sa-

che das Meiſte beytragen, ihr den Ausſchlag geben.

porter tout le poids du jour & de la chaleur, des ganzen Tages Laſt und Hitze tragen; ſich es den ganzen Tag blutſauer werden laſſen.

POIGNARD, *m.* ein Dolch.

on lui a donné du poignard à quinze pointes, man hat ihm einen Schilling gegeben; den Steis, Arſch, voll gehauen.

avoir le poignard de même, leichtlich wiſſen, wie und wo man einen, der uns ſtets übern Halſe liegt, los werden ſoll.

ce teſtament m'eſt un coup de poignard, ich betrübe mich recht ſehr über dieſes Teſtament.

mettre le poignard dans le ſein de quelqu'un, einen ſehr ängſtigen, heftig betrüben.

le malheur de ſon frere fit un coup de poignard pour lui, er hat ſich über das Unglück ſeines Bruders ſehr betrübet; das Unglück ſeines Bruders iſt ihm ſehr nahe gegangen, zu Herzen geſtiegen.

POIGNARDER *v. a.* quelqu'un, einen mit einem Dolch erſtechen, umbringen, groſen Schaden zufügen.

c'eſt me poignarder que de me traiter ainſi, auf dieſe Weiſe bringt man mich ins äuſerſte Verderben, auf ſolche Art muß ich zu Grunde gehen, zum Bettler, armen Mann werden.

POIL, *m.* das Haar.

n'avoir point de poil, keinen Bart haben.

un poil n'y paſſe pas l'autre, er hat ſich ſehr nett und ſauber angekleidet, es paſſet alles auf ein Haar bey ihm.

tirer le poil, oder, avoir le poil *à quelqu'un*, einem Geld abzwacken, abgewinnen, ihm einen Schimpf erweiſen, it. liſtiger ſeyn als ein andrer, it. einen hintergehen, übel mit ihm verfahren, mit Gewalt Geld von ihm ſchneuzen.

il lui a eû le poil, er hat ihn Geld abgewonnen, ihn einen Schimpf erwieſen.

On change bien de poil, mais non pas de naturel, es fleugt eine Gans übers Meer, (Rhein) und kommt ein Gagag, (Gagack,) wieder; Man trieb ein Farren nach Montpelier, kommt er wieder, er bleibt ein Stier.

c'eſt un brave à trois poils, er ſchneidet ein Biſſgen auf, iſt prahleriſch und eben ſo tapffer nicht, das Maul iſt bey ihm das gröſte.

il ſe laiſſeroit arracher la barbe poil à poil, wird von einem verjagten Bärenhäuter geſagt: Er ſolte ſich wohl ein Haar nach dem andern aus dem Bart raufen laſſen.

il eſt mort parcequ'il a pris un peu trop de poil de la bête, das Weibsvolk hat ſeinen Tod befördert, ihn unter die Erde geholfen.

Poil de Judas, ein Rothbart.

faire le poil, den Bart putzen, das Haar abſchneiden.

POINÇON, *m.* eine Pfrieme, *Veruculum, verubulum*, it. eine Haarnadel, damit das Frauenzimmer die Haar unterſcheidet, *Diſcriminalis acus*, it. eine Haarnadel, da ein Diamant dran hängt, *Diſcriminalis acus gemmâ in apice ornatus*, it. ein Meiſſel, Stecheiſen, *Scalprum*, it. * das männlich Glied, *Membrum virile.*

Il me met entre les jambes
Son petit * *Poinçon* gaillard.

POINDRE, *v. a. & neutr.* ſtechen, als Leibesſchmertzen, in der Seite und an andern Orten, it. beiſſen, preſſen, drücken, treiben, plagen. ſ. OINDRE.

la faim les point, der Hunger drückt, beißt, nagt ſie.

la barbe lui commence à poindre, der Bart beginnt ihn hervor zu ſtechen.

le jour commence à poindre, die Morgenröthe kommt hervor, der Tag bricht an.

POING, *m.* die Fauſt, Hand.

il a la tête plus groſſe que le poing, & ſi elle n'eſt pas enflée, im Scherz und Spott: er ſtellt ſich krank an, und iſt es doch nicht.

mener une dame ſur le poing, ein Frauenzimmer bey der Hand führen.

il ne vaut pas un coup de poing, wird von einem ungeſtalten Kinde geſagt, welches einem zu erziehen recht ſauer wird, und viel Mühe koſtet.

mener quelqu'un par le poing, einen mit Gewalt wohin führen.

POINT, *m.* ein Punkt.

* Tout vient à point qui peut attendre, es gibt ſich alles noch, wer nur warten kan: Mit Gedult überwindet man viel.

Si vous aimés une Coquette,
Qui ſoit inſenſible à vos maux
Qui vous flatte, puis vous maltraitte,
Et vous accable de rivaux;
Ne vous rebutés point. Quelque fois s'iroit pendre.
Ne vous rebutés point. Vous la verrés changer
Attendés l'heure du berger.
* *Tout vient à point qui peut attendre.*

il y a eû peu ou point de profit, es iſt wenig oder gar kein Nutzen, Vortheil, dabey geweſen.

être ſur le point de faire quelque choſe, gleich im Begriff ſeyn etwas zu thun.

accommoder quelqu'un de tout point, einen mit Worten oder Werken überaus übel begegnen, empfangen.

Deux perſonnes ne chauſſent pas à même point, zwey Perſonen haben nicht einerley Neigung, Sinn, Gemüt.

faire venir quelqu'un à ſon point, einen auf ſein Vorhaben bringen; machen, daß ein andrer thut, was einer will.

à ſes bons points & aiſément, nach ſeiner Bequemlichkeit, wenn er Zeit hat.
le point d'honneur, die Ehre, Ehrbegierde, das Abſehen auf Ehre.
le haut point de la gloire, die höchſte Staffel der Ehren.
être en bon point, wohl ausgeputzt, ausgerüſtet, fertig ſeyn.
je différe en ce point, ich bin in dieſem Stück einer andern Meynung.
c'eſt un point vuidé, das iſt ein ausgemachter Handel.
abreger & venir au point de la matiere, auf den Hauptpunkt der Sache kommen.
on eſt ſur le point d'avoir la guerre, es ſteht darauf, daß man einen Krieg habe.
être mal en point, nicht wohl zufrieden ſeyn.
POINTE, *f.* die Spitze eines ſpitzigen Dinges.
être en pointe de vin, ein wenig angeſchoſſen ſeyn, einen kleinen Rauſch, ein Spitzgen haben, luſtig ſich bezeigen.
la Piramide ſe termine en pointe, die Pyramide ſpitzt ſich zu.
il ne quittera rien qu'à la pointe de l'épée, oder, qu'on ne l'y oblige à vive force, er iſt gar zu eigenſinnig, thut nichts, wenn man ihn nicht mit Gewalt darzu zwingt.
la ſauce n'a pas de pointe, die Brühe hat weder Geſchmack noch Geruch.
une pointe d'épigramme, die Scharfſinnigkeit eines kurzen Reimgedichts.
il fait des procés ſur des choſes de néant, er fängt über nichts einen Zank an. ſ. AIGUILLE.
une pointe de ſel, ein wenig Salz.
pourſuivés vôtre pointe, fahret fort, führet aus, was ihr einmal angefangen habt.
preſenter la pointe, einem das kalte Eiſen darbieten, die Spitze des Degens auf die Bruſt ſetzen.
cet homme a de la pointe, dieſer Menſch iſt eines ſcharfſinnigen Verſtandes in allem ſeinem Thun.
faire pointe, wird von Falken geſagt, wenn ſie gerade und ſchnell über oder unter ſich fliegen.
affecter de faire des pointes, Zank anfangen.
ſuivre ſa pointe, in demjenigen fortfahren, was man einmal angefangen hat.
POINTER *v. a.* contre, einem das kalte Eiſen bieten.
pointer le canon contre l'ennemi, die Stücke wider den Feind richten.
POIRE, *f.* eine Birn.
Quand la poire eſt mûre elle tombe, wenn der Apffel reif iſt, ſo fällt er ab; man muß alles zu rechter Zeit thun, und durch ſeine Nachläſſigkeit nichts zu Grunde gehen laſſen; it. es kömmt alles zeitig gnug an.
Les poires ſont pierres, c'eſt à dire: qu'elles nuiſent & engendrent la gravelle, die Birn ſind Steine, das iſt: ſie ſchaden und bringen das Gries.
Sur poire vin boire, auf Birn muß man Wein trinken.
On lui a fait manger des poires d'étranguillon, er iſt gehängt worden, hat Würgelbirn eſſen müſſen.
ne menacer quelqu'un de poires molles, einen hart, ſcharf, gewaltig bedrohen.
POIS, *m.* Erbſen.
c'eſt un avaleur de pois gris, es iſt ein Vielfraß, it. Maulmacher, Prahlhannß, Theriakskrämer.
vous me regardés de travers vous ai-je vendu des pois qui ne cuiſent point? ihr ſeht mich ziemlich von der Seite an, hab ich euch etwa was zu Leid gethan?
Que ce ſoient pois, que ce ſoient fèves, nehmt was euch gefällt, beliebt, greift worzu ihr wolt, es gilt mir gleich.
S'il me donne des pois, je lui donnerai des fèves, wie er mirs macht, ſo will ichs ihm wieder machen; ich will ihm mit gleicher Münze bezahlen.
donner à quelqu'un des pois pour des fèves, einem böſes mit Böſem vergelten.
POISON, *m.* ein vergiffteter Trank, it. im figürlichen Verſtande: ein heßlicher Geſtank.
donner du poiſon à quelqu'un, einen mit Gift vergeben.
il ne faut pas laiſſer gagner ce poiſon, man muß dieſes Uebel nicht einreiſſen laſſen.
ne ſouffrés point que ce poiſon gagne les entrailles de la France.
ſon nés eſt fertile en poiſon, es riecht, ſtinkt ihm ziemlich aus der Naſe.
un poiſon charmant, eine angenehme Liebesreizung, Zauberey.
poiſon fort ſoudain, ein ſehr ſtarkes, kräftiges Gift, welches zur Stelle wirkt. *Præſentiſſimum venenum.*
POISSON, *m.* ein Fiſch, ſ. SAUCE.
Aprés poiſſon lait eſt poiſon, auf Fiſch iſt die Milch ein Gift.
Aprés poiſſon noix eſt contre-poiſon, auf Fiſch iſt die Nuß ein Gegengift.
Aprés poiſſon le vin eſt bon, auf Fiſch iſt der Wein gut.
Sur le poiſſon le vin eſt bon, auf Fiſch iſt der Wein geſund.
Poiſſons & enfans en eau vont croiſſans, Fiſche und Kinder wachſen im Waſſer.

il eſt heûreux comme le poiſſon dans l'eau, er ſteht gut, hat ſein überflüſſiges Auskommen, alles nach Wunſch, ſitzt in einem guten Amt.

c'eſt un petit poiſſon pour en avoir un gros, wird von einem Geſchenke geſagt, das ein Armer einen Reichen macht. Er wirft eine Bratwurſt nach einer Speckſeite.

il ne ſçait à quelle ſauce manger ce poiſſon, wird von einem geſagt, der einen angethanen Schimpf nicht verſchmerzen, vergeſſen kan, und nicht weiß, wie er ihn verbeiſſen ſoll.

on l'a rendu muet comme poiſſon, man hat ihn das Maul recht geſtopft, eingetrieben, nun iſt er ſtockſtill, redt kein Wort mehr.

c'eſt un poiſſon d'Avril, es iſt ein Kuppler, Hurenwirt.

il a pêché un poiſſon, im Spott: er hat mit einem Fus ins Waſſer getreten.

la ſauce fait manger le poiſſon, die Brüh ſchmeckt beſſer als das Fleiſch.

POITRAIL, oder POITRAL, *m.* der Bruſtriemen am Pferde, it. die Bruſt bey Menſchen, it. das Herz.

POIVRE, *m.* Pfeffer.

Le poivre eſt noir, *& ſi* chacun en veut avoir, der Pfeffer iſt ſchwarz, und doch will iedermann davon haben.

POIVRÉ, *adj.* gepfeffert.

il eſt poivré, er hat die Franzoſen, iſt damit behaftet.

Toi Louve, toi guenon, qui m'as ſi bien *poivré*,
Que je ne crois jamais en être delivré.

Poivrer *v. a.* quelqu'un, einen mit den Franzoſen anſtecken.

poivrer un oiſeau, ein Falken mit Pfeffer waſchen, wegen der Krätze oder Würmer, oder wann er gar zu wild.

POIX, *f.* Pech.

elle eſt noire comme poix, ſie iſt ſehr ſchwarz, glänzt wie ein Ofenloch. *Scarabæo nigrior.*

cela tient comme poix, das hält ſehr feſt aneinander.

POLICE, *f.* Policey, weltliche Ordnung, Regierungsform oder Art.

Où manque police, abonde malice, wo Policey mangelt, da nimmt Bosheit überhand.

POLICER *v. a.* une ville, eine Stadt mit Geſetzen verſehen; die Policey, das Regiment, irgend in einer Stadt anſtellen.

la ville de Leipſig eſt bien policée, in Leipzig iſt ein wohlangeordnetes Regiment, alles wohl eingerichtet.

POLYCHINEL, *m.* ein Pickelhäring in einer Comödie.

POLI, *e, adj.* hübſch, ſchön, wohlgeſtalt.

c'eſt un poli, er führt zierliche Reden.

POLIR, *v. a.* eben, glatt machen, das Rauhe wegſchleifen, poliren, abrichten, höflich machen, ausputzen, zierlich machen eine Schrifft oder Verſe.

il faut polir les moeurs & l'eſprit, c'eſt là le point.

polir un diſcours, eine Rede ſchmücken, zieren.

polir un raſoir, ein Schermeſſer poliren.

polir les moeurs, höfliche Sitten annehmen.

POLISSON, *m.* ein Gaſſenſchlingel, Straſen- oder Scherſchleiferjunge.

Tenés, Madame, je ſuis *poliſſon* au ſupréme degré.

POLISSONNER, Muthwillen treiben, Poſſen machen, ſcherzen, ſpielen, närriſch thun, bey den Kleidern hin und her ziehen.

POLISSONNERIE, *f.* Narrenpoſſen, Dummheit, alberes Weſen, Kindereyen, Betrug, Schalkheit, ſo einer dem andern thut.

POMME, *f.* ein Apffel, it. der Knoten oder Knopf an der Kähle der Männer.

il a emporté la pomme, er hat den Preis davon getragen.

on l'abattroit à coups de pommes cuites, man könnte ſie mit gebratenen Aepffeln einnehmen, niederſchieſſen. Wird von einer Veſtung geſagt, die ſich gar nicht halten kann, und keine iſt.

Pomme de diſcorde, wird von einer Sache geſagt, die ſtreitig iſt, und welche viele gern haben wollen. Die Urſache der Uneinigkeit.

le pas a jetté la pomme de diſcorde entre eux, ſie ſind des Rangs halber miteinander uneins, ſtreitig worden; der Rang hat die Uneinigkeit unter ihnen verurſacht.

on les apaiſera comme un enfant avec une pomme, ſie können keinen Zorn halten, laſſen ſich gleich wieder verſöhnen, wie ein Kind mit einem Apffel. Wird von Leuten geſagt, die ſanftmütigen Gemüts ſind.

Pommes, poires, cerneaux & noix,
Ne font que gâter la voix.

Aepffel, Birn, grüne und dürre Nüſſe, thun nichts als die Stimme verderben.

donner la pomme à une Dame, ein Frauenzimmer vor die Allerſchönſte halten, anſehen.

il s'eſt donné à plus de Diables, qu'il n'y a de pommes en Normandie, er hat erſchrecklich, ganz abſcheulich geflucht, und ſich allen böſen Geiſtern ergeben.

pommes d'amour, Liebesäpffel.

montre-moi les pommes d'amour, *Liſette*, Lieſgen, laß mich doch deine ſchönen Brüſtgen ſehen.

La pomme pourrie gâte ſa compagnie, ein fauler Apffel verderbt die andern, ſteckt die andern an.

pomme de capendu, ein Apffel mit einem kurzen Stiel, Capanierapffel, Lederapffel.
pomme de merveille, ein Wunderapffel.
pomme de Paradis, ein Paradisapffel.
pomme de garde, ein dauerhaftiger, Lagerapffel.
pomme tardive, ein ſpater Apffel.
pomme d'Adam, ein Adamsapffel.
pomme roſe, ein Roſenapffel.
pomme renète, ein Rußling, verrunzelter Apffel.
pomme de hativeau, ein frühzeitiger Apffel.
pomme poire, Birnapffel.
pomme de coin, Quittenapffel.
pomme de grenade, ein Granatapffel.
pommes aigres, ſaure Aepffel.
pommes douces, ſüſſe Aepffel.
pomme de laitue, de choux, ein Krautkopff, eine Lattichſtaude.
pomme de ſenteur, ein Bieſemknopff.
pomme de pin, ein Harz- oder Fichtenapffel, Tannzapffe.
pomme qui n'eſt point de garde, ein Apffel, der ſich nicht lange hält.
pomme dorée, eine Art röthlichter Früchte als Aepffel.

POMMELE', ée, *adj.* mit einem Gewölke überzogen, das aus vielen kleinen runden Theilen beſteht, ſprenklicht.

Tems pommelé & femme fardée ne ſont pas de longue durée, trüber, gewölkter Himmel, und ein geſchminktes Weib, ſind von keiner Dauer.

POMMETTE, *f.* ein kleiner Apffel oder Knopf auf den Kutſchenecken oben her, it. die * Brüſte, der Buſen, der Schos einer Jungfrauen.

Je veux voir les * *pommettes*,
Qui meurillent en ton ſein.

POMPER, *v.a. & neutr.* heraus pompen das Waſſer, it. in einem zweydeutigen und ſchalkhaften Wortſpiel, heiſt es von Weibsperſonen: * ſich von Mannſen bedienen laſſen.

Vous vous faites * *pomper*, Madame.

POMPON, *m.* eine Art weiſer Melonen, ſo in Spanien ſehr gemein ſind; it. die * Bruſt, der Buſen einer Weibsperſon.

Que les * *pompons* de Paradis.

PONANT, *m.* der Niedergang der Sonnen, der Abend, it. der * Hintere, Arſch, Poder.

Mais il faut auparavant un lavement dans le * *ponant*.

PONCEAU, *m.* die höchſte Röthe oder Purpurfarbe.

le langage de ponceau, ſchlecht Franzöſiſch, das einige zu Paris reden.

PONDRE, *v. n.* Eyer legen, als Vögel.

pondre deux en un même nid, wird von zwey Mannsperſonen geſagt, die beyderſeits ein Weibsbild zu ihrem Willen haben, und ſie bedienen.

Je t'en pons, im Scherz: wenn man einem ſein Begehren abſchlägt. Ja, ja, gewißlich, verlaß ſpitz euch nur drauf.

PONT, *m.* die Brücke, it. ein Boden auf den Schiffen.

laiſſer paſſer l'eau ſous les ponts, ſich um andrer Leute Thun und Laſſen nicht bekümmern, deswegen unbeſorgt ſeyn.

il faut faire un pont d'or à ſes ennemis, man muß ſeinen Feinden eine göldene Brücke ſchlagen, ſie nicht ganz und gar unterdrücken, verderben.

il eſt ſur le pont de ſainte Larme, wird von einem Kinde geſagt, das anfangen will zu weinen.

le pont aux Anes, der Ungelehrten ihre Ausflüchte, *Pons aſinorum*, wenn ſie nämlich bey einer geringen Schwierigkeit ſogleich ſtillſtehen, und ſich nicht aus dem Hanſe finden können. Andre hingegen wollen das Widerſpiel behaupten, ſagende, *Pons aſinorum* wäre nichts anders, als ein leichtes Mittel, das man den Unwiſſenden zeigt und vorſchlägt, dadurch ſie ſich aus ihrer Verwirrung helfen könnten.

un pont volant, eine fliegende Brücke.

PONTIFICAT, *m.* das hohe Prieſteramt, die prieſterliche Würde, it. die päbſtliche Regierung.

cette perſonne eſt dans oder en ſon Pontificat, dieſe Perſon hat ihren Amtſchmuck, ihre ſchönſten Kleider an, hält ſich prächtig, köſtlich.

il marche en grand Pontificat, wird von einem Menſchen geſagt, der mit vielem Pracht und Herrlichkeit erſcheinet.

PONT-LEVIS, *m.* eine Schlag-Zug- oder Fall-Brücke, it. Hoſen.

Chauſſes à la martingale, qui eſt un *pont-levis de cû*.

PONTIGNARD, *m.* eine Art von Spitzen.

POPINER, ſe POPINER, *v. r.* ſchmücken, zieren, wie das Frauenzimmer, ſich ſtattlich ankleiden.

il ne leur faut pas tant de béatilles, pour ſe *popiner*.

POPULACE, *f.* das gemeine Volk.

La populace ſans chef n'oſe rien, das gemeine Volk ohne Haupt darf nichts anfangen, unterſteht ſich nichts.

POPULO, *m.* ein Kind, it. eine Menge Kinder, it. ein kleines Bildniß eines Kindes, eine Puppen.

nous trouvons belles ces images de populo, dieſe und dergleichen Abbildungen, Ebenbilde, von einem Kinde, halten wir vor ſchön, angenehm.

depuis ſix ans que vous êtes mariée, voilà bien du populo,

populo, seither sechs Jahren, da ihr euch verheyrathet, habt ihr schon ein ziemliches Nest voll Kinder.

elle a fait un populo, wird von einem Mädgen gesagt, welche einen Fehler begangen. Sie hat ein Hufeisen verloren; sich ein Kleines zimmern lassen.

PORC, *m.* ein Schwein.

A châque porc vient la saint Martin, wird gesagt, weil man um Martini gemeiniglich die Schweine zu schlachten pflegt.

il est comme le porc à l'auge, er hat alles vollauf.

PORCELET, *m.* ein Ferklein.

Porcelet d'un mois, & oison de trois,
Est un trés bon manger de Rois. ein Ferkel von einem Monat, und eine Gans von Dreyen, ist ein sehr gut und königlich Essen.

PORCHER, *m.* ein Schwein- oder Saubirt.

c'est un vrai porcher, es ist ein rechter säuischer Mensch.

PORPHYRE, *m.* ein schwarzrother Marmelstein.

Les cinq voix de Porphyre, die fünf Universalia in der Logik und Metaphisik.

PORREAU oder POIREAU, *m.* Lauch, eine fliesende Warze an den Pferdefüssen, it. eine Warze auf der Haut der Menschen.

il est comme le porreau, qui a la tête blanche, & la queuë verte, wird von einem alten Mann gesagt, der noch munter und frisch ist.

PORT, *m.* ein Seehafen, Ort der Sicherheit, eine Anfurt, it. die Ruhe, it. das Fahrgeld, die Fracht, it. die Stellung des Leibes. s. NAUFRAGE.

se jetter au port, in den Hafen fahren, anländen.

être au port, zur Ruhe seyn.

il est dans le port, il est hors des atteintes de l'injustice & de l'envie, er ist zur Ruhe kommen, nun kann ihn kein Feind, nichts mehr schaden.

être arrivé au port, in dem Hafen angelanget seyn.

partir du port, vom Land stossen, aus dem Hafen fahren.

païer le droit du port, das Fahrgeld, (Fahrlohn) bezahlen.

demander le port, das Fahrgeld einfordern.

un beau port, eine angenehme Stellung, wohlgeproportionirte Gestalt.

un port mal-advenant, böse, unangenehme, ungestalte Geberden.

PORTE, *f.* das Thor, die Pforte, der Eingang, it. des türkischen Käysers Hof.

cela est charmant comme la porte d'une prison, das ist unangenehm.

mettre un valet à la porte, einen Knecht fortjagen, (ihn die Schüppe, Pritsche geben.)

De porte fermée le diable s'en retourne, vor einer verschlossnen Thüre kehrt der Teufel wieder um.

regarder la porte, sich nach der Thür umsehen, anzuzeigen, daß es uns an einem Ort nicht gefalle, und man nicht gern da sey.

une porte à claires voyes, eine Gitterthür.

va de porte en porte comme le pourceau de saint Antoine, er ist ein Schmarotzer, frißt sich überall mit betteln durch.

faire la porte, Thür- oder Thorwärter in einem Kloster seyn.

gagner la porte, die Thür suchen, sich nach des Zimmermanns Loch umsehen, entspringen, entweichen, entwischen.

aller à la porte de quelqu'un, einen besuchen.

PORTE-COCLUCHON, *m.* eine Art * Bettel-Mönche, die gewisse Kappen vor den Regen tragen.

Ainsi ces * *Porte-cocluchons*,
Qui sont gras comme des cochons.

PORTE-MANDILLE, *m.* ein Diener, Aufwärter, Beyläufer, Nachtreter, der hurtig auf seinen Füssen ist, ein Läufer.

PORTER, *v. a.* tragen, bringen.

puisque nous y sommes tous portés, vuidons cette affaire, sintemal wir alle einerley Meynung hegen, tragen, eines Sinnes sind, so lasset uns die Sache ausmachen.

porter une dent à quelqu'un, einem einen heimlichen Haß nachtragen.

ne porter point de santé, nicht gesund seyn.

porter le poignard dans le sein à quelqu'un, einem den Dolch in die Brust stossen.

porter la robe, ein Gerichts- oder Rathsherr seyn.

porter ses pensées à des choses basses, seine Gedanken auf nichtswerthe Dinge richten, niederträchtigen Dingen nachhängen.

vous n'en porterés pas le péché en terre, ihr werdet nicht ungestraft bleiben, es wird euch nicht ungestraft hingehen.

porter son nés par-tout, sich in alles mengen, mischen, seine Nase in alles stecken.

porter quelqu'un à faire quelque chose, einen bewegen etwas zu thun.

toutes ses paroles portent coup, alle seine Worte haben sonderlichen Nachdruck.

La plus petite tolerance porte coup, es zieht auch das geringste Dulten bald was nach sich.

porter son fruit, it. *porter en son ventre*, schwanger seyn, in dem Bauch tragen, mit einem Kinde gehen.

porter sa vanité fort loin, sehr stolz, eitel seyn.

porter

porter amitié à quelqu'un, eines Freund, einem wohl gewogen und geneigt ſeyn.
porter la terreur dans un païs, einem Land einen Schrecken einjagen.
porter bien le vin, oder ſon vin, den Trunk gut vertragen können.
avoir plus de travail qu'on n'en peut porter, mehr zu thun, zu verrichten haben, als man beſtreiten kann.
porter parole à quelqu'un, einem etwas vorſchlagen, einen Vorſchlag thun, verſprechen, eine Rede an ihm thun.
je lui portai parole de mille Ducats, ich hab ihm 1000 Ducaten verſprochen.
porter quelqu'un à quelque choſe, einen zu etwas bereden, vermögen.
être porté d'affection envers quelqu'un, einen günſtig ſeyn.
être porté de ſon naturel à la clemence, von Natur zur Güte geneigt ſeyn.
il ne le portera pas loin, er wird nicht weit laufen, ſeiner Strafe nicht entgehen. ſ. PURGATOIRE.
porter quelqu'un par terre, oder en terre, einen zu Boden ſtürzen, niederwerfen.
on lui a porté une parole d'honneur, man hat ihn zum Zweykampf ausfordern laſſen.
porter ſentence en faveur de quelqu'un, ein Urtheil für einen zu gut fällen.
porter la peine de quelque choſe, wegen einer Sache geſtraft werden.
porter quelqu'un, einem beyſtehen, eines ſein Patron ſeyn.
tous les jours je dépense un Ducat l'un portant l'autre, ich verthue alle Tage einen Ducaten, einen Tag in dem andern gerechnet.
jardins portés en l'air, in die Luft erhobene Gärten.
le porter trop haut, gar zu hoch hinaus wollen.
porter témoignage, zeugen, einen Zeugen abgeben.
vous y êtes déjà tout porté, ihr ſeyd ſchon da an dem Ort.
il eſt le plus fort, il portera les coups, im Scherz: er kann wohl alles allein über ſich nehmen. ſ. ÉPAULE.
porter en armoiries, in ſeinem Wappen führen.
il porte les armes depuis trente ans, er iſt nun dreyſig Jahr in Kriegsdienſten.
porter courageuſement ſon malheur, ſein Unglück herzhaftig tragen, erdulden.
porter un grand travail, eine groſe Arbeit erdulden.
porter des vivres en l'armée, Proviant zu einem Kriegsheer führen, ſchaffen.
la brebis porte à trois ans, ein Schaf trägt im dritten Jahr, bringt im dritten Jahr ſeines Alters Junge hervor.
porter les piés en dedans, oder *en dehors*, mit ſeinen Füſſen aus- oder einwerts gehen.
porter d'argent, d'or, à trois croix de gueule, ein ſilbern oder göldenes Schild mit drey rothen Kreuzen in Wapen führen.
porter quelque chose au dernier point, etwas aufs höchſte bringen.
porter un corps mort en terre, einen todten Leichnam zu Grabe tragen.
porter la parole pour quelqu'un, für einem das Wort führen.
il porte les deux, im Kegelſpiel, er iſt Blinder, ſpielt vor zwey Mann.
porter la partie de quelqu'un, eines Partey halten.
ce Canon porte une demi-lieuë, dieſes Stück trägt, geht auf eine halbe Meil Wegs.
porter ſur ſoi, bey ſich tragen, führen.
ſe PORTER *v. r.* ſainement en quelque affaire, einen Handel fürſichtiglich führen.
ſe porter partie contre, ſich wider einem erklären.
ſe porter pour Gentil-homme, ſich für einem Edelmann ausgeben.
ils ſe portent beaucoup d'amitié, ſie ſind ſehr gute Freunde mit einander.
ſe porter à l'étude *de grande affection*, ſich mit groſem Eyfer auf das Studiren begeben, legen.
tâcher de ſe bien porter, ſeiner Geſundheit pflegen, Rechnung tragen.
ſe porter ardemment à quelque chose, eyfrig über etwas liegen.
ſe porter ſur le pré, auf dem Platz gehen, wo man ſich ſchlagen will.
ſe porter à des violences contre quelqu'un, einen mit Gewalt angreifen.
être porté au bien, einen Trieb zum Guten haben.
il s'eſt porté en brave homme, er hat ſich als ein braver Kerl aufgeführt.
ſe porter des bottes à tort & à travers, wie ins Kraut und Rüben auf einander hauen und ſtechen, einander Sauſtiche geben, beybringen.

PORTE'E, *f.* das Vermögen, die Fähigkeit, Tüchtigkeit, der Begriff, Verſtand eines Menſchen.
ſelon la portée de ſon esprit, ſo viel er faſſen, begreifen kan.
être à portée de ſervir quelqu'un, im Stande ſeyn einem zu dienen, einem dienen können.
s'accommoder à la portée de quelqu'un, ſich nach eines Fähigkeit richten.
être de la portée de quelqu'un, ſo vornehm und verſtändig ſeyn als ein ander.

il eſt

il eſt hors de la portée des traits, er iſt auſer dem Schuß, kein Pfeil kann ihn erreichen.

PORTE-RESPECT, *m.* ein Degen, Dolch, ein groſer Degen oder groſes Schwerd.

Voin, que je n'aye pris avec moi mon *Porte-reſpect*, O! daß ich meinen groſen Raufdegen nicht mitgenommen habe. Iſt eine Redenart der Pflaſtertreter, Raufer und Zänker, oder ſogenannten Breteurs, Renomiſten, die gemeiniglich groſe Degen, Plempen, an der Seite führen.

PORTEUR, *m.* ein Träger, der etwas trägt; der Ueberbringer, oder der etwas in Händen hat.

porteurs de rogatons, alſo werden diejenigen geheiſſen, welche Bettelverſe bringen, oder andre Bettelbriefe überreichen, um ein Stück Geld zu erwiſchen, wie die heutigen Gratulanten und elenden Dichter zu thun pflegen.

le porteur dira le reſte, ſagt man, wenn man einen groſen Brief erhält.

PORTRAIRE, *v. n.* abſchildern, abmahlen, conterfeyen, reiſſen, ein Ding ſchlechterdings entwerfen, einen ſubtilen Abriß artig nachreiſſen.

montrer à portraire, reiſſen lehren, in der Mahler- oder Reißkunſt, Unterricht, Lection geben.

portraire quelqu'un, einen abmahlen, eines Bildniß machen, it. einen lebendig beſchreiben.

s'adonner à portraire, ſich auf das Entwerfen, Reiſſen, Mahlen legen.

apprendre à portraire, die Abconterfeyung lernen.

ce portrait n'eſt pas bien fini, il y faut encore une touche, dis Gemählde iſt noch nicht fertig, man muß noch einmal drüber her.

PORTRAIT, *m.* eine Abbildung, ein Conterfey, Bild, ſo des andern Geſtalt vorſtellt.

faire le portrait de quelqu'un, einen lebendig beſchreiben, mit lebendigen Farben abmahlen.

portrait au vif, ein artiges Gemählde, das lebhaft ſcheint.

portrait chargé, ein poſſirliches, lächerliches Gemählde.

POSER *v. a.* ſon manteau, ſeinen Mantel ablegen.

poſer des ſentinelles, Wachten ausſtellen.

d'une abſurdité qu'on poſe, il en nait mille autres, aus einer ungereimten Sache die man zum Grunde legt, entſpringen 1000 andre.

poſer les fondemens d'un edifice, oder d'une Republique, den Grund zu einem Gebäue, oder zu einem freyen Staat, zum gemeinen Weſen, legen.

POSSEDER *v. a.* des richeſſes, reich ſeyn, Reichthum beſitzen.

poſſeder les bonnes graces de quelqu'un, bey einem in Gnaden ſtehen, viel vermögen.

poſſeder bien une langue, eine Sprache wohl wiſſen, gut verſtehen.

poſſeder quelque choſe par indivis avec un autre, etwas mit einem gemeinſchaftlich beſitzen, haben.

poſſeder les bonnes graces d'une fille, von einem Mädgen geliebet werden.

poſſeder le cœur, l'eſprit, de quelqu'un, viel bey einem gelten, vermögen, ſein Herz in Händen haben.

ſe POSSEDER *v. r.* ſoi-même, über ſich ſelbſt Herr ſeyn, ſeine Begierden beherrſchen, bezähmen, bezwingen können.

POSSESSION, *f.* die Beſitzung, ein Gut ſo man beſitzt, der Genuß eines Dinges.

ôter quelqu'un de ſa poſſeſſion, jemand aus ſeinem Beſitz verjagen, von Haus und Hof vertreiben, aus ſeinem Gut heraus werfen.

il eſt en poſſeſſion de dire oder de faire tout ce qu'il veut, er hat ſichs angewöhnt, die Freyheit heraus genommen, zu ſagen und zu thun, was ihm nur beliebet, gefält.

troubler la poſſeſſion de quelqu'un, einem in ſeiner Beſitzung unruhig machen, verhindern.

il a été mis en pleine poſſeſſion & jouiſſance de, es iſt ihm die ganze vollkommene Beſitzung und der Nutzen aller Güter eingeräumet worden.

POSSIBLE, *adj. c.* & *ſubſt. m.* das möglich iſt, it. die Möglichkeit.

il fait tout ſon poſſible pour me perdre, er wendet alle ſeine Kräfte, ſeinen möglichſten Fleis an, daß er mich zu Grunde richte.

cela eſt au delà de ſon poſſible, das iſt über ſein Vermögen.

aider quelqu'un de tout ſon poſſible, einen nach aller ſeiner Möglichkeit, mit allen ſeinen Kräften, helfen, beyſtehen.

POSTE, *m.* und *fœm.* ein Poſtreuter, Poſtbote, Poſtläufer, it. die Poſt eines Soldaten, wo er hingeſtellt wird, Wacht zu halten, it. der Ort, wo man die Poſtpferde hält, und da man ſich aufſetzt, it. das Gefallen, Belieben, it. eine Muſquetenkugel, it. ein Amt, eine Ehrenſtelle, it. in freyer Redenkart: * das Einlaſſen, (Eingieſſen) ſeines Samens in der Frauen Mutter, ſo auf einmal geſchicht.

aller en poſte à cheval, mit der reitenden Poſt gehen, Tag und Nacht reiten.

prendre la poſte, mit der Poſt fahren, Poſtpferde haben.

j'ai couru cinq poſtes avant le jour, ich habe fünfmal vor Tage mit den Poſtpferden gewechſelt,

ſelt, andre Poſtpferde gehabt, fünf Poſten verrichtet.
abandonner ſon poſte, ſeine Stelle verlaſſen.
faire quelque choſe à ſa poſte, etwas nach ſeinem Gefallen, Kopfe thun.
j'en ferai à ma poſte, ich will es nach meinem Belieben thun.
cela n'eſt pas à ma poſte, das iſt nicht nach meinem Kopfe, nach meiner Phantaſie.
La poſte eſt une dépenſe de Prince, & un metier de crocheteur, wer auf Poſten reiſen will, muß einen fürſtlichen Beutel, und eines Laſtträgers Rücken haben. Der Italiäner ſpricht: La poſta è una ſpeſa da Prencipe, e un meſtiere da facchino. Die Poſt iſt ein fürſtlicher Koſten, und ein Handwerk der Kutſcher.
faire une poſte, einmal reiſen.
Gaillardement ſix * *poſtes* ſe ſont faites, ſix de bon compte.
vivre à la poſte de quelqu'un, nach eines ſeinem Gutdünken, (Kopfe) leben, ſich richten.
courir oder courre la poſte en liſant, gar zu geſchwind, gleichſam auf der Poſt leſen.
être à la poſte de quelqu'un, nach eines Gefallen leben.

POSTER, *v. a.* hin und her laufen, it. eine Stelle einnehmen.

POSTERES, *f. pl.*
montrer les poſteres, davon fliehen, geſchwind weglaufen, ſchändlicher Weiſe die Flucht ergreifen, * Fersengeld geben, den Kopf zwiſchen die Beine nehmen, den Rücken weiſen, zukehren.
Et lors la crainte d'être pris
Lui faiſant * *montrer les poſteres.*

POSTHUME oder POSTUME, *adj. c.* der nach ſeines Vaters Tode gebohren iſt.
Oeuvres poſthumes, heiſſen ſolche Schrifften, die nach des Verfaſſers Tode herauskommen.

POSTICHE, *adj. c.* falſch, entlehnet angenommen, als Haare, Zähne, die als die rechten ausſehen, it. erdichtet, verſtellt, nachgemacht, nachgethan.
On a parlé de vous nôtre comte *poſtiche.*

POSTIDATER *v. a.* une écriture, einen ſpätern Tag in eine Schrift ſetzen.

POSTPOSER *v. a.* une choſe à une autre, etwas geringer halten, nachſetzen.

POSTULER *v. a. & n.* pour quelque choſe, wegen eines Dinges Anſuchung thun, um etwas anhalten, ſich um etwas bewerben.
poſtuler une place à l'Academie.

POSTURE, *f.* die Stellung, Geberdung des Leibes, Geſtalt.
prendre la poſture d'un ſuppliant, ſich wie ein demütiger Supplicant in Geberden anſtellen.
être en bonne poſture à la cour, bey Hof in Gnaden ſeyn.
être en bonne poſture dans la cour du Prince, an dem Hofe bey dem Fürſten wohl dran ſeyn.
mettre en bonne poſture, in gute Stellung bringen.

POT, *m.* ein Topf, Gefäß.
Il n'y a ſi laid pot, qui ne trouve ſon couvercle, es iſt kein ſo heßlicher Topf, der nicht ſeinen Deckel finde.
Nous irons manger vôtre pot, wir wollen bey eurem gewöhnlichen Eſſen uns zu Gaſte bitten, laden.
c'eſt un pot de terre contre un pot de fer, wird gebraucht, wenn ein Schwacher mit einem Mächtigen ſich einläßt: Er bindet, fängt mit einem Mächtigen an, er wird dabey zu kurz kommen, einbüſen, Haare laſſen.
Gare le pot à la graiſſe, wenn Blindekuh geſpielet wird: Es brennt, ſtoßt euch nicht. Siehe *Gare.*
Les pots fêlés ſont ceux qui durent le plus, oder, *Un pot fêlé dure long tems*, ungeſunde Leute, die Kränklichſten, leben öfters am längſten.
Le pot au ſon & l'homme à la parole ſe connoiſſent, einen Topf, Hafen, erkennet man am Klang, und den Mann am reden.
il en païera les pots caſſés, er wird die Unkoſten tragen müſſen. Wird geſagt, wenn man einen drohet, daß er bey einer Sache zu kurz kommen werde.
elle ſonne comme un pot caſſé, wird von einer zerbrochnen Sache geſagt: es klingt wie ein haler Topf.
ils ſont enſemble à pot & à rot, ſie leben zuſammen, mit einander, wie Mann und Weib, wie Eheleute.
il eſt à pot à rot, er lebt in Saus und Braus, iſt fleiſig bey andern zu Gaſte.
ils ne font qu'un pot & un feu, ſie haben Eſſen und Trinken, alles mit einander gemein.
En un vieil pot ſe fait bon potage, in einem alten Topf wird eine gute Suppe gemacht.
faire un pot pourri, alles verwirren, das Hinterſte zu vorderſt kehren.
faire ſon petit pot à part, abſonderlich leben, für ſich ſeyn.
il a decouvert le pot aux roſes, er hat die geheime Schande offenbaret.
vendre du vin au pot, den Wein maasweiſe, einzeln verkaufen.
n'en mettre pas plus grand pot au feu, ſich deswegen in keine gröſere Unkoſten ſtecken.
le pot au vin, der Kopf, das Haupt, der Sitz der Vernunft.

Si Dieu me ſauve le moule du bonnet, c'eſt *le pot au vin*, diſoit ma Mere-grand'.

POTAGE, *m.* eine Suppe, Brühe.

pour tout potage, für alles mit einander, überhaupt.

vous n'aurés *pour tout potage* que deux écus, ihr bekommt vor alles mit einander nur zwey Thaler.

POTE'E, *f.* ein Topff voll.

il eſt eveillé, oder, *elle eſt eveillée comme une potée de ſouris*, er iſt ſehr munter, ſie ſieht ſehr freundlich aus, wie ein Topf voll Mäuſe, das heiſt: ſie iſt ſehr aufgeweckt, recht munter.

POTELE', *ée*, *adj.* dick, rund, völlig, ausgeſtopft, quatſchlicht, wohl bey Leibe.

viſage potelé, ein rundes, fettes Geſicht.

POTENCE, *f.* ein Galgen, eine Krücke.

La potence ne manquera pas, du wirſt dem Henker, (Galgen) nicht entlaufen.

marcher avec des potences, auf Krücken gehen.

brider la potence, im Ringelrennen das Holz treffen, woran der Ring hängt.

maiſon bâtie en potence, ein Haus, das Nebengebäude hat.

POTOSI, ein Berg in Amerika.

POU, *m.* eine Laus.

il ſe laiſſe manger aux pous, wird von einem garſtigen, beſchmutzten und unflätigen Menſchen geſagt: Er läßt ſich die Lauſe freſſen.

POUCE, *m.* der Daume.

il s'en mord les pouces, es gereuet ihn ſo ſehr, daß er ſich die Finger abbeiſſen möchte.

il s'en mordra les pouces, es ſoll ihn gereuen, er ſoll ſich noch drüber in die Finger beiſſen.

je ne me mordrai pas les pouces, ich werde mich deſſen nicht gereuen laſſen.

Si on lui en donne un pouce, il en prendra long, oder, grand comme le bras, wenn man ihm nur eines Fingers breit erlaubet, ſo begehrt er gleich die ganze Hand. Der Engelländer ſagt: Give him an Inch, and he'll take an Ell. Wer einen Fingerbreit kriegt, will flugs eine Handbreit haben.

ce ragoût eſt ſi bon qu'on s'en mangera les pouces, das Gericht, Eſſen, die Brühe, ſchmeckt ſo gut, daß man alle Finger darnach lecken möchte.

un pouce de terre, ein Zoll oder Daumen breit Landes, (Erder)

vous n'aurés pas en mourant un ſeul pouce de terre ſ. *Terre*.

ſerrer les pouces à quelqu'un, einen die Daumenſtöcke anlegen, damit er die Wahrheit geſtehen, (bekennen,) ſoll.

POUDRE, *f.* der Staub, das Pulver.

ſa poudre eſt bien fine, er kann bald böſe werden, nicht viel vertragen, leiden.

de la poudre d'escampette, wird geſagt, wenn man ausreißt, die Flucht nimmt, Fersengeld gibt.

il a pris de la poudre d'escampette, er iſt davon gelaufen, hat das Haſenpanier aufgeſchlagen.

ce païs ſent la poudre à canon, das Land wird bald angegriffen werden.

de la poudre d'oribus, im Spott: von denjenigen Pulvern, welche die Marktſchreyer und Theriakskrämer führen, und vor alles gut ſeyn ſollen. Marktſchreyer-Pulver.

de la poudre de prelimpinpin, wird gebraucht, wenn man von Sachen redt, die keine Kraft haben.

mettre une ville en poudre, eine Stadt einäſchern, in die Aſche legen.

caſſer & mettre en poudre, zu Pulver machen, pulveriſiren.

prendre de la * *poudre à grimper*, etwas einnehmen, damit man dem Frauenzimmer die Schuldigkeit deſto baß abſtatten könne; Steigpulver einnehmen, weil man ein wenig klettern muß, wenn man ein Weibsbild bedienen will.

poudre de projection, die Goldtinctur der Chymiſten.

poudre de violette, wohlriechende gepülverte Kräuter oder Gewürz.

POUDRER *v. a.* le poil, das Haar pudern.

poudrer la viande de poivre, eine Speiſe pfeffern.

chair poudrée de ſel, geſalzen Fleiſch.

POUDREUX, *euſe*, *adj.* ſtaubig, voll Staub.

il a les piés poudreux, er iſt arm, nicht bey Mitteln, hat nichts in Vermögen, kann nicht bezahlen, und zur Bürgſchafft untüchtig.

POUF, ein Nomen indeclinabile, den Schall oder das Getöſe des groben Geſchützes dadurch auszudrücken, puff paff.

il eſt bien vétu, il fait pouf, er prahlt in ſeinem neuen Kleide.

cela fait pouf, das macht Wind, Aufſehen, fällt in die Augen, prahlt, putzt, ſtunt, kömmt prächtig heraus.

POUILLES, *f. plur.* garſtige und unflätige Schänd- oder Schmähworte, it. die Schmähung, Auemachung

il m'a dit, oder, il m'a chanté pouilles, er hat mich greulich ausgemacht, geſchändet, geläſtert, geſchmähet, geſchimpffet.

POULE, *f.* eine Henne, ein Huhn.

Qui ſuit les poules, apprend à grater, wer mit Hühnern lebt, lernt kratzen.

c'eſt une vraye poule mouillée, oder, c'eſt une poule laitée, oder, c'eſt une tâte poule, es iſt ein verzagter Bärenhäuter, Kerl, der kein Herz im Leibe hat, eine feige Memme, Maztaſche, weibiſcher Mann.

faire la poule mouillée, kein Herz im Leibe haben, den Schwanz hängen laſſen.

Tout

Tout va mal, quand la poule chante devant le coq, es geht alles übel, wenn das Huhn vor dem Hahn krehet.

il eſt empêché comme une poule à trois pouſſins, er thut als wenn er noch ſo viel zu thun hätte, da es doch ganz und gar nichts heiſt.

il eſt friſé comme une poule mouillée, er hat ſo krauſe Haare, wie eine gebadete Maus. Wird im Scherz geſagt, von einem der Haare hat wie die Schindelnägel.

il faut qu'il plume la poule ſans la faire crier, wird von einem geſagt, der die Unterthanen mit Verſtand und Klugheit drückt, damit keine Klage über ihn einläuft. ſ. *Plumer*.

ſes lévres ſont le cû de poule, wird von einem geſagt, deſſen Lippen zuweit hervorragen.

courir la poule, auf Marode gehen.

POUPE, *f.* das Hintertheil des Schiffs.

avoir vent en poupe, oder, avoir le vent en poupe, den Wind von hinten in haben, it. guten Fortgang oder Glück haben, glücklich ſeyn.

POUPE'E, *f.* eine Docke, Puppe, it. ein Naſengeſchwür.

faire ſa poupée d'une maiſon, ein Haus hübſch ausputzen.

POUPIN, *m.* ein Jungfernknecht, eine Perſon, die ſich als eine Puppe herauspunt.

POUPON, *m.* ein kleines Kindlein beyderley Geſchlechts.

POUPONNE, *f.* ein Schmeichelwort, das man den Weibsperſonen beylegt: mein Kindgen, mein Liebgen, mein Schätzgen, mein Engelspüpgen.

Oui ma pauvre fanfan, *Pouponne* de mon ame.

N'étes vous pas bien-aiſe de ce mariage, *mon aimable Pouponne?*

POUR, *præpoſ.* für.

il eſt pour en mourir, er kan davon, daran ſterben.

pour docte qu'il ſoit, ſo gelehrt er immer iſt.

ſe mettre en peine pour rien, ſich um nichts bekümmern.

dire beaucoup de choſes pour & contre, viel dafür und darwider anziehen.

paſſer pour un homme docte, vor einen gelehrten Mann gehalten werden.

chaſſer quelqu'un pour ſon avarice, einen wegen ſeines Geizes vertreiben.

tenir le pour & le contre, einem Ding geneigt und zuwider ſeyn.

donner ſa vie pour la Republique, ſein Leben dem gemeinen Beſten zu gut wagen.

pour prudent qu'il ſoit, ob er gleich verſtändig iſt, ſo ein verſtändiger Mann als er iſt.

je ne ſuis pas pour le ſoufrir, ich bin nicht der, der ſolches leiden könnte.

POURCEAU, *m.* ein Schwein.

A' châque pourceau ſa Saint Martin, einem jeden Schwein ſeinen Sanct Martin.

Les pourceaux avec le froid & les hommes avec le vin, font grand bruit, die Schweine mit Froſt und die Männer mit Wein, machen ein gros Geſchrey.

aller de porte en porte comme le pourceau de Saint Antoine, hin und wieder ſchmarotzen gehen. ſ. *Porte*.

c'eſt le pourceau de Saint Antoine, es iſt ein Schmarotzer.

donner des fleurs aux pourceaux, die Perlen vor die Säue werfen. ſ. *Marguerite*.

POURCEAUGNAC, *m.* iſt der Titel von einer Comödie des berühmten Moliere.

voilà un vrai Pourceaugnac, wird von einem geſagt, der ſich recht lächerlich und dabey ungeſtalter Weiſe angekleidet hat.

POURCHAS, *m.* Nachſtellung nach einem Amt, item, Nutzen, Vortheil, den man mit Mühe erjagt, it. die Verfolgung, das Nachlaufen, das Nachjagen, das Beſtreben, it. Gelegenheit, Zuſtand, Beſchaffenheit der Dinge.

pourchas d'honneur & de charge, Anhaltung, Nachſtellung nach einem Amt.

POURCHASSER, *v. a.* verfolgen, treiben als ein Wild auf der Jagd, nach einem Dinge trachten, ſtreben, es ſuchen zu bekommen, nachforſchen, nachdenken.

pourchaſſer à être conſul, nach dem Bürgermeiſteramt trachten.

pourchaſſer la mort de quelqu'un, einem nach dem Leben ſtehen, iemandes Tod ſuchen.

pourchaſſer l'ennemi, den Feind verfolgen.

Si j'ai ce que je *pourchaſſe*,
Je te promets un gâteau.

POURMENOIR, *m.* ein Spatzirgang, angenehmer Ort, wo man ſpatziren geht.

Mais parmi ces beaux *pourmenoirs*,
Je ne trouve point la cuiſine.

POURPARLER, *m.* Beredung, Unterhandlung, wegen eines gewiſſen Vertrags.

être en pourparler avec quelqu'un, wegen eines gewiſſen Dinges mit einem reden, Unterredung pflegen.

POURPARLER, *v. n.* ſich mit einem unterreden, mit einander bereden.

POURPENSER *v. a.* quelque choſe attentivement, etwas bedenken, fleiſig betrachten und ihm nachſinnen, item, etwas erdenken, erdichten.

POURPOINT, *m.* ein Wammes.

Ce qui eſt au pourpoint n'eſt pas aux chauſſes, was an dem Wamms iſt, iſt nicht an den Hoſen.

emplir ſon pourpoint, ſich den Kragen füllen, recht ſatt eſſen.

tirer quelqu'un à brûle-pourpoint, einen mit aufgeſetztem Rohr auf die Bruſt niederſchieſſen, ſo nahe

he auf einem zuſchieſſen, daß man ihn unmöglich fehlen kan.

tirer un coup à brûle-pourpoint, einen das Schiesgewehr auf die Bruſt ſetzen, daß er unmöglich zu verfehlen iſt, auf die Haut, aufs Leder, Wammes brennen.

mettre quelqu'un en pourpoint, einem das Seinige nehmen, an Bettelſtab bringen, zum Bettler, armen Mann machen.

commencer à emplir ſon pourpoint, anfangen dick und fett zu werden.

avoir un pourpoint de pierre, im Gefängniß liegen, weil das Gefängniß um und um gemauert.

on lui a donné un pourpoint de pierre, man hat ihn ins Gefängniß, ins Hundeloch geſteckt, geworfen.

il faut qu'il vêre un pourpoint de pierre de taille, er muß ins Loch, ins Gefängniß wandern, gehen.

vetir un pourpoint de pierre, ins Gefängniß gehen, ein ſteinern Wamms anziehen.

Il-y-a un ſot dans ſon pourpoint, es iſt ein Narr in der Haut.

POURPRE, *m. & f.* die Purpurfarbe, Purpurſchnecke.

être vétu de pourpre, in Purpur gekleidet ſeyn, wie die groſen Herren.

il eſt né dans le pourpre, er iſt in gröſter Hoheit geboren.

prendre couleur de pourpre, Purpurfarbe an ſich nehmen.

POURPRIS, *m.* ein beſchloßner Platz, der Umfang, Bezirk eines Orts.

Avés bien fait voir que Paris,
Ne tient pas tout en ſon *pourpris*.

POURQUE, *conjunct.* als daß.

Sa conduite eſt trop reguliere *pourque* la calomnie y donne la moindre atteinte, er lebt gar zu ordentlich, als daß ihm die Verleumder nicht beykommen können.

POURQUOI, *adv.* warum?

je ne vois point pourquoi? ich ſehe nicht warum? ich merke die Urſach nicht.

dire pourquoi, die Urſach ſagen, warum?

pourquoi vient-il? warum kommt er? was iſt die Urſach, daß er kommt?

POURRI, *e, adj.* verfaulet, ſtinkend.

cela n'eſt pas pourri, wird geſagt, wenn man ein altes Hiſtörchen erzehlt.

POURRIR, *v. a. & n.* faulen, verfaulen, ſtinkend, faul machen. Se pourrir, *v. r.* verfaulen.

pourrir d'oiſiveté, vor Müſiggang faul werden, verfaulen, ſich durch den Müſiggang verderben.

faire pourrir quelqu'un en priſon, einen im Gefängniß verfaulen, umkommen laſſen.

pourrir quelque choſe, etwas faul, ſtinkend machen.

ne pourrir pas dans une charge, einen beſſern Dienſt bekommen, in einem Amte nicht verfaulen, alt werden, lange ſitzen bleiben.

faire pourrir de la viande de cuire, Fleiſch zu Matſche, zu tode, aus der Kraft, musweich kochen laſſen.

POURSUITE, *f.* das Nachjagen, Nachſetzen, item, die Fortſetzung einer unternommenen Sache.

dreſſer ſes pourſuites contre quelqu'un, einen Proceß, Rechtshandel, wider einem anſtellen.

POURSUIVANT *m.* en procés, der Kläger, it. der nach einem Amte ſtrebt, ein *Candidatus*.

Les pourſuivans qui demandent enſemble, die zugleich neben einander um etwas werben.

POURSUIVRE, *v. a.* verfolgen, fortſetzen, fortfahren, zu etwas ſchreiten, anhalten.

pourſuivre une charge, nach einem Dienſt, Amt ſtreben, ſich darum bewerben.

pourſuivre quelqu'un l'épée dans les reins, einen mit dem Degen in der Fauſt verfolgen.

pourſuivre ſon droit en juſtice, ſein Recht für Gericht ſuchen.

louer une métairie ainſi qu'elle ſe pourſuit & comporte, eine Meyerey pachten, ſo wie ſie iſt, ſteht und liegt.

pourſuivre audience en cour, beym Hofe begehren gehört zu werden.

pourſuivre ſes erres, oder, *le fil de ſon diſcours*, ſeine Rede fortſetzen.

pourſuivre quelqu'un de prés, einen ſehr verfolgen, enge halten.

pourſuivre quelqu'un en queuë, einen Fliehenden verfolgen.

pourſuivre quelqu'un ſelon la loy, einen mit Recht verfolgen.

pourſuivre quelqu'un à cor & à cri, einen allenthalben ſuchen, mit dem Degen in der Hand verfolgen, wegen der Bezahlung ſehr drücken, ängſtigen.

pourſuivre l'Audience, Gehör, Audienz begehren.

pourſuivre ſa cauſe, in ſeinem Beruf, Geſchäffte, fleiſig ſeyn.

Soit que vous *pourſuiviés* Evéché, femme ou fille, hâtés-vous lentement.

POURVOIR, *v. a.* verſehen, verſehen, helfen, it. bereiten, zurichten, fertig machen, it. an die Hand geben.

pourvoir quelqu'un d'un office honorable, einem ein herrliches Amt geben.

pourvoir à ſes affaires, ein wachendes Auge auf ſeine Sachen haben; ſeine Verrichtung wohl in acht nehmen.

Dieu y pourvoira, GOtt wirds verſehen.
pourvoir quelqu'un de toutes choſes neceſſaires, einen mit aller Nothwendigkeit verſehen.
ſe POURVOIR *v. r.* des choſes neceſſaires, ſich mit nöthigen Sachen verſehen.
ſe pourvoir par quelque choſe devant quelqu'un, ſich mit etwas bey einem zu retten ſuchen.
il eſt pourvû de fil & d'aiguille, es fehlt ihm an nichts, er hat, was er zu glücklicher Ausführung einer Sache bedarf, er iſt mit Zwirn und Nadeln verſehen.
POUS, *m.* der Puls, it. das Pulsſchlagen, Klopfſen des Pulſes.
tâter le pous à quelqu'un, iemanden nach dem Puls greifen, auszuforſchen ſuchen, auf den Zahn fühlen, eines ſeine Anſchläge und Vorhaben zu ergründen bemüht ſeyn.
ce malade n'a point de pous, der Puls ſchlägt bey dieſem Kranken nicht mehr.
ſe tâter le pous, im figürlichen Verſtande: mit ſich, bey ſich ſelbſt zu Rath gehen, überlegen, rathſchlagen, erforſchen, ergründen, unterſuchen, wie weit ſein Verſtand in einer Sache gehe.
Je ſonde ma portée, & me tâte le *pous*.
le pous lui bât, das Herz klopft, ſchlägt ihm.
il a bon pous, der Puls geht, ſchlägt ihm recht.
pous entrecoupé, wenn der Puls nicht recht ſchlägt.
POUSSECUL, *m.* ein Scherge, Bettelvoigt.
Ce ſont des *pouſſeculs* de par tous les diables.
POUSSE'E, *f.* ein Stos, das Treiben, Fortſtoſſen.
donner la pouſſée à quelqu'un, einen fortſtoſſen.
POUSSER, *v. a.* ſtoſſen, drücken, treiben, ſchieben, fortgehen, fortſetzen, weiter gehen, verfolgen, jagen, zwingen, ſeufzen, erheben als die Stimme, abſtehen, verderben als Wein, auftragen als im Vergulten die Goldblättlein.
pouſſer ſa pointe, ſein Glück fortſetzen, Vorhaben mit Macht werkſtellig machen.
pouſſer ſes feuilles, Blätter bekommen, beginnen grün zu werden.
pouſſer ſa voix, ſeine Stimme erheben, hochtreiben.
pouſſer une matiere, eine Sache ſtark treiben.
pouſſer la porte au nés de quelqu'un, einem die Thür vor der Naſe zuſchlagen, zumachen, zuſchlieſſen.
pouſſer quelqu'un à la derniere extremité, einen in die äuſſerſte Noth treiben.
du vin pouſſé, kenichter, aufgeſtandener, verdorbner Wein.
pouſſer les beaux ſentimens, ſich beym Frauenzimmer verliebt anſtellen.
pouſſer des ſoûpirs, ſeufzen.
laiſſés cela, vous ne ſavés pas qui vous peut pouſſer, wird geſagt, wenn einer mit Gewehr hantieret, und dabey durch Verwahrloſung eines andern leicht verunglücken könnte. Laßt es ſtehen, ihr möchtet Unglück haben.
pouſſer à la roüe, einem, der in Nöthen iſt, beyſtehen, daß er heraus kommt, wie die Fuhrleute, wenn ſie im Moraſt ſtecken, einander behülflich ſeyn, und an den Rädern ſchieben helfen.
ſe POUSSER, *v. r.* ſich hervor thun, forthelfen.
il s'eſt bien pouſſé, er hat es weit gebracht.
ſe pouſſer aux honneurs, ihm Lob und Ehre zuwegebringen.
pouſſer quelque choſe fort loin, hoch, weit mit etwas kommen.
les vignes commencent à pouſſer, die Reben fangen an Augen zu gewinnen.
pouſſer quelqu'un, einen hervor bringen, befördern.
pouſſer ſon cheval contre l'ennemi, ſein Pferd gegen den Feind antreiben, anſpornen.
pouſſer une boule, eine Kugel forttreiben, fortſchicken.
POUSSIERE, *f.* der Staub.
reduire une ville en pouſſiere, eine Stadt einäſchern, verheeren, verwüſten, in einem Aſchenhaufen verwandeln.
nous ne ſommes qu'ombre & pouſſiere, wir ſind nichts als ein Schatten und Staub.
eſſuyons la noble pouſſiere, qui couvre les lauriers, laſſet uns arbeiten, damit wir Sieg und Lorbeerzweige zur Vergeltung davon tragen.
tirer quelqu'un de la pouſſiere du collége, einen aus dem Schulſtaub hervorziehen.
être couvert de la pouſſiere de l'école, ein Schulfuchs ſeyn.
POUTRE, *f.* ein Balke, it. eine junge Stute.
il courbe les poutres en mentant, oder *il ne prend point d'argent pour mentir*, er leugt daß ſich die Balken biegen.
voir une paille dans l'oeil de ſon prochain & ne pas voir une poutre dans le ſien. ſ. *Oeil*.
poutre armée, ein zuſammen gelegter Balke.
POUVOIR, *m.* die Macht, Gewalt, it. können, vermögen, Glauben haben, bey Leuten in Anſehen, Credit ſtehen.
n'avoir aucun pouvoir ſur quelqu'un, keine Gewalt über einem haben.
prendre un pouvoir abſolû ſur quelqu'un, ſich obrigkeitliche Gewalt über einem anmaſſen, nehmen.
être au pouvoir de quelqu'un, in eines Gewalt ſeyn.
avoir un grand pouvoir ſur quelqu'un, viel bey einem vermögen.
ſelon mon petit pouvoir, nach meinem geringen

Vermögen, soviel ich nach meiner Wenigkeit vermag.

employer tout son pouvoir en quelque chose, all sein Vermögen, alle seine Macht zu etwas anwenden.

n'avoir point de pouvoir sur l'esprit de quelqu'un, nichts bey einem vermögen.

faire comme ayant pouvoir, etwas laut habender Macht verrichten.

être en plein pouvoir de quelque chose, über etwas völlige Gewalt haben.

defendre quelqu'un de tout son pouvoir, einen nach allen seinen Kräften vertheidigen.

Dieu a un souverain pouvoir, il peut tout ce qu'il veut, GOtt ist allmächtig, er kann thun was er will.

cela passe mon pouvoir, dieses ist über mein Vermögen.

avoir grand pouvoir, grose Gewalt und Vermögen haben.

je n'y ai nul pouvoir, ich habe darinn gantz keine Macht noch Gewalt.

donner tout pouvoir à quelqu'un, einem vollkommene Macht und Gewalt geben.

n'en pouvoir plus, nicht mehr können.

n'en pouvoir mais, nicht davor können.

il n'en peut plus, er kann nichts dafür.

je n'en puis plus, es ist mit mir geschehen.

PRATICIEN, *m.* einer der die Gerichtshändel und alle weltliche Anordnungen wohl inn hat, ein Practicus.

il est bon Praticien, er ist ein guter Advocat, Sachwalter, Practicant.

PRATIQUE, *f.* die Wissenschaft vor Gericht etwas zu practiciren, it. der Gebrauch, Umgang, Wandel, it. die Gewohnheit, Uebung, Erfahrung; im Plurali heist *Pratiques*, das heimliche Verständniß so man mit einem hat, it. allerhand listige Griffe.

cette science est pratique, diese Wissenschaft besteht in der Uebung.

mettre en pratique quelque chose, etwas üben.

il a la pratique des armes, er ist ein Soldat, gebraucht sich der Waffen.

avoir la pratique avec quelqu'un, mit einem zu schaffen, Kundschaft mit ihm haben.

être plein de pratiques, voll listiger Griffe, heimlicher Practiken stecken.

avoir des pratiques dans l'armée de l'ennemi, mit dem Feinde ein heimlich Verständniß haben, im heimlichen Verständniß stehen.

PRATIQUER *v. a.* quelqu'un, oder (avec quelqu'un,) mit einem umgehen.

pratiquer la vertu, sich der Tugend befleisigen.

pratiquer le tems, die Zeit sparen, zu rath oder zusammen halten.

pratiquer les soldats du parti contraire pour les gagner, die Soldaten des Feindes zum Abfall bereden.

PRE', *m.* eine Wiese, it. ein Streit, Kampfplatz.

cela est verd comme pré, das ist sehr grün.

aller sur le pré, auf die Wiese gehen, sich mit einem schlagen wollen.

il vaut mieux en terre qu'en pré, wird von einem Geizhals gesagt, durch dessen Tod man nicht viel einbüsset, verlieret.

il aime mieux sa femme en terre qu'en pré, er sieht seine Frau lieber tod als lebendig.

se trouver sur le pré, sich auf dem Kampfplatz finden lassen.

se porter sur le pré, sich auf dem Kampfplatz begeben.

il va souvent sur le pré, er schlägt sich öffters.

Epargne de bouche vaut rente de pré. Sparsamkeit, Abdarbung am Maule, ist so gut als der Grundzins einer Wiese.

AU PREALLABLE, *adv.* vor allem, erstlich, vor allen Dingen.

c'est un préallable, das muß vor allen Dingen erörtert werden, geht vor.

il faut au préallable voir cela, man muß zuvor dis sehen.

PREAU, *m.* ein kleiner grüner Platz, absonderlich bey dem Gefängniß, wo man die Arrestanten, Gefangenen, bisweilen frische Luft schöpffen läßt.

avoir la liberté du Preau, die Erlaubniß haben in dem Gefängnißhofe herum zu gehen, (frische Lufft zu schöpffen.)

PRECAUTION, *f.* Behutsamkeit, behutsame Vorsehung, Verstand.

user de precaution, oder *prendre precaution*, sich vorsehen, behutsamlich verfahren, vorsichtig seyn.

se PRECAUTIONNER *v. r.* contre quelqu'un, sich wider einen vorsehen.

PRECEDER *v. a.* quelqu'un en quelque chose, einen an etwas übertreffen.

PRÊCHER *v. a.* sur la vendange, oder *ne faire que prêcher sur la vendange*, immer plaudern, über Tische mehr reden als trinken, das volle Glas in Händen haben, und dabey den Wein verriechen lassen, it. beständig, von nichts anders, als vom Sauffen und Schwelgen reden, it. einen erinnern, daß er trinken und das Maul halten soll.

Chacun prêche & sermonne,
Et à bien faire n'y a personne. Ein ieder lehrt und predigt, und ist niemand der recht thut.

prêcher à quelqu'un de quelque chose, einem viel Worte von etwas machen.

prêcher contre quelque chose, wider etwas schmälen, reden, predigen.

On a beau prêcher à qui n'a cure de bien faire, wer keine Lust hat guts zu thun, an dem hilft kein Predigen, kein Singen und kein Sagen; man muß dem lange predigen, der keinen Sinn hat guts zu thun. ſ. *Cœur.*

prêcher quelqu'un, einen zu etwas vermahnen, Lehren geben, vorpredigen.

PRECIPICE, *m.* ein gäher Ort, eine Tiefe, da man leicht hinunter ſtürzen kann.

être ſur le bord du precipice, in äuſerſter Gefahr ſeyn, ſchweben.

PRECIPITER *v. a.* une afaire, mit einer Sache gar zu geſchwind verfahren, ſich in einem Geſchäfte übereilen.

c'eſt un homme precipité en toutes ſes actions, es iſt ein Strudeler.

PRECIPUT, *m.* das Recht des Vorzugs.

ſon pere lui donne par preciput ſa maiſon de campagne, ſein Vater gibt ihm ſein Haus auf dem Land voraus.

PRECIPUER *v. a.* quelqu'un, einen dem andern vorziehen, dem Vorzug, etwas voraus geben.

PRE'CIS, *m.* die Summa, der Inhalt, der Saft und Kraft eines Dinges.

le précis d'une affaire, der Innhalt, das Fürnehmſte einer Sache.

PRECISION, *f.* der Abſchnitt, genaue Weiſe, Richtigkeit.

faire precilion d'une choſe d'avec une autre, ein Ding von dem andern unterſcheiden, abſondern.

PRECONISER *v. a.* quelqu'un, eines Lob im päbſtlichen Conſiſtorio ungemein herausſtreichen, damit ihn der Pabſt, weil ihn der König zu ſeinem Bißthum ernannt, beſtätigen möge.

PREDICAMENT, *m.* Ruhm, Lob, das Gerücht, die Fama, ehrlicher Name, ꝛc. ein Prädicament in der Logik.

être en un bon oder mauvais predicament, im guten oder böſen Rufe ſeyn, ein gutes oder böſes Gerücht haben.

n'être pas toûjours dans un trop bon predicament chés quelqu'un, bey einem nicht eben in allzu gutem Credit ſtehen.

PREDICATEUR, *m.* ein Prediger. ſ. *Courir.*

ce Predicateur a la preſſe, dieſer Prediger hat groſen Zulauf.

c'eſt un excellent predicateur, es iſt ein treflicher Prediger.

Prééminence, *f.* ein Vorzug.

il a emporté la prééminence, er hat den Vorzug davon getragen, iſt andern vorgezogen worden.

PREFERENCE, *f.* der Vorzug.

donner la preference à quelqu'un par honneur, einem ehrenhalber den Vorzug geben.

PREFERER *v. a.* la volupté à la vertu, die Wolluſt der Tugend vorziehen.

PREJUDICE, *m.* Schade, Unrecht, Nachtheil, Schimpf, den man einen anthut.

cela tourne à mon grand prejudice, das gereicht mir zu groſem Nachtheil.

ſans prejudice de mes droits, meine Gerechtigkeit vorbehalten; ihro ohne Nachtheil und Schaden, mit Vorbehalt meines Rechten, mir ohne Schaden.

porter prejudice à quelqu'un, einem einen Nachtheil bringen.

ſoufrir un prejudice, Schaden leiden.

ſe faire prejudice, ſich ſelbſten nachtheilig ſeyn.

PRELAT, *m.* ein Prelat, vornehmer Geiſtlicher, als Erzbiſchoff, Biſchoff.

c'eſt un bon Prelat, er iſt ein abgeführter, liſtiger Fuchs.

PRELUDER, *v. n.* ein Vorſpiel oder einen Eingang zu etwas machen.

preluder ſur le theorbe, auf einer Tuorbe, (Laute,) etwas vorher ſpielen.

PREMICES, *f plur.* die Erſtlinge von etwas, der Anfang, das Erſte.

avoir d'heureuſes premices, einen ſchönen Anfang haben.

PREMIER, *e, adj.* und *ſubſt.* der Erſte, Vorige, Vornehmſte.

Qui premier prend, ne s'en répent. Wer erſt nimmt, den gereuet es nicht.

Il vaut mieux être le premier de ſa race que le dernier, es iſt beſſer vom geringen Herkommen ſeyn, und ſich durch ſeine Meriten hervor thun, als aus einem vornehmen Geſchlecht entſprungen ſeyn, und ſonſt weiter keine Verdienſte vor ſich haben, als diejenigen, ſo ſeine Vorfahren gehabt.

le premier venu, das Erſte, das mir vorkommt, das ich antreffe, vor mir auſſtößt.

Premier levé, premier chauſſé, erſt auf, erſt angezogen.

il y a cent perſonnes, ſans compter le premier, wird gebraucht, wenn man eine groſe Anzahl Leute bemerken will.

PRENDRE, *v. a.* nehmen.

il en prend par-où il peut, wird von einem Geizigen geſagt: er nehme es, wenn das Blut dran hieng. ſ. *Autel.*

prendre pié ſur les actions de quelqu'un, ſich an einem ſpiegeln; eines Thun und Weſen nachzuahmen ſuchen; ſich eben ſo aufzuführen bemühen wie ein andrer.

prendre le tiſon par-où il brûle, eine Sache verkehrt,

kehrt, nicht an dem rechten Ort, Zipfel angreifen.
il t'en prendra, es wird dir übel bekommen.
Trop prendre fait pendre, zuviel nehmen bringt an den Galgen.
nous sommes pris de tous côtés, wir sind von allen Seiten her umgeben.
Ce qui est bon à prendre, est bon à rendre. Es ist besser sich selbst ins Nest setzen, als einen andern hinein lassen.
prendre ses aises, seine Lust haben.
prendre les interêts de quelqu'un contre un autre, eines Parten wider einen andern ergreifen.
prendre peine à quelque chose, Mühe an etwas wenden.
prendre quelque chose pour soi, etwas für sich nehmen.
à tout prendre, wenn man nicht alles so genau nimmt.
celui qui se noye, se prend à tout ce qu'il rencontre, wer ertrinkt, ersäuft, im Wasser umkommen will, der hält sich an alles an, was er nur ergreifen, erwischen, bekommen kann.
le lait se prend, die Milch gerinnt.
ne prendre point de medicine que par contrainte, keine Arzney einnehmen, als wenn man gezwungen ist, und es die äuserste Noth erfordert.
prendre quelqu'un sans verd, einen unversehens überfallen, ertappen, erwischen. s. *Verd.*
prendre quelqu'un par les piés & par la tête, einen von oben bis unten durchziehen, durchhecheln, ir. übel exactiren.
prendre quelque chose au point d'honneur, etwas vor einen Schimpff aufnehmen, vor eine Ehrenverletzung halten.
prendre trop sur soi, sich zu stark machen, über Vermögen im Arbeiten thun wollen, meynen, man sey bey gebührenden Kräften.
prendre beaucoup sur soi, viel einfressen, verbeissen, verschlucken.
prendre soin particulier de quelque chose, sonderbaren Fleis auf etwas wenden.
prendre son serieux, sich ernstlich anstellen.
vouloir prendre les lièvres au son du tabourin, Vögel fangen wollen, und doch mit Knütteln darunter werfen. s. *Lièvre.*
prendre de profondes racines, sehr tief einwurzeln.
prendre une resolution en tumulte, in dem Tumult einen Schluß fassen.
il a pris un rat, er hats verfehlet, es ist ihm die Gelegenheit entwischt, sein Vorhaben ist ihm nicht von statten gegangen, gelungen.
prendre sur soi le soin de quelque chose, die Sorge einer Sache über sich nehmen.
prendre ses sûretés, sich in Sicherheit setzen.
prendre les choses comme elles viennent, alles annehmen, wie es kommt.
prendre quelqu'un à son service, einen in seine Dienste aufnehmen.
prendre quelqu'un à partie, einen verklagen.
il faut prendre le tems comme il vient, man muß sich mit keinen Grillen schlagen, keine Sorgen machen.
prendre ses precautions, sich beyzeiten vorsehen.
prendre la chose dés sa source, die Sache von Anfang wiederholen.
prendre quelque chose sur soi, etwas über sich nehmen.
il ne sçait par quel bout s'y prendre, er weiß nicht wie ers angreifen soll.
se prendre à faire quelque chose, anfangen etwas zu thun.
à le bien prendre, daß wir die Sache recht verstehen.
s'enprendre à quelqu'un, über einem zornig werden, einem die Schuld beymessen; die Schuld und Ursach von etwas geben; sich an ihm halten.
on ne sait comment le prendre, man weiß nicht wie man mit ihm dran ist.
prendre ses yeux, seine Brille zur Hand nehmen.
se prendre de vin, sich volltrinken.
ne le prennés pas là, glaubt es nicht, nehmt es nicht so auf, versteht es nicht also.
se bien prendre à une chose, sich worbey wohl in acht nehmen, ein Ding wohl anfangen.
prendre les affronts pour des complimens, eine Faust im Sack machen, Schnippgen in Schubsack schlagen, Nasenstüber einstecken.
Qui prend, s'engage. Wer borgt oder Geschenke von andern nimmt, der macht sich ihnen unterwürfig.
prendre le couvert chés quelqu'un, bey einem einkehren, zur Herberge bleiben.
je ne m'en prendrai qu'à toy, ich will mich an Niemanden als an dich halten.
prendre advis, rathfragen, einen um Rath ansprechen, ir. sich entschliessen, erklären, etwas zu thun.
prendre chair, vollleibig, dick, fett werden, anlegen.
prendre à merci une ville, qui se rend, eine Stadt so sich ergiebt, zu Gnaden annehmen.
il vous en prendra mal d'aller sur mer, die Seefahrt wird euch schlecht bekommen, übel ausschlagen.
prendre en charge, auf seine Gefahr nehmen.
prendre ses conclusions, den endlichen Schluß für sich nehmen.

prennés-vous-en à lui, haltet euch an ihn, legt, ſchiebt die Schuld auf ihn.
prendre quelque choſe fort à cœur, etwas gar ſehr zu Herzen faſſen, nehmen, und ſich doch beherzt dabey aufführen.
prendre quelqu'un de près, einen hart zuſetzen.
PRENEUR, *m.* der da nimmt.
c'eſt un preneur de tabac, es iſt ein Tabackſchmaucher, der die Tabackpfeife nicht aus dem Maule bringt.
c'eſt un preneur de taupes, er iſt ein Betrieger.
PRE'OCCUPE', *ée*, *adj.* und *part. p.* von etwas anders eingenommen.
être preoccupé de ſon merite, ſich mit ſeinem Verdienſt viel einbilden.
PREPARATIF, *ive*, *adj.* und *ſubſt.* etwas bereitend.
faire ſes preparatifs pour le depart, ſich zum Abzug rüſten, ſchicken.
PREPARATION, *f.* die Zurüſtung, Zubereitung.
faire quelque choſe avec preparation, etwas mit Vorbereitung und Verbedacht angreifen.
ſe PREPARER *v. r.* à quelque choſe, ſich auf etwas gefaſt machen, ſich zu etwas anſchicken, rüſten.
il eſt venu preparé, er iſt gerüſtet und bereitet gekommen.
PREROGATIVE, *f.* der Vorzug.
avoir prerogative ſur quelqu'un, vor einem den Vorzug haben.
PRE'S, *prepoſ.* nahe, bey, beynahe, ohngefähr.
tenir quelqu'un de prés, einen ſcharf halten.
le Roi eſt prés, der König iſt nahe.
il eſt prés de ſes piéces, ſein Geld iſt alle, die Vögel ſind ausgeflogen, es geht mit ihm zur Neige, der Hund reitet aufm Arſche.
je ne ſuis pas ſi docte que lui à beaucoup prés, ich bin nicht ſo gelehrt als er, es fehlt weit, ich komme ihm in der Gelehrſamkeit lange nicht bey.
il eſt prés de ſon départ, ſeine Abreiſe nahet ſich.
il lui parla à peu prés en ces termes, er hat ihn ungefähr, beynahe, mit dieſen Worten angeredt.
ne vouloir entendre parler d'une choſe ni de prés ni de loin, von einer Sache durchaus nichts hören wollen.
ils ſe ſuivent de prés, ſie ſind faſt in einem Alter.
je viens de prés de Leipſig, ich komme unfern, nahe von Leipzig.
s'aprocher *v. r.* prés de quelqu'un, ſich zu einem nahen.
à cela prés nous ſommes d'accord, bis auf dieſes ſind wir eins, einig.
ils ſont deux cens, ou bien prés, oder, à peu prés, es ſind ungefähr, beynahe, zwey hundert.
planter un ſi prés, ſich nahe bey einem niederlaſſen.
regarder de bien prés, gar zu genau auf etwas ſehen, geizig ſeyn.
combattre de prés, von nahem mit einander fechten.
PRE'SAGER *v. a.* l'avenir, künftige Dinge zuvor verkündigen.
préſager quelque choſe, ſich etwas ahnen laſſen, etwas vorher merken.
PRESCRIPTION, *f.* die Verjährung.
interrompre la preſcription, die Verjährung umſtoſſen, zu nichte machen.
PRESCRIRE *v. a.* contre quelqu'un, die Verjährung wider einen vorſchützen, einwenden.
Tous heritages & autres biens ſe preſcrivent par le terme de trente ans conſecutifs & continuels, alle Erb- und andre Güter verjähren ſich, werden erſeſſen, in dreyſig Jahren.
PRE'SE'ANCE, *f.* der Vorzug, Vorſitz.
avoir droit de préſéance, das Recht des Vorſitzes haben.
je vous donne en cela la préſéance, ich laſſe euch hierinn den Vorzug.
PRESENT, *m.* ein Geſchenk, eine Gabe.
faire un preſent à quelqu'un, einen beſchenken, einem eine Verehrung thun.
Les petits preſens entretiennent l'amitié, kleine Geſchenke erhalten die Freundſchaft.
Les préſens valent mieux que les abſens, diejenigen Verehrungen, die man perſönlich überreichet, haben beſſern Nachdruck, als die, ſo man überſchicket.
il a fait un honnête preſent aux juges, er hat die Richter mit einem ehrlichen Geſchenk begabet.
Mieux vaut un preſent que deux futurs, beſſer eins gegenwärtig als zwey zukünftig.
PRESENT, e, *adj.* gegenwärtig.
avoir l'eſprit vif & preſent, einen fertigen, aufgeweckten, hurtigen und geſchwinden Geiſt, Kopff haben, ſich geſchwind aus dem Hauſe finden können.
n'être pas preſent à ſoi, nicht bey ſich ſelbſt ſeyn.
PRESENTEMENT, *adv.* anitzt, bald.
On en eſt là preſentement, itzt iſt man daran begriffen, darüber her.
avoir une choſe toûjours preſente à l'eſprit, ein Ding beſtändig vor den Augen haben, ſtets daran denken.
il eſt preſent à tout, oder, *par tout*, er iſt wachſam.

PRESENTER *v. a.* requête, eine Bittschrift, Supplication, übergeben.

se PRESENTER *v. r.* sur les rangs, auf dem Platz, zur Schlacht erscheinen, sich zum Streit darstellen.

il ne faut pas laisser échapper l'occasion quand elle se presente, man muß die Gelegenheit nicht vorbey, aus den Händen lassen, wenn sie da ist, sich eräugnet.

se presenter à quelqu'un, sich iemanden darstellen.

se presenter en justice, vor Gericht erscheinen.

PRESERVER *v. a.* quelqu'un de quelque mal, einen vor einem Unglück bewahren, behüten.

PRESIDENCE, *f.* das Präsidentenamt, die Präsidentenstelle.

il a la presidence par tout, er hat aller Orten, den Vorsitz, die Oberstelle.

PRESIDER *v. a.* à oder sur quelque chose, über etwas herrschen, regieren.

il preside aux jeux, er war der Oberste im Spiel.

il presidoit ce jour là, die Verwaltung war selbigen Tages an ihm.

PRESSE, *f.* eine Druckerpresse, it. das Gedränge, ein Haufen Volks.

mettre un livre sous la presse, ein Buch zu drucken geben, im Druck ausgehen lassen.

ses livres sont en presse, seine Bücher sind versetzt, stehen Gevatter.

mettre en presse, einsperren, einschliessen.

Ah ma pauvre Maitresse,
Faut-il vous voir ainsi durement *mise en presse*.

il est en presse, er sitzt gefangen.

il ne mourra pas en presse, sie werden ihn nicht todt drücken, er wagt sich nicht allzuweit.

se tirer de la presse, sich durchdringen, den Kopff aus der Schlinge ziehen.

PRESSER *v. a.* quelqu'un par les plus tendres, oder, par les plus touchantes paroles, que la passion peut mettre à la bouche, einen durch die zärtlichst- und beweglichsten Worte, so eine Gemütsbewegung kan in dem Mund geben, bewegen, nöthigen.

presser les ennemis, die Feinde zwingen, ängstigen, nöthigen, plagen.

l'affaire presse, es thut Noth, die Noth ist da, die Sache leidet keinen Verzug.

la chose est pressée, die Sache ist sehr eylend.

être pressé de la faim & de la soif, vom Hunger und Durst gezwungen, genöthiget werden.

a douleur presse, der Schmerz ist groß.

presser la vendange, den Wein aus den Trauben pressen, drücken.

le tems me presse, ich habe keine Zeit, die Zeit treibet mich.

PRESSENTIMENT, *m.* das Ahnen, Zuvormerken, Spüren.

n'avoir aucun *pressentiment* de son malheur, zuvor nicht vermeinen, gedenken, daß einem ein solches Unglück begegnen solte.

avoir quelque pressentiment, wird gesagt, wenn einem etwas ahnt, das Herz etwas zuvor sagt.

PRESSOIR, *m.* die Weinkelter, Weinpresse, *Torcularium*, it. das Weinhaus, die Weinschenke, *Taberna*.

entrer dans le pressoir, ins Weinhaus gehen.

elle est devenuë rouge comme la sebile d'un pressoir, wird von einer Person gesagt, die man beschämt, schamrot gemacht: Sie schämt sich wie ein begossner Hund.

PRESSURER *v. a.* la bourse de quelqu'un, einem den letzten Heller abdrucken, ihm den Beutel rein ausfegen, recht melken.

PRESSURIER, *m.* ein Kellerknecht, der den Wein kelter.

visage de pressurier, ein Kupffergesicht, eine Bachusnase.

PRESUMER *v. a.* beaucoup de soi, sich viel einbilden, viel von sich selbsten halten.

PRÊT, e, *a. f.* bereit, fertig, gefaßt, geschickt, gerüstet.

Blé prêt à scier, zeitiges Korn, das man schneiden kan.

être prêt de mourir, in Sterbens- oder Todesnöthen seyn.

être prêt à mourir, sich zum Tode fertig, bereit halten.

prêt à faire un meurtre, zu allem Bösen, aller Uebelthat, willig, geschickt und bereit.

ce n'est pas viande prête, sagt man von einer Sache, die sich verzögern wird: Das wird sobald nicht werden.

PRÊT, *m.* Leihung, mit Beding, den gleichen Werth wieder zu geben.

donner de l'argent en prêt, Geld wegleihen, verstrecken.

prêt malassuré, übel versicherte Schuld.

PRÊTER, *v. a.* leihen, geben, it. sich dehnen, nachgeben, als das Leder, Strümpfe, Schuhe.

Au prêter Dieu, au rendre diable, zum Leihen ein Gott, zum Wiedergeben ein Henker.

prêter son devant, wird vom Frauenvolk gesagt: sich unterbreiten, mitmachen.

prêter l'oreille attentivement à quelqu'un, einen aufmerksam zuhören.

prêter la main, oder, les mains à quelqu'un, einem hülfliche Hand leisten, bieten.

prêter des charités à quelqu'un, von einem Sachen ausprengen, daran er niemals gedacht. s. *Charité*.

se prêter v. r. trop au monde, sich gar zu sehr nach der Welt richten.
c'est un prêter à jamais rendre, es ist ein Darlehn auf nimmermehr wieder geben, das werde ich nimmermehr wieder bekommen. Wird gesagt, wenn man etwas an einem leihet, ders nicht wieder zu bezahlen hat.
prêter une faveur, (κατ' αντίφρασιν,) vornen lecken und hinten kratzen, das ist, sich freundlich stellen und einem dennoch übel wollen.
prêter le coû aux voleurs, den Hals den Mördern darstrecken, darbieten.
prêter l'oreille aux médisans, den Verleumdern Gehör geben.
PRÊTRE, *m.* ein Priester, Pfaffe.
c'est un pauvre Prêtre, er ist ein elender Kerl, und nirgendszu tüchtig.
Prêtre Martin, einer der da singt oder fragt, und auch selbst wieder antwortet.
PRE'TENDRE *v. a.* à quelque chose, sich um etwas bewerben, bemühen, bestreben, auf etwas einigen Anspruch haben.
prétendre à de grandes choses, grose Sachen im Sinn haben.
que prétendés-vous? was habt ihr im Sinn? was ist euer Zweck? was sind eure Gedanken?
je ne sçai ce qu'il prétend par là, ich weiß nicht, was er dadurch zu suchen trachtet.
afin que vous n'en pretendiés cause d'ignorance, damit ihr euch nicht mit der Unwissenheit entschuldigen möget.
PRETENSION, *f.* vermeintes Recht und Ansprache auf eine Sache.
avoir de grandes pretensions sur un heritage, grosen Anspruch auf eine Erbschaft haben.
PRETENTAINE, *f.*
courre la pretentaine, umschweifen, umherlaufen.
il court la pretentaine, er lauft hin und her.
ils ont été courir la pretentaine, sie sind allenthalben herumgelaufen.
se PREVALOIR *v. r.* de l'amitié de quelqu'un, sich eines Freundschaft zu Nutze machen, sich derselben bedienen.
il s'est prévalu de l'occasion, er hat die Gelegenheit in acht genommen.
nous devons nous prévaloir de nos biens, wir müssen uns unsere Güter zu Nutz machen.
se prevaloir à quelque chose, einem Ding überlegen seyn.
se prevaloir sur quelque chose, mehr gelten als etwas, übertreffen.
PREVENIR *v. a.* les desseins de quelqu'un, eines Anschlägen zuvor kommen.
ma langue a prevenu ma pensée, meine Zunge ist den Gedanken zuvor kommen.
PREVÔT, *m.* ein Probst in geistlichen Aemtern, it. ein Profost.
il craint le Prévot, oder, il croit voir toûjours le prevôt & les Archers à ses trousses, wird von einem Böswicht gesagt, der sich immer befürchten muß, die Obrigkeit werde ihn beym Kopff nehmen lassen.
PREUVE, *f.* ein Beweisthum, Beweis, eine Probe, Prüfung, ein Versuch.
il-y-a de fortes preuves contre lui, es sind starke Zeugen, Beweisthümer wider ihn.
faire preuve de ses forces, seine Stärke versuchen.
faire preuve de sa vertu, die Proben seiner Tugend von sich geben.
donner des preuves de sa valeur, seine Tapferkeit sehen lassen, beweisen.
faire preuve de quelqu'un, iemand probiren, versuchen.
PREUX, *subst. m. & adj.* tapffer, beherzt.
Ah! preux chevalier, ach! tapffrer Ritter.
PRIAPE, *m.* ein unzüchtig gestaltes Götzenbild bey den Heyden, it. das * männlich Glied.
Que nous sommes fournis de mêmes * *Priapus.*
PRIER, *v. a.* bitten, beten.
prier un homme de son deshonneur, an einem eine unbillige, unziemliche Bitte, abgehen lassen.
la viande ne prie point les gens, das Essen ist sehr schlecht zugerichtet; man kan zu dem Essen niemand nöthigen. s. *Viande.*
ce n'est pas pour avoir toûjours prié Dieu, oder, *pour avoir dit son chapelet*, wird gesagt, wenn man einen Missethäter sieht zur Gerichtsstatt führen: Ums Betens halber wird er wohl nicht gestraft.
prier quelqu'un tant qu'on peut, einen so sehr bitten, als man nur kann.
prier quelqu'un de tout son coeur, einen vom Grund seines Herzens bitten.
prier quelqu'un de quelque chose, einen um etwas bitten.
prier & conjurer quelqu'un par les choses sacrées, einen bey allem Heiligthum bitten.
En vain prie-t-on celui, qui ne se peut émouvoir à pitié, vergeblich bittet man dem, der zur Barmherzigkeit, zum Mitleiden, nicht kan bewegt werden.
un prié-Dieu, ein kleiner Fuschemel, in der Kirchen darauf zu knien, ein Betpult, Betkämmerlein.
PRIERE, *f.* das Gebet, Bitten.
une courte priere pénétre les cieux, ein kurzes Gebet dringt durch die Wolken, steigt zu GOtt, durchdringt den Himmel.
faire des prieres publiques pour le Roi, öffentlich für den König bitten.
se laisser vaincre par les prieres de quelqu'un, sich von einem erbitten lassen.

accorder à la priere de quelqu'un, jemandes Bitten und Anhalten nachgeben, ſich erbitten laſſen.
faire prieres à Dieu, GOtt anrufen.
PRIMER *v. a. & n.* quelqu'un, einem zuvorkommen, der Erſte ſeyn.
primer ſur quelqu'un au jeu de paume, in dem Ballſpiel primiren, die erſte Stelle behalten, den Vorzug haben.
vouloir toûjours primer par-tout, durchaus den Vorzug, das Prä allzeit haben wollen.
PRIMEVE'RE, *f.* der Eingang, Anfang, des Frühlings, primum ver, ꝛc. die erſten Frühlingsblumen, Schlüſſelblumen.
PRIMEUR, *f.*
ce vin eſt bon dans ſa primeur, dieſer Wein iſt gut, wenn man ihn bald nach der Weinleſe trinkt, wann er nicht lange gelegen.
PRIN, wird gebraucht, wenn man den Schall, Ton oder Getöſe eines Glaſes, oder Porzellans ausdrucken will, wenn man es fallen läßt.
PRINCE, *m.* ein Fürſt, groſer Herr.
Monſieur le Prince, ſans queuë, der Prinz, ohne weitern Titel, iſt in Franckreich des Königs Bruder.
les Princes ne voyent que par les yeux de leurs Miniſtres, Fürſten und Herren ſehen nicht weiter hinaus, als es ihre hohe Bedienten zulaſſen, und müſſen in allem den Rath derſelben folgen.
Le Prince doit avoir pluſieurs yeux & pluſieurs oreilles, ein Fürſt ſoll viel Augen und viel Ohren haben.
La principale charge d'un Prince c'eſt de rendre la juſtice à tous, eines Fürſten vornehmſtes Amt iſt, daß er iedermann das Recht wiederfahren laſſe.
Les Princes doivent leur exemple au peuple, die Fürſten ſollen dem Volk zum Exempel dienen.
Nul Prince pauvre qui a des ſujets riches, der iſt kein armer Fürſt, der reiche Unterthanen hat.
les Princes ont beaucoup d'yeux & beaucoup d'oreilles, groſe Herren haben viel Augen und viel Ohren, weil ihre Spione ihnen alles verrathen.
ce ſont jeux de Prince qui ne plaiſent qu'à ceux qui les font, dergleichen Spiele gehören vor Fürſten und Herren.
vivre en Prince, fürſtlich leben.
avoir un equipage de Prince, ein fürſtliches Gefolge haben.
être vêtu en Prince, ſich fürſtlich in Kleidung aufführen, trefflich heraus gekleidet ſeyn.
PRINCIPAL, e, *adj. & ſubſt.* der Vornehmſt, das Haupt einer Sache.
conter les charges payées pour autant de principal aquitté, die abgezahlten Zinſen für eben ſo viel bezahlten Hauptguts halten.
c'eſt la principale piéce du ſac, das iſt das Hauptweſen, der Hauptpunkt, in allen Sachen.
perdre le principal & les interêts, das Hauptgut mit ſamt den Zinſen verlieren.
les Principaux de la ville, die Vornehmſten, Anſehnlichſten, in einer Stadt.
PRINTANIER, e, *adj.* vom Frühling, jung.
roſe printaniere, eine Frühlingsroſe.
fleur printaniere, eine Frühlingsblume.
la fille, à mon avis, n'eſt pas fort printaniére, das Mädgen, iſt, wie mich bedünkt, eben nicht allzu jung.
PRIS, e, *adj.* gefangen, ꝛc. genommen.
vous avés mal pris le ſens, du haſt es unrecht verſtanden.
cet homme eſt bien pris, der Menſch iſt wohl gewachſen.
il a bien pris la choſe, er hat die Sache in ihrem rechten Verſtand genommen.
PRISE, *f.* Zank, Hader, Streit, Uneinigkeit, Zweyſpalt, ꝛc. das Auffangen, Gefängniß, ꝛc. Verheerung, Verwüſtung, Raub, ꝛc. Einnehmung, oder Gebrauch der Arzneyen, ſo viel auf einmal nöthig iſt.
avoir priſe, oder, des priſes avec quelqu'un, ſich mit einem zanken, Händel mit ihm haben.
avoir priſe ſur quelqu'un, einem ſchaden können.
Priſe en guerre, ein liſtiger Fund oder Griff, damit man einen fängt.
quitter priſe, eine Sache gehen, fahren laſſen.
cela eſt de priſe, das kan geſtohlen werden.
cela eſt hors de priſe, das kan nicht geſtohlen werden, wegkommen.
cela eſt de bonne priſe, das kan einer mit gutem Recht wegnehmen.
en venir aux priſes, in einem Zank, Hader, Kampf, Handgemeng, gerathen.
decerner priſe de corps contre le criminel, erkennen, daß man einen Miſſethäter greifen, und ihn in Verhaft nehmen ſolle.
faire lâcher priſe aux ennemis, den Feinden die Beute wieder abjagen.
donner priſe à quelqu'un de faire quelque choſe, einem zu etwas Anlaß geben.
le Roy eſt en priſe, im Schachſpiel: der König ſteht ſchach.
faire quitter priſe, die Sache aus den Händen reiſſen, drehen.
donner priſe ſur ſoi, ſich übel aufführen.
je n'ai jamais donné priſe ſur moi, ich hab mich niemaln übel aufgeführt.
PRISE'E, *f.* die Würdigung, Schätzung, ꝛc. die Ausbietung eines Dinges, *indicatio*, ꝛc. das Feilſchen

schen, Gegengebot, *Licitatio*, it. die Vergantung.

elle eſt demeurée ſur la priſée, ſie iſt ſitzen blieben, weil ſie ſich ſo theuer gemacht, mit ſich ſo hoch hinaus gewolt. Wird von einer Jungfer geſagt, welche vortheilhafte Partien ausgeſchlagen, und dabey alt worden iſt.

faire faire la priſée de quelque choſe, etwas gerichtlich taxiren, schätzen laſſen.

PRISER, *v. a.* hochachten, schätzen, würdigen, in Ehren halten, it. loben, erheben, rühmen, preiſen, it. den Preis eines Dinges ſagen.

priſer beaucoup la vertu, die Tugend hoch achten, hoch schätzen.

il priſe trop ſa marchandiſe, er will mit ſeiner Waare hoch hinaus.

priſer peu les richeſſes, sich aus dem Reichthum nichts machen, ſolchen nicht hoch achten.

ſe PRISER, *v. r.* sich ſelbſt loben und rühmen.

PRISON, *ſ.* das Gefängniß, der Kerker, die Gefangenſchaft.

avoir la maiſon pour priſon, Stuben- oder Hausarreſt haben, im Hauſe gefangen ſeyn, ſitzen.

il eſt dans la priſon de ſaint Crepin, oder, il eſt en priſon, ſeine Stiefeln oder Schuhe ſind ihm zu enge, er hat ſehr enge Schuhe an, die ihn drücken.

condamner quelqu'un à priſon, einen zum Gefängniß verurtheilen.

mettre quelqu'un en priſon & aux chaines, einen ins Gefängniß werfen und dabey in Ketten ſchmieden.

il a trempé pluſieurs années *en priſon*, er hat ſchon lange im Gefängniß geſeſſen.

donner la ville pour priſon, einen in eine Stadt verbannen, ihm ſolche gleichſam zum Gefängniß geben.

être en priſon, gar zu ſehr, zu ſtreng, zu Hauſe angehalten werden, nicht vom Flecke, aus der Stelle dürfen.

ouvrir les priſons à un priſonnier, einem aus dem Gefängniß laſſen.

PRIVATIVEMENT, *adv.* durch Beraubung, Benehmung, Entziehung, mit Ausſchlieſſung anderer.

Le Roi lui baille l'intendance des forêts, privativement à tout autre, der König hat ihm allein die Aufſicht über die Wälder gegeben.

PRIVAUTÉ, *ſ.* groſe Vertraulichkeit, Gemeinſchafft, Kundſchafft, it. Sanftmut.

ſe donner oder prendre des privautés avec quelqu'un, mit einem vertraulich umgehen, ſich eine allzu groſſe Gurke bey ihm heraus nehmen wollen, ſich ſo gemein machen, ſich ſo viel anmaſſen.

PRIVÉ, ée, *adj.* und *ſubſt.* geheim, vertraut, gemein, zahm, gezähmt, einſam, heimlich, beraubet.

vivre en ſon privé, oder *en homme privé*, vor ſich, ohne Dienſte leben.

mener une vie privée, in keinen öffentlichen Bedienungen ſtehen.

en maiſon privée, zu Hauſe.

en ſon propre & privé nom, vor ſich und ſeine eigene Perſon.

Conſeils du conſeil privé, Herren des geheimen Raths.

PRIVER *v. a.* quelqu'un de ſon office, jemanden ſeines Amts berauben, entſetzen.

ſe PRIVER *v. r.* de ſes aiſes, ſich ſelbſt betrügen, ſeiner Wollüſten berauben.

ſe priver d'un plaiſir, ſich einer Wolluſt entſchlagen, entäuſern, enthalten.

être privé de tous ſes amis, aller ſeiner guten Freunde beraubet ſeyn.

PRIVILEGIER *v. a.* quelqu'un, einen mit einer Freyheit begnadigen, begaben, beſchenken.

PRIVILEGE, *m.* eine Freyheit, Gnade, Gabe, it. ein Freyheitsbrief, Vorzug, Recht vor andern.

en vertu du privilege, kraft gegebener Freyheit.

non privilegié, ohne einige Freyheit, mit keiner Freyheit begabet.

PRIX, *m.* der Preis, Werth, Lohn, die Belohnung.

Nul en prix en ſon païs, keiner wird hoch gehalten in ſeinem Lande.

à quelque prix que ce ſoit, es koſte gleich was es wolle, mag koſten was es will.

vendre à non prix, mit Schaden verkaufen.

je ne veux pas vendre à non prix, ich will nicht mit Schaden verkaufen.

la viande, le pain, eſt hors de prix, das Fleiſch, das Brod, iſt ſehr theuer, nicht zu erkaufen.

la ſcience n'eſt rien au prix de la vertu, die Wiſſenſchaft iſt nichts gegen der Tugend gerechnet.

prendre un prix-fait, verdingte Arbeit annehmen.

prendre une choſe à prix-fait, etwas verdingen.

c'eſt une choſe ſans prix, es iſt eine Sache die nicht zu bezahlen iſt, von unſchätzbarem Werth.

mettre la tête de quelqu'un à prix, Geld auf eines ſeinen Kopff ſetzen.

on a mis ſa tête à prix, man hat Geld auf ſeinem Kopff geſetzt.

tomber de prix, wohlfeiler werden, am Preiſe fallen.

prix pour prix, nach Proportion, eins gegen das andre zu rechnen.

Acheter quelque choſe à grand prix, oder *à petit prix*, eine Sache ſehr theuer, im hohen Preiſe, oder wohlfeil, im geringen Preiſe, kaufen.

c'eſt un homme qui n'a point de prix, es iſt ein unvergleichlicher Mann.
donner un prix - fait, ein Werk verdingen.
c'eſt un ignorant *au prix de lui*, er iſt gegen ihm, in Anſehen, in Gegenhaltung ſeiner, ein unwiſſender, ungeſchickter Menſch.
PROCEDE', *m.* das Verhalten, Verfahren, Thun.
vôtre procedé n'agrée pas à vos amis, euer Thun gefällt euren Freunden nicht.
avoir un étrange procedé d'agir, eine ſelzame Art zu handeln haben, ſelzamlich handeln.
PROCEDER *v. n.* avec plus de reſerve, behutſamlicher, fürſichtiglicher verfahren.
proceder un jugement d'un procés, in einem Rechtshandel fortfahren, um einen Ausſpruch zu geben.
PROCE'S, *m.* ein Proceß, Rechtshandel.
inſtruire un procés, einen Proceß in Ordnung bringen.
dreſſer un procés verbal ſur ce qu'on a vû & oüi, das, was man geſehen und gehört, ſchriftlich verfaſſen.
intenter procés à quelqu'un, eine Klage, einen Rechtshandel, wider einen anfangen, anſtellen, erheben.
Long procés vendange à l'Avocat, ein langer Proceß iſt des Advocatens Weinleſe.
Procés, taverne & urinal,
Chaſſent un homme à l'hôpital. Rechtshändel, Wirtshäuſer und Kammerpotten, (oder viel Arzney) bringen einen bald ins Spital.
connoitre un procés, über einem Proceß urtheilen.
faire le procés à quelqu'un, einen den Proceß machen, ihn zum Tode verurtheilen, verdammen.
vuider un procés, einen Proceß ſchlichten, ausführen, ausſprechen.
vuider un procés par arbitrage, einen Proceß ſchlichten durch den Ausſpruch der Schiedsmänner.
raporter un procés, die Urſach eines Rechtshandels erzehlen, darthun, erklären.
apointer un procés, eine Rechtsſache vergleichen und ausmachen.
mettre quelqu'un hors de cour & de procés, einen gerichtlich los- und freyſprechen.
revoir un procés, einen Proceß wider überſehen.
s'adjoindre au procés, ſich in einen Proceß einlaſſen.
mouvoir procés, zu rechten, zu proceſſiren anfangen.
reprendre un procés, *le mettre ſus*, einen Proceß wieder aufs neue verfolgen, anfangen.
juger un procés en faveur de quelqu'un, einem ſein Recht zuerkennen.
PROCESSION, *f.* ein Umgang auf öffentlicher Straſe, in ordentlicher Begleitung.
aller en Proceſſion en quelque lieu, in der Proceſſion an einem Ort gehen.
on ne peut pas ſonner & aller à la proceſſion, man kann nicht läuten und auch zugleich mit in der Proceſſion gehen.
PROCLAMER *v. a.* quelque choſe à ſon de trompe', etwas öffentlich ausblaſen.
PROCURER *v. a.* du bien à ſes amis, ſeinen Freunden behülflich ſeyn, Gutes zuwegebringen.
procurer les affaires d'un autre, eines andern Sache verwalten.
PROCUREUR, *m.* ein Anwald in Rechtshändeln.
celui qui agit par Procureur eſt ſouvent trompé en perſonne.
PRODIGUE, *adj.* und *ſubſt.* verſchwenderiſch, ic. ein Verſchwender.
Prodigue & grand bûveur de vin,
Fait rarement four ni moulin. Ein Verſchwender und groſer Weintrinker, bauet ſelten weder Ofen noch Mühle.
être prodigue de ſon ſang, *de ſa vie*, ſein Blut, ſein Leben, gar nicht theuer achten, ſolches nicht ſchonen.
PRODIGUER *v. a.* ſes biens dans les débauches, ſein Gut verpraſſen, verſchwenden, mit Schlemmen durchbringen.
PRODUIRE *v. a.* des témoins, Zeugen darſtellen.
le pere a produit ſon ſemblable, der Vater hat gezeuget, der ihm gleich, ähnlich iſt.
ſe PRODUIRE, *v. r.* ſich hervor thun.
PROFANER *v. a.* les oreilles de quelqu'un par des mauvaiſes paroles, jemands Ohren mit unnützen Worten, garſtigem Geſpräch verunreinigen, entheiligen.
vous profanés ce bon vin, ihr mißbrauchet dieſes guten Weins.
PROFESSION, *f.* der Stand, Beruf, die Lebensgattung.
faire profeſſion dans un Ordre, einen Orden annehmen.
faire profeſſion d'ignorance, ſeine Unwiſſenheit rühmen, damit prangen.
il fait profeſſion de galant-homme, er giebt ſich für einem wackern Mann aus.
PROFILER, *v. a.* etwas nur entwerfen ohne Farben, wie es nach der Seite iſt, abzeichnen.
profiler d'or un drap de ſoye, einen ſeidenen Zeug mit Gold durchwirken.

PROFIT, *m.* Nutzen, Vortheil, Wachsthum, it. Zins von ausgeliehenem Gelde.
faire de grands profits en l'étude des lettres, gewaltig in dem Studiren zunehmen.
ne chercher que ſon profit, ſehr eigennützig ſeyn, blos auf ſeinem Miſt ſcharren, nur ſeinen eigenen Nutzen oder Vortheil ſuchen.
bailler ſon argent à profit, ſein Geld auf Zins, Wucher ausleihen.
faire ſon profit de quelque choſe, Nutzen aus etwas ſchöpfen.
faire ſon profit du mal d'autruy, mit andrer Leute Schaden klug werden; aus andrer Leuten Unglück ſeinen Nutzen ſchaffen.
il aime mieux ſon profit que le ſalut de ſon frere, er achtet mehr ſeinen eigenen Nutzen, als das Heyl und die Wohlfahrt ſeines Bruders.
être trop à ſon profit, gar zu ſehr auf ſeinem Nutzen bedacht ſeyn.
c'eſt mon profit, es iſt mein Nutzen, mir dienlich.
penſer à faire ſon profit, bedacht ſeyn, darnach ſtreben, wie man ſich möge Nutzen ſchaffen.
PROFITER *v. n.* en biens, an Gütern reich werden.
faire profiter ſon argent, ſein Geld anlegen.
il a beaucoup profité dans l'étude des belles lettres, er hat in den Künſten gewaltig zugenommen. ſ. *Profit.*
PROFOND, e, *adj.* tief.
être profond en ſcience, ſehr gelehrt, von hoher Wiſſenſchaft ſeyn.
c'eſt un homme d'une profonde erudition, es iſt ein ſehr gelehrter Mann.
un puits fort profond, ein ſehr tiefer Brunn.
On doit lire l'Ecriture avec un profond reſpet, die heilige Schrifft ſoll man mit einer tiefen Ehrfurcht leſen.
PROFUSION, *f.* gar groſe Freygebigkeit, Verſchwendung.
faire de grandes profuſions, ſehr verſchwenderiſch ſeyn, aller Orten ſehr viel verehren.
PROFONDEUR, *f.* die Tiefe.
la profondeur des mers, der Abgrund des Meers.
les profondeurs du cœur, die heimlichen Gedanken des Herzens.
la profondeur des jugemens de Dieu, die Tiefe der Gerichte GOttes.
n'avoir pas deux pouces de profondeur, nicht zwey Zoll oder Daumen breit Verſtand haben.
PROGRÉS, *m.* der Fortgang, das Wachsthum, die Zunahme.
faire de grands progrés en quelque choſe, in etwas weit kommen, treflich in etwas zunehmen.
PROMENADE, *f.* ein Spatzirgang.
après trois jours de promenade, nach einem dreytägigen Spatzirgang.
PROMENER *v. a.* un malade, einen Kranken ſpatziren führen.
va te promener, pack dich fort. Wird aus Verachtung zu einem geſagt.
envoyer promener quelqu'un, einen wegſchaffen, ſich fortpacken heiſſen.
PROMESSE, *f.* ein Verſprechen, eine Verheiſſung.
On ne ſe ſouvient plus de promeſſes, quand les perils ſont paſſés. Wann die Gefahr vorbey, iſt der Zuſage vergeſſen. Der Italiäner ſpricht: Paſſato il pericolo gabbato il ſanto. Und der Engelländer: The Danger paſt, and God forgotten. Wann die Gefahr vorbey, wird GOttes vergeſſen.
Promeſſe réveille pareſſe, Verheiſſen ermuntert die Fauten.
acquiter ſa promeſſe, ſein Wort, ſeine Verheiſſung, gegebene Parole, halten, thun was man zugeſagt, verſprochen hat.
ils ſont gens de promeſſe, ſie ſind Leute von gutem Glauben, was ſie verheiſſen, zuſagen, das halten ſie auch.
ſe dedire de ſa promeſſe, ſein Verſprechen, ſeine Zuſage wiederrufen, nicht halten.
ſommer quelqu'un de ſa promeſſe, bey einem um die Vollziehung ſeines Verſprechens anhalten.
ſatisfaire à ſa promeſſe, ſeinem Verheiſſen ein Gnügen thun.
Belles promeſſes ſous lient, ſchöne Zuſagen binden die Narren.
PROMETTEUR, *m.* ein Verſprecher, Verheiſſer, der viel verſpricht.
Grand Prometteur, petit Donneur, ein groſer Verſprecher, ein kleiner Geber. ſ. *Prôneur.*
c'eſt un prometteur, er verſpricht viel und hält wenig.
PROMETTRE, *v. a.* verſprechen, verheiſſen, zuſagen, geloben.
A' promettre ne ſois trop chaud;
Car tenir la promeſſe il faut. zum Verſprechen ſey nicht zu hitzig, denn man muß es halten.
il nous a promis monts & merveilles, oder, *monts & vaux*, er hat uns groſes zugeſagt und verheiſſen, güldene Berge verſprochen.
Beaucoup promettre & rien tenir, il faut pour ſous entretenir. Viel verſprechen und nichts halten, braucht man Narr'n zu unterhalten.
Promettre ne faut ſans tenir,
Pour ſon honneur entretenir. Verſprechen muß man nicht ohne halten, wer ſeine Ehre will unterhalten.
il ſe ruine à promettre, mais il ſe recompenſe à ne rien donner, oder, *il ſe ruine à promettre, & s'acquitte à ne rien tenir*, er verſpricht viel, aber

aber er hält wenig; er meynt Versprechen wär ehrlich, aber Halten schwerlich.

Promettre & tenir sont deux, zusagen ist keine Kunst, sondern halten. Der Engelländer spricht: To promise is one Thing and to Keep it is another, zusagen und halten ist zweyerley.

promettre pour autrui, für einem sich verbürgen, Bürge werden.

ce jeune homme promet beaucoup, der junge Mensch giebt viel guter Hoffnung von sich.

promettre une fille en mariage, eine Jungfrau jemand zur Ehe versprechen, verloben, zusagen.

se PROMETTRE *v. r.* l'un à l'autre, sich einander etwas verheissen, zusagen, versprechen.

il se promettoit cet honneur, er hoffte diese Ehre schon.

se promettre beaucoup, viel hoffen, grose Dinge sich einbilden, erwarten.

je me promets cette faveur de vôtre bonté, ich verhoffe, ihr werdet mir diese Gutthat nicht versagen.

PROMT, e, *adj.* bereit, hurtig, fertig, geschwind, behend, willig.

être promt à se mettre en colere, oder *être d'humeur promte*, zornmüthig, kurz angebunden, gleich fertig seyn.

avoir la main promte, gleich zuschlagen.

il est promt à parler & à fraper, er ist mit der Zungen und der Faust behend.

être promt en actions, geschwind und fertig in seinem Thun seyn.

il est promt, er ist hitzig, erzürnt sich leichtlich.

PRONE, *m.* Verkündigung, Anzeigung des Festtags und andrer Sachen auf der Kanzel, it. die Auslegung des christlichen Glaubens bey den Römisch-Catholischen.

faire son prône à quelqu'un, einen schelten, tadeln, ausfilzen, den Text lesen.

faire le prône, der Gemeine in der Kirchen ihre Gebühr in dem Gottesdienst verkündigen; it. den christlichen Glauben dem Volk auslegen.

il est recommendé au prône, er wird seinen verdienten Lohn bekommen, empfangen.

PRÔNER *v. a.* quelqu'un, einen loben, mit Lob erheben, viel aus ihm machen.

PRONEUR, *m.* ein Prediger, Ausleger des christlichen Glaubens bey den Catholischen.

Petit faiseur & grand prôneur, viel Prahlens und nichts darhinter.

PRONONCER, *v. a.* aussprechen, seine Meynung sagen.

prononcer une harangue en public, eine öffentliche Rede halten.

prononcer en faveur de quelqu'un, ein Urtheil für einem sprechen, fällen.

voilà Monsieur, qui a prononcé sa sentence, wird im Spott zu demjenigen gesagt, der seine Meinung zu ungelegener Zeit von etwas gefällt hat.

prononcer distinctement les mots, die Wörter deutlich aussprechen.

PROPHÉTE, *m.* ein Prophet.

il est Prophète comme une vache, oder *il est Prophète du passé, il devine les fêtes quand elles sont venuës*, er ist ein dummer Wahrsager. s. *Deviner*.

PROPICE, *adj. c.* gnädig, gütig.

rendre Dieu propice, GOtt dem Herrn begütigen, versöhnen.

avoir les juges propices, gnädige, gütige Richter haben.

la fortune vous est propice & favorable, das Glück ist euch günstig, will euch wohl.

PROPORTIONNER *v. a.* sa dépense à ses rentes, die Ausgaben nach dem Einkommen richten, messen, sich nach seiner Decke strecken.

proportionner le prix au travail, den Preis, die Bezahlung nach der Arbeit einrichten.

un discours proportionné à la capacité des auditeurs, eine Rede die nach der Fähigkeit der Zuhörer gerichtet.

se PROPORTIONNER *v. r.* à quelque chose, sich nach etwas richten.

ces parties ne sont point proportionnées, ein Theil ist grösser als der andre, es ist keine Gleichheit zwischen den Theilen.

PROPOS, *m.* eine Rede, ein Vortrag, Gespräch, Vorhaben, Fürbringen, Fürschlag, Erzehlung, Meinung.

se mettre en colére hors de propos, sich zur Unzeit, ohne Ursach erzürnen.

Vous venés à propos, comme le lard aux pois, ihr kommt eben recht, wie Speck in die Erbsen.

parler à propos, reden was zur Sache dient.

faire un propos, sich etwas vornehmen, vorsetzen, etwas bey sich beschliessen.

jouer *au propos rompu*, der heimlichen Frage spielen.

mais à propos, aber potz, ich erinnere mich, es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden.

mais à propos d'argent, aber weil wir vom Geld reden.

Changement de propos réjouit l'homme.

il ne sera point hors de propos, es wird nicht übel gethan, unnöthig seyn.

faire quelque chose de propos deliberé, etwas aus Vorsatz, mit gutem Bedacht, Fleise thun.

il leur tenoit ce propos, er redete sie also an.

persister dans son propos, bey seinem Vorsatz, auf seiner Meinung bleiben.

il ne ſe pouvoit rien dire de plus à propos, man konnte nichts vorbringen, das ſich beſſer geſchickt hätte.

faire ſervir & venir à propos quelque choſe, eine Sache auf die Zeit richten, und mit in das Geſpräch einbringen.

il a fait ainſi qu'il étoit à propos, er hat gethan wie recht war, wie es ſich gebührte.

PROPOSER *v. a.* l'afaire au ſenat, den Handel vor dem Rath bringen, erzählen.

ſe PROPOSER, *v. r.* ſich fürſetzen, entſchlieſſen, vornehmen, bey ſich bedenken, erwägen.

PROPOSITION, *f.* ein Vortrag, eine Sache, die man zu berathſchlagen vorträgt.

il faut écouter ſes propoſitions, man muß ſeinen Vortrag hören, was er anzubringen hat.

rejetter la propoſition de quelqu'un, eines Vortrag nicht annehmen, verwerfen.

faire une propoſition, einen Vortrag thun, eine Frage auf die Bahn, auf das Tapet bringen.

PROPRE, *adj. c.* und *ſubſt. m.* eigen, eigentlich, it. die Eigenſchaft, it. zierlich, ſauber, nett, ſchön, aufgeputzt, hübſch, wohl angethan.

la raiſon eſt propre à l'homme, die Vernunft iſt eine Eigenſchaft des Menſchen.

c'eſt le propre d'un homme prudent, das iſt die Eigenſchaft eines bedachtſamen Menſchen.

L'un eſt propre aux lettres, l'autre aux armes & le troiſieme à rien du tout, der Erſte iſt geſchickt zum Studiren, der Andre zum Krieg, und der Dritte taugt zu gar nichts.

elle eſt propre comme une écuelle à chats, ſie iſt ein rechter Klunkermutz, Schweinigel. Siehe *E'cuelle.*

des meubles propres & bien rangés, zierlicher und in ſchöner Ordnung geſtellter Hausrath.

PROPRETE', *f.* die Sauberkeit, Zierligkeit.

aimer la propreté, ſeine Sachen gern ſauber halten.

PRORATA, au prorata, *m.* nach Recht und Gleichheit.

païer au prorata, nach gewiſſem Maas und Abſehen bezahlen.

PROSCRIRE *v. a.* quelqu'un, einen in die Acht erklären, aus dem Lande verbannen, ins Elend verweiſen, it. Geld auf eines Kopff ſetzen.

PROSE, *f.* ungebundene und nicht in Verſen geſetzte Rede.

De peu de choſe courte proſe, von wenig Ding, wenig Worte.

PROSPERER, *v. n.* Glück haben, glücklich ſeyn.

ſes afaires proſperent, ſeine Sachen laufen, gehen glücklich, es gelingt ihm in ſeinem Thun.

faire proſperer, glücklich machen, Glück geben.

PROSPERITE', *f.* Glück, Wohlſtand.

La proſperité engendre de l'envie & l'aſſurance du danger. Glück bringt Neid, und Sicherheit Gefahr.

ne ſois fier en proſperité, ni confus en adverſité, ſey nicht zu hoffartig im Glück, und im Unglück verzage nicht.

ſe PROSTERNER *v. r.* devant quelqu'un, vor einem niederfallen.

ſe proſterner aux piés de quelqu'un, einen Fusfall vor einem thun, einem zu Fuse fallen.

PROSTITUER *v. a.* ſon honneur, ſeine Ehre und ſeinen guten Namen in den Wind ſchlagen.

ſe PROSTITUER *v. r.* au premier venu, mit dem Erſten, der da kommt, zuhalten, ſich ihm zur Unzucht darbieten, verächtlich unterwerfen.

c'eſt une femme proſtituée, ſie iſt eine gemeine Hure, (Bettel.)

PROTECTION, *f.* der Schutz, Schirm.

recevoir quelqu'un en ſa protection, einen unter ſeinem Schutz und Schirm auf- und annehmen.

ſe mettre en la protection de quelqu'un, ſich unter eines Schutz begeben.

être en la protection du Roi, unter dem Schutz des Königs ſeyn.

PROTESTER *v. a. & n.* de oder contre quelque choſe, wider etwas, wegen deſſen Nichtigkeit, einkommen, einwenden.

proteſter au contraire, widerſprechen, das Gegentheil bezeugen.

proteſter des dépens, dommages & interêts, wider die Unkoſten, Schäden und Verluſt proteſtiren.

proteſter devant Dieu, GOtt zum Zeugen nehmen.

PROTOCOLLE, *m.* das Hauptbuch der Schreiber, die aufgeſchriebenen gerichtlichen Nachrichten.

noter au protocolle, etwas kürzlich entwerfen, den Handel in ein Protocoll bringen.

PROU, *adv.* im Scherz: ſehr, viel, gnug, überflüſſig, zur Gnüge.

prou vous faſſe, daß es euch wohl bekomme, GOtt gebe euch Glück dazu, viel Glück.

Je ne le connois ni peu ni prou, ich kenne ihn weder von Haut noch von Haar.

Qu'ils ne ſe goberoient leurs petits *peu ni prou.*

PROVIDENCE, *f.* die Verſorgung oder Vorſorge, Vorſehung GOttes.

ſe ſoûmettre *v. r.* aux ordres de la providence, ſich der göttlichen Vorſehung unterwerfen.

PROVIGNER *v. a.* une vigne, einen Weinberg pflanzen, mit friſchen Reben beſetzen.

provigner les procés, die Rechtshändel in die Länge ſpielen; einen Proceß aus dem andern erwecken und ziehen.

faire provigner, fortpflanzen, als die Religion.

PROVIN, *m.* ein Senkrebe, eine Rebpflanze.

faire un provin, einen Weinſtock pflanzen.
coucher le provin en terre, einen Weinſtock, Senkreben einlegen.
PROVINCE, *f.* eine Landſchafft, ein Land, Stück, eines Königreichs.
avoir l'air de Province, ſich unter die Standesperſonen, Vornehmen, nicht zu ſchicken, zu finden wiſſen.
PROVISION, *f.* eine Verſorgung, Verſchaffung, der Vorrath, it. zugelaſſene Beſitzung, Gebrauch, Nutz.
faire proviſion de vivres, ſich mit Proviant verſehen, einen Vorrath an Lebensmitteln verſchaffen.
Proviſion faite en ſaiſon.
Et dépenduë par raiſon,
Enrichit la maiſon.
Guter Vorrath beyzeiten gemacht, und mit Verſtand verzehrt, bereichert das Haus.
avoir proviſion de ſa perſonne, aus dem Arreſt auf Caution losgelaſſen werden.
donner à quelqu'un la proviſion de bois, einem einen guten Buckel voll Schläge geben.
Il a eû une bonne proviſion de bois pour ſon hyver, man hat ihm eine gute Prügelſuppe gegeben.
faire proviſion d'appetit par la promenade, ſich durch einen Spatzirgang den Appetit, die Luſt zum Eſſen, zuwegebringen.
il attend de Rome les proviſions d'un benefice, er erwartet von Rom die Anwartſchafft, den Anwartsbrief eines Amts, einer Pfründ.
proviſionellement, oder, par proviſion, bis auf völlige Erörterung der Sache, bis auf weitern Beſcheid.
PROVOQUER *v. a.* quelqu'un à la diſpute, zum Wortſtreit, Diſputiren, iemand heraus fordern.
provoquer d'une ſentence, von einem Urtheil appelliren, ſich auf den höhern Richter beziehen, berufen.
cela me provoque à vomir, dis erweckt mir ein Speyen, einen Unwillen.
provoquer quelqu'un en duel, einen zum Streit, Duell, ausfordern.
PROUVER *v. a.* une choſe par de puiſſantes raiſons, etwas mit guten Gründen beweiſen.
Qui prouve trop, ne prouve rien, wer ein Ding allzu ſehr überzeugend machen will, der macht es deſto weniger glaubbar.
prouver quelqu'un fauſſaire & le convaincre, iemand in einer Sache Unrechts überzeugen, überführen.
il conte & prouve, er zieht, führt nichts an, das er nicht augenblicklich beweiſet.
PROYE, *f.* der Raub, die Beute.
être en proye de ſes domeſtiques, von ſeinem Geſinde beſtohlen werden.
ſe donner en proye, ſich zum Raub geben.
être la proye de quelqu'un, oder, *être en proye à quelqu'un*, einem unterworfen ſeyn.
être en proye à la médiſance, oder, *à la calomnie*, verleumdet werden, übele Nachrede erdulden müſſen.
ſe livrer en proye à ſa douleur, ſich von dem Schmerz ganz einnehmen laſſen, ſich nicht zufrieden geben können.
il ne ſe faut pas livrer en proye à la douleur, man muß ſich vom Schmerzen nicht ganz einnehmen laſſen.
PRUDENCE, *f.* Klugheit, Vorſichtigkeit, Verſtändigkeit.
C'eſt grande prudence & ſageſſe,
Que d'épargner pour la vieilleſſe. Es iſt eine groſe Weisheit und ein groſer Verſtand, für das hohe Alter zu ſparen.
De prudence vient abondance, von Weisheit kommt Reichthum.
PRUNE, *f.* eine Pflaume.
pour des prunes, um etwas weniges, geringes.
PRUNEAU, *m.* gebackne, gedreugte, gedörrte Pflaumen.
c'eſt un pruneau relavé, er oder ſie iſt von ſchwarzbraunem Geſichte.
PRUNELLE, *f.* eine Schlehe, *ſpineum prunum*, it. der Augapffel, *Oculi pupilla*, it. die Bräune, eine Krankheit im Halſe, it. ein Kraut, Braunellen genannt.
conſerver une choſe comme la prunelle de ſon oeil, etwas wie ſeinen Augapffel halten.
jouer de la prunelle, liebäugeln.
PRUNIER, *m.* ein Pflaumenbaum.
il eſt ſot comme un prunier.
PRURIT, *m.* ein Jucken oder Beiſſen der Haut, des Fleiſches.
avoir un prurit continuel de parler, immer gern reden wollen.
PSEAUME, *m.* ein Pſalm.
C'eſt un Breviaire à l'uſage de Feſcamp, à trois Pſeaumes & trois Leçons, & rien du tout, ſi on ne veut.
PUBLIC, ique, *adj.* gemein, öffentlich, offenbar.
ſortir en public, unter die Leute kommen, ausgehen.
paroître en public, ſich unter den Leuten ſehen laſſen.
donner un livre au public, ein Buch ausgehen laſſen.
faire quelque choſe en public, etwas öffentlich thun.
PUBLIER *v. a.* par cri public, durch einen Ausruſer verkündigen laſſen.
publier quelque choſe par affiches, etwas durch öffentliche

öffentliche angeheftete Schriften verkündigen, anschlagen.

publier une nouvelle incertaine, eine ungewisse Zeitung ausbringen.

PUCE, *f.* der Floh.

mettre la puce à l'oreille à quelqu'un, einem einen Floh ins Ohr ſetzen, iemand Müh und Angſt auflegen, verurſachen.

il a bien la puce à l'oreille, man hat ihm einen Floh ins Ohr geſetzt, er iſt ſehr bekümmert, wird ſehr geängſtiget, achtſam und unruhig gemacht, er kan vor Sorg und Eyferſucht nicht ſchlafen.

avoir des puces de meûnier, Müllermücken, Läuſe haben, weil die Müller in keine Betten kommen, ſondern beſtändig in Kleidern ſchlafen, und daher gemeiniglich Läuſe hecken.

je lui ay mis la puce en l'oreille, ich habe ihn ins Bocksborn getrieben, geſagt.

ſecouer oder remuer les puces à quelqu'un, einen derb abprügeln, den Buckel rechtſchaffen ſalben.

A' la ſainte Luce les jours croiſſent du ſaut d'une puce. Auf Sanct Lucas nehmen die Tage ein klein wenig zu.

PUCELLAGE, *m.* die Jungferſchafft.

perdre ſon pucelage, ſeine Jungfrauſchafft verlieren, ſeine Ehre einbüſſen; das erſte mal mit einer Mannsperſon zu Bette gehen.

Les ſurveillans, les verroux, & les grilles,
Sont une foible digue à leur tempérament
A' douze ans aujourd'huy, point d'Agnès à cet âge.
Fillette nuit & jour s'aplique uniquement.
A' trouver le moyen d'endormir finement.
Les Argus de ſon * *Pucelage.*

PUCELLE, *f.* eine Jungfrau, die noch kein Mannsbild berührt hat.

les doctes pucelles, die gelehrten Jungfrauen, die neun Muſen.

PUER, oder PUÏR, *v. a.* und *n.* ſtinken.

Les paroles ne puent point, die Worte ſtinken, riechen nicht übel. Iſt eine Entſchuldigung, welcher man ſich bedienet, wenn man etwas unflätiges nennen muß.

puer le vin, nach Wein ſtinken.

le vin me put, der Wein ſtinkt mich an, ich habe einen rechten Ekel vor dem Wein.

il y put, da ſtinkts, da haperts, da ſitzts eben. Wird auf gemeine Art geſagt, wenn man beym Spiel in der Klemme iſt, und nicht weiß, wie man ſich recht rathen oder helfen ſoll.

le vin lui put, es graut ihm vor den Wein.

le jeu, la danſe, la promenade me puent, ich habe weder zum Spielen, noch zum Tanzen, noch zum Spatirengehen Luſt, es ſtinkt mich alles an.

PUISER, *v. a. & n.* Waſſer ſchöpffen.

Il ne faut point puiſer aux ruiſſeaux, quand on peut puiſer à la ſource, oder, il n'eſt rien tel, oder, *il n'eſt rien de tel que de puiſer à la ſource*, es iſt nichts beſſers als wenn einer eine Sache, ein Ding, aus dem Grunde verſteht; man geht eben ſo mehr zum Brunnen, als zum Nebenbächlein; zum Grund, als neben umher; von der Quelle ſelbſt ſchmeckt das Waſſer am beſten. *Gratius ex ipſo fonte bibuntur aquæ.* Ovid. l. 3. de Pont. El. 5, 17.

puiſer dans quelque auteur, aus einem Buch heraus nehmen.

puiſer dans la ſource, oder, *dans les ſources*, alte Bücher leſen.

mes ſouliers puiſent l'eau, meine Schuhe ziehen Waſſer, das Waſſer lauft, geht mir in die Schuhe.

il faut puiſer tandis que la corde eſt au puits, man muß an ſeinem Glück arbeiten, ſo lange man die Gelegenheit darzu hat. ſ. *Corde.*

PUISSANCE, *f.* die Macht, Gewalt.

chacun ſelon ſa puiſſance, ein ieder nach ſeinem Vermögen.

être en la puiſſance de quelqu'un, iemanden unterworfen, unter iemands Bothmäſigkeit ſeyn.

avoir puiſſance de vie & de mort ſur quelqu'un, über iemandes Leben und Tod Macht und Gewalt haben.

donner grande puiſſance à quelqu'un, einem groſe Macht und Gewalt geben, groſen Willen zulaſſen.

avoir ſouveraine puiſſance, die höchſte Gewalt in Händen haben.

ranger quelqu'un ſous ſa puiſſance, einen unter ſeine Bothmäſigkeit, ſeinen Gehorſam bringen.

Puiſſance de juges & dernier reſſort, Macht und Gewalt haben, den letzten Ausſpruch in einer Sache zu thun.

n'avoir pas la puiſſance de faire quelque choſe, die Macht nicht haben etwas zu thun.

tomber ſous la puiſſance de quelqu'un, unter eines Gewalt kommen.

PUITS, *m.* ein Brunn, Schöpffbrunn.

La verité eſt cachée au fond du puits, man kann in allen Sachen nicht ſo leichtlich hinter die Wahrheit kommen.

ce qu'on lui dit tombe dans un puits, er iſt ein ſehr verſchwiegner Mann, ſagt niemals wieder, was man ihm ſagt.

un puits perdu, ein tief Loch, da alles Waſſer, was hinein läuft, verſinkt; eine Schwindgrube.

PUNAISE, *f.* eine Wanze, Wandlaus.

cela eſt plat comme une punaiſe, das iſt ſehr niedrig.

avoir le ventre plat comme une punaiſe, ſehr hungrig ſeyn, ein leer Gedärm, einen hungrigen Magen, lange nichts gegeſſen haben.

PUNIR *v. a.* quelqu'un exemplairement, einen

ernſtlich, andern zum Beyſpiel und Exempel, abſtrafen.

Dieu le punira, er wird von GOtt nicht ungeſtraft bleiben; GOtt wird ihn ſtrafen, züchtigen, ſeinen Lohn geben.

punir rigoureuſement un crime noir, ein ſchändliches Laſter hart beſtrafen.

punir ſelon l'exigence du cas, die Strafe nach Beſchaffenheit der Mißhandlung einrichten, machen.

le voilà bien puni, er iſt ſchon geſtraft genug, daß er nicht erhalten, was er geſucht.

PUNITION, *ſ.* die Strafe.

La punition ſuit le peché, die Strafe folgt der Sünden.

PUR, e, *adj.* rein, lauter, aufrichtig ohne falſch.

être abſous à pur & à plein, völlig, ganz und gar losgeſprochen, losgezehlet ſeyn.

PURE'E, *ſ.* eine Erbsbrühe, Erbsſuppe, durchgeſchlagene Erbſen, da keine Hülſen mehr dran. *Piſorum jus.*

purée ſeptembrale, oder, purée de ſeptembre du vin, der * Rebenſaft.

l'indiſpoſition qui lui étoit advenûë par trop humer *la* * *purée ſeptembrale.*

PURGATOIRE, *m.* das Fegfeuer.

je fais mon purgatoire, ich ſtehe meine Strafe aus.

avoir ſon purgatoire, viel Kreuz haben, ausſtehen müſſen.

PURGER, *v. a.* reinigen, purgiren, mit Arzney abführen.

purger la mer, l'état, de corſaires, de voleurs, die Seeräuber vertreiben, die Räuber, Diebe, aus dem Lande verjagen.

purger ſa reputation, darthun, beweiſen, daß einer unrechtmäſiger Weiſe iſt beſchuldiget worden.

purger ſon bien, alle ſeine Schulden bezahlen, ſein Gut von Schulden rein machen.

purger la memoire d'un mort, einen Todten vor unſchuldig erklären.

purger ſa conſcience, ſein Gewiſſen reinigen, ſäubern.

purger ſon eſprit d'erreurs, alle Irrthümer abſtellen, abſchaffen.

ſe PURGER *v. r.* d'un crime, ſich eines Laſters, Verbrechens halben, entſchuldigen, verantworten.

PUSILLANIME, *adj. c.* verzagt, kleinmütig, furchtſam, zaghaft.

Et je hais ces coeurs *puſillanimes.*

PUTAIN, *ſ.* eine Hure.

Contre putain & larron,
N'y a rime ni raiſon. Wider eine Hure und einen Dieb hilft weder Recht noch Billigkeit.

Il ne faut point croire une putain pour pleurer, ni un larron pour jurer, man muß keiner Hure wegen ihres Weinens, noch einem Diebe wegen ſeines Schwerens glauben.

PUTINE, *ſ.* ein Hürgen, Hürlein, eine kleine Hure, eine Soldatenhure, die den Erſten den Beſten zuläßt, it. ein * Hurenbalg.

Taiſés-vous, petite * *Putine.*

PYLE, *ſ.* ein Holzhaufen, Scheiterhaufen.

Elle fit dreſſer une pyle, ſie lies einen Scheiterhaufen aufrichten.

PYROPE, *m.* ein feuerrother Edelgeſtein.

Q. QUA

QUADRER, *v. n.* ins Viereck bringen, it. ſich ſchicken, reimen.

ne quadrer ni avec Dieu ni avec le monde, ſich weder zu GOtt noch zu der Welt ſchicken.

QUADRUPLE, *adj.* und *ſubſt. m.* vierfach, viermal ſo gros, *quadruplus*, it. eine doppelte Duplon, oder ein Doppelvierer, *quadruplio.*

être condamné au quadruple, um viermal ſo viel, vierfach geſtraft werden.

QUAILLER, mit einer Frau aus- und einſpielen, ſie deponiren, ſich im Venusſpiel mit ihr herumtummeln.

QUALIFIER *v. a.* une choſe, eine Sache aus den Umſtänden beſchreiben.

qualifier quelqu'un, einem gewiſſe Titel geben.

une perſonne qualifiée, eine Standesperſon.

QUALITE', *ſ.* die Eigenſchafft, Beſchaffenheit, Qualität, der Stand, die Würde einer Perſon.

prendre la qualité de Noble, ſich des Adels anmaſſen.

en qualité de Chrêtien il doit pardonner, er ſoll ihm vergeben, weil er ein Chriſt iſt, oder als ein Chriſt.

QUAND, *adv.* wann.

Quand les cannes vont aux champs, la premiere va devant, wird zu unverſchämten, ungeſtümen Bettlern geſagt, die ſich nicht wollen abweiſen laſſen.

QUAND ET QUAND, *adv.* geſchwind, bald, alſobald, zugleich, zu einer Zeit.

QUANQUAN, *m.*

faire un quanquan, un grand quanquan de quelque choſe, von einem Dinge, das nicht der Mühe werth iſt, gros Weſen machen.

QUANT, *prep. regens Dativum*, was anlanget.

ſe

ſe tenir ſur ſon quant à moi, groſe Streiche von ſich ausgeben, prahlen, aufſchneiden.
ſe mettre für le quant à moi, hoffärtig ſeyn, ſich klüger als andre dünken.
quant à moi, j'y conſens, ich für meine Perſon, bins zufrieden.
malgarni, quant à l'argent, übel verſehen, was das Geld anlanget.
toutes & quantes fois que je voudrai, ſo offt und vielmal ich werde wollen.
QUANTITÉ, *f.* die Menge, Vielheit, der Ueberfluß.
verſer quantité de larmes, häufige Thränen vergieſſen.
poſſeder grande quantité d'or & d'argent, eine groſſe Menge Golds und Silbers beſitzen.
QUARANTAINE, eine Zahl von Vierzigen, ꝛc. die vierzig Tage, ſo derjenige, welcher von einem mit der Peſt angeſteckten Ort kommt, an einem andern abgelegenen Ort muß zubringen, oder, eine Zeit von vierzig Tagen, da man von allen Leuten abgeſondert leben muß, wenn man von einem von der Peſt inficirten Ort kommt.
faire la quarantaine, ſeine vierzigtägige Zeit, Contumaz halten.
la ſainte quarantaine, die vierzigtägige Faſten.
QUARLET, *m.* eine Packnadel.
QUART, *m.* ein Viertheil, der vierte Theil.
donner au tiers & au quart, allen Leuten geben.
avoir bien des quarts d'écus, Speck in der Ficke haben, reich ſeyn.
médire du tiers & du quart, von allen Leuten übels reden.
il n'a pas vaillant un quart d'écu, er iſt blut-bettelarm.
faire ſon quart, ſeine Wache auf den Schiffen halten.
le quart d'heure de Rabelais, das Dulten, Zugeben, Erlauben, Sorge, Verdruß, Traurigkeit, und beſonders derjenige Augenblick oder kurze Zeit, während welcher der Wirt den Gäſten die Zeche macht, da ſie ſodann bezahlen müſſen, und manchen dabey nicht wohl zu Muthe iſt.
QUARTERON, *m.* fünf und zwanzig, ein Viertheil vom Hundert.
il n'y en a pas trois douzaines au quarteron, es iſt keine geringe Sache, es koſtet viel.
QUARTIER, *m.* der vierte Theil vom Ganzen, ꝛc. das Koſtgeld für ein viertel Jahr, eine vierteljährige Beſoldung, ꝛc. die Leute in der Nachbarſchaft.
avoir un quartier de la lune dans la tête, haſeliren, einen Sparren zu viel haben.
ne faire quartier à perſonne, alles niederhauen, niemand ſchonen, kein Quartir, keine Gnade geben.
demander quartier, um Friſtung ſeines Lebens bitten, Quartir begehren.
il ſe mettroit en quartiers pour ſon ſervice, er ſolte wohl was anders für ihm thun.
donner quartier, Quartir geben.
ne donner point de quartier, einen aufs äuſerſte treiben, kein Quartir geben. Dieſe Redensart kann auch im Scherz gebraucht werden.
mettre oder donner l'allarme au quartier, die ganze Nachbarſchaft in Sorge und Unruhe ſetzen.
Point de quartier pour la pauvreté, auch des Armuts nicht ſchonen.
ſervir un quartier en oder à la chambre du Roi, drey monatliche Dienſte am königlichen Hofe verrichten, ein Viertel Jahr in des Königs Gemach aufwarten.
QUASI, *adv.* faſt, beynahe.
Quaſi (preſque) ne roucha jamais l'oiſeau, ſchier oder faſt hat nie den Vogel getroffen.
QUASIMODO, *f.* der Sonntag Quaſimodogeniti.
ils renvoyent les gens à la Quaſimodo, ſie begehren lange Zeit, allzu lange Friſt.
QUATORZE, *adj. c. & ſubſt. indecl.* vierzehen.
faire en quinze jours quatorze lieuës, mit ſeiner Arbeit ſehr langſam ſeyn, ſich rechte Zeit darzu nehmen, ſich nicht übereilen.
QUATRE, *adj. c. & ſubſt. m.* vier.
il eſt ſavant comme quatre, oder, il en ſçait autant que quatre, er iſt ſehr gelehrt, er weiß ſo viel als ihrer vier.
quatre à quatre & le reſte en gros, durch einander.
il a couru les quatre coins & le milieu de la ville, er iſt allenthalben in der Stadt herum gelaufen. Wird von einem geſagt, der ſich um einer Sache halben ſehr bemühet hat.
ſe faire tenir à quatre, ſich nicht wollen bequemen, ſich ſehr zornig und ergrimmet anſtellen, ſich lange bitten laſſen.
il ſe fait tenir à quatre, er will es doch thun, ob er gleich ſieht, daß man ihn hindert.
il le faut tenir à quatre, wenn er einmal aufgebracht, zornig worden iſt, kann man ihm kaum mit vier Pferden halten, iſt er faſt gar nicht wieder zu beſänftigen.
crier comme quatre, oder, *faire du bruit comme quatre*, viel, ſehr, grauſam ſchreyen.
elle eſt toûjours tirée à quatre épingles, ſie ziert ſich immer wie eine Närrinn in ihrem Putz, ſie affectirt überaus ſehr.
marcher à quatre pattes, auf allen Vieren, mit Händen und Füſſen gehen.
ſe mettre en quatre, ſich bemühen, vielen zugleich zu dienen.

ils jouent quatre contre quatre, ſie ſpielen vier gegen viere.

QUAY, *m.* eine ſteinerne Mauer am Ufer eines Waſſers, da die Schiffe anländen, ein Damm, den man an die See macht.

ſur le quay, am Ufer des Waſſers.

QUE, *accuſat.* den, die, das, denen, welchen, welche, welches, welchen.

que d'habitans? wie viel, welche eine Menge Einwohner? *Que* iſt hier eine Interjection.

cinq cens y ſont demeurés, que morts, que bleſſés à mort, fünfhundert ſeynd da geblieben, theils todt, theils tödlich verwundet.

tout ſage qu'il eſt, il perira, ſo klug und weiſe, witzig, er immer iſt, wird er doch verderben.

quelque ſage que vous ſoyiés, ihr möget ſo klug ſeyn, als ihr wollet.

quelque grande que ſoit vôtre liberalité, ſo gros immer eure Freygebigkeit ſeye.

à quelque prix qu'on l'achete, man bezahle dafür was man wolle.

quelle qu'elle ſoit, ſie ſeye wer ſie wolle.

boire autant d'eau que de vin, eben ſo viel Waſſer als Wein trinken.

je ne doute point que cela ne ſoit ainſi, ich zweifle nicht daß dem nicht alſo ſeye.

Quel eſt le maitre, tel eſt le valet, wie der Herr, ſo iſt auch der Knecht. ſ. *Maitre.*

je ne ſuis pas ſi ſoû que de le croire, ich bin nicht ſo närriſch, daß ich es glaube.

quelque part qu'il aille, er gehe hin wo er wolle, er mag hingehen, wo er will.

de quelque part qu'il vienne, er komme her, wo er wolle.

par quelque part qu'il paſſe, er gehe durch, wo er wolle.

quelque grand qu'il ſoit, er ſeye ſo gros als er wolle.

quelque peu de vin, ein wenig Wein.

QUENOTTES, *f. plur. num.* die erſten Zähne der Kinder.

Petites *quenottes* jolies, kleine artige Zähngen.

QUENOÜILLE, *f.* ein Spinnrocken, eine Kunkel, it. die weibliche Linie im Geſchlechtregiſter, it. das * männlich Glied.

tenir de la quenoüille, weibiſches Gemüts ſeyn.

méle-toi de ta quenoüille, nimm dich nur deiner Kunkel an.

mettre de la filaſſe à ſa quenoüille, einen Rocken oder Kunkel anlegen.

Si je vous montre, Janneton,
Ma * *quenoüille* & mon *peloton*,

cête maiſon eſt tombée en quenoüille, der Ritterſitz, das Rittergut, iſt Weiberlehn worden, eine Weibsperſon hat die Rittergüter geerbet, ſind auf eine Weibsperſon gefallen.

l'eſprit eſt tombé en quenoüille dans cette famille, in dieſer Freundſchaft haben die Weibsbilder mehr Verſtand als die Mannsbilder. Das Weibſen hat bey dieſem Geſchlechte die Hoſen an.

QUERELLE, *f.* ein Streit, Zank, it. die Partey, welcher man beyſteht. ſ. *Amoureux.*

avoir querelle avec quelqu'un, Streit, Zank, mit einem haben.

démeler une querelle par armes, einen Streit mit den Waffen ausführen.

prendre la querelle d'autrui, iemandes Zanks ſich annehmen.

entrer en querelle avec quelqu'un, mit einem einen Hader anfangen.

QUERELLER *v. a.* quelqu'un, mit einem zanken, hadern.

ſe quereller *v. r.* avec quelqu'un, ſich mit einem zanken.

QUERIMONIE, *f.* eine Klage, die man bey den Kirchen- oder geiſtlichen Richtern anbringt, damit man Monitoria abkündigen dürfe.

Finiſſés, finiſſés, vôtre *querimonie.*

QUERIR, *v. a.* ſuchen, holen.

aller querir quelqu'un, einen ſuchen.

allés querir vos livres, hole deine Bücher.

il ſeroit bon à aller querir la mort, er wäre gut nach dem Tode zu ſchicken.

il vaut mieux tenir que querir, ein Habich iſt beſſer als ein Hättich, es iſt beſſer ein Spatz in der Hand, dann hundert auf dem Dach.

QUESTION, *f.* eine Frage, die Folter, peinliche Frage, ein Satz, Punkt.

ſoudre une queſtion, eine Frage auflöſen, erörtern, beantworten.

debattre une queſtion, eine Frage diſputiren.

il eſt queſtion du bien & de l'honneur, es betrift das Gut und die Ehre.

il ne lui faut point donner la queſtion pour ſavoir ſes ſecrets, oder, *il ne lui faut pas donner la queſtion pour lui faire dire tout ce qui fait*, man darf ihn keine Schraubenſtöcke anlegen, (nicht lange martern,) er ſagt flugs, von freyen Stücken, alles, was er weiß, er iſt ein rechter Plauderſatz.

De quoi eſt-il queſtion? was iſt nun zu thun?

mettre une queſtion ſur le tapis, eine Frage auf die Bahn bringen.

apliquer quelqu'un à la queſtion, einen auf die Marter bringen, auf die Folter ſpannen.

avoir la queſtion, gefoltert, an die Folter geſchlagen werden.

il n'eſt pas queſtion de cela, dieſes iſt itzunder nicht die Frage, man redt itzunder nicht davon.

queſtion de fait & de droit, eine gemengte Frage, da von der That und von dem Rechte zugleich gehandelt, geredt wird.

QUETE, *f.* fleiſige Nachſuchung, it. das Betteln, das Allmoſen vor den Thüren.

elle vit de quête, ſie lebt vom Allmoſen, iſt bettelarm.

lettre de quête, ein Bettelbrief.

ce n'eſt pas tout de prêcher, il faut faire la quête.

QUÊTER, *v. a.* betteln, vor den Häuſern ein Allmoſen ſuchen.

je vous conſeille de vous faire quêter, wird zu einem geſagt, der bey ſchönem Vermögen iſt, und ſich doch arm anſtellt.

QUEUË, *f.* ein Schwanz, der Stiel an Gewächſen, die Schleppe an den Kleidern, der Griff an einer Pfanne oder Roſt, it. das * männlich Glied.

Le venin eſt à la queuë, oder, *à la queuë eſt le venin*, der Gift ſteckt in dem Schwanz, wie beym Scorpion, am Ende haperts am meiſten, geht es am ſchwerſten zu, *in caudâ venenum.* ſ. *Venin.*

il viendra un tems où les Renards, (vaches,) auront beſoin de leur queuë, es wird eine Zeit kommen, da man gern dasjenige eſſen möchte, das man itzo nicht mag, man braucht die Leute in der Welt weiter, es kann einem eine geringe Perſon offt in der Welt viel dienen, nutzen oder ſchaden.

il ſe faut defier de ces animaux qui ont deux trous ſous la queuë, man ſoll ſich vor dem Weibsvolk in acht nehmen.

En la queuë & en la fin

Gît de coûtume le venin. In dem Schwanz und an dem Ende, ſind ſich gemeiniglich das Gift.

queuë à queuë, immerfort, eines nach dem andern, hinter einander wie die Koppelpferde.

être à la queuë des chiens, hinter den Hunden ſeyn, was überbleibt, und doch gar wenigeſelt hätte, als von einer Arbeit, Schuld oder Reſt.

cette queuë n'eſt pas de ce veau-là, wird von zwey ungleichen Sachen geſagt: das ſchickt ſich nicht zuſammen.

il s'en va la queuë levée, er geht frölich und wohlgemut davon.

avoir bien du monde à ſa queuë, ein ſtarkes Geſolg, viel Leute, Bediente, hinter ihm hergehen haben.

Ils arrivent queuë à queuë, comme chevaux de chaſſe-marée, ſie kommen nach einander wie Koppelpferde.

prendre un homme, oder, une affaire par la tête & par la queuë, einen Menſchen, eine Sache auf vielerley Art und Weiſe verſuchen, angreifen, probiren.

la queuë ſera difficile à écorcher, das Ende wird am ſchwerſten ſeyn.

il s'en va la queuë entre les jambes, er iſt ganz beſchämt; zieht ab wie der Hund ohne Schwanz.

tenir la queuë de la poële, ein Herr ſeyn.

ils s'en ſont rétournés honteuſement la queuë entre les jambes, ſie ſind mit Schimpff und Schande wieder zurück gekehrt, ſie haben mit einer langen Naſe abziehen müſſen, wie die begoſſenen Hunde.

vous n'en verrés plus ni queuë ni oreilles, ihr werdet nichts wieder davon zu ſehen bekommen.

jouer de la queuë avec une fille, ein Mädgen geigen, depouiren.

il faut que chacun garde ſa queuë, ein ieder muß ſein Vermögen ſuchen zu bewahren, zu erhalten.

ils ont derobé tous mes habits, * *il n'en eſt pas reſté la queuë d'un*, ſie haben alle meine Kleider geſtohlen, und nicht ein Einzigs zurück gelaſſen, mit meinen Kleidern reine Arbeit gemacht. it. * ſie ſind alle in die Pfanne gehauen worden, es iſt nicht einer davon gekommen.

ils ſe fouettent avec une queuë de renard, wird von ſolchen Leuten geſagt, die zärtlich und niedlich leben, und ſich doch anſtellen, als wenn ſie durch ein ſtrenges Leben ihren Leib kaſteyeten.

il en eſt pourvû comme un ſinge de queuë, er iſt damit verſehen, verſorgt, wie der Affe mit dem Schwanz, d. i. er hats nicht, es fehlt ihm. ſ. *Singe.*

Monſieur ſans queuë, der Herr, ohne weitern Zuſatz, iſt der Herr im Hauſe.

il ſeroit Monſieur ſans queuë, es würde der Herr ohne Schwanz ſeyn, vor welchen ſich ein Frauenzimmer wohl bedanken würde.

queuë de poële, wird ſpottweiſe geſagt, von einem langen Degen.

trainer aprés ſoi une grande queuë de poële, einen groſen Degen, langen Bratſpies, hinter ſich herſchleppen.

avoir la queuë verte, ſtark im Venuëſpiel ſeyn, einer recht auf Leder knien, ihr wacker auffagen können.

Quoique je ſois tout blanc,

J'ai *la queuë verte* pourtant.

être à la queuë de l'armée, zuhinderſt bey einem Kriegsheer ſeyn, hinten nachziehen.

PORTE-QUEUË, *m.* iſt derjenige, der einem Schweif des Kleides nachträgt, *Syrmatophorus.*

Queuë, ein Terminus ſo in den franzöſiſchen Kanzleyen gebräuchlich.

ſcellé à ſimple queuë, wenn ein Brief nur unten an einer Ecke beſiegelt.

ſcellé à double queuë, wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten pergamenen Bande hangt.

QUESSI-QUEUMI, *adv.* nun! nun! ſo hin, weder gut noch böſe, halb und halb, eben, als.

Qui çà, qui là, ein Theil hier, der andre da hinaus.

Qui que ce ſoit, ohne Negation, heiſt, es ſeye wer es wolle, ein Jeder, jedermann.

qui que ce ſoit, mit einer Negation, heiſt: niemand.

ils furent tués, *qui* dans leurs lits, *qui* dans les ruës, etliche waren in ihren Betten, etliche auf der Gaſſen getödtet.

QUIA, *m.*

mettre (reduire) quelqu'un à quia, einen auf das duſerſte treiben, daß er gar nicht mehr weiß, was er reden oder thun ſoll, ihm das Maul ſtopffen.

il eſt à quia, er ſitzt, ſteckt, weiß nichts mehr zu ſagen, kann nicht weiter.

QUIBUS, *m.* Geld und Gut, geprägtes Silbergeld Thaler und Piſtolen.

Mais tout cela, ce n'eſt qu'abus,
Car il n'y a que *du quibus*.

QUIDAM, *m.* einer, eine Perſon die man nicht nennen will.

un quidam, einer, ich weiß nicht wer?

QUIETUDE, *f.* die Ruhe des Herzens, die Stille des Gemüts.

Repand au fond du coeur certaine *quietude*.

QUILLE, *f.* ein Kegel, it. * das männlich Glied.

il eſt là planté comme une quille, er ſteht da wie eine geſteifte Biermährt.

faire force quilles, viel Kegel umſchlagen, umwerfen.

on lui a donné ſon ſac & ſes quilles, oder, *il a pris ſon ſac & ſes quilles*, man hat ihm von ſich aus dem Hauſe gejagt, oder, er hat ſich mit Sack und Pack auf- und davon gemacht, fortgepackt.

trouſſer ſes quiles, oder, *ſon ſac & ſes quiles*, ſeine Sachen zuſammen packen, fortziehen.

venir dans un lieu comme un chien dans un jeu de quilles, worzu kommen, wie ein Hund zur Bratwurſt.

Elle a tant dreſſé ſa * *quille*,
Qu'il lui a fait une fille.

QUILLER, *v. n.* mit dem Kegel nach der Kugel werfen, zu ſehen, welcher anfangen oder das Ziel geben ſoll.

que l'âne vous quille, daß euch der Eſel beſpringe.

QUILLIER, *m.* der Kegelplatz.

faire tout le quillier en un coup, alle Neune auf einmal umſchlagen.

QUINAUD, *m.* dem das Maul im Diſputiren geſtopft worden iſt, der nichts mehr antworten kann, it. ein alter Affe, oder eine alte Meerkatze.

faire quelqu'un quinaud, einen in Unordnung bringen, beſchämen, verwirrt machen, überzeugen, machen, daß er nichts mehr antworten kann.

QUINOLA, *m.* ein Jüngling, junger Menſch, it. eine Art auf den Karten zu ſpielen, it. ein Schimpfname, den man dem giebt, ſo das Frauenzimmer führen müſſen.

QUINTAINE, *f.* eine Quintanſäule, oder ein Pfal, woran man einen Schild hängt, und zu Pferde darnach ſchieſt oder rennt.

courre la quintaine, nach der Quintanen rennen.

QUINTE, *f.* die Quinte, it. der Eigenſinn.

prendre la quinte, unwillig werden.

QUINTE-ESSENCE, *f.* das Beſte, Subtilſte, Reinſte und Vollkommenſte aus einem Dinge.

c'eſt un homme qui tire la quinte-eſſence de tout, es iſt ein ſehr geſchickter Mann, der eine Sache bis auf den Grund einſieht, der aus allen das Beſte herauszieht, das Allerbeſte draus nimmt.

QUINTEUX, euſe, *adj.* wunderlich, fantaſtiſch, eigenſinnig, närriſch, der viel Grillen im Kopffe hat, ſcheu als ein Pferd. ſ. *Mule*.

QUINZAIN, *m.* im Ballſpiel, 15 gegen 15.

nous ſommes quinzains, wir haben beyde funfzehen.

QUINZAINE, *f.* eine Zahl von funfzehen, it. 14 Tage.

dans quinzaine, innerhalb 14 Tagen.

QUINZE, funfzehen.

il feroit bien en quinze jours quatorze lieuës, wird von einen langſamen Menſchen gebraucht. ſ. *Quatorze*.

faire paſſer douze pour quinze, in der Rechnung betrügen, vor ein X ein V machen.

On lui fait paſſer quinze pour douze.

je lui donnerai quinze & biſque, ich will ihm allen Vortheil geben. ſ. *Biſque*.

donner quinze, einem 15 voraus geben.

on lui donneroit quinze, oder, quinze ou biſque, wird geſagt, wenn man einen groſen Vortheil in einer Sache gegen den andern voraus hat.

j'en rabats quinze, er gilt ſoviel nicht mehr bey mir, ich mache nicht mehr ſoviel Weſens von ihm. ſ. *Moitié*.

faire ſes quinze tours, thun, was einem ſeltzames in Kopff kömmt.

pouvoir donner quinze & biſque à quelqu'un, einem weit überlegen ſeyn.

il a quinze ſur la partie, er hat einen merklichen Vortheil.

celui-là en vaut quinze, im Scherz und Spott, das wäre artig, ich dachte was mich biſſe, it. das gefällt mir, das iſt wohl geredt.

QUINZE-VINGTS, *m.* das Armenhaus vor die dreyhundert Blinden zu Paris.

Et les plus Argus ſont de vrais *Quinze-vingts*.

QUI-PRO-QUO d'Apoticaire, eines Apothekers Fehler.

tu fais un qui pro quo, du irreſt, nimmſt eins für das andre.

Et puisque le hazard a fait ce * *quiproquo*, * Mitſchmaſch.

QUITTANCE, *f.* eine Quittung, Quittanz.

Les lunettes & les cheveux gris ſont des quittances d'amour, die Brillen und grauen Haare, machen, daß man der Liebeshändel vergißt.

donner oder faire quittance, eine Quittung geben.

QUITTE, *adj. c.* los, frey, befreyet, ohne Schulden, ohne Laſt.

il en mourra quitte, er wird noch wohl dafür büſſen müſſen, eh er ſtirbt.

jouer à quitte, ou à double, um doppelt oder nichts ſpielen.

Nous voilà quitte à quitte & bons amis, nun ſind wir einander nichts mehr ſchuldig. Wird gebraucht, wenn man mit einem zuſammen gerechnet, und ihm bezahlt hat.

quitter ſon debiteur, ſeinen Schuldner freyſprechen, quittiren.

il n'en ſera pas quitte, es wird ihm nicht ungerochen hingehen.

tenir quelqu'un quitte quelque choſe, einem etwas nachlaſſen.

voilà pour les quittes.

QUITTER *v. a.* ſon deſſein, von ſeinem Vorhaben weichen, abſtehen.

quitter le monde, die Welt verlaſſen, ins Kloſter gehen, der Welt gute Nacht geben.

on ne quitteroit pas ſa part aux chiens de quelque choſe, man würde ſeinen Antheil, Anſpruch, ſo man auf eine Sache hat, nicht vor die Hunde werfen.

quitter les trouſſes, wehrhaftig gemacht werden, die Fuchtel, den Flederwiſch, an die Seite bekommen.

il ne quitte rien du ſien, wird von einem geſagt, der eine Sache wieder fahren laſſen muß, an welcher er kein Recht gehabt.

faire quitter le vice, einen von den Laſtern abſtehen machen.

je vous quitte cet argent, ich quittire euch wegen dieſes Geldes.

ne vouloir rien quitter de ſon droit, nichts von ſeinem Rechte fahren laſſen wollen.

la douleur, (la fiévre) m'a quitté, der Schmertzen, (das Fieber,) hat mich verlaſſen.

quitter quelqu'un de ſes complimens, eines Höflichkeiten nicht verlangen, begehren.

je te quitte pour cela, ich ſchenke dir alles, ausgenommen dis nicht.

quitter la Sorbonne, (les bancs,) die Theologie, (Gottesgelahrheit) nicht mehr ſtudiren.

quitter un méchant homme, einen böſen Menſchen, (Böſewicht) fahren laſſen.

QUI VIVE, was für Volk? wer da?

il faut être toûjours ſur le qui vive avec lui, oder, (*on eſt toûjours ſur le qui vive avec lui,*) man muß ſich immer fürſehen, daß man nicht Händel mit ihm hat, oder; es läßt ſich nicht gut mit ihm umgehen, er fängt gleich Händel mit einem an, es iſt mit ihm nicht auszukommen.

On eſt ſur le qui vive à la cour de N, man muß es an dieſem Hofe mit einer Parthey halten, wenn man will fortkommen.

QUOLIBET, *m.* eine gemeine Rede, ein lahmer Scherz, Widerſpruch, den einige dumme Leute immer im Munde führen, haben.

Non ce n'eſt que pour rire,
Et répondre à tes *quolibets*.

QUONIAM, *m.* ein erdichtetes Wort, das zu Paris ſehr im Schwange iſt.

le quoniam, oder, *quoniam bonus*, die Scham einer Frauen, der Venustempel.

QUOTIDIEN, ne, *adj.* täglich.

c'eſt nôtre pain quotidien, wird von einer Perſon geſagt, die uns immer zuſpricht, ꝛc. von Sachen, ſo uns ſehr gemein und bekannt ſind. Es iſt unſer täglich Brod.

QUOY? wie? was?

il a bien de quoi, er iſt reich, wohlhabend.

il n'y a pas de quoi, oder (de quoi me remercier,) es bedarf keines Dankens, ihr habt nicht Urſach zu danken.

n'avoir pas de quoi païer, nicht bezahlen können, nicht zu bezahlen haben, inſolvend ſeyn.

RABAJOIS, murriſch, unfreundlich, rauh, ſtreng, hart, ernſthaft, wo kein Scherz dabey.

Le plus vaillant des Gregeois,
Diomede, ce *rabajois*.

RABAIS, *m.* die Abziehung, der Abzug von einer Summen, die Verringerung des Werths oder der Auflagen, Verminderung der Steuer.

il y a bien du charbon de rabais, es nicht ſo, wie man ſich eingebildet.

le blé & le vin ſont au rabais, das Korn und der Wein ſchlagen ab.
faire rabais d'une ſomme, von einer Summa abziehen, abſchlagen.
donner au rabais, dem geben, der etwas am wohlfeilſten macht.
RABAISSER *v. a.* ſon vol, nicht mehr ſo hochtrabend, aufgeblaſen ſeyn, ſoviel drauf gehen laſſen, klein zugeben, die Pfeife einziehen.
rabaiſſer le caquet de quelqu'un, einen heiſen ſtillſchweigen, das Maul wiſchen, den Hochmut benehmen.
on lui a rabaiſſé ſon caquet, man hat ihm ſeinen Hochmut niedergelegt.
rabaiſſer l'orgueil de quelqu'un, einem den Hochmut benehmen.
RABATTRE *v. a.* les coûtures à quelqu'un, einen abſchmieren, abwamſen, eine gute Prügelſuppe, Stöſe geben, das Wammes, die Nähte ausklopffen.
il n'en rabattra rien, er wird nichts nachgeben.
il faut rabattre les coûtures, man muß den Schneider ausklopffen. Wird zu denen geſagt, die man auf das neue Kleid ſchlägt, ſo ſie das erſte mal anhaben.
rabattre beaucoup d'une perſonne, auf einem nicht mehr ſo viel halten, als wie ſonſt.
ces choſes ne rabattent point mon courage, das nimmt mir den Mut noch nicht.
rabattre de ſon oppinion, von ſeiner Meinung nachgeben.
rabattre les vapeurs de la rate, die Traurigkeit vertreiben.
rabattre les coups, den Streit ſtillen, die Streiche abwenden.
je lui ai bien rabatu ſon caquet, ich hab ihm das Maul weiblich geſtopfft.
rabattre un coup d'épée, einen Stos oder Streich mit dem Degen ausſchlagen.
rabattre l'inſolence de ſon ennemi, ſeinem Feinde den Hochmut legen.
rabattre une coûture, eine Naat niederklopfen.
RABAT-JOYE, *m.* ein Freudenſtöhrer, Freudendämpffer, Unglückszeitungsbringer.
RABILLARÉE, *f.*
faire rabillarée, ſich verheyrathen, * Hochzeit machen.
Si vous vouliés, aprés Pâques nous ferions * *rabillarée.*
RABLE, *m.* die Lenden, it. der Rücken.
Les coups ſur vôtre *rable* aſſenés avec joye.
RABOIS, *m.*
faire le rabois, ſich ergötzen, einen Mut machen, wie die gemeinen Kerls zu thun pflegen.
Et là faire la *rabois*,
Entre mes pauvres villageois.
RABOT, *m.* ein Hobel.
paſſer le rabot ſur un ouvrage, oder, *y donner un coup de rabot*, das Werk vollführen, eine Sache zu Stande bringen, ausmachen.
RABOUGRI, E, *adj. & part.* verbuttet, ausgewachſen.
un petit homme tout rabougri, ein Männchen ohne Anſehen, ein gebacken Hozelmännchen.
RABOUREUR, *m.* ein Brummochs, Heerd- oder Reitochs, item, ein Kerl, der wie ein Hengſt aufs Weibsvolk iſt, und ſie ums Geld bedient, ein Hurenhengſt.
Julie fille de l'Empereur Octavian ne s'abandonnoit à *ſes rabouteurs*, ſi non que quand elle ſe ſentoit groſſe.
RABROUER *v. a.* quelqu'un, einen anſchnarchen, ihm ein unfreundlich Geſichte machen, unhöflich begegnen, mit rauhen Worten abweiſen.
RACAILLE, *f.* Lumpengeſind, ein loſer und ſchlimmer Haufen gemeiner Leute, it. ein Schaf- oder Bauerhund, it. ein fauler liederlicher Menſch, it. ein Racker- Schinder- oder Henkersknecht.
et telle autre racaille, und andres dergleichen Lumpengeſind.
J'ai ſçu chaſſer enfin cette fiére *racaille.*
RACE, das Geſchlecht, der Stamm, das Herkommen, die Linie.
il a ce défaut de race, oder, (*il tient cela de race,*) das iſt ihm angeboren, er hat dieſen Mangel geerbet.
il me touche de race, er iſt mir vom Geblüt verwand.
être de bonne race, von gutem Geſchlechte ſeyn.
deguiſer ſa race, ſich für einen andern ausgeben, der man Geſchlechts-halben nicht iſt.
RACCORDER, *v. a.* verſöhnen, wieder eins werden.
raccorder un inſtrument, ein muſikaliſches Inſtrument wieder ſtimmen.
RACOUPLER *v. a.* les chiens de chaſſe, die Jagdhunde wieder an einander koppeln.
ſe RACOÛTUMER *v. r.* à quelque choſe, ſich wieder etwas angewöhnen.
ſe RACHALANDER, *v. r.* wiederum Kund- und Kaufleute bekommen, ſich wieder in Kunden ſetzen, wieder Kunden gewinnen.
RACINE, *f.* die Wurzel.
ſe ſoûtenir ſur ſes racines, auf ſeinen eigenen Wurzeln ſtehen.
couper par la racine, auswurzeln.
l'yvrognerie eſt la racine de tous les maux, Trunkenheit ſchafft nichts gutes.
les racines des ſciences ſont amères, mais les fruits

fruits en ſont doux, der Anfang in den Wiſſenſchafften iſt bitter, geht ſchwer ein, aber die Früchte davon ſind deſto ſüſer.

prendre racine en un lieu, ſich an einem Orte niederlaſſen. Wird auch von einem geſagt, der allzu langen und verdrieslichen Beſuch abſtattet, und nicht wieder von der Stelle kommen kan.

il faut tâcher de guerir un mal, avant qu'il ait pris racine, man muß der Krankheit beyzeiten wehren, ehe ſie überhand nimmt.

jetter de plus profondes racines, viel tiefer einwurzeln, feſter, dauerhafter machen, befeſtigen.

les racines des dens, du poil, d'un cor au pié, die Wurzeln an den Zähnen, Haaren, Hünneraugen.

RACLER, *v. a.* raſpeln, ſchaben, abſchaben, abkratzen, kratzen, übel ſpielen auf den Inſtrumenten.

cela eſt raclé, dieſes iſt beſchloſſen, die Reſolution iſt gefaßt.

RACLEUR de boyau, ein elender Bier- oder Dorffiedler.

RACONTER *v. a.* en gros, ſummariſcher Weiſe erzehlen.

raconter par le menu, ſtückweiſe, ausführlich erzehlen.

RACOURCIR, *v. a.* abkürzen, kürzer machen.

racourcir de la tête, um einen Kopff kürzer machen, köpffen.

donner un coup d'épée à bras racourci, einen Stoß mit dem Degen geben, zu welchem man vorher den Arm recht zurück gezogen, damit er deſto ſtärker ſeyn möge.

RACROCHER, *v. a.* wieder anhängen an ſeinem Ort, wo es geweſen, wieder erwiſchen.

Enfin je vous *racroche*,
Mon argent bien aimé,
Rentrés dedans ma poche.

ſe RACROCHER *v. r.* avec la fortune, ſich wieder mit dem Glück ausſöhnen.

ſe raccommoder, oder, ſe racrocher *v. r.* avec quelqu'un, ſich wieder mit einem vertragen, verſöhnen, in feſte Freundſchafft einlaſſen.

Radeau, *m.* ein Floß, Floßhölzer, zuſammen gefügte Bäume auf den Flüſſen zu fahren.

mener de bois en radeau, Holz flöſſen.

RADIEUX, euſe, *adj.* glänzend, ſtrahlend, leuchtend.

Tandis qu'à l'autre banc le Prélat *radieux*.

RADOTER, *v. n.* thöricht ſchwatzen, närriſch thun, aberwitzig ſeyn, in Aberwitz gehen, als kranke oder alte Leute pflegen, alber reden.

la vieilleſſe vous fait radoter, das Alter macht euch aberwitzig.

RADOTEUR, *m.* der wegen Alters oder Krankheit alber redt oder thut.

Je vois trop ſur quel ton le radoteur s'excuſe.

ſe RADOUCIR, *v. r.* ſich beſänftigen, zufrieden geben, den Unwillen ablegen, fahren laſſen.

RADRESSER *v. a.* quelqu'un au droit chemin, einen wieder auf den rechten Weg bringen.

radreſſer la folie de quelqu'un, eines Thorheit zurecht bringen.

RAFINER *v. a.* ſur quelque choſe, einer Sache genau nachdenken, darüber grübeln, ſpitzfündig ſeyn.

il ne faut pas tant rafiner ſur le langage, man muß nicht zu ſehr über einer Sprache klügeln.

Mais vous, qui * *rafinés* ſur les écrits des autres,
De quel oeil penſés-vous qu'on regarde les vôtres?

rafiner de l'or, das Gold läutern.

RAFINEMENT, *m.* das Reinigen, it. gar zu groſe Klugheit, Verſtellung, liſtiges Weſen.

executer par un *rafinement* de prudence un deſſein fort capricieux.

RAFLE, *f.* der Kamm einer Weintraube, it. der Wurf von dreyen Gleichen im Würfelſpiel, ein Paſch.

faire rafle, einen Paſch werfen, welcher zum geringſten aus 11 Augen beſtehen muß, entweder aus 2 Vieren und einer Drey, oder, aus 2 Fünfen und einer Eins; alles einſtreichen, hinwegnehmen.

les ennemis ont fait rafle, die Feinde haben alles weggenommen, aufgereimt.

Après rafle guaſle, man thut ſelten zwey gute Würfe hinter einander.

RAFLER, *v. a.* alles an ſich ziehen, wegnehmen, zuſammen ſcharren, wegführen oder reiſſen, item, mit Gewalt wegnehmen, mit Liſt erwiſchen.

rafler le poulet, alles auffreſſen, nichts übrig laſſen.

RAFRAICHIR, *v. a.* erfriſchen, abkühlen, erquicken, ausruhen, mit Lebensmitteln verſehen.

rafraichir le ſang, das Geblüt ruhig machen.

le ſommeil rafraichit plus le ſang, que tous les autres remedes, der Schlaf beruhiget das Geblüt mehr, als alle andre Arzneymittel.

cette bonne nouvelle lui a fort rafraichi le ſang, dieſe gute Zeitung hat ihn ſehr erquickt.

être rafraichi du travail, von der Arbeit wieder erquickt werden, ſich wieder davon erholen.

rafraichir les épaules avec un éventail à quinze pointes à quelqu'un, einem den Buckel fegen, abkehren, mit einem Mückenwadel über den Rücken fahren.

rafraichir à quelqu'un la mémoire de quel-

que choſe, einem eine Sache wieder erinnern machen.

rafraichir un tableau, (une tapiſſerie,) ein Gemählde, (Tapetenwerk) wieder aufbutzen, ausbeſſern, wo es ſchadhaft iſt.

cela me rafraichit la mémoire de mon cher ami, dis erneuert mir wieder das Andenken meines liebſten Freundes.

rafraichir les troupes, die Völker wieder ergänzen, erquicken, erfriſchen, * recrutiren.

c'étoit un païs propre pour *rafraichir* les troupes.

faire rafraichir de l'eau, (du vin,) das Waſſer, (den Wein) kühlen, kühl machen.

rafraichir un habit, etwas neues zu einem Kleid machen laſſen.

rafraichir les extremités des cheveux (d'un manteau,) die Haare nur ein wenig vergleichen, den Rand (eines Mantels) abſchneiden laſſen.

RAGAILLARDIR, *v. a.* erfreuen, erfriſchen, erquicken, erneuren, ermuntern, erluſtigen, wieder frölich machen.

Cela ragaillardit tout-à-fait mes vieux jours,
Et je me reſſouviens de mes jeunes amours.

RAGAZZE, *m.* ein junger Knabe, (Menſch,) mit dem man Unzucht treibt.

RAGE, *f.* Raſerey, Unſinnigkeit, Wut, Grimm.

faire rage, ſich grauſam bemühen, raſen, ſehr zornig ſeyn.

il fait rage, er thut Wunderdinge, ſein Beſtes.

avoir une grande rage de dens, ſehr groſe Zahnſchmerzen leiden.

dire rage de quelqu'un, einem alles Böſe nachreden.

il a la rage du jeu, er iſt aufs Spielen ſehr erpicht, er iſt ganz raſend aufs Spielen.

faire rage chés quelqu'un, ſich grauſam in eines ſeinem Hauſe aufführen, übel darinnen hauſen.

être forcené de rage, raſend, unſinnig ſeyn.

entrer en rage, in die Raſerey gerathen, raſend, unſinnig werden.

faire rage contre quelqu'un, ſich wütig und wunderlich gegen einem anſtellen.

RAGOT, *m.* ein kurzer dicker Menſch, ein kleiner dicker Knotenkurz.

Quoi? ce vieux *ragot* eſt l'Amant de vôtre fille?

RAGOÛT à la diable, *m.* ein Miſchmaſch von allerhand Eſſen.

RAGOÛTER *v. a.* quelqu'un de quelque choſe, einen zu etwas Luſt machen, Appetit erwecken.

RAILLER *v. a.* quelqu'un, Scherz mit einem treiben, einen aufziehen, vexiren.

railler de bonne grace, annehmlich, höflicher Weiſe ſcherzen.

ſe RAILLER *v. r.* de quelque choſe, ſein Geſpött mit etwas treiben.

RAILLERIE, *f.* Scherz, Schimpff, Geſpött.

raillerie à part, oder, (ſans raillerie,) ohne allen Scherz.

dire quelque choſe ſans raillerie, etwas ohne Scherz, im Ernſt ſagen.

entendre raillerie, Spas, Scherz verſtehen.

il n'entend point raillerie, er verſteht keinen Spas, Scherz, iſt ein rechter Sauertopff.

la raillerie eſt-elle? darf man ein wenig ſpaſen, Scherz treiben?

cela paſſe la raillerie, das heiſt nicht geſcherzt, iſt kein Spas.

il vouloit jouer pour s'amuſer, il a perdu une groſſe ſomme, (cela paſſe la raillerie,) er wolte nur zum Zeitvertreib ſpielen, hat aber eine groſſe Summa Geldes verloren, (es ſind keine Narrenpoſſen.)

je vous ai prêté de l'argent, & je veux être païé, (il n'y a pas de raillerie,) ich hab euch Geld vorgeſtreckt, und will wieder bezahlt ſeyn, (es iſt kein Scherz.)

c'eſt une raillerie, es iſt Spas.

RAILLEUR, *m.* ein Schimpffer, Scherzer, der gern alles durchzieht, beſpottet.

faire le railleur, ſein Geſpött treiben.

Les railleurs ſont ſouvent raillés, die Spötter werden offt ſelbſt beſpottet.

RAIPONCE, *f.* Rapunzel, ein Salatkraut.

il a mangé des raiponces, er hat vor andre gut geſagt, iſt Bürge vor ſie worden, und hat ſich ſelbſt dadurch ruiniret, verderbet.

RAIRE, *v. n.* mit dem Schermeſſer ſcheren, it. ſchaben, abſchaben.

il ne ſe ſoucie ni des rais, ni des tondus, er fragt weder nach dem Teufel noch nach ſeiner Mutter. ſ. *Tondre*.

RAISIN, *m.* eine Traube.

les raiſins tournent, die Trauben fangen an ſich zu färben.

RAISINE', *m.* geſottner Wein, Trauben- oder Weinbeermus, Traubenlattwerge.

c'eſt une méchante viande que le raiſiné, es giebt niemand gern ſeinen Dienſt auf.

il ne veut point rater du raiſiné, er will vom Dienſtaufgeben nichts hören.

RAISON, *f.* die Vernunft, der Verſtand, ein Beweis, das Recht.

c'eſt la raiſon que chacun ſoit maitre en ſa maiſon, es iſt billig, der Billigkeit gemäs, daß ein ieder Herr in ſeinem Hauſe ſey.

aller à la raiſon, oder (avoir bonne raiſon,) vernünftiglich handeln, nach der Billigkeit gehen.

aporter pour raiſon, zur Entſchuldigung anziehen, eine Urſach vorſchützen.
demander à quelqu'un raiſon de ſes mœurs, von einem Rechenſchaft ſeines Lebens und Wandels, Verhaltens und Sitten fordern.
il vit ſelon Dieu & raiſon, er lebt wie es Gott und die Vernunft mit ſich bringt.
faire raiſon à quelqu'un, einen befriedigen, zufrieden ſtellen, it. einen im Trinken Beſcheid thun.
fai-moi raiſon, bezahle mich.
la raiſon eſt de vôtre côté, ihr habt recht.
il n'y a ni rime ni raiſon à ce qu'il dit, ſeine Worte reimen und ſchicken ſich nicht, haben weder Geſchicke noch Gelenke, ſind ein undeutlich, unordentliches Geſchwätz.
raiſon pregnante, eine dringende, wichtige Urſach.
raiſon d'Etat, der Staatsvortheil, Regentennutz.
je lui veux mal, & non ſans raiſon, ich bin ihm feind, und nicht ohne Urſach.
faire venir quelqu'un à la raiſon, einen zur Gebühr und Billigkeit bringen, ihn lernen was Manier iſt.
n'avoir jamais raiſon de quelqu'un, von einem nimmermehr Satisfaction bekommen, erlangen.
à combien plus de raiſon, oder, (à combien plus forte raiſon,) wie viel mehr.
comme de raiſon, wie es dann billig iſt.
avoir l'uſage de raiſon, vernünftig ſeyn, ſich ſeiner Vernunft zu gebrauchen wiſſen, vernünftiglich nachſinnen, mit guten Gründen einen Schluß machen.
rendre raiſon de quelque choſe, von etwas Rechenſchafft geben.
plus long tems que de raiſon, länger als billig iſt.
avec raiſon, mit Recht, billig.

RAISONNABLE, *adj. c.* vernünftig, verſtändig, billig, recht.

avoir à faire à un homme raiſonnable, mit einem Menſchen zu thun haben, der die Billigkeit liebet.

RAISONNER, *v. n.* vernunftmäſig reden, ſchlieſſen, urtheilen, überlegen, unterſuchen, beweiſen, einwenden, vorgeben, Urſachen wiſſen wollen.

raiſonner delicatement de quelque choſe, zärtlich, niedlich, nett, von einer Sache diſcuriren, ſprechen.
raiſonner comme un cheval de caroſſe, ungeſchickter Weiſe, wie ein Kutſchpferd urtheilen, ſchlieſſen.

RÂLER, *v. n.* röcheln, wie ein Sterbender.

RALENTIR, *v. a.* lindern, mildern, nachlaſſen, mäſigen, hemmen.
ralentir le pas, langſamer gehen.
ralentir la courſe, den Lauf innhalten.
ſe RALENTIR, *v. r.* allgemach nachlaſſen, nicht mehr ſo hitzig ſeyn.
ſon affection s'eſt ralentie, ſeine Wohlgewogenheit hat nachgelaſſen.
ſe RÂLITER, *v. r.* ſich wieder zu Bett legen, auf ein neues krank, bettlägerig werden.

RALLIER *v. a.* ſes troupes, das zerſtreute Kriegsvolk wieder ſammlen, ſeine Truppen wieder zuſammen leſen.
rallier le navire au vent, das Schiff nach dem Winde richten.

ſe RALLIER, *v. r.* de quelque choſe, ſich zu etwas nahen.

RALLUMER, *v. a.* wieder anzünden, wieder brennen, rege machen, entzünden, wieder anheben.
ralumer la guerre, den Krieg wieder anfangen.
la peſte (la maladie) ſe ralume, die Peſt erzeigt ſich wieder, (die Krankheit) nimmt wieder zu.
ſa beauté a ralumé mes vieux ans, ihre Schönheit hat meine alten Jahre wieder entzündet, brennend gemacht, gleichſam verjüngert.
mais ſa femme lui tenant au cœur, ſon amour ſe raluma incontinent par le dégoût des autres, aber ſeine Liebe entzündete ſich von Stund-an wieder, indem ihm ſeine Gemahlinn auf den Herzen lag, und er indeſſen einen Ekel vor andern Beyſchläferinnen bekommen hatte.

RAMADOUX, *m.* eine indianiſche Maus.

RAMADOUER *v. a.* quelqu'un, einen mit Liebkoſen wieder beſänftigen, zufrieden ſtellen.

RAMANDER, *v. a.* den Preis mindern.
le blé a ramandé, das Getreide iſt nun wohlfeiler, hat abgeſchlagen.

RAMASSE, *f.* eine Art von Kaſten, wie eine Trage bahr, darinn die Bergleute andre fremde Leute im Winter über den Schnee der hohen Berge übertragen oder ſchleppen, ein Reiſeſchlitten.

RAMASSER, *v. a.* verſammlen, zuſammen leſen, zuſammen bringen, häufen, it. mit Fäuſten ſchlagen.
comment diable il l'a ramaſſé? wie abſcheulich, erſchrecklich, hat er ihn geprügelt?
cette choſe ne vaut pas le ramaſſer, dieſe Sache iſt nicht des Aufhebens werth, es lohnt ſich nicht der Mühe, daß man dran gedenkt.
ramaſſer des troupes diſſipées, die zerſtreuten Völker wiederum zuſammen leſen.
il n'y a tel feſtin que de gueux, quand toutes leurs bribes ſont ramaſſées, es iſt keine beſſere Luſt, als wenn Bettler mit einander ſchmauſen.

ramaſſer en un monceau, einen Haufen machen.
ramaſſer quelqu'un, einen in einem Schneekaſten führen oder ſchleifen.
ſe RAMASSER *v. r.* en champ de bataille, ſich in Schlachtordnung ſtellen.
RAME, *f.* das Ruder, it. der Stecken oder die Ruthen, daran die geſteckten Bohnen oder Erbſen hinauf wachſen.
J'aimerois autant être à la rame, oder, *tirer à la rame*, ich wolte eben ſo lieb am Ruder ziehen.
aller à voiles & à rames, mit Seegeln und Rudern fortgehen, fortſchiffen.
il tire à la rame, er läßt ſichs ſehr ſauer werden.
RAMENER, *v. a.* wieder zurück führen, zurück bringen.
ramener une vieille coûtume, einen alten Brauch, eine alte Mode, Gewohnheit, wieder aufbringen.
ramener la bâle, den Ballen im Flug wieder zurück ſchlagen.
ramener bien quelqu'un, einen fein heimſchicken, tapffer aushunſen, ausſchänden, ausſitzen.
ramener quelqu'un à ſon devoir, einen wieder zu ſeiner Pflicht, (Schuldigkeit) ſeinem Gehorſam bringen.
RAMENTEVOIR, *v. a.* wieder in das Gedächtniß bringen.
ſe RAMENTEVOIR, *v. r.* ſich des Vergangenen wieder erinnern, deſſen eingedenk ſeyn.
Ne ramentevons rien, & réparons l'offenſe.
RAMER, *v. a.* rudern, das Ruder ziehen, it. die Erbſen mit Aeſten und Zweigen bedecken, beſtecken.
il s'y entend comme à ramer des choux, er kann damit nicht umgehen, er verſteht ſich nicht auf dieſem Handel, gar nicht drauf.
RAMINAGROBIS, *m. impropriè*, ein hoffärtiger, aufgeblaſener, reicher Mann, it. (ein gravitätiſcher Stutzer.)
faire le raminagrobis, ſich ſehr hoffärtig ſtellen, mit ſtolzer Mine ſtehen, gehen, (*propriè*, von einer hübſchen und groſſen Katze.)
RAMPER *v. n.* ſur la terre, (ramper contre terre,) auf der Erden kriechen.
ramper devant quelqu'un, ſich ſehr vor einem demütigen, gleichſam einen Abgott aus ihm machen.
mener une vie rampante, ein unbekanntes, unedles, verächtliches Leben führen.
avoir une fortune rampante, ein ſchlechtes Glück haben.
ſtile rampant, eine ſchlechte Schreibart.
il a peur de ramper & ſe perd dans les nuës, er fürchtet ſich er ſchreibe zu ſchlecht, und dadurch verſteigt er ſich.
c'eſt un coup ſûr d'être aimé, quand on eſt rampant devant ce que l'on aime.
RANCOEUR, *f.* Haß, Groll, verborgne Feindſchaft, * Eiferſucht.
Excuſe par pitié, ma jalouſe * *rancœur.*

RANÇON, *f.* das Löſegeld.
mettre à rançon, oder, (recevoir à rançon) un captif, ein Löſegeld auf die Gefangenen ſchlagen, oder, wegen der Ranzion mit einander handeln.
RANCUNE, *f.* ein alter Groll, eine heimliche Feindſchaft.
porter rancune à quelqu'un, eine heimliche Feindſchaft wider einen haben.
ſans rancune, oder, (point de rancune,) den alten Groll beyſeit geſetzt.
nourrir rancune, einen heimlichen Haß in ſeinem Gemüt Raum geben.
rancune à part, wird geſagt, wenn man mit einem in nicht allzu gutem Verſtändniß lebt, und doch mit ihm wegen eines gemeinſchaftlichen Intreſſe zu thun haben muß.
rancune tenant, wird von einer falſchen Verſöhnung geſagt, da einer ſeinen alten Groll im Herzen behält.
RANDON, *m.* ein heftiger Ueberlauf des Waſſers, it. das Rinnen des Bluts aus einer Wunde, it. der Zulauf des Volks.
fondre en randon, als ein Blitz herabſchieſſen auf etwas, wie die Stosvögel thun.
l'eau coule de cette fontaine à gros randons, es quillt häufig Waſſer aus dieſem Brunnen.
à grand randon, geſchwind, eiligſt.
s'enfuir *v. r.* de grand randon, ſich über Hals und über Kopff, wie der Blitz, auf- und davon machen.
RANG, *m.* eine Reihe, Ordnung, Stelle, der Platz, Vorzug vor einem andern, der Stand, die Würde.
tenir rang parmi les grands, (parmi les ſavans,) unter die Zahl der Groſen, der (Gelehrten) gerechnet werden.
mettre quelqu'un au rang des autres, einen unter die Zahl der andern ſetzen und rechnen.
il ſe met en rang d'oignon, oder, (il eſt en rang d'oignon,) er will unter die Vornehmen gerechnet ſeyn.
garder ſon rang, ſein Anſehen in acht nehmen, ſeinen Stand beobachten.
mettre quelqu'un au rang de ſes ennemis, einen mit unter ſeine Feinde ſetzen.
il étoit mis ſur les rangs, man hat ſeiner auch gedacht, es iſt auch von ihm geredt worden.
maintenir ſon rang & defendre ſa dignité, ſeinen Stand behaupten und ſeine Würde vertheidigen.
avoir quelque rang dans la ville, eine Ehrenſtelle in der Stadt haben.
mettre quelqu'un au rang des Saints, einen unter die Heiligen ſetzen.
paroître ſur les rangs, ſich vor andern ſeines gleichen ſehen laſſen.
il commença d'entrer ſur les rangs, er fieng an ſich vor der Welt ſehen zu laſſen.

tenir

tenir le premier rang, in dem höchſten Anſehen, der Vornehmſte ſeyn, die höchſte Stelle halten.
aller de rang, in der Ordnung gehen.
venir ſur les rangs, in Gunſt und Anſehen kommen.
aller à la voile & aux rangs, mit Seegel und Ruder ſchiffen.
tenir un rang honorable, wohl angeſehen ſeyn, eine hohe Ehrenſtelle haben.
RANGER, *v. a.* in Ordnung ſetzen, legen, ſtellen.
ranger bien les mots, ſeine Worte wohl ſetzen.
ranger le vent, immer dem Winde nachſchiffen.
ranger les mutins au devoir, die Meutmacher zum Gehorſam bringen.
ranger quelqu'un à la raiſon, einen zur Billigkeit anhalten, ſchon zwingen können.
nation qu'on ne peut ranger, ein Volk das nicht zu bezwingen iſt.
ranger la côte, an der Seeküſte herfahren.
ranger quelqu'un, einen zum Gehorſam bringen, zu Kohre treiben.
ſe RANGER *v. r.* du côté de quelqu'un, eines ſeiner Meinung ſeyn.
ſe ranger du parti de quelqu'un, auf eines Seite treten.
ſe ranger ſous l'obeïſſance de quelqu'un, ſich einem ergeben.
ſe ranger à la raiſon, ſich zur Billigkeit bequemen.
ſe ranger de ſon gré au devoir, ſich freywillig in ſeine ſchuldige Pflicht einſtellen.
ſe ranger à l'opinion de quelqu'un, eines Meinung beyfallen.
ſe ranger à la maiſon, ſich nach Hauſe begeben.
RANIMER, *v. a.* wiederum beſeelen, lebendig machen, beleben, ein Herz einſprechen, neue Kraft geben, erwecken, erneuren.
ranimer le feu, das Feuer anblaſen.
ranimer le courage, wieder ein Herz machen.
ranimer le teint, den Zeugen (Tüchern) viel lebhaftere Farben geben.
RAPATRIAGE, *m.* Verſöhnung, das Vergleichen, Verſöhnen.
Quelque petit *rapatriage*.
RAPATRIER, *v. a.* verſöhnen, vergleichen.
ſe RAPATRIER *v. r.* avec quelqu'un, ſich mit einem ausſöhnen.
être rapatrié avec quelqu'un, mit einem wieder ausgeſöhnet ſeyn.
RAPE, *f.* eine Raſpel, groſe Holzfeile, *it.* ein Reibeiſen.
rape douce, eine glatte Holzfeile.
donner de la rape douce à quelqu'un, einem ein wenig ſchmeicheln, den Fuchsſchwanz ſtreichen.
RAPELLER, *v. a.* wieder rufen, zum andernmal rufen, wieder kommen laſſen.
rapeller en ſa mémoire, wieder an etwas gedenken.
rapeller quelqu'un à la vie, einen wieder lebendig machen.
rapeller quelqu'un à ſon devoir, einen zum Gehorſam oder zu ſeiner Pflicht wieder bequemen laſſen.
rapeller ſes ſens, wieder zu ſich ſelbſt kommen.
ce vin rapelle ſon bûveur, wird von einem vortrefflichen Wein geſagt: dieſer Wein ſchmeckt nach mehrem.
RAPERIES, Räuber, ſind Leute in Irrland, die das Land mit Rauben und Plündern verunruhigen, (das Genus von dieſem Wort iſt dubium.)
REPETASSER *v. a.* un habit, ein Kleid flicken, ausbeſſern, zuſammenſtücken.
Poliſſant les nouveaux, les vieux *rapetaſſant*.
RAPIERE. *f.* ein groſer langer Raufdegen, ein alter ſtumpfer ſpaniſcher Degen, (Rappier.)
c'eſt un traineur de rapiere, es iſt ein Müſiggänger, der im Degen herum zieht.
Qui prétend avec vous exercer la rapiére.
RAPPOINTER, einen wieder in ſeine alte Ehrenſtelle bringen.
rappointer deux amis, die uneinig ſeynd wieder vertragen, vergleichen.
rappointer une aiguille, eine Nadel wieder ſpitzig machen.
RAPORT, *m.* das Einkommen, die Einkünfte, ſ. *Montre*.
cette terre eſt de grand rapport, dieſes Feld iſt ſehr fruchtbar.
cette terre eſt de petit raport, dieſes Land iſt von ſchlechten Einkünften.
le raport d'eſtomac, das Rülpſen, Görpſen, Rilzen des Magens.
ce ne ſont que des raports de malveillans, das haben nur mißgönſtige Leute (Neider) ausgeſagt.
faire raport de choſes fort inegales, ſehr ungleiche Sachen mit einander vergleichen.
une terre qui eſt en raport, ein beſäetes oder gebautes Feld.
faire ſon raport aux juges, bey den Richtern ſeine Sache vortragen und anbringen.
faire le raport d'un procés, einen Rechtshandel anbringen und eingeben.
par raport à quelque choſe, aus, mit Abſicht, auf etwas.
au raport de tes domeſtiques mêmes, nach dem Bericht eurer eignen Hausgenoſſen.
au raport de quelqu'un, eines Bericht nach.
RAPORTER *v. a.* un procés, eine Sache vor Gericht anbringen.
ſe raporter *v. r.* à Dieu comme à ſon *centre*, ſich zu GOtt, als zu ſeinem einigen Zweck richten.

je m'en rapörte à ceux qui le diſent, ich beruſe mich auf die, ſo es ſagen.
raporter au jugement de quelqu'un, eines Gericht übergeben.
je m'en raporte à ce que vous jugerés, ich überlaſſe es eurem Urtheile.
raporter tout à ſes interêts, alles auf ſeinen Nutzen richten.
Il voit bien où ceci ſe raporte, er merkt wohl wo dieſes hinaus will, wo es hinzielt.
ſe raporter à quelqu'un, ſich auf einen berufen, einem etwas heimſtellen.
je m'en raporte à ce que vous en dirés, ich will mich nach dem richten, was ihr davon ſagen werdet.
ſe RAPRIVOISER, *v. r.* wieder zahm, kirre werden.
RAPROCHER *v. n.* les branches, die Aeſte, ſo zu lang ſind, beſchneiden.
RAPSODIE, *f.* ein zuſammengeflickter Bettelmantel, eine verwirrte Verſammlung und Zuſammentragung unterſchiedlicher Sachen, ein zuſammen geſtückeltes Werk oder Schrift, das meiſtentheils aus andern genommen und zuſammen geſtoppelt iſt.
Grands Dieux! Homére, en quel état ſont les Héros de tes *rapſodies*.
RAPSODISTE, *m.* einer, der ſeine Schrift aus andern Büchern zuſammen geleſen.
RAPT, *m.* ein Raub, eine Beraubung.
rapt de ſubornation & de ſollicitation, liſtiges Verführen einer Perſon.
mouvement de rapt, die Bewegung aller Geſtirne zugleich von Oſten gegen Weſten.
rapt de violence, das gewaltſame Entführen.
RAQUEDENAZE, oder, RAQUEDENASE, *m.* ein geitziger karger Filz, der alle Heller zuſammen ſcharrt, ein Knauſer.
Vous en aurés, Monſieur, le *raquedenaſe*.
RAQUETTE, *f.* Rakel, den Ballen zu ſchlagen.
c'eſt un grand caſſeur de raquettes, er iſt ein Eiſenfreſſer, Praler.
ce n'eſt pas un grand caſſeur de raquettes, er iſt eben kein ſonderlicher Held.
RAQUITER, *v. a.* wieder gewinnen, ſich des Verluſts wieder erholen.
raquiter le tems, die Zeit wieder einbringen.
ſe RAQUITER *v. r.* de ſes pertes, ſich wieder erholen, ſeines Schadens wieder bekommen, ſich von der Schuld los ſpielen, wieder abgewinnen, was man verſpielet.
RARE, *adj. c.* dünne, als die Luft, als ein Schwamm, ſelten anzutreffen, ungemein ſchön, vortreflich, ſonderbar, koſtbar, köſtlich, herrlich.
devenir rare, oder, (ſe vendre rare,) wenig mit Leuten mehr umgehen, ſich faſt niemand mehr ſehen laſſen.
un pouls rare, ein ſchwacher Puls.
ſe RAREFIER, *v. r.* ſich ausbreiten, von einander machen.
RARETE', *f.* die Selzamkeit, Seltenheit, ungemeines Weſen, Mangel eines Dinges, das ſelten geſchicht, ſelten angetroffen wird.
rareté de bois, Holzmangel.
pour la rareté du fait, weil die Sache ſelten ſich zuträgt, um der Sache Seltenheit wegen.
RAS, e, *adj.* eben, gleich, beſchoren.
je me ſoucie autant des ras que des tondus, es iſt mir alles gleich, ob es ganz kahl oder abgeſchoren ſey. ſ. *Raire*.
c'eſt une table raſe, er kann alles begreifen, was man ihm lehrt.
meſure raſe, ein geſtrichen Getreydemaas.
campagne raſe, das glatte, flache, weite Feld.
couper ras, glatt wegſcheren.
RASER *v. a.* le rivage, an dem Geſtade zu fahren.
raſer le tapis, wird von Pferden geſagt, wenn man ſie einen niedrigen Galop laufen läßt, da ſie im Laufen die Füſſe nicht recht aufheben.
raſer un vaiſſeau, alles oben von einem Schiff abnehmen.
nôtre vaiſſeau raſa la côte, unſer Schiff iſt am Geſtade vorbey gefahren.
raſer une maiſon rés pié rés terre, ein Haus auf dem Grund niederreiſſen.
RASIBUS, knapp, genau dran hin.
tout ratibus, glatt, nett hinweg.
Car la porte le prit *raſibus* à l'oreille.
RASSASSIER, *v. a.* erſättigen, ſatt machen, erfüllen.
un homme raſſaſſiant, ein Menſch, deſſen man bald gnug hat, überdrüſſig wird.
il eſt bien raſſaſſié de la grace de Dieu, wird zu dem geſagt, der bey einem ſchönen Tiſch nicht iſſet.
RASSEMBLER *v. a.* des piéces détachées, zerſtreute Stücker wieder zuſammen ſetzen.
raſſembler le conſeil, den Rath wieder verſammlen.
ſe RASSEOIR, *v. r.* ſich wieder niederſetzen, wieder zufrieden begeben, in ſeinem erſten Zuſtand kommen.
il faut laiſſer raſſeoir le tems, eine Art zu reden auf den Schiffen, man muß das Wetter, Ungewitter, den Sturm, völlig vorbey laſſen.
un homme d'un eſprit raſſis & poſé, ein ſittſamer, ſtiller Menſch.
RASSOTER, *v. a.* närriſch werden.
faire raſſoter quelqu'un, einen närriſch, dumm, zum Narren machen.

RAS-

RASSÛRER *v. a.* quelqu'un de la crainte, einen wieder ein gut Herz, Mut machen, die Furcht benehmen, ermannen, befeſtigen, beſtätigen.

RAT, *m.* ein Ratz, eine Ratte, Maus.

Par trop tard ſe repent le rat,
Quand par le coû le tient le chat.
Gar zu ſpat reuet es die Maus,
Wann ſie die Katz hat bey der Kraus.

puer comme un rat mort, ſtinken wie ein todes Aas.

prendre un rat, wann einem das Rohr verſagt, daß der Schuß nicht losgeht, kein Feuer geben, nicht losſchieſſen können, einen Blinden ſchlagen.

cette arme à feu a pris un rat, die Büchſe hat ihn verſagt, ſein Anſchlag iſt ihm fehl geſchlagen.

mon fuſil a pris un rat, meine Flinte hat mir verſagt, iſt nicht losgegangen.

il eſt gueux comme un rat d'egliſe, er iſt ein blutarmer Schöps, ſo arm wie eine Kirchenmaus.

elle n'eſt pas plus haute qu'un rat, ſie iſt ſehr klein, kaum einer Spannen hoch.

rat de cave, ein Bier- oder Weinbeſichtiger, * Kellerinſpector oder Viſitator.

Il faut ſe rendre eſclave,
Tantôt d'un Receveur, tantôt d'un *rat de cave.*

rat de Pharaon, eine groſe egyptiſche Ratze, ſo den Crocodill umbringt, *Ichneumon.*

donner des rats, einem eine aus einem Fleckgen Tuch geſchnittene Maus, die hernach mit Kreide überſtrichen worden iſt, im Vorbeygehen auf die Kleider werfen.

être comme un rat en paille, alles vollauf, an nichts einigen Mangel haben, recht vergnügt leben.

Avec vous je faiſois gogaille,
Et j'étois comme *un rat en paille.*

ſe moquer *v. r.* des rats, die üble Nachrede, Unbeſtändigkeit des Glücks, nichts achten.

prendre des rats par la queuë, betrügen, beſtehlen, heimlich berauben, Beutelſchneiderey treiben.

avoir des rats, haſeliren, Poſſen treiben, aufgeweckten Gemüts ſeyn, einen artigen Scherz machen.

elle a des rats, ſie macht ſich luſtig.

c'eſt un nid à rats, wird von einer alten und heßlichen Wohnung geſagt: es iſt ein rechtes Rattenneſt.

RATACONICULER une femme, eine bedienen, es einer thun, ſie hinlegen und beyſchlafen.

Et ſi perſonne ne les blâme de *ſe faire rataconiculer* ainſi ſur leur groſſeſſe.

RATE, *f.* die Milz.

travailler de la rate, Milzbeſchwerung haben, milzſüchtig ſeyn.

décharger la rate, unmäßig leben.

vous avés bon foye, Dieu vous ſauve la rate, wird im Scherz zu denjenigen geſagt, welche eine lächerliche und dabey unwahrſcheinliche Rede halten.

RATELE'E, *f.* ein Rechen oder Harken voll Heu, it. eine freye, ungeſcheute Eröfnung ſeines Sinnes und ſeiner Meinung.

dire ſa ratelée, ſeine Meinung, ſein Gutdünken, frey und ungeſcheut entdecken, ſagen.

RÂTELIER, *m.* die Raufe oder Leiter, worein man den Pferden das Heu aufſteckt oder vorlegt, daß es immer davon herausziehet, und es nicht verſtreuet wird, (eine Roßbahr,) it. ein Pfalwerk, die Palliſaden.

mettre le râtelier trop haut à quelqu'un, einem etwas gar zu ſauer machen, item, einem nur halb zu eſſen geben, ihme faſten machen, den Brodkorb höher hängen.

il ronge ſon râtelier, er ſaugt die Klauen, hat nichts zu eſſen. ſ. *Ronger.*

manger à plus d'un râtelier, unterſchiedliche Aemter haben, und davon ſeinen Nutzen, Vortheil ziehen.

un beau râtelier, zwey ſchöne Reihen Zähne.

RATTACHER, *v. a.* wieder anmachen, anhängen, feſt machen.

ſe RATTACHER *v. r.* à quelque choſe, ſich wieder über etwas machen.

RATRAPER *v. a.* quelqu'un, einen wieder ertappen, erwiſchen.

RAVAGE, *m.* Streifung, Verheerung, Plünderung.

l'armée a fait un grand ravage, das Kriegsheer hat eine groſe Verheerung angeſtiftet.

ravage d'eau, eine Waſſerflut, Ergieſung der Waſſern.

RAVALER, *v. a.* wieder hinabſchlucken, it. erniedrigen, vermindern, verſchmähen, verachten, herablaſſen, kleiner werden, als groſes Waſſer, abſchlagen im Preiſe.

ravaler quelque choſe par nos diſcours, etwas in unſern Reden verachten, verſchmähen.

ravaler ſes paroles, ſeine Reden verſchlucken, ſie auf der Zunge haben und doch nicht herausſagen, it. einen Widerruf thun, dasjenige widerſprechen oder verläugnen was man geſagt.

s'il aprend les diſcours que vous avés tenus de lui, il vous les fera *ravaler.*

ravaler la gloire de quelqu'un, eines Ehre, (Ruhm,) verringern.

le blé ravale, die Frucht ſchlägt ab.

un eſprit ravalé, ein verzagtes, niedriges Gemüt.

la Doctrine eſt bien ravalée, die Wiſſenſchafft iſt ziemlich in Abnehmen gekommen.

ſe RAVALER, *v. r.* ſich demütigen, erniedrigen.

RAVAUDER, *v. a.* flicken, ausbeſſern als alte

Kleider und Sachen, it. faul, träge, langſam, ungewiß ſeyn, was man thun will, mit unnützen Dingen umgehen, einen mit Worten ſchmähen, ungebührlich reden oder thun.

RAVINE, *f.* ein Waſſerguß, eine Flut von vielen Regen, die alles wegſchwemmt.

les ravines ont gâté nos terres, die Waſſergüſſe haben unſere Felder verderbet, überſchwemmet, verwüſtet.

RAVIR *v. a.* l'honneur à une fille, eine Jungfrau ſchänden, ſie ihrer Ehre berauben.

faire quelque choſe à ravir, etwas wunderſchön verrichten.

RAVI, e, *adj.* und *partic.* geraubt, entführt, entzückt.

être ravi d'amour, von Liebe ganz toll, vernarrt, raſend ſeyn.

elle eſt belle à ravir, ſie iſt ganz ungemein, im höchſten Grad ſchön.

être ravi de quelque objet, von einem Ding ganz entzückt werden.

être ravi de joye, vor Freuden ganz auſer ſich ſelbſt, ſehr froh, höchſt vergnügt ſeyn.

être ravi d'étonnement, ganz erſtaunt ſeyn.

RAVIGOTER, *v. a.* wieder erquicken, erfriſchen, zu Kräfften bringen, das Herz ſtärken, erfreuen.

cela me ravigote, das ſtärkt mich wieder, gibt mir wieder Labung.

ſe RAVISER, *v. a.* ſich beſſer beſinnen, wiederum zu Gedächtniß, in den Sinn oder Kopff bringen, ſeine Meinung ändern, ſich wieder eines andern bedenken.

il s'eſt raviſé en mangeant ſa ſoupe, er hat ſich gleich wieder anders beſonnen, bedacht.

RAVISSANT, e, *adj.* reiſſend, entzückend, erſtaunen machend, vergnügt, luſtig, angenehm, freſſend, rauberiſch.

poëme raviſſant, ein künſtliches und wohl gemachtes Gedicht.

RAVITAILLER *v. a.* une place, einen Platz mit nothwendigen Lebensmitteln verſehen.

RAVOIR, *v. a.* wieder haben, wieder bekommen.

ſe RAVOIR *v. r.* de maladie, von einer Krankheit wieder geneſen, aufkommen, ſich erholen.

il tâche à ſe ravoir, er will ſich wieder dick, fett eſſen.

RAUQUE, *adj. c.* rauh, heiſcher.

Nettoyons leur plaideur gozier,
Tout *rauque* à force de crier.

RAYER, *v. a.* einen Strich durchmachen, ausſtreichen, auslöſchen, it. Milch aus den Brüſten drücken, wie die Säugammen thun.

rayés cela de deſſus vos papiers, macht euch keine Rechnung drauf, ſchlagt euch dieſes aus den Gedanken.

RAYON, *m.* ein Strahl, Glanz, Blick oder kleiner Schein, eine Furche, Hohlkähle, Kerbe.

avoir *un rayon* d'eſperance, ein wenig Hoffnung haben.

RAZADE, *f.* oder RASADE, ein Geſchirr, das geſtrichen voll Getränke iſt.

puis encore une autre raſade, wird geſagt, wenn man in Geſellſchafft auf die Geſundheit ſeiner Liebſten oder andern Inclination trinkt.

RAZER *v. a.* la terre, ſich nicht über ſeinen Stand erheben, ſondern ſolchen gemäs leben; ein ſtilles und eingezogenes Leben führen; in den Schranken ſeines Standes bleiben, und andern nicht gleich, noch viel weniger höher ſeyn wollen, ſondern ſich allezeit zu den Niedrigen halten. ſ. *Raſer*.

RE'AGAL, oder RE'ALGAL, *m.* eine Art einer giftigen Mineral, ſubtilen Giftes, rothes Arſenicum.

Les fuyant comme un *réagal*.

REBAISOTER, *v. a.* oft küſſen und wieder küſſen.

REBARBATIF, ive, *adj.* murriſch, anſchnarchend, unluſtig, hart, rauh, ſauer ſehend, unfreundlich, item, ein herber und ernſthafter Menſch.

REBATTRE, *v. a.* wieder ſchmieden, wieder ausklopffen, wieder anders ausgeben im Kartenſpiel, zum öftern ſagen, immer wiederholen.

rebattre un point, eine Sache öfters wiederholen.

RE'BAUDIR, *v. a.* wird von den Hunden geſagt, die etwas neues riechen, und die Naſe in die Höhe heben.

rébaudir les chiens avec le ſon du cor, die Hunde mit dem Jägerhorn wieder zuſammen rufen.

REBEC, *m.* eine Stockfiedel, it. eine Baurengeige, it. eine Baßgeige mit drey Saiten, item, eine Laute.

ſe REBELLER *v. r.* contre ſon Superieur, von ſeinem Oberherrn abfallen, wider denſelben aufrühriſch werden.

ſe RE'BE'QUER, *v. r.* ſich widerſetzen mit Worten, darwider beſſen, darwider ſchnurren und murren.

Un ver ſe rébéque, quand on le preſſe, wenn man ein Würmlein tritt, ſo krümmt es ſich; wenn mans einen zu grob macht, ſo wird er endlich unwillig. Der Engelländer ſagt: Tread on a Worm, and it will turn, auch ein Wurm krümmt ſich, wenn er getreten wird. ſ. *Ver*.

REBIFFER, *v. a.* in comiſcher Schreibart: mit den hintern Füſen ausſchlagen, als die Pferde thun, it. ſich ſtreuben, widerſpenſtig ſeyn.

n'avés-vous de conſcience de vous *rebiffer* contre un pauvre valet.

REBINER *v. a.* une vigne, einen Weinberg rühren, wieder umhacken.

REBOIRE, *v. a.* oft trinken, noch einmal trinken.

laiſſer réboire ſa ſueur, ſeinen Schweis hinein ſchlagen laſſen.

REBONDIR, *v. n.* zurückprallen, zurückſpringen, wiederprellen wie ein Ball.

un homme rébondi, ein ſehr fetter Menſch, der ſtarkes Fleiſch am Leibe hat.

REBORDER *v. a.* un habit, ein Kleid wieder belegen, und einen Saum dran machen.

REBOUCHER, *v. a.* wieder zuſtopffen, zumachen, it. die Schneide oder Spitze eines Dinges ſtumpff machen.

ſe REBOUCHER, *v. r.* wieder ſtumpff werden.

REBOUISER *v. a.* quelqu'un, einen betrügen, klüger machen, ſeine thörichte Einfalt benehmen, mit Schaden klug machen.

à REBOURS, *adv.* oder au REBOURS de quelque choſe, umgekehrt, gegen die Haare oder gegen den Strich.

je ſuis tout à rebours des autres, ich thue ganz das Widerſpiel, deſſen, was andre thun.

ce jeune homme a un naturel rebours, dieſer Jüngling iſt einer ganz widerſinnigen Art.

tourner au rebours, das Hinterſte zu vorderſt kehren.

faire tout à rebours, alles verkehrt machen, ein rechter dummer Menſch ſeyn.

aller à rebours, hinter ſich oder verkehrt gehen.

Rebours, *m.* ein ſeltzamer Menſch, mit dem man nicht wohl zurechte kommen kann.

REBOUTER, ſich wieder erholen, zu Kräfften kommen, erquicken, erfriſchen, die Müdigkeit benehmen, die Kräfte erholen, it. verwerfen, verſtoſen, verſchmähen, vertreiben, ſtatt *Rebuter*.

pour me *rebouter* tant ſoit peu de la fatigue que j'ai eû.

REBRAS, *m.* der Aufſchlag, Umſchlag an einem Mantel, der Ermel oder Saum eines Kleides.

rebras de chapeau, der Stulp eines Huts.

pouſſer la balle *à double rebras*, den Ballen mit aller Krafft des Arms ſchlagen.

à double rebras, mit einem doppelten Umſchlag.

REBRASSER, *v. a.* die Ermel aufſchlagen, aufſchürtzen, aufſtülpen, damit man deſto füglicher arbeiten könne, it. noch einmal brauen, it. das Waſſer noch einmal im Fiſchen trübe machen.

rebraſſer un nouveau deſſein contre quelqu'un, einem ein neues Unglück zurichten.

REBROUSSER *v. a.* à contre poil, unrecht und wider die Haare ſtreichen, wider den Strich bürſten, rückwerts kehren.

à REBROUSSE-poil, wider den Strich der Haare.

REBROUSSE, närriſch, ſeltſam, wunderlich, hart näckig, widerſpenſtig, eigenſinnig, fantaſtiſch.

Et pour vaincre une humeur trop *rebrouſſe*.

REBRUNIR *v. a.* une vaiſſelle d'argent, ein Silbergeſchirr wieder poliren und ihm einen Glanz geben.

REBUS, *m.* eine Art von Räzeln mit Buchſtaben und Figuren, ſcherzhafte oder abgebrochne Reden, gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben bezeichnet, Narrenpoſſen, liederlich Geſchwätz.

parler rebus, dunkel, * nach Art der Räzel reden.

D'envoyer vers Monſieur Phebus,
Qui ne parle * *que par rebus*.

REBUT, *m.* verworfen, nichts geachtet, it. eine Verweigerung, abſchlägige Antwort.

il eſt le rebut de toute la ville, oder, *de tout le monde*, iedermann in der Stadt weiſet ihn ſchimpflich ab, verwirft und verachtet ihn, er iſt ein Spott der andern.

c'eſt le rebut des hommes, es iſt ein elender Kerl, eine Schande, ein Scheuſal, Spectacul von Menſchen.

RECAPITULER *v. a.* un diſcours, die vornehmſten Punkte einer Rede wiederholen.

RECARRELER, *v. a.* aufs neue mit viereckigten Saalſteinen belegen.

recarreler des ſouliers, neue Sohlen auf die Schuhe ſetzen, die Schuhe neu beſohlen.

RECELER *v. a.* un larron & ſon larcin, einen Dieb ſamt den Diebſtal in ſein Haus aufnehmen, verbergen, verſtecken, verhelen.

RECEPTE, oder RECETTE, *f.* die Einnahme, it. das Einnehmeramt, it. ein Recept der Aerzte, ein Mittel für eine Krankheit.

les miſes & receptes, die Ausgabe und Einnahme.

coucher en recette, in die Einnahme aufſchreiben.

il n'y a point de plus ſouveraine recette, es iſt kein beſſer Mittel als dieſes.

on n'en faic ni recepte, ni miſe, wird geſagt, wenn man ſich aus einem Menſchen oder einer Sache nichts macht.

ſuivant la recepte, nach des Medici, Docters Verordnung.

RECEVOIR, *v. a.* annehmen, empfangen, bekommen, einnehmen, in ſich nehmen, empfinden, einſetzen in einem Dienſt.

recevoir une mortification ſenſible de quelqu'un, viel groſen Verdruß von einem haben.

il eſt plus beau de donner, que de recevoir, geben iſt ſeeliger, denn nehmen.

recevoir une partie à faire pourſuite, eine Parthey zulaſſen, ihr Recht zu verfolgen.

recevoir un extrême deplaiſir de la mort de quelqu'un, ſich über eines Abſterben ſehr betrü-

ben, bekümmern, eines Tods ſich ſehr zu Herzen gehen laſſen.

il ſera bien venu, & le mal reçû, man wird ihn willkommen heiſen, er wird ſchön empfangen werden.

recevoir de mauvaiſes nouvelles, böſe Zeitung bekommen.

recevoir quelqu'un au nombre des Conſeillers, einen in dem Rath auf- und annehmen.

faire recevoir une loy en depit de tous, allen zu Trotz ein Geſetz annehmen machen.

recevoir la loy de quelqu'un, ſich einem unterwerfen.

recevoir quelqu'un ſous ſa protection, einen in ſeinem Schutz nehmen.

recevoir ordre de quelqu'un de faire quelque choſe, von einem Befehl erhalten etwas zu thun.

RECHARGER *v.a.* de nouveau, von neuem wieder anbefehlen.

recharger ſon arquebuſe, ſein Rohr wieder laden.

recharger ſur les ennemis, aufs neue Feuer auf die Feinde geben, das Geſchütz auf ſie ſpielen laſſen.

recharger l'ennemi, den Feind wiederum aufs neue angreifen.

recharger de couleurs, ein Gemählde wiederum mit neuen Farben angreifen.

ſe RECHAUFFER *v.r.* pour une fille, ſich heftig in eine Jungfrau verlieben.

RECHAUSSER, *v.a* die Hoſen, Strümpffe und Schuhe wieder anziehen.

rechauſſer des arbres, die Bäume umhacken, die Erde darum aufgraben, und ſie mit friſcher Erde oder Miſt wiederum belegen.

RECHERCHER, *v.a.* wieder ſuchen, fleiſig nachforſchen, erkundigen, nach etwas ſtehen, ſtreben, trachten, nachgründen, nachgrübeln, nachfragen, ausarbeiten, wohl und ſauber machen, weit herholen.

rechercher la faveur d'un Prince, eines Fürſten Gunſt ſuchen.

rechercher l'alliance de quelqu'un, ſich um eines Freundſchafft bewerben.

rechercher un homme ſur l'adminiſtration de ſa charge, von einem wegen des verwalteten Amts Rechnung fordern.

cette fille eſt recherchée des plus grands, es werben, buhlen, die Vornehmſten um dieſe Jungfrau.

RECHIGNARD, *m.* einer der ſauer, murriſch, unfreundlich ausſieht, gern widerbeſſiet.

RE'CHIGNER, *v.n.* ſauer, murriſch ausſehen, Widerwillen bezeigen, murren als ungeduldige, unwillige Menſchen, brummen, unwillig ſeyn, das Maul aufwerfen, brotzen, ſeinen Unwillen mit dem Geſicht oder kaltſinnigen Geberden von ſich geben, blicken laſſen, an den Tag legen.

il eſt tout rechigné, er iſt ganz erzürnt, murriſch, unwillig.

faire quelque choſe en réchignant, etwas ungern, unwillig, mit Widerwillen, einem ſauren Geſicht thun.

Qui toûjours *réchignoit* & reprenoit toûjours.

RECIDIVE, *f.* neue Begehung eines Fehlers, wenn man wieder in dem vorigen Fehler verfällt, it. ein abermaliger Anſtos von einer Krankheit, das Wiederkommen derſelben.

RECIDIVER *v.a.* en la même faute, wieder in den vorigen Fehler fallen, denſelbigen Fehler wieder begehen.

RECIPROQUE, *adj.c.* & *ſubſt.m.* umgewechſelt, gegen einander, das von einem zu dem andern wiederkehrt.

nôtre amour eſt reciproque, wir lieben einander beyde.

uſer de reciproque, oder, (rendre le reciproque,) es einem wett ſpielen, wett machen, gleiches mit gleichem vergelten, wieder verſchulden.

vers reciproques, oder recurrens, krebsgängige Verſe, die man hinter ſich eben ſo wohl als vor ſich leſen kann, dergleichen der Teufel zu einem Pabſt geſagt haben ſoll.

Signa, te, ſigna, temere me tangis et angis
Roma tibi ſubito motibus ibit amor.

au reciproque, von beyden Theilen, unter einander, oder gegen einander.

RECLAM, *m.* eine Lockpfeife, Voglerspfeife, it. ein Lockvogel.

attirer les oiſeaux au reclam, die Vögel mit dem Pfeiflein herbey locken.

RECLAME, *f.* der Cuſtos eines Blats bey den Buchdruckern, das Wort unten auf der Ecke des Blats, welches der Anfang des nachfolgenden Blats bezeichnet, it. die Klage, Hülfbegehrung.

RECLAMER *v.a.* Dieu, GOtt um Hülfe anrufen, anſchreyen.

reclamer un faucon, einen Falken wieder rufen.

reclamer en jugement, im Gericht dem Urtheil ſich widerſetzen, widerſprechen.

reclamer en juſtice, den Richter um Hülfe anrufen.

ſe RECLAMER *v.r.* de quelqu'un, ſich auf einem berufen, den man angehört, damit man dadurch aus der Noth komme.

ſe reclamer contre quelque choſe, ſich einer Sache widerſetzen, dagegen einwenden.

RECLUS, *m.* ein eingeſperrter, eingeſchloſſner Münch, ein Klauſener.

un air reclus, eingeſperrte Lufft.

ce lieu ſent le reclus, es kann keine Lufft an dieſem Ort kommen, es riecht moderich an dieſem Ort.

RECOGNER, *v.a.* einen Keil oder Nagel wieder hinein ſchlagen, hinein klopffen.

recogner les ennemis avec courage, den Feind be-

herzt zurück schlagen, ihn einschliessen, ins Enge treiben.

être bien recogné, im Disputiren wacker eingetrieben werden, die Nase recht gewischt bekommen.

RECOIPPER *v. a.* une bouteille, eine Flasche wieder wohl zumachen.

RECOIN, *m.* ein Winkel, Schlupfwinkel, finstres Loch.

les recoins du cœur, die verborgensten Winkel, Oerter, des Herzens.

RECOLER, *v. a.* sich eines Dinges erinnern, wieder an etwas gedenken, es überlegen, wiederholen, it. wieder leimen.

recoler des temoins, die Zeugen noch einmal befragen, verhören, ob sie auf einerley Rede, Aussage bestehen, verharren, bleiben, collationiren.

Recolliger *v. a.* ses pensées, seine Gedanken wiederum zusammen nehmen, treiben, fassen.

se RECOLLIGER, *v. r.* sich wieder erholen, in sich selbsten gehen, alle andre Gedanken fahren lassen, seinen eigenen geistlichen Zustand zu betrachten.

RECOLTE, *f.* die Erndte, Einsammlung der Früchten.

faire la recolte, die Früchte einsammlen, einernden.

RECOMMENCER, *v a.* wieder anfangen.

sera-ce toûjours à recommencer? werden wir die Arbeit immerzu, von neuem wieder anfangen müssen?

il recommence sur nouveaux frais, er zehrt immer wieder aufs Kerbholz los, fängts wieder an wo ers gelassen, sucht die alten Schliche, Gänge, Wege, wieder hervor.

recommencer de plus belle, stärker anfangen.

la pluye, l'orage, recommencent de plus belle, der Regen, das Unwetter, fängt stärker an.

RECOMMENDABLE, *adj. c.* liebens- oder lobenswerth, beliebt.

se rendre recommendable par quelque belle action, durch eine löbliche That Ruhm erlangen, sich beliebt machen.

rendre recommendable, anbefehlen.

RECOMMANDATION, *f.* eine Anbefehlung, das Anbefehlen, das Bitten, Anhalten, wegen eines andern, das dienstliche Grüssen.

avoir quelqu'un en recommandation, sich einen lassen befohlen seyn.

faites-lui mes recommandations, grüsset ihn von meinetwegen, in meinem Namen.

avoir les affaires de son ami en grande recommandation, sich seines Freundes Sache sehr angelegen seyn lassen.

avoir ses richesses en plus grande recommandation que son honneur, seinen Reichthum, sein Geld und Gut, höher halten, als seine Ehre.

RECOMMENDER, *v. a.* befehlen, anbefehlen, bitten oder anhalten.

il étoit bien recommendé au prône, es ist ihm viel Unglück hinter einander begegnet.

se RECOMMANDER, *v. r.* einem seinen Gruß vermelden lassen.

RECOMPENSE, *f.* die Belohnung.

faire quelque chose *sans récompense*, etwas um GOttes willen thun.

RECOMPENSER, *v. a.* belohnen, beschenken, vergelten, ersetzen, erstatten, gut machen.

recompenser quelqu'un des frais qu'il a faits, einem die Unkosten erstatten, die er gethan hat.

recompenser sa faute, seinen Fehler wieder einbringen, ersetzen.

recompenser par sa diligence les défauts de son esprit, ersetzen, mit seinem Fleiße einbringen, was einem an der Fähigkeit abgeht.

recompenser le tems perdu, die verlohrne und versäumte Zeit wieder einbringen.

recompenser quelqu'un de sa peine, einem seine Mühe vergelten, einen seiner Mühe ergötzen.

se RECOMPENSER, *v. r.* sich selbst bezahlt machen.

RECONCILIATION, *f.* die Versöhnung, Vereinbahrung.

moyenner la reconciliation de quelques personnes, etliche Personen mit einander vereinigen, einen Vertrag zwischen etlichen Personen vermitteln, stiften.

se RECONCILIER *v. r.* avec quelqu'un, sich wieder mit einem versöhnen, einen wiederum zu Gnaden annehmen.

RECONFORT, *m.* ein Trost, eine Kraft, Stärkung, Erquickung.

voilà mon reconfort, dieses ist mein Trost.

RE'CONNOITRE, *v. a.* erkennen, dankbar seyn, gleiches mit gleichem vergelten, belohnen, ausspähen.

réconnoitre quelqu'un à sa voix, einem an seiner Stimme erkennen.

réconnoitre sa faute, seinen Fehler, Laster, erkennen und bekennen.

réconnoitre un service, einen Dienst vergelten, einen Gegendienst thun.

je réconnoitrai les plaisirs que vous m'avés faits, ich will die Gutthaten, Dienste, Gefälligkeiten, die ihr mir erweiset, dankbarlich erkennen.

réconnoitre le camp des ennemis, des Feindes Lager ausspähen.

se RECONNOITRE, *v. r.* wieder zu sich selbst kommen.

donner le tems aux ennemis de se réconnoitre, dem Feind soviel Zeit lassen, daß er seine Macht erfrischen kann.

RECORDER, *v. a.* einen Strick oder Seil wieder-

um zuſammen drehen, ꝛc. wiederum in das Gedächtniß bringen.

recorder ſa leçon, ſeine Lection wiederholen, repetiren.

ſe RECORDER, *v. r.* ſich erinnern, wiederholen, bezeugen, mit Zeugen vor Gericht beweiſen.

RECORS, *m.* ein Zeuge, Urkund, vorgeſtellter Zeuge, ꝛc. des Gerichtsknechts Gehülfe.

adjourné ſans recors, ohne vorgeſtellte Zeugen fürgefordert.

RE'COURS, *m.* eine Zuflucht, der Anſpruch, den man mit Recht an etwas machen kann, ꝛc. das rechte Gewicht einer Münze.

ſauf mon récours contre lui, ohne Nachtheil meines Anſpruchs an ihm.

ſauf vôtre récours contre lui, mit Vorbehalt eurer Rechtfertigung wider euren Widerpart.

avoir récours aux fineſſes, Zuflucht zu ſeiner Liſtigkeit nehmen.

RECOUSSE, *f.* die Wiedereroberung, das Befreyen, Erretten, Abjagen des Genommenen.

il n'y a pas grande recouſſe, daran iſt nicht viel zu erholen.

RECREATIF, ive, *adj.* luſtig, ergötzlich, erquickend, beluſtigend, erfreuend.

les parties recréatives, die Geburtsglieder.

RECRERE, *m.* Luſt, Ergötzung, Zeitvertreib.

Leur donnant pour leur *recrere*.

RE'CRIRE, *v. a.* wieder ſchreiben, auf einen Brief antworten.

il ne ſçait à qui en récrire, er weiß nicht an wem er ſich halten ſoll.

ſe RECROQUEVILLER, *v. r.* zuſammen ſchrumpfen, als Blätter oder Gewächſe, wenn der Meelthau auf ſie gefallen.

il n'y a point de ſi petit ver qui ne ſe recrocqueville, ſi l'on marche deſſus, wenn man ein Würmlein tritt, ſo krümmt es ſich, ein Schaf zürnt auch, wenn mans einem zu grob macht, ſo wird er endlich unwillig. ſ. *ſe Rebéquer*.

RECRÛ, ë, *adj.* müd und matt vom Arbeit (Kämpfen) ſeyn, daß man ſich ergeben, auf der Naſe liegen bleiben muß.

RECULER, *v. a.* zurück gehen oder weichen, zurück ſetzen, entfernen, ſich wegern, Ausflucht ſuchen.

reculer pour mieux ſauter, ein Ding aufſchieben, damit man es zu gelegener Zeit, mit beſſerm Nachdruck durchtreibe, ꝛc. ſimuliren oder Gedult ſpeiſen, deſto beſſer einzuſehen, was ein andrer will.

reculer quelqu'un qu'il ne faſſe fortune, einen an ſeinem Glück hindern, verhinderlich ſeyn.

reculer en empirant, immerzu ſchlechter und ſchlimmer werden.

reculer les bornes de l'Empire, dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird.

reculer une affaire, eine Sache aufſchieben, mit ſelbiger zurück, hinter dem Berge halten.

il n'y a plus moyen de reculer, es hilft kein Zurückweichen mehr, man muß nur hervor, man wolle oder wolle nicht, es heißt: Friß Vogel oder ſtirb.

les païs les plus reculés, die weit abgelegenſten, entlegenſten Länder.

les ennemis commençant à réculer, die Feinde begunten zu weichen.

reculer ſa perte, ſeinen Schaden, Verluſt, verhindern.

c'en eſt fait, il n'eſt plus tems de reculer, es iſt geſchehen, (verhauſt,) man kann nicht mehr hinter ſich gehen.

Je ne ſuis pas homme à reculer, quand on m'attaque d'amitié, ich weiche und wanke nicht, ſtehe wie eine Mauer, wenn man ꝛc.

Quand on n'avance pas, on recule.

ſe RECULER, *v. r.* zurücktreten.

à RECULONS, *adv.* rückwerts, zurück, hinter ſich.

ils ſont comme des Cordiers, ils gagnent leur vie à reculons, wird von denenjenigen geſagt, mit denen es übel in ihren Sachen ſteht. ſ. *Cordier*.

mes afaires vont à reculons, meine Sachen gehen den Krebsgang.

REDARGUER *v. a.* quelqu'un, einen ſchelten, beſtrafen, ausſitzen, den Buben putzen.

REDATER *v. a.* ſes lettres, ſeine Briefe anders datiren, das Datum in ſeinen Briefen ändern.

REDEMANDER, *v. a.* wieder begehren, noch einmal oder oft fragen.

Choſe donnée ne ſe doit point redemander, was gegeben iſt, ſoll man nicht wieder fordern.

REDEVABLE, *adj. c.* verpflichtet, verbunden.

être redevable à quelqu'un de dix écus, einen 10. Thaler ſchuldig ſeyn.

REDEVANCE, *f.* die Zinſen ſo ein Vaſall ſeinem Herrn zu geben ſchuldig iſt, die Gülte.

REDIRE *v. a.* une même chanſon, das alte Liedlein ſingen, die alte Pfeife hören laſſen, eben dasjenige immerfort ſagen, was man zuvor geſagt hat.

on trouve à redire en cela, es fehlt noch etwas hieran, man findet noch etwas hieran zu tadeln, auszuſetzen.

il y a bien à redire en vous, es iſt viel an dir zu tadeln.

REDITE, *f.* das Wiederholen, die Wiederholung der vorigen Reden.

les redites ſont odieuſes, die immerwährende Wiederholung einerley Reden iſt verdrießlich.

ce ne ſont que redites, es iſt immer einerley Leyer, allzeit eben daſſelbe.

uſer de redites, die vorigen Reden immer wiederhohlen, etwas zweymal ſagen.

REDONDER *v. n.* ſur quelqu'un, auf einen kommen, über einem hinauslaufen.

REDONNER, *v. a.* wieder geben, aufs neue auf einem losgehen.

aprés deux attaques nous rédonnâmes encore plus fort que devant, nach zweyen Anfällen, Angriffen, ſetzten wir das dritte mal viel ſtärker als zuvor an.

ſe REDONNER, *v. r.* ſich ergeben, von etwas einnehmen laſſen.

REDOUBLER, *v. a.* verdoppeln, wiederholen, vermehren, zunehmen, wachſen.

la fiévre redouble, das Fieber greift ihn ſtärker an.

on redouble les gardes des portes, man verdoppelt die Wache an den Thoren.

redoubler & prier pour la ſeconde fois, zum andern mal bitten.

REDOUTER *v. a.* quelqu'un, ſich vor einem fürchten, ein Mißtrauen in ihm ſetzen.

REDRESSER *v. a.* quelqu'un, einen wieder auf den rechten Weg bringen.

redreſſer un affligé, einem Bedrängten wieder aufhelfen, aufrichten.

On l'a bien redreſſé, man hat ihn liſtiglich betrogen, hinters Licht geführt.

redreſſer un procés, einen Rechtshandel wieder in ſeinem rechten Gang bringen.

redreſſer une choſe courbée, etwas Krummes gerade machen.

REDRESSEUR, *m.* war vor dieſem ein ſolcher, der ſich als ein Ritter der Unterdrückten, und derer die Gewalt litten, annahm; itzo, ein Spitzbube, Beutelſchneider, Betrüger, heimlicher Dieb, ehrloſer Kerl.

c'étoit une bonne aubaine pour nos *redreſſeurs*.

REDRESSEUSE, *f.* eine Hure, Straſenhure, welche ſich durch allerhand Beutelſchneidereyen, ſo ſie an den Fremden und andern in heimlichen Hurenlöchern ausübet, hindurch frißt.

REDUIRE *v. a. & n.* un enfant perdu, einen verderbten Geſellen, ein verloren und ungerathen Kind wieder auf den guten Weg bringen.

reduire quelqu'un à l'extremité, einen aufs äuſerſte bringen.

reduire quelqu'un au petit pié, einen noch tiefer ins Elend ſtürzen, in ſchlechtern Zuſtand ſetzen, als er zuvor geweſen, zwingen, daß er ſparſam und elend leben muß.

reduire une ville en ſon pouvoir, eine Stadt unter ſeine Gewalt, Botmäſigkeit bringen.

il eſt reduit à la pauvreté, er iſt verarmet, an den Bettelſtab gerathen.

l'affaire eſt reduite à tel point, die Sache iſt in einem ſolchen Stand gebracht, ſo weit gekommen.

RE'EL, le, *adj.* wirklich, beſtändig, wahrhafft, rechtſchaffen, richtig.

cet homme eſt réel & effectif, der Mann hält ſein Wort ganz genau, richtig.

RE'ER *v. a.* comme les cerfs, ſchreyen wie die Hirſchen, *glocitare*.

REFAÇONNER *v. a.* une choſe, einem Ding eine andre Geſtalt geben.

REFAIRE, *v. a.* wieder, noch einmal, aufs neue machen, ausbeſſern, flicken, ſich wieder erholen, zu Kräften kommen, erquicken, it. die Karten im Spiel wieder ummiſchen, und anders ausgeben.

il n'y a rien à refaire, man kann nichts daran tadeln, es iſt ohne Tadel, fehlt nichts daran.

refaire quelque choſe à neuf, ein Ding wieder erneuern.

A' une femme & à une vieille maiſon, il y a toûjours à refaire, an einer Frauen und an einem alten Hauſe, giebt es beſtändig was zu beſſern, zu flicken.

c'eſt toûjours à refaire, man muß es immer treiben.

refaire quelque choſe tout de nouveau, ein Ding ganz wieder von neuem thun.

voulés-vous refaire? wollet ihr andre Karten geben? das Spiel von neuem anfangen?

ſe REFAIRE, *v. r.* ſich wieder erholen, ſeine Kräfte ſtärken, wieder aufkommen.

REFAIT, e, *adj. & part.* ausgebeſſert, geflickt, wieder gemacht, it. wieder geſtärkt, der ſeine Kräfte wieder erholet hat, it. dick, wohl beſetzt vom Leibe.

il n'en eſt pas plus refait pour cela, er wird davon nicht fetter.

REFECTION, *f.* eine Mahlzeit, ſo die Ordensperſonen thun, zum nöthigen Lebensunterhalt.

prendre ſa refection, die Mahlzeit halten, Speiſe zu ſich nehmen.

REFERER *v. a.* ſes actions à la gloire de Dieu, ſein Thun und Laſſen zur Ehre Gottes richten.

ſe REFERER *v. r.* à quelque choſe, ſich auf etwas beziehen.

REFERMER *v. a.* une lettre, einen Brief wieder zuſchlieſſen.

REFERRER *v. a.* une porte, un cheval, eine Thür wieder mit Eiſen verſehen, ein Pferd wieder beſchlagen.

REFESSER *v. a.* quelqu'un, einen wieder ſtreichen, noch einmal mit Ruthen hauen.

REFLATTER *v. a.* quelqu'un, einen wieder ſchmeicheln.

ſe REFLÊCHIR *v. r.* ſur ſoi, in ſich ſelbſt gehen, ſich auf ſich ſelbſt verlaſſen, in ſeinem eigenen Buſen greifen.

REFLEURIR, *v. n.* wieder grünen und blühen.
la paix refleurit, es iſt wieder Friede worden.
REFONDRE, *v. a.* wieder umgieſen.
il le faudroit refondre, man müßte ihn ganz umſchmelzen, umgieſen, er müßte ganz anders werden. Wird von einem ruchloſen Menſchen geſagt, der keine Zucht achtet, an dem nichts zu beſſern, ſondern alle Strafe umſonſt iſt.
refondre ſur quelqu'un, wieder auf einem losgehen.
REFORMER *v. a.* les abus, die Mißbräuche abſtellen, abſchaffen.
reformer un regiment, ein Regiment ausrüſten.
reformer une maiſon religieuſe, ein Kloſter wiederum in eine gute Ordnung bringen.
REFOULER *v. a.* la marée, wider die Flut in der See fahren.
la marée refoule, es iſt Ebbe.
refouler la charge d'un canon, ein Stücke laden.
ſe REFOURNIR, *v. r.* ſich aufs neue verſorgen, mit Waaren verſehen.
REFRAIN, *m.* ein Schluß, Reimen oder Vers, der an dem Ende eines ieden Verſikuls, Abſatzes, im Lied allezeit wiederholet wird, *intercalaris verſus.*
c'eſt ſon refrain ordinaire, er kommt immer aufs neue damit aufgezogen.
c'eſt là le refrain de la balade, das iſt der Zweck, das iſt das Ende des Liedes.
les refrains, die groſen Meereswellen, die immer an einem Felſen ſchlagen.
REFREINDRE *v. a.* ſa colere, ſeinen Zorn bezwingen.
REFRENER *v. a.* ſes convoitiſes, (ſes apétits,) ſeine Begierden zähmen, im Zaum halten, bezwingen, bändigen.
RE'FRIGE'RATIF, ive, *adj.* kühlend, das da kühlet, ein ſtärkendes Mittel.
je vais chercher un réfrigératif pour un amoureux, eine Herzſtärkung vor einen Verliebten holen.
REFRIGERE, *ſ.* Erfriſchung, Erquickung.
Puiſque vous ſçavés enflammer,
Et puis ſervir de *refrigere.*
ſe REFROGNER, *v. r.* ein ſauer Geſicht machen, die Stirn rümpfen, runzeln, it. refrogner le viſage.
REFROIDIR, *v. a.* kalt machen, erfriſchen, kühlen, kalt werden.
refroidir quelqu'un, einem den Mut benehmen.
ſe REFROIDIR *v. r.* envers quelqu'un, oder, (envers les études,) in der Liebe zu, gegen einem erkalten, die Liebe zu den Künſten fahren laſſen, das Studiren nicht mehr ſo lieben, nicht mehr ſo hitzig und eifrig darauf ſeyn.
les viandes ſe refroidiſſent, die Speiſen werden kalt.
le combat ſe refroidit, der Streit läſſt nach, iſt nicht mehr ſo hitzig.
ſe REFUGIER *v. r.* auprés de quelqu'un, ſeine Zuflucht zu einem nehmen.
ſe refugier en quelque lieu, ſeine Zuflucht an einem Ort nehmen.
REFUIR, *v. a.* wieder fliehen.
refuir la peine, die Mühe ſcheuen, die Arbeit fliehen, meiden.
le cerf refuit ſur ſoy, der Hirſch nimmt ſeinen Weg wieder, wo er iſt hergekommen, läuft wieder zurück dahin, da er zuvor geſtanden, ſeinen Stand gehabt.
REFUS, *m.* das Verſagen, die Abſchlagung, Weigerung, Abweiſung, Verwerfung, Verneſſung.
faire quelque refus de quelque choſe à quelqu'un, einem etwas etlicher maſſen abſchlagen.
cela n'eſt pas de refus, das kann keiner ausſchlagen.
j'aime mieux m'en paſſer que de recevoir un refus, ich will es lieber entbehren, als eine abſchlägige Antwort holen, empfangen.
Pour un réfus ne faut ſe tenir pour éconduit, um einen Abſchlag, einer abſchlägigen Antwort wegen, muß man nicht verzagen.
elle eſt le refus d'un autre, es hat ſie ein andrer nicht haben mögen.
enfoncer jusqu'à refus de * *mouton*, Pfähle einſchlagen, bis der Klotz oder der * Rammler nicht mehr treiben kann.
être refuſé, oder, recevoir un refus, eine abſchlägige Antwort, den Korb bekommen.
REFUSER *v. a.* tout à plat quelque choſe à quelqu'un, einem etwas platt heraus, ganz und gar, vor der Fauſt abſchlagen.
Telle refuſe, qui aprés muſe, die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt ſitzen.
je lui refuſerai la porte de ma maiſon, ich will ihn nicht in mein Haus laſſen.
REGAILLARDIR, *v. a.* wieder luſtig und frölich machen, erfreuen, beluſtigen. Vom Winde zur See heiſt es: wieder ſtärker wehen, blaſen.
je voudrois que vous la puiſſiés un peu regaillardir.
REGALER *v. a.* quelqu'un à la royale, einen königlich beſchenken.
regaler quelqu'un d'un mot de louange, einem etwas zu ſeinem Lobe ſagen.
regaler quelqu'un magnifiquement, einen herrlich bewirten.
il nous a regalé d'une nouvelle toute fraiche, er hat uns etwas neues erzehlet.
le Roy l'a regalée d'une roſe de diamans, der König hat ihr eine demantene Roſe verehrt.
REGARDER *v. a.* quelqu'un au nés, einen ſcharf anſe-

anſehen, gern wiſſen wollen wer er iſt, unter die Augen treten, ins Geſicht ſehen.
regarder quelqu'un avec dedain, einen verächtlich, höniſch anſehen.
vous n'avés qu'à regarder la porte, wird zu den Bedienten geſagt, welchen man die Schüppe geben will: Ich will dir die Thür weiſen.
regarder quelqu'un noir, einen zornig anſehen.
ſe faire regarder, machen daß jedermann auf einem ſehe, die Augen auf ihm wende.
ne regarder pas plus loin que ſon nés, nicht weiter ſehen, als wo einer mit der Naſe dran ſtößt. ſ. *Nés.*
regarder de prés à quelque choſe, ein Ding ſehr genau handeln, überlegen.
regarder quelqu'un indifferemment, einen auf keine beſondere Weiſe, ohne Unterſcheid, ohne Affecten anſehen.
De regarder on ne peut nul garder, anſchauen, anſehen, kann man niemand wehren.
regarder quelqu'un du haut en bas, einen vom Kopff bis auf die Füſe, von oben an bis unten aus, betrachten, it. einen verächtlich, höniſch, aus Hochmut über die Achſeln anſehen.
cela regarde mon individu, das geht mich abſonderlich, beſonders an.
il n'y regarde pas de ſi prés, er macht ſeine Sachen nicht mit gehöriger Sorgfalt, wendet nicht den behörigen Fleis dabey an.
regarder quelqu'un de travers, einen über die Achſeln anſehen.
regarder de côté & d'autre, um ſich ſehen.
ſe REGARDER *v. r.* en toutes choſes, in allen Dingen ſeinen eigenen Nutzen, Vortheil ſuchen.
REGARDURE, *f.* das Anſehen, Angeſicht.
De belle ou laide regardure.
REGENTER, *v. a.* öffentlich unterweiſen, leſen, in einer Schule Rector ſeyn, it.* herrſchen, regieren, den Meiſter ſpielen.
La Grammaire qui ſait * *régenter* jusqu'aux Rois,
Et les fait la main haute obeïr à ſes loix.
REGIMBER *v. n.* contre l'éperon, ſich einem Stärkern widerſetzen, wider den Stachel lecken, ausſchlagen.
c'eſt folie de regimber contre l'éperon, es iſt ein Unverſtand ſich wider einen Stärkern auflehnen, wider den Stachel lecken.
regimber contre le ſuperieur, ſich wider den Oberherrn auflehnen, ſeinem Vorgeſetzten ſich widerſetzen.
regimber toûjours, nicht gehorchen wollen.
REGIMBEUR, *m.* ein Pferd, das hinten ausſchlägt.
REGIMENT, *m.* ein Regiment Soldaten, Kriegsknechte, it. viel, in groſer Menge.
j'en ai un regiment, ich habe deren viel.
être dans le ober *du regiment de l'Arc en ciel*, in Herrendienſten ſeyn, die Liberey tragen.
REGÎTRE, *m.* ein Regiſterbuch, tägliches Handbuch.
tenir regître de ſes actions & de ſes affaires, ein Regiſterbuch von ſeinen Sachen halten.
il eſt écrit ſur mes regîtres, ich vergeſſe es nicht, was er mir hat zuwider gethan, it. er iſt mir manches ſchuldig.
ils en tiennent regître, ſie wiſſen alle Neuigkeiten, halten die Rolle.
coucher ſur le regître, in die Acten hinein ſetzen.
extraire du regître, aus den Acten ausziehen.
il eſt ſur mon regître, er iſt mir auf dem Regiſter, ich gedenke es ihm wohl, was er mir gethan hat.
tenir regître de toutes choſes, alles in acht nehmen, eintragen.
REGLE, *f.* ein Linial, Geſetz, eine Ordnung, ſo vorgeſchrieben, Regel, ein Richtſcheit.
Mieux vaut regle que rente, beſſer iſt Ordnung als Einkommen.
Selon la regle de droit: Qui rien n'a, rien ne doit. Nach des Rechts Regel: wer nichts hat, iſt nichts ſchuldig.
prendre la raiſon pour regle de ſes actions, die Vernunft zur Richtſchnur ſeines Beginnens nehmen.
tirer des lignes à la regle, liniren, Zeilen, Linien machen.
vivre de regle, (de regime,) mäſig leben, keinen Exceß im Eſſen und Trinken begehen.
mettre regle à ſes paſſions, ſeinen Begierden ein Ziel ſtecken, ſetzen.
regles d'une religion, die Regeln eines geiſtlichen Ordens.
Vous n'obſervés pas, vous ne ſuivés pas, vous ne gardés pas la regle, ihr weichet von der Ordnung.
REGLER *v. a.* ſa depenſe, ſeine Ausgaben mäſigen, einziehen.
regler ſes actions & ſa vie, ſein Leben und Wandel anſtellen, wohl einrichten.
regler ſa vie ſelon la raiſon, ſein Leben vernünftig anſtellen, nach der Vernunft richten.
regler les parties, Ordnung machen unter den Parteyen, wie ſie nach einander ſollen gehört werden.
la Cour a reglé les parties, das Gericht hat Ordnung unter den Parteyen gemacht.
des troupes reglées, recht geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Landvolk.
un commerce reglé, ein eingerichteter Handel.
heure reglée, beſtimmte Stunde.

se REGLER *v.r.* fur quelqu'un, einen Exempel folgen, sich nach einem richten.

REGLE'MENT, *adv.* ordentlich, nach der Ordnung.

faire quelque chose reglément deux fois la semaine, etwas eine Wochen richtig zweymal thun.

REGNE, *m.* das Reich, die königliche Regierung, Gewalt, Herrschafft, Ansehen, Würde.

être en regne, den Vorzug haben, floriren, im Schwange gehen, geachtet seyn, viel gelten.

REGNER *v.a.* fur tous, alle übertreffen.

cette muraille *regne* cinq cens pas, diese Mauer ist fünf hundert Schritte lang, erstreckt sich auf 500 Schritte.

une belle & grande galerie *regne* tout autour du palais, ein schöner und groser Saal geht um den ganzen Pallast.

l'Avarice regne aujourd'hui dans le monde, der Geiz regiert, herrscht heut zu Tage in der Welt.

RE'GORGER, *v.n.* geschwellen, überlaufen, zurück fliesen, Ueberfluß haben, voll oder angefüllt seyn.

c'est un homme qui régorge de biens, der Mensch weiß nicht, was er mit allem Gelde machen, anfangen soll.

REGRATTER, *v.a.* wieder kratzen, Krämerey treiben, in kleinem Mase verkaufen, noch einen kleinen Profit, Gewinn machen, an dem, was schon durch eine Hand gegangen.

regratter un mur, eine alte Mauer aufkratzen und wieder neu übertünchen.

il n'y a rien à regrater, es ist nichts daran weiter zu verdienen, zu gewinnen.

REGRATTIER, *m.* ein Altgewänder, Trödler, Krämpler, Lauser, der auf einen Pfennig sieht.

REGRATTIERE, *f.* eine Altgewänderinn, Trödelfrau, Krämplerinn.

REGRET, *m.* Betrübniß, Leid, Schmerz, Verdruß, Widerwillen, Trauren, Bereuung, item, Begierde ein Ding wieder zu haben, das man nicht mehr hat.

faire quelque chose à regret, etwas mit Widerwillen, ungern, unwillig thun.

Je meurs de regret d'avoir offensé mon Dieu, es ist mir von Herzen leid, daß ich meinen Gott beleidiget habe.

j'ai du regret de sa mort, es ist mir leid, daß er gestorben ist.

il a fait cela à regret, comme les chiens qu'on fesse, er hat dieses mit dem gröten Unwillen gethan.

sentir un extréme regret de l'absence de ses amis, ein sehnliches Verlangen haben seine Freunde zu sehen.

avoir un regret sensible de voir quelqu'un malade, sich eines seine Krankheit sehr leid seyn lassen.

il n'a point de regret, es gereut ihn nicht.

REGRETTER, *v.a.* beklagen, betrauren, übel zufrieden seyn, sich sehnen, nach dem, was weg ist, ein Verlangen darnach haben.

regretter sa patrie, sich nach seinem Vaterlande sehnen.

être regretté des bons, von den Frommen beklagt werden.

REGULIER, e, *adj.* fleisig, richtig, ordentlich nach den Regeln einer Wissenschafft, ic. ein Ordensmann.

il est regulier en tout ce qu'il fait, er ist in allem seinem Thun sehr richtig und exact.

benefice regulier, eine geistliche Pfründ, welche nur ein Ordensmann bekommen kann.

REHABILITER *v.a.* une personne, eine Person wieder in vorigen Stand sezen, ehrlich, fähig, bequem und tüchtig machen.

rehabiliter sa reputation par un bon mariage.

REHAUSSER, *v.a.* erhöhen, höher machen, im Preise steigen, vermehren, gröser machen, einen Glanz geben, glänzender machen.

les ombrages des peintures rehaussent l'éclat des couleurs, die Schattirung eines Gemähldes gibt den Farben einen hellen Glanz.

rehausser le courage à quelqu'un, einem wieder ein Herz machen.

rehausser le prix des denrées, (des étoffes,) den Preis der Frucht, (Seidenwaaren,) steigern, erhöhen.

REJAUGER, *v.a.* wieder aichen oder eichen, vom neuen messen.

REJETTER, *v.a.* verwerfen, verachten, verschmähen, verstoßen.

rejetter sa femme, seine Frau verstoßen.

rejetter ses fautes sur quelqu'un, seine Fehler auf einem andern schieben.

rejetter le soupçon sur un autre, den Argwohn auf einem andern werfen, legen, schieben.

on rejette souvent la faute sur qui n'en peut mais, man schiebt oft die Schuld auf einem, der nicht dafür kann.

rejetter les prieres de quelqu'un, einer Bitte abschlagen.

rejetter un crime sur quelqu'un, die Schuld auf einem legen.

rejetter une proposition, einen Vortrag verwerfen.

REJETTON, *m.* ein Schößlein, Sprößlein, Nachkömmling, Schößling.

digne rejetton d'une belle souche, ein genug würdiger Zweig eines so schönen Stammes.

REINE, *f.* die Königinn.

la

la roſe eſt la Reine des fleurs, die Roſe iſt die ſchönſte, beſte Blume.

La Roſe, *la Reine des fleurs*,
Perdit ſes plus vives couleurs.

c'eſt la Reine des beautés, ſie iſt die Allerſchönſte, ihr kommt an Schönheit keine bey.

elle eſt la reine de Niort, malheureuſe en beauté, wird von einem heßlichen Mädgen geſagt.

je louois ſon cœur de Reine, & ſa grande beauté, ich lobte ihr königliches Herz und ihre groſe Schönheit.

c'eſt une Reine d'Antioche, ſie iſt eine ſtolze, hoffärtige Frau, die über die andern ſeyn will, die ſich mehr als andre einbildet, und der es doch nicht zukömmt. ſ. *Gillette*.

ſon merite la rend Reine de tous les cœurs, ihr Verdienſt, tugendhaftes Weſen macht, daß ſie alle Herzen beherrſcht und den Meiſter über ſie ſpielt.

Tant qu'ils ne ſont qu'Amans, nous ſommes ſouveraines,
Et juſqu'à la conquête ils nous traitent de *Reines*:
Mais aprés l'himenée ils ſont Rois à leur tour.

REINS, *m.* die Lenden.

ce cheval s'eſt donné un tour de reins, dis Pferd hat noch ſeine Kräffte dran geſtreckt, ſeine Stärke angewandt.

avoir les reins forts, ſehr bemittelt ſeyn, groſes Vermögen haben, ein Ding ausführen können.

n'avoir pas les reins forts, oder, (avoir les reins foibles,) nicht vermögend gnug ſeyn, die Mittel nicht haben, eine Sache auszuführen.

donner un tour de reins à quelqu'un, einem einen ſchlechten Gefallen, Dienſt erweiſen.

douleurs de reins, das Lenden- oder Nierenwehe.

REJOUIR, *v. a.* erfreuen, erluſtigen, erquicken.

c'eſt un gros réjoui, es iſt ein luſtiger und dicker Gaſt, der an Spaſen und Lachen ſein Vergnügen ſucht, weil er geſund und bey Leibe iſt.

ſe REJOUIR *v. r.* du mal d'autruy, ſich über eines andern Unglück erfreuen.

je me réjouis de vôtre bon-heur, ich erfreue mich über euren Wohlſtand.

RE'ITRE, *m.* ein teutſcher Reiter, it. ein alter Narr, Kerl, der wegen Alters und Krankheit alber redt oder thut.

De quoi s'aviſe ce vieux réitre de devenir amoureux à 74 ans?

c'eſt un vieux réitre, es iſt ein alter verſuchter Soldat.

RELAIS, m. der Ort, wo man friſche Hunde oder Pferde hinthut, um ſie gegen die Müden wieder zu verwechſeln.

être de relais, müßig ſtehen um auszuruhen, nichts zu thun haben, feyren.

aller à chevaux de relais, friſche Poſtpferde nehmen.

prendre le relais, das beſtellte friſche Poſtpferd nehmen.

RELACHE, *f.* die Ruhe, Erholung, Raſt, das Aufhören, Nachlaſſen.

la douleur donne relâche, der Schmerz läßt unterweilen nach.

ne donner aucune relâche à quelqu'un, einen nicht einmal ausruhen laſſen.

donner relâche à ſon eſprit, ſein Herz, Gemüt, erquicken.

RELÂCHER, *v. a.* etwas geſpanntes ab- oder loslaſſen.

relâcher de ſon droit, von ſeinem Recht nachgeben.

relâcher beaucoup de ſa ſeverité, viel von ſeiner Strenge nachlaſſen, nicht mehr ſo ſtreng als zuvor ſeyn.

ſe RELÂCHER *v. r.* dans ſon répos, vom Müſiggang verfaulen.

RELAÏER *v. a. & n.* les chiens de relais aprés la bête, die Hunde auf das Wild loslaſſen.

relaïer quelqu'un, einen ablöſen.

ſe RELAÏER, *v. r.* eins ums andre ruhen und arbeiten.

RELANCER *v. a.* ſon adverſaire, wider ſeinem Gegentheil gewaltiglich reden, ihm über das Maul fahren, ihm ſolches ſtopffen.

relancer quelqu'un, einen ausmachen, aushunſen.

ſe RELANCER *v. r.* ſur quelqu'un, einen wiederum von neuem anfallen.

relancer une garce, ſich mit einer Hure erluſtiren, ſein Vergnügen mit ihr haben.

s'il me parle de cela, je le relancerai comme il faut, wann er mir daran gedenkt, damit aufgezogen kömmt, will ich ihn ſchon weiſen, was zu weiſen iſt.

mais nous l'avons relancé, aber wir haben ihn zurück gewieſen, die Naſe gewiſcht, das Maul geſtopfft, wie die Jäger, die das wild wieder ins Holz jagen, und nicht ins freye Feld laſſen, wenn es entſpringen will.

RELEVER *v. a.* de maladie, wieder geſund werden.

relever bien un habit, ein Kleid machen, das wohl in die Augen fällt.

on le relevera bien de ſentinelle, man wird es ihm nicht ſo hingehen laſſen, ihm rechtſchaffen ausfitzen, in ſolchen Terminis begegnen, derer er ſich nimmermehr verſehen hatte.

relever ſon appel, Freyheit zu appelliren bekommen, ſeine Appellation verfolgen, Urſachen anzeigen, warum man appellirt habe.

il n'y a rien de relevé, es iſt hieran nichts hohes noch ſonderbares.

relever quelqu'un d'une peine, einen einer Mühe ent- oder überheben, benehmen.
relever le goût, ſtarken Geſchmack mit Gewürz machen.
relever de quelqu'un, von einem dependiren, einen vor ſeinem Oberherrn erkennen müſſen, eines Herrn Lehnmann, Vaſall ſeyn.
relever quelqu'un, einem vorhalten und ſagen wo er gefehlt, it. eines Reden widerlegen und beantworten, einen beſchelten, einem etwas aufmutzen.
relever de maladie, von einer Krankheit wieder geſund werden, aufkommen, geneſen.
relever une peinture, einem Gemählde eine hohe Farbe geben.
relever mangerie, aufs neue eine Freſſerey anfangen.
relever ſa cauſe, Macht und Erlaubniß erhalten ſeine ſchon geurtheilte Sachen noch einmal anzubringen.
relever tiſſure, broderie, weben und ſticken.
relever l'eclat des couleurs, die Farben erhöhen, den Farben einen hohen Glanz geben.
il n'y a rien dans ce Poëme qui releve, es iſt nichts ſonderliches in dieſem Gedicht.
relever le courage abatu, einem Verzagten wieder einen Mut machen.
relever le mineur d'une rente prejudiciable, einen Unmündigen von einem Kauf durchs Recht losſprechen, wann ſolcher zu ſeinem Nachtheil geſchieht.
relever un vieux procés, einen alten Rechtshandel wieder anfangen.
relever une colomne renverſée, eine umgeworfene Säule wieder aufrichten.
relever un foſſe, einen Graben ausräumen, ſchlemmen.
relever quelqu'un de ſerment, einen des Eydes erlaſſen und überheben.
penſée relevée, ein hoher Gedanke.
Diſcours relevé, eine hochtrabende Rede.
homme relevé, ein fürnehmer Mann.
ſe RELEVER, *v.r.* ins Gras gehen, in der Jägerey.
ſe relever étant cheû, vom Fall wieder aufſtehen.
être relevé en honneur, in hohen Ehren ſchweben.
RELEVE'E, *f.* die Zeit nach dem Mittagseſſen, die Nachmittagszeit bis zu drey Uhren.
à deux, à trois, à quatre heures de revelée, um zwey drey oder vier Uhr nach Mittag.
RELENT, *m.* faul, weich, zähe, der Geruch eines Dings, das lange gelegen, faul und ſchimmlicht, das von einem dumpfigen Geſtank iſt.
ſentir le relent, verſchimmelt und dumpfig riechen.
RELIEF, *m.* das Erhobene in Grab- oder Griesarbeit, auch Mahlen, Schnitzen, Gieſen, it. der Glanz, Ruhm.
relief en peinture, erhabene Farbe in der Mahlerey.
image de relief, ein Bild von erhabner, poſſirter Arbeit.
relief entier, ein ganz erhoben Werk von einem Bilde.
demi relief, ein halb erhoben Werk von einem Bilde.
bas relief, ouvrage à demi-relief, ein halb erhobenes Werk.
bas-relief en peinture, ein halb erhobenes Gemählde.
Lettre de relief, *f.* ein Gnadenbrief und ertheilte Macht, daß man ſeine Sachen vor Gericht wieder möge verfolgen.
Relief d'appel, ein Gnadenbrief und ertheilte Macht wieder zu appelliren.
relief de cuiſine, das überbliebene Eſſen.
RELIER *v.a.* en baſane, in Franzband binden.
ſe faire relier en veau, Bücher laſſen ausgehen.
relier en marroquin, in Marrogin, Korduan einbinden.
RELIGIEUSE, *f.* eine Nonne.
Les religieuſes, les moines, les prêtres & les poules ne ſont jamais contens, die Nonnen, die Mönche, die Pfaffen und die Hüner haben niemals genug. Der Italiäner ſpricht: *Monache, Frati, Preti & Polli, non ſi vedono mai ſatolli.*
RELIGIEUX, *m.* ein Mönch, Ordensbruder.
ſe rendre religieux, (religieuſe,) ein Mönch, (eine Nonne) werden, ins Kloſter gehen.
ſe faire religieux, einen Orden annehmen.
RELIGION, *f.* der Gottesdienſt, Glaube, die Religion, das Glaubensbekenntniß, die Andacht, Frömmigkeit, Richtigkeit, Redlichkeit, Gerechtigkeit, it. ein Kloſter-Mönch- oder Ritterorden.
violer la religion, die Religion ſchänden.
avoir beaucoup de ferveur ſur le chapitre de la religion, einen ſtarken Religionseifer von ſich blicken laſſen.
cette perſonne veut *être de la Religion de Saint Joſeph*, dieſe Perſon will ſich verheyrathen.
ſurprendre la religion des juges, die Richter durch falſche Zeugniſſe betrügen.
entrer en religion, ſich in ein Kloſter begeben.
être de la religion, reformirt ſeyn.
la Religion de Malthe, der Maltheſer Ritterorden.
RELIQUAT, *m.* das Uebergebliebne von einer Mahlzeit, it. der Reſt, das Uebrige einer Schuld; man ſagt auch *Reliqua.*
amaſſerent *les reliquats* du ſoir, & ſe mirent à faire des grillades.
reliqua de maladie, der Reſt von einer Krankheit.
reliqua d'un feſtin, das Uebergebliebne von einer Gaſterey, Mahlzeit.
RELIQUATAIRE, *m.* ein Reſiant.

il eſt *reliquataire* de tant, er reſtirt ſoviel.

RELIQUE, *ſ.* ein Heiligthum, was man von einem Heiligen zum Gedächtniß verehrt.

il en fait une relique, er macht ein Heiligthum daraus, denkt Wunder was er hat.

il garde cela comme une relique, er verwahrt es als ein Heiligthum, hebt es ſehr heilig auf.

REMÂCHER, *v. a.* wiederkäuen, it. wiederholen, bedenken, betrachten, in ſeinem Herzen überlegen.

faire remâcher à quelqu'un ce qu'il a dit, einen zum Widerruf bringen, machen, daß er ſich aufs Maul ſchlagen muß.

faire remâcher ce qu'on a dit, machen daß einer wieder in ſich freſſe und bereue, was er geſagt.

je vous ferai remâcher ce mot là, ich will dir das Wort wieder eintränken, dich gereuen machen, was du geſagt haſt.

REMBÂLER *v. a.* de la marchandiſe, die Waaren wieder einpacken.

ſe REMBARQUER *v. r.* dans une affaire, ſich wieder in eine Sache einmiſchen, einlaſſen, dazu begeben.

REMBARREMENT, *m.* Abtreibung, Zurücktreibung, Widerlegung einiger Reden.

REMBARRER, *v. a.* wieder zurücktreiben, abhalten als den Feind, abweiſen, zurückweiſen, die ſo an uns wollen, it. widerlegen, derb antworten, in der Verantwortung einem nichts ſchenken, ſich hochmütig darinn bezeigen.

rembarrer les ennemis, die Feinde abhalten, zurücktreiben, zurückſchlagen, damit ſie nicht durch die Werke brechen, (eindringen.)

une Diableſſe qui te *rembarre*, & ſe moque de tout ce que tu peux lui dire.

REMBOITER *v. a.* un os diſloqué, ein verrucktes Glied wieder einrichten.

REMBOURRER, *v. a.* mit Haar oder Scherwollen wieder ausſtopffen.

il s'eſt bien rembourré le ventre, oder, (il a bien rembourré ſon pourpoint,) er hat eine wackere Mahlzeit gethan, ſich den Kragen gefüllt, dick und ſatt gefreſſen, wie einer der etwas ausgeſtopfet.

il eſt rembourré comme un bât de mulet, er hat ſich mit Kleidern recht für der Kälte verwahrt, er kann der Kälte trotzen.

REMBOURSER, *v. a.* wieder bezahlen, auszahlen.

rembourſer d'un emprunt, einem das geliehene Geld wieder geben.

rembourſer d'une avance, das ausgelegte Geld einem wieder zuſtellen.

REMBRASSER *v. a.* quelqu'un, einen wieder umarmen, wieder gut Freund mit ihm werden.

REMBUCHER *v. a.* une bête, ein Wild wieder in ſeine Höle treiben, jagen.

ſe REMBUCHER, *v. r.* ſich wieder in die Büſche, in den Wald verſchlagen, verlaufen, im Holz in ſein Lager gehen.

REMEDE, *m.* ein Arzneymittel, ein kräftiges Mittel.

Où il n'y a point de remede, il n'eſt béſoin de conſeil, wo keine Hülfe iſt, da darf man keinen Rath.

il n'y a point de remede pour le paſſé, es iſt aus, kein Mittel mehr fürhanden, es iſt geſchehen.

On trouve remede à tout *fors* qu'à la mort, es gibt, man findet vor alles in der Welt Hülfsmittel, auſſer vor den Tod nicht.

uſer du dernier remede, das letzte Mittel anwenden, das Aeuſerſte verſuchen, wagen.

reméde d'amour, heiſt eine beßliche und ungeſtalte Perſon.

il n'y a point de remede pour l'avenir, es iſt kein Mittel mehr für das Zukünftige, es kann ihm nicht mehr geholfen werden.

une maladie ſans reméde, eine unheilſame Krankheit.

il n'y a point de reméde en cette affaire, es iſt, ſteht dieſer Sache nicht mehr zu helfen.

il n'y a remede, es hilft nichts darvor, darwider iſt kein Rath mehr.

ſoûverain remede, eine bewehrte, fürtrefliche Arzney.

Pour me guérir d'amour tes yeux ſont un *remede*.

REMÉDIER *v. a.* à la faim, dem Hunger Rath ſchaffen, ſteuren, den Hunger ſtillen.

remédier à une maladie, eine Krankheit heilen.

remedier à une cauſe par lettres Royaux, einer Sache durch königliche Schreiben helfen.

REMEMBRANCE, *ſ.* die Vorſtellung eines Dinges, wodurch etwas ins Gedächtniß kommt, die Erinnerung, Abbildung in dem Gedächtniß, das Andenken.

De ſe remettre joyeuſement en *remembrance*.

ſe REMEMBRER *v. r.* de quelque choſe, ſich eines Dinges wieder erinnern.

Tant plus ſeroit *remembrée*, tant plus elle plairoit.

REMEMORER *v. a.* quelque choſe, etwas wieder erinnern.

ſe REMEMORER, *v. r.* ſich erinnern.

REMERCIER *v. a.* quelqu'un de quelque bienfait, einem für eine Gutthat danken, dankſagen.

il peut bien remercier Dieu de ce que je n'étois pas au logis, quand il y a fait ce vacarme, wird drohende geſagt: Er hats hohe Urſach GOtt zu danken, daß ich nicht bin zu Hauſe geweſen, als er dieſen Lermen bey mir angefangen.

Je vous en remercie plus avec le cœur qu'avec la

plume, ich ſage euch gröſſern Dank mit dem Herzen, als mit der Feder.

Remerciés quand vous l'aurés, dankt wann ihr es haben werdet.

'ay été remercié de cela par mon ami, mein Freund hat ſich gegen mir bedanket.

Remerciant, ich bedanke mich, ich ſage euch groſen Dank.

remercier quelqu'un par lettres, einem ſchriftlich Dank ſagen.

REMETTRE *v. a.* toutes choſes à la diſcretion de quelqu'un, alles in eines Belieben ſtellen.

remettre quelque choſe en ſa place, etwas wieder an ſeinem Ort ſtellen.

remettre le pié à l'étrier, ſich wieder zu Pferde ſetzen.

remettre quelqu'un ſur pié, einen wieder aufbringen, auf die Beine helfen, wie einen maroden Soldaten.

remettre une armée, ein Kriegsheer wieder erquicken, in guten Stand ſetzen.

remettre ſur pié un malade, einen Kranken wieder auf die Füſſe helfen, zu rechte bringen.

ce malade ſe remet, es wird wieder beſſer mit dieſem Kranken, dieſer Kranke erholt ſich wieder.

remettre un eſprit detraqué, einen wieder zum Gehorſam bringen.

remettre quelque choſe entre les mains de quelqu'un, einem etwas wieder zuſtellen.

remettre en memoire, wieder ins Gedächtniß bringen.

remettre deux perſonnes bien oder *mal enſemble*, Freund- oder Feindſchaft unter zweyen ſtiften, machen.

remettre au coûpable la peine qu'il merite, einem Uebelthäter verzeihen, die Strafe nachlaſſen, ſchenken.

remettre tout ſon droit à l'heritage, all ſein Recht zu einer Erbſchaft übergeben, abtreten.

remettre à la longue, auf die lange Bank ſchieben.

remettre une faute, einen Fehler verzeihen, vergeben.

remettre le jeu, das Spiel wieder anfangen.

remettre en avant, wieder auf die Bahn bringen.

remettre en mémoire, wieder in das Gedächtniß bringen.

remettre en joye, wieder erfreuen.

remettre entre les mains de Dieu, GOtt überlaſſen, befehlen.

remettre quelqu'un en ſon ſens, einen wieder witzig machen.

il m'a remis la dette, er hat mir die Schuld geſchenkt, erlaſſen, nachgelaſſen.

remettre en uſage une coûtume, eine Gewonheit, einen Gebrauch wieder herſtellen, aufbringen.

ſe REMETTRE *v. r.* dans le bon chemin, ſich beſſern.

ſe remettre en grace auprés de quelqu'un, oder, ſe remettre dans les bonnes graces de quelqu'un, ſich bey einem wieder in Gunſten ſetzen, in Gnaden bringen, ausſöhnen, inſinuiren.

ſe remettre à l'étude, ſich wieder zum Studiren begeben, aufs Studiren legen.

remettre en train, in ſeinem erſten Stand ſetzen, ſtellen.

ſe remettre en ſelle, ſich wieder aufhelfen.

ſe remettre de quelqu'un, ſich eines erinnern.

ſe remettre à la raiſon, der Billigkeit folgen.

je me remets à vous de toute cette affaire, ich überlaſſe dir den ganzen Handel, übergebe dir dieſe ganze Sache.

ſe remettre d'une frayeur, ſich von einem Schrecken wieder erholen.

le tems ſe remet au beau, es wird ſchön Wetter.

ſe bien remettre, ſich verſöhnen.

REMISE, *f.* der Aufſchub, Verzug, die Aufſchiebung von Tag zu Tag.

aborder la remiſe, ſich mit den Hunden an den Ort nahen, wo ſich das Rebhuhn vor dem Falken in den Buſch niedergelaſſen.

uſer de remiſes, von einem Tag zum andern verſchieben.

REMISSION, *f.* die Vergebung, Verzeihung, Nachlaſſung.

octroïer à quelqu'un la remiſſion de ſa faute, einem ſeinen Fehler verzeihen, vergeben.

REMOLIN, *m.* ein Würbel oder Büſchel verdrehter Haare an einem Pferd, ein Jüdgenszopff.

REMONTER *v. a.* en haute mer, ſich wieder auf das hohe Meer begeben, auf die Höhe fahren.

remonter des bottes, neue Sohlen auf ein Paar Stiefeln machen.

remonter la condicion de quelqu'un, einem zu höhern Ehren und Würden verhelfen.

remonter à la ſource de quelque choſe, eine Sache vom Anfang wiederholen.

remonter contre le courant de l'eau, einen Fluß hinauf fahren, gegen oder wider den Strom ſchiffen.

remonter un cavalier, einen der ſein Pferd verloren wieder beritten machen.

REMONTRER *v. a.* au Prince la pauvreté de ſon peuple, einem Fürſten die Armut ſeiner Unterthanen vor Augen legen, ſtellen, zu verſtehen geben, zu Gemüte führen, zeigen.

remontrés-lui ſon devoir, haltet ihm ſeine Schuldigkeit vor, erinnert ihn ſeines Amts.

c'eſt gros Jean, qui veut remontrer à ſon Curé,

der

der Esel will geschickter seyn, als ein weiser und verständiger Mann.

REMORAS, *m.* Verhinderung, Hinderniß.

**L'un & l'autre* en ce tems, sitôt qu'on les manie,
Sont deux grands *remoras* pour la Philosophie.

* *Dancourt* zielt hiermit aufs Gold und auf die Weiber.

REMORDRE, *v. a.* noch einmal beissen.

la conscience ne me remord point, ich habe ein gutes, ruhiges Gewissen; mein Gewissen beist mich nicht.

remordre à l'hameçon, sich wieder fangen lassen, wieder anbeissen, noch einmal dran gehen.

REMORDS, oder, REMORS, *m.* das Beissen oder Nagen des Gewissens, it. die Reue, Bereuung, Angst.

avoir un remors de conscience, ein nagendes Gewissen haben.

avoir de grands remors de conscience, von seinem bösen Gewissen sehr geplagt werden.

REMORE, *f.* ein kleiner Meerfisch dieses Namens, der sich an die Schiffe hängt, daß sie nicht fortkommen können.

REMORQUER *v. a.* un navire, ein Schiff an ein anders binden und mit starken Fortrudern nach sich ziehen.

REMOTIS,

être *à remotis*, weit von seinem Zweck seyn.

REMPART, oder, RAMPART, *m.* ein Wall, Schirm oder Schutz, it. eine Schanze, Festung.

une coureuse de rempart, eine Erzhure, Soldatenhure.

environner de remparts, mit Wällen umgeben.

REMPARER, *v. a.* verbollwerken, mit einem Wall umgeben, befestigen, verschanzen, einwickeln in etwas.

Et se mirent en sa place, qu'ils *remparérent* de quantité d'oreillers de part & d'autre.

REMPLACER, *v. a.* wieder an seinem vorigen Platz stellen, setzen, erstatten.

remplacer les deniers tirés du tresor, die Gelder so man aus dem gemeinen Schatz, Seckel genommen, wieder darzu thun.

REMPLI, E, *adj. & part passiv.* voll, angefüllt.

un homme rempli de méchanceté, ein Haupt-Erzbösewicht.

être rempli de son devoir, sein Amt wohl verwalten, beobachten.

une vie remplie de delices, ein wollüstiges Leben.

être rempli de quelqu'un, von einem eingenommen seyn.

REMPLIR, *v. a.* wieder füllen, voll machen, anfüllen, ersetzen eines Stelle.

remplir ses coffres d'or & d'argent, seine Kisten mit Gold und Silber anfüllen.

remplir bien la place de quelqu'un, eines Stelle wohl vertreten.

remplir l'attente oder (l'espoir) de quelqu'un, jemandes Hoffnung erfüllen.

remplir le vin, Wein abziehen.

vers qui rempliſſent l'oreille, wohllautende Reimen, (Verse,) die ins Gehör fallen.

remplir de la dentelle, mit Spitzen besetzen.

se REMPLIR *v. r.* de viandes, seinen Wanst füllen, sich voll fressen.

REMPLUMER, *v. a.* wieder befiedern, mit neuen Federn versehen.

se REMPLUMER, *v. r.* neue Hülfe bekommen, sich mit neuer Hülfe versehen, wieder Federn, in Geld und Mitteln kommen, wieder etwas gewinnen, sich im Spiel wieder erholen, wie die gerupften Gänse, denen die Federn wieder wachsen.

les oiseaux se remplument aprés l'hyver, die Vögel bekommen nach dem Winter neue Federn.

REMPOISSONNER *v. a.* un étang, einen Weyer, Teich, wiederum mit Fischen besetzen, mit junger Brut anfüllen.

REMPORTER, *v. a.* wieder wegtragen, wegnehmen oder führen.

quel profit avés-vous remporté de vos études? was vor Nutzen habt ihr von eurem Studiren gehabt?

REMUER, *v. a.* bewegen, rühren, regen, rütteln.

remuer toute pierre pour quelqu'un, allen möglichsten Fleis, alle Kräfte vor einem anwenden.

quand je remue, tout branle, wenn ich mich rege, Lermen anfange, so zittert und bebet alles.

remuer un enfant au maillot, ein Kind in frische Windeln einwickeln.

remuer les cendres des morts, die Todten nicht ruhen lassen, übels von ihnen reden.

il ne remue ni pié ni patte, er regt und bewegt sich nimmer, steht wie eine Salzsäule.

on lui a bien remué les puces, man hat ihn tapfer abgeprügelt.

remuer les puces à un enfant, einem Kind die Ruthe geben.

remuer la vaiſelle de quelqu'un, einem seine Sachen, seinen Hausrath wegnehmen lassen.

remuer ciel & terre contre quelqu'un, alles wider einen aufwiegeln.

des yeux remuans, hin und her schweifende Augen.

remuer le croupion, mit einer Jungfer oder Frau zu thun haben, sie im Venusspiel bedienen, (brauchen.)

Plus on remue l'ordure, plus elle put, je mehr man den Kot rührt, je ärger stinkt er. Man soll den

Kot

Rot unberührt laſſen. Wer mit Dreck ringt, der bekommt beſudelte Hände, es macht ſich keiner an einem ruſigen Keſſel ſauber.

Il n'eſt pas bon de ſe remuer, quand on eſt en répos, es iſt nicht rathſam ſich viel zu bewegen, wenn man in guter Ruhe iſt.

remuer le pot aux crottes, hüpfen und ſpringen, das Eingeweide im Bauch durch Springen bewegen.

remuer de maiſon, oder, remuer ménage, ausziehen, die Wohnung verändern.

l'ennemi remuë, der Feind unterſteht ſich etwas neues, macht neue Bewegung.

remuer des troubles, Unweſen, Unruhe anrichten.

REMU-MENAGE, *m.* ein Spiel der Kinder, da man alles Geräthe eines Gemachs in Unordnung ſetzt, it. das Ausziehen aus einem Hauſe, groſe Veränderung in der Welt, it. Lermen, Geſchrey, Getöſe.

Les flots contre les flots font un *remumenage.*

REMUNERER, *v. a.* belohnen, vergelten.

Et vous ſerés *remunerè,*
De m'avoir ainſi préféré.

RENARD, *m.* der Fuchs.

Un renard n'eſt pas pris deux fois à un piége, ein Fuchs kommt nicht wieder ins Garn, läßt ſich nicht zweymal betriegen.

A renard, renard & demi, man muß Füchſe mit Füchſen, Schälke mit Schälken fangen, arg, wieder arg.

Autant en dit le renard des mûres, elles ſont trop vertes, thun als wenn man ein Ding nicht gros achte, ſich ſtellen als ob uns nichts dran gelegen, der Fuchs ſpricht: es ſind der Sauren.

c'eſt un fin renard, es iſt ein ſchlauer Fuchs, Baſt, Mann. ſ. *Matois.*

au renard, iſt ein Speywort: der hat ſich betrogen, der iſt recht angekommen.

agir en renard, mit Liſt umgehen.

un bon renard ne mange point (jamais) les poules de ſon voiſin, ein ſchlauer Dieb ſtielt nicht in der Nachbarſchaft, ein kluger Kerl, der etwas Böſes ſtiften will, geht hin, wo ihn die Leute nicht kennen.

Le renard cache ſa queuë, wer verſchlagen iſt, der läßt ſich nichts merken, ein Argliſtiger verbirgt ſeine Schalkheit, der Fuchs will ſeine Schalkheit verbergen, verdecken.

Un rénard qui n'a qu'un trou eſt bientôt pris, wenn der Fuchs nur ein Loch weiß, ſo wird er bald gefangen, alſo, wenn ein Mann nicht mehr denn ein Mittel weiß, ſo kommt er niemals zurechte. ſ. *Souri.*

Renard qui dort la matinée,
N'a pas la bouche emplumée.
Ein Fuchs der ſchläferig und faul,
Hat ſelten ein federicht Maul.

C'eſt un renard qui cache ſa queuë, es iſt ein rechter Tockmäuſer.

une toux de renard qui conduit au terrier, ein Huſten, der bis in Tod, ins Grab anhält, währet, ein Huſten woran man ſich zu Tode huſten muß, eine rechte Gottesackerſeiſe.

en ſa peau mourra le renard, er wird ſich nimmermehr ändern, den Schalk wohl mit ſich ins Grab nehmen.

ils ſont enfumés comme des renards, wird von denenjenigen geſagt, die in einem Hauſe wohnen, welches immer raucht.

il ſe donne la diſcipline avec une queuë de renard, wird von einem falſchen und dabey zärtlichen Heiligen geſagt.

Le renard eſt pris, lachés vos poules, es hat keine Noth, Gefahr mehr, ihr könnet immer ausgehen.

Le renard prêche aux poules, wird geſagt, wenn ein berühmter Betrüger einen ungeſchickten Tölpel abrichtet, ihm die thörichte Einfalt benimmt, damit er mit Schaden klug wird. Der Fuchs predigt den Hünern, redt ihnen zu, will ſie trenherzig machen. Der Engelländer ſagt: Beware the Geeſe when the Fox preacheth, wenn der Fuchs predigt, ſo nimm die Gäuſe in acht.

le renard a piſſé ſur du raiſin, wird geſagt: wenn die weiſen Weintrauben ſich roth gefärbet.

faire le renard, den Fuchs ſpielen, Fuchsbalg anziehen, Liſt gebrauchen, it. davon laufen, fliehen, it. hinter die Schule gehen.

RENARDER, *v. n.* ſpeyen, kotzen, wieder wegſpeyen was man gegeſſen hat.

RENARDERIE, *ſ.* das Speyen, Brechen.

Après cette *renarderie,*
Qui ne fut qu'une raillerie.

RENASQUER, *v. n.* vor Bosheit berſten, daß man ſein Vorhaben nicht vollführen kann, *impotenti irâ percelli,* it. durch die Naſe brummen und ſchnarren, und damit ſeinen Zorn merken laſſen.

RENCHERIE, *adj.* und *partic.* aufgeſchlagen, theuer geworden, it. ernſtlich, trotzig.

faire la rencherie, oder, * *faire le renchéri,* ſich ernſtlich anſtellen, viel bitten laſſen, nicht leicht anzuſprechen ſeyn, * ſich theuer machen, viel einbilden, mehr von ſich halten als billich iſt.

elle fait la rencherie, ſie ſtellt ſich treflich keuſch und heilig an. ſ. *Sucrée.*

il fait le renchéri, er hält viel auf ſich, bildet ſich mehr ein als billig iſt.

RENCHERIR *v. a. & neutr.* extraordinairement les denrées, die Speiſen ie länger ie theurer machen.

ren-

renchérir ſur quelqu'un, mehr bieten als ein andrer, gröſer oder beſſer machen.

RENCONTRE, *f.* eine Begegnung, das Begegnen.

aller à la rencontre de quelqu'un, einem entgegen gehen, als etwas wegzukaufen, eh es auf dem Markt kommt, it. * einem entgegen gehen, * *obviam ire alicui.*

faire rencontre de quelqu'un, einem begegnen, einen auf dem Wege antreffen.

par une heûreuſe rencontre, zu allem Glück.

par une mauvaiſe rencontre, zu allem Unglück.

il fait d'agreables * *rencontres*, er hat gute * Einfälle.

il a des rencontres à châque mot, er weiß auf iedes Wort ſeine Schwänke anzubringen.

par rencontre, von ohngefähr, unverſehens, unverhoft, it. aus Scherz, (Kurzweil.)

la premiere * *rencontre* eſt trés rude, der erſte * Satz iſt ſehr hart.

faire quelque choſe à la premiere * *rencontre*, etwas bey erſter * Gelegenheit thun.

avoir bonne rencontre, einen guten Ausgang in ſeinen Sachen haben.

roûe de rencontre, das Rad der Unruhe.

RENCONTRER *v. a.* quelqu'un, einen antreffen, unterwegens begegnen.

Les montagnes ne ſe rencontrent jamais, mais les hommes ſe rencontrent quelquefois. Siehe *Montagne.*

c'eſt bien rencontré, das iſt wohl getroffen.

vous avés mal rencontré, du haſt es übel getroffen, weit gefehlt.

il ne rencontre jamais bien, er irrt allezeit, trifft es niemalen recht.

être rencontré par ſon ennemi, von ſeinem Feinde angetroffen werden.

vous avés fort bien rencontré, ihr habt es ſehr wohl errathen.

cette fille a bien rencontré, dieſes Mädgen hat es wohl getroffen, eine gute Heyrath gethan.

je voudrois bien le rencontrer à cette heure, ich möchte ihn itzunder antreffen, wohl begegnen, ich wolte, daß er mir itzo unter die Augen käme.

RENDEUR de petits ſoins, ein Jungferknecht.

RENDRE, *v. a.* abſtatten, geben, wiedergeben, erſtatten, wieder zuſtellen, von ſich geben, überſehen.

Rendre bien pour bien c'eſt juſtice,
Et mal pour mal c'eſt la vengeance:
Mais bien pour mal c'eſt charité,
Et mal pour bien c'eſt cruauté.
Guts um Guts vergelten iſt recht,
Böſes mit Böſem iſt Rachgierigkeit:
Aber Gutes für Böſes iſt rechte Liebe,
Und Böſes für Gutes iſt Grauſamkeit.

rendre ſes aſſiduités à quelqu'un, einem aufwarten.

rendre quelqu'un prudent, einen klug, verſtändig machen.

rendre ſes devoirs, ſes civilités, oder, ſes reſpects à quelqu'un, bey einem ſeine Schuldigkeit abſtatten, ablegen, ihm ſeine Aufwartung machen.

rendre quelqu'un depoſitaire de ſes plaintes, ſeine Klagen vor einem ausſchütten.

rendre le bord, oder, renverſer le bord, Anker werfen, anländen, ſich vor Anker legen.

Ce n'eſt pas un prêté, c'eſt un rendu, hurtig und geſchwind mit der Antwort fertig ſeyn, alſofort mit gleicher Münze bezahlen, Gleiches mit Gleichem vergelten, ſeinem Gegner nichts ſchuldig bleiben.

rendre les paroles à quelqu'un, einem eben mit dergleichen Worten begegnen, wie er uns begegnet hat. Der Engelländer ſpricht: You ſhall have as good as you bring, wie man in dem Wald ſchreyt, ſo ſchallt es wieder heraus.

rendre compte de quelque choſe à quelqu'un, einem von etwas Rechnung thun, ablegen.

rendre le devoir conjugal, die eheliche Pflicht und Schuldigkeit in der That abſtatten, erweiſen; thun, was einem Ehegatten zukommt.

cet homme a bon cœur, il ne rend rien, er hat einen guten Magen, übergibt ſich nicht.

rendre quelque choſe à la lettre, etwas von Wort zu Wort übertragen.

rendre la memoire de quelqu'un immortelle, eines Gedächtniß unſterblich machen.

ce chemin *rend* à Leipzig, dieſer Weg geht nach Leipzig.

la milice rend un corps robuſte, die Kriegsübung macht den Leib ſtark.

rendre à quelqu'un ſa parole, einen von ſeinem Verſprechen loszählen, etwas von einem annehmen, als wenns geſchehen wäre.

rendre bien ſon reſte à quelqu'un, einem ſeinen Reſt geben.

le Rhône ſe rend, oder, *ſe va rendre* dans la mer, die Rhone lauft oder ergieſet ſich ins Meer.

ce champ *rend* beaucoup, dieſer Acker trägt viel.

il ne rend plus aucun combat, er kann nicht mehr fechten.

cette maiſon rend par derriere ſur le rempart, dieſes Haus ſtöſt oder geht hinten an dem Wall.

grand merci jusqu'au rendre, ich bedanke mich indessen.

se RENDRE *v. r.* partie, sich für einem Widerpart darstellen.

se rendre capable de larcin, sich des Diebstahls fähig machen.

se rendre honnête-homme, ein ehrlicher Mann werden.

se rendre au premier mot, sich aufs erste Wort ergeben.

se rendre à une assignation, oder, (*à un rendés-vous*,) sich einfinden, wo man hin bestellt worden.

se rendre sur les lieux, sich auf den Platz begeben.

se rendre maitre d'une ville avec une poignée de gens, eine Stadt mit einer Handvoll Soldaten erobern.

se rendre maitre de quelqu'un, Meister über einen werden.

RENDE'S-VOUS, *m.* der Sammel- oder Musterplatz der Kriegsleuten, it. ein bestimmter Ort zweyer Personen, die mit einander von verliebten oder andern Sachen geheime Unterredung pflegen wollen.

avoir rendés-vous de quelqu'un, von einem bestellt seyn.

il a assigné le rendés-vous à Paris, er hat den Sammelplatz zu Paris bestimmt.

Conter tout le babil des secrets *rendés-vous*.

RENEGAT, *m.* einer der aus einem Christen ein Türke worden; ein Abgefallener, Abtrünniger, Mameluck.

se faire renegat, zum Unchristen werden.

RENETTE, *f.* ein eisern Instrument, wodurch man in dem Fuse eines Pferdes finden kann, wo es vernagelt, das Werkmesser, *scalprum fabrile*, it. Johannis- oder Herrenäpfel, *Malum Claudianum*.

se RENFERMER *v. r.* dans son logis, sich in sein Haus einschliesen, verstecken.

se renfermer en soi-même, in sich selbst gehen, nur an sich denken.

RENFILER *v. a.* une aiguille, eine Nadel wieder einfädmen.

RENFORCER, *v. a.* verstärken, stärker machen.

renforcer une personne foible, einen Schwachen stärken, stark machen.

renforcer un corps de garde, eine Wache verstärken.

cet écolier s'est bien renforcé, dieser Schüler hat wohl zugenommen, gut profitirt.

renforcer une tranchée, einen Laufgraben befestigen.

un homme renforcé, ein starkgliedriger Mensch.

les vents se renforcent, der Wind wird je länger, je stärker.

la guerre se renforce, der Krieg nimmt zu.

RENGAINER, *v. a.* wieder in die Scheide stecken, it. im figürlichen Verstande: seinen Zorn stillen, einhalten, niederlegen, it. die Gedanken bey sich behalten, nicht entdecken.

il lui fallut bien rengainer, er muste bald aufhören zu schmähen.

Monsieur, rengainés vôtre compliment, je vous prie, ich bitte ihn, mein Herr, er bleibe mit seinen Complimenten zu Hause.

se RENGENDRER, *v. r.* sich wieder zeugen, wieder wachsen.

se rengendrer avec quelqu'un, sich wieder mit einem versöhnen.

se RENGORGER, *v. r.* sich wieder erbrechen, wieder herausgeben, aufschwellen, geschwollen seyn, it. das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker scheinen, * eine Unterkehle machen, wie das Frauenzimmer.

Mademoiselle, à vous,
Courage, * *rengorgés-vous*.

RENGOUFRER, *v. a.* wieder versenken, in einem Abgrund stürzen.

RENGREGER *v. a.* un mal, aus übel ärger machen.

se RENGREGER, *v. r.* wieder kommen, sich wieder erneuern, (schlimmer werden, wann von einem Schaden geredt wird.)

RENGROSSER, wieder schwanger werden.

RENIABLE, *adj.*

tous vilains cas sont reniables, allen Unstätereyen kan man abschwören. Diese Redensart wird gebraucht, wenn einer ein Laster begangen, dessen er sich schämt zu sagen, oder es aus Furcht der Strafe läugnet.

RENIER *v. a.* pere & mère, femme & enfans, Vater und Mutter, Weib und Kinder verläugnen.

renier son Dieu & sa foi, GOtt und seinen Glauben verläugnen.

RENIEUR *m.* de Dieu en jurant à tout propos, ein gotteslästerlicher Flucher, ein greulicher Schwörer, der allemal bey dem Namen GOttes schwert, flucht, lästert.

un RENIFLEUR de petun, ein Tobacksschnupfer.

RE'NOM, *m.* Ruhm, Gerücht, Geschrey, Name, Ruf, darinn iemand ist.

cète femme a mauvais rénom, dieses Weib ist in einem bösen Geschrey, üblen Rufe.

c'est un Poëte de grand rénom, er ist ein treflich berühmter Dichter, Poet.

vous acquerrés un grand rénom, ihr werdet berühmt,

rühmt werden, euch berühmt machen, einen guten Namen erwerben, erlangen.
citer avec rénom, eines mit groſem Ruhm gedenken.
RENOMMÉE, *ſ.* der Name, das Gerücht, der Ruhm.
Bonne renommée vaut mieux que ceinture dorée, ein guter Name iſt über Reichthum, geht über alles.
avoir bonne renommée, einen groſen Namen haben, berühmt ſeyn.
ôter la renommée à quelqu'un, einem den Ruhm benehmen.
ſe RENOMMER, *v. r.* ſich eines andern rühmen.
faire renommer, berühmt machen.
RENONCE, *ſ.* im Kartenſpiel: der Mangel einer gewiſſen Farbe.
jouer de renonce, eine andre Farbe zugeben, als man ausgeſpielet, geworfen, Farbe verläugnen, falſch zugeben.
RENONCER, *v. a.* verläugnen, verlaſſen, fahren laſſen; im Kartenſpiel: Farbe verläugnen, unrecht zugeben.
renoncer à ſa croyance, ſeinen Glauben verlaſſen, vom ſelbigen abfallen, zu einer andern Lehre treten. ſ. *Renier.*
renoncer à la peinture, ein angefangenes Werk, eine unternommene Arbeit liegen laſſen.
renoncer à une alliance, einen Bund aufgeben, aufkündigen.
renoncer au monde, der Welt abſagen, gute Nacht geben.
renoncer à la cour, den Hof verlaſſen, dem Hofleben abſagen.
RENOÜER *v. a.* l'amitié avec quelqu'un, mit einem wieder gut Freund werden, die Freundſchafft mit einem wieder erneuren.
renoüer une affaire, eine Sache wieder auf gutem Fus bringen, ein Werk wieder vor ſich nehmen.
renoüer deux bouts, einen Knopf machen, zwey Enden an einander binden.
renoüer la converſation, eine zertrennte Geſellſchafft wieder erneuren.
RENOUVELLER, *v. a.* erneuren, an der alten oder abgegangenen Stelle thun.
Renouveller un * *ſoulas* mort,
C'eſt un remors de deplaiſir.
* Freude, Troſt.
RENSERRER *v. a.* les priſonniers plus étroitement, die Gefangenen in ein ſtrenger Gefängniß einſperren, feſter machen.
RENTE, *ſ.* das Einkommen von etwas, die Zinſe, Rente, Gefäll, der Grundzins.
conſtituer une rente ſur un fonds, einen jährlichen Zins auf ein liegend Gut ſetzen, wegen darauf geliehenen Geldes.
rente foncière, Einkommen von Früchten und Gewächſen.
la rente ne court plus, die Zinſen hören auf, gehen, laufen nicht mehr.
vivre de ſes rentes, von ſeinem Einkommen, ſeinen Renten leben. ſ. *Vivre.*
RENTER *v. a.* une egliſe, eine Kirche mit jährlichen Einkünften verſehen, ein jährliches Einkommen zu einer Kirche ſtifften.
renter quelqu'un, einem ein jährliches Einkommen vermachen.
RENTRER *v. n.* dans ſon devoir, wieder zu ſeiner Schuldigkeit kommen, ſich wieder zum Gehorſam, zu ſeiner Pflicht bequemen.
rentrer aux bonnes graces de quelqu'un, oder, rentrer en grace auprés de quelqu'un, bey einem wieder zu Gnaden, in Gunſten kommen.
rentrer au même bourbier, ſich in eben demſelbigen Schlamm wieder ſtecken.
rentrer en ſoy-même, wieder zu ſich ſelbſt kommen, in ſich gehen, in ſich ſelbſt kehren.
rentrer en poſſeſſion de ſes biens, wieder in Beſitz ſeiner Güter kommen.
c'eſt le ventre de ma mere, je n'y rentre plus, dahin komm ich nicht wieder.
il rentre de piques noires, oder, c'eſt bien rentré de piques noires,) er redt das nicht zur Sache gehört.
RENVERSE, *ſ.* hinterrücks, zurück gefallen, auf dem Rücken liegend.
coucher quelqu'un à la renverſe, einen hinter ſich auf dem Rücken werfen.
jetter à la renverſe, hinter ſich darnieder auf dem Rücken werfen.
tomber à la renverſe, zurückfallen.
RENVERSER *v. a.* l'eſprit, den Verſtand verrücken.
ceci lui renverſera la cervelle, das wird ihn den Kopff verrücken.
renverſer les deſſeins de quelqu'un, eines Vorhaben zerſtören, zunichte machen.
renverſer la table, oder, *la marmite*, die Unkoſten abkürzen, nicht mehr ſo viel drauf gehen laſſen.
renverſer quelqu'un par terre, einen zu Boden, zur Erden niederwerfen.
renverſer tout & gâter, alles verderben und verwüſten.
ſe RENVERSER, *v. r.* ſich über und über kehren.
RENVIER *v. n.* ſur quelqu'un, einen im Spiel überbieten, beſſern.
RENVOY, *m.* Abweiſung, Zurückweiſung, der Befehl ſich zurück zu begeben, it. Anweiſung an ſeinem Richter.

avoir ſon renvoi, ſeinen Beſcheid haben.
demander ſon renvoi vers ſon juge ordinaire, Anweiſung an ſeinem gewöhnlichen Richter begehren.
RENVOYER *v. a.* quelqu'un tout court, einen mit kurzen Worten abweiſen.
renvoïer quelqu'un content, einen wohl vergnügt von ſich gehen laſſen.
on l'a renvoyé chés ſon pere-grand, man hat ihn recht angeſchnarcht, unhöflich begegnet.
renvoyer quelqu'un de belle hauteur, einen mit ernſtlichen Worten abweiſen, fortſchicken.
il a renvoïé l'affaire au Senat, er hat die Sache vorn Rath gewieſen.
elles ſe renvoyent l'éteuf, oder, *elles ſe renvoïent de Caïphe à Pilate*, wird von zwey Perſonen geſagt, die unter einem Hütlein mit einander ſpielen, um einen zu vexiren und ihn von einem zum andern zu ſchicken, damit ſeine Sache auf die lange Bank geſpielt werde; ſie ſpielen des Balles mit ihm.
il eſt renvoyé aux Calendes grecques, er iſt auf den Sanct Nimmerleinstag verwieſen worden.
RE'PAIRE, *m.* das Lager eines wilden Thiers oder Vogels, ꝛc. ein Raubneſt oder Raubloch.
la Cavalerie eût ordre de facager ce répaire de traitres, & de les faire paſſer au fil de l'épée, die Reuterey war befehligt, dieſen Schlupfwinkel, woſelbſthin ſich die Verräther verſchanzt hatten, auszuplündern, und ſie alleſammt niederzuſäbeln.
un répaire de morpions, wird derjenige Ort am Leibe geheiſen, wo ſich die Filzläuſe aufzuhalten pflegen.
RE'PAITRE, *v. n.* eſſen, ſpeiſen.
répaitre les oreilles de quelqu'un de contes à plaiſir, einen mit luſtigen Schwänken ſpeiſen.
répaitre quelqu'un de bayes, einem viel verſprechen und vorſchwatzen. ſ. *Baye*.
nos *montures* avoient mal repû cette nuit, unſere Pferde ſind die Nacht ſchlecht gefüttert, abgewartet worden.
répaitre ſon eſprit de curioſités inutiles, ſich an unnützen vorwitzigen Dingen beluſtigen, ergötzen.
faire repaitre les valets & les chevaux, den Knechten und Pferden zu eſſen geben laſſen.
l'amitié qui régne parmi les Italiens n'eſt qu'un fantôme, qu'on répait de révérences.
répaitre quelqu'un d'une fauſſe joye, oder, *d'eſperance*, einem eine vergebliche Freude, oder Hoffnung machen.
ſe RE'PAITRE *v. r.* de fumée & de vent, ſich mit vergeblicher Hoffnung ſpeiſen.
ſe repaitre d'une trompeuſe attente, ſich mit einer betrüglichen Hoffnung ſchmeicheln, nähren, vergnügen.
ſe repaitre de vent & de fumée, ſich mit Eitelkeit ſpeiſen und aufhalten.
RE'PANDRE, *v. a.* ausgieſen, ausſchütten, vergieſen, ausſtreuen.
répandre ſes forces en divers endroits, ſeine Macht in unterſchiedliche Oerter vertheilen.
répandre des graces ſur quelqu'un, einem Gunſt erzeigen.
repaudre des larmes de joye, vor Freuden weinen.
repandre de l'argent, Geld auswerfen.
ſe RE'PANDRE *v. r.* en paroles, viel Worte machen.
il s'eſt laiſſé répandre, er iſt geblieben, gefallen.
le mal ſe répand tous les jours davantage, & ſe fortifie de plus en plus, das Uebel frißt um ſich, und wird von Tag zu Tag gröſer.
le bruit s'eſt repandû, das Gerücht iſt erſchollen, hat ſich ausgebreitet.
ſe répandre en louanges, treflich loben.
REPARATION, *f.* die Erſtattung, Verbeſſerung, Erneuerung, Ausbeſſerung, Wiedererſtattung.
reparation d'honneur, ein Abtrag, Erſtattung der Ehre, eine Ehrenerklärung.
faire reparation des injures, bey einem wegen der zugelegten Unbilligkeit eine Abbitte thun.
demander les reparations d'une maiſon, die Verbeſſerung eines Hauſes begehren.
faire les reparations d'une maiſon, ein Haus wieder ausbeſſern.
faire reparation d'honneur à quelqu'un, einem eine Ehrenerklärung thun.
REPARER *v. a.* une perte conſiderable, einen groſen Schaden wieder ergänzen, erſetzen.
reparer ſes forces, wieder zu Kräften kommen.
reparer l'honneur à qui oder *de qui on l'a ôté*, einem ſeine Ehre wieder erſtatten, wiedergeben, einen wieder ehrlich machen.
reparer le tems perdu, die verlohrne Zeit wieder einbringen.
reparer les pertes paſſées, die erlittenen Schäden wieder einbringen.
reparer par ſa vertu les disgraces de la nature, die Mängel der Natur durch ſeine Tugend erſetzen.
RE'PARTIE, *f.* Wiederantwort.
il eſt demeuré ſans repartie, er hat ganz ſtockſtill geſchwiegen.
RE'PARTIR *v. n.* ſur les autres, wieder eintheilen unter andre.
il ne répartit pas un ſeul mot, er hat nicht ein einiges Wort geantwortet.
ſans répartir, ohn einiges Wort darwider zu ſprechen, ohne Widerrede.
RE'PAS, *m.* die Mahlzeit, das Eſſen.

prendre

prendre ſon répas & le répos neceſſaire, ſeines Leibes mit Eſſen und Ruhen pflegen, warten.
Aprés le répas dormir ſain n'eſt pas, nach der Mahlzeit iſt das Schlafen nicht geſund.
Si tu veux faire mauvais répas, mange d'un liévre rôti, willſt du eine ſchlechte Mahlzeit halten, ſo iß von einem gebratnen Haſen.
un répas de la cicogne, eine Mahlzeit, da der Herr nur allein etwas Gutes, das Beſte, bekommen kann.
ils courent tous risque de faire un répas de brebis, ſie ſind alle in Gefahr, daß ſie bey der Mahlzeit nichts zu trinken bekommen mögten.
prendre ſon répas, Mahlzeit halten, die Mahlzeit einnehmen.
faire un triſte répas, eine ſchlechte Mahlzeit thun.
REPASSER *v. a.* par le même chemin, wieder den vorigen Weg zurück nehmen.
repaſſer quelque choſe dans ſon eſprit, etwas bey ſich ſelbſten wieder überlegen, betrachten, überdenken.
repaſſer le buffle à quelqu'un, einem das Wammes ausklopffen, auf einem als auf ein alt Pferd ſchlagen, ihn ſehr ſchlagen und abprügeln.
repaſſer la riviere, wieder über den Fluß fahren.
repaſſer du linge, leinen Geräth mit einem Glätteiſen überfahren, überſtreichen, glätten.
repaſſer quelque choſe par ſa memoire, ſich eines Dinges wieder erinnern.
REPENTAILLES, *f. plur.*
il en eſt aux repentailles, es reuet ihn, daß ers gethan.
REPENTIN, E, *adj.* hurtig, geſchwind.
Enée de frayeur en piſſa,
Comme en viſion *repentine*
Ordinairement on urine.
ſe REPENTIR *v. r.* de ſes péchés, Reue über ſeine Sünden haben, ſich ſeine Sünden leyd ſeyn laſſen.
vous vous en repentirés un jour, es wird euch noch einmal gereuen, ihr ſolt mirs noch einmal hinter den Ohren ſuchen.
bien loin de s'en répentir, il dit hautement, weit gefehlt, daß er ſichs gereuen ließ, er ſagt es frey und öffentlich heraus.
Qui ſe repent, ſe punit. Reue ſtraft ſich ſelbſt.
être au repentir de quelque choſe, etwas ſehr bereuen.
il n'eſt pas au repentir, es reuet ihn nicht, er läßt ſichs nicht zu Herzen gehen.
Fille repentie, *f.* wird von einem Weibsbild geſagt, die ſich der Hurerey entſchlagen, und Buſe zu thun in ein Kloſter gegangen iſt.
Filles repenties, Magdelonnetes, der geiſtliche Orden der büßenden Schweſtern, die Reuere.
REPETER *v. a.* les temoins, die Zeugen noch einmal verhören.
REPEÛË, *f.* it. REPÛË, eine Mahlzeit.
avoir repûë franche, eine freye Mahlzeit haben.
c'eſt un chercheur de franches repuës, er zecht gern umſonſt, es iſt ein Schmarotzer.
REPEUPLER *v. a.* une vigne, mehrere Rebſtöcke in einem Weinberg ſetzen.
repeupler une ville d'habitans, eine Stadt wieder mit Leuten und Einwohnern beſetzen.
RE'PIT, *m.* Aufſchub oder Friſt, die man einem giebt, ſeine Schulden zu bezahlen, oder andre Dinge zu thun, it. das Athmen, die Holung des Athems, Raſt, Ruhe, Ausruhung.
il a obtenu des Lettres de répit, il vivra encore quelque tems, wird von einem geſagt, mit dem es ſich in ſeiner Krankheit beſſert, Er wird wieder aufkommen, noch eine Zeit leben.
REPLI, *m.* eine Falte, der Einſchlag, oder das Umgebogene eines Briefs, it. das Verborgene, Heimliche in etwas.
repli de riviere, das ſchlangenhafte Krümmen, die krumme Umfließung, Schlangenkrümme eines Fluſſes.
repli de penſées, die unterſchieblichen Einfälle und Veränderung der Gedanken.
les replis du cœur, das Innerſte, Verborgenſte des Herzens, ſo GOtt allein bewuſt.
les gros replis des veines, das Auslaufen der Adern an etlichen Orten.
REPLIER, *v. a.* wieder in neue Falten bringen, einen Aufſchlag machen, als vornen an einem Mantel.
ſe RE'PLIER *v. r.* ſur ſoy-même, in ſich ſelbſt gehen, kehren.
REPLIQUE, *f.* Wiederlegung und Umſtoſung der Schutzrede, Gegenantwortſchrift.
cela eſt ſans replique, darwieder iſt nichts zu ſagen, noch zu antworten.
la replique du demandeur, des Begehrenden zweyte Antwortſchrift.
RE'PONDRE, *v. a.* antworten, Antwort geben, ſich verantworten, gut ſprechen, Bürge werden.
répondre à l'attente oder à l'eſperance de quelqu'un, eines Hoffnung ein Genügen thun.
Qui répond, paye. Wer gut ſagt, der bezahlt, Bürgen, ſoll man würgen.
j'oſe répondre, que les ennemis ne s'approcheront point de nos frontiéres, ich will werten, daß die Feinde ſich nicht werden zu unſern Gränzen nahen dürfen.
faire répondre quelqu'un pour de l'argent, machen daß einer für Geld gut ſpricht.
répondre d'une perſonne à quelqu'un, vor einem Bürge werden.

répondre des defauts de quelque chose, für etwas gut seyn, die Mängel eines Dinges stehen.
je n'en répons pas, ich bin nicht gut dafür.
ses forces ne répondent pas à son courage, am Herz fehlt es ihm nicht, aber an Kräften.
répondre au niveau, schnurgleich stehen.
répondant avec un autre, ein Mit- oder Nebenbürge.
RE'PONSE, *f.* die Antwort.
Selon la demande, la réponse, wie die Frage, so ist die Antwort.
une réponse verte, eine derbe, tapffere Antwort.
Avec réponse gentille on se depêche souvent des importuns, mit geschwinder Spitzfindigkeit kann man bisweilen den vermessenen Menschen begegnen.
une prompte réponse tire souvent l'homme de danger, eine behende Antwort bringt oft den Menschen aus der Gefahr.
RE'POS, *m.* die Ruhe, Rast, Ausruhung.
prendre du repos, schlafen, ruhen, ausruhen.
Le répos est un grand tresor. Ruhe ist ein groser Schatz. Der Engeländer spricht: *Quietneſſ is a great Treaſure.*
avoir l'esprit en répos, ein ruhiges Gemüt haben, ohne Sorgen seyn.
donner du répos aux soldats, die Soldaten ausrasten lassen.
se donner du répos, sich zur Ruhe begeben.
son esprit n'est jamais en répos, sein Gemüt ist nimmer ruhig.
mon esprit est en répos, ich bin ganz ruhig, ich lebe in Ruhe.
être oder vivre *en répos*, in der Ruhe seyn, leben.
n'avoir aucun répos d'esprit, ganz unruhig in seinem Gemüte seyn.
jouir du répos de la vie, geruhig leben, ein stilles und ruhiges Leben führen.
troubler le répos des morts, übel von den Todten reden, it. die Leichen wieder ausgraben.
Triſteſſe, ennuy, chagrin, langueur, melancolie, *Troublerés-vous toûjours le répos* de ma vie?
REPOSER, *v. a.* ruhen, schlafen, liegen, sich setzen.
reposer sa marchandise chés quelqu'un, seine Waaren bey einem aufzuheben, in Verwahrung geben.
il n'a pas où reposer sa tête, er hat nicht, da er sein Haupt hinlegt.
il reposoit sa tête sur mon giron, er ruhete mit seinem Haupt in meinem Schose.
se REPOSER *v. r.* sur quelqu'un de quelque chose, sich in einer Sache auf einem steuren, verlassen.
reposés-vous-en sur moi, verlasset euch nur auf mich.
un pigeon s'étant reposé sur mon bras, als eine Taube sich auf meinem arm setzte.
REPOUSSER *v. a.* une injure, eine Schmachrede von sich ablehnen und widerlegen.
répousser vivement la calomnie, einer Verleumdung tapffer widersprechen und solche widerlegen.
repousser la foule, das Gedräng des Volks verhindern.
REPRENDRE, *v. a.* schelten, strafen, tadeln, beschuldigen, bestrafen, bescheiten, bezüchtigen, wieder nehmen, wieder einnehmen, wieder abnehmen, wieder annehmen, wieder ergreifen, wieder vornehmen einen Rechtshandel, wieder erobern.
Réprendre est bien-aisé, mal-aisé de mieux faire, strafen ist leicht, aber bessern ist beschwerlich.
reprendre le fil de son discours, seine Rede wieder anfangen, wieder auf seine vorige Rede kommen.
reprendre quelqu'un de quelque chose, einen etwas beschuldigen, bezüchtigen.
reprendre racine, wieder wurzeln.
la playe se réprend, die Wunde schliesset sich, gehet zu.
reprendre ses forces, sich erholen, wieder zu Kräften kommen.
reprendre une charge qu'on avoit quittée, ein Amt, welches man aufgegeben, wieder annehmen.
reprendre une ville, eine Stadt wieder einnehmen.
reprendre courage, wieder ein Herz fassen, frischen Mut bekommen, schöpffen.
reprendre quelqu'un, einen schelten, bestrafen, ausmachen, zur Rede setzen.
il n'y a rien à reprendre, es ist nichts daran zu tadeln.
Ne réprends ce que tu n'entends, tadele nicht, was du nicht verstehst.
faire reprendre une playe, eine Wunde zugehen machen.
vous me reprenés de ce que je suis trop timide, ihr tadelt, bestrafet meine Furchtsamkeit.
reprendre haleine, verschnaufen.
REPRE'SAILLES, *f. plur.* Gegenraub, Wiedervergeltung im Wegnehmen eines Dinges, Anhaltung der Gütern eines andern, der uns das Unsere nicht geben und erlassen will.
user de représailles, in Anhaltung der Gütern sich des Gegenrechten gebrauchen.
REPRESSAILLER, Repressalien gebrauchen.
REPRESENTER *v. a.* le coûpable, einen Angeklagten stellen.
representer le Roi en un jeu, des Königs Person in einem Spiel vertreten.
representer ses papiers, seine Schriften und Rechnungen übergeben.

repre-

repreſenter au vif, nach dem Leben abbilden, lebendig, deutlich vorſtellen.

ſe REPRESENTER *v.r.* en l'eſprit quelque choſe, ſich etwas einbilden, im Gemüt vorſtellen.

ſe repreſenter de voir quelqu'un, ſich einbilden, bedünken laſſen, als ob man einen vor den Augen habe, ſehe.

REPRIER, *v. a.* noch einmal bitten, wieder bitten, oder einladen.

je vous prie & reprie, ich bitte dich zum höchſten.

REPRIMANDE, *f.* eine Beſtrafung mit Worten, ein Verweis, Auspuzer, Filz.

faire une verte reprimande à quelqu'un, einem einen ernſtlichen Verweis geben, einen ausrichten, ausflikzen, ausfenſtern, daß es ein Geſchicke hat.

REPRIMER *v. a.* l'inſolence de quelqu'un, einem den Hochmut legen, eines Hochmut dämpfen.

RE'PRISE, *f.* die Wiedereinnehmung, Wiedereroberung, Wiederanhebung, Wiederanfangung, it. ein neuer Anſtos von einer Krankheit, it. die nochmalige Probe einer Münzſorte, it. ein gewiſſes Kraut, Wundkraut, Knabenkraut, Fotzwang genannt.

à diverſes, oder, pluſieurs repriſes, zu unterſchiedlichen mahlen, indem man ein wenig aufhört, und hernach wieder anfängt.

il n'y a point de repriſe en cela, daran kann man nichts übrig behalten.

il a écrit cette lettre à diverſes repriſes, er hat dieſen Brief zu unterſchiedlichen mahlen geſchrieben.

RE'PROCHABLE, *adj. c.* ſträflich, tadelhaft, verwerflich, ſtrafbar.

témoin réprochable, ein verwerflicher, untüchtiger Zeuge, wider den man etwas einwenden kann.

RE'PROCHE, *m.* ein Vorwurf, Verweis, Schandflecken, eine Schmach, Unehre, Vorrükung.

faire reproche, verweiſen, vorwerfen.

la vie de cet homme eſt ſans réproche, dieſer Menſch lebt untadelich, unſträflich, untadelhaft.

vivre ſans réproche, ein unſträfliches Leben führen.

faire de ſanglans réproches à quelqu'un, einem einen ſehr ſcharfen Verweis geben.

RE'PROCHER *v. a.* à quelqu'un ſon ingratitude, einem ſeine Undankbarkeit vorwerfen, aufrücken.

reprocher un témoin, einen Zeugen verwerfen.

la conſcience vous reproche vos crimes, euer Gewiſſen hält euch eure Laſter vor.

RE'PROUVE', *m.* ein verworfner böſer Menſch.

c'eſt un reprouvé, oder, (*il vit en reprouvé*,) er führt ein böſes, ruchloſes Leben.

RE'PUBLIQUE, *f.* eine Republik, ein gemeines Regiment, eine gemeine Regierung einer Stadt und eines Landes, ein freyer Staat, da das Volk ſelbſt regiert.

Etat de republique, der Staat einer Republik.

la republique des lettres, die gelehrte Welt.

REPUDIER *v. a.* la vertu, der Tugend abſagen.

repudier ſa femme, ſeine Frau verſtoſſen, ſein Weib verlaſſen.

REPUGNANCE, *f.* ein Widerwill, Widerſtreben, Abſcheu, eine Widerſetzung.

avoir repugnance, oder, de la repugnance pour quelque choſe, einen Abſcheu an oder vor einem Ding haben.

faire quelque choſe ſans repugnance, etwas gern, ungeweigert thun.

REPUGNER, *v. n.* einen Abſcheu von etwas haben, ſich widerſetzen, widerſtreben, ſich ſelbſt widerſprechen, entgegen ſeyn, wider etwas ſtreiten.

vous avancés des choſes qui répugnent, du widerſprichſt dir ſelber.

REPUTATION, *f.* Achtung, Ehre, Ruhm, gut Gerücht, Name.

diminuer, abaiſſer, noircir, oder, bleſſer la reputation de quelqu'un, eines guten Namen beſchmitzen, einem übel nachreden, ſeinen guten Namen ſchmälern.

faire aſſaut de reputation, ſehen, wer das meiſte Lob davon trage.

ruiner oder perdre quelqu'un de reputation, einen um alle ſeine Ehre und Anſehen bringen.

être en reputation, einen guten Namen, ein gutes Gerücht haben.

femme de mauvaiſe reputation, ein Weib die ein böſes Gerücht hat; die in keinem guten Geſchrey, Ruf iſt.

perſonne de reputation, ein vortreflicher, hochanſehnlicher, berühmter Mann.

mettre quelqu'un en reputation, einem ein Anſehen machen.

aquerir une grande reputation, einen groſen Ruhm erlangen, erwerben.

un homme perdu de reputation, ein ehrloſer Mann.

REPUTER, *v. a.* dafür halten, ſchätzen, achten, glauben.

être reputé ſçavant, für gelehrt gehalten werden.

REQUÊTE, *f.* eine Bittſchrift, Supplik, ein Erſuchen, Begehren.

faire requête à quelqu'un, einen um etwas erſuchen, etwas an einem begehren.

cette choſe eſt de requête, dis kann man nicht leichtlich haben, iſt rar, ſchwerlich zu bekommen,

es iſt eine herrliche, fürtrefliche, auserleſene Sache.
preſenter requête au Roi, dem König ein Supplik, Bittſchrift überreichen.
apointer, oder, acorder une requête, eine Supplikation bewilligen.
corner la requête, das Horn auf der Jagt blaſen, um ein Wild wieder aufzuſuchen, und denſelben von neuem nachzuſpüren.
maitre des requêtes, der beſtellte Annehmer der Bittſchriften, bey groſen Herren, als Königen und Fürſten.

REQUINT, *m.* der fünfte Pfenning von dem fünften Theil, dem Lehnherrn zuſtändig, von einem verkauften Lehngut.

REQUIEM, *m.* eine Seelmeſſe, it. ein Meerwolf, groſer Seefiſch, der die Leute beiſt und frißt, welchen er verwundet, der muß ſterben.

ſe REQUINQUER, *v. r.* ſich gros machen, ſtolz daher gehen, mit Pracht erſcheinen und ſich brüſten wie ein Pfau, ſich heraus putzen, als alte Weiber, denen es nicht mehr anſteht, und die doch gern jung ausſehen wollen, it. ſich reinlich, zierlich, und wie es ſeyn ſoll, ankleiden, und ſich dadurch ein äuſerliches Anſehen geben, it. luſtig, bey guter Laune ſeyn.
La voilà toute *requinquée*.
Qui ne ſonge plus à Sichée.

REQUOI, à requoi, *adv.* geruhig, ſtiller Weiſe, im Friede und Ruhe.
Pour vous donner le moyen d'y dormir plus *à requoi*.

RE'S, neben, ganz nahe an, nahe bey.
ville demolie rés pié, rés terre, eine zerſchleifte und in Grund zerſtörte Stadt.
rez terre, auf den Grund, der Erden gleich.
rés dechauſſée, die oberſte Fläche der Erden.
rés la muraille, hart an der Mauer.
mettre rés pié, rés terre, ſchleifen, dem Erdboden gleich machen.

RESERVE, *f.* die Sparung, der Vorrath, die Ausnahme, Behutſamkeit, der Hinterhalt von Soldaten, die andern im Nothfall zu Hülfe kommen müſſen.
avoir du blé en reſerve, Korn und Getreyde im Vorrath haben.
corps de reſerve, *troupes de reſerve*, hinterhaltener Entſatz, im Vorrath und Bereitſchaft ſtehende Kriegsvölker, den andern zu Hülfe zu kommen, zu gehen.
vivre de reſerve, von ſeinem Vorrath leben.
mettre en reſerve, zum Vorrath aufheben und bewahren, ſparen.
ils vinrent tous, à la reſerve de vous deux, ſie kamen alle, euch zween ausgenommen.
il a la réſerve d'être du nombre des citoyens, er hat unter andern gewiſſe Verſicherung Bürger zu werden.

RESERVE', ée, *adj.* und *Partic.* zurückhaltend, fürſichtig, bedächtlich.
c'eſt un cas reſervé, es iſt ein Geheimniß.
faire le reſervé, ſich klug aufführen, nichts merken laſſen.
un homme reſervé, ein behutſamer, bedachtſamer Menſch.
cela eſt expreſſement reſervé, dieſes iſt ausdrücklich vorbehalten.
ſe RESERVER *v. r.* quelque choſe, etwas für ſich behalten.
ſe reſerver pour un autre tems, ſich für eine andre Zeit ſparen.

RESIDENCE, *f.* ein Sitz, eine Wohnung, das Bleiben an einem Orte.
il fait ſa reſidence en Italie, er hält ſich zu Italien, in Welſchland auf.

RESIGNER, *v. a.* ein Amt aufgeben, ablegen.
reſigner ſon office à ſon ami, ſeinem Freunde ſeinen Dienſt abtreten.
reſigner ſon benefice entre les mains de l'Evêque, ſein Amt dem Biſchoff übergeben.
ſe RESIGNER *v. r.* à la volonté de Dieu, ſich dem Willen GOttes gänzlich überlaſſen, übergeben, ihme alles heimſtellen.

RESIPISCENCE, *f.* Reue, Leid, Bereuung.
venir oder revenir à reſipiſcence, ſich bekehren, beſſern, buſfertig erzeigen, Buſe thun.

RESISTANCE, *f.* Widerſtand.
faire reſiſtance à quelqu'un, einen den Kopff, die Spitze bieten.

RESISTER *v. a.* à quelqu'un, ſich einem widerſetzen, einem widerſtehen.
reſiſter contre les ennemis, ſeinen Feinden widerſtehen.

RESOLU, ë, *adj.* und *part.* erkläret, ausgelegt, erläutert, aufgelöſet, item, beſtimmet, vorgenommen, entſchloſſen, beſchloſſen, feſt reſolvirt, it. reſolut, kühn, beherzt, tapfer, unverzagt, it. ſtandhaftig, beſtändig in ſeinem Vorhaben.
un eſprit reſolu, ein reſoluter, unverzagter Menſch.
ils ſont reſolus comme Berthaud, ſie ſind verwogen, unternehmend, beherzt.
faire trop le réſolu, ſich gar zu ſtandhaft anſtellen.

RESOLUTION, *f.* der Schluß, Entſchluß, Vorſatz, das Vornehmen.
la reſolution en eſt priſe, es iſt beſchloſſen.
ne changer jamais de reſolution, ſeinen Schluß, Sinn, in Ewigkeit nicht ändern, nimmermehr anders werden.

RESOUDRE *v. a.* quelqu'un à la guerre, einen zum Krieg anmahnen, bereden.
reſoudre une difficulté, eine ſchwere Frage auflöſen, beantworten.

je

je ne ſçai à quoi me reſoudre, ich weiß nicht was ich thun ſoll.

RESPE'T, *m.* das Abſehen das man hat, die Betrachtung, Anſehung, Urſach, Vergleichung, Ehre, Ehrerbietung, Ehrfurcht.

le reſpét eſt dû aux anciens, die Alten ſoll man ehren.

au reſpét du ciel, la terre n'eſt qu'un point, die Erde iſt in Anſehung des Himmels, gegen den Himmel, nur für ein Pünktlein zu rechnen.

parlant par reſpét, ſauf vôtre reſpét, ſauf le reſpét de la Compagnie, mit Urlaub, Züchten zu reden, mit Ehren zu melden vor der ganzen Geſellſchaft.

c'eſt un méchant prêtre, reſpét de ſon caractére, es iſt ein ſchlimmer Prieſter, ſein Amt ungeſchimpfft.

c'eſt un homme ſans reſpét, es iſt ein grober, unehrerbietiger Menſch.

RESPECTUEUX, euſe, *adj.* ehrerbietig.

être reſpectueux tant envers ſes Superieurs, qu' envers ſes égaux, gegen ſeine Vorgeſetzten ſowohl als gegen ſeines Gleichen ehrerbietig ſeyn.

RESPIRER *v.a.* aprés quelque choſe, nach etwas ſehnlich verlangen.

ne reſpirer que pour la gloire, nur nach Ehre ſtreben, trachten.

reſpirer un air empeſté, der Verleumdung Gehör geben, it. unter ungeſunder Lufft wohnen.

il reſpire la cruauté, er ſchnaubt vor Grauſamkeit, iſt blutgierig, blutdürſtig.

reſpirer quelque choſe, etwas heftig begehren, nach etwas verlangen, trachten, ſtreben, ſich ſehnen.

avoir peine de reſpirer, einen ſchweren Athem haben.

RESSEMBLER *v.n.* à quelqu'un, einem ganz gleich ſehen.

elles ſe reſſemblent comme deux gouttes d'eau, ſie ſind einander ſo gleich, als wie 2 Tropffen Waſſer, überaus gleich.

Les jours ſe ſuivent, mais ils ne ſe reſſemblent pas. Es iſt nicht ein Tag wie der ander; Glück und Unglück kehrt über Nacht ein; einen Tag gehts einem wohl, den andern übel.

le fils reſſemble ſon pére, der Sohn gleicht ſeinem Vater.

ils ne ſe reſſemblent point l'un l'autre, ſie ſehen einander gantz nicht gleich.

à qui reſſemble t-il? wem ſieht er gleich?

il n'y a rien plus reſſemblant à un chat ſur une fenêtre, qu'une chatte.

RESSENTIMENT, *m.* die Empfindung, Rührung des Hertzens über etwas, es ſey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Dankbarkeit.

avoir du reſſentiment de quelque choſe, etwas übel aufnehmen, ſehr übel empfinden.

ſe RESSENTIR *v.r.* de quelque choſe, etwas übel aufnehmen, es zu rächen ſuchen.

ce jeune homme reſſent ſon bien, dieſer Jüngling ſcheint von einer guten Art zu ſeyn.

il reſſent bien ſa Nobleſſe, ſon honnête homme, er ſihet einem von Adel, einem ehrlichen Mann gleich; er weiß wohl, daß er von Adel iſt.

je reſſens vôtre affliction, euer Zuſtand iſt mir leid.

ſe reſſentir d'une injure, eine Unbilligkeit, Injurie, heftig empfinden.

RESSERRER *v. a.* le ventre, den Stuhlgang ſtillen, den Bauch ſtopffen, wie einige Speiſen zu thun pflegen.

il eſt fort reſſerré, er hält ſich ſehr ſtill, lebt ſehr eingezogen, kommt zu wenig Leuten.

les ſorbes reſſerrent le ventre, die Kornellen, Thierlitzen, Holz-Adles-Elſebeeren ſtopffen.

reſſerrer une choſe en quelque lieu, etwas einſchlieſſen, einſperren.

ſe RESSERRER *v.r.* en un coin, ſich in einem Winkel verſtecken, verkriechen.

RESSORT, *m.* die Feder an einem Schloß, das Treibwerk einer Sachen, Handels, ein innerlicher Trieb, eine verborgene Bewegung oder Urſachen, das Vermögen etwas zu thun, item, der Gerichtszwang, das Gericht oder die Gegend, die in ein Gericht gehört.

il a fait jouer tous les reſſorts de ſon eſprit, er hat all ſeinen Witz und Verſtand angewand.

jugement en dernier reſſort, das Urtheil des höchſten Gerichts, von dem man ſich auf keinem andern Richter beziehen kann; das endliche Urtheil, von welchem man nicht weiter appelliren kann. ſ. *Juger*.

être condamné en dernier reſſort, von dem höchſten Gericht verdammt, verurtheilt ſeyn.

ceux qui ſont d'un même reſſort, diejenigen, die unter einerley Gerichte ſeynd.

RESSOURCE, *f.* die Hoffnung wieder aufzukommen, ſich wieder aufzuhelfen; das Mittel ſich nach dem Unfall wieder zu retten, zu erholen, it. ein neuer Urſprung, eine neue Quelle.

je ſuis perdu ſans reſſource, es iſt aus mit mir, ich bin in dem Grund verdorben, ohne Hoffnung wieder aufzukommen.

il n'y a point de reſſource, es iſt kein Mittel mehr ſich zu erholen.

ſans reſſource, ohne Hoffnung ſich wieder zu erholen, ohne einiges Mittel wieder aufzukommen.

RESSOURDRE, *v. a.* wieder aufrichten, aufhelfen, in den vorigen Stand ſetzen, it. wieder auf- oder emporkommen.

RESSOUVENANCE, *f.* die Erinnerung, das Gedächtniß, Wiedergedächtniß.

avoir reſſouvenance, eines Dinges eingedenk ſeyn,

ſich wieder einer Sache erinnern, wieder an etwas gedenken.

RESSOUVENIR, *m.* das Angedenken, die Erinnerung.

ſe RESSOUVENIR, *v. r.* ſich erinnern, wieder an etwas gedenken.

afin que l'on s'en reſſouvienne dans toute la poſterité, damit man ſich deſſen bey allen Nachkommen erinnere.

ſe reſſouvenir des bienfaits, der Gutthaten eingedenk ſeyn.

RESSUSCITER *v. a.* un mort, einen Todten wieder auferwecken.

reſſuſciter une vieille querelle, einen alten Streit wieder erneuren.

cette liqueur, cette eſſence, ce vin, ſeroit capable de reſſuſciter un mort, dis Getränke, dieſer Safft, dieſe Eſſenz, dieſer Wein, iſt ſo ſtark, daß man einen Todten damit erwecken könnte.

RESTAURER, *v. a.* wieder aufrichten, in guten Stand bringen, ſetzen, erquicken.

me voilà bien reſtauré, wird von einem üblen Bezahler geſagt, der einem ſeine Schulden nur zulächert, daß man ſich damit nicht helfen kann. Hiermit kann ich mich treflich benappen, es bedeut auch was, was ihr mir bezahlt.

RESTE, *m.* das Uebergebliebene, der Reſt, das Rückſtändige.

Pay le reſte, wird beym Spiel geſagt: ich habe das Spiel verloren.

donner le reſte à quelqu'un, im Ballſpiel; einem allezeit ſo richtig zuſpielen, bis der andre fehlt; einem ſo aufſacken, daß er nichts wieder darauf antworten kann, ihme die Meinung ſagen, ꝛc. einem ſeinen Reſt geben, vom Brod helfen.

je lui en devrois encore bien de reſte, ich ſolte ihm noch viel gute Worte darzu geben.

vous avés vôtre reſte, ihr habt euren Theil, ſeyd überwunden, bezwungen.

il y va de nôtre reſte, es trifft alles an, was wir noch haben, unſer Aeuſerſtes noch an.

c'eſt un reſte de gibet, il a merité d'être pendu, es iſt ein galgenmäſiger Schelm, er hätte längſt verdient, daß man ihn aufgehängt.

être en reſte, noch etwas zu bezahlen haben, ſchuldig ſeyn.

jouons de nôtre reſte, wir wollen alles dran ſetzen, was wir noch haben.

il n'y a rien de reſte, es iſt nichts übrig geblieben.

il donne un ſoû à douze pauvres, & il demande ſon reſte, wird von einem kargen Filz geſagt: er iſt ein Erzknauſer.

demeurer de reſte, noch ein wenig ſchuldig bleiben.

il s'en va ſans demander ſon reſte, er zieht aus, nimmt ſeinen Abſchied, ſucht die Thür, des Zimmermanns Loch, nachdem er ſeinen Willkommen empfangen, er will das Ende nicht erwarten.

c'eſt le reſte des laquais, des filous, das iſt eine aus der ſiebenden Bitte, die Rechte, wenn nämlich von liederlichen Weibsperſonen die Rede iſt.

RESTITUTION, *f.* die Wiedererſtattung, Wiedereinſetzung in vorigem Stand.

être obligé à reſtitution, die Wiedererſtattung ſchuldig ſeyn.

faire reſtitution, ſich übergeben, ſpeyen, brechen, ein Kalb anbinden.

fit *une reſtitution*, non pas tout-à-fait fort honnête.

ſe RE'TRE'CIR, *v. r.* enger, ſchmäler werden, eingehen.

le drap s'eſt rétréci de beaucoup, das Tuch iſt ſehr eingelaufen, eingegangen, ſchmäler worden.

RESTREINDRE *v. a.* une loy, ein Geſetz ſchmälern, vermindern.

reſtreindre ſa depenſe, die Ausgaben verringern.

reſtreindre un priſonnier, einen Gefangenen in genauere Verwahrung bringen, feſter machen, ſetzen.

RESTRICTIF, ive, *adj.* zuſammenziehend, ſtopfend, item, gewiſſe Maas und Gränzen vorſchreibend.

medicine reſtrictive, eine ſtopfende Arzney.

RE'TABLIR *v. a.* la ſanté de quelqu'un, eines Geſundheit wieder herſtellen, ihn wieder zu ſeiner Geſundheit verhelfen.

RE'TARDER *v. a.* de jour à autre, von einem Tag auf dem andern ſchieben.

rétarder & allonger un procés, einen Rechtshandel aufziehen.

je ne retarderai pas un moment, ich will mich gar nicht ſäumen, keinen Augenblick verweilen.

RETEL, Retel, eine Stadt in der Pikardey.

le RETELOIS, die Landſchafft Retelu.

RE'TENIR, *v. a.* fremdes Gut hinterhalten, vorenthalten und gebrauchen.

retenir quelqu'un à ſouper, einen bey der Abendmahlzeit behalten.

dites que vous l'avés tenuë, & que vous ne la retiendrés jamais, wird von einer Sache geſagt, die man einen geliehen, aber nicht wieder bekommen kann.

ſe RETENIR *v. r.* en quelque paſſion, ſich mäſigen, enthalten, bezwingen, zurückhalten.

un homme retenu, ein bedachtſamer Menſch, der an ſich halten kann.

un cheval retenu, ein unbändig Pferd.

retenir place, einen Platz aufbehalten.
n'être pas aſſés retenu en ſes paroles, im Reden allzu frey ſeyn, der Zunge ihren Zügel allzu frey ſchieſſen laſſen.
RE'TENUË, *f.* die Beſcheidenheit, Eingezogenheit, Sittſamkeit, Mäſigkeit, Bezwingung der Lüſten, Lebensordnung, Erhaltung.
il faut de la rétenuë dans les compagnies, man muß ſich in Geſellſchafft mäſigen können.
RE'TIRER *v. a.* quelqu'un de ſes debauches, einen von ſeinem Verderben, liederlichen Leben, abhalten.
retirer ſon affection d'une fille, ſeine gute Zuneigung von einem Mädgen abwenden, ſie fahren laſſen.
retirer ſon epingle du jeu, ſich aus dem Spiel machen, eines Handels entſchlagen.
retirés-vous d'ici, packt euch von hier weg, weicht von hier.
retirer ſon argent, ſein Geld wieder zurück nehmen.
retirer à quelqu'un, einem gleichen, gleich ſehen, ähnlich ſeyn.
retirer quelqu'un des vices, einen von den Laſtern abziehen.
cet enfant retire à ſon Pere, das Kind ſiht ſeinem Vater gleich.
retirer quelque choſe à ſoy, etwas ſtehlen.
retirer grand gain de ſon negoce, groſen Gewinn aus ſeiner Handlung ziehen.
retirer un portrait, une peinture, ein Gemählde abreiſſen, nachmahlen.
ſe RE'TIRER *v. r.* au pétit pas, ſich allgemach davon machen.
ſe rétirer du vice, ſich beſſern, von der Sünde abſtehen.
ſe retirer du monde, des affaires, ſich von der Welt, von allen Geſchäfften abziehen.
les nerfs *ſe rétirent*, die Spannadern ſchrumpfen ein.
ſe retirer de la compagnie de quelqu'un, ſich aus eines Geſellſchafft wegbegeben.
ſe retirer à la Mazarine, ſich über Hals und über Kopff von einem Orte wegmachen.
ſe rerirer de l'amitié de quelqu'un, ſich eines Freundſchafft begeben, ſelbiger gute Nacht ſagen.
ſe retirer de la cour, ſich des Hofſtehens entſchlagen.
ſe retirer des flots, aus dem Waſſer kommen.
RE'TOMBER *v. n.* en la même faute, wiederum in den vorigen Fehler fallen.
Qui crache contre le ciel, il lui rétombe ſur le viſage. Wider göttlichen Zorn, Iſt menſchlich Macht verlorn. Wir ſollen mit Gott nicht zörnen, wenn uns ein Unglück begegnet, er möchte uns ſonſt auf die Finger klopffen. *Plus valet humanis viribus ira Dei.*
RE'TORDRE *v. a.* du filet, (de la ſoye,) Zwirn machen, (Seyde) zwirnen.
on lui donnera bien du fil à rétordre, man wird ihm zu ſchaffen genung geben, die Hölle heiß genug machen.
RE'TOUCHER *v. a.* un tableau, ein Gemählde wieder überfahren, zu rechte machen.
RE'TOUR, *m.* die Wiederkunft, Zurückkunft, Wiederkehr, it. die Zugabe zur Erſetzung des Werths eines Dings, das nicht ſo viel werth als das andre.
être ſur le rétour, anfangen alt zu werden.
uſer de rétour, gleiches mit Gleichem vergelten.
il croit que tout le monde lui en doit de rétour, er bildet ſich mehr als ein andrer zu ſeyn, er denkt der groſe Hund iſt ſeine Pathe.
que me donnerés-vous de rétour? wie viel wollt ihr mir zugeben?
Le rétour vaudra pis que Matines, wird geſagt, wenn man glaubt, daß eine Sache ihren glücklichen Fortgang nicht haben werde.
donner du rétour, etwas zugeben, herausgeben.
il eſt de rétour d'outre mer, er iſt von ſeiner Reiſe über Meer wieder zurück kommen.
il m'a donné ſix écus de rétour, er hat mir noch 6 Thaler zugegeben.
RE'TOURNER, *v. a. & neutr.* umwenden, umkehren, wieder umkehren, wieder kommen, etwas auf eine Sache zugeben, wieder herausgeben, ein Blat im Kartenſpiel umſchlagen, auf dem Spiel liegen laſſen oder zeigen, wieder fallen.
rétourner à ſon vomiſſement, wieder in vorige Sünden, Laſter fallen, freſſen, was man geſpeyet hat.
rétourner tout à un, alles auf eins kommen, eben das ſeyn.
rétourner toûjours à la même faute, immer den vorigen Fehler wieder begehen.
ſi tu y rétournes, wo du es noch einmal thuſt.
rétourner ſur ſes pas, des Wegs wieder zurück kehren, den man hergekommen iſt.
il eſt rétourné tout court, er iſt alſobald wieder zurück gekehret.
rétourner un habit, ein Kleid umwenden.
s'en rétourner la queuë entre les jambes, mit einer langen Naſen abziehen, ſich wie ein begoßner Hund ſchämen.
Quand on rétourne ſon linge, on fait *la leſſive du Gaſcon.* ſ. *Leſſive.*
RETRACER *v. a.* dans ſa mémoire, wieder gedenken.
RE'TRACTER *v. a.* ſa parole, ſa promeſſe, ſeine Worte, ſein Verſprechen, nicht halten.
ſe RETRACTER, *v. r.* ſein Wort wiederrufen.

RETRAIRE *v. a.* ſein vorhin entfremdetes Erbgut wieder löſen, ein alt Erb- oder Lehngut wieder an ſich ziehen.

ſe RETRAIRE, *v. r.* ſich zurück, in Sicherheit ziehen.

RE'TRAIT, *m.* ein Secret, heimlich Gemach, ꝛc. die Löſung eines entfremdeten Guts, welches den nächſten Freunden zuſteht.

ne pouvoir aller au rétrait, verſtopften Leibes ſeyn, nicht zu Stuhl gehen können, keinen offnen Leib haben.

RE'TRAITE, *f.* der Abzug, das Abziehen, die Wiederkehr, Zuflucht, ꝛc. ein abgelegner, einſamer Ort.

faire rétraite, mit der Welt nichts mehr zu thun haben wollen, ihr abſterben.

faire une honorable rétraite, mit Ehren abziehen.

ſonner la rétraite, zum Abzug blaſen.

battre en rétraite, ſich davon ſchleichen.

faire la rétraite, abziehen.

rétraite à l'écart, ein Schlupfwinkel, heimlicher, verborgener Ort.

rétraite de voleurs, eine Räuberhöle, heimlicher Aufenthalt der Räuber, Mörbergrube.

il eſt tems de ſonner la rétraite, es iſt Zeit, der Welt gute Nacht zu geben, abzuſterben.

RE'TRANCHER *v. a.* quelque choſe en ſon diſcours, etwas in ſeiner Rede auslaſſen.

rétrancher les gages, den Lohn vermindern.

rétrancher ſon train, ſeine Hofſtatt einziehen, etliche von ſeinem Comitat oder Gefolg abſchaffen.

rétrancher à quelqu'un de ſon ordinaire, einem etwas von ſeiner täglichen Unterhaltung abkürzen, ihn den Brodkorb höher hängen.

ſe RE'TRANCHER *v. r.* ſur le pain, ſich am Brode erholen.

ſe retrancher contre le vice, ſich wider die Laſter verwahren.

je me retranche à vous dire, ich will nur ſagen.

RETROUSSER *v. a.* ſon chapeau, den Hut aufſtülpen.

retrouſſer ſes habits, ſeine Kleider aufſchürzen, aufſtürzen, aufſchlagen, aufheben.

rétrouſſer la mouſtache, den Knebelbart aufſetzen.

ſe RETROUSSER *v. r.* juſqu'au coude, die Ermel bis auf dem Elenbogen aufſchlagen, aufſtürzen.

RE'VANCHER *v. a.* quelqu'un, einen rächen.

ſe RE'VANCHER *v. r.* contre quelqu'un, ſich an einem rächen.

il s'eſt rudement révanché d'un affront reçû, er hat den empfangenen Schimpff hart gerochen.

REVANCHE, *f.* die Rache, Vergeltung.

j'en aurai ma révanche, ich will es rächen, wieder vergelten.

donner la revanche, Macht geben wieder zu ſpielen.

prendre ſa révanche, wieder ſpielen, ſich ſeines Verluſts zu erholen.

je jouerai, mais ſans révanche, ſi je gagne, ich will ſpielen, aber ohne Revanſche, wenn ich es gewinne.

on donnera revanche, man wird Revanſche geben.

REVASSER, *v. n.* wunderliche Dinge mit verrücktem Verſtand reden, abreden.

revaſſer la nuit ſans pouvoir dormir, die Nacht ſchlafloß zubringen.

REVÊCHE, *adj.* unbändig, ungelernig, grauſam, wild, ſich auflehnend, hoffärtig, mit dem man nicht umgehen kan, eigenſinnig, hartnäckig, närriſch, ꝛc. der Bon, ein wöllener Zeug.

vin revêche, rauher, ſurer Wein.

vous faites la revêche, ihr thut ſehr eigenſinnig, wolt alles nach eurem Kopff haben.

REVEILLER *v. a.* quelqu'un, einen von dem Schlafe aufwecken.

reveiller une querelle aſſoupie, einen alten Streit wieder neu machen, eine vertragene Sache wieder aufwiegeln.

A' vous, je vous reveille, wird zu demjenigen geſagt, dem man eine Geſundheit zutrinkt.

Reveillés-vous gens qui dormés, priés Dieu pour les Trepaſſés, iſt das nächtliche Rufen in vielen Städten, daß nämlich die Schlafenden ſich ermuntern, und vor die Verſtorbenen, wie im Pabſtthum geſchicht, beten ſollen.

ſe REVEILLER, *v. r.* aufwachen, aufs neu entſtehen.

REVEILLON, *m.* eine Mahlzeit, ſo man mitten in der Nacht, nach dem Tantzen und Spielen bey Hofe gibt.

faire réveillon, ſ. *Medianos.*

REVELER *v. a.* un ſecret à quelqu'un, einem ein Geheimniß entdecken, offenbaren.

les anges ont revélé à quelques Saints le jour de leur mort, die Engel haben etlichen Heiligen den Tag ihres Todes geoffenbaret, ihr Ende angekündiget.

REVENDRE, *v. a.* wieder verkaufen.

j'en ay à revendre, ich habe deſſen übrig genug, und ſo viel, daß ich andern wieder davon verkaufen kann.

il a des terres à revendre, er hat ſo viel Ländereyen, daß er ſie nicht alle braucht, einem noch wohl kann was zukommen laſſen.

avoir de la ſanté, de l'eſprit, à revendre, ſehr geſund ſeyn, viel Verſtand und Klugheit beſitzen.

cette femme a de la beauté à revendre, dieſes Weib iſt vortrefflich ſchön, könnte von ihrer Schönheit etwas abgeben.

REVE-

Revenir *v. n.* de pamoiſon, ſich von einer Ohnmacht wieder erholen, aus einer Ohnmacht wieder zu ſich ſelbſt kommen.

il eſt revenu de toutes ſes folies, er iſt kein Narr mehr.

la vigne revient, der Weinſtock wächſt wieder, ſchlägt wieder aus.

il en eſt revenu, er kommt nun nicht wieder dahin, es iſt aus damit.

quand on me fait de ces piéces là, je n'en reviens pas facilement, wenn man mir ſolche Streiche macht, ſolche Sachen thut, ſo vergeſſe ichs ſo leicht nicht.

je ſuis revenu de tout cela, ſo einfältig bin ich nicht mehr.

il eſt tout prêt à revenir, wird von einem geſagt, der längſt geſtorben iſt, und von welchem man Nachricht begehrt, was er guts mache und wie er ſich befinde: der iſt längſt geſtorben, er wird bald wieder aufſtehen.

faire revenir quelqu'un, machen, daß ſich einer von ſeiner Ohnmacht wieder erholt, it. im freyen Verſtande heißt es: einen an den Schamgliedern kützeln, dran ſpielen, damit ſie wieder zum Beyſchlaf ſich ermuntern ſollen.

Et paſſoient leur tems à la faire revenir entre leurs mains.

faire revenir une piece de chair, ein Stück Fleiſch hart und aufgeſchwollen machen, daß es deſto beſſer zu ſpicken ſey.

cette ſomme revient à cent écus, die Summa beläuft ſich auf 100 Thaler.

On eſt ſage, quand on revient des plaids, wird geſagt, wenn einer durch Proceſſen nicht viel erworben, it. wenn die Herren vom Rathhauſe gehen, ſo ſind ſie allezeit klüger, als wenn ſie hinauf gehen. ſ. *Plaid.*

Rê'ver, *v. n.* Fantaſien haben, wunderliche Einfälle bekommen, zerſtreuten Sinnes ſeyn, aberwitzige Reden führen, aberwitzig reden, fantaſiren, fabeln, faſeln, abreden, träumen, im Traum ſehen, gedenken, betrachten.

faire rever, einem etwas zu bedenken geben.

réver à la ſuiſſe, an nichts gedenken.

réver profondement ſur un ſujet, einer Sache fleiſſig nachſinnen.

Reverdir, *v. n.* wieder grünen, grün werden, ausſchlagen.

je l'ay planté là pour reverdir, ich hab ihn da gelaſſen, laſſen lange vergeblich aufwarten.

Re've'rence, *f.* eine Ehrerbietung, Bezeigung aller Ehre.

vôtre Reverence, eure Reverenz, (Ehrwürden,) iſt eine Ehrenbezeigung der Mönche.

faire la reverence à quelqu'un, einem einen Reverenz machen, einen ehrerbietig grüſen, ſich vor ihm neigen, bücken.

reverence de parler, it. parlant par révérence, it. *ſauf vôtre révérence*, mit Ehren zu melden.

avoir en reverence, in Ehren halten.

on a bien parlé à ſa révérence, man hat ihm einen derben Verweis, ſcharfen Auspuzer gegeben.

faire à quelqu'un une révérence in folio, einem eine groſe Reverenz, Bückling, machen.

Reverer *v. a.* quelqu'un, einen ehren, in Ehren halten.

reverés vôtre fortune, haltet euer Glück in Ehren.

Revers, *m.* die umgewande Seite eines Tuchs, die unrechte Seite einer Münze, der Aufſchlag an den Ermeln.

revers de fortune, ein widerwertiges Glück, ein Streich oder Zufall des wandelbaren Glücks, ein Unglücksfall.

coup de revers d'épée, ein Rückſtreich mit einem Degen.

revers de la main, die umgekehrte Hand.

à revers, umgekehrt, umgewand.

il n'y a point de medaille qui n'ait ſon révers, es iſt kein Ding, keine Sache, die nicht was Gutes oder Böſes in ſich faſſen ſolte, (ein iedes Ding hat ſeinen Nutzen)

Reversailles, *f.* der übergebliebene Wein in Gläſern und Bechern.

Revêtir quelqu'un d'une terre, einem den Beſitz eines Guts einräumen.

revêtir une gallerie de beaux tableaux, einen Gang mit ſchönen Gemählden bekleiden, behängen.

revêtir un baſtion de pierres de taille, ein Bollwerk mit Steinen aufführen.

un contrât revêtu de toutes ſes formes, ein nach allen Regeln des Rechts wohl eingerichteter Vertrag.

Reveur, *m.* abredend, aberwitzig, tiefſinnig, der in tiefen Gedanken iſt.

C'eſt un vieux réveur, es iſt ein alter Eigenſinn, Hoſenhuſter.

Revûë, *f.* die Wiederſehung, Muſterung eines Kriegsheers.

faire la revûë de ſes actions paſſées, ſeine vorige Thaten wiederholen, erforſchen.

à nôtre premiere revûë, bey unſrer erſten Wiederzuſammenkunft, ſobald wir wieder zuſammen kommen werden.

faire la revûë d'une armée, ein Kriegsheer muſtern, beſichtigen.

revûë d'amis, Zuſammenkunft, da etliche Freunde einander beſuchen, die lange nicht beyſammen geweſen ſind.

Revigourer, *v. a.* wieder ermuntern, Kraft geben, erquicken.

REVIRADE, *f.* eine Umdrehung.
REVIREMAIN, *m.* eine Maulſchelle, Maultaſche.
REVISITER *v. a.* ſes papiers journaux', ſeine Tagſchriften von neuem wieder durchgehen, überſehen.
RE'ÜNIR les perſonnes diviſées & ennemies, ſtreitige Perſonen wieder vereinigen.
REVOIR *v. a.* un procés, einen Rechtshandel wieder vornehmen.
revoir une armée, ein Kriegsheer muſtern.
à Dieu jusqu'au révoir, lebet wohl bis zum nächſten Zuſpruch.
REVOILA', darwider.
nous revoilà en ſûreté, da ſind wir wieder in der Sicherheit.
ſe REVOLTER *v. r.* contre quelqu'un, ſich wider einem empören, aufrühriſch wider ihm werden, einen Aufſtand wider ihn erwecken.
ſe revolter, aufrühriſch werden, einen Aufruhr erwecken, it. ſich über ſeinen Stand in Kleidern erheben, prächtiger aufführen, als es ſein Stand und Alter zuläßt.
cette perſonne ſe revolte, dieſe Perſon putzt ſich gar zu ſehr heraus, dieſer Perſon kommt dergleichen Kleidung nicht mehr zu, ſie ſchickt ſich nicht mehr vor ſie, weil ſie zu alt, oder ihrem Stande nicht gemäs iſt.
cette vieille ſe revolte, oder, *eſt bien ajuſtée*, hat ſich das alte Muſter nicht herausgeputzt, ſie will durchaus jung ſeyn.
REVOLU, ë, *adj.* vergangen, verwichen, verfloſſen, verſchienen, ganz, völlig.
avant l'an revolu, vorm Ausgange des Jahres, ehe das Jahr um iſt.
une année revoluë, ein völliges Jahr.
un jour revolu, ein ganzer Tag.
REVOQUER *v. a.* quelqu'un, einen wieder zurück fordern.
On ne peut révoquer le paſſé, was einmal geſchehen, kann nicht geändert werden.
mon pere a revoqué ſon teſtament, mein Vater hat ſein Erbgemächtniß wiederrufen.
revoquer une loix, ein Geſetz wieder abſchaffen.
revoquer quelque choſe en douce, etwas in Zweifel ziehen.
revoquer une donation, was man einen geſchenkt hat, wiedernehmen.
RE'ÜSSIR *v. n.* en quelque choſe, in einer Sache gut, wohl fortkommen, glücklich darinnen ſeyn.
tout lui réüſſit, es gelingt ihm alles, was er unternimmt.
je ne réüſſis pas toûjours bien, es geht mir nicht allezeit nach meinem Sinn, Wunſch.
tout réüſſit heûreuſement, es geht alles glücklich fort.
les blés ne réüſſiſſent point en ce terroir, oder, le blé ne réüſſit pas en cette terre, das Korn geräth in dieſem Grunde, in dieſem Felde, nicht gar wohl.
cela ne lui a pas réüſſi, es iſt ihm nicht gelungen, nicht angegangen.
RHABILLER *v. a.* une maiſon, ein Haus wieder ausbeſſern.
rhabiller une affaire, einer Sache wieder aufhelfen.
rhabiller un habit, ein Kleid wieder zurichten, erneuren, ausbeſſern.
RHETORIQUE, *f.* die Redekunſt, Kunſt zierlich zu reden, it. eine Claſſe, darinn man dieſe Kunſt lehret.
ce ſont des fleurs de Rhetorique, dieſes ſeynd ſchöne Arten zierlich zu reden.
RHINOCEROT, *m.* ein Naßhorn, Rinozer.
un nés de Rhinocerot, ein Menſch der eine groſe Naſe hat.
avoir un nés de Rhinocerot, liſtig und verſchlagen ſeyn.
RHUME, *m.* ein Hauptfluß, der Schnupfen.
rhume eccleſiaſtique, die Franzoſen, Hurenkrankheit.
RIARD, *m.* ein Lachnarr, Lacher.
RIBAUD it. RIBAUT, *m.* ein Hurer, Hurenjäger, Hurenhengſt.
ſe donner du beau tems avec ſon ribaud, ſich mit ſeinem Hurenſchelm luſtig machen.
RIBLER, *v. a.* rauben, ſtehlen, bey der Nacht herumſchwermen, wie die Spitzbuben und beſoffne Leute, it. einem ieden, der einem begegnet, anfallen.
RIBLEUR, *m.* ein Spitzbube, Beutelſchneider, Nachtſchwermer, Straſenräuber.
non pas un tour de *ribleur*, un jeune homme.
RIBON-RIBAINE, es mag koſten was es will, ohnangeſehen, alles Widerſtandes, doch.
RIC, *f.* Abhauung der Bäumen bis auf den unterſten Stock.
il va ric en tout ce qu'il fait, er iſt in ſeinen Sachen ſehr exact, es geht alles ſehr genau zu was er macht.
RIC A' RIC, *adv.* nach der Strenge, genau, ſcharf.
payer ric à ric, alles genau, von Hellern zu Hellern bezahlen.
On ne doit pas prendre les matiéres ſi ric-à-ric.
RIGANER, *v. n.* zu einem ieden Ding lachen, lächeln, von der Seite anſehen, und immer dabey höniſch, ſpöttiſch lächeln, it. immer laut lachen.
Voilà-t-il pas Monſieur qui ricane déjà?
RICHE, *adj. c.* reich, köſtlich, herrlich, ſtattlich, prächtig, fruchtbar, wohlhabend, vermöglich.

Le

Le riche transgreſſe & le pauvre eſt puni, der Reiche übertritt, und der Arme wird geſtraft.
Ceux-là ſont riches qui ont des amis, die ſind reich die Freunde haben.
lorsque j'étois riche j'étois ton tout, da ich noch bey Vermögen, im guten Stande war, galt ich alles bey dir.
être riche en fond de terre, viel Aecker, liegende Gründe haben.
Donner à un riche, c'eſt porter de l'eau à la mer, einem Reichen etwas geben, iſt Waſſer ins Meer tragen.
ſi ce n'étoit le *Si* & *Mais*, Nous ſerions tous riches à jamais. Wenn das Wann und Aber nicht wäre, ſo wären wir alle reich genug.
Au riche homme ſouvent ſa vache véele,
Et du pauvre le loup le veau emmene. Dem reichen kalbt die Kuh oft, und dem Armen führt der Wolf das Kalb weg.
Du riche, heûreux & opulent,
Chacun eſt couſin & parent.
Des Reichen, Glückſeligen und Vermöglichen, iſt ein ieder Vetter und Anverwander.
il n'y a ſi riche qui n'ait beſoin d'amis, es iſt keiner ſo reich der nicht Freunde bedürfe.
Mieux vaut être mediocrement riche,
Que demeſurément chiche. Beſſer iſt mittelmäſig reich ſeyn, als unmäſiglich karg.
Soit tôt ou tard, ou prés ou loin,
Le riche a du pauvre beſoin.
Es ſey früh oder ſpat, nah oder weit,
Der Reich bedarf der armen Leut.
Je ne ſuis riche que de douleurs, ich bin nur von Schmertzen reich.
Celui-là eſt riche qui eſt content, der iſt reich, der vergnügt iſt.
être riche en amis, viel Freunde haben.
être riche en argent, reich am baaren Gelde ſeyn.
riche taille, eine ſchöne und anſehnliche Leibsgeſtalt.
riche habit, ein prächtiges Kleid, köſtlicher Zeug.
un habit riche, ein koſtbares Kleid.
c'eſt le plus riche de la ville, er iſt der Reichſte in der Stadt.
n'être pas riche en merite, keine ſonderbaren Verdienſte beſitzen, nicht viel Lobwürdiges an ſich haben.
il eſt aſſés riche qui ne doit rien, der iſt reich genung, wer nichts ſchuldig iſt. Der Engeländer ſagt: He is rich who hath no Debt.
Pauvres gens ne ſont pas riches, arme Leute können nicht drauf gehen laſſen.

RICHEMENT, *adv.* herrlich, ſtattlich, prächtig, köſtlich, ſehr, wohl, überaus.
mentir richement, treflich lügen.
être richement laid, überaus heßlich, ſehr garſtig ausſehen.

RICHESSE, *f.* Reichthum.
Richeſſe paſſe nobleſſe, Reichthum übertrift den Adel.
richeſſe, proſperité & ſcience,
Sont rarement en même reſidence.
Reichthum, Glück und Wiſſenſchaft,
Sind ſelten in einer Geſellſchaft.
Richeſſe ne fait pas riche,
Qui en tréſors ſon cœur fiche,
Mais ſuffiſance ſeulement
Fait vivre l'homme richement.
Gros Gut macht nicht reich in der That,
Wann man das Herz dran hängen hat;
Sondern allein Genügſamkeit
Bringt die rechte Wohlhäbigkeit.
Il n'eſt richeſſe que de ſcience & ſanté, es iſt kein beßrer Reichthum, als Wiſſenſchaft und Geſundheit.

RICHEDALE, *m.* ein Reichsthaler.
Il m'a couté dix *Richedales*,
Pour avoir eſt ſerviettes ſales.

RICOCHET, *m.* das Werfen, der Sprung eines Steinleins auf dem Waſſer, it. des Benzenauers Lied, da kein Ende dran iſt. ſ. *Chanſon*.

RIDEAU, *m.* ein Vorhang, Umhang.
il faut tirer le rideau, la farce eſt jouée, das Spiel iſt zu Ende, die Comödie iſt aus, ein jeder kann nach Hauſe gehen.
tirer le rideau pour couvrir quelqu'un, den Umhang vorziehen.
tirer le rideau ſur ſon malheur, an ſein Unglück nicht mehr gedenken.

RIDER, *v. n.* runzeln, runzlicht machen, zuſammen ſchrumpfen, krausmachen.
rider la voile, kürzer aufbinden, den Seegel von oben kürzer machen.
rider le front, die Stirn runzeln, einſchrumpeln, ſauer ſehen.
les ſoucis lui ont ridé le viſage, die Sorgen haben ihn vor den Jahren grau gemacht.

RIEN, *adv.* nichts.
Rien n'eſt d'aucun bien eſtimé,
Avant que d'en être privé.
Nichts wird gros geacht von jemand,
Bis es ihm iſt gangen aus der Hand.
ſon bien eſt reduit à rien, er hat ſein Gütgen all gemacht, durch die Gurgel gejagt, verfreſſen und verſoffen. ſ. *Livre*.
Qui rien ne dit, jamais ne ment. Wer nichts ſagt, der lügt nimmermehr.
Qui rien ne porte, rien ne lui chet, wer nichts trägt, dem entfällt nichts, (fällt nichts ab.)

Rien ſans peine, nichts ohne Mühe.
Rien je ne ſçai, ſi non que je ſçai, que rien je ne ſçai, ſi Dieu je ne ſçai, ich weiß nichts, als daß ich weiß, daß ich nichts weiß, wann ich GOtt nicht weiß.
Rien n'a, qui aſſés n'a. Der hat nichts der nicht gnug hat.
être de rien, von ſchlechten Herkommen ſeyn.
il ne m'eſt de rien, er geht mich nichts an.
ce n'eſt plus rien que de moi, es iſt nun nichts mehr an mir.
ce que vous dites eſt rien, c'eſt tout un, eure Reden beweiſen nichts.
ſi je puis *rien* faire pour vous, wenn ich euch etwas dienen kann.
il n'y a rien que je l'ay vû, ich habe ihn nur kürzlich geſehen.
il n'a rien vaillant, er iſt ſehr arm, hat nichts das etwas werth ſey.
ne poſſeder rien au monde, nichts auf dieſer Welt beſitzen, haben.
il ne m'eſt rien, das thut nichts zur Sache, hindert nichts.
n'y a-t-il plus rien? iſt nichts mehr vorhanden?
rien qui ſoit, ganz nichts, nicht das Geringſte.
Rien de trop, allzuviel iſt ungeſund. Der Engelländer ſagt: Too much of one Thing is good for nothing.
Rien ne ſe fait & ne ſe dit, qui n'ait été fait & dit auparavant. Es wird nichts gethan noch geredt, das nicht zuvor gethan und geredt ſey worden.
Celui qui n'a rien, rien ne l'épouvante. Wer nichts hat, den erſchreckt nichts.
Rien n'eſt impoſſible à celui qui s'efforce, dem iſt nichts unmüglich der ſich bemüht.
il n'y a rien de ſi facile, es iſt nichts ſo leicht, nichts leichters.
je n'y connois rien, ich verſtehe mich nichts darauf.
rien du monde, nichts auf der Welt.
De rien on ne peut rien faire, aus nichts kann man nichts machen.

RIERE, um, herum.
riere ſoi, um ſich, bey ſich.

RIEUR, *m.* ein Lacher, der gern lacht und ſcherzt.
il n'y a point de petite ville qui n'ait ſon rieur, es iſt keine Stadt ſo klein ſie hat ihren Spötter.
il a les rieurs de ſon côté, er hat die Gröſten, Vornehmſten, auf ſeiner Seiten, was er thut und macht findet Approbation, (Beyfall.)
Les *rieurs* ſont pour vous, Madame, c'eſt tout dire,
Et vous pouvés pouſſer contre moi la ſatire.

RIFFLE, on n'y a laiſſé ni riffle ni raffle, man hat da weder Strumpff noch Stiel gelaſſen.

RIFFLER, *v. a.* ein Stück Brod oder andre Eßwaaren, geſchwind, gählings verſchlucken, hinein reiben, it. rauben, mit Gewalt entführen, nehmen, ergreifen.
un ſergent vient tout riffler.

RIGOLER, *v. n.* ſe RIGOLER, *v. r.* ſich was zu gute thun, luſtig ſeyn, tanzen und ſpringen, mit den Füſen nie ſtill ſeyn, Narrenpoſſen, Mutwillen treiben, närriſch thun, Poſſen machen.

RIGRI, *m.* ein Lumpenhund.
c'eſt un rigri, es iſt ein Lumpenhund.

RIGUEUR, *f.* die Strengigkeit, Schärfe, Härte, Ernſthaftigkeit.
uſer de rigueur, ſich der Schärfe gebrauchen.
aller à la rigueur, oder, *agir avec toute rigueur*, nach der Schärfe handeln, Strenge verfahren.
pendant les plus grandes rigueurs de l'hyver, oder, (aux grandes rigueurs d'hyver,) in dem gröſten, herbſten Winter, oder, in der heftigſten und bitterſten Kälte des Winters.
n'agir pas ſelon la rigueur de la loy, gelinder verfahren, als es die Schärfe des Rechts mit ſich bringt.

RIMAILLE, *f.* elende Reimen, armſelige Verſe, (Reimzeilen.)

RIMAILLER, *v. n.* ein Paar ſchlechte Reimen machen, oder machen können, übel reimen.

RIMAILLEUR, *m.* ein ſchlechter Reimer, Reimenmacher, elender Poet, Reimenſchmidt, *Rythmifex*, *Poëtaſter*.

RIME, *f.* ein Reim, Vers, Gedicht, it. eine gute Folge und Zuſammenhang der Rede auf einander.
il n'y a ni rime ni raiſon en ce que vous dites, es iſt keine Art noch Weiſe in deiner Rede, man weiß nicht ob es gehauen oder geſtochen iſt, es reimt ſich gar nicht, kommt mit der Vernunft ganz nicht überein, iſt ſolcher nicht gemäs.
n'entendre ni rime ni raiſon, ein Narr in Folio ſeyn, weder Witz noch Verſtand haben.
s'il n'y a de la raiſon, il y a de la rime, es heiſſen doch Verſe, wenn gleich ſonſten nicht viel dran iſt.

RIMER, *v. n.* reimen, ſich reimen, Verſe machen.
voilà bien rimer, im Scherz: das war eine unvergleichliche Antwort, die Antwort gefällt mir.
rimer en Dieu, fluchen, ſchweren, GOtt läſtern, Eydſchwüre thun.

RIOLE, *f.* ein kleines Schmäusgen, eine kleine Ergötzung, Luſtbarkeit, unter guten Freunden.

RIOLER, ſcheckiren, von mancherley Farben ſprenkeln.

RIOTER, *v. n.* zanken, hadern, viel Worte machen.

RIPAILLE, *f.* Luſt, Fröhligkeit, wo alles in Fraß und Quaß daher geht.

faire ripaille, ſingen und ſpringen, luſtig ſeyn, im Sauß und Brauß, hoch leben, ein luſtig Leben führen, ſich luſtig machen, das Kalb recht auslaſſen, weder Weiu noch Freude ſparen, ſaufen und freſſen, daß der Bauch zerplatzen möchte.

RIRE, *v. n.* lachen, ſcherzen, frölich ſeyn, it. das Lachen.

la roſe *rit* au ſoleil, die Roſe öffnet ſich an der Sonne. ſ. *Roſe*.

tout rit en cet endroit, hier iſt alles luſtig und ſchön.

rire de quelque choſe dans ſon cœur, in ſeinem Herzen über ein Ding lachen.

la fortune me rit, das Glück iſt mir günſtig, will mir wohl.

il ſeroit bon à vendre vache foireuſe, il ne rit point, er ſolte wohl was anders thun, und nicht darzu lachen. ſ. *Foireux*.

Qui rit par trop, a nature de ſot,
Et qui ne rit point, a nature de chien.
Wer zu ſehr lacht, iſt wie ein Narr,
Und wer nicht lacht, iſt wie ein Hund.

rire jaune comme farine, gezwungen, ungern lachen, da es einem doch nicht ums Herz iſt.

rire au nés de quelqu'un, in eines Gegenwart lachen, einen, daß ers ſehen muß, verlachen.

Tel rit au matin qui pleure au ſoir, der des Morgens lacht, weint gemeiniglich des Abends. *Veſpere flet crebro, qui riſit mane ſereno.* ſ. *Tel*.

il n'a pas le mot pour rire, er weiß nichts luſtiges zu erzehlen.

aprêter à rire à toute une Compagnie, einer ganzen Geſellſchaft was zu lachen, ſie luſtig machen.

tout rit dans cette maiſon, dans ce château, in dieſem Hauſe, Schloß, iſt alles ſchön, lacht einem alles an.

mourir de rire, ſich zu tode lachen.

il n'y a pas lieu de rire, es iſt hier nicht Zeit zu lachen.

il ſeroit rire un tas de pierres, oder, (il ſeroit rire les pierres, tant il eſt plaiſant,) wird von einem ſcherzhaften und luſtigen Menſchen geſagt; und wenn man halb tod wäre, ſo müſte man über ihn lachen, (er ſolte die Steine lachen machen, ſo kurzweilig iſt er.)

rire outre meſure, über alle maſen, ſehr lachen.

dire quelque choſe ſans rire, etwas im Ernſt ſagen.

un Comte pour rire, wird von einem geſagt, der den Titel oder Namen eines Grafen führt, und es in der That nicht iſt.

j'en viendrai à bout en riant, ich will es lachend verrichten.

ne rire que du bout der dens, ſich anſtellen als wenn man lachte.

il rit comme on pleure à Paris, wird geſagt, wenn man eines weinenden Kindes ſpotten will.

ne rire jamais, immer ſauer ſehen, niemals lachen.

ils ſe regardent ſans rire, ſie ſehen einander wie die Narren an, wiſſen nicht was ſie vornehmen, womit ſie ſich die Zeit vertreiben ſollen.

dire quelque choſe pour rire, etwas ſagen um zu lachen.

paſſer le tems en riant, die Zeit mit Gelächter und kurzweiligen Schwenken vertreiben.

il rira bien qui rira le dernier, wird zu denenjenigen geſagt, welche ſich über gewiſſe Vortheile eine Freude zu machen pflegen, die aber von keiner Dauer iſt.

tout lui rit, alles geht ihm wohl von ſtatten.

faire rire quelqu'un, einen zu lachen machen.

ſe RIRE *v. r.* de quelqu'un, einen auslachen, verſpotten.

on ſe rit de vos ménaces, man lacht über eure Drohungen.

RIS, *m.* das Lachen, Gelächter, Scherzen, die Freude.

c'eſt un ris qui ne paſſe pas le noeud de la gorge, es iſt ein Lachen, das nicht von Herzen geht.

Ris oder (le Rire) de Saint Medard, ein närriſches und gezwungenes Gelächter.

D'un ris de Saint Medard il me falut répondre.

Au ris on connoit le fou. An vielen Lachen erkennet man den Narren. Der Engelländer ſagt: Too much Laughter diſcovers folly.

RISE'E, *f.* das Gelächter, ein groſes Gelächter.

il eſt la riſée du peuple, er iſt des gemeinen Volks Geſpött.

s'expoſer à la riſée de tout le monde, machen, daß iedermann über einen lacht.

RISPOSTE, *f.* eine hurtige, geſchwinde Antwort, ein Stos im Fechten, nachdem man von dem Gegenpart einen abgewand, das Ausſchlagen, Ausſchmeiſen eines Pferds, wenns den Sporn fühlt.

donner la riſpoſte, wett machen, gleiches mit Gleichem vergelten.

être prompt à la riſpoſte, ſich gleich verantworten können, fix mit dem Maule ſeyn.

RISSOLER, *v. a.* etwas kochen oder braten, bis es braunroth wird, auf einem Roſt braten.

un viſage riſſolé, ein Geſicht, das die Sonne verbrannt hat.

RIVE, *f.* das Ufer, das Aeuſerſte eines Dings, der Rand.

il n'y a ni fond ni rive, es iſt ein unergründlich,

unermeßlich, unerforſchlich Geheimniß, eine ſolche verwickelte Sache, daß kein Menſch draus klug werden, oder ſich daraus finden kann.

il n'y a en ſon eſprit ni fond ni rive, man kann ſeinen Verſtand nicht ergründen, ausnehmen.

cotoyer la rive du fleuve, an dem Strand eines Fluſſes hinfahren.

aborder à la rive, anländen, ans Land fahren.

la rive d'une fontaine, (*d'un bois,*) der Rand eines Brunnens, das Aeuſerſte eines Waldes.

RIVER, *v. a.* einen eingeſchlagenen Nagel vernieten, an der Spitze umſchlagen, daß er wiederhalte.

river le cloû, oder, les cloux à quelqu'un, einem alle Ausflüchte benehmen, zur Gnüge antworten, trefflich widerlegen, das Maul recht ſtopfen, den Buben buzen, ſo begegnen, daß er nichts weiß einzuwenden.

je lui vais diablement river ſon cloû, ich will ihm ganz verteufelt grauſam, die Naſe wiſchen.

RIVIE'RE, *f.* ein Fluß.

la riviére ronge ſes bords, der Fluß reißt in ſeine Ufer, spült ſie weg.

la riviére bât au pié du château, der Fluß läuft an dem Schloß hin.

Il ne le faut méner à la riviere il boit bien au ſeau, man muß ihn nicht nach dem Waſſer führen, er kann wohl aus dem Eymer trinken.

ſonder la riviere, die Tiefe eines Waſſers ergründen.

Les petits ruiſſeaux font les grandes rivieres. Wer den Pfennig nicht ſo wohl aufhebt als den Batzen, der kommt nicht zu einem Gulden. Der Engelländer ſpricht: Many a little makes a mickle, viel Körner machen auch einen Haufen.

il ne trouveroit pas d'eau à la riviere, er iſt ſehr tumm, man kann mit ihm nichts ausrichten. ſ. *Eau.*

ROBE, *f.* ein Rock, Ehrenkleid, langes Gewand, it. ein Fell, eine Haut, ein Balg, eine Schale um etwas.

Selon le drap la robe. Nachdem der Mann iſt, nachdem brätet man ihm eine Wurſt, *Qualis perſona, talis perizoma*, man muß ſich ſtrecken, nach der Decken, nicht über ſein Vermögen thun.

homme de robe longue, (*de palais,*) eine Gerichtsperſon, ein Advocat, Juriſt.

c'eſt une bonne robe, es iſt was gutes um dieſes Ding, eine gute Waare, ein ſchönes Fütterlein. Dieſe Redensart wird von einer ſchönen Frau und allen andern Dingen geſagt, auf die man etwas hält.

cela ne vous déchire pas la robe, das könnt ihr nicht übel aufnehmen, hierüber könnt ihr euch nicht beleidigt finden, erzürnen, böſe werden.

on a failli à lui déchirer la robe, man hat ihm faſt den Ermel ausreiſſen müſſen, er hat nicht bleiben wollen.

trouſſer ſa robe, den Rock, das Kleid aufſchürzen, daß er nicht auf die Erde ſchleife.

il ne ſe laiſſe pas déchirer la robe pour boire, er trinkt gern, iſt leicht gebeten, läſt ſich den Ermel nicht zerreiſſen.

juge de robe courte, ein Blutrichter, eine Perſon vom Halsgericht.

cet animal a une belle *robe*, dis Thier hat einen ſchönen Balg.

une robe longue juſqu'aux talons, ein Talar, langer Rock, der bis auf die Ferſen geht.

en robe détroussée, mit öffentlichem Gepränge.

rendre une viſite en robe detroussée, eine Staats-Viſite, einen wichtigen Beſuch abſtatten.

ôter la robe à des pois, die Erbſen ausſchlauben, ausmachen.

quitter la robe, die Praxin fahren laſſen.

Proceſſion de la cour en robe rouge, eine Proceſſion der Gerichtsherren in ihren langen Röcken.

la robe du paon, das Gefieder eines Pfauen.

robe longue de femme, ein langer Weiberrock.

faire robe de velours & ventre de ſon, viel auf die Kleider und wenig auf die Koſt wenden.

robe d'andouille, der Darm, womit die Fleiſchwürſte überzogen ſind.

robe de deuil, ein Trauerkleid, Trauerrock.

robe brochée, ein geſtickter Mantel oder Rock.

ROBILLARE, *m.* Luſtfreude.

faire robillare, ſchmauſen.

aprés Pâque robillare, nach Oſtern geht das Schmauſen an.

ROBIN, *m.* ein Mannsname, it. kurzweilig, luſtig.

c'eſt un plaiſant Robin, er iſt ein kurzweiliger Menſch.

vous etes un plaiſant Robin, im Spott: ihr ſeyd mir ein artiger Kerl.

il ſouvient toujours à Robin de ſes flûtes, er ſinnet ſeinen Sachen ſtets nach, it. was einer gelernt, davon redt er gern.

O les plaiſans Robins, qui penſent m'accrocher! O der närriſchen Kerls, die mich zu erwiſchen, zu erhaſchen gedencken!

il fit comme Robin fit à la danſe, tout du mieux qu'il put, er hats ſo gut gemacht, als er gekonnt. ſ. *Mieux.*

Voilà qui eſt bien Robin & bien Bourgeois, wird aus Verachtung von Rathsperſonen geſagt.

ROBINET, *m.* ein Hahn an einer Röhre oder Springbrunnen.

robinet de l'ame, heiſen die Schamglieder, ſowohl bey Manns- als Weibsperſonen.

ROCAILLE, *f.* ein Grottenwerk von Muſcheln und

und Felſenſteinen, ꝛc. lächerliche und abgeſchabte Kleidung.

La belle Vicomteſſe avec ſa rocaille, die ſchöne Burggräfinn mit ihren abgeriſſenen und zerlumpten Kleidern.

ROCANTIN, *m.* ein Spottwort, das man alten, murriſchen und geizigen Leuten beylegt.

Vraiment, vieux rocantin, vous me la baillés belle, gewißlich, alter Hoſenhuſter, du wolteſt mich gern deſſen überreden.

ROCHE, *f.* ein Fels, eine Steinklippe.

on a trouvé anguille ſous roche, man hat befunden, daß etwas darhinter ſteckt, ein Haar darinn gefunden.

c'eſt un homme, oder voilà un homme, de la vieille roche, es iſt (das iſt) eine ehrliche Haut, ein alter Teutſcher.

avoir un cœur de roche, ein felſenhartes Herz haben, unerbittlich ſeyn.

il ne s'enquête, il s'apelle la Roche, wird von einem geſagt, der an keine Religion will gebunden, ſondern in allem ungezwungen ſeyn.

ROCHELLE, Roſchelle, ein Stadt in Frankreich, *Rupella.*

venir de la Rochelle, im Scherz und Spott von einer magern Perſon.

cet homme, (ce cheval vient de la Rochelle) il eſt chargé de maigre, dieſer Menſch iſt ſehr mager, (dieſes Pferd iſt ſehr dürr.)

RODER, *v. a.* herumlaufen, herumſtürmen, hin- und herlaufen, immer um einen herumſeyn, ꝛc. auskundſchaffen, ausſpähen, verrathen, lauren, auf einen acht geben, auf ihn warten.

roder le païs, das Land durchſtreichen, durchlaufen.

le voilà qui vient *roder* autour de nous.

RODILLARDUS, ein Name den man den Katzen beylegt, und will ſo viel ſagen, als ein heimlicher Dieb, vernaſchter, verleckerter Menſch, weil die Katzen gern naſchen und maufen.

Lorſqu'un Noble, plus gueux qu'Irus,
Plus larron que *Rodillardus.*

RODOMONT, *m.* ein Aufſchneider, Praler, Eiſenfreſſer, Pralhanns, Groſsſprecher.

faire le rodomont, aufſchneiden, Pralerey treiben, ſich mauſig machen.

De tous ces *Rodomons* en matiére de tendre.

RODOMONTADE, *f.* Aufſchneiderey, Pralerey, Groſsſprecherey.

Ces grands & demeſurés corps,
Qui ne ſe ſouviennent alors
De leurs belles *rodomontades.*

ROGATON, *m.* eine Erlaubniß Allmoſen zu ſammlen, ꝛc. das Allmoſen, Bettelbrod, Bettelbrief, Bettelverſe, um etwas Geld auszubetteln.

un porteur de rogatons, ein Kerl, der mit einem Bettelbrief, Bettelverſen, überall und ſonderlich bey groſen Herren herumläuft.

les vieux rogatons qu'il ramaſſe, wird von einem geſagt, der groſe Stücken Fleiſch und Bettelbrod, ingleichen alte Lumpen und andern geringen Plunder zuſammen trägt.

ROGER-BON-TEMS, *m.* ein Faullenzer, Tagedieb, luſtiger Bruder, der die Waldvögelein ſorgen läſt.

ROGNER, *v. a.* beſchneiden, als die Münzen, Flügel, Nägel, Bücher und dergleichen, ꝛc. abbrechen, abſchneiden von dem, was einem gebührt.

il eſt le maitre, il rogne, il taille, er machts wie es ihm gefällt, beliebt. ſ. *Tailler.*

taillés & rognés comme il vous plaira, ihr mögt damit umgehen wie ihr wollet.

rogner les morceaux à quelqu'un, einem nicht viel zu eſſen geben, die Biſſen gleichſam zuſchneiden.

rogner les ongles de prés à quelqu'un, einen tractiren wie ers verdient, ihn die Flügel ſtark beſchneiden, ſeinen Vortheil recht abkürzen.

je lui rognerai les ongles de prés, ich will ihm ſchon wiſſen auf die Haut, auf die Naat zu greifen.

rogner les gages, die Beſoldung abzwacken.

ROGNÛRE, *f.* das Schnitzeln, Abſchnitzeln, Abgeſchnittene, der Schnitzel.

de la rognûre il en fait des gands, ſich von dem Mauſefleckgen etwas machen.

ROGNON, *m.* die Niere.

mettre la main ſur les rognons, oder, *ſur les côtés*, den Arm in die Seite ſtellen. ſ. *Anſe.*

être chaud des rognons, der Geilheit ergeben ſeyn.

rognon de coq, eine Art kleiner Pflaumen oder Weintrauben.

ROGNONER, *v. a.* heimlich murren, in den Bart brummen, unwillig ſeyn, zanken, grunzen, widerbellen.

Cela eſt admirable, dit-il en *rognonant.*

ROGUE, *adj. c.* ſtolz, hoffärtig, trotzig, aufgeblaſen, hochmütig, übermütig, unverſchämt, unbeſcheiden.

ſi tu n'avois été dans tes diſcours trop rogue, wenn du dich in deinen Worten, (Reden,) nicht ſo unbeſcheiden, trotzig erwieſen hätteſt.

ROI, *m.* der König.

Où rien n'y a, le Roi perd ſon droit, wo nichts iſt, da verliert der König ſein Recht.

Qui n'a ni ſoû ni franc,
Le Roi le fait franc. Wer nichts hat, darf nichts geben.

c'eſt le Roi des hommes, es iſt der artigſte Menſch von der Welt, es läſt ſich unvergleichlich mit ihm umgehen.

maintenant le Roi n'eſt pas ſon couſin, nunmehro hat er, was er geſucht, gewünſcht.

de par le Roi, auf königlichen Befehl.

le ſoleil eſt le Roy des aſtres, die Sonne iſt die Königinn unter den Geſtirnen.

Souhait de Roi, fils & fille, eines Königs Wunſch iſt, daß er Prinzen und Prinzeſſinnen bekommen möge; wird auch von denenjenigen geſagt, welche nur zwey Kinder, nämlich: einen Sohn und eine Tochter haben.

Nouveau Roi, nouvelle loi. Neuer König, neu Geſetz. Der Engelländer ſpricht: New Kings, new Laws, neue Könige, neue Geſetze.

Roi ou rien, entweder König oder nichts.

J'ai vû le Roi, wird geſagt, wenn einer bey der Tafel Salz mit den Fingern nimmt.

Qui mange la vache du Roi, à cent ans de là en paye les os. Wer königliche Einkünfte durch Betrug an ſich zieht, der muß über kurz oder lang Rechenſchafft dafür geben, und den Erſatz leiſten.

Les Rois ont les mains longues. Herrenhand, reicht in alle Land. Der Italiäner ſpricht: I Prencipi hanno le braccia longhe, groſe Herren reichen weit um ſich, und die Engelländer ſagen: King have long Hands. Könige haben lange Hände.

il n'en ſortiroit pas pour le Roi, wird von einem eigenſinnigen, widerſpenſtigen, halsſtarrigen und hartnäckigen Menſchen geſagt, der ſich an einem Ort niedergeſetzt hat, und nicht vom Fleck zu bringen iſt.

avoir un cœur de Roy, ein groſes, edelmütig Herz haben, das freywillig groſe Hülfe thut.

être Roi de ſes paſſions, ſeine Begierden mäſigen, im Zaum halten können.

Tout au Roi, dit le François, & puis a moi. Alles dem Könige, ſagt der Franzos, und darnach mir.

Les Rois dominent ſur les peuples, & Dieu ſur les Rois, die Könige herrſchen über die Völker, und GOtt über die Könige.

c'eſt un manger de Roi, es iſt ein königlich Eſſen.

Qui aura de beaux chevaux ſi ce n'eſt le Roi, wird verwunderungsweiſe von einem Menſchen geſagt, der reich und mit dem ſchönſten Hausrath verſehen iſt.

nous verrons cela avant qu'il ſoit trois fois les Rois, das wird wird in kurtzem zum Vorſchein kommen, nicht ſo lange währen, ſo werden wirs ſehen.

il vit en Roi, oder *il fait une dépenſe de Roi*, er lebt königlich, läſt viel drauf gehen.

parler en Roi, oder, *faire le Roi*, herriſcher, hoffärtiger Weiſe reden, thun, befehlen.

c'eſt un plaiſir de Roi, es iſt ein königliches Vergnügen.

faire comme le Roi devant Pavie, alles drauſtrecken.

C'eſt *un Roi* en peinture, (*de cartes,*) es iſt ein ſchwacher, unvermögender König, der nicht helfen kann.

il eſt heureux comme un Roi, oder *comme un petit Roi*, er iſt ſo glückſelig als ein kleiner König, hat alles, was nur ſein Herz wünſcht und begehrt.

Chacun eſt Roi en ſa maiſon, ein ieder iſt König in ſeinem Hauſe.

Je le veux: Et le Roi dit: Nous voulons, wird demjenigen ſpottweiſe zur Antwort gegeben, welcher durchaus ſeinen Willen vollbracht haben will.

Roi de la fève, ein Bohnenkönig, ein König auf der heiligen drey König Tag, *fabariæ ſortitionis Rex*,

Quoique ceux que le ſort éléve,
Ne ſoient que des *Rois de la fève.*

le Roi des Rois, der König aller Könige, (GOtt.)

ROÏAL, e, *adj.* königlich, des Königs.

Prince de ſang royal, ein Fürſt vom königlichen Geblüte.

armée roïale, die groſe Armee.

dignité royale, die königliche Würde oder Hoheit.

abbaye roïale, eine Abtey, ſo ein König geſtifftet.

ROÏALEMENT, *adv.* königlich.

être vétu, oder, habillé roïalement, königlich, auf königliche Weiſe bekleidet ſeyn.

ROÏAUME, *m.* ein Königreich.

envoïer quelqu'un au Royaume des morts, oder, *aux Royaumes ſombres*, einen in die andere Welt ſchicken, umbringen laſſen. ſ. *Taupe.*

ROÏAUTÉ, *f.* die königliche Würde, Regierung, Zeit der Regierung.

la royauté de la fève, ein erwehlter König im Spiel, am heiligen drey Königstag.

durant la royauté de Louis le Juſte, unter der Regierung Ludwigs des Gerechten.

ROIDE, *adj. e.* ſteif, ſtarr, ſtarrend, unbiegſam, gerade, ſchnell zugehend, ſteil, gäh, hoch, in die Höhe, unbeweglich, hartnäckig, eigenſinnig, it. heftig, ſtark, gewaltig, mächtig, ungeſtüm.

il tomba roide mort du coup, er iſt ſtarrtod von dieſem Streich dahin gefallen, geblieben.

Homme roide, ein aufrichtiger und redlicher Mann.

Auſſi roide qu'un *matras*, qu'un trait d'arbalête, ſo ſtarr, ſteif, als ein groſer Pfeil.

un chemin roide, ein gäher, ſteiler Weg.

roide, oder engourdi de froid, von Kälte erſtarret.

tenir roide, ſteif darwider halten, bey ſeiner Meinung bleiben, nicht davon weichen, nicht nachgeben wollen.

il l'a fait ſortir de chés lui roide comme la barre d'un huis, er hat ihn augenblicklich abgewieſen,

ſich gleich fortpacken, vor ſeinen Augen weggehen müſſen.

fraper roide, heftig, ſtark zuſchlagen.

aller roide, geſchwind und ſtark gehen.

ROIDEUR, *ſ.* Steifigkeit, Unbiegſamkeit, Unerbittlichkeit, Schärfe, Stärke, Härte, Strengigkeit.

tenir de roideur contre l'ennemi, den Feind ungeſtümiglich anfallen.

ROIDIR, *v. a.* ſteif, ſtarrend machen, erſtarren, ſpannen, ſtrecken, ſteif ſtrecken.

roidir les nerfs, die Spannadern ſteif ſpannen oder ſtrecken.

ſe ROIDIR, *v. r.* ſich widerſetzen, widerſtreben, widerſprechen, ſteif und ſtramm werden, alle ſeine Kräften anwenden, dran ſtrecken.

ſe roidir contre les efforts oder le deſſein de quelqu'un, ſich einem ſtark, mit aller Macht, widerſetzen.

RÔLE, *m.* eine Rolle, Liſte, ein Verzeichniß, Regiſter, desjenigen, was ein Comödiant in dem Schauſpiel ſagen ſoll, it. die Perſon, ſo einer ſpielt.

à tour de rôle, nach der Reihe der Rollen.

Ainſi à *tour de rôle*,
En prenant la parole.

il eſt au bout de ſon rôle, er kann nicht weiter, bleibt ſtecken.

ſe ſouvenir *v. r.* de ſon rôle, nicht vergeſſen, wie man ſich verhalten ſoll.

RÔLET, *m.* eine Perſon in einem Schauſpiel, it. ein Zettel.

jouer bien ſon rôlet, ſeine Perſon ſehr wohl vertreten, agiren, ſpielen.

il eſt au bout de ſon rôlet, er kann nicht mehr antworten, hat ſeinen Schubſack ausgeleert.

ROMAGNE, *ſ.* das Romanerland.

ROMAN, *m.* eine Heldengeſchicht, ein Liebesgedicht, Roman, it. alte Heldenbücher, von Rittern und Helden, it. ein wahrhaftiges Gedicht, und erdichtete Geſchicht, von der alten Rittern Heldenthaten.

lire les Romans, Liebesgedichte leſen.

commencer le Roman par la queuë, eine Sache nicht nach der rechten Ordnung erzehlen, ein Ding verkehrt vorbringen.

faire ſon Roman à quelqu'un, einem ſeine Zufälle erzehlen.

ROMANIE, *ſ.* das Land in Thracien um Conſtantinopel.

ROMANS, Romans, eine Stadt im Delphinat.

ROMAIN, E, *adj.* römiſch.

une beauté romaine, eine majeſtätiſche Schönheit.

une vertu romaine, eine unbarmherzige Tapferkeit oder Strenge.

charité romaine, iſt bey den Mahlern ein Gemählde, da eine Weibsperſon einen alten Mann ſäuget.

ROMANESQUE, *adj. c.* das auf die Romanenart geredt oder geſchrieben iſt.

vin romanesque, romaniſcher Wein.

ROMANISER, *v. n.* Romanen, Liebesgeſchichte ſchreiben, it. gar zu künſtliche Worte machen wollen, hohe Reden nachäffen.

ROME, *ſ.* die Stadt Rom.

Rome ne fut pas faite en un jour, Rom iſt nicht in einem Tage erbauet worden.

ROMINAGROBIS, *m.* ein aufgeblaſener Mann, it. eine ungemein groſe Katze.

ROMPEMENT, *m.* ein kopfbrechendes Getös, *moleſta tumultuatio*, it. das Zerbrechen des Kopfs.

je ſuis delivré de ce rompement de tête, ich bin von dieſer kopfbrechenden Arbeit befreyet.

c'eſt un grand rompement de tête, das macht einen den Kopf warm, voll.

ROMPEUR, *m.* ein Brecher, der etwas aufbricht, it. ein Verbrecher, Uebelthäter.

ROMPIERRE, oder, (PERCEPIERRE,) *ſ.* die Steinbrech, ein Kraut, *Rompetron*, oder, *Saxifraga*.

ROMPRE, *v. a.* brechen, zerbrechen, zerſchmettern, zerſtücken, zermalmen, einbrechen, einſchlagen, zerreiſſen, aufbrechen, rädern, aufkündigen, widerſtehen, aufheben.

rompre ſon jeûne, nicht faſten wie man ſolte, die Faſten brechen.

rompre un traité de paix, eine Friedenshandlung aufheben.

il a rompû la glace, er hat das Eis gebrochen, die Bahn gemacht, andern den Weg in einer gefährlichen Sache gewieſen, gezeigt. ſ. *Glace*.

rompre en viſiere à quelqu'un, einem ins Geſicht alſobald widerſprechen, widerſtehen, ohne Umſtände, lange Federleſens, Händel mit ihm anfangen, ſchimpffen. Dieſe Redensart iſt vom Turniren der Alten hergekommen, die, um nicht aus der Uebung zu kommen, mit einander rennten; wenn ſie nun mit der Lanze einander iezuweilen ins Geſichte kamen, ſo wurde offters aus Spas und Scherz, Ernſt und Streit.

rompre les lances, Lanzen oder Speere brechen, mit dem Speer auf einem Kampfplatz rennen.

il rompra tout, ſi on ne le marie, wird im Spott von einem Maler oder Aufſchneider geſagt.

rompre ſon train, ſeine Leute abdanken.

rompre les meſures de quelqu'un, eines Vorhaben zunichte machen.

elle ne rompra pas ſitôt, wird von einer ſchwangern Frau geſagt, die noch nicht ſobald im Winkel kriechen, (in die Wochen kommen machte.) Dieſe Re-

densart kann auch im Scherz gebraucht und verstanden werden.

rompre la tête à quelqu'un, einem den Kopff toll, warm machen, it. einem mit seinen Reden verdrieslich seyn, fallen, soviel schwatzen, daß einem die Ohren davon wehe thun.

rompre un accord, einen Vertrag nicht halten.

rompre la paille avec quelqu'un, mit einem uneins werden, brechen.

elle a rompu la paille avec moi, sie ist mit mir uneins werden, zerfallen.

rompre l'entreprise de quelqu'un, iemandes Anschlag zerstören.

rompre sa table, seinen Tisch aufgeben.

rompre tous les obstacles qui peuvent empêcher une affaire, alle Hinderniſſe einer Sache aus dem Wege räumen.

rompre entierement commerce avec le monde, ganz keine Gemeinschaft mehr mit der Welt haben.

rompre son voyage, sein Vorhaben ändern.

rompre avec quelqu'un sans retour de son côté, sich mit einem entzweyen, verunreinigen, ohne daß man seines Orts sich wieder versöhnen wolle.

rompre une régle, ein Gesetz brechen.

rompre avec quelqu'un, mit einem brechen, ihme die Freundschaft, den Frieden aufkündigen.

rompre le silence, das Stillschweigen aufheben.

rompre quelqu'un aux affaires, einen worzu abrichten, zu Verrichtungen geschickt machen.

rompre la partie, die Gesellschaft zertrennen.

rompre les oreilles à quelqu'un, einem verdrieslich seyn.

vous le ferés plûtôt rompre que plier, du wirst ihn ehe brechen als biegen.

rompre compagnie, eine Gesellschaft brechen, verlassen.

rompre la main d'un jeune homme à l'écriture, einen jungen Menschen fertig schreiben lernen, im Schreiben wohl üben.

rompre son habit, sein Kleid zerreissen.

rompre un cheval au trot, (au galop,) ein Pferd allgemach zum Traben, (Galopiren,) angewöhnen.

rompre les portes, die Thüren einbrechen, einschlagen.

rompre les mottes, die Erdschollen zerbrechen, zerschlagen.

à tout rompre, zum höchsten, wenn es auf das ärgste, duserste kommen solte, wenn alle Strenge reissen solten.

rompre l'amitié, die Freundschaft aufheben.

rompre les traités & accords de paix, die Friedensarticul brechen.

être rompu dans les affaires, in Sachen gute Wissenschaft haben, eines Amts kundig, in Welthändeln erfahren, hurtig seyn.

les postes sont rompuës, die Posten sind unrichtig.

être rompu de coups, von Schlägen und Streichen krumm und lahm seyn.

être rompu de travail, von Arbeit ganz abgemattet seyn.

ce vin a été toute la nuit dans le verre sans qu'il ait rompu, der Wein ist die ganze Nacht durch im Glas gestanden, und hat doch den Geschmack, die Farbe nicht verändert.

une armée rompuë, ein zerstreutes Kriegsheer.

ROND, e, *adj.* rund, redlich, aufrichtig, frey, freymütig, offenherzig, vollkommen, satt, gesättigt.

être rond, ehrlich, aufrichtig seyn, niemand nichts zu Leyde thun, ein untadeliches Leben und Wandel führen, it. sich dick und satt gegessen und getrunken haben.

Je suis homme fort rond de toutes les maniéres, c'est un homme rond, es ist ein runder, aufrichtiger Mensch.

une toile ronde, eine dichte und gleichgewirkte Leinwand.

faités-moi mon compte rond, machet mir eine vollkommne Rechnung.

tracer un rond, einen Zirkel machen, ziehen.

RONDE, *f.* die Wache, Runde, so bey der Nacht herum geht, die nächtliche Besichtigung der Wachten.

faire la ronde, Runden gehen.

RONDELETS, *m.*

des rondelets, kleine, zarte Brüstgen, die noch nicht völlig gebildet, wie sie seyn sollen. Sonsten heist *rondelet*, rund von Fettigkeit, sehr fett, it. eine spanische Reimart, so bey dem Tanz gesungen wird.

RONDEMENT, *adv.* redlich, aufrichtiglich, treulich, ohne Verstellung, rund, gerade zu, frey, unverholen heraus, *sans barguigner.*

c'est un homme qui va rondement, es ist ein aufrichtiger Mensch.

elle vivoit si rondement, sie lebte so untadelich, führte einen so unschuldigen und tugendsamen Lebenswandel.

RONFLE, *f.* das Ronfelspiel in den Karten, der Rommel im Piquiren.

jouer à la ronfle, schnarchen, schlafen, im tiefen Schlaf liegen.

RONFLER, *v. n.* schnarchen, brausen, wie die Pferde.

faire ronfler les vers, die Verse recht emphatisch, mit Nachdruck lesen.

RONGER, *v. a.* nagen, benagen, fressen, allgemach wegfressen.

ronger son frein, (*sa colere,*) geduldig seyn, seinen Zorn verbergen, in sich fressen oder schlucken.

il est contraint de ronger son frein, er ist gezwun-

gen auf eine gute Gelegenheit zu warten ſich zu rächen, oder einen Dienſt zu bekommen.

on lui a donné un os à ronger, man hat ihm zu thun, zu ſchaffen gegeben, damit ihn der Kützel, andern zu ſchaden, vergeht.

ronger quelqu'un de ſes biens, einen um ſein Haab und Gut, um all das Seinige bringen, ihme alles abzwacken, ihn ganz ausſaugen.

cela ronge les eſprits, das kränkt und betrübt die Gemüter.

ronger le peuple, das Volk ausſaugen.

bois rongé, Holz, das von den Würmen durchſtochen iſt.

il a fallu ronger ſes ongles pour faire de ſi beaux vers, es hat viel Nachdenkens gekoſtet, ſo gute Verſe zu machen.

il ronge ſa litiere, er hat weder zu beiſſen noch zu brocken, nichts zu zehren. ſ. *Ratelier*.

l'eau ronge les pierres, das Waſſer frißt in die Steine, wäſcht ſie nach und nach ab.

il y a long tems que je ronge ce morceau qu'il me faut avaler, ich habe lange an dem Biſſen genagt, den ich einfreſſen muß.

ſe RONGER *v. r.* l'eſprit de ſoucis, ſich mit Kummer und Sorgen quälen, das Herz abfreſſen.

RONGEUR, *m.* ein Schinder, der den Leuten das Ihrige abzwackt.

ROQUENTIN, *m.* vieux roquentin, ein alter kindiſcher Mann.

ROQUILLE, *f.* ein gewiſſes Maas in Burgund, das kleinſte Weinmaas.

boire roquille, ein Mäslein ausſtechen.

ROSE, *f.* eine Roſe, it. ein Seekompaß.

La roſe rit au ſoleil, beym Sonnenſchein öfnet ſich die Roſe, it. das Jucken deucht einem jeden gut.

Nulle roſe ſans épine, keine Freude ohne Leid.

La roſe nait des épines, aus Dornen wachſen Roſen, nach dem Ungewitter folgt Sonnenſchein.

C'eſt montrer la roſe & donner l'épine, das iſt die Roſe gewieſen und den Dorn gegeben.

Parmi les roſes il y a beaucoup d'épines, unter den Roſen ſind viel Dornen.

il n'y a point de roſes ſans épines, man findet keine Roſen ohne Dornen. Der Italiäner ſagt: Non ſi può haver la roſa ſenza le ſpine.

il n'y a point de ſi belle roſe qui ne devienne grattecû, Schönheit vergeht mit den Jahren, der ſchönſte Menſch wird öfters im Alter am peßlichſten.

être couché ſur des roſes, alles in Ueberfluß haben, auf Roſen ſchlafen.

comparer la roſe au pavot, Sachen vergleichen, ſo nicht zuſammen verglichen werden können, die gar nicht mit andern zu vergleichen ſind.

Aprés les épines on cueille les roſes. Nach der Arbeit hat man Freude.

ROSES, eine Stadt in Catalonien, Roſes genannt.

ROSSE, *f.* eine alte Schindmähre, Schindgorre, liederlich Pferd, item, ein altes Weib, eine alte * Runkunkel die keine Zähne mehr im Maule hat.

Aller à Gentilli pour careſſer une * *roſſe*,
Pour eſcroquer la fille.

ROSSER *v. a.* quelqu'un, auf einem mit Fäuſten und Prügeln wie auf ein alt Pferd zuſchlagen.

ROSSIGNOL, *m.* eine Nachtigall.

roſſignol d'Arcadie, eine arcadiſche Nachtigall, * ein Eſel.

c'eſt un roſſignol d'Arcadie, es iſt ein Eſel.

Il chante comme * *un roſſignol*,
Mais j'entends *d'Arcadie*.

roſſignol de marets, eine holländiſche Nachtigall, (ein Froſch.)

roſſignol de terre, eine Nachtigall der Kinder von Erden gebrannt.

roſſignol à crocheter, ein Dietrich oder Haken der Schlöſſer, um die Schlöſſer damit aufzuthun, aufzumachen, aufzuſperren.

ROSSIGNOLER, *v. n.* ſingen wie eine Nachtigall.

ROSSINANTE, *f.* ein altes Schindaas, peßliches Pferd, das kein Luder aufm Leibe hat.

le jour de la pompe étant venu, on me fit monter ſur une *roſſinante*.

RÔT, *m.* ein Braten, Gebratens, it. ein Rilps, Rilz, Grölz.

du rôt de chien, Stockſchläge, Hundegebratens.

Mais peſte! je m'amuſe bien,
J'aurai tantôt *du rôt de chien*.

tourner le rôt, den Braten wenden, treiben.

ROTE, *f.* das Obergericht zu Rom darinnen über alle geiſt- und weltliche Einkommen geſprochen wird.

cela lui arrivera plûtôt que rote neuve, das kann ihm leicht, eher, als was anders begegnen.

RÔTER, *v. n.* rilzen, grölzen, gropſen, görpſen, wie die Holländer bey Tiſche zu thun pflegen.

Deo gratias, les Moines ſont ſous, wird zu einem geſagt, der bey Tiſche rilpſet.

ROTI, *m.* Gebraten.

on a accommodé cet homme tout de rôti, man hat dieſen Menſchen wacker abgeprügelt, den Buckel recht ausgekehrt.

il eſt tout rôti, er iſt von der Sonnen ganz verbrannt.

rôti, bouilli, trainé par les cendres, wird geſagt, wenn man eine Speiſe verachten will.

RÔTIE, *f.* geröſtetes, gebähetes Brod, eine Roſtſcheibe.

il fait des rôties de cela, er iſſet heishungerig, begierig davon, wendet viel Geld daran.

rôtie

rôtie de beurre, ein Stück geröſtetes Brod mit Butter.
rôtie au vin, ein gebähet Brod in Wein getunkt.
il va aux rôties, wird von einem geſagt, der im Spiel verloren hat. Nunmehro hört er auf, iſt er fertig, die Vögel ſind ausgeflogen, das Geld iſt verſpielt, zum Henker gegangen.
RÔTIR, *v. a.* braten, röſten, verbrennen, wie die Sonnenhitze.
rôtir ſur le gril, auf dem Roſt braten.
il n'eſt bon ni à rôtir ni à bouillir, oder, c'eſt un homme qui n'eſt propre ni à bouillir ni à rôtir, wird von einem geſagt, der zu gar nichts zu gebrauchen iſt: Er dient weder zu ſieden noch zu braten, taugt zu gar nichts.
le ſoleil rôtit les gens, die Sonne verbrennt die Leute, macht ſie ſchwarz.
ROTONDE. *f.* ein ſteifer Kragen, den man vor dieſem trug, it. eine * Sackuhr, Taſchenuhr.
nôtre Dame de la rotonde, eine alte Kirche zu Rom, ſo in die Runde gebauet, und der Heyden ihr (*Pantheon*,) oder Tempel geweſen, der allen Göttern gewidmet war.
Il montre ſa * *rotonde.*
Cet ouvrage eſt-il beau? que vous ſemble du monde?
ROTONDITE', *f.* die Ründe, der Umkreis des Bauches bey einer dicken und fetten Perſon.
De ma *rotondité* j'emplirois le dedans.
ROTURE, *f.* ein gemeines Herkommen, unadelicher Stand, it. gemeines Weſen, Aufführung gemeiner Leute, it. ein gering Gut, Bauergut, kein adelich Lehrgut.
tomber en roture, in den Stand der Unedlen, in den unadelichen Stand gerathen, auf gemeine Leute fallen, (wenn von Gütern die Rede iſt.)
ROÜANER *v. a.* les muids de vin, Wein viſiren, Weinfäſſer zeichnen.
ROÜE, *f.* ein Rad, it. der ausgebreitete Schweif oder Schwanz eines Pfauen oder indianiſchen Hahns.
il a voulu attacher un cloû à la roüe de ſa fortune, er hat ſein Glück wollen beſtändig machen.
être au haut, oder, au plus haut de la roüe, hoch am Brete, zu groſen Ehren gelanget ſeyn.
être au bas de la roüe, herunter, ganz auf die Neige gekommen, gar elend ſeyn.
la roüe de la fortune, des Glücks Rad.
pouſſer à la roüe, etwas treiben helfen, einen anreizen etwas zu unternehmen.
faire la roüe, ein Rad mit Händen und Füſen in der Luft machen.
le Paon fait la roüe, der Pfau breitet ſeinen Schweif, Schwanz aus, macht ſein Pfauenrad.
ROÜER *v. a.* un criminel, einen Uebelthäter rädern, mit dem Rad ſtoſſen.
rouer quelqu'un de coups, tapfer auf einen zuſchlagen, einen mit Schlägen übel tractiren.
condamner quelqu'un à être roué, einen das Rad zuerkennen.
être roué de fatigue, ſo müde ſeyn, als wenn einer am ganzen Leibe zerſchlagen wäre.
ROÜET, *m.* ein Spinnrad, ein Rad mit Zähnen, it. der runde ſteinerne Grund in einem Brunn.
mettre quelqu'un au roüet, einen verwickeln, in eine Sache einflechten, daß er ſich nicht wieder losmachen kann, einen auf das äuſerſte bringen, ihm das Maul ſtopfen, in einem Sack hineintreiben.
il eſt au roüet, er weiß nicht was er weiters ſagen ſoll.
filer au roüet, an dem Rad ſpinnen.
ROUGE, *adj. c.* roth, glühend, als Eiſen, it. böſe.
tirer ſur le rouge, röthlich ausſehen, ins Röthliche fallen, ſpielen.
Rouge ſoir & brun matin eſt le deſir du Pelerin,
Rother Abend und brauner Morgen,
Iſt des Pilgrams Wunſch und Sorgen.
elle eſt rouge comme une écreviſſe, oder, comme un coq, oder, comme du feu, ſie ſieht ſo roth wie ein Krebs, wie ein Zinßhahn, wie Feuer.
devenir rouge, roth werden.
les plus rouges y ſont pris, die Allerſchlaueſten, Liſtigſten, ſind gefangen, betrogen worden.
ROUGET, *m.* ein Art Fiſche in der See, rother Meerbräſem genannt.
les rougets, der Weiber Blume, die monatliche Zeit der Weiber, die * Schererey.
La femme qui a les * *rougets.*
ROUGEUR, *f.* die Röthe.
avoir des rougeurs au viſage, Hitzblattern im Geſicht haben.
perdre ſa rougeur, ſeine Röthe verlieren.
la rougeur lui monte au viſage, ſie wird ſchamrot.
ROÜILLE, *f.* der Roſt des Eiſens.
amaſſer de la roüille, verroſten, roſtig werden.
ſe ROÜILLER, *v. r.* verroſten.
l'eſprit ſe roüille à la campagne, auf dem Lande verliert man die Lebhaftigkeit des Verſtandes.
ROUIR *v. a.* le chanvre, oder, (*du chanvre,*) Hanf oder Flachs röſten.
ROULADE, *f.* die Läufe und Behendigkeit, das Drehen, Coloriren, Schleifen im Singen.
faire des roulades en chantant, coloriren, die Stimme im Singen drehen, Schleifen im Singen machen.
ROULER, *v. a.* ſich herum welzen, rollen, reiſen, ſein Leben hinbringen, aufrollen, umdrehen, als ein Rad.
elle ſe roule ſur l'argent, ſie hat Geld genug, iſt ſehr reich.

la

la preſſe roule pour la troiſiéme edition de ſon ouvrage, ſein Werk iſt ſchon zum drittenmal unter der Preſſe, wird ſchon zum drittenmal aufgelegt, gedruckt.

Pierre qui roule n'amaſſe jamais de mouſſe. ſ. *Mouſſe.*

navire qui roule, ein Schiff, das nicht gleich ſeegelt, ſondern ſich auf eine und andre Seite begiebt.

rouler ſa vie, fort rollen, ſchlecht leben, ſein Leben ſo mäſſiglich zubringen, *vitam tolerare.*

faire rouler la preſſe, die Preſſe gehen, drücken laſſen.

faire rouler un carroſſe, eine Kutſche halten.

rouler les yeux, die Augen im Kopff verkehren.

l'argent roule en Angleterre, in Engelland iſt viel Geld.

tout roule là-deſſus, das iſt der Hauptzweck, es beruhet alles hierauf, darauf kömmt alles an.

Il fait beau rouler, es iſt ſchön fahren.

les afaires humaines ne roulent à l'aventure, es geſchieht nichts von ohngefähr.

ils roulent enſemble, ſie beobachten im Rang die Alternation, wechſeln um.

rouler quelque choſe en ſon ame, etwas fleiſig bedenken, betrachten

rouler de grands deſſeins dans ſa téte, mit hohen Dingen ſchwanger gehen, groſe Dinge vorhaben.

rouler les degrés d'une montée du haut en bas, eine ganze Treppe hinunter purzeln.

rouler en vagabond d'un côté & d'autre, herum laufen, herum ſchwermen.

tous mes diſcours ne roulent que ſur cela, alle meine Reden handeln ſonſt von nichts als davon.

ſe ROULER *v. r.* ſur l'herbe, (ſur un lit,) ſich auf dem Graſe, (auf dem Bette,) von einer Seite auf die andre welzen.

le plaiſir de la vie * *roule* ſur un peu de bien & ſur la liberté. * beſtehet.

ROULOULER, ruſen wie die Tauben.

ROUSSIN, *m.* ein Turnierpferd, Rotfuchs, Hengſt zum Turnieren.

il pete comme un rouſſin, er farzt wie ein Waldeſel, läſt beſtändig Winde gehen. ſ. *Veſſir.*

Rouſſin d'Arcadie, ein Eſel. ſ. *Roſſignol.*

Point de réponſe,
Le rouſſin d'Arcadie.

ROUSSINER, den Menſchern nachlaufen, wie Hengſte thun.

ROUTE, *f.* der Weg eines Reiſenden, die Landſtraſe, it. der Gang und Lauf eines angefangenen Werks, it. das Vorhaben, der Zug, Marſch, den die Soldaten nehmen durch ein Land, it. die Zerſtreuung der Soldaten. *Routes* im Plurali, heiſt die Fahrt und Spur der wilden Thiere.

chacun tienne ſa *route*, ein ieder bleibe auf ſeinem Vorſatz.

donner la route, einer ganzen Schiffsflotte befehlen, welchen Weg iedes Schiff halten ſoll.

il prend ſa route vers Leipzig, er nimmt ſeinen Weg auf Leipzig zu.

la cavalerie fait * *à vau-de-route*, die Reuterey flieht * ſporenſtreichs davon.

ſuivre la route ordinaire, der Gewohnheit folgen.

faire pluſieurs routes, dort und dahin ſeegeln.

porter à route, ſeine Straſen, (ſeinen Weg,) ohne Laviren gerade zu fahren, fortſeegeln.

mettre une armée en vau-de-route, ein Kriegsheer in Unordnung bringen, in die Flucht ſchlagen.

l'infanterie a été miſe à vau-de-route, das Fusvolk iſt in die Flucht geſchlagen worden.

s'enfuir *à vau-de-route*, ſich eiligſt und unordentlich in die Flucht begeben.

ſuivre les mêmes routes, eben den Weg nehmen.

la route de la vertu eſt ouverte à un chacun, ein ieder kan tugendſam ſeyn, der Weg zur Tugend ſteht iedweden offen.

Routes de liévre, die Spur eines Haſen.

faire fauſſe route, von der rechten Straſe abkommen.

faire route, ſeegeln, fahren.

ROUTIER, *m.* einer der alle Wege und Stege wohl weiß, *viarum peritus*, it. ein alter, erfahrner Kriegsmann, *veternus miles*, it. ein Soldat, der ſich von den andern abgeſondert, und aufs Rauben begeben.

un vieux routier, ein loſer, alter, abgeführter Schalk.

routier de barreau, einer, der in allen Gerichtshändeln wohl abgeführt iſt.

un fin routier, ein liſtiger, verſchmitzter Kopff.

ROUTINE, *f.* lange Uebung, Erfahrung, Erfahrenheit eines Dinges, ein langer Gebrauch, wodurch man etwas ohne gewiſſe Regeln lernt.

ſavoir la routine de palais, in allen Gerichtshändeln wohl erfahren ſeyn.

aprendre quelque choſe par routine, etwas durch lange Uebung erlernen.

ROUX, rouſſe, *adj.* rot.

A' barbe rouſſe, & noirs cheveux, ne t'y fie ſi tu ne veux.

Hommes roux, & femme barbuë, de loin les ſalue avec trois pierres à la main.

RU, *m.* ein kleiner Bach, ein Bächlein.

il n'y a que le ru entre deux, es iſt nur ein Bächlein darzwiſchen.

RUADE, *f.* das Ausſchlagen mit den hinterſten Füſſen, wie die Pferde thun.

donner une ruade, mit den hintern Füſen nach einem ſchlagen.

RUBICON, ein kleiner Fluß dieſes Namens.

paſſer le Rubicon, einen feſten Schluß, eine gute Reſolution faſſen, was ſchweres unternehmen, wie Cæſar, der dieſen Fluß paſſiren, und den Römern ſodann ein Treffen liefern wollen, daher auch dieſe Redensart entſtanden iſt.

RUBIS, *m.* ein Rubin, Edelgeſtein, it. * das männlich Glied, oder das Vörderſte am männlichen Glied, die Eichel, der Kopff.

Deux *perles orientales*,

Et un * *rubis cabochon*.

faire rubis ſur l'ongle, wird gebraucht, wenn man die Geſundheiten herum trinkt: ein Glas bis auf den letzten Tropffen, auf das Nägelein austrinken, das Glas aufm Nagel küppen, und den letzten Tropffen mit der Zunge ablecken.

Rubis ſur l'ongle humés la goute.

faire païer rubis ſur l'ongle, ſich alles, bis auf den letzten Heller bezahlen laſſen.

Pour moi je veux païer *rubis ſur l'ongle* la beſogne.

RUBRIQUE, *f.* Röthelſtein, it. Liſt, verſchmiztes Weſen.

ſavoir les rubriques, alle Ränke, Streiche, Liſt, Betrügereyen, wiſſen, verſtehen.

il n'a pas affaire à un ſot, & vous ſavés toutes les rubriques, er hat mit keinem einfältigen Pinſel zu thun, ihr wiſſet ja alle Gänge, Schliche und Griffe, heimliche Händel und Anſchläge.

RUDANIER, ére, *adj. & ſubſt.* wild, grauſam, rauh, ſtreng, hart, ernſthaft, ſcharf, unbarmherzig, unmenſchlich, it. ein grober Eſel.

Allés Princeſſe *rudanière*.

RUDE, *adj. c.* rauh, hart, unlieblich, ſchwer, böß, mühſam, heftig, ſcharf, ſtreng, unfreundlich, verdrieslich, grob, ungeſchliffen, ungehobelt, ſtark.

il eſt bien rude aux pauvres gens, er iſt ſehr unfreundlich, hart, ſtreng gegen arme Leute.

il eſt un rude joueur, es ſpielt ſich nicht gut mit ihm, er iſt ein grober Spieler, er ſpaſet, ſcherzet, grob im Spiel.

ſe montrer rude, ſich rauh erzeigen.

RUË, *f.* die Raute, ein wohlriechend Kraut, item, eine Gaſſe oder Straſe mit Häuſern auf beiden Seiten.

cela eſt vieux comme ces ruës, das iſt nicht mehr nach der itzigen Art, ſehr alt, gilt heut zu Tage nicht mehr.

les ruës en ſont pavées, das iſt was ſehr Gemeines.

cela court les ruës, das ſchreyt, ruft man auf allen Gaſſen aus, man trägts in allen Häuſern zu verkaufen herum.

c'eſt un foû à lier, qui court les ruës, er thut ganz toll und thöricht, er läuft ganz raſend herum, es iſt ein Narr in Folio.

le bout de la ruë fait le coin, wird im Scherz von einem Menſchen geſagt, der ein undeutlich- und unordentliches Geſchwäz führt, einen Miſchmaſch in einander macht.

courir les ruës comme un inſenſé, gleich einem Unſinnigen auf der Straſe herum laufen, herum ſchwermen.

ruë fermée en un bout, eine Gaſſe ohne Durchgang, der Sack genannt.

emmi la ruë, mitten auf der Gaſſen.

elle eſt vieille comme les ruës, ſie iſt ſo alt, als die Stadt geſtanden hat.

les ruës ſont pavées de femmes, es gibt überall Weibſen genug, man findet deren nicht eine Handſondern ein ganz Land voll.

RUËLE, *f.* ein Gäſſgen, Gäßlein, der Raum, Gang, zwiſchen einem Bett und der Wand, it. ein Alkoven, it. ein Schlafgemach vor Frauenzimmer vom Stande, item, eine Verſammlung bey Frauenzimmer.

c'eſt un homme de ruëlle, es iſt ein Menſch der mit Frauenzimmer umgeht.

il eſt bien reçû dans les ruëlles, das Frauenzimmer hat ihn gern um, bey ſich, in ihrer Geſellſchaft.

RUËR, *v. a.* werfen, ſchnell und ſtark werfen, mit Steinen ſchleudern, ausſchlagen, wie die Pferde, zu Boden werfen.

il rüe en cuiline, der Haber, Kützel, ſticht ihn, er iſt ſehr mutig.

ruër des pierres aux paſſans, die Vorbeygehenden mit Steinen werfen.

voilà une choſe qui ne mord, ni ne ruë, das ſchlägt und beiſt nicht, es thut weder übel noch wohl.

il ne ruë, ni ne mord, er kann durchaus nichts ſchaden.

il y eut bien des coups ruës, es hat wackere Prügel, Schläge, Streiche geſetzt.

ſe RUËR *v. r.* ſus, contre, über etwas herwiſchen, ſich über etwas hermachen, es zu rauben.

ſe ruër au milieu des ennemis, mitten in die Feinde ſetzen.

ſe ruër contre quelqu'un, einen anfallen.

RUFFIEN, *m.* ein Hurenwirt, Kuppler.

comment *ruffien*, dit-il au jeune homme.

RUFFIENNE, *f.* eine Hurenwirtinn, Kupplerinn.

RUINE, *f.* der Untergang, das Verderben, die Verwüſtung, Zerſtörung.

procurer

procurer la ruine de quelqu'un, einen zum gänzlichen Untergang verhelfen.
battre quelqu'un en ruine, einen zu schanden machen.
Il bat en ruine ſon adverſaire, er führt einen ſtarken Beweis an, daß ſein Gegner nichts darwider vorbringen kann.
s'en aller en ruine, baufällig werden.
RUÏNER *v.a. quelqu'un* de fond en comble, oder, *ſans reſſource*, einen gänzlich in das Verderben und Armut ſtürzen.
Une putain perd l'ame, ruine le corps, & vuide la bourſe. Eine Hure ſtürzt die Seele ins Verderben, bringt den Leib um ſeine Geſundheit, und macht einen leeren Beutel.
ruïner quelqu'un dans l'eſprit d'un autre, einen bey einem andern in Ungnade bringen, ſetzen.
ruïner quelqu'un de reputation, einen um ſeinen guten Namen, Leumund bringen.
ruïner les deſſeins de quelqu'un, eines ſeinen Anſchlag zernichten.
ruïner les principes de la foi, den Grund des Glaubens umſtoſſen.
ſe RUÏNER *v. r.* de reputation, ſeinen guten Leumund zunichte machen, verlieren.
ſe ruïner auprés de quelqu'un, oder, *dans l'eſprit de quelqu'un*, ſein Lob bey iemand verſcherzen.
RUISSEAU, *m.* ein Bach, Waſſerbächlein.
Les petits ruiſſeaux font les grandes rivieres. Viele kleine zuſammen gezogene Summen, machen auch eine Groſe. Der Engelländer ſagt: Many Drops make a Shower, viel Pfennige machen einen Thaler.
Le voila bien chaudement la tête au ruiſſeau.
RUMINER, *v. a.* wiederkauen, etwas weiter überlegen, einer Sache ernſtlicher nachſinnen, nachdenken, tiefſinnig ſeyn.
ruminer ſa leçon, ſeine Lection überſehen, wiederholen.
ruminer quelque choſe en ſon eſprit, etwas bey ſich überlegen, überdenken, betrachten.
ruminer ſon courroux, ſeinen Zorn verbeiſſen, in ſich freſſen, nicht merken laſſen, verbergen.
RUPTURE, *f.* eine Trennung, Uneinigkeit.
faire une injuſte rupture avec quelqu'un, unrechtmäſiger Weiſe mit einem brechen.
RURAL, e, *adj.* bäuriſch, zum Feld oder Land gehörig, it. ein Feld- oder Landgut, Vorwerk.
Eſprits ruraux volontiers ſont jaloux.
RUSE, *f.* Liſt, Argliſtigkeit, Verſchlagenheit, Geiſſe, Ränke, einen zu hintergehen.
il a un ſac tout plein de ruſes, er ſteckt voller Liſt, hat eitel Ränke im Kopfe.
s'aider de toutes ſortes de ruſes, ſich mit allerhand Ränken behelfen.
RUSÉ, ée, *adj.* liſtig, verſchlagen, klug, durchtrieben, verſchmitzt.
c'eſt un ruſé manoeuvre, oder, *un ruſé matois*, es iſt ein ſchlauer Gaſt, durchtriebner Vogel, verſchlagner Kopf.
il eſt ruſé & adroit comme un ſinge, er iſt ſehr gewand, liſtig, verſchlagen.
c'eſt une petite ruſée, es iſt ein klein verſchlagnes Rabenaas.
RUSER, *v. n.* Liſt gebrauchen, anwenden, mit Liſt hintergehen, ſich mit Verſchlagenheit und Liſt behelfen.
le cerf ruſe, heiſt bey der Jägerey, der Hirſch ſpringt aus dem Wege, um den Hunden die Spur zu benehmen.
RUSTRE, *adj. c. & ſubſt.* ſehr grob, ſehr bäuriſch, item, ein grober Bauer, it. eine Turnirlanze.
C'eſt un nom de ruſtre.
RUSTAUD, e, RUSTAUT, e, *adj. & ſubſt.* grob, bäuriſch, tölpiſch, it. ein Tölpel, Schlüngel, grober Eſel.
ſentir le ruſtaut, nach dem Bauren ſchmecken, bäuriſch ſtehen.
RUT, *m.* die Lauf- oder Rammelzeit, Hirſchbrunſt.
être en Rut, eigentlicher Weiſe: in der Brunſt ſeyn, gehen, wie die Hirſche.
entrer en rut, in die Brunſt treten.
mettre une fille en rut, uneigentlicher Weiſe: ein Mädgen hitzig, läufig machen.

S.

S S

SS, *Eſſe.*
il fait des eſſes, wird von einem trunkenen Menſchen geſagt, der mehr zu ſich genommen hat, als er vertragen kann, welcher recht ſchlangenweiſe geht, hin und her taumelt, daß ihn die Gaſſen zu enge werden. Er iſt ſo voll wie ein Sack.

S S SAB

allonger les eſſes, einen Betrug in einer Rechnung begehen, ein X vor ein V machen.
SABAT, *m.* der Sabbat- oder Ruhetag, Samſtag, Sonnabend, it. der Teufel, Zauberer und Hexen nächtliche Zuſammenkunft auf dem Blocxberg, it. der Hexen- oder Teufelstanz, it. ein Lermen, als der

Katzen, der trunknen und andrer rasenden Leute, ꝛc. ein grosses Geschrey und Geschnatter, wie die Juden in ihren Schulen thun.

aller oder (venir) au Sabat, auf dem Blozberg reiten, sich bey einer solchen Hexen- oder Zauberversammlung einfinden, den Hexentanz halten.

faire un Sabat de diable, ein grosses Geschrey und Gewühl anrichten.

faire le Sabat, grausam lermen und schreyen.

Voyés le *beau Sabat* qu'ils font à nôtre porte.

SABATINE, *f.* eine kleine Thesis, über welche am Sonnabend in den Schulen von einigen disputirt wird, ꝛc. der Sabbat.

Nos chats dans leur grenier ont fait leur *Sabatine*,
Et n'attendent plus que le jour, pour se ranger à ta cuisine.

SABLE, *m.* der Sand, ꝛc. die Sanduhr, ꝛc. die schwarze Farbe in den Wappen, ꝛc. eine Sandbank, Wasserfurt, da man mag durchwaden, wegen kleines Wassers.

manger son sable, das halbe Stundenglas umwenden, ehe es ausgelaufen, welches zur See gestraft wird.

tournés le sable, wendet die Sanduhr um.

il porte de sable, er führt einen schwarzen Schild.

le petit homme lui a jetté du sable dans les yeux, er ist eingeschlafen.

jetter un verre de vin en sable, ein Glas Wein schluckweise, nach und nach austrinken.

SABLER, *v. a.* mit Sand bestreuen, ꝛc. begierig, hitzig hinein trinken.

une pistole sablée, eine Duplon, die nur im Sande geformt, und nicht in der Münze geprägt ist.

Ouvrés la bouche, *sablés*, giest es auf einem Schluck hinein.

SABOT, *m.* ein Holzschuh, ꝛc. das Pferdehuf, ꝛc. ein Kreisel, eine Driesel.

cet homme qui est si riche, est venu dans cette ville avec des sabots chaussés, dieser Mann, der izt so reich, ist nackt und blos in diese Stadt gekommen.

Il dort comme un sabot, er schläft sehr fest, wie ein Ratz.

on les fouettera comme un sabot, wird drohungsweise zu den Kindern gesagt: man wird sie hart züchtigen, wie die Tanzbäre prügeln.

c'est Guillemin Croquesolle Carreleur de sabots, wird im Spott zu einem Faullenzer gesagt, der nur ein eingebildetes Handwerk hat.

SABOULER, *v. n.* sich herum welzen, herum kugeln, mit Füsen treten, vertreten, niedertreten, zerkrüppeln, zerdrucken, mit den Händen zerknettern, ꝛc. immer in Bewegung seyn.

comme vous *saboulés* la tête avec vos mains pesantes.

SAC, *m.* ein Sack, die Plünderung eines Orts, ꝛc. ein Reitsack, Felleisen.

sac des Avocats du Palais, der Advocatensack, da sie der Parteyen Schrifften innen halten.

sacs de procés, Säcke, darinn man die gerichtliche Schrifften einlegt.

sac-à-vin, ein Weinschlauch, Weinsack, Trunkenbold, Saufbruder, versoffner Mensch.

Infame *sac-à-vin*, insolent, effronté.

Es (aux) petits sacs sont les meilleures épices, in den kleinen Säcken ist das beste Gewürz.

donner à quelqu'un son sac & ses quilles, einem seinen Louszettel, Abschied, die Schüppe geben, ihn abdanken, abschaffen, den Sack für die Thür werfen.

c'est un sac percé, on ne le sauroit enrichir, er ist ein Vergeuder, Verschwender, Durchbringer.

mettre une ville prise au sac, eine eroberte Stadt den Soldaten zur Beute, (Preis geben.)

Autant péche celui qui tient le sac, que celui qui met dedans. Der Hehler ist wie der Stehler. Der Engelländer sagt: No Receiver no Thief, wo kein Hehler, da ist auch kein Stehler.

prens ton sac & tes quilles, & t'en va, oder, (& *retire toy*,) nimm dein Sack und Pack zusammen, und mache dich davon; oder, mach dein Bündel und pack dich fort.

il ne sauroit sortir du sac que ce qui y est, oder, Il ne peut sortir du sac que ce qu'il y a. Von einem bösen Menschen ist nichts als böses zu gewarten; es kann nichts aus dem Sack kommen, als was darinn ist.

porter le sac & le cendre, Buse thun.

le sac est plein, wird von einem bösen Menschen gesagt, der grosses Unheil und Unglück angestiftet; sein Sündenmaas ist voll.

il faut voir le fond du sac, man muß die eigentliche Beschaffenheit, den Grund der Sache recht erkennen, gründlich erforschen.

j'ai vû le fond du sac, ich habe die eigentliche Beschaffenheit gesehen.

sac de cuir, ein lederner Sack, darinn man zu Rom die Vatermörder pflegte einzunähen, und zu ertränken.

sac de nuit, ein Weib, eine Frau.

Aprés lui vint une grosse troupe,
Portant *son sac de nuit* en croupe.

être à sac, verloren, verdorben, herunter seyn.

il faut trois sacs à un plaideur, un sac de papiers, un sac d'argent, & un sac de patience. Wer einen Proceß oder Rechtshandel führen will, der muß drey Säcke haben, einen mit Briefschafften, den andern mit Geld, und den dritten mit Gedult.

il mange son pain dans son sac, er bittet keine Gäste zum Essen.

homme

homme de ſac & de corde, ein Galgenſchwengel, Galgendieb, loſer Menſch, dem kein Bubenſtück zu groß iſt, der den Galgen wohl verdient hat, ein galgenmäßiger Böſewicht.

juſqu'au fond du ſac, von Grund aus.

Le ſac ne fut onques ſi plein,
Qu'il n'y entrât encor un grain.
Der Sack iſt nie ſo voll geweſen, daß nicht noch ein Körnlein hineingehe.

Il ne faut pas tirer du ſac double mouture, man muß, ſoll einem nicht gar übernehmen, ſchinden.

tirer d'un ſac deux moutures, von einer Sache doppelten Nutzen und Gewinn ziehen, nach Art und Weiſe der Müller, die aus einem Sack zwey bis dreyerley Sorten vom Mehl nehmen.

il a perdu la meilleure piéce de ſon ſac, er hat ſeinen ſtärkſten Schutz, beſten Rückenhalter, Freund, eingebüſet, verloren.

avoir ſon ſac & ſes quilles, ſeinen Abſchied, ſeine Dimiſſion, erhalten haben.

trouſſer ſon ſac, Sack und Pack zuſammen thun, und ſich auf die Reiſe fertig machen, aufbündeln, einpacken.

le ſac de Jeruſalem, die Verheerung der Stadt Jeruſalem.

tenir le ſac, ein Herr ſeyn.

SACCADE, *f.* ein ſtarker Zug, den man im Schimpf oder Ernſt an einem thut, it. ein Filz, den man einem giebt.

donner la ſaccade à quelqu'un, einem ein Bein ſtellen, einen Aufputzer, Filz, Verweis geben.

donner la ſaccade à une femme, eine auf den Rücken legen, und ſie zu ſeinem Willen haben, deponiren.

Elle aura par Dieu la ſaccade, puiſqu'il y a Moines autour.

SACOCHE, *f.* ein Sack, Taſche, Wadſack.

SACMENTER, *v. a.* plündern, ausplündern einen Ort, niedermachen, niederhauen, tödten, meuchelmörderiſch umbringen, ſehr quälen, über die Klinge ſpringen laſſen, in kleine Stücken zerhauen.

SACRE, *m.* die Einweihung, Salbung, Krönung der Könige in Frankreich, it. die Weihe eines Biſchofs, it. der Umgang am Frohnleichnamsfeſt.

dés le ſacre du Roy, von der Krönung des Königs an.

SACREMENT, *m.* ein Sacrament, Gnadenzeichen.

recevoir ſes derniers ſacremens, die letzten Gnadenzeichen empfangen.

il mourut aprés avoir reçû tous ſes ſacremens, er ſtarb, nachdem er die letzten Gnadenzeichen empfangen.

le trés ſaint ſacrement de l'autel, das heilige Nachtmahl, das Abendmahl des Herrn.

ils ont eû tous leurs ſacremens, wird von Kleidern und Häuſern geſagt, die noch eine Zeitlang dauren ſollen: man hat alles dran gewandt, ihnen die letzte Oelung gegeben.

n'aimer pas *le ſacrement*, keine Luſt zum Eheſtand, ſich zu verheyrathen haben.

s'approcher des ſacremens, zum heiligen Abendmahl, Tiſch des Herrn gehen, communiciren.

frequenter les ſacremens, öfters zum heiligen Abendmahl gehen, das heilige Nachtmahl oft genieſen.

SACRER *v. a.* un Roi, un Prêtre, einen König, Prieſter einweyhen, ſalben, weyhen.

ſacrer un autel, une egliſe, einen Altar, eine Kirche weyhen.

SACRIFICE, *m.* ein Opfer, Brandopfer.

faire un ſacrifice à Vulcain de quelque choſe, etwas ins Feuer werfen, verbrennen, dem Vulcano aufopffern.

faire un ſacrifice à quelqu'un de ſes interêts, um iemands willen ſeinen eigenen Nutzen, Vortheil, Intereſſe, hindanſetzen.

faire un ſacrifice de ſa vie à quelqu'un, ſein Leben vor einem laſſen, aufopffern, hingeben.

offrir un ſacrifice de louange à Dieu, GOtt ein Lobopffer bringen.

SACRIFIER, *v. a.* opffern, widmen, aufopffern, zueignen, übergeben, weihen, heiligen.

ſacrifier ſes biens & ſa vie pour ſa patrie, ſein Haab und Gut, Leib und Leben, für ſein Vaterland aufopffern.

ſacrifier à l'Autel de Vénus, mit einer Frau zu thun haben, der Venus opffern.

ſacrifier une perſonne à quelqu'un, oder, *pour le ſervice de quelqu'un*, eine Perſon zu eines Dienſt ganz und gar übergeben.

ſacrifier tout à ſes interêts, ſeines Nutzens wegen alles dran wagen, ſetzen.

ſacrifier un ami, ſeinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden, ihn eines andern Mutwillen überlaſſen.

elle n'a pas ſacrifié aux graces, ſie hat nicht die Gabe zu gefallen, ſich beliebt zu machen, ſie iſt nicht gar zu angenehm.

ſacrifier la fortune à ſon honneur, um ſeines ehrlichen Namens willen ſein Glück hindanſetzen.

ſacrifier ſes interêts à quelqu'un, eines wegen ſein Intereſſe fahren laſſen.

ſacrifier au Dieu vivant, dem lebendigen GOtt opffern.

ſe SACRIFIER *v. r.* pour quelqu'un, ſich einem ganz und gar ergeben, aufopffern.

SACRIS,

ceux qui ſont in ſacris, diejenigen, die der Kirchen gewidmet ſeynd.

SADE, *adj. c.* guten, angenehmen Geſchmacks.

SADINET, te, *adj.* ſauber, artig, reinlich, gar zu reinlich, angenehm.
Autant qu'une plus blanche il aime une brunette,
Si l'une a plus d'éclat, l'autre eſt plus *ſadinette*.
SAFRAN, *m.* Saffran.
il eſt allé au ſafran, er iſt verdorben, arm, bankrott worden, hat alles das Seinige verſchwendet, durchgebracht, fallirt.
envoyer quelqu'un au ſafran, einen arm machen, in die äuſerſte Armut, an den Bettelſtab bringen.
ils ſont jaunes comme ſafran, wird von denjenigen geſagt, die die Gelbſucht haben, ſie ſind ſo gelb wie die Spillinge.
rire jaune comme ſafran, keine, ſchlechte Luſt zu lachen haben.
ſafran du Perou, Gold.
ſe ſervant d'un peu de *ſafran du Perou*, duquel il graiſſe la pate du Medecin.
SAFURE, *adj. c. & m.* ein metalliſcher Stein, ic. geil, mutwillig, unzüchtig, üppig, verwöhnt, ic. ein Leckermaul, dem das Waſſer ins Maul läuft, wann er was gutes riecht.
SAFREMENT, *adv.* geil, mutwillig, unzüchtiglich, üppiglich, verwöhnt.
SAGE, *adj. c.* klug, weiſe, verſtändig, vorſichtig, fromm, erbar, erfahren, geſchickt.
n'être point ſage, nicht witzig ſeyn.
Chacun eſt ſage après le coup. Ein ieder iſt nach der That klug.
c'eſt un ſage fou, es iſt ein Schalksnarr.
cet homme m'a fait ſage, (m'a rendu ſage) pour l'avenir, dieſer Mann hat mich witzig, klug gemacht, es ſoll mich keiner wieder anführen.
faire le ſage, ſich weiſe zu ſeyn bedünken, ſtellen als wenn einer geſcheut und verſtändig wäre.
cette fille eſt ſage comme une image, dieſes Mädgen hat, beſitzt keinen Verſtand, ſtellt ſich ſehr erbar an.
le ſage commande aux aſtres, ſind die kahlen Ausflüchte der Sterndeuter, wenn ihre Verkündigungen künftiger Dinge nicht zutreffen.
Les ſages tiennent l'entre-deux, die Weiſen halten die Mittelſtraſe.
il eſt ſage au rétour des plaids, er iſt der Proceſſe überdrüſſig.
il faut que le ſage porte le fou ſur ſes épaules, der Weiſe muß den Narren auf ſeinen Schultern tragen.
Il n'y a ſi bon ni ſi ſage
Qui parfois ne faſſe la rage. Es iſt keiner ſo weiſe der nicht bisweilen tobe.
Le ſage ſe regit par raiſon, & le fou par le bâton. Der Weiſe regiert ſich mit Vernunft, und der Narr mit dem Stock.
On n'eſt pas toûjours ſage, man iſt nicht allzeit klug.

SAGEMENT, *adv.* weislich.
Sagement fait & ſe goûverne,
qui fuit la débauche & taverne.
Der thut gar weislich und klug,
Welcher ſcheut den Trunk und Krug.
SAGESSE, *f.* die Weisheit, Klugheit, Frömmigkeit, Zucht, Scharfſinnigkeit, Bedachtſamkeit, Verſchlagenheit, Vorſichtigkeit, der Witz.
ſe piquer d'une ſageſſe à toute épreuve, ſich einbilden, man habe die Klugheit, den Witz, allein gefreſſen.
Sageſſe eſt le commencement de tout. Die Weisheit iſt aller Dinge Anfang.
ſageſſe vaut plus que force, die Weisheit iſt beſſer als Gewalt.
la ſageſſe n'eſt pas enfermée dans une tête, es beſitzt ein Menſch nicht alle Klugheit allein, auch die Allerverſtändigſten müſſen ſich iezuweilen bey andern Raths erholen.
avoir de la ſageſſe en les affaires, ſeine Geſchäfte weislich verrichten.
SAGETTE, *f.* im Scherz: ein Pfeil, oder andre Waffen.
Mais ces divers raports ſont de foibles *ſagettes*.
SAIGNE'E, *f.* eine Aderläſe, das Aderlaſſen.
faire une rude ſaignée à quelqu'un, einen hoch taxiren, gewaltig ums Geld ſchneuen, zuviel Geld von ihm fordern.
SAIGNER, *v. a. & neutr.* aderlaſſen, bluten.
il ſaigne du nés, die Naſe blutet ihm, er thut einen Widerruf, hat das Herz nicht mehr deſſen er ſich zuvor gerühmt, iſt furchtſam und verzagt, zieht mit Furcht und Scham ab, buckt unter, will nicht dran, verliert den Mut, läßt das Herz fallen, bittet um gut Wetter, hat das Herz in Hoſen.
ſe faire ſaigner, ſich Ader ſchlagen laſſen.
la playe ſaigne encore, oder, la playe eſt encore tout ſaignante, der Unfall iſt noch im friſchen Gedächtniß, die Wunde iſt noch ganz friſch.
elle ſaigne encore, wird von Duplonen geſagt, die ganz friſch beſeilt oder beſchnitten ſind.
dans ces ſortes d'occaſions il faut ſe ſaigner, in dergleichen Begebenheiten muß man ſich Gewalt authun, ſein Aeuſerſtes verſuchen, wagen.
le cœur me ſaigne, quand je vois &c. das Herz blutet mir, es iſt mir herzlich leyd, wenn ich ſehe ꝛc. quand j'y ſonge, le cœur me ſaigne, wenn ich dran gedencke, ſo blutet mir das Herz im Leibe.
ſaigner un porc, ein Schwein ſchlachten, abſtechen.
ſaigner une foſſe, einen Graben abzapffen, austrocknen, das Waſſer ablaſſen, abſchlagen.
ſaigner du ſang, Blut ausſpeyen, auswerfen.
la playe ſaignera encore long tems, es wird noch nicht ſobald vergeſſen werden, kann noch ſchlimm, übel ablaufen.
ſaigner les habitans, die Einwohner ausſaugen, mit Auf-

Anlagen allzuhoch belegen, mehr Steuern und Gaben von ihnen fordern, als ſie ertragen können.

ſe SAIGNER *v. r.* pour marier ſa fille, ſich mit Ausſtattung ſeiner Tochter mürbe machen, von Mitteln entblöſen.

SAILLIE, *ſ.* ein Erker am Hauſe, it. ein Sprung, it. ein Ausfall auf die Feinde, it. das Ausſchweifen, Abgehen, von der Materie einer Rede, eine gähe plötzliche Zornhitze, Taubſucht, gäher Zorn.

avoir de belles saillies, gute, vortrefliche, ſchöne Einfälle haben.

faire une saillie ſur les ennemis, einen Ausfall auf die Feinde thun, auf ſie ausfallen.

une saillie ingenieuſe, ein ſinnreicher Einfall.

arrêter les saillies de quelqu'un, eines Taubſucht, plötzliche Zornhitze, ſtillen, benehmen, Einhalt thun.

saillie de bois, eine luſtige Sommerlaube, gedeckt oder ungedeckt.

saillie d'eſprit, ein plötzlicher Einfall.

SAILLIR *v. n.* une femelle, ein Weiblein beſpringen, belegen, wie die Thiere thun.

SAIN, e, *adj.* geſund, heilſam, friſch, ganz, unverletzt.

cet air n'eſt pas ſain, die Luft iſt hier ungeſund.

Qui veut vivre ſain,
Ne mange pas qu'il n'ait faim.
Wer geſund will leben,
Eſſe nicht bis es ihn hungert.

une choſe ſaine & entière, wird von lebloſen Dingen geſagt: ein Ding ſo ohne Fehl iſt.

air ſain, eine reine, geſunde Luft.

Si tu veux être & vivre ſain,
Ne mange & ne boi ſans ſoif & faim.
Willt du geſund ſeyn und bleiben, ſo iß und trink nicht ohne Durſt.

cette année les maladies ne ſont pas ſaines, wird im Scherz geſagt, wenn man nämlich diejenigen beſpottet und auslacht, die ſich bemühen, helle und klare Sachen zu erweiſen.

havre ſain & net, heißt ein ſolcher Seehafen, da man keine Felſen und Seebänke zu beſorgen hat.

garder quelque choſe ſain & ſauve, etwas unbeſchädigt erhalten, vor Gefahr behüten und erretten.

Tel penſe être bien ſain,
Qui porte la mort en ſon ſein.
Mancher vermeint ſehr geſund zu ſeyn, der den Tod in ſeinem Buſen trägt.

ſain doux, Schweinenſpeck, ungeſalzner Schmeer.

SAINEMENT, *adv.* geſund, it. aufrichtig, treuherzig, aus offnem Herzen, friſchen, geſunden Gemüt.

juger ſainement & ſans paſſion d'une affaire, von einer Sache ein billiges, aufrichtiges Urtheil fällen.

à parler ſainement, die Wahrheit zu ſagen.

je le dis ſainement, ich ſag es, wie mirs ums Herz iſt.

SAINT, e, *adj.* heilig, rein, unbefleckt, ohne Fehl: it. ein Heiliger.

il ne ſait plus à quel Saint ſe vouer, ſeine Sachen ſtehen übel, laufen nicht zum beſten, er weiß nicht, wo er mehr Hülfe ſuchen, was er anfangen ſoll.

il vaut mieux parler à Dieu qu'à ſes ſaints, wer etwas ſuchen will, der thut am beſten, er geht gleich vor die rechte Schmiede.

Tel Saint tel miracle, wie der Heilig, alſo das Wunderwerk.

il fait bien la ſainte ni touche, oder, c'eſt un petit Saint de bois, wird von einem Heuchler geſagt, es iſt ein falſcher, verſtellter, verkappter Heiliger.

il y a de pires Saints en Paradis, wird gebraucht, wenn man eines Frömmig- oder Heiligkeit herausſtreichen, rühmen will.

ſaint crepin, das Handwerkszeug, Handwerksgeräthe eines Schuhknechts, it. der ganze Bettel oder Plunder armer Leute. ſ. *Crepin.*

il eſt à la priſon de ſaint Crepin, ſeine Schuhe drücken ihn. ſ. *Priſon.*

on lui a volé tout ſon petit ſaint Crepin, man hat ihm ſein Bißgen Armut geſtohlen.

mettés là vôtre ſaint crepin, legt euren Plunder, Bündel, Handwerksgeräthe dorthin.

On y a emploié toutes les herbes de la ſaint Jean. ſ. *Herbe.*

c'eſt ſainte Geneviéve & ſaint Marceau, oder, (*c'eſt ſaint Roch & ſon chien*, wird von Leuten geſagt, die immer beyſammen ſtecken, und nicht von einander bleiben, ohne einander leben können, ſie hocken ſtets beyeinander.

SAISINE, *ſ.* eingenommene Beſitzung eines gekauften Guts, it. die Klage wider denjenigen, der uns in ſolcher rechtmäſigen Beſitzung ſtören will.

prendre poſſeſſion & ſaiſine, zur Beſitzung kommen in Beſitz nehmen.

mettre en ſaiſine, die Beſitzung überantworten.

ſe plaindre *v. r.* en cas de ſaiſine & de nouveauté, ſich beklagen, daß man einen in ruhiger Beſitzung des Seinigen nicht läßt.

SAISIR, *v. a.* fangen, greifen, überwältigen, it. überantworten, übergeben, in Beſitz geben.

larrons trouvés ſaiſis, Diebe, die auf offner friſcher That ergriffen ſeynd.

être ſaiſi de l'argent, Geld, Gold, bey ſich haben.

il eſt ſaiſi de cet argent, er hat dis Geld.

ſaiſir les biens d'un criminel, eines Uebelthäters Güter einziehen.

ſaiſir quelqu'un au collet, einen beym Halſe anfaſſen. ſ. *Collet.*

ſaiſir quelqu'un, einen mit Gewalt anpacken, wegnehmen, auf einen greifen.

ſe SAISIR *v. r.* de quelque choſe, Hand an etwas legen, ſich eines Dinges bemächtigen, etwas in Beſitz nehmen.

il s'eſt trouvé ſaiſi d'un piſtolet, er iſt gefunden worden, ein Piſtol bey ſich führend.

SAISON, *ſ.* die Zeit, Gelegenheit, die rechte Zeit zu etwas.

Châque choſe a ſa ſaiſon, alles hat ſeine Zeit.

prendre garde à la ſaiſon, die Zeit, das Wetter, in acht nehmen.

ceci eſt toûjours de ſaiſon, dieſes wird nimmer alt, es iſt immer zu rechter Zeit.

la ſaiſon eſt paſſée, die Zeit iſt vorbey.

ces fruits là ne ſont plus de ſaiſon, dieſe Früchte ſeynd ſchon auſerhalb ihrer Zeit.

la ſaiſon eſt morte, es fehlt am nöthigen Vorrath, der Vorrath iſt nicht, wie es ſeyn ſolte, vorhanden; es iſt eine mäſige Zeit, da es nichts zu thun gibt.

belle ſaiſon, ſchöne Zeit, helles, klares Wetter.

rude, dure ſaiſon, harte, ſchwere Zeit.

SALADE, *ſ.* der Salat, ir. ein eiſern Platmützgen, ſo man unter dem Hut trägt, damit kein Hieb durchgehen möge, eine Bickelhaube, Sturmhaube, ein Helm, ir. der Kopff.

Salade bien lavée & bien ſalée,
Peu de vinaigre, & bien huilée.
Ein Salat wohl gewaſchen, und wohl geſalzen,
Wenig Eſſig dran, und viel gut Baumöl.

La ſalade doit être bien ſalée, peu de vinaigrée & bien huilée, der Salat muß wohl geſalzen ſeyn, wenig Eſſig und viel Baumöl haben. Der Italiäner ſagt: *Inſalata ben ſalata, poc' aceto, ben ogliata.*

une ſalade de Gaſcon, ein Galgenſtrick.

une ſalade de coups de bâton, eine Prügelſuppe.

que la tigne ſe jette ſur la ſalade, daß dich der Grind über den Kopff fahre.

SALAMALEC, *m.* ein türkiſcher Gruß: GOTT bewahr euch. Wenn auf eines Geſundheit ehedem iſt getrunken worden, haben ſich die Pariſer dieſes Worts zum öfftern bedienet.

Avec grande crainte & reſpect,
Dit par trois fois, *Salamalec.*

SALARIER *v. a.* quelqu'un, einen ſalariren, beſolden, belohnen, den Lohn geben, bezahlen.

SALAUDE, *adj.* unflätig, unrein.

SALE, *ſ.* ein Saal, ir. öffentliche Züchtigung, Stäupung eines Schülers in dem Saale eines Collegii. Wenn *Sale* ein Adjectivum iſt, ſo heiſt es unflätig, unrein, garſtig, heßlich, ſchmuzig, kotig, unzüchtig.

ſale de Palais, die Audienzſtube, ein Saal, darinn man verhöret wird.

ſale bien percée, ein heller, klarer Saal, mit vielen unterſchiedlichen Fenſtern.

on va en ſale tous les Samedis, alle Sonnabend werden die Schüler, ſo etwas Strafbares begangen, gezüchtigt, zur Strafe gezogen.

on lui a donné la ſale, oder, *il a eû la ſale*, er iſt öffentlich, andern zum Exempel, gezüchtigt worden.

ſale du commun, die Geſindeſtube.

tenir ſale, Tanzboden halten.

des paroles ſales, garſtige, ſchändliche, unflätige Reden.

un homme ſale & impudique, ein garſtiger, unzüchtiger Menſch.

action ſale, eine ſchändliche That.

ſale interêt, filziger, lauſeriſcher Eigennutzen.

que trouvés-vous là de ſale? was findet ihr garſtiges dran?

mon linge eſt ſale, meine Wäſche iſt ſchwarz.

SALER, *v. a.* ſalzen, einſalzen.

ſaler quelque choſe, etwas ſalzen, theuer verkaufen.

tués, il ſait bon ſaler.

SALIERE, *ſ.* ein Salzfaß, eine Salzmeſſe.

il ouvre les yeux grands comme de ſalieres, er macht ſehr groſe Augen, ſperrt die Augen entſetzlich auf, betrachtet eine Sache recht aufmerkſamlich, mit groſer Begierde.

SALIVE, *ſ.* der Speichel.

la ſalive m'en vient en bouche, das Waſſer kommt mir in den Mund, ich habe eine groſe Luſt dieſe Sache zu verſuchen.

jetter de la ſalive, ausſpeyen, Speichel auswerfen.

SALMIGONDIS, *m.* ein Miſchmaſch von allerhand Speiſen, da einem die Luſt davon zu eſſen vergehen möchte, weil ſie übel zugerichtet.

parmi cête diverſité de mets, d'entremets & de *Salmigondis.*

SALPÊTRE, *m.* Salpeter.

faire peter le ſalpêtre, Feuer geben, das Geſchüz losbrennen.

il nous fit peter le ſalpêtre de trois coups de canon.

il n'eſt que feu & que ſalpêtre, er iſt ſehr gähzornig, hizig vor der Stirn, kann ſich leicht erzürnen.

SALPÊTREUX, *adj.* voll Salpeter.

SALTIMBANQUE, *m.* ein Quackſalber, Stein- und Bruchſchneider, Okulil, Marktſchreyer, Theriakskrämer, Maulmacher, prolender Arzt, ir. ein Pickelhering, * Hanswurſt, Frazmarr, Seiltänzer.

Il n'eſt * *ſaltimbanque* en la place,
Qui mieux ſes affaires ne faſſe.

SALVE, *ſ.* eine Salve, Losſchieſſung der Feuerrohren, Bewillkommung mit Schieſſen, ir. das Schieſſen von vielen zugleich.

recevoir une ſalve d'arquebuſades, mit Losbrennung des Geſchützes empfangen werden.

faire une ſalve, eine Salve geben, Freudenſchüſſe thun.

SALUËR *v. a.* quelqu'un de la part d'un autre, einem von einem andern einen Gruß bringen.
s'étant salués mutuellement, nachdem ſie einander bewillkommet.
nous nous saluons, mais nous ne nous parlons pas, wir grüſen zwar einander, aber es iſt alles nur kaltſinnig, geht nicht von Herzen.
il m'a salué de la part de son frere, er hat mir von ſeinem Bruder einen Gruß gebracht.
SALUT, *m.* Heil, Erhaltung im guten Wohlſtand, Wohlfahrt, Seligkeit, ꝛc. ein Gruß, eine Bewillkommung.
mon salut depend de vôtre santé, meine Wohlfahrt hangt an eurer Geſundheit.
Hors de l'egliſe il n'y a point de salut, im figürlichen Verſtande: in dieſer Sache kömmt man ohne beſondere Mittel nicht fort, dieſe Sache bringt man ohne Patronen nicht zum Stande, zuwege.
SAMBIEU, *m.* ein Schwur gemeiner Kerls, liederlicher Menſchen, Schmauſer und Schlemmer.
Qui brusquement eût dit avecques un *sambieu.*
SAMEDI, *m.* Samſtag, Sonnabend.
Nul samedi sans soleil. Kein Sonnabend ohne Sonne.
il est né un samedi, il aime besogne faite, wird von einem Faullenzer geſagt, der das Bret bohrt, wo es am dünſten iſt. Er arbeitet nicht gern, ſieht gern, wenn die Arbeit gethan, geſchehen iſt.
SAMOIREAU, *m.* eine Art dicker, ſchwarzer Trauben.
SANCTIMONIE, *f.* die Heiligkeit, Frömmigkeit.
SANCTUAIRE, *m.* das Heiligthum, der Tempel zu Jeruſalem
examiner une affaire au poids du sanctuaire, eine Sache genau unterſuchen.
SANG, *m.* das Blut, ꝛc. Geſchlecht, Herkommen, Verwandſchafft, Stamm, ꝛc. die lebhafte Farbe im Geſicht, ꝛc. Grauſamkeit, Blutdürſtigkeit, Mord.
tuer quelqu'un de sang froid, einen ohne einige Urſach, ohne Zorn umbringen, ermorden, hinrichten.
il n'y a point eû encore de sang, es iſt noch kein Blut vergeſſen worden.
le sang lui bout dans les veines, er kann ſich leichtlich worüber erzürnen, er wird über was bald ungedultig.
se battre au premier sang, wird von zwey Perſonen geſagt, die ſich mit einander balgen, ſchlagen, rauſen, und zwar ſo lange, bis einer von beyden einen Hieb oder Wunde bekommen; nicht eher vom Platz gehen, bis man Blut ſieht.
le sang lui est monté au visage, das Blut, die Röthe iſt ihm ins Geſicht geſtiegen, entweder aus Scham oder aus Zorn.
être du sang royal, aus königlichem Geblüte ſeyn, davon herſtammen.
il a du sang aux ongles, er kann nichts unrechts leiden.
Qui perd son bien, perd son sang. Wer um ſeine Güter kömmt, Haab und Gut verliert, iſt faſt eben ſoviel, als wenn er ſein Leben einbüſte.
renoncer quelque chose pour son sang, etwas um ſeiner Kinder willen fahren laſſen, ausſchlagen.
abandonner lâchement le sang de ses proches, verzagter Weiſe das Blut ſeiner Anverwandten nicht rächen.
il est en son sang chaud, er iſt in ſeinen beſten Jahren.
rien ne lui défaut que d'avoir le sang trop chaud, das iſt ſein gröſter Fehler, daß er ſo hitzig iſt.
Ce n'est pas la chair & le sang qui vous ont revélé ces miſtéres, Fleiſch und Blut hat dir das nicht offenbaret.
fouetter quelqu'un jusqu'au sang, einen bis aufs Blut peitſchen, hauen, ſtreichen.
quand le sang bout dans les veines, oder, *(est glacé dans les veines,)* in der Jugend, oder, (im Alter.)
parler de sang froid, mit Bedacht, Behutſamkeit reden.
il veut tremper ses mains dans mon sang, er will ſeine Hände in meinem Blute waſchen.
tirer du sang à quelqu'un, einem Ader laſſen.
sang meurtri, geronnen, verfaultes Blut, Eyter.
mettre tout à feu & à sang, alles mit Feuer und Schwerd verheeren.
n'avoir point de sang, kein Blut haben, blutlos ſeyn.
SANGLER *v. a.* quelqu'un, einen mit Ruthen ſtreichen, hauen.
sangler une fille, (une femme,) eines Mädgens, (Weibes) in Unzucht genieſen.
être sanglé, herunter, verdorben, am Bettelſtabe ſeyn, eins ans Bein bekommen haben.
il demande grace *pour avoir sanglé cette fille.*
sangler un soufflet à quelqu'un, einem einen Schminderling, eine derbe Ohrfeige geben, ihm hart hinter die Ohren ſchlagen.
SANGLIER, *m.* ein wild Schwein, wilder Eber.
Au cerf la biére & au sanglier le barbier. ſ. *Cerf.*
SANGLOT, *m.* ein Seufzer.
une voix entrecoupée de sanglots, eine von Seufzern unterbrochne Stimme.
SANS, *prép.* ohne.
passer tout le tems sans exercer la vertu, die ganze

Zeit müſig und ohne Vollbringung einiges Gute vorbey ſtreichen laſſen.

ſans faire ſemblant de rien, ſich anders ſtellend, nicht dergleichen zu thun, ohne daß er dergleichen thäte, verdeckter Weiſe.

ſans dire mot, ſtillſchweigend, ohne daß man ein Wort rede.

je ne ſaurois être de ſans, ich kann nicht ohne daſſelbe ſeyn.

ſans argent on ne fait conte de nous, ohne Geld werden wir nicht geachtet.

les étoiles paſſent de l'Orient à l'Occident ſans changer de place, die Sterne gehen, laufen, vom Aufgang bis zum Niedergang, ohne daß ſie ihre Stelle verändern.

ſans faute, ohnfehlbarlich, ohne Zweifel.

ſans que tu étois pareſſeux, wenn du nicht faul, träg, nachläſſig wäreſt.

ſans y penſer, unbedachtſam, unvorſichtig, ohne einzige Gedanken.

non ſans cauſe, nicht ohne Urſach, nicht ohne Anlaß.

SANTE', *f.* die Geſundheit, it. das Peſtilenzhaus, it. geſunde Lufft

ne pouvoir être remis en ſanté, nicht wieder zur Geſundheit gebracht werden können.

n'avoir point de ſanté, ſehr kränklich, kranker und ſchwacher Natur ſeyn, in keiner geſunden Haut ſtecken.

boire à la ſanté de quelqu'un, einem einen Trunk zubringen auf iemandes Geſundheit.

n'avoir pas bonne ſanté, nicht wohl auf ſeyn, ſich übel befinden.

avoir ſoin de ſa ſanté, ſeiner Geſundheit Rechnung tragen.

ſe maintenir en ſanté, ſich bey ſeiner Geſundheit erhalten, und dieſelbe in acht nehmen.

remettre quelqu'un en ſanté, einen wieder geſund machen, die vorige Geſundheit wieder geben, zu voriger Geſundheit bringen, verhelfen.

SAOUL, ſprich: ſoû, ſatt, geſättigt, voll.

il eſt bien ſoû, er iſt recht ſatt, hat wohl gegeſſen.

il eſt ſoû comme un Anglois, er iſt von Speiſen ſatt, wie ein engliſcher Mann.

il eſt ſoû de dormir, er hat ausgeſchlafen, iſt des Schlafens überdrüſſig, müde.

il eſt ſoû de vivre, er iſt des Lebens ſatt, müde, überdrüſſig, er mag nicht mehr leben.

Quand je ſuis ſoû, je ne puis rien faire, wenn ich ſatt, müde bin, ſo kann ich nichts machen, thun.

Il a eû des coups tout ſon ſoû, er iſt von Haupt auf, genug, recht ſatt geprügelt worden, er kann mit ſeinen Schlägen zufrieden ſeyn.

Quand on eſt bien ſoû, on ne veut rien faire. Wenn man gar ſatt iſt, ſo will man nicht arbeiten.

c'eſt un ſaoul d'honneur, es iſt ein unverſchämter, leichtſinniger Menſch.

prendre ſon ſoû, ſich erſättigen, erfüllen.

il ne mange pas ſon ſoû, er iſſt ſich nicht ſatt.

Quand je vois cet homme, il me ſemble que je ſuis ſoû, que j'ai diné. Wenn ich dieſen Menſchen ſehe, ſo bin ich gleich ſatt, wird mir gleich übel.

tout ſon ſoû, ſeine Haut voll, recht ſatt, ſattſam, bis zur Gnüge.

n'avoir pas ſon ſoû de pain, nicht genung zu eſſen, das Brod nicht ſatt haben.

SAOULER *v. a.* quelqu'un de quelque choſe, einen mit etwas erfüllen, erſättigen, ſatt machen.

ſoûler ſes yeux de ſang, oder, *de carnage*, gern Blut vergieſen, blutdürſtig ſeyn.

ſe SOÛLER *v. r.* de toutes ſortes de plaiſirs, in allen Wollüſten leben.

ſe ſoûler de viande, ſich ſättigen, ſeine Haut voll eſſen.

ne pouvoir ſe ſoûler de lire les livres, ſich nicht ſatt leſen können, Tag und Nacht über den Büchern liegen.

SAPE, *f.* eine Untergrabung.

aller à la ſape, eine Mauer, einen Wall, untergraben wollen.

forteresſe hors de ſape, eine Veſtung, die weder kann geſprengt, untergraben noch beſtiegen werden.

SAPPER *v. a.* les fondemens d'un mur, den Grund einer Mauer untergraben.

SAPHIR, *m.* ein Saphir, Edelgeſtein, it. eine *Blatter im Geſicht, ſo vom Wein ausgefahren.

De * *Saphirs*, ronds comme boulettes.
Un nés tout ſemé de roſettes.

SAPIN, *m.* ein Tannenbaum.

il ſent le ſapin, er iſt ungeſund im Leibe, ſteckt in keiner geſunden Haut, er wird nicht lange laufen, leben, alt werden, it. er iſt ſchon alt, hat einen Fus im Grabe.

il eſt droit comme un ſapin, er ſteht gerade wie ein Lichtſpies, wie eine Wachskerze.

SARBATANE, *f.* ein Blas- oder Sprachrohr.

parler par ſarbatane, durch andre ſich das Wort reden laſſen.

SARCOPHAGE, *m.* ein Stein, der das Fleiſch friſt, ein Todenſark.

SARDANAPALE, *m.* ein Schlemmer, liederlicher, zärtlicher, weibiſcher, wollüſtiger Menſch, der in allen Laſtern und Fleiſchesluſten erſoffen iſt.

Voudrés-vous bien paſſer vos jours,
A' faire le *ſardanapale*?

SAR-

SARDONIEN,
ris ſardonien, ein ſardoniſches Lachen, *riſus ſardonius*, ein falſches, betrügliches, bittres und tödliches Gelächter.
SARMENT, *m.* abgeſchnittne Weinrebe, Rebholz, Rebſchoß.
fagot de ſarment à brûler, kleines Bündlein Weinrebenſtrauchs zum brennen.
A' la ſaint Vincent le vin monte au ſarment, & quand il géle, il en deſcend.
SARPOUIR, unterpflügen.
SAS, *m.* ein härin Sieb.
faire tourner le ſas, das Sieb laufen laſſen einen Diebſtahl zu erfahren; durch böſe Kunſt hinter einen Diebſtahl kommen; von der klugen Frau erfahren, wer den Diebſtahl begangen, gethan; einen Schwarzkünſtler um Rath fragen.
paſſer au gros ſas, verſtellen, verbergen, nicht merken laſſen, die Augen zumachen, ſich ſtellen als wenn man etwas nicht ſähe, it. ſchlecht unterſuchen.
paſſer par le gros ſas, die Sache obenhin erwägen.
paſſer par un ſas, durch ein Sieb treiben.
SATAN, *m.* der Satan, deſſen urſprüngliche Herrlichkeit beſchreibt ein gewiſſer Poet in folgenden Verſen:

Satan eſt aujourd'hui le nom, dont on l'appelle,
Mais on ne parle plus au ciel de ce Rebelle:
Quoiqu'il ait poſſedé le titre glorieux
D'être du premier rang des Eſprits bien heûreux;
Ou d'être le premier en faveur, en puiſſance,
En grandeur, en credit, en gloire, en excellence.

* * *

Cet Eſprit autrefois éclatoit en lumiere,
Plus que l'Aſtre du jour, qui fournit ſa cariere.
Satan iſt itzt der Nam, mit welchem man ihn nennet,
Obgleich der Himmel ihn nunmehro nicht mehr kennet:
So hatte er es doch ſo weit daſelbſt gebracht,
Daß er von GOtt zum Haupt und Fürſten war gemacht.
Der ſeelgen Engelein, an Gunſt, an Macht und Stärke
Den Vorzug er gehabt, das zeugen deſſen Werke.

* * *

Der helle Morgenſtern hat auserleſnes Licht,
Doch gegen dieſen Geiſt es ihm an Glanz gebricht.

SATIN, *m.* Satin, ein ſeidner Zeug, Atlaß.
Elle a la peau comme un ſatin, ſie hat eine ſehr zarte und weiche Haut.
têton de ſatin blanc tout neuf, im kurzweiligen und verblümten Verſtande: eine ſchneeweiſe Bruſt.
SATISFACTION, *f.* die Genugthuung, Vergnügung.
tirer ſatisfaction de quelqu'un par une faute, einen zur Strafe ziehen, Gnugthuung, Rechenſchaft von ihm fordern.
donner grande ſatisfaction à tout le monde, alle und iede Leute vollkömmlich vergnügen.
faire ſatisfaction de ſa faute, wegen ſeines Fehlers geſtraft werden.
faire ſatisfaction pour une faute, vor eine Schuld gnugthun, büſen.
SATISFAIRE *v.a.* à la demande d'un ami, einen Freund ſeiner Bitte gewähren.
ſatisfaire à la ſentence, das Urtheil vollziehen, thun was geurtheilt iſt worden.
ſatisfaire à la peine d'un crime, um eines Verbrechens wegen Strafe leiden.
ſatisfaire à ſa parole, ſein Verſprechen erfüllen, thun was man verſprochen.
être ſatisfait de quelque choſe, wegen etwas vergnügt, richtig bezahlt worden ſeyn.
être ſatisfait de quelqu'un, mit einem vergnügt, zufrieden ſeyn.
ſatisfaire à ſa charge, ſeinem Amte gnug thun.
ſe SATISFAIRE, *v. r.* ſich ſelbſt vergnügen, zufrieden ſeyn.
SATURNE, *m.* der Abgott Saturnus, it. ein Planet alſo genannt, it. das Bley, in der Chymie, it. melankoliſch, betrübt, traurig, ſchweres Gemüts, eigenſinnig, eyerſüchtig, neidiſch, mißgönſtig, argwöhniſch, verdrüßlich, beſchwerlich, murriſch, hartnäckig, widerſpenſtig, unleidlich, unerträglich.
SATYRE, *m. & f.* ein Waldgott bey den Heyden, *faunus*, *ſatyrus*, it. ein geiler und garſtiger Mann, it. ein Schmachlied, Strafgedicht, Stichelſchrift, *ſatyra*.
jetter une oeillade de ſatyre, einen geilen Blick geben, dergleichen geile Blicke ſchieſen laſſen.
c'eſt un pauvre Satyre, es iſt ein elender Kerl, der nichts im Vermögen und keinen Credit hat.
SAVANT, e, *adj.* und *ſubſt.* gelehrt, geſchickt, abgericht.
Plus ſavant qu'on eſt, moins on a de religion, je gelehrter einer iſt, je weniger hält er von der Religion. Der Italiäner ſagt: *Chi più ſà, manco crede.*
SAVANTAS, *m.* iſt einer, der von vielen etwas, und von allem nichts weiß, der nur obenhin gelehrt iſt.
SAVETIER, *m.* ein Schuſticker, Stümpler, übler Arbeiter.
faire le lundi des ſavetiers, einen guten Montag machen.
SAUCE, *f.* eine Brühe, Tuncke, Ausfützung, Beſtrafung mit Worten.
A' bon appetit il ne faut point de ſauce, oder il n'y a telle ſauce que d'appetit, oder il n'eſt telle ſauce que d'apetit, der Hunger iſt der allerbeſte Koch. Der Italiäner ſagt: Appetito non vuòl ſalza, wer tanzen will, dem iſt leicht gegeiget. Und der Engelländer: A good ſtomach is the beſt ſauce; oder: Hunger makes hard Bones ſweet Beans. Hunger macht rohe Bohnen ſüſe.

il n'eſt bon à aucune ſauce, er iſt zu gar nichts zu gebrauchen. ſ. *Bon.*

à quelle ſauce faut-il mettre cela? was iſt daraus zu machen?

cela eſt bon à toutes ſauces, das ſchickt ſich zu allem.

on ne ſait à quelle ſauce le mettre, man weiß nicht, worzu man ihn, es, gebrauchen ſoll.

il eſt bon à toutes ſauces, man kan ihm zu allen gebrauchen, er iſt zu allen dienlich, in alle Sättel gerecht.

donner la ſauce à quelqu'un, einem mit den Franzoſen anſtecken, ihme die Hurenkrankheit anhängen.

J'eſpere que vos garces vous *donneront la ſauce*, comme vous le meritès.

donner ordre aux ſauces, in der Küche Anſtalt machen.

La ſauce vaut mieux que le poiſſon, das Zurichten iſt beſſer, koſtet mehr, als die Speiſe an ſich ſelber.

c'eſt un frippe-ſauce, es iſt ein Schmarotzer, Freßwanſt, Verſchwender.

ſauce verte, eine Brühe von grünen Kräutern, ſonderlich Sauerampfer, um Oſtern.

Vous ne ferés jamais rien de bon de cette affaire, à quelque ſauce que vous la mettiés, aus dieſer Sache wird nichts rechts, ihr mögt ſie drehen und wenden wie ihr wolt; es iſt ein verdorbner Handel.

faire la ſauce à quelqu'un, einen ausſilzen, aushunſen, ausrichten, ausmachen, ihm einen Verweis geben, ausſchelten, bedrohen, mit Worten beſtrafen.

s'il ne le trouve pas bon, qu'il y faſſe une ſauce, will er nicht, ſo mag ers bleiben laſſen.

ſi vous ne le trouvés pas bon, faites y une ſauce, wollt ihrs nicht, befindet ihrs nicht für gut, ſo laſt es bleiben.

mettre une vertu à la *ſauce Robert*, eine Tugend, (That,) ſchön und angenehm machen, ausſchmücken, auszieren, herausſtreichen.

SAU-ISSE, *f.* eine Bratwurſt, it. ein Pulverſäcklein eine Röhre mit gedrehten Tuch, als eine Wurſt mit Pulver angefüllt.

faire ſauter une muraille avec une ſauciſſe, eine Mauer mit Pulver ſprengen.

SAUF, *prep.* mit Vorbehalt, ohne Nachtheil, ausgenommen.

ſauf mon récours à dire, damit mir erlaubt ſey zu reden was ich will.

venir ſous le ſauf-conduit de quelqu'un, auf iemandes Glauben und Schutz ſich verlaſſende kommen.

ſauf vôtre grace, mit eurer Erlaubniß, mit Ehren zu melden vor der ganzen Geſellſchaft.

ſauf vôtre honneur, euer Wort wahr und in Ehren gehalten.

ſauf mon droit, ohne Schaden meines Rechts, mein Recht unbeſchadet, mit Vorbehalt meines Rechts, mir ohne Nachtheil.

SAUGE, *f.* Salbey.

il n'y a ni ſel, ni ſauge, es iſt da keine Weiſe noch Art, recht abgeſchmacktes Zeug, *omnia inſulſitatis plena*, it. es ſchmeckt und riecht nicht, hat weder Geſchmack noch Geruch.

SAUGRENÉE, *f.* halt gekochte Erbſen mit Salz und Oel, it. eine Suppe, Salzbrühe, it. das Salzwaſſer, worinn man Erbſen oder ander Zugemüſe kocht.

D'une manche de taffetas,
Aſſés connuë & ſurannée,
Troubler toute une *ſaugrenée*.

SAUGRENU, ë, *adj & ſubſt.* einfältig, ſchlecht, gemein, närriſch, abgeſchmackt, ungelehrt, it. ein unartiger und ungeſchickter Eſel oder Geck.

Qui par des diſcours *ſaugrenus*.

SAUMON, *m.* Lachs, Salmen.

Saumon comme ſermon en carême ont leur ſaiſon. Salmen und Predigten haben ihre Zeit in der Faſten.

SAUNIER, *m.* Salzſieder, Salzhändler, Salzſchenke.

il ſe fait païer comme un Saunier, er läſt ſich alles aufs genaueſte, von Heller zu Hellern bezahlen, wie die Salzſieder, bey welchen der Credit mauſetod iſt, die nichts borgen.

SAVOIR, *v a.* wiſſen, verſtehen, können, it. die Wiſſenſchafft, Gelahrheit, Geſchicklichkeit, *ſubſtantive* genommen, it. nämlich, *adverbialiter*.

ne ſavoir où l'on en eſt, nicht wiſſen was man machen ſoll.

ſavés-vous bien où vous en êtes? wiſſet ihr auch wie es euch gehen wird?

C'eſt avoir bien peu de ſavoir,
De ſe tuër pour ce qu'on ne peut avoir. Das heißt nicht viel, wenig Verſtand haben, ſich um etwas, das man nicht kriegen kann, zu tod bemühen.

Mieux vaut ne ſçavoir, que mal ſçavoir. Es iſt beſſer nicht wiſſen, als übel wiſſen.

Nul ne ſçait ce que c'eſt de bien, qui n'a enduré du mal, keiner weiß was das Gute iſt, der das Böſe nicht ausgeſtanden hat.

il ſçait le pair & la praiſe des affaires, er weiß wie die Sachen ablaufen werden, verſtehts von Grund aus, iſt in weltlichen Händeln vollkommen erfahren. ſ. *Frantran*.

au vû & ſçû de toute la terre, vor aller Welt.

il ſçait mieux qu'il ne dit, wird geſagt, wenn man einen beſchuldigen will, daß er wider ſein Gewiſſen reden werde: Er weiß es beſſer und ſagts doch nicht.

ne ſavoir que faire de quelqu'un, nicht wiſſen, was man mit einem machen ſoll.
ſavoir les êtres d'un logis, alle Gelegenheit in einem Hauſe wiſſen.
ſavoir l'art de toucher les cœurs, den Leuten recht ans Herz greifen, ins Herz reden können, die Kunſt wiſſen, die Herzen zu bewegen.
De ſavoir vient avoir. Vom Wiſſen kommt haben, Kunſt bringt Geld.
Qui ne ſait ſon métier, l'aprenne. Wer ſein Handwerk nicht recht verſteht, der lerne es.
le ſavés-vous bien? biſt du deſſen verſichert? weiſt du es gewiß?
ſavoir la penſée de quelqu'un, iemandes Gedanken errathen, wiſſen.
il ne ſçait rien de rien, er weiß nicht, was wider ihn vorgeht, auf dem Tapet iſt.
ſavoir tout courant par cœur, alles auswendig können.
ſavoir quelque choſe pour l'avoir veûë, eines Dinges wohl gewiß ſeyn, ſintemal man es mit Augen geſehen hat.
ne ſavoir comme s'y prendre, nicht wiſſen wie man etwas angreifen ſolle.
ſavoir bien vivre, ſich wiſſen in die Leute zu ſchicken, Verſtand in der Welt zu leben haben.
c'eſt une je ne ſçai qui, es iſt ein nichtswürdiges Weib, liederliches Menſch, eine unzüchtige Weibsperſon.
c'eſt un je ne ſçai qui, er iſt ein nichtswürdiger Menſch, ein Kerl, an dem nichts beſonders iſt.
ſavoir bien ſon monde, wohl wiſſen mit wem man zu thun hat. ſ. *Monde*.
ſavoir les maximes du point d'honneur, wiſſen was die Ehr erfordert.
On ſait bien quand on s'en va, mais on ne ſait pas quand on revient, man weiß wohl wenn man wegreiſt, man weiß aber nicht wenn man wieder kommt.
ſavoir eſt peu ſi on n'eſt ſage, wiſſen iſt gering, ſo man nicht klug iſt.
je ne ſai ce que c'eſt, wird gebraucht, wenn man vor Gericht etwas verläugnet, verneinet.
il n'y a perſonne qui ne le ſache, dieſes iſt vor keinem Menſchen verborgen, es iſt allen offenbar.
On ne ſçait ni qui meurt, ni qui vit, weil man nicht weiß wie lange man leben möchte, und weder Brief noch Siegel drüber hat, ſo ſoll man ſich in Zeiten zu ſeinem Ende anſchicken, und drauf gefaßt machen.
ſavoir quelque choſe de ſcience certaine, etwas gar gewiß wiſſen.
On ne ſçait aujourd'hui à qui on doit croire, man weiß heut zu Tage nicht wem man glauben ſoll.
vous ſaurés quel homme je ſuis, du wirſt erfahren was ich vor ein Mann bin, mich kennen lernen. *Sentiés qui ſim.*
ſans qu'on en ſache rien, dunkel, daß man davon nichts verſtehe.
A' celui qui tout ſçait rien ne manque, der alles weiß dem mangelt nichts.
ne ſavoir point d'eſpagnol, kein Spaniſch verſtehen.
ſavoir faiſons à tous preſens & à venir, thun allen kund und zu wiſſen.
je ne ſçai plus où j'en ſuis, ich weiß nicht mehr wo ich bin, wo ich mich ſoll hinwenden.
ne ſavoir plus que dire, ou'er, que faire, nicht mehr wiſſen was man ſagen oder thun ſolle.
tout le monde le ſçait, die ganze Welt weiß es, es iſt iedermann bekannt, es iſt niemand der es nicht wiſſe.
ſavoir en ſon cœur, in ſeinem Hertzen wiſſen, ſich bewuſt ſeyn.
un je ne ſçai quoi, einer, ich weiß nicht wer.
je ne ſaurois le voir ſans pleurer, ich kann ihn nicht mit trocknen Augen, ohne Thränen, anſchauen, anſehen.

SAVONNER, *v. a.* ſeifen, mit Seife waſchen, it. wohl abprügeln, zwagen.
ſavonner la tête à quelqu'un, einem den Kopff tapfer ſeifen, waſchen, ihm mit Worten heftig ausſchelten.

SAVONNETTE, *f.* Seifenkugel.
La ſavonnette adoucit le poil, wer wohl ſchmiert, der fährt wohl.
une ſavonnette à vilain, eines Secretarius Amt, bey dem Könige in Frankreich.
faire de bonnes ſavonnettes, gute Seifenkugeln machen.

SAVOUREUX, euſe, *adj.* geſchmack, lieblich vom Geſchmack.
donner un baiſer ſavoureux à une belle, einer Schönen einen lieblichen Kuß geben, ſie recht liebreizend küſſen.

SAUPOUDRER *v. a.* la chair de ſel pilé, das Fleiſch mit Salz beſprengen.

SAUR, *adj. m.* geräuchert, roth vom Rauche, getrocknet, als ein Hering.
Elle eſt maigre comme un harang ſaur, oder, *comme un harang ſauret*, wird gebraucht, wenn man einer Perſon ihre Magerkeit aufrücken, vorwerfen will. Sie iſt ſo mager, dürre, wie ein Kienſtock.

SAUT, *m.* ein Sprung, it. Unglück, Zufall, Anſtos.
faire le ſaut, einen Sprung thun, bankerott ſpielen, it. eine Frau endlich über den Tölpel werfen, und ſie zu ſeinem Gefallen haben.
Bref, ils firent le ſaut, kurz, ſie machten ihr Stückgen.
faire le ſaut ſur rien, oder, *faire le ſaut en l'air*, oder, faire le ſaut periileux, gehängt werden.
enfin il a fait le ſaut, endlich hat er ſich reſolvirt, entſchloſſen.
faire le ſaut de l'Allemand, vom Tiſch zu Bette, und vom Bett zu Tiſche gehen.
donner un mauvais ſaut à quelqu'un, jemand einen

schlimmen, bösen Stos geben, beybringen, versetzen, fast zum Untergang richten

saut perilleux, ein gefährlicher, schädlicher Sprung.

Tout y fait *le saut perilleux*,

Jusqu'aux bouteilles deux à deux. Will so viel sagen, daß alles umgekehrt und hinaus geworfen wird.

SAUTER *v. a. & n.* aux nuës, vor Zorn in die Luft, gleich aufspringen, sich heftig, überaus erzürnen, wüten und toben.

cela le fera sauter aux nuës, da wird er aus der Haut fahren wollen. S. *Nuë*.

il recule pour mieux sauter, er hält hinterm Berge, damit er desto eher sein Vorhaben ausführen, seinen Streich anbringen könne, er hört ein wenig auf, erwartet schönere Gelegenheit, damit er desto besser wieder dran gehen könne.

cela le fera sauter comme un crapaut, das wird ihm bersten machen wie eine Kröte.

faire sauter quelqu'un, einen aus dem Sattel heben.

cette matiere saute aux yeux, diese Materie ist leicht zu erkennen, zu sehen, fällt gleich in die Augen, ist klar und deutlich genung.

sauter de matiere à autre, von einer Sache auf die andre fallen, das Hunderte ins Tausende mischen, mengen.

je lui ferai sauter le bâton, er muß es thun, er wolle oder wolle nicht, ich wills ihn schon weisen, wann er nicht will.

sauter de joye, vor Freuden aufhüpffen und springen.

voilà cent mil écus qui lui ont sauté au collet, wird von einem gesagt, der hunderttausend Thaler geerbet hat.

faire sauter les degrés à quelqu'un, einen die Treppe herunter werfen.

sauter quelque chose, etwas übergehen, überhüpffen, auslassen, nicht berühren, unberührt lassen.

SAUTEUR, *m.* ein Springer, Tänzer.

vous êtes un habile sauteur, wird von einem Prahlhauß, Aufschneider gesagt, der sich mehr rühmt als er mit der That verrichten kann: Er ist ein gar geschickter Springer, *scilicet*.

SAUVAGINE, *f.* Wildpret, it. *Sauvagin, m.*

cela sent la sauvagine, oder, le sauvagin, das schmeckt als Wildpret, wildenzend.

SAUVEGARDE, *f.* Schutz und Schirm, it. ein Schutzbrief, Schutzzeichen, Salvaguardie.

prendre quelqu'un en sa sauvegarde, einen in seinem Schutz und Schirm, in seine Hut nehmen.

se mettre sous la sauvegarde, oder, *en la sauvegarde de quelqu'un*, sich unter eines Schutz und Schirm begeben.

SAUVER, *v. a.* retten, entschuldigen, bewahren, behüten, erretten, entlaufen, sparen, erhalten, selig machen.

sauver les témoins, die Zeugen bestätigen.

sauver quelqu'un d'une peine, einem einer Mühe überheben.

c'est un homme qui veut sauver la chévre & les choux, es ist ein Mann der gar nichts wagen, verlieren will.

sauver quelqu'un d'un grand accident, einen von einem grosen Unglück erretten.

sauver le moule du pourpoint, mit dem Leben, ganzer Haut, davon kommen.

sauver la grille, wehren, daß der Ball nicht in den Rost fällt.

sauver l'honneur de quelqu'un, einem seine Ehre erretten.

sauver les dehors, auch den Argwohn des Bösen vermeiden, it. sich nichts merken lassen.

sauver une dissonance, einer falschen Stimmung zurechte helfen.

se SAUVER *v. r.* par le cû de sa bourse, sich durch Geld aus einer Gefahr herausreissen, bringen.

se sauver à toute peine, sich mit grosser Noth salviren, kaum davon kommen.

se sauver à la faveur de la nuit, sich mit Hülfe der Nacht erretten.

il s'est sauvé d'un grand naufrage, er hat sich aus einem schlimmen Handel heraus gewickelt.

se sauver sur quelque chose, sich wegen etwas entschuldigen.

se sauver à la fuite, (à la nage,) sich durch die Flucht, (durch schwimmen) erretten.

se sauver de la prison, aus dem Gefängniß brechen.

se sauver chés quelqu'un, zu einem in sein Haus fliehen.

il vend à bon marché, mais il se sauve sur la quantité, er hat wenig Vortheil an seiner Waare, aber er erholt sich wieder daran, daß sie ihm wohl abgeht.

SAUVETE', *f.* die Gesundheit, Wohlfahrt, Heyl, it. eine Freystadt, zu der man seine Zuflucht nehmen kann, * ein sichrer Ort.

Je me mis en bonne santé
Hors de la ville en * *sauveté*.

SAYE, *f.* ein Rock, Röcklein, Reisemantel.

Et le païsan au cavalier l'agraphe de son *saye*.

SCABREUX, euse, *adj.* rauh, schwer, gefährlich, da man leicht etwas versehen kann, verdrießlich, beschwerlich, mühsam, hart, grob.

il n'y a point de métier plus scabreux que le nôtre, es ist kein schwerer Handwerk als das Unsrige.

les vers sont un peu scabreux, die Verse sind in Worten etwas allzu frey.

SCAMPATIVOS.

faire scampativos, sich auf die Seite machen, entweichen, entspringen.

SCAN-

SCANDALE, *m.* ein Anſtos, Aergerniß, Unwille, Mißfallen.
donner ſcandale, ärgern, Anſtos geben, mit böſem Exempel vorgehen.
recevoir ſcandale, ſich ärgern.
au grand ſcandale de tout le monde, mit iedermanns Mißfallen, groſem Aergerniß der ganzen Welt.
il y a ſcandale pris, & ſcandale donné.
maiſon de ſcandale, ein Hurenhaus.
SCANDALISER, *v. a.* ärgern, Anſtos geben, erzürnen, beſchimpffen, it. verletzen, beſchädigen, verwunden, zerſtümmeln, ein Glied lähmen, oder ſonſt unbrauchbar machen.
ſcandaliſer quelqu'un, einen ärgern, ihme Schand und Schimpff anthun.
Et de leurs grands coups *ſcandaliſent*,
Mains géans, qu'elles cicatriſent.
SCARIFIER, *v. a.* ſchrepffen.
ſcarifier une tumeur, auf eine Geſchwulſt Schrepfhörnlein, Schrepfköpffe ſetzen laſſen.
SCEL, *m.* oder, SEAU, obrigkeitlich Siegel.
donner les ſceaux à quelqu'un, einen zum Canzler machen.
ôter les ſceaux à quelqu'un, einen des Cancellariats entſetzen.
confier quelque choſe à quelqu'un ſous le ſceau de la confeſſion, einem etwas ingeheim vertrauen.
SCE'LER, *v. a.* das Siegel beydrücken, anhängen, verſiegeln.
la choſe eſt ſcellée & bridée, die Sache hat ihre völlige Richtigkeit, iſt richtig und beſchloſſen.
SCE'NE, *f.* der Schauplatz, it. der Auftritt in einer Comödie, it. das Schauſpiel ſelbſt, it. die Wand auf der Schaubühne.
mettre quelqu'un ſur la ſcène, einen vorziehen, in einem Handel bringen, auftreten laſſen.
donner une plaiſante ſcène au public, ſich öffentlich zum Spott und Schauſpiel machen, den Leuten was zu lachen machen.
donner une plaiſante ſcène à une Compagnie, eine Geſellſchaft unvermuthet luſtig machen, ihr unverhoffte Freude, Luſt erwecken.
paroitre ſur la ſcène, hoch ans Bret kommen, ein groſer Mann werden.
SCIE, *f.* die Säge.
cette ſcie paſſe bien, oder, *a de la voye*, dieſe Säge ſchneidet gut, wohl.
SCIENCE, *f.* die Wiſſenſchaft, Gelahrheit, das Wiſſen.
De grande ſcience petite conſcience, groſe Wiſſenſchaft und klein Gewiſſen.
La ſcience ne vient de pareſſe & delices,
Mais elle s'aquiert bien par ſoigneux exercices.
Wer etwas rechtſchafnes ſtudiren, in der Welt werden will, der darf nicht ſchlummrig ſeyn.
Science, cour roïale & Mer,
Font l'homme ſouvent avancer.
Kunſt, königlicher Hof und Meer
Befördern oft die Männer ſehr.
Science ſert d'heritage. Wiſſenſchaft iſt eine gute Erbſchaft.
La ſcience ne vient pas en dormant, die Wiſſenſchaft kommt nicht im Schlafe.
il a plus d'heur que de ſcience, er hat mehr Glück als Verſtand.
communiquer ſa ſcience, ſeine Kunſt und Wiſſenſchaft andern mittheilen.
SCIENTIFIQUE, *adj. c.* gelehrt, geſchickt, künſtlich, ſpitzfündig.
faire le ſcientifique, vor einen Gelehrten gelten, paſſiren wollen.
SCRUPULE, *m.* ein Scrupel, ein Drittheil eines Quintleins, 24 Granen, it. ein Zweifel, Bedenken, Anliegen, Gewiſſenszweifel, Gewiſſensſcrupel.
entrer en ſcrupule, im Gewiſſen verſucht werden, Gewiſſens halber anſtehen, ob man ein Ding thun wolle oder nicht, einen Zweifel bekommen.
on nous fait ſcrupule de faire voile en ce tems, man macht es uns ſehr ſchwer, daß wir in dieſer Jahrszeit zu Schiffe gehen ſollen.
faire ſcrupule de quelque choſe, ihm über eine Sache ein Gewiſſen machen.
être en ſcrupule, im Zweifel ſtehen, in einer Gewiſſensſache begriffen ſeyn.
mettre quelqu'un en ſcrupule, einem einen Zweifel erwecken, eine Schwierigkeit in einer Sache machen.
ôter le ſcrupule à quelqu'un, einem ſeinen Zweifel benehmen.
SCRUTATEUR, *m.* ein Erforſcher.
Dieu eſt le ſcrutateur des cœurs, GOtt iſt der Hertzenskündiger, forſchet, prüfet, Hertzen und Nieren.
SCURRILE, *adj. c.* unflätig, grob geſcherzt.
cela eſt ſcurrile, das iſt eine grobe Kurtzweil, ein grober Spas, Scherz.
SCURRILITE', *f.* das Poſſenreiſſen, lächerliche Händel, närriſche Kurtzweil, grober Scherz, albere Poſſen, unflätiger Spott.
Ciceron tomboit quelquefois dans la boufonerie & la *ſcurrilité*.
SEANT, *m.* ein Geſäs, it. ſitzend, oder, indem er ſitzt, it. gezlemend, wohlſtändig, *adjectif.* it. bequem, gelegen, nützlich.
c'eſt une choſe bien ſéante aux enfans de rougir, es ſteht wohl, wenn die Jugend roth wird, ſich ſchämt, erröthet.
mettre un malade ſur ſon ſéant, einen Kranken ſitzen laſſen.
le malade ne ſe peut mettre en ſon ſéant, oder, ſa

ſon

ſon ſéant, der Kranke kan in ſeinem Bett nicht aufrecht ſeyn, ſitzen.

SEAU, *m.* ein Waſſereymer.

il pleut à ſeaux, es regnet erſchrecklich, grauſam, als wenn man mit Mulden, Eymern göſſe.

SEBILLE, *f.* ein höltzern Gefäs, ſo man unter den Zapffen eines Faſſes ſtellt.

elle eſt devenuë rouge comme la ſebille d'un preſſoir, ſie iſt ganz ſchamroth worden.

SEC, SECHE, *adj.* trocken, dürre, verdorrt, ausgetrocknet, welk, mager, unfruchtbar, ohne Luſt, kraftlos, elend, kaltſinnig, laſtlos, hart, rauh.

avoir la tête ſeche, oder, *être une tête ſeche*, nicht viel leiden können, ſehr hitzig vor der Stirn, kurz angebunden ſeyn.

parler ſec à quelqu'un, iemand trucken, ſcharf, ernſthaftig anreden, ihm eine trockne Antwort geben.

il nous l'a donnée bien ſéche, er hat uns etwas vorgelogen, eine probe Lügen aufgeheftet, it. er hat uns unhöfflich geantwortet.

La donner ſéche, oder, la donner bien ſeche à quelqu'un, einem was vorlügen, it. einen ſehr rauhe Reden geben.

voir mourir ſa femme d'un œil ſec, über das Abſterben ſeines Weibes ſich gar nicht betrüben, keine Zähren, Thränen vergieſſen.

il y a long tems qu'il devroit être ſec, er ſolte längſt am Galgen hangen, den Galgen zieren.

donner une reprimende ſeche à quelqu'un, einem einen empfindlichen Verweis, Filz geben.

répondre ſec, oder, donner une repartie ſéche, eine trockne, dürre Antwort geben, was man gedenkt, rund heraus ſagen.

manger ſon pain ſec, das trokne Brod eſſen müſſen.

il eſt ſec comme un pendu d'été, er iſt ſehr ausgetrocknet, mager.

aller à ſec, nur mit Maſt und Seilen oder Tauen, ohne Seegel fahren.

il y a long tems qu'il eſt ſec, er iſt längſt tod, lange verfault. Wird von einem geſagt den man vor tod hält, und doch noch am Leben iſt.

cette choſe eſt ſeche comme breſil, die Sache iſt knochendürr, brennt überaus gut.

il eſt ſec, oder, (*il eſt à ſec,*) ſein Geld iſt alle, er iſt fertig, herunter, er mag mit dem Bettelſack gehen wenn er will, er hat das Seinige durch Spielen und Proceſſiren, oder dergleichen durchgebracht.

on a mis quelqu'un à ſec, wird geſagt: Wenn man einen beym Spiel rein ausgeſeckelt, oder auf eine andre Art um das Seinige gebracht hat, und ihm ſolchergeſtalt den Reſt, die Hülfe gegeben.

les procès l'ont mis à ſec, die Proceſſe haben ihn verdorben, fertig gemacht.

SECHEMENT, *adv.* dürre, trucken, mager, ohne Feuchtigkeit, it. hart, unhöflich.

il la lui refuſa ſechement, er hats ihn rund, platt heraus, ganz und gar, kurz und gut abgeſchlagen.

SE'CHER, *v. a.* trocknen, trocken werden, austorren, trocken machen.

ſécher de depit, ganz mager vor Unwillen werden.

ſécher ſur ſes piés, vor Verdruß oder andrer Anfechtung ganz und gar matt werden, ſterben.

ſecher ſes larmes, ſich tröſten, ſeinen Thränen Einhalt thun, ſie hemmen.

ſécher de douleur, vor Schmerzen Saft und Kraft verlieren, Jammer verſchwinden.

SE'CHERESSE, *f.* die Trockne, Dürre, it. kraftloſes, abgeſchmacktes Weſen.

il a fait de grandes ſécheresſes cette année, dieſes Jahr iſt ſehr groſe Dürre geweſen.

SECOND, e, *adj.* der Andre, it. ein Helfer, Beyſtand, im Ballſpielen oder Duelliren, it. ein Sekundaner, einer aus der andern Claſſe in der Schule.

c'eſt une beauté ſans ſeconde, es iſt eine unvergleichliche Schönheit, ſie hat an Schönheit ihres gleichen nicht, ſie iſt ein Ausbund von allen Schönheiten, es iſt eine Schönheit, deren keine andre gleichen kann.

prendre quelqu'un pour ſon ſecond, einen zum Helfer, Beyſtand, Sekundanten annehmen.

c'eſt un ſecond moy-même, er iſt mein gröſter und wertheſter Freund, mein ander ich, *eſt alter ego.*

cela eſt du ſecond bond, im Ballſpielen und ſonſten: das taugt nicht.

c'eſt une ſeconde vie, es iſt wie ein ander Leben, ſo gut als das Leben.

il eſt le ſecond aprés le Roi, er iſt der Allernächſte, Oberſte, nach dem König.

cauſes ſecondes, die Urſachen, ſo die göttliche Vorſehung wirken läßt.

ſervir le ſecond, zum andernmal auftragen.

c'eſt un ſecond Alexandre, er iſt ein andrer Alexander.

la ſeconde table, der Geſindetiſch.

plume ſeconde, die gröſten Federn nach den Schwingfedern.

SECONDER *v. a.* quelqu'un, einem beyſtehen, helfen, günſtig ſeyn.

ſeconder les ſouhaits de quelqu'un, eines Wunſch wohlwollen.

ſe SECONDER *v. r.* l'un l'autre, einander zu Hülfe kommen, beyſpringen.

SECOUER, *v. a.* ſchütteln, übel mit einem umgehen, erſchütteln, bewegen, vexiren, ausſpotten, aufwerfen, ausſchlagen, abſchlagen, übel tractiren.

ſecouer le joug de la tyrannie, das Joch der Tyranney abwerfen.

ſecouer

ſecouer le joug des paſſions, ſich der beſchwerlichen Affecten entſchlagen, ſich nicht zu ſehr von den Gemütsbewegungen einnehmen laſſen.

ſecouer les oreilles, die Ohren ſchütteln, etwas nicht achten, keine Vermahnungen annehmen, keinen Warnungen Gehor geben.

ſecouer une femme, ein Weib bedienen, * deponiren, ihr beywohnen, ſich mit ihr in der Liebe ergötzen.

A'un certain bal, où l'on tient qu'elle fut * *ſecouée.*

ma maladie, (la fievre) m'a bien ſecoué, meine Krankheit, (das Fieber,) hat mich ziemlich mitgenommen.

ſecouer les puces à quelqu'une, eine beſchlafen, ihr ein Kleines anhangen. ſ. *Puce.*

il ne fait qu'en ſecouer les oreilles, er achtets gar nicht.

quand on lui parle de cela, il ſecoue les oreilles, wenn man ihm davon ſagt, ſo ſtopfft er die Ohren zu, hört er nicht gern.

ſecouer le pocher, einen Liebesdienſt abſtatten, es einer thun, ſie bedienen.

ſecouer quelqu'un, einen abprügeln, das Wammes ausklopffen, ausſtieben.

ſecouer un habit, ein Kleid ausſchütteln.

cheval qui ſecoue, ein harttrabend Pferd, das ſeinen Reuter ſchüttelt, ſtößt.

SECOURIR *v. a.* quelqu'un au beſoin, einen in ſeiner ſchweren Noth zu Hülfe kommen.

ſecourir un cheval, einem Pferde die Hülfe, den Reſt geben.

SECOURS, *m.* Hülfe, Beyſtand, it. der Entſatz eines Orts.

envoyer demander du ſecours, eine Geſandſchaft abſenden, um Hülfe und Beyſtand zu begehren.

rechercher du ſecours, um Hülfe und Beyſtand anſuchen.

demander ſecours, Hülfe bitten, Beyſtand begehren, ſuchen.

donner ſecours, oder, (du ſecours,) einem mit Hülfe beyſpringen, zu Hülfe kommen, Beyſtand leiſten, helfen, Entſatz ſchicken.

SECOUSSE, *f.* ein Stos, eine Erſchütterung, das Schütteln, Rütteln, heftige Bewegen.

donner une mauvaiſe ſecouſſe à quelqu'un, einem einen böſen, ſchlimmen Stos verſetzen, geben, anhängen.

recevoir de grandes ſecouſſes, hart angegriffen werden.

de rudes ſecouſſes, ſchwere Anfälle, harte Stände.

SECRET, te, *adj.* geheim, verborgen, heimlich, it. eine Heimlichkeit, ein Geheimniß, heimlich Ding, das ſonſt niemand weiß, it. ein heimlicher Ort, das heimliche Gemach, der Abtritt, it. das Zündloch an einem Stückgeſchütz, it. das Heiligthum, der Ort in dem Tempel, da man die heiligen Sachen in Verwahrung hat.

erahir le ſecret de quelqu'un, eines Heimlichkeiten offenbaren, entdecken, verrathen.

il eſt allé reveler le ſecret de l'ecole, er hat aus der Schule geſchwatzt, geklatſcht, den Handel entdeckt, das Geheimniß verrathen.

avoir le ſecret du cabinet, wiſſen, was im geheimen Rath gehandelt wird, vorgeht.

c'eſt le ſecret de la comedie, das Ding iſt bey iedermann bekannt.

c'eſt un homme ſecret comme un coup de canon, er iſt ein rechter dummer, unbeſonnener, unbedachtſamer Menſch, der nichts verſchweigen, bey ſich behalten kann. ſ. *Trompette.*

ſavoir le ſecret de ſe ruiner, ſich ins Verderben bringen können.

deviner les ſecrets de quelqu'un, hinter eines Geheimniß kommen, iemands heimliche Rathſchläge errathen.

divulguer un ſecret, ein Geheimniß ausbreiten, offenbaren, kund und zu wiſſen thun.

parler en ſecret, iemand etwas ins Ohr ſagen, heimlich, ſtill reden.

être ſecret, verſchwiegen ſeyn, reinen Mund, ſeine Rathſchläge geheim halten, in geheim bewahren.

Secret de deux, ſecret de Dieu,
Secret de trois, ſecret de tous.

Heimlichkeit von Zweyen, iſt eine göttliche Heimlichkeit: Heimlichkeit von Dreyen, iſt eine Heimlichkeit von allen.

SEDENTAIRE, *adj. c.* der immer ſitzt, des Sitzens gewohnt iſt.

mener une vie ſedentaire, ein ſtilles, eingezogenes und mäſiges Leben führen, ſein Leben meiſtens mit Sitzen zubringen.

une cour ſedentaire, ein Gericht, das immer beſtändig an einem Ort iſt.

SEDER, *v. a.* befriedigen, das, was in Unruhe und Bewegung iſt, ſtillen, it. zerſtreuen, vertreiben, verjagen, zertrennen, zertheilen, beruhigen.

Ces cris du tout *ſedés.*

SEIGLE, *m.* Rocken, Dinkel, Spelz, Korn.

On l'a battu comme ſeigle verd, man hat ihm eine derbe Prügelſuppe gegeben, krötenbreit geſchlägen, er wird die Schläge ſo leicht nicht vergeſſen.

SEIGNEUR, *m.* ein Herr, Erbherr, Beſitzer, dem der Grund und Boden iſt, Lehens- oder Grundherr.

A' grand ſeigneur peu de paroles. Bey groſen Herren muß man wenig Worte machen.

le grand ſeigneur, der türkiſche Kayſer.

A' tous ſeigneurs tous honneurs, oder, Nulle terre ſans ſeigneur, oder, Il n'y a point de terre

ſans ſeigneur, ein iedes Land weiß, hat ſeinen Herren.

faire du ſeigneur, oder (*du maitre,*) herrſchen, regieren, wie ein Herr thun.

Le ſeigneur veille, pendant que le Vaſſal dort, oder Tandis que le Vaſſal dort, le ſeigneur veille, ſchläft der Unterthan, ſo wacht der Herr; verſieht der Lehensmann die Lehen, ſo gedenkt doch der Herr dran, und will das Seinige haben. Siehe *Vaſſal.*

Les grands Seigneurs ont ſouvent peur, groſe Herren fürchten ſich auch oft.

Tant vaut le ſeigneur, tant vaut ſa terre. Wie man den Acker düngt, ſo trägt er auch; wie der Wirt, ſo beſchert GOtt auch die Gäſte.

Faire le grand Seigneur, oder (avoir un train de grand Seigneur,) ſich prächtig aufführen, ein Gefolg wie ein groſer Herr haben, Staat machen.

Seigneur de parchemin, iſt eine ſatyriſche Redensart, welche von Gerichts- und andern Perſonen gebraucht wird, die nur vor weniger Zeit ihre adlichen Diplomata erhalten.

SEIN, *m.* der Buſen, die Bruſt, der Schos, it. ein Mahl oder Zeichen auf dem Leib, *nævus*, it. das Mark, Mittel einer Sache, *medullium*, in ſäuſerlicher Bedeutung, it. das Schweinenſchmalz, *ſuillus adeps.*

cette femme a beaucoup de ſein, dieſe Frau iſt wohl gebrüſtet, hat ſchöne groſe Brüſte.

porter la guerre dans le ſein d'un païs, den Krieg mitten ins Land bringen, ſelbigen mitten im Land ausbreiten.

mettre quelque choſe en ſon ſein, etwas in ſeinem Buſen ſtecken.

porter en ſon ſein, in ſeinem Buſen tragen.

nourrir un ſerpent dans ſon ſein, einen ſchädlichen Menſchen um ſich haben, eine Schlange in ſeinem Buſen hegen, tragen, nehren; für erwieſene Wohlthaten ſchlechten Dank von einem kriegen, bekommen. ſ. *Vipère.*

SEJOURNER *v.n.* en quelque lieu, ſich an einem Ort aufhalten.

SEL, *m.* Salz, it. ein ſinnreicher Spas, Scherz.

je le mangerois avec un grain de ſel, ich wolte mit ihm bald fertig werden, ich bin viel ſtärker als jener.

il n'y a point de ſel dans tout ce qu'il dit, was er ſagt, hat weder Geſchicke noch Gelenke; er redt alles ohne Verſtand.

il n'y a ni ſel ni ſauce à cela, es hat weder Safft noch Geſchmack.

Pour bien connoitre un homme, il faut avoir mangé un muid de ſel avec lui. Wenn man einen Menſchen recht kennen lernen will, ſo muß man erſt einen Scheffel Salz mit ihm verzehrt haben, andrergeſtalt ſoll man ihm nicht trauen. Der Engelländer ſagt: *A Buſhel of Salt with him.* Ehe du einen Freund annimmſt, verzehre einen Scheffel Salz mit ihm.

elles ne mangeront pas un minot de ſel enſemble, ſie werden nicht lange Freunde, beyſammen bleiben.

je n'y ai point trouvé le moindre grain de ſel, ich habe nicht das mindeſte darinn angetroffen, das ſinnreich geweſen wäre.

Du ſel vient la ſaveur, vom Salz kommt der Geſchmack.

ſel attique, die reine Schreib- und Redensart der athenienſiſchen Sprache.

Ce n'eſt que ſel & que vinaigre, wird von einem geſagt, der nicht geſellig iſt.

SELLE, *f.* der Stuhl, ein Sattel, it. der Stuhlgang, Gemachſtuhl.

c'eſt une ſelle à tous chevaux, es iſt eine Sache, ſo vielen nützlich, eine Rede, die man zu allerley Gelegenheiten brauchen kann, ein Mittel, ſo wider alle Krankheiten dient.

être à la ſelle, auf dem Stuhl ſeyn, ſeine Nothdurft verrichten.

chambrer une ſelle, eine Kammer in einem Sattel machen.

faire aller à la ſelle, den Leib eröffnen, Stulgang machen.

il a fait huit ſelles, er iſt achtmal zu Stuhl gegangen, hat acht Sedes gehabt.

SELLETTE, *f.* ein kleiner Stuhl, Sattel, Sitzlein, Stühllein, Seſſelgen.

un priſonnier aſſis ſur la ſellète, ein Gefangner, der auf dem Stuhl der Uebelthäter ſitzt.

on l'a tenu long tems ſur la ſellète, man hat ihn lange warm gehalten, mit vielen Dingen hart zugeſetzt.

SELON, *prep.* nach.

Selon ta bourſe gouverne ta bouche. Naſchen nach ſeiner Taſchen. Der Italiäner ſpricht: Biſogna fare i paſſi ſecondo le gambe. Keine weitere Schritte thun, als die Beine leiden wollen.

SEMAINE, *f.* die Woche.

la ſemaine des trois jeudis, oder, la ſemaine aux trois jeudis, nimmermehr, der Sanct Nimmerleinstag.

faire ſa ſemaine, eine Woche lang das Amt verwalten.

être de ſemaine, ſeine Woche haben.

ſur la ſemaine, in der Woche, durch die Woche.

SEMBLABLE, *adj.* gleich, ähnlich, gleichförmig.

n'avoir pas ſon ſemblable, ſeines gleichen nicht haben.

être ſemblable à quelqu'un, iemand gleich ſeyn.

chacun aime ſon ſemblable, gleich und gleich geſellt ſich gern, nimmt einander, *Caſcus Caſcam ducit.* Die Engelländer ſagen: Like loves like, oder Like will to like, gleich ſucht ſich, gleich ſind ſich.

trouver ſon ſemblable, ſeines Gleichen finden.

SEMBLANCE, *f.* Gleichniß, Aehnlichkeit.
faire à la ſemblance d'un autre, abmahlen, abconterfeyen.
le miroir rend la ſemblance d'une perſonne, der Spiegel ſtellt einem ſeine Geſtalt vor Augen.
SEMBLANT, *m.* die Gleichheit, der Schein, erdachte Geſtalt.
en faire ſemblant de rien, ſich nichts merken laſſen.
faire ſemblant, dergleichen thun, ſich alſo ſtellen, geberden.
exercer ſa cruauté *ſous un beau ſemblant* de faire juſtice, ſeine Grauſamkeit unter dem Schein der Gerechtigkeit ausüben.
ne pas faire ſemblant de voir, thun, als wenn man ein Ding nicht ſehe, durch die Finger ſehen.
faire beau ſemblant, ſich ein Ding nicht merken laſſen, verhelen.
il ſe porte fort mal, mais il n'en fait pas ſemblant, er iſt ſehr krank, aber er thut nicht dergleichen, läſt ſichs nicht merken.
ſans faire ſemblant, ohne daß er dergleichen thäte.
par faux ſemblant, zum Schein.
SEMBLER, *v. a.* ſcheinen, dünken, das Anſehen haben.
il me ſemble obſcur en ſon diſcours, mich deucht er rede ſehr verwirrt, daß man es nicht verſtehen kann.
il ſemble qu'il vient de l'autre monde, er thut ſehr fremde.
SEMELLE, *f.* eine Sohle, ein Schuh oder Maas.
mettre des ſemelles, die Sohlen annähen.
ils vont battre la ſemelle, wird von Handwerksburſchen geſagt, die auf der Wanderſchafft ſind, und von einer Stadt zur andern gehen, um Arbeit ſchauen zu laſſen.
ſauter dix ſemelles, zehen Schuh fortſpringen.
SEMELLER, die Sohlen aufſetzen, beſohlen.
SEMER, *v. a.* ſäen, pflanzen, ausſäen, ausſtreuen, ausbreiten, ſtiften, anrichten, ausſprengen, offenbar machen.
ſemer des bruits de quelqu'un, etwas von einem ausſprengen, ausſtreuen.
il faut ſemer pour recueillir, oder, *avant de recueillir*, oder, *avant que de recueillir*, wie die Arbeit, ſo iſt auch der Lohn; wer ernden will, der muß zuvor ſäen; wer zu was kommen will, der muß arbeiten.
l'argent eſt fort clair ſemé en ce païs là, das Geld iſt gar dünn geſäet in dieſem Lande.
il ſeme un grain d'orge, pour attraper un pigeon, er ſäet ein Gerſtenkörnlein, um eine Taube zu fangen; er wirft eine Bratwurſt nach einer Speckſeiten.
ſemer la guerre, Krieg ſtiften, anrichten.
ſemer en terre ingrate, einen undankbaren Menſchen was zu gute thun, ihm dienen.
ſemer l'argent, ſehr freygebig ſeyn, kein Geld achten.
La crainte des pigeons n'empêche pas de ſemer, um einiger Schwierig- Verdrieslich- Beſchwerlichkeiten halber, muß man etwas Gutes nicht unterwegens, ſich nicht abſchrecken laſſen.
ſemer ſes terres, ſeine Aecker beſäen, Felder beſtellen.
ces herbes croiſſent ſans ſemer, dieſe Kräuter wachſen von ſich ſelber, ohne daß man ſie ſäet.
on a déjà ſemé ces diſcours, man hat dieſe Rede ſchon ausgebreitet, unter die Leute gebracht.
SEMONCE, *f.* das Hochzeitladen oder Leichbitten, eine Einladung, Reitzung.
venir ſans ſemonce, ungebeten kommen.
De tous côtés ſe trouvant aſſaillie,
Elle ſe rend aux *ſemonces* d'amour.
SE'MONDRE, *v. a.* einladen, reitzen, erinnern.
Bon à ſémondre, mal-aiſé à ſoûler, gut zu laden, übel zu erſättigen.
Son hôte n'eût pas la peine
De le *ſémondre* deux fois.
celui qui ſemond, oder, *qui fait la ſemonce*, ein Einlader, Berufer, Bitter.
SEMPITERNEL, elle, *adj.* ewig-während.
Vieille ſempiternelle, ein alt abgelebtes Weib, die nicht ſterben will, die da ſcheint immer und ewig lebendig zu bleiben.
SENAT, *m.* der Rath einer Stadt.
Un *Senat* en Eſpagne, ein Rathsherr in Hiſpanien.
Un *Mylord* en Angleterre, ein Ritter in Engelland.
Un *Monſieur* en France, ein Herr in Frankreich.
Un *Hidalgos* en Portugal, ein Edelmann in Portugall.
Un *Evêque* en Italie, ein Biſchof in Italien.
Un *Comte* en Germanie, ein Graf in Teutſchland.
Eſt pauvre Compagnie. Iſt eine arme Geſellſchafft.
aſſembler le Senat, Rath halten.
convoquer le Senat, den Rath zuſammen berufen, fordern.
rompre la ſeance du Senat, den Rath von einander gehen laſſen.
SENS, *m.* der Sinn, Verſtand, die Vernunft, Meinung, Deutung, Geſtalt, Weiſe, it. eine Stadt in Burgund, Sens, *Senones*, it. die Bedeutung, Auslegung, Stellung, it. die Breite vom Tuch und andern Sachen.

tomber dans le ſens de quelqu'un, eines ſeiner Meinung ſeyn, die Meinung eines andern treffen.
mettre oder appliquer tous ſes ſens, alle ſeine Sinnen dran ſtrecken, auf etwas richten.
ſens deſſus deſſous, oder, ſens devant derriere, das Hinterſte zu vorderſt, das Oberſte zu unterſt, drunter und drüber.
rétourner à ſon bon ſens, wieder zu ſeinem guten Verſtande kommen.
tourner quelqu'un de tous les ſens, oder, *de tous ſens*, einen auf alle Seiten umdrehen, ausfragen, ausforſchen.
ſens d'une étoffe, die Breite eines Tuchs, Zeugs.
bon ſens, ein geſunder, guter, deutlicher Verſtand.
mettre, emploïer tous ſes cinq ſens de nature, alle ſeine fünf Sinnen dran ſtrecken, ſein allerdüſerſtes, ſo viel nur menſch- und möglich iſt, thun.
c'eſt un homme de grand ſens, es iſt ein Mann von durchdringenden Verſtand.
De ſens, d'argent, & de foy,
Nul n'en a pas trop pour ſoy.
Verſtand, Geld und Treu, hat keiner zu viel für ſich.
ne refuſer rien à ſes ſens, oder, *donner tout à ſes ſens*, thun, was einem nur gelüſtet, in Sinn kommt, einfällt, ſich nichts verſagen.
faire quelque choſe de ſens raſſis, etwas wohlbedächtlich thun.
donner oder *entrer* dans le ſens d'une perſonne, einem beyfallen.
c'eſt un homme de bons ſens, er hat einen geſunden Verſtand.
n'avoir point de ſens, nicht bey Sinnen ſeyn, keinen Verſtand haben.
Qui perd ſon bien, perd ſon ſens. Gut verloren, Verſtand verloren.
le ſens moral d'une fable, die Bedeut- und Auslegung einer Fabel.
ſens commun, natürlicher Verſtand.
prendre une choſe en un autre ſens qu'elle n'eſt en verité, eine Sache anders verſtehen, als es in der Wahrheit iſt.
ſens propre, ſens littéral, ſens figuré, ſens moral, eigentliche, buchſtäbliche, figürliche, ſittliche Bedeutung.
être en ſon bon ſens, bey ſeinem guten Verſtande ſeyn.
cela tombe ſous le ſens, das kann man mit den Sinnen begreifen.
double ſens, ein zweyfacher (doppelter) Verſtand.
à contre-ſens, unrecht verkehrt.
à mon ſens, meiner Meinung nach, was mich betrifft.
reprendre ſes ſens, zu ſich ſelbſt kommen.
la voye la plus courte pour arriver à la faveur des Grands, c'eſt d'être toûjours dans leur ſens.

SENSUALITE', *f.* Wolluſt der Sinnen.
Où ſenſualité domine,
Eſt fort proche la ruine.
Wo die fleiſchlichen Lüſte regieren, da iſt der Untergang ſehr nahe.

SENTENCE, *f.* ein Spruch, ſinn- oder lehrreiche Rede, ein Urtheil, Gerichtsſpruch.
prononcer une ſentence en faveur de quelqu'un, einen zum beſten das Urtheil fällen.
c'eſt un homme qui ne parle que par ſentence, wird von einem ſolchen Mann geſagt, der in allem, was er ſagt, immer ernſthafft und ſittſam zu ſeyn ſucht, und dabey alles nett vorbringen will.
ſentence interlocutoire, ein Zwiſchenurtheil, Interlocut.

SENTIER, *m.* ein Fuſsſteig oder Weg, ſo an einem Ort führt.
En chaque ſentier ſon bourbier, ein ieder Weg hat ſeinen Koth.

SENTIMENT, *m.* der Sinn, die Empfindlichkeit, Empfindung, Fühlung, it. der Geruch oder die Spur der Jagdhunde, it. der Verſtand, it. die Gedanken, Liebe, Neigung, Bewegung des Herzens, Einbildung, it. das Urtheil.
avoir des ſentimens d'eſtime pour quelqu'un, viel auf einem halten.
Autant de têtes, autant de ſentimens. Viel Köpffe, viel Sinne. Wenn wir alle nur einen Kopff hätten, ſo brauchten wir auch nur einen Hut. *Quot capita, tot ſententiæ.*
avoir peu de ſentiment de ſoi-même, aus ſich ſelber nicht viel machen.
attirer quelqu'un dans ſon ſentiment, einen auf ſeine Seite bringen.
le chien prend le ſentiment de la bête à la piſte, die Jagthunde können das Wildpret aus der Spur, aus den Fuſstapffen riechen.
ſe rendre au ſentiment d'autrui, eines andern Meinung ſeyn, mit eines andern Meinung übereinſtimmen.
un pouſſeur de beaux ſentimens, einer der immer ſchöne Sachen und Reden vorbringen will, als wie die Hauptperſon in einem Heldengedicht zu thun pfleat.

SENTINELLE, *f.* die Schildwacht.
faire ſentinelle, aufpaſſen, lauren, Schildwacht ſtehen.
poſer la ſentinelle, eine Schildwacht ſtellen, aufführen.
lever la ſentinelle, von der Schildwacht ablöſen.
relever la ſentinelle, die Schildwacht ablöſen.

il m'a

il m'a bien relevé de ſentinelle, er hat mir recht ſchaffen geſagt, mir das Capitel, den Text recht geleſen, mich wacker ausgerichtet, ausgefilzet, den Kopff recht gewaſchen.

viſiter les ſentinelles, Runde gehen, zuſehen, ob die Schildwachten wohl beſtellt ſeyn.

mettre quelqu'un en ſentinelle, einen auf die Hut, Wacht ſtellen, auf alles genau Acht zu haben.

SENTIR, *v. a.* empfinden, fühlen, ſchmecken, riechen, verſtehen, ſcheinen, merken, ſtinken, unterworfen ſeyn.

ſentir ſon bien, ehrlich ſcheinen, aufrichtig ausſehen, es einem an Augen anſehen können, daß er kein Betrieger ſondern ein ehrlicher Mann iſt.

ſentir le pedant, ein Schulfuchs ſcheinen.

le fer ſent la rouille, das Eiſen iſt roſtig

il ſent ſon vieux bartu, oder, *il ſent le vieux battu*, er thut trotzig, weil er lange keine Schläge bekommen, der Buckel juckt ihn wieder.

ſentir ſon heure, ſeine Zeit merken.

cette choſe ſent bien plus fort, mais non pas mieux que roſes, dieſe Sache ſtinkt gar garſtig, riecht übel.

ſentir la lie, auf die Neige gehen.

toutes choſes ſe ſentent de la vieilleſſe, alle Dinge ſeynd dem Alter unterworfen.

je le ſens venir de loin, ich merke ſchon wo er hinaus, was er haben will, er kommt fein von weiten herum.

Chacun ſent le mieux où le ſoulier le bleſſe, ein jeder fühlt am beſten wo ihn der Schuh drücket.

cela ſent ſon ſoldat, dieſes iſt ſoldatiſch, ſteht einem Kriegsmann an.

que ces fleurs ſentent bon! O wie riechen dieſe Blumen ſo ſchön!

il a bon nés, il ſent de loin, er hat eine gute Naſe, riecht den Braten von fern, weiß flugs wo man hinaus will, riecht Lunten.

ſe ſentir bien, wohl wiſſen, wie weit ſich ſein Vermögen erſtreckt, worzu man fähig, tüchtig iſt.

ſentir les effets de la haine de quelqu'un, eines Wirkungen des Haſſes fühlen, empfinden.

ſentir bon, oder, mauvais, wohl oder übel riechen.

ſentez cette roſe, riecht dieſe Roſe.

ils ſentent le dommage de leur maitre, wird von Eßſpeiſen, Vorrath, am Eſſen und Trinken geſagt, beſonders aber vom Wein, der verderben will.

ſentir le vent de quelque choſe, etwas von einem Ding merken, hören, Wind davon bekommen.

ſentir la bourrée, Gefahr des Feuers oder Galgens mit ſich bringen, nach der Ketzerey ſtinken.

ſentir quelque choſe au nés, etwas in der Naſe empfinden.

ſentir le pié de meſſager, übel riechen.

cela ſent le brûlé, oder, la fumée, es riecht als wenns verbrannt wäre, iſt räuchericht.

ſentir vivement un affront, einen Schimpf ſehr ſchmerzlich empfinden.

faire ſentir quelqu'un la colere, einen ſeinen Zorn fühlen, empfinden laſſen.

cet ouvrage ſent la lampe, oder, la chandéle, dieſes Werk iſt mit groſem Fleis und Weile gemacht.

j'ai ſenti cela de loin, das hab ich gleich gemerkt, lang vorher geſehen.

ſentir l'homme, übel, nach Menſchen riechen.

ſes diſcours ſentent l'affectation, es ſcheint ſeine Reden ſeynd gezwungen, nicht recht natürlich.

ce vin ſent le terroir, dieſer Wein ſchmeckt nach dem Boden, hat des Erdreichs Geſchmack.

que cela ſent mauvais! o wie ſtinkt diß!

que ſert-il de boire, ſi on ne s'en ſent.

ſentir le terroir, mancherley üble Gewohnheiten von ſeinem Vaterland an ſich haben.

la forteresſe de N ſent la poudre à Canon, es ſcheint, hat das Anſehen, als wenn die Feſtung N bald angegriffen werden ſolte.

elle ſent le terroir, ſie hat üble Gewohnheiten von ihrer Landesart, der Bauer ſchlägt ſie noch immer in Nacken.

ſe SENTIR, *v. r.* ſeinen Zuſtand erkennen.

il s'en ſentira toute ſa vie, er wirds fühlen weil er lebt, nicht verwinden, mit ſich ins Grab nehmen müſſen, wird Zeit ſeines Lebens dran zu klauben haben.

ſe ſentir de la force, ſich ſtark befinden.

ſe ſentir de quelque choſe, mit einem Ding noch zu thun, noch Antheil daran haben.

ne ſe ſentir pas de joye, oder, de colere, vor Freuden oder Zorn nicht wiſſen was man thut, wo man iſt.

elle eſt ſi en colére qu'elle ne ſe ſent pas, ſie iſt ſo zornig, daß ſie nicht weiß, wo ſie iſt, ſie berſtet vor Zorn, möchte vor Zorn zerplatzen.

ſe ſentir de quelque choſe, nach etwas riechen, etwas von andern an ſich haben, mit empfinden, fühlen.

SEPARER, *v. a.* ſcheiden, abſondern, theilen, von einander thun, bringen, trennen.

ſeparer une choſe d'avec une autre, ein Ding von dem andern abſondern.

ils ſe ſeparent l'un de l'autre, ſie ſondern, ſcheiden ſich von einander.

il n'y a ſi bonne compagnie qui ne ſe ſepare, wird gebraucht, wenn gute Freunde von einander gehen, ſich ſcheiden, trennen, es muß doch einmal geſchieden ſeyn.

les montagnes ſeparent la France de l'Italie, die Berge ſcheiden Frankreich von Italien.

SEPULCRE, *m.* ein Grab, Begräbniß.

ce ſont des ſepulcres blanchis, es ſind übertünchte Gräber, Heuchler, Heiligenfreſſer, die den Heiligen die Füſe abbeiſen wollen.

ce ne ſont que des ſepulcres vivans, animés, es ſind halb todte Menſchen, lebendige Gräber, ſcheusliche Geſichter, erſchreckliche, entſetzliche, abſcheuliche Larven, Leute.

ſepulcre de montre, ein Grabmahl das nur zum Schein aufgerichtet iſt; *Cænotaphium.*

ce n'eſt plus qu'un ſepulcre animé, er ſieht aus als lág er ſchon im Grabe.

SEQUELLE, *f.* Nachfolgung, der Anhang eines Menſchen, die Reihe, ſo hinter einen darein kömmt oder geht.

Herode, & toute ſa ſequelle, Herodes mit ſeinem ganzen Anhang.

SEQUENCE, *f.* der Sequens im Kartenſpiel, viel Blätter die in der Ordnung im Kartenſpiel einander folgen.

SEQUESTRE, *m.* ein Schiedmann, hinter welchen man ſtreitige Güter legt, und zwar ſo lange, bis die ſtreitigen Partheyen mit einander vereinigt ſind.

être en ſequeſtre, bey einem Schiedmann abgelegt, in deſſen Händen ſeyn.

mettre quelque choſe en ſequeſtre, etwas einem dritten Mann in Verwahrung geben.

ſe SEQUESTRER, *v. r.* ſich abſondern, entziehen.

SERAIL, *m.* ein verſchloſſen Gemach für das Frauenzimmer, ein türkiſcher Pallaſt des türkiſchen Kayſers Kebsweiber, it. ein * Hurhaus.

Prés la porte du Temple,
Tenir ſon beau * *Serail.*

SEREIN, *m.* die Abenddämpfe, it. hell, klar, heiter, ſchön, ſtill, luſtig, unbetrübt.

il faie ſerein, der Himmel iſt ſchön, heiter, klar, hell.

le ſerein eſt dangereux en Italie, die Abendluft iſt in Italien ſehr gefährlich.

il ne craint point le ſerein, die Abendluft ſchadet ihm nichts, iſt ihm nicht ſchädlich.

ne demeurer pas au ſerein, ſich in der Abendluft nicht lange aufhalten.

front, oder, viſage ſerein, ein ſchönes, luſtiges, angenehmes Angeſicht.

SERF, *m.* ein Gefangener, leibeigener Knecht, * ein Sclave.

Qui veut avoir bon ſerf ou chien,
Il faut qu'il les goûverne bien
Et qu'il y dépenſe du ſien.

Wer einen guten Diener oder Hund haben will, der muß ſie wohl halten, und ihm etwas koſten laſſen.

Et, depuis quelques jours fait * *ſerf* en cette terre.

SERINGUE, *f.* eine Spritze, Waſſerſpritze, it. das * männlich Glied.

Il tira de ſa pochette,
Une * *ſeringue* & deux pruneaux.

SERMONER, *v. a.* predigen, mit fürpredigen unterrichten, it. zanken, ausſchelten, ausfilzen, Verweis geben.

je l'ai tant ſermoné, ich hab ihn dermaſen ausgehunſet, ausgefenſtert.

ſermoner quelqu'un perpetuellement, einen ohne Aufhören ausputzen, Verweiſe geben.

SERPE, *f.* eine krumme Sichel, it. ein Schnittmeſſer.

mettre la main à la ſerpe, zum Degen, zur Fuchtel greifen, vom Leder ziehen.

il eſt fait à la ſerpe, das Werk iſt nicht gut gemacht, es iſt nichts kluges dran.

j'en ferois autant avec une ſerpe, wird von einem hölzernen Bildniß oder andern Arbeit geſagt, ſo ſehr ungeſchickt gemacht, und wie mit der Holzaxt zugehauen iſt, ich wolte es mit einer Sichel, Hippe, eben ſo gut machen.

SERPENT, *m.* eine Schlange, it. eine Baßpoſaune.

c'eſt un vrai ſerpent, Er, ſie, iſt ein rechtes Lästermaul.

c'eſt un ſerpent caché ſous les fleurs, wird von einer Verwirrung geſagt, welcher man ſich bey einer Sache nicht verſehen hätte, es iſt eine Schlange, ſo unter den Blumen verborgen gelegen.

SERPENTEAU, *m.* eine kleine Schlange oder Natter.

ſerpenteau de poudre, Schwermer, Raketen, Feuerteufel.

être coëffé en ſerpenteau, viel Haarlocken im Geſicht haben.

SERRE, *f.* die Klauen eines Falken, Krallen der Vögel, it. ein Gewächshaus in einem Garten, Pommeranzen und andre Bäume des Winters hinein zu ſetzen, um ſie vor der Kälte daſelbſt zu verwahren.

avoir des bonnes ſerres, im figürlichen Verſtande: feſt halten, nicht wieder heraus geben wollen, zum Wiedererſtatten ſehr hartleibig ſeyn, einen harten Magen darzu haben.

avoir la ſerre bonne, gern behalten, was man hat.

Les Procureurs ſont ceux qui ont les meilleures *ſerres.*

SERRER, *v. a.* eng zuſammen drücken und ziehen, verſchlieſſen, verwahren, ſtark preſſen.

cela m'a ſerré le cœur, dieſes hat mir das Herz ſchwer gemacht, ſehr bedrängt, beklemmt.

ſerrer quelqu'un de prés, einen ſehr in die Enge treiben, ſcharf zu Leibe gehen.

mentir bien ſerré, lügen als wenns gedruckt wäre, it. auf den Lügen beſtehen bleiben.
la triſteſſe ſerre le cœur, die Traurigkeit macht einem in der weiten Haut zu enge, macht daß einem die Welt zu enge wird.
Serrés la main, & dites que vous ne tenés rien, ihr werdet nichts bekommen, euch betriegen, eure Hoffnung wird vergebens ſeyn.
ſerrer un diſcours, eine Rede abkürzen, einziehen, weil ſie ſonſt zu weitläuftig werden möchte.
le froid ſerre tous les jours, die Kälte ſteigt, nimmt täglich zu, wird gröſer.
ſerrer les pouces à quelqu'un pour lui faire dire la verité, einen zwingen, nöthigen, daß er die Wahrheit geſtehen, bekennen muß.
il a bien ſerré cette nuit, es hat dieſe Nacht ſtark gefroren, gebacken.
avoir le ventre ſerré, verſtopften Leib haben, nicht offenen Leibes ſeyn.
ſerrer ſon ſtile, ſeine Schreibart aufs kürzſte einſchränken.
ſerrer les ennemis contre un roc inacceſſible, die Feinde an einem ſteilen Felſen treiben.
ſerrer les rangs, die Gleider enge ſchlieſſen.
avoir le cœur ſerré de douleur, ein ſehr beklemmtes Herz haben, vor Schmerzen gar ſehr betrübt und traurig ſeyn.
être fort ſerré, ſehr geitzig, genau, karg, filzig ſeyn. it. ſchweigen, reinen Mund halten können.

SERRURE, *f.* ein Schloß etwas zu verſchlieſſen, it. die * weibliche Scham, Pathenſicke.
un coffre ſans ſerrure, der Magen.
ſerrure à reſſort, ein ſchlieſſend Schloß.
ſerrure à pêle dormant, ein Schloß mit einem liegenden Riegel.
vous avés la clé & nous avons la ſerrure, ihr habt den Schlüſſel, und wir haben das Schloß.
poſer une ſerrure, ein Schloß anlegen.
arracher une ſerrure, ein Schloß abbrechen, abreiſſen.
Quand ſe vint au coucher, la pauvre créature,
Dit qu'on avoit fauſſé autrefois ſa * *ſerrure*.
fauſſer la ſerrure, das Schloß verderben.

SERVAGE, *m.* Dienſtbarkeit, Gefangenſchaft, Zwang, Unterwerfung, Joch.
Il faut un peu baiſſer le coû ſous le ſervage.

SERVANTE, *f.* eine Magd, Dienerinn.
La ſervante eſt plus belle que la maitreſſe, die Magd iſt ſchöner als die Frau. Der Italiäner ſpricht: Val più la giunta che la Carne, die Zugabe iſt beſſer als das Fleiſch.

SERVICE, *m.* ein Dienſt, Dienſtwerk, der erſte Schlag eines Ballens, im Ballſpiel, Gottesdienſt, Dienſtbezeigung, Gefallen, Nutz, Nutzbarkeit, it. die Gerichte ſo man auf einmal aufſetzt, aufträgt, aufſtellt, it. das leinen Geräthe und Geſchirr, Tafelzeug, it. das Amt vor die Verſtorbenen, Seelmeſſen, it. ein Freundſchaftsſtück, it. die Zeit die einer dienen und aufwarten muß.
prendre le ſervice, den Ballen wieder zurückſchlagen.
ſervice d'un mort, die Leichenbegleitung, das Leichbegängniß, die Seelmeſſe.
ſervice d'argent, das Silber zum täglichen Gebrauch.
faire quatre ſervices, vier Gerichte auftragen.
faire le ſervice divin, den Gottesdienſt verrichten.
rendre à quelqu'un un bon ſervice, oder, (un grand ſervice,) einem einen treflichen Dienſt thun, erweiſen.
offrir ſes ſervices à quelqu'un, oder, *faire offre de ſervice*, einem ſeine Dienſte antragen, anbieten.
rentrer dans le ſervice, wieder in Kriegsdienſte treten, in Krieg gehen.
je lui ai rendu tous les ſervices poſſibles, ich habe ihn alle möglichſte Dienſte erwieſen.
un feſtin de trois ſervices, eine Mahlzeit von dreyen Trachten, Gerichten.
il s'agit du ſervice du Roi, es betrifft des Königs Dienſte.
cela m'eſt de grand ſervice, dieſes bringt mir groſen Nutzen.
être au ſervice de quelqu'un, in eines Dienſten, oder bey einem in Dienſten ſeyn.
je ſuis tout à vôtre ſervice, ich bin des Herrn ergebenſter Diener.
il eſt tenu à vôtre ſervice, er iſt zu euren Dienſten verpflichtet, verbunden.

SERVIETTE, *f.* ein Tellertüchlein, Servet.
La ſerviette tient ſa place, das Tellertuch vertritt ſeine Stelle.

SERVIR, *v. a.* dienen, gehorchen, gehorſam, nützlich ſeyn, helfen, ehren, auftragen, decken, als den Tiſch, abtragen die Lehngefälle, vorſetzen, vorlegen die Speiſen, it. Lehenpflicht thun.
ſervir de bouchon, am Galgen ſeyn.
ſervir de couverture, zum Deckmantel dienen, einem ſeine Sachen zu verbergen zum Prätext dienen.
cela ſert comme un cloû à ſoufflet, das taugt zu nichts. ſ. *Cloû*.
faire ſervir, die Seegel ausſpannen.
ſervir la viande à table, oder, *ſervir la table*, die Gerichte oder Speiſen auftragen, Eſſen auf die Tafel ſetzen.
ſervir de quelque choſe, zu etwas dienen.
tout ſert en ménage, in der Haushaltung iſt alles nützlich, kann man alles brauchen.
ſervir quelqu'un à plats couverts, einem etwas verbergen.
il m'a ſervi à plats couverts, er hat betrieglich mit

mir

mir gehandelt, mich schelmischer Weise betrogen. ſ. *Plat.*

cette nouvelle vous ſervira d'orge montée, dieſe Zeitung wird euch erfreuen und fett machen.

Bien ſervir fait des amis,
Et vrai dire des ennemis. Wohl dienen macht Freunde, und die Wahrheit ſagen Feinde.

ſervir d'exemple à quelqu'un, einen zum Muſter, Exempel dienen.

ſervir les viandes, vorlegen.

il eſt juſte de ſervir Dieu devant ſon ventre, es iſt billig und recht an GOtt vors erſte zu gedenken, das Geiſtliche dem Leiblichen vorzuziehen, vor die Seele zuförderſt, hernach auch vor den Bauch zu ſorgen.

ſervir une Dame, einer Frau dienen, aufwarten, it. ein Frauenzimmer bedienen, curtiſiren.

ſervir à vaiſſelle d'or & d'argent, in güldenen und ſilbernen Gefäſen auftragen.

ſervir ſon maitre, ſeine Nothdurft verrichten.

ſervir ſur les deux toits, einem durch ſein eigenes Verſehen etwas auszurichten, werkſtellig zu machen, gute Gelegenheit geben, oder es mit Fleis, aus gutem Vorbedacht thun.

ſervir comme un O en chiffre, zu nichts nütze ſeyn. ſ. *Zero.*

ſervir à couvrir le jeu de quelqu'un, einen zum Prätext dienen, ſeine Streiche, Sachen, zu verbergen.

il ſert de Faquin oder *de marotte à tout le monde*, iedermann hält ihn für einen Narren, ein Schaubhütgen, treibt ſein Gelächter, Geſpött mit ihm.

ſervir de riſée à quelqu'un, von einem ausgelacht werden.

ſervir de violence, Gewalt brauchen.

ſervir quelqu'un de pere, an ſtatt eines Vaters ſeyn, bey einem Vaterſtelle vertreten.

la promenade ſert à la digeſtion, das Luſtwandeln, Spazirgehen, befördert die Verdauung, dient zur Verdauung.

cela ſert de chapeau, dieſes dient mir an ſtatt eines Huts.

ſe SERVIR, *v. r.* ſich bedienen.

on ſe ſert des arbres en mille manieres, man bedienet ſich der Bäumen auf 1000ſonderley Art.

il ſe ſert de la patte du chat pour tirer les marrons du feu, er ſteckt einen andern vors Loch, will ſich nicht ſelbſt in Gefahr begeben.

ſe ſervir ſouvent de quelque mot, ein Wort offt im Munde führen, gebrauchen.

SERVITEUR, *m.* ein Diener, Knecht, Sclav, Leibeigener, Aufwärter, Liebesdiener, Freyer.

ſerviteur à la paillaſſe, oder, ſerviteur à la guerre, wird von einem geſagt, der ſein Handwerk, Profeſſion, ändern will: ich halte nichts vom Kriege, ich bedanke mich vor dem Kriege.

ſerviteur à la promenade, nun iſts aus mit dem Spazirgehen, hat das Spazirgehen ein Ende.

D'un méchant ſerviteur la langue en eſt le pire, von einem böſen Diener iſt die Zunge das ſchlimmſte.

je ſuis vôtre ſerviteur à vendre & engager, ich verbleibe euer Diener mit Leib und Gut.

il veut que j'aille au bordel, je ſuis ſon ſerviteur, er will mich mit ins Hurhaus ſchleppen, ich bin ſein Diener, bedanke mich davor.

faites ſerviteur à Monſieur, wird zu den Kindern geſagt, wenn ſie einem Herrn ein Compliment machen ſollen.

je ſuis vôtre ſerviteur, im Scherz: ich bin euer Diener, bedanke mich vor euren guten Rath, es wird wohl nicht geſchehen, ich werde es bleiben laſſen.

SEVE, *f.* Safft, der in die Bäume oder in die Weinreben ſchieſt.

être en ſeve, in ſeinem beſten Safft ſeyn.

la ſeve monte, der Safft ſteigt, tritt in die Bäume.

les arbres ſont en leur ſeve, die Bäume ſeynd in ihrem Safft, der Safft iſt in die Bäume getreten.

SEUL, e, *adj.* einig, allein, einfach, einſam.

il vaut mieux être ſeul qu'en mauvaiſe compagnie, es iſt beſſer allein ſeyn, als bey böſer Geſellſchaft.

il n'étoit jamais moins ſeul, que quand il étoit ſeul, er war niemals weniger allein, als wenn er allein war.

SEÛR, e, *adj.* ſicher, Gewiß, getreu, richtig, unfehlbar, feſt, ohne Gefahr, verſichert.

il n'y a rien de plus ſûr que le plancher des vaches, man kann zu Lande am allerſicherſten reiſen, fortkommen. ſ. *Vache.*

être ſûr & aſſûré de quelque choſe, einer Sachen gewiß ſeyn.

pour le ſûr, je ſuis, in Wahrheit, ich bin.

gens ſeûrs, ſichre Leute, denen man ſich ohne Gefahr vertrauen kann.

être ſûr de ſon fait, oder, de ſa partie, in ſeinem Unternehmen ſicher, gewiß ſeyn, nicht fehl geben. ſ. *Bâton.*

SEÛRETE', *f.* Sicherheit, Gewißheit, Verſicherung, Ruhe, Befriedigung, ein ſichrer Ort, Unterpfand, Gefängniß, Aufrichtigkeit, Treue, Erfahrenheit zu handeln.

mettre un priſonnier en ſûreté, einen Gefangenen in Sicherheit bringen.

être en lieu de ſûreté, in Sicherheit gebracht worden ſeyn, im Gefängniß ſitzen.

prendre ſes ſûretés auprés de quelqu'un, ſich verſichern laſſen.

ſonger à ſes ſûretés, auf ſeine Sicherheit bedacht ſeyn.

SEVRER *v. a.* un enfant, ein ſäugendes Kind entwehnen, ihm die Bruſt nehmen.
nouveau ſevré ſur le Parnaſſe, ein junger Dichter, Poet.
ſe SEVRER *v. r.* de plaiſirs du monde, den Wolluſten der Welt abſagen, abdanken, gute Nacht geben.
SEXE, *m.* das Geſchlecht, die Art, männlich und weiblich, it. das * männlich Glied, (der Dactylus.)
aimer le ſexe, oder, le beau ſexe, das Frauenzimmer lieben, ein Liebhaber von Weibsbildern, vom Frauenvolk ſeyn.
ils lui couperent le nés, les oreilles & *le * ſexe.*
SGALDRINE, *f.* die liederlichſte Vettel von der Welt, ein rechter Commiß-Soldaten-Hurenmickel.
Ici va la *ſgaldrine* en faiſant la rebrouſſe.
SI, *conj.* wann, ſo, ob.
Si ce n'étoit le *Si* & *Mais*,
Nous ſerions tous riches à jamais.
Wenn das Wann und Aber nicht wäre, ſo wären wir alle reich genug.
SIBYLLE, *f.* eine Sibylle, vorgegebene Wahrſagerinn bey den alten Römern, it. eine alte und verſchlagne Jungfrau, die alles durchkrochen hat.
ce ſont les vers de la Sybille de Cumes, man kann nicht klug draus werden, es ſind verwirrte Händel.
SIGAMBRE, *m.* einer aus Gelderland.
SIEGE, *f.* ein Seſſel, Sitz, eine Bank, ein Stuhl, eine Belagerung, das Gericht, Lager, it. der Hintere, Arſch, das Geſäs.
mettre le ſiége devant une ville, eine Stadt belagern.
lever le ſiége, die Belagerung aufheben.
faire lever le ſiege d'une ville, eine Stadt entſetzen.
mettre le ſiége, das Lager ſchlagen, einen Ort belagern.
SIEN, SIENNE, *pronom. poſſ.* ſein, ſeine.
Chacun eſt ſoigneux du ſien, ein ieder ſorgt für das Seinige.
A' chacun le ſien ce n'eſt pas trop. ſ. *Chacun.*
plaider pour avoir le ſien, um das Seinige rechten.
SIE'STA, *f.*
faire la ſiéſta, Mittagsruhe halten, wenn die Hitze zu gros iſt, wie es die Spanier zu machen pflegen.
Ils firent la *ſiéſta* aprés le répas.
SIFFLER, *v. a.* pfeifen, ziſchen, verlachen, auszischen, auspfeifen, ſauſen, einblaſen, eingeben, it. trinken.
ſiffler quelqu'un, einen auszischen, auslachen, zum Gelächter machen, it. einem heimlich einblaſen, unterrichten, inſtruiren, wie ers machen, oder wie er ſagen und thun ſoll.
ſiffler un acteur, einen Agenten in der Comödie durchs Pfeifen verwirrt machen, aus dem Concept, aus der Schnurre bringen.
il croit qu'il n'y a qu'à ſiffler, er meint, er könne es gleich herblaſen.
il n'y a qu'à ſiffler, das Ding iſt nicht ſchwer.
ſiffler le vin en abondance, den Wein überflüſſig trinken, mehr zu ſich nehmen als einem nützlich, gut iſt.
on a que faire de me ſiffler pour me faire boire, man darf mir nicht pfeifen, ich trinke wohl ohne das.
ſiffler le droit, das Recht heimlich unterweiſen, lehren.
ſiffler une Comedie, einen Poſſen, eine Schnurrpfeife belachen.
il n'y a qu'à ſiffler & à remuer les doigts, das iſt ganz nicht ſchwer, läſt ſich bald machen, leicht blaſen.
être preſſé de ſiffler, zum Trunk genöthiget, gezwungen werden, trinken müſſen.
il n'a qu'à ſiffler, er darf nur pfeifen, winken, ſo geſchicht alles was er haben will, ſo iſt ſein Will erfüllt.
SIFFLET, *m.* eine Pfeife, ein Pfeiflein, it. die Luftröhre bey Menſchen und Vieh, it. die groſe Schlag- oder Pulsader.
s'il n'a point d'autre ſifflet que celui-là, ſes chiens ſont perdus, wenn er nicht andre Mittel gebraucht, ſo gewinnt er nichts, ſo geht die Sache verloren.
couper le ſifflet, einen im Reden verhindern, in die Rede fallen.
le ſifflet du poulmon, die Luftröhre an der Lungen.
SIGNALER *v. a* ſa victoire par quelque grande action, ſeinen Sieg durch eine herrliche That berühmt machen.
ſignaler ſon courage dans un combat, ſeine Tapferkeit in einem Treffen gewaltiglich zeigen, ſehen laſſen.
ſe SIGNALER, *v. r.* ſich berühmt machen, ſehen laſſen.
SIGNE, *m.* ein Zeichen, Wunder, Merkmal, Beweisthum, Zeugniß, Wunderzeichen, Vorzeichen, it. das Nicken mit dem Haupt, it. ein Fustritt, eine Handſchrifft, ein Hand- oder Liebeszeichen.
faire ſigne de quelque choſe, einem ein Zeichen geben, daß er etwas thun ſoll.
On fait de grands ſignes de croix, wird gebraucht, wenn einer P ſon zu uns kommt, die wir lange nicht geſehen haben, und uns deswegen aus Verwunderung kreuzigen und ſegnen.
SIGNER *v. a.* la verité de ſon ſang, über die

Wahrheit das Leben laſſen, die Wahrheit mit ſeinem Blut beſtärken, bekräfftigen, unterzeichnen.

ſigner de ſa main, mit eigner Hand unterſchreiben.

ſigner un teſtament, ein Erbgemächtniß unterzeichnen, unterſchreiben.

SILENCE, *m.* das Stillſchweigen, Schweigen, die Stille, Verſchwiegenheit.

paſſer quelque choſe ſous ſilence, etwas mit Stillſchweigen übergehen.

faire faire ſilence, ein Stillſchweigen gebieten, erwecken.

faire ſilence, ſtillſchweigen.

SILER, *v. a.* die Augen immer zu- und geſchwind wieder aufthun.

les yeux ſillés, mit zugemachten Augen.

cheval ſillé, ein Pferd, das um die Augen wegen Alters grau wird.

SILLON, *m.* die Furche eines Ackers, zwiſchen zweyen Gewenden, der erhabne Strich von der Erden zwiſchen zwo Furchen, it. im figürlichen Verſtande: derjenige weiſe Streif, *Strich, zwiſchen zweyen Brüſten beym Frauenvolk, it. der Strich eines Schiffs im Waſſer, it. in verblümter Bedeutung: die Runzeln, ſo betagte Perſonen im Angeſicht bekommen.

par ſillons, furchenweiſe.

faire des ſillons, furchen, Furchen machen, pflügen.

un ſillon lumineux dans les airs, ein heller Strahl in der Lufft.

Tout homme, belle Iris, eſt frapé,
Voyant de vôtre ſein *l'agréable ſillon.*

SILLONNER, *v. a.* Furchen machen, ziehen, ackern, kleine Wellen werfen, als das Meer.

les années ont ſillonné le front de cette vieille, die Jahre haben die Stirne dieſer Alten runzlicht gemacht, mit Runzeln bezogen.

ſillonner un camp, einen Acker befurchen.

ſon front eſt ſillonné de vieilleſſe, ſeine Stirn iſt runzlicht vor Alter.

l'âge lui a ſillonné le front, das Alter hat ihn runzlicht gemacht, Runzeln ins Geſicht gebracht.

la mer commence à ſillonner & à ſe rider, das Meer fängt an kleine Wellen zu werfen, und ſich gleichſam zu runzeln.

ſillonner l'Ocean, oder, les flots, oder, les plaines ſalées, oder, les plaines humides, in poetiſcher Schreibart: ſchiffen, überſchiffen.

Il ne faut donc jamais que le front *ſe ſillonne,*
S'il ne reçoit du cœur une loi qui l'ordonne.

SIMAGRE'E, *f.* eine angenommene Geſtalt, wunderliche Verſtellung des Leibes und Angeſichts, verſtellte angenommene Geberden, Schmeicheley.

faire des ſimagrées, überflüſſige Ceremonien, Umſtände, viel Bedenken bey etwas machen wollen, ſich wegern wie das Frauenvolk, ſich ſtreuben, ſperren, als wenn man ein Ding nicht eingehen könnte, oder gern thun wolte, ſich verſtellen.

SIMARRE, *f.* ein langer nachſchleppender Rock, wie die perſianiſchen Weiber tragen, it. ein langer Staatsrock obrigkeitlicher Perſonen.

Et ſur ſon dos n'avoit qu'une *ſimarre.*

SIMONIE, *f.* Simoney, die Verkaufung geiſtlicher Sachen oder Aemter.

faire ſimonie, Simoney treiben, geiſtliche Sachen, Aemter, ums Geld verkaufen, eine Simoney begehen.

SIMPLESSE, *f.* die Einfältigkeit, Aufrichtigkeit, ein ſtilles, ſchlechtes Weſen.

il ne demande qu'amour & ſimpleſſe, es iſt ein ſtiller, friedſamer Menſch, der niemand etwas in den Weg legt, mit keinem Menſchen Zank anfängt.

SINDERE'SE, *f.* der Trieb des Gewiſſens, ſo uns von allem Böſen abweiſet, it. die Gewiſſensangſt, das Nagen des Gewiſſens.

SINGE, *m.* ein Affe, it. der einem alles nachmacht, it. ein Narr, Schalksnarr, it. eine Rollwinde oder Krahne, Storchenſchnabel.

il eſt adroit comme un ſinge, er iſt ſehr geſchickt, hurtig, geſchwind, behend, biegſam mit dem Leibe.

il eſt fourni d'argent comme un ſinge de queuë, er hat kein Geld.

il eſt aſſis ſur ſon cû comme un ſinge, er ſitzt auf ſeinem Steiſſe wie ein Affe.

être laid comme un ſinge, oder, *être fait comme un ſinge*, oder, *avoir le viſage, la tête d'un ſinge*, wie ein Affe ausſehen, gebildet ſeyn, ein Affengeſicht haben, ſehr garſtig, heßlich ausſehen.

SINGERIE, *f.* Narrenpoſſen, Affenpoſſen, Affenſpiel, närriſche Geberden.

faire mille petites ſingeries à quelqu'un, einem tauſenderley luſtige Händel, lächerliche Poſſen fürmachen.

SINGLER, *v. n.* mit vollen Segeln davonſchiffen, mit aufgeblaſenen Segeln davon fahren.

ſingler en haute mer, mit vollen Segeln auf das hohe Meer fahren

SINGLE'E, *f.* oder auch *Sanglée*, ein ziſchender Strich.

SINISTREMENT, *adv.* ſchlimm, übel.

interpreter ſiniſtrement une choſe, eine Sache übel ausdeuten.

SIRE, *m.* ein Titel, ſo dem König in Frankreich und andern hohen Potentaten gegeben wird, wenn man mit ihnen redt, it. ein Herr, in Anſehung des Hausgeſindes, ein Hausherr.

c'eſt

c'eſt un maitre ſire, er verſteht ſich auf ſeine Sache, weiß ſein Geſinde zum Gehorſam zu bringen, zu Chor zu treiben.

Sire Jean, Sire Pierre, Meiſter Hanns, Meiſter Peter.

vous êtes le beau Sire, ihr ſeyd mir ein feiner Herr.

SIRER *v. a.* un bâtiment, ein Schiff mit Rudern wenden.

SIRESSE, *f.* ein Weib, eine Frau.

ſi le Sire Pierre y vient avec ſa *ſireſſe*, im Scherz: wenn Meiſter Peter mit ſeiner Gemahlinn hier wird angeſtochen kommen.

SIROP, *m.* Zuckerſafft.

ſirop vignolat, Weinbeerſafft, Wein.

du ſyrop de l'éguière, Waſſer, Gänſewein, aus dem Waſſerkrug, aus der Waſſerkanne.

SOBRESSE, *f.* die Mäßigkeit, Nüchterkeit, Beſcheidenheit.

Courage, invincible *ſobreſſe* non-pareille.

SOBRIETÉ, *f.* die Nüchterkeit, Beſcheidenheit, Mäßigkeit.

La ſobrieté eſt mere, oder, la nourrice de ſanté. Mäßigkeit iſt die Säugamme (Mutter) der Geſundheit.

SOBRIQUET, *m.* ein Stichelwort, ein ſchimpflicher Zu- Bey- oder Uebername.

donner un ſobriquet à quelqu'un, einem im Scherz mit einem Beynamen vexiren, ihm einen närriſchen Zunamen geben, beylegen.

SOCAGE, *m.* der Frohndienſt, ſo ein Lehenmann mit dem Pflug zu thun ſeinem Herrn ſchuldig iſt.

SOCQUE, *f.* ein Klumpen Erde, ſo einem an den Schuhen hängen bleibt, it. ein hölzerner Schuh der Mönchen, it. Schuh oder Pantoffeln der alten Comödianten.

SOEUR, *f.* eine Schweſter.

Soeur religieuſe, eine Nonne, Ordensſchweſter.

ſoeurs de lait, die einerley Ammen haben.

les neuf ſoeurs, die neun Muſen.

Voilà de nos ſoeurs! im Scherz: das ſind rechte Huren! Laufſchweſtern.

ſoeur collette, Betſchweſter.

ſoeur de pere & de mere, leibliche Schweſter, von Vater und Mutter.

SOFA, *m.* ein etwas erhabner Platz in einem Zimmer, worauf der türkiſche Grosvezier vornehmen Perſonen, (Abgeſandten,) Audienz gibt, it. eine Art von Faulbetten, die oben und unten Kopfbreter haben, darauf man ſich mit dem Kopf legen kann, wo ſonſt die Füſe liegen, und mit den Füſen, wo ſonſt der Kopf liegt.

SOI, oder SOY, *pron. perſon.* ſich, ihm, ihr.

chacun pour ſoy, Dieu pour tous, ein ieder für ſich, und GOtt für uns alle.

Il n'eſt rien tel que d'avoir un chés ſoy. Eigner Heerd, iſt Goldes werth.

il a cet argent de ſoi, er hat dieſes Geld von ſich ſelbſten.

un eſprit qui eſt à ſoi, ein wohlbedachter Geiſt, der demjenigen das er thut, fleiſig nachſinnet, nachdenket.

aller ſur ſoi, wird vom Wild auf der Jagt geſagt, wenn es eben den Weg wieder zurück nimmt, wo es hergekommen.

ſoy diſant, wird von einem geſagt, der ſich ſelbſt einen Namen beylegt, und ſich für etwas ausgiebt.

SOYE, *f.* Seide, item, Säuborſten, it. Pferde- oder lange Hundshaare.

ſoye à coudre, Nähſeide.

ſoye appretée, zubereitete Seide.

c'eſt ſoye ſur ſoye, es iſt Glück über Glück, ein angenehmes Ding über das andre.

bas de ſoye, ſeidne Strümpfe, it. eine Sulze von Schweinenfüſen.

La ſoye & le ſatin ne donnent pas l'état. Die Seide und der Atlaß machen den Stand nicht.

SOIF, *f.* der Durſt, das Verlangen, die Begierde, Luſt nach etwas.

mourir de ſoif, vor Durſt verſchmachten.

charmer la ſoif, überaus ſtark trinken, ſeinen Durſt mit groſen Zügen löſchen.

Il n'a pas ſoif qui de l'eau ne boit. Der iſt nicht durſtig, der kein Waſſer trinken will.

n'avoir ni faim ni ſoif, weder Hunger noch Durſt haben.

étancher la ſoif, den Durſt ſtillen und löſchen.

avoir la bouche ſeiche de ſoif, einen ganz dürren Mund vom Durſt haben.

avoir ſoif de la juſtice, über Gerechtigkeit halten, nach der Gerechtigkeit ſehr ſtreben.

SOIGNER *v. a. & n.* un malade, einen Kranken warten.

SOIGNEUX, euſe, *adj.* ſorgfältig, wachſam, fleiſig, achtſam, bekümmert, etwas recht zu thun.

Qui eſt ſoigneux & diligent,
Acquiert ſcience, honneur & argent.
Wer nach Tugend mit Fleis anhält,
Erwirbt Wiſſenſchafft, Ehr und Geld.

Sois à bien faire ſoigneux,
Et à mal faire *ſongeux*.
Zum Gutthun ſey wachſam,
Und übel zu thun langſam.

SOIN, *m.* die Sorge, der Fleis, die Achtſamkeit, Sorgfalt.

avoir du ſoin en ſes affaires, ſorgfältig in ſeinen Geſchäfften ſeyn.

rendre de petits ſoins à une Dame, ſich bey einem Frauenzimmer einzuſchmeicheln ſuchen.
mettre ſoin à quelque choſe, ſeinen Fleiß auf etwas legen.
avoir ſoin de ſes affaires, ſeine Geſchäffte ſich laſſen angelegen ſeyn.
la nature prend ſoin de pourvoir aux commodités de la vie, die Natur iſt wegen der Lebensbequemlichkeiten beſorgt, ſorgfältig.
donner le ſoin de quelque affaire à quelqu'un, einem ein Geſchäffte auftragen, anvertrauen.
avoir le ſoin d'une affaire, eine Sache verwalten.
rendre des ſoins à quelqu'un, einem aufwarten.
SOLATIER, tröſten.
ſe SOLATIER *v.r.* avec quelqu'un, ſich mit einem tröſten, zufrieden ſtellen oder geben.
SOLDAT, *m.* ein Soldat, ꝛc. kriegeriſch.
D'un ſoldat qui n'a point de cape garde ta vache. Vor einem Soldaten, der nichts hat, bewahre deine Kuh.
être ſoldat actuellement, ein Soldat ſeyn.
il n'a rien de ſoldat, er hat nichts kriegeriſches an ſich.
faire vie de ſoldat, liederlich, in den Tag hinein leben.
ſoldat apointé, ein Söldner, der ſeinen Sold bekömmt.
ſoldat deſapointé, ein Soldat, der um ſeinen Sold geſtraft wird.
l'air ſoldat, Soldatenminen.
Les ſoldats courent la vache, die Soldaten gehen auf Partie, Marode aus, ſuchen Raub, Beute.
SOLE, *f.* Fuſsohle, ein Schalben oder eine Scholle, ein Meerfiſch, ꝛc. ein Hufeiſen eines Pferdes.
il ſe vend plus de harengs que de ſoles, ſchlechte Waaren verkaufen, verthun ſich immer eher, als koſtbare. ſ. *Hareng*.
SOLEIL, *m.* die Sonne.

Soleil qui *luiſarne* au matin,
Femme qui parle du Latin,
Et un enfant nourri de vin,
Prennent rarement bonne fin.

Sonne, die bleich des Morgens ſcheint,
Weiber, die gar zu gelehrt ſeynd,
Und Kinder zu dem Wein gewöhnt,
Nehmen ſelten ein gutes End.

Soleil qui luit pâle au matin,
Femme qui parle du latin,
Et un enfant nourri de vin,
Prennent rarement bonne fin.

Sonne, die blaß des Morgens ſcheint,
Weiber, die Lateinerinn'n ſeynd,
Und Kinder zu dem Wein gewöhnt,
Nehmen ſelten ein gutes End.

ſe promener au ſoleil, ſich in der Sonnen erſpatziren.
le ſoleil ſe baiſſe, die Sonne geht zu rüſte, unter.
le ſoleil luit dans ſon ventre, er iſt ſehr hungrig, hat groſen Hunger, hungert wie ein Wolf.
le ſoleil s'étend par toute la terre, die Sonne erſtreckt ſich über die ganze Erde, über den ganzen Erdboden.
gratter ſes feſſes au ſoleil, nichts zu thun, keine Arbeit haben. ſ. *Gratter*.
ſecher au ſoleil, an der Sonnen dörren.
nos beaux ſoleils vont achever leur tour, unſre ſchönſten, beſten Tage, ſind aus, zu Ende, vorbey, nehmen ihren Abſchied.
elle n'a vû ni lune ni ſoleil, wird von einer Perſon oder Sache geſagt, die lange eingeſchloſſen geweſen, nicht heraus genommen worden iſt, es hat ſie weder Sonne noch Mond beſcheint.
il ne fait point de ſoleil, die Sonne ſcheint nicht.
il ne voit pas le ſoleil, er läſt ſich nicht ſehen, kommt nicht zum Vorſchein, ans Tagelicht.
il ne voit ni lune ni ſoleil, er ſitzt im tiefen Kerker, es kan ihn weder Sonne noch Mond beſcheinen.
un jour de beau ſoleil, ein heller Tag, da die Sonne ſchön ſcheint.
Soleil d'hyver, & amour de paillarde,
Bien tard vient, & fort peu tarde.
Wintersſonne, und Liebe der Huren,
Kommt langſam und währet wenig Uhren.
marcher entre deux ſoleils, vor Aufgang der Sonnen von einem Orte abreiſen, und vor ihrem Niedergange wieder ins Quartier kommen.
le ſoleil & l'homme engendrent l'homme, wird in der Naturforſchung geſagt.
SOLER *v.a.* un cheval, ein Pferd beſchlagen, ihm Hufeiſen auflegen.
cheval ſolé d'or & d'argent, ein Pferd mit güldenen und ſilbernen Hufeiſen beſchlagen.
SOLIDE, *adj. c.* veſt, ſteif, dicht, gediegen, völlig, gründlich, gewiß, recht, beſtändig.
aller au ſolide, ſich an etwas beſtändiges halten.
elle va au ſolide, ſie will von keinem Liebhaber hören, der ſie nicht freyen will, ſie hält ſich an was beſtändiges, rechtſchaffnes.
il faut voir du ſolide, man muß Verſichrung haben, baar Geld ſehen.
SOLLICITER *v.a.* un faux témoin, einen falſchen Zeugen anſtellen.
ſolliciter un procés, einen Rechtshandel treiben.
ſolliciter une femme, ein Weib zur Unzucht reizen.
ſolliciter quelqu'un de ſon deshonneur, einem etwas unehrliches, unanſtändiges zumuthen, anſinnen.

ſolliciter quelqu'un à faire quelque choſe, einen zu etwas antreiben, anreizen.

SOLLICITUDE, *ſ.* Sorgfältigkeit, Bekümmerniß, Verdruß, Sorgfalt, Angſt.

être en grande ſollicitude, in groſen Aengſten, Sorgen ſeyn.

SOLIVE, *ſ.* ein Balke, it. ein Over- oder Zwerchbalke, der den Boden eines Gemachs macht.

s'amuſer à compter les ſolives dans une chambre, nichts thun, als die Balken in einer Kammer zehlen, müſig herumgehen.

SOMBRE, *adj. c.* trübe, dunkel, ſchatticht, betrübt, unluſtig, melancholiſch, traurig, finſter.

il fait ſombre, es iſt betrübt Wetter.

les royaumes ſombres, oder les rivages ſombres, in der Dichtkunſt: die Hölle.

SOMBRER *v. n.* une vigne, einen Weinberg das erſte mal umhacken, die Weinreben eingraben.

SOMME, *ſ.* eine Summa, it. der Schlaf, iſt aber ein Maſculinum.

Qui n'a ſomme, n'eſt pas homme, oder, Il n'eſt pas homme qui n'a ſomme, der iſt kein Mann der kein Geld hat.

aſſembler la ſomme, die Summa zuſammenziehen.

ſomme, oder en ſomme, kürzlich, mit wenigem, mit einem Wort.

ſomme toute, in Summa, kurz, mit einem Wort zu ſagen.

deduire & rabattre d'une ſomme, von einer Summen abziehen.

SOMMEILLARD, *m.* ein Schlummerer.

SOMMEIL, *m.* der Schlaf, das Schlafen.

ſe laiſſer aller au ſommeil à toute occaſion, ſehr ſchläfrig, oft ſchlafend ſeyn, vom Schlafe überwunden werden.

troubler le ſommeil de quelqu'un, einen im Schlaf beunruhigen, ſtören.

provoquer le ſommeil, den Schlaf erwecken, Schlaf machen.

SOMMEILLER, ſchlummern, anfangen zu ſchlafen, ſchläfrig ſeyn.

ſommeiller ſur ſon ouvrage, über ſeiner Arbeit entſchlafen.

Et puis l'excés de travailler,
Aide fort à bien *ſommeiller*.

SOMMER, *v. a.* ſummiren, zuſammenziehen, rechnen, citiren, fordern, auffordern, vollführen, vollenden, anhalten, zieren, verſehen ſeyn, als das Hirſchgeweyh.

la couronne du Roi ſommée d'une fleur de lis, die königliche Krone oben mit einer Lilien gezieret.

ſommer un debiteur à oder au payement, die Bezahlung von dem Schuldner fordern, ſein Geld von ihm verlangen.

ſommer une place, einen Platz auffordern.

ſommer la garniſon à rendre la place, eine Feſtung von der Beſatzung auffordern, aufbieten.

ſommer quelqu'un de ſa parole, einen erinnern, mahnen, daß er ſein Wort halte.

ſommer un frontiſpice de ſes acroteres & amortiſſemens, die oberſten Spitzen auf dem Gipfel eines Hauſes ſetzen.

pennes ſommées, völlige Federn, die ihre rechte Gröſe haben.

SON, *pron poſſeſſ.* ſein, ihr, ſeine, it. der Laut, Knall, Klang, Gethön, Getös, Klapp eines Streichs, *crepitus, ſonus*, it. die Stimme, it. Kleyen, Krüſch, it. das Lobgedicht, in der Poeſie.

Ventre de ſon, & robe de velours. Bey ſchlechter Koſt doch wohl bekleidet. Wird von denenjenigen geſagt, die ſich in Kleidung immer reinlich und gut halten, und doch zu Hauſe wenig ins Maul zu ſtecken haben, die mehr auf den Kragen als auf den Magen ſehen müſſen.

SONDER *v. a. & neutr.* une playe, die Tiefe einer Wunde erforſchen, prüfen.

ſonder les côtes à quelqu'un, einem den Buckel, Rücken meſſen.

ſonder une affaire, eine Sache ergründen, ihr nachforſchen.

ſonder la profondeur de l'eau, die Tiefe des Waſſers ergründen.

ſonder le valet de quelqu'un, eines ſeinen Bedienten aushohlen, etwas von ihm erfahren wollen.

ſonder les deſſeins de quelqu'un, eines Fürhaben ausforſchen.

SONGEARD, *m.* ein Träumer, it. tiefſinnig, der in tiefen Gedanken ſitzt, *Meditabundus.*

SONGE, *m.* ein Traum, eine Einbildung, Nachtgeſicht, eitele Gedanken, ein Mährlein, eine Fabel, ein Traumgeſicht.

Songes ſont menſonges. Träume ſind Lügen.

Le mal d'autrui n'eſt que ſonge. Was andern Leuten begegnet, rührt uns nicht ſo ſehr das Herz, geht uns nicht ſo ſehr zu Herzen, als wenns uns ſelbſt betrifft.

SONGE-CREUX, *m.* ein Träumer, tiefſinniger, unruhiger Menſch.

Melancolique, *ſonge-creux*,
D'un eſprit fantaſque & hideux.

SONGER, *v. a. & neutr.* träumen, einen Traum haben, it. erſinnen, erdenken, it. närriſch ſeyn, nicht wiſſen was man thut, it. überlegen, bedacht ſeyn, acht geben.

ſonger à faire quelque mälice, einer Bosheit, einem Schelmen- oder Bubenſtück nachſinnen.

ſonger aux moïens de ſe ſauver, trachten, auf Mittel und Wege bedacht ſeyn, wie man könne davon kommen.

ſongés à ce que vous faites, gedenkt, betrachtet, erwäget, was ihr thut.

il-y-a long tems que je ſonge à la marmite, ich hätte längſt gern geſſen.

SONGEUR, *m.* ein Träumer, der da träumt.

il eſt logé chés Guillot le ſongeur, wird von einem geſagt, der eine verdrießliche Sache hat, und der Urſach hat darauf zu ſpindiſiren, wie er ſich herauswickeln möge.

SONNER, *v. a.* klingen, läuten, tönen, einen Klang oder Ton von ſich geben, blaſen mit dem Jagthorn oder der Trompete, ſchallen, erſchallen, ſchlagen, als die Uhren thun.

ſonner en branle, die Glocken hart oder ſcharf ziehen.

On ne peut pas ſonner & aller à la proceſſion, oder, *On ne ſauroit ſonner les cloches & aller à la proceſſion*, man kann nicht zerley Sachen auf einmal verrichten.

ſonner du clairon, auf einer hellklingenden Trompeten blaſen.

cette action ſonne bien, oder, *cette action ne ſonne pas bien*, elle ſonne mal dans le monde, dieſe That iſt von iederman gebilliget, recht geſprochen worden, & vice verſa.

ſonner la meſſe & le ſermon, in die Meſſe und Predigt läuten.

le nom de Galant ſonne plus doucement aux oreilles de cette fille que celui de mari, ein Buhler gefällt dieſem Mädgen beſſer, (mehr,) als ein Mann.

ſonner la charge, oder, (le combat,) zum Streit, zum Angriff blaſen.

faire trop ſonner une lettre, ein Schreiben viel zu ruchbar machen, allzu unfreundlich, unlieblich ausſchreyen, durchtreiben.

faire ſonner bien haut une victoire, groſes Weſen, Aufſehen, von einem Siege machen, den Sieg gröſer machen, als er in der That iſt.

ces paroles ſonnent mal, dieſe Worte tönen, lauten, klingen übel.

ſonner du tambour, die Trommel rühren.

ne ſonner mot, verſtummen, kein Wort ſagen.

à midi ſonnant, gleich um zwölfe.

ſonner haut quelque choſe, etwas hoch preiſen.

SONNETTE, *f.* eine Schelle, ein Glöcklein, it. eine Cymbel, it. ein Rammler, groſer Klotz oder Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfäle in die Tiefe zu treiben und einzuſchlagen.

SONNETTES, heiſen im Plurali die * Hoden.

Je ne voudrois pas être
La femme d'un châtré,
Ils ont le menton tout pelé,
Et n'ont point de * *ſonnettes.*

SORBONISTE, *m.* ein Sorboniſt.

SORCELERIE, *f.* Zauberey, Hexerey.

il-y-a en cela de la ſorcelerie, das geht nicht von rechten Dingen (mit Hexerey zu.)

cet art ſemble avoir un peu de ſorcelerie, es ſcheint, ob hätte dieſe Kunſt mit der Hexerey einige Verwandſchaft.

SORCIER, *m.* ein Zauberer, Hexenmeiſter.

il eſt ſorcier comme une vache, er kann nicht zaubern, nichts weniger den hexen, nichts auſſerordentliches thun.

c'eſt un triple ſorcier, er iſt ein Erzzauberer.

il ne faut pas être grand ſorcier pour cela, das braucht keiner groſen Kunſt, iſt keine Hexerey, leicht zu thun.

il n'eſt pas grand ſorcier, ſeine Geſchicklichkeit, Kunſt, geht noch hin, iſt eben ſo gar ſonderlich nicht, andre wiſſen ſeine Künſte auch, verſtehen den Rummel eben ſo gut wie er, ſind auch keine Katzen.

SORCIERE, *f.* eine Hexe, Zauberinn, Hexenmeiſterinn, Wettermacherinn.

c'eſt une vieille ſorciere, wird zu alten und heßlichen Weibern geſagt: es iſt eine alte Hexe.

SORT, *m.* das Loos, Bezauberung, Beſchwerung, Antheil, ſo einem durchs Loos heimfällt, die Hauptſchuld, Hauptſumma, it. ein Zauberlied, der Ausgang ſo noch ungewiß iſt, das Schickſaal.

jetter ſon ſort, ein Zauberlied ſprechen.

être content de ſon ſort, mit ſeinem Glück zufrieden ſeyn.

tirer au ſort, das Loos ziehen, werfen, loſen.

mettre au ſort quelque choſe, um eine Sache loſen, das Loos drum werfen.

par ſort, durchs Loos.

le ſort ne tombe jamais que ſur les malheûreux, das Loos fällt immer auf die Unglücklichen.

SORTE, *f.* Gattung, Geſchlecht, Art, Weiſe, Weg, Geſtalt.

il eſt toûjours d'une même ſorte, er iſt allzeit einerley, auf eine Art.

Il n'eſt que la ſorte. Gleich und gleich geſellt ſich gern.

trouver quelqu'un de ſa ſorte, ſeines gleichen finden.

en quelque ſorte que ce ſoit, es ſeye, es möge ſeyn, wie es wolle.

faire en ſorte que tout ſoit prêt, machen, es alſo anſtellen, daß alles fertig ſey.

elle eſt de telle ſorte, ſie iſt dieſer Art, Natur.

l'affaire s'eſt paſſée de cette ſorte, der Handel iſt alſo zugegangen.

SORTILEGE, *m.* Beſchwerung, Bezauberung, Zauberey, Zauberwerk.

jetter ſortilege ſur le bétail & ſur les champs de ſon voiſin, ſeines Nachbarn Viehe und Güter bezaubern.

SORTIR, *v. a. & n.* hinausgehen, entkommen, entwiſchen, darüber hinausfahren, im Ballſpiel: entſpringen, herkommen, ablegen, als ein Amt, entwickeln, heraus nehmen, herausziehen, abkommen,

men, als von einer Rede, herausſchlagen, herausklopffen aus etwas, ausſchöpffen, austreiben als einen Nagel, it bekommen, erlangen, als die Richtigkeit, Bewerkſtelligung in Rechtsſachen.

la vigne sort, der Weinſtock gewinnt Augen.

sortir de procés, aus einem Rechtshandel kommen.

sortir quelqu'un d'une affaire, einen aus einer Sache helfen.

sortir de son propos, von ſeinem Vorhaben weichen, von ſeiner vorhabenden Rede ganz abkommen.

ce qui entre par une oreille sort par l'autre, was zu einem Ohr eingeht, geht zum andern wieder aus.

sortir de charge, ein Amt aufgeben.

faire sortir quelqu'un hors des gonds, einen grauſam erzürnen, böſe machen.

sortir de bon lieu, von gutem Herkommen ſeyn.

sortir de ce monde, dieſe gegenwärtige Welt verlaſſen, aus dieſem Leben, aus dieſer Welt abſcheiden.

sortir d'un dangereux pas, einer Gefahr entkommen.

on est sorti de Page, oder, *hors de Page*, man iſt nunmehro ſein eigner Herr, wehrhaft gemacht.

sortir hors d'enfance, die Kinderſchuhe ausziehen.

sortir d'une affaire à son honneur, aus einer Sache mit Ehren kommen.

sortir au devant de quelqu'un, einem heraus entgegen gehen.

faire sortir quelqu'un par force de la maison, einen mit Gewalt aus dem Hauſe treiben, jagen.

faire sortir un cloû à force, einen Nagel mit Macht durchſchlagen, austreiben.

sortir de son devoir, ſeine Pflicht überſchreiten, übertreten, ſeine Schuldigkeit nicht in Obacht nehmen, ſelbiger nicht nachkommen.

sortir de marchandises du païs, Waaren aus dem Lande führen.

l'enfant sort du ventre de sa mere, das Kind kommt von ſeiner Mutter.

il est bien tems de fermer l'étable, quand le chevaux en sont sortis, den Stall zumachen, wenn die Pferde hinaus ſind, es iſt zu ſpat, wenn man den Stall erſt zumachen will, wenn die Kuh ſchon hinaus iſt. *Nil juvat amisso claudere septa grege.* it. *Quid juvat amisso claudere septa grege.*

au sortir delà *je fus* chés Madame N, als ich von dar heraus kam, bin ich zur Frau N gegangen.

sortir tambour battant, bâle en bouche, mêche allumée, enseignes deployées, mit klingendem Spiel, Kugel im Munde, brennender Lunten und fliegenden Fahnen abziehen.

SOT, *m.* ein Narr, Thor, Zotenreiſer, it. ein Hahnrey, it. dumm, tölpiſch, unbedachtſam, unvorſichtig, aberwitzig, närriſch, alber, unbeſonnen, thöricht.

Les sots veulent tout embrasser. Die Narren wollen alles faſſen.

sot en trois lettres, ein Erznarr, ein Narr in Folio.

il n'est pas sot, er iſt kein Narr.

sot glorieux, ein ſtolzer Narr, aufgeblaſener Menſch.

De sot homme, sot songe. Von einem närriſchen Menſchen, geſchehen, kommen närriſche Träume.

Il est aussi sot que Dorée qui se cachoit en l'eau de peur de la pluïe, er iſt eben ſo närriſch als Doree, welcher ſich ins Waſſer verſteckte wegen des Regens.

c'est un sot, il sera marié au village, oder, il n'est qu'un sot, il sera marié au village.

SOTISE, *f.* Narrheit, Thorheit, Narrentheidung, Unhöflichkeit, Narrenwerk, Narrenpoſſen, alberes Weſen.

ne s'occuper qu'à des sotises, nur mit Narrenwerk umgehen.

SOUBRE, *adv.* gnug, zur Gnüge, it. übrig, viel, mehr als vonnöthen, it. ſo hin, noch ziemlich.

avoir *soubre* de preuves, überflüſſigen Beweis haben.

SOUBRESAUT, *m.* ein Luftſprung, Seitenſprung, den ein Pferd thut, ſeinen Reiter abzuwerfen, it. ein ſchlimmer Streich, Poſſen, ſo man einem ſpielt.

faiseur de soubresauts, ein Gaukler, der allerhand krumme Sprünge macht.

SOUBRETTE, *f.* eine Kammerjungfer, Kammermädgen, Kammerfrau, die um die Liebeshändel ihrer Frauen Wiſſenſchaft hat.

Je ne me verrois pas une simple *soubrette*.

SOUCHE, *f.* der Strunk oder Stock von einem abgehauenen Baum, der Stamm eines Baums, eines Geſchlechts, der Stammvater, oder Urheber eines Geſchlechts, it. dumm, tölpiſch, it. unempfindlich.

d'une même souche, aus einem Stamm geboren.

Objet, qui pourroit seul émouvoir une souche, eine Perſon, die einen erſtorbenen, unempfindlichen Klotz ſolte bewegen, belebt machen können.

être comme une souche, ganz unempfindlich, unbeweglich, wie ein hölzerner Peter ſeyn.

il vient de cette souche là, er ſtammt aus dem Geſchlechte her.

faire souche, der Urheber, Stammvater von einem Geſchlecht ſeyn.

les biens ont fait souche, die Güter ſind auf die Erben gekommen.

SOUCI, *m.* Ringelblume, Goldwurz, *calitha*, it. die Sorge.

mettre quelqu'an en souci, einen in Sorgen ſetzen.

être

être rongé de soucis, von Sorgen aufgezehrt seyn.
être en souci de la santé de quelqu'un, eines Gesundheit halber in Sorgen stehen.
être abattu de soucis, von Sorgen abgemattet seyn.
être sans souci, sorglos, ohne Sorgen seyn.
se SOUCIER *v. r.* beaucoup de richesses, sich sehr um grosses Gut bemühen, sehr nach Reichthum streben.
il ne se soucie ni des rais, ni des tondus, oder, il ne se soucie non plus de rais que de tondus, er bekümmert sich weder um die Geschabenen noch um die Geschornen, gar um niemand.
Je me soucie autant de cela, que de la boüe qui me tombe des piés, ich achte das eben so wenig, als den Koht, Dreck, der von meinen Schuhen fällt.
se soucier de quelque chose, sich um etwas bekümmern, für etwas sorgen.
je n'en soucie bien, im Scherz: ich frage viel darnach.
ne se soucier de rien, in den Tag, ins Gelag hinein, ohne Sorgen leben, sich nirgend um bekümmern.
je ne me soucie pas qui fera les vignes aprés ma mort, nach meinem Tode mag es werden wie es will, wenn ich tod bin, so mag es in der Welt drunter oder drüber gehen. s. *Vigne*.
se soucier peu d'une chose, sich nicht viel um etwas bekümmern.
il ne s'en soucie pas, er fragt nichts darnach.
SOUDAR, *m.* ein Kriegsmann, Soldat zu Fus.
Suivi de grands vilains *soudars*,
Portans arbres au lieu de dards.
SOUDRILLE, *m.* ein elender Musquetirer, schlechter Soldat, Hundekerl, Hundsbube.
J'ai pourtant eû frayeur de ce chien de *soudrille*.
SOUFFLER, *v. a.* blasen.
il souffle le froid & le chaud d'une même bouche, er sagt bald Ja, bald Nein, tragt auf beiden Achseln.
souffler son argent, sein Geld unnützlich verschwenden.
souffler dans quelque chose, etwas anwehen, anhauchen.
il n'oseroit souffler en ma presence, er dürfte in meiner Gegenwart nicht mucksen.
les vens soufflent de tous côtés, die Winde blasen aller Orten her.
si vous n'avés rien de plus chaud, vous n'avés que faire de souffler, ihr schmeichelt euch mit dieser Hoffnung vergebens, wenn ihr sonst nichts habt, so möget ihr lange warten, ehe ihr was kriegen werdet, die Freude wohl einstellen.
souffler le droit, in Rechtshändeln: einen obenhin unterrichten.
souffler une sedition, discorde, division, einen Aufruhr, Uneinigkeit, Spaltung, stiften, erregen.
Il vaut mieux souffler que de se brûler, es ist besser blasen als sich verbrennen.
il s'amuse à souffler, & il se ruine, er arbeitet stark in der Alchimie, aber umsonst, vergeblich, zu seinem Verderben.
souffler un vaisseau, ein Schiff von aussen mit neuem Holz bekleiden, das es wider die Canonen und Wellen desto besser halte.
il n'osoit pas même souffler, er dorfte sich nicht einmal hören lassen.
il croit qu'il n'y a qu'à souffler & à remuer les doigts, wird von einem gesagt, der sich einbildet, daß eine Sache leicht sey, die doch sehr schwer ist. Er meint, bildet sich ein, es koste keine Mühe, gehe so leicht zu, lasse sich gleich blasen.
souffler la bouteille, stark saufen.
souffler à quelqu'un par derriere ce qu'il doit dire, einen hinter den Rücken einblasen, was er sagen soll.
se garder de souffler, den Athem verhalten.
souffler la rôtie, saufen wie ein Bachusbrud.
souffler aux oreilles de quelqu'un, einen aufwiegeln, antreiben, aufmuntern, ins Ohr blasen.
souffler ses choux, schnarchen.
il souffle des pois, er schnarcht entsetzlich.
souffler au poil, heist bey den Pferden, geschwellen, geschwären, daß man es aussen in der Haut sehen kann, wenn solche aufschwillt.
souffler quelque chose à l'oreille à quelqu'un, einem etwas ins Ohr sagen.
souffler aux oreilles à quelqu'un, einem etwas eingeben, ihn dessen erinnern.
il souffle un vent chaud, es geht ein warmer Wind.
Qui se brûle une fois soufflera volontiers à l'autre. Wer sich einmal brennt, der wird das andremal gern blasen. *Asinus ad lapidem non bis impingit eundem.* Verbranntes Kind fürchts Feuer.
SOUFFLET, *m.* eine Ohrfeige, Maulschelle, ein Backenstreich, Blasbalg, it. ein Schimpff, Schade.
il a donné un soufflet à Ronsard, er hat den Priscianum hinter die Ohren geschlagen, wider die Regeln der Sprache gefehlt, nicht grammatice geredt.
il a donné un soufflet à une potence, er ist gehängt worden.
recevoir un vilain soufflet, eine heßliche Maulschelle bekommen, groſen Schaden leiden.
donner un soufflet à un habit, ein Kleid wenden lassen.
donner un soufflet à quelqu'un, in figürlicher Bedeutung: einem Unrecht thun, Lügen strafen, eines seinen Ruhm schwächen, schmälern, it. einem eine Maulschelle geben.
donner un soufflet au Roi, falsches Geld, falsche Münze, schlagen lassen.

ceux qui font de la fauſſe monnoye donnent un ſoufflet au Roi.

SOUFFLETER *v. a.* quelqu'un, einem Maulſchellen geben, maulſchelliren, Backenſtreiche verſetzen.

SOUFFLEUR, *m.* einer der die Blasbölge bey der Orgel tritt oder zieht, it. ein Alchimiſt, Goldmacher, der den Stein der Weiſen ſucht, und darüber verarmt, it. ein Ohrenbläſer, Verleumder, Anreizer, Anlocker, ungeſtümer Angeber.

ſouffleur de tragedie, einer der ein Unglück anrichtet.

gros ſouffleur de boudins, ein Dickbauch.

SOUFFRANCE, *f.* Leiden, Elend, Jammer, Trübſal, Armut, Anfechtung, Gedult, Aufſchub, Verzug.

donner ſouffrance au Vaſſal, einen Lehenmann die Zeit verlängern, in deren er den Leheneyd thun ſoll.

être dans la ſouffrance, viel leiden, ausſtehen.

SOUFFRE-DOULEURS, *m.* dem ein jeder übel begegnet, handelt.

il eſt le ſouffre-douleurs de la maiſon, es iſt alles im Hauſe über ihn her, er muß iedermanns Schuhader ſeyn.

SOUFFRIR, *v. a.* leiden, ertragen, erdulden, erleiden, ausſtehen, quälen, peinigen, plagen, zulaſſen, geſtatten, erlauben.

cette affaire ne ſouffre point de remiſe, die Sache leidet keinen Verzug, Aufſchub.

faire ſouffrir beaucoup de miſéres à quelqu'un, einem viel Elend und Trübſeligkeit ausſtehen machen.

faire ſouffrir mort & paſſion à quelqu'un, einen über die maſen peinigen und plagen.

Souffre pour ſavoir,
Et travaille pour avoir.
Wilſt du wiſſen ſo leide,
Wilſt du haben ſo arbeite.

ſouffrés, werdet nicht böſe, verzeiht, vergebt mir.

l'Amour & l'ambition ne ſouffrent point de compagnon. Liebe und Ehrgeiz ſind nicht gern in Geſellſchafft, leiden keinen Geſellen, Gefährten.

il ſouffre comme une ame damnée, er leidet greulich groſe Schmerzen, er ſteht Höllenpein aus.

cet importun m'a fait ſouffrir mort & paſſion, dieſer unverſchämte Menſch, hat mir viel Mühe gemacht, iſt mir ſehr beſchwerlich, überläſtig geweſen.

SOUCRIRE *v. a.* aux ſentimens de quelqu'un, eines Meinung beyfallen.

SOUHAIT, *m.* der Wunſch, das Verlangen, die Begierde.

Onques ſouhait n'emplit le ſac, nimmer kein Wunſch füllt den Sack.

Il a ſouhait de Prince fils & fille, er hat eines Fürſten Wunſch, Sohn und Tochter.

arriver au comble de ſes ſouhaits, zur Erfüllung ſeines Wunſches gelangen.

ces choſes viennent à ſouhait, dieſe Sachen kommen nach Wunſch.

SOUHAITER *v. a.* d'être mort, oder la mort, ſich den Tod wünſchen.

En ſouhaitant nul n'enrichit. Mit wünſchen wird niemand reich.

choſe digne d'être ſouhaitée, eine Sache, die wohl zu wünſchen wäre.

il ne ſouhaite que des jours filés d'or & de ſoye, er wünſcht nur ein glückliches Leben.

SOUILLER, *v. a.* beſudeln, beſchmuzen, verunreinigen, beflecken.

ſouiller ſes mains dans le ſang d'un innocent, ſeine Hände mit unſchuldigem Blute beſudeln, beflecken, unſchuldiges Blut vergieſen.

ſouiller le lit nuptial, das Ehebett nicht rein halten, die Ehe brechen, auslatſchen.

ſe SOUILLER *v. r.* avec une femme, mit einer Frau zuhalten, die Ehe mit ihr brechen.

SOUILLON, *m.* ein Sudelbube, Küchenjung, ſchmuziger, unflätiger Menſch, Sudelkoch, it. eine Sudeldirne, ein Schmuznickel, Schmuzbartel, it. ein Küchenlumpe, Küchenhader.

Où le lit répoloit, auſſi noir qu'un *ſouillon*.

SOULAGER, *v. a.* helfen, erleichtern, tröſten, tragen, erquicken, laben, mindern, etwas benehmen.

Qui porte patiemment ſon mal, en eſt ſoûlagé de la moitié. Das Kreuz gefaßt, iſt halbe Laſt.

le tems ſoulagera vos deplaiſirs, die Zeit wird euren Kummer mindern.

ſoulager le travail d'autruy, einem die Arbeit leichter machen.

ſoulager les miſerables, die Elenden retten, ihnen beyſpringen, zu Hülfe kommen.

SOULAS, *m.* der Troſt, die Erleichterung, Hülfe, Freude, Ergötzung.

mon ſoulas, mein Troſt.

Nul ſoulas ſans helas. Kein Troſt ohne Seufzer.

donner du ſoulas, tröſten, erleichtern.

recevoir du ſoulas, Troſt, Erleichterung empfangen.

SOÛLEVER, *v. a.* aufheben, erheben, aufrichten, Ekel erwecken, erleichtern, leichter machen, unterſtützen, it. Aufruhr erregen.

cela fait ſoûlever le cœur, darüber möchte man ſpeyen.

cela me fait ſoulever le cœur, dieſes erweckt mir einen Ekel, Verdruß.

faire ſoulever une ville, eine Stadt aufrühriſch, rebelliſch machen.

ſe SOULEVER *v. r.* ſur la pointe des piés, auf den Zeen ſtehen, auf die Zeen treten.

ſe ſoulever contre quelqu'un, ſich wider einen auflehnen, empören.

SOULIER, *m.* ein Schuh.

mettre un ſoulier en forme, einen Schuh über den Leiſten ſchlagen, richten.

Jamais il ne fut ſi beau ſoulier, qui ne devint laide ſavate. Es iſt niemaln kein Schuh ſo ſchön geweſen, der nicht zu einem alten abgenutzten Schuh geworden wäre; niemals iſt kein ſo ſchöner Schuh geweſen, er ward zu einem alten Streifſchuh.

vous ne ſavés pas où le ſoulier me bleſſe, ihr wiſſet mein Anliegen nicht, wo mich der Schuh drückt. ſ. *Bleſſer*.

ils n'ont qu'à mettre leurs ſouliers en pantoufles, wird von denenjenigen geſagt, die ihre Perſonen gern verſtellen, oder ſich ſonſt unkenntlich machen wolten.

elle n'a pas de ſouliers, wenn man einer Perſon aufrücken will, daß ſie nichts im Vermögen hat, ſie hat keine Schuh anzuziehen, läuft ba. fuß.

ſoulier à ſimple ſemelle, ein Schuh mit einer einfachen Sohle, ein umgewander Schuh.

ce ſera donc ſur les oreilles de mes ſouliers, wird demjenigen geantwortet, der da droht einen hinter die Ohren zu ſchlagen.

je n'en fais non plus de cas que de la boüe de mes ſouliers. ſ *Boüe*.

SOUPÇON, *m.* ein Argwohn, Verdacht.

Soupçon eſt d'amitié poiſon. Arwohn iſt der Freundſchafft Gifft.

SOUPE, *f.* eine Suppe, it. die Suppenſchnitte.

il eſt ivre comme une ſoupe, er iſt ganz trunken, blind voll.

De tel pain telle ſoupe. Haſt du es gut eingebrockt, ſo iſt es gut aus. *Quod tu te intriviſti, tibi exedendum eſt.*

de la ſoupe au perroquet, Brod in Wein geweicht.

venés manger de ma ſoupe, kommt und eſſet mit mir zu Mittage.

Soupe devant & ſoupe aprés,
Fait vivre l'homme à cent ans prés.
Suppe vor und Suppe nach, macht den Menſchen lang leben.

Sa ſoupe eſt maigre. Wird von einem Geizhalſe geſagt, der ſehr ſchlecht lebt, es geht knapp bey ihm her, er macht ſein Eſſen nur halb.

ſoupe de vendangeurs, eine Suppe mit weiſſem Kohl und ſchwarzem Brod, da mehr Brod als Brühe.

ſoupe au vin, au fromage, au lait, à la biere, à l'eau, eine Wein- Käſe- Milch- Bier- oder Waſſerſuppe.

ſoupe de lait, eine Schimmelfarbe der Pferde.

ſoupe-ſept heures, *m & f.* einer oder eine, der oder die ſehr frühe Mahlzeit hält.

SOUPER oder SOUPE', *m.* das Abendeſſen, ingl. zu Abend eſſen, Abendmahlzeit halten.

Bien ſouper fait bien dormir,
Et bien vivre bien mourir. Wohl zu Abend eſſen macht wohl ſchlafen, und wohl leben macht wohl ſterben.

SOUPE'SER un fardeau, etwas unter eine Laſt legen.

SOUPIR, *m.* ein Seufzer, der Athem, das Hauchen.

Un ſoûpir vient ſouvent du ſoûvenir. Gedenken macht oft ſeufzen.

jetter oder *pouſſer de grands ſoupirs*, oder *de profonds ſoupirs*, groſe, tiefe Seufzer laſſen, es ſehr tief holen.

ſoupir de Dannemarc, oder ſoupir de Bacchus, oder ſoupir d'yvrogne, ein Rülps, Grölzer.

faire quantité de ſoupirs de Dannemarc, grauſam rülpſen, grölzen.

jusqu'au dernier ſoupir, bis auf dem letzten Seufzer, ans Ende meines Lebens.

SOÛPIRER, *v. a. & n.* ſeufzen, Seufzer laſſen, aushauchen, ſich beklagen, heftig begehren, ſehnlich verlangen.

ſoupirer aprés quelque choſe, nach etwas ſeufzen, etwas heftig begehren, ſehnlich verlangen, eine ſehnliche Begierde darnach haben.

Cœur qui ſoupire, n'a pas ce qu'il deſire. Ein Herz, das da ſeufzet, hat nicht, was es verlanget, wünſchet.

ſoûpirer dans les formes, auf ordentliche Weiſe der Liebe pflegen.

SOUPLE, *adj. c.* weich, zähe, das ſich biegen läſt, biegſam, ſchlank, mürbe, gelernig, nachgebend, nicht eigenſinnig, demütig, gehorſam, geſchmeidig.

Elle eſt ſouple comme un gand, man kan ſie um den Finger wickeln, ſie iſt ſehr geſchmeidig, ſchmiegt, krümmt, biegt ſich, wie ein Ohrwürmgen. ſ. *Gand*.

SOUPLEMENT, *adv.* geſchicklich, geſchwind, gehorſam, demütig, ehrerbietig, argliſtiglich, verſchlagner Weiſe, it. gelerniglich, mit einem lehrſamen Kopfe.

ſe mouvoir ſouplement, ſich geſchwind bewegen und den Leib biegen.

SOUPLESSE, *f.* die Hurtigkeit des Leibes, das Biegen, die Biegſamkeit, Gelehrigkeit, Unterwerfung, Unterthänigkeit, Lehrſamkeit, Demütigung, Verſchlagenheit, Liſt, der Betrug, die Argliſt, ein liſtiger Rank, Streich.

ſavoir donner des tours de ſoupleſſe, ein verſchlagener, durchtriebner Betrüger und Schalk ſeyn.

jouer un tour de ſoupleſſe à quelqu'un, einen liſtiglich betriegen, über den Tolpel werfen, einem einen liſtigen Streich ſpielen, ihn überliſten, hintergehen.

SOURCE, *f.* die Quelle, der Urſprung.

prendre la choſe dans ſa ſource, die Sache von ihrem Urſprunge hernehmen.

prendre ſa ſource, hervorquellen, entſpringen.

SOURD, e, *adj. & ſubſt.* taub, gehörlos, heimlich, als ein Geſchrey, Gerücht, fleckigt, wolkigt als Edelgeſteine.

être

être ſourd aux prieres de quelqu'un, eines ſeinem Bitten kein Gehör, nicht ſtatt geben wollen.
une douleur ſourde, ein innerlicher Schmerz.
faire le ſourd, oder faire la ſourde oreille, nicht hören wollen.
c'eſt un homme qui frappe comme un ſourd, er ſchlägt ganz verteufelt zu, er iſt des Henkers mit ſchlagen.
de ſourdes pratiques, heimliche Verſtändniſſe.
il court un bruit ſourd, es geht ein heimliches Geſchrey, man redt in geheim davon, es iſt ein heimliches Gemurmel, ungegründeter Ruf.
Autant vaudroit parler à un ſourd, es iſt eben ſo viel als wenn man in einem kalten Ofen bliese, er will von keinen Vorſchlägen hören.
SOURDRE, *v. n.* entſpringen, entſtehen, hervorkommen, hervor quellen, erwachſen.
cette fontaine ſourd de terre, dieſer Brunn entſpringt aus der Erden.
ſourdre au vent, immer dem Wind nachſchiffen.
SOURI, oder SOURIS, *ſ.* eine Maus, it. der Knörpel in der Pferdnaſe.
Souri qui n'a qu'un trou eſt bientôt priſe, oder: La ſouris qui ne ſait qu'un trou, le chat la prend bientôt. Ein Menſch, der nicht mehr denn ein Mittel weiß ſich zu helfen, der iſt bald verdorben. Das iſt eine elende Maus, die nur ein Loch weiß; es muß eine ſchlechte Maus ſeyn, die nur ein Loch hat. ſ. *Renard.*
on le feroit cacher dans un trou de ſouri, man könnte ihn aus Furcht in ein Mauſeloch jagen. ſ. *Trou.*
Nulle ſouris ſans ſon pertuis, keine Maus ohne Loch.
Ce qui ne fut jamais, ni ne ſera, c'eſt le nid d'une ſouri dans l'oreille d'un chat. Oder beſſer: Ce qui n'eſt ni ne peut être, nid de ſouris dans l'oreille d'un prêtre. Das wird nimmermehr geſchehen, iſt ein unmöglich Ding.
on n'entend pas une ſouri trotter, es iſt alles ſtockſtill, man hört nicht ein Mäusgen laufen, es regt ſich nicht ein Mäusgen.
elle fait la ſouri, wird von einer Perſon geſagt, die einem andern das Geld künſtlich, liſtiglich, aus dem Sacke ſtielt, zieht, mauſet.
le pas de la ſouri, ein kleiner Raum an der Bruſtwehr der Wallmauer.
SOURIQUOIS, *adj.*
le peuple ſouriquois, das Mäuſevolk.
SOUS, *præpoſ.* unter, mit, bey.
cela s'eſt paſſé ſous mes yeux, das hab ich mit meinen Augen geſehen.
defendre quelque choſe ſous groſſe peine, etwas bey groſer Strafe verbieten.
ſous ombre de la Philoſophie, unter dem Schein der Weltweisheit.
ſous peine de mort, bey Lebensſtrafe.
ſous condition, mit dem Beding.
cète femme eſt ſous les armes, ſie hat ſich treflich geputzt.
SOUTANE, *ſ.* der geiſtliche Stand; it. ein langer Unterrock, welchen geiſtliche Perſonen unter den langen Oberkleidern oder Mänteln tragen.
ſa ſoutane ne tient qu'à un bouton, er iſt alle Tage bereit ſein Amt aufzugeben, allezeit willig ſeine Hanthierung zu verlaſſen.
SOÛTENIR, *v. a.* beſchützen, verthädigen, handhaben, unterſtützen, erhalten, verſorgen, als ein Hausweſen, aushalten, beyſtehen, aufmuntern, Herz machen, behaupten, beſchirmen, unter die Arme greifen, ausſtehen, tragen, halten, daß etwas nicht falle.
ſoûtenir ſon caractére, ſich ſeiner Würde gemäs verhalten.
ſoûtenir le droit de quelqu'un, eines Gerechtigkeiten ſchützen.
on le fera bien ſoûtenir, man wird ihn in den Schranken lehren bleiben.
ſoûtenir une opinion nouvelle, eine neue Meinung handhaben.
ſoûtenir des theſes, diſputiren.
ſoûtenir le premier choc de l'ennemi, den erſten Angriff des Feindes aushalten, ausſtehen.
le vin ſoûtient, der Wein gibt Stärke, Kraft.
ſon ſtile ne ſe ſoûtient pas, ſeine Schreibart ändert ſich, bleibt nicht immer gleich.
lui ſeul ſoutient toute la famille, er allein erhält und verſorgt die ganze Haushaltung.
ſoûtenir la converſation, die Geſellſchafft mit Geſpräch unterhalten.
ſoûtenir ſes paroles par ſes actions, ſeinen Worten durch ſeine Werke eine Gnüge thun.
ils ſoûtenoient que c'étoit le Roy, ſie blieben ſteif und feſt darbey, daß es der König wäre.
ſoûtenir le parti de quelqu'un, einem beyſtehen, eines Partey halten.
ſoûtenir quelque choſe en face, etwas ins Geſicht behaupten.
ſoûtenir le ſiege, eine Belagerung ausſtehen.
ſoutenir le faix de la guerre, die Mühe und Unkoſten des Krieges tragen.
SOÛTRAIRE, *v. a.* abziehen im Rechnen, abwenden, abſpannen, abfallen, entziehen, entgehen, heimlich wegnehmen.
ſoûtraire l'aumone des pauvres, den Armen das Allmoſen entziehen.
ſoûtraire les ſerviteurs du ſervice de ſon maitre, einem Herrn ſeine Diener verführen, abſpannen, abziehen.
ſe SOUTRAIRE *v. r.* de l'obéïſſance de ſon Prince, von ſeinem Fürſten abfallen, ſich von dem Gehorſam

horſam ſeines Fürſten abziehen, des Gehorſams ſeines Fürſten entziehen, entbrechen.

SOUVENANCE, *ſ.* das Gedächtniß, die Erinnerung deſſen, was geſchehen, ein Gedenkzeichen, aufgerichtetes Ehrengedächtniß, das Angedenken, it. die Dankbarkeit.

avoir ſouvenance, eingedenk ſeyn, an etwas gedenken, etwas im Gedächtniß haben und behalten.

rire de ſouvenance, noch lachen müſſen, wenn man dran gedenkt.

SOUVENIR, erinnern, ins Gedächtniß bringen.

l'un me fait ſouvenir de l'autre, eines erinnert mich des andern.

autant que je m'en puis ſouvenir, ſo viel ich mich erinnern kan.

ſe SOUVENIR, *v. r.* ſich erinnern, dran gedenken.

il n'eſt pas vieux, mais il ſe ſouvient de loin, wird im Scherz von einem alten Mann geſagt, der ſich jung anſtellt.

excuſés-moi, je ne m'en ſuis pas ſouvenu, der Herr verzeihe mir, ich habe nicht mehr dran gedacht.

du plus loin que je puis me ſouvenir, ſo lang ich mich erinnern kann.

il faut mettre une épingle ſur la manche pour ſe ſouvenir de quelque choſe, man muß ſich einen Knoten ins Schnupftuch binden, daß mans nicht vergißt.

SOUVENT, *adv.* oft.

Souvent on voit la paſſion
Priver l'homme de la raiſon.
Man ſiht oft, daß die Affecten den Menſchen der Vernunft berauben.

SOUVERAIN, e, *adj.* das höchſte, oberſte, vornehmſte.

le ſouverain bien, das höchſte Gut.

un remede ſouverain, oder un ſouverain remede, ein vortreffliches Mittel, oder, das beſte und vortrefflichſte Mittel, *præſtantiſſimum remedium.*

cour ſouveraine, der höchſte Rath, das Obergericht, davon man nicht weiter appelliren kan.

SOUVERAIN, *m.* ein König, Fürſt, der niemand als GOtt unterworfen iſt.

l'uſage eſt le ſouverain des langues vivantes, die Sprachen müſſen ſich nach dem Gebrauch richten, der iſt ihr Oberherr und Tyrann.

trancher du ſouverain, oberherriſch thun.

SPADASSIN, *m.* ein Kerl, der einen Degen trägt, ein Soldat, Krieger, der gleich vom Leder zieht, zur Fuchtel greift, it. ein Bandit, Meuchelmörder, Kraceler, Stänker, it. im Scherz: tapfer, mutig, herzhafft, zornig, raſend, wütend, hitzig, grauſam, ſehr gros, unſinnig.

Modérés tant ſoit peu vôtre *eſprit ſpadaſſin.*

SPECIFIQUE, *adj. c.* gewiß, unfehlbar vor andern, ſonderlich, ein Ding ausdrücklich benennend.

une difference ſpecifique, der eigentliche Unterſcheid, der das Weſen eines Dinges beſchränkt.

SPECTACLE, *m.* ein Schauſpiel, Anblick, etwas das wohl anzuſehen, das ſehenswerth.

être en ſpectacle, in dem Stande ſeyn, da alle Leute auf einen ſehen.

ſe donner en ſpectacle, machen, daß alle Leute auf einen ſehen, iedermann ein Schauſpiel ſeyn.

SPHE'RE, *ſ.* ein runder Körper, Kreys, eine Kugel.

cela eſt hors de ſa ſphére, das iſt über ſeinem Begriff, er überſteigt ſich.

il eſt hors de ſa ſphére, er nimmt Sachen vor, die ihm zu hoch ſind.

ſortir de ſa ſphére, über die Schnure hauen, ſich über ſeinen Stand erheben.

SPLENDIDE, *adj. c.* herrlich, koſtbar, prächtig, anſehnlich, ſtattlich.

être ſplendide en toutes ſes actions, ſich in allem ſehr prächtig, ſtattlich halten.

ST, eine *Interjection*, ſtill, wird gebraucht, wenn man iemand rufen oder ſonſt ein Stillſchweigen gebieten will.

St, it, Monſieur, un petit mot, der Herr warte, verziehe, halte einen Augenblick ſtill, ich habe ihm nur ein Wörtgen zu ſagen.

STANPANDANT, *adv.* inzwiſchen, unterdeſſen, mittler Zeit.

Et *ſtanpandant* tout gros Monſieur qu'il eſt.

STATION, *ſ.* ein Kirchenſtand.

viſiter les ſtations, die Kirchen beſuchen um Ablaß zu bekommen.

STATUË, *ſ.* ein ausgehauen Bild, Ehrenbild, Bild, it. ein Götze, unempfindlicher Menſch.

c'eſt une ſtatuë, er iſt wie ein Klotz, es iſt ein unempfindlicher Kerl.

dreſſer une ſtatuë d'honneur à quelqu'un, einem eine Ehrenſäule aufrichten.

STERILE, *adj. c.* unfruchtbar.

un pays ſterile en grands hommes, ein Land, wo es nicht viel gelehrte Leute gibt.

l'hyver eſt ſterile en nouvelles, im Winter hört man nicht viel neues.

STILE, *m.* eine Schreibart, it. ein Schreibgriffel, die Art und Weiſe zu ſchreiben.

être du bas ſtile, it. (du beau) (du haut ſtile,) gemeiner Redensart, it. ſchöner oder hoher Redensart ſeyn.

ſe mettre ſur le haut ſtile, hochtrabend reden, ſich hoher und prächtiger Redensarten bedienen, ſeine Ausdrüc-

Ausdrückungen hoch und im verblümten Verſtande vorbringen.

avoir un beau ſtile, wohl ſchreiben.

STILER *v. a.* à quelque choſe, auf etwas abrichten, gewöhnen.

être ſtilé à quelque choſe, zu einem Dinge abgerichtet, gewöhnt ſeyn.

STRUCTURE, *f.* der Bau, das Gebäude, Bauen, Zuſammenſetzen, Setzen in die Ordnung, *propriè*, (das Zuſammenhängen einer Schrifft, die Ordnung in einer Rede, *impropriè.*)

la mauvaiſe ſtructure eſt un vice contre la netteté du diſcours, der üble Zuſammenhang iſt ein Gebrechen, ſo wider die Reinlich- oder Deutlichkeit einer Rede iſt.

Un mari jeune & de belle *ſtructure*,
Vous guerira. Moi qui jamais ne jure,
J'en jurerois.

Will ſoviel ſagen: daß ein junger und wohlgemachter Mann, ſie gar bald geſund machen ſolte, und darauf wolle er ſchweren, etwas verwetten.

STUPEFAIT, e, *adj.* erſtaunt, in Verwunderung geſetzt, erſchreckt.

je ſuis tout ſtupefait, ich werde vor Verwunderung ganz ſtarr und ſteif, bin ganz auſer mir.

SUASOIRE, *adj. c.* beredend, überzeugend, beweglich.

Cette harangue *ſuaſoire*,
Fut d'abord difficile à croire.

SUBIR, *v. a.* ſich unterwerfen, auf- oder über ſich nehmen, leiden, dulden.

ſubir toutes conditions, ſich allen Bedingungen unterwerfen.

ſubir une loy rigoureuſe, ſich einem ſcharfen Geſetz unterwerfen.

ſubir interrogatoire, ſich gerichtlich fragen laſſen.

SUBLIMER *v. a.* l'argent vif, Queckſilber ausbrennen.

ſublimer les mineraux, die Metallen reinigen.

SUBMISSION, *f.* in der Juriſterey.

faire ſes ſubmiſſions, zum Urtheil beſchlieſſen.

SUBSTITUER *v. a.* une terre, ein Gut mit gewiſſer Erbfolge belegen.

SUBTILISER *v. a.* une matiére, eine Sache ſcharfſinnig handeln, hart deswegen diſputiren.

ſubtiliſer ſur un point, über einer Sache ſpitzfündig klügeln.

ſubtiliſer les choſes, ſcharfſinnig von Sachen reden

ſe SUBTILISER, *v. r.* dünne, fein werden.

les eſprits ſe ſubtiliſent tous les jours, die Menſchen werden alle Tage witziger, klüger.

SUC, *m.* der Saft, die Kraft, Feuchtigkeit.

tirer le ſuc & la moile d'un livre, den Kern, (das Beſte) aus einem Buch herausziehen.

SUCER *v. a.* l'erreur de quelqu'un, eines Irthum annehmen, ſeine Fehler und falſche Meinung ergreifen.

ſucer la bonne doctrine avec le lait, von Kindheit an in der wahren Lehre erzogen ſeyn, die reine Lehre mit der Muttermilch einſaugen.

ſucer quelqu'un juſqu'au ſang, oder, juſqu'aux os, einen ins äuſerſte Armut bringen, ihn bis aufs Blut, auf die Knochen ausſaugen.

ſucer des opinions avec le lait, eine Meinung vom Kindauf lernen.

il vous ſucera juſqu'au dernier ſoû, er wird euch bis auf dem letzten Heller ausbeuteln.

SUCCEDER *v. n.* à quelqu'un en quelque charge, einem in einem Amte nachfolgen.

Le plaiſir ſuccede à la douleur. Auf Leid kommt Freud.

il eſt habile à ſucceder, er fährt gleich zu, wo er was erſchnappen kann, er iſt ſehr gewinnſüchtig.

SUCCESSION, *f.* die Erbſchafft.

venir à une ſucceſſion, erben.

SUCCE'S, *m.* Fort- oder Ausgang.

meſurer les conſeils aux ſuccés, die Rathſchläge nach dem Erbfolg richten.

SUCCINT, e, *adj.* kurz, zuſammen gezogen, das nicht weitläuftig.

un répas fort ſuccint, eine ſehr mäſige Mahlzeit.

ſon bien eſt fort ſuccint, er hat nicht viel, wenig Mittel, ſein Vermögen iſt ſchlecht.

un diné fort ſuccint, ein geringes Mittageeſſen.

SUCCOMBER *v. n.* ſous la charge des afaires, unter der Laſt der Geſchäffte erliegen, allzu viel zu thun haben, die Arbeit nicht beſtreiten können.

ſuccomber à la douleur, vom Schmerzen überwunden werden.

SUCRE, *m.* Zucker, it. der * Mannsſame, woraus der Menſch gezeuget wird.

c'eſt tout miel & tout ſucre, er iſt die Freundlichkeit, Leutſeligkeit ſelbſt, gar zu freundlich.

il eſt tout ſucre & tout miel, er iſt ein Menſch der nicht viel Weſens macht.

appellés-vous cela du ſucre? wird gebraucht, wenn man ein unzüchtiges Wort bemänteln will. Nennet ihr das Zucker? Soll das Zucker heiſſen?

De * *ſucre* plus blanc que l'Albâtre.

SUCRE', ée, *adj.* verzuckert, in Zucker eingemacht, mit Zucker übermacht, zuckerſüs.

faire la ſucrée, ſich ſittſam, fromm und ehrbar anſtellen, und es mit der That nicht ſeyn, ein Zuckermündlein machen.

Oui, vous, ne faites point tant la *ſucrée*.

des paroles ſucrées, Schmeichelworte, überzuckerte Reden.

expreſſions des Amans à mi-ſucre, zärtliche Ausdrückungen verliebter Perſonen.

SUEDE, *f.* Schweden.

aller en suede, in verblümter Bedeutung: die Frauzmännergen, die Venuskrankheit am Halse haben.

SUE'E, *f.* ein Schweisbad, Angst und Furcht, die einem schwitzen macht, Schweis auspreßt.

donner la suée à quelqu'un, einem angst und bange, die Hölle heis machen.

il a eû la suée, es ihm angst und bange worden, man hat ihm warm eingeheizt, die Hölle recht heis gemacht, scharf zugesezt.

il a eû une furieuse suée, er ist madennaß worden.

nous avons eû une brave suée, wir haben ein rechtes Bad bekommen gehabt, sind rechtschaffen naß worden.

SUËR, *v. a. & neutr.* schwitzen, arbeiten, ic. angst und bange machen.

suër sang & eau, Blut und Wasser schwitzen, sich sehr bemühen und arbeiten, sichs blutsauer werden lassen, ic. über die massen sehr schwitzen, in groser Angst seyn.

je suois sang & eau, ich ließ mirs recht sauer werden, angelegen seyn.

ce creancier en me demandant de l'argent m'a bien fait suër, dieser Gläubiger, als er Geld von mir verlangte, hat mir die Hosen recht enge, viel zu schaffen gemacht, mich in grose Furcht gesezt.

suër la verole, die Franzosen, die Hurenkrankheit am Halse haben. ſ *Suede.*

les baleines de la Mer Atlantique suoient à grosses goutes en vous entendant nommer, im Scherz und in verblümter Bedeutung: die Wallfische des atlandischen Meers schwitzten gar sehr, als sie euren Namen nennen hörten.

Il faut laisser suër ceux qui ont chaud, & trembler ceux qui ont froid. Man muß die schwitzen lassen, denen es warm ist, und die zittern, die es friert.

l'yvoire suë, das Helfenbein schwizt und tropfft.

suër de tous côtés, allenthalben schwitzen.

SUEUR, *f.* der Schweis, die Arbeit, Mühe.

couvrés-vous la sueur vous est bonne, wird zu demjenigen gesagt, der sich vor solchen Leuten bedeckt, vor welchen ers aus Ehrfurcht nicht thun solte. ſ. *Bon.*

fondre en sueur, im Schweis verschmelzen, grausam, erschrecklich schwitzen.

gagner son pain, (sa vie,) à la sueur de son corps, oder, (de son visage,) sein Brod mit groser, schwerer Müh und Arbeit, im Schweise seines Angesichts, verdienen.

SUFFISANCE, *f.* die Genüge, Sättigung, Tüchtigkeit, das Vermögen, der Ueberfluß, Nachdruck.

avoir des richesses à suffisance, überflüssig reich seyn.

Qui n'a suffisance n'a rien. Wenn einer noch so reich ist, und ist nicht vergnügt dabey, so ist er eben so unglücklich, als wenn er nichts hätte. Der Engelländer spricht: Enough is as good as a Feast. Vergnügsamkeit ist eine edle Sache.

c'est un homme de grande suffisance, wird von einem solchen Mann gesagt, der wegen seiner grosen Geschicklichkeit zu etwas sehr tüchtig ist.

SUFFISANT, e, *adj.* genugsam, gewachsen, tüchtig, fähig, geschickt, ic. viel einbildend.

faire du suffisant, seine Weisheit und Wissenschaft sehen lassen.

faire le suffisant, sich viel einbilden, mit seiner Weisheit gros, breit machen.

SUFFRAGE, *m.* eine Wahlstimme, ein Beyfall, Gutheisen, Stimme.

favoriser quelqu'un de son suffrage, einem seine Stimme geben.

recueillir les suffrages, die Stimmen zusammen lesen, einnehmen.

les suffrages de l'eglise, das allgemeine Kirchengebet.

suffrages des saints, die Fürbitten der Heiligen.

avoir droit de suffrage, das Recht haben seine Stimme bey einer Wahl zu geben.

donner son suffrage, sein Votum, seine Stimme geben.

SUJET, e, *adj.* unterworfen, unterthan, geneigt, ergeben, untergeben, ir. ein Unterthan, ic. der Anlaß, die Sache, Ursache, von der man handelt, die Materie, ic. eine geschickte und tüchtige Person, die zu einem Dienst vorgeschlagen wird, das Subjectum.

être sujet à l'heure, an die Stunde gebunden seyn, mit dem Schlage daseyn müssen.

tenir quelqu'un sujet, einen im Gehorsam erhalten.

être sujet à l'yvrognerie, oder, à boire, der Trunkenheit, dem Trunk, Saufen, ergeben seyn.

tenir ses enfans fort sujets, seine Kinder streng halten, ihnen nicht viel Freyheit lassen.

cet heritage est fort *sujet*, dis Erbe oder Gut ist sehr beschweret.

n'être pas sujet à personne, niemand unterwürfig sein eigner Herr seyn.

un Commis est fort sujet, ein Commissarius hat einen schweren Dienst.

tenir un cheval sujet, ein Pferd wohl im Zaum halten.

être fort sujet auprés de quelqu'un, stets um einen seyn.

Les Princes s'engraissent des richesses de leurs sujets. Von kleinen Fischlein werden die Hechte gros.

SUJETTION, *f.* die Dienstbarkeit, Knechtschafft, Unterwerfung, Unterthänigkeit, das Joch, der Eifer, Fleis, etwas zu thun.

être en sujettion, gebunden, gehalten, unterthan seyn.

tenir quelqu'un en sujettion, einen im Zaum halten.

vivre en sujettion, unter fremder Gewalt leben.

SUISSE, *m.* ein Schweizer, it. die Schweiz, iſt aber ein Fœmininum.
il reſſemble les Suiſſes, il eſt à qui plus lui donne, er iſt den Schweizern gleich, er dient dem, der ihm am meiſten giebt.
n'entendre non plus raiſon qu'un Suiſſe, wie ein tummes Hornvieh ſeyn, weder Vernunft noch Verſtand beſitzen, ſich gar nicht weiſen laſſen.
SUITE, *f.* eine Folge, Folgerey, das Gefolg, die Bedienten, der Comitat, die Leute, ſo hinter einen folgen, hergehen, it. die Fortſetzung einer Schrifft oder eines Buchs, it. eine Reihe, Ordnung, it. die Wirkung.
n'avoir point de ſuite, keine Kinder haben.
avoir à la ſuite, hinter ſich haben.
cet Ambaſſadeur n'a point de ſuite, der Geſandte hat faſt niemand, einen ſchlechten Comitat.
du vin de ſuite, Nachwein, Lauer.
SUIVANT, e, *adj.* folgend.
il n'a ni enfans ni ſuivans, er hat weder Kind noch Kegel, keine nahen Verwanden.
gentil-homme ſuivant, ein Edelmann, der in eines Fürſten Gefolg iſt.
Damoiſelle ſuivante, eine Jungfrau die einer Fürſtinn aufwartet.
les Suivans d'un Prince, die Günſtlinge eines Fürſten.
SUIVANTE, *f.* eine Jungemagd, Nachtreterinn.
Suivante de Venus, eine Hure, ein liederliches Weibsbild, das mit in der Hurenrolle ſteht, und unter der Fahne der Hurengöttinn, der Venus dient.
SUIVRE, *v. a.* folgen, nachfolgen, hernachgehen, nachmachen, anhangen, nachhängen, in eines Gefolge ſeyn, verfolgen, Nachfolger haben.
ſuivre un vaiſſeau beaupré ſur pouppe, einem andern Schiff, ſoviel möglich, nahe hinten an folgen.
ſuivre ſon original, dem Uhrbilde nachmachen.
cette fille ſuit ſa mer, dieſes Mädgen ſchlägt, geräth, ihrer Mutter in allem nach.
ſuivre quelqu'un de l'œil, einem nachſehen.
ſuivre ſes apetits, ſeinen Gelüſten nachhängen.
voilà un diſcours qui ſe ſuit comme crotes de chévres, das iſt eine Rede die gar nicht aneinander hängt.
vôtre diſcours ne ſe ſuit pas, eure Rede hängt nicht aneinander, hat keine Connexion.
ſuivre quelqu'un à la trace, einem auf dem Fuſe nachfolgen.
ſuivre la trace de quelqu'un, in eines Fusſtapfen treten.
ſuivre un predicateur, die Predigten eines Prieſters, (Pfarrherrn) fleiſig beſuchen.
ſuivre quelqu'un dans ſon diſcours, auf eines ſeine Reden wohl acht haben.
ſuivre quelqu'un en queuë, einen Fliehenden verfolgen, hinter ihm herſeyn.
ſuivre la cour, gern bey Hofe in Dienſte gehen wollen.
ſuivre une opinion, einer Meinung beypflichten.
ſuivre une affaire, eine Sache emſig treiben.
ſuivre le train de quelqu'un, einem nachfolgen.
ſuivre le barreau, ein Juriſt, Advocat ſeyn.
ſuivre un Docteur, einem Lehrer Beyfall geben.
ſuivre Deſcartes, des Carteſii Philoſophie zugethan ſeyn.
il a reſolu de ſuivre opiniatrement ſon ſentiment, er will ſeinen eigenen Senf haben.
faire ſuivre les paroles des effets, Glauben in die Hand thun.
SUPERCHERIE, *f.* Betrug, Bosheit, Vervortheilung, Hinterliſt, loſe Worte, Falſchheit.
uſer de ſupercherie, überliſten, liſtiglich hintergehen, betriegen.
SUPERLATIF, ive, *adj.* der höchſte Grad, die höchſte Staffel, vortrefflich.
un long diſcours ſuperlatif, eine lange vortreffliche Rede.
SUPERLATIVEMENT, *adv.* aufs höchſte, im höchſten Grad, vortrefflicher Weiſe.
SUPPEDITER, *v. a.* zu Boden ſchmeiſſen, überwinden, auf die Erde werfen, erlegen, unter ſich bringen.
SUPPLE'ER, *v. a.* & *neutr.* erſetzen, ergänzen, die Stelle vertreten, erfüllen, einbringen, wieder gut, voll machen.
ſuppléer pour un abſent, die Stelle eines Abweſenden vertreten.
SUPPLICIER *v. a.* un criminel, einen Uebelthäter Maleficanten hinrichten, am Leben ſtrafen.
SUPPLIER *v. a.* quelqu'un, einen demütiglich bitten, einem zu Fuſe fallen.
SUPPORTER *v. a.* quelqu'un, einem günſtig geneigt ſeyn.
ſupporter la dépenſe, die Unkoſten tragen, über ſich nehmen.
SUPPOSER *v. a.* un enfant à la mére, einer Mutter das Kind verwechſeln.
SUPPÔT, *m.* ein Nachfolger, Anhänger, Mitglied, von einer Geſellſchafft.
un ſuppôt de Bacchus, ein Säufer, Naſſerbruder.
SUR, *præpoſ.* auf, über, bey, an, gegen, betreffend, um, beynahe, da, mit.
avoir de l'argent ſur ſoi, Geld bey ſich haben.
ſur le minuit, um Mitternacht.
ſur le bruit de ſa venuë, da man von ſeiner Ankunft hörete.
être tüé ſur le chemin, unterwegens, auf dem Wege ermordet, umgebracht werden.
ſe jetter *v. r.* ſur quelqu'un, über einen herfallen, über ihn kommen.

travail-

travailler ſur le fer, in Eiſen arbeiten, mit Eiſenarbeit umgehen.
aimer la vertu ſur toutes choſes, die Tugend über alles lieben.
ſur la fin du ſoupé, zu Ende des Abendeſſens.
ſur le commencement de l'hyver, zum Anfang des Winters.
ſur le point du jour, gegen Tags, gegen Morgen, *ſub auroram.*
ſur le champ, ohne Bedenkzeit.
ſur le midi, gegen Mittag.

SURGEON, *m.* ein Zweiglein ſo neben dem Baum hervor wächſt, ein Schoſſer, Schößlein, *ſurculus.*
c'eſt un digne ſurgeon de ſa maiſon, er iſt ein berühmter Abkommling ſeines Hauſes, Geſchlechts.

SURGIR *v. n.* au port deſiré, in dem gewünſchten Hafen anländen, einlaufen, glücklich ans Land kommen.

SURMENER *v. a.* un cheval, ein Pferd überreiten.

SURMONTER, *v. a.* überlaufen als ein Fluß, übertreffen, überwinden, übermeiſtern.
ſurmonter quelqu'un en quelque choſe, einen in etwas übertreffen, überlegen ſeyn, es ihn zuvor thun.
ne pouvoir ſurmonter une difficulté, eine Beſchwerlichkeit nicht überwinden können.
être ſurmonté par les armes, aus dem Felde geſchlagen werden.

SURNOM, *m.* ein Bey- oder Zuname.
on connoit une perſonne par nom & ſurnom, man hat vollkommne Kenntniß von ihr.

SURPASSER *v. a.* quelqu'un en douceur, einen an Freundlichkeit übertreffen.
ſurpaſſer quelqu'un de bien loin, einen weit übertreffen, es einen weit zuvor thun.
cela ſurpaſſe toute créance, das iſt nicht glaublich.

ſe SURPASSER, *v. r.* beſſer thun, als man noch nicht gethan hatte.

SURPRENDRE, *v. n.* erwiſchen, überrumpeln, erhaſchen, erſchnappen, unverſehens überfallen, hintergehen, ergreifen, bekommen, auffangen, als Briefe, erſchrecken, furchtſam machen, Furcht einjagen, betrügen, in Verwunderung ſetzen, erſtaunen machen, erſchleichen.
tu en ſeras ſurpris toi-même, du wirſt dich ſelber darüber verwundern.
ſurprendre ſa partie, ſeinen Widerſacher überwinden.
ſurprendre les ſimples par des oracles trompeurs, die Einfältigen durch betriegeriſche Wunder hintergehen.
ſurprendre quelqu'un en menterie, einen auf einer Lügen erhaſchen, ertappen.
la nouvelle de la mort de ſon amant la ſurprit tout à fait, die Nachricht von dem Abſterben ihres Geliebten, hat ſie ganz erſtaunen gemacht.

ſe SURPRENDRE *v. r.* dans quelqu'autre penſée, mit andern Gedanken umgehen.
être ſurpris en quelque crime, ob einer Uebelthat ergriffen werden.

SURSEOIR, *v. a.* aufſchieben, ablaſſen, anſtehen laſſen.
ſurſeoir le jugement d'un Procés, das Urtheil, den Ausſpruch eines Proceſſes, Rechthandels, aufſchieben.

SURVEILLER *v. a.* à quelque choſe, ein wachendes Auge auf etwas haben.

SURVENIR, *verb. neutro-paſſiv.* darzwiſchen, unverſehens darzu kommen, zutragen, geſchehen, begegnen.
les maladies ſurviennent, die Krankheiten kommen darzu, folgen.
la nuit étant ſurvenuë, weil die Nacht darzwiſchen kam, einfiel.
il leur étoit ſurvenu une ſi grande peur, es hatte ſie eine ſo groſe Furcht überfallen.
il eſt ſurvenu un malheur étrange, es iſt ein groſes Unglück darzwiſchen gekommen.

SURVIVANCE, *f.* die Anwartung auf eines andern Dienſt nach ſeinem Abſterben.
accorder à quelqu'un la ſurvivance, einem die Nachfolge in ſeinem Amt geben.

SURVIVRE à ſes enfans, ſeine Kinder überleben.
ſurvivre à ſa gloire, à ſa fortune.

SUS, *interject.* auf.
mettre ſus, einem aufbürden, als ein begangnes Laſter beſchuldigen.
ſus marchons, qu'on ſe depêche, auf, laſt uns fortzilen.
ſus, qu'on ſe leve, auf, auf, aus dem Bette, Neſte.
courir ſus à quelqu'un, einen verfolgen.

SUSCEPTIBLE, *adj.* fähig.
les enfans ſont ſuſceptibles du bien & du mal, man kann die Kinder Guts und Böſes lehren.
n'être pas ſuſceptible d'une penſée ſi noire, ſich ſo böſe Gedanken nicht in Sinn kommen laſſen, ſo böſer Gedanken nicht fähig ſeyn.
nos corps ſont ſuſceptibles de maladies, unſere Leiber ſind vielen Krankheiten unterworfen.

SUSCITER, *v. a.* erwecken, antreiben.
ſuſciter un procés à quelqu'un, einem einen Proceß an den Hals werfen.
ſuſciter à quelqu'un de facheuſes, einem Verdruß machen.
ſuſciter des affaires à quelqu'un, einem zu thun, Händel, Streiche machen.
ſuſciter lignée à ſon frere, ſeinem Bruder Samen erwecken, zu ſeinem Gedächtniß Kinder zeugen.

SUSPENDRE, *v. a.* aufhängen, hängen, ſchweben, niederlegen, einhalten, ſtillſtehen, abſetzen, verbieten.

ſuſpen-

ſuſpendre quelqu'un de ſa charge *pour jamais*, einen auf ewig von ſeinem Amt abſetzen.

ſuſpendre ſon jugement, mit ſeinem Urtheil einhalten, anſtehen.

ſuſpendre les armes, die Waffen an die Wand, an den Nagel hängen, niederlegen.

être ſuſpendu de ſa charge, ſeines Amts entſetzt ſeyn.

SUSPENS, *adj. maſc.* zweifelhaftig, unſchlüſſig, it. dem ſeine Amtsverrichtungen unterſagt ſind.

tenir en ſuſpens les eſprits, die Gemüter in Zweifel laſſen.

être en ſuſpens pour quelque choſe, wegen etwas anſtehen, im Zweifel ſeyn, an etwas zweifeln.

T.

TA TAB

TA, TA, TA, wird geſagt, wenn man des andern geſchwinde Werke oder Rede beſpotten will.

TABARIN, *m.* ein Marktſchreyer, Pickelhäring, Quakſalbernarr.

Apollon traveſti devint un *tabarin*.

TABERNACLE, *m.* ein Gezelt, die Stifftshütte, eine Wohnung, das Sacramenthäuslein.

la fête des tabernacles, das Feſt der Lauberhütten, *Scenopegia*.

TABLATURE, *f.* die Tabulatur an den muſikaliſchen Inſtrumenten, die Noten oder Buchſtaben auf dem Clavir oder auf der Lauten, wornach man ſpielt, it. der Befehl, Unterricht.

donner de la tablature à quelqu'un, einem zu ſchaffen machen, beunruhigen.

je lui ai bien donné de la tablature, ich habe ihn gnug zu ſchaffen gemacht.

il nous a donné de mauvaiſe tablature, er hat uns ſchlimme Händel gemacht, zugericht.

je vous donnerai de la tablature, ich will dichs lehren, dirs weiſen.

il donnera de la tablature à tous les maitres de ſa profeſſion, er wird allen von ſeiner Profeſſion aufzurathen geben, er iſt geſcheuter, klüger, geſchickter, denn ſie alle.

vous me donnés là une longue tablature, ihr gebt mir eine langwierige Arbeit vor.

TABLE, *f.* ein Tiſch, eine Tafel, Tabelle, ein Regiſter, eine beſchriebne Tafel, Landkarte, runde Scheibe eines Paſtetenbeckers, ein Rechentiſch, it. das Bänklein auf dem Altar, *area abaculus*, it. eine marmorſteinerne Tafel, it. das Tafelbley, Tafelglas, eine Glasſcheibe, it. ein Spundbret, eine Bohle.

avoir les piés ſous la table, les coudes ſur la table, trinken und ſich dabey einen guten Mut machen, die Waldvöglein ſorgen laſſen.

traiter quelqu'un à ſa table, einen an ſeinem Tiſch eſſen laſſen.

il ſe tient mieux à table qu'à cheval, er iſt ein guter Schlucker, Freſſen und Saufen hat er am beſten gelernt, iſt ſeine fürnehmſte Eigenſchafft.

s'approcher de la ſainte table, zum heiligen

TAB

Abendmahl, zum Tiſch des HErrn gehen, communiciren.

Table ſans ſel, bouche ſans ſalive. Ein Tiſch ohne Salz, iſt wie ein Mund ohne Speichel.

voilà la derniere table de ſon naufrage, das iſt noch das Einzige, wovon er ſich erhalten muß.

tenir une bonne table, une table fine & delicate, einen herrlichen Tiſch führen, ſich unvergleichlich wohl ſpeiſen laſſen.

tenir table royale, königliche Tafel halten.

la table étant levée, nach aufgehobner Tafel.

tenir table long tems, lange Tafel halten.

C'eſt une table d'attente, in verblümter Bedeutung von einem jungen Menſchen, der noch nichts weiß, ſondern erſt unterwieſen werden ſoll. Siehe *Pierre*.

table de cuiſine, die Hackbank.

table d'attente, eine glatte Tafel, in die noch nichts gehauen, im Blaſoniren heißt es, ein leeres Feld.

il dine à table de ſon maitre, wird von einem Narren geſagt, der ſich von ſeiner Frauen beherrſchen läßt, er muß ſeiner Frauen Gnade leben

table de marbre, iſt das hohe Gericht, die Gerichtsbarkeit, des Connetables und der Marſchälle in Frankreich, die über den Forſt und über die Fiſcherey das Recht handhaben.

ſuivre les bonnes tables, ſich einfinden, wo es was guts zu ſchmauſen gibt.

tenir table ouverte, offne Tafel halten.

TABLEAU, *m.* ein Gemählde, it. der Spiegel hinten am Schiff, it. ein Bild, it. ein Regiſter.

donner une couche de couleur à un tableau, die Leinwand, worauf man mahlen will, mit Farben überſtreichen.

le ciel d'un tableau, der obere Theil eines Gemähldes.

ce tableau a une belle ordonnance & une expreſſion fort naïve, in dieſem Gemählde iſt alles gar ordentlich und gar eigentlich nach lebendiger Gleichniß vorgebildet.

ce tableau marque un pinceau peu ferme, & une

main tremblante, dieſe Schilderey verräth ihren verzagten Meiſter.

TABLER, *v. a.* Tafel halten, bey Tiſche bleiben, it. die Steine im Bretſpiel recht ſetzen.

vous pouvés tabler là-deſſus, ihr könnet euch darauf verlaſſen, Rechnung, Staat darauf machen.

TABLETTES, *f.* Schreibetäflein, Tabellen, eines moraliſchen oder andern Werks.

être ſur les tablettes de quelqu'un, wird drohungsweiſe geſagt, von einem der höher iſt als der andre, einem etwas gethan haben, bey ihm in ſchwarzen Regiſter ſtehen.

vous êtes ſur mes tablettes, ihr habt mir ſchon etliche mal Urſach gegeben, mich über euch zu beſchweren, ihr habts ſchon etliche mal bey mir verſehen, ihr ſeyd mir ſchon vielmal zu nahe getreten.

TABLIER, *m.* ein Spielbret auf der Dame zu ziehen, it. das Schurztuch, Schurzfell der Handwerker, it. das Werkbret, it. die Tafel, worauf die Schneider zuſchneiden, it. eine Schürze mit einem Sack.

avoir les raiſons du tablier, ſich vor der Schwängerung fürchten.

elle a crainte que le tablier ne léve, ſie denkt ſie mögte ſchwanger werden, ſie ſtreitet vor ihre Jungferſchafft, hält die Hand recht drüber, will den Mannsvolk kein Gehör geben.

TABOURER des piés, mit den Füſen an eine Kiſten ſchlagen

tabourer une femme, eine Frau lieb haben, mit ihr zu Bette gehen, friſch über ſie herfahren.

TABOURET, *m.* ein niedriger platter Seſſel ohne Rück- und Armlehnen.

avoir le tabouret chés la Reine, die Freyheit haben, ſich in Gegenwart der Königinn zu ſetzen, wie die Herzoginnen.

il a le tabouret chés la Reine, er hat die Freyheit bey der Königinn zu ſitzen.

TABOURIN, *m.* ein Trommelſchläger auf kleinen Kindertrommeln, it. eine kleine Trommel oder Pauke.

Ce qui vient de la flûte, s'en rétourne au tabourin. Uebel gewonnen, übel zerronnen. *Quod male quæſitum eſt, pejus abire ſolet.*

il a bû tant que le tabourin à nôces, er hat wacker geſoffen.

il vient comme tabourin à nôces, er kommt eben recht, als wenn er gerufen wäre.

TAC, *m.* ein anſteckendes Fieber, oder andre dergleichen Krankheit beym Schafvieh, it. eine Wurzel alſo genannt.

Il a le tac, oder, il a jetté le tac, er hat das Fleckfieber.

Tac-Tac, iſt das Zeichen des Pulsſchlagens, oder einer andern Sache, wann ſie ſchlägt.

TACET, *m.* in der Muſik, wenn ein Theil der Muſikanten ſtill hält oder ſchweigt.

tenir, oder faire le tacet, im figürlichen Verſtande: ſchweigen, nicht ein Wort, gar nichts ſagen.

TACHE, *f.* ein Flecken, Mangel, Makel, Schandflecken, Fehl, eine Unehre, Schande, it. ein Anmahl, das man von Natur hat, *nævus*, it. Sommerflecken, *lentigo*, it. auferlegte Arbeit, Tagewerk, Aufgabe, iſt aber ein *Maſculinum*.

prendre ſur ſoi quelque choſe à tache, etwas auf ſich nehmen zu verrichten.

prendre à tache de faire quelque choſe, ſich verbinden etwas zu thun, etwas unternehmen, unterfangen, angelegen ſeyn laſſen.

chercher des taches dans le ſoleil, oder, *vouloir trouver des taches dans le ſoleil*, die vollkommenſten Dinge zu tadeln ſuchen.

c'eſt un homme qui n'a qu'une tache, es iſt ein Menſch, der nur einen Fehl an ſich hat, it. der gar nichts taugt, der aller erſinnlichen Laſter voll iſt.

ôter une tache en frotant, einen Flecken anreiben.

faire une tache à un habit, einen Flecken in ein Kleid machen.

tache d'huile, ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man hangen blieben.

c'eſt que j'ai une furieuſe tache d'huile par devant.

entreprendre un bâtiment *en bloc & en tache*, einen Bau überhaupt über ſich nehmen.

TACHER, *v. a.* beflecken, beſudeln, verunreinigen, it. ſich bemühen, unterſtehen, trachten.

tacher l'honneur de ſa famille, die Ehre ſeines Geſchlechts ſchänden, ſeinem Geſchlecht einen Schandfleck anhängen.

tacher d'acquerir une bonne renommée, (reputation,) nach Ruhm ſtreben.

tacher de toutes ſes forces, nach Möglichkeit dran ſeyn.

tacher de faire ſa fortune, ſein Glück zu machen ſuchen.

je tâcherai à meriter vôtre affection, ich will mich bemühen, dahin trachten, daß ich ſeiner Gunſt werth ſey.

TAHON, oder TAON, ſprich Tôn, *m.* eine Weſpe, Bremſe, Roß- oder Viehbreme, it. ein Wurm, der ſich an die Fiſche hängt.

La premiere mouche qui le piquera ſera un tahon. Das geringſte Unglück, ſo ihm zuſtoſſen wird, wirft ihn gar zu Boden, macht den Garaus mit ihm, bringt ihm unfehlbar den Untergang.

TAILLE, *f.* ein Schnitt, it. das Schneiden der Reben, it. ein Kerbholz, it. die Einſchneidung, Gra-

hun

bung in Metall, Marmor, Kupffer, it. der Zins, Zoll, die Steuer, der Tribut, it. ein Schnitt der Wundärzte, it. die Leibesgestalt, it. ein Rebschoß, um einzulegen, *ſuffrago*, it. ein Schnitt einer Feder, *calami crena*, it. der Tenor in der Muſik, *ſubgravis ſonus*, it. das Austheilen der Karte, im *à la Baſſette*.

chanter la taille, den Tenor ſingen.

De toutes tailles bons Levriers, oder, *De toute taille bon levrier*. Kleiner Leute halber iſt nie keine Schlacht verloren worden; In kleiner Haut ſtecken auch Leute. Was an Leibesgeſtalt abgeht, geht am Gemüt und Kunſt wieder zu. *Ingenio pollet cui vim fortuna negavit. Cato* l. 2. diſt. 9. Ein Kleiner kan eben ſo klug ſeyn als ein Groſer; Es iſt nicht allemal an der Gröſe gelegen, ſonſt überlief die Kuh einen Haſen.

prendre quelque choſe à la taille, etwas aufs Kerbholz, auf Borg nehmen.

gâter la taille d'une fille, ein Mädgen ſchwängern, ihr ein Kindgen machen, ein Kleines anhängen.

cela vous gâtera la taille, im Scherz: wenn ſich ein Frauenzimmer gar zu zärtlich anſtellen will.

un homme d'une riche taille, oder, *d'une belle taille*, ein anſehnlicher Mann.

prennés garde, que cela ne vous gâte la taille, im Scherz: Sie belieben ſich ja in acht zu nehmen, daß ihnen nicht der Bauch geſchwillt.

lever la taille, die Steuer ſammlen.

payer la taille, den Tribut bezahlen.

être à la taille, zinsbar ſeyn.

aſſeoir les tailles, die Steuer oder Schatzung einrichten, die Anlagen machen.

TAILLER, *v. a.* ſchneiden, beſchneiden, zerſchneiden, einen Schnitt thun, einſchneiden, aufſchneiden, hauen, zerhauen, aufs Kerbholz ſchneiden.

il eſt maitre dans cette maiſon, il taille & rogne à ſon gré, er iſt Herr in dieſem Hauſe, er ordnet alles an, wie ers nur haben will.

tailler quelqu'un en pieces, in eigentlicher Bedeutung: einen niedermachen, in Stücken zerhauen; im verblümten Verſtande aber: übel von einem reden, einen grob aufziehen.

il m'a bien taillé de la beſogne, er hat mir viel zu thun, zu ſchaffen, Handel gemacht.

il faut tailler la robe ſelon le corps, man muß nichts über ſein Vermögen unternehmen, in gehörigen Schranken bleiben, nicht über die Schnur hauen, kleine Vöglein, kleine Neſtlein, nicht höher fliegen, als einem die Fliegel gewachſen ſind. Die Engelländer ſprechen: Cut your Cloak according to your Cloth. Ein ieder muß ſich ſtrecken nach ſeiner Decken.

cet homme eſt taillé d'avoir bien du mal, der Menſch hat kein gut Geſicht, ſein Anſehen prophezeyt ihm nichts Guts.

il eſt taillé d'avoir bien du mal, ſein äuſerliches Anſehen weiſagt, prophezeyt ihm nichts Gutes: er hat viel unglückliche Merkmahle in ſeinem Geſicht.

tailler quelqu'un pour ôter la pierre, einen Menſchen, der den Stein hat, ſchneiden.

on lui taille des croupiéres, man verfolgt ihn hart, ſetzt ihn ſcharf nach.

elle eſt taillée d'une maniere à n'avoir point d'enfans, ſie wird ſchwerlich Kinder bekommen.

il eſt taillé pour aller mourir quelque jour à l'hôpital, er wird ſein Leben im Lazaret, (Hoſpital,) beſchlieſen müſſen.

tailler un habit, ein Kleid zuſchneiden.

taille-t-on vos amis à certaine meſure? müſſet ihr eben in ſo gewiſſer Zeit eure Meinung ſagen?

on nous a taillé nos morceaux, man hat uns ſchon den Preis geſetzt, wie viel wir verthun ſollen, unſre Verrichtung ſchon gegeben, fürgeſchrieben, was wir thun ſollen.

TAILLEUR, *m.* ein Schneider.

Ce tailleur fait volontiers la boutée, dieſer Schneider wirft gern in die Hölle, macht gern Mauſefleckgen.

TAILLIS, *m.* ein Wald, darinn man Holz macht, ein Hackwald.

gagner le taillis, davon laufen, ſich auf die Flucht machen, ins Holz verſtecken, ſich in Sicherheit begeben.

TAIRE, *v. a.* ſchweigen, verſchweigen, verhelen.

faire taire, ſchweigen machen, ein Stillſchweigen auferlegen.

ſe TAIRE *v. r.* de quelque choſe, eine Sache verſchweigen.

Qui ſe tait, conſent. Kein Wort, iſt auch eine Antwort.

TAISSON, *m.* ein Dachs.

chaſſe des taiſſons, *des blaireaux*, *des fouines*, eine Dachsjagt.

pouſſer un taiſſon dans ſa tanniére, oder, reduire un taiſſon aux abois, einen Dachs verklüften.

TALENT, *m.* eine Gabe, ſo man von GOtt oder von Natur hat, ein Pfund, Talent.

faire valoir ſon Talent, ſein Pfund wohl anlegen, ſich eifrig in ſeinem Beruf erzeigen, die Gaben, ſo uns GOtt verliehen, wohl gebrauchen, zu ſeinem groſen Nutzen anlegen, anwenden.

avoir le talent de bien goûverner, die Gabe haben wohl zu regieren.

il ne faut point enfouir le talent, man muß das von GOtt oder von der Natur uns verliehene Pfund nicht vergraben.

avoir des talens, sehr gute Gaben von Natur haben.
avoir du *mal-talent* contre quelqu'un, auf einen einen Haß haben.
TALINGUER *v. a.* les cables, die Taue an die Ankerringe fest machen.
TALOCHE, *f.* eine Finger- oder Stirnschnalle, ein Schnelling, ein Schlagstreich auf die Hand, *talitrum*, it. ein Uebel, Unfall, *incommodum*.
je vous donnerai taloche, ich will dir eine Schnalle geben.
on lui a baillé quelque taloche, man hat ihm eine Ohrfeige gegeben.
TALON, *m.* die Ferse am Fus, der Absatz an einem Schuh, it. das Ende an einer Säge, das Hinterste am Schermesser, das Unterste am Steuerruder, so im Wasser geht, der Ranft, die Eckrinde am Brod, it. die Kartenblätter, so beym Herumgeben übrig bleiben.
Il ne se mouche pas du talon, er ist kein schlechter Mann.
tourner les talons, ausziehen, fliehen, ausreissen, entwischen, Fersengeld geben, davon laufen. s. *Montrer*.
la peur lui a mis des ailes aux talons, die Furcht hat ihn Füse gemacht, er ist so schnell, wie der Wind davon gelaufen, wie der Blitz ausgezogen.
avoir des ailes aux talons, davon fliegen, geschwind weglaufen, schnell, wie der Wind die Flucht geben.
allés, montrés-moi les talons, sagt man zu denenjenigen, die man fortjagen will.
avoir les talons courts, gern auf den Rücken fallen, sich leicht zur Unzucht bereden lassen.
Mais la beauté de la cour,
C'est * d'avoir *le talon court*. * flugs fertig seyn.
marcher sur les talons, auf den Fersen gehen.
marcher sur les talons de quelqu'un, einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen, eben so gern als ein andrer einen Dienst haben, versorgt, befördert seyn wollen.
aimer les talons de quelqu'un, einen nicht gern sehen.
être toûjours aux talons de quelqu'un, einem auf dem Fuse folgen, stets um ihn seyn.
la mere est toûjours à ses talons, die Mutter ist stets um sie, geht ihr auf dem Fuse nach.
TALONNER *v. a.* les ennemis, die Feinde in die Flucht jagen, verfolgen, ihnen immer auf den Fersen, in den Eisen seyn, nachjagen.
talonner un cheval, ein Pferd mit den Fersen stosen.
TAMBOUR, *m.* eine Trommel, Pauke, it. ein Trommelschläger, it. das Gehörhäutlein in den Ohren.
faire l'amour tambour battant, öffentlich, ungescheut lieben, mitmachen.
il s'est fait un bruit agreable de tambours, die Pauken haben sich tapfer hören lassen.
Ce qui vient par la flute, s'en retourne par le tambour. Wie es kommt, so gehts. Der Ennelländer spricht: Ill gotten, ant ill spent. So gewonnen, so zerronnen. s. *Tabourin*.
c'est un tambour, wird von einem gesagt, der einen sehr dicken Leib hat, es ist ein Dickwanst.
on l'a mené tambour battant, man hat viele Vortheile über ihn erhalten, ihm gewiesen, daß er Gegentheile nicht gewachsen.
avoir le ventre tendu comme un tambour, einen Leib haben, der so dick als eine Trommel aufgelaufen ist; einen sehr starken Leib oder Bauch haben.
TAMBOURINEUR, *m.* im Scherz: ein Trommelschläger.
Il ménage jusqu'au valet du tambourineur. Diese Redensart wird gebraucht, wenn ein verständiger und wackrer Mann, etwas unanständiges thut, und um seinen Zweck zu erreichen, schlechten, auch sogar den geringsten Leuten, allzu sehr schmeichelt und hofirt.
TAMISER, *v. a.* sieben, sichten, räden, Mehl sieben, it. eine Frau bedienen, über sie her seyn.
Qui l'a trouvé *tamisant par sa femme*, da nämlich das Weib Mannsstelle vertrat, verrichtete.
TAMPON, *m.* ein Zapfen, Stöpsel.
gros tampon, ein Dickbauch, Dickwanst.
TANNERIE, *f.* eines Lohgerbers, Lederers Werkstatt, das Gerbhaus, die Lohgrube.
A' la tannerie tous boeufs sont vaches, & à la boucherie toutes vaches sont boeufs. Man betreugt allenthalben, handelt allenthalben betrüglich.
TANNIERE, *f.* das Lager oder Loch eines wilden Thiers, eine Hole.
être toûjours renfermé dans sa tanniere, nicht aus dem Hause kommen, immer in seiner Klause stecken.
une tanniere de voleurs, ein Raub- oder Diebsnest, Schlupfwinkel, vor die Räuber und Spitzbuben.
TANQUIA, dahero, so daß, also.
O donc, tanquia qu'* *à la parfin*.
* *à la parfin*, endlich, zuletzt.
TANT, *adv.* so viel, so stark, so sehr, so lange.
nous voilà tant à tant, itzt hat einer so viel als der andre.
il pleut tant qu'il peut, es regnet sehr stark, es kann nicht ärger regnen.
tant il est impudent, so unverschämt ist er.
Tant plus on lit, tant plus on aprend, je mehr man lieset, je mehr lernt man.
tant d'or, que d'argent, soviel Gold als Silber.

je n'ai

Je n'ai pas tant d'écus que de gros, ich habe nicht soviel Thaler als Groschen.
tant plus, tant moins, je mehr, je weniger.
tant pis, tant mieux, je ärger, je besser.
il a tant de malice, qu'il est haï de tous, er ist so boshaftig, daß ihn iedermann hasst.
en tant que vous m'écrivés, soviel als ihr mir schreibet.
tant soit peu de vin, d'eau, nur ein klein wenig Weins, Wassers.
tant que le monde durera, so lange die Welt stehen wird.
va tant que tu pourras, gehe so geschwind du immer kannst.
tant que pourra durer l'année, so lange das Jahr währen kann.
TANTARARE, ein erdichtetes Wort, den Schall der Trompeten dadurch vorzustellen.
Sonnés bien *tantarare*, allé tout ira bien.
TANTARER *v. a.* une fille, ein Mädgen fleischlich erkennen, oder es ihr ziemlich nahe legen.
TAPABOR, *m.* ein Hut, it. eine Schiffmütze oder andre Sache, womit man sich bedeckt, eine Mütze auf englische Manier.
TAPAGE,
faire tapage, in einem Hurhause grausam lermen, hausen, allen Hausrat zu den Fenstern hinaus werfen, alles, was einen nur unter die Hände kömmt, zerschlagen und zerschmeissen. Dieses geschicht gemeiniglich von Musquetiren, jungen Herrgen und andern, die sich eine Galanteriekrankheit an solchen Oertern gehohlt haben, und sich deswegen rächen wollen.
TAPE, *f.* ein Schlag mit der Hand oder Faust.
mon cœur fait tape tape, mein Herz schlägt, springt mir im Leibe.
ma foi vous aurés tape, traun, wahrhaftig, ihr werdet Stöse bekommen.
TAPER, *v. a.* schlagen, werfen, Faustschläge geben.
taper du pié, mit dem Fuse auf die Erde stossen, stampffen.
taper les cheveux, die Haare mit dem Kamm etwas in die Höhe stossen, daß sie gekrümmt bleiben.
TAPINOIS, *m.* ein Tockmäuser, der sich demütig stellt, und es doch nicht ist.
en tapinois, im Scherz: heimlich, heimtückischer Weise, wie die Katzen, so auf eine Maus lauren.
Cependant les Dieux dans les bois,
E'toient cachés *en tapinois*.
se TAPIR *v. r.* contre terre, sich bücken, verbergen, klein machen, sich auf den Boden, die Erden niederlegen, um sich zu verstecken.
Je me *tapis* d'aguet derriere une muraille.
TAPIS, *m.* eine Decke, Tapet, Teppich, Tapezerey.
mettre une question sur le tapis, eine Frage auf die Bahn bringen, darüber berathschlagen.
tenir quelqu'un sur le tapis, von einem Gutes oder Böses reden.
un tapis verd, eine grüne Wiese.
il est sur le tapis à present, man redt itzo stark von ihm.
tenir quelqu'un sur le tapis, von einem reden.
TAPISSERIE, *f.* Tapezerey, Tapetenwerk, Teppichnaht.
tendre une tapisserie, eine Tapezerey aufhängen, aufspannen.
tendre une sale de tapisserie, einen Saal mit Teppichen behängen.
on a une belle tapisserie, wird beym Spiel gebraucht, wenn einer viele Bilder bekommen.
travailler en tapisserie, Teppiche würken.
venter une tapisserie, einen Teppich ausklopffen.
TAPISSER *v. a.* une chambre, ein Zimmer mit Tapezereyen behängen.
TAQUET, *m.* ein hölzerner Nagel oder Haken, Strickwerk daran aufzuhängen.
nourrir un oiseau au taquet, einen Falken frey lassen, und durch den Schlag an ein Bret wieder rufen.
TAQUIN, e, *adj.* und *subst.* hebig, filzig, karg, geizig, lauserisch, knickerisch, lausewenzelisch, it. unflätig, kothig.
Un *vieux taquin* & tenace, est comme un pourceau gras, qui ne profite à personne qu'aprés sa mort, ein reicher karger Filz, ist einer fetten Sau gleich, die niemand nützlich ist, als nach ihrem Tode.
TARABUSTER *v. a.* quelqu'un, einem immer über den Halse liegen, beschwerlich seyn durch grose Getose den Kopf zerbrechen, beunruhigen.
Pourquoi me viens-tu *tarabuster* l'esprit?
TARABUSTEUR, *m.* der einen beunruhiget.
TARANTE, *f.* Tarante, eine Stadt in Italien,
TARENTUM, it. Tarantulen, eine Art von Scorpionen in Calabria, it. ein haarichter oder zottichter Hirschochse in Lappland.
TARARE, ein Wort, womit man eines andern Worte besportet, wann er redt, it. ein erdichtetes Wort, den Trompetenschall vorzustellen.
Tarare; suivés-moi, j'y vais tout de ce pas.
TARAUX, *m. plur.* teutsche oder welsche Karten, eine Trappelierkarte.
jouer aux taraux, trappeliren.
TARD, *adv. & substant. m.* langsam, spat, it. die spate Abendzeit.
Il vaut mieux tard que jamais. Es ist besser spät, als gar nicht, (nimmermehr.) Der Engelländer sagt: Better late than newer, besser spät als niemals.

il n'eſt jamais tard à bien faire, es iſt nimmer zu ſpat gutes zu thun.
arriver ſur le tard, gegen Abend ankommen, anlangen.
Il eſt tard aprés midy, es iſt ſchon ſpät gegen Abend.
il s'en va tard, die Nacht rückt, kommt herbey.
comme il faiſoit tard, als es anfieng dunkel zu werden.
il ſe fait tard, es wird ſpät.
il eſt tard devant midi, es iſt ſchon bald Mittag.
pour le plus tard, auf das ſpäteſte, längſte.
TARDER, *v. n.* verweilen, ſich ſäumen.
il me tarde de m'embarquer, oder, il me tarde que je ne m'embarque, Zeit und Weile wird mir zu lang bis ich zu Schiff gehen kann, es verlangt mich bis ich mich einſchiffe.
il me tarde, es verdreuſt mich.
Qui a eû à baiſer, n'a que tarder. Wenn man ein Ding thun muß, ſo iſts am beſten man thuts beyzeiten. Lange quälen iſt der bittre Tod.
TARE, *f.* der Abgang an einem Stück oder Gewicht, Mangel, Gebrechen.
laiſſer une tare, etwas mangeln laſſen.
TARGE, *f.* eine Tartſche, Art von Schilden, *Pelta*, it. Gärtnerzierath von Beeten, als ein halber Mond.
Sabre à la main, *targe* deſſus le dos.
ſe TARGUER *v. r.* de quelqu'un, ſich auf einem verlaſſen, auf einem trotzen, pochen.
ſe targuer d'un bien foible avantage, ſich eines ſehr ſchlechten Vortheils rühmen.
ſe targuer, ſich bewehren, waffnen, rühmen, pralen, herausſtreichen, ſich was einbilden, aufgeblaſen ſeyn.
TARIF, *m.* das Verzeichniß oder Regiſter, worinnen zu befinden, was die Commercien oder Waaren gelten, und was ſie vor Accriſe in und auſerhalb des Landes abführen müſſen.
tarif de monnoye, der Münzwardein, Münzſaetor.
TARIR, *v. a. & neutr.* dürren, dürr machen, trocknen, austrocknen, verſtopfen, hemmen.
le commerce eſt tari, die Handlung hat abgenommen, gilt nicht mehr.
tarir la ſource des deſordres, die Quelle der Unordnungen, Verwirrungen, ſtopfen.
ſe TARIR, *v. r.* trocken oder dürr werden, vertrocknen, verwelken.
TARTUFE, *m.* ein Scheinheiliger, Heuchler, Heiligenfreſſer, it. ein Böſewicht, der unter dem Schein der Frömmigkeit alle Bosheit ausübet.
C'étoient deux vrais *Tartuffes*.
TAS, *m.* ein ordentlicher gelegter Haufen als Steine, Holz, it. nichtswürdigen Volcks, it. ein Ambos der Goldſchmiede und Münzmeiſter.
par tas, oder, *à tas*, haufenweiſe.
mes choſes ſont miſes ablativo tout en tas, meine Sachen liegen alle in groſer Unordnung.
mettre en un tas, auf einem Haufen werfen.
TASTIGOTER, ein erdichtetes Wort, eine fremde unbekannte Sprache reden, die niemand verſtehen kann, nach Art der Hottentotten, it. geſchwind reden.
TASTIGUE', ſprich: tâtigué, ein Scherzſchwur ſchlechter Leute: daß dich Sanct Velten.
Ah! taſtigué mon drôle.
TÂTER, *v. a.* fühlen, greifen, betaſten, ſchmecken, verſuchen, erfahren, prüfen, anrühren. ſ. *Pous.*
tâter du vin, Wein verſuchen, probiren.
A t-on tâté Liſandre? hat man den Liſander ausgeholt?
il n'en tâtera que d'une dent, er wird nichts davon ſchmecken.
TÂTONS, à TÂTONS, *adv.* greiflings, durch Fühlen, im Griff, blindlings, tappend, als im Finſtern.
parler à tâtons, von einer Sache reden, wie der Blinde von der Farbe, keine Wiſſenſchafft davon haben, ſie nicht verſtehen.
L'avenir m'eſt choſe inconnuë,
Et je n'en parle qu' *à tâtons*.
Ce ſont des enfans de la Meſſe de Minuit, qui cherchent Dieu à tâtons, es ſind liederliche Nachtſchwärmer, Freſſer und Säufer, die ganze Nächte vom Saufen nicht ablaſſen.
TAUDION, *m.* ein finſteres und garſtiges Gaſthaus, Trinkgemach, Hurenloch, da es liederlich zugeht, it. eine ſchlechte Hütte und Behauſung, arme Wohnung, ſchlechte Herberge.
TAVERNE, *f.* eine Weinſchenke, ein Schenkhaus, wo man liederlichen Wein, Magenkratzer, verkauft.
En tavernes point n'hyverne,
Ce ſont dangereuſes cavernes.
In Wirtshäuſern nicht überwintere, es ſind gefährliche Gruben.
Il-y-a du vin à la taverne à tout prix.
frequenter la taverne, oft ins Wirtshaus gehen.
Hanteur de tavernes, der den Weinhäuſern nachzeucht, ein naſſer Bruder.
tenir taverne, Wein ſchenken, eine Herberge halten.
TAUPE, *f.* ein Maulwurf, eine Schermaus.
Il eſt aveugle comme une taupe, er iſt ſtockblind.
il va doux comme un preneur de taupes, er geht, ſchleicht ganz ſachte.
il eſt noir comme une taupe, er iſt ſehr ſchwarz.
envoyer quelqu'un au royaume des taupes, einen vom Brode helfen, in die andre Welt ſchicken, erwürgen laſſen.

il eſt

il eſt allé au royaume des taupes, er iſt geſtorben, ins Reich der Todten gewandert.

TAUPE, TAUPER, ſind Wörter, welche bey den Spielern und Zechbrüdern gebräuchlich. ſ. *Tope.*

taupe & tins & grand merci, ich bin dabey, gehe mit, halte es mit, ich will es mit halten, bin Mann dafür, Top.

TAUPER, *v. n.* TOPER, tappen, ſtoſſen, anſtoſſen, ſonderlich im Würfeln, mit Anſtoſſen ein Zeichen geben, oder mit der Hand auf den Tiſch ſchlagen, daß man den Wurf mit hält, mit ſpielen, mitmachen.

tauper à quelque choſe, einwilligen, bewilligen, Beyfall geben, gut heiſſen, es geſchehen laſſen, beyſtimmen.

TAUPINAMBOUR, *m.* Erdäpffel, it. wenn man mit den kleinen Kindern tändelt, ſie verzärtelt und ihnen ſchmeichelt, ſo heiſt es gleichſam: du kleines Taſchgen, Mäusgen, Pathenſickgen, und was dergleichen mehr.

TAUREAU, *m.* ein Stier, Heerdreitochs, ein Bulle, Zuchtochſe, it. ein Hurenjäger, Hurenhengſt, Gemeinochs, Stadtochs, Menſcher- oder Mägdebeſteiger, Mägdetröſter, Brümmer.

TAUX, *m.* Schätzung, der geſetzte Preis, ſo hoch etwas geſetzt iſt, oder auch der Preis, den einer auf die Waaren ſchlägt, it. die Anlage eines ieden Unterthanen, wie viel er der Obrigkeit geben muß.

les taux des monnoyes, Schätzung der Münzen.

mettre tout au même taux, alles gleich achten, über einen Leiſten ſchlagen.

Le mettre à même taux le noble & le faquin, den Edelmann ſowohl als den Bauer nach einer Ellen meſſen.

TAXER, *v. a.* ſchätzen, anſchlagen, einen Preis oder Werth auf die Waaren legen, die Güter der Unterthanen in die Steuer legen, taxiren.

les dépens du procés ſont taxés à ſix mille écus, die Unkoſten des Proceſſes werden auf 6000 Reichsthaler geſchätzt.

taxer quelqu'un de quelque choſe, einen eines Dings beſchuldigen.

taxer quelque choſe, etwas beſtrafen, tadeln.

taxer quelqu'un d'avarice, einen des Geizes beſchuldigen, beſchelten.

TE', TE', ein Wörtlein, damit man die Hunde herbey ruft.

TEIGNE, *f.* der Erbgrind, it. der Grind des Haupts, it. eine Gattung eines Krauts, *Cynomorium.*

cela tient comme teigne, das hält ſehr feſt, klebt und hält wie Leim.

TEIGNEUX, *adj.* grindig, krätzig, der den Erbgrind hat. ſ. *Aſſemblée.*

c'eſt un teigneux, wird von einem Menſchen geſagt, der mit groſer Mühe nach dem Huthe greift, um einen andern zu grüſen. Es iſt ein Schäbichter, er hat Sperlinge unterm Huthe, ſie möchten ihn davon fliegen.

TEINT, *m.* die Farbe der Zeuge, der Tücher, des Geſichts.

teint vermeil & doux, liebliche und rötliche Farbe, die Roſenfarbe in dem Angeſicht.

elle a le teint fort blanc, ſie iſt ſehr weis vom Leibe.

beau teint de femme, ſchöne Geſtalt eines Weibes.

TEINTURE, *f.* das Färben, die Färbung, Farbe, Eintauchung, der Grund oder Anfang, dem man zu etwas legt, im Leben und Wandel.

donner la premiere teinture, die erſte Farbe oder den erſten Grund geben.

donner la derniere teinture, die letzte Farbe geben, gut färben, fertig machen.

donner la premiere teinture des lettres à quelqu'un, einem die erſten Anfänge, Principia, Fundamenta, der Gelehrſamkeit, in den Künſten weiſen.

prendre la premiere teinture de quelqu'un, ſeine erſten Anfänge von einem faſſen, lernen.

avoir une legere teinture de quelque choſe, eine geringe Erkenntniß, Wiſſenſchaft, von einer Sache haben.

TEL, le, *adj.* ſolch, ein ſolcher, ſolche, ein ſolches, ſo, ein Gewiſſer, einer, mancher.

Sois tel en fait & en langage,
Comme tu es en ton courage.
Alſo ſey dein Thun und dein Mund.
Wie du biſt in deins Herzen Grund.

Tel a bonne cauſe qui eſt condamné, mancher hat eine gute Sache und verliert ſie doch.

Tels que ſont les Princes, tels ſont les ſujets. Wie die Herren, (Regenten) ſind, ſo ſeynd auch die Unterthanen; wie die Hirten, ſo ſind auch die Schafe. *Quales ſunt Principes, tales & ſubditi.*

Tel fait ce qu'il peut, qui ne fait choſe qui vaille, mancher thut was er kann, der nichts Guts thut.

Tel refuſe, qui après muſe. Mancher ſchlägt ein Ding ab, dem es hernach gereut.

Tel maitre, tel diſciple. Wie der Meiſter iſt, ſo iſt auch der Lehrjunge.

Tel croit être ſain, qui porte la mort dans ſon ſein. Mancher hält ſich vor geſund, und trägt doch den Tod im Buſen.

Tel qui rit ſamedi, dimanche pleurera. Der heute lacht, kann morgen weinen.

tu n'es pas tel que je penſois, du biſt kein ſolcher wie ich mir eingebildet habe.

Tel penſe avoir des oeufs au feu, qui n'a que des coquilles. Mancher vermeint was rechts zu haben, der doch nur die Hülſen hat.

Entre tels tel deviendras. Unter ſolchen wirſt du ſo, ein ſolcher.

Tel eſt bien haut monté, qui n'eſt pas le plus aſſuré.

ſuré. Mancher ſteht gar hoch, der nicht am ſicherſten iſt.

tel quel, telle quelle, ſo hin, mittelmäſig.

tel qu'il faut, geſchickt, wie er ſeyn ſolle.

Monſieur tel m'eſt venu voir, es hat mich iemand beſucht.

ſon humeur eſt telle, ſeine Art iſt alſo beſchaffen, er iſt nicht anders.

tel que tu voudras, wie du ihn haben wilſt.

je ſuis telle, ich bin eine ſolche.

Tel a beaux yeux à la tête, qui n'en verra pas la fête. Es wirds manches nicht erleben, es werden noch viele indeſſen ſchlafen gehen, ſterben, Erde kauen.

Tel bat les buiſſons,
Qui ne prend pas les oiſillons.
Mancher ſchlägt in die Büſche, der die Vögel nicht fängt.

TELLE ſemence, telle moiſſon. Solche Saat, bringt ſolche Ernde. *Qualem ſementem, talem meſſem facies.* Wie mans treibt, ſo gehts. Der Engelländer ſpricht: Sure bind, ſure find. Wie man ein Ding macht, ſo hat mans. Oder: *What you ſow you muſt mow.* Was du ſäeſt wirſt du ernden.

Telle vie, telle fin. Solch ein Leben nimmt einen ſolchen Ausgang, ein ſolches Ende.

TELLEMENT, quellement, *adv.* ſohin, etlicher maſſen.

TEMOIN, *m.* ein Zeuge.

je prens à témoin le ciel & la terre, oder, j'en appelle Dieu & le monde à témoin, ich nehme Himmel und Erden zum Zeugen, oder, ich rufe GOtt und die Welt zum Zeugen an.

TEMPERAMENT, *m.* die Natur, Eigenſchaft, ſo ein Menſch hat.

être d'un temperament amoureux, verliebt ſeyn.

TEMPÊTE, *f.* ein Ungewitter, Sturm, auf dem Meer, böſes Wetter, Lermen, it. die Unruhe, Heftigkeit.

être battu de la tempête, vom Ungewitter hin und her geworfen, getrieben werden.

c'eſt une petite tempête, es iſt ein kleiner Schreyhals, Schreyer, Lermenmacher, Nachtſchwermer.

TEMPETER, *v. n.* lermen, Geſchrey machen, mit dem Gewitter und Sturm überfallen, toben, wüten, poltern, ſchreyen, den Zorn freyen Lauf oder auslaſſen.

TEMPLE, *m.* ein Tempel, Gotteshaus, eine Kirche, it. einer von den Schläfen am Haupt, iſt aber ein Fœmininum.

temple de Bacchus, eine Schenke, ein Wein- oder Wirtshaus.

Je m'étonne bien qu' étant toûjours dans *le temple de Bacchus*,

TEMPLETTE, *f.* Bänder oder Frauenſchleyer.

TEMPLIER, *m.* ein Tempelherr aus dem Ritterorden der Tempelherren, *Templarius.*

boire comme des templiers, ſaufen wie die Bürſtenbinder, *immodicè bibere*, übermäſſig trinken, weil dieſe Ritter, zu der Zeit, da ihr Orden in Abnehmen gerathen, unmäſiglich getrunken haben ſollen.

TEMPON, *m.* ein zugeſpitzter Zweig oder Schoß.

TEMPOREL, *m.* das Einkommen eines Geiſtlichen.

ſaiſir le temporel d'un Prélat, das Gut eines Prelaten pfänden.

TEMPORISER, *v. n.* ſich in die Zeit ſchicken, verweilen, aufſchieben, verzögern, anſtehen laſſen, gedultiglich erleiden, beſſere Zeiten erwarten.

TEMS, *m.* die Zeit, it. das Wetter, die Gelegenheit, der Wind zur See.

Il n'eſt plus tems d'épargner quand on voit le fond. Auf der Neige iſt nicht gut ſparen.

j'ai perdu mon tems en me promenant, ich habe die Zeit mit ſpatziren gehen verſchleift.

deſer le tems, (les années,) die Jahre überſtreben.

il-y-a bon tems qu'il me la gardoit, er hat mir lange gern in die Haare gewolt.

Qui tems a & tems attend,
Le tems perd, & puis s'en repent.
Wer Zeit hat, und Zeit erwartet, der verſäumt die Zeit, und darnach reuet es ihm.

Tems perdu n'eſt à récouvrer,
Sage eſt qui le ſçait emploïer.
Die verlohrne Zeit iſt nicht wieder zu bekommen, wohl dem der ſie weiß anzulegen.

être du vieux tems, noch altfränkiſch, altpäteriſch, altdeutſch ſeyn.

differer ſes deſſeins à quelque tems, ſein Vorhaben auf eine Zeitlang verſchieben.

il faut prendre le tems comme il vient, man muß die Zeit nehmen wie ſie kömmt, ſich drein ſchicken.

le tems eſt rempli de nuées, es nebelt.

Qui a tems, a vie. Es will alles ſeine Zeit haben, man muß ſich zu allem Zeit nehmen, es läßt ſich nichts erzwingen.

prendre du bon tems, ſich wohl ſeyn laſſen.

prendre ſon tems, bequeme Zeit erwehlen.

Le tems paſſé ne revient jamais. Die Zeit läſt ſich nimmer zurück rufen. Der Engelländer ſagt: Time loſt can never ce recovered. Die vergangene, (verfloßne) Zeit, kommt nimmer wieder.

Le tems ſe change en bien peu d'heures,
Tel rit au matin qui au ſoir pleure.
Die Zeit verändert ſich bald, mancher lacht des Morgens der am Abend weint.

En perdant le tems on ne gagne point d'argent.

Wenn

Wenn man die Zeit verliert, ſo gewinnt man kein Geld.

Il-y-a tems de parler, il-y-a tems de ſe taire. Reden hat ſeine Zeit, und ſchweigen hat auch ſeine Zeit.

Le bon tems eſt paſſé & le malheur eſt venu. Die gute Zeit iſt vorbey, und das Unglück iſt kommen.

Tems de mer, Ungewitter, Sturm zur See.

ſelon la rencontre, oder ſelon la nature des tems, wie es die Zeit mit ſich bringt.

Le tems & l'uſage, rendent l'homme ſage. Die Zeit und die Uebung machen einen klug.

pour paſſer le tems, für die lange Weile.

Tems vient & tems paſſe,
Bienheûreux qui le *compaſſe*.
Zeit kommt und Zeit vergeht,
Glückſelig iſt, der ſie wohl erwägt.

Il n'y a rien de ſi caché que le tems ne decouvre. Es kommt alles an den Tag, was unterm Schnee verborgen lag. Was in dem Schnee verborgen lag, kommt, wann er ſchmelzt, am hellen Tag. *Sub nive quod tegitur, cum nix perit, omne videtur.*

Qui a le tems & le perd, tard le recouvre. Wer die Zeit hat und verliert ſie, der bekommt ſie nicht wieder.

En tout tems le ſage veille. Der klug iſt, wacht immer.

Le tems guerit beaucoup de choſes. Die Zeit heilt viel Sachen.

être logé au tems perdu, es bey einer Weibsperſon nicht verrichten können, ſich die ſteifen Gedanken vergehen laſſen müſſen.

Tems, vent, femmes & fortune,
Se changent comme la lune.
Zeit, Wind, Frau und Glück,
Verändern ſich alle Augenblick.

Le tems apprend aux hommes à vivre. Die Zeit lehrt die Menſchen leben.

ſe perdre pour être trop long tems engagé, ſich verſtehen, da nämlich etwas verſetzt, und zu beſtimter Zeit nicht wieder eingelöſt wird.

il y a du tems que le ſage trouve ſon conte en faiſant le fou. Zuweilen ein Narr ſeyn, iſt auch eine Kunſt.

le *tems doux* diſſout tout, die warme Luft macht, daß es auffriert.

employer beaucoup de tems (à) oder en quelque choſe, viel Zeit (auf) oder an etwas wenden.

au joli tems qui court, in unſrer verderbten Zeit.

Aprés ce tems-ci il en viendra un autre. Wenn das Böſe wird vorüber ſeyn, wird das Gute auch wohl kommen.

le tems ſe tourne au beau, es wird ſchön Wetter, das Wetter klärt ſich auf, der Himmel wird heiter.

Le tems eſt à Dieu & à nous. Wir haben Zeit genug zu thun was uns gefällt.

conjurer le tems, das Wetter beſchweren. Siehe *Conjurer*.

le tems ne tiendra pas, das Wetter wird nicht anhalten.

Changement de tems entrétien de ſots. Wenn die Narren ſonſt nichts zu reden haben, ſo reden ſie vom Wetter.

du tems du Roi Guillemot, vor dieſem, da die Welt noch einfältig war. ſ. *Fiter*.

du tems que Rome floriſſoit, zu der Zeit, da Rom in gutem Wohlſtande war.

ſe rejouir avant le tems, ſich vor der Zeit, zu frühe freuen.

Toutes choſes ont leur tems, (ſaiſon.) Zeit hat Ehre.

le tems me dure, oder je trouve le tems long de vous voir, es verlanget mich, die Weil wird mir lang, euch zu ſehen.

il fait un tems de Demoiſelle, es iſt ein unvergleichlich Wetter ſpatziren zu gehen, weil es nicht regnet, die Sonnenhitze nicht zu gros, auch dabey nicht ſtaubicht und windig iſt.

il a fait ſon tems, er hat ſeine Zeit gelebt, er iſt alt genug worden, er kann abkommen.

il fait un tems ſalé, es iſt eine unmäſige, unbändige, auſſerordentliche Hitze, ſo heis, daß man verſchmachten möchte.

c'eſt maintenant le vrai tems, itzt iſt die rechte Zeit.

les amis du tems, Tiſchfreunde, Schmarotzer.

TENABLE, *adj. c.*

Leipzig n'eſt pas tenable, Leipzig kann keine Belagerung ausſtehen, ſich nicht halten.

il fait froid ici la place n'eſt pas tenable, hier iſt kein gut Bleiben, es iſt zu kalt.

TENAILLER *v. a.* un criminel, oder un malfaiteur, einen Uebelthäter mit glühenden Zangen kneipen, zwicken, pfetzen, zerreiſſen.

TENANT, *m.* ein Anhänger, der einem anhangt, es mit einem hält, Nachfolger, Beſchützer, Beſchirmer, Gönner, ꝛc. haltend an etwas, geizig, filzig.

qui étoit un de ſes tenans, welcher einer von ſeiner Bande war.

être tenant à un païs, an ein Land grenzen, anſtoſen.

voiſin tenant, ein anſtoſender Nachbar.

d'un tenant, an- oder aufeinander.

les tenans & les aboutiſſans d'un fonds, der ganze Bezirk eines Feldguts.

TENDRE, *v. a. & n.* ſpannen, ſtrecken, ausſpannen, zielen,

zielen, trachten, ſtreben nach etwas, ausſpannen, als das Netz, darreichen, darbieten, geben, langen, als die Hand, darhalten, als den Backen, gehen, als nach einem Ort.

tendre un rideau contre le ſoleil, einen Vorhang wider die Sonne vorziehen.

il tend à me ſurprendre, er trachtet mich zu hintergehen, zu überrumpeln.

tendre les mains à quelqu'un, einem an die Hand gehen, unter die Armen greifen.

TENDRE, *adj. c.* zart, weich, empfindlich, weichmütig, zärtlich, herzlich, innig, als Liebe.

Jeune femme, pain tendre, & bois verd, mettent la maiſon au deſert. Ein junges Weib, friſches Brod und grünes Holz verderben das Haus.

Par trop tendre la corde on la rompt. Wenn man das Seil zu viel ſpannt ſo brichts, reiſts.

avoir la vûë tendre, blöde Augen, ein blödes Geſicht haben. ſ. *Oeil.*

Dieu vous aſſiſte, nôtre pain eſt tendre, nos couteaux ſont enrouillés. Wird geſagt, wenn man die Bettler abweiſen will. ſ. *Dieu.*

TENDRIFIER, *v. a.* weich machen, zum Mitleiden bewegen.

Je ſens mon cœur *tendrifier.*

TENDRON, *m.* ein zarter Zweig, die zarten Gäbelein an den Weinreben, it. die Schoſſe am Kohl, it. ein zarter Biſſen Fleiſch, *carnis pars delicatior*, it. ein Jüngling, oder junges Mägdlein, im Scherz: *mein Herzgen, mein Liebgen, mein Seelgen mein Lämmgen!

Mon **cher tendron*, ne t'enquête de rien.

TENIR, *v. a.* halten, haben, beſitzen, bezwingen, als ſeine Zunge, faſſen, begreifen, glauben, dafür halten, widerſtehen, verharren, beſtändig ſeyn, als in ſeinem Vorhaben.

Autant vaut celui qui tient le veau, que celui qui l'écorche. Der Hehler iſt ſo gut als der Stehler. Der Engelländer ſpricht: *The Receiver is as bad as de Thief.*

Qui tient, il boit. Wer hält, der trinkt.

Qui tient, verſe, & boit.

Eſt vilain en tout endroit.
Wer da hält, einſchenkt und trinkt,
Der iſt ein grober Kerl überall.

tenir à quelqu'un un diſcours desavantageux de quelqu'un, mit jemand ſehr übel von einem ſprechen.

tenir de quelqu'un, einem gleich ſehen, in etwas gleich ſeyn.

tenir un fâcheux langage à quelqu'un, einem verdrießliche Dinge ſagen.

il eſt bien fait, il a de qui tenir, er ſieht wohl aus, iſt ſo gut gewachſen, wie ſein Vater.

tenir quelqu'un à la gêne, einen ſehr betrüben.

nous tenons nos eſprits de la nature, wir haben unſere Sinnen von Natur.

s'il ne tient qu'à cela, l'affaire eſt faite, wanns nur daran liegt, ſo iſt die Sache unſer. Sihe *Vache.*

tenir la mer, ſich auf der hohen See halten.

tenir du maitre, gern andern befehlen.

il ne tient rien de ce qu'il promet, er hält nichts von allem, was er verſpricht.

On ne ſe peut tenir de porter la main où il deule. Man hat gern die Hand, wo es wehe thut.

tenir au vent, in Wind ſegeln, im Meer, im Schiffe bleiben.

Il vaut mieux tenir que courir aprés, oder, Il vaut mieux tenir que chaſſer. Es iſt beſſer ein Sperling in der Hand, dann ein Storch auf dem Dach. Es iſt beſſer haben als jagen. Der Italäner ſagt: Meglio è il pigione in mano, ch'il tordo in fraſca. Es iſt ungleich beſſer eine Taube in der Hand, als ein Rebhuhn auf dem Land. Das Gewiſſe dem Ungewiſſen vorziehen. ſ. *Querir.*

ne vous tenés pas à ſi peu de choſe, ſeht doch das Wenige nicht an.

tenir ponctuellement ſes promeſſes, ſeinem Verſprechen genau nachkommen.

tenir contre quelqu'un, einem widerſtehen, zuwider ſeyn.

De qui l'on ne peut tenir,
Il le faut laiſſer courir.
Was man nicht halten kann, muß man laufen laſſen.

tenir pour quelqu'un, es mit einem halten.

il en tient, nun hat ers, nun hat er ſeinen Theil, ein Spitzgen, Räuſchgen. Dieſes kann von Verliebten, Betrunkenen und andern geſagt werden, die erwiſcht worden ſind.

tenir de quelqu'un de quelque choſe, von einem etwas haben, worinn man ihm gleich iſt.

ne tenir rien de quelqu'un, von einem nicht dependiren, ihm nicht dürfen zu Gebote ſtehen.

il tenoit tels & tels diſcours, er hat die und die Reden geführt.

il ne lui eſt reſté d'une étoffe non plus qu'il en tiendroit dans ſon oeil, ſagen die Schneider, es iſt nicht ſo viel übrig geblieben, als man im Auge leiden könnte.

tenir tête, einem eine Genüge thun, wenn man ihn angreift, ihm widerſtehen.

tenir les rênes de l'Etat, einen Staat, eine Republik regieren.

cela ne tient qu'à un ducat, es hält, fehlt, liegt nur an einem einzigen Ducaten.

teni-

tenir le vent, oder, *conſerver l'avantage du vent*, vor dem Wind fahren, den Wind in den Seegeln behalten.

ne pouvoir plus tenir bon, zum Kreuz kriechen.

tenir noblement un heritage, ein Erbgut zu Lehen tragen.

tenir la vie de quelqu'un, einem das Leben zu danken haben. ſ. *Jour*.

il tient bien ce qu'il tient, er hat einen guten Magen, er übergiebt ſich nicht leicht.

il ne tient rien, wird im Scherz von einem geſagt: Er erhält nichts, kriegt nicht was er gehofft.

les plantes tiennent à leurs racines, die Pflanzen halten an ihren Wurzeln.

je vous ſuis bien tenu de vôtre bon conſeil, ich bin euch wegen eures guten Raths ſehr verbunden.

il n'y a rien qui tienne, es ſoll mich nichts davon abhalten, und muß ergehen, was ich mir fürgenommen habe, die Gefahr ſey ſo gros wie ſie immer wolle.

faire tenir de l'argent à quelqu'un par lettre de change, einem Geld durch Wechſel übermachen.

tenir une nouvelle de quelqu'un, von einem was Neues erhalten, neue Zeitung bekommen.

Un tien vaut mieux que deux tu l'auras. Habich iſt ein beſſrer Vogel, denn Hättich. *Spem pretio non eme.*

tenir un procés pour perdu, einen Proceß (Rechtshandel) für verloren geben, halten.

pendant l'été il ſe tient aux champs, den Sommer durch hält er ſich auf dem Lande auf.

il ne tenoit qu'à dire, man dörfte es nur ſagen.

on le tient, nunmehro iſt er in der Klemme, gefangen, man hat ihn.

elle eſt honnête, elle a de qui tenir, ſie iſt ehrlich, die Mutter war es auch.

à nous ne tienne, es ſoll an uns nicht fehlen, mangeln, wir wollen uns nicht ſäumen.

tenir la rigueur à quelqu'un, einen ſtrenge halten.

faire tenir des lettres à quelqu'un, einem Briefe ſchicken.

je me le tiens pour dit, ſie darf mir dieſes nicht mehr ſagen, ſie mag mir damit nicht mehr kommen.

ſa fortune ne tient qu'à un filet, ſein Glück hängt nur an einem Faden, es iſt meiſtentheils um ſein Glück geſchehen, gethan.

je tiens aujourd'hui un enfant avec Mademoiſelle, ich ſtehe heute mit der Jungfer Gevatter.

tenir quelqu'un fort au deſſous de ſoi, einen viel geringer halten als ſich.

cette chambre tient quinze perſonnes, es gehen funfzehen Perſonen in dieſe Kammer.

quel chemin tenés-vous? wo werden ſie zureiſen? was vor einen Weg werden ſie nehmen?

il en tient le bon homme, der gute Mann iſt gefangen, betrogen, erwiſcht.

Tenir pour l'un & pour l'autre. Es ſowohl mit dem einen als mit dem andern halten. Der Italiäner ſagt: *Dare un colpo alla botte, e un'altro al cerchio.*

ne tenir point contre la raillerie, oder (la plaiſanterie,) keinen Scherz verſtehen, keine Kurzweil annehmen, ſich im Scherz nicht faſſen, begreifen können, nicht wiſſen, was einer thun ſoll, wenn er verirt wird.

à quoi tient-il, que je ne te batte? warum ſchlag ich dir nicht die Haut, das Wammes voll?

ne tenir plus à la terre, die Welt nicht mehr achten, mit dem Herzen nicht mehr an der Welt kleben.

tenés-vous ſur vos gardes, nimm dich in acht, ſieh dich wohl für.

Ce qu'on oder *Ce que l'on* ne peut tenir, il le faut laiſſer courir. Was man nicht halten kan, muß man laufen laſſen.

tenir ſes voiſins en haleine, die Benachbarten nach ſeinem Willen lenken.

il m'a tenu ce diſcours, er hat mich alſo angeredt.

ſe TENIR *v. r.* aux conditions arrêtées, ſich an dem Vergleich, an die Vertrags-Punkte halten.

ſe tenir à peu, ſehr genau handeln, ein Weniges, Geringes anſehen.

ſe tenir les bras croiſés, müſig ſitzen.

ſe tenir dans les termes qu'on preſcrit, thun, was einem anbefohlen.

ſe tenir de rire, ſich des Lachens enthalten.

ſe le tenir pour dit, Schwansfedern haben, den Braten riechen, es woran merken, daß etwas vorgegangen.

ſe tenir l'un avec l'autre, es mit einander halten.

TENTATIVE, *ſ.* eine Probe, Prüfung, Diſputation zur Probe angeſtellt, ein Verſuch, Examen in der Theologie, wenn ein junger Gelehrter *Baccalaureus* werden will.

faire ſa tentative de Theologie, einen Verſuch ſeiner Gottesgelahrheit thun.

TENTE, *ſ.* ein Stücklein geſchabte Leinwand, ſo man in die Wunden legt, it. ein Gezelt, eine Schlinge, ein ausgeſpanntes Netz.

mettre une tente dans une playe, eine Wieke, (einen Meiſel) in eine Wunde ſtecken.

TENTER, *v. a.* verſuchen, probiren, prüfen, bewähren,

währen, einen im Fechten ein paar mal auf die die Klinge ſchlagen.
Tenter ne nuit. Verſuchen ſchadt nicht.
tenter une entrepriſe, ein Vorhaben unternehmen.
tenter la fidelité de quelqu'un, einen beſtechen wollen.
tenter toutes les voyes d'accommodement, auf alle Art und Weiſe einen gütlichen Vergleich ſuchen.
tenter la fortune du combat, mit dem Feinde anbinden, ein Treffen, eine Schlacht wagen.
Je vois bien que cela vous tente, ich merke, ſehe es wohl, daß ihr neidiſch darauf ſeyd, oder, daß ihr ein Verlangen darnach habt.
être tenté de faire quelque choſe, Luſt haben was zu thun.
tenter de parvenir aux dignités, nach hohen Ehren trachten, ſtreben
TERME, *m.* ein Mark- oder Grenzſtein, das Ende, Ziel, der Zweck, ein beſtimmter Tag, die Art und Weiſe zu reden
parler en mauvais termes de quelqu'un, übel von einem reden.
le terme va expirer, die Zeit iſt beynahe verfloſſen.
en quel terme ſont mes affaires? wie ſteht es mit meinen Sachen?
exceder les termes de la raiſon, aus der Gebühr ſchreiten.
être en mauvais termes, in einem ſchlimmen Zuſtand ſeyn, ſtecken.
l'affaire eſt miſe en termes, die Sache iſt in Bedenken, Ueberlegung gezogen worden.
les affaires ſont venuës à ce terme, die Sachen ſeynd dahin gerathen, ſo weit gekommen.
TERMINER *v. a.* amiablement une querelle, (diſpute,) un différent, eine Sache auf abhelfende gütliche Wege richten
TERNIR, *v. a.* anſtehen, als die Sonne die Farbe, den Glanz benehmen abſchieſen machen.
ternir la renommée de quelqu'un, eines Ruhm verdunkeln.
ternir la reputation de quelqu'un, eines ehrlichen Namen ſchwärzen, ſchmähern, verletzen.
ternir l'éclat de quelque choſe, den Glanz eines Dinges verdunkeln.
les miroirs ſe ternifſent, der Glanz der Spiegel vergeht.
la roſe ſe ternit lorſqu'on la touche, die Roſe verliert ihre Farbe, wenn man ſie anrührt.
TERRAIN, *m.* der Grund, das Erdreich, der Boden eines Landes oder Feldes.
connoitre le terrain, auf eine Sache abgerichtet ſeyn, ſie wohl verſtehen, it. die Stärke und Schwäche einer Perſon ganz genau wiſſen.
gagner le terrain, das Feld gewinnen.
defendre le terrain, das Feld erhalten.
diſputer le terrain, einem nicht weichen, den Platz ſtreitig machen.
TERRASSER *v. a.* ſon ennemi, ſeinen Feind überwinden.
terraſſer le dedans d'une muraille, eine Mauer inwendig mit einem Wall umgeben, befeſtigen.
TERRE, *f.* die Erde, das Erdreich, Land oder Gebiet eines Herrn, die Herrſchafft, it. ein Landgut, das Feld, der Acker, Grund, Boden.
il a donné du nés en terre, er iſt bankerott worden. ſ. *Donner*.
mordre la terre, ins Gras beiſſen.
La terre couvre tout. Die Erde bedeckt alles.
il a peur que la terre ne lui manque, wird von einem Geizhals geſagt: Er denkt immer es wird nicht zureichen, er wird nicht gnug haben, ſo lange als er lebt, verhungern müſſen.
naviger terre à terre. dem Lande oder Ufer nachfahren, dem Geſtad nachſchiffen.
prendre terre, anländen zu Land fahren, it. an das Ufer, oder zu Land ſchwimmen, it. den Fus an das Land ſetzen, aus dem Schiffe ſteigen.
un cheval qui va terre à terre, ein Pferd, ſo die Füſe nicht aufhebt, wenn es geht.
à fleur de terre, auf den Boden
faire de la terre d'autrui ſon foſſé, aus eines andern Beutel ſeinen Nutzen ſchaffen.
vôtre parole n'eſt pas tombée à terre, euer Wort, eure Rede, iſt nicht umſonſt, vergebens geweſen.
être porté par terre, in friſchem Sande ſchlafen, geſtorben ſeyn.
faire de la terre le foſſé, an dem Verleger der Waaren ſein Conto abführen, das aus den Waaren gelöſte Geld ſogleich wieder anlegen, und in Nutzen verwenden, it. das Wenige, ſo man hat, zu rath halten.
marcher la terre, den Thon treten, abtreten.
aller terre à terre, ſich nicht über ſeinen Stand erheben, nicht über die Schnur hauen, fein in den behörigen Schranken bleiben.
j'irai tant que terre me pourra porter, ich will gehen ſo weit mich meine Füſe tragen, ich will lange nicht wieder kommen.
Toute terre & toute Province
Suit la nature de ſon Prince.
Jedes Land und iede Provinz, folgt der Natur ihres Fürſten.
terre à terre, dem Boden nach, immer am Land hin.
n'avoir pas un pouce de terre, nicht eines Fingers breit beſitzen, das ſein eigener Grund und Boden wäre.

amander une terre, den Acker begeilen und bearbeitigen.

Nulle terre ſans guerre. Kein Land ohne Krieg.

perdre terre, das Land verlieren, vom feſten Lande abkommen, auf die Meershöhe getrieben werden, nicht wiſſen wo man iſt.

avoir de l'argent tant que terre, Geld im Ueberfluß haben.

rire tant que terre, brav, wacker lachen.

Toute terre m'eſt bon païs,
Où je trouve biens & amis.
Alles Land iſt mein Vaterland, da es mir wohl geht.

faire perdre terre à quelqu'un dans une diſpute, einen in einem Wortſtreit das Maul dermaſſen ſtopffen, ſo in die Enge treiben, daß er ſich nicht mehr zu verantworten weiß, ſtillſchweigen muß.

aimer la terre, mit ſeinem Herzen an dem Irrdiſchen hängen, an der Welt kleben, das Zeitliche lieb haben.

terre franche, fruchtbare Erde.

Terre chevauchée eſt à demi mangée.

TERREUR, *f.* ein Schrecken, die Furcht.

jetter la terreur, einen Schrecken einjagen, erſchrecken.

jetter de la crainte & une terreur panique, blinden Lermen machen.

terreur panique, eine eitle Furcht, ein unverſehener, vergeblicher Schrecken.

donner terreur, erſchrecken, einen Schrecken erwecken.

TERREUX, euſe, *adj.* voll Erden, kothig.

elle a le cû terreux, ſie hat viel Aecker, Landgüter, ſie iſt reich an liegenden Gründen. Dieſe Redensart wird von einem Mädgen geſagt, die zu verheyrathen iſt.

TERRIEN, *adj.* und *ſubſt.* irrdiſch, it. ein Beſitzer eines Stück Landes.

l'Empereur eſt un grand terrien, der Käyſer beſitzt, hat viel Länder.

TERRIER, *m* das Saalbuch, Lehenregiſter, Zins- oder Lehenbuch, it. eine Höle des Wildes, ein Fuchs- Kaninchen- oder Dachsloch, it. ein Hund, der in ſolche Löcher kriecht.

renouveller les terriers, ſeine Zinsbücher erneuern.

une roux de renard qui méne au terrier. ſ. *Renard.*

TERROIR, *m.* die Beſchaffenheit des Erdreichs, it. das Gebiet, die Bothmäſigkeit.

ce vin ſent le terroir, dieſer Wein riecht nach dem Erdreich.

un bon terroir, ein fruchtbares Land.

TETASSE, *f.* groſe garſtige, welke, weiche, ſchlappe, hangende und ſinkende Brüſte.

En cet agréable exercice
De ſes *tetaſſes* de nourrice.

TÊTE, *f.* das Haupt, der Kopff; it. das Gewiſſen.

mettre la tête entre les jambes, den Kopff zwiſchen die Beine, Füſe legen, enthäupten, köpfen.

avoir la tête tranchée, über die Klingen ſpringen.

avoir la tête mal timbrée, nicht richtig im Oberſtübgen, im Kopffe ſeyn, die Leimſtange tragen, einen Haſen im Kopff haben.

tomber la tête premiere, mit dem Kopff auf den Boden fallen.

être bleſſé à la tête, nicht recht geſcheut ſeyn.

on voit bien à ſes yeux que ſa tête n'eſt pas cuite, man ſiehts ihn an den Augen an, daß er Kopffreiſſer getrunken, und noch nicht recht geſchlafen hat.

A' laver la tête d'un More on n'y perd que la leſſive. Alle Mühe und Arbeit iſt vergebens und verloren, die man anwendet, böſe Buben anders zu machen.

tenir en tête oder en chef de quelqu'un, von einem allein ein Lehngut haben.

Je ſuis auſſi étonné de cela que ſi les cornes me venoient à la tête, ich bin vor Verwunderung ganz auſer mir, ich wundre mich faſt zu tode.

ſe jetter à la tête de quelqu'un, einem ſeine Dienſte faſt umſonſt anbieten, ſich einem aufdringen.

Une tête de Mouton eſt une biſque de gueux.

ſe voir tête à tête, bey iemand allein ſeyn. ſ. *Voir.*

La tête donne bien du mal à ſes piés, ſein Starrkopff, (harter Sinn) verurſacht ihn viel Ungelegenheit, macht ihn viel Unruhe.

avoir la tête mal-faite, immer Kopffſchmerzen haben.

ſa femme lui donne de la fourche ſur la tête, ſeine Frau ſetzt ihn Hörner auf, macht ihn zum Hahnrey.

quand le Diable voudroit replanter ſa femme, il lui couperoit la tête, wird bey den Gärtnern geſagt, weil ſie alles köpffen, was ſie umpflanzen, und in ein ander Erdreich verſetzen.

perdre ſa tête ſur un échafaut, auf einer Bühne ſeinen Kopff verlieren, hingerichtet, enthauptet werden.

c'eſt une tête écervelée, oder, *une tête verte*, es iſt ein leichtſinniger Menſch, Kerl, it. er hat einen allzugeſchwinden Sinn, tollen und harten Kopff. ſ. *Verd.*

n'avoir point de tête, ſich nicht entſchlieſſen können, von keiner Reſolution ſeyn.

avoir bonne tête, oder, avoir de la tête, klug und verſtändig, it. eigenſinnig ſeyn, einen Kopff vor ſich haben.

il va la tête levée par tout, er ſcheut ſich vor niemand.

On a mis la tête de cet homme en prix, man hat Geld auf dieſes Mannes Kopff geſetzt, ihn vogelfrey gemacht.

Hardiment parle *tête ſaine*, kühnlich redt ein gut Gewiſſen.

Pourquoi n'aura-t-elle pas une tête? une épingle en a bien une, wird von einer eigenſinnigen, widerſpenſtigen, hartnäckigten, halsſtarrigen Perſon geſagt. Warum ſolte ſie nicht einen Kopff haben? hat doch wohl eine Stecknadel einen.

Tête blanche couteau ſans manche. Ein weiſer Kopff iſt wie ein Meſſer ohne Stiel.

ſa tête lui donne bien de la peine, ſein Starrkopff, (Eigenſinn) macht ihn unglücklich.

la tête lui a tourné, der Kopff, Verſtand, iſt ihm verrückt, ſeit dem er ein Aemtgen, Dienſtgen hat, achtet er niemand mehr, geht er faſt vor Hochmut auf dem Kopffe, iſt er ganz zum Narren worden.

baiſſer la tête, ſich unterwerfen, ſehr demütigen, den Kopff wie ein Schilf hängen.

avoir quelque choſe en tête, etwas im Kopffe haben.

à tête baiſſée, mit hangendem Kopff, mit aller Macht und Gewalt, blind zu, wie die Böcke, wenn ſie auf einander losgehen, und zuſtoſſen, wohin ſie kommen.

laver la tête à quelqu'un devant les juges, einem vor Gericht zu ſchanden machen.

mettre quelqu'un à la tête, einen an die Spitze ſtellen.

UN TÊTE À TÊTE, *m.* eine vertrauliche Unterredung zweyer Perſonen, ein geheim Geſpräch.

avoir un tête à tête avec quelqu'un, ſich mit einem ganz allein, im Vertrauen beſprechen, unterreden.

avoir un tête à tête avec une fille, heimlichen Umgang mit einem Mädgen haben, mit ihr gern allein ſeyn, und den dritten Mann dabey nicht leiden können.

avoir du vent dans la tête, unruhig ſeyn, Wind im Kopffe haben.

TÊTEBLEU, ein gewiſſer Schwur.

Têtebleu, ce me ſont de mortelles bleſſures.

TETIN, *m.* die Warze an den Brüſten, woran die Kinder ſaugen, it. eine ſchöne junge Bruſt eines Frauenzimmers, rund und derb, die gleichſam widerprellt, wenn man drauf drückt.

Je me rends maitre de ſa bouche,
De ſes flancs & de ſon *tetin*.

TETON, *m.* die Brüſte bey Frauen und Jungfrauen, it. der * Buſen bey dergleichen Perſonen, it. eine alte franzöſiſche Münze, eine viertels Kronen werth.

Baiſe ſa belle bouche,
Et ſon joli * *teton*.

n'avoir pas le teton, nicht einen Heller haben.

avoir toûjours le teton au gouſſet, immer Speck in der Taſche, Geld im Beutel haben.

donner le teton, die Brüſte geben.

TETTE, *f.* das Bruſtwärzlein.

Comme on lui montroit la *tette*,
Point goûter il n'en vouloit.

THÉATRE, *m.* ein Schauplatz, it. die Wiſſenſchaft Comödien zu machen, it. die Comödien.

un Roi de Théatre, ein König der ſeinen Staat durch ſeine Miniſtres regieren läſt, und wenig zu befehlen hat.

Théatre anatomique, der Anatomieſaal, *Theatrum anatomicum*.

renoncer au théatre, keine Comödien mehr machen wollen.

être expoſé ſur le théatre, ein hohes Amt verwalten.

THERIAQUE, *f.* Theriak, Giftarzney.

vendeurs de theriaque, werden alle Marktſchreyer, Theriakkrämer und pralende Aerzte geheiſſen.

TIARE, *f.* der päbſtliche Kronenhut.

il a friſé la Tiare, er wäre ſchier, beynahe, Pabſt worden.

TICTAC, der Laut des Klopffens welchen diejenigen machen, ſo ſich mit einander balgen und ſchlagen.

s'en vinrent du parler *d tic tac*, von Worten kam es zum Schlägen.

TIEDE, *adj. c.* lau, laulicht.

c'eſt un homme tiede, es iſt ein Mammeluck, ein Menſch, der in der Religion weder kalt noch warm iſt.

TIMBALE, *f.* eine Pauke, it. der Keſſel beym Feuer.

faire bouillir la timbale, ſich luſtig machen, ſchmauſen, den Keſſel zum Feuer ſetzen laſſen.

TIMBRER *v. a.* un heaume, einen Federbuſch auf einem Helm ſtecken, den Helm mit Federn zieren, beſtecken.

c'eſt un eſprit timbré, es iſt ein dummer Kerl.

un oiſeau timbré d'un beau pennache, ein Vogel ſo einen ſchönen Federbuſch auf dem Kopff hat.

teſte bien timbré, ein guter Verſtand.

TIMPANISER *v. a.* quelqu'un, einen verläſtern, in böſes Geſchrey bringen, allenthalben übel nachreden, mit Spottſchrifften durchziehen, tadeln, ſeinen guten Leumund benehmen.

C'eſt lui qui dans des vers nous a *timpaniſés*.

TINGUER, Spiel aushalten, ſpielen ſolange einer will, it. tappen, anſtoſſen, ein Zeichen geben, daß man den Wurf mithalten wolle. Im figürlichen Verſtande: einwilligen, bewilligen, Beyfall geben.

il tira ſa révérence, en diſant qu'il *tinguoit*.

TINTA-

TINTAMARRE, *m.* ein gros Getös, Geklapper.
faire du tintamarre, ein Geräusch machen.
Ah! palsanguienne, Monsieur, voici bien du *tintamarre.*

TINTER, *v. a.* tosen, ein Getös machen, einen hellen Klang von sich geben, mit Schlägen die Glocken klingend machen, it. mit den Gläsern beym Trunk zusammen stossen, daß sie davon klingen.
la cloche tinte, die Glocke toset, brummet, summet, sauset in den Ohren.
Vous n'avés qu'à tinter & nous sommes à vous, sie dürfen nur befehlen was sie haben wollen, es ist alles zu ihren Diensten.

TINTIN, *m.* der Klang, den die Gläser geben, wenn man sie beym Schmause zusammen stöst, und die Gesundheiten trinkt.
faisons un tintin, lasset uns die Gläser an einander stossen, und auf gute Freundschaft trinken.

TINTOUIN, *m.* das Ohrenklingen, it. in figürlicher Bedeutung: grose Sorge und Bekümmernis.

TIRELAINE, *m.* ein Nachtdieb, Straſenräuber, Spitzbube.
Car ces campagnes étoient pleines,
De voleurs & de *tire-laines.*

TIRE-LARIGOT, *adv.* reichlich, ganz, völlig, vielmals.
boire à tirelarigot, viel und unmäßig trinken, tapfer drauf saufen, grose Züge thun.
fouetter ses chevaux à tirelarigot.

TIRE, *f.* ein steter Zug, Ruck.
le pigeon vole à tire-d'aile, die Taube fleugt in einem Flug, stark.

TIRELIRE, *f.* eine Allmosen- oder Sparbüchse.
vôtre argent va grossir nôtre *tirelire.*

TIRE-LOPIN, *m.* ein Schmarotzer, Tellerlecker.

TIRE-POIL, *m.* eine kleine Zange Haar auszuziehen

TIRER, *v. a.* ziehen, ausreissen, ausziehen, mit Zwang heraus bringen, melken, saugen, zerreissen, in die Rechnung bringen, schneuzen, als einen ums Geld, abschreiben, copiren, ziehen, länger machen, verlängern, beybringen, werfen, schiessen, fordern.
tirer à la mer, oder, *porter le cap à la mer*, auf die hohe See fahren, sich vom Lande weit begeben.
tirer avantage de quelque chose, Vortheil an einer Sache haben.
il a tiré l'echelle, er hat seines gleichen nicht, es kommt ihm keiner bey. s. *Echelle.*
tirer de bonnes bribes de quelque chose, guten Nutzen oder Vortheil von einer Sache ziehen, sich seine Pfeife bey etwas schneiden.
tirer le premier, den Vorschuß haben, am ersten schiessen.
tirer consequence de quelque chose, eine Folge aus etwas machen, ziehen.
tirer de quelqu'un jusqu'à la derniere piece, von einem Geld bis auf den letzten Heller erzwingen, erpressen.
tirer quelqu'un de la poussiére, einem aus dem Elend helfen.
tirer une estocade à quelqu'un, von einem Geld begehren, Geld haben wollen, auf nimmermehr wieder geben. s. *Estocade.*
on en a tiré raison, man hat ihm abgewonnen, mit Recht, oder mit Gewalt.
vous tireriés des larmes d'un rocher, ihr soltet Steine bewegen.
tirer bien en volant, tapffer, wacker lügen.
ces personnes en sont aux couteaux tirés, sie wollen immer gegen einander vom Leder ziehen, sie sind hart zusammen gerathen.
tirer un portrait, ein Conterfey machen.
mes souliers tirent l'eau, meine Schuhe ziehen Wasser, lassen Wasser ein, das Wasser läuft mir in die Schuh.
tirer des exemplaires d'un Original, eine Schrift abkopiren.
tirer à quatre chevaux un criminel, einen Malefikanten, (Uebelthäter,) mit vier Pferden zerreissen.
tirer un vaisseau en Ouaiche, oder, à Ouaiche, ein schwer seglendes Schiff mit einem andern hinter sich nachschleppen, (ziehen) trecken.
il lui a tiré son bon argent, er hat ihn um sein gutes Geld geschneuzet.
tirer par force à soi, oder, (*en son sens,*) es mit Gewalt auf sich ziehen und deuten.
tirer quelqu'un hors de peine, einen aus der Noth helfen.
je ne saurois tirer raison de cet homme, ich kann den Menschen nicht den Kopff zu rechte setzen.
la France tire un peu au Septentrion, Frankreich liegt ein wenig gegen den Niedergang.
tirer l'épée contre son Prince, wider seinen Herrn rebelliren, sich seinem Fürsten widersetzen.
tirer quelqu'un par le bout du nés, einem eine Nase drehen.
tirer du plaisir de quelque chose, seine Lust aus einer Sache schöpffen.
tirer raison de quelqu'un, Red und Antwort von einem fordern.
il a encore beaucoup à tirer pour achever ce qu'il a commencé, er hat noch viel zu thun, ehe er das ausführet, was er angefangen.
tirer à la mer, in die Tiefe fahren, vom Land ab.
tirer vanité de quelque chose, sich eines Dinges rühmen.
tirer quelqu'un au vif, einen nach dem Leben abbilden, mit lebendigen Farben abmahlen.
tirer de bonnes plumes de quelque chose, Vortheil

theil und Nutzen aus einer Sachen ziehen, davon haben.

il m'a tiré une méchante épine du pié, er hat mich aus einem grosen Verdruß, einer grosen Gefahr errettet.

cela tire sur le verd, sur le rouge, sur le noir, das spielt, fällt ins Grüne, Rote, Schwarze, ist grünlicht, rötlicht, schwärzlicht.

tirer son origine d'Allemagne, aus Teutschland entsprossen seyn, seinen Ursprung aus Teutschland haben.

mon ouvrage tire à sa fin, ich bin mit meinem Werk bald zum Stande, mein Werk ist bald zu Ende gebracht.

tirer deux cens Exemplaires d'un livre, zwey hundert Exemplarien von einem Buche drucken.

tirés, tirés, sagt man gemeiniglich zu Hunden, die hinaus sollen, it. packt euch fort, tretet nicht herzu, entfernet euch, weichet.

tirer l'or et l'argent, das Gold und Silber zu dünnen Blätlein schlagen.

D'où l'on tire & ne met rien, bientôt l'on voit la fin. Wo man immer heraus nimmt, und setzt, (thut) nichts wieder darzu, da sieht man bald das Ende von.

tirer des pierres contre quelqu'un, mit Steinen gegen einen werfen.

tirer une raison de la Morale, einen Beweisthum aus der Sittenlehre nehmen.

tirer quelqu'un d'une grande misére, einen aus einem grosen Elend erretten.

ils sont bons à tirer la chair du pot, wird von einem unflätigen Menschen gesagt, welcher seine Nägel wachsen läst, und daher wie Adlersklauen aussehen, daß man das Fleisch aus dem Topffe mit ziehen könnte.

si vous l'avés pour ce prix là, il y aura bien à tirer, im Scherz: wenn man hartes Fleisch verkauft.

le ventre lui tire, er hat lange nicht gegessen.

se TIRER *v. r.* avec grace d'un pas difficile, sich mit einer guten Manier aus einer schweren Sache helfen.

se tirer d'un méchant pas, den Kopff aus der Schlingen ziehen.

TIREUSE, *f.* eine Schützin, die wohl schiessen kann.

c'est une tireuse de vinaigre, es ist ein unzüchtiges Weibsbild, sie läuft den Mannsvolk nach, eine Hure.

TISON, *m.* ein Brandscheit, Brand, angebrannt Stück Holz, das noch brennt oder gebrennt hat.

c'est un tison d'enfer, es ist ein rechter gottloser Mensch, Höllenbrand, Unglücksvogel.

être toûjours sur les tisons, nicht von der Stelle kommen, beständig zu Hause, hinter dem Ofen sitzen.

il réve auprés de ses tisons, er sitzt in Gedanken bey seinem Feuer.

sa femme commence à cracher sur les tisons, sein Weib wird wohl schwanger seyn, sie bricht, übergiebt sich, es wird was anders mit ihr zu bedeuten haben.

TITRE, *v. r.* wirken, weben.

titre une intrigue, einen verwirrten, seltzamen Handel anspinnen.

TOCSIN, *m.* die Sturmglocke, das Sturmzeichen, Anschlagen an die Glocken, wenn es brennt, it. der Trompetenschall.

sonner le tocsin, stürmen, die Sturmglocken schlagen.

TOILE, *f.* Leinwand, leinenes Tuch, Netz, Waldgarn.

la biche s'est engagée, *s'est prise* dans les toiles, die Hinde wird in dem Waldgarn verstrickt.

toile batiste, englisch Tuch.

toile de Cambrai, Kammertuch.

toile de Hollande, holländische Leinwand.

Toile & femme, laide ni belle,
Prendre ne dois à la chandelle.
Leinwand noch Frau, heßlich noch schön,
Solst du nicht bey dem Licht annehmen.

toile de coton, baumwollen Tuch, Cattun.

toile de soye, Seidenzeug.

toile crue, rohe, ungebleichte Leinwand.

toile d'argent, Silberstück.

C'est la toile de Penelope, qui défaisoit la nuit ce qu'elle avoit fait le jour. Man sieht hieran weder Anfang noch Ende.

Tu as trop de caquet, tu n'auras pas ma toile, du bist ein Klätscher, plauderst zu viel, drum mag ich mit dir nichts zu thun, zu schaffen haben.

TOILETTE, *f.* ein Ueberzug, worein die Kaufleute ihre Tücher einschlagen, einwickeln, it. ein Tuch das Nachtgezeug vors Frauenvolk darein zu wickeln, oder, worauf dergleichen Zeug liegt, it. eine Redensart der Wundärzten.

plier toilette, oder, *plier la toilette*, rauben, stehlen, sich aus dem Staube machen, nachdem man sich wohl besackt, und seine Herrschaft bestohlen hat, it. einer Weibsperson mit der man umgegangen, die besten Sachen wegstehlen, ihre Kammer berauben und mit dem Schelm davon gehen.

voir oder entretenir une Dame à sa toilette, mit einer Frau unterm Ankleiden reden.

TOISE, *f* eine Elle, Klaffter, Meßruthe, die Länge einer solchen Ruthe.

mesurer à sa toise, sich nicht über seinen Stand und andre Leute erheben, einen ehrbaren Lebenswandel führen, sich nach der Decken strecken, nach seiner Elen messen, vornehmen Personen nicht gleich seyn oder es ihnen nachthun wollen.

Je ſuis une bourgeoiſe,
Qui ſai me meſurer juſtement *à ma toiſe.*
TOISER, *v. a.* mit der Meßruthe meſſen.
cette affaire eſt toiſée, die Sache iſt richtig, hat ihre Richtigkeit, ꝛc. bey dieſem Handel iſt nichts mehr zu thun, es iſt damit verloren, gefehlt, aus damit.
TOISON, *f.* die abgeſchorne Wolle von den Schafen, ꝛc. ein Fell mit der Wolle in den Wappen, ꝛc. * das Haar an der weiblichen Scham.
Il ne pût mettre à la raiſon
La * *toiſon,*
la toiſon d'or, das güldne Vellus oder Vließ.
Ordre de la toiſon d'or, der Orden des güldnen Vlieſſes.
Chevalier de la toiſon d'or, ein Ritter des güldnen Vlieſſes.
TOIT, *m.* das Dach.
ſervir un homme ſur les deux toits, einem es leicht machen, ihm den Weg bahnen, ſein Fürnehmen auszuführen, ſeinen Zweck zu erlangen.
TOLE'E, *f.* ein Haufen Leute, eine Geſellſchafft von Leuten, ꝛc. eine * Rotte, ein Tropp.
Ridicules, ridiculiſſimes, reprit toute la * *tolée.*
TOLLER, *v. a.* benehmen, beſchneiden, abſchneiden, erwiſchen, kriegen, bekommen, fangen.
ces maux ſont prêts de tomber ſur nôtre tête, es iſt ein Unglück für der Thür, es ſchwebt uns ein Unglück über dem Haupt.
TOMBEAU, *m.* ein Grab.
pourrir dans le tombeau, in dem Grab verweſen.
mettre au tombeau, oder, *mettre dans le tombeau,* begraben, ins Grab legen.
l'Italie eſt le tombeau des François, die Franzoſen kommen häufig in Italien um.
un vain tombeau, ein leerer Sarg, oder leeres Grab.
TOMBER, *v. n.* fallen; verfallen, einfallen, verderben, umkommen, gerathen, kommen, fehlen, ſündigen, flieſen, erſchrecken, hingerathen, treffen.
il faut neceſſairement tomber d'accord de cela, dieſes muß geſtanden werden.
Après les feuilles l'arbre tombe. Nach den Blättern fallen Bäume.
tomber de bien haut, hoch herunter fallen.
Plus on tombe de haut, plus la chûte eſt dangereuſe. Die hohen Steiger fallen hoch.
tomber d'accord avec quelqu'un de quelque choſe, mit einem einer Sache wegen eins werden.
Tomber de mal en pire. Aus dem Regen in die Traufe kommen.
ce diſcours ne tombera point à terre, es wird wohl gemerkt werden, dieſe Rede wird nicht auf die Erde fallen, ſich einer wohl zu Nutz machen.
tomber ſur un diſcours, auf eine Rede kommen.
Les alouëttes ne tombent pas du ciel toutes rôties. Dem ſchlafenden Wolfe läuft kein Schaf in Mund. *Non tibi per ventos aſſa columba venit.*
j'aurois plûtôt attendu que le ciel tombât, ich hätte mich ehe des Himmels Fall verſehen.
tomber ſur le propos de la paix, von dem Frieden zu reden kommen.
tomber de ſa hauteur, ſo lang als einer iſt, übern Haufen, auf den ebenen Boden fallen.
Qui tombe ne fut pas dans un état aſſûré. Der fällt iſt nicht feſt geſtanden. *Qui cecidit ſtabili non erat ille gradu.*
tomber ſur rien, gedenkt werden.
il a penſé tomber de ſon haut, er hätte mögen auf der Stelle niederſinken, ſo erſchrack er.
tomber dans le repentir de ſa faute, ſich etwas reuen laſſen.
tomber ſur un vaiſſeau, auf ein Schiff losſeegeln.
La foudre tombe ſur les plus hautes montagnes. Ein hoher Baum fängt viel Wind.
cela n'eſt pas tombé à terre, das iſt nicht auf die Erde gefallen.
tomber dans les rets de quelqu'un, einem ins Garn fallen, gehen.
il eſt tombé dans la naſſe, er iſt ertrappelt, gefangen, betrogen, erhaſcht worden.
tomber ſur les ennemis, die Feinde überfallen.
cela ne m'eſt pas tombé *dans l'eſprit*, oder, (*dans la penſée*,) dieſes iſt mir nicht eingefallen, darauf hab ich mich nicht beſonnen.
toute vôtre vangeance eſt tombée ſur lui, alle eure Rache hat ihn getroffen, iſt auf ihn gefallen.
je ne ſai où tu pourras tomber, ich weiß nicht wo du hingerathen kanſt.
malheur à qui tombera ſous ma coupe, dem gnade GOtt, der unter meine Hände, Klauen gerathen, kommen, fallen wird. ſ. *Coupe.*
tomber dans les mauvaiſes graces de quelqu'un, in eines Ungunſt verfallen.
tomber entre les mains du Prévot des maréchaux, dem Blutrichter in die Hände gerathen.
tomber en procès, in einen Proceß gerathen.
La juſtice peut bien tomber malade, mais elle ne meurt jamais. Gerechtigkeit wird wohl krank, ſtirbt aber nicht.
la République tombe en ruine, die Republik geht zu Grunde.
ce fleuve là tombe dans le Rhin, dieſer Fluß fällt in den Rhein.
cette affaire ne tombera pas à terre, die Sache wird keine Schwierigkeit finden, haben.
tomber la tête premiere, auf den Kopf fallen.
cête fête tombe le lundi, dis Feſt fällt auf den Montag.

tomber pour la troiſiéme fois entre les mains de la juſtice, den Gerichten, (der Obrigkeit,) zum drittenmal in die Hände gerathen.
tomber en la disgrace du Roi, in des Königs Ungunſt, Ungnade kommen.
tomber en faute, in eine Sünde fallen, gerathen.
j'aimerois mieux être tombé ſur la pointe d'un couteau, ich wolte lieber auf eine Meſſerſpitze gefallen, geſchlagen ſeyn.

TON, *m.* der Schall, Laut, Ton, die Stimme im Reden oder Singen, item, der Thonfiſch, *Thunnus.*

il changera de ton, er wird andre Saiten aufziehen, er wirds wohl näher geben.
être toûjours ſur un même ton, immer einerley Reden vorbringen.
donner le ton aux Chantres, dem Vorſinger den Ton geben.
le prendre du haut ton, ſich hochmütig erzeigen.
le prendre ſur un ton de maitre, beſtehlen wollen.
prendre ſur le haut ton, etwas in Ernſt aufnehmen, keinen Scherz verſtehen, ſich erzürnen, böſe werden.
cet homme l'a pris ſur un ton trop haut, der Mann hat es zu hoch angefangen.
être ſur un ton ſerieux, ernſthaft reden.
il a été ſur un ton ſerieux, er hat ernſthaft geredt.
le prendre ſur un ton de fierté, hochmütig ſeyn wollen.
donner le ton, den Ton geben.
donner les tons, die Stimmen austheilen, wenn man ſingen will, (ſtimmen.)
s'il le veut prendre ſur un ton de fierté avec moi, je ſuis ſon ſerviteur, er darf gegen mir nicht ſtolz thun.
il eſt bon ſur ce ton-là, das lautet, klingt recht im Spott: das geht toll.
entendre le tout du bas ton, hören, verſtehen.
baiſſés un peu le ton, ſchneidet nicht ſo auf, prahlt nicht ſo, gebt es ein wenig wohlfeiler!

TONDEUR, *m.* ein Scherer.

Tondeurs de nappe, Schmarotzer, Tellerlecker.

TONDRE, *v. a.* ſcheren, abſchneiden, ſchinden, ſcharren, zuſammen kratzen, tadeln, durchhecheln, durchziehen, it. verdrieslich, unruhig machen, verderben.
il tondroit ſur un oeuf, er iſt ſehr, erſchrecklich geizig, ſucht das geringſte herbey.
Pour ſi peu vous ne vous feriés pas tondre, ihr werdet euch um ſo ein Geringes nicht ſchimpfen laſſen.
il ſe ſoucie autant des rats que des tondus, er kehrt ſich an niemand. ſ. *Raire.*
il n'y a que deux tondus & un pelé, es iſt niemand da, als etliche ſchlechte Kerl.
Je veux qu'on me tonde, oder, Je veux être tondu, *ſi je fais cela*, ich will mir laſſen die Naſe abſchneiden, wenn ich das thue.
Je veux qu'on me tonde, ſi j'y retourne, man thue mir, was man will, wofern ich dieſes wieder thue.
il a été tondu, wird von einem geſagt, der ſich viel Mühe um etwas gegeben, aber dennoch nichts erhalten. Er hat eine Naſe bekommen, er iſt bey der Naſe herumgeführt worden.
s'efforcer de tondre quelqu'un, ſich bemühen, beſtreben, einen zu verderben.
Il n'eſt pas toûjours tems de brebis tondre. Es iſt nicht allzeit gut Schafe ſcheren.
trouver à tondre ſur tout, alles tadeln, durchhecheln, durchziehen.
A' la ſaint Aubin l'on tond les veaux.
être tondu, verloren, verdorben ſeyn.
Sans toi j'étois tondu, je le dois avoüer.

TONNEAU, *m.* ein Faß, eine Tonne, Schiffslaſt von zwanzig Zentnern.
ce tonneau du vin eſt à demi plein, & a beſoin d'être rempli, der Wein liegt ſich wahn, bedarf Fülle.
mettre un tonneau en perce, ein Faß anzapffen, anſtecken.
ce tonneau eſt au bas, das Faß ſteht auf der Neige.
verſer dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun.
c'eſt un tonneau percé, er verſchwendet ſeine Güter, verpraſſt alles, es hat bey ihm weder Grund noch Boden, er kann nicht gnug kriegen, er iſt unerſättlich.

TONNER, *v. n.* donnern, it. heftig ſchelten, zanken, lermen, Geſchrey anheben, mit Eyfer ſchmähen, ſehr erhitzt ſeyn, raſen.
c'eſt en vain que tu *tonnes.*
Tant tonne & vente, que pluïe deſcend, es donnert und weht ſo lange bis es reanet.

TONNERRE, *f.* eine Stadt in Burgund, *Tronodorum*, it. der Donner.

TONSURE, *f.* die Beſcherung, das Beſcheren eines Geiſtlichen, it. der Haarkranz, den man den beſchornen Mönchen um den Kopff ſtehen läſt.
donner la premiere tonſure à quelqu'un, einem die Platte ſcheren.
un Avocat à ſimple tonſure, ein ſchlechter Advocat.
recevoir la premiere tonſure, ſich das erſtemal ſcheren laſſen.

un habit à ſimple tonſure, ein ſchlechthin gemachtes Kleid.
Lettres de tonſure, Briefe, daß man zum Pfaffen geſchoren ſey.
TOPE, *interj.* eine Antwort im Würfelſpiel, wodurch man bezeugt, daß man ſpielen will, it. eine Redensart bey dem Saufen und Zechen, wenn man eine Geſundheit will Beſcheid thun, it. wenn man im Reden etwas gut heiſt.
tope à cela, meinetwegen, ich mache mit.
tope & tingue. ſ. *Taupe.*
TOQUE, *f.* die Kappe einer Nonnen, über den Kopff und über die Achſeln, it. ein Hut oder Haube eben gleich hoch in die Höhe, als Schweizer-Trabanten tragen, it. das Baret, ſo die Koſtgänger bey der Univerſität zu Paris tragen.
Lui dit tout bas ôtant ſa *toque.*
TOQUER, *v. a.* mit den Gläſern zuſammen ſtoſſen, it. ſchlagen, prügeln, Händel anfangen, mit Schlägen angreifen, gewaltthätig anfallen.
Qui voudra s'en moquer, toque choque, toque, choque bien.
Si ce n'eſt qu'il y va du nôtre,
Et qui toque l'un, toque l'autre.
TOQUET, *m.* eine Haube, Mütze, Plattmütze, Schlafhaube, Kinderhaube, die unten am Kinn zuſammen gebunden.
Il croit ſous ſon toquet être un habile homme. Er iſt der Gelehrteſte in ſeiner Kappe.
Ses mules d'un côté, de l'autre ſon *toquet.*
TORCHER, *v. a.* wiſchen, abwiſchen, abtrocknen, fegen.
torcher quelqu'un, einen prügeln, ſchlagen, den Buckel ſalben, dreſchen, rechtſchaffen abwamſen.
il n'a qu'à s'en torcher la barbe, oder le nés, es iſt vor ihm nichts da zu thun, er mags nur bleiben, unterwegens laſſen, es wird ihm nicht angehen, ſeine Bemühung iſt vergebens.
torcher le bec, einem den Schnabel wiſchen, ihm die Hoffnung benehmen.
Vous n'avés qu'à vous en torcher le bec. Es iſt vor euch da nichts zu brudern, ihr könnet nur davon gehen, und euer Maul wo anders hin hängen.
il s'en torche le derriere, wird von einem geſagt, der keine Vorſtellung, Erinnerung, keinen guten Rath bey ſich ſtatt finden läſt, ſondern alle Warnungen aus dem Sinn ſchlägt: Er wiſcht ſich den Hintern dran.
TORDRE, *v. a.* krümmen, biegen, drehen, zwingen, dringen, verdrehen.
tordre le nés à un auteur, einen Autorem nicht recht auslegen, den Verſtand ſeiner Worte verkehren.
tordre un paſſage, ein Stück, einen Ort, in einem Autore verdrehen, nicht recht nach deſſen Sinn auslegen, erklären.
tordre la bouche, das Maul krümmen.
il ne fait que tordre & avaler, er frißt ſehr geitzig, kaut gar nicht, ſondern ſchlingt nur, es iſt bey ihm ein Schluck und ein Truck.
s'il faiſoit cela, je lui tordrois le coû, wenn er mir das thäte, ſo wolt ich ihm den Hals auf den Rücken drehen.
ſi on lui tordoit le nés, il en ſortiroit du laic, er iſt noch ein junger Rotlöffel.
tordre de côté à d'autre, von einer Seiten auf die andre wenden.
TORRENT, *m.* ein Strom, Bach, ſchnellfließendes Waſſer.
ceder au torrent, einer höhern Gewalt, dem Stärkern nachgeben, weichen.
un torrent de paroles, ein groſes Gewäſch, eine lange Rede.
TORT, *m.* die Gewalt, das Unrecht, das man einem anthut, der Schaden.
On me blâme de ce fait à tort, & ſans cauſe, man beſchuldigt mich dieſer That mit Unrecht und ohne Urſach.
mettre le tort ſur quelqu'un, oder, *donner le tort à quelqu'un*, einem den Fehler beymeſſen, ihm die Schuld geben, ſie auf ihn legen.
ſoit à tort, ſoit à droit, es ſey gleich mit Recht oder mit Unrecht.
vous me condamnés à tort, oder, *c'eſt à tort que vous me condamnés*, ihr verdammet mich unbillig, ohne Urſach.
on t'en donne le tort, man legt, miſſt dir deßfalls die Schuld bey.
prendre à tort & à travers, mit Recht und Unrecht nehmen.
TORTILLER, *v. a.* ſich drehen, krümmen, Ausflüchte ſuchen, winden, flechten, als eine Schnur.
tortiller dans les affaires, nicht aufrichtig in ſeinen Sachen handeln, nicht gerade zugehen.
TORTIONNER, *v. a.* mit Gewalt unterdrücken.
TORTU, ë, *adj.* gedrehet, gekrümmet, ſchlimm, böſ.
elle n'eſt ni tortuë ni boſſuë, ſie iſt weder krumm noch bucklicht, wohl gewachſen, von guter Leibesgeſtalt.
avoir l'eſprit tortu, ein böſes Gemüt haben.
homme tortu, ein krummer, ungeſtalter Menſch.
chemin tortu, (fleuve tortu,) ein krummer Weg, (ein krumm flieſender Fluß.)
le bois tortu, der * Weinſtock.
Je ne donnerois pas un fêtu
De toute l'Angleterre,
Puiſque ce * *petit bois tortu*
N'y veut pas prendre terre.

TORTUË, *f.* eine Schildkröte.
il marche à pas de tortuë, er zeucht einher wie eine Blindschleiche, iſt in ſeinen Sachen ſehr träge und nachläſig.
TORTURE, *f.* die Folterung, peinliche Frage, wegen halsbrüchiger Sachen, Marter, Plage.
il a eû la torture, oder, (la queſtion,) er iſt gefoltert, geddumelt worden.
donner la torture, (la gehenne,) (la queſtion) *à quelqu'un*, einen foltern, peinigen.
donner la torture à ſon eſprit, ſich worüber den Kopff zerbrechen.
appliquer le criminel à la torture, den Maleficanten, Uebelthäter, peinlich fragen, auf die Marter bringen, an die Folter ſchlagen.
avoir l'eſprit à la torture, in groſen Aengſten ſeyn, it. alles gezwungen an ſich haben.
TÔT, *adv.* zur Stunde, gleich, alsbald, geſchwind.
Tôt gagné, tôt gaſpillé. Bald gewonnen, bald zerronnen.
Tôt fait, tôt defait. Bald gemacht, bald gebrochen.
TOTOQUINIT, *m.* das männlich Glied.
TOUCHE, *f.* ein Zeiger, Griffel, Streich oder Unglück, Anſtoß von etwas, Stoß.
il craint la touche, er fürchtet ſich vor der Strafe, nimmt ſich ſehr dafür in acht.
ils s'écoulent tous & craignent la touche, ſie machen ſich alle davon, verſchleichen ſich alle, indem ſie ſich der Stöſe befürchten.
c'eſt une ſainte nitouche, (quaſi n'y touche,) *noli me tangere*, wird von Manns- und Weibsbildern im Spott geſagt: er iſt mir gar ein heiliger züchtiger Menſch. ſ. *Nitouche*.
j'y donnerai encore une petite touche, ich will es noch ein wenig überſehen.
éprouver l'or à la touche, das Gold auf den Probierſtein prüfen.
TOUCHER, *v. a.* anrühren, berühren, fühlen, ſtoſen.
toucher le cœur de quelqu'un, einem ins Herz greifen, ihm alſo zu reden, daß ers ſich zu Herzen gehen läſt.
toucher aux viandes, zugreifen.
ne toucher pas des piés terre, ſehr leicht, flüchtig tanzen.
toucher avec de mains ſales, mit blinden Griffen hineintaſten.
il ne ſemble pas qu'il y touche, oder, *il ſemble qu'il n'y touche pas*, man kanns kaum merken, daß er im Reden darauf zielt, man kann nicht wohl begreifen, worauf er zielt, ſein Abſehen hat, wenn er redt, oder wenn er eins gibt. Wird von einem böſen und ſchalkhaften Menſchen geſagt, der ein Erzheuchler iſt, und ſich verſtellen kann.
ne toucher quelque choſe qu'à l'écorce, eine Sache nur obenhin tractiren.
toucher au cœur à quelqu'un, einen bewegen, das Herz rühren.
toucher bien un tableau, eine Schilderey ſauber, nett mahlen, wohl treffen, ein Gemählde auspoliren, ihm ſeinen Glanz geben, reiben.
toucher au doigt, mit dem Finger greifen, handgreiflich erfahren.
toucher de prés à quelqu'un, einen am nächſten angehen.
il me touche de fort prés, er iſt mein nächſter Vetter.
il penſe toucher le ciel avec le doigt, er vermeint der Himmel hänge voller Geigen.
toucher un mot de quelque choſe à quelqu'un en paſſant, einem ein Wort von etwas im Vorbeygehen ſagen.
Touchés là, il n'en ſera rien, hieraus wird nichts.
On touche toûjours ſur le cheval qui tire. Das Pferd, das am meiſten zieht, wird am ſtärkſten geſchlagen, kriegt gemeiniglich die ärgſten Schläge.
cela ne me touche point, ich habe damit nichts zu ſchaffen.
ne touchés pas ſur cette corde, gedenkt hiervon kein Wort, übergeht dieſes mit Stillſchweigen, laſt euch hiervon nichts merken.
ſon diſcours m'a touché, ſeine Rede iſt mir zu Herzen gegangen, hat mir das Herz gerührt.
toucher le terme, bald einen Termin haben.
cela vous touche de prés, das geht euch vor allen an.
toucher une Iſle, an eine Inſel anländen.
ne toucher point le bien d'autrui, fremdes Gut nicht anrühren, was andern zugehört nicht berühren.
toucher l'or, das Gold probiren, bewähren.
cette piéce me touche ſenſiblement, dieſer Schimpff geht mir ſehr zu Herzen, trefflich nahe.
cette perte l'a vivement touché, dieſer Verluſt hat ihn ſehr betrübt.
toucher en la main de quelqu'un par accord, mit einem Handſchlag den Vergleich beſtätigen.
ces choſes me touchent peu, dieſe Sachen gehen mich wenig an
toucher un cheval, ein Pferd ausſpornen, anſtechen, antreiben.
toucher juſtement un luth, gut auf der Lauten ſpielen.
toucher d'un inſtrument, auf einem Saitenſpiel ſpielen.
TOUPE, *f.* ein Haarzopff, ein Buſch Federn, Band, Blumen.

Le phénix a une touffe de plumes sur la tête, der Phönix hat einen schönen Federbusch auf dem Kopfe, Haupte.

TOUILLAUD, *m.* oder, TOUILLAUT, ein Hurenhengst, Hurenjäger; it. Dickwanst, dicker, fetter Mensch.

c'est un gros Touillaud, es ist ein lustiger Bruder, der sich gute Tage macht, um nichts bekümmert.

TOUR, *f.* der Thurn, it. ein dicker fetter Mensch.

épouser une tour, einen steinernen Rock anziehen, ins Gefängniß kommen.

cette assemblée, cette maison, est une vraye tour de Babel, bey dieser Gesellschaft, in diesem Hause geht es sehr verwirrt zu, will iedermann Herr seyn.

TOUR, *m.* der Umkreis, die Dreh- oder Drechselbank, eine That, ein Stück, Fund, Zeugniß, Possen, List, it. eine kleine Reise.

faire quelque chose tour à tour, eins ums andre thun.

donner un beau tour à ses penſées, seinen Gedanken eine schöne Anmut geben, seine Worte zu schminken, in Ordnung zu setzen wissen

fermer une serrure à double tour, ein Schloß doppelt zuschliessen.

il est allé faire un tour en l'autre monde, er ist gestorben, hat eine Reise in die andre Welt gethan.

faire un tour de jardin, einmal in dem Garten herum spatziren.

il a eû un tour de reins, es ist ihm ein Schaden zugefügt worden, er hat Feinde gehabt.

en un tour de main, in einem Augenblick, ehe man die Hand umkehrt.

c'est un tour de maitre mouche, er hat uns redlich aufgesetzt.

jouer un tour à quelqu'un, einem einen Tück beweisen.

chacun à son tour, ein ieder nach seiner Ordnung.

faire un tour de ville, um die Stadt herummachen.

faire un tour de fou, ein thörichtes Stück begehen.

à tour de rôle, wie sie in der Verzeichniß nach einander aufgeschrieben stehen.

citer à tour de rôle, ablesen, wie sie nach einander aufgeschrieben sind.

c'est un tour de vieille guerre, das ist eine alte Kriegslist.

elle fait ses quinze tours, wird von einer Person gesagt, die im Hause immer hin und herläuft, sich viel unnütze Gänge und Wege macht.

c'est un veritable tour d'ami, es ist ein wahrhaftes Freundschaftsstück.

avoir un tour d'esprit fort agréable, ein artig Gemüt haben.

faire deux ou trois tours de promenade, zwey oder dreymal auf- und abspatziren.

faire un grand tour, einen grosen Umkreis nehmen.

Elle a un tour de visage qui charme, sie ist überaus wohl gebildet, hat ein liebreizendes Angesicht.

vouloir monter plus haut que le faite de la tour, höher klimmen wollen, als der Thurnknauf trägt.

avoir un tour de vers admirable, überaus schöne Verse machen können.

être fait au tour, überaus wohl gebildet seyn.

elle a la gorge faite au tour, sie hat apfelrunde, (schöne) Brüste.

prendre les bêtes au tour, das Wild den Jägern, die im Busch stehen, genau zujagen.

c'est un tour de maitre, das ist ein Meisterstück.

on lui a fait faire un tour de ville, man hat ihn ausgepeitscht, zur Staupe geschlagen.

faire des tours de passe-passe, aus der Taschen spielen.

TOURBE, *f.* Torf, Brennerde, it. ein Haufen Volks.

faire une enquête par tourbes, im Gericht viel Zeugen überhaupt abhören.

TOURBILLON, *m.* eine Windsbraut, ein Wirbelwind, it. ein Wirbel im Wasser.

le tems est comme un tourbillon qui nous emporte.

TOURBILLONNEUX, sturmig, ungestüm.

TOURMENT, *m.* Plage, Pein, Qual, groser Schmerz, Strafe, Mühe, Arbeit, Unruhe, Verdruß.

On n'obtient guéres de bien sans tourment. Man erlangt kein Gut ohne Mühe, Arbeit.

J'ai des tourmens, à quoi rien n'est égal, mein Schmerz, Verdruß, meine Unruhe, hat ihres gleichen nicht, ist mit nichts zu vergleichen.

TOURMENTER, *v. a.* plagen, quälen, peinigen, martern.

l'ardeur de gorge me tourmente, der Sodt brennt mich.

tourmenter les couleurs, die Farben unter einander mengen.

se TOURMENTER *v. r.* de quelque chose, sich über etwas betrüben.

Pourquoi vous tourmentés-vous de la sorte? Warum quälet, kränket, betrübet ihr euch so?

le bois se tourmente, das Holz zerspaltet und wirft sich.

le vaisseau se tourmente, das Schiff kracht im Sturm.

TOURNER, *v. a.* drehen, herumdrehen, Drehwerk machen, drechseln, umwenden, umdrehen, als einen Wagen, ein Blat, Kleid, zucianen, zuwenden, ausdeuten, übersehen, herumwenden, gereichen, zur Ehre ꝛc. ausschlagen, zur Unehr.

tourner le bord, it. renverser le bord, it. changer de

de bord, laviren, hin und wieder fahren, an keinem Ort ſtill halten.
tourner les mots à ſa fantaiſie comme de la cire molle, die Worte wie eine wächſerne Naſe dreheu.
tourner la truie au foin, von etwas anders anfangen zu reden, von einer Rede auf die andre fallen, anders antworten, als man gefragt wird, nur daß man von der Materie abkommen, abbrechen möge.
il a tourné toutes ſes penſées à la guerre, er legt alle ſeine Gedanken auf Kraut und Loth.
tourner une clé à l'envers, einen Schlüſſel verdrehen.
les grandes chaleurs font tourner le vin, die groſe Hitze macht, daß ſich der Wein im Faß umkehrt.
tourner quelque choſe à l'avantage de quelqu'un, etwas zu eines Vortheil ausdeuten, auslegen, thun.
tourner viſage contre quelqu'un, ſich wider einen ſetzen.
tourner quelqu'un en ridicule, machen, daß einer vor einen Narren gehalten wird, einen aufs Narrenſeil ziehen, ihn vor einen Haſen halten.
tourner ſans deſſus deſſous, unter und über ſich kehren, wiederkehren, umkehren, verkehren.
tourner ſans devant derriere, das Hinterſte zuförderſt kehren. ſ. *Mangeoire.*
cela me feroit tourner l'eſprit, das ſolte mich närriſch, raſend machen.
tourner ſon cœur à Dieu, oder, *ſe tourner à Dieu*, ſein Herz zu GOtt richten, ſich zu GOtt wenden.
tourner les yeux vers une fille, ſich in ein Mädgen verlieben.
tourner quelque choſe en raillerie, oder, (à railleric, einen Scherz, Poſſen, Spas, aus etwas machen, woraus, womit treiben.
il tourne comme une girouette, oder, *il tourne à tout vent*, er iſt ſehr unbeſtändig, wetterwendiſch, hängt den Mantel nach dem Wind.
tourner ſes penſées du côté d'une choſe, ſeine Gedanken auf etwas wenden, lenken.
tourner la converſation ſur une autre matiére, von etwas anders anfangen zu reden.
c'eſt un homme bien tourné, es iſt ein wohlgeſtalter Menſch.
tourner le dos, den Rücken kehren, nicht anſehen wollen, verwerfen, einen Abſcheu haben.
eſprit bien tourné, ein gutes Gemüt.
eſprit mal tourné, ein böſes Gemüt.
la tête lui tourne, er hat den Schwindel im Kopff, weiß nicht, wie ihm der Kopff ſteht, ſein Glück verblendet ihn.
Il eſt comme ſaint Jacques de l'Hôpital, il a le nés tourné à la friandiſe, er iſt ein vernaſchter, verleckerter Menſch, will immer gern was Guts eſſen.
on ne ſait pas encore comment l'affaire tournera, man weiß noch nicht, wie die Sache ablaufen wird.
tourner une fable de Grec en latin, ein Mährlein aus dem Griechiſchen ins Lateiniſche überſetzen.
le vin ſe tourne, der Wein verdirbt, verreucht im Faß.
Toutes choſes tournent à bien aux perſonnes vertueuſes. Denen die GOtt lieben, müſſen alle Dinge zum beſten dienen.
nos affaires ſe tournent à bien, unſre Sachen ſehen gut aus, laufen wohl.
tourner quelque choſe au profit, etwas zum Nutzen wenden.
il ne ſauroit tourner un oeuf, er iſt ein ſehr ungeſchickter Mann.
avoir l'eſprit bien tourné, von gutem Verſtande ſeyn.
avoir l'eſprit mal tourné, wunderlich ſeyn.
le ſoleil ſe tourne, die Sonne dreht ſich herum.
tourner une roüe, ein Rad treiben, umtreiben.
les apparences tournent contre lui, das Anſehen iſt wider ihn.
tourner de la truye au foin, von Hunderten ins Tauſende fallen.
tourner un homme, aus einem Menſchen machen was man will, einen lenken, regieren, wie man will.
tourner toutes ſes penſées à la mort, beſtändig an den Tod gedenken, alle ſeine Gedanken auf den letzten Feind (Tod) richten.
ſe tourner vers quelqu'un, ſich gegen einem kehren.
cela tournera à vôtre desavantage, das wird dir übel bekommen, zu deinem Schaden gereichen.
tourner quelque choſe en mal, etwas übel ausdeuten, auslegen.
ce château eſt tourné vers le midy, dieſes Schloß iſt gegen Mittag gelegen.
du vin tourné, abgeſtandner, verdorbner, verrochner Wein.
tourner vers quelque choſe, hinzukehren, aufmerken, achtung geben, vermerken, vernehmen.

TOUSSER, *v. a.* huſten.

Cela ne durera que juſqu'à tant que j'aye touſſé. Das wird nicht lange dauren.

TOUT, e, *adj.* all, ganz.

Tout lui ſuccede à ſouhait, es geht ihm alles wohl.
ſe promettre tout de bon de quelqu'un, ſich alles Guten zu einem verſehen.
Tout païs nourrit l'homme qui a de l'eſprit. Ein Handwerk hat einen güldnen Boden.
Tout excés eſt ennemi de nature. Zu viel iſt ungeſund.
Tout eſt bon, quand la fin eſt bonne. Ende gut alles gut.
il a mangé tout ſon bien, er hat einen heiſen Magen, er hat Haus und Hof verbauet.
il a depenſé tout ſon bien dans la debauche. Haus und

und Hof iſt ihm im Wein ertrunken. Es iſt ihm ein ſteinern Haus durch den Bauch gefahren.

On reprend ſon bien par tout où on le trouve. Wo man das Seinige findet, kann man es wiedernehmen.

tout mon argent s'en eſt allé, all mein Geld iſt dahin.

Tous ne ſont pas chaſſeurs qui ſonnent du cor. Es ſind nicht alle Köche, die lange Meſſer tragen. *Thyrſigeri multi, pauci Bacchi.*

mettre le tout pour le tout, nichts ſparen, alles dran ſetzen, um ſeinen Zweck in einer Sache von groſer Wichtigkeit zu erlangen, zu erhalten.

Tout ſe verra à la fin. Am Ende ſieht man was die Glocke geſchlagen.

Tout pauvre que je ſuis, je vis content, ſo arm als ich bin, leb ich doch vergnügt.

Tout ou rien. Alles oder nichts.

arrive tout, wird zum Steuermann geſagt, wenn er das Schiff unter Wind treiben ſoll.

TOUTON, ein liebkoſendes Wort, deſſen ſich Mann und Weib, ingleichen, Eltern gegen die Kinder, insgemein aber verliebte Perſonen gegen einander bedienen, wenn ſie einander tauſenderley Zärtlichkeiten vorſchwatzen.

TOUTOU, *m.* ein Wort den kleinen Hunden zu rufen, it. ein kleines Schoshündgen.

TRAC, *m.* ein Gang, Weg, it. die Spur des Wildes, it. der Laut, den eine Feder gibt, wenn man etwas ſtark ausſtreicht, it. das Klappern mit den Bretſteinen.

trac de chevaux, Fustritt, Fusſtapfen der Pferde.

TRACAS, *m.* ein verwirrter Handel, Verwirrung, Unordnung, Getös, Lermen, Gethön, Arbeit, Unruhe, das Hin- und Herlaufen wegen der Hausgeſchäften.

vous me donnez du tracas, ihr wickelt mich in einem verwirrten Handel ein, macht mir groſe Unruhe.

faire le tracas de Polichinelle, ſich mit einer Frau in Liebe ergötzen, den Hintern bewegen, zuſchieben.

tracas de barreau, Trentelen vor Gericht.

le tracas du mariage, die ehliche Pflicht.

TRACASSER, *v. n.* hin und her rennen, in verdrieslichen Geſchäften herumlaufen, immer in Bewegung ſeyn, ſich bemühen, quälen, abarbeiten, zaudern, ungewiß ſeyn, was man thun will.

tracaſſer quelqu'un, einen Mühe machen, zu ſchaffen geben, plagen, quälen.

Courir & *tracaſſer*, ſoupirer nuit & jour.

TRACASSERIE, *f.* verwirrter Handel.

TRACASSEUR, *m.* ein Herumläufer, Verwirrer, Händelmacher.

TRACE, *f.* ein Zug, Strich, Abriß, Entwurf, it. die Spur, Fusſtapfen der Thieren.

chercher à la trace, der Spur nachſuchen, ausſpüren.

marcher ſur les traces de ſes ancêtres, in die Fusſtapfen ſeiner Vorfahren treten.

ſuivre la trace, der Spur, dem Fustritt nachgehen.

TRACER, *v. a.* abzeichnen, entwerfen, zeichnen, ſchreiben, bahnen, als den Weg.

tracer le chemin à quelqu'un, einem den Weg bereiten, bahnen, machen, zeigen, durch Vorangehen.

tracer une lettre, einen Brief ſchreiben.

tracer le plan d'un bâtiment, den Grund eines Baues entwerfen.

tracer une peinture, ein Gemählde abzeichnen.

la racine commence à tracer, die Wurzel fängt an zu ſchieſſen, in die Länge zu laufen.

tracer le deſſein d'un ouvrage, einen Entwurf von einem Werk machen.

TRADUIRE, *v. a.* überſetzen in eine andre Sprache.

ſe traduire en ridicule, ſich zum Gelächter machen, machen daß man ſeiner lachen muß.

traduire un auteur grec en latin, einen griechiſchen Schreiber ins Lateiniſche überſetzen.

traduire quelqu'un en ridicule, einen auslachen, zum Narren machen.

traduire en ridicule, ein Gelächter aus etwas machen.

TRAFIC, *m.* Handlung, Gewerb, Kaufmannſchaft, Handel.

avoir trafic avec quelqu'un, mit einem handeln, Handlung treiben.

le petit trafic, das Handwerk unzüchtiger Weibsbilder, die den Männern nachlaufen.

faire le petit trafic, ein böſes und ſchändliches Hurenleben führen, it. mit Huren handeln, wie es die Kupplerinnen machen.

faire trafic de reputation, loben, damit man gelobet werde.

faire trafic de benefices, Umſchläge machen.

TRAFIQUER, *v. n.* Kaufmannſchaft, Handlung, Gewerb treiben.

C'eſt un Gentilhomme Breton, qui *trafique* ſur les mers, qui vend ſes chiens pour avoir du pain.

TRAHIR, *v. a.* verrathen, betrügen, falſch ſeyn.

je ne ſçais de quelle maniere on me balote, & ſi je ſuis trahi ou vendu, ich weiß nicht, ob ich verrathen oder verkauft ſeye.

trahir les eſperances de quelqu'un, iemand mit falſcher Hoffnung aufhalten, ſchmeicheln.

trahir ſa penſée, oder, (ſon ſentiment,) ſeine Gedanken verrathen.

trahir ſes interêts, ſeine Wohlfahrt verwahrloſen.
trahir ſa patrie, ſein Vaterland verrathen.
ſe TRAHIR *v. r.* ſoi-même, ſich ſelbſt ſchaden, verrathen.
TRAHISON, *f.* ein Verrat, eine Verrätherey, Falſchheit, ein Betrug. ſ. *Broſſer*.
par trahiſon, oder, en trahiſon, aus Verrätherey, verrätheriſcher Weiſe.
Trahiſon plait, & traitre déplait. Oder, On aime bien la trahiſon, mais non pas le traitre. Die Verrätherey mag ich wohl leiden, allein der Verräther iſt mir ein Greuel, ꝛc. Die Verrätherey iſt angenehm, aber der Verräther nicht. *Proditionem amo, ſed proditorem odi.*
TRAJET, *m.* eine Ueberfuhrt, der Ort, wo man über ein Waſſer fahren kann, die Weite von einem Geſtad zum andern, Ueberfuhre, ꝛc. eine Reiſe von einem Ort zum andern, auch zu Lande, der Weg, Gang.
paſſer un trajet, über einen Fluß ſetzen, fahren.
faire le trajet d'un detroit, über eine Meeresenge ſetzen.
TRAJE'TER, überſetzen.
TRAILLE, *f.* ein Nachen, Schifflein, darinn man über einen Fluß fährt, ein Kahn.
TRAIN, *m* die Hofhaltung, das Geleit, Gefolg eines Herrn, ꝛc. das Geſchleppe, Lumpengeſind, der Troß, die Art und Weiſe was zu thun, ꝛc. der Eingang, Tritt, Schritt, ꝛc. der Weg, die Mühe, der Stand, ꝛc. Verhaltung, Wandel, Leben.
prendre le train pareſſeux d'un faineant, faullenzen, auf der Bärenhaut liegen.
avoir un fort beau train, ein ſehr ſchönes Geleit, Gefolg haben.
rétrancher ſon train, ſeine Hofhaltung einziehen.
les affaires ſont en bon train, die Sachen ſeyn auf gutem Wege, ſtehen, laufen wohl.
ſe mettre en train, ein Geſchäfte tapfer unternehmen.
faire le train à un oiſeau, einen Falken abrichten, durch einen andern, der ihn vorfliegt.
apprendre le train de la guerre, das Kriegeweſen erlernen.
De grand train, à l'étrain. Vom groſen Handel zum Stroh.
ſuivre le train de quelqu'un, in eines Fusſtapfen treten.
ſi une fois je ſuis en train, wenn ich einmal angefangen habe, drüber her bin.
mener train de marchandiſe, einen Handel, Kaufmannſchaft treiben.
être en bon train, auf gutem Wege ſeyn, luſtig fortfahren.
il mene un mauvais train, er führt ein ſchändlich Leben.
mettre en train, in den Gang bringen.
vû ce train & la diſpoſition où tu es, in Anſehung deines Wandels und Zuſtandes, darinnen du ſteckſt.
je conſiderois quel train prendroient les afaires, ich betrachtete, überlegte bey mir, wo die Sachen hinaus wolten.
cheval qui va un bon train, ein Pferd das einen guten Schritt geht.
tout d'un train, oder, d'un même train, in einer Arbeit, Mühe, auf einmal.
TRAINER, *v a.* ziehen, nach ſich ſchleppen, ſchleifen, dehnen, verzögern, verlängern, aufziehen, aufſchieben, zu Boden liegen, ausſtrecken, zubringen, leben, verſchieben.
trainer miſerablement ſa vie, ſein Leben elendiglich zubringen.
trainer ſes mots, ſeine Worte langſam ausſprechen.
il n'eſt pas échapé qui traine ſon lien, wird von denenjenigen geſagt, die aus einem Gefängniß entwiſcht ſind, und wieder ertappt werden.
trainer beaucoup de gens aprés ſoi, eine groſe Hofſtatt haben.
trainer ſon licoû, ſich den Weg zum Galgen bahnen.
trainer des maux aprés ſoi, viel Unglück, Uebels nach ſich ziehen.
il traine ſa corde, er ſchleppt ſeinen Strick, ſein Unglück mit ſich
trainer huit ans de vie languiſſante, acht Jahr elend leben.
trainer une affaire, eine Sache lang hinaus ziehen, aufſchieben.
trainer ſa robe, den Rock nachſchleppen.
Autant trainer que porter, wird im Scherz von einem geſagt, der nicht thut was man ihm befiehlt.
TRAINE-RAPIERE, *m.* ein Rauſer, Zanker, Breteur, der ſich immer ſchlagen und duelliren will, auch deswegen einen groſen Degen trägt.
Sans ceſſe ce *traine-rapiere.*
TRAITABLE, *adj. c.* mit dem man umgehen kann, der ſich weiſen läſt, geſprächig iſt, ꝛc. das ſich arbeiten, hanthieren läſt, ꝛc. der ſich giebt, zu etwas ſchickt.
il n'eſt pas traitable, (ſociable,) er läſt nicht mit ſich reden.
TRAITER, *v. a.* handeln, Handlung pflegen.
traiter quelqu'un de petit garçon, einen gering achten, ſchätzen, wie einen Jungen tractiren.
traiter quelqu'un en commiſſaire, einen herrlich bewirten.
traiter courtoiſement une perſonne, mit einem höflich umgehen.
traiter quelqu'un de voleur, einen einen Straſenräuber nennen.
il a été mal traité de la fortune, das Glück iſt ihm ſauer unter die Augen gegangen.

traiter

traiter quelqu'un d'une maladie, einen von einer Krankheit heilen.
traiter les finances, über die Rentkammer geſetzt ſeyn.
traiter quelqu'un de fot, einen für einem Narren halten, ſchelten.
traiter avec quelqu'un de quelque choſe, mit einem von etwas reden.
traiter quelqu'un d'un grand ſerieux, ſehr ernſtlich mit einem handeln.
traiter un malade, zu einem Kranken gehen, einen Kranken in ſeiner Cur haben.
traiter une matiere difficile, von einer ſchweren Materie handeln.
traiter quelqu'un de ſon pis aller, einen behalten, weil man nichts beſſers kriegen kann.
traiter quelqu'un de Roi, einen vor einem König erkennen.
traiter quelqu'un d'à cheval, einen geringer halten.
traiter quelqu'un à la rigueur, nach der Schärfe mit einem verfahren, ſtreng mit einem handeln.
traiter quelqu'un de violon, einen vor einen Narren halten.
traiter quelqu'un en Prince, einen fürſtlich tractiren.
traiter des gens par tête, die Perſonen vor ein Gewiſſes bedingen, und ſoviel für jegliche Perſon zu tractiren geben.
ſe TRAITER, *v. r.* ſich tractiren.
il ſe traite bien, er iſt ſeinem Maule kein Stiefvater, er wartet und pflegt ſich wohl, ſpeiſet ſehr köſtlich.
ils ont été mal traités, man iſt übel mit ihnen umgegangen.
TRAITRE, *m.* ein Verräther.
il n'eſt pas traitre à ſon corps, er wartet ſich wohl, lebt köſtlich, iſt ſeinem Maule keine Stiefmutter. ſ. *Traiter*.
un baiſer de traitre, ein verrätheriſcher, falſcher Kuß. ſ. *Judas*.
ce vin-là eſt traitre, der Wein nimmt einem den Kopff ein, macht gleich tumm.
TRAMER, *v. a.* weben, wirken, eintragen, anſpinnen, rathſchlagen, anſtellen, anordnen, anfangen, heimlich drauf umgehen.
tramer la perte de quelqu'un, einen heimlich ſuchen ins Verderben zu bringen.
vous tramés ma ruine, ihr gehet auf mein Verderben um, ſuchet meinen Untergang.
Le maitre & le valet ont *tramé* cette piece.
TRAMONTANE, *f.* der Nordwind, wenn man in Italien.
perdre la tramontane, verwirrt ſeyn oder werden nicht mehr wiſſen was man thut, oder wo man iſt, auſſer ſich ſelbſt kommen, die Sinnen verlieren.
il ne perd point la tramontane, es mag eine Sache laufen wie ſie will, ſo weiß er ſich drein zu ſchicken.
TRANCHANT, *m.* die Schneide, Schärfe.
fraper du tranchant, mit der Schneide zuhauen, einen Hieb thun.
paſſer les ennemis au tranchant de l'épée, oder, (*par le tranchant de l'épée,*) die Feinde niederſäbeln, niederhauen, niedermachen, durch die Schärfe des Schwerds hinrichten, über die Klinge ſpringen laſſen.
gâter le tranchant d'un ferrement, eine Schneide ſtumpf machen, verderben.
TRANCHE, *f.* der Schnitt auf einem gebundenem Buche, it. ein abgeſchnittnes Stück oder Schnitz.
marbrer en tranche, am Schnitt ſprenkeln.
TRANCHECOUILLER, *v. a.* entmannen, die Mannheit benehmen, verſchneiden, kapaunen, ausſchneiden, caſtriren.
TRANCHE'E, *f.* ein Laufgraben, Wall mit Pfählen beſetzt, it. ein ſchneidendes Krümmen in dem Leibe, die Roteruhr.
forcer la tranchée, den Wall einnehmen.
tirer une tranchée, einen Laufgraben machen.
les ennemis ſont venus juſques ſur la tranchée, der Feind iſt bis an den Laufgraben gekommen.
faire une tranchée, einen Wall um das Lager aufführen, machen, das Lager mit einem Wall umgeben, umzingeln.
TRANCHER, *v. a.* ſchneiden, wie Winde im Leibe, abbrechen, kurz machen, abhauen, abſchlagen, abſchneiden, erörtern, ſchlichten, beylegen, Endurtheil ſprechen, ſich einbilden.
le trancher net à quelqu'un, im verblümten Verſtande: einem eine Sache derb herausſagen.
il tranche du Philoſophe, er thut als wenn er ein Weltweiſer wäre.
faire trancher un glaive, ein Schwerd ſcharfſchneidend machen.
il tranche du grand, er will ſich wie ein groſer Herr aufführen, er prahlt, er ſey was Groſes, ſchneidet von ſeinem hohen Geſchlecht auf, bildet ſich gar zu viel ein. *Metaphoriſch.*
il n'eſt rien ſi aiſé que de trancher ainſi, es iſt nichts ſo leicht, als alſo zu decidiren.
ceci tranche la difficulté, das hebt die Schwürigkeit.
trancher du neceſſaire, anordnen wollen.
trancher les viandes, die Speiſen zerſchneiden, zerlegen.
il tranche du Prince, er hält ſich fürſtlich.
il tranche des deux côtés, er trägt auf beiden Achſeln.
trancher du ſeigneur, in dem Seinigen ſeyn, in ſeinem Hauſe Herr ſeyn.
TRANQUILISER, *v. a.* ſtillen, beruhigen.
ſe TRANQUILISER, *v. r.* vergnügt und ohne Sorge leben, ein ruhig und ſtilles Leben führen.

TRANSE, *f.* Angſt, Furcht.
être en grande tranſe, in groſen Aengſten ſeyn.
TRANSFERER, *v. a.* verſetzen, tragen, bringen, verlegen.
transferer ſon droit à quelqu'un, einem ſein Recht abtreten, übergeben.
TRANSPLANTER, *v. a.* verpflanzen, in ein ander Erdreich kommen.
Les arbres devenus grands ſe transplantent malaiſement. Groſe Bäume ſind übel zu verſetzen.
TRANSI, e, *adj.* von Kälte ſtarrend, erſtarrend, halb tod.
être tranſi de peur, für Furcht halb tod ſeyn.
il étoit tranſi, er war nicht bey ſich ſelbſt.
amoureux tranſi, ein kaltſinniger und furchtſamer Buhler.
TRANSPERCER, *v. a.* durchſtechen, durchſtoſſen, durchbohren, durchdringen
être tranſpercé de la pluye, durch und durch, pfützen-naß: bis auf die Haut naß ſeyn.
cela m'a tranſpercé le cœur, das hat mich nachdrücklich, empfindlich, kräftiglich gerühret, iſt mir durchs Herz gegangen.
TRANSPORT, *m* die Ueberführung von einem Ort zum andern, Abtretung, Uebergabe ſeines Rechts, eine Entzückung von groſer Freude, Zornhitze, Verrückung des Verſtandes, Hitze, gäher Zorn, Raſerey, der Zuſtand, da man auſer ſich ſelbſt iſt, wegen einer heftigen Gemütsbewegung.
pardonnés ce tranſport à ma douleur, verzeihet mir dieſen Eifer wegen meines Herzenleids.
il eſt preſque impoſſible d'imaginer les tranſports de colére, où il étoit tantôt contre ſes gens, man kann ſichs gar nicht fürſtellen, (einbilden,) wie zornig er auf, wider ſeine Leute geweſen.
TRANSPORTER, *v. a.* übertragen, überführen, verſetzen, überlaſſen, abtreten, durchlaſſen, fortpflanzen, übergeben.
tranſporter ſon droit à un autre, ſein Recht einen andern überlaſſen, übergeben, abtreten.
tranſporter à une ſignification figurée, im verblümten Verſtande nehmen.
ſe TRANSPORTER *v. r.* ſur les lieux, den Augenſchein eines Dinges einnehmen.
ſe tranſporter en un lieu, ſich an einem Ort verfügen, begeben, hingehen.
être tranſporté de joye, de colére, de deſir, vor Freuden ganz entzückt, vor Zorn, vor Begierde ganz auſer ſich ſelbſt ſeyn, nicht wiſſen was man thut.
TRANTRAN, *m.* das Hornblaſen, der Schall der Jägerhörner, it. der Zuſtand oder Gang einer Sache, oder eines Werks.
Il entend le trantran, er weiß der Welt Lauf, er hat gute Wiſſenſchaft in den Welthändeln, er iſt darinnen treflich erfahren.
il ſçait le trantran des affaires, er verſteht die Häudel aus dem Grunde, er weiß alle Gewohnheiten, Gebräuche, Schliche und Griffe, Fineſſen, in dergleichen Sachen.
TRAPE, *f.* ein Strick, eine Falle, Schlinge, ein Meiſenkaſten, it. eine Abtey, darinnen die Mönche ſehr ſtill und eingezogen leben, it. ein kurzer unterſetzter Menſch.
cette maiſon eſt une trape, man lebt in dieſem Hauſe ſehr ſtill und eingezogen.
TRAQUENARD, *m.* ein Zelterpferd, Paßgänger.
aller le traquenard, einen Zelt, Paß gehen.
c'étoit un fort bon traquenard, es war ein ſehr guter Paßgänger.
être monté ſur le traquenard de Saint Michel, vom Satan geholt werden.
TRAQUET, *m.* die Klapper, der Klippel in einer Mühle, it. ein Vogel der ſeine Flügel ſtets bewegt.
donner dans le traquet, betrogen, überliſtet, hinters Licht geführt werden, ins Netz fallen.
TRAVAIL, *m.* Arbeit, Mühe, Beſchwerde, Leiden, Schmerz, ein Werk, Geſchäft, it. der Nothſtall eines Hufſchmidts, vor unbändige Pferde, *cataſta.*
Le grand travail ſurmonte tout. Arbeit überwindet alles. *Labor improbus omnia vincit.*
c'eſt un travail de cheval, das iſt eine Pferdearbeit, wobey einer ſeine Knochen dran ſtrecken muß.
cela eſt de grand travail, das iſt mühſelig, koſtet groſe Arbeit.
TRAVAILLER, *v. a. & neutr.* arbeiten, in Arbeit ſeyn, ausarbeiten, ausmachen, bemühen, plagen, quälen, müde machen, tummeln, bereiten, als ein Pferd.
travailler en vain, in einem kalten Ofen blaſen.
travailler de concert avec quelqu'un, zuſammen arbeiten, mit einander etwas verrichten, thun.
travailler à chandele, bey dem Licht arbeiten.
travailler pour la Republique, für den gemeinen Nutzen arbeiten.
travailler un diſcours, eine Rede ausarbeiten.
le bois travaille, das Holz wirft ſich, ſchwindet, kriegt Ritze, Spalten.
Tant travaille & ſe peine l'homme,
Qu'il amaſſe enfin quelque ſomme.
Der Menſch arbeitet und bemühet ſich ſolang, bis er endlich etwas zuſammen bringt.
travailler à ſes pieces, für ſich ſelbſt arbeiten, it. dem Stück nach arbeiten, it. ſeine Bett- oder ehliche Pflicht, bey ſeiner Frau verrichten, abſtatten.
un ouvrage bien travaillé, ein wohl ausgearbeitetes Werk.
ſe TRAVAILLER, *v. r.* groſe Mühe und Arbeit anwenden

wenden, ſich bemühen, beſtreben, bekümmern, bearbeiten.
ce cheval me travaille beaucoup, dis Pferd macht mich ſehr müde, tummelt mich wacker.
être travaillé d'une fâcheuſe maladie, eine beſchwerliche Krankheit haben.
être travaillé d'un rhume, den Schnupffen haben.
les hommes ſont travaillés de ce vice, der Gebrechen iſt, ſteckt in den Menſchen.
être travaillé de fievre, das Fieber haben.

TRAVERS, *m.* ein verdrüßlicher Zufall, it. die Decke oder Breite eines Dings, it. ein Brücken- oder andrer Zoll, wegen des Ueber- oder Durchfahrens.
regarder quelqu'un de travers, einen ſcheel anſehen.
prendre les choſes de travers, die Sachen übel auslegen.
il a chauſſé ſon bonnet de travers, er hat ungeſchickter Weiſe ſein Urtheil gefällt.
regarder à travers d'une jalouſie, durch ein Gitter ſehen.
ſe jetter *v. r* à travers les épées, unter, oder in die Degen fallen.

TRAVERSE, *f.* ein Querweg, überzwercher Weg, Zwerchweg, eine Querſtraſe, die mitten durch die andre geht, it. ein Querbalken oder Quereiſen, it. eine Querlinie, it. eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kann, it. die Trübſal, das Ungemach, der Anſtos, die Hinderniß, Hinderung, Widerwärtigkeit.
venir à la traverſe de quelqu'un, einem Eintrag thun.
jetter & dire à la traverſe un mot, ein überzwerch Wort reden, ein unbeſonnen Wort ausſtoſſen, fahren laſſen.
il s'eſt venu jetter à la traverſe, er will etwas in den Weg legen, hindern.

TRAVERSER, *v. a.* durchreiſen, durchwandern, durchgehen, durchführen, durchtragen, mitten durchfahren zu Waſſer und zu Lande, it. zuwider, verhinderlich ſeyn, hindern, ſtören, im Wege ſtehen.
traverſer les deſſeins oder (les entrepriſes) de quelqu'un, eines Unternehmen, Vorhaben verhinderlich ſeyn.
traverſer un bataillon des ennemis, ſich mitten durch die Feinde ſchlagen.
un homme bien traverſé d'épaule, ein Menſch mit breiten Schultern.
traverſer une riviére, über einen Fluß fahren, ſetzen.
traverſer quelqu'un, einem verhinderlich ſeyn.
ſe TRAVERSER, *v. r.* auf der Reitſchule ſich zur Seite werfen, überzwerch ſchneiden.
être traverſé par quelqu'un, viel Ungemach von einem leiden, erdulten, von einem ſehr gehindert, verfolgt, geplagt, vexirt werden.

TRAVÊTIR *v. a.* un auteur, ein Buch durch ſchlimme Ueberſetzung ganz verſtellen, verhunſen.

ſe TRAVÊTIR, *v. r.* ſich verkleiden, verſtellen.

TREBISONDE, Trebiſonde, eine Stadt in Cappadocien, *Trapezus.*

TRE'BUCHER, *v. n.* überlaufen, als ein kochender Topff, fallen, herabfallen, ſtraucheln, einen falſchen oder Fehltritt thun, ſtolpern, ſtürzen, ſchwerer ſeyn, vorziehen, überwiegen, völlig Gewicht mit einem Ausſchlag haben, etwas verſehen, einen Fehler begehen.
faire trébucher, einen fallen machen.
trébucher du faite des grandeurs, ſeiner hohen Ehrenämter entſetzt werden.
ce Ducat trébuche, dieſer Ducaten iſt überwichtig.

TREBUCHET, *m.* eine Goldwage, ein Sprenkel, Vogelſtrick, Meiſenkaſten oder Meiſenſchlag.
peſer au trébuchet, auf der Wage wägen, abwägen.
prendre quelqu'un au trébuchet, einen mit Liſt fangen.
les baſſins d'un trébuchet, die Wagſchalen, Wageſchüſſeln.
le trou & l'anſe du trébuchet, die Wagglocke darinn das Zünglein geht.
Prévenu que, pour prendre une femme, un caroſſe eſt un merveilleux *trébuchet.*

TREDAME, ein Schwur, welcher unter den Weibern die auf den Marktplätzen feil haben, ſehr gemein iſt. Bey meiner Treu.
Tredame, Monſieur, eſt-ce que Madame Jourdain eſt décrepite?

TREF, *m.* ein Balken, Segel, Schiffiegel, Gezelt.

TREFFLE, *m.* Klee, Kleeblume, Kleeblat, it. das Kleeblat im Kartenſpiel.
le grand treffle, burgundiſch Gras, *medica.*

TREFONDS, *m.* der Grund, (Boden.)

TREFONCIER, *m.* dem der Grund und Boden zugehört.

TREILLE, *f.* eine Sommerlaube von Weinreben gemacht, das Weingeländer, der Weinſtock an einer Sommerlaube.
Dieu de la treille, der Weingott, Bachus.
Beniſſés *le Dieu de la treille.*
le jus de la treille, der Wein, Rebenſaft.

TREMBLER, *v. n.* zittern, ſchaudern, beben, ſich fürchten.

faire trembler quelqu'un, einen Furcht einjagen.
trembler en l'accès de la fievre, von dem Fieber zittern.
les rivieres * *tremblent* quand le soleil les frappe de ses rayons, die Flüsse * schimmern wann die Sonne drauf scheint.
n'ayés point de peur, tremblés toûjours, wird zu einem verzagten Bärenhäuter gesagt: nur nicht geflüchtet, nur brav gezittert.
trembler la fievre, das Fieber haben.
trembler de froid, (de frayeur,) vor Kälte, (Furcht) zittern.
la mer tremble, das Meer beweget sich, schwankt.
chanter en tremblant, coloriren im Singen.
parler en tremblant, mit zitternder Stimme reden.
la piece tremblante, der Brustkern vom Rindfleisch.

TREMPE, *f.* ein dünner Regen welcher alles wohl durchnetzet, die Weich- und Härtung, das Löschen des glühenden Eisens im Wasser, it. der Verstand eines Menschen, die Art oder Natur, die einer hat.
donner la trempe au fer, oder, (à l'acier,) das Eisen oder den Stahl härten.
c'est un homme de bonne trempe, es ist ein guter Mensch, er ist wohl abgericht, von gutem Verstand.
les gens de vôtre trempe, Leute von eures gleichen, von eurer Art.

TREMPER, *v. a.* eintauchen, eintunken, einweichen, härten, als Eisen, Stahl, it. herrlich, tapfer, * wacker drauf lostrinken.
tremper son pain dans du lait, Brod in die Milch brocken.
tremper ses mains dans le sang de quelqu'un, eines Blut vergiessen, seine Hände mit eines Blut besudeln, in eines Blut waschen.
tremper long tems, sich lang aufhalten, säumen.
tremper dans le même crime, ein gleiches Laster begehen.
être tout trempé, durch und durch naß seyn, keine trockne Fuse an seinem Leibe haben.
ses yeux étoient trempés de larmes, seine Augen stunden ihm voll Thränen, (Wasser)
tremper dans une mauvaise affaire, ein Mitgenoß, (Mitschuldiger) in einem schlimmen Handel seyn.

Si bien qu'après avoir soupé,
Bien ri, bien chanté, bien * *trempé.*

TREPAS, *m.* der Tod, das Absterben, der Abschied aus der Welt, das Ende eines Sterbenden.
j'ai assisté à son trepas, ich bin bey seinem Ende, (Absterben) gewesen.

TRE'PASSE', *m.* ein Verstorbener.
faire le service pour les trepassés, das Seelenamt verrichten für die Todten.
il va à la Messe des trépassés, il y apporte pain & vin, er will eine Seelmesse hören, hat aber schon gefrühstückt. s. *Messe.*

TREPELU, närrisch, alber, schlimm, böse, unwissend, ungelehrt.
Un livre *trepelu* qui se vend.

TREPIGNER, *v. n.* trampeln, stampffen mit den Füsen.
trepigner oder tressaillir de joye, vor Freuden springen, aufhüpffen.

TRESOR, *m.* der Schatz.

C'est un noble tresor que la bonne santé,
De corps & d'ame, & d'argent a planté. Es ist ein edler Schatz um die Gesundheit des Leibes und der Seelen, und Geld gnug dabey.
Il n'est tresor que de sagesse & santé. Es ist kein Schatz über Weisheit und Gesundheit.

TRESORIER, *m.* der Schatzverwahrer, Schatz- Seckel- oder Rentmeister.
Un tresorier sans argent, est un Apoticaire sans sucre. Ein Schatzmeister ohne Geld, ist wie ein Apotheker ohne Zucker.

TRETEAU, *m.* ein Gestell oder Bock, worauf man Breter legt, it. ein Trom, Balken, it. eine Art Folter zu Paris.
il dit merveilles, quand il est entré deux treteaux, wenn er sich ein wenig beschlumpert, bezecht, ein klein Räuschgen getrunken hat, fängt er an Wunder zu erzehlen.

TRE'VE, *f.* ein Stillstand der Waffen streitender Parteyen, it. Ablassung, Nachlassung, Ausruhung.
sans faire tréve, ohne Aufhören, immerfort.
donner tréve, einen Stillstand verwilligen.
tréve des complimens, (de ceremonies,) still mit complimentiren, wir wollen die Complimenten versparen.
rompre la tréve, den Anstand brechen.
mon mal ne me donne point de tréve, meine Krankheit setzt nicht aus, läst nicht ab, währt immerfort.
tréve de raillerie, wir wollen das Scherzen bleiben lassen.
Tréve avecque l'honneur, je m'en vais tout courant.

TRIBADE, *f.* ein Weib, so den Umgang mit Mannsvolk hasset, verabscheuet, und lieber mit ihres gleichen Unzucht treibt, auch ihr einziges Vergnügen darinn sucht.
Pensés que c'est quelque *Tribade*, comme on dit, qu'il y en a beaucoup dans l'Isle de Lesbos.

TRIBOUILLER, *v. a.* treiben, quälen, plagen, it. vor Freuden hüpffen, springen.
Je me sens tout tribouiller le cœur quand je te regarde, das Herz im Leibe hüpfft mir vor Freuden, wenn ich dich ansehe.

TRIBOULET, *m.* ein rundes Holz, worauf die Goldſchmiede etwas rund machen, it. ein kurzer und dicker Menſch.

ſervir de tribouler, einen Narren abgeben, einer Geſellſchaft was zu lachen machen.

TRIBULATION, *f.* Anfechtung, Angſt, Leiden, Trübſal, Widerwärtigkeit.

être en tribulation, in Trübſal ſeyn, in Widerwärtigkeit leben.

TRIBUNAL, *m.* ein Gerichts- oder Richterſtuhl, it. das Gericht.

il ordonna de ſon tribunal, er hat vor Recht ausgeſprochen.

TRIBUT, *m.* Schatzung, Steuer, Auflage, Schoß, Anlage, Tribut.

païer le tribut inevitable à la nature, die Schuld der Natur bezahlen, der Natur ihren unumgänglichen Zoll entrichten, ſterben.

ils ont rendu à la nature le dernier tribut que tous les hommes lui doivent, in verblümter Bedeutung: ſie ſind geſtorben.

impoſer un tribut ſur le peuple, dem Volk eine Schatzung auflegen.

payer le tribut, wird von Leuten gebraucht, die das erſtemal mit zur See gehen, und deswegen die Seekrankheit ausſtehen müſſen, ſich erbrechen, ſpeyen, kotzen.

Tout païe le tribut * *au Tyran des années*, alles muß dem * Alter weichen.

l'eſtime eſt un tribut qui eſt dû à la vertu, die Tugend iſt iedesmal hoch zu ſchätzen.

Et mes yeux arroſant ces belles mains de larmes,
Payérent les premiers *le tribut* à ſes charmes. Ich bin der Erſte, ſo ihr mit Liebe zu gethan geweſen.

TRIBUTAIRE, *adj. c.* zinsbar, das Schatzung gibt.

je ſuis tributaire de ſes beaux yeux, ich bin in ſie verliebt.

rendre un peuple tributaire, ein Volk zinsbar machen.

TRICHARD, *m.* ein betrieglicher Spieler.

TRICHER, *v. a.* liſtig betrügen, als mit Würfeln, Karten, u. d. gl. it. tückiſch hintergehen.

Mon mari m'a defendu de baiſer,
Mais moi qui ne m'en puis paſſer,
Je triche, je triche.

TRICHERIE, *f.* Betrug, Betriegerey im Spielen.

La tricherie enfin va toûjours à ſon maitre. Untreu ſchlägt ſeinem eignen Herrn.

TRIER, *v. a.* wehlen, auslesen, Erbſen, Reiß oder andre Körner leſen, und das Unreine herausſuchen.

cet homme a été trié ſur le volet, dieſer Menſch iſt mit groſem Fleis darzu erwählt, auserleſen, ausgeſucht worden.

un epoux trié ſur le volet, ein Bräutigam, it. ein Gemahl, Ehemann, der ausbündig wohl gewachſen, und gut ins Ehbett iſt.

TRIGAUT, oder TRIGAUD, *m.* ein Verwirrer, Betrüger, nichtswürdiger Kerl, liſtiger, heimtückiſcher, falſcher, verſtellter Menſch, it. ein heimlicher Dieb, ehrloſer Vogel, it. ein Spitzbube.

j'enrage de bon cœur quand je trouve un *trigaud*.

TRINQUEBALLER, mit den Glocken klingeln oder ein Geſchelle machen, nicht recht läuten.

A force de *tringueballer* leurs cloches.

TRINQUER, *v. n.* ſaufen, einander zutrinken.

Quand je ſerai chés vous je veux *tringuer* ſans ceſſe.

trinquer à gogo, ſich recht ſatt trinken.

TRINQUERIE, *f.* Geſöff, Sauferey.

TRINQUEUR, *m.* ein Säufer.

TRIOMPHE, *m.* der Triumph, Sieg, Siegspracht, das Siegsgepränge.

Il ne faut pas chanter le triomphe avant la victoire. Man muß ſich vor der Zeit nicht rühmen, das Blätgen kann ſich bald wenden.

marcher en triomphe, im Siegsgepränge einhergehen.

mener les captifs en triomphe, die Kriegsgefangenen in einem Triumph vor ſich herführen.

mener quelqu'un en triomphe, einem überlegen ſeyn.

voilà de quoi eſt le triomphe, ſiehe da, was es itzund betrifft.

TRIOMPHER, *v. n.* ſiegen, überwinden, it. ſich ſehr wohl und löblich halten.

triompher en l'art de bien parler, ein Meiſter der Redekunſt ſeyn.

triompher de joie, vor Freuden aufſpringen.

triompher de ſes ennemis, über ſeine Feinde ſiegen, triumphiren.

TRIPER, *v. a.* mit Füſen treten.

TRIPES, *f.* das Gedärme, Eingeweide.

vomir, rendre, oder, jetter tripes & boïaux, ſich ſtark erbrechen, faſt die Kaldaunen, das Gedärme, aus dem Leibe ſpeyen. ſ. *Vomir*.

il lui eſt tripes & boïaux, oder, il eſt à lui tripes & boudins, er iſt ihm ganz und gar ergeben, ſein, it. er gilt alles in allem bey ihm.

il eſt blond comme un baſſin à cuire des tripes, er hat ein ſchön glänzend und ins Gelbe fallendes Haupthaar.

ne ſçavoir que des tripes de Latin, nur ein Paar lateiniſche Formuln auswendig herplappern können, nicht viel vom Lateiniſchen verſtehen.

TRIPE, ein groſer Wanſt, Dickbauch.

TRIPIERE, *f.* eine Kuttelkrämerinn, Kuttlerinn, eine Frau, die das Eingeweide vom Vieh verkauft, *illiaria propola, viſceraria mulier*, it. ein dickes fettes Weib.

couteau de tripiere, qui coupe des deux côtés, heißt ein solcher Mensch, der es mit zwey streitenden Partheyen hält, ein doppelter Kundschafter, Ausspäher, Verräther.

TRIPLIQUER, *v. n.* verdreyfachen, verdreyen, auf die Dupliken in Rechtshändeln antworten, zum drittenmal rechten.

Epitide d'un fouet claqua,
Le clac dupliqua, *tripliqua.*

TRIPOLI, *m.* ein türkischer Carmosill, ein Stein zum poliren, Tripel, *famius lapis*, it. die Stadt Tripolis.

TRIPOT, *m.* das Ballenspiel, Ballenhaus, it. ein Ort, wo allerhand Lumpenvolk, Lumpengesindel zusammen kommt.

battre un homme dans son tripot, einem in seiner Kunst, die er vor andern können soll, und am besten verstehen will, überwinden. Im widrigen Verstande sagt man: Tirer quelqu'un de son tripot.

quand il parle italien, il est dans son tripot, er ist der italiänischen Sprache gewachsen, mächtig.

cette affaire est de mon tripot, die Sache gehört vor mich.

TRIPOTAGE, *m.* ein Mengelmus, Mischmasch, *negotium intricatum*, it. allerley Speisen untereinander gekocht.

Tout ce *tripotage* ne sent de rien, je sçavons ce que je sçavons.

TRIPOTER, *v. a.* allerley untereinander kochen, mengen, it. trendeln, Possen treiben.

TRIPOTEUR, *m.* der alles untereinander, das Hunderte ins Tausende wirft.

TRIPOTIER, *m.* ein Ballmeister in einem kleinen Ballhause, *sphæristerii curator*, it. einer der offt ins Ballhaus geht, *sphæristæ.*

TRIQUEBILLES, *m. plur.* die Hoden, das Gemächt, männlich Glied, *Pudenda, virilia, testiculi.*

Moi vous baillerai de mon halebarde dans les *triquebilles.*

TRIQUEMADAME, it. TRIPEMADAME, *f.* ein Gartenkraut, Hauswurz genannt, *sempervivum hortense.*

TRIQUENIQUE, *f.* eine nichtswerthe Sache, ein Possen, nichtswerthes Ding, ein Zank über dergleichen Sachen, it. die Monatzeit der Weiber.

Petit rimeur de *triqueniques.*

TRIQUETRAC, *m.* das Stampffen mit den Füßen auf die Erde.

Un' bruit, un *triquetrac* de piés insupportable.

TRISTE, *adj. c.* betrübt, traurig.

triste comme un deuil, sehr traurig. *s. Bonnet.*

il est triste comme un grand deuil, er ist sehr niedergeschlagenen Gemüts.

faire triste mine, traurig aussehen.

TRISTESSE, *f.* Traurigkeit, Melankoley.

Tristesse & Mélancolie,
Encheminent à maladie,
Et accourcissent la vie.
Traurigkeit und Schwermütigkeit,
Bringen nichts als Krankheit,
Und verkürzen das Leben.

se laisser aller à la tristesse, der Traurigkeit nachhängen, sich der Traurigkeit ergeben.

TROC, *m.* Trug, Betrug, Tausch.

faire un troc de gentilhomme, gleich umtauschen.

TROCHET, *m.* ein Büschel Blumen, so an einem Stiel, eine Anzahl Obst, nah und eng beysammen.

un beau trochet de chenille, ein Haufen Lakeyen hinten auf der Kutsche.

TROGNE, *f.* das Angesicht, die Stellung des Angesichts, it. ein garstig pfinniges Gesicht, ein Kupferhändler.

avoir la trogne enluminée, im Gesicht ausgefahren seyn, (kupffricht aussehen.)

Il faut être un peu Jean-Logne,
Pour n'aimer pas le vin;
Pour moi dés le matin
J'enlumine ma *trogne*
De ce jus divin.

TROGNON, *m.* der Apfelbutzen, das Kernhaus im Obste, der Kröbs, *interna pomorum*, it. der Kraut- oder Kohlstengel, it. ein liebkosend Wort, dessen sich das Mannsvolk gegen kleine Weibsbilder bedient, so sie liebhaben.

j'en fais autant de cas que d'un trognon de chou, ich mache mir gar nichts draus, achte es gar nicht, es ist mir nichts dran gelegen.

Moi quitter ce pauvre petit trognon, ich solte dieses arme kleine Weibgen verlassen.

TROIS, drey.

Trois choses se connoissent en trois lieux seulement: la hardiesse au danger, la sagesse en la colere, & *l'amitié* au besoin. Drey Dinge werden an drey Orten allein erkant: die Kühnheit in der Gefahr, die Weisheit, im Zorn, und die Liebe, (Freundschaft,) in der Noth.

TROLER *v. n.* après soi, mit sich schleppen, nach sich ziehen.

TROMPE, *f.* ein Topff oder Kreusel, Jäger- oder Waldhorn, Elephanten- Fliegen- oder Mückenrüssel, it. eine Trompete, it. ein Brummeisen oder Maultrummel.

bannir à son de trompe, mit der Trompete verbannen.

crier à son de trompe, ausblasen.

TROMPER, *v. a.* betriegen.

trom-

tromper les autres par de belles paroles, gute, aber betriegliche falſche Worte geben.
tromper quelqu'un, einen am Narrenſeil herumführen, ihm eine Brille auf die Naſe ſetzen, (betriegen.)
Qui trompe le trompeur & derobe le larron,
Gagne cent jours de pardon.
Wer einen Betrüger betriegt, und einen Dieb beſtielt, der erlangt hundert Jahr Ablaß.
Qui trompe ſe trompe, oder, Qui veut tromper, eſt ſouvent trompé. Wer andern Fallen ſtellt, wird auch wohl ſelbſt gefällt. Wer einen andern ſucht zu betriegen, der findet ſich bald ſelbſt betrogen. Der Italiäner ſagt: Qui cerca d'ingannar, reſta ingannato.
je ſçai bien ce qui vous trompe, ich ſehe wohl worinn ihr euch vergeht, (wo ihr irret.)
vous penſés me tromper par vos beaux diſcours, ihr denket mich mit euren ſchönen Worten zu verführen, zu bethören.
tromper quelqu'un ſous couleur de le ſervir, einen betriegen unter dem Schein ihme zu dienen.
tromper ſes creanciers, ſeine Gläubiger betriegen.
tromper les trompeurs, die Betrüger betriegen.
Un Marchand tromperoit ſon propre pére, ein Kaufmann ſolte wohl ſeinen eignen Vater betriegen.
tromper ſes ennuis, ſeinen Verdruß vertreiben.
il trompe la calebaſſe, wird geſagt, wenn einer von etwas, ſo er mit ſeinem Handlungscompagnon gemein hat, heimlich entwendet.
ſe TROMPER, *v. r.* ſich betriegen, verzehlen, irren.
TROMPERIE, *f.* Betrug, Betriegerey, it. eine Irrung, ein Fehler.
faire quelque tromperie, einen Betrug anrichten.
TROMPERIES, *f.* Advocatengrifflein.
être plein de tromperies, voll Betrugs ſtecken.
TROMPETTE, *f.* eine Trompete.
il faut d'ici déloger ſans trompette, hier muß man ſachte aufziehen, des Zimmermanns Loch ſuchen, den Abſchied hinter der Thür nehmen.
être ſecret comme une trompette, ein rechter Wäſcher, Plaudermatz ſeyn, nichts bey ſich behalten, verſchwiegen können. ſ. *Secret*.
entonner la trompette, hochtrabend zu reden anfangen.
ſonner de la trompette, die Poſaunen blaſen, in die Poſaunen ſtoſſen.
la trompette ſonne, man bläſt die Trompete, die Trompete ſchallt.
crier à ſon de trompette, bey öffentlichen Trompetenſchall ausblaſen. ſ. *Trompe*.
TROMPETTE, *m.* ein Trompeter.
c'eſt un bon trompette, er klatſcht alles was er weiß.
Je ſuis ſecret comme un *Trompette*,
Et diſcret comme un Allemand.
TROMPETTER, *v. n.* durch Trompetenſchall ausblaſen, ausbreiten, ankündigen, ruchtbar machen, it. loben, erheben, *prædicare*, it. ſchreyen wie ein Adler, *clangere*.
trompeter un abſent, einen Abweſenden durch Trompetenſchall citiren.
Tu l'iras trompeter toi-même, du wirſt es ſelbſt ausposaunen, ausbreiten, unter die Leute bringen.
TROMPEUR, *m.* ein Betrieger.
Le trompeur ſera trompé. Der betrogen hat, ſoll durch den Rauch geſtraft werden. Betrug mit Betrug bezahlen. Untreu ſchlägt ſeinem eignen Herrn. *Fumo pereat, qui fumum vendidit.*
appeller quelqu'un trompeur, einen einen Schelmen nennen.
Trompeur, qui veux autrui tromper,
Garde que tu ne ſois trompé;
Car tromperie eſt de tel * E'tre.
Que quand les trompeurs ont trompé,
Les pauvres trompés ont dû pain,
Que les trompeurs meurent de faim.
Du Betrieger, der du andre betriegen wilt,
Siehe zu, daß du nicht betrogen werdeſt;
Dann Betrug iſt von ſolcher * Art,
Daß wann die Betrieger betrogen haben.
Werden die arme Betrogene noch Brod haben,
Da die Betrieger faſt vom Hunger ſterben.
A' trompeur, trompeur & demi. Ein Betrug bringt den andern, eine Liſt iſt der andern werth, Liſt über Liſt.
TRONC, *m.* der Stamm eines Baums oder Geſchlechts, der Stock, der vom abgehauenen Stamme ſtehen bleibt, Gotteskaſten, Allmoſenſtock oder Büchſe in einer Kirche, der Krautſtengel, it. ein dummer Menſch, Klotz, it. ein Bild ohne Hände und Füſe, it. der Schafft einer Säule.
il faut ſe tenir au tronc,
TRONÇON, *m.* ein abgebrochnes Stück.
faire un tronçon de chére lie, eine gute Mahlzeit halten.
TRONÇONNER *v. a.* une ſtatüe, ein Bild ſtümmeln.
tronçonner un arbre, einen Baum umhauen.
TROP, *adv.* zu viel, zu ſehr.
c'eſt trop vous tenir avec ces amuſettes, ihr haltet euch zu lange mit ſo geringen Dingen auf.
il eſt trop modeſte pour faire cela, er iſt darzu viel zu ſittſam.
ce n'eſt que trop, es iſt nur zuviel.

Trop eſt trop, & trop n'eſt pas bon. Zu viel iſt zu viel, und zu viel iſt ungeſund.
Un trop grand bonheur eſt à la fin un malheur. Ein gar zu unmäſſiges Glück wird zuletzt zum Unglück.
il eſt trop ſçavant pour l'ignorer, er iſt geſchickter als daß er dis nicht wiſſen ſolte,
il y a deux ſortes de trop, * zu wenig und zuviel verderbt alle Spiel, * *Le trop, & le trop peu.*

TROPHE'E, *ſ.* ein Siegszeichen, eine Siegsſäule.
faire trophée de ſes vices, ſich ſeiner Laſter rühmen.

TROQUER, *v. n.* tauſchen, vertauſchen, wechſeln.
troquer ſans rétour, gleich umtauſchen.
troquer ſon cheval borgne à un aveugle, einen böſen Tauſch thun, im Tauſch betrogen werden, übel ankommen.

TROT, *m.* der Trab.
aller le trot, traben, einen Trab gehen.

TROTEUSE, *ſ.* eine Herumläuferinn.
une femme troteuſe, ein Weib das immer herum läuft.

TROTOIR, *m.* die Preſſe,
cette fille eſt ſur le trotoir, dieſe Jungfer geht auf Freyers Füſen, iſt zu verheyrathen, kann man heyrathen.
l'affaire eſt ſur le trotoir, die Sache iſt in Bewegung, it. man fängt an ſtark von der Sache zu reden.

TROU, *m.* ein Loch, eine Höle, Oefnung.
il a fait un trou à la nuit, er iſt bey Nacht und Nebel ausgezogen, davon gegangen, er hat ſich ohne des Wirts Wiſſen des Nachts davon geſchlichen. ſ. *Lune.*
Autant de chevilles que de trous. Auf alle Fälle mit einer Antwort fertig ſeyn, ſich nicht eintreiben laſſen, er findet in iedes Loch einen Nagel, er weiß auf iede Urſache zu antworten.
gardés vôtre trou, im Ballſpiel: nehmt euer Loch in acht,
il ſe fourreroit volontiers dans un trou, oder: On lui boucheroit le trou du cû d'un grain de mil, wird von einem verzagten Bärenhäuter geſagt: Er kröche, verſteckte ſich gern in ein Mäuſeloch, it. man könnte ihm den Hintern mit einem Hirſenkorn zuſtopfen, ſo ſehr fürchtet er ſich, es machen, daß er aus groſer Furcht ſich in ein Loch verkriechen müſte.
reboucher un trou, ein Loch zuſtopffen.
le trou de biſe, das Loch worauf man ſitzt.
il a fait en deux coups ſix trous, wird von einem emſigen Mann geſagt: Er iſt in ſeinen Sachen, Verrichtungen, ſehr hurtig geweſen, hat ſich ſchleunig expedirt.
il a un trou ſous le nés, er iſt ein guter Saufbruder, Schlucker.

TROUBLE, *adj. c.* trüb, dunkel, traurig.
il a été au trép-ſement d'un chat, quand il voit trouble, ſagt man im Scherz, von einem, der betrübt ausſieht.

TROUBLER, *v. a.* trüb machen, beunruhigen, beſtürzen, verwirren, ſtören.
être troublé de la fureur de ſes paſſions, durch die ungeſtümen Gemütsregungen hin und wieder getrieben werden.
On diroit qu'elle ne ſçait pas l'eau troubler, wird von einer Perſon geſagt, die einfältig ausſieht, aber in der That es nicht iſt.
Troubler l'eau, Freunde oder Leute uneins machen, Uneinigkeit, Zwieſpalt erwecken, erregen, verurſachen.
être troublé d'eſprit, nicht recht im Kopffe ſeyn.
troubler quelqu'un de peur, einem eine Furcht einjagen.
le vin lui a troublé la tête, der Wein hat ihn im Kopff irre gemacht.
cela m'a grandement troublé, dieſes hat mich ſehr verwirrt.

TROUSSE, *ſ.* ein Pfeilköcher, *pharetra*, it. eines Balbierers Scherzeug, *chirurgi ſupellex*, it. ein kleiner Betrug, Poſſen, da man einem etwas aufheftet, it. ein Gebund, Büſchel, Bündel, *faſcis*, it. ſpaniſche kleine Hoſen, it. das Kreuz oder Hintertheil des Pferds.
donner une trouſſe à quelqu'un, einem eine kleine Lügen aufheften, aufbinden, einen Poſſen ſpielen.
être aux trouſſes de quelqu'un, immer hinter einem herſeyn, einen ſtets verfolgen als ein Feind den andern.
avoir quelqu'un à ſes trouſſes, einen ſehr nahe um ſich haben, in der Nähe von einem verfolgt, angegriffen werden.
il a quitté les trouſſes, er iſt kein Page, (Edelknabe) mehr, er iſt wehrhaftig gemacht worden, hat die Fuchtel angehängt.

TROUSSER, *v. n.* aufheben, aufſchürzen, binden, in Ketten ſchlieſſen, hinwegtragen, hinwegnehmen, zuſammenpacken, davon laufen, in die Höhe heben.
il a été trouſſé en malle, er iſt beym Kopffe genommen worden.
la maladie l'a trouſſé, die Krankheit hat ihn in einem Augenblick weggenommen, aufgerieben.
il va être trouſſé en malle, es wird mit ihm bald gethan ſeyn.
c'étoit un répas bien trouſſé, es war eine artige Mahlzeit.
trouſſer une affaire, eine Sache geſchwind verrichten, hurtig expediren.
trouſſer un verre de vin, ein Glas Wein ausſtechen.

TROUSSEAU, *m.* ein Gebund, Bündel.
trouſſeau d'une nouvelle mariée, der mitgegebene Hausrath einer neu Verheyratheten.
un trouſſeau de clés, ein Bund Schlüſſel.
TROUVER, *v. a.* finden, erfinden, antreffen, befinden, ergreifen, erſinnen, erdenken, dafürhalten.
je trouve des difficultés dans cette affaire, que je n'avois pas prevües, hier ſteh ich an, hier weiß ich nicht was zu thun.
trouver aiſement un pretexte, eine Urſach vom Zaun brechen.
trouver quelque choſe dans un lieu que l'on n'a pas eû ſoin de balier, etwas unter einer ungekehrten Bank finden, (ſtehlen.)
aller trouver quelqu'un, zu einem gehen, einen beſuchen.
trouver forme à ſon pié, ſeinen Mann finden der einen begegnen kann, unrecht, blind ankommen.
aux Indes il ſe trouve des gueux armés, in Indien giebt es gewaffnete Bettler.
trouver à dire oder à redire à quelque choſe, ſich etwas nicht gefallen laſſen, etwas durchhecheln, zu tadeln finden.
trouver à qui parler, finden der einem Widerſtand thut, einen antreffen, der das Maul auch zu gebrauchen weiß.
cette femme a bien trouvé, dieſe Frau hat es wohl getroffen.
On l'a trouvé à deux paroles, er hat ſein Wort nicht gehalten.
Il faut avoir des amis par tout, on ne ſçait où l'on ſe trouve, man muß allenthalben Freunde haben, weil man nicht weiß, wo man hinkommt.
ne trouver aucune iſſuë dans une affaire, nirgends kein Ende noch rechten Ausweg in einer Sache finden.
je vous trouve de la fievre, ihr kommt mir vor, als wenn ihrs Fieber hättet.
Quel je te trouve, tel je te juge. Wie ich dich finde, ſo urtheile, richte ich dich.
On a trouvé bien du charbon de rabais. Es iſt nicht ſo geweſen, man hats nicht ſo gefunden, wie man ſichs eingebildet, es iſt viel vom Preiſe herunter geriſſen worden, abgegangen.
il croit avoir trouvé la pierre philoſophale, er meint, er hat die Goldtinctur gefunden.
Ne pouvoir trouver de l'eau dans la riviere, ſehr dumm, plump, einfältig ſeyn, ſich in nichts finden können.
trouver du qu'as tu? mehr Schwürigkeiten finden, antreffen, als man ſich eingebildet.
il tâche de faire trouver mauvais tout ce que je fais, er trachtet alles was ich thue bey andern verhaßt zu machen.
rien ne ſe peut trouver plus beau, es kann nichts ſchöners erfunden werden.
ſoyés les bien trouvés, ich treffe euch zu gelegener Zeit an.
il eſt aiſé d'ajoûter aux choſes trouvées, es iſt leicht zu erfundenen Sachen etwas hinzu zuthun.
trouver une choſe trop difficile, etwas viel zu ſchwer befinden.
s'il ne le trouve bon qu'il ſe couche auprés, will er nicht, ſo mag ers unterwegens laſſen. *ſ. Sauce.*
ſe TROUVER *v. r.* dans une aſſiette, ſo und ſo beſchaffen ſeyn.
ſe trouver bien empêché de faire quelque choſe, mit einer Sache ſchwerlich können zu recht kommen.
il ne s'eſt jamais trouvé à telles nôces, dergleichen Schläge hat er in ſeinem Leben noch nicht bekommen, er iſt recht durchwamſet, durchledert worden. *ſ. Nôce.*
il s'eſt bien trouvé de cela, er hat ſich wohl dabey befunden.
il s'eſt trouvé là comme tabourin à noces, oder, (*comme lard en pois,*) er iſt eben recht gekommen.
ſe trouver au tems & au jour, ſich an beſtimmter Zeit und Ort finden.
ſe trouver mal toute la nuit, ſich die ganze Nacht übel aufbefinden.
TRUAND, *m.* der nichts thut, nicht arbeitet, faul, träg, hinläſſig iſt, ein Tagdieb, Faullenzer, fauler Bettler.
TRUANDE, *f.* ein faules, nichts nützendes Weib.
Ah! *Truande*, as-tu bien le courage
De m'avoir fait cocu à la fleur de mon âge?
TRUANDISE, *f.* Faulheit, Müſſiggang.
TRUANDAILLE, *f.* ein Haufen faules Geſinds, Bettlervolk, Lumpengeſind.
Un autre nous eût dit canaille,
Vous n'êtes rien que *Truandaille.*
TRUCHER, *v. a. & neutr.* betteln, ſein Brod von Hauſe zu Hauſe ſuchen, einen Zehrpfennig begehren, um ein Allmoſen, eine Ritterzehrung bitten.
Et ſommes arrivés en *truchant* jusques ici.
TRUËLLE, *f.* eine Mäurerkelle, Mörtelkelle.
aimer la truelle, gern bauen laſſen, Luſt zu bauen haben.
ſe TRUPER, *v. r.* ſpotten, vexiren.
TRUYE, *f.* eine Saumutter, Mohr, Schweinsmutter, tragende Sau, im Spott: eine dicke oder vielfräßige Frau.
tourner la truye au foin, die Rede umkehren.
il en avaleroit autant qu'une truye de lait clair, er iſt ein rechter Vielfraß, frißt recht unerſättlicher Weiſe.
c'eſt une bonne truye à pauvre homme, ſie iſt ein gutes Heckmüttergen.

TU AUTEM, *m.* der Zweck, das Geheimniß in einem Handel, das Ende, der Ausgang einer Sache, das Hauptwerk, das Schwerste und Undeutlichste.

il en ſçait le tu autem, er weiß wie der ganze Handel ſteht.

Je t'aprendrai, Meſſire Enée,
De ton étrange deſtinée
En peu de mots le *tu-autem*.

TU-CHOU, oder, TU-DIEU, ſind närriſche Schwüre gemeiner Leute, wenn ſie ſich über etwas verwundern oder erſtaunen.

TUËR, *v. a* tödten, todſchlagen, umbringen, ſchlachten, auslöſchen, als ein Licht, ꝛc. einem eine unerträgliche Mühe machen.

tuer quelqu'un à coups de dague, einen mit einem Dolch erſtechen, hinrichten.

tuer quelqu'un d'une bale de plomb, einen mit einer Kugel erſchieſſen.

il n'eſt pas bien tué, oder, (il n'eſt pas encore bien tué,) er hat ſeinen Theil noch nicht recht, iſt noch nicht völlig überwieſen, überzeugt, überführt in der Sache

tuer une chandelle, ein Licht auslöſchen.

donner de l'argent pour tuer quelqu'un, Geld geben einen umzubringen.

tuër quelqu'un de guet à pens, einen hinterliſtiger Weiſe ermorden, ums Leben bringen. ſ. *Guet*.

vos plaintes me tuent, eure Klagen bringen mich ums Leben.

ſe TUËR *v. r.* de travailler, ſich zu tode arbeiten.

il s'eſt tué de boire, er hat ſich zu tode geſoffen.

il a été *bien tué*, oder, il a été mal tué, er iſt ehrlicher oder mörderiſcher Weiſe ums Leben gekommen.

être bien tué, hinlänglich, ſatt- oder gnugſam überwieſen worden ſeyn.

TUËRIE, *f.* gänzliche Ausrottung, das Niederhäuen, Todmachen Todſchlagen, ꝛc. die Schlachtbank, das Schlachthaus, der Schlachthof.

faire de grandes tueries, groſſe Blutvergieſſen anrichten, viele erlegen, niederhauen.

il y a eû peu de tuërie, es ſind nicht viel dabey geblieben, kaputirt worden.

TUF, *m* der Toffſtein, ꝛc. ein dummer Menſch, der wenig Verſtand hat.

vin qui ſent le tuf, Wein, der nach dem Toffſtein ſchmeckt, *tophoſum vinum*, *quod ſoli naturam redolet*.

TUILE, *f.* ein Ziegelſtein, Dachziegel.

faire des tuiles, Ziegel machen, ſtreichen.

On ne voudroit pas lui donner du feu ſur une tuile, man würde ihm nicht das Geringſte geben, einen Heller, eine Laus, leihen, borgen.

il eſt logé prés de tuiles, er wohnt oben unter dem Dache.

les TUILERIES, der königliche Luſtgarten zu Paris, *horti regii ad Laterarias*.

TURBAN, *m.* ein türkiſcher Bund.

éviter le turban, von dem türkiſchen Aberglauben abtreten.

prendre le turban, ein Türke, Mahometaner werden.

TURC, *m.* ein Türke.

c'eſt un Turc, un vrai Turc, er iſt unerbittlich.

il eſt Turc là-deſſus, er iſt gar nicht hierüber zu bewegen.

il vaudroit autant avoir à faire à un Turc, es würde eben ſoviel ſeyn, als wenn man mit einem Türken, Ungläubigen zu thun hätte.

TURCOMANIE, *f.* Türkmannien, eine Landſchaft in Armenien.

TURLURELU, *adv.*

à la turlurelu, unbeſonnener, blinder Weiſe, dumm, unordentlich, das Unterſt zu Oberſt.

TURLUPINADE, *f.* abgeſchmackte Poſſen, alberer Scherz.

ſervireur à la turlupinade, ich bedanke mich vor ſolchen groben Spas, Scherz.

TURLUPIN, *m.* ein alberer alter franzöſiſcher Comödiant, ꝛc. ein Schmarotzer, Tellerlecker, ꝛc. ein Faullenzer, Tagedieb, Taugenichts.

De tous vos *Turlupins* c'eſt un homme chéri.

Il eſt des enfans de Turlupin, toûjours malheûreux, er iſt von des Turlupins Kindern, immer unglückſelig.

TURLUPINER, *v. n.* ſcherzen, ſpaſen, albere Poſſen, abgeſchmackte Händel treiben, ſticheln, lahmen Scherz machen, ſpottiſch tractiren, ſehr verſiren, Stichelworte, Schimpfreden geben, anzügliche Spottreden fahren laſſen.

TUTELE, *f.* die Vormundſchaft.

mettre en tutele, einen Vormund ſetzen.

être en tutele, einen Vormund haben.

il eſt comme en tutele, (on le tient en tutele,) er iſt recht gebunden, darf nicht thun was er will.

être hors de tutele, ſein ſelbſteigner Herr ſeyn.

ſortir de tutele, aus des Vormunds Gewalt kommen.

ſe defaire *v. r.* & s'excuſer *v. r.* de tutele, ſich der Vormundſchaft entſchlagen und entſchuldigen.

TUTEUR, *m.* ein Vormund.

être tuteur, eine Vormundſchaft verwalten.

V.

VA, va, gehe weg, gehe fort, packe dich.
le sept & le va, der Satz im Spiel, und noch siebenmal soviel. Wird beym Würfel- und *à la* Bassetspiel gesagt.
Va tout, heist im à la Bassetspiel, wenn man achtmal mehr auf den dritten Point parirt, als man bey dem Ersten gethan und gesetzt hat.
faire un Va tout de chasteté à Lucrece, die Lucretiam an Keuschheit weit übertreffen, ihr noch abgewinnen.
cela va à cent écus, dieses kommt auf hundert Thaler.
VACANCES, *f. plur.* die Ferien, der Urlaub aus der Schule zu bleiben.
donner vacances, Urlaub geben.
VACANT, e, *adj.* ledig, feyrend, eröffnet, als ein Dienst.
le siege vacant, bey ledig stehendem päbstlichen Stuhl.
VACARME, *m.* ein groser Lerm, groses Wesen, Geschrey, Getöse, unter öffentlich zanfenden Leuten.
faire vacarme, ein Lermen, groses Wesen machen.
faire un vacarme enragé, einen verteufelten Lermen machen.
VACHE, *f.* die Kuh, it. eine Kühhaut.
Il n'est rien tel, oder, il n'est rien de tel, que le plancher des vaches. Es reiset sich zu Lande sichrer als zu Wasser, indem es nicht so gefährlich, und man auch besser fortkommen kann, it. von einem Menschen, der einfältig scheint, und es doch nicht ist: Einfalt hat den Teufel betrogen, (hüte dich vor den Schleicher.)
Le diable est bien aux vaches, wird gesagt, wenn in einem Hause ein groser Lermen und gewaltiges Gezänk entsteht. Der Teufel ist gar da los, (raset im Stall.) s. *Diable.*
Vache à lait, der, oder die uns offt an den Beutel greifen, und uns das Unsrige abzwacken wollen, it. ein Mensch der viel Nutzen schafft oder bringt, eine melkende Kuh, welche junge Liebhaber, Buhler, gemeiniglich an alten Weibern haben, die sehr reich, aber weder Schönheit noch Jugend mehr besitzen, und sie daher um der gelben Pfennige willen an sich zu bringen bemühet sind, damit sie Figur machen können. (Weiberstipendiaten.)
cet homme fait de vous une vache à lait, dieser Mensch macht aus euch eine melkende Kuh.
s'il ne tient qu'à cela, *la vache est à nous*, wenn es nur darauf ankommt, so haben wir gewonnen. s. *Jurer.*
Prendre la vache & le veau, eine schwangere Jungfer ehlichen, heyrathen, die Kuh mit dem Kalbe nehmen.
il a eû la vache & le veau, er hat die Kuh mit dem Kälbgen bekommen, eine Weibsperson geheyrathet, die von einem andern geschwängert gewesen.
La vache a bon pié, das, womit man sich gepfändet, kann alle Gerichtskosten abtragen, derjenige, so im Garn ist, hats gut zu bezahlen, hat hübsch Geld, brave Muckergen.
s'il ne tient qu'à battre, la vache est à nous, wenn es aufs Schlagen ankommt, so ist der Sieg unser, haben wir gewonnen, sind wir Obermann.
c'est le grand chemin des vaches, das ist bekannt, weiß jedermann, ist etwas gemeines, der gemeine Schlendrian, Gebrauch.
VACIET, *m.* braune Viol, Rittersporen, die Hyacinthblume, it. Heydelbeerkraut, *Vaccinium.*
VACILLER, *v. n.* wanken, wackeln, nicht fest, unbeständig seyn.
la langue m'a vacillé, ich habe mich versprochen.
la langue vacille aux yvrognes, den Trunknen wird die Zunge schwer.
VADELE, betrunken, bezecht, berauscht, besoffen.
Puis revient de la taverne,
A' minuit tout *vadele.*
VAGABOND, e, *adj. & subst.* flüchtig, unstät, nie lange an einem Orte bleibend, it. ein Landläufer, Landstreicher.
son esprit est vagabond & leger, sein Gemüt ist leichtsinnig, hin und her schweifend.
Vagabonds essoreillés, Landstreicher, denen die Ohren abgeschnitten sind.
VAGUE, eine Wasserwoge, Wasserwelle.
les vagues s'élevent sur la mer, das Meer ist ungestüm.
la mer fait de grandes vagues, oder, *de grosses vagues*, die See, das Meer, wirft grose Wellen auf.
appaiser les vagues, die Wellen stillen.
discours vague & diffus, eine weitläufige Rede.
VAILLAMMANT, *adv.* tapferlich, mannhaftiglich.
se porter *v. r.* vaillamment, sich tapfer und mannlich halten.
VAILLANT, e, *adj.* tapfer, beherzt, streitbar, mannhaft, it. das Vermögen, die Mittel so einer hat.
il a cent mille Ducats vaillant, er hat 100000 Ducaten im Vermögen, ist hundert tausend Ducaten reich.
Il n'y a si vaillant qui ne trouve son maitre. Es ist keiner so tapfer, er find noch seinen Meister.

Mieux vaut moins vaillant, que trop vaillant. Beſſer iſts nicht ſo herzhaftig ſeyn, als gar zu herzhaftig.
tout ſon vaillant, all ſein Vermögen.
il n'a pas deux cens écus vaillant, er hat nicht 200 Thaler werths.
il eſt vaillant comme l'épée qu'il porte, er iſt ein beherzter, tapferer Kerl. ſ. *L'épée.*
VAILLANTISE, *ſ.* Tapferkeit, tapfre That eines Prahlers.
raconter ſes vaillantiſes, ſeine groſe Heldenthaten erzehlen, viel Weſens davon machen.
VAIN, E, *adj.* eitel, groſsprechend, pralend, nichtig, vergeblich.
être vain en paroles, aufſchneiden, groſsprechen.
il fait un tems vain, es iſt ſehr heis, ſchwüles Wetter.
travailler en vain, einen Tauben ein Gedicht erzehlen, vergebens predigen.
Si le Seigneur n'y met la main,
Cela n'eſt que bâtir en vain.
Wann der Herr die Hand nicht mit dran legt, das iſt nur vergebens bauen.
Wer da will haben daß ihm geling,
Der ſehe ſelbſt zu ſeinem Ding.
Am beſten iederzeit das Pferd hat zugenommen,
Wenn ſeines Herren Aug offt in den Stall iſt kommen.
vaine pature, eine Weide, die nicht verhegt, da man wohl hintreiben, hin hüten darf.
Gloire vaine aſſés fleurit, porte feuille & point de fruit. Der eitle Ruhm blüht wohl, trägt Blätter aber keine Früchte.
devenir vain & ambitieux juſqu'à la folie, über ſeiner Ehrfurcht, (Ehrgeiz,) faſt zum Narren werden.
un homme vain, ein Menſch, der ſich ſeiner Wiſſenſchaft und Kunſt groſsprechend rühmt.
ce ſont de vaines paroles, es ſind eitele Worte.
On eſt ſi vain pendant les grandes chaleurs, qu'on ne ſauroit travailler, man kann vor Mattigkeit bey der groſen Hitze nichts machen, nicht arbeiten.
VAINCRE, *v. a.* ſiegen, überwinden, übertreffen, erlangen
vaincre quelqu'un en quelque choſe, einen in etwas übertreffen.
ſe laiſſer vaincre à la douleur, Herz und Mut verlieren, unter der Laſt erliegen, (von der Krankheit nicht geneſen.)
vaincre ſon compagnon à la courſe, ſeinen Gefährten im Laufen überwinden, übertreffen, hurtiger, ſchneller laufen, denn ſein Gefährte.
vaincre ſes paſſions, ſeine Begierden bezwingen, überwinden.
Il vainc tout qui a patience. Gedult überwindet alles.
vaincre la maladie, eine Krankheit ausſtehen, überwinden.
vaincre ſes amis en liberalité, ſeine Freunde an Freygebigkeit übertreffen, es ihnen zuvor thun.
ſe vaincre l'un l'autre de bons offices, es einer dem andern mit guten Dienſten zuvor thun.
avouer d'être vaincu, ſich überwunden bekennen.
VAIR, *m.* mit blau- und ſilberfarb durchwebter Zeug, *levocyanonallon*, it. ein Futter von Hermelin oder Vehe unter fürſtlichen Mänteln, *varium vellus regiæ chlamidis.*
VAISSEAU, *m.* ein Gefäs, Geſchirr, gros Gebäude, it. ein Schiff zur See.
c'eſt un vaiſſeau d'iniquité, es iſt ein recht böſer Menſch, Zorngefäs.
le vaiſſeau ſe ſent toûjours de ce qui a été mis dedans, was man erſtenmals in ein neues Geſchirr thut, deſſen Geruch behält es immerzu.
border un vaiſſeau, einem Schiff auf der Seite von ferne folgen.
aborder un vaiſſeau *de bout au corps*, ein ander Schiff mit der Spitze ſeines Schiffs, auf der Seite durchſtoſſen.
Vaiſſeau qui eſt degreé, ein Schiff, das ſein Tauwerk im Gefecht oder Sturm eingebüſt, (verlohren.)
vaiſſeau qui demare, ein Schiff das ſeine Anker hebt, (abkapt) zum fortſegeln.
vaiſſeau qui s'éleve, ein Schiff, das von der Küſte oder Ufer ab- und in die Höhe fährt.
carener (eſpalmer) un vaiſſeau, ein Schiff von unten auf, ſoweit es im Waſſer geht, mit Unſchlitt beſtreichen.
hauſſer un vaiſſeau, einem Schiff, ſo man verfolgt, und nur deſſen Seegel ſieht, ſolang nachjagen, bis mans recht erkennt.
haler ſur un vaiſſeau, ein Schiff anſchreyen, mit wem es halte, (wes Volks es ſey)
vaiſſeau fin de voile, ein wohl ſeeglendes Schiff.
être ſur l'eau d'un vaiſſeau, einem andern Schiff nachfahren, und demſelben nahe ſeyn.
mettre le vaiſſeau à la cape, mit dem groſen oder Schumpferſeegel allein fahren.
En vaiſſeau ſale & mal lavé
Le bon vin eſt bientôt gâté. In einem wüſten und übel gewaſchnen Gefäs wird der gute Wein bald verdorben.
mettre un vaiſſeau en travers, ein Schiff nach der Quer ſetzen.
deſemparer un vaiſſeau, Tau und Maſt ruiniren, den Schiffszeug in Verwirrung bringen.
le vaiſſeau a donné contre un roc, das Schiff iſt an eine Steinklippen gefahren.
eſpalmer, ſuiver un vaiſſeau, ein Schiff mit Ver-

Inſchlitt, ſo weit es im Waſſer geht, überſtreichen, beſtreichen, mit Thran und Fett beſchmieren.

Vaiſſeau percé à l'eau, ein Schiff das unterm Waſſer beſchädigt iſt.

la femme eſt un vaiſſeau fragile, das Weib iſt ein ſchwaches Werkzeug.

On met ce qu'on veut dans un grand vaiſſeau, dans un petit ce qu'on peut, man thut in ein gros Gefäs ſoviel man will, und in ein Kleines ſoviel man kann.

agréer un vaiſſeau, ein Schiff mit aller Zugehör ausrüſten, ausreeden.

c'eſt un pauvre vaiſſeau, wird von einem geſagt, der zu nichts kann gebraucht werden.

chaſſer ſur un vaiſſeau, einem Schiff nachſetzen.

doubler un vaiſſeau, ein Schiff zum andernmal mit Bretern umziehen, (umfangen.)

Vaiſſeau qu'on met à ſec, oder, *qui eſt à ſec*, ein Schiff, das man vom Waſſer ans Land bringt, oder ſchon gebracht hat.

ſeclever un vaiſſeau, einem Schiff, das zu ſitzen gekommen, (geſtrandet,) forthelfen.

Vaiſſeau qui ſe deborde, ein Schiff, das ſich von einem andern Schiff, (oder Brenner) an welches es ſchon angeklammert geweſen, wieder losgemacht.

Vaiſſeau qui prend (*ſize*) treize, (quinze piés) d'eau, ein Schiff, das wegen ſeiner Schwere dreyzehen oder funfzehen Schuhe tief Waſſer haben muß, damit es gehen kann.

vaiſſeau accaſtillé, ein Schiff mit ſeiner Schanz und forder Pack, das gleichſam ſeine Forder- und Hinterſchanzen hat.

vaiſſeau affalé ſur la côte, ein Schiff, das aus ermanglendem oder allzugroſem Wind, nicht recht in die hohe See fahren, oder die Höhe nehmen kann.

avitailler un vaiſſeau, ein Schiff mit Proviant verſehen, verproviandiren.

mettre ſon vaiſſeau à la bande, ein Schiff auf eine Seite der Länge nach ziehen, damit man ihm auf der andern recht beykommen und es ausbeſſern kann, (ein Schiff krengen.)

vaiſſeau qui tanque, ein Schiff das forn tiefer als hinten im Waſſer geht.

alleger un vaiſſeau, einem Schiff etwas Laſt abnehmen, das es leichter werde, (ein Schiff lichten.)

frotter, torcher les vaiſſeaux avec l'herbe de cheval, das Gefäſse mit Kannenkraut ſcheuren.

VAISSELLE, *ſ.* allerhand Geſchirr und Gefäs.

prenés garde à vôtre vaiſſelle, nehmt euch wohl in acht, überlegt eure Sache wohl. ſ. *Boutique.*

Vaiſſelle ouvrée, ausgeſtochene Arbeit, ausgearbeitetes Geſchirr.

vaiſſelle pleine, liſſe, unie, glatt und eben, ganz ungearbeitetes Geſchirr.

Vaiſſelle à boſſes, Geſchirr von erhabner Arbeit.

Vaiſſelle d'or, d'argent, d'étain, de cuiſine, goldenes ſilbern zinnen Küchengeſchirr.

on lui a remué ſa vaiſſelle, man hat ihm alles gerichtlich weggenommen.

ces vaiſſelles ſont en voye, dieſe Geſchirre ſtehen immer im Wege, ſind nicht verwahrt, aufgehoben.

VALE'E, *ſ.* ein Thal.

la valée de miſére, das Jammerthal.

Nous ne nous reverrons qu'à la valée de Joſaphat. Wird geſagt, wenn ſich gute Freunde von einander trennen, in Meinung, daß ſie einander nicht wieder ſehen möchten: wir werden uns auf dieſer Welt wohl nicht mehr ſehen, im Himmel ſehen wir einander wieder.

à la valée, berg ab.

VALET, *m.* der Knecht.

faire le bon valet, ſich gar ernſtlich und geſchäfftig ſtellen, ſich zuthun, einem fleiſig aufwarten und ſich nach ihm richten, ſich gar zu ſehr demütigen.

c'eſt le valet du diable, er arbeitet wie ein Feind, thut mehr als ihm befohlen, zukommt. ſ. *Diable.*

c'eſt un valet de careau, er gilt nichts, man macht nichts aus ihm, es iſt ein nichtswürdiger, verdorbner Kerl, elender Tropff, der nur zu Hauſe auf der Bärenhaut liegt.

faire l'office de valet, für einem Knecht dienen.

Valet de pié, ein Lakey, Beyläufer, Diener zum Ausſchicken.

valet de chiens, ein Hundsjung.

je ſuis vôtre valet, wird ſpöttiſcher Weiſe zu einem geſagt, dem man nicht glaubt oder thun will, was er verlangt. Ich bin euer Diener, bedanke mich davor.

valet à loure, ein Knecht der keinen Herrn hat, dienſtlos iſt, der ſeines Amts entſetzt worden.

VALETER, *v. n.* vor einen Knecht dienen.

c'eſt un miſerable qui n'a fait que valeter toute ſa vie, es iſt ein armer Schelm, der ſeinen Biſſen Brod bey vornehmen Leuten durch Aufwartung verdient hat.

VALEUR, *ſ.* der Werth, Preis eines Dinges, ir. die Mannheit, Tapferkeit.

une perle de grande, de petite valeur,) eine Perl von groſem, (von geringem Werth.)

NON-VALEURS, alte, erſtorbene, abgeſchaffte Sachen, Waaren, die bey den Kaufleuten liegen geblieben ſind, (Ladenhüter.)

VALISE, *ſ.* das Felleiſen, der Ranzen.

adieu la valiſe, es iſt hin, verloren, drum gethan, geſchehen.

VALLIADOLIT, eine Stadt in Caſtilien, *Valliſoletum.*

VALOIR, *v. a.* gelten, werth ſeyn, gelten machen, anſchlagen, erjagen, als Lob, vermehren, vergröſſern, als Güter, tragen, als Felder, Güter, Dienſte, Beſtallungen, koſten, als Bücher.

Il vaut mieux d'y penſer bien, encore que ce ne ſemble point neceſſaire, que s'en plaindre puis aprés, mais en vain. Beſſer im Anfang vergebens bedacht, als hernacher vergebens beklagt.

Il vaut mieux de dire: *pauvre que je ſuis, que pauvres que nous ſommes.* Es iſt beſſer daß man ſage: Ich Elender, als wir Elende! Der Italiäner ſagt: *E' meglio dir poveretto me, che poveretti noi.*

Un bon (commode) marcher à pié vaut mieux qu'un mauvais aller à cheval. Ein gütes zu Fus gehen iſt beſſer denn ſchlimmes Reiten.

il ne vaudra jamais rien, er wird nimmermehr kein gut thun.

ne rien valoir, nichtswerth, ein loſer nichtswürdiger Menſch ſeyn.

ne valoir rien, nichts gelten oder werth ſeyn.

la choſe ne le valoit pas, es war nicht ſoviel werth.

cela ne vaut pas le relever oder (*le ramaſſer de terre,*) das iſt mit einander nichts werth, nicht werth, daß man es von der Erden aufhebt.

il vaut mieux ſe taire que trop parler, es iſt beſſer ſtillſchweigen als zu viel reden.

cela vaut fait, es iſt ſchon ſo viel als fertig, ſo gut als wenns geſchehen wäre.

Vaille que vaille, ſo bin, es ſeye was es wolle, *quidquid ſit*, noch ziemlich, halb und halb.

Donner & rétenir ne vaut. Man muß das Eigenthum, ſo man an einer Sache erlanget, wiederfahren laſſen, wenn man ſie geben will.

il ne vaut pas le pendre, er iſt nicht des Henkers werth.

ce livre vaut quatre écus, dis Buch koſtet vier Thaler.

Vous faites bien valoir vos coquilles, ihr lobt eure Waare hoch, ſtreicht ſie rechtſchaffen heraus.

je le ferai bien valoir, ich will ihn ſchon darzu treiben, daß er tapffer arbeiten und ſich mannlich bezeigen ſoll.

cela ne vaut rien, das hält den Stich nicht.

Cet homme en vaut bien un autre, dieſer Mann iſt eben ſo hoch zu ſchätzen als ein andrer.

ſe faire valoir, aus ſtrenger Arbeit groſes Lob erjagen.

il eût beaucoup mieux valu, es wäre viel beſſer geweſen.

En ce monde chacun vaut ſon prix. In dieſer Welt taugt einer zu dieſem, der andre zu jenem.

elle ne vaut pas un bouton, wird geſagt, wenn man eine Perſon oder Sache verachten, verkleinern, gering machen will. ſ. *Clou.*

cette choſe vaut ſon peſant d'or, dieſe Sache iſt ſehr koſt- oder ſchätzbar, nicht mit Gelde zu bezahlen.

cela vaut autant que la loi, dieſes gilt ſoviel als das Geſetz.

il vaut autant que l'autre, er thut eben ſoviel als der andre, er iſt uns eben ſoviel als der andre.

cet homme ne valut jamais rien, dieſer Menſch iſt nie was nutz geweſen, hat ſein Tage kein Guts gethan.

cette piſtole ne vaut rien, dieſe Piſtole iſt nicht gut, (falſch.)

VALONS, *f.* die Walonen in Flandern.

le païs des Valons, das Land der Walonen, *Belgogallia.*

ſe VANGER *v. r.* de quelque choſe für quelqu'un, ſich einer Sache wegen an einem rächen, erholen.

ſe vanger du tems perdu, die verlohrne Zeit wiederbringen.

VANITE', *f.* Eitelkeit, Vergänglichkeit, Nichtigkeit, Einbildung, Hochmut, Ehrſucht, Ruhmredigkeit, Pralerey, Groſſprecherey, das Pralen, Groſſprechen.

decouvrir la vanité de quelqu'un, einen die Lungen ſegen, den Spiegel zeigen, ſagen wer einer ſey.

je ne me donne pas cette vanité, que de croire, ich bilde mir nicht ſoviel ein, daß ich meyne.

aimer la vanité, ehrgeizig, ruhmſüchtig ſeyn.

une once de vanité gâte un quintal de merite.

VANNER quelqu'un, einen ſcharf ausfragen, vornehmen, ſeine Fehler anrücken, aufmutzen, recht tummeln.

vanner le blé, das Korn worfen, vom Staub reinigen.

VANTADOUR, eine Stadt in Limoſin.

VANTER *v. a.* quelqu'un, einen rühmen, hoch erheben, loben.

ſe VANTER *v. r.* de ſa nobleſſe, de ſon eſprit, de ſa mémoire, de ſa ſcience, ſich ſeines Adels, ſeines guten Kopfs und Verſtandes, ſeines Gedächtniſſes, ſeiner Wiſſenſchafft rühmen, damit pralen, aufſchneiden.

L'homme ſage parle peu, & ne ſe vante de rien. Volle Tonne klingt nicht, ein weiſer Mann redt wenig, macht wenig Worte.

VANTEUR, *m.* ein Praler, Aufſchneider, Groſſprecher, Rühmer.

Grand vanteur, petit faiſeur. Ein groſer Rühmer, ein kleiner Thäter, groß von Worten, klein von Thaten, viel Prahlens und nichts darhinter.

VAPEUR, *f.* ein Dampff, Dunſt.
les vapeurs de l'eau s'élevent en haut, die Dünſte des Waſſers ziehen ſich in die Höhe.
jetter une vapeur, Dampff und Dünſte von ſich werfen.
VAQUER, *v. n.* müſſig ſeyn, feyren, keine Arbeit haben, it. etwas treiben, einem Dinge obliegen.
vaquer aux affaires les plus neceſſaires, ſeiner Nothdurft abwarten.
vaquer au ſervice de Dieu, den Gottesdienſt verrichten, it. ſatisfaire aux choſes ſaintes.
les écoles vaquent, die Schulen feyren, es ſind Feyertage, Urlauben in den Schulen.
le juge vaque à l'expedition de vôtre affaire, der Richter iſt itzund mit Ausführung deiner Sachen bemühet, beſchäftiget.
vaquer à l'étude des lettres, dem Studiren obliegen, das Studiren abwarten, die Zeit damit hinter ſich zubringen.
VARESQUES, *f.* alles was das Meer ans Ufer auswirft.
VARIABLE, *adj. c.* unbeſtändig, veränderlich.
c'eſt un homme inconſtant & variable, es iſt ein unbeſtändiger Menſch, ein Wetterhahn.
VARIER, *v. n.* ändern, verändern.
varier en peinture, ſprenkeln, mit mancherley Farben mahlen.
varier en ſes réponſes, unterſchiedlich antworten, unbeſtändige Reden führen, andere reden als vorher, nicht bey einerley Reden bleiben.
le malade varie, der Kranke redet ab.
Varier occupation, ſert de recreation. Veränderung der Geſchäften, dient zur Erquickung.
VARIN, *m.* eine Winde, eine ſchwere Laſt aufzuwinden.
VASSAL, *m.* ein Lehensmann, Vaſall.
Quand le Seigneur dort, le Vaſſal veille. Schläft der Herr, ſo wacht der Unterthan. ſ. *Seigneur.*
Un ſeigneur de beurre mange un vaſſal d'acier.
ARRIERE-VASSAL, *m.* it. *Vavaſſeur*, ein Untervaſſal, Afterlehenmann.
VASTE, *adj. c.* ſehr gros, ungeheur, weitläuftig.
avoir de vaſtes deſſeins, ſehr viel und groſe Dinge im Sinn haben.
un eſprit vaſte, ein Kopff der ſehr vielerley Sachen faſſen kann.
Vaſte eſprit, ein Mann der in allen Sachen erfahren iſt.
VATERGANCK, *m.* oder *Watvegan*, oder *Outregan*, ein Waſſergraben, Waſſergraben.
ſauter un Vaterganck, über einem Graben der 4 bis 5 Fus breit, und 5 bis 6 Fus tief, mit einem Springſtock, wie die Flandrer und Niederländer ſpringen.
VATICINER, wahrſagen, prophezeyen, it. ein Poete ſeyn, Verſe machen.
VATICINATEUR, *m.* ein Wahrſager, Prophet, Poet.
Au lieu que ces divins auteurs,
Tous ces grands *Vaticinateurs.*
VAUDEROUTE, *f.* ein gäher Weg, Zertrennung, Zerſtreuung des feindlichen Kriegsheers.
fuir à vauderoute, mit groſſer Unordnung ausreiſſen, über Hals und Kopff fliehen.
VAURIEN, *m.* ein Taugenichts, Faullenzer, Tagedieb.
Comment, pendart, *vaurien*, infame, oſes-tu bien paroitre devant mes yeux?
VAUTOUR, *m.* ein Geyer.
c'eſt le plus cruel de mes vautours, er iſt mein ärgſter Verfolger.
ce pélé eſt le plus cruel de tous les vautours, dieſer Kahlkopff iſt der Aergſte unter allen meinen Verfolgern.
VEAU, *m.* ein Kalb, it. ein Kalbfell, it. ein Scheltwort, *ſcomma.*
Auſſitôt meurt le veau que la vache. Man trägt ſo leicht ein Kalbfell als eine Kuhhaut zu Markte, junge Leute können eben ſowohl ſterben, als die Alten.
Auſſitôt meurt veau comme vache,
Et l'homme hardi que le lâche. Es ſtirbt ſobald ein Kalb, als eine Kuh, und ein kühner Mann als ein verzagter Bärenhäuter.
Veaux, poulets & poiſſons crudz,
Font cimetieres boſſus.
Roh Kalbfleiſch, Hüner und Fiſch, machen ungleiche Gottesaecker.
D'un veau on eſpere un bœuf,
Et d'une poule un œuf. Von einem Kalbe hofft man einen Ochſen, und von einem Huhn ein Ey.
faire le pié de veau, etwas wider Willen thun.
egoger un veau, bey den Gerbern: dem Kalbfell Ohren, Füſe und Schwanzſpitzen abſchneiden.
il faut tuer le veau gras, man muß ihm zu Ehren ein Gaſtmahl anſtellen, und ſich recht frölich bezeigen. ſ. *Gras.*
c'eſt un veau d'or, es iſt ein reicher Mann, er hat aber keinen Verſtand dabey.
veau de terre non labourée, ein Stück Erde zwiſchen den Furchen, da der Pflug nicht getroffen hat.
la vache a fait le veau, die Kuh hat gekalbet.
faire le veau, ſich alber und läppiſch anſtellen.
pleurer comme un veau, ohne Urſach weinen.
ſe VEAUTRER *v. r.* dans la boüe, oder, (en la boue,) ſich in dem Koth herumwelzen
VEAUTROIR, *m.* eine Miſtpfütze, darinnen ſich die Säue umwelzen.
VEILLE, *f.* das Wachen, *vigilia*, it die Arbeit ſo man bey Nachtzeiten thut, *lucubratio*, it. der heilige Abend eines Feſtes, der vorhergehende Tag.

il eſt

il eſt à la veille d'un grand malheur, es ſteht ihm ein groſes Unglück vor, ſchwebt ihm ein groſes Unglück über dem Haupte.
vous êtes à la veille de vos mal-heurs, ihr ſeyd eurem Unglück ſehr nahe.
être à la veille de ſe marier, mit nächſtem Hochzeit machen wollen.
il s'eſt fait poiſſonnier la veille de Pâques, er hat ſeine Sache zur Unzeit angefangen. ſ. *Pâques*.
donner ſes veilles au public, ſeine Schrifften im Druck herausgeben.
Il arriva la veille de ce jour, er iſt auf den Abend zuvor angekommen.
une ancre à la veille, ein Anker, den man eben auswerfen will.
VEILLE'E, *f.* die Wache, das Wachen, die Nachtwache ſo einer thut.
aller à la veillée, zum Wocken oder Rocken bey guten Freundinnen gehen, zu einer gehen, mit ihr zu Abends oder nach dem Eſſen zu arbeiten.
VEILLER, *v. a. & neutr.* wachen, nicht ſchlafen, auf der Hut ſtehen, ſpät auf ſeyn, lange in die Nacht arbeiten, it. ſorgen, Sorge tragen, Achtung geben.
veiller ſoigneuſement à faire quelque choſe, Fleis ankehren etwas zu thun.
veiller toutes les nuits, ganze Nächte durch wachen.
veiller la nuit, bey dem Licht arbeiten. ſ. *Travailler*.
il faut veiller, man muß wach ſeyn.
veiller ſur les actions de quelqu'un, auf eines Thun Achtung geben.
veiller bien avant dans la nuit, ſpät in die Nacht wachen, aufſeyn.
veiller un malade, einen Kranken bewachen.
veiller au ſalut de quelqu'un, für eines Seele oder Seeligkeit Sorge tragen.
veiller pour les affaires de quelqu'un, eines andern Geſchäfte halben wachen, darum bekümmert ſeyn, Sorge dafür tragen.
veiller quelqu'un, oder, veiller ſur la conduite de quelqu'un, auf einem ein wachendes Auge haben.
veiller l'oiſeau, den Falken nicht ſchlafen laſſen.
les ennemis veillent fort cette place, der Feind gibt ſcharf Achtung auf dieſen Platz.
veiller à ſes affaires, fleiſig, wachſam in ſeinen Geſchäften ſeyn.
VEINE, *f.* eine Ader, it. Dichterart oder Dichtnatur, it. natürliche angebohrne Fertigkeit des Gemüts eines Menſchen.
Il n'a veine qui y tende, er hat nicht die geringſte Luſt, Neigung darzu, keine Ader die hierzu geneigt wäre, es hat mit ihm hierinnen weder Geſchick noch Gelenke.
il meure pour tirer trop de ſang par les veines, er blutet ſich zu Tode.
ouvrir la veine, eine Ader öffnen, ſchlagen, zur Ader laſſen.
veine d'or, oder, d'argent, eine Gold- oder Silberader, ein Gold- oder Silbergang.
veine poetique, poetiſche Einfälle, eine poetiſche Ader.
avoir la veine noble, ein treflicher Poet ſeyn, gute poetiſche Einfälle haben.
veine de plomb, oder, de metal, ein Bley- oder Erzgang.
les veines battent, die Adern ſchlagen.
veines du corps entrelaſſées & pliées, Adern die untereinander herlaufen.
VELLEITE', *f.* Haß, Groll, Feindſchaft, heimlicher Widerwille, it. das bloſe Wollen ohne Bewerkſtelligung in der Theologie.
Vous nourriſſés dans l'ame une velleité, ihr habt einen heimlichen Groll im Herzen.
VELOURS, *m.* der Sammet.
il ſe pare de cette choſe comme de ſa robe de velours, er weißt ſich ſehr viel mit dieſer Sache, pralt ſehr damit.
velours à deux ou trois poils, zwey- oder dreyhäriger Sammet.
velours plein, raucher, glatter Sammet.
velours à figure, geblümter Sammet.
velours à ramage, bunter Sammet von allerley Farben, die Kutſchen oder Stühle damit zu beſchlagen.
Elle doit avoir ventre de ſon & robbe de velours, ſie ſoll bey ſchlechter Koſt auf ein gutes Kleid halten, mehr ſehen auf den Kragen als auf den Magen.
parvenir à une charge *par un chemin de velours*, durch ein angenehmes Mittel, mit ganz leichter Mühe zu einem Dienſt, Amt gelangen, kommen.
VENANT, e, *part.* kommend, der da kommt.
A' tout venant beau jeu. Wer Belieben hat, mag kommen.
VENDANGE, *f.* die Weinleſe, die abgeleſene Trauben.
fouler la vendange, die Trauben treten.
faire vendange, herbſten, Trauben leſen.
il fait vendange, er ſchneidet ſeine Pfeiſe.
VENDANGER, *v. a.* Weinleſe halten, Herbſten leſen, verderben, verwüſten, verheeren.
Tout eſt vendangé, es iſt alles verloren.
VENDANGES, *f.* die Herbſtzeit, die Weinleſe.
VENDANGEUR, *m.* VENDANGEUSE, *f.* ein Weinleſer, Herbſter, eine Weinleſerinn, Herbſterinn.
Les Saints Vendangeurs, die zwölf Heiligen, deren Feſte

Feſte zu Ende des Aprills oder zu Anfang des Mayes fallen, da die Weinſtöcke leicht erfrieren, und am gefährlichſten um ſie ſteht.

VENDEUR, *m.* ein Verkaufer. ſ. *Fumée.*

il eſt fait comme un vendeur de cochons, wird von einem Menſchen geſagt, der übel geſtaltet oder ſchlecht bekleidet iſt.

c'eſt un vendeur d'allumettes, wird von Leuten geſagt, die albere Poſſen, ungereimtes Geſchwätz, Alfanzereyen erzehlen.

VENDIQUER, *v. a.* ſich eines Dinges anmaſen, das einem entwand worden, zueignen, an ſich ziehen, ꝛc. rächen, Rechenſchaft fordern, ſuchen.

Perſonne ne ſe peut vendiquer le nom de ſage. Niemand kann ſich den Namen eines Weiſen anmaſen.

VENDÔME, eine Herrſchaft in Frankreich.

couleur de Monſieur de Vendôme, eine unſichtbare Farbe, unſichtbar.

A' la fraicheur de Monſieur * *de Vendôme*, bey der Hitze, wenn es heiſes Wetter iſt.

Par corruption * *du vent d'amont*, * Oſtwind, qui vient & ſouffle du côté d'Orient, lequel eſt un vent fort violent & incommode, & qui par ſa nature eſt inviſible.

VENDRE, *v. a.* verkaufen, verrathen, treulos werden.

vendre par ſoixantaine, ſchockweiſe, bey Schocken verkaufen.

Il les vendroit tous, oder, (il les vendroit à beaux deniers comptans,) er iſt viel verſchmitzter, klüger, als ſie alle zuſammen, er könnte ſie alle in einem Sack ſtecken. ſ. *Denier.*

vendre ſon honneur, aus Geldgeiz Ehr und Redlichkeit hintanſetzen, verlaſſen.

Ce n'eſt pas le tout que de vendre, il faut livrer. Es iſt nicht genug eine Sache anzufangen, man muß ſie auch ausführen, mit Betrug kömmt man nicht allemal fort. ſ. *Livrer.*

vendre pluſieurs choſes l'une portant l'autre, eines mit dem andern verkaufen.

ce n'eſt pas vendre, c'eſt donner, es iſt gar zu wohlfeil.

il vendroit ſon meilleur ami pour cinq ſous, ums Geld wagt er ſich die gröſte Uebelthat zu begehen, er ſolte Land und Leute verrathen, ſeinen beſten Freund an Galgen und ans Rad bringen helfen.

Ils vendent la ville, wird von einer beyſammen ſtehenden Geſellſchaft geſagt, die vertraute Unterredung pflegt: Sie halten Klatſchmarkt zuſammen.

que vendés-vous cet habit? Wie theuer gebt ihr dis Kleid?

ſe VENDRE, *v. r.* ſich verkaufen, abgehen.

le blé ſe vend bien, das Korn iſt theuer.

Femme qui prend ſe vend, femme qui donne s'abandonne. Eine Frau die Geſchenke annimmt, iſt gemeiniglich nicht ehrenveſte, proſtituirt ſich, läßt zu.

VENELLE, *f.* ein kleines Gäßlein.

enfiler la venelle, weg- oder davon laufen, ſich davon machen.

VENER, *v. a.* jagen, hetzen, wildenzen.

faire vener de la viande, Fleiſch an die Lufft hängen, damit es mürbe, wildenzend wird.

il a été bien vené dans cette Compagnie, er iſt in dieſer Geſellſchaft wacker herum genommen, durchhechelt, durchgezogen worden.

VENIN, *m.* der Gift, die Bosheit.

donner le venin à quelqu'un, einen Gift geben, beybringen.

Venin contre venin duit,
Car venin à venin nuit.
Gift iſt gut wider Gift,
Dann Gift ſchadet dem Gift.

A' la queuë gît le venin. Das Schlimmſte kommt am Ende. ſ. *Queuë.*

répandre du venin ſur les actions de quelqu'un, iemandes Thun läſtern.

c'eſt un homme ſans venin, es iſt ein Menſch ohne Galle, der mit Niemand zürnen kann, er iſt die Sanftmut ſelber.

diſtiller ſur la vie de quelqu'un un venin dangereux, einen ſehr ſchwarz machen, übel nachreden, auf eines Lebensart gewaltig läſtern, ſchmähen, ſcoptiſiren, ſchimpfen.

avoir du venin contre quelqu'un, auf einem einen Groll, Haß haben.

VENIR, *verb. neutr.* kommen, ſich begeben, zutragen, ſchicken, wohlſtehen.

il n'en viendra pas à bout, es wird ihm nicht gelingen.

venir les mains vuides, mit leeren Händen kommen.

Plus le coup vient d'en haut, plus le mal eſt grand. Groſe Herren thun groſe Streiche. Der Zorn des Königs iſt ein Vorbote des Todes. *Sævum præluſtri fulmen ab arce venit.*

il faut en venir là, oder, il en faut venir là, das kann man nicht Umgang haben, vermeiden, man muß es dahin kommen laſſen.

venir à bout de ſes entrepriſes, oder, (venir au deſſus de ſes entrepriſes,) ſeine Anſchläge, Unternehmungen zu Ende bringen, zu Werk richten.

Les riches ſont bien venus par-tout. Wohl geſeckelt, wohl gehalten. *Dives ubique gratus.*

être bien venu parmi tous les grands, bey allen groſen Herren wohl dran ſeyn.

venir à bord, an Bord, ins Schiff oder zum Schiff kommen.

venir fondre ſur quelqu'un, oder, ſur quelque

chose, auf einem, oder auf etwas losdringen, losgehen.

de quel païs venés-vous? oder, *d'où venés-vous?* wird zu einem gesagt der eine bekannte Zeitung nicht weiß. Ihr stellet euch sehr fremde.

venir à la bordée d'un parage à l'autre, von einer Gegend, (Höhe) von einem Ort zum andern, ohne Um- oder Abwechselung der Seegel kommen.

venir en la faveur de quelqu'un, bey einem in Gunst kommen.

ces souliers ne viennent pas bien à mes piés, diese Schuhe sind mir nicht recht.

venir au devant des entrepriſes des ennemis, dem Feind in seinem Vorhaben zuvor kommen.

venir avec son sac & ses quilles, mit Sack und Pack kommen, anrücken.

venir de rien, von schlechtem Herkommen seyn. ſ. *Rien.*

Aprés la pluye vient le beau tems. Nach dem Leid kommt auch Freud. *Ver hiemem sequitur, sequitur post triſte serenum.* ſ. *Pluye.*

quand je viens à considerer, wann ich erwäge.

cette charge lui vient bien, dis Amt steht ihm wohl an.

nous vinmes à parler, es geschah, trug sich zu, daß wir mit einander redeten.

venir heûreusement au bout de quelque affaire, etwas glücklich verrichten.

venir à bout d'une tromperie, einen Betrug zu Werk richten, vollbringen.

venir au dessus de ses ennemis par finesse, seinen Feinden mit List überlegen seyn.

Ce qui vient par la flûte, s'en rétourne par le tabourin, oder, (par le tambour.) Wie gewonnen, so zerronnen.

Il étoit venu la queuë levée, er kam mit groser Begierde und Hoffnung das zu thun.

les métiers viennent à rien, die Handwerker gehen sehr schlecht.

s'il vient faute de lui, wenn er stirbt, mit Tod abgeht.

ſi cela vient à ses oreilles, wenn ihm das für seine Ohren kommt.

je le verrai venir, oder, *Il le faut voir venir*, ich will sehen was er thun wird.

le tems viendra que vous regretterés, es wird dich einmal gereuen.

il est venu comme un tabourin à nôces, er ist sehr gelegen gekommen. ſ. *Tabourin.*

Les biens viennent en dormant, den Seinen giebts GOtt schlafend.

il est aussi étonné que ſi cornes lui venoient à la tête, er weiß sich vor Verwunderung nicht zu lassen, er wundert sich bald zu tode. ſ. *Tête.*

C'est un homme qui est venu de rien, er hat sich in kurtzer Zeit sehr bereichert, mit Gütern angefüllt. ſ. *Champignon.*

il s'en est allé comme il étoit venu, er hat nichts ausgerichtet, wieder müssen abziehen, wie er gekommen, seine Bemühung ist umsonst, vergebens gewesen.

ſes projets viendront à rien, seine Anschläge werden zu Wasser, zu nichte werden, es wird aus dem allen, was er sich vorgenommen, nichts werden.

La charge, (*la dignité,*) vient de Dieu, & la personne qui la poſſede vient souvent du diable. GOttes sind die Aemter, die Personen, so sie besitzen, offtmals des Teufels.

être fort bien venu auprés de quelqu'un, bey einem sehr willkommen seyn.

faire venir quelqu'un à ſoi, einen zu sich fordern, kommen, berufen lassen.

la penſée m'en étoit venüe, es war mir in die Gedanken, in Sinn gekommen.

faire venir quelqu'un le ventre à terre, einen nöthigen, zwingen, Abbitte zu thun.

VENT, *m.* der Wind, Athem, Geruch im Nachſpüren, it. die Luft, Eitelkeit.

Il faut laiſſer courir le vent par deſſus les tuiles, man muß den Wind über die Häuser wehen laſſen.

Selon la voile, le vent. Oder, *Selon le vent, la voile.* Man muß sich in die Zeit schicken, nach seinem Vermögen richten, nachdem der Wind geht.

il ne fait point de vent aujourd'hui, es ist heute ganz windstill.

donner du vent au vin, dem Weinfaß Lufft machen.

le vent ſe range de l'avant, wir bekommen (kriegen) Gegenwind.

prendre vent devant, vor dem Wind seegeln.

ils ont vent & marée pour eux, sie haben Wind und Strohm hinter sich, (ihnen.)

il ne fait ni vent, ni haleine, es ist eine groſe Stille, es wehet nicht ein Lüfftlein.

je n'en ay eû ni vent, ni haleine, ich habe nicht das Geringste davon gewust.

n'avoir ni vent ni nouvelle, oder, *ni vent ni voie de quelqu'un*, von einem gar nichts gehört haben, nicht wissen, wo einer hingekommen ist.

être porté d'un bon vent, mit gutem Winde seegeln.

mettre le vent ſous les voiles, das Schiff also regieren, daß die Seegel flattern.

cela lui reſſemble comme un moulin à vent, die Vergleichung ist ganz ungereimt, schickt sich gar nicht, reimt sich wie Speck zur Mahrte.

il s'en est allé plus vîte que le vent, er hat sich wie der Wind davon, aus dem Staube gemacht.

il vend du vent, er verkauft Wind, kann nicht halten was er verſpricht, verheiſſt mehr als er halten kann.

donner à tout vent, ſehr unbeſtändig, leichtſinnig, wetterwendiſch, wankelmüthig, unſchlüſſig ſeyn.

faire oder porter vent arriere, guten Wind haben.

avoir vent de bout, einen Gegenwind haben.

plus leger que le vent, ſchneller als der Wind.

ſerrer le vent, den Wind recht in die Seegel faſſen.

Vent *d'Orient*, de *Levant*, *l'Eſt*, der Morgen- oder Oſtwind, *Eurus*, *ventus orientalis*, *ſubſolanus*, Vent *d'occident*, de *Ponant*, de *Couchant*, *l'Oueſt*, der Abend- oder Weſtwind, *Favonius*, *Zephyrus*, *ventus occidentalis*, Vent *de Septentrion*, *la Biſe*, *le Nord*, der Mitternacht- oder Nordwind, *Aquilo*, *Boreas*, *ventus ſeptentrionalis*, Vent *de midi*, *Auſtral*, *le Sud*, der Mittag- oder Südwind, *Auſter*, *Notus*, *ventus meridionalis*.

gagner le vent, oder, monter au vent, oder, paſſer au vent, den Wind in die Seegel faſſen.

vent de boulin, ein Wind, der um fünf Strich weiter auf die Seite weht, als wohin man will.

être porté d'un vent de Sud, oder, de Nord, mit einem Süd- oder Nordwind fahren.

le vent ſe rafraîchit, der Wind kühlet.

le vent fraichit, der Wind fängt an ſich ſtärker zu bewegen, nimmt zu, wird ſtärker.

le vent tombe, der Wind läſt nach.

faire vent arriere, mit gutem Wind von hinten her ſeegeln.

le vent ſe range, der Wind wendet ſich.

tout d'un vent, oder; (*d'une haleine*,) in einem Athemzug, ohne Athem zu holen, zu ſchöpfen.

aller debout au vent, gegen den Wind fahren.

vent qui coupe le viſage, der Biſenwind, Schinderhengſt, *frigidiſſimus ventus*.

vent de la bouche, der Athem, das Blaſen des Mundes.

être ſous vent, unter dem Wind fahren, (den Wind nicht haben.)

vent coulis, ein Wind, der durch den Riß einer Mauer geht.

vent reglé oder aſſuré, ein beſtändiger Wind, der immer fort weht, und nicht abwechſelt.

avoir bien vû d'autres vents, wohl andre Winde geſehen haben.

prendre le vent, den Wind faſſen.

être à l'abri du vent, vor dem Wind ſicher ſeyn.

vivre du vent, vom Winde leben.

vîte comme le vent, geſchwind wie der Wind.

VENTE, *f.* das Verkaufen, der Ort, wo man verkauft.

mettre quelque choſe en vente, etwas feil bieten, zum Verkaufen darſtellen.

être de bonne vente, bald können verkauft werden.

mettre ſes biens en vente, ſeine Güter feil bieten, verkaufen wollen.

cette maiſon eſt en vente, dieſes Haus iſt feil, zu verkaufen.

VENTER, *v. a. & neutr.* wehen, blaſen, winden, ſtürmen als der Wind, windig ſeyn.

venter le blé, (*du blé*,) die Frucht wannen, ſichten, ſchwingen, Getrayde werfen, ſieben.

On ne peut pas empêcher le vent de venter, man muß den Wind nur wehen laſſen.

quelque vent qui vente.

VENTRE, *m.* der Bauch, ic. das Eingeweide.

Ventre trop gros & trop gras,
Subtil eſprit n'engendre pas.
Ein dicker und fetter Bauch
Macht keinen ſpitzfündigen Kopff.

Le ventre donne de l'eſprit, & reveille l'induſtrie. Noth ſucht Brod.

ſervir le ventre, oder être ſujet à ſon ventre, ein Bauchdiener, den Wollüſten ergeben ſeyn.

On lui a donné ſur le ventre & par tout, man hat ihm das Wammes recht ausgeklopfft, luſtig ausprügelt. ſ. *Dos*.

avoir le ventre libre, offnen Leib haben.

il faut voir ce qu'il a dans le ventre, wir müſſen ſehen, erfahren, ob er Herz im Leibe, was er im Sinn hat.

Au ventre tout y entre. In den Bauch geht alles.

être conſtipé du ventre, verſtopft ſeyn, keinen Stuhlgang, offnen Leib haben.

Ventre de velours, robe de bureau. Wohl gefreſſen, und übel gekleidet.

il s'eſt donné de ſon épée dans le ventre, oder, *il ſe l'eſt paſſée au travers du corps*, wird geſagt, wenn man ſeinen Degen oder Gewehr Eſſens- und Trinkens halber verkauft hat. ſ. *Epée*.

En petit ventre gros cœur. In einem kleinen Bauch ein gros Herz.

Le ventre qui eſt à jeûn n'éconte perſonne. Der ledige Bauch hört niemand.

paſſer ſur le ventre de quelqu'un, einen mit Füſen treten.

A' ventre ſoû ceriſes amères. Wenn die Maus voll iſt, ſo iſt das Mehl bitter. *Mel nimium ſaturo muri cenſetur amarum*.

la muraille fait ventre, die Mauer macht einen Bauch.

Ventre affamé prend tout en gré. Ein hungriger Bauch nimmt alles an, nimmt mit allem vorlieb.

lacher le ventre, den Bauch leichten, zu Stuhl gehen

reſerrer le ventre, den Bauchfluß ſtillen.

VENTRE SAINT GRIS, Heinrichs des IVten ordentlicher Schwur, geringe Leute ſagen: ventre bleu, ventre ſaint George, potz tauſend.

VENTRIBILLE, bedeutet eben ſo viel, als *ventre bleu*, und iſt unter den Gaſſenſchlingeln, Straſen- und Scherſchleiferjungen ſehr gemein.

VENUË, *ſ.* die Ankunft.

tout d'une venuë, gleichförmig, in einer Dicke, an einem Ort ſo dick als am andern, it. ganz ſteif als eine Stange, it. alles richtig nach einander, an einander hangend, in einer Mühe.

il eſt tout d'une venuë comme la jambe d'un chien, er iſt übel gewachſen. ſ. *Jambe.*

il en a eû d'une venuë, er hat Schaden, Verluſt dabey gehabt.

on lui en a donné d'une venuë, man hat ihn geprügelt, it. ſein Geld abgewonnen.

cela s'eſt paſſé en allées & venuës, man hat gar nichts ausgerichtet, es iſt alle Mühe umſonſt und vergebens geweſen.

VENUS, *ſ.* Unzucht, Unkeuſchheit, die Hurengöttinn Venus. it. der Abend- oder Morgenſtern.

Sans Cerés & Bacchus, Venus eſt langui ſſante. Ohne Wein und Brod leidet Venus Noth, oder, Wer ungeſſen und ungetrunken iſt, kann nicht frölich oder luſtig ausſehen. Sine *Cerere* & *Baccho* friget *Venus.*

VÊPRE, *m.* der Abend, VÊPRES, *ſ. plur.* die Veſper, der Abendgottesdienſt oder nach dem Mittageſſen.

cet homme ne va ni à Vêpres, ni à meſſe, dieſer Menſch iſt nicht gut catholiſch, hat keine Religion. ſ. *Meſſe.*

Vêpres ſiciliennes, das ſicilianiſche Blutbad, da man 1282 alle Franzoſen in einem Abend todſchlug.

VER, *m.* ein Wurm, it. Fleiſchmaden, Fleiſchwürmer.

ce frommage eſt rempli de vers, der Käſe wimmelt von Maden.

c'eſt un miſerable ver de terre, es iſt ein von iedermann verachteter und verlaſſener Menſch. ſ. *Nud.*

Un ver ſe recoquille, quand on le preſſe, oder, Un ver de terre ſe rebéque bien quand on marche deſſus. Krümmt ſich doch ein Wurm, wenn er getreten wird. Wenn man ein Würmlein tritt, ſo krümmt es ſich. ſ. ſe *Recroquebiller.*

Les méchans ont un ver qui les ronge, die Böſen, Gottloſen, nagt ihr Gewiſſen.

VER-COQUIN, *m.* ein Reben- oder Weinlaubwurm, it. der Wurm im Kopfe, it. ein poetiſcher Wurm und Einfall.

Et de mon *ver-coquin* je ne me puis deffendre.

VERD, verte, grün, *adj.* it. mutig, herzhaft, tapfer, beherzt, keinen Scherz verſtehend.

un vieillard qui eſt encore verd, ein noch ruhiger, lebhafter alter Mann, der zu ſeinem Alter noch munter gnug iſt und Kräfte hat.

il en donne de bien vertes, wird von einem geſagt, der etwas Falſches für wahr ausgeben will. Er ſchwatzt ſo gewiß davon, als wenn es wahr wäre, er kann friſch drauf lügen.

être ſurpris ſur le vert, unverſehens überfallen werden.

Ceux-ci ont été bien pris ſur le vert, dieſe ſind eines frühzeitigen, gähen, ſchnellen, geſchwinden Todes, in der Blüte ihrer Jugend geſtorben.

jouer au verd, ein Spiel, da man Strafe geben muß, wenn man nicht immer etwas Grünes von Blättern an ſich trägt, und wird den ganzen Maymonat nur noch von Standesperſonen geſpielt.

Je vous prend ſans vert. Ich finde, treffe euch an, ohne daß ihr etwas Grünes an euch traut, ihr ſeyd in die Strafe verfallen, weil ich nichts Grünes, ſo ihr hättet tragen ſollen, an euch gefunden habe.

avoir la tête verte, ſehr hitzig vor der Stirne ſeyn, einen hitzigen Kopf haben. ſ. *Tête.*

Jeune femme, ou vin doux, pain tendre & bois vert, mettent la maiſon en deſert. Ein junges Weib oder ſüſer Wein, ꝛc. ſ. *Pain.*

une verte atteinte, ein harter Streich, ſcharfer Angriff.

VERDELET, te, *adj.* noch ganz grün und ſauer, halb grün, noch nicht gar zeitig, noch friſch, nicht abgelegen, als Wein.

ce vieillard eſt encore verdelet, dieſer Alte iſt noch etwas friſch.

VERGE, *ſ.* eine Ruthe, Gerte, it. das männlich Glied.

je lui ai donné des verges pour me faire fouetter, ich habe ihm die Mittel in die Hände gegeben mir zu ſchaden.

fouetter quelqu'un de verges, einen mit Ruthen ſtreichen.

il a fait la verge dont il eſt battu, er hat ihm ſelbſt die Ruthe gebunden.

goüverner ſes peuples avec la verge de fer, ſeine Unterthanen ſtreng halten, gleichſam mit Scorpionen züchtigen.

VERGOGNE, *ſ.* im Scherz: Scham, Schamhaftigkeit, it. Schande.

avoir de la vergogne, ſich ſchämen, ſchamhaftig ſeyn.

il eſt ſans vergogne, er iſt ſchamlos, ſchämt ſich nicht mehr.

faire vergogne à quelqu'un, einen ſchamrot machen.

VERIFIER *v. a.* un decret, oder édit, ein Gebot oder Befehl beſtätigen, bekräftigen.

VER-

VERMEIL, le, *adj.* rötlich, das rötliche Farbe giebt, rosenrot, rotfärbig.
être vermeil, rötlich seyn.
du vermeil doré, vergüldetes Silber oder Kupfer.
devenir vermeil, rötlich werden.
VERITÉ, *f.* die Wahrheit.
cela ne s'accorde pas avec la verité, das ist der Wahrheit nicht gemäs.
Souvent les verités sont odieuses, mal-reçues. Wer die Wahrheit fiedelt, bekömmt schlechten Lohn, den schlägt man die Fiedel an den Kopf.
La verité est dans le vin. Der Wein redt was wahr ist.
Verité est déja bien loin,
Et justice faut au besoin.
Die Wahrheit hört man nicht gern,
Und die Gerechtigkeit ist fern.
Je lui ay bien dit ses verités, ich habe ihm die Wahrheit gut, wohl, rechtschaffen, gesagt, gefiedelt.
La verité comme l'huile, va toûjours par dessus. Die Wahrheit schwimmt immer oben auf wie das Oehl.
La verité est la forme de nôtre entendement, die Wahrheit ist die Gestalt unsers Verstandes.
Verité aime clarté. Die Wahrheit liebt das Licht.
dire la verité en riant, die Wahrheit mit lachendem Munde sagen. Der Italiäner spricht: Burlando si dice il vero. Man kann auch scherzend die Wahrheit sagen. Scherz und Ernst steht in einem Buch geschrieben.
couvrir la verité sous obscuritez, die Wahrheit in dunckeln Worten fürtragen.
VEROLE, *f.* die Franzosen, die Hurenkrankheit.
il a perdu son œil de la petite verole, die Kinderblattern, Pocken, (Purpeln,) haben ihn ums Auge gebracht.
Nul n'est gueri de la verole,
Qui ne dira ces trois paroles,
Bien vîte, bien clair, & bien haut,
Abraham, Richard & Renaud.
Keiner ist von den Franzosen geheilt, der diese drey Worte nicht sprechen kann, fein geschwind, hell und überlaut, Abraham, Reichard und Reinhold.
Verole & faute d'argent sont deux maladies nompareilles. Franzosen und Mangel am Geld, sind zwey schwere Krankheiten in der Welt.
VERON, *m.* ein kleiner, vielfarbiger Fisch, gelb, auf dem Rücken, und schwarzfleckig am Bauch.
yeux verons, ungleiche Augen eines Pferds, die unterschiedlicher Farben seynd.
VERRE, *m.* ein Glas.
faire amitié & fraternité avec quelqu'un par les verres, auf Brüderschaft mit einem trinken.
Entre les verres & les pots,
Moins de sages que de sots.
Zwischen den Gläsern und Kannen, weniger Weise als Narren.
Je n'en donnerois pas un verre rompu, es ist zu spat, ich gäbe kein zerbrochen Glas dafür.
couvrir avec du verre, verglasen, mit Glas überziehen.
VERREUX, se, *adj.* wurmstichig.
c'est une affaire un peu verreuse, es ist ein liederlicher Handel, eine Sache, die nicht viel taugt, werth ist.
c'est un homme verreux, es ist ein liederlicher Kerl, der den Wurm im Kopfe hat, nichtswürdiger Mensch, an dem viel zu tadeln und auszusetzen ist.
VERRIER, *m.* ein Glaser.
il court comme un verrier déchargé, er läuft wie ein Glasner, der seiner Gläser quitt ist.
VERROÛ, *m.* ein Riegel.
venir baiser le verroû, huldigen wollen.
mettre le verroû devant, den Riegel vorschieben, vorthun.
VERSAILLES, *Verſalia.*
aller à Versailles, sagt der gemeine Mann von Weibspersonen, die sich gern auf den Rücken legen.
VERS, *m.* ein Reim, Vers.
faire des vers, Reime, Verse machen, schmieden.
faire des vers à la louange de quelqu'un, einen durchhecheln, durchziehen, übel von ihm reden, herunter machen. s. *Louange.*
composer en vers, in Reimen bringen.
VERSER, *v. a.* eingiessen, einschenken, einschütten, *infundere*, it. vergiessen, als Blutthränen, it. ausgiessen, ausleeren, ausschütten, it. umwerfen, umfallen, als ein Wagen, Kutsche, it. niederschlagen, als der Regen das Getraide.
il a été banni, pour avoir mal-versé aux finances, oder, *dans une charge*, er ist des Landes verwiesen worden, weil er den gemeinen Seckel untreu verwaltet, sich übel in seinem Dienst verhalten.
le moût verse par dessus le bord de la cuve, der Most steigt, lauft oben zum Spunte heraus.
être bien versé en une science, in einer Wissenschaft wohl, vollkommen erfahren, beschlagen seyn.
verser dans un tonneau percé, vergebliche Arbeit thun, vergeblich arbeiten.
verser des bienfaits à pleines mains sur quelqu'un, einem viel Gutes thun.
verser des larmes de sang, Blutthränen vergiessen, (weinen,) s. *Larme.*

VERTIGE, *m.* der Schwindel des Haupts, ein Sparren im Kopff, *delirium*, it. Eigenſinn, gäher Zorn, raſendes Weſen an Menſchen, Einbildung, ſowohl die natürliche als die laſterhafte, unvernünftige That, ein trotziges, hitziges, freches Anreden.

c'eſt un eſprit de vertige, es iſt ein toller, närriſcher, verrückter Kopff.

VERTIGOT, *m.* ein Sparren im Kopff, der Schwindel oder Koller der Pferde, it. Eigenſinn, ein gäher Schuß oder Hitze, die einem anſtöſt, geſchwinder Eifer zu etwas, Thorheit. ſ. *Vertige.*

Voyés un peu quel *vertigot* lui prend.

VERTU, *f.* Kraft, Vermögen, Stärke, Macht, Tugend, Zucht.

La vertu eſt preferable aux richeſſes. Tugend geht über Reichthum.

La vertu trouve par tout ſon prix & ſa recompenſe. Biedermanns Erb liegt in allen Landen. Virtuti ubique ſua præmia, ſuus honor.

Les cheveux blancs n'ont rien de venerable ſans la vertu. Graue Haar allein machen kein Anſehen.

Vertu ſurpaſſe toutes choſes. Tugend geht vor alles.

J'eſtime les vertus par deſſus toute envie, ich ſchätze die Tugend über alle Mißgunſt.

Vertu gît au milieu. Die Tugend beſteht in der Mitten.

La vertu (comme dit le ſage) eſt le répos de la conſcience. Die Tugend (wie der weiſe Mann ſagt) iſt die Ruhe des Gewiſſens.

Il n'y a que la ſeule vertu qui rende un homme noble. Die Tugend allein adelt, macht den Menſchen edel.

Vertu a bien plus de grace,
Reluiſante en belle face.
Die Tugend hat vielmehr Lieblichkeit und Gewalt, wann ſie leuchtet und glänzt in einer ſchönen Geſtalt.

Vertu ne vient pas ſans fatigue,
Travail & peine a qui la brigue. Tugend kömmt nicht ohne Mühe, wer ſie will, arbeite ſpat und frühe.

Vertu ſans contrarieté,
N'a vigueur ni autorité. Tugend ohne Widerſtand hat weder Füſe noch Hand.

Vertu eſt plus reluiſante en haut lieu. Die Tugend iſt vortreflicher bey einer hohen Perſon, die Tugend glänzt und iſt ſehr ſchön, bey vornehmen Leuten.

le ſoleil de la vertu ne ſe couche jamais, der Tugend Glanz geht nimmer unter.

Le *bon* craint de pecher par amour de vertu, mais le *méchant* le fait de peur d'être battu. Es thut der Fromme Guts, allein aus Tugendlieb; Der Arge nicht, als nur durch Furcht und harten Trieb.

Oderunt peccare *boni* virtutis amore;
Oderunt peccare *mali* formidine pœnæ.
Horat. L. 1. Ep. 16. v. 52.

Nulle vertu vient ſans fatigue,
Qui la veut, il faut qu'il la brigue. Keine Tugend kommt ohne Mühe, wer ſie haben will, muß darnach trachten.

Par vertu & grand' diligence,
L'on acquiert biens en affluence.
Durch Tugend und groſen Fleis, erwirbt man Gut mit Haufen.

Vertu de ſilence eſt grande ſcience. Die Tugend der Verſchwiegenheit iſt eine groſe Kunſt.

La vertu conſiſte dans le milieu. Die Mittelſtraß, die beſte was, in medio conſiſtit virtus.

La vertu demeure toûjours en ſon entier, die Tugend verliegt ſich nicht.

Face d'homme fait vertu. Wo Aufſicht iſt, Achtung gegeben wird, da arbeitet das Geſinde und andre Arbeiter beſſer. ſ. *Face.*

VERTU DE MA VIE, it. vertubleu, vertuchou, poz tauſend, ſind Schwüre unter dem gemeinen Volk, it. *Vertu-ſang-bieu.*

VERTUBLEU qu'eſt ce que tout ceci?
Il ne faut pas oublier, *vertuchou.*

VERTUGOY, ein dergleichen Schwur; poz tauſend.

Par la *vertugoy* j'enrage,
Quand je touche ton teton.

VERRUË, *f.* eine Warze.

il vous nait une verruë ſur le nés, es ſteht euch ein Unglück vor.

VERVE, *f.* der Eyfer, die gute Luſt, die einen ankommt, etwas zu thun, it. der Wurm, die Thorheit, Narrheit, närriſche Fantaſey.

ſa verve le prend, oder le tient, ſeine Fantaſey kommt ihn an, ſeine Grillen und Einbildungen kommen ihm wieder.

La verve l'a pris de partir, es iſt ihm die Luſt ankommen zu verreiſen.

Quand ma verve me prend, je ne ſuis plus traitable, wenn mir der Wurm einmal in Kopff kömmt, ſo iſt nicht mit mir auszukommen.

il le faut prendre dans ſa verve, man muß es thun, wenn er Luſt dazu bekommen.

être dans ſa verve, bey rechter Laun ſeyn, rechte Luſt zu etwas haben.

verve poëtique, ein poetiſcher Wurm und Einfall.

VERVIGNOLER, *v. a.* Fleiſchesluſte ausüben, mit einer in dergleichen zuthun haben.

Mais *vervignolant* me faiſoit quelquefois de chaudes careſſes.

VESE'E, *f.* das männlich Glied.

En me mariant
*A' ce veillard ſans veſée. * an dieſem alten Stumpfſtecher, Krippenſetzer.

VES-

VESPERISER *v. a.* quelqu'un, einem ausflikzen, ihme ſeine Laſter vorhalten.

VESSIE, *f.* eine Blaſe, ſonderlich im Leibe, die Harn- oder Urinblaſe, *it.* die Blaſen auf der Haut, an Händen und Füſen, *it.* eine Brandweinblaſe, das Brennzeug.

vendre des veſſies pour des lanternes, etwas ſchlechtes vor etwas Guts verkaufen. Der Italiäner ſpricht: Vender lucciole per lanterne, einen leuchtenden Wurm vor eine Laterne verkaufen.

On lui fera croire que des veſſies ſont lanternes, er iſt ein leichtgläubiger Menſch, dem man weismachen kann, was man will, dem man rechte Naſen drehen kann.

Il lui veut faire croire que veſſies ſont lanternes, er will ihn überreden das Blaſen Leuchten ſeyn.

il me ſemble qu'on me donne d'une veſſie par le nés, es iſt mir ganz verdrieslich, gefält mir gar nicht, ich leide es mit dem gröſten Widerwillen.

j'aimerois autant qu'on me donnât d'une veſſie par le nés, que de me donner de ces louanges là, ich wolte lieber, daß mir einer, ich weiß nicht, was thun mochte, als mit dergleichem Lobe aufgezogen kommen.

VESSIR oder VESSER, *v. n.* ſiſten, farzen, leiſe Winde hinten ſtreichen, gehen laſſen, ſcheiſen.

il veſſe comme un rouſſin, er farzt, (ſcheiſt,) als ein Karrengaul. ſ. *Rouſſin.*

VESTALE, *f* eine Kloſterjungfrau, Keuſche und erbare Jungfer, VESTALES, die veſtaliſchen Jungfrauen oder Prieſterinnen der Göttinn Veſta, die das heilige Feuer im Tempel dieſer Göttinn bewahreten.

Elle ne ſe pique pas d'être Veſtale, ſie iſt ſo keuſch nicht, macht eben kein gros Weſen, Werk, von der Keuſchheit, ſie will keine Kloſternonne ſeyn.

Les Veſtales ſont rares aujourd'huy, man trifft gar ſelten eine reine Jungfrau an, die reinen Jungfrauen ſind heut zu Tage ein ſehr rares Wildprät, (dünne geſäet.)

c'eſt une Veſtale de marais, ſie hat die Zucht, (Keuſchheit) an den Nagel gehangen.

VÊTIR, *v. a* kleiden, bekleiden, die Kleider anlegen, anziehen.

Tel eſt mal vétu qui eſt fourré de vertu. Mancher iſt übel gekleidet, der mit Tugend gefüttert iſt.

Vêts toi chaudement,
Mange écharſement
Boi medio rement,
Et tu vivras longuement.
Kleide dich warm.
Füll nicht zu ſehr den Darm.
Und trinke mäßiglich, ſo wirſt du lang leben.

Le Diable l'a emporté tout chauſſé tout vêtu, der Teufel hat ihn mit Stiefeln und Sporen weggeführt, (geholet.)

être vêtu d'une charge, einen Dienſt bekleiden, mit einem Amt verſehen ſeyn.

VETILLE, *f.* Narrenpoſſen, eitele, unnütze Dinge, Streit, Zank, Scherz, *it.* eine nichtswerthe Sache.

De la moindre vetille il fait une merveille, er macht aus dem geringſten Bettel ein groſes Wunder.

VETILLEUR, *m* ein Zänker, Streitkopff, der gern Händel ſucht über kleine und geringe Sachen.

Enfin il étoit vétilleur.

Et tant renommé * *batailleur.* ein * Kämpffer, Streiter.

VETUSTE', *f.* das Alter, Alterthum.

Tant toutefois uſées par *vetuſté.*

VEÛË, oder VÛË, *f.* das Geſicht, die Augen, das Anſehen, Betrachten eines Dinges, die Abſicht die man hat, die Gedanken über etwas.

jetter la veûë ſur quelqu'un, die Augen auf einem werfen, richten, wenden.

donner dans la vûë à quelqu'un, einen verliebt machen, die Liebe ins Herz bringen, in die Augen ſtechen, einen gefallen.

des contes à perte de vuë, gar zu lange Erzehlungen oder Geſchwätz von etwas.

connoître quelqu'un de vûë, einen nur geſehen haben, und kennen.

à vûë de païs, gleich, alsbald, ohne ſich lange zu bedenken.

garder quelque choſe à vûë, etwas bewahren, das man nicht ein Auge davon wendet.

à huit jours de vûë, in acht Tagen.

payer à trois jours de vûë, einen Wechſel in drey Tagen bezahlen.

à vûë d'œil, augenſcheinlich, daß man es ſpüren und ſehen kann.

aller à la veûë, bey der Jägerey: nach dem Wild ſpüren.

porter ſa vûë ſur l'avenir, weiter hinaus, aufs Künftige denken.

détourner ſa vûë de quelque choſe, ſein Geſicht von etwas abwenden.

avoir la vûë delicate, ein zartes und blödes Geſicht haben.

être à veûë, oder, avoir la veûë, ein Schiff, Land, oder dergleichen entdecken, und erblicken.

faire veûë d'un lieu, den Augenſchein eines Orts einnehmen.

cette montagne termine nôtre vûë, man kann vor dieſem Berge nicht weiter ſehen.

arrêter ſa vûë ſur quelque choſe, etwas ſteif anſchauen, ſeine Augen von etwas nicht abwenden.

garder un priſonnier à vûë, einen Gefangenen nicht aus dem Geſichte laſſen, kein Auge von ihm wenden.

donner

donner dans la vûë de quelque belle, einem Frauenzimmer wegen ſeines guten Anſehens, gleich das Herz rühren.

Non veüe, aus Ermangelung der Entdeckung, oder, weil es nicht geſehen worden.

VEUGLETTE, à VEUGLETTE, *adv* tappend, als im finſtern, blindlings, durch Fühlen, im Griff.

Si on jouoit la Comédie à *veugleste*.

VEUVE, *f.* eine Wittwe, Wittib.

une nuit veuve de lune & d'étoiles, in der Poeterey: eine finſtre Nacht, da weder Mond noch Sterne hervor kommen, ſcheinen, ſich ſehen laſſen.

VEXER, *v.a.* ſchwerlich peinigen und plagen, veriren, beunruhigen, quälen, beſchwerlich ſeyn, ꝛc. einen mit Proceſſen plagen.

être vexé de ſoldats, von den Soldaten geplagt werden.

VEXIN, Vexin, ein Land in der Normandey, *Vexinum*.

VIANDE, *f.* Fleiſch, Speiſe, Zugemüs.

des viandes qui ne ſervent que pour répaître les yeux, Schauеſſen, ſo nur die Augen zu weiden aufgeſetzt werden.

manger une viande *ſans ſel & ſans beurre*, eine Speiſe ungeſalzen und ungeſchmalzen eſſen.

elle eſt degoûtée de viande, ihr ekelt ob den Fleiſch.

cette viande eſt tendre comme roſée, dis Fleiſch iſt recht weich gekocht.

cette viande n'eſt qu'étourdie, dieſes Fleiſch iſt nur halb gekocht.

ce n'eſt pas viande pour ſes moineaux, das iſt vor ihm ſo theuer. ſ. *Oiſeau*.

cette viande eſt de haut goût, dieſe Speiſe hat einen ſcharfen Geſchmack.

Toute viande eſt à l'affamé friande. Alle Speiſe ſchmeckt einem Hungerigen wohl.

La viande prie les gens, wird geſagt, wenn uns eine gute Speiſe aufgetragen wird. Zu dieſem Eſſen darf man ſich nicht nöthigen laſſen.

C'eſt viande mal prête que le lievre en buiſſon. Es iſt eine übel bereitete Speiſe um einen Haſen in dem Buſche.

j'ai un degoût de cette viande, mir grauſet vor dieſer Speiſe.

ce n'eſt pas là ma viande, das iſt nicht mein Eſſen, vor meinen Appetit.

Qui voit ſa viande *habiller*,
Souvent eſt ſoû ſans la goûter.
Wer ſeine Speiſe ſiehet zurichten,
Iſt deren oft ſatt ehe er ſie koſtet.

mettre de la viande ſur le feu, das Eſſen zuſetzen.

qui porte les viandes à table, ein Truckſeß, der Schenk eines Fürſten, ꝛc. le *Porte-plat*.

aimer la viande creuſe, die Muſik ſehr lieben, ein beſondrer Liebhaber davon ſeyn.

La viande ne plait que ſelon l'appetit. Wornach einem ein Frauenzimmer gefällt, darnach macht, erweiſet man ihr auch Kareſſen.

aprêter force viandes, viel Speiſen zurichten.

viande bien aſſaiſonnée, eine wohl zugerichtete Speiſe.

VIATIQUE, *m.* eine Ritterzehrung, Reiſeſteuer, ein Zehrgeld der Mönche auf dem Weg.

le viatique ſacré, die geiſtliche Wegzehrung, das heilige Abendmahl.

donner le viatique à un malade, einem Kranken das heilige Abendmahl vor ſeinem Ende reichen, geben.

donner un viatique à quelqu'un, einem einen Zehrpfennig geben.

VIBREQUIN, *m.* ein Windelborer. ſ. *Vilbrequin*.

VICE, *m.* ein Laſter, Gebrechen, Mangel.

Chacun ſoit Noble ou Roturier, a ſon vice particulier. Es iſt kein Menſch ohne Fehler. Die Engelländer ſagen: Ther is noting ſo fair, but hath ſome bleasnish. Es iſt nichts ſo ſchön, das nicht einigen Flecken haben ſolte. ſ. *Noble*.

Toutes ſortes de vices s'augmentent & prennent le deſſus, es reiſſen allerhand Laſter ein.

Au vice on vient facilement,
Mais à vertu fort lentement. Zum Laſter kömmt man leicht, aber zur Tugend langſam.

Contre le vice eſt vertu medecine. Wider das Laſter iſt die Tugend eine Arzney.

Nul vice ſans ſupplice. Kein Laſter ohne Strafe.

Un vice non puni,
S'accroit à l'infini.
Ein Laſter ungeſtraft, vermehrt ſich unzählhaft.

Il y aura des vices au monde, tant qu' il y aura des hommes. Es werden Laſter in der Welt ſeyn, ſo lang als Menſchen drinn ſeyn werden.

Tous ont ce vice, ſie haben alle dieſes Laſter an ſich.

ce n'eſt pas ſon vice que de donner, wird von einem Geizigen geſagt: er giebt ſo gern als er Feuer ſpeiet.

c'eſt un vice d'écriture, es iſt im Abſchreiben verſehen worden, der Schreiber hats verſehen.

il n'a qu'un vice, er hat alle Laſter an ſich.

ils ſont gloire de ſes vices, ſie rühmen ſich ihrer Sünden, und geben dadurch Aergerniß.

VICISSITUDE, *f.* die Abwechſelung, als der Jahreszeiten, ꝛc. der Händel dieſer Welt.

Toutes choſes ſont ſujettes à de promtes viciſſitudes, (*à de ſubits changemens.*) alle Dinge ſind jählingen Abwechſelungen unterworfen.

VICTIME, *f.* ein Opfer das geſchlachtet wird.

être la victime de la colere de quelqu'un, eines Zorn ausſtehen, einen zum Opfer ſeiner Rache dienen.

VICTOIRE, *ſ.* der Sieg.
C'eſt une belle victoire que la patience, die Gedult iſt ein ſchöner Sieg.
la victoire eſt incertaine, oder, en ſuſpens, der Sieg iſt ungewiß, hangt in gleicher Waage.
remporter la victoire ſur les ennemis, den Sieg wider die Feinde erhalten.
VIE, *ſ.* das Leben, it. die Art zu leben, der Lebenslauf, Lebensunterhalt, it. luſtige Zeit.
ôter à quelqu'un l'uſage de la vie, einem das Licht ausblaſen, das Leben nehmen.
Tandis que nous faiſons tous nos efforts pour acquerir du bien, nous conſumons malheûreuſement nôtre tems & nôtre vie, Geld macht Sorge.
On a toûjours plus de biens que de vie, wird zu den Geizhälſen geſagt, die nicht Geld und Gut gnug zuſammen raffen können.
il païera de ſon ſang & de ſa vie, er muß es mit der Haut bezahlen.
pendant que j'aurai la vie, weil ein Athem in mir iſt.
deſeſperer de ſa vie, ſein Leben in die Schanze ſchlagen, verſchätzen.
expoſer ſa vie pour quelque choſe, ſein Leben wegen etwas dran ſtrecken.
faire grace de la vie, das Leben ſchenken.
il y va de la vie, es ſteht das Leben drauf.
En ta vie ne te fie:
La mort l'a trop-tôt ravie. Auf dein Leben dich nicht verlaß, der Tod hat es gar zu bald weggenommen.
être prés de quatre ans entre la vie & la mort, in die vier Jahre zwiſchen Leben und Tod ſchweben.
faire vie oder la vie *de garçon*, ohne Sorgen leben, die Waldvögelein ſorgen laſſen.
faire bonne vie, herrlich, luſtig leben, drauf gehen laſſen, ſich einen guten Tag machen, weil man weder Weib noch Kinder hat.
faire petite vie, kärglich, ſparſam leben.
faire une vie enragée, ſchmauſen, turniren.
il fait oder (il mene) une vie de Sardanapale, er führt ein recht epikuriſch Leben.
être de grande vie, viel eſſen.
être de petite vie, wenig oder gar nicht eſſen.
Vie de pourceau, courte & bonne, ein Schweinleben, ſo kurz und gut iſt.
ſa femme lui fera une belle vie, im Scherz: ſein Weib wird ihm den Text, das Capitel leſen, den Kopff waſchen, mit ihm zanken.
mettre ſa vie pour ſon pais, ſein Leben vor das Vaterland wagen, aufſetzen
faire oder (méner) une méchante vie, ein laſterhaftes Leben führen.
faire vie d'hermite, oder, (faire vie d'Anachoréte,) ſehr eingezogen leben. ſ. *Hermite.*
c'eſt à la vie & à la mort, wird geſagt, wenn man von einer Freundſchaft, einem Gelübde oder einer andern Verbindligkeit redt, welche Zeit Lebens dauren ſoll.
La vie du Chrêtien conſiſte toute en eſperance. Eines Chriſten Leben beſteht ganz in Hoffnung.
il aime le beau ſexe, c'eſt ſa vie, das Weibsvolk iſt ſein Leben.
La vie breve défend d'avoir longue eſperance. Das kurze Leben wehrt daß man lang in Hoffnung lebt.
J'y gagerois, (j'y mettrois) ma vie, ich dins ganz gewiß verſichert, ich wolte was anders verwetten.
c'eſt une vie de chien, es iſt ein elend, armes, ſchlechtes, mühſeliges Leben.
mener une ſainte vie, ein frommes, gottſeliges, heiliges Leben führen.
gagner ſa vie en travaillant, ſich mit arbeiten ernehren.
je ne reçus en ma vie un pareil plaiſir, ich habe mein Lebtag keine ſolche Luſt gehabt.
la vie civile, (*le ſejour des* villes,) ne me plait pas, das Stattweſen gefällt mir nicht.
La vie de l'homme en cette terre,
N'eſt que perpetuelle guerre.
Des Menſchen Leb'n auf dieſer Erd,
Iſt nur ein Krieg der immer währt.
Nous n'avons que nôtre vie en ce monde, wir haben nichts mehr als unſer Leben auf dieſer Welt, wir werden im Tode nichts mit uns nehmen.
Heûreuſe vie n'eſt ſans envie. Ein glückſeliges Leben iſt nicht ohne Neid.
ne ſe croire pas propre à la vie contemplative, ſich zur Betrachtung und Nachſinnung himmliſcher Dinge nicht geſchickt halten.
mener une vie impie & deshonnête, ein wüſtes Leben führen.
Il n'eſt vie que d'être à ſon aiſe. Es iſt kein beſſer Leben als wann einem wohl iſt.
gagner ſa vie à danſer ſur les cordes, Seilgängerkunſt treiben, vom Seiltanzen leben.
paſſer les jours de ſa vie à faire la debauche, ſeine Lebenszeit mit Freſſen und Saufen zubringen
ſe ſoucier peu de ſa vie, ſein Leben gering ſchätzen.
mener une vie ſans ſouci, ohne alle Sorge leben.
ôter la vie & la lumiere à quelqu'un, einem das Licht abblaſen.
être raſſaſié de la vie, des Lebens ſatt ſeyn.
merci de ma vie, iſt ein Schwur des geringen Volks.
en quoi emploïés-vous vôtre vie? mit was bringet ihr euer Leben zu? eure Zeit hin?
Cache ta vie. Laß dir nicht iedermann in die Karte gucken, halt deine Sachen geheim, vertraue dich nicht einem iedweden.
c'eſt ma vie de voïager, reiſen iſt meine Luſt, das iſt mein Leben, mein Vergnügen, wenn ich reiſen kann.

remettre en vie un malade, einen Kranken wieder gesund machen
mener oder faire la vie, ein unordentliches, wüstes, verfoffnes Leben führen, bald hie bald da schmausen.
sur la fin de la vie, am Ende des Lebens.
il lui a fait une belle vie, im Scherz und widrigen Verstande: er hat ihn schön bewillkommnet, wohl empfangen.
faire la petite vie, ein liederliches Hurenleben führen, schrecklich hausen. s. *Tapage*.

VIEDAZE, *m.* ein Salbader, Lapp, Geck, Narr, Tölpel, it. ein Eselsschwanz, Eselding, die Ruthe eines Esels, * und solchergestalt beschlagen seyn.

Je puis dire sans periphrase,
Que vous êtes **un franc viedase*.

VIEDAZER, *v. a.* Geckerey, Narrethey, Salbaderey treiben.

VIEIL, E, *adj* alt, abgelebt, betagt, abgenutzt, erfahren, wohl versucht.
des contes de vieille, alte Weibermährlein.
Pour vivre long tems, il faut être vieux de bonne heure. Wer alt werden will, muß seine Jugend wohl in Acht nehmen, bewahren.
je m'en soucie comme de mes vieilles bottes, ich mache mir gar nichts draus. s. *Botte*.
Il n'y a rien de meilleur que d'avoir du vieux bois pour brûler, du vin vieux pour boire, de vieux amis pour faire societé, & de vieux livres pour lire, & que tout le reste n'est que babioles.
une vieille inimitié, ein alter Groll.
vieil proverbe, ein altes Sprichwort.

VIEILLARD, *m.* ein alter Mann.
c'est un vieillard décrepite, es ist ein steinalter Mann, Greis.
petit vieillard, ein kleiner, alter Mann.
On se peut bien passer des vieillards, mais non pas de leurs conseils. Man kann der Alten wohl entbehren, aber ihres Raths nicht.
C'est une grande gloire à un jeune homme d'avoir la prudence d'un vieillard. Graue Haar stehen wohl auf einem jungen Kopff.

VIEILLESSE, *f.* das Alter.
Nul ne parvient à la vieillesse,
Qui n'ait passé par la jeunesse. Keiner gelangt zum Alter der nicht durch die Jugend gegangen.
Il faut semer en jeunesse pour recueillir en vieillesse. Die Jugend soll säen, damit das Alter ernden könne.
un homme usé oder (cassé) de vieillesse, ein alter abgelebter, abgenützter und vom Alter abgeschlissner Mann.
une extrême vieillesse, ein hohes Alter.
être abbattu de vieillesse, vom Alter ganz krafftlos seyn.
Tout se diminuë en vieillesse, hormis l'avarice & la sagesse. Alles vermindert sich im Alter, Geiz und Weisheit ausgenommen. Der Engelländer sagt: When all Sins grow old Covetousnesse grows young. Wenn alle Sünden alt werden, wird der Geiz jung.

VIE'LE. *f.* eine Leyer.
jouer de la vièle, auf der Leyer spielen, leyren.
Il est long comme une vièle, es geht mit ihm sehr langsam her, er ist sehr schläfrig im Arbeiten.

VIEILLE, *f.* eine alte Frau.
Vieille qui danse, fait lever force poussiere. Ein altes Weib das tanzt, erregt viel Staub.

VIEILLIR, *v. a.* veralten, alt werden.
les choses qui vieillissent, prennent fin, was alt wird, nimmt auch ein Ende, geht zu Grunde.
d'autant plus que je vieillis, um soviel desto mehr, weil ich anfange alt zu werden.
une mesintelligence, (une froideur) qui vieillie, devient une forte haine, der Groll, wann er alt wird, schlägt zum Haß aus.
Il faut vieillir ou mourir jeune. Wer nicht will alt werden, muß sich jung tod schiessen, aufknüpffen lassen.
il faut laisser vieillir les affaires criminelles, man muß grobe Verbrechen, (halsbrechende Sachen) ein wenig verrauchen lassen, nicht gleich so hitzig bestrafen, und nicht allzugerecht seyn in deren Bestrafung.

VIERGE, *f.* eine Jungfrau, it. was man noch nicht gebraucht.
l'huile vierge, qui coule de l'olive fraiche, Mostöhl.
violer une vierge, eine Jungfrau schwächen.
ravir une vierge, eine Jungfrau entführen, (rauben.)

VIEUX, vieille, *adj.* alt, veraltet, betagt, verlebt.
Les vieilles gens font enrager les jeunes, oder, Les vieux larrons sont rigoureux aux jeunes. Alte Diebe sehen den Jungen genau auf die Schanze.
Un vieux renard ne se laisse pas prendre aisement. Ein alter Fuchs kömmt nicht leicht wieder ins Garn.
sentir le vieux, alt schmecken, riechen, einen alten Geschmack, Geruch von sich geben.
vieux loup, ein alter Degen.

VIF, *m.* VIVE, *f. adj.* und *subst.* lebendig, lebhafft, munter, hitzig, frisch, hefftig, scharffsinnig, neu, empfindlich, schmerzhafft, schmerzlich, durchdringend, natürlich, nach dem Leben.
couper oder tailler la chair morte jusqu' au vif, das faule, tode Fleisch, bis auf das frische, lebendige, ab- oder hinwegschneiden.
cela me pique au vif, das thut mir im Herzen weh.
Nul vif sans vice. Kein Lebendiger ohne Laster. Der Engel-

Engelländer ſpricht: There's no Man ſo perfect but hath his Failings. Ein ieder Menſch hat ſeine Fehler. ſ. *Vin.*

il eſt plus mort que vif, er ſieht einem Todten ähnlicher als einem Lebendigen, er iſt mehr tod als lebendig.

vif de l'eau, das hohe Waſſer oder Strom.

avoir l'eſprit vif, einen ſcharfſinnigen Geiſt haben.

une douleur vive, oder, (une vive douleur,) ein heftiger, ſehr groſer Schmerz.

piquer quelqu'un au vif, einen mit ſpitzigen, ſtachlichen, beiſſenden, empfindlich rührenden Worten beleidigen. Metaphoriſch.

C'eſt ce qui m'a contraint de librement écrire,
Et ſans *piquer au vif*, me mettre à la Satyre.

VIGNE, *ſ.* ein Weinſtock, Weingarten, Weinberg.

houer la vigne, den Weinberg behauen, Reben einlegen, pflanzen.

ébourgeonner, (effeuiller) les vignes, das Reblaub abbrechen.

lier les vignes, die Weinreben an die Pfäle binden, (häften.)

Aprés nous faſſe les vignes qui voudra. Nach unſerm Abſterben mag es zugehen wie es will. Die nach uns kommen, mögen auch ſorgen.

ne tenir conte de ſa vigne, ſeinen Weinberg verderben laſſen, nichts achten.

attacher la vigne à la treille, die Reben an den Bogen oder an das Weingeländer anbinden.

cette vigne a eû toutes façons, dieſer Weinberg iſt völlig beſtellt.

être dans les vignes, ganz und gar trunken ſeyn, einen vollkommnen Rauſch haben.

Ils auront la vigne de l'Evêque. Wird von Eheleuten geſagt, die bey ihrer Verbeyrathung gleich ſoviel zuſammen bringen, daß ſie verauſat beyſammen leben können, und ſich es nicht gereuen laſſen dürfen.

échalaſſer une vigne, einen Weinberg mit Pfählen verſehen.

il travaille à la vigne du Seigneur, er lehrt Gottes-Wort.

Les vignes font le papillon, ſagen die Weinleſer und Arbeiter in den Weinbergen, wenn die Knoſpen oder Augen an den Weinſtocken ſich völlig aufthun, und nur auf ieder Seite ein Blat wie die Schmetterlinge, (Sommervögel) bekommen, welches ein böſes Zeichen iſt.

fumer une vigne, einen Weinberg düngen.

VILAIN, e, *adj.* und *ſubſtant.* ſchändlich, garſtig, unzüchtig, unſätig, grob, bäuriſch, unrein, karg, filzig, ſchmälich, undankbar, unverſtändig, verdrießlich, beſchwerlich, unehrlich, unhöflich, von geringen Eltern gebohren, *ignobilis*, it. VILAIN, *m.* eine Art von Fiſchen, ein Groskopff genannt, *Capito.*

Priés le vilain, il en ſera moins. Bittet einen groben Kerl, ſo thut ers noch weniger.

Il n'y a honneur ni gain qui ſe prend à un vilain. Wer mit einem Dreck ringt, der bekommt beſchiſſne Hände Wer Dreck angreift, der beſudelt ſich.

je n'ay jamais vû un tel vilain, einen ſolchen Unflat hab ich mein Lebtag nicht geſehen.

une action vilaine, eine ſchändliche That.

un vilain affront, ein ſchändlicher, ſchmälicher Schimpf.

A' vilain, vilain & demi. Eine Filzigkeit iſt der andern werth, Wurſt wieder Wurſt, Ein karger Hund bringt den andern. Auf einen groben Klos, gehört ein grober Keil. Gegen einen groben Kerl muß man wieder grob ſeyn.

vilain exemple, ein garſtiges Exempel.

il fait vilain, es iſt garſtig Wetter, Kotiger Weg.

Vilain enrichi ne connoit parent ni ami. Wann ein ſchlechter Kerl reich wird, ſo erkennt er weder Verwande noch Freunde.

Il n'y a point de plus belles armes que celles d'un vilain, car il prend celles qu'il veut.

VILAINE, *ſ.* ein Fluß in Britannien, *Vidana.*

VILENIE, *ſ.* bäuriſche Grobheit, Unbeſcheidenheit, eine grobe unhöfliche That, Undankbarkeit, ſchändliche Kargheit, Filzigkeit, Unflätterey, Unreinigkeit, Unzucht, Unkeuſchheit, Schande, Schmach, Unehre, ein ſchändlich und ſchimpflich Ding, unzüchtige, it. garſtige Scheltworte.

faire oder commettre une vilenie, eine ſchändliche That begehen.

un lion ſans vilenie, ein Löwe in den Wappen, der ſein Glied nicht unten am Bauch hat.

VILBREQUIN, *m.* das *männlich Glied, it. ein Windelbohrer.

L'une la nommoit mon **vilbrequin.*

VILIPENDER, *v. a.* verachten, geringe ſchätzen verſchmähen, nichts achten, beſchimpfen, verunehren, ins Geſchrey, in Schande bringen, verſchreyt, verhaſt machen, läſtern, in Ungunſt bringen.

Vous ſavés, Monſeigneur, comme je ſuis *vilipendé.*

VILNE, Wilne, eine Stadt in Litthauen. *Vilna.*

VILLAGE, *m.* ein Dorf.

C'eſt un ſot, il ſera marié au *village.* ſ. *Sot.*

VILLANESQUE, *adj. c.* bäuriſch.

VILLE, *ſ.* eine Stadt.

il eſt plaiſant hors de la ville, auſſer der Stadt iſts luſtig.

Quand on veut ville garantir, *on a beau veiller &, guéter.* Wann man eine Stadt beſchirmen will, hat man lang zu wachen und zu lauren.

impoſer des loix facheuſes à une ville, einer Stadt ſchändliche Geſetze aufbürden.

donner l'aſſaut à une ville de tous côtés, eine Stadt mit geſammter Hand ſtürmen.
j'aimerois mieux ſortir de la ville, que d'en agir de la ſorte, (que de faire cela,) ehe wolte ich aus der Stadt, als dieſes thun.
il croit avoir ville gagnée, er will ſich vor andern eine Gurke herausnehmen, einer Vormäſigkeit anmaſſen.
il ne ſçait rien qui ne va par la ville, der weiß nichts, der nicht in der Stadt herum geht.
avoir la ville pour priſon, nicht aus der Stadt dörfen.
la ville a été pillée, (ſaccagée) ſans y laiſſer même un grain de pouſſiere, die Stadt iſt rein ausgeplündert worden.
détourner & ôter l'eau d'une ville, einer Stadt das Waſſer abgraben.
Ville gagnée, citadelle deſolée. Stadt gewonnen, Schloß verſtört.
trainer par la ville, durch die Stadt ſchleifen.
la ville qui paroit en éloignement dans cette peinture, die Stadt, welche hier entfernt fürgebildet wird.
aller en ville, aus ſeiner Behauſung hier und dar in die Stadt gehen.
La ville eſt bonne. Wird geſagt, wenn man in einer Stadt bekommen kann, was man verlangt, wünſcht oder begehrt. Man kann hier alles haben.
toute la ville y aſſiſtera, die ganze Stadt wird ſich da einfinden.
Mademoiſelle eſt en ville, die Jungfer iſt ausgegangen.
revenir de la ville, wieder nach Hauſe kommen.
il eſt de la même ville que moi, er iſt mein Landsmann, wir ſind aus einer Geburtsſtadt.
ſouper en ville, Abends zu Gaſte ſeyn.
aſſieger fort étroitement une ville, eine Stadt hart belagern.

VILLES, *f.* die Gäbelein an den Weinreben.

VIN, *f.* der Wein, it. das Trinkgeld ſo man einigen Leuten giebt, it. der Weinkauf.
boire du vin à petites gorgées, den Wein brechen oder reiſſen, wann man mit einem Geſchlürfe deſſen Geſchmack gewinnen will.
ce vin *ſent* le bois, der Wein ſchmeckt nach dem Faß.
troquer du blé contre du vin, Korn gegen Wein vertauſchen.
on trouve le vin bon aprés cela, darauf ſchmeckt ein Trunk.
ce vin n'a nul goût & nulle force, dieſer Wein hat gar keinen Geſchmack und gar keine Stärke.
vin promt à boire, Wein der bald zu trinken iſt.
Nul vin ſans lie. Kein Wein ohne Hefen.
je ſuis degouté du vin pour maintenant, der Wein widerſteht mir, iſt meiner Natur itzo zuwider.
Quand le vin entre dans le corps,
Le jugement s'en va dehors.
Wann der Wein einaeht, geht der Witz aus. Die Engelländer ſagen: When Wine is in, Wit is out. Wein in, Witz aus.
Vin trouble, pain chaud & bois verd,
Acheminent l'homme au deſert.
Trüber Wein, warm Brod und grün Holz,
Machen arm wer darmit iſt ſtolz.
c'eſt du vin qui ſe laiſſe boire, wird vom Wein geſagt, der mittelmäſig und noch ziemlich zu trinken iſt.
le vin travaille, der Wein arbeitet, iſt im Gähren.
il ſe fait boire, der Wein iſt ſehr gut und vortrefflich zu trinken.
porter bien le vin, wacker ſaufen können.
vin de Lion, Löwenwein, der einen grauſam macht.
il a un vin de lion, wann er betrunken iſt, ſo fängt er gern Händel an, er iſt zankſüchtig beym Rauſche.
Vin à la ſaveur, & pain à la couleur. Der Wein am Geſchmack, und das Brod an der Farbe.
Le bon vin fait le bon vinaigre, oder, Bon vin fait bon vinaigre. Guter Wein macht guten Eſſig.
Le vin va devant, der Wein geht voran.
avoir un beau vin, im Saufen vernünftig ſeyn.
vin de pourceau, Sauwein, der einen zum Unflat macht.
vin de ſinge, Affenwein, der einen kurzweilig, luſtig macht.
vin de renard, Fuchswein, der einen liſtig macht.
le vin ſe paſſe, (ſe gâte,) der Wein ſteht ab.
vin d'agneau, Lammswein, der einen ſtill und gütig macht.
vin de pie, Aelſterwein, der einen ſchwatzen macht.
le vin vieux eſt meilleur, ein alter Wein iſt ein guter Trunk.
avoir le vin paillard, wird geſagt, wenn man vorſtellen will, daß ein Menſch verliebt iſt, wenn er getrunken hat.
le vin eſt en ſa boite, der Wein iſt in ſeinem beſten Alter zu trinken.
ſe charger de vin, ſich übertrinken.
Chaque vin a ſa lie. Ein iedes hat ſeine Fehler.
c'eſt un vin à fendre des pierres, es iſt ein rechter guter, ſtarker Wein.
demander l'hôte s'il a de bon vin, den Wirt fragen, ob er guten Wein habe.
Bon vin mauvaiſe tête. Guter Wein macht böſe Köpfe, guter Wein, böſer Kopf.
ſur tout vin le Grec eſt divin, der griechiſche Wein iſt der Beſte von allen
Vin, chevaux & blés, vendés quand vous pouvés.

Wein, Pferde und Korn, verkauft ſie wann ihr konnt.

vin de Bretigny, ein rauher und harter Wein, der unangenehm zu trinken iſt.

c'eſt du vin *de Bretigny* qui fait danſer les chévres.

Vin n'eſt pas bon, qui n'éjouit le Compagnon. Der Wein iſt nicht gut, der einem nicht macht einen fröhlichen Mut.

Dans le vin on dit la verité. Beym Wein ſagt man die Wahrheit. Der Italiäner ſpricht: Il vino è una mezza corda. Und der Engelländer: What ſobriety conceals, Drunkenneſſ reveals. Trunkner Mund redt des Herzens Grund.

Vin de trois vertûs, qui mouille, lave & rafraichit, & n'a aucune force. Wein von dreyen Tugenden, welcher naß macht, wäſcht und erfriſcht, und keine Stärke hat. Der Italiäner ſagt: Vino di trè virtù bagna, lava, e rinfresca, ne hà forza alcuna.

Qui de vin friand eſt ami,
De ſoi-même eſt grand ennemi.
Wer des Weins iſt ein guter Freund,
Iſt ſeiner ſelbſt ein groſer Feind.

avoir un vin de cochon, ſich im Sauſen niederlegen.

Qui vin ne boit aprés ſalade,
Eſt en risque d'être malade.
Wer keinen Wein trinkt nach dem Salat, der ſteht in Gefahr krank zu werden.

le vin l'a fait commettre ce peché, er hat ſich im Trunk vergangen.

Vin & femmes attrapent les plus ſages,
Comme eſt notoire en maints paſſages.
Wein und Weiber, bringen die Weiſeſten zum Fall, bethören die Weiſen.

Le vin lui a barbouillé l'armet. Er hat ins Glas geguckt.

Vin bû ſobrement réveille l'entendement. Den Wein nüchtig getrunken, erweckt den Verſtand.

avoir un vin de ſinge, beym Wein ſich wie ein Affe anſtellen.

ce vin fait mal à la tête, der Wein macht Kopfſchmerze, reißt im Kopff.

entrer en vin, den Wein recht koſten, auf den Zahn fühlen, taxiren ſaufen.

du vin à deux oreilles, ſchlechter Wein, worüber man den Kopff und die Ohren ſchüttelt, anzuzeigen, daß er nichts taugt.

du vin à une oreille, ein noch ziemlich guter Wein, der ſich wohl trinken läßt, da man den Kopff nur auf eine Seite hängt, anzudeuten, daß ſelbiger Approbation findet, und noch zu loben iſt.

du vin punais, verdorbner Wein.

vin qui n'a que l'épée & la cappe, Wein der wenig Kraft hat, nicht ſtark iſt.

miſtionner le vin, den Wein miſchen.

tremper ſon vin, Waſſer unter den Wein thun, (gieſſen.

Aprés bon vin bon cheval. Nach gutem Wein, ein gutes Pferd. Die Trunkenen können nicht leicht ruhig ſeyn. Bey voller Küche reiſet ſichs am beſten. Nach einer guten Mahlzeit geht ſichs auch gut.

vendre du vin au pot, Wein ausſchenken.

ce vin a peu de vin, der Wein iſt nicht ſtark.

ce vin a beaucoup de vin, der Wein iſt ſtark.

renouveller le vin, den Wein erfriſchen, der zu alt iſt.

donner vent au vin, dem Wein Luft machen.

repoſer ſon vin, den Rauſch ausſchlafen, ausnüchtern. ſ. *Cuver*.

être entre deux vins, wird geſagt, wenn man weder betrunken noch nüchtern iſt, nur ein halbes Räuſchgen haben.

vin qui ſent le terroir, Wein, der einen Geſchmack nach dem Boden, oder (Erdreich) hat.

il a pris de ſon vin, er iſt fertig, hat gnug.

païer l'impot du vin, den Wein hoch verungelten.

renoncer au vin, den Wein verreden.

Bon vin fait bon ſang, & bon ſang bon entendement. Guter Wein macht gut Geblüt, und gut Geblüt guten Verſtand.

En été pour la chaleur,
Et en hyver pour la froideur,
Le *vin* a trés grande vigueur.
Im Sommer für die Hitze.
Und im Winter vor die Kälte,
Hat der Wein ſehr groſe Kraft.

Fui le vin & le ſexe feminin,
La mélancolie, la triſteſſe & la folie.
Meide Wein und weiblich Geſchlecht, Melankoley, Traurigkeit und Thorheit.

Vin de flaſcon & amour de putain,
Sont éventés du ſoir au lendemain.
Flaſchenwein und Hurenliebe, verlieren ihre Kraft in kurzem.

avoir le vin triſte, betrübt, traurig ſeyn, wenn man die Naſe begoſſen hat.

A' bon vin ne faut point d'enſeigne. Der gute Wein bedarf keines Schildes.

Le bon vin réchauffe le pelerin. Der gute Wein erwärmt den Pilgram.

Le vin, les femmes & les chevaux,
Cauſent aux hommes pluſieurs maux.
Wein, Weiber und Pferde, verurſachen den Männern viel Uebels.

Vin delicat, friand & bon,
N'a beſoin d'enſeigne ou bouchon.
Lieblichen, leckern und gutem Wein,
Darf gar kein Schild ausgeſtecket ſeyn.

Du vin vient la joye. Vom Wein kommt die Freude.

être toûjours plein de vin, immer toll und voll, ein rechter Weinschlauch seyn. ſ. *Yvre.*
vin de cinq feuilles, fünfjähriger Wein.
vin trempé, gewäſſerter Wein.
vin clairet, ſchieler, lichtroter Wein.
vin paillet, bleichroter Wein.
vin emetique, Brechtrank.
vin de garde, Wein, der ſich lange halten läſt.
vin muſcat, muſkatellerwein.
vin d'abſynthe, Wermutwein.
vin éventé, pouſſé, verrochner, verdorbner Wein.
vin cuit, geſottner Wein.
petit vin, geringer, ſchlechter Wein, it. *Vinet, m.*
vin tourné, ausgeſtandner, verdorbner Wein.
vin trouble, trüber Wein.
vin doux, oder, bourru, Moſt, ſüſer Wein.
vin doux piquant, ein ſüslichtſcharfer Wein.
vin de ménage, täglicher Geſundewein.
vin vineux & fort, weinreicher und ſtarker Wein.
vin delicieux, lieblicher Wein.
vin miellé, Weinmeth, Wein mit Honig.
vin de depenſe, Speiſewein.
vin pur, lauterer Wein.
vin petillant, aufſpringender Wein.
vin en boite, Trinkwein.
vin *d'hypocras*, gewürzter Wein.
vin fait ſous le pié, der Vorlaß, Beerwein.
vin blanc, weiſſer Wein.
vins rudes, rauhe, harte Weine.
les vins n'ont pas donné, der Wein iſt nicht wohl gerathen.

VINAIGRE, *m.* Eſſig.
tirer du vinaigre, bey einer fein Stückgen machen, einmal geigen, über sie herfeyn.
la femme a bonne tête, wird geſagt, wenn der Eſſig ſehr ſcharf iſt.
les defaillances d'eſprit ſe gueriſſent avec du vinaigre, in den Ohnmachten wird man mit Eſſig geſtärket.
Ce n'eſt que fiel & que vinaigre, er iſt ſehr unumgänglich, hitzig vor der Stirn, nichts als Gift und Galle. ſ. *Sel.*

VINAIGRETTE, *f.* eine mit Eſſig und Oehl zugerichtete Speiſe, it. eine Art kleiner Kaleſchen mit zwey Rädern, deren man ſich zu Paris bedient, worauf ein ſtarker Kerl einen führen kann, wohin man will. Ein Hurenkütſchgen, Hurenkaleſchgen, Hurenſchäsgen.

VINEUX, euſe, *adj.* weinicht, weinreich, nach dem Wein ſchmeckend, riechend, it. ein *Säufer, Trunkenbold.
Et ſon époux, étant un homme fort **vineux*, elle devint *vineuſe.*

VIOLENCE, *f.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit, Nothzwang, unbillige Gewalt, Hefftigkeit, Unterdrückung.
uſer de violence & non pas de droit, gewaltſames Weges verfahren.
repouſſer la violence par la violence, Gewalt mit Gewalt vertreiben.
faire violence à quelqu'un, einem Gewalt thun.
violence d'eſprit, Ueberwältigung des Gemüts, Heftigkeit der Begierden.

VIOLENT, e, *adj.* gewaltſam, gewaltig, heftig, ſtark.
Tout ce qui eſt violent n'eſt pas durable.

VIOLENTER, *v. a.* Gewalt anthun, überwältigen, zwingen.
La force ne violente pas les ames. Die Gewalt zwingt die Seele und das Gemüt nicht.
violenter les conſciences, die Gewiſſen bezwingen.

VIOLER, *v. a.* brechen, verbrechen, übertreten, verletzen.
violer ſa parole, ſein Wort nicht halten.
violer les commandemens de Dieu, die Gebote Gottes übertreten.
violer le ſecret de quelqu'un, eines Heimligkeit offenbahren.
violer une vierge, oder, (une fille,) eine Jungfrau ſchwächen, ſchänden, nothzüchtigen.
violer le reſpect que l'on doit à ſon Souverain, ſeinen Oberherrn den ſchuldigen Reſpect nicht geben.
violer les choſes ſacrées, heilige Sachen ſchänden, entheiligen.
violer la ſainteté de ſes promeſſes, oder, (de ſes ſermens,) ſein Verſprechen, ſeinen Eyd nicht halten, brechen.

VIOLON, *m.* eine Baßgeige it. ein Baßgeiger, Spielmann. Im Spott: ein Narr, wie die Bierfiedler gemeiniglich ſind, it. ein Erbe, *Kind.
A laiſſé pour monument de ſa mémoire quantité de **Violons* de ſa façon.
Il eſt comme les *violons*, qui n'ont point de pire maiſon que la leur. ſ. *Maiſon.*
c'eſt *un bon violon*, *er iſt ein guter Narr, *egregie eſt fatuus.*
Ho vraiment, Meſſire Apollon,
Vous êtes **un bon violon.*
donner les violons, das Vergnügen machen, die Ergötzung, Luſtbarkeit ausrichten, geben, it. im ſpaßhaften Verſtande: einen *mit Ruthen ſtreichen, ausbauen, peitſchen.
On lui **donna les violons* d'une belle maniére.

VIOLONNER, geigen, fiedeln, it. närriſche Reden führen.

VIPERE, *f.* eine Otter, Natter.
il nourrit la Vipére dans ſon ſein, er nehrt die Schlange in ſeinem Buſen.

c'eſt

c'eſt une langue de vipére, ſie iſt ein rechtes Läſtermaul, eine rechte Otterzunge.

VIRER, *v. a* drehen, wenden, umdrehen, umkehren, auf allen Seiten herumdrehen, wenden, Ausflüchte ſuchen, ſich loswickeln, ausdrehen wollen.

virer au cabeſtan, die Spille oder groſe Winde im Schiff umtreiben.

L'une *virée* vers l'autre.

VIRE-MAIN, *m.* eine Umwendung, Umkehrung der Hand.

en moins d'un vire-main, in einem Augenblick, ehe man die Hand umkehrt.

VIRETON, *m.* ein kleiner Bolzen zur Armbruſt.

ſe VIREVOLTER, *v. r.* ſich in einem Kreis herumdrehen.

VIRIPOTENTE, wird von einer mannbaren Jungfrau geſagt, die in den Jahren iſt, daß ſie kann verheyrathet werden.

cette fille eſt viripotente, dieſes Mädgen iſt mannbar, kann einen Mann tragen, iſt flicke, reif zur Heyrath.

VIROLETS, die Hoden bey den Mannsperſonen.

Quand il eſt queſtion de déraciner les deux *virolets*.

VISAGE, *m.* das Antlitz, Angeſicht, Geſicht, der Stand, Zuſtand, die Perſon, it. das Anſehen, die Geſtalt eines Dinges, it. der Hintere, Arſch, it. die Leute.

Le viſage eſt le tableau de l'ame. Einem ieden bezeichnet ſein Angeſicht, man ſiehts einem an Augen an was er im Schilde führet.

le gros viſage, der Hintere, Arſch, Voder. ſ. *Face*

faire mauvais viſage à quelqu'un, einem ein ſaures, unfreundliches Geſicht machen.

montrer oder faire bon viſage à quelqu'un, einem ein freundliches Angeſicht machen, gern ſehen, freundlich bewillkommen.

oſer regarder quelqu'un au viſage, einem dörfen in das Angeſicht ſehen.

c'eſt un ſot viſage, er iſt ein Narr, Fantaſt.

il a trouvé viſage de bois, er hat geſchloſſne, verſchloſſne Thüren gefunden, niemand angetroffen.

avoir un viſage de pleine lune, ein völliges Geſicht haben.

avoir un viſage de proſperité, dick und fett, friſch und geſund im Geſicht ausſehen.

avoir un viſage à couleur d'olive, ein gelbes Geſicht haben

Le beau viſage d'une femme s'appelle *veni mecum*, & le laid *noli me tangere* Das ſchöne Geſicht einer Frauen heiſt: gehe mit, und das Garſtige: rühre mich nicht an.

ſon viſage eſt encore fort mettable, ſie pariet noch gut, ihr Geſicht iſt nicht zu verachten, ſie kann noch Liebe ins Herz bringen. ſ. *Mettable*.

prendre tel viſage qu'on veut, bald ſauer, bald ſüß ausſehen, alle Geſtalten an ſich nehmen können.

elle a le viſage compoſé en ſymetrie, ſie hat ein überaus wohl gebildetes Geſicht.

le Dieu des viſages boutonnés, der Saufgott Bachus.

c'eſt un homme à deux viſages, es iſt ein rechter Achſelträger, falſcher Menſch.

viſage franc, ein aufrichtig Geſicht.

il a un viſage patibulaire, es ſieht ihm nichts Gutes aus dem Geſicht, ſeine Phyſionomie taugt nichts, weiſſaget, prophezeyet nichts Gutes, er wird den Galgen ſchwerlich entlaufen, (entgehen.)

il a viſage d'un homme hardi, er ſieht beherzt aus, hat ein Geſicht eines beherzten Menſchen.

viſage faux, ein Faſtnachtsgeſicht, eine Larve.

viſage ſombre, ein finſter, dunkel, murriſch Geſicht.

viſage de rominagrobis, ein friſches, geſundes, it. ernſthaftes, unluſtig, ſauerſehendes, it. redlich, aufrichtiges Geſicht.

viſage d'Epétier, in comiſcher Schreibart: ein erſchröcklich, grauſam, entſetzliches Geſicht.

avoir un viſage d'airain, unverſchämt ſeyn.

viſage à cracher contre, ein heßliches Geſicht, wofür man ausſpeyen möchte.

J'épouſerois plûtôt un monſtre,
Que *ce viſage à cracher contre*.

VISCERES, *m. plur.* in der Anatomie, das Herz und das Netz.

VISÉE, *f.* das Zielen, Zwecken, Abſehen, die Zielung, it. das Geſicht, ſo fern man es auf etwas richtet, die Abſicht.

prendre ſa viſée trop haut, ſein Abſehen zu hoch nehmen, gar zu hoch hinaus wollen.

dreſſer ſa viſée à quelque choſe, ſein Abſehen auf etwas haben, (richten.)

avoir une bonne viſée, ein gutes Abſehen haben.

VISER *v. n.* à quelque choſe, ſeine Abſicht auf etwas haben, auf etwas ſehen und zielen.

Viſe à ton cas, ſi tu es ſin,
Penſant toûjours bien à la fin.
Siehe deine Sache an, biſt du klug,
Und denke allzeit wohl zurück.

viſer au bien public, auf das gemeine Beſte ſehen, (zielen.)

VISIERE, *f.* das Viſir eines Helms, *oculus caſſidis*, *caſſidis ſpeculum*, it. das Schiesloch in einem Schiff, daß die Stück dadurch gehen, *tranſenna nautica*, it. im Scherz: die Augen, das Geſicht, die Phiſionomie.

rompre

rompre en viſiere à la raiſon, wider die Vernunft reden. ſ. *Rompre.*
donner dans la viſiere, im verblümten Verſtande von der Schönheit: einen in ſich verliebt machen, ſein Herz gleich feſſeln, ſich unterwürfig machen, gefangen nehmen.
baiſſer la viſiere, das Viſir niederlaſſen.
hauſſer la viſiere, das Viſir aufthun.
bleſſer la viſiére, dem Geſicht mißfallen, die Augen beleidigen.
VISITE, *f.* eine Beſuchung, Heimſuchung, Beſehung, Beſichtigung eines Dings, Unterſuchung.
faire la viſite d'une place, einen Platz beſichtigen.
Viſite de Diocèſe, Beſuchung der Kirchengemeinden.
faire ſes viſites, ſeine Freunde heimſuchen, ihnen zuſprechen.
VISITER, *v. a.* heimſuchen, beſuchen, beſehen, beſichtigen, zuſprechen im Hauſe.
viſiter ſes terres, auf ſeine Landgüter gehen.
viſiter une province, eine Landſchaft beſehen, beſichtigen.
viſiter quelqu'un à une heure induë, einen zu einer ungelegenen Stunde beſuchen.
VISON-VISU, gegen über, gerade, vor, gegen einander über.
Vous voilà tout *viſon-viſu.*
VITE, *adv.* geſchwind, eilig, hurtig, behend.
vite comme un trait d'arbalète, hurtig, ſchnell wie ein Pfeilſchuß.
Plus vite que le mot, in einem Huy, ehe man ſich umſieht, *dicto citius.*
il s'en eſt allé plus vite que le pas, er hat ſich eiligſt, ſchnell davon gemacht.
il va vite, er iſt hurtig und geſchwind in ſeiner Arbeit.
VITRER, *v. a.* mit Scheiben, Glasfenſtern verſehen.
vitrer une chambre, ein Zimmer mit Glasfenſtern verſehen, Glasfenſter in eine Kammer machen.
voliére vitrée, ein Vogelhaus mit Glasfenſtern.
VITUPE'RE, *m.* Schande, Schmach, Verachtung, Unehre, Vorwurf, Schimpff.
Et ſauf tout *vitupére.*
VITUPE'RER, *v. a.* im Scherz: ſchelten, ſchmähen, ſchänden, läſtern, verachten, tadeln.
VIVENDO, *m.*
Un vivendo, ein Bruderluſtig, luſtiger und dabey liſtiger Vogel.
VIVOTER, *v n.* mit Kummer und Elend ſein Leben hinbringen, kaum das Leben haben.
En eſperance d'avoir mieux,
Vivotans, nous devenons vieux. Indem wir auf Beſſerung hoffen, werden wir alt.

VIVRE, *v. n.* leben, ſich nähren, mit Fleiſch ſättigen.
vivre dans toute proſperité, einem wohl gehen, wohl um einen ſtehen.
Vivre moderément fait enrichir les gens. Mäſſig leben macht reiche Leute.
Ceux-là vivent mal qui penſent toûjours vivre. Die leben übel, die immer zu leben gedenken.
vivre ſur la bourſe d'autrui, auf eines andern Unkoſten, Beutel leben.
il faut que tout le monde vive, larrons & autres, wird geſagt, wenn man Straſenräuber, gewiſſenloſe Advocaten und dergleichen entſchuldigen will. Ein jeder muß leben, es ſey nun auf was vor eine Art es wolle.
Qui vit charnellement,
Ne vit pas longuement.
Wer nach dem Fleiſch lebt in der Welt.
Pflegt allhier bald zu raum'n das Feld.
il vit entre l'enclume & le marteau. Er lebt in Gefahr.
Il ne ſçait gueres que c'eſt de vivre, er weiß ſich nicht in die Welt zu ſchicken.
Plus vit-on, plus voit-on. Jemehr man lebt, iemehr man ſieht.
Qui bien vit, le bien le ſuit. Wer wohl lebt, dem geht, folgt das Gut nach.
On ne vit pas de vent. Man lebt nicht vom Winde.
vivre inconnû, ganz einſam, in obſcuro leben.
vivre petitement, ein ſtrenges Leben führen.
Qui veut vivre ſagement,
Il faut qu'il vive ſobrement.
Wer weislich will leben, muß nüchtern und mäſig leben.
Qui vit en paix, dort en répos. Wer im Frieden lebt, ſchläft in Ruhe.
Si tu veux bien vivre,
Garde que ne t'enyvres. Wenn du wohl leben wilt, ſo ſiehe zu, daß du dich nicht vollſäuſt.
On vit par tout, qui a de quoi. Wer Geld hat, kann allenthalben leben. Der Engelländer ſagt: Health and Money go far. Wer geſund iſt, und Geld hat, kommt fort.
Qui veut bien vivre, ne s'enyvre.
Wer will leben wohl, ſauſe ſich nicht voll.
Qui mal vit, ſon propre mal le ſuit. Wer übel lebt, dem folgt ſein eigen Unglück nach.
vivre incrétiennement, unchriſtlich leben.
vivre à la façon des gens de bien, ein frommes Leben führen.
vivre à ſouhait, Auskommen gnug haben.
vivre ſelon Dieu & raiſon, nach Recht und Billigkeit, fromm und ehrlich leben.
Il ne vit pas de vent, wird von einem geſagt, der viel iſt: Er lebt nicht vom Winde.

les

les corneilles vivent maintenant plus long tems que les hommes, die Krähen leben itzund länger als die Menſchen.

On meurt d'ordinaire comme on a vécu. Wie man hat gelebt, ſo ſtirbt man gemeiniglich.

vivre prodigalement, verſchwenderiſch leben, praſſen, ſchlemmen, demmen.

il ne vivra jamais âge d'homme, er wird ſein Leben nicht hoch bringen, keine 100 Jahr alt werden.

Item il faut vivre, wird ſchlechterdings geſagt: Item man muß leben.

vivre de ſon revenu, von ſeinem Einkommen leben.

vivre d'aumone, von der Betteley leben.

Il faut vivre avec les vivans, *il faut laiſſer vivre chacun à ſa mode, il faut* vivre à Rome comme à Rome. Man muß ſich in das Weſen und die Natur der Leute ſchicken, mit denen man lebt, Umgang hat.

On ne peut vivre à ſon aiſe ſans répos d'eſprit. Man kann nicht wohl leben, wenn das Gemüt nicht ruhig iſt.

vivre en garçon, ohne Sorgen und Bekümmerniß leben, vergnügt ſeyn, mit allem vorlieb nehmen, und um das Künftige ſich unbeſorgt laſſen. ſ. *Vie*.

C'eſt un malheûreux qui a pluſieurs métiers, & ſi il n'en ſauroit vivre. ſ. *Métier*.

vivre à ſon plaiſir, nach ſeinem Belieben, Wohlgefallen leben.

vivre en langueur, in Schmerzen leben.

à peine peut-il vivre, er kann ſich kaum durchfreſſen, erhalten, hinbringen, es bringt kaum das Leben davon.

Qui vit il voit, qui mouſſe il boit. Wer lebt der ſieht, wer hudlet der trinkt.

vivre d'eſperance, in der Hoffnung leben.

vivre ſans réproche, ein unſträfliches Leben führen.

Il fait bon vivre & ne rien ſavoir, on aprend toûjours.

VIVRES, *m. plur.* die Lebensmittel, die Nahrung, der Unterhalt, das Proviant.

couper les vivres aux ennemis, dem Feind die Lebensmittel abſchneiden.

les vivres ſuivent le camp, die Victualien folgen dem Lager nach.

la cherté des vivres ſe diminue, es fängt an wohlfeil zu werden.

faire abaiſſer le prix des vivres, die Nahrung wohlfeiler machen, den Preis herunter ſetzen.

receler les vivres, die Nahrung hinterhalten.

encherir les vivres, Theurung bringen, machen.

ULCE'RE, *m.* ein Geſchwär.

être malade d'un ulcere amoureux, an einer Liebeskrankheit liegen.

faire fermer l'ulcére, machen, daß das Geſchwär ſich ſchlieſt.

être plein d'ulceres, voller Geſchwären ſeyn.

Ulceres corroſifs, enflammés, umfreſſende, hitzige Geſchwäre.

ULCERER *v. a.* l'ame à quelqu'un, eines Geiſt, Gemüt, hart verſehren, beleidigen, ſehr verbittern.

avoir un cœur ulceré, ein verbittertes Gemüt haben.

être ulceré de quelqu'un, auf einem heftig erbittert ſeyn.

UN, une, ein, einer, eine, eins, eines.

c'eſt tout un, es iſt alles eins, eines wie das ander.

Un Dieu, un Roi, une foi, une loi. Ein GOtt, ein König, ein Glaube, ein Geſetz.

il peut bien la compter pour une, er darf mir gewiß nicht noch einmal kommen, es wird ihm zum andernmal nicht ſo hin- und vor genoſſen ausgehen.

Les Députés de Vaugirard, ils vont en corps, & ne ſont qu'un. Oder, Les Députés de Vaugirard, qui viennent en corps, & ne ſont qu'un.

tout revient à un, es iſt alles eins, es läuft, geht alles auf eins hinaus.

ce m'eſt tout un, es gilt mir gleich, iſt mir eins.

de deux jours l'un, über den andern Tag.

UNION, *f.* Vereinigung, Einigkeit, Eintracht, Einmütigkeit.

mettre l'union entre deux perſonnes diviſées & deſunies, ſtreitige Perſonen wieder vereinigen.

Union eſt des cités fort baſtion. Die Eintracht iſt der Städte Feſtigkeit.

vivre en bonne union, in guter Einigkeit leben.

rompre l'union, die Eintracht zerſtören, Unfrieden anrichten.

UNI, e, *adj. & prat. part.* gleich, eben, glatt, gleichförmig, vereinigt, einträchtig, einhellig.

être parfaitement uni avec quelqu'un, eine ſehr groſe Liebe, Neigung zu einem tragen, in einerley Meinung mit einem vollkommen ſeyn.

les allées d'un jardin unies au niveau, Gänge eines Gartens die nach der Richtſchnur abgemeſſen, gleich gemacht ſind.

être unis d'interêts, beyſammen ſtehen.

faire tout uni, es einem machen wie dem andern.

toutes les villes ſe ſont unies, alle Städte haben ſich mit einander vereiniget, verbunden.

UNIR *v. a.* un chemin, einen Weg eben machen.

unir enſemble des choſes diverſes, verſchiedene Dinge mit einander vereinigen.

s'unir *v. r.* enſemble, ſich vereinigen, zuſammen verbinden, it. zuſammenwachſen, anwachſen.

un cheval qui s'unit, ein Pferd ſo ſich wohl ſetzt, zuſammen rafft.

UNIVERSEL, le, *adj.* allgemein.

un eſprit univerſel, ein Menſch der alles weiß, Wiſſenſchaft von allen Sachen hat.

un homme univerſel, ein Mann, der ſich in alle Sättel ſchickt, in alle gerecht iſt.

VOEU, *m.* ein Gelübd, Wunſch oder Verlangen, it. eine Stimme, die man einem im Wehlen gibt. Poetiſch: die Liebe.

ſonger de bonne foi à accomplir ſon vœu, mit Ernſt an die Erfüllung ſeines Gelübdes gedenken.

ſous titre de vœu, unter dem Schein einer Gelübd.

être obligé par vœu, durch ein Gelübd gebunden, gezwungen, gehalten ſeyn.

s'acquiter de ſon vœu, ſein Gelübd vollſtrecken, folchem ein Gnügen thun, es halten, bezahlen.

Je n'ai pas fait vœu de faire une telle choſe, es iſt kein Muß, ich kann es thun, kans auch bleiben laſſen.

VOGUE, *f.* Ruf, Gerücht, Name, Achtung, Ruhm worinn etwas iſt, it. das Rudern, der Lauf einer Galee.

être en vogue, im Schwang gehen, berühmt ſeyn, hoch gehalten werden.

entrer en vogue, in gutem Ruf kommen, berühmt werden.

avoir la vogue, den Namen und Ruhm haben, berühmt ſeyn.

donner vogue à la Muſique, die Singkunſt, (Muſik) ins Aufnehmen bringen, machen, daß ſie wieder geliebt und hochgeachtet werde.

VOGUER, *v. a. & neutr.* rudern, ſchiffen.

voguer en haute mer, oder, *à pleines voiles*, mit vollen Segeln ſchiffen, it. auf dem hohen Meer fahren, metaphoriſch: in allem glücklich ſeyn.

Qui vogue ſur la mer des plaiſirs,
Se débarque au port des miſeres.
Wer in allen Wollüſten lebt, nimmt gemeiniglich ein böſes Ende.

voguer à voiles & à rames, mit Segeln und Rudern fahren ſchiffen.

voguer heureuſement, guten Wind haben, glücklich fortfahren.

VOICI, VOILA, *adv.* ſiehe, ſiehe da.

le voici, le voilà, er iſt ein ſehr unbeſtändiger, wetterwendiſcher Menſch, der ſeinen Sinn alle Augenblicke ändert.

me voilà là, hier bin ich oder ſitz ich nun, der Handel iſt übel gelungen.

VOILE, *m.* ein Ordensſchleyer, ein Segel, Gezelt, Vorhang, Schein, Vorwand, Schiffſegel, eine Flotte, it. das Tuch über den Kelch in der Kirche, it. eine Decke, ſo man vor etwas hänkt, it. ein Tuch um das Haupt einiger Fürſten an den Münzen, welches ihre prieſterliche Würde andeutet. *Voile*, iſt ein *Femininum*, wenn es das Schiff, die Flotte oder der Segel heiſt

ſaquer oder ferler la voile, den Segel aufbinden oder gar abnehmen.

brouiller (breuiller) les voiles, die Segel aufgütten, halb aufbinden.

border une voile, einen Segel recht ausſpannen.

Il faut tendre voile ſelon le vent. Man muß den Segel ſpannen nachdem der Wind iſt.

bourcer une voile, oder, mettre la voile ſur ſes cargues, einen Segel nicht völlig aufſpannen.

porter toutes ſes voiles, (oder) *porter peu de voiles*, alle Segel führen, (oder) wenig Segel führen.

faire voile, unter Segel gehen, davon ſegeln.

lever le voile, die Larve abziehen, frey, öffentlich reden.

deployer les voiles, die Segel aufſpannen.

ſerrer de voiles, wenig Segel führen.

le voile de la nuit, in der Poeterey: die finſtere Nacht.

donner voile à tout vent, unbeſtändig ſeyn, allerhand Sachen unterfangen.

prendre le voile, eine Nonne werden, ins Kloſter gehen.

mouiller oder empeſer la voile, den Segel befeuchten, beſprützen.

mettre les baſſes voiles ſur leurs cargues, die Segel von unten an aufbinden, (etwas kleiner machen.)

voile appareillée, oder, *voile miſe hors* oder *au vent*, ein klar gemachter Segel, oder, ein zum Windfangen fertig gemachter und zubereiteter Segel.

voile latine, ein Segel in Geſtalt eines Haſenohrs, *velum latinum*.

une flotte compoſée de trois cens voiles, eine Flotte von 300 Schiffen.

les ſciences n'ont point de voiles pour vous, ſie können alles begreifen, penetriren.

Il eſt aiſé de faire voile, lorſque le ciel eſt ſerein. Bey gutem Winde iſt gut ſegeln. Wo es eben iſt, da iſt gut Fuhrmann ſeyn. Wanns wohl gerath, ſo ſeyn ſie alle gute Hebammen, (Wehemütter.) *In tranquillo quilibet gubernator eſt.*

faire voile à contre-tems, mit höchſter Ungelegenheit ſchiffen.

Voiles dont on couvre les crimes, Feigenblätter damit man ſeine Gebrechen und Fehler zu bemänteln ſucht.

donner tout une voile au vent, den ganzen Seegel ausſpannen und den Wind darein wehen laſſen

ſoubrer *v. n.* ſous voiles, ein ſegelnd Schiff wegen heftigen Windes umwerfen, (umſtürzen.)

VOILER, *v. a.* bedecken, verhalten, verbergen, verwenden, verſchützen, bemänteln.

voiler une fille, einer Jungfer den Ordensſchleyer geben, ſie zur Nonne machen.

ſe VOILER *v. r.* les yeux de ſon mouchoir, ſich die Augen mit dem Schnupftuche bedecken, verhüllen, verbinden.

VOIR, *v. a.* ſehen, beſehen, zuſehen, beſuchen, beſchlafen, mit einer zuhalten, zuthun haben.

voir quelqu'un, einen beſuchen.

On voit bien à la mêche que la chandéle eſt groſſe. Man ſieht wohl am Dacht, daß das Licht gros iſt.

voir clair dans une affaire, eine Sache wohl verſtehen.

voir le deſſus, beſſer ſeyn, den Vorzug haben.

on ne voit ni la fin ni le commencement de ce diſcours, die Rede hat weder Hände noch Füſe.

le Prince l'a vû de bon œil, der Fürſt hat ein Auge auf ihn geworfen.

ſi vous ne le croyés, allés-y voir, wollet ihrs nicht glauben, ſo laßt es bleiben.

ne fait-il pas beau voir? iſt das nicht eine herrliche Sache?

nous en avons bien vû d'autres, das verwundert uns nicht, wir haben ſchon andre vor uns, mit andern zu thun gehabt, wir werden uns rechtſchaffen wehren.

faire bien voir du païs à quelqu'un, einen weit wegſchicken.

On aime mieux le croire que d'y aller voir. Man will es lieber glauben, als ſelbſt darnach reiſen, man glaubts zu Gefallen mit.

ne voir point ſa femme, mit ſeiner Frau nicht mehr zu Bette gehen, nicht mehr bey ihr ſchlafen.

ne voir que par les yeux de quelqu'un, einem in allen Sachen vertrauen.

à le voir, vous le prendriés pour un homme de bien, wer ihn ſieht, wird meynen, er wäre ein ehrlicher Mann.

on voudroit l'avoir vû pendre, wird geſagt, wenn man einen haſſt, und ihn den Galgen wünſcht.

On ne la voit pas à demi, oder, On ne la croit pas où on la voit. Wird von einer Perſon geſagt, die man heftig liebet. ſ. *Croire.*

Quatre yeux voïent mieux que deux. Viel Perſonen können von einer Sache beſſer urtheilen als eine. ſ. *Oeil.*

Vous n'avés rien à voir à ce qui eſt au-deſſus de vôtre capacité, oder, *à ce qui paſſe vos forces.* Was dich nicht brennt, blaſe nicht *Quæ ſupra te, nihil ad te.*

ne voir goutte en quelque choſe, ſich auf etwas gant und gar nicht verſtehen, keinen Verſtand von einer Sache haben.

il voit trouble, il a été au trepaſſement d'un chat. Wird im Spas geſagt, von demjenigen, der eine Sache nicht wohl ſieht.

On ne le voit que les bonnes fêtes. Man ſieht ihn nur alle hohe Feſttage einmal

Je lui ferai bien voir à qui il ſe joue, oder à qui il s'adreſſe, & à qui il a à faire, ich wills ihm wohl weiſen, mit wem er zu thun hat.

On en verra l'iſſuë. Im Auskehren findet ſichs.

ne voir point de jour à quelque choſe, kein Mittel ſehen, (finden,) etwas zu thun.

on ne voit pas aujourd'hui Monſieur, der Herr läßt heute niemand vor ſich, ſpricht heute mit niemand, giebt heute keine Audienz.

il ne voit pas plus loin que ſon nés, er ſieht nicht weiter als was vor den Füſen liegt.

ſon pere ne le voit pas de bon œil, ſein Vater liebt ihn nicht, er iſt ſeinem Vater verhaſt.

Voilà un beau venés y voir. Wird von einer Sache geſagt, woraus man ſich nicht viel macht, die man nicht gros achtet.

Je n'ay jamais vû l'amour, que par vos yeux, Mademoiſelle, ich habe niemand geliebt, als euch, meine Jungfrau.

faites nous voir ce beau poëme, zeiget uns dis ſchöne Gedicht.

faites donc pour voir, laßt ſehen, ob ihr Herz im Leibe habt? Wird zu einem geſagt, dem man Trotz bietet, mit uns anzubinden.

je n'y vois point de jour, ich ſehe nicht, wie es wird ſeyn können.

je ne ſçaurois voir le *blanc* de ſi loin, ich kann das Ziel ſo weit nicht ſehen.

voir ce qu'un homme a dans le ventre, eines Mannes eigentliche Gemütsart, ſeine Schwäche oder Stärke erforſchen.

ſe VOIR *v. r.* au fait & au prendre, nun dran ſeyn, itzt am Werk ſtehen.

il me voit plus volontiers que ſon propre cœur, er ſieht mich lieber als ſein eigen Herz.

se voir seul à seul, allein bey jemand seyn, mit einem allein sprechen. s. *Tête.*

je l'ai été voir, oder, (je le fus voir,) ich habe ihn besucht.

VOIRE, *adv.* Ein Wort, dessen sich die Normänner öffters bedienen. Ja, aber, gewiß, doch, gewißlich, wahrhaftig, in Wahrheit.

voire, im Spott: ja doch, freylich.

voire, vous me dirés, ja, ihr werdet mir sagen.

VOIREMENT, *adv.* gewißlich, freylich.

VOISIN, *m.* ein Nachbar, it. benachbart, nahe, *adjective.*

L'envieux seche de depit de voir que son voisin fait bien ses affaires. Neid kreucht nicht in leere Scheuren. *Invidus alterius rebus macrescit opimis.*

C'est un grand avenage qu'un bon voisin, oder, Qui a bon voisin, a bon matin. Nichts ist über einem guten Nachbar. Ein guter Nachbar ist das halbe Leben. Ein guter Nachbar ist ein edel Kleinod. *Vicinus bonus, ingens bonum.*

Grand chemin, grande riviére, grands Seigneurs, sont trés mauvais voisins. Eine breite Landstraße, ein schiffreicher Fluß und mächtige Herren, vertragen sich selten mit einander, die Letzten suchen die Oberhand über die beiden Ersten. s. *Chemin.*

VOISINER, *v. a.* die Nachbarn besuchen.

Il n'est voisin qui ne voisine. Nachbarn sollen eine gute Nachbarschafft halten, und einander besuchen.

VOITURE, *f.* Fuhre, Fracht, Fuhrwerk, das Reisen auf Wagen, Schiffen oder Thieren, das Ueberbringen, Führen auf solche Art, it. die Ladung, die einer auf hat.

Adieu la voiture, im Spott: wenn ein Fuhrwerk umwirft, umschmeißt, umschlägt, umfällt. Gute Nacht, nun ists aus, hiermit mag ich nichts zuthun haben.

faire voiture, fahren, führen.

VOIX, *f.* die Stimme, Rede, der Ton, die Meinung.

aller aux voix, umfragen, die Meinungen, Stimmen einholen.

contrefaire la voix de quelqu'un, eines Stimme nachäffen, nachmachen.

donner la voix à quelqu'un, einem seine Stimme geben.

avoir voix, das Recht haben, seine Stimme zu geben.

mesurer sa voix, die Stimme mäßigen.

voix casse, schwache und heiser Stimme.

voix passive, eine Wahlstimme die sich einer selbst geben kann.

voix discordante, eine Stimme, die mit andern nicht zustimmen kann.

voix grosse, eine starke, harte Stimme.

voix petite & grasle, eine kleine, zarte Stimme.

voix foible, abattuë, schwache Stimme.

voix rude, inflexible, eine harte, grobe Stimme.

voix efféminée, eine Weiberstimme.

voix claire & nette, eine helle und lautere Stimme.

voix douce, eine liebliche Stimme.

voix basse, niedrige Stimme.

voix forte, haute, starke, hohe Stimme.

voix fausse, eine falsche Stimme.

VOL, *m.* der Raub, Diebstahl, die Rauberey, Plünderey, das Fliegen, der Flug eines Vogels, das Beitzen mit den Falken, das Jagen mit den Raubvögeln, it. das geschwinde Aufheben eines Körpers, durch Werkzeuge oder Gerüste.

il prend un haut vol, un grand vol, *son vol bien haut*, er hält sich sehr prächtig, fängt an, sich sehr prächtig zu halten.

il prend un vol trop haut, er erhebt sich über seinen Stand, er verthut mehr als er Einkommens hat.

il prend vol un peu trop haut, er unternimmt gar zu viel.

le vol du chapon, ein kleiner Bezirk um das vornehmste Haus, it. ein Recht der Erstgeburt.

avoir le vol pour être ministre d'état, geschickt seyn, einen Staatsmann abzugeben.

VOLE'E, *f.* der Flug eines Vogels, it. ein Flug oder Haufen Vögel, die mit einander fliegen.

chevaux de volée, die vordersten Kutschpferde, die Vorspann an einem Wagen oder Kutsche.

prendre la balle de volée, den Ballon im Flug nehmen, eh er auf die Erden kommt.

donner une volée de coups de bâton à quelqu'un, einem eine derbe Prügelsuppe, gute Tracht Schläge geben.

à volée de bonnet, gleich beschlossen und gerichtet, ohne darüber zu rathschlagen, eben der Meinung gleich seyn, als der so die Sache vorträgt.

faire quelque chose à la volée, etwas leichtsinniglich, unbesonnener Weise, aus Unbedacht thun.

être de la haute volée, von hohem Herkommen oder Stande seyn.

gens d'une même volée, Leute, ſo von einerley Stand oder gleiches Alters ſind.

il l'a obtenuë *tant de bond que de volée*, er hat ſie halb mit gutem Willen, halb mit Zwang bekommen.

tüer une perdrix à la volée avec une flêche, ein Rephuhn mit einem Pfeil im Fluge ſchieſſen.

donner la volée à quelqu'un, im Spott: einem mit Händeklatſchen bewillkommen, in die Hände klatſchen, wenn einer kommt.

il a pris cela entre bond & volée, er hats noch zu rechter Zeit erhaſcht, bey günſtiger Gelegenheit bekommen.

ne faire rien à la volée, nichts unachtſammer, unbeſonnener Weiſe thun.

prendre la volée pour le bond, eines vors andre nehmen.

VOLER, *v. a.* fliegen, in der Luft ſchweben, Vögel mit dem Falken beizen, it. plündern, rauben, berauben, beſtehlen, ſchnell eilen, verſchwinden, ausſtehlen, ausſchreiben.

faire voler l'oiſeau, den Habicht auf den Raub fliegen laſſen

voler bas, keine groſe Dinge unternehmen.

il le faut tirer en volant, wird von einem Menſchen geſagt, den man ſchwerlich zu ſprechen bekommen kann. Man muß ihm nur wie im Fluge erwiſchen.

vouloir voler de ſes propres ailes, Sachen auf ſeine eigne Hörner nehmen.

voler de haute aile, hoch hinaus wollen.

voler quelqu'un, einen berauben, beſtehlen, plündern.

Il ne faut pas voler avant que d'avoir des ailes. Man muß nicht eher fliegen, als bis einem die Flügel gewachſen.

elle vole la blancheur à la neige, in der Poeſie: ſie verdunkelt den Schnee mit ihrer weiſen Haut.

L'homme de plume vole. Ein Mann mit Federn fliegt, wer Geld hat kommt ans Bret.

le cœur lui vole, er iſt ſehr froh.

faire voler la grüe au faucon, den Buſchart auf dem Kranich fliegen laſſen.

il voleroit juſques ſur l'autel, er ſolte es nehmen und wenn das Blut drau hienge, vom Altar nehmen.

voler le bien d'autrui, einem andern das Seinige ſtehlen, abzwacken.

VOLET, *m.* ein Fenſterladen, *feneſtralis valvula*, it. ein abgeſchoßner Pfeil, *miſſilis arundo*, it. ein Tiſchlein, Brettlein, *abaculus*, it. ein Taubenſchlag oder Loch auf einem Dache, it. das Bret, womit man dis Loch zumacht, it. eine Helmbinde, it. ein kleiner Seekompaß.

elles ſont triées, oder, *on les a triées* ſur le volet, wird von Perſonen und Sachen geſagt die man mit groſer Sorgfalt ausgeleſen: es ſind die Auserleſenſten.

VOLONTE', *f.* der Wille.

de ſon plein gré & franche volonté, aus ſeinem freyen Willen, ungezwungen, freywillig.

A'la bonne volonté ne manque opportunité. Dem guten Willen mangelt Gelegenheit nicht.

il eſt à vôtre volonté, es ſteht in eurer Willkühr.

ſe comporter *v. r.* à la volonté d'autrui, ſich nach eines andern Willen richten.

La bonne volonté eſt reputée pour le fait. Man nimmt den guten Willen vor die That an.

executer la volonté de quelqu'un, iemandes Willen zu Werk ſetzen, vollbringen, Gnüge thun.

Volonté de Roi, n'a point de loi. Des Königs Will, hat kein Ziel, (Geſetz.)

Dieu en a fait ſa volonté, GOtt hat ihn weggenommen, ſterben laſſen. ſ. *Dieu*.

bonne volonté, gute Zuneigung, gut Herz und Gemüt gegen iemand.

faire ſa volonté de quelque choſe, womit nach ſeinem Belieben, eigenen Gefallen umgehen, hanthiren.

à la mienne volonté, ich wolte wünſchen, wolte GOtt, daß ꝛc.

VOLUPTE', *f.* Wolluſt, Luſt, Ergötzlichkeit, Ueppigkeit, fleiſchliche Begierden.

Plus la volupté eſt grande, plus grands ſont les deſordres qu'elle cauſe à l'eſprit. Jemehr Wolluſt, iemehr Schaden und Gefahr. *Quo gula plus mellis, plus quoque mortis habet.*

s'adonner à toutes ſortes de voluptés, ſich allerhand fleiſchlichen Wollüſten ergeben

les voluptés détournent l'eſprit des vertus, die Wollüſte ziehen das Gemüt von der Tugend ab.

VOMIR, *v. a.* ſpeyen, kotzen, herausziehen oder brechen.

vomir des blaſphemes contre quelqu'un, ſehr auf einen fluchen, läſtern, ſchänden, ſchmähen.

il a vomi tripes & boudins, er hat ſich ſehr übergeben, gebrochen, faſt alle Kaldaunen aus dem Leibe geſpien.

avoir envie de vomir, ſich übergeben wollen.

vomir des paroles outrageuſes contre quelqu'un, ſchänd-

ſchändliche Läſterworte wider einen ausgieſſen, ausſtoſſen.

vomir ſon venin contre quelqu'un, Gift und Galle wider einen ſpeyen, alles Uebels, ſo man auf einem weiß, herausſagen.

vomir la viande telle qu'on l'a priſe, die Speiſen wieder ganz von ſich geben.

faire vomir quelqu'un, machen, daß einer ſich erbreche.

ces herbes provoquent à vomir, dieſe Kräuter machen, daß man ſich übergeben, brechen muß.

VOUER, *v. a.* geloben, zuſagen, zueignen, widmen, aufopffern, heiligen, ein Gelübd thun, angeloben.

vouer ſes ſervices à quelqu'un, einem ſeine Dienſte zueignen, widmen.

ſe VOUER *v. r.* au ſervice de quelqu'un, ſich einem zu ſeinen Dienſten widmen.

VOULOIR, *v. a.* wollen, bedeuten, anzeigen.

Qui monte plus haut qu'il ne doit, deſcend plus bas qu'il ne voudroit. Wer höher ſteigt als er ſolte, wird niedriger fallen als er wolte.

en vouloir à quelqu'un, einem übel oder an den Hals wollen, feind ſeyn, haſſen, ꝛc. einen günſtig ſeyn, auf ihn ſehen.

ils ne veulent ni nous voir, ni nous entendre, ſie wollen nichts von uns hören, ſie ſind uns gar nicht günſtig.

vouloir duper quelqu'un, einen ſuchen hinter das Licht zu führen.

ils n'en veulent qu'à moi, ſie wollen ſich nur an mir reiben.

ſe vouloir rendre innocent, ſich weis brennen wollen.

Chacun veut avoir le bon bout de ſon côté, ein ieder will den Vortheil, Nutzen, Profit haben.

vouloir anticiper oder entreprendre ſur la charge d'autrui, einem in ſein Amt greifen.

vouloir à quelqu'un mal de mort, einem bis auf den Tod feind ſeyn.

cherchés un autre ſi vous voulés avoir un bouffon, ſuche dir einen andern Narren, *quære peregrinum.*

Plus on veut paroitre, plus on eſt ſujet à la cenſure. Der am Weg baut, hat viel Meiſter.

à qui en voudra, ich ſteh einem ieden, ꝛc. wem beliebt der nehme.

cette femme eſt à qui en veut, dieſe Frau iſt eine Jedermannshure.

on lui en veut, man iſt ihm feind.

Tel peut qui ne veut, & tel veut qui ne peut. Mancher kann der nicht will, und mancher will der nicht kann.

il veut ce qu'il veut, er iſt halsſtarrig.

il me veut du bien, er will mir wohl, iſt mir ſehr günſtig.

Tout eſt gouverné par le vouloir de Dieu. Es wird alles durch den Willen GOttes geregieret.

à qui en voulés-vous? was fehlt euch dann? ꝛc. nach wem fraget ihr?

Qui mal veut à autrui, mal lui prend à lui même. Wer einem andern eine Gruben gräbt, fällt gemeiniglich ſelbſt darein. Untreu trifft ſeinen eignen Herrn *Qui ſtruit inſidias alii, ſibi damna dat ipſi.*

il ne ſçait ce qu'il veut dire, er weiß ſelber nicht was er haben will, was er redt.

faire ſon vouloir, ſeinen Willen erfüllen.

Veuille Dieu, veuille ſa mere. Wird von einem halsſtarrigen Kopff geſagt, der durchaus ſich nicht weiſen laſſen will.

Dieu le veuille, GOtt verleihe, gebe es.

vouloir tirer de l'huile d'un mur. Oehl aus einer Mauer erpreſſen wollen, unmögliche Dinge vornehmen, ſuchen.

VOUTE, *f.* ein Gewölbe, Bogen.

voute en demi-ciel, ein recht rundes Gewölbe.

la voute azurée, poetiſch: * der Himmel.

Que dans la * *voute azurée*,
Les Dieux s'étoient allés cacher.

Qui voudroit d'un homme fait comme lui, wer wolte einen ſolchen Kerl nehmen wie er iſt.

VOYAGE, *m.* die Reiſe, eine Wallfahrt, Wanderſchaft.

De longs voyages, longs menſonges. Von weiten Reiſen, weite Lügen.

il va faire un grand voyage, er wird bald ſterben, hat eine groſe Reiſe vor ſich.

c'eſt aſſés pour ce voyage, es iſt gnung auf dieſesmal.

voyage de longue cours, eine weite Seefahrt über tauſend oder zwölf hundert Meilen.

VOYE, *f.* ein Mittel, Weg, etwas zu thun, ꝛc. die Laſt eines Thiers.

c'eſt un homme qui eſt toûjours par voyes & par chemin, wird von einem Menſchen geſagt, der gar nicht zu Hauſe bleibt, ſondern beſtändig auf Weg und Straſen liegt.

Voye d'eau, der Ort, wodurch das Waſſer ins Schiff wenn es leck worden, hineindringt.

US, *m.* Gewohnheit, Gebrauch.

les us & coſtumes de la mer, die Gebräuche und Gewohnheiten zur See.

ſelon les us & coûtumes, nach dem Gebrauch und Gewohnheit.

USAGE, *m* der Gebrauch, Dienſt, Genuß, die Gewohnheit, Art, Weiſe, Uebung, Verrichtung, der Nutzen, Profit. *Uſages*, im Plurali, heißt bey den Buchführern zu Paris, ein kleines Gebetbuch, ſo man mit ſich in die Kirche nimmt, um dar aus zu beten, it. die Gemeinden, Plätze und Flecke, ſo die Gemeinen einiger Dorfſchaften zur Hutung, Weidung oder Holzung miteinander haben.

il a mis tout en uſage, er hat allen möglichſten Fleis angewendet, alle ſeine Kräffte dran geſtreckt, alle Mittel und Wege geſucht.

faire un mauvais uſage de quelque choſe, etwas mißbrauchen.

cela s'en va hors d'uſage, dieſe Gewohnheit kömmt ab.

être hors d'uſage, nicht mehr im Gebrauch ſeyn.

L'uſage ſurmonte les preceptes & enſeignemens de tous les maitres, der Gebrauch übertrift die Præcepta und aller Meiſter Unterweiſung.

il a converti cet argent à ſes uſages, er hat dis Geld in ſeinem Nutzen verwendet.

il faut mettre tout en uſage, le fer & le feu, man muß alle erſinnliche Mittel vorkehren, um einer groſen Verwirrung, Unordnung abzuhelfen, ſein Vorhaben auszuführen.

USANCE, *f.* der Gebrauch, die Gewohnheit, Kundſchaft in Wechſel- und Seeſachen, auch in dem Handel zur See, it. in Wechſelſachen: ein Monat.

cette lettre eſt païable à uſance, dieſer Wechſel muß in vier Wochen bezahlt werden.

il les tourmentoit à toute uſance, ſie muſten alle Monate die Zinſen abführen.

intérêt à toute uſance, Zinſe, die man alle Monate abtragen muß

ce qu'eſt l'uſance des Tyrans, das iſt der Tyrannen Gewohnheit.

USÉ, ée, *part. p. & adj.* abgenutzt, abgeſchliffen verſchliſſen, abgetragen, lang gebraucht, verdorben, alt, ſchwach.

ce drap eſt d'un bon uſé, dis Tuch trägt ſich ſchön, gut.

ſes habits ſont tout uſés, ſeine Kleider ſind ganz verſchliſſen, abgetragen.

avoir l'eſprit uſé, metaphoriſch: keinen groſen Verſtand mehr haben, vom Verſtande ſehr ſchwach ſeyn.

USER, *v. a.* brauchen, gebrauchen, verüben, als Gewalt, wiederholen, mißbrauchen, abtragen, als Kleider, abnützen, verſchleiſſen, verzehren, verderben, hinrichten, aufreiben, einnehmen, als Arzney, ſtumpf, unbrauchbar machen, zubringen, als ſeine Zeit mit etwas.

uſer de redites, eben dasjenige wiederholen, was man ſchon oft geſagt hat, immer auf einer Leyer, (Geigen) bleiben.

uſer deux habits tous les ans, alle Jahre zwey Kleider brauchen.

en uſer bien, oder, mal *avec quelqu'un*, mit einem ehrlich oder unehrlich handeln, als ein ehrlicher Mann, oder als ein Schelm umgehen.

comment en uſés-vous avec elle? wie geht ihr mit ihr um?

cet étoffe eſt beau à l'uſer, dieſer Zeug trägt ſich ſchön.

chacun en uſe comme il lui plait, ein jeder machts nach ſeinem Kopfe, wies ihm beliebt, wohl gefallt.

il en uſe le mieux du monde avec ſes amis, er handelt treflich wohl mit ſeinen Freunden.

uſer ſa jeûneſſe auprés de quelqu'un, ſeine Jugend bey einem zubringen, ſeine jungen Jahre bey einem zuſetzen.

l'eſprit s'uſe, der Verſtand nimmt ab.

cet homme eſt bon à l'uſer, der Menſch ſchickt ſich gut unter Leute.

Il en uſe comme des choux de ſon jardin. ſ. *Chou*.

USUFRUIT, *m.* die Nutzung, der Genuß eines Dinges, Guts, ohne deſſen Eigenherr zu ſeyn.

avoir l'uſufruit d'une terre, den Nießbrauch eines Landguts haben, den Nutzen davon ziehen.

USUFRUITIE'RE, *f.* die etwas nutzt und genieſſet, und den Beſitz ohne Eigenſchaft hat.

l'uſufruitiére eſt decedée, die den Genuß gehabt, iſt mit Tod abgangen.

USURE, *f.* der Wucher, Zins von einer gelehnten Sache, it. das lange Brauchen eines Dings, das Abnutzen ſo durch den Gebrauch geſchicht.

donner ſon argent à uſure, ſein Geld auf Wucher geben, ausleihen.

prendre de l'argent à uſure, Geld auf Wucher nehmen.

ne prêter point à uſure, nichts auf Wucher ausleihen.

une uſure honteuſe, exceſſive, *condamnable*, ein ſchändlicher, verfluchter Wucher, Judenzins

payer

payer avec uſure, reichlich belohnen, vergelten.

La banque & l'uſure ſont ſœurs, die Wechſelbank und der Wucher ſind Schweſtern.

L'uſure eſt une bête qu'on ne peut aprivoiſer. Der Wucher iſt eine wilde Beſtie die nicht bezähmt werden kann.

des bienfaits à uſure, Wohlthaten, ſo man thut, gröſſere dagegen zu bekommen.

uſure à cent pour cent, Wucher auf hundert vom hundert.

uſure à cinquante pour cent, Wucher auf 50 vom Hundert.

payer un *plaiſir* avec uſure, einen Dienſt doppelt vergelten.

USURIER, *m.* ein Wucherer.

Tous les uſuriers ne ſont pas Banquiers, mais tous les banquiers ſont uſuriers. Alle Wucherer ſind nicht Wechsler, aber alle Wechsler ſind Wucherer.

être un grand uſurier & ſangſuë, mit dem Judenſpies laufen.

USURPATEUR, *m.* ein unrechtmäſiger Beſitzer eines andern Guts, das von Wichtigkeit.

Tous les conquerans
Pour être *uſurpateurs* ne ſont pas des tirans.

USURPATRICE, *f.* eine unrechtmäſige Beſitzerinn.

Elle fit defenſe de l'apeller *uſurpatrice.*

USURPER, *v. a.* andrer Leute Gut unrechtmäſig an ſich ziehen, it. gebrauchen, im Gebrauch haben.

Charles-Quint *uſurpa* pluſieurs places en Italie.

UT, *m.* iſt die erſte Sylbe von der Solmiſation des *Guidonis Aretini*, und bedeutet den erſten Ton, wenn man eine Leiter, (Scalam) zu ſingen anfangen will. Es können aber viele Töne auf dem Clavir *Ut* heiſſen, nachdem dieſelben auf einander folgen.

C'eſt un *ut.*

UTERIN, uterine, *adj.* das von der Mutter herkommt.

ils ſont freres uterins, ſie ſind Brüder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater.

fureur uterine, Mann- oder Buhlſucht.

herbes uterines, Mutterkraut.

UTILE, *adj. c.* nützlich, erſprieslich.

Tout ce qui eſt fort utile, eſt honnête. Alles was ſehr nützlich iſt, iſt erbar.

UTILITÉ, *f.* Nutz, Nutzbarkeit, Gewinn, Wortheil.

La poëſie aporte ordinairement aux Poëtes plus de gloire que d'utilité, die Dichtkunſt bringt gemeiniglich den Poeten mehr Ehre als Nutzen.

VUIDANGE, *f.* die Oefnung um etwas auszuleeren, als Ohmen, Tonnen, Eymer, it. das Ausleeren, als nach dem Aus- und Abhauen des Holzes im Walde, ſo durchs Wegführen geſchicht. *Vuidanges* im Plurali, heiſt aller Unflat, Miſt und Dreck, den man aus tiefen Gruben, Brunnen, Sekreten und Häuſern zieht und wegführt, it. die After- oder Nachgeburt der Weiber, die Nachwehen, it. der Koth, ſo von den Thieren geht.

quatre tonneaux en vuidange, vier Väſſer ſo zu Zapfen gehen und leer werden ſollen.

il y a tant de vuidanges de ce mois, in dieſem Monat ſind ſoviel Eymer ꝛc. verzapfft worden.

VUIDE, *m.* der Raum, leere Platz, *vacuum inane*, it. leer, ledig, wanns ein Adjectivum iſt.

le vuide d'une caverne, der Raum einer Höle.

vuide de porte, der leere Raum einer Thür, durch welche man geht.

être vuide de moïens, von allen Mitteln entblöſet ſeyn, nicht wiſſen wozu man greifen ſoll.

nous ſommes encore vuides, wir ſind noch nüchtern, haben noch nichts gegeſſen.

il a des chambres vuides dans ſa tête, er iſt ein Narr, hat Kämmergen in ſeinem Kopfe zu vermieten.

toucher à vuide, auf einem Inſtrument einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die linke nicht greifen oder die Saiten berühren darf, wie bey der Angelika.

un ouvrage vuide de ſens & de raiſons, ein Werk dabey man ſchlechten Verſtand hat angewendet.

VUIDER, *v. a.* ausleeren, erſchöpffen, ausgieſſen, ausnehmen, ausſprechen, als einen Rechtshandel, erörtern, hinweggehen, ausziehen.

vuider une querelle, einen Streit beylegen, ſchlichten, erörtern.

vuider ſes mains d'un heritage, eine Erbſchaft aus den Händen geben.

vuider païs, oder (le païs,) wegfliehen, das Land räumen, mit dem Rücken anſehen.

ils vuiderent les entrailles & embaumerent le corps, ſie nahmen das Eingeweide heraus, und balſamirten den Leichnam ein.

vuider les queſtions, die Fragen auflöſen.

vuider ſur le champ une choſe, eine Sache auf der Stelle entſcheiden, ausmachen, vollenden.

vuider une dette, eine Schuld ins reine bringen, richtig machen.

vuider de quelque lieu, einen Ort räumen, von einem Ort fort müſſen.

c'eſt un homme bien vuidé, es iſt ein garſtiger ungeſtalter Menſch.

vuider les verres, wacker ſaufen, die Gläſer tapffer ausſtechen, ausleeren.

vuider du velours, Sammet ausſchneiden.

vuider de la farine, das Mehl aus dem Sacke thun.

vuider une chambre, eine Kammer vom Hausrath ledig machen.

il a vuidé tripes & boïaux, er hat ſich ſtark übergeben, gebrochen. ſ. *Tripes.*

une choſe bien vuidée, eine ungeſtalte, unförmliche und übel ausſehende Sache.

vuider une objection, einen Einwurf ſchlichten, erörtern, beylegen.

vuider les terres, heiſt bey den Maurern, die Erde, wo ſie an einem Orte zu hoch, wegnehmen, abtragen, und den andern Platz damit ausfüllen und gleich machen.

vuider un peigne, die Zähne an einem Kamm ausarbeiten, damit ſie alle in der Höhlung gleich ſeyn.

ſe VUIDER, *v. r.* ledig werden.

la bouteille commence à ſe vuider, die Flaſche fängt an leer zu werden.

le malade s'eſt vuidé au lit, der Kranke hat unter ſich gehen laſſen, ins Bette purgirt.

VULCANISER *v. a.* quelqu'un, einen zum Hahnrey machen, Hörner aufſetzen, krönen.

Les friponnes qui *vulcaniſent* leurs époux, ne ceſſent de les baiſer.

VULGAIRE, *adj. c.* gemein, it. der Pöbel, das gemeine Volk, (der gemeine Mann.)

ſemer parmi le vulgaire, unter das gemeine Volk ausſprengen, ausſtreuen, ausbreiten.

Ce n'eſt pas pour toi que j'écris
Indocte & ſtupide *vulgaire*,
J'écris pour les nobles eſprits
Je ſerois marri de te plaire.

VULGAIREMENT, *adv.* gemeiniglich, nach gemeiner Art, insgemein, auf die gemeine Weiſe.

Vive, vive la * maquerelle
Que *vulgairement* on apelle
Une bourſe pleine d'écus.
* Kupplerinn, Hurenwirtinn.

VULGATE, *f.* die lateiniſche Ueberſetzung der Bibel.

Suivre la *verſion vulgate.*

VULTURNO, ein Fluß in Italien.

Y, *part. relat.* da, allda, dort, daran, dabey, dadurch, dahinter, daneben, darein, hinein, darinnen, droben, darüber, drunter, davor, hinzu, darzwiſchen, dahin, daſelbſt, darauf, dazu.

il n'avoit point d'inimitié entre Dieu & l'homme, mais le Satan * *y* en a mis, es war keine Feindſchaft zwiſchen GOtt und den Menſchen, aber der Satan hat eine * darzwiſchen geſetzt.

il vous a promis ſon aſſiſtance, mais ne vous * *y* fiés pas, er hat euch ſeinen Beyſtand verſprochen, aber verlaſſet euch nicht * darauf.

vous n'y êtes pas, ihr verſteht es nicht, habts noch lange nicht, werdet das nicht haben, was ihr gedenket.

YEUX, der Pluralis von OEIL, die Augen.

il a plus grands yeux que grand ventre, die Au-

gen ſind bey ihm gröſer als der Bauch. ſ. *Oeil.*

jouer à bander les yeux, oder, (*à cache-muſette,*) der Blinzelmaus, blinden Kuhe ſpielen.

il faut fermer les yeux à beaucoup de choſes, man muß viele Dinge überſehen.

il lui fait les doux yeux, er entdeckt ihr ſeine Liebe mit den Augen.

jetter les yeux ſur le viſage de quelqu'un, ſich an einem vergaffen, einen Narren an ihm freſſen.

ſicher les yeux ſur quelque choſe, das Geſicht, die Augen auf etwas wenden.

yeux tournés à la friandiſe, Augen, die im Kopfe herumgehen, buleriſche, verliebte Augen.

voir les choſes par les yeux de l'eſprit, oder, *des yeux de l'eſprit*, die Sachen genau betrachten, vernünftig unterſuchen, mit Verſtande überlegen.

éblouir les yeux à quelqu'un d'une aparence pour le tromper, iemand einen blauen Dunſt vor die Augen machen, (betriegen.)

Celui qui veut devenir aveugle, il faut qu'il commence par les yeux. Wer blind werden will, muß an den Augen anfangen.

avoir des affaires par-deſſus les yeux, ſo viel zu thun haben, daß man es kaum beſtreiten kann.

yeux friponement tournés, wird von Frauenzimmer geſagt, welche ſo lebhaffte und durchdringende Augen haben, daß durch deren Anſchauen einem das Herz gerühret, und man ſich unmöglich der Liebe entbrechen kann.

remettre une choſe devant les yeux einen an etwas erinnern, gemahnen.

elle n'a des yeux que pour vous, ſie achtet in der Welt ſonſt niemand als euch, ihr Abſehen iſt blos auf euch gerichtet, es gefält ihr keiner als ihr.

je vous aime & je vous ſers ſeulement pour vos beaux yeux, ich diene euch weil ihr liebenswerth ſeyd, und es ſich der Mühe lohnt.

éblouir les yeux, das Geſicht blenden.

Les Miniſtres ſont les yeux des Princes, fürſtliche Perſonen bedienen ſich ihrer Räthe Unterricht von Sachen, die ſie vor ihre Perſon nicht gnungſam erkennen, und davon urtheilen können. Was etwas Herren nicht verſtehen, das wiſſen ihre Räthe.

Je vois des yeux qui ont bien la mine d'être fort mauvais garçons, ich ſehe Schönheiten die mit ihren Augen einen gleich beſtricken können.

YVRE, *adj. c.* betrunken, bezecht, beſoffen.

il eſt yvre mort, er iſt ſo berauſcht, daß er von ſeinen Sinnen nicht weiß, er iſt beſoffen wie ein Racker, rummes Vieh ſ. *Soupe*

je me repens, (je ſuis fâché,) d'avoir été yvre, oder, (de m'être enyvré,) es reuet mich, daß ich trunken geweſen bin.

être toûjours yvre, die Weinwunden mit Netzpflaſtern ſtets belegen.

Il n'eſt pas à ſoi qui eſt yvre, der trunken iſt, der iſt nicht ſein eigen Herr.

YVROGNERIE, *ſ.* Trunkenheit.

Yvrognerie ne cele rien. Trunkenheit verſchweigt nichts, trunkner Mund redt aus Herzensgrund.

Yvrognerie engendre forcenerie. Trunkenheit macht tolle Leut.

deſiſter de ſes yvrogneries, mit dem Sauſen nachlaſſen.

YVROGNE, *m.* ein Trunkenbold.

A' bon yvrogne bonne pance. Ein Vollſäufer muß einen guten Bauch, Ranzen haben.

Il n'y a rien plus ſemblable à un fou qu'un yvrogne, es iſt einem Narren nichts ſo ähnlich als ein trunkner Menſch.

faire l'yvrogne, trunkenes Leben führen, im Luder leben.

YVROYE, *ſ.* Unkraut, Lülch, Treſpe.

ſeparer l'yvroye d'avec le bon grain, das Unkraut von dem Weizen abſondern, die Frommen von den Böſen ſcheiden.

L'yvroye croit aiſement & s'étend bien. Oder: Les plus méchans ſont ſouvent les plus heûreux. Unkraut verdirbt nicht. Unkraut veraeht unſern, läſt ſich ſchwerlich vertreiben. Eine böſe Art verleurt ſich nicht.

Infelix lolium & ſteriles dominantur avenæ.
Non cito decreſcit mala planta, ſed uſque vireſcit.
Optima cum pereant, deteriora manent.

Des Unkrauts ſind ſich öffters mehr,
Als Dinkel- oder Weizenähr.

Z.

ZAGAIE, *f.* eine Art langer und dünner Wurfspiese, derer sich die Mohren im Streit bedienen, *hasta, jaculum africanum.*

il fut percé d'une zagaie & mourut sur la place, er ist mit einem Wurfspies durchstochen, und auf der Stelle tod geblieben.

ZAIN, *adj.* wird eigentlich nur im Masculino gebraucht, wenn man von gewissen Pferden redt, die nichts weises oder graues an sich haben, sondern dunkelfarbig und ohne Flecken sind, it. ein metallischer Stein, womit man das rothe Kupffer gelb machen kann.

CHEVAL ZAIN, ein Pferd, das nichts weises oder graues an sich hat.

ZANI, *m.* dieses Wort ist mehr italiänisch als französisch, und bedeutet die lustige Person, unter einem Haufen oder einer Bande Seiltänzern und andern dergleichen Leuten.

c'est le *Zani* de la troupe, it. c'est le facetieux de la troupe, es ist die lustige Person, der Hanß Wurst, Pickelhering Prilschmeisser, Schalksnarr, Stocknarr.

ZELATEUR, *m.* ein groser Eiferer, Anhänger, der es mit einem hält.

c'étoient des gens de bien & *Zelateurs* de Ciceron.

ZELE, *m.* der Eifer.

brûler du saint zele, aus einem heiligen Eifer brennen.

être enflammé de zele pour le service de quelqu'un, vor Eifer brennen.

j'aurai toute ma vie beaucoup de zele pour vôtre service, ich werde mein Lebetag groſen Eifer haben, euch zu dienen.

être aveuglé d'un fatal zele, von einem unglücklichen Eifer ganz verblendet, verdüstert seyn.

ZELE', ée, *adj.* eifrig, voller Eifer.

être zelé pour son parti, eifrig seyn vor seine Partey.

ZENIT, *m.* sprich: Zeni, der höchste Punkt des Himmels, recht, gerad über uns.

Des hauts esprits le leur est le *zenit.*

ZE'PHIRE, *m.* der Abend- oder Westwind, ein angenehmer, lieblicher und gelinder Sommerwind, *Zephyrus.*

un doux zephyre, ein lieblicher Sommerwind.

les zephirs folâtrent, die angenehmen Westwinde treiben gleichsam Mutwillen, scherzen.

le beau tems revient avec les zephirs, das schöne Wetter stellt sich mit den warmen Winden wieder ein.

ZE'RO, *m.* eine Null im Rechnen.

c'est un zéro, er ist nirgends zu nutz, *inutilis est,* it. er ist ein Narr, Thor, unvernünftiger Mensch, ein Kerl, der gar nichts gilt, aus dem nichts zu machen ist.

ZEST, *m.* eine kleine Pomeranzenschale in den Wein zu werfen, oder ans Essen zu thun, it. ein Säcklein oder Beutel von Leder, etwas länglicht, worein Haarpuder gethan wird, die Haare oder Parucken damit zu pudern, it. der Nußsattel oder das Häutlein zwischen den vier Theilen eines welschen Nußkerns, *nucis dissepimentum,* it. das Ausziſchen, *exclamatio irridentis,* it. Nichts, *nihilum.*

couper des zests, Pommeranzenschalen schneiden.

poudrer la peruque avec un zest, seine Parucke mit einem ledernen Pudersäcklein, (Pister,) einpudern.

je n'en donnerai pas un zest, ich wolte keinen Pfifferling drum geben.

cela ne vaut pas un zest, das ist nicht das Geringste, nicht einen Pfifferling werth.

vous n'en aurés pas un zest davantage, ihr werdet nicht einen Pfifferling, nicht einen Deut mehr dafür bekommen.

je te resserai, ich will dich jämmerlich prügeln, *Resp. Zeste,* ich lache es, dafür fürchte ich mich nicht, sant das einem andern, ich glaub es nicht, mir ist nicht bange dafür, wir wollen es sehen.

ZIBELINE, *f.* ein kostbarer Zobel, Zobelbelz, Zobelfell.

La *zibeline* sert à faire de très belles & très bonnes fourrures, der Zobel dient zu sehr schönen und guten Futtern.

ZIGZAG, *m.* ein Instrument, das man als Rhom-

bus genau zuſammen ziehen und wieder auseinander treiben kann, als die Kinder einen Storchſchnabel vornen an machen, it. eine Art Müffe von Katz und Marder.

vendés-moi un zigzac, verkauft mir einen ſolchen Muff.

une allée en zigzac, ein Gang in den Irrgärten, da man immer hin und her an die Ecke gehen muß.

donner une lettre avec un zigzac.

ZINZOLIN, *m.* eine Art Wolle rötlichter Farbe, woraus Tapeten gewirkt werden.

acheter du zinzolin, dergleichen Wolle kaufen.

ZINZOLINER, *v. a.* blau machen, blau werden.

D'une lumiere *zinzoline*,
Il *zinzolina* * la marine.

* die Seeküſten, it. die Seefahrt, das See- oder Schiffweſen zur See, it. die Wiſſenſchaft auf der See zu fahren, zu ſchiffen.

ZISTE, *m.*

entre le ziſte & le zeſte, halb und halb, ſo hin noch ziemlich, mittelmäſig.

ZIZANIE, *f.* Unkraut, Rade, Pülch, ſo im Weizen wächſt, it. Uneinigkeit.

ſemer de la zizanie entre ſes prochains, Unkraut, Uneinigkeit, Zank und Hader, Zwiſt, unter ſeinen Anverwandten verurſachen, ſäen, ſtiften.

il ſeme la zizanie parmi ſes confreres, er ſäet Unkraut unter ſeine Mitbrüder.

ſemeur de zizanie, ein Verleumder, Läſtermaul.

ZODIAQUE, *m.* der Himmelszirkel, Thier- oder Sonnenkreis in der Aſtronomie.

les douze ſignes du zodiaque, die zwölf Zeichen des Thierkreiſes.

ZON, *interject.* wird gebraucht, wenn man die Stärke, den Nachdruck eines Schlags oder deſſen Schall ausdrücken will, als: pumb, patſch.

Zon, il lui donna un grand coup de bâton ſur les épaules, & s'enfuit, pumb gab er ihm einen ſtarken Hieb mit den Stock über die Schultern, und lief davon.

ZONE, *f.* bedeutet in der Geographie oder Beſchreibung des Erdbodens ein Stück von der Erde, worein ſie wegen des Wetters, ſo die Sone macht, getheilt, da es mehr heis, oder mehr kalt, oder gemäſigt wegen ihres Laufs; ein Zirkel oder Umkreis des Himmels, *Zona*, ein Erdſtrich.

zone torride (brûlante,) der dürre Kreis oder hitzige Erdſtrich, *zona torrida*.

zone froide, ein kalter Kreis, Erdſtrich, *zona frigida*.

zone temperée, ein mäſiger Kreis, gemäſigter Erdſtrich, *zona temperata*.

paſſer la zone torride, den dürren Kreis oder Erdſtrich paſſiren, durchfahren, wo die Sonne ſehr brennend, und wo kein Schatten zu ſpüren iſt.

ZUMAC, *m.* eine Art von Adlern mit einem weiſen Kopff.

FIN

Regiſter

Der Sprichwörter, Gallicismorum, ſinnreichen Reden, auch Wörter und Redensarten, ſo in dieſem Buche enthalten.

A.

Aal (der) 29. der Aal glitſcht aus, wenn man ihn hält, 350. der Aal entwiſcht, wenn man ihn anrühren, halten will, ib.

Aas (das) damit man den Habicht ätzt, 516. ſtinken wie ein todes Aas, 585. ein altes Schindaas, böſes Pferd, das kein Luder aufm Leibe hat, 623

A B C, (das) nicht einmal können, 1. einem ſagen, daß er vorher das A b c lernen ſoll, 3. das A b c, 22. ein A b c Jung, 361. 442.

Abarbeiten (ſich) 607.

Abätzen 96.

Abbeiſſen, allen Heiligen die Füſe abbeiſſen wollen, 102. er wird ſich die Nägel abbeiſſen, 243.

Abbilden nach dem Leben abbilden, 607. einen nach dem Leben abbilden, 619.

Abbildung, (eine) 188 390. 552. dieſe und dergleichen Abbildungen, Ebenbilde, von einem Kinde, halten wir vor ſchön, angenehm, 549. die Abbildung in dem Gedächtniß, 597.

Abbetriegen, 283.

Abbietung, (die) 268.

Abbitte, (die) bey einem wegen der zugelegten Unbilligkeit eine Abbitte thun, 604. einen nöthigen, zwingen, Abbitte zu thun, 706.

Abbitten, man muß ſeine Sünden GOtt abbitten, 260.

Abblaſen, einem das Licht abblaſen, 713.

Abbrechen, 1. 195. 619. eine Rede abbrechen, 94. laſſt uns hiervon abbrechen, ib. einen gefährlichen Diſcurs abbrechen, 139. von einer Summe abbrechen, 108 das Eiſen von etwas abbrechen, 209. die Hörner abbrechen, 258. brecht euch ſelbſten ab, 460. abbrechen, abſchneiden von dem, was einem gebührt, 619.

Abricoſen- oder Merillenbaum, (ein) Wenn der Merillenbaum blüht, ſind Tag und Nacht gleich. 4.

Abbringen, er iſt von ihm nicht abzubringen, 24. man kann ihm von dieſem Vorhaben nicht abbringen, 216. einen von ſeiner Gewohnheit abbringen, 225. einen abbringen 387.

Abbruch, ſo man den Rechten gethan, 539.

Abburzen, (den Roſt) 222.

Abconterfeyung, (eine) die Abconterfeyung lernen, 552.

Abconterfeyen, 643.

Abdanken, einen Soldaten abdanken, 111. einen abdanken, 123. 628. alle ſeine Leute abdanken, 478. abgedankt ſeyn, wie die Soldaten, 532.

Abdarbung, (die) am Maule, iſt ſo gut als der Grundzins einer Wieſe. 558.

Abdringen, er ſolte den Geizigſten was abdringen, 382.

Abdruck, (ein) in der Buchdruckerey, 284.

Abdrucken, (einem den letzten Heller) 86.

Abend, (der) 549. Es kann noch vor Abend anders werden, als es am Morgen war. 445. Ein rother Abend und grauer Morgen, bedeutet einen ſchönen Tag. 522. Rother Abend und brauner Morgen, Iſt des Pilgrams Wunſch und Sorgen. 623. gegen Abend ankommen, anlangen. 670. es iſt ſchon ſpät gegen Abend, ib. der heilige Abend eines Feſtes, der vorhergehende Tag, 703. er iſt auf den Abend zuvor angekommen, 704.

Abendeſſen, (das) 658. um ein Abendeſſen ſpielen, 154. zu Ende des Abendeſſens, 664.

Abendmahl, (das) des HErrn, 629. 712. mit einem

nicht mehr das heilige Abendmahl genieſen wollen, 27. das heilige und letzte Abendmahl Chriſti mit ſeinen Jüngern, 114. das heilige Abendmahl halten oder nehmen ib. die zweyerley Geſtalten im heiligen Abendmahl, nämlich Brod und Wein, 286. öfters zum heiligen Abendmahl gehen, 629. zum heiligen Abendmahl gehen, 21. 232. 504 629 665.

Abendmahlzeit, (die) einen bey der Abendmahlzeit behalten 610. Abendmahlzeit halten, 658.

Abendluft (die) iſt in Italien ſehr gefährlich, 646. die Abendluft ſchadet ihm nichts, iſt ihm nicht ſchädlich, ib. ſich in der Abendluft nicht lang aufhalten, ib.

Abenddämpfe, (die) 646.

Abend- oder Morgenſtern, der) 708.

Abentheuer, (das) 44. einem ſeine Abentheuer erzählen, 119. ihr ſeyd ein rechtes Abentheuer, 374.

Abendzeit, (die ſpäte) 669.

Aber, 429, 724.

Aberglaube, (der) von dem türkiſchen Aberglauben abtreten, 698.

Aberkennen, (einen etwas) 405.

Aberwitz, (der) 444. in Aberwitz gehen, 579.

Aberwitzig, 613. aberwitzig ſeyn, 579.

Abfahren, (das) zum Abfahren bereit ſeyn, 511.

Abfallen, 659. ſie ſind von der Religion abgefallen, 242.

Abfertigen, geſchwind abfertigen, 95. einen abfertigen, 218.

Abfertigung, (die) einem ſeine Abfertigung geben, 218.

Abfreſſen, (ſich das Herz) 151. 248. das frißt einem das Herz ab, 287.

Abführen, er mag ſich abführen, 57. er iſt abgeführt, 218. einen abführen, 284.

Abgang, (der) 202. ſtarken Abgang haben, 201. einen Abgang leiden, als wie das Gold und Silber, 203. der Abgang an einem Stück oder Gewicht, 670.

Abgefallener, (ein) 602.

Abgehen, 705. von ſeinem Recht nicht eines Nagels, (Härleins breit) wollen abgehen, 216.

Abgelebt, 58.

Abgenutzt, 218.

Abgericht, 366. wohl abgericht ſeyn, wie man von ſeinem Amte ſich Beypfennige machen ſolle. 61. die Generalacciseinnehmer ſind ungemein abgericht, von den Leuten etwas liſtiglich heraus zu preſſen, ib.

Abgeſandter, (ein) 414. ein Abgeſandter ſeyn, 23 nicht gut heiſen wollen, was ein Abgeſandter gethan hat, 224.

Abgeſandtinn, (eine) 23.

Abgeſchmackt, 302 397. 636. abgeſchmackt machen, 9. das iſt abgeſchmackt, 85. abgeſchmackt antworten, 391.

Abgeſchnittene, (das) 619.

Abgewinnen, einem alles abgewinnen, 72. 194. 353. einem in Spielen all ſein Geld abgewinnen, 158. 456. einem Geld abgewinnen, 546. wieder abgewinnen, was man verſpielt, 584. man hat ihm abgewonnen, mit Recht oder mit Gewalt, 679.

Abgewöhnen, ich will ihm das Lügen abgewöhnen, 186. einen dummen Menſchen die wilden und unartigen Sitten abgewöhnen, 202 einem etwas abgewöhnen, 223. 225. einem etwas wieder abgewöhnen, was er gelernt hat, 224.

Abgott, (der) einen ganz zum Abgott machen, 97. einen als einen Abgott ehren, ihm zum Abgott machen, 386 er macht ſeinen Abgott draus, ib Luſt und Vergnügen ſind meine Abgötter geweſen, ib. das Geld iſt der Geizhälſe ihr Abgott ib.

Abgrämen, ſich das Herz durch Sorgen abgrämen, 151.

Abgrund, (der) 353. ſich in einem Abgrund begeben, 273. ſich in einem Abgrund des Unglücks ſtürzen, 353. der Abgrund des Meers, 567. in einen Abgrund ſtürzen, 602.

Abhandlung, (die) zur Abhandlung einer Sache ſchreiten, 275.

Abhacken, den Kopf abhacken, 205.

Abhalten, 597. einen von etwas abhalten, 248. ſich ſelbſt von etwas abhalten, ib. es ſoll mich nichts davon abhalten, 675.

Abhangen, (das) im Abhangen des Berges, 522.

Abhauen, 229. 689. das Gras abhauen, 304.

Abhauung, (die) der Bäumen bis auf den unterſten Stock, 614.

Abhelfen, der Unordnung abhelfen, 202.

Abhobeln, 541. einen abhobeln, 202. 222. 284. einen jungen Menſchen abhobeln, 206. er iſt abgehobelt, 218.

Abjagen, (das) des Genommenen, 590.

Abklopfen, einen wacker abklopfen, 186. einen mit Fäuſten abklopfen, 199.

Abkneipen, ſie kneipt gern von allen was ab, 535.

Abkommen, 654. er kann nicht abkommen, 141. wieder abkommen, 206. er kann abkommen, 673.

Abkömmling, (ein) er iſt ein berühmter Abkömmling ſeines Hauſes, Geſchlechts, 664.

Abkoppen, (einen Baum) 254.

Abkratzen, 358. 579.

Abkühlen, 579. ſich mit einer im Liebesſtreit abkühlen, 194.

Abkürzen, 6. 579.

Abladen 203.

Ablaß, (der) 395. Ablaß erhalten, bekommen, 339. 506. vollen Ablaß ſeiner Sünden erlangen erhalten, 395. den Ablaß des Jubeljahres erlangen, erhalten, 404. Ablaß gen Rom tragen, 451.

Ablaſſen, 103. 115. 216. 664. nicht wollen ablaſſen, 78. von etwas ablaſſen, 216. 225.

Ablaſſung, (die) 692.

Ablaufen, es mag ablaufen wie es will, 73. es wird nicht

nicht gut ablaufen, 176. es laufe ab, wie es wolle, 1 0. er weiß noch nicht wie es ablaufen wird, 207. 211. es kann noch ſchlimm, übel ablaufen, 630.
Ablaufen, einem in Spielen all ſein Geld ablaufen, 158. ich habe ihnen das Geld abgelaufft, 478.
Ableben, abgelebt, 713.
Ablegen, 654. ſeine Commiſſion wohl ablegen, 157.
Ablenkung, (die) 241.
Ableſen, 195.
Ablöſen, die Wacht ablöſen, 224. ab- oder auflöſen, 227. einen ablöſen, 595.
Abmähen, das Gras abmähen, 304.
Abmahlen, 171. 219. 521. 552. 643. einen abmahlen, 204. 552. die Leute treflich abzumahlen wiſſen, 2 9. das ſteht euch ſo ſchön, daß ihr euch könnte darinn abmahlen laſſen, 521. einen nach der Natur, nach dem Leben abmahlen, ib. einen mit lebendigen Farben abmahlen, 107. 179. 444. 552. 679.
Abmatten, 111. 318. 445. ſeinen Leib mit Arbeiten ſehr abmatten, 168. ſich abmatten, 200. einen abmatten, 445. abgemattet, 533.
Abmeſſen, 159. 454. die Felder gleichſam abmeſſen 37. ein Werk abmeſſen, 237. etwas abmeſſen, 454. nach etwas meſſen, ib.
Abmeſſung (die) 237.
Abnagen, ſich das Herz durch Sorgen abnagen, 151. ſich mit vergeblichen Kümmerniſſen das Leben abnagen, 168. ſich das Herz abnagen, 24 .
Abnehmen, 2 4. 205. 207. 495. abnehmen, als wie das Gold und Silber, 203. recht zuſehens abnehmen, 323. einem alles abnehmen, was er hat, 72. wieder abnehmen, 606.
Abnehmen, (das) 202. ins Abnehmen gerathen, 19. 203. 204. ſein groſer Bauch hat abgenommen, 2 er nimmt ab, 146. das Abnehmen, wenn ſich etwas gegen ſein Ende neigt 204.
Abnehmung, (die) 202. die Abnehmung der Kräfte und Stimme, bey Menſchen und Thieren, wenn ſie in lenten Zügen ſind, 2.
Abnörbigen, er hat mir die Heimlichkeit abgenöthiget, 37.
Abnutzen, 334. ſich abnutzen, 345. abgenutzt 533.
Abſchleifen, 714. einen abſchleifen, 284.
Abpaſſen, alles recht abpaſſen, um in einer Sache glücklich zu ſeyn, 454.
Abpreſſung, (die) 163.
Abprügeln, er hat ihn tapffer abgeprügelt, 5. er iſt derb abgeprügelt worden, 31. 246. Es gilt eins, man mag einen ſchlagen, oder recht abprügeln. 62. einen rein abprügeln, 125. man hat ihn tapffer abgeprügelt, 141. 599. er iſt abgeprügelt worden, 153 tapffer abgeprügelt worden ſeyn, 161. ſehr wohl abprügeln, 248. 637. ſie werden ſie recht abprügeln, weil ſie eine Thorheit begangen hat, 381. er iſt ungemein abgeprügelt worden, 437. er iſt dicht und derb abgeprügelt worden, 459. einen derb, wacker, grauſam, ſehr abprügeln, 5. 46. 61. 140. 153. 176. 186. 284 293. 295. 518. 542. 571. man hat dieſen Menſchen wacker abgeprügelt, den Buckel recht ausgekehrt, 623. einen abprügeln, 85. 270. 338. 356. 367. 478. 641.
Abputzen, ein Spiegelglas abputzen, 202.
Abquälen, 445.
Abrathen, (einen) 387.
Abrechnen, richtig abrechnen, 420.
Abrede, (die) ich könnte nicht in Abrede ſeyn, 494.
Abreden, 6 2. 613. ſie haben es mit einander abgeredt, 468. abredend, 613.
Abreiben, ein Pferd mit Stroh abreiben, 82. den Roſt abreiben, 222.
Abreiſe, (die) ſeine Abreiſe nahet ſich, 561.
Abreiſen, 513. zuvor abreiſen, 230.
Abreiſſen, ſich wacker abreiſſen, 145. etwas auf dem Pappier abreiſſen, 226.
Abrichten, (das) der Pferde, 436.
Abrichten, 251. 562. 548. darauf bin ich abgericht, 55. einen ein wenig in einer Profeſſion abrichten, 211. einen abrichten, 216. 249. 298. 417. er iſt abgericht, 218. einen nach ſeinem Kopfe abrichten, 298. zu etwas abgericht ſeyn, 386. einen worzu abrichten, 622. abgericht, 635. auf etwas abrichten, gewohnen, 661. zu einem Dinge abgerichtet, gewohnt ſeyn, ib.
Abriß, (der) 226. 512 540. 687. einen ſubtilen Abriß artig nachreiſſen, 552.
Abſagen, einem, den man geladen, es wieder abſagen laſſen, 221. der Welt abſagen, 227. 242.
Abſäubern den Koth von der Haut oder von den Haaren abſäubern, 206.
Abſatz, (der) an einem Schuh, 668.
Abſchaben, 507. 579. 580. das iſt ganz abgeſchabt, 207. auf neuen abgeſchabt auszuſehen, ib.
Abſchaffen, die Geſetze abſchaffen, 229. einen abſchaffen, 223. 505. 628.
Abſchäumen, 260.
Abſchätzig, 59.
Abſcheu, (der) 45. 210. 380. 607. einen Abſcheu vorm Heyrathen haben, 3. einen unüberwindlichen Abſcheu wider einen bezeigen, 45 einen Abſcheu an einem Dinge haben, 169. 607. vor iemand einen Abſcheu haben, 210. ſeinen natürlichen Abſcheu gegen etwas gewinnen 324. einen Abſcheu vor etwas haben, 331. 607. einen Abſcheu haben, 686.
Abſchicken, Boten über Boten an einem abſchicken, 180.
Abſchied, (der) 165. 652. Abſchied nehmen, 8. 235. er hat den letzten Abſchied genommen 8. von einem Ort betrübten Abſchied nehmen, 53. ich werde ihn ſeinen Abſchied geben, 111. gehe hin, du haſt deinen Abſchied, 130. von einem Abſchied nehmen, 165. den Abſchied hinter der Thür nehmen, 213. 363. 498. er hat hinter der Thür ſeinen Abſchied genommen, 335. er nimmt ſeinen Abſchied, 610. einem ſeinen Ab-

schied geben, 165. 418. 439. 505. 628. seinen Abschied erhalten haben, 629. hier muß man den Abschied hinter der Thür nehmen, 695.

Abschiedsbrief, (ein) 165.

Abschiedstrunk, (der) noch einen Abschiedstrunk thun, 75.

Abschiessen s.

Abschildern 552.

Abschlag (der Waaren an ihrem Preise) 204. Um einen Abschlag muß man nicht verzagen. 592.

Abschlagen, s. 640. 689. einem seine Bitte abschlagen 66. einem etwas abschlagen, 258. einen wacker abschlagen, 335. abschlagen im Preise, 585. einem etwas etlicher masen abschlagen, 592. einem etwas platt heraus, ganz und gar, vor der Faust abschlagen, ib. er hats ihn rund, platt heraus, ganz und gar, kurz und gut abgeschlagen, 640. das Korn und der Wein schlagen ab 578. von einer Summa abschlagen, ib. Mancher schlägt ein Ding ab, dem es hernach gereut. 671.

Abschlagung, (die) 592.

Abschmieren man wird ihm wacker abschmieren, 58. er ist dicht und derb abgeschmiert worden, 61. einem weidlich abschmieren, 62. 284. einen mit einem Prügel wohl abschmieren, 82. wohl abschmieren, 85. einen sehr wacker, dicht abschmieren, 98. 106. 176. 186. 293. 451. ich will ihn tapffer abschmieren, 210. ich hab ihn tapffer abgeschmiert, 153. einen mit der Fläche des Degens abschmieren, 180. ich will ihn jämmerlich abschmieren, 196. er hat ihn wacker abgeschmiert, 336. einen abschmieren, 130. 336. 353 356 367. 578.

Abschnitt, (der) 559.

Abschnitzeln, das) 619.

Abschrecken, einen von etwas abschrecken, 228 einen abschrecken, 399.

Abschreiben 679. etwas abschreiben, 171. etwas rein abschreiben, 478.

Abschrifft (die) 17. eine Abschrifft gegen das Original halten. 154. eine Abschrifft machen, 171.

Abschürzen, seinen Rock abschürzen, 229.

Abschütteln, das tyrannische Joch abschütteln, 94. er schüttelt es ab, 493.

Absegeln, zum Absegeln bereit seyn, 511.

Absehen (das) 609. 719. das ist allemal mein Absehen gewesen, 99 das ist euer Absehen, ib. sich merken lasen, worauf sein Absehen in einer Sache gewesen, 401. sein Absehen auf ein Amt, einen Dienst haben, darnach trachten 513. das Absehen auf Ehre 547. sein Absehen zu hoch nehmen, 719. sein Absehen auf ein Ding richten, auf etwas haben, 262 387. 459. 719. ein gutes Absehen haben, 719. ihr Absehen ist blos auf euch gerichtet, 730

Absetzen, 664. einen von seinem Amt absetzen, 208.

Absicht, (die) 398. 719. eben die Absicht als ein andrer haben, 183. einerley Absicht mit einem haben, 439. Absicht auf etwas haben, 454. aus, mit Absicht, auf etwas, 583. seine Absicht auf etwas haben, auf etwas sehen und zielen, 719.

Absondern, 227. 645. sich absondern, 218. 255. 646. eine Stadt von einer Regierung absondern, 227.

Abspenstig, einem seinen Bedienten abspenstig machen. 201.

Abspannen, 659. einen seinen Diener abspannen, 201.

Abspeisen, speise mich nicht länger mit leeren Worten ab, 65. er läst sich mit leeren Worten nicht abspeisen, 121. einen schlecht abspeisen, 134. er will mich mit vergeblicher Hoffnung abspeisen, 190. einem mit leerem Dank abspeisen, 463. sich mit Worten abspeisen lasen, 498. sie hatten schon halb abgespeist, 515.

Absprechen, einen sein Recht absprechen, 202. einen etwas absprechen, 405.

Abstatten, 601.

Abstechen, einem gern abstechen wollen, 94. 183. einen abstechen, 181.

Absteben, 216. 557. nicht abstehen wollen, 78. von etwas abstehen, 215. 225. er will nicht davon abstehen, 216. abgestanden seyn, 495.

Abstehung, (die) von seiner Arbeit 201.

Abstehlen, 283. sich heimlich abstehlen, 259.

Abstemius, (ein) er ist ein Abstemius, 55.

Absterben, der Welt absterben, 56. 470. er ist aller Welt abgestorben, wie die Mönche und Klosternonnen, 146.

Absterben, das) 692. iemandes Absterben beweinen, 220. sich über eines Absterben sehr betrüben, bekümmern, 587. über das Absterben seines Weibes sich gar nicht betrüben, keine Zähren, Thränen verlieren, 640. Nach unserm Absterben mag es zugehen wie es will. 715.

Abstosen sich die Hörner noch nicht abgestosen haben, 84. die Hörner abstosen, 258.

Abstrafen, ich will ihn ohne Verschonen abstrafen, 271. einen hart abstrafen, 360. einen ernstlich, andern zum Beyspiel und Exempel, abstrafen 571.

Abstreichen, im Messen, was zu viel abstreichen, 181.

Abstriegeln, (einen) 165.

Abt, (ein) 2. Aebte, welche ohne Kloster und Geld sind, ib. Es ist kein schlimmrer Abt, als der, so ein Mönch gewesen ist. ib. dieser Abt hat seine täglichen Gebete eiligst verrichtet, 91.

Abtackeln, ein Schiff abtackeln, 224.

Abtey, (die) 2. eine Abtey so ein König gestiftet, 623. eine Abtey, darinnen die Mönche sehr still und eingezogen leben, 690.

Abtheilen, 218. seine Stunden wohl abtheilen, 159. alles bis aufs genaueste abtheilen, 511.

Abthun, das Vergoldete eines Dings abthun und wegnehmen, 207. er ist auf dem öffentl. Markt, vor dem ganzen Rath abgethan, hingerichtet worden, 542.

Abtrag, (der) in Abtrag fallen, 220. ein Abtrag der Ehre, 604.
Abträgig, (werden) 220.
Abtrennen, (ſich) 205. eine Stadt von einer Herrſchaft abtrennen, 227.
Abtreten, 115. 690. von ſeiner Gerechtigkeit abtreten, 113. ſeine Güter den Gläubigern abtreten, 116.
Abtretung, (die) 116.
Abtritt, (der) 415. 641. einen Abtritt nehmen, 21. 341. auf den Abtritt gehen, 476. 492.
Abtrocknen, 633.
Abtropffen, (das) 210.
Abtrotzen, einen mit Gewalt etwas abtrotzen, 282.
Abtrünnig, (werden) 111.
Abtrünniger, (ein) 602.
Abwagen, 691. etwas auf einer Wage abwägen, 53. gegen einander abwägen, 169.
Abwamſen, er iſt rechtſchaffen abgewamſet worden, 412. einen abwamſen, 502. 578. 683.
Abwarten, ſie warten ſich im Winter recht ab, 246. wartet eure Arbeit ab, 448. ſehr fleiſig ſeine Geſchäfte abwarten, 493.
Abwechſelung, die) bey ſinnloſen Leuten, da ſie bey Verſtande ſind, 444. 712. Alle Dinge ſind jählingen Abwechſelungen unterworfen, 712.
Abweg, (ein) die verborgenſten Abwege ſuchen, 228.
Abweichen, (das) eines Schiffs von ſeiner Fahrt, 221. das Abweichen von einer Materie, 236.
Abweichen, man muß abweichen, doch kommt man auf den rechten Lauf, 221.
Abweiden, 96.
Abweiſen, 202. 597. man wird ſie mit dem Beſenſtiel abweiſen, 54. einen abweiſen, 66. 258. er hat ihn mit kurzen Worten, augenblicklich abgewieſen, 95. 620. einen gänzlich abweiſen, 103. gerichtlich abgewieſen werden, 202. abgewieſen werden, 258. ich hab ihn abgewieſen, 358. man hat ſie recht grob abgewieſen, 452. man hat ihm recht grob abgewieſen, 506. ich hab ihn recht grob abgewieſen, 526. einen mit rauhen Worten abweiſen, 578. iedermann in der Stadt weiſet ihn ſchimpflich ab, 587. einen mit kurzen Worten abweiſen, 604.
Abweiſung, (die) 592. 603.
Abwenden, 659. einen von etwas abwenden, 242.
Abwendig, ſich nichts abwendig machen laſſen, 131. einen abwendig machen, 221. es kann ihm nichts abwendig machen, 241.
Abwendung, (die) 241.
Abwerfen, die Wälle und Mauren einer Stadt abwerfen, 214.
Abwerfer, 1.
Abweſend, (ſeyn) 238. lange abweſend ſeyn, 257.
Abweſenheit, (die) 208. In des Herrn Abweſenheit erkennt man den Diener. 4. mein Herr, die Abweſenheit hat mich aus eurem Herzen vertrieben, 151.
Abwiſchen, 623. ſie wäre noch wohl werth, daß man ihr den Kot abwiſchte, 207. den Roſt abwiſchen, 222.
Abwürzen, einen rechtſchaffen abwürzen, daß er das Maul halten muß, 504.
Abzahlen, 162. 217.
Abzählen, (das) von Stück zu Stück, 216.
Abzäumen, 202.
Abzehren, er zehrt ſich ab, 478.
Abzeichnen, 687. den Grundriß eines Gebäues abzeichnen, 540. etwas, wie es nach der Seite iſt, abzeichnen, 566.
Abziehen, 223. 241. 612. im Beyſchlafe abziehen, 69. ich hab ihn endlich von ſeinem unordentlichen Leben abgezogen, 171. von der Hauptſumme abziehen, 207. von einer Summe abziehen, 208. einen von ſeiner Liebſten abziehen, 227. einen von etwas abziehen, 241. ſich ſelbſt von etwas abziehen, 242. einen abziehen von ſeiner Meinung, 387. mit Schande und Spott abziehen, 477. Er zieht ab wie der Hund ohne Schwanz, 575. mit Ehren abziehen, 617. er zieht mit Furcht und Scham ab, 630. er hat müſſen wieder abziehen, wie er gekommen, 706.
Abziehen, (das) 612.
Abziehung, (die) von einer Summen, 577.
Abzirkeln, 159.
Abzug, (der) 612. ſich zum Abzug rüſten, ſchicken, 561. zum Abzug blaſen, 612.
Abzwacken, das was man abzwackt, einem andern nimmt, 535. er zwackt gern von allen was ab, ib. einem Geld abzwacken, 546. einem alles abzwacken, 623.
Abzwingen, (etwas) das man einem nicht ſchuldig, daß nicht viel Lernen draus wird, 190.
Acciſe, (die) 186. ich habe neun Jahre bey der Acciſe umſonſt gedient, 54. die Acciſe oder Steuer von Victualien zu verwalten haben, 218.
Accidentia, (die) wohl wiſſen aus ſeinem Amte Accidentia zu machen, 61. die Accidentien der Geiſtlichen, 111.
Ach! 483.
Achſel, (die) 280. auf allen Achſeln tragen, 21. etwas auf ſeine Achſeln nehmen, 125. auf beiden Achſeln tragen, 148. 176. 252. einem auf die Achſeln klopffen, 180. einen auf den Achſeln tragen, 280. einen über die Achſeln anſehen, 281. hohe Achſeln ib. er ſieht andre Leute kaum über die Achſeln an, ib. die Achſeln zucken, ib. er trägt auf allen Achſeln, 335. er trägt auf beiden Achſeln, 473. 656. 689.
Achſelträger, (ein) es, er, iſt ein rechter Achſelträger, 186. 719.
Acht, ſich vor einem in acht nehmen, 342. etwas genau in acht nehmen, ib. ſich vor einem mehr als vor dem andern in acht nehmen, ib. ſich wohl in acht nehmen, ib. etwas in acht nehmen, ib. habt acht, 343. man muß ſich vor ihm ſehr wohl in acht nehmen,

daß er einen nicht betrügt, 486. ſich vor etwas in acht nehmen, verwahren, 507. friſch, hurtig, nehmt euch wohl in acht. 532. ſich worbey wohl in acht nehmen, 560. alles in acht nehmen, 593. auf einem acht geben, 619. acht geben, 63. nimm dich in acht, 675. nehmt euch wohl in acht, 701.

Acht, (die) einen in die Acht erklären, 55. 569.

Achten, 192. 607. das acht ich gar nicht, 49. 80. er achtets nicht, wenn er gleich etwas unverſtändiges thut, 58. nicht gros achten, 71. ich achte alles gering, Leipzig ausgenommen, ib. ich achte dieſes ganz und gar nicht, 81. 484. eines wenig achten, 110. er wird nichts geachtet, ib. einen nicht achten, 111. 161. alles nichts achten, 118. es achtet ihn niemand mehr, 143. etwas achten, 162. einen hoch achten, 167. er hat ſich zu gut geachtet, das zu thun, 198. ich achte es nicht, er ſey ſo reich als er wolle, 237. etwas nicht viel achten, 289. von niemand geachtet werden, ib. ganz und gar nichts, gar niemand achten, 309. nichts auf der Welt geachtet werden, 314. ihr habt mich für würdig geachtet, 405. etwas für nichts achten, 421. etwas wenig achten, 428. 455. gering achten, 453. einen nicht gros achten, 454. ich achte es nicht, 459. ich achte euer nicht, 474. er achtet nichts, was man ihm ſagt, 493. ich will nichts achten, 514. einen oder etwas nicht mehr achten, 520. nichts geachtet, 587. geachtet ſeyn, 594. Nichts wird gros geacht von iemand, Bis es ihm iſt gangen aus der Hand. 615. etwas nicht achten, 641. er achtets gar nicht, ib. ich achte das eben ſo wenig, als den Koth, Dreck, der von meinen Schuhen fällt, 656. alles gleich achten, 671. einen gering achten, 688. ich achte es gar nicht, 694. nichts achten, 715. ſie achtet in der Welt ſonſt niemand als euch, 730.

Achtſam, 651. er iſt ſehr achtſam und unruhig gemacht, 571.

Achtſamkeit, (die) 651.

Achtmas, (ein viertes Theil vom Maaſe) 143.

Achtung, (die) 262. 607. 722. er giebt auf ſein Thun und Laſſen ſcharf Achtung, 127. auf etwas Achtung geben, 342. genaue Achtung auf etwas geben, 364. man muß wohl Achtung auf ihn geben, 428. auf alles Achtung geben, 486. Achtung geben, 686. 704.

Acker, (der) 118. 676. einen Acker düngen, 272. 273. 337. einen Acker niemals düngen, ganz ausſaugen, 334. den Acker zum andernmal brachen, 407. Des Herrn Gegenwart düngt den Acker wohl. 486. die Aecker verwüſten, verheeren, verderben, 501. dieſer Acker trägt viel, 601. viel Aecker haben, 615. Wie man den Acker düngt, ſo trägt er auch. 642. ſeine Aecker beſäen, 643. einen Acker beſurchen, 650. den Acker begeilen und beartigen, 677. ſie hat viel Aecker, ib.

Ackersmann, (ein) 407.

Ackern, 407. 650. ich wolte eben ſo lieb ackern, 127.

Acten, (die) in die Acten hinein ſetzen, 593. aus den Acten ausziehen, ib.

Acteonsgeſelle, (ein) 150.

Actuarius, (ein) 359.

Adam, Als Adam grub und Eva ſpann, ſag mir wer war da Edelmann. 8.

Adamsrippe, bringt nicht ſo viel Nutzen als Schaden, 175.

Adel, (der) 479. Verſammlung des Adels zu Kriegszeiten, 38. den Adel verſammlen, ib. er will ein uhralter von Adel ſeyn, 175. einem ſeinen Adel benehmen, 211. ſich auf ſeinem Adel viel einbilden, (damit breit machen,) 226. ein ausgeſuchter junger Adel, 319. welch ein ſchlechter von Adel iſt das? 348 er iſt ein rechter guter von Adel ib der Adel müſte in ſeinen Kleidern ſtecken, ſonſt wüſte ich nicht wo er ihm ſitzen ſollte, ib. ein ganz geringer von Adel, der wenig Einkommens hat, ib ſie iſt keine von Adel, 370. den Adel aufbieten, zuſammen fordern, 436. er iſt ein guter von Adel, er iſt von gutem Adel, 348. 479. Der Adel kommt durch die Tugend. 479. ſich wie einer von Adel aufführen, 532 er hat ſich wie einer von Adel aufgeführt, ib. ſich des Adels anmaſſen, 572. er ſieht einem von Adel gleich, er weiß wohl, daß er von Adel iſt, 609. ſich ſeines Adels, ſeines guten Kopfs und Verſtandes, ſeines Gedächtniſſes, ſeiner Wiſſenſchaft rühmen, damit pralen, aufſchneiden, 702.

Adelich, Adelich und tugendſam, ſchicken ſich gar wohl zuſamm. 479.

Adlicher, (ein) es iſt kein Adlicher, 348. ſie iſt mit einem Adlichen einmal von der Bank gefallen, 370.

Adelbrief, (ein) er iſt durch groſer Herren Adelbriefe zum Edelmann gemacht, 479.

Adelſtand, (der) einem aus dem Adelſtand ſtoſen, 101. einen ſeines Adelſtands entſetzen, 348.

Ader, (eine) 704. die güldne Ader, 95. Ader laſen, 536. 630. 704. ſich Ader ſchlagen laſen, 630. einem Ader laſen 633. die groſe Schlag- oder Pulsader, 619 er hat keine Ader die hierzu geneigt wäre, 704. eine Ader öfnen, ſchlagen, ib. eine Gold oder Silberader, ib. eine poetiſche Ader, ib. die Adern ſchlagen, ib. Adern die unter einander herlaufen, ib.

Aderlaſe, (die) 630. eine Aderlaſe verordnen, 492.

Aderlaſen, (das) 630.

Aeler, (der) Adlersaugen haben, 15. ſchreyen wie ein Adler, 695. eine Art von Adlern mit einem weiſen Kopf, 732.

Admiralſchiff, (das) zur See, 518.

Adonis, ſchön ſeyn wollen wie Adonis, 9.

Adreſſe, (die) er lebt von der Adreſſe, 137.

Advocat, (ein) 618. Der beſte Advocat der ſchlimmſte Nachbar. 47. es iſt ein gottloſer Advocat, ib. Ein

langer

langer Proceß iſt des Advocaten Weinleſe. ib. er hat nichts zu thun, keine Praxin. ib. es kommt ihm keiner bey, ib. ein Hurenadvocat ſeyn, 385. einen in die Zahl der Advocaten aufnehmen, 391. die alten Advocaten drum fragen, conſuliren, 534. er iſt ein guter Advocat, 558. ein elender, ſchlechter Advocat, 47. 682.

Advocatenſack, (der) 628.

Advocatenſtreiche, ſtückgen, griffe, allerhand Advocatengriffe verſuchen, 138. er verſteht die Advocatenſtreiche, 232. Advocatenkrifflein. 695.

Aeffen, 112. einen äffen, 120. 263. 442. er hat mich geäffet, 120.

Aehnlich, 642. ähnlich ſeyn, 621.

Aehnlichkeit, (die) 642.

Aehnlichen, Geſchwiſter, (Brüder,) ähnlichen ſich überaus ſelten unter einander, 243.

Aehre, (eine) Aehren gewinnen, 388.

Aelſter, (eine) 530.

Aendern, 175. 703. ſich ändern, 50. Es iſt nicht mehr zu ändern. 75. 200. ihr werdet euch wohl nimmermehr ändern, 104. ſich ganz ändern, 121. er ändert alle Augenblicke, ib. Man muß mit dem zufrieden ſeyn, was ſich nicht ändern läßt. 96. 138. ſeinen Sinn und Sitten ändern, 221. es iſt ſchon nicht zu ändern, 408. nun iſts nicht mehr zu ändern, 533. er ändert ſich ſchon nicht mehr, 543. er wird ſich nimmermehr ändern, 600. Was einmal geſchehen, kann nicht geändert werden. 614.

Aengſtigen, 116. 366. die Feinde ängſtigen, 7. ſich über etwas ängſtigen, 15. ich mag mich ängſtigen wie ich will, 243. ſich ſelbſt ängſtigen, 346. einen ſehr ängſtigen, 546. er wird ſehr geängſtiget, 571.

Aergern, 639. das ärgert mich, 139. er ärgert ſich ſtugs worüber, 468. ſich ärgern, 639. einen ärgern, ib.

Aergerniß, (ein) 639. mit groſem Aergerniß der ganzen Welt, ib.

Aergerlich, nichts ärgerliches oder ſchändliches hören können, 493.

Aeſche, (ein Fiſch dieſes Namens) 489.

Aeugeln, ſ. Impfen.

Affe, (der) 650. ein junger Affe, 50. du Affe, 363. ein groſer Affe mit einem langen Schwanze 427. 442. Es iſt morgen Feyer- oder Feſttag, die Affen aucken zum Fenſtern heraus. 442. er hat an dieſem Mädgen einen Affen gefreſſen, ib. Er iſt damit verſehen, verſorgt, wie der Affe mit dem Schwanz. 575. ein alter Affe, 576. er ſitzt auf ſeinem Steiſe wie ein Affe, 650. wie ein Affe ausſehen, gebildet ſeyn, ib.

Affenwerk, Affenpoſſen, Affenſpiel, 337. 650.

Affengeſicht, (das) 302. es iſt ein Affengeſicht, 76. ein Affengeſicht haben, 650.

Affect, (der) ſeine Affecten zähmen oder nicht zähmen können, 70. ſich der beſchwerlichen Affecten entſchlagen, 641. man ſieht oft, daß die Affecten den Menſchen der Vernunft berauben. 660.

Affectiren, im Putzen und Ankleiden ſehr affectiren, 41. ſie affectirt überaus ſehr, 572.

Affectirtes, ſie hat immer etwas Affectirtes an ſich, 283.

Aftergeburt, (die) der Weiber, 213. 718.

After- oder Dienſtlehen, (ein) 313.

Afterlehenmann, (ein) 707.

Afterreden, Wer von andern will afterreden, gedenke an ſich, ſo wird er ſchweigen. 50.

Agent, (ein) einen Agenten in der Comödie durchs Pfeifen verwirrt machen, aus dem Concept, aus der Schnurre bringen, 649.

Ahnen, 562. ſich etwas ahnen laſſen, 248. 561. ſich nichts Böſes ahnen laſen, 437.

Ahnen, (das) 562.

Aichen, wieder aichen, 594.

Alber, 395. 478. 583. 692. er iſt ein wenig alber, 367. er iſt ganz alber worden, 372. er iſt über die maſen alber, 503. alber reden, 579. der wegen Alters oder Krankheit alber redt oder thut, ib.

Alchimie, (die) er arbeitet ſtark in der Alchimie, aber umſonſt, vergeblich, zu ſeinem Verderben, 656.

Alchimiſt, (ein) 657.

Alida, 729.

Alle, 686. mein Alles, 470. es geht ihm alles wohl, 686. Alles oder nichts. 687.

Allein, er war niemals weniger allein, als wenn er allein war. 648. allein bey iemand ſeyn, mit einem allein ſprechen, 724.

Alexander, es iſt ein andrer Alexander, 640.

Alfanzerey, (die) das ſind Alfanzereyen, 162. Alfanzereyen erzählen, 168.

Algebra, (die) iſt eine kopfbrechende Arbeit, 111.

Allgemach 415.

Allgemein, 112. 346.

Alkoven, (ein) 626.

Allmacht, (die) GOttes, 90.

Allmächtig, GOtt iſt allmächtig, er kann thun was er will 558.

Allmoſen, (das) 46. 108 513. 575. 619. die Arme nach einem Allmoſen ausſtrecken, 22. vom Allmoſen leben, 46. den Bedrängten in ihrer Noht beyſtehen und helfen, iſt das beſte Allmoſen, ib. das Allmoſen von Hauſe zu Hauſe ſammlen und empfangen, betteln, 46. 429. das Allmoſen geben, 46. ein Allmoſen bekommen, 108. einem ein Allmoſen mittheilen, ib. gern Allmoſen geben, 126. es iſt beſſer die Leute um ein

ein Allmoſen anſprechen, als ſtehlen, 427. ſie lebt vom Allmoſen, 575. vor den Häuſern ein Allmoſen ſuchen, ib. eine Erlaubniß Allmoſen zu ſammlen, 619. den Armen das Allmoſen entziehen, 659. um ein Allmoſen bitten, ein Allmoſen begehren, 108. 697.

Allmoſenbüchſe,) (die) in einer Kirche, 679. 695.
" " ſtock,)

Allerweiſeſte, (der) er war zu ſeiner Zeit der Allerweiſeſte, 491.

Aloe, (eine) die gröſere Aloe, 527.

Alsbald, 210. 684. 711.

Alsdann, 513. als, 576.

Alſo, 48. 668.

Alſobald, 48. 391. 572. alſobald drauf, 391.

Allzuſehr, (lieben) 226.

Alt, (der) den Alt ſinken, 227.

Alt, 58. 714. 727. ihr ſeyd ſchon ziemlich alt worden, 51. zum Lieben zu alt ſeyn, 58. alt und grau werden, 73. alt und betagt ſeyn, 78. ſehr alt ſeyn, 125. alt werden, 205. 356. noch nicht zwanzig Jahr alt ſeyn 227. man kann nicht alt und jung zugleich ſeyn, 292. ſchon ziemlich alt ſeyn, 342. Wenn man iſt worden etwas alt, Fühlt man die Kälte gar zu bald. 347. er wird alt und kraftlos, 382. das iſt was altes, 389. er iſt ſehr alt, 442. ſie iſt ſchon zu alt, ib. wir werden alle Tage älter, 451. er wird nicht alt werden, 494. 634. neben dem, daß er alt war, ſahe er nichts, er war nicht nur alt, ſondern auch blind. 496. anfangen alt zu werden, 611. das iſt ſehr alt, 626. ſie iſt ſo alt, als die Stadt geſtanden hat, ib. dieſes wird nimmer alt, 632. er iſt ſchon alt, 634. er iſt alt genug worden, 673. Wer alt werden will, muß ſeine Jugend wohl in acht nehmen, bewahren, 714. Was alt wird, nimmt auch ein Ende, geht zu Grunde. ib. um ſo viel deſto mehr, weil ich anfange alt zu werden, ib. Wer nicht will alt werden, muß ſich jung tod ſchieſen, aufknüpfen laſen. ib. er wird keine 100 Jahr alt werden, 721.

Altar, (der) Wer am Altar dient, ſoll vom Altar leben, ſich davon nehren. 49. er nähm es wohl vom Altar weg, ib. ſeine Zuflucht zum Altar nehmen, ib. Umſonſt wird kein Altar gedeckt. 437. einen Altar weihen, 629. das Bänklein auf dem Altar, 665. er ſolte es vom Altar nehmen, 725.

Alter, (ein) die Alten ſind geſtorben, 436. die Alten ſoll man ehren, 609. dieſer Alte iſt noch etwas friſch, 708. Man kann der Alten wohl entbehren, aber ihres Raths nicht 714

Alter, (das) eines Menſchen, 14. 376. 711. 714. das Alter macht den Mann weiſe, 14. ihr rückt mir mein Alter vor, ib. er hat ein ſchönes Alter auf ſich, ib. man muß bey einem Menſchen nicht ſo ſehr auf ſein Alter, als auf ſeine guten Qualitäten ſehen, ib. er kann noch ziemlich zu ſeinem Alter eſſen, ib. in ſeinem rechten und bequemen Alter ſeyn, ib. in der Blüte ſeines Alters ſeyn, ib. er iſt klüger als es ſein Alter mit ſich bringt, ib. Mit dem Alter wird man klüger. ib. einem in ſeinem Alter erhalten müſſen, 61. der wird mir im Alter beyſtehen, ib. vom Alter grau, weis ſeyn, 72. vor Alter verdrüßlich ſeyn, 116. noch in ſeinem Alter zeigen, was man in der Jugend vermocht, 135. zum Alter gelangen, 205. Alter und Jugend ſind nicht beyſammen, 292. weder Alter noch Stand ausgenommen, 295. zu einem reifen Alter gelangt ſeyn, 445. das Alter rückt nun auch bey ihm herbey, 503. ſie ſind gleiches Alters, 506. vom Alter träg werden, 507. ſie ſind faſt in einem Alter, 561. das Alter macht auch aberwitzig, 579. Alle Dinge ſeynd dem Alter unterworfen. 675. das Alter hat ihn runzlicht gemacht, Runzeln ins Geſicht gebracht, 650. Alles muß dem Alter weichen, 693. Keiner gelangt zum Alter, der nicht durch die Jugend gegangen. 714. Die Jugend ſoll ſäen, damit das Alter erndten könne. ib. ein hohes Alter, ib. vom Alter ganz kraftlos ſeyn, ib. Alles vermindert ſich im Alter, Geiz und Weisheit ausgenommen. ib.

Alterthum, (das) 711.

Altteutſch, gut altteutſch ſeyn, 30. noch altfränkiſch, altväteriſch, altdeutſch ſeyn, 672.

Altväteriſch von Kleidern und Hausrath, 533.

Altgewänder, (ein) 594.

Altgewanderinn, (eine) 594.

Ambos, (der) 269. 670. ein Ambos mit zwo Spitzen und Hörnern, 70. auf dem Ambos ſchmieden, 269. Der iſt ein groſer Geck, der zwiſchen dem Hammer und Ambos den Finger ſteckt. ib. zwiſchen dem Hammer und Ambos liegen, ib. das glühende Eiſen auf dem Ambos ſchmieden, ib.

Ameiſe, (die) 330. folge der Ameiſen, ſo du wilt ohne Mühe leben, 275. die Ameiſe hat ihren Zorn, 330.

Amme, (die) eine Amme ſchwängern, 11. 409. die einerley Ammen haben, 651.

Amſel, (die) ich habe eine Amſel entdeckt, 453. er pfeift wie eine Amſel, ib.

Amt, (das) 124 231. 266. 270. 487. 552. 559. ein Amt mit groſer Mühe erhalten, 8. Wer ſein Amt thut, derſelbe macht ſich niemand verbindlich. 33. wohl abgerichtet ſeyn, wie man durch Schalkheit und Liſt von den Leuten in ſeinem Amte über ſeine ordentliche Beſoldung etwas herausplacken könne, 61. Kein Amt iſt ſo gering, es führt ſeine Beſchwerden mit ſich. 66. ſeines Amts warten, 67. er hat ſich in ſeinem Amte brav Geld verdient, gemacht, geſchnitten. 80. nach einem Amt ſtreben, 99. ich habe dieſes Amt durch ſeinen Beyſtand erhalten, 104. ſein Amt thun, 124. ein Amt antreten, ib. wenn man ein Amt hat, ſo kann man ſich am beſten verheyrathen, ib. das iſt meines Amts, ib. die vornehmſten Aemter bedienen, ib. er iſt durch alle Aemter geſtiegen, ib. einem ſein Amt verrichten helfen, ib. ein Amt wider ſeinem Willen

Willen auf ſich nehmen müſſen, ib einem ein Amt zu verwalten übergeben, ib. ein öffentliches, obrigkeitliches Amt bedienen, ib. ſich eines Amts begeben, 125. der neben einem in einem Amte iſt, ib. ein Amt erhebt einen über andere Perſonen, macht ihn bekannt, ib. einem ein Amt geben, benennen, ib. zwey Aemter, die ſonſt beyſammen geweſen, wieder von einander reiſſen, ib. um ein Amt mit einander zanken, ib. ſeinem Amte einzig und allein obliegen, ib. ſich in einem Amte viel Geld, ſeine Pfeife ſchneiden, ib einem Amt wohl vorſtehen, ib. Aemter, die man kaufen und verkaufen kann, 157. ein geiſtlich Amt leer erklären, damit ſich ihrer viel darum anmelden mögen, 163. einen ſeines Amts berauben, 204. ſich eines Amts entledigen, 208. einem ſein Amt verbieten, ib. einen von ſeinem Amt und Würde entſetzen, 211. ſich ſeines Amts begeben 221. ſeinem Amt wohl vorſtehen, 231. Vom Antritt eines Amts iſt man allezeit emſiger als am Ende. 232. ein Amt macht einen geehrt, (bekannt) 241. ſeinem Amt ganz allein obliegen, 266. einem ein gutes Amt geben, ib. ein ſchweres Amt auf ſich nehmen, 270. einem Amte nicht recht gewachſen ſeyn, 281. ein Amt verwalten, auf ſich haben, 348. ein Amt ohne ſein Verdienſt und nur aus Gunſt erlangen, 355. auf ein Amt lauren, 366. zu keinem Amte geſchickt ſeyn, 395. einen in ſein Amt einſetzen, einführen, 397. in ein Amt eingedrungen, 400 ſich in ein Amt eindringen, ib einen zu ſeinem Amt treiben, 404. ſein Amt liederlich verrichten, 415 ſein Amt mit Lob verrichten, 423. ſein Amt übel verſehen, 444. Das muß ein ſchlechtes Amt ſeyn, das ſeinen Herrn nicht nehrt. 455. er iſt kaum ins Amt gerochen, 470. ich habe mein Amt verrichtet, 484. ſein Amt abtreten, 487. das Amt halten in der Kirche, 488. ſich in ſeinem Amte wohl aufführen, 512. ein Amt, aber wenig Einkünfte dabey haben, 545. er ſitzt in einem guten Amt, 548. in einem Amte nicht alt werden lange ſitzen bleiben. 556 einem ein herrliches Amt geben, ib. einen von ſeinem Amt abſetzen iemanden ſeines Amts berauben, entſetzen, 220. 487. 565 unterſchiedliche Aemter haben, und davon ſeinen Nutzen, Vortheil ziehen, 585. erinnert ihn ſeines Amts 598 ſein Amt wohl verwalten, beobachten, 599. ein Amt, welches man aufgegeben, wieder annehmen. 606. ein Amt aufgeben ablegen verlaſen, abdanken, 124. 608. 655. eines Amts kundig ſeyn, 622 ſeinem Amte gnug thun, 635. das Amt vor die Verſtorbenen, 647. er iſt alle Tage bereit ſein Amt aufzugeben, 659. einem in einem Amte nachfolgen, 661. einen auf ewig von ſeinem Amt abſetzen, 665. ſeines Amts entſetzt ſeyn, ib. ein hohes Amt verwalten, 678. durch ein angenehmes Mittel zu einem Amt gelangen, 704. dis Amt ſteht ihm wohl an, 706 GOttes ſind die Aemter, die Perſonen, ſo ſie beſitzen, oftmals des Teufels. ib. mit einem Amt verſehen ſeyn, 711. einem in ſein Amt greifen, 726.

Amtmann, (der) 52.

Aemtlein, gen, (das) er ſucht ein Aemtgen, hat aber groſſe Noth unterzukommen, 331. Es iſt kein Aemtlein, es hat ein Schlämplein. 437. 517.

Amtslaſt, (eine) die ſchwere Amtslaſt auf oder über ſich nehmen. 402.

Amtsverrichtung, (die) dem ſeine Amtsverrichtungen unterſagt ſind, 665.

An, 663. an- oder aufeinander, 673.

Anatomieſaal, (der) 638.

Anbefehlen, 125. 589. einem etwas anbefehlen, 124. 164. einen aufs beſte anbefehlen, 259. der Herr Doctor wolle ſich dieſes beſtens anbefohlen ſeyn laſen, 540. von neuem wieder anbefehlen, 588.

Anbefehlen (das) 589.

Anbefehlung, (die) 589.

Anbeiſen, 368. nicht recht wollen anbeiſen, 49. wieder anbeiſen 599.

Anbellen, wie die Hunde, 2.

Anbeten, ſich vom gemeinen Volk anbeten laſen, 9.

Anbeter, (ein) 9.

Anbetung, (die) 9.

Anbieten, einen etwas anbieten, 387. 488.

Anbinden, er iſt kurz angebunden, 78. 414. kurz angebunden ſeyn, 129 414. 568. 640. mit einem anbinden, 418. mit einem anbinden wollen, 479. er bindet, fängt mit einem Mächtigen an, er wird dabey zu kurz kommen einbüſen, Haare laſen, 553.

Anbläken (einen) 66.

Anblick (ein) 660.

Anbohren, er hat ihn angebohrt, 264. eine anbohren, 412.

Anbringen, 487. er bringt ſein Franzöſiſch und Latein zu unrechter Zeit an, wo es ſich nicht ſchickt, 413.

Andacht, (die) 232. von Andacht ganz eingenommen ſeyn, 165. ſeine Andacht haben, 232 ſeine Andacht ganz verändern, ib. voller Andacht ſeyn, 490. mit Andacht, 533.

Andächtig, 232. 533. ſehr andächtig ſeyn, 165. ſie iſt ſehr andächtig ib. ſich andächtig ſtellen, 232.

Andenken (das) 448 597. 610. 660 etwas noch im guten Andenken haben, 332. das Andenken erfriſchen, erneuren, 449. dis erneuert mir wieder das Andencken meines liebſten Freundes, 580.

Anderer (ein) 49.

Andre, (der) 640.

Andeutung, (die) 450. eine böſe Andeutung, 433.

Anfahren, einen rauh, hart anfahren, 60. 400. 508. ſie iſt recht rauch angefahren worden, 452. die Leute anfahren, 464.

Anfall, (der) 39. 124. 261. 393. ſchwere Anfälle, 641.

Anfallen, 42. einen anfallen, 183. 410. 595. 626. etwas mit Gewalt anfallen, 262. einen wiederum von neuem anfallen, 595. einem ieden, der einem begegnet anfallen, 614. gewaltthätig anfallen, 683.
Anfanger, (der) 49. er iſt noch ein junger Anfänger, 3. 22.
Anfang, (der) 156. 496. GOtt dem allmächtigen Vater laß deinen erſten Anfang, und dein letztes Ende ſeyn. 1. Zu allen Dingen iſt ein Anfang. ib. den Anfang zu einer Sache machen, 7. 513. den Anfang zu etwas machen, 44. den Anfang in Liebesſachen machen, ib. das iſt ein ſchöner, hübſcher Anfang, 63. noch einen gar geringen Anfang in einer Wiſſenſchafft haben, 157. im Anfang iſt man gemeiniglich hitziger, darnach wenn man weiter kommt, geht es fein ſachte und ſchläfrig, ib. der Anfang einer Sache, eines Vorhabens oder Geſprächs, 202. Anfang zum Verderben, ib. den erſten Anfang in einer Sache machen, 214. Es iſt alles ohne Anfang und Ende. 227. aller Anfang iſt hitzig bey den Leuten, 232. Es iſt nichts ſo ſchwer als der Anfang. 236. wenn nur der Anfang gut iſt, 272. ſehet, es ſind beynahe 6 Jahr verfloſſen, und wir ſind noch immer beym Anfang, 513. es iſt nur um den Anfang zu thun, 535. einen ſchönen Anfang haben, 559. ſeine erſten Anfänge von einem faſſen, lernen, 671. man ſieht hier weder Anfang noch Ende. 680.
Anfangen, 156. 272. 689. er fängt an bekannt zu werden, 7. Der fängt übel an, der es nicht ausführt. 8. ein Ding verkehrt anfangen, 19. er will anfangen, wo er aufhören ſoll, 29. er fängt an ſich gemein zu machen, 32. wieder von vornen anfangen, 53. Wieder anfangen, wo man es den vorigen Tag gelaſſen. 68. nicht wiſſen, was man anfangen ſoll, 76. anfangen zuzubeilen, 145. Er will was anfangen, ohne daß er das Benöthigte hierzu hat. 153. Wohl anfangen iſt halb gethan. 156. er fängt an weiſe und verſtändig zu werden, ib. anfangen klug und fürſichtig zu werden, ib. Der hat noch nicht gethan, welcher erſt anfängt. ib. er weiß nicht, was er anfangen ſoll, 176. das heiſt treflich angefangen, 202. er hat übel angefangen, ib. anfangen beherzt zu werden, 216. Mancher fängt was an, führt es aber nicht aus. 283. Wer etwas anfangen will, darf keine Unkoſten ſcheuen. 318. vom neuen, friſchen, wieder anfangen, 331. etwas aufs neue wieder anfangen, als wann mans nie gethan hätte, ib. wir müſſen wieder anfangen, 335. vom Kleinen anfangen, um alsdann zu gröſern Dingen ſchreiten zu können, 356. etwas anfangen, 429. etwas anfangen zu üben, zu treiben, 456. Man muß dieſes nicht anfangen, wo man nicht die Mittel hat es auszuführen. 469. wieder anfangen, 589. Er fängts wieder an, wo ers gelaſſen, ib. ſtärker anfangen, ib. wenn ich einmal angefangen habe, drüber her bin, 688.
Anfaſſen, einen, eh er ſichs verſieht, bey der Kähle, Kopfe oder Wammes anfaſſen und gefangen nehmen, 351.
Anfechten, er läſt ſich nichts anfechten, 371. 456. es ficht mich nichts an, 502.
Anfechtung, (die) 657. 693.
Anfeinden, (einen) 217.
Anfeuchten, 382. Mehl mit Waſſer oder Milch anfeuchten, einen Brey, Pappe oder Kleiſter zu kochen, 212.
Anforderung, (die) einen ſeine Anforderung vor Gericht abſprechen, 202. eines Anforderung ſehr verhinderlich ſeyn, 485.
Anfreſſen, ſich dick anfreſſen, 354.
Anführen, 31. 176. er hat ſich anführen laſen, 216. etwas anführen, 243. er führt viel griechiſch- und lateiniſche Stellen an, 413. einen anführen, 89. 111.
Anführer, (ein) 164.
Anführung, (die) 164.
Anfüllen, 156. 599. er hat ſich rechtſchaffen angefüllt, 472. angefüllt. 542. 599.
Anfurt, (die) eines Landes, 3. 550.
Angeben, etwas zu ſchreiben angeben, 234. andre falſch angeben, und ſich damit einſchmeicheln, 317.
Angeber, (ein) der ein Geheimniß entdeckt, 403. ein ungeſtümer Angeber, 657.
Angeboren, 494. dis iſt uns von Natur angeboren, 475. das iſt ihm angeboren, 578.
Angehen, er geht mich gar nichts an, 291. 616. bald angehen müſſen, 301. alles angehen und unterſtehen, 332. das geht euch nichts an, 348. oben angehen, 371. das geht mich an, 385. das geht mich abſonderlich, beſonders an, 395. 593. was geht euch das an? 399. es iſt ihm nicht angegangen, 614. es wird ihm nicht angehen, 683. einen am nächſten angehen, 684. das geht euch vor allen an, ib.
Angeklagter, (ein) einen Angeklagten ſtellen, 606.
Angelangen, 38.
Angeld, (das) 216.
Angelegen, ſich etwas ſehr angelegen ſeyn laſen, 151. es iſt ihm nichts mehr angelegen geweſen, als ſich davon zu machen, 370. ſichs ſehr angelegen ſeyn laſen, 471. ſich etwas angelegen ſeyn laſen, 661.
Angelegenheit, (die) eines Angelegenheiten fleiſig beobachten, 283.
Angelike, (die) ein gewiß Saiteninſtrument, wie eine Laute, 29. bey der Angelike darf man die linke Hand nicht brauchen, ib.
Angel, (eine) mit der Angel fiſchen, 363.
Angeloben, 726.
Angenehm, 70. 133. 248. 333. 347. 540. 586. 630. es iſt mir alles angenehm, was von euch kommt, 359. nicht angenehm ſeyn, 486. ſie iſt nicht gar zuangenehm, 629.
Angeſicht, (das) 458. 593. 694. 719. Angeſichts meiner, 57. iſt ſie gleich nicht hübſch vom Angeſicht, ſo hat ſie doch Geld im Kaſten, 64. ein mageres und blaſſes Angeſicht, 108. ein frölich oder freundlich Angeſicht eines Wirts oder Freundes, 133. ſchönes Angeſicht, und das Herz darvon. 134. ein heßlich Angeſicht, 174.

sich aufs Angeſicht legen, 177. in dem Angeſicht bald bleich, bald roth werden, 179. einen das Angeſicht ſchändlich zurichten, 211. einem etwas ins Angeſicht ſagen, 217. ein bleiches, ſcheußliches Angeſicht haben, 295. einen von Angeſicht kennen, 298. ein falſches, betrügeriſches, verſtelltes Angeſicht, 303. das Angeſicht verſtellen, 360. er hat ein dick, gros und rundes Angeſicht, 425. ein redliches Angeſicht haben, 458. er hat ein altes Angeſicht, ib. aus dem Angeſicht kommen 543 ein ſchönes, luſtiges, angenehmes Angeſicht, 646. ſie hat ein liebreizendes Angeſicht, 685. die Stellung des Angeſichts, 694. Einem jeden bezeichnet ſein Angeſicht. 719. einem ein freundliches Angeſicht machen, ib. einem dörfen in das Angeſicht ſehen, ib.

Angewöhnen, 251. er hat ſich das Spielen angewöhnt 6. er fängt an eine feine Manier ſich anzuangewöhnen 156. ſich angewöhnen, niemand zu beſuchen, zuzuſprechen, 531. er hat ſichs angewöhnt, die Freyheit herausgenommen, zu ſagen und zu thun, was ihm nur beliebt, gefällt, 552. ſich wieder etwas angewöhnen, 578.

Angreifen, 42. 43. die Feinde angreifen, 4. Beherzt angegriffen, tapfer beſchützt 42. einen mit bewaffneter Hand angreifen, ib. er ſahe wohl, daß ers auf eine andre Art angreifen müſſe, 63. etwas wieder angreifen, 124. Gut angegriffen, gut gewehrt. 127. den Feind angreifen, 143. einen betrieglich angreifen, 180. einen angreifen, 183. einen angreifen, wo er am ſchwächſten, und ihm am leichteſten beyzukommen iſt 195. 320. einen mit ſtachlichten und verleumderiſchen Worten angreifen, (zerſtechen,) 199. nicht ſelbſt angreifen, 215. einen mit Worten ſehr angreifen, 238. er greift die Sache ſehr ſchläfrig an, 310. Tapfer angreifen, iſt halb gefochten. 326. ſich ſtark angreifen, 331. es greift ſich einmal ein Geiziger an, ib. einen in ſeinem Eigenthum, auf ſeinem Grund und Boden, in ſeinen vier Pfählen angreifen, überfallen, 337. zur rechten und zur linken angegriffen werden, 345. greift euch an, 372. etwas angreifen 420. er griff ihn gleich an 439. er weiß nicht, wie ers angreifen ſoll, 560. hart angegriffen werden, 641.

Angriff, (der) 39. 124. 261. ſie konnten den Angriff der Reiterey nicht aushalten, 142. einen Angriff auf dem Feind thun, 207. zum Angriff blaſen, 654. den erſten Angriff des Feindes aushalten, ausſtehen, 659. ein ſcharfer Angriff, 708

Angſt, (die) 13. 116. 229. 865. 521. 653. 690. 693. ganz voller Aengſten ſeyn, 229 in Angſt ſtecken, 29. einen Angſt und bange machen, 29. 662. Angſt und Kummer verurſachen, 142. einen in groſe Angſt und Bekümmerniß ſetzen, 521. in groſer Angſt ſeyn. 226 653. 662. 690. in groſen, in tauſend Aengſten ſeyn 176. 269. 424. 531. 684. es iſt ihm Angſt und bange worden, 662.

Anhalten, 556. 653. einen zu ſeiner Schuldigkeit anhalten, 23. die Fremden bey dem Thorgrendel, (Schlagbaum) anhalten, 58. es halten viel mit ihm darum an, 94. bey einem inſtändiglich anhalten, 165 einen gefänglich anhalten, 169. Beſtändiges Anhalten überwindet alles. ib. heftig anhalten, 397. etwas anhalten, 428. einen mit Leib und Gut enthalten, 484. um etwas anhalten, 553. gar zu ſehr, zu ſtreng, zu Hauſe angehalten werden, 565. das ernſtliche Anhalten, 397. das Anhalten wegen eines andern, 589.

Anhaltung, (die) der Gütern eines andern, der uns das Unſere nicht geben und erlaſen will, 606. in Anhaltung der Gütern ſich des Gegenrechten gebrauchen, ib.

Anhang, (der) 511. ein kurzer Anhang, 30. der Anhang iſt gröſer als das Weſen ſelbſt, 305. einen groſen Anhang haben, 440. der Anhang eines Menſchen, 646.

Anhangen, } Anhängen, } 523. einem ſehr anhangen, 13. 154. einem eins anhängen, 52. 65. 180. eines Ehre einen Schandfleck anhängen, 92. einem gern eins anhängen wollen, 143. einer ein Kleines anhängen, 400. ſie hat ſich eins anhängen laſen, 461. einem anhangen, 512. wieder anhängen an ſeinem Ort, wo es geweſen, 579. wieder anhängen, 585.

Anhänger, (ein) 513. 663. 673.

Anhauchen, die Umſtehenden mit dem Geſtank des Weins anhauchen, 363.

Anheben, 272 ein groſes Geſchrey anheben, um einer geringen Sache willen, 96. anheben die Augen aufzuthun, 156. anheben zu reden, 202. etwas anheben, 513.

Anheften, 41. nach der Breite anheften, 539.

Anheimſtellen, ich ſtelle euch anheim, zu bedenken, ob 409.

Anherger, (ein) 87.

Anitzt, 561.

Anker, (der) die Anker auswerfen, 27. vor Anker liegen, ib. die Anker aufheben, leichten, ib. die Anker aufziehen, 214. vor Anker liegen bleiben, 215. Anker werfen, ſich vor Anker legen, 601. ein Anker, den man eben auswerfen will, 704.

Ankern, 27. 322. ankern, wegen widerwärtiger Fluk, 440.

Ankerhaken, (ein) die Schiffe mit anzuhalten, 27.

Ankerſeil, (das) bewachen, 116.

Anklage, (eine) 124. die Anklage iſt nicht ſtrafbar, 328.

Anklagen, von wegen der Mißhandlung eines andern angeklagt werden, 7. wegen unbilliger Ausſaugung angeklagt werden, 163. einen fälſchlich anklagen, 305. ihr klaget mich mehr an durch Argwohn, als durch Zeugniß, 491.

Ankleben, } Ankleiben, } 41. 154.

Ankleiden, 367. sich ankleiden, 265. wer hat euch so wunderlich, närrisch, angekleidet? 299. dieser Mensch ist wunderlich angekleidet, ib. einen lächerlich ankleiden, 381. sich prächtig ankleiden, 456. er hat sich sehr nett und sauber angekleidet, 546. sich stattlich ankleiden 549. er hat sich recht lächerlich und dabey ungestalter Weise angekleidet, 555 sich reinlich, zierlich, und wie es seyn soll, ankleiden, und sich dadurch ein äuserliches Ansehen geben, 608.
Anklopffen, er klopft stark an die Thür, 332. stark, als wie der Herr vom Hause anklopffen, 332 376.
Ankommen, 38. weil er erst angekommen ist, ib. man kann bald mit ihm ankommen, 78. alles aufs Glück und Zeit ankommen lassen, 84. er thut nichts, als bis es ihm ankommt, 87. sie sind ganz still ankommen, 98. eben recht ankommen, 164. er ist übel angekommen, 256. er wäre beynahe nicht ankommen, 279. es aufs äuserste in etwas ankommen lasen, 311. er war unlängst angekommen, 363. was kommt euch an? 373. Er ist eben recht angekommen, wie Matz zur Hochzeit. 480. es kommt alles zeitig gnug an, 547. der ist recht angekommen, 600. hierauf, darauf kömt alles an 392 625. unrecht, blind ankomen, 697.
Ankunft, (die) 3. 708. sie geben sich bey ihrer Ankunft nicht zu erkennen, 394. da man von seiner Ankunft hörete, 663.
Anlage, (die) 671. 693. die Anlagen machen, 667. von allen Anlagen befreyet seyn, 125.
Anländen, 438. 601. 618. 676. ein Schiff anländen, 78. an einer Insel anländen, 79.
Anlangen, was anlanget, 572.
Anlaß, (der) 418. Anlaß und Gelegenheit geben, 445. sich des Anlasses bedienen, 485. einem Anlaß zu klagen geben, ib. das wird zu vielen Lastern Anlaß geben, 497. einem zu etwas Anlaß geben, 562. nicht ohne Anlaß, 634.
Anlauf, (der) 261.
Anlaufen, er ist heßlich angelaufen; 100. hättest du denn so heßlich anlaufen müssen, 503.
Anlegen, 560. einem das Geschmeide anlegen, 59. er legt stark an, 80.
Anlegung, Anschmiedung, (die) an Ketten, 268.
Anlernen, 154. 539.
Anleiten, einen zum Bösen anleiten, 201.
Anleitung, (die) 164.
Anliegen, 40. einen hart anliegen, 368.
Anliegen, (das) 639. unser Anliegen ist uns am besten bewust, 73. Ein ieder weiß sein Anliegen am besten, ob ers schon nicht allemal sagt, wo ihm der Schuh drückt. 422. ihr wisset mein Anliegen nicht. 658.
Anlocken, einen durch süse Worte und Ueberredungen anlocken, 43. anlockend, 536.
Anlocker, (ein) 657.
Anlockung, (die) 126.
Anmachen, ich habe ihm ein Gutes angemacht, 77. er hat mir eins angemacht, ib. wieder anmachen, 585.
Anmahl, (ein) das man von Natur hat, 666.
Anmasen, sich eines Dinges anmasen, 5. 705. er maset sich viel an, 144. sich fremdes Gutes anmasen, 279. sich zu viel bey einem anmasen, 565.
Anmerkung, (die) 481. Anmerkungen über die Sprache machen, 485.
Anmut, (die) 14. es ist keine Anmut drinnen, 355. er hat eine gute Anmut in allem was er thut, ib.
Anmutig, 248. das ist anmutig zu essen, 249.
Anmutigkeit, (die) 126.
Annageln, 149. die zwey Enden eines solchen Bandes, an iede Seite des Sattelbogens annageln, 55. es ist als wenn ich bey ihm angenagelt wäre, 106. zu Leipzig angenagelt seyn, 149.
Annehmen, 587. sich einer Sache nicht mehr annehmen, 1. an Kindesstatt annehmen, 9. es mit den Allergeschicktesten annehmen, ib. angenommen, 13. etwas mit Freuden annehmen, 53. etwas mit beiden Händen annehmen, 90. in diesem Stück nimmt ers mit einem an, 123. seine alte Weise wieder annehmen, 164. einen nicht für seinem Sohn annehmen, 223. es mit dem Allerbeherztesten annehmen, 241. Wer sichs annehmen will, der mag es thun. 341. 358. sich etwas hauptsächlich annehmen, 372. sich eines in seinen Sachen annehmen, 416. nehmt euch dieses Dings nicht an, 448. nimmt sichs einer an, so mag ers thun, 467. was angeboten ist annehmen, ib. es nimmt sich niemand seiner an, 482. ich habe mich seiner angenommen, 519. alles annehmen, wie es kommt, 560. etwas von einem annehmen, als wenns geschehen wäre, 601.
Annehmlichkeit, (die) 70. 197. 247.
Annehmung, (die) 5.
Anordnen 689. alles in einem Hause anordnen wollen, 476. anordnen wollen, 689.
Anordnung, (die) auf Anordnung des Raths, 492.
Anpappen, 154.
Anrede, (die) an demjenigen, dem ein Buch gewidmet ist, 207. die Anrede thun, 510.
Anreden, (einen) 32. 37. einen ganz freundlich anreden, 4. einen frisch anreden, um ihn zu zeigen, daß man sich nicht fürchtet, 80. einen trotzig unhöflich anreden, 289. er hat ihn ohngefähr, beynahe mit diesen Worten angeredt, 561. er redete sie also an, 568. iemand trucken, scharf, ernsthaftig anreden, 640. er hat mich also angeredt, 675.
Anreden, (das) ein trotziges, hitziges, freches Anreden, 710.
Anreizen, 484. zum Zorn anreizen, 14. einen anreizen, 89. 404. einen anreizen etwas zu unternehmen, 624. einen zu etwas antreiben, anreizen, 653.
Anreizer, (ein) 657.

Anreizung, (die) 126.
Anrennen, mit Gewalt anrennen, und ſich unterſtehen zu erobern, 491.
Anrichten, 643. etwas anrichten, 91.
Anrühren, 42. 670. 684. etwas mit dem äuſerſten Finger anrühren, 86. leiſe anrühren, 129.
Anrührung, (die) auf die geringſte Anrührung, 42.
Anrufen, einen um Hülfe anrufen, 90.
Anſacken, ſie haben ihn recht angeſackt, 194. einen ſo anſacken, daß er nichts wieder darauf antworten kann, 610.
Anſäſſig, er iſt nirgends anſäſſig, 89. 488.
Anſchaffen, ſich etwas anſchaffen, 474.
Anſchauen, wie iſt dieſes ſo lieblich anzuſchauen! 64. etwas mit groſer Luſt und Begierde anſchauen, 66. das öftere Anſchauen mit den Augen, 423. ſteif anſchauen, 541. etwas ſteif anſchauen, 711.
Anſchicken, 5. ſich zu etwas anſchicken, 561.
Anſchielen, eine Frau immer anſchielen, 366.
Anſchieſſen, er iſt ein wenig angeſchoſſen, 28. angeſchoſſen ſeyn, 37. 353. ein wenig angeſchoſſen ſeyn, 547.
Anſchlag, (der) 119. 226. 278. 398. ſein Anſchlag iſt ihm mißlungen, 53. er macht fantaſtiſche Anſchläge, 58. er iſt ſeines Anſchlags gewiß, 61. aus dieſem Anſchlage wird nichts werden, 82. eines Anſchläge umkehren, 92. eines liſtige Anſchläge zunichte machen, 99. einen Anſchlag nicht ausführen können, 100. vergebliche Anſchläge machen, 103. es ſteckt noch ein Anſchlag darhinter, 114. den Anſchlag zernichten, 119. einen Anſchlag ins Werk richten, 130. einen Anſchlag verhindern, 139. wankelmütig in ſeinen Anſchlägen ſeyn, 146. einen Anſchlag mit einander faſſen, 149. ihr werdet euch wundern, wie es wird ablaufen, wenn der Anſchlag von ſtatten geht, 172. einen böſen Anſchlag im Sinn haben, 186. eines ſeine Anſchläge zunichte machen, 191. die Anſchläge des Feindes zunichte machen, 205. die Anſchläge der Feinde entdecken, 206. einen Anſchlag auf einem Ort haben, 226. groſe Anſchläge in ſeinem Kopfe haben, ib. einen heimlichen Anſchlag entdecken, 230. 338. 458. ſeine Anſchläge gehen nicht von ſtatten, 252. ſein Anſchlag iſt ihm fehl geſchlagen, 257. 299. 585. einen Anſchlag entdecken, 294. deine Anſchläge ſind bekannt, ib. der Anſchlag iſt entdeckt, 333. 458. einen Anſchlag auf einem haben, 343. ſeinen Anſchlag heimlich halten, 389. ein verborgner Anſchlag, 399. mit heimlichen Anſchlägen umgehen, ib. unbeſtändig in ſeinen Anſchlägen ſeyn, 404. ein heimlicher Anſchlag, 410. einen heimlichen Anſchlag machen, ib. böſe Anſchläge machen, 454. er hat alle unſre Anſchläge zunichte gemacht, ib. eines ſeine Anſchläge und Vorhaben zu ergründen bemüht ſeyn, 557. eines Anſchlägen zuvorkommen, 563. iemandes Anſchlag zerſtören, zernichten, 622. 627. ſeine Anſchläge zu Werk richten, 705. ſeine Anſchläge werden zu Waſſer, zunichte werden, 706.
Anſchlagen, 41 269. 671. 702. falſch anſchlagen, wie die Hunde bey den Jägern, wo kein Wild mehr iſt, 305. das Anſchlagen eines Hundes, 2.
Anſchlieſen, einen an Händen und Füſen anſchlieſen, 59.
Anſchnarchen, (einen) 578. einen hart anſchnarchen, 400. ſie iſt recht rauch angeſchnarcht worden, 452. man hat ihm angeſchnarcht, 506. 604. anſchnarchend, 586.
Anſchnauzen, er ſchnauzt die Leute an, 134.
Anſchoppen, er iſt mit vielen Kleidern angeſchoppt, 60.
Anſchreiben, 397. ſehr ſchwarz angeſchrieben ſtehen, 206. ſchreibt mir dieſes an, 512.
Anſehen, etwas vor gut anſehen, 14. er ſieht mich beſtändig an, 39. etwas ſtarr und ſteif anſehen, 40. 66. man muß zuweilen etwas nicht anſehen, 56. einander immer anſehen, 72. anſehen darf man ja einen wohl, 142. einen ganz unvermerkt, von der Seite anſehen, 153. nichts anſehen, 167. ihr ſeht es für das Unrechte an, 172. einen nur von der Seite anſehen, 176. vor Liebe einen unbeweglich anſehen, 186. Man ſiehts einen am Gang an, was er im Schilde führt. 206. dis iſt eben nicht ſo obenhin anzuſehen, 221. einen mit den Augen ſtarr und ſteif anſehen, 232. 280. 486. ich ſehe ihn nicht davor an, daß ers thun werde, 270. einen anſehen, 387. er kann einen nicht anſehen, 398. ihr habet mich für würdig angeſehen, 405. ich kann ihn nicht gnug anſehen, 413. von der Seite anſehen aus Liebe, Furcht, Haß, Verachtung, 423. man kann alles auf zweyerley Weiſe anſehen, 446. einen ſouer anſehen, 458. ich ſeh es ihm am Geſicht an, daß er mir nicht wohl will, ib. einen ſauer und trotzig anſehen, dergeſtalt betrachten, damit man ſein Geſicht recht merken könne, wie er ausgeſehen, 466. einen mit Verachtung, verwegen, hochmütig anſehen, als wenn man ihn durchſehen wolte, 466. 477. Man ſieht es einem an Augen an, wie ſein Herz beſchaffen iſt, was er im Schilde führt. 486. einen aufmerkſamlich anſehen, ib. ich kann ihn nicht als zornig anſehen, ib. es einem anſehen, daß ihm ein Verdruß begegnet iſt, 495. ich will nichts anſehen, 514. nichts anſehen, 515 mit unverwandten Augen anſehen, 541. ihr ſehet mich ziemlich von der Seite an hab ich euch etwa was zu Leid gethan? 547. wohl angeſehen ſeyn, 583. einen ſcharf anſehen, gern wiſſen wollen wer er iſt, 592. einen zornig anſehen, 593. einen auf keine beſondere Weiſe, ohne Unterſcheid, ohne Affecten anſehen, ib. anſchauen, anſehen, kann man niemand wehren, ib. einen verächtlich, höniſch, aus Hochmut über die Achſeln anſehen, ib. einen über die Achſeln anſehen, ib. von der Seite anſehen, und immer dabey höniſch, ſpöttiſch lächeln, 614. ſie ſehen einander wie die Narren an, wiſſen

nicht was ſie vornehmen, womit ſie ſich die Zeit vertreiben ſollen, 617. ich kann ihn nicht mit trocknen Augen, ohne Thränen, anſchauen, anſehen, 637. es einem an Augen anſehen können, daß er kein Betrieger, ſondern ein ehrlicher Mann iſt, 645. etwas das wohl anzuſehen, 660. ſeht doch das Wenige nicht an, 674. nicht anſehen wollen, 686. einen ſcheel anſehen, 691.

Anſehen, (das) 49. 189. 262. 314. 341. 357. 358. 426. 458. 592. 594. 711. dieſes iſt dem erſten Anſehen nach unglaublich, 4. im Gerichte ſoll kein Anſehen der Perſon ſeyn 5. bey einem in groſem Anſehen ſtehen, ſeyn, ib. 167. 292. ein gutes, vortrefliches Anſehen haben, 17. 44. 298 ſich auf eines Anſehen berufen, 48. ſich auf ſein Anſehen verlaſen, 49. einem ein Anſehen machen, ib. 60. ſein Anſehen verringern, 58. das Anſehen thut viel, 63. durch das äuſerliche Anſehen ſpüren laſen, daß man etwas rechtes ſey, 70. in keinem (ſchlechtem) Anſehen ſeyn. 82. 212. 289. ein groſes Anſehen haben, 97. das Anſehen einer Perſon, 107. er iſt in keinem Anſehen, 110. 142. mageres Anſehen, 16. 116. im groſen Anſehen ſeyn, ſtehen, 97. 123. 289. er hat gros Anſehen, 141. wann es ſein Anſehen leidet, 160. ſie iſt bey Hofe im groſen Anſehen, 172. das hat ihn um all ſein Anſehen und Credit gebracht, 206. ſein Anſehen nimmt täglich durch ſeine üble Aufführung ab, 211. der ſteht in in groſem Anſehen, 233. ein groſes Anſehen lieben, 257. er bringt ſich in Anſehen, 265. eines Anſehen in einer Sache gebrauchen, 266. er hat nicht das Anſehen, daß ers thun werde, 270. eines Anſehen einen Stos geben, 275. ſich in groſes Anſehen bringen, (ſich ein Anſehen machen,) 289. in gutem Anſehen ſeyn, 293. das gibt ein ſchlimmes Anſehen, 314. eines andern Anſehen verdunkeln, 318. das obrigkeitliche Anſehen mit Füſen treten, 329. ein majeſtätiſch, herrliches Anſehen haben, 341. mit einem Anſehen reden, 358. ein greuliches Anſehen haben, 367. ſein Anſehen in acht nehmen, 384. 582. mit ſeinem Anſehen darzwiſchen kommen, 399. vom wackern Anſehen ſeyn, 458. wegen ſeines ſchlechten Anſehens übel tractirt, empfangen werden ib. ein gutes Anſehen haben, ib. er iſt ein Menſch, der ein gutes Anſehen hat, ib. dieſer Menſch hat Anſehen gnug, daß man ihn wohl in Geſellſchaft mitnehmen darf, 464. ein freches und ſteifes Anſehen, da man einen aus Hochmut oder Verdacht, mit unverwanden Augen anſieht, 466. einem ſein Anſehen ſchwächen, kein Anſehen der Perſon haben, 515. er iſt in groſem Anſehen, 518. bey der Welt in gutem Anſehen ſtehen, 532. bey Leuten in Anſehen, Credit ſtehen, 557. in dem höchſten Anſehen ſeyn, 583. das Anſehen haben, 643. ſein äuſerliches Anſehen weiſagt, prophezeyt ihm nichts Gutes, 667. das Anſehen iſt wider ihn, 686. Graue Haar allein machen kein Anſehen. 710.

Anſehnlich, 610.

Anſehung, (die) 609. in Anſehung der Liebe, die ihr zu mir traget, 262. in Anſehung ſeiner Hoheit, ib. in Anſehung deines Wandels und Zuſtandes, darinnen du ſteckeſt, 688.

Anſetzen, nach zweyen Anfällen, Angriffen, ſetzten wir das drittemal viel ſtärker als zuvor an, 591.

Anſpannen, 673.

Anſpeyen, ich möchte mich ſtuns anſpeyen, 321.

Anſpieſen, einen als eine Wachtel anſpieſen, 264. eine anſpieſen, ib. 412. einen wie eine Kröte, einen Froſch anſpieſen, 511.

Anſpinnen, 689.

Anſprechen, (einen) 37. nicht leicht anzuſprechen ſeyn, 600.

Anſpruch, (der) 590. auf etwas einigen Anſpruch haben, 563. ohne Nachtheil meines Anſpruchs an ihm, 590.

Anſtalt, (die) Anſtalt zu etwas machen, 454.

Anſtand, (der) den Anſtand brechen, 692.

Anſtändig ſeyn, 251.

Anſtechen, eine Perſon in ſeinen Reimen heftig anſtechen, 124. einen mit Reden, Worten anſtechen, 180. 249. ein Faß Wein anſtechen, 585. einen anſtechen, und ſich es doch nicht merken laſen, 535. einen auf eine artige Manier anſtechen und ſpitzfündig durchziehen, ib.

Anſtecken, es ſteckt einer dem andern an, 124. angeſteckt, 276. er hat mich angeſteckt, 528.

Anſtehen, 664. das ſtünde mir an, 110. einem wohl anſtehen, 203. es ſteht ihm alles ſehr wohl an, 355. es ſteht euch treflich wohl an, daß ihr ihm ſo betrogen habt, ib. ich ſtehe hier gar nicht an, 374. da er anſtund und nicht wuſte was zu thun wäre, ib. wegen etwas anſtehen, 665. anſtehen laſen, 672. hier ſteh ich an, hier weiß ich nicht was zu thun, 697.

Anſtellen, 689. etwas anſtellen, 91. ſich tölpiſch und eſelhafftig anſtellen, 198. ſich anſtellen, als lachte man, 217. ſich treflich hoffärtig anſtellen, 340. er würde ſich ganz raſend anſtellen, wann ihm dieſes zu Ohren käme, 233. ſich grauſam anſtellen, 354. warum ſtellet ihr euch ſo an? 373. ſich elend anſtellen, ohne daß man es Urſach hat, 446. ſtellet eure Sachen alſo an, daß ihr morgen verreiſet, 454. ſich äuſerlich ſcheinheilig, fromm anſtellen, 479. er ſtellt ſich tapfer an, 522. ſich ernſtlich anſtellen, 560. 600. ſich ſehr zornig und ergrimmet anſtellen, 573. ſich wütig und wunderlich gegen einem anſtellen, 580. ſie ſtellt ſich treflich keuſch und heilig an, 600. ſich ſittſam, fromm und ehrbar anſtellen, und es mit der That nicht ſeyn, 661. ſich alber und läppiſch anſtellen, 703.

Anſtellen, (das) 168.
Anſtos, (ein) 111. 275. 639. 684. ohne Anſtos, 182. er hat viel Anſtöſe gehabt, 375. ein neuer, abermaliger Anſtos von einer Krankheit, 588. 607. Anſtos geben, 639.
Anſtoſen, Es iſt beſſer mit dem Fuſe als mit der Zunge anſtoſen. 95. an etwas anſtoſen, 245. anſtoſen, ſonderlich im Würfeln, 671.
Anſtreichen, das Mädgen ſtreicht ſich an, 521.
Anſtrich, der erſte Anſtrich eines Mahlers, 177.
Anſuchen, er hat ſehr demütig um etwas angeſucht, 53.
Anſuchen, (das) ſeines Anſuchens nicht gewährt werden, 202.
Antaſten, (einen) 401.
Antheil, (der) 399. 511. 654. einem ſeinen gehörigen Antheil verringern, 129. einem ſeinen Antheil von etwas geben, daß er nichts weiter zu fordern, 225. ein ieder will ſeinen Antheil davon haben, 344. ſeinen Antheil an einem Gewinnſt oder an einer Belohnung mit haben, ib. man würde ſeinen Antheil, Anſpruch, ſo man an einer Sache hat, nicht vor die Hunde werfen, 577.
Anthun, einem groſen Verdruß anthun, 220. wohl angethan, 569.
Antiquitäten, 30.
Antlitz, (das) ſ. Angeſicht.
Antrach, (der) oder das Männlein von einer Ente, 104.
Antreffen, 697. ich habe ſie angetroffen, 228. einen gerade recht, eben recht antreffen, 375. er hat einen angetroffen, der klüger iſt als er ſelbſt, 430. ſie haben einander angetroffen, 477. ſelten anzutreffen, 584. einen antreffen, 601. ich möchte ihn itzunder antreffen, ib. ich treffe euch zu gelegener Zeit an, 697. er hat niemand angetroffen, 719.
Antreffung, (die) 187.
Antreiben, 484. 664. einen treflich ſtark antreiben, 89. 93. einen zu etwas antreiben, oder etwas zu thun anmahnen, 297. 393. 398. 656.
Antreiber, (der) Ein guter Antreiber, macht einen guten Arbeiter. 298.
Antrieb, (der) 15. ein Antrieb zu etwas, 395.
Antwort, (die) 605. mit der Antwort ſogleich fertig ſeyn, 138. er hat mir eine Antwort gegeben, die keinen Verſtand hat, 171. abſchlägige Antwort geben 202. die Antwort auf die Beſchuldigung vor Gericht 208. eine auf Schrauben geſtellte Antwort geben, 276. einen mit einer etwas bittern, herben Antwort, bezahlen, (abweiſen,) beſchämt zurück ſchicken, 301. in ſeiner Antwort auf etwas anders kommen, einem wichtigen Einwurf, dadurch zu entgehen ſuchen, entwiſchen wollen, 345. eine Antwort von dem Fürſten ſelbſten haben, 391. mit ſehnlichem Verlangen auf eines Antwort hoffen, warten, ib. eine göttliche Antwort, 491. einem eine derbe, poſſirliche, und dabey höhniſche Antwort geben, 504. abſchlägige Antwort, 587. ich will es lieber entbehren, als eine abſchlägige Antwort holen, empfangen, 592. Um einer abſchlägigen Antwort wegen muß man nicht verzagen. ib. eine abſchlägige Antwort bekommen, 202. 258. 592. hurtig und geſchwind mit der Antwort fertig ſeyn, 601. Antwort geben, 605. eine derbe, tapfere Antwort, 606. Eine behende Antwort bringt oft den Menſchen aus Gefahr. ib. das war eine unvergleichliche Antwort, die gefällt mir, 616. eine hurtige, geſchwinde Antwort, 617. iemand eine trockne Antwort geben, 640. eine trockne, dürre Antwort geben, ib. Kein Wort, iſt auch eine Antwort. 667. auf alle Fälle mit einer Antwort fertig ſeyn, 696.
Antwortſchrift, (die) des Begehrenden zweyte Antwortſchrift, 605.
Antworten, 605. machen, daß einer nicht mehr antworten kann, 81. nicht antworten können, 184. ſobald man ihm von etwas anders, und nicht von ſeiner Sache, ſo er verſteht, redet, weiß er nichts mehr zu antworten, 226. ihr antwortet mir nach meinem Sinn, 276. nicht recht auf das, was man begehrt, antworten, 340. trotziglich antworten, 371. ich weiß ihm ſchon zu antworten, 429. derb antworten, 597. einem zur Gnüge antworten, 618. er kann nicht mehr antworten, 621. er hat uns unhöflich geantwortet, 640. anders antworten, als man gefragt wird, nur daß man von der Materie abkommen, abbrechen möge, 686. er weiß auf iede Urſache zu antworten, 696. unterſchiedlich antworten, 703.
Anverwandter, (ein) 506.
Anwachſen, 722.
Anwald, (der) 566. Ein junger Anwald, ein alter Advocat. 389.
Anwartsbrief, (der) / Anwartſchaft, (die) er erwartet von Rom die Anwartſchaft, den Anwartsbrief, eines Amts, einer Pfründ, 570.
Anwartung, (die) auf eines andern Dienſt nach ſeinem Abſterben, 664.
Anwehen, es darf ihn nur ein Windgen anwehen, ſo iſt er gleich hinfällig, 410. etwas anwehen, anhauchen, 656.
Anweiſen, die Natur weiſet uns darzu an, 7.
Anweiſekammer, (die) 98.
Anweiſung (die) an ſeinem Richter, 603. Anweiſung an ſeinem gewöhnlichen Richter begehren, 604.
Anwenden, 31. 487. er wendet alles an, und quält ſich ſeinen Zweck zu erlangen, 174. alle ſeine Kräfte und Sinnen vor einem anwenden, 175. er wendet alle ſeine Kräfte, ſeinen möglichſten Fleis an, daß er mich zu Grunde richtet, 552.
Anwünſchen, einem alles Gute anwünſchen, 66.
Anzapfen, er zapft mich an, 387. einen anzapfen und ſich doch anſtellen, als habe mans nicht im Sinn,

535. mit flachlichten Reden, Worten, einen anzapfen, 42. 65. 95. 180. 249. 508. 537.
Anzeichnen, 397.
Anzeigen, 206. 442. 726. einen etwas anzeigen, 217.
Anziehen, 24. 176. er hat nichts anzuziehen, 130. gar nichts anzuziehen haben, 194. sich leicht und gering anziehen, 210. er hat sich zu warm angezogen, 370. viel dafür und darwider anziehen, 555.
Anzünden, 22. wieder anzünden, 581.
Apfel, (ein) Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 140. 526. Unter grünen Aepfeln findet man zuweilen einen reifen. 456. eine Art frühzeitiger Aepfel, Sanct Johannisäpfel genannt, da der Kern inwendig klingt, klappert, wenn man sie schüttelt, 514. Wenn der Apfel reif ist, so fällt er ab. 547. Aepfel, Birn, grüne und dürre Nüsse, thun nichts als die Stimme verderben, 548. Liebesäpfel, ib. Ein fauler Apfel verderbt die andern, steckt die andern an. ib. ein Apfel mit einem kurzem Stiel, 549. ein Wunderapfel ib. ein Paradiesapfel, ib. ein dauerhaftiger, Lagerapfel, ib. ein spater Apfel, ib. ein Adamsapfel, ib. ein Rosenapfel, ib. ein verrunzelter Apfel, ib. ein frühzeitiger Apfel, ib. ein Birnapfel, ib. ein Quittenapfel ib. ein Granatapfel, ib. saure Aepfel, ib. süse Aepfel, ib. ein Harz- oder Fichtenapfel, ib. ein Apfel, der sich nicht lange hält ib. ein kleiner Apfel oder Knopf auf den Kutschenecken oben her, ib. ein Capanierapfel, Lederapfel ib. Johannis- oder Herrenäpfel, 602.
Apfelbaum, (der) die Apfelbäume haben dis Jahr sehr wohl getragen, 125.
Apfelbutzen, (der) 694.
Apfelfresser, (der) es ist ein Apfelfresser, 437.
Apollo, (der) 530.
Apostel, (der) 30.
Apotheker, (ein) 30. 881. 470. 530. mein seliger Grosvater ist ein Apotheker gewesen, 470. eines Apothekers Fehler, 577.
Appellation, (die) unnöthige Appellationes, 18. Appellationssache, 112. die Appellation verwerfen, 475. seine Apellation verfolgen, 595.
Appelliren, von einem Urtheil appelliren, 30. sich öffentlich erklären, daß man appelliren wolle, 399. Freyheit zu appelliren bekommen, Ursachen anzeigen, warum man appellirt habe, 595.
Appetit, (der) guten Appetit mit sich bringen, 31. Der gute Appetit und Hunger findet immer kein böses Brod ib. einen zu etwas Appetit erwecken, 580. das ist nicht vor meinen Appetit. 12.
Approbation, (die) was er thut und macht findet Approbation, 616.
April, (der) Monat, 48. einem in den April schicken, zum Aprilnarrn machen, ib. er hat ihm in April geschickt, ib. Im April Wolke, und im May Thau. ib.
Arbeit, (die) 407. 485. 496. 521. 662. 685. 690. in der Arbeit bis über die Ohren stecken, 10. hurtig und geschwind mit der Arbeit seyn, 18. die Arbeit ist vergebens, 55. das heist vergebliche Arbeit thun, 62. einen Arbeit machen, 68. stets an der Arbeit seyn, ib. 129. ihr machet uns schöne Arbeit, 68. Verrichtete Arbeit, erwartet Geld. ib. einen Arbeit machen lasen, ib. an der Arbeit begriffen seyn, ib. 428. gethane Arbeit antreffen, 68. Arbeit, so bey Licht gemacht worden, ib. bestellte Arbeit, ib. mit der Arbeit anhalten, 84. eine Arbeit liederlich machen, 86. dieses ist nicht seine Arbeit, 88. eine Arbeit in der Eil machen, 95. das ist meine Arbeit, 113. 194. er liegt über der Arbeit, wie ein Hund an der Kette, weil es sein Amt nicht anders mit sich bringt, 141. das wird die meiste Arbeit kosten, 142. die Arbeit verderben, ib. immerzu über der Arbeit liegen, 143. es ist seine letzte Arbeit, 145. eifrig über einer Arbeit seyn, 149. die tägliche Arbeit, 154. Arbeit bestellen, 156. Arbeit ohne Nutzen, 185. er muß diese Arbeit thun, und wenn er darüber crepiren sollte, ib. eine mühselige Arbeit verrichten, ib. durch allzu grose Arbeit sich selbst zum Grabe befördern, 190. von seiner Arbeit ausgetreten seyn, 201. einen von seiner Arbeit abhalten, verführen, ib. eine Arbeit entwerfen, 211. es ist eine zarte und künstliche Arbeit, 212. von der Arbeit müde und matt werden, 217. die Arbeit mit Ernst angreifen, ib. das liegt nicht an meiner Arbeit, 219. Arbeit suchen, 230. zur Arbeit gewöhnt, 251. seine Arbeit ist vergebens, umsonst, 253. eine Arbeit zuvor entwerfen, 254. die Arbeit lustig forttreiben, 256. stark auf eine Arbeit dringen, losgehen, 267. der Arbeit von Jugend auf gewohnt, darinn verhärt seyn, 270. er ist der Arbeit überdrüssig, 274. es ist eine verdriesliche Arbeit, ib. eine Arbeit über sich nehmen, 278. getriebne Arbeit, 280. getriebne Arbeit machen, ib. immer zur Arbeit angetrieben seyn wollen, 282. grose Arbeit ausstehen, 288. Nach gethaner Arbeit ist gut feyren. 301. 310. schwere Arbeit und Mühe, 304. sich zur Arbeit gewöhnen, ib. man ist an der Arbeit, 308. er muß 100 Rthlr vor die Arbeit, so er verdorben, bezahlen, 310. scharf an einer Arbeit seyn, guten Fortgang darinn machen, 316. diese Arbeit wird euch einen unsterblichen Namen machen, 350. die schwerste Arbeit ist gethan, 362. er wird sich in der Arbeit nicht übernehmen, 370. es ist eine halsbrechende Arbeit, 389. er hat mehr eingebüst bey seiner Arbeit als gewonnen, 403. Die Arbeit überwindet alles. 407. 690. Wer die Arbeit lieb hat, der kommt zu Ehren. 407. von der Arbeit sehr matt, müde seyn, 413. seine Arbeit wird vergeben seyn, ib. eine Arbeit von neuem durchsehen, 419. er weiß nicht, woher er Arbeit bekommen, und sein Brod dadurch verdienen soll, 426. sie machen grobe Arbeit, 427. es wird Arbeit darzu erfordert, 460. Wie die Arbeit, so der Lohn. 461.

da ſeht ihr eure ſchöne Arbeit, 487. An der Arbeit kennt man den Arbeiter. 496. Es iſt keine Arbeit über Meiſterarbeit. ib. geſtickte Arbeit auf Leinwand machen, ib. ſeiner Arbeit abwarten, ib. die Arbeit thun, dabey ihrer nur zwey ſind, 519. Wie die Arbeit, ſo der Lohn. 521. 643. Eine iede Arbeit verdient ihre Belohnung. ib. Es iſt eine verlohrne Arbeit. ib. dis iſt erſparte Arbeit, ib. eine groſe Arbeit erdulden, 555. verdingte Arbeit annehmen, 565. mit ſeiner Arbeit ſehr langſam ſeyn, ſich rechte Zeit darzu nehmen, 573. ſich von der Arbeit wieder erholen, 579. werden wir die Arbeit immerzu, von neuem wieder anfangen müſſen? 589. die Arbeit fliehen, meiden, 592. eine unternommene Arbeit liegen laſen, 603. ich bin von dieſer kopfbrechenden Arbeit befreyet, 621. von Arbeit ganz abgemattet ſeyn, 622. Nach der Arbeit hat man Freude. 623. keine Arbeit haben, 652. 703. einem die Arbeit leichter machen, 657. die Arbeit nicht beſtreiten können, 661. ihr gebt mir eine langwierige Arbeit vor, 665. auferlegte Arbeit, 666. vergebliche Arbeit thun, 133 183. 253 414. 451. 682. 709. in einer Arbeit, 688. das iſt eine Pferdearbeit, wobey man ſeine Knochen dranſtrecken muß, ib. in Arbeit ſeyn, ib. das koſtet groſe Arbeit, ib. ausgeſtochene Arbeit, 701. die Arbeit, ſo man bey Nachtzeiten thut, ib.

Arbeiten, 68. 662. vergeblich arbeiten, 16. 252. 709. nicht arbeiten wollen, 66. fleiſig arbeiten, 68. 179. an Fortpflanzung des menſchlichen Geſchlechts arbeiten, 82. eifrig an etwas arbeiten, 84. nicht arbeiten wollen, wenn die Arbeit ſchon bezahlt iſt, 90. arbeiten und nichts darvon haben, 98. beſtändig arbeiten, 115. arbeiten, und doch nichts Taugliches machen, 142. immerzu arbeiten, 147. einem nichts zu arbeiten geben, ib. beſtändig über einem Werke arbeiten, 149. viel arbeiten, und wenig verdienen, 152. er arbeitet ſich zu tode, 175. er hat ſich zu tode gearbeitet, 190. immerfort an einem Ding arbeiten, 217. arbeiten, um ein Stück Brod zu gewinnen, 221. er arbeitet wie ein Feind, 233. 701. er will nichts arbeiten, 243. ſehr arbeiten, ib. an einer Sache gleichſam verſtohlner Weiſe arbeiten, 255. mit ganzer Macht, (Gewalt,) arbeiten, 261. einem etwas zu arbeiten geben, 266. an etwas fleiſiglich arbeiten, 267. in einer Sache ſehr fleiſig arbeiten, ib. er mag nicht arbeiten, 274. nicht gern arbeiten, 353. dem Tag nach arbeiten, 403. er arbeitet ungern, 427. er arbeitet mit allen Kräften an dem angefangnen Werke, rückt ſtark an ſelbigem zu, eilet ſolches in Stand zu bringen, 451. er arbeitet ſehr ſtark, 472. Wer im Sommer nicht arbeitet, muß im Winter Hunger leiden. 489. an Feſt- und Sonntagen arbeiten, 495. ſo viel arbeiten, daß man nur das Leben hinbringen kann 500. Niemand iſt, der umſonſt arbeitet. 437. 517. Wie man arbeitet, ſo wird man gelohnt. 521. er hat auch gearbeitet, 545. laſet uns arbeiten, damit wir Sieg und Lorbeerzweige zur Vergeltung davon tragen, 557. über Vermögen im Arbeiten thun wollen, 560. er arbeitet nicht gern, ſieht gern, wenn die Arbeit gethan, geſchehen iſt, 633. Wer zu etwas kommen will, der muß arbeiten. 643. das ſich arbeiten läſt, 638. zuſammen arbeiten 690. bey dem Licht arbeiten, ib. 704. für den gemeinen Nutzen arbeiten, 690. der Menſch arbeitet und bemühet ſich ſo lang, bis er endlich etwas zuſammen bringt. ib. für ſich ſelbſt arbeiten, ib. dem Stück nach arbeiten, ib. der nicht arbeitet, 697. ſich zu tode arbeiten, 698. lange in die Nacht arbeiten, 704.

Arbeiter, (ein) 407. ein übler Arbeiter, 195 635. die Arbeiter antreiben, ihnen auf dem Nacken ſeyn, 370. Ein ſchlimmer Arbeiter kann kein gutes Werkzeug finden. 496. ein guter Arbeiter bedient ſich allerhand Werkzeugs, ib. Einem guten Arbeiter mangelt es an Arbeit nicht, es mangle ihm dann an Mut, Herz. 497. Gute Arbeiter, gute Schlemmer. ib. Der Arbeiter iſt ſeines Lohns werth. ib. Die Gewohnheit macht einen guten Arbeiter. ib. einer, der die Arbeiter aufſchreibt. wer da iſt, oder fehlt, 537. einer, ſo die Arbeiter anſtrengt, antreibt, 127.

Arbeitſam, 8. ſehr fleiſig und arbeitſam ſeyn, 194.

Arbeitslohn, (das) 498.

Arg, Aerger, 445. 446. Arg wieder arg. 127. 600. arg und liſtig machen, 139. es wird alle Augenblicke ärger mit dem Kranken, 206 Alles wird von Tag zu Tag ärger, geht, ie länger, ie ärger. 432. ärger, 537. ihr könntet mirs nicht ärger machen, ib. wenn es auf das ärgſte, äuſerſte kommen ſolte, 622. Je ärger, ie beſſer. 669.

Argliſt, (die) 68.

Argliſtig, 113. 316. 383.

Argliſtigkeit, (die) 41. 317. 437. 627. mit keiner Argliſtigkeit umgehen, 131. Argliſtigkeit gewinnt im Spiel. 317.

Argliſtiger, (ein) verbirgt ſeine Schalkheit, 600.

Argliſtiglich, 658.

Argwohn, (der) 658. den Argwohn benehmen, 241. einen Argwohn bey einem erwecken, machen, 387. wegen eines Verbrechens Argwohn wider einen ſchöpfen, 388. einem Arawohn verurſachen, erwecken, 489. zwiſchen zwey Perſonen Argwohn machen, ib. einen Argwohn auf ſeine Freunde faſſen, ib. er ſchöpft leichtlich Argwohn, ib. den Argwohn auf einem andern werfen, legen, ſchieben, 594. Argwohn iſt der Freundſchaft Gift. 68.

Argwöhniſch, 404. 446 635.

Arm, (der) einem einen Arm entzwey ſchlagen, 90. den weltlichen Arm um Hülfe anrufen, ib. ſtark in den Armen ſeyn, ib. einen Arm und Bein entzwey ſchlagen,

ſchlagen, ib. 180. ein Arm voll Holz, 91. die Weibsperſonen tragen itziger Zeit ihre Armen blos, bis über die Ellenbogen, 178. ſeine Arme am Tiſche frey haben, ib. einen den Arm verrenken, verdrehen, 228. den Arm in der Schlinge tragen, 255. einem unter die Arme greifen, 281. 428. 451. 674. die Arme ausſtrecken, 290. ſich in den Armen eines Mädgens erluſtigen, ſie bedienen, 327. gehen und die Arme hängen laſen, 522. den Arm in die Seite ſtellen, 629. unter die Arme greifen, 659.

Arm, 433. 482. 519. 531. er iſt ſehr arm, 130. 262. 616. er iſt arm und elend, 233. 554. er iſt ſo arm als eine Kirchenmaus, 262. 585. ſehr arm ſeyn, 293. 299. er könnte faſt nicht ärmer ſeyn, 365. einen arm machen 482. arm ſeyn, 71. 260. 293. 417. Beſſer iſt arm und fromm, als reich und nichtswürdig 519. ihr wollet mich lieber arm als reich haben, ib. er iſt ſo arm als Hiob, ib. Arm ſeyn iſt keine Schande. ib. er iſt arm worden, 630. einen arm machen, ib. ſo arm als ich bin, leb ich doch vergnügt. 687.

Armbruſt, (die) 33. der mittelſte Theil einer Armbruſt, 109.

Armbruſtmacher, (der) 33.

Armee, (die) in Schlachtordnung ſtellen, 60. eine Armee in einer Schlacht völlig erlegen, 205. die groſe Armee, 620.

Armenhaus, (das) vor die dreyhundert Blinden zu Paris, 576.

Armenherberge, (eine) für die Fremden, 380.

Armer, (ein) 359. die Armen verſorgen, (ernehren) 278. ſich gegen die Armen gutthätig erzeigen, 279.

Armſelig, 433. Es iſt beſſer armſelig leben, als des fürtreflichſten Todes ſterben, 142.

Armen voll (nehmen,) 90. ein Arm voll, ib.

(das)

Armut, (die) 240. 519. 657. er iſt in die alleräuſerſte Armut gebracht worden, 61. die Armut zwingt mich zu betteln, 169. die Armut iſt ſo klebend, daß man ſich davon nicht losmachen kann, 219. in Armut gerathen, (verfallen) 240. die Armut hat ihn zum Stehlen gebracht, 300. mit Gewalt, mit vollem Sprung ins Armut rennen, 341. Armut ſchändet nicht, Armut iſt kein Laſter, 408. 519. die Armut iſt gewaltig verſchmäht, 434. einen in die alleräuſerſte Armut verſetzen, 476. Armut und Krankheit in dem Alter, iſt ein Vorrathshaus der Traurigkeit. 519. Armut macht manchen tugendſam und gut. ib. Wo groſe Armut, da iſt auch nicht groſe Treu und Frömmigkeit zu finden. ib. er iſt in Armut verfallen, ib. einen ins Armut bringen, ſtürzen, darein verſetzen, 61. 72. 109. 132. 421. 532. 630. 661. auch des Armuts nicht ſchonen, 573. man hat ihn ſein Bißgen Armut geſtohlen, 631.

Arrentiren, das Einkommen eines Fürſten arrentiren, 309.

Arreſt, (der) 37. den Arreſt aufheben, 38. einen in Arreſt nehmen, 154. Stuben- oder Hausarreſt haben, 565. aus dem Arreſt auf Caution losgelaſen werden, 570.

Arſenicum, (rothes) 586.

Arſch, (der) 194. 298. 313. 459. 469. 549. 649. 719. mit dem Arſche ſich auf die Beine ſetzen, 193. auf dem Arſche reiten wie die Hunde, 194. den Arſch ſehen laſſen, ib. man muß ihm noch den Arſch wiſchen, ib. einen den Arſch aufheben machen, 195. einen auf den Arſch ſetzen, ib. den Arſch nicht aus dem Bette heben wollen, 379. man hat ihm den Arſch voll gehauen, 546.

Arſchbacken, (der) 310. die Arſchbacken, 426. 459.

Arſchbaucken, 328.

Arſchloch, (das) 354.

Arſchwiſch, (ein) 469.

Art, (die) 164. 298. 366. 437. 649. 654. 727. eine Art von Tänzen, 53. 89. eine Art Reimgedichte, 53. es iſt des Landes Art, daß viele mit einer Frau zu Bette gehen, 74. er iſt nach der alten Art, 77. ſie ſind beyde einer Art, 153. eine Art von Reben und Weinſtöcken, 160. wieder auf ſeine angeborne Art kommen, 164. die Art ſich aufzuführen, 168. das hat keine Art, 173. eine Art eines Tanzes, 182. die ganze Art taugt nichts, 186. eine lächerliche Art, 209. aus der Art ſchlagen, 210. eine widrige Art an ſich haben, 225. etwas mit einer guten Art beybringen, 237. auf eine göttliche Art, 242. auf ſeine Art und Weiſe leben, 262. eine Art in Münzen, 255. er machts auf meine Art, 298. Art und Weiſe einen um etwas zu betrügen, 302. aus der Art und Geſchlecht ſchlagen, 325. eine Art einen um etwas zu betrügen, 344. er thut alles mit ſehr guter Art, 355. Art läſt nicht von Art. 369. dis iſt meine Art, daß ich von niemand nichts leiden kann, 382. es iſt gar meine Art nicht dieſes zu thun, ib. dis iſt ſeine Art, ib. dis iſt meine Art, 383. wir haben beyde einerley Art an uns, ib. ich habe ſeine Art, 475. ſihe, das iſt meine Art, ib. was ihr ſagt, das hat keine Art, 477. adeliche und wohlgebohrne Art, 479. er iſt ſehr frecher Art, 497. dieſes ſeynd ſchöne Arten zierlich zu reden, 614. das iſt nicht mehr nach der itzigen Art, 626. ſie iſt dieſer Art, 654. ſeine Art iſt alſo beſchaffen, 672. die Art und Weiſe zu reden, 676. die Art und Weiſe was zu thun, 688. die Art oder Natur, die einer hat, 692. die Art zu leben, 713. nach gemeiner Art, 729. Eine böſe Art verleurt ſich nicht. 730.

Arten, ich bin ſo geartet, daß ich von niemand nichts leiden kann, 382. er iſt von Natur alſo geartet, ib. ſo iſt er geartet, 475.

Artikel, (ein) 130.

Artig, 333. 335. 347. 348. 400. 457. 630. artig werden, 382. ſich artig ſtellen wollen, 458. das wäre artig, 576.

Artige, (das) ich wüſte nicht wo das Artige ſtecken ſollte, 469.
Artigkeit, (die) 154. 340. 355. 379.
Arzt, (der) 283. 383. 446. 530. die Aerzte beſuchen ihn nicht mehr, 1. die jungen Aerzte bringen viel Leute unter die Erde, 79. dieſer Arzt hilft viel Kranken hinunter, 218. es iſt ein elender Arzt, deſſen Mittel nicht viel helfen, 248. Die Starken bedürfen des Arztes nicht, ſondern die Schwachen, 266. dis iſt ein geſchickter, vortreflicher Arzt, 367. ein Arzt werden, die Tochter eines Arztes zum Weibe nehmen, 383. einen in die Zahl der Aerzte aufnehmen, 391. er iſt ein Arzt, 417. die Geſunden bedürfen keinen Arzt, 431. Gut iſt der Arzt, der ſich heilen kann. 446. Arzt hilf dir ſelber. ib. Den Arzt holen, wenn der Kranke ſchon tod iſt, 447. Vom jungen Arzt ein höckerichter Kirchhof: Vom jungen Erben bald verthanes Gut: Vom jungen Ehemann ungeſchickte Haushaltung: Vom jungen Advocaten der Rechtshandel verloren. ib. Glücklich iſt der Arzt, der ſeine Cur nach dem Vermögen und natürlichen Kräften ſeines Patienten anſtellt. ib. ein ſchlechter Arzt, ib. ein gelehrter Arzt ſeyn, 447. ein pralender Arzt, 632.
Arzney (die) 447. bittere Arzneyen ſind dem Leib am dienlichſten, 24. er braucht beſtändig Arzney, 88. es iſt eine Pferdearzney, 135. beſtändiglich Arzney einnehmen, 250. eine Arzney bey ſich behalten, nicht gleich wieder von ſich geben, 343. Arzney gebrauchen, 447. eine Arzney einnehmen, ib. ohne Noth und aus purer Gewohnheit Arzney gebrauchen, ib. eine Arzney wirken laſen, 490. Ein Stück Brod, Ein Trunk Wein, Und ein Hünerey, Iſt eine gute Arzney. 534. keine Arzney einnehmen, als wenn man gezwungen iſt, und es die äuſerſte Noht erfordert, 560. Einnehmung, oder Gebrauch der Arzneyen, ſoviel auf einmal nöthig iſt, 564. mit Arzney abführen, 572. eine bewährte, fürtrefliche Arzney, 597. eine ſtopfende Arzney, 610.
Arzneyen, 447. immer arzneyen, 250. einen arzneyen, 447.
Aſchen, (heiſſe) 89. 114.
Aſt, (der) auf einem Aſt ſitzen, 89. ſich auf einem Aſt ſetzen wie die Vögel, ib. 525. abgebrochne Aeſte, ſo in den Wäldern ausgeſtreuet werden, den Weg wieder zu finden, 94. die kleinen Aeſte alle von einem Gröſern abſchneiden, 120. viel Aeſte treiben, werfen, 388.
Atheiſt, (ein) 446.
Athem, (der) 368. 706. 707. ihr habt einen ſtinkenden Athem, 263. den Athem benehmen, 285. ſich vom Schreyen aus dem Athem bringen, 292. er ſchnappt nach dem letzten Athem, 305. laufen, daß einem der Athem entgeht, 368. einem einen lieblichen Athem verurſachen, ib. er hat einen ſehr ſtinkenden und ganz vergifteten Athem, ib. Athem holen, ib. ſich aus dem Athem gelaufen haben, keinen Athem ſchöpfen können, ib. den Athem ziehen, ib. einen kurzen Athem haben, 503. die Holung des Athems, 605. einen ſchweren Athem haben, 609. den Athem verhalten, 616. ohne Athem zu holen, zu ſchöpfen, 707. weil ein Athem in mir iſt, 713.
Athemen, 368.
Athmen, (das) 605.
Athemlos ſeyn, 368.
Athemzug, (der) in einem Athemzuge, 368. 707. Auch ſo, 48.
Audienz, (die) Audienz geben, 495. in voller Audienz, 542. Audienz begehren, 556.
Audienzſtube, (die) 58. 632.
Auer- oder Büffelochs, (der) 98.
Auf, 227. 663. 664. auf, laſt uns forteilen, 664. auf, auf, aus dem Bette, Neſte, ib. auf einmal, 688.
Aufbäumen, Aufſteuren, (ſich) wie die Pferde, 100. 136.
Aufbauen, 167. vom Grund- aus aufbauen, 60. ſchlecht aufbauen, 61. dieſes Haus iſt ſehr ſchlecht aufgebauet, 83.
Aufbieten, (einen) 29. 55.
Aufbinden, er hat ſich eins aufbinden laſen, 351. ſich eins aufbinden laſen, 351. kürzer aufbinden, 615.
Aufblaſen, Aufblehen, Aufſchwellen, 272. 350. 602. aufgeblaſen, aufgeſchwollen ſeyn, 83. 371. vor Hochmut aufgeblaſen ſeyn, 272. 361. 451. ſich aufblaſen, 362. dis hat ihn aufgeblaſen gemacht, 371. aufgeblaſen, 372. 514. 619. er wird aufgeblaſen, 493. nicht mehr ſo aufgeblaſen ſeyn, 578.
Aufborgen, 189.
Aufbrechen, 213. 621. das Geleimte aufbrechen, 205.
Aufbringen, (einen) 256. er iſt leicht aufzubringen, 256. 265. durch mich hat er ſich aufgebracht, aufgefreſſen, 500. wenn er einmal aufgebracht, zornig worden iſt, kann man ihm kaum mit vier Pferden halten, iſt er faſt nicht wieder zu beſänftigen, 573. einen alten Brauch, eine alte Mode, Gewohnheit, wieder aufbringen, 582. einen wieder aufbringen, 598.
Aufbündeln, 505. 629.
Aufbürden, 157. einen Beſtellungen aufbürden, 125. einem etwas aufbürden wollen, daran er nie gedacht, 126. einen etwas fälſchlich aufbürden, 391. einem aufbürden, als ein begangnes Laſter beſchuldigen, 664.
Aufdringen, ſich einem aufdringen, 677.
Aufenthalt, (der) 215.
Auflegen, 31.
Auferlegen, 156.
Auferziehung, (die) 261. 481. Die Auferziehung übertrift die Natur. 481.

Auffahren, Er fährt gleich auf, wie ein Furz im Bade. 528

Auffahren, Aufkochen, Aufsieden, Aufwallen, (das) das Auffahren kleiner Blattern am Leibe, 85. 254.

Aufforderen, 653.

Auffreſſen, 4. er hat ſich wieder aufgefreſſen, 365. alles auffreſſen, 579.

Auffrieren, 210.

Aufführen, ſich wohl aufzuführen wiſſen, 153. ſich gut aufführen, 160. ſich nicht mehr aufführen können, daß man die Gemütsbeſtürzung nicht merken ſolte, 168. ſich ſehr weislich, klüglich aufführen, 228. ſich ſo aufführen, daß man bey iedermann verhaſſt wird, 244. ſich garſtig, ſchändlich aufführen, 255. er führt ſich prächtig auf, 371. 463. ſich keuſch, verſchämt, klug aufführen, 425. 608. ſich nicht wiſſen aufzuführen, 513. er hat ſich als ein braver Kerl aufgeführt, 551. ſich eben ſo aufzuführen bemühen wie ein andrer, 559. ſich beſcheidentl. aufführen, 126. ſich übel aufführen, 564. ich habe mich niemals übel aufgeführt, ib. ſich grauſam in eines ſeinem Hauſe aufführen, 580. ſich prächtiger aufführen, als es ſein Stand und Alter zuläſt, 614. ſich prächtig aufführen, 88. 642.

Aufführung, (die) durch ſeine ſchlechte Aufführung Gelegenheit geben, daß die Leute übel von einem reden, 107. ſeine Aufführung iſt unaleich, 164. man kann aus der Aufführung gleich ſehen, was in einem Menſchen ſteckt, (was er im Schilde führt,) wie er geſinnet iſt, 255. die gute Aufführung unter den Leuten, 278. ſeine Aufführung iſt nicht ſo beſchaffen, wie ſie ſeyn ſoll, 320. durch ſeine üble Aufführung einen Anlaß zu ſchaden geben, 389. eure Aufführung iſt mir wohl bewuſt, 390. eure flizige Aufführung iſt tadelnswerth, 417. bey ſeiner trotzigen Aufführung bleiben, 466. Aufführung gemeiner Leute, 624.

Auf- oder Anfüllen, 266.

Aufgabe, (die) 666.

Aufgeben, einen Dienſt, ein Amt aufgeben, 3. etwas aufgeben darum zu ſtreiten, 200. ſeine Stelle oder ſeinen Dienſt aufgeben, 207.

Aufgebung, (einer Freundſchaft) 223.

Aufgebot, (das) verlobte Perſonen in den Kirchen auf der Kanzel, 29.

Aufgehen, viel von etwas laſen aufgehen, 210. erſchrecklich aufgehen laſen, 267. nicht viel laſen aufgehen, 280. auf- und abgehen, 372. wacker aufgehen laſen, 530.

Aufhalten, 27. 412. einem mit vergeblichen Vertröſtungen aufhalten, 2. ſich mit nichtswürdigen Dingen aufhalten, 27. halte dich nicht damit auf, daß du ihm glaubeſt, ib. ſich mit ledigen Worten aufhalten, ib. einen bis in die ſpäte Nacht aufhalten, 30. halt mich nicht länger mit guten Worten auf, 65. einen mit etwas aufhalten, 67. einen mit allerhand glatten Worten aufhalten, 102. man muß ſich an den Orten aufhalten, da man ſein meiſtes Intereſſe hat, 138. einen aufhalten, 228. 417. einen mit Willen aufhalten, 315. du hälteſt mich von einer Woche zu der andern auf, 382. ſich an einem Ort als ein Unbekannter und unter verändertem Namen aufhalten, 394. er hält ſich mit allerhand Kleinigkeiten, liederlichen Dingen auf, 504. er hat ſich nur einen Augenblick, eine kleine Weile, bey der Geſellſchaft aufgehalten, 509. er hält ſich zu Italien, in Welſchland auf, 608. ſich lang aufhalten, 692. ihr haltet euch zu lange mit ſo geringen Dingen auf, 695.

Aufhenken, Aufhängen, 523. 664. ich will mich aufhenken laſen, wenns nicht wahr iſt, 50. aufgehenkt werden, 66. einen aufhängen, 16. 193. das Aufhenken der Diebe, 522. verkehrt, an den Füſen aufgehenkt werden, 513. ich wollte mich eher aufhenken laſen, ehe ich das thäte, ib.

Aufheben, 111. 211. 342. 371. 372. 416. 621. 657. 696. das Beſte zuletzt aufheben, 81. einen letzten Willen aufheben, 105. einen von der Erde aufheben, 262. einem etwas aufzuheben geben, 312. in guten Tagen etwas ſparen, (beyſeite legen,) damit man ſich in der Noht helfen kann, 343. etwas ſehr heilig aufheben, ib. etwas heilig aufheben, 486. er hebt es ſehr heilig auf, 597.

Aufhebung, (die) alles fernern Streits in einem Rechtshandel oder Proceſſe, 526.

Aufhelfen, einem Kranken wieder aufhelfen, 10. nicht vermögend gnug ſeyn ſich aufzuhelfen, 16. einen aus ſeinem ſchlechten Zuſtande aufhelfen, 83. ſich wieder aufhelfen, 253. 598. einem wieder aufhelfen, 531. wieder aufhelfen, 609.

Aufhetzen, andre aufhetzen, 199. er hetzt andre auf, 450.

Aufhören, 115. 148. er hat gähling aufgehört, im Reden oder Laufen, 38. die Ewigkeit hört nicht auf, 79. nicht aufhören zu arbeiten, 115. aufhören zu arbeiten, ib. mitten in einer Rede aufhören, 116. aufhören zu tanzen, ib. ohne Aufhören, 202. 692. er hat aufgehört, da es ihm am beſten geſchmeckt, 215. hört auf! 377. nunmehro hört er auf, 624. er hört ein Wenig auf, erwartet ſchönere Gelegenheit, damit er deſto beſſer wieder dran gehen könne, 638.

Aufhören, (das) 595.

Aufhörung, (die) 115.

Aufknüpfen, (einen) 16. er iſt auf dem Wege aufgeknüpft zu werden, 214. ſie ſind aufgeknüpft worden, haben Henkelbeeren freſſen müſſen, 347. aufgeknüpft werden, 470. ich fürchte, daß man mich aufknüpfen mögte, 522.

Aufkommen, wieder aufkommen, 591. er wird wieder aufkommen, 605. ohne einiges Mittel aufzukommen, 609.

Aufkratzen, 358.
Aufkündigen, 621.
Aufladen, er hat aufgeladen, ſo viel er nur hat tragen können, 125.
Auflage, (die) 124. 435. 693. die Auflage eines Buchs, 260.
Auflauf, (ein unverſehener) von Leuten, 45.
Auflehnen, ſich wider einen auflehnen, 56. 657. ſich auflehnen wie die Pferde, 100. ſich wider ſeinen Herrn auflehnen, 262. ſich auflehnend, 612.
Auflöſen, 200. 209. er iſt nicht werth ihm die Schuhriemen aufzulöſen, 203. einen vermiſchten Körper durch die Chymie in ſeine Principia auflöſen, 205. eine ſtreitige Sache auflöſen, 217. ſich ſelbſt auflöſen, ib. das Gewirkte wieder auflöſen, 226. aufgelöſt, 608.
Aufmachen, 457. etwas zugeſtopftes aufmachen, 202. die Knöpfe am Kleide aufmachen, ib. ſich eiligſt auf- und davon machen, 271. 282. 285. 505.
Aufmerken, 485. 686. fleiſſig aufmerken, 493.
Aufmuntern, 659. einen aufmuntern, 182. 284. 656. einen jungen Menſchen aufmuntern, 206. wann viel Leute beyſammen ſind, ſo muntert immer einer den andern zur Freude auf, 327.
Aufmutzen, einem etwas aufmutzen, 596.
Aufnehmen, er nimmt etwas gleich übel auf, 191. nehmt es nicht vor übel auf, 220. ich nehme alles in gutem auf, was von euch kommt, 359. etwas wohl aufnehmen, 399. er nimmt es vor übel auf, 432. einen um GOttes Willen aufnehmen, 452. etwas übel aufnehmen, 276. 399. 609.
Aufopfern, 629. 726. ſich für einem aufopfern, 232. ſich GOtt aufopfern, ib. einen aufopfern, 545. etwas dem Vulcano aufopfern, 629. ſein Leib und Leben für ſein Vaterland aufopfern, ib. ſich einem ganz und gar aufopfern, ib.
Aufpaſſen, 644. er paſſet lang auf, 362. ich werde ſcharf aufpaſſen, 374.
Aufputzen, ſich aufputzen, 150. aufgeputzt, 569.
Aufräumen, wohl aufgeräumt ſeyn, 154. ich bin itzunder nicht aufgeräumt, 383. es einem anſehen, daß er nicht recht aufgeräumt, 495.
Aufrecht, ich will ihn wohl lehren, aufrecht gehen, 250.
Aufreiben, 207.
Aufrennen, man könnte Thüren mit ihm aufrennen, 95.
Aufreiſſen, ſich aufreiſſen, 215.
Aufrichten, 249. 262. 541. 657. ſich von dem Knien aufrichten, 223. ſich aufrichten, 100. 250. wieder aufrichten, 609. 610.
Aufrichtig, 465. 509. 572. 631. aufrichtig ſeyn, 100. 622. nicht rund und aufrichtig ſeyn, 152. er iſt ſehr aufrichtig, 453. ihr ſeyd aufrichtig, 478. er iſt aufrichtig, 495. 531.
Aufrichtigkeit, (die) 313. 332. 648. 650.
Aufrichtiglich, 622.
Aufrichtung, die) 40.
Aufrieſeln, 220.
Aufrollen, 620.
Aufrücken, dieſes rückt er euch noch immer auf, 62. einem etwas aufrücken, 387. 539. 541.
Aufruhr, Aufſtand, (der) 156. 264. 298. einen Aufſtand, Aufruhr ſtiften, erwecken, erregen, 264. 614. 656. 657. zum Aufruhr bringen, 317. einen Aufruhr hegen, unterhalten, 322. einen Aufſtand wider einem erwecken, 614.
Aufrührer, (ein) 87.
Aufrühriſch wider einem werden, 614. aufrühriſch werden, ib.
Aufſagen, einer der dem Frauenvolk im Venusſpiel gut aufſagen kann, 187. einer Frau nicht recht aufſagen können, 207. einer wacker aufſagen können, 575.
Aufſatzig, einen aufſätzig ſeyn, 533.
Aufſchieben, 212. 412. 664. 672. 688. einen Rechtshandel aufſchieben, 7. von einem Tag zum andern ein Ding aufſchieben, 212. ein Urtheil aufſchieben, ib. aufſchieben auf eine andere Zeit, 836. Aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben. ib.
Aufſchiebung, (die) von Tag zu Tag, 598.
Aufſchlag, der) 587. einen Aufſchlag machen, 605. der Aufſchlag an den Ermeln, 613.
Aufſchlagen, ſeine Behauſung an einem Orte aufſchlagen, 243. aufgeſchlagen, 600.
Aufſchlieſen, 497.
Aufſchneiden, 53. 91. 95. 105. 300. 302. 342. 350. 502. 573. 667. 700. viel Aufſchneidens machen, 63. er ſchneidet rechtſchaffen auf, 95. 137. grauſam aufſchneiden, 344. nicht aufſchneiden, 384. dieſer Menſch ſchneidet von ſeinen tapfern Thaten auf, 463. er kann nicht mehr aufſchneiden und prahlen, 531. er ſchneidet ein Bißgen auf, 546.
Aufſchneider, (der) 60. 91. 111. 221. 302 307 344. 400. 619. 702. er iſt ein greulicher Aufſchneider, 1. er iſt ein Aufſchneider, 28. 43 337. 460. 522. er iſt ein rechter Aufſchneider, 76. 95. er iſt ein groſer Aufſchneider, 263. es iſt ein Aufſchneider, beſonders in Liebesſachen, 410.
Aufſchneiderey, Aufſchneidung, (die) 85. 302. 619.
Aufſchnitt, (der) 154. höfliche Aufſchnitte, 182. zu ſeltſamen Aufſchneidereyen geneigt ſeyn, 344.
Aufſchnüren, ſich aufſchnüren, 202.
Aufſchreiben, 544. alles ſtückweiſe laſen aufſchreiben, 204. ableſen, wie ſie nach einander aufgeſchrieben ſind, 685.
Aufſchub, (der) 220. 412. 598. 657. Aufſchub bringt Gefahr. 199. ohne Aufſchub bezahlen, 220. Aufſchub ſuchen, 339. feuern Aufſchub bekommen, daß man

weiter einſtreuen, einwerfen, einwenden könne, 526. Aufſchub oder Friſt, die man einem giebt, ſeine Schulden zu bezahlen, oder andre Dinge zu thun, 605.
Aufſchürzen, 696.
Aufſchwimmen, ein Waſſer aufſchwimmen, 474.
Aufſehen, (das) das macht ein groſes Aufſehen in der Welt, 257. ſie macht viel, gros Aufſehens, 319. vor den Leuten groſes Aufſehen machen, 371. das macht Aufſehen, 554.
Aufſeher, (ein) 170. er hat wegen ſeiner Treue keines Aufſehers vonnöthen ib.
Aufſeyn, nicht wohl aufſeyn, 241. 634. nicht allzu wohl aufſeyn, 270. er iſt ſehr früh auf, 445. ſehr früh aufſeyn, ib. Sey früh auf, ſo wirſt du ſehen: Arbeite wohl, ſo wirſt du haben. Schlaf in der Höhe, ſo wirſt du geſund leben, ib. er iſt wohl auf, 486. wohl aufſeyn, 542. ſpät aufſeyn, 704.
Aufſetzen, ſeine Haare aufſetzen, 150. alles aufſetzen, 172. 178. etwas ſchriftlich aufſetzen, 172. 260. viel aufſetzen, 172. er hat uns redlich aufgeſetzt, 685.
Aufſicht, (die) 164. Aufſicht über junge Kinder haben, 354. Aufſicht vonnöthen haben, 114. der König hat ihm allein die Aufſicht über die Wälder gegeben, 565. Wo Aufſicht iſt, Achtung gegeben wird, da arbeitet das Geſinde und andre Arbeiter beſſer. 710.
Aufſitzen, gern aufſitzen laſſen, 136. einem hinter ſich aufſitzen laſſen, 193.
Aufſperren, den Mund aufſperren, 66.
Aufſpielen, eins aufſpielen, 23.
Aufſpringen, 190. ſein Pferd aufſpringen machen, 78. er ſpringt wegen der geringſten Sache vor Zorn auf, 100.
Aufſtehen, er iſt heute unrecht aufgeſtanden, 194. ſpäte aufſtehen, 356. nicht gern früh aufſtehen, 379. iſt man aufgeſtanden? 402. ob man ſchon früh aufſteht, ſo kommt der Tag doch nicht deſto eher, 445. der früh aufſteht, ib. ſehr früh aufſtehen, ib. ich wollte nicht drum aufſtehen, 481. er wird bald wieder aufſtehen, 613.
Aufſteigen, das ſteigt mir wieder auf, 152.
Aufſtoſen, (machen) 78. das macht mir den Magen aufſtoſen, ib.
Aufſtrupfen, ſich aufſtrupfen, 381.
Aufthauen, als das Eis aufgethauet geweſen, 210. das Maul thaut ihm auf, ib.
Aufthauen, (das) 210.
Aufthun, 497. etwas hart gebundenes aufthun, 226.
Auftragen, 157. 647. das Beſte zuletzt auftragen laſſen, 81. ſparlich auftragen laſen, 134. die Speiſen in verdeckten Platten auftragen, 185. auftragen als im Vergulden die Goldblättlein, 557. zum andernmal auftragen, 640.
Auftrennen, 205.
Auftreten, einen auftreten laſen, 639.
Auftritt, (der) in einer Comödie, 639.
Aufwachen, 612. er fängt an aufzuwachen, 28. nicht aufwachen, 246. man könnte ihn das Haus übern Kopfe wegtragen, er würde doch nicht aufwachen, 294.
Aufwand, (der) durch allerhand närriſchen Aufwand das Seinig durchbringen, 380.
Aufwarten, einem gefliſſentlich aufwarten, um ſeine Gunſt zu erlangen, 182. 472. aufwarten müſſen, 342. man wartet denenjenigen gern auf, welche das Vermögen haben, Wohlthaten auszutheilen, 456. einer fleiſig aufwarten, 467. als ein Knecht aufwarten, 474. er wartet auf um ſeine Reverenz bey Hofe zu machen, 532. ein Vierteljahr in des Königs Gemach aufwarten, 573. einen aufwarten, 601. 652. ich hab ihn laſen lange, vergeblich aufwarten, 613. einem fleiſig aufwarten und ſich nach ihm richten, 701.
Aufwarter, (ein) 648. ein Aufwärter der Thumherren zu Angers, 178. 550. eines groſen Herrn, 181. es iſt ein glücklicher und liſtiger Aufwärter des Frauenzimmers, 305.
Aufwartung, (die) einem ſeine Aufwartung machen, 192. 601. fleiſige Aufwartung von einem haben, 183. die Aufwartung haben, 342.
Aufweben, das Gewebe wieder aufweben, 226.
Aufwecken, einen Faulen aufwecken, 195. aufgeweckt, 264. ſie iſt ſehr aufgeweckt, 284. 554.
Aufweichen, (etwas) 292.
Aufwerfen, 640. Blaſen aufwerfen, 84.
Aufwiegeln, (einen) 89. 291. 656. alles wider einen aufwiegeln, 559.
Aufziehen, 416. 688. einem aufziehen, 27. 106. 251. 268. 400. 417. 442. 580. mit vergeblichen Vertröſtungen aufziehen, 2. ganz ſchlecht aufgezogen kommen, 28. einen mit guten Worten aufziehen, 450. er kommt immer aufs neue damit aufgezogen, 592. einen grob aufziehen, 667.
Aufzug, (der) 154. das iſt ein ſchlechter Aufzug, 23. ein prächtiger Aufzug der Pferde, 112.
Avemaria, (das) 45.
Auge, (das) 485. auf alles was vorgeht ein wachſames Auge haben, 6. 47. hundert Augen haben, 36. er hat ſeine Augen immer auf mich gerichtet, 39. ſeine Augen unverrückt auf etwas werfen, 40. einem die Augen verbinden, 56. einem etwas unter die Augen ſagen, 57. ein wachſam Auge haben, 75. das war gut geſchoſſen vor einem, der nur ein Auge hat, 79. Auge an einem Baum, 88. er macht einem einen blauen Dunſt vor die Augen, 93. ihre Augen blitzen, funkeln, brennen, glänzen, ſpielen, wie Feuer, 120. aufgeſchwollene und trieſende Augen haben, 126. ſperrt die Augen recht auf, 130. kein Auge zuthun können, 137. die Augen zumachen, 145. er hat kein Auge deswegen zugemacht, ib. ſie ſehen als wenn ſie einander aus

aus den Augen geſchnitten wären, 146. Triefaugen haben, ib. mit den Augen blinzeln, 147. Mit Augen zuthun, und Zähne aufheben, wird man dick und ſtark. ib. einen mit ſtarren Augen anſehen, ib. das iſt vor euren Augen verborgen, 148. kleine Schweinsaugen haben, 149. einen mit zornigen Augen anſehen, 154. ſehr zerſchlagne blaue Augen haben, 161. die Augen beſtändig auf einem wenden, richten, (werfen,) 186. 317. 711. einem die Augen ausſtechen, (ausreiſſen,) 190. die Augen liegen ihm tief im Kopfe, ib. einem die Augen öffnen, daß er einen Betrug erkennt, 204. einem etwas aus den Augen rücken, 222. aus ſeinen Augen Wut und Verzweifelung blitzen laſſen, 225. ſeine Augen auf fremdes Gut werfen, ib. die Augen aufthun, 226. die Augen niemals von einem abwenden, 227. kein Auge von einem verwenden, einen mit unverwandten Augen anſehen, 232. das ſticht in die Augen 245. verliebte Augen auf eine Jungfrau ſchieſen laſen, 248. die Augen verblenden, 254. 304. die Augen aufſperren, 254. ſeine Augen auf alles, was einem nur vorkömmt, ſchieſen laſen, 262. eure ſchöne Augen entzünden mich, (erwecken in mir eine Liebesbrunſt,) 264. eingefallene, tief im Kopf ſtehende Augen, 272. einen wohl in die Augen faſſen, 280. runzlichte Augen haben, 282. weinende Augen haben, 283. er hat funkelnde Augen, 291. ſeine Augen funkeln ihm, ib. einem in die Augen ſchlagen, daß ihm das Feuer zu denſelben heraus ſpringt, ib. etwas öffentlich und klärlich vor Augen legen, (ſtellen,) 295. ein Auge bey einem zudrücken, 309. kein Auge zuthun, ib. einen mit gütigen Augen anſehen, 312. die Augen immer zur Erde niedergeſchlagen haben, 313. die Augen gegen einen Ort richten, wenden, 317. ihre Augen liegen weder zu tief drinnen, noch zu weit herauſſen, ſind der Stirne, dem Kopfe gleich, 318. Augen gewinnen, 319. einen nicht aus den Augen laſen, 343. groſe Kalbsaugen haben, 362. ein wachendes Auge haben, 365. er kann vor Schrecken die Augen nicht aufthun, aufſchlagen, aufheben, 398. ſie haben immer triefende Augen, 413. es einen an den Augen anſehen, aus eines Augen erkennen, was er haben will, 420. ihr könnts ihm an den Augen anſehen, wie viel die Uhr geſchlagen, wie ſie geſinnt, was ihres Herzens Gedanken ſind, worzu ſie geneigt iſt, ib. Aus den Augen, aus dem Sinn. 422. nehmt die Augen in die Hand, 426. ich habe das Herz gehabt, mich nicht geſcheuet, gefürchtet, ihm das unter die Augen, ins Geſicht zu ſagen, 436. mit einem blauen Auge davon kommen, 439. etwas der ganzen Welt vor Augen ſtellen, legen, 455. einem etwas vor Augen ſtellen, 456. der nur ein Auge hat, 463. einem unerſchrocken unter die Augen treten 464. das fällt flugs in die Augen, 477. 554. ſeine Augen auf ein Kräutermenſch, eine Bauermagd werfen, 479. ſeine Augen auf etwas ſchieſen laſen, 484. die Augen verfinſtern, verblenden, 485. Die Augen ſind bey ihm gröſer als der Bauch. 486. 729. Was meine Augen nicht ſehen, das rathe ich mit dem Finger. ib. man weiß nicht wo er die Augen gehabt, ib. er hat groſe Augen, ib. Augen wie ein Käſenapf haben, die Augen weit aufſperren, ib. einen mit verdrehten Augen anſehen, ib. einen mit verliebten Augen anſehen, ib. Man glaubt dem Auge mehr als dem Ohr. ib. man muß mit den Augen ſehr behutſam umgehen, die Augen können gar nichts leiden, ib. auf eine Sache ein gutes Auge haben, ib. Aug um Aug, Zahn um Zahn. ib. vier Augen ſehen mehr als zwey bey einer Sache, ib. Zwey Augen gelten, ſehen mehr als eins. ib. ein wachendes Auge über oder auf einem haben, 486. 704. das linke Auge trieft euch, 486. vor Augen haben, ib. die Augen niederſchlagen, ib. vor Augen ſtellen, bringen, 488. einen nicht aus den Augen laſen, 513. kein Auge zuthun können, 519. funklende, glänzende Augen; Augen, die ſcharf ſehen, 528. einen ein Aug ausſtechen, ausſchlagen, 545. einen unter die Augen treten, 593. hin und her ſchweifende Augen, 599. ich wollte, daß er mir itzo unter die Augen käme, 601. die Augen im Kopfe verkehren, 625. er macht ſehr groſe Augen, er ſperrt die Augen entſetzlich auf, 632. die Augen zumachen, 635. die Augen immer zu- und geſchwind wieder aufmachen, 650. mit zugemachten Augen, ib. das hab ich mit meinen Augen geſehen, 659. ein wachendes Auge auf etwas haben, 664. blöde Augen haben, 674. ſeine Augen ſtunden ihm voll Thränen, (Waſſer,) 692. einen in die Augen ſtechen, 711. ſeine Augen von etwas nicht abwenden, ib. die Augen beleidigen, 720. ſich die Augen mit dem Schnupftuche bedecken, verhüllen, verbinden, 723. die Augen, 317. 399. 729. die Augen auf etwas werfen, wenden, 18. 387. 730. Augen, die im Kopfe herumgehen, buleriſche, verliebte Augen, ib.

Augapfel, (der) etwas wie ſeinen Augapfel halten, 570.

Augenblick, (der) 147. alle Augenblicke ſind koſtbar, 141. in einem Augenblick, 147. 210. 685. 719. ohne einen Augenblick aufzuhören, (auszuſetzen,) 239. den beglückten Augenblick finden, eine Sache zu genieſen, 314.

Augbraunen, (die) 145.

Augenlied, (ein) 519.

Augenmaas, (das) nicht recht nehmen, 130. von einer Sache nach dem Augenmaaſe urtheilen, wie weit oder gros dieſelbe iſt, 454.

Augenſchein, (der) 295. auf dem Augenſchein gehen, den Augenſchein einnehmen, 418. den Augenſchein eines Dinges einnehmen, 690. den Augenſchein eines Orts einnehmen, 711.

Augenſcheinlich, daß man es ſpüren und ſehen kann, 711.

Augenſprache, (die) iſt eine reizende Sprache, 410.

Augenweh, (das) haben, 432.

Augenwinkel, (der) 154.
Auguſtmonat, (der) macht reif das Getreyde und den Moſt. 10.
Aus, es iſt aus, 12. er ſieht betrübt aus, 30. es iſt nun alles aus, 234.
Ausarbeiten, 588. 690. ein Werk noch beſſer ausarbeiten, 180. wohl ausarbeiten, 414. das Werk iſt noch nicht ausgearbeitet wie es ſeyn ſoll, ib.
Ausbauen, es iſt vollkommen ausgebauet, 138. 149.
Ausbeichten, (ſeine Herzensgedanken) 151. er hat ausgebeichtet, 163.
Ausbeſſern, ausgebeſſert, 591.
Ausbeuteln, einen ganz, rein ausbeuteln, 72. 194. 297. 456. 544. ſie haben ihm rein ausgebeutelt, 353. er wird euch bis auf dem letzten Heller ausbeuteln, 661.
Ausbietung, (die) eines Dinges, 564.
Ausblaſen, 694. etwas ausblaſen, 174. eine Zeitung ausblaſen, ib. einen das Licht ausblaſen, 495. etwas öffentlich ausblaſen, 566.
Ausbrechen, es muß einmal ausbrechen, 482.
Ausbreiten, 643. ſich ausbreiten, 109. 532. 584. etwas ausbreiten, 174. etwas durch die ganze Stadt ausbreiten, ib.
Ausbringen, 37.
Ausbund, (der) es iſt ein Ausbund von einem gelehrten Mann, 505. es iſt ein Ausbund der Autorum, Scribenten, Schreiber, 530.
Ausbürſten, 95.
Ausdeuten, etwas aufs ärgſte ausdeuten, 144. er deutet es übel aus, 191.
Ausdingung, (die) 295.
Ausdorren, 640.
Ausdrücken, 219. etwas mit wohl bedachter Weiſe ausdrücken, 163. etwas mit Worten ausdrücken, ausſprechen, 297.
Ausdrückung, die gute und ungezwungene Ausdrückung ſeiner Gedanken, 87. innigliche, brünſtige Liebesausdrückungen, 297. ſeine Ausdrückungen hoch und im verblümten Verſtande vorbringen, 661. zärtliche Ausdrückungen verliebter Perſonen, ib.
Ausfahrt, (eine) die erſte Ausfahrt eines malthesiſchen Ritters auf die Seeräuber, 107. ſeine erſte Ausfahrt auf die Seekaper, Seeräuber thun, ib.
Ausfall, (ein) auf die Feinde, 631.
Ausfenſtern, einen ausfenſtern, daß es ein Geſchicke hat, 607. ich habe ihn dermaſen ausgefenſtert, 646.
Ausfilzen, 646. man hat ihm rechtſchaffen ausgefilzet, 20. einen hart ausfilzen, 58. einen heimlich ausfilzen, 197. er iſt tapfer ausgefilzt worden, 290. einen mit Worten hart ausfilzen, 481. man wird ihn rechtſchaffen ausfilzen, 531. 595. einen tapfer ausfilzen, 582. einen ausfilzen, 51. 122. 123. 341. 568. 590. 607. 636. 711 er hat mich wacker ausgefilzet, 645.
Ausfilzung, (eine) 65.
Ausflucht, (eine) 204. 255. Ausflüchte erſinnen, 170. kahle Ausflüchte und Entſchuldigungen in einer ſchlimmen Sache beybringen, 187. er hat wunderbare Ausflüchte, 208. es iſt eine kahle Ausflucht, ib. immerzu Ausflüchte finden, (erſinnen,) ib. er hat immer ſeine Ausflüchte, 222. er ſucht Ausflüchte, 250. eine Ausflucht finden, 255. immerzu neue Ausflüchte ſuchen, 293. der Ungelehrten ihre Ausflüchte, 549. Ausflüchte ſuchen, 18. 133. 165. 255. 590. 719. einem alle Ausflüchte benehmen, 618.
Ausfordern, 30. einen ausfordern ſich mit ihm zu ſchlagen, 209. 479. man muß niemals einen Narren ausfordern, 209. einen zum Streit, Duell, ausfordern, 570.
Ausforſchen, 32. 98. einen auf allerhand Art und Weiſe ausforſchen, 176. man hat ihn ſcharf ausgeforſchet, 190. ich habe ſie ausgeforſcht, 228. iemanden auszuforſchen ſuchen, 557.
Ausforſcher, (der) 468.
Ausfragen, einen ſcharf ausfragen, 702.
Ausfrager, (ein) 468.
Ausführen, ich wills ausführen, es mag koſten was es will, 86. er hat nichts ausführen können, 195. ich will die Sache ausführen, 215. er traut ſichs auszuführen, 325. er wird nicht ablaſen, bis er es ausgeführt, 470 führet aus, was ihr einmal angefangen habt. 547.
Ausführung, (die) er hat, was er zu glücklicher Ausführung einer Sache bedarf, 557.
Ausfüllen, 85. 156. einen Graben ausfüllen, 156.
Ausfüttern, 85.
Ausgabe, (die) eine Ausgabe, ſo verrechnet wird, paſſiren laſen, 22. die Ausgaben nach dem Einkommen richten, meſſen. 568. die Ausgabe und Einnahme, 587. ſeine Ausgaben mäſigen, einziehen, 593. die Ausgaben, 219. 331. ihr könnet ſolche Ausgaben nicht ausſtehen, wie ſollte ichs denn thun können, 219. unerhörte, ſehr groſe Ausgaben anwenden, ib. die Ausgabe kommt eben ſo hoch als die Einnahme, ib. man muß die Ausgaben nach der Einnahme einrichten, 385. die Ausgaben in die Rechnung bringen, 419. die Ausgaben verringern, 610.
Ausgang, (der) 163. 404. der Ausgang einer Tragödie, 112. der Ausgang iſt dem Anfang nicht allzeit gleich, ib. den Ausgang einer Sache nicht finden können, 404. alles hat einen böſen Ausgang bekommen, 476. einen guten Ausgang in ſeinen Sachen haben, 601. der Ausgang, ſo noch ungewiß iſt, 654. der Ausgang einer Sache, 698.
Ausgeben, ſich vor geſchickt ausgeben, 159. am Ausgeben iſt der Nutzen, 219. ſich ausgeben, 239. ſich vor einem andern fälſchlich ausgeben, 267 ein Stück falſches Geld ausgeben, 456. ſehet, was ich für euch ausgege-

ausgegeben, 512. ein falſchen Thaler ausgeben, 515. er giebt ſich für einem wackern Mann aus, 566. ſich für einen andern ausgeben, der man Geſchlechtshalben nicht iſt, 578. wieder anders ausgeben im Kartenſpiel, 586.
Ausgehen, 570. auf Kaperey ausgehen, 19. auf Parthey ausgehen, ib. wegen Schwachheit nicht ausgehen können, 118. ausgehen, das Land zu erkundigen, 206. ausgehen laſen, 244 etwas ausgehen laſen, 444. es geht nicht aus, 509.
Ausgehen, (das) aufs Futterholen im Krieg, 330.
Ausgenommen, 636. ſie kamen alle, euch zween ausgenommen, 608. euren Vater ausgenommen, 296.
Ausgieſen, 604. 709. 728.
Ausgieſen, (das) 261.
Ausglitſchen, mit den Füſen im Tanzen zierlich ausglitſchen, 349. mit den Füſen ausglitſchen, ib. der Fus iſt ihm ausgeglitſcht, ausgewichen, 438.
Ausgraben, 190.
Ausgräten, einen Fiſch ausgräten, 226.
Ausgründen, er iſt nicht auszugründen, 117.
Aushalten, 659. es wird nun wohl aushalten, 149. das einen Streich aushalten kann, 251.
Aushöhnen, (das) 465.
Aushöhlen, wie man eine Säule und Feuerrohr zu ziehen, und mit Strichen zu machen pflegt, 190. 105.
Ausholen, hat man den Liſander ausgeholt? 670.
Aushunſen, ausgehunſet werden, 123. einen tapfer aushunſen, 582. einen aushunſen, 51. 122. 190. 595. 636. ich hab ihn dermaſen ausgehunſet, 646.
Ausjagen, 213. das Kälbgen ausjagen, 110.
Auskämmen, das Haar auskämmen, 95.
Auskehricht, (das) Im Auskehricht wird ſichs finden. Im Auskehren findet ſichs. 47. 316. 723.
Auskernen, Nüſſe auskernen, 115.
Ausklatſchen, 174. etwas ausklatſchen, ſo man verſchwiegen halten ſollte, 105.
Auskleiden, 6. eine Stube mit Tapeten auskleiden, 112. ſich auskleiden, 225.
Ausklitſchen, ein Kind mit der Hand ausklitſchen, 147.
Ausklopfen, man muß ihm den Schneider ausklopfen, 186. einen das Wammes ausklopfen, 478. 578. wieder ausklopfen, 586.
Auskommen, es iſt mit ihm nicht gut auszukommen, 382. mit iedermann wohl auskommen, 449.
Auskommen, (das) er hat hier ſein gutes Auskommen, 5. Wo man einmal ſein Auskommen hat, da muß man bleiben. 41. er hat ſein reichlich Auskommen, 83. 499. ein ſehr bequemlich und gutes Auskommen haben, 129. man kann, es iſt mit ihm nicht auszukommen, 252. 577. ſich ſein Auskommen verſchaffen, 323. ſein reichliches Auskommen haben, 252. 335. er hat kaum ſein täglich Auskommen, 402. ſein rechtes Auskommen haben, 447. ſein nothdürftiges Auskommen haben, 476. er hat ſein überflüſſiges Auskommen, 548. Auskommen gnug haben, 720.
Auskriechen, er iſt nur, kaum ausgekrochen, 171. 474. ſie iſt kaum ausgekrochen, 172.
Auskundſchaffen, 619. ich habe ſie auskundſchaftet, 228.
Auslachen, 345. 649. machen, daß man von einem ausgelachet wird, 32. einen auslachen, 55. 66. 67. 299. 338. 450. 464. 617. 649. 687. ihr werdet ausgelacht werden, 67. von iedermann ausgelacht werden, 99. hat er gleich nicht bezahlt, ſo iſt er doch gnug davor ausgelacht worden, 259. ausgelacht werden, 278. einen auslachen und verſpotten, 382. von einem ausgelacht werden, 648.
Auslachen, (das) 465.
Auslachung, (die) 465.
Ausländer, (ein) ein Ausländer ſeyn, 211. 501.
Ausländiſch, 292.
Auslaß, (der) des Waſſers an einem Teich oder einer Schleuſe, 78.
Auslatſchen, 657. die Mannsperſonen latſchen immer aus, 499.
Auslaufen, (das) der Adern an etlichen Orten, 605.
Ausleeren, 224. 728. 709. ein Faß ausleeren, 194.
Auslegen, 202. 204. 297. er hat es wohl ausgelegt, 64. etwas aufs ärgſte auslegen, 144. iemand etwas für ein ſchändlich Ding auslegen, 393. ausgelegt, 608.
Ausleger, (ein) 399.
Auslegung, (eine) über etwas, 350. 643. eine üble Auslegung über eine That machen, 350. die Auslegung des chriſtlichen Glaubens bey den Römiſchcatholiſchen, 568.
Ausleihen, 52.
Ausleihung, (die) 423.
Auslernung, (die) Auslernung bekommen, 332.
Ausleſen, 143.
Ausleſen, (das) man hat das Ausleſen, 303.
Auslocken, (einen) 93. ihr habt Luſt mich auszulocken, und zu wiſſen, was in mir ſteckt, 477.
Auslöſchen, 586. etwas ſo allbereit aufgezeichnet wieder auslöſchen, 214. einen Soldaten aus der Rolle auslöſchen, 224. auslöſchen, was geſchrieben iſt, 261. er iſt ausgelöſcht wie ein Licht, 514. auslöſchen, als ein Licht, 698.
Ausmachen, 8. 167. 507. 690. ausgemacht, 160. ſie mögen es unter einander ausmachen, 200. mit einem etwas auszumachen haben, 214. einem rechtſchaffen ausmachen, 414. dieſes iſt ſchon ausgemacht, vorbedacht erwogen, betrachtet, 524. er hat mich greulich ausgemacht, geſchändet, geläſtert, geſchmä-

het, geſchimpfet, 554. einen ausmachen, 51. 122. 190. 359. 595. 606. 636.
Ausmachung, (die) 554.
Ausmeſſung, (die) 237.
Ausnahme, (die) 220. 608.
Ausnehmen, 728. es wird niemand davon ausgenommen, 240.
Ausnehmung, (die) 295. die Ausnehmung eines Kleides, 416.
Ausnüchtern, einen laſen ausnüchtern, 225.
Auspeitſchen, einen rein auspeitſchen, 125. man hat ihn ausgepeitſcht, 685.
Auspfeifen,
Austrommeln, } 649. das iſt längſt ausgepfiffen, ausgetrommelt, 471.
Ausplündern, 344.
Ausposaunen, er wird nicht unterlaſen es auszuposaunen, 3. du wirſt es ſelbſt ausposaunen, ausbreiten, unter die Leute bringen, 695.
Ausprügeln, (einen) 130. 502. man wird ihn rein, dicht und derb ausprügeln, 531. man hat ihn erbärmlich ausgeprügelt, 541. man hat ihn luſtig ausgeprügelt, 707.
Ausputzen, 6. 548. Er iſt fertig bis aufs Ausputzen. 67. 196. er hat ſich mit fremden Kleidern ausgeputzt und ſtoliirt darinnen, 174. etwas ausputzen, 314. 444 bis aufs Ausputzen fertig ſeyn, 335. wohl ausgeputzt ſeyn, 547.
Ausputzern, eine ohne Aufhören ausputzern, 646.
Ausputzer, (ein) 607. man hat ihm einen derben Ausputzer gegeben, 20. 613. einem einen ſcharfen Ausputzer geben, 58. 341. 414. 452. 629. ſeinen Ausputzer bekommen, 123. der Schlaf hilft euch von einem Ausputzer los, 452.
Ausraſten, die Soldaten ausraſten laſen, 606.
Ausräumen, 416.
Ausrechnen, 162. die Unkoſten ausrechnen, 103. ſeine Sachen übel ausrechnen, 161. richtig ausrechnen, 410.
Ausrechnung, (die) 103. 161.
Ausrede, (eine) 255.
Ausreden, die Worte nur halb ausreden, 92.
Ausreiß (geben) 133. 401.
Ausreiſſen, 37. 147. 155. 175. 222. 348. 668. 679. eins nach dem andern ausreiſſen, 94. die Soldaten reiſſen aus, 200. mit groſer Unordnung ausreiſſen, 703. das Ausreiſſen der Soldaten, 200.
Ausreuten, alles ausreuten, 219.
Ausrichten, nichts ausrichten, 73. 146. er getraut ſich in Glücks- Liebes- und andern Sachen viel auszurichten, 101. er hat was ſchönes ausgerichtet, 131. ihr werdet mit ihm nichts ausrichten, er iſt euch überlegen, 161. man richtet oft mehr mit Sanftmut, Freundlichkeit aus, als mit Gewalt, 247. er wird nichts ausrichten, 253. ihr habt was unvergleichliches ausgerichtet, 490. bey einem etwas ausrichten, ib. man wird ihn rechtſchaffen ausrichten, 531. mit Bitten nicht mehr ausrichten als mit Drohen, 545. einen ausrichten, daß es ein Geſchicke hat, 607. er hat mich wacker ausgerichtet, 645. er hat nichts ausgerichtet, 706. man hat gar nichts ausgerichtet, 708.
Ausritſchen, ſ. Ausglitſchen.
Ausrufen, 190. eines Güter öffentlich ausrufen, 191. das Ausrufen ſeiner Sache, ſie zu verkaufen, ib.
Ausrufer, (ein) durch einen Ausrufer verkündigen laſen, 570.
Ausrufung, (die) öffentliche der Ehen auf der Kanzel, 55. eine öffentliche Ausrufung von wegen der Obrigkeit, 191.
Ausruhen, 57). 606. einen nicht einmal ausruhen laſen, 595.
Ausruhung, (die) 605. 606. 692.
Ausrotten, das Gedächtniß eines Dinges ausrotten, 3.
Ausrottung, (gänzliche) 698.
Ausrüſten, einen mit etwas ausrüſten, 247. wohl, (brav) ausgerüſtet ſeyn, 284. 292. 547.
Ausrüſtung, (die) 163. ohne Ausrüſtung ſeyn, 135.
Ausſäen, 643.
Ausſagen, ſolche Dinge wider einem ausſagen, die zu ſeiner Verurtheilung dienen, 125. das haben nur mißgönſtige Leute, Neider, ausgeſagt, 583.
Ausſage, (die) bey ſeiner Ausſage nicht beſtändig bleiben, 119.
Ausſatz, (der) 408.
Ausſätzig, er iſt ſehr ausſätzig, 408.
Ausſaugen, das Volk unbillig ausſaugen, 163. einen ganz ausſaugen, 623. das Volk ausſaugen, ib. einen bis aufs Blut, auf die Knochen ausſaugen, 86. 494. 544. 661.
Ausſaugung, (die) der Unterthanen von der Obrigkeit oder andern Perſonen, 163.
Ausſchämen, er hat ſich ausgeſchämt, 261. es hat ſich mit ihn ausgeſchämt, 380.
Ausſchänden, einen tapfer ausſchänden, 582.
Ausſchelten, 646. einen ausſchelten, 122. 243. 376. 400. 636. öffentlich ausgeſcholten werden, 452. einem mit Worten heftig ausſchelten, 637.
Ausſchelten, (das) 393.
Ausſcheltung, (die) 452.
Ausſcheuren, einem rechtſchaffen ausſcheuren, 414.
Ausſchlafen, er hat nicht ausgeſchlafen, 196. er hat ausgeſchlafen, 634.
Ausſchlag, (der) das den Ausſchlag gibt, 204. ein übler Ausſchlag, 205. einen guten Ausſchlag geben, 545.
Ausſchlagen, 89. 593. 640. einen Streich ausſchlagen, 17). es kann ihm nichts übel ausſchlagen, 457. mit den hintern Füſen ausſchlagen, als die Pferde thun,

thun, 585. 626. das kann keiner ausschlagen, 592. wieder ausschlagen, 613. ausschlagen, zur Unehr, 685. das Ausschlagen, Ausschmeisen eines Pferds, wenns den Sporn fühlt, 617. 626.
Ausschliesen, (einen) 295. einen von etwas ausschliesen, 324. das Ausschliesen, 296.
Ausschliesung, (die) mit Ausschliesung andrer, 565.
Ausschmausen, an diesem Orte hat sichs ausgeschmauft, 441.
Ausschmieren, einem den Buckel rechtschaffen ausschmieren, 135.
Ausschmücken, mit unterschiedlichen Farben unter einander ausschmücken, 234. eine Rede ausschmücken, 239.
Ausschneiden, 129. 689. einen das, was das männlich Geschlecht macht, ausschneiden, 231. hohl ausschneiden, ausgraben, 255. 358. einwärts ausschneiden, 358. ausschneiden, als die Schmiede das Pferdehuf, 507.
Ausschöpfen, 655.
Ausschreiben, 725. seine Bücher ausschreiben, und sie hernach vor die Seinigen ausgeben, 9. er hat seine Sachen aus andern ausgeschrieben, 174.
Ausschreyen, einen öffentlich ausschreyen, 190. einen ausschreyen, 206. einen vor reich ausschreyen, 300. das schreyt, ruft man auf allen Gassen aus, 626.
Ausschütten, 604. 709. sein Herz ausschütten, 151. seinen Zorn wider einen ausschütten, 201.
Ausschuß, (der) eines Volks, das anderswohin verschickt wird, einen ꝛc.
Ausschwermen, 201. 285.
Ausschweifen, weit ausschweifen, 119. 241. einen Ermel ausschweifen, 255. er schweift zu weit aus, 291.
Ausschweifen, Abgehen, (das) von der Materie einer Rede, 631.
Ausseckeln, einen ganz ausseckeln, 72.
Aussehen, (wie eine Königinn) 17. munter aussehen, 48. ehrbar aussehen, 70. er sieht ganz bleich und verhungert aus, 108. er siht sehr zerkratzt aus, 128. es siht schlimm mit ihm aus, 176. frisch und gesund aussehen, 196. bald freundlich, bald sauer aussehen, 216. wie ein todter Mann aussehen, 228. von vornen her schön, aber von hinten heßlich aussehen, 230. wie er jung war sah er gut gnug aus, 213. er siht sehr, überaus elend aus, 303. 533. er siht eben so aus, 334. er siht heßlich, ungestalt aus, 446. er siht aus als wolt er euch betrügen, 450. er siht aus wie ein Student, 458. ehrlich und fromm aussehen, ib. unfreundlich aussehen, ib. aussehen als wenn man getrunken hätte, ib. sauer und trotzig aussehen, 466. der traurig, jämmerlich, betrübt, beschämt aussiht 522. Er siht aus, wie ein Teufel aus der Kohlenkammer. 534. einer der sauer, murrisch, unfreundlich aussiht, 588. sauer, murrisch aussehen, ib. überaus heßlich, sehr garstig aussehen, 615. aufrichtig aussehen, 645. sehr garstig, heßlich aussehen, 650. er sieht wohl aus, ist so gut gewachsen, wie sein Vater, 674 bald sauer, bald süß aussehen, 719.
Ausenher, sich von ausenher sehen lasen, 211.
Ausenbleiben, Ausbleiben, er bleibt lang, sehr lang ausen, 18. 253. er ist ausenblieben, 159. lang ausbleiben, 215. 257. Was seyn soll kann nicht ausenbleiben. 231. er wird nunmehro nicht lang ausenbleiben, 363. er wird nicht lang mehr ausenbleiben, ib.
Ausenwerke, (die) an einer Stadt machen, 211.
Ausseyn, es ist aus, 597. es ist aus mit mir, 609. es ist aus damit, 613.
Ausinnen, wohl ausgesonnen seyn, 524.
Ausöhnen, um seine Sünde auszuöhnen den Armen viel Gutes thun, 297. sich wieder mit dem Glück ausöhnen, 579. sich mit einem ausöhnen, 583. mit einem wieder ausgeöhnet seyn, ib. sich bey einem wieder ausöhnen, 598.
Ausöhnung, (die) 297.
Ausspähen, Ausspüren, 589. 619. 687. einen ausspähen, 257. ich habe den verborgnen Ort ausgespürt, 100.
Ausspäher, (ein) 468. ein doppelter Ausspäher, 694.
Ausspähung, (die) 206.
Ausspannen, Ausdehnen, Ausstrecken, 290. 674.
Ausspeculiren, wohl ausspeculirt seyn, 524.
Ausspenden, etwas ausspenden, 240.
Ausspeyen, 187. 632. ich möchte Lung und Leber ausspeyen, 289.
Ausspotten, 640. einen ausspotten, 57. 93. einen ausspotten in Nachahmung seiner Geberden, 171.
Aussprache, (die) er hat keine gute Aussprache, 87. eine herrliche Aussprache haben, 297.
Aussprechen, 568. 728. etwas mit Recht und Gewalt aussprechen, 49.
Aussprengen, 174. 643. falsche Zeitungen aussprengen, 3. ein Gerücht aussprengen, 96. von einem fälschlich etwas aussprengen, 126. von einem Sachen aussprengen, daran er niemals gedacht, 562. etwas von einem aussprengen, ausstreuen, 643.
Ausspruch, (der) eines Gerichts oder Raths, 37. 526. einem den Ausspruch in einer Sache anheim geben, 143. demjenigen in einer Sache den Ausspruch thun lassen, der solche am besten versteht und das gröste Ansehen hat, 148. wir wollen es richterlichen Ausspruch überlasen, 365. göttliche Aussprüche thun, 491.
Ausspülen, Auswaschen, 260.
Ausstaffiren, 5. brav ausstaffirt seyn, 292.

Ausſtaffirung, (die) 330.
Ausſtattung, (die) ſich mit Ausſtattung ſeiner Tochter mürbe machen, von Mitteln entblöſen, 631.
Ausſtehen, 657. 659. viel ausſtehen, 24. er hat viel ausgeſtanden, 43. ich ſtehe ſehr viel aus, 341. Wer etwas will werden, muß etwas ausſtehen. 513. viel ausſtehen müſſen, 514.
Ausſtehlen, ſ. Ausſchreiben.
Ausſterben, dis Haus iſt ziemlich ausgeſtorben, 257.
Ausſteuer, (die) 247. keine Ausſteuer haben, 441. dieſe Frau hat eine groſe Ausſteuer, 247. ein Weib die keine Ausſteuer hat, ib.
Ausſtopfen, ausgeſtopft 554. mit Haar- oder Scherwollen wieder ausſtopfen, 264. 597.
Ausſtoſen, (einen) 297.
Ausſtreichen, 586.
Ausſtreiten, (eine Sache) 200.
Ausſtreuen, 604. 643.
Ausſtudiren, ausſtudirt haben, 294.
Auſter- oder Muſchelſchale, (eine) 172.
Austheilen, 218 etwas austheilen, 240. etwas unter unterſchiedliche austheilen, 242. das Austheilen der Karte im Baſſetſpiel.
Austheilung, (eine) 242. die Austheilung der Quartieren im Krieg, 218.
Austhun, um Zinſe austhun, 5. das Austhun, 324.
Austragen, (einen) 206.
Austrauren, halb ausgetrauert haben, 230.
Austreiben, das Kälbgen austreiben, 110. jemand austreiben, 501. austreiben, als einen Nagel, 655.
Austrinken, 14. nicht rein austrinken, 28. ein Glas voll austrinken, 75. die Gläſer voll austrinken, ib. ein Glas Wein austrinken, 455. viel Maas austrinken, in ſich gieſen, 535.
Austrocknen, 670. ausgetrocknet, 640. er iſt ſehr ausgetrocknet, ib.
Ausüben, Fleiſchesluſte an ſich ſelbſt ausüben, 89. mit einem Weibsbilde Fleiſchesluſte ausüben, 148.
Auswachſen, ausgewachſen, 578.
Auswäſſern, etwas Geſalzes auswäſſern, 226.
Auswechſeln, eine Sache gegen eine andre auswechſeln, 121.
Ausweichen, durch ausweichen betrogen werden, 120. dem Streich ausweichen, 180. mit dem Leibe ausweichen, ſich biegen, drehen, einem Wurf oder Streich zu entgehen, 507. das Ausweichen, 120.
Auswendig, etwas auswendig können, 517. alles auswendig können, 637.
Auswerfen, 387.
Auswurzeln, 578.
Auszahlen, er muß auszahlen, 401. wieder auszahlen, 597.
Ausziehen, 37. 213. 214. 220. 600. 668. 679. 728. ſtillſchweigend ausziehen, 96. einen ausziehen, 220. 229. geſchwind ausziehen, 228. ſich ausziehen, 230. er iſt ausgezogen, 401. man kann keinen nackten Menſchen ausziehen, 482. einen nackend ausziehen, ib. ſich ganz nacket ausziehen, ib. er zieht aus, 610. ausziehen, als die Sonne die Farbe, 676. hier muß man ſachte ausziehen, 695. das Ausziehen aus einem Hauſe, 600.
Auszieren, 17. 506. mit unterſchiedlichen Farben unter einander auszieren, 234. etwas auszieren, 314.
Ausziſchen, (das) 731.
Auszug, (der) einen Auszug, ſo richtig gemacht worden, durchſtreichen, 59.
Autor, (der) iſt ſo hochtrabend in ſeiner Schreibart, daß man ihn öfters nicht verſteht, 49. er lieſet nur ſchlechte Autores, ib. einen Autorem ohne Auslegung verſtehen, ib. einen Autorem wohl verſtehen, wiſſen was er haben will, 277. einen Autorem ſich bekannt machen, 302. es iſt ein guter Autor, 544. einen Autorem nicht recht auslegen, den Verſtand ſeiner Worte verkehren, 683. ein Stück, einen Ort, in einem Autore verdrehen, nicht recht nach deſſen Sinn auslegen, erklären, ib.
Autorität, (die) ſeine Autorität im Reden in acht nehmen, 358.
Axt, (die) 367. Eine kleine Axt haut wohl einen groſen Eichbaum um. 153. mit der Axt zerhauen, 367.
Azel, (eine) 530.

B.

Bach, (der) 627. 683. ein kleiner Bach, ein Bächlein, 625. es iſt nur ein Bächlein darzwiſchen, ib.
Bach, (die) zu rechter Zeit angreifen, 93.
Bachantengeſchrey, (das) halbbeſoffner Leute, wenn ſie die Geſundheiten verdoppeln, und ſich vollends niederſaufen wollen, 404.
Bachus, der Saufgott, 57. 719. Bachus, Venus und das Bad, machen dem Menſchen ſchwach und matt. 51. eine Bachusnaſe, 562.
Bachusfeſt, (das) 51.
Backen, (der) einem auf beide Backen Maulſchellen geben, 21. beyde Backen voll haben, 81.
Backen, 196. in der Pfanne mit Butter backen, 335. es wird morgen brav backen (gefrieren) 346.
Backenſtreich, (der) 104. 656. einem Backenſtreiche verſetzen, 187. 657. einem einen Backenſtreich geben, 401.
Backofen, (der) es iſt hier ſo warm, wie in einem Back-

Backofen, 129. in den Backofen ſchieben, (ſchieſen,) 272. Er kann nicht zugleich beym Backofen und auch in der Mühle ſeyn. 275. In einem warmen Backofen wächſt kein Kraut. 329. Er redt beſſer als ein Backofen, ob er ſchon nicht einen ſolchen groſen Mund hat. 509.
Backtrog, (ein) 381.
Bad, (das) er iſt ins Bad gereiſet, 253. das Bad austragen, 259. Er wird vor alle das Bad bezahlen müſſen. 322. er wird das Bad ausſaufen müſſen, 498. wir haben ein rechtes Bad bekommen gehabt, 662.
Baden, ſich in den Thränen unglückſeliger Perſonen baden, 52.
Badeſchürze, (die) 91.
Bähen, ſich mit Weinbeertrebern bähen, 346.
Bahn, (die) er hat etwas auf die Bahn gebracht, daran andre nicht gedacht, 416. etwas zuerſt auf die Bahn oder das Tapet bringen, 497. die Bahn zu einer gefährlichen Sache machen, 540. wieder auf die Bahn bringen, 598. er hat die Bahn gemacht, 621.
Bahnen, als den Weg, 687.
Bald, 561. 572. Bald gewonnen, bald zerronnen 684. Bald gemacht, bald gebrochen. ib.
Balg, (der) 618. das iſt ein heſslicher, garſtiger Balg, 457. ſeht mir doch den garſtigen Balg und unzüchtigen Hurenmutz an, 535. dis Thier hat einen ſchönen Balg, 618.
Balger, (ein) der den Degen nur trägt, mit andern Händel anzufangen, 181.
Balk, (der) 557. 653. 691. 692. die Balken hauen, wo ſie rund und untauglich ſind, 46. der Balken an einer Laute, oder in einem Schilde, 58. ſeinen Balken nicht ſehen, 79. einen Balken, der zu viel trägt, unterſtützen, 203. Er leugt, daß ſich die Balken biegen. 557. ein zuſammen gelegter Balke, ib. ein Over- oder Zwergbalke, der den Boden eines Gemachs macht, 653. nichts thun, als die Balken in einer Kammer zehlen, ib.
Ball, (der) zu ſpielen, 54. 291. 519. 522. an den Marken kennt man die Ballen, 54. die Ballen in das Garn ſchlagen ib. 56. der Ball hat zweymal die Erde berührt, 54. ein kleiner Ball oder Kugel, wie in den Glückshäfen, 55 mit dem Balle ſpielen, ib. durch Ballen die Vielheit der Stimmen erforſchen, ib. einem zu einem Ball einladen, 84. ſeinen Ball gegeben haben, ib. ſie muß den Ball halten, ib. es hat ſie keiner auf dem Ball oder Tanz aufgezogen, 92. den Ballen wider die Mauer ſchlagen, damit ihn der Nebenſpieler nicht bekomme, 93. laſſet den Ball durch das erſte Fach in dem Gang gehen, 277. einem den Ball wieder zurück ſchicken, 291. den Ball ſchlagen, ſchicken, 519. den Ball wieder ſchlagen, ib. den Ball ſpielen, ib. ſich mit dem Ballen üben, ohne recht zu ſpielen, 522. den Ballen im Flug wieder zurückſchlagen, 582. 647. den Ballen mit aller Kraft des Arms ſchlagen, 587. ſie ſpielen des Balles mit ihm, 604. wehren, daß der Ball nicht in den Roſt fällt, 638. der erſte Schlag eines Ballens, 647.
Ballen, (der) Kaufmannsgüter, 54. ein kleiner Ballen, 55.
Ballenbinder, (ein) 263.
Balleſter, (das) 53.
Ballet, (das) eine Art von Tänzen, da man verkleidet tanzt, 55.
Ballhaus, (das) 519. 694. einer der oft ins Ballhaus geht, 694.
Ballmeiſter, (ein) in einem kleinen Ballhauſe, 694.
Ballon, (der) den Ballon ſchlagen, 519. den Ballon im Flug nehmen, eh er auf die Erden kommt, 724.
Ballſpiel, (das) 694. in dem Ballſpiel primiren, die erſte Stelle behalten, den Vorzug haben, 564.
Balſam, (der) 63. der Balſam macht die Milch gerinnen, 102.
Balſambaum, (der) 63.
Bambusrohr, (das) 55.
Band, (das) 418. ein breites Band, damit ein Rock ringsherum eingefaſſet wird, 55. die Bänder, daran man die Kinder führt, 92. die Bänder am Tragkorbe, ib. Bänder im Bretſpiel machen, 111 ein Band eines Ritterordens, 155. eine Menge Bänder unter einander, 165. einen von den Banden losmachen, 210. das Band der Zunge, 315. ein Band von gedrehten Weiden, 369. die Bande zerreiſſen, 418. Bänder oder Frauenſchleyer, 67.
Band- oder Radenagel, (ein) 149.
Bande, (die) mit unter eine Bande gehören, 99. da iſt unſre ganze Bande, ib. eine Bande Comödianten, 107. derjenige iſt noch nicht frey, der ſeine Bande nach ſich ſchleppt, 255. 418 dieſer Menſch hat ſich zu einer liederlichen Bande geſchlagen, die ihn ganz umgekehrt, liederlich gemacht, 336. welcher einer von ſeiner Bande war, 673.
Bändigen, (einen) 84. 244. 329. einen leicht zu bändigen wiſſen. 440.
Bandiren, 54.
Bandit, (ein) 344. 660.
Bangigkeit, (die) 229.
Bank, (die) 55. 649. iedermann zur Bank hauen, 2. 106. einem recht zur Bank hauen, 5. einem helfen zur Bank hauen, 15. er hat ihm ſehr zur Bank gehauen, 64. einem zur Bank hauen, 180. 204. 206. 217. einen mit ſpitzigen Worten zur Bank hauen, 204. einen zur Bank zu hauen ſuchen, 324. etwas auf die lange Bank ſchieben, ſpielen, 337. 422. 532. 598.
Bankerott, (der) 56. er hat bankerott geſpielt, 77. bankerott geſpielt haben, 78. bankerott ſpielen, werden, 28. 78. 88. 147. 305 318. 425. 637. er iſt bankerott worden und davon gelaufen, 371. 630. 676. er

iſt in, nach ſeinem Tode bankerott worden, 333. 397. er iſt dem Bankerott nahe, 452.

Bankerottirer, (ein) der ſeine beſten Waaren und Sachen auf die Seite geſchafft hat, 56.

Bann, (der) einen in den Bann thun, 296. 333. öffentlich in den Bann thun, 296.

Bannen, 56.

Bannſtrafe, (die) 114.

Bannſtrahl, (der) mit dem Bannſtrahl ſchlagen, 328.

Bär, (ein) man muß es laſen auf dem Bär reiten, 464. Die Haut verkaufen, da der Bär noch nicht gefangen iſt, im Walde läuft. 495. Verkaufe die Haut nicht, ehe du den Bär gefangen haſt. ib. er iſt ſo rauch als ein Bär, 496.

Barbariſch, 59.

Barbieren,)
Balbieren,) man muß nicht die Reiſenden zu hoch balbieren, 94. ich gehe mich barbieren zu laſen, 254.

Barbierer,)
Balbierer,) (der) Ein Barbier ſchert den andern. 57. Ein junger Balbierer, ein alter Arzt. ib. wer gern ein Balbierer iſt, warum ſoll er ein Mahler werden? ib. eines Balbierers Schergezeug, 656.

Barbiergeſelle, (der) er iſt ein Baribergeſelle, 107.

Barbierſtube, (eine) ich gehe in die Barbierſtube, 254.

Bärenhaut, (die) auf der Bärenhaut liegen, 345. 688.

Bärenhäuter, (der) 498. einen vor einem feigen Bärenhäuter halten, 345. es iſt ein verzagter Bärenhäuter, 437. 554. ein verzagter Bärenhäuter ſeyn, 544.

Bärenhäuterey, (die) 187. 302.

Bärenführer, (ein) dieſer Menſch geht wie ein Bärenführer, 496.

Baret, (das) 58. viereckt Baret, 78. das Baret, ſo die Koſtgänger bey der Univerſität zu Paris tragen, 683.

Barfus, ſie läuft barfus, 658.

Barmherzig, ſehr barmherzig ſeyn, 277.

Barmherzigkeit, (die) 459. 538. keine Barmherzigkeit haben, 126. um Barmherzigkeit rufen, 191. einem Barmherzigkeit erzeigen, angedeyen laſen, 459. durch Barmherzigkeit bewegt werden, ib. um Gnade und Barmherzigkeit bitten, ſchreyen, ib. iemand zu der Barmherzigkeit bewegen, 538. zur Barmherzigkeit geneigt ſeyn, ib.

Baron, (ein) ein nichtswerther Baron, 58.

Baarſchaft, (die) ſeine ganze Baarſchaft aufweiſen, 297.

Bart, (der) einem den Bart putzen, 57. er hat einen groſen Bart, einen Bart in Folio, ib. der Bart am Wallfiſch, wovon das Fiſchbein kommt, ib. Am Narrenbart lernt man das Scheren. ib. ſein Bart geht ihn bis auf die Knie, ib. mit einem groſen und aus falſchem Haar gemachten Bart verſehen ſeyn, ib. ein langer Schweizerbart, ib. ein wohl eingeſeifter Bart iſt halb geſchoren, ib. Wenn der Bart wächſt, ſoll auch der Verſtand zunehmen. ib. Schwarzes Haar und rother Bart, ſind Zeichen einer böſen Art. ib. dieſes wirſt er euch noch immer in den Bart, 62. nur unten am Kinn einen Bart haben, 50. einen dünnen, ungleich gewachſenen Bart haben, 84. nur hin und wieder etwas vom Bart haben, ib. den Bart abſcheren, putzen, 254. 546. ich gehe mir den Bart abſcheren zu laſen, 254. es iſt ein groſer Reiterbart, 285. der Bart beginnt ihm zu wachſen, 319. einen grauen Bart haben, ib. ihr müßt euch erſt das Gelbe vom Bart wiſchen, 389. wenig Bart und bleiche Farbe, zeigen einen Menſchen an von wenig Tapferkeit, 529. keinen Bart haben, 546. der Bart beginnt ihn hervorzuſtechen, ib.

Bartſcherer, (ein) 57.

Baß, (der) einen groben, ſtarken Baß haben, 190. dieſer Muſikus ſingt einen tiefen Baß, ib.

Baßgeige, (die) 586. 718. es iſt eine alte Baßgeige, 368. eine groſe Baßgeige, 427. eine Baßgeige höher ſtimmen, 464.

Baßgeiger, (ein) 718.

Baßpoſaune, (eine) 646.

Baſt, 369.

Baſtant, einer Frau nicht gnug baſtent ſeyn, 207.

Baſtart, (der) und gut iſt ein Glück, aber böſe iſt nur ſeine Natur. 60. ein Baſtart ſeyn, 176. ein Baſtart von einem Spanier und einer Indianerinn, 454.

Baſtey, (die) 84.

Batterie, (die) eine Batterie wider eine Stadt aufrichten, 63.

Bauch, (der) 707. mein dicker Bauch, 66. dem Bauche dienen, 80. ſeinen Bauch füllen, 85. den Bauch ſtopffen, 184. 609. es brummt ihm der Bauch, 191. ſich einen dicken, fetten Bauch zulegen, 412. der Bauch wächſt ihr, 416. ſein Bauch ſtrotzt wie eine Trommel oder eines Waſſerſüchtigen, 472. der Bauch möchte ihn zerplatzen, 487. Ein hungriger Bauch läſt ſich nicht mit Worten ſättigen. 493. ſie hat beſtändig den Bauch voll, 542. in dem Bauch tragen, 550. ſie belieben ſich ja in acht zu nehmen, daß ihnen nicht der Bauch geſchwillt, 667. Ein dicker und fetter Bauch, macht keinen ſpitzfündigen Kopf. 707. In den Bauch geht alles. ib. In einem kleinen Bauch ein gros Herz. ib. Der ledige Bauch hört niemand. ib. Ein hungriger Bauch nimmt alles an, nimmt mit allem vorlieb. ib. den Bauch leichten, ib.

Bauchdiener, (der) ein Bauchdiener ſeyn, 235. 707.

Bauchfluß, (der) 66. 182. den Bauchfluß ſtillen, ſtopfen, 320. 708.

Bauchwind, (ein) 528.
Bau, (der) 61. 298. 661. einen Bau überhaupt über ſich nehmen, 666. den Grund eines Baues entwerfen, 687.
Bauen, 167. wer bauen will muß Geld haben, 60. Schlöſſer in den Wind bauen, ib. wer baut, kann ſo genau nicht wiſſen, wie viel ihn der Bau koſten werde, 61. gerne bauen, ib. übel gebaut, 433. gern bauen laſen, Luſt zu bauen haben, 697. Der am Weg baut, hat viel Meiſter. 726.
Bauen, (das) 661.
Bauer, (ein) 407. 501. Der Bauer ſchlägt ihn, ſie immer noch in Nacken. 105. 188. 645. den Bauer noch immer hervor leuchten laſen, 119. Dem Bauer dienen Rüben. 347. Ein Bauer bleibt ein Bauer. 369. von den armen Bauern, auf ihre Unkoſten leben, wie die Soldaten, 378. ein grober Bauer mit bloſen Beinen, 435. er iſt ein Bauer, 501. wie ſchlägt dich der Bauer in den Nacken, 502. ein grober Bauerflegel, Baurenrunks, 538. 627. nach dem Bauern ſchmecken, ib.
Bauerflegel, es iſt ein Bauerflegel, 532.
Bäuerinn, Bauersfrau, (eine) 501.
Bauergut, (ein) 624.
Bauersmann (ein) 435.
Bauermenſch, (als ein ſolches) könnt ihr recht gut reden, plaudern, 107.
Bauerſtolz, er iſt bauerſtolz, 57.
Baufällig, 101. baufällig werden, 229. 627. dieſes Haus iſt baufällig, 449.
Baurengeige, (eine) 586.
Baurenplatze, (eine) 90.
Bäuriſch, 627. 715. ſehr bäuriſch, 627. bäuriſch ſtehen, ib.
Baum, (der) 33. ſich an einem Baum lehnen, 6. einen Baum oculiren, pfropfen, 13. Ein Baum, welcher oft verpflanzt wird, trägt ſelten viel Früchte. 33. Wie der Baum alſo die Frucht ib. Vom erſten Hiebe fällt der Baum nicht. ib. Der Baum wird an ſeiner Frucht erkannt. ib. Der Baum fällt nicht vom erſten Streiche. ib. dieſer Baum fängt an zu treiben, Knoſpen zu bekommen, ib. einen Baum umſchütten, 99. der Baum, ſo Sanct Johannisbrod trägt, 110. unten an die Bäume Erde oder Miſt ſchütten, 130. die Bäume umgraben, ib. Bäume, die verbotner Weiſe im Holz abgehauen ſind, 213. die überflüſſigen Aeſte einem Baum benehmen, 254. dieſe Bäume treiben groſe Zweige, die aber keine Früchte tragen, 267. einen jungen Baum einzäunen, 268. tief in die Erden eingewurzelte, eingewachſene Bäume 273. dieſer Baum breitet ſeine Aeſte aus, 290. machen, daß ein Baum ſich ausbreitet, 294. die Bäume fangen an zu grünen, Blätter zu gewinnen, Laub zu bekommen, 312. ein zahmer Baum, der gepflanzt worden iſt, 332. die Bäume hinauf klettern wie eine Katze, 358. 361. Den Baum kennt man an ſeinen Früchten. 452. einen Baum beſchneiden, von den übrigen Aeſten reinigen, ſaubern, behauen, die Aeſte abhauen, die ſchwerſten Aeſte benehmen, 129. 203. 463. Alte Bäume laſen ſich nicht gern umſetzen. 483. die Bäume umhacken, die Erde darum aufgraben, und ſie mit friſcher Erde oder Miſt wiederum belegen, 588. man bedient ſich der Bäumen auf tauſenderley Art, 643. die Bäume ſeynd in ihrem Saft, der Saft iſt in die Bäume getreten, ib. Ein hoher Baum fängt viel Wind. 681. groſe Bäume ſind übel zu verſetzen, 690. einen Baum umhauen, 695.
Bäumlein, (ein) die jungen Bäumlein vor der Kälte bewahren, 344.
Baumwolle, (die) 176.
Bauſebacken, (der) es iſt ein groſer Bauſebacken, 82.
Bavian, (der) 50.
Bayern, Bayerland, 63.
Beängſtigen, (einen) 314.
Beantworten, (eine ſchwere Frage) 236.
Bearbeiten, ſich um eine Sache ſehr bearbeiten, 180. ſich um etwas bearbeiten, 521. ſich bearbeiten, 691.
Bearbeitung (die) 261.
Beben, 691. Er bebt und zittert wie ein Eſpenlaub. 312.
Becher, (der) 180. 351. er hat mir einen ſilbernen Becher verſprochen, aber ich habe nichts davon geſehen, 351.
Becherlein, (ein kleines irrdenes) 351.
Becken, (das) 59.
Becker, (der) 84. 330. Wer mit dem Becker iſt, der iſt mit Unkoſten und Schaden 84. Im Winter ein Becker, Im Sommer ein Wirt. 330.
Bedacht, Bedachtſamkeit, (die) 630. alles mit gutem Bedacht thun, 167. 454. etwas mit gutem Bedacht thun, 226. 285. 569. etwas mit gutem Bedacht ſagen, 238. bedacht ſeyn, 653.
Bedanken, ich bedanke mich, 53. 578. man wird ihn darzu bringen, daß er ſich für die Strafe noch bedanken muß, 53. ich bedanke mich deiner Dienſte, 130. ich bedanke mich dafür, 357. 648. 701. er hat ſich nur bedankt, und weiter nichts, 357. mein Freund hat ſich gegen mir bedankt, 598. ich bedanke mich indeſſen, 602.
Bedecken, 187. 723. ſich nicht bedecken können, 194. bedeckt, 186. bedeckt ſeyn, 87.
Bedenken, 597. ihr dürft euch noch wohl bedenken, was ihr nehmen oder liegen laſen wolt, 143. etwas bedenken, 167. 555. zuvor bedacht, und darnach geredt, 411. ſich lang über etwas bedenken, 439. was bedenkt ihr euch lang? ib. Was man nicht zu wohl thun kann, kann man auch nicht

nicht zu wohl bedenken 524. bedenket dieſes wohl, ib. bey ſich bedenken, 569. ſich wieder eines andern bedenken, 586. einem etwas zu bedenken geben, 613. etwas fleiſig bedenken, betrachten, 625.

Bedenken, (das) 167. 639. Bedenken bey etwas haben, 236. ohne langes Bedenken, 439. viel Bedenken bey etwas machen wollen, 650.

Bedenkzeit, (die) ohne Bedenkzeit, 664.

Bedeuten, 726. das will was bedeuten, 179.

Bedeutung, (die) 643. eine Bedeutung auf viele Dinge ziehen, 290. eigentliche, buchſtäbliche, figürliche, ſittliche Bedeutung, 644.

Bedienen, ſich eines Dinges bedienen, 15. er kann ſich der linken Hand nicht bedienen, ib. eine auf gut ſoldatiſch bedienen, 53. ſich ſchöner Redensarten bedienen, 64. eine bedienen, in Fleiſchesluſten mit ihr leben, 89. einen gar zu ſehr bedienen, 106. ein Weibsen im Beyſchlafe bedienen, 107. ein Frauenzimmer bedienen, 195. ein Frauenzimmer in der Liebe bedienen, 199. recht wohl bedient werden, 243. habt ihr euch niemals im Grünen, aufm Graſe, bedienen laſen? 312. dieſer Menſch iſt recht bedient worden, 504. ſich von Mannſen bedienen laſen, 549. eine bedienen, 52. 174. 202. 585. 641. ſich bedienen, 648.

Bedienter, (ein) 488. die alten Bedienten abſchaffen, und an deren ſtatt neue annehmen, 301. viele Bedienten haben, 371. ein Bedienter muß thun, was ſeine Herrſchaft haben will, 412. die Bedienten können nicht ohne Bezahlung eingelaſen werden, 421. Bediente annehmen, 429. neue Bedienten annehmen, ib. 462. er hat ſeine Bedienten auf einmal abgeſchafft, 478. die Bedienten, 663.

Bedienung, (die) eine Bedienung niederlegen, 3. nach dem Wink zur Bedienung fertig ſeyn, 52. er iſt auſer Bedienung, 66. ſeine Bedienung verlieren, 107. wieder zu ſeiner vorigen Bedienung kommen, 124. die beſten Bedienungen werden öfters den Ungeſchickteſten gegeben, 134. noch nicht Bedienung genug zu ſeiner Hofſtatt haben, 430. in keinen öffentlichen Bedienungen ſtehen, 565.

Beding, (das) ein angetragenes Beding, 488. die Bedinge nicht eingehen, nicht annehmen, ib. mit dem Beding, 659.

Bedingung, (die) 164. eine Bedingung eingehen, 488.

Bedrängter, (ein) einem Bedrängten wieder aufhelfen, aufrichten, 591.

Bedräuen, bey hoher Strafe bedräuen, 449. einen hart, ſcharf, gewaltig bedrohen, 547. einen bedrohen, 636.

Bedrohung, (die) 449. ſeine Bedrohungen werden nicht viel zu bedeuten haben, 446.

Bedürfen, ihr werdet unſer noch einmal bedürfen, 196. nicht haben was man bedarf, 233. ihr werdet meiner noch bedürfen, 429.

Beehrung, (eine demütige) 483.

Beer, (die) 63.

Befehl, (der) 124. 156. 157. 240. 453. 492. 665. einen Befehl aufheben, 111. Befehl unter dem Kriegsheer haben, 156. eines Befehl wohl verrichten, 157. einem Befehl ertheilen, ib. einen Befehl vom Hofe erhalten, ib. Befehl ertheilen, 206. ſeinen Befehl überſchreiten, 290. einem auf obrigkeitlichen Befehl hinrichten, das Leben nehmen laſen, 296. eines Befehl nachkommen, ausrichten, ib. einem Befehl nachkommen, ib. ſchriftlichen Befehl an einem ergehen laſen, 297. einen ſeiner Befehlige würdigen, 379. einen Befehl an dem Fürſten haben, 453. auf Befehl des Raths, 492. ſeinen Befehl ausrichten, ib. über ſeinen Befehl thun, 515. einen öffentlichen Befehl an Gaſſen und Straſen anſchlagen, 538. von einem Befehl erhalten etwas zu thun, 588. der Befehl ſich zurück zu begeben, 603. aus Befehl des Königs, auf königlichen Befehl, 156. 620.

Befehlen, 371. 589. befehlt und thut, ſo wirds gethan, 156. bey Leib und Lebensſtrafe einem etwas befehlen, ib. es hat ihn niemand was zu befehlen, 235. zu befehlen haben, 243. mehr thun als einem befohlen iſt, 290. einen nach Belieben fehlen, 379. einen befehlen, 392. befehlicht ſeyn etwas zu thun, 492. ſich einen laſen befohlen ſeyn, 589. gern andern befehlen, 674.

Befehlshaber, (ein) bey den Türken, 14.

Befeſtigen, 145. 326. einen wieder befeſtigen, 585.

Befeuchten, 2. 383. befeuchtet, 469.

Befiedern, (wieder) 599.

Befinden, 697. ſich nicht befinden, wo man gern ſeyn möchte, 114. ſich allezeit bey guten Gelegenheiten befinden, 180. dabey würde er ſich übel befinden, 439. er befindet ſich wohl, 486. er hat ſich wohl dabey befunden, 697.

Beflecken, 379. 657. 666.

Befleiſigen, (ſich) einem einen groſen Dienſt zu thun, 44. ſich äuſerſt befleiſigen wegen etwas, 236. ſich befleiſigen etwas zu thun, 237. ſich befleiſigen einen zu kennen, 293. ſich auf etwas befleiſigen, 537.

Befördern, 43. einen zu hohen Ehren befördern, 125. einen befördern, 326. 557.

Beförderung, (die) eines Beförderung gern ſehen, 399. an einem Ort zu keiner Beförderung gelangen können, weil man ein Ausländer, oder andrer Religion zugethan iſt, 494.

Befreyen, 213. ſich befreyen, 105. einen von etwas befreyen, 207. 240. 296. befreyet, 296. 577. befreyet ſeyn, daß man nicht in den Krieg ziehen darf, 296. Sieh wohl zu was du thuſt, wann du dich willſt befreyen, (verheyrathen,) Es iſt ein Band, darvon man nicht los wird mit ſchreyen. 441.

Befreyen, (das) des Genommenen, 590.

Befreyung, (die) 220. Befreyung von einem Geſetz, 240.
Befriedigen, 168. 251. 641. das Gewiſſen befriedigen, 103. einen befriedigen, 168. 286. 380. er iſt noch nicht völlig befriedigt, 215
Befriedigung, (die) 648.
Befugniß, (das) 850.
Befühlen, 437.
Befürchten, er hat nichts zu befürchten, 227.
Begaben, einen mit etwas begaben, 247. mit etwas begabt ſeyn, 511. mit Weisheit, mit allen Tugenden begabt ſeyn, 247.
Begebenheit, (die) 44. 110. 485. in dergleichen Begebenheiten muß man ſich Gewalt anthun, ſein Aeuſſerſtes verſuchen, wagen, 630.
Begegnen, 38. 664. dis iſt das ſchlimmſte, ſo mir begegnen kann, 20. einen mit vielen Liebkoſungen begegnen, 108. einen hochmütig, unbedachtſam, artig, höflich, manierlich begegnen, 112. was iſt euch begegnet? 371. ich weiß ihm ſchon zu begegnen, 429. Niemand weiß, was ihm begegnen werde. 445. das kann ihm auch, leicht begegnen, 49. 478. es iſt ihm nie, ſein Tage, dergleichen nicht begegnet, wiederfahren, 479. das iſt mir unverhofft, wider meine Meinung begegnet, 491. es kann ihm eben dergleichen begegnen, wiederfahren, 513. es mag ihm begegnen, zuſtoſen, wiederfahren, was da will, ſo kömmt er allemal glücklich weg, 531. einen mit Worten oder Werken überaus übel begegnen, empfangen, 546. man wird ihm in ſolchen Terminis begegnen, derer er ſich nimmermehr verſehen hätte, 595. einem begegnen, 601. ich möchte ihn itzunder wohl begegnen, ib. man hat ihn recht unhöflich begegnet, 604. einem ſo begegnen, daß er nichts weiß einzuwenden, 618. das kann ihm leicht, eher, als was anders begegnen, 623. Was andern Leuten begegnet, rührt uns nicht ſo ſehr das Herz, geht uns nicht ſo ſehr zu Herzen, als wenns uns ſelbſt betrift. 653. dem ein jeder übel begegnet, handelt, 657.
Begegnen, (das) 601.
Begegnung, (die) 3. 601.
Begehen, 157. etwas Strafbares begehen, 180. etwas begehen, 212. viel ungereimte Dinge, Sachen begehen, 392.
Begehren, 213. er begehrt über vermögende Dinge, 28. etwas begehren, 66. etwas von einem begehren, auf nimmermehr wiedergeben, 80. ſchwere Dinge von einem begehren, 108. etwas heftig begehren, 151. 609. das Leben von dem Ueberwinder begehren, 213 Gnade begehren, ib. etwas unter falſchen Zeichen begehren, ib. nichts als Ruhe und Frieden begehren, ib. inſtändiglich begehren, 397. ich habe ihm zuwegegebracht, was er begehrt hat. 402. etwas heftig, inbrünſtig begehren, 536. 537 wieder begehren, 590. etwas an einem begehren, 607. heftig begehren, 658.
Begehren, (das) 213. 225. 607. das iſt ein wunderliches Begehren, 31. in eines Begehren willigen, 41. 164. einem Verliebten in ſein Begehren willigen, 46. ſein Begehren ſchriftlich eingeben, 213. ein ſchönes Begehren, ib. in ſeinem Begehren nicht gehört werden, abſchlägige Antwort bekommen, 295. das inſtändige Begehren, 397.
Beghard, (ein) eine Art alter und verworfner Bettelmönche, 66.
Beghine, (eine leinene) 66. eine Art Bettelnonnen, ib.
Begierde, (die) 171. 182. 225. 279. 382. 442 516. 651. 657. ſich von einer Begierde einnehmen laſen, 113. Begierde zu eſſen und zu trinken, 31. das iſt eine ſeltſame Begierde, ib. eines Begierde erſättigen, begnügen, 41. das Anhängen der Begierden an etwas, ib. ſich von ſeiner blinden Begierde einnehmen laſen, 45. ſeiner Begierde mächtig oder nicht mächtig ſeyn, 69. man muß ſeinen Begierden Maas und Ziel ſetzen, 79. ſeine Begierden im Zaum zu halten wiſſen, 156. ſich von ſeinen Begierden beherrſchen laſen, 171. ſeinen Begierden folgen, 182. die unmäſſige Begierde etwas Böſes zu thun, 214. eine groſe Begierde nach etwas haben, 225. die Begierden reizen, ib. er hat groſe Begierde nach meinem Vermögen, (Haab und Gut) 232. die Begierden herrſchen über die Vernunft, 267. mit ſehr groſer Begierde einen zu dienen Gelegenheit ſuchen, ib. er iſt mit groſer Begierde an etwas einen Vortheil zu haben, gekommen, 271. von einer Begierde brennen, 272. eine heftige Begierde zu etwas dämpfen, (unterdrücken,) 290. die Begierden tilgen, 291. ſeinen Begierden widerſtehen, ihnen Widerſtand, Einhalt thun, ſie toden, 467. eine groſe Begierde haben einen zu ſehen, 470. ſeine Begierden erfüllen, ſtillen, 516. nichts aus einer unordentlichen Begierde thun, ib. es iſt ein Menſch, der ganz keine unordentliche Begierde hat, ib. mit heftiger Begierde, ib. ſeine Begierden beherrſchen, bezähmen, bezwingen können, 552. ſeine Begierden zähmen, im Zaum halten, bezwingen, überwinden, bändigen, 79. 171. 516. 592. 700. ſeinen Begierden ein Ziel ſtecken, ſetzen, 593. Begierde ein Ding wieder zu haben, das man nicht mehr hat, 594. ſeine Begierden mäſigen, im Zaum halten können, 620. eine ſehnliche Begierde wornach haben, 658. vor Begierde ganz auſer ſich ſelbſt ſeyn, 690. er kam mit groſer Begierde und Hofnung das zu thun, 706. fleiſchliche Begierden, 725.
Begierig, 118. 411. 457. 516. nach etwas begierig ſeyn, 334. ich bin begierig das zu wiſſen, 362.
Begierlich, 46.
Begieſen, (die Naſe) 2.
Beginnen, ſeiner nicht wie ein Menſch beginnen, 233.

Beginnen, (das) ein thörichtes Beginnen eines dummen jungen Menſchen, 255.
Beglaubt, ſich von einem beglaubt machen, 189.
Begleiten, 5. einen begleiten, 40.
Begleiter, (ein) 164.
Begnadigung, (die) 452.
Begnadigungsſchreiben, (ein) 416.
Begraben, viel Leute begraben, 145.
Begräbniß, (das) 646. einem Begräbniß beywohnen, 317. das Begräbniß anſagen, 171.
Begränzen,
Begränzet, 79.
Begreifen, 32. 61. 163. 437. 674. nicht begreifen können, 32. es iſt leicht zu begreifen, 45 nicht leichtlich etwas begreifen, 161. in ſich begreifen, 263. nichts begreifen können, 280. er kann nichts begreifen, 341. der alles begreifen und betaſten will, inſonderheit beym Frauenvolk, 517. itzt iſt man daran begriffen, darüber her, 561. er kann alles begreifen, was man ihm lernt, 584. ſie können alles begreifen, 722.
Begreiflich, 398.
Begriff, (der) 105. 551. gleich im Begriff ſeyn etwas zu thun, 546. das iſt über ſeinem Begriff, 660.
Begütert, 491.
Begütigen, (einen) 223. 460. begütigt werden, 222.
Behalten, 342. 372. Die Alten ſind gut zu behalten 25. das Beſte bis zuletzt behalten, 81. nichts bey ſich behalten können, 411. 695. alles für ſich behalten, und einen andern nichts geben, 420. behaltet es bey euch, 422. er behält nichts, 503. daran kann man nichts übrig behalten, 607. etwas für ſich behalten, 608. gern behalten, was man hat, 646. einen behalten, weil man nichts beſſers kriegen kann. 689.
Behältniß, (das) er iſt ein Behältniß aller Unreinigkeit, 148.
Behängen, ſie ſind ganz mit Gold behängt, 246.
Behaupten, 13. 429. ſein Recht mit angezogenen Gründen zu behaupten ſuchen, 200. wider einem etwas behaupten, 241. ſeine Pflicht, ſeinen Poſten behaupten, 429. etwas behaupten, worauf niemand Achtung giebt, 521. etwas ins Geſicht behaupten 659.
Behauſung, (die) 422. 477. aus ſeiner Behauſung hier und dar in die Stadt gehen, 716.
Behelfen, ſich mit Wenigem behelfen, und dabey auf beſſre Zeiten hoffen, 281.
Behend, 383. 565. behender, 198. er iſt mit der Zungen und der Fauſt behend 568.
Beherbergen, (einen) 421.
Beherrſchen, ſich von einer Begierde beherrſchen laſſen, 1. beherrſchet werden, 244. ihr Verdienſt, tugendhaftes Weſen macht, daß ſie alle Herzen beherrſcht und den Meiſter über ſie ſpielt, 595.
Beherzt, 251. 369. 563. 608. 699. 708. er iſt ſehr beherzt, 91. 282. 420. beherzt werden, 174. einen beherzt machen, 218. ſo beherzt als der Beherzteſte ſeyn, 241. Ein ieder iſt in ſeinem Hauſe beherzt. 369. er iſt beherzt wie ein Löwe, ib. beherzt ſeyn, 435. ſich beherzt erweiſen, erzeigen, 464. Er iſt beherzt genug, wenn er in ſeinen vier Pfählen iſt. 499. ſie ſind beherzt, 608. er ſieht beherzt aus, 719.
Behexen, 126. 268. 305.
Behülflich, einem behülflich ſeyn, 40. 44. alles iſt zu ſeiner Beförderung behülflich, 167.
Behüten, 342. 618.
Behutſam, er iſt ſehr behutſam, damit er keinen Fehler begehe, 126.
Behutſamkeit, (die) 558. 608.
Bejahen, (eines Frage) 41. 48. eine Sache gar zu frey bejahen, als wenn man darüber zu ſprechen hätte, 204.
Bejahung, (die) 13.
Beichte, (die) zur Beichte gehen, 260.
Beichten, dem Prieſter beichten, 164. ſeine Sünden beichten, 260.
Beichtſtuhl, (der) einen vom Beichtſtuhl verſtoſſen. 27.
Beichtvater, (der) 164. 447. Den Beichtvätern, Aerzten und Advocaten, verhehle die Wahrheit deiner Sache nicht. 164.
Beil, (das) 367.
Bein, (das) 284. man hat ihm Beine gemacht, 20. ich will dir Beine machen, ib. einem eins ans Bein geben, 52. 65. die Beine ſchwingen wie die Kinder, 79. ich will ihn eins ans Bein geben, 105. die Beine im Gehen zuſammen ſchlagen, 148. das dicke Bein von der Hüfte bis an die Knie, 196. 385. er hat eins ans Bein bekommen, 195. ein Bein im inwendigen Ohr, worauf ein anders geht, das der Hammer heiſt, 269. Es müſſen ſtarke Beine ſeyn, die gute Tage vertragen können. 270. einem ein Bein vorſetzen, 277. ſeine langen, dürren und ganz gerade ausgehenden Beine ſehen laſſen, zeigen, 320. lange dünne Beine haben, 338. immer mit den Beinen ſchlingern, 341. ich will ihn ſchon eins ans Bein geben, verſetzen, 343. die Beine von einander ſperren, 384. er giebt ihm immer eins ans Bein, 385. er hat das Bein ganz entzwey gebrochen, 478. Das Bein vornen am Gemächt des Menſchen, 494. einem Beine machen, 513. am erſten auf den Beinen ſtark werden, 532. hübſche dicke Beine haben, 534. einen wieder auf die Beine helfen, 598. einem ein Bein ſtellen, 629. eins ans Bein bekommen haben 633.
Beinhart, (das iſt) 494.
Beinkleider, (die) 372.
Beiſſen, 465. 536. 546. nach dem Stiefel beiſſen, 19. Ein toder Hund kann nicht mehr beiſſen. 68. es beiſſt, 217. weder zu beiſſen noch zu brocken haben, 311.

das beiſt in dem Halſe, 354. Wo weder zu beiſſen noch zu brocken iſt, da iſt wen gluſt. ib beiſſend, 465. 536. Es iſt beſſer das Fleiſch zu beiſſen, als die Beine zu nagen. ib. du wirſt dich deswegen ſelbſt in die Finger beiſſen, ib. ſie werden einander nicht beiſſen, ib. Wenn er dich kratzt, ritzt, ſo beiſſe ihn. ib. einen ins Gras beiſſen machen, ib. kurz von der Sache zu kommen: Er hat weder zu beiſſen noch zu brocken 426. 500. 623. Ich dachte was mich biſſe. 576. noch einmal beiſſen, 599.

Beizen, Vögel mit dem Falken beizen, 725.

Bekannt, 302. ſie ſind von Kindesbeinen an mit einander bekannt, 63. dieſes iſt mir ſehr wohl bekannt, 67. das iſt mir vorlängſt ſchon bekannt, ib. mit einem bekannt ſeyn, 157. 165. Er iſt bekannt, wie ein bunter Hund. 166. 283. ſich bekannt machen, 241. 302. er macht ſich ſehr bekannt, 265. er iſt wohl bekannt und berühmt, 275. bekannt werden, 295. mit einem ſich wohl bekannt machen, 418. er iſt mit niemand bekannt, 482. es iſt iedermann bekannt, 637. das iſt bekannt, weiß iedermann, iſt etwas gemeines, 699.

Bekannter, (ein) da kömmt wieder ein alter Bekannter her, 260.

Bekanntſchaft, (die) Bekannt- und Freundſchaft mit einander machen, 157. groſe Bekanntſchaft an einem Orte haben, 166. die gute Bekanntſchaft unterhalten, hegen, ib. 190.

Bekappt, (wie ein Mönch) 270.

Bekehren, 170. ſich bekehren, 131. 378. 608. er hat ſich ganz bekehrt, 171. ich hab ihn endlich noch bekehrt, ib. einen Türken zum chriſtlichen Glauben bekehren, ib. durch Zwang bekehren, 249. er wird ſich nimmermehr bekehren, 470.

Bekennen, 48. 164. ſeine Sünden bekennen, 7. nichts bekennen, 65. 81. er muß bekennen, 122. er hat ſein Verbrechen bekannt, 163. etwas frey, (rund) bekennen, wie es an ſich ſelbſten iſt, 229. 332.

Bekenntniß, (das) der Sünden, 520.

Beklagen, 339. 594. ſich beklagen, 248. 409. ſich ſehr beklagen, 294. es kann ſich niemand hierüber beklagen, 325. in Wahrheit, ihr ſeyd wohl zu beklagen, 345. ſich über einem beklagen, 353. er beklagt ſich ohne Urſach, 356. Er beklagt ſich drüber, daß ein Ding gar zu ſchön, zu gut, zu vollkommen iſt. 441. es iſt ein Wunder, daß er ſich nicht beklagt, 453. iemandes Zufall, Unglück beklagen, 539. ſich bey einem über einem andern beklagen, ib. von den Frommen beklagt werden, 594.

Bekleiden, einen Armen bekleiden, 367. bekleidet, 186. reichlich bekleidet ſeyn, 187. elendiglich bekleidet ſeyn, 194. königlich, auf königliche Weiſe bekleidet ſeyn, 620.

Bekommen, 587. 664. 681. er wird nimmermehr etwas bekommen, 40. von keinem nichts bekommen, 49. er bekommt nichts, 57. er bekommt einen dicken Bauch, 60. ich bekomme auf einmal viel zu thun, 144. das wird ihnen nicht wohl bekommen, 176. er wird bekommen, was er verlangt, 217. ihr werdet nichts bekommen, 309. 647. Ihr werdet weder vom Friſchen noch vom Geſalzenen etwas bekommen. 331. das iſt nicht mehr zu bekommen, 334. etwas von einem bekommen, 392. das bekommt man ſo leicht nicht, 460. ihr werdet nichts bekommen, 511. er wird nimmermehr nichts bekommen, 515. wo hat er das bekommen? 520. das kann man leichtlich wieder bekommen, 525. nichts bekommen, 542. ihr bekommt vor alles mit einander nur zwey Thaler, 554. daß es euch wohl bekomme, 569. wieder bekommen, 586. dis iſt ſchwerlich zu bekommen, 697. bekommen, erlangen, als die Richtigkeit, 655

Bekräftigen, wenn ers endlich bekräftigen thut, ſo wird man ihm glauben, 13.

Bekriegen, 201.

Bekümmern, 116. ſich bekümmern, 226. 248. 275. 516. 691. ſich um alles bekümmern, 116. er bekümmert ſich um nichts, ib. ich will mich um euch nicht bekümmern, 125. das bekümmert mich ſehr, 189. weswegen, warum ſeyd ihr bekümmert? 200. einen bekümmern, 226. 521. er bekümmert ſich um alles dieſes nicht, 227. um einen ſehr bekümmert ſeyn, 263. ich bekümmere mich nichts darum, 29. 289. ſich nicht ums Künftige bekümmern, 309. ſich wenig um einen bekümmern, 329. bekümmert euch um eure Sachen, 418. ſich wenig darum bekümmern, 486. ſehr bekümmert ſeyn, 496. er bekümmert ſich wenig um andrer Leute Thun, 515. ſich um eine geringe Sache, vergeblich, bekümmern, Angſt ſeyn laſen, 522. ſich um nichts bekümmern, 253. 274. 394. 555. er iſt ſehr bekümmert, 571. bekümmert, etwas recht zu thun, 651. Er bekümmert ſich weder um die Geſchabenen noch um die Geſchornen. 656. ſich um etwas bekümmern, ib. ſich nirgend um bekümmern, ib.

Bekümmerniß, (die) 521. 653. in Sorge und Bekümmerniß ſtecken, 29. Mit hundert Stunden Bekümmerniß, bezahlt man nicht einen Dreyer Schulden. 116. ſich ohne Urſach Bekümmerniß machen, 245. das macht ihm groſe Bekümmerniß, 486.

Beladen, 125.

Belagern, 40. einen Ort belagern, 649.

Belagerter, (ein) die Belagerten begehren zu reden, die Uebergabe des Platzes betreffend, 507.

Belagerung, (die) 649. eine Belagerung ordentlich einrichten, anfangen, 325. er hat ihn gezwungen die Belagerung aufzuheben, 416. Er kommt von der Belagerung Rochelle, er iſt ſehr mager. 427. die Belagerung aufheben, 649. eine Belagerung ausſtehen, 659. Leipzig kann keine Belagerung ausſtehen, ſich nicht halten, 673.

Beläſtigen, 125. 360.
Beleben, (wiederum) 588.
Beleidigen, 143. 446. keinen Theil beleidigen wollen, 176. er befindet ſich darüber beleidigt, 191. einen beleidigen, 225. 325. 375. einen beleidiget haben, 293. einen unwiſſend, ohne ſein Wiſſen beleidigen, 342. von einem beleidiget werden, 396. beleidigt, 398. einen ohne Urſach beleidigen, 487. ſich über etwas beleidigt finden, ib. beleidigend, ib. ſagt an, womit ich euch beleidiget habe, worinn ich euch zunahe getreten bin, 529. einen ſehr, auf das empfindlichſte beleidigen, 536. es iſt mir von Herzen leid, daß ich meinen GOtt beleidigt habe, 594. hierüber könnet ihr euch nicht beleidiget finden, 618. einen mit ſpitzigen, ſtachlichen, beiſſenden, empfindlich rührenden Worten beleidigen, 715.
Belieben, 540 Wem beliebt, der nehme. 726.
Belieben, (das) 358. 540. 552. alles nach ſeinem Belieben thun, 178. groſes Belieben zu fleiſchlichen Lüſten tragen, 207. zu eines Belieben ſtehen, 240. etwas eines Belieben anheim ſtellen, (geben,) ib. alles ſteht in ſeinem Belieben, 241. Sie thun mit mir nach dero Belieben, ib. er lebt nach ſeinem eigenen Belieben, 253. nach ſeinem Belieben leben, 303. etwas nach ſeinem Belieben thun, 151. ſein Belieben an etwas haben, 354. etwas nach eines andern Belieben thun, 358 er thut alles nach ſeinem Belieben, 359 nach eines Belieben ſeyn, ib. einen nach ſeinem Belieben lenken und regieren, 415. ich will es nach meinem Belieben thun, 553. alles in eines Belieben ſtellen, 598. Wer belieben hat, mag kommen. 704.
Beliebig, ſo es euch beliebig iſt, 158.
Beliebt, 242 589 ſich bey iedermann beliebt machen, 16. einem weiſen, unterrichten, wie er ſich beliebt machen kann, 131. ſich bey einem beliebt machen, 397.
Belügen, (einen) 52. ich hab ihm rechtſchaffen belogen, ib. einem weiblich belügen, ib. ihr habt uns belogen, 245.
Bellen, (das eines Hundes, 2.
Belfern, 107.
Belohnen 589. 600. GOtt belohne es euch, 363. einen belohnen, 632. reichlich belohnen, 728.
Belohnung, (die) 565. 589.
Belzrauchhandler, (ein) 522.
Belzig, (werden) 173.
Beluſtigen, 129. 212. 303. beluſtigend, 590. wieder beluſtigen. 592.
Beluſtigung (die) 207. ſeine Beluſtigung in der Jagt ſuchen, ib.
Bemänteln, 187. 723. eine Rede bemänteln, 200. ſeine Rede nicht bemänteln, 467. etwas bemänteln, 541. Vorwände finden um ſeine Aufführung zu bemänteln, ib.
Bemerken, 176. 442.
Bemittelt (ſeyn,) 317. 322. ſehr bemittelt ſeyn, 595.
Bemühen, 690. ſich umſonſt, vergebens, vergeblich bemühen, 62. 73. 133. 146. 245. 413. 537. ſich bemühen etwas zu bekommen, 98. ſich aufs äuſerſte wegen eines Dinges bemühen, 146. ſich überaus ſehr um einen bemühen, 174. ſich über die maſen ſehr bemühen, 195. ſich bemühen, 200. 666. 687. 691. ſich grauſam bemühen, um glücklichen Fortgang in einer Sache zu haben, 222. 580. ſich äuſerſt wegen etwas bemühen, 236. ſich über ein Werk ſehr bemühen, 241. ſich ſehr bemühen, 243. ich mag mich bemühen wie ich will, ib. das wäre nicht anders als ſich umſonſt bemüht, 245. ſich bemühen einen zu kennen, 294. ſich gewaltig, mit aller Macht bemühen, 401. ich will dahin bemühet ſeyn, euch ein andermal auch zu dienen, 506. ihr bemühet euch umſonſt, 512. ſich um etwas bemühen, 521. ſich ſehr bemühen und arbeiten, 662.
Bemühen, (das) iſt umſonſt, 55.
Bemühet, 267.
Bemühung, (die) 261. ungeacht aller deiner Bemühung, 434. eure Bemühung iſt vergebens, 513. eure Bemühung wird umſonſt, vergebens ſeyn, ib. ſeine Bemühung iſt vergebens, umſonſt geweſen, 683. 706.
Benachbarter, (ein) die Benachbarten nach ſeinem Willen lenken, 675.
Benagen, 536. 622.
Benappen, hiermit kann ich mich treflich benappen, 610.
Benehmen, 681. die Ausſicht eines Fenſters benehmen, indem man dagegen bauet, 82. einen die Beſitzung eines Dienſtes benehmen, 111. einer ſtreitigen Sache den Zweifel benehmen, 217. einen ſeine Hofnung benehmen, 223. etwas benehmen, 657.
Benehmung, (die) durch Benehmung, 565.
Benennen, zu etwas benennen, 225. ein Ding ausdrücklich benennend 660.
Benennung, (die) der Zeit oder des Orts, 40.
Benetzen, 383. benetzt, 469.
Bengel (ein) 502. ein grober ungehobelter Bengel, 51. 61. 198. 479.
Benöthigt, ihr werdet meiner noch benöthigt ſeyn, 429.
Beobachten, 485. etwas genau beobachten, 342.
Beobachtung, die) 485.
Bepflanzen, einen Wall mit Stücken bepflanzen, 79.
Bequem, 158. 639. bequem machen, 5. er will alles bequem haben, 526.
Bequemen, ſich nach etwas bequemen, 165. ſich nicht wollen bequemen, 573. einen zum Gehorſam oder zu ſeiner Pflicht wieder bequemen laſen, 583.
Bequemlichkeit, (die) 1[illegible], 158. er hat da ſeine gute Bequemlichkeit, 171. er hat in allen ſeine Bequemlichkeit,

lichkeit, 253. seine Bequemlichkeit haben, 345. seine Bequemlichkeit suchen, 382. ihr habt eine gute Bequemlichkeit, 412. sie haben in allem ihre gute Bequemlichkeit, 499. nach seiner Bequemlichkeit, 547.

Berauben, 63. 820. 344. 353. 534. 725. die Bauren berauben, 183. einen seiner Güter berauben, 220. den gemeinen Seckel berauben, 222. einen berauben, 229. 472. 725. heimlich berauben, 401. 585. beraubet, 565.

Beraubung, (die) 198. 530. 584. Beraubung der Sinnen, 102. durch Beraubung, 565.

Berauchern, 272. seine Kleider berauchern, 507.

Berauschen, sich wohl berauschen, 5. es fehlte weiter nichts als diese Gesundheit, so wäre er berauscht gewesen, 8. er hat sich berauscht, 75. sich alle Tage mit seinen Freunden berauschen, 110. berauscht, 397. 699. er ist so berauscht, daß er von seinen Sinnen nicht weiß, 730.

Bereden, (einen) 200. 517. mit allerhand glatten Worten einen zu bereden suchen, 102. einen zu etwas bereden, 210. 551. er läst sich nicht leicht bereden, 310. ich bin von ihm dazu beredt worden, 395. sich unter einander bereden, 467. 555. sich bereden lasen, 493. einem widrige Dinge bereden, 515. sich bereden, 527. beredend, 661.

Beredt, sich vor beredt halten, 259. der wohl beredt ist, 263. überaus beredt seyn, 319. beredt seyn, 410. er ist beredt, ist aber auch kein Jüngling mehr, 491. er hat treffliche Hülfe beredt zu werden, 496. sehr beredt seyn, 508. 510.

Beredtsam, 263.

Beredtsamkeit, (die) zieht die Gemüter an sich, 106. seine Beredtsamkeit gebrauchen, 220.

Beredung, (die) wegen eines gewissen Vortrags, 555.

Bereichern, (sich) 266. 429. er hat in diesem Hause sich ziemlich bereichert, bespickt, ib. sich mit armer Leuten Schweis und Blut bereichern, 273. er hat sich sehr bereichert. 321. 331. er sucht sich immer zu bereichern, 487. er hat sich im kurzen sehr bereichert, mit Gütern angefüllt, 499. 706.

Bereit, (stehen) 409.

Bereiten, 6. 32. 556. 690. sehr wohl beritten seyn, 44. 464. etwas bereitend, 561.

Bereiten, (das) 436.

Bereitschaft, (die) 30. sich immer in guter Bereitschaft finden lassen, 28. iedermann steht in Bereitschaft seinen Befehl auszurichten, 90.

Bereuter, (ein) 537.

Bereuung, (die) der Sünden, 520. 523. 594. 608.

Bereverenzen, seht wie sie sich bereverenzen, 278.

Berg, (der) 463. immer hinter dem Berge halten, 47. 316. 389. 444. ein Berg oder Haufen Erde, dawider man nach dem Ziel schiesset, 99. einen Berg durchstechen, 181. einen Berg hinabsteigen, 224. er ist über den Berg, 227. 482. oben auf dem Berg kommen, 227. bey so bewanden Sachen, muß man hinter dem Berge halten, 241. gegen einem hinter dem Berge halten, 317. über einem Berg steigen, gehen, 332. einen Berg ersteigen, besteigen, übersteigen, 339. 358. er hat mir göldne und silberne Berge versprochen, 463. Es war nie kein Berg so hoch, das Thal war so nieder. ib. Kein Berg ohne Thal. ib. Berg und Thal kommen nicht zusammen, aber ein guter Freund kommt zum andern. ib. Hohe Berge, tiefe Thäler. ib. der Berg ist nicht gar gähe, 524. der hat noch keine Berge umgerissen, wird auch noch keine umreissen, 533. ein Berg in Amerika, 554. er hält hinterm Berge, damit er desto eher sein Vorhaben ausführen, seinen Streich anbringen könne, 638. man kann vor diesem Berge nicht weiter sehen, 711.

Bergknapp, (ein) 453.

Bericht, (der) einem nöthigen Bericht von etwas geben, 398. einem Bericht oder Unterricht zu einer Sache geben, 497. nach dem Bericht eurer eignen Hausgenossen, 583. eines Bericht nach, ib.

Berichten, 45. einem etwas guts berichten, 46. einen berichten, ib. einen besser berichten, 222. einen eines Bessern berichten, 229. einen dessen, was vorgeht, berichten, 398. einem etwas berichten, 436. man berichtet uns von Leipzig, ib. ein Ding nur obenhin berichten, 514.

Bersten, das wird ihm bersten machen wie eine Kröte, 638.

Berüchtigen, einen übel berüchtigen, 395.

Berücken, sich berücken lasen, 357. es ist ein Mann, dem man auf allerhand Art und Weise berücken kann, 503.

Beruf, (der) 124. 566. in seinem Beruf fleisig seyn, 536. sich eifrig in seinem Beruf erzeigen, 667.

Berufen, 436. auf eines Ansehen sich berufen, 30. einen berufen, 436. ich berufe mich auf die, so es sagen, 584. sich auf einem berufen, den man angehört, damit man dadurch aus der Noth komme, 588. sich auf einem berufen, 584.

Berufer, (ein) 643.

Beruhen, es bey einem Billigen beruhen lasen, 404. es beruhet alles auf ihm, 538. es beruhet alles hierauf, 625.

Beruhigen, 641. 689. das Gewissen beruhigen, 101.

Berühmt, 390. 397. berühmt seyn, 97. 603. 722. sich berühmt machen, 241. 329. 649. er ist berühmt wegen Gestalt des Leibes, Verstandes, Glücks und Güter, 498. ihr werdet berühmt werden, euch berühmt machen, 602. berühmt machen, 603. berühmt werden, 722.

Berühren, 42. 684. den rechten Hauptpunkt einer Sache berühren, 173. berührt dieses nicht, ib. etwas

was berühren, 243. ein Ding nur obenhin berühren, 349. ich will dis nur mit wenigem berühren, 415. mit wenigem berühren, 506. etwas nicht berühren, 638. was andern zuhört nicht berühren, 684.

Berührung, (die) 42.

Besacken, er ist recht besackt wieder gekommen, 125.

Besänftigen, 103. 251. die Gemüter besänftigen, 180. besänftiget werden, 222. einen besänftigen, 36. 223. 460. sich besänftigen, 579.

Besaufen, (sich) 2. einen besaufen, 3. 361. ich habe sie wie die Säcke besoffen, 361. ich glaube, ich bin, habe mich heute besoffen, ib. er ist recht besoffen, 393. ihr habet euch wacker besoffen, 400. er ist so besoffen, daß er nicht reden kann, 448. besoffen, 391. 699. er ist besoffen wie ein Racker, tummes vieh, 730.

Besatzung, (die) 344. die Besatzung ist ungewaffnet ausgezogen, 61. eine Besatzung über die Schärfe des Schwerds springen lasen, niederhauen, niedermachen, niedermetzeln, 314. in einer Stadt in Besatzung liegen, 344.

Beschädigen, 639. beschädigt, 398. einen tödlich beschädigen, 475.

Beschaffen, so ist er beschaffen, 153. 164. 422. so und so beschaffen seyn, 697.

Beschaffenheit, (die) 103. 555. 572. es hat eine ganz andre Beschaffenheit, 19. die Beschaffenheit der Kleider einer Person, 163. ich habe die eigentliche Beschaffenheit gesehen, 628.

Beschäftiget, 267. er ist sehr beschäftiget, 414. 422.

Beschämen, 380. ihr habt ihn recht beschämt, 128. einen beschämen, 165. 467. 576. gänzlich beschämen, 187. beschämt, 92. 380. beschämt seyn, 168. sehr beschämt werden, 215. einen sehr beschämen, 104. 187. 195. 467. 532. er ist ganz beschämt, 575.

Beschämung, (die) 165.

Bescheid, (der) einander brav Bescheid thun, 110. seinen Theil ziemlich Bescheid thun, 142. er weiß auf alles Bescheid zu geben, 330. bis auf weitern Bescheid, 570. einen im Trinken Bescheid thun, 581. seinen Bescheid haben, 604.

Bescheiden, 460.

Bescheidenheit, (die) 240. 611. 651. sich der Bescheidenheit befleißigen, 343.

Beschelter, (ein) 290.

Beschelten, 606. einen hart beschelten, 400. einen beschelten, 596.

Beschenken, 589. man muß jeden beschenken, der hierbey was zu thun hat, 120. einen beschenken, 561. einen königlich beschenken, 592.

Bescheren, beschoren, 584. das Bescheren eines Geistlichen, 682.

Bescherung, (die) eines Geistlichen, 682.

Beschimpfen, 225. 379. 619. 715. einen sehr beschimpfen, 354. 398. 477. die Geschlechter, Freundschaften, nächsten Blutsverwandten beschimpfen, 379. man hat sie beschimpft, 181.

Beschimpfung, (eine) 104. die Beschimpfungen um Christi willen vergeben, 193.

Beschirmen, 659. einen beschirmen, 259. 344. 416. sich wider den andern beschirmen und nicht selbst angreifen, 208.

Beschirmer, (ein) 343. 673.

Beschirmung, (die) 208.

Beschlafen, 723. man muß es beschlafen, 11. wir wollen es beschlafen, ehe wir ja sagen, 166. 402. etwas beschlafen, 168. wir wollen es beschlafen, 227. sie hat sich beschlafen lasen, 461. sie ist von N beschlafen worden, 487. sie hat sich vor der Trauung beschlafen lasen, 500. sie schiebt die Schuld auf ihn, daß er sie beschlafen hat, 505. eine beschlafen, ihr ein Kleines anhängen, 641.

Beschlagen, er ist wacker, recht beschlagen, 178. 290. in Ansehung des Männlichen gut beschlagen seyn, 264. Es ist keiner so gut beschlagen, der nicht glitsche, schlupfe. 309. er ist darinn gut beschlagen, 363.

Beschleunigung, (die) 371. eine eilende Beschleunigung einer Sache, 218.

Beschließen, 148. 206. 240. bey sich selbst beschließen, 38. 162. ich habe fest und steif beschlossen, mehr nicht als tausend Thaler zu geben, 99. beschlossen, 163. 212. 228. 608. beschließen, daß der Beklagte gefordert werde, 203. bey sich beschlossen haben, 226. sie haben fest bey sich beschlossen, entweder zu überwinden oder zu sterben, 485. etwas bey sich beschließen, 562. dieses ist beschlossen, 579. es ist beschlossen, 608. gleich beschlossen und gerichtet, ohne darüber zu rathschlagen, 724.

Beschlumpern, wenn er sich ein wenig beschlumpert, bezecht, ein klein Räuschgen getrunken hat, fängt er an Wunder zu erzählen, 652.

Beschluß (der) 163.

Beschmausen, man wird euch beschmausen, 189.

Beschmuzen, Besudeln, 58. 116. 273. 344. 379. 657. 666. sich besudeln wie die Kinder, 110. besudeln, wie die Kinder die Hemder, 264. besudelt, 533. seine Hände mit eines Blut besudeln, in eines Blut waschen, 692.

Beschneiden, 667. 681. einem den Lebensfaden beschneiden, 6. einem die Einkünfte beschneiden, 82. einem alle Ausflüchte und Nebenwege beschneiden, daß er Stand halten muß, nicht mehr fort kann, 672.

Beschönen, 187.

Beschreiben, 209. 219. einen übel beschreiben, 216. die Leute treflich beschreiben können, 219. einen lebendig beschreiben, 552.

Beſchreibung, (eine hiſtoriſche) 145.
Beſchuldigen, 36. 125. 606. einen der Verrätherey, des Diebſtahls, des Mords beſchuldigen, 7. man beſchuldiget ihm deſſen ohne Grund, 126. darthun, beweiſen, daß einer unrechtmäſſiger Weiſe iſt beſchuldiget worden, 572. einen etwas beſchuldigen, 606. einen eines Dinges beſchuldigen, 671.
Beſchuldigte, (der) 7. vor den Beſchuldigten reden, ib.
Beſchuldigung, (die) 124. einem die Beſchuldigung wieder zurückwerfen, 291. die Beſchuldigung heiſt nichts, iſt nicht ſtrafbar, 318.
Beſchützen, 208. 342. 429. 659. einen beſchützen, 259.
Beſchützer, (ein) 673. ein Beſchützer der Kirchen, 155.
Beſchützung, (die) 208.
Beſchwatzen, 272. 353. 362. einen beſchwatzen, 200. 251. 515. ſich beſchwatzen laſen, 351. einen betrüglich beſchwatzen, 517.
Beſchweren, 31. den Beklagten beſchweren, 125. ſich leichtlich über etwas beſchweren, 212. er beſchweret ſich, 360. ihr habt mir ſchon etliche mal Urſach gegeben, mich über euch zu beſchweren, 666.
Beſchwerde, (die) 185. einiger Beſchwerden überhaben, 296. ſeine Beſchwerden, (Klagen,) zu Pappier bringen, aufſetzen, 325.
Beſchwerlich, 298. 391. 635. 715. einen ſehr, immer beſchwerlich ſeyn, 39. einem beſchwerlich fallen, ſeyn, 90. 274. 394. 462. beſchwerlich ſeyn, 40. 124. 331. 360. 712. es fällt mir ſehr beſchwerlich, daß ich aus meiner Kammer gehen muß, 467.
Beſchwerniß,
Beſchwerlichkeit, (die) 185. 274. 277. 282. 521. keine Beſchwerlichkeit achten, 236. die Beſchwerlichkeiten überwinden, aus dem Wege räumen, ib. Man hat nichts ohne Beſchwerniß. 282. ſeine Beſchwerniſſe ſchriftlich übergeben, 360. Er ſucht Beſchwerlichkeiten, da keine ſind. 471. eine Beſchwerlichkeit nicht überwinden können, 664.
Beſchwerung, (die) 654. Beſchwerung in Rechtsſachen, 360.
Beſeelen, wiederum beſeelen, 583.
Beſehen, 720. 723. beſeht es genauer, 130. beſeht es auf der andern Seite auch, 446. wenn mans beym Licht beſieht, ſo hat er nichts gethan, 513.
Beſehen, (das) hat man umſonſt. 354.
Beſen, (der) Neue Beſen kehren wohl. 54.
Beſenmarkt, (der) einen über den Beſenmarkt ſpatziren führen, 199.
Beſetzen, 78.
Beſichtigen, 720.
Beſichtigung, (die) eines Dinges, 720.
Beſinnen, er ſolte ſich nicht lange darzu beſinnen, 74. ſich lang über etwas beſinnen, 419. was beſinnt ihr euch lang? ib. er kann ſich nicht darauf beſinnen, 493. ſich beſſer beſinnen, 586. er hat ſich gleich wieder anders beſonnen, ib. darauf hab ich mich nicht beſonnen, 681.
Beſitz, (der) einen in Beſitz ſetzen, 391. einen in Beſitz eines Dinges bringen, 397. einen in Beſitz einer Sache ſetzen, 400. einem den Beſitz eines Dinges übergeben, 402. iemand aus ſeinem Beſitz verjagen, 552. wieder in Beſitz ſeiner Güter kommen, 603. einem den Beſitz eines Guts einräumen, 613. in Beſitz nehmen, 631. in Beſitz geben, ib. etwas in Beſitz nehmen, ib.
Beſitzen, 674. was beſitzt ihr? 155. umſonſt beſitzen, 423. etwas beſitzen, 474. nicht eines Fingers breit beſitzen, das ſein eigner Grund und Boden wäre, 676.
Beſitzer, (der) 641. einen zum Beſitzer und Oberherrn eines Dinges machen, 391. ein Beſitzer eines Stück Landes, 677. ein unrechtmäſſiger Beſitzer eines andern Guts, das von Wichtigkeit, 728.
Beſitzerinn, (eine unrechtmäſſige) 728.
Beſitzung, (die) 552. einen von der Beſitzung eines Dinges bringen, 111. wider Recht und Billigkeit in einer Beſitzung eingedrungen werden, 400. einem in ſeiner Beſitzung unruhig machen, verhindern, 552. es iſt ihm die ganze vollkommene Beſitzung und der Nutzen aller Güter eingeräumet worden, ib. maelaſene Beſitzung, 570. eingenommene Beſitzung eines gekauften Guts, 631. zur Beſitzung kommen, ib. die Beſitzung überantworten, ib. ſich beklagen, daß man einen in ruhiger Beſitzung nicht läſt, ib.
Beſohlen, 109. 643.
Beſolden, 31 einen beſolden, 632.
Beſoldung, (die) 338. 524. er hat keine Beſoldung mehr, 111. keine Beſoldung mehr bekommen, 319. die Beſoldung geht, läuft immer fort, ib. wie viel habt ihr Beſoldung? ib. einem ſeine Beſoldung vermehren, 371. eine vierteljährige Beſoldung, 573. die Beſoldung abzwacken, 619.
Beſorgen, 32. für, wegen etwas beſorgt ſeyn, ib. 384. ein Giftſüppgen beſorgen, 81. um einen ſehr beſorgt ſenn, 263. ſehr für ſich beſorgt ſeyn, 469.
Beſpeyen, (ſich) 258.
Beſpiegeln, (ſich) 168.
Beſpotten, (einen) 60. 323. 450. alle Leute beſpotten, 199. etwas beſpotten, 401.
Beſprechen, ſich mit einem beſprechen, 37. 278. ſich von etwas beſprechen, 241.
Beſprengen, 382.
Beſpritzen, Er iſt beſpritzt mit Koth und Dreck als ein Leimentreter. 381.
Beſſer, 447. 457. es iſt keiner beſſer als der andre, 298. dadurch wird ers nicht beſſer machen, 440. etwas beſſer befinden, angenehmer machen, 447. beſſer ſeyn als ein andrer, ib. es wäre beſſer für ihm, daß er ſchon tod, unter der Erden wäre, 457. Beſſer iſt wiſſen dann haben. ib. Beſſer iſt wiſſen als gedenken. ib. er iſt beſſer als wir gehofft, 514. Beſſer im

Anfang vergebens bedacht, als hernacher vergebens beklagt, 702. Es iſt beſſer, daß man ſage: Ich Elender, als wir Elende! ib. Ein gutes zu Fuß gehen iſt beſſer denn ſchlimmes Reiten. ib. Es iſt beſſer ſtillſchweigen als zu viel reden. ib. es wäre viel beſſer geweſen, ib. beſſer ſeyn, 723.

Beſſern, 175. ſich beſſern, 24. 378. 598. 608. 611. er beſſert immer mit Arzneyen an ſich, 88.

Beſſerung, (die) Indem wir auf Beſſerung hoffen, werden wir alt. 720.

Beſtallung, (die) machen, 31.

Beſtand, (der) das wird keinen Beſtand haben, obs gleich heftig ſcheint, 499.

Beſtandig, 228. 276. 652. beſtändig ſeyn, als in ſeinem Vorhaben, 674.

Beſtändigkeit, (die) 527. meine Beſtändigkeit will ausreiſſen, 1.

Beſtätigen, im Guten beſtätigen, daß man nimmer fallen kann, 165. beſtätigt, 163. beſtätigt werden, 165. einem wieder beſtätigen, 585.

Beſtechen, ſich beſtechen laſen, 406. er iſt mit Geld beſtochen worden, daß er ſchweigt, 424. ſich nicht beſtechen laſen, 427. ſie laſen ſich nicht beſtechen, 450. einen beſtechen wollen, 676.

Beſtehen, Ein Gewarnter kann gegen zwey beſtehen. 45. auf etwas beſtehen. 397. 490. man kann überall mit ihm beſtehen, 464. 515.

Beſtehlen, 353. 585. 725. Wer beſtohlen wird, gibt ofters einem Unſchuldigen die Schuld. 520. beſtehlen wollen, 682. einen beſtehlen, 725.

Beſtehlen, (das) der gemeinen Caſſa oder Schatzkammer, 520.

Beſtellen, 240. von einem beſtellt ſeyn, 40. 602. wohl oder übel beſtellt, 164. 432.

Beſte, (das) 457. das Beſte von einem Dinge, 189. das iſt das Beſte des Buchs, ib. er hat das Beſte davon, 195. das Beſte wegnehmen, 260. nichts zum Beſten haben, 284. es iſt das Beſte und Wertheſte was er hat, 318. er hat das Beſte zu ſich gezogen, 321. etwas zum Beſten haben, 335 das Beſte vor ſich behalten, 389. an dieſem Orte iſt wenig zum Beſten, 441. dis iſt das Beſte vor euch, 447. das Beſte, Subtilſte, Reinſte und Vollkommenſte aus einem Dinge, 576. er thut ſein Beſtes, 580. auf das gemeine Beſte ſehen, zielen, 719.

Beſtialiſch, 97.

Beſtie, (die) das ſind wilde Beſtien, 97.

Beſtimmen, 227. zu etwas beſtimmen, 225. einen Tag zu einer Spatzierfahrt beſtimmen, 227. beſtimmt, 228. 608. Tag und Stunde beſtimmen, 245.

Beſtimmung, (die) 40.

Beſtrafen, 123. 175. 606. durch den Krieg wird des Volks Mutwillen beſtraft, 128. etwas rechtmäſſiger Weiſe beſtrafen laſen, 406. einen ſcharf beſtrafen, 481. einen beſtrafen, 590. 606. 636. etwas beſtrafen, 671.

Beſtrafung, (die) eine Beſtrafung mit Worten, 386. 393. 452. 607. 635.

Beſtreben, ſich beſtreben etwas zu thun, 237. 691.

Beſtreben, (das) 555.

Beſtreichen, mit etwas ölichtes oder fettes beſtreichen, 488.

Beſtreichung, (die) erſte und grobe der Mauren mit Kalk, 63.

Beſtreiten, 491. eine Sache beſtreiten, 200.

Beſtreuen, die Straſen, Gaſſen, mit Blumen beſtreuen, 400.

Beſtürzen, 696. beſtürzt, 533. man iſt ſehr beſtürzt, 18. ſehr beſtürzt ſeyn, 167. er iſt ganz beſtürzt, 174. 482. beſtürzt machen, 205. 207. beſtürzt werden, 205. einen ganz beſtürzt machen, 222. ſich nicht beſtürzt anſtellen, 291. dieſes macht mich nicht beſtürzt, ib.

Beſtürzung, (die) 165. 167. die Beſtürzung im Angeſicht, 263.

Beſuchen, 305. 720. 723. einen beſuchen, 320. 328. 550. 697. 723. ſehr beſucht werden, 333. es hat mich iemand beſucht, 672. einen zu einer ungelegenen Stunde beſuchen, 720. ich habe ihn beſucht, 724.

Beſuch, (der) wie kommt es, daß Sie uns die Ehre ihres Beſuchs nicht mehr gönnen? 389. einen wichtigen Beſuch abſtatten, 618.

Beſuchung, (eine) 720. Beſuchung der Kirchengemeinden, ib.

Betaſten, 517. 670. mit den Händen betaſten, 437. einen betaſten, 328.

Betäuben, (einen durch ſüſſe Worte) 108. einen betäuben, 263. 291. das Läuten der Glocken betäubt, wenn man ſie in der Nähe hört, 292.

Beten, 563. vor dem Eſſen beten, 66. beten, wenn man zu Bette geht, 177. Er hat gewiß frühmorgens fleiſig gebetet. 492. ſtark und oft ohne Urſach beten und ſchreyen, 530.

Beten, (das) Ums Betens halber wird er wohl nicht geſtraft. 561.

Betglocke, (die) ſchlagen, 506.

Betkämmerlein, (ein) 563.

Betpult, (ein) 563.

Betſchweſter, (die) 128. 651. eine heilige Betſchweſter vorſtellen wollen, aber ſolche in der That nicht ſeyn, 479.

Bethören, 13.

Bethun, ſich vor Angſt bethun, 142.

Betrachten, 447. 597. 613. etwas betrachten, 53. 167. etwas allen Umſtänden nach mit einem betrachten, (erwägen,) 277. ſie betrachtet euch ſehr genau, 423. betrachtet es recht, 446. einen genau, von oben bis unten betrachten, 506. etwas fleiſig, wohl, genau betrachten, und ihm nachſinnen, 167. 354. 555.

Betrachtung, (die) 262. 523. 609. etwas in Betrachtung ziehen, 167. 262. in Betrachtung einer ſo ſtarken,

ken Macht, ib. in Betrachtung der ietzigen Zeiten, ib.
Betrauren, 594.
Betreffen, das betrift mich, 387. es betrift das Gut und die Ehre, 574. was mich betrift, 644. betreffend, 663. siehe da, was es itzund betrift, 693.
Betrieglichkeit,
Betrügerey, } (die) 41. 446. 514. 693. das sind handgreifliche Betrügereyen, 317. er geht mit keinen Betrügereyen um, 332. Betrügerey läuft nicht allemal gut ab. 421. ihr werdet diese Betrügerey nicht ins Werk richten, 514. hinter die Betrügerey kommen, 517.
Betrinken, betrunken seyn, 92. 160. 227. sich betrinken, 150. sich betrunken haben, 227. er ist recht betrunken, 393. er hat sich ein Bißgen betrunken, 419. er ist so betrunken, daß er nicht reden kann, 448. sich nicht betrunken haben, 454. er hat sich betrunken, 535. betrunken, 699. 730. wenn er betrunken ist, so fängt er gern Händel an, 716.
Betrüben, man muß sich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben, 143. einen betrüben, 226. 521. betrübt seyn, 16. 43. 365. betrübt aussehen, 48. 167. er ist sehr betrübt, 78. sehr betrübt seyn, 151. warum seht ihr so betrübt, so traurig, so Unmuts aus? 373. sich über etwas betrüben, 448. 685. sich über ein Ding sehr betrüben, 450. sich betrüben, 516. einen heftig, sehr betrüben, 546. 674. betrübt, 273. 482. 533. 635. 653. 694. warum betrübet ihr euch so? 685.
Betrübniß, (die) 220. 369. 447. 459. 594. einem Betrübniß verursachen, 448.
Betrug, (der) 39. 41. 93. 95. 120. 156. 208. 228. 302. 329. 333. 392. 437. 446. 473. 548. 658. 663. 688. 693. 694. 695. 696. Betrug und Falschheit, so die Türken den Reisenden anthun, um dadurch Geld von ihnen zu erpressen, 44. einem im Betrug zuvorkommen, 57. ein listiger Betrug, 63. 338. einen Betrug entdecken, 230. 338. er hat den Betrug hervorgesucht, 275. ohne Betrug, 276. mit dem Betrug herausrücken, losbrechen, 401. keinen Betrug verspüren, 437. es steckt gewiß ein Betrug dahinter, 186. 452. einen Betrug offenbaren, 458. einen Betrug wider einen anspinnen, anrichten, anstiften, 495. 695. voll Betrugs stecken, 695. Betrug mit Betrug bezahlen. ib. Ein Betrug bringt den andern. ib. Mit Betrug kömt man nicht allemal fort. 705. einen Betrug zu Werk richten, vollbringen, 706.
Betrügen, 43. 316. 318. 353. 362. 366. 423. 585. 664. 687. 694. betrogen werden, 15. 503. 690. ich habe mich sehr betrogen, daß ich auf sein Wort getrauet, 33. Die Listigsten sind betrogen worden. 43. er ist betrogen worden, ib. einen listig betrügen, 63. 218. 338. man hat ihn listiger Weise betrogen, 65. sich selbst betrügen, 66. 565. er hat sich betrogen, 10. 67. 443. einen betrügen, 4. 13. 22. 52. 93. 94. 111. 120. 200. 203. 216. 249. 272. 285. 329. 364. 387. 392. 417. 450. 515. 522. 541. 587. 695. 730. diejenigen betrügen wollen, die es schon besser können, 76. sich betriegen, 97. 162. 284. 381. 695. sich betriegen lasen, 98. 351. 357. 503. 516. er hat sich schrecklich betrogen, 100. er hat mich betrogen, 120. 142. ich habe mich betrügen lasen, 120. Es hat ein Einfältiger einen Klugen betrogen. 138. er muß früher aufstehen, wenn er mich betrügen will, 139. sich ziemlich betrogen finden, 161. sich selbsten übel betrügen, ib. übel betrogen worden seyn, 162. am Ende wird er doch wohl sehen, daß er betrogen ist, ib. nicht leicht zu betrügen seyn, ib. 422. im Spiel betrügen, 200. sie betrügt sich, 203. Der wird bald betrogen, der an nichts Böses gedenkt. ib. einen um etwas betrügen, 209. er hat sich betrügen lasen, 216. ihr habt uns betrogen, 245. er hat sich gröblich betrogen, 258. einen listiglich betrügen, 265. 658. listig betrügen, 353. 536. 693. abwesend betrogen werden, 365. Wer einen andern betrügen will, wird oft selbst betrogen. 366. er wird sich leicht betrügen lasen, 368. er betriegt gern, 377. ihr habt ihn betrogen, 392. heimlich betriegen, 401. er hat ihn betrogen, 410. man müste früh aufstehen, wenn man ihn betrügen wolte, 416. Man betrügt gemeiniglich nur einmal. 421. seht doch, wie ihr euch betrogen habt, 426. sich hart, gewaltig betrügen, 80. 477. er betrügt sich selbst, 478. ihr betrügt euch, wenn ihr dieses glaubt, 504. man hat ihn listiger und geschickter Weise betrogen, 515. er kann andre nicht betrügen, 531. er läst sich nicht leichtlich betrügen, 536. man hat ihn listiglich betrogen, 591. der hat sich betrogen. 600. ihr werdet euch betrügen, 647. er hat mich schelmischer Weise betrogen, 648. Man betreugt allenthalben. 668. Wer einen andern sucht zu betrügen, der findet sich bald selbst betrogen. 695. einen betrügen, unter dem Schein ihme zu dienen, ib. seine Gläubiger betrügen, ib.
Betrüger,
Bethörer, } (ein) 33. 102. 273. 344. 517. 591. 693. 695. er ist ein Betrüger, 93. 137. 270. 337. 472. 481. 561. Wenn einer ein Betrüger gewesen, darum sind sie nicht alle welche. 77. 446. ein verschlagener, durchtriebner Betrüger und Schalk seyn, 658. Wer einen Betrüger betrügt, und einen Dieb bestiehlt, der erlangt hundert Jahr Ablaß. 695. die Betrüger betrügen, ib. Du Betrüger, der du andre betrügen wilt, Siehe zu, daß du nicht betrogen werdest, Dann Betrug ist von solcher Art, Daß wann die Betrieger betrogen haben, Werden die arme Betrogene noch Brod haben, Da die Betrüger fast vom Hunger sterben. ib.
Betrüglich, er hat betrüglich mit mir gehandelt. 647. man handelt allenthalben betrüglich. 668.
Bett, (das) 420. ohne Noth im Bette liegen, 6. die Betten machen, 7. zu, ins Bette gehen, 22. 246. 421. in dem Bette liegend, 22. ein Bette mit der Wärmpfanne wärmen, 59. ein Bett, so wohl mit Küssen versehen, 109. das Bett hüten, 118. 420.

ſich beyzeiten zu Bette begeben, 123. er iſt den ganzen Tag bey ſeinem Bette geblieben, 137. In einem gar engen Bett iſt der weiſe, der ſich in die Mitte legt. 177. einem andern ſein Bett überlaſen, und an einem andern Ort ſchlafen, 205. aus dem Bett aufſtehen, ib. das Bett einreiſſen, 207. ein Bett abſpannen, (ablaſen,) 228. nicht aus dem Bette heraus wollen, 249. Wer nicht wohl zu Fuſe iſt, dem iſt im Bett am beſten. 255. vor der Zeit mit ſeiner Braut zu Bette gehen, 267. ein Bett mit Fürhängen verſehen, (zieren,) 270. einen Boden in ein Bett machen, 272. ſich auf ſeinem Bette ausſtrecken, 290. ſich im Bette halten, das Bette wegen Unpäßlichkeit hüten müſſen, 342. auf dem Bette der Ehren ſterben, 379. ins Bette thun, 408. er iſt auf dem Bette der Ehren geſtorben, 420. Es iſt ein gut Ding um ein Bett, ſchläft man nicht drinnen, ſo ruht man doch drauf. ib. ſich zu Bett legen, 421. das erſtemal mit einer Mannsperſon zu Bette gehen, 571. ſich wieder zu Bett legen, 581.

Bettdecke, (die) 187.

Betten, Wer ſich wohl bettet, liegt wohl. 7. Wie man ſich bettet, ſo ſchläft, liegt man. 177. 441. Wie ſich einer bettet, ſo ſchläft er. 300. ſie haben ſich von einander gebettet, 420.

Bettlein, (ein) 178.

Bettſchelminn, (eine) die ihren Leib um ein geringes Geld proſtituirt, 315.

Bettſtatt, (eine kleine) 177.

Bettlade, } (eine) 118.
Betttiſch, }

Betteln, 22. 66. 90. 93. 102. 179. 194. 213. 319. 427. 575. 697. Gut betteln können, erhält ſeinen Mann. 67. ich muß nur betteln gehen, ib. ſie betteln nur zu gewiſſen Zeiten, 167. Es iſt beſſer betteln als ſtehlen. 427. ſein Brod von Haus zu Haus betteln, 449.

Betteln, (das) 575. er hat ſein Betteln nicht länger anhören können, 408.

Bettelarm, (ſeyn) 365. er, ſie iſt bettelarm, 72. 130. 314. 482. 575.

Bettler, (der) 66. 93. 172. 359. 365. 433. 449. einen zum Bettler machen, 46. 67. 476. 544. 556. Er gibt Achtung drauf, wie der Bettler auf ſeinem Sack. 67. ein fauler Bettler, 102. 697. ein Bettler ſeyn, 135. 311. 418. Zwey Bettler vor einer Thür können ſich nicht mit einander vertragen. 172. es ſind Bettler und Spitzbuben, 173. er iſt aus einem Bettler wieder ein reicher Mann geworden, 315. ein Bettler, der an einem gewiſſen Ort, oder an einer Ecke der Kirche bleibt, ib. ein Bettler, der von Hauſe zu Hauſe geht, ib. man kennt ihm noch wohl, daß er vor dieſem ein Bettler war, und ſich durch Betrug wieder bereichert hat, ib. ein ſtarker, geſunder Bettler, der noch arbeiten kann, 449. Es iſt beſſer ein Bettler ſeyn, als unwiſſend. ib. es iſt keine beſſere Luſt, als wenn Bettler mit einander ſchmauſen, 581. in Indien gibt es gewaſnete Bettler, 697.

Bettel, (der) ganze oder Plunder armer Leute, 631. er macht aus dem geringſten Bettel ein groſes Wunder, 711.

Bettelbrod, (das) ein Stück Bettelbrod, 93. 619.

Bettelbrocken, 355.

Bettelbrief, }
Bettelſchreiben, } (ein) 289. 619 einen mit Bettelſchreiben überlaufen, 289.
Bettelcarmen, }
Bettelverſe, }

Betteldirne, (eine garſtige) 363. 408. halts Maul du garſtige Betteldirne, 363.

Bettelſack, (der) 67. in ſeinem Bettel- Reit- Quer- oder Schnapſack haben, 371. Er hält drüber wie der Bettler über ſeinen Bettelſack. 384. er mag mit dem Bettelſack gehen, laufen, wenn er will, 640.

Bettelſtab, (der) an Bettelſtab gerathen ſeyn, 72. 260. ſie hat ihn an Bettelſtab gebracht, 132. zum Bettelſtabe eilen, 341. einen an den Bettelſtab bringen, 61. 67. 132. 421. 556. 630. an den Bettelſtab gerathen, 67. 72. er iſt an den Bettelſtab gerathen, 591. am Bettelſtabe ſeyn, 633.

Betteltanz, (der) muß einmal losgehen, 482.

Bettelvoigt, (der) 33. 557.

Betteley, (die) von der Betteley leben, 721.

Betünchen, mit Gips oder Kalk betünchen, überſtreichen, 541.

Beule, (eine) 79. die Beulen aus einer Schüſſel ausklopfen, 254.

Beunruhigen, 139. 142. 264. 696. 712. einen beunruhigen, 314. 450. 665. der einen beunruhiget, 669.

Beurlauben, (einen) 223.

Beute, (die) 530. 570. ſeine Beute zur See bringen, 23. Beute machen, 99. die Beute davon tragen, ib. eine gute Beute machen, 106. dem andern ſeine Beute wegnehmen, 229. ſeinen Theil von der Beute nehmen, ſich heimlich damit verſehen, verſorgen, 428. er hat ſein Leben als eine Beute davon bracht, 519. Beute ſuchen, 530. den Feinden die Beute wieder abjagen, 564.

Beuten, (das) auf Beuten und Rauben ausgehen, 364.

Beutmacher, (ein) 530.

Beutel, (der) 85. das geht aus ſeinem Beutel, 19. einen gefrornen Beutel haben, 34. Er hat die Schwindſucht im Beutel. 36. Zum Bauen gehört kein flacher Beutel. 60. Wann mein Beutel kann ausgeben, ſo leidet man mich gern: wann aber mein Beutel ſtill ſchweigt, werde ich ein Narr geheiſſen. 85. Ein Haddank füllt den Beutel nicht. ib. aus eines andern Beutel ſpielen, 86. der Beutel macht beredt, einen das Maul aufgehen, aufthauen, ib. die Schwindſucht im Beutel haben, ib. das geht über ſeinem Beutel, 153. dieſes wird über ſeinem Beutel ausgehen, ib. ſich auf andrer Leute Beutel nehren, 158. ſich auf eines andern Beutel luſtig

fig machen, 184. aus dem Beutel bezahlen, 202. ein Beutel mit einem Schloß auf die alte Mode, 285. den Beutel fegen, ib. im Beutel herumſuchen, ib. mehr drauf gehen laſſen, als der Beutel ertragen kann, 312. mein Beutel kann kein Geld halten, 320. er hat ſeinen Beutel rechtſchaffen, wohl geſpickt, 321. 499. im Beutel ſuchen, 336. einen leeren Beutel haben, 353. eines ſeinen Beutel erhaſchen, 361. er muß den Beutel ziehen, 401. mein Beutel iſt leer, 412. Habt Dank zerreiſt den Beutel nicht. 452. einem den Beutel fegen, räumen, ausleeren, rein ausfegen 86 353. 478 562. Wenn der Beutel redt, mag das Maul immer ſchweigen. 508. aus eines andern Beutel ſeinen Nutzen ſchaffen, 676. immer Geld im Beutel haben, im Beutel gut beſchlagen ſeyn, 86. 678.

Beuteln, das Mehl beuteln, 190.

Beutelfluß, (der) Beſſer iſt den Beutelfluß als den Bauchfluß haben. 320.

Beutelgen, (ein) 353.

Beutelſchneider, (der) 43. 360. 591. 614. es ſind Beutelabſchneider, 57. es iſt ein Beutelſchneider, 159. 348. 408. 488. Sie verſtehen einander ſehr wohl, wie Beutelſchneider auf der Meſſe. 275.

Beutelſchneiderey, Beutelſchneiderkunſt, (die) 361. die Beutelſchneiderkunſt treiben, 350. von der Beutelſchneiderey leben, 361. Beutelſchneiderey treiben, 408. 585.

Bewachen, einen bewachen laſen, 342. einem etwas zu bewachen geben, ib.

Bewahren, 342. 372. 638. Der iſt wohl bewahrt, den GOtt bewahrt. 243. etwas bewahren, daß man nicht ein Auge davon wendet, 711.

Bewähren, 675.

Bewandern, er iſt darinn wohl bewandert, 363.

Bewegen, 89. 254. 599. 640. ſich bewegen, 8. 83. einen bewegen, 89. 398. 684. einen bewegen etwas zu thun, 89. 550. ſich ſtark bewegen, 94. ſich langſam bewegen, 98. einen durch Liebreizungen bewegen, 126. einen bewegen, daß er ihme beypflichtet, 164. ſich hin und wieder bewegen, 200. 214. einen zu etwas bewegen, 240. 254. ſich bewegen laſen, 339. ſie bewegt ſich nicht, 362. dis bewegt mich gar nicht, 393. er läſt ſich nichts bewegen, 456. ſich ſelbſt bewegen, 471. geſchwind hin und wieder ſich bewegen und klopfen, wie das Herz im Leibe, 502. bewegend, 517. einen durch die zärtlichſte und beweglichſten Worte, ſo eine Gemütsbewegung kann in dem Mund geben, bewegen, nöthigen, 562. Es iſt nicht rathſam ſich viel zu bewegen, wenn man in guter Ruhe iſt. 600. das heftige Bewegen, 641. ihr ſoltet Steine bewegen, 679. er iſt gar nicht hierüber zu bewegen, 698.

Beweglich, 661.

Bewegung, (die) er iſt immer in Bewegung, 19. 274. ich weiß nicht, was er mit dem Bart und Maule vor wunderliche Bewegungen macht, 58. die Bewegung des Geblüts im menſchlichen Leibe, 146. ſich durch Bewegung erwärmen, 299. die Natur gibt unſern Leibern die Bewegung, 471. immer in Bewegung ſeyn, 504. 628. 687. die Bewegung des Gemüts, 516. die Bewegung aller Geſtirne zugleich von Oſten gegen Weſten, 584. eine verborgene Bewegung oder Urſache, 609. Bewegung des Herzens, 644.

Beweinen, 542. einen mit heiſen, blutigen Thränen beweinen, beklagen, 413. 543. eines Tod beweinen, 542. die Verſtorbenen bey dem Leichbegängniß beweinen, ib.

Beweis, (der) 274. 563. 580. ohne Beweis etwas ſagen, 189. Beweis der Unſchuld, 302. er führt einen ſtarken Beweis an, daß ſein Gegner nichts darwider vorbringen kann, 627. überflüſſigen Beweis haben, 655.

Beweiſen, etwas augenſcheinlich beweiſen, 216. etwas mit guten Gründen beweiſen, 570. er zieht, führt nichts an, das er nicht augenblicklich beweiſet, ib.

Beweisgrund, (ein) ſo nicht kann umgeſtoſen werden, 97. ſeine Beweisgründe förmlich vorbringen, 325. einen mit Beweisgründen überwinden, 387. das ſind ſchlechte Beweisgründe, 415.

Beweisthum, (ein) 563. 649. Beweisthum vor Zeugen, daß ein Mann, ſo man im Verdacht ſeiner Mannheit hält, geſchickt ſey, Kinder zu zeugen, 165. es ſind ſtarke Beweisthümer wider ihn, 563.

Bewerben, ſich um etwas, um einen Dienſt bewerben, 551. 556. 563.

Bewerkſtelligen, 487. etwas bewerkſtelligen, 261. er hat es nicht bewerkſtelligen können, 299.

Bewerkſtelligung, (die) 261. 655.

Bewilligen, 671. 678. etwas bewilligen, 14. er bewilliget uns auf die Vorſchläge, ſo man ihm gethan hat, 164.

Bewilligen, (das) zweyer Parteyen, die Streitſache einem unparteyiſchen Mann zu übergeben, und deſſen Ausſpruch zu geleben, 161.

Bewillkommen, (einen) 70. einen freundlich bewillkommen, 310. 311. 719. einem mit dem Geſicht und kaltſinnigen Geberden ſchlecht bewillkommen, 360. einen ſchlecht, übel bewillkommen, 361. er iſt übel, ſchlecht bewillkommet worden, 537. nachdem ſie einander bewillkommet, 633. er hat ihn ſchön bewillkommet, wohl empfangen, 714. einem mit Händeklatſchen bewillkommen, 725.

Bewillkommung, (die) mit Schleſen, 632. 633.

Bewillkommungsmahlzeit, (die) einem eine Bewillkommungsmahlzeit anſtellen, 357.

Bewirten, einem Fremden bewirten, 514. einen herrlich bewirten, 592.

Bewundern, 8. 291. ſich ſelbſt bewundern, 518.

Bewunderung, (die) das ſetzt die Leute in Bewunderung, 281.
Bey, 48. 505. 561. 659. 663. bey ſich, 616.
Beybringen, 24. 31. 679.
Beyeinander, wo ſie gehen und ſtehen, findet man ſie bey einander, 68.
Beyfall, (der) 14. 662. mit den Augen Beyfall geben, 31. man muß der Sache Beyfall geben, 132. keinem Theil Beyfall geben, 176. einem Beyfall geben, 277. 671. 678.
Beyfallen, 6. 163. einem beyfallen, 283. 490. 644.
Beygericht, (das) gleichſam ein Beygericht an einem Tiſche ſeyn, 457.
Beykauf, (der) 216.
Beykommen, er kommt ihm bey weitem, noch lange nicht bey, 13. es kommt ihm keiner bey, 256. 679. alle, die vor ihm geweſen ſind, kommen ihm nicht bey, 261. er kommt ihm gar nicht bey, 386.
Beyläufer, (ein) 550. 701.
Beylegen, 5. 69. einen Streit beylegen, 235. er legt ihm in allen Stücken bey, 281.
Beylegung, (die) eines Streithandels, 5.
Beymeſſen, einem alles beymeſſen, 246. er mißt ſich ſelbſt dieſe Ehre bey, 350. einem etwas fälſchlich beymeſſen 392.
Beynahe, 573. 663. es ſind ungefähr, beynahe, zweyhundert, 561.
Beyname, (ein) 664. einem im Scherz mit einem Beynamen vexiren, 651.
Beypflichten, 164. einem beyflichten, 490.
Beypflichtung, (die) 164.
Beyſammen, ſie ſind beſtändig beyſammen, 68. ſie ſtecken immer beyſammen, 160. 176. 195. das kann nicht beyſammen ſtehen, 169.
Beyſammen ſtehen, 721.
Beyſchlaf, (der) die Ehre eines Frauenzimmers im Beyſchlaf ſchonen, damit ſie nicht ſchwanger wird, 8. einem zum Beyſchlaf untüchtig machen, 15. eine im Beyſchlafe ſchonen, damit ſie nicht ſchwanger wird, 69.
Beyſchläfer (ein) 178.
Beyſeyn, (das) in ſeinem Beyſeyn, 471.
Beyſpiel, (das) 296. eines Beyſpiele folgen, 391. ſich einen zum Beyſpiel vorſtellen, ib. an einem ein Beyſpiel nehmen, 459. ſich nach eines Beyſpiel richten, 469.
Beyſpringen, einem mit Gut und Blut beyſpringen, 40.
Beyſpruch, (der)
Beywort, (das) bey einem Wapen, 234.
Beyſtand, (der) 15 104. 641. einer von den ſiebenzig Beyſtänden und Räthen des Pabſts, 108. ein Beyſtand, im Ballſpielen oder Duelliren, 640. einen zum Beyſtand annehmen, ib. Beyſtand begehren, ſuchen, 641. einem Beyſtand leiſten, ib. er hat euch ſeinen Beyſtand verſprochen, aber verlaſet euch nicht darauf, 729.
Beyſtehen, 40. 659. einem unerinnert beyſtehen, 155. ſie ſtehen alle einander bey, 245. 428. er hat mir beygeſtanden, 325. einen ſtark beyſtehen, 428. 429. einem beyſtehen, 281. 451. 551. 640. 655. einander beyſtehen, 640.
Beyſtimmen, 6. 671.
Beytragen, er hat auch etwas beygetragen, 493.
Beywohnen, (einer) 68. 89.
Bezähmen, ſeine Begierden zu bezähmen wiſſen, 156. die ſtreitbarſten Völker bezähmen, 244.
Bezahlen, 498. doppelt bezahlen, 8. völlig bezahlen, ib. wenn man ſchuldig iſt, muß man bezahlen oder annehmliche Bürgſchaft ſtellen, 14. Der Unſchuldige muß gemeiniglich die Strafe bezahlen. 23. er hat mich ungemahnt wieder bezahlt, 35. er hat mich baar bezahlt, ib. er muß ohn alle Gnade und Barmherzigkeit bezahlen, 58. ſich voraus bezahlen laſen, 85. etwas auf die letzte leipziger Meſſe zu bezahlen gedenken, 103. richtig bezahlen, 121. gleich mit baarem Gelde bezahlen, ib. er hat übel, nicht mit baarem Gelde, ſondern mit ſchlechten und geringen Sachen, Summen bezahlt, 128. er ſoll mirs theuer gnug bezahlen, 133. er hat mir das, was er mir ſchuldig war, nach und nach bezahlt, 142. er wird dafür bezahlen müſſen, 199. Die Geſchlagenen müſſen die Strafe bezahlen. 213. nicht völlig bezahlt haben, 215. ohne Verzug bezahlen, 220. ſeine Schulden bezahlen, 229. Er iſt mehr ſchuldig, als er bezahlen kann. 231. der arme Schelm wird bezahlen müſſen, 247. für alle bezahlen, 259. er hat das Gelag bezahlet, 269. ſehr ungern bezahlen, 281. bezahlen, ſoviel als es austrägt, 284. er iſt bezahlt, 301. das Gelag bezahlen müſſen, 322. der nicht zu bezahlen hat, 397. man hat ihn erinnert, daß er bezahlen ſolte, 399. übel, ſchlimm bezahlen, 446. er iſt bezahlt worden, 458. einen mit Narrenpoſſen, bezahlen, wie die Ziegeuner, 463. ſich eine Sache doppelt bezahlen laſen, 471. zum voraus bezahlen, etwas voraus bezahlen, 44. 202. 498. Beſſer iſt bezahlen, und wenig haben, als viel haben, und mehr ſchuldig ſeyn. 498. er bezahlt mit Louis d'Or, das iſt: er nimmt eiſerne Briefe, welche mit Louis anfangen, ib. mit geborgtem, entlehntem Geld bezahlen, ib richtig, auf die Minute bezahlen, ib. bezahlen, was auf jeden kommt, ein jeder für ſich, ib. Wohl bezahlen macht Freunde, ungern Geld ausgeben, Feinde. ib. etwas um eben den Preis bezahlen, wie es ein andrer bezahlt, ib. alles genau, von Heller zu Heller bezahlen, 498. 614. Bezahle was du ſchuldig biſt, ſo wirſt du wiſſen was dein iſt. ib. nicht bezahlen können, 498. 577. baar bezahlen, 498. vor die Perſon einen Ducaten bezahlen, ib. vierzehen Tage nach Empfang des Wechſelbriefs bezahlen, ib. ſich bezahlt machen, ib. ſich mit Urſachen bezah-

bezahlen laſen, ib. einen Schimpf oder Scherz wieder bezahlen, 505 einen wieder bezahlen, ihm es beſſer oder ärger machen, als ers uns gemacht, 511. einen nach und nach bezahlen, 512. er kann nicht bezahlen, 554. nach gewiſſem Maas und Abſehen bezahlen, 569. man bezahle dafür, was man wolle, 574 nicht zu bezahlen haben, 577. bezahle mich, 581. ſich ſelbſt bezahlt machen, 589. wieder bezahlen, 597. Wer gut ſagt, der bezahlt. 605. es bedeut auch was, was ihr mir bezahlt, 610. noch etwas zu bezahlen haben, ib. ſich alles bis auf den letzten Heller bezahlen laſen, 626. einen bezahlen, 632. derjenige, ſo im Garn iſt, hats gut zu bezahlen, hat hübſch Geld, brave Muckergen, 699.

Bezahler, (der) 499. er iſt ein rechter ſchlimmer, übler Bezahler, 46. 498. 499. 528. ein ſchlimmer Bezahler ſeyn, 226. Von einem böſen Bezahler, nimm Stroh und Heu vor deine Arbeit. 229. er iſt ein guter Bezahler, 498. 499. er hat einem üblen Bezahler, ſo etwas von ihm, auf nimmermehr wiederbezahlen, borgen wollen, abgewieſen, 507.

Bezahlung, (die) vor Dienſte, 498. die Bezahlung bis an dem jüngſten Tag verſchieben wollen, 103. einen zur Bezahlung nöthigen, 169. er hat mir wenig Zeit zur Bezahlung gelaſen, 184. einen an der Bezahlung verhindern, 309. einen an ſtatt der Bezahlung nur ſpotten, auslachen, zum Narren haben, 463. 498. einen wegen der Bezahlung ſehr drücken, ängſtigen, 556. die Bezahlung nach der Arbeit einrichten, 568.

Bezaubern, 126. 268. 305. ich bezaubere euch, und helfe euch auch wieder, 365. ſeines Nachbarn Viehe und Güter bezaubern, 654. in allem ſeinem Thun und Verrichtungen eine Art an ſich haben, ſo die Gemüter bezaubert, 14. einen bezaubern, 387.

Bezauberung, (die) 654. einen der Bezauberung entledigen, 203. einen von der Bezauberung erlöſen, 224.

Bezechen, er hat ſich bezecht, 75. ein wenig bezecht ſeyn, 361. er iſt ſo bezecht, daß er nicht reden kann, 448. bezecht, 699. 730.

Bezeigen, ſich herzhaftig bezeigen, 151.

Bezeugen, 590.

Beziehen, die Gaſtwirte beziehen die neuerbauten Häuſer gemeiniglich zu erſt, ehe ſie noch trocken werden, 256. ſich auf etwas beziehen, 591.

Bezirk, (der) 105, es hat ſich im Bezirk des Hauſes zugetragen, (begeben,) 268. der ganze Bezirk eines Feldgues, 673. ein kleiner Bezirk um das vornehmſte Haus, 724.

Bezüchtigen, 606. den Beklagten bezüchtigen, 125. einen bezüchtigen, 243.

Bezüchtigung, (die) einer Uebelthat, 124.

Bezwacken, die Leute bezwacken, ihnen als ein Soldat überläſtig ſeyn, 544.

Bezwingen, 329. 674. die ſtreitbarſten Völker bezwingen, 244. bezwungen worden ſeyn, 532. ſich bezwingen, 610.

Bezwingung, (die) der Lüſten, 611.

Bibel, (eine) die lateiniſche Ueberſetzung der Bibel, 729.

Biber, (ein) 111.

Biegen, }
Beugen, } 543. 683. vor einem ſterblichen, vergänglichen, gebrechlichen Menſchen, und armen Erdenkloß ſeine Knie beugen, (niederfallen) ihm anbeten, 235. ſich ſehr vor einem biegen, 483.

Biegen, (das) 658.

Biegſam, das ſich biegen läßt, 319. 658.

Biegſamkeit, (die) 658.

Biene, (eine) die Bienen ſchwermen, 387.

Bier, (das) gähren machen, 70. ſchlechtes Bier, 72. Bier brauen, 91. immer zu Biere ſeyn, 360.

Bier- oder Dorfſiedler, (ein elender) 579.

Bierbrauen, (das) 90.

Bierhaus, (das) ſtets in Bierhäuſern liegen, 360. in ein Bier- oder Weinhaus gehen, 456.

Biermährte, (die) er ſteht da wie eine geſteifte Biermährte, 145. 576.

Bier- oder Weinbeſichtiger, (ein) 585.

Bierzober, (ein) 197.

Biesemknopf, (ein) 549.

Bieten, ihr müſſet noch mehr bieten, 122. der Letzte im Bieten ſeyn, 267. 269. immerzu gegen einem bieten, (beſſer bieten) mehr drauf bieten als ein andrer, 269. das Meiſte, (Mehreſte,) auf ein Ding bieten, ib. das Meiſte auf eine Sache geboten haben, ib. dem, der am meiſten drauf bietet, zuſchlagen, ib. immer mehr bieten als ein andrer, 269. 601. ein ander zum Troz bieten, 269. einer der mehr auf ein Ding bietet als der andre, ib. auf eine Sache was rechts bieten, 331 auf ein Ding bieten, wie in öffentlichen Auctionen zu geſchehen pflegt, 459. einer der drauf bietet, 484.

Bild, (das) 261. 314. 390. 552. 660. 665. keine Bilder in Händen haben, 72. ein groſes unabeneres Bild, 155. ein Bild mit Diamanten reichlich auszieren, (ausſchmücken,) 274. ein hölzernes Bild, darnach man in der Quintains mit der Lanzen rennt 303. ein Bild das man ſich in Gedanken von etwas macht, 386 ſich das Bild eines vollkommenen Redners vorſtellen, ib. ein hölzern oder wächſern Bild der Mahler, das ſie ſtellen können, wie ſie wollen, 436. ein Bild nachmachen, 518. ein Bild von erhabener, poſſirter Arbeit, 596. ein ausgehauen Bild, 660. ein Bild ohne Hände und Füſe, 695. ein Bild ſtümmeln, ib.

Bildniß, (das) 261. 522. mit des Fürſten Bildniſſe gezeichnet ſeyn, 153. das Bildniß des gekreuzigten Heylandes, 194. ein Bildniß in Erz machen, gieſen,

261. 323. eines Namen im Bildniß aufhängen, 261. in seinem Bildniß gerädert werden, ib. es fehlt diesem Bildniß nichts als die Rede, 438. ein kleines Bildniß eines Kindes, 549. ein Bildniß machen, 552.

Bilden, GOtt hat den Menschen aus einem Erdenklos gebildet, 325. sie ist wunderschön gebildet, 459. er bildet sich mehr als ein andrer zu seyn, 611. sie ist überaus wohl gebildet, 685. überaus wohl gebildet seyn, ib.

Bilderstürmer, (ein) 94.

Billard, (das) wann man im Billard eine Kugel an die Bande stossen läßt, und sie hernach weiter treibt, als wo sie gelegen, 71.

Billig, 250. 406. 581. wie es dann billig ist, 581. länger als billig ist, ib.

Billigen, 22. 48. alles billigen was einer thut, 160. etwas nicht billigen, 223.

Billigkeit, (die) einen zur Billigkeit anhalten, 122. 583. über die Billigkeit, 212. es ist der Billigkeit gemäs, daß ein ieder Herr in seinem Hause sey, 580. nach der Billigkeit gehen, ib. sich zur Billigkeit bequemen, 583. der Billigkeit folgen, 598.

Bilsenkraut, (das) er hat von Bilsenkraut gegessen, 270.

Binde, (die) 55. 255. den Arm in der Binde tragen, 255.

Binden, 696. sich an etwas binden, 41. einen Blumenstraus binden, 84. er ist daselbst allzusehr gebunden, 106. er ist an nichts gebunden, 149. einen fest binden, 265. an niemand gebunden seyn, 394. sich gern an die Worte binden, 416. in Frantzband binden, 596. gebunden seyn, 662. er ist recht gebunden, 698.

Bindfaden (drehen,) 100.

Binsen, 400.

Birn, (eine) 547. eingemachte Birn, 161. eine Art Birn zu Paris, 334. die Birn sind Steine, 547. auf Birn muß man Wein trinken, ib. er hat Würgelbirn essen müssen, ib.

Birn- oder Aepffelmost, (der) 146.

Bischoff, (ein) 295. er ist zum Feldbischoff gemacht worden, ib. sein Amt dem Bischoff übergeben, 608.

Biß, (der) eines wilden Schweins, 42.

Bißlein,

Bißgen, (ein) 420. 465. es ist ein fetter Bissen,

Bissen, 12. ein vergifteter Bissen, 82. einen alle Bissen ins Maul, in dem Mund zählen, 162. 169. 465. einem schmale Bissen zu essen geben, 168. 465. gern gute Bißgen essen, 196. 465. immerfort den guten Bißlein nachsinnen, 196. gute Bißgen essen, 334. 351. er hat noch ein Bißgen zu leben, 363. Das ist ein Bißgen vor mich und dich. 437. Ein gegessen Bißlein macht keine Freunde. 465. einen die Bissen vorschneiden, ib. gleichsam seine Bissen zugeschnitten haben, ib. der Bissen ist vor euch zu fett, 488. ich habe lang an dem Bissen genagt, den ich einfressen muß, 623. ein zarter Bissen Fleisch, 674.

Bitte, (die) 213. einem seiner Bitte gewähren, 6. 237. er solte ihm diese geringe Bitte nicht versagt, abgeschlagen haben, 258. einen durch Bitten erweichen, 318. durch eines Bitten und Flehen sich bewegen lassen, ib. etwas durch Bitte oder Drohworte erlangen, 392. eine demütige Bitte, 487. eine Bitte verwilligen, 485. an einem eine unbillige, unziemliche Bitte abgehen lasen, 563. eines Bitte abschlagen, 594. das ist eine aus der siebenden Bitte, 610.

Bitten, 213. 589. einen sehr hoch bitten, 165. einen andern für sich bitten lassen, 189. man hat ihm dieserthalben nicht lang bitten dürfen, 204. um Gnade bitten, 213. etwas mit weinenden Augen von einem bitten, ib. einen himmelhoch bitten, 235. sich viel und lange bitten lassen, 236. 493. 573. es ist sehr verdrieslich, zu sagen: ich bitte euch, 298. ich bitte dich, lieber, laß mir geschwind, flugs einen Stuhl herbringen, geben, 355. ich bitte euch, last den heßlichen Nickel, das garstige Rabenaas gehen, 361. bittet GOtt für mich, 421. etwas gar sehr, mit aufgehabenen, gefaltenen Händen bitten, 428. einen so sehr bitten, als man nur kann, 563. einen von Grund des Herzens bitten, ib. einen um etwas bitten, ib. einen bey allem Heiligthum bitten, ib. vergeblich bittet man dem, der zur Barmherzigkeit, zum Mitleiden, nicht kann bewegt werden, ib. öffentlich für dem König bitten, ib. zum andernmal bitten, 591. sich viel bitten lasen, 600. noch einmal bitten, wieder bitten, 607. ich bitte dich zum höchsten, ib. er ist leicht gebeten, 618. einen demütiglich bitten, 663.

Bitten, (das) 563. 589. einen durch sein Bitten bewegen, 339. sich durch eines Bitten erweichen lassen, 409. ohne Bitten nichts thun, 493. ich will durch mein Bitten erhalten, was ich begehre, 267. iemandes Bitten und Anhalten nachgeben, 564. eines seinem Bitten kein Gehör, nicht statt geben wollen, 659.

Bittschrift, (eine) daß das Begehren bewilliget werde, 539. 607. eine Bittschrift übergeben, 562. der bestellte Annehmer der Bittschriften bey grosen Herren, 608.

Bitter, (ein) 643.

Bitter, 15. Bitter in dem Munde, und süß im Herzen. 24.

Bitterkeit, (die) 24.

Blackfisch, (ein) 111.

Blank, er hat noch niemals blank gestanden, 282.

Blasbalg, (ein) 656. einer der die Blasbälge bey der Orgel tritt oder zieht, 657.

Blaſe, (eine) von etwas das ſtark kocht, 83. eine Blaſe ſonderlich im Leibe, die Harn- und Urinblaſe, 711. die Blaſen auf der Haut an Händen und Füſen, ib. eine Blaſe oder Blatter, ſo zwiſchen Haut und Fleiſch aufgeht, 148.

Blaſen, 656. 707. zum Abzug blaſen, 62. zur Unterredung blaſen, wegen der Uebergabe eines von dem Feinde belagerten Orts, 118. zum Angriff oder Anzug blaſen, 124. einem blaſen, 198. das iſt flugs geblaſen, 271. 388. das iſt nicht ſogleich geblaſen, 460. wieder ſtärker blaſen, 592. er meint, er könne es gleich herblaſen, 649. das läſt ſich leicht blaſen, ib. blaſen mit den Jagdhorn oder der Trompete, 654. Es iſt beſſer blaſen als ſich verbrennen. 656.

Blaſenſtein, (der) an dem Blaſenſtein darnieder liegen, 432.

Blas- oder Sprachrohr, (ein) 634. gerade aus gewachſen ſeyn, wie ein Blaſerohr, 210. er ſteht da wie ein Blaſerohr, 255.

Blat, (das) 312. vor einem kein Blat vors Maul nehmen, 72. 238. das Blat hat ſich trefflich gewand, 119. 446. kein Blat vors Maul nehmen, 146. 480. ein Blat von einem Bogen Pappier, der zuſammen gebogen, 312. das Blat umkehren, ib. ein Blat in ein Buch hinein ſetzen, beyfügen, 397. ein Blat das nicht eingeheftet, 504. Blätter bekommen, 557. Nach den Blättern fallen Bäume. 681.

Blatter, (die) eine Blatter im Geſicht, ſo vom Wein ausgefahren, 634.

Blau, 73. blau machen, blau werden, 732.

Blauſtrumpf, (einer) ſeyn, 50.

Bleiben, 252. 372. bleibet hier, 83. ihr werdet wohl nun bleiben, wer ihr ſeyd, 104. ich muß bey ihm bleiben, kann nicht von ihm kommen, 206. machen, daß einer ein Ding muß bleiben laſen, 200. es komme mit ihm, wie es wolle, ſo wird er doch bleiben, 202. man muß bey dem Letzten bleiben, 215. er iſt zurück geblieben, ib. es bleiben laſen, 245. nicht über einer Sache bleiben, 255. ſie dürfen nicht beyſammen bleiben, weil ſie ſich immer zanken und beiſſen, 290. dabey bleibt er, 332. ſie werden es wohl bleiben, (unterwegens laſſen,) daß ſie euch das ſagen ſolten, 342. er iſt daſelbſt geblieben, 359. er bleibt wohl wie er iſt, 543. er iſt geblieben, 604. er hat nicht bleiben wollen, 618. ich werde es bleiben laſen, 648. es ſind nicht viel dabey geblieben, kaputirt worden, 698.

Bleiben, (das) 608. Wo einer ſein Bleibens hat, da ſoll er ſich nicht wegſöhnen. 96. er hat nirgend ſein Bleibens, 405. hier iſt kein gut Bleiben, es iſt zu kalt, 673.

Blech, (das) ſie haben Blech auf den Kleidern, 246. die Bleche zu den Münzen machen, 286. mit Blech überziehen, 539.

Bleich, 371.

Bleichen, 73.

Bleichblau, 73.

Bleicherinn, (die) 73.

Blenden, das Weiſſe blendet das Geſicht, 72. Gold und Silber blendet ſie nicht. 450.

Blendwerk, (das) es iſt Blendwerk, 132. einem ein Blendwerk für die Augen machen, 387.

Bley, (das) in der Chymie, 635. das römiſche Bley iſt theuer, 543.

Bley- oder Erzgang, (ein) 704.

Bleygewicht, (das) eines Maurers, 127.

Bleyweis, (das) 115.

Blick, (der) einem zornige, üble Blicke geben, 154. 314. ein böſer Blick des Glücks, 366. Blicke ſchieſen laſen, thun, 387. einen geilen Blick geben, dergleichen geile Blicke ſchieſen laſen, 635.

Blinkern, 291.

Blind, 45. blind oder lahm ſeyn, 1. etwas blind in den Tag hinein thun, 46. blind ſeyn, 50. vor Liebe ganz blind ſeyn, 280. Wir ſind blind angekommen. 329. er geht blind zu, drein, wie ein junges Windſpiel, 45. 292. 417. er muß doch blind geweſen ſeyn, daß ers nicht geſehen hat, 486. blind werden, 529. blind zu, 677. Wer blind werden will, muß an den Augen anfangen. 730.

Blinder, (ein) kann von der Farbe nicht urtheilen, 45. das ſollte wohl ein Blinder merken, ib. Es ſind keine ſchlimmern Blinden, als die nicht ſehen, und keine ärgere Tauben, als die nicht hören wollen. ib. Es iſt umſonſt, dem Blinden ein Licht anzünden. 46. Er verſteht ſo viel davon, als ein Blinder von der Farbe. 276. wir haben einen Blinden geſchlagen, 329. er iſt Blinder, 551. einen Blinden ſchlagen, 585.

Blindlings, 670. 712. ſein Leben blindlings in die Schanze ſchlagen, 175.

Blindekuh, **Blinzelmaus**, der Blinzelmaus, blinden Kuh ſpielen, 155. 730.

Blindſchleiche, (die) wie eine Blindſchleiche einherziehen, 50. er zeucht einher wie eine Blindſchleiche, 684.

Blitz, (der) 257. er iſt wie ein Blitz verſchwunden, ib. geſchwind wie der Blitz, ib. ſich wie der Blitz auf- und davon machen, 582. er iſt wie der Blitz ausgezogen, 668.

Blitzen, es blitzt, 257.

Block, (der) 71. auf einem Block ſitzen, daß ein Bein auf die eine, das andre auf die andre Seiten hängt, 103.

Blockhaus, (das) 74.

Blöken, (wie die Schafe) 66.

Blöde, 177. 380.

Blos, 482. ſich niemals blos geben, 444 ſich ganz blos geben, 482.

Blozberg, (der) auf dem Blozberg reiten, 628.
Blühen, 89. 234. 319. alles blüht im Frühling, 319.
Blume, (die) 318. die Blumen von Nußbäumen und Haselstauden, die Kätzlein genannt, 129. die monatliche Blume der Jungfrauen oder Weiber, 138. 251. 624. Blumen brechen, 195. eine Blume vor seine Liebste pflücken, ib. die Blumen und andre Gewächse aus den Kästen thun, 203. die bunten Farbenblumen des Feldes, 263. mit bunten Blumen gezieret, ib. die Blumen nicht leiden können, 273. die Blumen thun sich auf, 280. die besten und schönsten Blumen brechen, 319. diese Blumen werden welk, 345. die Blumen geben einen angenehmen, lieblichen Geruch von sich, 368. viel auf Blumen halten, ein Blumennarr seyn, 432. die heilige Dreyfaltigkeitsblume, 524. eine Frühlingsblume, 554. o wie riechen diese Blumen so schön! 645.
Blumenbeet, (ein) 511.
Blumengärtnerey, (die) sich in die Blumengärtnerey verlieben, 319.
Blumengarten, (ein) 511.
Blümlein, (das) 319. das Blümlein der heiligen Dreyeinigkeit, 524.
Blumenwerk, (das) auf einem Säbel graben, 198. alles Blumenwerk in Mahlereyen, 249.
Blüte, (die) 318. die schönste Blüte eines Menschen, 48. in der Blüte seiner Schönheit seyn, 65. in die Blüte schiesen, 318. in der Blüte seines Alters seyn, ib. 390. in der schönsten Blüte seines Glücks seyn, 319. die Blüte fallen lasen, ib.
Blut, (das) Er nähm es wohl weg, wenns Blut dran klebte, 49. das Blut stehend, gerinnend machen, 149. das Blut läuft zusammen, gerinnt, ib. sie haben so viel Bluts, Geblüts, 520. seine Hände mit unschuldigem Blute beflecken, besudeln, 657. eines Blut vergiesen, 691. mit seinem Blute dem Purpur gleich gefärbet seyn, 267. Nach vielem Melken kommt endlich das Blut. 469. Blut ausspeyen, auswerfen, 630. es ist noch kein Blut vergossen worden, 633. das Blut ist ihm ins Gesicht gestiegen, ib. verzagter Weise das Blut seiner Anverwandten nicht rächen, ib. einen bis aufs Blut peitschen, hauen, streichen, ib. er will seine Hände in meinem Blute waschen, ib. geronnen, verfaultes Blut, ib. kein Blut haben, ib. gern Blut vergiesen, 634.
Blutarm, (seyn,) 216. 365. blutarm aussehen, 359. er ist blut- bettelarm, 573.
Blutbad, (ein) 82. 108. ein Blutbad anrichten, 444. das sicilianische Blutbad, 708.
Bluten, das Herz blutet mir, wenn ich sehe, 630. wenn ich daran gedenke so blutet mir das Herz im Leibe, ib. er blutet sich zu tode, 704.
Bluten, (ein) so aus dem Leibe geschicht, 372.
Blutdürstigkeit, (die) 633.
Blutdürstig, Blutgierig, er ist blutgierig, 609. blutdürstig seyn, 16. 634.
Blutfluß, (der) 95. den Blutfluß haben, 320.
Blutgeschwür, (ein) 149.
Blutlos (seyn,) 633.
Blutsfreund, (ein) 506.
Blutsfreundschaft, (die) mit Blutsfreundschaft zugethan seyn, 506.
Blutrichter, (ein) 618. dem Blutrichter in die Hände gerathen, 681.
Blutsauer, sichs blutsauer werden lasen, 253. 662.
Blutspeyen, (das) von einem Blutspeyen überfallen werden, 372.
Blutsverwandter, (ein) seine nächsten Blutsverwandten reich und vermögend machen, 301.
Blutvergiesen, Blutvergiesung, (das) (die) 108. groses Blutvergiesen anrichten, 698.
Blutwurst, (die) 82.
Blutzeugniß, (das) 443.
Bock, (ein) 80. der Bock, worauf die Handwerker etwas fest machen und arbeiten, 28. Den Bock zum Gärtner setzen, 67. 244. 413. Augen machen, wie ein gestochner Bock, 69. einen Bocks- oder Ziegenbart haben, 80. wie ein Bock so geil seyn, ib. ein polnischer Bock, 174. Man hat den Bock zum Gärtner gesetzt. 424. wie ein Bock stinken, 80. 84. 461.
Bockshorn, (das) ich habe ihn ins Bockshorn getrieben, gejagt, 571.
Bocklieder, (das) 442.
Boden, (der) 676. 691. zu Boden schlagen, schmeissen, werfen, fallen, 40. 301. 308. 511. 603. 626. zu Boden gelegt, 42. der Boden unten am Schiff, 108. auf dem blosen Boden liegen, 109. einen zu Boden werfen, 177. 387. den Boden ausschlagen, (ausstosen) 209. einen ganz und gar zu Boden richten, 229. den Boden in ein Faß machen, 322. der Boden, das Erdreich taugt nichts, die Bäume werden darinn nicht fort- aufkommen, ib. auf dem obersten Boden eines Hauses wohnen, 372. der in Häusern mit Pflaster belegte Boden, 518. er ist zu Boden gericht, 531. ein Boden mit Bretern betäfelt, 540. der Boden unten oder oben in einem Gemach, ib. der Boden darauf etwas gebaut wird, 542. ein Boden auf den Schiffen, 549. einen zu Boden stürzen, niederwerfen, 551. zu Boden schmeissen, 663. der Boden eines Landes oder Feldes, 676. auf den Boden, ib. den Boden nach ib. zu Boden liegen, 688.
Bogen, (der) 33. 726. der Bogen am Sattel, 34. was im Bogen gewachsen oder gemacht, 76. drey oder vier Bogen in einander gesteckt, 102.
Bogen- oder Büchsenschuß, (der) es ist nur ein Bogen- oder Büchsenschuß, 33.

Bohle, (eine) 665.
Böhmen, (einer aus) 74.
Bohne, (eine) 312.
Bohnenkönig, (der) 620. es iſt ein Bohnenkönig, 312.
Bohnenmus, (ein durchgeſchlagenes) 312.
Bohren, einen durch und durch bohren, 264. 511. nicht gern dicke Breter bohren, 16. durch ein Holz bohren, 525.
Bohrer, (der) eine Art kleiner Bohrer, 348.
Bollwerk, (das) 74. 84. ein ſpitziges Bollwerk, 282. ein Bollwerk mit Steinen aufführen, 613.
Bolzen, (ein kleiner) zur Armbruſt, 719.
Bomben, (die) 311.
Bord, (der) an einem Kleide, 78. an Bord kommen, 705.
Borg, (der) etwas von einem auf Borg nehmen, 189. ſich auf Borg ſchlagen laſen, ib. auf Borg ſpielen, ib. etwas auf Borg nehmen, 667.
Borgen, 19. etwas von einem borgen wollen, auf nimmermehr wiedergeben, 80. gern borgen, und nicht wieder zu bezahlen haben, ib. man will nicht mehr borgen, 185. nicht borgen wollen, ib. Lang geborgt, iſt nicht geſchenkt. 236. wer borgt oder Geſchenke von andern nimmt, der macht ſich ihnen unterwürfig, 560.
Börſe, (die) 85. 538. ſ. Sammelplatz.
Borſten, (die Haare) 191.
Borſtig, (ſich) machen, 381.
Böß, 426. 431. 433. 434. 446. 624. 626. 692. er wird böſe, 134. 256. ohne erhebliche Urſach böſe werden, 133. das iſt eben ſo böſe nicht, 140. Iſt er böſe, ſo mag er wieder gut werden. 207. er iſt nicht ſo böſe als er ſich ſtellt, (ausſieht,) 232. ſie iſt greulich böſe, 233. Es iſt böſe dem Hund ſein Bett machen. 236. er hat etwas, darauf er böſe iſt, 243. wenn er böſe iſt, ſo mag ers immerhin ſeyn, 298. er wird leichtlich böſe, zu. durchaus böſe werden, ib. er iſt entſetzlich böſe auf ihn, 317. böſe und gottlos werden, 344. auf einem böſe ſeyn, 361. 362. er wird gleich böſe, 377. ich weiß wohl, daß er böſe wird, wann ich ihn ſtrafe, 390. flugs, (leichtlich) böſe werden, 466. 468. er kann leichtlich böſe werden, 468. 554. er iſt böſe, und weiß nicht warum, 468. böſe werden, 130. 289. 328. 354. 682. gleich böſe werden, 501. potz Henker, mache mich nicht ſo böſe, 505. hierüber könnet ihr nicht böſe werden, 618. einen böſe, grauſam böſe machen, 138. 655. werdet nicht böſe, 657.
Böſe, (der) ſich dem Böſen ergeben, 233. der Böſe und Verkehrte führt immer einen verkehrten Wandel, 446. Von dem Böſen alles Fluchen. ib. der Böſe gedenkt immer an Betrügerey, auf Betrug, ib.
Böſe, (das) des Böſen wird immer mehr gedacht, denn des Guten, 17. alles Böſe von einem ſchwatzen, 133. einem alles Böſe anwünſchen, ib. alles Böſe thun, 300 alles Böſe, das ſich wieder mehrt, wann man es beſtreitet, 376. das Böſe nimmt ein betrübtes Ende, 431. einem alles Böſe nachreden, 480. auch den Argwohn des Böſen vermeiden, 638. Wenn das Böſe wird vorüber ſeyn, wird das Gute wohl kommen. 673.
Böſes für Böſes vergelten, 144. etwas Böſes fürchten, 42. etwas Böſes vorhaben, 186. etwas Böſes ſo heimlich thun, daß es niemand inne wird, 191. Es müſſe zu ſchanden werden, der Böſes gedenkt. 379. einer Böſes verkündigen, 387. Böſes anwünſchen, 93. Wer Böſes thut, der ſteht immer in Gedanken, daß man von ihm rede. 431. Durch nichts thun, lernt man Böſes thun. ib. Wer Böſes thut, dem wiederfährt Böſes. ib. Thuſt du Böſes, ſo erwarte auch eben desgleichen. ib. etwas Böſes bedeutend, 433. Unter viel Böſes ein wenig Gutes. 456.
Boshaft, 434. 446. er iſt ſo boshaftig, daß ihn iedermann haſſt, 669.
Boshaftigkeit, (die) 434.
Bosheit, (die) 394. 434. 446. 663. ſich auf alle Bosheit legen, 294. die Bosheit der Leute legt ſeine Worte übel aus, 434. Unſre Bosheit wird geſpürt, wenn es andern übel geht. ib. er iſt aller Bosheit voll, er iſt von Bosheit eingemacht, 501. in ſeiner Bosheit fortfahren, 527. vor Bosheit berſten, daß man ſein Vorhaben nicht vollführen kann, 600. einer Bosheit nachſinnen, 653.
Böſewicht, (der) 523. 670. GOtt wird dich ſtrafen, du Böſewicht! 445. es iſt ein Böſewicht, ein rechter Böſewicht, 296. 454. einen Böſewicht fahren laſen, 577. ein Hauptböſewicht, 599. ein galgenmäſiger Böſewicht, 629.
Bote, (der) 453. einen Boten abfertigen 297. die Boten durchſuchen, 453. Der hinkende Bote kann noch nachkommen, 42.
Botenlohn, (das) er wird kein Botenlohn bekommen, 341.
Botmäſigkeit, (die) 406. 677. er wollte ſich einer Botmäſigkeit anmaſen, 339. einem eines Botmäſigkeit entreiſſen, entziehen, 381. unter iemandes Botmäſigkeit ſtehen, ſeyn, 483. 571. einen unter ſeine Botmäſigkeit bringen, 571. er will ſich einer Botmäſigkeit anmaſen, 716.
Boy, (der) ein wöllener Zeug, 611.
Brachdiſteln, 124.
Brachfeld, ſo man nicht bauet, und gleichſam ausruhen läſt, 334.
Brand, der) 156 680. es ſchmeckt nach dem Brand, 97.
Brandkorn, (das) 103.
Brandmahl, (das) 442. ein Brandmahl brennen, 145. Brandmahl mit des Königs Wapen, 319.
Brandmahlen,
Brandmarken, 145. gebrandmahlet ſeyn, 153. einen brandmarken in Frankreich, 318. er iſt gebrandmahlet worden, 438. einen brandmahlen, 442.
Brandopfer, (ein) 629.
Brandrichter, (der) 410. ſ. Geſtell.

Brandſchatzen, 170.
Brandſchatzung, (die) 170.
Brandſcheit, (ein) 680.
Brandwein, (der) Brandwein trinken, 150.
Brandweinblaſe, (eine) 711.
Braten, ſ. 178. ſo lange ein Tropfen fällt braten, 97. an der Sonnen braten, 196.
Braten, (der) 623. es iſt ein fetter Braten, 12. einen Braten mit brennenden Speck betriefen, 317. Er hat den Braten gerochen. 424. Wer den Braten gegeſſen hat, der freſſe auch die Knochen. 436. ihr kommt wann der Braten gegeſſen iſt, 471. ich habe den Braten gerochen, ib. den Braten wenden, treiben, 623. Hundegebratens, ib. er riecht den Braten von fern, 645. den Braten riechen, 675.
Bratpfanne, (die) 111. 545.
Bratſpieß, (der) einen Bratſpieß hinter ſich herſchleppen, 575.
Bratwurſt, (die) 636. Eine Bratwurſt nach einer Speckſeite werfen. 116. 244. Bratwürſte mit Senf eſſen, 471. Man muß öfters eine Bratwurſt nach einer Speckſeite werfen. 465. Sie werfen eine Bratwurſt nach einer Speckſeite. 487. Er wirft eine Bratwurſt nach einer Speckſeite. 548. 643. Worzu kommen, wie ein Hund zur Bratwurſt. 576.
Bravade, (eine) 8.
Braviren, (einem) 91.
Brauch, (der) dem allgemeinen Brauch nachgehen, 132.
Brauchen, 727. das Seinige ſelbſt brauchen, 68. er kann zu gar nichts gebraucht werden, 253. es iſt ſchon eine geraume Zeit, daß ich ihm nicht brauchen kann, 402. man braucht die Leute in der Welt weiter, 575.
Brauen, 91. noch einmal brauen, 587.
Bräunlich, 74.
Braunellen, (ein Kraut) 570.
Braunroth, 63.
Bräune, (die) eine Krankheit im Halſe, 570.
Brauſen, wie die Pferde, 622.
Braut, (die) 283. 441. ſeine Braut vor der Hochzeit beſchlafen, 267. er hat ſeine Braut beſchlafen, ehe er mit ihr getrauet worden, 330. Er geht ſo freudig darzu, wie die Braut zum Tanze. 450.
Bräutigam, (ein) der ausbündig wohl gewachſen, und gut ins Ehbett iſt, 693.
Brautgürtel, (der) 113.
Brautring, (der) daran ergötzt der Liebhaber ſein Leben, 52.
Brautſchatz, (der) 247. einen Brautſchatz zuſammenlegen, 153.
Brechen, 621. 718. mit einem brechen, 94. 622. er hat ſich gebrochen, 109. 152. ganz und gar mit einem brechen, 157. ſich brechen, 258. 610. Ein Wort bricht einem kein Bein. 258. ſie haben mit einander gebrochen, 499. unrechtmäſiger Weiſe mit einem brechen, 627. du wirſt ihn ehe brechen als biegen, ib. eine Urſach vom Zaun brechen, 697.
Brechen, (das) 600.
Brecher, (ein) der etwas aufbricht, 621.
Brechtrank, (ein) 718.
Breit, 412. er macht ſich treflich mit ihr breit, 507.
Breite, (die) eines Tuchs oder Zeugs, 414. 643. 644. es müſſen fünf Breiten zu einem Rock, 414.
Breitnaſe, (eine) 104.
Bremſe, (eine) 666.
Brennen 97. das brennt wie ein Licht, 22. vor Liebe, Begierde brennen, 97. Es geht uns auch an, wenn unſers Nachbars Haus brennt. ib. Waſſer aus den Blumen brennen, 241. es brennt, 343. 553. einen auf die Haut, aufs Leder, Wammes brennen, 556. wieder brennen, 581. Wer ſich einmal brennt, der wird das andremal gern blaſen. 656. Was dich nicht brennt, blaſe nicht. 723. ſich weis brennen wollen, 726.
Brennerde, (die) 685.
Brennkolbe, (ein bleyerner) 122.
Brennofen, (ein) 330.
Brennzeug, (das) 711.
Bretannier, (ein) 92.
Breteur, (ein) 688.
Bret, (das) 540. 725. nicht höher aus Bret kommen können, 30. durch ein Bret ſehen, 47. er kann nicht höher aus Bret kommen, 87. die Breter oder Latten, welche die Mäurer an die Häuſer lehnen, damit die Leute nicht von den herab gefallenen Steinen getroffen werden, 108. hoch aus Bret gekommen ſeyn, 535. hoch am Brete ſeyn, 64. 252. 624. hoch aus Bret kommen, 639.
Bretlein, (ein) 725.
Bretſpiel, (das) wenn man im Bretſpiel alle Zweyen wirft, 230.
Bretſtein, (ein) das Klappern mit den Bretſteinen, 687.
Brevier, (ein) worinn die Ordensperſonen alle Tage leſen müſſen, 92. in ſeinem Brevier ſeine tägliche Gebete leſen, ib. dieſer Abt hat in ſeinem Brevier kurz abgekunden, 93.
Brieflein, 113.
Briefgen, (das)
Brief, (der) 71. 283. 415. einen durch Briefe angreifen, 14. das Datum in einem Briefe früher ſetzen, 29. ich habe vergeſſen dieſen Brief zu ſchreiben, 86. Briefe verſiegeln, 101. Briefe mit des Königs Siegel verwahrt, ib. ein Brief, ſo mit des Königs eignen Pitſchaft verſiegelt iſt, ib. Briefe mit einem wechſeln, 157. 175. dieſe Briefe geben euch den Herzſtos, 163. einen Brief ihrer viel ſehen laſen, 183. bey einem Briefe einzuſchlagen geben, 187. Briefe entſiegeln, 202. einen Brief, ſo mit verborgner Schrift geſchrieben, auslegen, 204. ein Brief, der wichtige Staatsſachen in ſich hält, 218. Briefe, voller Zorn und Widerwillen, 219. einen Brief angeben,

geben, 234. ein Brief- oder Zettelgen, ſo auf etwas gemacht iſt, anzudeuten was darinn iſt, 291. ein Briefslein auf einem Sack ſchreiben, was in demſelbigen ſey, 397. die Ueberſchrift auf einem Brief ſchreiben, ib. Briefe auffangen, 398. worüber Brief und Siegel haben, 415. das ſind uns verſiegelte Briefe, ib. ein Brief oder eine Freyheit, die man bekommt, einen fremden Herrn ins Land zufallen, und ſich ſelbſt Recht zu ſchaffen, weil er es nicht thun wollen, ib einem einen Brief zu recht verſchaffen, ib. eiſerne Briefe, 416. er hat in ſeinem Brief die erſte Zeile, wo Monſieur ſteht, leer gelaſen, 419. einen Brief aufmachen, eröfnen, erbrechen, 496. in Briefen berichten, 508 hin und her Briefe ſchicken, 511. ein empfindlicher, ſcharfer Brief, 516. wenn ein Brief nur unten an einer Ecke beſiegelt, 575. wenn das Siegel unten mitten am Briefe an einem doppelten pergamenen Bande hangt. ib. auf einem Brief antworten, 590. ſeine Briefe anders datiren, das Datum in ſeinen Briefen ändern, ib. einen Brief wieder zuſchlieſen, 591. er hat dieſen Brief zu unterſchiedlichen malen geſchrieben, 607. ein freundliches Briefgen an einem abgehen laſen, 248. Briefe, daß man zum Pfaffen geſchoren ſey, 683. einen Brief ſchreiben, 687.

Briefſchaften, (die) meine Briefſchaften ſind, liegen, verſchloſſen, 504. pergamenene Briefſchaften ſind kräftiger als handſchriftliche Verſprechungen, ib.

Briefwechſel, (der) 175.

Brillen, 154. 426. Brillen, ſo man auf der Reiſe vor den Staub gebraucht, 67. er hat ſeine Brille nicht aufgeſetzt, ib. einem eine Brille aufſetzen, 154. ihr habt uns eine Brille geriſſen, (aufgeſetzt,) 245. ſetzt die Brille auf, 426. die Brille bey ſich im Schubſack tragen, 486. ſeine Brille zur Hand nehmen, 560. Die Brillen und grauen Haare machen, daß man der Liebeshändel vergiſſt. 577. einem eine Brille auf die Naſe ſetzen, 695.

Brocken, (Brod in die Milch) 692.

Brocken, (der) er hat einen ziemlichen Brocken davon gebracht, 93. lateiniſche Brocken, ib. es iſt ihm ein ziemlicher Brocken zu gefallen, 260. er wirft mit griechiſch- und lateiniſchen Brocken um ſich, 413. alle Bröcklein ſammlen, 193. immer franzöſiſche Brocken mit untermiſchen, 278. alte Brocken, 355. man hat ihnen nur die Brocken geſchickt, ib.

Brod, (das) 178. 499. kaum das liebe Brod haben, 37. ein Stücklein Brod, das man den Kindern mit in die Schule giebt, 71. das iſt tägliches Brod, 74. eine Art von hausbacknen Brode, ſo zu Paris gemacht wird, 117. ein Stück Brod das Ecken hat, 121. einen in ſeinem Brode haben, 125. 338. Wer das Brod verdient, bekömmts nicht. 140. Brod, ſo die Becker zu gewiſſer Zeit ihrem Viertelscommiſſario ſchicken, ſo vor anderm ſehr wohl geſchmackt ſeyn ſoll, 157. nicht wiſſen, woher man ſein Brod nehmen ſoll, 199. 245. ſein Brod vermögen, 231. ſein Brod mit groſſer Mühe verdienen, 233. er vermag ſein Brod, 237. 488. es iſt nicht das liebe Brod dabey, 253. Brod klein zerreiben, 261. das Brod mit Butter beſtreichen, 290. ſich mit Brod und Waſſer behelfen, fortbringen müſſen, 291. einem andern ſein Brod vor dem Maule wegnehmen, 304. Wo es am Brode gebricht da kann der Hunger nicht geſtillt werden. 305. mit ſchreiben ſein Brod verdienen, 310. 358. das Brod iſt zu hart gebacken, 329. ſein Brod mit einem Handwerk verdienen, erwerben, 340. die beſten Räuftlein, Rindlein, von dem Brod rings herum abſchneiden, 360. grobes und ſchwarzes hausbacknes Brod eſſen, 362. groſe Ranken vom Brod abſchneiden, wie die Knechte und Mägde thun, 364. ſein Brod ſchmeckt ihm, 417. viel Brod eſſen, 419. mehr als Brod eſſen können, 424. an eines ſeinem Brode ſeyn, 436. er läſſt ſich das Brod nicht aus der Hand nehmen, ib. Das friſſt kein Brod. ib. weiſes Brod, 456. ein Stück Brod, ſo man den Kindern zum Frühſtück gibt, oder auch einer andern Perſon, ib. das Inwendige des Brods, ib. Es iſt beſſer ein Stück Brods mit Liebe, als Höner mit Schmerzen. 465. ſein Brod mit Müh und Angſt gewinnen, 481. Gut Brod, gute Butter und guter Käſe, iſt wider den Tod ein rechter Schild. 499. Wo Brod mangelt, fehlt, da iſt alles feil. ib. Er kann mehr als Brod eſſen. 93. 500. Leicht Brod und ſchweren Käſe, nimm allzeit wenn du klug biſt. 500. Brod ſo lang es währt, aber Wein mit Maſe. ib. er hat ſein Brod, wenn er ſchon nicht arbeitet, ib. es iſt ein gewiſſes Stück Brod, ib. Alles Brod iſt geſund dem, den es hungert ib. Brod, welches Augen hat, Wein, welcher ſpringt, und Käſe, welcher weint. ib. Brod voll Augen und wohl geohret, Käſe ohne Augen und ganz blind. ib. Hart Brod, hart Bett und verdorbner Wein, Iſt der Soldaten Leben insgemein. ib. Friſches Brod und grünes Holz, verwüſten ein Haus. ib. Bey Tiſche kann man eines andern Brod nehmen ib. das Brod riecht und ſchmeckt nach purem Teige, 517. einem vom Brod helfen, 525. 610. 670. es iſt unſer täglich Brod, 577. ſich am Brod erholen, 612. geröſtetes, gebähetes Brod, 623. ein Stück geröſtetes Brod mit Butter, 624. ein gebähet Brod in Wein getunkt, ib. das Brod nicht ſatt haben, 634. das trockne Brod eſſen müſſen, 640. Brod in Wein geweicht, 658 ſein Brod mit groſer, ſchwerer Müh und Arbeit, im Schweiſe ſeines Angeſichts, verdienen, 662. ſein Brod von Hauſe zu Hauſe ſuchen, 697.

Brod- oder Getreydehaus, (ein) 427.

Brodkorb, (der) man hat ihm den Brodkorb höher gehängt, 15. 260. einen den Brodkorb höher hängen, 293. 585. 612.

Brodrinde, (die) 360. die übergebliebenen Brodrin-

den vom Mittageſſen, nach der Mahlzeit zum Trunk verzehren, 193.
Brodſack, (der) 72.
Brombeer, (eine) 332.
Broſam, (die) 456.
Brotzen, 588.
Bruch, (ein) 369.
Bruchband, (das) 91.
Brücke, (die) 549. die Brücke im Spiel aufheben, 202. er tritt ihm in allen die Brücke, 281. 531. eine fliegende Brücke, 549. eine Schlag- Zug- oder Fallbrücke, ib. ein Brücken oder andrer Zoll, wegen des Ueber- oder Durchfahrens, 691.
Bruder, (der) 333. ein luſtiger Bruder, 87. 361. 619. er iſt ein guter Bruder, 117. der beſten Brüder keiner ſeyn, 153. es ſind gute Brüder, 160. es ſind gleiche Brüder, 304. dieſer Menſch iſt ein rechter luſtiger Bruder, 333. es iſt ein hungriger Bruder, 335. die weiſen Brüder, 438. des Vaters oder der Mutter Bruder, 489. ein naſſer Bruder, 663. 670. es iſt ein luſtiger Bruder, der ſich gute Tage macht, um nichts bekümmert, 159. 345. 404. 522. 685. ein Bruderluſtig, 720. ſie ſind Brüder von einer Mutter, aber nicht von einem Vater, 728.
Brudern. Es iſt vor euch da nichts zu brudern, ihr könnet nur davon gehen, und euer Maul wo anders hin hängen. 683.
Brüderlich theilen, 333.
Brüderſchaft (die) 165. eine geiſtliche Brüderſchaft, 158. eine Brüderſchaft von weltlichen Leuten: die Reuere 164. die Brüderſchaft, ſo von etlichen Römern zuerſt angefangen, ib. er iſt von der Brüderſchaft, 1 4 Brüderſchaft der Kloſterleute, 333. von der Brüderſchaft ſeyn, ib. unter der Brüderſchaft mit ſeyn ib. Brüderſchaft machen, auf Brüderſchaft mit einem trinken, 333. 709.
Brüderzorn, (der) iſt ein teufliſcher oder hölliſcher Zorn. Brüderzorn, Teufelszorn, 184. 404.
Brühe, (die) 83. 406. 554. 635. eine Brühe von Zucker und Milch, 95. dieſe Brühe iſt viel zu ſüſe, 248. die Brühe wird dick, 418. eine gute Brühe, 450. die Brühe hat weder Geſchmack noch Geruch, 547. die Brüh ſchmeckt beſſer als das Fleiſch, 548. eine Brühe von grünen Kräutern, 636.
Brühen. Wer einmal gebrüht worden, hält alles vor verdächtig. 128.
Brummen, 190. 362. 588. brummen, wie die Bienen, Hummeln, oder groſſe Fliegen, 85. wider einen brummen, murmeln, 362. über etwas brummen 384. heimlich in den Bart brummen, 442. 619. durch die Naſe brummen und ſchnarchen, und damit ſeinen Zorn merken laſen, 600.
Brummen, (das) der Fliegen, 85. 361.
Brummeiſen, (das) 694.
Brummochs, (ein) Heerd- oder Reitochs, 573.
Brümmer, 671.
Brunn, (der) 323. 571. einen Brunn graben, 190. der Brunn quillt ſtark, 387. ein ſehr tiefer Brunn, 567. Man geht eben ſo mehr zum Brunnen, als zum Nebenbächlein, zum Grund, als neben umher. 571. der Rand eines Brunnen, 618. dieſer Brunn entſpringt aus der Erden, 659.
Brunnenſchwengel, (der) 51.
Brunſt, (die) 31. in der Brunſt ſeyn, gehen, wie die Hirſche, 117, 627. in die Brunſt treten, 627.
Brüſtgen, (ein)
Bruſt, (die) 333. 383. 463. 537. 548. 622. 642. die Brüſte eines jungen Mädgens, ſo erſt anfangen zu wachſen, 68. ich habe ihre kleine Brüſtgen betaſtet, 87. ein Paar groſe Brüſte, die ihre ordentliche Gröſe überſchreiten, 310. Brüſte junger Weibsbilder, die erſt recht anfangen zu wachſen, 334. ein Paar ſchöne und wohl gewachſene Frauenbrüſte, 350. 373 die Bruſt einer Frauen, 463 die Bruſt an geſchlachteten Ochſen, 537. die Hand auf die Bruſt legen, ib. Lieſgen, laß mich doch deine ſchönen Brüſtgen ſehen, 548. eine ſchneeweiſe Bruſt, 635. dieſe Frau iſt wohl gebrüſtet, hat ſchöne Brüſte, 642. groſe, garſtige, welke, weiche, ſchlappe, hangende und ſtinkende Brüſte, 677. eine ſchöne junge Bruſt eines Frauenzimmers, rund und derb, die gleichſam widerprellt, wenn man drauf drückt, 678. die Brüſte bey Frauen und Jungfrauen, ib. die Brüſte geben, ib. ſie hat apfelrunde, (ſchöne) Brüſte, 685.
Bruſtkern, (der) vom Rindfleiſch, 692.
Bruſtriemen, (der) 54.
Bruſtſtück, (das) ein eiſernes Bruſtſtück der Soldaten, 531.
Bruſtwärzlein, (das) 678.
Bruſtwehr, (die) über die Bruſtwehr wegſchieſen, und nicht durch die Schieſcharte, 57.
Brut, (die) eine ganze Brut von Eyern oder Jungen, 186.
Brüten, 186. 478. zu Hauſe brüten, 147. die Henne brütet ihre Eyer, 177.
Bube, (ein) 344. einem den Buben putzen, 414. 590. 618. Alle Mühe und Arbeit iſt vergebens und verloren, die man anwendet, böſe Buben anders zu machen, 677.
Bubenſtück, (das) 191. einem ein Bubenſtück beweiſen, 245. eilen, das vorgenommene Bubenſtück auszuüben, zu verrichten, 370.
Buch, (das) 421. eine Buch ohne Noten verſtehen, 49. ein rohes Buch, 72. ein alt Buch, das nach einem Bock ſchmeckt, 84. ein beſchmiert Buch, ib. ein Buch durchleſen, und ſeine Meinung davon ſagen, ob es gut oder ſchlimm ſey, 114. ein Buch verbeſſern, 129. etwas aus einem Buche weglaſſen, ib. ein Buch mit einem Zirkel wohl meſſen, damit mans recht beſchneide, 159. ein ganzes Buch, 160. ein Buch oben hin durchſehen, 183. ſein Buch hält eben nichts beſonders in ſich, 189. es iſt nichts rechtes in ſeinem

seinem Bucke entzutreffen, ib. ein Buch begierig, ungemein geſchwind durchleſen, 232. ein Buch ein wenig beſchneiden, 254. ſein Buch ausarbeiten, verbeſſern, 274. ein Buch ſchlecht überſetzen, 289. ein Buch mit Sprüchen anfüllen, 303. einer der alte Bücher und dergleichen Sachen verkauft, 304. die Bücher durchblättern, durchleſen, 311. es kommt nichts Leſenswürdiges in dieſem Buche vor, 355. ein Buch voll allerhand Zeichen und Character, die Geiſter daraus zu beſchweren, 361. es iſt ein altes Buch, ib. mit unter den verbotnen Büchern ſeyn, 394. ein Buch planiren, 414. ein Buch leſen, ib. Mach dein Buch wie es ſich gehört, und laß es auf allem Anfall. 421. er hat niemals dieſes Buch geleſen, ib. Buch halten, ib. ein Buch beſtändig in Händen haben, immer drüber liegen, 429. viel auf Bücher halten. ein Büchernarr ſeyn, 432. er liegt ſtets über den Büchern, 437. ein gewiſſes Buch, worinnen die ſchönſten franzöſiſchen Complimente enthalten, 440. machen, daß ſich einer recht mit Büchern beluſtigen kann, 448. das Beſte aus einem Buche ziehen, 460. ein ſo ſchönes Buch koſtet viel Kopfbrechens, Nachſinnens, 490. ſeine Bücher ſind verſetzt, ſtehen Gevatter, 562. ein Buch herausgeben, ausgehen laſen, 183. 403. 421. 570. 596. aus einem Buch herausnehmen, 571. alte Bücher leſen, durchleſen, 84. 571. beſtändig, Tag und Nacht über den Büchern liegen, 194. 477. 634. den Kern, das Beſte aus einem Buch herausziehen, 661. dis Buch koſtet vier Thaler, 702.

Büchlein, (ein weiſes) ſo die Glücksbäuer gebrauchen, darein man mit einem Griffel ſticht, um etwas aus dem Glückstopfe zu heben, 73.

Bücherey, (die) 69.

Buchhalter, (der) ein Buchhalter ſeyn, 421.

Buchſtabe, (der) er hat noch nicht einen Buchſtaben dran geſchrieben, 1. ein groſer Buchſtabe, ſo ſchön gezogen, nach der Schreibekunſt ausgezieret iſt, 101. groſe Buchſtaben machen, und zierlich ziehen, ib. Buchſtaben, (groſe) die zu Anfang der Schriften geſetzt und zierlich gezogen werden, ib. die Buchſtaben, ſo in einer Druckerey gebraucht werden, 107. Vermiſchung der Buchſtaben, aus deren Auflöſung ein Name herauskommt, 142. etwas nach dem Buchſtaben nehmen, 415. es fehlt nicht ein Buchſtabe dran, ib. ſich an den Buchſtaben halten, 416.

Buchbinderpappe (die) 154.

Buchdruckerballen, (der) damit man die Buchſtaben ſchwarz macht, 54.

Büchſe, (eine) die Büchſe trift nicht allezeit, 37. in die Büchſe blaſen, 59. eine Büchſe mit etwas laden, 85. mit einer Büchſe auf etwas lauren, 401. er hat brav in die Büchſe blaſen müſſen, ib. die Büchſe hat ihn verſagt, 585.

Büchsgen, (das) Die beſten Salben, Säfte, Arzneyen, hat der Apotheker in den kleinſten Büchsgen 76.

Buchsbaum, (der) 84.

Buckel, (der) 79. der Buckel iſt ihm rechtſchaffen geſalbet worden, 46. er hat einen Buckel, 79. hinten und vornen einen Buckel haben, ib. man hat ihm den Buckel zerſetzt, 184. einem den Buckel ſalben, 336. man wird ihm den Buckel ausklopfen, 442. einem einen Buckel voll Schläge geben, 570. einem den Buckel rechtſchaffen ſalben, ſegen, wacker ſchmieren, ablehren, 125. 175. 256. 284. 356. 385. 571. 579. 683. der Buckel juckt ihm wieder, 645.

Bucklicht, (er iſt) 79. er iſt vornen und hinten bucklicht, 255. bucklicht ſeyn, 281. er wird bucklicht, ib.

Bucklichter, (ein) 351.

Bücken, 53. ſich vor einem bücken, 394. 531. ſich bücken, verbergen, klein machen, um ſich zu verſtecken, 669.

Bude, (die) es ſchneyt ihm treflich in die Bude, 452.

Budelhund, (der) er ſieht ſehr kohtig, wie ein Budelhund aus, 57. ſich ſchämen wie ein Budelhund, 331.

Büffelshaut, (die) 98.

Buhlen, 172. mit einer Frau buhlen, 340.

Buhlen, (das) ſich aufs Buhlen legen, 172.

Buhler, (ein) 172. den Buhlern und Säufern iſt Weg und Zeit kurz, 23 Ein alter Buhler iſt wie der Winter mit Blumen 27. einen Buhler erhaſchen, erſchnarpen, 340. ein Buhler gefällt dieſem Mädgen beſſer, mehr, als ein Mann, 654. ein kaltſinniger und furchtſamer Buhler, 690.

Buhlerinn, (eine) 172. 251.

Buhlerreden 102.

Buhlſchaft, (die) an einer Buhlſchaft hangen, kleben, 273. ſie hat lange eine heimliche Buhlſchaft gehabt, 437. die Buhlſchaft iſt beſtellt, abgeredt, 66.

Bühne, (die) auf einer Bühne ſeinen Kopf verlieren, hingerichtet, enthauptet werden, 677.

Bulle, (ein) 671.

Bund, (der) 80. 299. einen Bund mit einem machen, aufrichten, 169. 419 ein Bund Holz das nicht brennt, (brennen will,) 296. einem Bund aufgeben, aufkündigen, 603. ein kleines Bündlein Weinreben-ſtrauchs zum brennen. 635. ein Bund Schlüſſel, 697. ein türkiſcher Bund, 698.

Bundeslade, (die) 33.

Bündniß, (das) 22. mit einem in ein Bündniß treten, 400.

Bündel, (das) 303. 369. 504. 696. 697. ein kleines Bündel, 55. ein Bündel auf dem Rücken nehmen, 270. ſein Bündel zuſammen packen, 303. er hat ſein Bündel auf den Buckel genommen, und iſt davon gegangen, 369. er trägt ſein Bündel bey ſich, 505. Die Frau, von edlen Eltern gebohren, beſchauete dieſes ſchöne Bündel, nämlich ihren ſchwangern

Leib. ib. Mach dein Bündel, und pack dich fort. 628. leat euer Bündel dorthin, 631.
Bunt, 70. bunt machen, 537. das geht bunt untereinander, 540.
Buntfärbig werden, 502.
Bürde, (die) 124. 302. 303.
Burggräfinn, (eine) die schöne Burggräfinn mit ihren abgerissenen und zerlumpten Kleidern, 619.
Bürge, (der) 343. 542. vor eine Summa Bürge werden, 77. einen Bürgen stellen in bürgerlichen Sachen, 113. in peinlichen oder Malefitzsachen, ib. einen guten Bürgen haben, ib. 343. einen schlimmen Bürgen haben, 113. vor einem in bürgerlichen peinlichen Sachen Bürge werden, ib seinen Bürgen entsetzen, ib. ich wollte Bürge davor werden, 31. ich wollte nicht gern Bürge davor werden, 243. seinen Bürgen nennen, ib. 605. Bürgen nehmen, sich Bürgen geben lasen, 542. Bürgen stellen, geben, ib. vor einem Bürge werden, seyn, ib. 484. ich bin sein Bürge für hundert tausend Reichsthaler, 542. Bürge werden, 605. Bürgen, soll man würgen. ib. ein Mit- oder Nebenbürge, 606.
Bürger, (der) in einer Stadt Bürger werden, 85. er hat unter andern gewisse Versicherung Bürger zu werden, 608.
Bürgerlich, 146. das kömmt bürgerlich heraus, 85.
Bürgermeister, (der) zum fünftenmal Bürgermeister seyn, 321.
Bürgermeisteramt, (das) nach dem Bürgermeisteramt trachten, 555.
Bürgerrecht, (das) verlieren, 85. einen das Bürgerrecht schenken, ib. einen Fremden das Bürgerrecht schenken, 475.
Bürgersfrau, (eine gemeine) 198.
Bürgschaft, (die) und Versicherung geben, 344. er ist zur Bürgschaft untüchtig, 554. auf Bürgschaft losgelasen werden, 113.
Burgunder, (ein) 85.
Bursche, (ein) dieser Bursche steckt die Füse unter seines Herrn Tisch, darf vor kein Brod sorgen, weiß seine gewisse Kost, 369.
Bürsten, 95. wider den Strich bürsten, 587.
Bürstenbinder, (ein) saufen wie die Bürstenbinder, 672.
Bürzel, (der) eines Vogels, worinnen die Schwanzfedern sind, 193.
Burzelbaum, (der) einen Burzelbaum machen, 196.
Bürzeln, einen über und über bürzeln, 196.
Busch, (der) 80. im Busch layschen ein Wildpret zu schiesen, 14. auf den Busch schlagen, 98. bey einem auf den Busch schlagen, 477. Mancher schlägt in die Büsche, der die Vögel nicht fängt. 672. ein Busch Federn, Band, Blumen, 684.
Buschart, (der) den Buschart auf den Kranich fliegen lasen, 725.
Büschlein, (das)
Büschel, (der) 80. 696. in Büschel binden, 299. ein Büschel Blumen, so an einem Stiel, 694. ein Büschlein Holz, 299.
Buschklepper, (der) er sieht einen Buschklepper nicht unähnlich, scheint wenigstens ein solcher zu seyn, 153.
Büschelreisig, (das) 176.
Busen, (der) 383. 549. 642. 678. in seinem eigenen Busen greifen, 591. etwas in seinem Busen stecken, 642. in seinem Busen tragen, ib.
Buse, (die) 22. 523. 540. nackend in dem Hemd und mit einer brennenden Fackel in der Hand öffentliche Buse thun, 22. öffentliche Buse, da man GOtt und die Welt um Verzeihung bittet, 23. eine leichte Buse auflegen, 415. Frische Buse für alte Sünden. 523. einem eine Buse auflegen, ib. Buse thun, ib. 608. 628.
Büsen, 523. er wird darüber büsen müssen, 243. er wird noch wohl dafür büsen müssen, eh er stirbt, 577.
Busfertig (sich) erzeigen, 608.
Butte, (die) Sachte, sachte, es sind Weinbeeren in der Butte. 58.
Butter, (die) ist wie ein gelbes Wachs, goldner Faden, 69. 314. 386. wohl gewaschene und gereinigte Butter, 69. mit Butter zurichten, ib. sich mit Butter versehen, 330.
Butterfliege, (eine) 504.

C.

Cammarad, (der) mit einem als Cammarad leben, 159.
Candidatus, (ein) 556.
Cantor, (der) 122.
Canzler, (ein) einen zum Canzler machen, 639.
Cancellariat, (das) einen des Cancellariats entsetzen, 639.
Capelle, (die) einer Capelle vorstehen, 226.
Capital, (das) ein todes Capital, das man im Kasten liegen hat, 36.
Capitel, (ein) eines Buchs, 123. ein Capitel lesen, ib. ein Capitel anführen, 176. er hat mir das Capitel recht gelesen, 645.

Capitul, (ein) geiſtlicher Leute, 123. eine Stimme im Capitul haben, ib.
Caputrock, (ein) mit einer Kappe, 106.
Cardinal, (ein) zum Cardinal machen, 108. Cardinal werden, 122. dieſer Cardinal hat von dieſem Pabſt den Cardinalshut empfangen, 189.
Cardinalswürde, (die) erhalten, 122.
Carmomill, (ein türkiſcher) 694.
Caſſa, (die) in Verwahrung, in Händen haben, 102. die gemeine Caſſa beſtehlen, 520.
Caſſiren, (einen Soldaten) 111.
Caſſionenröhren, 111.
Caſtor, (der) einem einen ſcharfen Caſtor geben, 414.
Caſtorhut, (ein) 111.
Caſtrat, (ein) ſ. Kaſtrat.
Caſtriren, 689.
Caſuiſt, (ein) der die Gewiſſensſachen, Gewiſſensfälle verſteht und auslegt, 111. dieſer Caſuiſt iſt nicht ſtreng, giebt nach, ib.
Cattun, (der) 680.
Caution, (die) vor Gerichten Caution ſtellen, ehe man wider den König den Rechten nach, will einen Ausſpruch haben, 344.
Cederbaum, (ein) 113.
Cediren, bonis cediren, 116.
Celeſtinermönch, (ein) 114.
Ceremonien, (die) ſind bey ihm alle vergebens, 218. etwas ohne ordentliche Ceremonien thun, 532. überflüſſige Ceremonien bey etwas machen wollen, 650.
Cherubim, (ein) 134.
Chor, (das in der Kirche) 142. man wird ihm ſchon zu Chore treiben, 199. einen zu Chor treiben, 404. im Chor vorſingen, 488.
Chorhemd, (das) 45.
Chriſam, (der) 144.
Chriſttag, (der) 480.
Chriſt, (der) 144. er iſt ein guter Chriſt, 61. 144. ein gefangener Chriſt in der Türkey, 106. es iſt ein falſcher Chriſt, 144. ein Chriſt werden, 145. er iſt kein Chriſt, thut nicht was einem Chriſten zukommt, ib.
Chriſtenheit, (die) 145.
Chriſtlich, das iſt nicht chriſtlich gehandelt, 144.
Chriſtinn, (die) ſie iſt eine gute Chriſtinn, 144.
Chronicken, 29. 145.
Citation, (die) ſich auf die Citation nicht ſtellen, 40.
Citiren, 653. einen vor Gericht citiren laſen, 399. falſch vorgeben, man habe gerichtlich citiret, 897.
Citronenbaum, (ein) 146.
Claſſe, eine in den Schulen, ſowohl der Ort als die Schüler darinnen, 147. einem in eine höhere Claſſe ſteigen machen, bringen, 464. eine Claſſe, darinn man die Redekunſt lehret, 614. einer aus der andern Claſſe in der Schule, 640.
Clavicordium, Clavezimbel, (ein) 147. 437.
Clima, (das) 147.
Cocosnuß, (die) 480.
Cocosnußbaum, (der) 150.
Collation, (eine) halten, 154.
Collegium, (das) es iſt abermals einer von dem Collegio abgegangen, und dadurch eine Stelle erlediget worden, 123.
Coloriren, 624. coloriren im Singen, 692.
Colorirn, (das) im Singen, 624.
Coloſſus, (die Stadt in Aſia) 155.
Comödie, (die) eine Comödie anſtellen, 156. die Comödie erluſtiget die Allerbetrübteſten, ib. gute Comödien machen, ib. eine Comödie ſpielen, die man vor kurzem geſpielet hat, ib. die Comödie iſt angegangen, ib. aufhören, auf einige Zeit Comödien zu ſpielen, 309. eine muſikaliſche Comödie, 490. die Comödie iſt aus, ein ieder kann nach Hauſe gehen, 615. die Wiſſenſchaft Comödien zu machen, 678. die Comödien, ib. keine Comödien mehr machen wollen, ib.
Comödiant, (der) 156. einen Comödianten abgeben, 130. 156. dieſer Comödiant ſpielet gut, 156. ein Comödiant ſeyn, ib. ein alberer alter franzöſiſcher Comödiant, 698.
Comitat, (der) 663. etliche von ſeinem Comitat oder Geſolg abſchaffen, 612.
Commiß-Soldaten-Hutennickel, (ein rechter) 649.
Commißſack, (der) eines Landknechts, 72.
Commiſſarius, (ein) hat einen ſchweren Dienſt, 662.
Commiſſion, (die) einer Commiſſion treflich wohl vorſtehen, 157. eine vorgeſchriebene und verſiegelte Commiſſion, 325.
Communiciren, 629. 665.
Compagnie, (die) dieſe Compagnie Kriegsvolk iſt nicht abgedankt worden, 159. eine Compagnie von einem Regiment nehmen, 227.
Compan, (der) er iſt ein luſtiger Compan, der ſich läſſet wohl ſeyn, 159.
Competent, (ein) es ſind viel Competenten da, 94.
Compliment, (das) 53. ein verdrüßliches Compliment, 39. ohne Compliment ſich zu einer Geſellſchafft begeben, 55. ein Menſch der voller Complimenten, wie der Hund voll Flöhe ſteckt, 114. einen viel Complimenten machen, 160. einen ein Compliment machen, ib. ohne weitere Complimenten, 298. er iſt iedermann mit ſeinen Complimenten beſchwerlich, 462. ich bitte ihn, mein Herr, er bleibe mit ſeinen Complimenten zu Hauſe, 602. macht dem Herrn ein Compliment, einen Diener, 648. wir wollen die Complimenten verſparen. 692.
Condition, (eine gute) 538. einem eine gute Condition verſchaffen, 539.

Confect, (das) man hat das Confect aufgetragen, 336.
Confiſciren, 165. eines Güter confiſciren, 206.
Confus, einen confuß machen, daß er nicht antworten kann, 209.
Conſort, (ein) es ſind viel Conſorten zu dieſer Sache, 344.
Conto, (das) ſtellt es auf mein Conto, 512. an dem Verleger der Waaren ſein Conto abführen, 676.
Conterfeyen, 552.
Conterfey,
Contrefait, (ein) 261. 522. 552. ein Contrefait das einem in etwas gleich ſieht, aber deſſen Lineamenten alle zu ſtark ausgedrückt, 126. ein Contrefait mit Reisbley oder Reiskohle gemacht, 188. ein Contrefait mit Diamanten reichlich ausbutzen, 274. ein Conterfey machen, 679.
Contract, (der) einen Contract der Falſchheit beſchuldigen, 36. unter einen Contract ſchreiben, was darauf bezahlet worden, 169. einen Contract aufheben, ib. es möchte alles gut ſeyn, wenn nur die Clauſuln und Bedingungen in einem Contract weggelaſen worden wären, 440.
Contumatz (halten,) 573.
Convent, (das) einem in Gegenwart des ganzen Convents eine Strafe auflegen, 123.
Copey, (von einer Schrift) 171. dis iſt eine gute Copey, ib. dieſe Copey iſt wohl gemacht, ib.
Copiren, 679.
Copiſt, (der) hats verſehen im Abſchreiben, 147.
Correction, (die) er nimmt keine Correction an, 414.
Corrigiren, (eine Feder) 254.
Cornut, (ein) 150.
Cornuwall, (eine Stadt in Bretannien und Landſchaft in Engelland) 174.
Creatur, (die) ihr ſeyd eine arme Creatur, 129.
Credit, (der) 188. man hat ihm ſeinen Credit benommen, 15. er hat keinen Credit mehr bey den Leuten, 140. groſen Credit bey einem haben, 188. ihr habt euren Credit bey ihm verlohren, ib. Credit iſt mauſetod, 189. in Credit kommen, ib. all ſeinen Credit zu eines andern Beſten anwenden, ib. in Credit bringen, ib. er hat ſeinen Credit verlohren, 196. die Creditſchulden, 201. ſein Credit wird ſchlecht, 204. einen um ſeinen Credit und guten Glauben bringen, 206. er bildet ſich mit ſeinem Credit viel ein, 281. bey einem nicht eben in allzu gutem Credit ſtehen, 559.
Crocodill, (ein) 192.
Cupido, (der Hurengott) 26. 45. 235. 488. die Mutter des Hurengotts Cupido, 242. Cupido iſt ein grauſamer Betrüger, 423.
Curiren, er hat viel Leute zu tode curirt, 145. immer drauf los curiren, daß dem Henker dafür grauen möchte, ib. er hat ſich an einer Hurenkrankheit curiren laſſen, 290.
Curtiſan, (ein) 172.
Curtiſiren, 648. ſeine Frau curtiſirt, 182. dieſes Weib curtiſirt gewiß gern, 334.
Cuſtos, (der) eines Blats bey den Buchdruckern, 588.
Cymbel, (eine) 654.
Cypreſſennuß, (eine) 480.

D.

Da, 407. 663. 729.
Dabey, 729. dabey ſeyn, 5. 512. man iſt ſehr nahe dabey, 87. er glaubt er iſt ſchon dabey, 357. ich bin dabey, 671. er iſt dabey geweſen, 424. ſeyd ihr noch nicht dabey geweſen? ib.
Dabey bleiben, ich bleibe dabey, daß dieſes nicht ſeyn kann, 429. ſie bleiben ſteif und feſt darbey, daß es der König wäre, 659.
Dabeyſeyn, (das) 163.
Dach,
Tach, (das) 681. einen unter Dach und Fach bringen, 4. Tach und Gemach haben, 148. einem ſcharf auf dem Dache ſeyn, 282. unſere Dächer ſind ein wenig herabhangend, 503. er wohnt oben unter dem Dache, 698.
Dachdecker, (ein) 187.
Dach- oder Wetterfahne, (eine) 349.
Dachrinne, (die) 210. 351. eine verſtopfte Dachrinne reinigen, 205.
Dachtraufe,
Dachs, (der) 667. immer wie ein Dachs zu Hauſe ſitzen, inne ſtecken, 342 einen Dachs verklüften, 667.
Dachsjagt, (eine) 667.
Dacht, (der) in einem Lichte, 119. Man ſiehts wohl am Dacht, daß das Licht gros iſt. 723.
Dachziegel, (ein) 698.
Dactylus, (der) 649. er langte ſeinen Dactylum heraus, 451.
Dadurch, 729.
Dafürhalten, 405. 607.
Dafür können, ich kann nichts dafür, daß du verloren haſt, 429.
Daher, ſeynd ſoviel Unglücke über uns gekommen, 212.
Dahero, 668.
Dahin, 729.
Damals, 211.
Damaſciren, 198.
Dame, (eine) 198. eine Dame machen, ib. ſuchen eine

eine Dame zu machen, ib. die Damen aufmachen, 207.
Damenſpiel, (das) einem in dem Damenſpiel einen Stein nehmen, 198.
Damenſtand, eine Jungfrau in den Damenſtand erheben, 198.
Damm, (ein) das Waſſer abzuhalten, 198. 236. 416. 574. einen Damm machen, 416.
Dampf, (der) 337. 703. den Dampf auslaſen, 294. Dampf und Dünſte von ſich werfen, 703.
Dämpfen, 294. 297. eines Hochmut dämpfen, 21. 294.
Daneben, 729.
Dank, (der) er wird euchs keinen Dank wiſſen, Wer einer ganzen Gemeine dient, verdient bey niemand beſondern Dank. 158. ich weiß dirs ſchlechten Dank, 355. ich ſage Dank, 357. einem wegen einer Sache groſen oder ſchlechten Dank wiſſen, 358. ich bin euch vor eure Erinnerung groſen Dank ſchuldig, 359. einem groſen Dank ſagen, 452. einen mit einem ſchlechten Dank haht bezahlen, ib. es bedarf keines Dankens, 577. ich ſage euch gröſern Dank mit dem Herzen, als mit der Feder, 578. ich ſage euch groſen Dank, ib. einem ſchriftlich Dank ſagen, ib.
Dankbar, ich will mich dankbar gegen euch erweiſen, einſtellen, 464. dankbar ſeyn, 589.
Dankbarkeit, (die) 660.
Danken, einem ſeine Ehre und ſein Leben zu danken haben, 231. ihr habt nicht Urſach zu danken, 577. danket wann ihr es haben werdet, 598.
Daran,
Darauf, 729.
Darbieten, 674. einem etwas darbieten, da ers nicht mehr brauchen, genieſen kann, 480.
Darein, 729.
Darhinter, 729. darhinter her, 32.
Darhinterkommen, woran es haft, (hängt,) 270. ich will ſchon darhinter kommen, 338.
Darinnen, 207. 414. 729.
Darlehn, (das) es iſt ein Darlehn auf nimmermehr Wiedergeben, 563.
Darm, (der) womit die Fleiſchwürſte überzogen ſind, 618. die Därme, 88.
Darmwinde, (die) haben, 459.
Darnieder (kommen ſeyn,) 177.
Darreichen,
Darhalten, 674.
Darſtellen, (ſich iemanden) 562.
Darſtrecken, dem Scharfrichter den Hals darſtrecken, 177.
Darüber, 729.
Darwider, 614.
Darzwiſchen, 729.
Das,
Dieſes, 113. das iſt mir gewiß genug, ib. das iſt zu einem Ohr ein- und zum andern wieder ausgegangen, ib. das iſt verricht, ib. das zieht viel Böſes, Uebels nach ſich, ib. das iſt ſchwer zu vertragen, ib.
Daſelbſt, 729.
Daſeyn, ihr ſeyd ſchon da an dem Ort, 551. es iſt niemand da, als etliche ſchlechte Kerl, 682.
Daume,
Daumen, (der) 554. den Daumen im Sacke haben, 93. einen den Daumen beſtändig aufs Auge ſetzen, 354.
Daumenſtock, (der) einen in den Daumenſtock ſchlagen, 360. einen die Daumenſtöcke anlegen, damit er die Wahrheit geſtehen, bekennen ſoll, 554.
Dauren, 252. ſich etwas dauren laſſen, 243. das wird nicht lange dauren, 686.
Davonbringen, etwas mit der Schwerdſpitze davonbringen, 281.
Davonfliegen, 668.
Davonfliehen, 553. 600.
Davongehen, 89. 203. 365. 416. er hat alles verlaſen, und nacket und blos davon gehen müſſen, 61. ſtillſchweigend davon gehen, 96. nunmehro iſt er davon gegangen, 107. er iſt heimlich davon gegangen, 127. bey Nacht und Nebel davon gehen, 305. davon gehen und nicht wiederkommen wollen, 505. er geht frölich und wohlgemut davon, 575.
Davonjagen, man hat ihn über Hals und Kopf davon gejagt, 214.
Davonkommen, 255. es iſt einer ſo gut davon gekommen als der andre, 71. es iſt kein Mann, nicht einer davon gekommen, 482. 575. er wird ſchwerlich mit dem Kopfe davon kommen, 492. kaum davon kommen, 638.
Davonkriegen, er wird ein Paar Ducaten davon kriegen, 154.
Davonlaufen, 119. 271. 320. 349. 359. 365. 401. 464. 498. 501. 600. 667. 668. 696. er läuft ganz verzagt davon, 69. es wohl bleiben laſen, daß man davon lauft, 342. ſchändlicher Weiſe davon laufen, 408. ſie ſind davon gelaufen, 461. über Hals und über Kopf davon laufen, 482. er iſt davon gelaufen, 554. er iſt ſo ſchnell, wie der Wind davon gelaufen, 668.
Davonmachen, ſich geſchwind davon machen, 203. ſich fern weg davon machen, 422. ſich heimlich davon machen, 96. 155. 259. ſich über Hals und über Kopf auf- und davon machen, 582. ſich allgemach davon machen, 611. ſie machen ſich alle davon, 684. ſich davon machen, 364. 495. 705. er hat ſich wie der Wind davon, aus dem Staube gemacht, 706. er hat ſich eiligſt, ſchnell davon gemacht, 720.
Davonſchleichen, ſich heimlich davonſchleichen, 349. 612.
Davonwiſchen, in aller Stille davonwiſchen, 476.
Davor, 729.

Davorhalten, 697.
Dauung, (die) 236.
Debit, im Debit ſtehen, 504.
Decke, (die) ſo man vor etwas hängt, 722. ſie liegen mit ihm unter einer Decke, 99. die Decke oder der Boden, womit ein Schiff oben zugemacht, 187. die Decke ganz auf ſeine Seite ziehen, ib. die Decke zurück ſchlagen, nachdem das Bette gemacht, ib. ſie liegen, ſtecken mit einander unter einer Decke, 511. die Decke oder Breite eines Dings, 691.
Deckel, (ein gläſerner) damit man die Melonen deckt, 148.
Decken, als den Tiſch, 647.
Deckmantel, (der) 187. zum Deckmantel dienen, 647.
Decidiren, es iſt nichts ſo leicht, als alſo zu decidiren, 639.
Degen, (der) 198 281. 552. ſich auf den bloſen Degen ſchlagen, 72. ein kurzer Degen oder breites krummes Meſſer, 90. ein breiter oder langer Degen, 92. 289. ſich auf den Degen ſchlagen, 92. den Degen anlegen, 113. einen Degen an die Seite ſtecken, 176. ein kurzer Degen, 185. 198. ſeinen Degen an den Nagel hängen, 191. mit dem Degen in Leib ſtoſen, 245. aus Unverſehenheit, (Unachtſamkeit,) in ſeinem eignen Degen fallen, 271. ſie ſind einander in die Degen gefallen, ib. einem den Degen bis ans Hefft in Leib ſtoſen, 272. der Degen iſt ihm eingeroſtet, 281. den Degen wider einen zucken, ib. Ein Degen oder auch ein Meſſer, hält das andre in der Scheide. ib. den Degen krümmen, (verderben,) 282. Sein Degen iſt noch eine Jungfer. ib. mit dem Degen an der Seite davon laufen, ib. den Degen zucken, ziehen wollen, ib. er hat ſeinen Degen verfreſſen und verſoffen, ib. mit dem Degen auf einem zuſtoſen, 289. einen mit einem Degen durchſtoſen, ib. einen den Degen auf die Bruſt ſetzen, etwas zu thun, 300. einen Degen aufbutzen, poliren, 329. den Degen ausziehen, zucken, entblöſen, 330. den Degen in die Scheide ſtecken, ib. der Degen iſt ihm aus den Händen entwiſcht, 350. ſich mit dem Degen in der Fauſt wegen einer Beſchimpfung an einem rächen, 354. den Degen wohl verſtehen, 401. ſich mit einem auf dem Degen ſchlagen, 454. ſie wollen ſich mit einander auf dem Degen ſchlagen, ib. einem den Degen durch den Leib ſtoſen, jagen, 281. 412. 515. 525. zwey Degen in das Kreuz, 516. er hat ihm den Degen mitten durch den Leib gejagt, geſtoſen, 541. er ſtieß ihm den Degen durchs Herz, ib. einem den Degen, Dolch, in den Leib, in die Bruſt, in Ranzen ſtoſen, 541. einem die Spitze des Degens auf die Bruſt ſetzen, 547. ein groſer Degen oder groſes Schwerd, 552. einen mit dem Degen in der Fauſt verfolgen, 556. einen groſen Degen hinter ſich verſchleppen, 575. ein alter ſtumpfer ſpaniſcher Degen, 583. zum Degen greifen, mit dem Degen gegen einander fechten, 282. 427. 646. unter, oder in die Degen fallen, 691. ein alter Degen, 714.
Degenklinge, (eine) 409.
Degenſcheide, (die) 310.
Dehnen, 638. ſich dehnen und ſtrecken, 247. 562. ſich dehnen und ſtrecken wie die Kälber, 290.
Delirium, (das) in ein Delirium verfallen, 214.
Demant, (der) 233. Demante auslesen, die gut aufeinander ſpielen, 41. ein roher ungepolirter Demant, 97. einen Demant einfaſſen, 233. ein falſcher Demant, 368. Es iſt ein Demant unter dem Hammer. 443.
Demmen, 721.
Demmerung, (die) des Abends, 97.
Demut, (die) 382. alles mit Demut und Ehrerbietung thun, 281. Die Demut iſt der Tugenden Königinn. 382. Demut iedermann wohl anſteht, wer ſich erniedrigt den ſetzt nur höher hinauf. 383. es iſt nichts ſo ſchön als die Demut, ib. Demut geht überall durch. ib.
Demütig, 658. ſich demütig erzeigen, 103. demütig ſeyn, 151. demütig werden, 174. einem demütig machen, 189. 467.
Demütigen, 103. ſich vor GOtt ſehr demütigen, 3. ſich wie ein Sclave gegen einen demütigen, und gleichſam kriechend Dienſte leiſten, 52. einen demütigen, 59. 84. 383. einen ſo demütigen, daß 69. er demütigte ihn, 84. ſich aufs äuſerſte vor einem demütigen, 195. einen ſehr demütigen, 330. er demütiget ſich ſehr vor ihm, ib. er iſt fein gekommen und hat ſich vor mir gedemütiget, 358. ſich demütigen, 383. 585. er kommt ſich vor mir zu demütigen, 383. ſich vor einem demütigen, 1. 2. 347. 529. ſich vor einem groſen Herrn, vornehmen Mann, ſehr demütigen, ſchmiegen und biegen, 543. ſich vor einem ſehr demütigen, gleichſam einen Abgott aus ihm machen, 105. 140. 483. 582. ſich ſehr demütigen, 678. ſich gar zu ſehr demütigen, 701.
Demütiglich, (ſich) einſtellen, 383.
Denken, 441. er hat noch nicht daran gedacht, 1. denken, und ſelbſt nicht wiſſen woran, 22. wem denkt ihr wohl, ſo ihr vor euch habt? 172. er denkt nicht dran was man ihm ſagt, 270. Der denkt übel, der das Widerſpiel nicht bedenkt und wieder bedenkt. 421. ihr denkt alle Leute ſind wie ihr, 454. blos auf ſich denken, 511. nur an ſich denken, 602. weiter hinaus, aufs Künftige denken, 711.
Denkwürdig, 419.
Dependiren, er dependirt von keinem Menſchen, 235. von einem dependiren, 596. von einem nicht dependiren, ihm nicht dürfen zu Gebote ſtehen, 674.
Deponiren, (eine) 629.
Depoſſediren, (ſeinen Gegentheil) 211.

Deuten, 31. etwas alſo deuten, wie es geſchrieben ſteht, 199.
Deutlich, 146. 398. das iſt deutlich, 509.
Deutlichkeit, (die) 478.
Deutung, (die) 643.
Deutſcher, (ein) es iſt ein guter, alter, ehrlicher Deutſcher, 18 332. es iſt ein alter Deutſcher, 77.
Diana, (die Göttinn) 233.
Dicht, 444. 652.
Dichter, (ein) 509. ein elender Dichter, 60. 69. ich gebe mich vor keinen Dichter aus, 536. ein junger Dichter, 649. Dichterart oder Dichtnatur, 704.
Dichtkunſt, (die) 410. ich rühme mich der Dichtkunſt nicht, 536. die Dichtkunſt bringt gemeiniglich den Poeten mehr Ehre als Nutzen, 728.
Dichtmeiſter, (ein) 545.
Dichtmeiſterinn, (eine) 545.
Dick, 251. 362. 444. 554. 591. dick und fett ſeyn, 196. ſie iſt dick und fett, 242. dick, wie die Fliegen, 251. dis iſt dicker gemacht, 220. durch dick und dünn, 452. er iſt ſehr dick, 472. anfangen dick und fett zu werden, 556. dick und gros werden, 102. 362. 560. an einem Ort ſo dick als am andern, 708.
Dicke, (die) 174. 362. in die Dicke wachſen, 192. das Dicke, ſo überbleibt, nach dem, ſo etwas ausgedruckt iſt, 438. in einer Dicke, 708.
Dickbackicht, 534.
Dickbauch,)
Dickwanſt,) (ein) 657. 668. 685. 693. er iſt ein groſer Dickbauch, 88. 261. es iſt ein Dickwanſt, 668.
Dickkopf (ein) es iſt ein groſer Dickkopf, 82.
Die, eine Stadt in Delphinat, 234.
Dieb, (der) 33. 365. 413. 544. 693. die kleinen Diebe in Gegenwart der groſen ſtrafen, damit ſelbige aus Furcht oder Scham ſich beſſern, 140. Der Dieb ſtiehlt ſo lange bis er an den Galgen kömmt. 194. es iſt ein zweyfacher Dieb, 247. Der iſt kein Dieb, welcher einen Dieb auszieht, beraubt. 263. Die kleinen Diebe hängt man auf, und vor den Groſen neigt man ſich, (die Groſen läßt man laufen,) hängt ſie an dem Beutel. 348. 413. 523. es iſt ein Dieb. 370. 401. es iſt ein liſtiger Dieb, 408. einen Dieb aufhalten, ihme Unterſchleif geben, 413. Gelegenheit macht Diebe. ib. Der Dieb meint, daß alle Leute Diebe ſeyn. ib. Junger Dieb, alter Galgenſchwengel. ib. ein liſtiger Dieb, der einem eine Naſe dreht, 474. den Dieb ertappen, 478. Wo viel Diebe ſind muß man luſtig aufhenken. 529. wie ein Dieb und Spitzbube ausſehen, 544. einen Dieb ſamt den Diebſtal in ſein Haus aufnehmen, verbergen, verſtecken, verhelen, 587. ein heimlicher Dieb, 591. Ein ſchlauer Dieb ſtielt nicht in der Nachbarſchaft. 600. ein heimlicher Dieb. 619. Diebe, die auf ofner, friſcher That ergriffen ſeynd. 631. Alte Diebe ſehen den Jungen genau auf die Schanze. 714.
Dieberey, (die) der Dieberey nachhängen, 173. von der Dieberey Profeſſion machen, 350.
Diebſtahl, (der) 724. einen zum Diebſtahl behülflich ſeyn, 418. Der Diebſtahl des gemeinen Guts, 520. ſich des Diebſtahls fähig machen, 602. durch böſe Kunſt hinter einen Diebſtahl kommen, von der klugen Frau erfahren, wer den Diebſtahl begangen, gethan, 635.
Diele, (die) 540.
Dielnagel, (ein) 149.
Dienen, 647. er dient ſeinem Nächſten mit dem Verſtande und der Klugheit, ſo ihn GOtt verliehen, 120. gern und ungebeten dienen, 155. unter einem dienen, als ein Chriſt unter der Kreuzfahne, ib. Wer einer Gemeine dient, wird von niemand belohnt. 154. niemand gern dienen, 166. einen dienen um ſich beliebt zu machen, in Hofnung etwas von ihm zu erlangen, 183. er dient niemand gern, 185. einem dienen, 266. dieſes dient vor mich, 348. Wer wohl dient und fromm iſt, der wird aus einem Knecht ein Herr. 430. Der dient übel, welcher nicht ausdient. 431. man muß einander dienen, 473. ich verlange, wünſche, begehre nichts mehr, denn euch zu dienen. 516. allen Menſchen gern dienen, 540. im Stande ſeyn einem zu dienen, einem dienen können, 551. ſich bemühen, vielen zugleich zu dienen, 573. wenn ich euch etwas dienen kann, 616. zu etwas dienen, 647. Wohl dienen macht Freunde, und die Wahrheit ſagen Feinde. 648.
Diener, (der) 550. 648. 701. die Diener werden gar hart in dieſem Hauſe gehalten, 101. Diener haben, die auf einem Wink gehorchen, 243. ſeine Diener, Bedienten, ſtunden um ihn herum, 280. Eſelsſchultern, Schweinsräſſel, Affen- oder Kaufmannsohren, ſoll ein guter Diener haben. 281. dieſer Diener iſt noch nicht abgericht, ganz roh, unerfahren, 478. einem Herrn ſeine Diener verführen, abſpannen, abziehen, abwendig machen, 201. 659. er iſt ein Herrendiener geweſen, 421. er iſt ein treuer Diener, 428. eines ſein Diener ſeyn, 436. Wer einen guten Diener oder Hund haben will, der muß ſie wohl halten, und ihm etwas koſten laſen. 646. ich bin des Herrn ergebenſter Diener, 647. Von einem böſen Diener iſt die Zunge das Schlimmſte. 648. ich verbleibe euer Diener mit Leib und Gut, ib. ich bin euer Diener, 648. 701.
Dienerinn, (eine) 647.
Dienlich ſeyn, 251. worzu ſoll mir dieſes dienlich ſeyn? 363. es iſt mir dienlich, 567. er iſt zu allem dienlich, 636.
Dienſt, (der) 256. 540. 647. 727. nach einem Dienſt laufen und rennen, begierig darnach ſtreben, 2. 556. er kann bey ſeinem Dienſt nichts vor ſich bringen, nicht weiter befördert werden, 54. einem einen ſchlechten Dienſt erweiſen, 80. 360. 595. nach einem Dienſt ſtreben, 99. 556. Die beſten Dienſte kom-

men nicht allemal an die Geſchickteſten. 117. Wenn man einen Dienſt hat, ſo kann man ſich am beſten verheyrathen. 124. eines Dienſt verſehen, ib. nach eines Dienſte ſtreben, 125. der Dienſt wartet auf euch, ib. einem einen Dienſt geben, ib. einem ſeines Dienſtes entſetzen, ib. auſer Dienſten ſeyn, ib. alles zu ſeinen Dienſten haben, 156. Dienſt in einem Hauſe, 164. ſich in Dienſte begeben, ib. er hat ihm von ſeinem Dienſt abgezogen, 201. einen guten Dienſt von einem Hohen begehren, 214. von einem Dienſt abdanken, 215. er iſt ihm gänzlich zu ſeinem Dienſt ergeben 219. einen von ſeinem Dienſte bringen, und ſich dazu helfen, 223. einem keinen Dienſt mit etwas thun, 225. einen zu allen Dienſten bereit ſtehen, ergeben ſeyn, 232. bis ſteht zu meinen Dienſten, ib. ſich ganz und gar zu eines Dienſten verpflichtet haben, ib. ich bin ganz zu dero Dienſten, 241. in guten Dienſten ſtehen, 252. einem einen guten Dienſt auftragen, 266. einem einen Dienſt, den er vermeint zu kriegen, vor dem Maule wegnehmen, ib. eines Dienſt zu Erlangung einer Sache gebrauchen, ib. einem Dienſte nicht recht fürſtehen können, 281. einen aus dem Dienſte jagen, 359. einen guten, austräglichen Dienſt haben, wobey man ſich ſeine Pfeife ſchneiden, und ſeinen Beutel ſpicken kann, 355. 427. auf einem Dienſt lauren, 366 der Dienſt hat verurſacht, daß er die Naſe nunmehro ſo hoch trägt, 371. einem in wichtigen Sachen wichtige Dienſte leiſten, 392. einen in einem weltlichen Dienſt einſetzen, 397. eines Dienſte mit Dank erkennen, ihm ſeine Dienſte wieder vergelten, 406. eines Dienſte, wie ers verdient, erkennen, loben, 407. er iſt bey einem vornehmen Mann in Dienſten der ihn ſchützen kann, 430. einen zu ſeinen Dienſten haben, 435. ſeinem Dienſt nicht wohl vorſtehen, 444. einem einen Dienſt thun, 484. ſeinen Dienſt aufgeben, 487. er hat mir gute Dienſte gethan, geleiſtet, 488. ſo lange man einen zu ſeinen Dienſten braucht, ſo lange muß man ihm auch geben, was er verdient, 498. er hat einen ſchönen Dienſt, 499. bey einem Dienſte annehmen, in Dienſte gehen, 512. auſer Dienſten ſeyn, 518. nicht mehr in Dienſten ſtehen, 532. einem einen guten Dienſt verſchaffen, 539. Ein vorgeworfner Dienſt, iſt ſchon halb aus dem Herzen verloſchen. 540. einem einen ſonderlichen Dienſt erweiſen oder thun, ib. ein Dienſt, der mehr Aufſehens macht, als daß er einträgt, abwirft, 545. einen beſſern Dienſt bekommen, 556. einen in ſeine Dienſte aufnehmen, 560. ohne Dienſte leben, 565. drey monatliche Dienſte am königlichen Hofe verrichten, 573. es giebt niemand gern ſeinen Dienſt auf, 580. er will vom Dienſtaufgeben nichts hören, ib. einen Dienſt vergelten, 589. ſeinem Freunde ſeinen Dienſt abtreten, 608. einem einen treflichen Dienſt thun, erweiſen, 647. einem ſeine Dienſte antragen, anbieten, ib. ich habe ihm alle möglichſte Dienſte erwieſen, ib. in eines Dienſten, oder bey einem in Dienſten ſeyn, ib. er iſt zu euren Dienſten verpflichtet, verbunden, ib. es betrift des Königs Dienſte, ib. eben ſo gern als ein andrer einen Dienſt haben, verſorgt, befördert ſeyn wollen, 668. einem ſeine Dienſte faſt umſonſt anbieten, 677. ſeit dem er ein Dienſtgen hat, achtet er niemand mehr, geht er faſt vor Hochmut auf dem Kopfe, iſt er ganz zum Narren worden, 678. mit ganz leichter Mühe zu einem Dienſt kommen. 704. einen Dienſt bekleiden, 711. einem ſeine Dienſte zueignen, widmen, 726. einen Dienſt doppelt vergelten, 728.

Dienſtag, (der) 440.

Dienſtbarkeit, (die) 647. 662. in einer unerträglichen Dienſtbarkeit ſeyn, 101. ſich von der Dienſtbarkeit losmachen, 116. er wollte gern einen andern unter ſeine Dienſtbarkeit bringen, 435. einen in die Dienſtbarkeit bringen, verſtoſen, 544.

Dienſtbefliſſenheit, (die) 160. begierliche Dienſtbefliſſenheit, 267.

Dienſtbezeigung, (die) 647.

Dienſtfertig (ſehr) ſeyn, 155. er iſt ſo dienſtfertig, daß er auch mit ſeinem gröſten Schaden ſeinen Freunden dienen ſollte, 253.

Dienſtlos ſeyn, 214.

Dienſtwerk, (ein) 647.

Dietrich, (ein) oder Haken der Schlöſſer, um die Schloſſer damit aufzuthun, aufzumachen, aufzuſperren, 623.

Dimiſſion, (die) ſeine Dimiſſion erhalten haben, 629.

Ding, (ein) 110. 143. 484. ein Ding verkehrt machen, 74. einem Ding Maas und Ziel geben, 79. ein Ding ganz artig, freundlich, vorſtellen, beybringen, 84. ein Ding aufs höchſte treiben, 86. ein Ding hochachten, 106. er hat ſchwere Dinge von mir begehrt, 103. unmögliche Dinge zu finden ſuchen, 114. ein Ding nur halb verſtehen, 128. etwas von einem Dinge nehmen, 129. das vornehmſte Ding in allen Sachen, 130. ein Ding, ſo gut angefangen, liegen laſſen, 131. ohnmögliche Dinge ſuchen, wo keine ſind, 133. wegen eines Dinges oft laufen und rennen müſſen, 157. Drey Dinge muß man zufrieden laſen, die Augen, die Weiber und den Glauben. 143. Wenn ein Ding geſchehen iſt, ſo hilft kein Rath mehr. ib. Ein eilhaftig Ding, iſt nicht währhaftig. ib. Ein Ding leichtlich erworben, wird nicht gar theuer bewahrt. ib. Alles Ding muß ſeinen Anfang haben. 144. Gefunden Ding und nicht wieder zugeſtellt, iſt ſoviel als geſtohlen. ib. ſo ein Ding auf der Welt iſt, ib. ſich über einem Ding ergötzen, ib. mit einem Dinge nach ſeinem Gefallen umgehen, ib. das Ding iſt nicht der Mühe werth, 149. hierzu nach hohen Dingen trachten, 151. unmügliche Dinge ſuchen, vornehmen, 153. 217. 726.

ein Ding vermehren, etwas darzu thun, 157. alle Dinge mit einander gemein haben, 158. ein Ding gar zu gut, gar zu nett machen wollen, 173. böſe Dinge gewohnt werden, 169. bald vor, bald wider ein Ding ſeyn, ib. vor und wider ein Ding ſeyn, ib. ſich einem Ding unterwerfen, 177. mit einem Streich zwey Dinge zugleich verrichten, 179. einer der über alle Dinge ſchreyt und klagt, 190. ein Ding in Eil machen, 193. er hat von zweyen Dingen, welche er gehoft, keines bekommen, 195. ein Ding gar zu ſehr (unmäſiglich) loben, 197. ein Ding geſchickt verrichten, 200. ſich von einem Ding losmachen, 203. einem Dinge nicht trauen, 209. ſich eines Dings begeben, 220. 223. zwey gleichförmige Dinge von einander theilen, 220. viel merkwürdige Dinge entdecken, 228. ſchlimme Dinge von einem reden, 234. geredt und gethan war ein Ding, 239. ungereimte Dinge ſchwatzen, die nicht wohl ſtehen, 240. auch in den kleineſten Dingen Witz und Verſtand zeigen, 243. ein Ding vorherſehen, merken, mutmaſen, verſpüren, argwohnen, 248. ein Ding völlig lernen, daß man keine weitere Anweiſung bedarf, 256. ſich in geiſtlichen Dingen zu viel anmaſen, 268. ein Ding in ein anders einfügen, (einzapfen) 269. von einem Ding Nachricht und Wahrzeichen geben, 2. 4. ſich eines Dinges unterfangen, darein mengen, darzwiſchen legen, 278. ſich eines Dinges nicht recht ernſtlich anmaſen, ib. ſich eines Dinges unterziehen, ib. ſich eines Dings bemächtigen, eigenthümlich anmaſen, auf unziemliche Art und Weiſe an ſich ziehen, 282. mancher gedenkt ein Ding bey allen 5 Zipfeln zu haben, und ſchlägt ihm dennoch wohl fehl, 283. einem Ding tapfer widerſtehen, und nicht davon verderbt werden können, 284. mit einem Ding verſtändlich umgehen, (ſich darauf verſtehen,) 285. ſich eines Dinges wieder erinnern, 288. 605. ein Ding achten, 290. er bringt Dinge vor die nicht zur Sache dienen, 291. in einem Ding übel liegen ſeyn, 295. das äuſerſte eines Dinges, 297. 617. einem Ding ein Anſehen geben, 298. einem Dinge die erſte Geſtalt geben, ib. er erzählt Dinge, daran uns nicht viel gelegen, 299. Gut Ding will Weile haben. 300. 357. mit einem Dinge umgehen wie man will, 301. liederliche, verächtliche, nichtswerthe Dinge, 302. unnütze Dinge, 304. ein iedes Ding will ſein Recht haben, 305. ein Ding mit Ernſt angreifen, 308. ein Ding bald merken können, 316. es finden ſich einige Dinge wider ihm in ſeiner Anklage, ſo wahr ſind, 320. ein Ding aus dem Grunde verſtehen, wiſſen, 323. man muß dem Ding ein Ende machen, ib. ſich wegen eines Dinges beleidiget befinden, 325. dieſe Dinge fallen in die Augen, thun in den Augen weh, 332. Alles Ding iſt eitel. 337. ich will ſchon das Ding heraus kriegen, 338. eines Dinges ſpotten, 345. ein Ding zwo Perſonen verſprechen, 346. über ein Ding leichtſinnig hinfahren, 349. einem Ding eine Anmut, Zierde, Artigkeit geben, 355. ein nichtswerthig Ding, das doch ein ſchön Anſehen hat, 368. Nach und nach wird ein Ding auch fertig. 372. Zu unmöglichen Dingen iſt niemand gehalten. 392. ein Ding in aller Stille vornehmen, 394. einen wegen eines Dinges fragen, 399. es iſt ein Ding, 406. ſich eines Dinges erkundigen, 411. ein Ding wohl verſtehen, völlig beſitzen, 414. es iſt ein ungereimtes Ding geweſen, 416. ein Ding fleiſig in acht nehmen, die Hand drüber halten, emſig dran ſeyn, 428. ſich eines Dinges bemächtigen, 436. 631. ſich groſer und gefährlicher Dinge unternehmen, 435. ein Ding nicht recht, verkehrt anfangen, angreifen, 436. ein Ding gewohnt werden, immer treiben, 439. ein Ding nicht wohl verrichten, 444. ſich ein Ding ſauer werden laſen, ſolches mit Mühe zum Stande zu bringen ſuchen, ib. über einem Ding begriffen ſeyn, ib. Ein iedes Ding hat ſeine Bequem- und Unbequemlichkeit, enthält Gutes und Böſes in ſich. 446. den göttlichen Dingen nachſinnen, nachdenken, 447. ſich eines Dinges nicht annehmen, nichts damit zu thun haben, 448. ſich um ein Ding nicht bekümmern, 456. Gut Ding muß Weile haben. ib. unter viel ſchlimmen Dingen kaum ein Gutes finden, ib. wegen des geringſten Dings, 460. ein Ding nicht begreifen, einſehen, die Urſachen deſſelben nicht errathen, ſpitz kriegen können, 465. ſich mit unnützen Dingen aufhalten, da man wichtigere zu thun hätte, 471. ein Ding zweyfach bezahlt nehmen, ib. ſich eines Dinges vergeblich unterziehen, 472. ſich eines Dinges ſehr annehmen, einem Dinge obliegen, 478. 516. das iſt das ſchönſte Ding, ſo mir iemals unter das Geſicht gekommen, ſo ich iemals geſehen habe, 484 zukünftige Dinge verkündigen, 491. einem ein Ding offenbaren, 497. er urtheilt alsbald von einem Dinge, eh er es unterſucht hat, 501. ein Ding zur Unzeit vornehmen, anfangen, 504. ein Ding begreifen, zur Erkenntniß eines Dinges gebracht werden, 513. eines Dings überdrüſſig werden, 522. zukünftige Dinge errathen, zuvorſehen, 523. ein Ding aus dem Grunde wohl verſtehen, tractiren, ib. ſich eines Dinges nicht mehr erinnern, 525. wegen eines Dinges weder eſſen noch ſchlafen können, ib. Fortfahren bringt ein iegliches Ding zum Ende. 527. ein gering Ding hilft oft, 529. ein Ding übel aufnehmen, 536. wegen eines Dinges Anſuchung thun, 553. einem Ding geneigt und zuwider ſeyn, 555. nach einem Dinge trachten, ſtreben, es ſuchen zu bekommen, nachforſchen, nachdenken, ib. vor allen Dingen, 558. ein Ding von dem andern unterſcheiden, abſondern, 559. ein Ding wohl anfangen, 560. ein Ding beſtändig vor den Augen haben, ſtets daran gedenken, 561. einem Ding überlegen ſeyn, 563. groſe

Dinge erwarten, 568. Für wenig Ding, wenig Rede, Worte. 529. 569. Wer ein Ding allzusehr überzeugend machen will, der macht es desto weniger glaubbar. 570. sich eines Dinges erinnern, 589. ein Ding aufschieben, damit man es zu gelegener Zeit, mit besserm Nachdruck durchtreibe, 590. einem Ding eine andere Gestalt geben, 591. ein Ding ganz wieder von neuem thun, ib. ein Ding sehr genau handeln, überlegen, 593. in allen Dingen seinen eigenen Nutzen, Vortheil suchen, ib. ein Ding ausführen können, 595. thun als wenn man ein Ding nicht gros achte, sich stellen, als ob uns nichts dran gelegen, 600. eines Dinges eingedenk seyn, 609. es ist kein Ding, keine Sache, die nicht was Guts oder Böses in sich fassen solte, (ein iedes Ding hat seinen Nutzen.) 613. es ist was Gutes um dieses Ding, 618. mit hohen Dingen schwanger gehen, grose Dinge vorhaben, 625. ein heimlich Ding, das sonst niemand weiß, 641. Das Ding ist bey iedermann bekannt. ib. sich ein Ding nicht merken lasen, verhelen, 643. thun, als wenn man ein Ding nicht sähe, ib. etwas von einem Ding merken, hören, Wind davon bekommen, 645. mit einem Ding noch zu thun, noch Antheil daran haben, ib. ein Ding von dem andern absondern, ib. das Ding ist nicht schwer, 649. das, es ist ein unmöglich Ding, 217. 659. Wenn man ein Ding thun muß, so ists am besten, man thuts bey zeiten. 670. Wie man ein Ding macht, so hat mans. 672. einem verdriesliche Dinge sagen, 674. sich eines Dinges rühmen, 679. ein nichtswerthes Ding, 694. Drey Dinge werden an drey Orten allein erkannt: die Kühnheit in der Gefahr, die Weisheit im Zorn, und die Liebe, Freundschaft, in der Noht. ib. einem Dinge obliegen, 703. sehr viel und grose Dinge im Sinn haben, ib. eitele, unnütze Dinge, 711. das Betrachten eines Dings, ib. ein schändlich und schimpflich Ding, 715. verschiedene Dinge mit einander vereinigen, 722. keine grose Dinge unternehmen, 725.

Dingen, darzu hat man mich nicht gedungen, 423. ich habe für jeden Schuh drey Thaler gedinget, 533.

Dinkel, 641.

Dinte, (die) 27.

Dintenfisch, (ein) 111.

Dintenfleck, (ein) 517.

Dippe, (eine Stadt in der Normandie) 234.

Dirne, (eine) es ist eine leichtfertige, wollüstige Dirne, 141. eine gemeine, unzüchtige Dirne, 361.

Discant, (der) den Discant singen, 227. ein falscher Discant, 304.

Discurs, (der) einen Discurs anfangen, 199.

Discuriren, zärtlich, niedlich, nett, von einer Sache discuriren, 581.

Disputation, (die) er hat sich in seiner Disputation wohl gehalten, 55. eine Disputation zur Probe angestellt, 675.

Disputiren, 36. 659. hart mit einem disputiren, 184. dieses kann noch disputirt werden, 241. wider einem disputiren, 284. im Disputiren wacker eingetrieben werden, 589.

Distanz, (die weiteste) eines Gestirns vom Erdboden, 30.

Distel, (die) 124.

Distelstrauch, (der) 98.

Distilliren, (eine Art davon) über dem heissen Wasser, 52. Blumen distilliren, 241.

Distillirkolbe, (eine) 18.

Distillirofen, (das Obertheil auf dem) 122.

Doch, 614. 724.

Docke, (eine) 555.

Doctor, (ein) 242. 414. Doctor werden, 78. 211. 242. einen zum Doctor machen, 242. ein schlechter Doctor, ib. es ist ein junger Doctor, der noch nicht viel erfahren, (vergessen hat,) 248. sich für einem Doctor ausgeben, (dafür angesehen seyn wollen) 284. in beyden Rechten Doctor werden, 418.

Doctorat, (das) heimlich, ohne Examen darzu gelangen, 132.

Doctormütze, } (die) 103.
Doctorhut, }

(der) einem den Doctorhut aufsetzen, 78.

Dohle, (eine) 346.

Dolch, (der) 198. 546. 552. der Dolch trosse noch vom Blut, 186. einem den Dolch ins Herz, in die Brust stosen, 198. 550. eine Art kleiner Dolchen oder kurzer Degen, deren Verwundung allzeit tödlich ist, 386. einen mit einem Dolch erstechen, umbringen, hinrichten, 198. 546. 698.

Dollmetscher, (ein) 399.

Dölpel, (der) einen übern Dölpel werfen, 251.

Domherr, (ein) 121.

Donau, (die) ergiest sich in das schwarze Meer, 203.

Donner, (der) 682. vom Donner geschlagen, getroffen werden, 328. etwas mit dem Donner zerschmeisen, ib. vom Donner zerschmetterte Leiber, Körper, 337.

Donnerbart, (der) 57.

Donnerkeil, (ein) Donnerkeile werfen, 109. mit Donnerkeilen oder durch das Wetter erschlagen, 328. 337.

Donnern, es donnert und weht so lange bis es reguet, 682.

Donnerschlag, (der) 328.

Donnerstag, (der) 389.

Doppelt, 247. 511. doppelt setzen, 511.

Doppelsinnig, 284.

Dorf, (ein) 715. das sind ihm spanische, böhmische

ſche Dörfer, 18. ein iedes Dorf hat etwas Gutes an ſich, 144.
Dorn, (ein) das iſt ein rechter Dorn im Wege, 282. er geht auf Dornen, ib. Aus Dornen wachſen Roſen. 623.
Dornbuſch,
Dornſtrauch, (der) 98.
Dort, 407. dort drinnen, 414.
Drache, (der) es iſt ein Drache, 249. es iſt ein hölliſcher Drache, ib.
Drachenhure, (eine) 215. ſ. Schillebold.
Dragoner, (ein 107.
Drängen, ſie werden ſehr gedrängt, 107.
Drangſal, (die) einem groſe Drangſal anthun, 3. 13.
Dranliegen, da liegt mir nichts ſonderliches dran, 394.
Dranſeyn, man weiß nicht wie man mit ihm dran iſt, 560. nach Möglichkeit dranſeyn, 666.
Dranſetzen, (alles) 132. was wollt ihr dranſetzen? 455. wir wollen alles dranſetzen, was wir noch haben, 610.
Dranſtrecken, alle ſeine Kräfte, fünf Sinnen dranſtrecken, etwas zu thun, 455. alles dranſtrecken, 620. er hat alle ſeine Kräfte drangeſtreckt, 727.
Dranwenden, er wendet viel Geld dran, 623.
Dranwiſchen, Er wiſcht den Hintern dran. 683.
Draufgeben, (einem etwas) 216. 285.
Draufgehen, er läſt viel, alles draufgehen, 281. 620. er kan leicht draufgehen, 376. draufgehen laſen, 403. 404. 713. Es geht alles drauf, muß alles fort, vom Kleinſten bis zum Gröſten. 499. ſie laſen wacker drauf gehen, ib. nicht mehr ſo draufgehen laſen, 578. 603. arme Leute können nicht draufgehen laſen, 615.
Draus, (da wird nichts) 481.
Drauſen, 211.
Dräuen, Es iſt leichter dräuen als töden. 449. Mancher droht, der Schläge kriegt. ib. einem den Tod drohen, ib. Mancher droht, der doch für Furcht zittert. ib. er droht ſcharf, 462. er drohet, prahlet, er hat ſeinen kleinen Bruder geſchlagen, 529.
Dräuworte,
Drohworte, um eines ſeine Drohworte ſich nicht gros bekümmern, ſie nicht gros achten, 449.
Drechſeln, 685.
Dreck, (der) 84. 89. 303. 452. Jemehr man den Dreck rühret, iemehr er ſtinkt. 303. 452. es iſt als wenn er Dreck in Händen hätte, 428. Nach dem Tode wird man ſich aus Geld und Gut nichts mehr machen, ſondern alles für Dreck und Koth achten, 438. Wer mit Dreck ringt, der bekommt beſudelte, beſchißne Hände. Wer Dreck angreift, der beſudelt ſich. 600. 715.
Dreckfinke, (er iſt ein) 260.
Drehen, 683. 685. 719. ſich drehen als eine Schnur, 683. gedrehet, ib. die Worte wie eine wächſerne Naſe drehen, 686.
Drehen, (das) im Singen, 624.
Dreh- oder Drechſelbank, (die) 685.
Drehwerk (das) machen, 685.
Dreſchen, (einen) 683.
Dreſcher, (der) 63. wie ein Dreſcher freſſen, 419.
Drey (nicht) zählen können, 1. 253. Drey Dinge kommen wohl überein, der Advocat, der Pfaff und der Tod: der Erſte nimmt von rechter und unrechter Sach, der Ander vom Lebendigen und vom Toden, und der Dritte vom Schwachen und vom Starken. 6.
Dreydiſteln, 124.
Drieſel, (eine) 628.
Drillen, (einen) 353. ſich von einem drillen und hudeln laſen, ib.
Dringen, 484. 683. man muß drauf dringen und anhalten, 397. auf einem dringen, ib. einen zu etwas dringen, 400. ſehr auf einem dringen, 527.
Droben, 227.
Drohung,
Dräuung, (die) 449. eitele Drohungen, 17. höniſche Dräuung, 91.
Drüber, 227. 729. noch drüber, 372. drunter und drüber, 644.
Drucken, 31. 546. 557. von einem ſtets gedruckt werden, 246. es muß wahr ſeyn, denn es iſt gedruckt, 469. er läſt etwas von ſich drucken, ib. ſehr gedruckt werden, 476. einen durch Verleumden, üble Nachreden, zu drucken ſuchen, 534. er muß die Unterthanen mit Verſtand und Klugheit drücken, damit keine Klage über ihn einläuft, 555. ein Buch zu drucken geben, 562. ſie werden ihn nicht tod drücken, ib. zwey hundert Exemplarien von einem Buche drucken, 680.
Druck, (der) in öffentlichen Druck geben, 240. er läſt etwas in Druck heraus gehen, 469. ein Buch im Druck ausgehen laſen, 562.
Druckbogen, (ein) in der Buchdruckerey, 284.
Druckfehler, (die ſo man auf einem beſondern Blat dem Buche beyfügt, 284.
Druckerpreſſe, (eine) 562.
Drunter, 729.
Ducaten, (der) ein Ducaten, der den Strich nicht hält, 331. dieſer Ducaten iſt drey Grän, (Aſſ.) zu leicht, 356. es hält, fehlt, liegt nur an einem einzigen Ducaten, 674. dieſer Ducaten iſt überwichtig, 691. er hat 100000 Ducaten im Vermögen, 699.
Dudelſack, (ein) 174.
Duell, (das) einen zum Duell auffordern, 341.
Duelliren (wollen,) 20. Partienweiſe duelliren, mit Bedingung, daß der Erſte, ſo ſeinen Mann erlegt, ſeinem Freunde zu Hülfe kommen ſoll, 62.
Dulden, (das allergeringſte) zieht groſe Folgerungen nach ſich, 180. 550. 573.

Dummheit, (die) 55. 292. 302. 303. 548. das iſt eine von iedermann verworfne Dummheit, 28. die Dummheit ablegen, 202. aus Dummheit etwas verſehen, 286.
Dummelplatz, (ein) 417.
Dumpfig, 120.
Dunkel, 23. 97. 110. 484. 637. 653. ein dunkel Geſicht haben, 67. es fängt an dunkel zu werden, 207. das iſt mir zu dunkel, 372. dunkel machen, 483. als es anfieng dunkel zu werden, 670.
Dunkelheit, (die) 489. Dunkelheit der Augen, 67.
Dünken, 643. ſich klüger als andere dünken, 36. 573. mich deucht er rede ſehr verwirrt, das man es nicht verſtehen kann, 643.
Dingen, (ein Feld mit Mergel) 442.
Dünne, 146. 451. 458. 584. dünne werden, 224. 661. dünner machen, 346.
Dunſt, (der) 703. iemand, einem einen blauen Dunſt vor die Augen machen, 93. 730. ſeinen Leſern einen blauen Dunſt vor die Augen machen, 115. Dünſte von ſich geben, 297. kalter und dicker Dunſt im Winter, 334. die Dünſte des Waſſers ziehen ſich in die Höhe, 703.
Duplik, (die) auf die Dupliken in Rechtshändeln antworten, 694.
Duplon, (die) 538. eine falſche Duplon, 125. eine ſpaniſche Duplon, 538. eine Duplon, von welcher man aus Aberglauben vermeint, ſie komme immer wieder zu ihrem Herrn zurück, wenn ſie ausgegeben worden, ib. eine doppelte Duplon, 572. eine Duplon die nur im Sande geformt, und nicht in der Münze geprägt iſt, 628. die Duplon iſt ganz friſch gefeilt, beſchnitten, 630.
Düpflein, (das) es mangelt nicht ein Düpflein, 400.
Durch, 505. durcheinander, 573.
Durchblättern, 420. alte Störmer durchblättern, 84.
Durchbohren, 524. 690.
Durchbrechen, durch einen Haufen Volks durchbrechen, 525.
Durchbringen, 168. er bringt das Seine liederlich durch, 101. 342. alles durchbringen, 131. 260. etwas ganz durchbringen, 210. man muß nicht alles auf einmahl durchbringen, 252. das Seinige alles durchbringen, 341. was man bekommen, bald wieder durchbringen, 354. er hat das Seinige durch Spielen und Proceſſiren, oder dergleichen durchgebracht, 604.
Durchbringer, (er iſt ein) 628.
Durchdringen, 523. 690. durchdringend, 714.
Durchdringen, (das) 521.
Durchfahren, wo die Sonne ſehr brennend, und wo kein Schatten zu ſpüren iſt, 732.
Durchfreſſen, 536. er wird ſich ſchon durchfreſſen, 96. er frißt ſich überall mit Betteln durch, 332. 550. er kann ſich kaum durchfreſſen, erhalten, hinbringen, 721.
Durchgang, (der) durch den Tod in das Leben, 514.
Durchgehen, 133. 318. 348. 364. 428. 476. 498. 523. er iſt durchgegangen, davon gewiſcht, 56. durchgehen wie ein Pferd, oder ein junger wilder Menſch, der ſich nicht will ziehen laſen, 217. durchgehen wie die Lappländer, 348. bey Nacht und Nebel durchgehen, 363. durchgehen und niemand bezahlen, 425. gleich, gerade durchgehen, 515. er wollte durchgehen, 543. er gehe durch, wo er wolle, 574.
Durchgraben, 524.
Durchgrübeln, (eines andern Thun) 170. etwas in Streitfragen durchgrübeln, 240.
Durchhecheln, 237. 682. einen durchhecheln, 51. 249. 336. 709. eine Perſon in ſeinen Reimen heftig durchhecheln, 124. alle Leute durchhecheln, 199. etwas durchhecheln, 282. 697. er iſt tapfer durchhechelt worden, 290. einen weidlich durchhecheln, 404. alles durchhecheln, 682.
Durchhechelung, (die) 249.
Durchkriechen, (die Wälder) 95.
Durchlaſen, 690.
Durchlauf, (der) 66. 182. 321. den Durchlauf haben, 9. 66. 182. 320. 321. einer der den Durchlauf hat, 321.
Durchleſen, 420. mit dem Durchleſen zu Ende kommen, 8. alte Stänker, Simsreiter, durchleſen. 84. geſchwind durchleſen, 420. ein Buch ganz durchleſen, ib.
Durchlöchern, 524.
Durchſchlieren, er ſchliert ſich überall durch, 332.
Durchſchneiden, 181.
Durchſehen, (etwas geſchwind) 515.
Durchſeihen, 178.
Durchſichtig, 146.
Durchſpicken, 278.
Durchſtechen,
Durchſtoſen, } 524. 690. einen mit vielen Stichen durchſtoſen, 180. einem mit einem Jägerſpies durchſtoſen, 264. ſich ſelbſt durchſtechen, 271. einen durch und durch ſtoſen, 496.
Durchſtreichen, 105. 261. Wälder und Felder durchſtreichen, 95. einen letzten Willen durchſtreichen, 105. kreuzweis durchſtreichen, 192.
Durchſuchen, 303. alle Winkel eines Hauſes durchſuchen, 153. man hat ihn ſcharf durchgeſucht, 190. einem durch und durch ſuchen, ib. 328.
Durchtrieben, 445. 627.
Durchwamſen,
Durchledern, } er iſt rechtſchaffen, recht durchprü-
Durchprügeln,) gelt, durchwamſet, durchledert worden, 412. 657.
Durchwirken, (einen ſeidenen Zeug mit Gold) 566.
Durchwiſchen, (er will umſonſt) 515.

Durchziehen, 174. 277. 682. einen durchziehen, 51. 55. 59. 180. 204. 249. 335. 709. eine Perſon in ſeinen Reimen heftig durchziehen, 124. eines andern Thun durchziehen, 170. einen in einer Geſellſchaft durchziehen, 199. einen öffentlich durchziehen, 255. etwas durchziehen, 282. 401. er iſt tapfer durchzogen worden, 390. einen weidlich durchziehen, 404. einen von oben bis unten durchziehen, durchhecheln, 560. einen mit Spottſchriften durchziehen, tadeln, ſeinen guten Leumund benehmen, 678. alles durchziehen, 682.

Durchzug, (der Soldaten) 514. freyen Durchzug begehren, ib. einem den Durchzug abſchlagen, weigern, ib.

Dürfen, ich darf wohl ſagen, 494. ich dörfte nicht läugnen, ib. er darf ſich überall wohl ſehen laſen, ib. wie darfſt du mir vor die Augen, das Angeſicht kommen? 509.

Dürftig, 519. ſehr dürftig ſeyn, 240.

Dürftigkeit, (die) 208. 519.

Dürr, 371. 640. das iſt ſehr dürre, 22. dürre ſeyn, 125. er iſt ſehr dürre, 255. dürr und mager werden, 288. er iſt klapper- knochen- beindürre, 523. dürr machen, 670.

Dürre, (die) dieſes Jahr iſt ſehr groſe Dürre geweſen, 640.

Dürren, 670.

Durſt, (der) 651. groſen Durſt verurſachen, 22. ohne Durſt trinken, 69. groſen Durſt haben, 176. ſeinen Durſt ſtillen, 223. der immer Durſt hat, 353. Wenn man langſam und deſto öfters trinkt, löſcht man den Durſt unvermerkt. 544. vor Durſt verſchmachten, 651. ſeinen Durſt mit groſen Zügen löſchen, ib. weder Hunger noch Durſt haben, ib. den Durſt ſtillen und löſchen, ib. einen ganz dürren Mund vom Durſt haben, ib.

Durſtig, (ſehr) ſeyn, 22. 292. er iſt immer durſtig, 76. allezeit durſtig ſeyn, 88. durſtig ſeyn, 524. Der iſt nicht durſtig, der kein Waſſer trinken will. 651.

Düſter, 110.

Dutzend, (ein) 349.

E.

Ebbe, (die) 254. die Ebbe und Flut, 440. es iſt Ebbe, 592.

Eben, 576. 584. 721. eben machen, 541. 548.

Eben ſo, 48. Eben ſoviel, 49.

Ebenbild, (das) 390. die Natur hat uns das Ebenbild GOttes gegeben. 386.

Ebene, (eine) die ſchnurgleiche Ebene nehmen, 479. eine groſe Ebene, 539.

Ebenpaſſer, (ein) 169.

Eber, (ein wilder) 633.

Eberwurz, (weiſe) 124.

Ecke, (eine) 153. die Ecke des Schorſteins, (des Tiſches,) 154. eine Ecke an etwas abſtoſen, 258.

Ekel, (der) 207. 210. 369. 380. einen Ekel vor dem Heyrathen haben, 3. ich habe einen Ekel vor den mit Gahne eingemachten Torten, 9. einen groſen Ekel bringen, 78. der Ekel nach der Wolluſt, 201. vor iemand einen Ekel haben, 210. einem vor etwas einen Ekel machen, ib. einem einen Ekel vor der Speiſe machen, ib. an den heftigen Wollüſten einen Ekel haben, ib. einen Ekel an der Speiſe haben, 354. einen Ekel über, vor etwas haben, 361. 381. einem einen Ekel machen, 431. Ekel bekommen, 435. dieſes macht, erweckt mir einen Ekel, 78. 657. Ekel erwecken, 657.

Eckrinde, (die) am Brod, 668.

Eckſtein, (der) 105.

Edel, 479.

Edelgeſtein, (der) 403. 626. 634. ein falſcher Edelgeſtein, 48. 247. einen koſtbaren Edelgeſtein vor tauſend Piſtolen ſchätzen, 289. ein feuerrother Edelgeſtein, 572. flecktigt, wolkigt als Edelgeſteine, 658.

Edelknabe, Edeljunge, (ein) einem Herrn als Edelknabe aufwarten, 497. er iſt kein Edelknabe mehr, 696.

Edeljungfrau, (eine) 198.

Edelmänngen, (ein) 348.

Edelmann, (der) 348. ein Edelmann, der vom Kriege Profeſſion macht, 112. er iſt ein elender Edelmann, 130. ein geringer, ſchlechter Edelmann, der weder Staat noch Meriten hat, 348. es iſt ein grober und plumper Edelmann, der gleichſam mit der Holzart zugehauen iſt, ib. es iſt ein armer, bettelhafter, neugebackner Edelmann, ib. 348. 479. ein erkaufter Edelmann, 348. ein ſchlechter, geringer Edelmann, ib. 376. ſich für einen Edelmann ausgeben, 551. ein Edelmann, der in eines Fürſten Gefolg iſt, 663.

Egge, (die) es iſt ſeine Egge und Pflug, 301.

Ehe, (die) verkündigen, 55. auſer der Ehe ſterben, 146. 448. zu der andern Ehe ſchreiten, 171. einem von einer Ehe entbinden, (ſcheiden,) 214. eine Ehe trennen, (aufheben,) 241. einem die Ehe verſprechen, 245. es iſt eine Ehe, die vor keinem Rechte gültig, gilt, 387. 441. eine Ehe, bey welcher man ſein Gewiſſen zu prüfen hat, 441. die Ehe iſt gemeiniglich dem Mann ein nothwendiges Uebel, ib. die Ehe brechen, 657.

Ehebett, (das) er übernimmt ſich im Ehebett, greift

ſich darinn allzuſehr an, 280. das Ehebett beſudeln, nicht rein halten, 420. 657.

Ehebrechen, 499.

Ehebruch, (der) 520.

Ehegatt, Ehemann, Eheleute, man muß ſich nicht unter die Eheleute mengen, 76. ein guter einfältiger Ehemann, 158. dieſe beyde Eheleute bringen wenig zuſammen, 300. thun, was einem Ehegatten zukommt, 601.

Eheſcheidung, (die) 242.

Eheſtand, (der) 441. 445. in den zweyten Eheſtand treten, 171. keine Luſt zum Eheſtand haben, 629.

Eheſtiftung, (die) 441.

Ehre, (die) 350. 378. 538. 547. 607. 609. es betrifft eure Ehre, 14. ſeiner Ehre einen Stos geben, 42. einem Ehre erweiſen, 53. 80. 209 379. ſeiner Ehre nicht wohl wahrnehmen, 56. es iſt der Ehren gemäs, 70. vor Begierde nach Ehre brennen, 83. er hat ihm groſſe Ehre erwieſen, 90. ſeiner Ehre einen Schandfleck anhängen, 92. 393. durch allerhand Stückgen zu groſen Ehren gelangen 94. Ehe man zu Ehren komt, muß man zuvor leiden. 156. ſeine Ehre in die Schanze ſchlagen, 161. ſeine Ehre hat einen gewaltigen Stos bekommen, 176. heftig nach Ehre ſtreben, 183. einem die letzte Ehre erweiſen, 231. 485. man kann ihm nicht Ehre gnug erweiſen, ib. nichts ſo hoch achten als die Ehre, 262. ſeine Ehre eines andern Arbeit ſchuldig ſeyn, 267. er hat dis für eine Ehre gehalten, 289. eines Ehre ſchmälern, 318. einem ſeine Ehre abſchneiden, ib. 335. die weltliche Ehre nichts achten, ſie als Koht und Dreck anſehen, 337. nach Ehren ſtreben, 350. es iſt euch eine rechte Ehre, daß ihr ihm ſo betrogen habt, 355. die Ehre und Würde haben dich ſehr ſtolz und hoffärtig gemacht, 372. ſie hat ihre Ehre übergeben, 378. Ehre ohne Nutzen, iſt ein Ring am Finger. ib. ſeine Ehre beherzigen, ſich davor ausgeben, daß man ſeine Ehre genau in acht nehme. ib. Die Ehre iſt der Seelen Leben. 379. Wo keine Ehre iſt, da iſt auch kein Schmerz. ib. ein gutes Auskommen, groſer Ehre und Lobe vorziehen, ib. ſeine Ehre und Keuſchheit bewahren, ib. eines Ehre antaſten, verletzen, ib. etwas für einen Theil der Ehre halten, ib. Ehre verändert die Sitten. ib. einem ſeine Ehre wieder erſtatten, ib. Die Ehre wird gekauft um die Mühe. ib. in allen Guten und in allen Ehren, ib. zur Ehre gereichen, ib. Die Ehre iſt die allerſüſeſte Speiſe, davon ſich die Tugend ernährt. ib. etwas für eine Ehre halten, ib. eines niemals anders als mit Ehren gedenken, ib. mit Ehren zu melden, er hats gelogen, ib. zu hohen Ehren gelangen, kommen, erhaben werden, ib. viel auf ſeine Ehre halten, 384. ſeine Ehre in acht nehmen, ib. einen recht abgöttiſche Ehre erweiſen, 386. es iſt um meine Ehre zuthun, trift meine Ehre an, 398. zu Ehren ſteigen, gelangen, 464. einen an ſeinen Ehren angreifen, 204. 229. 487. iemand mit bloſem Haupt Ehre erzeigen, 495. vor ſeine Ehre eifern, 537. in Ehren halten, 565. 613. ſeine Ehre und ſeinen guten Namen in den Wind ſchlagen, 569. ſeine Ehre einbüſen, 571. eines Ehre verringern, 535. in hohen Ehren ſchweben, 596. einen zu höhern Ehren und Würden verhelfen, 598. einem ſeine Ehre wieder erſtatten, wieder geben, 604. einen um alle ſeine Ehre und Anſehen bringen, 607. mit Ehren zu melden, vor der ganzen Geſellſchaft, 609. 613. 636. nur nach Ehre ſtreben, trachten, 609. eine Bezeigung aller Ehre, 613. einen in Ehren halten, ib. 379. zu groſen Ehren gelangt ſeyn, 624. einem ſeine Ehre erretten, 638. nach hohen Ehren trachten, ſtreben, 676.

Ehrbarkeit, (die) 379. dieſes läuft wider die Ehrbarkeit, 143. ich will eurer vorſtellten Ehrbarkeit nicht zu nahe treten, 379.

Ehrbegierde, Ehrſucht, (die) 547. 702.

Ehren, 647. von einem hoch geehrt werden, 379. einen ehren, ib. 613.

Ehrenamt, (das) zu einem neuen Ehrenamt gelangen, 523. ſeiner hohen Ehrenämter entſetzt werden, 691.

Ehrenbeſoldung, (eine) abſchaffen, aufheben, nicht mehr reichen, 293.

Ehrenbild, (ein) 660.

Ehrendieb, Ehrenrauber, Ehrenſchänder, (ein) er iſt ein recht groſer Ehrendieb, der das unſchuldige Frauenzimmer verführt und zu Unehren verleidet, 379.

Ehrenerklärung, (die) einem eine Ehrenerklärung thun, 604.

Ehrengabe, (die) um eine Ehrengabe ſpielen, 240.

Ehrengedächtniß, (das) 448. 660.

Ehrenkleid, (ein) 618.

Ehrenſäule, (die) einem eine Ehrenſäule aufrichten, 250. 660.

Ehrenſtelle, (die) 552. zu der höchſten Ehrenſtelle kommen, 156. mit einem um die Ehrenſtelle ſtreiten, 160. alle Ehrenſtellen im Kriege oder in der Policey, nach und nach bedienen, 515. eine Ehrenſtelle in der Stadt haben, 582. eine Ehrenſtelle haben, 583. einen wieder in ſeine alte Ehrenſtelle bringen, ib.

Ehrenſtrafe, (die) 23.

Ehrenverletzung, (die) etwas vor eine Ehrenverletzung halten, 560.

Ehrerbietig, 609. 658. ſich ehrerbietig gegen einem erzeigen, 379. gegen ſeine Vorgeſetzten ſowohl als gegen ſeines Gleichen ehrerbietig ſeyn, 609. einen ehrerbietig grüſen, ſich vor ihm neigen, bücken, 613.

Ehrerbietigkeit,) Ehrfurcht, Ehrerbietung, (die) 53. 208. 483. 609. 613. gegen einen wenig Ehrerbietung bezeigen, 59. einem groſe Ehrerbietung erzeigen, 78. einem mit Ehrerbietung nachgeben, (weichen,) 209. ohne die geringſte Ehrfurcht, 215. Ehrfurcht vor einem haben, 262. alle Ehrerbietung aus den Augen ſetzen, 309. ich will es an gebührender Ehrerbietung gegen euch nicht ermangeln laſen, 342. aus Ehrfurcht vor einem aufſtehen, 416. der gebührenden Ehrerbietigkeit gegen einem vergeſſen, 525. einem mit Bücken und Neigen Ehrerbietung bezeigen, 531. über ſeiner Ehrfurcht faſt zum Narren werden, 700.

Ehrgeitz, (der) 23. all ſein Thun läuft auf einem Ehrgeitz hinaus, und daß er will geſehen ſeyn, ib. wenig Ehrgeitz beſitzen, 79. ſeinen Ehrgeitz mit einem Vorwand bemänteln, 187.

Ehrgeizig, 350. er iſt allzu ehrgeizig, 282. ehrgeizig ſeyn, 350. 509. 702. er iſt ehrgeizig, 516.

Ehrlich, 509. er iſt ehrlich, 531. einen wieder ehrlich machen, 604. ehrlich ſeyn, 622. ſie iſt ehrlich, die Mutter war es auch, 675.

Ehrwürden, (eure) 613.

Ei, ſ. Ey.

Eiche, Eichenbaum, (die) (der) 132.

Eichel, (die) 626.

Eid, ſ. Eyd.

Eifer, Eyfer, (der) 34. 232. 662. 731. einen groſen Eifer vor eines Nutzen haben, 47. ein jäher, hitziger Eifer, 87. 328. einen groſen Eifer zu eines Intereſſe haben, 218. er redt im Eifer von der Sache, 256. Wo kein Eifer iſt, da iſt auch keine Liebe. 384. verzeihet mir dieſen Eifer wegen meines Herzenleids, 690. ein geſchwinder Eifer zu etwas, 710. aus einem heiligen Eifer brennen, 731. vor Eifer brennen, ib. ich werde mein Lebetag groſen Eifer haben, euch zu dienen, ib. von einem unglücklichen Eifer ganz verblendet, verdüſtert ſeyn, ib. voller Eifer, ib.

Eiferer, (der) ein groſer Eiferer, Anhänger, der es mit einem hält, 731.

Eiferſucht, (die) 582. in Eiferſucht gerathen, 384. einem Eiferſucht machen, 397.

Eiferſüchtig, 384. 404. 615. einen eiferſüchtig machen, 112. 273. 443. 455. eiferſüchtig werden, 384. eiferſüchtig ſeyn, 431. 443.

Eifrig, 411. eifrig vor ſeine Partey, 731.

Eigen, Eigentlich, 569.

Eigenherr, (der) eines Schifs, 85.

Eigenliebe, (die) verblendet uns, 399.

Eigenlob (das) ſtinkt, 423. 424.

Eigennutz, (der) macht, daß wir unſere Fehler nicht ſehen, 399. ſitziger, lauſeriſcher Eigennutzen, 632.

Eigennützig, 398. eigennützig ſeyn, 399. ſehr eigennützig ſeyn, 567.

Eigenſchaft, (die gute oder böſe) eines Dinges, 4. 569. 572. eine Eigenſchaft die man von Natur hat, 511. das iſt die Eigenſchaft eines bedachtſamen Menſchen, 569.

Eigenſinn, (der) 276. 576. 710. ſeinen Eigenſinn folgen, 45. Eigenſinn hoher Leute, 303. ein ſolcher Eigenſinn iſt er, 442. es iſt ein alter Eigenſinn, 613.

Eigenſinnig, 276. 367. 373. 482. 576. 587. 612. 620. 635. man muß nicht ſo eigenſinnig in Gleichförmigkeit der Perſonen oder Sachen ſeyn, 243. er iſt ſehr eigenſinnig, 303. 472. er iſt gar zu eigenſinnig, 547. ihr thut ſehr eigenſinnig, 612. nicht eigenſinnig, 658. eigenſinnig, ſehr eigenſinnig ſeyn, 1. 130. 282. 677.

Eigenthum, (das) dieſes Haus iſt ein feines Eigenthum, 30. In ſeinem Eigenthum hat einer das gröſte Herz. 337. Man muß das Eigenthum, ſo man an einer Sache erlanget, wieder fahren laſen, wenn man ſie geben will. 702.

Eil, (die) 370. etwas in der Eil machen, in aller Eyl verrichten, 95. 202. er thut alles in gröſter Eil, 95. Eile kommt nicht allein. 370. alles in der Eil machen, ib.

Eilen, 370. 513. zum Ende eilen, 209. eylet, 218. ſie eylen über Hals und über Kopf davon, weil ſie leer wieder umkehren müſſen, 341. niemals eilen, 370. ſich in der Flucht eilen, ib. Jemehr man eilt, ie weniger kommt man fort. 372. Eyle mit Weile. 415. iemehr ich eile, ie weniger ich ausrichte, 545. ſchnell eilen, 725.

Eilen, (das) 370. Eilen bringt Reu, thut kein gut. 371.

Eilig, 95. eiligſt, 582.

Eilhaftig, (ſey nicht zu) 370.

Einäugig, 79. 463.

Einbilden, (ſich mehr) als wahr iſt, 17. einbildiſch ſeyn, 36. er bildet ſich noch viel darauf ein, 135. ſich etwas einbilden das nicht iſt, 155. er bildet ſich mehr ein, als er iſt, 175. ich habe mir das nie einbilden können, 278. er bildet ſich grauſam viel wegen ſeiner eiteln Wiſſenſchaft ein, 280. er bildet ſich viel ein und gilt doch nichts, 312. 542. er bildet ſich ein er ſey es, 390. was man ſich einbilden kan, 391. ſich die Sachen wohl einbilden können, ib. ſich in ſeinem Gemüt etwas einbilden, ib. kann man ſich etwas gröſers einbilden als ſeine Anſchläge? ib. er bildet ſich ein man verachte ihn, ib. er bildet ſich was ein, 416. er bildet ſich auf ſeine Perſon etwas ein, 459. er bildet ſich ein er ſey etwas, und heiſt doch nichts mit ihm, 488. ſich einbilden, 391. 524. 689. ſich viel, etwas einbilden, 17. 29. 83. 168. 189. 259. 314. 361. 371. 562. 600. 607. 662. ſich viel auf ſein Anſehen, Macht, Würde, Reichthum einbilden, 542. ſich mit ſeinem Verdienſt

viel einbilden, 561. groſe Dinge ſich einbilden, 568. es iſt nicht ſo, wie man ſich eingebildet, 577. er bildet ſich mehr ein als billig iſt, 600. ſich einbilden, bedünken laſen, als ob man einen vor den Augen habe, 607. viel einbildend, 662. du biſt kein ſolcher wie ich mir eingebildet habe, 671. er bildet ſich gar zu viel ein, 689. ich bilde mir nicht ſo viel ein, daß ich meyne, 702.

Einbildung (die) 276. 384. 386. 391. 393. 644. 653. 702. Er iſt von Einbildung und Gemüte groß, aber von Vermögen und Mitteln klein. 59. eine wunderliche Einbildung, 106. macht euch doch nicht mehr ſo wunderliche Einbildung, ib. ſich tauſenderley, allerhand närriſche Einbildungen machen, 128. 315. ſich Einbildungen machen die einem gefallen, 129. euer allermeiſtes Wiſſen beſteht nur in der Einbildung, 142. das ſind ſeltſame Einbildungen, 162. leere Einbildungen, 190. närriſche Einbildung, 302. die Einbildung iſt bey ihm das gröſte, 321. ihr habt ihm eine böſe Einbildung von mir gegeben, 393. närriſche Einbildungen, 473. ſich mit Einbildungen abſpeiſen, 501.

Einbildungskraft, (die) 303. der von guter Einbildungskraft iſt, 391. eine gute Einbildungskraft haben, ib.

Einbinden, (in Marrogin, Korduan) 596.

Einblaſen, 142. 649. einem heimlich einblaſen, unterrichten, inſtruiren, wie ers machen, oder wie er ſagen und thun ſoll, 649. einen hinter den Rücken einblaſen, was er ſagen ſoll, 656.

Einbrechen, 621.

Einbringen, 663.

Einbrocken, er hat einzubrocken, 456. Haſt du es gut eingebrockt, ſo iß es gut aus. 658.

Einbruch, (der) 404.

Einbüſen, (ſein allerbeſtes) 122. einer der die Füſe und Schenkel eingebüſet, und ſich in einer groſen hölzernen Schüſſel ſitzend, alſo fortſchleppen muß, 195. ihr werdet dabey nichts einbüſen als eure Mühe, 513. 526. er hat ſeinen ſtärkſten Schutz, beſten Rückenhalter, Freund, eingebüſet, verloren, 629.

Eindringen, (ſich) 396.

Eindrücken, 393.

Eindunken, 490. ſ. Eintunken.

Einer, nach dem andern, 473. einer, ich weiß nicht wer? 576.

Einernden, die Früchte eines liegenden Guts genieſen, einernden, 525.

Einfach, 648.

Einfädeln, Einfädmen, 271. er muß es ſehr genau einfädeln, wenn er mit ſeinem Verdienſt jährlich auskommen will, 184. eine Nadel wieder einfädmen, 602.

Einfahrt, (die) eines Hafens, 277.

Einfall, (der) 404. 425. 523. ein plötzlicher Einfall, 87. er hat ſeltſame, närriſche wunderliche Einfälle, ib. 425. ein ſeltſamer und wunderlicher Einfall, 106. ſchöne Einfälle haben, 212. poetiſche Einfälle, 328. 704. gute, vortrefliche, ſchöne Einfälle haben, 496. 631. er hat gute Einfälle, 601. die unterſchiedlichen Einfälle und Veränderung der Gedanken, 605. wunderliche Einfälle bekommen, 613. ein ſinnreicher Einfall, 631. gute poetiſche Einfälle haben, 704.

Einfallen, 254. 681. das wäre mir nimmermehr eingefallen, 46. einfallen wollen, 305. da fiel mir ein, daß man ſollte, 524. das iſt mir im Schreiben noch eingefallen, 544. dieſes iſt mir nicht eingefallen, 681.

Einfalt, (die) ſeine Einfalt und läppiſche Weiſe vor einem blos geben, 65. einem ſeine thörichte Einfalt benehmen, 216. 362. 587. ſeine Einfalt ablegen, 216. Einfalt hat den Teufel betrogen. 699.

Einfaltspinſel, (der) er iſt kein Einfaltspinſel, 14. 351. er iſt ein rechter Einfaltspinſel, 400. kein Einfaltspinſel mehr ſeyn, 435.

Einfaltig, 77. 362. 386. 478. 533. 541. 636. ſich einfältig anſtellen, 30. 400. das iſt einfältig, 85. einfältig ſeyn, 98. 435. ihr ſehet mich vor einfältig an, 194. noch einfältig ſeyn, 253. er iſt gar zu einfältig, ib. nichts weniger als einfältig ſeyn, 356. er iſt ſehr einfältig, 386. 411. 469. er iſt wohl einfältig wenn er dieſes glaubt, 501. ich muß wohl einfältig ſeyn, ib. ſo einfältig bin ich nicht mehr, 613.

Einfaltigkeit, (die) 650.

Einfaſſen, (in Gold) 268.

Einfinden, (ſich fleiſig bey einem) 333. ſich einfinden, wo man hin beſtellt worden, 602.

Einforderer (ein) einer Auflage, 435.

Einforderung, (die) eine ſtrenge Einforderung der Auflage, 435.

Einfreſſen, 43. viel einfreſſen, 560.

Einführen, 24. einen bey einem einführen, 277.

Einfüſigter, (es iſt ein) 80.

Eingang, (der) 156. 496. 550. 688. der Eingang einer Rede, 277.

Eingeben, 649. einem etwas eingeben, ihn deſſen erinnern, 656.

Eingedenk (ſeyn,) 660.

Eingebohrner, (ein) einen Fremden, Ausländiſchen, in die Zahl der Eingebohrnen nehmen, 475.

Eingehen, 229. 610. was ein andrer haben will eingehen, 164. alles eingeben was man haben will, ib. dieſer Menſch wird das nimmermehr eingehen, 400. er geht blind ein, 503.

Eingeſammlete, (das) eines Jahrs, 220.

Eingeweyde, (das) 88. 277. 333. 693. 707. das Eingeweide herausnehmen, 254. das Eingeweide aus einem Fiſche langen, 261. das Eingeweide im Bauch durch Springen bewegen, 600.

Eingezogenheit, (die) 611.
Eingieſen,
Einſchütten, 709.
Eingriff, (der) einen Rechten thun, 222. ein widerrechtlicher Eingriff, 278.
Einhalt, (der) einem Einhalt thun, 93.
Einhalten, 664. einem eng einhalten, 282.
Einhändigen, 421.
Einhändiger, (ein) 436.
Einheizen, man hat ihm warm eingeheizt, 662.
Einheizung, (die) 129.
Einhellig,
Einträchtig, 721.
Einhelligkeit, (die) 163.
Einhelliglich, 6.
Einhergehen,
Einhertreten, ſehr zerriſſen und zerlumpt einhergehen, 36. 145. fein aufrecht einhergehen, 75. er geht immer ganz zerlumpt und zerriſſen einher, 195. hin und her wackelnd einhergehen, 199. kühne, beherzt, mutig einhertreten, 416.
Einholen, (Bericht von einer Sache) 257. einen einholen, 400.
Einhüllen,
Einwickeln, ſich Kopf und Leib in einem Sack einhüllen, 13. er iſt da eingehüllt und eingewickelt in Küſſen und Decken, 171. ſich einhüllen, 265. in Seyde etwas einwickeln, 279. einwickeln in etwas, 599. ihr wickelt mich in einem verwirrten Handel ein, 687.
Einig, 648. wegen etwas einig werden, 6. wir ſind nicht einig mit einander, 355.
Einigkeit, (die) 175. 395. 721. in guter Einigkeit leben, 163. 721. die Einigkeit zwiſchen zwey Perſonen zerſtören, 398.
Einkauf, (der) ſeinen Einkauf zeigen, 7.
Einkaufen, (etwas ins Groſe, überhaupt) 7. ſtückweiſe einkaufen, 227. gehen, etwas einzukaufen, 266. ausſchicken einzukaufen, ib. ſich bey einem einkaufen, 397.
Einkaufung, (die) einiger Waaren, 266. es gibt Leute, welche bey wohlfeiler Einkaufung ihrer Waaren zu Grunde gehen, verderben, 440.
Einkehren, (bey einem) 422. 560.
Einkerben, (etwas) 269.
Einkitten, (eiſerne Klammern mit Bley) 178.
Einkochen,
Einſieden, laſen, bis auf die Helfte, 83.
Einkommen, Wo was einkommt, da muß auch wieder was drauf gehen. 340.
Einkommen, (das) 583. 603. prieſterliches Einkommen, 66. einem ein jährliches Einkommen verſchaffen, 178. der König hat ihm jährlich 500 Thaler Einkommens geordnet, 524. das Einkommen von einem liegenden Gut empfangen, 525. Einkommen von Früchten und Gewächſen, 603. von ſeinem Einkommen leben, ib. ein jährliches Einkommen zu einer Kirche ſtiften, ib. einem ein jährliches Einkommen vermachen, ib.
Einkünfte, (die) 583. einem die Einkünfte entziehen, 82. er bekommt die Einkünfte, 124. er bekommt die Einkünfte nicht, ſondern hat nur den Titel, ib. die Einkünfte mit Gewalt an ſich bringen, (wegnehmen,) 263. die Einkünfte ſind ſchlechter als man ſich einbildet, 464. dieſes Land iſt von ſchlechten Einkünften, 583. Wer königliche Einkünfte durch Betrug an ſich zieht, der muß über kurz oder lang Rechenſchaft dafür geben, und den Erſatz leiſten. 620.
Einkütten, ſ. Einkitten.
Einladen, 436. 643. einem zu einer Gaſterey einladen, 84. einem zum Kränzgen oder Ball einladen, 121.
Einlader, (ein) 643.
Einladung, (die) 643.
Einlaſen, (ſich in ein wichtiges Geſchäft) 243. ſich mit einem einlaſen, 263. 336. umſonſt, frey, ohne Geld eingelaſen werden, 476.
Einlaufen, (einen im Fechten) 514.
Einmachen, (das) der Früchte mit ein wenig Zucker, 161. eingemacht, 165.
Einmengen, (mit) 392.
Einmiſchen, 392. ſich einmiſchen, 396.
Einmüthigkeit, (die) 163.
Einnahme, (die) 587. etwas in die Einnahme bringen, 178. unverſehene Einnahme, 263. die Einnahme aufſchreiben, 587.
Einnehmen, 523. 587. einen durch ſüſe Worte einnehmen, 108. ſich durch etwas einnehmen laſen, 263. einen einnehmen, 265. von etwas ganz eingenommen ſeyn, 327. einen mit etwas einnehmen, 395. einen lieblich wiſſen einzunehmen, 437. von etwas eingenommen werden, 537. etwas einnehmen, damit man dem Frauenzimmer die Schuldigkeit deſto daß abſtatten könne, 554. von etwas anders eingenommen, 561. ſich von etwas einnehmen laſen, 591. von einem eingenommen ſeyn, 599. wieder einnehmen, 606.
Einnehmeramt, (das) 587.
Einpacken, (wie die Kaufleute ihre Waaren) 200. 203. 505. 629.
Einpfropfen, (einen Pferſichzweig in einem Kirſchbaum) 276.
Einprägen, 393.
Einprägung, (die)
Einreden, (ſich nicht) laſen wollen, 3.
Einrichten, (die Ausgaben nach der Einnahme) 90.
Einrichtung, (die) 240.
Einſam, 565. 648. ſich einſam halten, 55.
Einſamkeit, (die) ſich in die Einſamkeit gleichſam vergraben, 275.

Einſammlen, 195. man ſammlet nie ſo rein Getrayde ein, als man geſäet, 72. er iſt reich und will noch immer mehr einſammlen, 186. der Aepffel einſammlet, 195.
Einſcharfen, etwas ſeinem Gedächtniß wohl einſchärfen, 449.
Einſchenken, 709. Eingeſchenkt! Eingeſchenkt! ich hab eine durſtige Seele, 97. einem voll einſchenken, 454.
Einſchiffen, es verlangt mich bis ich mich einſchiffe, 670.
Einſchlafen, (über etwas) 270. er iſt eingeſchlafen, 628.
Einſchläfern, (einen) 265. 270.
Einſchlag, (der) oder das Umgebogene eines Briefs, 605.
Einſchlagen, 621.
Einſchleichen, (ſich in ein Haus) 9. ſich bey einem einſchleichen, 266. 349. 397. ſich allgemach bey einem einſchleichen, 286.
Einſchlieſen, Einſperren, 478. 562. ſich in ſeine Kammer einſchlieſen, 59. einen von allen Seiten einſchlieſen, 277. einen einſperren, 456. ein Mädgen in ihre Kammer einſchlieſen, 478. einen eng einſchlieſen, 532. etwas einſchlieſen, einſperren, 147. 609.
Einſchlucken, 43.
Einſchlürfen, 43. allgemach einſchlürfen, 382.
Einſchmeicheln, (ſich bey einem) 5.
Einſchneiden, 667.
Einſchneidung, (die) 666.
Einſchreiben, 397. etwas einſchreiben, 178.
Einſchroten, ſie haben den Wein oder das Bier gleichſam ohne Stricke eingeſchroten, 43.
Einſchrumpeln, (die Stirn) 615.
Einſchwatzen, ihr habt uns etwas falſches eingeſchwatzt, 215.
Einſehen, 523.
Einſehen, (das) ein ſehr ſcharfes Einſehen bey einer Sache haben, und eines andern Sinn und Gedanken errathen können, 419. ein groſes Einſehen haben, 523.
Einſeher, (der auf etwas genau acht hat,) 36.
Einſenken, 313.
Einſetzen, 313. 414. 541. zum Erben ſeines Vaters Amts eingeſetzt ſeyn, 48. er hat Macht, Gewalt, Richter einzuſetzen, 157. einen einſetzen, deſſen Sachen übel abgelaufen ſind, 195. einſetzen in einem Dienſt, 587.
Einſiedler, (der) 374. wie ein Einſiedler leben, 157. ein Einſiedlersleben führen, 374. ſich unter die Einſiedler begeben, 388.
Einſiedlerinn, (die) ihr wollt mich gar zur Einſiedlerinn machen, 276.
Eins, (das) im franzöſiſchen Kartenſpiel, oder auf den Würfeln, 39. es iſt eins ſo gut als das ander, 50. es gilt alles eins, 78. eins hebt das andre auf, 169. Eins iſt beſſer als das andre. 306. es iſt mir eins, 394. es iſt alles eins, 406. 721. eins werden, 418. bis auf dieſes ſind wir eins, 561. Beſſer eins gegenwärtig als zwey zukünftig. ib. eines nach dem andern, 575. du nimmſt eins für das andre, 577. wieder eins werden, 578.
Einſpuken, das ſpukt ein, 83.
Einſtand, (der) ſeinen Einſtand bezahlen, 65. 70.
Einſtecken, 313. einen Schimpf einſtecken, 75.
Einſtellen, 236. ſich einſtellen, 159. ſich oft bey einem einſtellen, 305. es ſtellt ſich immer einer nach dem andern ein, 424. ſich freywillig in ſeine ſchuldige Pflicht einſtellen, 583.
Einſtimmen, Der ſtimmt gnug ein, der nichts ſagt. 239. nicht mit ein- oder beyſtimmen, ib.
Einſtreichen, (alles) 579.
Eintauchung, (die) 671.
Eintheilen, (wieder unter andere) 604.
Eintracht, (die) 163. 721. die Eintracht zerſtören, 721.
Eintrag, (der) einem Eintrag thun, 226. 691. Eintrag thun, 399.
Eintragen, 689. das trägt künftig, nach langer Zeit, etwas ein, 422. alles eintragen, 593.
Eintreiben, (einen) 149. 209. einen ſehr eng eintreiben, 181. einen aller Orten eintreiben, daß er keine Mittel mehr hat ſeine Meinung zu behaupten, 223. ich hab ihn ſehr eingetrieben, 341. einen ſo eintreiben, daß er weichen, nachgeben, und ſich gefangen oder überwunden zu ſeyn, geſtehen muß, 535. man hat ihm recht eingetrieben, 548. ſich nicht eintreiben laſen, 696.
Eintunken, 383. 692.
Einwand, (der) 491.
Einweichen, 692.
Einweihen, 67. 382. einen König einweihen, 629.
Einweihung, (die) einer Kirche, 207. der Könige in Frankreich, 629.
Einwenden, ich habe nichts einzuwenden, 6. er hat immer was einzuwenden, 222. was habt ihr dagegen, darwider einzuwenden? 237.
Einwendung, (die) Einwendungen ſich einem Gericht zu entziehen, 205. mit ſeinen Einwendungen abgewieſen, (nicht gehört werden) 295.
Einwilligen, 428. 671. ihr werdet ihn nicht dahin bringen, daß er dis einwillige, 400.
Einwohner, (der) 367. mit den Einwohnern eines Landes tyranniſch, hochmütig umgehen, 366. ein Einwohner aus Lymoſin, 419. von einem Einwohner übel angelaſen werden, 435. die Einwohner ausſaugen, mit Anlagen allzuhoch belegen, mehr Steuern und Gaben von ihnen fordern, als ſie ertragen können, 630.
Einwurf, (der) 491. ein Einwurf im Diſputiren,

397. 399. auf alle Einwürfe antworten, 397. einen Einwurf ſchlichten, erörtern, beylegen, 729.
Einwurzeln, (tief) ſehr tief einwurzeln, 274. 560. viel tiefer einwurzeln, 579.
Einzeichnen, (etwas) 178.
Einziehen, (etwas als verfallen) 165. man hat ihm mit Gewalt eingezogen, 273.
Einzug, (der) eines groſen Herrn, 277. er hat einen prächtigen Einzug gehalten, ib.
Eis, (das) 349. mit Eis trinken, 75. das Eis iſt dieſe Nacht aufgehauet, 200. er iſt ſo kalt als Eis, 349. Man kann ſich ſo wenig auf ihn verlaſen, als auf das Eis von einer Nacht. ib. zu Eis gefrieren, ib. Eis werden, ib. auf dem Eis mit den Schlittſchuhen fahren, ib. Zu Pfingſten auf dem Eis. 384. das Eis brechen, 540. er hat das Eis gebrochen, 621.
Eiſen, (das) 308. dieſes Eiſen iſt ſehr ſchwach, 15. Man muß das Eiſen ſchmieden weil es warm iſt. 62. einen in die Eiſen ſchlagen, 101. 125. 277. 308. ein Eiſen blau anlaufen laſen, 253. das Eiſen ſchmieden weil es warm iſt, 296. das Eiſen liegt im Feuer, 308. das Eiſen iſt von Natur dem Roſt unterworfen, wird gemeiniglich vom Roſt gefreſſen, ib. Eiſen aufſchlagen, mit Eiſen beſchlagen, 309. das heiſſe Eiſen ſchmieden, 332. einen ſcharf, gewaltig in den Eiſen ſeyn, liegen, 282. 424. 538. einem das kalte Eiſen bieten, darbieten, 547. das Eiſen iſt roſtig, 645. in Eiſen arbeiten, mit Eiſenarbeit umgehen, 664. die Weich- und Härtung, das Löſchen des glüenden Eiſens im Waſſer, 692.
Eiſenbeiſer, Eiſenfreſſer, (der) 302. 307. 619. er iſt ein Eiſenbeiſer, Eiſenfreſſer, 28. 43. 91. 95. 113. 437. 584.
Eiſenfeſt, (ihr ſeyd) 41.
Eiſenſchneider, (der) er iſt ein guter Eiſenſchneider, 98.
Eisgrau, 133. er iſt eisgrau, 145. 476.
Eiskalt (trinken,) 349.
Eisſcholle, (eine) 349.
Eitel, 294.
Eitelkeit, (die) 702. 706. weltliche Eitelkeit, 462. ſich mit Eitelkeit ſpeiſen und aufhalten, 604.
Eiter, (der) und die Näſſe, ſo den Kindern aus der Haut kömmt, daß ſie grindig werden, 353.
Element, (das) 262. die Erde iſt das nächſte Element am Waſſer, 391. das Spielen iſt ſein Element, 262.
Elend, 433. 434. 459. 640. er iſt über die maſen elend, 344. ach wie bin ich ſo elend! 366. Es iſt niemand ſo elend der ſich in ſeinem Unglück nicht tröſten könne. 459. gar elend ſeyn, 624.
Elend, (das) 102. 434. 459. 657. einen ins Elend ſtürzen, 3. im Elend vergehen, 9. in das Elend jagen, 56. ſich freywillig ins Elend begeben, ib. in Trübſal und Elend verfallen, gerathen, 102. das Elend ſeines Lebens verfluchen, 228. einem aus ſeinem Elend helfen, 337. eines in ſeinem Elende ſpotten, 398. über eines Elend betrübt ſeyn, 459. es iſt ein Elend, 538. es iſt ein Elend ihm anzuſehen, ib. einen ins Elend verweiſen, 569. einen noch tiefer ins Elend ſtürzen, 591. einem viel Elend und Trübſeligkeit ausſtehen machen, 657. einem aus dem Elend helfen, 679. einen aus einem groſen Elend erretten, 680.
Elender, (ein) 459. wehe mir Elenden! 366. die Elenden retten, ihnen beyſpringen, zu Hülfe kommen, 657.
Elendig, 538.
Elle, (die) 680. man muß nicht alle Leute nach einer Elle meſſen, 77. eine halbe Elle, 178. andre nach ſeiner Elle meſſen, 405. ſich nach ſeiner Elen meſſen, 680.
Elenbogen, (der) 178.
Eltern, (die) 506. er iſt von ſehr geringen Eltern, 83. er iſt von rechtſchaffnen Eltern, aber er taugt nichts, 316. einer der von freyen Eltern gebohren iſt, 417. im vierten Jahr ſeine Eltern verlieren, 494. Wie du deinen Eltern thun wirſt, wird dir Gott wieder vergelten. 506.
Empfahen, Empfangen, 517. einen wohl oder übel empfangen, 7. 256. 310. er kann einen treflich freundlich empfangen, 7. einen mit groſen Freuden empfangen, 90. er hat mich ſehr freundlich empfangen, 133. einem ſehr höflich empfangen, 146. übel empfangen worden ſeyn, 162. ein Kind empfangen, 163. er iſt übel empfangen worden, 256. 537. man hat ihn prächtig empfangen, 277. einen ſchlecht empfangen, 361. er wird ſchön empfangen werden, 588.
Empfahung, (eine) 5. die Empfahung eines Ankommenden, 7.
Empfinden, 587. 645. etwas ſehr übel empfinden, 609.
Empfindlich, 674. 714. ſehr empfindlich ſeyn, 212. 493. er iſt ſehr empfindlich, 468. gar empfindlich ſeyn, 535.
Empfindung, Empfindlichkeit, (die) des Herzens über etwas, es ſey zum Unwillen und Verdruß, oder zur Freude und Dankbarkeit, 609. 644.
Empor, (nicht) kommen können, 188.
Empören, (ſich wider ſeinem Landesherrn, Herrn) 99 262. ſich wider einem empören, 614. 657.
Empörung, (die) 264.
Ende, (das) 297. 316. 404. 676. 698. Am Ende wird ſichs zeigen. 47. zu Ende bringen, 51. 167. das Ende oder äuſerſte eines Dinges, 86. geſchwind zu Ende bringen, 95. es geht mit ihm zum Ende, 120. das Ende kommt nicht allezeit mit dem Anfange überein, 157. das Ende eines Dings, 163. man

kann

kann mit ihm zu keinem Ende kommen, ib. ein rühmlich Ende machen, 183. Ende gut, alles gut. ib. 316. 686. das Ende von einem schlimmen und verwirrten Handel, 201. zu seinem Ende gehen, 205. näher zum Ende kommen, 209. vor seinem Ende nicht wieder frölich werden, 267. das Ende thut alles, 316. ein schönes Ende nehmen, ib. etwas zu Ende bringen, ib. es ist weder Anfang noch Ende in seinen Worten, ib. Am Ende lobe das Leben, und am Abend den Tag. ib. am Ende eines Spatziergangs, (Gartens,) so in die Länge geht, seyn, 312. er wird ein jämmerliches Ende nehmen, 337. das Ende eines Dinges nicht finden können, 404. das Ende reimt sich nicht mit dem Anfang, 417. zum Ende schreiten, 466. ein treflich Ende nehmen, 467. zu Ende führen, 507. alles nimmt ein Ende, 515. am Ende haperts gemeiniglich, geht es am schwersten zu, 258. 575. das Ende wird am schwersten seyn, 575. zwey Enden an einander binden, 603. er will das Ende nicht erwarten, 610. das Ende eines Sterbenden, 692. ich bin bey seinem Ende gewesen, ib.

Enden, Endigen, (etwas) 8. 148. 316.

Endlich, 668.

Endscheidurtheil, (ein) 526. Endurtheil sprechen, 689.

Endzweck, (der) zum Endzweck haben; 99. er kehrt alle Mittel und Wege hervor seinen Endzweck zu erreichen, 487.

Eng, einen sehr eng eintreiben, 293. einen enge halten, 556. seine Stiefeln oder Schuhe sind ihm zu eng, 565. enger, schmäler werden, 610.

Enge, (die) einem in die Enge treiben, sehr ins Enge bringen, 86. 130. 153. 195. 256. 466. 472. 512. 646. in die Enge bringen, 169. man hat ihm in die Enge getrieben, 472.

Engel, (der) 29. mein Engelspüpgen, 555. die Engel haben etlichen Heiligen den Tag ihres Todes geoffenbaret, ihr Ende angekündiget, 612.

Entadeln, (einen) 101.

Entbehren, er kann dieses so wenig entbehren als das Hemd am Leibe, 515.

Entbieten, 436.

Entbinden, 200. 203.

Entblöden, sich nicht entblöden etwas zu behaupten, 336.

Entblösen, 206. sie hat sich sehr entblöst, 34. den Hals und die Brüste unanständiger Weise entblösen, 202. ihr Busen, (Hals) war halb entblöset, 206. einen Ort von Soldaten entblösen, 210. vom Volk entblösen, 219. entblöst, 482.

Entdecken, 206. einen nicht alles entdecken, 48. entdecket nichts, 81. sich einem falschen Manne entdecken, 164. er hatte ihre heimlichen Anschläge entdecket, 170. sich einem entdecken, 204. sich entdecken, 206. etwas entdecken, 218. er hat es entdeckt, ib.

Entdeckung, (die) der Indien, 206.

Ente, (die) 104. Enten schiesen, 104.

Enterben, (einen) 225.

Enterben, (seine Kinder) 225.

Entfallen, (das ist mir) 255. dis ist mir aus den Händen entfallen, ib.

Entfalten, 220. 259.

Entfarben, (sich) 205.

Entfernen, (sich von Bord oder Ufer) 221. einen von sich entfernen, 254. sich entfernen, 255. 590. entfernet euch, 680.

Entfliehen, 155. einem entfliehen lasen, 255. heimlich entfliehen, 295.

Entfremden, 18.

Entführen, entführt, 586. mit Gewalt entführen, nehmen, ergreifen, 616. das gewaltsame Entführen, 584.

Entgegen, Dargegen, 169. 270. er hat nichts dagegen eingewendet, 270. halb entgegen gehen, 461. einem entgegen gehen, 601.

Entgehen, 255. 288. 337. 659. heimlich entgehen, 295. er soll mir nicht entgehen, 470.

Entgelt, das wird man euch nicht ohne Entgelt thun, 486.

Enthalten, (sie kann sich nicht mehr) 2. sich enthalten, 610.

Entkleiden, 230. einen entkleiden, 220. sich entkleiden, 221.

Entkommen, 654.

Entladen, 203.

Entlaufen, 337. er wird ihnen nicht entlaufen, 194. man kann dem, was über einem beschlossen, nicht entlaufen, 337. er soll mir nicht entlaufen, 476.

Entledigen, (sich einer Person) 219.

Entlehnen, 423. von etlichen entlehnen, um andre damit zu bezahlen, 267. entlehnet angenommen, 553.

Entlehnung, (die) 423.

Entmannen, 129. 689. einen entmannen, 231.

Entmannter, (ein) 481. es ist ein Entmannter, 394.

Entmummen, (einen) 444.

Entrathen, machen, das man uns nicht wohl entrathen kann, 476.

Entreissen, 37. einem dem Grimm des Volks entreissen, 222.

Entrichten, 240. entrichtend, 526.

Entrinnen, er ist noch nicht gänzlich entrunnen, 255. heimlich entrinnen, 295.

Entrüsten, (sich) 36. sich entrüstet stellen, 458.

Entsatz, (hinterhaltener) 608. der Entsatz eines Orts, 641. Entsatz schicken, ib.

Entſcheiden, 209. das da völlig entſcheidet und aufhebt, entſcheidend, 526.
Entſchlafen, (der Fus iſt mir) 188. er iſt ſanft entſchlafen, 514. über ſeiner Arbeit entſchlafen, 653.
Entſchläfung (die) der Glieder, 188.
Entſchlieſen, ſich zu nichts Gewiſſen entſchlieſen können, 129. ſich geſchwind zu etwas entſchlieſen, 166. 387. 499. ſich zu etwas nicht entſchlieſen können, 195. ſich über etwas entſchlieſen, 212. 228. ſich nicht wohl entſchlieſen können, 228. er entſchlieſet ſich zu nichts, ib ſich zu etwas Gewiſſen entſchlieſen, 317. ſich endlich zu etwas entſchlieſen, 332. er hat ſich bald entſchloſſen, 439. er kann ſich zu nichts entſchlieſen, 462. ſich zu einem Ding geſchwind entſchlieſen, und ſolches hernach mit Feuer angreifen, 466. ſich entſchlieſen, erklären, etwas zu thun, 560. 569. entſchloſſen, 608. ſich nicht entſchlieſen können, 39. 543. 677.
Entſchluß, (der) 608. das iſt ſein letzter Entſchluß, 312. ſteif und feſt auf ſeinem Entſchluß beharren, 539. mein Entſchluß iſt gefaſſt, 512.
Entſchuldigen, 638. einen entſchuldigen, 206. 296. 407. ſich entſchuldigen, 208. 240. ſich mit etwas entſchuldigen, 296. ſich bey einem entſchuldigen, ib. einen mit einem Eyd bey dem Richter entſchuldigen, daß er wegen Ehehaften im angeſetzten Termino nicht erſcheinen können, 297. etwas entſchuldigen, 541. ſich wegen etwas entſchuldigen, 638.
Entſchuldigung, (die) 187. 296. kahle Entſchuldigungen ſuchen, 56. allzeit eine böſe Entſchuldigung haben, 208. es iſt eine kahle Entſchuldigung, ib. 296. ſie finden immer eine Entſchuldigung, 255. zu Entſchuldigung einer Sache anziehen, 296. eines Entſchuldigung annehmen, ib. eine Entſchuldigung, daß man in Termino vor Gerichte nicht erſcheinen könne, 297. er kann ſchöne Entſchuldigungen erfinden, 396. das ſind ſchlechte Entſchuldigungen, 415. zur Entſchuldigung anziehen, 581.
Entſchwellen, 224.
Entſetzen, (eine Stadt) 223. einen des königlichen Throns entſetzen, 229. ſich entſetzen, 371.
Entſetzen, (das) 284. ohne Entſetzen antworten, 254.
Entſpringen, 221. 288. 363. 364. 550. 638. 659.
Entſtehen, 272. 659. es mag draus entſtehen, was da will, 38. aufs neu entſtehen, 612.
Entwachſen, (er iſt der Ruthe) 130.
Entwafnen, (einen) 209. 223.
Entwehnen, (ein ſäugendes Kind) ihm die Bruſt nehmen, 649.
Entweichen, 84. 228. 288. 364. 550. 638. ſie ſind entwichen, 224.
Entwenden, 23. 282. 241. etwas mit liſt entwenden, 193. einem etwas entwenden, 222. das gemeine Gut entwenden, 242. heimlich, liſtiglich entwenden, 283. 344. von den gemeinen Gütern etwas entwenden, 520.
Entwerfen, 687. etwas obenhin mit einer Kohle entwerfen, 114. etwas auf dem Pappier entwerfen, 226. ein Bildniß entwerfen, 254. etwas entwerfen, 387. ein Ding ſchlechterdings entwerfen, 552. etwas nur entwerfen ohne Farben, 566. etwas kürzlich entwerfen, 569.
Entwerfen, (das) ſich auf das Entwerfen legen, 552.
Entwickeln, 654.
Entwiſchen, 255. 363. 550. 654. 668. Einer klugen Katze entwiſcht oft eine Maus. 29. er iſt glücklich entwiſcht, 52. heimlich und ohne iemand etwas davon zu ſagen entwiſchen, 425.
Entwurf, (der) 226. 521. 540. 687. einen Entwurf einer Geſchichte, von einem Werk, von einem Dinge machen, 105. 518. 687.
Entziehen, 659. etwas mit Gewalt entziehen, 37. einem ſeinen Bedienten entziehen, 201. einem ſein Amt entziehen, 204. einem etwas entziehen, 222. ſich von einem entziehen, 292. ſich entziehen, 208. 646.
Entziehung, (die) durch Entziehung, 565.
Entzücken, entzückt, 566. von einem Ding ganz entzückt werden, ib. entzückend, ib.
Entzückung, (die) eine Entzückung von groſer Freude, 690.
Entzünden, (einen dermaſen in der Liebe) daß er ſich ganz verzehrt, und gleichſam dadurch ganz zum Aſchenhaufen wird, 106. entzündet werden, 309. wieder entzünden, 581.
Entzweyen, (ſich mit einem) ohne daß man ſeines Orts ſich wieder verſöhnen wolle, 622.
Entzweyſchlagen, (ſeinen Stock auf eines ſeinem Rücken) 105. einem den Kopf entzweyſchlagen, 115.
Epiſtel, (eine) ſo in der Kirche geſungen oder erkläret wird, 283.
Erachten, ich habe für billig erachtet, 405.
Erbar, 460. 630. was erbar iſt, 205. erbar thun, 81. 195.
Erbarmen, (ſich eines, über einem) 157. 387. 538. ſich des Armen und Elenden erbarmen, 459. ſich über einem nicht erbarmen, 538.
Erbarmen, (das) 157. 459.
Erbärmlich, 248. 538.
Erbarmung, Erbarmniß, (die) 538. um Erbarmung rufen, 191.
Erbauen, 167. Iſt doch Rom auch in einem Tage nicht erbauet. 354.
Erbe, Erbſchaft, (das) (die) 336. 373. 661. eine Erbſchaft wieder begehren, 118. ein Erbe wieder zurückfordern, 147. er hat eine gute Erbſchaft bekommen, 209. eine

Erbſchaft verlaſen, nicht antreten, 211. ſich von einer Erbſchaft losſagen, 316. es gehören ihrer gar viel zu dieſer Erbſchaft, 344. nach einem Erbe ſtehen, 373. es iſt ihm ein Erbe zugefallen, ib. ein Erbe antreten, ib. ein Erbe in gleiche Theile abtheilen, 423. Man muß die Erbſchaft nicht eher austheilen, bis man ſie ohne Streit, mit Ruhe beſitzt. 495. groſſen Anſpruch auf eine Erbſchaft haben, 563. all ſein Recht zu einer Erbſchaft übergeben, abtreten, 598. dis Erbe oder Gut iſt ſehr beſchweret, 662. Biedermanns Erb liegt in allen Landen. 710. eine Erbſchaft aus den Händen geben, 729.

Erbe, (ein) 373. 718. ſie können nicht Erben ſeyn, 367. ſich vor eines Erben ausgeben, 373. die Erben verſtoſſen, der Erbſchaft berauben, ib. ſeinen Erben mit vielen Legaten beladen, ib. einen durch ſeinen letzten Willen zum Erben einſetzen, ib. 394. einen zum Erben einſetzen, 373. ſich nach Verzeichniß der Güter zum Erben angeben, 374. es iſt ein Erbe zu hoffen, 455.

Erben, 661. er hat brav geerbet, 260. er hat hunderttauſend Thaler geerbet, 638.

Erbfolg, (der) die Rathſchläge nach dem Erbfolg richten, 661.

Erbgemächtniß, (das) in einem Erbgemächtniß von ſeiner Verlaſenſchaft Anordnung thun, 240. mein Vater hat ſein Erbgemächtniß wiederrufen, 614. ein Erbgemächtniß unterzeichnen, unterſchreiben, 650.

Erbgrind, (der) 671. der den Erbgrind hat, ib.

Erbgrindiger, (ein) Nimmermehr liebt ein Erbgrindiger den Kamm. 384.

Erbgut, (das) ſein väterliches Erbgut verfreſſen, verſchwenden, verpraſſen, alle machen, 241. 334. ein Erbgut antreten, 373. das Erbgut abtheilen, 423. kein Erbgut haben, 430. ſein entfremdetes Erbgut wieder löſen, 612. ein Erbgut zu Lehen haben, 675.

Erbherr, (ein) 641.

Erbitten, (einen) 318. ſich erbitten laſen, 339. 564. er hat ſich endlich erbitten laſen, 408. ſich von einem erbitten laſen, 563.

Erbittern, auf einander ergrimmt, erbittert ſeyn, 7. auf einem heftig erbittert ſeyn, 721.

Erboſen, (ſich) 119. ſich geſchwind erboſen, 138. ſich über einem erboſen, 183 erboſet euch nicht, 337.

Erbrechen, (ſich wieder) 602. ſich erbrechen, 693. ſich ſtark erbrechen, ib. machen, daß einer ſich erbreche, 726.

Erbſen. 547. dieſe Erbſen kochen ſich gut, 196. die Erbſen kochen ſich nicht in dem Waſſer, ib. durchgeſchlagene Erbſen, da keine Hülſen mehr dran, 572. die Erbſen mit Aeſten und Zweigen bedecken, beſtecken. 582. die Erbſen ausſchlauben, ausmachen, 618. halbgekochte Erbſen mit Salz und Oel, 636.

Erbsbrühe,
Erbsſuppe, } (eine) 572.

Erbſünde, (die) 520.

Erbtheil, (das) 373. väterlich Erbtheil, 189. 336. 518. er hat ſein Bißgen Erbtheil verfreſſen und verſoffen, 337. ſein väterliches Erbtheil durchbringen, 518.

Erbzinſung, (eine) ſ. Ueberlaſung.

Erde, (die) 676. auf der bloſen Erde liegen, 109. Ich wollte, daß ich tauſend Meilen davon, tauſend Klaftern tief unter der Erden wäre, 114. einen unter die Erde bringen, ib. er wird mich unter die Erde bringen, ib. wenn ich das thäte, wäre ich nicht werth, daß mich die Erde trüge, 141. er hat viel Leute unter die Erde gebracht, 145. ſich auf die Erde darnieder werfen, 169. in die Erde graben, 190. die Erde unten an den Bäumen wegthun, 253. etwas aus der Erde hervor graben, 228. auf der harten Erde liegen, ſchlafen, 251. ſie lagen auf der Erden, 349. die Erde iſt zwiſchen dem Mond und der Sonnen, 399. die Erde mit todten Körpern bedecken, 400. die Erde iſt noch nicht mit grüner Saat bedeckt, 474. einen zur Erde beſtatten, 485. da die Erde aufgeriſſen, aufgeſpalten, ſich aufgethan, 497. Es muß alles unter die Erde. 522. der Erden gleich, 608. die Erde iſt in Anſehung des Himmels, gegen den Himmel, nur für ein Pünktlein zu rechnen, 609. auf die Erde werfen, 663. Die Erde bedeckt alles. 676. fruchtbare Erde, 677. voll Erden, ib. das iſt nicht auf die Erde gefallen, 681. ein Stück Erde zwiſchen den Furchen, da der Pflug nicht getroffen hat, 703. die Erde, wo ſie an einem Orte zu hoch, wegnehmen, abtragen, und den andern Platz damit ausfüllen und gleich machen, 729.

Erdäpfel, 671.

Erdbeer, (eine) 332.

Erdboden, (der) 540. dem Erdboden gleich machen. 608.

Erdenken, 653. 697. Der erdenkt alles, der kein Brod hat. 46. neue Worte erdenken, 170. Entſchuldigungen erdenken, ib. etwas erdenken, 555.

Erdichten, 305. erdichtet, 553. etwas erdichten, 555.

Erdulden, 657. etwas mit dem gröſten Verdruß, ohne daß man ſichs darf merken laſen, erdulden, 426.

Erdreich, (das) eines Landes oder Feldes, 676. die Beſchaffenheit des Erdreichs, 677. in ein ander Erdreich kommen, 690.

Erdſcholle, (eine) 468. die Erdſchollen zerbrechen, zerſchlagen, 622.

Erdſchwamm, (ein) 119.

Erdſtrich, (ein) 732.

Erdwurm, (ein) 7.

Ereifern, (ſich um geringer Sachen willen) 256.

Erfahren, *adj.* 105. 366. erfahren ſeyn, 359.

Erfahren, 630. 670. 714. was neues von einem zu erfahren

erfahren ſuchen, 294. Er muß noch viel erfahren, 321.
Erfahrenheit, (die) eines Dinges, 625. Erfahrenheit zu handeln, 648.
Erfahrung, (die) 297. 625. es mangelt euch an der Erfahrung, 57. 477. die Alten haben viel aus der Erfahrung, 140. ihr habt noch keine Erfahrung, 292. Die Erfahrung iſt die Mutter der Wiſſenſchaft. 297. ſich auf die Erfahrung gründen, 323.
Erfinden, 206. 697. etwas erfinden, 474. es kann nichts ſchöners erfunden werden, 697.
Erfinder, (der) einer Sache, 49. die Erfinder eines Buchs übel überſetzen, 258.
Erfindung, (die) 39. 206. Erfindung in der Dichtkunſt, Poeſie, 391.
Erfolgen? (was würde darauf) 293.
Erforſchen, 557. eine Materie aus dem Grunde erforſchen, 32. einen erforſchen, 283. erforſchen, woher die Wörter ihren Urſprung haben, 291.
Erforſcher, (ein) 639.
Erforſchung, (die) Allzuſtreng in der Erforſchung ſeyn, iſt nicht allemal gut. 274.
Erfreuen, 262. 580. 595. ein ieder begehrt was da erfreut, 13. ſich mit einem erfreuen, 165. erfreut ſeyn, 285. erfreut, 334. ſich ſehr erfreuen, 404. ſich erfreuen, 165. 212. 403. erfreuend, 590. wieder erfreuen, 592. 598.
Erfreulich, 549.
Erfrieren, 466. erfroren, 210.
Erfriſchen, 580. 592. wieder erfriſchen, 586. ſich wieder erfriſchen, 587.
Erfriſchung, (die) 592.
Erfüllen, 6. 41. 584. 663. er iſt nicht zu erfüllen, 6. ſich erfüllen, 634. einen mit etwas erfüllen, ib.
Ergänzen, 663. die zerſchoßne Mauer wieder ergänzen, 92.
Ergattern, wo hat er das ergattert? 520.
Ergeben, (er hat ſich dem Müſſiggang, der Trägheit) 6. ſich einem Ding ergeben, 9. er iſt ihm ganz und gar ergeben, 24. ſich auf gewiſſe Bedingungen ergeben, 161. ſich auf Gnade und Ungnade ergeben, 173. ſich einem ergeben, 207. 244. 583. ſich einem ganz ergeben, 240. er ergibt ſich, 409. ſich ergeben, 591. ſich einem ganz und gar ergeben, 629. ergeben, 662. er iſt ihm ganz und gar ergeben, 69-.
Ergebung, (eine demütige) in des andern willen oder Gnade, 483.
Ergehen, (es muß durchaus) 71. 308. Boten über Boten an einem ergehen laſen, 180. es ſoll und muß ergehen, was ich mir fürgenommen habe, die Gefahr ſey ſo gros wie ſie immer wolle, 675.
Ergieſung, (eine) der Waſſern, 585.
Ergötzen, 212. er hat ſich recht daran ergötzt, 151. ſich im Grünen mit einer ergötzen, 176. ſich an etwas ergötzen, 212. 242. ſich am Ufer ergötzen, 254. ſich ergötzen, 578.
Ergötzlich, 599.
Ergötzung, Ergötzlichkeit, (die) 254. 540. 590. 657. 725. eine ehrliche Ergötzung auf einer Mahlzeit, 201. 207. ſeine Ergötzlichkeit an etwas haben, 212. dieſes ſind meine gröſten Ergötzlichkeiten, ib. Ergötzung machen, 242. eine kleine Ergötzung unter guten Freunden, 616. die Ergötzung geben, 718.
Ergreifen, 664. 697. einen ergreifen, 32. etwas ergreifen, 284. wieder ergreifen, 606.
Ergrübeln, 32.
Ergründen, Durchgründen, 32. 557. man kann euch nicht ergründen, 287. das iſt noch wohl zu ergründen, 533.
Erhalten, 342. 372. 429. 638. 659. man erhält nichts dran, 20. er wird es anders nicht als mit Streiten erhalten, 87. etwas durch vieles Anlaufen erhalten, 94. durch ihn erhält man alles, 104. wann ihr dieſes von ihm erhalten könnt, daß er euch anhöre, 339. etwas von einem erhalten, 392. erhalten, daß, ob man wohl von den Sachen abgelaſen hat, dennoch deſſentwegen nicht procedirt, verfahren, noch Recht geſprochen werde, 526. das iſt noch das Einzige, wovon er ſich erhalten muß, 665. er erhält nichts, 675.
Erhaltung, (die) 611. Erhaltung im guten Wohlſtand, 633.
Erhängen, erhenkt werden, 173. ſich ſelbſt erhängen, 292.
Erhaſchen, 43. 361. 369. 664. er ſieht immer, wo er was erhaſchen kann, 37. einen über der That erhaſchen, 43. ohnverſehens überfallen und erhaſcht werden, daß man nicht wieder entwiſchen kann, 73. unverſehens erhaſchen, 536. er hats noch zu rechter Zeit erhaſcht, bey günſtiger Gelegenheit bekommen, 725.
Erheben, 262. 371. 416. 557. 565. 657. 695. einen aus ſeinem ſchlechten Zuſtande erheben, 83. einen mit Lobe bis an dem Himmel erheben, 242. 262. einen zu groſen Ehren und Würden erheben, 262. einen erheben, 362. einen hoch erheben, 702.
Erhebung, (die) der Figuren in Wachs, Metall oder Edelgeſtein, 79.
Erhenkter, (ein) Unter hundert Erhenkten, geht kein Einziger verloren. 523.
Erhitzen, 256. 466. einen erhitzt machen, 118. ſich mit dem Wein erhitzen, 256. ſich um geringer Sachen willen erhitzen, ib. über einen ſehr erhitzt ſeyn, 337. ſehr erhitzt ſeyn, 682.
Erhitzung, (die) 328. aus groſer Erhitzung in eine Krankheit fallen, 466.
Erhobene, (das) in Grab- oder Griesarbeit, auch Mahlen, Schnitzen, Gieſen, 596.

Erhöhen, 262. 371. 594.
Erholen, (eine Krankheit) 169. sich wieder erholen, 253. 286. 534. 587. 591. 606. sich wegen einer Sache Berichts erholen, 257. sich des Verlusts wieder erholen, 584. daran ist nicht viel zu erholen, 590. es ist kein Mittel mehr sich zu erholen, 609.
Erholung, (die) 595.
Erhören, ich bitte, erhöre mich doch, 495.
Erjagen, (als Lob,) 707.
Erinnern, 643. ich kann michs ganz nicht mehr erinnern, 132. ich will nur dieses im Vorbeygehen, (obenhin) erinnert haben, 239. sich eines beständig erinnern, 449. 598. iemand erinnern, 535. sich eines Dinges wieder erinnern, 597. etwas wieder erinnern, ib. damit man sich dessen bey allen Nachkommen erinnere, 610. eines erinnert mich des andern, 660. so viel ich mich erinnern kann, ib. sich erinnern, 590. 597. 610. 660. so lang ich mich erinnern kann, 660. einen an etwas erinnern, gemahnen, 730.
Erinnerung, (die) 448. 597. 609. 610. die Erinnerung dessen was geschehen, 660.
Erkälten, 466. erkaltet, 210.
Erkennen, 48. 166. 206. 589. erkennen, daß man Staub und Aschen ist, 3. erkennen, daß es wahr sey, 48. nichts zuvor erkennen, 86. sich einem zu erkennen geben, 158. nicht erkennen, 205. erkannt, 212. einen zum Obern erkennen, 218. einen nicht für sein Kind erkennen, 222. sich zu erkennen geben, 239. 444. ich habe ihn, weil er so weit war, nicht erkennen können, 239. eine in Fleischeslüsten erkennen, 264. fleischlich erkennen, 333. sie wird sich nicht zu erkennen geben, 394. über etwas erkennen, 405. er hat sich zu erkennen gegeben, 416.
Erkenntniß, (die) einer Sache über sich nehmen, 165. die Erkenntniß eines Handels an sich ziehen, darinnen selbsten zu sprechen, 295. eine geringe Erkenntniß, Wissenschaft, von einer Sache haben, 671.
Erker, (der) an einem Hause 44. 631.
Erklären, 204. 257. 297. er hat es wohl erklärt, 64. sich nicht erklären dürfen, 81. ich will mich gegen ihm erklären, 152. erklären, was mit unbekannten Ziffern geschrieben, 204. sich für einem erklären, 204. 512. sich einem etwas erklären lasen, 257. sich worüber erklären, 409. sich wider einem öffentlich erklären, 416. sich wider einen erklären, 512. 551. erkläret, 608.
Erklärung, (eine) 157. 204. die Erklärung einer Sache, 147. eine Erklärung über einen Autorem machen, 157. die Erklärung seiner Schmähworte machen, 257. die Erklärung ist undeutlicher als der Text selbst, den sie erklären will, 360.
Erkühnen, (sich) 44. 418. er hat sich erkühnet zu sagen, 44.
Erkundigen, 588. sich nach etwas erkundigen, 274. sich erkundigen, ib. 363.
Erlahmen, 13.
Erlangen, 33. 700. die Einwilligung des Königs zu einem Amt erlangen, 14. nicht erlangen, was man begehrt, 202. etwas von einem erlangen, 392.
Erlasung, (die) 4. Erlasung von einem Gesetz, 240. Erlasung der Schuld, 355.
Erlauben, 527. 657. erlaubt mir, daß ich das nicht thun darf, 240. er hat ihn erlaubt hinaus zu gehen, 296. erlaubt, 422. es ist mir erlaubt, ib. erlaubt mir das, 485. einem erlauben wegzugehen, 527. Wenn man ihm nur eines Fingers breit erlaubet, so begehrt er gleich die ganze Hand. 554.
Erlauben, (das) 573.
Erlaubniß, (die) haben, frey und ungehindert sich zu einem grosen Herrn zu nahen, 55. Erlaubniß und Freyheit auszugehen haben, 104. die Erlaubniß die man einen Schüler gibt hinaus zu gehen, 296. mit Erlaubniß zu reden, er hats gelogen, 379. einen Erlaubniß geben zu reden, 418. mit euer Erlaubniß, 636.
Erläutern, 257. erläutert, 608.
Erläuterung, (die) 147. 257.
Erleben, (es wirds manches nicht) 672.
Erlegen, 301. 663. seinen Feind erlegen, 109. sie seynd erlegt worden, 205. einen erlegen, 465. viele erlegen, 698.
Erleichtern, 657.
Erleichterung, (die) empfangen, 657.
Erleiden, 657. geduldiglich erleiden, 672.
Erlernen, (etwas durch die Praxin, den Usum, lange Uebung) 32. 625.
Erlesen, 491.
Erleuchten, 25. 390. der heilige Geist erleuchtet den Verstand der Menschen, 390.
Erlösen, (einen aus den Händen der Obrigkeit) 213.
Erlustigen, Erlustiren, 262. 580. 595. sich an etwas erlustigen, 242. sich erlustigen, 254. sich mit einer Hure erlustiren, sein Vergnügen mit ihr haben, 595.
Erlustigung, (die) 17. 242.
Ermangeln, (laßt es nicht daran) 305. sobald du ermangeln wirst, 321.
Ermangelung, (die) in Ermanglung dessen, 208. aus Ermanglung der Entdeckung, oder, weil es nicht gesehen worden, 712.
Ermannen, (man muß sich) 408. einen wieder ermannen, 585.
Ermel, (der) 415. sie haben Ermel da man mit dem ganzen Leibe hineinkriechen könnte, 89. er hat sich den

den Ermel deshalb nicht ausreisen laſen, 204. ich laſe mir den Ermel nicht ausreisen, 493. der Ermel oder Saum eines Kleides, 587. die Ermel aufſchlagen, aufſchürzen aufſtülpen, damit man deſto füglicher arbeiten könne, ib. die Ermel bis auf dem Ellenbogen aufſchlagen, aufſtürzen, 612. man hat ihm faſt den Ermel ausreisen müſſen, 618. er läſt ſich den Ermel nicht zerreiſſen, ib.

Ermorden, (einen jämmerlich) 444. einen hinterliſtiger Weiſe ermorden, ums Leben bringen, 698.

Ermüden, ermüdet, 413 einen ermüden, 445. vom Streiten ermüdet ſeyn, ib.

Ermuntern, 580. einen vom Schlaf ermuntern, 224. ſich ermuntern, 210. ſich leicht ermuntern können, 414. wieder ermuntern, 613.

Ernde, (die) 220. 461. 589. Die Ernde iſt gros, aber der Arbeiter ſind wenig. 461.

Ernden, 30. 195 461. 525. Wer ernden will, der muß zuvor ſäen. 643.

Ernähren, ſechs Perſonen zu ernähren haben, 81. Wovon ſich einer ernähren kann, das ſoll er treiben. 96. ſich mit Arbeiten ernähren, 713.

Erneuren, 580. 603. es iſt gefährlich etwas zu erneuren, 397. wiederum erneuren, 583. ſich wieder erneuren, 602.

Erneurung, (die) 604.

Erniedrigen, 585. Wer ſich erniedriget, den erhebt GOtt. 1. ſich ſehr vor einem erniedrigen, 140. einen ſehr erniedrigen, 330. er erniedriget ſich ſehr vor ihm, ib. ſich erniedrigen, 383. 585.

Erniedrigung, (die) 1. 383.

Ernſt, (der) einem etwas in allem Ernſt ſagen, 218. es ihm in einer Sache keinen Ernſt ſeyn laſen, 336. nichts mit Ernſt thun, 412. ſagt ihrs im Ernſt? 451. etwas im Ernſt ſagen, 617. etwas im Ernſt aufnehmen, 682.

Ernſthaftig, 577. 626. ernſthaftig ſeyn, 48. einem etwas ganz ernſthaftig ſagen, 238. zugleich ernſthaft und freundlich ſeyn, 448. ernſthaft reden, 682. er hat ernſthaft geredt, ib.

Ernſthaftigkeit, (ſeine) macht mich gleich erſtarren, 349.

Ernſtlich,, 285. 358. 360. 600.

Erobern, 33. wieder erobern, 606.

Eröffnen, 206. einem ſeines Herzens Gedanken eröffnen, 152. eröfnet, als ein Dienſt, 699.

Eröfnung, (die) eine freye, ungeſcheute Eröfnung ſeines Sinnes und ſeiner Meinung, 585.

Erörtern, 204. 209. 689. 728. erörternd, 526. das muß vor allen Dingen erörtert werden, 558.

Erörterung, (die) bis auf völlige Erörterung der Sache, 570.

Erpicht (auf etwas) ſeyn, 7. auf eine Sache ſehr erpicht ſeyn, 41. 287. er iſt ſehr erpicht aufs Frauenzimmer, 461. Er iſt auf ſeinem Nutzen erpicht, wie der Henker auf eine Seele. 465. er iſt auf Spielen ſehr erpicht, 580.

Erpreſſen, (mehr Geld vom Volk, als es ſchuldig iſt) 163.

Erquicken, 579. 580. 595. 607. ſich erquicken, 283. 254. Was GOtt will erquicken, das kann nicht erſticken. 342. dieſe gute Zeitung hat ihn ſehr erquickt, 579. von der Arbeit wieder erquickt werden, ib. wieder erquicken, 586. 610. 613. ſich wieder erquicken, 587. erquickend, 590.

Erquickung, (die) 242. 254. 589. 592.

Errathen, (was einer haben will) 98. das iſt leicht zu errathen, 231. ihr mögt eine Weile darüber zubringen, ehe ihr es errathet, ib. das iſt ſchwer zu errathen, ib. ihr habts errathen, ib. das Uebrige kannſt du ſelbſt errathen, ib. das mag ein andrer errathen, und ich nicht, 233. er hats errathen, 243. ihr habt es ſehr wohl errathen, 601.

Erreichen, 39. 42. 47. einen erreichen, 400.

Erretten, (ſich mit Hülfe der Nacht) 638. ſich durch die Flucht, durch Schwimmen erretten, ib. das Erretten des Genommenen, 590.

Erſättigen, 584. er iſt nicht zu erſättigen, 75. ſich erſättigen, 634. einen mit etwas erſättigen, ib.

Erſaufen, 482. ein in Bosheit ganz erſoffner Menſch, 165.

Erſchaffen, 189.

Erſchaffung, (die) von Erſchaffung der Welt an, 462.

Erſchallen, 654.

Erſcheinen, 30. 159. 297. 509. er iſt nicht erſchienen, 159. neben andern erſcheinen, 509.

Erſcheinung (die) vor Gericht, 159.

Erſchlagen, (einen jämmerlich) 444.

Erſchleichen, 664.

Erſchnappen, 369. 664. Wer alles will erſchnappen, verliert alles, bekommt gar nichts. 183. 479. wo hat er das erſchnappt? 520.

Erſchöpfen, 728. eines Gedult erſchöpfen, 86.

Erſchrecken, 18. 119. 664. 677. 681. erſchrocken ſeyn, 18. ich habe ihn nicht wenig erſchreckt, 77. er erſchrickt vor nichts, 97. er erſchrickt gleich, 208. erſchrocken, 254. 261. damit wird ihm niemand erſchrecken, (zu fürchten machen,) 260. erſchreckt werden, 284. einen erſchrecken, 297 399. ſehr erſchrecken. 371. er erſchrickt ſo leicht nicht, 424. er erſchrickt vor allem, 489. erſchreckt, 533. 661. man erſchrickt, entſetzt ſich vor ihm, 534.

Erſchüttern, 640.

Erſchüttern, 254.

Erſchütterung, (eine) 641.

Erſeſſen, (er iſt drauf) 99.

Erſetzen, 589. 663. den Ruin wieder erſetzen, 92.

Erſinnen, 170. 206. 653. 697.

Erſinnliche, (alles) vor einem thun, 456.

Erſparen, 415.

Erſt, Wer erſt nimmt, den gereuet es nicht. 559. Erſt auf, erſt angezogen. ib.
Erſte, (der)
Erſte, (das mir vorkommt,) das ich antreffe, vor mir auſtoſt, 559. der Erſte ſeyn, 564.
Erſtlich, 558.
Erſtarren, 621. erſtarrt, 254. 353. ganz erſtarrt und erſtaunt ſeyn, 291. erſtarren machen, 349.
Erſtarrung (eine) der Glieder vertreiben, 210.
Erſtatten, 589. 601.
Erſtattung (eine) der Ehre, 604. die Erſtattung aller Koſten und Schäden fordern, 213.
Erſtaunen, 291. erſtaunt, 261. 661. ganz erſtaunt und erſtarrt ſeyn, 291. 332. 586. er iſt ganz erſtaunt, 398. der erſtaunt iſt, 522. erſtaunen machend, 586. ganz erſtaunt ſeyn, 106. 285. 291. 292. erſtaunen machen, 664.
Erſtechen, er thut als wenn er mich mit den Augen erſtechen wollte, 39. ich will mich vor deinen Augen erſtechen, 199. einen erſtechen, 412.
Erſterben, (er kann nicht) 23. 24.
Erſtgeburt, (die) ein Recht der Erſtgeburt, 724.
Erſticken, 285. beynahe erſticken, (erſtickt werden,) 291.
Erſtlinge, (die) von etwas, 559.
Erſtummen, 510.
Erſuchen, (einen um etwas) 607.
Erſuchen, (das) 607.
Ertappen, Ertrappeln, 43. 362. 369. ertappt worden ſeyn, 162. ertappt werden, 15 245. Die Aergſten, Schlaueſten, werden am erſten ertappt, erwiſcht. 316. einen unverſehens ertappen, 560. einen wieder ertappen, 585. er iſt ertrappelt, gefangen, betrogen, erhaſcht worden, 681.
Ertichten, 170. ertichtet, 298.
Ertragen, 657. etwas geduldig ertragen, 75.
Ertrinken, 273. 482. er ſolte wohl in einem Glas Waſſer ertrinken, 253. auf dem Meer durch einen Schiffbruch ertrinken, ums Leben kommen, 526. Wer ertrinkt, erſäuft, im Waſſer umkommen will, der hält ſich an alles an, was er nur ergreifen, erwiſchen, bekommen kann. 560.
Ertrunkener, (ein) Von hundert Ertrunkenen wird nicht einer ſelig, und von hundert Erhenkten nicht einer verloren, 482.
Ertrotzen, (er wills mit aller Macht) 282.
Erwachen, (ſchnell und mit Schrecken) 294.
Erwachſen, 659.
Erwägen, 167. wenn man alles wohl erwägt, 162. etwas erwägen, wohl erwägen, 51. 167. 240. die Worte erwägen, 468. bey ſich ſelbſt erwägen, 515. etwas bey ſich ſelbſt erwägen, überlegen, betrachten, 528. 569. noch nicht alle Stücken, Theile, genau erwogen haben, 355. wann ich erwäge, 706.
Erwärmen, 256. die von der Kälte erſtarrten Hände wieder erwärmen, 210.
Erwarten, Es gibt ſich alles mit der Zeit, wers nur erwarten kann. 42. einen ohnfehlbar erwarten, ib. 531. es iſt die Confirmation noch zu erwarten, 42. man muß die Bekräftigung eines Dinges erwarten, 76. einen mit Verlangen und Schmerzen auch guter Zubereitung erwarten, 232. er kanns nicht erwarten, 152.
Erwecken, 664. die Begierden erwecken, 225. wiederum erwecken, 583. das erweckt mir Verdruß, 138.
Erwehlen, 143. 491.
Erweichen, 222. einen durch gute Worte erweichen, 126.
Erweiſen, (eine Sache) 200. ſich ehrerbietig gegen einem erweiſen, 208. man kann ihm nicht Gutes genug erweiſen, 231.
Erwerben, im Alter erwirbt ſichs nicht gut, 33. etwas erwerben, 325. er hat viel erworben, ib.
Erwiſchen, 362. 369. 536. 664. 681. ſich erwiſchen laſen, 245. 453. 503. einen ſehr frühe, im Aufſtehen erwiſchen, 420. ihr habt mich unverſehens erwiſcht, 460. wo hat er das erwiſcht? 520. einen unverſehens erwiſchen, 560. wieder erwiſchen, 575. einen wieder erwiſchen, 585. man muß ihm nur wie im Fluge erwiſchen, 715.
Erwürgen, 485. ſich ſelbſt erwürgen, 291. er hat ſich ſelbſt erwürgt, 85. einen erwürgen laſen, 670.
Erwürger, (ein) 444.
Erz, (das) 17. 95.
Erzählen. 168. einem ſeine Urſachen erzählen, 169. eine Sache ausführlich erzählen, 224. etwas ſtückweiſe erzählen, 227. eine Sache gern mit Kleinigkeiten erzählen, 228. es würde überflüſſig ſeyn, euch das Uebrige mit allen Umſtänden zu erzählen, ib. ihr habt mir die Sache ganz anders erzählet, 236. er kann etwas kurzweiliges erzählen, und nicht einmal darzu lachen, 321. etwas von einem erzählen, 384. einen etwas umſtändlich, ausführlich, von Stück zu Stück erzehlen, 227. 451. 579. viel zu erzählen wiſſen, 510. etwas umſtändlich, mit allen Umſtänden erzählen, 512. ſummariſcher Weiſe erzählen, 579. er hat uns etwas neues erzehlet, 592.
Erzähler, (ein) 240. Einem närriſchen Erzähler, ein weiſer Zuhörer. 169. der Erzähler verſteht es am beſten, 276.
Erzählung, (die) 568. Erzehlungen, die nichts wahrſcheinliches an ſich haben, 28. närriſche Erzehlungen, 71. eine albere Erzählung, 79. er hat uns eine umſtändliche Erzehlung gethan, 228. eine lange Erzählung, 376. eine verdrießliche Erzählung

von

von etwas, 407. gar zu lange Erzählungen oder Geschwätz von etwas, 711.

Erzbetrieger, Erzschelm, Erzschalk, Erznarr, Erzböſewicht, (ein) 599. ich halte ihn vor einen Erzbetrieger, 156. ein Erznarr seyn, 188. er iſt ein Erzböſewicht, ib. 434. er iſt ein Erzschalk, 226. er iſt ein Erznarr, 430.

Erzeigen, (ſich kleinmütig) 59. ſich falſch gegen einem erzeigen, 69. einem gros Uebel erzeigen, 156. ſich grauſam erzeigen, 194. ſich kaltſinnig gegen einem erzeigen, 458. ſich rauh erzeigen, 626.

Erzhure, (eine) zum Weibe nehmen, 353. 599.

Erziehen, er iſt übel erzogen worden, 154. wohl oder übel erzogen werden, 261. ſeine Kinder mit groſer Schärfe erziehen, ib. er iſt ſehr zärtlich, (niedlich) erzogen worden, 271. er hat nicht Luſt es zu erziehen, 481.

Erziehung, (eine gute) erſtreckt ſich über alle Handlungen des Lebens, 395. durch eine gute Erziehung, können die natürlichen böſen Neigungen ſehr verbeſſert, und ſelbigen abgeholfen werden, 481.

Erzittern, 119.

Erzpapiſte (ein grober) seyn, 112.

Erzpoſſen, 51.

Erzſchaum, (der) wenn man Münze macht, 92.

Erzverſchwender, (er iſt ein) 87.

Erzörnen, Erzürnen, 639. einen erzürnen, 22. 138. 154. 183. 256. 298. 375. 404. erzürnt seyn, 71. er hat ſich ein wenig erzürnet, 82. er erzürnt ſich über die geringſte Sache, 100. ſich wider einen erzürnen, ib. 154. 183. 220. er erzürnt ſich flugs, 134. 311. ſich um eines geringen Dinges willen erzürnen, 138. er, ſie, erzürnt ſich bald, 154. 331. ſich ohne ſonderbare Urſach erzürnen, 155. 361. ſich über einen nicht erzürnen, 238. heftiglich wider einen erzürnt seyn, 274. er iſt ſehr erzürnt, 291. wann er ſich erzürnet, wird er zweyerley Verdruß davon haben, 298. leichtlich erzürnt werden, 311. über das geringſte Ding ſich erzürnen können, 328. erzürnet euch nicht, 337. auf, wider einem erzürnt seyn, 362. 404. ſich gleich erzürnen, 463. ſich über nichts erzürnen, 476. ſich über etwas nicht erzürnen, 480. einen ſehr erzürnen, 482. ſich über etwas erzürnen, 209. 325. 487. 536. er erzürnt ſich leichtlich, 568. ſich zur Unzeit, ohne Urſach erzürnen, ib. hierüber könnt ihr euch nicht erzürnen, 618. er kann ſich leicht erzürnen, 632. 633. ſich ſehr, heftig, überaus erzürnen, 84. 294. 618. einen grauſam erzürnen, 655. ſich erzürnen, 82. 100. 119. 129. 136. 154. 682.

Erzwingen, (er wills mit ganzer Gewalt) 282. Es läſt ſich nichts erzwingen, 672.

Eſel, (der) 28. 361. 623. 625. Er ſucht ſeinen Eſel und reitet drauf. 28. Eſelsgedult, ib. es gibt viel Eſel unter vornehmen Leuten, ib. Wer den Eſel den Kopf wäſcht, der verliert Lauge, Mühe und Seife. ib. wann iedermann ſagt, daß du ein Eſel biſt, ſo ſcheys wie ein Eſel, ib. Es ſeynd viel Eſel, die nur zwey Füſe haben. ib. Es haben nicht alle Eſel lange Ohren. ib. er iſt dem gleich, der ſeinen Eſel ſuchte, und ſaß drauf, ib. der Eſel weiß wohl mit wem er es zu thun hat, ib. entweder der Eſel wird ſterben, oder derjenige der ihn ſticht, ib. er ſtellt einen Eſel vor, 36. er iſt ein ungeſchickter Eſel, 59. ich dummer Eſel, 105. auf den Eſel ſitzen, 138. einem den Eſel mit Fingern ſtechen, 174. Ein Eſel heiſt den andern ein Langohr. 330 336. 426. ein tumer Eſel seyn, 356. ein Eſel lobt den andern, 358. die Eſel ſchickt man in die Mühle, 469. er arbeitet wie ein Eſel, 472. es iſt ein dummer Eſel, er iſt ein rechter dummer Eſel, 28. 475. was biſt du vor ein grober Eſel, 502. ein dummer, grober Eſel, 31. 198. 520. 626. Man ſolte wohl eher einen todten Eſel ſarzen machen, als Geld von ihm bekommen. 528. daß euch der Eſel beſpringe, 576. der Eſel will geſchickter ſeyn, als ein weiſer und verſtändiger Mann, 599. es iſt ein Eſel, 623. ein unartiger und ungeſchickter Eſel oder Geck. 636. wie ein Eſel, (in Anſehung des Männlichen) beſchlagen ſeyn, 714.

Eſeley, (die) 28.

Eſelinn, (die) 29.

Eſelsding, Eſelsſchwanz, (ein) 714.

Eſelshaut, (die) 96.

Eſelskopf, (der) 99.

Eſſe, (das) einem ſein Eſſe geben, 292.

Eſſen, 363. 436. 451. 604. ich kann nur einen Eſel an den mit Sahne eingemachten Torten eſſen, 9. gern gute Bißlein eſſen, 16. mehr als Brod eſſen können, 22. wohl eſſen mögen, 31. ſeines Gefallens eſſen, ib. Mit dem Eſſen bekommt man Luſt. ib. ohne einigen Hunger eſſen, ib. 36. dieſer junge Menſch iſt ſehr ſtark, ib. tapfer drauf eſſen, 36. Iſt er ſchon nicht mit, ſo muß er doch mit bezahlen. 40. es iſt nichts zu eſſen in dieſem Hauſe, 41. er kann immerzu eſſen, 47. er iſt trucklich gern gute Biſſgen, 50. er iſt ſehr ſtark, 64. ſie eſſen gar nicht, ib. gern was Guts eſſen, 81. 477. geizigtich eſſen, 81. ſehr begierig und geizig eſſen, 93. 193. es giebt iedermann gern zu eſſen und zu trinken, 99. er hat gegeſſen, daß ihm der Bauch zerplatzen möchte, 109. er hat ſich voll gegeſſen, ib. begierig eſſen, 118, 193. ſich dick und ſatt eſſen, und hernach ſchlafen gehen, 123. brav, wacker eſſen, 127. 379. gern was Guts eſſen, wenn es einem weder Mühe noch Geld koſtet, 127. er, ſie iſſet gern was Guts, 128. 175. gern was gutes eſſen und trinken, 133. nichts eſſen, 151.

in Gedanken essen, 152. immerfort essen, und um die Zahlung unbesorgt seyn, 161. einen nicht gern essen sehen, 162. wenn einer sich satt gegessen, so ist er am lustigsten, 174. etwas essen, wie mans findet, 192. harte Rindlein Brod essen, 193. es gibt wenig bey ihm zu essen, 196. ihr esset allzubegierig, 197. viel und geschwind essen, 202. er isst und trinkt gern was Guts, 210. zu Morgen essen, 211. er isst gern zu Morgen, 212. er isset viel und geschwind, 217. er wird nicht viel darvon essen, ib. es ist nichts zu essen da, 221. wacker bey Tische essen können, 231. er isst nicht, sondern verschlingt es nur, 232. wunderlich, (eigensinnig,) im Essen und Trinken seyn, 236. zu Mittage essen, 237. er isst sehr stark, ib. Das ist wohl gessen, wenn man darvon kommt, mit der Nasen an das Tischtuch zu wischen, ohne einen Heller auszugeben, und dem Wirt eine gute Nacht zu sagen. ib. Iß zu Mittag mäßig, Auf dem Abend ehrbarlich, Und schlaf also ziemlich, So wirst du lang leben. ib. gähling essen, 247. Wer da wartet bis ihm ein andrer zu essen bringt, der wird oftmals schmale Bissen essen müssen. 260. er isst sich kaum satt, 281. wacker drauf los essen, 285. stark essen, 289. er isst sich nicht satt, (nicht genug,) 298. 634. gern essen mögen, 302. ich kann nicht soviel essen ungetrunken, 315. Iß und trink nachdem du zu bezahlen hast. 364. krachende Dinge essen, 363. geschwind essen, 370. nicht essen, 382. nichts essen als Wasser und Brod, 389. wenig essen, 414. er mag gern essen, 417. er sieht andre gut essen, und hat nichts für sich, 426. ich habe oft etwas Gutes essen sehen, und habe nichts davon gekriegt, nicht zulangen, zugreifen dürfen, 436. nichts zu essen haben, 437. aufs neue zu essen anfangen, anheben, ib. in diesem Hause gibt es immer was Guts zu essen, 441. er stellt sich, als isst er, 448. wenn man anfangs so stark isst, kann man zuletzt nicht mehr essen, 465. er isst und trinkt nichts ausser der ordentlichen Zeit, 472. säuisch essen 473. er isst nichts als Kräuter, 481. er begehrt mehr zu essen als er essen kann, 486. er kann über Tische wacker essen und trinken, 488. er will durchaus nicht essen, 490. bald da bald dort essen, 492. wohl essen und trinken, ib. bald bey diesem, bald bey jenem essen, 500. man isset nicht, 502. einem nicht zu essen geben, 514. ich habe heute noch nichts gegessen, 517. nur kleine Bißgen essen, wie ein kranker oder satter Mensch, 535. er isst mehr Fleisch als Brod, 538. lange nicht gegessen haben, 541. er isst gern was guts, wenn es ihm keine Mühe kostet, 542. er isset sich nicht satt vor Kargheit, ib. sich recht satt essen, 555. lange nichts gegessen haben, 571. Es wird eine Zeit kommen, da man gern dasjenige essen möchte, das man itzo nicht mag. 575. einem nur halb zu essen geben, 585. er hat nichts zu essen, ib. er will sich wieder dick, fett essen, 586. einem nicht viel zu essen geben, die Bissen gleichsam zuschneiden, 329. 465. 619. sich dick und satt gegessen und getrunken haben, 622. er hat wohl gegessen, 634. nicht genug zu essen haben, ib. ich hätte längst gern gessen, 654. kommt und esset mit mir zu Mittage, 658. zu Abend essen, ib. Wohl zu Abend essen macht wohl schlafen, und wohl leben macht wohl sterben. ib. einen an seinem Tisch essen lassen, 665. er hat lange nicht gegessen, 680. er will immer gern was Guts essen, 686. Wer ungessen und ungetrunken ist, kann nicht frölich oder lustig aussehen. 708. viel essen, 713. wenig oder gar nicht essen, ib. wir haben noch nichts gegessen, 728.

Essen, (das) 604. man wird mit dem Essen nicht auf euch warten, sondern immer anfangen, 2. er schläft über dem Essen ein, 65. Essen und Trinken über etwas vergessen, 74. bey dem Essen nicht trinken 92. sein Essen zusammen tragen, 93. viel von gutem Essen halten, 133. mit dem Essen nicht auf einem warten, 152. das Essen schmeckt ihm wohl, 174. von vielem Essen zerbersten, zerspringen, 190. es war nicht soviel Essen da, als ihm in einem hohlen Zahn behangen blieb, ib. er kann das Essen nicht erwarten, 196. das Essen zurichten, ib. mit dem Essen füll ich mir nicht den hohlen Zahn, 217. das Essen von den Tisch wegnehmen, 224. er gedenkt immer ans Essen, 288. über dem Essen einschlafen, 270. er ist mit gutem Appetit zum Essen gekommen, 271. aufs Essen warten, 315. wir wollen ein beschieden Essen zusammen machen, 400. sich wohl seyn lassen im Essen, 403. Zum Essen ist er hurtig, aber zur Arbeit träg und faul. 408. sich im Essen und Trinken nicht übernehmen, 415. er hat das Essen versäumt, 410. das überflüssige Essen, 436. wieder Lust zum Essen machen, 437. ein wohlgeschmackt Essen oder ander Leckerbißgen, 450. im Essen und Trinken gute Ordnung, Diät halten, 457. allerhand Gefresse und Essen unter einander, 489. es ist nichts zu Essen fürhanden, 516. er klagt, daß das Essen und die Kleider so viel kosten, und behilft sich in beiden schlecht, 539. verdeckte Essen aufstellen, 541. er gönnt sich selbst das Essen nicht 542. wir wollen bey eurem gewöhnlichen Essen uns zu Gaste laden, bitten, 553. sie haben Essen und Trinken mit einander gemein, ib. das Essen ist sehr schlecht zugerichtet, man kann zu dem Essen niemand nöthigen, 563. keinen Excess im Essen und Trinken begehen, 593. das überbliebene Essen, 596. es ist ein königlich Essen, 620. Essen auf die Tafel setzen, 647. er macht nur sein Essen halb, 658. Schauessen, so nur die Augen zu weiden aufgetragen werden, 712. zu diesem Essen darf man sich nicht nöthigen lassen, ib. das ist nicht mein Essen, ib. das Essen zusetzen, ib.

Eſſer, (der) 437. es iſt ein ſtarker Eſſer, 190.
Eßſpeiſe, (die) 436.
Eſſig, (der) 718. in den Ohnmachten wird man mit Eſſig geſtärket, ib.
Eſtrich, (das) 518.
Eva, ſ. Adam.
Evangelium, (das) 294. Er nimmt alles vor Evangelia an. 34. Er hält alles, was man ihm ſagt, vor Evangelia, (Glaubensartikel.) 39. 321. 351.
Evangelienbuch, (das) Sein Maul iſt kein Evangelienbuch. 294.
Eule, (eine) 376. Die Eule und die Nachtigall ſchlagen nicht aus einem Ton. 160. 327.
Euter, (das) der Schafe, Ziegen, und dergleichen, 537.
Ewigkeit, (die) iſt ohne Ende. 79.
Exact, (er iſt in ſeinen Sachen ſehr) 614.
Examen, (das) er hat ein ſcharfes Examen ausgeſtanden, 290. ein Examen in der Theologie, wenn ein junger Gelehrter Baccalaureus werden will, 675.
Examiniren, (einen ſcharf) 181. man hat ihn ſcharf examiniret, 190.
Exempel, (das) ein Exempel an einem, oder, von einem nehmen, 94. 296. ſich nach guten Exempeln richten, 325. ſich an eines Exempel ſpiegeln, 459. eines Exempel folgen, 469. 594. andern mit gutem Exempel vorgehen, 540. einen zum Exempel dienen, 648. Böſe Exempel ſtecken andre auch an. 296. einige Geringe andern zum Exempel ſtrafen, ib. einem mit einem guten Exempel vorgehen, ib. Exempel des Geizes anführen, ib. man hat ihn andern zum Exempel abgeſtraft, ib. zu einem Exempel anziehen, ib. ein garſtiges Exempel, 715.
Exemplar, (das) die defecten Exemplaria bey den Buchführern, andere Defecte zu erſetzen. 58.
Exceß, (der) einen kleinen Exceß im Trinken machen, 75.
Expediren, er hat ſich ſchleunig expedirt, 696.
Extra, (ſie gebt) 193.
Extremität, (die) von einer Extremität auf die andre fallen, 72.
Ey! *Interj.* 198. 433. ey! wie ein ſchöner Anfang, 202. Ey! wie kann er den Kopf zwiſchen die Beine nehmen, 250. ey! wiſſet ihr das noch nicht? 501.
Ey, (ein) 486. Das Ey will kläger ſeyn als die Henne. 32. 452. 489. Auf gerathe wohl, legt man die Eyer zu brüten. 44. Beſſer heut ein Ey, als morgen ein Huhn. 47. Er bekümmert ſich um ungelegte Eyer. 62. Eyer brüten, 186. ein Gebrüt Eyer, ib. über den Eyern ſitzen, ib. Eyer ſetzen, ib. auf Butter geſchlagne Eyer, 334. Eyer von einer Stunde, Brod von einem Tag, Wein von einem Jahr, Fiſche von zehen, Frauen von funfzehen, und Freunde von dreyſig Jahren. 487. Mache das weiche Ey nicht auf, es ſey denn dein Brod bereit. ib. ein Ey, Eyer legen, ib. 549.
Eyerſchale, Nußſchale, (eine) 171.
Eyd, (der) ich wollte einen Eyd drauf ſchweren, 243. 416. einen Eyd fordern, einen Eyd ſchweren machen, 300. einen Eyd ſchweren, 406. einen Eyd auflegen, auf einen Eyd treiben, bringen, ib. mit aufgereckter Hand einen Eyd thun, 416. einen des Eydes erlaſen, und überheben, 596. ſeinen Eyd nicht halten, brechen, 718.
Eydam, (der) 346. zum Eydam annehmen, 272. Deinem Eydam und deinem Schwein, zeige nur einmal dein Haus. 346.
Eyder, (die) 417.
Eydſchwur, (der) ſich einander mit einem Eydſchwur verbinden, 484. Eydſchwüre thun, 616.
Eyfrig, 267.
Eylen, 43. 237. man darf nicht ſo eylen, 42.
Eylen, (das) 267.
Eyter, (der) 82. 303.

F.

Fabel, (die) 52. 54. 69. 71. 145. 161. 162. 653. Fabeln erzählen, 79. das ſind Fabeln, 162. etwas vor eine Fabel halten, 511. die Bedeut- und Auslegung einer Fabel, 644.
Fabeln, 613.
Fabian, (der) 50.
Fackel, (die) 302. 317. eine Fackel vor einem hertragen, 257. einen mit einer Fackel nach Hauſe leuchten, 317.
Faden, (der) 314. dem Faden nach ganz gerade ſchneiden, 181. der Faden reißt, bricht gemeiniglich, wo er am ſchwächſten iſt, 315. der geſponnene Faden, 316.
Fähig, 366. 664.
Fähigkeit, (die) 105 174. 551. ſich nach eines Fähigkeit richten, 5. 551. ſeine Fähigkeit und Unfähigkeit iſt ihm bekannt, 325.
Fähndrich, (der) einen zum Fähndrich machen, 249. ein Fähndrich ſeyn, ib.
Fahne, (die) 56. 249. 518. 523. unter eines ſeiner Fahne ſtehen, 36. Eine alte Fahne iſt des Hauptmanns Ehre. 56. die Fahne, die man hinten aufs Schiff ſteckt, um den Mitfahrenden dadurch anzuzeigen, daß man zum Abfahren fertig ſey, ib. unter fliegenden Fahnen im ofnen Felde ſchlagen, 155. mit fliegenden

genden Fahnen, 220. eine Fahne haben, 249. eine Fahne auf etwas ſtecken, 274. die weiſe Fahne aufſtecken, zum Zeichen, daß man Freund ſey, und des Handels wegen eingekommen, 518. die weiſe Fahne aufſtecken, zum Zeichen, daß man ſich ergeben wolle, ib.

Fähre, (die) 51. 60. in einer Fähre ſich überſetzen laſen, 51.

Fährgeld, Fährlohn, (das) 514. 550. das Fährgeld bezahlen, 550. das Fährgeld einfordern, ib.

Fahren, 43. 624. 724. fahren laſen, 211. 603. fahren laſen, was man in der Hand hat, 408. kurz darüber fahren, 506. es iſt ſchön fahren, 625. hin und wieder fahren, 686.

Fahrt (die) und Spur der wilden Thiere, 420. 625.

Fährte, (die) des Wildes, 284. 537.

Falke, (der) läßt ſich gegen die Erde nieder im Fluge, 2. einen Falken behauben, 123. dem Falken Arzney eingeben, 197. einem Falken das Häublein abziehen, 203. den Falken auf den Raub fliegen laſen, 207. dem Falken ſein Genies von dem Vogelwildpret geben, 231. dem Falken ſein Vogelrecht nicht geben, thun, ib. einem Falken ſeine Kappe vor die Augen machen, 268. den Falken verhindern, daß er ſich die Haube nicht abkratzen kann, 277. den Falken fliegen laſen, 288. der Falke fällt, ſchieſt auf den Raub, 323. ein Falke der hoch ſteigt, fliegt, 372. einen Falken von der Hand auf dem Raub fliegen laſen, 387. den Falken abrichten, gewöhnen, daß er zum Federſpiel komme, 417. das Steigen eines Falken, 463. ein Falke, dem man aus dem Neſt nimmt, 478. den Falken füttern, 501 hinter dem Falken ſtark herreiten, 536. die Falken mit Speiſe anlocken, 544. einen Falken mit Pfeffer waſchen, wegen der Krätze oder Würmer, 548. einen Falken wieder rufen, 588. einen Falken frey laſen, und durch den Schlag an ein Bret wieder rufen, 669. einen Falken abrichten, durch einen andern, der ihn vorfliegt, 688. den Falken nicht ſchlafen laſen, 704. das Beizen mit dem Falken, 724.

Falkenier, Falkenmeiſter, (ein) 304.

Fall, (der) 485. dem Fall ſehr nahe ſeyn, 78. 503. ein Fall, den man einem im Ringen künſtlich zurichtet, 92. der Fall eines Waſſers, ſo von der Höhe herunter fällt, 101. auf alle Fälle fertig ſeyn, 110. ſetze den Fall es ſey alſo, ich hab es geſagt, ib. den Fall ſetzen, ib. der Fall des Ballens, ein Zeichen des Fallens des Ballens, 127. auf alle Fälle gefaſt ſeyn, 195. iemand einen Fall zurichten, 249. nachdem ſich der Fall begiebt, 256. ein ungefährer Fall, da es nämlich ablaufen mag wie es will, 370. ich will mich auf allem Fall gefaſt machen, 485. einem in allen Fällen beyſpringen, 522. vom Fall wieder aufſtehen, 596.

Falle (die) oder Klinke an einer Thür, 148. 533. 690. einem eine Falle ſtellen, daß er fehlen muß, 503. Wer andern Fallen ſtellt, wird auch wohl ſelbſt gefällt, 695.

Fallen, 111. 681. 691. von einem Extremo auf das andre fallen, 20. ſie läſſt alles fallen, 69. Es fällt nicht gleich alles, was da wackelt. 90. vom Hundertſten ins Tauſendſte fallen, 171. ſo lang als man iſt, auf die Naſe fallen, 371. alle Augenblicke fallen, 513. Der Gerechte fällt des Tages ſiebenmal. 520. er iſt beynahe gefallen, 524. er iſt gefallen, 604. ſo lang als einer iſt, übern Haufen, auf dem ebenen Boden fallen, 681. Der fällt iſt nicht feſt geſtanden. ib. einen fallen machen, 691.

Fällen, er fällt im Walde hohe Bäume, 371.

Falliren, (das) der Kaufleute, wenn ſie nämlich ohne ihre Schuld nicht zuhalten können, und daher austreten müſſen, 299. er hat fallirt, 630.

Falſch, 305. 553. es, das iſt falſch, 132. 476. ohne falſch ſeyn, 361. er iſt ohne falſch, 495. 531. ohne falſch, 572. falſch ſeyn, 687.

Falſchheit, (die) 510. 663. 688. In einem ſchönen Anſehen iſt oft groſe Falſchheit. 304. die Falſchheit leuchtet, ſieht ihm aus den Augen, 305. 425. der Falſchheit beſchuldigen, 397. es iſt alles Falſchheit und Betrug, 458.

Falte, (die) 535. 543. 605. die Falten aufthun, 220. die Falten verlieren, ib. die Falten gehen wieder aus dieſem Kleide, ib. eine Falte, ein Ding alſo annehmen, daß man es hernach nicht laſen kann, 543. wieder in neue Falten bringen, 605.

Fama, (die) 559.

Fang, (der) einen guten Fang thun, 106. der Fang war umſonſt, 280. einen treflichen Fang von einem Erzräuber, oder einer Bande Spitzbuben thun, 315.

Fangen, 631. 681. Mit gefangen mit gehangen. 49. nun iſt ſie gefangen, 66. er iſt gefangen worden, 215. es wäre auch der Klügſte darinnen gefangen worden, 316. ſich fangen laſen, 357. 368. 493. 536. er iſt gefangen, 475. er läſt ſich gleich fangen, 503. ſich wieder fangen laſen, 599. nunmehro iſt er gefangen, 675.

Fäntgen, (es iſt ein junges) das noch nicht recht hinter den Ohren trocken, 389.

Fantaſey, Fantaſie, (die) 303. ſeltzame, närriſche Fantaſey, 302. 710. ſeine Fantaſey kommt ihn an, 710. Fantaſien haben, 613.

Fantaſiren, 303 613.

Fantaſt, (er iſt ein) 425. 719.

Fantaſtiſch, 273. 294. 303. 533. 534. 576. 587. er iſt etwas fantaſtiſch, 196. fantaſtiſch ſeyn, 425.

Farbe, (die) 179. 671. Farben miſchen, 9. dieſe Farben ſchicken ſich nicht gut zuſammen, accordiren nicht gut mit einander, 41. eine Farbe, welche einen wohl kleidet, 44. eine treflich ſchöne Farbe, 63. mit unterſchiedlichen Farben unter einander zieren, zierlich und ſchön machen, 71. 234. die weiſe Farbe blendet das Geſicht, 72. dieſe blaue Farbe iſt zu bleich, nicht lebhaft

haft genug, 74. gar zu ſtarke Farbe, 125. eine Farbe anſtreichen, 177. eine Farbe annehmen, 179. ſeine rechte Farbe nicht haben, ib. die Farbe verändern, ib. die lebendigen Farben ſcheinen viel heller neben den Schattirungen, ib. dieſe Farbe ſchieſt ab, ib. karmeſinrothe Farbe, 188. ſeine Farbe verlieren, 205. dieſe rothe, blaue Farbe, iſt zu blaß, 212. die Farbe verlieren, 219. 228 eine Farbe die abſchieſt, 228. die unterſchiedlichen Farben der Blumen, 263. mit Farben erleuchten, anſtreichen, illuminiren, 273. Im Finſtern ſehen alle Farben einander gleich. 361. dieſe zwey Farben ſchicken ſich nicht zuſammen, kleiden nicht mit einander, 406. ſeinen Mann, ſeiner Frau nicht Farbe halten, 420. mit ſchwarzer Farbe beſtreichen, 426. mit allerhand Farben unterſcheiden, 537. die Farben erhöhen, den Farben einen hohen Glanz geben, 596. erhabene Farbe in der Mahlerey, ib. der Mangel einer gewiſſen Farbe, 603. eine andre Farbe zuachen, als man ausgeſpielet, geworfen, Farbe verleugnen, ib. die ſchwarze Farbe in den Wappen, 624. die lebhafte Farbe im Geſicht, 633. eine Schimmelfarbe der Pferde, 658. liebliche und röthliche Farbe, die Roſenfarbe in dem Angeſicht, 671. die erſte Farbe oder den erſten Grund geben, ib. die letzte Farbe geben, ib. die Farben unter einander mengen, 685. eine unſichtbare Farbe, 705. das röthliche Farbe giebt, 709.

Färblein, (das) einer Lügen ein Färblein anſtreichen, 179.

Färben, 179. roth färben, 108. gefärbet werden, 179. gut färben, fertig machen, 671.

Färben, (das) / Färbung, (die) 671.

Farr, (ein) bey der Heerde, 55. Man trieb ein Farren nach Mompelier, kommt er wieder, er bleibt ein Stier. 546.

Farrenkraut, (das) 328.

Farzen, 518. 711. Beſſer iſt farzen als zerſpringen. 457. Er farzt wie ein Waldeſel, als ein Karrengaul. 625. 711.

Farzen, (das ſtarke) eines Pferdes, 528.

Farzer, (ein) 528.

Faſen, (die) 126. keine trockne Faſe an ſeinem Leibe haben, 692.

Faſennackend, (er iſt) wie er vom Mutterleibe gekommen, 482.

Faß, (das) 682. ein Faß auf den Boden ſtellen, 194 einem Faß die Reifen abſchlagen, 203. das Faß ſtößt den Boden aus, 209. ein Faß Wein anſtechen, anzapfen, 275. 682. ein Faß aichen, abmeſſen, 386. das Faß ſteht auf der Neige, 682. vier Fäſſer, ſo zu Zapfen gehen und leer werden ſollen, 728.

Fäßgen, (das) ſie ſind beyde aus einem Fäßgen, 197.

Faſſen, 32. 163. 674. die Reſolution faſſen, 38. ich faſſe die geringſten Sachen, ſo ſie mir geſagt, tief ins Gedächtniß, 152. nicht leichtlich etwas faſſen, 161. Wer zu viel faſſen will, dem bleibet nichts. 264. ſo viel er faſſen, begreifen kann. 551.

Faſſung, (die) in dem Sinn, 163.

Faſt, 573.

Faſten, wenn man faſtet, iſſt man hernach deſto ſtärker, 247. durch Faſten wollen ſelig werden, 302. er hat zum öftern faſten müſſen, 389. einen faſten machen, 390. 585. wider ſeinem Willen faſten müſſen, 435. nicht faſten wie man ſolte, 621.

Faſten, (die) kommt heuer weit hinaus, 108. die Faſten fällt zeitlich ein, ib. die Faſten brechen, nicht halten, ib. 621. die Faſten ſtreng halten, 389. die vierzigtägige Faſten, 573.

Faſtenbrod, (das) 71.

Faſtnacht oder Faſtenzeit halten, 51. 108. Man muß Faſtnacht halten mit ſeiner Frau, und Oſtern mit ſeinem Pfarrer. 108.

Faſttag, (ein) er hat immer Faſttage gehabt, 389. es iſt heute ein Faſttag, ib. es iſt Faſttag, 502.

Faul, 318. 441. 485. 507. 528. 533. 596. ſehr faul und träge ſeyn, 48. 322. 411. ganz faul ſeyn, 113. faul ſeyn, 16. 193. 513. 586. es iſt nicht mehr Zeit, faul und nachläſſig zu ſeyn, 476. Sey nicht faul, wo du nicht arm ſeyn wilt. 507. Faul in der Jugend, Nohtleidend im Alter, ib. Faule Leute haben groſe Mühe. ib. faul machen, 556. etwas faul machen, ib. wenn du nicht faul, träg, nachläſig wäreſt, 634. der faul, träg, hinläſſig iſt, 697.

Faulbett, (ein) 178. 354. eine Art von Faulbetten, die oben und unten Kopfbreter haben, darauf man ſich mit dem Kopf legen kann, wo ſonſt die Füſe liegen, und mit den Füſen, wo ſonſt der Kopf liegt, 651.

Faulen, 556.

Fauler, (ein) einen Faulen ſtoſen, 195. Der Faule iſt immer nohtdürftig. 507.

Faulheit, (die) 697. Von Faulheit kommt kein Adel. 507. Faulheit iſt der Schlüſſel der Armut. ib. aus Faulheit bey ihm anzuhalten, ib. Faulheit bringt Armut. 519.

Faullenzen, 6. 66. 194. 473. 522. 545. 688. es iſt mir nicht erlaubt zu faullenzen, 422. faullenzen, da die andern in der See ſind und arbeiten, 441. Wer in ſeiner Jugend faullenzet, der mag in ſeinem Alter hernach arbeiten. 489.

Faullenzer, (der) 63. 95. 102. 172. 413. 433. 619. 697. 698 703. als ein Faullenzer müſſig herum gehen, 61. er iſt ein guter, rechter Faullenzer, 243. 314. 345. 427. wer ſind dieſe nichtswürdige Faullenzer? 251. es iſt ein Faullenzer, 404. 437. es ſind Faullenzer, 477.

Faullenzerey (die) ſich der Faullenzerey ergeben, 507.

Fauſt, (die) 546. einen mit Fäuſten ſchlagen, 125. 353. hurtig, geſchwind mit der Fauſt ſeyn, 371. 372. er ſchreibt eine ſchöne Fauſt, 427. eine Fauſt im Sack machen. 560. mit Fäuſten ſchlagen, 581.

Fauſtſchlag, (ein) Fauſtſchläge geben, 669.

Februarius, (der) 312.
Fechtboden, (der) er iſt lange auf dem Fechtboden gegangen, 308.
Fechtdegen, (ein) 92. 319. ſich mit dem Fechtdegen üben, 319.
Fechten, 62. 92. 282. 285. 319. mit einem fechten, 36. mit den Zähnen fechten, 93. mit einander fechten, 118. mit dem Degen mit einander fechten, 155. wir haben ziemlich gefochten, ib. herzhaft fechten, und nicht einen Fus breit weichen, 309. mit dem Rappir fechten, 319. fechten gehen, ib. von weitem fechten, 422. von nahem mit einem fechten, 561. er kann nicht mehr fechten, 601.
Fechten, (das) 285. im Fechten einen guten Stand faſſen, 342. er hat ihn im Fechten beym Leibe bekommen, 515. einen im Fechten ein paar mal auf die Klinge ſchlagen, 676.
Fechter, (der) 41. er iſt ein guter Fechter, 36. er iſt ein alter Fechter 308. Die gröſten Praler ſind allezeit die ſchlimmſten Fechter. 310.
Fechtkunſt, (die) 285.
Fechtplatz, (der) den Fechtplatz andeuten, 118.
Fechtſchuhe, (die) 130.
Feder, (die) 544. ſeinem Mann Federn ausſtecken, 19. man hat ihn die Feder durchs Maul gezogen, 65. nicht wohl aus den Federn kommen können, 137. nicht aus den Federn heraus wollen, 249. eine Feder zurichten, daß ſie wieder recht ſchreibt, 254. man hat ihm die Federn ausgerupft, 260. einen Federn ausſtecken, 265. eine Feder im Schreiben gar zu ſehr drücken, (mit der Fauſt zu ſchwer drauf liegen,) 284. er macht nicht viel Federleſens, 414. er machte nicht lang Federleſens mit ihm, 439. die Federn verändern, 471. Federn bekommen, 544. zur Feder und zum Degen geſchickt ſeyn, ib. das iſt federleicht, ib. eine Feder klar oder grob ſchneiden, ib. eine Feder durchs Feuer ziehen, damit ſie hart und rein werde, ib. einem die Federn ausrupfen, auspflücken, ib. wieder mit neuen Federn verſehen, 599. wieder Federn, zu Geld und Mitteln kommen, ib. die Feder an einem Schloß, 609. die gröſten Federn nach den Schwingfedern, 640. völlige Federn, die ihre rechte Gröſe haben, 653. Schwansfedern haben, 675.
Federbüſchgen, (das) auf den Köpfen der Vögel, 15.
Federbuſch, (ein) 502. 544. der einen Federbuſch aufhat, 383. diejenigen lieb haben, ſo Federbüſche tragen, 544. einen Federbuſch auf einem Helm ſtecken, 678.
Federfechter, (der) 302. er iſt ein Federfechter, 28.
Federfechterey, (die) es iſt eine Federfechterey geweſen, 416.
Federkiel, (ein) 544.
Federſpiel, (das) eines Falkens, 417.
Federſtuzer, (ein) der einen Federbuſch trägt, einen Federbuſch auf dem Hut hat, 544. die Federſtuzer lieben, ib.
Federwildpret, (das) 348.
Fegen, 478. 683.
Fegfeuer, (das) 572.
Fehl ſchlagen, 257.
Fehlen, 95. 143. 212. 299. 335. man läßt es öfters am Beſten fehlen, 28. es hat wohl andern gefehlet, 43. es fehlt weit, daß es alſo ſey, 48. er hat gefehlet, 68. wir wiſſen am beſten, wo es uns fehlt, 73. er fehlt immerdar, 87. man darf in ſeiner Gegenwart nicht fehlen, 95. das kann nicht fehlen, 108. es fehlt auch nicht ein Nagel, 138. 149. es hat kaum ein Haar gefehlt, daß nichts draus worden wäre, 172. es hat nicht viel gefehlt, ſeine Sache wäre ihm übel ausgegangen, 173. es fehlt noch ſehr viel daran, (hierinnen,) 203. es fehlt dieſer Perſon etwas, 225. es kann ihm nicht mehr fehlen, 227. es fehlt weit, (es iſt weit gefehlt,) daß es alſo ſey, 238. ſie laſen es an nichts fehlen, 246. Fehlen iſt menſchlich, Reue haben göttlich, aber fortfahren teufliſch. 299. er hat im Reden gefehlt, bringt zu trinken her, daß er ſeinen Mund ausſpüle, ib. in etwas fehlen, ib. es fehlt nichts dran, ib. wir ſind Menſchen, wir können fehlen, ib. im Aufgeben fehlen, wenn man mit dem Ball ſpielt, ib. unwiſſend fehlen, ib. einen fehlen machen, ib. unten am Fundament fehlen, ib. es fehlt nichts, daß ich nicht der elendeſte, unglückſeligſte Menſch ſey, 302. es hat ſehr wenig gefehlt, daß er nicht wäre ums Leben gekommen, ib. es fehlte einer an der Zahl, ib. es fehlt ihm immer etwas, 308. 421. auch der Beſte kann fehlen, 309. es fehlet weit, viel, daß er ſo gelehrt als ihr, 342. was fehlt euch? 373. 468. hier fehlts ihm nicht, 432. er weiß ſelbſt nicht was ihm fehlt, 441. nur dieſes hat noch gefehlt, ſo wäre mein Unglück, Verderben, Untergang, vollkommen geweſen, 521. es hat wenig gefehlt, er hätte geredt, 524. es fehlt wenig, daß ich ihn nicht ſchlage, 529. das kann ihm nicht fehlen, 545. es fehlt ihm an nichts, 557. es fehlt ihm, 575. es fehlt noch etwas hieran, 590. du haſt weit gefehlt, 601. es ſoll an uns nicht fehlen, mangeln 675. was fehlt euch dann? 726.
Fehler, (der) 68. 111. 203. 240. 304. 431. 451. 666. 695. dieſer Fehler wird ihn theuer gnug zu ſtehen kommen, 8. die Fehler in etwas nicht anſehen, 15. ſeine Fehler auf einem andern ſchieben, 68. 594. der Allergeſchickteſte hat ſeine Fehler, 126. keinen Fehler begehen, 132. er hat einen groben, groſen Fehler begangen, 143. 258. eines Fehler zudecken, 187. ſeine Fehler mit einer ſchlimmen Entſchuldigung decken, ib. eines Fehler aufdecken, 204. andrer Leute Fehler gewahr werden, und ſeine eignen nicht, 208. ſie hat einen Fehler begangen, 212. man hat mehr denn ſechzig Fehler ausfündig gemacht, 239. einen Fehler vertuſchen, verbergen, bemänteln, 266. eines Fehler ſchmeichelhaftig entſchuldigen, (beſchönen,) 268. Die Fehler des Arzts werden in die Erde begraben.

304. einen Fehler gnug büſen, 305. 414. ein ieder muß vor ſeine Fehler antworten, 305. die Erde deckt alle Fehler der Aerzte zu, weil die Todten ſich nicht über ſie beklagen können. ib. ein ieder hat ſeine Fehler, 320. ſein gröſter Fehler iſt, daß er dem Spielen nachgeht, ib. wider ſeine Ehre einen Fehler begehen, 324. es iſt ein ſchlechter Fehler, 328. ich will dieſen Fehler hinführo nicht mehr begehen, 342. ſeine eigene Fehler erkennen, 406. man hat ihm ſeine Fehler aufgedeckt, ſolche derb unter die Naſe gerieben, 477. keinen Fehler im Reden begehen, 478. einen groben Fehler begehen, 95. 111. 143. 147. einen Fehler begehen, 95. 214. 240. 305. 438. 513. 691. Fehler begehen, 520. ein ieder muß ſeine Fehler vertreten, 527. eines ſeine Fehler entſchuldigen, zudecken, ihnen ein fein äuſerliches Anſehen machen, 541. neue Begehung eines Fehlers, wenn man wieder in dem vorigen verfällt, 588. wieder in den vorigen Fehler fallen, denſelbigen Fehler wieder begehen, ib. 611. ſeinen Fehler wieder einbringen, erſetzen, 589. ſeinen Fehler erkennen und bekennen, ib. einen Fehler verzeihen, vergeben, 598. einem ſeinen Fehler verzeihen, vergeben, ib. immer den vorigen Fehler wieder begehen, 611. ohne Fehl, 631. das iſt ſein gröſter Fehler, daß er ſo hitzig iſt, 633. wegen ſeines Fehlers geſtraft werden, 635. eines ſeine Fehler und falſche Meinung ergreifen, 661. einem den Fehler beymeſſen, 683. einen ſeine Fehler aufrücken aufmutzen, ſagen, 480. 702. Es iſt kein Menſch ohne Fehler. Ein iedes hat ſeine Fehler. 712. 716.

Fehlſtreich, Fehlſchlag, (der) im Ballenſpiel, 72. einem funfzehen und den Fehlſtreich in dem Ballſpiel vorausgeben, ib.

Fehltritt, (der) einen falſchen oder Fehltritt thun, 691. einen Fehltritt thun, 349. 381. 513.

Feifel, (der) 46. ſ. Rählſucht.

Feig, 177. 345. feig machen, 205.

Feige, (die) einem die Feigen weiſen, 314.

Feigenblätter, damit man ſeine Gebrechen und Fehler zu bemänteln ſucht, 723.

Feigenkorb, (ein) von Binſen, 100.

Feil (etwas) bieten, 268. er hat es heimlich feil geboten, 458. heimlich, unter dem Wiſche feil bieten, ib. eine Sache feil machen, 419.

Feile, (die) 419. eine taube Feile, die gar kein Geräuſche von ſich giebt, wenn man ſie gebraucht, ib.

Feilbieten, (das) gerichtlich eingezogner Waaren, 268.

Feilſpane, (die) einen Magnet in Feilſpäne legen, 16.

Feilſchen, 439. gegen feilſchen, 269.

Feilſchen, (das) 564.

Fein, 302. 316. fein werden, 661.

Feind, (der) die Feinde in die Enge treiben, 7. mit einem ſtarken Feind zu thun haben, 11. an den Feind ſetzen, 13. ſich einen zum Feinde machen, 18. mit einem feind werden, 25. die Feinde in ihrem Lager angreifen, 39. auf den Feind unerſchrocken, blind losgehen, 53. ſich Feinde machen, 58. den Feind bis aufs Haupt ſchlagen, 62. 256. den Feind von hinten zu angreifen, 62. Ein todter Feind ſchadet nicht mehr. 68. der böſe Feind, 72. 215. ſich einen gewaltigen Feind machen, 90. es hat eine groſe Menge von den Feinden ins Gras beiſen müſſen, 109. viel Feinde darnieder hauen, ib. ſeinen Feind auf der Erde liegen laſen, ib. den Feind aus dem Felde ſchlagen, 118. den Feind anfallen, 124. 143. 175. 207. 274. 322. 404. wieder auf den Feind losgehen, 124. auf den Feind Feuer geben, 125. die Feinde anfallen, angreifen, ib. 175. 261. die Feinde von hinten angreifen, 126. den Feind in die Flucht treiben, 127. den Feind reizen, 128. Man muß ſeinen Feind nicht verachten, man ſey dann weit von ihm. 141. Feinde mit einander verſöhnen, 163. ungeſtümiglich auf den Feind losgehen, 175. den Feinden den Paß abſchneiden, 181. auf die Feinde ſtreifen, 184. den Feind zwingen mit dem Lager hinter ſich zu weichen, 195. den Feind ganz und gar in die Flucht ſchlagen, 205. die Feinde ſchlagen, ib. die Feinde von einem Orte, wo ſie ſich feſt geſetzt, verjagen, 211. auf des Feindes Verhalten Achtung geben, 214. den Feind von ſeinem Poſten vertreiben, 216. einen von Herzen feind ſeyn, 217. die Feinde zertrennen, 221. den Feind nöthigen, daß er ſich theilen muß, 241. 242. den Feind trennen, zertrennen, 242. 257. unter die Feinde gerathen, 245. einen zum Feinde haben, 246. die Feinde verjagen, (zurücktreiben) 254. den Feinden aus den Händen entwiſchen, 256. die Feinde mit Gewalt angreifen, (anfallen,) auf ſie losgehen, hinein dringen, 262. Man muß ſich niemand, er ſey ſo gering als er wolle, zum Feinde machen. 265. die Feinde zwiſchen zwey Flüſſen einſchlieſen, 269. den Feind von allen Seiten her einſchlieſen, (einſperren,) 271. durch die Ordnung des Feindes durchbrechen, 272. die Feinde zu einer Feldſchlacht zwingen, bringen, nöthigen, ib. ein heimlicher Feind iſt der ſchlimmſte, 273. Wenn du dich an deinem Feinde rächen willt, ſo führe dich wohl auf, ib iedermann, ja ſo gar ſeine Feinde halten viel von ihm, ib. die Feinde von fern angreifen, 274. 336. einen für einem Feind halten, 274. ſich für iemands Feind erklären, ib. Der Beſſer iſt ein Feind des Guten. ib. es iſt eben als wenn mans den Feinde abgenommen hätte, ib. mit dem Feinde im Verſtändniß leben, (ſich mit ihm verſtehen,) 275. den Feind von hinten und von fornen einſchlieſen, umringen, umzingeln, umgeben, 279. er hat ſich einen gefährlichen Feind vom Halſe geſchaft, 282. mit ſeinem Feind eins wagen, 283. ſich durch den Feind durchſchlagen, 308. 403. 514. dem Feinde Stand halten, ſich ihm ſehr widerſetzen, 309. den Feind ungeſtümiglich anfallen, 323 621. die Feinde in ihren Schanzen angreifen, 325 ſeinen

Feind den Degen in die Faust, Mittel und Wege an die Hand geben, damit er uns schaden könne, 328. den Feind allenthalben das Gesicht weisen, die Spitze bieten, 336. auf des Feindes Land streifen, (einen Streif darein thun,) 364. einen sehr feind seyn, 368. seinen Feind immer zwacken, oft anfallen, keine Rast noch Ruhe lasen, ib. ganz verzweifelt auf dem Feind losgehen, 388. ihr werdet euch viel Feinde machen, 396. mit dem Feinde in einem heimlichen Verständniß stehen, leben, 398. seinem Feind nichts schuldig bleiben, 401. er ist mein geschworner Feind, 406. sich dem Feind unterwerfen, das Gewehr vor ihm strecken, niederlegen, 421. er ist mir feind, 431. sie sind einander feind, ib. auf der Feinde Marsch, Zug, Achtung geben, 440. den Feind zu Boden schlagen, ib. die Feinde stärken sich täglich, nehmen je länger je mehr überhand, 472. den Feind aus den Laufgräben verjagen, 478. ich mache mir aus meinen Feinden soviel als nichts, 486. man muß dem Feinde auf die Haut gehen, ihm feindlich angreifen, 487. man muß seinen Feinden eine güldne Brücke schlagen, sie nicht ganz und gar zu verderben suchen, 491. 549. mit dem Feinde wegen eines Vergleichs handeln, 507. den Feinden den Weg, Paß verrennen, abschneiden, 514. über den Feind hinlaufen, ihn zu Boden treten, erlegen, überwinden, niederschlagen, 515. er ist zum Feind übergangen, ib. den Feind mit dem Schwerd erwürgen, ib. in des Feindes Lande aufs Plündern ausgehen, Plackerey treiben, heimlichen Prost machen, heimlich abstehlen, 530. dem Feind einen Platz, Ort abnehmen, 538. nun kann ihn kein Feind mehr schaden, 550. den Feind verfolgen, 555. mit dem Feinde ein heimlich Verständniß haben, im heimlichen Verständniß stehen, 558. die Feinde zwingen, ängstigen, nöthigen, plagen, 562. einen mit unter seine Feinde setzen, 582. das Geschütz auf die Feinde spielen lasen, 588. den Feind wiederum aufs neue angreifen, ib. den Feind beherzt zurückschlagen, ihn einschliesen, ins Enge treiben, ib. dem Feind soviel Zeit lasen, daß er seine Macht erfrischen kann, 589. die Feinde beaunten zu weichen, 590. die Feinde abhalten, zurücktreiben, zurückschlagen, damit sie nicht durch die Werke brechen, 597. der Feind unterstehet sich etwas neues, macht neue Bewegung, 600. von seinem Feinde angetroffen werden, 601. seinen Feinden widerstehen, 608. mitten in die Feinde setzen, 626. einen Ausfall auf die Feinde thun, auf sie ausfallen, 631. die Feinde an einem steilen Felsen treiben, 647. die Feinde in die Flucht jagen, verfolgen, ihnen immer auf den Fersen, in den Eisen seyn, 668. mit dem Feinde anbinden, ein Treffen, eine Schlacht wagen, 676. seinen Feind überwinden, ib. die Feinde überfallen, 681. er hat Feinde gehabt, 685. die Feinde niedersäbeln, niederhauen, niedermachen, durch die Schärfe des Schwerds hinrichten, über die Klinge springen lasen, 689. sich mitten durch die Feinde schlagen, 691. über seine Feinde siegen, triumphiren, 693. dem Feind in seinem Vorhaben zuvorkommen, 706. seinen Feinden mit List überlegen seyn, ib. einem feind seyn, 396. 431. 726. einem bis auf den Tod feind seyn, 726. man ist ihm feind, ib.

Feindlich (einen) anfallen, 278.

Feindschaft, (die) 704. eine Feindschaft wider einen anstiften, 396. eine Feindschaft gegen einem tragen, ib. mit einem in Feindschaft stehen, ib. Feindschaft auf sich laden, ib. in iemandes Feindschaft gerathen, ib. ihr werdet euch grose Feindschaft auf dem Hals laden, ib. verborgne Feindschaft, 582. eine heimliche Feindschaft wider einen haben, ib. es war keine Feindschaft zwischen GOtt und dem Menschen, aber der Satan hat eine darzwischen gemacht, 729.

Feld, (das) 118. 676. dieses Feld schickt sich treflich zu meinem Hause, 70. sein Feld bestellen, 73. 407. ein Feld so unter Wasser steht, 78. ein freyes offnes, weites, flaches Feld, 104. der Stärkste im Felde seyn, ib. das Feld erhalten, Meister im Felde seyn, ib. 339. ein mit Todten angefülltes, belegtes Feld, 104. sich ins Feld stellen, ib. ein weites und ebenes Feld, ib. zu Felde gehen, ib. ein Feld mit Todten bedecken, ib. das Feld im Wapen, 118. das Feld behalten, ib. vom Felde wieder heim kommen, 119. das freye Feld vor sich nehmen, ib. sich im Felde sehen lasen, ib. im freyen Felde schlafen, ib. das Feld haben wir erhalten, ib. auf dem freyen Felde liegen, 177. das Feld kann aus der Stadt beschossen werden, 179. das Feld verderben, 219. ein Feld das von andern umgeben, eingeschlossen ist, 269. ein weites ebenes Feld, 286. das Feld zum andernmal pflügen, 298. er führt ein rothes Feld, 365. Das Feld hat Augen, die Wände haben Ohren. 472. die Völker können schon ins Feld rücken, und grüne Fütterung haben, 474. die Felder überschwemmen, 482. ins Feld gehen, 497. die Felder verwüsten, verheeren, verderben, 501. dieses Feld ist sehr fruchtbar, 583. ein besäetes oder gebautes Feld, ib. das glatte, flache, weite Feld, 584. seine Felder bestellen, 643. aus dem Felde geschlagen werden, 664. ein leeres Feld, 665. das Feld gewinnen, erhalten, 676.

Feldbaum, (ein) mit Leimruthen, 536.

Feldbau, (der) den Feldbau abwarten, 407.

Feldbett, (ein) 421. 518.

Feldglocke, (die) einen zur Feldglocke machen, 16.

Feldhuhn, (ein) 526. s. Rebhuhn.

Feldmarschallstab, (der) nach dem Feldmarschallstab trachten, 61.

Feldmaus, (eine) 472.

Feldmeſſer, (ein) der das Land abmiſſt und ſcheidet, 79.
Feldratte, (eine) 422.
Feldrecht, (das) eines Lehnherrn, die Garben mit ſeinem Meyer zu theilen, 119.
Feldſchlange (eine) 179.
Feldzug (den) endigen, 104. er hat eilf Feldzüge gethan, ib. Feldzüge thun, ib.
Feldzwiebel, (die) eine weiſe und gelbe Feldzwiefel, 145.
Felgen, (die) von einem Rade wegnehmen, 211.
Fell, (ein) von jungen Böcklein, 138. das Fell von einem Thier, 220. ein Fell um etwas, 618. ein Fell mit der Wolle in den Wappen, 681.
Felleiſen, (das) 435. 701. einem Poſtboten ſein Felleiſen unterwegens abnehmen, 229. er hat ſein Felleiſen beſtändig auf dem Rücken, 435. er trägt ſein Felleiſen bey ſich, 505.
Fels, (der) 619. ſich einem Felſen nicht nahen, 379.
Fenſter, (das) 308. er hat blaue Fenſter ins Angeſicht bekommen, 29. ein verriegeltes Fenſter aufmachen, 200. die Fenſter geht auf die Gaſſe, 245. er wirft das Seinige recht zum Fenſter hinaus, 281. 308. ein Fenſter mit blinden Scheiben, 308. ein Gitter- oder vergittertes Fenſter, ib. Beſſer iſt ein Fenſter verlieren als ein Haus. ib. die Fenſter vergittern, 360.
Fenſterladen, (ein) 725.
Ferklein, (das) 550. ein Ferkel von einem Monat, junge Gans von dreyen, iſt ein ſehr gut und königlich Eſſen, 149. 550.
Ferien, (die) 699.
Fern, 422.
Ferſe, (die) am Fus, 668. auf den Ferſen gehen, ib.
Ferſengeld, (das) geben, 62. 175. 280. 282. 348. 464. 553. 668.
Fertig, 302. 507. 562. 568. fertig machen, 8. 32. 556. allezeit zu etwas fertig ſeyn, 15. er kann nicht fertig werden, 19. das ſoll bald fertig ſeyn, 65. es wird nimmermehr alle, fertig, 75. ſich bereit, fertig machen, etwas zu thun, 231. bis aufs Ausbutzen fertig ſeyn, 293. ſie wird bald fertig werden, 338. er iſt bald fertig, 401. das wird nimmermehr fertig werden, 487. er iſt fertig, 49. 531. 640. 717. fertig ſeyn, 547. nunmehro iſt er fertig, 624. ich wolte mit ihm bald fertig werden, 642. machen es alſo anſtellen, daß alles fertig ſey, 654. gleichfluks fertig ſeyn, 568. 668.
Fertigkeit, (die) 236. die Fertigkeit im Reden, 320. eine gute Fertigkeit der Zunge und der Sprache haben, ib. natürliche, angebohrne Fertigkeit des Gemüts eines Menſchen, 704.
Feſſel, (die) 114. in Feſſeln liegen, 101. einem Verbrecher die Feſſel, das Geſchmeide anlegen, 114. 277. allerley Feſſel und Verhinderungen, 277.
Feſſeln, 268. ſie hat mein Herz gefeſſelt, ib.
Feſt, (das) 310. Wer da zürnt auf einem Feſt, der wird gehalten für eine Beſtie. 298. Je heiliger das Feſt, ie ärger der Teufel. 310. er iſt niemals bey dergleichen Feſten geweſen, ib. Die Feſte vergehen, (ändern ſich,) und der Narr bleibt. ib. ſowohl an den Feſt- als Werkeltagen arbeiten, ib. ein Feſt feyerlich begehen, ib. Je höher das Feſt, ie ärger der Teufel. Je höher Feſt, ie gröſre Irrung der Teufel anrichtet. 402. das Feſt der Lauberhütten, 665. dis Feſt fällt auf den Montag, 681.
Feſt, 325. 648. feſt machen, 326. feſt ſeyn, 349. wieder feſt machen, 585. feſt halten, 646. nicht feſt ſeyn, 699.
Feſtag, (ein) gleich, alſobald, nach den Feſttagen, 391. Man ſieht ihn nur alle hohe Feſttage einmal. 723. den Feſttag eines Heiligen halten, 310.
Feſtung, ſ. Veſtung.
Fett, Feiſt, 279. 357. 362. fett ſeyn, 25. fett und fleiſchig 242. fett machen, 273. du wirſt darum nichts fetter werden, 357. Mancher ſcheint fett und dick, der nichts als Haut und Beine hat. ib. allzu fett ſeyn, ib. fett vom Leibe ſeyn, ib. das wird mich nicht fetter machen, 385. diejenigen welche gern lange ſchlafen, werden fett, leben an, 412. er iſt ſehr fett, 461. er wird davon nicht fetter, 591.
Fettigkeit, (die) 356. faſt vor Fettigkeit zerberſten, 190.
Feuchtigkeit, (die) 530. 661. das von böſen Feuchtigkeiten durchfreſſen und faul iſt, 108. die Feuchtigkeit durch chymiſche Arbeit abſondern, 209. die Feuchtigkeiten vertreiben, 242. ohne Feuchtigkeit, 640.
Feuer, (das) 311. 317. ſich zum Feuer machen, 16. Feuer ſchlagen, 62. das iſt ein allzugroſes Feuer, 74. Feuer macht alles gerade. 75. viel Feuer haben, 84. ein im Herzen brennendes Feuer, 90. vom Feuer, 95. auf einem Feuer geben, 104. das Feuer liegt unter der Aſchen verborgen, 114. 186. ſein meiſtes Feuer iſt hinweg, 118. es iſt ihm das Feuer aus den Augen geſprungen, 120. Feuer im Arſche haben, 195. ein heimliches Feuer verzehrt mich, 232. gar zu gros Feuer bey dem Eſſen machen, 245. Feuer und Waſſer ſind einander zuwider, 274. Feuer, Geld, Weisheit und Geſundheit, Seynd gut im Winter und Sommerszeit. 311. Ein Feuer ohne Höhle, ein Kuchen ohne Broſam, und ein Beutel ohne Geld, gelten nicht viel in der Welt ib. Das Feuer und die Liebe ſagen nicht gehe weg. ib. Wo man Feuer macht da geht der Rauch aus. ib. leicht Feuer faſſen, ib. Weder Feuer noch Liebe werden mit widerwärtigen Dingen erhalten. ib. alles mit Feuer und Schwerd verheeren, verbrennen und umbringen,

bringen, 311. 633. bey einem kleinen Feuer verbrannt, grauſam, erbärmlich gemartert, gequält werden, 311. weder Feuer noch Heerd haben, ib. Es iſt ſelten ein Feuer ohne Rauch. ib. Feuer geben, ib. 632. Feuer aufſchlagen, 311. das Feuer in den Hanf ſtecken, ib. vor Bosheit Feuer ſpeyen, ib. durchs ganze Land Freudenfeuer anzünden, ib. das Feuer iſt des Menſchen halbes Leben, ib. Vor dem Feuer kannſt du dich bewahren, vor dem böſen Menſchen aber nicht ganz und gar. ib. das Feuer mit der Ofengabel ſchüren, 330. Ein gelinde Feuer macht das beſte Malz. 356. mit Feuer und Schwerd verfolgen, bekriegen, 364. Feuer anlegen, 393. das Feuer iſt ausgegangen, verloſchen, 470. ich will euch durch ein Feuer laufen, 515. das Feuer anblaſen, 583. kein Feuer geben können, 585. aufs neue Feuer auf die Feinde geben, 588. etwas ins Feuer werfen, 629.

Feuerbock, (der) 410. ſ. Geſtell.

Feuereſſe, Feuermauer, Feuerſtädte, (die) 41. 132. die Feuermauer kehren, 132. die Feuermauer rein, oben und unten kehren, 372.

Feuersbrunſt, (eine) 393.

Feuerflamme, Feuerglut (die) 90. eine ſchnell ausgebrochne Feuerflamme, 83.

Feuerpfanne, Pechpfanne, (die) auf einem Thurn, 302.

Feuerteufel, (ein) 646.

Feurig (werden,) 311.

Feyerabend, (der) Feyerabend machen, 115.

Feyertag, (der) heute iſt Feyertag, 11. Feyertage haben, 104. einem einen Feyertag geben, ib. einen Feyertag halten, begehen, 130. 143. Es iſt nicht alle Tage Feyertag 310. es iſt bey ihm alle Tage Feyertag. ib.

Feyren, 143. 310. 595. 703. feyrend, 699.

Ficke, (die) einem in die Ficke fahren, 545.

Ficken, 199.

Fiedelbogen, (der) ſo krum̃ wie einen Fiedelbogen machen, 33.

Fiedeln, 122. 718.

Fieber, (das) 313. aus dem kalten in das hitzige Fieber fallen, 129. vom Fieber geſchüttelt werden, 313. das Fieber hat ihn ſehr mitgenommen, ib. das Fieber hat man nicht gern im Winter, ib. das Fieber greift ihn alle Tage zur gewiſſen Stunde an, ib. das Fieber hat ihn aufgerieben, ib. daß ihn das viertägige Fieber ankomme, ib. Wer in dem May das Fieber hat, der iſt das ganze Jahr friſch und geſund. ib. die Herbſtfieber dauren entweder lang oder ſind tödlich, ib. er hat das Freßfieber, 314. In Fiebern und Podagra ſind die Aerzte ſtockblind, 354. das Fieber hat mich verlaſen, 577. das Fieber greift ihn ſtärker an, 591. ein anſteckendes Fieber, oder andre dergleichen Krankheit beym Schafvieh, 666. das Fieber haben, am Fieber darnieder liegen, 117. 691. 692. von dem Fieber zittern, 692. ihr kommt mir vor, als wenn ihrs Fieber hättet, 697.

Figur, (eine lächerliche) auf der Mauer einer Hauptwache, welche die Soldaten küſſen müſſen, wenn ſie etwas begangen, 50. die erhöheten Figuren eines Schildes, 79.

Filtrirſack, (ein) 130.

Filz, (der) 452. 607. 629. einen Filz einſtecken, 43. den Filz mit den Händen arbeiten, 105. ſeinen Filz bekommen, 123. ich habe ihn deswegen einen ſehr derben Filz gegeben, ib. der Herr wird nur einen Filz ausſtehen dürfen, ich aber Stöſe, 288. einem einen kleinen Filz geben, 353. einen derben Filz befürchten, 370. er iſt ein karger Filz, 408. 412. ein rechter karger Filz ſeyn, ib. 437. man hat ihm einen derben Filz gegeben, 414. einen derben Filz bekom̃en, 452. der Schlaf erhält, erſpart euch einen Filz. ib. ein geiziger karger Filz, der alle Heller zuſammen ſcharrt, 535. 584. einem einen empfindlichen, derben Filz geben, 341. 352. 414. 629. 640. Ein reicher karger Filz, iſt einer fetten Sau gleich, die niemand nützlich iſt, als nach ihrem Tode. 669.

Filzig, 408. 669. 673. 715. filzig ſeyn, 411. 415. ſehr filzig ſeyn, 647.

Filzigkeit, (die) 417. Eine Filzigkeit iſt der andern werth. 715. ſchändliche Filzigkeit, ib.

Filzlaus, (eine) 288. er iſt eine rechte Filzlaus, 146. 264. er iſt gegen ihm nur eine Filzlaus, 534.

Finden, 697. man kann ſich nicht in ihm finden, 117. man findet es nicht überall, 249. er hat ſich gleich zu finden gewuſt, 291. es findet ſich noch hin und wieder vor andre in den Wiſſenſchaften zu thun und zu arbeiten, 349. ich kann mich nicht drein finden, 354. dergleichen iſt noch wohl zu finden, 453. ich finde hieran nichts beſonders, nichts artiges, 468. er denkt Wunder was er gefunden, 478. etwas unter einer ungekehrten Bank finden, 697. Wie ich dich finde, ſo urtheile, richte ich dich. ib. man hats nicht ſo gefunden, wie man ſichs eingebildet, ib. ſich in nichts finden können, ib.

Finger, (der) 242. ſich gleich geben, wenn einem nur ein Finger wehe thut, 2. lange, dürre Finger, 33. 243. Wenn man ihm einen Finger breit zuläſſt, ſo nimmt er die ganze Hand. 90. er hat krumme Finger, 124. durch die Finger lachen, 150. einem die Finger ſehr beſchneiden, 181. Mein kleiner Finger hat mirs geſagt. 217. einem auf die Finger klopfen, 243. 490. den Finger zwiſchen Thür und Angel ſtecken, 243. man giebt nur zum Fingerlecken davon weg, ib. man weiſt mit Fingern auf ihn, ib. eine Sache an den Fingern herzuſagen wiſſen, ib. ſich in die Finger beiſen, 243. man leckt alle Finger darnach, ib. das iſt GOttes Finger, ib. mit dem Finger auf etwas weiſen, ib. an den Fingern abzehlen, wie der

der gemeine Mann, ib. ſie iſt ſo ernſtlich, daß man ſie auch nicht an einem Finger anrühren darf, ib. ſehen doch die fünf Finger an der Hand einander nicht ähnlich, ib. auf die Finger ſchlagen, (klopfen,) 251. einem durch die Finger ſehen, 309. in vielen Stücken durch die Finger ſehen, ib. die Finger nach etwas lecken, 414. ich wollte die Finger drüber aufrecken, 416. Wer einen Fingerbreit kriegt, will flugs eine Handbreit haben. 554. durch die Finger ſehen, 643. mit dem Finger greifen, handgreiflich erfahren, 684.

Fingerhut, (der) 200. ein Fingerhut voll Wein, 243.

Fingerſchnalle, Sturnſchnalle, (eine) 668.

Fingerſpiel, (das) 470.

Fingerzeiger, (der) iedermanns Fingerzeiger ſeyn, 99.

Finke, (ein) das ſind rechte Finken zuſammen, 541.

Finſter, 441. 484. 653. es iſt ſtock- blind- finſter, 145. 483. finſter ausſehend, 273. 441. es iſt hier ſehr finſter, 329.

Finſterniß, (die) 54. Finſterniß eines Körpers an dem Himmel, 257. mit Finſterniß umgeben ſeyn, 279. die Finſterniß iſt vergangen, 294. einem in die Finſterniß werfen, 387.

Finte, (eine) im Fechten, 305. eine Finte die ein Advocat dem andern in einem Rechtshandel ſpielt, 381.

Firmament, (das) 103.

Fiſch, (ein gewiſſer) 71. 547. der Fiſch ſchmeckt nach Leimen, 84. machen, daß ein Fiſch den Moraſtgeſchmack verliert, 210. ein Fiſch von Geſtalt wie ein Meeraal, allein etwas kleiner, 245. einen Fiſch ausnehmen, 261. nichts als Fiſche auftragen laſen, 427. Fiſche einſalzen, 441. auf Fiſch iſt die Milch ein Gift, 547. auf Fiſch iſt die Nuß ein Gegengift, ib. auf Fiſch iſt der Wein gut, geſund, ib. Fiſche und Kinder wachſen im Waſſer. ib. eine Art Fiſche in der See, rother Meerbraſem genannt, 624. ein kleiner, vielfarbiger Fiſch, gelb auf dem Rücken, und ſchwarzfleckig am Bauch, 709.

Fiſchbrut, (die) 529.

Fiſchlaich, (das) ſo als eine Traube an einander hängt, 357.

Fiſchohren, (die) 495.

Fiſchen, 520. Es iſt vergebens gefiſcht, wann nichts an der Angel iſt. 26. in der Luft fiſchen, und aufm Meer jagen, 520. mit der Angel fiſchen, ib. mit dem Netze oder Garn fiſchen, ib.

Fiſcher, (ein) Der iſt kein Fiſchers Sohn, der nicht weiß was kleine Fiſche ſind. 520.

Fiſcherreuſe, (eine) 474.

Fiſcherſtange, (die) mit einem Haken, 191.

Fiſten, 528. 711.

Fiſtuliren, (treflich hoch und zart) 304.

Flach, 541.

Fläche, (die oberſte) der Erden, 608.

Flachsbreche, (die) 111.

Flachsfinke, (ein) 419.

Flagge, (die) 518. die Flaggen ſtreichen, 53. die Flaggen fliegen laſen, 67.

Flamme, (die) 317.

Flandern, 318.

Flaſche, (eine) 87. wann es dem Herrn beliebt, wollen wir eine Flaſche mit einander ausſtechen, ib. eine Flaſche, die oben wohl zugeſtopft iſt, 88. die Flaſche iſt aus, ib. dasjenige, womit eine Flaſche eingemacht iſt, wegnehmen, ib. ein Flaſche ausleeren, ib. eine Flaſche ganz ausleeren, ib. in eines Abweſenheit die Flaſche austrinken, und dadurch ſeinen Nebengeſellen betriegen, 102. eine Flaſche mit einem weiten Bauch, Wein oder Waſſer drein zu thun, 198. die Flaſchen und Gläſer tapfer ausleeren, 317. eine Flaſche wieder wohl zu machen, 589. die Flaſche fängt an leer zu werden. 729.

Flattiren, 268. einen flattiren, 180. er hat dieſe Alte ſehr flattirt, iſt ihr treflich ums Maul gegangen, um ihr Vermögen zu erwiſchen, 483.

Flechten, (ſich) als eine Schnur, 683.

Flechte, (eine) 147.

Fleck, (der) 666. er iſt nicht vom Flecke zu bringen. 60. 148. 620. rothe Flecken im Geſichte, 89. er darf faſt nicht vom Flecke gehen, 106. die Flecke aus den Kleidern machen, 227. einen Flecken in ſeine Grenzen mit einſchlieſen, 269. ſie geht nicht vom Flecke, 362. nicht vom Flecke dürfen, 565. einen Flecken austreiben, 666. einen Flecken in ein Kleid machen, ib. Es iſt nichts ſo ſchön, das nicht einigen Flecken haben ſolte. 712.

Fleckgen, (das) treffen, 98.

Fleckfieber, (er hat das) 666.

Fleckigt, 427.

Flederwiſch, (ein) den Flederwiſch an die Seite bekommen, 577.

Flegel, (der) 98. ein groſer Flegel, 51. 198. ein grober Flegel. 88. wer iſt der grobe Flegel? ib.

Flehen, (das) einen durch ſein Flehen erweichen, 339.

Fleiſch, (das) 117. 712. das Fleiſch fällt ihm vom Leibe, 69. das Fleiſch iſt ſo hart wie Holz, 76. Fleiſch im Rauche dürren, 80. das Fleiſch kocht, 83. das Fleiſch ſieden, kochen machen, ib. klein zerſchnitten oder gehacktes Fleiſch. 106. 303. Fleiſch, Wein und Brod, vertreibt den Hunger. 117. Fleiſch, Brod und Wein, vertreiben Durſt und Hunger. ib. das alte Fleiſch gibt gute Suppen. ib. ſie haben eben ſo wohl Fleiſch und Blut als andre, ib. jung Fleiſch und alte Fiſche, ib. Wie das Fleiſch, alſo die Brühe. ib. Fleiſch gibt wieder Fleiſch. Fleiſch, iſt die beſte Zukoſt. ib. Ueber alles Fleiſch iſt der Schops am wertheſten, ib. allzu weich gekochtes Fleiſch, das wie Faſen zerfällt. 126. vom Fleiſche gekommen ſeyn, 176. das Fleiſch iſt mus-weich, ganz zerkocht, 196. das Fleiſch von den

Beinen thun, 203. das Fleiſch iſt nur halb gargekocht, 292. geröſtetes Fleiſch in der Pfanne, Fleiſch in einer Pfanne mit Butter gebraten, 334. heute iſſt man Fleiſch, 357. Fleiſch eſſen, 358. das Fleiſch zerhacken, ungeſchickt zerlegen, 367. kein Fleiſch eſſen, 427. das Fleiſch züchtigen, 467. es iſt kein Fleiſch ohne Knochen, 494. ein Stück Fleiſch, ſo gut zum Frühſtücken, 531. das Fleiſch iſt ſteinhart, 533. das Fleiſch ſpicken, 536. Fleiſch zu Matſche, zu tode, aus der Kraft, musweich kochen laſen, 556. ein Stück Fleiſch hart und aufgeſchwollen machen, daß es deſto beſſer zu ſpicken ſey, 613. Fleiſch und Blut hat dir das nicht offenbaret, 633. das Fleiſch mit Salz beſprengen, 637. Fleiſch an die Luft hängen, damit es mürde, wildenzend werde, 705. ihr ekelt ob dem Fleiſch, 712. dis Fleiſch iſt recht weich gekocht, ib. dieſes Fleiſch iſt nur halb gekocht, ib. das faule, tode Fleiſch, bis auf das friſche, lebendige, ab- oder hinweg ſchneiden, 714. mit Fleiſch ſättigen, 720.

Fleiſchbänke, (die) Er iſt angeſehen wie der Hund in der Fleiſchbänke. 82. nimmermehr iſt Fleiſch in der Fleiſchbänke übrig geblieben, 384.

Fleiſchesluſt, (die) 540. Fleiſchesluſte ausüben, mit einer in dergleichen zuthun haben, 710.

Fleiſchmaden,)
Fleiſchwürmer,) 708.

Fleiſchtag, (es iſt heute) 357.

Fleis, (der) 236. 261. 294. 371. 395. 651. 662. allen erſinnlichſten Fleis anwenden, einen zu finden, 133. allen Fleis anwenden, ſein Vorhaben ins Werk zu richten, etwas zu thun, 152. 455. das liegt nicht an meinem Fleiſe, 219. Fleis übertrift Kunſt. 236. allen Fleis anwenden wegen etwas, ib. Fleis und Ernſt anwenden, ib. Fleis anwenden im Reiſen auf dem Wege, 237. mit allem Fleiſe, ib. ich habe allen möglichſten Fleis angewendet, ib. allen möglichſten Fleis anwenden, 266. Fleis und Begierde ſehen laſen etwas zu thun, 267. mit ganzem Fleiſe, 285. allen Fleis auf etwas wenden, 294. mit Fleis, 365. etwas mit Fleis thun, 428. 568. Fleis an etwas wenden, 537. ſonderbaren Fleis auf etwas wenden, 560. mit ſeinem Fleiſe wieder einbringen, was einem an der Fähigkeit abgeht, 589. allen möglichſten Fleis vor einem anwenden, 599. ſeinen Fleis auf etwas legen, 652. Fleis ankehren etwas zu thun, 704. er hat allen möglichſten Fleis angewendet, 727.

Fleiſig, 8. 594. 651. ſich fleiſig zu etwas halten, 267. vor fleiſig wollen angeſehen ſeyn, ib. man kann nicht immer fleiſig ſeyn, 287.

Flicken, 585. übel zuſammen flicken, 299. geflickt, 591.

Fliege, (die) 468. eine wälſte Fliege, 37. eine groſe brummende Fliege, 85. es iſt eine wälſte Fliege, 134. die Fliegen pflegen nur die magern Pferde zu beiſen, 135. ſich eine Fliege an der Wand irren laſen, 468. zwey Fliegen mit einer Klappen ſchlagen, 471. Fliegen fangen, 474. die Fliege an der Wand irrt ihm, 482.

Fliegen, 725. geſchwind fliegen, 198. davon fliegen, 280. Man muß nicht höher fliegen, als einem die Fliegel gewachſen ſind. 667. Man muß nicht eher fliegen, als bis einem die Fliegel gewachſen. 725.

Fliegel, (der) Feldhünerfliegel, Kapaunsſchenkel, Fiſchſchwanz und Salmenkopf. 15. mit den Fliegeln in der Luft klatſchen, ib man hat ihm die Fliegel verſchnitten, ib. 260. der rechte Fliegel fieng an zu weichen, da der General ankam, 16. die Fliegel hängen ib. 53. mit ausgeſpannten Fliegeln fliegen, 16. ich will ſchon noch einen Fliegel oder Fus von der Gans bekommen, ib. mit ausgebreiteten Fliegeln in der Luft ſchweben, ib. einem einen Fliegel vom Leibe hauen, 43. einem die Fliegel ſehr, ſtark beſchneiden, 181. 490. 619. er läſt die Fliegel hängen, 493.

Fliehen, 119. 364. 668. zu einem fliehen, 272. 388. ſtark fliehen, 308. Man flieht vergeblich, was man im Herzen trägt. 337. er iſt zu öberſt ins Haus geflohen, 372. wieder fliehen, 592. zu einem in ſein Haus fliehen, 638. über Hals und Kopf fliehen, 703.

Fliehender, (ein) einen Fliehenden verfolgen, hinter ihm her ſeyn, 663.

Flieſen, 320. 681. das flieſt leicht, 178.

Flinte, (eine) anlegen, 178. meine Flinte hat mir verſagt, iſt nicht losgegangen, 585.

Floh, (der) 288. einem einen Floh ins Ohr ſetzen, 455. 571. man hat ihm einen Floh ins Ohr geſetzt, 571.

Flor, (der) 291. im Flor ſeyn, 389.

Florenzer, (ein) 319.

Floriren, 319. 594.

Floß, (ein) 579.

Flöſſen, (Holz) 579.

Flöte, (die) 412. eine kleine Flöte, 317. auf der Flöte ſpielen, 320.

Flotte, (die) 722. eine Flotte von 300. Schiffen, ib.

Fluch, (der) 27. 433. alle Flüche thun, 290. einen den Fluch wünſchen, 433. ſich allen Fluch an den Hals wünſchen, ib.

Fluchen, 406. 616. grauſam, erſchrecklich fluchen, 2. 290. er flucht abſcheulich, erſchrecklich, wie ein Fuhrmann der im Kothe ſteckt, 126. 406. auf groſe Herren fluchen, 145. man muß auf groſe Herren nicht fluchen, 145. heimlich fluchen, 191. nichts thun als fluchen und ſchweren, 228. über einen fluchen, 337. ſehr fluchen und ſcheiten, 348. ſeinem Widerſacher erſchrecklich fluchen, 392. er hat erſchrecklich, ganz abſcheulich geflucht, und ſich allen böſen Geiſtern ergeben, 548. ſehr auf einen fluchen, läſtern, ſchänden, ſchmähen, 785.

Flucher, (er iſt ein groſer) 406. ein gottesläſterlicher Flucher, 602.
Flucht, (die) 337. er hat die Flucht genommen, 56. die Flucht nehmen, ergreifen, 62. 155. 339. 349. einen in der Flucht verfolgen, 130. verzagter Weiſe die Flucht nehmen, 222. einem die Mittel zur Flucht an die Hand geben, 255. einem zu ſeiner Flucht behülflich ſeyn, 257. ſich zur Flucht rüſten, fertig machen, anſchicken, 290. ſich nach der Flucht umſehen, 337. ſie haben ſich mit der Flucht davon gemacht, ib. einen in die Flucht jagen, ib. Eine geſchwinde Flucht iſt beſſer als ein übles Warten. ib. ſich auf die Flucht begeben, durch die Flucht retten, und einen ſichern Ort ſuchen, 364. er hat ſich durch die Flucht gerettet, 371. ſchändlicher Weiſe die Flucht ergreifen, 553. ſich eiligſt und unordentlich in die Flucht begeben, 625. ſich auf die Flucht machen, 667. ſchnell, wie der Wind die Flucht geben, 668.
Flüchtig, 534. 699.
Flug (ein) Rebhüner, 159. der Flug eines Vogels, 724. ein Flug oder Haufen Vögel, die mit einander fliegen, ib.
Fluß, (ein) 319. 320. 618. der Fluß fällt in die Naſe, 115. einen Fluß ableiten, 184. 228. die Flüſſe zertheilen, machen, daß ſie nicht ſo ſtark an einem Orte ſind, 242. einen Fluß anders wohin leiten, ib. einen Fluß in einem andern Theil des Leibes treiben, ib. durch einen Fluß waden, 363. der Fluß theilt die Stadt in der Mitten von einander, fleuſt mitten durch dieſelbe, 458. einen Fluß hinauf fahren, 598. wieder über den Fluß fahren, 605. der Fluß reiſſt in ſeine Ufer, ſpült ſie weg, 618. der Fluß läuft an dem Schloß hin, ib. dieſer Fluß fällt in den Rhein, 681. ein krumm flieſender Fluß, 683. über einen Fluß ſetzen, fahren, 688. 691. die Flüſſe ſchimmern wann die Sonne drauf ſcheint, 692.
Flußloch, (ein) 113.
Flut, (die) der Flut entgegen gehen, 440. die Flut geht gegen den Wind, ib. eine Flut von vielen Regen, die alles wegſchwemmt, 586. wider die Flut in der See fahren, 592.
Folge, (eine) 663. die ordentliche Folge der Wörter, 101. eine gute Folge und Zuſammenhang der Rede auf einander, 616. eine Folge aus etwas machen, ziehen, 679.
Folgen, 663. er iſt ihm gefolgt, 220. aus etwas folgen, (darauf folgen,) 275. er folgt ihm überall, allenthalben, auf dem Fuſe nach, 489. einem auf dem Fuſe folgen, ſtets um ihn ſeyn, 668.
Folgerey, (eine) 663.
Folter, (die) 574. einen auf die Folter legen, ſpannen, 346 574. an die Folter geſchlagen werden, 574. eine Art Folter zu Paris, 692.
Foltern, 366. ich mag mich foltern wie ich will, 243. gefoltert werden, 346. 574. er iſt gefoltert, gedäumelt worden, 684. einen foltern, ib.
Folterung, (die) 684.
Fontanell, Fontanelleiſen, (das) ein Fontanell ſetzen, 113. voller Fontanellen ſeyn, ib.
Fordern, 653. 679. Wenn man weiter nichts fordert als das Seinige, ſo hat man nicht Unrecht. 214. er hats von mir gefordert, indem er mir den Dolch an die Gurgel geſetzt, 354. er hat hieran weiter nichts zu fordern, 436. einen zu ſich fordern, kommen, berufen laſen, 706.
Forderung, (die) 399. eine billige Forderung an iemand haben, 112.
Form, (die) 103. 269. 325. 469. in die Form drüeken, 469.
Formen, 469.
Förmlich (nicht durchaus) handeln, 325.
Förmlichkeit (eine) nicht in acht nehmen, 325. die Förmlichkeiten in acht nehmen, ib.
Formul, (eine) nur ein Paar lateiniſche Formuln auswendig herplappern können, 693.
Forſchen, 387. forſchen, ob einer dieſes oder jenes thun möchte, was man von ihm haben will, 93. forſchen, wie es mit einer Sache ablaufen werde, 294. bey einem forſchen, 477.
Förſter, (ein) 363.
Fort, (ſo) 372. fort, fort, 412.
Fortarbeiten, (das beſtändige) 169.
Fortfahren, macht den Mann geſchickt, 169. in etwas nicht fortfahren, 239. fährt fort, 547. in demjenigen fortfahren, was man einmal angefangen hat, ib. fortfahren, 556. luſtig fortfahren, 688. glücklich fortfahren, 722.
Fortgang, (der) 567. 661. Fortgang gewinnen, 7. keinen Fortgang gewinnen können, 73. guten Fortgang haben, 555.
Fortgehen, 132. 557. 576. ſehr geſchwind fortgehen, 21. 44. dieſer Anſchlag wird nicht fortgehen, 82. eilends fortgehen, 284. es geht alles glücklich fort, 614.
Forthelfen, (einem) 44. einem alle Mittel und Gelegenheit an die Hand geben, ſich fortzuhelfen, 500. ſich forthelfen, 527.
Fortjagen, (einen) 199. 505. ich hab ihn fortgejagt, 358.
Fortkommen, (nicht mehr können) 86. 184. Wer geſund iſt, und Geld hat, kommt fort. 720.
Fortpacken, (ſich) 56. packt euch fort, 21. 680. packt euch fort, es iſt hier nichts zu thun vor euch. 358. ſchert, packt euch weg von hier, 359. einen ſich fortpacken heiſen, und ihm weiſen, daß man ſeiner wenig achte, 439. pack dich fort, 567. einen ſich fortpacken heiſen, ib. er hat ſich gleich fortpacken, vor ſeinen Augen weggehen müſſen, 620. er hat ſich fortgepackt, 576.

Fortpflanzen, (als die Religion) 569. 690.
Fortpflanzung, (die) 272. 529.
Fortreiſen, 131. 339. im Dunkeln fortreiſen, 97.
Fortrücken, 43.
Fortſcheren, ſchert euch fort, hier habt ihr keine Mäuſe zu ſchwänzen, 358.
Fortſchicken, (einen wieder) 165.
Fortſegeln, (aus allen Kräften) 324.
Fortſetzen, 169. 556. etwas nicht fortſetzen, 239.
Fortſetzung, (die) einer unternommenen Sache, 556. die Fortſetzung einer Schrift oder eines Buchs, 663.
Fortreiben, (ich will ihn ſchon) 213.
Fortwandern, er iſt ohne Bezahlung fortgewandert, 127.
Fortwollen, er will immer gern fort, 333. immer fortwollen, 353. nicht gern fortwollen, 513.
Fracht, (die) 514. 550. 724.
Frage, (die) 213. 574. eine Frage von einem Ding anſtellen, 98. eine Frage beſtreiten, 200. Auf eine närriſche, thörichte Frage, gehört keine Antwort. 213. Auf eine ſcharfe Frage, gehört eine ſcharfe Antwort. ib. das iſt die Frage, 236. eine ſchwere Frage erklären, erläutern, 236. 257. 297. es braucht keines weitern Fragens, 239. er iſt über dieſe ſchwere Frage nur obenhin gefahren, 261. eine Frage erwägen, betrachten, unterſuchen, 295. anſtehen, wie eine Frage entſchieden werden ſolle, 374. die gerichtlichen Fragen, Fragpunkte, 399. das iſt eine andre Frage, 435. es iſt die Frage, 462. es iſt noch eine groſe Frage, ib. der heimlichen Frage ſpielen, 568. eine Frage auf die Bahn, auf das Tapet bringen, 569. 574. 669. peinliche Frage, 574. 684. eine Frage diſputiren, 574. dieſes iſt itzunder nicht die Frage, ib. eine gemengte Frage, da von der That und von dem Rechte zugleich gehandelt, geredt wird, ib. Wie die Frage, ſo iſt die Antwort. 606. eine Frage, eine ſchwere Frage auflöſen, erörtern, beantworten, 574. 603. die Fragen auflöſen, 729.
Fragen, 213. 274. wenn man ſiegleich fragt, warum? wenn man ſie lange fragt, warum? man mag ſie fragen wie man will, 64. ich frage nichts nach ihm, 80. darnach frag ich ſehr wenig, 94. wenig, nicht viel nach einem fragen, 111. 389. nirgends nach fragen oder zu Herzen nehmen, 218. ich würde eben nicht allzuviel darnach fragen, 193. wie du wirſt fragen, ſo wird dir geantwortet werden, 213. da kannſt du ihm ſelbſt darum fragen, ob er mich Lügen ſtrafen könne, 215. Man muß nicht fragen, wo der Mann oder der Wein hergekommen, wann er nur gut iſt. 274. Mit Fragen kommt man durch die ganze Welt. 411. ich frage nichts darnach, 29 118. 459. 476. einen viel und ſcharf fragen, ob er nicht etwas Böſes begangen, 466. was frag ich nach euch, 474. er fragt nicht viel darnach, 493. noch einmal oder oft fragen, 590. ich frage viel darnach, 656. er fragt nichts darnach, ib. nach wem fraget ihr? 726.
Frankreich, 332. 420. aus Frankreich nach Rom reiſen, 511. Frankreich liegt ein wenig gegen den Niedergang, 679.
Franziſcaner- oder Barfüſermönch, (ein) 173.
Franziſcanernonne, (eine) 173.
Franzöſiſch, 332. er redt grob franzöſiſch, 22. 404. ſehr übel franzöſiſch ſprechen, 405. ſchlecht Franzöſiſch, das einige zu Paris reden, 549.
Franzoſen, (die) 304. 332. 439. 522. 614. 709. ſich an den Franzoſen curiren laſen, 63. 88. ſich bey einem Frauenzimmer die Franzoſen hohlen, 97. ſich die Franzoſen in einem Hurenhauſe hohlen, 256. ſich Franzoſen, (Bubones) durch unkeuſches Leben an Hals huren, 260. er hat ſich an den Franzoſen curiren laſen, 290. die Franzoſen am Halſe haben, 362. 423. 432. 662. er iſt glücklich an Franzoſen curirt worden, 502. er hat die Franzoſen, iſt damit behaft, 548. einen mit den Franzoſen anſtecken, ib. 636. die Franzoſen kommen häufig in Italien um, 681. Keiner iſt von den Franzoſen geheilt, der dieſe drey Worte nicht ſprechen kann, fein geſchwind, hell und überlaut, Abraham, Reichard und Reinhold. 709. Franzoſen und Mangel an Geld, ſind zwey ſchwere Krankheiten in der Welt. ib.
Franzoſencur (er hat die) glücklich überſtanden, 502.
Fraß, (der) 43. 350. in Fraß und Quas leben, 345. du biſt ein groſer Fraß, 442.
Fratzen, 54. was er ſagt, ſind eitel Fratzen, 122. alte Fratzen, 162.
Fratzenart, (ein) 632.
Frau, (die) 427. 628. einer Frau in Kindesnöthen beyſtehen, 6. meine Frau, muß ich deswegen unglücklich ſeyn, weil ſie ſchöne ſind, 10. er hat an ſeiner Frau einen Narren gefreſſen, 13. 263. er dummelt ſeine Frau wacker herum, 20. ſich auf eine Zeitlang ſeiner Frau enthalten, ib. an einer Frau einen Narren gefreſſen haben, 27. das iſt ein Geluſt einer ſchwangern Frauen, 31. ſeine Luſt mit einer Frau im Liebesſpiel haben, ihr auf das Leder kitzlen, 39. ſich in eine Frau närriſcher Weiſe verlieben, 41. eine Frau frühmorgens bedienen, 45. meine liebe Frau, eure ſchönſten Jahre ſind meiſt dahin, vorbey, 51. meine Frau, eure Schönheit ſoll euch Bürge ſeyn vor meine Beſtändigkeit, 65. ſeine Frau verkuppeln, 66. dieſe Frau iſt vor der Zeit niedergekommen, 73. dieſe Frau ſetzt ihrem Manne Hörner auf, iſt ihm untreu 84. mit einer Frau zu thun haben, 89. 619. mit einer Frau zu Bette gehen, und ſich mit ihr im Venusſpiel erluſtigen, 93. dieſe Frau weiß alles, was in der ganzen Stadt vorgeht, 98. eine beherzte Frau, 119. ihr ſeyd nicht viel werth, meine gute Frau, 123. dieſe Frau hat die Aufſicht über ſie, ib. ſeine Frau hat ihn an Bettelſtab gebracht, fertig gemacht, 132.

Es iſt keine Frau, Pferd noch Kuh, die nicht allemal einen Fehler, Flecken oder Mangel habe. 135. 307. es iſt eine ſehr dicke Frau, 146. eine Frau, deren ihr Mann untreu iſt, 150. Mit ſeiner Frau muß man freundlich, mit ſeinem Pferd aber hart umgehen. 159. mit einer Frau verliebt reden, 168. die Frau ſoll das Maul nicht vorm Manne haben, noch ſein Anſehen mißbrauchen, 171. mit einer Frau heimlichen Umgang haben, 176. ſeine Frau liegt in Wochen, 177. die Frau im Hauſe, 193. dieſe Frau iſt nicht ſchön, ib. eine Frau mit bloſem Haupt und verwirrten fliegenden Haaren, 204. 256. einer Frau nicht recht gewachſen ſeyn, 207. dieſe Frau hat ſchon den vierten Mann 260. eine Frau die immer ſittſam zu ſeyn ſucht, die ein angenommenes Weſen an ſich hat, 265. eine Frau ſchwängern, 266. zu einer ehrlichen Frau werden, dafür angeſehen ſeyn wollen, 284. es einer Frau thun, 301. einer Frau durch allerhand Beweg- und Stellungen zu verſtehen geben, daß man ſie ſtempfeln, zu ſeinem Willen haben wolle, 302. dieſe Frau hätte gern wieder einen Mann, ſehnt ſich nach Mannsfleiſche, 306. die Frau ernährt den Mann, ib. dieſe Frau treibt Unzucht vors Geld, proſtituirt ſich, ib. Eine fromme Frau iſt eine Krone werth. ib. Zwo Frauen machen einen Rechtshandel, drey ein gros Geſchwätz, und vier einen vollen Markt. ib. Eine verſtändige und weiſe Frau iſt der Haushaltung Zierde. ib. Eine fromme Frau iſt ein groſes Gut. ib. Eine Frau, die ungern ſpinnt, trägt oft ein grobes Hemd. ib. Eine Frau lacht wenn ſie kann, Und weint wann ſie will. ib. Eine närriſche Frau wird an ihrem Rocke erkannt. ib. Eine verſoffne Frau iſt ihres Leibes nicht Meiſterinn. ib. Die Frau muß zu ihrem Reihen reden, wann die Hüner piſſen gehen. 307. Wañ die Frau wüßte wie gut die Peterſilien dem Mann iſt, ſie würde ſie bis nach Rom ſuchen gehen. ib. Eine ſchöne Frau iſt wie eine ſchwache Stadt, leicht zu nehmen und böſe zu verwahren. ib. Wo die Frau führt das Regiment, da nimmt es ſelten ein gut End. ib. Eine Frau klagt und lamentirt, und iſt krank wann ſie will; Und bey der heiligen Maria, wann ſie will iſt ſie geheilet. ib. Eine Frau ohne Witz und Verſtand, Treibt den Mañ aus ſeinem Land. ib. Eine Frau kann nicht ein zu enge Bette haben. ib. Die Frau macht oder verderbt eine Haushaltung. ib. Laß deiner Frau nicht zu um etwas, ihren Fus auf den Deinen zu ſetzen; dann des andern Tags wird die Närrinn ihn wollen gar auf deinem Kopf ſetzen. ib. Wer einer Frauen glaubt und einen Eſel führt, iſt nicht ohne Verdruß und Mühe. ib. Wer eine Frau nimmt wegen ihrer Mitgift, der kehrt ſeiner Freyheit den Rücken. ib. Eine Frau, die von einem Ort zum andern geht, redt von iedermann, und iedermann von ihr. ib. Eine müſige Frau kann nicht tugendſam ſeyn. ib. Eine Frau die ſich ſo viel beſpiegelt, ſpinnt wenig. ib. So die alte Frau nicht zum Pot dient, ſo dient ſie zum Deckel. ib. einer Frau nicht baſtant gnug ſeyn, 331. ſich mit einer Frau erluſtigen, 340. eine Frau bedienen, ihr allerhand verliebte Dinge vorſchwatzen, eine ewige Treue und Liebe zu ſchweren, auf ſeinen Füſen vor ihr liegen, und ihr ſeine Leidenſchaft entdecken, ib. eine ungeſtalte, garſtige, unſätige, dicke Frau, 345. eine Frau die allerhand neue Zeitungen weiß, und ſich damit ſchleppt, 346. ſie iſt eine hoffärtige Frau, 349. eine Frau vom Stande als ein ſchlechtes Bürgermädgen tractiren, 361. immer das Auge auf eine Frau haben, ſie immer von der Seite anſehen und ihr verliebte Blicke geben, 366. eine Frau die geſalzene Fiſche verkauft, die ein loſes und freches Maul hat, 369. ſeine Frau iſt Herr im Hauſe, hat das Regiment, die Hoſen an, ſpielt den Meiſter, 13. 123. 372. 462. aus ſeiner Frau einen Abgott machen, ſie ganz raſend lieben, 386. ſeine Frau hat ihn gekrönt, Hörner aufgeſetzt, zum Hahnrey gemacht, 387. dieſe Frau hat keinen Verſtand. 390. mit ſeiner Frau der Liebe pflegen, 403. eine Frau erſchrecklich weit an einem gewiſſen Orte finden, 412. eine ehrliche Frau ſeyn, vorſtellen wollen, 425. eine Staatsfrau abgeben wollen, 427. eine Oberfrau in Anſehung des Vaſallen, 430. eine Frau, die Meiſterinn im Hauſe iſt, ib. ſie iſt eine vornehme Frau, 442. eine ehrbare und tugendhafte Frau, 445. einer Frau ſtets auf dem Maule liegen, ſie immer herzen und lecken, 467. das iſt eine Frau, an der nicht viel gelegen, 476. mit eines andern ſeiner Frau zu Bette gehen, 479. die andre Frau nehmen, ib. er hat eine reiche Frau bekommen, 511. ſich in eine Frau ſehr verliebt, vergaft, einen Narren an ihr gefreſſen haben, 516. eine Frau am heimlichen Orte begreifen, befühlen, ſie mit den Fingern käzeln, ihr ein Vergnügen machen, um ſie dadurch weiter anzukörnen, 517. einer Frau beſtändig über dem Halſe liegen, ſie begreifen, betaſten, ihr alles zerkrüppeln, mit den Händen zerknittern, ſie unkeuſcher Weiſe berühren, überall befühlen, umwenden, herumdrehen auf allen Seiten, quälen, plagen, beunruhigen, 518. eine Frau bedienen, ſie zu ſeinem Willen haben, 536. dieſe Frau ſpart kein Geld, wenn ſie nur ihre Fleiſchesluſt ausüben kann, ib. die meiſten Frauen haben widerſpenſtige Köpfe, 545. er ſieht ſeine Frau lieber tod als lebendig, 558. mit einer Frau aus- und einſpielen, ſie deponiren, ſich im Venusſpiel mit ihr herumtummeln, 572. An einer Frauen und an einem alten Hauſe, giebts beſtändig was zu beſſern, zu flicken, 591. ſeine Frau verſtoſen, 594. ſie iſt eine ſtolze, hoffärtige Frau, die über die andern ſeyn will, die ſich mehr als andre einbildet, und der es doch nicht zukömmt, 595. einer Frau dienen, aufwarten, 648. mit einer Frau zuhalten, die Ehe mit ihr brechen, 657. er muß ſeiner Frauen Gnade leben, 665. eine Frau lieb haben, mit ihr zu Bette gehen, friſch über ſie her ſeyn, 666. eine

Frau bedienen, über ſie herſeyn, 668. ſeine Frau ſetzt ihn Hörner auf, macht ihn zum Hahnrey, 182. 677. mit einer Frau unter dem Auskleiden reden, 680. ſich mit einer Frau in Liebe ergötzen, 687. eine Frau, die das Eingeweide vom Vieh verkauft, 693. dieſe Frau hat es wohl getroffen, 697. eine dicke oder vielfräſige Frau, ib. Eine Frau die Geſchenke annimmt, iſt gemeiniglich nicht ehrenveſte, proſtituirt ſich, läſſt zu. 705. eine alte Frau, 714. mit ſeiner Frau nicht mehr zu Bette gehen, nicht mehr bey ihr ſchlafen, 723.

Frauendiſteln, 124.

Frauensperſon, (mit einer) zu thun haben, 94.

Frauenvolk, (ungeſalzenes und abgeſchmacktes) 52. einer der das Frauenvolk im Venusſpiel wohl vergnügen kann, 187. er ſcheint dem Frauenvolk gewachſen, baſtant zu ſeyn, 462.

Frauenzimmer, (das) ein Frauenzimmer küſſen, 51. er achtet kein Frauenzimmer, 55. mit Frauenzimmer umgehen, 64. ſich bey einem Frauenzimmer eine Krankheit hohlen, 97. das Frauenzimmer lieben, 129. 649. gern um Frauenzimmer ſeyn, 129. dem Frauenzimmer nachlaufen, 176. 195. von einem Frauenzimmer zum andern laufen, 183. mit einem Frauenzimmer ſein Vergnügen haben, 199. er hält ein Frauenzimmer auf ſeine Koſten, und hat ſie doch nicht allein, ib. einem alles ſchöne Frauenzimmer, ſo ſich an einem Orte befindet, zeigen, 268. ein Vorſpielgen mit einem Frauenzimmer zum Liebesſtreit machen, 269. er kann ein Frauenzimmer ſatt machen, zufrieden ſtellen, 290. bey einem Frauenzimmer Gunſt haben, 304. dieſes Frauenzimmer hat ſich iederzeit gut aufgeführet, niemals den Leuten in die Mäuler gebracht, 306. mit einem Frauenzimmer verliebt reden, 319. einem Frauenzimmer verliebte und galante Worte geben, ſie dadurch zu gewinnen und über den Stock zu ſtoſen, 338. es iſt ein Frauenzimmer, das ſchön und wohl gewachſen, aber keinen Verſtand dabey hat, 369. man gewinnt das Frauenzimmer am meiſten durch Höflichkeit, 379. ein Frauenzimmer bey der Hand führen, 546. ein Frauenzimmer vor die Allerſchönſte halten, anſehen, 548. ſich beym Frauenzimmer verliebt anſtellen, 557. das Frauenzimmer hat ihn gern um, bey ſich, in ihrer Geſellſchaft, 626. ein Frauenzimmer im Liebesſpiel bedienen, 107. 144. 648. ſich bey einem Frauenzimmer einzuſchmeicheln ſuchen, 652. einem Frauenzimmer wegen ſeines guten Anſehens, gleich das Herz rühren, 712. Wornach einem ein Frauenzimmer gefällt, darnach macht, erweiſet man ihr auch Karetten. ib.

Frech. 369. frech ſeyn, 230.

Frechheit, (die) 417. 496. eines Frechheit bezähmen, 334.

Freind, 292.

Fremder, (ein) 50. 292. als ein Fremder in königliche franzöſiſche Dienſte treten, 72. einem Fremden eine Mahlzeit geben, 514.

Fremdling, (der) iſt er ein Fremdling? 481.

Freſſen, 344. 436. 622. tapfer zufreſſen, 15. einen Schimpf in ſich freſſen, 43. er fräſſe wohl Kieſelſteine, ib. er friſſt ſehr begierig, ib. er hält viel vom Freſſen und Saufen, ib. er hat von dieſer Speiſe ſich dick und ſatt gefreſſen, 50. 361. begierig freſſen, 51. freſſen und ſaufen, 89. 345. ſehr viel freſſen, 120. freſſen und ſaufen, huren und buben, 201. viel auf Freſſen und Saufen halten, 235. Er ſolte wohl den Henker hineinfreſſen, wenn er nicht zappelte. 236. ſich immer freſſen und beiſſen. 278. er wird alles freſſen und tod machen, 308. er kann allzeit freſſen, 311. ſich zu tode freſſen und ſaufen, 327. wacker freſſen, 334. ſich dick und ſatt freſſen, 343. er kann erſchrecklich freſſen, 344. immer freſſen und ſaufen, 345. ſehr geizig und viel freſſen, 351. freſſen und ſaufen, daß der Bauch davon zerplatzen möchte, ib. von Freſſen und Saufen reden, 352. ſich voll freſſen, ib. Freſſen und Saufen bringt mehr Leute um als das Schwerd. 353. er fräſſe dieſen Menſchen mit Haut und Haar, 356. grauſam, wie die Wölfe freſſen, 304. 424. durch Freſſen, Saufen, Spielen, Huren und Buben zum Bettler werden, 380. ſich dick und ſatt gefreſſen haben, 383. er kann wacker freſſen und ſaufen, aber zur Arbeit taugt er nichts, 429. ich wolte, daß er ſich nimmermehr ſatt freſſen könnte, 433. ſtark freſſen, 436. er friſſt alles in ſeinem Hals, 438. mit groſer Begierde freſſen, 465. geiziger, unerſättlicher Weiſe in ſich freſſen, und daß man davon zerberſten möchte, 466. freſſen, daß es oben anſtöſt, 473. er hat ſich dick gefreſſen, 487. freſſend, 465. 586. machen, daß einer wieder in ſich freſſe und bereue, was er geſagt, 597. er hat ſich dick und ſatt gefreſſen, ib. wieder freſſen was man geſpeyet hat, 611. er friſſt ſehr geizig, 683. er friſſt recht unerſättlicher Weiſe, 697. Wohl gefreſſen, und übel gekleidet. 707.

Freſſer, (ein) 43. 189. 350. 437. er iſt ein grauſamer Freſſer, 43. er iſt ein groſer Freſſer, ib. dergleichen Freſſer iſt mir noch nicht vorgekommen, 344. einen ſolchen Freſſer erſtecken machen, gleichſam den Athem und die Luft benehmen, 351. ein groſer Freſſer, 533.

Freſſerey, (die) 354. aufs neue eine Freſſerey anfangen, 596.

Freßhals, Freßwanſt, (ein) 87. es iſt ein rechter Freßhals, Freßwanſt, 353. 636.

Freßtrog, (der) 436.

Freventlich, 45.

Freude, (die) 168. 207. 403. 426. 603. 617. nun hat die Freude ein Ende, 88. ſeine Freude auslaſen, 152. Freude im Herzen macht ſchöne Farbe. ib. 403. mit Freuden überhäufet, von Freuden erfüllet, 165. einem ſeine Freude bezeigen, ib. ihr ſeyd meines Herzens

Freude

Freude und Wonne, 218. er weiß ſich vor Freuden faſt nicht zu laſen, 235. 252. Freude machen, 242. 403. einen groſe Freude machen, 245. man ſieht ihm ſeine Freude an dem Geſichte an, 257. der Freude zuviel thun, 267. das iſt ſeine Freude, 310. die Freude zerſtören, ib. So iſt dann keine Freude ohne Leid. 369. ſich eine Freude machen, 403. eines einige Freude ſeyn, ib. Freude empfangen, ib. ſehr groſe Freude empfangen, 404. macht eucheine Freude, ib. vor Freuden aufſpringen, aufhüpfen, 313. 404. 638. 692. ſich der Freude ganz ergeben, 409. er weiß nicht was er vor Freuden thun ſoll, 424. Freud und Leid kommt niemals allein. 434. es iſt nichts als Freude, 480. vor Freuden ganz auſer ſich ſelbſt, ſehr froh, höchſt vergnügt ſeyn, 357. 586. einem eine vergebliche Freude oder Hofnung machen, 604. Keine Freude ohne Leid. 623. vor Freuden oder Zorn nicht wiſſen was man thut, wo man iſt, 645. vor Freuden ganz entzückt ſeyn, 690.

Freudenfeſt, (das) 344. ein Freudenfeſt anſtellen, ehe der Sieg erhalten iſt, 122.

Freudengeſchrey (das) der Schmausbrüder, wenn ſie beyſammen ſeyn, und ſich unter einander luſtig machen, 383.

Freudendämpfer,
Freudenſtöhrer, } (ein) 578.

Freudenmahl, (das) einem ein Freudenmahl zurichten, ſich mit ihm recht luſtig machen, 357.

Freudenſpiel,
Schauſpiel, } (das) ein Freuden- oder Schauſpiel aufſtellen, 297.

Freudig, 404. Er geht ſo freudig dahin, wie die Braut zum Tanze. 183. freudig ſeyn, 264. 285. 404. ſeyd freudig, 404.

Freudigkeit (die) im Herzen, gibt dem Angeſicht eine ſchöne Farbe. 403.

Freuen, (ſich wie die Kinder) 60. ſich freuen, 264. 351. ſich worüber ſehr freuen, 357. Sich freuen mit den Frölichen, und trauren mit den Traurigen. 375. du wirſt dich freuen, daß du es gethan haſt, 404. ſich zu frühe freuen, 673.

Freund, (der) 44. wer mein Freund ſeyn will, der mach es wie ich, 16. er hat gute Freunde, er kann wohl befördert werden, 24. Es iſt beſſer ein Freund in der Ferne, als ein Feind in der Nähe. ib. ſeine Freunde wohl behalten, ihnen keine Mühe machen, ib. Ehe man einen Freund wohl erkennt, muß man einen Scheffel Salz mit ihm verzehren. ib. Ein guter Freund iſt beſſer denn hundert Anverwandten. ib. Der iſt mein Freund, der kommt und mahlt auf meiner Mühle. ib. Freunde in der Noht gehen 25 auf ein Loth. 25. Alte Freunde ſind nicht mit Gelde zu bezahlen. ib. Im Lehnen Freund, im Wiedergeben Feind. ib. Die Freunde ſind wie die Melonen, deren man oft wohl funfzig aufſchneidet, und dennoch kaum eine gute darunter findet. ib. Es iſt nichts beſſers als wen man gute Freunde hat. ib. ſeine Freunde heimlich durchhecheln, ib. Getreue und alte Freunde, ſeynd an allen Orten gut. ib. Vor guten Freunden ſchlieſt man kein Brod ein; Unter guten Freunden ſind alle Dinge gemein. ib. Beſſer ein Freund in der Noht, als Geld in der Fauſt. ib. Die Freunde ſind beſſer dann Silber. ib. vom Freunde aller guter Wille, ib. ſeinen guten Freunden beſchwerlich ſeyn, ib Alte Freunde, Gold und Wein, ſind gut an allen Orten. ib. Tiſchfreunde, ib. Keiner ſoll ſich rühmen einen Freund gefunden zu haben, wo er ihn zuvor nicht wohl probirt hat. ib. Vorm falſchen Freunde mich GOtt bewahr, des Feinds ich mich an allen Orten befahr. ib. man kann nicht zuviel Freunde haben, ib. um des Freundes willen, muß man alles ſtehen und liegen laſen, ib. wir ſeynd Freunde, ib. Freunde, die einem unter die Arme greifen, 32. von Freunden unterſtüzt werden, ib. ſich einen gewiſſen Freund machen, 41. ich bin ſo wohl des einen als des andern Freund, 49. ſie ſind zweymal ſo viel Freunde als zuvor, ib. es iſt nicht gut, ſich unter gute Freunde mengen, 76. ſie ſind ſehr gute Freunde, was einer will, das will der andre auch, 78. mit einem nicht mehr Freund ſeyn, 94. ſie ſind nicht mehr Freunde, ib. 227. ſeinen beſten Freunden nicht mehr trauen, 128. er iſt mein allerliebſter Freund, 133. ſie ſind keine guten Freunde zuſammen, 140. man muß ſich in allem nach ſeinem Freunde richten, ib. er iſt ſein vertrauteſter Freund, 164. er thut ſehr viel um ſeiner Freunde willen, 194. ſie ſind Herzensfreunde zuſammen, ib. gute Freunde zertrennen, von einander trennen, 227. 255. ſie ſind ſehr vertraute Herzensfreunde, was einer will, will der andre auch, 248. all ſein Anſehen anwenden, um ſeinen Freunden zu dienen, 266. Es iſt beſſer Freunde von weitem ſeyn, als Feinde in der Nähe. 273. eines Freund werden, 278. einen guten Freund zu Beylegung eines Streits gebrauchen, ib. Wenn man ſchimpft, ſcherzt, muß man ſeiner Freunde ſchonen. 280. ich habe eines getreuen Freundes vonnöhten, 302. ſeinen Freunden in allen Fällen beyräthig ſeyn, beyſtehen, 312. ein Freund, der nicht allemal gern dient, 335. ſich einen auf ewig zum Freunde machen, 339. guter Freund, nimm nur das Deinige in acht, 378. ſich einem zum Freunde machen, 397. mit ſeinem Freunde muß man ſich nicht gemein machen, 402. Es iſt ein falſcher Freund, der ſich freundlich ſtellt, und doch ein Todfeind iſt. 419. alle meine Freunde haben mich verlaſen, 438. ſeine Freunde nicht mißbrauchen, ſie warm halten, daß man ſie auf ſeiner Seite behält, 449. unter guten Freunden ſoll es nicht ſo genau genommen werden, 451. der liebſte Freund, 457. unbeſtändige Freunde, die den Mantel nach dem Winde hängen, 460. ſich einen getreuen Freund in der Noht erweiſen, 464. guten

Freun-

Freunden in der Noht beyſpringen, ihnen zur Zeit der Noht mit Mitteln zu Hülfe kommen, 476. unter guten Freunden, Bekannten ſeyn, 501. ſie ſind ſehr weitläuftige Freunde, 506. eines Freund ſeyn, 55. ſie ſind ſehr gute Freunde mit einander, ib. aller ſeiner guten Freunde beraubet ſeyn, 565. ſeinen Freunden behülflich ſeyn, Gutes zuwegebringen, 566. mit einem wieder gut Freund werden, 603. viel Freunde haben, 615. ſeinen Freund aufgeben, an ihm treulos werden, ihn eines andern Mutwillen überlaſen, 629. einen Freund ſeiner Bitte gewähren, 635. er iſt mein gröſter und wertheſter Freund, 640. Ehe du einem Freund annimmſt, verzehre einen Scheffel Salz mit ihm. 642. ſie werden nicht lange Freunde beyſammen bleiben, ib. Man muß allenthalben Freunde haben, weil man nicht weiß, wo man hinkommt. 697. ſeine Freunde heimſuchen, ihnen zuſprechen, 720.

Freundinn, (meine werthe) 133. eine vertraute Freundinn, 251.

Freundlich, 6. 185. 247. 248. freundlich thun, 25. freundlich, aber das Herz weit davon, 134. gar zu freundlich, 247. ſie iſt ſehr freundlich, 284. einen nicht ſo freundlich wie ſonſt empfangen, annehmen, bewillkommen, 335. freundlich werden, 382. ſehr freundlich ſeyn, ib. ſich freundlich ſtellen, und einem dennoch übel wollen, 563. er iſt gar zu freundlich, 661.

Freundlichkeit, (die) 146. 231. 382. er iſt die Freundlichkeit ſelbſt, 661. einen an Freundlichkeit übertreffen, 664.

Freundſchaft, (die) 13. 25. 355. man muß ſich von eines Freundſchaft nicht auf einmal und mit Ungeſtüm, ſondern allgemach und nur nach und nach entziehen, 13. eines Freundſchaft hegen, 25. eine Freundſchaft erneuern, ib. es iſt eine feſte und unzertrennliche Freundſchaft, ib. 331. ſich nach und nach eines ſeiner Freundſchaft entziehen, 25. mit einem Freund- oder Bekanntſchaft machen, ib. 169. wir haben Freundſchaft unter einander, 25. Die Freundſchaft einer Huren, iſt wie der Wein in der Flaſche, der des Morgens gut, und des Abends nichts mehr taugt. ib. all ſein Glück auf eines Freundſchaft ſetzen, ib. ich habe nichts liebers als das, ib. meine Freundſchaft iſt herunter, 72. einem alle Freundſchaft erzeigen, 108. es iſt abermals einer aus der Freundſchaft verſtorben, 123. eine Freundſchaft befeſtigen, 145. 167. ſich eines Freundſchaft zuwegebringen, 151. mit einem enge Freundſchaft machen, 154. eine Freundſchaft in einander hetzen, 156. alle Freundſchaft mit einem aufheben, 157. in guter Freundſchaft mit einander leben, 175. ſeiner Freundſchaft einen Schandfleck anhängen, 225. 539. eines Freundſchaft aufgeben, 227. die alte Freundſchaft unterhalten, 238. eines Freundſchaft unterhalten, ib. man muß darnach trachten ſeine Freundſchaft zu erlangen, 288. unſere Freundſchaft hat ein Ende, iſt geſungen, 300. mit einem eine vertrauliche Freundſchaft aufrichten, 302. ſich auf eines Freundſchaft feſtiglich gründen, 323. eine ausgeſtorbene Freundſchaft, ib. eines vertrauliche Freundſchaft erlangen, 339. Die Freundſchaft geht, dringt durch die Handſchuh. 341. ſich in die Freundſchaft eines Medici verheyrathen, 383. genaue Freundſchaft mit einem machen, 418. So lang als was iſt bey der Hand, Bleibt die Freundſchaft in ihrem Stand. 441. es iſt eine Freundſchaft die beſtändig dauren ſoll, 467. ſie haben mit einander die Freundſchaft aufgehoben, 499. ſie rechnen ihre Freundſchaft gar von weitem her, 506. er macht mit niemand Freundſchaft, 511. Freundſchaft um Freundſchaft geben, 540. ſich eines Freundſchaft zu Nutze machen, ſich derſelben bedienen, 563. in dieſer Freundſchaft haben die Weibsbilder mehr Verſtand als die Mannsbilder, 574. ſich wieder mit einem in feſte Freundſchaft einlaſen, 579. ſich um eines Freundſchaft bewerben, 588. Freund- oder Feindſchaft unter zweyen ſtiften, machen, 598. die Freundſchaft mit einem wieder erneuren, 603. ſich eines Freundſchaft begeben, ſelbiger gute Nacht ſagen, 611. einem die Freundſchaft aufkündigen, 622. die Freundſchaft aufheben, ib.

Freundſchaftsſtück, (das) 540. 647. einem ein Freundſchaftsſtück erweiſen, 401. Ein aufgerücktes Freundſchaftsſtück iſt ſchon halb aus dem Herzen verloſchen. 540. es iſt ein wahrhaftes Freundſchaftsſtück, 685.

Freundſchaftstrunk, (der) noch einen Freundſchaftstrunk thun, 75.

Frey, 276. 332. 404. 417. 577. 622. ſich frey machen, 105. frey und ungebunden ſeyn, 119. Es iſt nichts beſſers als frey ſeyn, 147. alles frey thun dürfen, 178. frey machen, 213. einen alles Schadens frey halten, daß er ohne Nachtheil von etwas kommt, 225. ſich von allen Sorgen frey machen, 226. er iſt noch nicht gänzlich frey, 255. frey, redlich, ohne falſch ſeyn, herausgehen, 332. ſie iſt noch frey, 417. es ſteht euch frey dis zu thun, ib. frey heraus, 465. er iſt frey, 495. 497.

Freybeuter, (ein) 530. einen ſolchen Freybeuter abſtrafen, ib.

Freyen, (um eine) 467.

Freyer, (ein) 648.

Freygebig, 417. er iſt ſehr freygebig, 86. ſehr freygebig ſeyn, 132. 643. von eines andern Gut freygebig ſeyn, 184. er iſt nicht ſo freygebig, 412. freygebig in ſeinem Verſprechen, Verheiſen ſeyn, ib. ſich freygebig gegen einem erzeigen, 417.

Freygebigkeit, (die) 126. ſeine Freygebigkeit beſchränken, 184. gar groſe Freygebigkeit, 567. ſo groß immer eure Freygebigkeit ſeye, 574. ſeine Freunde an Freygebigkeit übertreffen, es ihnen zuvor thun, 700.

Freyheit, (die) 332. 417. 418. 565. einem in unbeſchränkter Freyheit leben laſen, 93. ſich in Freyheit ſetzen, 105. 116. 119. in unbeſchränkter Freyheit leben, 109. einem groſe Freyheit, volle Macht, Gewalt, etwas zu thun oder zu laſen geben, 118. einen Freyheit laſen, zu gehen wohin er will 119 Freyheit haben zu gehen wo man will, ib. ſich zu viel, gar zu groſer Freyheit anmaſen, 147. 263. 418. er hat ſeine Freyheit, 149. ihr maſet euch zu viel Freyheit an, ib. ſich für die Freyheit des Vaterlandes mit einander verbinden, 167. ſich mehr Freyheit als ſonſten anmaſen, 174. ſeine Freyheit haben, 178. ich habe meine Freyheit verloren, 182. einem wenig Freyheit geben, ib. ſeine Freyheit wieder nehmen, 224. die Freyheiten ſchwächen, 259. bey einem ganz keine Freyheit haben, 292. die gröſte Freyheit, 394. einem mehr Freyheit geben, 408. Freyheit übertrift alles Gut und Geld, geht über alles, über Silber und Gold. 417. Freyheit iſt beſſer als Gold. ib. Es iſt nichts über die Freyheit. ib. Allzu groſe Freyheit verderbt die Jugend. 418. ſeine verlohrne Freyheit wieder bekommen, 428. einem nicht viel Freyheit laſen, ib. eines ſeine Freyheit übel aufnehmen, unbilligen, nicht gut befinden, 446. einen mit einer Freyheit begnadigen, begaben, beſchenken, 565. kraft gegebner Freyheit, ib. ohne einige Freyheit, mit keiner Freyheit begabet, ib. er hat die Freyheit bey der Königinn zu ſitzen, 666.

Freyheitsbrief, (ein) 565.

Freyherr, (der) 58. er iſt ein Freyherr, 296. als ein Freyherr leben wollen, 394.

Freylich, 724.

Freymütig, 417. 622.

Freyſam, (der) 524.

Freyſtatt, (eine) zu der man ſeine Zuflucht nehmen kann, 332. 638.

Freyſtehend, 404.

Freyſtellen, (einem etwas) 110. 428.

Freyſprechung (eine) von etwas, 179.

Freywillig, 332.

Friede, (der) 395. 501. einen Frieden ſtiften, machen, 6. den Frieden auf unvortheilhafte Bedingungen annehmen, 164. zum Frieden geneigt ſeyn, 394. Friede und Ruhe lieben, 395. ſtark auf den Frieden dringen, 397. mit einem in Friede und Einigkeit leben, 398. keinen Frieden begehren, ib. Es iſt beſſer in Frieden ein Ey, als ein Ochs in Unfrieden 508. Friede und Gedult, und mit Buſe geſtorben. ib. Wo Friede iſt, da iſt GOtt. ib. dieſer Menſch hat in allem ſeine gröſte Bequemlichkeit, und lebt dabey in Ruh und Friede, ib. mit niemand in Friede leben, ib. im höchſten Friede ſitzen, ib. es iſt ein Menſch der zwiſchen andern Fried und Eintracht ſtiftet, ib. einen mit Frieden laſen, ib. mit einem Frieden machen, ib. Frieden halten, ib. ein betrieglicher Friede, ib. den Frieden ſchlieſen, machen, ib. laß mich mit Frieden, 516. es iſt wieder Friede worden, 592. im Friede und Ruhe, 608. einem den Frieden aufkündigen, 622. von dem Frieden zu reden kommen, 681.

Friedensarticul, (ein) die Friedensarticul brechen, 622.

Friedenshandlung, (eine) den Anfang der Friedenshandlungen machen, 497. eine Friedenshandlung aufheben, 621.

Friedensmittler, (ein) 278.

Friedensſtöhrer, (es iſt ein rechter) 310.

Frieren (es ſcheint als wenn es morgen ſehr) wollte, 346 es wird morgen ſehr frieren, ib. 541. es friert, daß die Ziegel auf den Dächern ſpringen, die Nägel platzen, 346. iemehr es friert, iemehr zieht es an, ib. ſtark, gewaltig frieren, ib. es hat auf unſerm Tach, in unſerm Garten gefroren, ib.. er giebt vor, daß es ihm im Winter nicht friere, 450. es hat dieſe Nacht ſtark gefroren, gebacken, 647.

Friſch, 63. 251. 264. 285. 335. 457. 631. 75. friſch und geſund ſeyn, 47. 331. Friſch gefangen, ſich gehangen. 48. friſch dran, 182. es iſt friſch, 335. nur friſch drauf los. 372. er iſt friſch und geſund, 33. noch friſch, munter ſeyn, 532.

Friſt, (die) ſie begehren allzulange Friſt, 513.

Froh, 70. 404. ſehr froh ſeyn, daß man das lange Stillſchweigen nachholen kann, 207. er iſt ſehr froh, 725.

Frölich, 63. 285. 346. 404. 418. 540. wenn ich gedenke am beſten frölich, luſtig zu ſeyn, ſo überfällt mich Traurigkeit, 5. in ſeinem Leben nicht wieder frölich werden, 267. ſich frölich erzeigen, 280. 404. frölich ſeyn, 403. 617. ſeyd frölich, 404. wieder frölich machen, 580.

Frölichkeit, (die) 17. 346. 404. 617.

Frohnarbeit, (die) 681.

Frohndienſte (dem Landesheren) leiſten, 185. nicht ſchuldig ſeyn Frohndienſte zu leiſten, 231. der Frohndienſt, ſo ein Lehnmann mit dem Pfluge zu thun ſeinem Herrn ſchuldig iſt, 651.

Fromm, 77. 533. 630. Es iſt keiner ſo fromm, er fehlt bisweilen. 77. Vom Frommen lernt man nichts als Guts, Und vom Böſen iſt alles nichts Guts. ib. er iſt ganz fromm worden, 171. ſo fromm als ein Lamm ſeyn, 249. Die Frommen ſuchen den Tag, das Licht, und die Böſen die Finſterniß. 347. fromm werden, 378. Fromme und Böſe können nicht mit einander ſtallen, ſchicken ſich nicht zuſammen. 394. Es thut der Fromme Guts, allein aus Tugendlieb; Der Arge nicht, als nur durch Furcht und harten Trieb. 710.

Frömmigkeit, (die) 201. 596. 630. 633. Frömmigkeit iſt über Schönheit. 78. die Frommigkeit iſt ein Mittel den Zorn zu ſtillen, 211. ich will eurer vorſtellten Frömmigkeit nicht wehe thun ſie nicht beſchimpfen, 379. er iſt die Frömmigkeit ſelbſt, 393.

Frosch, (ein) 623. die Natur des Frosches, welcher wohl trinkt und schwatzt, 360. Immer in Schenk-Wirthshäusern liegen, stecken, wie der Frosch im Wasser ib. schreyen und quäken wie die Frösche ib.
Frost, (der) 336. 346. der Frost hat alles trocken gemacht, 141. Frost verursachen, 346.
Frostig (seyn,) 334.
Frucht, (die) 73. 158. 336. 380. diese Frau hat der Frucht Schaden gethan, 73. der Früchte lieset, 195. Früchte, die bald faulen, sich nicht lange halten, 251. Die Früchte der Ecken werden alle Jahre gesammlet, und die Früchte der Freundschaft alle Tage, 336. das sind die Früchte davon, ib. diese Früchte verderben, halten sich nicht, 345. Früchte mit Zucker einmachen, daß er sich ganz dick ansetzt, 349. die Früchte gehen auf, 416. diese Früchte sind zu ihrer Reife gelangt, 445. sehet viel schöne Früchte beysammen, 479. Früchte auf Stroh legen, daß sie reif werden, 507. eine Frucht, so man einmachen will, mit Gewürz bestecken 536. eine Art röthlicher Früchte als Aepfel 54. die Frucht schlägt ab, 585. Einsammlung der Früchten, 589. die Früchte einsammlen, einernden, ib d. Frucht abtreiben, 48. 136. den Preis der Frucht steigern, erhöhen, 594. diese Früchte sind schon ausserhalb ihrer Zeit, 632. die Frucht wannen, sichten, schwingen, 707.
Fruchtbar, 541. 61. an etwas fruchtbar seyn, 321.
Fruchtbarlich, 541.
Fruchtbreuer, (die) 372.
Frühe (sehr) 128.
Frühling der Eingang, Anfang des Frühlings, 564. vom Frühling, ib.
Frühlingsblume, (eine) die ersten Frühlingsblumen, 564.
Frühmesse, (die) 445.
Frühmetten (die) 445. Die Frühmetten mit husten, und das Abendessen mit saufen anfangen, 74.
Frühstück, (ein starkes) thun, 197. der Kerl wäre mir nur ein Frühstück, 436. nach gehaltner Messe zu Mitternacht mit guten Freunden von Distinction ein Frühstück einnehmen 447. nach gehaltnem Frühstück eine Messe hören, 453.
Frühstücken, zu herrlich frühstücken, 197. er frühstückt gern, 212. frühstücken, ehe man zur Messe oder sonst zur Andacht geht, 233.
Frühzeitig, 370.
Fuchs (der) 600. Es hat ein Fuchs den andern gefunden. 127. den Fuchs schiessen, 172. 258. 364. Ein Fuchs betreugt selten den andern. 247. schlau, listig, verschlagen, wie ein Fuchs seyn, 316. ein kleiner Fuchs 353. Wenn der Fuchs schläft, fallen ihm keine Trauben ins Maul. ib. es ist ein durchtriebner, ein schlauer Fuchs, 409. 416. 600. ich bin ein schlauer Fuchs, 445. Der Fuchs spricht: es sind der Sauren. 456. 600 Ein alter Fuchs kommt nicht wieder ins Garn. 533. er ist ein abgeführter, listiger Fuchs, 559. Ein Fuchs kommt nicht wieder ins Garn, läst sich nicht zweymal betriegen. 600. 714. Man muß Füchse mit Füchsen fangen. 600. der Fuchs will seine Schalkheit verbergen, verdecken, ib. Wenn der Fuchs nur ein Loch weiß, so wird er bald gefangen. ib. Ein Fuchs der schläfrig und faul, hat selten ein federicht Maul. ib. Der Fuchs predigt den Hünern, redt ihnen zu, will sie treuherzig machen. ib. Wenn der Fuchs predigt, so nimm die Gänse in acht. ib. den Fuchs spielen. ib.
Fuchsbalg (den) anziehen, 600.
Fuchsschwanz, (der) er streicht den Fuchsschwanz, 64. den Fuchsschwanz streichen, 200. 338. einem den Fuchsschwanz streichen, 318. 585. er hat ihm den Fuchsschwanz gestrichen, 410.
Fuchsschwänzen, 518. die immer fuchsschwänzen, denen ist nicht zu trauen, 318. einen fuchsschwänzen, 517.
Fuchsschwänzer, (ein) 517. Der Fuchsschwänzer trägt das Wasser in einer Hand, und das Feuer in der andern. 318.
Fuchtel (die) immer in Händen haben, 92. eine Fuchtel an die Seite hängen, 176. einen die Fuchtel an die Seite geben, 497. sich nicht getrauen die Fuchtel gegen einen andern zu ziehen, und sich mit ihm zu schlagen, 514. die Fuchtel an die Seite bekommen, 577. zur Fuchtel greifen, 646. er hat die Fuchtel angehängt, 696.
Fuchteln, (einen) 180. einen weidlich herum fuchteln, 255.
Fuder, (ein) 108.
Fuge, (die) 400.
Fügen, nachdem es sich fügt, 256.
Füglich, 158.
Füglichkeit, (die) 158.
Fühlen, 645 670. 684. er fühlt das nicht, 246. man fühlt ihm nicht, so hurtig ist er, 414. er wirds fühlen weil er lebt, 645. durch Fühlen, 670.
Fühlung, (die) 644.
Fuhre, (die) 724.
Führen, 724. diese Lehre führt ketzerische Meinungen, 242. eine Person an der Hand führen, 245. einen mit Gewalt wohin führen, 546. bey sich führen, 551.
Führer, (ein) 1164.
Fuhrmann, (ein) 530. Der beste Fuhrmann wirft um. 126.
Fuhrwerk, (das) 724.
Fülle, (die) ist besser als die Haut darinn sie steckt. 82. die Fülle in einem Essen, 303.
Füllen, 280. 303. ein Huhn füllen, 303.
Füllen (ein) weiden, ins Gras thun, 373.
Füllerey, (die) 188.
Füllwanst (ein) seyn, 354. du bist ein trefflicher Füllwanst, 442.
Funke, (ein) 291. Aus einem kleinen Funken wird ein gros Feuer. 529.

Funkeln, 291. funkelnd, 530.
Fünklein, (das) Von einm kleinen Fünklein, kommt ein gros Feuer ꝛc. Aus einem kleinen Fünklein kann ein groses Feuer ꝛc. siehe n. 291. 393.
Fund, der) 685. ich bin hinter den Fund gekomen, 100. hinter dem Fund kommen, 400. ein listiger Fund oder Griff, damit man einen fängt, 564.
Fundament, (das) etwas aus dem Fundament wissen, 494.
Funfzehen, (wir haben beyde) 576.
Funfziger, (er ist schon ein) 407.
Furagiren, 19.
Fürbitte, (eine) gerichtlich gut heisen, billigen, unterzeichnen, bekräftigen, 276. die Fürbitten der Heiligen, 662.
Fürbringen, (das) 568.
Furche, (eine) 586. 650. Furchen machen, 586. furchenweise, ib.
Furchen, 650.
Furcht, (die) 13. 188. 284. 529. 677. 690. einem eine vergebliche Furcht einjagen, 18. wegen etwas in Furchten stehen, 32. er hat grosse Furcht gehabt, 47. in Furcht und Hofnung stehen, 51. 319. einen immer in der Furcht gegen sich erhalten, 59. einen in Furcht und Schrecken setzen, 63. Die Furcht zum Bösen ist löblich, und zum Guten verweislich. 188. einem einer grosen Furcht entladen, entheben, 213. grose Furcht, 261. vor Furcht und Schrecken zittern, 335. 692. einen eine Furcht einjagen, 399. 529. 696. eine eitele, vergebliche Furcht, 503. 677. zwischen Furcht und Hofnung schweben, 511. einen die Furcht benehmen, 585. Furcht einjagen, 664. es hatte sie eine grose Furcht überfallen, ib. die Furcht hat ihn Füse gemacht, 668. für Furcht halb tod seyn, 690. einen Furcht einjagen, 692.
Fürchten, 32. 188. sich vor der Zeit fürchten, 29. sich vor einem wie vor der Pest fürchten, 32. fürchten etwas zu thun, ib. ich fürchte mich sehr, 80. etwas fürchten, das nimmermehr geschehen wird, 110. sich fürchten und nicht wissen, ob man sich in einer gefährlichen Sache wagen solle, 119. er fürchtet sich nirgend vor, 134. 291. sich fürchten machen, 188. sich fürchten, eh es Noht thut, ib. ich fürchte ihr verlasset mich, ib. die Schläge fürchten, ib. sich vor Schelten und Strafen fürchten, ib. er wird von seinen Kindern schlecht gefürchtet, ib. dafür fürchtet er sich gar nicht, 260. es fürchtet sich iedermann vorihm, 328. sich für einem nicht fürchten, in acht nehmen dürfen, 449. sich fürchten, 489. 691. er fürchtet sich für Schlägen, 519. sich nicht fürchten, 529. fürchten, daß einem andern nicht etwas böses wiederfahre, ib. sich vor einem fürchten, 529. 591. er muß sich immer fürchten, die Obrigkeit werde ihn beym Kopfe nehmen lasen, 563. Nur nicht gefürcht, nur brav gezittert. 692. dafür fürchte ich mich nicht,
Furchtsam, 105. 188. 572. er ist sehr furchtsam, 91. 312. 489. furchtsam seyn, 320. einen furchtsam machen, 527. er ist furchtsam und verzagt, 630. furchtsam machen, 664.
Furchtsamkeit, (die) ihr tadelt, bestrafet meine Furchtsamkeit, 606.
Fürhaben, (das) s. Vorhaben.
Fürhang, (ein kleiner) den man unten zum Füsen des Bettes vorzieht, 105.
Furir, (ein) 331.
Fürlegen, 220.
Fürpredigen (mit) unterrichten, 646.
Fürschlag, (der) 568. s. Vorschlag.
Fürsehen, (sich wohl) 47. sich wohl fürsehen, daß man mit einem nicht allein sey, 105. ihr habt euch wohl fürgesehen, 423.
Fürsetzen, s. Vorsetzen.
Fürsichtig, 608.
Fürsichtigkeit, (die) 167. 240.
Fürst, (der) 564. man wartet vielmehr einen jungen Fürsten, als einen alten auf, 9. sich in eines Fürsten Dienste begeben, 41. sich in eines Fürsten Gnade zu bringen trachten, 44. sich bey dem Fürsten in Gnaden zu bringen wissen, 182. einen Fürsten seines Landes berauben, 220. Nach des Fürsten Hand, richtet sich das ganze Land. 367. etwas bey dem Fürsten zu verrichten haben, 453. Fürsten und Herren sehen nicht weiter hinaus, als es ihre hohe Bedienten zulasen, und müssen in allem den Rath derselben folgen. 564. Ein Fürst soll viel Augen und viel Ohren haben. ib. eines Fürsten vornehmstes Amt ist, daß er iedermann das Recht widerfahren lase. ib. Die Fürsten sollen dem Volk zum Exempel dienen. ib. Der ist kein armer Fürst, der reiche Unterthanen hat. ib. einem Fürsten die Armut seiner Unterthanen vor Augen legen, stellen, zu verstehen geben, zu Gemüte führen, zeigen, 598. ein Fürst vom königlichen Geblüte, 620. von seinem Fürsten abfallen, sich von dem Gehorsam seines Fürstens abziehen, sich des Gehorsams seines Fürstens entziehen, entbrechen, 659. sich seinem Fürsten widersetzen, 679. der Fürst hat ein Auge auf ihn geworfen, 723.
Fürstlich (sich) in Kleidung aufführen, 564. fürstlich leben, ib. ein fürstliches Gefolge haben, ib. er hält sich fürstlich, 689.
Furt (eine) über einen Fluß, 363.
Fürtreflich, 250.
Fürtreflichkeit, (die) 479.
Fürwitzig, 333.
Furz, (der) 528. Sie fährt auf wie ein Furz im Bade. 350. ein groser Furz, 528.
Fus, (der) auf einem Fuse oder Bein gehen, 18. zu Fuse gehen, 19. wohl zu Fuse seyn, ib. einen Fus im Grabe haben, 78. 243. ein stumpfer und knorrichter Fus, 80. ein Fus, an dem leicht ein Stiefel anzuziehen, ib. er ist wohl zu Fuse, 128. 440. 441. mit

dem Fuſe an etwas ſtoſen, 143. er geht auf den bloſen Füſen, 145. mit feſtem Fuſe ſtehen, 155. einen zun Füſen liegen, 177. einem den Fus vorſetzen, und ihn überwerfen, 191. die Füſe kreuzweis haben, über einander ſchlagen, 192. aufgericht auf den Füſen, 202. ich habe ihm Füſe gemacht, 203. ſich den Fus verrenken, verſtauchen, 218. ſeine Füſe aus den Stricken wickeln, 229. er hat einen Fus, der ihm wehe thut, 248. er kann vor Schwachheit und Mattigkeit nicht auf den Füſen ſtehen, 249. Wann die Füſe wehe thun, muß man im Bette bleiben. 255. einem den Fus vorhalten, 277. mit den Füſen auf die Erde vor Zorn und Unwillen ſtampfen, ſtoſen, 332. immer mit den Füſen in Bewegung ſeyn, 341. einen zun Füſen fallen, 347. 569. 663. das Ausglitſchen mit den Füſen, 349. zu Fuſe gehen mit einem Stock in Händen, 365. er iſt zu Fuſe gegangen, ib. man wird ihm ſchon Füſe machen, wann er nicht fort will, 370. er iſt noch gut zu Fuſe, 384. er iſt ſehr ſchwach von Füſen, ſeine Füſe können ihn kaum mehr tragen, 385. leichter, hurtiger, ſchneller auf den Füſen ſeyn, als ein andrer, 396. Sie will den Heiligen die Füſe abbeiſen, es kömmt ihr aber nicht ans Herz. 450. einem Füſe machen, 513. einer mit groben und dicken Füſen, 516. Die kleinen Füſe machen den groſen Verdruß. 528. ein kleiner ſchöner Fus eines Kindes, 529. er muß nunmehro zu Fuſe gehen, da ers ſonſt nicht gewohnt geweſen iſt, 531. vier Füſe in zwey Schuhe ſtecken, ib. etwas unter die Füſe legen, ib. gut zu Fuſe ſeyn, 532. den Fus ſtreichen, ib. keinen Fus fortſetzen können, ib. er hat gute Füſe und guten Athem ſtark fortzugehen, ib. zu Fuſe an einem Orte kommen ib. den Fus fortſetzen, ib. Wie der Fus, alſo der Schuh. ib. trinkt einmal, alsdenn macht euch auf die Füſe, ib. mit dem Fuſe wider die Erde ſtoſen, ſtampfen, 533. 669. er geht, er ſtampft mit dem Fuſe auf die Erde, er ſchändet und ſchmähet, ib. ſtarke dicke Füſe haben, 534. einen auf dem Fuſe nachfolgen, nachgehen, gleichſam in ſeine Fuſtapfen treten, 535. 663. er hat mit einem Fuſe ins Waſſer getreten, 548. mit ſeinen Füſen aus- oder einwerts gehen, 551. mit den Füſen nie ſtill ſeyn, 616. er hat einen Fus im Grabe, 634. mit Füſen treten, 693. einen mit Füſen treten, 707.

Fusangel,
Fuseiſen, (die) 101. 114. 130.
Fusfall (einem) vor einen thun, 53. 347. 531. 569.
Fusgänger, (der) 440. 513. ein Fusgänger im Kriege, 250. einen guten Fusgänger abgeben, 532. er iſt ein guter Fusgänger, 513.
Fusgängerinn, (eine) 533.
Fusknecht, (ein) 533.
Fusſchemel (ein kleiner) in der Kirchen darauf zu knien, 563.
Fusſocke, (eine leinene oder wollene) 130.
Fusſohle, (die) 541. 652.
Fusſtapf, (der) 513. 537. in eines ſeine Fusſtapfen treten, 94. 663. 688. die Kinder treten gemeiniglich in die Fusſtapfen der Eltern, 140. nicht in die löblichen Fusſtapfen ſeiner Voreltern treten, 210. 329. in ſeiner Vorelt-rn Fusſtapfen treten, 284. 538. 687. in die Fusſtapfen berühmter Leute treten, 440.
Fusſteig (ein) oder Weg, ſo an einem Ort führt, 644.
Fustritt, (der) 649. ſeinen Fustritt eindrücken, 442.
Fustritt, Fusſtapfen der Pferden, 667.
Fusvolk, (das) iſt zurück geſchlagen worden, 395. das Fusvolk iſt in die Flucht geſchlagen worden, 625.
Futter, (das) er hat ſein Futter wohl verdient, 47. Futter vors Vieh, 320. 330. Vorrath am Futter herbey ſchaffen, 330. Futter vor die Reiterey herzu führen, ib. das Futter unter ein Kleid glatt annähen, 349. dem Geflügel ſein Futter geben, 436. ein Futter von Hermelin oder Vehe unter fürſtlichen Mänteln, 700.
Futteral, (das) 330. ein Futteral von allerhand Geſchirr, 294.
Futterhembder, (eine Gattung) ſo die Weiber oder Kinder des Nachts pflegen anzuziehen, 91.
Füttern, (ſich wacker) 36.
Füttergen, (es iſt ein ſchönes) 618.
Fütterung (die) eines Kleides, 247. Fütterung vor das Vieh, 330. dem Feind die Fütterung verwehren, ib. Fütterung vor das Geflügel und die Menſchen, 436.

G.

Gabe, (die) 244. 488. 561. 565. 667. ſeine Gaben, die ihm GOtt gegönnt, nicht zu des Nechſten Nutzen anwenden, 76. es iſt eine Gabe GOttes, 235. keine Gaben von der Natur empfangen haben, 240. Die Gaben zerbrechen die Felſen. 214. ſchöne Gaben beſitzen, an ſich haben, 247. mit vielen ſchönen Gaben ausgerüſtet ſeyn, ib. die Gaben GOttes nicht anwenden, 272. Es iſt beſſer die Leute um eine Gabe anſprechen als ſtehlen. 427. die geiſtliche Gabe, 490. mit allen Gaben des Leibes und des Gemüts verſehen ſeyn, 511. die Gaben der Natur, 512. ſie hat nicht die Gabe zu gefallen, ſich beliebt zu machen, 629. die Gaben, ſo uns GOtt verliehen, wohl gebrauchen, zu ſeinem groſen Nutzen anlegen, anwenden, 667.

die Gabe haben wohl zu regieren, ib. ſehr gute Gaben von Natur haben, 668.
Gabel, (die) 329. die zarten Gäbelein an den Weinreben, 674. 715.
Gabelweiſe (ſich) theilen, 329.
Gadenknecht, (ein) 88.
Gaffer, (ein) 63.
Gah, 610.
Gähren, (ſich) 309.
Gähzornig, (er iſt ſehr) 632.
Galanterie, (die) dieſes Weib hält viel auf Galanterie, 334. ſie weiß nichts von Galanterien, 340.
Galanteriekur (er hat die) ausgeſtanden, 34.
Galee, (die) 340. auf die Galee geſchmiedet ſeyn, 260. auf der Galee ſeyn, 282. 304. auf die Galeeren verdammt ſeyn, 285. die Galeeren gehen nicht weit ab vom Lande, entfernen ſich nicht weit von den Seeküſten, 340. er iſt auf der Galee geweſen, 436. er iſt auf die Galeeren geſchmiedet geweſen, 500. der Lauf einer Galee, 722.
Galgen, (der) 329. 348. 370. 522. 554. den Galgen zieren, 17. einen in Gefahr des Galgens ſetzen, 172. er iſt dem Galgen ſehr nahe geweſen, 173. ſich noch an dem Galgen bringen, ib. ſich vom Galgen loskaufen, ib. einen Aufgehängten vom Galgen abherunternehmen, 175. eines Namen an den Galgen ſchlagen, 261. er hat den Galgen verdient, 305. 339. an dem Galgen gekommen ſeyn, 343. am Galgen mit einem Strick erwürgen, 347. Was am Galgen kommen ſoll, das erſäuft in keinem Waſſer, kommt im Waſſer nicht um. 348. 523. Der Galgen verliert ſein Recht nicht. 348. Der Galgen hat was ihm gehört. ib. einen zum Galgen führen, ib. an den Galgen hängen, ib. vorm Galgen geſichert ſeyn, ſolchen nicht mehr zu befürchten haben, 370. ſich in Gefahr des Galgens bringen, 401. ſich den Weg zum Galgen bahnen, 418. 688. er gienge ihm zu Liebe an Galgen und Rad, 463. zum Galgen führen, 464. am Galgen ſterben, 470. Mancher verdient den Galgen, der doch davon kommt. 523. du wirſt dem Galgen nicht entlaufen, 552. er ſollte längſt am Galgen hangen, den Galgen zieren, 640. am Galgen ſeyn, 647. er wird dem Galgen ſchwerlich entlaufen, entgehen, 719.
Galgenaas, (ein) 523.
Galgenfriſt, (eine) Galgenfriſten ſuchen, 281.
Galgendieb, Galgenſchelm, Galgenſchwengel, Galgenſtrick, Galgenwogel, (ein) 523. 629. 632. Galgendiebe, Galgenſtricke, Galgenſchwengel, 344. 360. es ſind Galgenſchwengel, 57. es iſt ein Galgenſchwengel, 305.
Galgenhure, (eine) 523.
Galgenkette, (die) ſ. Schuh.
Gallapfel, (ein) 480.
Galle, (die) böſes ſchwarzes Geblüt, choleriſche Feuchtigkeit im Leibe, 71. 154. 447. die Galle läuft über, 71. die Galle läuft mir vom Zorn über, 362. die ſchwarze Galle, 447. Die Galle läuft ihm gleich über die Leber, 452. hüte dich, daß mir die Galle, (Laus) nicht ſo ſehr über die Leber läuft, 505.
Galop (der) eines Pferdes, 341. einen niedrigen Galop laufen, 584.
Gamaſchen, (die) 364.
Gänen, 435. einer der da gänet, 52. Wenn einer gänt, gänen die andern auch. ib.
Gang, (der) 184. 214. 513. 514. 687. 688. einen zierlichen, ſchönen oder wunderlichen Gang haben, 75. er hatte ihre heimliche Gänge zunicht gemacht, 170. ein Gang der noch nicht mit Bäumen bedeckt, 206. einen zierlichen Gang haben, 214. ſeinen Gang verbergen, 222. einen geſchwinden Gang haben, 284. ein langer bedeckter Gang, darunter man ſpaziret, 341. heimliche Gänge unter der Erden machen, ib. der Gang zweyer Kämpfenden, 375. etwas in den Gang bringen, 471. ein ſtolzer hoffärtiger Gang, 530. ſtolz im Gange, 535. einen Gang mit ſchönen Gemählden bekleiden, behängen, 613. der Gang und Lauf eines angefangenen Werks, 625. der Raum oder Gang zwiſchen einem Bett und der Wand, 626. in den Gang bringen, 688. ein Gold- oder Silbergang, 704. Gänge eines Gartens die nach der Richtſchnure abgemeſſen, gleich gemacht ſind, 721. ein Gang in den Irrgarten, da man immer hin und her an die Ecke gehen muß. 732.
Gangbar, 454. gangbar ſeyn, 184.
Gans, (die) 497. ſie iſt eine tumme Gans, 98. eine Gans ſengen, 317. er kann die Gänſe verſtehen, 386. Nach vielem Federausrupfen, wird die Gans endlich blos. 469. eine junge Gans, 489. 497. Junge Gans iſt gut, alte Gans nicht ſehr gut. 489. Die junge Gans führt die alte weiden. ib. der Menſch iſt wie eine tumme Gans, ib. 497. Eine Gans iſt ein beſſrer Wächter als ein Hund. 497. Es fleugt eine Gans übers Meer, (Rhein,) und kommt ein Gagag, (Gagack) wider. 546.
Gänſeblume, (die) 440. 513.
Gänſer, (ein) 386.
Gänslein, (ein) 489.
Ganz, da nichts dran mangelt, 160. 276. 631. 679. 685.
Ganz und gar, 542. es iſt ganz und gar nichts an ihm, 30.
Ganzlich, 542.
Garaus, (ich habe das) mit ihm gemacht, 106.
Garbe, (eine) Garben, ſo zwiſchen dem Herrn und

Meyer zu theilen ſind, 119. die ſchlimmſten Garben zum Zehenden geben, 310.
Garn, (das) 315. das Garn auf einem Knauel winden, 230. einen in ſein Garn ziehen, 265. ins Garn kommen, 315. ins Garn gehen, 503. einem ins Garn fallen gehen, 681.
Garnwinde (von einer) auf einem Knauel winden, 230.
Garſtig, 345. 371. 446. 492. 533. 631. das iſt garſtig, 85. garſtig zu ſehen ſeyn, 179. dieſes Weib iſt eben ſo garſtig nicht, 204. ſie iſt immer garſtig, 306. er iſt ſehr garſtig, 442. garſtig werden, 492. was findet ihr garſtiges dran? 632.
Garten, der) 385. ein Garten voller Bäume, 79. ein kleiner Garten, ib. einen Garten zurichten, 249. einen Garten mit Mauren umgeben, 309. der Garten iſt viel beſſer als ſonſt, 385. ein Garten vor den Stadtgraben zu Paris, 438. in die Luft erhobene Gärten, 551.
Gärtlein, (ein) 385.
Gartenbett, (ein) 177. ein viereckigt Gartenbett, 109.
Gartenhäuslein, (das) 100.
Gartenkraut, (das) 310.
Gasconier, (ein) 344.
Gaſſe (die) wird hier enger, 193. ein Hanns in allen Gaſſen, der ſich in iedermanns Händel miſchen will, 385. er iſt beſtändig auf Gaſſen und Straſen, 405. eine Gaſſe oder Straſe mit Häuſern auf beyden Seiten, 626. eine Gaſſe ohne Durchgang, der Sack genannt, ib. mitten auf der Gaſſen, ib.
Gaſſenhauer,
Gaſſenlied, (ein) das beſtändige Wiederholen eines empfindlichen, ſtachlichten und beiſſenden Gaſſenliedes oder Gaſſenhauers, da man immer einerley Leyer macht, 319. 415.
Gäſſen,
Gäßlein, (ein) 626. 705.
Gaſſenſchlingel, (ein) 548.
Gaſt (der) 381. hier ſetzt man keine Gäſte, 75. den Gäſten das Beſte am Ende der Mahlzeit auftragen laſen, 81. es iſt ein rechter heimlicher Gaſt, 187. die Gäſte ſchnüren, 258. einen zu Gaſte haben, 310. es iſt ein verſchlagner Gaſt, 316. die Gäſte bedienen und ſolchen aufwarten, 379. ſeine Gäſte wohl bewirten, tractiren, 381. Eines böſen Wirts oder Gaſts mach dich bald los. ib. Der Gaſt und der Fiſch werden in dreyen Tagen ſtinkend. ib. es iſt ein ſchlauer Gaſt, 416. 437. 453. 600. 627. er iſt ein loſer Gaſt, 498. 521. 531. er iſt fleiſig bey andern zu Gaſte, 553. es iſt ein luſtiger und dicker Gaſt, der an Spaſen und Lachen ſein Vergnügen ſucht, weil er geſund bey Leibe iſt, 595. er bittet niemand zu ſich zu Gaſte, keine Gäſte zum Eſſen, 500. 628. Abends zu Gaſte ſeyn, 710.
Gaſterey, (die) 56. Der gehe nicht zur Gaſterey, welcher nicht eſſen will, Noch auf das Meer, welcher die Gefahr fürchtet. Noch an einem Hof, welcher alles ſagt, was er gedenkt, Noch zu dem Tanz, der nicht gern tanzt. ib. ſeine Gaſterey ausgerichtet haben, 84. einem eine herrliche Gaſterey ausrichten, 101. Es ſind keine beſſere Gaſtereyen, als diejenigen, welche Geizhälſe iezuweilen anſtellen. 139. auf einer guten Gaſterey ſeyn, 310. eine Gaſterey halten, ib. eine groſe Gaſterey, 341. die Mittelſtraſe in Gaſtereyen halten, weder zu viel noch zu wenig drauf wenden, 460. das Uebergebliebene von einer Gaſterey, Mahlzeit, 596.
Gaſtfrey (ſich gegen Reiſende) erzeigen, 18. begehren, gaſtfrey gehalten zu werden, 381.
Gaſtfreyheit, (die) 381.
Gaſtgeber, (ein übler) 267.
Gaſthalter, (der) 381.
Gaſthaus,
Gaſthof, (das) (der) wir ſind ja hier in einem ehelichen Gaſthofe, und nicht unter Löwen und Bären, 75. in einem ſolchen Gaſthofe eingekehrt ſeyn, wo der Wirt die Gäſte ſehr ſchnürt, rechtſchaffen balbirt, ſtriegelt, 293. ein finſteres und garſtiges Gaſthaus, 670.
Gaſtmahl, (das) 56. einem ein herrliches Gaſtmahl halten, 81. ein prächtig Gaſtmahl, 492. man muß ihm zu Ehren ein Gaſtmahl anſtellen, und ſich recht frölich bezeigen, 703.
Gaſtrecht (wider das) handeln, 381.
Gatte, (der) 500.
Gatten, (die Spiele zuſammen) 450.
Gattung, (die) 654. eine Gattung von Verſen, wie ſie Hannß Sachß gemacht hat, 98. ich bin nicht ſeiner Gattung, 103. eine Gattung in Münzen, 285.
Gauckeley, (die) 514.
Gauckeln, 400. mit den Händen im Tanzen gaukeln, 444.
Gauckler, (der) 60. 400. 655.
Gaucklerpoſſen, 333.
Gauckelſpiel, (ein) 303. 514.
Gauckelwerk, (es iſt) 132.
Gaul, (der) Einem geſchenkten Gaul darf man nicht ins Maul ſehen. 134. es iſt ein abgerittner Gaul, 193.
Gaumen (der) in dem Mund, 502.
Gatzen, (das) ſ. Katzen.
Gatzen, (wie die Hüner) 107.
Geartet, 164.
Gebackens (es iſt eben nicht viel) dran, 334.
Gebähren, 272. einen Sohn zur Welt gebähren, 6. zu unrechter Zeit und Stunden gebähren, 177.
Gebäu,
Gebäude, (das) 61. 298. 426. 661. das Gebäude iſt geſunken, 13. dis Gebäu hat Schaden am Fundament gelitten, 61. ein Gebäu aufrichten, ib. dis Gebäude ſinkt, kriegt Ritze, ib. die Gebäue werden ie länger ie höher, 464. ein gros Gebäude, 700.

Geben, 52. 244. 562. 601. Das giebt ſich alles ſelbſt, wie das Griechiſche. 20. auf alles wohl Achtung geben, 47. ich werde ihm gerade geben was er verlangt, 49. etwas zu einem Dinge geben, das man lieber wieder zurück hätte, 59. das iſt, war wohl gegeben, 63. 202. ich gebe nichts darum, 118. ihr müſſet noch mehr geben. 122. etwas insgemein zum Beſten geben, 197. etwas zum Beſten geben, 197. einem rechtſchaffen zu thun geben, 199. er giebt nicht gern was weg, 218. nicht gern von ſich geben, 226. man giebt ſehr wenig darvon weg, 243. viel geben, 244. er giebts euch gewonnen, ib. Wer wenig giebt kann oft geben. ib. Geben um GOttes willen, macht den Menſchen nicht arm. ib. Der, dem man giebt, wählet nicht. ib. Geben iſt eine Ehre, und fordern ein Schmerz. ib. Geben iſt tod, und leihen iſt ſehr krank. ib. Recht geben, und weislich behalten, thut dem Reichen bey gutem Stand erhalten. ib. Wer bald giebt, der giebt zweymal, doppelt, zwiefach. 245. 321. Der giebt ungern, der viel fragt. 279. darzu geben, 330. Er giebt etwas weniges, damit er viel dafür bekommen möge. 387. reichlich, überflüſſig, mit vollen Händen geben, 429. 542. Wer fragt, der giebt nicht gern. 453. Es gibt ſich alles noch, wer nur warten kann. 546. allen Leuten geben, 573. Geben iſt ſeliger, denn nehmen. 587. Was gegeben iſt, ſoll man nicht wieder fordern. 590. von ſich geben, 601. der ſich giebt, 688. Er giebt ſo gern als er Feuer friſſt. 712.

Geber, (ein) 245.

Geberden, (er würde ſich entſetzlich) wo er ſolches erführe, 233. ſich ſtoltziglich geberden, 466.

Geberden, (die) 168. ſich mit prächtigen Geberden ſehen laſen, 302. die angenommenen heiligen Geberden der Münche, 361. allerhand gezwungene Geberden machen, 458. böſe, unangenehme, ungeſtalte Geberden, 550. verſtellte, angenommene Geberden, 650. närriſche Geberden, ib.

Geberdung (die) des Leibes, 553.

Gebet (das) vor dem Eſſen, 66. eine gewiſſe Anzahl Gebeter ſprechen und nicht mehr, 162. Er macht kurz Gebet und lange Bratwürſte. 184. ſein Gebet an eine gewiſſe Zahl binden, 417. er hält nichts aufs Gebet, 517. Ein kurzes und inbrünſtiges Gebet, iſt kräftiger, denn ein langes ohne Andacht und Eifer. 523. Ein kurzes Gebet dringt durch die Wolken, ſteigt zu GOtt, durchdringt den Himmel. 565.

Gebiet, (das) 677. ſich etwas in eines andern Gebiete anmaſen, 278.

Gebieten, 155. in allem zu gebieten, zu befehlen haben, 47. oberherrlich gebieten, 52. gebietend, 392. über ſich zu gebieten haben, 498.

Gebiß, (ein) 333. das Gebiß an einem Pferdezaum, 105. 466. einem Pferde das Gebiß ins Maul legen, 136. das Gebiß einnehmen, 214.

Geblüt (das) iſt ihm erhitzt, 254. mein ganzes Geblüt erſtarrt, wird wie Eis, ſtockt, 314. ſo ſtammt aus königlichem franzöſiſchem Geblüte, 420. das ſchwache Geblüt, 447. Gut, ehrlich, aufrichtig Geblüt oder Gemüt, kann nicht lügen. 451. er iſt mir vom Geblüte verwand, 578. das Geblüt ruhig machen, 579. der Schlaf beruhiget das Geblüt mehr, als alle andre Arzneymittel, ib. aus königlichem Geblüte ſeyn, daron herſtammen, 633.

Gebogen, 192.

Gebohren (werden,) 474. wohl gebohren ſeyn, ib. worzu gebohren ſeyn, ib. ſobald wir gebohren werden, fangen wir an zu ſterben, ib. er iſt dumm gebohren, 475. der nach ſeines Vaters Tode gebohren iſt, 553.

Gebot, (ein) 156. 492. das Gebot auf der Kanzel, 55. einen zu Gebote ſtehen haben, 435. die Gebote GOttes halten, 485. ein Gebot laſen ausgehen, 492. ſeinem Gebote nachkommen, ib. das letzte und endliche Gebot, nach dem, ſo einer nicht erſcheint, fährt der Richter fort, 526. ein Gebot oder einen Befehl beſtätigen, bekräftigen, 708. die Gebote GOttes übertreten, 718.

Gebrauch, (der) 186. 266. 341. 570. 726. 727. einen Gebrauch einführen, aufbringen, 186. einen Gebrauch abſchaffen, aufheben, ib. einen Gebrauch wieder herſtellen, ib. 598. den Gebrauch nachleben, 184. der Gebrauch iſt zuweilen ein Tyrann, ib. dem Gebrauch zufolge, 225. nicht wiſſen, was in ſeinem Vaterlande Gebrauch iſt, 292. die Gebräuche, 460. man muß die alten Gebräuche nicht abbringen, 463. die gewöhnlichen Gebräuche in acht nehmen, 492. dem gewöhnlichen Gebrauche nachkommen, ib. einen Gebrauch ändern, 121. ein lauter Gebrauch, wodurch man etwas ohne gewiſſe Regeln lernt, 625. das iſt der gemeine Gebrauch, 699. die Gebräuche und Gewohnheiten zur See, 727. nach dem Gebrauch und Gewohnheit, ib. nicht mehr im Gebrauche ſeyn, ib. Der Gebrauch übertrift die Præcepta und aller Meiſter Unterweiſung. ib. im Gebrauche haben, 728.

Gebrauchen, 31. 727. 708. er läſt ſich in allen gebrauchen, 403. das kann man einandermal gebrauchen, 500. er iſt zu gar nichts zugebrauchen, 635. man weiß nicht, worzu man ihn, es, gebrauchen ſoll, ib. man kann ihm zu allen gebrauchen, ib. er kann zu nichts gebraucht werden, 701. lang gebraucht, 727.

Gebräuchlich (nicht mehr) ſeyn, 80. es iſt nicht mehr gebräuchlich, 186.

Gebrechen, 207.

Gebrechen, (das) oder (der) 208. 446. 670. 712. der Gebrechen iſt, ſteckt in dem Menſchen, 691.

Gebühr, (die) 231. wider Gebühr handeln. 295. ſich nach der Gebühr verhalten, 354. einen zur Gebühr anhalten, bringen, ihn lernen was Manier iſt, 440. 581. aus der Gebühr ſchreiten, 676.

Gebund, (das) 80. 504. 636. 657. ein Gebund kleiner machen, 129.

Geburt, (die) 297. 336. 474. die Geburt verderben, 48. er ſchickt ſich wegen ſeiner Geburt darzu, 76. eine unzeitige Geburt zur Welt bringen, 177. unrichtige Geburt halten, ib. es iſt eine unzeitige Geburt, 264. ſich auf ſeine Geburt gar zu viel einbilden, 280. die Geburt abtreiben, 336. glückliche Geburt haben, 474.

Geburtsglied, (ein) das Erhabene oben am weiblichen Geburtsgliede, 468. die Geburtsglieder, 590.

Geburtsſtadt, (die) 501. ſeine Geburtsſtadt iſt unbekannt, 114.

Geburtsſtunde, (die) 474. einem aus ſeiner Geburtsſtunde weiſſagen, 380. ich will dir aus deiner Geburtsſtunde ſagen, was dir begegnen ſoll, ib.

Gebüſch, (das) 74. 96. In einem kleinen Gebüſch findet ſich wohl ein groſer Haſe. 94.

Geck, (ein) 39. 50. 51. 66. 171. 304. 351. 489. 714. es iſt ein einfältiger Geck, 28. ſchweig Geck, 39. ein tummer Geck, der ſein Handwerk nicht verſteht, 50. dieſer groſe Geck, 314. ein dummer Geck, 433. Ein ieder hat ſeinen Gecken. 442. er iſt ein Geck, 444. ein grober Geck, 479.

Geckerey, (die) 51. Geckerey treiben, 714.

Gedächtniß, (das) 150. 448. 609. 660. ein ſchlechtes Gedächtniß haben 115. etwas ins Gedächtniß faſſen, 125. ein kurzes Gedächtniß haben, 184. aus dem Gedächtniß kommen, 259. iemands Gedächtniß aus dem Herzen auslöſchen, 261. das ſoll mir niemals aus dem Gedächtniß kommen, ib. ins Gedächtniß eingraben, 273. das Gedächtniß wird durch Leſung guter Bücher verbeſſert, bereichert, 274. das Gedächtniß ſchwächen, 318. etwas dem Gedächtniß wohl einſchärfen, eindrücken, einprägen, 373. er hat ein ſehr kurzes Gedächtniß, 419. dieſes wird nimmermehr aus meinem Gedächtniß kommen, 448. ein herrliches Gedächtniß haben, ib. eines Gedächtniß unſterblich machen, verewigen, 449. 601. Mangel am Gedächtniß haben, leiden, ein ſchlechtes Gedächtniß haben, ib. es kommen mir viel Sachen ins Gedächtniß, ib. wieder in das Gedächtniß, wiederum zu Gedächtniß, in den Sinn oder Kopf bringen, 582. 586. 590. 598. etwas im Gedächtniß haben und behalten, 660. ins Gedächtniß bringen, ib.

Gedanken, (die) 163. 490. 523. 644. einen in angenehmen Gedanken laſen, 31. er kann ſeine Gedanken nicht von ſich geben, nicht recht vorbringen, 87. einem in unruhige Gedanken ſetzen, 115. mit ſeinen Gedanken im Gerſtenfelde ſeyn, 119. eines ſeine Gedanken wiſſen, 151. ſeine Gedanken wohl ausſprechen, 163. ich habe mirs ſchon aus den Gedanken geſchlagen, 167. ich habe vergebliche Gedanken gemacht, 190. immer in tiefen Gedanken ſtehen, ib. eine Gedanke nur obenhin entwerfen, 194. ſchöne Gedanken haben, 212. voller trauriger Gedanken, 248. einen guten Gedanken zeugen, hervorbringen, 271. ſeine Gedanken ganz deutlich vorbringen können, von ſich zu geben wiſſen, wie mans nämlich mit der Rede meint, 274. komm du nicht auf die Gedanken mir mit der Unwahrheit zu ſchmeicheln, 275. von einem Gedanken auf dem andern kommen, 277. ſeine Gedanken nicht rund heraus ſagen, 279. ſich allerhand böſe Gedanken aus dem Sinn ſchlagen, 287. alle ſeine Gedanken auf etwas richten, ib. ſeine Gedanken auf etwas richten, ib. ſeine Gedanken mit ſchönen Worten vorbringen, von ſich geben, 297. eine Gedanke beſchönen, bemänteln, entſchuldigen wollen, verbergen, nicht merken laſen, verdecken, 303. böſen Gedanken nicht nachhängen, 309. ſich etwas in Gedanken vormahlen, 314. ſich iemand in Gedanken vorſtellen, ib. ſich allerhand närriſche, ſeltſame Gedanken in Kopf ſetzen, 325. eine Gedanke aus einem Buche ausſchreiben, 334. meine Gedanken ſeynd weit hiervon, 342. ſeine Gedanken mit Nachdruck, Heftigkeit hervorbringen, und ſich erklären, wie mans damit meyne, 371. ſeinen Gedanken den Zügel ſchieſen laſen, 391. einem Gedanken eingeben, einblaſen, 397. er iſt mit ſeinen Gedanken im Gerſtenfelde, 418. merken was einer in Gedanken hat, 420. einen Gedanken wohl ausführen, 437. ſich mit ſorgfältigen Gedanken ſchlagen, 443. ſeines Herzens Gedanken offenbaren, 444. ihr würdet uns alle auf die Gedanken bringen, daß ihr eure Jungfrauſchaft verloren hättet, keine Jungfer mehr wäret, 458. ſeine Gedanken über die maſen wohl zu erkennen geben können, 474. ſeine Gedanken erläutern, deutlicher machen, beſſer erklären, 478. hegt doch dieſe Gedanken nicht, 495. wir haben einerley Gedanken, 504. mancherley Gedanken haben, 514. eines ſeine Gedanken errathen, 523. die letztern Gedanken, ib. Er geht in Gedanken, wie ein Hund in Flöhen. ib. dieſes ſind meine Gedanken, ib. ſeine Gedanken eröfnen, entdecken, 275. 523. einen Gedanken fahren laſen, 524. einen immer in den Gedanken haben, ib. ich habe ihm ziemliche Gedanken verurſachet, ib. lange an etwas gedenken, ib. ſeine Gedanken auf nichtswerthe Dinge richten, 550. was ſind eure Gedanken? 563. die heimlichen Gedanken des Herzens, 567. ſchlagt euch dieſes aus den Gedanken, 586. ſeine Gedanken wiederum zuſammen nehmen, treiben, faſſen, 589. alle andere Gedanken fahren laſen, ib. ein hoher Gedanke, 596. die Gedanken bey ſich behalten, nicht entdecken, 602. ohne einzige Gedanken, 634. iemandes Gedanken errathen, wiſſen, 637. eitele Gedanken, 653. mit andern Gedanken umgehen, 664. ſich ſo böſe Gedanken nicht in Sinn kommen laſen, ſo böſer Gedanken nicht fähig ſeyn, ib. ſich die ſteifen Gedanken vergehen laſen müſſen, 673. er ſitzt in Gedanken bey ſeinem Feuer, 680. ſeinen Gedanken eine ſchöne Anmut geben, 685. er legt alle ſeine Gedanken auf Kraut und Loth, 686. ſeine

Gedanken auf etwas wenden, lenken, ib. alle ſeine Gedanken auf den letzten Feind, (Tod) richten, ib ſeine Gedanken verrathen, 687. es wird mir in die Gedanken, in Sinn kommen, 706. die Gedanken über etwas, 711.

Gedarme, (das) 693. das Gedärme herausnehmen, 254. das Gedärme aus einem herausnehmen, 277. ein leer Gedärme haben, 571. ſich das Gedärme aus dem Leibe ſpeyen, 693.

Gedencken, 195. 391. 524 613. daran hätt ich niemals gedacht, 46. ich will ihm ſchon dran gedenken, 63. ich will ihm daran gedenken, wie er mir mitgeſpielet hat, 112. er hat niemals dran gedacht, 126. etwas gedenken, 151. bey ſich ſelbſt gedenken, 238. ich hab all mein Lebtage nicht dran gedacht, 278. an etwas, an einem nicht mehr gedenken, 283. 287. 520. das Gedenken dieſer Sache hat ihn ſehr beſtürzt, 332. gedenket, vergeſſet meiner in eurem Gebete nicht, 421. wieder an etwas gedenken, 448. 583. 589. 610. allzeit an einem gedenken, 449. man gedenkt eurer nicht mehr, ib. es gedenkt kein Menſch mehr dran, daß man dieſes thun müſſe, 451. eines Dinges gedenken, ib. ich gedenke an nichts als an ſie, 484. an was ihr immer gedenken möget, 524. Gedenke viel, rede wenig, und ſchreibe noch weniger. ib. Gedenken macht einem oft zum Lügner, und von einem groſen Herrn einen Knecht. ib. Gedenke mit Weile und arbeite geſchwind. ib. beſtändig, immer an einem gedenken, ib. ich habe nicht anders gedacht, als es werde mir das Leben koſten, ib. Wer ans Zukünftig nicht gedenkt, Der endlich ſich von Armut kränkt. ib. Mehr gedenken als reden. 545. ich gedenke es ihm wohl, was er mir gethan hat, 593. wann er mir daran gedenkt, damit aufgezogen kömmt, will ich ihm ſchon weiſen, was zu weiſen iſt, 595. wieder gedenken, 611. an nichts gedenken, 613. Gedenken macht oft ſeufzen. 658. an etwas gedenken, 660. noch lachen müſſen, wenn man dran gedenkt, ib. dran gedenken, ib. gedenkt hiervon kein Wort, 684.

Gedenkbuch, (ein) 448. ſchreibt dieſes in euer Gedenkbuch, 449.

Gedenkzettel, (ein) 79. 102.

Gedenkzeichen, (ein) 660.

Gedeyen (dieſes Gut wird ihm nicht zum Schmeer) 491.

Gedicht, (das) 298. 455. 616. ein unangenehmes Gedicht, 24. ein wunderlich Gedicht, 142. Gedichte, 145. ein Gedicht auffetzen, 167. ein Gedicht von 10 Werſen, 242. ein ſehr hohes Gedicht machen, 267. ein närriſches Gedicht von Gaukelpoſſen, 303. ein Gedicht an dem Tag geben, ausgehen laſen, 425. ein künſtlich und wohlgemachtes Gedicht, 586. es iſt nichts ſonderliches in dieſem Gedichte, 596. ein wahrhaftiges Gedicht, und erdichtete Geſchicht, von der alten Rittern Heldenthaten, 621. zeiget uns dis ſchone Gedicht, 723.

Gediegen, 444. 652

Gedräng, (ein) 142. ein groſes Gedräng vom Volk, 329. in das Gedränge kommen, 448. das Gedräng des Volks verhindern, 606.

Gedulden (man muß ſich) ſo gut man kann, bis es beſſer wird. 381.

Gedult, (die) 517. das macht mir meine Gedult ausreiſſen, 86. machen, daß die Gedult bey einem ausreiſſt, entgeht, ib. 284. Die Gedult iſt ein Pflaſter, vor alle Schmerzen und Schäden. 298. Ochſen- Eſels- oder Pferdegedult haben, 318. freywillige oder gezwungene Gedult nehmen, 333. Wenn die Gedult allzuſehr gemißbraucht, aufs äuſerſte getrieben wird, ſo verwandelt ſie ſich endlich in eine Raſerey. 338. einen die Gedult benehmen, 413. man muß es mit Gedult ertragen, und nicht drüber mucken, 416. man muß in allen Sachen Gedult haben, 456. Man muß erlangen durch Gedult, was man nicht erlangen kann durch Gnade. 485. meine Gedult will ausreiſſen, mich verlaſen, 1. 517. die Gedult wird mir zu lang, 517. die Gedult vor groſen Schmerzen verlieren, ib. man müſte Eſels- oder Pferdegedult haben, ib. man muß wider ſeinem Willen Gedult haben, ib. eine groſe Gedult, ib. die Gedult verlieren, keine Gedult mehr haben länger zu warten, zu verziehen, 138. 354. 517. Die Gedult überwindet alles, erhält den Sieg in allen Dingen. 517. 700. Mit Gedult überwindet man viel. 546.

Geduldig, 517. Wenn man gar zu geduldig, ſo kann man leicht unterdrückt werden. 91. ſehr geduldig ſeyn, 249. er iſt bis ans Ende geduldig, 86. überaus geduldig ſeyn, 318. 409. etwas geduldig leiden, vertragen, 517. geduldig ſeyn. 622.

Gefahr, (die) 199. 326. 431. 526. ſich in Gefahr ſetzen, 1. die Gefahr unerſchrocken angehen, 13. auf eines Gefahr an einem etwas verſuchen, 32. er iſt einer groſen Gefahr entgangen, 63. 255. Wer eine Gefahr ſcheut, muß nicht an ſolche Oerter gehen, wo er in Gefahr kommen kann, 75. in groſer Gefahr ſtehen, 78. 183. einem in die äuſerſte Gefahr bringen, 78. er hat ſich groſer Gefahr entriſſen, 85. es iſt groſe Gefahr dabey, 129. ſich in Gefahr ſtürzen, begeben, 133. 297. 388. 401. 444. 505. Nur immer herein, es hat keine Gefahr. 140. ſie ſind in gleicher Gefahr, 183. einem die Gefahr auf dem Hals weltzen, 192. es hat keine Gefahr mehr mit ihr, ſie iſt ſchon in die Viertzig, 199. in augenſcheinlicher Gefahr ſchweben, ib. einen in Gefahr bringen. ib. 279. 387. einen von aller Gefahr befreyen, 199. ſich aus einer Gefahr herauswickeln, 230. einer Gefahr ſehr nahe ſeyn, 243. auf beyden Seiten in Gefahr ſtehen, 252. er iſt mit genauer Noth, kaum, der Gefahr entkommen, entgangen, 255. 438. ſich verwegener Weiſe in Gefahr begeben, 256. Gefahr laufen, ib. in eine Gefahr gerathen können, 270. er iſt in groſer Gefahr, 282. 365. Gefahr ausſtehen, 288. etwas auf ſeine Gefahr unternehmen, 326. Ein jeder iſt der Gefahr unterwor-

ſen. 339. ſehen, ob Gefahr bey einer Sache iſt, ehe man ſich in ſolche einläſſt, 363. auſer aller Gefahr ſeyn, 381. ſich um eines willen in groſe Gefahr begeben, 391. einen in augenſcheinliche Gefahr ſetzen, ſtürzen 424. ohne groſen Schaden leicht aus einer Gefahr kommen, 475. einer Gefahr entfliehen, entgehen, entkommen, 199. 288. 255. 655. er hat ſich der Gefahr entzogen, 500. groſen Gefahren entgehen, entrinnen, entkommen, 515. auf meine Gefahr und Schaden, 526. allemal aus einer Gefahr glücklich entkommen, 532. in äuſerſter Gefahr ſeyn, ſchweben, 559. auf ſeine Gefahr nehmen, 560. Wann die Gefahr vorbey, iſt der Zuſage vergeſſen. 567. es hat keine Gefahr mehr, ihr könnet immer ausgehen, 600. etwas vor Gefahr behüten und erretten, 631. ſich durch Geld aus einer Gefahr herausreiſſen, bringen, 638. Gefahr des Feuers oder Galgens mit ſich bringen, 645. er will ſich nicht ſelbſt in Gefahr begeben, 648. ohne Gefahr, ib.

Gefährlich, 433. 638. es iſt gefährlich mit ihm umzugehen, wann er getrunken hat, 199. ſehr gefährlich darnieder liegen, 213. es iſt was gefährliches, 513.

Gefährlichkeit, (die) 526. er iſt vielen Gefährlichkeiten unterworfen geweſt, 536.

Gefall, 603.

Gefallen, 129. 540. ſich alles gefallen laſen, 6. ſich etwas gefallen laſen, 14. 354. Was einem gefällt, mißfällt dem andern. 220. es gefällt mir nicht hier, ib. er gefällt niemand, 223. alles was ſie thut, gefällt mir ungemein wohl, 268. ein ieder machts, wies ihm gefällt, beliebt, 275. einem wohl gefallen, 354. wann es euch gefällt, 358 einem gefallen, 359. 711. ſie gefallen mir, 394. ſichs gefallen laſen, was einer von ihm verlangt, begehrt, 515. ſie gefällt mir nicht, 519. ſo gefällt es mir, 540. das gefällt mir, 576. ſich etwas nicht gefallen laſen, 697. es gefällt mir gar nicht, 711. es gefällt ihr keiner als ihr, 730.

Gefallen, (der) 355. 358. 552. 647. einem einen Gefallen erweiſen, 25. niemand gern einen Gefallen thun, 44. mit einem nach ſeinen Gefallen umgehen, 59. er hat ihn was zu Gefallen gethan, daß er nunmehro nach ſeiner Pfeife tanzen muß, 66. Gefallen an ſich ſelbſt haben, 158. einen zu Gefallen reden, 214. einem etwas Geringes zu Gefallen thun, 247. nach ſeinem Gefallen leben, 284. einem etwas zu Gefallen thun, 300. 484. etwas nach ſeinem Gefallen thun, 351. 553. etwas nach eines Gefallen thun, 354. Gefallen an einem haben, ib. man denkt, vermeint ihm einen Gefallen zu erweiſen, zu thun, und er nimmts übel auf, 356. einem einen ſchlechten Gefallen erweiſen, 360. 595. man thut mir keinen Gefallen, Dienſt damit, ob mans ſchon vermeint, 409. einen nach ſeinem Gefallen lenken und regieren, 415. ich wüſte nicht, was er mir nicht zu Gefallen thäte, 416. einen nach ſeinem Gefallen haben, 450. einem in allen zu ſeinem Gefallen haben, 477. Ein vorgeworfener Gefallen, iſt ſchon bald aus dem Herzen verloſchen. 540. Ein Gefallen wird theuer genug verkauft, darauf man lange warten muß. ib. nach eines Gefallen leben, 553.

Gefallig (ſich iedermann) erweiſen, 540.

Gefangen (nehmen,) 106. 206. einen gefangen ſetzen, halten, nehmen, 154. 228. 269. 414. 427. er hat gefangen geſeſſen, 436. er ſitzt, liegt gefangen, 524. 543. 562. gefangen, 564. im Hauſe gefangen ſeyn, ſitzen, 565.

Gefangener, (ein) 646. einen Gefangenen in einem geräumigen Ort thun, 191. einen Gefangenen erlöſen, 209. einen Gefangenen auf freyem Fus ſtellen, loslaſen, 408. Nachricht von Gefangenen einholen, 481. Gefangene, 534. die Gefangenen in ein ſtrenger Gefängniß einſperren, feſter machen, 603. einen Gefangenen in genauere Verwahrung bringen, feſter machen, ſetzen, 610. ein Gefangener, der auf dem Stuhl der Uebelthäter ſitzt, 642. einen Gefangenen in Sicherheit bringen, 648. einen Gefangenen nicht aus dem Geſichte laſen, kein Auge von ihm wenden, 711.

Gefangenſchaft, (die) 106. 565. 647.

Gefängniß, (das) 101. 197. 422. 564. 565. er iſt ins Gefängniß geſetzt worden, 41. dasjenige Gefängniß in Paris, worinnen königliche Bediente und andere vornehme Standesperſonen, wenn ſie etwas begangen, eingeſetzt werden, 60. ein wüſtes und dunkles Gefängniß, 101. einem in ein tiefes Gefängniß ſetzen laſen, ib. ins Gefängniß ſtecken, ib. einen ins Gefängniß werfen, ſetzen, legen, 153 175. 187. 268. 269. 456. ins Gefängniß gelegt werden, 153. einen in ein tief Gefängniß ſetzen, 194. in dem Gefängniß mit Ruthen gepeitſcht werden, 197. einen aus dem Gefängniß wieder loslaſen, 224. er ſitzt in einem tiefen Gefängniß, 317. ins Gefängniß gehen, 366. ins Gefängniß wandern müſſen, 430. 556. man hat ihm, (einen) ins Gefängniß gelegt, geworfen, 66. 76. 101. 273. 489. 556. er hat im Gefängniß geſeſſen, 500. man hat ihm aus dem Bette weg- und ins Gefängniß geführt, ohne ihm Zeit zu laſen, ſich anzukleiden, 531. er muß ins Gefängniß wandern, gehen, ib. einen im Gefängniß umkommen laſen, ib. einen zum Gefängniß verurtheilen, 565. einen ins Gefängniß werfen und dabey in Ketten ſchmieden, ib. er hat ſchon lang im Gefängniß geſeſſen, ib einem aus dem Gefängniß laſen, ib. aus dem Gefängniß brechen, 638. im Gefängniß liegen, ſitzen, 556. 648. ins Gefängniß kommen, 685.

Gefängnißhof, (der) die Erlaubniß haben in dem Gefängnißhofe herum zu gehen, friſche Luft zu ſchöpfen, 558.

Gefas, (das) 553. 639. 700. Womit ein Gefäs zum erſtenmal angefüllet wird, darnach ſchmeckt oder riecht es beſtändig. 106. ein Gefäs mit einem Saft oder Getränk

tränke anfüllen, 266. ein hölzern Gefäs, ſo man unter den Zapfen eines Faſſes ſtellt, 640. in güldenen und ſilbernen Gefäſen auftragen, 648. Man thut in ein gros Gefäs ſo viel man will, und in ein Kleines ſo viel man kann. 701.
Gefaſt, 562. ſich auf etwas gefaſt machen, 561.
Gefechte (ein hitziges) 129.
Gefieder (das) eines Pfauen, 618.
Gefolg, (das) 38. 663. 688. in des Königs oder Fürſten Gefolge ſeyn, 182. ein ſtarkes Gefolg hinter ihm hergehen haben, 575. ein Gefolg wie ein groſer Herr haben, 642. in eines Gefolge ſeyn, 663. ein ſchönes Gefolg haben, 688.
Gefrieren, (die Kälte macht das Waſſer) 346. gefrieren machen, 349.
Gefrierung (der) unterworfen ſeyn, 346.
Gegen, 169. 230. 279. 663. gegenüber, 169. 720. gegeneinander, 588. gegeneinander über, 720.
Gegend (er kommt von dieſer) her, 230. alle dieſe ſchöne Gegenden verdienen, ſind werth, daß man ſich darüber verwundert, 366. eine groſe Gegend, 539. von einer Gegend, Höhe, von einem Ort zum andern, ohne Um- oder Abwechſelung der Segel kommen, 706.
Gegendienſt (einen) thun, 589.
Gegengebot, (das) 565.
Gegengewicht (das) halten, 169. 170. das Gegen- oder Gleichgewicht geben, 170.
Gegengraben,
Gegenminiren, } 170.
Gegenraub, (der) 606.
Gegenrede, (die) 397.
Gegenregiſter (das) halten, 170.
Gegenſatz, (ein) 491.
Gegenſpiel (das) thun, 170.
Gegentanſch, (der) 169.
Gegentheil (einen das) halten, 93. 170. ſeinen Gegentheil einen Stein in Weg legen, eine Hinderniß bringen, 191 ſeinen Gegentheil von ſeinen Gütern vertreiben, 211. ſeinen Gegentheil im Streit gewaltig angreifen, 375. ſich zu dem Gegentheil ſchlagen, 385. ſein Gegentheil thut ihm unbillige Vorſchläge, ſetzt ihn den Daumen recht aufs Auge, geht unbarmherzig mit ihm um, 512. das Gegentheil bezeugen, 569. wider ſeinem Gegentheil gewaltiglich reden, ihm über das Maul fahren, ihm ſolches ſtopfen, 595.
Gegenwart, (in meiner) 57. ſeine Gegenwart ſetzt die Leute in Furcht und Zittern, macht, daß ſie in ein Mauſeloch vor ihm kriechen möchten, 349. einen ſeiner Gegenwart würdigen, 379. in ſeiner Gegenwart, 471. in eines Gegenwart, 478. die Gegenwart eines Dinges erweckt das Verlangen, 484.
Gegenwärtig, 561.
Gegenwehr (ſich zur) ſetzen, 208.
Gegenwechſel, (der) 169.
Gegner (er weiß ſich vor ſeinen) und Widerpart ſicher, 227. ſeinem Gegner nichts ſchuldig bleiben, 601.
Geharniſcht (über und über) ſeyn, 37. 217.
Gehäſſig, 435.
Gehauft, 155.
Geheim, 565. 641. man redt in geheim davon, 659.
Geheimniß, (das) 459. 641. er macht kein Geheimniß draus, 55. 81. ich habe das Geheimniß errathen, 100. ein Geheimniß entdecken, 205. 231. ſich die Geheimniſſe abfragen, herauslocken laſen, 275. ſein Geheimniß bey ſich behalten, mit ſich ins Grab, in die Erde nehmen, niemand entdecken, 276. den Geheimniſſen gar zu weit nachgrübeln, 229. kein Geheimniß verſchweigen können, 411. es iſt ein Geheimniß, 608. einem ein Geheimniß entdecken, offenbaren, 612. es iſt ein unergründlich, unermeßlich, unerforſchlich Geheimniß, 617. er hat das Geheimniß verrathen, 641. hinter eines Geheimniß kommen, ib. ein Geheimniß ausbreiten, offenbaren, kund und zu wiſſen thun, ib. das Geheimniß in einem Handel, 698.
Geheis, (ein) 156. 492.
Gehenkter (ein) der den Segen mit den Füſen gibt, ſpricht, 104. 295.
Gehen, 131. 132. 440. es geht alles drunter und drüber, 1. zur Beichte gehen, 19. es geht viel anders, ib. nach dem Oberhülfsgericht gehen, ib. auf den Nachtſtuhl gehen, ib. einem entgegen gehen, ib. auf der Seite gehen, ib. zur Seite gehen, ib. neben einander gehen, ib. hinter einander her gehen, ib. 314. er geht voran, 19. das geht auf ſeine Unkoſten, ib. zu Fuſe gehen, ib. 28. es gehe wie GOtt will, 19. ganz ſanft und leiſe gehen, ib. überzwerg, verkehrt gehen, ib. er geht viel Wege umſonſt, ib. Fus vor Fus gehen, ib. wohl zu Fuſe gehen, ib. Schritt vor Schritt gehen, 20. einen ſtarken Schritt gehen, ib. langſam gehen, ib. 513. gehen, ſo weit die Welt iſt, 20. nahe bey dem Ufer gehen, ib. im finſtern tappend gehen, ib. auf der Naſe gehen, ib. es geht alles den Krebsgang, ib. 161. mit vollen Segeln gehen, 20. mit Rudern und Segeln gehen, ib. Der gehe langſam, der nicht laufen kann. ib. es geht alles ſehr genau zu, was er macht, ib. es geht alles drauf, ib. Es iſt beſſer allein zu gehen, als keine gute Geſellſchaft zu haben. 21. es geht alles ſehr ordentlich bey ihm zu, ib. es geht alles recht zu, ib. Es geht wie es geht, aber nicht wie es gehen ſoll. ib. er geht blind zu, ib. es geht ihm alles verkehrt, ib. Das Schermeſſer geht gut, ib. Kunſt geht über die Natur. ib. Es geht alles übel und iſt nichts werth, wer nicht Geld und Gut hat auf der Erd. ib. es geht durch Gevatterſchaft oder Freundſchaft zu, ib. es muß alles nach dem Tacte gehen, ib. es geht von dem Meinigen,

nigen, 21. ſo geht es zu in der Welt, ib. Gehen, trinken und eſſen, kann man wohl mit einander, aber nicht reden, ib. gehet von Stund an dahin, ib. Der muß gerade gehen, der den Hinkenden verirt. ib. es geht mir im Munde rum, ib. geſandenweiſe zu einem gehen, 23. es geht ſich gut mit ihm um, 25. er geht ſehr ſtark fort, 28. immer geſtiefelt und geſpornt gehen, 36. es mag gehen wie es will, 38. er geht mehr für als hinter ſich, 44. dumm drein gehen, ib. man muß zuweilen etwas laſen über ſich gehen, 56. viel drauf gehen laſen, 64. 94. hin und her herum gehen, 69. es gehe wohl oder übel ich frage nichts darnach, 70. es mag drüber oder drunter gehen, 73. er geht alles mit Hüpfen und Springen, 77. niemand geht vom Flecke, 83. geht und packt euch eures Wegs, 94. er geht richtig und aufrichtig heraus, 95. es geht auf nichts hinaus, ib. laſſt uns gehen, guter Freund, 103. aufs allerbehutſamſte gehen, 119. er iſt den ganzen Tag nicht von ihm gegangen, 137. nicht gern aus der Stelle gehen, 139. alles drunter und drüber gehen laſen, 153. 161. es geht mir nichts von ſtatten, 170. es dürfte gar gut gehen, wenn nichts darzwiſchen kömmt, 173. einen nicht weiter gehen laſen, 195. geh, ausgemachter Schurke, 196. er geht ganz zerlumpt daher, 205. in einem engen Wege einer nach dem andern gehen, 209. geſchwind hernieder gehen, 211. nur defenſive gehen, 215. aus einander gehen, 227. zwey und zwey mit einander gehen, wie die Franciſcanermönche, damit, wenn einem der Henker hohlt, der andre weiß, wo er hingekommen iſt, 232. ſie laſen immer brav drauf gehen, 246. geſchwinder gehen, 247. 513. nicht ſo geſchwind, langſamer gehen, 247. 581. in aller Stille gehen, 249. er geht gerade und krumm, 250. es gehen laſſen wie es geht, 253. geht nicht hinweg, 255. es geht ihm nichts von ſtatten, 259. das wird nicht ſo gar von ſtatten gehen, 264. ihr wollet mich gar nicht unter die Leute gehen laſen, 276. gleich durch gehen, 301. es geht drüber her, 308. Mit gemach gehen kommt man auch nach. Wer ſachte geht kommt auch fort. 354. es geht ihm wohl, 358. ich muß gehen, wider meinem Willen, 359. geſchwind, wacker drauf gehen, 370. 440. geht in GOttes Namen, 375. er geht friſch und rund heraus, 378. alles unter ſich gehen laſen, 407. 408. alles über ſich gehen laſen, 409. geht, geht, 412. er iſt voraus, voran gegangen, 422. das geht ſehr langſam, 423. ſehr ſachte gehen, 424. es geht in allem je länger je ärger, 432. gemächlich gehen, 440. er geht behutſam, vorſichtig, in zärtlichen und gefährlichen Sachen, ib. ſobald als er hineingegangen iſt, kaum war er hinein gegangen, er war ſobald nicht hinein gegangen, 448. es wird ihm nicht beſſer gehen, 493. ſehr ſachte, leiſe gehen, wie eine Blindſchleiche, um einen zu hinterſchleichen, 513. zuerſt gehen, ib. mit gravitätiſchen Diebsſchritten gehen, ib. einen auf dem Fuſe nachgehen, ib. Allgemach geht man weit. ib. in kleinen Schritten gehen, ib. in ſich gehen, und ſeinen niedrigen Stand, ſein ſchlechtes Herkommen betrachten, erwägen, 529. weiter gehen, 557. auf allen Vieren, mit Händen und Füſen gehen, 573. er gehe hin, wo er wolle, er mag hingehen, wo er will, 574. hinter ſich oder verkehrt gehen, 587. in ſich ſelbſten gehen, ſeinen eigenen geiſtlichen Zuſtand zu betrachten, 589. man kann nicht mehr hinter ſich gehen, 590. in ſich ſelbſt gehen, 591. 602. 603. 605. noch einmal dran gehen, 599. alles geht ihm wohl von ſtatten, 617. geſchwind und ſtark gehen, 621. einem heraus entgegen gehen, 655. gehe ſo geſchwind als du immer kannſt, 669. ich gehe mit, 671. gehen, als nach einem Ort, 674. ich will gehen ſo weit mich meine Füſe tragen, 676. zu einem gehen, 697. zu einer gehen, mit ihr zu Abends oder nach dem Eſſen zu arbeiten, 704.

Gehirn (nicht richtig im) ſeyn, 73. im Gehirn ein Wenig verrückt, nicht recht richtig ſeyn, 115. 286. das Gehirn toll machen, 276. ſich das Gehirn über etwas beunruhigen, 303.

Gehör, (das) 495. niemand Gehör geben wollen, 259. kein Gehör geben wollen, 309. einem kein Gehör geben wollen, ib. Gehör geben, verleihen, 368. 495. einem Ding Gehör geben, 493. gut Gehör bey einem haben, ib. den Schmeicheleyen kein Gehör geben, ib. allem dem was man ſagt, Gehör geben, ib. ein gutes Gehör haben, 493. 495. kein gutes Gehör haben, 495. Gehör begehren, 556.

Gehorchen, 483. einem ohne Abſehen ganz blindhin gehorchen, 208. einen nicht gehorchen, 225. einen gehorchen machen, 483. nicht gehorchen wollen, 593.

Gehören, das gehört nicht vor euch, 488.

Gehörhäutlein (das) in den Ohren, 668.

Gehörig, (nicht) 395.

Gehörlos, 658.

Gehörnt, 174.

Gehorſam, 658. alles war ihm gehorſam, 402. einen gehorſam ſeyn, 483. 647.

Gehorſam, (der) 483. ſich von eines Gehorſam losmachen, 263. zum Gehorſam bringen, 402. 583. einen zum Gehorſam zwingen, 404. einen unter ſeinem Gehorſam bringen, 483. den Gehorſam verſagen, nicht folgen wollen, ib. Gehorſam iſt die Mutter der Glückſeligkeit. ib. unter iemandes Gehorſam ſtehen, ib. Gehorſam iſt beſſer den Opfer. ib. einen wieder zu ſeinem Gehorſam bringen, 582. 598. ſich wieder zum Gehorſam bequemen, 603. einen im Gehorſam erhalten, 662.

Gehuckert, 193.

Gehülfe, (ein) der eines andern Stelle vertritt, 149. keines Gehülfens vonnöthen haben, ib.

Geifer, (der) 63.

Geifertüchlein, (das) ſo man den Kindern vorhängt, 63.
Geige, (es iſt ſeine alte) 121. der Himmel hängt voller Geigen, 480.
Geigen, 718. gern geigen, 207. einem die Wahrheit geigen, 238. Wer die Wahrheit geigt, dem ſchlägt man die Geigen über den Kopf, hinter die Ohren. 487. einmal geigen, 553. 718.
Geil, 630. geil und mutwillig ſeyn, 342. 516. er iſt ſehr geil, 461.
Geilheit (der) ergeben ſeyn, 619.
Geis, (eine) 138. ſ. Ziege.
Geisblumen, (die) 351.
Geisfus (einen) haben, 138.
Geiswolle (um die) zanken, 241.
Geiſel, (die) 258. 328. eine mit Pech beſtrichne Geiſel, 353. eine ſolche Geiſel oder Knüttel nehmen, ib.
Geiſeln, (einen) 258.
Geiſelung, (die) 239.
Geiſt, (der) 286. 303. ſeinen Geiſt aufgeben, 2. 287. 470. die Geiſter der Verdammten, 24. ein an der Erde hangender Geiſt, 41. Der Geiſt iſt willig, aber das Fleiſch iſt ſchwach. 117. die himmliſchen Geiſter, 145. er hat einen ſehr hohen Geiſt, 152. ein böſer oder guter Geiſt, 215. es iſt ein unachtſamer, ausſchweifender Geiſt, 241. der Geiſt wird durch den Müſſiggang untauglich, 265. es iſt ein ſcharfſinniger Geiſt, 286. man ſagt, es laſe ſich ein Geiſt in dieſem Hauſe hören, ib. einen fertigen und geſchwinden Geiſt haben, 287. einen ſinnreichen Geiſt haben, 288. die verſtorbnen Geiſter durch Zauberworte aus ihren Gräbern herausfordern, ſelbige beſchweren, daß ſie kommen und erſcheinen müſſen, 295. es iſt ein aufgeblaſener Geiſt, 366. die Geiſter erwecken eine Einbildung in unſern Gemütern, 493. er hat ſeinen Geiſt aufgegeben, 515. keinen durchdringenden Geiſt haben, 523. einen durchdringenden Geiſt haben, 525. er hat einen lebendigen, unruhigen, hitzigen Geiſt, 528. einen fertigen, aufgeweckten, hurtigen und geſchwinden Geiſt haben, 561. ein wohlbedachter Geiſt, der demjenigen das er thut, fleiſig nachſinnet, nachdenket, 651. einen ſcharfſinnigen Geiſt haben, 715. eines Geiſt, Gemüt, hart verſehren, beleidigen, ſehr verbittern, 721.
Geiſtlicher, (ein) 374. die Geiſtlichen, die niemand etwas geben, 347. das Einkommen eines Geiſtlichen, 672.
Geiſtlichkeit (der) Eingriff thun, 268.
Geiz, (der) 303. Jemehr der Geiz hat iemehr will er haben. 74. 133. der Geiz iſt ein heßliches Laſter, 312. eines ſeinen Geiz erſättigen, 354. einen wegen ſeines Geizes vertreiben, 555. Der Geiz regiert, herrſcht heut zu Tage in der Welt. 594. einen des Geizes beſchuldigen, beſchelten, 671. Wenn alle Sünden alt werden, wird der Geiz jung. 714.
Geizig, 44. 45. 139. 408. 669. 673. ſehr geizig ſeyn, 22. 299. 415. 647. er iſt gar zu geizig, 34. Wer allzu geizig iſt, kriegt gar nichts. 183. er könnte nicht geiziger ſeyn, 357. er iſt zu geizig ſich ein Kleid an dem Leib zu ſchaffen, 539. er iſt geizig, 251. 500. er iſt ſehr, erſchrecklich geizig, 258. 281. 487. 682.
Geizhals, (ein) 33. 44. 102. 153. 386. 543. Der Geizhals verläſſt lachende Erben. 45. er iſt ein greulicher Geizhals, 49. Wenn ein Geizhals einmal gaſtiret, ſo thut ers recht. 133. es iſt ſehr wohl gethan, wenn man einen Geizhals kann herum nehmen, 285. ein Geizhals ſeyn, 437. er iſt ein Geizhals, ein rechter Geizhals, 33. 253. 260. 412. 487. 528.
Geizziger, (ein) Es gaſtiret niemand beſſer als die Geizigen. 44. Ein Geizziger iſt elender als ein Schwein, dann er hat weder Freude noch Luſt in ſeinem Leben, und auch nicht nach ſeinem Tode. 45. Es thut ein Geizziger ſeinem Herzen einmal einen Stos. 331. Die Geizigen gebrauchen ſich ihrer Güter nicht, wollen bey ihrem Reichthume verhungern, berauben ſich aller ihrer Güter, 476.
Gekappt, 106.
Geklapp, (ein) 516.
Geklapper, (ein gros) 679.
Gelächter, (das) 617. er hat der ganzen Geſellſchaft ein groſes Gelächter gemacht, 32. ein ſtetes Gelächter treiben, 257. ſich zum Gelächter machen, 297. 687. ſich aller Welt zum Gelächter machen, 391. es iſt ein gezwungenes Gelächter, 480. ein närriſches und gezwungenes Gelächter, 617. ein groſes Gelächter, ib. ein falſches, betrügliches, bittres und tödliches Gelächter, 635. iedermann treibt ſein Gelächter, Geſpött mit ihm, 648. einen zum Gelächter machen, 649. ein Gelächter aus etwas machen, 687.
Gelag (er wird das) bezahlen müſſen, 498. ins Gelag hinein leben, 656.
Gelähmt, 258.
Geländer, / Gelender, (das) oben um eine Treppe herum, 122.
Gelangen (er wird nicht dazu) können, 465.
Geläufig (ganz) leſen, 182.
Gelb, 386. ihr ſeyd noch zu gelb um den Schnabel, 292. ihr müſſet euch erſt das Gelbe vom Schnabel wiſchen, 477. ſie ſind ſo gelb wie die Spillinge, 630.
Gelbicht, 74.
Gelbſchnabel, (der) 66. ihr ſeyd ein junger Gelbſchnabel, 292. 477. mit jungen Gelbſchnäbeln nichts zu thun, keine Gemeinſchaft haben, 407.
Gelbſucht, (er hat die) 146.
Geld, (das) 317. Geld geben, daß man in der Kirche nicht darf aufgeboten werden, 8. Geld und Gut vor ſeinem Gott halten, 9. 235. Geld vonnöthen haben, 9. er thut alles vors Geld, 24. wenn man von ihm

Geld begehet, ſo greift man ihm ans Herz, ib. Geld regiert die Welt. 26. das Geld ſehr lieben, 31. nicht viel Geld haben, 34. 59. 184. Wann Geld mangelt, ſo mangelt alles. 34. Wer kein Geld hat, der hat keine Gunſt. ib. Das Geld macht den Böſen fromm. ib. Der Hund tanzt ums Geld. ib. Wenn man ihm von Geldgeben redt, ſo iſt niemand zu Hauſe. ib. Geld oder Silber münzen, ib. Geld auf Wucher ausleihen, ib. Geld auf groſe Zinſen ausleihen, ib. da iſt Geld aufm Tiſch, braucht es nach eurem Gefallen, ib. noch baar Geld in Händen haben, ib. Geld anlegen, daß es jährliche Zinſen trage, ib. verfluchter Geldeshunger, was bringſt du doch Unheil, ib. das Geld wird bey ihm nicht warm, ib. die Worte ſind mir um Geld nicht feil, ib. Geld bey ſich haben, ib. in Sachſen iſt viel Geld, ib. Geld leihen, daß das Intereſſe das Capital auffrißt, ib. Friſch und neu Geld, verderbt Fleiſch und Haut manches wackern Jünglings. ib. es hat ihm viel an ſeinem Gelde gemangelt, ib. kein Geld achten, ib. Geld unter die Leute austheilen, ib. das, es iſt ſo gut als baar Geld, ib. 73. 58. Geld aufs Spiel ſetzen, 34. Geld führt den Krieg. ib. einem Geld darzählen, ib. Geld macht den Krieg, mancher ſagt es, der deſſen nicht viel hat. ib. Kein Geld, keine Schweizer. ib. Geld in Kaſten haben, ib. ſein Geld in Bauch legen, daß das Capital mit dem Menſchen ſtirbt, 35. ums Geld bekommt man alles, ib. das Geld iſt ſehr dünne bey ihm geſäet, ib. 59. Geld, Weiber und Wein, haben ihr Honig und ihr Gift. 35. das Geld liederlich verthun, ib. etwas zu Gelde machen, ib. Geld macht Toben, und Liebe macht Heyrathen. ib. er leihet Geld aus um 4 und 5 pro Cento, ib. Dieſes alles iſt ſchön und gut, aber Geld iſt doch noch beſſer. ib. Geld findet leichtlich ſeinen Dieb. ib. ſie können ſich ſchon einen guten Tag machen, ſie haben Zeit und Geld darzu, ib. ſich vors Geld gebrauchen laſen, ib. Das Geld iſt ſolcher Natur, das es verblend all Creatur. ib. er achtet kein Geld, (ſein Herz hängt ihm nicht am Gelde) ib. Vor wenig Geld, wenig Waare. Kurz Geld, kurze Seelmeſſe. ib. Geld von gutem Schrot und Korn, ib. Wer Geld und Geſundheit hat, der ſteht gar wohl früh und ſpat. ib. gangbar Geld, ib. Beſoldungsgeld, ib. Ueber Geld gilt kein Freund in der Welt. ib. nach Geld begierig ſeyn, ib. das Geld iſt ſehr rar, ib. immerhin Geld auf gute Rechnung empfangen, ib. auf Zins genommen Geld, ib. Geld zu Erbauung einer Kirche verordnen, ib. das Geld geht aus einer Hand in die andre, ib. Geld, ſo man in Schuldverſchreibungen hat, ib. das Geld iſt abgeſchlagen, nimmt niemand mehr, ib. durchgebrachtes, übel angewendetes, verſchwendetes Geld, ib. das Geld geht im Handel und Wandel herum, ib. Ohne Geld und eine gute Aufführung, iſt in der Welt nichts Taugliches auszurichten. ib. die Leute anfriſchen, Handel und Wandel mit ihrem Gelde zu treiben, ib. Wer Geld hat, den liebkoſet man, Wer keins hat, iſt ein elend Mann. ib. um baar Geld ſpielen, ib. Geld vorſtrecken, Vorſchuß am Gelde thun, ib. das Geld nicht achten, ib. er iſt viel Geldes werth, ib. er hält Geld und Gut vor ſeinem Gott, ib. geldhungrig, geldbegierig ſeyn, ib. Geld ſammlen, zuſammen raſpeln, ib. kein Geld haben, behalten, ib. er treibt überall Geld auf, ſucht aller Orten Geld zuſammen, 36. auf 10 pro Cento ſein Geld auf Zinſen ausleihen, ib. das Geld drückt ihn nicht, ib. Geld vermag alles. ib. Viel Geld, wenig Verſtand. ib. Er ſolte wohl ſeinen Vater und Mutter ums Geld verrathen, ib. Baar Geld befriedigt die Welt. ib. wo iſt ſoviel Geld hingekommen? ib. Geld bringt die Leute ins Verderben, und gar an den Galgen. ib. baar Geld, ib. Geld vorſchieſen, 44. es iſt nicht beſſers als Geld und Gut haben, 47. kein Geld zu etwas herſchieſen wollen, ib. vom Geld etwas ſtehlen, 61. mit baarem Gelde bezahlen, 64. 206. nach Geld und Gute ſtreben, 66. gemünztes Geld, 71. gern Geld aufborgen wollen, ib. er hat bey mir Geld aufborgen wollen auf nimmermehr wiedergeben, 80. einem Geld geben, daß ers Maul hält, 81. mit geborgtem Gelde Schulden bezahlen, 82. er wirft das Geld gleichſam zum Fenſter hinaus, 85. einen nöthigen Geld zu geben, ib. von einem wider ſeinem Willen Geld ſchneiden, ib. kein Geld im Beutel haben, 86. es will kein Geld bey mir bleiben, ib. er hat bares Geld, ib. 109. das Geld ſteckt bey ihm nicht feſt, 86. viel Geld an Kleider wenden, ib. das Geld ſteckt ziemlich feſt bey ihm, 102. kein Geld im Kaſten haben, ib. Geld auf zu borgen ſuchen, ib. vom Gelde ziemlich gekommen ſeyn, 103. das Geld ſo der Wechsler vor ſeine Mühe bekömmt, die Gelder zu übermachen, 120. Geld durch Wechſel übermachen, 121. er verthut ſein Geld nicht unnützlich, 140. ſparet kein Geld, ihr werdet doch ohnedem keinen Mangel dran haben, 143. ihr Geld iſt ſchön, ob ſie gleich vom Angeſicht garſtig ausſieht, 152. all ſein Geld verzehrt haben, 153. wer Geld hat der kann in dir Welt alles haben, 58. ſein Geld auf Zins ausleihen, 167. um baar Geld ſpielen, 173. er hat wenig Geld, ib. 212. dieſes Geld gilt nicht mehr, iſt verrufen, 184. er hat viel Geld, 185. 491. ganz und gar vom Gelde entblöſet ſeyn, 192. mit einem Stück Geldes, Mark oder Unmark, Münze, oder Unmünze ſpielen, ib. das ausgelegte Geld 202. einem ſein Geld abnehmen, (abgewinnen,) 211. 297. Das Geld befördert die Eſel. 216. einen um baar Geld verkaufen, ib. Geld oder Gut verzehren, (durchbringen,) 219. das Geld in ſeinem eignen Nutzen verwenden, 228. was ſoll man mit dem Gelde machen? wozu ſoll dieſes Geld gebraucht werden?

werden? 230. er muß mit ſeinem Gelde vor den Henker gehen, 233. einem Geld darſchieſen, 244. einen mit Geld beſtechen, ib. eines ſein Geld verzehren, (durchbringen,) 249. er gibt nicht gern Geld aus, 251. es iſt nicht viel Geld da, (das Geld iſt alle,) 262. Geld ins Haus ſchaffen, 253. Geldſterniß iſt den armen Leuten gemein. 257. er hat verſchimmeltes Geld in Kaſten liegen, 260. er hat ſehr viel baares Geld, ib. Geld macht beredt. 263. unſägliches Geld verthun, 267. Geld zu entlehnen begehren, 268. ſein Geld und ſeine Lebensmittel ſparen, 280. die Schwere ſeines Geldes wird ihn im Laufen nicht gros verhinderlich ſeyn, 285. er begehrt, will Geld borgen, auf nimmermehr wiedergeben, 289. mein Geld iſt dünn worden, 295. Wenn man kein Geld hat, muß man Pfand geben. 305. das Geld iſt klemme, (rar,) 309. um Geld ſchreiben, 310. mit wenigem Gelde lange auskommen, ſich lange damit behelfen, 314. das Geld für ein Amt darzählen, 317. einen Geld vorſtrecken, herſchieſen, ib. das Geld iſt angekommen, 320. Geld zu etwas herſchieſen, 322. ſich mit Gelde verſehen, auf dem Nohtfall verſorgen, ib. er mag zuſehen, wie er ſein Geld wieder kriegt, 331. ſich mit Gelde überladen, 354. mit vielem Gelde, 356. ich weiß nicht was ich lieber thun wollte, als von meinen Blutsfreunden, (Anverwandten,) Geld begehren, 358. Geld in der Taſche haben, niemals ohne Geld ſeyn, 359. er hat nicht viel Geld, 363. das Geld ſteckt gar zu feſt bey ihm, es iſt bey ihm nichts vom Gelde zu erhalten, 382. Geld ohne Zins ausleihen, 399. immer Geld hergeben müſſen, 401. er muß Geld hergeben, ib. wenig oder gar kein Geld haben, 414. ſehr arm vom Gelde ſeyn, 427. Geld geben, 428. brav Geld ſammlen, 429. Geld iſt die Loſung. Geld ſchreyt die Welt. Baar Geld dingt wohlfeil. 35. 440. 447. Geld verjagt alle Traurigkeit, und macht wieder Mut. 447. mit eines andern Gelde übel umgehen, 450. dieſes Geld iſt nicht mehr gangbar, 459. gar wenig Geld, 461. klein Geld, 463. Geld prägen, machen, 35. 463. viel Geld, Geld genug haben, 34. 463. Geld zwingt alles. Geld richtet alles aus. 463. er hat kein klein Geld, ib. falſch Geld, 35. 472. falſches Geld ſchlagen, prägen, 52. 472. Geld haben, 47. 177. 317. 322. kein Geld haben, 48. 85. 96. 431. er will Geld borgen, 481. Geld auf etwas nehmen, 483. ſein Geld nicht verborgen, im Kaſten behalten, als einen toden Hund liegen laſen, 489. er hat mehr Geld gekoſtet, als er ſchwer iſt, 491. das Geld blendet ihn, macht ihn aufmerkſam, bewegt ihn, daß er ſeinen Willen drein gibt, 493. ſich viel Geld ſchneiden, ib. Wenn ichs Geld in meinen Knochen hätte, wolte ich ſie zerſchlagen, um euch zufrieden zu ſtellen, zu bezahlen, 494. das Geld ſteckt bey ihm ſehr feſt, es iſt nicht anders, als wenn das Geld bey ihm an Ketten hienge, 498. Aus Liebe zum Gelde ſollte er wohl was anders thun, einen todſchlagen. 523. Geld und Hofnung iſt dabey verloren. 525. Ums Geldes willen, ſolte er wohl die ſchändlichſte That begehen, Vater und Mutter verkaufen, verrathen. 525. er iſt nicht mit Gelde zubezahlen, 528. Wenig Geld, wenig Sorge. 529. Geld und Gut haben. 532. Das Geld iſt eine angreifliche Waare Geld kann bald geſtohlen werden, findet leichtlich ſeinen Dieb. 535. er hat Geld auf dem Spiele ſitzen laſen, 534. Wer mit königlichen Geldern nicht wohl haushgehalten, iſt groſſen Unterſuchungen unterworfen, ladet ſchwere Verantwortung auf ſich. ib. einem viel Geld abnehmen, ib. er hat ihn Geld abgewonnen, 546. ſein Geld iſt all, 561. 640. Geld vorſtrecken, 562. ſein Geld auf Zinſe geben, auf Wucher ausleihen, 538. 567. ſein Geld anlegen, 538. aber weil wir vom Gelde reden, 568. Geld und Gut, 576. ich habe euch Geld vorgeſtreckt, und will wider bezahlt ſeyn, (es iſt kein Scherz,) 580. ſein Geld und Gut höher halten, als ſeine Ehre, 589. einem das geliehene Geld wieder geben, 597. das ausgelegte Geld einem wieder zuſtellen, ib. die Gelder, ſo man aus dem gemeinen Schatz, Seckel genommen, wieder darzu thun, 599. Geld auswerfen, 604. machen, daß einer für Geld gut ſpricht, 605. ſein Geld wieder zurück nehmen, 611. das Geld iſt verſpielt, zum Henker gegangen, 624. ſie hat Geld gnug, ib. in Engelland iſt viel Geld, 625. zuviel Geld von einem fordern, 630. er hat dis Geld, 631. ohne Geld werden wir nichts geachtet, 634. das Geld iſt gar dünn geſäet in dieſem Lande, 643. kein Geld achten, ib. er hat kein Geld, 650. er hat dieſes Geld von ſich ſelbſten, 651. man muß baar Geld ſehen, 652. ſein Geld unnützlich verſchwenden, 656. falſches Geld ſchlagen loſen, ib. Geld bey ſich haben, 631. 663. einem Geld durch Wechſel übermachen, 675. Geld im Ueberfluß haben, 677. von einem Geld bis auf dem lenten Heller erzwingen, erpreſſen, 679. von einem Geld begehren, Geld haben wollen, auf nimmermehr wieder geben, ib. er hat ihm um ſein gutes Geld geſchneuzet, ib. all mein Geld iſt dahin, 687. Ums Geld wagt er ſich die groſte Uebelthat zu begehen, ſolte er Land und Leute verrathen, ſeinen beſten Freund an Galgen und ans Rad bringen helfen, 705. man hat ihm ſein Geld abgewonnen, 708. Geld macht Sorge. 713. Wer Geld hat kommt ans Bret. 725. er hat dis Geld in ſeinen Nutzen verwendet, 727.

Geldgeiz (aus) Ehr und Redlichkeit hintanſetzen, verlaſen, 705.

Geldmäckler, (ein) 185.

Geldſack, (der) er hat ſeine groſen und vollen Geldſäcke ausgeleert, durch die Gurgel gejagt, verſchwendet, 83.

Geldſchnapper, (ein) 535.

Geldſtrafe, (die) 22. zu einer Geldſtrafe verurtheilet werden, 23.
Geldtiſch, (der) in einem Laden, 55. 98.
Geldverſchwender, (er iſt ein rechter) 85.
Gelahrheit,
Gelehrſamkeit, (die) 105. 636. 639. mit ſeiner Gelehrſamkeit pralen, prangen, 290. 464. ich komme ihm in der Gelehrſamkeit lange nicht bey, 561. einem die erſten Anfänge, Principia, Fundamenta, der Gelehrſamkeit in den Künſten weiſen, 671.
Gelegen, 639. es iſt nicht viel an ihm gelegen, 119. wann es euch gelegen iſt, 158. es iſt viel an ihm gelegen, 159. daran viel gelegen iſt, 180. 392. an dem viel gelegen, 302. es iſt viel daran gelegen, daß ihr kommet, 392. daran gelegen ſeyn, ib. hieran iſt alles gelegen, ib. einem daran gelegen ſeyn, ib. es iſt mir mehr als ihm daran gelegen, ib. was iſt euch dran gelegen, ob ich ſchlafe oder wache? ib. es iſt ſehr viel hieran gelegen, ib. es iſt mir viel daran gelegen, 399. es iſt mir ſoviel als einen andern dran gelegen, ib. es iſt mir nichts dran gelegen, 694. er iſt ſehr gelegen gekommen, 706.
Gelegenheit, (die) 418. 485 496. 538. 555. 672. auf gute Gelegenheit lauren, etwas zu thun, 14. ſeine Gelegenheit in acht nehmen, 17. die Gelegenheit eines Orts, 40. Gelegenheit ſich zu rächen haben, 48. man muß die Gelegenheit abſehen, der bequemen Gelegenheit erwarten, 54. einem ſchöne Gelegenheit geben, ſeinen Zweck zu erreichen, 64. nach der Gelegenheit und bequemen Zeit trachten, wann ein Frauenzimmer am beſten zu überreden iſt, 67. er ſucht eine gute oder böſe Gelegenheit, oder hat ſie funden, 122. eine gute, ſchöne und unverhoffte Gelegenheit finden, mit eines andern Schaden ſeinen Nutzen zu machen, ib. man darf die Gelegenheit nicht aus den Händen laſen, ſie möchte nicht wieder kommen, 130. 137. einem die Gelegenheit beſchneiden, etwas ins Werk zu richten, 131. ſo es eure Gelegenheit zuläſſt, 158. nach eurer Gelegenheit, ib. mit allererſter Gelegenheit, ib. Man muß ſich der Gelegenheit bedienen, weil ſie da iſt. 173. die Gelegenheit iſt noch gut, ib. er hat die Gelegenheit verſäumet, 194. alle Gelegenheit haben, etwas zu thun, 249. eine gute Gelegenheit aus den Händen laſſen, 255. einem gute Gelegenheit machen, 389. 402. Gelegenheit haben etwas zu thun, 418. er hat eine ſchöne Gelegenheit vorbey gehen laſen, 438. Wer die Gelegenheit vorbey läſt, muß hernach warten. 473. ſie geben mir Gelegenheit an die Hand ihnen zu dienen, 474. eine ſchöne, gute Gelegenheit finden, 164. 479. man muß ſich der Gelegenheit bedienen, 54. 62. 137. die Gelegenheit verſäumen, nicht in acht nehmen, 485. eine trefliche Gelegenheit bekommen, ib. man muß die Gelegenheit nicht fahren, aus den Händen laſen, ib. er hat mir Gelegenheit gegeben, hiervon zu reden, 496. die Gelegenheit abſchlagen, 512. einem bey aller Gelegenheit beyſtehen, hülfliche Hand leiſten, 522. er hat ihm Gelegenheit darzu an die Hand gegeben, 540. es iſt ihm die Gelegenheit entwiſcht, 560. Man muß die Gelegenheit nicht vorbey, aus den Händen laſen, wenn ſie da iſt. 562. er hat die Gelegenheit in acht genommen, 563. etwas bey erſter Gelegenheit thun, 601. alle Gelegenheit in einem Hauſe wiſſen, 637. einem durch ſein eigenes Verſehen etwas auszurichten, werkſtellig zu machen, gute Gelegenheit geben, oder es mit Fleiſe aus gutem Vorbedacht thun, 648.
Gelegenheitsmacher, (es iſt ein) 438.
Gelegenheitsmacherinn, (eine) 163. 417.
Gelehrigkeit, (die) 658.
Gelehrt, 242. 635. 639. Er iſt gelehrt bis an Hals, in Kopf iſt aber nichts gekommen. 217. Man wird in einem Tage nicht gelehrt, 242. ſehr gelehrt ſeyn, ib. 258. 567. grundgelehrt ſeyn, 322. gelehrt ſeyn, 361. ſich gelehrt ſtellen, 105. er iſt nicht nur gelehrt, ſondern auch tugendſam, 496. einer der gelehrt ſeyn will, und es nicht iſt, 520. ſo gelehrt er immer iſt, 555. ich bin nicht ſo gelehrt als er, es fehlt weit, 561. er iſt ſehr gelehrt, 573. für gelehrt gehalten werden, 607. Je gelehrter einer iſt, ie weniger hält er von der Religion. 635. einer der nur obenhin gelehrt iſt, ib.
Gelehrter, (ein) Wo keine Gelehrten, da gilt Hanß Ungelehrt am meiſten. 45. mit Gelehrten geht ſichs gut um, iſt gut umgehen, 336. es iſt ein vortreflicher Gelehrter, 476. unter die Gelehrten gerechnet werden, 481. ein ungeſchickter Gelehrter, 520. unter die Zahl der Gelehrten gerechnet werden, 582. vor einen Gelehrten gelten, paſſiren wollen. 639.
Geleit (das) eines Herrn, 688. ein ſchönes Geleit haben, ib.
Gelenk, (das) 400.
Gelenker (werden,) 217.
Gelernig, 658.
Gelerniglich, 658.
Geliebter, (ein) die Nachricht von dem Abſterben ihres Geliebten, hat ſie ganz erſtaunen gemacht, 664.
Gelichter, ſie ſind einerley Gelichters, 298.
Gelind, gelinder werden, 9. gelinder geben als harte Worte, 180. 248. einem zu gelinde ſeyn, 395.
Gelindigkeit, (die) 382. 395. eine allzugroſe Gelindigkeit gegen ſeine Kinder haben, 247.
Gelingen, (es wird ihm nicht) 215. 705. es gelingt ihn in ſeinem Thun, 569. es gelingt ihm alles, was er unternimmt, 614. es iſt ihm nicht gelungen, ib.
Geloben, 567. 726.
Gelten, 702. es gilt eins ſoviel als das ander, 78. er gilt gar nichts, 110. 142. etwas gelten, 123. er gilt viel,

um meiſten, in dieſem Hauſe, 141. es mag gelten was es will, 185. ſie gelten mir gleich, 200. dieſer Menſch gilt nichts mehr, 206. das läßt er gelten, 223. der gilt was, 233. eben ſoviel geltend, 284. bey einem etwas gelten, 289. bey einem alles gelten, 293. es gilt mir, 387. das einem gleich gilt, 394. ſich alles gleich gelten laſen, ib. es gilt mir alles gleich, ib. viel bey einem gelten, 552. mehr gelten als etwas, 563. er gilt ſoviel nicht mehr bey mir, 576. viel gelten, 594. das gilt heut zu Tage nicht mehr, 626. er gilt alles in allem bey ihm, 693. er gilt nichts, 701. gelten machen, 702. nichts gelten oder werth ſeyn, ib. dieſes gilt ſoviel als das Geſetz, ib. es gilt mir gleich, iſt mir eins, 394. 721.

Gelübd, (ein) 722. ſich durch ein Gelübd verbinden, 484. mit Ernſt an die Erfüllung ſeines Gelübds gedenken, 722. unter dem Schein einer Gelübd, ib. durch ein Gelübd gebunden, gezwungen, gehalten ſeyn, ib. ſein Gelübd vollſtrecken, ſolchem ein Gnügen thun, es halten, bezahlen, ib. ein Gelübd thun, 626.

Geluſt, (der) 530. es iſt einer ſchwangern Frauen Geluſt, 279. ſeinen Gelüſten nachhängen, 663.

Gelüſten, 225. Die Soldaten thun, was ihnen gelüſtet, 240.

Gemach, (ein geheimes) 100. 413. 641. er hat vier Gemächer mitten im Hauſe, 118. ein heimliches Gemach reinigen, 205. ſich in eines Fürſten Gemach, Zimmer, einſchleichen, 331. auf das heimliche Gemach gehen, 341. 476. 492. ſehr prächtige Gemächer, 413. ein heimlich Gemach, 612. ein verſchloſſen Gemach für das Frauenzimmer, 646.

Gemach, 66. gemach, es hat einer ſoviel an der Sache als der ander, 64. ganz gemach gehen, 249. 314.

Gemächlich, 247. ſie leben recht gemächlich, 246.

Gemächlichkeit (nach ſeiner) ſitzen, 178. ſeiner Gemächlichkeit pflegen, 246. 457. ſeine Gemächlichkeit haben, 345.

Gemächte, (das) 694. die Dichter, Poeten, bringen ihr Gemächte durch die Finger zur Welt, 6. dieſes iſt nicht ſein Gemächte, 88. das iſt mein Gemächte, 113. 298.

Gemachſtuhl
Nachtſtuhl (ein) bey groſen Herren, 117. 642.

Gemahl (ein) der ausbündig wohl gewachſen, und gut ins Ehbett iſt, 693.

Gemahlinn, (eine) 283.

Gemählde, (das) 522. 665. man könnte dieſes Gemählde zum Bierwiſch, zum Bierzeichen gebrauchen, 70. es iſt ein zartes Gemählde, 212. ein Gemählde in einem Rahm einfaſſen, 268. dis Gemählde iſt herrlich gemacht, (taugt zu einem guten Bierwiſch,) 275. das Gemählde iſt ſehr erhaben gemacht, deutlich erhöht, 324. ein Gemählde oder eine Perſon an einem Ort ſtellen, da es ſchön ausſieht, 403. ein Gemählde ans Licht ſtellen, ib. ein Gemählde ſchattiren, 489. die Abzeichnung eines Gemähldes, 522. ein artiges Gemählde, das lebhaft ſcheint, 552. ein poſſirliches, lächerliches Gemählde, ib. dis Gemählde iſt noch nicht fertig, man muß noch einmal drüber her, ib. ein Gemählde wiederum mit neuen Farben angreifen, 588. einem Gemählde eine hohe Farbe geben, 596. ein halb erhobnes Gemählde, ib. ein Gemählde abreiſſen, nachmahlen, abzeichnen, 611. 687. ein Gemählde wieder überfahren, zurechte machen, 611. der obere Theil eines Gemähldes, 665. in dieſem Gemählde iſt alles gar ordentlich und gar eigentlich nach lebendiger Gleichniß vorgebildet, ib. ein Gemählde auspoliren, ihm ſeinen Glanz geben, reiben, 684.

Gemäuer, (ein uneben) das noch nicht mit Kalk überſtrichen, übertünchen, 381.

Gemein, 55. 158. 302. 346. 541. 570. 636. 729. mehr als gemein ſeyn, 158. alles iſt unter uns gemein, ib. etwas allen gemein machen, ib. das iſt nichts gemeines, 249. er iſt macht ſich gar zu gemein, 283. 403. ſich gemein machen, 302. Gemein mit wenigen, und freundlich mit allen. ib. mit Vornehmen muß man ſich nicht gemein machen, 402. ſich mit Höhern, Vornehmern, gar zu gemein machen, 417. ſie haben alles mit einander gemein, 553. ſich mit einem zu gemein machen, 565. das iſt was ſehr Gemeines, 626.

Gemeinde,
Gemeine, (die) 158. Beſſer iſts alleine, als bey böſer Gemeine. 21. vor der Gemeine reden, 117. Wer einer Gemeine dient, der dient einem böſen Herrn. 158. eine Gemeinde in einem Kloſter, ib. eine Gemeine beleidigen, 376. die Gemeine beſtehlen, 520. der Gemeine in der Kirchen ihre Gebühr in dem Gottesdienſt verkündigen, 568.

Gemeinder (ein) in einer Handlung, 103.

Gemeiniglich, 729.

Gemeinochs, (ein) 671.

Gemeinſchaft, (die) 158. 170. 302. mit einem ganz keine Gemeinſchaft haben, 25. Gemeinſchaft in der Jugend, iſt Brüderſchaft im Alter. 170. Gemeinſchaft im Handel, 175. Gemeinſchaft bringt, zeugt, gebiert Verachtung. 272. 302. groſe Gemeinſchaft mit einem haben, 302. 367. Gemeinſchaft haben, 305. habt mit dieſem Menſchen keine Gemeinſchaft, 336. groſe Gemeinſchaft, 565. ganz keine Gemeinſchaft mehr mit der Welt haben, 622.

Gemeinſchaftlich (etwas mit einem) beſitzen, 552.

Gemeng (ein) von allerhand Reden, daraus niemand kommen, klug werden, ſich finden kann, 341. ein Gemeng der Streitenden, 448.

Gemſe, (die) 198.

Gemurmel, (es iſt ein heimliches) 659.
Gemüt, (das) 18. 23. 286. die Gemüter von ſich wenden, 18. ein knechtiſches und niederträchtiges Gemüt haben, 43. es iſt ein laſterhaftes Gemüt, 24. es iſt ein niederträchtiges Gemüt, ib. ein betrüglich Gemüt haben, ib. ein aufrichtiges Gemüt haben, ib. er iſt immer geſetzten Gemüte, 40. eines Gemüt wieder beſänftigen, 103. ein friedſames Gemüt kann viel leiden, ib. niedergeſchlagenen Gemüts ſeyn, 151. ein gefüttertes Gemüt haben, 152. er hat ein herrlich und gutes Gemüt, 153. ein böſes Gemüt, 233. es iſt ein Gemüt, das ſich an nichts beſtändiges hält, 241. von ſanftmütigem Gemüte ſeyn, 248. ſich eines Gemüt bemächtigen, 265. eines Gemüt in ſeiner Hand haben, ihme nach Belieben zu regieren, ib. ſein Gemüt wider etwas ſteifen, 276. dieſes iſt in ſeinem Gemüte feſt eingewurzelt, 274. eines andern Gemüt und Gedanken merken, verſpüren, 277. eines Gemüt erbittern, 286. ſein Gemüt auf etwas legen, wenden, ib. ruhiges Gemüts ſeyn, ib. eines Gemüt beherrſchen, ib. ſein Gemüt beruhigen, 287. eines Gemüt zufrieden ſtellen, ib. es iſt nichts niederträchtiges in ſeinem Gemüte, 288. ſein Gemüt und Geiſt erfriſchen, ib. ein Gemüt, das ſich lenken, biegen läſt, nachgiebt, 319. er iſt kaltſinnigen Gemüts, 349. etwas in ſein innerſtes Gemüt feſt eindrücken, 358. in ſein Gemüt graben, ib. er iſt von ſehr veränderlichem Gemüte und Weſen, 359. es iſt ein ehrlich und aufrichtiges Gemüt, 378. man weiß nicht wie euer Gemüt beſchaffen iſt, ib. ich bin itzunder ganz anders Gemüts als vor dieſem, 382. dem Gemüte wohl einſchärfen, 393. das hat er ſich wohl zu Gemüte gefaſſt, ib. die Gemüter lenken, bewegen, 437. er iſt kaltſinnigen Gemüts, 438. ein unverletzt Gemüt haben, 478. ganz niedergeſchlagenen Gemüts ſeyn, 493. zerfallene Gemüter wieder mit einander verſöhnen, ausſöhnen, 497. es iſt ein ehrliches Gemüt, 517. ſein Gemüt iſt ſehr geängſtiget, 521. er iſt von leutſeligem Gemüte, 543. weibiſches Gemüts ſeyn, 574. aufgeweckten Gemüts ſeyn, 585. ein verzagtes, niedriges Gemüt, ib. ein ruhiges Gemüt haben, 606. ſein Gemüt iſt nimmer ruhig, ib. ganz unruhig in ſeinem Gemüte ſeyn, ib. ſich etwas im Gemüte vorſtellen, 607. das kränkt und betrübt die Gemüter, 623. aus friſchem, geſunden Gemüte, 631. die Gemüter im Zweifel laſen, 665. ein böſes Gemüt haben, 683. ein artiges Gemüt haben, 685. ein gutes Gemüt, 686. ein böſes Gemüt, ib. er iſt ſehr niedergeſchlagenen Gemüts, 694. ſein Gemüt iſt leichtſinnig, hin und her ſchweifend, 699. ein verbittertes Gemüt haben, 721.
Gemütsbewegung, / Gemütsregung, (die) ſich nicht ſehr von den Gemütsbewegungen einnehmen laſen, 641. durch die ungeſtümen Gemütsregungen hin und wieder getrieben werden, 696.
Genau, 139. 614. alles gar genau nehmen, 415. 532. er ſucht alles aufs genaueſte, 487. gar zu genau auf etwas ſeyn, 561. ſehr genau ſeyn, 647.
Genehm (etwas nicht) halten, 223.
Geneigt, 662. ich bin euch zu dienen ganz geneigt, 207. zu etwas geneigt ſeyn, 240. 293. einem ſehr geneigt ſeyn, 241. zu einer Sache geneigt ſeyn, 503. zu etwas ſehr geneigt ſeyn, ib. einem geneigt ſeyn, 503. 663. von Natur zur Güte geneigt ſeyn, 551.
General, (es iſt ein vortreflicher) 364.
Geneſen, (des Kindes allein) 6. eines Kindes geneſen, 59. 213. dieſe Frau iſt eines jungen Sohns glücklich geneſen, 213.
Geneſung, (die) 197.
Genies, (der) 336.
Genieſen (er kommt zu Vermögen, daß ers nicht mehr recht) kann, 217. einigen Nutzen von etwas genieſen, 247. ihr könnet es nach eurem Gefallen genieſen, 448.
Genug, 40. 569. 655. da iſt genug davon, 29. Der thut genug, welcher thut, was er kann. 40. Das geſchicht bald genug, was wohl gethan wird. ib. Was wohl gethan, iſt bald genug gethan. ib. Der begehrt genug, welcher ſich beklagt und jammert. ib. Der ſchindet genug, welcher den Fus hält. ib. Der ſtimmt genug überein, welcher nichts ſagt. ib. Der fordert gnug, der ſich beklagt. ib. er hat genug, 49. es iſt genug, 60. eines Dinges gnug haben, 68. genug hiervon, 94. gnug haben, 160. gnug thun, 168. 42. daran hatte er nicht genung, 190. daran hab ich nicht genung, 217. alles genug haben, 221. 225. 335. er kann nicht genug kriegen, 682. er hat gnug, alles gnug, 451. 717. es iſt gnung auf dieſes mal, 726.
Genügе, (die) 662. zur Gnüge, 569. 655. eines Hofnung ein Genügen thun, 605. bis zur Gnüge, 632. einem eine Genüge thun, wenn man ihn angreift, 674.
Genugſam, 541. 662.
Genugthuung, (die) 635. Gnugthuung von einem fordern, ib.
Genuß, (der) 336. 402. 727. Kein Genuß ohne Verdruß. 66. Hat man gleich Genuß, ſo hat man auch Verdruß. 446. die den Genuß gehabt iſt mit Tod abgangen, 727.
Gepfeife (das) eines Vogelſtellers, 536.
Geplauder, (das) 50. 107. eines ſein Geplauder überdrüſſig werden, 413.
Gepränge (ohne) handeln, 14. vom Gepränge ein rechter Feind ſeyn, 30. das macht ganz kein Gepränge, 85. Gepräng und Ehrerbietung, ſo man mit Worten und Geberden erweiſet, 114. als ein guter Bekannter nicht viel Gepräng mit einem machen, ib.

ohne einiges Gepränge begraben werden, 276. mit öffentlichem Gepränge, 618.
Gepraſſel, (das) 331. ein Gepraſſel mit Keſſeln und Pfannen, 126.
Gerade, 250. 620. 720. er ſteht ganz gerade, 71. gerade zu, 239. 622.
Gerathe, (das) 273. keinen Geräthe, 419. 647. hier iſt mein keinen Geräthe, brauchet es nach eurem Belieben, 448. ſein Geräthlein zuſammen packen, 505.
Gerathen, 681. ſehr hart an einander gerathen, 61. das iſt wohl gerathen, 257. über einen ſchönen Ort in einem Buche gerathen, ib. es gerathe oder gerathe nicht ſo gilt mirs gleich, 304. ich wollte eben ſo lieb unter die grauſamſten Völker, Barbaren und Heyden gerathen ſeyn, 405. ſie ſind hart zuſammen gerathen, 679. dem Gnade GOtt, der unter meine Hände, Klauen gerathen, kommen, fallen wird, 681.
Geräuſch (das ein) macht, 96. Geräuſche und Weſen trunkener Leute, 126. ohne Geräuſche, 247. das angenehme Geräuſch der Quellen, Springbrunnen, 471. ein Geräuſch machen, 679.
Gerbhaus, (das) 668.
Gerecht, 26. 406.
Gerechte (inzwiſchen leidet der) und wird unterdrückt, 406.
Gerechtigkeit, (die) 596. Gerechtigkeit erhält ein Land. 406. Gerechtigkeit biegt ſich, Die Kirche erſäuft ſich, Das gemeine Volk verirrt ſich, Und Satan ſucht ſeinen Raub. ib. um Gerechtigkeit ſchreyen, ib. die Gerechtigkeit handhaben, ib. die Gerechtigkeit verwalten, 407. über Gerechtigkeit halten, nach der Gerechtigkeit ſehr ſtreben, 651. eines Gerechtigkeit ſchützen, 659. Gerechtigkeit wird wohl krank, ſtirbt aber nicht. 681.
Gereuen, (es wird dich) 196. es wird ihn gereuen, 243. das ſoll ihm gereuen, 354. das würde ihm gereuen, 439. es gereuet ihn ſo ſehr, daß er ſich die Finger abbeiſen möchte, 554. es ſoll ihn gereuen, er ſoll ſich noch drüber in die Finger beiſen, ib. ich werde mich deſſen nicht gereuen laſen, ib. es gereut ihm nicht, 594. ich will dich gereuen machen, was du geſagt haſt, 597. es wird dich einmal gereuen, 706.
Gericht, (das) 649. 693. einen vor Gericht fordern, 30. 40. einen auf eine beſtimmte oder gewiſſe Zeit vor Gericht laden citiren, 30. anfangen vor Gerichte zu erſcheinen, 58. nimmer ins Gerichte kommen, 78. er wird es müſſen vor Gerichte fordern, ſuchen 87. Gericht halten, 98. 539. vor Gerichte reden, 112. 539. ſich ſehr wohl vor Gerichte verantworten, 139. das bürgerliche Gericht, 146. vor Gericht erſcheinen, 159. 562. ein Gericht nicht vor anugſam erkennen wollen, von ſeiner Sache ein Urtheil zu ſprechen, 205. auf beſtimmten Tag vor Gerichte nicht erſcheinen, 207. vor Gerichte nicht erſcheinen, 208. vor Gerichte ausſagen, 220. in eines andern Gericht einen Eingriff thun, 278. Wie hoch die Gerichte GOttes ſind, kann begreifen keinen Menſchenkind. 301. einen nicht mehr vor Gericht mit Schriften einkommen laſen, 324. ein geiſtlich Gericht wider andere Religionen, 397. vor Gericht wider einen etwas einwenden, einwerfen, einſtreuen, ib. einen vor Gerichte verklagen, 405. bey dem erſten Gerichte urtheilen und ſchlieſen, ib. mit höchſtem und oberſtem Gericht richten, davon man nicht appelliren kann, ib. einem vor dem Gericht und Rechtsſache frey machen, 456. wiſſen was in Gerichten, oder ſonſt an einem Orte vorgeht, 481. dem Gerichte nicht völlige Folge leiſten wollen, 483. heute fängt man wieder an die Gerichte zu halten, 496. der Stillſtand des Gerichts, wenn man kein Gericht hält, 539. eines Gericht übergeben, 584. das Gericht oder die Gegend, die in ein Gericht gehört, 609. von dem höchſten Gerichte verdammt, verurtheilt ſeyn, ib. diejenigen, die unter einerley Gerichte ſeynd, ib. ein Gericht, das immer beſtändig an einem Orte iſt, 641. das hohe Gericht, die Gerichtsbarkeit des Connetables und der Marſchälle in Frankreich, die über den Forſt und über die Fiſchereyen das Recht handhaben, 665. einen vor Gericht zuſchanden machen, 678.
Gerichtlich (einen) los- und freyſprechen, 566. ſich gerichtlich fragen laſen, 661. gerichtlich angeklagt werden, 146. einen gerichtlich ankündigen, wie er nicht erſchienen iſt, 208. man hat ihm alles gerichtlich weggenommen, 701.
Gerichtsbeſcheid, Gerichtsſpruch, (ein) 644. der Gerichtsbeſcheid iſt zur Losſprechung ausgeſchlagen, 4.
Gerichtsbuch (ins) einſchreiben, 359.
Gerichtsdiener, Gerichtsknecht, (der) 33. die Gerichtsdiener, 417. des Gerichtsknechts Gehülfe, 590.
Gerichtshandel, (der) einer der die Gerichtshändel und alle weltliche Anordnungen wohl inn hat, der in allen Gerichtshändeln wohl abgeführet iſt, 558. 645. in allen Gerichtshändeln wohl erfahren ſeyn, 645.
Gerichtsherr Rathsherr (ein) ſeyn, 550.
Gerichtskammer, (die) 58. 98.
Gerichtskoſten (das, womit man ſich gepfändet, kann alle) abtragen, 699.
Gerichtsperſon, (eine) 618.
Gerichtsſchreiber, (der) 147. 359.
Gerichtsſtube (oft in die) kommen, 59
Gerichtsſtuhl, Richterſtuhl, (ein) 693.
Gerichtstag, (der) 539. abſonderliche Gerichts-

tage halten, 403. man wird heute Gerichtstag halten, 539.
Gerichtsunkoſten (die) bezahlen müſſen, 219.
Gerichtszwang, (der) 406. 609.
Gericht, (das) 541. Wenn man dem erſten Gerichte bey Tiſche zu viel thut, ſo muß man das Letzte ſtehen laſen. 465. das Gericht ſchmeckt ſo gut, daß man alle Finger darnach lecken möchte, 554. die Gerichte, ſo man auf einmal aufſetzt, aufträgt, aufſtellt, 647 vier Gerichte auftragen, ib. die Gerichte oder Speiſen auftragen, ib..
Gering, 59. 451. 528. 541. gering halten, ſchätzen, 71. 553. einem gegen ſich ſehr gering halten, 91. einen gering achten, ib. 110. 159. 474. er iſt weit geringer als er, 203. geringer werden, 211. etwas gering ſchätzen, 289. in etwas geringer ſeyn als der andere, 395. geringer, 460. 537 meinet ihr, das ſey etwas Geringes? 461. etwas um ein Geringes thun, 465. inzwiſchen was Geringes thun, bis das Beſſre kommt, 512. ſich gering anlaſen, 529. um etwas geringes, 570. einen viel geringer halten als ſich, 675.
Geringigkeit, (die) 59.
Geringſte (er iſt der) unter den Menſchen, 221. von den Geringſten ſeyn, 222. er wird unter die Geringſten gezehlet, 460.
Geringerwerden (das) an Würde oder Adel, 1.
Gerinnen (wie das Blut) 314.
Geripp (das) eines todten Körpers, 108. ein elendes Gerippe, 427.
Gerſte, (die) 493.
Gerſtenkörnlein (er ſäet ein) um eine Taube zu fangen. 643.
Gerte, (die) 708. mit einer Gerte ſchlagen, 345.
Geruch (ein garſtiger) dem unflätige Leute von ſich geben 299 der Geruch eines Dings, das lange gelegen, faul und ſchimmlicht, das von einem dumpfigen Geſtanke iſt, 596. der Geruch oder die Spur der Jagdhunde, 644. Geruch im Nachſpüren, 706.
Gerücht, (das) 602. 603. 607. 722. ein gutes oder boſes Gerücht haben, 559. 607. das Gerücht iſt erſchollen, hat ſich ausgebreitet, 604.
Gerubig, 608.
Gerüſte (ein) aufſchlagen, aufrichten, 249. 255.
Geſande (der) hat faſt niemand, hat einen ſchlechten Comitat, 663.
Geſandſchaft (eine) verrichten, 23. einen in Geſandſchaft verſenden, ib. eine Geſandſchaft bey einem bedienen, ib. eine Geſandſchaft abſenden, um Hülfe und Beyſtand zu begehren, 641.
Geſang, (der) 121. ein elender Geſang, 85. Man kennt dem Vogel am Geſange. 121. ſchändliche, laſterhafte Geſänge ſingen, 241. einen Geſang anſtimmen, ſolchen den Ton geben, 277. ein jämmerlicher Geſang, 473.
Geſangpult, (ein) 414.
Geſas, (das) 649.
Geſatz, (ein) 167.
Geſchäft, (das) 9. 266. 485. mit Geſchäften ſehr überhäuft ſeyn, 10. ſich von einem Geſchäfte losmachen, ib. von einem Geſchäfte mit Ehren kommen, 12. eines Geſchäfte verrichten, ib. nöthige Geſchäfte, ib. Neue Geſchäfte, neue Rathſchläge. ib. geheime Geſchäfte verwalten, 100. ſeinen Geſchäften ſich entziehen, 201. 300. Geſchäfte ſuchen, (den Geſchäften entgegen gehen,) 230. ſich in ein wichtiges Geſchäft einmiſchen, 243. ein Geſchäft von Herzen über ſich nehmen, 264. einem ein Geſchäft auftragen das keinen Verzug leidet, 267. ſich der gemeinen Geſchäften annehmen, 278. vielerley Geſchäfte haben, 279. in fremden Geſchäften ſoviel zu thun haben, daß man beynahe an ſich ſelbſt nicht gedenken kann, 293. ein Geſchäfte verrichten, 297. ſich in ein fremdes Geſchäfte eindringen, 396. ein Geſchäft erörtern, richtig machen, 420. die Geſchäfte in acht nehmen, 476. Stetige Geſchäfte verhindern die böſen Gedanken. 485. ſich in ein Geſchäft einlaſen, heftig darein verwickeln, 493. ſich in einem Geſchäfte übereilen, 559. ſich von allen Geſchäften abziehen, 611. ſeine Geſchäfte weislich verrichten, 630. ſorgfältig in ſeinen Geſchäften ſeyn, 651. ſeine Geſchäfte ſich laſen angelegen ſeyn, 652. einem ein Geſchäfte übergeben, auftragen, anvertrauen, 429. 652. ein Geſchäfte tapfer unternehmen, 688. Veränderung der Geſchäften, dient zur Erquickung. 703. fleiſig, wachſam in ſeinen Geſchäften ſeyn, 556. 704.
Geſchäftig, 8. er ſtellt ſich ſehr geſchäftig, 265. ſich ſehr geſchäftig bey einem anſtellen, 267. ſich geſchäftig anſtellen, ib.
Geſchäftigkeit, (die) 267.
Geſchehen, 38. 256. ich laſe es geſchehen, 6. es geſchicht nicht, 53. es geſchicht alles aus Scherz, 108. wanns geſchehen wird, ſo wollen wir ſehen was zu thun iſt, 143. es iſt ihm recht geſchehen, 226. das geſchicht nicht ohne Urſache, 271. es iſt ſchon geſchehen, 276. es wird nicht geſchehen was er verlangt, 299. Dem was geſchehen iſt, ſteht nicht mehr zu helfen. 300. nun das ſoll gewiß geſchehen, 301. es geſchicht nicht oft, 363. es muß geſchehen, 75. 293. 308. 513. das wird noch lange nicht geſchehen, 515. es iſt mit mir, um mich geſchehen, 15. 301. 558. das ſelten geſchicht, 584. es iſt geſchehen, 66. 590. 597. es geſchicht nichts von ohngefähr, 625. es wird wohl nicht geſchehen, 648. das wird nimmermehr geſchehen. 659. es geſchehen laſen, 671. es iſt ſchon ſo gut als wenns geſchehen wäre, 702. es geſchah, trug ſich zu, daß wir mit einander redeten, 706.

Geſcheid (ſich ſtellen als wenn einer) und verſtändig wäre, 630. er iſt geſcheuter, klüger, geſchickter, denn ſie alle, 665. nicht recht geſcheut ſeyn, 677.

Geſchenk, (das) 244. 561. bleibt mir mit den Geſchenken aus dem Hauſe, vom Leibe, 38. die Uebergebung eines Geſchenks, 154. Aus eines andern Beutel reichlich Geſchenke geben. 184. es iſt ein Geſchenk GOttes, 235. alle Geſchenke ſeynd gut, 244. Das iſt am beſten erworben, welches man zum Geſchenke bekommt. ib. er nimmt gern Geſchenke, 351. 535. gern Geſchenke nehmen, 353. ein Geſchenk in der Kanzley einſchreiben, ad Acta nehmen, 397. keine Geſchenke annehmen, 427. ſie nehmen keine Geſchenke an, 450. Kleine Geſchenke, erhalten die Freundſchaft. 561. er hat die Richter mit einem ehrlichen Geſchenke begabet, ib.

Geſchichte, (die) 376. eine Geſchichte vergröſern, 126. er kann keine Geſchichte erzählen, er mache denn Auslegungen darüber, 157. eine Geſchichte mit artigen Umſtänden erzählen, 263. eine Geſchichte erdichten, und ſolche vor wahr ausgeben, 298. eine Geſchichte ſchreiben, 376. in den Geſchichten wohl erfahren, derſelben treflich kündig ſeyn, ib. artige Geſchichte von einem erzählen, ib. in den Geſchichten leſen, ib. eine Geſchichte aufſchreiben, ib. eine Geſchichte obenhin berichten, 515.

Geſchichtſchreiber, (ein) 576.

Geſchick, (das)

Geſchicklichkeit, (die) 105. 395. 616. ſich an der Geſchicklichkeit nichts nehmen laſen, 9. es geht mit ſeiner Geſchicklichkeit noch wohl hin, 33. 654. groſes Geſchick zu etwas haben, 199. man kann dem göttlichen Geſchick nicht entlaufen, 470. das hat kein Geſchick, 477. einen ins Geſchicke, zu recht, zur Billigkeit bringen, 531. was er ihr ſagt hat weder Geſchick noch Gelenke, 477. 642. es hat mit ihm hierinnen weder Geſchick noch Gelenke, 704.

Geſchicklich, 658.

Geſchickt, 105. 302. 359. 366. 386. 562. 630. 639. ſo geſchickt als andre ſeyn, 9. mit der Zeit wird man geſchickt, 11. einen geſchickt machen, 17. 202. er iſt der Geſchickteſte noch lange nicht, 33. anfangen geſchickt zu werden, 202. er iſt ſehr geſchickt, gewand, 341. geſchickt ſeyn, 361. er iſt unvergleichlich geſchickter als er, 394. zu allem Böſen, aller Uebelthat willig, geſchickt und bereit, 562. der Erſte iſt geſchickt zum Studiren, der Andere zum Krieg, und der Dritte taugt zu gar nichts, 569. er iſt ſehr geſchickt, hurtig, geſchwind, behend, biegſam mit dem Leibe, 650. geſchickt, wie er ſeyn ſolle, 672. er iſt geſchickter als daß er dieſes nicht wiſſen ſolte, 696. ſich zur Betrachtung und Nachſinnung himmliſcher Dinge nicht geſchickt halten, 713.

Geſchirr, (das) 514. 700 ein verſtopftes Geſchirr wieder aufmachen, 228. das Geſchirr ſegen, reinigen, 260. ein Geſchirr, das geſtrichen voll Getränke iſt, 586. Was man erſtenmals in ein neues Geſchirr thut, deſſen Geruch behält es immerzu. 700. allerhand Geſchirr und Gefäß, 701. ausgearbeitetes Geſchirr, ib. glatt und eben, ganz ungearbeitetes Geſchirr, ib. Geſchirr von erhabner Arbeit, ib. dieſe Geſchirre ſtehen immer im Wege, ſind nicht verwahrt, ib.

Geſchlecht, (das) 347. 578. 633. 649. 654. Ein Geſchlecht kömmt auf, das andre geht unter. 56. Wer aus geringem Geſchlechte entſproſſen, behält immer etwas davon an ſich. 106. er ſieht nicht ins Geſchlechte, 121. das ganze Geſchlecht iſt nichts nütze, 186. Gut, Namen und Wappen in ein ander Geſchlecht bringen, 276. ein Geſchlecht vertilgen, ausrotten, 290. das Geſchlecht der Aſſaſier hat im Artaban aufgehört, 299. er iſt von geringem Geſchlechte, 303. in geringe Geſchlechter heyrathen, 325. dis Geſchlecht hat ſich nicht ausgebreitet, vermehret, hat nur eine Linie erhalten, 330. von ſeinem hohen Geſchlechte aufſchneiden, 361. ſein Geſchlecht vermehren, 472. von adelichem Geſchlechte entſproſſen ſeyn, 474. von gutem Geſchlechte entſproſſen ſeyn, ib. 578. von geringem Geſchlechte herſtammen, 474. von einem fürtreflichen Geſchlechte entſproſſen ſeyn, ib. ſchulfüchſiſch Geſchlecht, 521. die Ehre ſeines Geſchlechts ſchänden, ſeinem Geſchlecht einen Schandfleck anhängen, 666. er ſchneidet von ſeinem hohen Geſchlechte auf, 689.

Geſchlechtsnamen (ſeinem) einen Schimpf anthun, 83.

Geſchleppe, (das) 688.

Geſchliffen, 13.

Geſchmack, (der) 354. Aepfel. Birnen von gutem Geſchmacke, 4. den guten Geſchmack von einem Eſſen im Munde ſich mit etwas anders nicht verderben wollen, 81. der ſchlime Geſchmack ſo im Munde bleibt, wenn man was widriges getrunken, 201. vom Geſchmacke muß man nicht diſputiren, 354. einen verderbten Geſchmack haben, ib. ſtarken Geſchmack mit Gewürze machen, 594. guten, angenehmen Geſchmacks, 629. es hat weder Geſchmack noch Geruch, 636. lieblich vom Geſchmack, 637. einen alten Geſchmack von ſich geben, 714.

Geſchmacklos, 397.

Geſchmeidig, 658. einen recht geſchmeidig machen, 330. Er iſt ſo geſchmeidig, daß man ihn um den Finger wickeln kann. 341. ſie iſt ſehr geſchmeidig, 658.

Geſchwind, 8. 415. 568. 572. 582. 684. 720. geſchwind wie der Wind, 210. etwas zu geſchwind thun, 218. eine Sache geſchwind verrichten, ib. geſchwind ſeyn, 370. geſchwind und fertig in ſeinem Thun ſeyn, 568. ſich geſchwind bewegen und den Leib biegen, 658. er iſt hurtig und geſchwind in ſeiner Arbeit, 720.

Geſchwindigkeit, (die) 236.

Geſchöpf, (er war des Königs) 187. ein unnatürlich Geſchöpf, 463.

Geſchoß (ein) losſchieſen, 203.

Geſchoſſen, (er iſt halb) 115. geſchoſſen ſeyn, 286. ein

ein wenig geſchoſſen ſeyn, 355. 425. er iſt ein wenig geſchoſſen, 149. 196. 268. 367.
Geſchrey, (das) 600. 602. 699. das gemeine Geſchrey, 81. 96. Gros, viel Geſchrey und wenig Wolle, ſagte jener der die Sau ſchor. 96. 263. 356. ein Geſchrey ausbringen, 96. es geht ein Geſchrey, 97. ein groſes Geſchrey machen, ib. das Geſchrey ſtillen, ib. das böſe Geſchrey, 145. gros Geſchrey von einer Sache machen, 148. unter den Leuten im Geſchrey ſeyn, 206. einen ins Geſchrey bringen, ib. ſich durch allzugroſes Geſchrey den Zapfen ſchieſen machen, 262. das Geſchrey einer Verſammlung bey den alten Römern und Griechen beym Hetzen wilder Thiere oder andrer öffentlichen Schauſpiele, die den Zuſchauern gefallen, 95. 295. durch groſes Geſchrey, 324. ſie hat ſich ins Geſchrey gebracht, 328. das Geſchrey der Schorſteinfeger, wenn ſie auf der Feuermäuer ſitzen, und ſich luſtig machen, 371. ein Geſchrey das man hinter einem hertreibt, oder über etwas lächerliches macht, 382. das Geſchrey der Gänſe und andern Federviehes, 385. böſes Geſchrey, 395. das ſpöttiſche Geſchrey und Ausrufen, ſo man über etwas macht, wenn man einen mit der Naſe in Dreck fallen ſieht, 516. ein groſes Geſchrey und Geſchnatter, wie die Juden in ihren Schulen thun, 628. ein groſes Geſchrey und Gewühl anrichten, ib. es geht ein heimliches Geſchrey, 659. Geſchrey machen, 96. 672. einen in böſes Geſchrey bringen, 678. Geſchrey anheben, 682. ins Geſchrey bringen, 715.
Geſchütz, (das) 179. ein vernageltes Geſchütz wiederum zu rechte machen, 105. das grobe Geſchütz hat die Mauer erbſnet, 496. das Geſchütz losbrennen, 632.
Geſchwär, Geſchwür, (das) 30. 79. 528. 721. ein Geſchwär zwiſchen Haut und Fleiſch, mit Eiter angefüllt, 152. machen, daß das Geſchwär ſich ſchlieſt, 721. voller Geſchwären ſeyn, ib. umfreſſende, hitzige Geſchwäre, ib.
Geſchwären, Geſchwellen, 86. 594. 656. geſchwollen ſeyn, 602.
Geſchwätz (eines) niederlegen, 50. 107. eiteles Geſchwätz womit man Narren bereden kann, 93. vom groſen Geſchwätz und Plaudern, wenig Nutzen und groſer Schaden, 107. ein toll Geſchwätz unter einander machen, 169. liederliche Geſchwätze, 302. unnützes Geſchwätz, 304. In groſem Geſchwätz wenig That. Viel Geſchwätz und wenig Werk. 539. liederlich Geſchwätz, 587. eines Geſchwätz verhindern, 50. ein verwirrtes Geſchwätz, 92.
Geſchwind, 8. 415. 568. 572. 582. 684. 720. geſchwind wie der Wind, 210. etwas zu geſchwind thun, 218. eine Sache geſchwind verrichten, ib. geſchwind ſeyn, 370. geſchwind und fertig in ſeinem Thun ſeyn, 568. ſich geſchwind bewegen und den Leib biegen, 658. er iſt hurtig und geſchwind in ſeiner Arbeit, 720.
Geſchwindigkeit, (die) 236.
Geſchwiſter (es ſieht gar ſelten ein) dem andern gleich. 243. Vaters oder Mutter Geſchwiſterkind, 489
Geſchwulſt, (eine) 79. die Geſchwulſt verlieren, 224. eine Geſchwulſt und Grind der Pferde am Kniebug, 433. auf eine Geſchwulſt Schrepfhörnlein, Schrepfköpfe ſetzen laſen, 639.
Geſell, (der) 159. er iſt ein ſchöner Geſell, 64. ein ungeſchliffner Geſell, 88. er iſt ein fauler Geſell, 114. er iſt ein luſtiger Geſell, 159. Fraget meinen Geſellen, der eben ſo gern leugt als ich. ib. er iſt ein guter Geſell, 210. ein guter Geſell, der immerzu etwas kurzweiliges im Kopfe hat; 251. zum Geſellen gemacht werden, 332. ein junger Geſell, 342. ein Geſell bey eines andern Unthaten oder böſen Werken ſeyn, 344. es iſt ein hauptunverſchämter Geſell, 397. ein fauler Geſell, 413. eure Geſellen ſind die allerverſchmitzteſten Schelme, 427. es iſt ein abgeſchmackter Geſell, 446. ein guter, fauler Geſell, 522. es iſt ein plumper Geſell, 532.
Geſellen, (ſich zu einem) 6.
Geſellinn, (eine) 158.
Geſellſchaft, (die) 39. 55. 142. 158. 170. 173. 259. Es iſt beſſer allein ſeyn, als bey böſer Geſellſchaft. 5. 648. ſich mit einem in Geſellſchaft einlaſen, 6. man hat ihn gern in Geſellſchaft, 17. die Geſellſchaft zerreiſſen, 39. iedermann läut ihm in dieſer Geſellſchaft zu, 40. ſich nicht in Geſellſchaft ſetzen, 55. ohne Gepräng und Ehrerbietung ſich bey einer Geſellſchaft einfinden, und auch alſo von ſelbiger wieder weggehen, ib. eine Geſellſchaft welche täglich im Sauſe lebt, ib. ſich einer Geſellſchaft ganz und gar entziehen, 56. ehe eine Geſellſchaft ſich an einem Orte niederläſt, muß ſie zuvor um die Lebensmittel beſorgt ſeyn, woher ſolche kommen ſollen, 61. einen in guter Geſellſchaft auslachen, 67. er iſt gern in Geſellſchaft, 68. eine Geſellſchaft von allerhand Leuten, die ſich nicht wohl zuſammen ſchicken, 70. niemand in der Geſellſchaft ſchonen, 106. keine Geſellſchaft verderben, 6. 76. er iſt in Geſellſchaft nichts nütze, 92. die Geſellſchaft mit Geſpräche unterhalten, 98. eine Geſellſchaft reiſender Perſonen zu Waſſer und zu Lande, 107. ſich in der Geſellſchaft finden, wo man gern iſt, 114. es hat ſich wiederum einer von der Geſellſchaft getrennet, 123. bey einer Geſellſchaft in kein Anſehen kommen, nichts gelten, ib. eine Geſellſchaft die ſich nicht wohl verträgt, bey welcher die Uneinigkeit einreißt, 126. von einer zänkiſchen Geſellſchaft muß man wegbleiben, und ſie alleine laſen, 136. er iſt zu unrechter Zeit in dieſe Geſellſchaft gekommen, welche er nicht ſtört, 141. ſtarke Geſellſchaft bey einem ſeyn, 142. der Verſtändigſte in einer Geſellſchaft, dem die Meiſten in ſeiner Meynung beyfallen, 147.

von aller menſchlichen Geſellſchaft abgeſondert leben, 157. Eines Geſellſchaft iſt keines Geſellſchaft, zweyer Geſellſchaft, göttliche Geſellſchaft, dreyer Geſellſchaft, Königs Geſellſchaft, vierer Geſellſchaft, Teufels Geſellſchaft. 158. Böſe Geſellſchaft verderbt gute Sitten. ib. er iſt in dieſer Geſellſchaft wacker durchzogen worden, ib. die ganze Geſellſchaft mit luſtigen Reden ergötzen, ib. ſich von der Geſellſchaft heimlich davon ſchleichen, ib. Geſellſchaft bey ſich haben, ib. verdrieslich in Geſellſchaft ſeyn, 159. in Geſellſchaft gehen, ib. ich habe mich zu dieſer Geſellſchaft nicht geſchickt, ib. das Wort allein in der Geſellſchaft haben, ib. ſich heimlich von einer ganzen Geſellſchaft ohne einiges Wort zu ſprechen hinweg machen. ib. Die ſchlimmſte Geſellſchaft iſt, die einen zum Galgen führt. ib. der Geſellſchaft zu Liebe läßt man ſich mit aufhängen, ib. 523. einem Geſellſchaft leiſten, 159. ſehr luſtig in Geſellſchaft ſeyn, ib. ſich in Geſellſchaft ſchicken, ib. alle Geſellſchaft meiden, ib. ſich wohl in einer Geſellſchaft halten, 170. er will immer in Geſellſchaft das gröſte Wort, (Maul,) vor andern haben, 200. Sage mir deine Geſellſchaft, ſo will ich dir dein Thun ſagen. 237. eine Geſellſchaft zerſtören, 241. ſich aus einer Geſellſchaft heimlich hinweg machen, 255. 257. bleibt bey eurer Geſellſchaft, 259. es iſt ein Mann der keine Geſellſchaft verderbt, ib. in eine Geſellſchaft einſchreiben, (annehmen,) 270. einen von aller Geſellſchaft abziehen, 276. ſie zieht ſie von aller Geſellſchaft ab, läſt ſie gar nicht ausgehen, ib. anfangen in ehrliche Geſellſchaften zu kommen, (darunter zu gehen,) 277. ihr gehöret noch nicht unter ſolche Geſellſchaft, 292. wollet ihr auch mit bey der Geſellſchaft ſeyn? 293. er hat ſich wunderlich durch allerhand liſtige Streiche und Kunſtgriffe, in dieſe Geſellſchaft gedrungen, (eingeſchlichen) 308. Die Geſellſchaft wird ziemlich ſtark von guten Freunden werden, es kömmt immer einer nach dem andern. 321. in Geſellſchaft das Seinige beytragen, mitmachen, 330. ſich in eine Geſellſchaft einſchleichen, einmengen, eindringen, 331. dieſer Menſch verderbt keine Geſellſchaft, 333. bey luſtigen Geſellſchaften und wo es ſonſt luſtig hergeht, ſich finden, antreffen laſen, 344. in einer Geſellſchaft eine Schande einlegen, 354. zu verdächtiger Geſellſchaft gehen, 366. oft in Geſellſchaft ſeyn, 368. in keine Geſellſchaft kommen, 376. 424. in eine Geſellſchaft aufgenommen werden, 396. er hat die Geſellſchaft bey entſtandener Gefahr im Stiche gelaſen, 401. eine Geſellſchaft da ein Theil allen Gewinn, und der andere allen Verluſt hat, 415. Geſellſchaft machen, etwas zu thun, eins werden, 415. Böſe Geſellſchaft bringt manchen an den Galgen 446. gern in Geſellſchaft leben, ſeyn, 158. 462. er weiß nicht zu wem er ſich in der Geſellſchaft halten ſoll, 482. er iſt in einer Geſellſchaft, worzu er ſich gar nicht ſchickt, 487. eine Geſellſchaft neu zwey Manns- oder zwey Weibsperſonen machen, 512. ſehr übel in einer Geſellſchaft von einem ſprechen, reden, ihm rechtſchaffen zur Bank hauen, 534. eine zertrennte Geſellſchaft wieder erneuren, 603. ſich aus einer Geſellſchaft wegbegeben, 611. eine Geſellſchaft zertrennen, 622. eine Geſellſchaft brechen, verlaſen, ib. eine Geſellſchaft unvermutet luſtig machen, ihr unverhofte Freude, Luſt erwecken, 639. die Geſellſchaft mit Geſpräche unterhalten, 659. eine Geſellſchaft von Leuten, 681. bey dieſer Geſellſchaft geht es ſehr verwirrt zu, will iedermann Herr ſeyn, 685. einer Geſellſchaft was zu lachen machen, 693. er iſt in dieſer Geſellſchaft wacker herum genommen, durchhechelt, durchzogen worden, 705.

Geſellenſchmaus (ſeinen) geben, 65.

Geſetz, (das) 250. 425. 593. einem Geſetz Abbruch thun und ſelbigem etwas benehmen, 222. das Geſetz aufheben, 229. vom Geſetze des Alters erlaſen werden, 240. eines Geſetzes vom Pabſt erlaſen werden, ib. die Geſetze in weitläuftigen Verſtande nehmen oder erklären, 290. wider die Geſetze ſündigen, 299. die Geſetze verachten, 329. es iſt kein Geſetz ſo gemein, das nicht ſeine Ausnahme habe, 346. ein Geſetz in Erz eingraben, 358. ſich ſelbſt ein Geſetz vorſchreiben, 392. ein Geſetz aufheben, abſchaffen, 400. 614. Wer das Geſetz macht, ſoll es auch halten. 425. Kraft des Geſetzes ſein Recht verfolgen, ib. einem ein Geſetz vorſchreiben, auflegen, ib. das Geſetz unverletzt, ib. das Geſetz verdammt die Mörder zum Tode, ib. ein Geſetz brechen, übertreten, darwider handeln, 425. 622. es ſteht ausdrücklich im Geſetze, daß man dörfe, 425. es ſteht in dem Geſetze, daß keiner trage, ib. er will uns Geſetze fürſchreiben, ib. das Geſetz gebeut bey Lebensſtrafe, daß man nicht hinaus gehe, ib. einen Stand mit Geſetzen verſehen, ib. ein Geſetz beſtätigen, ib. ein Geſetz fälſchlich anziehen, ib. die Verachtung der Geſetze bringt Unordnung und Verwirrung, 497. allen zum Trotz ein Geſetz annehmen machen, 588. ein Geſetz ſchmälern, vermindern, 610.

Geſetzbuch (ein) von alten und neuen, 150. des Königs in Franckreich, Ludwigs des Vierzehnten Geſetzbuch, ib.

Geſicht, (das) 50. 711. 719. ſie hat ein ſehr ehrliches Geſicht, 16. ein heroiſches Geſicht haben, 17. ſeht doch das ſchöne Geſicht, 34. er hat ein langes Geſicht, 37. er hat ein ſchwarz und runzlichtes Geſicht, 83. ein breites und dürres Geſicht, 84. ein aufgeblaſen, geſchwollen Geſicht, 86. er macht ein ſauer und ſaturniſch Geſicht, 112. ſein Geſicht verändern, 121. er hat ein groſes Geſicht, 125. er hat mir ein ſauer, unfreundlich Geſicht gemacht, 133. einen ins Geſicht ſchlagen, 187. es iſt ein grobes, ungeſtaltes und unangenehmes Geſicht, 195. ein freundlich Geſicht machen, 221. einen mit

unver-

unverwandtem Geſichte anſehen, 232. etwas mit einem ſpöttiſchen Geſichte oder dergleichen Mine ſagen, 238. das iſt ein heßliches und ſeltſames Geſicht, 251. einen recht tummſins Geſichte loben, 268. im Geſichte ausfahren, ein garſtiges und pfinnigtes Geſicht bekommen, 273. ein garſtiges und pfinnigtes Geſicht vom Saufen bekommen, 279. einen im Geſichte genau betrachten, 280. einem das Geſicht zerſetzen, (zerhauen,) voll Schmarren machen, 255. 288. es iſt ein garſtig, heßliches Geſicht, 294. geht und ſagts ihm ins Geſichte, wann ihr Herz im Leibe habt, 311. durch vieles Weinen ſein Geſicht verlieren, 324. einem ein ſauer und unfreundlich Geſicht machen, 334. 578. ein pockengrübigt, blatternarbigt Geſicht haben, 359. einem ein heßliches Geſicht machen, 360. ein garſtiges Geſicht machen, 361. er hat ein ſchönes, liebliches Geſicht, ib. ein heßliches Geſicht haben, 367. er hat ein groſes und aufgeblaſenes Geſicht, 381. ein ſehr gutes Geſicht haben, 419. etwas aus eines Geſichte merken, 420. er hat ein blödes Geſicht, 422. er hat ſein Geſicht verloren, eingebüſet, 425. einem was ſchmuziges ins Geſichte ſchmeiſen, Koth ins Geſichte ſchmieren, 444. man hat ihr ein ſehr unfreundlich Geſicht gemacht, 452. ein Geſicht das ſich darf ſehen laſen, und liebreizend iſt, auch nicht unter die alten Larven gehört, 455. einem ein verdrieslich und ſauer Geſicht geben, 458. ein heßliches Geſicht machen, ib. ein traurig und verdrieslich Geſicht machen, ib. Geſichter, die ſich immer ändern, bey allen Zufällen anders werden, 460. Man ſiehts am Geſichte was man im Herzen hat. 464. immer ein Staatsgeſichte machen, 466. einen unter das Geſichte treten, mit ihm zu zanken anfangen oder gar mit Schlägen angreifen, ib. ein ſehr finſtres Geſicht gewahr werden, 482. man hat ihm ein recht unfreundlich Geſicht gemacht, 506. er hat ein ſcharfes Geſicht, 525. einem aus dem Geſichte verlieren, ib. ich habe ihn ein recht unfreundlich Geſicht gemacht, 526. ein ſtark und breites Geſicht habend, 534. dieſer Knabe hat ein freches Geſicht, 542. ein rundes, fettes Geſicht, 554. er oder ſie iſt von ſchwarzbraunem Geſichte, 570. ein ſauer Geſicht machen, 592. einen ins Geſicht ſehen, 593. ein Geſicht, das die Sonne verbrannt hat, 617. einem ins Geſicht alſobald widerſprechen, widerſtehen, ohne Umſtände, ohne lange Federleſens, Händel mit ihm anfangen, 621. es ſind ſcheusliche Geſichter, 646. ein gärſtig, pfinniges Geſicht, 694. im Geſichte ausgefahren ſeyn, küpfricht ausſehen, ib. ſein Geſicht von etwas abwenden, 711. ein zartes und blödes Geſicht haben, 486. 674. 711. ein völliges Geſicht haben, 719. dick und fett, friſch und geſund im Geſichte ausſehen, ib. ein gelbes Geſicht haben, ib. Das ſchöne Geſicht einer Frauen heiſt: gehe mir, und das garſtige: rühret mich nicht an. ib. ihr Geſicht iſt nicht zu verachten, ib. ſie hat ein überaus wohl gebildetes Geſicht, ib. ein aufrichtig Geſicht, ib. es ſieht ihm nichts Gutes aus dem Geſichte, ib. er hat ein Geſicht eines beherzten Menſchen, ib. ein Faſtnachtsgeſicht, ib ein finſter, dunkel, murriſch Geſicht, ib. ein friſches, geſundes, ernſthaftes, unluſtig, ſauerſehendes, redlich, aufrichtiges Geſicht, ib. ein erſchröcklich, grauſam, entſetzliches Geſicht, ib. ein heßliches Geſicht, wofür man ausſpeyen möchte, ib. dem Geſicht miſſfallen, 720. das Geſicht auf etwas wenden, 730. das Geſicht blenden, ib.

Geſinde (das) hat es hier nicht gut, 101. all ſein Geſinde abdanken, 429. von ſeinem Geſinde beſtohlen werden, 570. er weiß ſein Geſinde zum Gehorſam zu bringen, zu Thore zu treiben, 650.

Geſindel, (das) ſich in den Händen geringen Geſindels ſehen, 104.

Geſindeſtube, (die) 632.

Geſindetiſch, (der) 640.

Geſinnet, 398. wie ſeyd ihr geſinnet? 241. er iſt immer einerley geſinnt, 371. ſo bin ich geſinnt, 383. 422. alſo bin ich geſinnet, 475. mit einem gleich geſinnet ſeyn, 523.

Geſöff, (das) 110. 693.

Geſpenſt, (ein) 133. 286. 303.

Geſpinſt, (ein) 316. das iſt mein Geſpinſt, 194.

Geſpielinn, (eine) 158.

Geſpött, (das) 580. ſein Geſpött treiben, 200. 580. ſein Geſpött mit einem haben, 351. 400. 401. worüber ein Geſpött treiben, 428. Geſpött mit den Leuten treiben, ſie auslachen, gering achten, 530. ſein Geſpött mit etwas treiben, 580. er iſt des gemeinen Volks Geſpött, 617.

Geſpräch, (das) 170. 239. 568. ein Geſpräch auf die Bahn bringen, 44. in Geſprächen groſen Verſtand ſehen, blicken laſen, 94. ſich mit einem in ein Geſpräch einlaſen, 109. das Geſpräch ſehr ändern, 121. aus einem luſtigen Geſpräche ein ernſtliches machen, 170. in einem Geſpräche die Oberhand haben, 215. Die langen Geſpräche machen die Tage kurz. 239. ein zierlich Geſpräch führen, ib. unnützes Geſpräch treiben, 240. ein Geſpräch mit einem halten, 278. ein Geſpräch, etlicher bey einander ſitzender Perſonen, 279. ſich in ein Geſpräch ungebeten mengen, 320. Geſpräch halten, 507. ein geheim Geſpräch, 678.

Geſprächig, der geſprächig iſt, 688.

Geſprenkelt, 427.

Geſtade, (das) an dem Geſtade zu fahren, 584. dem Geſtade nachſchiffen, 676.

Geſtalt, (die) 103. 314. 334. 553. 643. 654. von kleiner Geſtalt, 116. eine andre Geſtalt kriegen, 121. die Geſtalt des neuen Monds, bis zum erſten Viertheil, 192. ſich in eine andere Geſtalt verwandeln,

deln, 224. die Geſtalt oder Form des Leibes, 269. die Geſtalt des Goldes an ſich nehmen 298. die Geſtalt eines Dinges, 305. allerley Geſtalt an ſich nehmen, 314. es iſt eine artige Geſtalt von einem Menſchen, ib. eine feine Geſtalt, 341. die Geſtalt des Geſichts, 458. eine wohl geproportionirte Geſtalt, 550. erdachte Geſtalt, 643. eine angenommene Geſtalt, 650. ſchöne Geſtalt eines Weibes, 671. alle Geſtalten an ſich nehmen können, 719.

Geſtank, (ein heßlicher) 547.

Geſtatten, 527. 657. etwas geſtatten, 409.

Geſtehen, 164. daß man Unrecht hat geſtehen, 48. das muß man geſtehen, 132. etwas unverholen geſtehen, 332. etwas geſtehen, daß man ohne Scheu nicht ſagen dürfte, 467. nicht geſtehen, 479. dieſes muß geſtanden werden, 681.

Geſtell, (ein eiſernes) die Holzſcheite im Ofen oder auf dem Heerde drauf zu legen, 410. ein Geſtell oder Bock, worauf man Breter legt, 692.

Geſtift, (das) 414.

Geſtirn (das) und deſſelben Kraft und Wirkung, 167.

Geſträuche, 96.

Geſund, 631. wieder geſund werden, 175. 363. 432. 595. er iſt wieder geſund worden, 202. geſund machen, 363. Wer geſund ſeyn will, muß ſagen, wo es ihm weh thut. 459. nicht geſund ſeyn, 550. ſehr geſund ſeyn, 612. Wer geſund will leben, eſſe nicht bis es ihn hungert. 631. Willſt du geſund ſeyn und bleiben, ſo iß und trink nicht ohne Durſt. ib. Mancher vermeint ſehr geſund zu ſeyn, der den Tod in ſeinem Buſen trägt. Mancher hält ſich vor geſund, und trägt doch den Tod im Buſen. 631. 671. einen wieder geſund machen, 634.

Geſundheit, (die) 634. 638. auf Geſundheit, 94. Geſundheiten trinken, ib. eine Geſundheit herumgehen laſen, 183. das dient zu meiner Geſundheit, 251. ſeiner Geſundheit pflegen, ſolcher wohl wahrnehmen, Rechnung tragen, vor ſie beſorgt ſeyn, 143. 449. 457. 460. 551. 634. häufiger Weiſe auf eines Geſundheit trinken, 541. bey guter Geſundheit ſeyn, 542. eines Geſundheit wieder herſtellen, ihn wieder zu ſeiner Geſundheit verhelfen, 610. nicht wieder zur Geſundheit gebracht werden können, 634. ſich bey ſeiner Geſundheit erhalten, und dieſelbe in acht nehmen, ib. einen die vorige Geſundheit wieder geben, zu voriger Geſundheit verhelfen, bringen, ib.

Geräfel (ein) in moſaiſcher Arbeit mit Geſchichtgemählden auszieren, 376.

Gerhön, Geröſe, (das) 96. 331. 600. 653. 687. 699. ein kopfbrechendes Getös, 621. einem durch groſes Getöſe den Kopf zerbrechen, beunruhigen, 669. ein groſes Getös, 675. ein Getös machen, ib. das Gethön ſo die Kriegsmuſik macht, 702.

Getrayde, (das) 355. ein anders Getreyde macht das gute graulicht in Mühlen, 72. das Getreyde umrühren, umſchaufeln, umwenden, 73. das Getreyde ſchlägt auf, wird theuer, ib. wurmſtichigt Getreyde; Getreyde, ſo von Kornwürmern angefreſſen iſt, ib. das Getreyde auf dem Felde fängt an gelb zu werden, 246. das Getreyde iſt nun wohlfeiler, hat abgeſchlagen, 581. Getreyde wurfen, ſieben, 707.

Getreydemaas, (ein geſtrichen) 584.

Getränke, (das) 76. dis Getränke iſt ſo ſtark, daß man einen Todten damit erwecken könnte, 610.

Getreu, 305. 648 einem ſehr getreu ſeyn, 342.

Getreuer, (ein) unſern lieben Getreuen, 305.

Getroſt (nur) es iſt bald zum Ende, 182. 372.

Getümmel, (das) 126. durch das Getümmel auf der Gaſſe verhindert werden, 394.

Gevatter, (der) 160. zu Gevatter ſtehen, 323. fragt meinen Gevatter, ob ich ein Dieb bin, 413. ich ſtehe heute mit der Jungfer Gevatter, 675.

Gevatterinn, (eine) 157.

Gevatterwein, (der) 157.

Gevögel, (allerley) 348.

Gewachſen, 662. ſie iſt wohl gewachſen, 683.

Gewächs, (das iſt mein) 113. ein Gewächs verſetzen, 220.

Gewächshaus (ein) in einem Garten, 646.

Gewächszuwachs, (der) 194.

Gewahr (werden,) 31. als ich es gewahr worden bin, ib. man wird es gar nicht gewahr, 253.

Gewährmann, (ein) 343.

Gewalt, Gewaltthätigkeit, (die) 49. 189. 323. 406. 557. 571. 683. 718. unter der Mutter Gewalt ſeyn, 15. ſich groſſer Gewalt über einen anmaſen 39. groſe Gewalt und Anſehen in einer Stadt haben, 49. einem mit aller Gewalt zu etwas anhalten, treiben, 61. etwas mit ſonderbarer Gewalt thun, 90. die Gewalt hoher Häupter, erſtreckt ſich weit, ib. unter eines Gewalt und Anführung ſeyn, 164. 180. einen durch ſeine Gewalt und Anſehen ſchützen, 187. ſich einiger Gewalt anmaſen, 189. der in eines Gewalt iſt, 219. etwas aus ſeiner Gewalt laſen, 223. dis iſt in meiner Gewalt, 232. in eines Gewalt ſeyn, 241. 360. 557. mit Gewalt berauben, 263. einen unter ſeine Gewalt bringen, 266. ſich unter eines Gewalt begeben, ib. etwas mit Gewalt erhalten, 281. über einem Gewalt erlanget haben, 286. ſeine Gewalt erſtreckt ſich ſehr weit, 290. völlige Gewalt über einem haben, 296. einen mit Gewalt anhalten, etwas zu thun, 300. etwas mit ganzer, aller Gewalt nehmen, 321. 372. die Gewalt in der Hand haben, 323. Gewalt hilft nichts, wo Gerechtigkeit regiert. 324. mit voller Gewalt rudern, ib. zur öffentlichen Gewalt wider einen ſchreiten, ib. einem Gewalt anthun,

thun, ib. 392. 718. einen Gewalt thun, 324. Gewalt iſt kein Recht. ib. Gewalt mit Gewalt vertreiben, ib. 718. Gewalt ſtreitet, aber das Recht muß den Sieg erhalten. 324. Wo Gewalt regiert, da hat das Recht keine Statt. ib. Wo Gewalt kömmt, da verliert ſich das Recht. ib. mit Gewalt erobern, 340. einem in ſeiner Gewalt haben, 354. einem groſe Gewalt und Unrecht thun, 357. man geht ihm mit Gewalt zu Leibe, 364. mit Gewalt wegnehmen, 371. höchſte Gewalt, 394. einem etwas mit Gewalt abnehmen, nehmen, 408. 495. etwas in ſeiner Gewalt haben, 428. Gewalt brauchen, 429. 648. halb mit Gewalt, halb mit gutem Willen, 439. er hat deſſen völlige Gewalt, 448. unumſchränkte Gewalt gebrauchen, 451. etwas mit Gewalt oder Ungeſtüm erzwingen, 485. einem Gewalt und Unrecht anthun, 496. mit öffentlicher Gewalt, ib. einen mit Gewalt angreifen, 551. keine Gewalt über einem haben, 557. ſich völlige Gewalt über einem anmaſen, nehmen ib. über etwas völlige Gewalt haben. 558. groſe Gewalt und Vermögen haben, ib. die höchſte Gewalt in Händen haben, 571. unter eines Gewalt kommen, ib. die königliche Gewalt, 594. einen mit Gewalt anpacken, wegnehmen, 631. unter fremder Gewalt leben, 662. es mit Gewalt auf ſich ziehen und deuten, 679. einer höhern Gewalt weichen, 683. unwillige Gewalt, 718. Gewalt anthun, ib. die Gewalt zwingt die Seele und das Gemüt nicht, ib.

Gewaltig,
Gewaltſam } 718.

Gewaltig. 620.

Gewaltsbrief, (ein) Gewaltsbriefe verfertigen, 515.

Gewand, (ein langes) 618.

Gewand. (er iſt) 368. 627.

Zu Gewarten, (er hat eben dieſes) 493.

Gewarten, (er hat eben dis zu) erwarten, 523.

Gewäſch, (ein groſes) 683.

Gewehr, (das) 36. ins Gewehr rufen, 18. das Gewehr ſtrecken, 36. mit Gewehr wohl umzugehen wiſſen, ib. ein Gewehr ſcharf mit Kugeln laden, 54. ganz kein Gewehr haben, 61. ein Gewehr beſprechen, 126. den Bürgern das Gewehr nehmen, 223. er hat ihm mit einem Gewehr durchſtochen, 264. bezaubertes Gewehr haben, 305. man muß einem erzürnten Menſchen das Gewehr nicht in die Hände geben, 338. einen das Gewehr oder Piquen überreichen übergeben, 417.

Gewölbe, (ein) 726. das hinaufſteigende Theil eines Gewölbes, 463. ein recht rundes Gewölbe, 726.

Gewölbung (die) vom Holze oder Getäfel, 104.

Gewerbe, (ein) 476. 687. das Gewerbe liegt itzo ſtill, geht nicht, iſt ganz tod, 157. Gewerb treiben, 439. 476. 687.

Gewicht, (ein) 545. das Gewicht iſt ſchwerer als das, was man wägen will, 54. zwey Dinge in gleichem Gewichte halten, 169. die Münze hat ihr ordentlich Gewicht nicht, 184. ein Ducaten, der ſein völlig Gewicht nicht hat, 326. das rechte Gewicht einer Münze, 590. völlig Gewicht mit einem Ausſchlage haben, 691.

Gewichtig, 528.

Gewichtſtange (ohne) auf dem Seile tanzen, 170.

Gewilde (dem) nachrennen, 536.

Gewinn,
Gewinnſt, } (der) 336. 339. 340. 728. ein unverhoffter Gewinn, 111. Guter Gewinn macht gute Suppen. 339. Gewinn und Verluſt mit einander haben, 340. 399. Schöner Gewinn macht ſchöne Ausgaben. 340. Von allem Gewinn iſt das Brod gut. ib. ich ſtecke den Gewinn nicht all in meinem Beutel, behalte ſolchen nicht vor mich allein, 344. einen kleinen Gewinn haben, 360. den Gewinſt allein einſtreichen, 478. unverhofter Gewinn, 512. Kleiner Gewinn iſt doch beſſer als gar nichts. Kleiner Gewinn füllt den Beutel. 520. 528. es iſt ein groſer Gewinn dabey, 527. auf Gewinn und Verluſt, 528.

Gewinnlein (ein klein) thut auch wohl. 520.

Gewinnen, 33. 43. es iſt etwas dabey zu gewinnen, 77. doppelt gewonnen, 92. er denkt nur zu gewinnen, 99. einen durch ſüſe Worte gewinnen, 108. ſuchen, mit eines andern Schaden zu gewinnen, 122. die Herzen gewinnen, 166. ich habe ihn endlich noch gewonnen, zurecht gebracht, 171. viel gewinnen, 178. einem gänzlich gewinnen, 265. im Schweiſe ſeines Angeſichts ſein Brod gewinnen, 339. arbeiten, um etwas zu gewinnen, ib. einen gewinnen, ib. trachten eines Gunſt zu gewinnen, ib. gewonnen geben, ib. das Feld gewinnen, ib. ihr werdet nichts dabey gewinnen, 340. wiſſen, wie man Leute gewinnen ſoll, ib. damit gewinnt er ſein Brod, ib. was werdet ihr damit gewinnen? ib. Der Eine gewinnts, und der Andre verthuts. ib. ſein Brod mit einem Handwerke gewinnen, ib. ein Spiel gewinnen, ib. welcher es dem andern abgewinnen wird, ib. laſt ſehen, wer es von uns zweyen gewinnen wird? ib. viel gewinnen, 362. Der gewinnt übel, der alles verthut. 431. einem gewonnen geben, 518. wieder gewinnen, 584. es iſt nichts daran weiter zu gewinnen, 594. wieder etwas gewinnen, 599. Wie, ſo gewonnen, ſo zerronnen. 21. 254. 320. 334. 341. 668. 706. wenn es nur darauf ankommt, ſo haben wir gewonnen, 699.

Gewinnſüchtig, 398. er iſt ſehr gewinnſüchtig, 661.

Gewiſſe (man muß das) nicht aus den Händen laſen, ſich mit was Ungewiſſen bezahlt zu machen. 183. 291. ich ziehe das Gewiſſe dem Ungewiſſen

ſen vor, 18. das Gewiſſe dem Ungewiſſen vorziehen, 674.
Gewiſſen, (das) 23. 166. 286. 677. ein böſes Gewiſſen haben, 24. er weiß nicht was er thut, hat ein böſes Gewiſſen, 40. wider ſein Gewiſſen handeln, 73. man muß nichts wider das Gewiſſen thun, 125. von ſeinem Gewiſſen gepeiniget werden, 166. zu Entledigung meines Gewiſſens, ib. Das Gewiſſen iſt in ſeinem Weſen, So gut als tauſend Zeugen am Weſen. ib. mein Gewiſſen beunruhiget, beiſſt mich nicht, ib. 599. kein Gewiſſen haben, 166. bedenkt euer Gewiſſen, ib. bey ſeinem Gewiſſen ſchweren, ib. ſein Gewiſſen nicht in acht nehmen, ib. ſein Gewiſſen mit einer Sünde beſchweren, ib. ſich ein Gewiſſen machen, etwas zu thun, ib. ſein Gewiſſen erleichtern, ib. ſich auf ſein gutes Gewiſſen verlaſen, ib. ſein Gewiſſen prüfen, ib. 295. ich laſe alles auf eurem Gewiſſen, 166. man muß ſich ein Gewiſſen drüber machen, ib. er macht ſich ein Gewiſſen zu lügen, ib. er macht ſich über nichts ein Gewiſſen, 173. Die ein böſes Gewiſſen haben, trauen andern nicht bald. 209. er macht ſich kein Gewiſſen draus, 253. man muß ſein Gewiſſen frey machen, 260. das Widerſprechen des Gewiſſens, 324. einem das Gewiſſen ſchärfen, 362. ſein Gewiſſen reinigen, ſäubern, 572. ich habe ein gutes, ruhiges Gewiſſen, 599. das Beiſſen oder Nagen des Gewiſſens, ib. ein nagendes Gewiſſen haben, ib. von ſeinem böſen Gewiſſen ſehr geplagt werden, ib. euer Gewiſſen hält euch eure Laſter vor, 607. im Gewiſſen verſucht werden, Gewiſſens-halber anſtehen, ob man ein Ding thun wolle oder nicht, 639. ihm über eine Sache ein Gewiſſen machen, ib. der Trieb des Gewiſſens, ſo uns von allem Böſen abweiſet, 650. Kühnlich redt ein gut Gewiſſen. 678. die Gewiſſen bezwingen, 718.
Gewiſſensangſt, (die 650.
Gewiſſensgericht, (das) 324.
Gewiſſensſache (in einer) begriffen ſeyn, 639.
Gewiſſensſcrupel,
Gewiſſenszweifel, (ein) 639.
Gewißheit, (die) 648.
Gewißlich, 724.
Gewitter (mit dem) und Sturm überfallen, 672.
Gewogen (einem ſehr) ſeyn, 41. 551.
Gewogenheit, (die) 355. trachten eines Gewogenheit zu erwerben, 339.
Gewöhnen, (ſich zur Faulheit) 6. er iſt gewohnt zu thun, 7. ſich an etwas gewöhnen, ib. 297. einen zu etwas gewöhnen, 298. einen nach ſeinem Kopfe gewöhnen, ib. man hat dieſen jungen Menſchen wohl, ganz artig gewöhnt, 543. einen wohl oder übel gewöhnen, ib.
Gewohnheit, (die) 186. 366. 367. 437. 460. 558. 726. 727. etwas zur Gewohnheit machen, 7. ſeine böſe Gewohnheit nicht ablegen, 104. eine Gewohnheit aus etwas machen, 169. Die Gewohnheit iſt zuweilen ein Tyrann. 186. der Gewohnheit folgen, ib. einen von einer Gewohnheit bringen, 223. dieſe Gewohnheit iſt in Abgang gekommen, 294. es iſt ein ſchwer und hartes Ding der Gewohnheit zu widerſtehen, 367. man muß die alten Gewohnheiten nicht abbringen, 463. Die Gewohnheit iſt die andre Natur. 475. ſeiner natürlichen Gewohnheit den Zaum, Zügel laſen, ib. man muß die Gewohnheiten, Gebräuche, nicht abkommen laſen, 525. dieſe Gewohnheit kommt ab, in Abgang, 526. 727. eine Gewohnheit wieder herſtellen, aufbringen, 598. mancherley üble Gewohnheiten von ſeinem Vaterlande an ſich haben, 645. ſie hat üble Gewohnheiten von ihrer Landesart, ib.
Gewöhnlich, 492.
Gewohnt, (er iſt das ſo) 141. gewohnt ſeyn etwas zu thun, 186. das iſt er nicht gewohnt, 251. ein Ding ganz gewohnt werden, 297.
Gewölke (das) zertheilt ſich, 206. mit einem Gewölke überzogen, 549.
Gewühl (das) eines wilden Schweins, 88.
Gewürz, (das) 282. nach Gewürze riechen, 332.
Gewürznägiein, (ein) 149.
Gezänke (ein erſchreckliches) anfangen, 51. ein kleines Gezänke, 111.
Gezelt, (ein) 665. 675. 691.
Gezeug (das leinen) mit einem Glätteiſen überfahren, überſtreichen, glätten, 605.
Geziemen (wie es ſich) wird, 30. dis geziemet euch nicht, 454. geziemend, 639.
Gezwungen, 13. gezwungen ſeyn, 91. alles gezwungen an ſich haben, 684.
Gibel (der) eines Hauſes, 534.
Gicht, (die lähmende) 505.
Gift, (der) 82. 705. den Gift aus einer Wunde bringen, 224. einem mit Gift vergeben, hinrichten, 266. 547. der mit Gift vergibt, 267. vor Gift berſten, 311. durch Gift umkommen, 470. ein ſehr ſtarkes, kräftiges Gift, welches zur Stelle wirkt, 547. einen Gift geben, beybringen, 705. Gift iſt gut wider Gift, dann Gift ſchadet dem Gift. ib. Gift und Gallen wider einen ſpeyen, 726.
Giftarzney, (die) 678.
Giftſüppgen (ein) fürchten, 82.
Gipfel (der) eines Berges, 193. 524. von dem höchſten Gipfel der Ehren herunter geſtürzt werden, 204. den Gipfel eines Bergs erreichen, 339.
Gitter, (ein) mit Gittern vermachen, 360. ein Gitter vor einem Fenſter, dadurch man alles ſehen kann, ohne geſehen zu werden, 384. durch das Gitter hinausſehen, ib. durch ein Gitter ſehen, 691.

Gitterthür, (eine) 550.

Glanz, (der) 311. 425. 426. 586. 596. der Glanz der Perlen und Demanten, 252. einem Tuche den Glanz geben, 253. der Glanz eines Edelgesteins und Lichts, 257. einen Glanz geben, 594. den Glanz benehmen, abschiesen machen, 485. 676. den Glanz eines Dinges verdunkeln, 676.

Glänzen 94. 291. es glänzt alles wie Gold und Silber, 50. Beym Lichte glänzt manches wie Gold, und ist doch keins. 120. glänzend, 530. 579. sie glänzt wie ein Ofenloch, 548. glänzender machen, 594.

Glas, (ein) 709. das Glas immer in Händen haben, 69. ein Glas nach dem ändern hohlen lasen, ib. ein Glas voll Wein, 78. 145. die Gläser voll austrinken, 78. mit den Gläsern zusammen stosen, 110. einem ein gros Glas zubringen, ib. hart mit den Gläsern zusammenstosen, wenn auf die Gesundheiten getrunken wird, 143. das Glas nur halb austrinken, 181. ein Glas austrinken, aussaufen, ausstechen, 280. 328. 696. schlechtes Glas, 328. ein Glas wohl ausschwenken, ausspühlen, 314. ein Glas, den Morgenthau darinnen aufzufangen, 445. ich habe nie aus seinem Glase getrunken, 489. er hat das ganze Glas voll Wein ausgetrunken, ausgestochen, 542. das volle Glas in Händen haben, und dabey den Wein verriechen lasen, 558. ein Glas bis auf den letzten Tropfen austrinken, es auf dem Nagel küppen, und den letzten Tropfen mit der Zunge ablecken, 626. ein Glaswein schluckweise, nach und nach austrinken, 628. mit den Gläsern beym Trunke zusammen stosen, daß sie davon klingen, 679. 683. laset uns die Gläser aneinander stosen, und auf gute Freundschaft trinken, 679. Zwischen den Gläsern und Kannen, weniger Weise als Narren. 709. es ist zu spat, ich gäbe kein zerbrochen Glas dafür, ib. mit Glase überziehen, ib. er hat ins Glas geguckt, 717. die Gläser tapfer ausstechen, ausleeren. 729.

Glaser,
Glasner } (er läuft wie ein) der seiner Gläser qvitt ist. 707.

Glasscheibe, (eine) 665.

Glatt, 721. die Stirn glatt ziehen, 221. glatt werden 522. glatt machen, 541. 548. glatt, nett hinweg, 584.

Glätt- oder Bügeleisen, (ein) damit man das leinen Geräthe glättet, 9. 417.

Glatze (ich bekomme eine) 522.

Glatzig, 130.

Glaube (der) 188. 189. 305. 320. 596. der Glaube bey gemeinen Leuten, 124. er hat keinen Glauben mehr bey den Leuten, 140. er hat bey iedermann, grosen Glauben, 189. seines Glaubens Rechenschaft geben, ib. Glauben bey dem Volke haben, ib. einem Glauben beymessen, ib. wenig Glauben bey einem haben, ib. keinen Glauben mehr haben, ib. einen Glauben zustellen, 189. 192. keinen Glauben halten, 305. 313. Der Glaube, das Auge und der gute Name, wollen nicht viel angerührt seyn. 321. Wer den Glauben verloren hat, der hat nichts mehr zu verlieren. ib. einem Glauben halten, ib. seinen Glauben gegen einem brechen, ib. mit einem auf Treu und Glauben handeln ib. seinen Glauben nicht halten, ib. er hat gar keinen Glauben, ib. er ist von seinem Glauben abgefallen, und zu einem andern getreten, 335. die Wahrheit des christlichen Glaubens mit seinem Blute bestätigen, 443. einen um seines Glaubens wegen hinrichten, ihm deswegen quälen, peinigen, martern, ib. Glauben haben, 557. den christlichen Glauben dem Volke auslegen, 568. seinen Glauben verlasen, vom selbigen abfallen, 603. den Grund des Glaubens umstosen, 627. auf iemandes Glauben und Schutz sich verlasende kommen, 636. Glauben in die Hand thun, 663.

Glauben, 191. 195. 527. 607. 674. ich mag sagen, was ich will, so glaubt man mir doch nicht mehr, 22. etwas leichtlich glauben, 43. das glaube ich nimmermehr nicht, 49. 55. alles leichtlich glauben, 188. etwas glauben blos wie die Worte lauten, 192. etwas einfältig weg glauben, ib. ich habe immer geglaubt, daß das, was ich verliere, könnte nicht mein seyn, ib. Wer nicht gläubt, der ist nicht werth, daß man ihm glauben soll. ib. ich glaube es nicht widerspreche es auch nicht, 207. er ist besser als man glaubt, 232. ich glaube nichts davon, 233. man muß nicht alles glauben, was die Leute sagen, 238. das will ich leicht glauben, 243 311. sich durch seinen Glauben verpflichten, 272. das glaubt er steif und fest, 294. gewiß glauben und sagen, daß einer vor genehm halten werde was man in seinem Namen thut, 300. er glaubt weder an GOtt noch an sein heiliges Wort, 321. er glaubt alles was man ihm sagt, 238. 351. 469. ich glaube es, will es wohl glauben, weil es solche Leute sagen, die ich ehre, 533. glaubet es nicht, 560. Wollet ihrs nicht glauben, so last es bleiben. 723. Man will es lieber glauben, als selbst darnach reisen. Man glaubts zu Gefallen mit. 723

Glaubensartickel, (er hält alles was man ihm sagt, vor) 321.

Glaubensbekenntniß, (das) 596.

Gläubiger, (ein) wo er ist, da sind seine Gläubiger auch, 40. die Gläubiger verkaufen durch die Gerichten seine Güter, 449. dem Gläubiger Versicherung geben, 484. dem Gläubiger auf Leib und Leben, Haab und Gut Versicherung thun, sich ihm mit Leib und Gut verpfänden, ib. seine Gläubiger zufrieden stellen, bezahlen, 498. dieser Gläubiger, als er Geld von mir verlangte, hat mir die Hosen recht enge, viel zu schaffen gemacht, mich in grose Furcht gesetzt, 662.

Glaublich, (das ist nicht) 114. 664.

Gleich,
Gleiches, 262. 541. 584. 642. 684. 711. 721. mit einem gleich seyn, 19. einem gleiches thun, 120. etwas gleich machen, 170. er kommt andern treflich gleich, 171. einander gleich seyn, 232. er hat seines gleichen nicht 256. 500. 679. als seines gleichen einen tractiren, 262. sich einem gleich machen, einem gleich seyn wollen, 159. 262. 454. gleich gesinnt, 262. es einem an allen Tugenden gleich thun, ib. einem gleich seyn, 293 500. ihr habet eures gleichen nicht, 194. es ist ihres gleichen nicht mehr zu haben, zu finden, 452. sich einem gleich stellen, 454. seines gleichen in etwas nicht haben es sey in Gutem oder Bösen, 359. 494 642. sie sind einander gleich, und gehen mit einander um, als einer mit seines gleichen, 71. 500. sich über seines gleichen erheben, einen Vorzug vor seines gleichen suchen, 500. der einem in etwas gleich ist, 506. er hat, man findet seines gleichen nicht, ib. sie hat wenig ihres gleichen, ib. thut mir dieses zu Gefallen, ein andermal will ich euch ein gleiches thun, ib. gleiches mit gleichem vergelten, 312. 588. 589 601. 611. 617. sie sind einander so gleich, als wie 2 Tropfen Wasser, überaus gleich, 609. gleich sehen, 611. iemand gleich seyn, 642. Gleich und gleich gesellt sich gern, nimmt einander. Gleich sucht sich, gleich sind sich. ib. 654. seines gleichen finden, 642. 654. einem gleich sehen, in etwas gleich seyn, 674. von einem etwas haben, worinn man ihm gleich ist, ib.
Gleichen, (einem) 611. er gleicht mir, 49. sie gleichen einander gar nicht, 145. sie gleichen einander sehr, 243. sie gleichen einander wie zwey Tropffen Wasser, 254. sie hat wenig die ihr gleichen, 506. gleich seyn, 511. der Sohn gleicht seinem Vater, 609.
Gleichförmig, 642. 708. 721. sich einem gleichförmig machen, 5.
Gleichförmigkeit, (die) 175.
Gleichgewicht, (das) 545.
Gleichgültig, 284.
Gleichheit, (die) 30. 643. ein Fürst kann mit seinem Unterthanen vor Gerichte nicht erscheinen, weil keine Gleichheit da ist, 160.
Gleichniß, (das) 159. 643. ein Gleichniß zu weit ausstrecken, zu hoch treiben, spannen, 96.
Gleisner, (ein) 128. es ist ein Gleisner, 241.
Gleisnerey, (die) 156.
Glied, (das) 39. 448. das männlich Glied, 22. 33. 67. 69. 78. 82. 85. 87. 88. 94. 98. 118. 120. 122. 134. 143. 199. 237. 251. 262. 281. 317. 318. 361. 363. 368. 373. 407. 435. 448. 451. 460. 461. 488. 496. 516. 522. 523. 527. 531. 546. 563. 574. 575. 576. 626. 646. 649. 684. 694. 708. 710. 715. an den Gliedern aufgeblasen, sehr dick geschwollen, 86. die entschlafenen Glieder wieder aufwecken, 210. die ermüdeten Glieder wieder zu Kräften kommen lasen, 212. ein Glied von seinem Leibe reissen, 214. ein schwaches Glied erwärmen, ausbähen, 322. drey Glieder hinter einander Feuer geben lasen, da nämlich das Erste kniet, das Andre sich bückt, und das Dritte steht, 372. er ist lahm an seinen Gliedern, kann sich nicht regen, 398. die Glieder ausdehnen, 412. dehnt die Glieder auseinander, ib. die Glieder entschlafen haben, 448. das geringste Glied des Leibes, 460. Gliederweise abnehmen, 494. ein verrucktes Glied wieder einrichten, 597. ein Glied lähmen oder sonst unbrauchbar machen, 639. die Glieder enge schliesen, 646.
Glitschen (nach vielem) fallen, 349.
Glocke, (die) 148. eine kleine Glocke, 66. Die grose Glocke bezahlt alles, 79. die Glocken schlagen, 110. die grose Glocke stürmen, 148. Wie die Glocke, also der Klang. ib. die Glocken hart oder scharf ziehen, 654. die Glocke tost, brummet, summet, sauset in den Ohren, 679. mit Schlägen die Glocken klingend machen, ib. Am Ende sieht man was die Glocke geschlagen 687. mit den Glocken klingeln, oder ein Geschelle machen. ib.
Glöcklein, (ein) 654.
Glockenschlagen, (das) 110.
Glockenspeise, (die) 95.
Glockenthurn, Kirchthurn, (ein) 148.
Glosse, (eine) 350. über alles seine Glossen machen, ib.
Gluckhenne (der) die Eyer auszubrüten unterlegen, 106.
Glucken, Glucksen, glucksend reden, 380.
Glück, (das) 39. 44. 270. 326. 374. 569. sich dem Glück anbefehlen, 1. sein Glück wird langsam befördert, 21. sich selbst Glück wünschen, 31. mein Glück beruhet allein auf euch, 33. Das Glück im Kriege ist unbeständig. 36. Ein ieder ist der Stifter seines Glücks. 39. sein Glück befestigen, 42. 149. das Glück giebt mir oft einen Stos, 42. eines Glück befördern, 43. 462. sein Glück befördern, 44 einem sein gutes oder böses Glück prophezeyen, ib. Wer sein Glück nicht sucht, der versäumt es. ib. Wer sein Glück nicht nimmt, wann er kann, kriegt es nicht, wann er will. ib. das Glück ist ihm unhold gewesen, 45. Das Glück ist den Kühnen hold. ib. das Glück ist blind, ib. lauter Glück haben, 47. das Glück sucht den Spieler, 54. 133. sich seines Glücks wohl zu bedienen wissen, 58. sein Glück auf eines andern Unglück bauen, 61. Glück und Glas, wie bald bricht das ib er bringt sich um sein Glück und um seine Gesundheit, durch den Trunk, 64. Wer sein Glück sieht, und solchs nicht will, Der soll hernach nicht klagen viel. 70. ein mittelmäsiges Glück, 79. im schlechten Glücke stehen, 82. das Glück machen lasen, 84. er hat den höchsten Gipfel seines Glücks erstiegen, 87. sich sein Glück

blenden laſen, 97. ſein Glück an einem Orte ſuchen, 98. das Glück im Spiel, 119. das Glück verkehrt ſich, hat ſich verkehrt, und wird ſich verkehren, ib. er hat gut Glück ſich immer zu verwunden, 120. ſein groſes Glück mißbrauchen, und darüber zu ſchanden werden, ib. ſein Glück in kurzer Zeit ſehr hoch treiben, 131. einem zu ſeinem Glücke helfen, 134. das Glück nicht auf ſeiner Seite haben, 136. das Glück hat ihn ziemlich aufgeholfen, 138. ſein Glück eines Vorſorge überlaſen, 157. einem zu etwas Glück wünſchen, 160. es iſt ein groſes Glück vor ihm, 179. es iſt um ſein Glück gethan, 196. 518. wenn er ein Glück wird haben, ſo wird er nichs auch genieſen laſen, 210. ſein Glück wird alle Tage durch ſeine üble Aufführung geringer, 211. Wo führt euch das Glück daher? 215. all mein Glück beruht auf dem Seinigen, 219. er würde noch zu groſem Glück gelanget ſeyn, wann nicht der Tod ſeines Gönners ihm das Concept verrückt hätte, 222. an eines Menſchen Glück Urſach ſeyn, 227. eines Glück in Händen haben, ib. einem ſein Glück zuzuſchreiben, (zu danken haben,) 231. Es iſt nichts unbeſtändigers, (wankelmütigers) als das Glück. 233. das iſt ihm durch ein unvermuthetes Glück gekommen, 235. das Glück will ihm wohl, 239. 326. in groſem Glück und Ehren ſeyn, 252. gut Glück, 270. von ſeinem guten Glücke ganz verblendet ſeyn, 276. durch ſein Glück ganz verblendet, aufgeſchwollen, aufgeblaſen, hochmütig werden, 280. einem wegen einer Sache hoch Glück wünſchen, 310. Das Glück dient dem Menſchen beſſer als der Rath. 326. ſein Glück iſt aufs höchſte geſtiegen, ib. das Glück zu ſeinem Vorhaben zur Seiten haben, ib. er hat ſein Glück ſich ſelbſt zu danken, ib. er iſt der Stifter ſeines Glücks, ib. Wir haben einerley Glück und Unglück zugewarten. ib. ein gutes Glück antreffen, finden, ib. zu einem Glück gelangen, ib. das von uns weichende Glück, ib. das Glück iſt mir zuwider, will mir nicht wohl, ib. er iſt ſonſt durch nichts als ſein Glück erhoben worden, ib. das Glück iſt mir günſtig, will mir wohl, ib. einen ſein bevorſtehendes Glück vorherſagen, prophezeyen, ib. Das Glück iſt kugelrund, unbeſtändig. ib. Das Glück ändert ſich wie der Mond, heut klar, morgen dunkel. ib. Wohin das Glück ſich wendet, da läuft das Volk zu. ib. Das Glück hilft dem Beherzten. ib. Das Glück fängt es niemals ſchlecht an, wenn es iemand plagen will. ib. wann es das Glück gefügt hätte, ib. einen ſein Glück machen, ib. Es weis niemand, was ihm das Glück aufgehoben hat. 343. Glück und Unglück, ein gut Glück und Zufall des wandelbaren Glücks, 372. Er hat mehr Glück als Verſtand. 374. es iſt ein Mann der mehr Glück als Verſtand hat, 375. etwas dem Glück zuſchreiben, zu danken haben, 393. alles, was mir das Glück überlaſen hat, 408. ſich Glück wünſchen, 424. er bringt kein Glück mit, 433. er hat ſein Glück befeſtiget. 451. ein gutes Glück erlangen, 478. ſein Glück iſt ſehr unbeſtändig, 488. er hat vom Glücke zu ſagen, wenn er mit ganzer Haut, friſch und geſund davon kömmt, 493. gehen, wo einen das Glück hinführt, 499. ſich über eines Glück freuen, an eines Glücke Theil nehmen, 511. ſein Glück langſam befördern, 513. mit ſeinem Glücke zufrieden ſeyn, 532. 654. auf gut Glück, 541. wann ich Glück habe ſolt ihrs mit genieſen, 543. gut Glück haben, 555. ſein Glück fortſetzen, 557. das Glück iſt euch günſtig, will euch wohl, 568. Glück haben, 569. Glück geben, ib. Glück bringt Neid, und Sicherheit Gefahr. ib. Seyd nicht hoffärtig im Glück, und im Unglück verzage nicht. ib. GOtt gebe euch Glück dazu, viel Glück, ib. Man muß an ſeinem Glücke arbeiten, ſo lange man die Gelegenheit darzu hat. 571. ein ſchlechtes Glück haben, 582. die Unbeſtändigkeit des Glücks nicht achten, 585. einen an ſeinem Glücke hindern, verhinderlich ſeyn, 253. 590. zu allem Glück, 601. Glück und Unglück kehrt über Nacht ein. 609. haltet euer Glück in Ehren, 613. ein widerwärtiges Glück, ein Streich oder Zufall des wandelbaren Glücks, ib. das Glück iſt mir günſtig, will mir wohl, 617. er hat ſein Glück wollen beſtändig machen, 624. Er hat mehr Glück als Witz, als Verſtand. 545. 639. es iſt Glück über Glück, 651. ſein Glück zu machen ſuchen, 666. ſein Glück hängt nur an einem Faden, es iſt meiſtentheils um ſein Glück geſchehen, gethan, 675. ſein Glück verblendet ihn, 686. das Glück iſt ihm ſauer unter die Augen gegangen, 688. Ein gar zu unmäſiges Glück wird zuletzt zum Unglück. 696.

Glücksball, (ein) der bald glückſelig, bald aber wieder unglückſelig iſt, 119.

Glücksbafen } Glückstopf } (etwas aus dem) heben, 73. in Glückstopf greifen, ib.

Glückhaft, 375.

Glücklich, 375. ich bin noch ziemlich glücklich davon gekommen, 63. er iſt ſehr glücklich, 72. 271. glücklich davon kommen, 91. er iſt glücklich im Spielen, 172. man kann nicht immer glücklich ſeyn, 372. Wer glücklich im Spielen iſt, wird im Heyrathen unglücklich ſeyn. 375. er iſt glücklich geboren, ſehr glücklich, ib. ſehr glücklich ſeyn, 47. 150. 482. glücklich ſeyn, 555. 569. glücklich machen, 569. in allem glücklich ſeyn, 722.

Glückſelig, 357. 375. Glückſelig iſt der, ſo eine verſtändige Frau hat, denn ſie iſt des Hauſes Zierde. 70. Glückſelig iſt das Haus wo Weisheit und Verſtand regiert. ib. glückſelig ſeyn, 150. glückſelig gebohren werden, ib. der iſt glückſelig, der mit ſeinem Zuſtande zufrieden iſt, 168. er iſt glückſelig, 227. Glückſelig iſt der, der reich und klug zugleich iſt. 375. ſehr glücklich und vergnügt leben, ib. Glückſeelig

iſt der, der andern nichts ſchuldig iſt. ib. Er iſt glückſelig wie ein Hund, der ſich erſäuft. ib. wenn ich ſo glückſelig wäre, daß ich dir erweiſen, zeigen könnte, ib. keiner iſt glückſeliger, denn der es glaubt zu ſeyn, ib. es wird eben ſoviel nicht erfordert einen Menſchen glückſelig zu machen, wann er nur ſeinen Biſſen Brod in Ruhe genieſen kann, 502.

Glückſeligkeit, (die) 374.

Glücksfall, (ein) 256. die widerwärtigen Glücksfälle ausſtehen, 326.

Glücksgöttinn, (die) 326.

Glückskind, (er iſt ein rechtes) 457.

Glücksſpiel, (das) 73.

Glückwünſchung, (die) 66.

Glückswurf (der) im Spielen, 119.

Glüen, glüend als Eiſen, 624.

Gnade, (die) 189. 355. 452. 459. 565. einem Verurtheilten Gnade erweiſen, 6. er ſteht nicht mehr in ſolchen Gnaden, 11. um Gnade ſchreyen, bitten, 191 452. auf Gnade und Ungnade leben, 240. einen ſeine Gnade entziehen, ib. eines Gnade leben, 292. in Gnaden ſeyn, 355. wieder in die Gnade kommen, ib. einem Gnade ertheilen, ib. wohl auf ſeyn, durch GOttes Gnade, ib. GOtt gebe euch ſeine Gnade dazu, ib. Man muß GOtt um Gnade, aber die Menſchen nur um Verzeihung bitten. ib. Eure Gnaden, Ihro Durchleucht, machen mir die Hofnung, 357. zu Gnaden aufnehmen, 452. ſich einem auf Gnade und Ungnade ergeben, ib. man gibt ihm dem Titel Ihre Gnaden, 463. bey einem in Gnaden ſtehen, 552. ich bitte um Gnade! Gnade! Gnade! 459. keine Gnade geben, 573. einen wiederum zu Gnaden annehmen, 589. ſich bey einem wieder in Gnaden bringen, 598. bey einem wieder zu Gnaden, in Gunſten kommen, 603.

Gnadenbrief, (ein) dadurch man eine Rechtsſache von ſeinem Richter abzeucht, und an einem andern gelangen läſſt, 157. ein Gnadenbrief und ertheilte Macht, daß man ſeine Sachen vor Gerichte wieder möge verfolgen, 596. ein Gnadenbrief und ertheilte Macht wieder zu appelliren, ib. ein Gnadenbrief, da einer von dem gewöhnlichen Gericht losgeſprochen, und an ein anders gewieſen wird, 416.

Gnadenbeſtallung, (er hat von dem Könige eine) 514.

Gnadengeld (das) verordnen, 31.

Gnadenzeichen (die letzten) empfangen, 629. er ſtarb, nachdem er die letzten Gnadenzeichen empfangen, ib.

Gnädig, 568. er iſt ſehr gnädig, wenn man ihm aufwartet, Viſite gibt, 4. einen worinnen gnädig ſeyn, 358.

Gold, (das) 245. 491. 630. geläutert Gold, 13. ein iedes Stück von Gold, Silber, Metall oder Holz, ſo länglichter Form und Gröſe iſt, 58. fein Gold, 107. Gold verfälſchen, 125. das Gold darein der Stein an einem Ringe gefaſſt iſt, 129. gegen Gold oder Silber, 147. falſch gezogen Gold oder Silber, 148. das hat ſein Gold alles verloren, 207. es iſt weder über noch unter der Erden Golds gnug, daß es mich bewegen ſolte ein ſolch Bubenſtück zu begehen, 227. das Gold treiben, 280. das Gold prüfen, 284. das ſteht inne wie Gold, 406. Gold zum Klumpen ſchmelzen, 419. Das Gold wird durchs Feuer probirt, die Frauen durchs Gold, und die Männer durch Weiber. 491. Wo Gold gnug iſt, da hilft keine wohlredende Zunge. ib. Ueber Gold und Geld, iſt kein Freund in der Welt. ib. er iſt nicht mit Golde zu bezahlen, ib. mit Gold erkaufen, gegen Gold löſen, ib. dieſe Sache iſt nicht vor Gold noch vor Silber zu haben, ib. Es iſt nicht alles Gold was glänzet. ib. Kein Gold ohne Schaum ib. das Gold iſt ſchwerer als das Silber, wiegt mehr als Silber, 528. Er muß Gold machen können. 533. Gold dem Gewichte nach liefern, 545. gegen Gold wägen, ib. eine groſe Menge Golds und Silbers beſitzen, 573. das Gold läutern, 574. Gold bey ſich haben, 631. ſo viel Gold als Silber, 668 das Gold und Silber zu dünnen Blättlein ſchlagen, 680. das Gold auf dem Probirſtein prüfen, probiren, bewähren, 684.

Goldgelb, 74.

Goldmacher, (ein) der den Stein der Weiſen ſucht, und darüber verarmt, 657.

Goldmacherey, (die) 18.

Goldſchlagen, (das) 492.

Goldſchlager, (ein) 492.

Goldtinctur, (die) 554. er denkt, meint, er hat die Goldtinctur gefunden, 478. 697. die Goldtinctur zu machen ſuchen, 487.

Goldwage, (die) 691. mit der Goldwage wägen, 545.

Goldwurz, 655.

Goſe, eine) 283. ſ. Stecknadel.

Gönnen dieſe beyden Perſonen gonen einander die Augen im Kopfe nicht, 72 er gönnt niemand nichts 142. er gönnt mir das Geſicht, ſeine Augen nicht, 198. ſie gönnen einander alles Boſe, 310. er gönnt niemand keinen Biſſen Brod, 542.

Gönner, (ein) 578. 673. es iſt ein groſer Gönner, den man in hohen Ehren halten muß, 96.

Gönſtling, (er iſt des Königs Liebling, Favorit, Günſtling, 457. die Günſtlinge eines Fürſten, 663.

Görpſen (das) des Magens, 583.

GOtt, 234. 620. GOtt befohlen. GOtt behüte dich, 8. GOtt bewahre einen iedweden vor einem ſolchen Mann, der nur von einer Sache leben ſoll. 11. GOtt berathe euch, 15. 67. 235. er wird für GOtt wohl bereitet erſcheinen 24. GOtt hat ihn weggenommen 31. GOtt iſt Richter über die ganze Welt, 33. GOtt ſteht uns bey, wenn wir ihn darum bitten, anrufen, 40. GOtt helfe dreyerley Arten von Menſchen,

ſchen, und ſteche ihnen bey, als den Kindern, Narren und Trunkenen. ib. GOtt ein ſchlechtes Opfer bringen, 57. GOtt das geringſte, ſchlechteſte, zum Opffer bringen, ib. GOtt ein ſchlechtes Opffer geben, ib. GOtt behüte euch, ib. GOtt helfe euch, ib. GOtt legt einem nicht mehr auf, als er ertragen kann. 91. 235. befehlet alles GOtt und der Zeit, 113. er hat GOtt ſonderlich dafür zu danken Urſach, daß er ihm aus dieſer Gefahr geholfen, 120. weder an GOtt noch an ſein heiliges Wort gedenken, 141. GOtt behüte uns vor vier Dingen, vor einem Weibe das ſich ſchminkt, vor einem Knechte der ſich beſieht, vor geſaltznem Rindfleiſche ohne Senf, und vor einer geringen Mahlzeit die lang ausbleibt. 144. GOtt ſtrafe ihm nicht, wie ers verdient hat, 145. Wer ſich GOtt gänzlich hat ergeben, Den verläſſt GOtt nicht all ſein Leben. 151. GOtt auf Borg dienen, 189. einen zum Gott machen, 212. der einen GOtt erkennet, aber ſich an keine Religion bindet, ib. ſich GOtt verloben, 232. Von GOtt kommt aller Segen. 234. GOtt giebt Bohnen dem der keine Zähne hat. ib. GOtt iſſt und trinkt nicht, aber er richtet, was er ſieht. ib. GOtt bewilligt, aber nicht allzeit. ib. GOtt vergiſſt der Seinigen nicht. ib. zu GOtt meine Hofnung, ib. ich tröſte mich an GOtt, ib. Ein GOtt und viel Freunde. ib. Wer GOtt liebt, der iſt an allen Orten ſicher. ib. GOtt verachtet die Faulen, und hilft den Beherzten. ib. GOtt gibt die Kälte nachdem man gekleidet iſt. ib. GOtt belohnt nach der Arbeit. ib. GOtt hat niemand erſchaffen ihn zu verlaſen, ib. Ueber GOtt iſt kein Herr, und keine Farbe über ſchwarz. ib. Wem GOtt hilft, dem kann niemand widerſtehen. ib. GOtt bewahre mich vor Leuten, welche mir in meiner Gegenwart ſchmeicheln, und mich hinterwerts verachten. ib. GOtt, Lehrmeiſtern und Eltern kann man nicht gleich vergelten. GOtt, den Eltern und Lehrmeiſtern, kann man nimer gleiches vergelten. ib. Die da meynen GOtt zu betriegen, die betriegen ſich ſelber gar ſehr. ib. GOtt weiß wohl was uns fehlt, (mangelt.) ib. GOtt ſegnet die arbeitſame Hand. ib. GOtt verleihe euch ein langes und vergnügtes Leben, ib. GOtt hilft den übel Gekleideten, und ſtraft alle GOttloſen. 235. GOtt kann man nicht betriegen, ib. GOtt macht geſund, und der Arzt trägt das Geld davon. ib. GOtt heilt, aber den Arzt dankt man. ib. er hat niemand über ſich als GOtt, ib. bey GOtt ſchweren, GOtt zum Zeugen anrufen ib. Es gehe wie GOtt will. ib. GOtt iſt mein Zeuge, ich nehme GOtt zum Zeugen an, ib. um GOttes willen, eilet doch nicht ſo, ib. da ſey, behüte GOtt vor, ib. GOtt hat ihn ſterben laſen, ib. GOtt bewahre, behüte mich vor vier Häuſern: vor dem Wirtshaus und dem Leihhaus, vor dem Spital und vor Gefängniß. ib. GOtt weiß, kennt und ſieht alles. ib. GOtt will nicht mehr als man thun kann. ib. Dem lieben GOtt einen frommen, guten Mann ſeyn, walten laſen. 253. 309. von GOtt verſehen, verhängt, verordnet, 304. GOtt und Menſchen zum Zeugen anrufen, 320. GOtt hat ihm dieſes im Schlafe gegeben, 355. ich habe es GOtt und euch zu danken, ib. GOtt belohne, bezahle es, 357. GOtt und Menſch, GOtt in menſchlicher, fleiſchlicher Geſtalt, 393. die Götter zum Mitleiden bewegen, ib. GOtt verläugnen, 406. GOtt ſey gelobet, 423. zu GOtt beten, rufen, ihm flehentlich bitten, 492. der Gott der Muſen, und der Medicin, des Weiſſagens, 530. nach GOttes Belieben, wie es GOtt gefällt, wie er es zuläßt, 540. GOtt kommt langſam, aber treflich. 543. GOtt anrufen, 564. er wird von GOtt nicht ungeſtraft bleiben; GOtt wird ihn ſtrafen, züchtigen, ſeinen Lohn geben, 572. ſich zu GOtt als zu ſeinem einigem Zweck richten, 583. GOtt überlaſen, befehlen, 598. GOtt bewahre euch, 632. GOtt iſt der Herzenskündiger, forſchet, prüfet Herzen und Nieren, 639. es iſt billig und recht an GOtt vors erſte zu gedenken, das Geiſtliche dem Leiblichen vorzuziehen, vor die Seele zuförderſt, hernach auch vor den Bauch zu ſorgen, 648. ſein Herz zu GOtt richten, ſich zu GOtt wenden, 686. Den Seinen giebts GOtt ſchlafend. 706 Ein GOtt, ein König, ein Glaube, ein Geſetz. 234. 721.

Gottesacker, (der) 145. die Gottesäcker ſeynd mit Jünglingen angefüllt, ſo vor Liebe gegen dieſer Jungfrau geſtorben ſind, 79. Die jungen Aerzte füllen die Gottesäcker. ib. die Gottesäcker füllen, 145.

Gottesackerpfeife, (eine rechte) 600.

Gottesdienſt, (der) 596. einen aufgerechneten Gottesdienſt halten, 162. den Gottesdienſt verrichten, 232. 647. 703. ſich dem GOttesdienſte gänzlich ergeben, 232. einen zu dem Gottesdienſte weyhen, einweyhen, 396. den Gottesdienſt bey den Catholiſchen verrichten, 488. der Abendgottesdienſt oder nach dem Mittageſſen, 708.

Gottesfurcht (die) iſt an allen Orten gut. 188. einen zur Gottesfurcht anführen und gewöhnen, 398.

Gottesfürchtig, 533.

Gottesgelahrheit (die) nicht mehr ſtudiren, 78. 577. ſehr ſchlecht in der Gottesgelahrheit gegründet, beſchlagen ſeyn, 415. die Gottesgelahrheit iſt ein unerſchöpflicher Brunn, iſt nimmermehr auszulernen, 451.

Gotteshaus, (das) 672.

Gottesopfenning, (der) 216.

Göttinn (die) Fama, 81. die Göttinn der Jagd, 233. die Göttinn der Natur, der Künſte, 386.

Gottloſer, (ein) 446.

Götze, (der) 386. 660. er ſitzt in der Geſellſchaft wie ein ſtummer Götze, 376. den Götzen Thiere opfern, 391.

Götzenbild, (ein) 563. die Götzenbilder verſtümmeln, Arm und Beine von ſolchen abſchlagen, 473.
Götzendiener (ein) der Abgötterey mit etwas treibt, etwas gar zu hoch hält. 386.
Grab, (das) 646. 681. mit zu Grabe gehen, 6. Es hütet niemand das heilige Grab umſonſt. 120. einem zum Grabe begleiten helfen, 231. was ihr mir ſagt, will ich mit ins Grab nehmen, 238. nehmet es mit euch ins Grab, 239. er hat einen Fus im Grabe, 326. Er kömmt aus dem Grabe und fragt nach dem Tode. ib. faſt den einen Fus im Grabe haben, 327. das will ich mit ins Grab nehmen, 354. Es muß alles ins Grab. 522. er wirds mit ſich ins Grab nehmen müſſen, 645. es ſind übertünchte Gräber, 646. er ſieht aus als läg er ſchon im Grabe, ib. es ſind lebendige Gräber, ib. in dem Grabe verweſen, 681. ins Grab legen, ib. ein leeres Grab, ib.
Graben, (er würde lieber) Holz hacken, als dergleichen Arbeit wieder thun, 67.
Graben, (der) 326. er ſprang völlig über den Graben, 332. die Graben ſchlemmen, ſegen, ausräumen, 478. 596. einen Graben abzapfen, austrocknen, das Waſſer ablaſen, abſchlagen, 630. über einem Graben der 4 bis 5 Fus breit, und 5 bis 6 Fus tief, mit einem Springſtock, wie die Flandrer und Niederländer ſpringen, 703.
Grabmahl (ein) das nur zum Schein aufgerichtet iſt, 646.
Grabſtichel, (der) etwas damit auszuſtechen oder zu graben, 98.
Grad, (der) einen Gradum annehmen, 211. im höchſten Grad ſtolz und hoffärtig ſeyn, ib. den letzten Grad der Liebe von einer Weibsperſon erlangen, 222. der höchſte Grad, 663. im höchſten Grad, ib.
Gradus (die) oder Staffeln der Reinigung des Soldes, 107.
Gräfinn, (eine armſelige) die ſich keine Gutſche und Pferde zu ihrem Staate halten kann, ſondern zu Fuſe gehen muß, 162.
Grafſchaft (es iſt keine beſſere) als Flandern, kein Herzogthum über Meyland, und kein Königreich über Frankreich. 162.
Gram, (einen von langer Zeit her) feind ſeyn, 409.
Granaden, 311.
Gränze (die) der Schuldigkeit überſchreiten, 79. die Gränzen ſeines Reichs erweitern, ib. 290. Gränzen machen, 79. über die vorgeſchriebenen Gränzen ſchreiten, 184. 273. ſeine Gränzen in eines andern Gut ſetzen, 273. die äuſerſten Grenzen eines Landes, 420. die an den Gränzen ſind noch ſchlimmer als die aus dem Lande ſelbſt, ib. die Gränzen, 455.
Gränzſtein, Markſtein, (der) Gränzſteine ſetzen, 79.
Gras, (das) 372. ſich auf das Gras legen, 178. das Gras war, ſtund hoch und dick, 251. Gras über etwas wachſen laſen, 283. das Gras iſt in dieſem Jahre verdorben, 304. ins Gras gehen, 373. 596. Er hört das Gras wachſen, 386. ins Gras beiſen, 676. burgundiſch Gras, 691.
Graſebahn, (eine) Graſeweg, (ein) 131.
Grasmücke, (eine) 305.
Gratulant, (es iſt ein ſogenannter) 289.
Grau, 361. grau ſeyn, 96. grau werden, 133. 361.
Graubart, (ein) 133. das dich der Henker mit dem alten Graubarte, 58.
Grauen, Grauſen, 361. es grauſet mir zu ſagen, 380.
Grauen, (das) 284. 380.
Graubaar, Graukopf, (ein) 361. noch kein Graukopf ſeyn, 120.
Gravitätiſch Graviteriſch (einher treten, wie die Spanier,) 358.
Grauſam, 33. 194. 306. 396. 612. 626. 660. grauſam ſchelten, 36.
Grauſamkeit, (die) 194. 633. die Grauſamkeit nicht ſättigen können, 41. Grauſamkeit verüben, 194. ſeine Grauſamkeit an einem ausüben, auslaſen, 296. die Grauſamkeit ſahe, leuchtete dir aus den Augen heraus, 509. er ſchnaubt vor Grauſamkeit, 609. ſeine Grauſamkeit unter dem Schein der Gerechtigkeit ausüben, 643.
Grauſamlich (mit einem) verfahren, 194.
Greifen, 631. 670. einen recht auf die Näthe greifen, 130. einen etwas mit Händen greifen machen, 243. greift wozu ihr wollt, es gilt mir gleich, 547. auf einen greifen, 631. nicht wiſſen wozu man greifen ſoll, 194. 728.
Greiflings, 670.
Greiner, (ein) 530.
Greuel (vor, an etwas einen) haben, z. 228. einem ein Greuel ſeyn, z.
Greulich, 194.
Grieche, (ein) 359.
Griechiſch, 359.
Griff, (ein) allerhand künſtliche Griffe hervorſuchen, 18. ohne liſtige Griffe und heimliches Verſtändnis hat ers nimmermehr bekommen, 94. ein Griff, den ein Vogel mit ſeinen ſcharfen Klauen gibt, 360. er hat mir einen Griff mit ſeinen Klauen gegeben, ib. ſich von allerhand böſen Griffen nähren, 395. kleine und zarte Griffen, 497. voll liſtiger Griffe ſtecken, 558. allerhand liſtige Griffe, ib. der Griff an einer Pfanne oder Roſt, 575. Griffe, einen zu hintergehen, 627. im Griff, 670. 712. mit blinden Griffen hinein taſten, 684.
Griffel, (ein) 188. 684.

Grillen, (die) 443. wunderliche Grillen machen, 16. Grillen fangen, 22. 190. er hat oft wunderliche, seltzame Grillen, 425. er hat Grillen im Kopfe, fängt Grillen, 360. 443. man muß sich mit keinen Grillen schlagen, 560. der viel Grillen im Kopfe hat, 576. seine Grillen und Einbildungen kommen ihm wieder, 710.

Grillenfänger, (ein) 101. er ist ein Grillenfänger, 51.

Grimm, (der) 580. ein jählings herausblitzender Grimm, 83. seinen Grimm über einen ausschütten, 184. 338. eines Grimm stillen, 184. seinen ersten Grimm auslaßen, 312. vom Grimme ganz auser sich seyn, 338.

Grimmig, 194. 306. grimmig und zornig seyn, 338.

Grimmigkeit, (die) 338.

Grind, (der) 340. 671. er hat ihn rechtschaffen über den Grind gehauen, z. daß dich der Grind über den Kopf fahre, 632.

Grindig, 341. 408. 671. in der Jugend grindig werden, 353.

Grindwurz, (die) 517.

Gritzeln, 116.

Grob, 97. 98. 194. 251. 394. 435. 446. 626. 618. 715. ganz grob mit einem umgehen, 114. sehr grob seyn, 134. das ist ziemlich grob gehandelt 194. Wenn mans einem zu grob macht, so wird er endlich unwillig. 586. 590 sehr grob, 627.

Grobheit, (die) 392. 393. Fragen ist keine Grobheit, aber anbieten ist Höflichkeit. 213. bäurische Grobheit, 715.

Grobschmied, (ein) sie sind rechte Grobschmiede, 427.

Groll, (der) 582. 704. der Groll ist noch nicht recht aufgehoben, 186. einen heimlichen, alten Groll auf einem haben, ib. 217. 409. der alte Groll brach endlich aus, konnte sich nicht mehr verbergen, stieg bis aufs höchste, 343. ein alter Groll, 582. 714. den alten Groll beyseit gesetzt, 582. ihr habet einen heimlichen Groll im Herzen, 704. auf einem einen Groll haben, 705. Der Groll, wenn er alt wird, schlägt zum Haß aus. 714.

Grölz, **Grölzer**, (ein) 623. 658.

Grölzen, **Grobsen**, **Görpsen**, 623. grausam grölzen, 658.

Gros, 279. 356. 371. vom Grösten bis zum Kleinsten, 113. gros und tumm genung seyn, 126. sich gros machen, 178. 362. 608. gros werden, 217 erschrecklich grose seyn, 261. gros wollen gesehen seyn, 300. er will gern gros seyn, 356. einen gros machen, ib. Es ist keiner so gros noch so weise, der von dem Kleinen nicht wohl Schaden bekomme. 357. itzunder bist du treflich gros, daß du dieses gethan hast, ib. was groses seyn wollen, 361. gröser machen, 362. 594. gröser werden, 371. man hat was groses angefangen, und nicht ausführen können, 416. was groses aus sich machen wollen, 502. Er ist gros aber auch ungeschickt genug. Gros und ungeschickt. 531. er seye so gros als er wolle, 574. sehr gros, 660. 703.

Grosbauch, (ein) 361.

Grose, (der) Möchte der Grose tapfer seyn, Der kleine Mann geduldig, Und der Rothkopf aufrichtig, So kämen wir alle überein. 357. die Grosen unterdrücken, berauben, plündern, verderben die Kleinen, fressen sie gleichsam auf, 362. unter die Zahl der Grosen gerechnet werden, 582.

Gröse, (die) 362. Es ist nicht allemal an der Gröse gelegen, sonst überlief die Kuh einen Hasen. 2. 153. 667. auf die Gröse kommt es nicht an, 47. eine Person von ungemeiner Gröse, 346. von übermäßiger Grose seyn, 357.

Groskopf, (ein) eine Art von Fischen, 116. 715.

Grosmütig seyn,) 151. 539.

Grosprechen, 307. 502. 700. grosprechend, 700.

Grosprechen, (das) 702.

Grosprecher, (ein) 517. 619. ein Grosprecher, der die Leute in Furcht jagen und alles fressen will, 91. 313. er ist ein Grosprecher, 307 310. 337. 437.

Grosprecherey, (die) 384. 619. 702.

Grosthuer, (es ist ein) 95.

Grosthun, 450.

Grosvater, (hier liegt mein) 349.

Grosvaterkrug, (der) s. Herzen.

Grosvaterstuhl, (der) 117.

Grottenwerk (ein) von Muscheln und Felsensteinen, 618.

Grube, (die) 326. auf der Grube gehen, 78. Wer einen andern gedenkt eine Grube zu graben, fällt öfters selbst hinein. 272. 326. 726. er geht auf der Grube, 326.

Grübeln, (allzusehr) 137.

Grüblein (das) unten am Kinn, oder an der obern Lefze, 327. mit Klickern, Schnellkeulchen in das Grüblein spielen, ib.

Grübler, (ein) 283.

Grume, (die) Er frisst die Grumen aus dem Sack. 500.

Grün und Blau, 371. 558. beginnen grün zu werden, 157. das ist sehr grün, 558. wieder grün werden, 613. das ist grünlicht, rötlicht, schwärzlicht, 680. ich finde, treffe euch an, ohne, daß ihr etwas Grünes an euch trägt, 708. noch ganz grün und sauer, halb grün, ib.

Grünen, 89. wieder grünen und blühen, 592. 613.

Grund, (der) 322. 323. 542. 676. 691. einen zu Grunde richten, 59. 67. 156. 246. den Grund zu eines Menschen Glück gelegt haben, 156. zu Grunde sinken oder gehen machen, 178. ohne Grund etwas re-

den, 189. ſeine Gründe prüfen, 190. es komme mit ihm wie es wolle, ſo wird er doch nicht ganz und gar zu Grunde gehen, 202. 526. vom Grund des Herzens, der Seelen 322. den Grund in einem Waſſer verlieren, nicht mehr finden können, ib. 531. zu Grunde gehen, 322. 344. Grund in einem Waſſer finden, 322. der Grund eines Gebäudes, 323. den Grund ſeiner Meinung legen, ib. etwas zum Grunde ſetzen, ib. er will vorhero einen Grund legen, damit er hernach deſto beſſer trinken kann, ib. den Grund eines Gebäues legen, ib. ich bin auf des Königs Grund und Boden, auf öffentlicher Straſe, und habet kein Recht mich zu vertreiben, 518. das kann ihn gar zu Grunde richten, 521. den erſten Grund geben, 531. der Grund eines Bollwerks, 542. auf ſolche Art muß ich zu Grunde gehen, zum Bettler, zum armen Manne werden, 546. den Grund zu einem Gebäue, oder zu einem freyen Staat, zum gemeinen Weſen legen, 552. auf den Grund, 608. ich bin in dem Grund verdorben, ohne Hofnung wieder aufzukommen, 609. viel liegende Gründe haben, 615. von Grund aus, 629. der Grund oder Anfang, dem man zu etwas legt, im Leben und Wandel, 671. der Grund eines Landes oder Feldes, 676. ſie iſt reich an liegenden Gründen, 677. es hat bey ihm weder Grund noch Boden, 682. dem der Grund und Boden zugehört, 671.

Gründen, (ſich auf etwas) 323.

Gründlich, 652.

Grundriß (der erſte) eines Mahlers, 177. der Grundriß eines Gebäues, 540.

Grundlehre, (die)
Grundſatz, (der) 242. den Grundſätzen, Grundlehren, gewiſſer Ohrenbläſer, (Schmeichler) nachgehen, folgen, nach ſolchen Regeln leben, 317.

Grundzins, (der) 603.

Grunzen, 619.

Grunzen (das) der Schweine vorzuſtellen, 356. 361.

Grunzer, (ein) 530.

Grus, (der) 53. 633. ein Grus mit Hutabziehen, 122. der engliſche Grus iſt kein Schwur, 406. einem ſeinen Grus vermelden laſen, 589. einem von einem andern einen Grus bringen, 633. er hat mir von ſeinem Bruder einen Grus gebracht, ib.

Grüſen, 122. einen ſehr demütig grüſen, 5. freundlich grüſen, 53. einen grüſen, 78. 532. Zwey die ſich einander kennen, grüſen ſich von fern. 232. das dienſtliche Grüſen, 589. grüſet ihn meinetwegen, von meinetwegen, in meinem Namen, 146. 589. wir grüſen zwar einander, aber es iſt alles nur kaltſinnig, geht nicht von Herzen, 633.

Grütze (er hat wenig) im Kopfe, 489. er hat Grütze im Kopfe, 543. ihr müſſet ganz keine Grütze im Kopfe haben, 55.

Guckfenſterlein (durch das) hinausſehen, 384.

Guckguck,
Kukuck, (der) 150. 178. wie der Guckguck allzeit rufen, 122. er wird den Kukuck nicht lange rufen hören, 494.

Gülden, (Mit) Hengſt und Latein, findet man überall den Weg. 319.

Gülte, (die) 590.

Gummi, (eine Art) 340. 354.

Gümpel,
Gympel, (es iſt ein dummer) 98. 292. 435. ein einfältiger Gympel, der ſich leicht über den Tölpel werfen, vor einem Narren halten läßt, 251. 400. er iſt ein rechter einfältiger Gümpel, 450. ihr haltet mich vor einem einfältigen Gümpel, 495.

Gunſt, (die) 32. 189. 304. 355. 540. einem Verliebten die letzte Gunſt verſtatten, 46. ſeine Gunſt und Freundſchaft kann nicht viel helfen, 48. eines Gunſt vor nichts achten, 169. in guten Gunſten bey Hofe ſtehen, 182. einen ſeine Gunſt entziehen, 240. ſeine Gunſt ſehr behutſam austheilen, 241. ſich bey einem in Gunſt bringen, 266. Gunſt, Weiber und Geld machen aus Kühhirten Ritter. 304. bey einem in Gunſten ſeyn, 304. 355. Der Fürſten Gunſt iſt nöthig. 304. die Gunſt des gemeinen Volks haben, ib. trachten ſich bey einem in Gunſt zu ſetzen, 339. eines Gunſt wieder erlangen, 355. einen mit etwas eine Gunſt erweiſen, 358. ſich bey einem in gute Gunſt bringen, 357. ſich um eines Gunſt bewerben, 439. trachten, daß man bey einem in Gunſten bleibe, eines Gunſt nicht verliere, 449. in Gunſt und Anſehen kommen, 583. eines Fürſten Gunſt ſuchen, 588. ſich bey einem wieder in Gunſten ſetzen, 598. einem Gunſt erzeigen, 604. bey einem in Gunſt kommen, 706.

Günſtig (einem ſehr) ſeyn, 41. 304. 551. einen worinnen günſtig ſeyn, 358. einem günſtig ſeyn, auf ihn ſehen, 640. 663. 726. ſie ſind uns gar nicht günſtig, 726. er iſt mir ſehr günſtig, ib.

Gurgel, (die) 43. 154. 344. 354. er hat ſein Gütlein durch die Gurgel gejagt, 50. 245. einem die Gurgel abſchneiden, 142. einem bey der Gurgel faſſen, 154. ſein väterliches Erbgut, ſein Gütgen durch die Gurgel jagen, 241. 401. es iſt alles durch die Gurgel gejagt, 334. ſich die Gurgel mit Wein ausſpülen, 344. die Gurgel wacker mit Wein ausſpielen, 382.

Gurgeln, (ſich) 344.

Gurke (dieſer Menſch nimmt ſich eine groſe) über andere heraus, 39. er nimmt ſich viel, eine rechte Gurke hinaus, 144. er wollte, er will ſich vor andern eine Gurke heraus nehmen, 339. 716. ſich eine Gurke, eine groſe Gurke hinaus- oder herausnehmen, 334. 418. 527. 565.

Gurtbett, (ein) 354.

Gürtel (ein) der Königinn, 113.

Gut, 69. 77. Gut iſts zu wiſſen Gutes und Böſes, aber man muß eins nur brauchen. 69. gut vor etwas ſeyn, ib. 326. vor einem gut ſagen, 69. es iſt eben ſo gut, ſo, als auf eine andre Art, ib. es iſt gut, daß man ihm ein wenig ſcharf hält, 93. Es iſt keiner ſo gut, er ſind ſeines gleichen. 159. ſehr gut, über die Maſen gut ſeyn, 165. er iſt eben ſo gut, ſo reich, als der andre, 231. einem alles Gutes nachſagen, 237. ich wolte gut dafür ſeyn, 311. ſich was zu gute thun, 382. 616. hier und anderswo iſts auch gut, 386. ſie iſt ſo gut als er, 427. er iſt ſo gut als ſie, 463. es iſt einer ſo gut als der ander, 501. es mag für dißmal gut ſeyn, 514. Wer keine Luſt hat gut zu thun, an dem hilft kein Predigen, kein Singen und kein Sagen. 559. weder gut noch böſe, 576. gut machen, 589. gut ſprechen, 605. für etwas gut ſeyn, 606. ich bin nicht gut dafür, ib. er wird nimmermehr kein gut thun, 702.

Gut, (das) 69. 317. 323. ſeine Güter gänzlich übergeben, mit den Rücken anſehen, 3. einem ſeine Güter zueignen, 13. ſeine Güter verpachten, ib. Unrecht Gut faſelt, gedeyt nicht, kommt nicht auf den dritten Erben. 13. 33. 320. 431. andrer Leute Güter an ſich bringen, 43. 273. 279. ein Gut erweitern, 44. andrer Leute Gut geht uns nichts an, 50. ſich eines andern Gut bedienen, ib. Es gilt alles nichts wer kein Gut hat. 69. Nach dem Gut muß das Zehren ſeyn, das glaubt der Weiſe, der Narr ſagt nein. ib. Kein Gut ohne Haß, kein Brod ohne Mähe. ib. Die Güter ſeynd gut denenſelben, die ſie wohl gebrauchen; aber gros Gut iſt denen böß, die es mißbrauchen. ib. ſein höchſtes Gut in etwas ſetzen, ib. Güter, die den Leuten ins Geſichte fallen, 70. alle Güter mit einander gemein haben, 158. mit eines ſeinen Gütern nach Gefallen umgehen, und keine Rechnung ablegen dürfen, 161. ſeine Güter vermehren, 162 ſein Gut durch Proceſſe verlieren, 168. mit eines andern Gute übel umgehen, hauſen, 184. ſein Gut in Sicherheit bringen, 187. väterlich Gut, 189. ſeine Güter nehmen von Tag zu Tag ab, 204. eines Güter dem gemeinen Seckel, Fiſco, zuerkennen, 206. einen um einen Theil ſeiner Güter bringen, 211. ſeine Güter angeben, 204 216. einen aus ſeinen Gütern werfen, 220. ein hinterlegtes und vertrautes Gut, ib. einen ſeiner Güter berauben, ib. man muß ſein Gut bey ſeinen Lebzeiten nicht aus den Händen geben, 221. ſich ſeiner Güter begeben, 223. Güter ohne rechte Erben verfallen, 225. heimgefallene Güter, ib. nach eines andern Gut gelüſten, ib. fremdes Gut hinterhalten, 228. wo ſeynd die groſen Güter hingekommen? 230. all ſein Gut verzehren, 232. das gemeine Gut zu was anders anwenden, als worzu es beſtimmet iſt, 242. in vertheilten Gütern ſitzen, ib er hat ſein Gut verthan, 245. es iſt verlegen Gut, 250. richtige, (unrichtige) Güter, die ſtreitig ſind, 261. ſich fremdes Gutes anmaſen, 266. er bereichert ſich mit unrechtem Gute, 273. ſich andrer Leute Gutes bemächtigen wollen, ib. ſein Gut einem andern vor Gerichte abgewinnen, 295. er iſt aus dieſem Gute von den rechten Erben ausgeſtoſen, ausgetrieben worden, ib. ſeine Güter verkaufen, und ſeine Schuldner damit bezahlen, 296. ein Gut lehnweiſe empfangen, in Beſtand nehmen, arrentiren, mieten, 309. ein Gut ausleihen, verpachten, ib. all ſein Gut verzehren, verſchwenden, verthun, verfreſſen und verſaufen, 334. ſeine Güter ſehr verſchwenden, 357. vom geſtohlnen Gute leben, 361. ſein Gütgen durchbringen, durch die Gurgel jagen, 363. Wer eigene Güter hat, hat immer Streit. 364. an liegenden Gütern reich ſeyn, 373. ſein Gütgen iſt bald alle, 401. ſeiner Güter, ſeines Gutes genieſen, 402. 437. ein Gut als eigenthümlich beſitzen, 402. ein vermachtes Gut, 414. all ſein Gut mit Proceſſen verthun, 437. ſein Gut verpraſſen, verſchwenden, mit ſchlemmen durchbringen, 168. 219. 421. 437. 566. 437. Schlecht Gut, iſt auch um einen Heller zu theuer. 440. ſeine Güter dem Meiſtbietenden verkaufen, 488. das würde man um aller Welt Güter nicht thun, 491. ſein väterliches Gut durchbringen, 518. das gemeine Gut beſtehlen, 520. Wenig gut, wenig Sorge. 529. er hat ſich auf ſein Gut begeben, 541. Mehr Gut, mehr Sorge. 545. iemand aus ſeinem Gute herauswerfen, 552. wir müſſen uns unſere Güter zu Nutze machen, 563. ſehr viel Güter haben, an Gütern reich werden, 3. 567. ſein Gut von Schulden rein machen, 572. fremdes Gut hinterhalten, vorenthalten und gebrauchen, 610. die Löſung eines entfremdeten Guts, welches den nächſten Freunden zuſteht, 612. Gros Gut macht nicht reich in der That, wann man das Herz dran hängen hat; Sondern allein Genügſamkeit bringt die rechte Wohlhäbigkeit. 615. er hat ſein Gütgen all gemacht, durch die Gurgel gejagt, verfreſſen und verſoffen, ib. ein gering Gut, 624. Wer um ſeine Güter kömmt, Haab und Gut verliert, iſt faſt eben ſo viel, als wenn er ſein Leben einbüſte. 631. Gut verloren, Verſtand verloren. 644. die Güter ſind auf die Erben gekommen, 655. ſich ſehr um groſes Gut bemühen, 656 das höchſte Gut, 660. ein Gut mit gewiſſer Erbfolge belegen, 661. die Güter der Unterthanen in die Steuer legen taxiren, 671. fremdes Gut nicht anrühren, 684. Man erlangt kein Gut ohne Mühe, Arbeit. 685 ſeine Güter feil bieten, verkaufen wollen, 707. andrer Leute Gut unrechtmäſig an ſich ziehen, 728.

Gutdünken (nach eines ſeinem) leben, 553. ſein Gutdünken frey und ungeſcheut entdecken, ſagen, 585.

Gute (das) wird nicht erkannt, bis es verlohren iſt. 70. halb mit gutem, halb mit Gewalt, (mit böſen,) 304. 439.

Gutes (wenig) an ſich haben, 1. etwas gutes hoffen, 42. einem gutes erweiſen, 44. Es iſt beſſer bey ſeinem

nem Leben den Armen gutes thun, als nach dem Tode. 120. was gutes sehen und nicht mit essen dürfen, 337. es ist ihm heute was Gutes begegnet, wiederfahren, 373. einem viel Gutes thun, 709.

Güte (er wird in) nichts von ihm bekommen, 87. eines Güte endlich müde machen, 284.

Gutheisen, 671. etwas nicht gutheisen, 223. das heise ich nicht gut, 491.

Gutheisen, (das) 14. 22. 662.

Gutherzig (allzu) seyn, 126.

Gutherzigkeit, (die) 126.

Gütig, 248. 568. sehr gütig gegen einem seyn, 78. gütig thun, 143.

Gütigkeit (über eines) sicher werden, 78.

Gütlich, 247. etwas gütlich auf sich nehmen, 517.

Gutsagen, er hat vor andere gutgesagt, und hat sich selbst dadurch ruiniret, verderbt, 580.

Gutsprechen, 542. für einem gutsprechen, 484.

Gutthat, (die) 66. 70. seine Gutthaten verstichlich austheilen, 240. seine Gutthaten nicht auf einmal ausschütten, 354. einem für seine Gutthat danken 355. 557. für erwiesene Gutthaten schlechten Dank kriegen, bekommen, 481. einen vor seine Gutthaten verbunden und verpflichtet seyn, 484. ich verhoffe ihr werdet mir diese Gutthat nicht versagen, 568. ich will die Gutthaten, Dienste, Gefälligkeiten, die ihr mir erweiset, dankbarlich erkennen, 589. der Gutthaten eingedenk seyn, 610.

Gutthätig, 417. gegen die Armen gutthätig, 126. gutthätig seyn, ib. sich gutthätig gegen einem erzeigen, 417.

Gutthätigkeit, (die) 126.

Gutthun (Zum) sey wachsam, und übel zu thun langsam. 651.

Gutwilligkeit, (die) 160.

Gypo, (der) 542.

H.

Haab (dieses ist all sein) und Gut, 106. Haab und Gut eines Menschen, 137. einen um Haab und Gut bringen, 181. sein Haab und Gut in eines Diensten zusetzen, 189. sein Haab und Gut mit Rechten, elendiglich durchbringen, 219. alle seine Haabe verlasen, 223. eines Haab und Gut schätzen und ausrechnen, wie weit es zur Bezahlung reicht, 240. alle seine Haab zusamt Leib und Seele verpfänden, 272. sich nicht getrauen von seinem Haab und Gute anzugreifen, zu nehmen, 299. sich mit Haab und Gut seinen Freunden anvertrauen, 313. Haab und Gut durch die Gurgel jagen, 334. er hat sein Haab und Gut durchgebracht, 337. einem sein Haab und Gut abgewinnen, abnehmen, 478. Wer sein Haab und Gut verliert, verliert gemeiniglich auch seinen Mut und Sinn. 526. ich will all mein Haab und Gut dafür zum Pfande setzen, ib. bey Verlust meiner Haab und meines Lebens, ib. einen um sein Haab und Gut um all das Seinige bringen, 623. sein Haab und Gut für sein Vaterland aufopfern, 629.

Haken (ein) woran man die Kessel und Kochgeschirre hängen kann, 189. 191. 192.

Haar, (das). 546. einem das Haar, die Haare, abschneiden, 57. 138. seine Haare glänzen, fallen sehr ins gelbe, 74. es ist kein gutes Haar an ihm, 77. 160. das Haar bürsten, 95. andere Farbe an den Haaren bekommen, 121. der, oder die lange Haare hat, 137. die Haare zurechte machen, 138. die Haare stehen mir disfalls zu Berge, ib. geflochtene Haare auseinander thun, ib. seine Haare reichen ihn bis auf die Knie, ib. alle unsre Haare seynd gezehlet, ib. krause Haare, ib. Lange Haare, kurz Gedächtniß. ib. sie liegen einander in Haaren, 140. 186. 242. 282. ich traue ihm nicht ein Haar mehr, 142. er hat gar keine Haare, 143. graue Haare an den Augen anfangen zu bekommen wie die Pferde, 145. einer Jungfer die Haare aufsetzen, 150. ihre Haare sind heute zierlich aufgemacht, ib. seyd ihr der Haare? 153. wider das Haar, 170. sich wider das Haar kämmen, ib. Es muß oft der Fromme vor dem Bösen Haare lasen. 180. einander bey den Haaren kriegen und herumschleifen, 191. das Haar, das ein Pferd oder Löwe an dem Halse und zwischen den Ohren hat, ib. die Haare zu Berge stellen, ib. das aufgebundene Haar herunter reissen, daß es um den Kopf hängt, 204. das Fett von den Haaren mit dem Haarpuder wegnehmen, 211. er hat Haare lasen müssen, 215. er mag so krank seyn als er will, er wird sich deswegen kein graues Haar wachsen lasen, 217. die ersten Haare am Barte, 252. das Haar ungleich, (etagenweise) abschneiden, 256. das Haar verwirren, verrucheln, ib. einander stets mit Zanken in Haaren liegen, 278. der Haare ist er. 291. abhangende Haare, 319. er hat mir lange gern in die Haare gewolt, 341. 672. einen ins Haar fallen, dabey erwischen, sich dran hängen, 361. er läst sich über nichts ein graues Haar wachsen, 371. die Haare zu Berge stehen, borsten, rauh und uneben machen, 373. die Haare oder Federn aufborsten, aufstehen machen, wie die Hunde und Hüner thun, wenn sie zornig werden, 381. er hat irgendwo Haare, Geld siven lasen, 408. sie liegen einander beständig in Haaren, 427. 486. darüber lase ich mir kein graues Haar wachsen, 443. das wird um

turer gelben Haare willen nicht geſchehen, 486. er hat viel Haare am Leibe, 496. das Haar glatt abſchneiden, ausfallen machen, 522. das Haar fällt mir aus, ib. das Haar abſchneiden, 546. Er hat ſo krauſe Haare, wie eine gebadete Maus. 555. die Haare nur ein wenig vergleichen, 580. gegen die Haare, 587. unrecht und wider die Haare ſtreichen, ib. wider den Strich der Haare, ib. Man hat ein Haar darinn gefunden. 619. die Haare mit dem Kamme etwas in die Höhe ſtoſen, daß ſie gekrümmt bleiben, 669. das Haar an der weiblichen Schaam, 681. er hat ein ſchön glänzend und ins Gelbe fallendes Haupthaar, 693. Graue Haare ſtehen wohl auf einem jungen Kopfe. 714.

Haarauszupfen (das) eines Windhundes, das er dem Haaſen im Nachlaufen thut, 85.

Haarkranz (der) dem man den beſchornen Mönchen um den Kopf ſtehen läſt, 682.

Haarlocken (die falſchen) der Weiber, ſo ſie wie eine Parucke aufſetzen, 101. 154. viel Haarlocken im Geſichte haben, 646.

Haarnadel (eine) damit das Frauenzimmer die Haare unterſcheidet, ic. eine Haarnadel, da ein Diamant dran hängt, 546.

Haarzopf, (ein) 684.

Haben, 47. 674. auf alles genau acht haben, 47. Der ein will haben, der andre fordert, der ein will ſpielen, der andre friſſt und ſäuft, Einer will vom Fetten, der ander von Magern, und einer vom Süſſen, der ander vom Sauren. ib. alles zu Gebote haben, ib. das iſt alles was ich habe, mein Stieben und Fliegen, der ganze Bettel. 48. dieſes iſt alles, was ich bey mir habe, 51. da habt ihr das Eurige, 55. nun hab ich, was ich haben will, 66. Man hat nichts ohne Mühe. 70. alles haben, was man nur haben will, ſich nur wünſchen kann und mag, 80. 158. nichts, als wie man geht und ſteht haben, 105. wenn er den nicht hätte, ſo würde es ſchlecht um ihn ausſehen, um ihn ſtehen, 122. er hatte gar nichts, 130. 369. gar nichts haben, 132. ich weis nicht was ſie mit einander haben, 157. noch lange nicht haben, was man zu bekommen ſich einbildet, 161. haben was man verlangt, ib. alles allein haben wollen, 187. Was einer nicht hat, kann er nicht geben. 245. er hat desjenigen, was er braucht, genug, 249. er hats nicht beſſer haben wollen, 266. etwas gern wieder haben wollen, was man ungern entwiſchen laſen, 291. Jemehr man hat, iemehr man haben will. 302. er hat gar nichts, 314. einen zum beſten haben, 323. das iſt nicht mehr zu haben, 334. das hat er gern, ſo will ers haben, 310. 357. ich habe ihm nicht haben wollen, 358. Wenn er nichts hat, ſo mag er zuſehen, wo er was kriegt. ib. Wer allzuviel haben will, bekömmt gemeiniglich gar nichts. 419. ich habe nichts, 424. alles genug haben, aber alles allein verzehren, und niemand darauf zu Gaſte bitten, 437. weder zuviel noch zu wenig haben, 447. ihres gleichen iſt noch wohl zu haben, zu bekommen, 453. du ſollt es nicht haben, 456. er ſoll ſie mit nichten haben, ib. man kann dergleichen nicht wieder haben, 469. Er will mehr haben, als da iſt. 471. er hat nichts weder hinter ihm, noch vor ihm, 519. Jemehr einer hat, iemehr begehrt er. 545. er hats nicht, 575. wieder haben, 586. es hat ſie ein andrer nicht haben mögen, 592. dis kann man nicht leichtlich haben, 607 Der hat nichts der nicht gnug hat. 616. er hat nichts das etwas werth ſey, ib. Wer nichts hat, darf nichts geben. 619. nunmehro hat er, was er geſucht, gewünſcht, 620. er hat alles, was nur ſein Herz wünſcht und begehrt, ib. etwas von andern an ſich haben, mit empfinden, fühlen, 645. itzt hat einer ſoviel als der andre, 668. wie du ihn haben willſt, 672. nun hat ers, 674. Es iſt beſſer haben als jagen. Es iſt beſſer ein Habich, als zehen Hättich. Habich iſt beſſer, ein beſſrer Vogel, als Hättich. 47. 457. 574. 674. 675. man hat ihn, 675.

Haber (den) mähen, 47. es iſt gut Haber ſäen, 411. der Haber ſticht ihn, 626.

Habicht (ein) mit einem weiſen Schwanze, 376.

Hackbank, (die) 665.

Hacken, (in die Erde) 67. man mag Holz auf ihn hacken, ſo wird er nicht böſe, 246.

Hackwald, (ein) 667.

Hader, (der) 200. 293. 480. 536. 564. Hader zwiſchen zwo guten Freunden anrichten, 223. 239. mit einem einen Hader anfangen, 574.

Hadern, 617. immerzu zu hadern haben, 36. um eine Heringsnaſe hadern, 62.

Hafen (der) iſt geſperrt, geſchloſſen, 82. das kommt aus meinem Hafen, 194. einen an dem ſicherſten Ort in einem Hafen bringen, 280. der ſicherſte Ort in einem Hafen, 505. in dem Hafen fahren, anländen, 550. in dem Hafen angelanget ſeyn, ib. aus dem Hafen fahren, ib. in dem gewünſchten Hafen anländen, einlaufen, 664.

Haft, (darinn beſteht der) 236.

Hagel, (der) 359. der Hagel hat groſen Schaden an den Weinbergen gethan, 210. Hagel zum ſchieſen, 249. der Hagel fällt ſehr dick, 251. mit dem Hagel oder ſonſt etwas verderbt, 359. der Hagel hat unſern Weinſtöcken Schaden gethan, ib.

Hageln, 359.

Hagelſtein, (der) es fallen groſe Hagelſteine, 359.

Ha ha, 366.

Hahn, (der) 171. dieſer Hahn hat ſchöne Sporen, 36. er iſt Hahn im Korbe, 141. Er iſt ein wackerer Hahn auf ſeinem Miſte. 171. er will aller Orten Hahn im Korbe ſeyn, ib. der Hahn tritt, (kappt) die Hüner, ib. Hahn im Korbe ſeyn, ib. Zwey Hüner und ein

Hahn

Hahn, werden ſoviel Haſer freſſen als ein Pferd. ib. der Hahn kräht des Nachts nicht, als zu ungleichen Stunden, ib. Der Hahn iſt kühn auf ſeinem Miſte. ib. 337. 499. die Hähne mit einander kämpfen und ſtreiten laſen, 403. Ein ieder weiſer und verſtändiger Mann, ſoll in ſeinem Hauſe ſeyn der Hahn. 430. ein Hahn oder Zapfen an einem Brunnen, an einer Röhre oder Springbrunnen, 147. 618.

Hahnenfus, (brennender) 351.

Hahnenſporen, (die) 36.

Hahnrey, (der) 150. 174. 400. 426. 461. zum Hahnrey taugen, 33. Hahnreyfedern tragen, 56. er iſt ein Hahnrey und Kuppler zugleich, 117. Weniger Ehr und mehr Geld, iſt der Hahnreyen Spruch. 150. vor und nach der Hochzeit Hahnrey ſeyn, ib. anfangen ein Hahnrey zu werden, und gleichſam darzu auserſehen ſeyn, ib. ein Hahnrey ſeyn, 165. 192. 270. 293. einem Hahnreyfedern aufſtecken, 180. ſeine Frau macht ihn zum Hahnrey, 182. er weiß nicht, daß ihm ſeine Frau zum Hahnrey macht, 346. es iſt ein gutwilliger Hahnrey, 378. er iſt ein doppelter Hahnrey, 385. ein recht vollkommner, ein eingemachter, ein Hahnrey in Folio ſeyn, 76. 174. 389. ich bin ein ſchöner Hahnrey, 502. er ſoll und muß ein Hahnrey ſeyn, 513. er iſt ein Hahnrey, 15. 163. 378. 385. 425. einen zum Hahnrey machen, 150. 174. 180. 265. 270. 385. 541. 729.

Halb und halb, 117. 576. 702. halbpart, 511.

Halbſtiefel, (ein) deren man ſich vor Alters im Schauſpielen bedienet, und die noch heutiges Tags von den Comödianten gebraucht werden, 95. Halbſtiefeln tragen, ib. Halbſtiefeln, 364.

Halbtod, 411.

Halfter, (die) ein Pferd das den Kopf aus der Halfter zieht, 136. einem Laſtthier die Halfter anlegen, 269.

Hälmlein, (das) 115. wir wollen darum Hälmlein ziehen, Hälmleins ſpielen, wer das kürzeſte kriegt, hat gewonnen oder verſpielt, 184. 185. laſt uns drum Hälmlein ziehen, 499. man hat ihm ein Hälmlein durchs Maul gezogen, 515.

Hals, (der) 154. 177. um den Hals fallen, 5. einem üble Händel auf dem Hals laden, 9. über Hals und über Kopf abmarſchiren, 17. ſich einem vom Halſe ſchaffen, 18. 209. das bricht mir, ihm den Hals, 20. 354. einen täglich über dem Halſe liegen, 39. einem den Hals füllen, 57. einem alles Böſe an dem Hals wünſchen, 66. es hat ihm ſeinen Hals gekoſtet, 80. einem nicht vom Halſe kommen, 83. einen auf dem Halſe liegen, 90. 124. einem Halſe und Bein entzwey ſchlagen, 111. er hängt mir ſtets am Halſe, 113. einen übern Halſe haben, 125. einen ſcharf zu Halſe gehen, 130. einen beym Halſe anfaſſen, 154. 631. einander an dem Hals fallen, bey dem Halſe faſſen, 154. über Hals und Kopf auf dem Feind losgehen, 175. einen dünnen, langen Hals haben, 177. einen um den Hals fallen, ib. er hat ſich ſelbſt den Hals gebrochen, ib. einem den Hals brechen, ib. dem Henker den Hals darſtrecken, ib. mit vollem Halſe ſchreyen, 190. 191. 354. er hat aus vollem Halſe geſchrien, 190. mit bloſem Halſe und nacketen Brüſten dahergehen, 202. den Hals abhauen, 205. den Hals blos haben, 206. einem einen auf, über den Hals ſchicken, 246. ihr Hals wird dicker und völliger, 266. es iſt alles durch den Hals geſagt, 335. er will uns auf den Hals treten, 354. er hat einen langen Hals, 362. alles über Hals und Kopf machen, 370. mit aufgerecktem Halſe gehen, 416. es wird ihm beynahe den Hals koſten, 492. den Hals den Mördern darſtrecken, darbieten, 563. einem ſtets über dem Halſe liegen, beſchwerlich ſeyn, 137. 669. wenn er mir das thäte, ſo wolte ich ihm den Hals auf den Rücken drehen, 683.

Halsband, (das) 154. ein eiſern Halsband eines Hundes mit ſpitzigen Zacken, 141.

Halsbinde, (eine) 188.

Halseiſen, (das) 534. er ſteht am Halseiſen, 107. einen an das Halseiſen ſtellen, 534.

Halsgericht (das) über einen halten, 28.

Halsgeſchmeide, (das) 154.

Halshaar (das) an den Thieren, 191.

Halskrauſe (man hat ihm mit dieſer gepfen) geſtraft, 188.

Halsſtarrig, 5. er iſt ſehr halsſtarrig, 303. 472. 726.

Halsſtarriglich (ſich) widerſetzen, ſperren, 485.

Halt ſtill da, halt inn, halt an, 22.

Halten, 13. 32. 18. 192. 342. 644. 659. 674. einen vor einen Narren halten, 4. ſich zu den Fürnehmſten halten, 9. alles zu rathe halten, 22. man kann ſich nicht immer zu einerley halten, 31. etwas alles vor genehm halten, 14. 77. halt ihm die Hand vor dem Mund, 81. ſchlecht gehalten werden, 101. nicht halten was man einen verſprochen, 104. auf einem nicht viel halten, 110. er kann ſehr an ſich halten, 117. ſich beſcheidentlich halten, 126. nicht lang an ſich halten können, 129. man hält ſie feſt genug, 130. haltet reinen Mund, 148. ſich eben ſo gut als ein andrer halten, 159. gegen einander halten, ib. auf ſich ſelbſt nichts halten, 162. 409. etwas vor gewiß halten, 162. einer der ſich wohl und weislich zu halten weiß, 164. einen hoch halten, 167. von einem hochgehalten werden, ib. einen ſehr hoch halten, ib. etwas auf ſich ſelbſt halten, 168. ich halte es faſt mit ihm, 176. einen ſcharf halten, 184. 368. viel auf einem halten, 188. 644. ſich nicht halten können, 205. ſehr viel von einem halten, 208. 289. es hält bey ihm feſt, 218. einen von forn und von hinten her halten, 230. ſie halten zuſammen, 243. er hält ſich fleiſig zu GOttes Wort, 262. nichts auf einen halten, 289. ſich eben ſo gut, als

einen andern halten, schätzen, achten, ib. gänzlich dafür halten, 290. 527. er wird das Seinige zu Rathe halten, 308. von sich selbst viel, zu viel, gar zu viel halten, 280. 326. 562. sich zärtlich halten, 335. haltet an euch, ib. sich nicht halten, wie die Früchte, 342. hierwider kann sich niemand halten, 349. er hat sich brav gehalten, 400. ihr habet euch wohl gehalten, ib. nicht mehr von sich halten, als sich gebührt, 460. ich halte nicht halb soviel mehr auf ihm als sonsten, 461. viel oder wenig von einem halten, 490. er hält nichts mehr auf euch, 491. zu gute halten, 506. haltet meinen Schmerzen etwas zu gut, ib. haltet mirs zu gute, daß ich es sage, ib. einen grausam übel halten, 532. das hält fest an einander, 548. sich an einem halten, 560. ich will mich an niemanden als an dich halten, ib. haltet euch an ihn, 561. auf einem nicht mehr soviel halten, als wie sonst, 578. er weiß nicht an wem er sich halten soll, 590. mehr von sich halten, als billig ist, 600. er hält viel auf sich, ib. steif darwider halten, 620. sich an etwas Beständiges halten, 652. sie hält sich an was beständiges, rechtschaffenes, ib. sich in allen sehr prächtig, stattlich halten, 660. gehalten seyn, 662. das hält sehr fest, 671. haltend an etwas, 673. Wer hält, der trinkt. 674. Wer da hält, einschenkt und trinkt, der ist ein grober Kerl überall. ib. er hält nichts, von allem was er verspricht, 674. Was man nicht halten kann, muß man laufen lasen. ib. 675. es mit einem halten, 283. 304. 674. es sowohl mit einem als mit dem andern halten, 675. es mit einander halten, ib. einen geringer halten, 689. sich sehr wohl und löblich halten, 693. er kann nicht halten was er verspricht, er verheißt mehr als er halten kann, 337. 707.

Hammel, (ein) 471.

Hambutten, Hagenbutten, (die) 358.

Hambuttenbaum, (ein) 126.

Hammer, (der) Es ist eine grose Frage welches von beyden am ersten gewesen, der Hammer oder der Ambos, 443.

Hämmerlein, (das) 443.

Hämmern, 443.

Hamster, (ein) 472.

Hamstern, 118. er hamstert tapfer, 174. er hamstert, isst viel, 266.

Hand, (die) 427. 518. 546. Man wartet mit der linken Hand auf ihn. 2. er kann die linke Hand nicht brauchen, 15. in fremde hände kommen lasen, 18. mit bewafneter Hand auf einem losgehen, 20. er läst die Hände gern kleben, 21. 124. 192. 367. Ein Unglück bietet dem andern die Hand. 24. einem etwas auf die Hand geben, 38. die Hände ausstrecken, 44. die Hände in dem Schos legen, 90. 545. das kommt von meiner Hand, 113. einem andern unter die Hände gegeben werden, 121. Man muß zugreifen, ehe uns die Hände gebunden werden. 130. er wird mir schon in die Hände gerathen, 132. mit leeren Händen etwas anfangen wollen, 153. seine Hand in eines andern Tasche stecken, 178. selbst Hand an sich legen, 181. bey Hofe ist es wie man eine Hand umkehrt, ib. die Hände nicht daheim, kleben lasen, 199. 227. 360. 418. eine leichte Hand zur künstlichen Arbeit haben, 212. in die Hände geben, 213. nicht gern etwas aus den Händen lasen, 226. laß dis nicht aus deinen Händen, 259. einem die Hände schmieren, versilbern, 273. die Hände betasten, begreifen, 303. in die Hände derjenigen gerathen, welche ihr Geld auf grose Zinsen ausleihen, austhun, 310. es vergeht ihm alles unter den Händen, 323. Kalte Hände, heise Liebe. 335. eine Hand voll Kornähren, 349. die Hand ganz heimlich in eines andern Tasche, Schubsack stecken, 350. steife, erstarrte Hände haben, 353. seine Hände sind von Kälte ganz erstarrt, ib. die Hände an einem legen, 360. eine geschickte Hand zum Schreiben haben, 369. er hat aus Noth Hand anlegen müssen, 373. aus oder von der Hand ins Maul, 403. er ist mir unter meine Hände gerathen, 407. einem freye Hand lasen, 408. die Hände über etwas waschen, 414. er hat alle Hände voll zu thun, ib. er hat eine sehr leichte Hand, ib. in eines Hände fallen, 427. Besser eins in der Hand, als zwey morgen. ib. einem alles unter die Hände geben, ib. er hält immer die Hände drüber, wenn er etwas hat, ib. die Hände vor Freuden zusammen schlagen, damit klatschen, 428. in gute Hände kommen, ib. Man muß ihm mehr auf die Hände als auf die Füse sehen. ib. er läst alles aus den Händen fallen, ib. im Gehen die Hände auf den Rücken haben, ib. die Hände gebunden haben, ib. eine gute Hand haben etwas zu lernen, ib. Hand, Geld und Herz, richten in der Welt viel aus. ib. etwas in die dritte Hand geben, bis die streitigen Partheyen auseinander gesetzt sind, ib. Von leeren Händen vergeblich gebetet. 429. einem die Hand halten, ib. in die Hand schlagen, die Hand geben, ib. etwas unter der Hand thun, ib. es ist eine treffliche gelehrte Hand, 431. etwas in seiner Hand, Macht oder Gewalt haben, 436. eine kleine Hand, 450. gib mir dein kleines, weises, gleichförmig und quatschlichtes Händgen, daß ich es küsse, ib. Er nimmt allerhand vor die Hand, und bleibt doch ein Bettler, hat doch kein Brod, und will doch nicht mit ihm fort. 455. Narrenhände, beschmieren Tisch und Wände. 472. 504. es ist mit ihm als wie man eine Hand umkehrt, 486. eine Hand oder Spannen breit, 502. die Hand GOttes, 505. etwas von sichrer Hand wissen, 511. mit der linken Hand auf einem warten, 514. einem in die Hände gerathen, in eines Hände gerathen, kommen, 180. 315. 514. ihr werdet mir noch einmal in meine Hände gerathen, 429. 515. es muß ein ieder Hand mit anlegen, 517. die flache Hand,

519. die Hände an einem legen, 518. die Hand eher zu der Mützen als zum Beutel, 545. an die Hand geben, 556. einem hülfliche Hand leiſten, bieten, 562. die umgekehrte Hand, 613. die Hände, die Hand an etwas legen, 429. 631. einen an die Hand gehen, 674. Man hat gern die Hand wo es wehe thut. 674. ehe man die Hand umkehrt, 685. mit leeren Händen kommen, 705.

Handarbeit (nur ſeine) verſtehen, 243.

Handbande, Handfeſſel, Handſchrauben, Handſchellen (die) der Gefangenen, 277. 437. 450.

Handbuch, (ein tägliches) 593.

Handeln, 4. 688. man muß vorſichtig handeln, 19 nicht aufrichtig handeln, 21. das handelt gerade wider die Vernunft, 30. nicht richtig handeln, 69. mit ganzen Stücken, Packen, Waaren handeln, 74. aufhören zu handeln, 88. fürſichtig handeln, 91. er handelt aufrichtig, 95. aufrichtig, redlich, treulich handeln oder ſeyn, 131. 132. 250. 321. 441. wider Vernunft und Billigkeit handeln, 143. er handelt recht unverſtändig, 144. mit allerhand Sachen handeln, 167. ſehr vorſichtig handeln, 247. redlich und frey handeln, 250. liſtig in einer Sache handeln, 276. er handelt allenthalben als ein ehrlicher Mann, 332. einen ungebührlich handeln, 353. ich will aufrichtig mit euch handeln, 364. betrüglich handeln, 186. 392. überhaupt handeln, 439. frey, aufrichtig, unverholen, ohne Betrug und Liſt handeln, 465. einen liſtiglich handeln, 541. er handelt nicht leichtſinnig, 543. eine ſeltzame Art zu handeln haben, ſeltzamlich handeln, 566. ſehr genau handeln, 675. mit einem handeln, 687. ſtreng mit einem handeln, 689. er handelt treflich wohl mit ſeinen Freunden, 727. mit einem ehrlich oder unehrlich handeln, 364. 727.

Handel, (der) 110. 201. 476. 687. mit einem im Handel eins werden, 9. ich kann mich in dieſem Handel nicht finden, ib. ſich in einen Handel mengen, 10. ſich aus einem böſen Handel glücklich herauswickeln, ib. ſich wieder aufs neue in einen verwirrten Handel einlaſen, ib. an einem Handel nicht mehr gedenken, 11. ſich in Händel ſtecken, ib. ſich in verliebte Händel mengen, ib. dieſer Handel bricht ihm den Hals, 12. im Handel und Wandel ſolls aufrichtig zugehen 23. es iſt ein abgethaner Handel, 51 einem viel Händel machen, 68. er ſucht an iedermann Händel, 78. er ſucht nichts als böſe Händel, 79. ein ſchlimmer Handel, 85. in einem ſchlimmen Handel ſtecken, ib. an iedermann Händel ſuchen, 92. den Handel verſtehen, 110. das iſt ein ſchlimmer Handel, ib er hat einen ſchlimmen Handel, ib. Händel ſuchen, aber dabey einbüſen, 122 ſich wieder neue Händel auf den Hals laden, 128. ich will ihm wieder in ſeinen Händeln ſchaden, 131. es iſt Zeit den Handel zu ſchlichten, 148. ſich mit Lügen aus einem Handel wickeln, 154. einen mit in Händel ziehen, durch Nennung ſeines Namens, oder auf andre Art, 161. den Handel wohl verſtehen, 162. er iſt in einem gefährlichen Handel, 178. in ſeinem Handel abnehmen, ib. grobe Händel, die man leicht merken kann, 178. das gewinnt ihm den Handel, 179. er macht gleich einen Handel draus, der den Hals koſtet, 191. der Handel ſteht auf dem Punkt entſchieden zu werden, ib. man will ſich in ihre Händel nicht mengen, 200. einem aus einem tollen Handel helfen, 201. einen verwirrten Handel auswickeln, zu rechte bringen, ſchlichten, 214. 338. mit iedermann Händel haben, 214. er muß immer Händel haben, 233. Wenn der Handel geſchloſſen, gemacht iſt, ſo hats ſeine gute Richtigkeit 237. luſtige Händel, 251. er hat ſich aus einem ſchlimmen Handel herausgewickelt, 255. 638. ſich in einem verdrießlichen, verwirrten, gefährlichen Handel einlaſen, einwickeln, 263. 265. 271. ein verwirrter Handel, 263. einen in einem verwirrten Handel einwickeln, ib. 269. er hat ſich in einem ſtinkenden Handel gemengt, 264. ſich aus einem ſchweren Handel nicht finden können, ib. einen Handel wohl angreifen und ausführen, 265. er miſcht ſich in viele Händel, ib. einen ſchlimmen Handel gut machen, 266. ſich in alle Händel einmengen, 267. er weiß nichts um dieſen Handel, 271. er befindet ſich wohl bey dieſem Handel, 273. ein verdrießlicher Handel und Zufall, 285. der Handel iſt verrathen, 294. 458. es iſt ein fehlgeſchlagener Handel, 299. er hat durch ſeine Streiche die er mir geſpielt, viel zu ſchaffen, tauſenderley Händel gemacht, 328. ſie hat viel loſe Händel, Streiche gemacht, ib. ſich in allerhand Händel miſchen, 331. es iſt ein ſehr verwirrter Handel, 338. verwirrte Händel anrichten, 314. er ſteckt, miſcht ſich in ſchlimme Händel, 342. er hatte auch Theil an dieſem Handel, 344. lächerliche Händel, 351 639. es iſt ein guter Handel, wobey einer reich werden kann, wobey was rechts zu verdienen iſt, 358. Wer gern Händel hat, der kaufe ſich nur ein Landgut. 364. ein angeſtellter, angelegter Handel, 365 der Handel iſt mir ganz wohl bewuſt, 390. mit einem Händel anfangen, 398. ich miſche, ſtecke, menge mich nicht in dieſem Handel, 399. ſich in vielerley Händel einmiſchen, einmengen, 400. tolle Händel, 412 Händel an einem ſuchen, 440. miſcht euch nicht in dieſem Handel, 448. er weiß den Handel nicht recht, 449. ſein Handel geht nicht gut von ſtatten 452. in einem verworrnen Handel ſtecken, 474 einen Handel treiben, 476. 688. einem einen verdrießlichen Handel erwecken, 494. er hat ſich aus einem gefährlichen Handel gewickelt, 500. ſich in einem Handel ſtecken, wobey nichts mehr zu thun iſt, 504. man muß den angefangenen Handel hinausführen, ib. macht uns dergleichen Händel nicht mehr, 505. er verſteht den Handel nicht, 508. im Handel

von beiden Theilen etwas nachgeben, nachlaſen, 511. das iſt ein angelegter Handel, 512. ſich aus einem verwirrten, ſchlimmen Handel herausreiſſen, herauswickeln, 399. 513. Händel mit einem haben, 536. 564. das iſt ein ausgemachter Handel, 547. einen Handel fürſichtiglich führen, 551. den Handel vor dem Rath bringen, erzählen, 563. er fängt gleich Händel mit einem an, 577. er verſteht ſich nicht auf dieſem Handel, 582. ein eingerichteter Handel, 593. ich überlaſe dir den ganzen Handel, 598. ſich eines Handels entſchlagen, 611. es iſt ein verdorbner Handel, 636. er iſt in weltlichen Händeln vollkommen erfahren, ib. einen in einem Handel bringen, 639. er hat den Handel entdeckt, 641. es ſind verwirrte Händel, 649. einem tauſenderley luſtige Händel, lächerliche Poſſen fürmachen, 650. der Handel iſt alſo zugegangen, 654. einem zu thun, Händel, Streiche machen, 664. er hat uns ſchlimme Händel gemacht, zugericht, 665. er hat mir viel Händel gemacht, 667. einen verwirrten, ſeltzamen Handel anſpinnen, 680. bey dieſem Handel iſt nichts mehr zu thun, es iſt damit verloren, gefehlt, aus damit, 681. Händel anrichten, anfangen. 331. 683. ein verwirrter Handel, 687. Vom groſen Handel zum Stroh. 688. er verſteht die Händel aus dem Grunde, er weiß alle Gewohnheiten, Gebräuche, Schliche und Griffe, Finneſſen, in dergleichen Sachen, 690. er weiß wie der ganze Handel ſteht, 698. abgeſchmackte Händel treiben, ib. es iſt ein liederlicher Handel, 709. hier bin ich oder ſitz ich nun, der Handel iſt übel gelungen, 728.

Händelmacher, (ein) 687.

Handfeſt (einen) machen, 228.

Handgemenge (mit den Feinden in ein) kommen, 143. ein Handgemenge anheben, 155. zum Handgemenge kommen, 428. in ein Handgemeng gerathen, 564.

Handgeld, (das)
Handkauf, (der) 216. 293. den Soldaten Handgeld geben, 38. einen Kaufmann Handkauf geben, 293.

Handhabe, (die) 29.

Handhaben, 429. ſein Recht mit angezogenen Gründen handhaben, 200.

Handkuß, (der) 53.

Handlanger, (ein) 15. 437.

Handlung, (die) 9. 157. 439. 444. 687. eine ſchöne Handlung haben, 157. gütliche Handlung mit einem eingehen, 161. er gibt den allerunſchuldigſten Handlungen einen böſen Schein, 267. Handlung treiben, 479. 687. eine groſe und wichtige Handlung verrichten, 476. ſein Geld zur Handlung bringen, 485. groſen Gewinn aus ſeiner Handlung ziehen, 611. die Handlung hat abgenommen, liegt itzo ſtill, gilt nicht mehr, 157. 670. mit einem Handlung treiben, 687. Handlung pflegen, 688.

Hand- oder Liebeszeichen, (ein) 649.

Hand-Trag- oder Obſtkorb, (ein) 436.

Handreichung (einem hohe) und Hülfe thun, 429.

Handſchlag (der) gilt unter Kaufleuten ſoviel als ein ſchriftlicher Aufſatz. 428.

Handſchuh, (ein) 341. ſeine Handſchuhe abziehen, 210. ich weiß nicht wo meine Handſchuhe hingekommen ſind, 323. Handſchuhe anlegen, 341. dieſe Handſchuhe ſchicken ſich wohl an die Hand, paſſen gut, ib. ein Winter- oder Bälzhandſchuh, da nur der Daume beſonders, die andern Finger aber beyſammen ſind, 460.

Hanthieren, er hanthiert die Sache nach ſeinem Gefallen, Belieben, 109. übel hanthieren, 243. das ſich hanthieren läſt, 688.

Hanthierung (er hat ſich in ſeiner) berühmt gemacht, 28. ſeine Hanthierung aufgeben, 88. ein ieder ſoll bey ſeiner Hanthierung bleiben, 96. ein ieder behilft ſich mit ſeiner Hanthierung, 116. ſie treibt mehr denn eine Hanthierung, 157. unehrliche Hanthierung, 438. er iſt allzeit willig ſeine Hanthierung zu verlaſen, 659.

Handwerk, (das) 39. 455. ein ieder verſteht ſein Handwerk, 11. er hat nicht was zu ſeinem Handwerke gehört, 30. er verſteht ſein Handwerk vollkommen gut, 128. 301. ſein Handwerk niederlegen, 142. Das Handwerk der Schmarotzer koſtet nichts. 185. Wenn man ein Handwerk treibt, ſo lernt mans. 325. ſein Handwerk wohl verſtehen, 367. es iſt nicht genung ſein Handwerk wohl verſtehen, was Rechtſchaffnes gelernt zu haben, man muß es auch zu was Gutem anwenden, 401. woraus ein Handwerk machen, 439. ein Handwerk treiben, 455. Es iſt kein Handwerk ſo klein, gering, ſchlecht, armſelig, es nehrt ſeinen Meiſter, Herrn. ib. das Handwerk geht nicht mehr, ein ieder legt ſich drauf, ib. ſein Handwerk nicht verſtehen, ib. Das iſt ein übles Handwerk, welches ſeinen Meiſter hangen läſt. ib. Wer ſein Handwerk nicht recht verſteht, der lerne es. 637. es iſt kein ſchwerer Handwerk als das Unfrige, 638. Ein Handwerk hat einen güldnen Boden. 686. das Handwerk unzüchtiger Weibsbilder die den Männern nachlaufen, 687. die Handwerker gehen ſehr ſchlecht, 706.

Handwerker,
Handwerksmann, (der) 39. 435. 497. Ein Handwerksmann, der nicht leugt, kommt nicht wohl durch die Leute. 39. es iſt ein Handwerker, dem es niemals an Arbeit gebricht, 143. einen Handwerksmann zu arbeiten geben, 156. man muß zuvor mit einem Handwerksmann, dem man ſchuldig iſt, zuſammen rechnen und Richtigkeit treffen, ehe man ihn abſetzt und zu einem andern geht, 308.

Handwerksgeräthe
Handwerkszeug (das) eines Schuhknechts, 631. legt euer Handwerksgeräthe dorthin, ib.

Hanf, (der) Hanf brechen, 122. das Gröbſte vom Hanſe

Hanfe oder Flachs, 291. Hanf hecheln, 367. ſich geſchwind aus dem Hanfe finden können, 561. Hanf oder Flachs röſten, 624.
Hanfacker, (der) 133.
Hanfling, (der) 419.
Hannß (er iſt) in allen Gaſſen, 81. Hannß lacht, und weiß nicht warum? 387. Hannß iſt Grethgen wohl werth. 463. ihr haltet mich vor einen Hannßtumm, 495.
Hannßſupp,
Hannßwurſt, (ein) 612.
Hängen, 5. 523. 664. an einen Haken, Nagel oder Haſt hängen, 7 gehängt werden, 22. 67. 106. 173. 215. 410. 637. 681. es hängt nur noch an wenigen, 88. einen Uebelthäter an einem Baum aufhängen, 89. ſie hängt einem andern ſtets am Halſe, 113. er hat gemeint er müſſe hängen, 173. ſich henken, ib. ſie hängen an einander wie Mayenkäfer, 195. ſie hängen alle aneinander, 245. gehenkt ſeyn, 343. die hängt aneinander, 418. einen hängen, 461. er hängt ihm ſtets am Halſe, 489. er iſt gehängt worden, 172. 173. 431. 470. 526. 547. 656.
Hänſeln, (einen) 442.
Hapern, zuletzt, am Ende haperts am ärgſten, am meiſten, 346. 575.
Harfe, (die) 370.
Harke, (ein) 191.
Harn (den) laſen, 537.
Harniſch, (der) 195. 370. im Harniſch ſeyn, 36. er kömmt in Harniſch, 134. mit einem Harniſch bedeckt, 195. den Harniſch ausziehen, 224. einen in Harniſch jagen, 354. in Harniſch kommen, 382. 464.
Harpie, (eine) halb Jungfrau und halb Vogel, 370.
Hart, 251. 360. 396. 397. 446. 577. 586. 626. 638. 640. hart machen, 167. hart werden, 173. 529. hart wie Leder, 174. er iſt hart und geizig, ib. das iſt ſo hart, ſo feſt als Eiſen und Stahl, 251. das iſt ſehr hart, 376. Hart wieder hart. 42. 144. 169. hart an der Mauer, 608. er iſt ſehr hart gegen arme Leute, 626.
Härte,
Härtigkeit, (die) 252. 621.
Härten, (das Eiſen oder den Stahl) 692.
Hartleibig, 167. er iſt hartleibig, 251. zum Wiedererſtaunen ſehr hartleibig ſeyn, 646.
Hartnäckig, 5. 373. 587. 612. 620. er bleibt hartnäckig dabey, 99. er iſt ſehr hartnäckig in Rechtshändeln, 232.
Harz, (das) ſo aus den Bäumen fließt, 351.
Harzkappe (ſich um die) zanken, 122.
Haſchen, (einen) 360.
Haſe, (der) 418. einem Haſen die Haare ausraufen, wie die Windhunde im Nachlaufen, 5. Wer zwey Haſen auf einmal jagen will bekommt gar keinen. 183. er iſt furchtſamer als ein Haſe, 188. er iſt ein halber Haſe, 196. einen Haſen das Fell abziehen, 220. man muß auf dem Haſen im Lager paſſen, lauſchen, 349. er gleicht einem guten Haſen, der in ſeinem Lager ſtirbt, ib. das wäre nichts anders als den Haſen mit der Trommel fangen wollen, 418. Wer zwey Haſen hetzt oder jagt, der fängt keinen. ib. des Haſen ſein Lager, ib. der Haſe kehrt immer wieder zu ſeinem Lager, ib. einen Haſen nach Jägergebrauch fangen, 419. Man fängt die Haſen nicht mit der Trommel. ib. einen Haſen im Kopfe haben, 677. einen vor einen Haſen halten, 686.
Häſgen (ein) ſeyn, 115. ihr ſeyd ein Häſgen, 313.
Haſelande (ein halber) ſeyn, 345.
Haſeliren, 286. 573. 585. er haſelirt, 149.
Haſelmaus, (die) 422.
Haſelnuß (die) 480.
Haſelwurz, (die) 99.
Häſelinge, (eine Art Weisfiſche,) 199.
Haſenfett (ins) getreten haben, 115. 149. 345. er hat ins Haſenfett getreten, 348.
Haſengarn, (ein) die Haſengarne haben kleine Maſchen, 427.
Haſenhaft, etwas haſenhaftes an ſich haben, 345.
Haſenherz, (er hat ein) 91. 312. 384. 489. 519.
Haſenpanier (das) aufſchlagen, 133. 339. 440. er hat das Haſenpanier aufgeſchlagen, 554.
Haſenſcharte, (die) wenn ein Menſch eine Haſenlippe hat, 65.
Haß, (der) 368. 433. 435. 582. 704. einen unüberwindlichen Haß wider einen bezeigen, 45. ſeinen Haß wider einem behalten, 154. einen heimlichen Haß wider einem hegen, haben, 186. 368. einen alten, eingewurzelten Haß auf einem haben, 217. 409. ſeinen Haß verbergen, 236. 415. einen tief eingewurzelten Haß im Herzen tragen, 274. einen Haß dämpfen, 290. einen groſen Haß wider einem haben, 368. all ſein Haß und Zorn iſt auf mich gericht, 484. aller Leute Haß auf ſich laden, 485. einem einen heimlichen Haß nachtragen, 550. einen heimlichen Haß in ſeinem Gemüte Raum geben, 581. eines Wirkungen des Haſſes fühlen, empfinden, 645. auf einem einen Haß haben, 668. 705.
Haſſen, er haſſt die Zucht, 114. einen haſſen, 21. 368. 726. alle Leute haſſen ihn, 220. iedermann haſſet und ſcheuet ihn, 296. 368. einen bis auf den Tod haſſen, 368.
Haßig, 95.
Haſpel (ein) oben auf dem Schiffe, das Ankerſeil darum zu drehen, wenn man den Anker zieht, 100. an die Haſpeln drehen, ib.
Haſpeln, (ſich über andre hinaus) 366.
Haube (die) 78. 683. Hauben aufſetzen, 150. die Haube eines Vogels auf dem Kopfe, 189. die Haube vom

Kopfe reiſſen, 204. einem Kinde eine Haube aufſetzen, 263. eine ſchlechte Haube der gemeinen Weiber, 285. eine ſchlechte Haube aufhaben, ib.
Haubenmacher, (ein) 78.
Haue, (eine) 530.
Hauen, (einem einen Arm vom Leibe) 43. auf einem hauen und ſtechen, 61. er iſt gehauen worden, 95. er hauet und ſchneidet, wo es ihm gelüſtet, 111. mit Gerten, Ruthen hauen, 332. wie ins Kraut und in die Rüben auf einander hauen und ſtechen, 551.
Hauung (die) mit Ruthen, 239.
Hauzähne (die) oder Waffen eines wilden Schweins, 208.
Haufen (der) 55. 155. 581. alles übern Haufen werfen, 79. ein loſer Haufe allerhand nichtswürdigen Geſindels, 104. einen übern Haufen ſtoſen, 176. einen Haufen Volks mit Steinen aus einander jagen, zurück treiben, 254. einen aufrühriſchen Haufen zertrennen, 255. der Haufen nahm nach und nach ab, 257. über einem Haufen werfen, 308. einen Haufen herſchwatzen, 169. 340. ein Haufen kleiner verſammleter Kinder, 356. ein Haufen Steine, 410. ein Haufen Küriſſir oder Reuter, die allenthalben bewehrt ſind, 492. er ſchlägt ſich allezeit zu den gröſten Haufen, 512. ein loſer und ſchlimmer Haufen gemeiner Leute, 578. einen Haufen machen, 582. ein ordentlicher gelegter Haufen als Steine, Holz, nichtswürdigen Volks, 670. auf einem Haufen werfen, ib. ein Haufen Volks, Leute, 142. 326. 681. 685. ein Haufen faules Geſinde, Bettlervolk, Lumpengeſind, 697.
Häufen, das häuft ſich ſehr, 476.
Häuflein (ein) Soldaten, 419.
Haufung, (die) 155.
Haufenweiſe, 670.
Haupt, (das) 100. 105. 130. 553. 677. das Haupt neigen, 52. etwas um das Haupt legen, 113. ſein Haupt entblöſen, 123. Wo kein Haupt und König iſt, Da entſteht oft groſer Twiſt, 131. das Haupt auf das Küſſen legen, 137. das Haupt bedecken, 150. bis aufs Haupt ſchlagen, 186. mit entblöſtem Haupte ſtehen, 206. das Haupt vor einem entblöſen, 209. das Haupt mit einer Krone umgeben, 277. ſich zum Haupt aufwerfen, 284. die Unreinigkeit des Haupts auswerfen, 338. einen Reichsthaler auf iedes Haupt legen, 392. mit aufgerecktem Haupte gehen, 416. das Haupt einer Sache, 564. er hat nicht, da er ſein Haupt hinlegt, 606. er ruhete mit ſeinem Haupte in meinem Schoſe, ib.
Hauptbinde, (die) 55. 56.
Hauptbuch (das) der Schreiber, 569.
Hauptdecke (einem Pferde eine) auflegen, 105.
Hauptfluß, (der) 614. einen Hauptfluß bekommen, 340.
Hauptgut (das) mit ſamt den Zinſen verlieren, 654.
Hauptharr, (das) 137.
Hauptklatſcher, (er iſt ein) 81.
Hauptküſſen, (das lange 137.
Hauptlaſter (ein) begehen, 130.
Hauptmann, (ein guter) 106.
Hauptpunkt (auf den) der Sache kommen, 547.
Hauptſache, (die)
Hauptwerk, (das) 698. zur Hauptſache ſchreiten, 18. von der Hauptſache abweichen, 236. das iſt das Hauptwerk, 349. aufs Hauptwerk dringen, 418.
Hauptſchelm, (hütet euch vor ihm, es iſt ein) 354. es iſt ein Hauptſchelm, der nicht leicht zu betrügen iſt, 445.
Hauptſchleyer, (ein) ſo die Bauersweiber in der Picardie tragen, 103.
Hauptſchmerz, (der) groſen Hauptſchmerzen haben, 248.
Hauptſchuld, (die) 654.
Haupt- oder Admiralſchiff, (das) 106.
Hauptſtreich (das iſt ein) vor ihm, 179.
Hauptſumma, (die) 654.
Hauptvogel, (ich bin ein) 445.
Hauptzierde (eine ſchlechte) der gemeinen Weiber, 285.
Hauptzweck, (das iſt der) 625.
Hauſen, (mit den Einwohnern eines Landes nach ſeinem Belieben, Gefallen,) 166. nach ſeinem Willen an einem Orte hauſen, ib. die Völker in des Feindes Lande übel hauſen laſen, 197. in eines ſeinem Hauſe übel hauſen, 580. ſchrecklich hauſen, 714.
Hausarmen, (die) ſo ein wenig vom Stande, und ſich des Bettelns ſchämen müſſen, 380.
Haus, (das) 429. 437. dieſes Haus ſollte einen von meinen Verwandten wohl anſtehen, 5 in dieſem Hauſe wohnen allerley Leute beyſammen, 33. Wenns im Hauſe wohl zugehen ſoll, ſo muß der Mann taub, und die Frau blind ſeyn. 45. es ſieht alles prächtig aus in dieſem Hauſe, 50. man wird ſie nicht mehr ins Haus laſen, 54. dis Haus iſt gar zu ſchmal gegen die Straſe von vornen, 61. ein geſegnetes Haus, 66. er iſt allenthalben zu Hauſe, 74. dieſes Haus wird nicht lange halten, weil die Materialien nichts taugen, 83. ſeinem Hauſe einen Schandfleck anhängen, ib. ſie kommt nicht aus dem Hauſe, ib. dieſes Haus iſt feil, zu verkaufen, 84. 707. er iſt überall zu Hauſe, 89. in ſeinem Hauſe von andern nichts leiden können, 96. einer der die Häuſer anſteckt, 97. Von ſchönem Hauſe kann man nicht eſſen. 101. Nun das Haus fertig, ſtirbt der Hausherr. ib. packt, ſchert euch zum Hauſe hinaus, 130. er iſt ſehr ſelten zu Hauſe, 132. zu Hauſe ſitzen, 147. es iſt als wenn er zu Hauſe angenagelt wäre, 148. ein Haus, ſo viel Bequemlichkeiten hat, 158. ein

Haus verkaufen, ſo wie es ſteht und iſt, 160. ſein Haus in eines andern Rauche mit aufgehen laſen, 161. immer, beſtändig zu Hauſe ſitzen, 186. 680. einen in ſein Haus aufnehmen, 187. ein baufälliges Haus, 203. ein Haus ſo aus Befehl der Obrigkeit verkauft worden, 206. ein Haus gerichtlich verkaufen laſen, die Schuldner zubezahlen, ib. ein Haus ſehr verwüſten, 211. ein Haus einem andern überlaſen, ib. dis Haus wird nicht von Leuten leer, 224. ein Haus abbrechen, 229. dis Haus iſt lichte worden, 257. ein Haus in Brand ſtecken, 264. er hat in dieſem Hauſe ſeine Schäfgen geſchoren, ins Trockne gebracht, 266. es iſt ein nach den Kunſtregeln aufgerichtetes Haus, 276. dis Haus hat was rechtſchaffenes zu erbauen gekoſtet, hat manchen alten Thaler verſchlungen, ib. er iſt ſelb ſechs ins Haus gegangen, 278. man ſagt es gienge um in dieſem Hauſe, 286. allezeit zu Hauſe bleiben müſſen, 292. nirgends zu Hauſe ſeyn, 311. ich muß in das Haus hinein ſtürmen, 323. in dieſem Hauſe iſt weder zu beiſſen noch zu brocken, giebt es weder zu ſieden noch zu braten, 335. In ſeinem Hauſe iſt mancher am beherzten, hat einer das gröſte Herz. 141. 337. nicht aus dem Hauſe kommen, 342. 668. wieder nach Hauſe kommen, 349. ſich in ein Haus gewöhnen, wie das Vieh, wo es zu freſſen bekommt, 367. auſerhalb des Hauſes, 381. wir werden das Haus zum Fenſter hinauswerfen, 387. ein frey ſtehendes Haus, 404. einen in ſein Haus aufnehmen, 421. in einem ſchönen groſen Hauſe wohnen, 422. in ſeinem eignen Hauſe wohnen, ib ſie ſind nicht gern zu Hauſe, ſondern liegen lieber in Schencken, ib. ein Haus vermieten, 423. er hat ſein Haus um einen Pappenſtiel, wohlfeil bekommen, 429. Wer in ein neu Haus nichts hinein bringt, der findet nichts darinnen. ib Ein iedes Haus hat ſein Kreuz und Leiden. ib. Ein Haus von Erde, ein Pferd ſo Gras friſſt, und ein Maulfreund, ſeynd nicht einen Fliegenfus werth. ib. Wer ſein Haus rein behalten will, der bringe weder Frau, Pfaffen noch Tauben hinein. ib. ſein Haus wohl verſorgen, ib. mein Haus ſteht iedermann offen, 430. Ein gebautes Haus und gepflanzter Weinberg, werden nicht wieder ſo theuer verkauft, was ſie gekoſtet haben. ib. In einem kleinen Hauſe hat GOtt ſeinen Theil. ib. das hilft das Haus erhalten, 441. dieſes Haus will einfallen, 449. ein wohl beſtelltes und mit aller Nothdurft verſehenes Haus, 472. alles in Hauſe anordnen, anſtellen, 476. Es iſt einem nirgend beſſer, als in ſeinem Hauſe. 479. dis iſt ein ſchönes durchſichtiges Haus, das nämlich hell und viel Fenſter hat. 524. es iſt ein dunkel Haus, 525. er hat ein Haus in der Stadt, 534. in dieſem Hauſe geht alles bunt über, es trägt und nimmt aus dieſem Hauſe, wer nur tragen und nehmen kann, ib. man hat kein Geld an dieſem Hauſe geſparet, 539. dieſes Haus iſt wohl angelegt, 541. ein wohl angelegtes Haus, ib. ein Haus, das Nebengebäude hat, 554. ein Haus hübſch ausputzen, 555. zu Hauſe, 565. ſich nach Hauſe begeben, 583. ein Haus auf dem Grund niederreiſſen, 584. ich will ihn nicht in mein Haus laſen, 592. dieſes Haus ſtöſt oder geht hinten an dem Wall, 601. ſich in ſein Haus einſchlieſen, verſtecken, 602. die Verbeſſerung eines Hauſes begehren, 604. ein Haus wieder ausbeſſern, ib. 614. einen mit Gewalt aus dem Hauſe treiben, jagen, 655. es iſt alles im Hauſe über ihn her, 657. in dieſem Hauſe geht es ſehr verwirrt zu, will iedermann Herr ſeyn, 685. Haus und Hof iſt ihm in Wein ertrunken. Es iſt ihm ein ſteinern Haus durch den Bauch gefahren. 686. 687. in ſeinem Hauſe Herr ſeyn, 689. man lebt in dieſem Hauſe ſehr ſtill und eingezogen, 690. er bleibt gar nicht zu Hauſe, ſondern liegt beſtändig auf Weg und Straſen, 726. Man ſchlage hierbey nach, das Wort Herr.

Hausgen, (ein) 101.

Hausgenoß, (ein) einen Hausgenoſſen abdanken, ſeinen Laufzettel geben, 308. eines Hausgenoſſen beſtechen, mit Gelde auf ſeine Seite bringen, 339. Hausgenoſſen, 347.

Hausgeräthe, (das)
Hausrath (der ganze) armer Leute, 108. ſeinen Hausrath ſchonen, 143. allerhand Hausgeräthe ſo man mit ſich führt, 369. ſeinen Hausrath alle machen, 449. er hat gar keinen Hausrath, 472. eines ſeinen Hausrath auf die Gaſſe werfen, 518. zierlicher und in ſchöner Ordnung geſtellter Hausrath, 569. einem ſeinen Hausrath wegnehmen laſen, 599. der mitgegebene Hausrath einer neu Verheyratheten, 697.

Hausgeſind (klein) und groſe Ruhe. 449.

Haushalten. 449. gar zu genau haushalten wollen, 137. er hält übel haus, 342. er hat ſchön hausgehalten, 449. übel haushalten, 97. 449. gut mit einem haushalten, 449.

Haushalten, (das) 449.

Haushalter (ein ſchlechter) ſeyn, 73. ein guter Haushalter werden, 230.

Haushaltung, (eine) 31. die Haushaltung eines groſen Herrn, 38. ſeine Haushaltung anfangen, anrichten, 325. 416. meine Haushaltung koſtet mich viel zu unterhalten, 365. eine Haushaltung anſtellen, 429. ſeine Haushaltung führen, 430. eine Haushaltung wohl zu regiren, gehört ein kluger und weiſer Mann darzu, 449. Kleine Haushaltung, groſe Ruhe und kleine Suppe. ib. ſeine Haushaltung anſtellen wollen, ib. eine Haushaltung koſtet viel zu unterhalten, ib. eine groſe Haushaltung führen machen, 450. in der Haushaltung iſt alles nützlich, kann man alles brauchen, 647. er allein erhält und verſorgt die ganze Haushaltung, 659.

Haushaltungsſache, (eine) bekümmert euch um die Haushaltungsſachen, 315.
Hausherr, (ein) 650. Der Letzte zu Bett und der Erſte auf, ſoll allenthalben ein guter Hausherr ſeyn. 221. Wann ein jeder im Hauſe thut was ihm zukömt, ſo leid der Hausherr keinen Schaden 455.
Hauslümmel (ein) der niemalen in die Fremde hinausgekommen iſt, 110.
Häuslichkeit, (die) 280.
Hausſaſſig, (er iſt) 534.
Haustaube, (eine) 533.
Hausteufel, (ein) 426.
Hausunke (ein rechter) ſeyn, 376.
Hauswesen (ſich auf das) wohl verſtehen, 276. mein Hauswesen koſtet viel zu unterhalten, 365. er mengt ſich im Hauswesen in allen Dreck, 400. ſein Hauswesen eingehen laſen, 449. zu einem vollen und wohl eingerichteten Hauswesen gelangen, 479.
Hauswirt (ein ſorgfältiger) ſeyn, 47. gern vor einem guten Hauswirt angeſehen, gehalten ſeyn wollen, aber in der That keiner ſeyn, 301. er iſt ein guter Hauswirt, 308.
Hauswurz, (die) 57. 694.
Haut, (die) 117. 195. 519. 618. Häute zurichten, 7. es iſt eine gute, ehrliche Haut, 18. 152. 409. 517. mit der Haut bezahlen müſſen, 85. mit ganzer Haut aus einem Streit, Handgemenge wegkommen, 89. mit ganzer Haut davon kommen, 91. 255. 638. es iſt nichts an ihr, als Haut und Knochen, 108. ſeine Haut iſt wie eine birkne Rinde, 193. ſie greifen ihn auf die Haut, 194. die von der Sonne ſchwarz gebrannte Haut wieder weis werden laſſen, 211. welch eine luſtige Haut iſt dis, 251. er will aus der Haut fahren, 252. die Haut abziehen, 258. die äuſerſte Haut aufritzen, 261. er hat die Haut nur ein wenig geritzt, ib. die Haut aufritzen, aufkratzen, 273. einen aus der Haut fahren machen, 274. ich möchte aus der Haut fahren, ib. in einer ungeſunden Haut ſtecken, ohne daß mans glaubt, 301. es iſt an ihm nichts als Haut und Knochen, 303. aus der Haut fahren wollen, 354. 463. die Haut ſchwärzen, verbrennen, 368. er ſteckt in keiner feſten, in keiner geſunden Haut, 376. 634. ſich ſeiner Haut rechtſchaffen wehren, 401. ich will eher Haut und Haar, Leib und Leben dranſetzen, was übriges thun, 436. ſeine Haut wohlfeil zu Markte tragen, 440. Es iſt beſſer die Haut laſen, als das Kalb. 457. 519. man muß ſich ſeiner Haut wehren, 469. Sie hat nur Haut und Knochen, 494. er hängt in der bloſen Haut, ib. es iſt nichts an ihm als Haut und Bein, 203. 519. Wo man mit der Löwenhaut nicht durchkommen kann, muß man den Fuchsbalg brauchen. 519. er iſt mit ganzer Haut davon gekommen, ib. ich wolte in ſeiner Haut nicht ſtecken, ib. er fürchtet ſich ſeiner Haut, ib. allda hat er ſeine Haut und Leben aufgeopfert, ib. es iſt eine luſtige Haut, 540. das iſt eine ehrliche Haut, 619. ich will ihm ſchon wiſſen auf die Haut, auf die Naat zu greifen, ib in keiner geſunden Haut ſtecken, 634. ſeine Haut voll, ib. ſeine Haut voll eſſen, ib. ſie hat eine ſehr zarte und weiche Haut, 635. da wird er aus der Haut fahren wollen, 638. In kleiner Haut ſtecken auch Leute. 667 warum ſchlag ich dir nicht die Haut, das Wammes voll? 675. er muß es mit der Haut bezahlen, 713.
Hebamme, (die) einer Hebammen Werk oder Amt verrichten, 6. Wanns wohl geräth, ſo ſeyn ſie alle gute Hebammen, Wehemütter. 722.
Hebeiſen, (ein) 535.
Hebig, 669.
Hebreer, (ein) 372.
Hebreiſch, 372.
Hebreiſche, (das) 372.
Hechel (jedermann durch die) ziehen, 8. durch die Hechel ziehen, 190. einen durch die Hechel ziehen, 180. 201. 336. 478.
Hecht, (ein groſer) 109. Von kleinen Fiſchlein werden die Hechte groß. 662.
Hecke, (die) 372.
Hecken, 96.
Heckmutter, (ſie iſt eine gute) 412.
Heckmüttergen, (ſie iſt ein gutes) 697.
Hederich, (eine Gattung wild Kraut,) 459.
Heer, (das) 104.
Heerd, (der) 41. 331. Eigner Heerd, iſt Goldes werth. 651.
Häfen, Hefen, (die) vom Wein oder andern Sachen, 53. die Hefen bleiben zu unterſt, auf dem Boden in dem Faſſe, 215.
Heft, (der) 435. einen Heft an etwas machen, 264.
Heftig, 620. 626. 714. 718. etwas heftig begehren, 13.
Heftiglich, 297.
Heftigkeit, (die) 672. 718. Heftigkeit der Begierden, 718.
Hehler, (ein) 346.
Hehler (der) iſt ſo gut als der Stehler. Der Stehler und der Hehler ſeynd beyde Diebe. 49. 256. 258. 400. 520. 628. 674.
Heil, Heyl, (das) 633. 638. ſein Heyl durch die Flucht ſuchen, 408. alle meine Sorgen ſind auf euer Heil gericht, 484.
Heilen, 363.
Heilig (ſich) ſtellen, 63.
Heiligen, 207. 629. 726.
Heiligkeit, (die) 633.
Heiligthum, (das) 633. 641. er macht ein Heiligthum daraus, 597. er verwahrt es als ein Heiligthum, ib.
Heiliger, (ein) 631. einen Heiligen abgeben wollen, 63. es iſt ein armer Heiliger, 105. einen in die Zahl der Heiligen ſetzen, ib. 582. es iſt ein wunderlicher Heiliger

liger, 287. es iſt ein ohnmächtiger Heiliger, 363. Er befiehlt ſich allen Heiligen und Heiliginnen im Himmel. 505. ich kenne den Heiligen wohl, 522. er iſt ein falſcher und dabey zärtlicher, verſtellter, verkappter Heiliger, 600. 631. Wie der Heilig, alſo das Wunderwerk. 631. die zwölf Heiligen, deren Feſte zu Ende des Aprills oder Anfang des Mäyes fallen, da die Weinſtöcke leicht erfrieren, und am gefährlichſten um ſie ſteht, 704.

Heiligenfreſſer, (ein) 670.

Heilſam, 631.

Heimgefallen, 231.

Heimlich, 112. 565. 641. 669. ſich heimlich davon machen, 20. heimlich böſe ſeyn, 83. etwas heimlich, unter der Decke thun, 106. er hat mich heimlich erhaſcht, 112. heimlich halten, 114. etwas vor einen heimlich halten wollen, 222. ich bin heimlich dahinter gekommen, 237. er hält es heimlich, 460. der heimlich und verborgen mit ſeinen Sachen iſt, 537.

Heimlichkeit (die) 641. eines Heimlichkeiten alle wiſſen, 44. eines Heimlichkeit wiſſen, 48. alle Heimlichkeiten einer Perſon, ſamt all ihren Gedanken erforſchen, 151. einem ſeine Heimlichkeiten offenbaren, ib. einem ſeiner Heimlichkeiten theilhaftig machen, 164. 272. ſeine Heimlichkeiten einander entdecken, 164. an eines Heimlichkeiten Theil haben, 277. darf ich euch dieſe Heimlichkeit vertrauen? 313. die Heimlichkeit liegt am Tage, 458. ſeine Heimlichkeit offenherzig herausſagen, 482. eines Heimlichkeiten offenbaren, entdecken verrathen, 641. 718. Heimlichkeit von Zweyen, iſt eine göttliche Heimlichkeit, Heimlichkeit von Dreyen, iſt eine Heimlichkeit von allen. 641.

Heimſchicken, (einen fein) 582.

Heimſchlagen, (dem Letztbietenden das Erkaufte) 269.

Heimſtellen, (einem etwas) 584.

Heimſuchen, 720. einen heimſuchen, daß er deſſen ſobald nicht vergeſſen ſoll, 20.

Heimſuchung, (die) 720.

Heimtückiſch, 241. heimtückiſcher Weiſe, wie die Katzen, ſo auf eine Maus lauren, 669.

Heimziehen (alles) und gewinnen, 478.

Heiſch, (er iſt ſehr) 424.

Heiſer, Heiſcher, 110. 586.

Heiſerkeit (die) verlieren, 224.

Heis (ſehr) ſeyn, 129. es iſt erſchrecklich heis, 367. es iſt ſo heis, daß man verſchmachten möchte, 673. es iſt ſehr heis, 700.

Heishungrig, (er iſſt) begierig davon, 621.

Heiſen, 155. etwas gut heiſen, 14. etwas nicht gut heiſen, 223. ſie haben ſich unter einander kurz und lang geheiſen, 238. ſich unter einander kurz und lang heiſen, 468.

Heiter, 646. etwas heiter und klar zeigen, 195.

Held, (der) 119. 374. ein Held hinter dem Kachelofen ſeyn, 100. er iſt ein tapferer, trefflicher Held, 119. es iſt ein trefflicher Held in Liebesſachen, 272. ihr ſeyd tapfere Helden, vor welchen ich keine Zitterfeder aufſtecke, 347. er bildet ſich ein, er ſey ein trefflicher Held, 356. kein groſer Held in einer Sache ſeyn, 359. einen öffentlich vor einen Held ausrufen, 374. er iſt eben kein ſonderlicher Held, 584.

Heldenbücher (alte) von Rittern und Helden, 621.

Heldengeſchicht, (eine) 621.

Heldenthat, (die) ſeine groſe Heldenthaten erzehlen, viel Weſens davon machen, 702.

Helfen, 556. 647. 657. Hilf dir, ſo hilft dir GOtt. 15. 447. einem mit ſeinen Gütern helfen, 15. ſich unter einander helfen, ib. helft ihm doch wieder zu rechte, 86. es iſt nicht mehr zu helfen, 122. ich weiß nicht, wie ich mir hierinnen helfen ſoll, 178. einem Weibe vom Kinde helfen, 213. er weiß ſich nicht zu helfen, 253. einen helfen, daß er entfliehen kann, 258. einem davon helfen, 288. ich kann mir nicht helfen, 300. er hat darzu geholfen, 317. wofür ſoll mir das helfen? 363. er wird nicht viel helfen können, 385. einen gewaltig helfen, 428. Hilft es nicht, ſo ſchadt es nicht. 432. helfen wollen, wanns nicht mehr Zeit iſt, 447. einem helfen, 451. 640. 641. es hilft nichts davor, kein Zapplen, ihr müſſet nur dran geloben, 505. 597. es kann ihm nicht mehr geholfen werden, 597.

Helfenbein (das) ſchwitzt und tropft, 662.

Helfer, (ein) 15. 149. 640. einen zum Helfer annehmen, 640.

Helfte, (die) 461. ich will euch die Helfte ſchenken, erlaſen, 355. ſich um die Helfte betriegen, unrecht thun, 446. etwas mit einem andern zur Helfte haben, 461.

Hell, 646. es fängt an hell zu werden, 146. hell machen, 247.

Hellebarde, (eine) 368.

Heller, (der) 427. 479. er hat ſeine fünf Heller auch darzu gegeben, 107. weder Heller noch Pfennig haben, 192. ein Heller, deren 12 einen Kreuzer machen, 216. nicht einen Heller haben, ib. 678. man kann nicht einen Heller von ihm bekommen, 382. auf einen Heller ſehen, 412. das iſt nicht einen Heller werth, 417. nicht einen Heller im Leben haben, 427. er hat nicht einen Heller am Gelde, ib. ich wollte nicht einen Heller drum geben, 479. 484. keinen Heller ſchenken, 511. er ſollte wohl einen Heller zerſchneiden und theilen, 513. einem den letzten Heller abdrucken, 562.

Hellenchrend, 146.

Helm, (der) 37. 100. 466. 632. mit einem Helm geboh-

bohren werden, 150. den Helm mit Federn zieren, bestecken, 678. das Visir eines Helms, 719.

Helmbinde, (eine) 725.

Hemd, (das) 132. dieses Hemd bläst oder steht nicht gnung auf, 83. ein frisches Hemd anlegen, 132. ein Hemd, so man denen anlegt, die verbrannt werden sollen, 132. dein Hemd soll deine Weise nicht wissen, ib das Hemd aufm Leibe dran setzen, ib. er sollte wohl das Hemd vom Leibe verschenken, ib. kein Hemd aufm Leibe haben, ib. Ich weiß mich dessen eben so wenig zu erinnern, als meines ersten Hemdes. ib ein Hemd, das noch nicht ganz treuge, über dem Feuer trocknen, 317. das Hemde umkehren, umwenden, wenn es auf einer Seite schwarz ist, 415. Das Hemd liegt mir näher, ist uns näher als der Rock. 132. 448.

Hemdenknopf, (ein) ich weiß nicht wo meine Hemdenknöpfe hingekommen sind, 323.

Henkel oder Handhaben an einem Topf machen, 367.

Henker, (der) 85. 485. daß dich der Henker mit samt dem Narren, 45. einen dem Henker überantworten, 85. er ist dem Henker zuvorkommen, ib. sein eigner Henker seyn, ib. wie Henker geht es zu, daß sich das thun läst, 93. was zum Henker, es ist der Herr N. 101. der Henker ist ganz und gar los, es geht alles unter und über sich, 203. 233. dis ist der Henker, 232. der Henker ist da los. ib. der Henker schlägt seine Grosmutter, 233. Wenn der Henker stürbe, erbte ich doch nichts. ib. davon versteht der Henker nichts, ib. da wird der Henker wohl inn seyn, ib. das hat der Henker geholt, ist zu allen Henkern gegangen, ib. er tobet wie der leibhaftige Henker, ib. pfuy! wie ist er so ein garstiger, heßlicher Henker, ib. daß dich der Henker! wie zieht er aus, 250. der Henker hole den Narren, 313. 528. daß dich der Henker hole, 314. daß dich der Henker mit dem garstigen Thiere, Rabenaase, 363. was übrig ist, wird den Henker nicht bannen, 389. das dich der Henker, 433. ich selbst werde dein Henker seyn, 485. ich wolte, daß der Henker den Kerl holte, 528 der Henker! sie ist schön, ib. du wirst den Henker nicht entlaufen, 554. er ist nicht des Henkers werth, 702.

Hengst, (ein verschnittener) 378.

Henne (die) zeigt durch ihr Gatzen an, daß sie zu Neste gehen will, oder davon herkömmt, 171. die Henne sitzt über ihren Eyern, 177. sie hütet zu Hause die indianische Hüner, 237. die Henne streubt, spreuset sich wider die Katze, 373.

Herabblasen, 585.

Herabhangen, (das) 503.

Herabfallen, 691.

Herabfliesen, Herabrinnen, 205.

Herabschiesen (als ein Bliz auf etwas) wie die Stosvögel thun, 582.

Herabstürzen, (sich von einem Felsen) 222.

Herausfodern, Herausfordern, (einen) 478.

Herausgeben, 455. nichts wieder herausgeben, 151. etwas herausgeben, 444. 611. wieder herausgeben, 602. nicht wieder herausgeben wollen, 646.

Herausgehen, (man muß bey mir rein) 69. treuherzig herausgehen, 150.

Herauskleiden, (sich stattlich, prächtig) 86.

Herausklopfen

Herausschlagen, (aus etwas) 655.

Herauskommen, 207. es muß doch endlich einmal herauskommen, 30. er wird schwerlich, nicht eher herauskommen, bis man ihn herausträgt, bis er stirbt, 538. als ich von dar herauskam, bin ich zur Frau N gegangen, 655.

Herausnehmen, 654. Wo man immer herausnimmt, und setzt, (thut) nichts wieder dazu, da sieht man bald das Ende von. 680.

Herauspompen, (das Wasser) 549.

Herausputzen, 412. sie sind stattlich herausgeputzt, 246. ein Mensch der sich dem Frauenzimmer zugefallen immer zierlich herausputzt, 340. er ist treflich herausgeputzt, 340. 412. sie hat sich ungemein, wie eine Braut herausgeputzt, 507. sich herausputzen, 9. 510. sie ist stattlich und prächtich herausgeputzt, 535. eine Person, die sich als eine Puppe herausputzt, 555. diese Person putzt sich gar zu sehr heraus, 614.

Herausfagen, (alles unbesonnen) 99. herausfagen, wie es einen ums Herze ist, 127. einen etwas rund herausfagen, 278. es trocken und dürr herausfagen, 239. recht teutsch herausfagen, 232. er hats herausgefagt, 468. er fagt seine Meynung rund heraus, ib. einem nicht alles klar und rein herausfagen, 541. alles herausfagen, ib. was man gedenkt, rund herausfagen, 640.

Herausschiesen, 384.

Herausstaffiren, 9.

Herausstreichen (iemand nicht gnug) können, 60. einen in seiner Gegenwart über alle masen mit Lobe herausstreichen, 97. einen sehr herausstreichen, 268.

Herauswickeln, (sich aus einer beschwerlichen Sache) 236. er wird sich mit Ruhme aus der Sache herauswickeln, 379 nicht wissen wie man sich aus einem schimpflichen Handel herauswickeln soll, 424.

Herausziehen, 654. 725.

Herberge, (die) 349. seine Herberge verändern, 121. die Herberge erreichen, 340. keine Herberge haben, 518. bey einem zur Herberge bleiben, 560. eine schlechte Herberge, 670. eine Herberge halten, ib.

Herbergen, (einen) 187. 372.

Herbeyführen, 24.
Herbeykommen, 32. haufenweiſe herbeykommen, 329.
Herbey- oder hinzunahen, 32.
Herbeyſuchen, er ſucht das Geringſte herbey, 682.
Herbeytragen, 31.
Herbeyziehen, 43.
Herbſt (aufm) wird er ſterben, 312.
Herbſtzeit, (die) 704.
Herbſten, 704. herbſten leſen, ib.
Herbſter, (ein) 704.
Herbſterinn, (eine) 704.
Hercules, (der) Wider zween kann Hercules nicht. 373.
Herfallen, (über einen) über ihn kommen, 663.
Hergeben, 330. machen, daß einer wieder hergeben muß, was er unrechtmäſiger Weiſe an ſich gezogen, 283.
Herfürbrechen, 297. 384.
Hergehen, (es wird bald über euch) 45. es geht ſo beſtia nicht mit ihm her, 179.
Herhalten, (es muß oft der Unſchuldige für den Schuldigen) 28. 180.
Herholen, (weit) 588.
Hering, (ein) 369. er iſt wie ein ausgeweideter Hering, 255. ſie hiengen, waren neben einander aufgeknüpft, wie die Heringe, 369. Man verkauft mehr Heringe als Schollen. ib.
Heringsnaſe (ſich um eine) zanken, 200.
Herkommen, Herſtammen, 221. 654. 659. man weiß nicht wo er herſtammt, 144. von einem herkommen, 224. er ſtammt aus dem Geſchlechte her, 655.
Herkommen, (das) 164. 289. 297. 578. 633. er iſt von ſehr geringem Herkommen, 83. 303. ein Menſch von vortreflichen Herkommen, 164. etwas thun, das ſeinem Herkommen unanſtändig, 215. ihr ſeyd von ſchlechtem Herkommen, ſchlagt ziemlich ins Bauergeſchlechte, 315. von adelichem Herkommen entſproſſen ſeyn, 474. geringen Herkommens, von ſchlechtem Herkommen ſeyn, 188. 191. 418. 474. 484. 616. 706. es iſt beſſer vom geringen Herkommen ſeyn, und ſich durch ſeine Meriten hervorthun, als aus einem vornehmen Geſchlechte entſprungen ſeyn, und ſonſt weiter keine Verdienſte vor ſich haben, als diejenigen, ſo ſeine Vorfahren gehabt, 559. ein gemeines Herkommen, 624. von gutem Herkommen ſeyn, 474. 655. von hohem Herkommen oder Stande ſeyn, 724.
Herkunft (er bildet ſich eine hohe) ein, 175.
Herleiten, (ein Ding von dem andern) 221.
Hermachen, (ſich über einem) 334.
Hermelinbalg (einen) mit ſchwarzen Flecken zeichnen, 469. ein beltzner Hermelinkragen, ſo die Domherren in der Kirche tragen, 473.
Hernach, 32. 513. hernach gehen, 663.
Herodes, 374. Herodes mit ſeinem ganzen Anhange, 646.
Herold (kein) noch Bote ſoll in Gefahr ſeyn. 372.
Herplappern, Herplaudern, 205. etwas ohne Verſtand herplappern, 102.
Herwarts, 381.
Herweiſen, (den bloſen Hintern) 194. er weiſt den bloſen Steis her, ib. er weiſt alles her, 464. alles herweiſen, wie ihm GOtt geſchaffen hat, 88. 505. ſchämet ihr euch nicht, alles herzuweiſen? 519.
Herwiſchen, (man wird bald über euch) 45.
Herzählen, ſie ſieht lieber daß man ihr Ducaten herzählt, als von Liebesſachen ſchwatzt, 168.
Herr, (der) 198. 463. 518. 641. 650. der Herr halte an, er kennt gewiß den guten Freund nicht recht, 22. einen Herr heiſſen, der es nicht werth iſt, 31. er will überall Herr, Hahn im Korbe ſeyn, 87. mein lieber Herr, 91. 518. Herr in ſeinem Hauſe ſeyn wollen, 96. Groſer Herren Bitte oder Räthe ſind Befehlige 107. im Hauſe allein Herr ſeyn, 111. der Herr mache ſich an eine andre, 120. eines groſen Herrn Gunſt mißbrauchen, und darüber zu Grunde gehen, ib. einen neuen Herrn überkommen, 121. Ein jeder iſt Herr in ſeinem Hauſe. 124. Der Herr muß ſelbſten ſeyn der Knecht, Will ers im Hauſe haben recht. 134. es iſt gut ſein Eigenherr ſeyn, daß man thun darf was man will, 135. Wer dem Herrn gut iſt, iſt auch den Seinigen gut. 139. Strenge Herren regieren nicht lang 143. Es iſt nichts beſſers als ſein eigner Herr ſeyn. 147. Sein eigner Herr ſeyn und Geld zu leben haben, iſt die gröſte Glückſeligkeit von der Welt. 196. mein Herr macht nicht viel Weſens, Complimente, Federleſens, 236. Herr ſeyn, 243. überall Herr ſeyn, ib. ſein eigner Herr nicht ſeyn, 293. Wo der Herr ſelbſt dabey und Hand mit anlegt, da arbeitet das Volk beſſer. Des Herrn Gegenwart düngt den Acker wohl. 208. einer der alles in allem in einem Hauſe oder bey einem Herrn iſt, ib. nicht Herr über das Seinige ſeyn, 299. an ſeinem Herrn untreu, eydbrüchig werden wie ein Lehenmann, 306. er iſt ein ſtiller und leutſeliger Herr, der ſeinen Unterthanen kein Leid thut 329. einen groſen Herrn vorſtellen, ein ſolcher ſeyn wollen, 356. Thue nach deines Herrn Willen, ſo du ſein Diener ſeyn willſt. 359. ein dicker Herr, 361. groſer und mächtiger Herr, 372. einen groſen Herrn wegen eines Einfalls furchtſam machen, 384. ihr ſeyd ein feiner Herr, 400. 651. ſein Selbſtherr, ſein Eigenherr ſeyn, 250. 375. 404 662. 698. er will unſer Herr ſeyn, 425. Wie der Herr iſt, alſo iſt auch der Knecht. 430. 574. mit ſeinem Herrn ſoll man nicht ſpielen, noch an einem Gröſern ſich reiben, 430. Guter Herr, guter Diener. ib. Keiner kann wohl zween Herren dienen, Und die Gunſt beider verdienen. ib. Haſt du einen Herren, diene ihm wohl,

wohl, Rede wohl von ihm, verwahr das Sein, Verheele seine Heimlichkeit, es sey was es wolle, Und sey ihm getreu überall. ib. Von grosem Herrn böser Lohn. ib. niemand kann zweyen Herren zugleich dienen, ib. Von frommen Herren kommen fromme Diener. ib. er zeigt, daß er Herr im Hause, ib. Wer einem guten Herrn dient, der bekömmt auch guten Lohn von ihm. ib. Herr über einem seyn, 450. gnädiger Herr, 463. Der Herr ist der Frauen wohl werth. ib. Wenn der Herr verreist, abwesend ist, so tanzt das Gesinde auf Tisch und Bänken. 479. ein Herr sieht mehr auf die Demut, den Gehorsam, als andre Dinge. 483. er ist sein eigner Herr, 497. einen zu seinem eignen Herrn machen, ib. ein Herr, der das Recht hat eine Pfarr zu conferiren, 518. der Herr oder Meister einer ganzen Nachbarschaft, 523. über sich selbst Herr seyn, 552. ein groser Herr. 564. Grose Herren haben viel Augen und viel Ohren, weil ihre Spione ihnen alles verrathen. ib. ein Herr seyn, 575. 629. der Herr ohne weitern Zusatz, 575. eines Herrn Lehnmann, Vasall seyn. 596. Wenn die Herren vom Rathhause gehen, so sind sie allzeit klüger, als wenn sie hinauf gehen. 613. Grose Herren haben eine lange Hand. Herrenhand, reicht in alle Land. 90. 422. 620. Bey grosen Herren muß man wenig Worte machen. 641. Schläft der Unterthan, so wacht der Herr, 642. Grose Herren fürchten sich auch oft. ib. man ist nunmehro sein eigner Herr, 655. der Herr warte, verziehe, ich habe ihm nur ein Wörtgen zu sagen, 660. er ist Herr in diesem Hause, er ordnet alles an, wie ers haben will, 667. Wie die Herren, Regenten sind, so seynd auch die Unterthanen. 671. er will sich wie ein groser Herr aufführen, 689. Wann der Herr die Hand nicht mit dran legt, das ist nur vergebens bauen. Wer da will haben, das ihm geling, Der sehe selbst zu seinem Ding. Am besten iederzeit das Pferd hat zugenommen, Wenn seines Herren Aug oft in den Stall ist kommen. 700. Grose Herren thun grose Streiche. 705. bey allen grosen Herren wohl dran seyn, ib. der Herr läst heute niemand vor sich, spricht heute mit niemand, giebt heute keine Audienz, 721. Was grose Herren nicht verstehen, das wissen ihre Räthe. 730.

Herrendienst, (der) Herrendienste, die man mit Verdruß thut, 185. Herrndienst erbt nicht, ist kein beständig Gut. 356. in Herrendiensten seyn, 593.

Herrisch, 392. mit einem herrisch reden, 430. herrisch thun, 451.

Herrlich, 44. 350. 351. 390. 530. 584. 614. 615. 660. herrlich leben, 300. etwas herrlich machen, 426.

Herrlichkeit (die) GOttes, 350. es ist eitel Herrlichkeit, 480.

Herrschaft (sich eines andern) unterwerfen, 106. unter eines Herrschaft seyn, 244. 411. 483. sich unter eines Herrschaft begeben, 256. seine Herrschaft ist allzu streng, ib. die königliche Herrschaft. 594.

Herrschen, 241. 593. 642. mit hohen Minen und Worten über einen herrschen, 52. herrschen wollen, 243. die Gottlosen herrschen öfters über die Frommen, ib. über einem herrschen, 431.

Hersagen, (seine Lection ohne Anstos auswendig) 86. eine Sache ganz genau, auf ein Haar herzusagen wissen, 243.

Herschiesen, 330.

Herseyn, (immer hinter einem) 696.

Herz, (das) 150. 182. 286. 333. 359. 383. 548. 719. Wes das Herz voll ist, geht der Mund über. 3. mit Herz, Mut und Sinn, 13. die Herzen von sich wenden, 18. eines andern Herz von sich abwenden, ib. hättet ihr wohl das Herz einen Freund in der Noth zu sehen? 25. kein Herz im Leibe haben, 59. 438. 469. 543. 554. er hängt sein Herz gar zu sehr daran, 67. 384. geht dieses von Herzen? 77. das macht mir das Herz ausstosen, 78. meines Herzens Freude, 82. er hat viel Herz im Leibe, 91. 282. er hat ganz kein Herz im Leibe, 91. das Herz vor einem leichtlich sinken, fallen lasen, 105. nicht das Herz haben sich mit einem zu schlagen, ib. Herz ist Trumpf, 110. 150. das Herz auf dem Kartenspiele, 150. Einem tapfern Herzen ist nichts unmüglich. ib. sich in seinem Herzen erfreuen, ib. einem von Herzen wohlgefallen, ib. Ein freudig Herz ziert das Angesicht. ib. kein Herz haben, ib. 182. Ein tapferes Herz verzagt niemalen. 150. etwas auf dem Herzen haben, ib. 151. sein Herz an etwas hängen, 150. diese Worte gehen mir durchs Herz, 151. einem ins Herz geschrieben haben, ib. einem sagen was man auf dem Herzen hat, ib. in seinem Herzen wider etwas erbittert, voll Grimm und Zorn seyn, ib. es ist sein anderes Herz, ib. sein Herz und Gedanken nur aufs Spiel gerichtet haben, ib. sich das Herz abfressen, ib. die Herzen von der Welt abziehen, ib. die Herzen anfangen verliebt zu machen, ib. mein Herz ist voller Freuden, ib. sich eines Herzens bemeistern, ib. ein aufrichtig, gründiges Herz haben, ib. In deinem Herzen zu ieder Frist, Habe den HErrn JEsum Christ. ib. Herz und Mut, die Arbeit thut. ib. einem zu Herzen gehen, 152. er hat sein Herz ausgeschüttet, ib. Herz haben, das Herz haben, ib. er hat sein ganzes Herz offenbaret, ib. einem sein Herz offenbaren, entdecken, ib. ein bedrängtes, beklemmtes Herz haben, ib. sein Herz ausschütten, ib. bis ins Innerste des Herzens hineindringen, ib. so lang das Herz im Leibe mir schlagen wird, ib. das schneidet ins Herz, geht durchs Herz, ib. das liegt ihm am Herzen, ib. es geht ihm nichts so sehr zu Herzen, als seine Kinder, ib. das Herz rühren, ib. mein Herz sagt mirs, daß mir ein Unglück begegnen werde, ib. Klein Herz, kleiner

ner Wunſch. ib. Von unſern beiden Herzen ein Wunſch. ib. das Herz fallen, ſinken laſen, 182. einem wieder ein Herz machen, ib. 583. 594. er hat Herzens gnug, aber die Kräfte mangeln, fehlen ihm, 182. dis hat ihm ein Herz gegeben, ib. er hat wohl das Herz, daß er ſeine Mutter darf ſehen betteln gehen, ib. es möchte einem das Herz zerbrechen, wenn mans ſieht, 189. einen mit ſpitzigen Worten das Herz durchſchneiden, 204. einem all ſein Herz offenbaren, 206. das Herz haben, daß man einen in öffentlicher Verſammlung darf lügen ſtrafen, 215. ſein Herz vor einem ausſchütten, 220. 280. Ich wills nicht ſagen, ſondern denken, was mein Herz thut kranken. 238 Herz und Mund ſtimmen nicht mit einander überein. ib. ſie fängt an mir das Herz ein wenig verliebt, wackelnd zu machen, 262. die Herzen alſobald gewinnen, ſich derſelben auf einmal bemeiſtern, den Meiſter davon ſpielen, 263. ſein Herz verſtocken, 270. das Anhängen des Herzens, 272. einem das Herz ſtehlen, 273. dis thut mir im Herzen wohl, macht mir wieder ein Herz, ib. er hat kein Herz ſich zu ſchlagen, das Herz iſt ihm in die Hoſen gefallen, 91. 281. ſein Herz und Gemüt von einem abwenden, 292. es liegt mir etwas auf dem Herzen, ich muß es ſagen, ib. das Herz im Leibe möchte mir aus Erbarmen, aus Mitleiden zerſpringen, 308. wer etwas anfangen will, muß auch Herz im Leibe haben ſolches auszuführen, 312. ein wankelmütiges und unbeſtändiges Herz, 319. das Herz im Hoſen haben, 320 das Herz haben etwas zu behaupten, 336. kein Herz kann hier widerſtehen, Widerſtand thun, 349 das Herz wackelt ihm ſchon davor, 357. ins Herz prägen, eindrucken, 358. ein hochmütig Herz haben, 171. ſein Herz iſt ſtolz, 372. einen in ſeinem Herzen behalten, ib. einem ſein Herz verwundert machen, 393. etwas von Herzen gern thun, 394. dieſe Reden nahmen ihn das Herz, 397. Herz im Leibe haben, 401. 490. man muß das Herz in der Noth nicht ſinken laſen, 408. er hat ein Löwenherz 420. merken was einer im Herzen hat, ib. einem ein Herz zuſprechen, machen, 150. 369. 451. ich wills ihm ſagen, wie mirs ums Herze iſt, 150. 152. ein Herz faſſen, 452 mein Herz, 470. ſein ganzes Herz ausſchütten, offenbaren, entdecken, 482. das Herz mit Schmerzen durchſtechen, durchbohren, 496. ein ſehr betrübtes Herz haben, ib. das Herz ſchlägt ihm noch, 502 herzrührend, 517. eines ſein Herz in Händen haben, 552. das Herz klopft, ſchlägt ihm, 557. etwas gar ſehr zu Herzen faſſen, nehmen, und ſich doch beherzt dabey aufführen, 561. wiederum ein Herz einſprechen, 583. einen wieder ein gut Herz machen, 585. das Herz ſtärken, erfreuen, 586. ſie lobte ihr königliches Herz und ihre groſe Schönheit, 595. ſein Herz erquicken, ib. in ſeinem Herzen überlegen, 597. er läſt ſichs nicht zu Herzen gehen, 605. am Herz fehlt es ihm nicht, aber an Kräften, 606. wieder ein Herz faſſen, ib. ein groſes, edelmütig Herz haben, das freywillig groſe Hülfe thut, 620. er hat das Herz nicht mehr deſſen er ſich zuvor gerühmt, 630. er läſt das Herz fallen, ib. ein diamanten Herz, ein Felſenherz, ein felſenhartes, unerbittliches, hartes, unbewegliches Herz haben, 151. 152. 349. 619. er hat das Herz im Hoſen, 630. aus ofnem Herzen, 631. den Leuten recht ans Herz greifen, ins Herz reden können, 637. in ſeinem Herzen wiſſen, ib. dieſes hat mir das Herz ſchwer gemacht, ſehr bedrängt, beklemmt, 646. ein ſehr bedrängtes, beklemmtes Herz haben, 647. Ein Herz, das da ſeufzet, hat nicht, was es verlanget, wünſchet, gern hätte. 151. 658. mein Herz ſchlägt, ſpringt mir im Leibe, 669. mit ſeinem Herzen an dem Irrdiſchen hängen, an der Welt kleben, das Zeitliche lieb haben, 677. einem ins Herz greifen, ihm alſo zureden, daß ers ſich zu Herzen gehen läſt, 684. einen das Herz rühren, ib. das iſt mir durchs Herz gegangen, 690. Herz und Mut verlieren, 700. das thut mir im Herzen weh, 714. laſſt ſehen, ob ihr Herz im Leibe habt? 723.

Herzgen, (mein) 66. 82. 435. 529. 674. mein güldnes Herzgen, 152.

Herzleid, (das iſt mir ein groſes) 189. einem groſes, alles gebrannte Herzleid anthun, 3. 496.

Herzen, 52. einen mit allzuvielen Herzen und Lecken beſchwerlich fallen, 53. er hat den Grosvaterkrug geherzt, 75. immer und oft herzen, 362.

Herzensangſt
Herzensſchmerz, (haben,) 150. 189.
Herzbrechen
Herzwehe } (mit) beladen ſeyn, 150. 189.

Herzensgrund (einem ſeines) entdecken, 280. er redt aus Herzensgrunde, 432.

Herzhaft, 182 369. 660. 708. Herzhaft klopft der an der Thür, Der gute Zeitung bringt herfür. 369. Beſſer iſts nicht ſo herzhaftig ſeyn, als gar zu herzhaftig. 700.

Herzhafter, (ein) Dem Herzhaften und Mutigen naht ſich das Glück bey. 182.

Herzhaftigkeit, (die) 174. 182. 369. ſich auf ſeine Herzhaftigkeit verlaſen, 142. ſeine Herzhaftigkeit bezwingen, ib. ſeine Herzhaftigkeit treibt ihn an alles zu wagen, ib.

Herzkrankheit, (die) da man den Stuhlgang zum Munde herausgeben muß, das Miſerere, 459.

Herzlich, 674.

Herzſtärkung (eine) vor einen Verliebten holen, 262.

Herzogthum (ein) in ein Königreich verwandeln, (darzu machen,) 284.

Herzſtos, (ein) es giebt ihm noch Herzſtöſe, 502

Herum, 49. 616.

Herumſchreln, (eine rechtſchaffen) 153.

Herumhetzen, (einen) 55.
Herumhudeln,
Herumjagen, (einen von einem zum andern) 102. er wird beſtändig herumgejagt, 132. einen feindſelig herumjagen, 450.
Herumkugeln, (ſich) 628.
Herumlaufen, 619. 625. auf allen Gaſſen herumlaufen, 182. ſie ſind allenthalben herumgelaufen, 563. er iſt allenthalben in der Stadt herum gelaufen, 573. er läuft ganz raſend herum, 626. gleich einem Unſinnigen auf der Straſe herumlaufen, herumſchwermen, ib. in verdrieslichen Geſchäften herumlaufen, 687.
Herumläufer, (ein) 687.
Herumläuferinn, (eine) 696.
Herumnehmen, (iedermann) 2. er wird rechtſchaffen herum genommen werden, 67.
Herumſchwermen, 625. ohne der Eltern Erlaubniß herumſchwermen, 284.
Herumſpringen, Er ſpringt herum wie ein junges Kalb. 294.
Herumſtürmen, 619.
Herumſudeln, (in Händen) 303.
Herumtummeln, (ein Pferd im Kreyſe) 107. ſich rechtſchaffen herumtummeln, 137.
Herumwelzen, 685. ſich herumwelzen, 628.
Herumwerfen, (die Speiſen in dem Munde) wenn man ſie zu heis hinein geſchoben hat, 93.
Herumwickeln, (ſich um etwas) 277.
Herumwühlen, 303.
Herumziehen, (einander bey den Köpfen) 191.
Herunterfallen, (gerade nach der Bleywage, ſchnurgerade) 543. hoch herunterfallen, 681.
Herunterkommen, 19. ſehr heruntergekommen ſeyn, 542.
Heruntermachen, (einen) 217. 709. ſie machen einander ganz abſcheulich, greulich herunter, 218. ſie haben einander grauſam, erſchrecklich herunter gemacht, ib.
Herunterſchneiden, (einen braven Runken Brod) 92.
Herunter ſeyn, 624. 628. 633. er iſt ziemlich herunter, 431. er iſt herunter, 531. 640.
Hervorbringen, (etwas) 444. 474. zugleich alles hervorbringen, 541. einen hervorbringen, 557.
Hervorragen, 43. 211.
Hervorquellen,
Hervorſpringen, 84. 658. 659.
Hervorſuchen, (alles für einem) 455.
Hervorthun, (ſich vor andern an Pracht) 76. ſich in Kleidern hervorthun, 91. ſich gros hervorthun, 508. einem Mittel geben ſich hervorzuthun, 453. ſich hervorthun, 439. 557. 566.
Herzubringen, 24. 31.
Herzuziehen, 43.
Heßlich, 371. 433. 632. das iſt ſehr heßlich gemacht, 232. ſie ſieht ſehr heßlich aus, 299.
Hetze, (eine) 346. 530.
Hetzen, 705. alles in einander hetzen, 96. ein Paar zuſammen, an einander hetzen, ib. 157. 428. gute Freunde in einander hetzen, 227. 239. 242. die Leute in einander hetzen, ſie zu Freunden oder Feinden machen, 455.
Heucheln, 57. 63. 101. man muß nicht heucheln, 318. beſtändig heucheln, 444. einem heucheln, 541.
Heucheley (GOtt mit ſeiner) betriegen wollen, 57.
Heuchler, (der) 43. 101. 128. 273. 504. 670. ein Heuchler ſeyn, 102. es iſt ein Heuchler, 194. 241. 437. 518. ein Erzheuchler ſeyn, 419. ein rechter Heuchler ſeyn, 444. man muß keinem Heuchler trauen, 453. o ihr Heuchler! wie betriegt man ſich an euren äuſerlichen Geberden und Minen die ihr macht, 504. es ſind Heuchler, Heiligenfreſſer, die den Heiligen die Füſe abbeiſen wollen, 646.
Heuchlerinn, (die) 66.
Heuchleriſch, 63.
Heulen, 375.
Heu (das) abmähen, 321. Heu zuſammen binden, 418.
Heubund, (das) Heubündel machen, 80.
Heuriger, (er iſt kein) 409. 424.
Heute Herr, morgen Knecht. Heute lebendig, morgen tod. Heute gefreyt, morgen gereut. Heute an mir, morgen an dir. 46.
Hexe, (die) 654. durch eine alte Hexe benachrichtiget werden, 424. es iſt eine alte Hexe, 654.
Hexen, (er kann nichts weniger denn) 654.
Hexenmeiſter, (ein) 654.
Hexenmeiſterinn, (eine) 654.
Hexentanz, (ein) den Hexentanz halten, zum Hexentanz ausfahren, 54. 628.
Hexenverſammlung
Zauberverſammlung (ſich bey einer) einfinden, 628.
Hexenwerk, (das) 126.
Hexerey, (die) 126. 654. das iſt keine Hexerey, 231. 654. das bedarf keiner Hexerey, 427. das geht mit Hexerey zu, 654.
Heydelbeerkraut, (das) 699.
Heyrath, (die) 165. 441. 479. eine ungleiche Heyrath thun, 29. eine gähling geſchloſſne Heyrath, 71. Die Heyrathen werden im Himmel gemacht. 145. eine Heyrath vollziehen, 167. einer der eine Heyrath geſtiftet, 185. ſich von einer Heyrath losmachen, 214. eines Heyrath trennen, ib. eine Heyrath die übereilend vollzogen worden, 229. ſie hat eine trefliche Heyrath gethan, 423. ihr habet eine feine Heyrath getroffen, ib. Nur immer luſtig, eine reiche Heyrath bringt alles und noch mehr wieder ein. 441. unter, aus Hofnung der Heyrath, 445. eine Heyrath ſtiften, zuwege bringen, 449. er iſt

im Heyrathen wohl angekommen, er hat eine gute Heyrath getroffen, 474. er iſt in einer Heyrath verwickelt, 475. wann dieſe Heyrath vor ſich geht, wo aus dieſer Heyrath was wird, will ich mich prellen laſen, 499. ſich durch Heyrath mit einem gutem und aufrichtigem Bauermädgen befreunden, 501. die Gelegenheit zur Heyrath, 511. er hat eine gute Heyrath gethan, ib.

Heyrathen, (eine Schwangere) 68. geheyrathet haben, 105. er heyrathet ein heslich Weib, 438. Wer übel heyrathet, der fühlt es all ſein Lebtag. 441. es haben zwey böſe Leute einander geheyrathet, 449. aus Unzucht heyrathen, 479.

Heyrathen (nicht aus) wollen, 3. ſich im Heyrathen ſchlecht verſehen, verpuffen, 29.

Heyrathsgut, (das) 441. etwas zum Heyrathsgute mitbringen, 322. kein Heyrathsgut haben, 441.

Heyrathspact (einen) machen, 169.

Hieb, (der) 29. 289. 307. Von einem Hiebe fällt der Baum nicht. 2. einem einen Hieb verſetzen, 145. einen Hieb von oben herunter geben, 179. einen Kreuz- und Querhiebe geben, 255. auf Hieb und Stos gehen, 289. einem einen Hieb oder Streich von oben herab verſetzen, ib. einem Hieb ausweichen, 345. er hat ihm einen gewaltigen Hieb verſetzt, 380.

Hieb- und Stichweiſe, 289.

Hiebſtreich (ein) von oben herab, 289.

Hieher, 381.

Himbeer, (eine) 332.

Himmel, (der) 145. 505. 726. der Himmel heitert ſich auf, 13. unter freyem Himmel liegen, 17. der Himmel iſt uns nicht gnädig, ib. Wenn der Himmel einfällt, ſo wirds geſchehen. 28. der geſtirnte Himmel, 103. unter dem freyen Himmel, 106. mit ſeinem Geſchrey durch den Himmel dringen, 145. ſie ſind von einander unterſchieden wie Himmel und Erde, ib. ſein Gebet gen Himmel ſchicken, ib. einen bis in dem dritten Himmel mit Lobe erheben, ib. Apfelgrauer Himmel und geſchminkte Frau, ſeynd nicht von langer Währung. ib. man ſieht weder Himmel noch Erde, ib. er hat Himmel und Hölle geſtürmet, ib. unter dem freyen Himmel ſeyn, ſchlafen, 177. 206 291. der Himmel iſt mit Wolken überzogen, 187. ein Himmel von koſtlichem Zeuge gemacht, ſo man über der Königen und Fürſten Tafel oder Audienzſtuhl hänat, entweder aus Pracht, oder damit kein Staub auf ſie falle, 198. Der Himel hängt bey ihm beſtändig voll Geigen. 272. er hat unter freyem Himmel geſchlafen, 274. er meinte, der Himmel würde einfallen, 290. den Himmel ſchon mit dem Finger berühren, 357. der Himmel wird heiter, hellt ſich aus, 371. der Himmel iſt ſehr ſchwarz, es wird gewaltig regnen, 480. der Himmel umzieht ſich mit Wolken, 482. Es dünkt ihm nicht anders, als wenn er im Himmel wäre 505. der Himmel ſo man über einen Königs oder Fürſten trägt, wann er irgend ſeinen Einzug hält, 545. der Himmel iſt ſchön, heiter, klar, hell, 646. 673. ich hätte mich ehe des Himmels Fall verſehen, 681. er vermeint der Himmel hänge voller Geigen, 684. im Himmel ſehen wir einander wieder, 701.

Himmelblau, 50.

Himmelfahrt, (die) das Feſt der Himmelfahrt Chriſti, 39. um Himmelfahrt iſſet man kein Kalb- ſondern Schöpſenfleiſch, ib.

Himmelreich (Die Reichen haben ihr) in dieſem Leben, auf dieſer Welt, hienieden. 300. 505.

Himmelszirkel, (der) Thier- oder Sonnenkreis in der Aſtronomie, 732.

Hin, ſo hin, 576. 655. 672. das iſt hin, 334. einen hin- und herſtoſen, 55.

Hin- und Herlaufen, (das) wegen der Hausgeſchäften, 687.

Hinabſchlucken, 273. 351. wieder hinabſchlucken, 585.

Hinabwerts, 43.

Hinaus, 211. wann ich da hinaus will, ſo will die Kanaſtinn dort hinaus, 72. Wenn einer da hinaus will, ſo will der Andre dort hinaus. 461.

Hinausfahren oder hinausgehen, wie eine Kugel vom Geſchoſſe, 513. 654.

Hinausführen was man angefangen, 339. ich wills hinausführen, und ſollte mies den Hals koſten, und ſollte ich das Leben darüber verlieren, einbüſſen, ib.

Hinauslaufen, (über einem) 591. es läuft, geht alles auf eins hinaus, 721.

Hinausnehmen, (ſich viel) 334.

Hinausſtoſen, (ich will ihn ſchon) 213.

Hinbringen, mit was bringet ihr eure Zeit hin? 713.

Hinde, Hindinn, (die) 69. die Hinde wird in dem Waldgarne verſtrickt, 680.

Hindern, 631. eines Unternehmen hindern, 38. einen hindern und von etwas abhalten, 127. Wer hindern kann und nicht verhindert, der ſündiget eben ſowohl als der ander. 265. es verhindert dich nichts glückſelig zu ſeyn, ib. ſich nichts hindern laſen, 332. etwas hindern, 388. ich will mich nichts hindern laſen, 513. das hindert nichts, 616. er will etwas hindern, 691.

Hinderlich (alles was) beyſeite thun, hinwegräumen, 201. einem hinderlich ſeyn, 193. 485.

Hinderniß, (die) 29. 282. 485. 599. 691. immer Hinderniſſe antreffen, 132. die Hinderniſſe aus dem Wege ſchaffen, räumen, 201. 236 324. 485. die Freyheit hat alle dieſe Hinderniſſe verheeret, verwüſtet, 236. die Hinderniß einer Sache, 269. das verurſacht ihm groſe Hinderniß, 282. die Hinderniſſe überwinden, 332. er hat viel Hinderniſſe gehabt, 375. einem

nem die Hinderniſſe aus dem Wege räumen, 416. er hat die Hinderniſſe aus dem Wege geräumt, 482. einem wegen ſeiner Anforderung groſe Hinderniſſe machen, in Weg legen, 485. es findet ſich immer eine Hinderniß, 488. alle Hinderniſſe einer Sache aus dem Wege räumen, 622.

Hinderung, (die) 491. 691.

Hineinfreſſen, (Er ſollte wohl den Teufel und ſeine Mutter) wenn ſie nicht zappelten. 43. unerſättlicher Weiſe hineinfreſſen, 202.

Hineingehen, 277. haufenweiſe hineingehen, 329.

Hinfallig, 101.

Hinführo, 454.

Hingeben, hingegeben ſeyn, 452. etwas Gutes vor etwas Geringes hingeben, 543.

Hingehen, (es mag dismal) 60. 514. einem in ſeinem Willen hingehen laſen, 93. das ſoll euch nicht ſo hingehen, 267. etwas hingehen laſen, 270. es ſoll die nicht ſo hingehen, 498. Einmal geht wohl hin, mehr aber nicht. 514. es wird ihm nicht ungerochen hingehen, 577. man wird es ihm nicht ſo hingehen laſen, 595.

Hingerathen (ich weiß nicht wo du) kannſt, 681.

Hinken, 148. vor den Lahmen hinken, 76. er hinkt mit dem linken Fuſe, 305. hinkend, 147. Der hinkende Bote kann noch nachkommen. 76.

Hinkender, (ein) 76. die Hinkenden ſind gute Männer, und warker in der Liebe, ib. es iſt ein Hinkender, 80.

Hinkommen, er iſt nirgends hingekommen, 88. man weiß nicht wo es hingekommen iſt, 233. ich weiß nicht wo das hingekommen iſt, GOtt weiß es, 235. nicht wiſſen, wo einer hingekommen iſt, 706.

Hinläſſig (ſeyn,) 197.

Hinlegen (eine) und deponiren, 585.

Hinmachen, (etwas auf gerathewohl) 162.

Hinnehmen, 495.

Hinrichten, 727. einen jämmerlich hinrichten, 444. einen hinrichten, 535.

Hinrichtung (eine) der Menſchen, 82.

Hinſchicken, man hat ihn wieder hingeſchickt, wo er iſt hergekommen, 144. einen irgendwo hinſchicken, 416.

Hinſchlagen, (hart über das Seil) ſo, daß der Ball das Seil ein klein wenig berührt, 335.

Hinſchreiben, (nichts) 72.

Hinſtrecken, (ſich in Lebensgröſe auf die Erde) 279.

Hinten drein, 32.

Hinter, 222. hintereinander, wie die Koppelpferde, 575. hinter ſich, 590. hinterrücks, 603. hinter ſich haben, 653.

Hintere (der) 298 323. 460. 549. 649 719. mit dem Hintern auf den Beinen ſitzen, 193. einem den Hintern vollhauen, ib. auf dem Hintern herumfahren wie die kleinen Kinder, 195. man hat ihm den Hintern vollgehauen, 284. auf dem Hintern ſchlagen, 310. den Hintern bewegen, 687 man könnte ihm den Hintern mit einem Hirſenkorn zuſtopfen, ſo ſehr fürchtet er ſich, 696.

Hinterbringen, (einem etwas) 46.

Hintergehen, 664. einen hintergehen, 77. 251. 329. 392. 541. 546. 658 einen tückiſch hintergehen, 218. 351. wenn der Scapin euch tückiſch hintergeht, will ich unſchuldig daran ſeyn, nichts damit zu thun haben, 428. tückiſch hintergehen, 536.

Hintergehung, (eine) 228.

Hinterhalt, (der) 14. 264. 608. einen Hinterhalt ſtellen, 249. im Hinterhalte ſeyn 365. einen ſtarken Hinterhalt an einem haben, 489.

Hinterlage, (eine) 220.

Hinterlaſen, 408.

Hinterliſt, Hinterliſtigkeit, (die) 113. 264. 273. 514. 663. einen mit Hinterliſt zu fangen ſuchen, 533.

Hinterliſten, 536. einen hinterliſten, 329.

Hinterſchleichen (die Leute zu) ſuchen, 424.

Hintertreiben, (eines Vorhaben) 95.

Hinterſte (das) zu vorderſt, 644.

Hinunterlaſen, (ſeine Hoſen) 43.

Hinwegnehmen, 696. alles hinwegnehmen, 579.

Hinwegtragen, 696.

Hinwegtreiben, 127.

Hinwerfen, er hat alles zugleich untereinander, wie Kraut und Rüben hingeworfen, z. eine Frau oder ein Mädgen aufs Bette oder Gras hinwerfen, um ſie zu ſeinem Willen zu haben, 196.

Hinwiſchen (über eine Sache) wie die Katze über die Kohlen, 89.

Hinziehen, ziehet hin, GOtt behüte euch vor Unglück, 431.

Hinzukehren, 686.

Hirn, (das) 115.

Hirnkrankheit (die) haben, 115.

Hirnlos, 255.

Hirſch, (ein) 114. der Hirſch kann nicht mehr fort, liegt im letzten Todeskampfe, 2. eine Beule, ſo den Hirſchen am Kopfe hervorkommt, wann er ſein Geweih ſetzt, 79. dieſer Hirſch ſchweift weit herum, bleibt nicht in ſeinem Bezirk, 114. der Hirſch wirft ſein Geweih ab, ib. er läuft ſchneller, leichter auf den Füſen als ein Hirſch, 115. die Gegend merken, wo der Hirſch liegt, ib. einem Hirſch auf die Spur kommen, ib. Eines Hirſches Wunde iſt tödlich, eine aber vom wilden Schweine nicht. ib. der Hirſch durchläuft den Wald, ib. den Hirſch fällen, ib. der Hirſch hat ſich verſchlagen, 121. die Hunde haben von dem erſten Hirſche abgelaſen, und ſeynd einem andern nachgefolget, ib. einen Hirſch ſtreifen, 220. der Hirſch nimmt ſeinen Weg wieder, wo er iſt hergekommen, läuft wieder zurück dahin, da er zuvor geſtanden, ſeinen Stand gehabt, 592. der Hirſch ſpringt aus

aus dem Wege, um den Hunden die Spur zu benehmen, 672.
Hirſchfänger, (ein) 433.
Hirſchgeweyhe, (das) 502.
Hirſchochſe (ein haarigter und zottichter) in Lappland, 6. 9.
Hirſe, (der) 457.
Hirt, (der) 67. 516. Bey vielen Hirten, wird übel gehütet. 196. wie ſie der Hirt austreibt, Groſe und Kleine, 357. Der gute Hirte ſchiert ſeine Heerde, nimmt ihr die Wolle ab, und der Böſe ſchindet ſie. 516. Wie die Hirten, ſo ſind auch die Schafe. 671.
Hiſtorie (eine) artig erzählen, 95. dis iſt die ganze Hiſtorie, 110.
Hitſche (ſie hat ihn von der) geholfen, 132. einem vollends herunter, von der Hitſche helfen, 177. er iſt herunter von der Hitſche, 423.
Hitze, (die) 34. 117. 321. 690. ſeine Hitze nimmt nach und nach ab, 34. die Hitze der Jugend, 84. in einer Hitze, 87. die groſe Hitze legt ſich, 117. in der gröſten Hitze fortreiſen, ib. in der Hitze, 129. Hitze und Froſt ſeynd zwey widerwärtige Dinge, 169. ſich wider die Hitze der Sonnen verwahren, 187. es iſt eine groſe Hitze, 256. zornige Hitze, 328. es iſt eine grauſame Hitze, 368. eine Hitze verurſachen, ſo der Geſundheit ſchädlich, 466. du machſt, daß dieſer Knabe wegen ſeinem Laufen vor Hitze verſchmachten muß, ib. die Hitze vertreiben, 507. in groſer Hitze gehen, 522. es iſt eine unmäſige, unbändige, auſerordentliche Hitze, 671. man kann vor Mattigkeit bey der groſen Hitze nichts machen, nicht arbeiten, 700. bey der Hitze, 705.
Hitzblatter (eine) im Angeſicht, 88. Hitzblattern im Geſichte haben, 624.
Hitzig, 118. 129. 457. 492. 660. 714. auf die Weiber hitzig ſeyn, 91. hitzig vor der Stirn ſeyn, 129. er iſt ſehr hitzig aufs Weibsvolk, 461. ihr ſeyd allzuhitzig. 492. er iſt hitzig, 568. nicht mehr ſo hitzig ſeyn, 581. er iſt ſehr hitzig vor der Stirne, 632.
Hitzen, (das) 380.
Hobel, (der) 5. 8.
Hobeln, (ein Holz glatt) 9.
Hobelkaſten (der) bey den Buchbindern, 28.
Hoch, 371. 620. das iſt ihm zu hoch, 18. das iſt mir zu hoch, ib. 59. 361. 372. hoch zuſtehen kommen, 77. er will hoch hinaus, aber er dürfte anſtoſen. 101. er iſt hochtragend, 152. gar zu hoch hinaus wollen, 551. 719. etwas aufs höchſte bringen, 551. ſie iſt kaum einer Spannen hoch, 585. höher machen, 594. es iſt hieran nichts hohes noch ſonderbares, 595. zum höchſten, 622. Mancher ſteht gar hoch, der nicht am ſicherſten iſt. 672. hoch hinaus wollen, 371. 725.
Hochachten, 565. ſich ſelbſt hochachten, 8. ſehr hochgeachtet werden, ib. etwas hochachten, 110. einen hochachten, 161. 289. eine vor andern hochachten, 469. gleich hochachten, 500.
Hochachtung, (die) 110. 289. närriſche Hochachtung, 276.
Hochgericht, (das) 329.
Hochhalten, von iedermann hochgehalten werden, 532. etwas ſehr hochhalten, 216. hochgehalten werden, 161. 722. Keiner wird hoch gehalten in ſeinem Lande. 565.
Höchlich, 372.
Hochmut, (der) 38. 350. 384. 397. 493. 496. 702. man muß ihm den Hochmut benehmen, 2. er beſitzt einen Baurenhochmut, 57. ſein Hochmut hat weder Ziel noch Maſe, iſt unerträglich, 79. der Hochmut ſieht ihm aus den Augen, 94. einem ſeinen Hochmut benehmen, 107. 174. 189. 578. vor Hochmut zerplatzen, 190. vom Hochmute aufgeblaſen ſeyn, 272. ihr beſitzet einen närriſchen Hochmut, welcher macht, daß iedermann eure Mängel gewahr wird, euch vor einen Narren hält, 281. es zeigt ſich in ſeinem Gange ein Hochmut, 313. euer Hochmut verurſacht bey iedermann widrige Gedanken, 371. einem den Hochmut legen, 494. 607. woher kommt euch dieſer Hochmut? ib. er inclinirt am meiſten zum Hochmute, ib. man hat ihm ſeinen Hochmut niedergelegt, 578. ſeinem Feinde den Hochmut legen, ib. eines Hochmut dämpfen, 607.
Hochmütig, 350. 372. 397. 619. hochmütig reden, 134. ſehr hochmütig einhergehen, daher ſteigen, 136. hochmütig werden, 174. anfangen hochmütig zu werden, 216. einen hochmütig machen, 274. ſich gegen einem ſehr hochmütig erzeigen, 372. er iſt ſo hochmütig worden, 397. dis hat ihn hochmütig gemacht, 451. hochmütig, prächtig daher treten, 530. hochmütig ſeyn, 17. 151. 189. 272. 542. ſich hochmütig erzeigen, 682. hochmütig ſeyn wollen, ib.
Hochmütigkeit, (die) 496.
Hochmütiglich, 397.
Höchſte, (das) 660.
Hochtrabend (nicht mehr ſo) ſeyn, 578.
Hochzeit, (die) 165. 479. vor der Zeit Hochzeit machen, 267. eine Hundehochzeit, 441. ſchon Hochzeit gemacht haben, 449. ich will Ihnen auf ihrer Hochzeit wieder aufwarten, 480. Hochzeit machen, 578. mit nächſtem Hochzeit machen wollen, 704.
Hochzeitladen, Leichbitten, (das) 643.
Hocken (gar zu lang) bleiben, 117. gern zu Hauſe hocken, 139. allzeit zu Hauſe hocken, 148. 153. ſie hocken ſtets bey einander, 631.
Hocker, (ein) 79.
Hockricht, 79.
Hoden, (die) bey den Mannsperſonen, 66. 518. 529. 654. 694. 719.
Hodenſack (der) eines Widders, Hammels oder Schöpſes, 86. 102.
Hof, (der) 326. ſo gehts bey Hofe zu, 17. man muß bey Hofe viel einfreſſen, 43. ſich vom Hofe entfernen, 56. er iſt vom Hofe verbannt, darf nicht nach Hofe

Hofe kommen, ib. Es leben viel bey Hofe die auf Dienſte warten, ohne Pfründen ſind. 66. etwas bey Hofe gelten, 81. er weiß alles was bey Hofe vorgeht, 110. der Hof an einem Hauſe, 181. der Hof macht kluge und höfliche Leute, ib. bey Hofe in groſem Anſehen ſeyn, ib. 189. erſt am Hof gekommen ſeyn, 181. bey Hofe gehts wunderlich zu, ib. Lange bey Hofe, lange in der Hölle. ib. An des Konigs Hofe iſt ein ieder für ſich. ib. Bey Hofe muß man mehr gedenken als ſagen. ib. ſeinen Hof an einem Orte haben, ib. wohl bey Hofe angeſehen ſeyn, 182. am Hofe ſeyn, ib. ſich an einem Hofe Clienten machen, 189. Bey Hofe und bey groſen Herren, giebt mans nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln. 210. bey Hofe wird man artig, höflich, 293. bey Hofe in groſem oder ſchlechtem Anſehen ſtehen, 314. er hats ſo grob gemacht, daß er endlich gar vom Hofe weggejagt worden iſt, 403. des türkiſchen Kayſers Hof, 550. bey Hofe in Gnaden ſeyn, 553. an dem Hofe bey dem Fürſten wohl dran ſeyn, ib. bey Hofe begehren gehört zu werden, 556. man muß es an dieſem Hofe mit einer Partey halten, wenn man will fortkommen, 577. den Hof verlaſen, 603.

Hofbediente, Hofleute, Höflinge, (die) 347. 462. die Hofleute ſeynd alle in ſie verliebt, 126. 181. die Hofleute können ſich ſtellen, wie man ſie haben will, 183. von des Königs Hofbedienten ſeyn, 290. mit Hofleuten bekannt ſeyn, Gemeinſchaft haben, 305. Die Hofleute bringen die Nacht mit Spielen und Tanzen zu, und den Tag mit Schlafen; Sie machen aus der Nacht, Tag, und aus dem Tage, Nacht. 482.

Hofdame, (eine) 183.

Hoffart, (die) 113. 384. 493. die Hoffart fahren laſen, 189. er kennt ſich nicht vor Hoffart, 281. Hoffart und Armut reimen, ſchicken ſich übel zuſammen, halten übel Haus mit einander. 494. Hoffart betriegt allzeit ſeinen Herrn. ib. Hoffart hat kein gut Auge. ib. man zieht es nicht aus Hoffart an. ib.

Hoffärtig, 350. 367. 612. 619. hoffärtig werden, 36. 174. einen hoffärtig machen, 274. er iſt ſehr hoffärtig, 281. 528. ſie iſt ſehr hoffärtig und bedeutet doch nichts, 350. dis hat ihn hoffärtig gemacht, 371. er iſt hoffärtig, 416. er wird hoffärtig, ib. hoffärtig ſeyn, 371. 451. 573. ſich ſehr hoffärtig ſtellen, 582.

Hoffen, 286. auf eines Verwanden Tod hoffen, 2. du haſt davon nichts zu hoffen, 130. er hofft zum wenigſten etwas davon zu bekommen, 140. Hoff auf GOtt in aller Noth. 286. Hoffen und harren, macht manchen zum Narren. ib. ihr habet hier nichts zu hoffen, 329. 511. es iſt nicht das geringſte zu hoffen, 331. das man noch hofft, und das man ſchon genieſt, 373. er hofte dieſe Ehre ſchon, 568. viel hoffen, ib.

Hofnung, (die) 286. einem vergebliche Hofnung machen, 2. meine Hofnung iſt verlohren, 8. ſich vergebliche Hofnung machen, 17. 337. 501. alle Hoffnung iſt verſchwunden, 20. in ſeiner Hofnung wohl gegründet ſeyn, 33. ſeine Hofnung auf etwas machen, 42. einem mit vergeblicher Hofnung aufhalten, aufziehen, das Maul aufſperren, 65. 263. 270. ſeine Hofnung in etwas ſetzen, 79. einen in guter Hofnung laſen, 81. in ſeiner Hofnung betrogen werden, 84. 204. 286. 337. einen in ſeiner Hofnung betriegen, 104. es iſt alle Hofnung verloren, 122. ſich mit vergeblicher Hofnung abſpeiſen, 142. 604. 501. Hofnung ſchöpfen etwas zu thun, 163. keine Hofnung haben ſich wieder aufzuhelfen, 194. dieſe Reden benehmen euch alle eure Hofnung, 216. keine Hofnung zu eines Kranken Wiederaufkunft haben, 224. keine Hofnung zu etwas mehr haben, ib. einem in ſeinen Herzen groſe Hofnung erwecken, machen, 262. einem leere Hofnung machen, 270. er iſt mit groſer Hofnung bey einer Sache ſeine Pfeife zu ſchneiden, gekommen, 271. das vermehrt die Hofnung, 272. einem Hofnung machen, auf die Hofnung bringen, 277. einem gute Hofnung machen, 278. einen mit Hofnung aufhalten, ib. ſeine Hofnung auf etwas ſetzen, gründen, 286. 323. ſich groſe Hofnung von einem machen, 286. keine Hofnung mehr zu leben haben, ib. wider alle menſchliche Hofnung anlangen, ib. man hat, man ſchöpft gute Hofnung von dieſem Kinde, ib. In Hofnung und Gedult iſt gut leben. ib. Die Hofnung iſt der Elenden Brod. ib. einen mit falſcher Hofnung unterhalten, ib. Die Hofnung des Gewinnſts vermindert die Mühe. Die Hofnung zu gewinnen macht die Mühe gering. ib. alle Hofnung fahren laſen, ſich aller Hofnung verzeihen, ib. einen in ſeiner Hofnung faſt verſchmachten laſen, 311. einen mit guter Hofnung abſpeiſen, warten laſen, 315. ſeine Hofnung auf GOtt ſtellen, 323. die Hofnung hat ſie nicht betrogen, ſie iſt in ihrer Hofnung nicht betrogen worden, 337. die Hofnung iſt vergebens, umſonſt, ib. einen immerzu mit vergeblicher Hofnung abſpeiſen, 368. aller Hofnung beraubt ſeyn, 381. einem immer Hofnung zu einem Gewinn machen, und ihm zuletzt nichts geben, 408. ſeine Hofnung iſt in Brunnen gefallen, 414. alle ſeine Hofnung auf einem Menſchen ſetzen, ſtellen, 421. die Hofnung ſo man ſich gemacht, iſt in Brunnen gefallen, 463. einen mit Hofnung unterhalten, eines Hofnung unterhalten, 286. 481. ſeine Hofnung auf einem ſetzen, der gar nicht helfen kann, 540. ein wenig Hofnung haben, 586. iemands Hofnung erfüllen, 599. ſich mit einer betrüglichen Hofnung ſchmeicheln, nähren, vergnügen, 604. die Hofnung wieder aufzukommen, ſich wie-

der zu erholen, ib. eure Hofnung wird vergebens ſeyn, 657. ihr ſchmeichelt euch mit dieſer Hofnung vergebens, 656. einem die Hofnung benehmen, 683. iemand mit falſcher Hofnung aufhalten, ſchmeicheln, 687.

Hofiren, 183. einen hofiren, 268. 541.

Hofhaltung (ſeine) einziehen, 688.

Hofjungfer, (eine) 183.

Hofleben (er weiß ſich in das) wohl zu finden, 110. Das Hofleben iſt der Höllen Vorſtadt 181. Das Hofleben iſt eine prächtige Dienſtbarkeit. 182. ich bin das Hofleben überdrüſſig, das Hofleben iſt mir vergangen, 363. dem Hofleben abſagen, ſich des Hoflebens entſchlagen, 603. 611.

Höflich, 6. 146. 185. gar zu höflich ſeyn, 146. allezeit ſehr höflich ſeyn, ib. von einem höflich bedient werden, 183 Höflich mit dem Mund, hurtig mit dem Hut, koſtet nicht viel und iſt ſehr gut. 185. er iſt höflich und geſchickt, 218. einen höflich machen, 222. er hat ihn ſehr höflich empfangen, 379. höflich begegnen, 484. höflich machen, 548.

Höflichkeit, (die) 146. 160. 185. 340. 379. die vielen unbequemen Höflichkeiten beyſeit ſetzen, 56. es iſt der Höflichkeit ganz zuwider, 70. mit ſeiner Höflichkeit beſchwerlich fallen, 114. einem gar zu viel Höflichkeit erweiſen, 152. 190. alltägliche Höflichkeiten, 160. einen mit ſeiner allzuarosen Höflichkeit beläſtigen, ib. er zwingt ſich zu unmäßigen Höflichkeiten, 171. einem ſeiner Höflichkeit wegen noch verbunden bleiben, 185. auf Reiſen Höflichkeit lernen, 218. keine Höflichkeit beſitzen, 240. einem viel Höflichkeiten und Gutthaten erweiſen, erzeigen, 379. ſich ganz und gar nicht auf Höflichkeit verſtehen, 394. eines Höflichkeit nicht verlangen, begehren, 577.

Hofmann, (ein) 183. ein verkalteter, verfrorner Hofmann, iſt dem Frauenzimmer nicht gar angenehm, 103.

Hofmanier (die) verſtehen, 17. das iſt Hofmanier ib. er hat ein Bißgen Hofmanier gelernt, des Hofes Manier ein wenig an ſich genommen, 382.

Hofmeiſter (ein) bey junger Herrſchaft, 354. Hofmeiſter ſeyn, 164. keinen Hofmeiſter mehr haben, 320. eines jungen Fürſten Hofmeiſter ſeyn, 354.

Hofſtatt (ſeine) anrichten, 325. noch nicht Leute genug zu ſeiner Hofſtatt haben, 432. eines Fürſten Hofſtatt anrichten, ib. ſeine Hofſtatt einziehen, 612. eine groſe Hofſtatt haben, 688

Höhe, (die) 357. 372. einen unverſehens in die Höhe heben, daß er ſich nicht wehren kann, 175. wieder in die Höhe kommen, 253. ſich auf die Höhe begeben, 366. die Höhe oder das Erhabene des Chors von der andern Kirche, 404. die Höhe einer Säule, 463. auf die Höhe fahren, 598. in die Höhe, 620. in die Höhe heben, 696.

Hoheit, (die) 164. 357. 479. ſich ſelbſt der königlichen Hoheit begeben, 221. er iſt in gröſter Hoheit geboren, 556.

Hohl, (nicht) 444. hohl machen, 190.

Höle, (die) 668. 696. aus ſeiner Höle ſich begeben, 202. eine Höle des Wildes, 677.

Hölen, Das ſtetige Tröpfen hölet den Stein. 354.

Hohlkähle, (eine) 586.

Hohlkählen, ſ. Ausböhlen.

Hohn, (der) 394. einem Hohn ſprechen, 91.

Höhnecken, (einen) 67.

Hold, (es iſt ihm alles) aber man wird ſeiner bald überdrüſſig werden, 54.

Holen, 574. einen holen laſen, 436. hole deine Bücher, 574. es ſehr tief holen, 658.

Holland, 377.

Hölle, (die) 653. man hat ihm die Hölle heis gemacht, 89. 662. Die Hölle iſt voll gutes Willens. 398. man wird ihm die Hölle heis genug machen, 611. einem die Hölle heis machen, 662. Schlaget nach unter dem Worte Hof.

Höllenbrand, (er iſt ein rechter) 680.

Höllenpein (er ſteht) aus, 657.

Holz, (das) 75. anweiſen, wie weit man das Holz abhauen darf, 40. Jemehr Holz verbrannt wird, iemehr läſſt GOtt wieder wachſen. 75. das Holz als ein Zimmermann zeichnen, wie tief man es behauen will, 76. Krumm Holz macht gerade Feuer. 97. ein Stück Holz ans Feuer legen, ib. kleine Hölzer, wie eine groſe halbe Kaſtanie geſchnitzelt, damit die Spanier klickern und ſpielen, wann ſie die Sarabanden tanzen, 111. er will ohne Art ins Holz gehen, 153. Vom kleinen Holze macht man gut Feuer. 171. Holz in Wellen gebunden, 176. dis Holz wird gehegt 203. Holz auf ſich hacken laſen, 249. Holz, das ſich gern ſpaltet, 257. Holz auf dem Heerd legen, 331. ein mit Adern durchlöſenes und geſprenkeltes Holz, 427. Alt Holz läſt ſich nicht leicht biegen. 483. mit Holz überlegen, 539 Holz, das von Würmen durchſtochen iſt, 623. ein angebrannt Stück Holz, das noch brennt oder gebrennt hat, 680. das Holz zerſpaltet und wirft ſich, 685. das Holz wirft ſich, ſchwindet, kriegt Riſe, Spalten, 690. ein rundes Holz, worauf die Goldſchmiede etwas rund machen, 693

Holzaxt, (die) 153 Sie iſt wie mit der Holzaxt zu gebauen, 299.

Holzfeile, (eine groſe) 583. eine glatte Holzfeile, ib.

Holzgerüſte (das) ſo die Maurer an den Häuſern machen 116.

Holzhaufen, (ein) 572.

Holzmangel (der) 584.

Holzſchub, (ein) 628.

Holzwelle, (die) 299. eine Holzwelle kleiner machen, davon nehmen, 129.

Holunke, (pack dich fort du) 66.

Honig, (der) 457. Ein Stück Honig iſt ſüſe, aber die Biene ſticht. 85. Der Honig iſt nicht für des Eſels Maul. 457. Dem Honig verkaufen, der Bienen hat. ib.
Honigmund, Teufelsſäufte. 81.
Hopfen (Es iſt) und Malz an ihm verloren. 414.
Horchen, 14. 98. wir wollen horchen, 98. allenthalben horchen und lauren, wie es mit einer Sache ablaufen werde, 259.
Horchwinkel, (ein) 259.
Hören. 495. 682. ſich hören laſen, 36. 276. nicht wohl hören, 47. davon habe ich unzählige mal gehört, 67. ich habe davon nichts gehört, 112. ich höre nicht recht was man mir ſagt, 174. Höre zuvor und rede darnach. 276. man kann ihn ſehr weit hören, 290. nicht das Geringſte hören, 354. das hört er gern, 357. was man nicht gehört hat, 433. ich höre gar nichts von ihm, 481. davon hat man nicht ein Wort, gar nichts gehört, ib. nicht hören wollen, 82. 176. 493. 659. ich habe dis mehr dann gnug gehört, 82. wohl hören, 493. 495. übel hören, 495. hören, ſehen und thun, ib. ich hab es nur von Hörenſagen. ib. Hören, ſehen, ſtillſchweigen, ſind ſchwere Dinge zu thun. ib. Höre, ſiehe und ſchweige, ſo du im Friede leben wilſt ib. Vom Hörenreden, lügt man gern. ib. verſchaffen, machen, daß man gehört werde, ib. hören was die Leute ſagen wollen, 498. er dörfte ſich einmal hören laſen, 656. von einem gar nichts gehört haben, 706. ſie wollen nichts von uns hören, 726.
Horn, (das) 174. Hörner tragen, 56. die Hörner ausſtrecken, 174. einen Hörner aufſetzen, ib. 180. 205. 255. 270. 385. 521. 729. Mancher trägt Hörner die man ſieht, und mancher trägt ſie der es nicht glaubt. 174. mit einem Horn blaſen wie ein Viehhirt, ib. einer der Hörner trägt, ib. der Hörner berauben, 258. Hörner auf dem Kopfe und an den Füſen haben, 270. mit den Hörnern ſtoſen wie die Widder, Böcke, 333. er weiß nicht daß ihm ſeine Frau Hörner aufſetzt, 346. er hat ſich die Hörner noch nicht abgelaufen, 353. ſie hat ihrem Mann Hörner aufgeſetzt, 502. die Hörner, ſo ein Hahnrey trägt, ib. das Horn auf der Jagt blaſen, um ein Wild wieder aufzuſuchen, und demſelben von neuem nachzuſpüren, 608.
Hornblaſen, (das) 690.
Hornträger, Hörnerträger, (ein) 150. 461. er iſt ein Hornträger, 378. dieſer arme Hörnerträger, 400.
Hornvieh (wie ein tummes) ſeyn, 663.
Hornung. (der Kürzeſte) aber der ſchlimmſte Monat unter allen. 312. Wann der Hornung kein Fieber macht, liefert ihm Merz manch ſtarke Schlacht. ib.
Hoſen, (die) 130. 372. 549. Gegentheil hat ihn die Hoſen enge gemacht, eingetrieben, 3. ſeine Hoſen herabziehen, 43. 456. kurze Hoſen, ſo nur bis auf die halben Schenkel gehen, und daran man unten weiſſe Stiefelſtrümpfe bindet, 89. weite Hoſen, 130. dieſe Hoſen ſind nicht tief genug, ib. in die Hoſen machen, 142. er hat keinen Boden im Hoſen, 45. er kann ſich nicht ein Paar Hoſen an Arſch, auf dem Leib ſchaffen, 344. ſeine Hoſen hinauf ziehen, 359. die Hoſen verkaufen, 402. die Hoſen, Strümpfe und Schuhe wieder anziehen, 588. ſpaniſche kleine Hoſen, 357. 696.
Hoſenhuſter, Hoſenkäcker, Hoſenſcheiſer, (der) es iſt ein alter Hoſenhuſter, 374. 520. 528. 613. gewißlich, alter Hoſenhuſter, du wolteſt mich gern deſſen überreden, 619.
Hoſenſchlitz, (der) 91. den Hoſenſchlitz aufmachen, um ſeine Fleiſchesluſt mit einer Frauen auszuüben, 202.
Hozel, Huzel, (er iſt wie eine gebackne) 523.
Hozeln, (ſich) 523.
Hozelmännchen, (ein gebacken) 578.
Hübſch, 400. 548. 569.
Hucken, (das) 193.
Hudeln, (einen) 353. ſich von niemand hudeln, drillen laſen, ib.
Hudeley, (die) 142.
Huf (das) der Pferde, 174.
Hufeiſen, (das) 652. die Hufeiſen verlieren, 209. ſie hat ein Hufeiſen verloren, 490. 550.
Hügel, (der) 79. 155.
Huhn, (das) 346. 554. ein junges indianiſches Huhn, 237. Ein ſchwarz Huhn legt weiſe Eyer. 346. Was von Hünern kommt, kratzt gern. 474. den Hünern ſchreyen oder rufen, 530. Wer mit Hünern lebt, lernt kratzen. 554. Es geht alles übel, wenn das Huhn vor dem Hahne krehet. 555.
Huldigen, 321. 377. ſeinem Fürſten huldigen, 313. huldigen wollen, 709.
Huldigungseyd (den) ſchweren, leiſten, 313.
Huldigung (die) und Treue von ſeinem Lehnmann fordern, 377. den Eyd der Huldigung ablegen, leiſten, ib.
Hülfe, (die) 32. 641. um Hülfe ſchreyen rufen, 15. 370. einem, der etwas angefangen hat, zu Hülfe kommen, 32. er iſt ſeine einzige Hülfe 90. bey einem um Hülfe anſuchen, 214. eines Hülfe nicht vonnöthen haben, 300. etwas mit der Hülfe GOttes thun, 351. einen um Hülfe anrufen, 400. man hat ihm die Hülfe gegeben, 423. eines ſeiner Hülfe nicht gros vonnöthen haben, 515. das kann ihm die Hülfe vollends geben, 521. ſich auf eine falſche Hülfe verlaſen, 540. GOtt um Hülfe anrufen, 588. Wo keine Hülfe iſt, da darf man keinen Rath. 597. neue Hülfe bekommen, ſich mit neuer Hülfe verſehen, 599. er weiß nicht, wo er Hülfe ſuchen, was er anfangen ſoll, 631. man hat einen die Hülfe gegeben, 640.

640. einander zu Hülfe kommen, ib. um Hülfe und Beyſtand anſuchen, 641. Hülfe bitten, ib. einem mit Hülfe beyſpringen, zu Hülfe kommen, ib.

Hülfbegehrung, (die) 588.

Hülfsmittel, (ein) Es giebt, man findet vor alles in der Welt Hülfsmittel, auſer vor den Tod nicht. 597.

Hülſen (die) an Schoten, Erbſen, oder andern Früchten, 259. Hülſen bekommen, ib. Mancher vermeint was rechts zu haben, der doch nur die Hülſen hat. 671.

Humaniora, (die) 416.

Hummel, (eine wilde) 37. es iſt eine wilde Hummel, 134. Hummeln in Arſche haben, 195. er hat Hummeln in Arſche, Steiſe, 214.

Humpe, (eine) drey bis vier groſe Humpen ausſaufen, 409.

Hund, (der) 139. die Hunde an einander hetzen, 14. er ſchämt ſich wie ein begoßner Hund, 21. es iſt weder Hund noch Katze zu ſehen, 68. wie ein Hund ſterben, ib. Hundshaare auflegen, ib. den Hund um des Herrn willen liebkoſen, 90. die Hunde durchſtreichen eine Ebene, 94. thun als wenn der groſe Hund ſein Pathe wäre, 109. die Hunde mit dem warmen Schweiſe des Wildes ſpeiſen, 117. die Hunde haben die erſte Spur verlaſen, und ſind auf eine andre gekommen, 121. ſich wie Hunde und Katzen vertragen, 128. Ein zottichter Hund ſtirbt Hunger, und niemand ſiehts. 139. es kann ein ieder von dieſen Hunden allein einen Haſen fangen, ib. Ein guter Hund bellt niemals umſonſt. ib. Es nagen zwey Hunde an einem Knochen. ib. Zweene Hunde an einem Bein, gehen ſelten Freundſchaft ein. ib. Wer den Herrn liebt, der liebt auch den Hund. ib. ſie leben wie Hunde und Katzen, ib. Er ſieht auf eine Seiten, wie ein Hund der an einem Beine nagt, ib. Hund und Katzen zu eſſen geben, ib. Der Hund kennt die ihm Gutes thun. ib. Ein bellender Hund beiſſt nicht. ib. man hat die Hunde wiederum zurück gerufen, ib. Ein Hund der ſich im warmen Waſſer verbrennt, läuft vor dem kalten. ib. Beiſſige Hunde haben immerzu zerriſſene Ohren. ib. Wenn der Hund hangen ſoll, ſo hat er Leder gefreſſen. 140. es iſt ein guter Haſen- und Hünerhund, ib. Einen böſen Hund muß man kurz anbinden. ib. lappen, lecken wie die Hunde, wenn ſie trinken, ib. Man muß wegen des Herrn den Hund lieben. ib. Ein guter Hund bekommt ſelten einen guten Knochen. ib. die eingeſperrten Hunde herauslaſen, ib. dieſer Hund geht der gerathen Spur nach, ib. die Hunde auf der Jagt wieder auf die Spur bringen, ib. Wann du den Hund ſchlagen wilt, ſo kannſt du leichtlich einen Stock finden. Wer einen Hund will ſchlagen, findt leichtlich einen Stecken. ib. Wer bey den Hunden ſchlaft, bekommt von ihren Flöhen. ib. Man ſoll keinen ſchlafenden Hund aufwecken. 141. Man fragt ihn nicht: ob er ein Hund, oder ob er ein Wolf, oder ein Menſch ſey? ib. Wo Hunde ſind, da ſeynd auch Flöhe. ib. die Hunde haben die Spur verloren, ib. die Hunde ſind wieder auf die Fährte oder Spur gekommen, ib. Der Hund regt den Schwanz nicht deinethalben, ſondern um des Brods willen. ib. er iſt ſo müde wie ein Hund, ib. Der furchtſamſte Hund bellt am ſtärkſten. ib. man verläſt ihm wie einen armen Hund, ib. auf gewiſſe Poſten geſtellte friſche Hunde, um die andern abzuwechſeln, wann ſie müde ſeynd, ib. ein beherzter Hund, ib. die Hunde nach dem Wilde zu jagen, laufen laſen, ib. einen Hund abrichten, ib. einem Hunde den Schwanz abhauen, ib. Dem böſen Hund wächſt der Schwanz. ib. Ein lebendiger Hund iſt mehr zu fürchten weder ein todter Löwe. 142. Ein kleiner Hund trägt oft einen groſen Kleppel. ib. der beſte Hund unter allen die auf die Jagt am Stricke geführt werden, 147. dieſer Hund hat ſchöne Ohren, 150. Hie liegt der Hund begraben. 232. 236. 269. 349. 376. Ein blöder Hund wird ſelten fett. 264. 380. die Hunde anhetzen, 368. der Hund borſtet die Haare auf, wird böſe, 373. einen Hund zum Strick gewöhnen, 415. Viel Hunde ſind des Haſen Tod. 424. einen als einen Hund tractiren, 445. Ein todter Hund beiſt nicht. Tode Hunde beiſſen nicht mehr. 68. 378. 467. Alte Hunde ſind übel zu bändigen. 483. die Hunde auf der Jagd anhetzen, aufmuntern, 508. Der Hund reitet aufm Arſche. 561. Hinter den Hunden ſeyn, 575. die Hunde mit dem Jägerhorn zuſammen rufen, 586. die Hunde auf das Wild loslaſen, 595. ſich mit den Hunden an den Ort nahen, wo ſich das Rebhuhn vor dem Falken in dem Buſche niedergelaſen, 598. ſich wie ein begoßner Hund ſchämen, 611. ein Hund der in die Dachslöcher kriecht, 677. Ein karger Hund bringt den andern. 715.

Hundert, (ein Viertheil vom) 573. von Hunderten ins Tauſende fallen, 686.

Hündinn (die) hat Junge geheckt, geworfen, 140.

Hündiſch (einen recht) halten, 445.

Hündlein, (ein kleines zottichtes) 57.

Hundsgras, 142.

Hundsbube, (ein) 656.

Hundeloch (man hat ihn ins) geſteckt, geworfen, 556.

Hünerſchrift (eine) machen, 116.

Hunger, (der) 299. 302. Der Hunger iſt das beſte Gewürz, der allerbeſte Koch, macht rohe Bohnen ſüſe. 31. 635. einem mit Hunger zwingen, 65. Hunger leiden müſſen, wie einer der mit den Beckern im Streite liegt, 84. Hunger leiden, 217. 299. einen ungemeinen Hunger haben, 226. groſen Hunger haben, 299. Hunger ſterben, ib. bey ſeinem Vermögen Hunger leiden, ib. Hunger lernt die Faulen arbeiten. Der Hunger treibt den Wolf aus dem Buſche.

300. Wo Brod mangelt, da kann der Hunger nicht gestillt werden. 305. nichts haben damit man seinen Hunger stillen könne, 435. Allgemach vergeht der Hunger. 529. der Hunger drückt, beist, nagt sie, 546. vom Hunger und Durste gezwungen, genöthiget werden, 562. dem Hunger Rathschaffen, steuren, denselben stillen, 292. 597. er hat groſen Hunger, er hungert wie ein Wolf. 652.

Hungrig, (er ist beständig) 47. hungrig zu Bette gehen, 92. er ist so hungrig, daß er das Fleisch roh hineinfressen möchte, 1. 6. er ist nicht gar hungrig darnach. 217. so hungrig seyn, daß man die Leute anfallen und niederreissen möchte, 433. sehr hungrig seyn, 127. 150. 217. 299. 364. 571. er ist sehr hungrig, 12 373. 417. 642.

Hungriger, (ein) Einem Hungrigen schmeckt alles Brod wohl. 300.

Hungern (wider seinem Willen) müssen, 455.

Hungersnoth (einen in) bringen, 302. grausame, erschreckliche Hungersnoht, 433.

Hunsen, da hunste, 269.

Hüpfen und springen, 18. 89. 600. er hüpft und springt beständig, 119. hüpfend, 334. Vor Freuden hüpfen, springen, 692. das Herz im Leibe hüpft mir vor Freuden, wenn ich dich ansehe, ib.

Hure, (eine) 7. 44. 51. 69. 182. 251. 425. 443. 446. 520. 572. 591. 863. es ist die gemeinste und geringste Hure im Wirtshause, 79. eine Hure, die in allen Hurenwinkeln steckt, 105. den Huren nachlaufen, 176. sie giebt eine Hure ab, 182. eine Hure abgeben, 183. eine gemeine Hure, 315. es, sie ist eine Hure, 321. 348. 680. sie ist niemals zur Hure geworden, 321. was ist das vor eine Hure? 348. das ist eine Hure, ib. eine Hure vors Geld seyn, 35. eine gemeine Hure seyn, 15. 109. 175. es ist eine leichtfertige Hure, 531. sie ist eine Allmannshure, eine gemeine Hure, 541. 569. Wider eine Hure und einen Dieb hilft weder Recht noch Billigkeit. 572. Man muß keiner Hure wegen ihres Weinens, noch einem Diebe wegen seines Schwerens glauben. ib eine kleine Hure, ib. Eine Hure stürzt die Seele ins Verderben, bringt den Leib um seine Gesundheit, und macht einen leeren Beutel. 627. das sind rechte Huren! 651. mit Huren handeln, wie es die Kupplerinnen machen, 687.

Hürde (von Weyden,) 147. auf einer Hürde schleppen, ib.

Hurenbalg, (ein) 572. es ist ein Hurenbalg, 522.

Huren, 499.

Huren (sich aufs) legen, 172.

Hurenhaus, (das) 366. 639. 646. ein Hurenhaus stürmen, 79 nicht die ganze Nacht in Hurenhäusern herumlaufen, ib. ins Hurhaus gehen, 80. einer der in die Hurenhäuser läuft, darinnen seinen Mutwillen ausübt, ohne Bezahlung davon geht, und noch darzu allezeit etwas mitnimmt, 285. in ein Hurenhaus gehen, und sich daselbst mit einem Weibsbilde die Zeit vertreiben, 299. in die unreinen Hurenhäuser laufen, 365. einen im Hurenhause ausschelten, heimlich berauben, bestehlen, betrügen, 534. er liegt stets in Hurenhäusern, ib. er will mich mit ins Hurhaus schleppen ich bin sein Diener ich bedanke mich davor, 648. in einem Hurenhause grausam lermen, hausen, 669.

Hurenhengst (ein) der es ganz nicht satt wird, 112. 578. 614. 671. 685. er ist ein rechter Hurenhengst, 534.

Hurenjager, (der) 53. 354. 499. 614. 671. 685. ein alter Hurenjäger, 84. er ist ein Hurenjäger, 488. es ist ein alter Hurenjäger, 520. er ist ein rechter Hurenjäger, 534.

Hurenkind, (das)
Hurensohn, (der) 69. ein Hurenkind seyn, 176. ich bin kein Hurenkind, Hurensohn, daß ichs zweymal sagen soll, 316. er ist ein Hurenkind, hat seinen Vater niemals gesehen, 424. sie hat ein Hurenkind bekommen, 490. Ein Hurensohn hat nie Guts gethan. 316.

Hurenkrankheit, (eine) 439. 522. 614. die Hurenkrankheit kriegen, 19. eine Hurenkrankheit an sich, am Halse haben, 293. 304. 362. 423. 662. einem die Hurenkrankheit anhängen, 636.

Hurenkupplerinn, (eine alte) die junges Frauenzimmer verführt, und ums Geld verkuppelt, 438. Hurenkupplerinn wilt du ausmachen, 51.

Hurenkaleschgen,
Hurenkütschgen,
Hurenschaagen, (ein) 718.

Hurenloch,
Hurennest, (ein heimlich) 79. 670. ein heimlich Hurennest zerstöhren, 79.

Hurenschelm (sich mit seinem) lustig machen, 614.

Hurenwildprat, (das) 385.

Hurenwinkel (in heimliche) kriechen, laufen, 79.

Hurenwirt, (ein) 354. 438. 626. last diesen Hurenwirt gehen, 438. es ist ein Hurenwirt, 548.

Hurenwirtinn, (die) 626. 729. eine ehrbare Hurenwirtinn, welche junge Mädgen erzieht, und sie hernach zu solchem liederlichen Leben anführt, 445.

Hurer, (der) 614. die Hurer werden zulezt blind, 46.

Hurerey, (die) 499. sie hat sich auf die Hurerey gelegt, 1. einen der Hurerey beschuldigen, 7. von der Hurerey leben, 118. Hurerey treiben, 499. der Hurerey nachhängen, sich der Hurerey ergeben, 324. 499.

Hürgen,
Hürlein, (ein) 572.

Hurisch, 333. 499.

Hurtig, 6. 8. 182. 366. 372. 414. 415. 568. 720. er ist gar hurtig und geschickt, fix und fertig in seinen Sachen, 180. 437. hurtiger werden, 217. hurtig seyn im Reisen auf dem Wege, 237. sie ist sehr hurtig,

284. Er iſt ſo hurtig wie ein Meyenkäfer. 292. hurtig auf den Füſen, 396. er iſt in ſeinen Sachen, Verrichtungen ſehr hurtig geweſen, 696.
Hurtigkeit, (die) 236. die Hurtigkeit des Leibes. 658.
Huſten, 686. in die Hoſen huſten, 142.
Huſten, (ein) der bis in Tod, bis ins Grab anhält, währet, ein Huſten woran man ſich zu tode huſten muß, 600.
Hut, (die) 124. 342. 365. immer auf ſeiner Hut ſtehen, 148. 342. 365. ſich unter ſeiner Hut und Beſchützung halten, 208. auf guter Hut ſeyn, (ſtehen,) 75. 365. einen auf die Hut, Wacht ſtellen, auf alles genau Acht zu haben, 645. auf der Hut ſtehen, 704.
Hut, (der) 122. 669. einem Hut die Form geben, über den Stock ſchlagen, 41. Ein Hut des Jahrs mehr nach Gebühr, ein Buch oder zwey weis Pappier, und dann bisweilen ein Glas Wein, macht manchen guter Freunde ſeyn. 78. er hat den Hut auf tauſend Thaler geſetzt, ib. vor einem beſtändig den Hut in der Hand haben, und ſeinen Befehl erwarten, ib. ein Hut mit einem breiten Rande, 106. ein Hut von Biberhaar gemacht, 111. den Hut abziehen, 122. 123. ſein Hut iſt nicht aufgeſtülpt, 123. eine Art Hüte in Spanien, wie eine Mönchskappe, 149. euer Hut hat die Farbe verloren, 218. ſeinen Hut verlegt haben, nicht finden können, 238. ſeinen Hut tief in die Augen ziehen, in den Kopf drücken, 272. einen Hut einfaſſen, 344. einen aufgeſtülpten Hut tragen, 351. dieſer Hut ſitzt, ſteht euch ſehr wohl auf dem Kopfe, 355. den Hut abziehen, 416. ein gewiſſer Hut oder Mütze der obriſten Gerichtsvorſteher zu Paris, 467. für iemand den Hut abnehmen, abziehen, 206. 209. 495. den Hut vor einem abnehmen, wenn man ſeine Geſundheit trinkt, 519. mein Hut iſt durch und durch pfützennaß worden, 525. den Hut aufſtülpen, 612. dieſes dient mir an ſtatt eines Huts, 648. der päbſtliche Kronenhut, 678. ein Hut oder Haube oben gleich hoch in die Höhe, als wie die Schweizertrabanten tragen, 683.
Hutmacherbogen, (der) 34.
Hutſchnur, (die) 174.
Hüten, 342. ein ieder hüte ſich und nehme ſein wahr, 45. hütet euch, er iſt ſowohl ein Menſch wie ihr. 117. ſich hüten, 245. einen hüten, 342. ſich hüten etwas zu thun, ib. ſich vor einem mehr als vor dem andern hüten, ib. ſich vor einem hüten, ib. ſich hüten daß man etwas nicht anſchauet, 343.
Hütlein (Er iſt unter dem) nicht recht richtig. 196. 268. 348. unter dem Hütlein nicht recht verwahrt ſeyn, 345. ſie ſpielen unter einem Hütlein, 511.
Hütte,) (die)
Hüttlein) (ein kleines) erreichen, 111. eine ſchlechte Hütte und Behauſung, 670.
Hyacinthblume, (die) 699.
Huy, (in einem) 720.

J.

Ja, 724. Entweder ein ſchön Ja, oder ein ſchön Nein. 497. Von Ja und Nein kommt alle Uneinigkeit her. ib. ja doch, 724. ja, ihr werdet mir ſagen, ib. ja, ja, gewißlich, verlaß, ſpitzt euch nur darauf, 549.
Jachzornig,)
Jähzornig,) (er iſt ſehr) 377. 452. geſchwind jähzornig werden, 463. gleich jähzornig werden, 501.
Jagen, 557. 705. einen Sohn aus dem Hauſe jagen, 3. er hat in kurzen das Seinige durch die Gurgel gejagt, 39. er hat ihn von ſich gejagt, 48. Der hat wohl gejagt, der etwas gefangen hat. 127. einen von ſich weit hinweg jagen, 254. jemand von ſich jagen, 501. man hat ihm von ſich aus dem Hauſe gejagt, 576.
Jagen, (das) 127. einen Fürſten mit Jagen erluſtigen, ib. ſich im Jagen üben, 297. Beym Jagen iſt mehr Luſt als Nutzen. 545. das Jagen mit den Raubvögeln, 724.
Jäger, (ein) 127. die Redensarten der Jäger wiſſen, 329.
Jägerhorn, (das) der Schall der Jägerhörner, 690.
Jägerjung (ein) der die Hunde anhetzt, 537.
Jagd,)
Jagt,) (ſich auf der) erluſtigen, 127. gute Jagd machen, ib. von der Jagt heimkommen, ib. einer ſo von der Jagt geſchrieben, 329. eine Jagd anſtellen, 512. mit einander abreden auf die Jagd zu gehen, ib.
Jagthund, (der) die Jagthunde loslaſen, 415. das Weiblein von den Jagthunden, 417. die Jagthunde können das Wildpret aus der Spur, aus den Fustapfen riechen, 644.
Jagtrecht (einen ſein) um Geld verkaufen, 3.
Jaherr, (ein) ſie ſind Jaherren geweſen, 490.
Jahr, (das) 27. 461. ſchon bey Jahren ſeyn, 14. 342. Wer die meiſten Jahre hat, ſoll der Weiſeſte ſeyn. 14. viel Jahre auf den Buckel haben, ib. zu Jahren kommen, ib. 205. wenn er zu ſeinen reifen Jahren gelangen wird, 14. er giebt ſeiner Frau alle Jahre tauſend Thaler nach Gefallen zu gebrauchen, 27. ein Jahr ins andere gerechnet, ib. ſie brauchten ein gan-

des Jahr, 25. Ein trocken Jahr iſt nicht unfruchtbar. ib. das vergangene Jahr, ib. des vorigen Jahres, ib. man iſt ſchon bey Jahren, 51. ſeither zwey Jahren, 59. da das Jahr zu Ende lief, 204. er iſt ſchon bey Jahren, 219. gar lange, viel hundert Jahre währen, 251. ins zwanzigſte Jahr gehen, 292. noch in ſeinen beſten Jahren ſeyn, 293. 518. 390. das machen die jungen Jahre, 324. einen ein Jahr nachlaſen, ſchenken, 355. zu vollen Jahren gelangt ſeyn, 445. es ſeynd nicht gar 15 Jahre, 461. er iſt zu ſeinen Jahren kommen. 497. vorm Ausgange des Jahres, ehe das Jahr um iſt, 614. ein völliges Jahr, ib. er iſt in ſeinen beſten Jahren, 633. ſo lange das Jahr währen kann, 669. die Jahre überſtreben, 672. acht Jahr elend leben, 688. ſeine jungen Jahre bey einem zuſetzen, 727.

Jahrbücher, Jahrgeſchichten, (die) 29. 145.

Jahrmarkt, (der) 439. einem einen Jahrmarkt kaufen, 321. auf den Jahrmärkten handeln, verkaufen, ib.

Jahrszeit, (die) 29. die Jahrszeit in welcher man zu Felde liegt, 104. die Jahrszeit kommt ein wenig zu frühs, vor ihrer Zeit, 370.

Jammer, (der) 192. 434. 459. 657. ſeinen Jammer mit ſich ins Grab nehmen, 267. vor Jammer verſchwinden, 640.

Jammern, 409. es jammert mich ſeiner, 538.

Jämmerlich, 538. jämmerlich klagen, 248.

Jammerthal, (das) 701. die Welt iſt ein rechtes Jammerthal, 459.

Jann einen, machen, 92.

Januarius, Jenner, (der Monat) Jenner ſcharf, kalt und verfroren, Hornung naß und fieberhaft, Merz ſtaubicht, April regenhaft, May fein luſtig und windig, zeigen ein fruchtbares Jahr an. 385.

Janus (der zweygeſtirnte heydniſche Gott,) 235.

Jauchzen das) der Trunkenen, 190.

Ich wie du, und du wie ich. 460.

Jeder, (ein) 576. Ein ieder mache ſich an ſeines gleichen. 116. ein ieder thut was er kann, daß er hier auf Erden wohl ankomme, ib. ein ieder will recht haben, ib. Ein ieder nach ſeiner Weiſe und ſeinem Kopfe. ib. Ein ieder machts, wie ers verſteht. ib. Ein ieder hat ſeine Meynung. ib. einem ieden das Seinige, was ihm gehört, ib. ein ieder iſt zufrieden, ib. Einem ieden iſt ſeine Laſt ſchwer. ib. Ein ieder hat gnug vor ſich zu thun. 119. Ein ieder iſt ihm ſelbſt der Nächſte. 126. Ein ieder weiß wo ihm der Schuh drückt. 193. es will ein ieder was haben, der etwas bey der Sache thun kann, 488. Ein ieder für ſich, und GOtt für uns alle. 651.

Jedermann, 116. 576. iedermann gern helfen, beſchützen wollen, 90. iedermann trotzen, 91. nicht iedermann ſagen wie man lebt, 100. Man kann es nicht iedermann recht machen. 138. iedermann frey halten, 139. iedermann verachten, 207. es, er mißfällt iedermann, 220. 223. von iedermann verflucht werden, 228. iedermann ſchuldig ſeyn, 235. iedermann redt davon, 294. er iſt iedermanns Spott, 298. iedermann ſpotten, 345. iedermann hat ihn zum Hänßgen, läuft über ihn weg, wirft einen Stein auf ihn, 387. es ſieht iedermann auf ihn, 460.

Jedermannshure, (ſie iſt eine) 244. eine Jedermannshure zum Weibe nehmen, 284. dieſe Frau iſt eine Jedermannshure, 726.

Jemals, 489.

Jenner, ſ. Januarius.

Jeremias, (der Prophet) 387.

Igel, (ein) 373.

Immerfort, 575. 692.

Impfen, (in den gebohrten Stock oder Stamm) 276. in die Rinde impfen, und ſelbige hernach mit einer andern Rinde verbinden, ib. in ein Auge oder Knoſpe impfen, ib. kronenweiſe impfen, ib. zweigleinsweiſe impfen, ib. in Spalten impfen, ib. ziegen- geisfusweiſe impfen, ib. Schlaget hierbey nach Einpfropfen.

Impfſtamm (einen) oben mit Wachſe verkleiben, 268.

Inbrünſtiglich, 576.

Ingleichen, 506.

Ingrediens, (ein) 396.

Innhalten, (ſich ſelbſten) 106.

Innhalt (der) einer Rathserkenntniß, 234. der Innhalt, das Fürnehmſte einer Sache, 559.

Injurie (eine) heftig empfinden, 609.

Injuriren, (einen) 336.

Innerſte, (das) Verborgenſte des Herzens, ſo GOtt allein bewußt, 605.

Innig, 674.

Innungsverwandter(ein) ſteht dem andern bey, hilft dem andern. 57.

Insgemein, 729.

Inſel Inſul, (die) Creta oder Candien, 189. an eine Inſel anländen, 684.

Inſinuiren, (ſich allgemach bey einem) 286. ſich bey einem wieder inſinuiren, 596.

Inſolvend werden, 4. er iſt inſolvend worden, ib. er iſt nach ſeinem Tode inſolvend worden, 397. inſolvend ſeyn, 577.

Inquiſition (der) übergeben, in die Inquiſition gezogen werden, 397. einem der Inquiſition übergeben, ib.

Inquiriren, (wegen eines Verbrechens) 395. wider einen inquiriren, ib. erkennen, daß man inquiriren ſolle, ib.

Inſtanz (eine) wider etwas thun, darauf antworten, 397.

Inſtrument, (ein) damit man die Bolzen pfleate zu treiben,

treiben, 93. auf einem Inſtrumente einen Schlag oder Griff mit der rechten Hand thun, da die Linke nicht greifen oder die Saiten berühren darf, wie bey der Arpegika, 728.
Interceſſionsſache, (eine) 112.
Intereſſe (wider ſein eigen) handeln, 220. das Intereſſe zur Hauptſumma ſchlagen, 393. wann es aufs Intereſſe ankommt, ſo erkennt man die Leute, da kann man ſie erkennen lernen, 399. eines wegen, ſein Intereſſe fahren laſen, 629.
Intereſſent, (ein) es ſind viel Intereſſenten zu dieſer Sache, 344.
Interlocut, (ein) 644.
Invention (eine ſchöne) haben, 48.
Innwohner (ein eingebohrner) eines Landes, 435. die Innwohner des Landes Perche in Frankreich, 525.
Inzwiſchen, 522. 660.
Joch, (das) 647. 662. das Joch abwerfen, 116. im ſchweren Joche ziehen, 154. unter das Joch bringen, 329. 402. einen unter das Joch bringen, 402. das Joch ab- oder von ſich werfen, ib. das Joch der Tyranney abwerfen, 640.
Johann, 387.
Johannisblume, (die) 440.
Johannisbrod, (Sanct) 110. eine Art Johannisbrod, 111.
Jota, (ein) 400.
Irre gehen, 131. 232. ganz irr machen, 205. einen ganz und gar irr machen, daß er nichts mehr zu antworten weiß, 209. einen ganz irr machen, 222. einen irr machen, daß er nicht weiß was er reden oder thun ſoll, 226. ich will ihn ganz irr machen, 293. einen irre machen, 454. er iſt irr gegangen, 525.
Irre (in die) gerathen, 525.
Irren, 103. 695. ihr irret, betrüget euch, 4. 172. er hat geirret, 68. in leichten Sachen irren, 95. ſich nichts irren laſen, 116. ſich irren, 284. 299. ſich gewaltig irren, 443. 477. Es irrt ihm eine Fliege an der Wand, 166. 468. du irreſt ganz und gar, 503. ich will mich nichts irren laſen, 513. du irreſt, 577. er irrt allezeit, 601. ich ſehe wohl wo ihr irret, 695.
Irrgarten, (ein) 207.
Irrlern, (ein) 541.
Irrthum, (der) 304. 394. 451. ſeinen Irrthum abſchweren, 27. einen aus einem Irrthume bringen, helfen, 222. 223. 229. ſeinen Irrthum fahren laſen, 223. ſeinen Irrthum erkennen, 229. in ſchrecklichen Irrthümern ſtecken, ſeyn, 262. in ſeinem Irrthum erhärt, verſteckt ſeyn, 270. einen Irrthum begehen, 284. in einem Irrthum gerathen, 305. alle Irrthümer abſtellen, abſchaffen, 572. eines Irrthum annehmen, 661.
Irrung, (eine) 695.
Iſraeliter, (es iſt ein rechter) 404.
Italiäner, (ein) 404.
Italiäniſch, 404.
Jubeljahr (ein) von 50 oder 110 Jahren, 404.
Juchart, (ein) 37.
Jucken, 536. 570. der Buckel juckt ihn, 214. die Krätze juckt, ib. die Hände jucken ihn, er möchte ſich gern ſchlagen, ib. die Haut juckt ihn, ib.
Jucken, (das) 214. 340. Das Jucken deucht einem jeden gut. 623.
Judas (Er iſt wie) der Verräther. 404. wie Judas zur Hellen fahren, verdammt werden wie Judas, in ſeinen Sünden verzweifeln wie Judas, 405.
Judaskuß, (ein) 405.
Jude, (ein) 405. unter die Juden gerathen, 310. Die Juden verzehren ihr meiſtes Gut mit Oſterfeſten, die Mohren mit Hochzeiten, und die Chriſten mit Proceſſen. 405. er läuft herum, wie der falſch erdichtete, ewige und unruhige Jude, ib.
Judenſpies (mit dem) laufen, rennen, 728.
Judenzinß, 727.
Jüdgenszopf, (ein) 598.
Jugend, (die) 390. 407. Was man in der Jugend lernt, das bleibt bis in den Tod. 7. Erwirb ſo du kannſt in der Jugend, daß du in dem Alter ruheſt. 33. Er hat in der Jugend gute Tage gehabt, nun aber keine mehr. 72. in den erſten hitzigen Jugendjahren ſeyn, 84. Worzu einer ſich in der Jugend gewöhnt, das hängt ihm Zeitlebens an. 106. man muß in der Jugend ſtrafen, 129. der Jugend vorgeſetzt ſeyn, 164. ſeine Jugend in dem Kriegsweſen zubringen, 232. haltet dis ſeiner Jugend zu gute, 245. 252. Wachende Jugend und ſchlafendes Alter, iſt ein Zeichen des Todes. 246. entſchuldiget ſeine Jugend, 252. in ihrer Jugend hat ſie es wohlfeiler gegeben, umſonſt gethan, und im Alter will ſie ſichs erſt bezahlen laſen, Gewinnſt mit ihrem Leibe ſuchen. 304. der Jugend ſpotten, 314. das iſt ein Stück ſeiner wilden Jugend, 324. die Jugend zur Arbeit gewöhnen, 367. In der Jugend wohl gelebt haben, iſt des Alters rechte Belohnung. 390. die Jugend will immer eſſen, ib. Wer nicht fleiſig iſt in der Jugend, wird in dem Alter arm werden. ib. Wann die Jugend wollte, und das Alter könnte, würde die Tugend regieren, da man ſieht alles Böſe graſſiren. ib. Müſige Jugend, ſchweres Alter. ib. eines Jugend etwas zu gute halten, ib. Jugend hat nicht Tugend. In der Jugend kann man ſich nicht wohl mäſigen. ib. eine blühende und grünende Jugend, ib. Faule Jugend macht laußigtes Alter. 407. in der Jugend, 631. es ſteht wohl wenn die Jugend roth wird, ſich ſchämt, erröthet, 639. ſeine Jugend bey einem zubringen, 727.
Julius, (der Monat) Im Julio greift man nach der Sichel, fängt man an zu ſchneiden. 405.

Jung, 389. 564. ihr seyd noch zu jung, 57. 292. 389. 477. Junge bekommen, werfen, 59. ein junger Mensch dem Essen und Trinken wohl schmeckt, 101. Jung gewohnt, alt gethan. 107. 367 sich jung anstellen, 285. 300. er wird wieder ganz jung, 323. Wann man jung ist, liebt man als ein Narr, wann man alt ist, wer liebt, ist auch einer. 389. er ist noch jung, wird schon noch etwas lernen, ib. die Eine ist noch zu jung, die Andre aber ist ein wenig zu alt, 456. das Mädgen ist, wie mich bedünkt, eben nicht allzu jung, 564. das alte Muster will durchaus jung seyn, 614.

Junge, (es ist ein dummer) 66. dieser Junge hat einen dummen, närrischen Streich begangen, 68. die Jungen im Schiffe peitschen lasen, 100. Der Junge und der Hahn seyn gut ein Jahr lang. 342. ein mutwilliger kleiner Junge, der andern alles zum Possen thut, 457.

Junge (das) eines Thiers, 528.

Jungenagd, (eine) 663.

Jungenspossen vornehmen, 255.

Jungfer, Jungfrau, 407. 714. einer Jungfrau hart zusetzen, sie um ihr Kränzgen bringen wollen, 2. eine schöne Jungfrau, 17. eine alte Jungfrau, 30. sie ist eine schöne, aber in Liebessachen unbarmherzige und unerbittliche Jungfrau, 64. diese Jungfer läst sich sehr bitten ehe man sie zum Singen bringen kann, 122. eine Jungfrau von schöner Gestalt, 126. in eine Jungfrau sehr verliebt, von ihr verblendet seyn, 150. Eine Jungfrau ohne Tugend wird nie schön werden. 198. eine Jungfrau edel machen, ib. eine adeliche Jungfrau, 215. sich vor eine Jungfer ausgeben, 245. den Jungfrauen verliebte Sachen vorschwatzen, 247. eine unverheyrathete Jungfrau, 315. Müsige Jungfrau gedenkt an etwas Böses. ib. Eine Jungfrau ihre Ehre zu bewahren, soll weder nehmen noch geben. ib. diese Jungfrau ist ein ziemlich Stück Fleisch, ib. Eine Jungfrau die sich zuviel bespiegelt, spinnt nicht viel. ib. eine Jungfrau von zierlichen Sitten, 126. 316. auch die schönsten Jungfern werden endlich garstig, und vergehen mit ihrer Schönheit, 319. diese Jungfer wird mannbar, kommt ins alte Register, 356. man sieht da niemals keine Jungfer veralten, ib. eine Jungfrau nothzüchtigen, schänden, sie ihrer Ehre berauben, 209. 221. 224. 379. 586. 714. 718. seyd ihr noch eine reine Jungfer? 424. eine Jungfrau zur Ehe begehren, 441. einer Jungfrau aufwarten, ihr allerhand verliebte Sachen vorschwatzen, um sie freyen, 472. diese Jungfrau kann keinen Mann bekommen, ihr Glück nicht finden, 512. diejenigen Jungfern so es versucht haben, die dabey gewesen sind, die den Rummel verstehen, 514. Wenn man keine Jungfern hat, tanzt man mit Huren. 519. eine Jungfrau iemand zur Ehe versprechen, verloben, zusagen, 568. eine Jungfrau, die noch kein Mannsbild berührt hat, 571. die gelehrten Jungfrauen ib. mit einer Jungfer oder Frau zu thun haben, sie im Venusspiel bedienen, brauchen, 599. eine alte und verschlagene Jungfrau die alles durchkrochen hat, 649. eine Jungfrau die einer Fürstinn aufwartet, 663. diese Jungfer geht auf Freyersfüsen, ist zuverheyrathen. kann man heyrathen, 696. eine schwangere Jungfrau ehlichen, heyrathen, 699. eine Klosterjungfrau, keusche und erbare Jungfer, die vestalischen Jungfrauen oder Priesterinnen der Göttin Vesta, die das heilige Feuer im Tempel dieser Göttinn bewahreten, 711. Man trift gar selten eine reine Jungfrau an. Die reinen Jungfrauen sind heut zu Tage ein sehr rares Wildprät, sind dünne gesäet. ib. eine Jungfrau entführen, rauben, 714. die Jungfer ist ausgegangen, 716. ich habe niemand geliebt, als euch, meine Jungfrau, 723.

Jungfernknecht (ein) der auf alle Weiberzierathen sein Auge wirft, 64. 172. 334. 345. 351. 441. 472. 555. ein Jungfern- oder Frauenzimmerknecht, der immer den Jungfern aufwartet, 198. einen solchen jungen pralenden Menschen, (Jungfernknecht) hören, 441.

Jungfernschererey, (die) 138.

Jungferntäschgen, (ein enges) 165. 172.

Jungfrauschaft, (die) 571. einem Mädgen die Jungfrauschaft nehmen, 221. 341. um die Jungfrauschaft kommen, 513. seine Jungfrauschaft verlieren, 571. sie streitet vor ihre Jungfrauschaft, hält die Hand recht drüber, 666.

Jüngling, (der) 407. 576. 674. es ist ein sittsammer, bescheidener, bedachtsammer Jüngling, 456. dieser Jüngling hat ein schönes Ansehen, 464. ein Jüngling der sich allzu sehr aufbutzt, schmückt, 472. dieser Jüngling ist einer ganz widersinnigen Art, 587. dieser Jüngling scheint von guter Art zu seyn, 609.

Jüngste (ihr seyd die) nicht mehr, 51. die Jüngste unter zwey Schwestern, 101. der Jüngste unter zwey Brüdern, ib. der Jüngste eines adelichen Hauses, so sich in des Königs Leibwacht befindet, den Kriegsgebrauch zu erlernen, ib. der Jüngste eines Hauses, so durch Tapferkeit und Fleis sich bemühet Mittel zu bekommen, um seinen Stand zu erhalten, ib.

Junker (ein) der einem grosen Herrn dient, 347.

Jünkerlein, (ein) 334. 345. 472.

Juppe, (eine) 385.

Jupiter, (der heydnische Gott) 328. 405.

Jurist, (ein) 618.

Juristerey (er hat in der) seines gleichen nicht, 47.

K.

Kacken, (das) 100.

Kachelofen (Er iſt zehen Meilen hinter dem) gekommen, gereiſet. 101.148. Hinter dem Kachelofen iſt er der Beherzteſte. 522.

Kahl ſeyn, 130. kahl werden, ib. 521. es iſt mir alles gleich ob es ganz kahl oder abgeſchoren ſey, 584.

Kahlkopf, (er iſt ein) 461. ich bekomme einen Kahlkopf, 522. dieſer Kahlkopf iſt der Aergſte unter allen meinen Verfolgern, 703.

Kähle,
Kehle, (die) 154. 354. 355. welch eine Kähle! 43. einem die Kähle abſchneiden, 142. ſich ſelbſt die Kähle abſchneiden, 181. ſich mit einem friſchen Trunk die Kähle ausſpülen, 344. einem das Meſſer an die Kähle ſetzen, 354. die Kähle ausſpülen, ib. eine gepflaſterte Kähle haben, ib.

Kählſucht (die) der Pferde, 46. 353.

Kahn, (der) 51. 58. 688.

Kalb, (das) 703. ein Kalb machen, 258. er hat das Kalb ausgelaſen, 401. ein Kalb anbinden, 610. das Kalb recht auslaſen, 617. Es ſtirbt ſobald ein Kalb, als eine Kuh, und ein kühner Mann, als ein verzagter Bärenhäuter. 703. Von einem Kalbe hofft man einen Ochſen, und von einem Huhne ein Ey. ib.

Kalbfell (Man trägt ſo leicht ein) als eine Kuhhaut zu Markte. 703. dem Kalbfell Ohren, Füſe und Schwanzſpitzen abſchneiden, ib.

Kalbfleiſch (Roh) Hüner und Fiſch, machen ungleiche Gottesäcker. 703.

Kälbgen (das) mit einem recht auslaſen, 357. das Kälbgen auslaſen, 418.

Kalbskopf (einen) machen, 354.

Kalk, (ungelöſchter) 130. Kalk in Eſſig tauchen, einrühren, 229. der Kalk iſt bey ihr herunter, 459. Kalk anſchmeiſen, 539.

Kalkſteine, 130.

Kaldaunen (die) aus dem Leibe ſpeyen, 354. die Kaldaunen recht ausſpülen, 414. ſich faſt die Kaldaunen aus dem Leibe ſpeyen, 693. er hat ſich faſt alle Kaldaunen aus dem Leibe geſpien, 725.

Kalender, (der) 103. Kalender machen, 22. ſein Leib iſt ein rechter Kalender, ib. macht euch ein Zeichen in Kalender, 127. er macht Kalender, 360. 443. Der Tod hält keinen Kalender. 389.

Kaleſche (in einer) reiſen, 149. eine Art kleiner Kaleſchen mit zwey Rädern, deren man ſich zu Paris bedient, worauf ein ſtarker Kerl einen führen kann, wohin man will, 718.

Kalmäuſer, (ein) 361.

Kalt (er iſt weder) noch warm, 117. 335. weder kalt noch warm ſeyn, 129. es iſt kalt, 335. er iſt von Natur ſehr kalt, froſtig, ib. es iſt ſehr kalt, ib. 361. ſo lang es kalt iſt, muß man den Kopf warm halten, 385. kälter als Marmelſtein, 545. kalt machen, kalt werden, 692.

Kälte, (die) 335. 336. 346. die Kälte wird den Trauben ſchaden, 106. die Kälte ſchlägt ab, läſſt nach, 200. 335. um Lichtmeß zieht die Kälte am ſchärfſten an, 248. vor Kälte nicht bleiben können, 252. die Hände ſpringen von der Kälte auf, 308. keine Kälte ertragen können, 334. Weder in der groſen Kälte, noch in der groſen Hitze, muß man nicht zur Ader laſen. 335. groſe Kälte ausſtehen, ib. vor Kälte ganz erſtarrt ſeyn, ib. Ein ieder fühlt die Kälte, nachdem er angezogen iſt. ib. es iſt eine grauſame Kälte, ib. vor Kälte ganz erſtarren, ib. ſich wider die Kälte verwahren, 472. er kann der Kälte trotzen, 597. in der heftigſten und bitterſten Kälte des Winters, 616. von Kälte erſtarret, 620. die Kälte ſteigt, nimmt täglich zu, wird gröſer, wächſet, 535. 647. von Kälte ſtarrend, erſtarrend, halb tod, 690. vor Kälte zittern, 692.

Kaltſinnig, 335. 640. etwas kaltſinnig thun, 62. kaltſinnig und unempfindlich werden, 244. er redt kaltſinnig, 259. einen ganz kaltſinnig bewillkommen, 335.

Kamin (ein) der ganz frey ſteht, nicht an die Wand gebauet iſt, 132. ein Kamin der an die Wand gebauet iſt, ib.

Kamm, (ein) 521. der Kamm eines Hahns, 57. der Kamm oder Schopf, 189. der Kamm, woran die Weinbeeren an einer Traube hängen, 357. über den Kamm geſchoren werden, 521. der Kamm einer Weintraube, 579.

Kämmen, (die Haare) 138. ſich kämmen, 521.

Kammelot,
Schamlot, (ein Zeug) der mit Kameelhaaren durchwirket iſt, 104. gewäſſerter Kammelot, ib.

Kammer (ſeine) iſt recht ſchön aufgeputzt, 70. eine Kammer die gegen Norden liegt, 71. die Kammer, wo von Ein- und Ausfuhre der Waaren gehandelt wird, 98. eine Kammer, darinnen man die Pflaſterſteine weggenommen hat, 118. in einer geſtafferten Kammer, ſo mit allen nöthigen Zugehör verſehen, wohnen, ib. heimlich auf der Kammer arbeiten, wie die Bodenhaſen, ib. alles in einer Kammer unter einander werfen, 221. es gehen funfzehen Perſonen in dieſe Kammer, 675. Glasfenſter in eine Kammer machen, 720. eine Kammer vom Hausrathe ledig machen, 729.

Kammerfrau, (der Königinn vornehmſte) 198. eine Kammerfrau, die um die Liebeshändel ihrer Frauen Wiſſenſchaft hat, 655.

Kammerjungfer, (eine)
Kammerkatzgen, (ein) 107. 655.
Kammermädgen,
Kämmergen zu vermieten haben, 113. sein Kämmergen vermieten, ib. er hat Kämmergen in seinem Kopfe zu vermieten, 728.
Kampf, (der) 135. 426. ein [illegible] blutiger Kampf, 119. ein Kampf a. [illegible] und Leben, 655 einen zum Kampfe ausfordern, 467. in einem Kampf gerathen, 564.
Kämpfen, 155. Der kann überaus wohl kämpfen, der seine Affecten kan dämpfen, 119.
Kämpfer, (der) 41. 711.
Kampfplatz (sich auf dem) finden lasen, 558. sich auf dem Kampfplatz begeben, ib. mit dem Speer auf einem Kampfplatz rennen, 621.
Kaninichen, (das) 165. 412. Ein Kaninichen und einen groben Kerl muß man mit der Hand angreifen. 165. das Weiblein von den Kaninichen, 412.
Kaninichenberg,
Kaninichengarten, (ein) 165. 343.
Kaninichenfleisch (das) ist besser zerrissen als geschnitten, und man bringt mehr aus einem groben Menschen mit harten Worten, als mit Liebkosung. 165.
Kanne, (die) eine Art Kannen, daraus man füglich den Wein einschenken kann, 95. einem eine grose Kanne zubringen, 110.
Kannenkraut, (das)
Katzenschwanz, (der) 173.
Katzenwadel,
Kanzel, (die) 117. einen von der Kanzel werfen, 29. einen Esel auf die Kanzel stellen, 36. die neuen Eheleute von der Kanzel ablesen, die Verlobten von der Kanzel abkündigen, 55. auf die Kanzel steigen, 117. er hat iederzeit die vornehmsten Kanzeln betreten, ib. einen öffentlich von der Kanzel werfen, 204. auf die Kanzel steigen, um eine Rede zu halten, 464.
Kanzelist, (ein) 359.
Kapaun, (der) 123. Ein Kapaun von acht Monaten, ist ein königlich Essen. 124. er ist ein Kapaun, 356. 394.
Kapaunen, 689. einen kapaunen, 231.
Kapelle (Es ist keine) so kleine, die nicht ihren Heiligen habe. 123. einer Kapelle vorstehen, ib.
Kappe, (eine) 103 die Kappe aufsetzen, 78. eine weise Kappe wie eine Sturmhaube, auf engelländische Art gemacht, 84. der eine Mönchskappe auf hat, 149. einem eine Kappe oder Mütze aufsetzen, 268. Ein jeder hat seine Kappe. 442. die Kappe einer Nonnen, über den Kopf und über die Achseln, 683. Er ist der Gelehrteste in seiner Kappe. ib.
Kappen, (wie die Hähne thun) 129. der Hahn kappt, tritt die Hühner, ib.
Kapern,
Kappern, wo ich mich nicht beherzt angestellt, würde er mich ohnfehlbar gekapert, in Arrest genommen haben, 369.
Kapernostern, (eine) 207.
Kapercy (treiben,) 19.
Kaplan
Caplan (wie der) singt, so antwortet ihm der Küster. 123.
Karabiner, (ein) 107. 285.
Karfunkelstein, (ein) 285.
Karg, 139. 609. 715. karg seyn, 280. 415. sehr karg seyn, 647.
Kargen, 411. Zu unrechter Zeit kargen, zieht oft grosen Verlust nach sich. 49.
Kargheit, (die) 103. schändliche Kargheit, 715.
Kärglich (leben,) 281. nicht kärglich mit demjenigen, was man in Ueberfluß hat, umgehen, 249.
Karpfen, (der) 471.
Karren (den) ziemlich in Dreck geführt haben, 85. ein Karren voll, 108. seinen Karren ins Trockne schieben, 187. die Karren auf der Gasse stehen ihm im Wege, 482. das ist ein angestellter Karn, 512. er hat seinen Karren ins Trockne geschoben, 544.
Karrngaul, (rack dich fort du alter) oder ich will dir den Kalk aus dem Gesichte waschen, 370.
Kärner, (ein) 126. 530.
Karte (die) mischen, mengen, meliren, 62. keine gemahlten Karten, eitel geringe Karten in Händen haben, 72. die Karte geben, 110. etliche Karten hinwegwerfen, 254. die Karte blättert sich, weil der Leim aufgegangen, 261. einige Karten heimnehmen, damit man gewonnen, 416. die Karten austheilen, 429. Karten mahlen, 469. die Karten mit List vermengen, unterstecken, packen, nach seinem Vortheile legen, 517. eine Art auf den Karten zu spielen, 576. wollet ihr andre Karten geben? 591. laß dir nicht iedermann in die Karte gucken, 713.
Kartenblatt, (ein) die Kartenblätter im Spielen zeichnen, 536. die Kartenblätter, so beym Herumgeben übrig bleiben, 668.
Kartenpappier, (das) 110.
Kartenspiel (im) nicht viel dran setzen, 107. ein gewiß Kartenspiel, worinnen sechs Blätter vor andern alle die übrigen stechen können, 376.
Käse, (der) 176. 336. leckerhafter Käse, 13. Käse und Brod macht eben so gut satt, als das beste Gebratens. 300. Käse, Birn und Brod, ist das Essen heßlicher, garstiger und ungezogner Menschen. 336. Käse und Brod ist dem Gesunden eine Arzney. ib. Käse und Melonen nimmt man nach dem Gewicht. ib. Der Käse ist gut, der von karger Hand kommt. ib. eine Art Schweizerkäse, der inwendig voll kleiner

ner Löchergen iſt, 363. der Käſe wimmelt von Maden, 708.
Kaſeln, 613.
Kaſten, (der) 33. 102. 331. allzeit zwey hundert tauſend Thaler im Kaſten haben, 102. ein Kaſten, das Heiligthum darinnen zu bewahren, 127. ein Kaſten für die Heiligthume, wobey allzeit ein Miſſethäter, wenn ſie herum getragen werden, loskommt, 313.
Kaſtgen (es iſt als wenn er, (ſie) aus einem) käme, 76.
Kaſtanie, (eine) groſe Kaſtanien, 124. 128. 442.
Kaſteyen, (ſeinen Leib durch Faſten) 426. 444. 467.
Kaſteyung (die) des Leibes, 467.
Kaſtrat, (es iſt ein) 356. 394. einen zum Kaſtraten machen, 378.
Kaſtriren, man hat ihn kaſtrirt, 387.
Katharine, (ein abgekürzter Weibername,) 112. die ſchnelle Katharine haben, 66. 182. einer der die ſchnelle Kathrine hat, 321.
Katheder, (das) 117.
Kater, (der) 127. 440.
Katze (eine) auf dem Bollwerk, das Geſchütz darauf zu ſtellen, 112. die Katze im Sacke kaufen, 127. Vertraue dem Braten der Katze nicht, die den Bratſpies leckt. ib. die ſchlafende Katze aufwecken, 128. er hat ſich mit den Katzen herumgeſchlagen, ib. die Katzen haben ein zähes Leben, ib. die Katze zieht die Nägel ein, damit ſie nicht kratzt, ſie giebt eine Pfote und kratzt nicht, ib. Wer da umbringt Katz und Hund, iſt all ſein Tag ein ſchlimmer Hund. ib. Obſchon die Katze ein Dieb iſt, dennoch jage ſie nicht aus deinem Hauſe. ib. Von einer ſchreyhaften Katze wird kein guter Jäger. ib. die Lunge iſt vor die Katze, ib. eine kleine Katze, 129. Man darf die jungen Katzen nicht lehren mauſen, das Werg zu dem Feuer nicht ſetzen, noch die Läuſe in dem Pelz. ib. Sieht doch wohl die Katze den Kayſer an. 142. die Katze läſſt ihren Raub nicht fahren, 216. Er iſt wie die Katzen, die forn lecken und hinten kratzen. 249. ſpielt mit der Katze, ſo wird ſie euch ins Geſichte ſpringen, 310. Katzenfeyen, Gold und Geld, Werden gleich in jener Welt. 313. die Katze über den Käſe laſen, 336. das frisſt mir keine Katze, 437. eine groſe wilde Katze, 440. der Katze die Schelle anhängen, 450. Wenn die Katze nicht zu Hauſe iſt, tanzen die Mäuſe auf den Bänken. 479. die Katze hat mit der Pfote den Hund gekrätzt, gekratzt, 521. eine ungemein groſe Katze, 621.
Katzbalgen (nicht aus) wollen, 544.
Katzenbuckel (einen) vor einem machen, 1. 182.
Katzengeheule, (das)
Katzenmuſik, (eine) machen, 122. 128.
Katzengeſchrey, (ein heſliches) 473.
Katzlein, (das) 129.
Kauen, die Biſſen halb gekauet hinunter ſchlingen, 51. mit Mühe kauen, 426. er kaut gar nicht, ſondern ſchlingt nur 683.
Kauf (einen) umſtoſen, aufheben, nicht halten, 7. 207. 218. Kauf geht vor Miete. 7. einen Kauf machen, den Kauf machen, ib. 38. man thut nicht gern einen blinden Kauf, 127. den Kauf widerrufen, 207. etwas auf einem geſchloſſnen Kauf drauf geben, 216. beſſern Kaufs geben, 249. 314. er hat einen treflichen Kauf gethan, 266. man hat etwas ungefähr wohlfeil zu Kauf gekriegt, bekommen, 413. es iſt ein wohlfeiler Kauf, das iſt wohlfeil, weil man nämlich die Sache um ſehr geringen Preis, zu wohlfeil, von ungefähr bekommen hat, 439. ein Kauf den man nicht Luſt zu halten hat, ein Kinderkauf, ib. Gib gutes Kaufs, ſo wirſt du ſo viel verkaufen als vier. 440. Guter Kauf zieht das Geld aus dem Beutel, fegt den Beutel. ib. wie hoch beläuft ſich die ganze Summe dieſes Kaufs? 464.
Kaufen, (etwas um den Preis) darum es ein ander gefeilſcht hatte, 7. Kauf gemachten Fried und Haus, und hüte dich vor alten Schulden. 8. etwas ſehr theuer kaufen, ib. etwas um billigen Preis, wohlfeil kaufen, ib. zu theuer kaufen, ib. Die Ehre wird gekauft um die Mühe. ib. er hat ſein Pferd um ſolchen Preis gekauft, 13. Ich will lieber kaufen als bitten. 16. überhaupt kaufen, 73. Man kauft keine Katze im Sack. 127. nach der Hand kaufen, 429. Halb gekauft, halb geſtohlen. 439.
Käufer, (der) Die Käufer ſind gröſere Narren als die Verkäufer. 8. ein Käufer unbeweglicher Güter, 33.
Kaufmann, (der) 438. ein Kaufmann, der nicht mehr zuhält, 56. dieſer Kaufmann hat viel verloren, eingebüſt, eine ſtarke Ohrfeige, rechte Schlappe, einen harten Stos bekommen, 80. Kaufleute können ſich am beſten des Abends was zu gute thun, 237. etwas durch einen Kaufmann ſchicken, 280. einen Kaufmañ das erſte Geld an einem Tage zu löſen geben, 293. ein verdorbner Kaufmann, 299. dieſer Kaufmann hat fallirt, iſt bankrott worden, ib. dieſer Kaufmann ſagt es mit einem Worte, überbietet nicht, 438. Ein Kaufmann der ſein Wort nicht hält, Ein Richter der vom Recht abfällt, Und ein Advocat ohn Verſtand, Seynd nicht werth ein l. v. Fiſt oder Tand. ib. Mit der Zeit erkennt man die guten Kaufleute. 439. Ihr habet den Kaufmann betrogen. ib. hierbey wird der Kaufmann ſchlecht zurecht kommen, ſeinen Staat nicht führen können, ib. Man muß entweder ein Kaufmann oder ein Dieb ſeyn. ib. Ein Kaufmann ſolte wohl ſeinen eignen Vater betriegen. 695.
Kaufmannsfrau (eine) zu Paris, 123.
Kaufmannsgewölbe, (das) 427.
Kaufmannſchaft, (die) 157. 439. 687. Kaufmannſchaft treiben, 687. 688.

Kaufmannswaaren (eines ſeine) verachten, 221.
Kaufpix, (ein) 88.
Käulchen, Klicker, 142.
Kauz, (er iſt ein reicher) 246. Man kann aus keinem Kauzen einen Falken machen. 376.
Käuzlein, (das) 144.
Kazen Gazen (das) der Hüner, wenn ſie gelegt haben, 171.
Kayſer (Man muß dem) geben, was des Kayſers iſt. 115. auf dem alten Kayſer losleben, 403. der türkiſche Kayſer, 641. Schlaget nach unter dem Worte Katze.
Kebsweib, (ein) des türkiſchen Kayſers Kebsweiber, 646.
Kefig, (der) 101.
Kegel (viel) umſchlagen, umwerfen, 576. mit dem Kegel nach der Kugel werfen, zu ſehen, welcher anfangen oder das Ziel geben ſoll, ib.
Kegeln, 84.
Kegelplatz, (der) 576.
Kehren, 52. 54. Wann ein ieder vor ſeiner Thüre kehrt, ſo wird die ganze Stadt rein. 54. Ein ieder findet gnug vor ſeiner Thüre zu kehren. 119. guter Freund, kehre vor deiner Thüre, 378. das Hinterſte zu vorderſt kehren, 74. 134. 436. 553. 587. 686. rückwerts kehren 587. in ſich ſelbſt kehren, 603. 605. ſich über und über kehren, 603. er kehrt ſich an niemand, 682. unter und über ſich kehren, 686. ſich gegen einem kehren, ib.
Keicher, (ein) der einen ſchweren Athem hat, 503.
Keil, (der) 153. Ein Keil treibt den andern. 127. 149. einen Keil oder Nagel wieder hineinſchlagen, hineinklopfen, 588.
Keiner, 483. Es iſt noch keiner wiedergekommen, der geſagt, wie es in jenem Leben zugeht. 481.
Kelch, (ein) 103. der Kelch im heiligen Abendmahl, 180. das Tuch über den Kelch in der Kirche, 722.
Kellerinſpector, Viſitator, (ein) 585.
Kelterknecht, (ein) 562.
Kennen, ich kenne ihn ſchon, 76. wir kennen ihn ſehr wohl, 108. er kennt mich noch nicht recht, 130. einen ſehr genau kennen, 166. ihr ſollet mich gewiß kennen lernen, ib. einen vom Hörenſagen kennen, ib. einen von langer Zeit kennen, ib. einen recht wohl kennen, ib. einen ſehr wohl von aufen und von innen kennen, ib. man muß kennen ehe man liebt und urtheilt, ib. man kennt alles ausgenommen ſich ſelbſt, ib. ich kenne ihm nicht, 312. 378. man kennt euch noch nicht, 378. ich kenne euch nicht, 476. einen kennen, 75. 165. 166. ihr kennet euch ſelbſt nicht mehr, 495. ſich ſelbſt nicht mehr kennen, ib. man kennt ihn gleich, 503. ich kenne ihn weder von Haut noch von Haar, 569. du wirſt mich kennen lernen, 637.
Kenntniß (man hat vollkommene) von ihr, 664.
Kennzeichen, (ein) 107. 442.
Kerbe (eine) in etwas, 586. die Kerben oben an Gaumen eines Pferds, 188. die Kerbe oder Nuß in einer Armbruſt, da die Senne einfällt, 480.
Kerbholz, (ein) 666. er ſteht mir auf dem Kerbholze, 149. er zehrt immer wieder aufs Kerbholz los, 589. etwas aufs Kerbholz nehmen, 667. aufs Kerbholz ſchneiden, ib.
Kerker, (er ſitzt im tiefen) 652.
Kerl, (es iſt ein baumſtarker) 1. 41. es iſt ein treu- und ehrloſer Kerl, 3. einen ſchlechten Kerl, um ſeines Reichthums, Geldes und Gutes willen allzuviel Ehre anthun, 9. ein ſchlechter Kerl kann einen oft viel zu ſchaffen machen, 11. vor einen ungeſchickten Kerl paſſiren, 18. er iſt ein verteufelter Kerl, 24. ein ungeſchickter Kerl, 28. das muß ein dummer Kerl ſeyn, der ſeine Hand nicht leſen kann, ib. es iſt ein fauler Kerl, 32. ſeht doch den ſaubern Kerl, 34. da kommt ein ſchöner Kerl, 60. es iſt ein heßlicher Kerl, 76. ihr guter Kerl, ib. es ſind beherzte Kerls, 96. Aus einen dummen Kerl, einen geſchickten Menſchen machen. 98. ein Kerl ſeyn, der allen Heiligen die Füſe abbeiſen will, 99. ein verwirrter, närriſcher Kerl ſeyn, 115. das iſt ein groſer, ungeheurer Kerl, 155. es iſt ein Kerl an dem nichts beſonders, nicht viel gebackens iſt, 158. 637. es iſt ein ſchlechter, geringer Kerl, 159. ein nichtswürdiger Kerl, 172. 693. es iſt ein Teufelskerl, 175. Ein kleiner Kerl der beherzt iſt, wehrt ſich ſo gut mit einer kurzen Fuchtel, als mit einem groſen Raufdegen. 184. es iſt ein Kerl, der Böſes und Gutes von Leuten, oder einer Perſon reden kann, 186. ein alberer, ungeſchickter, läppiſcher Kerl, 197. 478. es iſt der allernärriſchte Kerl von der Welt, den ich iemals geſehen habe, 197. ein läppiſcher Kerl, der ſich närriſch aufführt, 198. ein nichtswerther Kerl, der etwas groſes vorſtellen will, und nicht einmal ein Paar Schuhe anzuziehen hat, 203. ein verſchlagner, liſtiger Kerl, 216. er iſt ein fauler und träger Kerl, des nicht vom Flecke zu bringen, ib. der Kerl thut mir einen Gefallen, daß er fortgeht, 213. er iſt ein rechter elender Kerl, 221. 587. er iſt ein übel bekleideter, ungeſtalter Kerl, 232. ein luſtiger Kerl, 251. es iſt ein feiger Kerl, 261. er denkt Wunder was er vor ein Kerl iſt, 281. ihr ſeyd ein Kerl der ſich viel einbildet, und nichts hat, 292. ein nichtswerther und verächtlicher Kerl, 303. ein Kerl der wohl zu Pferde ſitzt, einen guten Reuter abgeben ſollte, 308. ein ungeſchliffner, närriſcher Kerl, 309. 442. 479. es iſt ein naſenweiſer Kerl, 316. vor einen verzagten, faulen, trägen Kerl paſſiren, 318. ein ſchlechter Kerl,

333. es iſt ein leichtſinniger Kerl, 349. es iſt ein groſer, poſſenhafter und närriſcher Kerl, 351. ein geiziger, filzigter Kerl, 359. es iſt ein rechter naſenweiſer Kerl, der ſich vor weiſe und klug hält, und es doch nicht iſt, 362. es iſt ein fauler und träger Kerl, 370. 437. ein ungelehrter Kerl, 373. ihr ſeyd ein ſo lächerlicher Kerl, daß ich mich des Lachens ohnmöglich enthalten kann, 376. es iſt ein reſoluter Kerl, 377. ein närriſcher und übel gewachſener Kerl 387. ihr ſeyd ein feiner Kerl, 400. es iſt ein ſcherzhafter, luſtiger und lächerlicher Kerl, 404. er iſt kein dummer Kerl, 409. ein langſamer, fauler und träger Kerl, der kein Feuer im Leibe hat, ib. es iſt ein guter, ehrlicher Kerl, 233. 409. ihr ſeyd ein fauler und träger Kerl, 415. es iſt ein leichtſinniger Kerl, 419. ein einfältiger, dummer, alberer, ungeſchickter Kerl, 426. das iſt ein alter, heßlicher Kerl. 427. ein unwiſſender, verächtlicher, nichtswerther Kerl, 433. ein dummer und lächerlicher Kerl, 442 540. den allerheßlichſten Kerl lieben, 443. es iſt ein plumper und dummer Kerl, 444. ein erſchrecklicher, grauſamer, raſender, wütender, tapfrer und beherzter Kerl, dem nichts Widerſtand thun mag, und vor welchen ein andrer mit der Klinge nicht ſtehen kann, ib. es iſt ein ungereimter Kerl, 446. ein abgerichteter Kerl, den man zu allerley Spioniren gebrauchen kann, 468. er iſt ein rechter dummer Kerl, 471. es iſt ein armſeliger Kerl, der zu nichts, nirgends zu gebrauchen iſt, 373. 483. es iſt ein Kerl der ganz keinen Verſtand hat, 488. einen vor einen einfältigen Kerl halten, 501. er iſt ein grober Kerl, ib. ich kenne den Kerl wohl, 522. 532. du biſt ein artiger Kerl, daß du alſo redeſt, 540. es iſt ein verzagter Kerl, der kein Herz im Leibe hat, 554. es iſt ein elender Kerl, und nirgends zu tüchtig, 563. ein Kerl, der wie ein Hengſt aufs Weibsvolk iſt, und ſie um Geld bedient, 578. ein chriſter Kerl, 591. Ein kluger Kerl, der etwas Böſes ſtiften will, geht hin, wo ihn die Leute nicht kennen. 600. ihr ſeyd mir ein artiger Kerl, 618. o der närriſchen Kerls, die mich zu erwiſchen, zu erhaſchen gedenken, ib. ein Kerl, der mit einem Bettelbriefe, Bettelverſen, überall und ſonderlich bey groſen Herren herumläuft, 619. es iſt ein elender Kerl, der nichts im Vermögen und keinen Credit hat, 635. ein Hundekerl, 656. ein Kerl, der einen Degen trägt, 660. es iſt ein unempfindlicher Kerl, ib. es iſt ein plumper, dummer Kerl, 60. 80. 134. 413. 678. er, es iſt ein beherzter, tapferer Kerl, 91. 232. 281. 282. 700. es iſt ein nichtswürdiger, verdorbener Kerl, 701. es iſt ein liederlicher Kerl, der den Wurm im Kopfe hat, 709. bittet einen groben Kerl, ſo thut ers noch weniger, 715. Gegen einen groben Kerl muß man wieder grob ſeyn. ib. wer wolte einen ſolchen Kerl nehmen wie er iſt, 726. es iſt ein Kerl der gar nichts gilt, aus dem nichts zu machen iſt, 731.

Kern (der) von einer Nuß, 24. der Kern einer Rede, ib. einem den Kern von der Reuterey geben, 319.

Kernbeiſer, (ein) 67.

Kernhaus (das) im Obſte, 694.

Kernmann, (das iſt ein) der beſte Mann von der Welt, 527.

Kette, (die) 116. in oder an Ketten liegen, 101. 308. eine eiſerne Kette, 101. einen in Ketten ſchlieſen, 116. 696. eine Kette, ſo man zur Pracht trägt, 116. mit Ketten gebunden werden, ib. von Ketten und Banden losmachen, 203. mit einer Kette binden, 268. dieſe Dinge hängen wie Ketten aneinander, ib. einen in Ketten und Banden legen, 308. man möchte ihn an Ketten ſchlieſen, ſo närriſch thut er, 327. Ketten und Banden, 418.

Kettenkugeln, 84.

Ketzerey (mit einer) anſtecken, 265. von einer Ketzerey angeſteckt, ſolcher zugethan ſeyn, 276. nach der Ketzerey ſtinken, 645.

Keule, (eine) 444. Ein ieder Schäfer lobt ſeine Keule. 26.

Keuſch (ſie hat allemal) und züchtig gelebt, 322. ſie iſt ſo keuſch nicht, 711.

Keuſchheit (dieſes iſt der) zuwider, 73. die Lucretiam an Keuſchheit übertreffen, ihr noch abgewinnen, 699. ſie macht eben kein groſes Weſen, Werk, von der Keuſchheit, ſie hat die Keuſchheit an den Nagel gehangen, 711.

Kichererbſen, 139.

Kiel, (ein) geſtreifte Kielen, 544.

Kieſelſtein, (der) 102.

Kiezim, (die) das Weiblein von den Katzen, 306.

Kind, (das) 271. 549. 718. ſeine Kinder dumm prügeln, ſchlagen, 3. Je lieber das Kind, ie ſchärfer die Ruthe. 16. das Kind iſt tod, es läßt ſich leicht ein anders zimmern, 35. Kinder die ihres Vaters Profeſſion lernen, 54. Kinder zu erziehen haben, 90. die Kinder wohl erziehen, 93. ihr laſet euren Kindern den Willen ein wenig gar zu ſehr, gebet ihnen allzuviel Freyheit, ib. das Kind ſeine Nothdurft verrichten laſen, 100. das Kind iſt ihr abgegangen, 111. viel Kinder haben, 125. ich kann dieſes Kind nicht bändigen, 138. die Kinder gerathen meiſtens den Eltern nach, 140. dis Kind faſſet eine Sache leicht, 146. ein ungezogen Kind, 164. ſie iſt noch ein Kind, 172. einem Kinde den Zaum frey laſen, es laſen thun was es will, 173. das Kind iſt ihr vor der Zeit abgangen, 177. ſeine eigene Kinder ſelbſt verderben, 181. ein böſes Kind auferziehen, 186. dis Kind ſieht dem Vater ſo ähnlich, als wanns ihm aus den Augen geſchnitten wäre, 188. ein Kind aufwickeln, 200. 213. ſeine Kinder erblos machen, 225. ein Kind das anfängt zu laufen, ein friſches, hurtiges Kind, 251. Kinder muß man bis ins ſiebende Jahr beſonders vor Feuer und Waſſer in

acht nehmen, 252. ein Kind das sich unsauber, unrein gemacht, ſindern, 254. ein unzeitig Kind im Mutterleibe, 264. Das Kind ist klug welches seinen Vater kennt. 271. kein Kind mehr seyn, ib. es ist ein verlohrnes, ungerathenes Kind, das man verwahrloſet und ihm alles zuläſt, ib. Er ist so rein und unschuldig, als wie ein neugebohrnes Kind. ib. seine Kinder haben ihn ausgesaugt, ib. das Kind ist so frühzeitig von der Mutter gekommen, ib. es ist ein Kind das gute Hofnung von sich zeigt, ib. Sieben Kinder von einem Stamm, seynd von andern Sinn allzusamm. ib. Das bose Kind ist besser krank als gesund. ib. dieses Kind wird zusehens gröſer, wächst merklich, ib. Aus Kindern werden auch Leute. ib. eines Kindes genesen, ib. Was das Kind beym Feuer hört, das sagt es wieder aus dem Hauſe. ib. Man muß die Kinder lehren, was sie thun ſollen, wann sie gros seynd. 275. die Kinder so von einem gezeuget werden, 277. sein Kind fest in die Armen schlieſen und drücken, 293. ein Kind wegwerfen, dahin legen, wegsetzen, 297. ein Kind aus der Taufe heben, 323. dieses Kind ist sehr stark, 325. Kinder und Narren sagen die Wahrheit. 327. das Kind abtreiben, 336. ein wohl erzogen Kind redt nicht von sich selbst, und wenns gefragt wird, schweigt es nicht, 342. es ist ein artig Kind, 348. dieses Kind hat viel zu erziehen gekostet, 362. Ein gutes Werk ist Kinder zeugen, und ihn'n beyzeit den Rücken beugen. Wann man braucht rechte Kinderzucht, so bringt sie viel Nutzen und Frucht. 378. seinen Kindern allzusehr durch die Finger sehen, 395. man mögte das Kind seiner Schönheit halber immer auffreſſen, 400. Kinder hinterlaſen, 408. sie kriegt ein Kind nach dem andern, 412. nicht mehr wie ein Kind oder gemeiner Mensch gehalten werden, 414. Kinder aus der ersten, andern und dritten Ehe, 420. er ist stets mit dem Prügel hinter seinen Kindern her, 428. sie bekommt kein Kind mehr, 442. ohne Kinder sterben, 146. 448. verzogne Kinder, 457. sie läst ihren Kindern gar zu sehr den Willen, hält ihnen den Rücken, ib. Kinder in die Welt setzen, bringen, 462. das Kind bey seinem rechten Namen nennen, ihm den rechten Namen geben, 127. 144. 467. 480. ernehren, säugen, erziehen als ein Kind, 481. er hat ihr auch mit zum Kinde geholfen, 493. das ist ein übelgestaltes, übelgewachsenes Kind, 495. das Kind ist wie ein Soldat, erschrickt vor nichts, 496. er ist kein Kind mehr, 301. 497. es ist ein verdorbenes Kind. 525. sie hat ein Kind bekommen, 528. ein Kind kriegen, gebähren, zeugen, zur Welt bingen, 59. 271. 537. seinen Kindern ein Vergnügen, eine Ergötzlichkeit machen, 540. eine Menge Kinder, 549. mit einem Kinde gehen, 550. ein Kind in frische Windeln einwickeln, 599. das Kind sieht seinem Vater gleich, 611. etwas um seiner Kinder willen fahren laſen, ausſchlagen, 633. das Kind kommt von seiner Mutter, 655. Gebranntes, verbrenntes Kind, fürchtet das Feuer. 128. 139. 256. 656. seine Kinder streng halten, ihnen nicht viel Freyheit laſen, 662. keine Kinder haben, 663. er hat weder Kind noch Kegel, ib. sie wird schwerlich Kinder bekommen, 667. Er ist von des Turlupins Kindern, immer unglückſelig. 658.

Kindbett (vor der Zeit ins) kommen, 48, im Kindbett liegen, 177. sie liegt noch im Kindbett, ib. ins Kindbett kommen, ib.

Kindbetten, sie hat gekindbettet, 177.

Kindbetterinn, (die) 6.

Kinderblattern, (die) Pocken, Purpeln, haben ihn ums Auge gebracht, 709.

Kinderhaube (eine) die unten am Kinn zusammen gebunden, 66. 683.

Kinderliebe ist Waſſer im Körblein. 26.

Kindermutter (selbst) seyn, 6.

Kindermütze, (die) 66.

Kindesnoth, (die) in Kindesnöthen liegen, seyn, 191. 271.

Kinderpoſſen
Kinderſtreiche } treiben, vornehmen, 50. 255. 271.

Kinderschuh, (ein) ich habe die Kinderschuhe ausgezogen, 469. die Kinderschuhe ausziehen, 655.

Kinderspiel, (das) 50. sich dem Kinderspiel ergeben, 51. ein gewisses Kinderspiel, da einer dem andern aufm Rücken springt und mit den Händen klatscht, 135. es ist kein Kinderspiel, 271.

Kinderrag (am unschuldigen) andre im Scherze mit Ruthen hauen, 396.

Kinderwort (ein) wodurch sie anzeigen, daß sie ihre Nothdurft entweder verrichtet haben, oder noch thun wollen, 100.

Kindgen, (mein) 435. 555.

Kindlein (ein kleines) beyderley Geschlechts, 555.

Kindheit (sie hat ihn in seiner) den Arsch gewischt, 254.

Kindisch (sich) aufführen, 271. kindisch thun, 478.

Kinderey treiben, 51. er treibt gern Kindereyen, ib. 155. es sind Kindereyen, 155. ihr treibet Kindereyen, 479. Kindereyen, 548.

Kinn, (das) 451. ein breites und dürres Kinn, 84. bis an das Kinn im Waſſer stehen, seyn, 401. einem das Kinn halten, ib. das Kinn aufheben, ib. das Kinn höniſcher Weise aufwerfen, ihm zu erkennen geben, daß man wenig nach ihm frage, 479. das Kinn gegen die Gurgel einziehen, daß die untern Backen dicker scheinen, 353. 602.

Kinnbacken, (ein) 426. 450. der Kinnbacken eines Pferdes, 341.

Kinnkette (die) einem Pferde einthun, 353.

Kirche, (die) 262. 672. sie ist die Letzte aus der Kirche, 54. sie ist noch nicht zur Kirchen gegangen, 177. diese Kirche ist baufällig, 262. die Kirchen fleisig beſuchen, ib. die Kirche geht vor, ib. Nahe gnug an der

der Kirche wohnen, aber ſelten hineinkommen. ib der Letzte aus der Kirche ſeyn, ib. einen gänzlich aus der Kirchen ausſchlieſen, 296. Auſerhalb der Kirchen iſt kein Heil. 381. die Ausübung einer Kirche unterſagen, verbieten, 398. Wo GOtt eine Kirche hinbaut, da hat der Teufel gemeiniglich ſeine Capelle darneben. 402. in der Kirche ſeyn, 518. eine Kirche mit jährlichen Einkünften verſehen, 603. eine alte Kirche zu Rom, ſo in die Runde gebauet, und der Heyden ihr Tempel geweſen, der allen Göttern gewidmet war, 624. eine Kirche weyhen, 629. die Kirchen beſuchen, um Ablaß zu bekommen, 660.

Kirchenbann, (der) 296. einen in den Kirchenbann thun, 27. im Kirchenbanne ſeyn, ib.

Kirchenbuſe (ſie iſt verurtheilt worden, öffentlich) zu thun, 23.

Kirchendienſt (Wer einen) mit ſeinen Einkünften haben will, der muß auch ſeine Dienſte dafür thun. 488.

Kircheneinkünfte, Kirchenſachen, (die) 66. ſich in Kirchenſachen mengen, 268.

Kirchgang (ſie hat ihren) noch nicht gehalten, 177.

Kirchengänger, (er iſt ein fleiſiger) 262.

Kirchengebet, (das allgemeine) 662.

Kirchgemeinde, Kirchſpiel, (ſich zu einer) halten, ihr als Prieſter zu dienen, 367. zu einem Kirchſpiele gehörig, 509.

Kirchhof, (der) 145.

Kirchmeß, Kirmeß, Kirchweihe, (die) 207. Es iſt nicht alle Tage Kirchmeß. 310.

Kirchenſtand, (ein) 660.

Kirmesbosler, (ein groſer) 153.

Kirre (wieder) werden, 584.

Kiſte, (die) 102. 152. An einer offnen Kiſten ſündigt der Gerechte. 153. ſeine Kiſten mit Gold und Silber anfüllen, 599. mit den Füſen an eine Kiſten ſchlagen, 666.

Kiſtenmacher, (der) 52.

Kitt, (der) 154.

Kittel (er hat einen leinen) an, 470.

Klafter, (eine) 680. er wünſcht, daß er 100 Klaftern tief unter der Erden läge, 132.

Klage, (die) 539. 574. 583. ihr werdet mit euren Klagen nichts ausrichten, 44. peinliche Klage anſtellen, 191. ſeine Klage anbringen, 213. Klage führen, 248. ſind dis eure Klagen alle? 360. mit iemand zur Klage kommen, wegen angethanen Unrechts, 398. einen mit in eine Klage miſchen, 448. in der Klage gehen, 480. Mit Klagen kann man die Todten nicht aufwecken. 539. eine Klage führen, ib. eine Klage anſtellen, anfangen, erheben, 566. ſeine Klagen vor einem ausſchütten, 601. eure Klagen bringen mich ums Leben, 698.

Klagen, 363. 539. auf eines Leib und Leben klagen, 191. das Klagen, 265. ohne Urſache klagen, 302. er hat immerzu etwas zu klagen, 302. ihr habet wohl Urſach zu klagen, 432. er hat keine Urſach zu klagen, er klagt wo er nicht klagen ſoll, er klagt ohne Urſach, 258. 441. er klagt immer als hätte er kein Brod. 432. Ein ieder klagt, daß ſein Kornboden nicht voll iſt. 539. über Schmerzen am Kopfe, am Arme klagen, ib.

Kläger (der) 556. ſich zu einem Kläger ſchlagen, 400. den Kläger laden laſen, wegen Ablaſung von den Sachen, 526.

Kläglich, 248. 338. ſich kläglich ſtellen, 248. kläglich thun, 409. 446.

Klagpunkt, (ein) es werden vielerley Klagpunkte wider ihn angeführt, 130.

Klammer, (eine) 191.

Klang, (der) 653. ein düſterer, dunkler Klang, 110. ohne Klang und ohne Geſang abziehen, 213. einen Klang oder Ton von ſich geben, 654. der Klang, den die Gläſer von ſich geben, wenn man ſie beym Schmauſe zuſammen ſtöſt, und die Geſundheiten trinkt, 679.

Klappe, Klatſche, (eine) 147.

Klapper (die) an einer Mühle, 147. 690. die Klapper eines Auſſätzigen, 148.

Klappern, 147. vor Kälte oder Furcht mit den Zähnen klappern, 62.

Klapperdürr, (ſie iſt) 493.

Klapp (der) im ſchlagen, 516. 653.

Klappen, 257.

Klar, 146. 646. klar machen, 257. das iſt klar, 509.

Klarheit, (die) 147. 478.

Klatſchen (ſie ſind) gegangen, 63. mit den Händen klatſchen, 95. er klatſcht alles was er weiß, 695. in die Hände klatſchen, wenn einer kommt, 725.

Klatſcher, (du biſt ein) drum mag ich mit dir nichts zu thun, zu ſchaffen haben, 680.

Klatſchhaus (aus der Kirche ein) machen, 107.

Klatſchmarkt, (der) 107. ſie halten Klatſchmarkt zuſammen, 705.

Klauben (er wird Zeit ſeines Lebens daran zu) haben, 645.

Klaue, (die) 360. 490. einem in die Klauen gerathen, unter ſeine Klauen kommen, 180. 315. 518. ſie hat ſcharfe Klauen, 283. die hinterſten Klauen eines wilden Schweins, 343. wenn er nichts hat, ſo mag er von Klauen ſaugen, 358. unter eines ſeine Klauen gerathen ſeyn, 360. er iſt unter meine Klauen gerathen, 407. Aus den Klauen kennt man den Vogel. 419. ihr werdet mir noch einmal in meine Klauen kommen, 515. in eines ſeinen Klauen ſeyn, 518.

er ſaugt die Klauen, 585. die Klauen eines Falken, 646.
Klauſe (immer in ſeiner) ſtecken, 668.
Klauſener, (ein) 588.
Kleben, klebend, 351. das klebt und hält wie Leim, 671.
Klee, (der) 691.
Kleeblat (das) im Kartenſpiele, 691.
Kleeblume, (die) 691.
Kleid, (das) 367. ein Kleid das verhunſt, zu kurz und zu klein iſt, 12. gern ein gutes Kleid tragen, 16. ein Kleid anhaben, das einem wohl ſteht, 44. er kann die Kleider kaum ertragen, ſo er an hat, 60. ein zerriſſen Kleid, 142. ein ſehr zerlumptes Kleid, 145. das Kleid ſitzt ihr am Leibe, als wanns ihr angegoſſen wäre, 146. wie viel gibt man euch vor ein Kleid zu machen, 155. ein wohl gemachtes Kleid, 160. ein Kleid mit goldnen Spitzen verbrämt tragen, 186. zierliche Kleider tragen, 187. die meiſten Kleider ablegen, 210. die Fettflecke aus einem Kleide machen, 211. einem die Kleider vom Leibe reiſſen, 220. die Kleider ausziehen, 221. er iſt in drey Monaten nicht aus den Kleidern gekommen, 225. einem Kleide die Farbe benehmen, 228. einem die Kleider ausziehen, 230. ein Kleid füttern, 247. ſich mit Kleidern einhüllen, 264. Kleider anziehen, 265. ſeine Kleider beſchmuzen, 273. er hat die Nacht in ſeinen Kleidern geſchlafen, 281. ein Kleid, das einem zu eng iſt, 292. immer in einem Kleide laufen, wie ein Hund, 293. 314. 354. dieſes Kleid iſt ſchon ſehr abgetragen, 295. es iſt mein Kleid, deſſen ich mich bey der Arbeit bediene, 304. 314. nur ein Kleid anzuziehen haben, 304. er hat in ſeinen Kleidern geſchlafen, 330. ein Kleid mit Lammsfellen füttern, 331. Schöne Kleider müſſen einem alten Weibe noch zu einem jungen Manne helfen. 333. abgetragene Kleider, 334. ein Kleid ausbeſſern, ib. ein Kleid verderben, ib. ein Kleid mit Bändern beſetzen, 344. ein ſehr enges Kleid anhaben, gleichſam in die Kleider genehet ſeyn, 346. Kleider machen, 367. ein wolleues Kleid tragen, ib. Weiberkleider anhaben, ib. ſeine Kleider verwechſeln, andere anlegen, ib. An dem Kleid und Geſang kennt man den Vogel, und an den Reden einen guten Kopf. ib. Kleider machen keinen zum Doctor. ib. ein neues Kleid anziehen, anlegen, ib. gewißlich, ſchöne Kleider ſchicken ſich gut zum äuſerlichen Anſehen, ib. dieſes Kleid ſitzt euch gut, ſteht euch wohl an, ib. Die Kleider glänzen bey Hofe und nicht die Edelleute. ib. einen bey den Kleidern hin und her ziehen, 381. er hat ein neues Kleid an, 412. leichte Kleider anhaben, 415. ein neues Kleid im Zuſchneiden verderben, 444. ein ſchlimmes, ſchlechtes Kleid tragen, 446. alles auf Kleider wenden, 455. ſein Kleid iſt ſehr abgetragen, läſt den Faden ſehen, fängt an die Zähne zu blecken, wird beſchaben, 172. 173. 464. es iſt ein vortreflich Kleid, 476. viele Kleider über einander anhaben, 488. ein prächtiges Kleid, ein Sonntagskleid, 505. mit fremden Kleidern prangen, ſtolziren, Staat machen, 507. treflich, herrlich, ſtattlich in Kleidern, 535. der bunte und pickelheringsfärbige Kleider an hat, ib. ein Kleid durchaus mit güldnen Spitzen beſetzt, 542. Ein Kleid ziert den Mann. Kleider machen Leute und Lumpen Läuſe. 544. bey den Kleidern hin und herziehen, 548. ſie haben alle meine Kleider geſtohlen, und nicht ein Einigs zurückgelaſen; ſie haben mit meinen Kleidern reine Arbeit gemacht, 575. etwas neues zu einem Kleide machen laſen, 580. ein Kleid flicken, ausbeſſern, zuſammenflicken, 583. ein Kleid wieder belegen, und einen Saum dran machen, 587. ein Kleid machen, das wohl in die Augen fällt, 595. er hat ſich mit Kleidern recht für der Kälte verwahrt, 597. ein Kleid umwenden, 611. ſeine Kleider aufſchürzen, aufſtürzen, aufſchlagen, aufheben, 612. ein Kleid wieder zurichten, erneuren, ausbeſſern, 614. ein prächtiges Kleid, ein koſtbares Kleid, 615. viel auf die Kleider und wenig auf die Koſt wenden, 618. ſein Kleid zerreiſſen, 622. ein Kleid ausſchütteln, 641. ein Kleid wenden laſen, 656. ein Kleid zuſchneiden, 667. ein ſchlechthin gemachtes Kleid, 683. wie theuer gebt ihr dis Kleid? 705. die Kleider anlegen, 711. ſeine Kleider ſind ganz verſchliſſen, abgetragen, 727. alle Jahre zwey Kleider brauchen, ib.
Kleiden, 367. 711. ſich wohl kleiden, 70. ſich beſſer als ſonſt kleiden, 86. wohl gekleidet ſeyn, 163. ſich ſtattlich kleiden, 187. er iſt elend gekleidet, 194. er iſt immer übel gekleidet, 195. der Sammet kleidet einige Weiber wohl, 367. er iſt wohl gekleidet, 459. ganz neu kleiden, 478. Mancher iſt übel gekleidet, der mit Tugend gefüttert iſt. 711. Kleide dich warm, füll nicht zu ſehr den Darm, und trinke mäſiglich, ſo wirſt du lang leben. ib.
Kleiderkaſten, (ein) 100.
Kleidertaſche, (eine) 329.
Kleidertracht, (die) 460. dieſe Kleidertracht gilt nicht mehr, 183.
Kleidung, (die) 163. ſie will ſich in Kleidung über ihren Stand aufführen, 17. ſich in Kleidung über ſeinen Stand aufführen, ib. immer einerley Kleidung anhaben, 293. in ſeiner völligen Kleidung, wie man geht und ſteht ſchlafen, 367. in der Kleidung ſchön aufgebuzt kommen, 415. ſich in proprer Kleidung ſehen laſen, 456. dieſer Perſon kommt dergleichen Kleidung nicht mehr zu, 614. lächerliche und abgeſchabte Kleidung, 619.
Klein, 451. 458. 528. er iſt viel kleiner als er, 113. er iſt ſehr klein, 146. kleiner werden, 207. 585. kleiner 460. er iſt ſehr klein geblieben, 490. Vom kleinen kommt man zum groſen. 529. Mancher iſt klein, der doch wohl trinkt. ib. Es wären keine Kleinen, wann nicht Groſe wären. ib. klein thun, ib. ziemlich

lich ins Kleine gebracht worden seyn, 532. sie ist sehr klein, 585.
Kleiner (ein) kann eben so klug seyn als ein Groser. 667.
Kleines (sich ein) machen lasen, 128.
Kleinheit, (die) 529.
Kleinlaut,
Kleinmütig, } 572. er ist durch vieles Unglück und viele Schäden ganz kleinmütig und verzagt worden, 488. kleinlaut, kleinmütig werden, 175. 205.
Kleinmut,
Kleinmütigkeit, } (die) 167. 265.
Kleinod, (das) 70. 403.
Kleister, (der) 154.
Klemme, (sie stecken entsetzlich in der) 107. in der Klemme seyn, 269. sie sind sehr in die Klemme gerathen, eingeschlossen, 369. nunmehro ist er in der Klemme, 675.
Klemmen, (einen) 535.
Klemmung (die) mit den äusersten Fingern, 535.
Klengeln, (mit den Füsen) 89.
Kleppel (die) eines Reißbundes, 24.
Klepper, (der) 65.
Klettern, (wie die Katzen auf die Bäume) 358.
Kleyen, (die) 89. 653. Wer sich unter die Kleyen mengt, den fressen die Säue. 140.
Klimen (Höher) wollen, als der Thurmknauf trägt. 685.
Klinge, (die) 55. an der Klinge hinstreichen und zugleich zustosen, 178. er bleibt nicht bey der Klinge, 237. etwas vor der Klinge ausmachen, 281. alles über die Klinge springen lasen, 59. 282. 515. nicht bey der Klinge bleiben, 345. Wie die Klinge, also die Scheide. 409. über die Klinge springen lasen, 629. 677.
Klingen, 654. es klingt wie ein holer Topf, 553.
Klippe, (eine) Die Liebe und Ehrgeiz sind diejenigen Klippen, woran der gröste Theil des Frauenvolks sich verderbet, und um seine Wohlfahrt bringt, 260.
Klistir, (das) 413. sich ein Klistir geben, setzen lasen, 320. 413.
Klistiren (sich immer) lasen, 320.
Klistirspritze (während daß die Alte ihre) zurecht richtete, 320.
Klitsch (einem einen) auf dem Steis geben, 147.
Klittern, 96.
Kloster, (das) 463. aus dem Kloster springen, 148. einen in ein Kloster sperren, 269. er ist aus dem Kloster heimlich entsprungen, 335. 473. warum steckt ihr sie nicht ins Kloster? 366. Thür- oder Thorwärter in einem Kloster seyn, 550. ein Kloster wiederum in eine gute Ordnung bringen, 592. ins Kloster gehen, sich in ein Kloster begeben, 335. 360. 596. 577. 722.
Klosterleben (ein) führen, 158.
Klosternonne, (die) ihr wollt mich gar zur Klosternonnen machen, 276. zur Klosternonne machen, 366. sie will keine Klosternonne seyn, 711.
Klotz, (der) 71. Auf einem groben Klotz, gehört ein grober Keil. 42. 715. ein grober unverständiger Klotz, 97. er ist wie ein Klotz, 660.
Klotzbahn (auf der) spielen, 84.
Klug, 302. 366. 422. 460. 627. er ist eben der Klügste nicht, 41. Der Kluge übertrift den Verwegenen. 46. Mit andrer Leute Schaden klug werden. 50. er ist nicht recht klug, 114. nicht gar zu klug seyn, 115. man kann nicht aus ihm klug werden, 117. klug seyn wollen, 159. 170. klug gnug seyn, 161. sich klug und verständig gegen einen halten, 164. klüger werden, 216. klug werden, 222. Wer klug ist merkt die Sache gleich an wenig Worten. 275. einen klug machen, 284. 601. sehr klug seyn, 286. er ist sehr klug, 316. 453. er will klug seyn ist aber tumm dabey, 316. 325. nicht recht klug seyn, 356. 432. klüger machen, 362. sich vor klug, vor sehr klug halten, 276. 371. Da er alt ward, fieng er an klug zu werden. 374. Er meint er sey der Klügste im Dorfe. 391. klug und verständig seyn, 47. 316. 325. 477. 677. er ist klug und verständig, 386. 500. 543. ihr möget so klug seyn, als ihr wollet, 574. einen klüger machen, 587. Man ist nicht allzeit klug. 630. man kann nicht klug draus werden, 649.
Klügeln, (allzusehr) 137. man muß nicht zu sehr über einer Sprache klügeln, 579.
Kluger, (ein) Die Klugen müssen oft von Tummen etwas lernen. 275. ein Kluger steht früh auf, 377. die Klügsten, Gescheidesten, seynd bisweilen damit angeführt, betrogen, gefangen worden, 383. Es muß ein Kluger seyn, der mich betrügen, fangen, überlisten will, er muß Haare auf dem Sacke haben, ib.
Klugheit, (die) 103. 240. 317. 570. 630. Die Klugheit dieser Welt, ist eine Thorheit vor GOtt. 230. 321. Klugheit und Verstand leuchtet aus ihrem Wesen hervor, 287. gar zu grose Klugheit, 579. sich einbilden man habe die Klugheit allein gefressen, 630. Es besitzt ein Mensch nicht alle Klugheit allein. ib.
Klumpen (ein) Geldes, so nicht mehr gangbar ist, um vermünzet zu werden, 71. ein Klumpen, ein Stück Erz, so gegossen, von allerley Metall, 419. ein Klumpen Erde, so einem an den Schuhen hängen bleibt, 651.
Klunkermutz (sie ist ein rechter) 569.
Knabe, (ein) 342. dieser Knabe masel sich zu viel Freyheit an, nimmt sich eine Gurke heraus, 288. ein kleiner ungestalter Knabe, der noch nicht lausen kann, 442. es ist ein bescheidener Knabe, 460. er ist der sittsamste Knabe, den ich je gesehen, 545. ein junger Knabe, so sich zur Unzucht gebrauchen läst, mit dem man Unzucht treibt, 58. 341. 415. 580.
Knabenkraut, (das) 607.
Knall (ein) 257. 653.
Knallen, 257.

Knallen (das) vieler Musqvetenschüſſen, 285. ein groſes Knallen vieler Musqvetenschüſſen hören, ib.
Knapp, genau dran hin, 584.
Knappſack, (der) 72. 408.
Knarren, 190. die Räder knarren, 191.
Knäuel, (ein) 522. einen Knäuel Woſte aufwinden, ib.
Knaupeln (er wird zu) gnug haben, wenn er ſein Fürnehmen hinausführen will, 509.
Knaus (ein alter) werden, 494.
Knauſer, (ein) 386. 584. er iſt ein rechter Knauſer, 408. 412. er iſt ein Erzknauſer, 610.
Knauſerey, (die) 417.
Knebel, (der) 52. einem einen Knebel in dem Hals oder Mund ſtecken, ib.
Knebelbart, (der) 470. den Knebelbart aufſetzen, aufſtreichen, 471. 612.
Knecht, (der) 648. 701. einen Knecht fortjagen, ihn die Schürpe, Pritſche geben, 194. 550. ein Knecht bey den Schulen, 196. einen Knecht um den Lohn mieten, dingen, 339. den Knechten und Pferden zu eſſen geben laſen, 604. ein leibeigner Knecht, 646. für einem Knecht dienen, 701. ein Knecht, der keinen Herrn hat, der dienſtlos iſt, der ſeines Amts entſetzt worden, ib.
Knechtſchaft, (die) 116. ich bin bey ihm in eine unerhörte Knechtſchaft gerathen, 106. ſich der Knechtſchaft unterwerfen, 402.
Kneipen, (die Würfel) 200.
Kneten, 501. 517. das Brod iſt nicht recht gekneten und ausgebacken, 517. übel gekneten, gebacken, 518.
Knicker, (der) 153. es iſt ein rechter Knicker, 412.
Knickeriſch, 669.
Knie, (das) 347. mit gebognen Knien und eingezogenen Füſen reiten, 346. ſich vor einem auf die Knie niederwerfen, 347. einen mit gebognen Knien grüſſen, ib. auf einem Knie liegen, ib. auf die Knie fallen, ib.
Kniebund, Hoſenband, (das) 386.
Kniekähle, (die) 346.
Knirſchen, das Knirſcht unter den Zähnen, 192. er knirſcht mit den Zähnen wie die Affen, 517.
Knoblauch, (der) 526.
Knochen, (ein) er will die Knochen nicht dran ſtrecken, 293. alte Knochen machen, 494. Wer zu ſpät zu Tiſche kömmt, kriegt gemeiniglich nur die Knochen. ib. die Knochen koſten auch Geld, ib. ſeine krummen Knechen, Füſe, recht dranſtrecken, 532.
Knopf (der) an einem Baum oder Kleide, 88. einen Knopf machen, 603.
Knorr, Knoten, (ein) an einem Baume, 252. 480. einen Knoten ins Schnuptuch binden, um eine Sache nicht zu vergeſſen, 283. finden, wo der Knoten ſteckt, ſitzt, 334. da ſitzt der Knoten, 349. hier liegt der ſchwerſte Knoten, 376. ein ſchwerer Knoten, der nicht wohl aufzulöſen iſt, 480. der Knoten oder Knopf an der Kähle der Männer, 548. man muß ſich einen Knoten ins Schnuptuch binden, daß mans nicht vergiſſt, 660.
Knörpel (der) in der Pferdenaſe, 659.
Knoſpe (die) an einem Baum oder Blume, 88. Knoſpen kriegen, 339.
Knotenfurz, (ein kleiner dicker) 510.
Kobolt, (ein) 360. die Kobolten, 424.
Kockern (wie ein Hahn,) 172.
Koch (ein) auf den Schiffen, 171. 196. Viel Köche verderben den Brey. 196. es iſt ein ſchlimmer, übler Koch, ib. ein ſchlimmer, übler Koch, 267. Es ſind nicht alle Koche die lange Meſſer tragen. 367. 687. Der Koch iſt zu ſpät aus den Federn gekrochen. 544.
Kochen, 83. 196. gekocht und gebraten kommt alles in ein Loch, in einem Bauch, 196. halb gekocht, und halb roh, 512. etwas kochen oder braten, bis es braunroth wird, 617. allerley unter einander kochen, 694.
Kohl, (der) 124. Wenn der Froſt den Kohl gerührt, ſo iſt er am beſten. 346. Die Schoſſe am Kohl, 674.
Kohle, (die) 124. glüende, brennende Kohlen, 89. 90. feurige Kohlen auf ſeines Feindes Haupt ſammlen, 124. Die Kohle iſt nimmer ſowohl ausgelöſcht, daß, wann man ſie zum Feuer bringt, ſie nicht wieder anglimme. ib. er hat Kohlen unter den Füſen, 330.
Kohlbrenner, Köhler, (ein) 124.
Kohlfeuer, (das) 89.
Köhlerglaube, (der) 124.
Köhlerhütte, (die) 124.
Kolbe, (ein) 444.
Kommen, 705. zu einem kommen, mit ihm zu ſprechen, zu reden, 4. 220. wann ich hinter dich komme, ſo 33. das wäre mir nimmermehr in die Gedanken gekommen, 46. ich komme von euch, 48. bey mir kommt ihr nicht an, 50. ganz herunter gekommen ſeyn, 59. ich werde Zeit meines Lebens nicht wieder zu ihm kommen, 63. man kommt bey ihm nicht an, 65. ſehr herunter gekommen ſeyn, 106. 293. das kommt eben recht, 108. er iſt bald empor gekommen, 119. mit einem zurecht kommen, 132. das kommt ihm ſehr zuſtatten, 146. es iſt mit uns auf das Aeuſerſte kommen, 149. ſehr geſchwind wohin kommen, 80. er iſt um alles gekommen, 186. ſie ſind über etwas gekommen, das ſeinen Leib, Gut oder Ehre betrift, 194. ihr werdet uns einmal wieder kommen, 196. auſer ſich ſelbſt kommen, 205. er hat es zu weit kommen laſen, 207. er iſt ſchändlich um das Seinige gekommen, 209 gut darvon kommen, 215. er kann wohl zurecht kommen, 221. man weis nicht, wo er hingekommen iſt, 230. Wie es kömmt

kömmt ſo gehts. 254. 341. 668. zu etwas kommen, 326. du muſt kommen, du wolleſt oder wollest nicht 358. er wird bald kommen, 363. wie kommt es, daß Sie nicht mehr zu uns kommen? 389. dazu man nicht kommen kann, 393. man kann nicht für ihm kommen, ib. zu einem kommen, 400. er kommt nicht mehr zu uns, 402. er iſt an dem rechten gekommen, 430. dahin komm ich nimmermehr wieder, 452. 603. man kömmt zu ſpät damit, 471. es ſoll noch kommen, 474. ſie ſind genau, hart, zuſammen kommen, 477. ich komme nicht dahin, wo ihr mich gern hin haben möchtet, 494. immer weiter und weiter kommen, 513. hoch, weit mit etwas kommen, 557. in etwas weit kommen 567. er kömte her, wo er wolle, 574. wieder kommen laſen, 583. wieder zu ſich ſelbſt kommen, ib. 589. 603. 614. auf einen kommen, 591. wieder auf- oder empor kommen, 609. alles auf eins kommen, 611. er kommt nun nicht wieder dahin, 613. er kommt fein von weitem herum, 645. darzwiſchen, unverſehens darzu kommen, 664. er kommt eben recht, als wenn er gerufen wäre, 666. ſie mag mir damit nicht mehr kommen, 675. auſer ſich ſelbſt kommen, 689. er iſt eben recht gekommen, 697. kommend, der da kommt, 704. man muß es dahin kommen laſen, 705. er darf mir gewiß nicht noch einmal kommen, es wird ihm zum andernmal nicht ſo hin- und vor genoſſen ausgehen, 721.

Kommlich, 158.

König, (der) 462. 619. 660. dieſer König iſt gezwungen worden, Kron und Scepter, die Regierung niederzulegen, 3. in des Königs Gunſten ſeyn, 32. dem Könige ſtets in Ohren liegen, 40. in des Königs Namen, 49. der König ſagt: ich mache mir nichts draus, 62. der König hat dieſes geiſtliche Amt zu vergeben, 66. wann ihr mit dem Könige ſprechen wollt, müſſet ihr zu gelegener Zeit kommen, da Ihro Majeſtät im Laun ſind, 67. Könige haben lange Arme, Hände. 90. 620. das iſt was koſtbares, der König könnte es nicht ſchöner haben, 136. einen zum König machen, 133. 204. Der König hatte ihm zu Ehren befördert, 189. der König im Kegelſpiel, 198. der hochſelige König, 209. er macht es wie der König vor Padua, er nahm es bis auf dem letzten Heller 222. ſeinem König nicht gehorchen wollen, 225. vor dem König erſcheinen, 230. die Könige ſind Götter auf Erden, 235. der höchſtſelig verſtorbene König, 312. der König iſt noch nicht aufgeſtanden, 403. darbey ſeyn, wann der König ſich anzieht, 416. Der König will anders nichts, als was das Geſetz haben will. 425. Der gottloſeſte Menſch gibt den beſten König ab, iſt der beſte König 446. er iſt bey dem König in groſen Gnaden, 457. es iſt ein mächtiger König, 462. des Königs Perſon in einem Spiele vertreten, 606. Eines Königs Wunſch iſt, daß er Prinzen und Prinzeſſinnen bekommen möge. 620. Neuer König, neu Geſetz. Neue Könige, neue Geſetze. ib. Entweder der König oder nichts. ib. Alles dem Könige, ſagt der Franzos, und darnach mir. ib. Die Könige herrſchen über die Völker, und GOtt über die Könige. ib. es iſt ein ſchwacher, unvermögender König, der nicht helfen kann, ib. Er iſt ſo glückſelig, als ein kleiner König. ib. Ein ieder iſt König in ſeinem Hauſe. ib. ein König auf der heiligen drey Könige Tag, ib. der König aller Könige, ib. des Königs, ib. ein erwehlter König im Spiele, am heiligen drey Königstag, ib. er iſt der Allernächſte, Oberſte, nach dem König, 620. ein König, der ſeinen Staat durch ſeine Miniſtres regieren läſt, und wenig zu befehlen hat; 678. in des Königs Ungunſt, Ungnade verfallen, 682. einen vor einem König erkennen, 689.

Königinn (eine verwittwete) in Frankreich, die keine Kinder gehabt, 72. die Königinn im Karten- und Schachſpiele, 198. die hochſelige Königinn, 312. die Königinn, 594.

Königlich, (er lebt) 620.

Königreich, (das) 620. er ſollte wohl ein Königreich alle machen, 49. das Königreich Böhmen, 74. ein groſes Königreich in Spanien, 111. ein Königreich ſperren, 309. das Königreich Frankreich fällt nicht auf die Weibsperſonen, 420.

Können, 557. 636. er kann nicht wie er gern wollte, 59. nichts mehr können, 86. ſich aus nichts ſyden können, 166. ſie können ziemlich mit, 187. er kann nicht anders, 207. recht mit können, ib. er kanns ſehr wohl, 242. Wer nicht kann wie er will, muß wollen, wie er kann. 301. ich kann nichts davor, 429. nicht können, 475. es kann nicht ſeyn, 476. ich kann nicht mehr, 545. nicht mehr können, 538. nicht dafür können, ib. er kann nichts dafür, ib. er kann nicht weiter, 576. 621.

Kopf, (der) 100. 105. 111. 130. 469. 553. 626. 632. 677. er weiß bisweilen nicht wo ihm der Kopf ſteht, 4. den Kopf nicht dran ſtrecken wollen, 16. ein jeder zerbricht ihm den Kopf etwas neues zu erdenken, 18. es iſt ein ſeltſamer Kopf, ib. es wird nicht nach eurem Kopfe gehen, 19. den Kopf zwiſchen die Beine nehmen, 20. 553. allerhand Gedanken im Kopfe haben, 22. ein unruhiger Kopf, 37. er iſt nicht recht im Kopfe, 40. ſeinen Kopf folgen, 45. 382. andere nach ſeinem Kopfe richten, 46. Viel Köpfe, viel Sinnen. 49. 644. einen nach ſeinem Kopfe abrichten, 51. macht ihr den Kopf brav warm mit euren Fratzen, 52. die Köpfe zuſammen ſtecken, 65. einem den Kopf warm machen, vollſchwatzen, 71. 256. 411. ich wollte mir den Kopf abhacken laſen, wenns nicht wahr iſt, 71. er iſt als wenn er vor den Kopf geſchlagen wäre, 78. ſeinen Kopf aufſetzen, ib. 485. er macht alles nach ſeinem Kopfe, 78. der Kopf iſt mir warm, 83. ich wills ausführen, oder will meinen Kopf nicht ſanft legen, 86. es iſt ein unruhiger Kopf,

96. 327. es ſteckt viel Gutes oder Böſes in ſeinem Kopfe, 100. er hat einen guten Kopf, ib. unruhige Köpfe in Ruhe bringen, 103. den Kopf abhauen, 106. 205. ſeinen wunderlichen Kopfe folgen, 106. einen tummen, ungeſchickten Kopf haben, 115. einen durch den Kopf ſchieſen, ib. man kann ihm das nicht in dem Kopf bringen, ib. man kann ihm das nicht aus dem Kopfe bringen, ib. Auf einem grindigen Kopf gehört eine ſcharfe Lauge. 117. Wer keinen Kopf hat, bedarf keiner Haube. 123. wann er einmal ſeinen Kopf aufgeſetzt hat, iſt er nicht wieder davon abzubringen, 130 ſeinen Kopf aufgeſetzt haben, ib. etwas nach, aus ſeinem Kopfe thun, 131. 553. er ſetzt ſeinen Kopf auf, 134. einen ſchweren Kopf haben, 137. den Kopf auf das Küſſen legen, ib. etwas Verdrüßliches im Kopfe haben, 151. er hat ihn bey dem Kopfe gekriegt, 154. einem den Kopf ſo weich ſchmeiſen als den Bauch, 161. ſich nach eines andern Kopfe richten, 165. 553. Köpfe die ſich zuſammen ſchicken, 175. ſich den Kopf abſchlagen laſen, 177. er iſt ein wunderlicher, ſeltzamer Kopf, 191. er iſt auf den Kopf gefallen, 194. auf dem Kopfe gehen, 195. es iſt ein verſchlagener Kopf, der nicht leicht zu betriegen, 221. bey der Wahrſagerkunſt muß man einen verſchmitzten Kopf haben, 231. einen den Kopf brav waſchen, 233. 354. 414. es iſt ein unnützer, verſchwenderiſcher Kopf, 241. Kopf weg, 253. er bleibt bey ſeinem Starr- und Trotzkopfe, 259. den Kopf zerbrechen, 264. ſich den Kopf zermartern, ib. er iſt ein tummer Kopf, 265. im Kopfe verſtopft ſeyn, 270. in den Kopf ſteigen, 276. den Kopf verbinden, 277. einen tummen Kopf haben, 280. es iſt ein plumper, tummer Kopf, 286. er iſt im Kopfe nicht recht richtig, ib. 286. es iſt ein geſchwinder, hitziger Kopf, 256. 287. es iſt ein wunderlicher Kopf, ib. tauſenderley Sachen, Anſchläge im Kopfe haben, ib. es iſt ein närriſcher, hitziger, kützlicher Kopf, ib. es iſt ein kluger und verſchmitzter Kopf, 287. 471. bey ſeinem Kopfe halsſtarrig bleiben, 288. einen unruhigen Kopf haben, 287. er hat einen guten Kopf, ib. einen ſpitzfündigen Kopf haben, ib. einen den Kopf zerbrechen, 291. einen vom Kopfe bis auf die Fusſohlen genau betrachten, anſehen, 295. 454. es iſt ein geſchwinder Kopf, der alles ins Werk zu ſetzen weiß, der in Verrichtungen gut zu gebrauchen iſt, 296. ſich närriſche Einbildungen in den Kopf ſetzen, 303. im Kopfe nicht richtig ſeyn, 306. der Kopf möchte mir für Schmerzen zerſpringen, 308. einen muntern, hurtigen Kopf haben, 325. ich wolte meinen Kopf verwetten, 327. es iſt ein widriger Kopf, 345. es iſt noch ein ziemlicher artiger Kopf, 347. es iſt ein luſtiger Kopf, der ſich gut in Geſellſchaft ſchickt, 354. Groſer Kopf, wenig Verſtand. 362. im Kopfe verrückt geweſen ſeyn, 364. es iſt ein ſeltſamer, wunderlicher Kopf, mit dem nicht gut umzugehen iſt, 374. er iſt ein fantaſtiſcher, wunderlicher und ſeltſamer Kopf, ib. 504. einen wider den Kopf ſtoſen, 375. er lieſe ſich eher den Kopf abreiſſen, entzwey ſchlagen, eh ers glaubte, ib. mit dem Kopfe wider eine Wand ſtoſen, ib. den Kopf auf die Höhe werfen, verächtliche Geberden damit machen, daß man ein Ding nicht achte, 377. er hat einen ſeltſamen Kopf, 382. Den Kopf allzu warm halten und allzuviel Salat eſſen, iſt beydes der Geſundheit ſchädlich. 385. einen rothen Kopf haben, 404. Mucken im Kopfe haben, 431. einen beym Kopfe nehmen, 435. eilends, geſchwind, über Hals und über Kopf wegnehmen und zuſammen raffen, 435. Ein jeder hat ſeinen aparten Kopf, 437. der Kopf ſteht ihm nicht recht, es geht ihm etwas im Kopfe herum, 443. er iſt bisweilen im Kopfe nicht richtig, 448. ſich fürſehen, daß man keinem vorn Kopf ſtöſt, 449. einem den Kopf bieten, 451. man hat ihm den Kopf abgeſchlagen, 455. das Winken, Schütteln des Kopfs, 479. macht mir den Kopf nicht warm, 493. es ſteckt ihm was im Kopfe, ib. gehen als wenn man vor den Kopf geſchlagen wäre, ib. der Kopf iſt mir ganz toll von dieſem Geſpräche, ib. den Kopf hängen, 503. es iſt kein ſo guter Kopf als er, 506. man wird ihm den Kopf ſchon zurecht ſetzen, 508. nur der Kopf war noch auſer dem Waſſer, 509. man ſieht hieraus ſeinen guten Kopf, ib. es iſt ein langſamer Kopf, 528. einen den Kopf zurecht ſetzen, in die Falten legen, 531. das iſt nicht nach meinem Kopfe, 55. Geld auf eines Kopf ſetzen, 565. 569. man hat Geld auf ſeinen Kopf geſetzt, 565. um einen Kopf kürzer machen, 579. einen den Kopf, die Spitze bieten, 608. ihr wolt alles nach eurem Kopfe haben, 612. das Zerbrechen des Kopfs, 621. das macht einen den Kopf warm, voll, ib. einem den Kopf toll, warm machen, 622. ein liſtiger, verſchmitzter, verſchlagner Kopf, 625. 627. einem den Kopf tapfer waſchen, 637. Wenn wir alle nur einen Kopf hätten, ſo brauchten wir auch nur einen Hut. 644. er hat mir den Kopf recht gewaſchen, 645. mit einem lehrſamen Kopfe, 658. den Kopf zwiſchen die Beine, Füſe legen, 677. nicht richtig im Kopfe ſeyn, ib. mit dem Kopf auf den Boden fallen, ib. ſein Starrkopf verurſacht ihm viel Ungelegenheit, macht ihn viel Unruhe, ib. er hat einen tollen und harten Kopf, ib. einen Kopf vor ſich haben, ib. man hat Geld auf dieſes Mannes Kopf geſetzt, 678. Warum ſollte ſie nicht einen Kopf haben, hat doch wohl eine Stecknadel einen? ib. Ein weiſer Kopf iſt wie ein Meſſer ohne Stiel. ib. ſein Starrkopf macht ihn unglücklich, ib. der Kopf iſt ihm verrückt, ſeit dem er ein Aemtgen hat, ib. den Kopf wie ein Schilf hängen, ib. mit hangendem Kopfe, ib. Wind im Kopfe haben, ib. etwas im Kopfe haben, ib. ich kann den Menſchen nicht den Kopf zurechte ſetzen, 679. auf den Kopf fallen, 681. ſich über etwas, worüber den Kopf zerbrechen, allzuſehr zerbrechen, 18.

115. 287. 684. er weiß nicht, wie ihm der Kopf ſteht, 685. nicht recht im Kopfe ſeyn, 696. er iſt beym Kopfe genommen worden, ib. ein Kopf, der ſehr vielerley Sachen faſſen kann, 703. einen hitzigen Kopf haben, 708. es iſt ein toller, närriſcher, verrückter Kopf, 710. Ein ieder machts nach ſeinem Kopfe, wies ihm beliebt, wohlgefällt. 717.
Köpfen, 579. 677. einen köpfen, 123.
Kopfdiſteln, 124.
Kopfgeld (geben,) 176.
Kopfnuß, (die) es wird harte Kopfnüſſe vor dieſen Poſten ſetzen, 236.
Kopfſchmerz, (der) groſe Kopfſchmerzen haben, 248. die Kopfſchmerzen an der Helfte des Haupts, 457. er iſt dergleichen Hauptweh unterworfen, ib. immer Kopfſchmerzen haben, 677.
Kopfreiſſer, m. man ſiehts ihm an den Augen an, daß er Kopfreiſſer getrunken, und noch nicht recht geſchlafen hat, 677.
Kopfſtos, (ein) 142.
Koppeln, (die Jagdhunde wieder an einander) 578.
Koppelpferd, (ein) Sie kommen nach einander wie Koppelpferde. 575.
Korb, (ein) 503. der Korb am Degengefäſe, die Hand zu verwahren, 513. den Korb bekommen, 592. Die immer Körbe austheilt, bleibt zuletzt ſitzen. ib.
Korbey, 126.
Körblein, (ein) 172.
Korbfeigen,
Korbroſinen, 100.
Korbvoll (einen ganzen) Henker im Leibe haben, 381.
Korduan,
Corduan, (der) 442.
Korn, (das) 73. 355. 641. ſein Korn grün eſſen, 73. Korn in der Mühle aufſchütten, ib. 273. die Körner aus der Frucht nehmen, 262. das Korn in Garben binden, 273. es iſt viel Korns verhanden, 324. Kein Korn ohne Spreu und kein Menſch ohne Mangel. 356. Gut Korn macht, giebt gut Brod. ib. Vom böſen Korne macht man kein gut Brod. ib. zeitiges Korn, das man ſchneiden kann, 562. Korn und Getreyde im Vorrath haben, 608. das Korn geräth in dieſem Grunde, in dieſem Felde, nicht gar wohl, 614. das Korn worfen, vom Staube reinigen, 702. das Korn iſt theuer, 705.
Kornboden, (der) 359. auf dem Kornboden verhungern wollen, 302.
Kornhalm, (ein) 311.
Kornhaus, (das) 359. Sachſen iſt das rechte Kornhaus vieler Länder. 360.
Körnlein (ein) nach dem andern füllt dem Huhn ſeinen Kropf. 356. Viel Körnlein machen auch einen Haufen, 372. 618.
Körper, (ein runder) 660. das geſchwinde Aufheben eines Körpers, durch Werkzeuge oder Gerüſte, 724.
Koſt, (die) etwas ohne ſeine Koſten thun, 86. er liegt auf meine Koſten hier, 152. die von dem königlichen Hauſe ihre Koſt haben, 157. ſeine eigne Koſt thun, 289. auf andrer Leute Koſten eſſen, 259. mit geringer Koſt vorlieb nehmen, 523. in der Koſt ſeyn, 524. einen auf ſeine eigene Koſten dienen, 259. keine Koſten noch Mühe ſparen, 64. 280. Bey ſchlechter Koſt doch wohl bekleidet. 652. ſie ſoll bey ſchlechter Koſt auf ein gutes Kleid halten, 704.
Koſtbar, 584. 660. es iſt ihm alles zu koſtbar, 185. etwas koſtbar machen, 244.
Koſten, (die) 185.
Koſten, 185. es koſtet einerley, höflich oder trotzig reden, 64. es koſtet mich viel, 77. was koſtets? 185. ihm koſtet alles nichts, ib. viel koſten, ib. es koſtet den halben Theil weniger, ib. das hat nicht viel gekoſtet, ib. ſich nichts aus etwas machen, wann es nicht viel koſtet, theuer, ib. Ein gut Wort koſtet kein Geld. 258. zweymal ſoviel koſten, 321. er hat ſeinen Vater mehr gekoſtet, als er werth iſt, 362. koſtets nur, ſo werdet ihr ſchmecken was dran iſt, 410. das koſtet ihm ſehr viel Geld, 463. es koſte gleich was es wolle, es mag koſten was es will, 185. 565. 614. es koſtet viel, 573. koſten, als Bücher, 702.
Koſtgänger, (ein) 157. 524.
Koſtgeld, (das) 523. 573. er bekommt ſein Koſtgeld, 36.
Köſtlich, 133. 212. 584. 614. 615. das iſt köſtlich, 343.
Koth, (der) 58. 82. 84. 89. 188. 303. der Koth von Würmern oder Fliegen, 138. der Koth ſitzt ihm zwey Finger dick am Leibe, 181. es iſt da alles voll Koth, 190. Koth von Staub und Regen, 193. mit Koth beſudelt, ib. einen mit Koth beſudeln, ib. im Kothe ſtecken, 264. im Kothe wühlen, 303. er iſt aus dem Kothe aufgekommen, ib. Koth, den das Rothwildpret fallen läßt, 337. einen mit Kothe beſpritzen, 384. man ſoll den alten Koth nicht aufrühren, 452. durch den Koth patſchen, 518. Jemehr man den Koth rührt, ie ärger ſtinkt er. Man ſoll den Koth unberührt laſſen. 599. ſich in dem Kothe herumwelzen, 703. der Koth, ſo von den Thieren geht, 728.
Kothig, 193. 345. 632. 669. kothig machen, 58. es iſt kothig drauſen, 193. einen kothig machen, ib.
Kotzen, 172. 200. 600. 693. 725.
Krach, (der) 187.
Krachen, 257. das kracht unter den Zähnen, 192. krachen unter den Zähnen wenn man iſſt, 193.
Krachen, (das) 187. das Krachen eines gewaltſamen Brechens, 331.
Krakeler, (ein) 660.
Krahe, (die) 174. Eine Krähe hackt der andern die

Augen nicht aus. 424. die Krähen leben izuund länger als die Menſchen, 721.

Kräenaugen, 480.

Kraft, (die) 323. 490. 589. 661. 710. alle ſeine Kräfte dran ſtrecken, 20. 195. 324. 505. 621. ganz keine Kraft in den Armen haben, 90. ſeine Kräfte nehmen zuſehens ab, 120. die Kraft etwas zu begreifen, 161. ſeine Kräfte durch die Arbeit ſehr ſchwächen, 168. ſeinen Kräften nicht trauen, 209. täglich an Kräften abnehmen, ib. alle ſeine Kräfte dran ſtrecken, zu ſeinem Zweck zu gelangen, 253. wieder zu Kräften kommen, ib. 286. 604. 606. ſeine äuſerſten Kräfte dran ſetzen, 261. ſeine Kräfte verſuchen, probiren, 284. eines Kräfte verſuchen, 288. ſeine vorigen Kräfte wieder bekommen, 324. ich habe keine Kräfte mehr, meine Kräfte haben abgenommen, ib. Kräfte haben, ib. meine Kräfte ſind nicht hinlänglich genug ſamt dazu, 330. keine Kräfte im Leibe und Knochen haben, 351. er iſt ohne Kraft, 385. ſeine Kräfte ſchwächen, ermatten, 458. ganz von allen Kräften gekommen ſeyn, 499. die Kräfte nehmen ab, 535. wiederum neue Kraft geben, 583. wieder zu Kräften bringen, 586. die Kräfte erholen, 587. ſeine Kräfte ſtärken, 591. der ſeine Kräfte wieder erholet hat, ib. alle Kräfte vor einem anwenden, 599. wieder Kraft geben, 613.

Kräftig,
Kräftiger } (Eins iſt) als das andre. 261.

Kraftlos, 101. 299. 318. 320. 411. 640. Wer kraftlos iſt, an dem will ein ieder ſeine Stärke beweiſen. 335. ſeines Gegentheils Beginnen kraftlos machen, 261. ganz kraftlos, abgemattet ſeyn, 284. 323.

Kragen (einen bey dem) erwiſchen, 154. den Kragen recht voll haben, 384. ſich den Kragen füllen, 555. er hat ſich den Kragen gefüllt, 597. ein feiſter Kragen, den man vor dieſem trug, 624. Sie ſoll mehr ſehen auf den Kragen als auf den Magen, 704.

Kragſtein (der) darauf eine Mauer ruht, 32.

Krahm, (dieſes kommt nicht aus ſeinem) 88. das dauchte in meinem Krahm, 110. er hat den ganzen Krahm verdorben, 131. er hat mir in Krahm gethan, 172. den Krahm einlegen, 228. ſeinen Krahm auspackeln, 290. das dient nicht in eurem Krahm, 348. Wie der Krahm, ſo der Korb. 452. wohl wiſſen was in ſeinem Krahm dient, 483.

Krallen (die) der Vögel, 646.

Kramer (ein ieder) lobt ſeine Waaren. 452.

Kramerey treiben, 594.

Krammetsvogel, (ein) 361.

Krahmwaaren,
Krämerwaaren, } (allerhand kleine) 452.

Krampf, (der) 171. 188. ich habe den Krampf am Fuſe, 188. es kam ihm der Krampf an, ib. er kriegte den Krampf, ib.

Krampler, (ein) 594.

Kramplerinn, (eine) 594.

Kranich, (ein) 362.

Krank, 394. 411. 432. 533. ſich krank ſtellen, 179. 432. er bildet ſich nur ein er ſey krank, 314. ſehr krank, ſchwach und matt ſeyn, 316. 432. 466. tödlich krank liegen, 332. ſchwerlich krank ſeyn, 360. krank ſeyn, 421. 431. krank werden, 431. 432. er iſt krank vom vielen Studiren, 432. ich bin niemals krank geweſen, ib. er iſt ſehr krank geweſen, und doch davon gekommen, 505. er ſtellt ſich krank an, und iſt es doch nicht, 546. er iſt ſehr krank, aber er thut nicht dergleichen, läſt ſichs nicht merken, 693.

Kranker, (ein) an deſſen Geneſung man zweifelt, 1. dieſer Kranke wird immer ſchwächer, nimmt immer mehr an Kräften ab, 209. einen Kranken warten, 343. der Kranke fängt an ſich wieder zu erholen, es fängt mit dem Kranken an wieder beſſer zu werden, 363. Wenn der Kranke tod, ſo kommt der Arzt. 447. einem Kranken eine Arzney verordnen, ib. einen Kranken eine Arzney eingeben, ib. der Kranken pflegen und warten, 592. 651. der Kranke kann nicht mehr reden, hat die Sprache verloren, 510. es wird mit dieſem Kranken immer ärger, augenblicklich ſchlimmer, 537. einen Kranken wieder auf die Füſe helfen, zurechte bringen, 598. es wird wieder beſſer mit dieſem Kranken, dieſer Kranke erholt ſich wieder, ib. einen Kranken ſitzen laſen, 639. der Kranke kann in ſeinem Bette nicht aufrecht ſeyn, ſitzen, 640. zu einem Kranken gehen, einen Kranken in ſeiner Cur haben, der Kranke redet ab, 703. einen Kranken wieder geſund machen, 714. der Kranke hat unter ſich gehen laſen, ins Bette purgirt, 729.

Krankheit, (die) 211. 431. 432. die napler Krankheit bekommen, 19. er iſt von einer gefährlichen Krankheit wieder geneſen, 30. 70. der Leib wird durch die Krankheiten und das Alter träge, 31. einer Krankheit zuvor kommen, 131. Die Krankheiten kommen zu Pferde an, und gehen zu Fuſe wieder weg. 134. ſich eine Krankheit auf den Hals laden, zuziehen, 169. 186. eine Art Krankheit wie der Schnuppen, ſo von Hauptflüſſen herrühret, 171. ſich nach der Krankheit erholen, 175. es gehen viel Krankheiten herum, 183. da die Krankheit wieder nachgelaſen, abgenommen, 204. ſich mit ſeiner Krankheit entſchuldigen, 296. einer Krankheit gewohnt werden, 302. es iſt eine bloſe Schulkrankheit, 314. daß dich die Krankheit, ib. von einer Krankheit angeſteckt ſeyn, eine Krankheit bekommen, 333. 432. eine Krankheit überkommen, 339. ſich lange mit einer Krankheit ſchleppen, ſie nicht los werden können, 342. die böſe Krankheit bekommen, 371. von einer gefährlichen Krankheit wieder aufkommen, 422. 432. Krankheit über Krankheit iſt keine Geſundheit. 431. die Krankheit kommt von der erſten üblen Verdauung des Magens, ib. Der thut nichts wenig, der ſeine Krankheit einem andern giebt. ib. eine Krank-

heit erholen, ib. in eine Krankheit fallen, 432. an einer ſchweren Krankheit darnieder liegen, ib. die Krankheit nimmt zu, ib. es ſteht ihr eine Krankheit vor, ib. von einer Krankheit ergriffen werden, ib. einen Anſtos von einer Krankheit bekommen, von einer angegriffen werden, ib. die Krankheit wird ihn wohl aufreiben, iſt zum Tode, an der Krankheit wird er noch müſſen ſterben, Erde kauen, ib. von groſſer Krankheit wird man wohl geſund, ib. einen an der hitzigen Krankheit ſterben laſen, ib. Die Krankheiten kommen mit Zentnern, und gehen mit Lothen wieder weg. ib. Die Krankheiten in ick veriren die Aerzte. ib. die Krankheit hats ſehr kurz mit ihm gemacht, hat ihm gleich aufgerieben, 435. verborgne Krankheit kann man nicht heilen, 459. nach einer langwierigen Krankheit wiederum geneſen, zu ſeiner vorigen Geſundheit gelangen, 478. er hat eine Krankheit am Leibe herum getragen, die ihn hat ums Leben gebracht, 531. man muß der Krankheit beyzeiten wehren, ehe ſie überhand nimmt, 579. die Krankheit nimmt wieder zu, 581. von einer Krankheit wieder geneſen, aufkommen, ſich wieder davon erholen, 324. 586. 596. ſich eines ſeine Krankheit ſehr leid ſeyn laſen, 594 eine unheilſame, unheilbare Krankheit, 220. 597. eine Krankheit heilen, 597. meine Krankheit hat mich ziemlich mitgenommen, 641. die Krankheiten kommen darzu, folgen, 664. einen von einer Krankheit heilen, 689. eine beſchwerliche Krankheit haben, 691. meine Krankheit ſetzt nicht aus, läſt nicht ab, währt immerfort, 692. die Krankheit hat ihn in einem Augenblicke weggenommen, aufgerieben, 696. von der Krankheit nicht geneſen, 700. eine Krankheit ausſtehen, überwinden, ib.

Kränken, das kränkt ihm, 152. ſich kränken, 248. das kränkt und betrübt die Gemüter, 287. einen ſehr ſtark kränken, 467. Warum kränket ihr euch ſo? 685.

Kränklich, 435. er iſt immer kränklich, 308. ausgenommen zwey Pferde waren kränklich, 435. kränklich ſeyn, 301. kränklich ausſehen, 495. Die Kränklichſten leben öfters am längſten. 533. ſehr kränklich ſeyn, 634.

Kranz (der) oben an einer Mauer, der um dieſelbe und um andre Säulen hergeht, 174. 524.

Kränzlein (ſie hat das) verloren, verſcherzt, 378.

Krätze, (die) 349. die Krätze beiſſt, 214.

Kratzen, 214. 358. 579. ganz leiſe an des Königs Gemach mit den Nägeln kratzen, 100. er kratzt ſich im Kopfe, 243. mit den Nägeln kratzen, 262. ſie kratzt gern, 283. Zuviel kratzen beiſſt, und zu viel reden iſt nicht dienlich, gut. 358. wieder kratzen, 594.

Krätzig, 341. 671. er iſt ſehr krätzig, 408.

Krauß machen, 335.

Kräuſeln, Kräuſen, 335. die Haare kräuſeln, 345. die Haare mit einem heiſſen Eiſen kräuſen, 359. kräuſeln wie Schafswolle, 471.

Kraut, (das) 144. 372. dieſes Kraut macht einen Luſt zum Eſſen, 31. es hat ihm ſehr ins Kraut gehauen, 64. wie ins Kraut hinein hacken, 367. Rohe Kräuter eſſen, mit nackenten Weibern zu thun haben, und auf der harten Erden ſchlafen, bringt bald den Tod. 373. zu Kraut werden, ib. auf den Inſeln Kräuter ſuchen, ib. ein Kraut, welches roſinrothe Blümlein trägt, und nimmer zu verwelken pflegt, 384. ein zuſammen gelegter Haufen Kraut, 420. ein Kraut das die Färber brauchen, 434. da hilft weder Kraut noch Pflaſter, 490. wohlriechende gepülverte Kräuter oder Gewürz, 554. dieſe Kräuter wachſen von ſich ſelber, ohne daß man ſie ſäet, 643. dieſe Kräuter machen, daß man ſich übergeben, brechen muß, 726.

Krautkopf, (ein) 549.

Kraut- oder Kohlſtengel, (der) 694. 695.

Krautwelſch reden, 58.

Krebs, (der) 105. 259. die Krebſe ausgenommen, welche roth geſotten werden, 108. der freſſende Krebs, 120.

Krebsgängig, (ſeine Anſchläge gehen) 252. krebsgängig gehen, 173.

Krebsgang, (es geht alles mit ihm den) 259.

Krechzen, 372.

Kreide (ich weiß wie ſeine) ſchreibt, 76. mit doppelter Kreide ſchreiben, 258. möchte mans doch mit Kreide in die Feuermäuer ſchreiben, wenn Sie einmal zu mir kommen, 336. nunmehro weiß man wie ſeine Kreide ſchreibt, 416.

Kreys, (der) 114. einen Kreis um die Baumrinde machen, 115. in einem Kreis gebracht werden, 146. einen Kreys von Soldaten machen, 419. ein runder Kreys, 660. ſich in einem Kreis herumdrehen, 719. der dürre Kreis oder hitzige Erdſtrich, 732. ein kalter Kreis, ib. ein mäſſiger Kreis, ib. den dürren Kreis oder Erdſtrich paſſiren, ib.

Kreysverſammlung (eine) der Stände, 114.

Kreuſel, (ein) 176. 628. einen Kreuſel oder Topf herum laufen machen, mit der Peitſche herum treiben, 318.

Kreuz, (das) 192. Es kommt ein Kreuz über das andre. 3. einen ans Kreuz ſchlagen, 193. das Kreuz iſt die Leiter zum Himmel. ib. ein Kreuz machen, ib. das Kreuz oder der Rücken eines Pferdes oder andrer Laſtthiere, ib. das Kreuz mit Gedult ertragen, geduldig leiden, auf ſich nehmen, 339. 445. das Kreuz will ihn zu lang werden, 374. alles kroch vor ihm zu Kreuze, 402. Ein jeder weiß ſein Kreuz am beſten. 432. unter ſeinem Kreuze ungeduldig werden, 517. Es iſt beſſer zum Kreuze kriechen, als ſich ganz und gar zu ſchanden machen laſen. 543.

viel Kreuz haben, ausſtehen müſſen, 572. Das Kreuz gefaſſt, iſt halbe Laſt. 657. zum Kreuze kriechen, 675. das Kreuz oder Hintertheil eines Pferds, 696.

Kreuzen, (auf der See) 192.

Kreuzgaſſe, (die)
Kreuzweg, (ein) man hat ihn durch alle Kreuzgaſſen mit Ruthen gehauen, zur Staupe geſchlagen, 109.

Kreuzweis legen oder ſetzen, 191. etwas kreuzweis machen, ib.

Kreuzesla ſt (unter der) und Trübſalen faſt erliegen, 432.

Kreuzritterorden,
Kreuzſoldatenſtand, (der) 192. den Kreuzritterorden,
Kreuzzeichen, den annehmen, ſich für einem Kreuzſoldaten werben laſen, ib.

Kreuzſchatten (den) machen, im Zeichnen und Kupferſtechen, 367.

Kreuzigen, 194. ſein Fleiſch kreuzigen, 175. er kreuzigt und ſegnet ſich, 424.

Kriechen, (auf der Erden) 582.

Krieg, (der) 364. der Krieg geht an, 22. er iſt zum Kriege gebohren, 36. er hat ſein Leben im Kriege zugebracht, 73. einen Krieg anrichten, 174. einen zum Kriege anmahnen, anreitzen, bereden, ib. 608. nicht mehr in den Krieg wollen, 191. die Leute zu dem heiligen Kriege anmahnen, 192. ſich in dem Krieg wider die Ungläubigen begeben, ib. ſich in Krieg begeben, und die Ehrenämter in der Stadt aufgeben, 195. der Krieg zwiſchen zweyen Verliebten, wenn ſie zu Lieben begriffen ſind, 197. einem den Krieg ankündigen, 204. 209. ein Angriffs- und Beſchützungskrieg, ſich zu wehren und den Feind anzugreifen, 208. im Kriege ſeyn, 219. der Krieg hat ſie mürbe gemacht, 244. ſich zum Kriege ausrüſten, 249. den Krieg verzögern, 252. den Krieg dämpfen, 291. vom Kriege Profeſſion machen, 308. ich ſchicke mich nicht in Krieg, 348. Krieg iſt mein Vaterland, der Harniſch mein Haus, und allzeit ſtreiten, iſt mein Leben. 364. der Krieg ſoll aus keiner andern Abſicht als Frieden zu haben geſchehen, ib. den Krieg in ein Land bringen, ib. Krieg und Mitleiden ſchickt ſich nicht wohl zuſammen, kann nicht wohl beyeinander ſtehen, verſtattet ſelten Barmherzigkeit auszuüben. ib. Krieg, Hunger und Peſtilenz, ſind drey Strafen, womit GOtt die Menſchen heimſucht, ib. anfangen vom Kriege zu ſchwatzen, ib. den Krieg wohl verſtehen, ib. Zehen Jahr Krieg, und eine Stunde eine Schlacht. ib. Der Krieg betriegt allzeit ſeinen Mann. ib. Man führt zu keinem andern Ende den Krieg, als daß man ſich endlich mit einander vergleiche, ib. im Kriege geht es nicht anders zu, ib. der Krieg iſt hieran Urſach, das macht der Krieg, ib. Die Menſchen führen den Krieg und GOtt giebt den Sieg. 377. im Kriege ſterben, 379. wider einen Krieg anfangen, 416. er iſt im Kriege geweſen, und hat viel Hunger und Kummer ausgeſtanden, 436. ſich im Kriege nicht mutwillig in Gefahr ſtürtzen, 465. im Kriege muß einer von unten auf gedient haben, wenn er anders ein braver Offizier werden will, 483. vom Kriege und andrer Gefahr viel Worte machen, die man nie verſucht hat, 508. im Kriege dienen, Kriegsdienſte annehmen, 36. 513. es ſteht darauf, daß man einen Krieg habe, 547. den Krieg wieder anfangen, 581. der Krieg nimmt zu, 602. den Krieg mitten ins Land bringen, ſelbigen mitten im Lande ausbreiten, 642. Krieg ſtiften, anrichten, 643. wieder in Krieg gehen, 647. ich halte nichts vom Kriege, ich bedanke mich vor dem Kriege, 648. die Mühe und Unkoſten des Kriegs tragen, 659.

Kriegen, 681. er hat eins gekriegt, drauf gekriegt, 47. 243. man kann dergleichen wieder kriegen, bekommen, 469. er kriegt nicht was er gehofft, 655.

Krieger,
Kriegsmann, (der) 364. 656. 660. ein Kriegsmann werden, 274. Dem guten Krieger eine gute Lanz, dem guten Saufbruder ein guter Panz. 346. Ein Kriegsmann ſoll beherzt angreifen, langſam fliehen, und ſich herzhaftig wehren. 364. es iſt ein Kriegsmann, 378. ein alter, erfahrner Kriegsmann, 625. dieſes ſteht einen Kriegsmann an, 645.

Kriegeriſch, er hat nichts kriegeriſches an ſich, 652.

Kriegsheer, (das) 37. 324. ein Kriegsheer ins Feld ſtellen, 37. ein Kriegsheer auf die Beine bringen, ib. 250. ein Kriegsheer gänzlich ſchlagen, 37. ein Kriegsheer in Schlachtordnung ſtellen, 60. die Kriegsheere treffen mit einander, 143. 428. das Kriegsheer verläuft ſich, 200. das Kriegsheer bricht auf, 213. ſich eiligſt zum Kriegsheere begeben, verfügen, 236. das Kriegsheer fing an ſich gefaſt, fertig zu machen, 254. ein Kriegsheer kleiner machen, ſchwächen, 259. groſe Kriegsheere mit treflichen Unkoſten auf den Beinen haben, erhalten, 278. ein Kriegsheer mit der Schärfe des Schwerds ſchlagen, 314. ein Kriegsheer aufrichten, 325. ein Kriegsheer mit Lebensmitteln verſehen, verſorgen, 330. Wo ein Kriegsheer ſteht, da muß es auch erhalten werden. 364. ein Kriegsheer laſen durchziehen, durchgehen, 421. die Kriegsheere ſeynd in voller Schlacht, 428. ein Kriegsheer völlig übern Haufen werfen, aufs Haupt ſchlagen, in Stücken zerhauen, 531. zuhinterſt bey einem Kriegsheer ſeyn, hintennachziehen, 575. ein Kriegsheer wieder erquicken, in guten Stand ſetzen, 598. ein zerſtreutes Kriegsheer, 622. ein Kriegsheer in Unordnung bringen, in die Flucht ſchlagen, 37. 283. 620. Zertrennung, Zerſtreuung des feindlichen Kriegsheers, 703.

Kriegsdienſt, er iſt nun dreiſig Jahre in Kriegsdienſten, 551. wieder in Kriegsdienſte treten, 647.

Kriegshändel,
Kriegsſachen } (die) zu verwalten haben, 218. in Kriegsſachen erfahren ſeyn, 297. wohl von Kriegsſachen reden, 509.
Kriegsgefangener, (ein) die Kriegsgefangenen in einem Triumphe vor ſich herführen, 693.
Kriegslager, Feldlager, } (das) 104.
Kriegshandwerk Kriegsweſen } (das) verlaſen, 36. 191. des Kriegsweſens ſich begeben, 59. das Kriegshandwerk nicht verſtehen, 364. das Kriegsweſen wiernen, 618.
Kriegsleute, (ein Haufen gewafneter) 522.
Kriegsliſt, (eine) 437. das iſt eine alte Kriegsliſt, 685.
Kriegsmacht, (eine) 324. die groſe Kriegsmacht, 213.
Kriegsmanier (die) wiſſen, verſtehen, 364.
Kriegspferd (ein) ſo ſtark und geſchwind iſt, 229.
Kriegsvolk (das zerſtreuet) wieder ſammlen, 58. im Vorrath und Bereitſchaft ſtehende Kriegsvölker, den andern zu Hülfe zu kommen, 608.
Kriegsübung (die) macht den Leib ſtark, 601.
Krimpenſpiel, (das) eine Gattung von Spielen, ſo mit drey Karten geſpilt wird, 92.
Krippe (die) der Pferde, das Pferd mit dem Schwanze an die Krippe binden, 436.
Krippenſöſer, (ein alter) 58.
Kritzeln, 360. 532.
Kröbs, (der) 694.
Krone, (die) 183. einen der königlichen Krone beraubet, 229. eine Krone, eine Art von einer Münze, 260. eine güldne Krone dick mit Perlen beſetzt, ganz voller Perlen, 359. die königliche Krone oben mit einer Lilien gezieret, 653.
Krönen, 183. einen krönen, 205. 729.
Krönung (die) der Königinn in Frankreich, 629. von der Krönung des Königs an, ib.
Kropf, (ein) 344. den Kropf eines Vogels und andern Geflügelwerks, 383. den Kropf recht voll haben, ib.
Kröte, (die) 80. 188. Er ſchickt ſich zum Springen, wie eine Kröte zum fliegen. 188.
Krücke (eine) auf Krücken gehen, 554.
Krug, (der) 194. er hat den Krug immer am Munde, 76. Endlich verliert der Krug den Henkel. Der Krug geht ſo lange zum Brunnen, bis er zubricht. 94. 194.
Krumm, 192. 484. etwas krummes gerade machen, 249. 591. krumm machen, 484. ſie iſt weder krumm noch bucklicht, 683.
Krümmen, 543. 683. ſich krümmen wie das grüne Holz, wenn es trocken wird, 211. er krümmt ſich vor ihm wie eine Made, 330. das Maul krümmen, 683.
Krümmen, (das ſchlangenhafte) die krumme Umflieſung, Schlangenkrümme eines Fluſſes, 605.
Krummſchnabel, (der) alle Krummſchnäbel erhalten ſich vom rauben, 65.
Krümmung, (die) 277.
Krüppel, (der) ich würde ihn zum Krüppel geſchlagen haben, 195.
Krüſch, (der) 89. 653.
Kuchen, (ein) 344.
Küche, (die) 196. nur an die Küche gedenken, 16. 196. das giebt, bringt etwas in die Küche, 81. die Küche beſtellen, 196. Fette Küche und mager Teſtament. ib. Kleine Küche macht das Haus groß. ib. die Küche von weitem riechen, ib. das macht die Küche mit fett, 441. in der Küche Anſtalt machen, 636. Bey voller Küche reiſet ſichs am beſten. 717.
Küchengeſchirr, (ein kleines) 111. das Küchengeſchirr hell machen, 146. ein Küchengeſchirr, ſo ſehr bequem Aepfel oder Birn darinn zu kochen, 148. goldenes, ſilbern, zinnen Küchengeſchirr, 701.
Küchenhader, Küchenlumpe, } (ein) 657.
Küchenhund, (ein) 516.
Küchenjung, (ein) 657.
Küchenmeiſter. (Schmalhanns iſt bey ihm) 196. Schmalhanns iſt in dieſem Hauſe Küchenmeiſter. 41. 260. 433.
Kufe (eine) zum Weinkeltern, 197. in den Kufen ſtehen, wie der Wein auf den Treſtern thut, um ſolchen vergähren zu laſen, ib.
Kufe voll, (eine) 197.
Kugel, (die) ſo ſich in einen Lauf ſchickt, 54. 84. eine Kuhel zur Drucktafel, 71. eine Kugel vom Ziele wegſchlagen gegen das andre Ziel, 84. ſtehen an dem Orte, wo die Kugel gelegen hat, ib. zwey Kugeln an einander, ib. der Erſte ſeyn die Kugel zu ſchieſen, 202. Kugeln wechſeln, 538. einen auf Kugelwechſeln herausfordern, ib. eine Kugel forttreiben, fortſchicken, 557. eine runde Kugel, 660. einen mit einer Kugel erſchieſen, einem die Kugel durch den Kopf jagen, 115. 698.
Kuh, (eine) 699. die Kuh mit dem Kalbe nehmen, 68. 699. ſie iſt eine dumme Kuh, 97. Im Finſtern ſehen alle Kühe ſchwarz, und alle Katzen grau. 128. Eine ſchwarze Kuh giebt weiſe Milch. 346. ſuchen, eine melkende Kuh an einer Sache zu haben, 409. Um ein Auge war die Kuh blind. 443. eine melkende Kuh. 699. dieſer Menſch macht aus euch eine melkende Kuh, ib. er hat die Kuh mit dem Kälbgen bekommen, ib. die Kuh hat gekalbet, 703.
Kühdreck, Kühfladen, } (der) 86.
Kuheuter, (das) 537.
Kuhhaut, (die) 699. Man trägt eben ſowohl eine

eine Kälber- als eine Kuhhaut zu Markte. 389.
Kühlen, kühlend, das da kühlet, 592.
Kühn, 45. 369. 608. anfangen kühn zu werden, 216. so kühne seyn etwas zu sagen, 336. kühn seyn, 435. er ist kühn, 456. 497.
Kühnheit, (die) 41. 417. die Kühnheit haben etwas zu sagen, 336. eines Kühnheit unter sich bringen, dämpfen, 334. er nimmt sich die Kühnheit, unterſteht sich, mich zu tadeln, 417.
Kühnlich, 369.
Kukuck, (der) 178. ſ. Guckguck.
Kummer, (der) 229. 521. einem viel Kummer machen, 43. Der Kummer verzehrt die Leute. 114. in groſen Aengſten und Kummer seyn, 229. einem seinen Kummer benehmen, abhelfen, 456. vor Kummer ſterben, 459. einen aus einem Kummer helfen, 521. einen in Kummer ſetzen, 527. ſich mit Kummer und Sorgen quälen, das Herz abfreſſen, 623. die Zeit wird euren Kummer mindern, 657. mit Kummer und Elend ſein Leben hinbringen, 720.
Kümmerniß, (die) 411. 527.
Kümmerlich (ſich) durchfreſſen, 37.
Kunkel (nimm dich nur deiner) an, 574. einen Rocken oder Kunkel anlegen, ib.
Kunden (an ſich ziehen,) 7. ſeine Kunden verlieren, 117. die Kunden herbeylocken, 155. einen um ſeine Kunden bringen, 203. wiederum Kund- und Kaufleute bekommen, ſich wieder in Kunden ſetzen, wieder Kunden gewinnen, 578.
Kundmachung, (die) 204.
Kundleute (er fängt an) zu bekommen, 7. die Kundleute vertreiben, 127. viele Kundleute haben, 117. 201. einem die Kundleute abſpannen, 203.
Kundmann, (er iſt mein beſter) 117. wegen Nachläſigkeit alle ſeine Kundleute verlieren, ib.
Kundſchaft (die) 117. er fängt an in Kundſchaft zu gelangen, 7. auf Kundſchaft ausgehen, ausſchicken, 104. 206. Kundſchaft einziehen, 361. ſich auf Kundſchaft legen, 482. Kundſchaft mit einem haben, 558. groſe Kundſchaft, 565.
Kundſchaften, 63. 98. 294. 363.
Kundſchafter, (der) 468. ein doppelter Kundſchafter, 694.
Künftig instünftige, 458.
Kunſt, (die) 39. 395. 496. Eine jede Kunſt muß geübt werden. 2. der freyen Künſte Meiſter, Magiſter werden, 39. eine Kunſt lehren, ib. Wer eine Kunſt gelernt, kann überall durchkommen. ib. mit ſeiner Kunſt fertig ſeyn, 86. er thut als hätte er alle Künſte gefreſſen, und iſt doch nichts dahinter, 93. er hat die ganze Kunſt entdeckt, 206. alle ſeine Kunſt ſehen laſen, 220. ſich ſeine Kunſt merken laſen, 245. einem ein Stückgen von ſeiner Kunſt ſehen laſen, ib. ſeine Künſte ſehen laſen, 253. ohne die freyen Künſte lägen die herrlichſten Thaten in der Vergeſſenheit begraben, 275. alle Heimlichkeiten einer Kunſt wiſſen, 317. er iſt mit ſeiner Kunſt zu Ende, 320. ſeine Kunſt wohl verſtehen, 367. in einer Kunſt wohl erfahren ſeyn, 390. die Kunſt will es der Natur nachmachen, 391. in den freyen Künſten einen Anfang haben, 396. er verſteht die freyen Künſte wohl, 398. ſeine Künſte gezeigt haben, 417. die erſten freyen Künſte, 416. ſeine beſte Kunſt beſteht im Freſſen, Saufen und Schlafen, 421. die ſchwarze Kunſt, 231. 427. einem ein Stück ſeiner Kunſt beweiſen, 455. die Kunſt ſeine Gedanken geſchickt vorzubringen, 474. er hat in den Künſten gewaltig zugenommen, 567. die Liebe zu den Künſten fahren laſen, 592. die Kunſt zierlich zu reden, 614. die Kunſt wiſſen, die Herzen zu bewegen, 637. Kunſt, königlicher Hof und Meer, befördern oft die Männer ſehr. 639. ſeine Kunſt und Wiſſenſchaft andern mittheilen, ib. das braucht keiner groſen Kunſt, 654. ſeine Kunſt geht noch hin, iſt eben ſo gar ſonderlich nicht, andre wiſſen ſeine Künſte auch, ib. einem in ſeiner Kunſt, die er vor andern können ſoll, und am beſten verſtehen will, überwinden, 694.
Kunſtgriff, (der) 39. 41. 317. 446.
Künſtler, (der) 39. 497. mancher Künſtler hilft ſich ſelbſten wenig mit ſeiner Kunſt, 174. es iſt ein Meiſterkünſtler, der allerhand Sachen zuerfinden weiß, 430.
Künſtlich, 396. 639.
Kupfer (ein friſch gedrucktes) weiter auf ein ander Pappier drucken, 203. in Kupfer ſtechen, 273.
Kupferhandler, (ein) 694.
Kupfergeſicht, (ein) 562.
Kupfernaſe, (eine) 57.
Kupferſchmidt, (ein) 129.
Kupferſchnitt,
Kupferſtich, (ein zarter) 248.
Kuppler, (der) 185. 278. 354. 399. 438. 452. 626. es iſt ein Kuppler, 23. 417. 438. 453. 488. 548. ein Kuppler ſeyn, 438.
Kupplerinn, (die) 7. 30. 51. 109. 163. 278. 425. 445. 446. 626. 729. ſie iſt eine alte Kupplerinn, 23. 381. halt das Maul, Kupplerinn, 109.
Kuppley, (die) 438.
Kürbis, (der) 146.
Kürbisflaſche, (die) 82. 102.
Küriß (mit einer Pique durch einen) ſtoſen, ſtechen, 195.
Kürſchner, (ein) 522.
Kurz, 163. 184. 653. 661. kurz abſchneiden, abbinden, machen, 181. 685. er iſt kurz angebunden, 281. kurz aber nachdrücklich ſchreiben, 408. kurz ſagen, 942. dem andern zu kurz thun, 511. ihr werdet dabey nicht zu kurz kommen, 526. den Kürzern gezogen haben, 537. kürzer machen, 579.

Kürze (ſich der) befleiſſigen, 294.
Kürzlich, 408.
Kurzſchieben, 84.
Kurzwaarenhandler, (ein) 88.
Kurzweil, (die) 242. 254. 540. aus Kurzweile, 254. 601. Kurzweil treiben, 345. Nach Kurzweil kommt Zank. 388. etwas nicht vor Kurzweile annehmen, 389. etwas nur zur Kurzweile thun, 437. das iſt eine grobe Kurzweil, 639. närriſche Kurzweil, ib. keine Kurzweil annehmen, 675.
Kurzweilig, 540. 618. kurzweilig ſeyn, 237. 468.
Kuß, (der) 52. kleine und zarte Küßgen, 497. einer Schönen einen lieblichen Kuß geben, ſie recht liebreizend küſſen, 637. ein verrätheriſcher, falſcher Kuß, 689.
Küſſen, 52. einen den Stiefel küſſen, 5. einander bey den Backen nehmen und ſich küſſen, 53. einen unverſehens küſſen, ib. Perſonen oder Sachen küſſen, die einem wider ſeinem Willen zugebracht werden, 84. einen recht inbrünſtig küſſen, 118. Er küſſt von vornen, und kratzt von hinten. 249. einen auf demütige Art küſſen, 264. einen küſſen, 362. oft küſſen und wieder küſſen, 586.
Küſſen (ein viereckigt) ſich darauf zu ſetzen oder zu knien, 109. ſein Küſſen auf ſeine Stelle legen, daß niemand anders dieſelbe einnehme auf den Wagen, 185.
Küßlein, (ein) 185.
Kutſche, Gutſche, (die) 149. eine kleine ſchlimme Kutſche, 92. er hält ſich Kutſch und Pferde, 109. aus der Kutſche ſteigen, ib. in der Kutſche fahren, ib. eine Kutſche mit Pferden halten, ib. die Kutſche bleibt lang aus, 149. eine Gutſche mit Tuche überziehen, 249. Kutſchen und Pferde halten, 284. aus einer Kutſche oder aus einem Schiffe ſteigen, 531. einen um Kutſchen und Pferde bringen, 532. eine Kutſche halten, 625.
Kutſcher, (ein) 529.
Kutſchpferd, (ein) die vorderſten Kutſchpferde, 724.
Kuttelkrämerinn, Kuttlerinn, (eine) 693.
Kützel, (das gute Mädgen ſticht der) 172. einem den Kützel vertreiben, 516. man hat ihm zu thun zu ſchaffen gegeben, damit ihn der Kützel, andern zu ſchaden, vergeht, 625. der Kützel ſticht ihn, 626.
Kützeln, 129. 303. einen dran kützeln, 87. ſich ſelbſt kützeln, um ſich lachen zu machen, 129. einem kützeln, wo es ihm jückt, ib. die Wollüſte kützeln die Sinnen, ib. das kützelt die Ohren, ib. einem die Ohren kützeln, ib. einem etwas ſagen, das ihn kützelt, 214. eine kützeln, wo ſie es am liebſten hat, 333. das Pferd mit den Sporen kützeln, oder nur ein wenig damit berühren, 535. einen an den Schamgliedern kützeln, dran ſpielen, damit ſie wieder zum Beyſchlafe ſich ermuntern ſollen, 613.

L.

Laben, 657. er hat ſich recht gelabet, 151. ſich laben, 223. ich will mich recht dran laben, 244.
Labſal (dieſes abſcheuliche) erweckt mir einen Verdruß, 78.
Labung (die) mit Eſſen und Trinken, 109. das giebt mir wieder Labung, 586.
Labeet (er iſt) worden, 68.
Labyrint, (ein) 207.
Lachen, 617. allein und ohne Urſach lachen, 29. er wird allen gnug zu lachen machen, 32. einem etwas zu lachen machen, ib. heimlich, ins Fäuſtgen hinein lachen, 57. 106. 117. 394. 488. lachen, und es ſich nicht merken laſſen wollen, 57. heimlich über etwas lachen, 78. ſich anſtellen, als lachte man, 86. darüber lache ich, 94. ſich zum lachen zwingen, 129. mit vollem Halſe lachen, 153. 257. 285. 354. ſie lachen nur drüber, 162. vor Lachen zerſpringen, zerberſten wollen, 190. gezwungen, ungern lachen, 217. 617. anfangen zu lachen, 254. überlaut lachen, ſehr ſtark lachen, 257. 291. lachen, daß einem der Bauch zerſpringen, daß man einen Buckel bekommen möchte, 202. 338. ſich über etwas gleichſam einen Buckel lachen, 351. man muß lachen, da es einem doch nicht ums Herze iſt, 386. das lacht ſich nicht mehr, 389. er lacht, da er mehr Urſach zu weinen hätte, 407. allzuviel lachen, 470. er lacht darzu, 493. du lachſt wohl, aber es wird nicht damit ausgerichtet ſeyn, 515. zu einem jeden Dinge lachen, lächeln, immer laut lachen, 614. in ſeinem Herzen über ein Ding lachen, 617. Er ſollte wohl was anders thun, und nicht darzu lachen. ib. Wer zu ſehr lacht, iſt wie ein Narr, und wer nicht lacht, iſt wie ein Hund, ib. in eines Gegenwart lachen, ib. Der des Morgens lacht, weint gemeiniglich des Abends. ib. ſich zu tode lachen, ib. einer ganzen Geſellſchaft was zu lachen, ſie luſtig machen, ib. in dieſem Hauſe, Schloſſe, iſt alles ſchön, lacht einen alles an, ib. es iſt hier nicht Zeit zu lachen, ib. Und wenn man halb tod wäre, ſo müſte man über ihn lachen; er ſolte die Steine lachen machen, ſo kurzweilig iſt er. ib. über alle maſen ſehr lachen, ib. ich will es lachend verrichten, ib. ſich anſtellen als wenn man lachte, ib. niemals lachen, ib. etwas ſagen um zu lachen, ib. einen zu lachen machen, ib. man lacht über eure Drohungen, ib. ma-

chen, daß iederm:nn über einen lacht, ib. keine schlechte Lust zu lachen haben, 630. den Leuten was zu lachen machen, 639. Der heute lacht, kann morgen weinen. 671. brav, wacker lachen, 677. machen, daß man seiner lachen muß, 687. ich lache es, 731.

Lachen, (das) 617. sich des Lachens und des Weinens enthalten, 342. 675. es ist ein gezwungenes Lachen, das man kaum hört, 354. dem Lachen zuviel thun, 470. es ist ein Lachen das nicht von Herzen geht 480. 617. An vielen Lachen erkennt mün den Narren. 617. ein sardonisches Lachen, 635.

Lacher, (ein) 614. 616.

Lächerlich, man kann nichts lächerlichers ersinnen, 391.

Lachnarr, (ein) 614.

Lachs, (der) 636.

Lackey, (ein) 288. 701. ein kleiner, unerwachsener Lackey, 111. er ist ein Lackey gewesen, 179. ein Haufen Lackeyen hinten auf der Kutsche, 694.

Lade, (die) 13. 152.

Laden, (der) 88. seinen Laden oder Kram zurichten, aufputzen, mit Waaren versehen, 41. seinen Laden zumachen, zuthun, 88. 218.

Laden, 125. er ladet viele zu sich, 402. man muß seine Güter, Waaren, nicht auf ein Schiff laden, sondern hin und wieder vertheilen, 503. Gut zu laden, übel zu ersättigen. 643.

Ladenhüter, 701. es sind nur die Ladenhüter, 333.

Ladestock, (der) 52.

Ladung (die) eines Schiffs, 60. eine Ladung herausziehen, 203. die Ladung, die einer auf hat, 724.

Lager, (das) 104 118 420. 649. man hat das Lager allarmirt, 18. das feindliche Lager stürmen, 39. mit dem Lager aufbrechen, 104. 203. das Lager aufheben, 263. Das Lager eines Wilds oder Vogels, 264. 349. 420. 604. 668. der Feind hat sein Lager unten an einem Hügel geschlagen, 50. des Feindes Lager ausspähen, 589. im Holz in sein Lager gehen, 597. das Lager schlagen, 649. die Victualien folgen dem Lager nach, 104. 721.

Lahm, 147. einen lahm machen, 289.

Lakontsch, 408.

Lämmgen, (mein) 674.

Lampe, (eine) 409.

Land, (das) 147. 501. 576. 676. ans Land kommen, 4. 339. ein ganzes Land rebellisch machen, 36. So viel Länder, so viel Sitten. 49. ein gelegnetes Land, 66. ein uneben, bergigtes Land, 79. unser Land steht in Ruhe, 103. wir sitzen in unserm Lande ruhig, ib. auf dem Lande wohnen, 118. auf dem Lande seyn, 119. das Land trägt viel, ib. aus dem Lande ziehen, 121. ein iedes Land hat etwas Gutes an sich, 144. ein sehr rauh Land, 147. ein feuchtes Land, 149. es ist ein Land, da einem die gebratenen Tauben ins Maul fliegen, ib. ein mit Krieg erobertes, durch die Waffen bezwungenes Land, 166. ein Land, da Milch und Honig fließt, 205. ein Land entdecken, 206. ein Land da nicht viel Bäume sind, ein eben Land, ib. ein Land verheeren, 210. aus dem Lande ziehen, 21. sich auf dem Lande, Felde, aufhalten, 215. in fremden Landen Höflichkeit lernen, 218. das Land austheilen, ib. dieses Stück Land gehört zu meinem, ib. einen aus seinem Lande bringen, 226. ein Land mit Zöllen und Auflagen hart drücken, sehr beschweren, 329. dis Land ist gemeiniglich verwüstet, wird nicht viel zu fressen haben, 345. Ein iedes Land hat seine Weise. 366. weit aus dem Lande ziehen, 371. dis Land erstreckt sich weit ins Meer, 388. ein Land durch stetes Streifen unsicher machen, 395. eines Landes gewohnen, 411. ein sehr groses Land, 462. ein Stück Landes in kleine Theile zerpflanzen. 465. So manches Land, so manche Weise. 501. er ist aus dem Lande gelaufen, ib. Ein verwüstetes Land ist besser als ein verlohrnes, gar keines. ib. ein Land durchreisen, durchziehen, durchwandern 506. dieses Land ist ihm zugefallen, 511. einen lasen durch sein Land ziehen, 514. das Land mit Einwohnern erfüllen, vermehren, 529. ans Land treten, 531. ein Land das in allem einen Ueberfluß hat, 541. einem Land einen Schrecken einjagen, 551. das Land wird bald angegriffen werden, 554. die weit abgelegensten, entlegensten Länder, 590. ans Land fahren, 618. das Land durchstreichen, durchlaufen, 619. das Land in Thracien um Constantinopel, 621. Ein iedes Land weis, hat seinen Herrn. 642. ein Land, wo es nicht viel gelehrte Leute gibt, 660. glücklich ans Land kommen, 664. an ein Land grenzen, anlosen, 673. zu Land fahren, zu Land schwimmen, 676. den Fus an das Land setzen, ib. Jedes Land und iede Provinz, folgt der Natur ihres Fürsten. ib. immer am Lande hin, ib. Kein Land ohne Krieg. 677. das Land verlieren vom festen Lande abkommen, ib. Alles Land ist mein Vaterland, da es mir wohl geht. ib. der Kayser besitzt, hat viel Länder, ib. ein fruchtbares Land, ib. sich vom Lande weit begeben, 679. Das Land der Maloten, 702. das Land räumen, mit dem Rücken ansehen, in ein feindes Land ziehen, 501. 729.

Länderey, (die) er hat so viel Länderenen, daß er sie nicht alle braucht, einem noch wohl kann was zukommen lasen, 612.

Landflüchtig (er ist) geworden, 501.

Landgut, (das) 309. 627. 676. ein Landgut zur Dinge nehmen, 5. er hat Befehl erhalten, sich wieder auf sein Landgut zu begeben, 142. ein auf ewig oder lange Jahre, überlassenes Land gut, 265. sie hat viel Landgüter, 677. auf seine Landgüter reisen, 720. den Niesbrauch eines Landguts haben, den Nutzen davon ziehen, 727.

Land-

Landhütte, (sie ist eine) 182.
Landjuncker, (es ist ein armer) der sich nur vom Jagen nehret, Hasen jägt und sie verkauft, 348.
Landkarte, (eine) 865.
Landkutsche, (die) 236.
Landlaufer,
Landstreicher, (der) 63. 250. 324. 539. 699. Landstreicher, denen die Ohren abgeschnitten sind, 699.
Landläuferinn, (eine) 182.
Ländlich, sittlich. 347. 366. 501.
Landsmann! guten Tag! lebt wohl, Landsmann! 501. er ist mein Landsmann, 716.
Landschaft, (die) 147. 570. eine Landschaft schätzen, 176. eine Landschaft besehen, besichtigen, 720.
Landsprache, (die) 410.
Landstraße, (die) 110. 625. Eine breite Landstraße, ein schiffreicher Fluß und ein mächtiger Herr, vertragen sich selten zusammen. Eine breite Landstraße, ein schiffreicher Fluß und mächtige Herren, vertragen sich selten mit einander; die Letzten suchen die Oberhand über die beiden Ersten. 131. 724.
Landstände (die) zusammen berufen, 38.
Landtag (ein) der deutschen Stände, 234. auf dem Landtage seyn, dem Landtage beywohnen, ib.
Landvoigt, (der) auch über das Recht spricht, 52.
Lang (er ist sehr) von Person, 422. sie ist lang und von einer Dicke, 531.
Langboseln (das) spielen, 84.
Lange (es ist noch) bis dahin, 34. 42. 422. das wird noch lange werden, 263.
Langsam, 335. 415. 485. 528. 669. langsam, sagt was bessers, 64. Langsam kommt man auch nach. Langsam kommt auch nach Hause. 199. 247. 272. er redt langsam, 259. es geht gar langsam dabey her, 538. es geht mit ihm sehr langsam her, 714.
Langsamlich, 247.
Languedoc (er ist aus) oder der Orten her, 501.
Lanze, (eine) 409. die Lanze in den Haken stecken, 37. im Ernst auf einander mit Lanzen rennen, 403. er hat seine Lanze zerbrochen, 409. mit der Lanze rennen, ib. die Lanze steif, still halten, ib. einen mit einem Spiese, einer Lanze, durch und durch stechen, stosen, 524. Lanzen oder Speere brechen, 621.
Lapp, (der) alte Lappen und Lumpen, die von einem zerrissenen Kleide herabhangen, 409.
Lapp,
Lapsch, (ein) 478. 489. 714. es ist ein rechter Lapp, 251. er ist ein junger Lapsch, 389.
Lappalien (er bringt eitel) hervor, 339.
Lappenmantl, (ein) 385.
Lapperey, (die) 51. 71. Lappereyen, 304.
Lappisch, 533. noch lappisch seyn, 253.
Larve, (eine) 444. 714. Um ihrer schönen Larve willen wird sie nicht zur Hure. 208. einem die Larve abziehen, 214. 444. da die Mädgen die Larve abgelegen hatte, 214. die Larve abziehen, ab- oder weglegen, 56. 214. 444. 722. es sind erschreckliche, entsetzliche, abscheuliche Larven, Leute, 646.
Lasen, 408. man darf sie nicht zusammen lasen, 58. nicht wissen wo man sich lasen soll, 245.
Laßeisen (ein) den Pferden die Adern zu lasen, 317.
Last, (die) 124. 302 303. unter der Last erliegen, zu Boden liegen, 90. 124. 302. eine Last an ein Seil fest machen sie aufzuheben, 116. sich von einer schweren Last befreyen, 218. eine Last auf den Rücken nehmen, 270. einem eine Last aufbürden, 281. die ganze Haushaltungslast auf dem Halse haben, 302. unter der Last sinken, ib. Ein jeder trägt seine Last. 303. es ist ihm eine grose Last, 360. ohne Last, 577. etwas unter eine Last legen, 658. unter der Last der Geschäfte erliegen, 661. 700. die Last eines Thiers, 716.
Laster, (das) 191. 213. 431. einem von einem Laster ganz und gar losschelten, 4. ein Laster sehr gros machen, 15. einem eines andern Lasters halben bezüchtigen, 448. 480. ein altes Laster wieder hervor suchen, 128. ein Laster von der grösten Wichtigkeit begehen, 131. voll aller Laster voll, 148. ein Laster beschönen, 155. die Laster streiten wider die Tugenden, sind denenselben zuwider, 169. sich eines Lasters theilhaftig machen, 180. einem ein Laster beymessen, 191. einen eines Lasters befreyen, ib. das Laster ist so abscheulich daß es nicht zu verschönen, ib. sich eines Lasters entschütten, ib. den Lastern nachhängen, 201. sich den Lastern ergeben, ib. scharf wider die Laster reden, 204. einen eines Lasters beschuldigen, 209. 392. die Laster vertilgen, gleichsam mit der Wurzel ausreissen, 221. man muß den strengen Lauf der Laster mit Macht begegnen, 236. ein Laster verklingen, 237. sich in den Lastern herum welzen, 264. die Laster strafen, 363. sich wegen eines Lasters verantworten, davon rechtfertigen und seine Unschuld darthun, 407. sich allen Lastern ergeben, 409. die Laster haben einen schändlichen Ausgang, 431. ein angenommenes Laster, 475. sich in allerhand Laster einlassen und vertiefen, 544. ein schändliches Laster hart bestrafen, 572. sich eines Lasters, Verbrechens halben, entschuldigen, verantworten, ib. einen von Lastern abstehen machen, von den Lastern abziehen, 577. 611. sich wider die Laster verwahren, 612. ein gleiches Laster begehen, 692. sich seiner Laster rühmen, 696. einem seine Laster vorhalten, 711. es reissen allerhand Laster ein, 712. Zum Laster kömmt man leicht, aber zur Tugend langsam. ib. Wider das Laster ist die Tugend eine Arzney. ib. Kein Laster ohne Strafe. ib. Ein Laster zu strafen, vermehrt sich unzählig fast. ib. Es werden Laster in der Welt

seyn, ſo lang als Menſchen drinn ſeyn werden. ib. ſie haben alle dieſes Laſter an ſich, ib. Kein Lebendiger ohne Laſter. 714.

Laſterhaft, 434.

Laſtermaul, (ein) 732. er, ſie, iſt ein rechtes Läſtermaul, 646. 719.

Läſtern, 188 715. 720. man muß die Majeſtäten nicht läſtern, 145. ſeinen Nächſten läſtern, 204. GOtt läſtern, 446. 616. einen läſtern, 2. 122. 237. 336. 396. 496.

Läſtern, (das) 72.

Läſterer, (ein) 447. es iſt der boshaftigſte Läſterer von der Welt, 103. Die Läſterer legen alles übel aus. 266.

Läſterung, (die) 496. dieſe Läſterung kommt von ihm her, 88. die Läſterungen um Chriſti willen vergeſſen, 193.

Laſtträger, (ein) 303.

Laſur,)
Laſurſtein,) (der) 50.

Latein, (das iſt ein elendes, jämmerliches) die Hunde möchten dafür ſpeyen, 413. das iſt Pfaffenlatein, ib.

Lateiniſche (ins) überſetzen, 413. nicht viel vom Lateiniſchen verſtehen, 693.

Laterne, (eine) 302. 411. die Laterne auf den Schiffen, 311.

Laternanzünder, (ein) 412.

Latte (mit der) laufen, 34. 119. 286. 356.

Lattichſtaude, (eine) 549.

Lau, 678.

Laub und Aeſte gewinnen, 89. das Laub von den Bäumen thun, 251. Wenns Laub abfällt, wird es wohl ausmachen. 312. den Schafen Laub zu freſſen geben, 501.

Laube, (die) unter einer Lauben friſche Luft ſchöpfen, 331.

Laubwerk, (das) an einem Gebäu, 145.

Lavete (die) oder das Gerüſt, worauf ein Stück liegt, 14.

Lauf (der) 184. ſeinen Lauf vollenden, 109. 338. ſeinem Pferde den vollen Lauf laſen, 110. den Lauf des Geldes hemmen, 145. den Lauf einer Sache hindern, 184. freyen Lauf laſen, 288. er hat ſeinen Lauf wohl vollendet, 330. der ſchnelle Lauf eines Pferdes, 341. nach ordentlichem Lauf der menſchlichen Natur, 378. ſo iſt der Welt Lauf, 462. den Lauf inn halten, 581.

Laufen, 182. in die Hurenhäuſer laufen, 5. es läuft mir vor dem Mayſe vorbey, 21. darvon laufen, 56. 289. ſehr ſchnell und geſchwinde laufen, 59. nach etwas laufen, trachten, 94. durch Stauden und Stöcke, durch das Geſträuche laufen, 95. hin und wieder laufen, 99. 250. ſie ſeynd davon gelaufen, der eine hie der andre dort hinaus, ib. einen laufen laſen, 119. er kann ſtark laufen, 128. ich habe wohl über vier Monate deswegen laufen, rennen müſſen, 137. er kann gut laufen, 141. Er läuft als wenn ihn der Arſch brennte, 183. 337. laufen ſo ſchnell als man kann, 183. Wann du ſo laufſt als du trinkſt, ſo wollen wir den Haſen hetzen. ib. nun mag er ja laufen, ſo weit ihm ſeine Füſe tragen, ib. man läuft aller Orten her, haufenweiſe hinzu, gleich als ob es brennte, Feuer wäre, ib. er iſt davon gelaufen, 195. der Rhein lauft, ergeuſt ſich in das teutſche Meer, 210. von einem laufen, 217. geſchwind laufen oder drehen, 250. geſchwind laufen, als mit leichten Schuhen auf den Füſen, 285. lauft geſchwind, ihr möcht es ſonſt verſäumen, 321. dieſer Menſch läuft ſehr ſchnell, 328. ſie laufen über Hals und über Kopf davon, weil ſie mit einer langen Naſe abziehen müſſen, 341. haufenweiſe mit einander laufen, 369. er kann noch wacker laufen, 384. geſchwind über hin laufen, wie der Hahn über die Kohlen, 415. er läuft hin, und iſt mit dem Benöthigten nicht verſehen, 445. in der Furcht läuft man viel ſchneller als ſonſten, 513. einem laufen lernen, ib. ſtark laufen können, 533. er wird nicht weit laufen, 551. hin und her laufen, 553. 619. er lauft hin und her, 563. er wird nicht lange laufen, 634. hurtiger, ſchneller laufen, denn ſein Gefährte, 700. weg- oder davon laufen, 705.

Laufen, (das) 184. einem im Laufen überlegen ſeyn, ib. ſich aufs Laufen begeben, 319. ſeinen Gefährten im Laufen überwinden, übertreffen, 700.

Läufer, (der) 59. 182. 250. 550.

Laufgraben, (ein) 689. die Laufgräben eröfnen, 497. einen Laufgraben befeſtigen, 602. einen Laufgraben machen, 689. der Feind iſt bis an den Laufgraben gekommen, ib.

Läufe (die) und Behendigkeit im Singen, 624.

Läufig, (die Hündinn iſt) 117. anfangen läufig zu werden, 118. es iſt eine läufige Bäye, 141.

Laufzettel (ich werde ihn ſeinen) geben, 111. ſeinen Laufzettel bekommen haben, 24. einen ſeinen Laufzettel geben, 319. 439. 628.

Lauge (die) kochen, machen, 196. 415.

Läugnen, (warum wollte mans) 132. läugnen, daß einem etwas in Verwahrung gegeben worden ſey, 210. etwas läugnen, 223. das läugnet er nicht, ib. er hat alles, was er geſagt, geläugnet, 224. ſteif und feſt läugnen, 309. etwas heftig gegen einem läugnen, 479. einem etwas platterdings, durchaus läugnen, ib.

Läugnen, (das) 224.

Läugnung, (die) 224.

Laviren, 686. mit dem Schiffe laviren, 511.

Laulicht, 678.

Laun, (die) 425. bey ſeiner guten Laune ſeyn, 351. 608. ich bin itunder nicht bey der Laune, dieſes zu thun, 383. bey rechter Laun ſeyn, 710.

Lauren, 364. 619. 644. auf einem in der Dämmerung lauren, 42.
Lauer, (ein) 43.
Laus, (die) 284. Er ſollte wohl eine Laus ſchinden um den Balg davon zu haben. 258. Läuſe mitbringen, 282. das iſt nicht eine Laus werth, 289. die Läuſe werden ihn noch freſſen, 337. er ſteckt voller Läuſe, 344. Läuſe in den Hoſen haben, 395. er läſt ſich die Läuſe freſſen, 554. Läuſe haben, voller Läuſe ſeyn, 362. 571.
Lauſen, 411.
Lauſer, (ein) der auf einen Pfennig ſieht, 594.
Lauſeriſch, 669.
Lauſerey, (die) 417.
Lauſewenzel, (ein) wer ſind dieſe nichtswürdige Lauſewenzel? 251. nicht wie es die Lauſewenzel zu machen pflegen, 333. ein rechter Lauſewenzel ſeyn, 418.
Lauſewenzeliſch, 669.
Lauſchen, Lauſtern, 14. 364. 365. Er lauſcht auf ihn, wie die Katze auf die Maus. 427.
Laut, (der) 682. der Laut des Klopfens, welchen diejenigen machen, ſo ſich mit einander balgen und ſchlagen, 678. der Laut, den eine Feder gibt, wenn man etwas ſtark ausſtreicht, 687.
Laute, (die) 586. ſehr angenehm auf einer Laute ſpielen, 173. die Laute um einen Ton niedriger ſtimmen, 224. die Laute verſtimmen, 223. zugleich ſingen und auf der Laute ſchlagen, 441. eine Art Lauten, mit meſſingenen oder ſtählernen Saiten, 503. gut auf der Laute ſpielen, 684.
Lauten, das lautet, klingt recht, 682.
Lauten, 654. mit den Glocken läuten, 94. Du haſt hören läuten, du weiſt aber nicht in welchem Dorfe. 505. Für arme Leute läutet man nicht viel. 519.
Lauter, 572.
Lapiren, 226. 408.
Laye, (ein) 147.
Lazaret (er wird ſein Leben im) beſchlieſen müſſen, 667.
Leben, 425. 688. 720. in Verachtung, in geringem Stande leben, 1. in Einigkeit leben, 6. er hat eine ſchöne Zeit gelebt, 14. er lebt nach ſeinem Gefallen, 17. ſehr genau leben, 18. 293. im Sauſe leben, 18. genau leben, 22. wann ich Brief und Siegel hätte lang zu leben, 48. nichts zu leben haben, 59. er wird länger leben als ihr, 75. ſehr ſparſam leben, 81. 293. mit einem in Uneinigkeit leben, 2. er kan wohl leben, 113. er lebt ſehr ſchlecht, 109 gar zu frech leben, ib. So du recht lebſt, darfſt du dich nicht bekümmern, was man von dir ſage, dann du wirſt darum nicht geringer. 118. er hat ſeine Zeit gelebt, 120. Wer köſtlich und niedlich lebt, bekommt gemeiniglich Gelegenheit noch köſtlicher zu leben. 123. wohl leben, 134. er lebt als eine Standsperſon, und iſt doch nichts, 137. in den Tag hinein wie ein tummes Vieh leben, 141. Es iſt beſſer armſelig leben, als prächtig zum Tode geführt werden. 142. ſo lang ich leben werde, 152. auf Diſcretion leben, 166. nach ſeinem Belieben leben dürfen, 178. leben wie man will, ib. er muß ſehr knapp leben, wenn ſein Einkommen zureichen ſoll, 184. wohl zu leben haben, 196. er hat nichts zu leben, 217. 426. unordentlich leben, 221. 366. kümmerlich leben, 233. man muß ſparſam leben, 252. ſich wohl ſeyn laſen, und nach ſeiner Bequemlichkeit leben, ib. er lebt nach ſeinem eigenen Gefallen, 253. genau nachforſchen wie einer lebt, 283. mit einem wohl leben, 312. ich werde länger leben als er, 326. herrlich und in Freuden leben, 338. 351. 450. in den Tag hinein leben, 346. er lebt ſehr eingezogen, 347. vergnüglich, geruhig leben, 354. 606. eingezogen leben 374. 713. ehrbar leben, 379. wer glückſelig zu leben begehrt, dem iſt viel hieran gelegen, 392. ihr lebet ganz ausgelaſen, 417. er hat am längſten gelebt, 422. er weiß wohl zu leben, 436. ſparſam leben müſſen, 449. in Freude und Wolluſt leben, 451. es lebt ein jeder nach ſeinem Gefallen, Belieben, 460. ich werde nicht mehr ſo lange leben, als ich ſchon gelebt habe, 461. Man weiß nicht wie lange man lebt. 470. weil er lebt, iſts ihm ſo übel nicht gegangen, 479. man will immer in Ehre und Bequemlichkeit leben, 491. lange leben, 494. er lebt vor ſich, 511. viel geringer als ſonſt leben müſſen, 532. ſie leben zuſammen, mit einander, wie Mann und Weib, wie Eheleute, 553. abſonderlich leben, ib. vor ſich leben, 565. ſie leben zärtlich und niedlich, und ſtellen ſich doch an, als wenn ſie durch ein ſtrenges Leben ihren Leib kaſteyeten, (ſie peitſchen ſich mit einem Fuchsſchwanze,) 575. er lebt wie es GOtt und die Vernunft mit ſich bringt, 581. mäſig leben, 593. er wird noch eine Zeit leben, 605. er lebt ſehr eingezogen, 609. hoch leben, 617. ſchlecht leben, 193. 625. er mag nicht leben, 634. er wird nicht lange leben, ib. weil man nicht weiß wie lange man leben möchte, und weder Brief noch Siegel drüber hat, ſo ſoll man ſich in Zeiten zu ſeinem Ende anſchicken, und drauf gefaſt machen, 637. liederlich, in den Tag hinein leben, 652. er lebt köſtlich, 689. vergnügt und ohne Sorgen leben, ib. 713. herrlich, luſtig leben, 713. kärglich, ſparſam leben, ib. ohne alle Sorge leben, ib. Mäſig leben macht reiche Leute. 720. Die leben übel, die immer zu leben gedenken. ib. auf eines andern Unkoſten, Beutel leben, ib. Ein jeder muß leben, es ſey nun auf was vor eine Art es wolle. ib. Wer nach dem Fleiſche lebt in der Welt, Pflegt allhier bald zu räum'n das Feld. ib. er lebt in G. fahr, ib. Jemehr man lebt, iemehr man ſieht. ib. Wer wohl lebt, dem geht, folgt das Gut nach. ib. Man lebt nicht vom Winde. ib. ganz einſam, in obſcuro leben, 484.

720. Wer weislich will leben, muß nüchtern und mäßig leben. 720. Wer im Frieden lebt, schläft in Ruhe. ib. Wenn du wohl leben wilt, so siehe zu, daß du dich nicht vollsäufst. ib. Wer Geld hat, kann allenthalben leben. ib. Wer will leben wohl, saufe sich nicht voll. ib. Wer übel lebt, dem folgt sein eigen Unglück nach. ib. unchristlich leben, ib. nach Recht und Billigkeit, fromm und ehrlich leben, ib. Er lebt nicht vom Winde. ib. Wie man hat gelebt, so stirbt man gemeiniglich. 721. verschwenderisch leben, ib. Item man muß leben. ib. von seinem Einkommen leben, ib. Man kann nicht wohl leben, wenn das Gemüt nicht ruhig ist. ib. ohne Sorgen und Bekümmerniß leben, ib. nach seinem Belieben, Wohlgefallen leben, ib. in Schmerzen leben, ib. Wer lebt der sieht, wer hustet der trinkt. ib. in der Hoffnung leben, ib.

Leben, (das) 8. 23 109. 688. 713. es ist um sein Leben geschehen, 8. wenn ers so fort treibt, wird er sein Leben nicht hoch bringen, 20. es steht mein Leben drauf, 21. er hat sich durch Fressen, Saufen, Huren und Buben selbst ums Leben gebracht, 22. ich liebe sie so sehr als mein Leben, 23. einem das Leben benehmen, 24. er hat ein zähes Leben, ib. das Leben ist voll Verdruß, ib. kaum das liebe Leben haben, 37. sein Leben verkürzen, 44. In diesem Leben gehts bald gut, bald böse. 59. ein träges Leben führen, 62. ein unordentliches Leben führen, mit Spielen, Saufen, Huren und andern Wollüsten, 76. 201. mit dem Leben bezahlen müssen, 85. bestialisch Leben, 97. ein abgesondertes Leben führen, 100. ein gutes und gemächliches Leben führen, 102. sein Leben beschliesen, 109. 338. wieder ein gutes Leben anfangen, 131. wir haben nichts edlers als unser Leben, 133. sein Leben theuer verkaufen, ib. ein freches und liederliches Leben führen, 135. ein elendes und armseliges Leben führen, 141. es ist kein ander Leben, 151. auf Leib und Leben losgehen, 155. für sein Leben streiten, ib. sein Leben hat an einem Haar gehangen, 173. ein geruhig und mäßiges Leben führen, 178. ein Weib das ein dauerhaftes Leben hat, 188. durch unordentliches Leben seinen eignen Tod befordern, 190. ein gottloses Leben führen, 198. ein üppiges, unordentliches Leben, 201. sein unordentliches, liederliches Leben, wird ihn noch ums Leben bringen, ib. ein verderbtes, böses Leben führen, ib. eines Leben und Sitten beschreiben, 204. des Lebens überdrüssig werden, 210. sich ums Leben bringen, sich selbst das Leben nehmen, 44. 213. sich nach dem wilden, liederlichen Leben, wieder ziehen lasen, 217. das Leben hanget dran, 219. ein unordentliches Leben anfangen, 221 kaum das liebe Leben haben können, 233. ein unordentliches, wüstes Leben führen, 241. einen das Leben schenken, 246. trachten in seinem Leben sich lustig zu machen, 247. dieses Leben kann keinen Bestand haben, 251. er hat beynahe das Leben eingebüset, verloren, 255. sein Leben errettet, ib. ein tolles Leben führen, 274. das unordentliche Leben, 295. unser Leben ist allerley gefährlichen Fällen unterworfen, 297. ums Leben bringen, 308. er hat das Leben verwirkt, 313. er führt ein rühmliches und löbliches Leben, 315. der letzte Lebensfaden, das wenige Leben, das einem Kranken noch übrig ist, ib. Auf ein böses Leben folgt ein böses Ende. 316. er hat sein Leben rühmlich beschlossen, 330. das Leben verwirkt haben, 340. es hat ihm sein Leben gekostet, 359. man muß schon in einem solchen mühseligen und kümmerlichen Leben sterben, 370. er hat ihm das Leben verkürzt, ib. ein ehrbares Leben führen, 379. eines sein Leben ein wenig beschreiben, 388. sein Leben vor eines Wohlfahrt sätzen, ib. ein müßiges Leben, 393. 489. ein kummerhaftes und elendes Leben führen, 396. darauf angehen, daß man ums Leben kommt, 401. von einem das Leben haben, 402. am Leben strafen, 406. ihr Leben nach Thaten der Heiligen, 414. ein liederliches, ausgelasenes Leben führen, 416. sein Leben nicht achten, liederlich in die Schanze schlagen, 161. 175. 440. 713. sein Leben verfluchen, 446. ein glückseliges Leben führen, 450. Wer sein Leben nichts achtet, der ist geschickt alles auszurichten. 451. er ist werth, oder ist nicht werth, daß er das Leben hat, 453. ein einsam, melancholisch und unlüstiges Leben führen, 461. sein Leben zu erhalten suchen, 469. wenn mir GOtt das Leben fristet, ib. irgendwo ums Leben kommen, ib. du bringest mich ums Leben, 470. er hat sein Leben gerettet, 475. er führt ein sanft und gemächlich Leben, 487. einen ums Leben bringen, das Leben nehmen, 495. 713. einen nach dem Leben stehen, stellen, trachten, 41. 91. 226. 278. 426. 527. 555. gar zu bequemes Leben suchen, 499. dem unkeuschen Leben geneigt, ergeben seyn, ib. einander böses Leben anfangen, 528. sich auf ein wollüstiges Leben legen, 544. sein Leben dem gemeinen Besten zu gut wagen, 555. um Fristung seines Lebens bitten, 573. ein unbekanntes, unedles, verächtliches Leben führen, 582. ein stilles und eingezogenes Leben führen, 586. sein Leben und Wandel anstellen, wohl einrichten, vernünftig anstellen, nach der Vernunft richten, 593. ein wollüstiges Leben, 599. ein stilles und ruhiges Leben führen, 121. 605. 689. ein unsträfliches Leben führen, 607. 721. einen von seinem liederlichen Leben abhalten, 611. ein lustig Leben führen, 617. ein untadelichs Leben und Wandel führen, 622. sein Leben hindringen, 624. sein Leben so mäßiglich zubringen, 625. sein Leben vor einem lasen, aufopfern, hingeben, 629. er ist des Lebens satt, müde, überdrüssig, 634. mit dem Leben davon kommen, 638. es ist wie ein ander Leben, so gut als das Leben,

640. ein ſtilles, eingezognes und mäſſiges Leben führen, ſein Leben meiſtens mit Sitzen zubringen, 641. aus dieſem Leben abſcheiden, 655. bis ans Ende meines Lebens, 658. Solch ein Leben nimmt einen ſolchen Ausgang, ein ſolches Ende. 672. einem das Leben zu danken haben, 675. er führt ein ſchändlich, böſes, ruchloſes Leben, 607. 688. ſein Leben elendiglich zubringen, 688. er iſt ehrlicher oder mörderiſcher Weiſe ums Leben gekommen, 698. ſein Leben wegen etwas draufſtrecken, 713. das Leben ſchenken, ib. es ſteht das Leben drauf, ib. Auf dein Leben dich nicht verlaß, der Tod hat es gar zu bald weggenommen. ib. in die vier Jahre zwiſchen Leben und Tod ſchweben, ib. ein einſames und ſtilles Leben führen, 96. 157. 484. er führt ein recht epikuriſch Leben, 713. ein Schweinleben, ſo kurz und gut iſt, ib. ſein Leben vor das Vaterland wagen aufſetzen, aufopfern, 391. 713. ein laſterhaftes Leben führen, 713. Eines Chriſten Leben beſteht ganz in Hofnung. ib. es iſt ein elend, armes, ſchlechtes, mühſeliges Leben, ib. das Weibsvolk iſt ſein Leben, ib. Das kurze Leben wehrt, daß man lang in Hofnung lebt. ib. ein frommes, gottſeliges, heiliges Leben führen, ib. 720. Des Menſchen Leb'n auf dieſer Erd, Iſt nur ein Krieg der immer währt. ib. Wir haben nichts mehr als unſer Leben auf dieſer Welt. ib. Ein glückſeliges Leben iſt nicht ohne Neid. ib. ein wüſtes Leben führen, ib. Es iſt kein beſſer Leben als wann einem wohl iſt. ib. ſein Leben gering ſchätzen, ib. des Lebens ſatt ſeyn, ib. mit was bringet ihr euer Leben zu? ib. ein unordentliches, wüſtes, verſoffnes Leben führen, 714. am Ende des Lebens, ib. nach dem Leben, ib. kaum das Leben haben, 720. ein ſtrenges Leben führen, ib. er wird ſein Leben nicht hoch bringen, 721. er bringt kaum das Leben davon, ib. trunknes Leben führen, 730.

Lebensart (ſeine) ändern, 121. 341. ſich an eine gewiſſe Lebensart binden, 278. auf eines Lebensart gewaltig läſtern, ſchmähen, ſcoptiſiren, ſchimpfen, 705.

Lebensbeſchreibung (eines ſeine) machen, 414.

Lebendig, 714. wiederum lebendig machen, 583. einen wieder lebendig machen, ib.

Lebensfaden (er hat ihm den) abgeſchnitten, 370.

Lebensgattung, (die) 566.

Lebensgefahr (ſich leichtſinnig, unbedachtſam, in) begeben, 175. 440. ſich in Lebensgefahr begeben, wagen, 183. 199. ſich in Lebensgefahr vor einem wagen, 391.

Lebensgeiſter (die) verrauchen durch ein unordentliches Leben, 241.

Lebenslauf, (der) 713.

Lebensmittel, (die) 365. 721. nothwendige Lebensmittel verſchaffen, 83. die Lebensmittel ſeynd, werden theuer, 133. 269. die Lebensmittel benehmen, 181. gnugſame Lebensmittel haben, 335. einem die Lebensmittel benehmen, 495. mit Lebensmitteln verſehen, 579. dem Feind die Lebensmittel abſchneiden, 721.

Lebensordnung, (die) 611.

Lebensſtrafe (es iſt bey) verboten, 521. bey Lebensſtrafe, 659.

Lebensunterhalt, (der) 713.

Lebenswandel (eines ſeinen) durchſuchen, durchgrübeln, unterſuchen, erforſchen, 283. 520. ſie führte ſo einen unſchuldigen und tugendſamen Lebenswandel, 622. einen ehrbaren Lebenswandel führen, 680.

Lebenszeit, / **Lebensziel,** (das) (die meiſte) wird verſchlafen, 177. GOtt hat einem ieden ſein Lebensziel geſteckt, 374. wenn mir GOtt meine Lebenszeit verlängert, 465. ſeine Lebenszeit mit Freſſen und Saufen zubringen, 713.

Leber, (er hat eine hitzige) 331. ihr habet eine gute Leber, ib.

Lebhaft, 8. 714. lebhaft werden, 210. dieſe rothe Farbe iſt nicht lebhaft genug, 212.

Lebhaftigkeit (auf dem Lande verliert man die) des Verſtandes, 624.

Lecken, 414. wider den Stachel lecken, 15. 593. man leckt alle Zehen darnach, 243. Forne geleckt und hinten gekratzt. Es iſt forne geleckt und hinten gekratzt. 510. vornen lecken und hinten kratzen, 563. Sehet Stachel.

Leckerbißlein, (das) 190. 414. gute Leckerbißlein ſuchen, 334.

Leckerhaft, / **Leckerhaftig,** 333. ſie iſt ſehr leckerhaftig, 128.

Leckermaul, (ein) dem das Waſſer ins Maul läuft, wann er was gutes riecht, 630.

Leckermündlein, (ein) 334.

Lection (ſeine) vollkommen gut gelernt haben, 86. einen ſeine Lection oder den Text leſen, 122. den Schülern die erſten Lectiones geben, 156. nicht mehr wohl, wie zuvor, Lectiones geben können, 330. ſeine Lection in der Schule heimlich aus dem Buche leſen, 334. die Lection eines Lernenden, 414. man hält heute Lection, ib. man wird morgen keine Lection halten, ib. ſeine Lection wiederholen, repetiren, überſehen, 590. 627.

Leder (gutes) zum Maule haben, 13. 65. er zieht leicht vom Leder, 88. 281. ſie ſind beide eines Leders, 153. Aus fremden Leder iſt gut Riemen ſchneiden. 184. einer der dem Frauenvolke im Venusſpiele recht aufs Leder knien kann, 187. das Leder von einem todten Thiere, 195. Das Leder wird wohlfeil werden, die Kälber dehnen, ſtrecken ſich. 290. einer recht aufs Leder knien, 575. vom Leder ziehen, 646. ſie wollen immer gegeneinander vom Leder ziehen, 679.

Ledig, 190. 699. ledig ſeyn, 292. ledig werden, 729.

Leer, 190. etwas leer laſen, 72. leer werden, leer machen, 224.
Lefze, (die) 50. 420. dicke Lefzen haben, 417.
Legen, 31. 455. einen auf die Folter legen, 31. ſich auf etwas legen, 1. 13. 42. 286. 456. gelegt, 459. legt euch nicht ſo darwider, 485. ſich legen, 497.
Legende, Lügende, (es iſt eine) 368.
Leggeld Gerichtsgeld (das) der Unkoſten wegen eines Rechtshandels, 282.
Lehen (zu) geben, 313. die Lehen von ſeinem Principalen, Herrn, ſelbſt empfangen, ib. ein Gut wieder zu Lehen nehmen, empfangen, ib. zu Lehen tragen, 377. ſie gehen ihm zu Lehen, 471.
Lehendienſt, (ein) ſie müſſen ihm Lehendienſte thun, 471.
Lehendienſtbarkeit, (die) 471.
Lehengefalle (die) abtragen, 647.
Lehengehen, (das) 471.
Lehnsgerechtigkeit (die) bey Veränderungen abtragen, 313.
Lehengut (um ſein) kommen, 313. ein Lehengut ſeinem Herrn wieder abtreten, übergeben, es verlaſen, 365. euer Lehngut rührt von dem Meinen her, 471. ein alt Erb- oder Lehngut wieder an ſich ziehen, 612. kein adelich Lehengut, 624. von einem ein Lehngut haben, 677.
Lehensherr (mit ſeinem Gut, worüber man) iſt, thun dörfen was man will, 313.
Lehensmann, (ein) 703. Verſieht der Lehensmann die Lehen, ſo gedenkt doch der Herr dran, und will das Seinige haben. 642. einen Lehenmann die Zeit verlängern, in deren er den Leheneyd thun ſoll, 657.
Lehnpflicht (die) thun, 647.
Lehenregiſter, (das) 677.
Lehenweiſe (ein Gut) beſitzen, 377.
Lehne, (die) 32. 499. eine Lehne an eine Brücke machen, 78.
Lehnen, 32. 423. ſich an etwas lehnen, 33. ſich auf ein Rohr lehnen, ib. ſich gerade an eine Mauer lehnen, als wäre man angeleimt, 154.
Lehnſeſſel Lehnſtuhl (ein) den man zuſammen legen kann, 527. ſich in einen Lehnſtuhl ſetzen, 268.
Lehre, (die) 242. zur chriſtlichen Lehre treten, 145. dieſe Lehre wäre werth, daß ſie durch Feuer vertilget würde, 242. Gute Lehre nimmt der an ſich, der ſich an einem andern beſſert, ſpiegelt. ib. eine neue, beſondere Lehre, ib. gefährliche Lehren einführen, ib. er hält ſteif und feſt bey ſeiner Lehre, 287. die chriſtliche Lehre an einem Orte einführen, pflanzen, 321. 541. eine Lehre mit der Muttermilch einſaugen, von Kind auf annehmen, 409. er kann Lehre darinn geben, 414. meine Lehren, die ich ihm zur Beſſerung gegeben, haben in ſeinem Herzen angeſchlagen, gekäumet und gleichſam geſproſſt, ib. Das iſt eine gute Lehre, wer ſie lieſet und getroffen wird, der merke es. ib. er weis nicht zu welcher Lehre er ſich ſchlagen ſoll, 435. einen Lehren geben, 559. zu einer andern Lehre treten, 603. von Kindheit an in der wahren Lehre erzogen ſeyn, die reine Lehre mit der Muttermilch einſaugen, 661.
Lehren, ſelber thun, was man andre lehrt, 6. Ein jeder lehrt und predigt, und iſt niemand der recht thut. 558. man kann die Kinder Guts und Böſes lehren, 664. ich will dichs lehren, 665. er lehrt Gottes Wort, 715.
Lehrer, (ein) 242.
Lehrgeld, (das) 338.
Lehrjunge, (ein) 376. 481. Der Lehrjunge iſt kein Meiſter. 32. ein Lehrjunge, dem der Schnabel noch gelb iſt, 65. einen Lehrjungen unterrichten, 325.
Lehrmeiſter, (es iſt ein ſtrenger) 28.
Lehrmeiſterinn, (eine) 430.
Lehrpunkte, (die) 242.
Lehrſam, (dis Kind iſt) 146.
Lehrſamkeit, (die) 658.
Lehrſatze, (die) 242.
Lehrſchüler, (ein) 481.
Lehrzeit, (die) 32.
Leib (Gewohne den) zur Arbeit, und das Gemüt zum Lernen. 7. die Bewegungen des Leibes und Angeſichts, 16. ziemlich offnen Leibes ſeyn, 66. ſein Leib brennt wie glüende Kohlen, 90. er hat nichts aufm Leibe, 97. 482. der Leib und die fleiſchlichen Gelüſte, 117. wohl bey Leibe ſeyn, 125. Wenn man iemand zu Leibe will, findet ſich leicht eine Urſache. 140. es iſt ſein ganzer Leib wie ein Uhrwerk, 175. er bricht ſeinem Leibe nichts ab, ib. mit Leib und Leben vor einem gut ſeyn, ib. er hat ſeinen Leib verpfändet, um mich zu befreyen, ib. einen mit ſeinem Leibe wider die Feinde beſchützen, ib. der Leib iſt mehr, höher, als die Kleider zu ſchätzen, ib. ſeines Leibes wohl pflegen, ib. er iſt über den ganzen Leib voller Grind und Kräze, 193. ſie gehen ihm ſcharf zu Leibe, 194. es iſt Leib und Leben daran gelegen, 219. ſeinem eignen Leibe Schaden thun, 220. der Leib eines Verſtorbenen, ib. er hat einen ſchlanken, dünnen Leib, 255. ſein Leib und Gut verpfänden, 272. ſie hat einen ungeſtalten Leib, 299. ſeinen Leib zur Unzucht darſtellen, 324. Leib und Gut verwirken, ib. Leib und Leben dran ſetzen, etwas auszuführen und ſich wieder zu rächen, 421. ſeinen Leib mit Faſten bezwingen, ihm wehthun, abmatten, abquälen, müde machen, 426. 444. alles an den Leib hängen, damit es zu Hauſe unterdeſſen nicht etwa verbrenne, 455. groſe Sorge vor ſeinen Leib haben, 469. er geht ihm nicht vom Leibe, 489. einen Leib geſtalten, bilden,

493. die auf Leib und Leben mit einander ſtreiten, 496. ſeines Leibes pflegen, daß er geil werde, 499. dicker Leib, 542. ſie geht immer mit dickem Leibe, ib. wohl bey Leibe, 554. wohl beſetzt vom Leibe, 591. ſeines Leibes mit Eſſen und Ruhen pflegen, warten, 605. verſtopften Leibes ſeyn, keinen offnen Leib haben, 109. 612. 647. 707. den Leib eröfnen, 642. einen ſcharf zu Leibe gehen, 466. 646. unſere Leiber ſind vielen Krankheiten unterworfen, 664. einen Leib haben, der ſo dick als eine Trommel aufgelaufen iſt, einen ſehr ſtarken Leib oder Bauch haben, 668. ſie iſt ſehr weis vom Leibe, 671. offnen Leib haben, 707. wir müſſen ſehen, erfahren, ob er Herz im Leibe, was er im Sinn hat. ib.

Leibeigener, 648.

Leibesbürde (die) ablegen, 213.

Leibgeding (eine Wittwe, die ſich von ihrem) erhält, 247.

Leiblich, (als Schweſter und Bruder) 348.

Leibesbeſchaffenheit, (die) 167.

Leibesfrucht, (die) 336. die Leibesfrucht nicht austragen, 177.

Leibesgeſtalt, (die) 667. eine anſehnliche Leibesgeſtalt, 44. eine ſchöne Leibesgeſtalt haben, 175. eine unangenehme Leibesgeſtalt haben, 210. eine ſchöne und anſehnliche Leibesgeſtalt, 615. Was an Leibesgeſtalt abgeht, geht am Gemüte und Kunſt wider zu. 667. ſie iſt von guter Leibesgeſtalt, 683.

Leibesgeſundheit (bey guter) ſeyn, 240.

Leibeskraft, (die) aus Leibeskräften lachen, 202.

Leibesſchaden, (ein) 369.

Leibſchild (einen mit ſeinem) bedecken, 82.

Leiche (eine) begleiten, 6. zur Leiche bitten, 171. zur Leiche gehen, ib. wie eine Leiche ausſehen, 228. er ſieht wie eine Leiche, 303. mit im Leide bey einer Leiche gehen, 480. die Leiche wieder ausgraben, 606.

Leichbegängniß, (das) 171. 337. 485. 647. iemandes Leichbegängniß halten, 337. einem Leichbegängniß beywohnen, ib. 485. ein Leichbegängniß halten, 485.

Leichbegleitung, (die) 171. 647.

Leichnam (einen todten) zur Erde beſtatten, zu Grabe tragen, 455. 551. ſie nahmen das Eingeweide heraus, und balſamirten den Leichnam ein, 729.

Leicht, 298. 414. 458. das iſt ganz, ſehr leicht zu machen, 65. 233. 427. leicht glauben, 207. nicht leicht, 236. Es iſt leichter zu kaufen, als zu bezahlen. 298. das iſt ihm was leichtes, 388. er kann etwas leichtes thun, 472. es iſt nichts ſo leicht, nichts leichters, 616. leichter machen, 657. einem es leicht machen, ihm den Weg bahnen, ſein Fürnehmen auszuführen, ſeinen Zweck zu erlangen, 681.

Leichtfertig (ſeyn,) 294. 415.

Leichtgläubig, 533. ſehr, gar zu leichtgläubig ſeyn, 34. 188. 351. er iſt ſehr leichtgläubig, 39. 321. 411. 503. leichtgläubig ſeyn, 453.

Leichtlich, 356.

Leichtſinnig, 255. 394. 534. leichtſinnig ſeyn, 294. noch immer ſo leichtſinnig, unbeſtändig ſeyn, als man ſonſt geweſen, 349. ſehr leichtſinnig ſeyn, 543. 707.

Leid, (das) 13. 230. 594. 608. ſichs laſen leid ſeyn, 47. ſein Leid im Weine verſaufen, 116. vor Leid ſterben, 190. einem etwas zu leid thun, 219. einem ſein Leid klagen, 220. ſich ſehr leid ſeyn laſen, daß man etwas nicht thun laſen, 225. um einen Leid tragen, 230. das Leid führen, ib. er hat noch niemand Leids gethan, 282. Es iſt mir leid wie einem Eſel dem der Sack entfällt. 308. Dem werde es leid, der es übel deut. 379. es iſt mir nicht leid, ja es freuet mich ſo gar, 448. ich habe ihm mein Tage kein Leid gethan, 480. einem alles was man nur kann zu Leide thun, 496. Auf Leid kommt Freud. 544. 661. 706. es iſt mir leid, daß er geſtorben iſt, 594. niemand nichts zu Leide thun, 622.

Leiden, 517. geduldiglich leiden, 43. einander wohl leiden können, 160. ich wollte, weiß nicht was dafür leiden, 194. der Erſte ſeyn etwas zu leiden, 199. er kann nichts leiden, 256. gar nichts leiden können, 262. Wer leidet, der gewinnt zuletzt. 270. Der muß leiden, wer ſiegen und wiſſen will. ib. Man muß leiden, auf daß man kann bleiben. ib. Leiden, daß man wiſſe, und arbeiten, daß man habe. ib. er kann nicht leiden, daß man ihn betrogen hat, 274. von niemand nichts leiden, 353. etwas ungern leiden, 391. Du ſollſt willig leiden, was du nicht kannſt meiden. 517. er muß leiden, was er verſchuldet, 521. er kann nicht viel leiden, 554. ich bin nicht der, der ſolches leiden könnte, 555. er kann nichts unrechtes leiden, 633. nicht viel leiden können, 640. viel leiden, ausſtehen, 657.

Leiden, (das) 693. ſein Leiden hat ein Ende, 363. das Leiden unſers Herrn JEſu Chriſti, 516.

Leidenſchaft (einem ſeine) entdecken, 486.

Leihen, 562. ich wolte ihm nicht das geringſte leihen, 311. ihr werdet die Sache, die ihr ihm geliehen, nicht wieder bekommen, 610.

Leihen (Zum) ein GOtt, zum Wiedergeben ein Henker. 562.

Leihung (die) mit Beding, den gleichen Werth wieder zu geben, 562.

Leim (vom Leder,) Leim zu vergulden, 154.

Leimen, Lehm, (eine Mauer von) 83. nach Leimen ſchmecken, ib.

Leimen, (wieder) 589.

Leimruthe, (die) Leimruthen machen, 273. ſich auf der Leimruthe fangen laſen, ib.

Leimſtange (die) tragen, 677.

Leinenzeug (ſeinen) mit den Händen zerknittern, 319. Leinenzeug ſtärken, 265.
Leinwand, (die) 419. 680. grobe, ungebleichte Leinwand, 105. ein Stück Leinwand, ſo unter den Händen zerdrückt worden, 142. die Leinwand läuft, geht ein, wird ſchmäler, 293. mit Leinwand bekleidet ſeyn, 419. mit Figuren durchwirkte Leinwand, ib. reine Leinwand, ib. der Ort da man die Leinwand verkauft, ib. eine dichte und gleichgewirkte Leinwand, 622. die Leinwand, worauf man mahlen will, mit Farben überſtreichen, 665. ein Stücklein geſchabte Leinwand, ſo man in die Wunden legt, 675. holländiſche Leinwand, 680. Leinwand noch Frau, heßlich noch ſchön, Solſt du nicht bey dem Licht annehmen. ib. ungebleichte Leinwand, ib.
Leinwandkram, (der) 419.
Leinwandkramerinn, (eine) 419.
Leipzig iſt eine Stadt, da immer viel Leute ankommen, 4. Leipzig iſt eine von GOtt geſegnete Stadt, in Leipzig iſt alles Gute überflüſſig vorhanden, 66. gegen Leipzig iſt mir alles nichts, 71. es iſt zu Leipzig theuer, 133. aus Leipzig nicht wegkommen können, 143. Zu Leipzig hat ein Reicher, was ſein Herz nur wünſcht. ib. zu Leipzig iſt es auf Gaſſen und Straſen reinlich, 193. er hat ſich zu Leipzig häuslich niedergelaſen, 243. zu Leipzig geht viel Geld auf, 353. zu Leipzig wird eine groſe Menge von Lebensmitteln und anderm Vorrahte verzehrt, ib. Leipzig iſt eine Stadt, Feſtung, die iedermann in die Augen ſticht, die ein ieder gern in ſeinen Händen haben möchte, 384. zu Leipzig geht es immer luſtig zu, es mangelt zu Leipzig an Luſtbarkeiten nicht, 411. in Leipzig iſt alles wohl eingerichtet, 548. ich komme unſern, nahe von Leipzig, 561.
Leiſe, 66. 247. leiſe anrühren, 303.
Leiſte, (der) Sie ſind beyde über einem Leiſten geſchlagen. 153. 332. ihr ſchlaget alle Schuhe über einem Leiſten, 454. alles über einen Leiſten ſchlagen, 671. die Leiſte an einem Schreinerwerke, 503.
Leiter, (ein) 164.
Leiter, (die) 256. die Leitern an eine Mauer anwerfen, ib. die Mauren mit Leitern beſteigen, ib. eine Leiter oder Scala in der Muſik, 541. 585.
Lenken, (ein Pferd auf eine Seite) 93. einem nach ſeinem Willen lenken, 354. einen lenken, regieren, wie man will, 686.
Lenden, (die) 578. 595.
Lendenwehe,
Nierenwehe, (das) 595.
Lerche, (eine) 22. dieſe Lerche iſt ſehr fett, ſpeckfett, 522.
Lermen, 672. 682. grauſam lermen und ſchreyen, 473. 628.
Lermen, (der) 45. 51. 156. 381. 600. 672. 687. Lermen machen, 18. 699. man hat im Feldlager Lermen geſchlagen, 18. er macht viel unnützen Lermen, 52. er macht viel Lermens und verrichtet in der That nichts, 68. einen groſen Lermen und ſtarke Zurüſtung zum Kriege machen, 82. Lermen blaſen, 124. Lermen rufen, 190. es iſt ein greulicher Leermen da, 232. einen wegen allzugroſen Lermens den Kopf ganz tumm machen, 308. ein Lermen und gros Geſchrey um einen zu Hülfe zu kommen, 370. der Lermen den die Trommel macht, 516. er hats hohe Urſach GOtt zu danken, daß ich nicht bin zu Hauſe geweſen, als er dieſen Lermen bey mir angefangen, 597. blinden Lermen machen, 677. ein Lermen als der Katzen, der trunkenen und andrer raſenden Leute, 627. ein groſer Lerm unter öffentlich zankenden Leuten, 699. einen verteufelten Lermen machen, ib.
Lernen, 32. nichts gelernt haben, 1. Es iſt ein ſchön Ding lernen, wenn man ſchon alt iſt. 32. Mit lernen wird man zum Meiſter. ib. es muß gelernt ſeyn, wer etwas wiſſen will, ib. Sich ſchämen zu lernen iſt eines Narren That. ib. Lerne, behalte, ſo wirſt du wiſſen. ib. lerne wohl Latein reden, weil es dir den Zutritt giebt und einen Muth macht mit gelehrten und weiſen Leuten zu reden, ib. Willſt du lernen beten, ſo fahre aufs Meer. ib. Was man in der Jugend lernt, vergiſſt man ſo leicht nicht wieder, behält man bis ins Grab. 67. wer was gelernt hat, ſoll ſich nicht ſchämen, ſolches der Welt zu zeigen, 76. er lernt nur etwas, wanns ihm ankommt, 83. er lernt nichts als griechiſch und lateiniſch, 88. auswendig gelernt haben, 294. er hat was rechts gelernt, 301. er muß noch viel lernen, 321. einen lernen acht haben auf ſeine Sachen, 368. er hat nichts gelernt, 413. etwas auswendig lernen, 449. Was einer gelernt, dabey ſoll er bleiben. 470. einen nichts guts lernen, 525. Was er gelernt, davon redt er gern. 618.
Leſen, 420. weder leſen noch ſchreiben können, 1. im Leſen innehalten, 38. ſich aufs Leſen legen, 170. man wird morgen nicht leſen, 414. Viel leſen und nicht nachdenken, iſt gleichwie viel eſſen, und übel verdauen. Viel leſen und nichts verſtehen, iſt gleichwie viel Jagen und nichts fangen. 420. er kann nicht leſen, 480 gar zu geſchwind, gleichſam auf der Poſt leſen, 553. öffentlich leſen, 591. ſich nicht ſatt leſen können, 634. Jemehr man lieſet, iemehr lernt man. 668.
Leſer, (der) 414. mein lieber Leſer, weiß ich dich alſo nennen ſoll, 25.
Leſung, (die) 414.
Leyte, (der) 221.
Leuchte, (die) 302. 411.
Leuchten, 425. einen leuchten, 257. leuchtend, 579.
Leuchter, (der) 120.
Leuchtkugel (eine) ſo man im Kriege des Nachts auswirft, um zu ſehen, wo der Feind arbeitet, 55.

Leumund (eines guten) einen Stos geben, 275. einen, um seinen guten Leumund, gut Gerücht, ehrlichen Namen bringen, 525. 627. seinen guten Leumund zunichte machen, verlieren, 627.

Leute, (die) 347. es scheint, als wären mir überall verdrüßliche Leute beschert, 5. wenn die Leute keine Unruhe, Noth haben, so machen sie sich welche, 10. die fürnehmsten Leute besuchen, 17. wie trunkene oder versoffene Leute gehen, 19. Es giebt mehr Leute die also heissen. 28. diese Leute sind einander immer zuwider, 31. Leute, so die Schiffe stußauf ziehen, die sich dabey bücken müssen, wie diejenigen in Kohlgärten thun, so Petersilien ausraufen, 37. er ist sehr viel Leuten schuldig, 40. Leute die sich zusammen schicken, zu Gaste bitten, 41. Er meint, es sind alle Leute wie er. 46. es sind rechte unverständige Leute, 74. In kleinen Leuten ist oft der gröste Verstand. 76. vor klügern Leuten muß man nicht zu gelehrt thun, ib. die Leute betrogen haben, 78. man muß die Leute lasen ausreden, 87. man muß mit reisenden Leuten so strasenräuberisch nicht handeln, 94. diese Leute sind ungemein herausgeputzt, 103. magere Leute sehen niemals schön, fallen nicht in die Augen, 117. mit alten abgerichteten Leuten kann man was ausrichten, 127. Geschickte Leute bewerben sich um einen Dienst, und die Ungeschickten kriegen ihn. 135. Arme Leute drückt man am meisten. ib. starke, verständige und gelehrte Leute, nehmen mit der Zeit auch ab, ib. viel Leute unter die Erde schaffen, 145. Fromme Leute sind in der Welt dünne gesäet. 146. vor Leuten reden, die es selbst besser verstehen, 147. Leute die einem Nutzen schaffen, an sich ziehen, 155. Leute bey sich haben, 158. wir sind unter bekannten Leuten, 166. die Leute wohl unterscheiden können, ib. Man muß nicht bey Leuten von Lastern reden, die damit behaftet sind. 173. etwas unter die Leute bringen, 174. unterschiedliche Leute so zusammen Gesellschaft machen, 176. diese Leute leben immer mit einander in grosem Streite und Feindschaft, 186. wie alle Leute davon reden, 239. man hat die Leute so auseinander gesetzt, daß einer soviel Leutzen oder Schaden davon gehabt als der andre, 246. die an den Grenzen liegenden Leute sind schlimmer dran, als die mitten im Lande, 249. das sind einfältige, dumme, grobe, unerfahrne Leute, 252. von allen Leuten beobachtet werden, 257. die Leute schinden, 258. er übersetzt, übertheuert die Leute, ib. Die kleinsten Leute haben gemeiniglich von Natur den besten Verstand. 268. die Leute zu ihrem Schaden aufhalten, sie nur mit guter Hofnung abspeisen, 270 mit liederlichen Leuten umgehen, 272. das ist bey ehrlichen Leuten nicht im Gebrauche, Schwange, 278. wissen mit den Leuten umzugehen, ib. treflich wohl mit den Leuten umzugehen wissen, ib. verständige Leute sollen leben, 286. trunkne Leute haben einen krummen Gang, 288. es sind Leute von einerley Gattung, gleiches Gelichters, 304. noch nicht sehr unter die Leute gekommen seyn, 331. viel mit ehrlichen Leuten zu thun haben, 333. Leute aussenden etwas zu suchen, 347. diese Leute stecken beständig, Tag und Nacht beysammen, ib. die allergemeinsten Leute sind besser bekleidet, ib. Armer Leute Reichthum, seynd die Kinder. ib. mit frommen Leuten wirst du nichts verlieren, ib. hitzige Leute haben viel Uebels, ib. Vor den gezeichneten Leuten muß man sich hüten. ib. es ist nichts bessers als mit ehrlichen Leuten zu thun haben, ib. wer mit ehrlichen Leuten zu thun hat, darf vor nichts sorgen, ib. es giebt allerhand Leute, ib. es sind einfältige, plumpe Leute, ib. die guten Leute verstehens nicht, sie reden wie ihnen der Schnabel gewachsen, ib. Leute, die von dem Rathe die Supplicationes zu empfangen verordnet sind, ib. ihr seyd tapfere Leute, vor denen ich mich nicht fürchte, ib. kluge Leute halten es mit ihm, ib. das heist Leute vexirt, geschoren, so muß mans mit den Leuten nicht machen, ib. Von frommen Leuten kommt nichts als Gutes. ib. die vornehmen Leute, 356. die Leute sind nicht mehr so einfältig, tumm, lasen sich nicht leicht betriegen, werden immer klüger, 362. er ist mit Leuten umgegangen, unter Leuten gewesen, 368. das macht die Leute Maul und Nasen aufsperren, 371. es sind einfältige, unverständige Leute, 374. Junge Leute können sobald sterben als die Alten. 389. junge Leute überstehen oft grose Krankheiten, 390. Wenn junge Leute die Erfahrung hätten, und die Alten die Kräfte, so wäre beiden geholfen. ib. junge Leute sind gern lustig, ib. seinen Leuten streng seyn, selbige scharf halten, herrisch über sie gebieten, 392. er läst viel Leute zu sich kommen, 402. man muß die Leute gehen lasen, 408. anfangen mit andern Leuten, als bisher, umzugehen, 418. Arme Leute will niemand kennen, an arme Leute will iedermann die Füse wischen. 434. die Leute sind in ihren Richten und Urtheilen zuschanden worden, 451 arme Leute dürfen sich den Grosen nicht gleich stellen, 452. sich wohl oder übel in die Leute zu schicken wissen, 462. Man muß die Leute reden lasen und seines Thuns warten. ib. ihr werdet die Leute doch nicht anders machen, ib. die höflichen Leute ib. es giebt allenthalben gottlose Leute, ib. er ist mit Leuten umgegangen, ib. die Leute thun alles nach, was sie sehen, 471. Leute, die ein Zeichen auf der Nase haben, ib. Leute, die andern alles aus Unverstande nachthun, ib. man muß sich für solchen Leuten in acht nehmen, hüten, die nichts zu verlieren haben, 525. es ist ganz voller Leute, es sind viel Leute da, 542. Ungesunde Leute leben öfters am längsten. 306. 553. sie sind Leute von gutem Glauben, was sie verheisen, zusagen, das halten sie auch, 567. nicht unter die Leute kommen, 55. 153. 376. unter Leute gehen, unter die Leute kommen, 159. 570. sich unter den Leu-

ten ſehen laſen, 570. die Leute in der Nachbarſchaft, 573. viel Leute hinter ihm hergehen haben, 575. er kommt wenig zu Leuten, 609. ſeine Leute abdanken, 621. auf gemeine Leute fallen, 624. ſichre Leute, denen man ſich ohne Gefahr vertrauen kann, 648. die Leute ſo hinter einen folgen, hergehen, 663. Leute von eures gleichen, von eurer Art, 692. die Leute, 719. Leute, ſo von einerley Stande oder gleiches Alters ſind, 725.

Leuteſchinder, (der) 33. 437. er iſt ein rechter Leuteſchinder, 258.

Leutſeligkeit, (die) 382. er iſt die Leutſeligkeit ſelbſt, 661.

Leykauf (den) trinken, 440.

Leyer, (die) 714. immer bey einerley Leyer bleiben, 53. 727. es iſt ſeine alte Leyer, 121. er bleibt bey ſeiner alten Leyer, 414. es iſt immer einerley Leyer, 590. auf der Leyer ſpielen, 714.

Leyren, 714. allzeit auf einer Geige leyren, 122.

Lieberey, (die) eines vornehmen Herrn, 421. er hat die Lieberey getragen, 179. die Lieberey tragen, 593.

Licht, (das) 120. 147. 425. 426. einem hinter das Licht führen, 52. 63. 93. einem vor das Licht ſtehen, 82. Beym Lichte iſt ſie ſchön aber bey Tage ganz nicht. 120. Du ſollt nicht nehmen bey dem Licht, Geld, Leinwand, Tuch, noch Jungfrau nicht. ib. er iſt ausgelöſcht wie ein Licht, ib. beym Lichte arbeiten, ib. ſich am Licht verbrennen, ib. ſich hinters Licht führen laſen, 120. 368. 503. etwas zwiſchen Licht, Tag und Nacht machen, 139. er vergeht wie ein Licht, 120. 146. bringt Licht oder Fackel her, daß man ſehen kann, 147. die Gottloſen fliehen das Licht, ib. dieſes Licht brennt gut, übel, 239. das Licht iſt eine Wirkung der Sonnen, 261. des Nachts Lichter auf dem Meer anſtecken, 302. er getraut ſich nicht ans Licht, 376. im Lichte ſtehen, das Licht benehmen, 403. das Licht ausblaſen, 409. Wer Böſes thut, ſcheuet, meidet das Licht. 425. ein Licht am Himmel als Sonn und Mond, ib. ans Licht bringen, 455. nicht ans Licht kommen, 484. ihr ſtehet mir vor dem Lichte, 489. man hat ihm liſtiglich hinters Licht geführt, 591. hinters Licht geführt werden, 690. ein Licht auslöſchen, 698. einem das Licht ausblaſen, 713. einen ſuchen hinter das Licht zu führen, 726.

Lichtknecht, (der) 71. ein abgebranntes Stümpflein Licht auf dem Lichtknecht ſtecken, ib.

Lichtkrämer, (ein) 120.

Lichtmeß (Um) wirds erſt recht kalt. 248.

Lichtputzenkäſtgen, (das) 40.

Lichtſpies, (er ſteht gerade wie ein) wie eine Wachskerze, 250. 400. 634.

Lichtzieher, (ein) 120.

Licht, 146. es ſieht bey ihm ziemlich licht aus, 472.

Lieb, 133. es iſt ihm einer ſo lieb als der andre 143.

Liebäugeln, 248. 570.

Liebe, (die) 13. 26. 126. 340. 355. 411. 516. 540. 644. 722. die Liebe verblendet die Vernunft, 13. 26. von unordentlicher Liebe entbrannt ſeyn, 13. Liebe thut viel, aber Geld thut alles. ib. die Liebe plagt ihn, ib. er iſt von närriſcher Liebe eingenommen, ib. Die Liebe und das Glück ſind blind. ib. ſich aus Liebe verheyrathen, ib. der Liebe gute Nacht ſagen, ib. Die Liebe lehrt die Eſel tanzen. ib. Alles mit Liebe nichts mit Gewalt, ib. Prügeln und ſchlagen hebt die Liebe auf. ib. einen zur Liebe reizen, ib. Liebe, Huſten, Rauch und Geld, nicht lang man verborgen hält. ib. Es iſt kein ſchön Gefängniß, noch eine heßliche Liebe. ib. närriſche Liebe macht die Leute zu Beſtien, ib. Weder die Liebe, noch Feuer noch Licht, lebt von widrigen Sachen nicht. ib. Die Liebe kann viel, das Geld kann alles. ib. die Liebe iſt nicht auszugründen, ib. Die Liebe hat ihre glückliche Stunden und Augenblicke, wer ſolche trifft iſt glückſelig. ib. Liebe iſt von ſolcher Natur, daß ſie verblend die Creatur. ib. Die Liebe hat kein Geſetz. ib. Der Tod hebt alle Liebe auf. ib. einen mit heftiger Liebe zugethan ſeyn, 27. Die Liebe währt ſo lang als das Geld währt, Aber wenig Geld, wenig Freundſchaft ernährt. ib. Liebe und Herrſchaft, ſind nicht gern in Geſellſchaft. ib. eine ſodomitiſche Liebe, ib. Die Liebe iſt ein lebendiger Tod und ein ſterbendes Leben. ib. Die Liebe überwindet in einem Augenblicke die Unüberwindlichen. ib. Die Liebe ehrt niemand, und quält iedermann. ib. Die Liebe vergeht, und die Schmerzen bleiben. ib. er vergiſſt ſich ſelbſt vor groſer Liebe, ib. Buhlerzank, iſt der Liebe Anfang. ib. Die Lehrjungen ſind Meiſter in der Liebe. 32. einem mit Liebe zugethan ſeyn, 41. 42. er ſtellt ſich als ob er ihm mit Liebe zugethan wäre, 64. von Liebe verwundet ſeyn, 73. Die Liebe ſteckt ſowohl unter einem groben Kittel, als unter einem ſeidnen Kleide. 97. einen die Liebe in Kopf ſetzen, 118. Die Liebe ſchmiert, die Misgunſt ſticht. 126. Die Liebe fängt von ſich ſelbſten an. ib. mit Liebe, 133. er genieſet ihrer Liebe, 178. aus Liebe kein Auge von einem verwenden, 186. ſeine Liebe an den Tag geben, 204. der Liebe abſagen, 224. eine ganz beſondere Liebe zu einem tragen, 232. ſich von der Liebe losmachen, 242. mit einer der Liebe pflegen, 251. ſeine Liebe öffentlich zeigen, 257. einem ſeine herzliche Liebe offenbaren, 280. ſeine Liebe dämpfen, 290. eine herzliche Liebe ſchwächen, ib. den letzten Grad der Liebe eingehen, 304. ſehen, daß einer ohne Liebe iſt, 305. unbeſtändig, leichtſinnig in der Liebe ſeyn, ib. ſie hat ihre Liebe auf einen plumpen und närriſchen Kerl geworfen, 309. meine Liebe währt, daurt nicht lange, 311. ſich die Liebe in den Kopf ſetzen, 313. mit einer Perſon im Ernſte von der Liebe ſchwatzen, 314. ſich in ſeiner Liebe

be mit Hofnung ſpeiſen, 318. groſe Liebe gegen ſein Vaterland bezeigen, 332. Liebe kann nicht verborgen bleiben. 337. ſeine Liebe auf eine Jungfrau werfen, 340. Die Liebe und die Kräze laſen ſich nicht verbergen, kommen bald an den Tag. Die Liebe und den Huſten kann man nicht verbergen. ib. eines Liebe wieder erlangen, 355. ſich die Liebe vergeben laſen, 363. einen ſonderliche Liebe erweiſen, vor Liebe freſſen wollen, 436. die Liebe zu etwas, 503. ich will euch meine Liebe ſo ich zu euch trage, zu erkennen geben, 509. eine alte Liebe, 516. mit groſer, herzlicher Liebe, ib. ſich die Liebe zu etwas einnehmen laſen, ib. ſeine Liebe entzündete ſich von Stund an wieder, indem ihm ſeine Gemahlinn auf dem Herzen lag, und er indeſſen einen Ekel vor andern Beyſchläferinnen bekommen hatte, 581. von Liebe ganz toll, vernarrt, raſend ſeyn, 586. in der Liebe zu einem, gegen einem erkalten, 592. Liebe und Ehrgeiz ſind nicht gern in Geſellſchaft, leiden keinen Geſellen, Gefahrten. 657. auf ordentliche Weiſe der Liebe pflegen, 658. ich bin der Erſte, ſo ihr mit Liebe zugethan geweſen, 693. einem die Liebe ins Herz bringen, 711. ſie kann noch Liebe ins Herz bringen, 719. eine ſehr groſe Liebe zu einem tragen, 721. er entdeckt ihr ſeine Liebe mit den Augen, 730.

Lieben, 16. 143. heftig lieben, 9. man muß eine Perſon die es werth iſt lieben, 13. Hab die Tugend und Ehre lieb, Edler Herzen ſchöner Antrieb. 16. Lieben iſt nicht ohne Bitterkeit. ib. er liebt gern einen groſen Schein, ib. wer recht lieb hat, der ſtraft ſcharf, ib. wer da liebt ohne geliebt zu werden, iſt fürwahr von Liebe wohl bezaubert, ib. ſie muß mich lieben, ſie wolle oder wolle nicht, ib. Der liebt wohl, der nicht vergiſſt. ib. ſich ſtellen, als ob man einen liebe, ib. Lieben iſt ſüß und nicht bitter, wann einer geliebt wird. ib. eine Perſon ganz raſend lieben, ib. Es iſt zu ſehr geliebet, wenn man davon ſtirbt. ib. Wer liebt der fürchtet. ib. er liebt den Rebenſaft, ib. zu ſehr lieben iſt gar zu bitter, ib. eine Sache ſehr lieben, ib. Im Lieben und im Rechten, verliert man nichts, als was man dran wendet. 26. von einem geliebt werden, ib. Das, was man liebt, kommt einen niemals heblich vor. ib. im Lieben gehts ſehr wunderlich her, ib. einen ſehr lieben, 27. was führt das Lieben nicht vor Verdruß bey ſich? 29. eine einzige Perſon in der Welt lieben und ſonſt keine mehr, 48. zum Lieben nichts mehr taugen, 58. ich liebe ſie, ihn, von Herzen, 88. dem Lieben gute Nacht geben, 94. ſehr heftig lieben, 97. er liebt die Weiſen und die Schwarzen, ib. einen inniglich lieben, 151. einen anfangen zu lieben, 163. er liebt ſie heftig, 192. einen auf eine lächerliche Weiſe lieben, 210. nicht mehr lieben, 224. unmäſiglich lieben, 226. einen vor allen andern, über alle andre lieben, 227. einen nicht mehr lieben, ib. aufrichtiglich lieben, 228. ich liebe niemand ſo wie euch, 262. ſehen daß einer nicht liebt, 305. ich bin im Lieben unbeſtändig, 311. eine Perſon aufrichtig lieben, 314. ich liebe ſie, was ſag ich lieben? ich ehre ſie als einen Abgott, 386. ſofern iſt es, daß ich dich lieben ſollte, ich haſſe dich vielmehr, 422. ich liebe ihn am allermeiſten, 457. einen lieben oder haſſen, 486. Wer rechtſchaffen liebt, der vergiſſt ſpät. 495. ſie iſt werth, daß man ſie liebt, 521. wir lieben einander beyde, 588. Denen die GOtt lieben, müſſen alle Dinge zum Beſten dienen. 686.

Liebenswerth (ich diene euch, weil ihr) ſeyd, und es ſich der Mühe lohnt, 730.

Liebesbriefgen (einer der) zuträgt, 452.

Liebesblick, (ein) zärtliche Liebesblicke, 423.

Liebesdiener, (ein) 648.

Liebesdienſt (einen) abſtatten, 641.

Liebeserklärung (eine) thun, 204.

Liebesflamme, (die)
Liebesfeuer, (ein) 90. 318. in ſeinem Herzen ein neues Liebesfeuer aufgehen, brennen ſehen, fühlen, empfinden, merken, 318.

Liebgen, (mein) 66. 82. 435. 555. 674.

Liebesgedicht (ein) leſen, 621.

Liebesgeſchichte (ſchreiben,) 621.

Liebesgrillen, 102.

Liebesgürtel, (der) 103.

Liebesgunſt (einem die letzte) thun, 304.

Liebeshandel, (der) mit einem Weibsbilde in Liebeshändeln zu thun haben, 71. ſie weiß nichts von Liebeshändeln, 340. ſich blindlings in einem Liebeshandel einlaſen, 399. ſie iſt in Liebeshändeln erfahren, dabey geweſen, hats verſucht, probirt, 424.

Liebesheld (ein tapfrer) ſeyn, 207.

Liebeskampf
Liebesſtreit (einen) aushalten, 27. ſich mit einer Schönheit in Liebeskampf einlaſen, 263. den Preis in einem Liebesſtreite davontragen, 285. ſich mit einer im Liebesſtreite erluſtigen, ergötzen, rechtſchaffen herumtummeln, 310.

Liebesreizung, (eine angenehme) 547.

Liebesſcherze,
Liebespoſſen, 319.

Liebesſchlag, (ein) Liebesſchläge thun einem Verliebten gar nicht wehe. 405.

Liebesſpiel (ſich mit einer Weibsperſon im) erluſtigen, vergnügen, ergötzen, 137. 303. 320. 322. 541. eine Frau im Liebesſpiele bedienen, 193.

Liebhaben, (eine Frau frühmorgens) 45. eine im Grünen lieb haben, 176. einen ſehr lieb haben, 276.

Liebhaber, (ein) 9. 23. 137. ſagt nichts von meinem Liebhaber, 9. Die Liebhaber meſſen die Zeit mit Wünſchen. 23. es iſt ein kaltſinniger Liebhaber, 27. hierzu finden ſich immer Liebhaber, 58. ein Liebhaber vom Bauen ſeyn, 61. ich bin kein Liebhaber von dergleichen Narrenpoſſen, 83. er iſt ein Liebhaber des Studirens, 100. lebe wohl, du betrügeriſcher Liebhaber,

haber, 113. einen Liebhaber bey der Nase herumführen, 139. kein Liebhaber vom Zanken seyn, 213. ein unbeständiger Liebhaber, der von einem Frauenzimmer zu dem andern läuft, und ihnen allerhand schöne Worte vorschwatzt, 319. Die Liebhaber sind veränderlich. 471. sie hat ihrem Liebhaber die letzte Gunst verstattet, ihr Kränzgen verschenkt, 475. es ist ein unvergleichlicher Liebhaber, 530. ein Liebhaber von Weibsbildern, vom Frauenvolke seyn, 649. sie will von keinem Liebhaber hören, der sie nicht freyen will, 652.

Liebhaberinn, (eine) 251. 479.

Liebkosen, 242. 318. 358. einen liebkosen, 25. 81. 82. 90. 108. 246. 310. 393. 457. 460. 517. immer andre liebkosen, 172. das Frauenzimmer liebkosen, 183. eine Jungfrau liebkosen, 247. einen sehr liebkosen, 268. geliebkoset werden, 318. liebkosend, 450. eine liebkosen, 467.

Liebkosen (das) so man den Pferden thut, indem man mit der Hand sachte auf sie schlägt, oder ihnen freundlich zuredt, 108. einen mit Liebkosen wieder besänftigen, zufrieden stellen, 581.

Liebkoser, (ein) der sich einschmeicheln, einschleichen kann, 517.

Liebkosung, (die) 108. falsche Liebkosungen, die zu unserm Verderben gereichen sollen, 405.

Lieblich, 63. 348. 473. lieblicher, 247.

Lieblichkeit, (die) 14. 154.

Liebloß, 216.

Liebreich, 457. liebreich gegen die Armen, 126.

Liebste, (die) 112. 251. 430. 456. 479. viel Liebsten bekommen, 26. sie suchen wer den andern seine Liebste abspenstig machen kann, 87. sich mit seiner Liebsten die Traurigkeit vertreiben, 115. um eine Liebste mit einander streiten, 241. von seiner Liebsten erlangen, was man wünscht und begehrt, 292. von seiner Liebsten verachtet, abgewiesen, und mit einem scheelen, unfreundlichen Gesichte von ihr abgewiesen werden, 386. sich Liebsten zuwege bringen, 431. meine Liebste, 133. 435. er hat seine Liebste sitzen lassen, 541.

Liebster, (mein) 133.

Lied, (es ist sein altes) 121. es ist ein Lied das kein Ende hat, des Benzenauers Lied, 121. 615. er fängt das Lied immer wieder an, 121. unzüchtige Lieder singen, 241. ein Lied, das zwey absingen müssen, 251. Lieder singen, die am Ende des Reims allzeit einerley Leyer machen, 415. das ist der Zweck, das Ende des Liedes, 592.

Liedlein (immerzu einerley) singen, 269. das alte Liedlein singen, 590.

Liederlich, 415. 446. 485. liederlich werden, 6. 201. 272. 300.

Liefern, 52. 213. 421.

Liegen, 606. sie liegt in Todesnöthen, 2. es liegt sich nicht gut bey ihm, 178. daran liegts, 269. alles auf sich liegen haben, 270. es liegt, 349. es liegt ganz platt auf der Erden, 542. hieran liegt das selige Leben, 392. sie liegen nicht beysammen, 420. eifrig über etwas liegen, 551.

Lilie, (die) 420.

Link, 345.

Links (er ist) und rechts, 23. zur Linken, 232.

Linkiren, 388. linkiren spielen, 107.

Linkirspiel, (das) 107.

Lindern, 9. 581. das lindert mir alle Gemüts- und Herzensbetrübniß, 4. eines unfreundlichen Sinn lindern, 9. eines Zorn lindern, 223.

Linie, (die) 419. 578. über die Linien hinausspringen, 332. in gerader Linie von königlichen Geblüte herstammen, 419. eine Linie, da einer dem andern zu Hülfe kommen kann, ib. die Schutzlinie, ib. die Linien und Striche in den Händen, in der Chiromantie, ib. die weibliche Linie im Geschlechtregister, 574. Linien machen, 593. eine Linie oder Graben, den man macht, daß der Feind nicht durch einen engen Paß kann, 691.

Liniren, 593.

Linial, (ein) 593.

Lippe (die) eines vierfüßigen Thiers, 50. 416. 420 aufgeschloßne Lippen, 205. ein wenig mit den Lippen versuchen, kosten, 261. die Lippe hangen lassen, 420. einen mit aufgeworfnen Lippen verspotten, 458. die Aufwerfung der Lippen, 469. seine Lippen ragen zu weit hervor, 555.

Lippe, (die) ein Fluß in Teutschland, 420.

Liß, (die) ein Fluß in Flandern, 420.

Lissabon, die Hauptstadt in Portugall, 420.

Lispeln, 358.

List, (die) 23. 41. 93. 113. 208. 273. 317. 437. 626. 627. 658. 685. eine Stadt mit List einnehmen, durch List und Betrug einbekommen, 23. Mit List und Betrug lebt man die eine Helfte des Jahres, und mit Betrug und List kommt man die andre Helfte hindurch. 39. eine List entdecken, 230. sie finden immer eine List, 255. List gegen List. 127. man muß List und Gewalt gebrauchen, 178. einen mit List in Schaden bringen, 191. er ist hinter die verdeckte List gekommen, 206. einen mit List überwinden, 227. sich mit seiner List blos geben, 245. mit List etwas erwischen, 288. 579. Diese List ist mit weisen Faden geneht, ist iedermann bekannt, 317. sich nicht viel auf List und Ränke verstehen, ib. er versteht sich nicht auf arge List, ib. eines Hirschen List, 381. eine List, die ein Advocat dem andern in einem Rechtshandel spielt, ib. hinter die verdeckte List kommen, 517. mit List umgehen, 600. er steckt voller List, 627. List gebrauchen, mit List hintergehen, 600. 627. einen mit List fangen, 351. 417. 691. Eine List ist der andern werth. List über List. 695.

Liste, (eine) 621

Listig, 6. 241. 302. 316. 354. 366. 383. 422. 427. 445. 627. listiger und verschlagener seyn als ein andrer, 57. 546. einen Einfältigen listig machen, 216. listiger werden, ib. anfangen listiger zu werden, ib. er ist sehr listig, 316. 453. 471. er ist überaus listig und verschlagen, 316. nicht sehr listig seyn, 317. er ist listig, 386. nicht gar zu listig, 387. einen listig machen, 417. listig seyn, 316. 477. sich listig stellen, 316. listig und verschlagen seyn, 614.

Litaney, (die) 407. 421.

Lob, (das) 44. 73. 268. 350. 423. 559. das Lob ausschlagen, nicht annehmen wollen, 268. sich durch Lob gewinnen lasen, 423. eines Lob austragen, ib. eure Verachtung dient euch zum gröſten Lobe, ib. das Lob recht erbetteln, 450. einen mit Lobe bis an die Sterne, im Himmel erheben, 535. eines Lob im päbstlichen Consistorio ungemein herausstreichen, damit ihn der Pabst, weil ihn der König zu seinem Bisthum ernannt, bestätigen möge, 559. einen mit Lobe erheben, 568. einem viel, etwas, zu seinem Lobe nachsagen, 423. 592. sehen, wer das meiste Lob davon trage, 607. sein Lob bey iemand verscherzen, 627. aus strenger Arbeit groses Lob erjagen, 702. ich wolte lieber, daß mir einer, ich weiß nicht, was thun möchte, als mit dergleichen Lobe aufgezogen kommen, 711.

Loben, 318. 695. einen loben, 60. 323. 350. 423. 565. 568. 702. iedermann hört sich gern loben, 30. eine von vornen loben und hintennach schelten, 63. einen sehr loben, 81. 268. man lobet alles was er thut, 105. nicht gern loben, 139. einen ganz zärtlich, scharfsinnig loben, 228. eines sein Thun zwar scharfsinnig aber dabey auf eine anzügliche Art loben, 244. er hat ihn zwar gelobt, aber mit anzüglichen Worten, 266. gern wollen gelobt seyn, 268. einen wegen etwas loben, ib. einen so sehr loben, daß ers merken muß, daß er verirt wird, ib. einander loben, 278. einen über alle masen sehr loben, 285. einen weitläuftig loben, 290. Niemals ist einer zu loben, daß er weiß andre zu verachten. 377. er lobt mich, anstatt daß er mich schelten solte, 418. einen zwar auf scharfsinnige, aber dabey auch auf anzügliche Weise loben, 423. sich einander Wechselweise, abwechselnd loben, ib. mit aller Gewalt gelobt seyn wollen, 450. man kann ihn nicht gnug loben, 453. indem ihr mich lobt, beschämt ihr mich, 467. ihr seyd Lobens werth, 490. einen wenig, obenhin loben, 529. einen unmäsig loben, 535. sich selbst loben und rühmen, 508. 565. treflich loben, 604. loben, damit man gelobet werde, 687.

Lobgedicht, (das) 653.

Lobopfer (GOtt ein) bringen, 629.

Lobrede
Lobschrift) (dem Könige zu Ehren eine) halten, 503.

Loch, (das) 354. 528. 696. man hat ihn ins Loch gesteckt, 76. ein Loch auf- und das andre damit zumachen, 82. ein Loch oder Winkel neben einem Zimmer, 83. ein Loch in der Wand, da man was verbergen kann, ib. im Loche stecken, 101. das Loch einer Nadel, 127. er hat einen andern vors Loch gesteckt, 128. einem andern vors Loch schieben, ib. einen ins Loch stecken, 153. einige Löcher aufmachen und die andern wieder zustopfen, 267. alle Löcher durchsuchen, durchspüren, durchschleichen, 338. ein Loch im Gefängniß, da man sich nicht aufrichten kann, und gebückt sitzen muß, 432. er steckt einen andern vors Loch, 443. 648. ein Loch unter der Erden, worein man alle Nacht die Sclaven sperrt, 444. man muß es bey den alten Löchern lasen, 463. ein tief Loch, da alles Wasser, was hineinläuft, versinkt, 571. ein finstres Loch, 589. ein Fuchs- Kaninichen- oder Dachsloch. 677. nehmt euer Loch in acht, 696. ein Loch zustopfen, 82. 696. das Loch worauf man sitzt, 696.

Löchlein (ein) vom Wachs, darein die Bienen Honig tragen, 85.

Lockaas, (das) 30.

Locken, (einen) 404.

Lockung (die) eines Vogelstellers, 536.

Lockpfeife, (eine) 588.

Lockspeise, (eine) 30. 417.

Lockvogel, (der) 30. 122. 588.

Lodeln, 421.

Löffeln, sie löffelt gern, 168. mit allerhand Frauenzimmer löffeln, 169. dieses Weib löffelt gern, 334.

Löffeln, (er legt sich recht aufs) 340.

Lohgrube, (die) 668.

Lohn, (der) 338. 565. er wird deshalber seinen Lohn empfangen, 199. einen um seinen verdienten Lohn betriegen, 333. was gibt er euch vor Lohn? 339. einen zehen Thaler Lohn geben, ib. einen seinen Lohn hinterhalten, ib. den Lohn bezahlen, 363. er soll seinen Lohn dafür bekommen, 490. er wird seinen verdienten Lohn bekommen, empfangen, 568. den Lohn vermindern, 612. einen den Lohn geben, 632.

Lohnen, es lohnt sich der Mühe dieses zu lernen, 392.

Lorbeerbaum, (ein) 414.

Losbrechen, 444. auf einen losbrechen, 201.

Löschen, (seinen Durst) 223.

Löschwasser, (das) 252.

Lösen (sie werden sich) müssen, 189.

Losgehen, (frisch drauf) 69. auf einem öffentlich und mit Gewalt losgehen, 203. er gieng gleich auf ihn los, 439. aufs neue auf einem losgehen, 591. wieder auf einem losgehen, 592. auf einem, oder auf etwas losdringen, losgehen, 706.

Loslaſen, 407. etwas hart gebundenes loslaſen, 226.
Loslaſung (die) des Zaums, 263.
Losmachen, ich bin entſchloſſen, mich von ihm loszumachen, 37. einen von etwas losmachen, 107. ſich von einem losmachen, 208. ſich losmachen, wie das grüne Holz, wenn es trocken wird, 211. ſich von etwas losmachen, 210. 221.
Losmachen, (das) 226.
Losſchieſen, (vor der Scheune) 8. nicht losſchieſen können, 585.
Losbrennung / Losſchieſung (mit) des Geſchützes empfangen werden, 632.
Losſchlagen, (flugs, ohne zu rufen, auf einem) 343. er ſchlägt leicht los, 414.
Losſprechen, / Loszehlen, (einen von der Schuld) 206. losgeſprochen werden, 332. völlig, ganz und gar losgeſprochen, losgezehlet werden, 572.
Losſprechen (das) und Belohnen eines geweſenen Edelknabens, wenn er nämlich wehrhaft gemacht wird, und ſeine Dienſte quittirt, 458.
Los- und Freyſprechung, (die) 4.
Losſchmeiſen, (gleich) 414.
Losſpannen, 200.
Losſpielen, (ſich von der Schuld) 584.
Losſeyn, 421.
Loswerden (leichtlich wiſſen, wie und wo man einen, der uns ſtets übern Halſe liegt,) ſoll, 546.
Loswickeln, er hat ſich ohne Schaden aus einer verdrüslichen Sache losgewickelt, 52. ſich von etwas loswickeln, 210. ſich von einer Perſon loswickeln, 219. ſich loswickeln, ausdrehen wollen, 719.
Loszichen, (heftig wider einen) 204. er zieht gewaltig mit Schmähworten wider ihn los, 317. er zieht immer wider ihn los, 385.
Loos, (das) 423. 654. durchs Loos auf einem fallen, 257. das Loos um etwas werfen, ziehen, 423. 654. durchs Loos, 654. Das Loos fällt immer auf die Unglücklichen. ib.
Loſen, 423 654. wir wollen darum loſen, 184. laſt uns drum loſen, 499. um etwas, um eine Sache loſen, 71. 311. 654.
Loſung (die) empfangen, 365. die Loſung von ſich geben, 468. die Loſung wiſſen, ib. die Loſung nehmen, ib. einem die Loſung geben, ib.
Loſanne, (eine Stadt in dem welſchen Bernergebiete.) 423.
Lot, (ein) 423.
Lotterbett, (ein) 354.
Löwe, (der) was zum Löwen gehört, 415. Der Löwe iſt nicht ſo grauſam als man ihm abmahlt. 419. ein Löwe in den den Wappen, der ſein Glied nicht unten am Bauche hat, 715.
Löwenmut, (er hat einen) 369.
Luchs, (der) 419. 489. ſcharf wie ein Luchs ſehen, 47. Luchsaugen haben, ib.
Luck (machen,) 103.
Lucretia, (die) 425.
Luder (das) eines Falkners, 417. im Luder leben, 730.
Luft, (die) 706. etwas von Speiſe und Trank vor die böſe Luft des Morgens zu ſich nehmen, 2. die Luft iſt mit dieſem Geruche ganz angefüllt, 17. die Luft iſt dicke, ib. in der Luft ſchweben oder ſtehen, wie die Raubvögel, 54. 725. in die Luft aufwerfen, 67. die Luft iſt ſehr erbitzt, 256. die Luft erhält ſich von den Dünſten der Erden, 278. das macht mir wieder dem Herzen Luft, 280. die Luft benehmen, 295. die weite freye Luft, 288. etwas an die freye Luft hängen, ib. friſche Luft ſchöpfen, ſich in die freye Luft begeben, ib. 354. durch die Luft hinſtreichen, 308. die kühle Luft, 311. an einem Orte die Luft gewohnen, 382. eine dicke Luft verhindert, verdunkelt uns das Geſicht, 488. in die Luft hineinreden, 508. eingeſperrte Luft, 538. es kann keine Luft an dieſem Ort kommen, ib. unter ungeſunder Luft wohnen, 609. die Luft iſt hier ungeſund, 631. eine reine, geſunde Luft, ib. 634. die warme Luft macht, daß es auffriert, 673.
Luftcabriole, / Luftſprung, / Kreisſprung, (ein) ſo von jungen mutwilligen Leuten geſchicht, 341. 655. ein Luft- oder Krummerſprung im Tanzen, 106. Luftcabrioleu ſchneiden laſen, 347.
Lüftlein, (es geht kein) 368.
Luftloch, (ein) 294.
Luftröhre (die) bey Menſchen und Vieh, 142. 649. die Luftröhre an der Lungen, 649.
Luftſchuß, (ein) das ſind Luftſchüſſe. 387.
Lügen, (erſchrecklich, entſetzlich) 22. 344. er kann lügen als wenns gedruckt wäre, 37. 274. Der hat gut lügen, der weit her iſt. 64. er lügt rechtſchaffen, 95. einen lügen heiſen, 215. ſich das Lügen abgewöhnen, 223. er lügt gern, 294. wacker drauf los lügen, 340. lügen und trügen, ib. es iſt nicht recht, ſteht nicht fein, wenn man lügt, 432. ſie können lügen als wenns gedruckt wäre, 450. Wer lügen will, der muß ein gut Gedächtnis haben. ib. Lügen, Betrügen, Stehlen und Zanken, bringen oft einen zum Verderben. 451. er hats in ſeinem Hals gelogen, 354. 365. 451. wenn er das Maul aufthut ſo lügt er, 451. daß ich nicht lüge, ihr thut ihm unrecht, ib. du lügſt wie dein Gebrauch iſt, 492. treflich lügen, 615. lügen als wenns gedruckt wäre, 647. tapfer, wacker lügen, 679. er kann friſch drauf lügen, 708.
Lügen, (die) 85. 311. 154. 302. 450. 479. ich habe ihm eine Lügen aufgeheftet, 52. einem treflicche Lügen aufbinden, ib. Lügen ſchmieden, erdenken, 85. 95. 325. einem eine Lügen aufbinden, 154.

ſche artige und ſubtile Lügen erdenken, 174. einer Lügen eine Geſtalt geben, ein Färbgen anſtreichen, 179. 240. Von Lügen, einem nämlich etwas weis zu machen, kommt die gröſte Freude. 403. eine Lügen aus den Fingern ſaugen, 450. man wird ihm die Lügen in Hals treiben, 510. er hat uns eine grobe Lügen aufgebeitet, 640. auf den Lügen beſtehen bleiben, 647. einem Lügen ſtrafen, 656. einen auf einer Lügen erhaſchen, ertappen, 664. einem eine kleine Lügen aufheften, aufbinden, 696.

Lügner, (der) 344. 400. 450. er iſt ein Erzlügner, 374. Weiſe mir einen Lügner, ſo will ich dir einen Dieb weiſen, 450. ihr habet die Leute zu Lügnern gemacht, 451. er iſt ein Lügner, 481.

Lügenſchmidt, (der) 111. er iſt ein Lügenſchmidt, 22. 162. 245. 325.

Lügenſtrafung, (eine) 214.

Lulch, 730. 732.

Lümmel, (es iſt ein groſer) 61. ein ungeſchickter Lümmel, 88. ein groſer Lümmel, 442. ein Erzlümmel, der ein hündiſch Leben führt, 445.

Lumpen,
Lumpenſachen, } 304. alte Lumpen, 365. 363. es ſind alte zerriſſne Lumpen, woran kein Fleck gut iſt, 409. alte wollene Lumpen, 503.

Lumpending, (ein nichtswerthes, liederliches) 91.

Lumpengeſinde,
Lumpenpack, } (das) 104. 272. 578. 688. es war lauter Lumpengeſinde, Lumpenpack allda beyſammen, 39. nur mit gemeinen Lumpenſinde umgehen, 104. all dieſes Lumpengeſinde, 272. und anderes dergleichen Lumpengeſinde, 578.

Lumpenhund, (der) 39. 66. 171. 616. ſchweig Lumpenhund, 39. es iſt ein Lumpenhund, 616.

Lumpenkerl, (ein) wer ſind dieſe nichtswürdige Lumpenkerle? 251. er iſt ein rechter Lumpenkerl, 487.

Lunde (die) ſo wohl auf den Hahn ſtecken, daß ſie juſt die Zündpfanne trifft, 159. ſie haben Lunde, Lonten gerochen, 333. er riecht Lunten, 645.

Lunge (die) und Leber anzünden, 312. einen die Lungen ſeben, 702.

Lungenſüchtig, (er wird) 276.

Luſt, (die) 17. 171. 207. 254. 279. 354. 404. 425. 426. 516. 540. 590. 617. 651. 725. wann er einmal bey der Luſt iſt, ſo iſt er ganz ausgelaſen, 5. 13. Luſt erwecken, 22. das macht Luſt, 31. Luſt bekommen ſich mit einer Perſon fleiſchlich zu vermiſchen, 56. ſeine Luſt mit einem Frauenzimmer büſen, 66. 193. 271. ich mache allerley Luſt mit wie die Leyer ſich zu allerley Muſik ſchickt, 76. Luſt haben ſich gegen einem zu rächen 77. Luſt zu einer Sache bekommen, 81. ſeine Luſt büſen, 109. keine Luſt zu fechten haben, 142. er hat ſeine Luſt recht gebüſet, 151. ich habe Luſt darzu, ib. habt ihr Luſt darzu? ib. etwas zur Luſt thun, ib. alle ſeine Luſt an dem Studiren haben, 168. was für eine Luſt habt ihr daran? ib. er hat gute Luſt zum Eſſen, 174. die böſe Luſt dämpfen, 175. einem die Luſt zum Eſſen benehmen, 210. keine Luſt zum Eſſen haben, ib. er hat Luſt wider einen zu ſchreiben, 214. die fleiſchlichen Lüſte ausüben, 221. ich habe keine Luſt darzu, 237. zu etwas Luſt haben, 240. 516. Luſt machen 242. eine ſchlechte Luſt, ib. er hat Luſt ſich zu ſchlagen, 243. ſeine Luſt recht büſen, 244. zur Luſt, 254. 325. ſeiner rechten Luſt genieſen, 262. an einer Luſt Antheil nehmen, 277. anfangen Luſt zu einer Sache zu bekommen, ib. es kommt mir eine Luſt an dieſes zu thun, 279. die Luſt iſt ihm verſalzen, vergangen, ib. Luſt zum Tanzen haben, ib. an etwas ſeine Luſt büſen, ib. man muß ſich bisweilen eine Luſt machen, 287. die Luſt zerſtören, 310. die Luſt, ſo man hat mit Blumen umzugehen, 319. ich habe groſe Luſt zu reden, 333. bey einer Luſt ſeyn und nichts davon genieſen, 337. etwas zur Luſt aufbehalten, aufheben, 343. der Luſt zuviel thun, ib. eine Luſt ſo man zu Ehren anſtellt, 344. zu ſcherzen und zu kurzweilen Luſt haben, 351. Luſt zum Studiren haben, 354. Eine kleine Luſt bringt oft eine groſe Plage. ib. ſo iſt dann bey der gröſten Luſt, öfters eine groſe Unluſt, 369. ich habe itzt gar keine Luſt dieſes zu thun, 383. nach ſeinen Lüſten thun, 394. einen Luſt oder Unluſt machen, 402. macht euch eine Luſt, 404. ſeine Lüſte und Begierden bezwingen, im Zaum halten, beherrſchen, bezähmen, Meiſter von ſelbigen ſeyn, 431. 516. ſeine Lüſte dämpfen, 467. an Luſt und Vergnügen keinen Mangel haben, 474. ſeine Luſt an etwas haben, 254. 515. 540. einem die Luſt zu etwas benehmen, 516. ſeinen Lüſten nachhängen, Zaum und Zügel denenſelben ſchieſen laſen, ib. Keine Luſt ohne, ſonder Unluſt. 530. ſich ſchändlichen Lüſten ergeben, ib. ſeinen Kindern eine Luſt machen, ib. ſeine Luſt haben, 560. einem zu etwas Luſt machen, 580. ich habe eine groſe Luſt dieſe Sache zu verſuchen, 632. ohne Luſt, 640. Wo die fleiſchlichen Lüſte regieren, da iſt der Untergang ſehr nahe. 644. Luſt haben etwas zu thun, 676. ſeine Luſt aus einer Sache ſchöpfen, 679. er hat nicht die geringſte Luſt, Neigung darzu, 704. die gute Luſt, die einen ankommt, 710. es iſt ihm die Luſt ankommen zu verreiſen, ib. man muß es thun, wenn er Luſt dazu bekommen, ib. rechte Luſt zu etwas haben, ib. ich habe mein Lebtag keine ſolche Luſt gehabt, 713.

Luſtbarkeit (der) zuviel thun, 267. ich nehme keinen Theil an eurer Luſtbarkeit, 277. lernende Luſtbarkeit, 302. ſich aus der Luſtbarkeit nichts machen, 329. eine kleine Luſtbarkeit unter guten Freunden, 616. die Luſtbarkeit ausrichten, 718.

Luſtfreude, (eine) 618.

Luſtgarten (der königliche) zu Paris, 698.
Luſthaus
Luſthäusgen (ein) auf dem Lande, das reinlich, aber nicht dauerhaft gebauet iſt, 128. es iſt ein Luſthaus, da man oft zum Trunke zuſammen kommt, 430.
Luſtjagd (einem Fürſten eine) anſtellen, 127.
Luſtig, 63. 251. 346. 404. 457. 540. 586. 590. 618. 646. ſich brav luſtig machen, 76. 334. einen luſtig machen, 134. 280. ſich ziemlich luſtig machen, 137. luſtig herum ſauſen, 142. ſich recht luſtig machen, 152. 280. 418. ſie macht ſich gern luſtig, 157. man wird ſich bey euch luſtig machen, 189. ſich luſtig und frölich machen, 224. ſich über etwas luſtig machen, 242. ſich über die maſen luſtig machen, bezeigen, 285. man kann nicht immer luſtig ſeyn, 310. luſtig leben, 345. luſtig ſeyn, 351. 468. 608. 616. 617. nur luſtig meine Freunde, friſch, getroſt! 372. er hört, daß ſich andre luſtig machen, und darf doch nicht darzu, und kann nicht dabey ſeyn, 404. macht euch luſtig, 109. 404. die ſich immer luſtig zu machen ſuchen, 404. ſehen oder hören wenn ſich andre luſtig machen, dabey aber keinen Antheil haben, 505. er iſt immer luſtig, 16. 119. 272. ſich luſtig machen, 51. 109. 134. 187. 200. 288. 338. 351. 401. 404. 678. ſich in Ehren luſtig machen, 540. luſtig ſich bezeigen. 547. ſie macht ſich luſtig, 585. wieder luſtig und frölich machen 592. hier iſt alles luſtig und ſchön, 617.
Lüſtern, (ſie iſt ſehr) 128.

M.

Machen, 14. 300. er macht alles mit, 17. 30. er läſſt mit ſich machen was man will, 21. mit einem ein Offenſiv- und Defenſivbündniß machen, 23. anders machen, ib. ſich breit machen, 22. ſeinen Putz machen, 30. einen ſeiner Arbeit oder Ehre theilhaftig machen, 31. ſich zu einem machen, ihme Ehre zu erweiſen, 32. machen, daß man übel von einen redt, 43. was Groſes aus ſich machen wollen, 48. kurzes Federleſen machen, ib. etwas obenhin machen, 52. machts recht, oder es ſetzt Schläge, 61. du haſt gut machen und gut reden, 64. ihr habet nichts gutes gemacht, 67. man kanns ihm gar nicht recht machen, 74. eine Sache machen, wie ſichs ſchicken will, 77. ich mache mir nichts draus, 83. 415. machen, daß einer immer über etwas iſt, 84. das hat er nicht gemacht, 88. machen einen frigidum ruſticum, 89. etwas machen, 93. 444. dieſes iſt nur obenhin gemacht, 95. etwas geſchwind und behende machen, 99. von etwas gros Pralens, viel Aufſchneidens machen, 105. etwas geſchwind machen, und hernach darvon gehen, 107. ſich ſehr gros und breit machen, 109. ſeht, wie er ſich breit macht, ib. Ein ieder machts ſo gut er kann. 116. ſie iſt durchaus tüchtig und gut gemacht, 130. man macht ſich nichts mehr aus ihm, 143. er macht damit was er will, 144. es eben ſo wie die andern machen, 156. das iſt elend gemacht, 174. man kann ihn nicht beſſer machen 175. Wie es einer macht ſo gehts ihm. 177. er hat heute dreyſigmal Face gemacht, 181. es iſt nicht genung etwas geſchwind machen, ſondern man muß es vorhero fein überlegen, wie man es machen will, 183. ihr werdet ihn noch toll und raſend machen, 194. zu nichte machen, 207. geſchwind machen, 218. ich mache mir nichts draus er ſey ſo reich als er wolle, 237. ihr hättet es nicht beſſer machen können, ib. ſich an einem machen, 244. man mag mit ihm machen was man will, ſo wird er nicht böſe, 246. er macht ſich gar nichts draus, 253. es wirds ſchwerlich iemand beſſer machen, 256. das iſt nicht flugs gemacht, 271. ſich aus einem nichts machen, 289. 477. ſo pflegt ers zu machen, 291. Macht mans gut, ſo hat mans gut. 300. Wer was rechts machen will, muß ſich Zeit darzu nehmen, ib. wie er dirs wird machen, ſo machs ihm wieder, 301. Machen und ſagen iſt zweyerley. ib. gemacht, ib. man macht ſich nicht viel aus euch, 315. das iſt elendiglich, erbärmlich, ohn alles Geſchicke, in der Eil, obenhin gemacht, 329 daraus macht man ſich eben nichts, 334. er wird es nicht lang mehr machen, 341. man weiß nicht was man aus ihm machen ſoll, 347. Ein ieder machts nach ſeinem Kopfe, wies ihm gefällt, beliebt. 275. 306. man muß ein Ding fein in der Ordnung, eins nach dem andern machen, 372. ich wollte es einem ſo gut machen als dem andern, 384. das iſt ſo leicht nicht gemacht, 388. ihr habet gut machen, 389. es ſoll gleich gemacht ſeyn, und wer weiß wie lange man drüber geſeſſen, 393. er macht mit ihm was er will, 401. laſſet machen, 412. er will was aus ſich machen, 419. er wirds nicht lange machen, 422. machts ihn aus dem Gröbſten heraus, das übrige wird er vollends fertig machen, ihm alsdann leichter vorkommen, 426. das iſt leicht zu machen, 427. ihr macht es nicht beſſer als die andern, 448. man kann mit ihm machen was man will, 450. er machts ſo gut als er kann, 457. macht es aufs das ſchlimmſte und beſte als es euch möglich iſt, ib ſie iſt wunderſchön gemacht, 459. was wollt ihr machen, es geht itzo nicht anders, 460. mit einem machen können was man will, 477. ihr habts ſchön gemacht, 487. es iſt hier nichts zu machen, ihr müſſet nur drau geloben, 505. macht damit was ihr wollt, ihr möget es gleich ſieden oder braten, es ſteht in eu-

re

rem Gefallen, Belieben, 517. ich kann mir aus ihm, ihr, nichts machen, 519. machen, daß ein andrer thut, was einer will, 546. wie er mirs macht, so will ichs ihm wieder machen, 547. viel aus einem machen, 568. machen, daß einer nichts, nichts mehr antworten kann, 195. 576. sich wieder über etwas machen, 585. man macht sich nichts draus, 587. wohl und sauber machen, 588. wieder gemacht, 591. er hats so gut gemacht, als er gekonnt, als ers gelernt, 300. 618. er machts wie es ihm gefällt, beliebt, 619. was ist daraus zu machen? 636. aus sich selber nicht viel machen, 644. das läst sich bald machen, 649. ich mache mir gar nichts draus, 694. 714. man macht nichts aus ihm, 701. es einem machen wie dem andern, 721.

Macherlohn? (wie viel fordert ihr) 155. das Macherlohn vor ein Kleid bezahlen, 298.

Macht, (die) 19. 49. 189. 323 357. 557. 571. 710. Macht über eines Gemüt haben, 39. seine Macht wider einen wenden, 63. eines Richters rechtmäsige und genugsame Macht, 160. aus obrigkeitlicher Macht erkennen, 203. mit ganzer Macht und Gewalt, 237. in eines Macht seyn, 241. seine Macht erstreckt sich sehr weit, 290. der heidnischen Parcen, Göttinnen ihre Macht, über der Menschen Leben, 338. seine Macht nur an schlechten und geringen Leuten, die einem bey weitem nicht gewachsen sind, ausüben, 359. keine Macht haben, 428. etwas in seiner Macht haben, ib. einem die Macht geben etwas zu thun, ib. etwas aus ungebundner Macht thun, ib. seine Macht gegen einem andern sehen lasen, 454. alle seine Macht zu etwas anwenden, 558. etwas laut habender Macht verrichten, ib. ich habe darinn ganz keine Macht noch Gewalt, ib. einem vollkommene Macht und Gewalt geben, ib. über iemandes Leben und Tod Macht und Gewalt haben, 571. einem grose Macht und Gewalt geben, ib. Macht und Gewalt haben, den letzten Ausspruch in einer Sache zu thun, ib. die Macht nicht haben etwas zu thun, ib. seine Macht in unterschiedliche Oerter vertheilen, 604. mit aller Macht und Gewalt, 672.

Mächtig, 279. 620. er ist sehr mächtig, 290. iemanden durch seine Hülfe mächtiger machen als dem andern, 503.

Mächtiger, (ein) den Mächtigen darf man nicht gerade zu, ins Angesicht widersprechen, 314.

Mädgen, (ein) 340. das Dichten und Trachten dieses Mädgens geht nur dahin, einen Buhler zu erwischen, 7. Ein hübsches Mädgen und alter Rock bleiben überall hängen. ib dieses Mädgen ist unter den Studenten herum, hat viel Kunden, macht scharf mit, huet vors Vaterland, ib. ein Mädgen hestig lieben, 9. ein Mädgen zur Ehe nehmen, die in der Liebe die Einfalt selbsten ist, 14. dieses Mädgen kann sich so artig und manierlich anstellen, daß man sie lieben muß, 17. die Mädgen bey der Nasen herumführen, unter dem Versprechen, sie zu ehlichen, 55. die Schaam eines Mädgens, 74. das Mädgen ist zu Fall gekommen, hat sich ein Kleines hinsetzen lasen, hat ein Hufeisen verloren, 77. dieses Mädgen ist zu verheyrathen, 84. dieses Mädgen hat in ihre Ehre ein Loch gemacht, 62. ein schwarzbraunes Mädgen, 97. dieses Mädgen hat eine weise Haut, 117. die grösten Reizungen und Schönheiten der Mädgen, liegen heutigstags in ihren Kasten, 126. dieses Mädgen treibt es, wie es ihre Mutter getrieben hat, 127. Wenn ein Mädgen Vorschläge anhört, so ists um sie gethan. 128. das Mädgen ist läufig, sticht der Kützel, will gern einen Mann haben, 129. 315. ein Mädgen begreifen, wo es ihr am liebsten ist, 148. er will alle Mädgen verliebt machen, 152. mit einem Mädgen allerhand Kurzweil im Grünen treiben, 176. das Mädgen wird ihre Liebhaber bald finden, 208. ein ehrbar, ehrlich Mädgen, soll zum wenigsten den Schein meiden, 211. da dis Mädgen ihr Angesicht entblöset hatte, 214. einem Mädgen unehrliche Dinge zumuthen, 425. ein Mädgen schänden, ib. ein Mädgen schmeicheln, ihr allerhand verliebte Worte geben, 237. 319. dieses Mädgen macht mit, 242. Ein Mädgen die den Mannspersonen Geschenke giebt, die verschenkt auch ihre Ehre. 245. einem Mädgen verliebte Blicke geben, sie mit verliebten Augen ansehen, 248. dieses kleine Mädgen sieht frisch vom Gesichte, und munter von Augen, 264. ein Mädgen rauben, entführen, 273. einem Mädgen Unterhalt geben, damit sie wieder zu Gefallen lebe, 278. die Mädgen haben in dieser Familie mehr Verstand als die Söhne, 287. das Mädgen ist mannbar, reif, gebraucht einen Mann, 315. ein Mädgen zu etwas böses bereden, beschwatzen wollen, ib. das Mädgen macht mit, treibt Unzucht um Geld, ib. das ist ein sehr lieblich und anmutig Mädgen, ib. mit einem Mädgen von der Liebe schwatzen, ihr seine Marter, Leidenschaft klagen, 319. einem Mädgen alles Gutes zutrauen, auf sie nicht mehr achtung geben, 321. ein Mädgen nohtzüchtigen, 324. ein Mädgen bedienen, sie lieb haben, 329. ein Mädgen zu seinem Willen haben, brauchen, 336. ein Mädgen zum erstenmal bedienen, sie lieb haben, 341. dieses Mädgen geht noch sehr wohl mit, 347. diese Mädgen gehen mit entblestem Halse, Brüsten, 354. ein Mädgen über alle masen, sehr inbrünstig lieben, 386. einem Mädgen nachgehen, einen Anschlag auf sie haben, ihr gern in die Haare wollen, 401. er hat dieses Mädgen sehr lieb, 442. ein Mädgen verheyrathen, 449. es ist ein überaus schön und junges Mädgen, 453. ein Mädgen in ihre Kammer verstecken, 478. aus eines Mädgen Angesichte gleichsam lesen, daß sie ihrem Anbeter die lezte Gunst zu verstatten geneigt ist, 485. dieses Mädgen schweift beständig herum, ist sehr unruhig, 504. Ein Mädgen das Vorschläge annimmt,

nimmt, iſt bald übern Tölpel zu werfen. 507. ein hübſches Mädgen vom niedrigen Stande beſchlafen, 514. ein Mädgen zu überreden ſuchen, 518. von einem Mädgen geliebet werden, 552. ein Mädgen geigen, deponiren, 575. dieſes Mädgen hat es wohl getroffen, eine gute Heyrath gethan, 601. ein Mädgen hitzig, läufig machen, 627. dieſes Mädgen hat, beſitzt keinen Verſtand, ſtellt ſich ſehr erbar an, 630. eines Mädgens, Weibes, in Unzucht genieſen, 633. dieſes Mädgen ſchlägt, geräth ihrer Mutter in allem nach, 663. ein Mädgen verführen, beſchlafen, ſchwängern, ihr ein Kindgen machen, ein Kleines anhängen, 315. 667. ein Mädgen fleiſchlich erkennen, oder es ihr ziemlich nahe legen, 297. 329. 669. ein junges Mägdlein, 674. ſich in ein Mädgen verlieben, 686. dieſes Mädgen iſt mannbar, kann einen Mann tragen, iſt flicke, reif zur Heyrath, 719.

Magd, (die) 647. den Mägden ihre Verehrung, ihre Trinkgelder, ihr Lochgeld geben, 283. es iſt eine Magd die ihre Herrſchaft im Einkaufen bewackt, bevortheilt, betrügt, 310. Die Magd iſt ſchöner als die Frau. 647.

Mägdlein, (ein) 165. 315. das Mägdlein kann nichts denn plaudern, 67. Ein braunes Mägdlein iſt von Natur friſch und rein. 315. Wann die Mägdlein flick ſind, werden ſie närriſch. 316. die Mägdlein ſpielen als wenn ſie Weiber wären, 427.

Mägdetröſter, (es iſt ein) 28.

Magen, (der) 289. 647. er hat einen verwunderſchen Magen, der Kieſelſteine, Stahl und Eiſen verdauen kann, 50. der Magen ſtößt mir auf. 78. Mit leerem Magen ſchläft ſichs übel, läßt ſichs übel ſchlafen gehen. 177. ein verderbter Magen, 232. den Magen mit Speiſen vollfüllen, 289. einen guten Magen haben, ib. den Magen mit Speiſen überſchütten, 303. mit hungrigem Magen kommen, 365. Ein hungriger Magen läßt ſich nicht mit Worten abſpeiſen. 493. der Magen oder Kropf eines Vogels, 545. einen hungrigen Magen haben, 571. er hat einen guten Magen, er übergiebt ſich nicht, 601. 675. einen harten Magen zum Wiedererſtatten haben, 646. er hat einen heiſen Magen, 686.

Magenkratzer, (der) 111. nichts als Magenkratzer trinken, 366.

Mager, 116. 371. 640. er wird ganz mager, 69. ſie iſt über alle maſen mager, 108. mager ſeyn, 125. 196. er iſt ſehr mager, 175. 255. 369. 640. ſehr mager ſeyn, 176 mager machen, werden, 203. mager ſeyn, wie die Falken, 213. Er iſt ſo mager wie ein Todengerippe. Er iſt ſo mager, dürr, wie eine Schindel. Er iſt ſo mager, dürr, daß er kaum die Zähne bedecken kann. 427. 494. 540. ſie iſt ſo mager, dürr, wie ein Kienſtock, 637.

Magnetſtein, (der) 16. ein ſtark ziehender Magnet, ib. einen Magnet in Eiſen einfaſſen, ib.

Mähen, 304.

Mal, Einmal iſt nicht oft, geht wohl hin. 321. etwas ein- vor allemal ſagen, ib. zweymal ſchöner, ib. drey mal häſslicher, ib. zu unterſchiedlichen malen, 607.

Mahl (ein) oder Zeichen auf dem Leibe, 642.

Mahlen, 219. 421. einen etwas klärlich und deutlich vor Augen mahlen, 243. viel Figuren auf einem Klumpen gleichſam zuſammen mahlen, 362. dieſer Menſch iſt als wenn er gemahlt wäre, 521. dieſe Frau ſieht als wie gemahlt, ib. das iſt als wenns gemahlt wäre, ib. mit Waſſerfarben mahlen, ib. auf einem friſchen Grund mahlen, ib. mit Oelfarben mahlen, ib. mit Farben und dem Pinſel mahlen, ib. mit mancherley Farben mahlen, 703.

Mahlen (das) auf der Mühle, 471. ſich auf das Mahlen legen, 552.

Mahler, (der) 521. es iſt ein ſchlechter, elender Mahler, 273. es iſt ein guter Mahler, 429. er iſt bluk- oder bettelarm. wie ein Mahler, 521. er iſt ſtolz, aufgeblaſen, prahleriſch, hoffärtig, wie ein Mahler, 522. es iſt ein vortreflicher Mahler, 535.

Mahlerfarbe, (die) 522.

Mahlerkunſt, (die) 522. in der Mahler- oder Reißkunſt Unterricht, Lection geben, 552.

Mahlerpinſel, (ein) 535.

Mahlkrippel, (ein) 147.

Mahlzeit, (die) 109. 420. 604. ſich auf eine gute Mahlzeit fertig machen, 15. eine Mahlzeit, da man Fleiſch und Obſt zugleich aufſetzt, 23. Nach der Mahlzeit beym kühlen Wein, ſpät beym Duchſtein. 88. eine herrliche und treſtiche Mahlzeit, 101. einem eine vortrefliche Mahlzeit halten, geben, ib. einem eine ſehr ſchlechte Mahlzeit zubereiten, ib. eine gute Mahlzeit vonnöthen haben, 109. eine geringe, eilfertige Mahlzeit, 127. er hat uns ſchlechte, magere Mahlzeit gehalten, 133. eine Mahlzeit aus Fleiſche und Fiſchen beſtehend, ib. eine ſehr ſchlechte, geringe, Hundsmahlzeit, 140. eine kleine Mahlzeit thun, 154. eine Mahlzeit halten, da man ſehr frey ſeyn darf, 178. ſich zu einer guten Mahlzeit anſchicken, 185. eine Mahlzeit auf dreyßig Perſonen ausrichten, 187. ſchlechte Mahlzeit halten, 195. eine gute Mahlzeit verſäumen, 220. ſich einer Mahlzeit entziehen, die man ſonſt gehalten, 222. er kann eine gute Mahlzeit thun, 237. die Mahlzeit über Recht und Billigkeit anſetzen, 258. die erſten Gerichte einer Mahlzeit, 277. einem eine gute Mahlzeit mit andern Ergötzlichkeiten geben, 310. mit einem eine gute Mahlzeit halten, 312. zu Ende der Mahlzeit, 336. eine prächtige Mahlzeit, ſo man zu Ehren anſtellt, 344. eine luſtige, freye Mahlzeit, 351. um einen gewiſſen Preis alle Mahlzeiten ſpeiſen, 381. alle Mahlzeiten einzeln bezahlen, ib. nur eine geringe nothdürftige Mahlzeit halten, 414. nach einer Mahlzeit Brod kaufen, 420. eine Mahlzeit umſonſt,

umſonſt, eine freye Mahlzeit haben, ib. 605. eine ſchlechte Mahlzeit eſſen, halten, 436. 516. eine ſehr geringe Mahlzeit, 458. einem hinter der Mahlzeit herſpringen laſen, 514. eine Mahlzeit die der Menſch auf einmal thut, 516. vor iede Mahlzeit bezahlen, 523. wollt ihr mit einer geringen Mahlzeit bey mir vorlieb nehmen? ib. eine Mahlzeit ſo die Ordensperſonen thun, zum nöthigen Lebensunterhalt, 591. das Uebergebliebene von einer Mahlzeit, 596. er hat eine wackere Mahlzeit gethan, 597. Wilſt du eine ſchlechte Mahlzeit halten, ſo iß von einem gebratnen Haſen. 605. eine Mahlzeit, da der Herr nur allein etwas Gutes, das Beſte, bekommen kann, ib. ſie ſind alle in Gefahr, daß ſie bey der Mahlzeit nichts zu trinken bekommen möchten, ib. Mahlzeit halten, die Mahlzeit einnehmen, 591. 605. eine Mahlzeit, ſo man mitten in der Nacht, nach dem Tanzen und Spielen bey Hofe gibt, 612. eine Mahlzeit von dreyen Trachten, Gerichten, 647. einer oder eine, der oder die ſehr frühe Mahlzeit hält, 658. eine ſehr mäßige Mahlzeit, 661. eine gute Mahlzeit halten, 134. 351. 695. es war eine artige Mahlzeit, 696. Nach einer guten Mahlzeit geht ſichs auch gut. 717.

Mähne, (die) 191.

Mahnſuppe, (das iſt eine) 423.

Mährgen,
Mährlein, (ein) 52. 69. 71. 145. 161. 162. 298. 653. einer der Mährlein, närriſche Schnaken und Poſſen vorbringt, 52. Mährlein erzählen, 79. 162. ein ſchlechtes Mährlein, 79. das ſind Weibermährlein, 162. Mährlein erfinden, erdichten, 85. 237. auf Mährlein verfallen, 298. das Mährgen iſt aus, mein Mährlein hat ein Ende, 469. etwas vor ein Mährlein halten, 162 511. ein Mährlein aus dem Griechiſchen ins Lateiniſche überſetzen, 686.

Mährleinsträger, (er iſt ein) 162.

Mahomet, (ich ſchwere euch bey dem groſen Propheten der Türken) 427.

Makel, (ein) 666.

Makrele, (eine) 438.

Maleficant, (der) einen Maleficanten hinrichten, am Leben ſtrafen, 663. den Maleficanten peinlich fragen, auf die Marter bringen, an die Folter ſpannen, 684.

Maleſizgericht
Blutgericht (das) über Todſchulden, 118.

Malter, (ein) 472.

Maltha, (die Stadt) 435.

Mamma, (die) 435.

Mammeluck, (der) 602. zum Mammelucken werden, 111. 385. er iſt zum Mammelucken worden, 515. es iſt ein Mammeluck, 678.

Man ſagt, daß die Sonne gröſer ſey, als die Erde, 489.

Mannbar, 441. 456. 482.

Mancher ſagt nichts, der nicht weniger gedenkt. 237.

Mandelgeſchwär (das) bey den Pferden, ſo ihnen aus der Naſe läuft, 353.

Mangel, (der) 208. 240. 446. 666. 670. Mangel haben, 48. man muß ſich nicht über die natürlichen Mängel, Fehler, ſeines Nächſten aufhalten, noch viel weniger deſſelben, dißfalls ſpotten, 76. an nirgend, an nichts einen Mangel haben, 80. 225. 585. er offenbaret ſeine eigene Mängel, 173. Mangel leiden, 217. die Belagerten beginnen Mangel zu haben, 218. der Mangel an rechten Erben, 225. groſen Mangel leiden, 240. Mangel an Getreyde haben, ib. Mangel am Geld verurſacht groſe Plage, Quaal. 305. Mangel an Geſchicklichkeit thut dem Beutel weh. ib. Mangel am Glauben und am Geld, machen einen traurig in der Welt. ib. es iſt groſer Mangel am Korn in der Stadt, ib. aus Mangel der Dinte, ſchreibt er mit Kohle, ib. es iſt ohne Mangel, Fehl, 433. Mangel an etwas haben, 438. er hat dieſen Mangel geerbet, 578. Mangel eines Dinges, 584. die Mängel der Natur durch ſeine Tugend erſetzen, 604. für die Mängel eines Dinges ſtehen, 606.

Mangeln, 238. es mangelt ihm eins, 207. es mangelt dieſem Werke nichts, 225. es hat nicht ein Einiger gemangelt, 302. es mangelte einer an der Zahl, ib. es mangelt ihm nur Reichthum und Tugend, 305. es mangelt ihm immer etwas, 308. Das mangelt mir ſo wenig als einem Hunde die Flöhe. 438. etwas mangeln laſen, 670.

Mangolt, 68.

Manier, (die) 341. ſeine Manier an ſich haben, 6. etwas mit guter Manier thun, 17. die ſchöne Manier ein Ding in die Feder zu bringen, ib. auf eine andre Manier verfahren, 20. er hat ſeine Manier verändert, 122. etwas um guter Manier willen tragen, in Händen haben, 168. Ein ieder lebt auf ſeine Manier. 366. einem lernen was Manier iſt, 404. angenehme Manieren an ſich haben, 437.

Mann, (ein) 277. 441. 527. es iſt ein ruinirter, verderbter Mann, 3. es iſt ein Mann vor dem leicht zu kommen, der leicht zu ſprechen iſt, 4. er iſt ein reicher, wohlhabender Mann, 5. es iſt ein freundlicher, redſprächiger, leutſeliger Mann, 6. er iſt kein Mann von groſen Geſchäften, 12. als ein ehrlicher Mann handeln, 14. dieſer Mann iſt ziemlich herunter, ins Abnehmen gekommen, 15. ich will ſchon noch etwas aus meinem Mann bringen, 16. er iſt ein kluger Mann, 18. ſeinen Mann zum Hahnrey machen, 19. er iſt ein ehrlicher Mann, 24. 153. es iſt ein Mann der eitel dunkle Reden führt, 30. Ein ehrlicher Mann leugt nicht, 38. es gebührt einem blinden Mann nicht von den Farben zu urtheilen, 45. ein Mann von groſem oder geringem Anſehen,

49. er iſt ein beleſener Mann, 69. er iſt ein gelehrter, aber dabey verwirrter Mann, ib. dieſer Mann iſt durch Unglück zu Grunde gegangen, 71. er iſt ein Mann der es mit allen annimmt, 88. er iſt ein redlicher Mann, 95. er iſt ein gelehrter und verſtändiger Mann, 100. ein tapfrer Mann, 106. man würde ſagen, daß es hierinn zugienge, wie beym reichen Manne, 108. es iſt ein ſehr kluger, verſtändiger Mann, 115. er iſt in kurzem zum groſſen Mann worden, 119. ein ſtreitbarer Mann, ib. der Mann hat einen andern Weg genommen, 121. ſeinen rechten Mann antreffen, 130. es iſt ein Mann der gern pflegt wohl zu eſſen, und nicht übel zu trinken, 134. es iſt ein guter Mann, 144. ein ehrlicher Mann, dem Anſehen nach und in der That ſeyn, 153. ein verträglicher, umgänglicher Mann, 158. es iſt ein vornehmer, reicher Mann, 159. er iſt ein Mann, der in ſeinen Sachen aufrichtig herausgeht, 162. es iſt ein ſehr artiger Mann in Geſellſchaft, 170. ein verzagter Mann iſt nichts nütze in der Schlacht, er lauft davon ehe man ihm einen Streich giebt, 177. ein Mann der in Ehren ſteht, kann nicht zu Fuſe fallen, 182. ein reicher, anſehnlicher Mann, 197. es iſt ein Mann den man nicht beſchreiben, deſſen Titel man nicht herauskriegen kann, 209. von aufen ſcheinen ein kluger Mann zu ſeyn, 211. es iſt ein Mann mit dem man ſehr behutſam umgehen muß, 212. aus einem armen Mann iſt er reich, ein Reicher worden, 230. es iſt ein groſer Mann, 233. er iſt kein ſolcher Mann, daß er hierinn mitſtimmen ſollte, 239. er iſt ein wohlhabender Mann, der zahlen kann, 246. es iſt ein Mann der eine Geſellſchaft luſtig zu machen weiß, 259. einen einfältigen Gympel, Schöps, Tropf, zum Manne haben, 266. es iſt ein tückiſcher Mann, 277. einen Mann nehmen, 283. der Mann iſt nicht mit Golde zu bezahlen, 285. einen vor einem verſtändigen, klugen Mann anſehen, 288. es iſt ein ſehr kluger Mann, ib. es iſt ein Mann von groſem Anſehen, den man in groſem Werth, Ehren hält, 289. es iſt ein Mann von ſchlechtem, von treflichem Herkommen, 291. 297. er iſt ein über die maſen feiner Mann, 297. er iſt ein geſtandener Mann, 301. ein alter gebrechlicher Mann, 306. er iſt ein rechter weibiſcher, zärtlicher, verzagter Mann, ib. es iſt ein Mann, der in keinem Credit, Anſehen ſteht, den niemand gros achtet, von welchem man kein Weſen macht, 310. ein unüberwindlicher und unerſchrockner Mann, 313. ſie hat noch keinen Mann, ib. es iſt ein ſehr eigennütziger Mann, 316. er iſt ein redlicher, getreuer, glaubenswürdiger Mann, 321. er iſt ein geſchlagner, verdorbner Mann, 323. Ein weiſer Mann thut nichts gezwungen. 324. die drey Männer im feurigen Ofen, 330. ein ungeheurer groſer Mann, 344. das verſteht dieſer Mann nicht, iſt über ſein Vermögen, 348. er iſt aus einem armen Manne, ein groſer Herr worden, 356. dieſer Mann will immer über andre hinaus, mehr als andre ſeyn, 366. dis iſt ein gelehrter Mann, 367. es iſt ein Mann, der in guten und böſen Stunden zu gebrauchen, dem Leid und Freude einerley iſt, 375. es iſt ein Mann der bey aller ſeiner Dummheit dennoch glücklich iſt, ib. Ein Mann kann mehr thun als 100 Weiber. 377. dieſer Mann hält ſein Wort gewiß, ib. Ein Mann der überfallen wird, iſt bald gefangen. ib. es iſt ein ganzer Mann, ib. Ein ehrlich Mann hält ſein Wort. ib. es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen Mann und Mann; es iſt mancher ein Mann, thut aber nichts männliches, mannhaftiges, ib. der Mann iſt ſo viel Gold werth als er ſchwer iſt, ib. Ein raucher oder harichter Mann, iſt reich oder geil. 378. Ein todter Mann beiſſt nicht. ib. Ein rotköpfichter Mann, und eine Frau mit einem Bart, ſeynd ſelten einer guten Art. ib. Niemals ein weiſer und kluger Mann, ſagt einer Frau ſein' Heimlichkeit an. ib. Ein Mann der früh aufſteht, ſorgt vor etwas. ib. er iſt nicht mein Mann, ib. es iſt ein guter, alter und ehrlicher Mann, ib. Wornach ein Mann iſt, darnach gelten auch ſeine Sachen. ib. es iſt ein geringer und ſchlechter Mann, 379. Der iſt kein ehrlicher Mann, der böſe Gedanken dabey hat. ib. es iſt ein Mann, der GOtt und die Gerechtigkeit liebt, 404. er iſt ein ſehr reicher Mann, 405. ein ehrliebender Mann wird nimmer müde Gutes zu thun, 413. Selber iſt der Mann. 134. 298 414. ſie ſtehen alle vor einem Mann, 428. es iſt ein untadelicher Mann, 429. es iſt ein Mann an dem viel gelegen iſt, der was zu ſagen hat, 430. er hat ſeinen Mann gefunden, ib. es iſt ein beherzter Mann, 433. Ein Mann ohne einen Freund, iſt nur halb gemacht Werk. 441. dieſer Mann hat einige Fehler im Geſichte oder am Leibe, ſo ihn verſtellen, 442. ein anſehnlicher Mann ſeyn, ib. er iſt ein Mann von herrlichem und gutem Gemüte, ib. der Mann und die Frau leben nicht wohl mit einander, 449. er iſt ein wohlverdienter Mann, ein Mann von groſer Würde, 453. dieſem Mann liegt ſeine Freundſchaft über dem Halſe, die ihn um das Seinige bringt, das Seine nach und nach verzehrt, 458. dis iſt ein Mann der wohl kann gebraucht werden, 459. der gemeine Mann thut alles dummer Weiſe nach, was er ſieht, 471. es iſt ein feiner Mann, 476. alte Männer werden kraftlos, unvermögend, ib. es iſt ein Mann von Parole, der ſein Wort hält, nicht ändert, 377. 481. es iſt ein rechter wackrer, güldner Mann, 491. es ein muntrer, rüſtiger, hurtiger Mann, der ſein Handwerk verſteht, das Seinige gelernt hat, 497. Ein ſtroherner Mann iſt eine güldene Frau werth. 378. 499. Daheim iſt er ein Mann. 499. es iſt ein treflich gelehrter Mann, man findet an Gelehrſamkeit ſeines gleichen nicht, 505. man hält ihn für einen gar gelehrten Mann, 515. es iſt der wackerſte, vortreflich-

vortreflichſte Mann zu ſeiner Zeit, 527. das iſt ein Mann, den er wohl genieſen wird, nachdem er ihn zu ſich bekommen, 534. dieſer Mann iſt geſtorben, iſt vorben, 543. es iſt ein Mann der was zu ſagen hat, von wichtigem Anſehen, 561. es iſt ein wertiſcher Mann, 554. vor einen gelehrten Mann gehalten werden, 555. ſo ein verſtändiger Mann als er iſt, ib. einen zum armen Mann machen, 556. es iſt ein unvergleichlicher Mann, 566. es iſt ein ſehr gelehrter Mann, 567. er iſt ein ſehr verſchmiegener Mann, 571. es iſt ein ſehr geſchickter Mann, der eine Sache bis auf den Grund einſieht, der aus allen das Beſte herausſieht, das Allerbeſte draus nimmt, 576. ein hoffärtiger, aufgeblaſener, reicher Mann, 582. 621. der Mann hält ſein Wort ganz genau, richtig, 591. ein fürnehmer Mann, 596. es iſt ein ſchlauer Mann, 600. Wenn ein Mann nicht mehr denn ein Mittel weiß, ſo kommt er niemals zurechte. ib. ein ehrlicher Mann werden, 602. ein vortreflicher, hochanſehnlicher, berühmter Mann, 607. ein ehrloſer Mann, ib. er ſieht einem ehrlichen Manne gleich, 609. Nachdem der Mann iſt, nachdem brät man ihm eine Wurſt. 618. ein aufrichtiger und redlicher Mann, 620. dieſer Mann, der itzt ſo reich, iſt nackt und blos in dieſe Stadt gekommen, 628. dieſer Mann hat mich nöthig, klag genug, es ſoll mich keiner wieder anführen, 630. ein geiler und garſtiger Mann, 635. du wirſt erfahren was ich vor ein Mann bin, 637. es iſt ein Mann der gar nichts wagen, verlieren will, 638. ein groſer Mann werden, 639. ein Mann von durchdringendem Verſtande, 644. etwas einem dritten Mann in Verwahrung geben, 646. Der iſt kein Mann der kein Geld hat, 653. ein anſehnlicher Mann, 667. es iſt kein ſchlechter Mann, 668. ich bin Mann dafür, 671. der gute Mann iſt gefangen, betrogen, erwiſcht, 675. der Mann hat es zu hoch angefangen, 682. er iſt ein ſehr ungeſchickter Mann, 686. ſeinen Mann finden der einen begegnen kann, an den rechten Mann kommen, 678. 697. dieſer Mann iſt eben ſo hoch zu ſchätzen als ein andrer, 702. Ein weiſer Mann redt wenig, macht wenig Worte ib. ein Mann der in allen Sachen erfahren iſt, 703. es iſt ein reicher Mann, er hat aber keinen Verſtand dabey, ib. ein noch ruhiger, lebhafter alter Mann, der zu ſeinem Alter noch munter genug iſt und Kräfte hat, 708. ein alter, kindiſcher Mann, 623. 714. es iſt ein ſteinalter Mann, 714. ein kleiner, alter Mann, ib. ein alter abgelebter, abgenützter und vom Alter abgeſchliſſner Mann, ib. ein Mann der ſich in alle Sättel ſchickt, in alle Sättel gerecht iſt, 722. wer ihn ſieht, wird meynen, er wäre ein ehrlicher Mann, 723. eines Mannes eigentliche Gemütsart, ſeine Schwäche oder Stärke erforſchen, ib. Ein Mann mit Federn fliegt. 725.

Männlein, **Männgen,** (ein) 87. 433. 459. ein alt verbuttet und aufgewachſen Männgen das kein Anſehen mehr hat, 361. 578. ein kleines Männgen das kein Anſehen hat, 385. es iſt ein Männgen wie ein Politionelllo, ib. es iſt ein ungeſtaltes, unanſehnliches Männlein, 433. ſie verlangt nach dem Männlein, ib.

Mannhaft, **Mannhaftiglich,** 699.

Mannheit (die) 701. einer dem ſeine Mannheit benommen iſt, 123. ſeine Mannheit beweiſen daß man geſchickt ſey, Kinder zu zeugen, 165. man hat ihn die Mannheit benommen, 327. einem ſeine Mannheit benehmen, 378. 689.

Mannsbild, (ein) 433. es iſt ein entmanntes Mannsbild, 116.

Mannsfleiſch, (ſie ſehnt ſich nach) 172. 433.

Mannsherz (ein) haben 433.

Mannsperſon, (eine) die Mannsperſonen nehmen immer gern was mit, 459. zwey Mannsperſonen, die beyderſeits ein Weibsbild zu ihrem Willen haben, und ſie bedienen, 549.

Mannſchaft (einen) nachſchicken, um ihn zu haſchen, zu fangen, in Arreſt zu nehmen, 417.

Mannsſame (der) woraus der Menſch gezeuget wird, 661.

Mannsſtelle (da nämlich das Weib) vertrat, verrichtet, 648.

Mannstreu, 124.

Mannsvolk (ſie will dem) kein Gehör geben, 666.

Mannſucht, **Buhlſucht,** (die) 728.

Mantel, (der) 430. ſich in einem Mantel einhüllen, 13. ein kurzer Mantel, 105. ein Mantel mit einer Kappe, 106. den Mantel umkehren, 111. 385. den Mantel nach dem Winde hängen, 5. 165. 176. 475. einen Mantel in den Auction erſtehen, 268. ſeinen Mantel um den Arm wickeln, 277. dieſer Mantel ſteht ihm zierlich, wohl an, 355. ein alter Soldatenmantel, 382. einen alten, zerlumpten und häßlichen Mantel an die Stelle legen, ib. ſein Mantel iſt ganz abgeſchliſſen, abgetragen, verſchabt, 438. der Mantel deckt was ſchön und häßlich iſt, ib. ſeinen Mantel ablegen, 532. ein zuſammen geflickter Bettelmantel, 589. ein geflickter Mantel oder Rock 618. er hängt den Mantel nach dem Winde, 335. 686.

Mark, (das) 642. das Mark oder Herz eines Baums, 151. eine Mark, ein halb Pfund oder acht Unzen, 418. das Mark oder Beſte eines Dings, 460. bis aufs Mark durchſuchen, ib.

Märkeln, 439.

Markſtein, **Grenzſtein,** (der) 676. einen Markſtein ſetzen, 79.

Margaretha, (ein Weibername) 440.

Marggraf, (der) ſich vor einen Marggrafen ausgeben,

geben, ſich als ein Marggraf aufführen, 264.
Markſchreyer, (der) 60. 634. 665. es iſt ein Markſchreyer, 460.
Markſchreyerpulver, 554.
Markt (nachdem der) iſt, 439.
Marktgeld (das) etwas vom Marktgelde heimlich zurück behalten, 29.
Marktſchiff, (ein) 149.
Marder (Er hat einen) für einem Fuchs gefangen, 443.
Marillenbaum, ſ. Abricoſenbaum.
Marmel,
Marmor, (der) 438.
Marmelſtein, (ein Stück) 74. ein ſchwarzrother Marmelſtein, 550.
Marmorart (auf) anſtreichen, färben, 438.
Marode (auf) ausgehen, 220. 530. 555.
Marſch, (der) 625. den Marſch auf der Trommel rühren, ſchlagen, 62. ſeinen Marſch verborgen halten, 187.
Mars, (der groſſe Kriegsgott bey den Heyden,) 155.
Martſch (der) im Piquetſpiele, 106.
Martſchen,
Matſchen, ich habe ihn gemärtſcht, 106. einen matſchen, 430. 514. man hat ihm gematſcht, 430. wir waren ſchon zur Helfte gematſcht, 515.
Martel (eine Stadt in Frankreich) 413.
Marter, (die) 346. 684. einen auf die Marter bringen, 574.
Martern, 366. 685. ich martere mich vergeblich, 64. martern wie ein Henker, 85. einen grauſam martern und quälen, 97. 346. einen bis auf den Tod martern, 217. ich mag mich martern wie ich will, 243. ſich martern, 287. 346. gemartert werden, 346. ſich für ſeinem Glauben märtern laſen, 413. einen martern, 424. man darf ihn nicht lange martern, er ſagt von freyen Stücken was er weiß, 574.
Martrer, (der) die Märtyrer, 41. die unſchuldigen Märtyrer, 396.
Martrerthum, (das) 413.
Martin, (ein Mannsname) Auf Sanct Martini kömmt der Winter, 443. Einem in den Schwein ſein Sanct Martin, 555.
Martinifeſt (das) halten, begehen, 301. 443. den Sanct Martinsvogel trinken, 443.
Maſche (eine) an den Strümpfen, 427. 503.
Maas, (das) 70. 490. 454. das Maas iſt voll, 155. 454. das Maas voll machen, 456. ein Maas von anderthalben Schuhen, 178. einem das Maas zu einem Kleide nehmen, 362. ohne Maas, 395. Maas halten, 454. das Maas überſcheiten, ib. eben mit Maase meſſen, da man uns gemeſſen hat, ib. Der HErr hat geſagt: daß uns eben mit dem Maase ſoll gemeſſen werden, womit wir andern gemeſſen haben. ib. ſein Maas nach etwas einrichten, ib. das Maas muß den Ausſchlag geben, Schiedmann ſeyn, ib. ein halb Maas vom Wein oder andern Getränke, 535. ſein Maas iſt voll, GOtt muß ihn ſtrafen, 542. in kleinem Maaſe verkaufen, 594. gewiſſe Maas und Gränzen vorſchreibend, 610. das kleinſte Weinmaas, 623.
Maß (die) überſchreiten, 79. lebe mit Maſe und gehe Schritt vor Schritt, 159. gewiſſe Maß im Eſſen und Trinken, 234. die Maß im Reden nicht halten, 295. in etwas Maſe halten, 342.
Mäslein (ein) ausſtechen, 623.
Mäſigkeit, (die) 611. 651. Mäſigkeit iſt die Säugamme, die Mutter der Geſundheit, 651.
Mäſig (ſich im Eſſen und Trinken) halten, 234.
Mäſigen, 581. ſich nicht zu mäſigen wiſſen, 156. ſich mäſigen, 610. man muß ſich in Geſellſchaft mäſigen können, 611.
Maslieb, (die) 440. 513.
Maſt (den) abnehmen, 213. den Maſt eines Schiffs aufrichten, 444. nur mit Maſt und Seilen oder Tauen fahren, 640.
Maſtbaum (oben auf dem) die Wacht haben, die Schiffe zu entdecken, 206. den Maſtbaum einem Schiffe abſchlagen, 213. ein Schiff mit Maſtbäumen verſehen, 444.
Maſtſchwein, (es iſt ein groſſes) 149. 440.
Materie, (die) 291. 442. 662. die Materie zur Unruhigkeit ſeyn, 230. ſich in eine Materie verlieben, 272. die Materie ſeyn, davon man in einer Geſellſchaft redt, 279. von der Materie abgehen, 288. ſehr weitläuftig in einer Materie ſeyn, 290. von einer Materie unvermerkt auf die andre fallen, 314. nicht mehr in Materie ſo ſtark ſeyn, 320. von der Materie einer Sache ganz ungereimt, verkehrt, ungeſchickt, ohne Grund, urtheilen, 349. von einer Rede über einer Materie abſpringen, 454. in der Rede auf eine ganz andre Materie fallen, als davon man redt, 527. dieſe Materie iſt leicht zu erkennen, zu ſehen, fällt gleich in die Augen, iſt klar und deutlich genung, 678. von einer ſchweren Materie handeln, 689.
Materialien (die) zur Medicin gehörig, 250.
Matt, 299. 318. 411. matt werden, 207. vom Gehen auf dem Wege ganz matt werden, 318. ſchlapp und matt machen, ib. matt ſeyn, 313. 493. ganz matt und kraftlos liegen, 354.
Mattigkeit, (die) 411. ſich von der Mattigkeit erholen, 212. aus Mattigkeit darnieder fallen, 217.
Maturinus (ein Mannsname) 443.
Matratſche, (eine ſeige) 119. es iſt eine ſeige Matratſche, 554.
Meuchelmord, (ein) 365.
Meuchelmörder, (ein) 660. die Meuchelmörder, Banditen und Spitzbuben aus dem Wege räumen, entfernen, beyſeite ſchaffen, 215.

Maul, (das) 362. 471. 473. Gegentheil hat ihm das Maul gestopft, 3. ein Maul wie eine Breche haben, 13. sich etwas am Maule abbrechen, 18. aufs Maul fallen, 20. nichts weiter als das Maul haben, 50. einen des Maul aufsperren, 51. 498. das Maul aufsperren, 52. ihr wolltet mir gern das Maul aufsperren, und nichts hinein geben, ib. er hat ein sehr groses Maul, 55. er nahm sie ihm vor dem Maule weg, 57. nichts als das Maul haben, 63. ein Maul haben als wenn es zugefroren, 65. einem die Worte ins Maul legen, ib. das Maul steht ihr nicht stille, ib. das Maul einziehen, ib. etwas mit offenem Maule ansehen, 66. frech mit dem Maule seyn, 80. etwas an seinem Maule ersparen, 81. er nimmt sich kein Blat vors Maul, ib. einer der hurtig mit dem Maule ist, ib. seinem Maule abdarben, ib. machen, daß einem das Maul wornach wässerig wird, ib. geh, und mache dem leipziger Frauenzimmer das Maul wässerig, ib er kann das Maul nicht halten, ib. du hast das Maul zuspät aufgesperrt, ib. einem das Maul mit Gelde stopfen, ib einem das Maul stopfen lasen, ib. einem das Maul aufhängen, ib. er läst sich nicht lange im Maul herumwühren, 88. 256. 281. mit dem Maule wacker arbeiten, 89. 426. das Maul ist bey ihm das Beste, Gröste, 97. 365. 546. das Maul nicht halten können, 105. einem beisen das Maul halten, 107. er hat ein groses Maul, 125. nicht gern das Maul aufthun, 139. ihr Maul steht niemals still, ist eine rechte Klappermühle, 148 475. Maul und Nase aufsperren, 148. einem nach dem Maule reden, 165. 225. 541 542. Er ist seinem Maule keine Stiefmutter, kein Stiefvater. 175. 689. einem das Maul verbieten, 181. einen ums Maul gehen, 183. das Maul spitzen, 195. einem das Maul wischen, 209. er hat das Maul nicht aufgethan, zugethan, 217. 218. haltets Maul bis ihr gefragt werdet, 259. einen mit glotten Worten das Maul aufsperren, bethören, aufziehen, 263. 273. 469. einem das Maul machen, 270. das Maul ist ihm nicht zugefroren, 289. 346. in aller Leute Mäulern seyn, 107. 298. ein sehr groses Maul haben, ein Maul haben, das einen bis an die Ohren geht, 308. immer in Gesellschaft das Maul allein haben wollen, ist eine rechte Narrheit, 320. es ist ein sehr groses Maul, 329. sein Maul steht nie stille, 333. es kommt selten etwas Guts vor sein Maul, 334. das kommt selten vor mein Maul, 336. das soll nicht wieder vor mein Maul kommen, 352. einen das Maul aufthun lernen, 353. das Maul aufwerfen, 361. 588. beständig auf dem Maule liegen, 362. das Maul gestopft haben, 365. ein freches, unverschämtes und sehr ungewaschnes Maul haben, ib. nichts als ein gutes Maul haben, ib. sein Maul gar nicht halten können, ib. müsset ihr denn deswegen ein solch Schandmaul haben? 369. einem immer das Maul schmieren, und ihm zuletzt nichts hinein geben, 408. er hat ihm das Maul geschmiert, nach dem Maule geredt, 410. sein Maul kann nicht still stehen, 411. Herr über sein Maul seyn, ib. das Maul eines Pferdes, 416. das Maul gegen, wider einen aufwerfen, 420. 458. lang im Maule herumwerfen, 426. einem aufs Maul schlagen, eins aufs Maul geben, 53. 209. 363. 444. 472. 473. Ein böses Maul verschont niemand. 446. das Maul über sich werfen, 451 von dem Mause wegnehmen, 470. er wird nicht einmal das Maul aufthun dürfen, 477. Bey den Seinen hat er ein groses Maul. 499. still! haltet das Maul, 502. sich aufs Maul schlagen, ib. wenn ihr das thut, werdet ihr den Leuten in die Mäuler kommen, euch den Leuten in die Mäuler bringen, 509. sich den Leuten in die Mäuler bringen, ib. sie hat ein loses Maul, 530. er bricht sichs am Maule ab, 539. man hat ihm das Maul recht gestopft, 548. einem das Maul recht wischen, stopfen, 2. 57. 107. 148. 149. 576. 578. 618. ich habe ihm das Maul weidlich gestopft, 578. aber wie haben ihn das Maul gestopft, 595. sie mit dem Maule seyn, 617. einen antreffen, der das Maul auch zugebrauchen weis, 697.

Maulaffe, (der) 386. 442. Maulaffen aufsperren, feil haben, 66. 385. 435. 473. er hat Maulaffen feil, 176. sie sperren Maulaffen auf, 477.

Maulaufsperrer, (ein) der aus Dummheit alles angafft, 63.

Maulbeer, (eine) 456.

Maulen, (mit einem) 82. 420. er mault sich selbst, 301.

Maulesel, (der) 472.
Maulthier, (das) ein kleiner Maulesel etwas zu tragen, 58. ein junges Maulthier, 389. des Mauleſels hüten, 472.

Mäulichen
Mäulgen (ein kleines) machen, 65.

Maulkorb (einem Pferde den) anlegen, 473.

Maulmacher, (ein) 632. es ist ein Maulmacher, 547.

Maulschelle, (die) 112. 142. 469. 614. 656. einem eine rechte derbe Maulschelle geben, 40. 401. einem derbe Maulschellen geben, 142. einem mit flacher Hand eine Maulschelle geben, 265. wenn Maulschellen nicht helfen, so schlagt mit voller Faust, 353. eine Maulschelle geben, 539. eine heßliche Maulschelle bekommen, 656. einem eine Maulschelle geben, ib. einem Maulschellen geben, 98. 154. 657.

Maulschelliren, (einen) 154. 353. 657. man hat ihm maulschellirt, 477.

Maultrommel, (die) 694.

Maulwurf, (ein) 670. der Maulwurf lebt unter der Erden, 227.

Maulwurfsfänger, (er ist wie ein) 14.

Mauer, (die) 472. eine Mauer höher machen, aufführen, 32. eine Mauer von Leimen, 83. die eingeschossene Mauer anfallen, angreifen, 92. die Mauer niederschiessen, ib. mit dem Kopfe wider die Mauer rennen, 153. eine Mauer übertünchen, mit Mörtel bewerfen, 193. eine Mauer nutzen verderben, 211. die Mauer, womit eine Thüre vermauert, einbrechen, 216. das wäre nicht anders, als wenn man mit dem Kopfe wider die Mauer rennen, oder sich an die Wand stossen wollte, 245. diese Mauer reisst, bekömt Spalten, sinkt, 303. eine Mauer mit Gips bewerfen, bestreichen, 344. eine Mauer nach der Richtschnur aufführen, 419. mit Mauren zurichten, 444. auf eine Mauer steigen, 461. diese Mauer will einfallen, ist geborsten, 472. eine Mauer gerade aufführen, ib. durch eine Mauer brechen, 524. eine steinerne Mauer am Ufer eines Wassers, da die Schiffe anländen, 574. diese Mauer ist fünfhundert Schritte lang, erstreckt sich auf fünfhundert Schritte, 594. eine alte Mauer auskratzen und wieder neu übertünchen, ib. eine Mauer untergraben wollen, 634. den Grund einer Mauer untergraben, ib. eine Mauer mit Pulver sprengen, 636. die Mauer macht einen Bauch, 707.

Mauren, 444. mit Kohl oder Erde mauren, 86.

Maurer, (Der ist kein guter), der die Steine verwirft. 427.

Maus, (die) 585 659. so naß als eine gebadete Maus seyn, 104. Mäuse im Kopfe haben, 443. eine indianische Maus, 581. Gar zu sehr reuet es die Maus, wann sie die Katz hat bey der Krausen, 585. einem eine aus einem Fleckgen Tuch geschnittene Maus, die hernach mit Kreide überstrichen worden ist, im Vorbeygehen auf die Kleider werfen, 585. Das ist eine elende, arme Maus, die nur ein Loch weiß, hat. Es muß eine sehr schlechte Maus seyn, die nur ein Loch hat. 528. 659. Keine Maus ohne Loch. 659. man hört nicht eine Maus (mausen), es regt sich nicht ein Mäusgen, ib. die kleine Mäusgen, 671. Wenn die Maus voll ist, so ist das Mehl bitter. 707.

Mausen, 360. er mauset gern, 192. er mauset wie ein Nachtrabe, 144. Die Katze läßt ihr Mausen nicht. 216. die Thiere mausen sich im Frühlinge, 471. er hat sich schön gemauset, ib.

Mausen (das) der Thiere, 471.

Mausfleckgen, so die Schneider abschneiden und stehlen, 56. sich von den Mausefleckgen etwas machen, 619.

Mauskopf, (ein) 33. sehr einen Erzmauskopf, 43 es ist ein Mauskopf, 488.

Mauseloch (wenn er sich nur regt, sonst ist jedermann in ein) kriechen, 89. er kröche, versteckte sich gern in ein Mäuseloch, 694. man könnte ihn aus Furcht in ein Mäuseloch jagen, 659.

Mause, (in die) treten, 472.

Mausung (die) der Thiere, 471.

Mäusevolk, (das) 659.

Mayenkafer, (ein) 368.

Maymonat, (der) die Helfte des Maymonats, 456. In der Helfte des Mayi nimmt der Winter seinen Abschied, ib.

Mayerey, Meyerey, (die) 309. eine Meyerey pachten, so wie sie ist, steht und liegt, 556. s. Mayerhof.

Medardus, ein Mannsname, 446.

Medoc, ein Land in Guyenne, 447.

Medun, eine Stadt in Frankreich, 447.

Meer, (das) 437. 451. über das Meer fahren, schiffen, 75. das brausende Meer, 96. das Meer stillt, legt sich, 103. das Meer wütet, tobet, in gutem, 154. 187. 699. auf dem Meere wie die Seeräuber herumfahren, 183. das Meer mit Schiffen bedecken, 192. das Abfliessen des Meers, 254. über das Meer herrschen, 266. das Meer hat Ebbe und Flut, 320. auf dem hohen Meere fahren, schiffen, 371. 475. 728. sich mitten ins Meer werfen, stürzen, 388. auf das hohe Meer fahren, sich auf das hohe Meer begeben, 145. 417. 451. 464 500. ins Meer hinein laufen, 421. der Ab- und Zulauf des Meers, 440. dem Meer zugehörig, 441. das Meer thut den Schiffen nichts, die fest im Anker liegen, 451. jenseit des Meers, über Meer wohnen, ib. Das Meer ist nicht so gefährlich, als die Mädgen boshaftig sind, ib. das Meer schaumt, und macht grose Wellen, daß alles weis aussieht, kräuselt sich, 471. sich aufs Meer begeben dürfen, sich dem Meer anvertrauen, 494. das Meer fängt an kleine Wellen zu werfen, und sich gleichsam zu runzeln, 650. das Meer bewegt sich, schwankt, 692. das Meer wirft grose Wellen, 699. alles was das Meer ans Ufer auswirft, 703.

Meerbusen, (der 354. ein kleiner Meerbusen, 63.

Meerenge, (über eine) setzen, 638.

Meerfisch, (ein) den Meerschweinen nicht ungleich, 443. ein kleiner Meerfisch, der sich an die Schiffe hängt, daß sie nicht fortkommen können, 599.

Meerhöhe (auf die) getrieben werden, nicht wissen wo man ist, 677.

Meerkatze, (eine) 427. 442. die Meerkatze, 563. eine alte Meerkatze, 576.

Meerräuber, (ein) die Meerräuber machen das Meer unsicher, 395.

Meerstrand, (der) da das Wasser sehr klein ist, und wohin grose Schiffe nicht kommen können, 539.

Meereswelle, (eine) die grosen Meereswellen die immer an einen Felsen schlagen, 592.

Meerwolf, (ein) 608.

Mehl, (das) 304. Mehl in Essig einrühren, 229. ein Mehl von allerley Art Getreyde, 471. Mehl sieben, 668. das Mehl aus dem Sacke thun, 729.

Mehr, 545. nun was mehr? 70. und dergleichen mehr, 290. wie viel mehr, 581. jemehr, je weniger, 669.

Meiden, Meide, fleuch Haß, Zorn und Tügen. 392. iedermann meidet ihn, ib.

Meile, (die) 418. 457. es iſt eine ſehr ſtarke Meile, 412. er ſolte wohl in funfzehn Tagen vierzehen Meilen reiſen, wie die Capuciner, 418. Wo die Meilen am kürzten ſind da ſind die Weiber am hitzigſten. ib eine Meile weit reiſen ib. ich habe ihn acht Meilen von der Stadt angetroffen, 457.

Mein, 462.

Meineyd, (der) 507. einen Meineyd begehen, 426. 507.

Meynen, 195. 495. gut meynen, 18. es wird nicht ſo gehen, wie ihr wohl meynet, 19. meyneſt du daß ich mich beſoffen habe? 76. wem meynt ihr wol, ſo ihr vor euch habt? mit wem meynt ihr dann, daß ihr zu thun habt? 172. es mit einem nicht aufrichtig meynen, 186. dieſer Menſch meynt, man müſſe ihm zu etwas gebrauchen, 310. ich habe nicht anders gemeynt, als es werde mir das Leben gelten, 524. er meynt, bildet ſich ein, es koſte keine Mühe, gehe ſo leicht zu, laſe ſich gleich blaſen, 656.

Meynung, 46. 303. 398. 490. 523. 568 643. einem eine Meinung vorſchwatzen, ihn damit einnehmen, 2. mit einem über etwas einerley Meinung hegen, haben, 6. 245. 523. die gute Meinung, ſo man von einer Perſon Tugend hat, nimmt die Gemüter gewaltig ein, 14. hinter des Richters Meinung zu kommen ſuchen, 17. ſeine Meinung auf ſtarke Rationes gründen, 33. auf einer Meinung beſtehen, 38. gar zu ſehr auf ſeiner Meinung beſtehen, 41. einen auf ſeine Meinung bringen, 41. auf ſeiner Meinung beſtehen, 46. die Meinungen der Liebe mit den Bewegungen der Natur überwägen, 53. auf einer gefaſſten Meinung beſtehen, 56. er bleibt auf ſeiner Meinung, 60. von ſeiner Meinung nicht wanken, 77. eines ſeiner Meinung beyfallen, ohne zu ſagen warum, 78. er kann ſeine Meinung gut von ſich geben, 87. ſich in ſeiner Meinung betriegen, 103 wider ſeine natürliche Meinung thun, 107. einerley Meinung ſeyn, 112. nicht beſtändig in ſeiner Meinung bleiben, 119. ſeiner Meinung nicht gewiß ſeyn, ib. einen von ſeiner Meinung bringen, abwendig machen, 121. 254. einen ſeine Meinung ſagen, 122. 610. eine Meinung in ſeinem Kopf faſſen, und darauf halsſtarrig beſtehen, 130. einem eine falſche Meinung beybringen, 150. einer Meinung gar zu viel glauben, von ſelbiger ganz eingenommen ſeyn, ib. 333. er iſt von widerwärtiger Meinung, 152. eines Meinung beſtreiten, 155. einerley Meinung beyfallen, 163. eines Meinung widerſprechen, 170. ſeine Meinung eröfnen, herausſagen, 204. 274. einem ſeine Meinung offenbaren, 206. eines Meinung weichen, viel davon halten, 209. eines Meinung und Urtheil viel trauen, alles heimſtellen, ib. ſeine Meinung verhelen, 221. einen von ſeiner Meinung abwendig machen, 238. ſeine rechte Meinung nicht ſagen, 242. einen ſeine falſche Meinung benehmen, ib. er hat ihnen ihre falſche Meinung benommen, 223. er ändert ſeine Meinung alle Augenblicke, 237. ſeine Meinung auch ſagen, 238. Meinungen, 242. einem in der Meinung beyfallen, beytreten, 245. 464. einem eine thörichte, närriſche Meinung beybringen, einſchwatzen, in den Kopf ſetzen, 268. einem eine Meinung in den Kopf ſetzen, 268. eine ſonderbare falſche Meinung ergreifen, 271. er hat ſich dieſe Meinung ſehr tief in Kopf geſetzt, eingedrukt, eingebildet, 274. ſeine Meinung unverſtändlich herumdrehen, 277. ihr begreifet meine Meinung nicht, ib. es mit eines ſeiner Meinung halten, 283. dieſe Meinung hat ſich allgemach unter den Pobel eingeſchlichen, 288. bey ſeiner Meinung bleiben, beſtändig ſeyn, 293. 568. dieſer Menſch hat ketzeriſche Meinungen, welche das Feuer verdienen, 299. das iſt nicht die Meinung des Stifters, 323. ſeine Meinung auf gute Gründe ſetzen, ib. ſeine Meinung auf die Vernunft und auf das Anſehen gründen, ib. einem ſeine Meinung rund heraus ſagen, 332. ihr habet ihn in ſeiner Meinung betrogen, 337. ſeine Meinung nicht an den Tag geben, 389. man hat ihm die Meinung geſagt, 414. meine Meinung iſt dieſe, 422. einen kurz und gut ſeine Meinung ſagen, ohne ein Blat fürs Maul zu nehmen, 439. einem üble Meinungen beybringen, lehren, 446. ſeine Meinung ändern, 446. 586. man hat ihm die Meinung geſagt, 477. ſeine Meinung frey, rund, aufrichtiglich ſagen, 478. ſeine Meinung ſagen, 490. 523. 568. eine falſche Meinung kurzum behaupten wollen, 490. eine gute oder böſe Meinung von einem haben ib. einen um ſeine Meinung fragen, eines ſeine Meinung wiſſen wollen, ib. einem auf ſeine Meinung bringen, ib. die ganze Welt iſt der Meinung, ib. eines Meinung ſeyn, beyfallen, 245. 277. 490. 583. 644. 657. eine böſe Meinung von einem ſchöpfen 491 laß doch dieſe Meinung fahren, 496. die Meinungen ſind nicht einerley, verſchieden getheilt, 499. 511. eine Meinung fahren laſen, 524. ich bin in dieſem Stück einer andern Meinung, 547. von ſeiner Meinung nachgeben, 578. ſeine Meinung frey und ungeſcheut entdecken, ſagen, 585. bey ſeiner Meinung bleiben, feſt und ſteif, halsſtarrig, beharren, beſtehen, nicht davon weichen, nicht nachgeben wollen, 3. 276. 288. 309. 490. 620. die Meinung eines andern treffen, 644. meiner Meinung nach, ib. jemands Meinung haben, eines andern Meinung ſeyn, mit eines andern Meinung übereinſtimmen, eines Meinung folgen, beyfallen, 490. 491. 644. eine neue Meinung haben, 659. eine Meinung von Kindauf lernen, 661. einer Meinung beypflichten, 663. müßt ihr eben in ſo gewiſſer Zeit eure Meinung ſagen? 667. einerley Meinung mit einem vollkommen ſeyn, 721. die Mei-

mungen einholen, 724. eben der Meinung gleich seyn, als der so die Sache vorträgt, ib.

Meisenkasten,
Meisenschlag, (der) 690. 691.

Meisel, (ein) 126. 546.

Meiste (das) ist gethan, 725.

Meister, (der) 497. er spielt hier den Meister, gilt alles in allem, 40. hiervon bin ich Meister, 55. eines Meister seyn, 58. es ist ein Meister der beständig arbeitet, 143. Meister bleiben, 227. den Meister spielen, ib. 593. überall den Meister spielen, 243. ich will an ihm Meister werden, 293. er wollte den Meister spielen, 339. er ist davon Meister, 414. Es ist kein bessrer Meister, als die Noth und Armut. 430. das hat ein Meister gethan, 497. er ist sein selbst Meister, ib. wenn man Meister werden will, muß man Meisterstücke machen, 516. Meister über einem werden, 602. Meister Hauß, Meister Peter, 651. wenn Meister Peter mit seiner Gemahlinn wird angestochen kommen, ib. Wie der Meister ist, so ist auch der Lehrjunge. 671. Es ist keiner so tapfer, er sind noch seinen Meister. 699.

Meisterinn, (eine) 430.

Meisterhaftiglich,
Meisterlich, 392. das ist meisterlich gemacht, 497.

Meistern, gemeistert werden, 431.

Meisterlos, 457.

Meisterschaft (die) eines Schulmeisters über die Schüler, 310.

Meisterstreich (einen) machen, 180.

Meisterstück (das) machen, 65. es ist ein Meisterstück, das ist ein Meisterstück, 507. 685.

Melancholey (seiner) nachhängen, nachgehen, 448. Melancholey und Unlust bringen uns keinen Nutzen, keine Frucht. ib.

Melancholisch, 482. 533. 635. 653. melancholisch seyn, 190.

Melken, 537. 679. Wenn man die Kuh gar zu hart melket, so kriegt man Blut daraus, an statt der Milch. 469. einen recht melken, 562.

Melden, (sich zugleich mit einem um eine Sache) 163. sich melden, 239. es wird nirgend gemeldet, daß Weisere und Verständigere seyn, 451.

Meldung, (die) 450. von einem Dinge Meldung thun, 451.

Melone, (eine) 448. eine Art weiser Melonen, so in Spanien sehr gemein sind, 549.

Memme, (die) 498. eine verzagte, feige Memme seyn, 150. 182. 514. vor eine feige Memme passiren, 318. einen vor eine verzagte Memme halten, 345. keine feige Memme, sondern handfest, herzhaft seyn, etwas zu thun, 490. es ist eine feige Memme, 554.

Memorial, (das) 79. 102. ein Memorial verfertigen, 250.

Menge, (die) 319. 529. 573. in groser Menge, 151. 593. eine Menge Volks, 320. 329. eine unzählige Menge, 395. eine unzehlige Menge Leute, 462.

Mengen, 61. alles wie Kraut und Rüben untereinander mengen, 3. alles untereinander mengen, 96. sich in alles mengen, 159. 550. sich ungebeten in etwas mengen, 396. das Hunderte ins Tausende mengen, mischen, 72. 111. 638. allerley untereinander mengen, 694.

Mengelmus, (ein) 694.

Mengstück, (ein) das mit in eine Arzney kommt, 396.

Mensch, (der) 285. 340. 527. er ist ein ehrsüchtiger Mensch, 12. es ist ein hoffnungiger Mensch, 13. 43. er ist ein sehr fauler Mensch, die gebratenen Tauben sollen ihn ins Maul fliegen, 22. dieser Mensch hat kein Gewissen, ist ein gewissenloser Mensch, sieht wie ein Mörder aus, 23. 24. 41. es ist ein plumper, tölpischer oder einfältiger Mensch, 24. 60. 109. es ist ein gottloser Mensch, der sich ganz und gar den Willen eines Mächtigen ergeben, 24. ein böser und unnützer Mensch, 33. er ist ein nichtswürdiger Mensch, 36. ein Mensch der nicht still sitzen kann, 37. ein stiller Mensch, 38. dieser Mensch maset sich groser Gewalt über die andern an, 39. es ist ein angenehmer Mensch, 45. ein fürsichtiger Mensch, 46. ein unbedachtsamer Mensch, ib. ein gelehrter und doch übel bekleideter Mensch, 49. ein abgeschmackter Mensch, 55. ein unachtsamer, liederlicher, und keines Dinges wahrnehmender Mensch, 56. dieser Mensch kann sich von seiner Erschreckniß noch nicht wieder fassen, erholen, ist noch gar bestürzt, 60. es ist ein gefährlicher Mensch, 68. 92. die Menschen leben oft unvernünftiger, als das tumme Vieh, 68. es ist kein Mensch zu Hause, ib. ein falscher, fauler, und zärtlicher Mensch, 73. Ein kleiner Mensch besitzt oft mehr Witz und Verstand als ein groser. 76. er ist ein unnützer Mensch, 83. er ist ein unbarmherziger Mensch, 85. ein prächtiger Mensch, der stattliche Hosen trägt, 84. ein ruhmredriger Mensch, 91. er ist ein sehr kleiner Mensch, ib. das sind unvernünftige Menschen, 97. ein dummer, ungeschickter Mensch, 98. einen dummen Menschen abrichten wollen, ib. ein ungesunder Mensch, 101. dis ist ein unachtsamer Mensch, 102. ein verliebter Mensch, der eine mit glatten Worten zu bereden sucht, ib. ein verwegner, beherzter Mensch zum schlagen, 106. er ist ein groser, vierschrötiger Mensch, 109. sie sind eben sowohl Menschen, als andere, 117. ein glückseliger Mensch, der gleichsam von Himmel gefallen, in einer Nacht aufgewachsen, und in wenig Zeit gros und reich worden ist, 119. 145. es ist nicht viel Gebackens an diesem Menschen, 119. es ist ein sehr unbeständiger Mensch, 121. 287. er ist ein rechter tummer Mensch, 125. er ist ein unfreundlicher, unbarmherziger Mensch,

126. ein tückiſcher Menſch, 128. ein abſcheulich garſtiger Menſch, vor dem man ſich fürchtet, wenn man ihn anſieht, 133. es iſt ein junger, unbändiger Menſch, 134. der Menſch bleibt nicht immer einerley, 135. es iſt ein grober und ſehr ungeſchliffner Menſch, 136. ein geſchickter Menſch fängt nichts vergebens an, 139. es iſt ein undienſtfertiger Menſch, 142 ein ſcharfſinniger Menſch, der alles aufs genauſte überlegt, und einer Sache wohl nachdenkt, 146. ein ſolcher Menſch iſt er, 153. einen Menſchen zum Bettler machen, 156. er iſt der leutſeligſte, artigſte Menſch von der Welt, 158. 340. er iſt ein kluger und liſtiger Menſch ſeinen Vortheil zu ſuchen, 160. er iſt der dienſtwilligſte Menſch auf Erden, ib. ein Menſch vom geringen ſchlechten Herkommen, 59. 164. es iſt ein ungeſunder Menſch, der um ſeine Geſundheit gekommen iſt, 165. es iſt ein wunderlicher Menſch, 171. er iſt ein leichtfertiger, liederlicher, ruchloſer Menſch, 173. Die Menſchen hält man bey den Worten, und das Vieh bey den Hörnern. 174. ein ſtarker Menſch, 175. es iſt ein rechter heimlicher Menſch, 187. er iſt ein recht unglückſeliger Menſch, der wohl in einer Pfütze erſaufen ſollte, ib. es iſt ein heßlicher Menſch, der ſo ungeſtalt iſt, daß man ihn anſpeyen möchte, 188. dieſes kann kein Menſch glauben, ib. ein falſcher, treuloſer, heuchleriſcher, boshaftiger Menſch, 192. ein nichtsnützer oder armſeliger Menſch, 193. er iſt ein tummer, träumeriſcher Menſch, 117. 194. geh, pack dich, nichtswerther Menſch, 196. dieſer Menſch macht mich verzweifeln, bringt mich in die Verdammniß, 158 es iſt ein ſehr gefährlicher Menſch, zumal wenn er beſoffen iſt, 199. einen dummen Menſchen zu gutem Verſtande bringen, 202. dieſer Menſch hat ſeinen guten Namen, Leumund verloren, 206. keinen Menſchen trauen, 209. ein unbeſtändiger, ſchlechterichter Menſch, der nicht feſt ſteht oder acht, alle Kleider närriſch anhat, 210. es iſt kein Menſch in dieſer Welt, der ſeine Sachen ſowohl zu verhelen weiß, 211. dieſer Menſch iſt weit ſchlauer als ein andrer, 216. er iſt ein unwürdiger Menſch, 221. es iſt ein verwegner, unverzagter, frecher, friſcher, kühner, unerſchrockner Menſch, dem nichts zuviel iſt, 228. er iſt ein armer Menſch, der gar nichts hat, 229. es iſt ein rechter unvernünftiger Menſch, der nichts beurtheilen kann, auch ſich auf keine Weiſe regieren läßt, 232. es iſt ein wilder, ungezähmter Menſch, ib. ein Menſch wird nicht immer unglücklich ſeyn, ib. es iſt ein gefährlicher Menſch, 233 es iſt ein leichtgläubiger Menſch, 238. Der Menſch denkts, GOtt lenkts. 240. 377. er iſt ein fauler und träger Menſch, 245. ein ſtiller Menſch, der nicht gern hat, daß man viel Weſens macht, 247. der ſanftmüthigſte Menſch unter allen ſeyn, 248. es iſt ein böſer, giftiger Menſch, 249. es iſt ein artiger, luſtiger, ſcherzhafter Menſch, 251. es kann kein Menſch bey ihm bleiben, 272. es iſt ein Menſch, der zu groſen Dingen, wichtigen Verrichtungen nicht gebraucht werden kann, ib. gleich von auſen an einem Menſchen ſehen, wie ſein Inneres beſchaffen iſt, 258. er iſt ein heßlicher, böſer, unflätiger, ſäuiſcher Menſch, 260. es iſt ein weibiſcher Menſch, 261. es iſt ein kleiner, magerer, unanſehnlicher Menſch, 116. 264. es iſt ein verwirrter Menſch, 264. ein Menſch der immer ernſthaft, 265. ein ſchwacher, gebrechlicher Menſch, 266. es iſt ein ſchwacher, gebrechlicher, armer, untüchtiger, und zu keiner Arbeit tauglicher Menſch, ib. ein laſterhafter Menſch, 267. er iſt ein ungeſtalter, übelgewachſener Menſch, 285. es iſt ein groſer ungeſtalter Menſch, ib. es iſt ein falſcher Menſch, 286. 473. es iſt ein zänkiſcher Menſch, 286. es iſt ein Menſch von hohem Verſtande, 287. es iſt ein Menſch von ſehr geringem, ſchlechtem Verſtande, ib. es iſt ein Menſch, der nicht lebt wie andre Leute, ib. der leutſeligſte Menſch von der Welt ſeyn, 288. es iſt ein leichtſinniger und unbeſonnener Menſch, 294. es iſt ein wohlgeſtalter Menſch, der ein gutes Anſehen hat, 298 301. dieſer Menſch iſt wunderlich geſtaltet, 299. es iſt ein junger Menſch ſo ſich ausmuſtert, 301. es iſt ein unglücklicher Menſch, ib. 326. o des zierlichen Menſchen! 302 ein geringer Menſch, 303. es iſt ein aufrichtiger Menſch, ib. man kann dieſen Menſchen gar nicht los werden, er liegt einen beſtändig übern Halſe, 308. dieſer Menſch mengt ſich unberufen, unerbeten, in etwas, 310. ein elender Menſch ſeyn, 314. es iſt ein Menſch, an der nicht viel Gebackenes iſt, 315. ein kaltſinniger, ſtiller Menſch, der ſich nicht leicht zum Zorn bewegen läßt, 318. ein williger, gefolgiger Menſch, 319. er iſt ein treuloſer Menſch, 321. Wider einen ſtarken und falſchen Menſchen hilft weder Brief noch Siegel. 325. ein Menſch der vom Frauenzimmer geachtet wird, 326. ein Menſch, der mit ſtarken und geſunden Leibesgliedern verſehen, und ſonſt wohl beſchlagen iſt, 330. es iſt ein Menſch, der viel zu unterhalten koſtet, 331. ein nichtsnützer Menſch, 333. es iſt ein vernaſchter Menſch, 334. es iſt aus mit dieſem Menſchen, er iſt geſungen verloren, 335. ein kaltſinniger, langſamer, träger, ſittſamer Menſch, ib. er iſt ein recht verwegner Menſch, 336. dieſer Menſch iſt von andern verhetzt, verführt worden, ib. habt mit dieſem Menſchen nichts zu thun, ib. ein hübſches, ſtarkes Menſch, das ſchon einen Puff ausſtehen, vertragen kann, 340. ein junger, munterer, friſcher, ſtarker Menſch, ib. 342. ein liſtiger, heimtückiſcher, falſcher, verſtellter Menſch, 344. ein wetziſcher Menſch, 345. dieſer Menſch iſt auf beyden Seiten eingepreſſt, ſteckt zwiſchen Thür und Angel, iſt von zweyen Mächtigen in die Enge getrieben, iſt in der Klemme, weiß nicht wozu er greifen, zu was er ſich entſchlieſen ſoll, ib. keines Menſchen ſchonen, ib.

die

die Menſchen ſind unterſchiedlich, 347. da giebts weder Menſchen noch Viehe, ib. ein leichtfertiger, veränderlicher Menſch, 349. er iſt der unbeſtändigſte Menſch von der Welt, ib. der Menſch iſt eine hoffärtige Creatur, 350. ein junger, mutwilliger und prahlender Menſch, 351. ein garſtiger und übelgeſtalter Menſch, ib. ſich in einem Menſchen nicht finden, ihn nicht vertragen, nicht leiden können, 354. es iſt ein abgeſchmackter, unanmutiger, unannehmlicher Menſch, 355. es iſt ein Menſch von ziemlicher Gröſe, Länge, 357. ein nichtswerther Menſch, 359. ein liederlicher Menſch, 361. ein Menſch der in einer Kunſt wohl bewandert iſt, 363. es iſt ein erfahrner Menſch, ib. ein Menſch, der aus Armut und Noth ein härin Unterkleid tragen muß, 368. ein Menſch, der nach ſeinem eignen Kopfe und Gefallen leben will, 374. ein Menſch, der nicht wie andre lebt, ib. es iſt ein ganz aparter Menſch, ib. ihr ſeyd der allerwanderlichſte und unfreundlichſte Menſch, den ich iemahlen geſehen habe, ib. ihr ſeyd ſo ein ſcherzhafter Menſch, daß ich mich des Lachens ohnmöglich enthalten kann, 376. ein lichtſcheuer Menſch, der immer zu Hauſe hockt, und ſelten unter die Leute kommt, ib. ein unwiſſender Menſch, der erſt unter die Leute kommt, ib. Vor einem Menſchen der nicht redt, und vor einem Hunde der nicht bellt, hüte dich. 377. ein müſiger Menſch iſt gern laſterhaftig, ib. ein Menſch der ſchlecht und gerecht lebt, ib. die Menſchen verurſachen ihnen ſelbſt viel Plage und Unruhe, ib. Ein junger Menſch faſtet nicht gern, ungern. ib. Von einem verſoffnen Menſchen mache dich bald los. ib. es iſt ein rüſtiger, hurtiger Menſch, ib. Ein karger Menſch iſt nimmer reich. ib. Alle Menſchen ſind Lügner. ib. er iſt ein ganz roher und unabgerichteter Menſch, ib. ein fleiſiger Menſch hat immer etwas zu thun, ib. es iſt ein ſanftmütiger Menſch, der keine Galle hat, nicht Zorn halten kann, ib. Ein Menſch der früh auf iſt, iſt friſch, geſund und ſorgfältig. 378. der Menſch thut was ich haben will, ib. Zween Menſchen begegnen einander wohl, aber zween Berge nimmermehr. ib. Ein toder Menſch führt keinen Krieg. ib. es iſt ein aufgeblaſener Menſch, ib. Ein falſcher Menſch mit zwey Geſichtern, iſt weder in der Stadt noch im Dorfe angenehm. ib. Ein ſchlafender Menſch, ein begrabner Leib. ib. kein Menſch darf, ib. es iſt ein unwiſſender, unverſtändiger Menſch, ib. es iſt ein ungehobelter und ungeſchickter Menſch, ib. ein Menſch dem ſeine Mannheit benommen worden iſt, ib. es iſt ein murriſcher und eigenſinniger Menſch, 382. ein weibiſcher Menſch, 385. ein abgöttiſcher Menſch 386. es iſt ein wohlgezogener und wohl abgerichteter junger Menſch, 398. es iſt ein wohlgemeinter oder bösgeſinnter Menſch, ib. es iſt ein dummer Menſch, 404. er iſt ein Menſch, der mit ſeinen Herzen an nichts hängt, ib. ein junger Menſch, der in der Welt noch nicht viel erfahren, 407. es iſt ein ſchwacher, untüchtiger, zärtlicher und weibiſcher Menſch, der in ſeinen Verrichtungen keine Herzhaftigkeit, Kraft und Stärke beweiſt, 409. dieſer Menſch hat kein Pferd mehr, hat alles im Kriege eingebüſt, verloren, iſt ſehr übel dran, ib. ein fauler und träger Menſch, 410. ein unſchlüſſiger Menſch, dem man zu keinem Schluß in einer Sache bringen kann, 412. ein feiger Menſch, 413. es iſt ein junger mutwilliger Menſch, 417. ein ausgelaſener, ruchloſer Menſch, ib. ein heimtückiſcher, verſtellter Menſch, 419. ein Menſch der nicht viel Verſtand beſitzt, ib. ein fauler, langweiliger und träger Menſch dem nichts von ſtatten geht, dem alles unter den Händen kleben bleibt, 423. ein Menſch der begierig iſt andrer Leute Geheimniſſe und Sachen zu erforſchen, um zu erfahren, was ſie thun und machen, ib. ein Menſch, der auf eine Perſon in welche er ſich vergaft hat, verliebte Blicke ſchieſen läſt, ib. Ein böſer, gottloſer Menſch, bekehrt ſich ſelten. 424. ein leutſcheuer und närriſcher Menſch, ib. es iſt ein böſer Menſch, der weder an GOtt noch an ſein heiliges Wort gläubt, 425. es iſt ein eigenſinniger und närriſcher Menſch, ib. ein grober und dummer Menſch ſeyn, 426. ein garſtiger, ungeſtalter Menſch, 427. ein Menſch dem nicht zu trauen iſt, 433. es iſt ein übelgeſtalter und heßlicher Menſch, ib. es iſt ein Menſch der von auſen fromm, einfältig ſcheint, inwendig aber voller Liſt und Bosheit ſteckt, der es bretsdick hinter den Ohren hat, 434. es iſt ein ſehr böſer Menſch, ib. dieſer Menſch iſt klug, geſchickt, liſtig, verſchlagen, nicht leicht zu betrügen, weiß ſeine Hände, wo was zu fiſchen iſt, gut zu gebrauchen, 436. er iſt ein Menſch, der ſich auf allerley Sachen oder Waaren verſteht, unterſchiedene Aemter auf einmal zu bedienen geſchickt iſt, 439. ein unvernünftiger Menſch, 442. ein garſtiger, fetter und dicker Menſch, 443. ein ungeſchickter Menſch, 99. 445. dieſer Menſch wäre im Stande, könnte wohl etwas thun, wann er nur den Kopf dran ſtrecken, und ſichs ſauer laſen werden wollte, 445. ein untüchtiger Menſch, 446. ein garſtiger Menſch, ib. einen unbeſtändigen Menſchen zur Beſtändigkeit bringen, 452. es iſt ein unordentlicher Menſch, der keine Maaſe hält, 454. es iſt ein Menſch mit dem wohl umzugehen, und der wohl fortkommt; es iſt ein geſchickter und verſtändiger Menſch, der zu groſen Sachen gebraucht werden kann, ib. es iſt ein junger Menſch, welcher wohl gewachſen, und der ſich vor ein galantes Frauenzimmer gut ins Bette ſchickt, 457. er iſt ein unvernünftiger Menſch, ib. ein ſchöner und wohlgewachſener junger Menſch, dem alles Weibsvolk mit böſer Luſt und Begierde anſieht, und gern zur Bedienung haben möchte, 459. es iſt ein beſchei-

bescheidener und sittsammer Mensch, ein Mensch der gute Sitten an sich hat, 460. es ist ein sehr grausamer Mensch, 463. dieser Mensch bildet ihm ein, er könne Berge fressen, zerspalten, ib. der Mensch hat etwas an sich, daß man ihn wohl in Gesellschaft sehen lasen darf, 464. es ist dem Menschen von Natur angeboren, daß er begehrt gelobt zu seyn, 474. es ist ein ehrlicher, aufrichtiger Mensch, 475. es ist ein nichtswürdiger Mensch, ib. er ist ein leichtsinniger und unbeständiger Mensch, 486. er ist ein fauler und träger Mensch, will den Kopf nicht dran strecken, nicht arbeiten, 487. Wer einen groben Menschen grob begegnet, den lobt er, und wer ihn lobt, gegen den tobt er. 488. es ist ein seltsamer, wunderlicher Mensch, 494. es ist ein Mensch, der sich mit niemand, seines bösen Gemüts wegen, vertragen kann, 495. dieser Mensch hat keinen förmlichen Leib, ist mit Kleidung schlecht versehen, 496. dieser Mensch läst sich leicht was weismachen, bey der Nase herumführen, 497. es ist ein grobes Mensch, 501. ein grober und bäurischer Mensch, 502. etwas von einem glaubwürdigen Menschen haben, 511. dieser Mensch ist gesund, stark und frisch, vom guten Zeuge, 517. es ist ein falscher Mensch, 518. ein dummer, thörichter Mensch, 520. es sieht immer ein Mensch anders als der ander, 527 ein schädlicher Mensch, der andre verführt. 528. mein lieber junger Mensch, ihr kommt mir gar wunderlich, gar unhöflich vor, 529. es ist noch ein junger Mensch, der noch nicht viel gelernt hat, und der noch erst unterrichtet werden soll, 533. ein Mensch der dick vom Leibe und Gesichte ist. ib. ein geitziger, genauer Mensch, der auf einem Heller sieht, 535. ein armer Mensch, ib. es ist ein dummer Mensch, 536. ein einfältiger, dummer, alberer, ungeschickter, läppischer, leichtgläubiger, unbelebter, melancholischer, murrischer, tückischer, trotziger, verdüsterter, schwacher, ungesunder, kränklicher und von flüssiger Natur seyender Mensch, 537. ein scherzhafter, lustiger Mensch, 540. es ist ein kurzweiliger Mensch, ib. es ist ein unlustiger, unfreundlicher, unanmutiger Mensch, ib. der gute Mensch ist beraben, 543. dieser Mensch ist eines scharfsinnigen Verstandes in allem seinem Thun, 547. es ist ein rechter säuischer Mensch, 550. er ist gegen ihm, in Ansehen, in Gegenhaltung seiner, ein unwissender, ungeschickter Mensch, 566. der junge Mensch nicht viel guter Hofnung von sich, 568. ein junger Mensch, 576. mit einem Menschen zu thun haben, der die Billigkeit liebet, 581. ein Mensch, dessen man bald gnug hat, überdrüssig wird, 584. ein sittsamer, stiller Mensch, ib. ein herber und ernsthafter Mensch, 586. ein sehr fetter Mensch, der starkes Fleisch am Leibe hat, 587. ein rechter dummer Mensch seyn, ib. ein seltsamer Mensch mit dem man nicht wohl zurechte kommen kann, ib. es ist eine Schande, ein Scheusal, Spectacul von Menschen, ib. der Mensch weiß nicht was er mit allem Gelde machen, anfangen soll, 594. ein starkgliederichter Mensch, 602. dieser Mensch lebt untadelich, unsträflich, untadelhaft, 607. ein verworfner böser Mensch, ib. ein resoluter, unverzagter Mensch, 608. es ist ein grober, unehrerbietiger Mensch, 609. ein bedachtsamer Mensch, der an sich halten kann, 610. er ist ein kurzweiliger Mensch, 618. dieser Mensch ist sehr mager, 619. ein verleckerter Mensch, ib. es ist der artigste Mensch von der Welt, 619. es ist ein runder und aufrichtiger Mensch, 622. Der schönste Mensch wird öfters im Alter am heßlichsten. 623. es ist ein Mensch der mit Frauenzimmer umgeht, 626. ein verlosner Mensch, 628. Von einem bösen Menschen ist nichts als Böses zugewarten. ib. ein loser Mensch, dem kein Bubenstück zu groß ist, der den Galgen verdient hat, 629. ein garstiger, unzüchtiger Mensch, 632. es ist ein unverschämter, leichtsinniger Mensch, 634. wenn ich diesen Menschen sehe, so bin ich gleich satt, wird mir gleich übel, ib. ein liederlicher, zärtlicher, weibischer, wollüstiger Mensch, der in allen Lastern und Fleischeslüsten ersoffen ist, ib. er ist ein nichtswürdiger Mensch, 637. er ist ein rechter dummer, unbesonnener, unbedachtsamer Mensch, der nichts verschweigen, bey sich behalten kann, 641. einen schädlichen Menschen um sich haben, 642. Wenn man einen Menschen recht kennen lernen will, so muß man erst einen Scheffel Salz mit ihm verzehrt haben, andrergestalt soll man ihm nicht trauen. ib. einen undankbaren Menschen was zu gute thun, ihm dienen, 643. es sind halb tode Menschen, 646. es ist ein stiller, friedsamer Mensch, der niemand etwas in den Weg legt, mit keinem Menschen Zank anfängt, 650. ein tiefsinniger, unruhiger Mensch, 653. ein aufgeblasener Mensch, 655. Von einem närrischen Menschen, geschehen, kommen närrische Träume. ib. dieser unverschämte Mensch, hat mir viel Mühe gemacht, ist mir sehr beschwerlich, überlästig gewesen, 657. ein schmutziger, unsäuberer Mensch, ib. Ein Mensch, der nicht mehr denn ein Mittel weiß sich zu helfen, der ist bald verdorben. 659. ein unempfindlicher Mensch, 660. er ist ein Mensch der nicht viel Wesens macht, 661. es ist ein Mensch, der nur einen Fehl an sich hat, der gar nichts taugt, der aller ersinnlichen Laster voll ist, 666. der Mensch hat kein gut Gesicht, sein Ansehen prophezeyt ihm nichts Guts, 667. es ist ein leichtsinniger Mensch, 677. es ist ein rechter gottloser Mensch, 680. ein krummer, ungestalter Mensch, 683. er ist mir gar ein heiliger, züchtiger Mensch, 684. ein dicker und fetter Mensch, 516. 685. es ist ein wohlgestalter Mensch, 686. aus einem Menschen machen was man will, ib. ein kurzer untersetzter Mensch, 690. ein Mensch mit breiten Schultern, 691. es ist ein guter Mensch, er ist wohl abgericht, 692. ein kurzer und dicker

Mensch, 580. 693. ein listiger, heimtückischer, falscher, verstekter Mensch, 693. ein Mensch, der es mit zwey streitenden Parteyen hält, 694. ein tummer Mensch, der wenig Verstand hat, 695. 698. ein Mensch, der sich seiner Wissenschafft und Kunst grossprechend rühmt, 700. er ist ein recht böser Mensch, ib. ein loser nichtswürdiger Mensch seyn, 702. dieser Mensch ist nie was nutz gewesen, hat sein Tage kein Guts gethan, ib. es ist ein unbeständiger Mensch, 703. es ist ein Mensch ohne Galle, der mit niemand zürnen kann, 705. dieser Mensch ist nicht gut catholisch, hat keine Religion, 708. es ist ein von iedermann verachteter und verlasener Mensch. ib. es ist ein nichtswürdiger Mensch, an dem viel zu tadeln und auszusetzen ist, 709. es ist ein leichtgläubiger Mensch, dem man weismachen kann, was man will, dem man rechte Nasen drehen kann, 711. Es ist kein Mensch ohne Fehler. Ein ieder Mensch hat seine Fehler. 134. 715. es ist ein rechter falscher Mensch, 719. ein Mensch, der alles weiß, Wissenschafft von allen Sachen hat, 722. er ist ein sehr unbeständiger, wetterwendischer Mensch, der seinen Sinn alle Augenblicke ändert, ib. es ist ein garstiger, ungestalter Mensch, 729.

Menschheit, (die) 382. die Menschheit ausziehen, 221.

Menschenkoht, (der) 317. 452.

Menscherbesteiger,
Mägdebesteiger,
Menscherkerl,
Mägderöster, (ein) 671. es ist ein Menscherkerl, 28. man hält mich vor einem Menscherkerl, 53.

Mercurius, (der Heydengott) 452.

Merken, 31. 645. sich nichts merken lasen, 30. 425. 608. 638 643. das kann man leicht merken, 173. sichs merken lasen, daß man ein Ding nicht gern thut, das man einen nicht gern sieht, 62. 335. wenn ers merken, wahrnehmen wird, daß ich ihn suche, 342. ich merke es schon, wo ihr hinaus, was ihr haben wollt, 422. er kann gar nichts merken; 503. etwas vorher merken, 561. er merckt wohl, wo dieses hinaus will, wo es hinzielt, 584. Wer verschlagen ist, der läst sich nichts merken. 600. nicht merken lasen, 615. ich merke schon wo er hinaus, was er haben will, 645. das hab ich gleich gemerkt, lang vorher gesehen, ib. es woran merken, daß etwas vorgegangen, 675. es wird wohl gemerkt werden, 681. last euch hiervon nichts merken, 684.

Merkmahl,
Merkzeichen, (ein) 107. 274. 442. 649. ein Merkzeichen auslöschen, 214. einem ein Merkmahl seiner Gunst geben, 339. er hat viele unglückliche Merkmahle in seinem Gesichte, 667.

Merodebruder (ein) oder Soldat, der sich immer heimlich auf das Plündern legt, 530.

Merz (der) ist im Anfange oder am Ende scharf, 443. Merz windigt, Aprillregenhaft, machen einen lustigen und lieblichen May. ib. Der Metz trocken, der Aprill naß, der May lustig und von beiden naß, bringt Korn in Sack und Wein ins Fas. ib. Merz naß, ist ein Kennzeichen eines guten Jahrs. 462.

Messe, (die) 321. 439. 453. die Messe ist gesungen, 8. 234. eine kurze Messe, 127. er will eine Messe hören, hat aber schon gefrühstückt, 233. 453. einem eine Messe kaufen, etwas zur Messe bringen, 321. auf die letzte leipziger Messe, 384. Messe lesen, 488. in die Messe und Predigt läuten, 654.

Meßgewand, (das) 122. 185.

Meßruthe, (eine) 525. 680. mit der Meßruthe messen, 681.

Messen, (andere nach seiner Elle) 46. Er misst iedermann nach seiner Elle. ib. man darf die Leute nicht nach der Gröse messen, 47. mit einem Seile messen, 173. einem wohl messen, 454. alles nach seinem Nutzen messen, ib. Ein ieder messe sich mit seinem Schuh. ib. vom neuen messen, 594. einem den Buckel, den Rücken messen, 653. den Edelmann sowohl als den Bauer nach einer Elle messen, 671.

Messer, (ein) 185. Das böse Messer schneidet die Finger, und läst das Holz stehen. ib. Wie das Messer, also die Scheide. ib. einem das Messer in die Brust stesen, 186. das Messer trofe noch vom Blute, ib. ein zweyschneidig, ein scharfes Messer, ib. einem das Messer an die Kehle, Gurgel setzen, 282. 300. ein Messer wetzen, schärfen, 314.

Messerklinge, (die) 22.

Messerspitze (ich wollte lieber auf eine) gefallen, geschlagen seyn, 682.

Metall, (das) die Metallen verfälschen, 22. die Metallen zur Münze schmelzen, 323. das Schmelzen der Metallen, ib. die Metallen reinigen, 661. Grabung in Metall, Marmor, Kupfer, 666.

Metze, (eine gemeine) die ihren Leib um ein geringes Geld prostituirt, 315.

Mezeley, (die) 108.

Meuterey, (die) 298. eine Meuterey anstiften, anstellen, 94. eines Meuterey zunichte machen, 99. eine Meuterey entdecken, 106. eine Meuterey hegen, unterhalten, 322. einen mit in die Meuterey bringen, 387.

Meutmacher, (ein) 87. die Meutmacher zum Gehorsam bringen, 583.

Mayerhof,
Meyerhof, (ein) seine Mayerhöfe mit Vieh versehen, 509.

Meyn, (der) ein Fluß in Teutschland, 447.

Miete, (die) Das Verkaufen, der Tod und die Heyrath, heben alle Miete auf. 423. einem die Miete aufkündigen, ehe er wohin weiß, 518.

Mieten, (ein Haus) 423.

Mieten (das) eines Stalles oder Platzes, 289.

Mietgeld, (das) 216. 423.

Mietzins (seinen) bezahlen, 423.

Milch, (die) einem Kühmilch verordnen, 409. Milch mit Wein wird zu Gift. ib. in Milch verwandeln, zu Milch werden, ib. die Milch zerrinnt, 560. Milch aus den Brüſten drücken, wie die Säugammen thun, 586.
Milchbart, (der) 57.
Milchhaare, Bauchhaare, (die) 176.
Milchraum, (der) 189.
Milchſtraſe (die) am Himmel, 131.
Milde, 412. 417. ſich milde gegen einem erzeigen, 417.
Mildern, 581.
Mildigkeit (gegen die Armen,) 186.
Milz, (die) 585. einem die Milz ausſchneiden, 221. 284. den Verſtopfungen der Milz wehren, 226.
Milzbeſchwerung (haben,) 585.
Milzſüchtig (ſeyn,) 585.
Minder, 460. 461.
Mindern, 657. den Werth eines Dinges mindern, 206.
Minderjährig, 458.
Mine (eine feindliche) eröffnen und entdecken, 294. eine Mine ſpringen laſen, 330. mit ſtolzer Mine ſtehen, gehen, 582.
Minen, (die) 168.
Miniren, 458.
Miniver, (ein) 458.
Mißbrauch, (der) die Mißbräuche abſtellen, abſchaffen, 592.
Mißbrauchen, (eines Güte) 4. du mißbrauchſt ſeiner Gnade und Gewogenheit, 493. etwas mißbrauchen, 727.
Miſchen, 61. er will ſich in alles miſchen, 448. ſich in alles miſchen, 550.
Miſchmaſch, (ein) 92. 341. 358. 456. 577. 694. erzehlt ihm doch allen dieſen Miſchmaſch, 95. dieſe Sache iſt ein rechter Miſchmaſch, 96. einen Miſchmaſch in einander machen, 334. ein Miſchmaſch von allerhand Eſſen, 580. 632.
Miſpel, (eine) Mit der Zeit und dem Stroh werden die Miſpeln reif. 456. 499.
Miſſethat, (die) 110. 213. 305. 324. Ein ieder ſtraft des andern Laſter, und keiner erkennt ſeine Miſſethat. 116. Bekannte Miſſethat iſt halb vergeben. 164. Eine offenbare Miſſethat vertheidigen, iſt eine neue Sünde begehen. 208. eine Miſſethat geringer machen, 237. ſeine Miſſethat mit dem Tode büſen, bezahlen, 297. um, wegen eines andern Miſſethat geſtraft werden, 329. einem die Miſſethat vergeben, 355.
Miſſethäter (erkennen, daß man einen) greifen, und ihn in Verhafft nehmen ſolle, 564.
Mißfallen, 143. 176. das mißfällt ihn ſehr, 72. einem mißfallen, 220. laſſet es euch nicht mißfallen, ib. ſich etwas mißfallen laſen, 223. das mißfällt mir, ib. er mißfällt allen, ib.
Mißfallen, (das) 220. 369. 639. Mißfallen, ſo einer dem andern gemacht, 201. ein Mißfallen an etwas haben, 223. 411. er hat dieſes zu meinem gröſten Mißfallen geſagt, 238. mit iedermanns Mißfallen, 639.
Mißfällig, Sage, gedenke und thue nichts, das GOtt mißfällig ſey. 238.
Mißgebähren, 48. 177.
Mißgeburt, (die) 48. 463. eine Mißgeburt der Natur, 48.
Mißgönner, (ein) Des Mißgönners Amt iſt zu wünſchen, daß niemand Guts wiederfahre. 487.
Mißgönſtig, 635.
Mißgunſt, (die) 279. 384. vor Mißgunſt zerberſten, 190. Mißgunſt legt alles übel aus. 423.
Mißhandeln, (einen) 295. oft mißhandeln, 305.
Mißhandlung, (die) 110. 324.
Mißlingen, 257. 453. es iſt ihm mißlungen, nicht angegangen, 100. ſein Anſchlag iſt ihm mißlungen, 257.
Mißrechnung, (eine) 324.
Mißreden, 299.
Miſchtheil, (ein) das mit in eine Arzney kommt, 396.
Mißtrauen, (das) 489. das Mißtrauen unterhalten, 209. Anlaß zum Mißtrauen geben, ib. Das Mißtrauen gebieret, iſt die Mutter der Sicherheit, bringt die Sicherheit zuwege. 209. 447. Mißtrauen in einem ſetzen, 209. 591.
Mißtrauiſch, 446. er iſt ſehr mißtrauiſch, wenn er etwas hat, 427.
Mißvergnügen, (das) 220. 369.
Mißvergnügt, 273. mißvergnügt ſeyn, 43.
Mißverſtand (es iſt ein) mit untergelaufen, 276. es iſt ein Mißverſtand darzwiſchen, 433.
Mißverſtändniß, (das) 394. mit einem im Mißverſtändniſſe leben, 362.
Miſt, (der) 89. 303. 313. 492. ſagt ihm das, wenn er auf ſeinem Miſte iſt, 20. Miſt auf der Gaſſen, 82. zu Leipzig iſt kein Miſt noch Unflat, 193. das iſt auf meinem Miſte gewachſen, 194. das iſt nicht auf ſeinem Miſte gewachſen, 289. er will blos auf ſeinem Miſt ſcharren, 316. er wird noch auf dem Miſte ſterben, 337. man hat es auf dem Miſt geworfen, 492.
Miſtbeet, Miſthaufen, (ein) 337. 420.
Miſthaken, (ein) 192.
Miſtlache, Rothlache, Miſtpfütze, (die) 85. 703.
Miſtgabel, Ofengabel, (eine) 330.

Miſtgrube,
Schwindgrube, (die) 148.
Mit, 659. 663.
Mitanhalter (ſeine) eifern machen, eine Mißgunſt bey ihnen erwecken, 384.
Mitbringen, Jemand mit ſich bringen, ſollte es auch ſein Schatten ſeyn. 450.
Mitbuhler (von ſeinem) hintergangen werden, 286.
Mitfreude, (die) 166.
Mitgehen, (er heißt gern) 192. ſie geht noch mit, 459.
Mitgenoß,
Mitgeſell,
Mithelfer,
Mitſchuldiger, (der) 160. ein Mitgenoß in einem ſchlimmen Handel, in einer böſen Sache ſeyn, 10. 692. Wer einen Mitgeſellen hat, der hat auch einen Meiſter. 159. alle ſeine Mithelfer anzeigen, 160. es ſind viel Mitgenoſſen zu dieſer Sache, 344. alle ſeine Mitgeſellen übertreffen, 509.
Mitglied (ein) von einer Geſellſchafft, 663.
Mithalten, 512. ich halte es mit, ich will es mithalten, 671.
Mithridat, (der) 460.
Mitleiden, (ein) 159. 459. 538. das erweckt mir groſſes Mitleiden, 152. einen zum Mitleiden bewegen, 160. 265. 538. Mitleiden mit iemandes Schmerzen haben, 160. das herzliche Mitleiden, 277. ohne Mitleiden ſeyn, 349. ich habe mit dir und mir Mitleiden, 434. Mitleiden mit einem haben, 157. 160. 387. 538. kein Mitleiden mit einem haben, 538. man kann ihn ohne groſes Mitleiden nicht anſehen, ib. zum Mitleiden bewegen, 674.
Mitleidig (ſehr) ſeyn, 277.
Mitmachen, 159. 175. 460. 562. 671. er macht gern mit, 68. alles mitmachen was andre wollen, 76. ich mache alles mit, ib. ſie hat wacker mitgemacht, 147. ſie macht mit, 193. 436. ſie macht ein Beißgen mit, 446. öffentlich, ungeſcheut mitmachen, 668. meinetwegen, ich mache mit, ich bin dabey, 683.
Mitmacherinn, (es iſt eine) 404.
Mitnehmen, (einen gar ſehr) 59. er nimmt mit wo er etwas kriegen kann, 367.
Mitternacht (ich wollte um) aufſtehen ihm zu dienen, 458. es hat ein Haus um Mitternacht zu brennen angefangen, ib. faſt um Mitternacht, 542. um Mitternacht, 663.
Mitſpielen, 671.
Mittag,
Zwölfe, (der) am hellen Mittage, 403. 542. gleich um zwölfe, 654. gegen Mittag, 664. es iſt ſchon bald Mittag, 670.
Mittagseſſen
Mittagsmahl (das) einnehmen, 237. ein geringes Mittagseſſen, 661.
Mittagsruhe (die) halten, 456. 649.
Mitte, (die) 457.
Mittel, (das) 447. 457. wenig Mittel mehr übrig haben, 59. andre Mittel ergreifen, vor die Hand nehmen, 63. es gibt viel Mittel und Wege zu einem Ding zu gelangen, an einem Ort zu kommen, 131. ein angenehmes Mittel, ib. ich will ſchon Mittel finden ihm eins ans Bein zu geben, 132. wann ihr nicht andre Mittel gebrauchet, ſo geht die Sache verloren, 140. viel Mittel und Wege haben ſich zu helfen, 173. ihr habet ihm die Mittel an die Hand gegeben, daß er ſich ſchaden könne, ib. das iſt das kürzeſte und beſte Mittel aus dem Handel zu kommen, 184. Mittel haben etwas zu thun, 221. nicht wiſſen wo man die Mittel ſich zu erhalten, hernehmen ſoll, 245. einem Mittel und Wege zeigen, eine Sache auszuführen, ib. er iſt zu groſen Mitteln gekommen, 260. einer der die Mittel hat ſeine Schulden zu bezahlen, 299. man muß alle erſinnliche Mittel bey einem Uebel hervorſuchen, anwenden, vorkehren, 308. alle erſinnliche Mittel hervorkehren, vorſuchen, anwenden, 372. man hat alle erdenkliche Mittel in dieſer Sache, bey dieſen Krankheiten verſucht, vorgekehrt, 373. allerley Mittel und Wege brauchen, 400. das Mittel in etwas, 447. man muß ein Mittel ausſpintiſiren, ib. alle Mittel für einem anwenden, 455. er hat gute, ſtattliche Mittel, er iſt bey guten Mitteln, 221. 456. 487. von groſen Mitteln, 491. Das Mittel iſt ärger, ſchlimmer, denn das Uebel ſelbſt. 537. er hat ihm Mittel und Wege darzu gezeigt, 540. er iſt nicht bey Mitteln, 554. ein Mittel für eine Krankheit, 587. es iſt kein beſſer Mittel als dieſes, ib. ein ſtärkendes Mittel, 592. die Mittel nicht haben, eine Sache auszuführen, 595. ein Arzneymittel, ein kräftiges Mittel, 597. es iſt kein Mittel mehr fürhanden, ib. das letzte Mittel anwenden, ib. es iſt kein Mittel mehr für das Zukünftige, ib. es iſt ein Mittel, ſo wider alle Krankheiten dient, 642. ein vortrefliches, das beſte und vortreflichſte Mittel, 660. er hat nicht viel, wenig Mittel, 212. 661. die Mittel ſo einer hat, 699. ich habe ihm die Mittel in die Hände gegeben mir zu ſchaden, 708. kein Mittel ſehen, finden, etwas zu thun, 723. ein Mittel etwas zu thun, 726. er hat alle Mittel und Wege, allen Fleis geſucht, angewand, vorgeſucht, 145. 487. 727. von allen Mitteln entlöſet ſeyn, 728.
Mittelding, (das Kurzweilen, Scherzen, Spaſen, iſt ein) 394.
Mittelweile, 522.
Mittelmäſig, 672.
Mittelmäſigkeit, (die) 447.
Mittelmäſiglich, 447.

Mittelpunct (der) eines Zirkels oder andrer Sachen, 114. 150.
Mittelſte, (das) 150.
Mittelſtraſe (in einem Dinge die) gehen, 343. in allen Sachen die Mittelſtraſe gehen, 447. Die Weiſen halten die Mittelſtraſe. 630. Die Mittelſtraſe iſt in allen Dingen, Sachen, das Beſte. Die Mittelſtraſ, die Beſte was. 457. 710.
Mittheilen, (einem etwas) 158.
Mitwirken, (das) 163.
Mode, (er iſt ſehr nach der) 172. es iſt nicht mehr Mode, 186. er bleibt bey ſeiner alten Mode, 414. ſie iſt nicht mehr Mode, 459.
Model, (ein) 325. 469. 518. 540. den Model von einem geformten Bilde abthun, 220. in Model gieſen, 469. richtet euch nach dieſem Model, 518.
Moderich (es riecht) an dieſem Orte, 588.
Möglich, (das iſt) 552.
Möglichkeit, (einen nach aller ſeiner) mit allen ſeinen Kräften helfen, beyſtehen, 552.
Möhren, 109.
Mohr, (ein) 465. 697.
Mohrenumbringer, (ein) 444.
Molken (zu) werden, 409.
Molkendieb, (ein) 504.
Monarch, (es iſt ein mächtiger) 462.
Monat, (der) 461. die neun Monate im Mutterleibe erfüllen, 38. die Monate Januarius und Julius, in welchen man den älteſten graduirten Perſonen die entledigten geiſtlichen Pfründen zuwenden muß, 461. Alle Monate die kein R haben, laß die Frau ſtehen, und nimm das Glas. ib. Ein Monat vor und ein Monat nach Weynachten, erzeigt ſich der Winter am beſtigſten. ib.
Monatfluß (der Weiber,) 95. ſ. Zeit.
Mönchskappe, } (eine) 105. 171. 244. 335. die Mönchskappe ausziehen, von ſich werfen, 206. 209. er hat die Mönchskappe ausgezogen, von ſich in die Neſſeln geworfen, 335.
Mönchskutte, }
Mönchsorden } (in einem) treten, ſich in einem
Nonnenorden } begeben, 277. 360. den Münchsſtand, Münchsorden verlaſen, 209. 367.
Münchsſtand }
Mond, (der) 233. 425. der Mond ſcheinet, 146. bey abnehmenden Monde, 208. der Mond iſt im Abnehmen, 425. Der Mond iſt ſicher vor den Wölfen. ib.
Mondenſchein (etwas bey) thun, 146.
Mondenſichtig, (er iſt) 425.
Montag (einen guten oder blauen) machen, 425. 635.
Moraſt, (der) 438.
Mord, (ein) 365. 456. 631. Mord ruſen, 190. es iſt ein vorſezlicher Mord, 365.
Mordbrenner, (ein) 87. er geht wie ein Mordbrenner, 97.
Morden, (das) 444.
Mörder, (der) 444. 456. 489. ein Mörder der ſich erkaufen läſt, einen umzubringen, 191. die Mörder ſeynd des Todes ſchuldig, 425. ich ſelbſt werde zum Mörder an dir werden, 485.
Mördergrube, (eine) 180. 612.
Mordthat, (eine) groſe Mordthaten begehen, 456.
Mores (einen) lernen, 222. 329.
Morgen, (der) 445. Brauner Morgen, ſchöner Tag. 97. Ein jeder Morgen bringt ſein Brod. 233. Von einem Morgen zum andern geht die Zeit weg. ib. der ganze Morgen iſt anderſ gebrochen, verlaufen, daß man nichts gethan hat, 445. gegen Morgen, 664.
Morgenbrod, (er wäre ihm nur ein) 356. 436.
Morgengabe (die) einer Wittwe, was ein Mann ſeiner Frauen zum voraus vermacht, daß ſie nach ſeinem Tode haben ſoll, 247.
Morgenröthe (die) kommt hervor, 45. 546.
Morgenmuſik (einem eine) bringen, 45.
Morgenſtändgen, (ein) ſo aus Vocal- und Inſtrumentalmuſik beſteht, 45.
Morgenſtunde (die) zum Studiren anlegen, anwenden, 445.
Morgen- oder vierte Nachtwache, (die) 233. die Tag- oder Morgenwache ſchlagen, die Soldaten dadurch munter zu machen, ib.
Morgenzeit, (die) 445.
Mörſel }
Mörſee } (der) riecht allezeit nach Knoblauch. 467.
Mörtel, (der) 467. den Mörtel zwiſchen die Steine hineingoſſen, wie die Maurer, 343. den Mörtel mit einem Beſen an die Mauer werfen, daß ſie rauh bleibe an gewiſſen Orten zur Zierde, 328. den Mörtel anrühren, 467.
Mörtelkelle, }
Mäurerkelle, } (eine) 697.
Moos, (das) 470. das Moos von den Bäumen thun, 265.
Mosochs, (ein) 99.
Moſt, (der) 718. Er weiß wo Barthel Moſt holt. 10. ſie weiß wo Barthel Moſt holt, 341. wiſſet ihr noch nicht wo Barthel Moſt holt? 424. der Moſt ſteigt, lauft oben zum Spunte heraus, 709.
Mücke, (die) Mücken im Kopfe haben, 443. es iſt eben ſoviel als wenn ihm eine Mücke in Hals huſtete, 457. aus einer Mücke einen Elephanten machen, 468. Wann die Mücken um Weynachten ſtechen, ſo iſts gewiß um Oſtern ſehrkalt. 534. Müllermücken haben, 571.
Mückenwadel (mit einem) über den Rücken fahren, 579.

Mucken
Mucksen (von einer Sache nicht) dürfen, 81. er hat nicht gemucket, 217. nicht mucksen, 218. 249. heimlich mucken, 442. er wird nicht mucksen dürfen, 477. er dürfte in meiner Gegenwart nicht mucksen, 656.

Müde, 413. einen so müde machen, daß er auf dem Maule liegen bleiben möchte, 217. sehr müde und matt werden, ib. Ich bin so müde vom Hoffen, als vom Leben. 413. einen müde machen, ib. er ist sehr müde, 493. müde und matt von Arbeit seyn, daß man sich ergeben, auf der Nase liegen bleiben muß, 590. so müde seyn, als wenn man am ganzen Leibe zerschlagen wäre, 604. müde machen, 690.

Müdigkeit (die) benehmen, 587.

Muff, (der) 469. eine Art Müffe von Katze und Marder) 732. verkauft mir einen solchen Muff, ib.

Mühe, (die) 274. 407. 521. 662. 685. er hat dem Henker eine Mühe erspart, 29. Wir haben die Mühe gehabt, ein andrer hat den Nutzen davon gezogen. 62. Müh und Arbeit verlieren, ib. es würde alle Mühe umsonst, unnützlich angewendet seyn, 63. Ohne Mühe bekommt man nichts. 70. ich will mich keine Mühe dauren, gereuen lasen, 97. es trägt die Mühe nicht aus, daß man ein Licht zu dem Spielen brenne, 120. Wer findet was er sucht verliert keine Mühe. 141. das wird die meiste Mühe kosten, 142. durch Mühe und schwere Arbeit sich groses Lob zuwege bringen, 147. er wendet seine Müh an geringe Sachen, 153. es ist der Mühe werth, 180. er hat grose Mühe und Arbeit ausgestanden, 185. ich habe grose Mühe einen Brief zu schreiben, ib. einem Mühe, Rennen und Laufen machen, 199. 274. 687. einen von einer Mühe befreyen, 213. alle Mühe und allen Fleis anwenden, 253. einem der Mühe etwas zu thun überheben, 280. 456. er läst sich seine Mühe rechtschaffen bezahlen, 282. einem etwas mit groser Mühe beybringen, lernen, 288. ohne einige Mühe, 309. Viel Mühe und kleinen Gewinn, 324. mit leichter Mühe zu grosen Ansehen, Ehren gelangen, 331. sollte sichs denn wohl der Mühe verlohnen, daß ihr deshalber ein solches Geschrey macht? ein solches Gezänk anfangt? 369. es ist der Mühe werth dieses zu lernen, 392. alle Mühe und Arbeit ist daran verloren, 490. gern etwas haben wollen, das nicht viel Mühe kostet. 520. Mühe zu sammlen, Sorge zu bewahren, und Unlust zu verlieren, giebt das irrdische Gut. 521. die Mühe über sich nehmen etwas zu thun, ib. vergebliche Mühe anwenden, ib. einen zu unterweisen die Mühe nehmen, ib. etwas mit Mühe thun, ib. sich die Mühe dauren lasen, solche sparen, 539. Man hat nichts ohne Mühe in der Welt. 540. Mühe an etwas wenden, 560. iemand Müh und Angst auflegen, verursachen, 571. einem seine Mühe vergelten, seiner Mühe ergötzen, 589. die Mühe scheuen, 592. einem einer Mühe ent- oder überheben, benehmen, 596. 638. Nichts ohne Mühe. 616. in einer Mühe, 689. grose Mühe und Arbeit anwenden, 690. einem eine unerträgliche Mühe machen, 698. in einer Mühe, 708. es ist alle Mühe umsonst und vergebens gewesen. ib.

Mühsam, Mühselig, 236. 626. 638. das ist mühselig, 690.

Mühle (das Wasser auf seine) leiten, 252. es ist eine Mühle, welcher es am Wasser fehlt, die oft Wassermangel hat, 259. die Mühle geht, 456. Die Unwissenden schickt man in die Mühle. 469. Die Mühle gewinnt mit Mahlen, und nicht wenn sie stin steht. ib. An einer Mühlen und an einem jungen Weibe ist allezeit etwas auszubessern. 470. Es hat nicht ein ieder seine Mühle. ib.

Mühlstein Schleifstein (der) läuft herum, 456.

Müller, (ein) die Müller sind die ärgsten Diebe, 369. warum tragen die Müller weise Hüte? 456. er taugt zu keinem Müller, er ist zu einem Müller verdorben, er ist zu aufrichtig, ib.

Mummeln, (heimlich) 442.

Mummentanz (einen) halten, thun, 444.

Mummentänzer (ein) seyn, 444.

Münch, Mönch, (der) 460. 596. ein Münch werden, 150. 335. 367. 596. einen Mönch das Ordenskleid ausziehen, 209. ein verlaufener, ausgetretener, ausgesprungener Mönch, ib. es ist ein liederlicher Mönch, 333. ein Mönch, der in seinem Kloster in keinem Ansehen steht, aus dem nichts gemacht wird, ib. die Mönche, 438. Ein Mönch der um Gottes willen bittet, der bittet vor zwey. 460. einem Mönche ist nicht zu trauen, 461. einem den Münch tiefen, ib. ein angehender Mönch oder eine angehende Ordens-Person, 481. ein gelehrter Mönch oder Pater, 517. eine Art Bettelmönche die gewisse Kappen vor den Regen tragen, 550. ein eingesperrter, eingeschloßner Münch, 588.

Mund, (der) 50. 65. 80. einem die Worte in dem Mund legen, 65. Euer Mund heilet was er anrühret. 80. Zwischen dem Mund und dem Löffel kommt oft grose Hinderniß. 80. Des Weisen Mund ist in seinem Herzen, des Narren Herz ist in seinem Munde, 81. haltet verschwiegenen Mund, ib. man muß reinen Mund halten, ib. er hat dis Wort immer im Munde, ib. haltet ihm den Mund zu, ib. an seinem Munde ersparen, ib. sie hat einen sehr grosen Mund, ib. machen, daß einem der Mund wornach voll Wasser läuft, ib. In einem verschloßnen Mund fliegt keine Fliege. ib. etwas aus eines Munde vernehmen, ib. Anders redts der Mund, anders meynts das Herz. ib. 238. ein röthlicher Mund, 81. einem den Mund mit Gelde, mit einem ein-

zigen Worte ſtopfen, ib. Mein Mund mag wohl riechen, und deiner mag ſtinken. ib. den Mund weit aufſperren, 82. dieſes macht dem Munde einen guten Geſchmack, ib. das macht einen guten Mund, ib. dieſes führt er oft im Munde, ib. ihr müſſet verſchwiegnen Mund haben, 148. er hat den Mund nicht aufgethan, 226. er wird nicht reinen Mund halten, 238. den Mund nicht aufthun, ib. Was dem Munde bitter, iſt dem Herzen angenehm. 248. es riecht, ſtinkt ihm aus dem Munde, 265. es iſt ein harter Mund, der ſehr heiſe Speiſe und Trank zu ſich nehmen kann, 309. das Krümmen des Mundes, 360. den Mund krümmen, ib. den Mund ausſpühlen, 414. ein Mund voll, 420. reinen Mund halten, 641. reinen Mund halten können, 647. Trunkner Mund redt des Herzens Grund. 727. 730.

Mündig (geſprochen werden,) 240.

Mundleim, (der) 154.

Mündlich, (ſich mit einem) von einer Sache beſprechen, 37. mündlich mit einem ſprechen, 65. einem etwas mündlich ſagen, 237.

Mundſtück (das) von einer Schallmeye wegnehmen, 227.

Mundwerk (einer der gut) hat, 81. gut Mundwerk zum Reden haben, 13. 320. 419. kein gutes Mundwerk haben, 411. vortreflich Mundwerk haben, 508. 530.

Munter, 264. 324. 335. 457. 714. Sie iſt ſehr munter, wie ein Topf voll Mäuſe. 284. 554. immer munter ſeyn, 334. er iſt noch munter und friſch, 218. 550.

Münze, (die) 298. 463. falſche Münze ſchlagen, 52. des Fürſten Bildniß auf eine Münze prägen, 64. die Münze, da man ungangbares, abgeſchlagnes Geld auswechſelt, vermünzet zu werden, 71. dergleichen Geld in die Münze tragen, ib. die Münze iſt nicht wichtig, 184. eine Münze mit dem Kreuze auf der rechten Seite, 192. eine Münze von 10 Pfennigen, 242. einen mit grober Münze bezahlen, 285. die Münzen, die zu ſchwer ſind, beſchneiden, 325. 619. eine ſchlechte Münze überziehen, ſolche mit Gold oder Silber belegen, und die Leute damit betrügen, 331. eine kleine Münze, 585. eine Münze am Werthe drey Heller, 417. eine Münze in Maine, Manſeau genannt, 438. eine alte Münze, 446. Münze ſchlagen, 463. er hat ihm mit gleicher Münze bezahlt, ib. die Münze iſt beſchnitten, iſt unter den Juden geweſen, ib. eine Münze von ohngefehr drey Hellern, ſo man den Bettlern zu geben pflegt, 538. ich will ihm mit gleicher Münze bezahlen, 547. alſofort mit gleicher Münze bezahlen, 601. die unrechte Seite einer Münze, 613. falſche Münze ſchlagen thun, 618. eine alte franzöſiſche Münze, eines viertels Kreuzen werth, 678.

Münzer (ein falſcher) ſeyn, 472.

Münzfactor, **Münzwardein**, (der) 670.

Mürbe, 456. 658. einen mürbe machen, 67.

Murmeln, **Murren**, 384. 473. immer mit ſeiner Frau murren und brummen, 362. es mag darwider murren wer da will, ib. murren als ungeduldige, unmüſſige Menſchen, 588. heimlich murren, 442. 619.

Murmelthier, (das) 422. es iſt ein altes Murmelthier, 368.

Murmeln, **Murren**, (das) ſo die rauſen Schlücke in der Kehle machen, wenn einer trinkt, oder wenn man eine vollgefüllte Flaſche ausledigt, 350.

Murreiſen (ein altes) zum Weibe nehmen, 381. es iſt ein altes Murreiſen, 446.

Murriſch, 116. 373. 482. 577. 586. 635. ſehr murriſch ſeyn, 282.

Muſcatennuß, (eine) 480.

Muſikant, **Muſicus**, (er iſt ein) 417. die Muſikanten böſe in der Kapelle eines groſen Herrn muſiciren, 123.

Muſik, (die) 473. es iſt eine ſchlechte Muſik, 126. eine hebliche Muſik, 128. eine raſende, tobende, ſehr närriſche Muſik machen, 274. es iſt eine elende Muſik, als wenn die Hunde und Katzen unter einander heulten, 473. die Muſik ſehr lieben, ein Liebhaber, ein beſonderer Liebhaber davon ſeyn, 334. 702.

Müſſen, 221. 302. er muß dran, 207. es iſt ein Muß, 476. es iſt kein Muß, ich kann es thun, kanns auch bleiben laſen, 712.

Muſe, (die) 422. die neun Muſen, 571. 651.

Müſig, 441. 485. 489. niemals müſig ſeyn, 115. 143. ich darf nicht müſig gehen, 422. müſig gehen, ſtehen, ſeyn, 125. 143. 422. 473. 703. Wer lang müſig geht, ſpinnt wenig. 473. er iſt nicht immer müſig, ſondern auch arbeitſam geweſen, 545. müſig ſtehen um auszuruhen, 595. müſig herumgehen, 653. müſig ſitzen, 675.

Müſiggang, (der) 489. 697. Vom Müſiggange kommt alle Sünde. 489. Der Müſiggang iſt einem Arbeitſamen eben ſo verdrießlich, als die Arbeit einem Nachläſigen unluſtig iſt. ib. Müſiggang iſt aller Laſter Anfang, reizt zu allerhand Laſtern an, iſt die Wurzel alles Uebels. 452. 489. vor Müſiggang faul werden, ſich durch den Müſiggang verderben, 556. vom Müſiggange verfaulen, 595.

Müſiggänger, (der) 63. 95. 410. es iſt ein Müſiggänger, 245. es ſind Müſiggänger, 477. es iſt ein Müſiggänger der im Degen herumzieht, 583.

Muskete, (eine) 460.

Musketir, (der) 470. ein elender Musquetirer, 656.

Musquetenkugel, (eine) 552.

Musquetenschuß, (ein) 107. die Musquetenschüsse aushalten, 288.
Muster, (ein) 2. 5. 284. 290. 296. 460. 464. 469. 518. 540. ein Muster einer Münze, nach welchem die Münzsorten gewogen werden, ob sie richtig sind, 216. ein Muster von einem Zeuge abschneiden, 255. ein ausbündig Muster oder Model eines Dings vor andern allen, 505. man kann ihm recht zum Muster ausbündiger Weisheit und Gerechtigkeit vorstellen, ib. nehmt dieses Muster vor euch, 518. das Muster von einem Dinge nehmen, machen, ib. etwas nach einem Muster machen, ib. hat sich das alte Muster nicht herausgeputzt, 614. einen zum Muster dienen, 648.
Mustern, (die Soldaten) 464. ein Kriegsheer mustern, 613. 614.
Musterung, (die) Generalmusterung halten, 464. einen bey der Musterung annehmen, ib. die Musterung eines Kriegsheers, 613.
Mut, (der) 174. 182. 369. den Mut sinken lassen, 53. 159. 168. sie haben sich einen guten Mut gemacht, 109. den Mut alsdenn noch sinken lassen, wenn alle Schwierigkeiten gehoben gewesen sind, 131. Einem tapfern und willigen Mut, ist nichts unmüglich noch schwer. 150. einem wieder guten Muts machen, ib. einem einen Mut zusprechen, machen, 151. 182. 369. 416. Ein Mut wie ein Schaf, kommt bald an) und geht bald wieder überhin, ab. 182. dis hat ihm den Mut vermehret, ib. man muß in Widerwärtigkeit den Mut nicht sinken, fallen lassen, 182. 411. den Mut nehmen, 205. allen Mut verlieren, ib. machen, daß einer den Mut und Farbe verliert, ib. man muß den Mut nicht so gleich sinken, fallen lassen. 258. sich einen guten Mut machen, 288 578. seyd gutes Muts, 404. man muß einen Mut fassen, 408. er hat einen Löwenmut, 420. einen tapfern Mut haben, 433. das nimmt mir den Mut nach nicht, 578. Mut machen, 41. einem den Mut benehmen, 592. wieder frischen Mut bekommen, schöpfen, 606. er verliert den Mut, 630.
Mutig, 182. 369. 660. 708. man muß in Widerwärtigkeit mutig seyn, 182. einen mutig machen, 218. er ist sehr mutig, 616.
Mutmasen, (man kann daraus nichts rechts) 325.
Mutwille, (ein ungehaltener) 18. er mag sich hinscheren, fortpacken, und seinen Mutwillen mit den öffentlichen und unzüchtigen Weibspersonen ausüben) 231. Mutwillen üben, treiben, 342. 348. 616.
Mutwillig, 327. 331. 457. 630. sehr mutwillig seyn, 141. er ist sehr mutwillig, 328.
Mutter, (die) 452. Eine iede Mutter meint, ihr Kind sey das schönste. 26. diese Mutter verderbt ihre eigene Kinder, 181. er hat seiner Mutter Sinn, Wesen und Natur, 271. sie hat eine Mutter die immerzu auf sie hineinschreyt, 292. meine Mutter seeliger, 412. sie hat eine grundböse Mutter, 452. Ist die Mutter gar zu barmherzig, so wird die Tochter krätzig. Wie die Mutter, also die Tochter. ib. die Mutter ist stets um sie, gebt ihr auf dem Fuse nach, 668. das von der Mutter herkommt, 728.
Mutterkraut, (das) 728.
Mütterlein, (es ist ein altes, ein steinaltes) 218. 306.
Mutterpfennig, (ein) Mutterpfennige haben, 34.
Mutterpferd, (das) 137. ein Mutterpferd bespringen lassen, 187.
Mutterschwein, (ein) 149.
Muttersprache (die) nicht reden können, 56.
Muttersöhnlein, (dis ist das liebste) 457.
Mütze, (die) 78. 103. 683. eine kleine Mütze, 78. diese Mütze bewahrt mich vor vielen Krankheiten, 103. eine Mütze auf englische Manier, 659.

N.

Naat,
Nath, (die) 186. einem die Näte ausklopfen, 578.
Naht, eine Naat niederklopfen, ib. man muß ihm die Naht ausklopfen, 186. die Naht von einander trennen, 205.
Nabel (man kann ihr bis auf den) sehen, 34.
Nach, 32. 230. 642. nach obenzu, 230. gleich nach Mittage, 391.
Nachäffen, 170.
Nachahmen, 170. 391. einen nachahmen, 171. Die Kunst ahmet der Natur nach. 391. eines Thun und Wesen nachzuahmen suchen, 559.
Nacharten, er artet seiner Mutter nach, 271. die Tochter artet gemeiniglich der Mutter nach, 460.
Nachbar, (der) 724. einen mächtigen Nachbar haben, 179. Nichts ist über einen guten Nachbar. Ein guter Nachbar ist das halbe Leben. Ein guter Nachbar, ein guter Morgen. Ein guter Nachbar ist ein edel Kleinod. 445. 724. ein anstosender Nachbar, 673. die Nachbarn besuchen, 724. Nachbarn sollen gute Nachbarschaft halten, und einander besuchen. ib.
Nachbarschaft (die ganze) in Sorge und Unruhe setzen, 573.
Nachbild, (er ist Aesopi) 255.
Nachbilden, 460.
Nachbleiben, Um eines Einzigen willen bleibt nichts nach. 2.
Nachdenken, (seinen Sachen) 524.

Nachdenklich, (er iſt) 543.
Nachdruck, (der) 662. erkommt ſelten, aber gewiß mit Nachdruck, 138. der Nachdruck in einem Worte oder einer Redensart, 265. alle ſeine Worte haben ſonderlichen Nachdruck, 556.
Nachdrucken (einem ein Buch zum Schaden) laſen, 170.
Nachen, (der) 58. 688.
Nachfahren,
Nachſchiffen, (dem Lande oder Ufer) 676.
Nachfolge,
Nachfolgung, (die) 646. einem die Nachfolge in ſeinem Amte geben, 664.
Nachfolgen 663. eines ſeinen Fußtapfen nachfolgen 94. ſich vornehmen einen nachzufolgen, 391. einem nachfolgen, 663.
Nachfolger, (ein) 673. Nachfolger haben, 663.
Nachforſchen, 274. genau nachforſchen wie einer ſein Leben führt, 283. erkennen, ordnen, veranſtalten, daß man nachforſchen ſolle, 395. wegen eines Verbrechens nachforſchen, ib. fleißig nachforſchen, 588.
Nachforſcher, (ein) 283.
Nachforſchung (wider einen halten,) 395.
Nachfragen, 588. Zu viel, allzuſtreng nachfragen, iſt nicht allezeit gut. 274.
Nachgeben, 59. 211. 404. 483. 543. einem durchaus nicht nachgeben wollen, 61. man muß nachgeben, 103. dem Stärkern nachgeben, 178. 685. er will nicht nachgeben, 319. es gibt keine der andern an Schönheit etwas nach, 363. nicht nachgeben wollen, 400. etwas nachgeben, 401. er gibt euch nichts nach, 460. einem nichts nachgeben, 500. nichts nachgeben, 511. Es iſt beſſer nachgeben, als durch Hartnäckigkeit Schaden leiden. 543. er kann nachgeben, er hat gelernt nachzugeben, 286. 543. nachgeben, als das Leder, die Strümpfe, Schuhe, 562. er wird nichts nachgeben, 578. nachgebend, 658.
Nachgeben, (das) 395.
Nachgebung, (die) 208.
Nachgehen, (einen auf dem Fuſe) 57. 513.
Nachgrübeln,
Nachgründen, 588. einer Gedanke überaus nachgrübeln, 115.
Nachhängen, 663. einem ſeinen Willen oder Gelüſten laſen nachhängen, 93. er hängt nur den ſündlichen Wollüſten nach, 445. niederträchtigen Dingen nachhängen, 550.
Nachhochzeit, (die) 95.
Nachholen, (kleine Sachen, ſo andre ſtehen laſen,) 357. Er wird nachholen was der Erſte verſäumt hat. 499.
Nachjagen,
Nachſetzen, Wer vielen Haſen nachjagt, bekommt endlich keinen. 183. einem nachſetzen laſen, 280. einem hart nachſetzen, 282. etwas nachſetzen, 553. man ſetzt ihn ſcharf nach, 667.
Nachjagen, (das) 555. 556.
Nachkommen, (die) 474.
Nachkommen, 485. er hat demjenigen, ſo man ihm vorgeſchrieben, ganz genau nachkommen müſſen, 92. Langſam kömmt auch nach. 513.
Nachkömmling, (ein) 594.
Nachlaß (der) eines Ordensbruders, 209.
Nachlaſen, 9. 103. 407. 581. er läſt nicht nach, bis er etwas erſchnappt, 37. ſeinen Kindern zuviel nachlaſen, 395. einem viel nachlaſen, ib. einem etwas nachlaſen, 577. allgemach nachlaſen, 581.
Nachlaſſen, (das) 595.
Nachläſig, 405. 507.
Nachläſigung, (die) 578. 692. Nachläſigung der Strafe, 395.
Nachlaufen, ſie läuft dem Mannsvolke nach, 182. den Menſchern nachlaufen, wie die Hengſte thun, 625.
Nachlaufen, (das) 555.
Nachleſe (die) in Weinbergen halten, 357.
Nachleſen, 357.
Nachmachen, 560. nachgemacht, 553.
Nachmahlen, 460.
Nachrede (dieſe falſche) kommt von ihm her, 88. die übele Nachrede, 145. vor übler Nachrede ſicher ſeyn, 187. die üble Nachrede nichts achten, 238. 585. Die üble Nachrede hört nimmermehr auf. 284. üble Nachrede erdulden müſſen, 570.
Nachreden, er hat ſehr übel ihm nachgeredt, 64. einen übel nachreden, 204. 206. 209. 432. 607. allen übel nachreden, 345. einen allenthalben übel nachreden, 678.
Nachricht, (die) 45. dem andern Nachricht ertheilen, was einem vor Vollmacht mitgetheilt, 30. Nachricht geben, ſagen, 45. 395. 511. Nachricht haben, 47. er wollte davon rechte Nachricht haben, 112. er weiß von allem Nachricht zu geben, 330. Nachricht einholen, 395. einen von etwas Nachricht geben, ib. er hat am erſten Nachricht davon gegeben, und die Unterſuchung verurſacht, 416. die aufgeſchriebenen gerichtlichen Nachrichten, 569.
Nachrufen (einem) und mit Fingern auf ihn deuten, 382.
Nachſagen, (einem alles Uebels) 124. 528.
Nachſchiffen, (immer dem Winde) 659.
Nachſchlagen, das Kind ſchlägt dem Vater nach, 188. in der Ehelichkeit, Scham und Scheu, ſeiner Mutter nicht nachſchlagen, 325.
Nachſchreyen (einen) 2. einen nachſchreyen ſo ſtark man kann, 50. er hat aus allen Leibeskräften mir nachgeſchrien, ib.
Nachſehen (ſehr lange) können, 318. einem nachſehen, 663.
Nachſetzen, (das) 556.
Nachſinnen, 303. den guten Bißen immerfort nachſinnen, 46. unvernünftiglich nachſinnen, 153. nachſinnend, 248. 356. tief nachſinnen, 447. nachſinnen, auf Mittel und Wege denken, wie man einen vom Brode richten oder helfen könne, 458. ſeinen Sachen

chen nachſinnen, 524. er ſinnet ſeinen Sachen ſtets nach, 618.
Nachſinnen, (er hat wenig, kein) 242. 489.
Nachſtellen, (einen heimlich) 533.
Nachſtellung, (eine hinterliſtige) 533. Nachſtellung nach einem Amte, 555.
Nachſtoppeln, (andern nur) 349. es iſt nur nachzuſtoppeln, 357.
Nachſuchung, (ſtrafige) 575.
Nacht, (die) 482. Nacht! zeuch deinen ſchwarzen Flor um den Erdenkreys, bedecke die Erde mit deiner ſchwarzen Finſterniß, 54. eine glänzende Nacht, 94. Bey der Nacht ſind die Kühe alle ſchwarz. 120. Des Nachts liegen, des Morgens ſitzen, zu Mittag ſtehen, und des Abends gehen. 177. bey einem über Nacht bleiben, 187. mit Hülfe, vermittelſt der Nacht 304. die ganze Nacht kein Auge zuthun können, 309. Bey der Nacht findet man unter einem ſchönen und unter einem garſtigen Weibe keinen Unterſcheid. 361. es iſt noch lang bis auf die Nacht, 374. bey angehender, anbrechender Nacht, 299. 482. gute Nacht, wenn man des Abends Abſchied nimmt, 299. es iſt finſtere Nacht, 483. die Nacht an einem Orte zubringen, ib. ſich die Nacht übern Hals kommen laſen, ib. in einem Stück, die ganze Nacht durchſchlafen, ib. Was des Nachts gemacht wird, ſieht man des Tages. ib. Die Nacht iſt der Gedanken Mutter. ib. Nacht, Liebe und Wein, rathen ſelten was Guts. ib. es iſt eine ſtockfinſtere Nacht, 484. es wird Nacht, 489. die Nächte mit Spielen zubringen, 524. mitten in der Nacht, 542. die Nacht ſchlaflos zubringen, 612. bey der Nacht herumſchwermen, wie die Spitzbuben und beſofne Leute, 614. weil die Nacht darzwiſchen kam, einfiel, 664. die Nacht rückt, kommt herbey, 670. bey Nacht und Nebel durchgehen, ausziehen, 285. 425. er iſt bey Nacht und Nebel ausgezogen, davon gegangen; er hat ſich ohne des Wirts Wiſſen des Nachts davongeſchlichen, 696. ſich die ganze Nacht übel aufbefinden, 697. eine finſtre Nacht, da weder Mond noch Sterne hervor kommen, ſcheinen, ſich ſehen laſen, 712. die finſtere Nacht, 722. Gute Nacht, nun iſts aus, hiermit mag ich nichts zu thun haben. 724.
Nachtbettkleid, (ein) in ſeinen Nachtbettkleidern ſeyn, 225.
Nachtdieb, (ein) 679.
Nachteſſen (in währendem) leſen, 522.
Nachteule, (die)
Nachtrabe, (Er ſtiehlt wie ein) 144.
Nachtgeräthe, (das) 68.
Nachtgeſicht, (ein) 653.
Nachtkleid, Schlafkleid, (ein) deſſen ſich die Weiber bedienen, 225.
Nachtheil, (der) 223. 229. 244. 398. 451. 559. zu eines Nachtheil reden, 223. einen Nachtheil bringen, 398. das gereicht mir zu groſem Nachtheile, 559. ihro ohne Nachtheil und Schaden, ib. einem einen Nachtheil bringen, ib. ohne Nachtheil, 636. mir ohne Nachtheil, ib.
Nachtheilig (ſich ſelbſten) ſeyn, 559.
Nachthun, 179. 396. Die Kleinen wollen es den Groſen nachthun. 140. iemandes ſein Thun und Reden nachthun, 171. es groſen Leuten nachthun, 528. nachgethan, 553.
Nachtigall, (eine arcadiſche, holländiſche) 623. eine Nachtigall der Kinder von Erden gebrannt, ib. ſingen wie eine Nachtigall, ib.
Nachtiſch, (der) währender Zeit des Nachtiſches, 336. man hat den Nachtiſch ſchon aufgetragen, ib. zwiſchen Oſtern und Pfingſten iſt der Nachtiſch ſtatt der Früchte, die man ſonſt aufträgt, eine Brod- oder Paſtetenrinde, 504.
Nachtlager, (das) 177. 349.
Nachtmahl, (das) 629. vom heiligen Nachtmahle ausgeſchloſſen ſeyn, 27. das heilige Nachtmahl oft genieſen, 629.
Nachtmetten, (die) 445.
Nachtmuſik (die) vor eines neu verehlichten alten Wittwers Thüre, einen groſſen Lermen machen, und ſelbigem eine verdrüßliche und zu ſeiner Beſchimpfung gereichende Nachtmuſik bringen, 126.
Nachtrachten, 637.
Nachtragen, er hat mirs lange nachgetragen, 343.
Nachtreter, (ein) 550.
Nachtreterinn, (eine) 107. 663.
Nachtſtuhl (auf dem) gehen, 59.
Nachtwache, Schaarwache, (die) 365. 518. in der erſten Nachtwache, 482.
Nachtſchwermer, (ein) 453. 614. es ſind liederliche Nachtſchwermer, Freſſer und Säufer, die ganze Nächte vom Saufen nicht ablaſen, 679.
Nachwehen (die) der Weiber, 728.
Nachwelt (etwas vor der) verbergen, 222.
Nacken (einen immer auf dem) ſeyn, haben, 193. 246. 428. 466.
Nackend, 482.
Nadel, (die) 15. 262. eine Nadel in einem Fuder Heu ſuchen, 133. eine Nadel wieder ſpitzig machen, 583.
Nadelkiſſen, (ein) 522.
Nagel, (der) 149. 282. 490. ein hölzerner, eiſerner Nagel, 137. 669. Ein Nagel treibt den andern. 149. der Nagel ſteckt feſt, ib. ein Nagel mit einem Kopfe, ib. mit Nägeln feſt machen, ib. etwas an einem Nagel hängen, 192. eine Sache auf den Nägeln herzuſagen wiſſen, 243. Nägel an Fingern die voll Dreck und ſtinkt ſind, 490. einen Nagel irgendwo einſchlagen, 542. einen eingeſchlagenen Nagel vernieten, an der Spitze umſchlagen, daß er wiederhalte, 618. einen Nagel mit Macht durchſchlagen, austreiben, 655. Er findet in iedes Loch einen Nagel. 696.

Nagen, 363. 622. es iſt verderblich, wenn allzu viele an einem Beine nagen, 141. das Nagen des Gewiſſens, 650. Die Böſen, Gottloſen, nagt ihr Gewiſſen. 708.

Nahe, 48. 724. der König iſt nahe, 581. einen ſehr nahe um ſich haben, 696. nahe dabey, 169. es näher geben, 252. ganz nahe an, nahe bey, 608. er wirds wohl näher geben, 682.

Nähe (in der) von einem verfolgt, angegriffen werden, 696.

Nahen, (ſich zum Könige) 32. ſich zu einem nähen, 561. ſich zu etwas nahen, 581.

Nähеſt, am nächſten, 391.

Nähern, und nähert ſich, ganz gemach, Schritt für Schritt gehend, 530.

Nähren, er nährt ſich ſeiner Hände Arbeit, 66. ſich blos ſeiner Hände Arbeit nähren, 90. er nährt ſich auf widerſinnige Art, 173. ſich kümmerlich nehren, 481. ſich nähren, 720.

Nahrung, (die) 481. 499. 721. Nahrung verſchaffen, 31. wegen der Nahrung und des Tiſches Rath ſchaffen, 196. es ſteht in ſeiner Nahrung ſchlecht, 431. ich habe ihn zur Nahrung geholfen, 500. die Nahrung wohlfeiler machen, den Preis herunter ſetzen, 721. die Nahrung hinterhalten, ib.

Nahrungsſorge, (die) wegen Nahrungsſorgen in tauſend Aengſten ſeyn, 199.

Name, (der) 480. 603. 607. 728. den Namen GOttes immer im Munde führen, 47. im Namen des Raths, 49. einen böſen oder guten Namen haben, 77. 607. ſein Name iſt in der ganzen Welt berühmt, 96. ein guter Name und Ruf, ib. den Namen haben, dieſes oder jenes zu thun, 96. einen an ſeinem ehrlichen Namen Abbruch thun, 204. ſeinen Namen an einem Orte, wo man nicht bekannt iſt, ſagen müſſen, 205. eines ſeinen ehrlichen Namen herunterreiſſen, 212. eines andern Namen fälſchlich annehmen, 267. einen Namen nicht recht ausſprechen können. 289. ſich einen unſterblichen Namen erwerben, 291. etwas in eines Namen thun, 297. er hat ſeinen Namen verändert, 364. einem ſeinen ehrlichen Namen wiedergeben, 379. ſeinen Namen mit herrlichen Thaten berühmt machen, 390 ſich einen berühmten Namen machen, ib. eines Namen verewigen, unſterblich machen, 391. einem einen Namen geben, 392. einem einen guten oder böſen Namen machen, 455. Leicht iſt den Namen zu haben, aber die That nicht. 480. ich kann mich auf den Namen der Perſon nicht beſinnen, ib. ſeinen Namen ändern müſſen, ib. er wird ſeinen Namen ſagen müſſen, 481. nur den Namen nach dienen, ib. iemandes guten Namen verdunkeln, 489. er hat einen böſen Namen, 509. ehrlicher Name, 559. einen guten Namen erwerben, erlangen, 603. einen groſen Namen haben, ib. Ein guter Name iſt über Reichthum, geht über alles. ib. einen um ſeinen guten Namen bringen, 627. um ſeines ehelichen Namens willen ſein Glück hindanſetzen, 629. er legt ſich ſelbſt einen Namen bey, und gibt ſich für etwas aus, 651. eines guten, ehrlichen Namen beſchmitzen, ſchwärzen, ſchundlen, verletzen, 607. 676. den Namen und Ruhm haben, 722.

Namenstag (eines ſeinen) begehen, 310. ſeinen Namenstag begehen, und andre beſchenken, ib.

Nämlich, 636.

Narbe (die) 442. anfangen eine Narbe zu werden, 145. eine Narbe von einer Wunde, 186.

Narr, (ein) 51. 65. 171. 304. 327. 351. 373. 433. 442. 489. 650. 655. 714. ſie hat einen Narren an ihm gefreſſen, 13. Ein Narr bleibt wohl ein Narr, wenn er gleich in gröſten Ehren und Würden ſäſe. 28. ein Narr auf ſeinem Nutzen ſeyn, ib. Narren Rath iſt öfters nicht zu verwerfen. Ein Narr ermahnt wohl einen Weiſen. 46. hab ich mit einem Narren zu thun? 48. er hat ihm zum Narren gehabt, ib. Umſonſt läſſt ſich niemand gern vor einen Narren halten. Wer einen Narren haben will, muß ſich einen ſchaffen. 51. Ein Narr macht zehen Narren. 52. Wenn ein Narr ſtirbt, ſtehen deren zehen wieder auf. 68. Es giebt noch viel Narren in der Welt. ib. Narren werden nicht grau, bekommen keinen grauen Kopf, weil ſie keine Sorgen haben. Der Narren Kopf wird weder weiſe noch weis. 73. ſich vor einen Narren halten, gebrauchen laſen, 83. 442. er iſt ein kurzweiliger Narr, 83. dis iſt ein gutwilliger Narr, ib. ein halber Narr ſeyn, 115. Narren muß man mit Kolben lauſen. 117. einen vor einen Narren halten, ſcheiten, 120. 251. 689. an einer Jungfrau einen Narren gefreſſen haben, 150. er wird noch ein Narr werden, 194. ihr werdet ihn noch zum Narren machen, ib. man muß niemals mit einem Narren anbinden, 209. dieſes wird mich zu einem Narren machen, 230. zum Narren werden, ib. ſeinen Narren finden, ertappen, 251. wie ein Narr reden, 304. Die Narren ſcherzen es wird gut Wetter werden, die Hundstage gehen bey ihnen an. 312. ihr ſeyd ein Erznärrgen, 313. es iſt ein aus- oder eingemachter Narr, ib. Der Narr lernt mit ſeinem Schaden. 327. Er iſt nur ſieben Tage in der Wochen ein Narr. ib. an etwas einen Narren gefreſſen haben, ib. Wann der Narr ſchweigt, dann iſt er weiſe. ib. biſt du ein Narr? es müſſte ein Narr ſeyn, wer das thun wolte, ib. ein Narr zankt gern, läſt nimmer ein Feuer zufrieden, ib. Der Narr ſagt alſobald was ihm in Mund kommt. ib. Ein Narr der ſeiner vergiſſt. ib. Der iſt ein Narr der wohl ſteht, und nicht bleibt. ib. er iſt ein Erznarr, ib. Der iſt ein Narr, welcher auf andrer Leute Thun Achtung gibt, und ſieht nicht auf das Seine. ib. Der Narr glaubt nicht bis er fühlt. ib. Wer einen Narren ausſchickt, der erwartet einen Narren. ib. Ein Narr iſt der ſtillen Waſſern traut. ib. Ein

Narr iſt der im ganzen Reich, der die Wahl hat und nimmt das Schlimmſte. ib. Es gehört ein Narr und ein Weiſer darzu, einen Käſe recht zu ſchneiden. ib Man muß Narren und kluge Leute in der Welt haben. ib. Der iſt ein Narr der ſich mit ſeinem eignen Meſſer ſchneidet. ib. einen vor ſeinem Narren ſchelten, ib. es iſt ein vollkommner Narr, ein lauterer Narr, ib. Die Narren erfinden die Kleidertrachten, und kluge Leute folgen ihnen drinnen nach. ib. Mancher bedünkt ſich klug zu ſeyn, der doch ein Narr iſt. ib. Narren ſind klugen Leuten viel nützlicher, als kluge Leute den Narren nutzen. ib. Einem ieden Narren gefällt ſein Kolbe, ſeine Kappe. 328. Es ſtecken nicht alle Narren in geringen Häuſern. ib. Die Narren machen die Gaſterey, und die Weiſen genieſen derſelbigen. 56. 328. Der iſt ein Narr der mehr verzehrt als ſeine Einkünfte ſind. 328. Aus den Reden erkennt man die Narren, und die Eſel bey den Ohren. ib. Ein Narr fragt mehr, als ein Kluger beantworten kann. ib. Der iſt ein rechter Narr, welcher tanzt eh er ſatt iſt. ib. ein Narr will den andern durchziehen, verſpotten, 330. er iſt ein rechter Narr, 332. 345. ein ſchelmiſcher Narr und närriſcher Schelm, 333. Gelegenheit haben einen vor einem Narren zu halten, 338. ein groſſer Narr ſeyn, 341. nichts weniger als ein Narr ſeyn, 356. Der hat einen Narren hoch vonnöthen, der ſelbſt ein Narr wird ib. er iſt ein Narr, ja noch mehr als ein Narr, 372. ich bedaure den armen Narren, 373. an einer ſolchen einen Narren gefreſſen haben, die es nicht werth iſt, die wie eine Katze um ſich greift und kratzt, und ſich nicht anrühren läſt, 386. ſich vor einen Narren von einem gebrauchen laſen, 402. ein Narr urtheilet bald, fährt bald mit ſeinem Urtheile heraus, 327. 405. es will ein Narr dem andern durchziehen, verſpotten, 427. er iſt ein Narr in Folio, in ſupremo gradu, ein Narr über alle Narren, der gröſte unter allen Narren, er hat alle Narren im Kopfe, 107. 290. 327. 341. 430. 494. 626. mein Herr iſt ein guter Narr, 442. ihr ſeyd ein rechter artiger Narr, ib. einen für einen Narren brauchen, ib. ein ſolcher Narr iſt er, ib. er hat an dieſem Mädgen einen Narren gefreſſen, ib. er iſt ein hochmüthiger Narr, 459. er läſt ſich vor einen Narren gebrauchen, 462. er iſt kein Narr nicht, 35. 468. 655. Er ſieht einem Narren ähnlicher, gleicher, als einer Windmühlen. 470. ein ungeſchickter Narr, 479. Es gibt in allen Ständen und Landen Narren gnug. 501. für einen Narren gehalten werden, 515. ich hatte einen Narren an dir gefreſſen, 519. ein Narr ſeyn, 34. 98. 115. 118. 119. 421. 432. 501. ſich zum Narren machen, 540. er iſt ein Narr in der Haut. 556. einen zum Narren machen, 287 442. 584. 687. ein alter Narr, Kerl, der wegen Alters und Krankheit alber redt oder thut, 595. er iſt kein Narr mehr, 613. ein Narr in Folio, im höchſten Grade ſeyn, 119. 183. 275. 290. 616. jedermann hält ihn für einen Narren, ein Schaubhüfgen, 648. die Narren wollen alles faſſen, 655. ein Erznarr, ein Narr in Folio, ib. ein ſtolzer Narr, ib. Zuweilen ein Narr ſeyn, iſt auch eine Kunſt. 673. machen daß einer vor einen Narren gehalten wird, 686. einen Narren abgeben, 693. ein Narr, wie die Bierſiedler gemeiniglich ſind, 718. er iſt ein guter Narr, ib. ſuche dir einen andern Narren, 726. es iſt ein Narr, 263. 312. 444. 457. 719. 728. 731. Es iſt einem Narren nichts ſo ähnlich als ein trunkner Menſch. 730.

Närrinn, (eine) 345. 527. 535 ſchweig, halt das Maul, Närrinn! 527.

Narrgen, (mein kleines) 321.

Narrenhaus (im) zu Paris eingeſperrt ſeyn, 422. einen ins Narrenhaus thun, 430.

Narrenkappe, (eine) 442. die Narrenkappe nicht recht verſtehen, 355.

Narren, (einen) 442.

Narrenpoſſen, Narrenwerk, 63. 71. 155. 302. 303. 386. 519. 548. 587. 650. 655. 711. laßt uns dieſe Narrenpoſſen beyſeit ſetzen, 51. verwirrt ſie doch mit euren Narrenpoſſen, 54. dieſe Narrenpoſſen ſeynd mir ſehr zuwider, 83. einen tauſenderley Narrenpoſſen erzählen, 187. tauſenderley verliebte Narrenpoſſen unter den Fenſtern ſeiner Geliebten herſingen, 302. eines ſeine Narrenpoſſen erdulden, 33. mit Narrenpoſſen bezahlen, 341. allerhand Narrenpoſſen treiben, 411. Narrenpoſſen treiben, 51. 60. 83. 93. 187. 478. 626. nur mit Narrenwerk umgehen, 655.

Narrentheidung, (die) 304. 655.

Narrethey, Narrheit, (die) 214. 321. 393. 444. 519. 655. 710. er kann es in ſeiner Narrheit nicht höher bringen, 107. Es iſt eine Narrheit, einen Eſel zum Saufen zwingen wollen, wenn er keinen Durſt hat. 322. es iſt eine Narrheit wenn man nicht auf ſeinen Nutzen bedacht iſt, ſein Intereſſe bey Seite ſetzt, 327. ein Stück ſeiner Narrheit ſehen laſen, 434. er hat an Narrheit ſeines gleichen nicht, es kommt ihm keiner an Narrheit bey, 494. da haſt du es mit deiner Narrheit, Narrethey, 498. Narrethey treiben, 714.

Narrenſeil (einen aufs) ziehen, daran herumführen, 687. 695.

Narrenſpital, (das) 343.

Närriſch, 273. 304. 327. 373. 534. 576. 587. 612. 635. Wer närriſch thut, dem geht es närriſch. 74. das iſt närriſch, 85. das würde mich bald närriſch machen, 115. einen ein wenig närriſch machen, ib. närriſch werden, 214. 584. er iſt ganz närriſch, 230. er iſt ein wenig närriſch, 301. 367. närriſch verliebt, 327. ſeyd ihr närriſch? ib. er ſtellt ſich toll und närriſch, 328. er iſt wie ganz närriſch worden, 372. närriſch

etſch machen, ihm, 13. 51. 548. 579. 616. ich bin nicht ſo närriſch, daß ich es glaube, 574. einen närriſch machen, 584. närriſch ſeyn, 115. 207. 652. er iſt eben ſo närriſch als Doree, welcher ſich ins Waſſer verſteckte wegen des Regens, 655. das ſolte mich närriſch, raſend machen, 686.

Naſchen, ſie naſcht gern, 128. habt ihr noch niemals genaſcht? 424. Naſchen nach ſeiner Taſchen: 642.

Naſcherey, (die) 334.

Naſchwerk (das) man den Kindern giebt, 77. 334.

Naſe, (die) 477. bey der Naſe herumführen, 14. 27. einen Schnipgen vor die Naſe ſchlagen, 18. er hat eine lange Naſen, 37. einen bey der Naſe herumführen, 51. 249. 338. 450. 477. einem etwas unter die Naſe reiben, 57. 387. 539. 541. er hat eine rothe Naſe wie die Säufer haben, 68. einen treflich bey der Naſe herumführen, 77. ich habe ihm eine rechte Naſe gedreht, ib. es kommt mir nicht anders vor, als wenn man mich bey der Naſe herumführte, 83. nicht weiter ſehen als die Naſe geht, 86. ſich bey der Naſe herumführen laſen, 98. 120. ſeinem Weibe nicht alles auf die Naſe binden, 100. einem eine lange Naſe machen, 104. man hat ihm eine Naſe gedrehet, 104. 515. der ein wenig eine breite oder ſtumpfe Naſe hat, 104. ſich die Naſe rechtſchaffen begieſen, 115. 343. einen mit der Naſe auf den Tiſch, an die Tiſchecken ſtoſſen, 134. er hat eine wohlgeſtalte Naſe, 146. die Naſe hoch tragen, 189. 451. einen mit der Naſe drauf drücken, 243. ihr habt uns eine Naſe gedreht, 245. er hat ihm dieſes ungeſcheut unter die Naſe gerieben, 318. ſeine Naſe in alles ſtecken, 331. 477. 580. die N hatte eine krätzige, grindige, ſchädige Naſe, 340. er hat ſich eine Naſe drehen laſen, 351. armen Leuten eine Naſe drehen, ſie liſtig betriegen, 353. ſich die Naſe recht begieſen, damit man deſto beſſer gehen kann, 385. ſich auf der Naſe trommeln, ſpielen laſen, 396. er hat die Naſe begoſſen, ein wenig begoſſen, 328. 419. er ſieht nicht weiter als ihm die Naſe geht, 422. 477. das iſt eine rechte anſehnliche Naſe, 426. er hat eine aufgeſtülpte Naſe, 441. Naſen und Backen einem zugleich anfaſſen, 469. er hat eine groſe Naſe, 477. er iſt auf die Naſe gefallen, ib. durch die Naſe reden, ib. eine groſe Naſe verſtellt das Angeſicht niemals, ib. Das iſt wie ein Geſicht ohne Naſe, ib. durch vieles Saufen ſich eine rothe Naſe machen, ib. einem eins auf die Naſe geben, ib. das ſteigt, grübelt in die Naſe, ib. er hat ihm das unter die Naſe gerieben, ib. die Naſe immer in die Bücher ſtecken, ib. eine flache, eingedruckte, breite Mops- oder Mohrennaſe, ib. eine rothe Kupfernaſe, ib. ſich ſelbſt bey der Naſe nehmen, zupfen, ib. er iſt zweymal geganzen, da man die Naſen ausgetheilt hat, er iſt ein Naſenkönig, 321. 477. ſieht, zupft euch ſelbſten bey der Naſen, 478. man hat ihm die Thür vor der Naſe zugeſchlagen, ib. einem eine Naſe drehen, 93. 104. 338. 140. 477. 478. 679. auf die Naſe fallen, 511. er liegt mit der Naſe im Koth, aufm Pflaſter, 518. er hat ſich die Naſe recht begoſſen, 535. eine breite und flache Naſe haben, 542. es riecht, ſtinkt ihm ziemlich aus der Naſe, 547. ſie haben mit einer langen Naſe abziehen müſſen, wie die begoſſenen Hunde, 575. im Diſputiren dieſe Naſe recht gewiſcht bekommen, 589. aber wir haben ihm die Naſe gewiſcht, 595. mit einer longen Naſe abziehen, 65. 215. 477. 611. ein Menſch der eine groſe Naſe hat, 614. ich will ihm ganz verteufelt, grauſam, die Naſe wiſchen, 618. die Naſe blutet ihn, 630. er hat eine gute Naſe, 645. etwas in der Naſe empfinden, ib. Ich will mir laſen die Naſe abſchneiden, wenn ich das thue. 682. er hat eine Naſe bekommen, er iſt bey der Naſe herumgeführt worden, ib betrübt, traurig ſeyn, wenn man die Naſe begoſſen hat, 717.

Naſengeſchwär, (ein) 555.

Naſenſtüber (einem einen) geben, 142. er wäre werth daß man ihm Naſenſtüber gäbe, 474. Naſenſtüber einſtecken, 560.

Naſenſtüberkerl, (er iſt ein) 303. 474. 478.

Naß, 469. naß machen, 382. 383. durch und durch naß machen, 469. troſennaß, madennaß ſeyn vom Schweiſe oder Regen, 104. 473. wir ſind rechtſchaffen naß worden, 662. er iſt madennaß worden, ib. durch und durch, pfützen- madennaß, bis auf die Haut naß ſeyn, 690. 692.

Naßhorn, (ein) 614.

Naſeweis, (er iſt ein rechter) 448.

Natter, (eine) 718.

Nativität (einem ſein) ſtellen, 388.

Natur, (die) 475. ihr habt eine ſtarke Natur, 41. von der Natur gut verſehen ſeyn, ein Weibsbild zu vergnügen, 46. die Natur hat ſie wohl verſehen, ib. die Natur der Weiber, 52. Was einem von Natur anhängt, iſt nicht abzugewöhnen. 66. die Natur gleichſam beſchimpfen, tadeln, 104. zärtlicher Natur ſeyn, 212. du wirſt ſehen wie ihm die Natur gemacht hat, 226. die Natur lehrt uns, giebt uns ein, 234. von der Natur übel bemaßet ſeyn, 240. Die Natur legt oft die ſchönſten Gaben, Qualitäten, den gröſten Verſtand, in die kleinſten Menſchen. 268. die Natur treibt, führt uns zu unſrer Schuldigkeit an, 275. ſehr wäſſeriger und kalter Natur ſeyn, 318. er iſt kalter Natur, 349. 438. die menſchliche Natur, 352. eine traurige Natur, 349. die Natur hat uns gezeiget, daß ein Gott ſey, 386. dieſe Sache iſt recht nach der Natur gemacht, 391. die Natur verändert ſich nicht, 475. Was die Natur giebt das kann man nicht wegwerfen, wegthun. ib. GOtt und die Natur haben nichts umſonſt geſchaffen. ib. Die Natur lehrt den Hund ſpüren.

ib. dem Triebe der Natur nachleben, nachfolgen, ib. ich bin seiner Natur, ib. sich wieder zu der Natur begeben, ib. seiner Natur mit Gewalt einen Stoß geben, ib. das ist seine Natur, ib. die Natur bringt es mit sich, ib. kranker und schwacher Natur seyn, 634. die Natur ist wegen der Lebensbequemlichkeit besorgt, sorgfältig, 652. sie ist dieser Natur, 654. die Natur, Eigenschaft, so ein Mensch hat, 672. der Natur ihren unumgänglichen Zoll entrichten, 693.

Naturkunst (er versteht die) wohl, 275. er versteht nichts von der Naturkunst, ib.

Natürlich, 475. 714. es ist natürlich, 475.

Nebel, (der) 96. bey Nacht und Nebel durchgehen, 28. der Nebel ist so dick, daß man ihm mit dem Messer schneiden könnte, 96. ein Nebel so aus dem Meer aufsteigt, 97. Im Nebel weiß ein ieder zu fahren. ib. einer der in allem Nebel und Reise auf der Straße ist, 334.

Nebeln, es nebelt, 672.

Neben, 48. 608.

Nebenarbeit (die) so man in müßigen Stunden gethan, 68.

Nehmen, 559. zur Lehn oder Pacht nehmen, 5. einen Abtritt nehmen, nehmen müssen, 19. alles genau in Obacht nehmen, 36. man muß es so genau nicht nehmen, 38. nehmt soviel davon als ihr braucht, 49. er nimmts, wo ers kriegen kann, ib. Wer von einem andern nimmt, der verpflichtet sich. 50. einem etwas nehmen, welcheber hochachtet, ihm am liebsten ist, 69. über sich nehmen, 125. alles über sich nehmen, 120. sich in acht nehmen, 126. 245. er nimmt sich in acht, 126. nehmt dieses wohl in acht, 127. es einem nehmen, und dem andern geben, 206. mehr über sich nehmen als sein Alter ertragen kann, 278. eins für das andre nehmen, 120. 284. 533. 785. an sich nehmen, 334. nehmen wo oder wie man es kriegen kann, 429. nehmt euchs ad Notam, 449. einem alles nehmen, 181 494. ich habe heute noch nichts zu mir genommen, 517. einem das Seinige nehmen, 544. 556. nehmt was euch gefällt, beliebt, 547. er kann wohl alles allein über sich nehmen, 551. er nehme es, er sollte es nehmen, wenn das Blut dran hieng, 559. 725. Zuviel nehmen bringt an den Galgen. 560. etwas für sich nehmen, ib. wenn man nicht alles so genau nimmt, ib. etwas über sich, auf sich nehmen, 278. 326. 560. nehmt es nicht so auf, 360. der da nimmt, 561. genommen, 564. auf- oder über sich nehmen, 661. etwas auf sich nehmen zu verrichten, 666.

Neid, (der) 279. 384. dem Neid zum Trotz gutes thun, 213. einem Neid und Mißgunst erwecken, 279. Neid ist allezeit am Leben. ib. Neid findet sich in allen Künsten. ib. Neid legt alles übel aus. 473.

Neiden, (einen) 279.

Neider, (ein) 279. sich wider der Neider Willen immer höher schwingen, 233. Es ist besser Neider als Mitleider haben. Wo kein Neider ist, da ist auch kein Glück. 279. Die Neider werden zwar sterben, aber der Neid nimmermehr. ib. Wenn die Neider nicht thäten, würde ein ieder sein Brod, Auskommen haben. 384.

Neidhart (ein) seyn, 97.

Neidisch, 279. 635. er ist sehr neidisch, 142. ich merke, sehe es wohl, daß ihr neidisch darauf seyd, 6 6.

Neige, (es kommt mit ihm auf die) 59. es ist mit ihm auf die Neige, aufs äuserste gekommen, 197. es geht mit ihm zur Neige, 561. ganz auf die Neige gekommen seyn, 624. auf die Neige gehen, 645. Auf der Neige ist nicht gut sparen. 672.

Neigen, 205. sich tief vor einem neigen, 394. sich gegen die Erde neigen, ib. das sich zum Fallen neigt, 503. sich vor einem neigen und bücken, 394. 529.

Neigung, (die) 503. 644. sie haben alle einerley Neigung, 130. zu etwas gröse Neigung haben, 131. Neigung zum Fall, 202. die Neigung des Leibes, 394. eine natürliche Neigung zum Guten haben, ib. Ein ieder hat seine eigene Neigung. 437. sich seiner natürlichen Neigung überlaßen, 503. zu einer Sache grose Neigung tragen, 524. Zwey Personen haben nicht einerley Neigung, Sinn, Gemüt. 546. eine sehr grose Neigung zu einem haben, 711.

Nein, 474. 475.

Nennen, 30. er nennt das Kind bey seinen rechten Namen, ib.

Nennwort (ein) durch seine Casus durchgehen, 205.

Nerve, (die) sich die Nerven gelenker machen, 340.

Nest, (das) 478. er hat ein leeres Nest gefunden, 98. das Nest ist, war leer, 280. 488. ein Nest machen, 478. im Neste seyn, ib. sein Nest machen, 479. den Vogel im Nest antreffen, ib. immer im Neste liegen, 499. seither sechs Jahren, da ihr euch verheyrathet, habt ihr schon ein ziemliches Nest voll Kinder, 550. Es ist besser sich selbst ins Nest setzen, als einen andern hinein lasen. 560.

Nestel (einen den) knüpfen, 15.

Nett, 478. 569. das ist nett, 343.

Netz, (das) 315. selbst in das Netz fallen, 66. einen in sein Netz ziehen, 265. einen ins Netz fallen, 315. aus dem Netze entwischen, entkommen, sich daraus wickeln, losreissen, ib. sich im Netze fangen, ib. er ist mir ins Netz gefallen, 407. einem Netz und Stricke legen, daß er fehlen muß, 503. ein ausgespanntes Netz, 675. ins Netz fallen, 207. 503. 690.

Netzen, 52.

Neu, 478. 481. 714. da ist wieder was neues, 50. das ist etwas

etwas neues, 481. Was neu iſt das iſt ſchön. ib. wiſſet ihr nichts neues? ib. ihr machet nichts neues, ib. es wird nimmer neu werden, ib. von einem was neues erhalten, 675.
Neubegierig (ſeyn,) 334.
Neuerung, (die) 481. es iſt gefährlich eine Neuerung anzufangen, 397. Neuerung anfangen, ib. eine Neuerung in dem gemeinen Weſen anfangen wollen, ib.
Neugierigkeit (es iſt blos um der) willen, 197.
Neuigkeit, (die) ſie wiſſen alle Neuigkeiten, 593.
Neuling, (ein) 147. in einer Sache kein Neuling ſeyn, 483.
Neun, 478.
Neujahrgeſchenk, (ein) 293. einem ein Paar ſchöne Hemdenknöpfe zum Neuenjahrgeſchenke geben, ib.
Neutral, (er hält ſich in allem) 117. neutral ſeyn, 176. neutral ſeyn wollen, 252. er iſt neutral, 512. 513.
Nichtigkeit, (die) 702. einem ſeine Nichtigkeit vorſtellen, 476. wider etwas, wegen deſſen Nichtigkeit einkommen, einwenden, 569.
Nichts, 49. 73. 475. 615. 731. Wer nichts hat, geht ſicher dahin. 18. das iſt nichts, 49. nichts finden, da man etwas zu finden gemeint, 73. es iſt eben ſoviel als gar nichts, 457. Wer nichts ſagt, der lügt nimmermehr. 615. Wer nichts trägt, dem entfällt nichts, fällt nichts ab. ib. iſt nichts mehr vorhanden? 616. ganz nichts, nicht das geringſte, ib. Wer nichts hat, dem erſchreckt nichts. ib. Aus nichts kann man nichts machen. ib.
Nichtwerth,
Nichtswürdig, } 446. 533.
Nicken (das) mit dem Haupte, 649.
Niederbücken, 53.
Niederfallen, (zum Schein auf die Knie) 325. vor einem niederfallen, 569.
Niedergang (der Sonnen,) 549.
Niederhauen,
Niederſäbeln, } 106. 629. es iſt eine groſe Anzahl der Feinde niedergeſäbelt worden, 109. einem niederſäbeln, 255. alles niederhauen, 59. 282. 515. 573. viele niederhauen, 698.
Niederhauen, (das) 444.
Niederſäbeln, (das) 698.
Niederhocken, (das) daß das Hintertheil zu den Ferſen kommt, 193.
Niederkommen, ſie iſt unglücklich niedergekommen, 177. ſie iſt glücklich nirdergekommen, ib.
Niederkunft (die) der Weiber, 177.
Niederlage (die Feinde haben eine ſchwere) erlitten, 109. ſie haben eine Niederlage erlitten, 205.
Niederlande (einen in die) ſchicken, 280.
Niederlaſen, 103. ſich in Indien niederlaſen, 367. ſich niederlaſen auf eine Stange oder Aſt wie die Hüner und Vögel thun, 404. ſich wo niederlaſen, 533. ſich nahe bey einem niederlaſen, 561.
Niederlegen, 177. 654 ſich auf den Boden, die Erden niederlegen, um ſich zu verſtecken, 669.
Niederlegen (das freywillige) eines Amts oder Dienſtes, 3.
Niedermachen,
Niedermezeln, } 629. ſeinen Feind niedermachen, 109. viel Feinde niedermezeln, ib. das Volk niedermezeln, 281. alles niedermachen, 282. man hat ſie niedergemezelt, 428. einen niedermachen, 667.
Niedermezeln, (das) 444.
Niederreiſſen, (die Wälle und Mauren einer Stadt) 214. ein Haus niederreiſſen, 229. niedergeriſſen werden, 254.
Niederſchieſen, (einen mit aufgeſetztem Rohr auf die Bruſt) 555.
Niederſchlagen, 1. 42. niedergeſchlagen, 533. niederſchlagen, als der Regen das Getraide, 709.
Niederſchlager, (der) 1.
Niederſetzen, er hat ſich zwiſchen zwey Stühlen niedergeſetzt, 194. ſie ließ den Weltweiſen neben ihrem Liebſten, Galan, niederſetzen, 457. ſich wieder niederſetzen, 584.
Nieder ſinken, (er hätte mögen auf der Stelle) ſo erſchrack er, 681.
Niederſichhangen, (das) 503.
Niederſtoſen, (einen) 109. 465.
Niedertreten, 628.
Niederwerfen, 254. ſich wegen eines erwieſenen groſen Gefallens vor einem niederwerfen, 5. niedergeworfen, 42. einen zur Erden niederwerfen, 603.
Niedlich, 212.
Niedlichkeit, (die) 212.
Niedrig, 59. 518 541. niedriger werden, 13. das iſt ſehr niedrig, 571.
Niedrigkeit, (die) 59.
Niemals, 384. 489.
Niemand, 483. 576. laſt niemand herein, 8. man ſieht und hört niemand, 68 niemand antreffen, 73. Niemand weiß ſo gut wo ihn der Schuh drückt, als der ihn trägt. ib. es war niemand da, der den Mund durfte aufthun, 82. niemand darf, 378. Niemand weiß was der Abend mit ſich bringt. 483. Niemand ohne Sorge. ib. Niemand kann wider Unglück. ib. Es iſt niemand in der Welt glücklicher, als der in Kinderwindeln ſtirbt. 527. es ſoll es niemand wiſſen, ib. es iſt niemand der es nicht wiſſe, 657. er bekümmert ſich gar um niemand, 656.
Niere, (die) 619.
Nilus, (der) 479. der Nilus ergieſet ſich über ſein Ufer, 202. Man weiß eben ſoviel von ſeiner Herkunft, als von dem Urſprunge des Nilſtroms, Nilfluſſes. 479.
Nirowurz, (die) 263.

Nimmermehr, 384. 508. 642. nimmermehr anders werden, 608.
Nimmermehrstag (etwas auf den) zu bezahlen gedenken, 103. der Sanct Nimmerleinstag, 642.
Nimmersatt, (der) 43. 353. 533. er ist ein Nimmersatt, 47.
Niort, (eine Stadt in Poitu) 479.
Nisten, 478.
Nonne, (die) 651. eine Nonne die aus dem Kloster entsprungen ist, 209. 596. eine Nonne die ihren Orden verlasen hat, 231. eine Nonne werden, oder zur Nonne machen, 366. 367. 596. 722. eine Nonne im Kloster, die das keinen Zeug unter den Händen hat, 419. Die Nonnen, die Mönche, die Pfaffen und die Hüner haben niemals genug. 596.
Nonnenstand (den) fahren lasen, verlasen, 231. 367.
Nord-West-Wind, (der) die Wolken wegkehrt als ein Besen, 54. 71. 689.
Nori-mori-spiel, (das) da man etliche Finger unversehens herfür schnellt, und den andern rathen läst, wie viel deren seyn, 470. das Norimorispiel spielen, ib.
Normandie, (die) 501. einer aus der Normandie, 481.
Notarius, (ein) 481. es ist eben soviel, als wenn Notarii und Zeugen dabey gewesen wären, ib.
Note, (eine) 481. die Noten oder Buchstaben auf dem Clavier oder auf der Lauten, wornach man spielt, 665.
Noth, (die) 68. 192. 229. 526. einen in der Noth sitzen lasen, 1. in die äuserste Noth bringen, 7. sich durch die Noth überfallen lasen, ib. ich weiß meine Noth am besten, 12. Noth leiden, in der Noth stecken, 48. 68. In der Noth kennt man den Freund, ob er ganz oder halb. 68. 354. Noth macht die Alten laufen, und die Schläfrigen aufwachen. 68. alle Noth haben von einem Orte ungehudelt wegzukommen, 91. mit der schweren Noth beladen seyn, 101. etwas ohne Noth thun, 151. seine Noth an den Tag legen, 152. Ein jeder hat seine Noth. 193. 432. einen zur Zeit der Noth mit Hülfe beyspringen, 240. in die äuserste Noth gebracht werden, 297. die Noth hat ihn zum Stehlen gebracht, 300. die Noth hat mich gezwungen, 324. die Noth hat es erfordert, dieses zu thun, ib die schwere Noth bekommen, 371. man sieht ihm keine Noth an, 381. einem in der Noth stecken, verstoppeln lasen, 410. Man thut aus Noth was man sonst nicht thäte. 424. die schwere Noth, 432. sich in der Noth als einen Freund erweisen, 464. einen zur äuserſten Noth bringen etwas zu thun, 476. Noth bricht Eisen, sucht Brod, lehrt, lernt beten, aufs Buch merken. Die Noth hat kein Gebot, kein Gesetz, keine Treu, noch König. 76. 169. 300. 324. 400. 424. 425. 476. 707. aus der Noth eine Tugend machen, 476. in groser Noth stecken, in sehr grosen Nöthen seyn, 233. 410. 476. thun was die Noth erheischt, etwas aus Noth thun, 483. in gröſten Nöthen stecken, 544. einem in die äuserſte Noth treiben, 557. einem der in Nöthen ist, beystehen, daß er herauskommt, ib. es thut Noth, die Noth ist da, 562. sich mit groser Noth salviren, 638. einen in seiner schweren Noth zu Hülfe kommen, 641. einen aus der Noth helfen, 679.
Nöthig, 476. es ist nicht nöthig, daß man mich bey meinem Namen ruft, nennt, 381. meynen, man sey gar nöthig, andre können nicht ohne ihm seyn, 392. es ist nöthig, daß man sie kenne, 476.
Nöthigen, 169. 366. 484. einen zu etwas nöthigen, das er um der Schande willen nicht gern thut, 51. einem wider seinem Willen zu etwas nöthigen, 61. einem zu etwas nöthigen, 109. 282. einen nöthigen etwas zu verlasen, 200. einen nöthigen, daß er sich erklären muß, 205. das nöthigt mich blos dahin etwas zu thun, 392. sich nöthigen lasen, 495. ich lase mich nicht nöthigen, ib. sich nöthigen, etwas zu thun, 507.
Nothdurft, (die) 240. 519. seine Nothdurft verrichten, 130. 142. 476. 642. 648. mit aller Nothdurft versehen seyn, 314. 330. man muß ihm mit aller Nothdurft zur Hand gehen, 314. aus allen Leibeskräften seine Nothdurft thun, verrichten, 372. nicht einmal seine Nothdurft haben, 476. seiner Nothdurft abwarten, 703.
Nothdürftigkeit, (die) 68.
Nothpfennig (einen) aufheben, zurücklegen, 81. 343. er legt keinen Nothpfennig zurück, 402.
Nothwehre (eine) thun, 155.
Nothwendig, (man muß) 476.
Nothwendigkeit, (die) 476. es ist eine unumgängliche, unnachläßliche Nothwendigkeit, 308. 394. 476. einen mit aller Nothwendigkeit versehen, 557.
Nüchtern (einen wieder) machen, 224. wieder nüchtern werden, ib. nüchtern seyn, 150. ich bin noch nüchtern, 517. wir sind noch nüchtern, 728.
Nüchterkeit, (die) 651.
Nulle, (eine) 483. 731.
Nullbruder, (ein guter) 178. ein guter Nullbruder seyn, 207.
Nun wohlan, 99. nun! nun! 576.
Nüpfen, 351.
Nuß (die) grüne Nüsse aufmachen, und den Kern daraus schneiden, 115. Nüsse abschlagen, 116. ich wollte nicht eine taube, faule Nuß drum, dafür geben, 245. 479. Keine Nuß ohne Schale. 480. eine kleine Nuß, wovon alles, was blind geboren wird, sterben muß, ib. mit Nüssen spielen, ib. Nüsse, 517.

Nußbicker,
Nußhacker, (der) 67. 346.
Nußheber,
Nußſatrel (der) oder das Häutlein, zwiſchen den vier Theilen eines welſchen Nußkerns, 731.
Nutz,
Nutzen, (der) 158. 336. 399. 555. 567. 570. 647. 727. 728. er will von beiden Seiten Nutzen ziehen, 34. allerley Nutzen, deſſen man ſich nicht verſehen, 45. aus andrer Leute Unglück, ſich mit andrer Leute Schaden, ſeinen Nutzen ſchaffen, 50. 219. ſich ein iedes Ding zu Nutze machen können, 124. ſeinen Nutzen wohl ſchaffen. 144. er hat ziemlichen Nutzen davon, ib. ſich mit Nutzen an etwas ergotzen, ib. nur den Nutzen ſeines Herrn ſuchen, 232. einigen Nutzen von etwas ziehen, 247. ſich den Nutzen in einer Sache zuziehen, 252. er nimmt ſich ſeines Nutzens an, 283. eines Nutzen wahrnehmen, beobachten, vertheidigen, ſuchen, 277. 301. er iſt ohne Unterlaß auf ſeinem Nutzen erpicht, 316. gleichen Nutzen aus einer Sache mit genieſen, 344. er kann ſich alles zu Nutze machen, 382. 472. das wird mir nicht viel Nutzen ſchaffen, bringen, 385. er gibt auf ſeinem Nutzen und Vortheil genau Achtung, 398. was habt ihr vor Nutzen davon? 399 ſeinen eigenen Nutzen ſuchen, ib. unrechtmäſigen Nutzen in ſeinem Amte zu machen ſuchen, mit andrer Leute Vermögen ſich darinn bereichern wollen, 427. Es iſt nichts ſo gering in der Welt, das nicht ſeinen Nutzen haben ſollte. 475. er iſt auf ſeinem eignen Nutzen kumm, 478. Wer den Nutzen haben will, der arbeite auch. 480. ſeinen Nutzen gut in acht nehmen, 483. ſich ſeinen Nutzen ſchaffen, 493. von etwas einen Nutzen ziehen, 512. aus allem ſeinen Nutzen machen, 513. es iſt wenig oder gar kein Nutzen dabey geweſen, 546. nur ſeinen eigenen Nutzen ſuchen, 567. Nutzen aus etwas ſchöpfen, ib. erachtet mehr ſeinen eigenen Nutzen, als das Heyl und die Wohlfahrt ſeines Bruders, ib. gar zu ſehr auf ſeinem Nutzen bedacht ſeyn, ib. bedacht ſeyn, darnach ſtreben, wie man ſich möge Nutzen ſchaffen, ib. es iſt mein Nutzen, ib. alles auf ſeinem Nutzen richten, 584. um iemandes willen ſeinen eigenen Nutzen, Vortheil, Intereſſe, hindanſetzen, 619. dieſes bringt mir groſen Nutzen, 647. guten Nutzen oder Vortheil von einer Sache ziehen, 679. etwas zum Nutzen wenden, 686.
Nutzbarkeit, (die) 647. 728.
Nütze, (er iſt zu nichts) 142. er iſt ganz nichts nütze, 483. zu nichts nütze ſeyn, 648. er iſt nirgend zu nutz, 731.
Nützen, es nutzt und ſchadet nichts bey der Sache, 129. das nutzt mir nichts, 251. nichts nutzend, 441. die etwas nutzt und genieſet, und den Beſitz ohne Eigenſchaft hat, 727.
Nützlich, 44. 158. 639. 728. nützlich ſeyn, 647. Alles was ſehr nützlich, iſt erbar. 728.
Nutzung (die) eines Dings, Guts, ohne deſſen Eigenherr zu ſeyn, 727.

O.

O! 483.
Ob, 649.
Obacht (das hab ich niemaln in) genommen, 112.
Oben und unten, 371. oben angehen, 48.
Obenhin (eine Sache) machen, 77.
Oberaufſicht (die) über eine Sache haben, 48.
Obergericht (das ganze) hat ihn beſucht, 175. der König iſt im Obergerichte, 421. das Obergericht zu Rom, darinnen über geiſt- und weltliche Einkommen geſprochen wird, 623. das Obergericht, davon man nicht weiter appelliren kann, 660.
Obergewalt (die) haben, 52.
Oberhand (er hat die) und viel zu ſprechen, 40. die Oberhand über einen erhalten, 58. die Oberhand behalten, 227. 267. die Begierden haben die Oberhand, 267. einen die Oberhand geben, 418. die Oberhand haben, 447.
Oberherr, (der) 198. man richtet ſich nach ſeinem Oberherrn, 2. einen zum Oberherrn erkennen, 179. etwas als Oberherr thun, 428. von ſeinem Oberherrn abfallen, wider denſelben aufrühriſch werden, ſich wider ihn auflehnen, 585. 593. einen vor ſeinem Oberherrn erkennen müſſen, 595. ſeinen Oberherrn den ſchuldigen Reſpect nicht geben, 718.
Oberherriſch (thun,) 660.
Oberherrſchaft, (ungebundene, freye) 226. die völlige Oberherrſchaft über einen haben, 425.
Oberhurerey, (die) 520.
Objectum, (das) 484.
Oberkleid, (ein grobes) 363.
Oberrecht (das) eines Herrn, über die abgeſtorbene und heimgefallene Güter eines Fremdlings, 45.
Oberrentkammer, (die) 98.
Oberrichter (der) hat ſeine Mütze auf, iſt bedeckt, 467.
Oberrock (ein weiter und kurzer) mit Ermeln, ſo die Lackeyen tragen, 381.
Oberſte, (der) unter einem Oberſten im Kriege dienen, 36. er war der Oberſte im Spiele, 562.
Oberſte, (das) 660. das Oberſte zu unterſt, 644.

Oberſtelle (die) haben, 48. ſich der Oberſtelle anmaſſen, 227. einem die Oberſtelle geben, 245. 418. einem allezeit die Oberſtelle laſen, 250. er hat aller Orten die Oberſtelle, 562.
Oberſtübgen (er iſt im) nicht ganz richtig, 268. der Trunk hat ihm das Oberſtübgen eingenommen, 419.
Obliegen, (ſeinen Geſchäften) 8. lieget euren Geſchäften ob, 448.
Obrigkeit (die weltliche) um Hülfe anflehen, 90. der von der Obrigkeit beſtellt wird, in einer Sache zu erkennen und den Ausſpruch zu thun, 157. bey der Obrigkeit in gutem Anſehen ſeyn, ſtehen, etwas bey ihr gelten, 355. die Obrigkeit ſoll uns hierinn entſcheiden, aus einander ſetzen, 365. der Obrigkeit, den Gerichten, zum drittenmal in die Hände gerathen, 682.
Obſt, (unzeitig, grünes) 336. das Obſt von den Bäumen mit einer Stange abſchlagen, 345. eine Anzahl Obſt, nah und eng beyſammen, 694.
Ochs, (der) 74. einen Ochſen niederſchlagen, ſchlachten, 41. 74. der Stadtochſe, Gemeineochſe, Brumochſe, 55. einen Ochſen bey den Hörnern faſſen, 74. bey dem Feuer könnte man einen Ochſen braten, ib. die Ochſen hinter dem Pflug ſpannen, ib. einen Ochſen zerhauen, zerſtücken, ib. er blutet wie ein Ochſe, ib. Man muß mit dem Ochſen nicht ſpielen. ib. Ein Ochs mißet mehr als hundert Schwalben. ib. wer iſt der Ochs? 88. einen Ochſen die Hörner ausſtoſen, ausziehen, 279. die Ochſen ſind hinter dem Pflug geſpannt, 450.
Ochſenkopf! (ich) 105. es iſt ein dummer Ochſenkopf, 488.
Ochſentreiber, (ein) 88.
Odem, (der) 368. ſo lang ein Odem in mir ſeyn wird, 152.
Oefnen, 226. 497. geöfnet, 496.
Oefnung, (die) 496. 696. 728.
Oehr, (das) 29.
Oel, (das) 382. Oel zum Feuer gieſen, 291. 382. im Oele braten, 335. Oel und Wein und ein alter Freund, iſt ein guter Vorrath. 382. Oel aus einer Mauer erpreſſen wollen, 726.
Oelung (er hat die letzte) bekommen, 67. man hat alles dran gewand, ihnen die letzte Oelung gegeben, 629.
Ofen, (der) 329. den Ofen hüten, 83. 186. immer, ſtets hinter den Ofen brüten, ſitzen, 153 186. 477. 680. man hitzt den Ofen nicht für euch, 329. ein glüender Ofen, 330. geprüft, verſucht werden, als Gold im Ofen, ib. ein Ofen voll, ſo viel als man auf einmal in einem Ofen backen kann, ib. gern hinter dem Ofen hocken, brüten, 331. 343. Es iſt eben ſo viel, als wenn man in einem kalten Ofen bließ. 659. in einem kalten Ofen blaſen, 690.
Ofenbrüter, Ofenhüter, (ein) 110. er iſt ein Ofenhüter, 114.
Offen, (mein Haus iſt, ſteht iedermann) 496.
Offenbar, 570. offenbar ſeyn, 206. offenbar werden, 295. das iſt offenbar, 146. 509. es iſt allen offenbar, 637. offenbar machen, 643.
Offenbaren, 174. 204. 206. einen nicht alles offenbaren, 48. ſein ganzes Herz offenbaren, 151. ſich einem offenbaren, 158. ſich einem unrechten offenbaren, 164. etwas verborgenes offenbaren, 203. ſich offenbaren, 495.
Offenbarung (die) Sanct Johannis, 30. 204.
Offenherzig, 496. 622. er hat mit mir ganz offenherzig geredt, 146. offenherzig ſeyn, 100.
Oeffentlich, 158. 570. etwas öffentlich thun, 570.
Ohne, 633.
Ohnfehlbarlich, 634.
Ohngefähr, 561. von ohngefähr, 601.
Ohnmacht, (die) 171. 294. in Ohnmacht fallen, 151. 207. 294. 299. 502. da er aufgeſtanden, iſt er in eine Ohnmacht gefallen, 151. es hat ihn eine Ohnmacht überfallen, 292. er ſank in meinen Armen in eine Ohnmacht, 502. ſich von einer Ohnmacht wieder erholen, aus einer Ohnmacht wieder zu ſich ſelbſt kommen, 613. machen, daß ſich einer von ſeiner Ohnmacht wieder erholt, ib.
Ohnmächtig, (er wird) 151. einen ohnmächtig machen, 194. ganz ohnmächtig dahin fallen, 411. ohnmächtig werden, 502.
Ohr, (das) 493. er hats bretsdicke hintern Ohren, 28. einem eins hinter die Ohren geben, 58. einem ſtets in Ohren liegen, 61. dieſes ärgert, verletzt keuſche Ohren, 73. man muß reiſenden Leuten das Fell nicht über die Ohren ziehen, 94. ich will ihn eins an ein Ohr geben, 105. ich wills ihm hinter ein Ohr ſchreiben, 112. man hat ſie wacker hinter die Ohren geſchlagen, 120. bis Kind faſſt alles zu Ohren, 146. er, ſie, iſt noch nicht hinter den Ohren trocken, treuge, 171. 172. 353. die Ohren klingen mir, 172. einem etwas heimlich ins Ohr ſagen, 237. einem hinter die Ohren ſchlagen, 244. 477. die Ohren thun mir von eurem Reden weh, 258. er ſchreyt als wenn man ihn die Ohren abſchneiden wollte, ib. einem hinter die Ohren ſchlagen, daß ihm der Kopf brumt, 291. einem etwas zu Ohren tragen, in die Ohren blaſen, 174. 317. vor Ohren kommen, in Ohren wehe thun, 333. einen die Ohren reiben, 336. aufmerkſame Ohren haben, 365. das hat er ſich wohl zu Ohren genommen, 393. er hat die Ohren anderswo, 418. ſchreibt euchs hinter die Ohren, 449. Was ihm zu einem Ohr hinein geht, geht zum andern wieder hinaus. 493. 655. er kratzt ſich hintern Ohren, 493. er ſpitzt die Ohren, ib. keuſche Ohren haben, ib. du ſchindeſt mir die Ohren, ib. worzu keine Ohren haben, ib. ich will

ihm die Ohren abreiſſen, ib. ſie haben Eſelsohren, ib. Die Ohren glauben oft andern Leuten, und die Augen wollen ihnen ſelbſt nicht glauben. ib. er liegt ſeinen Freunden ſtets in Ohren, ib. das iſt dem Könige zu Ohren gebracht worden, ib. die Ohren klingen, ſauſen, gellen mir, 509. dieſes iſt mir zu Ohren gekommen, gebracht worden, 513. einem ſehr in den Ohren liegen, 527. iemand bey dem Ohre ziehen, 535. iemands Ohren mit unnützen Worten, garſtigem Geſpräche verunreinigen, entheiligen, 566. ihr ſollt mirs noch einmal hinter den Ohren ſuchen, 605. einen hart hinter die Ohren ſchlagen, 633. die Ohren ſchütteln, 641. iemand etwas ins Ohr ſagen. ib. einen ins Ohr blaſen, etwas ins Ohr blaſen, ſagen, 293 656. er hat den Priſcianum hinter die Ohren geſchlagen, 656. wenn ihm das für ſeine Ohren kömmt, 706.

Ohrenblaſen
Ohrentragen (das) andrer Leute, 317.

Ohrenblaſer,
Ohrenträger, (ein) der mit falſchem Angeben der andern ſich einſchmeichelt, 317. 657.

Ohrenflüſtern, (das) 145.

Ohrenklingen, (das) 679.

Ohrfeige, (die) 104. 112. 142. 656. einem eine doppelte Ohrfeige geben, 21. einem Ohrfeigen geben, 104. 125. 187. 353. einem ein Paar Ohrfeigen geben mit flacher und umgekehrter Hand, 146. er hat ihm eine Ohrfeige gegeben, 186. einem eine Ohrfeige geben, 318. 401. 444. 469. er hat ihm 2 bis 3 Ohrfeigen auf den Backen gegeben, klitſch, klatſch, pitſch, patſch, plitſch, platſch, 319. er hat ihm eine Ohrfeige mit der flachen Hand gegeben, 365. flugs Ohrfeigen geben, 414. er hat ihm ein Paar Ohrfeigen gegeben, 501. einem eine derbe Ohrfeige geben, 393. 633. man hat ihm eine Ohrfeige gegeben, 668.

Ohrwürmgen, (ſie ſchmiegt, krümmt, biegt ſich, wie ein) 658.

Oculiren,
Okuliren, ſ. Impfen.

Oculiſt,
Okuliſt, (ein) 632.

Opfer, (das) 488. 629. 712. zum Opfer bringen, 377. einen zum Opfer ſeiner Rache dienen, 712.

Opfern, 377. 629. Es mag ein ieder opfern, ſo viel es ihm beliebt, gefällt 232. dem lebendigen GOtt opfern, 629.

Opfergabe, (die) 27. die Opfergaben vor dem Prieſter, 190.

Oration, (eine wohlgeſtellte) 478.

Orator, (der) 204.

Orden (einen geiſtl.) ſtiften, 397. in dem heiligen Orden aufgenommen werden, 492. einem den Orden ertheilen, ib. einen Orden annehmen, 566. 596. ein Kloſter- Mönch- oder Ritterorden, 596. der Malteſer Ritterorden, ib. der geiſtliche Orden der büſſenden Schweſtern, 605.

Ordensbruder, (ein) 596.

Ordensgeſellſchaft, (die) 165.

Ordensmann, (ein) 594.

Ordensperſon, (eine) 137.

Ordensſchleyer, (ein) 722. einer Jungfer den Ordensſchleyer geben, ſie zur Nonne machen, 723.

Ordensſchweſter, (eine) 651.

Ordentlich, 492. 594.

Ordnen, 38. 156. 206. 240.

Ordnung (die) 156. 167. 240. 582. 593. 663. etwas ohne Ordnung thun, 3 ohne Ordnung reden, ib. er hat mir alles nach der Ordnung erzählet, 15. in gute Ordnung bringen, 17. in ſchöner Ordnung, 38. in Ordnung bringen, ſtellen, ſetzen, 160. 236. 583. ſo bald ſie ſieht, daß Fremde kommen, ſtellt ſie ſich in Ordnung, 160. ein Gedicht in Ordnung bringen, 167. in Ordnung bringen, 202. einen aus der Ordnung bringen, 205. etwas aus der Ordnung bringen, 221. der Ordnung zufolge, 225. es iſt keine Ordnung in ſeiner Rede, 236. Zu Kriegszeiten gelten gute Ordnungen nicht 324 ein Ding in Ordnung bringen, 492. eine Sache in ihrer Ordnung herſagen, ib alles in guter Ordnung finden, ib. weltliche Ordnung, 548. in der Ordnung gehen, 583. Beſſer iſt Ordnung als Einkommen. 593. ihr weichet von der Ordnung, ib. nach der Ordnung, 594. die Ordnung in einer Rede, 661. ein ieder nach ſeiner Ordnung, 685.

Ordonnanz, (die) 167.

Ordre (das hält meine) nicht in ſich, 112. ſeine Ordre überſchreiten, 290.

Orgelpfeife, (das Loch an der) 80. die Orgelpfeifen gehen gut, 508.

Original, (das) 494. nach dem Original etwas machen, 170.

Ort, (der) 418. ein Ort da die Sonne immerzu hinſcheinet, da man für Wind und andern Ungelegenheiten ſicher iſt, 4. einen an einem verſicherten Ort gefangen ſetzen, ib. wiſſen was an einem Ort vorgeht, 17. ſich unverzüglich an einem Ort erheben, 19. ſich an den Ort ſelbſt verfügen, 20. ein beſchränkter und abſonderlicher Ort im Parlament, da die Advocaten zuſammen kommen, 58. ein Ort der vom Geſchütze beſchoſſen, beſtrichen werden kann, 63. eine Sache beym rechten oder unrechten Orte angreifen, ausführen, 69. der Ort den man weis läſt, die Namen dahin zu ſchreiben, 72. von einem Orte verjagt werden, 89. ein abgeſonderter Ort in einem Hauſe, da ſich das Frauenzimmer aufhält, wie bey den Alten iſt gebräuchlich geweſen, 100. ein verborgener Ort, ib. ein ſtiller Ort hinter den Felſen, da man ſich vor dem Ungeſtüme des Meers ſicher halten kann, 103. ſich an einem Orte feſt ſetzen, wohl verwahrt halten, 105. nicht am rechten Orte ſeyn,

114. ein Ort in den Klöſtern, darein man ſich aus Andacht begiebt, worein man einen Mönch oder Nonne ſperrt, wann ſie was Strafwürdiges begangen, 118. den Ort verändern, 121. der Ort, da die Geiſtlichen zuſammen kommen, 123. dieſer Ort iſt mit dem Degen in der Fauſt eingenommen worden, 179. einen Ort ohne Schwerdſchlag erobern, ib. bis an einem Ort gehen, und davon ſchleunig wieder zurückkommen, 180. ein Ort, wo alles unordentlich zugeht, wo iedermann Herr ſpielt, da man nicht weiß, wer Koch oder Kellner iſt, 181. an einem guten und gelegenen Orte ſeyn, auf andre Schiffe zu paſſen, 192. lange an einem Orte liegen bleiben, 193. einen von ſeinem Orte vertreiben, verjagen, verſtoſen, wegſchimpfen, 196. 220. 538. der erhabene Ort worauf ein König ſitzt, wenn er Audienz giebt, 198. einen Ort verlaſen, 203. 211. 495. er kann an keinem Orte bleiben, 214. ſich an einem Orte aufhalten, 215. 642. von ſeinem Orte weggehen, 220. von einem Orte, wo man iſt, wegweichen, 224. einen Ort öde, wüſte machen, ib. ſich von einem Orte wegmachen, 228. ein abgelegener Ort, ib. an einem Orte nicht bleiben können, 252. ein Ort, wo man verborgen zuhören kann, 259. an einem Orte verſinken, 273. an einem gewiſſen Orte zuſammen kommen, 278. von einem Orte, ohne das Verzehrte zu bezahlen, weggehen, 285. ein Ort in einer Kammer, da der Boden mit Bretern etwas mehr erhöhet iſt, 289. ſchon an einem Orte ſeyn 293. einen von einem Orte ausſchlieſen, 295. er kann an keinem Orte bleiben, ſtill ſtehen, 330. an verdächtige Oerter gehen, 333. dieſer Ort wird nicht viel beſucht, en dieſem Ort kommen nicht viel Leute, ib. nahe bey einem guten aber auch gefährlichen Orte vorbey gehen, 335. an einem Orte ankommen, anlangen, 340. es iſt an dergleichen Orte nie kein gut Kirſchenеſſen, kein gut ſeyn, ib. einen Ort mit allen Nothwendigkeiten verſehen, 344. ein verdächtiger Ort, da man ſich ſchämt des Tages hinein zu gehen, ib. es iſt ein verwüſteter Ort, 347. ſich an einem Orte einſchleichen, 178. 349. gefährliche Oerter reiſen, 350. gerade und aufrecht in einem Ort hineingehen, ohne ſich zu bücken, 356. der Ort, wo die Hüner ihr Futter ſuchen, und immer nach den Würmern ſcharren, 358. an einem Ort hinzukriechen, klettern, 361. an einem Orte wohnen, 367. einen Ort wegen eines Ueberfalls in Furcht ſetzen, 384. ſich in einem Ort eindringen, 388. ſich in einem gähen Ort herunter ſtürzen, ib. ein Ort da allerhand Unflat hingeſchüttet wird, 391. einen Ort einnehmen, ſich an einem Orte feſt ſetzen, ſich eines Orts nach und nach als Beſitzer anmaſen, ib. einen Ort auf dem erſten Angriff einbekommen, 398. ein Ort, da man alles verfrißt und durch die Gurgel jagt, 437. an dieſem Ort will ich mein Lebtage nicht wieder gedenken, 452. er will einen Ort beſitzen, der ihm nicht zugehört, den er nicht verdient, 488. einen Ort beſtimmen, um ſich zu vergleichen, 492. ſich an einem verwahrten Ort begeben, 511. durch einen Ort gehen oder reiſen, 514. ſich an einem Ort hineinzwingen, durchdringen, 523. ſich an einem Orte wohnhaft ſetzen, häuslich niederlaſen, 367. 537. 579. ein öffentlicher Ort, 538. ſich an einem offenen Ort ſtellen, ſehen laſen, ib. den Ort verändern, ib. einen an einem guten und vortheilhaften Ort ſetzen, ib. er hat einen guten Ort eingenommen, 539. etwas an einem Ort ſtellen, ſetzen, 539. 598. einen an einem Ort laſen, 541. der Ort, wo man die Poſtpferde hält, und da man ſich auſſetzt, 552. der Umfang, Bezirk eines Orts, 556. ein gäher Ort, 559. der Ort, wo man friſche Hunde oder Pferde hinthut, um ſie gegen die Müden wieder zu verwechſeln, 565. ein beſtimmter Ort zweyer Perſonen, die mit einander von verliebten oder andern Sachen geheime Unterredung pflegen wollen, 602. derjenige Ort am Leibe, wo ſich die Filzläuſe aufzuhalten pflegen, 604. ein abgelegener, einſamer Ort, 612. ein heimlicher, verborgener Ort, 604. 641. einen Ort ausplündern, 629. ein ſichrer Ort, 638 648. der Ort in dem Tempel, da man die heiligen Sachen in Verwahrung hat, 641. der Ort, wo man über ein Waſſer fahren kann, 688. ſich an einem Ort verfügen, begeben, 690. ein Ort, wo allerhand Lumpenvolk, Lumpengeſindel zuſammen kommt, 694. nie lange an einem Orte bleibend, 699. der Ort, wo das Waſſer ins Schiff, wenn es leck worden, hineindringt, 726. einen Ort räumen, von einem Orte fort müſſen, 729.

Oſtwind, (der) 705.

Oſtern (fällt dieſes Jahr früh,) 504. Oſtern fällt weiter hinaus, ib.

Oſterfeſt, (das) Juden mit Oſterfeſten, Mohren mit Hochzeiten, Chriſten mit Rechten, verzehren ihr meiſtes Gut. 504.

Oſtrogothen, (die) 495.

Otter, (eine) 718.

Ottergezücht, (das) 272.

Otterzunge, (ſie iſt eine rechte) 719.

P.

Paar, (es iſt ein ungleich) 253. 282. ein Paar das zuſammen gehört, und nicht wohl von einander des Gebrauchs halber ſeyn kann, 500. ein Paar Tauben, die nämlich zuſammen gepaart ſind, ein Paar Ochſen die neben einander ziehen, 501.

Pabſt, (der) 504. der Pabſt hält ſelber Gottesdienſt,

123. dem neuerwählten Pabſt einen Geſanden zuſchicken, 280. Pabſt mit Stimmen, König aus Natur, und Kayſer mit Gewalt. 504. Und wenn der Pabſt ſelbſten käme, würde er ſich nichts draus machen, würde er unbeweglich ſeyn, ſtandhaft bleiben. ib. bald Pabſt werden können. 513. die Frantzoſen und Teutſchen können der Nation wegen nicht Päbſte werden, 520. er wäre ſchier, beynahe, Pabſt worden, 678.
Pachten, (das Einkommen eines Fürſten) 309.
Pachten, (das) 309.
Pachter, (ein königlicher) 513.
Pack, (ein) 303. 504. 534. der Pack eines Krämers, 54.
Packen, pack dich, ausgemachter Bärenhäuter, 196. ſich darvon packen, 200. packt euch fort von hier, 214. man packe ſich geſchwind aus meinem Hauſe, 228. packe dich, 699.
Packnadel, (eine) 573.
Page (er iſt kein) mehr, 696.
Pallaſt, (der) 502. es iſt in dem königlichen Pallaſt noch nicht Tag, 403. ein ſchöner und groſer Saal geht um den ganzen Pallaſt, 594.
Palliſaden, (die) 585.
Palmbaum, (ein) 502.
Pandora, (die) des Epimethis Weib, 503.
Pantoffel, (ein) 472. 503. man könnte in Pantoffeln dahin gehen, 503. er hat ſeine Schuh in Pantoffel geſteckt, ib.
Panzer (ein) mit Ermeln, 372.
Panzerhandſchuh, (ein) 341.
Papa, iſt das erſte Wort der Kinder, um Vater zu ſagen, 504.
Papegey, (ein) 527.
Pape, (ein) 527.
Papier, (das) 504. das Papier ſchlägt durch, 75. aufm Papier ſchmieren oder ſudlu, 86. etliche geſchriebene oder gedruckte Bogen Papier, 102. dick Papier, 110. das Papier zerkratzen, 262. etwas zu Papier bringen, 387. Das Papier muß alles leiden. 504. das Papier ohne Noth verſchreiben, 506.
Pappe, (die) 154.
Paqvet (dis) gehört an mich, 9.
Parcen, (die heydniſchen Lebensgöttinnen) haben ihn glücklich gemacht, zu einem löblichen Leben auserſehen, 315.
Pär, (ein) die 12 Päten in Frankreich, 500.
Paradis, (Leipzig iſt ein irrdiſch) 505.
Pariren, 179. ſie parirt noch gut, 719.
Paris, (die Stadt) Zu Paris iſt eine gute Gewohnheit, wer kein Geld hat, derſelbige laſe Pfand. 507. Paris iſt das Paradis der Frauen, das Fegefeuer der Männer, und die Hölle der Pferde. 505.
Parole (die) empfangen, geben, 365. die Parole im Kriege, 467. ſeine gegebene Parole halten, 567.
Parlament (in einem) oder anderm hohen Gerichte ſitzen, 40. heute fängt man wieder an im Parlament zu ſitzen, 496.
Partbey, Partey, (die) 173. 298. 511. die Parteyen mit Namen rufen, zum Rechten zu erſcheinen, 31. eine Partey ſtärker machen, als die andere, 54. ſich zu einer andern Parthey ſchlagen, 111. es mit der widrigen Parthey halten, ib. es mit zwo widrigen Partheyen halten, und einer ſoviel geben als der andern, damit keine deswegen zürnen ſoll, 120. eine Parthey, die kein Recht zum Proceß hat, vor Gerichte abweiſen, 181. ſich zu eines Partey ſchlagen, eines Partey halten, nehmen, 204. 208. 283. 399. 659. es mit keiner Partey verderben wollen, 252. eines Partey, ſich eines Partey annehmen, 264. 279. 512. man muß es mit einer oder der andern Partey recht halten, 292. er wird mit einer ſtarken Partey zu thun haben, 325. er hält es mit keiner Partey recht, 335. eines Partey verlaſen, 399. es mit zwey Parteyen halten, und beyde betrügen, 401. er weiß nicht zu welcher Partey er ſich ſchlagen ſoll, 435. nicht wiſſen zu welcher Partey man ſich halten ſolle, 512. er ſchlägt ſich zu der ſtärkſten Partey, ib. eines Partey halten, einer Partey geneigt ſeyn, 503. 512. 551. die Partey abſchlagen, 512. eine Partey vor Gericht, ib. die Parteyen haben ſich mit einander verglichen, ib. die Parteyen austheilen, ib. man muß die Parteyen gleich machen, ib. auf Partey ausgehen, 530. eines Partey wider einen andern ergreifen, 560. die Partey welcher man beyſteht, 574. eine Partey zulaſen ihr Recht zu verfolgen, 587. Ordnung machen unter den Parteyen, wie ſie nach einander ſollen gehört werden, 593. das Gericht hat Ordnung unter den Parteyen gemacht, ib.
Partheygänger, (der) 63 513.
Partie, (die) zwey Partien hinter einander, 92. nur eine Partie ſpielen, und hernach aufhören, 180. die Partie auf dem folgenden Tag verſchieben, 415. eine Partie aufm Caffehauſe ſpielen, 512.
Partiſane (einem mit der) durchſtechen, durchſtoſen, anſpieſen, 528.
Parucke (dieſe) ſitzt euch wohl auf dem Kopfe, ſchickt ſich gut zu eurem Geſichte, 150. eine Parucke recht durch- oder auskämmen, 323. ſeine Parucke mit einem ledernen Puderſäcklein, Piſter, einpudern, 731.
Paruckenhänngen, (ein junges) 472.
Paſch (ein) im Würfelſpiele, 247. 579. einen Paſch werfen, 579.
Paß, (der) 23. 513. 514. einen Paß geben, 23. 690. den Paß unter die Füſe nehmen, 62. ein Paß wegen der Peſt daß man von geſunden Orten herkomme, 71. alle Päſſe verrennen, 82. den Feinden den Paß verhauen, 181. den Paß öffnen, 202 495. ſich den Paß in ein Land mit Gewalt, mit gewafneter Hand öffnen, 281. 282. einem alle Päſſe verſperren, 309. freyen Paß begeh-

begehren, 514. einen Paß innhaben, und bewahren, ib. einem den Paß abſchlagen, verweigern, beſchlieſen, ſperren, verwahren, ib. einem den Paß durch ſein Land verſtatten, geben, ib.
Paßgänger, (es war ein ſehr guter) 690.
Paßport, (der) 165.
Paſſen (auf einen) bey Tag und Dunkel, 42. er hat ſchon geraume Zeit darauf gepaſſt ſich an mir zu reiben, 343. es paſſet alles auf ein Haar bey ihm, 546.
Paſſiren, (ſie kann noch) 459. es wird nichts paſſiren, 481. Einmal läſt man paſſiren, mehr aber nicht. 514. vor einen Gelehrten paſſiren können, 532.
Pasquill (einem ein) anſchlagen, 538.
Paſtete (eine) ſo die Handwerker dem Geſinde geben, wann es nach dem Abendeſſen zu arbeiten anfangen ſoll, 517.
Paſtinack,
Paſtney, (die) 516.
Pater (ein) im Kloſter, 526.
Paternoſter, (ein) 123. 517. ein Küglein am Paternoſter, 517.
Pathe, (er denkt der groſe Hund iſt ſein) 611.
Pathenfickgen, (das) 171. ihr kleines Pathenfickgen, 110. 165. die Pathenficke, 647. du kleines Pathenfickgen, 671.
Patricii, 348.
Patrimonium, (das) 86.
Patron (einen ſtarken) an einem haben, 489. eines ſein Patron ſeyn, 551.
Pauke, (eine) 678. die Pauken haben ſich tapfer hören laſen, 668.
Pech, (das) 548. Wer Pech angreift, beſudelt ſich. Wer mit Pech umgeht, der beſudelt die Finger damit. 373. 437. ein mit Wachſe vermengtes Pech oder Kitt, 435.
Pedant, (er iſt ein) 378.
Pein, (die) 265. 346. 521. 685. erſchreckliche Pein leiden, 24. es iſt mir eine rechte Pein, wann ich einen Brief machen ſoll, 185.
Peinigen, 657. 685. wie ein Henker peinigen, 85. die Gottloſen werden von ihrem böſen Gewiſſen, wie von einem Henker gepeiniget, und haben keine Ruhe, ib. ich mag mich peinigen, wie ich will, 243. gepeinigt werden, 346. einen peinigen, 527. 684. einen über die Maſen peinigen und plagen, 657. ſchwerlich peinigen und plagen, 712.
Peinlich, 191.
Peitſche, (die) 328. eine Peitſche knallen machen, 147. eine lederne Peitſche, 258.
Peitſchen, (einen) 29. 258. er iſt bis aufs Blut gepeitſcht worden, 28. einen mit einem Stricke peitſchen, 173. einen abſcheulich, greulich peitſchen, 184. ſich ſelbſt aus Andacht peitſchen, 239. er wäre werth, daß man ihn mit Ruthen peitſchte, 442.
Pennal, (ein) 65. ſ. Lehrjunge.
Penſion (einem eine jährliche) geben, 178.
Penetriren, (ſie können alles) 722.
Pergament, (das) 506.
Perle, (die) 527. man muß die Perlen nicht vor die Schweine, vor die Säue werfen, 440. 441. eine Perle die ſchön Waſſer hat, 527. eine Perle, deren Waſſer nicht hell, ſondern trübe iſt. ib. groſe auserleſene Perlen, die hochgeachtet werden, Zahlperlen, ib. Perlen, die nicht recht rund ſind, ſondern Knorren und Ecken haben, ib. die Perlen vor die Säue werfen, 555. eine Perl von groſem, von geringem Werthe, 701.
Perlenhalsband, (ein) 155.
Perſon, (die) 527. 719. Es haben öfters viel Perſonen einerley Namen. 28. eine Perſon zur Beſtändigkeit in der Liebe bringen, 41. auf eines Perſon oder Leben einen Anſchlag machen, 42. dieſer Perſon iſt nicht zu trauen, ſie iſt gezeichnet, 50. ſie iſt die andächtigſte Perſon, 54. eine Perſon von kurzer Geſtalt, 55. ſeine Perſon und Stand wohl in acht nehmen, 107. es ſind zwey Perſonen, deren eine fett, die andre mager iſt, 124. eine Perſon die triefende Augen hat, 127. zwey Perſonen in Uneinigkeit und Zank bringen, 157. eine verliebte Perſon abgeben, 172. auf eine Perſon lauſchen, 177. eine Perſon die ihr Glück und Ehre von jemand hat, 189. eine Perſon ſo von einem groſen Herrn aus dem Staube gezogen, und in Anſehen gebracht worden, ib. zwey Perſonen, die einander bey den Köpfen gekriegt, von einander reiſſen, 203. ſich einer Perſon entledigen, 209. eine Perſon aufdecken, ihr den Schleyer hinwegthun, 231. einer Perſon helfen wollen, 245. die andächtigſte Perſon ſeyn, 262. eine Perſon unterrichten, was ſie ſagen ſoll, ihr die Worte auf die Zunge, in dem Mund legen, 263. ſie iſt eine ſchwache Perſon, welche andern beſchwerlich iſt, 279. dieſe Perſon iſt nicht von Stahl und Eiſen, kann noch wohl müde gemacht werden, 308. ſich in eigner Perſon zeigen, ſehen laſen, 314. zwey ſtreitende oder zankende Perſonen auseinander reiſſen, ſetzen, und Friede zwiſchen ihnen ſtiften, machen, 377. erzürnte Perſonen noch erzürnter, noch zorniger machen, 382. ſeine Perſon wohl zu ſpielen wiſſen, 389. die Perſon gefält mir, 394. ſie wird ſich als eine unbekannte Perſon aufführen, ib. eine erdichtete Perſon, die niemals in der Welt geweſen, 426. mit einer Perſon gebahren, ſchalten und walten können, wie man will, 436. eine vermummte Perſon, 444. die liebſte Perſon bey einem andern, 457. es waren nur zwey Perſonen da, 485. deine Perſon gefiel mir, 519. eine Perſon vertreten, 527. der beklagt worden iſt, ſich in eigner Perſon vor Gericht zu ſtellen, ib. in Perſon, ib. Ein jeder muß vor ſeine Perſon Rechenſchaft geben. ib. eine Perſon, auf welcher alles beruhet, 538. dieſe Perſon hat ihren Amtſchmuck, ihre ſchönſten

Kleider

Kleider an, hält sich prächtig, köstlich, 549. vor sich und seine eigne Person, 565. es kann einem eine geringe Person in der Welt oft viel dienen, nutzen oder schaden, 576. eine Person die man nicht nennen will, 576. eine Person wieder in vorigen Stand setzen, ehrlich, fähig, bequem und tüchtig machen, 594. eine heßliche und ungestalte Person, 597. eine Person vom Halsgerichte, 618. die Person so einer spielt, 621. eine Person in einem Schauspiele, ib. seine Person sehr wohl vertreten, agiren, spielen, ib. eine Person zu eines Dienst ganz und gar übergeben, 629. eine geschickte und tüchtige Person, die zu einem Dienst vorgeschlagen wird, 662. die Stärke und Schwäche einer Person ganz genau wissen, 676. vornehmen Personen nicht gleich seyn, es ihnen nicht nachthun wollen, 680. es sind die auserlesenken Personen, 725. fürstliche Personen bedienen sich ihrer Räthe Unterricht von Sachen, die sie vor ihre Person nicht gnugsam erkennen, und davon urtheilen können, 730. es ist die lustige Person, 731.

Persönlich, 527.

Perspectivisch, 527.

Peru, (ein Land in Amerika,) 527.

Pestilenz, / Pest, (die) 528. die böseste Pest, 432. es sind viel Leute in währender Pest gestorben, 467. die Pestilenz verursachen, 528. das beste Mittel in der Pest über alle Kunst, Ist lauf bald, weit, und komm langsam wieder. 528. die Pest erzeigt sich wieder, 581.

Pestilenzhaus, (das) 634.

Pestilenzbeule, (eine) 528.

Pestmänner, (die) 172.

Petarde, (die) den Petard an ein Thor oder irgendwo ansetzen, um damit zu sprengen, 31. die Petarde an ein Thor anschrauben, 528. eine Mauer mit der Petarde sprengen, ib.

Petschaft (ein) stechen, 358.

Petrus, Man muß Sanct Peter nicht soviel geben, daß Sanct Paulus nichts darvon kriege. Gib nicht so viel Sanct Petro, daß Sanct Paulus zurückbleibe. 533.

Pfaffe, (ein) 563.

Pfaffenkoch, (ein) 196.

Pfaffenmütze, (die) 78.

Pfal, (der) 534. die Pfäle im Wasser, die ungestümen Wellen damit aufzuhalten, 60. sich in seine vier Pfäle einschliesen, 147. Pfäle einstecken, 255. an einem Pfal binden, 418. es ist zwischen seinen vier Pfälen wenig zu finden, 472. Pfäle in die Erde schlagen, 534. Pfähle einschlagen, bis der Klotz oder der Rammler nicht mehr treiben kann, 592.

Pfalwerk, (ein) 585.

Pfand (ein) lösen, 209. zum Pfand behalten werden, 215. Der hat ein gut Pfand von der Katze, der die Haut davon hat. 339. er kann Pfand einsetzen, 534.

Pfanne (viel Feinde zur) hauen, 109. man hat sie zur Pfanne gehauen, 428. sie sind alle zur Pfanne gehauen worden, 575.

Pfarre, (eine) 509.

Pfarrer, (ein) 197.

Pfarrkind, / Pfarrgenoß, / (ein) 509. / Pfarrgemeinde, / Kirchengemeinde, / (die) 148.

Pfarrhaus, (das) 197.

Pfau, (der) 503. sich brüsten wie ein Pfau, wie ein Pfau stolziren, 38. 502. er stolzirt wie ein Pfau, 503. der Pfau breitet seinen Schweif, Schwanz aus, macht sein Pfauenrad, 624.

Pfebe, (eine) 448.

Pfeffer, (der) 548. Ich wollte daß du wärest wo der Pfeffer wächst 30. Der Pfeffer ist schwarz, und doch will iedermann davon haben. 548.

Pfeffern, (eine Speise) 554. gepfeffert, 548.

Pfeife, (die) 142. 320. 649. er zieht die Pfeife ein, 21. sich im Einkaufen seine Pfeife schneiden, 29. sich seine Pfeife schneiden, 30. die Pfeiffe einziehen, 103. 174. 249. 578. Was mit der Pfeife kömmt, geht mit der Trommel wieder fort. 320. nach eines seiner Pfeife tanzen, 358. er hat seine Pfeife geschnitten, 499. die alte Pfeife hören lasen, 590. sich seine Pfeife bey etwas, bey einer Sache schneiden, 144. 493. 679. er schneidet seine Pfeife, 704.

Pfeifen, 645. klein pfeifen, 140. 142. einem pfeifen, daß er herkommen soll, 180. einem pfeifen und nachrufen, daß man ihn aufhalten soll, 382. pfeifen, wie die jungen Vögel, 535. er darf nur pfeifen, winken, so geschicht alles was er haben will, so ist sein Wille erfüllt, 649.

Pfeifholter, (ein) 504.

Pfeifstein, (ein) 317. 649.

Pfeil, (ein) 318. 630. das geht geschwind wie ein Pfeil, 33. alle seine Pfeile auf einem richten, 99. einen Pfeil schiesen, werfen, 199. einen Pfeil ab- losschiesen, 205. 318. die Federn von einem Pfeile abreissen, 223. dumm und närrisch gehen, als wie ein Pfeil, der keine Federn hat, ib. einen Pfeil auf die Senne, in die Kerbe legen, 269. weiter als ein Pfeil reichen kann, seyn, 381. manch Wort thut weher als ein Pfeil, 411. ein groser Pfeil bey den Alten, mit einem dicken Kopfe, 415. kein Pfeil kann ihn erreichen, 552. so starr, steif, als ein groser Pfeil, 620. ein abgeschossner Pfeil, 725.

Pfeiler, (ein) 155. Pfeiler unterseßen, etwas zu unterbauen, damit das obere Gebäu indessen hält und nicht einschlägt, 137. ein Pfeiler auf dem Gerichthause zu Paris, woselbst sich die alten Advocaten bereden, 534.

Pfeilschuß, (kurtz, schnell, wie ein) 720.

Pfenning, (ein) deren zwölfe einen Kreuzer machen, 216. dis iſt ein ſchöner Pfennig, ib. das iſt nicht zwey Pfennig werth, 247. Wer den Pfennig nicht ſowohl aufhebt als den Batzen, der kommt zu keinem Gülden. 372. 618. ein halber Pfennig, 427. Der Pfennig gilt nirgend weniger, als wo er geſchlagen iſt. 501. der fünfte Pfenning von dem fünften Theile, dem Lehnherrn zuſtändig, von einem verkauften Lehngute, 608. Viel Pfennige machen einen Thaler. 627.

Pferchen, 511.

Pferd, (das) 134. zuhinterſt auf dem Pferde ſitzen, 19. die Pferde hinter den Pflug ſpannen, 28. 122. 134. ein Pferd forttreiben, 43. auf dem beſten Pferde ſitzen, 44. des Alexandri Pferd, 98. ein kleines junges Pferd, 112. ſich vom Pferde auf dem Eſel ſetzen, 121. 186. 230. das Pferd bald zur rechten, bald zur linken Hand wenden, 121. Das beſte Pferd ſtolpert. 126. ſein Pferd mit verhängtem Zaume laufen laſen, 134. er iſt übel zu Pferde, ib. ein Pferd, daran der Händler die Fehler eine Zeitlang zu verbergen ſucht, mit Arzneyen und andern Mitteln, ib. Er iſt wie die grindigen Pferde, er will ſeinen Stall allein haben, ib. dieſes Pferd iſt auf der Reitſchule abgerichtet worden, ib. dieſes Pferd iſt ſteif geritten worden, ib. Man wird mit Weibern ſo leicht als mit Pferden betrogen. ib. das Pferd hat Luder aufm Leibe, ib. Es geht ſich gut zu Fuſe, wenn man das Pferd bey ſich hat. ib. dieſes Pferd läſt hinten aufſitzen, ib. das Pferd hat einen Hängebauch, 135. an einem Ort geſchwind zu Pferde ankommen, ib. ein Pferd tummeln laſen, ib. ein Pferd abrichten, wohl zu regieren wiſſen, tummeln, ib. dem Pferde zuſprechen, ib. einem Pferde den Zaum ſchieſen laſen, ib. 263. ein Pferd ſchmeicheln und liebkoſen, 135. ſein Pferd wieder zu Athem kommen laſen, ib. das Pferd immer in Bewegung halten, ib. das Pferd hat die hohlen Zähne verloren, hat das Zeichen der Jugend nicht mehr im Maule, zeichnet nicht mehr, hat abgezahnt, iſt über acht Jahr alt, ib. 137. machen, daß die groſen Lippen eines Pferds ihn nicht hindern, daß es das Gebiß nicht fühlt, 135. ein käuchend Pferd, das bald ſehr ſchnauft, ib. ſein Pferd heftiglich anſpornen, ib. dis Pferd kann man lenken wie man will, ib. dis Pferd wirft den Kopf, 136. machen, daß ein Pferd im Galopiren hinten eben ſo gehe als vornen, ib. einem Pferde unten an den Füſen die Blaſen ausſchneiden, ib. mein Pferd iſt aufrützig, ib. ein Pferd das volle Hufen hat, ib. ſein Pferd verkaufen, weil mans nicht verſorgen kann, ib. wohl zu Pferde ſitzen, ib. einen mit vier Pferden zerreiſſen, ib. dieſes Pferd hat alle ſeine Zähne, ib. einem Pferde die Zähne abfeilen, ib. ein Pferd das gehorſam iſt, ib. gut dafür ſeyn, daß ein Pferd nicht hinkt, ib. ein Pferd welches hartmäulig iſt, ib. ein Pferd gutmäulig machen, ib. ein Pferd das ſich abſträuft, ib. ein Pferd das ſich ſtreicht, ib. ein Pferd in der Action gehen laſen, ib. er ſitzt auf dem Pferde, als wenn er drauf geſchiſſen wäre, ib. einem Pferde die Eiſen abreiſſen, ib. Böſe Pferde muß man allein ſtellen. ib. ein Pferd mit einem Horn oder Eiſen am Gaumen blutig ritzen, einem Pferde die Ader ſchlagen, daß es Luſt zum Freſſen bekommt, ib. Auf ein junges Pferd, gehört ein guter Reiter. ib. ein mattes Pferd, ib. dis Pferd legt ſich ſtark auf den Zaum, ib. ein Pferd bändigen, ib. ein Pferd gerade gehen laſen ib. nicht wohl zu Pferde ſitzen, ib. dis Pferd iſt käuchend, haarſchlechtig, ib. ein Pferd ſchwemmen, ib. ein Pferd warten und verſorgen, ib. einem Pferde wieder hart Futter, Hafer und Heu zu freſſen geben, wann das Grüne aus iſt, ib. ein Pferd verderben, ib. ein Pferd das geſund, und mit dem Munde ſchaumt, ib. ein Pferd wallachen, 137. dis Pferd iſt ſchön, und ſein Herr wird froh ſeyn, wenn er es wohl am Mann bringen kann, ib. das Pferd kriegt friſches Huf, ib. ein Pferd ſatteln und zäumen, 137. 333. dieſes Pferd achtet die Sporen nicht, 137. ein Pferd abrichten, ib. machen, daß einem Pferde eine Geſchwulſt vergeht, indem man es herumführt, ib. ein unbeſtändig Pferd, ib. einem Pferde die Spannſtricke von dem Füſen nehmen, ib. dis Pferd iſt munter, mutig, ib. ein Pferd abſatteln, ib. einem Pferde die Kinnkette losmachen, ib. ein Pferd mit vollem Zügel laufen laſen, ib. ein Pferd ſpitzig, ſcharf beſchlagen, ib. 309. einem Pferde die Ohren verſtutzen, verſtumpeln, 137. dem Pferde die Halfter anlegen, ib. ein Pferd den Trab gehen laſen, ib. dis Pferd iſt gering vom Leibe, ib. einem Pferde die Beine verwickeln, ib. ein Pferd ſpornſtreichs mit einem andern um die Wette laufen laſen, ib. dis Pferd läſt nicht hinten aufſitzen, ſchlägt aus, ib. 136. das Pferd macht die Curbeten gar zu niedrig und geſchwind, 137. das Pferd thut geſchwinde Sprünge auf einander, um den Reiter abzuwerfen, ib. groſe ſtarke Pferde, die viel freſſen, 153. das iſt ein ungemein groſes Pferd, 155. einen hinter ſich auf das Pferd nehmen, 193. zu Pferde ſitzen, 194. einen ſein Pferd nehmen, vom Pferde abwerfen, 215. 223. ein Pferd nicht ſo hitzig ſaufen laſen, 253. mit dem rechten Fuſe zuerſt aufs Pferd ſteigen, 304. mit dem Pferde zierlich im Reiten ſtillhalten, 309. die Pferde mit der Miſtgabel ſtriegeln, ſchlagen, nicht wohl warten, ihnen ſtatt des Futters Schläge und Prügel geben, das Futter an die Krippe ſchreiben, 329. ein ſchlecht Pferd muß deſto beſſern Zeug und Geſchirr haben, 333. ein Pferd abreiben, abwiſchen, 135. 336. ein Pferd den Haaren nach reiben 336. dis Pferd ſetzt, wirft ſeinen Reuter ab, 353. Vom Pferde auf dem Eſel. 357. ein nichtswerthig, liederliches Pferd, 370. ſchlecht zu Pferde ſitzen, 413. dis Pferd trägt den Kopf ſchön, 418. mit

Pferden handeln, 438. ein gutes Pferd haben, 464. einen auf ſein Pferd heben, ib. ein Pferd ohne Sattel und Zeug kaufen, 482. ein Pferd überreiten, zu ſehr angreifen, abmatten, 496. 664. ein ſtattlich Pferd zu Ehren, 502. ein Pferd in einem Kreiſe herumtummeln, ib. Pferde, Hunde und ander Vieh warten, daß es wohl bey Leibe bleibt, ib. ein Pferd laufen laſen, 135. 513. er ſitzt geſchickt zu Pferde, und iſt ein Liebhaber vom Spiel und Frauenzimmer, 540. ſein Pferd gegen den Feind antreiben, anſpornen, 557. ein Pferd wieder beſchlagen, 591. ein Pferd, das hinten ausſchlägt, 593. dis Pferd hat noch ſeine Kräfte dran geſtreckt, ſeine Stärke angewand, 595. ſich wieder zu Pferde ſetzen, 598. einen, der ſein Pferd verloren, wieder beritten machen, ib. unſere Pferde ſind dieſe Nacht ſchlecht gefüttert, abgewartet worden, 604. ein unbändig Pferd, 610. dieſes Pferd iſt ſehr dürr, 619. ein Pferd allgemach zum Traben, zum Galopiren, angewöhnen, 622. ein hartrabend Pferd, das ſeinen Reuter ſchüttelt, 641. einem Pferde die Hülſe, den Reſt geben, 135. 641. ein Pferd, das um die Augen wegen Alters grau wird, 650. ein Pferd beſchlagen, 136. 652. ein Pferd mit güldenen und ſilbernen Hufeiſen beſchlagen, 652. ein Pferd wohl im Zaum halten, 662. ein Pferd mit den Ferſen ſtoſen, 668. ein Pferd, ſo die Füſe nicht aufhebt, wenn es geht, 676. Das Pferd, das am meiſten zieht, wird am ſtärkſten geſchlagen, kriegt gemeiniglich die ärgſten Schläge. 684. ein Pferd anſpornen, anſtechen, antreiben, ihm einen Spornſtich geben, 136. 282. 684. ein Pferd das einen guten Schritt geht, 688. dis Pferd macht mich ſehr müde, tummelt mich wacker, 691. ein Pferd ſo ſich wohl ſetzt, zuſammenrafft, 722. ein Pferd, das nichts weiſes oder graues an ſich hat, 731.

Pferdegebiß, (ein türkiſches) das als ein Ring und von einem Stücke auf der Zunge liegt, 346.

Pferdehandel, (der) 438.

Pferdehändler, (ein) 438.

Pferdehuf, (das) 628.

Pferſich, (eine) 525.

Pfetzen, einen) 535.

Pfifferling, 119. 172. man wird nicht einen Pfifferling dafür geben, 88. ich gäbe nicht einen Pfifferling darum, ich wollte nicht einen Pfifferling drum geben, 144. 149. 289. 308. 731. ihr ſollt einen Pfifferling haben, 172. ich habe Pfifferlinge, ib. das iſt nicht einen Pfifferling werth, 289. 293. 731. ihr werdet nicht einen Pfifferling, nicht einen Deut mehr dafür bekommen, 731.

Pfinne, (eine) er hat Pfinnen im Geſichte, 331.

Pflanze, (die) Pflanzen in die Erde ſetzen, 541. die Pflanzen halten an ihren Wurzeln, 675.

Pflanzen, 541. 643. Einer pflanzt den Baum, der andre iſſt die Frucht davon. 62.

Pflanzort (ein) in Bäumen, 160.

Pflanzſtäte (einem eine neue) einräumen, 160.

Pflaſter, (das) 518. 541. das erſte Pflaſter auf eine Wunde legen, 30. ein kieſelſteinern Pflaſter, 102. einen auf das Pflaſter hinſtrecken, niederlegen, 109. auf dem bloſen Pflaſter liegen, ib. ein Pflaſter von gekochten Kräutern und andern Sachen, 112. das Pflaſter von ſolchen Steinen aufheben, 203. ein Pflaſter auflegen, 266. Pflaſter anmachen, 467. das Pflaſter umrühren, ib.

Pflaſtern, (einen Boden mit viereckigt gebacknen Steinen) 109.

Pflaſterſteine (die) aufnehmen, 203. 518.

Pflaſtertreter, (ein) 33. 63 285. einen Pflaſtertreter abgeben, 62. wer ſind dieſe nichtswürdige Pflaſtertreter? 251. es iſt ein Pflaſtertreter, 308.

Pflaume, (die) 570. groſe unachtbare Pflaumen, die gelbe Bockshoden, 545. gebackne, gedreugte, gedörrte Pflaumen, 570. eine Art kleiner Pflaumen oder Weintrauben, 619.

Pflaumenbaum, (ein) 570.

Pflaumfedern, (die) 252. 544.

Pflegen, er pflegt ſeiner, 16. ſeiner ſelbſt pflegen, 143. 241. ſie pflegen guter Tage, 246. er will ſeiner wohl pflegen, 516.

Pfleger, (der) 52.

Pflegung (die) und Vormundſchaft über eines bürgerliche Güter haben, 342. die Pflegung und Vormundſchaft über eines adeliche Güter haben, ib.

Pflicht, (die) 231. 487. die eheliche Pflicht abſtatten, 89. einem einer Pflicht erlaſen, 125. von ſeiner Pflicht abwendig machen, 201. wider ſeine Pflicht handeln, ſeiner Pflicht vergeſſen, 229. 231. 438. ſeiner Pflicht getreulich nachkommen, 231. ſeiner Frau zu Bett die ſchuldige Pflicht gut leiſten, ib. einen zu ſeiner Pflicht antreiben, 282. ſeine eheliche Pflicht bey einer Frau nicht recht abſtatten, nicht Kraft und Stärke gnug haben, ſie zu bedienen, ihr recht aufs Leder zu knien, 535. einen wieder zu ſeiner Pflicht bringen, 582. die eheliche Pflicht und Schuldigkeit in der That abſtatten, erweiſen, 601. ſich wieder zu ſeiner Pflicht bequemen, 603. ſeine Pflicht überſchreiten, übertreten, 655. die eheliche Pflicht, 687. ſeine Bett- oder eheliche Pflicht bey ſeiner Frau verrichten, abſtatten, 690.

Pflöckgen (ihr habt das) getroffen, 231. ihr habt das Pflöckgen noch nicht getroffen, 239. und ihr treffts rechte Pflöckgen nicht, 293. er meint er habe das Pflöckgen getroffen, 312. das Pflöckgen treffen, 32. 400. das Pflöckgen lang nicht treffen, 418. das Pflöckgen iſt getroffen und alles geſagt worden, was nur hat geſagt werden können, 421.

Pflücken (Mutter und Tochter) ihn zugleich, mit einander, 544.

Pflug (Die Ochſen ſind hinter den) geſpannt. 126.

Pflügen, 650. ich wollte eben ſo lieb pflügen, 127.
Pforte, (die) 580.
Pfote (die) oder der vorderſte Fuß einiger Thiere, 518.
Pfründe, (die) 66. ledig ſtehende Pfründen, 220. um eine Pfründe anhalten, die der Obrigkeit verfallen iſt, 232. eine heimgefallene Pfründe einziehen, begehren, zu ſich nehmen, ib. eine heimgefallene Pfründe erlangen, ib. eine geiſtliche Pfründe, welche nur ein Ordensmann bekommen kann, 594.
Pfund, (das) 667. ſein Pfund vergraben, 272. ſein Pfund wohl anlegen, 667. man muß das von GOtt oder von der Natur uns verliehene Pfund nicht vergraben, ib.
Pfuſchen, 142. in ein Handwerk pfuſchen, 448.
Pfuy, 312. 474. pfuy, wie ſtinkt dis Wildprät! 312. pfuy, wie iſt ſie ſo heßlich! ib. Pfuy, ſchämen ſie ſich doch! ſeyn ſie doch nicht ſo loſe, ib. pfuy doch, du kleines Närrgen, halt an, ſchäme dich doch! ib.
Phaeton, (ein Sohn der Sonnen in den heidniſchen Gedichten,) 529.
Phantaſie, (das iſt nicht nach meiner) 553.
Philoſophie (des Carteſii) zugethan ſeyn, 663.
Phönix, (der erdichtete Vogel) 530. ein junger Phönix, ib. der Phönix hat einen ſchönen Federbuſch auf dem Kopfe, Haupte, 685.
Phyſionomie (ſeine) taugt nichts, weiſſaget, prophezeyet nichts gutes, 719.
Pike, (eine) 536.
Pickel, (ein) 530.
Pickelharing, (der) 60. 400. 503. 540. 548. 632. 665. er iſt ein rechter Pickelhäring, 345. es iſt der Pickelhäring, 730.
Pickelhaube, (eine) 632. eine Art Pickelhauben, 466.
Pikerſpiel, Pikiren, (das) 537.
Pilgram (ein) der Wallfahrten geht, 522.
Pille (eine) verſchlucken, 351. ihr könnet rechte Pillen verſchlucken, 331. wie, Pillen? 377. Schröckpillen, 510. Pillen, 534.
Pindariſch, auf pindariſche Art reden, ſo, daß die Worte gar artig und fein auf einander klappen, 535. nach allen Stücken, wie es ſeyn ſoll, auf pindariſche Art reden, ib.
Pinichen (nur die) herausklauben, die ans Eſſen gemacht, 535.
Pinſel (ſeinen) anfeuchten, 382. er hat mit keinem einfältigen Pinſel zu thun, ihr wiſſet ja alle Gänge, Schliche und Griffe, heimliche Händel und Anſchläge, 626.
Pipen, Pipſen, (wie die jungen Hüner) 530. 535.
Pipf, Pipo, (der) 524.
Piſtole (eine) laden, 126. wechſelt mir dieſe Piſtole, gebt mir klein Geld für dieſe Piſtole, 463. ich wollte nicht 1000 Piſtolen dafür nehmen, 538. einem die Piſtole an die Kähle ſetzen, ib. einen auf ein Paar Piſtolen herausfodern, um die Sache mit ihm allein auszumachen, ib. er hat mir die Piſtole an die Gurgel geſetzt, ib. er iſt gefunden worden, ein Piſtol bey ſich führend, 632. dieſe Piſtole iſt nicht gut, iſt falſch, 702.
Piſtolenhulfter, (eine) 330.
Piſtolenſchuß (der) iſt nicht durchgegangen, hat nur einen weiſen Fleck gemacht, 73.
Pitzeln, 535.
Placke (einem die) geben) 51.
Plackerey, (die) 163.
Plage, (die) 685. Wer keine Plag will haben auf Erden, Muß allhie nicht geboren werden. 298. die Menſchen verurſachen ihnen ſelbſten viel Plage und Unglück, 396.
Plagen, 142. 366. 443. 546. 657. 685. 690. 692. er wird von Manichäern ſehr geplagt, 40. ſich plagen, 200. 516. ich mag mich plagen wie ich will, 243. von zweyen geplagt werden, 269. er plagt einen ſehr, 274. einen plagen, 394. 687.
Plagiarius (ein) ſeyn, 9.
Planke, (eine) 540.
Planet, (der) 541. einem ſeinen Planeten recht leſen, 44. 107. einem ſeinen Planeten ſtellen, aus ſeiner Geburtsſtunde etwas weiſſagen, 380. der Planet Saturnus, 635.
Plappern, (er kann gut) 50. dieſe Alte plappert immer an ihrem Paternoſter, wo ſie geht und ſteht, 442.
Plarr (ſchlagen,) 254.
Platte, (eine) mit Platten belegen, 539. eine Platte von Kupfer aus den Bergwerken, 541. einem die Platte ſcheren, 682.
Plattmützgen, (ein eiſern) ſo man unter dem Hute trägt, damit kein Hieb durchgehen möge, 632. 683.
Platz, (der) 360. 418. 582. den erſten oder letzten Platz haben, 86. Platz geben, 113. ein bequemer Platz zu reden, 158. einen Platz mit ſchlechter Mühe wegnehmen, 196. auf dem Platze tod bleiben, 215. einem ſeinen Platz nehmen, 220. einen Platz verlaſen, 224. Völker in einem belagerten Platz bringen, 250. dieſer Platz ſticht iedermann in die Augen, 384. einen Platz berennen, umgeben, 400. ſich auf dem Platz begeben, 418. 602. einen Platz befeſtigen, 472. ein feſter Platz, 538. Platz zu einem Glas Wein machen, ib. einen von ſeinem Platze vertreiben, verjagen, ib. Platz machen, ib. es muß Platz gemacht werden, 541. auf dem Platz gehen, wo man ſich ſchlagen will, 551. ein beſchloßner Platz, 556. ein kleiner

kleiner grüner Platz, abſonderlich bey dem Gefängniß, wo man die Arreſtanten, Gefangenen, bisweilen friſche Luft ſchöpfen läßt, 558. auf dem Platze erſcheinen, 562. einen Platz mit nothwendigen Lebensmitteln verſehen, 586. wieder an ſeinem vorigen Platz ſtellen, ſetzen, erſtatten, 599. einen Platz aufbehalten, 611. nicht eher vom Platze gehen, bis man Blut ſieht, 633. ein etwas erhabner Platz in einem Zimmer, worauf der türkiſche Großvezier vornehmen Perſonen, Abgeſandten, Audienz gibt, 651. einen Platz auffordern, 653. einem den Platz ſtreitig machen, 675. der Feind gibt ſcharf Achtung auf dieſem Platz, 704. einen Platz beſichtigen, 720. der leere Platz, 728.

Platzregen (dem) unterworfen ſeyn, 366.

Plaudern, 107. 112 172. 386. er kann gut plaudern, 50. ſie ſind plaudern gegangen, 63. ſie plaudert ohne Verſtand, 79. plaubert nichts aus, 81. viel und unnützliches plaudern, 102. nichts thun als plaudern, immer, ſtets, beſtändig plaudern, 107. 365. 508. 558. ſie plaudert beſtändig, 148. alles herausplaudern was einem ins Maul kömmt, 200. er hat beſtändig geplaudert, 218. leiſe plaudern, 384. viel plaudern, 386. er muß plaudern, 411. mehr plaudern als recht iſt, 508. viel zu plaudern wiſſen, 510. gut, wacker, treflich, ziemlich plaudern können, 13. 113. 365 530.

Plaudern, (das) viel Plauderns machen, 65. einem mit vielen Plaudern verdrießlich fallen, 493.

Plauderer, (der) 153. 169. 200. 410. er iſt ein rechter Plauderer, 270. 411. 494. ein unnützer Plauderer, 304. ein thörichter Plauderer, 479.

Plaudermatz, (ihr ſeyd ein rechter) 112. er iſt ein Plaudermatz, ein rechter Plaudermatz, 44. 365. 574. ein rechter Plaudermatz ſeyn, 695.

Plaudertaſche, (es iſt eine kleine) 65. 172. ſie iſt eine Plaudertaſche, die nichts verſchweigen kann, 410. eine Plaudertaſche ſeyn, 411.

Plauderey, (die) 63.

Plump (das iſt ſehr) gemacht, 232. ihr bringet mir die Sache gar zu plump vor, 258. einen dumm und plump machen, 263.

Plunder, (geringer) 363. nicht viel Plunder mit ſich ſchleppen, 51. allerhand Plunder von Sachen und Büchern, 304. legt euren Plunder dorthin, 631.

Plündern, 220. 345. 534. 629. 725. eine Stadt plündern, 1. einen plündern, 220. 229. 725. aufs Plündern ausgehen, 250. das Plündern und Rauben im Kriege, 534. die Kirchen plündern, ib.

Plünderer, (ein) 229.

Plünderey, } (die) 585. 724.
Plünderung, }

Pluto, (der Höllengott bey den Heyden,) 545.

Pöbel, (der gemeine) 290. 729.

Pöbelvolk (das) zurücktreiben, 255.

Pochen, 91. über einen pochen, 337. auf einem pochen, 670.

Pocher, (ein) 91.

Pocken (franzöſiſche) ſchwitzen, 34.

Pockengruben, (die) 186.

Podagra (er hat das) bekommen, 354. Es iſt beſſer das Podagra haben, als Hunger und Kummer leiden, oder gar blind ſeyn. 457.

Poder, (der) 298. 549. 719.

Poet, (der) 145. 509. 545. 703. ein elender Poet, 60. 69. 545. 615. der Poet Virgilius, 145. es iſt ein Lumpenpoet, 193. ich gebe mich vor keinen Poeten aus, 536. er iſt ein treflich berühmter Poet, 602. ein junger Poet, 649. ein Poete ſeyn, 703.

Poeſie (von der) kann keiner mehr leben, 83.

Poetinn, (eine) 545.

Policey (die) irgend in einer Stadt anſtellen, 548. Wo Policey mangelt, da nimmt Bosheit überhand. ib.

Poliren, 528. ein metallen Bild, ehe mans vergüldet, poliren, 46. eine Rede poliren, 190. einen jungen Menſchen poliren, 206.

Politionello, (ein) 351.

Pölſterlein, (ein) 185.

Poltergeiſt, (ein) 360. 426. die Poltergeiſter, 424.

Poltern, 672. einem mit Poltern und Schmähworten überfallen, 45. über einen poltern, 337.

Pomeranzenſchale (eine kleine) in den Wein zu werfen, oder ans Eſſen zu thun, 731. Pomeranzenſchalen ſchneiden, ib.

Port (aus dem) ſegeln, 214.

Poſaune (er wird nicht unterlaſen es mit der) auszublaſen, 3. die Poſaunen blaſen, in die Poſaunen ſtoſen, 695.

Poſſen, (ein) 18. 54. 111. 172. 255. 304. 345. 393. 446. 478. 540. 685. 694. einem einen artigen Poſſen ſpielen, 52. einem etwas in ſeiner Gegenwart zum Poſſen thun, 57. die Poſſen mehr lieben als liebliche und ſpitzfündige Reden, 83. wanns nicht ſo iſt, ſo iſts ein wackrer Poſſen, 85. alles dieſes ſind nur Poſſen, 121. was er ſagt, ſind eitel Poſſen, ib. wo er geht und ſteht, treibt er lächerliche Poſſen, 156. einen Poſſen, kurzweilige Poſſen erzählen, 168. 351. einem geringe Poſſen vorbringen, 168. euch, ihm zum Poſſen, 219. 434. trefliche Poſſen, Schnaken erzehlen, 237. laſt euch doch die wunderlichen Poſſen nicht einnehmen, 267. ich bin nicht darum hieher gekommen, daß ich Poſſen treiben wolle, 271. er hat mir einen Poſſen geſpielt, 333. einen mit ſeinen närriſchen Poſſen den Weg weiſen, Füſe machen, 351. wir haben luſtige Poſſen erzählt, ib. es iſt ihm ein Poſſen an ſeinem Leibe oder an ſeinen Gütern begegnet, geſpielt worden, 359. Poſſen, 412. macht keine Poſſen mehr, ib. einem einen Poſſen ſpielen, reiſſen, beweiſen, 45. 59. 63. 111. 401. 434. 478. 696. ihr

treibt Poſſen, 479. Poſſen reiſſen, machen, 492. 548. 616. ſpielt, thut uns dergleichen Poſſen nicht mehr, 505. ihr habet mir einen Poſſen geſpielt, aber ich will euch einen noch gröſern ſpielen, 511. einem einen erſchrecklichen Poſſen ſpielen, 512. 531. man hat ihm einen rechtſchaffenen Poſſen gethan, 512. allerhand luſtige, artige Poſſen machen, 540. Poſſen treiben, allerhand Poſſen herſagen, 172 304. 412. 525. 694. albere Poſſen, abgeſchmackte Poſſen, kurzweiliger Poſſen, 351. 639. 698. einen Poſſen, eine Schnurrpfeife belachen, 649. albere Poſſen treiben, 698.

Poſſenhaft, 307.

Poſſenreiſſen, (das) 351. 639.

Poſſenmacher, / Poſſenreiſſer, (ein) 111. 338. 540.

Poſſenſpiel, / Poſſenwerk, (das) 251. 303. ein Poſſenſpiel in einem Freudenſpiele, 283. ein Poſſenſpiel machen, 303.

Poſſeſſion (ſeinen Gegentheil aus der) werfen, 211.

Poſſirlich, 251.

Poſſirung, (die) 79.

Poſt, (die geſchwinde) 236. dieſe Hiobs- oder Schreckenspoſt, iſt für meine Ohren gekommen, in meinen Ohren erſchallet, 332. mit nächſter Poſt Briefe von Leipzig bekommen, 492. die Poſt eines Soldaten, wo er hingeſtellt wird, Wacht zu halten, 552. mit der reitenden Poſt gehen, ib. mit der Poſt fahren, ib. Wer auf Poſten reiſen will, muß einen fürſtlichen Beutel, und eines Lauſträgers Rücken haben. Die Poſt iſt ein fürſtlicher Kaſten, und ein Handwerk der Kutſcher. 553.

Poſtbote, / Poſtläufer, / Poſtreuter, (einen) abfertigen, 182.

Poſten (es wird ſchwer hergehen, dieſen) zu behaupten, 236.

Poſtpferd, (ein) Poſtpferde haben, 552. ich habe fünfmal vor Tage mit den Poſtpferden gewechſelt, ib. friſche Poſtpferde nehmen, 595. das beſtellte friſche Poſtpferd nehmen, ib.

Poſtſcriptum (das) machen, 30. einem etwas im Poſtſcripto berichten, ib.

Potentat, (es iſt ein mächtiger) 462.

Potz! was iſt dieſes? i. potz tauſend, 101. 465. 466. 708. 710. aber potz, ich erinnere mich, es fällt mir eben recht bey, weil wir davon reden, 568.

Pracht, / Pomp, (der) 30. 76. Pracht in Kleidern, 91. mit Pracht und Pomp erſcheinen, 371. 608. mit Pracht dahergehen, 502. die Pracht in Kleidung und Sitten, 530. er erſcheint mit vielem Pracht und Herrlichkeit, 549.

Prächtig, 350. 372. 530. 614. 615. 660. ſich prächtig halten, 17. er iſt prächtig logirt, und ſteht doch in keinem groſen Anſehen, 102. prächtig ſeyn 371. das kömmt prächtig heraus, 554. er hält ſich ſehr prächtig, er fängt an, ſich ſehr prächtig zu halten, 724.

Practike, (die) ſeine Practiken gelten nicht mehr, 317. eine heimliche Practike machen, 450. voll heimlicher Practiken ſtecken, 558.

Practicant, / Practicus, (ein) 558. es iſt ein alter Practicus, 363. er iſt ein guter Practicant, 558.

Prä (das) allzeit haben wollen, 564.

Præcedenz (die) vor einem andern, 513.

Prädicamentum, (ein) 559. es ſind zehen Prädicamenta, 112.

Præfectus, (ein) 122.

Präſidentenamt, / Präſidentenſtelle, (das) (die) 562.

Präſident (ein) oder Rath ſeyn, 318.

Prätext (einen ſeine Sachen zu verbergen zum) dienen, 647. 648.

Pralen, 302. 307. 361. 502. 573. 670. prahlend ſeyn, 36. viel Prahlens von ſeiner Tapferkeit machen, 91. nicht mehr ſo prahlen, das Prahlen laſen, 121. 249. nicht mehr prahlen und aufſchneiden, 199. viel Prahlens und Weſens machen, 217. Es iſt viel Prahlens, aber nichts darhinter geweſen. 271. 463. grauſam prahlen, 344. allmählig zu prahlen aufhören, 365. Man hat Prahlens gemacht, und iſt doch nichts darauf erfolgt. 418. mit etwas prahlen, 424. viel Pralens von ſeiner Macht, Stärke machen, 495. er prahlt in ſeinem neuen Kleide. 554. das prahlt, ib. prahlt nicht ſo, 682. er prahlt, er ſey was Groſes, 689. das Prahlen, 702. Viel Prahlens und nichts darhinter. 356. 539. 568. 702.

Prahleriſch (er iſt) und eben ſo tapfer nicht, 546.

Prahlhannß, (der) 60. 313. 344. 619. er iſt ein Prahlhannß, 43. 95. 437. 460. 547.

Praler, (der) 111. 221. 302. 307. 400. 619. 702. es iſt ein greulicher Praler, 1. er iſt ein rechter Praler, 76. er iſt ein groſer Prahler, 263. wider dieſe verdammten Praler, 313. Er iſt ein Praler, der ſich mehr rühmt als er thun kann. 2. 28. 111. 307. 310. 337. 410. 522. 584.

Pralerey, (die) 302. 384. 495. 619. 702. groſe Praleryen, 182. die Pralerey ablegen machen, 210. es iſt eine lautere Pralerey, 302. es iſt eine Pralerey geweſen, 416.

Prangen, 94. 530.

Pranger, (der) 534. er ſteht am Pranger, 107. einen an dem Pranger ſtellen, 534. am Pranger ſtehen, ib.

Prangpferd, (ein) 502.

Praſſen, 721. wacker drauf los praſſen, 402.

Praxis (die) die Praxin fahren laſen, 618.

Predigen, 117. 646. Man predigt dem vergeblich, der keine

keine Luſt hat gutes zu thun. Man muß dem lange predigen, der keinen Sinn hat gutes zu thun. 151. 559. er will vor den Gelehrten predigen, 173. Dem Gelehrten iſt gut predigen. 275. das Wort GOttes predigen, 294. wider etwas predigen, 559. vergebens predigen, 700.

Prediger, (der) 554. 568. er ſchickt ſich zu nichts beſſer als zu einem Prediger, er giebt nichts beſſers ab, als einen Prediger, 117. einen Prediger ſeiner Zuhörer berauben, 359. dieſer Prediger hat groſen Zulauf, 559. es iſt ein treflicher Prediger, ib.

Predigt, (die) alle Predigten oder Kirchen auslaufen, 183. Kurze Predigt, lange Bratwürſte. 184. die Predigten eines Prieſters fleiſig beſuchen, 665.

Predigtſtuhl, (der) 117. auf dem Predigtſtuhl ſteigen, um eine Rede zu halten, 464.

Preis, (der) 565. 671. es iſt alles Preis, 1. den Preis verringern, ib. den Preis davon tragen, 51. ich ſehe daß in dieſem Lande das Frauenzimmer um beſſern Preis zu haben iſt, als die Steine, 103. der Preis iſt ziemlich verringert worden, 124. um den Preis oder Vorzug mit einander ſtreiten, 163. um einen gewiſſen Preis gekauft ſeyn, 185. wegen des Preiſes den der Kaufmann zu hoch geſpannt, mit ihm eins werden, 208. einen Preis ſetzen, über welchen niemand ſchreiten darf, 317. den Preis eines Dings bey einer Vergantung ſteigern, höher treiben, 371. nach dem Preiſe eines Dinges fragen, 439. den Preis über einem davon tragen, 502. man hat es um einen ſehr wohlfeilen, ſchlechten Preis bekommen, 531. er hat den Preis davon getragen, 548. den Preis eines Dinges ſagen, 565. am Preiſe fallen, ib. den Preis mindern, 581. im Preiſe ſteigen, 594. es iſt viel vom Preiſe herunter geriſſen worden, abgegangen, 697.

Preiſen, 67. 565. einen preiſen, 350. etwas hoch preiſen, 654.

Prelat, (ein) 559. das Gut eines Prelaten pfänden, 672.

Prellen, (in die Höhe) 67. wenn ihr das thut, ſo will ich mich prellen laſen, 238.

Preſſe, (die) 696. er iſt unter der Preſſe geweſen, 290. die Preſſe gehen, drücken laſen, 625.

Preſſen, 546. von einem ſtets gepreſſt werden, 246. ſtark preſſen, 646.

Prieſteramt, (das hohe) 549.

Prieſter, (ein) 563. Es verſpricht ſich wohl der Prieſter auf der Kanzel. 126. ein aeſchoruer angehender Prieſter, 147. dem Prieſter beichten, 164. einen Prieſter abſetzen, 211. den Prieſtern Weyrauch anzünden, 268. der Prieſter wird ſie morgen trauen, copuliren, zuſammen geben, 284. dieſer Prieſter wird es weit, hoch bringen, 422. es iſt ein ſchlimmer Prieſter, ſein Amt ungeſchimpft, 609. einen Prieſter einweihen, ſalben, weihen, 629.

Prieſterkleid, (das) 45. 185.

Prieſterorden (in den) eingeweyhet, aufgenommen werden, 492.

Prieſterrock, (ein) 122. den Prieſterrock an den Nagel hängen, 123.

Prinz (der) ohne weitern Titel, iſt in Frankreich des Königs Bruder, 564.

Pritſche (einem die) geben, 51. einem Knecht die Pritſche geben, 194.

Pritſchen, (einen) 51.

Pritſchmeiſter, (es iſt der) 731.

Probe, (eine) 255. 284. 563. 675. die Probe ausſtehen, 181. ſeine Gründe auf die Probe ſetzen, 190. man muß ihn auf die Probe ſtellen, 252. Wie das ganze Stück iſt, alſo ſind die kleinen Proben auch. 531. die nochmahlige Probe einer Münzſorte, 607.

Probiren, 675. ſie hat es ſchon probirt, 341. man muß es probiren, ſeht, 376. iemand probiren, 563.

Probirſtein (das Gold auf dem) ſtreichen, 284.

Probſtück, Probirſtück, (ein) 284. 288. ein Probſtück im Schreiben machen, 288. er hat ſein Probſtück gethan, 409.

Probirtiegel, (der) 181.

Probſt (ein) in geiſtlichen Aemtern, 563.

Procedur (von einer) abſtehen, 491.

Proceß, (der) 539. 566. einen Proceß mit einem anfangen, wider einen anſtellen, 8. 566. ich will euch einen Proceß an den Hals werfen laſen, 8. um eine Heringsnaſe einen Proceß anfangen, 15. einem einen Proceß an den Hals werfen, 112. 398. 664. mit vielen Proceſſen beladen ſeyn, 125. einen mit unnützen Proceſſen quälen und betriegen, 139. einem ſeinen Proceß durch den Henker an ſeinem Bildniſſe machen laſen, 261. dieſer Proceß iſt noch nicht zu Ende, anhängig, 422. man hat keine Luſt mehr zu Proceſſen, 539. viel Proceſſe haben, ib. Proceſſe führen, ib. mit Proceſſen nichts gewinnen, ib. einen Proceß in Ordnung bringen, 566. Ein langer Proceß iſt des Advocatens Weinleſe. ib. über einem Proceß urtheilen, ib. einen den Proceß machen, ib. einen Proceß ausführen, ausſprechen, durch den Ausſpruch der Schiedsmänner ſchlichten, ib. einen Proceß wieder überſehen, ib. ſich in einem Proceß einlaſen, in einem Proceß gerathen, ib. 681. einen Proceß wieder aufs neue verfolgen, anfangen, 566. einen Proceß aus dem andern erwecken und ziehen, 569. Wer einen Proceß oder Rechtshandel führen will, der muß drey Säcke haben, einen mit Briefſchaften, den andern mit Gelde, und den dritten mit Gedult. 628. er iſt der Proceſſe überdrüſſig, 630. die Proceſſe haben ihn verdorben, fertig gemacht, 640. das Urtheil, den Ausſpruch eines Proceſſes, Rechtshandels aufſchieben, 664. einen Proceß, Rechtshandel, für verlo-

ren geben, halten, 675. einen mit Proceſſen plagen, 712.
Proceſſion (in der) an einem Ort gehen, 566. Man kann nicht läuten, und auch zugleich in der Proceſſion gehen. ib. eine Proceſſion der Gerichtsherren in ihren langen Röcken, 618.
Proceſſiren, man iſt des Proceſſirens überdrüſſig, 539. zu proceſſiren anfangen, 566.
Proceßführer, (ein) 139.
Procurator, (ein) die Procuratores, Anwalde und die Zolleinnehmer, ſaugen die Leute bis auf die Knochen aus, 435. eines Procurator in Rechtsſachen ſeyn, 485.
Product (einem einen) geben, 29. er hat einen Product bekommen, 95.
Profeſſion (ſeine) fahren laſen, 142. er macht Profeſſion davon, 301. dis iſt meine Profeſſion, 348. es giebt unter allen Profeſſionen Reiche und Arme, 455. von einer Sache Profeſſion machen, ib. er wird allen von ſeiner Profeſſion aufzurathen geben, 665.
Profeſſor (ein) der nicht mehr leſen darf, weil er funfzig Jahr im Amte geweſen, 404. ein Profeſſor der öffentliche Lectiones hält, 414.
Profos, (ein) 563.
Profit, (der) 727. das iſt mein beſter Profit geweſen, den ich iemals gehabt, 45. ſeinen Profit gut in acht nehmen, 483. ſich ſeinen Profit ſchaffen, 493. es iſt ein groſer Profit dabey, 527. ſie, er, macht ſich gern einen kleinen Profit, 575. noch einen kleinen Profit, Gewinn machen, an dem, was ſchon durch eine Hand gegangen, 594.
Promenadenzeit, (die) 461.
Proportion (nach) einer Rechtsſache ſetzen und ordnen, wie viel man Sporteln, Gerichtsgeld geben ſoll, 282. nach Proportion, 565.
Prophet, (der) 491. 568. 703. Ein Prophet gilt nirgend weniger als in ſeinem Vaterlande. 561.
Prophezeyen, 703. einem aus ſeiner Geburtsſtunde etwas prophezeyen, 380.
Proſtituiren, er iſt ziemlich proſtituirt worden, 43.
Proſtitution (die) wird über euch hinausgehen, 13.
Proteſtiren, (wider die Unkoſten, Schäden und Verluſt) 569.
Protocoll (das) bey etwas führen, 544. den Handel in ein Protocoll bringen, 569.
Proviant, (der) (das) 217. 365. 541. 721. den Proviant beſchneiden, 181. Proviant vor die Reiterey herbey ſchaffen, 330. Proviant zu einem Kriegsheer führen, 551. ſich mit Proviant verſehen, 570.
Prüfen, 297. 675. einen ſcharf prüfen, 181. einen genau prüfen, 283.
Prüfung (die) eines Dings, 288. 563. 675.
Prügel, (der) 443. mit Prügeln zerſchlagen, 58. einem hundert Prügel geben, 124. er iſt ſtets mit dem Prügel hinter ſeinen Leuten, Bedienten her, 416. es hat wackere Prügel geſetzt, 626.
Prügeln, 61. 683. er iſt recht, grauſam geprügelt worden, 28. 479. er prügelt ſeine Untergebene wie die Tanzbäre, 28. zu tode geprügelt werden, 61. ſich vor die lange Weile prügeln laſen, 62. ohne alles Erbarmen prügeln, ib. einen unmäſiglich prügeln, ib. einen Vollzapfen prügeln, 87. einen ſehr, wie einem Tanzbär prügeln, 105. man hat ihn geprügelt, 111. einen grauſam, rechtſchaffen prügeln, 232. 233. einen zu tode prügeln, 470. von einem geprügelt werden, 516. 518. einen prügeln, 522. 683. wie abſcheulich, erſchrecklich, hat er ihn geprügelt? 581. er iſt vom Haupte auf, genug, recht ſatt geprügelt worden, 634. man hat ihn geprügelt, 708. ich will dich jämmerlich prügeln, 731.
Prügelſuppe, (die) 632. er hat ihn gleichſam von Fusauf in Prügelſuppen gekleidet, 5. einem eine derbe, gute Prügelſuppe geben, 46. 353. 382. 578. 724. machts recht, oder es ſetzt Prügelſuppe, 61. einem eine Prügelſuppe geben, 176. eine Prügelſuppe von Abprügeln, 179. man hat ihm eine derbe Prügelſuppe gegeben, 385 570. 641.
Pſalm, (ein) 570.
Publicum, (das) Wer dem Publico giebt, dem dankt es niemand. 158.
Pudern, (ſich mit wohlriechendem Pulver) 271. das Haar pudern, 554.
Puff, (der) 142. 353. 380. ſie kann einen Puff aushalten, 46. das einen Puff aushalten kann, 251. einen Puff vertragen, ausſtehen können, 279. ihr könnet einen Puff vertragen, 331. einen gute Püffe geben, 356. er hat ihm einen gewaltigen Puff verſetzt, 380. puff paff, 554.
Puls, (der) das Klopfen des Pulſes, 557. iemanden nach dem Puls greifen, ib. der Puls ſchlägt bey dieſem Kranken nicht mehr, ib. der Puls geht, ſchlägt ihm recht, ib. wenn der Puls nicht recht ſchlägt, ib. ein ſchwacher Puls, 584.
Pulsſchlagen, (das) 557.
Pult (ein groſes) in dem Domſtiften, 15. ein Pult für Geſangbücher, 414.
Pulver (das beſte) iſt verſchoſſen, 118. ſich mit wohlriechendem Pulver beſtreuen, 271. das Pulver anzünden, 312. er kann Pulver riechen, 424. diejenigen ſo ſchon Pulver gerochen, einen Sturz überſtanden haben, und dabey geweſen ſind, 515. zu Pulver machen, 554.
Pulverkammer (die) in der Mine, 330.
Pulverſäcklein, (ein) 636.
Pulveriſiren, 554.
Pump, patſch, 732. pumb gab er ihm einen ſtarken Hieb mit dem Stocke über die Schultern, und lief davon, ib.
Punkt, (ein) 130. 546. 574. ich will dieſen Punkt nur mit

mit wenigem obenhin berühren, 261. er hat mir diesen Punkt gut geheissen, zugestanden, ist mir solchen eingegangen, 515. die vornehmsten Punkte einer Rede wiederholen, 587. der höchste Punkt des Himmels, recht, gerade über uns, 731.

Plinktlein, (eben also, gleich als, als wie ein) 366.

Puppe, (eine) 549. 555. eine Puppe der Marktschreyer, womit sie dem Volke was vorspielen, 351.

Puppenspiel
Dockenspiel (das) in Menschengröse, 55.

Puppenwerk, (das) 50. was mich anbelangt, so bin ich ein Liebhaber von dergleichen Puppenwerk, ib.

Purganz (einen eine) eingeben, 250.

Purgiren, 408. 572. einen purgiren, 250.

Purpur (in) gekleidet seyn, wie die grosen Herren, 556.

Purpurfarbe,
Purpurschnecke, (die) 549. 556. Purpurfarbe an sich nehmen, 556.

Pursch, (ein) es sind rechte Pursche zusammen, 541.

Pürschgen, (er ist ein reinlich) 400.

Putzen, s. 205. 468. 478. 507. 521. sich unmässig putzen, 41. seht wie er sich putzt und es den Vornehmen gleich thun will, 64. er, sie, hat sich treflich herausgeputzt, 76. sich nicht putzen, 162. Sie hat sich geputzt wie ein Dorfochse. 283. Wer sich zu sehr putzt, schneuzt, der zieht das Blut aus. 469. das putzt, 554. sich herausputzen, 608.

Pyramide (die) spitzt sich zu, 547.

Q.

Qvacksalber, (der) 60. 632. 665. es ist ein Qvacksalber, 460.

Qval, (die) 265. 346. 521. 685. die Gottlosen werden ewige Qval leiden, 521.

Qvälen, 196. 366. 657. 685. 690. 692. 712. wie ein Henker qvälen, 85. einen lange qvälen, 97. sich über etwas qvälen, 115. 287. einen bis auf den Tod qvälen, 217. 224. sich über ein Werk sehr qvälen, 241. ich mag mich qvälen wie ich will, 243. einen aufs höchste, äuserste qvälen, 274. einen qvälen, 287. 394. 687. das ists nicht was mich qvält, 443. einen sehr stark qvälen, 467. sich qvälen, 200. 287. 346. 516. 687. sehr qvälen, 629. Lange qvälen ist der bittre Tod. 670. warum qvälet ihr euch so? 685.

Qvalificirt (seyn,) 24.

Qvalität, (die) 572. er hat gute Qvalitäten an sich, 442. die guten Qvalitäten einer Person ansehen, hochhalten, 497.

Qvark, (ich habe einen) 172.

Qvartier (kein) geben, 573. Qvartier begehren, ib. Qvartir geben, ib.

Qvartirhauptmann,
Quartiermeister, (ein) 331. 523.

Qvatschlich, 242. 554.

Qvecksilber (das) zum Stande bringen, 317. Qvecksilber ausbrennen, 661.

Qvelle, (eine) 323. eine neue Qvelle, 609. die Qvelle der Unordnungen, Verwirrungen stopfen, 670.

Quellen, (viel Wasser hervor) 388. es qvillt häufig Wasser aus diesem Brunnen, 582.

Qver, 484.

Qversack, (der) 72.

Querstrase (eine) die mitten durch die andre geht, 691.

Qvintane (nach der) renuen, 576.

Qvintansäule, (eine) 576.

Qvinte, (die) 576.

Qvittanz,
Qvittung, (die) 577. eine Qvittung von etwas, 179. eine Quittung, die gewisse Bediente dem König geben, wann sie die Besoldung von ihm empfangen, 201. eine Qvittung geben, 577.

Quittenbrod, (das) 176.

Qvittensaft, (eingemachter) 176.

Qvittiren, ich qvittire euch wegen dieses Geldes, 577.

R.

Rabe, (Das Maul auf) so kriegst du was zu essen. 172. Von einem bösen Raben kommt ein böses Ey. ib. Der Rabe ist nicht schwärzer als seine Flügel sind. ib. Ernähre einen Raben, so wird er dir das Auge ausbacken. ib. Ein Rabe hackt dem andern kein Auge aus. 424.

Rabenaas, (es ist ein verliebtes) 102. es ist ein altes Rabenaas, 381. es ist ein schlaues, verschlagenes Rabenaas, 68. 445. es ist ein klein verschlagnes Rabenaas, 627.

Rache, (die) 612. um Rache schreyen, rufen, 191. iedermann weiß von seiner Rache zu sagen, 257. einen.

zur Rache anreizen, 393. alle eure Rache hat ihn getroffen, iſt auf ihn gefallen, 681.
Rächen, 705. ſich an einem rächen wollen, 77. er hat ſich augenblicklich gerochen, 89. er wartet nur auf Gelegenheit ſich zu rächen, 114. ſich rechtſchaffen an einem rächen, 120. wegen eines Schimpfs ſich rächen wollen, 214. ſich auf alle erſinnliche Mittel zu rächen ſuchen, 266. ich will mich über kurz oder lang desfalls an euch rächen, 267. man hat ſich an ihm gerochen, 269. er möchte raſend werden, daß er ſich nicht rächen kann, 274. ſich wegen eines Schimpfs oder Unrechts an einem mit Scherzworten oder Schlägen rächen, 301. man findet Gelegenheit ſich wieder zu rächen, 388. ich will mich ſchon wieder an ihm rächen, reiben, 343. 429. 470. man wird ſich an ihm rächen, 504. etwas zu rächen ſuchen, 609. einen rächen, 612. ſich an einem rächen, ib. ich will es rächen, ib.
Rachgier (ſeine) ſteuren, 430.
Rachen, (der) 365. einem einen Haufen Silber in den Rachen ſchütten, 81. bis an Rachen voll ſeyn, 354. man giebt euch recht ins Feindes Rachen, 365. einem den Rachen füllen, damit er uns in einer Sache nicht hinderlich ſey, 354. 388.
Rackerknecht, Schinderknecht, Henkersknecht, (ein) 578.
Rad, (das) die Räder kirren, 191. das Hauptrad in einer Uhr, 431. ein Rad machen, 470. das Rad der Unruhe, 601. des Glücks Rad, 624. ein Rad mit Händen und Füſen in der Luft machen, ib. einem das Rad zuerkennen, ib. ein Rad mit Zähnen, ib. an dem Rade ſpinnen, ib. ein Rad treiben, umtreiben, 686.
Radebrechen, (einen) 191. in ſeinem Bildniß gerade-brecht werden, 261.
Rade, (die) 732.
Raden, 668.
Raddiſtel, (die) 130.
Rädern, 621. einen Uebelthäter rädern, mit dem Rade ſtoſen, 624.
Radiren, 358.
Rädelsführer, Radleinsführer, (ein) 87. wer iſt Rädelsführer geweſen? 85. Rädelsführer von einer böſen Sache ſeyn, 199. er iſt der Rädleinsführer von einem böſen Anſchlage, 450. Rädelsführer ſeyn, ib.
Raffzahn, (es iſt N mit dem groſen) 218.
Rain (der) an den Feldern oder Wäldern, 420.
Raker (ein) den Ballen zu ſchlagen, 584.
Raketen, Raquetten, (die) 311. 646.
Rammler, (ein) groſer Klotz oder Schlegel, der mit Stricken aufgezogen wird, die Pfäle in die Tiefe zu treiben und einzuſchlagen, 654.
Rand, (der) 617. etwas beygeſchriebenes am Rande, 30. der Rand an einem Kleide, 78. den Rand eines Mantels abſchneiden laſen, 580.
Ranft, (der) 668.
Rang (einem den) laſen, 245. 511. einem allezeit den Rang laſen, 250. den Rang haben, 513. er hat den Rang über alle, niemand diſputirt ihm ſolchen, 518. ſie ſind des Rangs halber mit einander uneins, ſtreitig worden; der Rang hat die Uneinigkeit unter ihnen verurſacht, 548. ſie beobachten im Range die Alternation, 625.
Rank, (der) 111. er wird durch ſeine Ränke ſich ſchon wiſſen herauszuwickeln, 86. einem einen Rank ablaufen, 277. er geht mit keinen Ränken um, 317. 332. durch allerhand Ränke und Betrügerey leben, 400. alle Ränke, Streiche, Liſt, Betrügereyen, wiſſen, verſtehen, 626. Ränke, einen zu hintergehen, 627. er hat eitel Ränke im Kopfe, ib. ſich mit allerhand Ränken behelfen, ib. ein liſtiger Rank, 658.
Ranzen, (der) 701. er kriegt einen groſen Ranzen, 60. was zum Henker, er ſolte wohl in ſeinem Ranzen eine Kutſche mit vier Pferden verbergen, 66. er hat ſeinen Ranzen beſtändig auf dem Rücken, 435.
Rappir, (ein) 319. 583.
Rappſchnabel, (der) 65.
Rapunzel, (ein Salatkraut) 580.
Rar, das iſt nichts rares mehr, 183. 525. das iſt etwas rares, 249. es iſt was ungemein rares, 453. es iſt recht was rares, ſeltſames, euch zu ſehen, 481. das iſt rar, 607.
Raſen, 421. 682. raſen und toben, 51. er raſet erſchrecklich, 251. ſie haben grauſam geraſet, 232. es iſt als wenn er raſete, 233. als der Henker raſen, ib. einen raſend machen, 270. 338. ihr raſet, 270. raſend werden, 274. 338. 580. raſend, 338. 660. wenn man ihm davon ſagt, ſo wird er ganz raſend, 422. raſend ſeyn, 580. grauſam raſen, ib.
Raſerey, (die) 102. 437. 580. 690. von der Raſerey übernommen ſeyn, 338. in die Raſerey gerathen, 580.
Raſpel, (eine) 118.
Raſpeln, 579.
Raſt, (die) 595. 605. 606.
Rata, (die) ſeine Ratam nicht bezahlen, 515.
Rath, (er dient wohl zum geheimen) 100. der Rath wird heute nicht ſitzen, 277. in dem geheimden Rath mit gezogen werden, ib. des Raths Gunſt erlangen, gewinnen, ſich ſelbigem wohlgewogen machen, 355. ein kurzweiliger Rath, 540. einen kurzweiligen Rath abgeben, ib. den Rath wieder verſamlen, 584. einen in dem Rath auf- und annehmen, 588. wiſſen was im geheimen Rathe gehandelt wird, vorgeht, 641. der Rath einer Stadt, 643. den Rath zuſammen

sammen berufen, fordern, ib. Rath halten, ib. den Rath von einander gehen lassen, ib. der höchste Rath, 660.

Rath, (der) 46. 166. ich werde euren Rath nicht folgen, 22. keines Menschen Rath gebrauchen wollen, 46. sich eines Raths bedienen, ib. einen mündlich um Rath fragen, 81. einem einen guten Rath geben, 46. 98. 245. 397. guten Rath folgen, 166. über etwas Rath halten, ib. Ein Rath ohne Hülfe, ist ein Leib ohne Seele. ib. niemand um Rath fragen, ib. den Rath bey sich selbst nehmen, ib. Wenn man rechtschaffene Leute zu Rath gezogen, so hat man sich nichts vorzuwerfen, so fehlt man nicht. ib. einen Rath begehren, sich Raths erholen ib. einen Rath annehmen, ib. Rath geben, 167. sich bey einem von seinen Freunden Raths erholen, ib. einen Rath fassen, ib. Rath bey seinem Fürsprecher suchen, 168. mit sich, bey sich selbst zu Rathe gehen, ib 557. seine Bücher zu Rathe ziehen, 168. ein gar schlechter Rath, 174. etwas mit vorbedachtem Rathe thun, 212. da war guter Rath bey der Thais theuer, 263. o daß ihr mit eurem Rathe weiß nicht wo, geblieben, gewesen wäret, 321. sich nach iemands Rath verhalten, 354 einen um Rath ansprechen, 560. Herren des geheimen Raths, 565. darwider ist kein Rath mehr, 597. ich bedanke mich vor euren guten Rath, 648. ich bin euch wegen eures guten Raths sehr verbunden, 655.

Rathen, es ist ihm übel gerathen, 167. das hat dir GOtt gerathen, 397. einem rathen etwas zu thun, 527.

Rathsbücher, Gerichtsbücher, Stadtbücher, (die) 502.

Rathfragen, 560.

Rathgeber, Rathsherr, (ein) 165. den Rathsherren einen Rechtshandel austheilen, selbigen zu überlegen, 241. Rathgeber kann man oft ungebeten zu etwas bekommen, 339. die Raths- Gerichts- Parlamentsherren, 347. Ein Rathsherr in Spanien, Ein Ritter in Engelland. Ein Herr in Frankreich. Ein Edelmann in Portugall. Ein Bischoff in Italien. Ein Graf in Teutschland. Ist eine arme Gesellschaft. 643.

Rathskammer, (eine) 118.

Rathschlag, (der) die Rathschläge sind zunichte worden, haben den Krebsgang gewonnen, 476 iemands heimliche Rathschläge errathen. 641. seine Rathschläge geheim halten, in geheim bewahren, ib.

Rathschlagen, 167. 557. 689. über etwas rathschlagen, 166.

Rathserkänntniß, Rathschluß, (das) (der) 37. 206. der Rathschluß ist gefaßt, 166.

Räthsel, Räzel, (das) es ist ein Mann der durch lauter Räthsel redt, 30. eine Art von Räzeln mit Buchstaben und Figuren, 587. nach Art der Räzel reden, ib.

Rathsam, (es ist nicht) daß andre Leute wissen, was man im Vermögen hat, 322.

Rathsstube, (die) da man von etlichen Sachen handelt und rathschlaget, 93.

Rathsversammlung, Gerichtsversammlung, (die) 118. 277.

Ratte, Ratz (die) (ein) 585. die Ratten treibens erschrecklich. 58. Sie ist verliebt wie eine tode Ratze. 128. als Ratzen und Mäuse pfeifen, schreyen, pfipfern, 366. er schläft wie ein Ratz, 422. 628. eine grose egyptische Ratze, so den Crocodill umbringt, 585.

Rattennest, (es ist ein rechtes) 585.

Raub, (der) 99. 220. 348. 564. 570. 584. 724. mit Raube beladen seyn, 125. den Raub fallen, fahren lasen, 408. den Raub austheilen, ehe man den Feind geschlagen, 495. Raub suchen, 530. sich zum Raube geben, 570. den Habicht auf den Raub fliegen lasen, 725.

Rauben, 680. 725. rauben wie die Seeräuber, die sich heimlich verbergen, und hernach unversehens zum Vorschein kommen, 105. 345. 408. 534. 614. 616. ungestraft rauben und stehlen, 370. geraubt, 586.

Räuber, (ein) 181. 365. 544. 583. die Räuber aus dem Lande verjagen, 572. ein heimlicher Aufenthalt der Räuber, 612.

Rauberey, (die) 724.

Rauberisch, 586.

Räuberhöle, (eine) 612.

Raubnest, Raubloch, Diebsnest, (ein) 604. 668.

Raubschiff, (das) zur See, mit einander zugleich auf die Raubschiffe ausgehen, 19.

Raubvogel, (ein gewisser) Busert genannt, den man nicht zum Beitzen abrichten kann, 98.

Rauch, (der) 337. Aus dem Rauche ins Feuer kommen. 89. wir wurden vom Rauche sehr gequält, 272. Der Rauch jagt oft dem Herrn aus dem Hause. 537. Der Rauch sucht, beisst nur die Schönsten. ib. im Rauche aufgehen, ib. der Rauch sticht die Augen aus, ib. im Rauche dörren, ib. roth vom Rauche, 637.

Rauchen, (vor Zorn) 337. Taback rauchen, ib.

Räuchern, wir waren ganz schwarz geräuchert, 272 einen Schinken räuchern, 337 mit Weyrauch räuchern, ib. geräuchert, getrocknet als ein Häring, 637.

Räuchericht, (es ist) 645.

Rauchpfanne, Rauchvaß, (die) (das) 268.

Räuchwerk, (das) 268.

Raufen, (ſich mit einem andern) 521. er ſollte ſich wohl ein Haar nach dem andern aus dem Bart raufen laſen, 546.

Raufer, (ein) 33. 210. 688. es iſt ein Raufer, 308.

Raufdegen, (ein) 581. ſeinen groſen Raufdegen ausziehen, 317. O! daß ich meinen groſen Raufdegen nicht mitgenommen habe, 552.

Rauſe, (die) 585.

Rauh, 97. 433. 435. 577. 586. 626. 638. 640. rauh werden, 176.

Raum, (der) 728. der groſe Raum des Meers, worauf die Schiffe auf andre kreuzen können, 192. einen Raum machen, 205. den Raum von der Milch abnehmen, 254. der Raum vom Maſte bis zu einer von den zwo Seiten des Schiffs, 421. ein Segel in dieſem Raum aufſpannen, ib. Raum geben, 538. man muß Raum machen, 541. ein kleiner Raum an der Bruſtwehr der Wallmauer, 659. der Raum einer Hölen, 728. der leere Raum einer Thür, durch welche man geht, ib.

Rauſch, (der) 188. 443. er trinkt ſich oft einen Rauſch im Wein, 58. den Rauſch mit einem Rauſche curiren, 68. er hat einen halben Rauſch, 72. den Rauſch, den man im Wein getrunken, ausſchlafen, 224. 717. einen Rauſch zutrinken, 280. ſich einen Rauſch trinken, ib. einen Rauſch haben, 350. einen halben Rauſch haben, 353. einen kleinen Rauſch haben, 361. 547. einen vollkommnen Rauſch haben, 715. er iſt zankſüchtig beym Rauſche, 715.

Rauſchen, als Wind und Waſſer, 473.

Rauſchen (das) einer Racket, wann ſie berſtet, 516.

Räuſchgen, (er hat ſchon ein) 28. ſich ein chriſtlich Räuſchgen trinken, 143. nur ein halbes Räuſchgen haben, 717. er hat ein chriſtlich Räuſchgen, 531.

Raute, (die) 626. die Rauten in der Karte, 109.

Rebe, (ein) die Reben beſchneiden, 129. die Reben ſchlagen ſtark aus, 388. die Reben binden, 418. die Reben ſtehen ſehr ſchön, 464. gute Stöcke in ſeine Reben ſetzen, 529. die Reben fangen an Augen zu gewinnen, 557. ein Senkrebe, 569. einen Senkreben einlegen 570. das Schneiden der Reben, 666. die Reben an den Bogen oder an das Weingeländer binden, 715.

Rebelliren, (wider ſeinen Herrn) 679.

Rebblätter (die) abnehmen, abblatten, 129.

Reblaub (das) abbrechen, 715.

Rebpflanze, (eine) 569.

Rebenſaft, (der) 112. 406. 420. 530. 572. 691. guten Rebenſaft mit einem trinken, 406. er liebt den Rebenſaft, 536.

Rebſtecken, Rebpfahl, Weinpfahl, Rebſtock, Rebholz, Rebſchoß. (ein) 255. 525. 635. 667. mehrere Rebſtöcke in einem Weinberg ſetzen, 605.

Rebenwurm, Weinlaubwurm, (ein) 708.

Rebhun, Rephun, (ein) gaſconiſche Rebhüner, 526. ein Volk Rebhüner, ib. ein Rephuhn mit einem Pfeil im Fluge ſchieſen, 725.

Rechen (ein) oder Harken voll Heu, 585.

Rechenhaut, (die) 96.

Rechenkammer, (die) 98.

Rechenſchaft, (die) 161. das bin ich nicht ſchuldig Rechenſchaft davon zugeben, 52. Es muß ein ieder nach dem Tode vor ſeine Sünden Rechenſchaft geben, und ſeine eigne Laſt tragen. 54. 435. von der anbefohlnen Sache Rechenſchaft geben, 162. er wird vielen Rechenſchaft geben müſſen, 373. ich kann euch davon nicht Rechenſchaft geben, 437. Am jüngſten Tage wird ein ieder vor ſeine Sünden antworten und Rechenſchaft geben müſſen. 452. von einem Rechenſchaft ſeines Lebens und Wandels, Verhaltens und Sitten fordern, 580. von etwas Rechenſchaft geben, 581. Rechenſchaft von einem fordern, 635. Rechenſchaft ferdern, 705.

Rechentafel, (die) 98.

Rechentiſch, (ein) 665.

Rechnen, 103. 162. 168. 653. wir werden noch eins zuſammen zu rechnen haben, 168. Rechnen, zahlen, rein weg und eſt, iſt der Freundſchaft rechte Nahrung. 169. mit der Feder und den Zahlpfennigen wohl rechnen können, 387. eines gegen das andre zu rechnen, 565.

Rechnung, (die) 161. einen Punkt in ſeiner Rechnung einem ſtehen laſſen, 22. Rechnungen da man die Helfte abbrechen kann, 30. eine richtig gemachte Rechnung löſchen, 59. eine Rechnung die in die Brüche, in die ungerade Zahlen kömmt, 79. ſich in ſeiner Rechnung betriegen, 103. ein Stück Geld in Rechnung tragen, 125. eine Rechnung ſchlieſen, 148. 161. eine Rechnung in Richtigkeit bringen, richtig machen, 161. 420. eine Rechnung machen, 161. richtige Rechnung, ib. ſeine Rechnung vorlegen, ib. Von einer böſen Rechnung kömmt man zu einer guten. ib. in die Rechnung bringen, ib. niemand will etwas von ſeiner Rechnung nachlaſen, ib. mit einem wegen eines Dinges Rechnung halten, ib. eine Rechnung kurz machen, ib. ſeines Lebens keine Rechnung tragen, ib. ſeine Rechnung auf etwas machen, 162. das gehört nicht zur Rechnung, ib. Gute Rechnungen machen gute Freunde. ib. ich will euch von allen meinen Ausgaben bis auf einen Reichsthaler Rechnung thun, ib. eine Rechnung examiniren, durch-

durchſehen, ib. ihr ſeyd noch weit von eurer Rechnung, ib. Wer auf Rechnung lebt, der lebt mit Schande. Wer ohne Rechnung lebt, der lebt mit Schande. ib. mit einem Rechnung halten, ib. Wer die Rechnung ohne dem Wirt macht, darf ſich nicht befremden laſen, wenn er ſie noch einmal machen muß. ib. Rechnung ablegen, 162. Nach der Rechnung muß man trinken. ib eine Rechnung überſehen, 170. die Rechnung trift auf einem Heller zu, 216. das wird auf ſeine Rechnung gehen, 246. die Rechnung ohne dem Wirt machen, 381. auf dich hoffen, heiſt die Rechnung ohne dem Wirt machen, ib. ſeine Rechnung trift auf ein Haar, bis auf einen Heller zu, 427. wohl wiſſen die Rechnung zu machen, 483. ihr werdet ganz genaue, bis auf dem letzten Heller Rechnung ablegen müſſen, 484. ſetzt dieſes auf meine Rechnung, 512. ich laſe euch die Rechnung machen, 524 macht euch keine Rechnung drauf, 586. von einem wegen des verwalteten Amts Rechnung fordern, 588. einem von etwas Rechnung thun, ablegen, 601. machet mir eine vollkommne Rechnung, 622. in der Rechnung betriegen, einen Betrug in einer Rechnung begehen, ein X vor ein V machen 576. 627. ihr könnet Rechnung drauf machen, 666.

Recht, 250. 332. 581. 652. der recht hat bekömmt unrecht, 23. dem iſt recht geſchehen, 67. er will allzeit gern recht haben, 204. das iſt recht vor ihm, 357. es ſey nun recht oder unrecht, ich laſe es dahin ſtehen, 431. ihr habet recht, 581.

Recht, (das) 250. 406. 580. ſuchen einen um ſein Recht und ſeine Gewalt zu bringen, 42. ein angemaſtes Recht, 70. Endlich ſiegt das Recht 112. ſein Recht abtreten, 113. ſein Recht beym Münzweſen gar genau halten, nicht überſchreiten, 129. das Recht mit Kunſtgriffen verdrehen, 139. er verſteht die Rechte nicht, 150. ſein Recht zum Stande bringen, 167. wider alles Recht und Gerechtigkeit, 169. ſein Recht zu weit erſtrecken, 184. für ſein Recht ſtreiten, 200. das geiſtlich Recht, 206. das Recht haben, ſeine Stimme, Meinung, in einer Verſammlung zu geben, 212. Recht begehren. 212. 406 ſich ſeines Rechts begeben, 218. das Recht, das ein Lehnherr hat, das heimgefallene Lehngut ein Jahr darüber, nach des geweſenen Beſitzers Tode, zu genieſen, 220. eines Rechten nachtheilig ſeyn, 222. ſein Recht vor Gericht zu behaupten ſuchen, 241. mit Recht und Unrecht an ſich ziehen, bringen, 250. nach dem ſtrengſten Rechte mit einem handeln, verfahren, ib. Gut Recht bedarf oft guter Hülfe. ib einem Recht verſchaffen, zu ſeinem Rechte verhelfen, Recht wiederfahren laſen, Recht halten, ib. 407. ſein Recht abtreten, 250. ſein Recht ſchützen, handhaben, verfolgen, ib. ſich ſeiner Rechten gebrauchen, ib. das Recht bey dem Pfunde verkaufen, ib. das Recht, Gewalt mit Gewalt zu vertreiben, ib. Recht über eines Leben haben, ib. nichts von ſeinem Rechte verlieren wollen, 261. Macht und Recht haben etwas zu thun, ib. das Recht haben, Güter, ſo keinem rechtmaſigen Beſitzer zuſtändig, zu ſich zu nehmen, 280. etwas mit Recht erhalten, 295. Recht ſprechen, das Recht gebrauchen, 296. 405. 407. mit halbem Rechte, 304. 314. das Recht nicht beugen, 318. einem ſein Recht nehmen, ihm deſſen berauben, 337. von ſeinem Rechte nichts nachlaſen, 372. einen mit Recht vornehmen, 397. für das Seinige oder ſein Recht reden, 399. ſich wegen ſeines Rechten widerſetzen, ib. das Seinige mit Recht ſuchen. 406. den Weg des Rechtens gebrauchen, gehen, ib. wider Recht und Billigkeit handeln. 250. 406. das Recht verkaufen, 406. von ſeinem Rechte etwas nachgeben, 408. 595. in beyden Rechten doctormäſig erklärt werden, 418. mit Recht und Unrecht ſeinen Zweck zu erreichen ſuchen, und dennoch bey der ehrbaren Welt vor den aufrichtigſten Mann paſſiren wollen, 419. mit Recht und Unrecht nehmen, 429. Wo nichts iſt, da hat der Kayſer, König, ſein Recht verloren 250. 258. 482. 619. ſein Recht für Gerichte ſuchen, 556. einen mit Recht verfolgen, ib. das Recht des Vorzugs, 559. vermeintes Recht und Anſprache auf eine Sache, 563. ein Recht vor andern, 565. einem ſein Recht zuerkennen, 566. nach Recht und Gleichheit, 569. nichts von ſeinem Rechte fahren laſen wollen, 577. mit Recht, 681. ohne Schaden meines Rechts, mein Recht unbeſchadet, mit Vorbehalt meines Rechts, 636. das Recht heimlich unterweiſen, lehren, 649. es ſey gleich mit Recht oder mit Unrecht, 683. mit Recht und Unrecht nehmen, ib. einem ſein Recht abtreten, übergeben, einen andern überlaſen, 690. er hat vor Recht ausgeſprochen, 693.

Rechte (einem allezeit die) laſen, 250. das iſt die Rechte, 610.

Rechten, 539. mit einem rechten, 139. er iſt reich, aber er muß noch darum rechten, 504. öffentlich und heimlich rechten, 539. zu rechten anfangen, 566. zum drittenmal rechten, 694.

Rechten (das) und Zanken, ſoll unter Chriſten nicht ſeyn, 138.

Rechtfertigen, (ſein Verhalten) 164.

Rechtsformel, (eine) die vorgeſchriebene Rechtsformeln, 325.

Rechtſchaffen, 591.

Rechtshandel, (der)

Rechtsſache, (die) 539. 566. einen Rechtshandel fahren, hangen, liegen laſen, 7. 191. er hat durch vieles Spendiren ſeinen Rechtshandel gewonnen, 35. GOtt verzeih es demjenigen, ſo an dieſem Rechtshandel Urſach geweſen iſt, 67. in Rechtshändeln bis über die Ohren ſtecken, 125. mit liſtigen und betrieglichen Griffen eine Rechtsſache verdrehen, 139. ei-

nen von Gerichts- und Rechtssachen frey machen, 181. von einer Rechtssache abstehen, 225. ein Rechtshandel, der durch Appellation an ein ander Gericht gebracht ist, 232. seinen Rechtshandel verlieren, 250. einen Rechtshandel verwirren, 264. neue Rechtshändel anfangen, 272. einen Rechtshandel anfangen, 278. 398. sich in einen Rechtshandel legen, 279. sich in einem Rechtshandel einflechten, ib. einen Rechtshandel nur aus dem Ansehen urtheilen, nicht gnugsam untersuchen, 291. einen Rechtshandel mit Feuer angreifen, eifrig treiben, 370. bey offnen Thüren eine Rechtssache verhandeln, 382. in einem Rechtshandel einen mit ins Spiel bringen, 392. an diesem Rechtshandel hangt all mein Haab und Gut, ib. einen Rechtshandel aufsetzen, anstellen, 398. einen Rechtshandel kraft einer Verschreibung anfangen, ib. man hat den Rechtshandel weiter auszuführen gestatten müssen, 399. darthun und rechnen was für Unkosten auf einem Rechtshandel gegangen sind, 420. denjenigen etwas aushändigen, bezahlen müssen, die den Rechtshandel gewonnen, 429. es ist ein schlimmer und böser Rechtshandel, 432. der Verlust einer Rechtssache, weil man sie in drey Jahren nicht getrieben, 526. wider jemand eine Rechtssache haben, 539. in einem Rechtshandel fortfahren, um einen Ausspruch zu geben, 566. einen Rechtshandel wider einen anfangen, anstellen, erheben, ib. Rechtshändel, Wirtshäuser, und Kammerpotten, (oder viel arzneyen,) bringen einen bald ins Spital. ib. die Ursach seines Rechtshandels erzehlen, darthun, erklären, ib. eine Rechtssache vergleichen und ausmachen, ib. die Rechtshändel in die Länge spielen, 569. einen Rechtshandel anbringen und eingeben, 583. einen Rechtshandel wieder in seinem rechten Gang bringen, 591. einen alten Rechtshandel wieder anfangen 596. wieder vornehmen einen Rechtshandel, 606. einen Rechtshandel aufziehen, 610. einen Rechtshandel treiben, 652. aus einem Rechtshandel kommen 655.

Rechtschreiben, (das) 494.

Rechtstag (auf bestimmten) erscheinen, sich stellen, 40.

Rechtszänker, (er ist ein groser) 139.

Recept (ein) der Aerzte, 517.

Rector (in einer Schule) seyn, 593.

Recommendiren, er hat sich treflich recommendirt, 131. von einem wohl recommendirt seyn, 293. ihr habt euch wohl recommendirt, 487.

Redabsatz, (ein) lange Redabsätze, 368.

Rede, (die) 239. 492. 509. 568. man kann ihm nicht zur Rede bringen, 37. in der Rede stecken bleiben, 38. 215. wieder auf seine erste Rede kommen, 53. ungereimte Reden vorbringen, 61. ich bin dieser Reden schon längst überdrüssig, 62. sich eines unbedachtsame Rede zu Nutze machen, 65. auf keiner Rede beständig bleiben, von einer Rede auf die andre fallen, 72. 686. närrische Reden, 83. einem hundert flachlichte Reden an dem Hals werfen, 95. es ist alles verwirret in seiner Rede, 96. eine falsche Rede von einem ausbringen, 99. sich mit einem in eine Rede einlasen, 109. es hängt in dieser Rede nichts an einander, 111. nicht auf einerley Rede bleiben, auf eine andre Rede kommen, 121. 139. 510. diese Rede folgt schön auf einander, ist wohlgesetzt, flieset gut, 132. eine Rede bey den Haaren herzu ziehen, 133. 138. 239. diese Rede schickt, reimt sich nicht zur Sache, 133. er bleibt nicht, sie bleiben nicht bey einerley Rede, 148. 237. alle Reden wohl überlegen, 159. sich auf seine Rede gefast machen, 163. wider einander streitende Reden auslegen, 169. von seiner Rede abkommen, und auf eine andere gerathen, 171. sich hochtrabender Reden befleisigen, 177. eine wohlfliesende Rede, 178. in einer Rede abbrechen, 181. sich mit seinen Reden vergehen, ib. sich dunkler Reden bedienen, 187. seine Rede anfangen, 202. eine Rede halten, 204. 492. eine lange Rede wider einen halten, 204. lange Zeit auf einer Rede bleiben, 215. es geht schwer her eine gute Rede abzufassen, wenn man von sich selbsten redt, 236. eine zierlich und wohlgestellte Rede, ib. unflätige Reden vorbringen, 238. ein Stück seiner Rede, welches das Beste ist, haben, ib. eine Rede schön und angenehm machen, 239. es ist eine falsch geschminkte Rede, ib. eine schöne und sinnreiche Rede halten, ib. 240. eine sehr verdriesliche Rede, 239. auf eine Rede fallen, kommen, 240. 681. davon ist die Rede nicht, 240. in einer Rede was liebliches vormachen, ib. eine Rede in drey Theile abtheilen, 242. er hat mir sehr rauhe Reden gegeben, 244. in ungebundener Rede schreiben, 259. sich in seinen Reden verwickeln, 264. prächtige Reden führen, 277. seine Reden hangen aneinander, 278. eine Rede mit Verdruß anhören, 281. in seiner Rede fortfahren, 284. seiner Rede eine fremde Zierde geben, 303. eine Rede abbrechen, 314. 341. verblümte Reden, 319. man hat sich an der letzten Rede, so man den Stiftern nach ihrem Absterben wegen gemachter Gestifte gehalten, und sonst auf ewig dauren sollen, begnügen lasen, 323. seine Rede auf gute Gründe setzen, ib. diese Rede ist beynahe ein tolles Geschwätz untereinander, 335. auf eine Rede verfallen, darinnen weder Saft noch Kraft ist, 341. kurzweilige, lustige Reden, 251. 351. 540. sich an einer Rede sehr ergötzen, sich solche sehr wohl gefallen lasen, 354. seine Rede verwirren, 355. eine verwirrte Rede, ib. seiner Rede einige Zierde geben, ib. einen mit einer schönen Rede bewillkommen, 369. vor einer volkreichen Versammlung, vor einer grosen Gemeine eine Rede halten, ib. unflätige Schmähreden, 386. auf eine Rede kommen, eine Rede auf die Bahn bringen, 388. seine Rede verlarven, verstellen, künst-

lich verbergen, verdecken, einwickeln, 389. eine Rede mit zierlichen und verblümten Reden auszieren, 390. einen in die Rede fallen, 399. 649. die Rede des Himmels, 410. in der Rede anstoſen, ib. es ist unmöglich den stachlichten Reden der Tichter Einhalt zu thun, oder ihren Mund gar zu stopfen, 411. eure Reden sind mir beschwerlich, erwecken mir Verdruß mißfallen mir, ib. einem mit vielen Reden beschwerlich fallen, ib. unnütze Reden, 412. einen mit stachlichten Reden anzapfen, ib. seine Reden ändern, 446. garstige Reden, 468. sinnreiche, merkwürdige Reden, ib. laſt uns wieder auf unsere vorige Rede kommen, 471. eine wohlgestellte Rede, 478. eine Rede verdunkeln, daß man sie nicht verstehen kann, 485. in seiner Rede recht haben, 491. aus deiner Rede, 495. eine Rede anfangen, anheben, 271. 278. 497. in die Rede fallen, 1. 9. 181. 200. 382. 399. eine prächtige, hochtrabende Rede, 505. 596. laß mich auch ein wenig zur Rede kommen, 509. Auf tölpische Rede gehören taube Ohren. Auf närrische Reden muß man nicht hören. ib. Die Reden des Abends seynd nicht allezeit denen des Morgens gleich. 510. einen auf zweyerley Reden ertappen, erwischen, ib. es sind glatte, schmeichelhafte Reden, ib. die Rede verlieren, ib. Die Rede und die Feder treibt der Wind weg. ib. eine herzbrechende Rede, 517. die Rede des gemeinen Volks, 518. eine öffentliche Rede oder Gespräch halten, 518. 568. abgeschmackte Reden, 519. stachlichte Reden, 530. einem empfindliche Reden, Worte, Hiebe oder Stiche im Reden geben, die nicht bluten, 535. eine stachlichte, spöttische Rede, 536. einen mit klugen und scharfsinnigen aber dabey boshaften Reden beschimpfen, wehe thun, 537. er führt zierliche Reden, 548. eine Rede schmücken, zieren, ausarbeiten, ausputzen, 190. 548. 690. eine Rede an einem, an die Soldaten thun, 369. 551. seine Rede fortsetzen, 556. eine Rede die nach der Fähigkeit der Zuhörer gerichtet, 568. ungebundene und nicht in Versen gesetzte Rede, 569. eine gemeine Rede, 577. etwas in unsern Reden verachten, verschmähen, 585. seine Reden verschlucken, sie auf der Zunge haben, und doch nicht heraus sagen, ib. scherzhafte oder abgebrochne Reden, 587. das Wiederholen, die Wiederholung der vorigen Reden, 590. Die immerwährende Wiederholung einerley Reden ist verdrieslich. ib. die vorigen Reden immer wiederholen, 591. eines Reden widerlegen und beantworten, 596. Antreibung, Zurücktreibung, Widerlegung einiger Reden, 597. seine Rede wieder anfangen, wieder auf seine vorige Rede kommen, 606. einen zur Rede setzen, ib. etwas in seiner Rede auslaſen, 612. aberwitzige Reden führen, 613. eure Reden beweisen nichts, 616. es ist keine Art noch Weise in deiner Rede, man weiß nicht ob es gehauen oder geſtochen ist, es reimt sich gar nicht, kommt mit der Vernunft ganz nicht überein, ist solcher nicht gemäß, ib. hohe Reden nachäffen, 621. einem mit seinen Reden verdrieslich seyn, fallen, 622. alle meine Reden handeln sonst von nichts als davon, 625. garstige, schändliche, unflätige Reden, 632. einem sehr rauhe Reden geben, 640. es ist eine Rede, die man zu allerley Gelegenheiten brauchen kann, 642. man hat diese Rede schon ausgebreitet, unter die Leute gebracht, 643. eine sinn- oder lehrreiche Rede, 644. es scheint, seine Reden seynd gezwungen, nicht recht natürlich, 645. eine Rede abkürzen, einziehen, weil sie sonst zu weitläuftig werden möchte, 647. von seiner vorhabenden Rede ganz abkommen, 655 überzuckerte Reden, 661. das ist eine Rede die gar nicht an einander hängt, 663. eure Rede hängt nicht an einander, hat keine Connexion, ib. auf eines seine Reden wohl acht haben, ib. eine lange vortrefliche Rede, ib. er hat die und die Reden geführt. 674. Red und Antwort von einem fordern, 679. diese Rede wird nicht auf die Erde fallen, 681. immer einerley Reden vorbringen, 682. seine Rede ist mir zu Herzen gegangen, hat mir das Herz gerührt, 684. die Rede umkehren, 697. eine lange weitläuftige Rede, 683. 699. unbeständige Reden führen, nicht bey einerley Reden bleiben, 703. närrische Reden führen, 718. die Rede hat weder Hände noch Füſe, 723.

Reden, 237. 508. von einem auf das allerspöttlichste reden, 5. dis ist auf mich geredt, 6. ich habe nichts geredt das euch zu nahe gehen könnte, 21. sie wollen Latein reden, 28. undeutlich reden, 36. ich rede nichts als die Wahrheit, 44. Es war nicht sobald geredt, sobald geschah es. 48. Es ist ein Ding bald geredt, aber nicht sobald gethan. 50. Er redt anders, als ers meint. ib. Wann du willt von einem andern reden, so besiehe dich selbst, so wirst du schweigen. ib. es ist bald geredt, es läſt sich leichtlich reden, 53. unverständlich und unvernehmlich reden, 56. übel und ungereimt reden, 57. leise oder niedrig reden, 59. 426. es ist gnug davon geredt, 60. gutes von einem reden, ib. er redt wohl, 64. niemals nichts reden, 65. nichts mehr als noch reden können, ib. ihr möget reden und thun was ihr wollt, so ist doch alles umsonst und vergebens, so hilft es doch nichts, so hebt ihr den Grund doch nicht, 73. ihr redet nicht wie ihrs meint, 80. er redt langsam, er schläft gleichsam über dem Reden ein, 81. man kann ihm nicht mehr redend machen, ib. viel reden, ib. sich nicht getrauen zu reden, ob mans gleich wohl versteht, 87. wir wollen davon nicht mehr reden, 94. mit einem mündlich reden, 105. frey von einem reden, 112. im reden stammeln, 119. ganz anders reden und thun als vorhero, 121. von einem reden, 123. 669. man hat von ihm geredt, 123. er redt trotzlich,

ziglich, 134. Soviel man redet, soviel wird geantwortet. 138. nicht gern reden, 139. deutlich, verständlich reden, daß man es verstehen könne, 144. machen, daß einer nicht weiter reden kann, 149. mit einem vertraulich, aufrichtig reden, 150. reden und nicht wissen was man redt, 152. mit einem allein reden, 65. 158. 278. 508. mit einer Frauen von der Liebe reden, 168. mit Verdruß reden, 170. er will von einer Sache vor Leuten, die es besser als er selbst verstehen, reden, 173. man redt von mir, 174. ganz anders reden, 176. reden, daß es andre nicht verstehen, 187. er redt zierlich, aber ohne Nachdruck, 189. das ist ziemlich grob geredt, 194. Sie belieben zu reden, 200. lieblich und zierlich reden, 201. er redt sehr zierlich, ib. einen besser reden lehren, 217. aufhören zu reden, 218. nicht aufhören zu reden, ib. alles Gutes von einem reden, 237. er redt schön, stattlich vortreflich, ib. ohne Ueberlegung reden, ib. es ist sehr wohl geredt, gesagt, aber findet einem der es thue, 238. Wohl reden macht Lachen, wohl thun macht Schweigen. ib. du hast recht geredt, ib. im Reden sehr frey, und doch dabey verschmitzt seyn, 239. er wollte überaus gern reden, ib. der es geredt, versteht es am besten, 240. sich im Reden oft übereilen, verschnappen, verhauen, vergehen, 255. 299. er will immer hochteutsch reden, 256. er redt hitzig von der Sache, ib. übel teutsch reden, 258. er hört sich selbst gern reden, 259. es einem andern im Reden nachthun wollen, das doch keine Art hat, 265. es ist vergebens, in den Wind geredt, 267. nicht wahr reden, 269. ihr redet aberwitzig, 270. er hat wider sich selbst geredt, 271. reden als einer der grose Wissenschaft von einer Sache hat, 276. hochtrabend reden, 277. 660. überlaut reden, 285. machen, daß die ganze Stadt übel von ihm rede, 298. aufrichtig reden, 303. einer der ohne Unterlaß redt, und andre ins Gesicht schimpft, die ihm widersprechen, 309. man muß nur frey herausreden, und sagen, wie die Sache an sich selbsten ist, 318. gutes von einem reden, 323. wie ers redt so meint ers auch, 332. höflich, schön und zierlich reden, 335. er redt Gutes und Böses von den Leuten, ib. gauder- oder krautwelsch, verwirrt-, ungereimt reden, 341. einen reden machen, 353. ernstlich, ernsthaftig, gravitätisch reden, 358. einem zu Gefallen, nach dem Maule reden, 359. 509. stark und oft ohne Ursach reden und schreyen, 365. mehr reden als einem dienlich, nützlich ist, 239. 368. laut, mit erhabener Stimme, öffentlich, frey, beherzt, ungescheut reden, 371. 444. 722. hochmütiglich von sich reden, 372. unvernünftig reden, 376. mit einem die grobe Baurensprache, ganz undeutlich, hottentottisch reden, und gleichsam wie die Gänse schnattern, 386. sie redt gar nicht, 391. das geschwind, in der Eil und unbedachtsam geredt oder gethan wird, 393. hochmütig im Reden seyn, 397. darwider reden, 399. im Reden verhindert, unterbrochen werden, ib. geredt ist geredt, 404. wohl und zierlich reden, 113. 410. Wer zuviel redt, ist nicht gar weise. 410. nichts reden, ib. er redt ums Geld wie man will, 411. von etwas nicht reden dürfen, ib. reden und schweigen können, ib. wohl zu reden wissen, wohl reden können, 239. 411. es redt niemand, 411. vollkommen lateinisch reden, 413. man kann nicht besser davon reden, 421. es ist gnug hiervon geredt, ib. weislich, klüglich, verständiglich reden, ib. anders reden als man es denkt, meint, 422. offenherzig reden, 444. mäßiglich reden, 454. sich im Reden fürsehen, in acht nehmen, 468. sie muß immer reden, 475. er redt das nicht zur Sache gehört, 480. ich habe ihn nichts zunahe geredt, 487. man kann nicht wohl mit ihm reden, 490. wohl, schön, gut, zierlich reden, 491. er redt wohl und dabey zu unserm Vortheil, ib. du redest alles umsonst, 493. mit deutlichen klaren Worten reden, 500. närrisch reden, 503. mit einander reden, 507. dieses ist nicht werth daß man davon redt, 508. wovon reden, das nichts zur Sache dient, ib. Zuviel reden und viel lachen, Für ein'n Narrn ein'n halten machen. ib. von unpartheyischen Dingen reden, die niemand angehen, ib. ernstlich, scharf, trocken und derb mit einem reden, ib. Rede wenig, so wirst du geachtet. ib. Wohl reden, ist der Weg wohl zu leben. ib. Ein jeder rede von dem das er weiß. ib. frech, unbedachtsam, ohne Ueberlegung reden, 508. 528. machen, daß die Leute von iemand viel reden, 508. recht reden, ib. das Hunderte ins Tausende reden, ib. sich befleisigen wohl zu reden, ib. mit einem Menschen reden, der nicht hören will was man ihm sagt, ib. gründlich von einer Sache reden, ib. Er redt hiervon wie der Blinde von der Farbe. ib. wohl oder übel, Gutes oder Böses von einem reden, sprechen, ib. 669. aufrichtig, redlicher Weise, und gleichsam das Herz in Händen habend, reden, 508. mit einem herrisch, befehlsweise reden, ib. Wenig reden ist Gold, und zuviel reden ist Koth. ib. wohl reden und wohl leben, ib. man redt in diesem Lande nur von euch, ib. wenig, mit einsylbigten Worten reden, ib. durch Zeichen, wie die Stummen reden, ib. Wer nicht redt, den hört Gott nicht. 509. nichts reden, das nicht zuvor reiflich überlegt worden, mit Nachdruck reden, ib. es ist eben soviel als wenn man mit einem Tauben redt, ib. Reden hat seine Zeit, und schweigen hat auch seine Zeit. ib. Wer da will, daß man Gutes von ihm reden soll, der rede nichts Böses von andern. ib. mit einem mit entblößtem Haupte reden, ib. man redt irgendwo von mir, ib. er redt ohne Verstand, ib. hochteutsch reden, ib. mit unbarmherzigen Leuten reden, ib. davon obenhin reden, ib. reden, daß einem

die Leute nicht verſtehen können, 372. 509. zierlich reden können, 510. gleich drauf zu reden anfangen, ib. reden oder machen, wie die andern, 512. reden wie das gemeine Volk, 518. reden, was einem ins Maul kommt, 527. ohne Nachdruck reden, 528. Wie ers redt, ſo meint ers auch. 531. reden läſt ſichs leicht von einer Sache, aber nicht ſobald thun, 545. nun redt er kein Wort mehr, 548. reden was zur Sache dient, 568. aber weil wir vom Gelde reden, ib. immer gern reden wollen, 570. von allen Leuten Uebels reden, 573. man redt itzunder nicht davon, 574. das iſt wohl geredt, 576. ungebührlich reden oder thun, 586. dunkel reden, 587. wunderliche Dinge mit verrücktem Verſtande reden, 612. aberwitzig reden, 613. herriſcher, hoffärtiger Weiſe reden, thun, befehlen, 620. mit Bedacht, mit Behutſamkeit reden, 633. damit mir erlaubt ſey zu reden, was ich will, 636. heimlich, ſtill reden, 81. 641. einen im Reden verhindern, 649. er hat nicht grammatice geredt, 656. übel, verächtlich von einem reden, ſprechen, 336. 480. 528. 667. 676. 709. man redt itzo ſtark von ihm, 669. ein erdichtetes Wort, eine fremde, unbekannte Sprache reden, die niemand verſtehen kann, nach Art der Hottentotten, 670. geſchwind reden, ib. von etwas anders anfangen zu reden, 686. er läſt nicht mit ſich reden, 688. mit einem von etwas reden, 689. hochtrabend zu reden anfangen, 695. anders reden als vorher, 703.

Reden, (das) 539. das Reden bey Lebensſtrafe verbieten, 396. das heimlich und leiſe Reden, 145. im Reden allzu frey ſeyn, 611.

Redekunſt, (die) 614. ſich in der Redekunſt üben, 204. ein Meiſter der Redekunſt, 691. ſich in der Redekunſt hören laſen, 220. in der Redekunſt ſtudiren, 294.

Redensart, (die) ſich ſchöner Redensarten befleiſſigen, 64. Redensarten derer man ſich hin und wieder bedient, 93. ausgezierte Redensarten, 179. eine prächtige, hochtrabende Redensart, 267. einer der ſchöne Redensarten ſammlet, 283. hochtrabende Redensarten vorbringen, 421. es iſt eine übelgeſetzte, angebrachte, dunkle Redensart, 423. höfliche und verbindliche Redensarten, 473. gezwungner Redensarten ſich bedienen, 530. hoher und aufgeſchwollener Redensarten ſich bedienen, 535. 660. gemeiner Redensart, ſchöner und hoher Redensart ſeyn, 660.

Redner, (der) 204. er iſt ein guter Redner, 64. ein Redner den man ungern hört, der in ſeinen Reden keine Anmut beſitzt, 335. ſich einen vollkommnen Redner einbilden, 386. es iſt ein vollkommner Redner, 507.

Redlich, 276. 332. 622. er iſt redlich, 495.

Redlichkeit, (die) 332. 596. nach ſeiner alten Redlichkeit handeln, 131.

Reffträger, (ein) 89.

Reformiren, reformirt ſeyn, 596.

Regel, (die) 593. Es iſt keine Regel ſo gemein, ſie leidet ihren Abfall. 295. 346. Nach des Rechts Regeln Wer nichts hat iſt nichts ſchuldig. 593. die Regeln eines geiſtlichen Ordens, ib. nach den Regeln einer Wiſſenſchaft, 594. er hat wider die Regeln der Sprache gefehlt, 656.

Regen, 599. er kann ſich weder regen noch kehren, 15. es regt und bewegt ſich niemand, 83. ſich regen, 214. wenn ich mich rege, Lermen anfange, ſo zittert und bebet alles, 599. er regt und bewegt ſich nicht, ib.

Regen, (der) 366. 544. Aus dem Regen in die Traufe kommen. Vom Regen in den Bach kommen. Dem Regen entlaufen wollen, und drüber ins Waſſer fallen. 89. 97. 129. 544. 681. man muß ſich fürſehen, daß man nicht aus dem Regen in die Traufe komme, 127. der Regen hat uns auf dem Wege erhaſcht, 131. der Regen hat die Saat niedergeſchlagen, 178. es iſt bald Regen bald Sonnenſchein, 233. er iſt aus dem Regen in die Traufe gekommen, 135 3 3. Auf Regen folgt Sonnenſchein. 544. der Regen fängt ſtärker an, 589. ein dünner Regen welcher alles wohl durchnetzet, 692.

Regenblaſe, **Waſſerblaſe**, (eine) 87.

Regenkleid, (das) 99. 304.

Regenmantel, (der) 99.

Regent, (ein) 354.

Regentenzug, 581.

Regenwurm, (der) 7.

Regieren, 593. ſich von einem regieren laſen, 13. nach ſeinen Wohlgefallen regieren, 52. etwas regieren, 58. die Frau regiert das Haus, 123. ſich nicht zu regieren wiſſen, 156. er weiß ſich ſelber zu regieren, 301. einen ganz leicht regieren, lenken und führen, 348. einen nach ſeinem Gefallen regieren, 450. über etwas regieren, 562. einen Staat, eine Republik regieren, 674.

Regierung, (die) 164. ſich eines Regierung überlaſen, ib. auf die gewaltſame Regierung ſchmähen, 226. ſeine Regierung iſt allzu ſtreng, 266. die päbſtliche Regierung, 549. die königliche Regierung, 594. eine gemeine Regierung einer Stadt und eines Landes, 607. unter der Regierung Ludwigs des Gerechten, 620.

Regierungsform, (die) 548.

Regiment, (das) 548. er wird das Regiment ſelbſt führen, 11. über einem das Regiment haben, 164. wider das unumſchränkte Regiment reden, 226. Es iſt viel ſchwerer das Regiment zu führen, als davon vernunftmäſig zu reden und zu urtheilen. 265. in Leipzig iſt ein wohlangeordnetes Regiment, 548. das Regiment irgend in einer Stadt anſtellen, ib. ein Regiment aufrüſten, 592. ein Regiment Soldaten, Kriegsknechte, 593. ein gemeines Regiment, 607.

Regiſter, (ein) 111. 394. 621. 665. das Regiſter der Landgüter, um die Schatzung darnach einzufordern,

101. ein Register machen, 112. er ſteht im ſchwarzen Regiſter, 124. 421. etwas in ein Regiſter aufzeichnen, 125. im ſchwarzen Regiſter ſtehen, 260. ins Regiſter ſchreiben, 270. ein langes Regiſter von etwas, 407. er iſt mir auf dem Regiſter, 593. bey einem im ſchwarzen Regiſter ſtehen, 665.

Regiſterbuch (ein) von ſeinen Sachen halten, 591.

Regiſtrator, (ein) 359.

Regiſtraturſtube, Kanzleyſtube, (die) 359.

Regnen, 543. anfangen zu regnen, 210. Bey Hofe und bey groſen Herren regnet es nicht, ſo tröpfelt es doch. ib. es regnet immer ſtark und dünn, 251. es wird gewaltig regnen, 480. es wird nicht auf ihn regnen, 543. es regnet allenthalben in das Haus, ib. und wenn es Donnerkeile vom Himmel regnen ſolte, ſo muß ich fort, ib. ich glaube es hat Aepfel, Pflaumen geregnet, ib. es hat viel Steine geregnet, ib. es regnet ſehr, erſchrecklich, grauſam, als wenn man mit Mulden, mit Eymern göſſe, es regnet ſehr ſtark, es kann nicht ärger regnen, 543. 640. 668.

Reh, (das) 69.

Reibeiſen (ein) zum Taback, 361. 583. Taback auf einem ſolchen Reibeiſen reiben, ſich daran beluſtigen, 361.

Reiben, (eines wider das andre) 336. ſänftiglich, ganz ſachte reiben, ib. ſich an einem reiben, 336. 401. reibt euch nicht an ihm, 336. Man muß ſich an einem Mächtigern nicht reiben, machen. 402. ſie wollen ſich nur an mir reiben, 726.

Reich, (das) 266. 594. das römiſche Reich, 15. das türkiſche Reich, 192. die Laſt, die Sorgen des Reichs ganz allein tragen, über ſich auf dem Halſe haben, 266. das Reich der Todten, 489. dem Reiche Land wegnehmen, daß es kleiner wird, 590. er iſt ins Reich der Todten gewandert, 671.

Reich, 491. 614. er iſt in kurzem ſehr reich worden, 119. 145. er iſt ſehr reich, 121. 491. ſehr reich ſeyn, 195. 354. er wird reich und weiß nicht wie? 246. er iſt reich genug, ib. werdet ihr darum reicher, vergnügter ſeyn? 357. das wird mich nicht reicher machen, 385. reich werden, 419. mittelmäſſiglich reich ſeyn, 447. er will gern reich ſeyn, 457. reich ſcheinen, 458. er wollte gern reich ſeyn, 487. er iſt reich, 86. 109. 185. 221. 456. 577. er wird alle Tage reicher, 543. reich ſeyn, 171. 384. 552. 573. Die ſind reich die Freunde haben. 615. Wenn das Wann und Aber nicht wäre, ſo wären wir alle reich genug. ib. ich bin nur von Schmerzen reich ib. Es iſt keiner ſo reich, der nicht Freunde bedürfe. ib. Beſſer iſt mittelmäſig reich ſeyn, als unmäſiglich karg ib. Der iſt reich, der vergnügt iſt. ib. reich am baaren Gelde ſeyn, ib. Der iſt reich genung, wer nichts ſchuldig iſt, ib. ſie iſt ſehr reich, 614. überflüſſig reich ſeyn, 662. Wenn einer noch ſo reich iſt, und iſt nicht vergnügt dabey, ſo iſt er eben ſo unglücklich, als wenn er nichts hätte. ib.

Reicher, (ein) Einem Reichen etwas geben, iſt Waſſer ins Meer tragen. 615. Dem Reichen kalbt die Kuh oft, und dem Armen führt der Wolf das Kalb weg. ib. Des Reichen, Glückſeligen und Vermöglichen, iſt ein ieder Vetter und Anverwandter. ib. Es ſey früh oder ſpat, nah oder weit, Der Reich bedarf der armen Leut. ib. er iſt der Reichſte in der Stadt. ib.

Reichlich, 541. 679.

Reichsadler (den) führen, 266.

Reichstag (ein) der deutſchen Reichsſtände, 234. es wird ein Reichstag gehalten, 234. einen Reichstag halten, 290.

Reichsthaler, (ein) 615. eine Art von niederländiſchen Reichsthalern, 516. alles in dergleichen Geldſorten geben, bezahlen, ib.

Reichthum, (der) (das) 317. 357. 615. Reichthum iſt des Hochmuts Nachbar. 3. Reichthum haben, beſitzen, ib. 552. kein Reichthum achten, 289. viel von Reichthum halten, 290. Weg mit dem Reichthum, der keine Freude hat. 312. er iſt zu groſem Reichthum gekomen, 321. ſich ſeines Reichthums rühmen, 350. groſen Reichthum beſitzen, 354. ſeines Reichthums genieſen, 437. ſeines Reichthums kein Ende wiſſen; 474. Kein Reichthum ohne Haß. 483. mit ſeinem Reichthum prangen, 505. das Reichthum fällt ihm haufenweiſe zu, 543. ſich aus dem Reichthum nichts machen, 565. ſeinen Reichthum höher halten, als ſeine Ehre, 589. Reichthum übertrift den Adel. 615. Reichthum Glück und Wiſſenſchaft, Sind ſelten in einer Geſellſchaft. ib. Es iſt kein beſſrer Reichthum, als Wiſſenſchaft und Geſundheit. ib. ſehr nach Reichthum ſtreben, 656.

Reichsverſammlung (die) halten, 40.

Reif (werden,) 456. ſie iſt zum Eheſtande mehr als zu reif, 482.

Reif, (der) 134. ein eiſerner Reif oder Ring im Schiff angeſchlagen, damit die Schieslöcher im Verſchlos nicht zerſpringen, wenn das grobe Geſchüz, ſo darinen liegt, losgebrannt wird, 513.

Reife (die) des Verſtandes, 445.

Reifung (die) der Früchte, 445.

Reihe, Reyhe, (die) 582. 663. die Reihe iſt nun an euch, 54. die Reyhe iſt an ihnen, 200. reden, wann die Reyhe an einem kommt, 259. eine Reihe hintereinander, 314. reihenweiſe gehen, ib. die Reihe kömt nun an euch, 349. es iſt eine lange Reihe Leute oder Titel, 421. zwey ſchöne Reihen Zähne, 581. nach der Reihe der Rollen, 621. die Reihe, ſo hinter einem darein kömmt oder geht, 646.

Reim, (ein) 616. 709. wohllautende Reimen, die ins Gehör fallen, 597. elende Reimen, 616. ein Paar ſchlech-

ſchlechte Reimen machen, oder machen können, ib. Reime machen, ſchmieden, 709. in Reimen bringen, ib.
Reimart, (eine ſpaniſche) ſo bey dem Tanz geſungen wird, 622.
Reimen, 410. 616. es reimt ſich nichts zuſammen, 111. Reim dich, oder ich freß dich. 368. das reimt, ſchickt ſich nicht zuſammen, 392. übel reimen, 616. ſich reimen, ib.
Reimer, / Reimenmacher, / Reimenſchmidt, (ein ſchlechter) 616.
Reimgedicht, (das) die Scharfſinnigkeit eines kurzen Reimgedichts, 547.
Reimkunſt, (die) 410.
Rein, 478. 572. 631.
Reinigen, 13. 478. 572.
Reinigen, (das) 579.
Reinigkeit / Reinlichkeit (die) erhält, ernährt die Geſundheit. 478.
Reinlich, 478. 630. gar zu reinlich, 630.
Reis, (ein) Reiſer von zahmen Obſt auf einen zahmen Stamm pfropfen, 332.
Reisfaus (geben,) 62. 543.
Reisbley, / Reiskohle, (das) (die) 115. 188.
Reiſe, (die) 440. 726. ſich auf die Reiſe begeben, 7. ſich bey der Nacht auf die Reiſe begeben, 30. nach langen und weit umſchweifenden Reiſen glücklich ankommen, 38. ſeine Reiſe geht nicht vor ſich, 80. ſich auf eine lange Reiſe zubereiten, ib. wo geht die Reiſe zu? wo ſoll die Reiſe hingehen? ib. auf der Reiſe wird einer manierlich, 206. ſich zur Reiſe fertig machen, 250. GOtt geb euch Glück zur Reiſe, 375. eine Reiſe zu Fuſe antreten, 385. nach vollbrachter Reiſe bald ſterben, 475. eine kleine Reiſe, 685. er hat eine Reiſe in die andre Welt gethan, ib. eine Reiſe von einem Ort zum andern, 688. Von weiten Reiſen, weite Lügen. 726. er hat eine groſe Reiſe vor ſich. ib.
Reiſen, 132. 183. 624. zu einem reiſen, 7. nach Napel reiſen, und doch in Frankreich bleiben, 19. über Land reiſen, ib. er iſt fort in die andre Welt gereiſet, 20. Wer reiſt und kommt wieder, der thut eine gute Reiſt. 21. hin und wieder reiſen, 37. drav herum reiſen, 63. er iſt drey Meilen hinter dem Kachelofen gereiſt, 88. er iſt wohl gereiſet, 183. geſchwind durch einen Ort reiſen, 236. an einem Ort reiſen, 440. Wer immer hin und wieder reiſet, der ſammlet nicht viel. 470. man kann zu Lande am allerſicherſten reiſen fortkommen, es reiſet ſich zu Lande ſichrer als zu Waſſer, 648. 699. wo werden ſie hinreiſen? 675. reiſen iſt meine Luſt, das iſt ein Leben, mein Vergnügen, wenn ich reiſen kann, 713.
Reiſſen, (einen etwas aus den Händen) 37. man wird ſich nicht um ſie reiſſen, ſchlagen, 519. Reiſſen lehren, 552. reiſſend, 586.
Reiſender, (ein) 522. einen Reiſenden unterrichten, wie er ſich in fremden Landen verhalten ſolle, 218.
Reiſefertig (immer) ſeyn, 293. ſich reiſefertig machen, 505. reiſefertig ſeyn, 511.
Reiſegefährte, (ein) 131.
Reiſegeräthe, (das) 284. das Reiſegeräthe derer die in Krieg ziehen, 51.
Reiſekiſte, (die) 52.
Reiſekeller, / Flaſchenkeller, (ein) darein man auf der Reiſe etliche gläſerne Flaſchen voll Wein ſtellt, um deſſen allzeit bey der Hand zu haben, 112.
Reiſemantel, (ein) 638.
Reiſerock (ein) mit Flügeln, an ſtatt der Ermel, 54.
Reiſeſchlitten, (ein) 581.
Reiſeſteuer, (eine) 714.
Reiſetrunk (noch einen) thun, 75.
Reiſezeug, (das) 51. 369.
Reiten, 137. 464. auf Schuſters Rappen reiten, 19. 28. 369. mit einer Schabracke reiten, 19. auſen herum reiten, wie die Soldaten im Felde, und auf den Feind acht haben, 62. einen reiten lernen, 134. 436. auf das geſchwindeſte reiten, 345. mit kurzen Steigbügeln reiten, 347. ſich in Gefahr begeben, wagen, und auf ſpaniſche Art ſtark zureiten, ib. erſt auf Schuſters Rappen geritten gekommen, 369. übel reiten, 413. der auf einem ſchönen, groſen, herausgeputzten und muntern Pferde reitet, 464. ein Pferd ohne Sattel und Zeug reiten, 482. ſich reiten, 523. ſtark reiten, 536. Tag und Nacht reiten, 552.
Reiter, (der) 112. Um des Reiters willen, küſſet die Frau den Bereiter. 27. ein ſchlimmer Reiter, 80. ein Reiter der ein Rohr trägt, 107. ein Reiter zu Fus, deme das Pferd geſtorben, oder mit Gewalt genommen worden iſt, 112. einen Reiter abſetzen, ib. ein guter Reiter ſeyn, 134. ein bewaffneter Reiter, zur Leibwacht groſer Herren, 346. ein lateiniſcher Reiter ſeyn, 413. Reiter auf Kundſchaft ausſchicken, um zu erfahren, was der Feind vornimmt, 481. ein teutſcher Reiter, 595.
Reitlaus, / Reitlieſe, (die) 146.
Reitſchule (die) 436.
Reitkiſſen (ein) 503.
Reitkunſt, (die) 436.
Reitrock, (der) 54. 99. 111. 381.
Reittaſche, (die) 83.
Reizen, 643. einen reizen, 404. reizend, 536.
Reizung (die) der Wolluſt, 30. 643.
Religion, (die) 596. keine Religion haben, 20. 212. einer der von der chriſtlichen Religion zu der türkiſchen

ſchen getreten iſt, 101. von ſeiner Religion kein ſonderliches Weſen machen, 112. er hält's mit keiner Religion recht, 117. er hat keine Religion, 142. 454. ſie ſind von der Religion abgetreten, 242 er hält ſteif und feſt bey ſeiner Religion, 287. die chriſtliche Religion an einem Ort bringen, aufrichten, 192. 321. einen mit der Religion abſchrecken, 399. er weiß nicht zu welcher Religion er ſich ſchlagen ſoll, 435. die Religion ſchänden, 596. er will an keine Religion gebunden, ſondern in allen ungezwungen ſeyn, 619. ein Menſch, der in der Religion weder kalt noch warm iſt, 678.

Religionseifer (einen ſtarken) von ſich blicken laſen, 596.

Rennen, 182. es wäre eben ſo viel als wenn man mit dem Kopfe wider die Mauer rennte, 63. mit dem Pferde rennen, 110. er iſt in ſein eigen Unglück hinein gerennt, 120. mit dem Kopfe wider die Wand rennen, 245. ſie rennen über Berg und über Thal mit ihren Praugpfründen, 502. hin und her rennen, 687.

Rennen, (das) 184.

Renner, (ein guter) 250.

Rennplatz, (ein) 109. 417. mit einem auf dem Rennplatz kommen, 418.

Rennbahn,)
Strichbahn, ((eine) 417. in die Rennbahn gehen, 109. auf der Rennbahn laufen, 418.

Rente, (die) von ſeinen Renten leben, 603.

Rentkammer (über die) geſetzt ſeyn, 689.

Rentmeiſter, (ein) 147.

Repreſſalien (gebrauchen,) 606.

Republik, (eine) 607. die Republik geht zu Grunde, 681.

Reputation (er hat ſeine) verdorben, 58. die Reputation thut viel, 63.

Reſpect (einem) geben, 53. ihr thut etwas wider eurem Reſpect, 495. den ſchuldigen Reſpect gegen einem beyſeitſetzen, einem den ſchuldigen Reſpect nicht geben, 525.

Reſidenz (ſeine) an einem Orte haben, 181. des Biſchoffs Reſidenz, 437.

Reſolution, (er iſt von keiner) 21. von keiner Reſolution ſeyn, 39. 89 677. von guter, von geſchwinder Reſolution ſeyn, 166. die Reſolution iſt gefaſſt, 579. eine gute Reſolution faſſen, 626.

Reſolut, 608.

Reſolviren, feſt reſolvirt, 608. endlich hat er ſich reſolvirt, entſchloſſen, 637.

Reſt, (der) 610. das gibt ihm vollends den Reſt, 8. ſeinen Reſt bekommen haben, 162. ſeinen Reſt ſetzen, 178. der Reſt, den man einem Schuldmann verbleibet, 215. er hat ſeinen Reſt, 301. den Reſt geben, ib. das kann ihn den Reſt vollends geben, 521. der Reſt, das Uebrige einer Schuld, 596. der Reſt von einer Krankheit, ib. einem ſeinen Reſt geben, 601 610.

Reſtant, (ein) 596.

Reſtiren, er reſtirt ſo viel, 597.

Retten, 138. er hat ſich gerettet, ſo gut er gekonnt, wie er gekonnt hat, 438. ſich mit etwas bey einem zu retten ſuchen, 557.

Retel, (eine Stadt in der Pikardey,) 610.

Retelois, (die Landſchaft) 610.

Retiriren, das Volk retirirt ſich unordentlich, 200.

Reue, (die) 608. Reue über etwas haben, 293. Reue über ſeine Sünden haben, 605. Reue ſtraft ſich ſelbſt. ib.

Reuen (ſich etwas) laſen, 243. 681. es reuet ihn, daß ers gethan, 605. es wird euch noch einmal gereuen, ib.

Reuere, (die) 605.

Revanſche (man wird) geben, 612.

Reverenz, (der oder die) ſehr lange und unnütze Reverenze machen, 160. einen tiefen Reverenz vor einem machen, 354. Reverenze machen, wie die kleinen Kinder, 529. einem eine grobe bäuriſche Reverenz machen, 531. ſeinen Reverenz vor einem machen, 532. Eure Reverenz, 613. einem eine Reverenz, eine groſe Reverenz, einen tiefen Bücklung machen, ib.

Reuterey (die) war befehligt, dieſen Schlupfwinkel, woſelbſthin ſich die Verräther verſchanzt hatten, auszuplündern, und ſie alleſammt niederzuſäbeln, 604. die Reuterey flieht ſporenſtreichs davon, 625.

Ribbe, (die) 175. Siehe Rippe.

Richten, (ſich nach etwas) 5. 165. ſich nach einem richten, 5. 325. 532 594. ſich nach eines ſeinem Willen richten, 6. zurecht richten, 17. ſich nach ſeinem Zweck richten, 18. er richtet nichts aus, 44. etwas gegen etwas richten, 90. recht richten, 406. ſich nach etwas richten, 568. ich will mich nach dem richten, was ihr davon ſagen werdet, 584.

Richter, (der) 405. ein willkührlicher Richter, 33. einen bey dem Richter verklagen, angeben, 217. vor dem Richter reden, 230. ſich bey dem Richter in Rechtsſachen vorſehen, ib. es iſt ein aufrichtiger, unbeſtochner Richter, 277. die Richter übereilen ſich oft im Urtheilen gewiſſer Sachen, indem ſie ſolche kaum halb unterſuchen, 292. vor den Richtern klagen, 295. einen Richter beſtechen, mit Gaben auf ſeine Seite bringen, die Hände verſilbern, 340. 356. ſich auf einen andern Richter berufen, 399. Von unverſtändigen Richtern iſt bald das Urtheil gefällt. 405. ein oberſter Richter, ib. ein Richter von dem man appelliren kann, ib. oberſte Richtere, von denen man nicht appelliren kann, ib. Richter ſind kalt und auch die Schreiber, wo ſie nicht oft die Füſe in die Hände kriegen. ib. der Schluß eines Richters, ib.

unterſter Richter ſeyn, ib. die Richter werden unſere Streitigkeiten entſcheiden, ſollen ſie ausmachen, drüber erkennen, 406. einen vor den Richter führen, 450. er beruft ſich auf ſeinem gehörigen Richter, 492. Richtere, die unter den Ulmenbäumen ihre Urtheile abfaſſeten, 494. die Richter ſeynd nicht einig, 512. gnädige, gütige Richter haben, 568. ſich auf dem höhern Richter beziehen, berufen, 570. bey den Richtern ſeine Sache vortragen und anbringen, 583. den Richter um Hülfe anrufen, 588. die Richter durch falſche Zeugniſſe betrügen, 596. der Richter iſt itzund mit Ausführung deiner Sachen bemühet, beſchäftiget, 703.

Richteramt (das) führen, 405.

Richterſtuhl, (ein) der König auf ſeinem Richterſtuhle ſitzend, hat befohlen, 420.

Richtig, 591. 594. 648. alles richtig haben, 161. dieſes iſt nicht gar richtig, 241. alles richtig nach einander, an einander hangend, 708.

Richtige, (es iſt eine) 157.

Richtigkeit, (die) 559. 596.

Richtſcheit (das) eines Zimmermanns, 479. 593.

Richtſchnur, (die) 479. nicht nach der Richtſchnure ſtehen, 325. ein Holz mit der Richtſchnure zeichnen, 419.

Riechen, 645. den Braten riechen, 17. Das riecht vortreflich, wie Muſcade. 63. riechen nach dem Bock, 84. Wers am erſten reucht, aus dem reuchts. 195. es richt euch aus dem Munde, 263. übel riechen, als von Achſeln und Füſen, 299. 645. er riecht ſehr übel, 353. 453. er riecht wie alte Botenſtrümpfe, 453. Er wirds wohl riechen, aber nicht ſchmecken. 515. verſchimmelt und dumpfig riechen, 596. wohl oder übel riechen, 645. es riecht als wenns verbrannt wäre, ib. übel, nach Menſchen, nach etwas riechen, ib.

Riegel, (der) 59. 709. den Riegel vorſchieben, vorthun, 709.

Riemen (den) ſtrecken, 22. in lange Riemen zerſchneiden, 53. ein lederner Riemen oder Neſtel zum binden, 184. einen mit Riemen peitſchen, hauen, ſtreichen, 293. der Riemen, ſo unten am Gurt des Pferdes feſt gemacht, und zwiſchen den förder Füſen herauf an das Kinn der Pferde geht, daß ſie den Kopf nicht in die Höhe werfen können, 443.

Rieſe, (ein) 346.

Rinde (die äuſerſte grobe) vom Brode abſchneiden, 123. die Rinde am Brode, an einer Paſtete, oder ſonſten, 191. die Rinde nicht beiſen können, ib. lieber die Rinde als die Grume eſſen, ib. Die Rinde von der Paſtete, iſt ſo gut als Brod. ib.

Rindern (das) oder Laufen einer Kuh, nach dem Bullen oder Ochſen, 127.

Rindskaldaunen (eſſen,) 345.

Ring, (der) 29. 51. 114. einer einen Ring drauf geben, 51. den Ring boyot tragen, ib. An der Liebſten Ring hat der Buhler ſeine Luſt. 52. ein eiſerner Ring um ein Rad, 55. ein Ring mit viel Diamanten beſetzt, 94. der Ring oder Reif, den die Turteltauben um den Hals haben, 154.

Ringel (nach dem) rennen, 52. 59.

Ringelblume, (die) 655.

Ringelrennen (im) das Holz treffen, woran der Ring hängt, 554.

Ringen, (das) 426.

Ringer, (ein) 41.

Rinne, (die) 104.

Rinnen, 178. rinnen, als böſe Augen, 542. das Rinnen des Bluts aus einer Wunde, 582.

Rinozer, (ein) 614.

Rippe, (die) man möchte ihm alle Rippen im Leibe zehlen, 175. einem faſt die Rippen im Leibe zerſchlagen, ib.

Riß, (der) 53. ein Riß in einem Kleide von einem Nagel oder Dorn, woran man hangen blieben, 666.

Ritt (einen) thun, 112. ein Ritt im Turniren, 513.

Ritter, (der) 137. einen zum Ritter ſchlagen, 5. 130. 137. 516. An armen Leuten zum Ritter werden wollen. 359. ein Ritter in den alten Liebs- oder Ritterfabeln, welche daher berühmt, weil ſie die Vornehmſten vom kayſerlichen Hofe geweſen, 502. ach! tapfrer Ritter, 563.

Rittergut, (das) eine Weibsperſon hat die Rittergüter geerbet, ſind auf eine Weibsperſon gefallen, 574.

Ritterlich, eine ritterliche That thun, 137. ritterliche Würde, ib.

Ritterorden, (der) 137.

Ritterſchaft, (die) 137.

Ritterſitz (der) iſt Weiberlehn worden, 574.

Ritterſpiel, (das) eine Art Ritterſpiele mit ſpitzigen oder ſcharfen Speeren, 403.

Ritterſporen, 699.

Rittling, (als auf einem Pferde die Beine von einander,) 103.

Ritterzehrung, (eine) 513. 712. einem Fremden eine Ritterzehrung geben, 514. um eine Ritterzehrung anhalten, bitten, ib. 697.

Ritze, (eine) 496.

Ritzen, 53.

Röcheln, (wie ein Sterbender) 581.

Rock, (der) 618. 638. ein bunter Rock, 70. ein kurzer Rock von Schaf- oder Ziegenfellen gemacht, 118. ein Rock mit Purpur beſetzt, den die römiſchen Ratsherren vorzeiten getragen, ib. den Rock vom Leibe ſchneiden, 181. Ihr wollt einen rothen Rock verdienen. ib. ſeinen Rock niederlaſen, 229. die Weiber laſen ihre Röcke niederfallen, ib. ein Rock einer Baurentochter, ein kurzes Röcklein, 385. ſeinen

nen Rock aufſchürzen, 416. den Rock aufſchürzen, daß er nicht auf die Erde ſchleife, 618 ein langer Rock, der bis auf die Ferſen geht, ib. ein langer nachſchleppender Rock, wie die perſianiſchen Weiber tragen, 650. einen ſteinern Rock anziehen, 685. den Rock nachſchleppen, 688.
Röcklein, (das) 111. 638.
Roh, 194.
Rohr, (das) 101. 105. im vollen, im fetten Rohre ſitzen, 249. 355. das Rohr losbrennen, 37. ſein Rohr wieder laden, 588.
Rohrdommel, (die) 99.
Rohrreyger, (der) 99.
Röhre (die) eines Schorſteins, 104. eine Röhre reinigen, 205. weil die Röhren zu klein ſind, darum verſtopft ſich das Waſſer drinnen, 273. eine Röhre mit gedrehtem Tuche, als eine Wurſt mit Pulver angefüllt, 636.
Röhrlein (das) an einer Lampe, darein man den Dacht ſteckt, 65.
Rolle, (die) 103. 111. 469. 621. auf die Rolle ſchreiben, 270. ſie halten die Rolle, 593.
Rollen, 624. fort rollen, 625.
Rollwinde, (eine) 650.
Rom, (die Stadt) 621. Rom iſt nicht auf einem Tag erbauet. 300. 479. 621.
Roman, (ein) Romanen ſchreiben, 621. das auf die Romanenart geredt oder geſchrieben iſt, ib.
Romans, (eine Stadt im Delphinat, 621.
Romanerland, (das) 621.
Romantiſch, 621.
Rommel (der) im Piquiren, 622. andre verſtehen den Rommel eben ſo gut wie er, ſind auch keine Katzen. 654.
Rommelpiquet (einen Sechziger und Neunziger im) machen, 530.
Ronfelſpiel (das) in den Karten, 622.
Rhone
Rone (die) läuft oder ergieſt ſich ins Meer, 601.
Roſe, (die) 623. Es iſt, man findet keine Roſe ohne Dornen. 282. 623. Mit der Zeit bricht man Roſen. 30. 456. die Roſen welken, werden welk, 515. eine Frühlingsroſe, 564. der König hat ihr eine demantene Roſe verehrt, 592. die Roſe iſt die ſchönſte, beſte Blume, 595. die Roſe öfnet ſich an der Sonne, beym Sonnenſchein öfnet ſich die Roſe, 617. 623. das iſt die Roſe gewieſen und den Dorn gegeben, 623. Unter Roſen ſind viel Dornen. ib. auf Roſen ſchlafen, ib. riecht dieſe Roſe 645. die Roſe verliert ihre Farbe, wenn man ſie anrührt, 676.
Roſenknopf, (der) 88.
Roſenkranz, (ein) 123. 517. ein Roſenkranz von, 10 Kornern zum beten, 242. ein Küglein oder Knopf, von dergleichen Roſenkranze, 517.
Roſchelle, (ein) Stadt in Frankreich,) 619.
Roſes (eine Stadt in Catalonien,) 623.
Roſenfarb,
Roſenfarbig, 709.
Roſinenkorb (ein) von Binſen, 102.
Roßbahr, (eine) 585.
Roßteuſcher, (ein) 438.
Roßteuſcherey, (die) 438.
Roßbreme,
Viehbreme, (eine) 666.
Roſt, (der) auf dem Roſte braten, 360. 624. etwas auf einem Roſte braten, 617. der Roſt des Eiſens, 624.
Roſtſcheibe, (eine) 623.
Röſten, (auf den Kohlen) 90.
Roſtig (werden,) 624.
Roth, 624. ſehr roth vom Zorn, oder Eſſen und Trinken ſeyn, 171. ſehr roth ſeyn, 259. roth wie Purpur werden, 267. ſie ſieht ſo roth wie ein Krebs, wie ein Zinßhahn, wie Feuer, 624. roth werden, ib.
Rothbart, (ein) 57. 546.
Rothbein,
Rothſchnabel, (ein) 530.
Rothfuchs, (ein) 625.
Röthe, (die) 624. Er, Sie, hat eine annehmliche Röthe im Angeſichte, 14. die höchſte Röthe, 549. ſeine Röthe verlieren, 624. die Röthe iſt ihm ins Geſicht geſtiegen, 633.
Röthelſtein, 626.
Röthlich (ausſehen,) ins Röthliche fallen, ſpielen, 624. 709. rötlich ſeyn, rötlich werden, 709.
Rotte, (die) 631. eine Rotte zuſammen geſchworner und aufrühriſcher Leute, 99. mit unter eine Rotte gehören, ib. eine Rotte Soldaten, ſo in einem Hauſe bey einander wohnen, 103.
Rottiren, (ſich wider einen) 56.
Rottirung, 298. eine Rottirung offenbaren, 206.
Rotz, (ein ſtarker) 467.
Rotzig, 467.
Rotznaſe,
Rotzlaffe,
Rotzlöffel, (ein) 467. es iſt ein junger Rotzlöffel, 417. ein junger Rotzlöffel der von hohen Dingen urtheilen will, 442. es iſt noch ein Rotzlöffel, 467. es ſind junge Rotznaſen, ib. er iſt noch ein junger Rotzlöffel, 683.
Rübe, (die) rothe Rüben, 68. gelbe Rüben, 109.
Rubin, (ein) 626.
Ruck, (ein ſteter) 679.
Rücken, (der) 246. 578. er thut es hinter den Rücken ſeines Vaters, 38. man hat ihm den Rücken jämmerlich zerhauen und zerhackt, 184. einen immerfort auf den Rücken haben, 246. auf den Rücken tragen, ib. Er trägt ſein Felleiſen auf den Rücken. ib. einem den Rücken kehren, 247. auf den Rücken legen, 279. einem den Rüken halten, 281. 451.

er

er iſt auf dem Rücken gefallen geweſen, und hat alle viere in die Höhe gereckt, 308. er iſt auf dem Rücken gebrannt worden, 319. ſchändlicher Weiſe den Rücken zukehren, weiſen, 408. 553. Schelmen, Spitzbuben, Tagedieben, den Rücken halten, beyſtehen, 451. einen auf dem Rücken nehmen und tragen, daß der Kopf unter ſich hängt, 138. 467. er hält ihn den Rücken gewaltig, 531. auf dem Rücken liegend, 603. einen hinter ſich auf dem Rücken werfen, ib. hinter ſich darnieder auf dem Rücken werfen, ib. eine auf den Rücken legen, und ſie zu ſeinem Willen haben, 629. gern auf den Rücken fallen, 668. den Rücken kehren, 686.

Rückgrad, (das) 256. den Rückgrad entzwey brechen, ib.

Rückenhalter, (er iſt ſein beſter) 531.

Rückſtandige, (das) 610.

Rückſtreich (ein) mit einem Degen, 613.

Rückwerts, 590.

Rüde, (ein) 445.

Ruder, (das) 582. am Ruder ziehen, 282. 285. 304. 582. ich wollte eben ſo lieb am Ruder ziehen, 340. 582. das Waſſer mit dem Ruder ſchlagen, 344. mit Seegeln und Rudern fortgehen, fortſchiffen, 582.

Ruderbänke, (die) darauf die Leibeigenen ſitzen, 142.

Rudern, 344. 582. 722. aufhören zu rudern, 416. das Rudern, 722.

Ruf, (der) 602. 722. in einem guten Rufe ſeyn, 96. 293. dieſer Menſch iſt im üblen Rufe, 206. im guten oder böſen Rufe ſeyn, 206. 212. 559. es geht ein ungegründeter Ruf, 659. in guten Ruf kommen, 722.

Rufen, 30. 190. ſo ſtark als man kann, rufen, 96. 191. rufen, als man den Jagthunden ruft, 381. wieder rufen, zum andernmal rufen, 583. rufen wie die Tauben, 625.

Ruhe, (die) 103. 395. 550. 595. 605. 608. 648. GOtt gebe ihm die ewige Ruhe, 4. in Ruhe, in bequemer Ruhe leben, 17. 286. ſich zur Ruhe begeben, 212. 246. 606. gern in Ruhe bleiben, 311. einen keine Ruhe laſen, 368. 370. ich lebe in Ruhe, in guter Ruhe, 502. 606. er iſt zur Ruhe kommen, 550. die Ruhe des Herzens, 576. Ruhe iſt ein groſer Schatz. 606. in der Ruhe ſeyn, zur Ruhe ſeyn, 550. 606.

Ruhen (nicht) können, 137. er kann nicht ruhen, 233. 426. eins ums andre ruhen und arbeiten, 595.

Ruhig, (es iſt alles) 103. ruhig ſeyn, 422. ich bin ganz ruhig, 606.

Ruhiglich, 247.

Ruheſtadt (einem das Geleite zu ſeiner) geben, 171.

Ruheſtunde (ſich ſeine) nehmen, 72.

Ruhm, (der) 44. 350. 423. 559. 596. 602. 603. 607. 722. eines Ruhm vermehren, 257. ſeiner Vorfahren Ruhm weit übertreffen, 261. nach Ehre und Ruhm ſtreben, 350. 666. ich halte mirs vor einen Ruhm, vor eine Ehre, eure Rechte zu ſchützen, 350. er giebt ſich ſelbſt dieſen Ruhm ib. nach Ruhme ſtreben, 509. Ruhm in etwas ſuchen, 537. eines mit groſem Ruhme gedenken, 603. einem den Ruhm benehmen, ib. einen groſen Ruhm erlangen, erwerben, 607. eines ſeinen Ruhm ſchwächen, ſchmälern, verringern, verdunkeln, 585. 656. 676. Der eitle Ruhm blüht wohl, trägt Blätter, aber keine Früchte. 700.

Rühmen, 302. 565. 670. man hört ihn überall, allenthalben ſehr rühmen, 96. einen wegen etwas rühmen, 268. ſich eines Dinges rühmen, damit prahlen, 350. ſich ſelbſt ein wenig zuviel rühmen, ib. ſich nicht ohne Urſach rühmen, ib. viel von ſich ſelbſt rühmen, 372. ſich rühmen, 530. ſich rühmen etwas zu thun, 537. ſich eines andern rühmen, 603. einen rühmen, 702.

Rühmer, (ein) 702. Ein groſer Rühmer, ein kleiner Thäter. ib.

Ruhmbegierig (ſeyn,) 350.

Rühmlich, 350.

Ruhmredig (ſeyn,) 350.

Ruhmredigkeit, (die) 495. 702. ohne Ruhmredigkeit reden, 384.

Ruhmſüchtig, (er iſt) 516. ruhmſüchtig ſeyn, 702.

Ruhr (die rothe) haben, 320.

Rühren, 599. Wann du dich rührſt, ſo biſt du hin, 90. etwas unter einander rühren, 91. empfindlich rührend, 536. von etwas gerühret werden, 517. das hat mich nachdrücklich, empfindlich, kräftiglich gerührt, 690.

Rülpo, Rilpo, Rilz, (ein) 623. 658.

Rülpſen, Rilzen, 623. grauſam rülpſen, 658.

Rülpſen Rilzen (das) des Magens, 585.

Rumpelkaſten, (es iſt ein alter) 368. einen alten Rumpelkaſten zum Weibe nehmen, 381.

Rumpf (der) eines Kapaunen, 1-8.

Rund, 554. 622. rund von Fettigkeit, 622.

Runda machen, ſingen, 409.

Runde, (die) 518. 622.

Runden, (in der Stadt) 518. Runden gehen, 622. 645.

Ründe, (die) 624.

Runkunkel, (es iſt eine alte) 368. eine alte Runkunkel zum Weibe nehmen, 381. eine alte Runkunkel die keine Zähne mehr im Maule hat, 623.

Runzel, (die) ſie hat Runzeln, 543. die Runzeln, ſo

betagte Perſonen im Angeſichte bekommen, 650.
Runzeln, (die Stirn) 615.
Runzlicht, 371. runzlicht machen, 615. die Jahre haben die Stirn dieſer Alten runzlicht gemacht, mit Runzeln bezogen, 650.
Rupfen, (ſo lange als Federn da ſind) 97. dem Falken das Rephuhn rupfen laſen, 540.
Rüſſel, (der) 362. 473. ein Elephanten-Fliegen- oder Mückenrüſſel, 694.
Rüſten, (ſich zu etwas) 561. er iſt gerüſtet und bereitet gekommen, ib.
Rüſter, (eine) 494.
Rüſtung, (die) 273. 370. 426.
Ruthe, (die) 310. 328. 708. die männliche Ruthe, 69. 273. einem die Ruthe geben, 127. er iſt nicht mehr unter der Ruthe, 170. einem Kind die Ruthe geben, 147. 599. der Ruthe entwachſen ſeyn, 147. noch unter der Ruthen ſeyn, 310. mit Ruthen hauen, ib. Die Ruthe für die Kinder, der Stock für die Erwachſenen, und der Tod für die Gottloſen, Böſen. 328. ſich ſelbſt eine Ruthe auf den Arſch binden, ib. gern mit Ruthen ſtreichen, ib. einem die Ruthe weidlich geben, 385. einen noch einmal mit Ruthen hauen, 591. er hat ihm ſelbſt die Ruthe gebunden, 189. 708. die Ruthe eines Eſels, 714. einen mit Ruthen ſtreichen, peitſchen, hauen, ausbauen, 239. 633. 708. 718.
Rutſchen, 178.
Rütteln, 599.

S.

Saal, (ein) 632. dieſer Saal iſt mit dem Vorhofe in gleicher Höhe, 479. ein heller, klarer Saal, mit vielen unterſchiedlichen Fenſtern, 632. ein Saal darinn man verhört wird, ib.
Saalbader, (ein) 714.
Saalbaderey (treiben,) 714.
Saalbuch, (das) 677.
Saalſtein, (ein) aufs neue mit viereckigten Saalſteinen belegen, 587.
Saat (Solche) bringt ſolche Ernde. 672.
Sabbat, (der) 628.
Säbel, (ein) 145.
Sache, (die) 110. 143. eine Sache wagen, niederſchlagen, heruntermachen, geringſchätzen, verachten, 1. ſich an geringe Sachen hängen, ib. einer Sache begierig nachſtreben, 2. in der Sache einig ſeyn, 6. dieſe Sache iſt abgekommen, 9. in ſeinen Sachen nachläſſig ſeyn, ib. in ſeinen Sachen einen glücklichen Ausgang haben, ib. wir wollen dieſe Sache beſchlieſſen, ib. eure Sache iſt richtig, ib. es iſt Zeit, daß man an eurer Sache arbeitet, ib. es iſt eine Sache die nicht viel taugt, ib. in ſeinen Sachen guten Fortgang haben, ib. eine Sache verwirren, 10. eine Sache die auf zweyerley Art kann betrachtet werden, ib. ſeine Sachen auf ſichern Fuß ſtellen, ib. der Sachen Inhalt genau wiſſen, ib. er hat dieſe ſchlimme Sache wollen gut machen, ib. dieſe Sache iſt durchaus tüchtig gemacht, ib. er verſteht die Sache am beſten, ib. eine Sache in allen Umſtänden erzählen, ib. eine Sache verkehrt, überzwerch angreifen, auf eine ſonderliche Art überlegen, ib. 28. 29. 134 er hat die Sache in guten Stand gebracht, 10. ſeine Sachen gehen ſehr übel von ſtatten, haben ein ſchlimm Anſehen, fangen an ſchlecht zuſtehen, ib er hat dieſe Sache klüglich errathen, ib. er hat ein gutes Abſehen in dieſer Sache vor ſich, ib. die Sache wird leicht auszuführen ſeyn, ib. eine Sache durch Briefe aufs beſte anbefehlen, ib. Theil an einer Sache haben, ib. er macht gute Progreſſen in dieſer Sache, er greift ſie mit Feuer an, ib. das iſt eine klare Sache, ib. ich habe dieſe Sache noch nicht in Sicherheit, ib. eine Sache auf die lange Bank ſchieben, ib. 22. er ſteckt in dieſer Sache bis über die Ohren, 10. die Sachen ſtehen wohl, ſind auf gutem Wege, ib. ich will die Sache nicht liegen laſen, und ſolt ich das Hemde vom Leibe dranſetzen, ib. ich bin mir in dieſer Sache nicht klug genung, ib. eine Sache da allerhand Händel und Verbrechen zuſammen kommen, ib. die Sache hat mich groſe Mühe gekoſtet, ib. wiſſen, wo es bey einer Sache ſteckt, ib. ſeine, eure Sachen, ſtehen ſchlimm, laufen übel, ib. 12. die Sache geht wohl von ſtatten, ſieht gut aus, 11. ſeine Sachen gewonnen haben, ib. eine Sache ernſtlich und aufrichtig angreifen, ib. man muß die Sachen nicht mit einander vermengen, ib. Mittel und Wege zeigen, wie man eine Sache ausführen könne, ib. die Sache hat mehr auf ſich als man ſich einbildet, ib. ſeine Sachen gehen zu Grunde, ib. der Sache ein Mäntelgen umgeben, ſie nicht bey ihren rechten Namen nennen, ib. 17. 303. die Sache hat ihn ganz dumm gemacht, den Verſtand verrückt, 11. einem eine Sache übergeben, 11. eine gewiſſe Perſon zu einer Sache beſtellen, ib. ſich mit einem wegen einer Sache vergleichen, ib. er hat guten Fortgang in dieſer Sache gehabt, ib. eine Sache aus wenig Worten gnugſam verſtehen, ib ich habe ſie alle gezählt und aufgeſchrieben, die mit dieſer Sache haben zu thun gehabt, ib. eine Sache mit gewiſſem Bedinge vorbringen, ib. eine Sache gründlich innhaben, ib. ſo ſtehts um eure Sachen aus, ib. ſich eine Sache aus dem Sinn, aus den Gedanken ſchlagen, ſie an den Nagel hängen, ib. unſere Sachen

chen ſtehen wohl, ib. ſeine Sachen auf andrer Leute Koſten verrichten, ib. eine Sache geſchwind verrichten, ib. die Sache iſt ganz anders gelaufen, als er geſchrieben hat, ib. ſich bey einer Sache nicht vergeſſen, ſeine Pfeife dabey ſchneiden, ib. eine Sache überlegen, ib. die Sachen werden gar zu lang, ib. eine Sache oberhin machen, ib. man darf ſich bey dieſer Sache nicht übereilen, ib. ſich eines Sache mit groſem Ernſte annehmen, ib. alle Mühe und Sorge anwenden müſſen, ſich aus einer Sache glücklich herauszuwickeln, ib. Man kann ſeine Sachen beſſer ausführen, wenn man frey, als wenn man im Gefängniß iſt 12. dieſe Sache wird ohne Widerſpruch gehen, ib. eine Sache hindern, verhindern, daß ſie nicht fortgeht, ib. 31. hierauf beruht die ganze Sache, 13. eine Sache mit allem Ernſte, mit Feuer angreifen, ſich ihrer mit Ernſte annehmen, 10. 12. 465. es iſt eine ausgemachte Sache, 12. 163. eine Sache zu Ende bringen, beſchlieſen, 12. er zaudert nicht bey dieſer Sache, ib. es iſt eine langweilige Sache, ib. er hat gute Wiſſenſchaft in Sachen, ib. aus einer Sache ohne Schaden wegkommen, ib. ich will ſchon hinter die Sache kommen, ib. einer Sache ein Färbgen anſtreichen, ib. einem von einer Sache helfen, ib. die Sache hat einen guten Schein, ib. zuvor ſehen, wie eine Sache ablaufen wird, ib. dieſe Sache muß den Vorzug haben, ib. ich bin in der Klemme bey dieſer Sache, ib. die Sache iſt von groſer Wichtigkeit, ib. genau wiſſen, wie eine Sache ablaufen werde; die Beſchaffenheit einer Sache aus dem Grunde verſtehen, ib. den Ausgang einer Sache nicht wiſſen, ib. wann ihr ſelbſt da geweſen wäret, die Sache wäre von ſtatten gegangen, ib. es iſt eine kützliche Sache, ib. eine Sache mit Luſt vornehmen, ib. eine Sache ordentlich anſtellen, ib. bey einer Sache ſeine Perſon wohl ſpielen, ib. eine Sache genau unterſuchen, ib. eine Sache ergrübeln, ib. er hat Schaden bey dieſer Sache gehabt, ib. die Sache treiben, 14. einem zu einer Sache gelangen helfen, ib. ſie habens ſich ſo eifrig angelegen ſeyn laſen, als wenn es ihre eigene Sache wäre, ib. dieſe Sache wird nicht getrieben wie es ſeyn ſoll, 15. nur halben Fleis bey einer Sache anwenden, 16. eine Sache wie ſeinen Augapfel lieben, ib. es iſt eine vergebliche Sache, ib. er weiß allen Sachen eine beſondre Anmut zu geben, ib. die Sache ſieht noch gut, ib. merken, wie eine Sache ablaufen wird, 17. dieſe Sache iſt gründlich unterſucht worden, 18. ganz und gar nichts von einer Sache verſtehen, ib. ſehr fürſichtig in einer Sache gehen ib. in einer Sache aufrichtig handeln, ib. die Sache iſt immer einerley, 19. die Sachen ſtehen ſehr ſchlimm, ib. in einer Sache behutſam gehen, ib. er kommt mit ſeinen Sachen nicht zu Stande, ib. er will ſich einer Sache unterziehen, ohne die behörigen Mittel dazu zu haben, ib. ich komme mit meinen Sachen nicht zu Stande, 20. man hat viel Mittel und Wege eine Sache auszuführen, ib. auf gegenwärtige Sachen kommen, ib. er hat unverrichteter Sachen wieder abziehen müſſen, ib. einer Sache ſich widerſetzen, ib. er iſt in ſeinen Sachen ſehr exact, ib. eine Sache langſam, zaudernd verrichten, ganz gemach treiben, 10. 20. die Sachen laufen wohl, er wird roth, 21 eine Sache verlängern, 22. ſich in ſeinen Sachen feſt ſetzen, 27. die Sache iſt nicht einen Pfifferling werth, 28. die Sachen gehen anders als er ſagt, 29. allerhand Sachen, ſo in dem Jahre vorgegangen, in ein Geſchichtbuch tragen, ib. alte Sachen, 30. Abwechslung iſt in allen Sachen angenehm. 31. eine Sache errathen, 32. Es iſt beſſer eine Sache im vorigen Stande laſen, als ſelbige ſchlimmer machen 37. wegen einer Sache übereinkommen, 34. ihr haltet euch in leichten Sachen auf, ib. ſich in leichten Sachen ohne Noth aufhalten, ib. alle Sachen beyſeit geſetzt, ib. die Sache bleibt immer einerley, iſt keiner Veränderung unterworfen, 39. ſeine Sache in guten Stand bringen, in gute Richtigkeit ſetzen 17. 40. dieſer Menſch behauptet eine falſche und böſe Sache, wider beſſer Wiſſen und Gewiſſen, 41. eine Sache zu einer andern binden, ib. Man muß nicht allezeit von einer Sache nach dem äuſerlichen Anſehen urtheilen. ib. einer Sache ſehr fleiſig und eyfrig obliegen, ſich mit allem Fleiſe drauf legen, ib. die Sache leidet keinen Verzug, 42. ſich zu einer verdrieslichen Sache bequemen, 43 es iſt doch gut wenn man die Sache zuvorher weiß, man kann eher darzu Rath, Mittel und Wege finden, 45. die Sache braucht keiner Hexerey, ib. mit einer Sache nichts zu thun haben, 48. verdrüßliche Sachen über dem Halſe haben, ib. ich habe ihn in dieſer Sache beygeſtanden, ib. um eine Sache herumgehen, wie die Katze um den heiſen Brey, 49 ſeine Sachen oder Spillen zuſammen packen, 51. die Sache iſt aus, zu Ende, abgethan, ib. ſich mit den Sachen davon machen. 52. eine Sache mit Nachdruck führen, 53. einer Sache nachdenken, ib. eine Sache gegen die andre halten, ib. ſo lange man noch nicht weiß, wie die Sachen ausſchlagen, ablaufen werden, 54. über eine Sache rathſchlagen, ſie entſcheiden, ib. 55. ſo ſehr eingenommen ſeyn, daß man unüberlegt in eine Sache einwilliget, 56. er führt die Sache aus, 58. ſeine Sachen wohl anzuſtellen wiſſen, ib. er iſt das Haupt von der Sache, ib. Sachen hoffen, die nicht zu erwarten ſtehen, 60 er iſt ſeiner Sache gewiß, 61. eine Sache ſtückweiſe thun, und nur bisweilen daran arbeiten, ib. man muß eine Sache, ſo einen guten Anfang genommen hat, forttreiben, 62. viel unnütze Sachen herſagen, ib. ſich um eine Sache zanken, von welcher man keinen Nutzen hat, ib eine Sache anders angreifen. 63. er hat mir zierliche Sachen erzehlt, ib. er hat wieder von ferne angefan-

gen

gen die Sache zu erzählen, 64. eine Sache viel leichter machen, als ſie an ſich ſelbſten iſt, ib. ihr habt gute Sache ſo zu reden, ib. verderbt die Sache mit reden nicht, 65. Es iſt eine ſchöne Sache um gethane Arbeit. 68. eine Sache beym rechten Zipfel angreifen, 69. in einer Sache den Umweg in acht oder nicht in acht nehmen, ib. eine nichtige Sache, ib. ſeine Sache wohl oder übel von ſich geben, ib. man muß eine Sache ohne die hierzu benöthigten Mittel nicht anfangen, 71. die Sache muß geſchehen, ſie geſchehe nun gern oder ungern, ib. eine Sache verkehrt anfangen, 74. er hat hohe, groſe Urſach, langſamer und verſtändiger in ſeinen Sachen zu gehen, 77. zu verſchiedenen Sachen geſchickt ſeyn, ib. eine Sache machen, ſo gut als man kann, ib. eine Sache nicht recht machen, ib. ſich auf eine Sache nicht alſofort beſinnen können, 78. einer Sache ein Maas ſetzen, 79 von einer Sache kein Wort gedenken können, 81. aus einer Sache ein Geheimniß, Schwürigkeiten machen wollen, ib. er kann nichts bey der Sache thun, 82. eine Sache ſüſſe und angenehm vorſtellen, leichte machen, ihr ein Mäntelgen umgeben, 84. ſeine Sachen verkaufen wollen, ib. er hat ſich aus einer ſchlimmen Sache herausgewickelt, 85. ſeine Sachen ſtehen ſehr ſchlimm, 87. bey dieſer Sache ſind 200 Thaler und noch drüber zu verdienen, ib nichts bey einer Sache verlieren, ib. eine Sache ausführlich machen, ib. es iſt eine langweilige Sache, 88. eine Sache nur obenhin anſehen, 89. keine Sache recht ausführen, ib. er hat die Sache verkehrt angefangen, ib. Es iſt beſſer ſeine Sache gleich an dem Herrn ſelbſt, als an den Diener bringen. ib. nicht wiſſen ob man eine Sache thun oder laſen ſoll, ib. nichts bey einer Sache thun, 90. einem in einer Sache beyſtehen, helfen, ib. der Sache nicht gewachſen ſeyn, ib. in einer gar ſchlimmen Sache allzuſehr vertieft ſeyn, 92. er weiß alle Umſtände von dieſer Sache, ib. die Sache iſt klar, verſteht ſich von ſich ſelbſten, 93. eine Sache durch krumme Wege erlangen, ib. ſich in einer gefährlichen Sache in acht nehmen, ib. einer Sache Einhalt thun, ib. dieſe Sache iſt ſo verwirrt, daß man nicht draus klug werden kann, 96. eine Sache zuerſt verſuchen, ib. die Sachen ſehr verwirren, ib. gros Weſen von einer ſchlechten Sache machen, ib. eine Sache vor Gericht bringen, 98. die Sache ſteht noch gut aus, ſteht noch wohl, ib. die Sache ſteht ſchlimm, übel, ib. man muß unter den Sachen einen Unterſcheid machen, 99. um alle geheime Sachen wiſſen, 100. er hat die Sache am rechten Zipfel angegriffen, ib. eine Sache verborgen halten, ib. eine Sache nimmermehr thun, 103. eine Sache in beſſern Stand bringen, ihr eine neue Geſtalt geben, ib. vieler Sachen erfahren ſeyn, 105. eine Sache heimlich, unter der Hand, unter dem Wiſche verkaufen, ib. ſich an eine Sache binden, niemals von einer Sache kommen, immerzu über einer Sache ſeyn, 106. die Sachen ſehen ſehr verwirrt aus, 110. das wäre eine Sache vor mich, das wäre meine Sache, ib. dis iſt die ganze Sache, ib allzuvorſichtig in einer Sache thun, ib. ſeine Sache ſteht ſchmuzig aus, ſteht nicht zum beſten, ib. die Sache ſteht wohl, ib. dis iſt eine wunderliche Sache, ib. dieſes iſt keine ſo groſe Sache, ib. eine Sache erſt erfahren, da es ſchon viel andre wiſſen, 111. Sachen, die man Dutzendweiſe verkauft, ſind gemeiniglich von ſchlechtem Werthe. 112. der gerechten Sache Beyfall geben, ib. eine ſchlimme Sache, ib. eure Sache hat heute nicht können vorgenommen werden, ib. eine Sache die auf eine Supplikation erfolgt, ib. eine ſchlimme Sache gut machen, ib. ſeine Sache vor Gericht bringen, ib. eine Sache recht ergründen, 114. ſeiner Sachen gewiß ſeyn, 115. wegen einer Sache in Sorgen ſtehen, ib. einem zu einer Sache Vollmacht geben, 118. es iſt nichts mehr bey der Sache zu thun, 122. um eine Sache zanken, die keinen werden kann, von denen, die ſich darum zanken, ib. etwas bey einer Sache zu ſprechen haben, 123. es ſind zwey Sachen von ungleichem Werthe, 124. die Sachen gehen verkehrt, 126. ſeine Sachen übel anſtellen, ib. eine Sache unbeſehen kaufen, 127. in ſeinen Sachen wohl ſtehen, 129. 161. 532. Er will der Sache helfen, aber er verſtehts nicht, bringt die rechten Mittel nicht mit ſich. 129. ſie ſind einander ganz gleich in einer Sache, 130. man hat die Sache mit groſer Vorſichtigkeit und Ueberlegung verfertigt, ib. die Sache nicht ausführen, hängen laſen, 131. er führt die Sache wohl fort, ib. in leichten Sachen fehlen, hängen bleiben, 95. 131. eine Sache verhindern, 131. Es iſt keine Sache ſo gering ſie hat ihr Schwierigkeiten bey ſich. 132. es iſt eine lange und verdrieslliche Sache, ib. Man bekümmert ſich nicht viel um andre Sachen, wenn man in den ſeinen wohl ſteht. 134. Wer ſeine Sache einem andern ganz anvertraut, der mag auch hernach den Schaden haben. 135. nicht wohl, ziemlich ſchlecht in ſeinen Sachen ſtehen, 136. eine erdichtete wunderliche Sache, 142. ſich wunderliche Sachen in den Kopf ſetzen, ib. viel Worte um eine kleine oder geringe Sache machen, ib. aus einer geringen Sache wird eine groſe, 144. eine Sache frey herausſagen, ib. die Sache genauer betrachten, ib. einer Sache recht ins Maul greifen, ib. über alle Sachen grübeln, ib. die Sachen ſind nicht recht wohl ausgedacht und eingericht in dieſer Rede, ib. Gezwungne Sache währt nicht lang. ib. alle überflüſſige Sachen ſeynd billig verboten, ib. die Sache iſt gar nichts werth, ib. er verſteht eine deutliche Sache nicht, 146. eine Sache erläutern, 147. es iſt Zeit der Sache ein Ende zu machen, 148. dieſes ſind heimliche Sachen, ib. dieſe Sache kann man ohne alle Hinderniß haben, 149. ſich in ſeinen Sachen

chen so setzen, daß man keine Gefahr zu befürchten, ib. seine Sache allein sehr wohl verrichten, verzehren können, ib. eine Sache inhaben, 15. man muß die Sache am rechten Orte, beym rechten Zipfel angreifen, 154. seine Sache, kraft eines Gnadenbriefs, an einem andern Richter verweisen, 158. groſen Nutzen von einer Sache haben, ib. eine Sache auf einem Schiedsmann stellen, 161. vor seine Sachen schlecht besorgt seyn, ib. dis ist keine Sache, daß man ein Mährlein daraus machen könne, 162. diese Sache ist nicht so leicht zu begreifen, 163. seine Sache gestehen, 164. sich in eine Sache mischen, 165. eine Sache gründlich, vollkomen verstehen, 166. 257. 275. die Sache nach ihren Eigenschaften und Umständen ganz genau wissen, 166. diese Sache ist von groſer Wichtigkeit, 167. über einer Sache mit einem zu Rathe gehen, 168. eine Sache ganz anders ausdeuten, als sie ist, 170. eine Sache streitig machen, ib. man hat blos von dieser Sache geredt, ib. eine närrische Sache, 172. eine Sache, so kaum einer Schale werth, ib. er steht gar wohl in seinen Sachen, ib. mancherley Mittel und Wege haben, seine Sachen auszuführen, 173. seine Sache steht gefährlich, ib. eine nachtheilige Sache verhindern, 179. das hebt die Sache auf einmal, ib. eine Sache oder Händel schlichten, 180. er ist der Sache nicht gewachsen, 184. eine Sache aufs ärgste deuten, auslegen, 191. eine Sache anfangen, da man nicht hat was darzu gehört, 192. eine Sache in Eil machen, 193. dieses ist mir eine grausame Sache zu leiden, 194. er steht wohl in seinen Sachen, 195. 202. eine Sache manierlich vorbringen, 200. die Sache ist streitig, ib. eine Sache wohl erwägen, ib. eine Sache sehr wohl erzählen, 201. die Sachen gehen ganz anders als man geglaubt, 203. eine verborgene Sache erläutern, 204. eine Sache an den Tag bringen, 206. es steht mit seinen Sachen noch ungewiß, 207. niemals von einer Sache haben reden hören, 212. seine Sachen stinken, ib. dieses ist eine sehr schwere und wichtige Sache, ib. er hat alles gethan, was billig gewesen ist, in dieser Sache, 214. vermischte Sachen von einander thun, zurecht bringen, ib. eine schwere Sache schlichten, ib. sich in einer Sache einmischen, und sich derselben ernstlich annehmen, ib. eine Sache nicht ausführen, 215. diese Sache ist in weit besserm Zustande, 216. eine streitige Sache richtig machen, 217. sich einer unmöglichen Sache unterfangen, ib. es ist eine unmögliche Sache, ib. es ist eine treffliche Sache, wen man eines ungestümen Menschen los ist, 218. eine Sache beschleunigen, ib. eine Sache eiligst verrichten, ib. von einer Sache abstehen, 220. unbillige Sachen begehren, 221. eine Sache gering schätzen, 222. die Sache ist ganz und gar verloren, 224. sich zu einer Sache zu gut achten, 226. er hat seine Sachen gewonnen, 227. viel verwunderungswürdige Sachen eröffnen, 228. die Sache ist sonnenklar, ist so gewiß als die Sonne am Himmel steht, 230. die Sache vor dem Richter andringen, ib. eine schlimme Sache, 233. über einer streitigen Sache urtheilen, 235. diese Sachen kommen einander gar nicht bey, 236. aus einer beschwerlichen Sache kommen, ib. eine Sache bey sich selbst erwägen, wohl überlegen, ib. vor eine Sache nicht danken, 237. sagen, wie die Sache an sich selbst ist, 238. die Sachen ziemlich zu unterscheiden wissen, 259. eine ungereimte Sache, 240. ungereimte Sachen schwatzen, die nicht wohl stehen, ib. eine Sache auswendig können, 243. einer schlimmen Sache einen Schein geben, ein Färblein anstreichen, 187. 246. eine Sache in der Ungewißheit stehen lasen, 248. Die gerechteste, die beste Sache, braucht Mühe, muß in acht genommen werden. 250. die Sache ist nicht fortgegangen, es ist nichts aus derselben geworden, 253. eine Sache obenhin entwerfen, 254. an einer Sache nur dann und wann arbeiten, 255. eine Sache eifrig fortsetzen, 256. wie sich die Sache zutragen mag, ib. einem in einer Sache Bericht geben, 257. hinter eine Sache kommen, ib. eine Sache nur obenhin berühren, 261. er sagt nicht, was zur Sache dient, wischt nur drüber hin, ib. um eine geringe Sache zanken, 262. sich in eine gefährliche Sache mengen, 263. eine Sache schleunig ausmachen, zu Ende bringen, ib. viel Sachen in eine Rede einbringen, 269. mit einer Sache schläfrig umgehen, sie schläfrig treiben, 270. die ganze Sache führen, ib. Es ist besser eine Sache in seinem vorigen Wesen, Zustande lasen, als selbige verschlimmern. 271. eine Sache ergründen, selbiger von Grund aus nachdenken, 272. Wie man eine Sache anfängt, so geht, so geräth sie auch hernach. ib. sich in eine Sache mit einmischen, einflecken, 273. die Sache ist noch unberührt, noch nicht angefangen, 275. seine Sachen wohl verstehen, gute Kundschaft darinn haben, wohl zu führen wissen, ib. eine Sache die man nicht recht geredt oder zu verstehen gegeben hat, 276. eine Sache mit gröſter Ehre zu Ende bringen, sich aus derselbigen herauswickeln, ib. die Sache wieder in ihren alten und vorigen Stand bringen, ib. die Sache ist ganz verändert, ist nicht mehr in unverrücktem Zustande, ib. zur Sache schreiten, 277. in Sachen die das gemeine Wesen angehen, gebraucht werden, 278. das sind schwere, verwirrte, dunkle Sachen, 279. sich in schlimme, üble Sachen verwickeln, mischen, ib. nicht beständig an einer Sache arbeiten, sondern dieselbige bald liegen lasen, bald wieder anfangen, 281. um eine Sache zanken, die vielleicht nie geschehen wird, ib. sich von einer schlimmen Sache glücklich losmachen, loswickeln, 283. es geht oft eine Sache zurück, die schon weit gekommen, ib. sich eines seiner Sachen mit groſem Ernste annehmen, ib. auf eine Sache einen Verstand haben, wie ein krummes Kühhorn, 286. einem

nem eine Sache wohl einbilden, 288. eine nichtswerthe Sache, ib. sagen, wie viel eine Sache werth sey, 289. lang und breit von einer Sache reden, 290. die Sache meisterlich verstehen, inne haben, 292. eine Sache genau und nach aller Schärfe untersuchen, 295. 633. in einer Sache vortreflich seyn, 295. sich um eine nichtswürdige Sache erzürnen, 298. einer der sich in allerhand Sachen mischt, ib. dieses dient nicht zur Sache, 300. eine Sache die man mit gutem Vorbedacht, mit Fleise gethan hat, 301. seine Sache allein thun, ib. seiner Sache gewiß seyn, seiner Sachen Achtung haben, ib. dieses ist eine unvermeidliche, unumgängliche, nothwendige Sache, 302. einem wegen einer Sache Glück wünschen, 306. hinter ein Sache eyfrig her seyn, 308. die Sache eilt zum Ende, ib. eine vergebliche und unnütze Sache thun, 309 er ist der Sache gewachsen, versteht sie aufs genaueste, ist solcher recht wohl kündig, ib. er greift die Sache nicht mit Ernste, Nachdrucke an, 310. einen auf eine Sache, die er vonnöthen, sehr lange warten lasen, 311. er meint er habe die Sache errathen, 312. eine Sache auf der andern Seite auch betrachten, ib. auf eine Sache sehr erpicht seyn, 313. sich auf seine gerechte Sache verlasen, ib. eine Sache mit allen ihren Umständen, deutlich, umständlich erzehlen, 314. ihr wisset die Sache listig zu tractiren, 317. eine Sache listig handeln, tractiren, ib. sich nach einer Sache bequemen, 318. seine Sachen gehen nicht wohl, 320. einer Sache Glauben zustellen, beylegen, ib. die Sache leidet keinen Verzug, 321. eine Sache aus dem Grunde verstehen, 322. 359. man muß eine Sache mit allen ihren Umständen erwägen, und gründlich untersuchen, 322. eine Sache wohl verstehen, stark darinnen seyn, 325. sich in ungebetene Sachen mengen, 331. einem eine Sache gleichsam eintrichtern, mit vieler Mühe und Noth in Kopf bringen, ib. einer Sache betrieglicher Weise kein Genügen thun, 333. diese Sache stund sehr schlimm, wäre beynahe übel ausgeschlagen, 335. eine Sache sehr schläfrig angreifen, ib. langsam, schläfrig in einer Sache gehen, 336. von einer Sache Wind, Nachricht bekommen, 337. Wenn von einer Sache so viel geredt wird, so ist insgemein etwas dran, ib. er verliert bey dieser Sache, 339. der Sache weder zu viel noch zu wenig thun, 343. finden, woran die Sache liegt, 344. alles in einer Sache verderben, ib. eine Sache ungleich nehmen, unrecht auslegen, übel und anders ausdeuten, 345. in einer Sache nicht aufrichtig handeln, ib. eine Sache mit Luft verrichten, 346. neue Sachen erzählen, ib auf eine Sache mehr denn einen vertrösten, ib. in einer Sache vollends nachholen was andre vergessen, 349. es ist eine gefährliche Sache, 350. er versteht seine Sachen wohl, giebt wohl Achtung auf dieselben, 354. es ist eine Sache die erschrecklich Geld kostet, wegfrisst, 352. eine Sache mit Feuer angreifen, eyfrig drauf losgehen, ib. seine Sachen nicht wohl in acht nehmen, 354. diese Sache hat ihm weder Mühe noch Geld gekostet, 355. einer Sache ein Färbgen anstreichen, eine Anmut, ein Mäntelgen umgeben, 303. 355. das Beste bey einer Sache davon trauen, 356. er beklagt sich über eine Sache die ihm Nutzen bringt, ib. diese Sache dient zu nichts, 363. seine Sachen wohl in acht nehmen, 365. es ist eine angestellte Sache, ib. die Sache ist nicht wahr, 368. es ist eine Sache die viel Zeit und Mühe braucht, ib. von einer Sache eine schöne Rede halten, thun, 369. er hat sich in geistlichen Sachen, Stücken, treflich hervorgethan, berühmt gemacht, 374. hieran liegt die ganze Sache, 377. eine heimliche Sache, so bey verschlossener Thür gehandelt wird, 382. ich habe niemals eine unbilligere Sache gesehen, 384. eine Sache nachforschen, erkundigen, 386. eine Sache versuchen, 387. es ist Gefahr bey dieser Sache, 389. diese Sache wird nimmermehr geschehen, ib. es ist eine verdrüßliche und langweilige Sache, ib. eine Sache klar und deutlich erkennen, 390. ihr habt eure Sachen treflich gemacht, 391. gegen einander laufende Sachen, 392. eine Sache, die nicht voll ist, 393. an einer Sache auch Antheil mit haben, 398. ich nehme mich dieser Sache nicht an, 399. sich eines Sache wie seiner eignen annehmen, ib. eine Sache unterbrechen, ib. diese Sache ist verloren gangen, gestohlen worden, verborgen blieben, 400. die Sache am rechten Orte angreifen, ib. 418. die Sache ist sehr langweilig, 402. einem die Sache zuerkennen, 405. auf einer Sache eydlich bestehen, 406. die Sache ist bekannt, handgreiflich, klar ib. 486. ihr seyd viel zu wenig diese Sache zu entscheiden, zu schlichten, auszumachen, ib. Sachen vorbringen, die sich sehr wohl schicken, ib. die Sachen in vorigem Stande, bey den alten Löchern lasen, 408. eine Sache deutlich von sich geben können, auszusprechen, an Mann zu bringen wissen, 410. eine Sache wissen, und sich doch nicht sogleich darauf besinnen können, ib. in einer Sache nachforschen, Nachfrage halten, Bericht einnehmen, 411. eine Sache nicht mit Ernst angreifen, ganz piano in selbiger gehen, ib. 412. diese Sache ist federleicht, 415. eine Sache ganz unbedachtsam glauben, ib. man muß der Sache mit der Erklärung helfen, um sie dadurch deutlich zu machen, ib. von einer Sache dem äuserlichen Ansehen nach urtheilen, 416. eine Sache wohl wissen und verstehen, aber sich nicht sogleich darauf besinnen, und seine Meinung dißfalls an dem Tag geben können, sie auf der Zunge haben, ib. er macht seine Sachen ohne Ueberlegung, 417. Beweisthümer vorbringen, so die ganze Sache aufheben, 418. die Sache ist frey ohne Betrug, macht, 426. eine Sache die schwer auszuführen ist, ib. in einer Sache unschuldig seyn, 427. eine Sache befördern helfen, ihr nicht hinderlich seyn, Beyfall geben, 428. einer

Sache ſich nicht theilhaftig machen, nichts damit zuthun haben wollen, ib. eine Sache zu Ende bringen, vollkommen ausarbeiten, ib. einem in einer Sache beſtändig und günſtig ſeyn, 429. man findt, ſieht ſo viel ſchöne Sachen beyſammen, daß man ſie unmöglich alle beſonders betrachten kann, 430. meine Sachen ſtehen ſchlecht, laufen übel, 432. das iſt eine andere Sache, 435. eine Sache im Verborgen, verſtohlner Weiſe thun 438. ſich in eine Sache nicht zu finden, zu ſchicken wiſſen, blindlings darinn verfahren, 440. von ſchönen Sachen reden bey ſolchen Leuten, die ſie nicht verſtehen, 441. ſeine Sachen immer heimlich halten, 444. eine Sache gar ſchlecht, verkehrt, ungeſchickt, unvollkommen machen, verſtümpeln, ib. mit einer Sache geſchwind fertig werden, 445. auf die Sache ſelbſt kommen, ib. die Sache iſt zu ihrer Vollkommenheit gediehen, ib. die Sache iſt ganz anders beſchaffen, 446. eine Sache weislich und mit Verſtande führen, behutſam damit umgehen, 447. den heiligen Sachen nachſinnen, nachdenken, ib., ſich andrer Leute Sachen annehmen, 448. ſich einer Sache wiederum erinnern, ib. es iſt eine Sache, wovon die Nachwelt, Nachkömmlinge, reden werden, 449. ſeine Sachen ſtehen ſchlecht, übel, laufen nicht zum Beſten, 452. 631. dieſe Sachen haben etwas Geheimes in ſich, 453. Wer ſeine Sachen wohl gethan haben will, der muß ſie ſelber verrichten. ib. dieſe Sache iſt nicht dick, 458. eine Sache heimlich halten, die es nicht werth iſt, 460. von heimlichen Sachen reden, ib. eine Sache in einem Augenblicke verrichten, 461. die Sachen ſind von gröſerm Schein als Werth, 464. o der lächerlichen Sache, 465. es iſt eine lächerliche Sache, daß er gedenkt, ib. einen wegen einer geheimen Sache erinnern, 468. von einer geringen Sache gros Weſen machen, ib. laſt uns wieder zur Sache ſchreiten, 471. er macht leichte Sachen mit Fleis ſchwer, ib. er redt immer von ſeiner Sache, ib. ſich eine Sache doppelt zu Nutze machen, ib. kleine rare Sachen, die man zur Zierde aufhebt, 473. um eine geringe Sache zanken, ſtreiten, 474. dieſe Sache macht, daß ſich die andre vor ihr verkriechen, verſtecken muß, übertrift die andre weit, ib. dieſe Sache iſt nicht von Wichtigkeit, man kann ſie entbehren, es iſt nichts an ihr gelegen, 476. nachläſſig, träg, ſchläfrig in ſeinen Sachen ſeyn, ib. ſich in Sachen mengen, die einen nichts angehen, 477. die Sache iſt zu Grunde gangen, hat einen üblen Ausgang gehabt, 479. Man hat ſo lange von der Sache geredt, bis es endlich wahr worden. Man redt ſo lange von einer Sache bis ſie endlich geſchicht. 122. 480. er verſteht nichts von der Sache, von welcher man ihn befragt, 481. die Sache hat ein ganz andres Anſehen bekommen, ſie ſieht ganz anders aus, es iſt was Wichtiges darinn vorgegangen, ib. er ſteht in ſeinen Sachen wohl, 482. 532. es iſt eine Sache um die ich mich gar nicht bekümmere, 482. die Sache iſt ſo heimlich geſchehen, und muß nothwendig eine unter dieſen beiden ſolche verrathen haben, 485. auf eine Sache genau Achtung geben, 486. dieſe Sache macht viel Sorge, ib. ſich aus einer Sache nichts machen, 62. 486. eine ſchwere Sache, 490. ihr habt eure Sachen vortreflich gemacht, ib. dieſe Sache iſt gar nicht mehr zu bekommen, 491. man hat dieſe Sache ſehr theuer gekauft, ib. zukünftige Sachen verkündigen. ib. ſeine Sachen anſtellen, anordnen, 492. ſeine Sache ſteht nicht zum Beſten, ib. in ſeinen Sachen munter und fürſichtig ſeyn, 493. ſeine Sachen wohl verrichten, in acht nehmen, ib. an dieſe Sachen gedenkt niemand mehr, 495. hinter eine Sache kommen, 496. von einer Sache nicht mucken, kein Wort davon gedenken, ſie nicht erwähnen dürfen, 497. die Sache ſelbſt angreifen, 498. Wie man eine Sache macht, ſo ſchmeckt ſie auch. 500. eine Sache vor die Hand nehmen, wobey nichts mehr zu verdienen, 504. eine Sache ohne Urſach verzögern, auf die lange Bank ziehen, ſchieben, 506. eine verdrieſsliche Sache von ſich abwenden, ablehnen, 507. nach vollendeten dieſen Sachen, ib. er verſteht die Sache nicht. 508. die Sache wird ihm gnug zu ſchaffen machen, 509. die Sachen gehören nicht zuſammen, ſie ſind entpaaret, ib. es iſt eine mißliche Sache, 513. ſich aus einer ſchweren Sache helfen, ib. die Sachen ſchlecht unterſuchen, 515. einem eine Sache anbefehlen, auftragen, ib. die Schwierigkeit einer Sache nicht faſſen, nicht ergründen können, 523. nicht wiſſen, was in einer Sache zu thun, anzufangen, 525. in einer Sache nichts verſtehen, ganz toll und unſinnig drüber werden, ib. ſeine Sachen allezeit in Bereitſchaft halten, 530. die Sache kommt nicht an, bleibt aus, 531. die Sache iſt nicht zu ergründen, 533. es iſt eine ärgerliche Sache, ib. ſich davor ausgeben, daß man eine Sache fürtreflich verſtehe, 536. zu einer Sache Luſt bekommen, 537. die Sache könnte in keinem ärgern Stande ſeyn, nicht übler ausſehen, als wie ſie itzo iſt, ſich befindet, ib. es iſt eine erbärmliche Sache mit uns armen Menſchen, 538. eine Sache, in deren man kraft erlangter Bewilligung anders wohin appelliret, 539. ſeine Sache vertheidigen, ib. die Sache iſt vor Gerichte abgehandelt worden, ib. überlegt doch die Sache bey euch, ib. alle in einer Sache übertreffen, 540. alles, was ihr hier ſagt, macht die Sache lange nicht aus, 542. die Sache wird nicht viel Mühe koſten, wird leicht auszuführen ſeyn, 543. in dieſer Sache iſt er gewiß, 545. Der mit einer Sache zu thun hat, weiß am beſten was vor Arbeit dran iſt. ib. in allen Sachen gar gewiß, behutſam gehen, pünktlich ſeyn, ib. man würde dieſe Sache aufs theuerſte, als Gold bezahlen, wenn man ſie nur verkaufen wolte. ib. zu einer Sache das Meiſte beytragen, ihr den Ausſchlag geben,

ben, ib. ſintemal wir alle einerley Meinung hegen, ſo laſet uns die Sache ausmachen, 550. wegen einer Sache geſtraft werden, 551. Aus einer ungereimten Sache, die man zum Grunde legt, entſpringen tauſend andre. 552 ein wachendes Auge auf ſeine Sachen haben, 556. eine Sache ſtark, emſig treiben, 557. 663. mit einer Sache gar zu geſchwind verfahren, 559. eine Sache verkehrt, nicht an dem rechten Orte, Zipfel angreifen, 69 559. die Sache von Anfang wiederholen, 560. daß wir die Sache recht verſtehen, ib. von einer Sache durchaus nichts hören wollen, 561 die Sache leidet keinen Verzug, Aufſchub, iſt ſehr eilend, 562 657. das iſt das Hauptweſen, der Hauptpunkt, in allen Sachen, 564. er hat die Sache in ihrem rechten Verſtande genommen ib. eine Sache gehen, fahren laſen, ib. die Sache aus den Händen reiſſen, drehen, ib. es iſt eine Sache, die nicht zu bezahlen iſt, von unſchätzbarem Werthe, 565. eine Sache ſehr theuer, im hohen Preiſe, oder wohlfeil, im geringen Preiſe, kaufen, ib. eine Sache auf die Zeit richten, und mit in das Geſpräche einbringen, 569. eine Sache, die man zu berathſchlagen vorträgt, ib. ſeine Sachen laufen, gehen glücklich, ib. es iſt keine geringe Sache, 573. eine Sache auf vielerley Art und Weiſe verſuchen, angreifen, probiren, 575. eine Sache zu Stande bringen, ausmachen, 578. einer Sache genau, fleiſig nachſinnen, nachdenken, darüber grübeln, ſpitzfündig ſeyn, 579. 613. einem eine Sache wieder erinnern machen, 580. dieſe Sache iſt nicht des Aufhebens werth, es lohnt ſich nicht der Mühe, daß man dran gedenkt, 581. eine Sache vor Gerichte anbringen, 583. um der Sache Seltenheit wegen, 584 gemahlte Sachen, die mit Buchſtaben bezeichnet, 587. ſich einer Sache widerſetzen, dagegen einwenden, 588. ſich ſeines Freundes Sache ſehr angelegen ſeyn laſen, 589. eine Sache aufſchieben, mit ſelbiger zurück, hinter dem Berge halten, 590. meine Sachen gehen den Krebsgang, ib. die Sache iſt in einen ſolchen Stand gebracht, ſo weit gekommen, 591. er macht ſeine Sachen nicht mit gehöriger Sorgfalt, wendet nicht den behörigen Fleis dabey an, 593. Macht und Erlaubniß erhalten ſeine ſchon geurtheilten Sachen noch einmal anzubringen, 596. ſich wieder in eine Sache einmiſchen einlaſen, dazu begeben, 597. es iſt, es ſteht dieſer Sache nicht mehr zu helfen, 490. 597. einer Sache durch königliche Schreiben helfen, 597. ich übergebe dir dieſe ganze Sache, 598. eine Sache vom Anfange wiederholen, ib. einem ſeine Sachen wegnehmen laſen, 599. eine Sache wieder auf guten Fus bringen, 603. er redt das nicht zur Sache gehört, ib. er hat die Sache vorn Rath gewieſen, 604. ſich in einer Sache auf einem ſteuren, verlaſen, 606. es iſt eine herrliche, fürtrefliche, auserleſene Sache, 608. ſich wieder einer Sache erinnern, 610. etwas auf eine Sache zugeben, 611. eine vertragene Sache wieder aufwiegeln, 612. in einer Sache gut, wohl fortkommen, glücklich darinnen ſeyn, 614. einer Sache wieder aufhelfen, ib. das thut nichts zur Sache, 616. es iſt eine ſolche verwickelte Sache, daß kein Menſch daraus klug werden, ſich daraus finden kann, 618. eine Sache nicht nach der rechten Ordnung erzählen, 621. Sachen vergleichen, ſo nicht zuſammen verglichen werden können, die gar nicht mit andern zu vergleichen ſind, 623. einer Sache ernſtlicher nachſinnen, nachdenken, 627. man muß die eigentliche Beſchaffenheit, den Grund der Sache recht erkennen, gründlich erforſchen, 628. von einer Sache doppelten Nutzen und Gewinn ziehen, 629. ſich bemühen, helle und klare Sachen zu erweiſen, 631. von einer Sache ein billiges, aufrichtiges Urtheil fällen, ib. er betrachtet eine Sache recht aufmerkſam, mit groſer Begierde, 632. in dieſer Sache kömmt man ohne beſondere Mittel nicht fort, dieſe Sache bringt man ohne Patronen nicht zum Stande, zuwege, 633. aus dieſer Sache wird nichts rechts, ihr mögt ſie drehen und wenden wie ihr wolt, 636. von einer Sache auf die andre fallen, 638. die Sache hat ihre völlige Richtigkeit, iſt richtig und beſchloſſen, 639. die Sache iſt knochendürr, brennt überaus gut, 640. es iſt eine Sache, ſo vielen nützlich, 642. eine Sache anders verſtehen, als es in der Wahrheit iſt, 644. einer der immer ſchöne Sachen und Reden vorbringen will, ib. dieſe Sache ſtinkt gar garſtig, riecht übel, 645. wenn er nicht andre Mittel gebraucht, ſo gewinnt er nichts, ſo geht die Sache verloren, 649. geiſtliche Sachen, Aemter, ums Geld verkaufen, 650. eine Sache übel ausdeuten, ib. eine Sache verwalten, 652. eine Sache ergründen, ihr nachforſchen, 651. er hat eine verdrieſsliche Sache, und ſpintiſirt darauf, wie er ſich herauswickeln möge, 654. einen aus einer Sache helfen, 655. aus einer Sache mit Ehren kommen, ib. eine Sache ſcharfſinnig handeln, hart deswegen diſputiren, 661. über einer Sache ſpitzfündig klügeln, ib. ſcharfſinnig von Sachen reden, ib. meine Sachen liegen alle in gröſter Unordnung, 670. von einer Sache reden wie der Blinde von der Farbe, keine Wiſſenſchaft davon haben, ſie nicht verſtehen, ib. Mancher hat eine gute Sache und verliert ſie doch. 671. Wanns nur daran liegt, ſo iſt die Sache unſer. 674. wie ſtehts mit meinen Sachen, 676. die Sache iſt in Bedenken, in Ueberlegung gezogen worden, ib. die Sachen ſeynd dahin gerathen, ſoweit gekommen, ib. eine Sache auf abhelfende gütliche Wege richten, ib. auf eine Sache abgerichtet ſeyn, ſie wohl verſtehen, 676. 723. ſich mit einer guten Manier aus einer ſchweren Sache helfen, 680. die Sache iſt richtig, hat ihre Richtigkeit, 681. mit einem einer Sache

che wegen eins werden, ib. die Sache wird keine Schwierigkeit finden, haben, ib. nicht aufrichtig in seinen Sachen handeln, 683. eine Sache nur obenhin erwägen, tractiren, 635. 684. diese Sachen gehen mich wenig an, 684. man weiß noch nicht, wie die Sache ablaufen wird, 686. unsre Sachen, die Sachen sehen gut aus, seyn auf gutem Wege, stehen, laufen wohl, 688 ich betrachtete, überlegte bey mir, wo die Sachen hinaus wolten, ib. eine Sache lang hinausziehen, aufschieben, ib. es mag eine Sache laufen, wie sie will, so weis er sich drein zu schicken, 689. einem eine Sache derb heraussagen, ib. die Sachen übel auslegen, 691. die Sache gehört vor mich, 694. die Sache ist in Bewegung, man fängt an stark von der Sache zu reden, 696. eine Sache geschwind verrichten, hurtig expediren, ib. nirgends kein Ende noch rechten Ausweg in einer Sache finden, 697. Es ist leicht zu erfundenen Sachen was hinzu zuthun. ib. mit einer Sache schwerlich können zurecht kommen, ib. diese Sache ist sehr kostbar, schätzbar, nicht mit Gelde zu bezahlen, 702. sich einer Sache wegen an einem rächen, erholen, ib. er weiß sich sehr viel mit dieser Sache, prallt sehr damit, 704. Es ist nicht genug eine Sache anzufangen, man muß sie auch ausführen. 705. es ist eine Sache die nicht viel taugt, werth ist, 709. eine nichtswerthe Sache, 694. 711. halt deine Sache geheim, 713. heilige Sachen schänden, entheiligen, 718. Siehe deine Sachen an, bist du klug, und denke allzeit wohl zurück. 719 allerhand Sachen unterfangen, 722. ist das nicht eine herrliche Sache? 723. eine Sache auf der Stelle entscheiden, ausmachen, vollenden, 729. eine ungestalte, unförmliche und übel aussehende Sache, ib.

Sachte, 66. 247. 377. sachte, es hat einer soviel an der Sache, als der andre, 64. sachte, daß ihr die Eyer nicht zerbrecht, 66. Wer sachte geht, kommt auch mit. 247. sachte Ekgonde, 377. ach! sachte, gemach, ich habe kein Vergnügen an solchen Personen, die nur immer tasten und begreifen wollen, 517. ganz sachte, 530. er geht, schleicht, ganz sachte, 670.

Sachwalter, (er ist ein guter) 558.

Sack, (der) 329. 620. einen gefrornen Sack haben, 34. mit Sack und Pack davon gehen, 56. Der Stärkere schiebt den Schwächern in Sack. 127. Auf den Sack schlagen, und den Esel damit meynen. 140. sich mit einem nassen Sacke bedecken, 187. beweisen, daß ein Sack laut des Inventarii voll ist, 294. ein kleiner Sack, worinnen die Soldaten ihren Plunder tragen, 371. seinen Sack ausgeleert haben, 413. ein lederner Sack, 496. er ist ein löchrichter Sack, 503 er ist, er hat sich mit Sack und Pack auf- und davon gemacht, 2. 526 Säcke, darinn man die gerichtliche Schriften einlegt, 628. In den kleinen Säcken ist das beste Gewürz. ib, nimm dein Sack und Pack zusammen, und mache dich davon, ib. Es kann nichts aus dem Sacke kommen, als was darinn ist. ib. einem den Sack für die Thür werfen, ib. ein lederner Sack, darinn man zu Rom die Vatermörder pflegte einzunähen, und zu ertränken, ib. Der Sack ist nie so voll gewesen, daß nicht noch ein Körnlein hineingehe. 629. Sack und Pack zusammen thun, und sich auf die Reise fertig machen, ib. er könnte sie alle in einem Sack stecken, 705. mit Sack und Pack kommen, anrücken, 706.

Sackgarn, (ein) 545.

Sackgeige, (eine) 545.

Sacklein, (ein) 545. 731. ein klein ledernes Säcklein, darein auf der Drucktafel die Kugeln gestosen werden, 66. ein Sackgen, so man vor diesem unter dem Arm getragen, itzo aber an dem Hosengürtel trägt, 353.

Sackpfeife, (eine) 174.

Sackuhr, (eine) 464. 624.

Sacrament, (ein) 629.

Sacramenthauslein, (das) 665.

Saen, 643. Was du säest wirst du ernden. 672.

Saffran, (der) 630. mit Saffran färben, anstreichen, 274.

Saft, (der) 406. 420. 648. 661. den Saft und die Kraft aus einer Blume ziehen, solchen aus den Blumen herauspressen, ausdrücken, 18. 241. Saft einiger Früchte, 252. einen Saft verriechen machen, ihme die Kraft benehmen, 295. den Saft aus etwas drucken, 297. es ist kein Saft noch Kraft mehr in seinen Knochen, Gebeinen, 382. einen Saft ausgiesen, 420. der Saft und Kraft eines Dinges, 559. dieser Saft ist so stark, daß man einen Todten damit erwecken könnte, 610. es hat weder Saft noch Geschmack, 642. in seinem besten Safte seyn, 648. der Saft steigt, tritt in die Bäume. ib.

Saftlos, 640.

Sage, (die gemeine) 96. es geht eine stille Sage, ib. es geht die Sage, es ist die allgemeine Sage, 97. so geht die Sage, ib. deiner Sage nach, 495.

Sage (diese) schneidet gut, wohl, 639.

Sagen, 237. Sagt ihm das in seinen vier Pfählen, 20. sagt es nicht weiter, 21. er sagt zu allen ja, 24. mit den Augen ja sagen, 31. für etwas gut sagen, 41. einem die Wahrheit sagen, ib. einen sagen, worauf sein ganzes Glück ankommt, 45. das sagt einem andern und mir nicht, 50. einem etwas rund heraus sagen, 72. ein- vor allemal sagen, 77. man muß nichts sagen, 81. er sagt es selbst, ib. einem, iemand sagen, was er gern hört, ib. 129. sagt mir nichts davon, 96. so sagt man, 97. man würde sagen, daß man hier alle Tage herrlich und in Freuden lebte, den reichen Mann spielte, 108. wie sagst du? groses Kutschpferd, 109. sagen, von wem mans hat, 146. sie sagen bald so, bald so, 148. einander sagen, wie viel man geben soll, 155. ich muß

euch zuförderſt ſagen, 156. das was einer insgemein ſagt, auf ſich ziehen, 162. ſagt hiervon nichts, 173. das hat was zu ſagen, 179. einem etwas ſagen, das er nicht gern hört, 182. einem nicht alles klar, rund herausſagen, 186. Wo man nicht darnach thun will, hilft kein ſagen. 197. machen, daß einer was Lächerliches ſich zum Schimpfe ſagt und nicht merkt, daß ihn die andern auslachen, 199. ſagt mir ungeſcheut heraus, 200. bald ſagt er ja, bald wieder nein, 207. 656. einem ſagen was er zu thun hat, 213. einem etwas ſagen, das er gern hört, 214. er läſt ſich nicht viel ſagen, 236. 388. ſag ich ja, ſo ſagt ſie nein, 238. was ihr mir ſagt, will ich nicht wieder vors Maul bringen, ib. Man kann ſagen was man verſchwiegen hat, aber nicht verſchweigen was man geſagt hat. ib. es kann nicht beſſer geſagt werden, 239. Wer ſagt alles, nimmt nichts aus. ib. ich ſage weder ja noch nein darzu, 238. 241. ſagt ihr das von euch ſelbſt, oder auf Anſtiften, Antrieb, anderer? 289. nichts mehr ſagen dürfen, 314. er hat eines an ſtatt des andern geſagt, 329. nicht wiſſen, was man ſagen ſoll, 365. wie ers ſagt, ſo meint ers auch, 378. das hab ich mir ſagen laſen, 409. etwas eben ſagen wollen, 410. ich habs ihm deutlich genug geſagt, 426. du ſagſt es wohl, thu es aber auch, 429. frey, offenherzig, rund herausſagen, 467. Wenn, ob er ſchon nichts ſagt, ſo denkt er deſto mehr. 239. 467. man muß ja oder nein ſagen, damit man weiß, woran man iſt, 467. er ſagt gleich, wie es ihn ums Herz iſt, 468. er weiß was das ſagen will, ib. nichts wiſſen zu ſagen, vorzubringen, ib. frey heraus ſagen, 478. ihr möget ſagen was ihr wollt, 481. ich kann für gewiß ſagen, 494. das will ganz was anders ſagen, 501. einem etwas, alles, frey heraus ſagen, 217. 508. Es iſt leicht zu ſagen, aber ſchwer zu thun. Sagen und thun iſt zweyerley. Sagen iſt leichter als thun. 50. 301. 508. er weiß nichts mehr zu ſagen, 576. zum öftern ſagen, 586. eben dasjenige immerfort ſagen, was man zuvor geſagt hat, 590. etwas zweymal ſagen, 591. darwider iſt nichts zu ſagen, noch zu antworten, 605. ich will nur ſagen, 612. ich ſage es, wie mirs ums Herze iſt, 631. wenn man ihm davon ſagt, ſo ſtopft er die Ohren zu, hört er nicht gern, 641. er hat mirs rechtſchaffen geſagt, 645. nicht ein Wort, gar nichts ſagen, 666. man dörfte es nur ſagen, 675. ſie darf mir dieſes nicht mehr ſagen, ib. ſagen wer einer ſey. 702.

Sahne (die) von der Milch abnehmen, 254.

Saite, (die) gelinde, gelindere Saiten aufziehen, 59. 140. 249. 252. 314. andre Saiten aufziehen, 121. die reineſte Saite an einem Inſtrumente, 122. eine Saite auf Inſtrumenten, 172. er fängt an gelindere Saiten aufzuziehen, 409. er wird andre Saiten aufziehen, 682.

Saitenſpiel (auf einem) ſpielen, 684.

Saitenſpieler, (es iſt ein guter) 429.

Salariren, (einen) 632.

Salat, (der) 632. er hat ſich am hänfnen Salat zu tode gegeſſen, 173. einen Salat abputzen, ausleſen, reinigen, 283. Ein Salat wohl gewaſchen und wohl geſalzen, wenig Eſſig dran, und viel gut Baumöl. Der Salat muß wohl geſalzen ſeyn, wenig Eſſig und viel Baumöl haben. 632.

Sälband, (das) 420.

Salbe, (die) 490 dieſe Salbe iſt nicht dick genug, 175. ſchlechte, nichtswerthe Salbe, 490.

Salben, 336. ſalben mit Oel, 488.

Salbung, (die) 490. 619.

Salivationscur (die) ſchwitzen, 34.

Salmen und Predigten haben ihre Zeit in der Faſten. 636.

Salpeter (voll) 632.

Salz (das) ſo lang auf dem Feuer dörren, als es ſpritzt und kniſtert, 206. das Salz von etwas wegnehmen, 251. es iſt nicht das Salz dabey, 253. Salz klein zerreiben, 261. ein wenig Salz, 547. Vom Salz kommt der Geſchmack. 642.

Salzbrühe, (eine)

Salzen, 632. dieſes Ding iſt ſehr geſalzen, 451. etwas ſalzen, 632.

Salzfaß, (ein)
Salzmeſte, (die) 632.

Salzſieder,
Salzhändler, (ein) Er läſt ſich alles aufs genaueſte,
Salzſchenke, von Heller zu Hellern bezahlen, wie die Salzſieder, bey welchen der Credit mauſetod iſt, die nichts borgen. 636.

Salzſäule, (er ſteht wie eine) 599.

Salzwaſſer (das) worinn man Erbſen oder ander Zugemüſe kocht, 636.

Salvaguardie, (die) 638.

Salve (eine) geben, 632.

Samſtag, (der) 627. 633.

Same (der) eines Mannes, woraus etwas Lebendiges gezeugt wird, 382. ſeinen Samen ſpritzen, von ſich gehen laſen, 542. das Einlaſen, Eingieſen ſeines Samens in der Frauen Mutter, ſo auf einmal geſchicht, 552. ſeinem Bruder Samen erwecken, zu ſeinem Gedächtniß Kinder zeugen, 664.

Saamkörnlein,
Fruchtkörnlein, (das) 355. 356.

Sammelplatz (der) wo die Kaufleute pflegen zuſammen zu kommen, 85. Sammel- oder Muſterplatz der Kriegsleuten, 602. er hat den Sammelplatz zu Paris beſtimmt, ib.

Sammet, (der) 704. der Sammet ſteht einigen Weibern wohl an, 367. geblümter Sammet, 704. rauher, glatter Sammet, ib. bunter Sammet, von allerley Farben, die Kutſchen oder Stühle damit zu beſchlagen, ib. Sammet ausſchneiden, 729.

Sand, (der) 628. auf Sand bauen, 60. der Sand am

am Ufer, 360. mit Sande beſtreuen, 628. im friſchen Sande ſchlafen, 676.
Sandbank, (die) 260. 372. 628. es ſind keine Sandbänke oder Felſen an dieſen Küſten, 176.
Sandhügel (die) am Meergeſtade, 251.
Sandſtein, (ein) 356.
Sanduhr (die) ſtockt, ſteht, läuft nicht, 380. die Sanduhr zu früh, zu bald umwenden, 436. wendet die Sanduhr um, 628.
Sanft, 248. 461.
Sänfte, (eine) 421.
Sanftiglich, 247.
Sanftmut, (die) 565. Er iſt die Sanftmut ſelber. 705.
Sänger, (ein elender) 122. es iſt ein elender Sänger, 473. das Saitenſpiel und die Sänger laſen ſich hören, ib. Das iſt ein ſchlechter Sänger der nur ein Lied ſingen kann. 528.
Saphir, (ein) 634.
Sarg,
Sark, (der) 114. einen Verſtorbenen in den Sark legen, 70. einen in Sark legen, 114. im Sarge liegen, 153. dieſer Mann liegt in einem bleyernen Sarge, 543. der gute Menſch liegt im Sarge, ib. ein leerer Sarg, 681.
Satan (vom) geholt werden, 690.
Satan iſt itzt der Nam, mit welchem man ihn nennet,
Obgleich der Himmel ihn nunmehro nicht mehr kennet:
So hatte er es doch ſo weit daſebſt gebracht,
Daß er von GOtt zum Haupt und Fürſten war gemacht.
Der ſeelgen Engelein, an Gunſt, an Macht und Starke
Den Vorzug er gehabt, das zeigen deſſen Werke.
Der helle Morgenſtern hat auserleſenes Licht,
Doch gegen dieſen Geiſt es ihm am Glanz gebricht. 635.
Satin, ein ſeidener Zeug, 635.
Satisfaction (von einem nimmermehr) erlangen, bekommen. 581.
Satt, 413. 622. 634. er iſt nicht ſatt zu machen, 43. wenn mann ſatt iſt, ſo macht man ſich gern luſtig, 199. eines ſatt ſeyn, 210. er iſt noch nicht völlig ſatt, 215. er iſt niemals ſatt, 311. ich habe ſie recht ſatt gemacht, 361. er denkt immer er wird nicht ſatt werden, 486. ſatt machen, 584. er iſt recht ſatt, 634. er iſt von Speiſen ſatt, wie ein engliſcher Mann, ib. wenn ich ſatt, müde bin, ſo kann ich nichts machen, thun, ib. Wenn man gar ſatt iſt, ſo will man nicht arbeiten. ib. einen mit etwas ſatt machen, ib. recht ſatt, ib.
Sattel, (der) 642. einen Reiter aus dem Sattel heben, 34. feſt im Sattel ſitzen, ib. einen aus dem Sattel heben, 59. 181. 223. 525. 638. ſie ſuchen einander aus dem Sattel zu heben, 87. einem gern aus dem Sattel heben wollen, 94. 183. hinter dem Sattel auf dem Pferde ſitzen, 193. in alle Sättel gerecht ſeyn, 349. 544. ſich ohne Sattel zu Pferde ſetzen, 482. er iſt in alle Sättel gerecht. 636. eine Kammer in einem Sattel machen, 642.
Satteln, 60.
Satteltaſche, (die) 83.
Sättigen, geſättigt, 622. 634.
Sättigung, (die) 662.
Sattſam, 634.
Saturnus, (der Abgott) 635.
Satz, (ein) 574. der Satz eines Spielers auf ein Kartenblat, 177. da folgt nichts draus aus allen dieſen prächtigen Sätzen, 284. der erſte Satz iſt ſehr hart, 601. der Satz im Spiele, und noch ſiebenmal ſoviel, 699.
Satzung, (die) 156. 167.
Sau, (die) 149. 697. er hat eine Sau gemacht, 68. huy, huy Sau! das Geſchrey, das man bey der wilden Schweinsjagt macht, 382. Eine Sau bleibt eine Sau. Es ſtirbt keine Sau von einem unſaubern Troge. 452. ſie iſt eine Sau, 487.
Sauber, 478. 569. 630. ſauber wie eines Hemd der den Durchlauf hat, 478. ſeine Sachen gern ſauber halten, 569.
Saubern, 478. ein Metall ſaubern, 13. mit der Bürſte ſaubern, 95.
Sauberkeit, (die) 478. 569. von der äuſerſten Sauberkeit ſeyn, 283.
Säuberlich, 334. 478.
Saudiſteln, 124.
Saufen, 69. 74. 277. 317. 344. 693. einen toll und voll ſaufen, 8. er ſäuft und ſchwelgt gern, 16. ſie haben brav geſoffen, 43. 177. um die Wette ſaufen und freſſen, 51. er ſäuft ſich voll, 64. ſich toll und voll ſaufen, 74. 83. 385. er kann ſtark ſaufen, 75. ſehr ſtark ſaufen, und ſich dadurch Schaden thun, ib. ſich aus dem Zirkel geſoffen haben, 92. ſich aus dem Zirkel ſaufen, 115. ſich voll ſaufen, 126. 266. 279. 280. 454. einen nieder, zu Boden ſaufen, 271. ſaufen daß man im Geſichte davon roth wird, über Vermögen ſaufen, als eine Kuh ſaufen, 273. 283. er ſäuft ſich toll und voll, 342. ſaufen daß einen die Augen überlaufen, daß das Waſſer zum Augen heraustritt, 343. laſt uns alle ſaufen weil noch ein Tropfen da iſt, 371. grauſam ſaufen können, 409. ſaufen daß einem der Athem darüber entgeht, und man daran erſticken möchte, ib. mit vollem Halſe, mit aufgeſperrter Gurgel oder Kehle ſaufen, 412. tapfer ſaufen, 95. 210. 317. 351. 385. 478. 717. ſtark ſaufen, 535. 656. beſtändig, von nichts anders, als vom Saufen und Schwelgen reden, 558. ſaufen und freſſen, daß der Bauch zerplatzen möchte, 617. ſaufen wie ein Bachuskind, 656. er hat wacker geſoffen, 666. er hat ſich zu tode geſoffen, 698.

wacker saufen können, 716. tapfer, wacker saufen, drauf saufen, 351. 412. 503. 729.
Saufen, (das) 110. dem Saufen nachhängen, ergeben seyn, 7. 662. zum Saufen allezeit fertig seyn, 354. im Saufen vernünftig seyn, 716. sich im Saufen niederlegen, 717. mit dem Saufen nachlaſen, 730.
Säufer, (der) 57. 88. 99. 663. 693. 718. die Säufer werden endlich wie das dumme Hornvieh, 3. ein Säufer der ein ausgefahrnes Angesicht hat, 57. er ist ein Säufer, den man nicht erfüllen kann, 75. er ist ein rechter Säufer, 100. es ist ein tapferer Säufer, 137. es ist ein groſer Säufer, der bald ein Nösel Wein ausstechen kann, 310.
Saufgesell, Saufbruder, (ein) 628. meine lieben Saufbrüder, 45. sie sind gute Saufbrüder zusammen, 103. 159. er ist ein guter Saufgesell, Saufbruder, 117. 696. es ist ein Saufbruder, 137. 271. ein guter Saufbruder, 250. 442. ein Freß- und Saufbruder, 442. liederliche Saufbrüder, 453.
Saufgott, (der) 57.
Saufried (ein gewisses) das immer am Ende einerley Leyer macht, 409.
Säuferey, (die) 693.
Saulus, (ein Mannsname) Es wird endlich aus einem Saulo noch ein Paulus werden. 24.
Säule (eine) aufrichten, 155. der Stand einer Säulen, ib. eine Säule auf ein Fußgestell setzen, 266. zwey Säulen zusammen auf einem Fus setzen, 362. Wenn die Säulen krachen, so steht das Haus gefährlich 448. eine Säule, die nach der Richtschnur gestellt ist, 543. eine umgeworfene Säule wieder aufrichten, 596.
Saum (der) an einem Kleide, 78.
Saumagen, (er ist ein) 260.
Säumen, 412. ein Kleid säumen, 79. sich säumen, 215. 670. einen säumen machen, 228. sich nicht säumen, 370. mit Säumen die Zeit unnütze zubringen, 474. ich will mich gar nicht säumen, 610. wir wollen uns nicht säumen, 675.
Saumutter, (eine) 697.
Saumsattel (der) für die Lastthiere, etwas zu tragen, 60.
Savoyer, (ein) 22.
Sauer, 441. 536. sauer machen, 15. es soll ihm sauer genug ankommen, 131. es wird mir darnach sauer ankomen, 268. er läst sichs sauer werden, und richtet doch nichts aus, 311. es wird ihm sauer gnug werden, 419. sauer aussehen, 441. er läst sichs sehr sauer werden, 582. einen etwas gar zu sauer machen, 585. sauer sehend, 586. sauer sehen, 615. immer sauer sehen, 617. ich ließ mirs recht sauer werden, 662.
Sauerampfer, (der) 15.
Säure (die) einer Sache benehmen, 223.
Sauerbrunnen (den) trinken, 252. er ist in Sauerbrunnen gereiset, 253.
Sauertopf, (er ist ein) 15. 112. 195. 580.
Sausen, 142. 619.
Sauß, im Sause leben, 51. er lebt im Sauß und Brauß, 553. im Sauß und Brauß leben, 617.
Saustich, (ein) einander Saustiche geben, beybringen, 551.
Schaben, 358. 507. 579. 580.
Schäbig, 341. Es ist ein Schäbigter, er hat Sperlinge unterm Huthe, sie möchten ihn davon fliegen, 671.
Schach- (der König steht) 564.
Schachmatt (einen ganz) machen, 256. 445.
Schachspiel (im) sind die Läufer, die Schützen, die Nächsten bey dem König, 256. Unser Leben ist einem Schachspiel gleich, denn sobald als der Tod es weggeraubet hat, so steckt man alles gleich in dem Sack, Rochen, Springer, Läufer, Bauren, Königinne und Könige. 388. ein Bauer im Schachspiele, 535.
Schachtel (eine alte) die jungen Purschen Geld zugiebt, 70. 334. eine glatte Schachtel oder Büchse, ohne Bildhauer- und Mahlerarbeit, schlecht ausgemacht, 417.
Schade, (der) 198. 199. 205. 211. 229. 244. 256. 277. 360. 399. 431. 527. 559. 656. 683. etwas mit seinem Schaden erfahren haben, 46. sich von seinem erlittenen Schaden wieder erhohlen, 68. Wer den Schaden gethan, mag ihn auch bezahlen. 74. den Schaden und Schimpf allein davontragen, 75. sich ohne Schaden von einer Sache loswickeln, ohne Schaden davon kommen, 89. 91. 283. Wer den Schaden verursacht, muß solchen wieder ersetzen, gut thun. 111. Mit Schaden wird man klug. 139. 539. der Schaden wird über ihn hinauslaufen, 153. er hat groſen Schaden damit gelitten, 195. Schaden thun, 211. Schäden und Unkosten bezahlen, 219. einem Schaden thun, zufügen, 227. 229. 398. es ist Schade, daß dis Buch verboten worden, 244. Schaden macht klug, witzig. ib. es ist Schade, daß er mir nicht zu nahe kommt, ib. vor den Schaden stehen, gut seyn, ib. Schaden bringen, ib. der Schaden wird sein seyn, über ihn hinauslaufen, 246. Es ist gut aus andrer Leute Schaden klug werden. 252. er ist in groſen Schaden gerathen, 256. den Schaden allein tragen, über sich nehmen müssen, 270. Gros und faul ist zweyfacher Schade. 357. es ist ein groſer Schade vor euch, 359. den erlittnen Schaden ersetzen, erstatten, ertragen, 75. 207. 360. mit Schaden klug werden, 362. das wäre schon so groſer Schade nicht, 383. er hat alle Schäden, Strafe und Unkosten bezahlen müssen, 412. Schade dafür, 415. den Schaden schätzen, 420. er hat allen Schaden allein davon, es läuft aller Schade allein

über ihn hinaus, ib. es iſt ein groſer Schade, 456. er hat Schaden gnug darvon, 458. einen Schaden zufügen, 181. 431. 496. nicht zu Schaden kommen, 518. Schaden leiden, 525. 559. er hat beimlichen Schaden zugefüget, 513. Schaden gelitten haben, 517. mir ohne Schaden, 559. Mit andrer Leute Schaden klug werden. 567. ſeines Schadens wieder beykommen, 584. einen mit Schaden klug machen, 587. ſeinen Schaden verhindern, 590. einen groſen Schaden wieder ergänzen, erſetzen, 604. die erlittnen Schäden wieder einbringen, ib. groſen Schaden leiden, 656. es iſt ihm ein Schaden zugefügt worden, 685. er hat Schaden dabey gehabt, 708.

Schaden, 112. 433. 482. ſie werden mit ihren böſen Wünſchen und Reden nicht viel ſchaden, 140. er kann weder ſchaden noch helfen, 142. einander ſchaden, 192. einen ſchaden, 224. das ſchadet nichts, 465. Der ſchadet nicht der wider ſeinen Willen ſchadet. 482. er ſchadet mir nichts, ib. Was einem ſchadet iſt dem andern nicht nützlich. ib. es wird euch nichts ſchaden, 526. nun kann ihn nichts mehr ſchaden, 550. einen ſchaden können, 564. er kann durchaus nichts ſchaden, 626.

Schädlich, 169. 433. ſchädlich ſeyn, 112. 244. 482. der Geſundheit ſchädlich, 433. ich will ihm wieder ſchädlich ſeyn, 514.

Schadlos (halten,) 207.

Schaf, (das) Der Wolf frißt die gezehlten Schafe auch. 91. Wer ſich zum Schafe macht, dem frißt der Wolf. ib. Ein Schaf das gar zu zahm, gar zu kirre iſt, wird von vielen Lämmern geſängt. ib. Uebel gehütet Schaf wird von dem Wolfe oft gefreſſen. ib. Schafe und Bienen haben im April ihr Leid, ſterben meiſtentheils in dieſem Monate. ib. Wer Schafe hat, hat Häute. ib. Ein räudig Schaf, macht die ganze Heerde räudig, ſteckt die ganze Heerde an. 92. ſeine Schäfgen ins Treuge bringen, 187. die Schafe von den Ziegen, Geiſen, abſondern, 241. Man muß ſeine Schafe zwar ſcheren, aber ihnen die Haut nicht gar über die Ohren ziehen. Schafe ſoll, muß man ſcheren, nicht ſchinden. 91. 408. er ſucht fünf Füſe an einem Schafe, 471. Schafe über Nacht in den Hürden haben, 511. Er hat ſeine Schäfgen ins Treuge gebracht. 544. ein Schaf trägt im dritten Jahre, bringt im dritten Jahre ſeines Alters Junge hervor, 551. Ein Schaf zürnt auch. 590. Gehet Scheren.

Schäfer, (ein) 516.

Schaferhund, } (ein) 445. 578.
Bauerhund, }

Schafſchere, (eine) 324.

Schafſtall, (der) 67.

Schafvieh, (das) 91.

Schaffen, einem viel, beſtändig zu ſchaffen machen, 68. 193. 314. 368. ich will ihm mehr zu ſchaffen machen, als er ſich eingebildet, gedacht hat, 131. mit einem nichts zu ſchaffen haben, 257. man wird ihm ſchon zu ſchaffen, gnug zu ſchaffen machen, geben, 263. 611. er bekommt mit vielen zu ſchaffen, 373. übel geſchaffen, 433. er hat ihn gnug zu ſchaffen gegeben, 468. einem etwas zu ſchaffen machen, 494. 521. mit einem zu ſchaffen haben, 558. einem zu ſchaffen machen, geben, 183. 263. 511. 665. 687. ich habe ihn gnung zu ſchaffen gemacht, 665. ich habe damit nichts zu ſchaffen, 684.

Schaft (der) an einem Geſchütze, 14. 75. die Schäfte an den groben Geſchützſtücken, 14. der Schaft einer Säule, 695.

Schalk, (der) 344. 433. Je gröſer Schalk, ie beſſer Glück. 36. 141. es iſt ein liſtiger Schalk, welcher ſich anſtellt als ſähe er nicht, und doch Luſt zu betriegen hat, 79. Ein Schalk bleibt ein Schalk. 125. ſich einem Schalke entdecken, 164. er kann den Schalk treflich verbergen, 241. Ein Schalk betriegt ſelten den andern. 247. den Schalk verbergen, verbergen können, 279. 319. er iſt ein abgeſchmitzter und abgeführter Schalk, 409. er iſt ein boshaftiger, arger Schalk, 434. ich bin ein durchtriebner Schalk, 445. ein abgeſeimter und liſtiger Schalk, 517. es iſt ein durchtriebner Schalk, 522. Schälke mit Schälken fangen. 600. er wird den Schalk wohl mit ins Grab nehmen, ib. ein loſer, alter, abgeführter Schalk, 625. Gehet Scheinen.

Schalkhaft, 434.

Schalkheit, (die) 111. 434. 548. er iſt aller Schalkheit voll, 501.

Schalksnarr, (ein) der andre zu lachen macht, 50. 83. 444. 503. 650. den Schalksnarren nicht wohl, mit ſchlechter Art ſpielen, 355. es iſt ein Schalksnarr, 630. 731.

Schalksposſen,
Pickelhäringsposſen, } 503.

Schale, (die) 180. 618.

Schall, (der) 187. 682. der Schall der Trompeten und Pauken, 118.

Schallen, 654.

Schallmeye, (die) 98. 118. er ſpielt auf der Schallmeye, 371.

Schalten, ſie ſchaltet und waltet mit ihr nach ihrem Gefallen, Belieben, 240.

Scham, (die) 379. 708. ſie hat alle Scham abgelegt, verloren, 2. alle Scham abgelegt haben, 17. die weibliche Scham, die Scham einer Frauen, 49. 59. 66. 71. 74. 90. 98. 101. 102. 104. 107. 110. 114. 118. 128. 143. 151. 207. 230. 294. 334. 336. 354 373. 409. 411. 463. 467. 469. 534. 535. 577. 647. die Scham ablegen, 192. mit Scham abziehen, 200. die kindliche Scham noch nicht abgelegt haben, 213. er weiß nicht wo er ſich vor Scham hinverſtecken ſoll, 331. Wo keine Scham iſt, da iſt auch keine gute Tugend. 380. Ein Bißgen Scham geht bald fürüber. ib. er hat alle Scham verloren, abgelegt, 75. 261. 336. 380. 416. ſeine Scham bloſen, ſeine ganze Scham zeigen, 88. 505.

Schambein, (das) 494.
Schämen, (sich sehr) 104. 532. 708. sich noch wie ein Kind schämen, 213. der sich schämen muß, 379. sich seines Verbrechens halber schämen, 380. sich schämen auszugehen, ib. es schämt sich gar bald aus, ib. Man muß sich beym Tisch und Bett nicht schämen. ib. Er schämt sich wie eine Sau, die einen Sauerteig wegträgt. ib. sich schämen vor einem zu erscheinen, ib. sie schämt sich wie ein begoßner Hund, 562. er schämt sich nicht mehr, 708.
Schamglieder, (die) 120. die weiblichen Schamglieder, 259. 440. die Schamglieder bey Manns- und Weibspersonen, 439. 512. 518. 519. 606.
Schamhaft,
Schamhaftig, 380. 426. 460.
Schamhaftigkeit, (die) 379. 708. der Schamhaftigkeit einen Stos geben, 192.
Schamhütlein (er hat das) weggelegt, 75. 261. das Schamhütlein abziehen, 192. 230.
Schamlos, (er ist) 708.
Schamrot (einen) machen, 165. 380. 708. sie wird schamrot, 624. sie ist ganz schamrot worden, 640.
Schande, (die) 225. 379. 395. 666. 708. 715. 720. Die Schande hat er zum Besten. 13. etwas zu seiner eignen Schande sagen, 167. die Schande ist so gros, daß sie nicht kann ausgelöscht werden, 191. einen in Schande bringen, 225. eine Schande sein Lebtag tragen müssen, ib. sie sagt den Leuten alle Schande nach, 238. es ist eine Schande zu sagen, 380. ihr werdet in eine ewige Schande gerathen, 395. in Schande gerathen, 225. 395. man legt keine Schande mit ihm ein, 515. er hat die geheime Schande offenbaret, 553. einen Schande und Schimpf anthun, 639. in Schande bringen, 225. 715.
Schanddirne, (eine) 182.
Schänden, 379. 396. 720. einen schänden, 2. 396. 496.
Schandfleck, (der) 607. 666. einem einen Schandfleck anhängen, 225. 390. 481. sich einen ewigen Schandfleck angehängt haben, 225. es ist ein rechter Schandfleck seiner Zeit, 380. einer Gesellschaft Schandfleck seyn, ib. sie hat ihrer Ehre einen Schandfleck angehängt, 128.
Schändlich, 380. 715.
Schanze, (die) 74. 599. er hat seine Schanze heßlich versehen, 258. alles in die Schanze schlagen, 401. sein Leben in die Schanze schlagen, 498.
Schanzgräber, (ein) 111.
Scharf, 15. 265. 360. 614. 626. mit einem scharf verfahren, 84. scharf aber auch wieder gut seyn, 129. scharf seyn, 262. ich will ihn scharf halten, 271. scharf hinter einem her seyn, 282. einen scharf halten, 561.
Schärfe, (die) 616. 621. 689. etwas nach der Schärfe deuten, 415. sich der Schärfe gebrauchen, nach der Schärfe handeln, 616. nach der Schärfe mit einem verfahren, 689.
Schärfen, 15.
Scharfrichter (einen dem) überantworten, 85.
Scharfsinnig, 316. 396. 714. sehr scharfsinnig seyn, 15. 146. 287. 419.
Scharfsinnigkeit, (die) 6. 630.
Scharmant, (ein) sagt nichts von meinen Scharmanten, 9.
Scharmützel, (ein) 448.
Scharren, 682. er scharrt nur auf seinem Mist, 544. blos auf seinem Mist scharren, 567. alles zusammen scharren, 579.
Scharrfuß, (ein) Scharrfüse machen, wie die kleinen Kinder, 278. 529.
Scharte (eine) wieder auswetzen, 68. die Scharte ist bald wieder auszuwetzen, 525.
Scharwacht (mit der) herumgehen, 518.
Scharwächter, (die) 518.
Schaß (die) in dem Ballspiele gewinnen, 340.
Schatten, (der) 489. er vergeht wie ein Schatten, 146. mit seinem Schatten fechten, 155. dem Schatten nachlaufen, 183. um des Esels Schatten streiten, 241. wir sind nichts als ein Schatten und Staub, 557.
Schatticht, 653.
Schattiren, (Gold und Silber mit Seyde) 349.
Schattirung (die) eines Gemähldes gibt den Farben einen hellen Glanz, 594.
Schatz, (ein) 527. 692. der königliche Schatz, 153. 280. Wind von eines Schatze bekommen, Lust davon haben, 368. ein heimlicher Schatz, 427. einen Schatz sammlen, ib. mein Schatz. 470. ein kleiner Schatz, 527. Es ist ein edler Schatz um die Gesundheit des Leibes und der Seelen, und Geld gnug dabey. 692. Es ist kein Schatz über Weisheit und Gesundheit. ib.
Schätzen, 13. 176. 198. 405. 565. 607. 671. iedermann gegen sich geringe schätzen, 59. das Volk schätzen, was ein ieder nach seinem Vermögen geben soll, 114. schätzen, was einer geben soll, 176. einen hoch, sehr hoch und werth schätzen, 167. 208. sich schätzen lasen, 216. etwas gering schätzen, 421. einen gering schätzen. 464. 688.
Schätzer, (ein) 114.
Schatzbar, (er ist sehr) 528.
Schatzgeld (das) haben, 34.
Schätzgen, (mein allerliebstes) 152. 435. 529. 565.
Schatzung,
Schatzung, (die) 175. 564. 671. 693. auf eine Stadt Schatzung legen, 170. Schatzung auf eines ieden Haupt legen, 176. sein Antheil zu einer Schatzung beytragen, ib. neue Schatzung, 416. dem Volke, einem Lande Schatzung auflegen, 176. 416. 435. 693.

neue

neue Schatzung auf die Städte legen, ſchlagen, 176. das Schatzung giebt, 693. die Schätzung der Münzen, 671.
Schatzungsmeiſter, (ein) 114.
Schatzverwahrer, Schatz- Seckel- oder Rentmeiſter, (ein) ohne Geld, iſt wie ein Apotheker ohne Zucker. 692.
Schaudern, 691.
Schauer (er bekömmt einen) nach dem Eſſen, 314. der Schauer läuft mir über die Haut, 334.
Schaukeln, (ſich) 89. 523.
Schaum (der) von Metallen, 138. den Schaum wegnehmen, 260.
Schaumen, (vor Zorn) 260.
Schaupfennig, (ein) 446.
Schauplatz, (der) 639. 678. die Schauplätze ſchlieſen, 309.
Schauſpiel, (ein) 156. 639. er iſt der ganzen Societät, deren Mitglied er iſt, Schauſpiel und Schande, 380. die Schauſpiele anfangen laſen, 389. iedermann ein Schauſpiel ſeyn, 660.
Scheckiren, 616. ſie ſind ſehr ſcheckirt, 120.
Scheckigt, 70. 535.
Scheel (er iſt) oder hinkend, 412.
Scheren, 682. er iſt ſehr glatt geſchoren, 143. er kann ſeine Schäfgen ziemlich dabey ſcheren, 144. er hat ſeine Schäfgen geſchoren, 331. ich ſchere mich nichts drum, 415. Es iſt nicht allzeit gut Schafe ſcheren. 682. ſich das erſtemal ſcheren laſen, ib.
Scherer, (ein) 682.
Schermaus, (eine) 670. die Schermaus lebt unter der Erden, 227.
Schermeſſer (dis) geht gut, ſchneidet wohl, 262. ein Schermeſſer abziehen, 515. ein Schermeſſer poliren, 548. mit dem Schermeſſer ſcheren, 580. das Hinterſte am Schermeſſer, 668.
Schererey, (die) 624. ſie hat die Schererey, 461.
Scherſchleiferjunge, (ein) 548.
Scheffel, (der) 76. 472. Gibt mans nicht mit Scheffeln, ſo kriegt mans doch mit Löffeln. 210.
Scheibe, (eine) die Rauten, die Scheiben an einem Fenſter, 503. eine runde Scheibe eines Paſtetenbeckers, 665. mit Scheiben, mit Glasfenſtern verſehen, 720.
Scheide, (die) 340. wieder in die Scheide ſtecken, 602.
Scheiden, 218. 645. ſich von einem ſcheiden, 45. Scheiden bringt Schmerzen, thut weh. 218. ſich von der Welt ſcheiden, 242. ſie ſondern, ſie ſcheiden ſich von einander, 645. Es muß doch einmal geſchieden ſeyn. ib. die Berge ſcheiden Frankreich von Italien, 646.
Schein, (der) 30. 179. 187. 425. 426. 643. 722. unter dem Schein guter Freundſchaft der Liebe pflegen, 26. dem äuſerlichen Scheine glauben, 30. allen Schein vermeiden, ib. unter dem Schein der Frömmigkeit viel Böſes thun, 100. einen Schein nehmen, daß man ſich vor Gericht eingeſtellt habe, 159. einen übeln Schein haben, 176. unter einem trefflichen Scheine, 179. unter dem Schein der Wahrheit betrogen werden, ib. einen unter dem Schein der Freundſchaft betriegen, ib. alles mit groſem Scheine verrichten, 257. einen groſen Schein lieben, ib. Der falſche Schein betrügt die Welt, die Leute ſehr. 462. unter dem Schein und der Geſtalt eines Dienſtes, der Höflichkeit, 489. einem Dinge einen Schein geben, 541. zum Schein, 643.
Scheinen, 425. 613. 645. Mancher ſcheint weiſe zu ſeyn, der ein Narr in Folio iſt. 30. von auſſen ſcheinen ſie tugendhaft, und ſind doch inwendig die ärgſten Schälke, 72. Es iſt beſſer gut ſeyn in der That, als ſcheinen. 77. ſcheinen auſer ſich ſelbſt zu ſeyn, 261. es ſcheint als wenn er dieſes gethan hätte, 458. ehrlich ſcheinen, 645.
Scheinheilig (ſich) ſtellen, 128.
Scheinheiliger, (ein) 102. 670. es iſt ein Scheinheiliger, 194.
Scheinheilige, (die) 128.
Scheinheiligkeit (GOtt mit ſeiner) betriegen wollen, 57.
Scheiſen, 711.
Scheiskerl, (es iſt ein rechter) 138.
Scheismatz, (es iſt ein alter) 520.
Scheit, (das) 97. ein Scheit in Rücken haben, 98.
Scheitholz (Groſes) giebt das beſte Feuer. 76.
Scheiterhaufen (ſie ließ einen) aufrichten, 572.
Schelen, (einen Apfel) 507. 522. Obſt, Weidenruthen ſchelen, 522.
Schelle, (eine) 359. 654. er hat der Katzen die Schelle müſſen anhängen, 442.
Schelm (Er iſt ein) in der Haut. 28. 113. 434. er iſt ein abgeſeimter Schelm, 51. Wann einer einmal ein Schelm iſt, und man glaubt es nicht, ſo mag er thun was er will, man wird es nimmer glauben. 63. zum Schelme werden, 78. 111. ein plumper Schelm ſeyn, 98. der arme Schelm muß bezahlen, 114. Je gröſer Schelm, ie beſſer Glück. 140. einen einen Schelm heiſen, nennen, 172. 695. einen wie einen Schelm halten, 172. er hat Schelmenglück, ib. es iſt ein mutwilliger Schelm, 182. es iſt ein armer Schelm, 217. 233. Erlöſe einen Schelm vom Galgen, ſo hilft er dir ſelber dran. 219. 523. der arme Schelm wird Haare laſſen müſſen, 247. es iſt ein doppelter Schelm, ib. er iſt als ein Schelm durchgegangen, 308. er iſt ein Schelm im höchſten Grade, 313. es mags daſelbſt ein Schelm ausſtehen, und kein rechtſchaffener Mann, 340. ein loſer, ſchlimmer Schelm, 344. 523. ſich als der allerärgſte Schelm und Dieb anſtellen, 344. ich beklage den armen Schelm, 373. Ein Schelm ders böſe meint. 379. einen zum Schelme machen, 395. dem ärgſten Schelm den Beutel anvertrauen, 413. der Schelm ſieht, leuchtet ihm aus den Augen, 425. ich bin ein liſtiger und

verſchlagener Schelm, 445. Wenn einer ein Schelm geweſen, darum ſind ſie nicht alle welche. 446. Ein Schelm machts beſſer als ers gelernt hat. 457. er iſt zum Schelme worden, 515. er iſt ein galgenmäſſiger Schelm, er hätte längſt verdient, daß man ihn aufgehängt, 610. es iſt ein armer Schelm, der ſeinen Biſſen Brod bey vornehmen Leuten durch Aufwartung verdient hat, 701.

Schelmſtück, (das) 329. er iſt aller Schelmſtücke voll, 28. 49. einen ein Schelmſtück beweiſen, 329. es iſt ein rechtes Schelmſtück, 354. er hat ein Schelmſtück von ſeiner Kunſt bewieſen, 401. einem Schelmen- oder Bubenſtücke nachſinnen, 65.

Schelmerey, (die) 156. 329. das ſind handgreifliche Schelmereyen, 317. zu ſeltſamen Schelmereyen geneigt ſeyn, es andern darinn zuvorthun, 344. hinter die Schelmerey kommen, 517.

Schelten, 36. 123. 606. 720. dörft ihr mich wohl ſchelten? 369. ich habe ihn weder viel noch wenig geſcholten, 487. er ſchilt mich, ja was mehr iſt, er ſchlägt mich gar, 505. einen ſchelten, 51. 57. 190. 568. 590. 606. heftig ſchelten, 682.

Schelten, (das) 51. ſein Schelten fahren laſſen, 393. ſich vor Schelten und Strafen fürchten, 535.

Scheltwort (das) einen wegen ausgeſtoſener Scheltworte belangen, 14. einen Scheltworte nachſchreyen, 190. Scheltworte wider einen ausſtoſſen, 210. auf ein grobes Scheltwort noch ein gröberes ſetzen, 291. untüchtige, garſtige Scheltworte, 303. 715.

Schenke, (die) 99. 672. eine Schenke halten, 100.

Schenkel, (der) 190. 348. 384. 385. er verſteht den Schenkel wohl, 136.

Schenken, (Zur Zeit und an ſeinem Ortez iſt eine fruchtbare und reiche Erndte. 244. Wer erſt ein wenig ſchenkt, von dem hat man Hofnung, daß er ein Mehrers ſchenken werde. ib. der da ſchenkt, 245. einem Reichern etwas ſchenken, 254. man wird euch nichts ſchenken, 515. ich ſchenke dir alles, ausgenommen dis nicht, 577. was man einen geſchenkt hat wieder nehmen, 614.

Scherf (ich wollte nicht einen) mehr geben, 283.

Scherge, (ein) 557.

Scherz, (der) 63. 251. 345. 580. es iſt kein Scherz. 50. einen Scherz erdulden, verbeiſſen, 75. ein kleiner Scherz iſt heute erlaubt, 108. das iſt ein grober Scherz, 175. 639. der geringſte Scherz kan ihn aus der Schnure bringen, 222. Scherz verſtehen, 276. 580. er kan Scherz treiben, und nicht einmal darzu lachen, 321. Ein kurzer und angenehmer Scherz iſt der Beſte. 322. ich ſag es ohne Scherz, 345. alberer, kurzweiliger Scherz, 351. 698. etwas vor Scherz aufnehmen, 388. etwas aus Scherz reden, 389. Scherz mit etwas treiben, 401. Scherz mit einem treiben, 299. 345. 351. 580. Scherz treiben, 412. keinen Scherz verſtehen, 464. 675. 682. es iſt kein Scherz was ich ſage, 465. einen Scherz ſagen, 468. der Scherz iſt zu grob, zu empfindlich, zu ſpitzig, 568. 471. ohne Scherz, Scherz beyſeit geſetzt, 511. 540. ein lahmer Scherz, 577. ohne allen Scherz, 580. darf man ein wenig Scherz treiben? ib. etwas ohne Scherz ſagen, ib. einen artigen Scherz machen, 585. aus Scherz, 254. 601. grober Scherz, 639. ſich im Scherz nicht faſſen, nicht begreifen können, 675. einen Scherz womit treiben, 686. ich bedanke mich vor ſolchen groben Scherz, 698. lahmen Scherz machen, ib. keinen Scherz verſtehend, 708. Scherz und Ernſt ſteht in einem Buche geſchrieben. 709.

Scherzen, 237. 242. 345. 548. 617. 698. gern ſcherzen, 60. es iſt vergebens, daß ihr zu ſcherzen verlanget, 214. er ſcherzt gern, 238. mit einem ſcherzen, 345. es läſt ſich mit ihm nicht ſcherzen, 401. ſcherze nicht mit ihm, denn er läſt ſich nicht ſchimpfen, 469. zannehmlich, höflicher Weiſe ſcherzen, 580. das heiſt nicht geſcherzt, ib. grob geſcherzt, 639.

Scherzen, (das) 617. wir wollen das Scherzen bleiben laſen, 692.

Scherzer, (ein) 200. 580.

Scherzrede, (eine flachlichte) 67.

Scherzwort, }
Fatzwort, } (ein) 234.
Speywort, }

Scheu, (er iſt ſehr) 489. ſcheu als ein Pferd, 576.

Scheuen, 188. ſich vor einem wie vor dem Tode ſcheuen, 32. Mit recht thun darfſt du niemand ſcheuen. 70. ein Giftſüppgen ſcheuen, 82. er ſcheut ſich dieſes nicht, 100. er ſcheut ſich vor nichts, vor niemand, 497. 677.

Scheuren, (das Gefäſe mit Kannenkraut) 702.

Scheuſal, (ein) ſo man in Hanf ſtellt, die Vögel damit zu ſcheuchen, damit ſie den Samen nicht wegfreſſen ſollen, 133.

Schicken, 705. ſich in etwas ſchicken, 5. ſie ſchicken ſich gut zuſammen, 50. ſich zu nichts ſchicken, 77. einem einen Topfbraten, von ſeinem Geſchlachteten etwas ſchicken, 82. Dieſe Rede ſchickt ſich wie Speck zur Mährde. 138. wir ſchicken uns gut zuſammen, 149. einer der ſich in nichts zu ſchicken weiß, 164. ſchickt euch, 218. einem entgegen ſchicken, 230. er hat ſich darauf geſchickt, gefaſt gemacht, 255. zu einem ſchicken, 280. es ſchickt ſich nicht vor ihm, 302. ſich zu etwas ſehr wohl ſchicken, 474. einem etwas ungebeten, ungemahnt ſchicken, 507. ſich weder zu GOtt noch zu der Welt ſchicken, 572. ſich ſchicken ib. das ſchickt ſich nicht zuſammen, 575. das ſchickt ſich zu allen, 636. der ſich zu etwas ſchickt, 688. der Menſch ſchickt ſich gut unter Leute, 727.

Schickſal, (das) 614. über ſein Schickſal klagen, 227.

Schieben, 557. hinein ſchieben, 331.

Schiedsmann, (der) 33. 646. bey einem Schiedsmann abgelegt, in deſſen Händen ſeyn, 646.

Schief, 345. ſchiefgehen, 176. einen ſchiefen Leib haben, 345.

Schielen, ſchielend oder hinkend ſeyn, s. Schielenden, Einäugigten, Bucklichten und Lahmen,

traū ihnen nicht, ſo du nicht willſt. 70. ſchielend, 423. er, ſie ſchielt, ib.

Schielend, 69.

Schieler, (ein) der ſchielende Augen hat, der die Augen im ſehen verdreht, 70.

Schienbein, (das) 360. einem blaue Schienbeine machen, ſtoſen, 456.

Schieſen, 410. 679. das war gut geſchoſſen vor einen Einäugigen, 79. im Walde etwas ſchieſen, 95. er ſchieſt gern, da er unmöglich fehlen kann, 97. nach dem Weiſen ſchieſen, 98. einen wie einem Hund darnieder ſchieſen, 104. Strahlen ſchieſen, 109. auf ein Haar ſchieſen, 406. am erſten ſchieſen, 679.

Schieſen (das) von vielen zugleich, 632.

Schiesgewehr (einen das) auf die Bruſt ſetzen, daß er unmöglich zu verfehlen iſt, 556.

Schiesloch (das) in einem Schiff, daß die Stück dadurch gehen, 719.

Schiespulver (das) nicht knallt, 72.

Schiff, (das) 60. 475. 700. das Zuſammenſtoſen zweyer Schiffe, 4. mit dem Vordertheile ſeines Schiffs an des andern Seite ſtoſen, ib. ein Schiff, an das man ſich gehängt, mit wegnehmen, 21. in einem breitflachen Schiffe ſich überſetzen laſen, 51. ein Schiff umſtürzen, damit mans auf der andern Seite putzen kann, 55. Wir haben gut ſagen und machen, das Schiff geht nicht ohne Ruder. 58. das Schiff geht gerade, friſch, mit gutem Winde fort, 60. ein Schiff voll Holz, ib. in eines Schiff ſteigen, 78. ein Schiff auf die Seite legen, es unten zu verſtopfen oder auszubeſſern, 108. ein Schiff auſer dem Waſſer beſehen und ausbeſſern, 129. Neben dem Schiffe iſt gut ſchwimmen, und neben dem Pferde oder Wagen gut gehen. 134. mit dem Vordertheile des Schiffs an des andern Seite ſtoſen, und es anfallen, 175. das Schiff iſt leck, rinnt, 178. ein Schiff zu Grunde ſchieſen, 179. ein Schiff umlegen, es unten auszubeſſern, 188. das Hintertheil eines Schiffs gegen den Wind kehren, 194. das äuſerſte und hinterſte Theil eines Schiffs, 196. ein altes Schiff nicht mehr brauchen, 211. Schiffe, ſo an einander gehakt, losmachen, ib. ein Schiff ablöſen, um davon zu fahren, 214. das Schiff naht ſich mit kleinen Segeln, 219. das Schiff nahet ſich mit eben dem Winde, den das andre hat, damit es allgemach daſſelbe erkenne, und doch imer den Wind behalte, ib. ein Schiff maſtlos ſchieſen, und es zu fernerem Gebrauche untüchtig machen, 223. ein Schiff aus dem Seehafen oder Fluß gehen laſen, 224. ein Schiff ſeiner Rüſtung berauben, ib. einem Schiffe Unſchlitt geben, 246. ein Schiff mit Bretern beſchlagen, über die ſo bereits dran ſind, 247. mit dem Schiffe auf einer Sandbank ſitzen bleiben, 257. das Schiff hat geſtrandet, ib. etwas ohneingeſackt, nur wie Getreyde, ins Schiff ſchütten, 263. auf dem Rande mit dem Schiffe ſitzen, 273. ein Schiff einfahren laſen, 277. das Vordertheil des Schiffs gegen den Wind, gegen die Flut kehren am Anker, 295. das Schiff ſegelt fort, 308. ein Schiff hinlegen, wo es Waſſer genug hat, 319. bis Schiff hat Waſſers genug, ib. das Schiff iſt angekommen, 320. mit einer Compagnie Schiffe fahren, ib. eine Anzahl Schiffe die mit einander fahren, ib. Schiffe in den Grund ſenken, 322. ein Schiff zu Grunde ſchieſen, ib. Geld auf den Boden eines Schiffs lehnen, 362. ein Schiff mit einem Seile fortziehen, 368. ein Schiff immer beſſer und mehr auf der See ſehen können und entdecken, 371. mit einem Schiffe wider einen Felſen ſtoſſen, 375. ein Schiff mit Ballaſt beladen, 415. ſich zu Schiffe begeben, 464. das ledige und verlaſne Schiff wird von allen Winden aufm Meer getrieben, 475. das Abfahren eines Schiffs, 511. mit dem Schiffe über den Anker gerad ſeyn, wenn man ihn lichten will, 530. das Schiff geht im Waſſer bis ans Bord, 544. das Hintertheil des Schiffs, 555. ein Schiff zuſticken, zuſtopfen, 103. das Schiff nach dem Winde richten, 581. alles oben von einem Schiffe abnehmen, 584. unſer Schiff iſt am Geſtade vorbey gefahren, ib. ein Schiff an ein anders binden, und mit ſtarken Fortrudern noch ſich ziehen, 599. ein Schiff, das nicht gleich ſegelt, ſondern ſich auf eine und andre Seite begiebt, 625. man macht es uns ſehr ſchwer, daß wir in dieſer Jahrszeit zu Schiffe gehen ſollen, 639. ein Schiff mit Rudern wenden, 651. ein Schiff von auſen mit neuem Holz bekleiden, daß es wider die Canonen und Wellen deſto beſſer halte, 656. einem andern Schiff, ſo viel möglich, nahe hinten an folgen, 663. aus dem Schiffe ſteigen, 676. ein ſchwer ſegelndes Schiff mit einem andern hinter ſich nachſchleppen, ziehen, trecken, 679. auf ein Schiff losſegeln 681. das Schiff krocht im Sturm, 685. einem Schiff auf der Seite von ferne folgen, 700. ein ander Schiff mit der Spitze ſeines Schiffs, auf der Seite durchſtoſen, ib. ein Schiff das ſein Tauwerk im Gefechte oder Sturm eingebüßt, verlohren, ib. ein Schiff das ſeine Anker hebt, abköppt, zum fortſegeln, ib. ein Schiff, das von der Küſte oder Ufer ab, und in die Höhe fährt, ib. ein Schiff von unten auf, ſo weit es im Waſſer geht, mit Unſchlitt beſtreichen, ib. einem Schiff, ſo man verfolgt, und nur deſſen Segel ſieht, ſo lang nachjagen, bis mans recht erkennt, ib. ein Schiff anſchreyen, mit wem es halte, wes Volks es ſey, ib. ein wohl ſegelndes Schiff ib. einem andern Schiff nachfahren und demſelben nahe ſeyn, ib. ein Schiff nach der Quer ſetzen, ib. das Schiff iſt an eine Steinklippe gefahren, ib. ein Schiff mit Ther, Unſchlitt, ſo weit es im Waſſer geht, überſtreichen, beſtreichen, mit Thran und Fett beſchmieren, ib. ein Schiff das unterm Waſſer beſchädigt iſt, 701. ein Schiff mit aller Zugehör ausrüſten, ausreeden, ib. einem Schiff nachſetzen, ib. ein Schiff zum andernmal mit Bretern umziehen, umfangen.

fangen, ib. ein Schiff, das man vom Wasser ans Land bringt, oder schon gebracht hat, ib. einem Schiff, das zu sitzen gekommen, gestrandet, forthelfen, ib. ein Schiff, das sich von einem andern Schiff, oder Brenner, an welches es schon angeklammert gewesen, wieder losgemacht, ib. ein Schiff, das wegen seiner Schwere dreyzehen oder funfzehen Schuhe tief Wasser haben muß, damit es gehen kann, ib. ein Schiff mit seiner Schanze und forder Pack, das gleichsam seine Forder- und Hinterstangen hat, ib. ein Schiff, das aus ermangelndem oder allzugrosem Winde, nicht recht in die hohe See fahren, oder die Höhe nehmen kann, ib. ein Schiff mit Proviant versehen, verproviandiren, ib. ein Schiff auf eine Seite der Länge nach ziehen, damit man ihm auf der andern recht beykommen und es ausbessern kann, krengen, ib. ein Schiff das forn tiefer als hinten im Wasser geht, ib. einem Schiff etwas Last abnehmen, daß es leichter werde, ein Schiff lichten, ib. ins Schiff oder zum Schiffe komen, 705. das Schiff also regieren, daß die Segel flattern, 706. ein seglend Schiff wegen heftigen Windes umwerfen, umstürzen, 723.

Schiffahrt (schlimm Wetter auf seiner) haben, 446.

Schiffboden, (der) 423.

Schiffbrod, (das) 71.

Schiffbruch, (der) 475. sich bey einem Schiffbruche erretten, davon kommen, 202. im Einlaufen Schiffbruch leiden, 475. in Gefahr des Schiffbruchs schweben, sich in Gefahr des Schiffbruchs befinden, ib. Schiffbruch leiden, im Schiffbruche verderben, umkommen, ib.

Schiffen, 650. 722. wegen Sturm ohne Segel schiffen, 19. mit halben Winde schiffen, ib. ganz langsam schiffen, 106. es ist gut schiffen, 176. mit gutem Winde schiffen, den man gerade hinter sich hat, 259. mitten im Strom, im Fluß, schiffen, 314. ein- und ausschiffen, das Meer mag seyn, wie es will, 440. hart am Ufer schiffen, 475. mit Segel und Ruder schiffen, 583. mit vollen Segeln schiffen, 722. mit höchster Ungelegenheit schiffen, 723.

Schiffsflotte, (eine) 320. einer ganzen Schiffsflotte befehlen, welchen Weg iedes Schiff halten soll, 625.

Schifferhaken, (ein) 525.

Schifferkahn, (der) 58.

Schifflände, (es ist eine gute) 539.

Schifflaterne, (eine) die Schifflaternen anzünden, 302.

Schiffslast (eine) von zwanzig Zentnern, 682.

Schifflein (das) wankt, 58.

Schiffmütze (eine) oder andre Sache, womit man sich bedeckt, 669.

Schiffsegel, (ein) 691. 722.

Schild, (der) 36. 82. 519. wissen, was einer im Schilde führt, 75. 389. das Mittelste an einem Schilde, 83. man weiß nicht, was er im Schilde führt, 117. man sieht gar bald was einer im Schilde führt, 121. man muß sehen, was er im Schilde führt, 175. 252. ein Schild in den Wapen, 260. ich weiß nicht was er im Schilde führt, 311. man hat eine schöne Aussehung mit Schilden gemacht, und ist doch nichts drauf erfolgt, 416. nunmehro weiß man was er im Schilde führt, ib. Endlich sieht mans doch was einer im Schilde führt, was in ihm steckt, wie sein Gemüt beschaffen ist, und worzu es geneigt. 451. einen mit einem Schilde bedecken, 519. ein silbern oder güldenes Schild mit drey rothen Kreuzen im Wapen führen, 551. er führt einen schwarzen Schild, 628. man siehts einem an Augen an, was er im Schilde führt, 719.

Schilderey (diese) verräth ihren verzagten Meister, 666. eine Schilderey sauber, nett mahlen, wohl treffen, 684.

Schildkröte, (eine) 684.

Schildwacht (auf der) stehen, seyn, 14. 259. 298. 365. 644. auf heimlicher Schildwacht stehen, 337. einen Soldaten auf die Schildwacht stellen, 342. die Schildwachten aufführen, bestellen, ausstellen, 365. 644. die Schildwachten ablösen, abführen, 365. 644. auf der Schildwacht stehen, wenn sich zwey Personen im Vennsspiele ergötzen, damit sie nicht verhindert oder auf frischer That ergriffen werden, 438. von der Schildwacht das Wort, die Losung begehren, 468.

Schillebold, (ein Ungeziefer mit vier Fliegeln,) 215.

Schilling, (der) 249. einem einen Schilling geben, 29. 193. er hat einen Schilling bekommen, 95. einen Schilling bekommen, 130. gern Schillinge geben, 328. man hat ihm einen Schilling gegeben, 284. 546.

Schimmern, 94.

Schimmern, (das) 425.

Schimpf, (der) 13. 44. 225. 285. 390. 394. 398. 478. 580. 656. 720. der Schimpf wird über euch hinauslaufen, 13. der Schimpf bleibt ihme, ib. einen Schimpf verschmerzen, verschlucken, einschlucken, mit groser Gedult einstecken, 13. 43. 288. machen, daß einer einen Schimpf oder mehr davon trägt, 161. er ist zu seinem grösten Schimpfe und Spotte, mit einer langen Nase abgezogen, 184. er hat Schimpf und Schande davon gehabt, 195. einen Schimpf nicht einstecken, nicht vertragen können, 236. sich einen Schimpf nicht merken lasen, 241. einen in Schimpf bringen lasen, 246. man hat ihm mit Schimpf und mit Gewalt weggejagt, 281. ich will ihn für diesen Schimpf wohl bezahlen, 354. es ist ein sehr schmerzlicher und empfindlicher Schimpf, der einen angethan worden, u. nicht wieder zu vergessen ist, 382. etwas für einen Schimpf annehmen, aufnehmen, 390. 560. tau-

ſenderley Schimpf von einem annehmen, erdulden, einfreſſen, 394. ſich an einer Perſon wegen eines angethanen Schimpfs rächen, 396. einem einen Schimpf, einen groſen Schimpf erweiſen, 13. 335. 398. 546. er hat ihn einen Schimpf erwieſen, 546. er weiß nicht wie er den angethanen Schimpf verſchmerzen, vergeſſen, verbeiſen ſoll, 548. er hat den empfangenen Schimpf hart gerochen, 612. einen Schimpf ſehr ſchmerzlich empfinden, 645. dieſer Schimpf geht mir ſehr zu Herzen, treflich nahe, 684. ein ſchändlicher, ſchmählicher Schimpf, 715.

Schimpfen, 530. einen ſehr ſchimpfen, 104. 295. Es gilt gleich, ob einem ein böſer Mann oder ein böſes Weib ſchimpft. 141. ſehr ſchimpfen, 202. mit ſchimpfen und ſchmähen ganz ausgelaſen ſeyn, ib. einen am allerheftigſten ſchimpfen und ſchmähen, 267. er kann niemand ſchimpfen, 511. ſie thut nichts als ſchreyen, ſchimpfen und ſchmähen, 530. einem ins Geſicht ſchimpfen, 621. ihr werdet euch um ſo ein Geringes nicht ſchimpfen laſen, 682.

Schimpfen (ſein) fahren laſen, 393.

Schimpfer, (ein) der gern alles durchzieht, beſpottet, 580.

Schimpfrede, (die) 95. Schimpfreden geben, 698.

Schimpfwort, (ein) Schimpfworte ausſtoſen, 188. einen mit Schimpfworten verfolgen, nachſchreyen, 369. dieſes Schimpfwort ſoll ſobald nicht vergeſſen werden, 396.

Schimpfung, (die) 496.

Schinke (Der) macht trinken. 385.

Schindaas, **Schindgurre**, **Schindmähre**, (eine) 98. 109. 370. 446. 623. es iſt eine dürre Schindmähre, 135. rechte Schindgurren, Schindäſer reiten, 446.

Schinden, 258. 682. ein Wort ſchinden, 258. Er ſchreyt als wenn man ihn ſchinden wollte. ib.

Schinder, (der) 83. 258. 623.

Schinderey, (die) 163.

Schindgrube, (eine) 258.

Schirm, (der) 569. 599.

Schirmdach, (ein) 542.

Schirbel, (ein) die Schirbel, die Spähne ſind auch gut, 531.

Schlacht, (die) 60. 155. 403. 448. den Ort zu einer Schlacht beſtimmen, 118. die Oberhand in der Schlacht behalten, 155. die Schlacht anheben, ib. die Hitze der Schlacht läſſt nach, ib. in einer Schlacht ſterben, 379. die Verlierung einer Schlacht, ſamt deren gänzlichen Niederlage, 386. in der Schlacht umkommen ſeyn, 403. die Schlacht verlieren, ib. die pharſaliſche Schlacht, die Schlacht bey Ravenna, ib. er iſt in einer denkwürdigen Schlacht geſtorben, 420. zur Schlacht erſcheinen, 562. Kleiner Leute halber iſt nie keine Schlacht verloren worden, 667.

Schlachtbank, **Schlachthaus**, **Schlachthof**, (die) (das) (der) 82. 698.

Schlachten, 698.

Schlachtordnung (man ſieht durch die) hindurch, 525. ſich in Schlachtordnung ſtellen, 582.

Schlachtſchwerd, (ein flammendes) das gleich einer Flammen gemacht iſt, 317.

Schlaf, (der) 653. immer aus dem Schlafe erwachen, 61. einen leiſen Schlaf haben, 212. ſich aus dem Schlafe ermuntern, 224. ein Schlaf zieht den andern nach ſich, 246. im tiefen Schlafe liegen, ib. ſich des Schlafes faſt nicht erwehren, enthalten können, ib. voll Schlafs ſeyn, ib. einen ſehr feſten Schlaf haben, ib. vom Schlafe überfallen werden, ib. ſich des Schlafs erwehren, 265. einen vom Schlafe aufwecken, 294. 612. er hat einen ſehr feſten Schlaf, 294. der Schlaf kömt mir an, überfällt mich, 377. ganz keinen feſten Schlaf haben, 414. gählings und mit Schrecken aus dem Schlafe auffahren, aufſtehen, 416. er iſt vom Schlafe aufgefahren, 445. im tiefen Schlafe liegen, 622. vom Schlafe überwunden werden, 653. einen im Schlafe beunruhigen, ſtören, ib. den Schlaf erwecken, Schlaf machen, ib.

Schlafen, 242. 246. 606. 622. ſich ſchlafen legen, 18. 246. nicht recht, nur immer ein wenig, übel ſchlafen, 61. ſich hungrig ſchlafen legen, 92. nicht ſchlafen können, 137. 246. auſer ſeinem Hauſe ſchlafen, 178. beym Herrn oder bey der Frau ſchlafen, ib. es ſchläft ſich nicht gut bey ihm, ib. bey einem nicht mehr ſchlafen, 205. das Kind ſchläft, 242. Zu viel ſchlafen macht böſe Kleider. 246. Wer viel ſchläft lernt wenig. ib. In der Höhe ſchlafen, iſt einen Schatz werth. ib. Wer wohl ſchläft, fühlt die Flöhe nicht. Wer lange ſchläft, deſſen Gut wird wohl gewahr. Wer wohl ſchläft, wohl piſſt, und wohl bälſet, der bedarf den Arzt nicht. ib. ſehr hart, ſehr feſt ſchlafen, ib. 275. am Tage ſchlafen, 246. Wer ſchläft, dem hungert nicht. ib. zur Gnüge, die Haut voll ſchlafen, ib. Luſt zu ſchlafen haben, ib. GOtt gibts ihm ſchlafend. ib. ſtehend ſchlafen, ib. wie ein Ratz ſchlafen, ib. er ſchläft gar nicht, ib. an einem Stücke wegſchlafen, ib. ſicher ſchlafen, ib. ich weiß nicht, ob ich wache oder ſchlafe? ib. aufhören zu ſchlafen, ib. einen ſchlafen machen, ib. er kan ſich nicht ſatt ſchlafen, 270. nicht ſchlafen, 309. lange u. viel, ein Loch, bis in den hellen Tag hinein ſchlafen, 246. 356. in Stiefeln und Sporen ſchlafen, 367. ſchläft man noch oder nicht? 402. lang ſchlafen, gern lang ſchlafen, 137. 412. ſehr leiſe ſchlafen, 414. nicht bey einander ſchlafen, 420. ſie ſchlafen nicht beyſammen, ib. er kann nicht ſchlafen, 426. mit offnen Augen ſchlafen wie ein Haſe, 246. 496. des Nachts nicht ſchlafen, nicht

nicht ruhen können, 515. 519. Wer nichts zu verlieren hat, schläft sicher. Der schläft sicher, der nichts zu verlieren hat. 525. er kann vor Sorge und Eifersucht nicht schlafen, 571. er schläft sehr fest, 628. oft schlafend seyn, 653. anfangen zu schlafen, ib. Es werden noch viele indessen schlafen gehen, sterben, Erde kauen. 672. Schläft der Herr, so wacht der Unterthan. 703.

Schlafen, (das) 653. Nach der Mahlzeit ist das Schlafen nicht gesund. 605. er ist des Schlafens überdrüssig, müde, 634.

Schläfer, (ihr seyd ein rechter) 415.

Schläfrig, 335. etwas schläfrig thun, 62. schläfrig seyn, 246. 653. sehr schläfrig seyn, 653. er ist sehr schläfrig im Arbeiten, 714.

Schlafgeld (geben,) 177.

Schlafgesell, (der) wir sind Schlafgesellen, 118.

Schlafgemach (ein) vor Frauenzimmer vom Stande, 626.

Schlafgezeug, (das) 68.

Schlafhaube, (eine) 683.

Schlafhosen, (die) 89.

Schlafmütze, (er ist eine rechte) 78.

Schlaftrunken, (er ist noch ganz) 445.

Schlag, (der) 179. 353. 505 669. er hat gewaltige Schläge bekommen, 29. einen mit Schlägen tapfer empfangen, 46. 542. einen darzu bringen, daß er sich vor die Schläge noch bedanken muß, 53. du wirst Schläge bekommen, 60. einen Schlag mit dem Stocke geben, 61. Schläge, 63. eine gute Tracht Schläge geben, 76. hüte dich vor Schlägen, ib. einem übel mit Schlägen empfangen, begegnen, 76. 450. der Schlag des Balles an die Wand, 93. sie sind alle beyde eines, einerley Schlags, 123. 153. 197. den Schlag gewinnen, 127. er ist von gutem Schlage, 153. der Schlag einer Münze, 154. ein falscher Schlag, ib. einen Schlag mit der Faust geben, 180. man muß nur über dem Handel zu Schlägen kommen, 205. ein starker Schlag, 251. der Schläge gewohnen, ihr nichts mehr achten, 270. einen mit Schlägen überfallen, angreifen, 398. Ueber Frauenzimmerschläge wird ein galanter Mann nicht böse. 405. mit den Schlägen nicht fest halten, 414. einen mit Schlägen drohen, 428. einen mit Schlägen weg- oder fortjagen, forttreiben, 450. es ist ein Schlag oder Stück um das Spiel und die Sache zu gewinnen, 512. von Schlägen und Streichen krumm und lahm seyn, 622. es hat wackere Schläge gesetzt, 626. er kann mit seinen Schlägen zufrieden seyn, er wird die Schläge so leicht nicht vergessen, 634. 641. mit dem Schlage da seyn müssen, 662. mit Schlägen angreifen, 683. dergleichen Schläge, Prügelsuppe, hat er in seinem Leben noch nicht bekommen, 697.

Schlagbaum (der) an einem Thore oder Wege, 58. 59. ein Schlagbaum mit Spitzen, als ein Igel, 136.

Schlagen, 669. 683. einem braun und blau schlagen, 5. 255. er schlägt brav zu, 21. er schlägt seine Untergebene gewaltig, 28. man hat ihn, er ist braun und blau geschlagen worden, 5. 61. zum Aufbruch schlagen, 62. schlagen, da man kein Quartier giebt, ib. einen unmäßiglich schlagen, ib. einem etwas ins Gesicht schlagen, 93. einem schlagen, daß das Gehirn umher spritzt, 115. sich schlagen, 118. einen Geringen schlagen, daß es der Größere merken und sich bessern soll, 140. ernstlich, auf Leib und Leben schlagen, 155. sich nahe schlagen, ib. sich mit einander schlagen, 185. 428. sie sind bis aufs Schlagen an einander gerathen, 186. einen schlagen, ohne daß er sich recht zur Gegenwehr stellt, 192. ich würde ihn krumm und lahm geschlagen haben, 195. man muß nur drein schlagen, 205. sehr schlagen, 248. sich zu einem schlagen, 264. 403. Es ist besser schlagen, als geschlagen werden. 269. sich lieber schlagen als bezahlen, 281. er hat sich noch niemals geschlagen, 282. einen sehr schlagen, 293. 295. 356. 522. von vielen Schlagen, 324. sich mit einem schlagen, 354. man schlägt und bläuet ihn immer, 360. schlagen und scherzen mit Händen heißt kälbern, 389. drohen, als wenn man einen schlagen wolte, 416. einen zum Schlagen und Raufen gleichsam mit Haaren ziehen, es so lange machen, bis er sich schlagen muß, 440. einen mit etwas schlagen, 477. hartnäckig zu schlagen fortfahren, 490. sich auf Leib und Leben schlagen, 496. von einem geschlagen werden, 516. ich wolte mich nicht gern von ihm schlagen lasen, 518. einen schlagen, 60. 61. 85. 125. 155. 295. 305. 427. 522. 683. sich ohne grosen Schaden mit einander schlagen, 525 man hat ihn sehr geschlagen, 541. wenn er sich schlagen sollte, so zog er aus, so machte er sich aus dem Staube, unsichtbar, 544. braun und blau schlagen oder stoßen, 545. er schlägt sich öfters, 558. auf einem als auf ein alt Pferd schlagen, ihn sehr schlagen und abprügeln, 605. mit den hintern Füßen nach einem schlagen, 626. das schlägt und beißt nicht, ib. man hat ihm krähtenbreit geschlagen, 641. schlagen, als die Uhren thun, 654. er ist des Henkers mit schlagen, 659. mit der Hand auf den Tisch schlagen, daß man den Wurf mit hält, 671. wenn es aufs Schlagen ankommt, so ist der Sieg unser, so haben wir gewonnen, so sind wir Obermann, 699.

Schlager, (der) 63.

Schlägerey, (die) 63. 448.

Schlagstreich (ein) auf die Hand, 668.

Schlagtod, (dieser lange) 318.

Schlamm, (der) 82. 84. der Fisch schmeckt nach Schlamm, 84. sich in eben demselbigen Schlamm wieder stecken, 603.

Schlampampen, 345.

Schlank, 658.

Schlange, (die) 646. eine Art Schlangen, ſo ein Horn auf dem Kopfe haben, 114. die Schlange windet ſich um einen Aſt, 277. eine Schlange in ſeinem Buſen tragen, hegen, nähren, 642. Es iſt eine Schlange, ſo unter den Blumen verborgen gelegen. 646. eine kleine Schlange oder Natter, ib. Er nehrt die Schlange in ſeinem Buſen. 718.
Schleppe (einem wieder eine) anhängen, 511.
Schlapp, 318.
Schlau, (er iſt ſehr) 316. 453. 461. die Allerſchlaueſten, Liſtigſten, ſind gefangen, betrogen worden, 624.
Schlauer (ein) wird langſam betrogen, iſt ſchwer zu betriegen. 377.
Schlauraffenland, (das) 149.
Schlauch, (ein) 496.
Schlecht, 59. 434. 519. 636. es ſieht ſchlecht mit ihm aus, 59. meinet ihr, das ſey etwas ſchlechtes? 461. ſchlechter, 537. immerzu ſchlechter und ſchlimmer werden, 590.
Schleckerlein, (ein) 334.
Schlehe, (die) 570.
Schleichen, 19. ſich heimlich davon ſchleichen, 513.
Schleicher, (hüte dich vor dem) der Rauſcher thut dir nichts. 193. 253. 342. 699. es iſt ein heimlicher Schleicher, 241.
Schleifen 15. 456. 608. 688. eine Stadt ſchleifen, 215. geſchliffen, 265.
Schleifen (das) im Singen, 624. Schleifen im Singen machen, ib.
Schleim, (der) 63. 530. der zähe Schleim im Leibe, 318.
Schleiſſen, 126.
Schlemmen, 721.
Schlemmer, (ein) 87. 353. 361. 634. er iſt ein rechter Schlemmer, 100. Die Schlemmer ſchreiten in einem Augenblicke aus der Kindheit zum Alter, und verdorren in ihrer Blüte. 302. ein Schlemmer ſeyn, 354.
Schlendrian, (es bleibt beym alten) 462. das iſt der gemeine Schlendrian, 699.
Schlenkeriren (den ganzen Tag) herumgehen, 62.
Schleppe (die) an den Kleidern, 575.
Schleppen, 688. ſich ſein Lebtage womit ſchleppen müſſen, 48. er ſchleppt ſeinen Strick mit ſich, 688. mit ſich ſchleppen, 694.
Schleppſack, (ein) 180. ſie iſt ein rechter Schleppſack, 499.
Schleudern, (mit Steinen) 626.
Schleuſe (die) zuthun, fallen laſen, 78. die Schleuſe aufziehen, ib.
Schlicken, 43.
Schliche (man kann leicht hinter ſeine) kommen, 316. alle Schliche und Griffe in einer Sache verſtehen, 483. er ſucht die alten Schliche, Gänge, Wege, wieder hervor, 589.
Schlichten, 204. 209. 689.
Schlieſen, 148. 163. 356. einen feſt ſchlieſen, 265. aus etwas geſchloſſen werden, 275. eines aus dem andern ſchlieſen, 395.
Schlimm, 426. 431. 446. 484. 650. 692. die Schlimmſten wollen immer von andern etwas ſagen, andre zum Beſten haben, 467. er iſt keiner von den Schlimmſten, 537. Das Schlimmſte kommt am Ende. 705.
Schlimmer, 537. etwas ſchlimmer machen, 228. es wird ſchlimmer mit ihm, 432.
Schlinge, (die) ein wildes Thier, Haſen oder Rebhüner zu fangen, 154. 407. 533. 675. 690. in Schlingen gefangen werden, hängen bleiben, 407. mit Schlingen fangen, 412. in die Schlinge fallen, ib. den Kopf aus der Schlinge ziehen, 172. 283. 399. 562. 680.
Schlingel, (der) 98. 502. 629. es iſt ein fauler Schlingel, 31. ein fauler Schlingel, 171. ein dummer, grober Schlingel, 302. 538. es iſt ein rechter tummer Schlingel, 435. ein dicker, fetter, ungeſchickter, grober, unverſtändiger Schlingel, 442. 520.
Schlitz (der) an den Hoſen, 89.
Schloß, (das) 128. 146. 538. 647. Schlöſſer in die Luft bauen, 22. 60. ein Schloß befeſtigen, 128. das Schloß kann ſich wehren, wann kein grobes Geſchüz davor kommt, ib. das Schloß hält die Stadt in Gehorſam, kann ſie beſchieſen, ib. ein Schloß bewahren, 146. die veſten Schlöſſer Seſtus und Abydos an der Meerenge von Gallipolis oder den Helleſpont, 199. mit einem Schloß zuſchlieſen, 309. ein Schloß mit Gewalt einnehmen, 324. das Schloß verderben, daß man es nicht mehr aufſperren kann, 448. ein ſchlieſend Schloß, 647. ein Schloß mit einem liegenden Riegel, ib. Ihr habt den Schlüſſel, und wir haben das Schloß. ib. ein Schloß anlegen, ib. ein Schloß abbrechen, abreiſſen, ib. das Schloß verderben, ib. ein Schloß doppelt zuſchlieſen, 685. dieſes Schloß iſt gegen Mittag gelegen, 686.
Schloſe, (die) es fallen groſe Schloſen, 359.
Schloſen, 359.
Schlot, (der) 132.
Schluck (gieſt es auf einem) hinein, 628. Es iſt bey ihm ein Schluck und ein Truck. 673.
Schlucken, 380. einen mit den Augen gleichſam in ſich ſchlucken, 232. ſehet ihr wie er ſchluckt? 277.
Schlucken, (das) 380.
Schluckbruder, Schlucker, (ein guter) 88. 142. es iſt ein armer Schlucker, 105. 217. 373. 532. ein armer Schlucker ſeyn, 321. ich bin kein ſolcher Schlucker nicht, 344. er iſt ein guter Schlucker, Freſſen und

Saufen hat er am beſten gelernt, iſt ſeine fürnehmſte Eigenſchaft, 665. 696.
Schlummern, 653.
Schlummerer, (ein) 653.
Schlund, (der) 352. 353. 365. ein tiefer Schlund in dem Meer bey Meſſina an Sicilien gegen die Klippe über, ſo Scylla heiſſt, 127.
Schlupfen, 178.
Schlüpfrig, (der Boden iſt ſo) daß ich mich kaum halten, daß ich kaum fortgehen kann, 350.
Schlupfwinkel, (ein heimlicher) 100. 344. 589. 618. 668. allerhand Schlupfwinkel ſuchen, 165.
Schluß, (der) 608. einen einhelligen Schluß faſſen, 21. mit keinen guten Gründen einen Schluß machen, 153. einen gemeinen Schluß faſſen, 163. einen Schluß machen ib. der Schluß und Ausſpruch der königlichen Bedienten, ib. verkehrte Schlüſſe machen, 279. ein Schluß, ſo aus den vorhergehenden Sätzen gemacht wird, 395. den endlichen Schluß für ſich nehmen, 560. mit guten Gründen einen Schluß machen, 581. ein Schluß, Reimen oder Vers, der an dem Ende eines jeden Verſikuls, Abſatzes, im Liede allzeit wiederholet wird, 592. ſeinen Schluß in Ewigkeit nicht ändern, 608. einen feſten, beſtändigen Schluß faſſen, 37. 626.
Schlüſſel, (der) 147. die Schlüſſel auf das Grab legen, wann die Wittwe ſich aller Güter ihres verſtorbnen Mannes verzeihet, ib. der Schlüſſel zu einem Lande, zu einer Feſtung, zu einem Paß, durch welchen man in das Land geht, ib. einen Schlüſſel im Schloſſe verdrehen, 272. 686.
Schlüſſelblumen, (die) 564.
Schlußrede, (eine ungereimte und lächerliche) 174. Schlußreden, ſo ſich ſelbſt widerſprechen, zuwiderlaufen, 392.
Schmach, (die) 285. 390. 394. 395. 607. 715. 720. etwas für eine Schmach aufnehmen, 396.
Schmachlied, (ein) 635.
Schmachrede (eine) von ſich ablehnen und widerlegen, 606.
Schmähen, Schmählen, 720. einen ſchmähen, 2. 122. 204. 237. 246. 396. 496. auf die Trunkenheit ſchmählen, 128. wider etwas ſchmähen, reden, 559. er muſte bald aufhören zu ſchmählen, 602. mit Eifer ſchmähen, 682.
Schmähen, (das) 51. 188.
Schmäher, (ein) 73.
Schmal, 293.
Schmalhannß iſt zu Hauſe Küchenmeiſter. 516.
Schmälern, (einen ſeinen guten Namen) 216. 237.
Schmälich, 715.
Schmahſchrift, (da iſt eine) welche wider euch geſchrieben worden, 423.
Schmähung, (eine) 554. die Schmähungen gedultig erleiden, 396.
Schmähwort, (ein) 396. Schmähworte mit noch härtern Schmähworten zurücktreiben, 291.
Schmarotzen, 158. 183. 259. 285. 317. 420. 536. er iſt ſchmarotzen gegangen, 18. nicht mehr ſchmarotzen gehen, 259. ſchmarotzen gehen, 260. hin und wieder ſchmarotzen gehen, 500. 555.
Schmarotzen, (das) Schmarotzerey, (die) 317. das Schmarotzen iſt durch die ganze Welt bekannt, 259.
Schmarotzer, (der) 25. 193. 259. 285. 319. 345. 537. 679. 612. 698. die Schmarotzer ſtellen ſich vor der Zeit, lieber zu früh als zu ſpät ein, damit ſie nicht die Mahlzeit verſäumen, 259. es iſt ein rechter unverſchämter Schmarotzer, 319. 332. es, er iſt ein Schmarotzer, 215. 245. 335. 420. 430. 605. 636. Schmarotzer, 673.
Schmarre, (die) 53. eine tiefe Schmarre im Geſichte, 3. das Geſicht voll Schmarren haben, 53.
Schmaus (ein) dabey man ſchreyt und lermt, 351. einen Prorata Schmaus halten, 536.
Schmauſen, 187. 285. 615. 678. 713. ſich gefaſt und fertig machen, mit ſeinen guten Freunden zu ſchmauſen, 185. ſchmauſen und ſich dabey recht luſtig machen, 351. das Schmauſen hat allhier ein Ende, 441. Nach Oſtern geht das Schmauſen an. 618. ſich einfinden, wo es was zu ſchmauſen gibt, 665. bald hie bald da ſchmauſen, 714.
Schmauſer, (ein) 361.
Schmäusgen (ein kleines) unter guten Freunden, 616.
Schmecken, 645. 670. das ſchmeckt treflich, 152. Gut ſchmecken, macht Bettelſäcke. 196. das ſchmeckt über die maſen gut, 243. Es ſchmeckt gut, bekommt aber übel. 249. ihr werdet gar nichts davon ſchmecken, 331. wohl wiſſen was gut ſchmeckt, 333. 354. er weiß wohl was gut ſchmeckt, 334. es ſchmeckt und riecht nicht, 636. er wird nichts davon ſchmecken, zu ſchmecken bekommen, 414. 670. alt ſchmecken, 714.
Schmeer, (der) 356. Er wird noch im Schmeere erſticken, 357. Schmeer in der Taſche haben, 384. Es iſt alt Schmeer und ſtinkende Butter zuſammen kommen. 449. ungeſalzner Schmeer, 631.
Schmeerbauch, (er kriegt einen) 60.
Schmeicheln, 67. 143. 242. 358. 518. einen fleiſig bedienen und ſchmeicheln, aus Hofnung eines Gewinſts, 51. Den Hund um des Herrn willen ſchmeicheln. 90. einen ſehr ſchmeicheln, ib. 268. Wenn dich iemand über ſeine Gewohnheit ſchmeichelt, ſo iſts ein Zeichen, daß er dich entweder ſchon betrogen hat, oder noch betriegen will. 108 ſich ſelbſt ſchmeicheln und loben, 129. einander ſchmeicheln, 278. die nichts anders thun, als euch zu ſchmeicheln, einzuſchläfern, 358. er ſchmeichelt ihm allzuſehr, 386. er hat ihm

ihm geſchmeichelt, 410. ſchmeichlend, 450. einen ſchmeicheln, 25. 81. 82. 108. 129. 180. 246. 265. 268. 310. 318. 338. 457. 460. 517. 542. eine ſchmeicheln 467. alte Leute ſehr ſchmeicheln, ihnen gute Worte geben, damit ſie einen ins Teſtament ſetzen ſollen, 483. einem ein wenig ſchmeicheln, 581. einen wieder ſchmeicheln, 591. er ſchmeichelt und hofirt auch ſo gar den geringſten Leuten, 668.

Schmeicheley, (die) 108. 268. 650. der Schmeicheley Gehör geben, 267.

Schmeichler, (ein) 102. 273. 318. 504. ihr ſeyd ein Erzſchmeichler, 9.

Schmeichellob, (dis iſt ein) 513.

Schmeichelwort, 142. Schmeichelworte bekommen, 318. Schmeichelworte, 661.

Schmeiſen, 61. 410. ſich ſchmeiſen, 155. von nichts als ſchmeiſen, raufen und ſchlagen reden, 256. einen ſchmeiſen, 522.

Schmelzen, 323.

Schmelzkapelle, Probirkapelle, (eine) 181.

Schmerz, (der) 248. 441. 521. 594. bittrer Schmerz, 4. 13. das verurſacht mir groſen Schmerzen, 23. ſeine Schmerzen lindern, 116. der Schmerz iſt einerley, er entſtehe oder komme, woher er wolle, 141. er leidet groſen Schmerzen in den Gliedern, 171. Schmerzen verurſachen, 196. allerhand Mittel, Gänge und Wege ſuchen, ſeinem Schmerzen zu entgehen, ſolchen zu vertreiben, 241. eines Schmerzen lindern, 242. der Schmerzen währt nicht lang, 248. den Schmerzen unterhalten, ib in den Abgrund des allerbitterſten Schmerzens verſenket ſeyn, ib. ſeinen Schmerzen mit rühmlichen Abſichten lindern, ib. den Schmerz lindern, ib. da der Schmerz am heftigſten war, ib. ſie kann vor Schmerzen nicht reden, ib. ſich den Schmerzen ganz ergeben, ib. Schmerzen im Gemächt, bedeut Steingebrech. ib. man erkennt ſeinen Schmerz aus ſeinem Angeſichte und aus ſeiner Kleidung, ib. äuſerſten Schmerzen empfinden, ib. ſeinen Schmerzen verheelen, ib. den Schmerzen überwinden, ib. den Schmerzen erneuren, ib. den Schmerz verbeiſen, ib. ach! wo bringt, wo reiſſt euch der Schmerz hin, 267. einem in ſeinem Schmerzen oder Kummer tröſten, 268. groſe Schmerzen leiden, 291. ſeinen Schmerz in Klagen und Seufzen herauslaſen, an den Tag geben, 297. der Schmerz will ihm zu lang werden, 374. mein Schmerzen iſt unbeſchreiblich, unglaublich, nicht auszudenken, mit nichts zu vergleichen, mit keinem Troſte zu lindern, 167. 391. 685. Schmerzen am Leibe haben, 397. er empfindet keine Schmerzen, ib. Ein gröſerer Schmerz, macht daß man des Kleinern vergiſſt. 432. vor Schmerzen vergehen, 470. ſie iſt von Schmerzen durchſtochen, eingenommen, 496. der Schmerz iſt gros, 562. ſich von dem Schmerz ganz einnehmen laſen, ſich nicht zufrieden geben können, 570. man muß ſich vom Schmerzen nicht ganz einnehmen laſen, ib. der Schmerzen hat mich verlaſen, 577. der Schmerz läſt unterweilen nach, 595. vor Schmerzen Saft und Kraft verlieren, 640. vor Schmerzen gar ſehr betrübt und traurig ſeyn, 647. er leidet greulich groſe Schmerzen, 657. ein innerlicher Schmerz, 659. vom Schmerzen überwunden werden, 661. groſer Schmerz, 685. ein heftiger, ſehr groſer Schmerz, 715.

Schmerzen, es ſchmerzt ſehr, ſein Haab und Gut mit dem Rücken anſehen müſſen, 24. das ſchmerzt mich greulich ſehr, 152. das wird dich ſchmerzen, 196. das ſchmerzt mich nicht, und geht mich nichts an, ib. das ſchmerzt wie tauſend Henker, 457.

Schmerzhaft, Schmerzlich, 714.

Schmetterling, (ein) nicht lange an einem Orte bleiben, wie die Schmetterlinge, 504.

Schmide (der) und ſein Geld ſind beydes ſchwarz. 325.

Schmiede (man muß lieber gleich, zurük, vor die rechte) gehen, 9. 89. er iſt nicht gleich vor die rechte Schmiede gegangen, 89.

Schmieden, (ein kalt Eiſen) 62. einen an die Ruderbänke ſchmieden, 101. er iſt auf die Galeeren geſchmiedet, 116. einen Küriß von Stahl ſchmieden, 324. Mit ſchmieden wird man zum Schmidt. ib. wieder ſchmieden, 586.

Schmiedegeſell Schmiedeknecht (ein) von des Vulcani ſeinen, bey den Poeten, 197.

Schmiegen (ich kann mich nicht) und biegen, 140. ſich ſehr vor einem ſchmiegen und biegen, 140. 483. ſich ſchmiegen und biegen, um eine Gnade zu erlangen, 182. ſich ſchmiegen, 281. er kann ſich ſehr ſchmiegen und biegen, 495.

Schmieren, 58. 116. 336. 356. einem den Buckel ſchmieren, 29. bey einem gut ſchmieren, damit man deſto eher zu ſeinem Zweck gelangen möge, 57. einem das Maul ſchmieren, 2. 65. Wer ſchmiert, der fährt. 440. 637.

Schmieren, (das) 490.

Schmincke, 303. 472. 522. mit Schminke anſtreichen, 303.

Schminken, ſich im Geſichte ſtark geſchminkt haben, 303. geſchminkt, ib. die Alten ſchminken ſich, die Jungen hingegen zieren ſich, und wiſſen ſelbſt nicht wie ſie ſich anſtellen ſollen, 458. das Mädgen ſchminkt ſich, 521.

Schminderling Schwenderling (einem einen) geben, 318. 623.

Schmuck (der) einer Frauen, 100. 505.

Schmücken, 6. 17. 205. 506. 521. 549. das Frauenzimmer ſchmücken, 150. ſich ſchmücken, 456. ſeine

Seele mit Tugend schmücken, 494. etwas schmücken, 541.
Schmuzbartel, Schmuzwickel, (ein) 657.
Schmuzig, 345. 632.
Schnabel, (der) 65. 361. 362. ein Schnabel voll, 66. der vordere Schnabel an einer Galeere, 282. sie reden wie ihnen der Schnabel gewachsen, 347. das ist nicht vor eurem Schnabel, 488. er redt wie ihm der Schnabel gewachsen, 509. einem den Schnabel wischen, 683.
Schnabelweide, 348. 531.
Schnake, (eine geringe) 79. Schnaken, 162.
Schnalle (ich will dir eine) geben, 668.
Schnapphahn, (ein) 229.
Schnarchen, 91. 622. 656. er schnarcht entsetzlich, 656.
Schnarcher, (ein) 91.
Schnattern, 386.
Schnatterer, (es ist ein) 494.
Schnauben, (vor Zorn) und solchen nicht an den Tag geben, 83.
Schnauz (den) aufrichten, 471.
Schnauze, (die) 471. 473. seht doch die schöne Schnauze, 34. 63.
Schneuzhahn, (es ist ein junger, leichtsinniger) 245 417.
Schnecke (eine) mit einem Häuslein, 285. eine Schnecke ohne Haus, 419.
Schneckenhaus, (ein) 172.
Schnee, (der) 476. der Schnee zerschmelzt in der Sonne, und das Salz im Wasser, 323. das Schmelzen des Schnees, ib. Der Schnee ist der Saat eine Wohlthat, gleichwie dem alten Mann ein Belz. 476. Was in dem Schnee verborgen lag, kommt, wann er schmelzt, am hellen Tag. 673.
Schneeball, (ein) mit Schneebällen werfen, 522.
Schneeflocken, (die) 468.
Schneekasten (einen in einem) führen oder schleifen, 582.
Schneeweis, 133.
Schneide, (die) 689. die Schneide oder Spitze eines Dings stumpf machen, 557. mit der Schneide zuhauen, einen Hieb thun, 689. eine Schneide stumpf machen, verderben, ib.
Schneiden, 181. 461. 667. er kann aus dem Ganzen schneiden, 249. wohl schneiden, 262. erhaben schneiden, 358. in Holz schneiden, ib. er ist nicht rein geschnitten, 492. einen Menschen, der den Stein hat, schneiden, 667. schneiden, wie Winde im Leibe, 669.
Schneider, (der) 667. einen im Spiele zum Schneider machen, 53. es ist ein guter Schneider vor die Bauren, 427. man muß den Schneider auskloppen, 578. dieser Schneider wirft gern in die Hölle, macht gern Mausefleckgen, 667.
Schneyen, 476.
Schnell, (sehr) 198. schnell zugehend, 620.
Schnellen, man hat ihn um etwas geschnellt, 37.
Schnellen (das) in die Höhe, 67.
Schneller, Schnelling, (ein) 142. 668.
Schnellkäulchen, Schnellküglein, (das) 142.
Schnepfe, Schneppe, (am Rephuhn ist der Fliegel, und an der) der Steis das Beste, 65.
Schneuzen, 468 679. die Reisenden ums Geld schneuzen, 94. einen um sein Geld schneuzen, 211. die Durchreisenden tapfer schneuzen, 258. mit Gewalt Geld von einem schneuzen, 546. einen gewaltig ums Geld schneuzen, 630.
Schnippgen (in Schubsack schlagen) 560.
Schnitt, (der) 53. 179. 180. 666. 689. sich im Einkaufen seinen Schnitt machen, 29. ein Schnitt der Wundärzte 667. ein Schnitt einer Feder, ib. einen Schnitt thun, ib. am Schnitt sprenkeln, 689.
Schnittmesser, (ein) 646.
Schnitzel, (der) 619.
Schnitzeln, (das) 619.
Schnitzern, (wider die Regeln der Grammatick) 520.
Schniephähngen, (mein kleines) 237.
Schnudricht, 467.
Schnuppen, (der) 614. ich habe den Schnuppen, 115. sein Schnuppen fliest noch nicht, steckt noch im Kopfe, 196. einem den Schnupfen vertreiben, 224. er hat den Schnuppen, 424. ich habe den Schnuppen gehabt, 471. den Schnuppen haben, 691.
Schnuptuch, (ein) 469.
Schnur, (die) 174. über die Schnur hauen oder fahren, 79. 528. 660. eine Schnure voll groser Kastanien, 123. mit seiner Schnur zu Ende seyn, 173. schnur recht, 239. nicht über die Schnur hauen, 290. 667. 676. über die Schnur der Rechte hauen, 295. von der Schnur oder Linie abweichen, 325. mit der Schnure gleich machen, 479.
Schnüre, Schnürlein, (seidne runde) so man neben die Aufschnitte an den Kleidern setzt, damit selbige nicht weiter ausreissen; ingleichen ein Schnürlein, damit man den Kindern die Haube unter dem Kinn zubindet, 93. allerhand güldne und silberne Schnüre, 147. die Schnüre der Scharfrichter, womit sie die Missethäter auf der Folter schnüren, 360. einem die Schnüre geben, ib.
Schnürgen (alles auf ein) machen und haben wollen, 485.
Schnürriemen, (ein) 407.

Schnurre (aus der) oder Rede kommen, 11. 526. bringt ihn wieder in die Schnurre, 85. einen aus der Schnurre bringen, 101. 205. 454. nicht wieder in die Schnurre kommen können, 215. aus der Schnurre gekommen seyn, 341.
Schnurren, (heimlich) 442.
Schockeln (das) eines Wagens oder einer Kutsche, wann der Weg uneben ist, 102.
Scholle, (eine) 652.
Schön, 381.
Schön, 63. 548. 569. 646. von vornen her ist er schön, von hinten aber heßlich, 63. das ist etwas schönes, 64. Ich bin schön dem ich gefalle. ib. sie ist sehr schön. ib. wie schön sie auch immer ist, sie mag so schön seyn als sie will, wird sie mich doch nicht verliebt machen, ib. Schön zu zwanzig, stark zu dreyßig, weise zu vierzig, reich zu funfzig, und alt zu sechzig Jahren. ib. schön seyn wollen, ib. Ist sie gleich nicht schön, so hat sie doch Geld im Kasten. ib. wie ist dieses so schön anzuschauen, 64. sie kann nicht schöner werden, sie ist gar zu schön, ib. schöner als die andern seyn, 65. vortreflich schön seyn, ib. ey wie schön! zierlich schön, 70. mit unterschiedlichen Farben schön und angenehm machen, 234. das machts nur immer schöner, 263. das ist schön, 343. es ist eine so schöne als die andre, 363. ungemein schön, 584. sie ist ganz ungemein, im höchsten Grade schön, 586.
Schonen, (ich will deiner nicht) 20. nicht schonen, ib. 428. einen nicht schonen, 87. 439. keinen Menschen mit seiner Zunge schonen, 200. sich schonen, 280. 460. niemand, weder Reiche noch Arme, weder Freund noch Feind, schonen, 345. er hat meiner nicht geschont, 439. keines schonen, 506. 573.
Schönheit, (die) 64. 355. Schönheit und Keuschheit, Weisheit und Reichthum, Jugend und Enthaltung, Alter und keine Krankheit, gehen selten mit einander. 64. die Schönheit wird bald wieder ins Abnehmen gerathen, ib. Schönheit ohne Güte ist wie verrochner Wein. 65. Schönheit und Thorheit gehen oft mit einander. ib. In groser Schönheit ist selten Treuigkeit. ib. die Schönheit verliert sich, vergeht, ib. 318. ihre Schönheit brettet sich aus, wird bekannt, 65. man redt von nichts als von eurer Schönheit, 96 alle Schönheit der Jungfrauen besteht heut zu Tag in Geld, 153. seine Schönheit verlieren, 209. ihre Schönheit macht die eurige unscheinlich, 218. eine Schönheit nur vexiren, ihrer spotten, 404. seine eigene Schönheit als ein Pfau ansehen und bewundern, 518. ihre Schönheit hat meine alten Jahre wieder entzündet, brennend gemacht, gleichsam verjüngert, 581. eine majestätische Schönheit, 621. Schönheit vergeht mit den Jahren. 623. es ist eine unvergleichliche Schönheit, sie hat an Schönheit ihres gleichen nicht, sie ist ein Ausbund von allen Schönheiten, es ist eine Schönheit, deren keine andre gleichen kann, ihr kommt an Schönheit keine bey, 65. 595. 640. ich sehe Schönheiten die mit ihren Augen einen gleich bestricken können, 730.
Schönlich, 415.
Schönste, (sie hält sich selbst vor die) ists aber nicht. 120. sie ist die Schönste noch lange nicht, 453. sie ist die Allerschönste, 595.
Schopf (beym) nehmen, 191.
Schopfbrunn, (ein) 571.
Schöppeln, 143.
Schoppen, (ein) 143.
Schöps, (der) 471. es ist ein dummer, einfältiger Schöps, 98. 292. 400. 435. 536. ein einfältiger Schöps, der sich leicht betriegen läst, 211. ihr sehet uns vor einfältige, dumme Schöpse, Gympel an, 347. er ist ein blutarmer Schöps, 585.
Schöpsschlägel, Hammelschlägel, (ein) 348. Besser ist eine Schöpskeule in der Nähe, als ein fetter Schöps in der Ferne. 349. eine Schöpskeule, einen Hammelschlägel wohl zerklopfen, mürbe schlagen, 467.
Schöpsenvolk, (das) 471.
Schorstein (den) segen, putzen, 132.
Schos, (der) 383. 642. die Schöse an einem Wammes, 59. die Hände in den Schos legen, wenn andre arbeiten, 438.
Schoshündgen, (ein kleines) 687.
Schoskind, (das) 457.
Schoß, (der) 693. einem Schoß auflegen, 392.
Schosser, Schößlein, Sprößlein, Schößling, (ein) 594. 654.
Schramme, (die) 53. eine Schramme mit einem Haudegen versetzen, 179.
Schrammen, 53.
Schranken, (die) 55. 58. 109. in einem Schranken um die Wette laufen, 58. in die Schranken gehen, treten, 55. 109. in den Schranken rennen, 183. über die Schranken der Vernunft schreiten, 201. sich in den Schranken seines Standes halten, 290. die Schranken des Rechten überschreiten, 295. aus den Schranken gehen, 454. in den Schranken seines Standes bleiben, 586. man wird ihn in den Schranken lehren bleiben, 659. in gehörigen Schranken bleiben, 667. 676.
Schraper, (ein geiziger) der alles an sich zu ziehen sucht, 370. ein rechter Schraper seyn, 412.
Schraube, (die) seine Worte auf Schrauben setzen, 23. die hinterste Schraube an einem Feuerrohr oder anderm Geschoß, 196.
Schrauben, (man muß ihm weg) wenn man ihm weg haben will, 426.
Schraubenstock, (der) man darf ihm keine Schraubenstöcke anlegen, er sagt flugs alles was er weiß, 574.

Schreckbutz, (ein) 133. ſ. Scheuſal.
Schrecken, (der) 167. 261. 284. 380. 677. dieſes kann ihm einen Schrecken einjagen, 105. in groſem Schrecken ſeyn, 167. einen in groſes Schrecken ſetzen, 245. alles in Furcht und Schrecken ſetzen, 261. einem einen Schrecken einjagen, ib. 529. 677. ein unverſehener Schreck, ein geſchwindes und groſes Schrecken, 503. 677. ſich von einem Schrecken wieder erholen, 598 einen Schrecken erwecken, 677.
Schreckſchuß, (es iſt ein) 16.
Schreibart, (eine hochtrabende, aufgeblaſene, aufgeſchwollene) 83. 272 366. 660. eine deutliche Schreibart, 146. die hohe Schreibart beyſeite ſetzen 177. eine Schreibart die nicht zuſammen hängt, 205. eine leichtflieſende und ungezwungene Schreibart haben, 248. er bedient ſich immer einer aufgeblaſenen, hochtrabenden Schreibart, 256. ſich einer angenommenen, affectirten Schreibart bedienen, 265. eines Schreibart wohl nachzuahmen wiſſen, 302. ſeine Schreibart iſt mit falſchen Zierathen der Wohlredenheit angefüllt, 303. eine Schreibart haben wie Balzac, 508. eine ſchlechte Schreibart, 582. die reine Schreib- und Redensart der athenienſiſchen Sprache, 642. ſeine Schreibart aufs kürzſte einfädeln, 647. ſeine Schreibart ändert ſich, bleibt nicht einerley, 659.
Schreiben, 209. 521. ſehr weitläuftig ſchreiben, 22. ich will ihm ſchreiben, daß es ihm nicht gar wohl gefallen ſoll, 27. übel ſchreiben, 58. 360. geſchwind und in aller Eil ſchreiben, 95. das muß man mit Kreide in die Feuermauer ſchreiben, 132. er ſchreibet wohl, 178. das iſt ungezwungen geſchrieben, ib. ſehr vortreflich ſchreiben, 242. mit ſchlechter Höflichkeit ſchreiben, 259. einem einen ſcharfen Brief ſchreiben ſchreiben, daß man auf eine Sache genaue Sorge und Obacht haben ſoll, ib. zweydeutig ſchreiben, 260. was geſchrieben iſt, das iſt geſchrieben, ib. ſich weder zum Schreiben noch zum Singen ſchicken, ib. des Schreibens gewohnt ſeyn, ib. ſchreiben lernen, lehren, ib. auf zweyerley Deutung ſchreiben, ib. heßlich ſchreiben, 262 frey ſchreiben, 287. immer ſchreiben, 358. bey ſich überlegen, bedenken, was man ſchreiben will, 458. recht und correct ſchreiben, 494. immer ſchreiben und ſchmieren, 504. es kann ein ieder ſchreiben was er will, ib. er fürchtet ſich er ſchreibe zu ſchlecht, und dadurch verſteigt er ſich, 582. wieder ſchreiben, 590. einen jungen Menſchen fertig ſchreiben lernen, im Schreiben wohl üben, 622. die Art und Weiſe zu ſchreiben, 660. ſo viel als ihr mir ſchreibet, 669.
Schreiben (einen mit einem) beehren, begünſtigen, 304. eure Schreiben haben mir verſchiedene Gedanken verurſachet, 393. ein Schreiben viel zu ruchbar machen, allzu unfreundlich, unlieblich ausſchreyen, durchtreiben, 654.
Schreiber, (es iſt ein) der gros und weit ſchreibt, um deſto eher etwas damit zu verdienen, 310. es iſt ein guter Schreiber, 544. einen griechiſchen Schreiber ins lateiniſche überſetzen, 687. der Schreiber hats verſehen, 712.
Schreibfeder, (die) 544.
Schreibergeſellſchaft (die) im Parlament zu Paris, 60.
Schreibgriffel, (ein) 660.
Schreibrichtigkeit, (die) 494.
Schreibſtube, Studirſtube, (die) 100.
Schreibtafel, (das) 666.
Schreiten, (zu etwas) 556.
Schrepfen, 639.
Schreyen, 190. 530. 672. grauſam, viel, ſehr, erſchrecklich ſchreyen, 15. 573. grauſam, erbärmlich ſchreyen, wie ein Blinder, der ſeinen Stab verloren, 45. er ſchreyt mit vollem Halſe, 190. aus allen Leibeskräften ſchreyen, 191. er hat geſchrien, was er gekonnt, ib. ſchreyen, es lebe der König, ib. ſich heiſer ſchreyen, 262. durch vieles Schreyen, 324. Victorie ſchreyen, 339. Zeter über einen ſchreyen, 370. ſchreyen, als man den Jagthunden ruft, 381. ſchreyen und blöken wie das Vieh, 473. laut ſchreyen wie die Weiber den Mägden, wie die Kinder der Mutter, 530. aus aller Macht, mit vollem Halſe ſchreyen, 542. ſchreyen wie die Hirſchen, 591.
Schreyer, (es iſt ein kleiner) Schreyhals, Lermenmacher, Nachtſchwermer, 672.
Schrift, (die) 260. eine Schrift ändern, 129. eine Schrift kreuzweis durchſtreichen, 192. eine üble, eine ſchlimm geſchriebene Schrift, leichtlich leſen, 204. einen durch ſeine Schriften unſterblich machen, 244. eine Hünerſchrift, eine ſolche Schrift machen, die man nicht leſen oder zuſammen bringen kann, 360. eine dunkele und verwirrte Schrift, 361. eine lange verdrießliche Schrift oder Erzählung, 414. eine Schrift an Gaſſen und Straſen ankleben, 538. einen ſpätern Tag in eine Schrift ſetzen, 553. die heilige Schrift ſoll man mit einer tiefen Ehrfurcht leſen, 567. einer, der ſeine Schrift aus andern Büchern zuſammen geleſen, 584. eine Schrift abkopiren, 679.
Schriften (allerhand) und brieflíche Verſicherungen eines Landes, 127. der ſolche Schriften in Verwahrung hat, ib. verborgene Schriften, deren ſich die Abgeſandten und andre vornehme Standesperſonen gebrauchen, 142. wider einander ſtreitende Schriften auf einem Sinn bringen, auslegen, 260. die Schriften eines Rechtshandels, 302. die öffentlichen Schriften bekräftigen das, 321. ſeine Schriften haben ihm viel Mühe und Geld gekoſtet, 382. ſeine Schriften in Druck geben, ausgehen laſen, herausgeben, 393. 704. Schriften, die nach des Verfaſſers Tode herausgekommen, 553. etwas durch öffentlich angeheftete Schriften verkündigen, anſchlagen, 570.

Schriftkaſten (ein) in der Druckerey, 111.
Schritt, (der) 214. 513. 688. einen guten, ſtarken Schritt gehen, 136. 356. ſpaniſche Schritte, groſe weite Schritte thun, nehmen, 273. 440. einen geſchwinden Schritt haben, 284. mit abgemeſſenen Schritten einhertreten, 358. Wir kommen alle Tage einen Schritt näher zum Grabe und zum Tode. 470. Schritt vor Schritt gehen, 513. Schritt vor Schritt, 530. Keine weitere Schritte thun, als die Beine leiden wollen. 642.
Schrot, (das) 249. er iſt nach alten Schrot und Korn, 77. von gutem Schrot und Korn ſeyn, 153.
Schruzen, (wie die Dohlen) 346.
Schubkarn (mit dem) fahren, 95.
Schubſack, (der) 545. es hat ſeine geweiſten Schubſäcke, 271. 275. ich wolte ihn wie ein Taſchenmeſſer in Schubſack ſtecken, 323. einen bey dem Schubſacke erwiſchen, 329. ſeine Hand in eines andern Schubſack ſtecken, 331. ſie haben ihm die Schubſäcke leer gemacht, 353. es darf keiner die Hände in den Schubſack ſtecken, 517. einen in Schubſack fahren, 545.
Schuh, (der) 643. 657. die Schuhe niedertreten, 7. Ein ieder weiß, fühlt am beſten, wo ihn der Schuh drückt. 59. 645. es weiß niemand wo uns der Schuh drückt, 73. in hölzernen Schuhen gehen, 75. hohe Schuhe tragen, 95. Schuhe ſticken, 109. Schuhe anziehen, 130. einen mit Schuhen verſehen, ib. ſeine Schuhe müſſen ſo lang ſeyn, ſo viel Stiche haben, ib. Schuhe vor ſeine Füſe finden, ib. er trägt Galgenkette in Schuhen, daß er im Spielen glücklich iſt, 172. die Schuhe putzen, 207. er wird euch die Schuhe austreten, 373. er hat ſehr enge Schuh an, die ihn drücken, 565. die Schuhe neu beſohlen, 587. zehen Schuh fortſpringen, 643. ein hölzerner Schuh der Mönchen, Schuh oder Pantoffeln der alten Comödianten, 651. einen Schuh über den Leiſten ſchlagen, richten, 657. Es iſt niemals kein Schuh ſo ſchön geweſen, der nicht zu einem alten abgenutzten Schuh geworden wäre. Niemals iſt kein ſo ſchöner Schuh geweſen, er ward zu einem alten Streifſchuh. 658. ihr wiſſet nicht, wo mich der Schuh drückt, 12. 60. 658. ſie hat keine Schuh anzuziehen, 658. ein Schuh mit einer einfachen Sohle, ein umgewander Schuh, ib. meine Schuhe ziehen Waſſer, laſen Waſſer ein, das Waſſer läuft, geht mir in die Schuhe, 571. 679. dieſe Schuh ſind mir nicht recht, 706.
Schuhflicker, Schuhplezer, (ein) 109. 195. 635.
Schuhader, (iedermann hält ihn für einen) 387. er muß iedermanns Schuhader ſeyn, 657.
Schumacher, Schuſter, (der) 174. iemandes Schuſter ſeyn, 130. die Schuſter haben gemeiniglich zerriſſne Schuhe an Füſſen, 174. der Schuſter ihr Patron, 180. es iſt ein elender Schuſter, 249. Man ſchloge hierbey nach das Wort Reiten.
Schule, (die) 258. ſich in der theologiſchen Schule zu Paris examiniren laſen, 55. hinter die Schule gehen, 147. 258. 334. 600. aufhören auf einige Zeit Schule zu halten, 147. er wird aus der Schule plaudern, ſchwatzen, 238. auf die hohe Schule ziehen, 294. man hält heute Schule, 414. nicht mehr wollen in die Schule gehen, 436. in der Schule höher auf befördert werden, 464. aus der Schule ſchwatzen, plaudern, 258. man muß nicht aus der Schule ſchwatzen, plaudern, 431. eine Eröfnung, Anordnung, Stiftung, Fundirung der Schulen, 496. die hohe Schule, 4. 501. er hat aus der Schule geſchwatzt, geklatſcht, 641. die Schulen ſeyren, es ſind Feyertage, Urlauben, in den Schulen, 703.
Schuld, (die) 198. 229. 304. 431. hinterſtellige, rückſtehende Schulden, 37. die hinterſtelligen Schulden bezahlen, ib. die Schuld einräumen, 48. ſeine Schulden nicht bezahlen können, 56. 296. die Schuld auf einem ſchieben, legen, 72. 594. neue Schulden machen, um die alten damit abzutragen, 82. eine Schuld bezahlen, ib. er hat die Schuld auf mich gelegt, 127. ſeine Schuld bekennen, 163. Schulden die man anſenſtehen hat, 188. neue Schulden machen, 189. kleine Schulden, die man geringen Kauf- und Handwerksleuten ſchuldig, die immer mahnen, 190. es iſt eure Schuld, 198. Schulden, ſo andre Leute uns ſchuldig ſeynd, 201. 229. die Schuld von ſich ablehnen, und auf einem andern wälzen, 203. 240. in groſen und überhäuften Schulden ſtecken, 227. 270. nichts haben damit man ſeine Schulden bezahlen könne, 229. aus ſeinen Schulden kommen, ib. um Schulden willen gefangen ſitzen, ib. fremde Schulden über ſich nehmen, ib. ſich aus den Schulden reiſſen, ſchwingen, ib. einem ſeine Schulden erlaſen, ſchenken, ib. Wer die Wittwe heyrathet, muß auch die Schulden bezahlen. ib. Schulden, die wir andern ſchuldig ſind, ib. Schulden machen, ib. das ſind richtige, unrichtige Schulden, ib. alle Schuld auf einem ſchieben, 246. er muß die Schuld haben, 267. viel Schulden gemacht haben, nach dem Tode viel Schulden hinter ſich laſen, 270. Wer ſeine Schulden bezahlt, der wird reich. 274. die Schuld wegen eines Dinges, von etwas, auf einem andern legen, ſchieben, 127. 296. 305. von aller Schuld frey ſeyn, 296. Schuld an einem Dinge ſeyn, 305. andrer Leute Schuld entgelten müſſen, 322. er iſt in Schulden, in groſſen Schulden geſtorben, 333. 397. er ſteckt in Schulden, iſt darein gerathen, 376. wegen eines Verbrechens die Schuld auf einem werfen wollen, 388. man hat die Schuld von ihm gefordert, 399. man will ihnen die Schuld beymeſſen, da ſie doch unſchuldig ſind, 412. ſeine Schulden richtig machen, 420. ich bin nicht Schuld daran, 429. Er ſteckt in Schulden bis über die Ohren.

ren. 433. mit Schulden überladen ſeyn, viel Schulden haben, 229. 482. ſich in Schulden ſetzen, ſtecken, viel Schulden machen, 270. 483 in Schulden bis über die Ohren ſtecken, 229. 270. 484. Wo keine Verſchreibung iſt, da iſt auch keine Schuld. 484. An ungewiſſen und böſen Schulden muß man Haberſtroh nehmen. 498. eine Schuld durch einen falſchen Eyd läugnen, abſchweren, 507. eine Aufzeichnung der Schuld, 512. einem die Schuld beymeſſen, die Schuld und Urſach von etwas geben, 520. 683. legt, ſchiebt die Schuld auf ihn, 561. übel verſicherte Schuld, 562. alle ſeine Schulden bezahlen, 572. ohne Schulden, 577. Man ſchiebt oft die Schuld auf einem, der nicht dafür kann. 594. er hat mir die Schuld geſchenkt, erlaſen, nachgelaſen, 598. vor eine Schuld gnugthun, büſen, 635. man legt, miſſt dir desfalls die Schuld bey, 683. die Schuld der Natur bezahlen, 693. eine Schuld ins Reine bringen, richtig machen, 719.

Schuldig, 180. ſchuldig bleiben, 37. er wäre ihm wohl ein Mehrers ſchuldig, 53. er iſt ihm nichts ſchuldig geblieben, 89. 121. ſich ſchuldig bekennen, 110. in keinem Stück auf die vorgelegten Fragen und Einwürfe etwas ſchuldig bleiben, 138. er iſt mir ſchuldig, 149. ſich ſchuldig wiſſen, 180. Die uns ſchuldig ſeynd, fordern noch von uns. 213. noch ſchuldig geblieben ſeyn, nach der Zahlung noch ſchuldig bleiben, 215. ſchuldig ſeyn, 231. iedermann ſchuldig ſeyn, ib. Vor der beſtimmten Zeit iſt man nicht ſchuldig zu bezahlen. ib. Wer ſchuldig iſt, muß entweder bezahlen, oder ſich gefallen laſen, die Unkoſten zu tragen. ib. nicht ſchuldig ſeyn Frohndienſte zu thun, ib. es iſt nicht genug, daß man ſchuldig iſt, man muß auch bezahlen, ib. man weiß nicht alles was man ſchuldig iſt, ib. niemand nichts ſchuldig ſeyn, ib. 270. er iſt mehr ſchuldig als er hat, 231. ihr ſeyd ſchuldig, ihr müſſet bezahlen, ib. er iſt eben ſo viel ſchuldig, als er im Vermögen hat, 433. ſchuldig werden, 483. ſehr viel ſchuldig ſeyn, 484. ich wollte vieles drum ſchuldig ſeyn, ein Glied vom Leibe drum geben, wenn das geſchehen oder nicht geſchehen wäre, 515. nun ſind wir einander nichts mehr ſchuldig, 577. einen 10 Thaler ſchuldig ſeyn, 590. er iſt mir manches ſchuldig, 593. noch etwas ſchuldig ſeyn, noch ein wenig ſchuldig bleiben, 610.

Schuldige (nimmermehr läßt ſich der) gern ſtrafen, 384.

Schuldigkeit, (die) 124. 231. 487. einen zu ſeiner Schuldigkeit bringen, 21. 531. ſeine Schuldigkeit erforderte wohl ein Mehrers von ihm, 53. einen zu ſeiner Schuldigkeit anhalten, 87. 282. 440. das iſt meine Schuldigkeit, 124. ſeine Schuldigkeit beſſer beobachten, 126. ihr nehmet meine Schuldigkeit für eine Höflichkeit, 231. einem ſeiner Schuldigkeit erinnern, ib. ſeiner Schuldigkeit zu Tiſch ein Genügen thun, ib. ſeine Schuldigkeit verrichten, wohl in acht nehmen, ib. 270. ſeine Schuldigkeit bey einer Frauen nicht recht abſtatten können, 331. man wird ihm ſchon weiſen, was ſeine Schuldigkeit iſt, 370. Wen ein ieder im Hauſe ſeine Schuldigkeit beobachtet, ſo geht dem Herrn nichts zu Schaden. 448. Wo keine Verſchreibung iſt, da iſt auch keine Schuldigkeit. 484. ich bin meiner Schuldigkeit nachgekommen, ib. einen wieder zu ſeiner Schuldigkeit bringen, 582. haltet ihm ſeine Schuldigkeit vor, 598 bey einem ſeine Schuldigkeit abſtatten, 601. wieder zu ſeiner Schuldigkeit kommen, 603. ſeine Schuldigkeit vergeſſen, ſelbiger nicht nachkommen, ihr kein Genügen thun, ſie nicht nicht in acht, nicht in Obacht nehmen, wider dieſelbe handeln, 148. 231. 438. 495. 520. 655.

Schuldgeben, (das) 72.

Schuldmann (eines andern ſein) ſeyn, 504.

Schuldner, (der) 229. ſchuldig ſeyn, und andere zu Schuldnern haben, 8. Die Schuldner ſind freundlich, wenn ſie borgen, aber verdrüßlich, wenn ſie wieder bezahlen ſollen. 25. einem Schuldner eine Quittung geben, 203. einen Schuldner heftig treiben, 236. eines Schuldner ſeyn, 293. von einem Schuldner Pfand nehmen, einen Schuldner pfänden, 296. 297. 339. ſeinen Schuldner treiben, mahnen, 399. Von einem böſen Schuldner nimm Stroh und Heu vor deine Arbeit. Von einem böſen Schuldner ſoll man nehmen was man kann. 229. 498. ſeinen Schuldner freyſprechen, quittiren, 577. die Bezahlung von dem Schuldner fordern, ſein Geld von ihm verlangen, 653.

Schuldrechnung, (eine) 512.

Schuldregiſter, (ein) 512.

Schuldverſchreibung (eine) durch Bezahlung der Schuld aufheben, 484.

Schüler, (ein) 258. er iſt noch ein junger Schüler, 3. an keinem Orte ſoll nicht ſeyn der Schüler über den Lehrmeiſter, 258. die Schüler verſuchen, probiren, 295. ein junger Schüler, 361. dieſer Schüler hat wohl zugenommen, gut profitirt, 602. alle Sonnabend werden die Schüler, ſo etwas Strafbares begangen, gezüchtigt, zur Strafe gezogen, 632.

Schulfuchs, (der) 361. 520. als ein Schulfuchs ausſehen, 17. aus einem Schulfuchſe gleich einen geheimen Rath machen, 98. es iſt ein greulicher Schulfuchs, 107 520. geh du kleiner Schulfuchs, 361. es iſt ein Schulfuchs, 378. einen Schulfuchs ſpielen, 521. ein Schulfuchs ſeyn, 557. ein Schulfuchs ſcheinen, 645.

Schulfüchſerey, (die) 521. das iſt Schulfüchſerey, 413.

Schulfüchſiſch (nur) reden können, 410. ſchulfüchſiſch reden, 265.

Schulſack (ſeinen) ausgeleert haben, 86. er hat ſeinen Schulſack ausgeleert, 621.

Schulſtaub (einen aus dem) hervorziehen, 557.
Schulter, (die) 280. etwas auf ſeine Schultern legen, 125. keinem eine Bürde auf die Schultern legen, 281. er hat gute Schultern, kann wohl alles allein über ſich nehmen, ib. hohe Schultern haben, ib.
Schultheis, (der) 52.
Schuppen (die) auf dem Kopfe, 188.
Schüppe (einem die) geben, 628.
Schüppen oder Schaufeln (die) im Kartenſpiele, 536.
Schürze, (die) 230. eine Schürze mit einem Sack, 666.
Schurzfell
Schurztuch (das) der Handwerker, 666.
Schuß, (der) 179. es iſt ein Schuß in die Luft, 16. ſeinen Schuß gut anbringen, 40. er hat einen Schuß zuviel, 179. der erſte Schuß in gewiſſen Spielen, 207. er hat einen Schuß, 367. über den Schuß ſeyn, 381. er iſt auſer dem Schuß, 552. Freudenſchüſſe thun, 612. ein gäher Schuß, eine gähe Hitze, die einem anſtöſt, 710.
Schußloch, (ein) die Schußlöcher oder groſen Ritze in den Schiffen mit Tuche vermachen, damit das Waſſer nicht ſo ſtark hineindringen kann, 335.
Schüſſel, (die) 260. 541. ſeine Schüſſeln zuſammentragen, 93. Mit Fünfen in die Schüſſel fahren, und mit Sechſen wieder heraus, 146. die Schüſſeln zugedeckt auf den Tiſch ſetzen, 186. ihr fahret gar zu oft in die Schüſſel, 197. Wer ſich auf andrer Leute Schüſſeln verläſt, muß oft hungrig zu Bette gehen, befindet ſich meiſtens betrogen. 237. 260. Schüſſeln und Töpfe ſind gnug vorhanden, aber wenig darein anzurichten. 260. ſelbſt in die Schüſſel greifen, langen, 520.
Schutt, (der) 205.
Schütteln, (ſich ſtark) 94. ſchütteln, wie die Wagen thun, in einem holprichten oder unebnen Wege, 102.
Schütteln,
Rütteln, (das) 641.
Schutz, (der) 32 208. 569. er hat euren Schutz und Schirm vonnöthen, 90. ſich unter eines Schutz begeben, ib. 560 638. unter eines Schutz ſeyn, 342. bey einem um Schutz und Schirm anhalten, 343. er hat keinen Schutz, 482. einen ſtarken Schutz an einem haben, 489. einen in Schutz, unter ſeinem Schutz und Schirm auf- und annehmen, 4. 208. 569. 588. 638. unter dem Schutze des Königs ſeyn, 569. Schutz und Schirm, 638.
Schutzbret, (ein) 78. das Schutzbret wegthun, aufziehen, daß das Waſſer losbrechen kan, 201. 401.
Schützen (einen) 112. ſich mit Recht und Unrecht ſchützen, 245.
Schutzbrief, (ein) 638. Schutzbriefe wider ungeſtüme Gläubiger haben, daß ſie Zeit zur Bezahlung laſen müſſen, 416.
Schutzgatter (ein) an einem Thore, 360. das Schutzgatter wegthun, herunterwerfen, ib.
Schutzheiliger, (ein) 518.
Schützinn (eine) die wohl ſchieſen kann, 680.
Schutzmann, (ein) 343.
Schutzrede (die) eines Advocaten vor Gerichte, 539. Widerlegung und Umſtoſung der Schutzrede, Gegenantwortſchrift, 605.
Schutzzeichen, (ein) 638.
Schwach, 318. 320. 435. 461. 727. ſchwach werden, 207. er iſt ſehr ſchwach und matt, 249. ſchwach in ſeinen Gliedern ſeyn, 395. ſehr ſchwach und matt ſeyn, 552.
Schwächen, 22. 111. 201. ein Mädgen, eine Jungfrau ſchwächen, ſie ihrer Ehre berauben, 4. 209. die Metallen ſchwächen, 22. eines Geſundheit ſchwächen, ib. den Magen ſchwächen, 201. das Geſicht wird durch vieles Leſen geſchwächt, ib. Leſet hierbey nach unter dem Worte Jungfrau.
Schwachheit, (die) 391. 411. mit iemandes Schwachheit Gedult haben, 160. die menſchlichen Schwachheiten wohl fürzuſtellen wiſſen, 277. es laufen bey allen menſchlichen Verrichtungen immer Schwachheiten mit unter, 278. er iſt menſchlichen Schwachheiten unterworfen 390. es iſt eine kleine Schwachheit mit untergelaufen, 391.
Schwächlich, 411. er iſt immer ſchwächlich, 308.
Schwacher, (ein) einen Schwachen ſtärken, ſtärker machen, 602.
Schwächung, (die) ſ. Abnehmung.
Schwalbe (Eine) macht keinen Sommer. 383. Er wird mit dem Frühlinge ankommen, und mit dem Herbſte wieder wegziehen, wie die Schwalben. ib.
Schwamm, (ein) 283.
Schwan, (Er iſt ſo weis wie ein) 145. 197.
Schwanengeſang, (es iſt der) 145.
Schwanen, es ſchwant, ahnt mir, daß mir ein Unglück begegnen werde, 152.
Ahnen,
Schwank, 458.
Schwänke (die) 54. 251. 540. einen luſtige Schwänke erzählen, 168. 351. immer artige Schwänke haben, 468. einen guten Schwank vorbringen, ib. er weiß auf jedes Wort ſeine Schwänke anzubringen, 601.
Schwang (im) geben, 594. 722.
Schwanger (mit ſchwülſtigen Gedanken) geben, 48. ſie darf nur hinriechen, ſo iſt ſie ſchon ſchwanger, 53. ſchwanger werden, 163. 531 ſchwanger ſeyn, 268. 550. man ſiehts ihr an, daß ſie ſchwanger iſt, 416. ſeht euch für, daß ihr nicht ſchwanger werdet, ib. die Frau iſt wieder ſchwanger, 455. ſie iſt ſchwanger, 465. ſie fängt ſchon an neun Monate mit dem Kinde ſchwanger zu gehen, 478. ſie iſt einmal nach dem andern ſchwanger, 542. wieder ſchwanger werden,

602. ſie denkt ſie mögte ſchwanger werden, 666. ſein Weib wird wohl ſchwanger ſeyn, ſie bricht, übergiebt ſich, es wird was anders mit ihr zu bedeuten haben, 680.
Schwängern. (eine vor der Vermählung) 189. 271. ſie hat ſich ſchwängern laſen, 272. ſie iſt von N geſchwängert worden, 487. ſie klagt ihn an, ſie beſchuldigt ihn, daß er ſie geſchwängert hat, 505.
Schwängerung (ſich vor der) fürchten, 666.
Schwanz, (der) 55. Es iſt nichts ſchwereres abzuſtreifen als der Schwanz. In dem Schwanz und an dem Ende, findet ſich gemeiniglich das Gift. 258. 575. er fängt an den Schwanz zu hängen, 409. den Schwanz hängen, 469. 554. Der Gift ſteckt in dem Schwanze, wie beym Scorpion. 575. Er iſt damit verſehen, verſorgt, wie der Affe mit dem Schwanze. ib. es würde der Herr ohne Schwanz ſeyn, ib.
Schwanzriemen (der) eines Pferdes, 51. 193.
Schwanzſtern, Haarſtern, Cometſtern, (ein) 137.
Schwarm (ein) kleiner verſammleter Kinder, 356.
Schwärmen, 51. 421. grauſam, entſetzlich ſchwärmen und lermen, 110. 233. er ſchwärmt grauſam, 215. 328. ſie haben grauſam geſchwärmet, 232. des Nachts herumſchwärmen, 366. wir werden entſetzlich ſchwärmen, 387. er hat ſich ſatt geſchwärmt, 401.
Schwarz, 480. ſchwarz machen, 124. ſo ſchwarz als ein Cyclops ſeyn, 197. einen ſchwarz machen, 216. 480. ganz ſchwarz gehen, 230. ſie, er iſt ganz ſchwarz, 548. 670. einen ſehr ſchwarz machen, übel nachreden, 705.
Schwarze (ins) treffen, 72. das falſche Schwarze bey den Mahlern, 71.
Schwarzbraun, 74.
Schwärzen, 124. etwas ſchwärzen, 426. die Schuhe ſchwärzen, 480.
Schwarzgelb, 371.
Schwarzkünſtler (einen) um Rath fragen, 635.
Schwatzen, 107. 112. 172. 205. 386. er kann gut ſchwatzen, 50. 289. ſchwatzt ihm nur was her, 52. ihr thut nichts als ſchwatzen, 112. ſchwatzen wie ein Papagey, wie eine Atzel, 113. einen ſchwatzen lehren, 122. alles heraus ſchwatzen, was einem in dem Sinn kommt, 200. wohl zu ſchwatzen wiſſen, 201. mehr ſchwatzen und plaudern als man ſoll, 210. er ſchwatzt immer artige Dinge, etwas Merkwürdiges, 240. er will immer ſchwatzen, und das Maul in Geſellſchaft allein haben, 320. er will immer was zu ſchwatzen haben, 331. dieſer Menſch ſchwatzt lieblich, 386. viel ſchwatzen, 411. ſo viel ſchwatzen, daß einem die Ohren davon wehe thun, 622. Er ſchwatzt ſo gewiß davon, als wenn es wahr wäre. 708. Hierbey kann nachgeleſen werden der Titel Schule.
Schwätzer, (der) 50. 56. 102. 153. 169. 200. 338. 408. ich haſſe die Schwätzer und Schwätzerinnen ſehr, 113. Wider einem närriſchen Schwätzer voll närriſcher Rede, nimm nimmermehr keinen Zank, ſo du weiſe biſt. ib. er iſt ein Schwätzer, der einen ſchweichelt und liſtiglich zu betriegen ſucht, 270. ein unnützer Schwätzer, 304.
Schwätzhaftigkeit, (die) 50. unnütze Schwätzhaftigkeit, 63.
Schweben, 664. in der Luft ſchweben als ein Falke, da man nicht ſehen kann, daß er die Flügel rührt, 541.
Schweden, 661.
Schwefelhölzlein, (das) 22. ein Schwefelhölzleinkrämer, 438.
Schweif (der einen) des Kleides nachträgt, 575. der ausgebreitete Schweif oder Schwanz eines Pfauen oder indianiſchen Hahns, 624.
Schweifen, (hin und her) 311.
Schweigen, 666. 667. einem ſchweigen machen, 148. 149. Der hat gut ſchweigen, der an der Sache keinen Schaden hat. 259. er kann nicht ſchweigen, 384. er hat ganz ſtockſtill geſchwiegen, 604. ſchweigen können, 81. 647. ſchweigen machen, 667.
Schweigen, (das) 650.
Schwein, (ein) 550. 555. leben wie ein Schwein, 149. es ſcheint als wenn wir mit einander der Schweine gehütet hätten, ib. die wilden Schweine auf den Bergen ausrotten, 219. ein Stücklein vom friſch geſchlachteten Schweine, ſo man guten Freunden zum Topfbraten ſchickt, 370. ein wild Schwein von fünf Jahren, 459. er iſt immer wie ein Schwein, 487. Die Schweine mit Froſt, und die Männer mit Wein, machen ein gros Geſchrey. 555. ein Schwein ſchlachten, abſtechen, 630. ein wild Schwein, 633.
Schweingen, (Ich bin ein) und ihr eine Gau. 149.
Schweinhirt, Sauhirt, (ein) 550.
Schweinigel, Schweinpelz, (er iſt ein) 260. ſie iſt ein rechter Schweinigel, 569.
Schweinsmutter (eine) 697.
Schweinsruſſel, Saurüſſel, (ein) 361.
Schweinenſchmalz, (das) 542.
Schweinenſpeck, (der) 631.
Schweis, (der) 252. 662. ein wenig nach Schweiſe riechen, 353. ſeinen Schweis hineinſchlagen laſen, 587. im Schweiſe verſchmelzen, 662.
Schweisbad, (ein) 662.
Schweiz, (die) 667.
Schweizer, (ein) Er iſt den Schweizern gleich, er dient dem, der ihm am meiſten giebt. 663.
Schweizen, 345.

Schwellen, nicht mehr geſchwollen ſeyn, 224. geſchwollen machen, 272.
Schwenzelpfennig, (der) ſich im Einkaufen Schwenzelpfennige machen, 29. 338. Schwenzelpfennige, die das Geſinde dem Herrn im Kaufen abſtiehlt, 472.
Schwer, 236. 251. 433. 528. 626. 638. ſchwer machen, ſchwer werden, 31. es kömmt ihn alles ſchwer vor, 282. ſchwer ſeyn, 325. 528. iſt denn das ſo ſchwer? 460. ſchwer zu verſtehen, 484. das iſt eben ſo ſchwer nicht, das iſt ganz nicht ſchwer, 533. 649. ſchwerer ſeyn, 691. etwas viel zu ſchwer befinden, 697.
Schwere, (die) 545.
Schweren, 406. 616. Er ſchwört wie ein Landsknecht. 126. bey ſeinem Haupte ſchweren, 131. ich wollte nicht gern dafür ſchweren, 243. er ſchwert, daß die Balken brechen möchten, daß der Himel ſich aufthun möchte, 273. einen ſchweren machen, 406. recht ſchweren, falſch ſchweren, ib. einem den Tod ſchweren, ib. Wanns aufs ſchweren ankommt, ſo haben wir gewonnen, ſo iſt die Kuh unſer. ib. beſtändig und hart ſchweren, ib. ihr dürft nicht darzu ſchweren, man glaubt es ſo ſchon. ib. einem eine unverbrüchliche Treue ſchweren, ib. Beym engliſchen Gruß ſchweren, heiſt nicht geſchworen. ib. er darf nicht lange ſchweren, man weiß es ſchon, daß ers gethan hat, ib. bey GOtt ſchweren, ib. über etwas ſchweren, 416. ich wollte drüber ſchweren, ib.
Schweren (was iſt aus eurem) worden? 230. einen zum Schweren reizen, 406.
Schwerer, Schwörer, (ein) 406. ein greulicher Schwörer, der allemal bey dem Namen GOttes ſchwert, flucht, läſtert, 602.
Schwerlich, 638.
Schwermer, (ein) 250. 646.
Schwermut, (die) 447.
Schwermütig, 482. 533. ſchwermütig ſeyn, 31.
Schwerſte, (das iſt das) 141. 832. das Schwerſte iſt gethan, 325. das Schwerſte und Undeutlichſte bey einer verwirrten Sache, 376. 698. das, ſo in einer Sache das Schwerſte iſt, verſtehen, 483.
Schwerd, (das) 433. etwas mit dem Schwerde erlangen, 267. er iſt in ſein eigen Schwerd gefallen, 271. Wer das Schwerd nimmt, wird durchs Schwerd umkommen. 340. ein krummes Schwerd, 433. das Schwerd dringt bis ins Herz hinein, 523. ein Schwerd ſcharfſchneidend machen, 689.
Schwerdfeger, (ein) 329.
Schwerdſchlag, (ohne einigen) 309.
Schweſter, (die) 651. ſie iſt eine gute Schweſter, 157. eine barmherzige Schweſter, 315. das ſind rechte Laufſchweſtern! 651. leibliche Schweſtern, von Vater und Mutter, ib.
Schwiele, (eine) 442.
Schwierigkeit, Suchet unter Schwürigkeit.
Schwimmen, 473. wider den Strom ſchwimmen wollen, 19. durch einen Fluß ſchwimmen, 473. unter dem Waſſer ſchwimmen, ib. er kann ganz und gar nicht ſchwimmen, ib. nicht ſchwimmen können, 474. ſchwimmen und ſchwimmen, und am Ufer erſaufen, ib. in ſeinem Blute ſchwimmen, ib.
Schwimmen (im) ſich untertauchen, 473.
Schwindel, (der) 292 710. ſie haben den Schwindel ziemlich in Kopf bekommen, 120. er hat den Schwindel im Kopfe, 686. der Schwindel oder Koller der Pferde, 710.
Schwindelgeiſt (einen) haben, 543.
Schwindgrube, (eine) 571.
Schwindſucht, (die) 127. er hat die Schwindſucht im Beutel. 86. die Schwindſucht haben, 127. ich habe die Schwindſucht im Beutel, 432.
Schwindſuchtig (ſeyn,) 127.
Schwingen, (ſich auf einem Seile in die Höhe) 89. ſich über andre mühſam ſchwingen, 356. ſich ſeinen Neidern zum Trotz empor ſchwingen, 403. ſich herum ſchwingen, 470. ſich ſchwingen, 523.
Schwitzkur (die) ausſtehen, 63.
Schwitzen, 662. dieſer Baum ſchwitzt Pech, 210. von groſer Leibs- oder Gemütsarbeit ſchwitzen, 251 er ſchwitzt in ſeinen Kleidern wie ein Braten, 370. Blut und Waſſer ſchwitzen, über die maſen ſehr, grauſam, erſchrecklich ſchwitzen, 662. Man muß die ſchwitzen laſen, denen es warm iſt, und die zittern, die es friert. ib. allenthalben ſchwitzen, Ab.
Schwitzkaſten (er hat in) geſteckt, 34. in Schwitzkaſten ſtecken, 320.
Schwung, (in einem) 89. 351. etwas ſchweres in einem Schwung aufheben, 320.
Schwürigkeit, (die) 236. 521. die Schwürigkeiten aus dem Wege räumen, 31. die Schwierigkeit einer Sache finden, 98. gar zu viel Schwürigkeit bey einem Handel machen, 110. Schwierigkeiten ſuchen, wo keine ſind. 133. 139. 236. der, die, immer Schwierigkeit macht, 133. die Schwierigkeit einer Sache, 269. er hat eine groſe Schwierigkeit überſtanden, überwunden, 282. er meint er habe die Schwierigkeit gehoben 312. er weiß worinn die Schwierigkeit der Sache ſteckt, 349. die erſten Schwierigkeiten in einer Sache heben, den Anfang darinn machen, ib. man findet überall Schwürigkeiten, 418. einer Sache Schwürigkeit bey weitem nicht errathen, ib. es wird nicht ohne Schwierigkeiten abgehen, 509. einem eine Schwierigkeit in einer Sache machen, 639. Um einiger Schwierig- Verdrieslich- Beſchwerlichkeiten halber, muß man etwas Gutes nicht unterwegens ſich nicht abſchrecken laſen. 643. das hebt die Schwürigkeit, 689. mehr Schwürigkeiten finden, als man ſich eingebildet, 697.
Sclav, (ein) 646. 648. er will uns zu Sclaven ma-

chen, 354 kein Sclave von ſich ſeyn, 498. Er iſt ſeinen Worten kein Sclave nicht. 510.
Sclaverey (die) 471. einen beſtändig in der Sclaverey erhalten 354
Scribent (dieſer) hat an vielen Orten in ſeinem Buche gefehlt, 143 es iſt ein guter Scribent, 544.
Scrupel, (ein Drittheil eines Qvintleins, 24 Granen, 639.
Seckel, (der) 85. ich habe ihnen den Seckel geſchneuzt, 478.
Seckeln, Wohl geſeckelt, wohl gehalten. 705.
Secretarius (eines) Amt, bey dem Konige in Frankreich, 637.
See. (Willſt du lernen beten, ſo begieb dich zur) 32. ſich in die See begeben, 105. in die volle See ſegeln, ſtechen, 145. auf der See mit Schiffen hin- und herfahren, 192. das Ablaufen der See nach der Ebbe, 320. immer auf der See liegen, 441. das riecht nach der See, ib. ſich zur See aufhalten, ib. ſich auf der hohen See halten, 674. auf die hohe See fahren, 679. die Wiſſenſchaft auf der See zu fahren, zu ſchiffen, 732.
Seefahrt, eine) 732. die Seefahrt wird euch ſchlecht bekommen, übel ausſchlagen, 560. eine weite Seefahrt über tauſend oder zwolf hundert Meilen, 726.
Seebuſen, (ein groſer) 29.
Seehafen (ein) 550. die Seehafen verſperren, 309. im Seehafen einlaufen, 388. ein Seehafen, da man keine Felſen und Seebänke zu beſorgen hat, 631.
Seehund (ein guter) ſeyn, 432.
Seekarte (die Hauptwinde auf einer) zeichnen, 38.
Seekompaß (ein kleiner) 725.
Seeküſte, (die) nicht an den Seeküſten herfahren, 104. an der Seeküſte herfahren, 583. die Seeküſten, 732.
Seelenruhe, (die) 302.
Seele, (die) 23. 333. die Seele will ihm, ihr ausfahren, 2. 210. das thut mir in der Seele weh. 23 152 die Seele auf der Zunge ſitzen haben, 2.. Seele und Leib ſind oft uneins, 24. es iſt eine fromme Seele, ib. die Seelen der Verſtorbenen, ib. 489. die Seele eines wackren Mannes haben, 24 einen in der Seele haſſen, 207. ſagt es keiner lebendigen Seele nicht, 239. immer eine durſtige Seele haben, 354. es iſt keine Seele davon gekommen 482. die Seele eines Verſtorbenen, 489. mein Seelgen, 674. für eines Seele oder Seligkeit Sorge tragen, 704.
Seelenamt (das) verrichten für die Todten, 692.
Seelenarzt, (ein) 447.
Seelmeſſe (die) 608. 647. Kupfern Geld, kupferne Seelmeſſen. 447. Er will eine Seelmeſſe hören, hat aber ſchon gefrühſtückt. 692.
Seelgorgerams, (das) 197.
Seelenverkäufer, (die) 117.
Seeräuber, (ein) 537. ein Seeräuber ſeyn, 260. die Seeräuber vertreiben, 72.
Seeräuberey, (die) 537. Seeräuberey treiben, 176. 183. 260. 537.
Segel, (der oder das) 691. 722. den Segel überzwerch ſetzen, 9. das Segel überzwerch am Schiff, 84. die Segel zuſammen legen und binden, 207. mit vollen Segeln, 220. die Segel zuſammen thun, 264. die Segel einziehen, 24. 103. 223. 456. die Segel aufſpannen, und aus einander thun, 209. 294. 371. 456. 722. die Segel vor einem ſtreichen, ihn vor ſtärker erkennen, ihm weichen, ſich vor ihm demütigen, 518. den Segel von oben kürzer machen, 615. ohne Segel fahren, 640. die Segel ausſpannen, 647. mit vollen, mit aufgeblaſenen Segeln davon fahren, davon ſchiffen, 650. mit vollen Segeln auf das hohe Meer fahren, ib. mit dem groſen oder Schumpfersegel allein fahren, 700. mit Segeln und Rudern fahren, ſchiffen, 722. den Segel aufbinden oder gar abnehmen, ib. die Segel aufgütten, halb aufbinden, ib. einen Segel recht ausſpannen, ib. Man muß dem Segel ſpannen nachdem der Wind iſt. ib. einen Segel nicht völlig aufſpannen, ib. alle Segel, ingleichen, wenig Segel führen, ib. unter Segel gehen, ib. den Segel befeuchten, beſpritzen, ib. die Segel von unten an aufbinden, etwas kleiner machen, ib ein klar gemachter, oder, ein zum Windfangen fertig gemachter und zubereiteter Segel, ib. ein Segel in Geſtalt eines Haſenohrs, ib. den ganzen Segel ausſpannen und den Wind drein wehen laſen, 723.
Segeln, 625. vor den Vorgebürgen gerade vorbey ſegeln, 104 gegen den Strom aufwerts ſegeln, 170. mit vollem Winde ſegeln, fahren, 420. dort und dahin ſegeln, 625. ſeine Straſen fortſegeln, ib. im Winde ſegeln, im Meere, im Schiffe bleiben, 674. davon ſegeln, 722. Bey gutem Winde iſt gut ſegeln. ib.
Segen (einem ſeinen) geben, 66. mit Händen und Füſen den Segen ſprechen, ib. es muß kein Segen dabey ſeyn, ſondern ein Fluch darunter verborgen ſtecken, 433. er wird keinen Segen mit dieſem Gelde haben, 491.
Segnen, 67. das heiſt GOtt ins Angeſicht geſegnet, 465.
Sehen, ſeht doch, 34. ſeht, das hab ich davon gebracht, was mir übrig geblieben iſt, 60. nicht wohl ſehen können, 67. nicht ſehen, wie man betrogen wird, ib. ſich vor andern an Koſtlichkeit, Eſſen und Trinken ſehen laſen, 76. er ſoll es ſehen was in mir ſteckt, ib. einen ſehen laſen, was hinter einem ſey, ib. nicht ſehen wollen, 82. er hat nichts geſehen, 88. ſich nacket und blos, wie einem GOtt erſchaffen hat, ſehen laſen, 100. 464. er ſieht weder Vater noch Mutter ähnlich, 121. nicht wohl ſehen, 130. man ſieht

sieht ihn nicht gern, 141. 424. Was zu viel gesehen wird, ist nicht hoch geacht. 143. man sieht gar nichts, 145. sehen lasen, daß man auch was gelernt habe, 147. man siehts ihm an, daß ers gethan hat, 165. man muß sehen was an ihm ist, 175. immer auf einem sehen, 186. es sieht gar schlecht mit ihm, 205. sich sehen lasen, 206. 297. 509. 649 ihr möget ihn gern sehen oder nicht, 219. sehen lasen, daß man klüger sey, als ein andrer, 227. wir wollen sehen, ib. es sieht einer wie der andre, 254. er hat mich nicht gesehen, und dient dieses zum Wahrzeichen, 275. sehen lasen, was man gelernt, 290. sich mit etwas vor andern sehen lasen, sonderlich mit Geldaufwenden. 319. sich stattlich sehen lasen, dem Frauenzimmer zu Liebe, zu Gefallen, ib noch nicht viel gesehen, erfahren haben, 332. ob ihrs gleich nicht gern seht, 434. er kann sich sehen lasen, und mit vielen umgehen, 439. er sieht einem redlichen Mann gleich, 458. sehen lasen, 464. sich irgendwo sehen lasen, ib. einen sehen wie ihm GOtt erschaffen hat, wie er vom Mutterleibe gekommen ist, 475. das sieht man alsobald, gleich, geschwind, 477. 486. etwas deutlich sehen, 322. 482. auf einem sehen und Acht haben, 486. einen gern oder ungern sehen, ib. nicht weit sehen können, ib er läst sich nicht sehen, 509. wie darfst du dich vor mir sehen lasen? ib. vorher, voraussehen, was zukünftig ist, 525. so weit als man sehen kann, 528. gesehen werden können, 538. ihr werdet nichts wieder davon zu sehen bekommen, 575. sich vor andern seines gleichen sehen lasen, 582. er fieng an sich vor der Welt sehen zu lasen, ib. sich fast niemand mehr sehen lasen, 584. machen, daß iedermann auf einem sehe, die Augen auf ihn wende, 593. nicht weiter sehen, als wo einer mit der Nase dran stöst, ib. um sich sehen, ib. einem gleich sehen, 609. sie sehen einander ganz nicht gleich, ib. wem sieht er gleich? ib. ich habe ihn nur kürzlich gesehen, 616. er läst sich nicht sehen, 652. etwas das sehenswerth, 660. machen, daß alle Leute auf einen sehen, ib. einen nicht gern sehen, 668. es verlangt mich, die Weil wird mir lang, euch zu sehen, 673. wir werden uns auf dieser Welt wohl nicht mehr sehen, 701. ich will sehen, was er thun wird, 706. einen nur gesehen haben und kennen, 711. einen gern sehen, 719. er sieht nicht weiter als was vor den Füsen liegt, 723. ich sehe nicht, wie es wird seyn können, ib. er sieht mich lieber als sein eigen Herz, ib.

Sehnen (sich) nach dem, was weg ist, ein Verlangen darnach tragen, 594. sich nach seinem Vaterlande sehnen ib. nach etwas sich sehnen, 609.

Sehnsucht, (verliebte) 41.

Seht, 297. 357. 470. 615. nicht seht, 363.

Seichbrunzwinkel, (ein) 537.

Seichtgelehrte, 460.

Seyde,
Nahseide, (die) 651. die Seide mit Seife kochen, damit sie die Farbe annehme, 206. Seide haspeln, 230. zubereitete Seide, 651. Die Seide und der Atlaß machen den Stand nicht, ib.

Seidenzeug, (das) 680.

Seife (mit) waschen, 637.

Seifenkugel, (die) gute Seifenkugeln machen, 637.

Seifen, (einem den Kopf tapfer) 637.

Seiger (nicht an dem) gebunden seyn, 148. Bey Hofe bindet man sich nicht an Seiger. 380.

Seil, (das) 172. ein ganzes Seil das los liegt, 54. ein Seil so anspannen, daß es nicht schlaff, loddericht ist, ib. dieses Seil ist zu sehr gespannt, 56. ein Seil auf den Schiffen, womit man eine mittelmäsige Last ins Schiff heben kann, 92. er dem Seile spielen, 173. Das Seil ist noch im Brunnen. ib. Seile machen, ib. die Seile auf den Schiffen etwas nachlasen oder gar fahren und fallen lasen, 314. Wenn man das Seil zu viel spannt so brichts, so reists. 674.

Seiler, (ein) 173.

Seilgänger,
Seiltänzer, (ein) 60. 632. Seilgängerkunst treiben, vom Seiltanzen leben, 713.

Sekret, (das) 413. 612.

Sekundaner, (ein) 640.

Sekundant, (ein) einen zum Sekundanten annehmen, 640.

Sein, Seine, 649.

Seinige. (Ein ieder sorgt für das) 645. um das Seinige rechten, ib. Wo man das Seinige findet, kann man es wieder nehmen. 687. in dem Seinigen seyn, 685.

Seite, (die) 176. er hat sich auf die Seite gemacht, 4. auf seine Seite ziehen, 33. man muß sich auf die sicherste Seite, es mit demjenigen halten, der am meisten gilt, ib. bald auf diese, bald auf jene Seite sich neigen, 54. auf der gerechten Seite bedient seyn, 112. an keiner Seite zu kurz kommen, 138. einen auf seiner Seite halten, 173. er hat ihm auf seine Seite gezogen, ib ich trete auf seine Seite, 176. er sitzt mir an der Seite, ib. auf die Seite gehen, 255. von allen Seiten in Noth und Gefahr seyn, 269. sich heimlich auf die Seite machen, 285. 363 638. auf eines Seite seyn, treten, stehen, 208. 277. 292. 304. 583. etwas zur Seite haben, 318. er ist auf meine Seite getreten, 325. er hält sich allzeit zur stärksten Seite, ib. auf die Seite, 343 sich auf die Seite machen wollen, 505. alles auf seine Seite schieben, legen, 511. die umgekehrte Seite eines Stücks Geldes, 534. er hat die Gröbsten, Worn hänsten, auf seiner Seiten, 616. einen auf allen Seiten umdrehen, ausfragen, ausforschen, 644. einen auf seine Seite bringen, 43. 173. 265. 272. 339. 387. 398. 399. 644 sich zur Seite werfen, 691. auf allen Seiten herumdrehen, wenden, 719.

Seitenfleck (einen) an die Schuhe setzen, 87.

Seitenlinie (die) eines Geſchlechts, 89.
Seitenſprung (ein) den ein Pferd thut, ſeinen Reiter abzuwerfen, 655.
Seitenwind, (der) 84. ſich eines Seitenwinds bedienen, der der Reiſe, die man thun will, faſt zuwider ſcheint, ib.
Selig, 63. 70. ſelig machen, 638.
Seligkeit, (die) 633. JEſus Chriſtus hat uns die Seligkeit zuwegegebracht, erworben, verdient, 490.
Sellerieſalat, ſ. Zellerieſalat.
Seltenheit,
Selzamkeit, (die) 584.
Seltſam,
Selzam, 236. 303. 373. 514. 587. das iſt etwas ſeltſames, 249. das iſt mir was Selzames, 336. es iſt was ungemein ſeltſames, 453. es iſt was ſeltſames euch zu ſehen, 481. ich wollte, daß ich euch könnte etwas ſeltſames, rares geben, 530.
Semmel, (eine) 456.
Senden, (einen an der Welt Ende) 87.
Sendſchreiben, (ein) 283.
Senf (Den) nach dem Eſſen bringen. 471. der Senf iſt mir in die Naſe gekommen, geſtiegen, ib. er will ſeinen eigenen Senf haben, 663.
Senfrenträger, (die) 61.
Senken, (ſich) 13.
Senſe, (eine) 199. 304.
Sens, (eine Stadt in Burgund,) 643.
Sequens (der) im Kartenſpiele, 646.
Serwet, (ein) 647.
Seſſel, (der) 117. 647. ein kleiner niedriger Seſſel, 539. ein niedriger platter Seſſel ohne Rück- und Armlehnen, 666.
Seſſelgen, (ein) 642.
Seſter, (ein) 75.
Setzen, 40. 249. 455. 558. ſich bey einem feſt ſetzen, 28. über einem geſetzt ſeyn, 49. alles dran ſetzen, wagen, 224. 247. 401. ſich ſetzen auf eine Stange oder Aſt, wie die Hüner und Vögel thun, 404. geſetzt, 459. einen über andre ſetzen, 500. ſich ſetzen, 13. 606. das Setzen in die Ordnung, 661. die Freyheit haben, ſich in Gegenwart der Königinn zu ſetzen, wie die Herzoginnen, 666. ſich wider einem ſetzen, 686.
Setzung, (die) 40.
Seuche, (die) 528. mit einer Seuche anſtecken, 265. eine giftige Seuche, 528.
Seufzen, 363. 557. 658. zu GOtt ſeufzen, 410. nach etwas ſeufzen 658.
Seufzen, (das) 411.
Seufzer, (ein) 633. 658. Seufzer gen Himmel ſchicken, 410. Seufzer laſen, groſe, tiefe Seufzer laſen, 658. bis auf dem letzten Seufzer, ib.
Seyn, 292. ich bin euer Dienſtergebenſter, 33. er iſt herunter, 59. 67. es mag ſo ſeyn, 60. es iſt mir nicht wohl, 61. kaltſinnig ſeyn oder antworten, 62. der Allererſte ſeyn etwas zu thun, 64. er iſt verſtändig und beherzt, 65. es iſt aus mit mir, 67. 317. es kann nicht anders ſeyn, 75. 293. Wenn ers nicht iſt, ſo kann ers werden. 76. ſie iſt ſtets daheim, 83. er will immer oben an ſeyn, 87. auſer ſich ſelbſten ſeyn, 106. 285. 291. 292. laſet euch wohl ſeyn, 109. ſie iſt ſtets um ihn, 113 Er will was rechts, oder gar nichts werden, ſeyn. 115. es iſt einer wie der ander, 123. 153. recht dran ſeyn, 132. er iſt ſchlimm, übel dran, 134. 177. das iſt nichts neues, 144. ganz auſer ſich ſelbſten ſeyn, daß die Sache umgeſchlagen, 148. es iſt aus mit ihm, mit uns, 149. 177. guten Humeurs ſeyn, 154. das iſt nichts ſonderliches, 158. er iſt allzeit beſtändig um mich, 176. er iſt mit ihr wohl dran, 178. es iſt nichts klärers, nichts augenſcheinlichers, 190. ganz und gar herunter ſeyn, 194. ſie ſind ſcharf hinter ihm her, ib. er iſt ganz verdrießlich, ib. ihr werdet unſer noch einmal benöthiget ſeyn, 196. ſie will es zwar ſeyn, iſt es aber nicht, 198. der Erſte in etwas ſeyn, 199. er iſt auf, 202. es iſt mit einander nichts an ihm, ib. wenn er nicht da iſt, 208. es mag ihm lieb oder leid ſeyn, 218. es iſt nichts dran, 233. anders ſeyn, 236. deſſen ſeyn, der einem am meiſten gibt, 245. ich bin ganz auſer mir ſelbſt, 246 254. es iſt wie gar nichts, 253. ein ſolcher ſeyn, der ſich alles unterſteht, unterfängt, 278. Was ſeyn ſoll, das kan nicht fehlen. 292. ſeyd ihrs dann oder träumt michs nur ſo? 293. eines ſeyn, ib. bey einem alles in allem ſeyn, 299. aufhören zu ſeyn, ib. es iſt eins wie das andre, 300. ich bin des Todes, 301. eben das ſeyn, was man wünſcht, ib. nicht wohl aufſeyn, ib. das iſt vor ihm nicht, 302. es iſt nun alles aus, 303. es iſt nichts Beſonders, nicht viel Gebratens, Gebacknes an euch, 315 er iſt verlorn, ganz und gar dahin, 320. unermeßlich, unergründlich weit oder groß ſeyn, 322. es war nicht ohne, 323. gnugſam ſeyn, gnugſam vorhanden ſeyn, 330. oft, immerzu bey einem ſeyn, 83. 333. 368. ſeyn wollen, 334. ſie iſt dabey geweſt, 341. es iſt was auſerordentliches, was ſonderliches, 76 344. beſtändiglich um einen ſeyn 368. ganz auſer ſich ſelbſt ſeyn, 371. ſicher, gewiß ſeyn, 377. ja, das iſt ſo, ib. es iſt nicht vor mich, 378. er iſt etwas beſonders, 390. wann dieſes alſo wäre, 407. an ſtatt eines ſeyn, 418. ein ſolcher iſt er, 422. das iſt nicht für euch, 477. 486. ſo viel ſeyn als einer, 479 er iſt ganz auſer ſich ſelbſt, 174. 482. 503. er iſt daſſelbe, welches ich in meinen Gedanken habe, davon ich rede, 484. das iſt vor euch, 486. das iſt was anders, ganz was anders, 501. 511. es iſt an einem ſo viel als am andern, 501. itzt iſt es an mir, 509. Lieber ſeyn als ſcheinen. 545. für ſich ſeyn, 553. nicht bey ſich ſelbſt ſeyn, 561. ſie ſeye wer ſie wolle, 574. es iſt allzeit eben daſſelbe, 590. eben das ſeyn, 611. es iſt nun nichts mehr an mir, 616. immer um einem herum ſeyn, 619. ich kann nicht ohne daſſelbe ſeyn, 634. er iſt mein ander

der ich, 640. es seye, es möge seyn wie es wolle, 654. ich bin ganz auser mir, 661. stets um einen seyn, 662. er ist nicht anders, ich bin eine solche, 672. sich lasen wohl seyn, sich wohl seyn lasen, 109 672. bey iemand allein seyn, 677. er war nicht bey sich selbst, 690. er ist ganz sein, 693. es war nicht so gewesen, wie mans sich eingebildet, 697. es ist hin, verloren drum gethan, geschehen, 701. er ist uns eben so viel als der andre, 702.

Sichel, (eine) 304. Er ist so strack wie eine Sichel. 250. Es ist so gerade wie eine Sichel. 304. Er wird gerade im Himmel kommen wie eine Sichel. ib. eine krumme Sichel, 646. ich wollte es mit einer Sichel Hippe, eben so gut machen, ib.

Sicher, 648.

Sicherheit, (die) 648. sich zurück begeben in Sicherheit, 172. das hat er schon in Sicherheit, 545. da sind wir wieder in der Sicherheit, 614. in Sicherheit gebracht worden seyn, 648. auf seine Sicherheit bedacht seyn, ib. sich in Sicherheit begeben, setzen, 560. 667.

Sichten, 668.

Sieb, (das) 190. etwas durch ein härines Sieb seihen, durchsieben, 290. ein härin Sieb, 635. das Sieb laufen lasen einen Diebstahl zu erfahren, ib. durch ein Sieb treiben, ib.

Sieben 190. 668.

Sibylle, (eine) 649.

Siech, 408.

Siechhaus, (das) 408. ein Siechhaus stifften, 323.

Sieden, 196. im Oehle sieden, 83. Er dient weder zu sieden noch zu braten. 624.

Sieden, (in vollem) 83.

Sieg, (der) 502. 693. 713. der Sieg wankt von einer Seite zu der andern, 53. wir haben zwar den Sieg davon getragen, aber er ist uns theuer zu stehen gekommen, hat was rechtschaffnes gekostet, 77. das HErr GOtt dich loben wir, wegen erhaltenen Sieges singen, 122. der Sieg hat ihn 8000 Mann gekostet, 185. Siege, den Sieg davon tragen, 195. 267. der Sieg ist ihm aus den Händen entwischt, 255. den Sieg ausrufen, 339 der Sieg hangt, liegt daran, 349. der Sieg neigt sich auf unsere Seite, 394. viel Siege erhalten haben, 414 von einem Orte mit Siege davon ziehen, ib. den Sieg über einen davon tragen, 502. seinen Sieg durch eine herrliche That berühmt machen, 649 groses Wesen, Aufsehen von einem Siege machen, den Sieg gröser machen als er in der That ist, 654. Die Gedult ist ein schöner Sieg. 713 Der Sieg ist ungewiß, hanat in gleicher Waage. ib. den Sieg wider die Feinde erhalten, ib.

Siegel (ein) auf Wachs drücken, 393 obrigkeitlich Siegel, 639. das Siegel beydrücken, aufdrücken, anhängen, 100. 101. 639.

Siegen, 693., 00. oft siegen, 195.

Siegsgepränge, (das)
Siegspracht, (die) im Siegsgepränge einhergehen, 693.

Siegsrecht, (das) sich des Siegsrechts bedienen, gebrauchen, 250.

Siegssaule, (eine)
Siegszeichen, (ein) 696.

Silber (das) ist ganz zerschmolzen, 35. geläutert, gesponnen, gezogen, auspolirtes Silber, 36. schon ausgestochen Silber, ib. Silber so gearbeitet wird, ib. das Silber mit Kreide glänzend machen, 257. Silber und Geld, 510. ich habe nicht viel Silber und noch weniger Gold, 529. das Silber zum täglichen Gebrauche, 647.

Silbergeld, (geprägtes) Thaler und Pistolen, 576.

Silbergeschirr (ein) wieder poliren und ihm einen Glanz geben, 587.

Silberstück, (ein) 680. dieses Silberstück ist weder zu leichte noch zu schwer, wiegt weder zu viel noch zu wenig, 308.

Simoney (eine) treiben, begehen, 650.

Simuliren, (nicht mehr) 944. simuliren oder Gedult speisen, desto besser einzusehen, was ein andrer will, 590.

Singen, 121. Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen. 2. sehr armselig singen, 85. recht deutlich und vernehmlich, auch zugleich nachdrücklich mit Minen und Geberden singen, 121. Mancher singt, der doch nicht frölich ist. 122. im Singen vollkommen seyn, ib. singen wie die Vögel, 210. falschhoch singen, 304. ich bin gesungen, 317. er singt so schön, daß man Mitleiden mit ihm haben muß, er singt erbärmlich schön, 122. 538. einer der da singt oder sagt, und auch selbst wieder antwortet, 563. singen und springen, 617.

Singkunst
Spielkunst (die) auf Instrumenten, 473. er ist in der Singkunst wohl erfahren, ib. die Singkunst, die Musik, ins Aufnehmen bringen, machen, daß sie wieder geliebt und hochgeachtet werde, 722.

Singspiel, (ein) 490.

Sinn, (der) 286. 643. eines Sinnes seyn. 6. 130. er hat einen unangenehmen Sinn, 15. ein niederträchtiger Sinn, 24. er ist nicht wohl bey Sinnen, 40. das wäre mir nimmermehr in dem Sinn gekommen, 46. alle seine Sinne und Gedanken auf etwas richten, 56. steif und fest auf seinem Sinn verharren, 77. ein ungestümer Sinn, 85. man wird es überdrüssig den ungestümen Sinn dieses Menschen auszustehen, ib. nicht wohl, nicht allemal bey Sinnen oder Vernunft seyn, 96. 119. 306. 42[illegible]. von Sinnen seyn 115 sie sind alle beyde eines Sinnes, 123. anders Sinnes werden, 139. er hat nicht im Sinn wieder zu kommen, 162. ich habe mirs schon aus dem Sinn geschlagen, 167. wider einander streitende

Reden

Reden auf einem Sinn bringen, 169. nicht bey Sinnen seyn, 182. 293. 644. einem etwas auf dem Sinn reden, 214. von Sinnen kommen, 230. ein böser Sinn, 233. seinen Sinn auf etwas richten, 250. den Sinn eines Autoris, Schreibers, Verfassers, nicht treffen, 258 scheinen seiner Sinnen beraubt zu seyn, 261. die Sinnen rühren, rege machen, 265. ihr seyd gar von Sinnen gekommen, 270. es ist ein widriger Sinn, 286. recht nach eines Sinn seyn, 293. in seinem Sinn fussen, nehmen, 303. seinen Sinn und seine Meinung ändern, ib. im Sinn haben, ib. ganz von Sinnen gekommen seyn, 341. ein lustiger Sinn, 351. nach eines seinem Sinn seyn, 354. man muß sich nach dem Sinn derjenigen richten, in deren Gesellschafft man ist, 375. aller Sinnen beraubt seyn, 381. einem etwas in Sinn geben, 397. er ist von zerstreuten Sinnen, 418. merken, was einer im Sinn hat, 422. 523. ein verderbter Sinn des Menschen, 433. veränderliches Sinnes seyn, 452. er wird wohl auf seinen fünf Sinnen bleiben, 470. wir haben einerley Sinn, 504. da kam mir in dem Sinn, daß man sollte, 524. grose Sachen im Sinn haben, 563. was habt ihr im Sinn? ib. seinen Sinn in Ewigkeit nicht ändern, 608. zerstreuten Sinnes seyn, 613. es geht mir nicht allezeit nach meinem Sinn, 614. alle seine Sinnen auf etwas richten, alle seine fünf Sinnen dran streeken, 644. das kann man mit den Sinnen begreifen, ib. wir haben unsre Sinnen von Natur, 674. er hat einen allzugeschwinden Sinn, 677. die Sinnen verlieren, 689.

Sinnbild, (das) die Erklärung eines Sinnbildes, 24.

Sinnen, (auf Zeit und Gelegenheit) wann ein Frauenzimmer, eine Liebste, am besten zu überreden ist, 131. bey sich selbst sinnen 511.

Sinnlos, 5.

Sinnloſigkeit, (die) 292. 432.

Sinnreich, 396. sehr sinnreich seyn, 395. ich habe nicht das Mindeste darinn angetroffen, das sinnreich gewesen wäre, 642.

Sitten, (die) 460. er hat die Sitten seines Vaterlandes ganz vergessen, 218. einen Sitten lernen, 222. anmutige, artige und liebliche Sitten, Geberden, 355. einem Kinde gute Sitten lehren, 460. der sehr streng in den Sitten ist, 534. höfliche Sitten annehmen, 548.

Sittenlehre (einen Beweisthum aus der) nehmen, 680.

Sittig, 146.

Sittſam, 460. je sittsamer, bescheidener einer ist, je werther ist er auch, 545. er ist darzu viel zu sittsam, 695

Sittſamkeit, (die) 146. 611.

Sitz, (der) 608. 649. den Sitz verändern, 538. der Sitz der Vernunft, 553.

Sitzen, 40. er sitzt da warm, 5. er kann nirgend still sitzen, 38. ober- oder unter-an sitzen, 86. er sitzt so fest, als wäre er am Sattel genähet, 135. er sitzt ziemlich wohl, 138. 539. hart neben einem sitzen, 169. er sitzt neben mir 176. er sitzt fest, 195. 317. das Mädgen wird nicht lang sitzen bleiben, 208. ich will das nicht auf mir sitzen, erliegen lasen, 215. sie sitzt wie ein Scheit Holz, 362. da sitzt es eben, 376. ich saß der Nächste nach ihm, 391. er sitzt auf seinem Pferde, 404. er sitzt nicht wohl zu Pferde, 431. er sitzt auf Leib und Leben, 492. sie wird wohl sitzen bleiben, 519. sie ist sitzen blieben, weil sie sich so theuer gemacht, mit sich so hoch hinaus gewollt, 565. er sitzt, 576. sitzend, indem er sitzt, 639. der immer sitzt, der des Sitzens gewohnt ist, 641.

Sitzfleiſch,)
Sitzleder,) (er hat kein) 194. 214. gut Sitzfleisch haben, 194 kein Sitzfleisch haben, 252. 353.

Sitzlein, (ein) 642.

So daß, 668.

Sohin,)
So so,) 102. 178. 702. er liebt euch sohin, 178. so und so, 314.

Soviel, so viel als, 49. soviel als iemals, eben soviel als zuvor, ib. einem soviel als dem andern, ib. soviel, so stark, so sehr, so lange, 668.

Sodt (der) brennt mich, 685.

Sodomit, (ein) der sich durch unnatürliche Vermischung befleckt, 404.

Sodomiterey, (die) 520. Knaben zur Sodomiterey unterhalten, 58.

Sohle, (die) 643. Sohlen an die Schuhe setzen, 109. 643. ein Paar Sohlen, 109. er hat keine Sohlen in Schuhen, 145. die Sohlen abthun, 226. neue Sohlen auf die Schuhe setzen, auf ein Paar Stiefeln machen, 587. 598. die Sohlen annähen, 643.

Sohn, (er erkennt ihn vor seinen) 48. ein ungerathener Sohn, der aus der Art geschlagen ist, 216. 525.

Söhngen, (meine nicht mein liebes) 457.

Solcher? (seyd ihr ein) 153.

Sold, (der) 498.

Soldat, (der) 364. 535. 652. ein Soldat seyn, werden, 36. 270. 274. 512. 652. einen Soldaten niederschiesen, 37. die Soldaten mit einem starken Trommelschlag in Eil zusammen bringen, 62. Soldaten losen lasen, welcher unter ihnen hangen soll, 71. die Soldaten auf die Fleisch- oder Schlachtbank liefern, 82. einen Soldaten an einem Baum hangen, 89. ein guter Soldat, 106. einem Soldaten seinen Abschied geben, 111. den Soldaten ein Herz zusprechen, einen Mut machen, 118. einen Soldaten ausmustern, ausmerzen, 121. einen Soldaten wehrlos machen, 210. die Soldaten hausen da nach ihrem Gefallen, 240. ein lumpenzerrissner Soldat, 250. die Soldaten,

ten ſo eingeſperrt halten, daß ſie ſich nicht regen können, 256. die Soldaten zur Tapferkeit anfriſchen, 272. ein Soldat von der leichten Reiterey, 289. einen Soldaten prellen, ſehr quälen, ib. den Soldaten bey ſeiner Pflicht halten, 298. ſeine Soldaten in Waffen üben, 300. Sie iſt ein rechter Soldat, 346. Soldaten werben, 347. ein guter und verſtändiger Soldat ſeyn, 364. niemals Soldat geweſen ſeyn, 370. es iſt ein Soldat, 378. 558. die Soldaten beherbergen, 422. es iſt ein ausgemuſterter Soldat, 464. einen Soldaten in der Hauptwacht mit Spiesſtangen über den Rücken ſchlagen, 466. die Soldaten bezahlen, 498. die Soldaten ihres Wegs gehen, ihre Nothdurft verrichten laſſen, 499. die Soldaten des Feindes zum Abfall bereden, 558. recht geworbene Soldaten, nicht Bürger oder Landvolk, 593. es iſt ein alter, verſuchter Soldat, 595. ein Soldat, der ſich von den andern abgeſondert, und aufs Rauben begeben, 625. Vor einem Soldaten, der nichts hat, bewahre deine Kuh. 652. ein Soldat, der um ſeinen Sold geſtraft wird, ib. Soldatenminen, ib. die Soldaten gehen auf Partie, auf Marode aus, ſuchen Raub, Beute, ib. ein ſchlechter Soldat, 656. ein Soldat zu Fuſe, ib. ein Soldat, der gleich vom Leder zieht, zur Fuchtel greift, 660. von den Soldaten geplagt werden, 712.

Soldatenhure, (eine) 361. 572. eine öffentliche Soldatenhure ſeyn, 183. ſie iſt eine rechte Soldatenhure, 499.

Soldatenleben, (ich bedanke mich vor das) 499.

Soldatenmuſik (ſich mit) hören laſen, 302.

Soldatennickel, Commißnickel, (ein) 51. 417. ſie iſt ein rechter Commißnickel, 499.

Soldatenranzen, (ein) 371.

Soldatenrock, (ein alter) 382.

Soldatiſch (eine auf gut) bedienen, 53. dieſes iſt ſoldatiſch, 645.

Soldatenwildprät, 361.

Söldner (ein) der ſeinen Sold bekömmt, 652.

Sollen, 231. da man nicht ſoll, 395.

Solo, (ein franzöſiſcher) ſo mit einer Lilien bezeichnet iſt, 80.

Sommer (der) iſt bald zu Ende, 204. den Sommer durch hält er ſich auf dem Lande auf, 675.

Sommerfleck, (ein) Sommerflecke im Geſichte haben, 405.

Sommerhut, (ein) 106.

Sommerkleid, (ein) ſie hat ſich herrliche Sommerkleider machen laſen, 225.

Sommerlaube (eine) in einem Garten, 100. 691. eine luſtige Sommerlaube, gedeckt oder ungedeckt, 631.

Sommervogel, (ein) 504.

Sondern, 429.

Sonderbar, Sonderlich, 584. 660.

Sonderung, (ein) 374.

Sonne, (die) 530. 652. vor der Sonne beſchützt ſeyn, 4. das Aufgehen der Sonnen über den Horizont, 39. Die Sonne verliert nichts von ihrem Glanze, obgleich ihre Strahlen auf den Koht fallen 83. von der Sonnen ganz verbrannt ſeyn, 97. ſich an der Sonne wärmen, 130. ſich in die Sonne legen und ſchlafen, 139. Es iſt nichts ſo fein geſponnen, es kommt endlich an die Sonnen. 143. die Sonne zeitigt die Früchte, 196. an der Sonnen trocknen, 288. die Sonne war ſchon hoch, 372. der Sonne die Ehre laſen, daß ſie eher aufſteht, 379. die Sonne ſchieſt ihre Strahlen, 410. zwiſchen den Sonnenwendzirkeln ſteht den Leuten die Sonne ſchnur gerade über den Häuptern, 545. die Sonne läuft gerade über dieſem Ort hin, ib. die Sonne iſt die Königinn unter den Geſtirnen, 620. er iſt von der Sonnen ganz verbrannt, 623. die Sonne verbrennt die Leute, macht ſie ſchwarz, 624. Sonne, die bleich des Morgens ſcheint, Weiber, die gar zu gelehrt ſeyn, Und Kinder zu dem Wein gewöhnt, Nehmen ſelten ein gutes End. Sonne, die blaß des Morgens ſcheint, Weiber, die Lateinerinn'n ſeynd, Und Kinder zu dem Wein gewöhnt, Nehmen ſelten ein gutes End. 652. ſich in der Sonne erſpatziren, ib. die Sonne geht zu rüſte, unter, ib. die Sonne erſtreckt ſich über die ganze Erde, über den ganzen Erdboden, ib. an der Sonnen dörren, ib. es hat ſie weder Sonne noch Mond beſcheint, ib. die Sonne ſcheint nicht, ib. es kann ihm weder Sonne noch Mond beſcheinen, ib. Winterſonne und Liebe der Huren, Kommt langſam und währet wenig Uhren. ib. vor Aufgang der Sonnen von einem Orte abreiſen, und vor ihrem Niedergange wieder ins Quartier kommen, ib. die Sonne dreht ſich herum, 686. Suchrt weiter nach unter dem Worte, Spinnen.

Sonnabend, (der) 627. 633. Kein Sonnabend ohne Sonne. 633.

Sonnenbruder, (ein) 29.

Sonnenhitze, (die) 368.

Sonnenuhr, Sonnenweiſer, Sonnenzeiger, (die) (der) 101.

Sonntag (er iſt an einem) geboren, er feyert mächtig gern, 237. Es iſt nicht alle Tage Sonntag. 310. der Sonntag Quaſimodogeniti, 573.

Sorbonne ſich in der) zu Paris examiniren laſen, 55. wohl oder übel im Examine der Sorbonne beſtehen, ib. Leſet hierbey nach den Artickel Schule.

Sorge, (die) 116. 197. 265. 294. 521. 573 651. 655. einem viel Sorge machen, 43. Ohne Sorge und Mühe bekommt man nichts. 66. das macht ihn viel Sorge, 73. ſich alle Sorgen aus dem Sinn ſchlagen,

116. die Sorgen vertreiben, ib. die vielen Sorgen und groſen Bekümmerniſſe, ſo auf ihn liegen nehmen ihn ſehr mit, freſſen ihm das Herz recht ab, ib. einem ſehr viel Sorge machen, ib. allzuviel Sorge auf ſich nehmen, ib. Er iſt Hannß ohne Sorge. Er trägt vor nichts Sorge. ib. Sorge haben, ib. vor iemands Erhaltung keine Sorge tragen, 125 mit Sorge bewahren, 143. groſe Sorge für ſeine Geſundheit tragen, ib einen beſtellen Sorge zu tragen, 157. vor einem Sorge tragen, 197. Wer nicht Sorge trägt vor ſein Haus, der iſt kein verſtändiger Mann. ib. vieler und groſer Sorgen los ſeyn, 203. alle Sorgen beyſeit ſetzen, 226. mit Sorge und Kummer ſein Brod ſuchen, 233. einem Sorge gnug machen, 245. vor etwas Sorge tragen, 275. 342. keine Sorge haben, 286. mit Sorgen überhäuft ſeyn, 292. wegen etwas in Sorgen ſtehen, 384. er trage Sorge dafür, 429. Böſe Sorge verliert ſeinen Eſel. 446. Sorge und Kummer bezahlen keine Schulden. Ein Pfund Sorge kann nicht zwey Loth Schulden bezahlen. Mit Sorgen bezahlt man keine Schulden. 116. 448. er hat ihn in groſe Sorgen geſteckt, 468. das macht ihm viel Sorge, 486. in groſen Sorgen ſtecken, ſeyn, 493. 653. einen aus einer Sorge reiſſen, 521. er ſteht in ſehr groſen Sorgen, ib. einem ſeine Sorge benehmen, ib. die Sorge einer Sache über ſich nehmen, 560. man muß ſich keine Sorgen machen, ib. Die Sorgen haben ihn vor den Jahren grau gemacht. 615. einen in Sorgen ſetzen, 655 eines Geſundheit halber in Sorgen ſtehen, 656. von Sorgen ausgezehrt, abgemattet ſeyn, 253. 656. ſorglos, ohne Sorgen ſeyn, leben, 656. groſe Sorge und Bekümmerniß, 679. Sorge tragen, 704.

Sorgen, 704. ich ſorge mich halb zu tode, 116. ich habe für hunderterley Sachen zu ſorgen, ib. die Vögelein ſorgen laſen, 345. 713. vor ſich ſelber ſorgen, 448. nur vor ſein Maul, vor ſeine Perſon ſorgen, 500. ich habe für ihn zu ſorgen, 519. für etwas ſorgen, 342. 656. Die nach uns kommen mögen auch ſorgen. 715.

Sorgfalt, Sorgfältigkeit, (die) 651. 653.

Sorgfältig, 267. 651. ſorgfältig ſeyn, 443.

Sorglos, 485.

Sorte (eine) in Münzen, 285.

Sowohl (im Winter als im Sommer,) 49.

Spalte, (eine) 496. die Spalte vorne an den Hoſen, 91.

Spalten, (ſich von einander) 215. klein geſpalten, wie in Gläſern, Kryſtallen und Diamanten, 306.

Spaltung, (die) Spaltungen in der Kirche erregen, 49. eine Spaltung ſtiften, erregen, 656.

Span, ein) 171.

Spanbett, (das) 118.

Spanier (der) iſſt, der Teutſche liebt den Trunk, und der Franzos ſchickt ſich zu allen Sachen. 285.

Spaniſch (kein) verſtehen, 637.

Spannader, (die) 476. ſich die Spannadern geſchmeidiger, zum Gebrauch tüchtiger machen, 340. die Spannadern ſchrumpfen ein, 611. die Spannadern ſteif ſpannen oder ſtrecken, 621.

Spanne (man hat ihn um eine) kürzer gemacht, 455.

Spannen, 56. 621. die Ochſen hinter den Pflug ſpannen, 19. etwas geſpanntes ab- oder loslaſen, 595.

Sparen, 280. 638. Man muß nicht ſparen, nicht ſchonen, Müllerkorn, Pfaffenwein, noch Beckersbrod. 73. 280. zu unrechter Zeit ſparen, bringt oft groſen Schaden, 139. ſie haben nichts geſparet, 260. Was der Menſch ſpart an ſeinem Mund, das frißt die Katz oder der Hund. 280. Man muß in der Jugend ſparen, daß man im Alter etwas habe ib. Es iſt eine groſe Weisheit und ein groſer Verſtand für das hohe Alter zu ſparen. 570. ſich für eine andre Zeit ſparen, 608. weder Wein noch Freude ſparen 617. nichts ſparen, alles dran ſetzen, um ſeinen Zweck in einer Sache von groſer Wichtigkeit zu erlangen, zu erhalten, 687.

Sparer (Ein guter) iſt beſſer als ein guter Gewinner. 343. 457.

Sparkaſten, (des Königs) 153.

Sparſamkeit (Die) iſt ſo gut als der Grundzinns einer Wieſe. 558.

Sparung, (die) 608.

Sparre (die) an einem Faſſe, 58. mit einem Sparren feſt machen, 59. die Sparren einer Thür aufthun, aufſchlieſen, 200. Sparren nach Norwegen tragen, 254. einen Sparren zuviel gehabt haben, 364. er hat dann und wann einen Sparren zuviel, 448. einen Sparren zuviel haben, 73. 118. 286. 356. 432. 573. er hat einen Sparren zuviel, 114. 179. 301. 348. ein Sparren im Kopfe, 710.

Spas, (der) 580. es iſt kein Spas, 50. 580. das iſt ein grober Spas, 175. 639. aus Spas, 254. keinen Spas verſtehen, 262. 464. Spas verſtehen, 276. aus dem Spas iſt Ernſt worden, 388. der Spas iſt zu grob, zu empfindlich, zu ſpitzig, 471. er verſteht keinen Spas, 580. es iſt Spas, ib. ein ſinnreicher Spas, Scherz, 642. einen Spas aus etwas machen, 686.

Spaſen, 60. 698. er ſpaſet gern, 238. das iſt zu grob geſpaſet, 388. es läſt ſich mit ihm nicht ſpaſen, 401. darf man ein wenig ſpaſen? 580.

Spaſerlich, (es iſt mir nicht) 214.

Spät, 669. zu ſpät kommen, 62. 290. 395. das iſt zu ſpät, 77. es iſt zu ſpat mit dieſer Sache, 173. ihr ſeyd zu ſpäte gekommen, 310. es iſt zu ſpät, 375. Es iſt beſſer ſpät, als gar nicht, nimmermehr. Beſſer ſpät

ſpät als niemals. 669. Es iſt nimmer zu ſpat gutes zu thun. 670. es wird ſpät, ib. auf das ſpäteſte, längſte, ib.

Spate, (der) eine Art von Spaten oder Grabſcheiten im ſteinigten Lande, 69.

Spatz (ein) in der der Hand iſt beſſer, denn ein Storch auſm Dache. Es iſt beſſer ein Spatz in der Hand, dann hundert auf dem Dache. 115. 574. Suchet auch unter dem Worte Sperling.

Spaziren gehen, um ſich eine Luſt zum Eſſen zu machen, 31. hurtig in ein klein Gäßgen ſpaziren, 271. einen Kranken ſpaziren führen, 567. einmal in dem Garten herum ſpaziren, 685. zwey oder dreymal auf- und abſpaziren, ib.

Spazirgang, Spazirort, (ein) 18. 341. 555. 567. es ſind Spazirgänge da, ſo weit man ſehen kann, 18. nach einem dreytägigen Spazirgange, 567. ſich durch einen Spazirgang den Appetit, die Luſt zum Eſſen, zuwegebringen, 570.

Spazirgehen, (nun iſts aus mit dem) nun hat das Spazirgehen ein Ende, 648.

Spazirritt, ein) 112.

Spazirtage, (die) 461.

Specerey, (die) 282. Specereyen zur Medicin gehörig, 250

Speck, (der) 412. er hat Speck in der Taſche, 109. Er wirft ſeinen Speck nicht vor die Hunde. 140. es iſt finnichter Speck und ſtinkende Butter zuſammen kommen, 449. der Speck auf der Falle, 480. Ihr kommt eben recht, wie Speck in die Erbſen. 568. immer Speck in der Taſche, in der Ficke haben, 86. 359. 573. 678.

Speckſeite (Er zieht eine) einer Bratwurſt vor. 16. Er wirft eine Bratwurſt nach einer Speckſeite. 387.

Spee (auf die) wie die Jäger ausgehen, 20.

Speer (den) auf den Schenkeln ſtehen haben, 409.

Speerreiter, (ein) 410.

Speichel, (der) 63. 187. 632. einen weiſen Speichel auswerfen, 176. er erweckt einen groſen Ekel mit ſeinem Speichel, 187. im Reden den Speichel von ſich ſprützen, 249. die Speichel- oder Salivationskur mit einem vornehmen, 320. dicken Speichel im Munde haben, 518. Speichel auswerfen, 632.

Speicher, (der) 359.

Speiſe, (die) 109. 133. 541. 712. Einerley Speiſe ſchmeckt nicht immer. 31. die Speiſen ungekauet hinunterſchlucken, 43. leckerhafte Speiſen eſſen, 80. eine Speiſe auf den Rand eines Tellers legen, 87. er hat allzu geſalzene und gewürzte Speiſen gegeſſen, und ſich dadurch die Kähle, den Hals entzündet, 132. eine Speiſe zerkochen laſen, 167. dieſe Speiſe ſchadet, iſt der Geſundheit ſchädlich, 169. einem verdeckte Speiſen geben, 186. Speiſe die nicht ſättiget, leichte Speiſe, 190. dieſe Speiſe verderbt den Magen, 201. eine Speiſe verändern, und ihr einen andern Geſchmack geben, 211. die Speiſen anrichten, 250. ſich mit Speiſe und Trank überfüllen, anfüllen, überſchütten, 273. 303. niedliche Speiſen eſſen, 334. er iſt der niedlichen Speiſen gewohnt, ib. die Speiſen ſehr heis hineinfreſſen können, ohne ſich zu verbrennen, 354. eingeſalzne Speiſen, von Fleiſch und Fiſchen, erwecken, verurſachen groſen Durſt, machen, daß man viel trinkt, 354. begierig, hungrig, über die Speiſe herfallen, 388. einen die Speiſe verwehren, 390. es ſchmecken mir keine Speiſen, 397. wenig Speiſe genieſen, 436. einem die Speiſen vorſetzen, 456. die Speiſe die man den Falken gibt, 516. die Speiſen in verdeckten Platten auftragen, 541. Speiſe zu ſich nehmen, 591. die Speiſen werden kalt, 592. die Speiſen je länger je theurer machen, 600. vorſetzen, vorlegen die Speiſen, 647. die Speiſen zerſchneiden, zerlegen, 689. allerley Speiſen unter einander gekocht, 694. eine Speiſe ungeſalzen und ungeſchmalzen eſſen, 712. dieſe Speiſe hat einen ſcharfen Geſchmack, ib. Alle Speiſe ſchmeckt einem Hungrigen wohl. ib. Es iſt eine übel bereitete Speiſe um einen Haſen in dem Buſche. ib. mir grauſet vor dieſer Speiſe, ib. Wer ſeine Speiſe ſiehet zurichten, Iſt deren oft ſatt eh er ſie koſtet. ib. viel Speiſen zurichten, ib. eine wohl zugerichtete Speiſe, ib. eine mit Eſſig und Oehl zugerichtete Speiſe, 718. die Speiſen wieder ganz von ſich geben, 726.

Speiſen, 604. er wird im Gefängniß mit Waſſer und Brod geſpeiſt, 163. wann die Herrſchaft geſpeiſet, alsdenn kommt es ans Geſinde, an die Bedienten, 237. wo er ſpeiſt da bezahlt er nicht, 332. anſtatt daß man uns ſpeiſet, gibt man uns harte Brodrinden zu eſſen, 363. er wird bey einem ſpeiſen, 423. Man ſpeiſt des Mittags nicht, wenn man des Abends zur Hochzeit geht. 480. mit Waſſer und Brod, das iſt, genau geſpeiſet werden, 500. einen mit Worten ſpeiſen, 501. einen mit luſtigen Schwänken ſpeiſen, 604. ſich unvergleichlich wohl ſpeiſen laſen, 665. er ſpeiſet ſehr köſtlich, 689.

Speiſekammer, Vorrathskammer, (die) 219.

Speiſewirt, (ein ſchlimmer) 267.

Spelz, 641.

Spendiren (Wer freywillig etwas) will, der thu es gleich. 488.

Sperber, (ein) 282.

Sperling, (der) 461. Ich will lieber einen Sperling in der Hand, als einen Storch auſm Dache haben. 16. er iſt wie der Sperling auf dem Dache, 89. alle Sperlinge auſm Dächern ſingen davon, 294. 471. Es iſt beſſer ein Sperling in der Hand, als ein Storch auf dem Dache. 457. 674. Schlaget auf das Wort Spatz.

Sperren, er sperrt sich, 250. sperrt euch nicht so heftig, 485. sich sperren, als wenn man ein Ding nicht eingehen könnte, oder gern thun wollte, 650.

Sperrholz, (das) damit man einem den Mund aufsperrt, daß er nicht schreyen kann, 52. Sehet Knebel.

Speyen, 151. 172. 187 200. 600. 610. 693. 725. alle Kardaunen aus dem Leibe speyen, 88. sie fressen wieder was sie gespeyet haben, 141. er hat gespien, 152. einen ins Gesicht speyen, 187. Er traut sich nicht zu speyen, weil er besorgt, es möchte ihn drauf dürsten. 188. wann er speyt, hört man ihn eine ganze Meilwegs, ib. an die Wand, auf dem Boden, an die Erde speyen, ib. machen daß einer speyen muß, 283. wieder wegspeyen was man gegessen hat 600.

Speyen, (das) 600. dis erweckt mir ein Speyen, 570.

Spicken, mit Griechisch und Latein, wie ein Igel mit Borsten gespickt seyn, 373. ein Kaninichen spicken, 412.

Spiegel, (der) 167. 459. sich vor dem Spiegel aufsetzen, aufputzen, 459. Ein guter Spiegel ist kein Fuchsschwänzer. ib. Es ist kein besser Spiegel, als der alte Freund. ib. der Spiegel stellt einem seine Gestalt vor Augen, 643. der Spiegel hinten am Schiff, 665. der Glanz, der Spiegel vergeht, 676. einen den Spiegel zeigen, 702.

Spiegelfechten, (das) 302.

Spiegelglas (ein) hell machen, 202.

Spiegeln, (sich an einem) 559.

Spiel, (das) 3. 8. ein Spiel, da man thut was die andern thun, 2. sein Spiel ansagen, 7. ein ritterliches Spiel zu Pferde halten, 59. ein Spiel der Kinder mit einem Stecken der an beiden Enden ausgehohlt, worein eins ums andre eine Bleykugel fällt, so an einem Bindfaden hängt, 71. das Spiel ist angefangen, es muß mit fortgesetzt werden, 75. das Spiel doppelt gewinnen, 92. dem andern im Spiele nichts vorgeben, 98. einem gewonnen Spiel geben, 112. ein Spiel das nicht viel zu bedeuten hat, 119. einen mit ins Spiel bringen, mengen, 127. 388. ein Spiel mit Schüsseln, die man auf dem Tische von einer Ecke zur andern schiebt, 147. ihr werdet schön Spiel sehen, wenn der Anschlag nicht fehl schlägt, 172. aufs Spiel setzen, 177. auf ein Spiel alles ausmachen, 180. das Spiel aufheben, wann der Gegner viel verloren, 181. es ist ein verdecktes Spiel, 186. bezahlen, was man im Spiele verloren, 230. ein gut Spiel machen, 245. das Spiel bringts also mit sich, 290. das Spiel verlieren, 256. wer nichts darzu giebt, darf nicht ins Spiel reden, 259. einmal ein Spiel gewinnen, 267. was man im Spiel bietet, den andern zum Zusetzen auszufordern, 279. einen im Spiele betriegen, 285. das Spiel ist zu Ende, 303. im Spiele schont man nicht, gilt keine Entschuldigung, sieht man nicht durch die Finger, 305. es ist ein vorbedachtes Spiel, 365. das Spiel ist abwechselnd, 372. einen im Spiele weit überlegen seyn, sich aus eines seinem Spiele gar nichts machen, 384. das ist ihm nur Kinderspiel, 388. Faustspiel, Baurenspiel, ib. Wer sich mit dem Spiele aufhält, der betriegt sich. ib. das Spiel ist dreckigt abgelaufen, ib. Spiel, Weiber und leerer Wein, machen den Mann lachend arm. ib. Gute Worte und böses Spiel, betriegen Junge und Alte. ib. Das Spielen und das Stehlen sind zwey schlimme Handwerke, weil das Eine seinen Meister verderbt, und das andre bringt den Seinen an dem Galgen. ib. sie sind im Spiele einander gewachsen, können einander die Strange, die Wage halten, es hat keiner vor dem andern etwas zum voraus, einen Vorzug, es bleibt keiner dem andern etwas schuldig. 389. Glücklich im Spielen, unglücklich im Heyrathen. ib. mit im Spiele seyn, ib. das Spiel anheben, ib. aus vier Spielen haben wir eins gewonnen, ib. das Spiel mit einem aushalten, ib. beym Spiele kan man einen am allerbesten erkennen lernen, ib. alles auf einmal ins Spiel setzen, 401. sein Spiel mit etwas haben, ib. einem ein schlimmes Spiel anrichten, 512. das erste Spiel gemacht haben, ib. man muß das Spiel aufheben, wieder ein neues anfangen, ib. Wer das Spiel verläßt, verliert es ib. das Spiel austheilen, ib. dergleichen Spiele gehören vor Fürsten und Herren, 564. wollet ihr das Spiel von neuem anfangen? 591. das Spiel wieder anfangen, 598. sich im Spiele wieder erholen, 599. ein Spiel der Kinder, da man alles Geräthe eines Gemachs in Unordnung setzt, 600. einen im Spiele überbieten, bessern, 603. ich habe das Spiel verloren, 610. sich aus dem Spiele machen, 611. Das Spiel ist zu Ende, ein jeder kann nach Hause gehen. 615. er spaset, scherzt, grob im Spiele, 626. mit klingendem Spiele, Kugel im Munde, brennender Lunten und fliegenden Fahnen abziehen, 655. Spiel aushalten, 678.

Spielbret (das) auf der Dame zu ziehen, 666.

Spielen, 401. 548. aufrichtig spielen, 34. mit einem gleichsam den Ball spielen, 55. des Gewissen spielen, 84. ich habe den Obermann über ihn gespielt, ib. einen dran spielen, 87. mit einem gleich spielen, 98. nicht hoch spielen, 107. auf der Geige oder andern Instrumente sehr übel spielen, 122. er ist glücklich im Spielen, 129. um alles spielen, 132. ein Spiel mit allen seinen Schelm- oder Bubenstücken spielen, 139. er spielt sehr falsch, ib. nicht weiter spielen, wenn man gewonnen, 180. spielen, daß derjenige den Ort dessen einnimmt, der verspielt hat, 195. einen das Spielen verbieten. 208. sich das Spielen abgewöhnen, 223. verzweifelt spielen, 224. nicht mehr spielen, vom Spiele ablassen, 227. einen im Spielen voraus geben, 245. es ist, es geht ihm nichts übers Spielen, 262. ich bin nicht Spielens halber hieher gekommen, 271. nicht aufrichtig

richtig ſpielen, 305. bey vielen Lichtern ſpielen, 317. er kann ſich des Spielens unmöglich enthalten, 320. das Spielen hat mich ein wenig entkräftet, und mitgenommen, 322. zuletzt ſpielen müſſen, 335. den jungen Herrn ſpielen, 371. eine Luſt zu ſpielen machen, 383. anfangen zu ſpielen 389. ſpielen, ſo lang einer will, ib. er hat ſich vom Spielen erhalten, 395. ſich vom Spielen erhalten, ib. es läſt ſich mit ihm nicht ſpielen, 401. um all ſein übriges Geld ſpielen, ib. das Sicherſte ſpielen. ib. er hat ſich ſatt geſpielt, ib. um Geld ſpielen, ib. auf etwas ſpielen, ib. beym Spielen und Trinken wird einem die Zeit nicht lang, ib. Mit Spielen verliert man die Zeit und das Geld. ib. auf ſeines guten Freundes Bürgſchaft ſpielen, ib. ſeine Perſon bey einer Sache nunmehro ſpielen, ib. die gern ſpielen, 404. er ſpielt, anſtatt daß er ſtudiren ſolte, 418. er hat aufhören müſſen mit zu ſpielen, weil ſein Geld all iſt, 442. gleich ex tempore alles ſpielen können, 496. gerad oder ungerad ſpielen, 500. es will niemand ſpielen, 514. ich ſpiele nicht, ib er ſpielt vor zwey Mann, 551. ſie ſpielen vier gegen viere, 574. um doppelt oder nichts ſpielen, 247. 577. übel ſpielen auf den Inſtrumenten, 579. er iſt ganz raſend aufs Spielen, 580 er wollte nur zum Zeitvertreib ſpielen, hat aber eine groſe Summe Geldes verloren, es ſind keine Narrenpoſſen, ib. Macht geben wieder zu ſpielen, 612. wieder ſpielen, ſich ſeines Verluſts zu erholen, ib. ich will ſpielen, aber ohne Revanſche. wenn ich es gewinne, ib. es ſpielt ſich nicht gut mit ihm, 626. ſpielen ſo lange einer will, 678. das ſpielt, fällt ins Grüne, Rote, Schwarze, 680.

Spieler, (es iſt ein beherzter, tapferer, fürchterlicher) 402. ein böſer Spieler, 416. ein betriegeriſcher Spieler, der falſche Würfel oder Karten einbringt, an ſtatt der guten, 536. 693. die betriegeriſchen Spieler, ſind denjenigen allzeit zinsbar, müſſen denenjenigen abgeben, welche ſehen, daß ſie andern falſch thun, ib. er iſt ein grober Spieler, 626.

Spielergebrauch, **Spielermanier** (der) (die) nicht wiſſen, 164. es iſt Spielergebrauch, Spielermanier alſo, 250.

Spielgeld, (das) die Spielgelder, ſo jungen Herren zur Luſt anzuwenden gegeben werden, 451.

Spielgeſell, (ein) 193. ſeinen Spielgeſellen im Verluſte ſitzen laſen 181.

Spielhaus (ein) halten, 92. ein Spielhaus da man betriegt, 180.

Spielkarte, (die) 421.

Spielmann (ein) 718.

Spielſchuhe, **Ballenſchuhe**, (die) 130.

Spielwerk, **Spielzeug** (ein) der Kinder, 402.

Spiesſtange, (die) einen mit Spiesſtangen in der Hauptwache auf dem Hintern ſchlagen, 466.

Spill, **Spindel** (eine) drehen, 338. eine Spindel voll, ib. Die Spill muß der Hacken folgen. ib. die Spille oder groſe Winde in Schiff umtreiben, 719.

Spinet, (das) 283. ſie ſpielt ganz unvergleichlich auf dem Spinet, 268.

Spinne, (die) 33.

Spinnen, 314. Nichts iſt ſo klein geſponnen, es kommt mit der Zeit an die Sonnen. 100. er wird niemals viel Seide ſpinnen, 176. Spinnen, ſchwatzen, weinen und ſchreyen, iſt alles was eine Frau thun kann, 315. ſich mit Spinnen ernehren, ſein Brod mit Spinnen verdienen, 339. Schlaget hierbey nach das Wort Sonne.

Spinnrocken, (der) 574. bleibt bey eurem Spinnrocken, 315.

Spinnewebe, (die) 33.

Spintiſiren, 447. über alles ſpintiſiren, 350.

Spital, (ein) 380.

Spion, (ein) 361. ich kann mich auf meine Spione nicht mehr verlaſen, ib.

Spionirung (auf) ausgehen, 104.

Spiritus, (die) Suchet Lebensgeiſter.

Spißruthe, **Spitzruthe** (die) 52. einen durch die Spitzruthen jagen, 466. 514.

Spitzbube, (der) 33. 43. 63. 66. 95. 250. 344. 360 365. 544. 591 614. 679. 693. es ſind Spitzbuben, 57. Spitzbuben und allerhand leichtfertig Geſindel zu Paris, 135. er iſt ein Spitzbube, 137. 159. 308. 408. 488. er kommt mir vor als ein Spitzbube, 458. ein verſchmitzter Spitzbube, der einem eine Naſe dreht, 474.

Spitzbüberey, (die) 361. 514.

Spitze, (die) 534. die mit Schnee bedeckte Spitzen der Berge, 133. Wer bey der Spitze einem langt ein Meſſer, Der iſt ein Kalb, oder nicht viel beſſer. 186. die Spitze eines Berges, 193. die Spitze eines Nagels umſchlagen, 221. die Spitze bieten, 511. einem die Spitze bieten, 77. 217. die oberſte Spitze einer Uhr, 534. die Spitzen der Hirſchklauen, 535. die Spitze eines ſpitzigen Dinges, 547. eine Art von Spitzen, 549. mit Spitzen beſetzen, 599. die oberſten Spitzen auf dem Gipfel eines Hauſes, ſetzen, 653. einen an die Spitze ſtellen, 678.

Spitzen (ſich) ſpitzt euch nur darauf, 111. 486. er mag ſich nicht drauf ſpitzen, 413. ihr dürfet euch nicht drauf ſpitzen, 477. ſpitzt euch nur nicht drauf, 511.

Spitzfindig, 639.

Spitzfindigkeit, (die) 273. 317. eure Spitzfindigkeiten ſind ziemlich käumlich, 72. mit geſchwinder Spitzfindigkeit kan man bisweilen den vernünftigen Menſchen begegnen, 606.

Spitzgen, (er hat ſchon ein) 28 ein Spitzgen haben, 353. 361. 547. nun hat er ein Spitzgen, Räuſchgen, 674.

Spitzig, 265. 536.
Splitter, (ein) 311. Den Splitter in seines Nechsten Auge sehen, und seinen Balken nicht gewahr werden. 208. Den Splitter in andrer Leute Augen sehen wir bald, und den Balken in unsern Augen werden wir nicht gewahr. 419. Er sieht den Splitter in seines Nechsten Auge, und den Balken in seinem Auge, wird er nicht gewahr. 486.
Sporn, (ein) 282.
Sporteln, (er macht grose) 282.
Spott, (der) 44. 394. sie treiben ihren Spott damit, 162. mit Spott den Kopf über einen werfen, 289. er ist aller Leute Spott, 298. sich aller Welt zum Spott machen, 391. er ist ein Spott der andern 587. sich öffentlich zum Spott und Schauspiel machen, 639. unflätiger Spott, ib.
Spotten, 697. ihr spottet meiner, 52. eines spotten, 191. 249. 299. 314. 404. man spottet seiner, 243. spotte keines Menschen, 345. er spottet meiner, 364. man spottet deiner nur, 387. iedermann spottet seiner, ib. machen, daß iedermann seiner spotte, 391. eines spotten, und die Zunge unvermerkt hinter ihm herausstrecken, 411. Keines soll man nimmer spotten, dann Spötter werden endlich verspottet. 465. das heist GOtt und Menschen gespottet, ib. machen, daß man seiner spotte, ib. er spottet meiner, und ich seiner, 506 spottend, 536.
Spötter, (ein) 170. 200. 338. 345. 400. 465. zu einem Spötter werden, 284. Die Spötter werden oft verspottet. 465. Es ist keine Stadt so klein sie hat ihren Spötter. 616.
Spottrede, Spottwort (eine, ein) so man zuweilen den Weibern sagt oder gibt, 245. anzügliche Spottreden fahren lassen, 698.
Spottvogel, (ein) 400 465. 474.
Sprache, (die) 410. eine angenommene Sprache, 13. die deutsche Sprache, 18. mit der Sprache nicht heraus wollen, 49. 56. 316. eine wunderlich-gebrochne, zermarterte und zerfetzte Sprache, 56. was hilfts mit der Sprache nicht heraus wollen? ib. eine Sprache noch sehr übel reden, ib. das ist mir eine unverständliche Sprache, 59. eine Sprache leichte reden, 86. die Sprache sehr ändern, 121. diese Sprache gefällt einem Elenden nicht, 170. ihr wollet mit der Sprache nicht recht heraus, 239. einem die französische Sprache lehren, 275. er versteht von dieser Sprache ganz und gar nichts, 276. sich auf die Sprachen legen, 294. eine besondere und ungewöhnliche, die grobe Baurensprache, 385. eine nette, zierliche Sprache haben, 410. alle Sprachen einer ieden Nation wissen, ib. die lateinische Sprache, 413. eine wilde und unbekannte Sprache wie die Indianer und Hottentotten reden, 440. die rothwelsche Sprache reden, 474. die Sprache verlieren, 510. die Baurensprache, 518. er hat eine sehr unannehmliche Sprache, 527. eine Sprache wohl wissen, gut verstehen, 552. die Sprachen müssen sich nach dem Gebrauche richten, der ist ihr Oberherr und Tyrann, 660. übersetzen in eine andre Sprache, 687. er ist der italiänischen Sprache gewachsen, mächtig, 694.
Sprachmeister (er gibt sich vor einen) aus, 239.
Sprechen, 237. man kan gar leicht mit ihm zusprechen kommen, 4. mit einem mündlich sprechen, ib. löblich und rühmlich von einem sprechen, 44. ich will was Weniges mit euch sprechen, 48. viel zu sprechen haben, 64. er hat sehr übel von ihm gesprochen, ib. man hat von ihm gesprochen, 123 sie spricht sehr übel von Leuten, 238. nicht allzu gut von einem sprechen, 323. auf einem nicht wohl zu sprechen seyn, 362. über etwas sprechen, 405. es ist sehr übel mit ihm zu sprechen, 490. dort sprechen wir einander wieder, wanns hier nicht geschicht, 522. mit iemand sehr übel von einem sprechen, 674.
Sprenkel, (ein) 691.
Sprenkeln, 703. sie sind von mancherley Farben gesprenkelt, 120. von mancherley Farben sprenkeln, 616.
Sprenklicht, 549.
Sprenggang, (ein) Sprenggänge machen, 458.
Spreu, (die) 54.
Spreuhaufen, (ein) 499.
Spreukammer, (eine) 499.
Spreusen, (sich) 109.
Sprichwörter, (die) 468. es ist ein Sprichwort hieraus entstanden, 515.
Springbrunn, (ein) 323.
Springen. er springt und hüpft beständig herum, 16. singt und springt so lang ihr wollt, 55. er springt sehr hoch, schnell, 148. springend, 334.
Springer, (es ist ein gar geschickter) 638.
Springhengst, (ein) 290.
Springstock (mit einem) über einem Graben seyen, springen, 94.
Spritze, (eine) 646.
Spruch, (der) 644. einen Spruch im unrechten Verstande auslegen, verdrehen 170. den Verstand eines Spruchs einen andern geben, beylegen, einem Spruch einen andern Sinn beylegen, geben, 228. 324.
Spruchrede, (eine) mit Spruchreden, 526. abgemessene Spruchreden vorbringen, ib.
Sprung, (der) 77. 93. 637. bringt ihn wieder auf die Sprünge, 86. Sprünge um den Sattelknopf machen, 136. mit einem Sprunge da seyn, 180. der Sprung eines Pferdes auf der Reitschule, da es nämlich die vordern Füse ein wenig über sich hebt, und mit den hintern gleich nachsetzt, 182. vor und hinter sich, oder auf die Seite Sprünge thun, 193. ein falscher Sprung eines Pferdes, 285. der falsche Sprung eines Balles, 305. mit einem Sprunge über einem

einem Graben ſetzen, 332. den Sprung thun, ib. in einem Sprunge, 351. er ſteht auf dem Sprunge, 452. wieder einen Sprung in die Welt thun, 462. ein gar gewiſſer Sprung im Fechten, 514. einen Sprung thun, 637. ein gefährlicher, ſchädlicher Sprung, 638.

Sprungriemen (der) an des Pferdes Kopf bis unter dem Bauche, damit es den Kopf unter ſich halte, 104.

Spuken, man ſagt, es ſpuke in dieſem Hauſe, 286.

Spülicht, (das) ſo den Schweinen gegeben wird, 440.

Spund (der) an einem Faſſe, 78.

Spundbret, (ein) 665.

Spunde, (die) 118.

Spur, (die) 30. 537. 687. das Verlieren der Spur, wann die Hunde davon abkommen, 208. der Spur beſtändig und recht nachgehen, 265. die Spur des Wildes, 284. 687. die Spur vertreten, daß man ſie nimmer ſehen kann, 284. friſche Spur machen, 285. die Spur eines Haſen, 625. der Spur nachſuchen, nachgehen, 687.

Spüren, als ich es geſpürt habe, 31.

Spüren, (das) 562.

Spürhund (es iſt ein guter) 141.

St, Scht, Stille, ſo man ein Stillſchweigen andeuten will, 145.

Staar, (ein) 292. der Staar in den Augen, 112. die Staare ſind mager, weil ſie nicht Fütterung, Weide finden, ſich ſatt zu freſſen, 292.

Staat, (der) 290. ſie führt einen höhern Staat als ihr zukommt, 17. das macht keinen Staat, 85. Staatsgriffe treiben, 100. keinen Staat machen können, 314. Staat machen, ib. er macht groſen Staat, 371. 463. einen groſen Staat führen, machen, 450. 642. ſie iſt gezwungen worden ihren Staat einzuziehen, weil es um ihre Sachen nicht zum beſten ſteht, 532. Alles an Staat und nichts in der Schüſſel. 545. ein freyer Staat, da das Volk ſelbſt regiert, 607. der Staat einer Republik, ib. ihr könnet Staat darauf machen, 666.

Staatsheimlichkeit, (eine) die Staatsheimlichkeiten wohl wiſſen, 460.

Staatsmann (geſchickt ſeyn, einen) abzugeben, 724.

Staatsrock (ein langer) obrigkeitlicher Perſonen, 650.

Staatsvortheil, (der) 581.

Stab, (der) 32. einen Stab herumdrehen, 470.

Stachel (die Ehre iſt ein gewaltiger) die Leute zur Tugend anzutreiben, 15. die Stacheln an den Aehren, 57. er geht auf Stacheln, 282. Es iſt böſe wider den Stachel lecken. Es iſt ein Unverſtand wider den Stachel lecken. 361. Suchet weiter unter Lecken.

Stachelbeer, Stichelbeer, (die) einen heftige, viele Stachelbeeren zu verſchlucken, zu verbeiſen geben, 404. 530.

Stachelnd, 536.

Stadt, (die) 146. 715. die Studenten kommen häufig in dieſer Stadt an, 4 er huckt ſo lange in der Stadt, daß er faſt nicht wieder draus wegkommen kann, 6. es iſt der ganzen Stadt bekannt, 11. eine Stadt überrumpeln, 23. eine Stadt ſtürmen, 39. eine wohl gelegene Stadt, 40. eine Stadt, die belagert werden ſoll, mit Proviant verſorgen, 46. Soviel Städte, ſoviel Weiſen, und ſoviel ungezogene Weiber es darinnen gibt. 49. im groſen Anſehen bey einer Stadt ſeyn, ſtehen, ib. 167. dieſe Stadt liegt ganz im Kothe, im Moraſte, 60. eine Stadt beſchieſen, 62. das Einſchlieſen einer Stadt, 74. eine Stadt einſchlieſen, ib. 94. von iedermann in der Stadt gehaſſet werden, 99. eine Stadt bey Nacht ſtürmen, 104. eine Stadt mit Stückgeſchoß begrüſen, mit Stücken beſchieſen, 105. Wann die Stadt eingenommen, ſo iſt das Schloß ſo gut als verlohren. 128. eine iede Stadt hat etwas Gutes an ſich, 144. Weit von der Stadt, weit von der Geſundheit. 146. eine Stadt mit einer Mauer umgeben, 148. 271. 473. dieſe Stadt liegt mitten in Sachſen, 152. die Stadt kann von einer Höhe, ſo nahe dabey liegt, beſchoſſen werden, 156. eine Stadt durch Vergleich, mit Vertrag einnehmen, 161. dieſe Stadt iſt ohne Stück und Geſchoß eingenommen worden, 179. mitten durch die Stadt gehen, 207. ſich in der Stadt aufhalten, 215. eine Stadt der Erden gleich machen, ib. eine Stadt vom Volke, von Einwohnern entblöſen, 219. ich bin ungern in dieſer Stadt, 220. eine Stadt von der Belagerung erlöſen, 221. eine Stadt verlaſen, 224. eine Stadt von einer Herrſchaft ausziehen, 227. eine Stadt durch einen heimlichen Anſchlag einnehmen, 263. eine Stadt mit Sturm erobern, 267. einen Anſchlag auf eine Stadt machen, 271. eine Stadt berennen, angreifen, einen Anfall auf ſie thun, 279. die Stadt iſt mit Gräben umgeben, 280. eine Stadt mit Gewalt einnehmen, 324. eine Stadt heftig beſchieſen, gleichſam mit Bomben beregnen, 328 eine Stadt zu Grunde ſchieſen. ib. häufig aus einer Stadt kommen, 329. dieſes Theil der Stadt iſt ſtark bewohnt, 333. die ganze Stadt war unwillig, 362. verbieten die Stadt auszuplündern, 396. eine Stadt verbannen, in dem Bann thun, 398. einer aus der Stadt Mans in Frankreich, 438 eine Stadt abmeſſen, 454. Eine Stadt die Vorſchläge anhört, iſt ſchon halb gewonnen. 507. die Stadt den Soldaten zur Beute, Preis geben, 534. eine Stadt mit Beſetzen verſehen, 548 eine Stadt einäſchern, in die Aſche legen, verheeren, verwüſten, in einem Aſchenhaufen verwandeln, 62. 226. 554 557. eine Stadt ſo ſich ergiebt, zu Gnaden annehmen, 560. eine Stadt

Stadt unter ſeine Gewalt, Botmäſſigkeit bringen, 591. eine Stadt mit einer Handvoll Soldaten erobern, 602. eine Stadt wieder mit Leuten und Einwohnern beſetzen, 605. eine Stadt wieder einnehmen, 606. eine zerſchleifte und in Grund zerſtörte Stadt, 608. eine eroberte Stadt den Soldaten zur Beute, Preis geben, 628. eine Stadt belagern, 649. eine Stadt entſetzen, ib. eine Stadt aufrühriſch, rebelliſch machen, 657. um die Stadt herumgehen, 685. auſer der Stadt iſts luſtig, 715. Wann man eine Stadt beſchirmen will, hat man lang zu wachen und zu lauren. 715. einer Stadt ſchändliche Geſetze aufbürden, ib. eine Stadt mit geſamter Hand ſtürmen, 716. ehe wollte ich aus der Stadt als dieſes thun, ib. der weis nichts, der nicht in der Stadt herumgeht, ib. nicht aus der Stadt dürfen, ib. die Stadt iſt rein ausgeplündert worden, ib. einer Stadt das Waſſer abgraben, ib. Stadt gewonnen, Schloß verſtört. ib. durch die Stadt ſchleifen, ib. die Stadt, welche hier fürgebildet wird, ib. Man kann hier, in dieſer Stadt, alles haben. ib. die ganze Stadt wird ſich da einfinden, ib. wir ſind aus einer Geburtsſtadt, ib. eine Stadt hart beſetzen, ib. Die Eintracht iſt der Städte Feſtigkeit. 721. alle Städte haben ſich mit einander vereiniget, verbunden, ib.

Stadtbuch, Gerichtsbuch, Rathsbuch, (das) 359.

Stadthalter, (der) 52. 354.

Stadtkinder, 348.

Stadtknecht, (der) 33. die Stadtknechte, 417.

Stadtſchreiberamt, Gerichtsſchreiberamt, (das) 359.

Stadtſchreiber, (der) das Einkommen des Stadtſchreibers, das Geld ſo man für ſeine Schriften geben muß, 359.

Staffel, (die) 440. 538 die höchſte Staffel der Ehren, 547. die höchſte Staffel, 663.

Staffiren, wohl ſtaffirt ſeyn, 163.

Stahl (dem) ſeine Härte benehmen, 229.

Stall, (der) 290. Den Stall zuſchlieſen, zumachen, wenn die Pferde geſtohlen ſeyn, wenn die Kuh hinaus iſt. 134. 290. 447. 655. Der Teufel raſet im Stall. 699.

Stallen (ſie) nicht gut mit einander, 140. es kann kein Menſch mit ihm ſtallen, 252. ſie können nicht mit einander ſtallen, 253. 320. ſie müſſen von einander geſtallt, gethan werden, 290.

Stamm, (der) 289. 683. es fehlt ein Stamm, 97. der Stamm eines Baums, eines Geſchlechts, 655. 695. aus einem Stamme gebohren, 655.

Stammlen, 56. 119. 411. er hat im Reden geſtammelt, 329.

Stampfen, (mit den Füſen) 692. das Stampfen mit den Füſen auf die Erde, 694.

Stammvater (der) oder Urheber eines Geſchlechts, der Urheber, Stammvater von einem Geſchlechte ſeyn, 655.

Stand, (der) 164. 290. 538. 566. 572. 582. 688. ſich gemächlich, ſich in einem bequemen Stand ſetzen, 17. er iſt immer in ruhigem oder gutem Stande, 40. er iſt eines ganz andern Standes als er, 70. Stand halten, 77. ſie ſuchen, wer dem andern von ſeinem Stande und Stelle austreiben kann, 87. etwas thun, das ſeinem Stande unanſtändig, 107. einem nach ſeinem Stande ehren, ib. wann es ſein Stand zuläſſt, 160. man kann mit ihm nicht zu Stande kommen, 163. ſeinen Stand verhelen, 164. aus ſeinem Stande kommen, 168. in einem bequemen Stande ſitzen, 171. den geiſtlichen Stand fahren laſen, des geiſtlichen Standes überdrüſſig ſeyn, 191. 210. ſeinen Stand verlieren, 204. er befindet ſich im ſchlechten Stande, 205. man wird ſo leicht damit nicht zu Stande kommen, 233. ſich ſeinem Stande gemäs halten, 290. von ſehr geringem Stande ſeyn, 291. ſeinen Stand wohl in acht nehmen, 343. Ein ieder muß ſich nach ſeinem Stande halten. 347. der Stand der Unſchuld, worinnen der erſte Menſch, unſre erſten Eltern, vor dem Falle gelebt, 355. 406. ſich ſeines hohen Standes ſehr überheben, übernehmen, 357. dieſer Menſch weiß ſich wohl in ſeinem vornehmen Stand zu ſchicken, 371. Andrer Stand, andre Sitten. 379. ſie meinten, ſie ſehen uns ſchon in einem niedrigen Stande, 383. er iſt viel geringern Standes als er, 460. ſeinen Stand beobachten, behaupten, und ſeine Würde vertheidigen, 582. ſich nicht über ſeinen Stand erheben, ſondern ſolchen gemäs leben, 586. 676. 680. in ſeinem erſten Stand ſetzen, ſtellen, 598. wieder in den vorigen Stand ſetzen, 609. wieder in guten Stand bringen, 610. ein unadelicher Stand, 624. in den Stand der Unedlen, in den unadelichen Stand gerathen, ib. harte Stände, 641. der geiſtliche Stand, 659. in dem Stande ſeyn, da alle Leute auf einen ſehen, 660. ſich über ſeinen Stand erheben, aufführen, 371. 528. 614. 660. er erhebt ſich über ſeinen Stand, 724.

Standhaft, 608. in ſeiner Meinung ſtandhaft, 276. ſich gar zu ſtandhaft anſtellen, 608.

Standesperſon, (eine hohe) 197. 572. ſich unter die Standesperſonen nicht zu ſchicken, nicht zu finden wiſſen, 570.

Standrecht (man hat gleich) gehalten, und ihm am nächſten Baum gehängt, 184.

Stange, (eine) 525. die Stange zwiſchen zwey Pferden in einem Stalle, 58. die eiſerne Stangen, darvon man Gegitter macht, ib. dieſe beyde können einander die Stange halten, 71.

Stanker, (ein) 660.

Stark, 279. 325. 371. 620. 718. ſtark ſaufen, 83. ſtark ſeyn, 324. Es iſt keiner ſo ſtark, den der Tod nicht umreiſſe,

einreiſſe, würge. 325. er iſt weit ſtärker als er, 356. er iſt ſtark und bey Kräften, 433. ſich zu ſtark machen, 560. ſtärker machen, 602. ich bin viel ſtärker als jener, 642. ſich ſtark befinden, 645.

Stärke, (die) 174. 589. 621. er rühmt ſich fälſchlich groſer Stärke, 76. Die Stärke ohne Weisheit iſt dir wenig nütze. 144. eines Stärke verſuchen. 288. groſe Stärke haben, 324. ſeine Stärke an einem verſuchen, 454. Wo Stärke nichts hilft, muß mans mit Liſt verſuchen. 519. ſeine Stärke verſuchen, ſehen laſſen, 324. 509. 563.

Stärken, das ſtärkt mich wieder, 586. wieder geſtärkt, 591.

Starker, (ein) Der Starke thut den Schwachen oft unrecht. 320. Man muß dem Stärkern nachgeben weichen. Der Stärkere ſchiebt den Schwächern in Sack. Der Stärkſte hat recht. 325. er iſt der Stärkſte, er wird die Zeche bezahlen müſſen, 3 6. Der Stärkſte theilt. 511.

Starr, 620. ſtarr und ſteif werden. 363. er iſt ſtorrtod von dieſem Streiche dahin gefallen, geblieben, 620.

Starren, ſtarrend, 620. ſtarrend machen, 621.

Starrköpfig, (die Weiber ſind) 5. ſtarrköpfig ſeyn, 3.

Stattlich, 614. 615. 660. ſich ſtattlich aufführen, 91.

Stattweſen (das) gefällt mir nicht, 713.

Staub, (der) 557. er hat ſich aus dem Staube gemacht, 4. 371. er hat ſich unvermerkt aus dem Staube gemacht, 29. aus dem Staube in die Mühle kommen, 129. er hat ſich aus dem Staube empor geſchwungen, 157. das allerkürzeſte war, ſich aus dem Staube zu machen, 185. er hat ſich wie der Wind aus dem Staube gemacht, 257. ſie hatten ſich aus dem Staube gemacht, 280. einen den Staub ausklopfen, 284. 478 ſich weg- aus dem Staube machen, 36. 51. 89. 104. 119. 130. 200. 203. 300. 476. 495. ſich heimlich aus dem Staube machen, 17. 213. 285. 349. 412. 680. ſich aus dem Staube machen wollen, 505. voll Staub, 554.

Staubig, 554.

Staude, (die) ſich hinter die Stauden verſtecken, 258.

Staupe (die böſe) bekommen, 371. man hat ihn zur Staupe geſchlagen, 615.

Stecheiſen, (das) 546. Suchet unter Grabſtichel.

Stechen, 536. er mag ſich nicht drein ſtechen, 57. mit Stechen und Hauen, 289. ihr dürft euch nicht drein ſtechen, 477 ſtecht euch nicht drein, 486. ſcharf ſtechend, 536 ſtechen als Leibesſchmerzen, in der Seite und an andern Orten, 546.

Stecken, (der) 105. 443 mit einem ſpitzigen Stecken ein gewiſſes Spiel ſpielen, 61 Mancher trägt den Stecken damit er geſchlagen wird. ib. der Stecken oder die Ruthen, daran die geſteckten Bohnen oder Erbſen hinauf wachſen, 582.

Stecken, 455. 541. an etwas ſtecken bleiben, 53. ich wills ihn weiſen, was in mir ſteckt, 76. ſtecken bleiben, 184. ſie ſtecken immer beyſammen, 305. es ſteckt was dorhinter, das die Sache hindert, 320. hineinſtecken 331. da ſteckt es eben, 376. ich wollte ſie alle beyde zwiſchen die Füſe, zwiſchen die Beine ſtecken, ſie würden mir beide wie nichts ſeyn, 384. es ſteckt etwas darhinter, es ſteckt was heimliches darhinter, 29. 492. er ſteckt, 576. man hat befunden, daß etwas darhinter ſteckt, 619. er bleibt ſtecken, 621.

Steckenknecht, (der) 51.

Steckl-in, (das) 52.

Stecknadel, (die) 283. eine Stecknadel auf dem Ermel ſtecken um eine Sache nicht zu vergeſſen, ib. ich wolte nicht einer Stecknadel werth mehr geben, ib.

Steckenpferd, Kinderpferd, (das) 197. auf einem Steckenpferde reiten, wie die Kinder, 61.

Steg (ein) über einem Fluß, 540. Auf einem Steg, im Regenbach und Fluß, Knecht vor, und der Herr hinten gehen muß. ib.

Stegreif, (der) einen durch die Stegreife jagen, 466.

Stegreifſtrumpf, (ein) 130.

Stehen, 202. auf ſeiner Hut ſtehen, 28. es ſteht treflich ſchön, wenn ein Menſch ſich mit ſolchen Narrenpoſſen ergötzt, 63. das ſteht recht fein, ib. mit einem überaus wohl ſtehen, 69. mit einem wohl oder übel ſtehen, ib. er ſteht gleich wieder auf den Füſen, 71. vor alles ſtehen, 125. vor einem ſtehen, 175. nicht wohl ſtehen, 176. unter einem ſtehen, 179. 180. 218. was wohl ſtehet und ſich gezimet, 205. ſie ſtehen alle für einem Mann, 245. gerade ſtehen, 292. ſehr wohl bey einem ſtehen, 293. er ſteht eben ſo feſt noch nicht als er gedenkt, vermeint, ib. das ſteht nicht wohl, 314. vor einander ſtehen, 329. das ſteht auf ein Haar inne, 406. wohl ſtehen, 514. es ſteht noch bey euch, in eurem Belieben, Gefallen, es zu thun oder zu laſen, 532. er hat mich daſelbſt ſtehen laſſen, 539. da ſteh ich nun, als wenn ich her gepflanzt wäre, und weiß nicht wie es mir gehen wird, 541. aufgericht, gerade ſtehen, ib. er ſteht gut, 548. laſt es ſtehen, ihr möchtet Unglück haben, 557. nach etwas ſtehen 588. ich ſtehe wie eine Mauer, wenn man, 590. ſchnurgleich ſtehen, 606. Ich ſtehe einem ieden. 726.

Stehwurzel, (die) 373 516. 523.

Stehlen, 23. 146. 179. 222. 263. 344. 360 408 614. 680 er ſtiehlt gern, 124. 192. es iſt nicht geſtohlen, die Sache iſt mehr als zu theuer bezahlt. 222. man müſte es geſtohlen haben, ib. Stiehl, nimm, raub und ſammle, du muſt doch alles laſen, wann du ſtirbſt.

ib. von gemeinem Gute ſtehlen, ib. etwas hinweg ſtehlen, 228. ſich heimlich, hinter einem her, davon ſtehlen 283. man muß zuſehen, ſich bemühen, es liſtiger Weiſe hinweg zu ſtehlen, 285. hier und dar etwas ſtehlen, mauſen, abzwacken, im Einkaufen unterſchlagen, 309. liſtiglich ſtehlen, 344. immer nach und nach etwas zuſammen ſtehlen, abzwacken, abkneipen, wie die Mägde und Hofmeiſtere zu thun pflegen, und ſich damit ein wenig bereichern, 357. heimlich ſtehlen, wie die Katzen, auch Diebe und Spitzbuben, 361. ſtehlen und mauſen wie ein Nachtrabe, 413. das kann geſtohlen werden, das kann nicht geſtohlen werden, 564. etwas ſtehlen, 621. 697. einem andern das Seinige ſtehlen, abzwacken, 725.

Stehlen, (das) ſich des Stehlens, Mauſens, nicht enthalten können, 515.

Stehler, (der) Sehet Hehler.

Steif, 353. 620. 652. ſteif machen, 167. ſteif und ſtramm werden, 621. ganz ſteif als eine Stange, 708.

Steife, (die) 374.

Steifigkeit, (die) 620.

Steigbügel, (der) 293. aus dem Steigbügel kommen, 40. die Steigbügel kurz oder lang anſchnallen laſen, 137. mit langen Steigbügeln reiten, 289.

Steigen, es iſt ſteigend und fallend, 21. nicht höher ſteigen können, 30. er ſteigt mit ſeinen Gedanken oft ſo hoch, daß man ihn nicht verſtehen kann, 366. Wer hoch ſteigt, fällt tief. 463. Wer zu hoch ſteigt, mit ſeiner groſen Schande, oft wieder abſteigt. 464. faſt nicht höher ſteigen können, 535. Wer höher ſteigt als er ſollte, wird niedriger fallen als er wollte. 726.

Steiger (Die hohen) fallen hoch. 681.

Steigern, 371.

Steigpulver (einnehmen,) weil man ein wenig klettern muß, wenn man ein Weibsbild bedienen will. 554.

Steigerung (die) des Werths, 268.

Steil, 620.

Stein (einem einen) an den Kopf werfen, 38 ein unpolirter Stein, 97. voll Steine, 102. ein gebackner Stein, 109. die Steine im Bretſpiele an ihren Ort ſetzen, 111. er hat mir einen Stein in dem Weg geworfen, 127. Steine mit Bley befeſtigen, 178. Mit einem Steine zwey Würfe thun. 179. wenn ein Stein berührt, muß er auch gezogen werden, 198. ein doppelter Stein im Damenſpiel, ib. zwey Steine auf einander ſetzen, den Stein doppeln, ib die viereckigten Steine, womit etwas belegt, wegthun, 203. Steine und Miſt von niedergeriſſenen Häuſern oder Gebäuden, 205. einen Stein nicht platt legen und wie er gewachſen, ſondern auf die Seite, da er ſich blättern kann, 213 Zwey harte Stein mahlen ſelten rein. 247. einen Stein viereckigt zuhauen, 250. Man kann einem Stein die Haut nicht abziehen. 258. einen Stein, den man auf die Höhe eines Gebäudes zieht, mit einem Stricke abhalten, daß er nicht anſtoſe, 294. der ſchwerſte Stein iſt gehoben, 325. 362. ein Stein der hart und grau, aber nicht leichtlich ſpaltet, 356. die Steine zur Zierrath auſen rauh und voll kleine Löcher laſen oder machen, ib. einen Stein behauen, 367. er ſollte von einem Steine was erzwingen, 382. Steine eſſen, Waſſer trinken, und drauſen ſchlafen, darf man niemand um fragen. 436. Ein Stein, der oft umfortgewelzet wird, bemoſet, beraſet nicht. 470. den Stein der Weiſen ſuchen, 487. ich will ihm wieder einen Stein in dem Weg legen, 514. mit Steinen belegen, 518. in Stein verwandeln, ſich in einen Stein verwandeln, 529. der Stein der Weiſen, 533. es iſt ein Stein der Aergerniß, er wird ſeyn ein Stein des Anſtoſens, und ein Fels der Aergerniß dem Hauſe Iſrael, ib. ein einfacher Stein im Bretſpiele, 535. Steine, 456. 538. die Vorbeygehenden mit Steinen werfen, 626. ein Stein, der das Fleiſch friſſt, 634. die Steine im Bretſpiele recht ſetzen, 666. ein Stein zum poliren, 694. ein metalliſcher Stein, womit man das rothe Kupfer gelb machen kann, 730.

Steinbruch, **Steingrube**, (der) (die) 109.

Steinen, 359.

Steinfels, **Steinklippe**, (ein) (eine) 260. 619. an den Steinklippen im Meere anſtranden, 260 der Haß und die Schmeicheley ſind die Steinklippen, woran die Wahrheit ſtrandet, Schiffbruch leidet, ib.

Steinicht, 102. ſteinicht werden, 529.

Steinmetz, (ein) 427.

Steinſchneider, **Bruchſchneider**, (ein) 632.

Steis (der) eines Vogels, 193. alles an Steis hängen, 455. man hat ihm den Steis voll gehauen, 546.

Stelle, (die) 582. er iſt nicht von der Stelle zu bringen, man kann ihn nicht von der Stelle bringen, 60. 214. 426. geht nicht von der Stelle, 83. ich bin nicht von dieſer Stelle gekommen, ib. die Ober- oder Unterſtelle haben, 86. nicht weit von der Stelle dürfen, kommen, 153 565. 680. ſich von der Stelle begeben, 214. ſich von ſeiner Stelle wegbegeben, 220. das iſt die Stelle nicht werth, wo es ſteht, 289. eines Stelle vertreten, 297. 418. 599. keine bleibende Stelle, Stäte, haben, 311. 418. gleich auf der Stelle, 341. es trachtet ein ieder nach dieſer Stelle, 384. ich möchte an ſeiner Stelle nicht gern ſeyn, 519. die Stelle des Königs vertreten, 527. iemand an ſeine Stelle ſetzen, 538. die Stelle verändern, ib. ſeine Stelle verlaſſen, 551. eine Stelle einnehmen, ib. die höchſte Stelle halten, 583. an der alten oder abgegangenen

gangenen Stelle thun, 603. die Stelle vertreten, eines Abweſenden Stelle vertreten 763.
Stellen 455. 538. ein Ding zum andern ſtellen, 32. er ſtellt ſich als ob er ihm liebete, 64. ſich ſtellen und verſtellen, 73. 205. ſich wohl ſtellen können, 75. ſich ſtellen als wollte man etwas nicht, 81. etwas gegen etwas ſtellen, 90. ſich ſtellen um ſich mit einem zu ſchlagen, 154. er kann ſich ſtellen, als gienge ihm was zu Herzen, das doch nicht geſchicht, 156. ich ſtelle alles eurem Gewiſſen anheim, 166. Er ſtellt ſich als wenn er friſch und geſund, und iſts doch nicht. 188. ſich ſtellen, als wenn man einen wollte foltern laſen, 191. ſich ſtellen, als wenn man etwas nicht gern thät, 210. einen zufrieden ſtellen, 223. er ſtellt ſich als verſtünd ers nicht, 300. ſich ſtellen. 305. 334. Sich närriſch ſtellen, iſt bisweilen eine Weisheit, um viel Uebels zu vermeiden. 305. ſich ſtellen als hörte man etwas nicht, 309. er hat ſich geſtellt, als wollte er ſich widerſetzen, 334. ſich ſtellen, als ob man ein Ding nicht achte, 335. ſich zugleich ernſtlich und freundlich ſtellen, 400. ſich freundlich, ernſtlich ſtellen, 458. ſich ſtellen, als wäre man zufrieden, ib. geſtellt, 459. ſich freundlich gegen einem ſtellen, 464. ſich vor einem ſtellen, 541. ſich anders ſtellend, nicht dergleichen zu thun, ohne daß er dergleichen thäte, 634. ſich ſtellen als wenn man etwas nicht ſähe, 635. ſich gar ernſtlich und geſchäftig ſtellen, 701. ihr ſtellet euch ſehr ſehr fremde, 706.
Stellen, (das) 168.
Stellung, (die) 40. 643. eine krumme Stellung, 69. durch äuſerliche Stellungen ſich blenden laſen, 175. Er macht abgeſchmackte Stellungen wie ein Glockenläuter. 198. die Stellung in die Ordnung, 492. die Stellung des Leibes, 550. 553. eine angenehme Stellung, 550. in gute Stellung bringen, 553.
Stelzen (auf) gehen 256.
Stemmen, (ſich die Arme in die Seite) 29.
Stempfel
Stempel) (der) bey den Steinſetzern und Pflaſterern, die Jungfer genannt, 215.
Sterben, 2. 19. 80. 109. 130. 211. 213. 239. 287. 338. 476. 480. 513. 518. 693. das Sterben kömmt ihm ſchwer an, 23. wegen Mangel guter Pfleg- und Wartung iſt er geſtorben, 30. Ein Junger kann ſobald ſterben als ein Alter. 48. bald ſterben werden, 78. er wird einmal ſterben müſſen, 80. man muß einmal ſterben es muß einmal geſtorben ſeyn, 86. 149. 470. du wirſt dran ſterben, 88 ich ſterbe noch vor Verdruß, 116. Es ſollte wohl ſonſt etwas gutes ſterben. 141 Wer vom Drohen ſtirbt, denn ſoll man mit Eſelsfürzen begraben. 148 auf eine jämmerliche Art ſterben, 190. er iſt ſchon längſt geſtorben, 217. was ihr mir ſagt, ſoll mit mir ſterben, 238. ſterben wollen, 316. wir müſſen alle ſterben, 326. er wird bald ſterben, 280. 341. 422. 726. gern ſterben, 358. er ſtirbt, 386. er will ſterben, 420. er wird wohl dran ſterben, 432. geſtorben, 467. an einem Orte ſterben, 469. Der ſtirbt jung, den GOtt lieb hat, liebet. 470. wir ſterben täglich, ib. er iſt unters Henkers Hand geſtorben, ib. er wird in ſeiner Jugend ſterben, 494. er iſt geſtorben, 20. 31. 51. 190 235. 354. 359. 381. 671. 685. daſelbſt iſt er geſtorben, 519. er wäre ſchier geſtorben, 524. er kann davon, daran ſterben, 555. der iſt längſt geſtorben, 613. geſtorben ſeyn, 676. ſie ſind geſtorben, 693. wenn er ſtirbt, mit Tode abgeht, 706. dieſe ſind eines frühzeitigen, gähen, ſchnellen, geſchwinden Todes, in der Blüte ihrer Jugend geſtorben, 708.
Sterben, (das) 467. aufs Sterben gedenken, 462. nichts vom Sterben hören wollen, 495.
Sterblich (alles, was lebet,) iſt. 522.
Sterbensnoht,
Todesnoht,) (die) in Sterbens- oder Todesnöthten ſeyn, 562.
Sterbeſtündlein, (das) 304. 374.
Stern, (ein) 291. die Schieſung eines Sterns, 514. die Sterne gehen, laufen, vom Aufgang bis zum Niedergang, ohne daß ſie ihre Stelle verändern, 634.
Sterndeuter, (der) 41.
Sterndiſtel, (die) 130.
Stets um einen ſeyn, 40.
Steuer, (eine) 170. 667. keine Steuren und Gaben geben dürfen, 125. die Steuer ſammlen, 667. die Steuer oder Schatzung einrichten, ib.
Steuerkammer, (die) 98.
Steuren, 32.
Steuerruder (an dem) des Reichs ſitzen, 354. das Unterſte am Steuerruder, ſo im Waſſer geht, 668.
Stich, (der) 42. 179. alle Stiche verlieren, 106 man ſieht keinen Stich, 145. mehr Stiche oder Leſen machen, als der ſo ausſpielt, 150. einem einen tödlichen Stich beybringen, 179. Ein Stich mit der Zungen iſt viel gefährlicher, ſchmerzt mehr, als ein Stich mit der Lanzen. 180. einem einen heimlichen Stich beybringen, einem heimliche Stiche geben, ib. einem im Stiche laſen 247. einem einen Stich auf dem Pelz geben, 249. Es iſt ein Stich der nicht blutet. 275. das war ein ungemeiner Stich, 282. auf den Stich und Hieb, 289. ein Stich mit einem Stos- Schlag- oder Raufdegen, ib. er gibt ihm einen heimlichen Stich 385 einem einen heimlichen Stich im lachenden Mute geben, 465. er hat ſehr viel Stiche bekommen, 524. das hält den Stich nicht, 702.
Stichblat (ich habe ein gewiſſes) dran, 376.
Sticheln, 430. 698. ſcharf auf einem ſticheln, 244. 530. er ſtichelt beſtändig auf ihn, 385. ſticheln, 465. ihr ſtichelt immer gern auf andre, ib. auf einem ſticheln,

cheln, 42. 65. 95. 465. 530. er thut nichts als auf mich sticheln, 530. er sticht sehr in seinen Reden, 536. auf einander sticheln, ib.

Stichelrede, (die) 59 einen Stichelreden geben, 51. 95. empfindliche Stichelreden, 536. einander Stichelreden geben, ib. Schlaget auch nach Stichelwort.

Stichelschrift, (eine) 635.

Stichelwort, (das) 95. 412. 530. einen mit Stichelworten angreifen, 80. einen mit grausamen und blutigen Stichelworten angreifen, 267. einem ein Stichelwort geben, 412. 465. 535. er gibt mir nichts als Stichelworte, 530. Stichelworte geben, 698.

Sticken, 95.

Stiefel, (der) die Stiefeln anziehen, anlegen, 80. Stiefeln anhaben und nicht reiten, Schickt sich nicht wohl bey den Leuten. ib. hübsche, saubere Stiefeln tragen, ib Mancher hat Stiefeln an, der nicht fertig ist. ib. dem nicht gebühret Stiefeln zu tragen, ib. die Stiefeln über die bloßen Beine anziehen, ib. einem Missethäter die spanischen Stiefeln anlegen, 95. eine Art römischer Stiefeln, 177. Stiefeln ohne Schuh, 381.

Stiege, (eine 463. die Stiegen in einem Hause aufgehen, 256.

Stiel, (der) 435. den Stiel nach der Axt werfen, 153. einen Stiel an etwas machen, 264. Es ist ein närrisch und kleinmüthig Ding, den Stiel nach der Axt werfen. 435. der Stiel an Gewächsen, 575. man hat da weder Strumpf noch Stiel gelesen, 616.

Stier, (ein) 671.

Stiften, 643. etwas stiften, 91.

Stifter (so hat es der) nicht gemeint, haben wollen, 323.

Stiftherr, (ein) 121.

Stiftshütte, (die) 665.

Stiftung (die) eines Dienstes in der Kirchen, 323.

Still, 501. 646. 660. es ist ganz still, 368. still, still! 468. still werden. 497. Stille, sagt was bessers, 64 er hält sich sehr still, 609. still mit complimentiren, 692.

Stille, (die) 103 650. es ist alles in der Stille abgangen beygelegt worden, 247. in der Stille, ib. einem etwas laut oder in der Stille sagen, 481. die Stille des Gemüts, 576.

Stillen, 251. 689. das, was in Unruhe und Bewegung ist. stillen, 641.

Stiller, 247.

Stillhalten (ohne) 202. halt still! 377.

Stillschweigen, 343. 650 zu einem richterlichen Ausspruche, da man es doch noch weiter suchen könnte, stillschweigen, 163. einem heisen stillschweigen, 181. 578. stillschweigen heisen, 377 einem ein Stillschweigen auferlegen, 392. etwas mit Stillschweigen übergehen, 515. 650. das Stillschweigen aufheben, 622. stillschweigend, ohne daß man ein Wort rede, 634. das Stillschweigen, 650. ein Stillschweigen gebieten, erwecken, ib. ein Stillschweigen auferlegen, 667. übergehet dieses mit Stillschweigen, 684.

Stillet (einem mit einem) erstechen, 198.

Stilligkeit (grose) des Meers bedeutet Wasser, 357.

Stillstand (ein) der Waffen streitender Parteyen, 692. einen Stillstand verwilligen, ib.

Stillstehen, 193. 664. auf halben Wege stillstehen, 110. an keinem Orte stillstehen, 686.

Stillsitzen, (lange an einem Orte) 193.

Stimme, (die) 653 622. 682. 724. mit einhelliger Stimme, 6. er hat seine Stimme gegeben, 55. gebrochne Stimmen, 111. eine Stimme in der Versammlung haben, 123. eine helle und klare Stimme, 146. die Stimme, so die Heuschrecken von sich geben, 148. Die Stimme des Volks ist GOttes Stimme. 235. eine fistulirte Stimme, 304. eine kleine und sehr zarte Stimme haben, 315. die Stimme ändern, 318. eine Stimme als Ratzen haben, 366. er hat eine angenehme und wohlklingende Stimme, 415. er singt eine feine Stimme, 427. seine Stimme erheben, hochtreiben, 557. einem an seiner Stimme erkennen, 589. die Stimme im Singen drehen, 624. eine von Seufzern unterbrochne Stimme, 633. einem seine Stimme geben, 662. 724. die Stimmen zusammenlesen, einnehmen, ib. das Recht haben seine Stimme bey einer Wahl zu geben, ib. seine Stimme geben, ib. die Stimmen austheilen, wenn man singen will, 682. mit zitternder Stimme reden, 692. eine Stimme, die man einem im Wehlen giebt, 722. Stimmen einholen, 724. eines Stimme nachäffen, nachmachen, ib. das Recht haben, seine Stimme zu geben, ib. die Stimme mäsigen, ib. schwache und heisere Stimme, ib. eine Wahlstimme, die sich einer selbst geben kann, ib. eine Stimme, die mit andern nicht zustimmen kann, ib. ein starke, harte, grobe Stimme, ib. eine kleine, zarte, schwache Stimme, ib. eine Weiberstimme, ib. eine liebliche Stimme, ib. niedrige Stimme, ib. starke, hohe Stimme, ib. eine falsche Stimme, ib.

Stimmen, 682. seine Werke stimmen mit seinen Worten überein, 6. ein musikalisches Instrument wieder stimmen, 578.

Stimmung (einer falschen) zurechte helfen, 638.

Stinken, 571. 645. heßlich, garstig stinken, 80. 299. er stinkt wie ein Schweinhaus, als ein Bock, 148. 281. er stinkt sehr unter den Achseln, 353. sie stinken nach Schweise wie die Böcke, 471. stinkend, 556. etwas stinkend machen, ib. Die Weine stinken, riechen nicht übel. 571. da stinkts, ib. ich habe weder zum Spielen, noch zum Tanzen, noch zum Spatziren gehen Lust, es stinkt mich alles an, ib. o wie stinkt diß! 645.

Stinz, (ein) 116.
Stipendium, (das) 85.
Stirn, (die) 336. die Stirn ausrunzeln, 221. er iſt ſehr hitzig vor der Stirne, 256. 331. eine runzlichte Stirn haben, 336. er hat eine unverſchämte Stirn, ib. eine runzlichte Stirn, ib. einem mit der Hand über die Stirn fahren, 516. die Stirn rümpfen, runzeln, 592. ſehr hitzig vor der Stirn ſeyn, 640. 708. ſeine Stirn iſt runzlicht vor Alter, 650.
Stirnband, (das) 56.
Stock, (der) 61. 71. 289. 695. der Stock oder Block darein man die Gefangenen mit den Füſen ſchlieſet, 114. er hat ſich über den Stock ſtoſen laſen, 216. 368. er iſt ſchwer über den Stock zu ſtoſen, 310. ein dicker kurzer Stock oder Knüttel, 353. über Stock und Stein, 452 ein kleiner ſpitziger Stock in die Erde zu ſtecken, 537.
Stocken, (im Reden) 119.
Stockblind, (er iſt) 670.
Stockfiedel, (eine) 586.
Stockfiſch, (der) 453.
Stockmeiſter, / Stocknarr,) (der) 50. 163. 489. es iſt der Stocknarr, 731.
Stockſchilling (einen) bekommen, 197.
Stockſtill, (nun iſt er) 548. es iſt alles ſtockſtill, 659.
Stockſtreich, / Stockſchlag,) (ein) einem Stockſtreiche geben, 371. Stockſchläge, 623.
Stockwerk (das) eines Gebäudes, 290. das oberſte Stockwerk in einem Hauſe bewohnen, innen haben, 372. er wohnt im höchſten Stockwerke, faſt wie die Tauben, 534.
Stockzähne / Augenzähne) (die) der Pferde, 135.
Stoff, der) ſie will immerdar am erſten die neuen Stoffe haben, 318. der Erſte ſeyn, der den neuen Stoff geſehen oder getragen, ib.
Stolpern, 55 143. 691. er hat geſtolpert, 68. Es iſt kein Pferd ſo gut es ſtolpert. 126. Stolpert doch wohl ein Pferd das vier Füſe hat. 134. ſie hat einmal geſtolpert, 212.
Stolpern, (das) 95.
Stolprian (er hat unvermerkt einen) begangen, 350. einen Stolprian begehen, 513.
Stolz, 350. 367. 372. 397. 619. ſtolz und hoffärtig werden, weil man geſchmeichelt und geliebkoſet wird, 128. ſich ſtolz und aufgeblaſen ſtellen, 350 ſich ſtolz ſtellen, erzeigen, 371. 372 er iſt ſtolz, 402. er wird ſtolz 416. er ſtellt ſich ſtolz und zornig an, ib. ſtolz ſeyn, werden, 36. 313. 350. 371. 384. 403. 461. ſehr ſtolz, ſehr eitel ſeyn, 36. 83. 151. 174. 362. 550. ſtolz dahergehen, 608. er darf gegen mir nicht ſtolz thun, 682.
Stolz, (der) 496. einen den Stolz ganz und gar benehmen, 330. 494. einen den Stolz benehmen, legen, 383.
Stolzheit, (die) 530.
Stolziren, 94. 350. 530. ſehe, wie er ſtolzirt, 109.
Stopfen, (etwas auf das Pulver) 85. einem das Maul mit Geſchenken ſtopfen, damit er ſchweigen ſoll, 140. die Kornellen, Thirlitzen, Holz- Adles- Elſebeeren ſtopfen, 609.
Stoppel, (die) 311.
Stöpſel, (der) 668. es iſt mein dicker Stöpſel, 517.
Storch, (der) 145.
Storcher, (der) 60.
Storchenſchnabel, (ein) 650.
Stören, 696.
Stöhrenfriede, (es iſt ein rechter) der lauter Unruhe anrichtet, 310.
Stos, (der) 80. 142. 179. 375. 557. 641. 684. ſeinen Stos im Fechten wohl anbringen, 17. einem einen Stos anbringen, verſetzen, geben, 80. 85. 143. 180. 318. nach Stöſen gehen, 113. die Stöſe fürchten, 142. einen hundert Stöſe vor den Steis geben, 179. einen Stos thun, ib. Stos auf Stos verſetzen, 180. den Stos ausnehmen, ib. einen groſen Stos erleiden, 256. einen im erſten Stoſe durchſtechen, durchboren, anſpieſen, 271. Wenn ein Praler Stöſe bekommt, ſo rühmt er ſichs nicht. 350. ein unglücklicher Stos, wodurch man die Partie, das Spiel verliert, 386. einem Stöſe, gute Stöſe geben, 244. 578. einen Stos mit dem Degen geben, zu welchem man vorher den Arm recht zurückgezogen, damit er deſto ſtärker ſeyn möge, 579. ein Stos im Fechten, nachdem man von dem Gegenpart einen abgewand, 617. iemand einen ſchlimmen, böſen Stos geben, beybringen, verſetzen, anhängen, 637. 641. traun, wahrhaftig, ihr werdet Stöſe bekommen, 669.
Stosdegen, / Schlagdegen / Raufdegen,) (ein) 289.
Stoſen, 179. 557. 684. einen Sohn aus dem Hauſe ſtoſen, 3. einen aus der höchſten Ehre in das äuſerſte Elend ſtoſen, ib. daran haben ſich die Alten gestoſen, 8 einen tapfer ſtoſen und ſchlagen, 179. daran ſtoſt ſichs eben, 232. ſich mit dem Kopfe an etwas ſtoſen, 245. ihr wiſſet wohl woran es ſich ſtöſt, wo es ihm fehlt, 269. hinein ſtoſen, 331. gegen etwas hartes ſtoſen, 375. darnieder geſtoſen werden, 532. ſtoſt euch nicht, 553.
Stosvogel, (ein guter) 488.
Stracks hernach, 391.
Strafe, (die) 289. 521. 572. 685. einen zur Strafe ziehen, 22. 635. Die Strafe iſt einerley man ſchmeiſe ſachte oder recht zu. 62. der Strafe gewärtig ſeyn, 114. ſie werden der Strafe nicht entgehen, 130. in eine Strafe fallen, 270. Er wird vor alle die Strafe bezahlen müſſen. 312. die Strafe befürchten, 370.

einem eine Strafe auflegen, 392. ſich etwas ſelbſt zur Strafe auflegen, ib. einen mit der verdienten Strafe belegen, anſehen, abſtrafen, 407. eine leichte Strafe auflegen, 415. die Strafe wird nicht lang ausenbleiben, 422. ihr werdet von mir zur Strafe gezogen werden, 429. Strafe verdienen, 453. GOtt muß mit der Strafe kommen, das Maas iſt voll. 454. Mancher muß unverdiente Strafe leiden. 517. ſich der Strafe nicht wegern, 521. die Strafe ausſtehen, annehmen, 523. er wird ſeiner Strafe nicht entgehen, 551. die Strafe nach Beſchaffenheit der Mißhandlung einrichten, machen, 572. Die Strafe folgt der Sünden. ib ich ſtehe meine Strafe aus, ib. er fürchtet ſich vor der Strafe, er nimt ſich ſehr dafür in acht, 684.

Strafbar, 607.

Strafen, 128. 606. Der Arme wird geſtraft, er mag Recht oder Unrecht haben. 23. Wer gern geſtraft ſeyn will, darf nur mit der Obrigkeit anfangen. ib. ſtrafen um Geld, 24. am Leben geſtraft werden, 85. Wann GOtt einen ſtrafen will, ſo verrückt er ihm ſeinen Verſtand. 128. ſeitdem ich ihn geſtraft habe, nimmt er ſich in acht, 129. zuerſt geſtraft werden, 199. er wird dafür, deswegen, ſchon geſtraft werden, ib. 243. einen über etwas ſtrafen, 243. man wird ihn darum ſtrafen, ib. einen gütlich, ſänftiglich ſtrafen, 247. er wird bald geſtraft, darum geſtraft werden, 422. 462. einen ſtrafen, 57. 490. du ſollſt nicht ungeſtraft bleiben, 498. Mancher wird unſchuldig geſtraft. 517. er iſt ſchon geſtraft genug, daß er nicht erhalten, was er geſucht, 572. um viermal ſoviel, vierfach geſtraft werden, ib. Strafen iſt leicht, aber beſſern iſt beſchwerlich. 606.

Strafgedicht, (ein) 635.

Sträflich, 607. nicht mehr ſo ſträflich thun, 59.

Strafrede, (eine ſcharfe) 39.

Strahl, (ein) 586. der Strahl eines Edelgeſteins oder Lichts, 257. einen Strahl ſchieſſen, 328. ein heller Strahl in der Luft, 650.

Strahlen, ſtrahlend, 579.

Strahlſtein, (ein) 109.

Strand (an dem) eines Fluſſes hinfahren, 618.

Stranden, 257.

Strang, (ein) wenn alle Strenge reiſſen ſollten, 21. 628.

Straſe, (die) 131. 514. auf den Straſen hin- und herlaufen, 62. immerzu auf der Straſe ſeyn, liegen, 63. 293. er liegt immer auf Straſen und Gaſſen, 132. Auf einer gebahnten Straſe wächſt kein Gras. ib. Wir müſſen alle einerley Straſe wandern. 326. auf der Straſe oben anaehen, die Oberſtelle nehmen, 371. die Straſen von Räubern und Spitzbuben rein halten, 478. auf der Straſe liegen müſſen, 518. auf öffentlicher Straſe, 542. von der rechten Straſe abkommen. 625.

Straſenhure, (eine) 353. 591.

Straſenjunge, (ein) 548.

Straſenraub, (der) man beſchuldigt ihn eines Straſenraubs, 370.

Straſenräuber, (der) 229. 614. 679. er ſieht einen Straſenräuber nicht unähnlich, 153. Er ſieht einen Straſenräuber ähnlicher, als einem ehrlichen Kerl. 260. einen einen Straſenräuber nennen, 688.

Straſenräuberey, (die) 94.

Strauche, 96.

Straucheln 95. 111. 143. 691. ich will ihn das Straucheln verbieten, 250.

Strauchelung, (die) 111.

Strauß, (der) 50. er hat einen Straußmagen, 236. einen harten Strauß ausſtehen, 284.

Streben, 537. nach groſen Dingen ſtreben, 23. nach Reichthum ſtreben, 60. neben einem andern nach einem Dinge ſtreben, 163. nach etwas ſtreben, 225. 588. 674. der nach einem Amte ſtrebt, 556.

Strecken, 621. 673. alles dran ſtrecken, 266. alle Viere von ſich ſtrecken, 308. Man muß ſich ſtrecken nach der Decken. 354. 385. 452. 618. ſich nach der Decke ſtrecken, 5. 90. 568. 680. ſteif ſtrecken, 621. Ein ieder muß ſich ſtrecken nach ſeiner Decken. 667.

Streich, (der) 85. 179. 353. 516. 684. er wird Streiche bekommen, 47. närriſche Streiche machen, 60. einem einen Streich geben, beybringen, 85. 318. allerhand Streiche begehen, und deswegen von der Obrigkeit zur Strafe gezogen werden, 96. einen dummen Streich machen, 147. einen Streich ausnehmen, abhalten, 179. mit einem Streiche zweyfachen Nutzen ſchaffen, ib. einen Streich geben, ib. einen kühnen und gefährlichen Streich wagen, ib. das iſt ein fataler Streich, ib. einen Streich mit ſeiner Hand thun, ib. dem Streich entgehen, 180. einen ſchlimmen Streich begehen, ib. zu Streichen kommen, 185. einem Streich ausweichen, 228. 345. tolle, närriſche Streiche vornehmen, 300. zu ſeltſamen Streichen geneigt ſeyn, 344. es iſt ein liſtiger Streich, 354. er hat ihm einen gewaltigen Streich verſetzt, 380. ein Streich, dem ein Advocat dem andern in einem Rechtshandel ſpielt, 381. einem einen tödlichen Streich beybringen, verſetzen, 386. noch viel kindiſche Streiche begehen, 390. es iſt ein kindiſcher Streich, ib. er hat mir einen ſchlimmen Streich geſpielt, 401. liſtige Streiche machen, ib. ſich der Streiche gebrauchen, 428. einem einige Streiche verſetzen, daß er dran gedenkt, 442. einem einen ſchlimmen, einen liſtigen Streich ſpielen, 450. 658. einen allerhand Streiche ſpielen, 478. es iſt ein ſchalkhafter Streich, 498. man hat ihm einen ſchlimmen Streich geſpielt, 512. es wird euch dieſer Streich fehlſchlagen, nicht gerathen, 514. ſich groſer Streiche austhun, groſe Streiche von ſich ausgeben, 350. 573. die Streiche abwenden, 578. einen Stos oder Streich mit dem Degen ausſchla-

ausſchlagen, ib. wenn man mir ſolche Streiche macht, ſolche Sachen thut, ſo vergeſſe ichs ſo leicht nicht, 613. ein ſchlimmer Streich, Poſſen, ſo man einem ſpielt, 655. ein liſtiger Streich, 302. 658. ein harter Streich, 708.

Streicheln, 318. einen ſtreicheln, 460.

Streichen, 310. einen ſtreichen laſen, 88. 408. 528. er iſt geſtrichen worden, 95. welche ſtreichen laſen, 147. heimliche Winde ſtreichen laſen, 528. einen wieder ſtreichen, 591.

Streichwehre, (eine) um ein Haus machen, 318.

Streif (ein) auf den Feind, 229. derjenige weiſe Streif, Strich, zwiſchen zweyen Brüſten beym Frauenvolke, 650.

Streifung, (die) 585.

Streifwurz, Mengelwurz, (die) 517.

Streit, (der) 15. 29. 51. 63. 138. 155. 200. 235. 293. 355. 394. 480. 536. 539. 558. 564. 574. 711. ſich zum Streite anſchicken, 15. ein nichtswürdiger Streit, 18. ſich mit einem in einen Streit einlaſen, 109. einen Streit eingehen oder anfangen, ib. der Streit iſt noch nicht gar aufgehoben, 114. machen, daß ein Streit aufgehoben werde, 116. ein harter und blutiger Streit, 129. wegen einer geringen Sache einen Streit anfangen, 139. im Streite begriffen ſeyn, 155. ein Streit Mann für Mann, ib. den Streit wieder anheben, ib. einen zum Streit ausfordern, ib. man will ſich ihres Streits wegen keine Mühe machen, 200. er hat ſich aus dieſem Streite gewickelt, 214. einen Streit vertragen, 235. ſich in naher Freunde oder Eheleute Streit legen, mengen, 243. Man muß einen alten Streit nicht wieder rege neu machen. 253. 612. von der Urſache eines Streits Bericht bekommen, 257. Ich nehme keinen Streit auf mich, darbey bis in den Tod zu bleiben, als meines GOttes Sache, die ich überall zu vertheidigen bereit ſeyn werde. 283. mit einem in Streite leben, 355. 362. es entſteht immer ein Streit aus dem andern, 364. den Streit meiden, 418. ein blutiger Streit oder Kampf auf Leib und Leben, 496. einen Streit ſchlichten, ſtillen, beylegen, erörtern, 160. 204. 214. 235. 293. 497. 578. 728. mit einem in Streit gerathen, 157. 278. 536. ſich mit einem nicht in Zank und Streit einlaſen wollen, 536. ſich zum Streite darſtellen, 562. Streit mit einem haben, 214. 235. 574. einen Streit mit den Waffen ausführen, 574. der Streit läſſt nach, iſt nicht ſo hitzig, 592. einen alten Streit wieder erneuren, rege machen, 127. 610. zum Streite blaſen, 654.

Streitbar, 699.

Streiten, 139. 155. 163. 285. 539. erſchrecklich ſtreiten, 36. mit einem um die Ehre ſtreiten, 39. mit einem ſtreiten, wer mehr Liebe und Eifer ſehen läſt, ib. heftig ſtreiten, 62. die Art zu ſtreiten ändern, 63. zum Streiten Gelegenheit geben, 118. für ſein Leben ſtreiten, 155. mit einem ſtreiten, 157. eins ſtreitet mit einander, 169. über etwas mit einander ſtreiten, 170. heftig mit einem ſtreiten, 184. vor etwas ſtreiten, 200. er muß immer ſtreiten und zanken, 213. wider einem ſtreiten, 284. das ſtreitet wider einander, 392. auf der Stelle darüber ſtreiten, 418. wider etwas ſtreiten, 607.

Streithandel, Streitſache, (der) (die) 170. 235. einen Streithandel ſchlichten, 31. ſich nur auf Streitſachen legen, 170. dieſer Streithandel bleibt hangen, 191. er iſt gut von dieſem Streithandel gekommen, 214. dieſer Streithandel wird ſobald nicht auswerden, 368.

Streitgeſpräch, (ein) den Eingang eines Streitgeſprächs machen, 497.

Streiter, Streitkopf, (der) 139. 711. es iſt ein Streitkopf, 286.

Streitig, (ſie ſind mit einander) 96. ſtreitig ſeyn, 170. mit einem ſtreitig ſeyn, 214. noch über einen einzigen Punkt ſtreitig ſeyn, 235. das noch ſtreitig iſt, 241. wir ſind ſtreitig, 355.

Streitigkeit, (eine) 200. 235. kleine Streitigkeit, 71. eine Streitigkeit, die Streitigkeiten ſchlichten, 170. 200.

Streng, 396. 577. 626. nicht mehr ſo ſtreng als zuvor ſeyn, 595. einen ſtreng halten, 675.

Strenge, Strengigkeit, (die) 252. 616. 621. viel von ſeiner Strenge nachlaſen, 595. nach der Strenge, 614. nach der Strenge verfahren, 616.

Streu (die) ſo man dem Viehe macht, 421. den Pferden eine Streu machen, ib.

Streuben, (ſich) 586. 650.

Streuen, (den Pferden) 421.

Strich, (der) 419. 687. ein quer gezogner Strich, 58. Striche über etwas ziehen, 59. die Striche im Bretſpiele, da man die Steine aufſetzt, 111. kleine guldene und ſilberne Striche in Eiſen oder Stahl arbeiten, 198. einen Strich machen, ziehen, 419. der Strich des Hauptwindes, 420. einen Strich durchmachen, 586. gegen den Strich, 587. der Strich eines Schiffs im Waſſer, 650. ein ziſchender Strich, ib.

Strick, (der) 172. 369. 412. 533. 690. Der zieht an einem langen Stricke, welcher eines andern Tod begehrt. 173. ihr habet ihm den Strick gegeben, daß er ſich henken könne, ib. er hat ihm an den Strick, ib. Stricke machen, ib. zu Strick werden, ib. iemand Stricke und Garn legen, 249. die hinterſten Stricke des groſen Segels damit es angebunden wird, 259. mit einem Stricke erwürgen, 292. in Stricken hangen bleiben, in die Stricke fallen, 407. 412. 533. ein Koppel- oder Hetzſtrick, daran man die Windhunde führt, 415. einem Stricke legen, 533. einen Strick oder ein Seil wiederum zuſammen drehen, 585.

Striegel (eine) 293.
Striegeln (einen) 336.
Striemen, (die) 63. ein Striemen von der Ruthe, 442.
Stroh, (das) 499. langes Stroh, 320. er ſchläft, liegt aufm Strohe, 499.
Strohbett,
Strohſack, (ein) 499.
Strohboden, (ein) 499.
Strohfiedel, (eine lange) 427.
Strohhalm, (der) 94. 118. 499. nicht einen Strohhalm, 94. ich wollte nicht einen Strohhalm drum geben 311.
Strohjunker, (ein) der wenig zu befehlen und über das Recht nicht zu ſprechen hat, 52.
Strom, (der) 420. 683. wider den Strom ſchiffen, ſchwimmen, 170. 182. 184. 474. 598. der Strom eines Fluſſes, 182. ſich den vollen Strom vertrauen, ib. in Strom kommen, ib dem Strome nachſchiffen, 184. Es geht ihm alles wider den Strom. 375. Wer wider den Strom ſucht zu ſchwimmen, Iſt toll und beraubt aller Sinnen. 474.
Strudeler, (es iſt ein) 559.
Strumpf, (der) Strümpfe und Schuhe, 130. Strümpfe und Schuhe ausziehen, 203. Strümpfe die keine Sohlen haben, und etwas über die Schuhe gehen, um die bloſen Füſe zu bedecken, 364. einer der die Strümpfe nicht recht hinaufzieht, 365. eine Art Strümpfe wider Kälte und Regen, 381. ſeidne Strümpfe, 651.
Strumpfig, 258.
Strunk (ein) oder Stock von einem abgehauenen Baume, 655.
Stube, (die) 545. es iſt ſehr heis in eurer Stube, 76. ſich nirgends beſſer als in die Stube ſchicken, 100. ſich auf der Stube ſpeiſen laſen, 118. wir werden die Stube zum Fenſter hinauswerfen, 387.
Stüber, (ein) 249.
Stubengeſell,
Stubenpurſch, (ein) wie ſind Stubenpurſche, 118. 159.
Stück, (das) 130. 179. 466. 530. 685. das iſt ein Stück des Teufels, 88. ein Stück einer eingeworfnen Mauer, 92. ein Stück Holz, 97. ein Stück zum ſchieſen, 115. ein Stück ſeiner Lavette berauben, von den Laden heben laſſen, ib. die Kugel und Pulver von einem Stücke wegnehmen, ib. ein Stück Tuch ſo von einem Kleide übergeblieben, 121. ein angeſchnittnes Stück, ib. ein gros Stück Brod, das man in einem Topfe kocht. 123. ein abgeſchmacktes Stück, 160. das Feld liegt unter den Stücken, 179. an einem Stück, 202. die übergebliebenen Stücken, Trümmer von etwas, das zerbrochen worden iſt, ib. die Stücken von einer eingefallenen Mauer, ib aus einem Stücke urtheilen, was an der ganzen Sache iſt, 255. ein Stück von etwas zerbrochnen, 257. in Stücker zerfallen, ib. 531. allerhand Stücker von Papier oder Tuch, etwas drein zu ſchlagen, 279. er hat ein ſchweres Stück überſtanden, 282. in vielen Stücken ein Auge zumachen, 309. die Stücke beſtreichen die Ebene, daß ſich nichts darf ſehen, blicken laſen, 528. ein Stück das man verſchlingt, hinterſchluckt, 351. das letzte Stück, ſo in der Schüſſel bleibt, das ſich iedermann zu nehmen ſchämt, 380. ein liſtiges Stück im Kriege, 437. ein Stück aus einem Buche ſo man anführt, 514. etliche gute Stücke aufheben, um ſelbige im Nothfall zu gebrauchen, 531. die Stücke wider den Feind richten, 547. dieſes Stück trägt, geht auf eine halbe Meilewegs, 551. ein Stücke laden, 592. ein thörichtes Stück begehen, 685. ein abgebrochnes Stück, 695.
Stückgen
Stücklein, (allerhand) ſo Ecken haben, 121. ein behendes Stücklein, 338. einem artige Stücklein erzählen, 351. er hat ein Stückgen ſeiner Liſt, von ſeiner Kunſt gezeigt, gewieſen, ſehen laſen, 455. 541. kurz, ſie machten ihr Stückgen, 637. bey einer ſein Stückgen machen, über ſie herſeyn, 718.
Stückgeſchütz, (das) 63. ein Stückgeſchütz ſtellen, richten, 90. dieſes Stückgeſchütz liegt ohne Lavette auf der Erde, 105.
Stückkugel (eine) glatt machen, daß ſie nicht ſo rauh iſt 84.
Student, (der) die Studenten ſind zuweilen ſehr hitzig, und machen gern mit, 53. was zum Henker iſt das vor ein Student? 234. der iſt kein guter Student der gern läuft und ſpringt, 258.
Studiren, 521. er ſtudirt ſich zum Narren, z. wohl, ziemlich wohl ſtudiret haben, 44. 258. er hat ſehr fleiſig ſtudiret, 46. er ſtudirt nur fleckweiſe, wanns ihm im Kopf kommt, 83. nicht ſtudirt haben, 293. unter einem ſtudiren, 294. er ſtudirt immer ſehr fleiſig, 83. 437. er hat zuvor ſtudirt, und beſizt einen ziemlichen Vorrath an Gelehrſamkeit, 500. Wer etwas rechtſchafnes ſtudiren, in der Welt werden will, der darf nicht ſchlummrig ſeyn. 639.
Studiren, (das) 294. dem Studiren Abſchied geben, 8. ſich im Studiren ziemlich fortgeholfen haben, 44. er hat dem Studiren ſehr begierlich obgelegen, 46. keine Luſt zum Studiren haben, 47. das Studiren lieben, inſonderheit die Dichtkunſt, 183. man hat ihn vom Studiren abwendig gemacht, 201. einen vom Studiren abziehen, daran verhindern, 229. ſich zu dem Studiren rüſten, anſchicken, 240. an dem Studiren, am Lernen, ſeine Freude, Ergötzlichkeit finden, 242. die Zeit zum Studiren anwenden, 266. ſich dem Studiren ganz ergeben, ſich darinn vertiefen, 272. 294. man hält itzo nichts mehr vom Studiren, 294. ſich mit groſem Eifer auf das Studiren begeben, legen, 551. gewaltig in dem Studiren zunehmen,

567. das Studiren nicht mehr ſo lieben, nicht mehr ſo hitzig und eifrig drauf ſeyn, 592. ſich wieder zum Studiren begeben, aufs Studiren legen, 594. 598. was vor Nutzen habt ihr von eurem Studiren gehabt? 599. dem Studiren obliegen, das Studiren abwarten, die Zeit damit hin- oder zubringen, 703.
Studirſtübgen, (das) 294.
Stufe. (die) 440.
Stuhl, (der) 117. 649. einen auf dem königlichen Stuhl bringen, 400. einem den Stuhl gleich vor die Thür ſetzen, 439. nicht zu Stuhle gehen können 612. auf dem Stuhle ſeyn, 642. er iſt achtmal zu Stuhl gegangen er hat acht Sedes gehabt, ib. ein kleiner Stuhl ein Stühlein, ib. bey ledig ſtehendem päbſtlichen Stuhle, 699. zu Stuhle gehen, 707.
Stuhlgang, (der) 642. den Stuhlgang ſtillen, 609. Stuhlgang machen, 642. keinen Stuhlgang haben, 707.
Stulp (der) eines Huts, 587.
Stumm, 471. ſtumm ſeyn wie ein Fiſch, 293. ſtummer als ein Fiſch, 471.
Stumpf, (dieſe Frucht macht die Zähne) 14. wieder ſtumpf werden, 587. ſtumpf machen, 14. 265. 727.
Stumpf (es iſt weder) noch Stiel vorhanden, 331.
Stumpfnaſe, (eine) 104.
Stumpfſtecher, (an dieſem alten) Krippenſetzer, 710.
Stümpeln (ich werde noch allezeit ſoviel zuſammen) können, 468.
Stümpler, (ein) 195. 635.
Stunde, (die) 374. es ſind drey ſtarke Stunden, daß ich ihn nicht geſehen habe, 48. diejenige Stunde, in welcher ein Frauenzimmer ihrem Geliebten alles erlaubt, 67. nicht an die Stunde gebunden ſeyn, 148. 375. an die Stunde gebunden ſeyn, 180. 662. die von GOtt verſehene Stunde, 304. alle unſere Stunden ſind bey GOtt abgezehlet, auf ſein Buch geſchrieben, 374. er zehlt alle Stunden, ib. Hundert Stunden Bekümmerniß bezahlen nicht einen Kreuzer Schulden. ib. Zu aller Stund, weint eine Frau und ſeicht ein Hund. ib. etwas bey müſigen, verlornen oder Nebenſtunden thun, verrichten, machen, ib. einem unruhige Stunden verurſachen, ib. es iſt mehr als zwo groſe, als zwo ſtarke Stunden, ib. Glückſelig iſt die Stunde, in welcher ich geboren worden. ib. verflucht iſt die Stunde, zu welcher ich in ſolche Bekanntſchaft gerathen bin, ib. von Stunde zu Stunde, alle Stunden, 375. Eine Stunde bezahlt alles. ib. zur Stunde Antwort begehren, haben wollen, ib. vollkommne und abgemeſſne Stunden, 380. zur unrechten Stunde kommen 395. Er iſt zu einer glückſeligen Stunde geboren. 541. beſtimmte Stunde, 593. zur Stunde, 684.
Stundengebet (ſein) verrichten, 488.
Stundenglas (das halbe) umwenden, ehe es ausgelaufen, 628.
Sturm, (der) 39. 85. 672. 673. Sturm laufen, blaſen, 18 39. an den Sturm geben, 39. ein ſchneller und geſchwinder Sturm des Windes, 83. der Sturm hat unſere Galeren an einem Felſen zerſchmettert, 331. vor einem Platze Sturm laufen, 421. der Sturm iſt vorüber, 451. Sturm und Ungewitter mit Wetterleuchten vermengt, 492. man muß den Sturm völlig vorbey laſen, 584.
Stürmen, 491. 680. eine Stadt, einen Ort ſtürmen, 39. 421.
Sturmhaube, (die)
Sturmhut, (der) 37. 100. 111. 466. 632. auf dem Kopfe einen Sturmhut haben, 37.
Sturmglocke, (die)
Sturmzeichen, (das) die Sturmglocken ſchlagen, 680.
Sturmig,
Stürmiſch, 492. 685.
Sturmwetter, (das) Suchet Ungewitter.
Sturmwind, (ein) 491.
Sturzbaum,
Burzelbaum, (ein) 196.
Stürzen, 691. einen aus der höchſten Ehre in das äuſerſte Elend ſtürzen, 3. ſie ſuchen einander zu ſtürzen, 87. ſich in Höllengefahr ſtürzen, 198. einen in Verzweifelung ſtürzen, 225. ſich ſtürzen, 256.
Stute, (die) 137. 405. einer Stute Ringe anlegen, daß der Hengſt nicht zu ihr kann, 82. eine junge Stute, 957.
Stütze, (die) 32. 155. er iſt ſeine einzige Stütze, 90. der iſt die Stütze und Erhaltung des Königreichs, 534.
Stutzen, 383.
Stutzer (ein) der ſtattliche Hoſen trägt, 88. ein gravitätiſcher Stutzer, 582.
Subjectum, (das) 662.
Subtil, 461.
Suchen, 133. 574. Er ſucht etwas, das er doch bey ſich hat. 28. einander rings herum ſuchen, 58. ſuchen, etwas zu bekommen, 95. eben dieſes iſts, was ich ſuche, 110. etwas ſuchen, das man nicht finden kann, 114. etwas aus Liſt und um Betrugs willen, zu ſeinem Unglücke ſuchen, 122. einen mit Blaſen und Schreyen, zu Fuſe und zu Pferde ſuchen, 133. Suche, ſo wirſt du finden, Arbeite, ſo wirſt du was kriegen, Lerne, ſo wirſt du was wiſſen, Huſte, ſo wirſt du trinken, Säe, ſo wirſt du einſammlen, ib. etwas ſuchen, das ſchwer zu finden iſt, ib. Wer ſuchet, der findet. ib. eben dasjenige ſuchen, was ein andrer ſucht, 163. 430. ſuchen, wo der Zimmermann das Loch gelaſen hat, 200. ſuchen vor einem ſelbſt zu kommen, 239. eines ſein Beſtes ſuchen, 283. geſucht werden, 294. ich habe ihn aller

Orten, über Berg und über Thal gesucht, 463. wer hätte euch hier gesucht? 524. einen allenthalben suchen, 556. ich weiß nicht was er dadurch zu suchen trachtet, 563. einen suchen, 571. wieder suchen, 588. Wer etwas suchen will, der thut am besten, er geht gleich vor die rechte Schmiede. 631.
Sucht, (die fallende) 432.
Succediren, er ist ihm succedirt, 220.
Sudelbube,
Sudelkoch, (ein) 657.
Sudelbirne, (eine) 657.
Sudeln, 96. dieses ist nur gesudelt, 95. eine Sache obenhin sudeln und machen, 96. in den Händen herumsudeln, 517.
Sudler, (das ist ein rechter) 96.
Sudelpapier,
Altrerpapier, (das) 96.
Sulze (eine) von Schweinenfüsen, 651.
Summa, (die) 559. 653. eine grose Summa Geldes, 216. vor eine gewisse Summa tractiren, 324. das Uebrige in einer Summa sagen, 362. ein ganze Summa zusammenrechnen, 388. auf Abschlag von einer Summa, es davon abzuziehen, 461. die Summa beläuft sich auf 100 Thaler, 613. Viele kleine zusammen gezogene Summen, machen auch eine Grose. 627. die Summa zusammenziehen, 653. in Summa, ib. von einer Summen abziehen, ib.
Summiren, 653.
Sumpf, (der) 438.
Sünde, (die) 304. 520. die Sünde oder Schuld verzeihen, 4. in Sünden und Lastern stecken, 193. viele Sünden begehen, 305. seine Sünden beweinen, mit Thränen waschen, 414. man muß da nur seine Sünden aufrichtig beichten, bekennen, 520. er wird in seinen Sünden hinfahren, hinsterben, ib. Verborgne Sünde ist halb vergeben. ib. eine nachläßliche Sünde, ib. Eine grose Sünde bleibt nicht verborgen ib. Keine Sünde wird so verhöhlt, die endlich nicht offenbar werde. ib. Sünde der Unterlasung, ib. eine wirkliche Sünde, ib. Sünde der Wollziehung, ib. Sünde begehen, ib. sich seine Sünden leid seyn lasen, 605. von der Sünde abstehen, 611. wieder in vorige Sünden fallen, ib. in eine Sünde fallen, gerathen, 682. sie rühmen sich ihrer Sünden, und geben dadurch Aergerniß, 712.
Sünder, (der) 520. einen armen Sünder die Augen losbinden, 191. der Sünder ist für GOtt aus Gnaden gerecht, 359. ein grober Sünder, 520.
Sünderinn, (eine) 520.
Sündflut, (die) 213.
Sündenmaas (sein) ist voll, 628.
Sündenschlamm (einen aus dem) herausziehen, 303.
Sündigen, 212. 299. 519. 681. aufhören zu sündigen, 8. Es ist keiner so fromm der nicht sündige, und keiner so weise der nicht einige Thorheit begehe. 77. Wer sündigt der kennt das wahre Gut noch nicht. 520. gröblich sündigen, ib.
Suppe, (die) 554. 636. 658. eine Art köstlicher Suppen, so von allerhand leckerhaften Sachen gemacht wird, 72. Wer nach seiner Suppen trinkt, Ihm selbst grosen Schaden bringt. 74. eine Suppe von Zucker und Milch, 95. die Suppe schmeckt nach dem Brand, 97. eine Suppe mit Brod, 450. Suppe vor und Suppe nach, macht den Menschen langes Leben. 658. eine Suppe mit weisem Kohle und schwarzem Brode, da mehr Brod als Brühe, ib. eine Wein- Käse- Milch- Bier- oder Wassersuppe, ib.
Suppenschnitte, (die) 658.
Süpplein, (ein spanisch) 82. 83.
Supplicant (sich wie ein demütiger) in Geberden anstellen, 553.
Supplication (eine) übergeben, 562. eine Supplikation bewilligen, 608.
Supplik, (die) 607. auf eine Supplik antworten, 455. dem König eine Supplik überreichen, 608.
Superklug, (er ist) 217.
Superintendent (Es kann keiner) und Capellan zugleich seyn. 452.
Sürfeln, 145.
Susannenbruder, (er ist ein alter) 27.
Süs, 248. 473.
Süse, (das) Der ist des Süsen nicht werth, der das Bittre nicht geschmeckt hat. 248.
Süsigkeit, (die) 247. die Süsigkeit schmeckt bey diesem Weine vor, 420. Keine Süsigkeit ohne Bitterkeit. 457.
Süslich,
Süslicht, 247.
Sylbe, (eine) etwas durch alle Sylben erklären, 297. an einer Sylbe fehlen, 299. die erste Sylbe von der Solmisation des Guidonis Aretini, 728.
Syre, (die) 146.

T.

Taback (der) steigt in Kopf, 276. Taback schneiben, 367. Taback kauen, im Munde haben, schmauchen, essen, rauchen, trinken, 337. 426. 529.
Tabackschmaucher (es ist ein) der die Tabackpfeife nicht aus dem Munde bringt, 561.

Tabelle, (die) Tabellen, eines moraliſchen oder andern Werks, 666.
Tabulatur (die) an den muſikaliſchen Inſtrumenten, 665.
Tadeln, 114. 606. 682. 720. einen tadeln, 2. 316. er tadelt iedermann, und achtet ſich ſelbſt gros, 114. er hat ſeine Freude daran, daß er iedermann tadelt, ib. alles tadeln wollen, 133. Wenn man eines los ſeyn will, ſo tadelt man ihm aufs ärgſte. 140. eines andern Thun tadeln, 170. etwas mit Unverſtande tadeln, 175. etwas tadeln, 282. 671. unbeſehen etwas tadeln, 291. an allem etwas zu tadeln haben, 350. Tadeln iſt keine Kunſt, aber verbeſſern. 433. er will alles tadeln, 191. 465. man findet noch etwas hieran zu tadeln, 590. es iſt viel an dir zu tadeln, ib. es iſt nichts daran zu tadeln, 605. Tadele nicht, was du nicht verſtehſt. ib. die vollkommenſten Dinge zu tadeln ſuchen, 666. alles tadeln, 682. etwas zu tadeln finden, 697.
Tadeln, (das) 72. Der muß ſich wohl rein befinden, der ſich des Tadelns unterfängt. 478.
Tadler, (ein) 170. 191.
Tadelhaft,)
Tadelhaftig,) 607.
Tafel, (die) 55. 665. zuſehen, daß die Tafel beſorgt ſey, 21. 196. freye Tafel bey Hofe haben, 81. am Ende der Tafel ſitzen, 87. offne Tafel halten, 139. 665. er hat ſich mitten an die Tafel geſetzt, 538. eine beſchriebne Tafel, 665. königliche Tafel halten, ib. nach aufgehobener Tafel, ib. lange Tafel halten, ib. eine glatte Tafel, in die noch nichts gehauen, ib. Tafel halten, 666. die Tafel, worauf die Schneider zuſchneiden, ib.
Tafelbley, (das) 665.
Tafeln, einer der gern lang tafelt, 137. Er hat kurz Gebet gemacht, er wird deſto länger tafeln. 453. Er hat lang Gebet gemacht, und wird deſto kürzer tafeln. ib.
Tafelgeld, (das) ſo einem abgetheilten Herrn zum Tafelgelde gegeben wird, 30.
Tafelglas, (das) 665.
Tafelzeug (leinen) mit Blumen wie Damaſt wirken, 198.
Tag, (der) 37. 402. Es iſt wohl alle Tage Stell- aber nicht Fangtag. 37. den Tag oder die Zeit beſtimmen, 40. einen Tag beſtimmen, an welchem man einen umbringen will, ib. einen Tag älter als der andere ſeyn, 44. vor Tage, 45. die beſten Tage eines Menſchen, 48. der Tag neigt ſich, 53. den ganzen Tag müſſig herumgehen, 62. der erſte Tag eines ieden Monats, nach dem römiſchen Kalender, 103. gute Tage haben, 129. 516. wenn der Tag am heiſſeſten iſt, 129. das liegt am Tage, 146. er wirds ſein Tage nicht weit bringen, 176. die Tage verſtreichen, 178. da der Tag ſich neigete, 204. an den Tag bringen, am Tage liegen, an den Tag kommen, 206. der morgende Tag, 213. Ein ieder Tag ſorgt für ſich ſelbſt. ib. einen Tag zu etwas beſtimmen, 228. viel merkwürdige Sachen an den Tag bringen, ib. einen drey Tage zuvorkommen, 230. bis in den lichten Tag, lang in den Tag hinein ſchlafen, 246. der Tag, woran etwas gefällig, 256. es ſind zwey Tage verfloſſen, ib. die beſten Tage am Anfang genieſen, 271. drey ganzer Tage, 332. es war ſchon hoch am Tage, 372. es iſt ſchon länger denn drey Stunden Tag, 375. es iſt ſchon hoch Tag, ib. der unſchuldigen Kindlein Tag, ſo Herodes erwürgen laſen, 396. der Tag bricht an, 402. Ein ieder Tag hat ſeinen Abend, und eine iede Hofhaltung ihren Verräther. ib. Es wird einmal noch ein Tag kommen, Da werden ſoll mein' Rach genommen. ib. Was er an einem Tage verdient, gewinnt, das verzehrt er auch wieder. ib. Er macht aus Tage Nacht, und aus der Nacht Tag. ib. einen Tag anſetzen, beſtimmen, etwas zu thun, ib. einen Tag und Stunde beſtimmen, ib. Es verändert ſich oftmals ein ſchöner heller Tag in ein trübes Wetter, und in eine dunkle Nacht oder Wolke. 403. Kein Tag ohne Abend. ib. es iſt wie Tag und Nacht, ib. etwas alle Tage brauchen, ib. er bringt den ganzen Tag mit Schlemmen zu, er lebt den ganzen Tag im Sauſe, Fraß und Qvaß, ib. etwas bey hellem Tage, vor iedermann thun, ib. in dem lieben Tag hinein leben, 403. 656. auf beſtimmten Tag bezahlen, 403. Die Tage folgen auf einander, aber ſie ſind einander nicht gleich. ib. Der jüngſte Tag wird bald kommen, die Eſel reden Latein. 413. der folgende oder andre Tag, 415. nicht gar in zwey Tagen, 461. ſich gute Tage machen, 242. 246. 345. 487. auf dem jüngſten Tag, 508. böſe Tage haben, 516. etwas klärlich an den Tag legen, 527. am hellen lichten Tage, 542. des ganzen Tages Laſt und Hitze tragen, ſich es den ganzen Tag blutſauer werden laſen, 546. der Tag bricht an. ib. Auf Sanct Lucas nehmen die Tage ein klein wenig zu. 571. die vierzig Tage, ſo derjenige, welcher von einem mit der Peſt angeſteckten Orte komt, an einem andern abgelegenem Orte muß zubringen, 573. innerhalb 14 Tagen, 576. Er iſt auf den Sanct Nimmerleinstag verwieſen worden. 604. Es iſt nicht ein Tag wie der ander. Einen Tag gehts einem wohl, den andern übel. 609. von einem Tag auf dem andern ſchieben, 610. ein ganzer Tag, 614. der Sabbat- oder Ruhetag, 627. Unſere ſchönſten, beſten Tage, ſind aus, zu Ende, vorbey, nehmen ihren Abſchied. 652. ein heller Tag, da die Sonne ſchön ſcheint, ib. gegen Tags, 664. Es kommt alles an den Tag, was unterm Schnee verborgen lag. 100. 673. ein beſtimmter Tag, 676. in acht Tagen, 711. ſich einen guten Tag machen, weil man weder Weib noch Kinder hat, 713. über den andern Tag, 721.
Tagedieb (der) 63. 95. 344. 619. 697. 698. 703. er iſt ein Tagedieb, 404.

Täglich, 577.
Taglohn (gewonnen,) Taglohn verzehrt. 402.
Taglöhner, (ein) 437. 497.
Tagelicht (ans) kommen, 297. er kommt nicht ans Tagelicht, 652.
Tagreiſe, (die) 402. groſe oder kleine Tagreiſen thun, 19. einen mit groſen Tagreiſen zuvorkommen, 229.
Tagſchrift, (eine) ſeine Tagſchriften von neuen wieder durchgehen, überſehen, 614.
Tagwache, (man ſchlägt die) 234.
Tageszeit, (eine) 402.
Talar, (ein) 618.
Talent, (das) 667. ſein Talent vergraben, 271.
Tändler, (ein) 198.
Tändlen, er tändelt nur, 479.
Tannenbaum, (der) 634.
Tannzapfen, (ein) 480. 549.
Tanzbär, (ein) man wird ſie wie die Tanzbäre prügeln 628.
Tanzboden halten, 632.
Tanz, (der) 199. von einem Tanze zum andern gehen, 53. Es gehört mehr darzu, als ein Paar Schuh zum Tanze. 144. zuerſt an den Tanz müſſen, 199. Vor Eſſens wird kein Tanz ib. den Tanz führen, ib. Luſt zum Tanzen bezeigen, ib. dieſe Frau iſt vom Tanze wieder kommen, und iſt von niemand darzu aufgezogen worden, 202. der Anfang eines vermummten Tanzes, 277. der Hexen- oder Teufelstanz, 627.
Tanzen, 55. 199. es hat ſie keiner auf dem Ball zum Tanzen angeſprochen, 92. mit abgemeſſnen Schritten tanzen, 101. nach dem Singen tanzen, 121. 199. nach dem Tact tanzen, 199. 493. Der tanzt wohl dem das Glück aufſpielt. 199. nach dem Saitenſpiele tanzen, ib. ſich aufs Tanzen legen, 266. von vielem Tanzen, 324. auf dem Graſe tanzen, 328. tanzend, 334. auf pickelhäringsweiſe tanzen, 444. ſie tanzt, daß man ſich darüber verwundern muß, 459. es tanzt niemand ſo gut als er, Pantalon muß ſich vor ihm verſtecken, verkriechen, 487. die Cadence im Tanzen halten, nicht draus fallen, 493. einen Schalks- oder Pickelhäringstanz tanzen, 503. tanzen und ſpringen, 616. Wer tanzen will, dem iſt leicht gegeiget. 635. ſehr leicht, ſehr flüchtig tanzen, 684.
Tänzer, (ein) 638.
Tanzgeſellſchaft, (die) 53.
Tanzmeiſter, (er iſt ein) 417.
Tanzſchuhe, (die) 130.
Tapet (das) 659.
Tapetenwerk (das) wieder aufſtutzen, ausbeſſern, wo es ſchadhaft iſt, 580. 669.
Tapezerey (eine) aufhängen, aufſpannen, 669.
Tapfer, 279. 325. 369. 563. 608. 660. 699. 708. ſich tapfer bezeigen, 91. er iſt ſehr tapfer 420. es iſt ihm in Sinn kommen ſich tapfer zu erzeigen, 464. ſich tapfer und mannlich halten, 699.
Tapferkeit, (die) 700. 701. er rühmt ſich ſeiner Tapferkeit, 281. er macht viel falſches Rühmens von ſeiner Tapferkeit. 522. ſeine Tapferkeit ſehen laſen, zeigen, beweiſen, 464. 563. eine unbarmherzige Tapferkeit oder Strenge, 621. ſeine Tapferkeit in einem Treffen gewaltiglich zeigen, ſehen laſen, 649.
Tapferlich, 699.
Tappen, 671. 678. tappend, als im Finſtern, 670. 712.
Tarante (eine Stadt in Italien,) 669.
Tarantulen, (eine Art von Scorpionen in Calabria,) 669.
Tartſche (die) bey den Alten, welche die gröſten geweſen, 519.
Taſche, (die) 545. 689. eine einfältige Taſche heyrathen, 14. eine lederne Taſche, 83. eine alte Taſche, die nichts mehr taugt, 334. aus der Taſche ſpielen, 351. 685. es iſt eine einfältige Taſche, 369. 386.
Täſchgen, (ihr kleines) 110. du kleines Täſchgen, 671.
Taſchenmeſſer, (das) 385.
Taſchenſpielerſtücklein, (ein) 514.
Taſchenuhr, (eine) 624.
Tau, (das) die Taue an die Ankerringe feſt machen, 668. Tau und Maſt ruiniren, den Schiffszeug in Verwirrung bringen, 700.
Taub, 658. ganz taub ſeyn, 354. ſich taub ſtellen, 493.
Taube, (die) 534. Die gebratenen Tauben fliegen einen nicht ins Maul. 66. 353. die Tauben waren ausgeflogen, 98. Wo Tauben ſind, fliegen Tauben zu. 133. er iſt ſo weis als eine Taube, 197. die Tauben in einem Taubenſchlage dämme machen, 219. die Tauben ſind fett, 242. die Täubinn, 534. als eine Taube ſich auf meinem Arm ſetzte, 606. Es iſt ungleich beſſer eine Taube in der Hand, als ein Rebhuhn auf dem Land. 674. die Taube fleugt in einem Fluge, fleugt ſtark, 679.
Täubgen, (mein) 534.
Taubenhaus, (das)
Taubenſchlag, (der) 155. 725.
Taubenkropf, 137.
Tauber, (ein) Es ſind keine ſchlimmern Tauben, als die mit Fleis nicht hören wollen. 275. einen Tauben ein Gedicht erzehlen, 700.
Taubheit,
Taubſucht, (die) 437. 631. eines Taubſucht ſtillen, benehmen, 631.
Tauchen, (etwas ins Waſſer) 544.
Tauchente, (eine) 543.
Taucher, (ein) der unter das Waſſer fahren, und drunter ſchwimmen kann, 543.
Taufe (ein Kind aus der) heben, 60. 323. 416.

Taufen, 61. ein Kind taufen, 490. getauft werden, ib.
Taufbund (den) aufſagen, 200.
Taufſtein, (der) 323.
Taugen, (zu nichts) 77. er taugt gar nichts, zu gar nichts, wie ein Reuter der ſeinem Pferde nicht zuſpricht, oder mit dem Sporn es anfriſcht, 77. 80. 141. 363. 471. 624. das taugt nicht vor euch, 348. das taugt zu nichts, nichts mehr, 492. 647. nichts taugen, 523. das taugt nicht mehr, das taugt nicht, 77. 640. in dieſer Welt taugt einer zu dieſem, der andre zu jenem, 702.
Tauglich, (zu etwas) 386.
Taugenichts, (der) 63. 250. 285. 359. 698. 703. er iſt ein Taugnichts, 253. 308. es ſind zwey Taugenichts, 298.
Taumeln, (wie die Trunkenen) 119. trunkne Leute taumeln, 288.
Tauſch, (der) 120. 694. ſich im Tauſchen betriegen, 543. einen böſen Tauſch thun, im Tauſchen betrogen werden, übel ankommen, 696.
Tauſchen, 696.
Tauſend, 457.
Tauſendſchöngen, (das) 440.
Taxe (eine) ſetzen, über welche niemand ſchreiten darf, 317.
Taxiren, (etwas gerichtlich) ſchätzen laſen, 565.
Teich (der) iſt ausgeriſſen, losgebrochen, 201. einen Teich von Fiſchen entblöſen, 219.
Teig (den) blättricht machen, 312. der Brod- oder Zuckerteig, woraus das Brod geknetet und gemacht wird, 516. einen Teig aufgehen machen, 517.
Teller, (der) 40. die Teller und Servietten auf den Tiſch legen, 187. ein ſauberer oder reiner Teller, 40. einen auf den Teller ſehen, ib.
Tellerlecker, (ein) 193. 285. 319. 345. 679. 682. 698. er iſt ein Tellerlecker, 43. 420.
Tellern, (den Hinterſten wacker) 147.
Tellertuch (das) vertritt ſeine Stelle. 647.
Tellertüchlein, (ein) 647.
Tempel (der) zu Jeruſalem, 633. 672.
Tempelherr, (ein) aus dem Ritterorden der Tempelherren, 672.
Temperament, (das) ſehr hitzigen und verliebten Temperaments ſeyn, 129.
Tempo (man muß das) in acht nehmen, 54.
Tenor (der) in der Muſik, 667. den Tenor ſingen, ib.
Teppich, (ein) einen Saal mit Teppichen behängen, 669. Teppiche würken, ib. einen Teppich ausklopfen, ib.
Teppichnaht, (die) 669.
Termin (der) iſt ſo lang, daß das Capital endlich zum Intereſſe wird, 34 einem einen gar zu kurzen Termin zur Bezahlung ſetzen, 184. auf den Termin vor Gerichte nicht erſcheinen, 208. der Termin, woran etwas gefällig, 256. er ſtellt, er ſetzt den Termin weit hinaus, 371. bald einen Termin haben, 684.
Teſtament (ein) ungültig machen, m. etwas in ſeinem Teſtament verſehen, 178. einem in ſeinem Teſtament zum Erben ernennen, 204. durch ein Teſtament verordnen, 240. ich betrübe mich recht ſehr über dieſes Teſtament, 546.
Teufel, (der) 72. 215. 232. 288. 443. das kömmt vom Teufel, 88. der Teufel wird dir dort einmal den Lohn dafür geben, 130. es iſt ein rechter ausgelaſener, eingefleiſchter Teufel, 203. 232. 233. Wo der Teufel nicht kann hinkommen, da unterſteht er ſich ſeine Mutter hinzuſchicken. 233. dem Teufel rufen, ib. ſo ſchlimm als der Teufel ſeyn, ib. die armen Teufel ſind übel angelaufen, ib. er tobet wie der leibhaftige Teufel, ib. zum Teufel werden, ib. er iſt ein kluger tummer Teufel, 316. er iſt noch ärger als der Teufel, 372. ich bedaure den armen Teufel, 373. es iſt ein armer Teufel, 378. den Teufel mit Zauberworten rufen, 400. Der Teufel pflegt gemeiniglich auf die hohen Feſte ſeine Unluſt zu ſtiften. 402. der arme Teufel kann nichts davor, iſt nicht Schuld daran, 429. der Teufel iſt ein ſchlauer Gaſt, 488. Er fragt weder nach dem Teufel noch nach ſeiner Mutter. 580. der Teufel iſt gar da los, 699. der Teufel hat ihn mit Stiefeln und Sporen weggeführt. 711. Sehet Thier.
Teufelsbös (ſeyn,) 233.
Teufeley, (die)
Teufelswerk, (das) 233. es iſt ein Teufelswerk vor, 29.
Teutſcher, (es iſt ein ehrlicher, guter, alter, rechter) 345. 424. 429. 619.
Teutſchland (aus) entſproſſen ſeyn, ſeinen Urſprung aus Teutſchland haben, 680.
Text (einem den) leſen, ſingen, 341. 362. 414. 568. aus dem Text gekommen ſeyn, 341. etwas ſagen, das nicht im Texte ſteht, 415. man hat ihm den Text geleſen, 477. einen Text durch eine Umſchreibung auslegen, erklären, deutlich machen, 506. einen Text widerwärtig ausdeuten, 514. er hat mir den Text recht geleſen, 645. ſein Weib wird ihm den Text, das Capitel leſen, den Kopf waſchen, mit ihm zanken, 713.
Thaler, (ein) 109. 260. er hat alte Thaler in Koſten liegen, 260. mit einem Thaler iſt das alles bezahlt, ein Thaler kann den Ausſchlag hierinn geben, ib. ein ſpaniſcher Thaler, 538. ich habe nicht ſoviel Thaler als Groſchen, 669. dieſes kommt auf hundert Thaler, 699. er hat nicht zwey hundert Thaler Werths, 700.
That, (die) 8. 110. 261. 301. 685. eine böſe That einem ungeſtraft hingehen laſen, 3. ſeine Thaten reimen ſich nicht zu ſeinen Reden, 8. von ſeinen ſchönen Thaten abweichen, ib. ſich einer kühnen und ſchwe-

ren That unterfangen, eine gefährliche That angehen, 74. die That geſtehen, 110. das iſt keine chriſtliche That, 144. ſich durch eine herrliche That berühmt machen, 147. ſeine meiſten Thaten hat er gethan, 179. eine böſe, ſchändliche That begehen, 180. 715. nach geſchehner That klug werden, 180. eine üble That, 191. einer böſen That beſchuldiget werden, ib. grauſame That, 194. iemandes That entſchuldigen, 208. auf handhafter, auf friſcher That ergriffen werden, 213. ſtrafwürdige That, 215. eine That verrichten, ſo dem Adel nachtheilig u. verkleinerlich iſt, 222. eine That herausſtreichen 267. in der That ſelbſt und nicht dem Scheine nach gut ſeyn, 261. eine verwegene, unvernünftige That, 284. eine unziemliche That begehen, 285. eine groſe tapfere That, 297. eine That behaupten, 301. Nach der That hilft weder Wunſch noch Rath. ib. einen auf der That ertappen, ergreifen, erwiſchen, ib. eure herrliche Thaten ſind bekannt, ib. eine böſe That, 324. ſich durch eine treffliche That groſen Ruhm erwerben, zuwegebringen, erlangen, 350. dieſe That wird euch berühmt machen, ib. eine vorſetzliche That, 365. ſeine groſe Thaten, die er gethan, gehen noch mit, 374. es iſt eine kindiſche That, 390. abgeſchmackte That, 392. einem eine böſe That aufheften, aufbürden wollen, ib. es iſt eine ſchlimme That, 437. eines andern That nicht gut befinden, übel deuten, übel auslegen, 446. ſo lange die Welt ſteht, wird man von dieſer rühmlichen That reden, 508. einer begangnen That ein Färblein anſtreichen, 541. durch eine löbliche That Ruhm erlangen, ſich beliebt machen, 589. ſeine vorige Thaten wiederholen, erforſchen, 613. Ein ieder iſt nach der That klug. 630. eine ſchändliche That, 632. 715. dieſe That iſt von iedermann gebilliget, recht geſprochen worden, 654. man beſchuldigt mich dieſer That mit Unrecht, und ohne Urſach, 683. tapfre That eines Prahlers, 700. unvernünftige That, 710. eine grobe, unhöfliche That, 715.

Thau, (gefrorner) 334. Mayenthau und Aprillenregen, ſind unſchätzbar. 544.

Thauwetter, (das) 210.

Theil, (ein) 423. 448. 511. 530. der übelbeſtellte Theil, 13. ſich das beſte Theil auf die Seite legen, 87. das unterſte Theil eines Schiffs, ſo ganz unter dem Waſſer geht, 103. der forderſte und feſteſte Theil eines Schiffs, 128. er will ſeinen Theil auch davon haben, 140. ſeinen Theil bekommen haben, 162. nicht wiſſen zu welchem Theile man ſich ſchlagen ſoll, 374. etwas in zwey gleiche Theile machen, 458. der halbe Theil, 461. ein Theil den man im Erben bekommt. 511. das iſt mir zu Theil worden, ib er hält's mit keinem Theile allein, 512. Theil an etwas haben, ib. ein Theil von etwas, ib. das Ganze iſt gröſer denn ſein Theil, ib. er hangt keinem Theil an, 513. der meiſte Theil, 545. ein Theil iſt gröſer als der andre, es iſt keine Gleichheit zwiſchen den Theilen, 568. der vierte Theil, der vierte Theil vom Ganzen, 573. ein Theil hier, der andre da hinaus, 576. von beyden Theilen, 588. ihr habt euren Theil, 610. nun hat er ſeinen Theil, 674. er hat ſeinen Theil noch nicht recht, 698.

Theilen, 511. 513. 645. ſie haben etwas mit einander zu theilen, 96. es iſt verdrüßlich einen Gewinnſt mit vielen theilen müſſen, 141. etwas in der Mitte von einander theilen, 458. ungleich theilen, 511. auf ein Haar theilen, etwas gleich, wie Brüder mit einander theilen, ib. ſeine Güter mit einem theilen, ib. ſie müſſen mit einander theilen, 513.

Theilhaftig, (machen) 158. einen ſeines Lobs theilhaftig machen, 512.

Theils, fünf hundert ſeynd da geblieben, theils tod, theils tödlich verwundet, 574.

Theilung, (die) 242. Theilung machen, 423.

Theologie (die) nicht mehr ſtudiren, 577. das bloſe Wollen ohne Bewerkſtelligung in der Theologie, 704.

Theriak, (der) 678.

Theriakskrahmer, (der) 632. 678. es iſt ein Theriakskrahmer, 547.

Theſis, (eine kleine) über welche am Sonnabende in den Schulen von einigen diſputirt wird, 628.

Theuer, 133. theuer zu ſtehen kommen, 77. gar zu theuer bieten und verkaufen wollen, 133. es iſt ihm nichts zu theuer, ib. 185. theuer ſeyn, 185. es iſt ihm theuer ankommen, daß er nicht zugegen geweſen, ib. Wanns theuer iſt, hält man alles beſſer zu Rathe. 321. etwas theuer machen, 371. es wird ihm mehr als zu theuer ankommen, 440. das Fleiſch, das Brod, iſt ſehr theuer, iſt nicht zu erkaufen, 565. ſein Blut, ſein Leben, gar nicht theuer achten, ſolches nicht ſchonen, 566. theuer geworben, 600. das iſt vor ihm zu theuer, 712.

Theurung (eine) in die Lebensmittel machen, 269. die Theurung nimmt zu, ib. Theurung in einem Lande machen, 387. Theurung bringen, machen, 721.

Thier, (das) 68. Wer das Thier erhält, kanns auch reiten. 60. ein groſes ungeheures Thier, 68. ein Thier heftig verfolgen, ib. ein Thier verkaufen wollen, 84. er hat die Thiere zur Jagt nicht angetroffen, 98. aber der Teufel iſt ein verſchlagen, liſtig Thier, 113. etwas auf ein Thier laden, 126. den wilden Thieren Garn und Stricke legen, 533.

Thiergen, (ſeht doch das artige) 63. das gute, unſchuldige Thiergen, 68.

Thierkreis, (der) die zwölf Zeichen des Thierkreiſes, 732.

Thon (den) treten, abtreten, 676.

Thonfiſch, (der) 682.

Thor, (das) wodurch die Menſchen eingehen, wenn ſie zur Welt gebohren werden, 52. 550. ein Thor zumauern, vermauern, 473. ein Thor aufſperren wollen, 528.
Thor, (ein) 304. 327. 442. 489. es iſt ein Thor im höchſten Grad, 327. 731.
Thorbrecher, (ein) 528.
Thorheit (die) 214. 284. 321. 333. 392. 393. 519. 655. 710. aus Thorheit etwas verſehen, 286. Die kürzeſten Thorheiten ſind allzeit die Beſten. 322. Der Fürſten Thorheit iſt die Allerſchlimmſte. ib. Es iſt eine Thorheit einen Schlegel aus ſeiner Fauſt machen. Es iſt eine Thorheit ſich von einem Orte zu bewegen, wann einem wohl iſt. Es iſt eine Thorheit ohne Fliegel fliegen wollen. Es iſt eine Thorheit wohl gewinnen, und übel ſparen. Es iſt eine Thorheit etwas anzufangen, das man nicht vollenden kann. Es iſt eine Thorheit ſich ausziehen, ehe man will ſchlafen gehen. Es iſt eine Thorheit mit ſeinem Herrn ſcherzen. ib. eine Thorheit iſt bald begangen, ib. eines ſeine Thorheit erdulden, 333. ſieheſt du was deine Thorheit zuwege gebracht, 498. eines Thorheit zurecht bringen, 579.
Thöricht, 304. 327. thöricht ſchwatzen, 579.
Thorweg (der) iſt ſo hoch und weit, daß ein Fuder Heu hineinfahren kann, 356.
Thränen, (die) 412. etwas mit ſeinen Thränen benetzen, 38. mit Thränen ganz überſchüttet ſeyn, 165. Thränen vergieſen, 178. 413. 530. 542. falſche, heuchleriſche Thränen, die nicht von Herzen gehen, einen zu betriegen, 192. 412. unzählige Thränen, 213. in Thränen ſchwimmen, zergehen, zerflieſen, zerſchmelzen 241. 252. 323. es ſind verſtellte Krokodillsthränen, 294. die Thränen fielen, floſſen ihm haufenweiſe, in groſer Menge aus den Augen, 319. heiſe Thränen vergieſen, 412. die Thränen ſind mir in die Augen geſchoſſen, getreten, ib. die Thränen in den Augen haben, ib. etwas ohne Thränen anſehen, 486. vor Freuden Thränen vergieſen, 542. die Thränen einhalten, 543. einen Thränen ausdrücken, ib. viele, häufige Thränen vergieſen, 201. 283. 573. ſeinen Thränen Einhalt thun, ſie hemmen, 640. blutige Thränen, Blutthränen vergieſen, weinen, 412. 709.
Thränlein, (das geringſte) 408.
Thränenquelle (die) öffnen, 78.
Thun 14. 300. etwas auf eines Bitten thun, 6. er thut und lebt anders als er redt, 8. nun iſts, es iſt um ihn gethan, geſchehen, ib. 10. mit einem zu thun haben, 11. er hat nichts zu thun, 12. thut was euch angeht, ib. alt gnug ſeyn etwas zu thun, 14. Thu guts, ſo wird es dir nicht übel bekommen. 15 er thut alles mit einer feinen Art, 16. man thut hier alles nach Gunſt, 21. er thut niemals was man ihm heiſt 30. er thut es, daß es ſein Vater nicht weiß, 38. etwas ſo heimlich thun, daß es einer nicht gewahr wird, ib. ein verdrüßlich Ding thun müſſen, 43. ſo recht, das iſt ſehr wohl gethan, 46. vergebens thun oder ſagen, 47. etwas thun ſollen, 48. Was du nicht willt, das man dir thun ſoll, thue auch keinen andern. 50. das bin ich nicht ſchuldig zu thun, 52. etwas nachläſig thun, ib. er kann thun was ihm beliebt, 54. etwas niederträchtiges, unanſtändiges thun, 59. dieſes alles iſt ſehr gut, aber ich wills nicht thun, 64. wenn er das thut, ſo will ich thun, was er begehrt, 72. mit einer zu thun haben, ib. nun iſts darum gethan, 88. ich thue was auf euch, 89. nicht thun dürfen, was man will, 91. etwas thun, 93. viel thun, daß es das Weib nicht weiß, 100. er thut es öffentlich, ib. er hat das Seinige dabey gethan, 107. man will nichts mehr mit ihm zu thun haben, 111. Ein ieder thue das Seine. 116. thun können, was man will, 119. etwas von ſich ſelbſt thun, 131. etwas heimlich, verſtohlen thun, 97. 132. wenn ich das thäte, würde mich iedermann auslachen, 141. nichts thun, 143. Mit nichts thun, lernt man übels thun. ib. er thut damit als wenns ſein eigen wäre, 144. er hat ſein allerauſerſtes gethan, 145. er thut, er mag thun was er will, 149. 181. Wer thut was man ihn heiſt, wird nicht geſchlagen. 156. mit einem nichts, ganz und gar nichts mehr, zu thun haben wollen, 157. 214. thun, als wenn man bey ſeines gleichen wäre, 159. ſo weit fehlt es, daß er dis gethan, daß er im Gegentheil nicht einmal daran gedacht hat, 169. hier iſt dieſer, der es gethan hat, 179. etwas vor ſich thun, und niemand darum fragen, oder zu Rathe ziehen, ib. einen zu thun geben, 183. 263. ich würde es auf gerathewohl thun, 193. einen ſtark zu thun geben, ib. vollauf zu thun haben, 197. einer Frau nicht gnug thun, 207. er hat mehr gethan, als man vermeinet, 218. ich will es thun, ihr wollet oder wollet nicht, 218. er thut was er haben will, 219. er hat ſein Meiſtes gethan, ib. er thut mehr als ihm anbefohlen, 233. das iſt eben ſo ſchwer nicht zu thun, ib. wenn ihr das thut, will ich kein ehrlicher Mann ſeyn, 238. er kanns wohl thun, 246. etwas nach und nach thun, 255. er hat alles gethan, was bey der Sache zu thun geweſen iſt, 256. er hat wohl viel zu thun, 265. das iſt nicht ſo leicht gethan, 271. er wird das nicht thun, 281. das hat er nicht vor ſich ſelbſt gethan, geſagt, 289. mennen, man werde etwas thun, 290. Thu recht, und laß die Leute reden. 300. Thun und ſchweigen, zu Waſſer und zu Lande. ib. Thut einem Undankbaren eine Höflichkeit, ſo wird er euch bezahlen mit Undankbarkeit. ib. etwas närriſches nach ſeinem Kopfe thun, ib. er hat viel zu thun gehabt, mich zu beſchützen, ib. ich mag mit ihm nichts mehr zu thun haben, ib. dieſes thut nichts zur Sache. ib. Ein ieder thue was er verſteht. ib. Zwiſchen thun und ſagen iſt ein groſer Unterſchied. ib. Thu das Gute das ich dir ſage, und nicht das Böſe das ich thue. Thu nach meinen

Worten und nicht nach meinen Werken. ib. Der thut wohl, der ſich demütigt. ib. Wir thun immer gnug, wann GOtt mit uns arbeitet. ib. Ihr werdet eben ſo viel thun als ein Hahn auf einem Ey. ib. Man muß viel thun, und wenig reden. ib. Wer da thut was er nicht ſollte, Dem wiederfährt was er nicht wollte. 301. Was wir wollen das uns ein andrer thun ſoll, das ſollen wir ihm auch thun. ib. gethan, 301. dieſes iſt eben als wenn es ſchon gethan wäre, ib. ich habe dieſes nicht thun ſollen, 302. dieſes ſollte allbereit gethan ſeyn, ib. widrigenfalls wann ihr dieſes nicht thun werdet, ſollt ihr geſtraft werden, 305. man muß es geſchwind thun, ſonſt iſts verſäumt, 321. ich muß das thun, 324. etwas recht nachläſſig, lanaſam thun, 331. endlich dasjenige thun, weſſen, worzu man ſich erſtlich nicht entſchlieſen können, 332. er thut nichts ungeprüfelt, ungeſchlagen, 358. etwas freywillig, ungezwungen, aus gutem Herzen thun, ib. wer hat euch was gethan? 373. 468. man muß es itzunder thun, oder gar bleiben laſen, 374. er kann nichts mehr thun, 381. er wird dieſes nimmermehr thun, 384. ſie thut nichts, 391. ſehr viel zu thun, zu ſchaffen haben, 91. 279. 395. ach! was ſoll ich thun? 413. etwas ſchlecht, obenhin thun, 415. ich thue was drauf, ib. ihr könnet thun was ihr wollt, 417. Nichts thun kommt einen ſchwerer an als arbeiten. 431. ich glaube nicht, daß ihr das thun könnt, 453. ich wollte, weiß nicht was, vor ihm thun, 455. er wird es nicht thun, wann er nicht will vor einen Narren gehalten ſeyn, 461. er thät alles um ſeinet willen, 463. man wird ihm gnug zu thun machen, 469. ſehr fürchten, daß man etwas thue, 470. es iſt um mich gethan, wann du mir nicht zu Hülfe kommſt, 301. 470. etwas freywillig, von ſich ſelbſten thun, 471. thun wie man zuvor gethan hat, 475. ſie hats gethan, ib. alles was ihr thut iſt nichts, 476. es iſt nichts zu thun, ib. bald zu viel, bald zu wenig thun, 480. einem etwas zu thun, zu ſchaffen geben, 485. immer mit etwas zu thun haben, ib. etwas ungern thun, 493. einem etwas zu thun geben, damit er ſein Brod verdienen kann, 494. wo ihr das thut, will ich 499. einem gnug zu thun, zu ſchaffen machen, 501. ich will thun was ihr haben wollt, 515. thun, was einer haben will, ib. er will nicht thun was andre thun, ib. einem etwas vortheilhaftiges, nützliches thun, 532. mehr thun als verheiſen, 545. er thut nichts, wenn man ihn nicht mit Gewalt darzu zwingt, 547. mehr zu thun und zu verrichten haben, als man beſtreiten kann, 551. er thut als wenn er noch ſo viel zu thun hätte, da es doch ganz und gar nichts heiſt, 555. er hat gethan wie recht war, wie es ſich gebührte, 569. er ſollte wohl was anders für ihm thun 573. er will es doch thun, ob er gleich ſieht, daß man ihm hindert, ib. was iſt nun zu thun, ? 574. thun, was einem ſeltſames in Kopf kommt, 576. es einer thun, 585. 641. etwas ungern, unwillig, mit Widerwillen, mit Murren, mit einem ſauren Geſichte thun, 195. 588. nichts zu thun haben, 595. ich weiß nicht was ich thun ſoll, 609. wo du es noch einmal thuſt, 611. Es wird nichts gethan noch geredt, das nicht zuvor gethan und geredt ſey worden. 616. er muß es thun, er wolle oder wolle nicht, 638. ohne daß er dergleichen thäte, 643. ſein alleräuſerſtes, ſoviel nur menſch- und möglich iſt, thun, 644. thun, was einem nur gelüſtet, in Sinn kommt, einfällt, ib. etwas wohl bedächtlich thun, ib. von einander thun, 645. nichts zu thun haben, 265. 315. 652. gedenket, betrachtet, erwäget, was ihr thut, 653. er kann nichts auſerordentliches thun, 654. allzuviel zu thun haben, 661. beſſer thun, als man noch nicht gethan hatte, 664. einem etwas gethan haben, 666. er hat mir viel zu thun, zu ſchaffen gemacht, 667. Mancher thut was er kann, der nichts Guts thut. 671. thun, was einem anbefohlen, 675. er hat noch viel zu thun, ehe er das ausführet, was er angefangen, 679. man thue mir, was man will, wofern ich dieſes wieder thue, 682. es iſt vor ihm nichts da zu thun, er mags nur bleiben, unterwegens laſen, 683. eins ums andre thun, 685. nicht mehr wiſſen, was man thut, oder wo man iſt, 689. es wird mit ihm bald gethan ſeyn, 696. der nichts thut, 697. es würde eben ſo viel ſeyn, als wenn man mit einem Türken, mit einem Ungläubigen zu thun hätte, 698. er darf nicht thun, was er will, ib. er thut mehr als ihm befohlen, als ihm zukommt, 701. er thut eben ſoviel als der andre, 702. etwas leichtſinniglich, unbeſonnener Weiſe thun, 724. ſoviel zu thun haben, daß man es kaum beſtreiten kann, 730.

Thun, (das) 8. 1566. in ſeinem Thun unrichtig ſeyn, 19. auf ſein Thun und Laſen Achtung geben, 88. in ſeinem Thun wohl eingerichtet ſeyn, 159. auf eines Thun und Laſen genau Acht geben, 162. eines ſein Thun übel auslegen, 244. auf eines Thun Achtung geben, 257. 294. eines andern Thun durchziehen, durchhecheln, ſich das Maul darüber zerreiſſen, 282. es iſt ein köſtlich, ein herrlich Thun, wenn man einen Geizhals kann um etwas ſchneuzen, 285. auf eines Thun und Verhalten in aller Stille lauſchen, lauren, Achtung geben, 337. in allem ſeinem Thun weiſe, fürſichtiglich, gehen und handeln, 343. dis iſt meines Thuns, 348. an ſich und ſeinem Thun ſelbſt Gefallen tragen, haben, 358. ſein ganzes Thun beſteht in eitel unnützen Worten, 410. das iſt meines Thuns nicht, 423. auf eines Thun fleiſige Acht haben, 485. 704. in allem ſeinem Thun und Verrichtungen ſehr ſorgfältig, genau, ſcharf ſeyn, 485. eines Thun und Laſen wohl merken, aufzeichnen, 504. ſich um andrer Leute Thun und Laſen nicht bekümmern, deswegen unbeſorgt ſeyn, 549. euer Thun gefällt euren Freunden nicht, 566. ſein Thun und Laſen zur Ehre GOttes richten, 591. er iſt in allem ſeinem Thun ſehr richtig und exact, 594. Alſo

so ſey dein Thun und dein Mund, Wie du biſt in deins Herzen Grund. 671. iemandes Thun läſtern, 705.

Thür, (die) 382. ihr fallt gleich mit der Thüre ins Haus, 2. kehrt für eurer Thür, 12. ich ſtecke zwiſchen Thür und Angel, ib. eine Thür von innen zuriegeln, 51. die Thür verſchloſſen finden, 76. die Thür knarrt kracht, 96. ich werde ihn mit der Thüre vorn Arſch ſchlagen, 111. mit der Thür ins Haus fallen, 119. er hat hinter der Thür Abſchied genommen, 127. einem lang vor der Thüre warten laſen, damit er die Nägel an derſelben deſto beſſer zählen kann, 138. 474. eine Thür mit dem Schlüſſel zuſperren, 147. hinter der Thüre Abſchied nehmen, ib. eine verſperrte, verſchloſſne Thür, die niemals aufgeht, 163. die Thür hat die ganze Nacht offen geſtanden, 178. lange vor der Thüre ſtehen und warten müſſen, 193. einen Knecht mit der Thüre vor den Arſch ſchlagen, 194. eine verriegelte Thür aufmachen, 200. Wer zuletzt kömmt macht die Thür zu. 222. zwiſchen Thür und Angel ſtecken, 269. 424. eine Thür verriegeln, mit dem Riegel zumachen, 309. die Thür hinter ſich, nach ſich zuſchlagen, zuthun, daß niemand folgen kann, ib. eine Thür zwiefach, doppelt zuſchlieſen, ib. die Thüren der Gefängniſſe mit Gewalt erbrechen, aufſprengen, 324. lang vor einer Thüre warten müſſen, 363. eine kleine Thür bey einer gröſern, 366. an alle Thüren klopfen, 376. in geſchloſſnen Thüren eine Rechtsſache handeln, 382. ich will die Thür öffnen, aufmachen, ib. Eine offne Thür kann auch einen Heiligen in Verſuchung führen. 413. eine Thür aufbrechen, 455. Thüren und Fenſter in ein Haus, in ein Gebäu machen, 524. Vor einer verſchloſſnen Thür kehrt der Teufel wieder um. 550. ſich nach der Thür umſehen, anzuzeigen, daß es uns an einem Orte nicht gefalle, und man nicht gern da ſey, ib. die Thür ſuchen, ib. einem die Thür vor der Naſe zuſchlagen, zumachen, zuſchlieſen, 309. 557. eine Thür wieder mit Eiſen verſehen, 591. ich will dir die Thür weiſen, 593. er ſucht die Thür, 610. die Thüren einbrechen, einſchlagen, 622. er hat geſchloſſne, verſchloſſne Thüren gefunden, 719.

Thürangel,
Thürklobe, (der) 354. 538.

Thürhüter,
Thürhüterinn, (der) (die) 147. einen Thürhüter beſtechen, damit man wo hinein kommen könne, 356.

Thürlein (das) oder Loch, wo in dem Drucktafelſpiele oder Mail die Kugel durch muß, 514.

Thurn, (der) 685. einen auf ewig in Thurn werfen, 901. einen in einen tiefen Thurn ſetzen laſen, ib. Thürme zu beiden Seiten eines Walles oder einer Mauer machen, 318.

Thurnhüter,
Haushüter,
Schloßhüter, (ein) 163.

Thyriakskrämer, (ein) 60. Gehet Theriaks-krämer.

Tief, 190. 567. tiefer machen, 32.

Tiefe, (die) 567. eine Tiefe die alles, was man hineinwirft, verſchlingt, 358. 559. die Tiefe der Gerichte GOttes, 567. die Tiefe des Waſſers ergründen, 653. in die Tiefe fahren, vom Land ab, 670.

Tiefſinnig, der in tiefen Gedanken iſt, ſitzt, 248. 613. 653. tiefſinnig ſeyn, 627.

Tichten, 447. Können wir nicht alle tichten, ſo wollen wir doch alle richten. 433.

Tichter, (er iſt ein treflich berühmter) 602.

Tiriliren, (wie die Vögel) 210.

Tiſch, (der) 55. 665. Beym Tiſche und im Bette ſoll kein Gezänke ſeyn. 25. wegen des Tiſches Rath ſchaffen, 60. freyen Tiſch bey Hofe haben, 81. bey Tiſche unten an ſitzen, 87. Wer beym Tiſche allzuviel redt, der kommt am Eſſen und Trinken zu kurz. 92. er führt einen ſchlechten Tiſch, 109. einer der gern lang bey Tiſche ſitzt, 137. ein Tiſch, ſo wohl mit Speiſen beſetzt iſt, 150. ſeinen freyen Tiſch bey einem Fürſten haben, 188. den Tiſch decken, 187. 474. der Erſte beym Tiſche, und der Letzte im Bierkruge ſeyn, 222. unter einem bey Tiſche ſitzen, 226. wo ihr an dieſem Tiſch ſtoßt, ſo iſts um meine Flaſche gethan, geſchehen, 235. er hat mir dieſes geſagt, da man bald wollte vom Tiſche aufſtehen, 239. redet über euren Tiſch, 259. bey Tiſche ſitzen und nichts zu Eſſen vor ſich haben, 315. beym Tiſche vorſchneiden, verlegen, 379. ſich über den Tiſch hermachen, 388. mit der linken Hand auf einem bey Tiſche warten, 430. zu ſpät zu Tiſche kommen, ib. ſich ſehr zärtlich bey Tiſche ſtellen, ein unnöthiges Gepräng dabey machen 465. den Tiſch abdecken, 474. an einem Tiſche, wohin man nicht gehört, mit ſitzen, 487. keinen ordentlichen Tiſch haben, 492. einen guten Tiſch haben, ib. Wer zu ſpät zu Tiſche kömmt, kriegt gemeiniglich das Geringſte. 494. an einem Tiſche leben, 524. er hat ſich mitten an den Tiſch geſetzt, 538. den Tiſch mit hundert Speiſen, mit hundert Gerichten beſetzen, 542. über Tiſche mehr reden als trinken, 558. ſeinen Tiſch aufgeben, 622. vom Tiſche zu Bette, und vom Bette zu Tiſche gehen, 637. zum Tiſch des Herrn gehen, 114. 402. 504. 629. 665. Ein Tiſch ohne Salz, iſt wie ein Mund ohne Speichel. 665. einen herrlichen Tiſch führen, ib. bey Tiſche bleiben, 666.

Tiſchburſch,
Tiſchgeſell, (ein) 157.

Tiſchfreunde, 673.

Tiſchgänger, (ein) der einen jährlichen Unterhalt

oder eine jährliche Ehrenbeſoldung, von einem groſen Heren hat 524.
Tiſchgeld, (das) 524.
Tiſchlein, (ein) 725.
Tiſchtuch, (das) 474.
Tiſchzeug, (das) ſo man im Wirtshauſe braucht, wann man ſein eigen Eſſen mitbringt 134. ſoviel vor das Tiſchzeug, ib. das Tiſchzeug hergeben, 474. das Tiſchzeug wegnehmen. ib
Titel (ſeinen) verlieren, 107. den Titel könnet ihr vor euch behalten. 113. einem gewiſſe Titel geben, 572 ein Titel, ſo dem König in Frankreich und andern hohen Potentaten gegeben wird, wenn man mit ihnen redt, 650.
Tobacksſchnupfer, (ein) 602.
Toben, 672 er tobet wie der leibhaftige Teufel, 233. über einen toben, 337. tobend werden, 338.
Tochter, (eine) 315. 537. eine Tochter wohl oder übel anbringen, verſorgen, 70. eine Tochter ausſtatten, ausſteuren, 152. ich habe eine Tochter, ſo mir groſe Freude macht, 168. ſeiner Tochter 1000 Thaler baar Geld geben, 216. Mannbare Töchter ſeynd bös zu bewahren. 315 Es iſt ein verdrüßlich Ding, um eine junge mannbare Tochter zu bewahren. 316. Keine ſchöne Töchter ohne Liebhaber, und kein alter Mann ohne Schmerzen. ib Wann die Tochter verheyrathet iſt, alsdenn will ſie iedermann haben. 346. ſeine Tochter wohl anbringen, wohl verheyrathen, 422. ſeine Tochter iſt mannbar, 441. einem ſeine Tochter zur Ehe geben, ib. ſie iſt des Vaters liebſte Tochter, 457. ſie iſt mit einer jungen Tochter darnieder gekommen, ſie hat eine Tochter zur Welt gebracht, geboren, 537.
Tochtermann, (der) 64. 346. zum Tochtermann annehmen, 272.
Tockmäuſer,
Tückmäuſer, 128. 669. es iſt ein rechter Tockmäuſer, 187. 241. 511. 600.
Tod (der) 466. 690. Der Tod würgt auch die jungen Leute. 2. mit dem Tode ringen, ib. auf einen Verwundten Tod mit Schmerzen warten, ſolchen heftig verlangen, denſelben kaum erwarten können. ib. des Todes Schrecken, 13. dem Tode Troz bieten ib. 91. gut nach dem Tode zuſchicken ſeyn, 19. wenn er einmal mit Tode abgeht, 38 den Tod vor Augen ſehen, im Buſen tragen, ſehr nahe ſeyn, ſolchen auf der Zunge ſitzen haben, 78 217. 243 354. 417. 466. Mit dem Tode nimmt alles ein Ende. 79. ſich zum Tode fertig machen, bereit halten, 80. 562. wann du dich rührſt, ſo biſt du des Todes, 90. Den Tod verachten, 91. ſeinen Tod befördern, 114. von ſeinem Tode ſingen und ſagen, 122 einen zum Tode verdammen, 163 einem den Tod ſchweren, 165. dem Tode kann niemand entlaufen. 179. iemandes Tod beklagen, 220 er iſt gut nach dem Tode zu ſchieten, 253. der Tod macht auch dem Standhaftigſten erzittern, 254. dem Tode entgehen, 255. er ringt mit dem Tode, 305. eines langſamen Todes ſterben, 311. er hat den Tod verdient, 313. ſich in den Tod ergeben, 332. den Tod verſchuldet haben, 340. den Tod willig über ſich nehmen, 358. Der Tod macht alles Leidens, alles Unglücks ein Ende. 363. er hat ihm ſeinen Tod befördert, beſchleunigt, 370. Niemand iſt vorm Tode frey. Alles muß dem Tode herhalten. Nichts kann dem Tode widerſtehen. Für'm Tod kein Kraut gewachſen iſt. 389. 466. der ſchlimme Tod, 432. ein böſer Tod, 433. eines böſen und unglückſeligen Todes ſterben, ib. er droht mir den Tod, 449. an ſeinem Tod gedenken, 462. Der Tod iſt nicht böſe, wann er thut was er thun ſoll. 466. Der Tod ſchlägt und trift ohne Unterſcheid, ſieht keine Perſon an. ib. er iſt bis in dem Tod betrübt, ib. Man muß wohl an dem Tod gedenken, heut lebendig und morgen tod. ib. einen wie den Tod, wie die Peſtilenz fürchten, ib. Der Tod iſt nicht hungrig. ib. Gewiß iſt der Tod, ungewiß der Tag, Die Stund auch niemand wiſſen mag. Es iſt nichts gewiſſers als der Tod, und nichts ungewiſſers als ſeine Stunde. 375. 466. Der Tod macht keinen Unterſcheid. ib. ihr ſeyd gut, er wäre gut nach dem Tode zu ſchicken, 466. 574. Der Tod allein kann die Hofnung töden aufheben. 476. Der Tod befreyt uns von unſern Schulden. Der Tod tödet die Sorge. ib. Wider den Tod kann man nicht appelliren. Gut iſt der Tod der uns das Leben giebt. 467. immer an den Tod gedenken, ib. er iſt eines natürlichen Todes geſtorben, ib. eines ſchönen, eines ehrlichen Todes ſterben, 470. den Tod am Leibe herumtragen, ib. eines natürlichen Todes ſterben, ib. Keiner iſt vorm Tode geringer als der ander. 527. er iſt dem Tode entlaufen, entwiſcht, 528. das Weibsvolk hat ſeinen Tod befördert, hat ihn unter die Erde gebracht, 546. iemandes Tod ſuchen, 555. eines Tod ſich ſehr zu Herzen gehen laſen, 588. Nach meinem Tode mag es werden wie es will. 656. beſtändig an den Tod gedenken, 686. wir werden im Tode nichts mit uns nehmen, 713.
Tod, 209 Man iſt viel länger tod als lebendig. 177. er iſt ſchon lange tod, 217. 640. er iſt tod, 235. einen tod ſagen, 300. man hat ihn Tod geſagt 301. alles tod machen wollen, 307. einen vor tod auf dem Platze liegen laſen, 408. zu tode ſchlagen, 456. Wenn ich tod bin, ſo mag es iſt in der Welt drunter oder drüber gehen. 656. er iſt mehr tod als lebendig, 715.
Töden, 207. 456. 485. 629. 698. einen töden, 245. 467. 545. etliche waren in ihren Betten, etliche auf der Gaſſen getödet, 576.
Todenbahre (die) 70.
Todenbleich (ſehr) ausſehen, 228.
Todenſarg (ein) 634.
Toder, (ein) 467. der Toden im Grabe mit Reden nicht

nicht verſchotten, 228. einen Todten beſchweren, daß er aus ſeinem Grabe wieder erſcheinen muß, ſelbigen herausfordern, 295. er ſieht wie ein Todter, 03. 467. die Todten nicht ruhen laſen, ſie beſchuldigen, übele von ihnen reden, 228. 329. 599. 606. wie ein Todter ausſehen, 466. Die Todten müſſen ſich immer vors Loch ſtecken laſen, und die Schuld über ſich nehmen weil ſie ſich nicht verantworten können. 467. der Ort wo die Todten ſind, 489. man ſoll die Todten ruhen laſen, 502. die Erde liegt voller Todten. 518. Je mehr Todten, ie weniger Feinde. 273. 467. 545 einen Todten vor unſchuldig erklären, 572. einen Todten wieder auferwecken. 610. er ſieht einem Todten ähnlicher als einem Lebendigen, 715.

Todfeind, (ein) ſie ſind Todfeinde mit einander. 72 todfeind mit einem ſeyn, 96. ich bin ihm todfeind, 217.

Todesfall, (das iſt ein glücklicher) 218.

Todesgefahr (in groſer) ſeyn, 243.

Todengerippe, (dieſes groſe) 318.

Todeskampf (im letzten) liegen, 217.

Todenkiſte, (die) 114.

Todkrank, (er iſt) 59. 67. todkrank ſeyn, 332. 354. er iſt todſterbenskrank geweſen, 375.

Todmachen,)
Todſchlagen,) (das) 698.

Todſchlag, (der) 456. es iſt ein vorſetzlicher Todſchlag, 365. einen Todſchlag begehen, 456.

Todſchlagen, (einen mit Keulen) 41 er lieſe ſich über ſeiner Meinung todſchlagen, 60. man er meint zu ſchlagen, der gar todſchmeiſt, 62. einen todſchlagen, 280. 445. 698.

Todſchläger, (ein) 444. 456.

Todſünde,) (eine)
Todesverbrechen) (ein) begehen, 110.

Todesurtheil (ein) wider einen fällen, 37.

Toffſtein, (der) 698.

Toll (er iſt) 218. toll und zornig werden, ſich toll und unſinnig ſtellen, 874. er iſt ganz toll, daß man ihn betrogen hat, ib. er thut ganz toll und thöricht, 626. das geht toll, 682. immer toll und voll ſeyn, 718.

Tollhaus (einen ins) thun, 430.

Tollheit (von der) ganz auſer ſich ſeyn. 138.

Tölpel, (der) 386. 442. 627. 714. aus einem Tölpel einen geſchickten Menſchen machen, 98. einen über den Tölpel ſtoſen werfen, 216. 658. Tölpel merks, 275. ein dummer, grober Tölpel, 302. ſich über den Tölpel werfen laſen, 368. ich muß den Tolpel ein wenig aufziehen, 401. pack dich hinweg du grober Tölpel, 479. eine Frau endlich über den Tölpel werfen, und ſie zu ſeinem Gefallen haben, 637.

Tölpiſch 362. 655. er fängt an tölpiſch zu werden, 28. ſich tölpiſch ſtellen, 176.

Ton, (der) 96. 134. 682. das geht aus einem andern Ton, 50. einen undeutlichen Ton oder Gebrüll von ſich geben, 96. ein lieblicher Ton erquickt das Gemüt, 395. der Ton den die Trommel macht, 516. dem Vorſinger den Ton geben, 682. den Ton geben, ib.

Tönen, 654.

Tonlöcher (die) in einer Viollnen, oder andern Inſtrumenten, 495.

Tonne, (eine) 106. 682. eine Tonne Pulver, 107. Volle Tonne klingt nicht. 702.

Topf, (der) 553. Um den Topf herumgehen, wie die Katze um den heiſſen Brey. 200. Es iſt noch nicht in dem Topfe, darinn es kochen ſoll. 203. 291. der Topf läuft, ſiedet über, 272. Töpfe mit Löchern, worein die Sperlinge niſten, und von den Bauren hin und wieder bey den Taubenſchlägen unter den Strohdächern aufgehengt werden, 461. Es iſt kein ſo häslicher Topf, der nicht ſeinen Deckel finde. 553. Einen Topf, einen Hafen, erkennt man am Klange, und den Mann am Reden. ib. In einem alten Topfe wird eine gute Suppe gemacht. ib. ein Topf oder Kreuſel. 694.

Topfgucker, (er iſt ein rechter) 400.

Top, 671.

Torf, 685.

Tort (einen bis aufs Leben) anthun, 536.

Tortur (einen an die, auf die) bringen, anſpannen, ꝛc. 346.

Trab (einen) geben, 696.

Traben, 136. 696.

Tracht (einem eine preuſiſche) geben, 124. einem eine gute Tracht Schläge geben, 125. 724. eine Tracht, ſoviel nämlich ein Thier auf einmal Junge trägt, und ſäuget, 409. der ſich gern nach der heutigen Tracht richtet, 460.

Trachten, 42. 666. 674. nach etwas hochmüthiger Weiſe trachten. 13. trachten, wie man eine Jungfrau zu Fall bringen möge, 42. einem zu ſchaden trachten, 217. nach etwas trachten, 368. 588. 609. trachten, auf Mittel und Wege bedacht ſeyn, wie man könne davon kommen, 653. ich will dahin trachten, daß ich ſeiner Gunſt werth ſey, 676. er trachtet mich zu hintergehen, zu überrumpeln, 674.

Trachten (das) nach einem Amte, 94.

Tractament, (das) die Tractamenten eines Tiſches, 133. ein herrlich, treflich Tractament von allerhand niedlichen Speiſen, 157. verächtlich Tractament, 187. dergleichen übles Tractament hat er in ſeinem Leben noch nicht erfahren, 479.

Tractiren, (ſich) 689. von einem übel tractirt worden ſeyn, 75. ſich herrlich tractiren, 80. gering tractiren 91. ſchlecht tractirt werden, 101. er hat uns wohl tractiret, 133. ſehr wohl, ſehr herrlich tractiren oder tractiret werden, 134. übel tractirt worden ſeyn, 161. ſie werden immer wohl tractiret. 246. einen gering tractiren, 289. 465. 479 einen wohl tractiren, 310. einen grob und rauh tractiren, 129.

übel, ſchlecht, ſpöttlich tractiret werden, ib. beſſer als zuvor tractirt werden, 477. einen ſpöttiſch, ſchimpflich, übel tractiren, 67. 329. 514. 522. 560. 640. einen tractiren wie ers verdient, 619. einen mit Schlägen übel tractiren, 624. einen jungenmäſig, wie einen Jungen tractiren, 159. 688. einen fürſtlich tractiren, 689. die Perſonen vor ein Gewiſſes bedingen, und ſoviel vor iegliche Perſon zu tractiren geben, ib. ſpöttiſch tractirzn, 698.

Träge, 318. 485. 507. träge ſeyn, 31. 193. 586. er iſt ſehr träge, ſehr faul, etwas zu thun, 426. er iſt in ſeinen Sachen ſehr träge und nachläſig, 684.

Trägheit (ſich der) ergeben, 507.

Tragen, 550. 657. 659. 690. 702. Man trägt ſowohl eine Kälber- als Kühhaut zu Markte. 49. er hat genug daran zu tragen, 125. einem helfen tragen, 281. anfangen zu tragen, 316. bey ſich tragen, 551. man trägts in allen Häuſern zu verkaufen herum, 626.

Träger, (ein) 552.

Trampeln, (mit den Füſen) 692.

Trank (dieſer) iſt ungeſund, 433. ein vergifteter Trank, 547.

Tränke (eine) vor das Vieh, 3. Ein gut Pferd führt ſich ſelbſt zur Tränke. ib.

Tränken, (das Vieh) 2.

Trankgeſchirr (ein) weidlich austieren, 478.

Trappelierkarte, (eine) 669.

Trappeliren, 669.

Traube, (die) 580. eine Art groſer Trauben, ſo nicht zeitig werden, 69. die Trauben keltern, mit Füſen treten, 309. das Nachleſen der Trauben, wenn man ſie ſchon abgeſchnitten hat, 357. die Sonne kocht die Trauben, macht ſie zeitigen, 456. die Trauben fangen an ſich zu färben, 580. eine Art dicker, ſchwarzer Trauben, 633. die Trauben treten, 704. Trauben leſen, ib. die abgeleſene Trauben, ib.

Traubenmus, Weinbeermus, (ein) 580.

Traubenlattwerge, (eine)

Trauen, 313. Heutigstags nicht trau einem Menſchen, es geſchehe dann wohl. 46. Es iſt dem Glück nicht zu trauen. 61. ich traue ihm nimmermehr wieder, 142. er getraut ſich nicht hinaus, 148. er traut ihm gar zu viel, 150. er traut euch nicht mehr, 188. iedermann traut ihm, 189. man darf ihm nicht trauen, 312. Zu viel trauen iſt gefährlich. 313. Vor dem, welchem ich traue, behüte mich GOtt, vor den andern will ich mich ſelber hüten. ib. trauet mir, ib. es traut ihm niemand mehr, 317. er traut iedermann, 321. es iſt ihm nicht zu trauen, 428. einen nicht trauen, nicht recht trauen, 342. 447.

Trauer (um einen in der) gehen, 230. die volle Trauer tragen, in voller Trauer ſeyn, ib. eine Freudentrauer tragen, ib.

Trauren, (um einen) 230. hoch trauren, ib. nicht ſtark mehr trauren, ib. vergebens trauren, 358.

Trauren, (das) 594. dem Trauren ganz ergeben ſeyn, 230.

Trauerkleid, Trauerrock, (ein) 618.

Traurig, 273. 283. 338. 411. 441. 482. 533. 635. 653. 694. 696. er hält nichts vom traurig ſeyn, 272. ſich traurig ſtellen, 441. traurig ſeyn, 16. 151. traurig ausſehen, 48. 167. 694. ſehr traurig, 694.

Traurigkeit, (die) 116. 211. 265. 411. 441. 573. 694. durch Traurigkeit ſeinen eignen Tod befördern, 190. die Traurigkeit verlachen, verachten, 289. vor Traurigkeit wie eine Kuh weinen, 441. angebohrne Traurigkeit, 447. einem Traurigkeit verurſachen, 448. ich leide keine Traurigkeit bey mir, ib. er hat groſe Traurigkeit, 465. er will vor Traurigkeit ganz vergehen, 532. die Traurigkeit vertreiben, 578. Die Traurigkeit macht einem in der weiten Haut zu enge, macht, daß einem die Welt zu enge wird. 647. Traurigkeit und Schwermütigkeit, bringen nichts als Krankheit, und verkürzen das Leben. 694. der Taurigkeit nachhängen, ſich der Traurigkeit ergeben, 248. 694.

Traum, (der) 653. eitle Träume, 190. Traum iſt Schaum. An Träume darf man nicht glauben. Es iſt auf die Träume nicht zu gehen. Träume ſind Lügen. 450. 653. ſüſe Träume, die ſich einer macht, 473. im Traum ſehen, 613. einen Traum haben, 653.

Träumen, 613. 653.

Träumer, (ein) 653. 654. ihr ſeyd ein rechter Träumer, 415.

Traumgeſicht, (ein) 653.

Trebern (die) von ausgepreſſten Trauben, 346.

Trebiſonde, (eine Stadt in Capadocien,) 691.

Treffen, 42. 681. gewiß treffen, 39. dasjenige, worauf man gezielet, richtig treffen, 40. ihr habts ſchön getroffen, 64. ein Stück gleich treffen oder ſingen können, ohne es zu probiren, 112. ey! das iſt ſchön getroffen, ib. er hats getroffen, 243. ihr habts nicht getroffen, 292. Wer ſich getroffen ſind, der melde ſich, der komme her, der trete auf. 341. Gerade getroffen wie ein krummes Kühhorn. 406. das trifft auf ein Haar, 491. das iſt wohl getroffen, 601. du haſt es übel getroffen, ib. er trifft es niemalen recht, ib. es trifft alles an, was wir noch haben, unſer Aeuſerſtes noch an, 610.

Treffen, (ein) 60. 155. 375. 448. das Treffen zweyer Kriegsheere, 142. da das Treffen am ſtärkſten iſt, 326. in einem Treffen ſterben, 379. ſich in ein Treffen einmengen, einlaſen, 388. 448. im Treffen umkommen ſeyn, 403. ſich in dem gefährlichſten Ort des

des Treffens einlaſen, 410. zum Treffen kommen, 448. ein ſehr hitziges Treffen halten, 490.
Treflich, 397. 516.
Treffung, (die) 42.
Treiben, 484. 546. 555. 557. 692. ich will ihn ſchon zu Chore treiben, 87. einen zu Chore treiben, 121. 583. es treiben, wie es ſein Vater getrieben hat, 127. lang genug ein Ding treiben, 244. auf das Aeuſerſte getrieben ſeyn, 297. einem treiben, 370. etwas nicht mehr ſo hoch treiben, 408. er wirds nicht lange mehr treiben, 422. etwas treiben, 471. 703. gar zu hoch getrieben, 496. einen aufs höchſte, aufs äuſerſte treiben, daß er nichts mehr zu antworten weiß, 87. 101. 106. 215. 573. 576. man muß es immer treiben, 591. etwas treiben helfen, 624. Wie mans treibt, ſo gehts. 300. 316. 441. 500. 672. ich will ihn ſchon darzu treiben, daß er tapfer arbeiten und ſich männlich bezeigen ſoll, 702.
Treiben, (das) 557.
Treibwerk (das) einer Sachen, 609.
Trendeln, 694.
Trenatler, (er iſt ein) der nur Narrenpoſſen treibt, 412.
Trennteley (die) vor Gerichte, 687.
Trennen, 645. ſie haben ſich von der Religion getrennet, 242. ſich von der Liebe trennen, ib. die feindlichen Truppen trennen, 308.
Trennung, (die) 627. durch einen Einfall ins Land die Trennung der feindlichen Kriegsmacht verurſachen, 241.
Treppe, (die) 211. 463. einen die Treppe hinunterwerfen, 43. er hat lange auf der Treppe warten müſſen, 193. eine bequeme heimliche Treppe an ein Stockwerk oder Zimmer machen, 209. Von einem Staffel zum andern ſteigt man die Treppe, die Leiter. 211. eine Treppe über Hals und über Kopf herunter purzeln, ib. die Treppe herunter gehen, 229. eine ganze Treppe hinunter purzeln, 625. einen die Treppe herunterwerfen, 638.
Treſpe, 730.
Treten, (wie die Hähne thun,) 129. der Hahn tritt die Hühner, ib. mit Füſſen treten, 628. ihr ſeyd mir ſchon vielmal zu nahe getreten, 666. tretet nicht herzu, 680.
Treu, / Treue, (die) 305. 320. 648. auf Treu und Glauben handeln, 14. Treu und Glauben brechen, nicht halten, 92. In Treue will ich mein Leben beſchlieſen. 313. Treu und Glauben halten, ib. einen auf Treu und Glauben hingehen laſen, 320. einem ſeine Treue zum Pfande ſetzen, ib. in eines Treue einen Argwohn ſetzen, eines Treue in Verdacht ziehen, haben, 313. 447. bey meiner Treu, 305. 505. 509. 691.
Treuherzig, 248. 631.
Treulich, 622.
Treulos (werden,) 705.
Trieb (einen) zum Guten haben, 551. ein innerlicher Trieb, 609.
Tribut, (der) 693. den Tribut bezahlen, 667.
Trichter (Korn in dem) ſchütten, 73. eben recht, gut, daß mir der Herr auf ſein Trichter hilft, 80.
Trieſen, (vom Schweiſe) 210.
Trieſen (das) der Kelter, 210.
Trillo (im Singen ein) ſchlagen, 138.
Trinken, 74. 178. 354. 469. 649. nüchtern trinken, 2. ich muß des Morgens wider die böſe Luft einen Brandwein trinken, etwas zu mir nehmen, ib. er trinkt gern Wein, 16. ſie haben es einander tapfer zugetrunken, 43. er iſt gewohnt viel zu trinken, 46. er übernimmt ſich im Trinken, 64. wenig und oft trinken, 69. mit Luſt und Ergötzung trinken, ib. man merkts gar bald, wenn einer getrunken hat, 74. Je mehr er trinkt, iemehr ihn dürſtet. ib. ein gut Glas Wein trinken, ib. ſie trinken ſtark, ib. rein austrinken, ib. gern was Guts und fein oft trinken, ib. wir trinken ganz ſachte, ib. aus eben demſelben Topfe, aus eben der Kanne trinken, ib. 75. erbar trinken, ganz kleine Züge thun, ib. Wer trinkt und iſſt mit Mäſigkeit, Lebt gemeiniglich lange Zeit. 75. zu Groſen, zu Ganzen, mit groſen, mit langen Zügen trinken, ib. 351. zu viel trinken ſchadet dem Gedächtnüß, 75. Er hat mehr getrunken als ich ihm eingeſchenkt habe. ib. zu viel trinken, gar ſehr trinken, 74. 75. die Reihe herum trinken, 75. er hat ſich betrunken, ib. groſe Luſt zum Trinken haben, ib. kalt trinken, ib. er läſt ſich nicht ſehr zum Trinken bitten, nöthigen, ib. trinkt her, trinkt her, ich habe eine durſtige Seele, 97. aufhören zu trinken, 116. viel trinken, daß man vor den Flöhen ſchlafen kann, 126. 143. ſie trinken oft mit einander, 159. ſeinen Theil wohl getrunken haben, 161. ſie haben wacker getruncken, 177. wenig auf einmal trinken, 215. ſich durch Trinken erhitzen, 256. ſich mit Trinken und Eſſen dergeſtalt anfüllen, daß einem der Bauch zerplatzen möchte, 266. ich muß trinken wann ich eſſe, 315. tapfer zu Ganzen trinken, 320. er hat zu viel getrunken, 328. oft aber wenig auf einmal trinken, 351. Sie trinken für die lange Weile, bis die ſchlimme Zeit vergeht. 371. Der zu viel trinkt, bezahlt langſam ſeine Schulden. 378. luſtig trinken, 412. brav, wacker, tapfer trinken, herumtrinken, 75. 351. 414. einen erinnern, daß er trinken und das Maul halten ſoll, 558. eben ſo viel Waſſer als Wein trinken, 574. oft trinken, noch einmal trinken, 587. er trinkt gern, 618. begierig, hitzig hinein trinken, 628. Man darf mir nicht pfeifen, ich trinke wohl ohne das. 649. trinken müſſen, ib. Überaus ſtark trinken, 651. trinken, und ſich dabey einen guten Mut machen, die Waldvöglein ſorgen laſen, 665. überflüſſig, übermäſig, ſtark, viel und unmäſig trinken, 178. 479. 535. 672. 679. herrlich, tapfer, wacker drauf los trin-

lostrinken, 692. ſich recht ſatt trinken, 693. ganz und gar trunken ſeyn, 715.
Trinkbecher, (ein) 351. 368.
Trinkgeld, (das) 716. einem ein Trinkgeld geben, 75. du wirſt einmal in der Hölle dein Trinkgeld dafür bekommen, 130. er hat ihr ein Trinkgeld gegeben, 283. ihr ſollt, ihr werdet ein gutes Trinkgeld bekommen, 75. 391. er ſoll ſein Trinkgeld dafür bekommen, 490.
Trinkgemach, (ein) 670.
Trinkgeſchirr, (ein groſes) 368.
Trinkwaſſer (friſch) holen, 253.
Tripel, 694.
Tripolis, (die Stadt) 694.
Tritt, (der) 214. 513. 688. einer der auf alle Tritte und Schritte ſeiner Frauen Achtung giebt, um nicht gekrönt zu werden 36. alle Tritte ſtillſtehen, 38. ein strauchlender Tritt, 95. wo du einen Tritt über die Schwelle thuſt, einen Fus aus dem Hauſe ſetzt, ſo koſtet dirs dein Leben, 485. es iſt ein glatter, ſchlüpfriger Tritt, 513. ein ſtolzer hoffärtiger Tritt, 530.
Tritern, Quatern, (eine) 102.
Triumph, (der) 693.
Trocken, 640. es iſt ganz trocken auf der Straſe, 141. trocken werden, trocken machen, 640. trocken oder dürr werden, 670.
Trockne, (die) 640.
Trocknen, 640. 670. etwas trocknen, 288.
Trödler, (ein) 594.
Trödelfrau, (eine) 594.
Trödelmarkt, (der) 334. eines Haab und Güter auf den Trödelmarkt thun, 268.
Tromm, Trumm, (ein) 692.
Trömmelgen (ſie hat ein) angehängt, 416.
Trommelſchlag, (der Schweizer) 155. derjenige Trommelſchlag, wodurch das ganze Fusvolk ins Gewehr gebracht wird, 346.
Trommelſchläger (ein) auf kleinen Kindertrommeln, 666. 668.
Trommelſchlegel, (der) 52.
Trompete, (die) 694. mit der Trompete blaſen, 118. 302. eine Trompete blaſen, 263. der Trompeten- und Paukenſchall, 302. auf einer helklingenden Trompeten blaſen, 654. mit der Trompete verbannen, 694. man bläſt die Trompete, die Trompete ſchallt, 695.
Trompeten, 118.
Trompeter, (ein) 695. er hätte ſich gut zum Trompeter geſchickt, 368.
Trompetenſchall, (der) 680. bey öffentlichem Trompetenſchalle, durch Trompetenſchall ausblaſen, ausbreiten, ankündigen, ruchbar machen, 695. einen Abweſenden durch Trompetenſchall citiren, ib.
Tropf, (es iſt ein guter, armer, einfältiger) 28. 66. 174. 231. 400. 410. 417. 435. 532. ein armer, einfältiger, elender Tropf, 105. 119. 174. 400. ihr ſeyd ein elender Tropf, 129. er hat euch als einem einfältigen Tropf etwas beredet, 343. ein unſchuldiger Tropf, 351. 373. es iſt ein unfähiger, elender, armſeliger Tropf, 373. 499.
Tröpfinn, (eine arme) 345.
Tropfen (fallen laſen,) 542.
Tropfen, (das) 210.
Tröpflein (ein) Eſſig, 315.
Tröpfeln, 210.
Tropfenmaß (ſeyn,) 104.
Tropfenweiſe (herunter fallen,) 210.
Tropp, (ein) 681.
Troß, (der) 108.
Troſt, (der) 167. 589. 603. 657. er iſt zuweilen nicht wohl bey Troſte, 4. 179. 327. er iſt ſein beſter Troſt, 90. nicht allemal bey Troſte ſeyn, 425. Es iſt uns ein Troſt, daß es andern nicht beſſer geht. 434. dieſes iſt mein Troſt, 589. Troſt empfangen, 657. Kein Troſt ohne Seufzer, ib. mein Troſt. ib.
Tröſten, 652. 657. ich bin ſchon darüber getröſtet, 167. ſich tröſten, 640. ſich mit einem tröſten, zufrieden ſtellen oder geben, 652.
Troſtlos (einen) machen, 226.
Trotz (bieten,) 91. einen Trotz bieten, 77. etwas aus Trotze thun, 91. iedermann Trotz bieten, ib. ihm zum Trotze, 434.
Trotzen, 383. einen durch Briefe trotzen, 14. einen trotzen, 118. 91. 393. 466. er trotzt ſehr auf ſeine Macht und Anſehen, 281. auf einem trotzen, 670.
Trotzen, (das) 393.
Trotzer, (ein) 307.
Trotzig, 482. 600. 619. ſich trotzig ſtellen, 383. er iſt ſo trotzig worden, 397. er thut trotzig, weil er lange keine Schläge bekommen, 645.
Trotziglich, 392. 397. einen trotziglich anfahren, 393. trotziglich mit einem reden, 397.
Trübe, 484. 653. 696. trüb machen, 696.
Trübſal, (die) 13. 102. 192. 434. 657. 691. 693. die Trübſalen zu Dank annehmen, 359. in Trübſal ſeyn, 693.
Truckteß, (ein) der Schenk eines Fürſten, 712.
Trug, 694.
Truhe, (die) 33.
Trummel, Trommel, (die) 668. eine kleine Trummel, 66. die Trommel rühren 62. 102. 654. eine Trommel zerſpringen machen, 190. eine kleine Trommel oder Pauke, 666.

Trunk (ſich dem) allzu ſehr ergeben, 7. er thut gern öfters einen guten Trunk, 16. einen zum Trunke nöthigen, 22. er thut dem Trunk zuviel, 64. beym Trunke kann es ſo genau nicht zugehen, kann bald ein Fehler paſſiren, kann bald etwas verſehen werden, 74. der Trunk ſchadet einen leichtlich, ib. er hat ſeinen Trunk verdient, er hat ſolchen nicht verdient, 75. etwas auf dem Trunk eſſen, 88. es iſt nur ein Mundvoll auf dem Trunk, ib. einem einen groſen Trunk zubringen, 110. dem Trunk ergeben ſeyn, 188. 662. ſich mit einem friſchen Trunke erquicken, 344. Beym Trunke ſind wir alle reich. 535. den Trunk gut vertragen können, 551. einem einen Trunk zubringen, auf iemandes Geſundheit, 634. zum Trunke genöthigt, gezwungen werden, 639. darauf ſchmeckt ein Trunk, 716. er hat ſich im Trunke vergangen, 717.

Trunken, 530. trunken machen, 280. ſich trunken befinden, trunken ſeyn, 150. 350. er iſt ganz trunken, blind voll, 658. es reuet mich, daß ich trunken geweſen bin, 730. Der trunken iſt, der iſt nicht ſein eigen Herr. ib.

Trunkenbold, (der) 99. 345. 628. 718. 730. er iſt ein Trunkenbold, 253.

Trunkenheit, (die) 188. 432. 443. 730. die Trunkenheit beſtrafen helfen, 128. Trunkenheit ſchafft nichts gutes. 578. der Trunkenheit ergeben ſeyn, 662. Trunkenheit verſchweigt nichts. 730. Trunkenheit macht tolle Leut. ib.

Trunkner, (ein) den Trunknen wird die Zunge ſchwer, 669. Die Trunkenen können nicht leicht ruhig ſeyn. 717.

Truppen (ſich durch die feindlichen) ſchlagen, 525. ſeine Truppen wieder zuſammen leſen, 581.

Truthahn, Puderhahn, (ein) Truthüner zu Markte getragen haben, 138. 374. er hat Truthüner zu Markte getragen, 384.

Trutz Trotz und Eitelkeit, hält der Schönheit Geſellſchaft. 38. einem etwas zu Trutz thun, 219. meinen Feinden zum Trutz, ib.

Tſchekern 426. ſich recht ſatt tſchekern, 478.

Tuch, (das) 249. gemenget, grob Tuch, 98. Tuch mit Schnüren verbrämen oder beſetzen, 118. Tuch, oder andre Proben, 121. wenn das Tuch abgetragen, ſo läſts den Faden ſehen, 173. Tuch, ſo im Tragen rauch wird, 176. dieſes Tuch hat eine lebhafte Farbe, hat einen ſchönen Glanz, 249. Es geht den Reichen im Sterben nicht beſſer, als den Armen, beyde können von ihrer Haab weiter nichts als ein Tuch zum Grabe mit ſich aus der Welt nehmen. ib. dieſes Tuch iſt um 16 Groſchen theurer worden auf die Elle, 269. es kommen neun Ellen Tuch zu dieſem Kleide, 277. Man kennt das Tuch am Faden. 316. Tücher walken, 329. ein Tuch der Nonnen das über die Bruſt geht, 366. dis Tuch hat eine hohe Farbe, 372. das Ende am Tuche, 420. das Tuch iſt ſehr eingelaufen, eingegangen, ſchmäler worden, 610. die umgewandte Seite eines Tuchs, 613. leinenes Tuch, engliſch Tuch, Kammertuch, baumwollen Tuch, 680. ein Tuch, das Nachtgezeug vors Frauenvolk darein zu wickeln, oder, worauf dergleichen Zeug liegt, ib. ein Tuch um das Haupt einiger Fürſten, auf den Mützen, welches ihre prieſterliche Würde andeutet, 722. die Tuch trägt ſich ſchön, gut, 727.

Tuchmacherhandwerk, (das) 249.

Tüchtig, 105. 251. 366. ſich vor tüchtig ausgeben, 105. er iſt bey weitem nicht ſo tüchtig als er, 386.

Tüchtigkeit, (die) 551. 662. eines andern Tüchtigkeit probiren, prüfen, 284. 295.

Tück (er hat mir einen) bewieſen, 333. einem einen Tück beweiſen, 685.

Tucken, (er muß) 401. er hat brav tucken müſſen, ib.

Tugend, (die) 710. ſie hat ihre Tugend rein und unbefleckt behalten, 4. eines Tugenden nachfolgen, 170. Tugend iſt niemalen ohne Neid. 175. die Tugend verlaſen, 201. groſe Tugenden und groſe Laſter an ſich haben, 208. einem an Tugenden überlegen ſeyn, 229. ſeine ſeltſame Tugenden an den Tag legen, 290. Weg mit der Tugend und Schönheit ohne Demut. 312. der Tugend nachleben, 343. ſich die Tugend angewöhnen, 367. machen, daß einer unſre Tugend verehre, 393. dahingegen, die Tugend, 407. ſie iſt ein rechtes Muſter der Tugend, 459. adeliche und wohlgebohrne Tugend, 479. es geht ihm wie ſeine Tugend es verdient, 500. ſich der Tugend befleiſigen, 558. die Proben ſeiner Tugend von ſich geben, 563. die Tugend hoch achten, hoch ſchätzen, 565. eine Tugend, eine That ſchön und angenehm machen, ausſchmücken, auszieren, herausſtreichen, 636. Wer nach Tugend mit Fleis anhält, Erwirbt Wiſſenſchaft, Ehr und Geld. 651. die Tugend über alles lieben, 664. die Tugend iſt iedesmal hoch zu ſchätzen, 693. Tugend geht über Reichthum. Tugend geht vor alles. 710. Ich ſchätze die Tugend über alle Mißgunſt. ib. Die Tugend beſteht in der Mitten. ib. Die Tugend, (wie der weiſe Mann ſagt,) iſt die Ruhe des Gewiſſens. ib. Die Tugend allein adelt, macht den Menſchen edel. ib. Die Tugend hat vielmehr Lieblichkeit und Gewalt, Wann ſie leuchtet und glänzt in einer ſchönen Geſtalt. ib. Tugend kömmt nicht ohne Mühe, Wer ſie will, arbeite ſpat und frühe. ib. Tugend ohne Widerſtand hat weder Füſe noch Hand. ib. Die Tugend iſt vortreflicher bey einer hohen Perſon. Die Tugend glänzt und iſt ſehr ſchön, bey vornehmen Leuten. ib. Der Tugend Glanz geht nimmer unter. ib. Keine Tugend kömmt ohne Mühe, wer ſie haben will, muß darnach trachten. ib. Durch Tugend und groſen Fleis, erwirbt

wirbt man Gut mit Haufen. ib. Die Tugend der Verſchwiegenheit iſt eine groſe Kunſt. ib. Die Tugend verliegt ſich nicht. ib.

Tugendhaft, tugendhafter ſeyn als ein andrer, 229.

Tugendſam (ein ieder kann) ſeyn, 625.

Tugendſpiegel, (ſie iſt ein rechter) 459.

Tulipan, (die) dieſe Tulipanen ſind aus der Art geſchlagen, 210.

Tumm, 127. 362. 372. 478. 528. 533. 655. 698. ihr müſſet erztumm ſeyn, 55. Wer tumm thut, dem geht es tumm. 74. er iſt recht tumm, 98. Was dumm iſt, bleibt wohl dumm. ib. nicht mehr ſo tumm und einfältig ſeyn, 216. ganz tumm ſeyn, 263. einen noch tummer machen, 286. er iſt dumm, 82. 341. 543. nichts weniger als dumm ſeyn, 356. er iſt nicht ſo dumm, ſo einfältig, wie ihr meinet, 363. ſich tumm anſtellen, 400. tumm ſeyn, 28. 98. 286. einen dumm machen, 584. er iſt ſehr tumm, man kann mit ihm nichts ausrichten, 99. 503. 618. ſehr tum, ſehr plump, ſehr einfältig ſeyn, 697.

Tummel, (er hat einen kleinen) 28. einen Tummel im Kopfe haben, 37. er hat einen Tummel, 75.

Tummeln, 690. ich habe ihn rechtſchaffen getummelt, 341. einen rechtſchaffen herumtummeln, 501. einen recht tummeln, 702.

Tummelplatz, (der) 109.

Tumult, (der) 45. 381. wenn er euch beyſammen anträfe, hilf Himmel, was vor einen Tumult würde er anfangen, 381. in dem Tumulte einen Schluß faſſen, 560.

Tunke, (eine) 635.

Türke, (der) 698. ein Türke, Mahometaner oder Jude werden, 200. 698. einer der aus einem Chriſten ein Türke worden, 602.

Türkmannien, (eine Landſchaft in Armenien,) 698.

Turnir (ein) enden, 148.

Turniren, 403. 426. 713. grauſam turniren, 233.

Turnirpferd, (ein) 625.

Turnirſpiel (im) rennen, 403.

Tyrann, (der) das iſt der Tyrannen Gewohnheit, 727.

Tyranney (ſich von eines) befreyen, 417.

Tyranniſch, 33. 194.

V. U.

Vaſal, (der) 703. er iſt mein Vaſal, 321.

Vaß, (das) Sehet Faß.

Vaßlein, (das) 106.

Vater, (der) 526. Klüger ſeyn wollen als der Vater. 32. mein ſeliger Vater, 209. weyland mein Vater, ib. er ſieht ſeinem Vater ganz ähnlich, 188. 301. mein Vater ſeliger ſagte, 312. er gleicht dem Vater in allen, er iſt der natürliche Vater, es iſt der leibhaftige Vater, 28. 316. Vater und Mutter ſind gut, ſind brave Leute, aber er ſchlägt ihnen nicht nach, 316. ich habe oft meinen Vater hören ſagen, daß er glaube, 495. ſeinem Vater in allen Stücken gehorſamen, 504. Wer Vater und Mutter nicht folgt, nicht hört, der muß den Henker folgen, hören. 506. das heilige Vater Unſer, 517. das Vater Unſer beten, ib. er hat nicht ein Vater Unſer gebeten, ib. Wer ſeinen Vater verliert, der verliert ſeine Ehre: Wer ſeine Mutter verliert, der verliert Freundlichkeit. 526. Das thue der Vater bey Leibe nicht. ib. Von einem ſparſamen Vater ein unſparſamer Sohn. ib. Ein Vater zu lind und barmherzig, macht ſeine Kinder unglücklich. ib. Und wenns vor meinem Vater ſollte, ſo thät ichs nicht. ib. Wie der Vater, ſo iſt auch der Sohn. ib. der iſt des Landes Vater, 534. an ſtatt eines Vaters ſeyn, bey einem Vaterſtelle vertreten, 648. ſein Vater liebt ihn nicht, er iſt ſeinem Vater verhaſſt, 723.

Vätergen (das) will zum Müttergen. 144.

Vaterland, (das) 501. ſehr weit von ſeinem Vaterlande entfernt ſeyn, 148. bey ſeinem Vaterlande bis aufs äuſerſte halten, ib. in ſeinem Vaterlande ſterben, 349. einmal wieder in ſein Vaterland kommen, 403. Wilſt du mit Ehren werden bekannt, Mach dich aus deinem Vaterland. 501. ſein Vaterland verlaſen, daraus entfliehen, ib. ſein Vaterland verrathen, 501. 688.

Uebel, 431. 434. 446. 650. gegen einem übel geſinnet, nicht wohl auf ihm zu ſprechen ſeyn, 13. übel gröſer machen, 15. übel mit einem umgehen, 93. 161. 435. 522. übel machen, 116. er legt flugs alles übel aus, 191. übel bezahlen, 226. übel treffen, übel ankommen, 256. Es iſt beſſer etwas übels thun als leiden. 269. übel von ſtatten gehen, 279. ſich übel mitſpielen, mitfahren, ſchimpfen laſen, 293. ich bin ſehr übel dran, 341. etwas ſehr übel aufnehmen, empfinden, 371. 487. ſich übel befinden, 431. 634. Der machts übel, der es nicht ausmacht. 431. Uebel gewinnen und wohl leben, macht einen bald arm. ib. Wenn du übel thuſt gedenke wohl daran, Die Zeit vergeht und der Tod naht heran, ib. 433. Der dient übel welcher nicht ausdient. 431. übel von einem ſprechen, 432. übel zu thun, 433. übel thuend, ib. übel geſtalt, ib. einem übels an den Hals wünſchen, 434. einen übel halten, übel mit ihm verfah-

verfahren, 435. dis ſteht euch übel an, 451. ſehr übel ausſehen, 466. Uebel thun koſtet mehr als wohlthun. 545. es wird, das wird dir übel bekommen, 560. 686. es wird nicht übel gethan, nicht unnöthig ſeyn, 564. aus übel ärger machen, 266. 382. 602. das könnet ihr nicht übel aufnehmen, 618. es thut weder übel noch wohl 626. Uebel gewonnen, übel zerronnen. 666. etwas übel ausdeuten, auslegen, 686. einem übel wollen, einem an dem Hals wollen, 431. 726.

Uebel, (das) 668. einem alles Uebel an dem Hals wünſchen, 66. ein Uebel aus dem Grunde heilen 181. das Uebel nimmt zu, wächſet immer, wird gröſer, 266. 274. 326. unglaubliches Uebel ausſtehen, 270. 356. ein ſehr groſes Uebel begehen, 131. wenn das Uebel am gröſten iſt, 325. dieſes Uebel reiſſt von Tage zu Tage, je länger je mehr in der Stadt ein, 350. Dem Uebel, dem Unglück, kann man wohl abhelfen, aber nicht der Furcht. 363. Aus zweyen Uebeln muß man das Aergſte meiden, und das Geringſte derſelbigen ausleſen. 431. Kein Uebel und kein Gut, kommt nicht ohne Mühe. ib. Was Uebels und darnach der Tod. ib. Es iſt ſelten ein Uebel allein. ib. dis Uebel wird täglich gröſer, 412. ein Uebel mit Geduld ertragen, 445. Aus zweyen Uebeln muß man das Beſte erwählen. 457. ein Uebel mit Geſchicklichkeit verhindern, 492. einem das Uebel, das Unglück, ſo er ſich ſelbſt zugezogen, fühlen, empfinden laſen, 500. Uebels thun, 433. 520. man muß dieſes Uebel nicht einreiſſen laſen, 547. das Uebel frißt um ſich, und wird von Tage zu Tage gröſer, 604. alles Uebels, ſo man von einem weiß, heraus ſagen, 726.

Uebelgeſtaltet, 174.

Uebelthat, (die) 110. 213. 324. 431. eine begangene Uebelthat wieder hervorſuchen, 128. ſich wegen einer Uebelthat vertheidigen, 407. ob einer Uebelthat ergriffen werden, 664.

Uebelthäter, (der) 191. 621. einen Uebelthäter an einem Aſt hängen, 89. einen unter die Uebelthäter rechnen, 180. einen Uebelthäter hinrichten, 218. 663. für einem Uebelthäter bitten, eine Fürbitte einlegen, 398. einen Uebelthäter befragen, die Wahrheit aus einem Uebelthäter erkundigen, 399. die Uebelthäter, 497. einen Uebelthäter an einem Baum aufhenken, 525. einen Uebelthäter verzeihen, die Strafe nachlaſen, ſchenken, 598. eines Uebelthäters Güter einziehen, 631. einen Uebelthäter mit glüenden Zangen kneipen, zwicken, pfetzen, zerreiſſen, 673. einen Uebelthäter, Maleficanten, mit vier Pferden zerreiſſen, 679.

Uebelthun, (das) Wer ſich des Uebelthuns nicht ſchämt, wird davon früh oder ſpät Rechenſchaft geben. 433.

Ueben, (ſein Recht) 167. ſich in einer Sache lange nicht grübt haben, 258. etwas üben, 558.

Ueber, 227. 506. 663. über die maſen, 297. über und über, 496. überaus, 615.

Ueberantworten, 631.

Ueberbieten, 269. einen überbieten, im Kaufen mehr bieten, Vortheil geben, 535.

Ueberbietung, (die) 268.

Ueberbleiben, 215.

Ueberbleibſal, Ueberbliebne, (das) 610. es iſt nur das Ueberbliebne, das niemand haben will, 333. Ueberbleibſal von Fleiſche und Brod, 345.

Ueberbringer, (ein) 552.

Ueberburzeln, 196.

Ueberdrüſſig (eines Dinges) ſeyn, werden, 68. 210. 274. man wird es überdrüſſig, die wunderlichen Einbildungen dieſes Menſchen weiter zu ertragen, 85.

Uebereilen, Die Kuh übereilt einen Haſen nicht. 9. man muß ſich nicht übereilen, 19. 76. 456. ein thörichtes Uebereilen, eines dummen jungen Menſchen, 255. ſich übereilen, ib. 256. übereile dich nicht, 415. er übereilt ſich in ſeinen Sachen, 417. ſich nicht übereilen, 440. 573. er übereilt ſich nicht in einer Sache, 543.

Uebereilung (etwas aus) thun, 393.

Uebereinkommen, 161. ſehr nahe übereinkommen, 32. die Pohlen kommen in etwas mit den Franzoſen überein, ib. mit einander wohl übereinkommen, 160.

Uebereinkunft, (die) 161.

Uebereinſtimmen, 155. ſeine Worte und Werke ſtimmen gar nicht mit einander überein, 109. in einer Sache übereinſtimmen, 215.

Ueberfahrt, Ueberfuhre, Ueberführung, (eine) 513. 688. 690.

Ueberfall, (ein unverſehener nächtlicher) da der Feind im Hemde heraus muß, 104.

Ueberfallen, (einen) 183. er hat mich heimlich überfallen, 112. einen unverſehens, und ehe er ſich gefaſt gemacht, überfallen, 221. 560. einen plözlich überfallen, und zu etwas zwingen, ohne daß man ihm die geringſte Bedenkzeit zur Ueberlegung gibt, 341. einen, der ſich nichts verſieht, überfallen, 532. unverſehens überfallen oder überfallen werden, 664. 708.

Ueberfluß, (der) 295. 319. 662. Der Ueberfluß ſchadet nicht. 3. Geld in Ueberfluß haben, 34. im Ueberfluſſe trinken, 69. Ueberfluß in Kleidern und Speiſen, 76. bey ſeinem gröſten Ueberfluſſe beſtändig klagen, 302. an etwas einen Ueberfluß haben, 321. 330. Ueberfluß im Eſſen und Trinken, 353. im Ueberfluſſe leben, 437. Ueberfluß haben, 594. alles im Ueberfluſſe haben, 623.

Ueberflüſſig, 541. 569. überflüſſig ſeyn, 3. überflüſſig geben, 156.
Ueberflüſſiglich, 541.
Ueberfüllen, (ſich mit Speiſe und Trank) 354.
Uebergabe die) ſeiner Rechts, 690.
Uebergang, (ein) 513.
Uebergeben, 125. 211. 213. 421. 629. 631. 690. ſich ſehr übergeben, 88 100. 151. 338 354. einem etwas übergeben, 124. ſich nicht übergeben, 151. etwas ſtückweiſe aufgezeichnet übergeben, 204. ſich übergeben, 258. 610. ſich übergeben wollen, 725. er hat ſich ſehr übergeben, ſtark übergeben, gebrochen, 109. 152. 725. 729.
Uebergehen, (aus dem Ufer) 201. er iſt zu den Franzoſen übergegangen, 388. etwas übergehen, 638.
Uebergülden, 245.
Ueberhäufen, 156 einen mit Geſchäften überhäufen, 5. ſein Gedächtniß mit etwas überhäufen, 125. einen mit Gunſt überhäufen, 156.
Ueberhäuft 155.
Ueberhaupt 554.
Ueberheben, überhebt mich deſſen, 240.
Ueberhüpfen, (etwas) 638.
Ueberkommen, (ihr werdet ſchwerlich) was ihr vornehmt, 111.
Ueberladen, (er hat ſich im Eſſen und Trinken ſo) daß ſein Magen berſten möchte, 54. ſein Gedächtniß mit etwas überladen, 125.
Ueberlaſen, 115. 408. 690. als ein Zinsgut überlaſen, 5. einem den Rang, die Ehre, den Vorgang überlaſen, 113.
Ueberlaſſung (eine) eines Landguts auf ewig, davon Zins und Steuer zu geben, und es zu beſſern, 265.
Ueberlaſt, (die) 124.
Ueberläſtig, 392 einem überläſtig ſeyn, 124. ich will euch nicht überläſtig ſeyn, 392.
Ueberlaufen, 594. 691. einen überlaufen, 183. iedermann überlaufen, um in ſeinem Vorhaben glücklich zu ſeyn, 376. überlaufen, als ein Fluß, 664.
Ueberlauf (ein heftiger) des Waſſers, 582.
Ueberleben, (einen) 537. ſeine Kinder überleben, 664.
Ueberlegen (einen) ſeyn, 215. 535. 693. einen weit überlegen ſeyn, 72 267. 576. andern überlegen ſeyn, 262. einer iſt dem andern an Stärke oder Verſtande weit überlegen, 512.
Ueberlegen, 46. 54. 364. 447. 454. 653. wenns geſchehen wird, ſo wollen wirs weiter überlegen, und ſehen was zu thun ſeyn wird, 22. nachdem man alles genau überlegt, 162. etwas überlegen, wohl überlegen, 167. 168. bey ſich überlegen ob man vermögend gnug ſey, ſein Fürnehmen auszuführen, 168. tauſenderley bey ſich überlegen, 287. Morgen wollen wir es beſſer überlegen. 402. alles genau überlegen, um in einer Sache glücklich zu ſeyn, 454. bey ſich ſelbſt überlegen, 511. überleget dieſes wohl, 524. etwas hin und wieder überlegen, ib. ich gebe euch zu überlegen, ib. es überlegen 589. etwas bey ſich ſelbſten wieder überlegen, betrachten, überdenken, 605. 627. etwas weiter überlegen, 627.
Ueberliefern, 421. ich überliefere es dir in deine Hände, 223.
Ueberliſten, 663. er iſt überliſtet worden, 43. Es hat ein dumer einen Klugen überliſtet. 138. zu überliſten ſuchen, 316. einen überliſten, 251. 658. überliſtet werden, 690.
Uebermachung (die) einiges Geldes, 120.
Uebermannen ſich übermannet ſehen, 201.
Uebermaſe (die) im Eſſen und Trinken, in Nahrung und Kleidung, 201. 295. von einer Uebermaſe in die andre fallen, 295.
Uebermeiſtern, 664.
Uebermut, (der) 496. 530. eines Uebermut auf eine Zeitlang weichen, 397. Uebermut mit Worten und Werken treiben, 530.
Uebermütig, 397. 619. übermütig ſeyn, 350.
Uebermütiglich, 397.
Uebernachten, 483. unter freyem Himmel übernachten, 291.
Uebernehmen, (ſich im Trinken) 75. er übernimmt alles auf Glück und Unglück, 125. man muß, man ſoll einem nicht gar übernehmen, ſchinden, 629.
Ueberrechnen, 324.
Ueberrechnung, (eine) 324.
Ueberreden, (ihr wolltet mich gern deſſen) 52. einem mit vielen Worten überreden wollen, 174. einen worzu überreden, 287. 343. überredet ſeyn, 527. Er will ihn überreden, daß Blaſen Leuchten ſeyn. 711.
Ueberrumpeln, 43. 362. 536. 664.
Ueberrumpelung, (die) 263.
Ueberſaufen,
Uebertrinken, (einen noch) 271. ſich übertrinken, 716.
Ueberſchiffen, 650.
Ueberſchlag, (der) 154.
Ueberſchleichen, (einen) 424.
Ueberſchmieren, 488.
Ueberſchütten, 5. 156. einem mit allerhand Gütern überſchütten, 156.
Ueberſchwemmen, 78. 482.
Ueberſchwemmung (die) des Erdbodens, 213.
Ueberſehen, 601. er hat ſich überſehen, 68. etwas überſehen, 270. 273. vieles überſehen, 309. einem viel überſehen, 395. einem zu viel überſehen, nachlaſen, 532. ich will es noch ein wenig überſehen, 684. man muß viele Dinge überſehen, 730.

Ueberſehen, (das) 395.
Ueberſetzen, 655. einen überſetzen, 269. einander immer überſetzen, ib. was er überſetzt hat weder Saft noch Kraft, 357. etwas Wort für Wort überſetzen, 415.
Ueberſetzung (die) übertrifft des Autoris eigenes Original, 171.
Ueberſieden,)
Ueberkochen,) wanns noch ein- oder zweymal übergeſotten, übergekocht, ſo iſt es gut, 83.
Ueberſteigen, er überſteigt ſich, 660.
Ueberſtrümpfe,)
Reitſtrümpfe,) (die) 364. die Ueber- oder Reitſtrümpfe ausziehen, 211.
Uebertauben, (laſſt euch doch die wunderlichen Poſſen nicht) 267.
Uebertölpeln, (einen) 94. 216. 338.
Uebertölpelung, (eine) 338.
Uebertragen, 690. etwas von Wort zu Wort übertragen, 601.
Uebertreffen, 664. 700. andre übertreffen, 262. in der Verſtellung übertrift ihn niemand, 211. alle andre übertreffen, 295. 594. ſie übertrifft ſie nicht um gar viel, 363. er übertrift alle im Guten, 494. einen übertreffen, einen weit übertreffen, 44. 267. 269. 535. 664. einen an etwas übertreffen, überlegen ſeyn, es ihn zuvorthun. 558. 664. 700.
Uebertreiben, (einen zu ſehr) 217.
Uebertreten, 718. Der Reiche übertritt, und der Arme wird geſtraft. 615.
Ueberwältigen, 40. 631. 718. einen überwältigen, 525.
Ueberwältigung (des Gemüts,) 718.
Ueberweiſen, er iſt noch nicht völlig überwieſen, überzeugt, überführt, in der Sache, 698. hinlänglich, ſattſam oder gnugſam überwieſen worden ſeyn, ib.
Ueberwerfen, (einen) 385. ſich mit einem überwerfen, 311. 510.
Ueberwiegen, 691.
Ueberwinden, 227. 301. 693. 700. einen überwinden, 58. 87. 106. 201. 215. 663. 664. ſich überwunden zu ſeyn bekennen, 36. 700. ſich überwunden ſehen, 201. den Feind gänzlich überwinden, 256. ihr ſeyd überwunden, bezwungen, 610.
Ueberwinder (ein) ſeyn, 227. ſich dem Ueberwinder auf Gnade und Ungnade ergeben, 240.
Ueberzeugen, (einen) 576. iemand in einer Sache Unrechts überzeugen, 570. überzeugend, 661.
Ueberzug, (ein) worein man etwas wickelt, 279. 680.
Ueberzwerch, (der ſieht) 69. überzwerch gehen, 176. überzwerch ſchneiden, 691.
Uebrig (nichts) haben, 68 465. einen nichts übrig laſen, 152. es iſt nichts mehr übrig, 335 was übrig iſt, wird ſo lange nicht mehr werden, 389. nichts übrig laſen, 579. es iſt nichts übrig geblieben, 610. ich habe deſſen übrig genug, und ſo viel, daß ich andern wieder davon verkaufen kann, 612. es iſt nicht ſoviel übrig geblieben, als man im Auge leiden könnte, 674.
Uebung, (die) 297. 558. 727. aus der Uebung ſeyn, 258. Die Uebung thut alles. 297. Alle Dinge können durch Uebung gelernt werden, ib. einen immerzu in der Uebung halten, 368. lange Uebung, 625.
Vellus (das güldne) oder Vlies, 681. der Orden des güldnen Vlieſes, ib. ein Ritter des güldnen Vlieſes, ib.
Velten, (daß dich Sanct) 232. 670.
Venus, (die) 197. 242. 708. der Venus obliegen, räuchern, opfern, 46. 97. 268. 629. die Venus drückt ihn, 117. fertig ſeyn mit der Venus anzubinden, ſich mit ihr in Streit einzulaſen, eins mit ihr zu wagen, 386.
Venusberg,
Venusgarten,) (der) 49. 103. 165. 197. 463. 468.
Venusbügel,) 577. den Venustempel verbergen,
Venustempel,) verſtecken, 336.
Venusbruder, (ein unerſättlicher) 118.
Venuskind, (er iſt ein)-72.
Venuskrankheit (die) am Halſe haben, 662.
Venusſäulen, (die) 155.
Venusſpiel)
Venusſtreit) (ſich mit einer im) ergötzen, erluſtigen, 68. 72. 106. im Venusſpiel mit einer Frau begriffen ſeyn, 129. 285. es mit einer Perſon im Venusſpiele annehmen, 207. er kann ein Frauenzimmer im Venusſpiele vergnügen, ihr Präſtanda leiſten, 290. im Venusſpiele ſpielen, 401. einen zum Venusſtreite einladen, 426. ſtark im Venusſpiele ſeyn, 575.
Verabſäumung, (die) 208.
Verabſchieden, (einen Streit) 235.
Verachten, 451. 453 585. 715. 720. ich laſe mich nicht verachten, 187. einen verachten, 211. 451. 464. einen ſehr, aufs äuſerſte verachten, 47. 82. 187. 207. verachtet werden, 451. ihr zwinget mich, daß ich euch verachten muß, 453.
Veracht, 433.
Verachtung, (die) 207. 451. 720. mit Verachtung anſehen, 91. einen mit Verachtung von ſich treiben, 280. einen mit Verachtung anſehen, 289. 474. 479. in Verachtung ſeyn, 451.
Veralten, 356. 714. veraltet ſeyn, 80. noch nicht veraltet ſeyn, 120. veraltet, 714.
Veränderlich, 703. er iſt veränderlich, 121.
Verändern, 121. 703. den Zuſtand eines Dinges verändern 22. ſich verändern, 164. er wird ſich nicht verändern, 519.
Veränderung, (die) 120. geſchwinde Veränderung, wann ſich eine Sache die übel anfängt, plötzlich ändert,

dert, und einen guten Ausgang gewinnt, 112. grose Veränderung in der Welt, 600.
Verantworten, (etwas) 162. er hat sich gegen ihm rechtschaffen verantwortet, 121. ihr habt euch wacker verantwortet, daß ihr ihm so betrogen habt, 355. sich nicht für einem verantworten konnen, 471. ihr habt euch recht, treflich verantwortet, 64. 487. sich verantworten, 605. sich gleich verantworten können, 617.
Verantwortung (alle) auf sich laden, 125. hurtig in der Verantwortung seyn, 138. eine Verantwortung über sich nehmen, 162. in der Verantwortung einen nichts schenken, sich hochmütig darinn bezeigen, 597.
Verärgern, (etwas immerzu) 228.
Verarmen, 67. er ist verarmet. 591.
Verarrestiren, er ist in die Luft verarrestirt worden, 174. 526.
Verauctioniren (das öffentliche) der Güter oder Sachen an den Meistbietenden, 268. eines Haab und Güter verauctioniren, 269.
Verbannen, (einen) 27. 56. 297. einen in eine Stadt verbannen, ihm solche gleichsam zum Gefängniß geben, 565. einen aus dem Lande verbannen, 569.
Verbeisen, ich habe es verbissen, und mich darüber nicht alteriret, 43. viel verbeisen, 560.
Verbergen, 100. 114. 187. 264. 473. 478. 635. 723. es kann doch nicht ewig verborgen bleiben, 30. verborgen seyn, liegen, 100. 473. einen etwas verbergen, 317. 647. etwas Böses mit was Gutem verbergen, verstecken, einen andern Schein geben, 444. sich verbergen 473. man hat ihm heimlich verborgen, aus Furcht eingezogen zu werden, 489.
Verbessern, 175. fast nicht mehr verbessert werden können, 135. das da kann verbessert werden, 175.
Verbesserung, (die) 604.
Verbieten, 208. 664. etwas durch öffentliches Ausrufen verbieten, 206. einem sein Haus verbieten, 208. es ist verboten Vieh in dieses Holz zu treiben, ib. etwas bey Strafe des Stricks, des Galgens verbieten, 369. etwas bey grosser Strafe verbieten, 659.
Verbietung (öffentliche) einer Sache, 206.
Verbinden, 56. 484. sich mit einem wider einem andern verbinden, 160. sich mit einander verbinden, iemanden hinzurichten, ib. sie haben sich heimlich wider ihn verbunden, ib. sich zusammen verbinden, 165. 418. sich heimlich verbinden, 167. sich mit einem verbinden, 272. einem sonderbar verbunden seyn, 288. Man ist nicht verbunden über sein Vermögen zu thun. 484. Ehrenholben verbunden und verpflichtet seyn. ib. sich iemand durch einen Dienst oder andre Willfährigkeit verbinden ib. verbunden, 590. sich verbinden etwas zu thun, 666.
Verbindlichkeit, (die) 272.
Verbindniß, Verbündniß, (das) 419. sehr genau Verbindniß mit einem haben, 417. ein heimlich Verbündniß entdecken, 338. 458.
Verbindung, (die) 173. 417. eine heimliche Verbindung, einen bösen Anschlag ins Werk zu richten 160. eine heimliche Verbindung machen oder haben, ib.
Verbittern (sich auf einen) und ihn zerreissen, 7. verbittert, 15.
Verblenden, (seine Leser) 115. die Ehre und das Glück verblenden, betriegen die Ehrgeizigen, 254. einen durch sein Glück verblenden, ib. weder die Ehre noch die Reichthümer können ihn verblenden, ib. einen mit Geschenken verblenden, 387.
Verblühen (das) der Bäume, 178.
Verblumt (er hat es) gegeben, vorgebracht, 279.
Verbollwerken, 599.
Verborgen, 241. 400. verborgen liegen, 126. es ist noch vieles verborgen, 349. nicht verborgen bleiben, 538. dieses ist vor keinem Menschen verborgen, 637.
Verborgene (das) in etwas, 605.
Verbot, (das) 208. 396. ein obrigkeitliches Verbot, 206 das Verbot wegen Wasser und Holz, 208. ein Verbot aufheben, 396.
Verbrämen, (ein Kleid) 118.
Verbrechen, 7. 8. etwas verbrechen, 77. 212.
Verbrechen, (das) 213. 304. 431. er ist mit ziemlichen Verbrechen angezeichnet, 124. eines andern Verbrechen über sich nehmen, büsen, 125. sein Verbrechen bekennen, 163. das Verbrechen, das man ihm gezihen hatte, 191. das Verbrechen ist so gros, daß es nicht verziehen, nicht vergeben werden kan, 331. der König schenkt, verzeiht euch euer Verbrechen 355. einen wegen eines Verbrechens angeben, 388. wegen eines Verbrechens nachforschen, sich erkundigen, 395. einen um sein Verbrechen strafen, 498. ein Verbrechen schwer büsen, ib. um eines Verbrechens wegen Strafe leiden, 635.
Verbrecher, (der) 621. einem Verbrecher in Bande und Eisen schlagen, 114.
Verbrennen, 156. 527. 624. ich werde mich nicht so leicht verbrennen, 22. mit Feuer verbrennen, 97. sich bey oder an einer verbrennen, ib. er hat erst die Finger verbrannt, 120. die grose Hitze verbrennt und bratet die Weinreben, 196. einen verbrennen, 432. man muß sich die Finger daran nicht verbrennen, 486. etwas verbrennen, 629.
Verbrennung, (die) 156.
Verbürgen, (sich vor einem in bürgerlichen oder Maleßsachen) 113. 542. für einem sich verbürgen, 568.
Verbutten, verbuttet, 578.
Verdacht, (der) 489. 618. einen in Verdacht haben, 277. wegen eines Verbrechens Verdacht auf einen werfen, 388. einem Verdacht verursachen, erwecken, 489. Verdacht schöpfen, ib. zwischen zwey Personen

ſonen Verdacht erwecken, ib. ſeine Freunde in Verdacht ziehen, ib. er hat mich in dem Verdachte, 533.

Verdächtig (ſich bey einem) machen, 489.

Verdammen, 114. 198. einem zum ewigen Gefängniß verdammen, 101. zum Tode verdammen, 163. einen verdammen, ohne ihn gehört zu haben, 495. ihr verdammet mich unbillig, ohne Urſach, 683.

Verdammung, (die) 163.

Verdauen, 236. er wüſte wohl Stahl und Eiſen verdauen, 43. 236. das iſt ſchwer zu verdauen, 43. er hat Haus und Hof verdauet, 686.

Verdauung, (die) 236. das Luſtwandeln, das Spatzirgehen, befördert die Verdauung, dient zur Verdauung, 648.

Verdecken, 100. 264.

Verdenken, er verdenckt mich deſſen, 533.

Verderben, 193. 201. 264. 334. 344. 345. 461. 525. 526. 681. 682. 704. er iſt verdorben, 67. 630. ganz und gar verdorben ſeyn, 67. ihr verderbet alles, 68. alles mit Feuer und Schwerd verderben, 108. einen Menſchen ganz und gar, gänzlich, in Grund verderben, 156. 229. 246. er iſt in Grund verderbt, 186. im Elende verderben, 193. alles liegen und verderben laſen, 200. wir ſind verdorben, 234. die weiſe Farbe verderbt die Augen, 72. etwas mit den Händen verderben, 82. zum Grunde verderben. 8. 19. 22. ſich verderben, 256. etwas muthwilliger Weiſe verderben, 324. Wo dieſer verdirbt, da mag ich nicht hin, da werden andre mehr verderben. 96. 373. einen verderben, 528. es mag mit ihm kommen, mit ihm gehen, wie es will, ſo kann er doch nicht verderben, nicht zu Grunde gehen, 532. ſo klug und weiſe, ſo witzig er immer iſt, wird er doch verderben, 574. alles verderben und verwüſten, 603. verdorben ſeyn, 628. 633. 682. er verderbt alle unſere junge Leute, 528. ſich bemühen, ſich beſtreben, einen zu verderben, 682. verdorben, 727.

Verderben, (das) 525. 626. einen ins Verderben ſtürzen, bringen, 3. 62. 67. 181. eines andern Verderben ſuchen, 155. 423. einen zum Verderben helfen, 172. ſich ins Verderben ſtürzen, 173. 425. nach ſeinem Verderben rennen, 183. ſeinem Verderben ſehr nahe ſeyn, 243. ſich aus dem Verderben reiſſen, 253. einen ganz herunter, ins völlige Verderben bringen, 256. in das Verderben gerathen, 525. trachten einen ins Verderben zu ſtürzen, ib. einen von ſeinem Verderben abhalten, 611. einen gänzlich in das Verderben und Armut ſtürzen, 627. einen heimlich ſuchen ins Verderben zu bringen, 689. ihr gehet auf mein Verderben um, ib. einen mit ſich zugleich ins Verderben ſtürzen, ziehen, 279. ſich ins Verderben bringen können, 641.

Verderber (ein) 227.

Verderbniß (die) an ſich haben, 520.

Verdienen, ſich übel um einen verdient machen, 224. 225. er hats nicht beſſer verdient, 266. ſich um einen wohl verdient machen wollen, 301. mit ſeiner Arbeit täglich einen Ducaten verdienen, 340. er verdient nicht das Salz, 500. es iſt nichts daran weiter zu verdienen, 594.

Verdienſt, (der) 453. nach ſeinem Verdienſte abgeſtraft werden, 215. ſein Verdienſt leuchtet überall hervor, 287. Bey ſchlechtem Verdienſte muß man ſich ſchlecht halten. 452. ſein Verdienſt macht, daß ihm Thür und Thor überall offen ſteht, 453. eines Verdienſte rühmen, herausſtreichen, ib. einen nach ſeinem Verdienſte ſtrafen, ib. einem weit am Verdienſte vorgehen, überlegen ſeyn, 489 keine ſonderbaren Verdienſte beſitzen, nicht viel Lobwürdiges an ſich haben, 615.

Verdingen, (eine Arbeit) 423. etwas verdingen, 565. ein Werk verdingen, 566.

Verdollmetſchen, er hat es wohl verdollmetſcht, 64.

Verdoppeln, 247. 591.

Verdorren, 302. verdorrt, 640.

Verdrehen, (den Verſtand eines Spruchs) 228. 324. verdreht, 345. einen Schlüſſel verdrehen, 147.

Verdrehung, (die) 277.

Verdreyen, Verdreyfachen, 694.

Verdrieſen, 143. man muß ſich nichts laſen verdrieſen, 108. es verdrüſſt ihm alles, alles verdrieſt ihn, 116. 143. 210. das verdreuſt mich, 139. 152. es verdreuſt ſie etwas, 143. etwas haben das einem verdrieſt, 151. ich will es thun, und ſollt es euch noch ſo ſehr verdrieſen, 218. es verdreuſt mich, daß ich nicht mit euch ſpatziren gehen kann, 225. es verdrieſt ihn das geringſte Ding, 468. dieſes verdreuſt mich mehr als alles das Uebrige, 528.

Verdrießlichkeit, (die) 72. machen, daß einer Verdrießlichkeit bekommt, indem man ſeinen Namen zur Unzeit nennet, 157.

Verdruß, (der) 4. 24. 29. 116. 169. 210. 219. 220. 210. 274. 298 369. 441. 573. 594. 653. einen kleinen Verdruß mit einem haben, wobey es iedoch weder zu groben Injurien noch zu Schlägen kommt, 29. man hat ihm viel Verdruß angethan, 43. er hat mir viel heimlichen Verdruß gemacht, ib. man hat ihm Verdruß gemacht, 65. ein grauſamer Verdruß, 116. der Verdruß frißt mich noch auf, bringt mich noch unter die Erde, ins Grab, ib. das macht mir Verdruß, 139. einen in einen Verdruß ſtürzen, 161. der Verdruß, den einer dem andern gemacht, 201. es iſt ein ziemlich groſer Verdruß vor euch, ib. alles mit Verdruß und Verachtung thun, 207. einem einen Verdruß anthun, 209. euch zum Verdruß, ib. einem den Verdruß und die lange Weile benehmen, 224. 274. ſo du dieſes thuſt, wirſt du mir einen nicht geringen Verdruß erweiſen, 226. einen groſen Verdruß machen,

chen, 245. In der Welt hat man vor ein Vergnügen, tauſenderley Verdruß. 247. ſeinen Verdruß öffentlich merken laſen, 257. Verdruß machen, 274. 411. Man hat nichts ohne Verdruß. 282. um ein Geringes vielen Verdruß ausſtehen, erdulden, 285. einen Verdruß mit doppeltem Verdruſſe vergelten, 312. einen empfindl. Verdruß, ein empfindliches Unglück oder Schaden ausſtehen, erdulden, leiden, 386. mit Verdruß, 391. an etwas Verdruß haben, 411 Verdruß haben, 432. 436. 441. ſeinen Verdruß verbergen, ſich ſeinen Verdruß nicht merken laſen, 100. 444. er hat ihn groſen Verdruß verurſacht, 468. vor Verdruß ganz vergehen, 532. viel, groſen Verdruß von einem haben, 587. dieſes erweckt mir einen Verdruß, 657. einem Verdruß machen, erwecken, verurſachen, 65. 174. 397 664. er hat mich aus einem groſen Verdruſſe, aus einer groſen Gefahr errettet, 680. mein Verdruß iſt mit nichts zu vergleichen, 685. ſeinen Verdruß vertreiben, 695.

Verdrüßlich, 225. 248. 298. 362 482. 485. 626. er iſt mir mit ſeinem Beſuche verdrüßlich, 41. verdrüßlich ſeyn, 43. verdrieslich ausſehen, 167. verdrieslich reden, 170. über etwas verdrüßlich werden, 220. das verdrieslich iſt, 223. das iſt ihm ſehr verdrieslich geweſen, ib. verdrieslich fallen, 274 er wird ganz verdrieslich, weil er ſo lange warten muß, ib. verdrieslich werden, 354. 391. man wird in die Länge verdrieslich, 423. einen verdrieslich machen, 450. 522. er iſt verdrieslich, 493. einem verdrieslich, einem ſehr verdrieslich ſeyn, 39. 622. verdrieslich machen, 411. 682. es iſt mir ganz verdrieslich, 718.

Verdunkeln, 207. 485. 488. ihre Schönheit verdunkelt die Eurige faſt ganz und gar, 258. eines Ruhm verdunkeln, 485. die Augen verdunkeln, ib. ſie verdunkelt den Schnee mit ihrer weiſen Haut, 725.

Verdüſtert, 482.

Verehligung, (die) 479.

Verehren, Man verehrt dem mehr, ſo anfängt zu regieren, als dem der aufhört. 9. aller Orten ſehr viel verehren, 567.

Verehrung, (die) 9. 244. 505. eine Verehrung, ſo man einen zum Willkommen giebt, 70. einem eine Verehrung geben, thun, 75. 244. 561. man wird ihm eine recht anſehnliche Verehrung geben, 233. es ſetzt eine gute Verehrung daben, 256. gewiſſe Verehrungen, ſo man den Richter gibt, wenn man den Proceß gewinnt, 282. Diejenigen Verehrungen die man perſönlich überreicht, haben beſſern Nachdruck, als die, ſo man überſchickt. 581.

Vereinbarung, (die) 589.

Vereinigen, 6. 17. ſich mit andern zu eines ſeinem Verderben vereinigen, 220. wiederum vereinigen, 398. ſich mit einem vereinigen, 418. etliche Perſonen mit einander vereinigen, 589. ſtreitige Perſonen wieder vereinigen, 614. 721. vereinigt, 721. ſich vereinigen, ſich zuſammen verbinden, 722.

Vereinigung, (die) 6. 22. 417. 419. 721.

Verfahren, 14. es gebühret ſich, ſo zu verfahren, 70. geſchwind verfahren, 95. unmenſchlich verfahren, 194. hart mit einem verfahren, 295. ſcharf, ſtreng verfahren, 372. übel mit einem verfahren, 437. 546. behutſamlich, fürſichtiglicher verfahren, 558. 566. gelinder verfahren, als es die Schärfe des Rechts mit ſich bringt, 616.

Verfahren, (das) 566. eines ſein Verfahren ganz und gar nicht billigen, 223. ſich dem Verfahren der Obrigkeit widerſetzen, 491.

Verfall, (der) 203.

Verfallen, 231. 254. 256. 681. merklich verfallen, 323.

Verfälſchen, 61. 125. den Zuſtand eines Dinges verfälſchen, 22.

Verfaſſen, (das, was man geſehen und gehört, ſchriftlich) 566.

Verfaulen, 345. 411. 556. im Müſſiggange verfaulen, 193. 556. verfaulet, 556. einen im Gefängniß verfaulen laſen, ib. in einem Amte nicht verfaulen, ib. er iſt lange verfault, 640.

Verfechten, (die gefällte Mauer) 92. die Ehre ſeines Vaterlandes bis aufs Blut verfechten, 148. etwas öffentlich verfechten, 241.

Verfehlen, er hats verfehlt, 560.

Verfehlung, (die) 221.

Verfertigen, (etwas) 444.

Verfinſtern, 257. 485. verfinſtert ſeyn, verfinſtert werden, 257.

Verflieſen, 256. verfloſſen, 614.

Verfluchen, (einen) 27. 333. 433. 445. ſich bis in die unterſte Hölle verfluchen, 144. etwas verfluchen, 228. 445. ſich ſelbſt verfluchen, 392. ſich ſelbſt erſchrecklich verfluchen, 433. Verflucht ſey der es böſe meint. 446.

Verfluchter, (ein) 27.

Verfluchung, (die) 392. 433.

Verfolgen, 555. 556. von einem ſtets verfolgt werden, 246. einen heftig, ſtark, ſehr verfolgen, 2. 86. 183. 193. 424. 556. einen verfolgen, 450. 527. 664. einen Fliehenden verfolgen, 556. einen mit dem Degen in der Hand verfolgen, ib. man verfolgt ihn hart, 667. einen ſtets verfolgen als ein Feind den andern, 696.

Verfolger, (ein) der andre quält und plagt, 527. er iſt mein ärgſter Verfolger, 703.

Verfolgung, (die) 85. 555. vor der Verfolgung ſicher ſeyn, 4. ich habe eine grauſame Verfolgung ausgeſtanden, erduldet, 85.

Verfreſſen, (alles) 260.

Verführen (leicht zu) ſeyn, 201. er wird ſich leicht verführen laſen, 308. dasjenige, womit man einen verfüh-

verführen kann, 480. einen verführen, 525. 528. 536. sich verführen lasen, 528.
Verführen (listiges) einer Person, 584.
Vergaffen, (sich in ein Ding, sich an etwas) 13. 385. sie hat sich an ihm vergaft, ib. er vergaft sich geschwind an einer Person, er verliebt sich leicht in Sie, 311. sich thörichter Weise in etwas vergaffen, 395. er vergaft sich an allen geringen Dingen, 468. sich an einem vergaffen, einen Narren an ihm fressen, 730.
Vergalopiren, (sich mit seinen Reden) 208.
Vergangne (ach! wenn das) wieder könnte zurück gebracht werden! 366. sich des Vergangenen wieder erinnern, dessen eingedenk seyn, 582.
Vergänglichkeit, (die) 702.
Verganten, (eines Güter öffentlich) 191. 269. etwas öffentlich verganten, 429.
Vergantung, (die) 565.
Vergeben, 452. 506. einem mit Gift vergeben, 82. aber, sie vergeben mir, 429. er wird mirs nimmermehr vergeben, 456. man muß seinen Feinden vergeben, wenn sie uns auch gleich alles gebrannte Herzleid angethan hätten, 459. einem vergeben, 506. GOtt vergebe es mir, ib. er vergebe mir, wann ich es sage, ib. er soll ihm vergeben, weil er ein Christ ist, 572. vergebet mir, 657.
Vergebens, 475.
Vergeblich (wir haben uns umsonst und) bemühet, 62. es ist vergeblich, 424.
Vergebung (die) der Schuld, 355. 506. 598. Wer nach der Vergebung wieder sündigt, ist doppelter Strafe werth. 520.
Vergehen, (Es muß alles) und endlich garstig werden. 195. es ist ihm Hören und Sehen vergangen, 292. sich im Reden vergehen, 299. sich vergehen, 381. er vergeht ganz, 472. alles vergeht, 515. vergangen, 614. ich sehe wohl worinnen ihr euch vergeht, 695
Vergelten, 589. 600. man muß Böses mit Gutem vergelten, 70. einem gleiches vergelten, 120. ich will ihm schon wieder gleiches mit gleichem vergelten, 121. 169. gern wollen wieder vergelten, was einem zu gute geschehen ist, 161. Gutes mit Bösem vergelten, 326. GOtt vergelte, bezahle es euch, 363. er hat ihm wieder vergelten, wie er ihm gethan hat, 463. ich will dahin bemühet seyn, euch solches zu vergelten, 506. einem Böses mit Bösem vergelten, 547. Guts um Guts vergelten ist recht. Böses mit Bösem ist Rachgierigkeit: Aber Gutes für Böses ist rechte Liebe, und Boses für Gutes ist Grausamkeit. 601 ich will es wieder vergelten, 612. reichlich vergelten, 728.
Vergelter (GOtt wird) seyn, 300.
Vergeltung, (die) 612. Die Ehre ist die Vergeltung der Tugend. 350.
Vergessen, 223. 495. dieses habe ich im Schreiben vergessen, 87. er hats noch nicht vergessen, 114. sehr vergessen seyn, 115. einem etwas vergessen, wieder vergessen machen, 223. 224. ich habs vergessen, 255. das will ich nimmermehr vergessen, 261. das will ich euch nicht vergessen, 267. ewiglich vergessen werden, 275. er hat es vergessen, 283. das hab ich längst vergessen, 385. er vergisst das Wort im Maule, 419. 503. etwas vergessen, 449. 531. er vergisst leicht was man ihm sagt, 493. er vergisst seinen Vortheil, seinen Nutzen nicht, 495. ihr vergesset ganz was ihr gewesen, ib. ich hatte vergessen ihme zu antworten, ib. etwas nicht vergessen können, 542. es wird noch nicht sobald vergessen werden, 630.
Vergessenheit, (die) 495. etwas in Vergessenheit stellen, 38. 283. es wird ganz in Vergessenheit kommen, 481. er hats aus Vergessenheit gethan, 495.
Vergeuden, 273. er vergeudet all sein Haab und Gut mit Gastereyen und unnützen Ausgaben, 101. alles, all sein Gut vergeuden, 131. 219. sie haben alles vergeudet, 260. er vergeudet alles, 503.
Vergeuder, (ein) 227. er ist ein Vergeuder, 628.
Vergiesen, 604. es ist vieles Blut vergossen worden, 202. heisse Zähren über einem vergiesen. 543. unschuldiges Blut vergiesen, 657. vergiesen, als Blutthränen, 709.
Vergiesen, (das) 261.
Vergittern, 59.
Verglatzen 709.
Vergleich, (ein) 169. 497. Der magerste Vergleich ist besser denn ein fetter Proceß. 5. sich zum Vergleich bequemen, 161. einen billigen Vergleich mit einander machen, treffen, ib. einen Vergleich nicht halten, 218. sich zu keinem Vergleiche verstehen, von dergleichen nichts hören wollen, 275. es ist gar kein Vergleich unter ihnen, 402. sich an dem Vergleich, sich an die Vertragspunkte halten, 675. auf alle Art und Weise einen gütlichen Vergleich suchen, 676. mit einem Handschlage den Vergleich bestätigen, 684.
Vergleichsartickel (die) 161.
Vergleichen, 31. 159. 583. sich wegen etwas vergleichen, 6. zwey Personen wieder mit einander vergleichen, 32. eine Sache mit einer andern vergleichen, 159. es ist nichts zu vergleichen gegen dem Uebel das ich ausstehe, ib. er will Dinge vergleichen, die nicht zu vergleichen sind, ib. in der Güte vergleichen, 160. sich mit einander vergleichen, 161. einen Streit vergleichen, 215. es kann niemand mit euch verglichen werden 394. sie haben sich verglichen, 497. mit einem können verglichen werden, 500. zwey Dinge mit einander vergleichen, 505. sehr ungleiche Sachen mit einander vergleichen, 583.
Vergleichen, (das) 581.
Vergleichung, (die) 6. 159. 161. 505. 609. Vergleichung eines Dinges gegen dem andern, 154. Alle Vergle-

Vergleichungen sind verhaſſt und gefährlich. 159. ohne Vergleichung, 394. eine Vergleichung machen, 505. die Vergleichung ist ganz ungereimt, schickt sich gar nicht, reimt sich wie Speck zur Mährte, 706.

Vergnügen, (mit dem, was man hat, sich) 168. seinen natürlichen Trieb vergnügen, ib. sich mit einer Frau vergnügen, 301. wegen etwas vergnügt, richtig bezahlt worden seyn, 635. sich selbst vergnügen, ib. alle und iede Leute vollkommlich vergnügen, 635.

Vergnügen, (das) 14 17. ein heimliches Vergnügen an etwas haben, 57. unter seiner ordentlichen Arbeit sich ein Vergnügen, sich eine gute Stunde machen, 72. er hat sein Vergnügen an Zank und Streit, 79. sein Vergnügen mit einer Frau haben, 82. ich werde noch das Vergnügen haben, euch alle drey mit meiner Hand an einem Baum zu hängen, aufzuknüpfen, 89. Vergnügen geht über Reichthum, Gold und Geld. 168. sein Vergnügen an etwas haben, 212. im Vergnügen keine Maß halten, über die Schnur hauen, 343. sich ein Vergnügen machen, 403. macht euch ein Vergnügen, 404. Er giebt zum Vergnügen die Mittel oder das Geld her, und die andern machen sich dafür lustig, machen sich dafür einen guten Tag. 498. es ist ein königliches Vergnügen, 620. das Vergnügen machen, 718.

Vergnügsamkeit (die) ist eine edle Sache. 662.

Vergnügt, 168. 586. ein ieder ist vergnügt, 116. er ist recht vergnügt, weil man seine Mitbuhler tapfer zur Bank gehauen hat, 151. mit sich selbst vergnügt seyn, 168. vergnügt aussehen, ib. Wer sich vergnügt, ist reich genug. ib. er ist noch nicht völlig vergnügt, 215. da ist er vergnügt, 310. über etwas vergnügt seyn, 423. mit Wenigem vergnügt seyn, 515. recht vergnügt leben, 585. einen wohl vergnügt von sich gehen lasen, 604. mit einem vergnügt seyn, 635. vergnügt seyn, mit allem vorlieb nehmen, und um das Künftige sich unbesorgt lasen, 721.

Vergnügung, (die) 168. 635. Wo keine Vergnügung ist, da ist auch kein Glück. 168. seine einzige Vergnügung in dem Studiren suchen, ib. Vergnügung geben, ib. Vergnügung im Venusspiele, 426.

Vergönnen, 527.

Vergöttern, (einen) 212.

Vergraben, er vergräbt sein Pfund, so ihm GOtt mitgetheilet, und dient niemand damit, 120. ihr wollt mich bey lebendigem Leibe veraraben, 276. man muß die Gaben, so uns GOtt verliehen, zu des Nächsten Nutz und Wohlfahrt anwenden, und nicht vergraben, 425.

Vergreifen, (sich an einem) 42. vergreift euch nicht an ihm, sonst hänget er euch augenblicklich wieder was an, sonst giebt er euch gleich wiederum eins ans Bein, 80. sich an andrer Leute Gütern vergreifen, 279. ich vergreife mich nicht wieder an der Sache, 452.

Vergrösern, als Güter, 702.

Vergülden, 245.

Verhaft (einen in) nehmen, bringen, 37. 41. 195. 456. einen in gerichtlichen Verhaft nehmen, 169.

Verhalten, 723. sich auf eine andre Art verhalten, 20. bisweilen verhält er sich wohl, bisweilen schlim, 70. nichts verhalten, 151. sich wohl verhalten, 160. ich weiß nicht, wie ich mich hierbey verhalten soll, 178. sich gebührlich verhalten, 354. nicht vergessen, wie man sich verhalten soll, 621.

Verhalten, (das) 566. nach eines Verhalten fragen, 295 euer Verhalten ist mir wohl bewust, 390.

Verhaltung, (die) 688.

Verhängniß, (das) 227. seinem Verhängniß widerstehen, 167. das Verhängniß GOttes, 227. dem Verhängniß entgehen, ib. man kann dem Verhängniß nicht entlaufen, 470.

Verharren, 215. auf nichts beständig verharren, 119.

Verhasst, 485. einen bey einem andern verhasst machen, 18. sich bey iedermann verhasst machen, 368. 485. er ist bey allen verhasst, 368. bey GOtt und Menschen verhasst seyn, ib. einen verhasst machen, 435. bey iedermann verhasst seyn, 485. er trachtet alles, was ich thue, bey iedermann verhasst zu machen, 697. verhasst machen, 715.

Verhauen, (sich in seiner Rede) 65. 208. die Wege verhauen, 82.

Verhausen, es ist schon mit ihm verhaust, 543. es ist verhaust, 590.

Verhelfen, (einen zum Strick) 172.

Verheeren, 156 344. 345. 704. alles mit Feuer und Schwerd verheeren, 108. des Feindes Land verheeren, 210.

Verheerung, (die) 585. eine grose Verheerung unter dem Feinde anrichten, 210. 564. das Kriegsheer hat eine grose Verheerung angestiftet, 585. die Verheerung der Stadt Jerusalem, 629.

Verheisen, 567. Verheisen macht Schuld. 144. Verheisen ermuntert die Faulen. 567. seinem Verheisen ein Gnügen thun, ib.

Verheiser, (der) 567. Groser Verheiser, kleiner Geber. 357.

Verheisung, (die) 320. 567. Verheisungen ohne That sind von keiner Kraft. 261. seine Verheisung halten, 567.

Verhelen, 100. 264. 667. er verhelet es, 316.

Verhelung, (die) 156.

Verheyrathen, (sich) 429. 578. sie ist verheyrathet, 178. Wenn man sich im Alter verheyrathet, so befördert man gemeiniglich seinen Tod. 190. diese Frau hat sich zum vierten mal verheyrathet. 260. sie hat sich an einem armen Edelmann verheyrathet,

343. er hat ſich an eine Bürgerstochter verheyrathet, 361. Man muß ſich nicht verheyrathen, wenn der Mann nicht zu Mittag, und die Frau zu Nacht zu eſſen hat. 441. Wer ſich aus Liebe verheyrathet, der hat gute Nächte und böſe Tage. ib. Wer ſich verheyrathet in der Eil, Den reuet es mit guter Weil. ib. ſich zum andern mal verheyrathen, ſich das andre mal eilend verheyrathen, 171. 479. ſich deswegen nicht verheyrathen wollen, weil man den höhern Hut, die Hahnreyfedern fürchtet, 529. dieſes Mädgen, dieſe Perſon will ſich verheyrathen, 84. 596. keine Luſt ſich zu verheyrathen haben, 629.

Verhinderlich (ich werde ihn in allen, ſo er nur vornimmt,) ſeyn, 131. verhinderlich ſeyn, 228. ich will ihm wieder verhinderlich ſeyn, 514. einem verhinderlich ſeyn, 394 691.

Verhindern, 27. 228. 272. einen verhindern etwas zu thun, 90. einen verhindern, daß er nicht fortkommen kann, 95. einen verhindern ſein Vornehmen ins Werk zu ſetzen, 181. einen verhindern, 264. 277. er verhindert mich nicht, 482.

Verhinderniß, Verhinderung, (die) 29. 599. die Verhinderungen überwinden, 332. von der Verhinderung abſtehen, 491.

Verhoffen, (über all unſer) 212.

Verhöhnen, von iedermann verhöhnt werden, 99.

Verhör (die erſte) erlangen, 98. Verhör halten, ib. in voller Verhör, 542.

Verhörſtube, (die) 51. 98.

Verhüllen, (ſich) 13.

Verhungern, er iſt ſo verhungert, daß er Wölfe umreiſſen möchte, 12. er denkt immer er wird verhungern müſſen, 676.

Verjagen, 127. 241. 641. einen von einem vortheilhaften Orte verjagen, 202. einen von ſeinem Throne verjagen, 229. einen verjagen, 297.

Verjähren (alle Erb- und andre Güter) ſich, werden erſeſſen, in dreyſig Jahren, 561.

Verjährung (eine) umſtoſſen, zu nichte machen, 561. die Verjährung wider einen vorſchützen, einwenden, ib.

Verirren, (ſich von dem rechten Wege) 228. ſich verirren, 238. 255.

Verkappen, (ſich) 264.

Verkauf (beym einzeln) kömmt man zu kurz. 454.

Verkaufen, 41. 705. An guter Waare verkauft man ſich nicht. 7. etwas überhaupt verkaufen, 74. alles verkaufen, 132. das trägt man ſchon in die Häuſer zu verkaufen, 181. nur um baar Geld verkaufen wollen, 189. ſtückweiſe verkaufen, 227. Im Verkaufen muß man nichts ſchenken, und wenn man ſchenkt, nicht dabey wanken. 245. etwas öffentlich verkaufen, 268 an der Gant verkaufen, 269. verkaufen, in was vor Preiſe es einem beliebt, 358. etwas öffentlich durchs Ausrufen verkaufen, 429. man hat dieſe Sache ſehr theuer verkauft, ib. auf dem Markt öffentlich, bey Trompeten-Schall verkaufen, 440. mit Schaden verkaufen, 439. 565. ich will nicht mit Schaden verkaufen, 565. wieder verkaufen, 612. etwas theuer verkaufen, 632. ſchockweiſe, bey Schocken verkaufen, 705. eines mit dem andern verkaufen, ib. bald können verkauft werden, 707. etwas ſchlechtes vor etwas Gutes verkaufen, 711.

Verkaufen (das) einiger Waaren, 201 707. das Verkaufen gewiſſer Rechte und Freyheiten mit gewiſſen Bedingungen, 324. etwas zum Verkaufen darſtellen, 707.

Verkaufer, (ein) 705.

Verkaufung (die) geiſtlicher Sachen oder Aemter, 650.

Verkehren, 686. ein Urtheil verkehren, 84. es iſt alles verkehrt, 227. einen verkehren, verkehrt machen, 528. alles verkehrt machen, verkehrt, 644.

Verklagen, 7. einen heimlich verklagen und angeben, 209. einen verklagen, 560.

Verkleiden, (mit Kütt) 145.

Verkleiden, 444. ſich verkleiden, 224. 691.

Verkleinern, (eines guten Namen) 73.

Verknüpfung, (die) 268.

Verkoppeln, (ſich an ein Weib) 265.

Verkriechen, (ſich) 100. man könnte es machen, daß er aus groſer Furcht ſich in ein Loch verkriechen müſte, 696.

Verkündigung (öffentliche) der Ehen auf der Kanzel, 55. 568.

Verkundſchaffung, (die) 206.

Verkürzen, 229. einem das Leben verkürzen, 6.

Verkütten, 145.

Verlachen, 649. einen ins Angeſicht verlachen, 477. iemand verlachen, 501. einen, daß ers ſehen muß, verlachen, 617. einen verlachen, 174. 191. 219. 289. 466. 477. 478. 528.

Verlag, (der baare) 202.

Verlangen, 491. es ſoll euch werden was ihr verlangt, 9. heftig verlangen, etwas zu thun, 97. Man hat es ſo ſehr verlangt, und endlich erlangt. 190. nach einem verlangen, 237. nach etwas verlangen, ſehnlich verlangen, 609. 658.

Verlangen, (das) 197. 225 279. 651. 657. eines Verlangen gnug thun, 79. groſes Verlangen haben in ſeinem Unternehmen glücklich zu ſeyn, 52. ein auſerordentliches Verlangen haben, etwas zu thun, 214. ein groſes Verlangen zu was haben, 225. ein unmäſiges Verlangen nach hohen Ehren haben, 226. er hat ein groſes Verlangen nach meinen Schätzen, 232. ſein Verlangen ſtillen, erfüllen, 279 groſes Verlangen tragen etwas zu thun, 279 470. er wartet mit Verlangen, 282. ich trage gros Verlangen euch zu ſehen, ſie zu kennen, 362. nach etwas ein Verlangen tragen, 516. ein ſehnlich Verlangen nach

nach tragen, ib. ein sehnliches Verlangen haben seine Freunde zu sehen 594. ich merke, ich sehe es wohl, daß ihr ein Verlangen darnach habt, 676.
Verlangern, 22. 250. 679. 688.
Verlarven, 444.
Verlaſen, zu. 408. 603. von iedermann verlaſen seyn, 1. es ist alles verlaſen, ib. sich selbst verlaſen, ib. verlasst euch nur darauf, es wird nichts draus werden, 42. es verlässt sich einer auf den andern, ib. ich verlase mich nicht auf ihn, ib. Alles geschicht nachläßlich, wo einer sich auf dem andern verlässt. ib. sich auf ungewisse Dinge verlaſen, 60. er verlässt sich ganz und gar auf ihm, 90. er verlässt sich noch immer drauf, 135. seine Höle verlaſen, 202. man darf sich auf sein Wort nicht verlaſen, 207. die Liebe verlaſen, 242. verlaſet euch auf mich, 313. verlaſet euch nur drauf, ihr werdet schlimm, ihr werdet übel ankommen, ib. Ein Narr der sich drauf verlässt. ib. sich auf etwas gewiß verlaſen, 323. sich auf einem zu verlaſen haben, 325. er ist ganz verlaſen, 482. darauf dürft ihr euch nicht verlaſen, 494. sich auf einem verlaſen, 42. 169. 192. 313. 325. 670. da verläst man mich, es mag mit mir werden wie es will, 541. einen verlaſen, davon ziehen, und ihn sitzen laſen, ib. sich auf sich selbst verlaſen, 591. verlaſet euch nur auf mich, 606. ihr konnet euch drauf verlaſen, 666.
Verlaſung, (die) 1.
Verlastern, (einen) 678.
Verlaufen, (sich) 256.
Verläugnen, 479. 603. Chrisam und Taufe, GOtt und seinen Glauben verläugnen, 144. 602. ein hinterlegtes Gut verläugnen, 220. was man gethan verläugnen, 224. Vater und Mutter, Weib und Kinder verläugnen, 602.
Verläugnung, (die) 224.
Verlauten, (es will heimlich) 96.
Verlebt, 714.
Verleckern, er ist darauf verleckert, 13. verleckert, 339.
Verle[illegible]n, 690.
Verleihen, GOtt verleihe, GOtt gebe es, 726.
Verleihung, (die) 423.
Verleiten, 201. einen zum Bösen, zu etwas Bösen verleiten, 229. 395.
Verlernen, 19.
Verlesen, (wir sind) 224.
Verletzen, 639. 718. eines Ehre, einen an seinen Ehren verletzen, 73. sein Gewissen verletzen, ib.
Verleumden, (einen erschrecklich) 217. Wilst du, daß man Guts von dir sage, So muß du andre nicht verleumden. 238. verleumdet werden, 570. einen verleumden. 106. 206. 214. 229. 395. 531.
Verleumden, (das) Es ist des Verleumdens kein Ende. 284. er legt sich recht aufs Verleumden, 447.
Verleumder, (ein) 73. 103. 447. 657. 732. es ist ein Hauptverleumder, 131. die Verleumder drehen alles zu Golzen, 266. er lebt gar zu ordentlich, als daß ihm die Verleumder nicht beykommen können, 556. den Verleumdern Gehör geben, 563.
Verleumdung, (die) 73. diese Verleumdung kommt von ihm her, 88. einem durch heimliche Verleumdung schaden, 126. sehr schmerzempfindliche Verleumdungen von sich hören laſen, 267. eine Verleumdung wider einen erdenken, 324. einer Verleumdung tapfer widersprechen, solche widerlegen, 606. der Verleumdung Gehör geben, 609.
Verlieben, (sich in ein Ding) 13. verliebt zu seyn scheinen, 23. sich närrischer Weise in ein Mädgen verliebt haben, 25. in einem verliebt werden, 26. sich in eine Person verlieben, die es werth ist, ib. einen verliebt machen, 26. 150 244. 711. Wenn man eine Ziege anschleyerte, so würde er sich in sie verlieben. Dieser Mensch sollte sich wohl in eine geschleyerte Ziege verlieben. 27. 138. er verliebt sich in die Nächste, die Beste, 27. er wird in seinen alten Tagen erst verliebt, ib. sie kann niemand verliebt machen, 30. einen ganz rasend verliebt machen, 106. nicht verliebt werden, 126. sie thut sehr verliebt, 128. sich bald verlieben, 150. 273. verliebt werden, 273. 313. in eine Person sehr verliebt seyn, 276. 532. gar zu verliebt, 247. sich gar zu verliebt bey einem Weibsen anstellen, ib. sich verliebt anstellen, geberden, ib. er ist sehr verliebt in dieses Mädgen, 309. sie ist in einen plumpen und närrischen Kerl verliebt, ib. verliebt, 333. 411. 516. wer sie nur ansieht, der ist sogleich in sie verliebt, 335. sich thörichter Weise in etwas verlieben, 395. in ein Mädgen heftig, über die maſen, unsterblich verliebt seyn, 16. 27. 432. er wird auf närrische Weise verliebt, 504. man siehts ihm an den Augen an, daß er verliebt ist, 508. in etwas verliebt seyn, 516. sich heftig in eine Jungfrau verlieben, 518. verliebt seyn, sehr verliebt seyn, 13 91. 97. 195. 470. 672. ich bin in sie verliebt, 693. einen in sich verliebt machen, sein Herz gleich fesseln, sich unterwürfig machen, gefangen nehmen, 720.
Verliebter, (ein) 27.
Verlieren, 48. 450. 525. seine Mühe verlieren, 2. ich bin verlohren, 15. 317. es ist so gut als verlohren, 35. ihr verlieret nichts als die Zeit und das Geld, 42. da er seine Mutter eingebüſet, hat er sein allerbestes verlohren, 122. alles verlohren geben, 153. wir sind verlohren, 234. sie seynd alle verlohren, keinen ausgenommen, 295. er verliert alles, 323. ich weiß nicht wo ich das verlohren habe, 389. entweder ich will alles verlieren, oder die Sache erhalten, gewinnen, 413. ich bin verloren, wann du mir nicht zu Hülfe kommst, 470. ich werde dabey nichts verlieren, 526. Vater und Mutter verlieren, ib. es ist nichts

nichts daran verloren, 531. verloren seyn, 628. 682. es ist alles verloren, 526 704.
Verlöbniß (sie hat) gehabt, 66.
Verlöffelte (es ist eine) 157.
Verlohnen es verlohnt sich der Mühe, 180.
Verlust, (der) 198. 203. 205. 219. 229. 244 399. 431. 525. 527. man muß einen kleinen Verlust so gros nicht achten, 56. der Verlust wird auf ihn fallen, 153 der Verlust kommt dem Gewinnste in diesem Handel nicht gleich, 169. bey Verlust seines Rechts, 203. er ist in grosen Verlust gerathen, 256. Verlust bey einer Sache empfinden, 322. ihr seyd Schuld an meinem Verluste, 366. Verlust und Gewinn mit gleichen Augen ansehen, sich einerley seyn lasen, 528. seinen Verlust verhindern, 590. dieser Verlust hat ihn sehr betrübt, 684. er hat Verlust dabey gehabt, 708.
Verlustig (es ist alles eins, ob man dis oder jenes) wird, 141.
Verluststrafe (die) der Verdammten, 198.
Vermachen, er hat mir hundert Thaler vermacht, die mir sein Erbe auszahlen soll, 414.
Vermahnen du vermahnest recht, 70. einen zu etwas vermahnen, 559.
Vermahnung, (die) 45. einem eine gute Vermahnung geben, 414. keine Vermahnungen annehmen, 641.
Vermaledeyen, (einen) 27.
Vermaledeyung, (die) 27.
Vermehren 362 371. 591. 702.
Vermehrung, (die) 472. 529.
Vermeiden, 88.
Vermeinen, 195. Mancher vermeint sich zu wärmen, der sich verbrennt. ib. Mancher vermeint Eyer im Feuer zu haben, der nichts darinnen hat als Schalen. ib. er vermeint in seiner Sache Recht zu haben 238
Vermengen, er vermengt alles unter einander, 39. sich mit etwas vermengen, 478.
Vermerken, 626.
Vermessen (sich gewiß) etwas zu thun, 326.
Vermessenheit (die) 496.
Vermieten, 52. sein Gewölbgen vermieten, 118. sein Haus vermieten, 423.
Vermietung, (die) 52.
Vermindern, 585. sich vermindern, 204.
Verminderung (die) der Steuer, 577.
Vermischen, (den Wein mit Wasser) 61. 112. mit einer sich ehelich vermischen, 68. sich fleischlich mit einer vermischen, 153. 207. sich mit etwas vermischen, 478.
Vermischung, (die) 95. allerley Vermischung, 102. die fleischliche Vermischung, 487.
Vermissen, (einen) 237.
Vermitteln, ich habe es dahin vermittelt, daß sie mündlich mit einander gesprochen, 4.
Vermittelung, (die) 104.
Vermögen, 557. einen worzu, einen zu etwas vermögen, 28. 551. bey einem viel vermögen, 354. 552. 557. viel vermögen, 428. bey einem etwas vermögen, 490. nichts bey einem vermögen, 558.
Vermögen, (das) 161. 551. 662. 710. man hat ihm sein Vermögen geschwächt, etwas davon abgezwackt, 15. 16. sein Vermögen ist zerstoben und zerflogen, 21. seines Vermögens kein Ende wissen, 69. er hat ein grosses Vermögen, und nicht Ursach zu arbeiten. 121. 487. es ist nicht rathsam sein Vermögen bey Lebzeiten aus den Händen zu geben 135. mein ganzes Vermögen besteht in einem scharlachen Kleide, 137. sie wollen über ihr Vermögen thun, 140 was habt ihr im Vermögen? 155. einem sein wenniges Vermögen aufzuheben geben, 189. gros Vermögen haben, 196. 595. Er kommt zu Vermögen, da er bald sterben muß. 217. er hat sein Vermögen verprasst, 245 er weiß nicht wie er zu Vermögen kömmt, 246. er hats im Vermögen, ib. er hat sein Vermögen ziemlich dünne gemacht, 257. er ist vom guten Vermögen, 260. nichts im Vermögen haben, ib. 335. 400. das Beste seines Vermögens am Anfange verzehren, 300. man kann nicht über Vermögen thun, 301. sich über sein Vermögen angreifen, 312. bey Vermögen seyn, 322. auf sein Vermögen trotzen, pochen, 325. all sein Vermögen verzehren, 334. bey gutem Vermögen etwas sparen, damit man sich in der Noht helfen kann, 343. Vermögen haben, 384. etwas nach seinem besten Vermögen thun, 457. Vermögen gnug haben, sich einen guten Tag in der Welt zu machen, 472. er hats Vermögen nur in die Hände bekommen, 474. einem sein Vermögen schwächen, 490. viel Vermögen besitzen, 491. das ist alles was er von seinem Vermögen übrig behalten, 540. das ist über sein Vermogen, 552. er hat nichts im Vermogen. 554. nach meinem geringen Vermögen, 557. all sein Vermögen zu etwas anwenden, 558. dieses ist über mein Vermögen, ib. Ein ieder nach seinem Vermögen. 571. ein ieder muß sein Vermögen suchen zu bewahren, zu erhalten, 575. das Vermögen etwas zu thun, 609. da ich noch bey Vermögen, im guten Stande war, galt ich alles bey dir, 615 man muß nicht über sein Vermögen thun, 618. wohl wissen wie weit sich sein Vermogen erstreckt, worzu man fähig, worzu man tüchtig ist, 645. all sein Vermögen, 700. man muß sich nach seinem Vermögen richten, 706.
Vermögend, 279. nicht vermögend gnug seyn, eine Sache auszuführen, 595.
Vermöglich, 614
Vermummen, (sich) 264. 444. vermummt mit einer Person spielen wollen, 462. vermummt spielen wollen, ib.
Vermuten, ihr habt gethan, was man von euch nicht vermutet hätte, 451.

Vernageln, (eine Thür) 163 ein Pferd vernageln, 536.
Vernageln, (das) des Geſchützes, 269.
Vernehmen, 31. 686. etwas aus eines Munde vernehmen, 32. bey einem im üblen Vernehmen ſeyn, 287.
Vernehmlich, 398.
Verneinen, (etwas) 223. was man gethan verneinen, 224.
Verneinung, (die) 224.
Verneuern, 1.1.
Vernichten III 461.
Vernunft, (die) 186. 570. 643 die Säufer verſaufen ihre Vernunft, 3. etwas ohne Vernunft und Bedacht thun, ib. der Vernunft nachgehen, 20. es iſt derjenige, der der geſunden Vernunft entgegen iſt, 30. ſich der Vernunft nicht bedienen können, 48. ſeine Vernunft gefangen nehmen, 106. Die Vernunft wachſt mit dem Alter. 192. der Vernunft Raum laſſen, 200 wider die Vernunft ſtreiten, 221. dis lehrt uns die Vernunft, 234. etwas mit guter Vernunft ſagen, 238. die Vernunft läſt ſich oft vom Herzen verführen, übertölpeln, 251. von der Vernunft abweichen, 255. das iſt der Vernunft ſehr entgegen, das läuft wider die Vernunft, 376. ſeine Vernunft verlieren, 525. die Vernunft iſt eine Eigenſchaft des Menſchen, 569. ſich ſeiner Vernunft zu gebrauchen wiſſen, 581. die Vernunft zur Richtſchnur ſeines Beginnens nehmen, 593. weder Vernunft noch Verſtand beſitzen, 663. wider die Vernunft reden, 720.
Vernünftig (handeln,) 19. er hat alles ſehr vernünftig gethan, 492. vernünftig ſeyn, 581.
Vernünftiglich (urtheilen können,) 250. vernünftiglich handeln, 580. vernünftiglich nachſinnen, 581.
Vernunftſchluß, (ein) das ſind ſchlechte Vernunftſchlüſſe, 45.
Vernunftmäſig (reden,) ſchlieſen, urtheilen, überlegen, unterſuchen, beweiſen, einwenden, vorgeben, Urſachen wiſſen wollen, 581.
Verobligiren, (ſich ſchriftlich) 484.
Verordnen, 227. eine Geſandſchaft verordnen, 221. einen Richter über eine Sache verordnen, ib. einen zu ſeinem Schaden im Teſtamente etwas verordnen, 227.
Verordnung (die) eines jährlichen Einkommens, 167. göttliche Verordnung, 304. durch gottliche Verordnung, 492. nach des Medici, nach des Doctors Verordnung, 587.
Verpachten, 5. 52.
Verpachtung, (die) 52.
Verpanzern, bis auf die Zähne verpanzert ſeyn 385.
Verpfanden, (einem Leib und Gut) 174. Leib und Gut eine Schuld wegen verpfänden, 484.
Verpflanzen, 690. ein Gewächs verpflanzen, 220.
Verpflegen, (einen) 31.
Verpflichten, 484. ſich mit Leib und Gut verpflichten, 175. ſich einem verpflichten, 272. 484. ſich verpflichten, 484. auf gewiſſe Bedingung jemand verpflichten, ib. einem ſehr verpflichtet ſeyn, ib. verpflichtet, 590.
Verpflichtung (eine) machen, 484.
Verpfuſchen, 100.
Verpraſſen, (ſein väterliches Erbgut) 241. er hat das Seinige verpraſſt, verſchwendet, durchgebracht, 383. etwas verpraſſen, 421. er verpraſſt alles, 681.
Verpraſſer, (ein) 353.
Verrathen, 619. 687. 705. er verräth alles, 81. ſie verrathen und verkaufen einander wie andre Schelme, 172. er hat euch verrathen, daß ihr da verſteckt geweſen, 203. einen gegen einer Summe Geldes verrathen, 216. etwas Geheimes verrathen, 258. ich weiß nicht, ob ich verrathen oder verkauft ſeye, 687.
Verräther, (ein) 689. es mögen die Verräther an Galgen gehen, 375. es iſt ein Verräther, 518. ein doppelter Verräther, 694.
Verrätherey, (die) 688. mit Verrätherey umgehen, 91 426. eine Verrätherey wider einem anſpinnen, anrichten, anſtiften, ſolche im Sinne haben, 91. 425 aus Verrätherey, 688. Die Verrätherey mag ich wohl leiden, allein der Verräther iſt mir ein Greuel. Die Verrätherey iſt angenehm, aber der Verräther nicht. ib.
Verrauchen (man muß grobe Verbrechen, halsbrechende Sachen, ein wenig) laſen, nicht gleich ſo hitzig beſtrafen, und nicht allzugerecht ſeyn, in deren Beſtrafung. 714.
Verreden, (ſich) 329. er hat ſich verredt, ib.
Verreiſen, 513. er hat beſchloſſen, übermorgen zu verreiſen, 102.
Verrenken, (ſich den Arm) 90.
Verrichten, 68. recht und wohl verrichten, 70. etwas auf einmal verrichten, 215 ich werde es auf einmal verrichten, 232. alles prächtiglich verrichten, 257. etwas gut, kräftig verrichten, 290. er verrichtet das Seine ſehr unbedachtſam, 292. etwas in kurzem verrichten wollen, 293. etwas verrichten, davon hernach viel geredt wird, 312. etwas ſchlecht, übel verrichten, 329. wohl verrichten, was man von einem hofft, 498. etwas wunderſchön verrichten, 586. man kann nicht zweyerley Sachen auf einmal verrichten, 654. mit einander etwas verrichten, etwas thun, 690. etwas glücklich verrichten, 706.
Verrichtung, (die) 218. 221. 270. 485. 727. alle ſeine Verrichtungen werden für heilig gehalten, 100. einen Verrichtungen aufladen, 125 ſchleunige Verrichtung haben, 218. er hat ſie gefragt was ihre Verrichtung wäre, 221. einen an ſeinen Verrichtungen hinderlich ſeyn, 253. er gibt den aller unſchuldigſten

Verrichtungen einen böſen Schein, er weiß ſolche aufs ärgſte auszulegen, aufs ärgſte zu tadeln, 267. ſeine Verrichtung wohl in acht nehmen, 553. einen zu Verrichtungen geſchickt machen, 622. man hat uns unſre Verrichtung ſchon gegeben, fürgeſchrieben, was wir thun ſollen, 667.
Verriechen, 294.
Verriegeln, (eine Thür) 58.
Verringerung, (die) des Werths oder der Auflagen, 577.
Verroſten, 624.
Verrucken, (eines ſeine Concepte) 221. 226. im Gehirn verrückt ſeyn, 115. das hat ihm den Verſtand verrückt, ib. das wird ihn den Kopf verrücken, 603.
Verrückung, (die) 277. die Verrückung des Verſtandes, 690.
Verrufen, (etwas) 206. eine Münze verrufen, ib.
Vers, (der) 616. 709. man giebt nichts mehr vor Verſe, 83. ein kurzweiliger Vers, 98. dieſe Verſe halten viel überflüſſige Worte in ſich, 138. ſchlechte Verſe machen, die mehr einer ungebundenen als gebundenen Rede ähnlich ſehen, 367. wohl geſetzte und wohl gerathene Verſe, 375. Verſe machen, 410. 616. 703. 709. Verſe, 455. mit groſer Mühe Verſe machen, 465. diejenigen, welche Bettelverſe bringen, oder andere Bettelbriefe überreichen, 552. krebsgängige Verſe, die man hinter ſich eben ſo wohl als vor ſich leſen kann, 588. wohllautende Verſe, die ins Gehör fallen, 599. Es heiſen doch Verſe, wenn gleich ſonſten nicht viel dran iſt. 616. die Verſe recht emphatiſch, mit Nachdrucke leſen, 622. es hat viel Nachdenkens gekoſtet, ſo gute Verſe zu machen, 623. die Verſe ſind in Worten allzu frey, 638. überaus ſchöne Verſe machen können, 685.
Versmachen (keine Luſt zum) haben, 394.
Versmacher, (ein elender) deſſen Verſe zu Pfefferdieten gebraucht werden. 55. 60. 69. ein ſchlimmer, ein loſer Versmacher, 142.
Verſagen, (einen etwas) 258. ſich nichts verſagen, 644.
Verſammlen 581.
Verſammlung (die) 158. einem etwas in öffentlicher Verſammlung vorwerfen, 39. Verſammlung der Herren und Damen, ſo ſich allzeit auf dem Abend zu den Königinnen und Fürſtinnen begeben, um ſich bey Ihnen durch ihre Aufwartung beliebt zu machen, 114. einen in ſeine Verſammlung aufnehmen, 175. eine Verſammlung der deutſchen Reichsſtände, 234. in Verſammlung des ganzen Raths. 542. in Gegenwart der ganzen Verſammlung, ib. eine verwirrte Verſammlung und Zuſammentragung unterſchiedlicher Sachen, 584. eine Verſammlung bey Frauenzimmer, 626.
Verſaumen, man verſäumt viel Sachen aus Mangel des Fragens, 143. es iſt noch nichts verſäumt, 173. 321. er verſäumt viel Stunden, 257.
Verſchabt, 218
Verſchaffen, (einem bequeme Lebensmittel) 17. einen Arbeit verſchaffen, 68. einem etwas verſchaffen, 330. verſchaffen, was noch fehlt, ib. einem das Seinige verſchaffen, geben, 407.
Verſchaffung, (die) 310. 570.
Verſchanden, (einen das Angeſicht) 231.
Verſcheiden, er iſt verſchieden, 515.
Verſchenken,
Verſcherzen, (ſeine Ehre) 92.
Verſchieben, 688. auf eine andre Zeit verſchieben, 236. etwas von einem Tag auf dem andern verſchieben, ib. 598. man muß niemals eine Sache verſchieben die man gleich verrichten kann, 512.
Verſchienen, 614.
Verſchimmelt, 120.
Verſchlagen, 113. 241. 302. 316. 354. 383. 422. 427. 445. 627. anfangen verſchlagner zu werden, 216. verſchlagen ſeyn, 315. 359. 477. er iſt ſehr verſchlagen, 453. 471. 617 ich bin verſchlagener, liſtiger, geſcheuter, gewirter, als er, 506. ſich wieder in die Büſche, in den Wald verſchlagen, verlaufen, 597.
Verſchlagenheit, (die) 630. 658. ſich mit Verſchlagenheit und Liſt behelfen, 627.
Verſchleichen, (ſich) 259 473 ſie verſchleichen ſich alle, indem ſie ſich der Stöſe befürchten, 684.
Verſchleiſſen, 168. 727. verſchliſſen, abgenutzt, abgeſchliſſen, abgetragen, 727.
Verſchlemmen, (all ſein Gut) 219.
Verſchleudern, (er wird ſeinen Antheil nicht) 140. Wenn ein Kaufmann ſeine Waaren verſchleudert, ſolche um allzu guten Preis gibt, ſo verkauft er zwar dieſelben geſchwind, aber er kommt auch dabey auf keinen grünen Zweig, ſondern geht endlich zu Grunde. 439.
Verſchlieſen, 82. 646. etwas verſchlieſen, 147.
Verſchlimmern, (etwas) 228.
Verſchlingen, 273. 351. einen mit den Augen gleichſam verſchlingen, 232. er verſchlänge dieſen Menſchen mit Haut und Haar, 356.
Verſchlucken, 4. er hat viel, viel Stachelbeeren verſchlucken müſſen, 29. 43. er kann harte Pillen verſchlucken, 536. viel verſchlucken, 560. ein Stück Brod oder andre Eſſwaaren, geſchwind, gähling verſchlucken, hineinreiben, 613.
Verſchluß (etwas in) haben, 144. 147.
Verſchmachten (einen in der Marter, in den Schmerzen) laſen, 411. verſchmachtet, ib.
Verſchmachtung, (die) 411.
Verſchmähen, 585. 587. 715.
Verſchmauſen (etwas zu) geben, 197.
Verſchmelzen, das Geld verſchmelzt in ſeinen Händen, 34.

Verſchmerzen, 43. etwas verſchmerzen, 75. das iſt ſchwer zu verſchmerzen, 236.
Verſchmitzt, 6. 113. 316. 427. 445. 627. zwey Verſchmitzte können einander ſchwerlich hinters Licht führen, betriegen, 247. nicht gar zu verſchmitzt, 387. verſchmitzt ſeyn, 477. er iſt viel verſchmitzter, viel klüger, als ſie alle zuſammen, 705.
Verſchnaufen, 606.
Verſchneiden, 129. 689. er iſt verſchnitten, 256.
Verſchnittener, (ein) 481. es iſt ein Verſchnittener, 36. 394. einen zum Verſchnittnen machen, 378. die Verſchnittnen ſind elende Leute, 481.
Verſchnupfen, (man muß bey Hofe viel) 43.
Verſchränken, (die Strafen) 59.
Verſchreiben, (ſich dem Gläubiger) 484.
Verſchreibung (eine) machen, 484.
Verſchreyen, (einen) 206. 395. verſchreyt, 715.
Verſchulden, (wieder) 588.
Verſchuldung, (die) 215.
Verſchwatzt (ſeyn,) 97.
Verſchweigen, 479. 667. nichts verſchweigen können, 150. 179. 695. was ihr mir ſagt, ſoll wohl verſchwiegen bleiben, 238. ihr verſchweiget noch immer das Beſte, 239. das ſoll wohl von mir verſchwiegen bleiben, 354. er kann nichts verſchweigen, 81. 410. nichts mehr verſchweigen, ſondern alles ſagen, wies einen ums Herze iſt, 444. verſchwiegen ſeyn, 343. 641. eine Sache verſchweigen, 667.
Verſchweigung, (die) 76.
Verſchwenden 271. 525. alles verſchwenden, 31. etwas ganz verſchwenden, 210. all ſein Gut verſchwenden, 219. ſie haben alles verſchwendet, 260. er verſchwendet ſein Vermögen, er machts alle, 316. er hat ſehr viel Geld verſchwendet, 491. er verſchwendet alles, 503. er hat alles das Seinige verſchwendet, durchgebracht, 630. er verſchwendet ſeine Güter, 682.
Verſchwenderiſch, 566. im Geben ſehr verſchwenderiſch ſeyn, 139. ſehr verſchwenderiſch ſeyn, 567.
Verſchwender, (der) 41. 87. 566. einem Verſchwender wenig, ſehr ſparſamlich, Geld in die Hände geben, 88. er iſt ein rechter Verſchwender, 281. er iſt ein Verſchwender, ein Erzverſchwender, 22. 34. 49. 308 628. 636. Ein Verſchwender und groſer Weintrinker, bauet ſelten weder Ofen noch Mühle. 566.
Verſchwendung, (gar groſe) 567.
Verſchweren, Verſchwören (ſich) 99. GOtt und ſein heiliges Wort verſchweren, 144. ſich heimlich zuſammen verſchweren, 160 167. ſich verſchweren iemanden zu verderben, 160. zu eines Untergang ſich verſchweren, ib. alles hat ſich zu ſeinem Verderben, gleichſam mit einander verſchworen, 167. ſich fälſchlich verſchweren, 507.
Verſchwiegenheit, (die) 650.
Verſchwinden, 36. 268. 543. 725. er iſt verſchwunden, 29. er iſt wie ein Blitz wieder verſchwunden, 509.
Verſehen, 227. 556. einem mit etwas verſehen, 5. 247. 330. einen mit Kleidern und Sachen verſehen, 5. einen wohl verſehen, ib. ſich worinnen verſehen, 11. ſich verſehen, 67. 266. es iſt bald etwas verſehen, 91. mit Schuhen und Strümpfen verſehen, 140. Es kanns der Klügſte, der Verſtändigſte verſehen. 134. es iſt noch nichts verſehen, 173. er iſt übermäſig mit dem, was ihn zum Manne macht, verſehen, 178. dasjenige, was die Gerichtsdiener verſehen, durch ſchriftliches Niederſchreiben verbeſſern, wieder gut machen, 259. Verſehen iſt verſpielt. 305. es verſehen, ib. er, ſie, hats verſehen, 212. 350. er hat ſich verſehen, 428. ſich mit etwas verſehen, 472. 474. ſich alles Guten oder Böſen zu einem verſehen, 490. 686. GOtt wirds verſehen. 557 ſich mit nöthigen Sachen verſehen, ib. übel verſehen, was das Geld anlangt, 573. verſehen ſeyn, 653. ihr habts ſchon etliche mal bey mir verſehen, 666. etwas verſehen, 95. 691. es iſt im Abſchreiben verſehen worden, 712.
Verſehen, (das) 68. 111. 304. 394. das Verſehen iſt ſchlecht, iſt nicht ſtrafbar, 128. es iſt ein geringes Verſehen, 328. es iſt nur ein Verſehen, 451.
Verſehren, 73.
Verſehung, (göttliche) 304.
Verſenken, (wieder 602.
Verſetzen, 690. einem eins verſetzen, 52. einem gleich wieder eins verſetzen, 291. etwas verſetzen, 483.
Verſichern, 41. 542. wann ich gewiß verſichert wäre, lange zu leben, 48. man will unter der Hand verſichern, 96. etwas gewiß verſichern, 326. biſt du deſſen verſichert? 637. ſich verſichern laſen, 648. ich bins gar gewiß verſichert, 713.
Verſichert, 115. 648.
Verſicherung, (die) 41. 320. 509. 649. ſeine Verſicherungen haben, 87. geſchriebene Verſicherungen geben, das Geld alſo zu erlegen, 167. worüber Verſicherung haben, 415. Verſicherung begehren, 428. 510. einem Verſicherung geben, 429. um Lebens und Sterbens willen, muß man ſich ſchriftliche Verſicherung geben laſen, 470. mündliche Verſicherung von einem ſuchen, 510. genua Verſicherung bekommen, 542. man muß Verſicherung haben, 652.
Verſiegeln, 100. 639.
Verſilbern, (einem die Hände) 57. 140.
Verſöhnen, 578. 583. wiederum verſöhnen, 398 ſich mit GOtt verſöhnen, 402. Sie laſen ſich gleich wieder verſöhnen, wie ein Kind mit einem Apfel. 548. man hat die Leute ſo mit einander verſöhnt, vertragen daß keiner einen Vortheil über den andern erhalten, 246. GOtt dem HErrn verſöhnen, begütigen,

568. ſich wiederum mit einem verſöhnen, 589. 602. ſich verſohnen, 558.
Verſöhnen, (das) 543.
Verſöhnerinn, (eine) die iemand vereiniget, 163.
Verſöhnung, (die) 5. 297. 583. 589.
Verſorgen 659. die Perſon iſt wohl wohl verſorgt, 423. er hat ſich heimlich verſorgt, 428. es iſt Schade, daß man ihm nicht verſorgt, 487. ſich aufs neue verſorgen. 592.
Verſorgung, (die) 569 570. er ſucht ſeine Verſorgung, hat aber groſe Noht unterzukommen, 331.
Verſparen, (das Beſte zuletzt) 81. verſparen auf eine andre Zeit, etwas auf eine andre Zeit verſparen, 236.
Verſpäten, (ſich) 30.
Verſperren, 148 die Straſen verſperren, 59. ſich in ſeine Kammer verſperren, ib. die Zugänge zu einer Stadt verſperren, 74.
Verſpielen, (alles) 131. 194. einen vor die ganze Geſellſchaft verſpielen laſen, 207. Wer verſpielt kann auch wieder gewinnen. 388. einer der ſein Haab und Gut verſpielt, 402. er verſpielt alles, 503.
Verſporten, (einen) indem man ihn mehr verſpricht als man hält, 55. 59. 65. 66. 91 111. 112. 174. 216. 335. 420. 464. 469. 477. 478. 501. 528. 617. von iedermann verſpottet werden, 99. 465. einen mit Worten verſpotten, 338. verſpotte niemand, 345. hiermit verſpottet ihr mich, 470.
Verſpottung, (die) 465.
Verſprechen, 567. einem viel verſprechen und nichts geben 65. mehr verſprechen als man halten kann oder will, 69. er verſpricht viel, 237. mit wahren Worten, bey Treu und Glauben verſprechen, 272. Wenn man was verſpricht, muß mans halten. Was man verſpricht, muß man halten. 144. 231. etwas zuſammen verſprechen, 161. viel verſprechen, 178. Verſprechen und halten iſt zweyerley. 235. einem viel verſprechen und wenig halten, 252. ſich verſprechen, 329. viel verſprechen und wenig halten, 340. 410. er verſpricht viel und hält wenig, 410. 567. er iſt anderswo verſprochen, 423. er hat ſich verſprochen, ib. einem güldne Berge verſprechen. 453. er verſpricht dieſes gar auszumachen, 484. einem viel verſprechen, 498. vergeſſets nicht was ihr mir verſprochen, 510. einem etwas verſprechen, ib. 551. ich habe ihm 1000 Ducaten verſprochen. 551. er hat uns güldne Berge verſprochen, 567. Viel verſprechen und nichts halten, braucht man Narr'n zu unterhalten. ib. Verſprechen muß man nicht ohne halten, Wer ſeine Ehre will unterhalten. ib. Er meynt verſprechen wäre ehrlich, aber halten ſchwerlich. 568. ſich einander etwas verſprechen, ib. einem viel verſprechen und verſchwatzen, 604. thun was man verſprochen, 635. ich habe mich verſprochen, 699.
Verſprechen, (das) 320. 509. 567. Wer ſein Verſprechen hält, bereichert ſich. 33. ſein Verſprechen nicht halten, 56. 299. 510. 567. 611. 718. ſeinem Verſprechen bey einem nicht nachkommen, 77. er hat ſeinem Verſprechen nicht Folge geleiſtet, ib. ſein Verſprechen nicht halten wollen, 195. Verſprechen ohne That helfen nichts. 261. Er ſteht auf ſeinem Verſprechen wie der Haſe bey der Trommel. 309. man muß ſein Verſprechen halten, 377. erinnert euch eures Verſprechens, 510. ſein Verſprechen halten, erfüllen, ſelbigem nachkommen, genau thun, 31. 510. 635. bey einem um die Vollziehung ſeines Verſprechens anhalten, 567. Zum Verſprechen ſey nicht ſo hitzig, denn man muß es halten, ib. einen von ſeinem Verſprechen loszählen, 601. ſeinem Verſprechen genau nachkommen, 674.
Verſprecher, (Ein groſer) ein kleiner Geber. 567.
Verſprechung, (die) gemeine Verſprechungen, 55. falſche Verſprechungen und betrügeriſche Höflichkeiten der Hofleute, 182. ſeinen Verſprechungen iſt nicht zu trauen, ich ſchlage ſie in Wind, 267. auf groſer Leute Verſprechungen iſt nicht zu trauen, 373. er hat mir ſchöne Verſprechungen, Vertröſtungen, Verheiſungen gethan, aber es iſt nicht darauf zu bauen, 437. einem durch Verſprechungen blenden, 453. er hat mir ſchöne Verſprechungen gethan, 463.
Verſtand, (der) 37. 103. 105. 174. 240. 276. 286. 341. 354. 398. 551. 580. 643. ſich nach eines Verſtand richten, 5. den Verſtand verwirren, 18. er iſt vom ſchwachen Verſtande, 40. 115. es geht noch hin mit ſeinem Verſtande, 41. ſein Verſtand nimmt ab, 53. einen am Verſtande übertreffen, 57. keinen ſonderlichen Verſtand haben, 79. er hat weder Verſtand noch Rat, 80. er hat einen plumpen Verſtand, 84. er hat keinen gar groſen Verſtand, 87. 145. ſie hat keinen Verſtand, 98. er hat einen guten Verſtand, 100. ich beſitze nicht ſo viel Verſtand als er, 103. Ein ieder hat ſeinen Verſtand. 105. der Verſtand etwas zu faſſen und davon zu urtheilen, 115. guten Verſtand haben, ib. 287. der Verſtand nimmt endlich mit den Jahren auch ab, 135. ohne Verſtand von etwas reden, 152. ein ſehr ſchwacher Verſtand, 158. ein widriger Verſtand, 170. er hat wenig Verſtand, er hat nicht viel Verſtand und Kraft, 173. 184. er iſt nicht wohl bey Verſtande, 179. ſchlechten Verſtand haben, beſitzen, 184. 458 Verſtand kömmt nicht vor Jahren. 192. er hat noch keinen Verſtand zu ſeinem Alter, 194. den Verſtand ſchärfen, 202. 285. einen ſehr guten Verſtand haben, 212. er hat keinen Verſtand, 82. 117. 241. 276. von nichts keinen Verſtand haben, als von der Handarbeit, 243. er hat ihn den Verſtand verderbet, 267. Verſtand iſt beſſer als Liſt. 273. von allem Verſtand, groſen Verſtand haben wollen, 276. 287. 371. der Verſtand, der Sinn und die Bedeutung eines Dinges, 276. es iſt ein kräftiger, ein vortreflicher Verſtand, 286. groben Verſtand haben.

bey ib. Beſſer iſt Verſtand als Gewalt, und Holz als Rinde. ib. einen annehmlichen, feinen Verſtand haben. ib. vom ſchwachen Verſtande ſeyn, einen ſchwachen Verſtand haben, 286. 287. 288. einen plumpen Verſtand haben, 287. es iſt ein herrlicher, ein vortreflicher Verſtand, ib. der Verſtand wird bey Hofe klüger, abgeführter, ib. merken, daß einer Verſtand beſitzt, ib. man kann euren Verſtand nicht ausnehmen, ib. er hat ſo einen muntern und ſchönen Verſtand nicht mehr als er gehabt, ib. der Verſtand verdirbt, wenn er immer allein und in der Einſamkeit iſt, ib. ſeinen guten Verſtand verroſten laſen, ib. einen treflichen Verſtand haben, einen vortreflichen Geiſt und Verſtand beſitzen, 286. 287. Wenn man vom Hofe weg iſt, ſo verderbt man den Verſtand 287. ſein Verſtand wird mit der Zeit reif werden, ib. ſein Verſtand leuchtet überall hervor, ib. mit einem treflichen Verſtande begabt ſeyn, 288. einen ſcharfen Verſtand haben, beſitzen, 181. 286. 316. 423. ſeinen guten Verſtand nicht gebrauchen, denſelben gleichſam verroſten laſen, 314. nicht bey Verſtande ſeyn, 341. am Verſtande leiden, Mangel daran haben, 345. nicht ein Fünklein Verſtand haben, 356. er iſt von keinem ſonderlichen Verſtande, 377. ſie iſt ohne Verſtand, 391. man erkennt an der geſchwinden Verfertigung einer Sache die Güte des Verſtandes, 393. einen heimlichen Verſtand mit dem feindlichen Kriegsheere haben, 398. hurtigen, ſcharfſinnigen Verſtandes, 6. 398. der Verſtand von etwas zu urtheilen, 405. vollkommnen, köſtlichen Verſtand haben, ib. er hat nicht viel Verſtand, 419. 184. keinen, gar keinen Verſtand haben, 405. 422. 644. er iſt nicht von groſem Verſtande, 422. er hat etwas Verſtand, 425. ein kleiner Verſtand, 473 er beſitzt keinen Verſtand, keinen groſen Verſtand, 477. 513. ſeines gleichen findet man am Verſtande nicht, man hat, es giebt am Verſtande ſeines gleichen nicht, 287. 506. man ſieht hieraus ſeinen guten Verſtand, 509. dis iſt über meinen Verſtand, 515. ein durchdringender Verſtand, 523. einen ſubtilen, ſcharfſinnigen Verſtand haben, beſitzen, ib. 525. er hat einen ſcharfen Verſtand, 528. ſein Verſtand, den er beſitzt, geht noch wohl mit, erſtreckt ſich eben ſo weit nicht, 553. er beſitzt Verſtand, er hat einen geſunden Verſtand, 543. 644. das erfordert groſen Verſtand, 543. nicht zwey Zoll oder Daumen breit Verſtand haben, 567. den Verſtand verrücken, 115. 603. viel Verſtand und Klugheit beſitzen, 612. man kann ſeinen Verſtand nicht ergründen, nicht ausnehmen, 618. das heiſt nicht viel, das heiſt wenig Verſtand haben, ſich um etwas, das man nicht kriegen kann, zu tod bemühen, 636. Verſtand in der Welt zu leben haben, 637. er redt alles ohne Verſtand, 642. wieder zu ſeinem guten Verſtande kommen, 644. ein geſunder, guter, deutlicher Verſtand, ib. 678. natürlicher Verſtand, 644. bey ſeinem guten Verſtande ſeyn, ib. ein zweyfacher, doppelter Verſtand, ib. von gutem Verſtande ſeyn, 686 im verblümten Verſtande nehmen, 690. er iſt von gutem Verſtande, 692. keinen Verſtand von einer Sache haben, 723. keinen groſen Verſtand mehr haben, vom Verſtande ſehr ſchwach ſeyn, 727. der Verſtand nimmt ab, ib.

Verſtändig, 360. 398. 630. verſtändig werden, 222. merken, daß einer verſtändig iſt, 287. er iſt über die maſen verſtändig, 288. ob man ſchon verſtändig iſt, ſo irrt man doch wohl mannichmal, 408. verſtändig ſeyn, 161. 359. einen verſtändig machen, 497. er iſt verſtändig, 543. er bedarf wohl verſtändig zu gehen in ſeinen Sachen, ib. ſo verſtändig als er iſt, 555.

Verſtändiger, (ein) Einem Verſtändigen darf man nur zwey Worte ſagen. 275.

Verſtändigkeit, (die, 570.

Verſtändlich, 398.

Verſtändniß, (das) 398. 558. ſie ſtehen mit ihm in heimlicher Verſtändniß, 99. eines Verſtändniß zu nichte machen, ib. in gutem Verſtändniß mit einander leben, 175. mit andern wegen einer Sache im Verſtändniß ſtehen, 344. ſie haben ein heimlich Verſtändniß unter ſich, 398. 511. heimlich Verſtändniß mit einem haben, 398. habt ihr ein heimlich Verſtändniß mit einander, 460. einem das Verſtändniß öfnen, 497. heimliche Verſtändniſſe, 659.

Verſtärken, 602.

Verſtauchen, (ſich den Arm) 90.

Verſtecken 473. etwas in einem groſen Kaſten verſtecken, 52. ſich verſtecken, 255. 473. verſteckt ſeyn, 186. ſich ins Holz verſtecken, 667.

Verſtehen, 636. 645. 682. ganz und gar nichts verſtehen, 1. alles beſſer als andre verſtehen wollen, 3. ſie verſtehen einander ſehr wohl, 6. 320. davon verſteht er nichts, 18. Er verſteht ſich darauf, wie eine Kuh auf den Mittag. 50. er verſteht ſich drauf, er iſt abgeführt, 51. das verſteh ich nicht, 59. 372. er verſteht nichts, und kann auch in Geſellſchaft nichts vorbringen, 80. ſie verſtehen ſich nicht wohl unter einander, 96. 140. er verſteht mit halben Worten, was einem ſein Begehren iſt, 128. ihr verſtehet gar nichts von dieſer Sache, 148. er verſteht ſich nicht drauf, 153 nichts verſtehen, 160. ſie verſteht noch nicht quid juris? 172. zu verſtehen geben, 206. er verſteht die Ceremonien nicht, 212. er verſteht ganz und gar nichts, 217. der etwas wohl verſteht, 275. das verſteht ſich, ib. etwas leicht, mit halben Worten verſtehen, ib. er verſtehts unrecht, ib. ſeine Gedanken zu verſtehen geben, ib. wohl verſtehen, reden und thun, iſt einem ieden ſehr nöthig, ib. recht verſtehen, was einer meint, 278. er verſteht in derjenigen Sache, in derjenigen Materie, worinn er angegriffen worden, ſein Handwerk vollkommen, 309.

ihr verſteht es gar nicht, 317. das verſteht er am beſten, 326. dis verſteht ihr nicht, iſt euch zu hoch, 341. 43. ich verſtehe nichts davon, 354. nicht viel verſtehen, 359. nur weiter, das verſteht man nicht, davon verſteht ihr nichts, ib. das kann ich nicht verſtehen, 361. das verſteht er vollkommen, 379. man kann euch nicht wohl verſtehen, 398. er verſteht quid juris? 18. 409. er verſteht nichts, ib. ich verſtehe dieſes nicht, ib. ſich mit einem verſtehen, 468. er verſteht das nicht recht, was man ihm ſagt, 493. er verſteht die Sache nicht, von welcher man mit ihm redt, 497. ſie verſtehen ſich unter einander, zuſammen, 468. 511. ich verſtehe mich, ihr verſtehet euch nichts darauf, 275. 515. 616. etwas über alle maſen wohl und vollkömmlich verſtehen, 536. du haſt es unrecht verſtanden, 564. es iſt nichts beſſers als wenn einer eine Sache, ein Ding, aus dem Grunde verſteht, 571. er verſteht ſich gar nicht drauf, 582. er verſtehts aus dem Grunde, von Grund aus, 242. 636. er verſteht ſich auf ſeine Sache, 651. ſich verſtehen, da nämlich alles verſetzt, und zu beſtimmter Zeit nicht wieder eingelöſt wird, 673. ſich auf etwas ganz und gar nicht verſtehen, 723.

Verſtellen, 264. 635. ich kann mich nicht verſtellen, 73. er weiß ſich treflich zu verſtellen, 156. verſtellt werden, 209. ſeine Treuloſigkeit verſtellen, 211. ſich in etwas verſtellen, ib. ſich verſtellen wie einer will, 216. ſich verſtellen, 224. 264. 305. 444. 650. 691. einen das Angeſicht mit Kratzen verſtellen, 231. ſich nicht verſtellen können, 361. ſich gut verſtellen können, 401. ſich nicht mehr verſtellen, 444. er verſtellt ſich, er läſt ſichs nicht merken, 467. verſtellt, 553.

Verſtellung, (die) 156. 305. 579. ohne Verſtellung reden, 303. die Verſtellung des Angeſichts, 360. er hat in der Verſtellung ſeines gleichen nicht, 211. es ſind nur Verſtellungen, 458. ohne Verſtellung 622. eine wunderliche Verſtellung des Leibes und Angeſichts, 650.

Verſtocken, er bleibt verſtockt, 456.

Verſtohlens (ſich) davon machen, 283.

Verſtopfen, 670. alle Zugänge, alle Löcher verſtopfen, 82. der im Leibe verſtopft iſt, 167. verſtopft ſeyn, 707.

Verſtopfung, (die) denen Verſtopfungen im Leibe ſteuren, 226.

Verſtorben, 209.

Verſtorbener, (ein) 467. 692. der oder die Verſtorbene, die wir gekannt haben oder kennen können, 311.

Verſtören, (einen Ort) 224.

Verſtoſen, 202. 211. 587. vom Beichtſtuhle verſtoſen, 27. ich habe ihn verſtoſen, 358. Beſſer iſts, man laſe manchen gar nicht ankommen, als daß man ihm mit Spott und Schande wieder verſtoſe. 381.

Verſtummen, 209. 654. vor einem verſtummen, 471.

Verſtümmeln, (einen) 289. verſtümmelt, 258.

Verſuchballen (den) im Ballhauſe geben, 198.

Verſuch, (der) 42. 284. 288. 563. 675. einen leichten Verſuch thun, 42. einen Verſuch an etwas thun, ib. wir wollen einen Verſuch thun, 98. zum Verſuch ſpielen, 198. einen Verſuch thun, 387. 409. einen gefährlichen Verſuch thun, 505. einen Verſuch ſeiner Gottesgelahrheit thun, 675.

Verſuchen, 42. 297. 670. 675. alles verſuchen, was nur menſchlich und möglich iſt, 44. ſich was rechts verſuchen, 63. er hat ſich nichts verſucht, 88. alles verſuchen, um einen los zu werden, 215. man muß es weiter verſuchen, 258. verſuchen, was einer verſteht, was einer gelernt hat, 284. er hat ſich was verſucht, 290. 437. ſie hat es ſchon verſucht, 341. er hat ſich in der Welt noch nichts verſucht, 353. etwas nur ein wenig mit den Lippen verſuchen, 354. man muß es verſuchen, 376. es auf eine andre Art verſuchen, 387. er hat ſich ſchon verſucht, 409. habt ihrs noch nicht verſucht? 424. es auf allerhand Weiſe und Wege mit einem verſuchen, ihm zu etwas zu vermögen, 450. er hat ſich was rechtſchafnes verſucht, 500. iemand verſuchen, 563. einen Menſchen auf vielerley Art und Weiſe verſuchen, probiren, 575. das Aeuſerſte verſuchen, wagen, 597. Verſuchen ſchadt nicht. 676. wohl verſucht, 714.

Verſuchſchlag
Probeſchlag (der) im Ballhauſe oder Ringelrennen, 198.

Verſuchſtück, (ein) 255.

Verſuchung (in) führen, 395.

Verſündigen, (ſich wider GOtt im Himmel) 520.

Verſüſen, 9. Die Belohnung verſüſet die Mühe. ib.

Verthädigen,
Vertheidigen, 208. 342. 429. 659. den Beklagten vertheidigen, 7. einen vertheidigen, 112. 259. 344. ſich gegen einem wohl vertheidigen, 154. ſein Recht vertheidigen, 200. iemandes That vertheidigen, 208. ſich tapfer gegen einem vertheidigen, 464. er weiß ſich nicht zu vertheidigen, 478. einen nach allen ſeinen Kräften vertheidigen, 558.

Vertauſchen, 696. eine Sache gegen eine andre vertauſchen, 121.

Vertheidiger, (ein) 343.

Vertheidigungsweiſe (geben,) 292.

Vertheidigung, (die) 208. man wird ihm alle Mittel und Wege zu ſeiner Vertheidigung beſchneiden, um es ihm recht ſauer zu machen, 450. die Vertheidigung ſeiner Sache vor Gericht, 539.

Verthun, 4. er hat in kurzen das Seinige verthan, 39. nicht mehr verthun als man einnimmt, 90. all ſein Gut verthun, 219. ein erſchrecklich gros Geld verthun, ib. er verthut das Seine nicht liederlich, ib. Es gibt mehr Mittel und Wege das Seinige zu verthun, als zu erwerben. ib. man muß nicht alles auf

einmal verthun, 252. das Seinige alles verthan haben, 293. es iſt alles verthan, 335. bald alles verthan haben, 401. er hat ſehr viel Geld verthan, 491. er verthut alles, 503. ihr ſehet gern, daß ich alles verthäte, 519. ich verthue alle Tage einen Ducaten, einen Tag in dem andern gerechnet, 551. man hat uns ſchon den Preis geſetzt, wie viel wir verthun ſollen, 667. er verthut mehr als er Einkommens hat, 724.

Verthulich, (er und ſein Weib iſt) verſchwenderiſch, 120.

Vertiefen, 32. er vertieft ſich im Studiren, 3. ſich vertiefen, ib.

Vertilgen (die wilden Schweine auf den Bergen) 219. die Menſchen von der Erde vertilgen, 227.

Vertrag, (der) 5. 16. 169. 497. einen Vertrag machen, mit einander eins werden, 169. einen Vertrag mit Schaden machen, 176. ein Vertrag zwiſchen zwey Perſonen, von denen einer dem andern vorher nicht hat können Rechnung thun, und dieſer ſich erkläret, jenem überhaupt zu geben, was er ihm ſchuldig iſt, ib. ein nach allen Regeln des Rechts wohl eingerichteter Vertrag, 613. einen Vertrag zwiſchen etlichen Perſonen vermitteln, ſtiften, 589. einen Vertrag nicht halten, 622.

Vertragen, 5. 17. 31. 241. vertragt euch mit einander, 6. ſich mit einem vertragen, 160. er ſollte wohl Kieſelſteine vertragen, 236. das iſt ſchwer zu vertragen ib. ſie können ſich nicht, ganz und gar nicht mit einander vertragen, vergleichen, 58. 251. 320. er kann nichts vertragen, 256. ich vertrage viel lieber die Freyheit von meinen Freunden, als die Schmeicheley von meinen Feinden, 270. ſie vertragen ſich nicht mit einander, 290. wiederum vertragen, 398. ſich wohl mit einem vertragen, 449. ſo ſittſam er ſonſten iſt ſo kann er doch nicht vertragen, 450. er kann nicht viel vertragen, 468. nicht viel, nichts vertragen können, 262. 490. 493. ſie haben ſich vertragen, 497. ſich mit keinem Menſchen vertragen können, 502. er kann viel vertragen, 536. 554.

Vertrauen, 313. ſich einem vertrauen, dem man nicht trauen ſollte, 164. einem etwas vertrauen, ib. vertraut, 302. 565. einem etwas ingeheim vertrauen, 639. einem in allen Sachen vertrauen, 723.

Vertrauen (ſein) auf etwas ſetzen, 60. im Vertrauen mit einander reden, 65. er hat ein ſo groſes Vertrauen zu ſeinem Freunde, daß er ihm alles, was er ihn überreicht, blindlings unterſchreibet, 149. das Vertrauen auf etwas, 164. ein gänzliches Vertrauen zu einem haben, ib. all ſein Vertrauen auf einem ſetzen, ib. kein Vertrauen zu keinem Menſchen zu einem Dinge haben, 209. Vertraue dich nicht einem jedweden, 713.

Vertraulich (mit einem) ſprachen, umgehen, 231 565.

Vertraulichkeit, (die) 164. groſe Vertraulichkeit mit einem haben, 47. ſie leben in der gröſten Vertraulichkeit, 149. ſich mit einem in eine groſe Vertraulichkeit einlaſen, 302. einem nicht völlige Vertraulichkeit von einer Sache machen, 541. groſe Vertraulichkeit, 565.

Vertraute (eine) in Liebesſachen, 107.

Vertrauter, (ein) dem man alle Heimlichkeiten entdeckt, 164.

Vertreiben, 587. 641. einen aus ſeinem Bette, von ſeinem Platze, von ſeiner Stelle vertreiben, 205. 220. 223. iemand vom Hauſe und Hofe vertreiben, 552.

Vertreten, 628. einem das Licht vertreten, 82.

Vertrieb (der) einiger Waaren, 201. groſen Vertrieb haben, ib.

Vertrocknen, 670. Tropfenweiſe vertrocknet das Meer. 354.

Vertrödeln, (eines Haab und Güter öffentlich) 268.

Vertröſten, (einen immer, immerzu) 368. 411. einen lange Zeit auf etwas vertroſten, 108. ihr vertröſtet mich ſehr weit hinaus, ib. einen, den man ſchuldig iſt, von einer Zeit zur andern mit guten Worten vertröſten, 498.

Vertröſtung (einem gute) geben, 278.

Vervielfältigung, (die) 472.

Verunehren, 225. 715. ſein Haus verunehren, 83. man hat ſie verunehret, 181. Der kann nicht verunehrt werden, dem die Tugend ehrt. 285. ſich verunehren, 258. verunehrt, 379.

Verunreinigen, (ſich mit einem) 431. 622.

Verunreinigen, 492. 657. 666. ſich ſelbſt durch Fleiſchesluſt verunreinigen, 60.

Vervortheilen, (einen) 223.

Vervortheilung, (die) 663.

Verüben, (als Gewalt,) 727.

Verurſachen, 112. einem den Tod verurſachen, 91. eines Verderben verurſachen, 113.

Verurtheilen, 163. er iſt geſchwind hinter einander verurtheilt und abgethan worden, 184. verurtheilet werden zweymal ſoviel zu bezahlen, 247. einen zum Tode verurtheilen, 490. einen verurtheilen, ohne ihm gehört zu haben, 495.

Verurtheilung, (die) 163. eines Gefangenen Verurtheilung aufſchieben, 191. ſeine Verurtheilung zu verzögern ſuchen, 281.

Verwahren, 646. das Oberloch im Ballhauſe verwahren, 208. einem etwas zu verwahren geben, 342. etwas aufs Beſte verwahren, 343.

Verwahrer, (ein) 333.

Verwahrung, (die) 124. etwas in Verwahrung geben, 220.

Verwalten, (ſeine Commiſſion wohl) 157. eines andern Sache verwalten, 566.

Verwaltung, (die) 124. 164. einem eine Verwaltung auftragen, 157. etwas in Verwaltung auf eine Zeitlang

lang geben, bis die ſtreitigen Partheyen, aus einander geſetzt ſind, 428. die Verwaltung war ſelbigen Tags an ihm, 562.
Verwandeln, 170. einen in ein vierfüßig Thier verwandeln, 274.
Verwand, (er iſt nach unehlicher Erzeugung ihm) 176. 196. er iſt mir ganz nichts verwand, 293 er iſt ihm um einen Grad näher verwand, 348.
Verwander, (ein) Verwande und nicht Freunde, Freunde ohne Vermögen, Vermögen ohne Willen, Wille ohne Werk, Werk ohne Nutz, Nutz ohne Kraft. Seynd nicht einen Strohhalm werth. 506. er hat keine nahen Verwanden, 663.
Verwandſchaft, (die) 633. genaue Verwandſchaft, 268. in eines Verwandſchaft treten, 22.
Verwechſeln, 121. einer Mutter das Kind verwechſeln, 663.
Verwechſelung, (die) 120.
Verwegen, 45. 369. zu verwegen ſeyn, 265. verwegen in ſeinen Reden ſeyn, 369. er iſt ſo verwegen geweſen, daß er ihn hat ſchlagen dürfen, ib.
Verwegenheit, (die) 496.
Verwehren, 272.
Verweigerung, (eine) 587.
Verweilen, 27. 670. 672. ich will mich keinen Augenblick verweilen, 610.
Verweis, (der) 607. man hat ihm einen derben Verweis gegeben, 20. 414. 613. einem einen kleinen Verweis geben, 353. einem einen derben, ſcharfen, empfindlichen, ernſtlichen Verweis geben, 58. 341. 354. 414. 607. 629. 640. einem einen ſehr ſcharfen Verweis geben, 607. 636. einen ohne Aufhören Verweiſe geben, 646.
Verweiſen, 607. auf die Galeeren verwieſen werden, 20. in das Elend verweiſen, 56. er iſt des Landes verwieſen worden, weil er dem gemeinen Seckel untreu verwaltet, weil er ſich übel in ſeinem Dienſte verhalten, 709.
Verweiſung (die ewige) eines Manns, gibt keine Gelegenheit zur Forderung der Morgengabe, 247.
Verwelken, 302. 318. 670. Die Schönheit verwelkt. 318.
Verwenden, (alles zu ſeinem Nutzen) 124.
Verwerfen, 114. 202. 211. 587. etwas verwerfen, 422. verworfen, 432. 587. Derjenige, ſo zuerſt etwas verwirft, ſucht es hernach wieder. 473. iedermann verwirft und verachtet ihn, 587.
Verwerflich, 607.
Verwetten (ich wolte meinen Kopf) wenn es nicht wahr iſt, 71. ich wollte mein Beſtes drauf verwetten, 78. ich wollte was Hohes, was Groſes drum verwetten, 243. ich will meinen Kopf verwetten, 507. ich wollte was anders verwetten, 713.
Verwichen, 614.
Verwickeln, 116. einen mit in einem Handel verwickeln, daß er Nachtheil davon hat, 261. ſich in ein wichtiges Geſchäft verwickeln, 243.
Verwilligen, verwilliget mir das, 485.
Verwinden, (er wirds nicht) 645.
Verwirren, 116. 205. 264. 696. er verwirrt alles unter einander, 39. ſich in ſeiner Rede verwirren, 66. verwirrt ſeyn, daß man nicht weiß, wie oder was man redt, oder thut, 92. ſich im Reden ſelbſt verwirren, 96. das hat ihm den Verſtand verwirrt gemacht, 115. verwirrt machen, 207. einen ganz und gar verwirren, daß er nichts mehr zu antworten weiß, 209. 354. einen verwirren, daß er nichts mehr ſagen kann, 223. einen verwirren, 226. 277. 291. ich will ihm ganz verwirren, 293. ſich verwirren, 354. verwirrt im Kopfe ſeyn, 421. verwirrt, 482. alles verwirren, 553. einen verwirrt machen, 195. 226. 265. 387. 527. 576. verwirrt ſeyn oder werden, ganz verwirrt ſeyn, 226. 689. dieſes hat mich ſehr verwirrt, 696.
Verwirrer, (ein) der alles in Unordnung bringt, 96. 637. 693. dis iſt ein rechter Verwirrer, 96.
Verwirrung, (die) 95. 156. 165. 226. 262. 355. 456. 516. 527. 687. wer kann dieſer Verwirrung abhelfen? 102. in Verwirrung bringen, 156. aus der Verwirrung ſetzen, 202. in Verwirrung bleiben, 215. aus einer Verwirrung herauskommen, 217. die Verwirrung im Angeſichte, 263. in Verwirrung ſeyn, 285. einem eine groſe Verwirrung machen, 287. ſich die Verwirrung zu Nutze machen, 329. Gelegenheit zur Verwirrung geben, 497.
Verwogen (ſeyn,) 435. ſie ſind verwogen, 608.
Verwöhnen, (die Kundleute) 127. verwöhnt, 630.
Verwunden, 309. 639. einen verwunden, daß er nicht mehr fechten kann, 155. einen ſehr verwunden, 176. von vornen her verwundet werden, 230. tödlich verwundet ſeyn, 467. einen verwunden, 475. einen tödlich, auf den Tod, bis auf den Tod verwunden, 71. 179. 475. 539.
Verwunderer, (ein) das Geſchrey der Verwundeten war groß, 475.
Verwundern, iedermann verwundert ſich über ihn, 8. ſich über etwas ſehr verwundern, 191. 264. 291. ſich verwundern, 224. 254. 281. ihr dürft euch hierüber nicht verwundern, 264. darüber verwundere ich mich nicht, 291. einen verwundern machen, ib. ich weiß nicht was ich am erſten an ihm verwundern ſoll, ſeine Verwegenheit oder ſeine Dummheit, 496. du wirſt dich ſelber darüber verwundern, 664. das verwundert uns nicht, wir haben ſchon andre vor uns, mit andern zu thun gehabt, 723.
Verwunderung (einen in) ſetzen, 8. ganz voller Verwunderung ſeyn, daß die Sache nicht glücklich von ſtatten gegangen iſt, 148. er iſt voller Verwunderung, 174. 372. 482. in Verwunderung geſetzt werden, 224. 332. einen in Verwunderung bringen, 254.

in Verwunderung ſetzen, 291. 664. vor Verwunderung ganz ſtarr und ſteif bleiben, 335. das ſetzt die Leute in Verwunderung. 371. ganz voller Verwunderung ſeyn, ib. 385. in Verwunderung geſetzt, 661. ich werde vor Verwunderung ganz ſtarr und ſteif, ib. ich bin vor Verwunderung ganz auſer mir, 677. er weiß ſich vor Verwunderung nicht zu laſen, 706.

Verwüſten, 156. 344. 345. 461. 704. alles mit Feuer und und Schwerde verwüſten, 79. 108. einen Ort verwüſten, 224. Flandern iſt ganz verwüſtet und verheeret, 345.

Verwüſter, (ein) 227.

Verwüſtung, (die) 205. 210. 564. 626.

Verzagen, (an ſeiner Seelen Seligkeit) 224.

Verzagt, 177. 345. 572. Es iſt beſſer etwas verzagt, und länger gelebt. 177. Wer verzagt und faul iſt, wird elend und unglücklich ſterben. ib. verzagt machen, 201. ſich verzagt ſtellen, aufführen, 261. verzagt ſeyn, 59. 105. 469.

Verzagter, (ein) einem Verzagten wieder einen Mut machen, 596.

Verzagung, (die) 224.

Verzapfen, in dieſem Monat ſind ſoviel Eymer verzapft worden, 728.

Verzärteln, 457. ſeine Mutter hat ihn verzärtelt, 460.

Verzehlen, (ſich) 324. 695.

Verzehren, 4. 167. 168. 461. 727. er hat ſein Gütlein verzehrt, 50. verzehren was man noch nicht hat, 73. Wer das Herz hat was zu verzehren, der verdient was. 103. ſich von vielem Verdruſſe verzehren, 168. viel mit groſem Reſpecte verzehren, 219. er verzehrt ſein Gütgen er jagt es durch die Gurgel. 316.

Verzeichnen, (eines Güter) 216. die Güter verzeichnen, 400.

Verzeichniß, (ein) 111. das Verzeichniß der Gründe und Güter einer ieden Gemeinde, 101. einen in das Verzeichniß der königlichen Bedienten ſetzen, 178. ein Verzeichniß der Güter, 216. 400. ein Verzeichniß der Unterthanen und ihrer Güter machen, 216. ein Verzeichniß der gefundenen Güter verfertigen, 400. das Verzeichniß der Beſchwerlichkeiten im Eheſtande, 404. ein langes Verzeichniß, 407. ein Verzeichniß desjenigen, was ein Comödiant in dem Schauſpiele ſagen ſoll, 620. das Verzeichniß oder Regiſter, worinnen zu befinden, was die Commercien oder Waaren gelten, und was ſie vor Accis ein und auſerhalb des Landes abführen müſſen. 670. wie ſie in der Verzeichniß nach einander aufgeſchrieben ſtehen, 675.

Verzeihen, 452. 506. ſich aller göttlichen Wohlthaten verzeihen, 60. der Herr verzeihe mir, 220. einem ſeine Sünden, von ganzem Herzen verzeihen, 358. aber, ſie verzeihen mir, 429. verzeihet meine Schöne, 486. einem verzeihen, 505. verzeihet ihme, er wirds nicht mehr thun, ib. GOtt verzeihe es mir, ib. verzeihet mir, 657. der Herr verzeihe mir, ich habe nicht mehr dran gedacht, 660.

Verzeihungspatent, (ein) 416.

Verzeihung, (die) der Schuld, 355. 452. 506. 598. den Beleidigten auf den Knien und mit entblöſtem Haupte um Verzeihung bitten, 23. um Verzeihung rufen, 191. mit tiefſter Unterthänigkeit um Verzeihung bitten, 213. Wo keine Beleidigung iſt, da iſt auch keiner Verzeihung vonnöthen. 506. GOtt um Verzeihung ſeiner Sünden bitten, ib.

Verziehen, 215. einen verziehen machen, 228. lange verziehen, 315. ich habe zwey ganzer Stunden wie ein Narr allhier verzogen, allhier gewartet, allhier gelauret, 362.

Verzögern, 236. 672. 688.

Verzögerung, (die) 412.

Verzuckern, verzuckert, 661.

Verzuckt, 261.

Verzug, (der) 220. 473. 598. 657. Ein kleiner Verzug ſchadet oft viel. 141. Kein Verzug ohne Entſchuldigung. 473.

Verzweifeln, (an etwas) 224.

Verzweifelung, (die) 224. 265. ſich aus Verzweifelung ſelbſt umbringen, 224. in Verzweifelung ſeyn, ib. einen aus ſeiner Verzweifelung bringen, ib. in Verzweifelung gerathen, ib. einen in Verzweifelung bringen, 224. 22.

Veſper, (die) 708.

Veſperkoſt, (die) 454.

Veſt, 652.

Veſtung, (die) 128. 538. 599. dieſe Veſtung iſt die Vormauer des Reichs, 84. Hülfe in eine Veſtung bringen, ſchicken, 387. nach Gelegenheit trachten, eine Veſtung einzunehmen, ſie zu überfallen, 472. eine Veſtung allgemach, nach und nach, und gleichſam Stück vor Stuck gewinnen, 532. man könnte dieſe Veſtung mit gebratenen Aepfeln einnehmen, niederſchieſen, 548. eine Veſtung, die weder kann geſprengt, untergraben noch beſtiegen werden, 634. es ſcheint, es hat das Anſehen, als wenn die Veſtung N bald angegriffen werden ſollte, 645. eine Veſtung von der Beſatzung auffordern, aufbieten, 653.

Vettel, (eine rechte liederliche) 353. eine gemeine Vettel zum Weibe nehmen, 284. ſie iſt eine gemeine Vettel, 541. 569. die liederlichſte Vettel von der Welt, 649.

Vetter, (ein) 285. Zum Leihen liebſter Vetter, aber zum Wiedergeben ein Hurenkind. ib. Alle Edelleute ſind Vettern, und alle garſtige Gevattern. ib. ein Sohn oder Nachkommen von einem nahen Vetter, ib. ſich Vetter unter einander nennen, ib. er iſt mein nächſter Vetter, 684.

Vexin, (ein Land in der Normandey,) 712.

Vexiren, 345. 697. 712. einen vexiren, 60. 174. 323. 338. 345. 364. 401. 450. 464. 520. 640. ihr vexirt mich, 52. einer der die Leute vexirt, betriegt, ib.

einen

einen ſehr vexiren, 249. Gelegenheit haben einen zu vexiren, Scherz mit ihm zu treiben, 338. er vexirt mich, 364. es iſt was anders das ihm vexirt, 432. nicht wiſſen, was einer thun ſoll, wenn er vexirt wird, 675. ſehr vexiren, 698.
Vexiren, (Es iſt kein ſchlimmer) als wenn man die Wahrheit ſagt. 465.
Vexirer, (ein) 200.
Vexirerey,)
Vexirung,) (die) 249. 345.
Vigilant, (er iſt noch) 218.
Ufer, (das) 617. aus dem Ufer laufen, 201. ſich am Ufer erluſtigen, 254. am Ufer des Waſſers, 574. an das Ufer ſchwimmen, 676.
Uhr, (die) 380. eine Uhr aus einander nehmen, dieſelbe zerlegen, 216. eine Uhr, die nicht den gewöhnlichen Gang geht, zurückziehen, 229. Die Uhr iſt Schuld daran. 304. Mit Uhren halten, jungen Frauen nach Belieben aufwarten, und alte Häuſer wieder zurichten, hat man allzeit zu thun. Wenn man eine Uhr erhalten, einer Jungfrauen zu Dank dienen, und ein alt Haus verbeſſern will, muß man allzeit von neuem wieder anfangen. 380. dieſe Uhr geht zu früh, läuft zu geſchwind, ib. Nach ſeiner Uhr iſts niemals zu ſpät. ib. er fragt wie hoch die Uhr iſt, obs bald ſchlägt, ib. die Uhren gehen nicht richtig, ſind unrichtig aufgezogen, ſind unrichtig geſtellt worden, ib. Bey Hofe fragt man nicht wie viel die Uhr geſchlagen, ib. eine Uhr aufziehen, 401. um zwey, drey oder vier Uhr nach Mittage, 596.
Uhrbild, (ein) 460. 518. dem Uhrbilde nachmachen, 663.
Uhrſchrift (nach der) etwas machen, 170.
Uhrwerk, (das) 380.
Uhu, (ein) 376.
Vieh, (das unvernünftige) lehrt uns zu leben, 32. ein verlaſenes Stück Vieh, 68. einen wie ein Vieh prügeln, ib. wie ein dummes Vieh leben, ib. wie das unvernünftige Vieh, 366. ein dummes, ein unvernünftiges Vieh, 520.
Viehhirt, (ein) Viehhirten, ſo kein ander Nachtlager haben, als einen Karren mit Stroh bedeckt, den ſie hinführen, wo ſie wollen, 51.
Viehiſch, 97.
Viehkobt, 313.
Viehſtall, (ein) ſeine Viehſtälle mit Vieh erfüllen, 529.
Viceſchultheis, (der) 52.
Victorie (die) davon tragen, 414.
Viel, 69. 429. 470. 569. 593. 655. viel drauf gehen laſen, 76. noch einmal ſoviel, 247. Viel will haben mehr. 302. nicht viel, 363. ich habe deren viel, 593.
Vielfarbig, 70.
Vielfraß, (der) 350. 353. 533. er iſt ein grauſamer Vielfraß, 39. 43. 47. 261. 331. 335. 353. ein Vielfraß ſeyn, 334. 365. es iſt ein groſer Vielfraß, 456. 547. 697.
Vielheit, (die) 573.
Vielmals, 679.
Vieltrinken, (das) 110.
Vier (er weiß ſoviel als ihrer) 573.
Viereck (ein) wie ein Würfel, 195. 572. ins Viereck bringen, 572.
Viereckigt (machen) 109.
Vierfach, (viermal ſo gros) 572.
Vierfüßig, auf allen Vieren kriechen, 129. Unter den Vierfüßigen nimm den Schöps; unter den Vögeln das Feldhuhn, (das Rephuhn) oder den Kapaun, und unter den Fiſchen den Salmen, (den Lachs.) 531.
Viertheil, (ein) 573.
Viol, (braune) 699.
Viſir (das) niederlaſen, daſſelbe aufthun, 720.
Viſiren, (ein Faß) 386.
Viſirſtab, (der) 386.
Viſite (eine Staats-) abſtatten, 618.
Viſitiren, (einen durch und durch) 190.
Ulmenbaum, (der) 494. unter dem Ulmenbaume tanzen, 197.
Um, 49. 616. 663. um ſich, 616.
Umarmen, 5. einen mit Freuden umarmen, 90. einen umarmen, 177. ſich umarmen laſen, 264. von einem umarmet werden, ib. einen veſt umarmen und an ſich ziehen, 293. einen wieder umarmen, wieder gut Freund mit ihm werden, 597.
Umbegriff (der äuſerſte) des Halſes an einem Menſchen oder Pferde, 269.
Umbringen, 207. 698. mörderiſcher Weiſe umbringen, 40. 199. ſich zugleich umbringen, 181. ſich ſelbſt umbringen, 207. er wäre bald umgebracht worden, 299. einen umbringen, 181. 207. 218. 518. 545. einen umbringen laſen, 620. meuchelmörderiſch umbringen, 629. einen ohne einige Urſach, ohne Zorn umbringen, ermorden, hinrichten, 633. unterwegens, auf dem Wege ermordet, umgebracht werden, 663. Geld geben einen umzubringen, 698.
Umdrehen, (als ein Rad) 624. 685. 719.
Umdrehung, (die) 614.
Umfallen, als ein Wagen, als eine Kutſche, 709.
Umfaſſen, 5. einen mit Freuden umfaſſen, 90. einen umfaſſen, 177. einen mitten umfaſſen, 264.
Umfaſſung, (die) 5.
Umfragen, 724.
Umgang, (der) 170. 367. 558. Umgang mit Leuten macht klug. 17. einen unanſtändigen Umgang mit Weibsvolke haben, 89. keinen rechtſchaffnen Umgang haben, 104. von ſehr angenehmen Umgange ſeyn, 170. mit vornehmen und hohen Standesperſonen ſeinen Umgang haben, 252. ihr Umgang iſt ſehr klug. 287. mit einem Umgang ſuchen, 418. ſtrafbarer Umgang mit Weibsperſonen, 540. ein Umgang auf öffentlicher Straſe, in ordentlicher Begleitung,

566. der Umgang am Frohnleichnamsfeste, 629. heimlichen Umgang mit einem Mädgen haben, mit ihr gern allein seyn, und den dritten Mann dabey nicht leiden können, 678. das kann man nicht Umgang haben, nicht vermeiden, 705.
Umgeben, 279. einer Lügen ein Mäntelgen umgeben, 240. einen von allen Seiten umgeben, 277. einen umgeben, ihn zu beschirmen, 279. wir sind von allen Seiten her umgeben, 560.
Umgebung (die) 268.
Umgehen, 305. mit schlechten, geringen Leuten umgehen, 1. mit einem als einen gar Unwissenden umgehen, 3. man ist übel mit ihm umgegangen, 5. 689. Gehe mit frommen Leuten um, so wirst du mit unter sie gerechnet. 6. mit einem nicht mehr umgehen, 18. Sage mir mit wem du wirst umgehen, so werde ich dir sagen, was du thun wirst. 21. mit einem verrätherisch umgehen, 53. mit den Vornehmsten umgehen, 64. Womit einer umgeht, das hängt ihm an. 69. auf eine Verrätherey umgehen, 91. er ist mit Leuten nicht viel umgegangen, 102. treuherzig mit einem umgehen, 114. 320. 368. mit einem sehr behutsam umgehen, daß man ihm stets zu seinem Freunde behält, ihn nicht aus der Wiege wirft, 141. mit keinem Menschen umgehen, 157. mit einem umgehen, 158. 170. 336. 558. mit einem unhöflich umgehen, 182. hinterlistig mit einem umgehen, 186. mit einem freundlich umgehen, 247. ich will übel mit ihm umgehen, 271. ich bin übel mit ihm umgegangen, 298. mit Herzogen und Marggrafen umgehen, 305. mit Hofleuten umgehen, ib. viel und oft mit einem umgehen, 333. viel mit ehrlichen Leuten umgehen, ib. damit kann ich umgehen, 348. mit einem recht tyrannisch umgehen, 352. mit einem umgehen wie mit einem Hunde, 351. mit einem aufrichtig umgehen, 364. sehr übel mit einem umgehen, 381. 445. 640. es ist mit ihm nicht wohl umzugehen, 382. iedermann geht übel mit ihm um, 387. hochmüthiglich mit einem umgehen, 392. verschwenderisch, liederlich, mit etwas umgehen, 421. auf etwas umgehen, 426. mit iedermann sehr behutsam umgehen, 449. einen müssen mit sich umgehen lasen, wie er will, 452. mit einem grausamlich, recht tyrannisch umgehen, ihm kein Quartier geben, wie die Türken und Mohren thun, 465. immer mit etwas umgehen, 485. Du gehest mit deinem Vater um, eben als wenn er deines gleichen wäre. 500. gehe mit mir so übel um als du willst, 537. es läst sich nicht gut mit ihm umgehen, 453. 577. er kann damit nicht umgehen, 582. wenig mit Leuten mehr umgehen, 584. mit unnützen Dingen umgehen, 586. ihr möget damit umgehen wie ihr wollet, 619. es läst sich gut, unvergleichlich mit ihm umgehen, 453. 619. mit dem man umgehen kann, 688. heimlich drauf umgehen, 689. womit nach seinem Belieben, nach eigenem Gefallen umgehen, hanthieren, 725. wie geht ihr mit ihr um? 727. mit einem als ein ehrlicher Mann, oder als ein Schelm umgehen, ib.
Umgehung, (die) 268.
Umgiesen, (wieder) 592. man müsste ihn ganz umgiesen, ib.
Umgraben, 67.
Umhacken, Umrühren, (die Erde, die Weinberge) 71.
Umhalsen, 5. einen umhalsen, 177. von einem umhalset werden, 264.
Umhalsung, (die) 5.
Umhang Vorhang (der) eines Bettes, 503. 615. den Umhang vorziehen, 615.
Umhauen, 71.
Umherlaufen, 563.
Umkehren, 279. 611. 686. 719. man hat alles bey ihm umgekehrt, 401. gleich wieder umkehren, 513. umgekehrt, 587. 613. wieder umkehren, 611. es wird hier alles umgekehrt und herausgeworfen, 638. ehe man die Hand umkehrt, 719.
Umkehrung Umwendung (die) eines Pferds auf der Reitschule, 514. eine Umwendung der Hand, 719.
Umkommen, 681. er wird deswegen nicht umkommen, wenn er schon brav getummelt wird, 46. Endlich kömmt man in der Gefahr um. 194. er ist umkommen, 215. er wird noch elendiglich umkommen, 337.
Umkreis, (ein) 115. 685. der Umkreis des Bauches bey einer dicken und fetten Person, 624. einen grosen Umkreis nehmen, 685.
Umlenken (er hat ein so grosses Maul, daß man mit einem Fuder Heu darinnen) könnte. 55.
Umringen, (einen von allen Seiten) 277.
Umsatteln, 385.
Umschlag, (ein) 154. 279. der Umschlag an einem Mantel, 587. mit einem doppelten Umschlage, ib. Umschläge machen, 687.
Umschlagen, (alle Neune auf einmal) 576. ein Blat im Kartenspiele umschlagen, 611.
Umschmelzen, (man müsste ihn ganz) 592.
Umschreiben, 209.
Umschrift (die) auf den Münzen, 414.
Umschweif, (der) 18. weite und unnöthige Umschweife machen, ehe man zum Zweck schreitet, wie die Redner thun, 62. einen Umschweif nehmen, 228. viel unnöthige Umschweife machen, 236.
Umschweifen, 563.
Umsehen, er sieht sich drausen um, 176. dieses Weib sieht sich munter um, 334. Man muß sich wohl umsehen, wenn man einem was vertrauen will. 472. ehe man sich umsieht, 720.
Umsonst, 475. umsonst trauren, 358. es ist alles umsonst und vergebens was man ihm sagt, 414. das wird man euch nicht umsonst thun, 486.

Umſonſtgeben, (das) 358.
Umſtand, (der) man hat ihn in ſolche Umſtände geſetzt, daß er nicht weiter ſchaden kann, 15. alle Umſtände einer Sache wiſſen. 422. ſich in ſchlechten Umſtänden befinden, 484. überflüſſige Umſtände bey etwas machen wollen, 650.
Umtauſchen, (gleich) 121 694. 696.
Umtummelung (die) des Pferds in einem Kreiſe, 107.
Umwechſeln, umgewechſelt, 588. ſie wechſeln um, 625.
Umwenden, 611. 685. umgewand, 613.
Umwerfen, (als ein Wagen) 709.
Umzingeln, (einen von allen Seiten) um ihn herumſtehen, 277.
Unabgericht, 394.
Unachtſam, 533.
Unachtſamkeit, (die) 394. 447. etwas aus Unachtſamkeit thun, 393. aus einer puren Unachtſamkeit, ib.
Unangenehm, (er iſt) 124. das unangenehm iſt, 223. unangenehm ſüs, 247. das iſt unangenehm, 550.
Unangeſehen, 434.
Unanſtändig, 454. etwas Unanſtändiges vor einem thun, 105.
Unartig (einhergehen,) 454.
Unbändig, 612.
Unbarmherzig, 194. 306. 396. 397. 446. 626. unbarmherzig ſeyn, 126. 151. 252. 349.
Unbarmherzigkeit, (die) 252.
Unbedacht (etwas aus) thun, 724.
Unbedachtſam, 634. etwas unbedachtſam gegen einem herausſagen, 72. unbedachtſam herausfahren, da man ſollte an ſich halten, 173. unbedachtſam herausplatzen, 237. etwas unbedachtſam angefangen haben, da man hernach nicht weiter kann, 472.
Unbedachtſamer (Ein) hat oft viel Müh und Plage. 433.
Unbefleckt, 631.
Unbekannt, (es iſt mir nicht) 390.
Unberitten (ſeyn,) 135.
Unberührt (etwas) laſen, 638.
Unbeſchädigt (etwas) erhalten, 631.
Unbeſcheiden, 619. anfangen unbeſcheiden zu werden, 216. wenn du dich in deinen Worten, in deinen Reden, nicht ſo unbeſcheiden, nicht ſo trotzig erwieſen hätteſt, 619.
Unbeſonnen, 255.
Unbeſonnenheit,
Unbeſcheidenheit, (die) 392. 715.
Unbeſtändig, 534. 703. er iſt unbeſtändig, 112. überaus unbeſtändig, 121. unbeſtändig ſeyn, 18. 121. 690. 722. in ſeinem Vorhaben, in ſeinen Entſchlieſungen unbeſtändig ſeyn, 89. er iſt ſehr unbeſtändig, 686. ſehr unbeſtändig ſeyn, 707.
Unbeſtändigkeit (die) des Glücks, 106.
Unbetrübt, 646.
Unbeweglich, 620. unbeweglich ſeyn, 349.
Unbewehrt (ganz) ſeyn, 61.
Unbiegſam, 620.
Unbiegſamkeit, (die) 621.
Unbillich, 221.
Unbilligkeit, (ich weiß nichts von der) die euch angethan wird, 390. einem groſe Unbilligkeit anthun, 294. eine Unbilligkeit heftig empfinden, 609.
Unbrauchbar (machen,) 727.
Unchriſt. (ein) zum Unchriſten werden, 602.
Undankbar, 715.
Undankbarer (Ein) weiß es niemand Dank, wer ihm was zu gute thut. 80.
Undankbarkeit, (die) 715. einem ſeine Undankbarkeit vorwerfen, aufrücken, 607.
Undependirung, (die) 394.
Undeutlich, (wenn man kurz ſeyn will, ſo wird man) 484.
Undienſthaft, 285.
Uneben, 433.
Unehre, (die) 225. 607. 666. 715. 720.
Unehrlich, 715.
Uneinig,
Uneins, (ſie ſeynd unter einander) 96. es iſt alles unter einander uneinig, es iſt alles wider einander, 110. uneinig mit einander leben, 128. ſie leben ſehr uneinig, 139. gute Freunde uneinig machen, 227. 242. uneinig ſeyn, 239. ſie ſeynd uneins worden, ib. mit ſeinen Freunden uneins ſeyn, 242. wir ſind uneins, 355. mit einem uneinig ſeyn, uneins werden, 311. 398. 622. ein Paar uneins machen, 428. ſie ſind uneins, immer uneins, 427. 536. die uneinig ſind wieder vertragen, wieder vergleichen, 583. ſie iſt mit mir uneins worden, 622. Freunde oder Leute uneins machen, 696.
Uneinigkeit, (die) 111. 156. 200. 239. 241. 242. 355. 394. 536. 564. 627. 732. die Uneinigkeit unterhalten, 209. Leute in Uneinigkeit bringen, 226. die Gelegenheit zur Uneinigkeit, ib. Uneinigkeit zwiſchen guten Freunden ſtiften, anrichten, gute Freunde in Uneinigkeit bringen, 241. 242. mit einem in Uneinigkeit leben, 355. 362. die Urſache der Uneinigkeit, 548. Uneinigkeit erwecken, erregen, verurſachen, anrichten, ſtiften, 239 656. 696.
Uneintheilige, (das) 395.
Unempfindlich, 397. 446. 655. unempfindlich ſeyn, 252 349 zu den Wollüſten ganz unempfindlich ſeyn, 397. ich bin unempfindlich, 446. er iſt unempfindlich, 536. ganz unempfindlich, ganz unbeweglich, wie ein hölzerner Peter ſeyn, 655.
Unendlich, 795.
Unentſchieden, 394.
Unentſchloſſen, 404.
Unentſchloſſenheit, (die) 393.
Unerbittlich, 194. 392. 446. ich bin unerbittlich, wie die

die heidniſchen Liebesgöttinnen der Parcen, 446. unerbittlich ſeyn, 619. er iſt unerbittlich, 698.
Unerbittlichkeit, (die) 621.
Unerfahren, 478. iſt er noch ſo unerfahren? 481.
Unerfahrner, (ein) 147.
Unerörtert, 394.
Unerſättlich, (die Weiber ſind) 168. er iſt unerſättlich, 41. 682.
Unerſchrocken, 91. er iſt unerſchrocken, wie ein Pferd, daß der Trompeten gewohnt iſt, 134. 291. 456.
Unerträglich, 635.
Unfall, (der) 205. 433. 434. 668. ſich eines andern Unfall zu Nutze machen, 61. Es iſt gut aus andrer Leute Unfall ſeinen Nutzen ziehen. 252. das Mittel ſich nach dem Unfall wieder zu retten, zu erholen, 609. der Unfall iſt noch im friſchen Gedächtniß, 630.
Unfehlbar, 648. unfehlbar vor andern, 660.
Unflat, (der) 38. 188. 193. 440. 492. 728. den Unflat zeigen, weiſen, 100. es iſt ein rechter Unflat, 148. 487. voller Unflat ſeyn, 193. mit Unflate beflecken, 492. einen ſolchen Unflat hab ich mein Lebtag nicht geſehen, 715.
Unflätig, 345. 396. 446. 492. 632. 636. 669, 715. ſie iſt ſtets unflätig, 487. unflätig ſeyn, 492.
Unflätery, (die) 715. allen Unflätereyen kann man abſchwören, 602.
Unförmlich, (das iſt ſehr) 477.
Unfreundlich, 373. 446. 577. 586. 626. ſehr unfreundlich ſeyn, 282. mit einem unfreundlich thun, 458.
Unfriede, (der) Unfrieden anrichten, 721.
Unfruchtbar, 640.
Unfug (man hat bey ihm einen grauſamen) angericht, 401.
Ungeacht, 434.
Ungeberdig (ſich) erzeigen, 205.
Ungebeten (man darf, man muß nichts) thun, 347. ungebeten kommen, 643.
Ungebühr (etwas zur) ſtrafen, 175.
Ungebührlich, 221. 226.
Ungebührlichkeit, (die) 394.
Ungedult, (die) 391. vor Ungedult berſten, ſterben wollen, 360. mit Ungedult verziehen, 363. er möchte vor Ungedult berſten, 374.
Ungedultig, 391. einen ungedultig machen, 86. über etwas ungedultig werden, 220. er iſt ſehr ungedultig, 282. ſehr ungedultig ſeyn, ungedultig werden, 391. 413. ich werde ungedultig, 517. er wird über was bald ungedultig, 633.
Ungedultiglich, 391.
Ungeheur, 701.
Ungeheur (ein) zu Stein machen, 529.
Ungehobelt, 194. 626.
Ungehorſam (einem) ſeyn, 225.
Ungelahrheit (was hat die Gelahrheit mit der) zu ſchaffen? 28.
Ungelegenheit, (die) 124. 277. macht euch keine Ungelegenheit, 331. ich will euch keine Ungelegenheit machen, 392. einen Ungelegenheit machen, 462.
Ungelehrt, 390. 636. 692.
Ungelenke, 353.
Ungelernig, 612.
Ungeduzt, 97.
Ungemach, (das) 691. Wem wohl iſt, der ſucht ſein Ungemach. 17. viel Ungemach auf der Welt erduldet haben, 46. er hat viel Ungemach in der Welt erduldet, ausgeſtanden, verſucht, 536. viel Ungemach von einem leiden, erdulden, 691.
Ungemein, etwas Ungemeines, 453. Ey! das iſt was Ungemeines, 499.
Ungerade (machen,) 484.
Ungerechtigkeit, (die) 396. wider die Ungerechtigkeit heftig eifern, ſeinen Zorn blicken laſen, 257.
Ungereimt, 302. 395. 397.
Ungern (bezahlen,) 226. er gibt ungern, 251. einen ſehr ungern ſehen, weil er uns beſchwerlich iſt, 280. etwas ungern thun, 594.
Ungeſchickt, 395. 446. 478. 528. 533. er iſt ſehr, er iſt zu allen Sachen ungeſchickt, 99. 410.
Ungeſchliffen, 394. 626.
Ungeſtalt, 371. 433. 533. dieſes Weib iſt nicht ſo gar ungeſtalt, 204. das iſt ſehr ungeſtalt gemacht, 232. ungeſtalt ſeyn, 240. 298.
Ungeſtraft (ihr werdet nicht) bleiben, es wird euch nicht ungeſtraft hingehen, 550.
Ungeſtüm, 492. 620. 685. einen mit Ungeſtüm fortjagen, 280. einen mit Ungeſtüm anfallen, 388.
Ungeſtümiglich (auf einem) losgehen, zuſchieſen, 262.
Ungeſund. (Zuviel, allzuviel, iſt) 616. 686. er iſt ungeſund im Leibe, 634.
Ungetreu, 306.
Ungewiß ſeyn, was man thun will, 194. 394. 412. 586. 687.
Ungewiſſe (Man muß das) nicht vor das Gewiſſe nehmen. 115.
Ungewißheit, (die) 393. 521. in Ungewißheit ſeyn, 320.
Ungewitter, (das) 85. 491. 672. 673. von einem Ungewitter hin und her getrieben werden, 319. man muß das Ungewitter völlig vorbey laſen, 584. das Ungewitter fängt ſtärker an, 589. Nach dem Ungewitter folgt Sonnenſchein. 623. vom Ungewitter hin und her geworfen, getrieben werden, 672.
Ungewogen (kaufen,) 429.
Ungeziemlich, 226.
Ungeziemend, 454.
Ungezogen (leben,) 141.
Unglaubig, 446.

Unglaublich, (dieſes iſt) 188.
Ungleich, 235. ungleich ſeyn, 236. einem in etwas ungleich ſeyn, 395. ihr ſeyd an Stärke einander ungleich, 506.
Unglück, (das) 72. 205. 240. 270. 326. 395. 431. 433. 434. 446. 453. 637. 684. einem Unglück zuvorkommen, 19. Wenn gleich der Urheber des Unglücks geſtraft wird, ſo bleibt doch daſſelbe einmal wie das ander. 33. Es kommt ſelten ein Unglück allein. 38. durch ſein Unglück kraftlos gemacht werden, 43. Andrer Leute Unglück vergiſſt ſich bald. 50. ſich über das Unglück bedrängter Leute freuen, ſich darüber kützeln, 52. ihr freuet euch über mein Unglück, ihr ſehet mein Unglück gern, ib. er ſieht mein Unglück gern, ib. in eines andern Unglück ſein Glück ſuchen, 61. er iſt einem groſen Unglücke entgangen, 63. 255. einem alles Unglück an dem Hals wünſchen, 66. 434. ein Unglück anſtiften, 72. dieſes Unglück müſſet ihr ausſtehen, müſſet ihr über euch ergehen laſen, 75. auch das Unglück muß öfters zu unſerm Beſten dienen, 77. Aus einem kleinen Unglück in ein Gröſeres verfallen. 89. machen, daß alles Unglück auf einem komme, 99. alles Unglück kommt über ihn, ib. ein Unglück über ſich ergehen laſen, 103. man muß ſich fürſehen, daß man nicht aus einem kleinen Unglücke in ein Gröſeres verfalle, 127. Ein groſes Unglück macht, daß man ein Kleines vergiſſt. ib. man muß dem Unglück vorbeugen, 131. Er hat einen kleinen Unglück entgehen wollen, und iſt in ein Gröſeres verfallen. 135. zweyerley Unglück auf einmal verhüten, 138. Im Unglück hab eins Löwen Mut, Trau GOtt es wird bald werden gut. 152. zum gröſten Unglück, 156. das gedrohete Unglück von ſich abwenden, 165. Gemein Unglück tröſtet. 167. 434. er hat ſich ſelbſt ins Unglück geſtürzt, 120. 177. einem zu ſeinem Unglück beförderlich ſeyn, 177. nach ſeinem Unglück laufen, darnach rennen, 133. 183. er kann ſich aus allerley Unglück wieder heraus helfen, 202. dis Unglück macht ihn ganz beſtürzt, 205. zum Unglück geboren ſeyn, 227. das Unglück ſeines Lebens verfluchen, 228. Das Unglück bleibt nicht immer vor einer Thüre ſitzen. 232. das wird das gröſte Unglück ſeyn, 233. es iſt mir ein groſes Unglück begegnet, zugefloſen, 240. in Unglück, in ein groſes Unglück gerathen, 244. 434. groſem Unglück entgehen, 255. er hat ein groſes Unglück erlitten, 256. durch kein Unglück, durch keinen Unfall bewegt werden, 265. auf einander folgendes Unglück, ein Unglück über das andre, 268. zwiſchen zwey Unglücken ſchweben, 269. alles Unglück betrift, kömt uns auf einmal über den Hals, 280. in ſeinem gröſten Unglücke ſeyn, 292. er iſt aus einem kleinen Unglück in ein Gröſeres verfallen, 313. er hat das Unglück verdient, welches er leidet, 314. Wider Unglück hilft keine Kunſt. 326. Niemand weiß, was ihm vor Unglück begegnen kann. 343. GOtt bewahre, GOtt behüte uns, vor dieſem Unglück, ib. das Unglück hat euch betroffen, 359. er iſt alles ſeines Unglücks los, 363. ein ungefähr Unglück, von dem man keine Urſache weiß, und bald dieſem, bald jenem zuſchreibt, 366. ihr bringet mir Unglück, ib. es iſt Zeit geweſen, daß wir dem angedroheten Unglück entkommen, 374. einem Unglück anſtiften, machen, zurichten, 396. Das gröſte Unglück begegnet einem öfters am gröſten Feſttage. 402. einem ein Unglück zurichten, einen in Unglück bringen, 426. 434. ſein Unglück mit vielen Seufzern beweinen, 429. Ein Unglück und ein Münch, ſeynd gar ſelten allein. 431. zu allem Unglück, 433. 601. Wer Unglück fürcht, dem kommt es. 433. Unglück verkündigend, ib. Es kommt ſelten ein Unglück allein. Es bietet immer ein Unglück dem andern die Hand. Ein Unglück bringt das andre mit ſich. 3. 24. 434. ach GOtt! wende dieſes Unglück ab, 434. es iſt lauter Unglück wo er iſt, ib. Das Unglück iſt nicht immer vor der Thür armer Leute. ib. ſich in ein Unglück ſtürzen, ib. das iſt ein groſes Unglück, ib. Unglück und ein unvernünftiges, ein unbilliges Weib, mangeln zu keiner Zeit. ib. Es hat kein Unglück nie ſo lang gewähret, es hat doch endlich wieder aufgehöret. ib. Auf Unglück und gros Unheil, iſt die Geduld wie ein Schild. ib. Unglück währt nicht immer. ib. er iſt zum Unglück geboren, ib. Man kann zu ſeinem Unglück, zu ſeinem Schaden, nicht freundlich ſehen. 439. ein Unglück mit Gedult ausſtehen, 445. das Unglück wird alles über dich hinaus gehen, 446. wenn ihm ein Unglück begegnet, wiederfährt, 453. einem Unglück bringen, 434. 461. zu Unglück und zu Schaden kommen, wenn man meint aus der Gefahr zu ſeyn, 475. er hat durch vieles Unglück und Schäden allen Mut und Herz verloren, 488. ein Unglück mit Geſchicklichkeit abwenden, daſſelbe verhindern, 492. der Urſprung alles Unglücks, alles Unheils, in der Welt, 503. er iſt an ſeinem Unglücke ſelbſt Schuld, 504. dis Unglück ſteht uns vor, ſchwebt über unſerm Haupte, 523. mein gröſtes Unglück, 537. aus einem Unglücke ins andre fallen, 544. ſein Unglück herzhaftig tragen, erdulden, 551. einen vor einem Unglück bewahren, einen davor behüten, 562. aus andrer Leuten Unglück ſeinen Nutzen ſchaffen, 567. einem ein neues Unglück zurichten, 587. es iſt ihm viel Unglück hinter einander begegnet, 589. ſich über eines andern Unglück erfreuen, 595. an ſein Unglück nicht mehr gedenken, 615. einen von einem groſen Unglücke erretten, 618. einer der ein Unglück anrichtet, 657. es iſt ein groſes Unglück darzwiſchen gekommen, 664. das geringſte Unglück, ſo ihm zufloſen wird, wirft ihn gar zu Boden, macht den Garaus mit ihm, bringt ihm unfehlbar den Untergang, 666. es iſt ein Unglück für der Thür, es ſchwebet uns ein Unglück über dem Haupte, 681. viel Unglück, viel Uebels nach ſich ziehen, 683. er ſchleppt ſein Unglück mit ſich, ib. es ſteht ihm ein groſes Unglück

vor, es schwebt ihm ein groſes Unglück über dem Haupte, 704. ihr seyd eurem Unglück sehr nahe, ib. es steht euch ein Unglück vor, 710.
Unglückhaftig, 396.
Unglückhafter, (ein) Dem Unglückhaften hilft es wenig tapfer zu seyn. 434.
Unglücklich, 338. 396. 434. einen unglücklich machen, 72. sie ist unglücklich gewesen, 177. unglücklich werden, 244 er ist sehr unglücklich, 253. 434. er ist sehr unglücklich gewesen, 359. Man ist nicht allzeit unglücklich. 382. Wenns einen unglücklich geht, kann man nicht lachen und gutes Muts seyn. 439.
Unglückselig, 396. 434. 519. er ist sehr viel unglückseliger, 159 er ist unglückselig, 375.
Unglücksfall, (der) 326. alle Unglücksfälle erdulden, 284. Die letzten Unglücksfälle drücken die Menschen fast zu Boden, und sind schwerer auszustehen, zu ertragen, als die Ersten. 346.
Unglücksmann,
Unglücksvogel, (er ist ein) 433. 680.
Unglückszeitungsbringer, (ein) 578.
Ungnade, (die) 208. 240. 393. 433. in Ungnade verfallen seyn, 15. 339. in Ungnade fallen, 208. in des Königs Ungnade fallen, 240. 270. einen in Ungnade von sich stoſen, 240. er ist bey ihm in Ungnaden, 434. bey einem in Ungnade verfallen, in Ungnade kommen, sich in Ungnade bey ihm setzen, ib. einen bey einem andern in Ungnade bringen, in Ungnade setzen, 627.
Ungültig (machen,) 111. einen ungültig machen, 459.
Ungunst, (die) 208. 433. einen bey einem, bey einem andern, in Ungunst bringen, 229. 240. 286. in eines Ungunst verfallen, 681. in Ungunst bringen, 715.
Ungünstig (einem) seyn, 431.
Unhöflich, 394. 640. 715. es steht sehr unhöflich, 70. das ist ein wenig unhöflich, 194. man hat ihr recht unhöflich begegnet, 452. einen unhöflich begegnen, 578.
Unhöflichkeit, (die) 393. 394. 655. Eine Unhöflichkeit wird mit einer andern belohnt. 240. es ist eine groſe Unhöflichkeit vor dem Frauenzimmer bedeckt seyn, 393. tausenderley Unhöflichkeiten begehen, 394.
Universalia (die fünf) in der Logik und Metaphisik, 550.
Universität, (die) 501. er ist sechs Jahr auf Universitäten gewesen, 413.
Unkeusch, 333 unkeusch seyn, 516.
Unkeuschheit, (die) 708. 715. mit sich selbsten Unkeuschheit treiben, 117.
Unkosten, (die) 185. 219. 331. die Unkosten nicht mit tragen helfen wollen, 59. die Unkosten mit tragen helfen, ib. etwas ohne Unkosten thun, 86. sich doppelte Unkosten machen, 97. viele Unkosten in einander machen, 101. auf gemeine Unkosten leben, 158. einem Unkosten verursachen, 167. es erfordert alles Unkosten, 185. auf eines Unkosten da liegen, darauf losfressen, 192. Er hat die Unkosten getragen, und die andern haben sich dafür lustig gemacht. 199. einen in die Unkosten verdammen, 219. mit minderen, mit geringen Unkosten, ib. die Unkosten in einer Rechnung, ib. sich wegen eines in Unkosten schlagen, ib. Unkosten, groſe Unkosten anwenden, ib. Unkosten auf etwas wenden, 245. die Unkosten bey einem Rechtshandel ersparen, 295. die Unkosten werden über ihn hinauslaufen, er wird solche auf den Buckel bekommen, er wird solche tragen müssen, 322. 331. 498. 553. die nöthigsten Unkosten herbey schaffen, 322. die Unkosten eines Rechtshandels herschiesen, ib. 330. die Unkosten zu etwas hergeben, 322 ich kann die Unkosten nicht erschwinden, nicht ertragen, nicht ausstehen, 330. nach abgezogenen Unkosten, 332. etwas ohne seine Unkosten machen, 428. viel Unkosten an etwas Geringes wenden, 461. sich in vergebliche Unkosten schlagen, ib. die Unkosten beklagen, solche ersparen, 539. sich deswegen in keine gröſere Unkosten stecken, 553. einem die Unkosten erstatten, die er gethan hat, 589. die Unkosten abkürzen, 603. die Unkosten tragen, über sich nehmen, 269. 663. die Unkosten des Processes werden auf 6000 Reichsthaler geschätzt, 671.
Unkraut, (das) 730. 732. das Unkraut von dem Weizen absondern, 730. Unkraut verliert sich nicht, verdirbt nicht, wächset immer fort, scheust bald auf, vergeht ungern, läst sich schwerlich vertreiben. Des Unkrauts sind sich öfters mehr, Als Dinkel oder Weizenähr. 141. 192. 434. 730. er sädet Unkraut unter seine Mitbrüder, 732. Unkraut, Uneinigkeit, Zank, Hader und Zwist, unter seinen Anverwanden verursachen, säen, stiften, ib.
Unlauter, 15.
Unleidlich, 635.
Unlieblich, 626.
Unlust, (die) 169. 220. 369. 411. sich die Unlust vertreiben. 224. einem die Unlust benehmen, 274. Die Unlust übertrift die Lust. 540.
Unlustig, 116. 248. 586. 653. unlustig machen, 362. 411. einen unlustig machen, 450. 522.
Unmäsig, 226. 241. unmäsig leben, 585.
Unmäsigkeit, (die) 221. 295. 353.
Unmäsiglich, 226. unmäsiglich leben, 295.
Unmenschlich, 56. 97. 194. 216. 396. 626.
Unmittelbar (die Sachen gehören) vor das Parlament, vor dem Rath, 391.
Unmöglich, 392. es ist etwas Unmögliches, 283. 389. es ist zweyen Liebhabern, zweyen Verliebten, nichts unmöglich, 392. es ist unmöglich, 476. Dem ist nichts unmöglich, der sich bemüht. 616.
Unmündig, 458.
Unmündiger, (ein) einen Unmündigen von einem Kaufe

Kauſe durchs Recht losſprechen, wann ſolcher zu ſeinem Nachtheile geſchieht, 596.
Unmut, (die) 274.
Unnachläßlich, 394.
Unnatürlich, 216.
Unnützlichkeit, (die) 393.
Unordentlich, 71. 226. 241. 698. Wo es unordentlich hergeht, da will iedermann befehlen. 57. in ſeinen Sitten ſehr unordentlich ſeyn, 221. unordentlich oder unbeſtändig werden, ib. es iſt alles unordentlich, 227.
Unordnung, (die) 221. 226. 456. 687. die Unordnung ins Land bringen, 84. einen in Unordnung bringen, 101. 354. 576. in Unordnung bringen, 106. 201. in Unordnung bringen, etwas zu ſuchen, 196. 303. in Unordnung und Laſterſtürzen, 201. in Unordnung bleiben, 215. etwas, alles in Unordnung bringen, 79. 221. 223. die feindlichen Truppen in Unordnung bringen, 222. es liegt, es iſt da alles in der gröſten Unordnung, 226. 260. er hat alles in gröſter Unordnung liegen laſen, 230. in Unordnung bringen helfen, 497.
Unparteyiſch, 394. er iſt unparteyiſch, 512. 513.
Unpaß, 432. unpaß ſeyn, 270.
Unpäßlich, 394. unpäßlich ſeyn, 431.
Unpäßlichkeit, (die) 431.
Unpolirt, 97.
Unrath, (der) 440. der Unrath ſo aus einem Geſchwür herauskommt, 82.
Unrecht, 644. unrecht ankommen, 130. ſich ſelbſt unrecht geben, 163. 406. geſtehen, daß man unrecht hat, 229. etwas unrecht ſagen, 329. unrecht thun, 360. das iſt unrecht, 364. einem unrecht thun, 656.
Unrecht, (das) 360. 683. einem das höchſte Unrecht von der Welt anthun, 396. einem ſein Unrecht beweiſen, 455.
Unrechte (das) ergreifen, 443.
Unreif, Wer die Unreifen iſſt, der mag auch die Reifen eſſen. 436.
Unrein, 15. 345. 446. 631. 715. ſich unrein machen, 9. ſich unrein machen wie die Kinder, 110. unrein ſeyn, 492.
Unreinigkeit, (die) 715.
Unrichtig (es iſt ihr) gegangen, 177.
Unruhe, (die) 265. 355. 397. 516. 527. 672. 685. Unruhe anrichten, 89. 331. 600. wegen einer Sache in Unruhe ſeyn, 116. im Hauſe groſe Unruhe anfangen, 126. ſich aus der Unruhe herausreiſſen, 263. ſich Unruhe machen, 264. zur Unruhe bringen, 317. eine Unruhe ſtillen, 377. Unruhe machen, 443. er hat ihn groſe Unruhe verurſacht, 468. die Unruhe an einer Uhr, 54. in groſer Unruhe ſeyn, 474. meine Unruhe hat ihres gleichen nicht, 685. ihr machet mir groſe Unruhe, 687.
Unruhig, 248. 273. 426. er iſt ſehr unruhig, er kann nirgend lange bleiben, 38. 282. 426. er iſt ſehr unruhig im Schlafe, 178. ſehr unruhig ſeyn, 293. immer unruhig ſeyn, 334. einem unruhig machen, 455. unruhig ſeyn, 115. 252. 504. 678. unruhig machen, 682.
Unſauber (werden) 492. mit etwas unſaubern umgehen, 518.
Unſauberkeit, (die) 492.
Unſchlüſſig, 404. 665. unſchlüſſig ſeyn, 194. 374. 394. 439. ſehr unſchlüſſig ſeyn, 707.
Unſchlüſſigkeit, (die) 393.
Unſchuld, (die) 396. ſeine Unſchuld darthun, 191. Unſchuld trägt ihre Vertheidigung. 396. eines ſeine Unſchuld darthun, 407.
Unſchuldig, 276. 396. einen zu gut vor Gericht zeugen, daß er unſchuldig, 7. noch unſchuldig ſeyn, 253. vor unſchuldig erkannt werden, 396. unſchuldig an etwas ſeyn wollen, 414. unſchuldig ſeyn, 296. 427. woran unſchuldig ſeyn, 478. er iſt nicht ganz unſchuldig 492.
Unſchuldige (Der) muß mit dem Schuldigen leiden. Die Unſchuldigen müſſen öfters vor die Schuldigen die Strafe ausſtehen, leiden. Der Unſchuldige muß ſich oft leiden. 77. 396.
Unſicher, 199.
Unſichtbar, 400. 705. unſichtbar werden, 17. ſich unſichtbar machen, 36. 258. 285.
Unſinnig, 372. unſinnig ſeyn, werden, 580.
Unſinnigkeit, (die) 102. 437. 580.
Unſtät, 699.
Unſtern, (der) 270. 446.
Unſträflich, 406.
Untadelich, 406. ſie lebte ſo untadelich, 628.
Untauglich, 396. 519.
Unten, 226. unten an ſitzen, 87.
Untenliegen, 48. 227. 532.
Unter, 659. unter ſich, 43. untereinander, 473.
Unterbett (ein) von Federn, 154.
Unterbreiten, (ſich) 562.
Unterbucken, 105. er buckt unter, 630.
Unterdeſſen, 522. 660.
Unterdrücken, 285. er will uns unterdrücken, 354. mit Gewalt unterdrücken, 683.
Unterdrückung, (die) 718.
Untere, (der) 395.
Unterfangen, 263. ſich einer Sache unterfangen, ohne die dazu benöthigten Mittel, 192. eines Unterfangen zunichte machen, 261. ſich unterfangen, 263. man muß ſich nichts über ſein Vermögen, über ſeine Kräfte unterfangen, 264. etwas unterfangen, 666.
Unterfutter, (das) 247.
Untergang, (der) 205. 525. 626. einem den Untergang ſchweren, 165. 167. nach ſeinem Untergang rennen, 183. ſeinem Untergange ſehr nahe ſeyn, 245. eines

Untergang ſuchen, auf eines Untergang bedacht ſeyn, 426. 458. 525. einen zum gänzlichen Untergange verhelfen, 627. iemand faſt zum Untergange richten, 638. ihr ſuchet meinen Untergang, 689.
Untergeben, (ſich einem) 106. untergeben, 662.
Untergehen, 526.
Untergraben, 458.
Untergrabung, (eine) 634.
Unterhalt, (der) 31. 481. 721. aus ſeinen unbeweglichen und gerichtlich verpfändeten Gütern ſeines Lebens Unterhalt nicht ziehen können, dabey krepiren müſſen, 300. einer Perſon Unterhalt verſchaffen, 322.
Unterhalten, (die Geſellſchaft mit allerhand nichtigen Erzehlungen) und dabey das Hauptwerk unberührt laſen, 27. einen unterhalten, 31. einen nur zur höchſten Nohtdurft unterhalten, 168. ſich unterhalten laſen, 274.
Unterhaltung (einem etwas von ſeiner täglichen) abkürzen, 612.
Unterhändler (keinen) verlangen, 239. ein Unterhändler in Liebesſachen, 278.
Unterhandlung (eine) in Staatsſachen, 476. 555.
Unterhoſen, (die) 89.
Unterkähle (ſich eine) machen wollen, 353. 602.
Unterkleid, (ein härin) 368.
Unterlaſen, 408. ich werde es zu thun nicht unterlaſen, 299.
Unterlaſung, (die) 115. 208.
Unterlaufen, da läuft noch etwas Läpſches, etwas Unbeſonnenes mit unter, 390.
Untermiſchen, 278.
Unternehmen, (man muß nichts unbedachtſam, unüberlegt) 71. etwas von ſich ſelbſt unternehmen, 179. etwas unbedachtſam unternehmen, 263. ſich etwas unternehmen, 284. ſie ſind unternehmend, 608. etwas unternehmen, 666. man muß nichts über ſein Vermögen unternehmen, 667. er unternimmt gar zu viel, 724.
Unternehmen (in ſeinem) immer fortfahren, 131. von einem Unternehmen abſtehen, 200. einen von einem Unternehmen abziehen, 258. es iſt ein vergebliches Unternehmen, 283. in ſeinem Unternehmen ſicher, gewiß ſeyn, darinn nicht fehl gehen, 648. eines Unternehmen verhinderlich ſeyn, 691.
Unternehmung, (die) er iſt ſehr unglücklich in ſeinen Unternehmungen, 334. eine Unternehmung von Wichtigkeit, 426. ſeine Unternehmungen zu Ende bringen, 705.
Unterpfand, (das) 648. für ein Unterpfand annehmen, 339.
Unterreden, (mit einem ſich) 231. 555. ſich mit einem ganz allein, im Vertrauen beſprechen, unterreden, 678.
Unterredung, (die) 170. mit einem Unterredung halten, 47. ich möchte dieſer Unterredung gern überhoben ſeyn, 477. wegen eines gewiſſen Dinges mit einem Unterredung pflegen, 555. eine vertrauliche Unterredung zweyer Perſonen, 678.
Unterricht, (der) 45. 665. er kann Unterricht darinn geben, 414. eines Unterricht ſich zu Nutzen machen, ib.
Unterrichten, 45. 251. einen unterrichten was er ſagen ſoll, 65. einen beſſer unterrichten, 222. von einem unterrichtet werden, 414. einen obenhin unterrichten, 656.
Unterrock (der innerſte) der Weiber, 176. ein langer Unterrock, welchen geiſtliche Perſonen unter den langen Oberkleidern oder Mänteln tragen, 659.
Unterſagen, (einem etwas bey Leib und Lebensſtrafe) 208. einem etwas mit Güte unterſagen, 247.
Unterſcheid, (der) 235. 239. er macht keinen Unterſcheid, 39. es iſt ein groſer Unterſcheid, 72. er macht keinen Unterſcheid unter ſeinen Freunden, 143. einen Unterſchied zwiſchen zwo Dingen machen, 235 es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen ihm und ſeinem Bruder, ib. Es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen der Lügen und der Wahrheit. 239. einen Unterſcheid zwiſchen den Leuten zu machen wiſſen, ib. Es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen einer Frau, und einem Reisgebund. 299. es iſt ein groſer Unterſcheid zwiſchen Gebund und Gebund, ib. Ich ſchlage oder treffe ohne Unterſcheid. 332. es iſt ein groſer Unterſcheid unter den Leuten, man muß einen Unterſcheid zwiſchen den Leuten machen, 517. der eigentliche Unterſcheid, der das Weſen eines Dinges beſchränkt, 660.
Unterſcheiden, 278. das Wahre von dem Falſchen unterſcheiden, 239. einen von dem andern unterſcheiden, 241.
Unterſchieden (von einem etwas) ſeyn, 235. dieſe Sachen ſind weit von einander unterſchieden, 236. von einem gar nicht unterſchieden ſeyn, ib.
Unterſchiedliche, 429.
Unterſchlagen, (einem ein Bein) ehe er ſichs verſieht, 92. 385.
Unterſchlagen (das) eines Fuſes im Ringen, 385.
Unterſchleif, (der) heimliche Unterſchleife machen, 338.
Unterſchreiben, (mit eigner Hand) 650.
Unterſchreibung, (eine) daß das Begehren bewilliget werde, 539.
Unterſt (das) zu Oberſt, 698.
Unterſtehen, er hat ſich unterſtanden zu ſagen, 44. er hat ſich unterſtehen dürfen eine Sache zu verſprechen, welche ins Werk zu ſetzen, er alle Mühe und Nohtdurft haben wird, ib. ſich etwas unterſtehen, 284. ſich viel unterſtehen, ſich viel anmaſen, 527. ſich unterſtehen, 666.
Unterſtehung, (die) 261.
Unterſteuerkammer, (die) 98.
Unterſtützen, 31. 657. 659. nicht recht unterſtützt ſeyn, 305 etwas, das fallen will, unterſtützen, 290. 503.
Unterſuchen, 354. eine Sache unterſuchen, 165. einen genau unterſuchen, 283. unterſuchen, wie weit ſein

sein Verſtand in einer Sache geht, 557. ſchlecht unterſuchen, 635.

Unterthan, 662. einem unterthan ſeyn, 483. unterthan ſeyn, 662.

Unterthan, (ein) 662. der Herr ſauat ſeine Unterthanen aus 2. ſeine Unterthanen ſtreng halten, gleichſam mit Scorpionen züchtigen, 708.

Unterthänig (nicht) ſeyn wollen, 263. alles war ihm unterthänig 402.

Unterthänigkeit, (die) 658. 662.

Untervaſall, (ein) 703.

Unterweiſen, (einen) 249. öffentlich unterweiſen, 593.

Unterwerfen, etwas ganz unterworfen ſeyn, 99. einem unterworfen ſeyn, 219. 570. niemand unterworfen ſeyn, 394. 404. ſich unterwerfen, 404. 661. 677. ſich einem unterwerfen, unterwürfig machen, 106. 425. 588. unterworfen ſeyn, 483. 645. der Menſch iſt vielem Elend und Ungemach unterworfen, 538. iemanden unterworfen ſeyn, 571. ſich allen Bedingungen unterwerfen, 661. ſich einem ſcharfen Geſetz unterwerfen, ib. unterworfen, 662.

Unterwerfung, (die) 218. 647. 658. 662. er wird ſich durch eure Unterwerfung beſänftigen laſen, 223.

Unterwinden, (ſich) 396. ich habe mich unterwunden, euch Nachricht zu geben, ib. ſich höherer Dinge unterwinden wollen, als man ausführen kann, 528.

Unterwinden (man muß das) nach der Macht einrichten, 385.

Unterwindung, (die) 261.

Unterwürfig (ſich) machen, 402. unterwürfig ſeyn müſſen, 428. niemand unterwürfig ſeyn, 662.

Unterwürfigkeit, (die) 218.

Unterzeichnen, (ſich fälſchlich wider einen) 397.

Untreu (werden,) 313.

Untreu (zur) verführen, 201. es kann ihm nichts zur Untreu bewegen, 254. Untreu ſchlägt, trift ſeinem eignen Herrn. 693. 695. 726.

Untüchtig (man hat ihm für) erklärt ihme nachzufolgen, 396.

Unvergeſſen (es ſoll ihm) ſeyn, 63.

Unvergleichlich, 394.

Unverheyrathet (ſeyn,) 292.

Unverhoft, 601.

Unverholen, 332. 465. unverholen heraus, 622.

Unverlegt, 631.

Unvermögen (das)
Untüchtigkeit (die) eines Mannes zu ehelicher Beywohnung, 505.

Unvermöglich, 519. unvermöglich an einem Gliede des Leibes, 258.

Unvermuthet, 341.

Unvernunft. (Er iſt Haaß) 276.

Unvernünftig, 327. 372. unvernünftig ſeyn, 48. er iſt wie ganz unvernünftig worden, 372.

Unverſchamt, 261. 369. 619. aufs höchſte unverſchämt ſeyn, 17. unverſchämt ſeyn, 230. 719. er iſt recht, er iſt ſehr unverſchämt, 416. 497. ſo unverſchämt iſt er, 668.

Unverſehens, 341. 601.

Unverſöhnlich (ſich gegen einem) erweiſen, 392.

Unverſtand, (der) 55. 321. ſein Unverſtand brachte ihn in Ungnade, 240.

Unverſtändig, 98. 433. 715. unverſtändig ſeyn, 115.

Unverzagt, 608.

Unumgänglich, 394. 476.

Unumſchränkt (Ludwig der Eilfte hat die Könige von Frankreich) gemacht, 498.

Unvorſichtig, 433. 634. unvorſichtig ſeyn, 86. er iſt unvorſichtig, 185. 417.

Unvorſichtigkeit, (die) 447.

Unweislich (handeln,) 144.

Unweſen (ſie haben ein gros) gemacht, 232. Unweſen anrichten, 89. 600.

Unwiederbringlich, 404.

Unwiederruflich, 404.

Unwill, (der) 116. 298. 435. 536. 639. er hat einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeugt, 82. ſeinen Unwillen verbergen, 100. 435. ſeinen Unwillen öffentlich merken laſen, 257. einem ſeinen Unwillen zu verſtehen geben, 369. einen heimlichen Unwillen mit Murren bezeigen, 469. ſie leben in Unwillen und Haß. 536. dis erweckt mir einen Unwillen, 570. den Unwillen ablegen, ſolchen fahren laſen, 579. ſeinen Unwillen mit dem Geſichte oder kaltſinnigen Geberden von ſich geben, von ſich blicken laſen, an den Tag legen, 588. er hat dieſes mit dem gröſten Unwillen gethan, 594. ganz mager vor Unwillen werden, 640.

Unwillig, 116. 248. ſich unwillig erzeigen, und zu etwas bitten laſen, das man doch gern thäte, 298. auf einem unwillig ſeyn, ib. er iſt auf mich unwillig, ib. über etwas unwillig werden, 394. ſich unwillig ſtellen, 458. unwillig werden, 130. 138. 354. 382. 391. 576. er iſt ganz unwillig, 588. etwas unwillig thun, ib. 594. unwillig ſeyn, 362. 588. 619.

Unwiſſend, 390. 692. ganz unwiſſend ſeyn, 205. im höchſten Grad unwiſſend ſeyn, 390. er iſt keines Dinges unwiſſend, ib.

Unwiſſende, (eine) 527.

Unwiſſenheit, (die) 390. eine grobe Unwiſſenheit, 198. in der Unwiſſenheit ſtecken, darinn verderben, 390. die Unwiſſenheit vorſchützen, ib. damit ihr euch nicht mit der Unwiſſenheit entſchuldigen möget, 563. ſeine Unwiſſenheit rühmen, damit prangen, 566.

Unze, (eine) 489.

Unzehlig, 395.

Unzeit (zur) thun, 170. etwas zur Unzeit strafen, 175. zur Unzeit lateinisch reden, 187. es ist zur Unzeit, 375. er hat seine Sache zur Unzeit angefangen, 704.

Unzucht, (die) 520. 708. 715. mit einem Weibe in Unzucht leben, 10. sie läst sich zur Unzucht gebrauchen, 321. sie lebt in Unzucht, 436. Unzucht begehen, 499. sich leicht zur Unzucht bereden lasen, 668.

Unzüchtig, 226. 241. 630. 632. 715. unzüchtig sich verhalten, 128. unzüchtig reden, 357. unzüchtig seyn, 516.

Unzüchtiglich, 630.

Vogel, (der) 488. einen Vogel abschiesen, 2. du bist mir ein artiger Vogel, 33. Ein Vogel in der Hand ist so gut als zwey im Busche. 47. er hat den Vogel verfehlt. 179. es ist ein mutwilliger Vogel, 182. dieser Vogel sitzt nahe genug, daß er kaun geschossen werden, 202. einen Vogel von dem Leimrüthlein losmachen, 210. einen Vogel von seiner Stange jagen, worauf er sitzt oder schläft, 211. Vögel aus ihrem Neste vertreiben, 216. es ist ein listiger Vogel, der nicht leicht zu betriegen, 221. 416. es ist ein abgeführter, ein abgeseimter, ein durchtriebner Vogel, 226. 522. 627. die Vögel füttern, 231. Ein guter Vogel lernt von sich selbst. 250. ein Vogel der bald aus dem Neste fliegen will, der flick ist, 251. den Vogel gleich an den Federn kennen, 258. da kömmt der rechte Vogel, der unsere Lust stören wird, 260. die Vögel mit Leimruthen fangen, 273. die Vögel waren weg, waren ausgeflogen, 280. einen Vogel fliegen lasen, 288. der Vogel erhebt sich in die freye Luft, ib. Vogel friß oder stirb. 331. 590. Vögel fangen oder schiesen, 127. 348. er ist wie ein Vogel auf einem Ast, 488. es ist ein sauberer Vogel, ib. der Vogel ist ausgeflogen, ib. Einem ieden Vogel gefällt sein Nest. ib. Wie der Vogel, alse das Nest. ib. Das ist ein böser Vogel, der in sein Nest thut, der sein Nest nicht reinlich hält. ib. Wann man will Vögel fangen, darf man nicht mit Prügeln drein werfen. 489. Den Vogel erkennt man an, aus den Federn, und den Löwen an den Klauen. 316. 490. fremde, überfliegende Vögel, 514. es ist ein loser Vogel, der es bretsdick hinter den Ohren hat, 531. Vögel mit der Pfeifen locken und fangen, den Vögeln mit der Pfeife nachahmen, um sie zu fangen, 536. Vögel fangen wollen und doch mit Knütteln darunter werfen. 560. die Vögel sind ausgeflogen, 561. 624. Schier oder fast hat nie den Vogel getroffen. 573. die Vögel mit dem Pfeistein herbeylocken, 588. die Vögel bekommen nach dem Winter neue Federn, 599. Kleine Voglein, kleine Nestlein. 667. ein Vogel so einen schönen Federbusch auf dem Kopfe hat, 678. ein Vogel der seine Flügel stets bewegt, 690. ein ehrloser Vogel, 693. ein lustiger und dabey listiger Vogel, 720.

Vogelbauer, (der)
Vogelhaus, (das) 101. ein Vogelhaus mit Glasfenstern, 720.
Vogeldunst,
Vogelschrot, (der) 114. 249.
Vogelflug, (der) aus dem Vogelfluge wahrsagen, 231.
Vogelfrey (einen) machen, 55.
Vogelgarn, (ein)
Vogelschlinge, (eine) 412. 503. 691.
Vogelstrick, (ein)
Vogelleim, (der) 351. mit Vogelleim anstreichen, beschmieren, 273.
Vöglein (Besser ist ein schlechtes) in dem Wald, als ein groser Vogel in einem schönen Kesig oder Bauer. 488. Das Pfeistein muß da lauten wohl, Wenn man die Vöglein fangen soll. ib.
Vogeljagt (auf die) gehen, 348.
Voglerpfeife, (eine) 588.
Vogelsteller, (ein) 488.
Vogt,
Voigt, (der) 52.
Vogelwildprat (dem) nachgehen, 104.
Volk, (das) 529. Völker so recht unter uns seynd, und mit ihren Füsen gegen unsre Füse gehen, 29. ein Haufen zusammengerafftes und unbekanntes Volk, 60. die Völker in die Winterquartiere schicken, 104. das Volk läuft haufenweise davon, 200. vom Volke leer machen, 219. das Volk fressen, 232. den feindlichen Völkern an einem Orte zu schaffen geben, 241. die streitbarsten Völker unter sich bringen, 244. die Völker so eingesperrt halten, daß man sie angreifen kann, wenn man will, 256. das Volk verläuft sich, 257. das gemeine Volk sieht nur aufs Aeuserliche, 258. das Volk in Harnisch bringen, dasselbe erregen, aufrührisch machen, 265. Volk werben, 300. seine Völker in Waffen üben, ib. sich durchs Volk dringen, 209. 308. die Völker gehen nach Sachsen zu, 314. Wo zänkisch Volk an einem Orte ist, thut der weislich, der sich davon macht. 347. Volk auf den Beinen haben, ib. das Volk mit Auflagen beschweren, bedrängen, 360. es ist ein schlimes Volk in diesem Hause, 453. das Volk kann noch nicht im Felde bestehen, 474. die Völker ziehen in schöner Ordnung, 492. Völker, zu Besetzung eines neuen Wohnplatzes, an einem Ort senden, um solchen anzubauen und zu bewohnen, 529. das gemeine Volk, 549. 729. das gemeine Volk ohne Haupt darf nichts anfangen, unterzieht sich nichts, 549. was für Volk? 577. die Völker wieder ergänzen, wieder erquicken, erfrischen, rekrutiren, 380. die zerstreuten Völker wiederum zusammen lesen, 581. ein Volk das nicht zu bezwingen ist, 583. unter das gemeine Volk ausprengen, ausstreuen, ausbreiten, 729.
Völkerrecht (wider das) handeln, 250.
Voll, 155. 542. 595. 634. er ist blind voll, 361. gewibelt

voll ſeyn, 362. dieſe Sache iſt recht voll, 487. Mancher iſt voll der ſich noch beklagt. 542. voll oder angefüllt ſeyn, 75. 542. 594. wieder vollmachen, 599. Er iſt ſo voll wie ein Sack. 627.
Vollauf (alles) haben, 3. 80. 511. 474. 585. er hat alles vollauf, 550.
Vollblütig, (ſie ſind ſo) 520.
Vollbringen, 8. 167. 507.
Vollenden 6. 8. 167. 507. 653. Der thut nichts welcher nicht wohl vollendet. 8.
Völlerey (der) ergeben ſeyn, 188.
Vollfreſſen, (ſich) 599.
Vollführen, 8. 167. 507. 653.
Völlig, 276. 554. 614. 652. 679.
Völliglich, 542.
Vollkommen, (da nichts dran fehlt,) 160. 313. 507. 622. etwas vollkommen beſitzen, 292. einen vollkommen machen, 430.
Vollkommentlich, 542.
Volleibig, 560.
Vollmachen, 266. einen vollmachen, 207.
Vollmacht (etwas aus königlicher) thun, 49. einem unumſchränkte Vollmacht geben, in einer Sache zu thun, was er will, 72.
Vollſaufen, (ſich tapfer) 142. ihr habet euch wacker vollgeſoffen, 342. er hat ſich brav vollgeſoffen, 535.
Vollſaufen, (das) 443.
Vollſaufer (ein) muß einen guten Bauch, einen guten Ranzen haben. 730.
Vollſpeyen, (eine ganze Kammer) 187.
Vollſtreckung, (die) 296.
Volltrinken, (ſich) 75. 560. ſich vom neuem volltrinken, 68. 69. ſich ganz volltrinken, 74. ſich tapfer volltrinken, 142. man kann ihn leicht volltrinken, 150. ſich oft volltrinken, ib.
Vollziehen, 167. 507.
Vollziehung, (die) 296. man ſchreitet zu der Vollziehung, ib.
Von dannen, 212.
Vorausgeben, ſein Vater gibt ihm ſein Haus auf dem Lande voraus, 559. einen etwas, einen funfzehen vorausgeben, ib. 576.
Vorbedacht (alles mit gutem) thun, 14. mit Vorbedacht, 365.
Vorbehalt, (der) 295. mit Vorbehalt meines Rechten, 559. mit Vorbehalt, 636.
Vorbehalten, (meine Gerechtigkeit) 559. dieſes iſt ausdrücklich vorbehalten, 608.
Vorbereiten (einen) etwas zu thun, 840.
Vorbereitung (etwas mit) und Vorbedacht angreifen, 561.
Vorbeyfließen, die Pleiſe fließt nicht an Leipzig vorbey, 52.
Vorbeyſegeln, (ein Vorgebürg) 105.
Vorbeugen, (einem Anſchlag) 95.
Vorbewuſt (er thut es ohne) ſeines Vaters, 38. ohne meinen Vorbewuſt, 45.
Vorbildung, (die) 314.
Vorbote, (ein böſer) 433.
Vorbringen, er weiß ſonſt nichts vorzubringen, 121. man muß ſolche Beweisgründe vorbringen, welche die ganze Sache aufdecken, 154. etwas vorbringen, das weder Hände noch Füſe hat, 171. nichts mehr vorzubringen wiſſen, 184. er bringt alles verkehrt vor, 264. er bringt unglaubliche Dinge vor, 386. man konnte nichts vorbringen, das ſich beſſer geſchickt hätte, 569. ein Ding verkehrt vorbringen, 621.
Vordatiren, (einen Brief) 29.
Vorderſte, (das) 230.
Vordertheil, (das) 230.
Voreltern, (unſere) 230. ſeiner Voreltern Weiſe zu leben verlaſen, 293. ſeinen Voreltern nachſchlagen, 440.
Vorenthalten, (einen andern ſein Gut wider Recht) 228.
Vorfahren, (die) 230.
Vorgang (einem den) laſen, 513. den Vorgang vor einem nehmen, ib.
Vorgebürge (ein) an dem Meer, 105.
Vorgehen, 43. 230. er geht ohne einigen Streit allen vor, 18. einen vorgehen, 89. einem mit guten Exempeln vorgehen, 132. es iſt ein groſes Blutvergieſen vorgegangen, 262. das geht vor, 558. mit böſem Exempel vorgehen, 639.
Vorgemach (lang im) eines groſen Herrn warten müſſen, 536.
Vorgeſetzter (ein) ſeinem Vorgeſetzten ſich widerſetzen, 593.
Vorhaben, (etwas) 225. ſie haben heimlich vor ihn zu töden, 160. nicht ſagen was man für hat, 437.
Vorhaben, (das) 119. 226. 278 398. 568. 608. 625. einem in ſeinem Vorhaben hinderlich ſeyn, darinn Eintrag thun, 8. 18. er iſt von einem Vorhaben gleich auf das andre gekommen, 15. einem ſein Vorhaben hintertreiben, zunichte machen, 48. 200. 220. eines Vorhaben zu nichte machen, 92. zu ſeinem Vorhaben gelangen, 99. in ſeinem Vorhaben fehlen, 100. ſein Vorhaben keinen Menſchen entdecken, aufs allergeheimſte halten, verbergen, 114. 211. 437. ſein Vorhaben eröffnen, kund machen, 204. 444. das Vorhaben eines Menſchen, 214. er wird ſein Vorhaben nicht leiſten können, 215. ein Vorhaben entdecken, 226. einen von ſeinem Vorhaben abwendig machen, 228. er kann ſein Vorhaben erreichen, weil er hat, was darzu gehört, 249. in ſeinem Vorhaben allzeit unglücklich ſeyn, 257. wieder auf ſein Vorhaben kommen, 284. eines ſein Vorhaben entdecken, offenbaren, 294. dein Vorhaben iſt bekannt, ib. ſteif, feſt, ſtandhaftig, beſtändig in ſeinem Vorhaben, 309. 607. ſein Vorhaben nicht fortſetzen, unterbrechen, ändern, 341. 622. man muß es verſuchen, ob man mit ſeinem Vorhaben durchdringen

bringen werde, 363. wankelmütig in seinem Vorhaben seyn, 404. er ist unschlüssig, ungewiß, in seinem Fürhaben, 435. einen auf sein Vorhaben bringen 546. sein Vorhaben mit Macht werkstellig machen, 557. sein Vorhaben ist nicht von statten gegangen, nicht gelungen, 560. von seinem Vorhaben weichen, abstehen, 577. 655. eines Vorhaben zerstören, verhinderlich seyn, zu nichte machen, 603. 621. 691. sein Vorhaben auf eine Zeitlang verschieben, 672. ein Vorhaben unternehmen, 676. man muß alle ersinnliche Mittel vorkehren, um einer grosen Verwirrung, um einer grosen Unordnung abzuhelfen, sein Vorhaben auszuführen, 727.

Vorhalten, (einem) und sagen wo er gefehlt, 595.

Vorhanden, (es ist noch nichts davon) 474.

Vorhang (der) eines Bettes, 518. 722. einen Vorhang wider die Sonne vorziehen, 674.

Vorhaut (die) am männlichen Glied, 106.

Vorhersagen, (etwas Zukünftiges) 231.

Vorherspielen, (auf einer Tuorbe oder Laute etwas) 559.

Vorkauen, (man muß ihn alles) 426.

Vorkommen, es kommt ihm nichts schwer vor, 185. ich weiß nicht wie du mir vorkömmst, was ich aus dir machen soll, 269.

Vorlaufen, (einem) 131.

Vorlegen, 648. etwas an dem Ende, wo es am schwersten ist, vorlegen, 128.

Vorlieb nehmen, (er muß mit Wasser und Brod) 163.

Vorlügen, er hat uns wacker, etwas vorgelogen, 168. 640. er hat mir treflich vorgelogen, 244. einem etwas vorlügen, 640.

Vormauer, (die) 84.

Vormund (einen) setzen, haben, 698. aus des Vormunds Gewalt kommen, ib.

Vormundschaft, (die) 52. 698. eine Vormundschaft aufgeben, 218. sich der Vormundschaft entschlagen und entschuldigen, 698. eine Vormundschaft verwalten, ib.

Vornehmen, 42. vergebliche, ungereimte Dinge, vornehmen, 2. 29. sich etwas anders vornehmen, 121. sich treflich grose Sachen vornehmen, 226. sich vorgenommen haben, ib. Wer sich zuviel vornimmt, der kanns nicht hinausführen. 264. etwas wider einem vornehmen, 278. 375. ich habe mir vorgenomen nicht zu sagen, 290. etwas Gewisses vornehmen, 317. sich etwas listig vornehmen, 426. sich etwas vornehmen, 508. sich vornehmen, 569. er nimmt Sachen vor, die ihm zu hoch sind, 660. einen scharf vornehmen, 702.

Vornehmen, (das) 226. 278. 608. eines Vornehmen zerstören, 92. sein Vornehmen ändern, 226. iemandes Vornehmen zur Aenderung bewegen, 254.

Vornehmer, (ein) er will unter die Vornehmen gerechnet seyn, 582.

Vornehm (eben so) seyn, als der ander, 103. ich bin nicht so vornehm als er, ib. er stellt sich unter vornehmere Leute als er ist, 488. er ist vornehmer worden als die andern, 500. so vornehm und verständig seyn als ein andrer, 551.

Vornehmst, 106. das Vornehmste, 660.

Vornehmste (der) an einem Ort oder Versammlung, 171. 559. der Vornehmste seyn, 171. 583. sich zu den Vornehmsten halten, 326. die Vornehmsten eines Orts, eines Reichs, 383. er findet immer Gelegenheit sich unter die Vornehmsten mit einzumengen, ib. von den Vornehmsten eines Orts seyn, ib. er geht mit den Vornehmsten zugleich, 500. er ist der Vornehmste bey der Stadt, 518. der Vornehmste, 564. die Vornehmsten, die Ansehnlichsten in einer Stadt, ib.

Vorplatz (der) oder Raum vor der Schaubühne, wo das gemeine Volk steht, 511.

Vorpredigen, (einen) 559.

Vorrath, (der) 570. 608. Vorrath an Lebensmitteln sammlen, 21. Vorrath vom Brennholz, 129. Vorrath an Lebensmitteln, 472. einen Vorrath an Lebensmitteln verschaffen, 570. Guter Vorrath beyzeiten gemacht, und mit Verstand verzehrt, bereichert das Haus. ib. von seinem Vorrathe leben, 608. zum Vorrathe aufheben und bewahren, ib. es fehlt am nöthigen Vorrathe, der Vorrath ist nicht, wie es seyn solte, vorhanden, 632.

Vorrathskammer, (die) 427.

Vorrücken, (einem etwas) und sagen, woran ers gefressen, 477.

Vorrückung, (die) 607.

Vorsagen, 234.

Vorsänger, (ein) 122.

Vorsatz, (der) 226. seinen Vorsatz ändern, 121. 226. sich eines Vorsatz entgegen setzen, 163. von seinem Vorsatze nicht ablasen, nicht abstehen, 216. einen festen Vorsatz gefasst haben, etwas zu thun, 226. er ist mit dem Vorsatze gekommen mit zu fressen, oder Theil an einem Gewinn zu haben, 365. seinen Vorsatz heimlich halten, 389. etwas mit, etwas aus Vorsatz thun, 212. 568. bey seinem Vorsatze bleiben, 568. ein ieder bleibe auf seinem Vorsatze, 625.

Vorschein, (der) 208. das wird in kurzem zum Vorschein kommen, 620. er kommt nicht zum Vorschein, 652.

Vorschiesen, 202.

Vorschlag (einem einen ehrlichen) thun, 164. das sind ganz unbillige, ganz unvernünftige Vorschläge, 347. einem einen Vorschlag thun, 551. er will von keinen Vorschlägen hören, 659.

Vorschlagen, (einem etwas) 551.

Vorschneiden, 536.

Vorſchub, (der) 44. einen allen Vorſchub thun, 280.
Vorſchuß, (der) 44. 202. den Vorſchuß haben, 679.
Vorſchwatzen, (einem etwas) 93. 265. 338. 343 einen Sachen vorſchwatzen, die ſich nicht ſo verhalten, 111. einem Mädgen was vorſchwatzen, ſie zu bereden, 168. einem groſe Lügen vorſchwatzen, 174. einem etwas ſchweres leicht, ſüſe vorſchwatzen, 245. was liebliches vorſchwatzen, 318.
Vorſchützen, 725. eines Befehl oder Namen zur Unzeit vorſchützen, 157. einen vorſchützen, 532. eine Urſach vorſchützen, 581.
Vorſehen, 227. 556. ſich vorſehen, ſich wohl vorſehen, 2?. 558. ſeht euch für, 243. das Künftige von weitem vorſehen, 422. da muß man ſich vorſehen, 460. ſich wider einen vorſehen, 558 ſich beyzeiten vorſehen, 560. man muß ſich immer fürſehen, daß man nicht Händel mit ihm hat, 577. ſich dich wohl für, 675.
Vorſehung, (die) 569. die himmliſche Vorſehung, 227. durch göttliche Vorſehung, 492. behutſame Vorſehung 558. ſich der göttlichen Vorſehung unterwerfen, 569.
Vorſetzen, (ſich) 569. einem Dinge vorgeſetzt ſeyn, 48. ſich etwas vorſetzen, 568.
Vorſetzlich, 365.
Vorſicht (mit guter) und Bedachtſamkeit, 445.
Vorſichtig, 630. vorſichtig ſeyn, 558.
Vorſichtigkeit, (die) 570. 630. etwas mit groſer Vorſichtigkeit thun, 159.
Vorſitz, (der) 561. den Vorſitz haben, 110. das Recht des Vorſitzes haben, 561. er hat aller Orten den Vorſitz, 562.
Vorſorge, (die) 569.
Vorſpann (die) an einem Wagen oder an einer Kutſche, 724.
Vorſpiel (ein) oder einen Eingang zu etwas machen, 559.
Vorſprecher, (der) 47.
Vorſtadt, (die) 305.
Vorſtecker (der eiſerne) in der Achſe am Wagen, damit das Rad nicht herabgehen kann, 288.
Vorſtellen, 24. 521. etwas groſes vorſtellen wollen, 17. 348. einen vorſtellen, 24. den Vornehmſten des Orts vorſtellen wollen, 171. etwas anders vorſtellen als es iſt, 211. er ſtellt eben ſo etwas vor, 334. etwas deutlich vorſtellen, 402. er will was vorſtellen, 419. lebendig, deutlich vorſtellen, 607.
Vorſtellung (die) eines Dings, wodurch etwas ins Gedächtniß kommt, 597.
Vortanzen, 199.
Vortänzer, (ein) der den Reyhen oder Tanz führt, 164.
Vortheil, (der) 39. 44. 336. 399. 555. 567. 728. gebt euch nicht aus dem Vortheil, 1. ſich auf ſeinen Vortheil wohl verſtehen, 11. Er achtet einen groſen Vortheil höher als den Kleinen. 16. Die Fleiſigſten haben den Vortheil. 21. Vortheil haben, 24. 47. einen mit Vortheil angreifen, 44. aus iemandes Unwiſſenheit ſeinen Vortheil ſuchen, ib. einem Vortheil geben, ib. dieſes dient ſehr zu meinem Vortheil, ib. einen Vortheil vor einem haben, 58. es hat keiner vor dem andern einen Vortheil gehabt, 71. den Vortheil allzeit in Händen haben, 87. ſich nicht aus dem Vortheile geben, ib. mit fremden Mitteln ſich Vortheil zu ſchaffen ſuchen, 122. er weiß ſeinen Vortheil damit zu ſchaffen, 144. ſeinen Vortheil ziehen, 162. allen Vortheil an ſich ziehen. 187. Im Ausgeben beſteht der Vortheil. 219. den Vortheil des Windes haben über ein Schiff, 227. Der Mächtigſte behält allemal den Vortheil, ſteckt den Kleinern in Sack. 267. niemand einen Vortheil geben. 301. den Vortheil abgewinnen, 339. groſen Vortheil über einen erhalten haben, 450. das bringt keinen Vortheil, 452. ſeinen Vortheil gut in acht nehmen, 483. Er zieht einen groſen Vortheil dem Kleinen vor. 487. etwas thun, das Vortheil gibt oder verſpricht, 512. groſen Vortheil vor einem haben, 530. aus allem ſeinen Vortheil machen, 533. nur ſeinen eigenen Vortheil ſuchen, 567. ich will ihm allen Vortheil geben, 576. er hat einen merklichen Vortheil, ib. einem ſeinen Vortheil recht abkürzen, 619. man hat viele Vortheile über ihn erhalten, 668. ſich eines ſehr ſchlechten Vortheils rühmen, 670. Vortheil an einer Sache haben, Vortheil und Nutzen aus einer Sache ziehen, 679. etwas zu eines Vortheil ausdeuten, auslegen, thun, 686. ein ieder will den Vortheil, den Nutzen, den Profit haben, 716.
Vortheilhaftig, 44.
Vortrag, (ein) 568. 569. einen Vortrag thun, 569. man muß ſeinen Vortrag hören, was er anzubringen hat, ib. eines Vortrag nicht annehmen, ſolchen verwerfen, ib. 594.
Vortreflich, 44. 390. 397. 584. 663. vortreflich ſeyn etwas zu thun, 295. das iſt vortreflich, 348. es iſt was ungemein Vortrefliches, 453. 490. das iſt was Vortrefliches, 499.
Vorwand, (der) 179. 187. 728. unter einem ehrlichen Vorwand, 187. ein flüchtiger Vorwand, da man ſich mit Recht nicht einlaſen will, 204. einen in einer Sache zum Vorwand gebrauchen, 251.
Vorweg (einem) vorbeygehen, 105.
Vorwenden, 723.
Vorwerfen, 607. ſie werfen einander Galgen und Rad vor, 238. einem etwas vorwerfen, 387. 539. 541. er hat ihm das ins Angeſicht vorgeworfen, 477. man kann ihm nichts ärgers vorwerfen, 480.
Vorwurf, (der) 607. 720.
Vorwerk, (ein) 627.
Vorzeichen, (ein) 649.

Vorziehen, 691. einen Erben dem andern vorziehen, 223. etwas unter dem Tiſche vorziehen, 226. ſie verdient, daß man ſie andern vorzeucht, 469. einen dem andern vorziehen, den Vorzug geben, 559. er iſt andern vorgezogen worden, ib. einen vorziehen, 639.

Vorzug, (der) 502. 559. 561. 565. 582. einen Vorzug vor einem haben, 44. den Vorzug laſen, ib. 209. keinen Vorzug vor einem haben, 44. er will immer, aller Orten, den Vorzug, das Prä haben, 87. 171. ſich den Vorzug nehmen, 227. den Vorzug nehmen, 230. einer vor andern den Vorzug geben, 469. er hat den Vorzug davon getragen, 559. einem ehrenhalber den Vorzug geben, ib vor einem den Vorzug haben, 561. ich laſe euch hierinn den Vorzug, ib. durchaus den Vorzug allzeit haben wollen, 564. den Vorzug haben, 227. 594. 723.

Votum (ſein) geben, 662.
Ueppig, 630.
Ueppigkeit, (die) 725.
Ueppiglich, 630.

Urheber (er iſt der) einer heimlichen Verbindung, Zuſammenverſchwerung, 450. ſich zum Urheber erklären, ib.

Urin, (der) 252. den Urin laſen, 537.
Urinblaſe, (die im Leibe) 537.
Urkund, 590.

Urlaub, 165. hinter der Thür Urlaub nehmen, 147. den Kindern Urlaub zu ſpielen geben, 165. mit Urlaub, mit Züchten zu reden, 609. der Urlaub aus der Schule zu bleiben, 699. Urlaub geben, einem Urlaub geben, ib. 418.

Urſach, (die) 167. 179. 418. 609. 662. vor ſich Urſach ſuchen, bekannt und vertraut zu werden, 9. ſich ohne Urſach fürchten, 29. er fürchtet ſich ohne Urſach, ib. kräftige Urſachen beybringen, 44. einem ohne Urſach beſchimpfen, ib. ohne Urſach von einer Materie auf die andre fallen, 89. erheblicher Urſachen wegen, 167. dieſes war die ſcheinbarſte Urſach ſo er vorbringen konnte, 179. es iſt keine Urſach verhanden ihn zu verurtheilen, 221. er hat nicht Urſach ſich zu beklagen, ib. es iſt keine Urſach da zu ſtrafen, ib. er hat keine Urſach zu zweifeln, ib. die Urſach zur Uneinigkeit, 239. Urſach ſich zu beklagen haben, 250. Urſach ſeyn, daß einer fehlt, 299. das ſind ſchlechte Urſachen, 415. einen Urſach ſich zu beklagen geben, 418. eine Endurſache, endliche Haupturſache, 526. dis iſt eine wichtige Urſache, 545. ich merke die Urſach nicht 556. was iſt die Urſach, daß er kommt, ib. eine dringende, eine wichtige Urſach, 581. ich bin ihm feind, und nicht ohne Urſach, ib. nicht ohne Urſach, 634. die Urſachen, ſo die göttliche Vorſehung wirken läſt, 640.

Urſchreiber, (es iſt ein glaubwürdiger) 321.

Urſprung, (der) 658. von einem ſeinen Urſprung haben, 224. ein neuer Urſprung, 609. die Sache von ihrem Urſprunge hernehmen, 658.

Urſprünglich, 494.

Urtheil, (das) 37. 354. 405. 644. ſich das Urtheil, wie es kommen ſoll, ſelbſt ſprechen, 29. dis Urtheil iſt nach der Verhör wider die Parteyen gefällt worden, 38. ſein Urtheil auf etwas gründen, über etwas fällen, 40. ein Urtheil widerrufen, 84. ein Urtheil in einer Sache fällen, 204. ein Urtheil ſprechen, 250. das Urtheil an eines Bildniß machen, 261. umgewande Urtheile fällen, 279. ein blindes Urtheil fällen, 291. ſich der Vollziehung des Urtheils widerſetzen, ib ein gerechtes Urtheil ſprechen, fällen, 318. ein Zwiſchen- oder Nebenurtheil geben, 349. ſein Urtheil darzwiſchen ſetzen, ib. über etwas ein Urtheil fällen, 405. ein Urtheil, da der Streit nur zur Helfte entſchieden wird, ib. er wird ſein Urtheil dafür erhalten und beſtraft werden, 450. ſein Urtheil ſprechen, fällen, ib. das Urtheil vollziehen, vollſtrecken, unangeſehen einiger Gegenſetzung oder Appellirung, 296. 491. 635. ein Urtheil für einen zu gut, zum Beſten fällen, 551. 568. 644. von einem Urtheile appelliren, 570. ich überlaſe es curem Urtheile, 584. im Gericht dem Urtheil ſich widerſetzen, demſelben widerſprechen, 588. das Urtheil des höchſten Gerichts, von dem man ſich auf keinem andern Richter beziehen kann, 609. zum Urtheil beſchlieſen, 661. mit ſeinem Urtheil einhalten, damit anſtehen, 665. er hat ungeſchickter Weiſe ſein Urtheil gefällt, 691.

Urtheilen, 166. Er urtheilt davon, wie der Blinde von der Farbe. 45. von einem Thun nach dem äuſerlichen Anſehen urtheilen, 211. wohl urtheilen können, 250. Urtheile den Vogel nach ſeinen Federn und ſeinem Geſang, und am Reden den frommen oder böſen Menſchen. 405. von einer Sache nicht urtheilen können, ib. von einem aus ſeinen Sitten urtheilen, ib. aufrichtig, vernünftiglich und unpartheyiſch von einer Sache urtheilen, ib. unbedächtlich urtheilen, ib. Jedermann urtheilt die Leute nach ſeinem Gemüte. Jedermann urtheilt andre Leute nach ſich ſelbſt. 474. ſie urtheilen ungeſchickt, 493. er urtheilt von einer Sache die er nicht verſteht, 501. vernünftig urtheilen, 514. ungeſchickter Weiſe, wie ein Kutſchpferd urtheilen, 581. thun was geurtheilt iſt worden, 635 Viel Perſonen können von einer Sache beſſer urtheilen als eine. 723.

Urtheilung, (eine gute, eine behagliche) 191.
Urtheilungszeichen, (ein) 191.

W.

Waage, (eine) 545. die Waage ſteht innen, ſie neigt ſich weder auf die eine noch auf die andre Seite, 54. dieſe beyde können einander die Waage halten, 71. auf der Waage wägen, 528. 691.

Waagegericht, (das)
Waagſpalte, (die) 91.

Waagglocke, (die) darinn das Zünglein geht, 691.

Waagſchale (mit der) wägen, 479. die Waagſchalen, die Waagſchüſſeln, 691.

Waare, (die) 439. eine Waare kaufen, 38. die Waaren beſprechen, Geld auf dieſelben geben, ib. ſchlechte Waaren, ſo man auf dem Markte feil hat, 54 dieſe Waare bleibt nicht liegen, verdirbt nicht; zu dieſer Waare finden ſich immer Kaufleute, Liebhaber, 58. 73. Gute Waare verkauft ſich ſelbſt. Gute Waare findet bald Käufer Gute Waare darf man nicht ausbieten. 82. an einer Waare, womit iedermann handelt, iſt wenig zu verdienen, 132. verdorbne Waare, 164. Waare um die es ſchlecht beſtellt iſt, ib. er lobt ſeine ſchlimme Waare hoch, er weiß viel Aufſchneidens davon zu machen, ſie wohl zu verkaufen, ſie hoch hinaus zu treiben, an den Mann zu bringen, iſt ziemlich theuer damit, 172. dieſe Waare geht nicht mehr ab, 184. wohl wiſſen was die Waaren auf den Meſſen oder Märkten gelten, ib. viel Waare verkaufen, 201. es iſt eine Waare die wohl abgeht, ib. Waare ſtückweiſe vertreiben, ib. ſchlechte Waare wohl verkaufen können, ib. ſeine Waare wohl und geſchwind verkaufen, ib. ſeine Waaren vertreiben, ib. dieſe Waaren geben nichts, gehen frey, ſind zollfrey in dieſer Stadt, 202. an dieſer Waare geht nichts herunter, 203. dieſe Waaren ſind feil, er wird damit losſchlagen, 208. die Waare einen überliefern, 213. allerley zum Eſſen und Trinken der Menſchen und des Viehes gehörige Waaren, 217. allerley kleine Waaren, ib. ſeine Waaren auslegen, 220. ſeine Waare einzeln verkaufen, 223. die Waaren wieder einlegen, ib. deſſen ſeyn, der einem am meiſten vor die Waare bezahlt, 245. altfränkiſche Waare, 250. er weiß ſeine ſchlechte Waare wohl an dem Mann zu bringen, ib. Waaren einkaufen, 266. das Meiſte auf eine Waare, auf eine Sache bieten, und ſie alſo bekommen, 267. dem Meiſtbietenden die Waare überlaſen, verkaufen, 269. ſeine Waaren feil bieten, 290. die ſchlechten Waaren aufputzen, ihnen einen Schein geben, um ſolche deſto eher an Mann bringen zu können, 303. verfälſchten Waaren ein Anſehen machen, ib. die Leute reiſſen, ſchlagen und ſchmeiſſen ſich faſt um dieſe Waare, 312. die ſchlechtſten Waaren, ſo noch übrig, 313. verbotne Waaren unter die Zugelaſenen heimlich mit einpacken, 350. ſeine Waaren in Ganzen verkaufen, 362. ſchlechte Waaren gehen geſchwinder ab als koſtbare, 369. 652. eine Waare hoch treiben, den Preis einer Waare ſteigern, 371. eine Waare feilſchen und nichts kaufen, 411. Waaren ausnehmen, 416. Wenn eine Waare in die Augen fällt, iſts ſo gut als wäre ſie ſchon halb verkauft. 439. einem die Freyheit laſen, eine Waare zu behalten oder nicht, ib. Schlimme Waare iſt auch um einen Heller zu theuer. 440. ſeine Waaren ſehr wohlfeil, um ein liederliches Geld hingeben, verſchleudern, 451. es iſt eine verlegne Waare, 452. Die Waaren ſehen beſſer aus als ſie ſind. 464. Dieſe Waare iſt ſo gut als baares Geld. 491. er verkauft ſeine Waare erſchrecklich theuer, 506. ſeine Waaren zieren und reinigen, daß ſie ſchön ſcheinen, ſolchen ein äuſerliches Anſehen geben, um ſie beſſer an Mann bringen zu können, 507. er will mit ſeiner Waare hoch hinaus, 565. ſich aufs neue mit Waaren verſehen, 592. die Waaren wieder einpacken, 597. ſeine Waaren bey einem aufzuheben, in Verwahrung geben, 606. es iſt eine gute Waare, 618. Er hat wenig Vortheil an ſeiner Waare, aber er erholt ſich wieder daran, daß ſie ihm wohl abgeht. 638. Waaren aus dem Lande führen, 655. einen Preis oder Werth auf die Waaren legen, 671. das aus den Waaren gelöſte Geld ſogleich wieder anlegen, und in Nutzen verwenden, 676. alte, erſtorbene, abgeſchafte Waaren, die bey den Kaufleuten liegen geblieben ſind, 701. ihr lobet eure Waare hoch, ihr ſtreichet ſie rechtſchaffen heraus, 702.

Wache,
Wacht, (die) 622. 704. eine Wacht überrumpeln, 272. wachtfrey ſeyn, 296. auf der Wacht ſeyn, die Wacht haben, 342. einem eine Wacht zuordnen, zugeben, ib. die Wachten beſuchen, 365. Wachten ausſtellen, 552. ſeine Wache auf den Schiffen halten, 573. man verdoppelt die Wache an den Thoren, 591. eine Wache verſtärken, 602.

Wachen, 704. ganze Nächte durch wachen, ib. ſpät in die Nacht wachen, ib. eines andern Geſchäfte halben wachen, ib. Der klug iſt wacht immer. 673.

Wachen, (das) 703. 704.

Wach,
Wachſam, 651. er iſt wachſam, 561. wachſam ſeyn, 36. 365. man muß wach ſeyn, 704.

Wachſen, 371. 591. zuſehens wachſen, 192. Was bald wächſt, verdirbt den andern Tag. ib. Es wächſt auch im Garten was der Gärtner nicht ſäet. ib. Das Ding wächſt von ſich ſelbſt. 220. wohl gewachſen ſeyn, 301. er will gern wachſen, 356. ſie iſt recht ſchön gewachſen, 400. ſie iſt übel gewachſen, 433. der Menſch iſt wohl gewachſen, 564. wieder wachſen, 602. er iſt übel gewachſen, 708.

Wachsthum, (das) 567.
Wachs, (das) 146. mit Wachse reiben, ib. in Wachs bilden, drücken, stechen, 146. 358.
Wächsen, 146.
Wachskerze (die)
Wachslicht (das) ziehen, 83. 145. 425.
Wachsstock (der)
Wachthäuslein,
Schilderhäuslein, (ein) 364.
Wachtel (sehr hitzig, sehr geil, wie eine) seyn, 102.
Wackeln, 421. 499. wie eine Ente wackeln, 105. Wackeln wie die Trunkenen, 119. er hat wackelnde Zähne, 218.
Wacker 91.
Wade, (die) ganz keine Waden mehr haben, 320. keine Waden haben, 338. 374. er hat keine Waden, 384. einem auf die Waden peitschen, 386.
Waden, (in Thränen) 252.
Wadsack (der) 67. 72. 629.
Waffelkuchen,
Eyerkuchen, 345.
Waffen (die) tragen, solche wider einen ergreifen, 36. ein ganzes Land in Waffen bringen, ib. Waffen, den Feind zu beleidigen, 37. Waffen, sich zu beschirmen, ib. er ist unter den Waffen alt und grau worden 73. die Waffen seines Feindes behexen. 126. die Bürger ihrer Waffen berauben, 223. ich diene nicht zu den Waffen, 348. einen in den Waffen üben, unterrichten, lehren, 348. Trutz- und Schutzwaffen, 487. zuerst beleidigende Waffen, ib. er gebraucht sich der Waffen 538. die Waffen an die Wand, an den Nagel hängen, niederlegen, 36. 665.
Waffnen, immer gewaffnet und bewehrt seyn, 36.
Wagen, (etwas) 370. 505. Wagen gewinnt, wagen verspielt. 45. alles wagen, 115. 118 401. das alleräuserste wagen, 153. 401. auf einmal zuviel wagen, 161. sein äuserstes wagen, 172. man darf sich nicht wagen, nicht trauen, dieses zu thun, 312. Frisch gewagt, ist halb gewonnen. 326. Wer wagt, der gewinnt. ib. Ein jeder muß es wagen. 339. es sey gewagt, und mag übrigens ablaufen wie es will, 340. wir wollen es wagen, ib. Wagen ist nicht ohne Gefahr 370. etwas muß man wagen, ib. es drauf wagen, 387. man muß sein ganz Vermögen, Haab und Gut nicht auf einmal wagen, 503. Ich muß es wagen, es laufe wie es will, gut oder böse. 505. es ist gewagt, 200. 533. es sey gewagt, es mag draus werden, was da will, 541. er wagt sich nicht allzuweit, 562. seines Nutzens wegen alles dran wagen, 629.
Wagen, (das) 370. alles aufs Wagen ankommen lassen, 44.
Wagen, (der) 126. die Pferde hinter den Wagen spannen, 28. man muß ihm allemal einen Wagen mit 6 Pferden entgegen schicken, wenn man ihm haben will, 47. einen Wagen zur Seite wenden 90. sich auf einem schlechten Wagen herumführen lassen, 91. ein Wagen voll, 108. mit einem Wagen oder Karren fahren, 126. Es ist kein Wagen noch Karren der nicht umfalle. ib. den Wagen in einem engen Ort umwenden, 184. mit einem Wagen überfahren werden, 259.
Wagenburg (eine) um eine Stadt schlagen, 74.
Wagenglais, (das)
Wagenglaise, (die) 494.
Wagenstadel, (der) darunter man die Wagen und Karren stellt, 124.
Wägen, 528. sich selbst wägen, 54. gleich viel wägen, 169. viel wägen, 325. wohl wägen, 545.
Waghals, (der) 344. es ist ein Waghals, der sich um keinen Henker nichts schiert, 228. wer sind diese nichtswürdige Waghälse? 251.
Wahl, (die) 143. einem die Wahl lasen, 72. 143. 488. einem die Wahl geben, 110. einem etwas in die Wahl geben, 141. er hat die Wahl unter zwey Dingen gehabt, und darnach aus Hofnung eines bessern, welches doch auch gefehlet, alle beyde vorbey gehen lasen, 195. die Wahl nicht treffen können, 263. man hat die Wahl, 303. Itzt habet ihr noch die Wahl, greift wozu ihr wollt, nehmt was euch beliebt. 408.
Wahlen,
Wehlen, 491. 693. Wer lange wehlt, wird oft am meisten betrogen. 143. ich weiß nicht welches daraus zu wählen, 200. Der, dem man giebt, wählet nicht. 244. nicht wissen was man wählen soll, 263. einem zu wehlen erlauben, 488. dieser Mensch ist mit grosem Fleise darzu erwählt, darzu auserlesen, ausgesucht worden, 693.
Wahlstimme, (eine) 662.
Wahn, (es ist ein falscher von ihm ausgesprengter) 126. einen den falschen Wahn benehmen, 223. das ist der gemeine Wahn, 491.
Wahr, 115. Es ist nicht alles wahr, was die Leute sagen. 239. es ist nicht alles wahr, was er redt, 294.
Währen, 252. Ein Ding währt, so lang es kann. 47. Es währt nichts ewig in der Welt. 252. das wird nicht lange währen, obs gleich heftig scheint, 499. das wird nicht so lange währen, so werden wirs sehen, 620. ewig-während, 643.
Wahrhaftig, 313. 591. 724.
Wahrheit, (die) 709. einem die Wahrheit gestehen, 41. so sehr verblendet seyn, daß man die Wahrheit nicht einsehen kann, 56. die Wahrheit zu sagen, so macht er sich Feinde, 58. wollt ihr dann, daß ich euch die Wahrheit fiedeln, geigen, sagen soll? 200. einem die deutsche, die reine Wahrheit sagen, 217. 238. einem die Wahrheit fiedeln, 238. die Wahrheit nicht verschweigen, 287. klare Wahrheit, 295. was ich euch sage ist eine unwidersprechliche Wahrheit, 425. die Wahrheit zu sagen, ihr thut ihm unrecht, 451. einen im lachenden Mute

die derbe Wahrheit sagen, 471. es ist die lautere Wahrheit, 482. die Wahrheit zu sagen: Er hat weder zu beisen noch zu brocken. 500. die Wahrheit zu sagen, zu gestehen, 508. 631. er wird die Wahrheit schon sagen, schon beichten müssen, 508. in Wahrheit, 305. 509. 724. einem die Wahrheit halb verschweigen, 541. man kann in allen Sachen nicht so leichtlich hinter die Wahrheit kommen, 572. einen zwingen, einen nöthigen, daß er die Wahrheit gestehen, bekennen muß, 647. in Wahrheit, ich bin, 648. über die Wahrheit das Leben lasen. die Wahrheit mit seinem Blute bestärken, bekräftigen, unterzeichnen, 649. das ist der Wahrheit nicht gemäs, 709. Die Wahrheit hört man nicht gern, Und die Gerechtigkeit ist fern. ib. ich habe ihm die Wahrheit gut, wohl, rechtschaffen gesagt, gesiedelt, ib. Die Wahrheit schwimmt immer oben auf wie das Oehl. ib. Die Wahrheit ist die Gestalt unsers Verstandes. ib. Die Wahrheit liebt das Licht ib. Wer die Wahrheit siedelt, bekömmt schlechten Lohn, den schlägt man die Fiedel an den Kopf. ib. die Wahrheit mit lachendem Munde sagen. Man kann auch scherzend die Wahrheit sagen. ib. die Wahrheit in dunkeln Worten fürtragen, ib.

Wahrnehmen, 485.

Wahrnehmung, (die) 485.

Wahrsagen, 491. 703. aus dem Vogelgeschrey, aus den Träumen wahrsagen, 231.

Wahrsager, (der) 231. 703. Das ist ein elender Wahrsager, welcher ein Ding sagen will, wann es schon geschehen ist. 231. er ist ein schlechter, ein dummer Wahrsager, 41. 568.

Wahrsagerkunst (bey der) muß man verschlagen, muß man listig seyn, 231.

Wahrschaft (die) versprechen, 344.

Wahrzeichen, (ein) 274. ich will zu ihm gehen, und es ihm durch gewisse Wahrzeichen erinnern, ib. mit falschen Wahrzeichen, 275.

Warse (im vierten Jahr zur) werden, 494.

Wald (ein) wie ein Irrgarten gepflanzt, 74. einen Wald sehr verwüsten, 76. von einem Walde bedeckt seyn, 117. sich in einem Walde vergehen, vertiefen, 271. Wie man in dem Wald schreyt, so schallt es wieder heraus. 601. das Aeuserste eines Waldes, 618.

Waldbruder, (ein) 374.

Waldgott (ein) bey den Heyden, 635. das Gesicht eines Waldgotts, 442.

Waldmann, (der) das Maul eines Waldmanns oder Löwens an einem Brunnen, 442.

Waldschreyer, (ein) 346.

Wall, (der) 599. einen Wall aufwerfen, 416. mit Wällen umgeben, 599. mit einem Wall umgeben, befestigen, verschanzen, ib. einen Wall untergraben wollen, 634. den Wall einnehmen, 689. einen Wall um das Lager aufführen, machen, das Lager mit einem Wall umgeben, umzingeln, ib.

Wallachen, (einen) 378. man hat ihn gewallacht, 327.

Wallen, 18. das Geblüt wallt ihm, 254.

Wallendistel, 130.

Wallfahrt, (die) 726. Die Wallfahrten geschehen mehr aus Wollust, als aus Andacht. 146.

Wallfisch, (ein) die Wallfische des atlandischen Meers schwitzten gar sehr, als sie euren Namen nennen hörten, 662.

Walken, (wie die Hüter den Filz) 105.

Walonen (die) in Flandern, 702.

Walze, (die) 103.

Walzen (sie) sich wieder nach der Schwemme in den Kodt, 141.

Wammes, (das) 555. das Wammes ist ihm weidlich ausgeklopft worden, 46. einem das Wammes rechtschaffen auskehren, ausklopfen lasen, 118. euer Wamms ist aufgegangen, 227. man wird ihm das Wamms ausklopfen, 442 Was an dem Wammes ist, ist nicht an den Hosen. 555. ein steinern Wammes anziehen, 556. einem das Wammes ausstieben, wacker ausklopfen, 62. 284. 334. 385. 605 641. man hat ihm das Wammes ausgeklopft, recht ausgeklopft, 111. 707.

Wamsen, von einem gewamset werden, 516.

Wann (Wenn das) und Aber nicht wäre, so wären wir alle reich genug. 649.

Wand, (die) 472. 511. eine Wand von Leimen, 83. die Wand reisst, bekommt Risse, 190. 215. Die weisen Wände sind der Narren ihr Papyier. Narrenhände, bemahlen Thür, Tisch und Wände 472. sich an die Wand lehnen. 511. die Wände tünchen, weisen, ib. wider eine Wand schlagen, anheften, 539. die Wand auf der Schaubühne, 639.

Wandel, (der) 367. 688.

Wandern, 118.

Wandersmann (einen) von dem rechten Wege abführen, 228.

Wanderschaft, (die) 726. auf der Wanderschaft seyn, 62. er ist lange auf der Wanderschaft gewesen, ib.

Wanderzeug (das) 51.

Wandhaken, (ein) 192.

Wankelmütig (sehr) seyn, 707.

Wanken, 543. 699. in seinem Vorhaben wanken, 89. wanken, als wenn man fallen wollte, 288.

Wanze,
Wandlaus, } (eine) 288 571.

Wange, (die) 401.

Wanst, (er kriegt einen grosen) 60. ein dicker Wanst, 66. um den dicken Wanst desto wärmer zu halten, ib. einen wackern Wanst vor sich haben, 196. sich den Wanst vollfressen, 273. er frisst, er verschluckt alles in seinem Wanst, 331. seinen Wanst

herrlich und nach Belieben füllen, 351. 599. ein groſer Wanſt, 693.
Wapen, (das) 36. 73. die Stück und Farben eines Wapens auslegen, 73. einer der die Wiſſenſchaft beſitzt, die Wapen auszulegen, ib. auf Wapen oder Bild rathen laſen, 192. man hat ihm das franzöſiſche Wapen angehängt, 319. wohl von Wapen reden, 509. in ſeinem Wapen führen, 551.
Wapnen, überall gewapnet ſeyn, 385.
Warlich! 198.
Warm, 129. warm ſitzen, 102. 129. 322. 384. es geht ziemlich warm dabey her, 102. es iſt überaus warm bey euch, ib. warm machen, 129. einen der etwas thun muß, eng oder warm halten, 346. er ſitzt warm, gut, 451. 499. ſich warm ſetzen, 456. man hat ihn lange warm gehalten, 642.
Wärme (der Herr bedecke ſich, die) thut ihm Gutes. 77. Wärme haben, 129.
Wärmen, 129. ſich ein wenig wärmen, 16. Der wärmt ſich zu nahe, welcher ſich verbrennt. 129. ſich geſchwind ein wenig im Vorbeygehen wärmen, 299.
Wärmen, (das) 129.
Warnen, 45.
Warnung, (die) 45. keinen Warnungen Gehör geben, 641.
Warten, (umſonſt auf einem) wie die Juden auf den Meſſiam, den ſie nimmermehr erwarten werden, 42. Man wartet mit der linken Hand, man wartet ganz und gar nicht auf euch. ib. es iſt verdrüßlich ſo lange zu warten, wenn einer ſo lange warten muß, ib. 466. Warten und nicht kommen, Im Bette liegen und nicht ſchlafen, Wohl dienen und doch mißfallen, Sind drey Dinge darüber man ſterben möchte. 42. Warten verirt. ib. ich kann nicht länger warten, 87. ihr laſet mich ziemlich lang warten, 108. warten, bis einer ſein Verſprechen hält, 129. lang warten müſſen, 149. im Vorgemach eines vornehmen Manns lang warten müſſen, 153. er kann drauf warten, 299. lange warten, 315. warten und müſig ſtehen, ib. ihr habet hier nichts zu gewarten, 329. er hat ſchon lange darauf gewartet, ſich an mir zu rächen, 343. ich warte nur auf Gelegenheit ihm eins zu verſetzen, ihm einen Denkzettel anzuhängen, ib. man hat ihm lange warten laſen, 351. er wartet lang, 362. Wann ihr nicht warten könnt, ſo lauft hin. 370. er will uns lang warten laſen, 371. mit Verlangen lang warten laſen, 411. ich mag nicht mehr warten, 413. ihr wartet auf den Tod eures Vaters, wer weiß wenn er ſtirbt, er kann noch lange leben, 422. man läſt ſie lange vor der Thüre warten, davor ſtehen, daß ſie indeſſen eine Figur vor langer Weile an die Wand kratzen, 442. lang auf einem warten, 472. er läſt ihn lang vor der Thüre warten, ib. ihr werdet lang auf mich warten müſſen; es iſt vergebens, es iſt umſonſt, daß ihr auf mich wartet, 494. ich warte ſchon eine ziemliche Weile, eine geraume Zeit, 531. auf einem warten, 619. wenn ihr ſonſt nichts habt, ſo möget ihr lange warten, ehe ihr was kriegen werdet, ſo mögen ihr die Freude wohl einſtellen, 656. er wartet und pflegt ſich wohl, 689.
Warten. (Eine gute Flucht iſt beſſer, denn ein böſes) 42. ich bin des Wartens müde, 413.
Warum? (ich ſehe nicht) 556. warum kommt er? ib. die Urſach ſagen, warum? ib.
Warze (die) an den Brüſten der Frauen, 88. 332. 678. eine flieſende Warze an den Pferdefüſen, eine Warze auf der Haut der Menſchen, 550.
Was? 37. 577.
Waſche, Wäſche, (die) 98. er hat keine weiſe Wäſche, 73. Viel in der Waſche, aber wenig in der Taſche. 139. in die Wäſche thun, 415. eine Wäſche machen, ib. meine Wäſche iſt ſchwarz, 632.
Waſchen, 414. Leinenzeug waſchen, 98.
Waſcher, (ein närriſcher, ein unnützer) 50. er iſt ein rechter Wäſcher, 411. ein rechter Wäſcher ſeyn, 695.
Wäſcherinn, (die) 73.
Waſſer, (das) 252. 490. Waſſer aus dem Schiffe ſchöpfen, bis nichts mehr aus der Pompe geht, 13. ins Waſſer tauchen, 52. das Waſſer fällt, nimmt ab, 53. Wer ſich vor dem Waſſer fürchtet, darf ſich nicht zu Schiff begeben. 75. dieſer Anſchlag wird zu Waſſer werden, 82. dieſes Waſſer ſpringt mit groſer Macht hervor, 83. dis Waſſer iſt zwanzig Klaftern tief, 90. Waſſer in dem Wein thun, 112. Waſſer trinken, und unter freyem Himmel ſchlafen, kann niemand wehren. 165. Waſſer auf den Gaſſen und Straſen, 193. Er iſt des Waſſers nicht werth das er ſäuft. 194. den Waſſer ſeinen freyen Lauf laſſen, 201. die Waſſer floſſen mit Milch und Honig, 205. das Waſſer nimmt täglich ab, 207. kaltes Waſſer überſchlagen laſen, 210. etwas Geſaltzes ins Waſſer legen, 226. Stille Waſſer gründen tief, ſind gemeiniglich die tiefſten. Stillen Waſſern traue nicht. Hütet euch vor ſtillem Waſſer. Sehet euch vor ſtillen Waſſern für. 193. 252. 253. 342. Im trüben Waſſer iſt gut fiſchen. 252. Waſſer unter dem Wein miſchen, weil er ſeine Kraft, ſein Feuer dadurch verliert, ib. mit Waſſer ausſpülen, auswaſchen, ib. zwiſchen zwey Waſſern ſchwimmen, ib. er trinkt nichts als Waſſer, ib. oben auf dem Waſſer, ib. das iſt dem Waſſer gleich, ib. ſich mit friſchem Waſſer auf dem Meer verſehen, ib. vom Waſſer und Brod leben, 253. er verdient das Waſſer nicht, ib. Waſſer in Rhein, in die See oder Brunnen tragen, ib. 254. 451. Groſſe Waſſer flieſen ſtill. 253. Waſſer zum Händewaſchen geben, ib. der Fluß des Waſſers, ib. das Waſſer macht Schuhe und Kleider verfaulen, ib. er iſt im Waſſer umgekommen, ib. Das Waſſer macht weinen, und der Wein ſingen. ib. ganz im Waſſer ſeyn, ib. ein Waſſer das die Leute jung macht, ein verjüngend Waſſer, ib. einen mit heiſem Waſſer begieſen, 256. ins

Waſſer eintauchen, 272. vom Waſſer verſchlungen werden, 273. das Waſſer laulicht machen, 291. dieſes iſt dem Waſſer gleich, 319. auf dem Waſſer hin und her ſchwebend, hin und her ſchwimmend, ib. das Waſſer aus dem Schiffe pompen, 352 flieſend Waſſer iſt beſſer als ſtehendes, 263. als Waſſer in die Höhe ſpringen, 384. hervor quellendes Waſſer, ib. er reicht ihm das Waſſer nicht, 386. ſich ins Waſſer ſtürzen um zu ſchwimmen, 388. Das Waſſer iſt gut aber der Wein iſt noch beſſer. 447. unter das Waſſer ſtecken, 450. gleich als ein Waſſer gemacht ſeyn, das die Wellen über ein ander treibt, ib. zu Waſſer und zu Lande 495. er ſtund im Waſſer bis an Hals, 509. das Waſſer flieſt an der Mauer hin, 515. in einem ſchlammichten Waſſer ſtecken, 518. er hat mit einem Fuſe ins Waſſer getreten, 520. das Waſſer iſt bis aufs Hemd durchgedrungen, 523. das Waſſer verlauft, verliert ſich. 525. im Waſſer umkommen, untergehen, verſinken, 278. 527. das Waſſer oder die ſüſe Feuchtigkeit im menſchlichen Leibe, 530. auf dem Waſſer zu reiſen gewohnt ſeyn, 532. das Waſſer abſchlagen, 537. unter dem Waſſer ſchwimmen, 544. Waſſer ſchöpfen, 571. das Waſſer kühlen, kühl machen, 580. das Waſſer noch einmal im Fiſchen trübe machen, 587. auf dem Waſſer kommen, 611. Man muß ihm nicht nach dem Waſſer führen, er kann wohl aus dem Eymer trinken. 618. die Tiefe eines Waſſers ergründen, ib das Waſſer friſſt in die Steine, wäſcht ſie nach und nach ab, 623. das Waſſer kommt mir in Mund, ich habe eine groſe Luſt dieſe Sache zu verſuchen, 632. ſchnellflieſend Waſſer, 683. das hohe Waſſer oder Strom, 715.

Waſſerbächlein, (ein) 627.

Wäſſern, (als die Wieſen) 2.

Waſſerfall, (ein) 111. 112.

Waſſerfarbe (die) eines Mahlers, 229.

Waſſerflut, (eine) 585.

Waſſerfurt, (ein) da man mag durchwaden, wegen kleines Waſſers, 628.

Waſſergang,
Waſſergraben, (der) 703. es gibt in dieſem Garten Waſſergänge, die der Erden ganz gleich, 319.

Waſſerguß, (ein) die Waſſergüſſe haben unſere Felder verderbet, überſchwemmet, verwüſtet. 586.

Waſſerhund, (ein krauszottigter) 57.

Waſſerkunſt, (die) einem Fürſten zu Ehren alle Waſſerkünſte ſpringen laſen, 253.

Waſſermühle, (die) 469.

Waſſeroche, (der) 99.

Waſſerleitungen,
Waſſerröhren, (die) 104.

Waſſerſchlange, (eine geſprenkelte) 376.

Waſſerſprize, (eine) 646.

Waſſerſüchtig, 383.

Waſſertrog, (der) 3.

Waſſerwelle,
Waſſerwoge, (eine) 319. 490. 699.

Weben und ſticken, 596. 689.

Weberſchiff, (das) 475.

Weberſchlichte, (die) damit die Weber den Zettel ihrer Leinwand ſchlichten, 127.

Wechſel,
Wechſelbrief, (der) man gibt viel, man gibt wenig
Wexel, auf Wechſel, 120. einen Wechſelbrief auf beſtimmte Zeit bezahlen, 256. bey Aufſicht eines Wechſelbriefs bezahlen, 415. einen Wechſel in drey Tagen bezahlen, 711. dieſer Wechſel muß in vier Wochen bezahlt werden, 727.

Wechſelbank, (die) 120. Die Wechſelbank und der Wucher ſind Schweſtern. 788.

Wechſeln, Es wechſelt immer Freud und Leid in einem Hauſe. 56.

Wechſeljahr, (das) 87.

Wechsler, (der) 121. dieſer Wechsler iſt verdorben, 527.

Wechſeltage (die) in einer Krankheit, 191.

Weg, (der) 131. 289. 514. 654. 687. 688. einen kürzern Weg nehmen, 6. ich habe mich auf den Weg gemacht, 7. ſich auf den Weg machen, ib. ſeines Wegs gehen, 11. den ungeraden Weg folgen, 69. es iſt ein langer Weg, 88 ſeinen vorigen Weg wieder vor ſich nehmen, 94. er geht keinem aus dem Wege, 113. mitten auf dem Wege wieder umkehren, 131. es iſt der längſte Weg, ib. es ſeynd zwo Kreuzwege, ib. den Weg bahnen, ib. 332. er hat den längſten Weg genommen, 131. auf dem Wege eilen ib. ich will ihm alle Mittel und Wege zu ſeiner Vertheidigung beſchneiden, ib. einem den Weg verſperren, ib. einen Weg in dem Felſen machen, ib. die Länge eines Weges mit angenehmen Geſprächen verſüſen, ib. nach der Quer über den Weg gehen, ib. ein mit Graſe bewachſener Weg, ib. ſich den Weg zum Himmel ganz leicht einbilden, ib. durch einen leichten Weg zu ſeinem Glücke kommen, 132. Fettes Land, böſer Weg ib. auf rechtem Wege ſeyn, ib. den gebahnten Weg folgen, ib. ich will ſchon Wege finden ihm eins anzuhängen, ib. den nähesten, den kürzesten Weg vor ſich nehmen, gehen, ib. 184. 271. einem den Weg verhauen, 132. den Weg finden, ſich die Gunſt eines Frauenzimmers zuwege zu bringen, 152. den Weg zurücklegen, 209. er iſt auf dem Wege gehenkt zu werden, 814. ſich aus dem Wege machen, 218. einen aus dem Wege räumen, ib. einen von ſeinem Wege abziehen, 222. vom rechten Wege abkomen, des Wegs verfehlen, des rechten Weges verfehlen, 131. 132. 255. das hat ſeine geweiſten Schubſäcke ſeine geweiſten Wege, 275. die Wege und Straſen rein halten, beſetzen, 289. den beſten Weg ergreifen,

316. es ist ein enger Weg, da nicht so viel Platz, daß vier Mann neben einander gehen können, 336. diese Wege ist er oft gereiset, ist er oft gezogen, 341. aus dem Wege, 343. den ganzen Weg glitschen, 350. auf einem schlüpfrigen Wege gehen, ib. ich habe ihn die Wege gewiesen, 358. alle krumme Wege und Diebsgriffe wissen, 361. GOtt geb euch Glück auf dem Weg, 375. den sichersten Weg nehmen, 401. seines Wegs gehen, fortgehen, 131. 456. einen aus dem Wege zu räumen trachten, 458. wer hat euch was in Weg gelegt? 373. 468. auf krummen, auf bösen Wegen einhergehen, 484. aus dem Wege gehen, abweichen, 494. es ist Weg wie auf einem Tische, 503. es ist ein sehr enger und schwerer Weg, 505. seinen Weg wieder zurücknehmen, 513. auf dem guten Wege seyn, etwann zu einer Sache zu gelangen, 514. ein Weg, da der Koht tief und dünn vom Regen ist, 518. einen auf guten Weg, auf gute Gedanken bringen, 531. andern den Weg zu etwas zeigen, 540. einen wieder auf den rechten Weg bringen, 579. 591. einen verderbten Gesellen, ein verlorenen und ungerathen Kind, wieder auf den guten Weg bringen, 591. einen auf dem Wege antreffen, 601. dieser Weg geht nach Leipzig, ib. wieder den vorigen Weg zurücknehmen, 605. des Wegs wieder zurückkehren, den man hergekommen ist, 611. ein gäher, ein steiler Weg, 620. 703. er hat andern den Weg in einer gefährlichen Sache gewiesen, gezeigt, 621. der Weg eines Reisenden, 625. er nimmt seinen Weg auf Leipzig zu, ib. seinen Weg, ohne Laviren gerade zu fahren, ib. eben den Weg nehmen, ib. Der Weg zur Tugend steht iedweden offen. ib. einer der alle Wege und Stege wohl weiß, ib. Ein jeder Weg hat seinen Koht. 644. was vor einen Weg werden sie nehmen? 675. ein krummer Weg, 683. einem den Weg bereiten, bahnen, machen, zeigen, durch Vorangehen, 132. 687. auf gutem Wege seyn, 238. 514. 688. ein Querweg, ein überzwercher Weg, ein Zwerchweg, 691. er will etwas in den Weg legen, ib. im Wege stehen, ib. es ist kotiger Weg, 715. gewaltsames Weges verfahren, 718. einen Weg eben machen, 721.

Weg mit, 474.

Wegbegeben, (sich) 185.

Wegbegebung, (die heimliche) 285.

Wegbringen, er ist nicht von den Seinigen wegzubringen, 148.

Wegessen, (einen Braten gleich vom Spiese) 95.

Wegern, 590. sich wegern wie das Frauenvolk, 93. 650.

Wegfliehen, 729.

Wegfressen, Die Truthüner haben ihm die Waden weggefressen, 384. allgemach wegfressen, 622.

Wegführen, (gefangen) 106. alles wegführen oder wegreissen, 579.

Weggeben, er gibt nichts umsonst weg, 387. etwas sehr wohlfeil, um ein Geringes, um ein Spottgeld weg- oder hingeben, 499.

Weggehen, 130. 495. von einem Orte weggehen, 211. gehe weg, gehe fort, 699.

Weghaben, er hat das Seinige weg, 436.

Wegjagen, (einen) 199.

Wegkehren, ich bin wie mit Besen weggekehrt, 713.

Wegkommen, er ist ungerupft weggekommen, 52. das kann nicht wegkommen, 564.

Weglaufen, (sich fast die Füse) um glücklichen Fortgang in einer Sache zu haben, 222. Wer weglauft, findet iemand der ihn jagt. 272 über eine Sache weglaufen, wie der Hahn über die Kohlen, 505. geschwind weglaufen, 364. 553. 668.

Wegleihen, (Geld) 562.

Wegmachen, (sich weit von seinem Vaterlande) 148. sich über Hals und über Kopf von einem Orte wegmachen, 611.

Wegmausen, (die Kleider und Mäntel bey der Nacht den Reisenden) 408.

Wegnehmen, 495. einem alles, was er hat, wegnehmen, die Schuldleute damit zu bezahlen, 2. etwas mit Gewalt wegnehmen, 37. 579. heimlich wegnehmen, 222. 263. die Stücke oder Leute von einem Schiffe wegnehmen, 223. das kann man mit gutem Rechte wegnehmen, 364. 564. mit aller Gewalt wegnehmen wie die Harpien, 370. alles an einem Orte wegnehmen, ganz nichts zurücklasen, reine Arbeit machen, 408. es bey der Erde wegnehmen, 429. die Feinde haben alles weggenommen, haben alles aufgeräumt, 579. alles wegnehmen, ib. heimlich wegnehmen, 659. GOtt hat ihn weggenommen, hat ihn sterben lasen, 725.

Wegpacken, packt euch von hier weg, 611.

Wegreisen, (in der Dämmerung) 20.

Wegschaffen, (einen) 567.

Wegschenken, (er wird seinen Antheil nicht) 140. Er sollte auch wohl seinen Hintern wegschenken, wenn er nicht fest wäre. 194.

Wegscheren, schert, packt euch weg von hier, 502. glatt wegscheren, 584.

Wegschicken, (einen weit) 723.

Wegschieben, (den Riegel von einer Thür) 230.

Wegschleichen, (sich ganz sachte von einem) 513.

Wegschleifen, (das Rauhe) 548.

Wegschnappen, er hats gleich wegzuschnappen gedacht, 271.

Wegschneiden, (einen das Gras unter den Füsen) 181.

Wegspeyen, (wieder) was man gegessen hat, 151.

Wegspielen, (ein Stück ohne es zu versuchen) 496.

Wegstehlen, (sich heimlich) 364.

Wegtragen, (in Klauen) als ein Raubvogel, 265. alles aus dem Hause wegtragen, 478.

Wegtreiben, 213.
Wegthun, 241.
Wegwerfen, er wirft nichts weg, 279. 281. er wird nichts wegwerfen, 308.
Wegzehrung, (die geiſtliche) 712.
Wegziehen, Man weiß wohl wenn man wegzieht, aber nicht wenn man wiederkommen wird. 20. von einem Orte wegziehen, mit der Erlaubniß, mit ſich zu nehmen was man fortbringen kann, 51. von einem Orte wegziehen, 213.
Weh,)
Wehe,) 431. o weh! wie kann er laufen, 250.
Wehen 707. wieder ſtärker wehen, 592.
Wehklagen, 248. 539. immer wehklagen, 387.
Wehmutter (bey einer) ſeyn, 6. ein Beyname ſo man den Wehmüttern gibt, und ſie im Scherz damit vexirt, 427.
Wehren, 272. ſich mit Worten wehren, 65. anfangen ſich zu wehren, 174. ſich auf das alleräuſerſte, bis auf den letzten Blutstropfen wehren, 139. 208. nicht mehr im Stande ſeyn ſich zu wehren, 285. darinn kann er ſich am beſten wehren, 326. ſich mit Meſſern und Dolchen wehren oder andre angreifen, ihnen in die Haare gerathen, 401. er weiß ſich nicht zu wehren, 478. ſich gut, ſich tapfer wehren, 133. 459. 490. wir werden uns rechtſchaffen wehren, 723.
Wehrhaftig (er iſt) gemacht, 497. 696. einen wehrhaftig machen, 497. wehrhaftig gemacht werden, 577. man iſt nunmehro wehrhaft gemacht, 655.
Wehrlos (einen) machen, 209. 221.
Wehethun, man hat ihm wehe gethan, 74. das thut mir wehe, 139. es thut ihm ſchon längſt kein Zahn mehr weh, 217. es thut mir wehe, dich in ſolchen Schmerzen liegen zu ſehen, 432. einen ſehr wehthun, 467. einen wehe thun wollen, 477.
Wehweh, (das) ein Kinderwort, um etwas übels oder einen Schaden an dem Leibe anzudeuten, 74.
Weib, (ein) 306. 628. Weib und Kinder ſitzen laſen, 1. Die Weiber ſind wilder Sitten 4. groſe Stücken auf ſein Weib halten, 9. Das Leid um ein verſtorben Weib währet nicht lange. 13. Ein ſchönes Weib erregt die entſchlafene Luſt wieder. 15. Ein garſtig Weib löſcht auch die Liebe. 26. Ein Weib iſt wie ein Soldate, 35. dieſes Weib iſt viel Geld werth. 34. er hat ein garſtiges Weib geheyrathet, 64. ein ſcheinheilis altes Weib, 66. ſein Weib nach der Rückkunft ſchwanger finden, 68. mit einem Weibe zu thun haben, ib. 137. 264. es iſt ein ehrloſes Weib, das keiner mehr achtet, 68. ſein Weib nicht alles wiſſen laſſen, 100. er und ſein Weib ſind beydes üble Haushaltere, ſind beyde nicht viel nütze, 120. Wenn man einmal ein Weib am Halſe hat, ſo muß man dran. 122. ein altes Weib, die über junges Frauenzimmer die Aufſicht hat, 123. Ein Weib iſt wie eine Caſtanie, auswendig ſchön und inwendig nichts nütze, 128. 307. Weiber und Pferde ſind nicht ohne Mangel. 134 ein Weib bekienen, 137. ſie iſt ein ſchönes Weib, 144. ein dickes fettes Weib, 149. 693. eine ſolche zum Weibe nehmen, die vorhero ſchon mitgemacht, eh man ſie geheyrathet, und hernach auch nicht Farbe hält, 150. Die Weiber ſind ſehr übel zu vergnügen. 168. ein verbuhltes Weib, 172. eines fein Weib verführen, 177. ein Weib das nicht erſterben kann, 188. es iſt ein altes, garſtiges Weib, 193. dieſes Weib hat breite Hüften und groſe Arſchbacken, 196. ein Weib küzeln, wo es ihr wohl gefällt, Oefnung ſuchen, bey ihr anſetzen, ib. dieſes Weib iſt noch wohl liebenswerth, iſt noch wohl zu leiden. 204. es iſt ein uraltes Weib, 218. von einem Weibe nicht laſen können. 227. ein böſes Weib, 233. ſie iſt ein verteufeltes Weib, ib. Was die Weiber wollen, muß ergehen, muß geſchehen. 235. ſich von ſeinem Weibe ſcheiden, 242. es iſt ein böſes Weib, 249. ein Weib aufs äuſerſte bringen, ihr ſtark zuſetzen, Gewalt gegen ſie brauchen, ſie nothzüchtigen, ib. ein Weib fleiſchlich erkennen, 264. das Weib iſt gröſer als der Mann, 282. ein Weib nehmen, 283. 306. geſchminkte Weiber, 303. es iſt ein verſchmitztes, ein liſtiges Weib, 306. Es ſind nur zwey fromme Weiber in der Welt, die Eine iſt verloren, und die Andre kann man nicht finden. ib. An einem närriſchen Weibe ſoll ſich keiner reiben. ib. Weiber und Leinwand muß man nicht beym Lichte kaufen. ib. Weiber und Gläſer ſind allezeit in Gefahr. ib. dieſes Weib hat eine ſchöne und lebhafte Farbe. ib. Ein ſchönes Weib und ein böſer Rock hängen ſich leicht an. ib. Mit Weibern und mit Pferden komt man gar oft zu kurz. ib. die Weiber ſeynd in der Kirchen heilig, Engel auf den Straſen, zu Hauſe Teufelinnen, Kröten und Baſilisken an den Fenſtern, Aelſtern an den Thüren, und Ziegen in den Gärten. ib. Ein närriſch Weib erkennt man an dem Rock. ib. Das Weib ändert ſich wie der Mond, heute klar und morgen dunkel. 337. Ein Weib will zu iederzeit Meiſter in dem Hauſe ſeyn. ib. Weiber und Melonen kann man kaum erkennen. ib. Ein böſes Weib iſt viel ärger als ein Teufel, und gar keine zu haben, iſt ein elendes Leben. ib. Wo Weiber, Kinder und Gänſe ſeynd, da iſt Geſchwäz die Fülle. ib. Nehmt Weiber und Städte wie ihr könnt, aber haltet ſie wie ihr wollt. ib. Wer ein Weib hat, der hat Gezänke. ib. Wer mit Weibern und Würfeln umgeht, der iſt auf dem Wege der Armut. ib. Wer ein böſes Weib nimmt, der kann nicht ohne Plaze ſeyn. ib. Ein gut Weib, ein guter Mauleſel und eine gute Ziege, ſind drey böſe Thiere: ib. ihr ſeyd recht beherzte Weiber, ihr ſeyd Weiber wie die Soldaten, 332. alte Weiber müſſen ſich herausputzen, wenn ſie einen jungen Mann aufs Leder haben wollen, 333. ein Weib im Venusſpiel ſo bedienen, daß ſie ganz wie in Ohnmacht liegt,

liegt, daß ſie ganz entzückt wird, ib. dieſes Weib macht ein verliebtes Geſicht, ſcheint verliebt zu ſeyn, 334. ſich mit einem Weibe im Bette ergötzen, die Zeit vertreiben, ib. ſein Weib bey rechten Schluckern antreffen, die eines Gnade leben müſſen, und ſelbige doch von dergleichen Leuten bedienen ſehen, 340. Die ſchönſten Weiber werden oft die Gärſtigſten, wenn ſie alt werden. 358. ein garſtiges, heßliches und ungeſtaltes Weib, 363. es iſt ein altes, böſes Weib, 367 es iſt ein ſchreyendes und geitziges Weib, 370. ein ſehr heßliches Weib bey ſich haben, 371. es iſt ein ehrloſes, ein unzüchtiges, ein unverſchämtes Weib, 79 bey einem Weibe ſchlafen, ſie zu ſeinem Willen haben, ſie verführen, ſie zu ſeinem Willen bringen, 402. ſie iſt ein ſehr ſchönes Weib, ib. ein vernaſchtes Weib die immer was gutes eſſen will, 414 mit einem Weibe heimlich vertraut leben, mit ihr gemein ſeyn, 417 ein liederliches Weib, 425. ein groſes und ſehr maageres Weib, 427. ein Weib zur Unzucht verleiten reizen, verführen, 431. 652. Ein böſes Weib iſt eine Hölle, und keinesweges ein Elend. 446. dieſes Weib lebt unzüchtig, macht mit, läſt ſich brauchen, 455. Das Weib iſt ein unumgängliches Uebel. 476. er wird das Weib beſſer vergnügen als ihr erſter, als ihr voriger Mann, 499 die Weiber wollen immer ein wenig ſcharf gehalten ſeyn, 503. es iſt ein Weib, deren Geſtalt und Schöne vergangen iſt, 514. die Weiber können nicht wohl laufen, ſind ſchlecht, ſind übel zu Fuſe, 533. dieſes Weib hat einen böſen Namen, ein böſes Gerücht, iſt in einem böſen Geſchrey, iſt im üblen Rufe, 96. 602. ein Weib, die ein böſes Gerücht hat, die in keinem guten Geſchrey, in keinem guten Rufe iſt, 607 dieſes Weib iſt vortreflich ſchön, könnte von ihrer Schönheit etwas abgeben, 612. ein altes Weib, 623. es iſt ein nichtswürdiges Weib, ein liederliches Menſch, 637. ein Weib bedienen, deponiren, ihr beywohnen, ſich mit ihr in der Liebe ergötzen, 367. 641. ein alt abgelebtes Weib die nicht ſterben will, die da ſcheint immer und ewig zu leben, lebendig zu bleiben, 643. Ein junges Weib, friſches Brod und grünes Holz verderben das Haus. 674. ein Weib, ſo den Umgang mit Mannsvolke haſſet, verabſcheuet, und lieber mit ihres gleichen Unzucht treibt, auch ihr einiges Vergnügen darinn ſucht, 692. ein Weib das immer zu herumläuft, 696. ein faules nichts nützendes Weib, 697. das Weib iſt ein ſchwaches Werkzeug, 701. Ein altes Weib das tanzt, erregt viel Staub. 714.

Weibsbild, (ein unſchuldiges) die man ohne groſe Mühe zu etwas bereden kann, 14. es iſt ein dummes Weibsbild, 29. ein Weibsbild ſo Ehen ſtift 30. abgeſchmackte Weibsbilder, welche keine Liebreitzungen an ſich haben, 52. ein altes Weibsbild, die jungen Purſchen Geld zugiebt, 70. ein Weibsbild auf ſeine Seite bringen, 102. ſich mit einem Weibsbilde im Venusſpiel erluſtigen, ihr recht aufs Leder knien, 106. ein unzüchtig Weibsbild das den Männern nachläuft, 182. 251. 443. ein Weibsbild, das ſich fromm und heilig ſtellt, 247. er rühmt ſich, daß er 417 Weibsbilder gebraucht habe, 264. ein Weibsbild, ſo einen durch ihre Schönheit ganz entzückt macht, 268 es iſt ein verſchlagenes, liſtiges Weibsbild, 282. ein unzüchtiges Weibsbild heyrathen, 284. ein Weibsbild bedienen, fleiſchlich erkennen, 70. 71. 312. was iſt das vor ein unzüchtig Weibsbild? 348. nur mit heßlichen Weibsbildern ſeine Luſt büſen, nur mit ſolchen zuhalten, zuthun haben, 361. ein Weibsbild betaſten, begreifen, ſelbiger hinfühlen, ihr drangreifen, ſie kannibaliſiren, auch ſonſt allenthalben an verbotenen Orten durchſuchen, 370. ein garſtig ein unfläthig Weibsbild, 408. mit einem Weibsbilde zuthun haben, ſie deponiren, 455. ein liederliches Weibsbild, 7. 385. 417. 520. ſich mit einem Weibsbilde in der Liebe ergötzen, 476. Weibsbilder die ſo faul und träge ſind, daß ſie es annähmen, wenn man ihnen den Biſſen in den Mund ſteckte, 500. ſchöne Weibsbilder haben immer Leute um ſich, die ihnen Strick und Fallen legen, ſie zu verführen, 533 ein Weibsbild, die ſich der Hurerey entſchlagen, und Buſe zu thun in ein Kloſter gegangen iſt, 605. ein liederliches Weibsbild, das mit in der Hurenrolle ſteht, und unter der Fahne der Hurengöttinn, der Venus dient, 663. es iſt ein unzüchtiges Weibsbild, ſie läuft dem Mannsvolk nach, 680.

Weibgen, Weiblein, (ein unfruchtbares) 92. ein Weiblein beſpringen belegen wie die Thiere thun, 631. ich ſollte dieſes arme kleine Weibgen verlaſen, 694. das Weiblein von den Thieren, 306.

Weibsen, Weibsvolk, (er iſt unempfindlich vor das) 55. er löſſelt mit allerley Weibsvolk, 97. es war Weibsen genug aber kein Mannsen da, 122. das Weibsvolk friſſt ihn auf, brennt ihn um ſein Haab und Gut, er kann ſich des Weibsvolks nicht enthalten, 320. garſtiges Weibsvolk in Unzucht bedienen, 361. Wenn ein Weibsen einem zu nahe tritt, ſo nimmt mans gar nicht übel 405. Es gibt allenthalben Weibsvolk genug es gibt deren nicht eine Hand voll, ſondern ein ganzes Land voll. 518. das Weibsen hat bey dieſem Geſchlechte die Hoſen an, 574. man ſoll ſich vor dem Weibsvolke in acht nehmen, 575.

Weibsperſon, (eine) 306. eine Weibsperſon die den Tanz angeſtellt, oder in ihrem Hauſe hält, 53. eine braunlichte Weibsperſon, 97. alle Weibsperſonen gefallen ihm, ib. mit einer Weibsperſon zu thun haben, 159. eine geiſtliche Weibsperſon die Einkünfte hat, 198. eine Weibsperſon die ſich von den Reiſenden vors Geld proſtituiren läſt, ib. er verſ[illegible]ht

sieht eine Weibsperson mit Geld und allem, und sie ist ihm doch nicht getreu, 199. einer Weibsperson die Haube oder Kappe abnehmen, 203. eine kurze, dicke Weibsperson, 244. was haltet ihr von dieser dicken aber doch schönen Weibsperson? ib. eine hebliche Weibsperson, 251. eine Weibsperson von schlechtem Stande, 361. es ist eine unzüchtige Weibsperson, 637. es bey einer Weibsperson nicht verrichten können, 673. einer Weibsperson, mit der man umgegangen, die besten Sachen wegstehlen, ihre Kammer berauben und mit dem Schelm davongehen, 680. er hat eine Weibsperson geheyrathet, die von einem andern geschwängert gewesen, 699.

Weiberhändel, (die) bleibt bey euren Weiberhändeln, 315.

Weiberhut (ein) mit einem breiten Rande, so Schatten vor der Sonnen gibt, 123.

Weiberkappe, (die) 105. 123.

Weibermährlein, (alte) 714.

Weiberrock, (ein) 176. ein langer Weiberrock, 618.

Weiberzeit, (die) 95.

Weibisch, 261. 345.

Weich, 248. 461. 462. 596. 658. 674. etwas weich machen, 222. weich werden, ib. weich machen, 674.

Weichen, 113. 178. 207. 211. 538. 543. er weicht und wankt nicht, 60. einem durchaus nicht weichen wollen, 61. weder weichen noch wanken, 77. keinem Fürsten weichen wollen, 113. durchaus nicht weichen wollen, 139. nicht weichen, 155. dem Gegentheil weichen, 163. dem Stärkern weichen, 178. einem weichen, 200. nicht zurück weichen, 339 einem andern weichen, 429. weder weichen noch wanken wollen, 490. ich weiche und wanke nicht, wenn man, 590. weicht von hier, 611. einem nicht weichen, 676. weichet, 680.

Weichherzig, Weichmütig, 159. 674.

Weichling, (ein) 409.

Weide, (eine) 494. auf die Weide treiben, 501. das Vieh auf die Weide führen, ib. iemand auf die Weide treiben, ib. eine Weide die nicht verheat, da man wohl hintreiben, da man wohl hin hüten darf, 700.

Weidenbaum (der) läst sich mit der Hand biegen wie man will, 483.

Weiden, (das Vieh) 501. die Schafe mit Laube weiden, ib.

Weidmann (einem einen) machen, 126.

Weidmännisch (reden,) 329. 509.

Weigern (sich) ein Ding zu thun, 208.

Weigerung, (eine scheinbare) 208.

Weihe, Weihung, (die) 116. 208. 629.

Weihen, 67.

Weihkessel (Er sieht bey ihr in Gunsten, wie der) in der Kirche, nahe an der Thür und weit vom Herzen. 422.

Weile, (die) 422. lange Weile haben, 435. für die lange Weile, 673.

Wein, 51. 112. 354. 406. 420. 530. 536. 651. 691. 716. wenn er guten Wein antrift, so berauscht er sich rechtschaffen, 5. Wer guten Wein kauft, bekömmt auch guten auf den Tisch. 7. mit einem Glase Wein ist er vollends fertig, 8. der Wein wird im Sommer leichtlich sauer, 15. Bey gutem Wein und Mägdlein Schwang, Ist einem die Zeit nicht lang. 23. Ohne Wein und Brod, leidet Venus Noht. 26. 708. der Wein macht ihn oft ganz verrückt, 37. Wein zum erstenmal in ein Faß schütten, damit es den Geruch davon bekommen soll, 46. er kann wacker Wein saufen, ib. der Wein läuft, geht, zur oder auf der Neige, 59. den Wein verfälschen, 61. lieber Wein als Bier trinken, 70. Bey einem guten Wein darf man keinen Kranz aufstecken. 82. fleisig zu Wein oder Bier gehen, 99. Wein schenken, 100. dieser Wein erwärmt den Magen, 102. ein Glas Wein in Händen behalten, und dabey immer schwatzen und singen, ib. ein Wein, der in dem Kopf steigt, 111. schlechter, saurer Wein, 127. sehr köstlicher Wein, 133. euer Wein hat mich voll gemacht, 141. sich im Wein übernehmen, 143. süser, gewürzter Wein, 157. Weine die keine Stärke haben, 175. Nach rohen Sachen ist der lautere Wein gesund. 194. Wein, von eurem Gewächse, ib. den Wein zu vergähren in eine Kufe thun, 197. einem den Wein verbieten, 208. Trüber Wein schlägt die Zähne nicht aus. 218. mit Wein angefüllt seyn, 227. Wein einlegen, in den Keller lasen, in den Keller schroten, 43. 229. 315. ein wenig Wein, 243. vom Wein erhitzt werden, 256. der Wein nimmt den Kopf ein, 276. Wein in ein Faß schütten, ziehen, giesen, 277. den Wein verriechen lasen, 294. wenn der Wein nicht zugedeckt ist, so verriecht er, so wird er schal, ib. der Wein ist Schuld daran gewesen, 305. den Wein abziehen lasen, vermischen, verfälschen, mit solchen schelmelen, 333. verfälschter Wein, ib. genau wissen, wenn der Wein gut schmeckt, 334. dem Wein seinen Geschmack benehmen, 354. schlechter und geringer Wein, 366. den Wein verhasst machen, 368. keinen Wein zu trinken, 406. Wein trinken, ib. Der Wein stärkt das Alter, ist der Alten Labsal. 409. Wein auf Milch ist eine gewünschte Sache, Milch auf Wein ist Gift. ib. dieser Wein ist angemacht, 420. Des Morgens trink den weisen Wein, und den rothen des Abends für das Geblüte. 445. Der Wein macht, daß man alles Leids und Unmuts vergisst. 448. Der Wein schmeckt nach dem Stocke, nach dem Fasse. 452. 716. sich mit gutem Weine das Angesicht färben, 473. Wein der lustig springt, wenn er ins Glas geschenkt wird, 528. vom Wein angefüllt, 530.

ein Faß Wein anzapfen, anſtecken, anſtechen, ib. er trinkt gern ein gut Glas Wein, 536. der Wein iſt ſehr geiſtig, geht durch alle Adern, 537. den Wein mausweiſe, einzeln verkaufen 553. kanichter, abgeſtandener, ausgeſtandener, verrochner, verdorbner Wein, 557. 686 718. den Wein aus den Trauben preſſen, drücken, 562. dieſer Wein iſt gut, wenn man ihn bald nach der Weinleſe trinkt, wann er nicht lange gelegen, 564. ihr mißbrauchet dieſes guten Weins, 566. nach Wein ſtinken, 571. der Wein ſtinkt mich an, ich habe einen rechten Ekel vor dem Wein, ib. es grauet ihm vor dem Wein, ib. den Wein kählen kühl machen, 580. geſottner Wein ib. Dieſer Wein ſchmeckt nach mehrem. 583. Wein abziehen, 589 rauher, ſaurer Wein, 612. der übergebliebene Wein in Gläſern und Bechern, 613. romaniſcher Wein, 621 der Wein iſt die ganze Nacht durch im Glaſe geſtanden, und hat doch den Geſchmack, die Farbe nicht verändert 622. Wein viſiren, 624. dieſer Wein ſchmeckt nach dem Boden, riecht nach dem Erdreich, hat des Erdreichs Geſchmack, 645. 677. den Wein überflüſſig trinken, mehr zu ſich nehmen als einem nützlich, als einem gut iſt, 649 der Wein giebt Stärke, giebt Kraft, 659 nur ein klein wenig Weins, ein klein wenig Waſſers, 669. Wein ſchenken, 670. der Wein liegt ſich wahn, bedarf Füſſe. 681. die groſe Hitze macht, daß ſich der Wein im Faß umkehrt, 686 der Wein verdirbt, verreucht im Faß, ib. der Wein nimmt einem den Kopf ein, macht gleich tumm, 689. der Wein hat ihm im Kopfe irre gemacht, 696. Wein, der nach dem Toffſtein ſchmeckt, 698. in einem wüſten und übel gewaſchnen Geſäs wird der gute Wein bald verdorben, 700 Der Wein redt was wahr iſt. 709. den Wein brechen oder reiſſen, wann man mit einem Geſchürre deſſen Geſchmack gewinnen will, 716. Korn gegen Wein vertauſchen, 716 dieſer Wein hat gar keinen Geſchmack und gar keine Stärke, ib. Wein der bald zu trinken iſt, ib. Kein Wein ohne Hefen. ib. der Wein widerſteht mir, iſt meiner Natur itzo zuwider, ib. Wann der Wein eingeht, geht der Witz aus. Wein in, Witz aus ib. Trüber Wein, warm Brod und grün Holz, Machen arm wer darmit iſt ſtolz ib. es iſt Wein der mittelmäſig und noch ziemlich zu trinken iſt, ib. der Wein arbeitet, iſt im Gähren, ib. der Wein iſt ſehr gut und vortreflich zu trinken, ib. Löwenwein, der einen grauſam macht, ib. Der Wein am Geſchmack, und das Brod an der Farbe. ib. Guter Wein macht guten Eſſig ib. Der Wein geht voran ib. Sauwein, der einen zum Unflat macht, ib. Affenwein, der einen kurzweilig, der einen luſtig macht, ib. Fuchswein, der einen liſtig macht, ib. der Wein ſteht ab, ib. Lammswein, der einen ſtill und gütig macht. ib. Aelſterwein, der einen ſchwatzen macht, ib. Ein alter Wein iſt ein guter Trunk. ib. der Wein iſt in ſeinem beſten Alter zu trinken, ib. es iſt ein rechter guter, ein rechter ſtarker Wein, ib. den Wirt fragen, ob er guten Wein habe, ib. Guter Wein macht böſe Köpfe. Guter Wein, böſer Kopf. ib. der griechiſche Wein iſt der Beſte von allen, übertrift alle Weine, ib. Wein, Pferde und Korn, verkauft ſie wann ihr könnt. 717. ein rauher und harter Wein, der unangenehm zu trinken iſt, ib. Der Wein iſt nicht gut, der einem nicht macht einen fröhlichen Mut. ib. Beym Wein ſagt man die Wahrheit. ib. Wein von dreyen Tugenden, welcher naß macht, wäſcht und erfriſcht, und keine Stärke hat. ib. Wer des Weins iſt ein guter Freund, Iſt ſeiner ſelbſt ein groſer Feind. ib. Wer keinen Wein trinkt nach dem Salat, der ſteht in Gefahr krank zu werden. ib. Wein und Weiber, bringen die Weiſeſten zum Fall, bethören die Weiſen. ib. Den Wein mäſig getrunken, erweckt den Verſtand. ib. beym Wein ſich wie ein Affe anſtellen, ib. der Wein macht Kopfwehe, reiſſt im Kopfe, ib. den Wein recht koſten, auf den Zahn fühlen, kredenzen, probiren, verſuchen, 288. 670. 717. ſchlechter Wein, worüber man Kopf und Ohren ſchüttelt, anzuzeigen, daß er nichts taugt, 717. ein noch ziemlich guter Wein, der ſich wohl trinken läſt, da man den Kopf nur auf eine Seite hängt, anzudeuten, daß ſelbiger Approbation findet. und noch zu loben iſt, ib. verdorbner Wein, ib. Wein der wenig Kraft hat, der nicht ſtark iſt, ib. den Wein miſchen, ib. Waſſer unter den Wein thun, darunter gieſen, ib. Nach gutem Wein, ein gutes Pferd. ib. Wein ausſchenken, ib. der Wein iſt nicht ſtark. ib. den Wein erfriſchen, der zu alt iſt, ib. dem Wein Luft machen, ib. Wein, der einen Geſchmack nach dem Boden, oder Erdreich hat, ib. den Wein hoch verungelten, verreden. ib. Guter Wein macht gut Geblüt, und gut Geblüt guten Verſtand. ib. Im Sommer für die Hitze, Und im Winter vor die Kälte, hat der Wein ſehr groſe Kraft. ib. Meide Wein und weiblich Geſchlecht, Melankoley, Traurigkeit und Thorheit ib. Flaſchenwein und Hurenliebe, verlieren ihre Kraft in kurzem. ib. Der gute Wein bedarf keines Schildes. ib. Der gute Wein erwärmt den Pilgram. ib. Wein, Weiber und Pferde, verurſachen den Männern viel Uebels. ib. Lieblichen, leckern und guten Wein, Darf gar kein Schild ausgeſtecket ſeyn. ib. Vom Wein kommt die Freude. ib. fünfjähriger Wein, 718. gewäſſerter Wein, ib. ſchieler, lichtroter, bleichroter Wein, ib. Wein, der ſich lange halten läſt, ib. Muskatellerwein, ib. Wermutwein, ib. verrochner, verdorbner Wein, ib. geſottner Wein, ib. geringer, ſchlechter Wein, ib. trüber Wein, ib. ſüſer Wein, ib. ein ſüslichtſcharfer Wein, ib. täglicher Geſindewein, ib. weinreicher und ſtarker Wein, ib. lieblicher Wein, ib. Weinmeth, Wein mit Honig, ib Speiſewein, ib. lauterer Wein, ib. aufſpringender Wein, ib. Trink-

wein, ib. gewürzter Wein, ib. der Vorlaß, der Beerwein, ib. weiser Wein, ib. rauhe, harte Weine, ib. der Wein ist nicht wohl gerathen, ib. nach dem Wein schmeckend, riechend, ib.
Weinbeer, (eine) die Weinbeeren fallen ab, 178.
Weinbeerblut, (das)
Weinbeersaft, (der) 354. 651.
Weinberg, (ein) 715. dem Weinberge die überflüssige Fettigkeit benehmen, 288. einen Weinberg dreymal behacken, 298. der nächste Weinberg am Dorfe, 489. die Weinberge umrühren, 571. seinen Weinberg mit guten Pflanzen bestöcken, 529. einen Weinberg pflanzen, mit frischen Reben besetzen, 569. einen Weinberg rühren, wieder umhacken, 587. einen Weinberg das erstemal umhacken, 653. den Weinberg behauen, Reben einlegen, denselben pflanzen, 715. seinen Weinberg verderben lassen, denselben nichts achten, ib. dieser Weinberg ist völlig bestellt, ib. einen Weinberg mit Pfählen versehen, ib. einen Weinberg düngen, ib.
Weindrostel, Rothdrostel, (eine) 361.
Weinfaß, (ein) Weinfässer zeichnen, 624. dem Weinfaß Luft machen, 706.
Weingelander, (das) 691.
Weingott, (der) 51. 235. 691.
Weinhaus, (das) 562. 672. im Weinhause sitzen, 99. wie der Wind in ein Weinhaus hinein wischen, 351. von früh an bis auf dem Abend in den Wein- und Bierhäusern, in den finstern und schlimmen Trinkgemächern liegen, stecken, sich herumwelzen, ib. ins Weinhaus gehen, 562.
Weinicht, Weinreich, 718.
Weinkeller, (ein kleiner) 112.
Weinkelter, Weinpresse, (die) 562.
Weinlese, (die) 704. es ist nun alles aus, die Weinlese ist vorbey. 8. die Weinlese ist nunmehro gesungen, 234. Weinlese halten, 704.
Weinleser, (ein) 704.
Weinleserinn, (eine) 704.
Weinrebe, (abgeschnittne) 635. die Weinreben eingraben, 653.
Weinschänk (einen) anfangen, 99.
Weinsack, Weinschlauch, (ein) 628. er ist ein Weinschlauch, 43. 88. 99. 718.
Weinschenke, (der) 100.
Weinschenke, (die) 5. 2. 670.
Weinsaufer, (er ist ein grosser) 43.
Weinsteinasche, (die) 124.
Weinstock, (der) 683. 691. 715. ein neu gepflanzter Weinstock, 160. den Weinstock vor der Kälte bewahren, 343. einen Weinstock pflanzen, 570. einen Weinstock einlegen, ib. der Weinstock wächst wieder, schlägt wieder aus, 613. der Weinstock gewinnt Augen, 655.
Weintraube, (eine) 357. die Weintrauben haben sich roth gefärbet, 600.
Weinen, 178. 542. heftig, sehr weinen, 78. 115. 252. 292. 412. er wollte gern weinen, und kann doch keine Zähre vergiessen, 412. gleich anfangen zu weinen, u. nicht wissen warum? ib. bitterlich weinen, 413. einer der gern oder leichtlich weint, 530. oft weinen, ib. vor Freuden weinen, 542. 602. einen weinen machen, 543. das Kind will anfangen zu weinen, 549. ohne Ursach weinen 412. 703.
Weinen (sich durch eines) erweichen, erbitten, bewegen lassen, 409. vor Weinen zu Wasser werden, 523. sich des Weinens nicht enthalten können, 412. des Weinens satt und überdrüssig seyn, 413. sich des Weinens enthalten, 543. einen zum Weinen Ursach geben, ib.
Weise, 610. weise seyn wollen, 170. Derjenige ist nicht weise, welcher alles sagt, was er gedenkt. 327. sich weise zu seyn bedünken, 630. Es ist keiner so weise der nicht bisweilen tobe. ib.
Weise (das) von der Brust einer Kapaunen oder Rephuhns, 72. das Weise in einer Scheibe, ib.
Weise, (die) 164. 298. 366. 382. 442. 460. 613. 654. 727. angenommene Weise, 13. einen meuchelmörderischer Weise ums Leben bringen, ermorden, 39. einem listiger Weise betriegen, 65. etwas rechtmäßiger Weise nehmen, 69. seine alte Weise wieder annehmen, wieder auf seine alte Weise kommen, 94. ihr werdet eure Weise nicht ablegen, 104. nach seltsamer, nach wunderlicher Weise leben, 106. es ist seine alte Weise, 121. heimlicher, unbesonnener Weise, 113. 119. es giebt vielerley Weisen, und einerley Zweck, 121. er hat das verstohlner Weise gethan, 132. höflicher Weise, 146. auf diese Weise wird es eine Schlägerey abgeben, 162. angemaßte Weise gebrauchen, 163. eine andere Weise und Sitten an sich nehmen, 164. eine ganz widrige Weise, 170. verzweifelter Weise auf den Feind losgehen, 175. immer nach seiner alten Weise und Gewohnheit leben, 186. grausamer Weise, 194. gewaltsamer Weise herzuschleppen, 195. eine lächerliche Weise, 209. über die Weise, 212. die schulfüchsische Weise abgewöhnen, 218. sich nur verstohlner Weise stehen, 222. verzweifelter Weise, 224. etwas verletzlicher Weise thun, 226. auf eine göttliche Weise, 242. lieblicher Weise, 247. erschrecklicher Weise, 261. unvorsichtiger Weise, ohne genugsame Mittel sich in einer Sache einlassen, 263. betrieglicher Weise 275. die artige Weise und Höflichkeit mit den Leuten umzugehen, 278. verletzlicher Weise, 285. unverdienter, unverschuldeter Weise, 340. unbedachtsamer, mutwilliger Weise, 346. köstlicher Weise, 351. eine böse Weise anfangen, 382. dummer Weise stehen bleiben, 385. unbekannter Weise, 394. unver-

merkter Weiſe daherkommen, 397. wunderbarer Weiſe, 459. Man muß einem ieden bey ſeiner Weiſe laſen. 460. nach der heutigen Weiſe leben, ib. was wollt ihr machen? es iſt die heutige Weiſe, ib. die Weiſe etwas zu erzählen, 474. nach der gemeinen Weiſe handeln, 492. gleicher Weiſe, 506. ungereimter, abgeſchmackter Weiſe, 592. Ein iedem g'fällt ſein' Weiſe wohl, Drum iſt die Welt der Narren voll. 442. redlicher Weiſe, 465. die Weiſen, 460. auf dieſe Weiſe bringt man mich ins äuſerſte Verderben, 546. genaue Weiſe, 559. ſtiller Weiſe, 608. verdeckter Weiſe, 634. es iſt da keine Weiſe noch Art, 636. verſchlagner Weiſe, 658. vortrefflicher Weiſe, 663. verrätheriſcher Weiſe, 688. unbeſonnener, blinder Weiſe, 698. nichts unachtſamer, unbeſonnener Weiſe thun, 725. auf die gemeine Weiſe, 729.

Weiſen, 464. einem weiſen, daß er nichts kann, daß er nichts verſteht, 65. einem viel weiſen das er nicht gewuſſt, 69. einem weiſen, daß er unrecht hat, 135. ich wills ihm klärlich weiſen, daß er gefehlt hat, ib. einen das Gemeinſte in einer Profeſſion weiſen, 211. einem weiſen was man thun kann, 464. ich wills ihn ſchon weiſen, wann er nicht will, 638. ſich gar nicht weiſen laſen, 663. ich will dirs weiſen, 665. man hat ihm gewieſen, daß er Gegentheile nicht gewachſen, 668. der ſich weiſen läſt, 682. ich wills ihm wohl weiſen, mit wem er zu thun hat, 723. er will ſich nicht weiſen, durchaus nicht weiſen laſen, 401. 726.

Weis (Er iſt ſo) wie eine gebrannte Pflaume. 72. weis oder ſchwarz, es gilt mir gleich, 73. weis werden, weis machen, weis ſcheinen, ib. er iſt ſo weis als eine weiſe Taube, 145.

Weiſer, (ein) Der Weiſe muß den Narren auf ſeinen Schultern tragen. 630. Der Weiſe regiert ſich mit Vernunft, und der Narr mit dem Stock ib. Niemand kann ſich den Namen eines Weiſen anmaſen. 705.

Weiſagung (die) aus der Geburtsſtunde, 380.

Weisheit, (die) 630. Es iſt, es liegt oft in einem kleinen Menſchen groſe Weisheit verborgen. 47. er iſt von ſehr eingebildeter Weisheit, 217. die ewige Weisheit, ſo die Menſchheit angenommen, 393. Von Weisheit kommt Reichthum. 570. Die Weisheit iſt aller Dinge Anfang. 630. Die Weisheit iſt beſſer als Gewalt. ib. ſeine Weisheit und Wiſſenſchaft ſehen laſen, 662. ſich mit ſeiner Weisheit gros, damit breit machen, ib.

Weislich (Der thut gar) und klug, welcher ſcheut den Trunk und Krug. 630.

Weismachen, das macht einen andern weis, 49. 50. 95. ihr wolltet mir nur was weismachen, 52. ich hab ihm etwas weisgemacht, ib. macht ihm nur was weis, ib. es kommt mir nicht anders vor, als wenn man mir nur was weismachte, 83. macht das einem andern weis, 172. ihr habt uns etwas weisgemacht, 245. er hat euch etwas weisgemacht, 313. er läſt ſich nichts weismachen, 351. das muß man kleinen Kindern, das muß man einen Narren weismachen, und nicht verſtändigen Leuten, 391. man könnte ihm was anders weismachen, 411. er will einen was weismachen, wenns gleich nicht iſt, ib. man würde uns was weismachen wollen, wenns gleich nicht iſt, 482. ſich etwas weismachen laſen, 503. ihr macht mir nur was weis, 52. 63. einem was, einem etwas weis machen, 63. 65. 93. 104. 111. 126. 200. 515.

Weite (die) eines Laufs von einem Stückgeſchütze, 103. ſich in die Weite begeben, 422.

Weiter, 50. 545. ſagt es nicht weiter, 422.

Weitläuftig, 703. das nicht weitläuftig, 661.

Weit hinweg (ſeyn,) 38. weit und gros, 89. er iſt weit mehr als er, 90. er iſt weit geringer als er, ib. nicht weit davon, 169. weit, 412. 422. er wirds nicht weit treiben, 412.

Weizen, (der) 73. den Weizen von der Frucht ausſuchen, 463.

Welk, 318. 640. welk werden, 302. 318.

Welle (eine) von etwas das ſtark kocht, 83. Wellen, ſo vom Schaume ganz weis werden, 133. ſchaumende Meerswellen, ib. kleine Wellen, 490. von den Wellen hin und her getrieben werden, ib. ſtarke Wellen, kleine Wellen werfen, 650. die Wellen ſtillen, 699.

Wellen, das Korn wellet, 490.

Welt, (die) 462. er weiß der Welt Lauf, 10. man hat nicht alles in dieſer Welt wie man es gern haben wollte, 17. 158. er hat ſich von der Welt gemacht, 20. wiſſen wie es in der Welt zugeht, 46. es iſt mir nichts liebers auf der Welt, 48. ihr wiſſet noch nicht, wie es in der Welt zugeht, 57. ſich allmählig von der Welt abſondern, 62. ſich in der Welt umſehen, darinn herumwandern, ib. er hat ſich in der Welt gut umgeſehen, 63. 500. Kommt iemand dumm in die Welt, ſo kommt er dumm wieder hinaus. 68. er hat nicht viel in der Welt geſehen, erfahren, 108. er fängt an ſich in die Welt zu ſchicken, 156. dieſer Arzt ſchickt viele in die andre Welt, 218. Wenn die ganze Welt ſtürbe, erbte ich doch nichts. 233. aller Welt ſchuldig ſeyn, 235. nichts mehr mit der Welt zu thun haben wollen, 242. ſich wohl in die Welt zu ſchicken wiſſen, 275. 462. in der Welt etwas vorſtellen, 314. niemand weiß, wie es ihm in der Welt noch gehen wird, 343. der ſich wohl in die Welt ſchickt, und gleichſam mit allen Hunden gehetzt iſt, 366. in dieſer Welt gehts bald gut, bald böſe, darinn iſt nichts beſtändiges, 371. 374. die Welt vermehren, 400. er iſt, es iſt die verkehrte Welt, 402. 450. 462. er weiß ſich in die Welt zu ſchicken, 409. Nachdem ich mich laß bedunken, So ſeynd Welt und Wein ſehr ähnlich, Eins und das ander macht uns trunken, So gar ſeynd

seynd ſie uns annehmlich. 421. er hat in der Welt viel erfahren, viel ausgeſtanden, viel probirt, 424. ſich noch nicht viel in der Welt umgeſehen haben, die Welt noch nicht kennen, 435. die Welt geſehen und was erfahren haben, ib. die Welt iſt itzo klüger, 436. er hat die Welt geſehen, er weis der Welt Lauf, 437. 462. 690. nach der heutigen Welt leben, 460. ſie haben kaum das liebe Leben in dieſer Welt, 462. Die Welt iſt wie eine Treppe, der Eine ſteigt hinauf, der Andre hinunter. ib. ſo iſt der Welt Lauf, ib. wieder zurück in die Welt kehren, ib. die Welt iſts nun ſchon ſo gewohnt, ib. ſo lang die Welt ſteht, ib. Es iſt kein Ort in der Welt, da es nicht böſe Buben geben ſollte. ib. So geht es zu in dieſer Welt, Der eine ſteigt, der andre fällt. ib. ſich in der Welt bekannt, einen Namen machen, ſich darinn hervorthun, ſehen laſen, ib. Die Welt iſt gar ſehr weit und rund, Wer nicht kann ſchwimmen, geht zu Grund. ib. in die Welt geboren werden, 463. zur Welt kommen, 474. er iſt nach ſeines Vaters Tode auf die Welt gekommen, ib. die ganze Welt iſt ſo geſinnet, 490. ich weiß mich nicht in die Welt zu ſchicken, zu finden, 501. einen in die andre Welt ſchicken, 518. 620. 670. ſich gar zu ſehr nach der Welt richten, 563. die Welt verlaſen, der Welt gute Nacht geben, gute Nacht ſagen, ihr abſterben, mit ihr nichts mehr zu thun haben wollen, 56. 227. 612. 677. 603. die gelehrte Welt 607. ſich von der Welt abziehen, 611. es iſt Zeit der Welt gute Nacht zu geben, abzuſterben, 612. nichts auf dieſer Welt beſitzen, haben, 616. nichts auf der Welt, ib. vor aller Welt, 636. alle Welt, die ganze Welt weiß es, 462. 637. dieſe gegenwärtige Welt verlaſen, aus dieſer Welt abſcheiden, 655. ſolange die Welt ſtehen wird, 462. 669. vor dieſem, da die Welt noch einfältig war, 673. die Welt nicht mehr achten, mit dem Herzen nicht mehr an der Welt kleben, 675. er weiß ſich nicht in die Welt zu ſchicken, 720.

Welthandel, (ein) in Welthändeln erfahren, hurtig ſeyn, 622. er hat gute Wiſſenſchaft in den Welthändeln, er iſt darinnen treflich erfahren, 690.

Weltigkeit, (das iſt der einzige Reſt meiner vorigen) 462.

Weltlich (ſeyn,) 462.

Weltweiſer (er thut als wenn er ein) wäre, 689.

Weltweisheit (unter dem Schein der) 659.

Welzen, er welzt ſich bald hie bald dahin, 178. ſich herum welzen, 624. ſich auf dem Graſe, auf dem Bette, von einer Seite auf die andre welzen, 625.

Wenden, 719. er wendet aus Liebe kein Auge von ihr, 186. von einer Seiten auf die andre wenden, 683.

Wenig, 363. 529. ein klein wenig, 16. es hat wenig gefehlt, daß es nicht mißlungen wäre, 172. Wer wenig giebt kann oft geben. 244. es fehlt wenig, daß, 363. es hat wenig, nicht viel gefehlt, er wäre gefallen, ib. Ein wenig iſt beſſer als ganz nichts. 457. 529. weniger, 460. 461. ſo wenig als möglich, 461. kann ich es ſchon nicht, ſo begehre ichs doch zum wenigſten, ib. es waren zum wenigſten zwey hundert, ib. nicht mehr, nicht weniger, als wenn er mein Bruder wäre, ib. weder wenig, noch zu viel, 529. Wenig hilft. ib. Wenig und gut. ib. wenig oder viel, weder zu wenig noch zu viel, ib. Wenig mit Ruhe iſt ein groſes Gut. ib. um etwas Weniges, 570. ein wenig Wein, 574. mit wenigem, 613. ein Weniges, ein Geringes anſehen, 675. das Wenige, ſo man hat, zu rathe halten, 676. Zu wenig und zu viel, verderbt alle Spiel. 696.

Wenigkeit (ſoviel ich nach meiner) vermag, 558.

Wer da? 577.

Werben, (mit einem zugleich um eine Sache) 460. die zugleich neben einander um etwas werben, 556. es werben, es buhlen, die Vornehmſten um dieſe Jungfrau, 588.

Werbung (die) der Soldaten, 416.

Werden, (ſie wird immer ſchöner) 192. zuſchanden werden, 193. wieder gut werden, 207. er iſt in der Fremde ganz anders geworden, 228. etwas ärger werden laſen, 228. was wird aus dir werden? 230. da wird nichts draus, hieraus wird nichts, ib. 237. 684. daraus wird nimmermehr nichts werden, 389. er wird nicht anders werden, 519. das wird ſobald nicht werden, 562. er müſſte ganz anders werden, 592. Unter ſolchen wirſt du ſo, wirſt du ein ſolcher. 671. es wird aus dem allen, was er ſich vorgenommen, nichts werden, 706.

Werk, (das) 166. 426. 487. 496. eure Werke ſtimmen nicht mit euren Worten überein, 17. ein Werk befördern, 44. ein unvollkommenes Werk, 48. er führt das Werk, 58. im Werk begriffen ſeyn, 68. etwas ins Werk richten, es geſchehe auf was Art es wolle, 71. genau auf ſein Werk ſehen, 84. etwas ins Werk richten, ſetzen, 93. 261. ein gelehrtes aber noch nicht völlig ausgearbeitetes Werk, 97. das iſt ſein Werk davon redt er immer, 135. es iſt Zeit zum Werke zu ſchreiten, 148. beſtändig über einem Werke ſitzen 149. ein vollkommen Werk, 160. die Werke des Ciceronis in einem Bande, 175. dis Werk wird euch berühmt machen, 189. das Werk mit Ernſt angreifen, 217. ein Werk völlig zu Stande bringen, vollführen, 222. 578. es iſt ein vollkommen Werk, 225. ſich üb einem Werke den Kopf zerbrechen, 241. ein Werk in Druck ausgehen laſen, herausgeben, 244. ein Werk auslöſchen, 283. ihr werdet ein gutes Werk thun, 300. Für wenig Werk, oft groß Geſchwätz. 301. es iſt ſein Werk nicht, 302. Ein jeder preiſt ſein Werk und ſeine Weiſe. 304. dis Werk eilet, geht

geht zum Ende, 316. das Werk war dem oberſten Waſſer gleich, 318. es iſt ein Werk das viel Mühe und Arbeit koſtet, braucht, 368. ein Werk in groſer Eil machen, 193. 370. dieſes Werk iſt mit Fleiſe geſchrieben, 382. dieſes Werk iſt überaus wohl ausgearbeitet, iſt ein recht ſeltenes und ſonderbares Kunſtſtück, 395. ſein angefangenes Werk ſtecken laſen, eine Zeitlang in ſeinem angefangenen Werke nicht fortfahren, 399. einem Platz und Gelegenheit geben, etwas leicht ins Werk zu richten, 402. Um eines kleinen Ungemachs willen, muß man ein gut Werk, ein gut Vorhaben, nicht unterlaſen. 408. ein Werk, welches der Verfertiger gar zu gut machen wollen, 414. das Werk angreifen, 427. die Hände an dem Werk haben. 428. das Werk geht ſehr langſam von ſtatten, wird ſobald nicht fertig werden, 440. er hat ein Werk unter den Händen, 455. ſich mit ſeinen Werken viel wiſſen, gros damit thun, damit pralen, 459. ein Werk mit Fleiſe und Ernſt anfangen, 466. dieſes Werk iſt ganz nicht annehmlich, hält nichts anmutiges in ſich, 477. In allen Werken und an allen Orten, rufe die Hülfe des gütigen GOttes an. 487. zu Werk richten, ib. Das Werk lobt den Meiſter. ib. es iſt ein ſehr künſtlich Werk, 496. ſein Werk iſt heraus kommen, ib. in dieſen Werken findet man ſeines gleichen nicht, 506. es iſt ein vortrefliches Werk, 507. er hat ſein Werk ausgefertigt, 514. es ſind viel gelehrte Leute über dieſem Werke geweſen, es haben ſich viel Gelehrte den Kopf darüber zerbrochen, 516. ein Werk zierlich ausarbeiten, 521. ein zuſammengeſtückeltes Werk oder Schrift, das meiſtentheils aus andern genommen und zuſammengeſtoppelt iſt, 584. ein ganz erhoben Werk, ein halb erhoben Werk von einem Bilde, 596. ein halb erhobnes Werk, ib. ein angefangenes Werk liegen laſen, 603. ein Werk wieder vor ſich nehmen, ib. ſein Werk iſt ſchon zum drittenmal unter der Preſſe, wird ſchon zum drittenmal aufgelegt, gedruckt, 625. dieſes Werk iſt mit groſem Fleiſe und Weile gemacht, 645. das Werk iſt nicht gut gemacht, es iſt nichts kluges dran, 646. ich bin mit meinem Werke bald zu Stande, mein Werk iſt bald zu Ende gebracht, 680. ein wohl ausgearbeitetes Werk, 690. nun dran ſeyn, itzt am Werke ſtehen, 723. ein Werk dabey man ſchlechten Verſtand hat angewendet, 728.

Werkbret, (das) 666.

Werkeltag, Gewinntag; Feyertag, Zehrtag. 402.

Werkgen (ein kleines) entwerfen, gleichſam über Hals und über Kopf aufſetzen, 360.

Werkleute (die) antreiben, ſie nicht faullenzen laſen, 370.

Werkmeſſer, (das) 602.

Werkſtatt (die) eines Steinmetzen reinigen, 205. die Werkſtatt beym Münzweſen, 330. die Werkſtatt eines Lohgerbers, eines Lederers, 668.

Werkſtellig (machen,) was man verſprochen, 261.

Werkzeug, (ein) 273. 496. ein von Sammet gemachtes Werkzeug, welches gleichſam nach dem Leben ein männlich Glied vorſtellt, und vom jungen Frauenvolke zur Wolluſt gebraucht wird, damit ſie nicht ſchwanger werden, 351. Ein ſchlimmer Arbeiter hat immer am Werkzeug etwas auszuſetzen. 496.

Werfen, 387. 410. 626. 669. 679. über und über werfen, 84. einen Stein mit aller Macht, aus allen Kräften werfen, 90. einem etwas ins Geſichte werfen, 93. alles über einem Haufen werfen, 96. ſich werfen wie das grüne Holz, wenn es trocken wird, 211. im Suchen unter einander werfen, 303. er wirft nichts auf die Gaſſe, 787. von ſich werfen, ib. etwas von oben herunter werfen, ib. einen mit Steinen an dem Kopf werfen, 388. einen etwas in die Lotten werfen, damit er uns in einer Sache nicht ſonderlich ſey, ib. ſchnell und ſtark werfen, 626. mit Steinen gegen einen werfen, 680. der alles untereinander, das Hunderte ins Tauſende wirft, 691.

Werfen, (das) der Sprung eines Steinleins auf dem Waſſer, 615.

Werg, (das) 291. Weder Werg nahe bey dem Brande, noch die Jungfrauen bey den Knaben. Man muß das Werg nicht zum Feuer legen. ib. Das Werg vom Feuer und die jungen Leute vom Spiele. ib.

Wermut, (die) 4.

Werth (nicht viel) ſeyn, 1. einer iſt des andern werth, 50. er iſt nichts beſſers werth, 67. er iſt ganz und gar nichts werth, 77. er iſt nicht werth, daß er ihm den Hinterſten abwiſche, 195. er iſt nicht werth, daß er ein Menſch heiſt, 221. das iſt gar nichts werth, 289. einen werth halten, ib. werth ſeyn, 294. 702. er iſts nicht werth, 302. ſie iſt nicht werth, daß ſie der Erdboden trägt, 482. nichts werth ſeyn, 523. er iſt ſoviel Gold werth, als er ſchwer iſt, 528. liebens- oder lobenswerth, 589. es war nicht ſo viel werth, 702. das iſt mit einander nichts werth, das iſt nicht werth, daß man es von der Erden aufhebt, ib.

Werth, (der) 439. 565. 701. Wer ſich einmal hat feſt geſetzt, der bleibt wohl in ſeinem Werthe. 63. bis den Werth von dreyſig Reichsthalern, 163. vom Werthe abbrechen, davon nachlaſen, 203. den Werth eines Dings mindern, 206. etwas am Werthe im Verkaufen fallen laſen, 408 von geringerem Werthe, 460.

Werthſchätzung, (die) 110.

Weſen, (das) 288. 292. dem gemeinen Weſen fürſtehen, 9. 354. ein heuchleriſches Weſen, 17. ein ganz gezwungenes und lächerliches Weſen, ib. ein närriſches und affectirtes Weſen an ſich haben, ib. ungeſchickt Weſen, 28. viel Weſens von ſich machen wollen,

sen, 48. mit einer nicht gros Weſen machen, ſondern kurz über ſie herwiſchen, 53. er macht viel Weſens, und iſt doch nichts darhinter, 97. nicht viel Weſens machen, ib. er hat groſes Weſen gemacht, 110. kein groſes Weſen machen, 178. das bäuriſche Weſen hängt ihm noch immer von der Schule her an, 188 ſie hat ein ſehr unangenehmes Weſen an ſich, 223. das macht ein groſes Weſen in der Welt, 257. ein luſtig und fröliches Weſen an ſich nehmen, 264. liſtiges und betrügliches Weſen, 273. es gehört zum göttlichen Weſen, 288. ſein Weſen haben, 292. GOtt gibt allen Dingen das Weſen. ib. nicht viel Weſens mit einem machen, 298. närriſches Weſen, das man nicht beſtrafen darf, 303. eingebildetes Weſen. 313 verſtändig oder verſchmitztes Weſen, 42. 317. 626. ein gemeines Weſen anrichten, 325. raſendes Weſen an Menſchen und Vieh, 328. luſtiges Weſen, 346. ſein ernſtliches Weſen macht mich gleich erſtarren, 349. das gemeine Weſen verwalten, 354. tugendhaftes Weſen, 379. das Weſen und die Natur eines Menſchen, 382. 398. es iſt dem gemeinen Weſen daran gelegen, daß es den Privatperſonen wohl gehe, 399. vermiſchtes Weſen, 456. kein groſes Weſen von ſich machen, 460. ein unempfindliches Weſen, das durch nichts gerührt wird, ſich keines Dings recht annimmt, ſich nicht leicht erzürnt, 530. alberes Weſen, 302. 303. 386. 519. 548. 655. von einem Dinge, das nicht der Mühe werth iſt, gros Weſen machen, 572. ich mache nicht mehr ſoviel Weſens von ihm, 576. liſtiges Weſen, 579. ungemeines Weſen, 584. gemeines Weſen, 624. kraftloſes, abgeſchmacktes Weſen, 640. ein ſtilles, ein ſchlechtes Weſen, 650. groſes Weſen machen, 699. Man muß ſich in das Weſen und in die Natur der Leute ſchicken, mit denen man lebt, mit denen man Umgang hat. 721.

Weſentlich, 288.

Weſpe, (die) 85. 666.

Wett (mit einem wieder) machen, 120. 588. 617. es iſt Wett, 144.

Wette, (die) 319. mit einem etwas um die Wette thun, 300. die Wette gewinnen, 339. eine groſe Wette thun, 507.

Wetten, (ich wollte darauf) 311. mit einem wetten, 339. mit einem um tauſend Thaler wetten, ib. um groſe Summen Geldes wetten, 362. was wollt ihr wetten? 455. um viel wetten, 507. ich will wetten, warum man will, ib. ich will wetten, daß die Feinde ſich nicht werden zu unſern Gränzen nahen dürfen, 605.

Wetten, (das) 339.

Wettlauf (den) oder Streit anfangen, 497.

Wettung, (die) 339.

Wetter (ein) der da wettet, 507. Das iſt ein ſchöner Stos vor die Wetter. ib.

Wetter, (das) 85. 328. 491. 678. wenn ſich das Wetter ändert, ſo empfindet ers an ſeinem Leibe, 22. das Wetter iſt trübe, 59. Wann es gut Wetter iſt, ſo nimm den Mantel um, wenn es regnet ſo nimm ihn wann du willt. 64. das Wetter ſieht trübe aus, neigt ſich zum Regen, 125. es wird trübe Wetter, 145. 187. es iſt trübes, dunkles Wetter, 187. das Wetter wird gelinde, 200. das ſchlimme Wetter aushalten, 252. von einem grauſamen Wetter überfallen werden, 292. Gewölktes Wetter, geſchrumpfter Apfel, und ein geſchminktes Weib, ſind von keiner Dauer. 303. das Wetter wird milder, 335. es iſt froſtig Wetter, 361. es iſt ein ſtürmiſches Wetter, 362. das ſchlimme, ungeſunde, trübe Wetter, 393. er fängt an um gut Wetter zu bitten, 409. das Wetter dräuet uns, 445. das Wetter hat ſich gelegt, 451. man muß das Wetter völlig vorbey laſen, 581. das Wetter in acht nehmen, 632. helles, klares Wetter, ib. es iſt betrübt Wetter, 653. böſes Wetter, 672. das Wetter heitert, klärt ſich auf, es wird ſchön Wetter, 206. 257. 371. 598. 673. das Wetter beſchweren, 673. das Wetter wird nicht anholten, ib. Wenn die Narren ſonſt nichts zu reden haben, ſo reden ſie vom Wetter. ib. es iſt ein unvergleichlich Wetter ſpatziren zu gehen, ib. es iſt ſchwüles Wetter, 700. wenn es heiſes Wetter iſt, 705. es iſt garſtig Wetter, 715. das ſchöne Wetter ſtellt ſich mit den warmen Winden wieder ein, 731.

Wetterhahn, (ein) 349. es iſt ein rechter Wetterhahn, 121. 349. 486. 703.

Wetterleuchten, 257.

Wettermacherinn, (eine) 654.

Wetterwendiſch (ſeyn,) 19. er iſt ſehr wetterwendiſch, 686. ſehr wetterwendiſch ſeyn, 707.

Wetzen, 15. gewetzt, 265.

Weyer (einen) oder Teich wiederum mit Fiſchen beſetzen, mit junger Brut anfüllen, 599.

Weyland, 315.

Weynachten, (Warme) kalte Oſtern, 480.

Weyrauch, (der) 268.

Wichſen, 146.

Wichtig, 302. 392.

Wichtigkeit, (die) 392. von groſer Wichtigkeit ſeyn, 130.

Wickfutter, (das) 249.

Widder, (ein) die Widder ſtoſen ſich mit den Hörnern, 376.

Wider 169.

Wiederanfangung, (die) 607.

Wiederanhebung, (die) 607.

Wiederantwort, (die) 604.

Wiederbekommen, (das werde ich nimmermehr) 563.

Widerbeiſern,
Widerbeſzen, 442. 473. 619. einer der gern wi-
Widerbellen, derbeſzet, 588.

Wiederdruck (einen) machen, 203.

Wiedereinſetzung,
Wiedererſtattung, (die) 604. 610. zur Wiedererſtattung einen zwingen, 283. die Wiedererſtattung ſchuldig ſeyn, 610.
Wiedereroberung (die) des Genommenen, 203. 607.
Wiedereinnehmung (die) 607.
Wiedererſetzen, Man erſetzt niemals alles wieder. 339.
Wiederfahren, 38. das kann ihm auch, das kann ihm leicht wiederfahren, 49. 478.
Wiedergabe (zur) gezwungen werden, 354.
Wiedergeben, 5. 1. 601. alles bis auf den letzten Heller wiedergeben, 216. einen eben ſoviel wiedergeben, 344.
Wiedergedächtniß, (das) 609.
Wiederhall, (der) wann man mit einer Peitſche klatſcht, 146.
Wiederholen, 590. 591. 597. 727. was man bereits geſagt wiederholen, 53. 269. etwas wiederholen, 124. immer wiederholen, 586. eine Sache öfters wiederholen, ib. es wiederholen, 589. eben dasjenige wiederholen, was man ſchon oft geſagt hat, 727.
Widriges (etwas) aus Noth oder Zwang thun, 103.
Wiederkäuen, 597. 627.
Wiederkehr, (die) 611. 612.
Wiederkehren, 686. das von einem zu dem andern wiederkehrt, 588.
Wiederkommen, 602. 611. ich will lange nicht wiederkommen, 616.
Wiederkunft, (die) 611. ſich über eines Wiederkunft erfreuen, 404.
Widerlegen, (einem etwas) 241. einem widerlegen, 170. 376. einem treflich widerlegen, 618.
Widerpart (ſeiner) gewonnen geben, 112. mit einem ſtreitbaren Widerpart zu thun haben, 155. einem Widerpart halten, 217. man ſuche an um was man wolle, ſo findet man ſeinen Widerpart, und ſolche, die zugleich mit anhalten. 384. mit Vorbehalt eurer Rechtfertigung wider euren Widerpart, 590. ſich für einem Wiederpart darſtellen, 601.
Widerprellen, (wie ein Ball) 587.
Widerprellen (das) eines Balles im Ballhauſe, 91.
Widerrede (ohne) 604.
Widerruf einen) thun, 502. 585. einen zum Widerruf bringen machen, daß er ſich aufs Maul ſchlagen muß, 597. er thut einen Widerruf, 630.
Widerrufen, was ſein Freund in ſeinem Namen verſprochen, 207.
Widerſacher (er wird mit einem ſtarken, mit einem mächtigen) zu thun haben, 512. ſeinen Widerſacher überwinden, 664.
Wiederſagen, er ſagt niemals wieder, was man ihm ſagt, 571.
Wiederſehen, (ich werde euch nimmermehr) 384.
Wiederſchung (die) 603
Widerſetzen, (ſich ſtandhaft) 77. 93. ſich einem widerſetzen, 169. 217. 376. 491. 608. ſich widerſetzen wollen, 174. ſich widerſetzen, 179. 399. 607. 621. ſich einander widerſetzen, 192. er widerſetzt ſich 250 ſich nicht mehr widerſetzen, 491. ſeinem Gegentheil ſich widerſetzen, ib ſich widerſetzen mit Worten, darwider beſſen, darwider ſchnurren und murren, 586. ſich einem Stärkern widerſetzen, 593. es iſt ein Unverſtand ſich einem Stärkern widerſetzen, ib. ſich einem ſtark, mit aller Macht widerſetzen, 721.
Widerſetzung, (die) 607.
Widerſpenſtig, 5. 373. 587. 635. ſehr widerſpenſtig ſeyn, 282. widerſpenſtig ſeyn, 586.
Widerſpiel, (ſie thut mir in allem das) 233. ihr haltet gerade das Widerſpiel, 239. das Widerſpiel thun, ſagen, 169. 446. ich thue ganz das Widerſpiel, deſſen, was andre thun, 587.
Widerſprechen, 473. 569. 621. er widerſpricht ihm in allen, 87. einem widerſprechen, 170. 207. 376. er widerſpricht ſich, 181. ſich ſelbſt widerſprechen, ib. 215. 607. nicht widerſprechen, wann einer geſcholten wird, 189. du widerſprichſt dir ſelber, 607.
Widerſprechen, (das) 169.
Widerſpruch, (ein) den einige dumme Leute immer im Munde führen, im Munde haben, 577.
Widerſtand, (der) 491. 608. nicht das Herz haben einen andern Widerſtand zu thun, 105. tapfern Widerſtand thun, 154. einem Widerſtand, ſtarken Widerſtand thun, 451. 464. ohnangeſehen alles Widerſtandes, 614. finden der einem Widerſtand thut, 697.
Widerſtehen, 621. ſteif und feſt widerſtehen, 77. 93. einem unerſchrocken widerſtehen, 154. einem ins Geſicht widerſtehen, 217. niemand widerſtund ihm, 402. einem widerſtehen, 56. 608. 674.
Widerſtreben, 93. 607. 621.
Widerſtreben (das) 607.
Wiedervergeltung, (die) 606. etwas auf Wiedervergeltung thun, 506.
Widerwärtig, 169.
Widerwärtigkeit. (die) 13. 102. 205. 394. 446. 691. 693. Sey beſtandig in Widerwärtigkeit, Demütig in Glückſeligkeit, Fleiſig in deinem Beruf, Und reif in Rathſchlägen. 9. man muß in Widerwärtigkeit das Herz nicht fallen laſen, 182. in aller Widerwärtigkeit ſtandhaft bleiben, 265. in Widerwärtigkeit leben 693.
Widerwille, (der) 45. 116. 169. 219. 361. 380 594. 607. einem ſeinen Widerwillen wiſſen laſen, 158. einen Widerwillen vor etwas haben, 381 Widerwillen bezeigen, 588. etwas mit Widerwillen thun, 594. heimlicher

Widerwille, 704. ich leide es mit dem gröſten Widerwillen, 711.
Wiederzuſammenkunft, (bey unſrer erſten) 613.
Wiederzuſtellen, 601.
Wie viel?
Wie theuer?) 155. wie? 377.
Widmen, 207. 629. 726. einen zum Studiren widmen, 387. diejenigen, die der Kirchen gewidmet ſeynd, 629. ſich einem zu ſeinen Dienſten widmen, 726.
Wiege, (die) 67. Was man in der Wiegen lernt, bleibt bis ins Grab, vergiſſt man ſo leichtlich nicht mehr. ib. man hat mirs in der Wiege vorgeſungen, ib. den Kindern vor der Wiege ſingen, daß ſie einſchlafen, 242.
Wiegen, 67.
Wieke, (die) Wieken, ſo die Barbierer in die Wunden zu ſtopfen pflegen, 126. eine Wieke, einen Meiſel, in eine Wunde ſtecken, 675.
Wieſe, (eine) die Wieſen ſind abgemähet, 304. Frankreich iſt eine Wieſe, auf welcher man dreymal des Jahrs das Gras abhauet. 332. auf die Wieſe gehen, ſich mit einem ſchlagen wollen, 558. eine grüne Wieſe, 669.
Wild (das) weicht aus ſeinem Lager, 68. einem Wild nach der Gegenſpur nachſetzen, ib. das Wild aus ſeinem Lager jagen, 202. das Wild umgehen, 268. ein Haufen, eine Heerde rothes und ſchwarzes Wildes, 369. das Wild hat tief eingetreten, 528. ein Wild wieder in ſeine Höle treiben, jagen, 597. das Wild nimmt eben den Weg wieder zurück, wo es hergekommen, 651. das Wild den Jägern, die im Buſche ſtehen, gemach zujagen, 685. nach dem Wilde ſpüren, 711.
Wild, 56. 612. 626. ſehr wild thun, 135.
Wildenzen 705. das ſchmeckt wildenzend, 638.
Wildpret (das) 638. das erjagte Wildpret alſobald verzehren, 197. den Hunden durch Austheilen eines Wildprets einen Mut machen, ib. das Wildpret aufjagen, 513. das ſchmeckt als Wildpret, 638.
Wildrecht, (das) 197. den Hunden ihr Wildrecht geben, 117. 197.
Wille, (der) 303. 358. 382. 540. 725. etwas wider ſeinen Willen geben, 59. einem zu allen Willen ſeyn, 72. einem ſeinen freyen Willen laſen, 93. einen letzten Willen vernichten, ändern, 105. etwas wider ſeinem Willen thun, 109. 175. guter Wille, 150. ſeyd ihr Willens ſolches zu thun? ich ergebe mich eurem Willen, 164. wider ſeinem Willen, 218. Willens ſeyn zu thun, 290. einem zu Willen ſeyn, 304. theils mit gutem Willen, theils mit Gewalt, 314. Es geht alles nach GOttes Willen. 354. einen zu ſeinem Willen treiben, 404. eine zu ſeinem Willen haben, 412. Ein ieder hat ſeinen freyen Willen, kann thun und laſen was er will. 417. wider Willen, 434. ich muß es wider meinen Willen leiden, ib. wider eurem Willen, ib. ich will wider deinem Willen hineingehen, ib. ſeinem Willen gar zu viel nachgeben, 483. einem in allen ſeinen Willen laſen, 527. das iſt mein Will und mein Wohlgefallen, 540. einen zu ſeinem Willen bringen, 543. ſich nach eines Willen richten, ib. 725. einem groſen Willen zulaſen, 571. etwas um GOttes Willen thun, 589 ſich dem Willen GOttes gänzlich überlaſen, übergeben, ihme alles heimſtellen, 608. er hat ſie halb mit gutem Willen, halb mit Zwange bekommen, 725. aus ſeinem freyen Willen, ib. Den guten Willen mangelt Gelegenheit nicht. ib. Man nimmt den guten Willen vor die That an. ib. iemandes Willen zu Werk ſetzen, vollbringen, Gnüge thun, ib. Des Königs Will, hat kein Ziel, kein Geſetz. ib. Es wird alles durch den Willen GOttes geregieret. 726. ſeinen Willen erfüllen, ib.
Willfahren, (einem nicht) 493.
Willfahrigkeit,
Willfährung,) (die) 160. 164.
Willigen, er williget in alles, 24. nicht in etwas willigen wollen, 337. ich habe nicht drein gewilligt, 429.
Willkomm, (der) 351. ſeinen Willkomm bezahlen, 65. 70. einem einen Willkomm zubringen, 110. einen groſen Willkomm ausſtechen, 368.
Willkommen (heiſen,) 7. einen heiſen willkommen ſeyn, 70. ſeyd willkommen, aber nicht gern geſehen, ib. man iſt allzeit willkommen, ib. Willkommen iſt der an unſrer Thür, welcher uns etwas bringt. ib. ſie ſeyn mir willkommen, 375. nicht ſehr willkommen geheiſen werden, 486. man wird ihn willkommen heiſen, 588. bey einem ſehr willkommen ſeyn, 706.
Willkühr (einem freye) über eine Sache laſen, 408.
Willne, (eine Stadt in Litthauen,) 715.
Wimmeln, 362. die von Leuten wimmelnde Straſen, Gaſſen, 330. Sachſenland wimmelt von braven Leuten, ib. es wimmelt alles davon, 362. die Erde wimmelt voller todter Leichname, 518.
Wind, (der) 369. 706. vor dem Winde ſicher ſeyn, 4. 707. einen vor den Winden bedecken, 4. der Wind wird bequemer, 9. den Wind zum Vortheil haben, den Mantel nach dem Winde hängen, 19. 21. widrigen Wind haben, 86. wider den Wind fahren, 102. ſich durch vieles Umdrehen des Schiffes im Fahren nach dem Winde richten, 139. der Wind ſchneidet, geht ſehr ſcharf, 181. der Wind nimmt zu, 192. den Wind in das Segel bringen, in die Segel faſſen, 203. 707. der Wind durchdringt die Straſen, die Gaſſen, 271. der Wind verliert ſich an dieſem Orte, 273. Wind und Glück unterworfen ſeyn, 292. einem einen Wind vor dem Angeſicht mit dem Fecher machen, 294. von Wind und Sonne Beſchwerligkeit haben, in dem Wind und in der Sonne liegen, 297. zwiſchen

dem Wind durchfahren, 308. vom Wind hin und her gejagt, getrieben werden, 320. der Wind zerreisst das Gesichte, reisst es auf, macht es aufspringen, 328. den Wind auf der See von seinem Feinde zum Vortheil kriegen, 339. Wind machen, 340. er kehrt sich nach dem Winde, 349. wo der Wind einen hintreibt, 359. den rechten Wind halten, 421. den Wind zur Seite fangen, ib. wider den Wind und Strom, 269. 440. suchen den Wind recht zu bekommen, 463. Wind, heimliche Nachricht haben, 47. 468. Wind von etwas bekommen, von einer Sache haben, 48. 468. das macht Wind, 552. den Wind von hinten zu haben, 555. immer dem Winde nachschiffen, 583. der Wind wird je länger, je stärker, 602. er lasst viel Winde streichen, beständig Winde gehen, 330. 625. die Winde blasen aller Orten her, 656. es geht ein warmer Wind, ib. der Wind zur See, 672. vor dem Winde fahren, den Wind in den Segeln behalten, 675. Man muß den Wind über die Häuser wehen lassen. 706. 707. nachdem der Wind geht, 706. wir bekommen, wir kriegen Gegenwind, ib. vor dem Wind segeln, ib. sie haben Wind und Strohm hinter sich, hinter ihnen, ib. mit gutem Winde segeln ib. er verkauft Wind, 707. einen Gegenwind haben, ib. schneller als der Wind, ib. den Wind recht in die Segel fassen, ib. der Morgen- oder Ostwind, ib. der Abend- oder Westwind, ib. 731. der Mitternacht- oder Nordwind, 707. der Mittag- oder Südwind, ib. ein Wind, der um fünf Strich weiter auf die Seite weht, als wohin man will, ib. mit einem Süd- oder Nordwind fahren, ib. der Wind kühlt, ib. der Wind fängt an sich stärker zu bewegen, nimmt zu, wird stärker, ib. der Wind läßt nach ib. mit gutem Winde von hinten her segeln, ib. der Wind wendet sich, ib. gegen den Wind fahren, ib. der Eisenwind, ib. unter dem Winde fahren, den Wind nicht haben, ib. ein Wind der durch den Riß einer Mauer geht, ib. ein beständiger Wind, der immer fort weht, und nicht abwechselt, ib. wohl andre Winde gesehen haben, ib. den Wind fassen, ib. vom Winde leben, ib. geschwind wie der Wind, ib. leise Winde hinstreichen, gehen lassen, 711. guten Wind haben. 19. 707. 722. ein lieblicher Sommerwind, 731. die angenehmen Westwinde treiben gleichsam Mutwillen, scherzen, ib.

Windbeutel (er ist ein) 93.

Windsbraut, (eine) 685.

Winde (die) an einer Zugbrücke, selbige aufzuziehen, 51. 703.

Windeldorer, (ein) 712. 715.

Windeln, (die) 177. eine Windel, in welche man die Kinder wickelt, 249.

Winden. 707. über sich winden, 366. sich über andre hinaus winden, ib. sich winden, als eine Schnur, 683.

Windhund, Windspiel, (ein) 417. ein englischer Windhund, 70. das Windspiel, der Windhund, hat den Hasen in die Mitten gefasst, 401. die Windspiele am Hetzstricke führen, 415. ein junger Windhund, 417. ein Windhund von einem gemeinen und andern Windspiele geboren, 454.

Windig (seyn,) 707.

Windmühle, (die) 469. eine kleine Windmühle, wie sie die Kinder machen, 470.

Windstill (es ist heute ganz) 706.

Winkelehe, (eine) 132.

Winkelhölzer (suchen,) 255.

Winkel. (der) 153. 589. sich in einem Winkel stellen 7. in alle Winkel schauen, 17. sich in einen Winkel Landes begeben, sich zu fortificiren, 105. seine Frau ist in Winkel gekrochen, 177. einen Winkel nach dem Winkelmaas machen, 284. die verborgensten Winkel, Oerter, des Herzens, 589. sich in einen Winkel verstecken, verkriechen, 609. sie wird noch nicht sobald in Winkel kriechen, 621.

Winkelmaas, (ein) 284.

Winken (das) mit den Augen, wodurch man die Gedanken seines Herzens zu erkennen gibt, 410.

Winter, (der) 376. Der Winter bleibt nicht aussen, ist nicht wie die Hurenkinder, läßt sich nicht abweisen. 60. Es muß ein harter Winter seyn, wenn ein Wolf den andern fressen soll, wenn ein Handwerker dem andern verderben will. 364. Im Winter sind die Tage sehr kurz, ist gar nichts am Tage. 374. Im Winter beym Feuer, im Sommer im Wald und beym Spiele. 376. Wann im Winter der Sommer ist, und im Sommer der Winter, ist nimmer kein gut Jahr. ib. der Winter frisst viel Holz weg, ib. Im Winter regnet es allenthalben, und im Sommer wo GOtt will. ib. mitten, im härtesten Winter, 542. in dem gröbsten, herbsten Winter, 616. im Winter hört man nicht viel neues, 660. zum Anfang des Winters, 664.

Winterhandschuh, (ein) da alle Finger bis auf den Daumen beysammen, 469.

Wintermantel, er hat einen schönen) 376.

Winterquartir, (das) in den Winterquartieren liegen, 344.

Wippe, die) 289.

Wippen, (einen Uebelthäter) 173. einen dreymal wippen, ib. einen Soldaten wippen 289.

Wippgalgen, (der) 289. einen Soldaten an den Wippgalgen hängen, ib.

Wirbel (ein) im Wasser, 685.

Wirbelwind, (ein) 685. es erhebt sich ein groser Wirbelwind, 262.

Wirken, 14. 163. 490. 689. über und unter sich wirken, 59. GOtt wirkt mit den niedern Sachen. 163. wirkend, 8. ein Ding das gewirkt ist, gleich als wenns gemahlt wäre, 522.

Wirken, (das) 8.
Wirklich, 591.
Wirkung, (die) 8. 261. 393. 663. eine gute oder böſe Wirkung thun, 77. ſeine geheime Wirkung in etwas haben, 195.
Wirt, (der) 391. ein guter Wirt werden, 230. dem Wirt im Hauſe vorſtellen 379. Wie der Wirt, ſo beſchert GOtt auch die Gäſte. 642.
Wirtinn (Wo die) ſchön iſt, da iſt der Wein gut. 384.
Wirtshaus, (ein ſchlechtes) 79. 99. er ſteckt, er liegt immer im Wirtshauſe, 82. 100. in ein ſchlechtes Wirtshaus gehen, 82. ein Wirtshaus, da der Wirt die Gäſte ſehr ſchindet, und ihnen die Zeche doppelt anſchreibet, 180. 258. im Wirtshauſe zum wachſenden Mond herbergen, 275. immer in den Wirtshäuſern liegen, 283. ins Wirtshaus gehen, und ſich bey Ausſtechung einer Flaſche Wein wärmen, 295. in alle Wirtshäuſer laufen, ſolche fleiſig beſuchen, 338. in den Wirtshäuſern herumlaufen, 344. das iſt kein Wirtshaus, ſondern eine Mördergrube, 364. oft in die Wirtshäuſer gehen, 368. 670. In Wirtshäuſern nicht überwintere, es ſind gefährliche Gruben. 670. der den Wirtshäuſern nachzeucht, ib.
Wiſch, (der) etwas unter dem Wiſche thun, 106. 429. unterm Wiſche, heimlich verkaufen, 201. 438.
Wiſchen, 478 683 einem den Bart wiſchen 57. an eine Sache den Arſch wiſchen, 222. ſie läſt iedermann über ſich herwiſchen, wer ſie nur haben will, wer nur ihres Leibes begehrt, 244. über etwas herwiſchen, es zu rauben, 626.
Wiſſen, 636. iedermann weiß es, 11. etwas durch lange Uebung wiſſen, 32. er weiß gar nichts, er iſt Hannß Unvernunft, 45. ohne mein Wiſſen, ib. er weiß Gutes und Böſes aus ſeinem Sacke fürzubringen, 49. das weiß ich am beſten, 55. ihr wiſſet nicht, was mir fehlt, 60. Wir wiſſen wohl was recht iſt, wir thun es aber nicht, 69. ich weiß was er im Schilde führt, 76. nicht mehr wiſſen was man anfangen oder vorbringen ſoll, 86 173. er weiß ganz genau wie die Sache ablaufen wird, 92 alles was an einem Orte vorgenommen wird, aufs genaueſte wiſſen, 110. ſie weiß alle Zugänge, alle Gegenden, alle Schlupfwinkel, zu ihrem Gemache ib. er weiß gleich wo man hinaus will, 128. nicht wiſſen wie man dran iſt. 148. 285. alles beſſer wiſſen wollen als andere Leute, 159. nicht mehr wiſſen was man thun oder ſagen ſoll, 168. 173. 184 637 er weiß nicht mehr wie er ſich anſtellen ſoll, 168. ſich nicht aufzuführen wiſſen, ib. ſie weiß noch nicht quid juris? 172. nicht wiſſen, was man anfangen, wo man ſich laſſen ſoll. 176 man weiß nicht, wie der Sache zu helfen, 178. er will alles beſſer wiſſen, 191. nicht wiſſen, wo hinaus, was man machen, was man anfangen ſoll, 194 636. zu wiſſen machen, thun, 45. 46. 204. 206. im geringſten nicht wiſſen, was vorgeht, 219. ich weiß es von mir ſelber, 237. er weiß nichts zu reden, ib ich weiß es recht gewiß. 243. er will immer wiſſen wie dieſes oder jenes gemeint, 257. er weiß nicht was er anfangen ſoll, 265. nicht wiſſen, wo aus noch ein, 269. gleich wiſſen wo einer oder der andre hinaus will, 275. 386 ihr wiſſet nicht was ich haben will, 277. der um alles weiß, 282. er weiß ſelbſt nicht was er ſagt 291. nicht wiſſen, was in ſeinem Hauſe vorgeht, 292. nicht wiſſen, noch nicht wiſſen, 293. 390. ich weiß nicht wer ſeine Hüner oder Gänſe freſſen. 311. er weiß nichts mehr, 320. er weiß noch lange nicht alles, 321. dieſes weiß er am beſten, 326. nicht wiſſen wo man iſt, 341. man weiß es ſchon, ib. man weiß nicht was ihr im Schilde führt, wo er her iſt, 378 479 ich weiß nicht wer er iſt, 378. ich weiß nicht wo ich drum gekommen bin, 389. er ſtellt ſich, als wenn er nichts drum wüſte, 390. man muß das Seinige wiſſen, ib. ich weiß es wohl, ib. ich weiß nichts hiervon, ib. nicht mehr wiſſen, wie man dran iſt, was bey einer Sache zu thun, 413. einem etwas zu wiſſen thun, 435. Wer gern etwas wiſſen will, thut am beſten, er geht und fragt ſelbſt darnach. 451. wiſſet ihr das noch nicht? 462. gleich wiſſen, wo eine Perſon hinaus, was einer haben will, 468. das wiſſen alle Kinder auf der Gaſſe, 471. er weiß nur einerley, 481. er weiß nichts davon, noch gar nichts, ib. etwas von guter, von ſichrer Hand, von gewiſſen Leuten wiſſen, 494. ihr denket, ihr meinet, ich wiſſe gar nichts, 495. er weiß gar nichts. 517. nicht mehr wiſſen was man geredt oder gedacht hat, 526. nicht wiſſen, was man thun oder laſen ſoll, 226. 278. 394. 531. man weiß oft nicht, was ihm in Kopfe ſteckt, iſt, oder man weiß nicht wer ihm was gethan hat, 536. Ich weiß nichts, als daß ich weiß, daß ich nichts weiß, wann ich GOtt nicht weiß. 616. einer, der von vielem etwas, und von allem nichts weiß, 635. wiſſet ihr auch, wie es euch gehen wird? 636. Es iſt beſſer nicht wiſſen, als übel wiſſen. ib. Keiner weiß was das Gute iſt, der das Böſe nicht ausgeſtanden hat. ib. er weiß wie die Sachen ablaufen werden, ib. Er weiß es beſſer und ſagts doch nicht. ib. nicht wiſſen, was man mit einem machen ſoll, 637. Vom Wiſſen kommt haben. ib. weiſt du es gewiß? ib er weiß nicht, was wider ihn vorgeht, was auf dem Tapete iſt. ib. nicht wiſſen, wie man etwas angreifen ſolle, ib ſich wiſſen in die Leute zu ſchicken ib. wohl wiſſen mit wem man zu thun hat, ib. wiſſen was die Ehre erfordert ib. Man weiß wohl wenn man wegreiſt, man weiß aber nicht wenn man wieder kommt. ib. Wiſſen iſt gering, ſo man nicht klug iſt. ib. etwas gar gewiß wiſſen, ib. Man weiß heut zu Tage nicht wem man glauben ſoll. ib. Der alles weiß dem man elt nichts. ib. thun allen kund und zu wiſſen, ib. ich weiß nicht mehr wo ich bin, wo ich mich ſoll hinwenden, ib. einer, ich weiß nicht

wer, ib. er weiß flugs wo man hinaus will, 645. nicht wiſſen was man thut, 653. Willſt du wiſſen ſo leide, Willſt du haben ſo arbeite. 657. ich habe nicht das Geringſte davon gewuſt, 706. er weiß ſelber nicht was er haben will, was er redt, 726.

Wiſſenſchaft, (die) 39. 242. 341. 455. 636. 639. Eine iedwede Wiſſenſchaft muß geübt werden, 1. eine ſonderbare Wiſſenſchaft mit Buchſtaben an ſtatt der Ziffern zu rechnen, 18. es in einer Wiſſenſchaft ſehr hoch bringen, 19. einen guten Anfang zu den Wiſſenſchaften haben, 48. wenig Wiſſenſchaft beſitzen. 79. eine Wiſſenſchaft ein wenig verſtehen, 87 eine heimliche, abergläubiſche Wiſſenſchaft und Kunſt der Juden, durch welche ſie vermeinen zu der Erkenntniß GOttes und göttlicher Sachen zu gelangen, ſo in einer gewiſſen Verſetzung der Buchſtaben beſteht, 99. es in kurzem ſehr weit in einer Wiſſenſchaft bringen, 131. in einer Wiſſenſchaft noch gar ſchlecht beſchlagen ſeyn, 157. in allen Wiſſenſchaften wohl erfahren, wohl bewandert ſeyn, 167. den Wiſſenſchaften immer weiter nachſinnen, 190. er iſt in dieſer Wiſſenſchaft ganz und gar unerfahren, 276. der von allen Sachen Wiſſenſchaft hat, 287. in einer Wiſſenſchaft noch ganz unerfahren ſeyn, die erſten Grundſätze noch nicht verſtehen, 292. in einer Wiſſenſchaft feſt ſtehen, 293. die ſubtileſten Dinge einer Wiſſenſchaft wiſſen. 316. in den Wiſſenſchaften weit kommen, darinn zunehmen, 357. er hat darinn gute Wiſſenſchaft, 363. er hat von allen Sachen Wiſſenſchaft, 390. eine Wiſſenſchaft nicht recht verſtehen, 481. eine vollkommne Wiſſenſchaft von einer Sache haben, 483. von den tiefſinnigſten Wiſſenſchaften mit Nachdrucke und aufs zierlichſte reden, 508. die Wiſſenſchaft etwas perſpectiviſch vorzuſtellen, 527. ſich einer Wiſſenſchaft rühmen, 537. die Wiſſenſchaft vor Gerichte etwas zu practiciren, 558. dieſe Wiſſenſchaft beſteht in der Uebung, ib. die Wiſſenſchaft iſt nichts gegen der Tugend gerechnet, 565. von hoher Wiſſenſchaft ſeyn, 567. Der Anfang zu den Wiſſenſchaften iſt bitter, geht ſchwer ein, aber die Früchte davon ſind deſto ſüſer. 579. die Wiſſenſchaft iſt ziemlich ins Abnehmen gekommen, 585. in Sachen gute Wiſſenſchaft haben, 622. Groſe Wiſſenſchaft und klein Gewiſſen. 166. 639. Wiſſenſchaft iſt eine gute Erbſchaft. ib. Die Wiſſenſchaft kommt nicht im Schlafe. ib. in einer Wiſſenſchaft wohl, vollkommen erfahren, beſchlagen ſeyn. 709.

Wittib, Wittwe, (eine) 712.

Witz, (der) 630. er beſitzt Witz und Verſtand eine Sache zu führen, 18. ihr müſſet weder Witz noch Verſtand haben, 55. Witz und Verſtand ſehen, blicken laſen, 401. es gehört Witz und Verſtand darzu, ib. er hat Witz im Kopfe, 543. er hat all ſeinen Witz und Verſtand angewand, 609. weder Witz noch Verſtand haben, 616.

Witzig (ſich ganz) ſtellen, 170. ſich gar zu witzig anſtellen, 276. einen witzig machen, 284. 417. 598. die Menſchen werden alle Tage witziger, 661. nicht witzig ſeyn, 630.

Woche, (die) 642. ſie iſt vor der Zeit in die Wochen kommen, 111. in Wochen liegen, 177. nicht mehr in Wochen liegen, aus den Wochen gehen, ib. ſie liegt nicht mehr in Wochen, ſie liegt noch in Wochen, ib. etwas eine Wochen richtig zweymal thun, 594. ſie wird noch nicht ſo bald in die Wochen kommen, 621. eine Woche lang das Amt verwalten, 642. ſeine Woche haben, ib. in der Woche, durch die Woche, ib.

Wocken (zum) oder Recken bey guten Freundinnen gehen, 704.

Wohnen, 215. 372 421. ſehr weit wohnen, 87. er wohnt nahe bey dem Pallaſt, 169. er wohnt neben unſerm Hauſe, 176. oben wohnen, 227.

Wohnhaft (ſeyn,) 243.

Wohnhaus, (das) 422.

Wohnung, (die) 215. 422. 608. 665. eine Wohnung an der Sonne, 4. er hat keine beſtändige Wohnung, 89. eines Miethmanns Wohnung in Schloß und Dach wohl halten, 148. ſeine Wohnung an einem Orte aufſchlagen, 243. eine enge Wohnung haben, 293. ihr habet eine geraume, eine bequeme Wohnung, 412. 422. die Wohnung verändern, 600.

Wohl, 69. 615. Wann einem wohl iſt, kann er nicht bleiben, 17. ſich laſen wohl ſeyn, ib. es geht ihm wohl, ib. er beſchwert ſich darüber, daß es ihm gar zu wohl geht, ib. nunmehro iſt ihm wohl, 363.

Wohlanſtandig, Wohlſtändig, 203. 639.

Wohlanſtandigkeit, (die) 70. 379. die äuſerliche Wohlanſtändigkeit in acht nehmen, 205.

Wohlauf, 251.

Wohlfahrt, (die) 613. 638. ſich durch ſein unordentlich und liederliches Leben um ſeine Wohlfahrt bringen, 526. auf dieſem Miniſter beruht die Wohlfahrt des Landes, 534. meine Wohlfahrt hangt an eurer Geſundheit, 633. ſeine Wohlfahrt verwahrloſen, 688.

Wohlfeil (etwas) verkaufen, 48. ſehr wohlfeil bekommen, ib. etwas wohlfeil haben, 161. gar zu wohlfeil geben, und andern dadurch den Handel verderben, daß mans von ihnen auch um den Preis haben will, 344. wohlfeil, um ein Spottgeld geben wollen, 387. ſehr wohlfeil ſeyn, 439. es iſt ſehr wohlfeil, ib. gar zu wohlfeil verkaufen, ib. wohlfeiler, 460. wohlfeiler werden, 565. dem geben, der etwas am wohlfeilſten macht, 578. gebt es ein wenig wohlfeiler, 682. es fängt an wohlfeil zu werden, 721.

Wohlgefallen, er thut alles wie es ihm wohlgefällt, 359.

Wolf, (der) 424. dem Wolfe die Schafe anvertrauen, 67 Hat der Wolf den Ochsen gefressen, so fresse er die Horner auch. 153. Wer unter den Wölfen ist, muß mit ihnen heulen. 375. die Wölfe heulen in dem Holze, ib. Die Jugend in dem Wachsen hat einen Wolf im Bauche. 390. Es muß ein kalter Winter seyn, wenn ein Wolf den andern fressen will. 424. Der Wolf verliert die Zähne, aber das Gedächtniß nicht. ib. Man hat den Wolf zum Hirten gemacht. ib. Die letzte wird von dem Wolfe gefressen. ib. Der Wolf wird zwar älter aber nicht frömmer. ib. Bekannt wie ein weiser Wolf. ib. Der Wolf wird gröser ausgeschrien als er ist. ib. Wann ein Wolf dem andern frisst, so ist nichts im Walde zu fressen. ib. durch gewisse Zauberworte den Wolf beschweren können, daß er kein Schaf frisst, kein Schaf erwürgt, ib. wie ein Wolf fressen, ib. Wenn man den Wolf nennt, so kommt er ackeunt. ib. Er ist erstummt, gleich als hätte ihm ein Wolf gesehen. ib. ein Meer- oder Wärwolf, ein Zauberer oder gebannter Wolf, in Gestalt eines Wolfs, der die Leute anfällt und niederreisst. ib so hungrig seyn als ein Wolf, 433. Er wird sich bessern wie ein junger Wolf. 519. Den schlafenden Wolf läuft kein Schaf in Mund. 681. Schlaget hierbey nach das Wort Winter.

Wolfsfleisch (Auf) gehört eine Hundsbrühe. 117.

Wölfinn, (eine) 425.

Wohlgefallen, (das) 4 540. nach seinem Wohlgefallen leben, 303. keinen Wohlfallen an etwas haben, 354. Wer einem ein Wohlgefallen thut, der hat wieder ein Wohlgefallen zu erwarten. 540.

Wohlgehen, wanns ihm wohlgeht, wird mirs auch wohlgehen, 210. einem wohlgehen, wohl um einen stehen, 720.

Wohlgestalt 548. wohlgestalt seyn, 298

Wohlhabend, 491. 514. wohlhabend sein, 171. Wohlhabend und reich zu werden, sey fleisig, verständig und karg. 230. er ist wohlhabend, 487.

Wohlgewogen (einen) seyn, 42

Wohlgewogenheit, (die) 304. seine Wohlgewogenheit hat nachgelassen, 581.

Wolle (die) auf gekrautem Tuche, 176 408. die Wolle streichen, kämmen, 408. die abgeschorne Wolle von den Schafen, 681 eine Art Wolle rötlicher Farbe, woraus Tapeten gewirkt werden, 732. dergleichen wolle kaufen, ib.

Wolleben (dem) zugethan, ergeben seyn, 80. 212.

Wollen, 726. wann ihr nicht wollt, so last es bleiben, 317. 175. alles was ihr wollt, das will ich auch, 164. sie wollen immer über einander her, 186 nun wollen wir darüber her, nämlich übers Saufen, übers Spielen, übers Schmeissen, 205 wann ich da hinaus will, so will sie dort hinaus, 238. wenn einer da hinaus will, so will der andre dort hinaus, 251. so oft und vielmal ich werde wollen, 573. es seye wer es wolle, 576. er will nicht dran, 630. will er nicht so mag ers bleiben, so mag ers unterwegens lasen, 636. 697. wollt ihrs nicht, so last es bleiben, 636. es seye was es wolle, 702 wollte GOtt, daß 725. Mancher kann der nicht will, und mancher will der nicht kann. 726. er will mir wohl, ib.

Wolke, (eine) 482.

Wölkicht, (der Himmel wird ganz) 482.

Wohlredend 263.

Wohlredenheit (seine) sehen lasen, 238. sich auf die Wohlredenheit legen, 508.

Wohlriechend, 473.

Wohlstand, (der) 569. es erfordert es der Wohlstand, 7. aus grosem Wohlstande in ein grosses Elend gerathen, 326. sich im guten Wohlstande befinden, 532. ich erfreue mich über eurem Wohlstand, 595.

Wohlstehen, 785.

Wohlthat, (die) 66. 70. 304. Eine Wohlthat einem Undankbaren geschehen, ist verloren. 69. Nichts wird sobald vergessen, als die Wohlthaten. 70. einem Wohlthaten erzeigen, ib. einem allerhand grose Wohlthaten erzeigen, 156. einen mit vielen Wohlthaten begegnen, überschütten, 304. für keine einige Wohlthat einem verpflichtet seyn, 355. Eine Wohlthat vergilt die andre. 428. Eine Wohlthat ist niemals verloren, sie bleibt von GOtt nicht unbelohnt. 525. gleiche Wohlthaten erzeigen, vergelten, 540. für erwiesene Wohlthaten schlechten Dank von einem kriegen, von einem bekommen, 642. Wohlthaten, so man thut, grösere dagegen zu bekommen, 728.

Wollust, (die) 212. 254. 540. 725. den Wollüsten absagen, 56. an seinem Leibe Wollust ausüben, 117. Die Wollust führt die Unlust hinter sich her. 193. die heutigen Wollüste verabscheuen, 210. sich in die Wollüste vertiefen, dieselben lieben, 212. zu den Wollüsten ganz unempfindlich seyn 357 sie lebt in Wollust, 436. die zarten Wollüste, 462. die Wollust der Tugend vorziehen, 559 sich seiner Wollüste berauben, 565. sich einer Wollust entschlagen, entäusern, enthalten, ib. in allen Wollüsten leben, in Wollüsten ergehen, zerschmelzen, in den Wollüsten ersoffen seyn, 212. 270. 323. 634 Wollust der Sinnen, 644. den Wollüsten der Welt absagen, abdanken, gute Nacht geben, 649. sich den Wollüsten ergeben, ganz ergeben, 462. 707. Wer in allen Wollüsten lebt, nimmt gemeiniglich ein boses Ende. 722. Jemehr Wollust, jemehr Schaden und Gefahr. 725. sich allerhand fleischlichen Wollüsten ergeben, ib. die Wollüste ziehen das Gemüt von der Tugend ab, ib.

Wollüstig, 261.

Wollüstiger, (ein) GOtt straft die Wollüstigen, die

leppigen

üppigen mannichmal, läst seine Strafgerichte über sie aus, 410.

Wohlwollen, (einem) 41.

Wort, (das) 320. 467. 509. die Worte zu Bolzen drehen, 4. Worte und Werke stimmen bey ihm nicht überein, 8. gezwungene Worte oder Geberden, 23. Man muß nach euren Worten und nicht nach euren Werken thun. 17. einen mit Worten aufhalten, 27. man darf sich auf sein Wort nicht verlasen, 34. mit Worten streiten, 36. man muß ihm die Worte recht abbetteln, 37. sich an die Worte halten, es von Wort zu Worte nehmen, sich auf den Worten fangen lasen, 38. einen bey seinen Worten fangen, 65. sich mit Worten und auf andere Weise vertheidigen, ib. einem mit leeren Worten abspeisen, ib. ihr nehmet meine Worte in ganz anderem Verstande, 69. mit verblümten Worten etwas von einem begehren, verlangen, 80. er bringt immer einerley Worte und Redensarten hervor, 81. leere Worte, 93. nicht viel Worte machen, 97. die Worte anders drehen als sie gemeint sind, 112. sich prächtiger Worte befleißigen, 130. 177. ein überflüßiges Wort in einem Verse, 138. So manches Wort, so manche Antwort. ib. ins Wort fallen, 139. 200. diese Worte dringen mir durch Mark und Bein, 151. viel zierliche und höfliche Worte gegen iemanden gebrauchen, 160. mit einem Worte, 163. die Wörter zusammen, in Ordnung setzen, 167. prächtige Worte fahren lasen, 177. geschmückte Worte, 179. einen mit Worten anstechen, 180. er will immer das letzte Wort haben, ib. wenig Worte machen, 181. sich mit seinen eigenen Worten schlagen, ib. glatte Worte und Complimenten, 182. mit wenig Worten sagen, 184. mit verdeckten Worten reden, 187. ein Wort womit man eines andern Worte bespottet, wann er redt, 200. eines Wort nicht gelten lasen, 207. er hat nicht ein Wort von sich hören lasen, 217. immer das letzte Wort haben wollen, 221. er hat kein Wort geredt, 226. der hat ein Wort zu sprechen, 233. ein Wort eines zornigen oder erschrocknen Menschen, 234. er hält sein Wort nicht, 237. kein Wort sagen, reden, 238. 293. sein Wort auch zur Sache geben, 238. er hat mir sehr rauhe Worte gegeben, 244. bessre Worte geben, 249. 314. Gute, freundliche Worte, thun in den Ohren nicht wehe. 249. dieses Wort macht die Ohren spitzen, aufmerksam, ib. einem mit guten aber vergeblichen Worten aufziehen, 252. das Wort ist ihm ohne weiteres Nachdenken entfahren, 255. sich eines Worts unrecht bedienen, 258. Es fällt einem eben so leicht, ein gutes als ein schlimmes Wort zu geben. ib. Er gibt viel glatte Worte und steckt doch nichts dahinter, 263. einen mit glatten Worten aufziehen, aufhalten, ib. sich mit guten Worten zu etwas beschwatzen, bereden lasen, ib. einen durch glatte Worte herbeylocken, 264. sich nachdrücklicher Worte im Reden bedienen, 265. sehr schmerzempfindliche Worte herausstosen, 267. dis Wort führt diese Bedeutung mit sich, ib. er hat sich mit seinen eigenen Worten geschlagen, in seinen Worten verhauen, vergangen, vergaloppirt, 271. sein Wort geben, 272. Das Wort vielleicht, verhindert die Leute zu lügen. ib. nur ein und das andre Wort hin und wieder versehen, 276. einander schöne Worte vorsagen, 278. seine Worte hangen an einander, ib. einen mit losen Worten fortjagen, 280. mit zweydeutigen Worten reden, 284. die Ausdrückung, das Geben mit Worten, 297. sein Wort zu reden wissen, 299. er hält sein Wort nicht, 309. einem gute, glatte Worte geben, 180. 318. 457. 460. rednerische Worte, 319. verliebte Worte gegen das Frauenzimmer, ib. an Worten einen grosen Ueberfluß haben, ib. erfundene Worte, den Laut der Schläge damit auszudrücken, ib. einen auf sein Wort hingehen lasen, 320. das Wort geben, einem das Wort geben, ib. 365. sein Wort von sich geben und nicht halten, 323. einen auf sein Wort versichern, ib. sehr auf sein Wort dringen, 324. sich mit zornigen Worten vernehmen lasen, 325. das letzte Wort, wobey es bleiben soll, u. was man vor eine Sache geben will oder nicht, rund heraus sagen, 332. einen mit höhnischen Worten beschimpfen, aufziehen, 345. einen mit Worten schimpfen, ib. verdrehe meine Worte nicht, lege sie mir nicht anders aus, als ich sie geredt habe, 350. die nichts anders thun, als euch gute Worte zu geben, und damit aufzuhalten, 358. anfangen mit einem Worte zu wechseln, 362. das Wort empfangen, 365. kein Wort sagen, ib. er hat nicht ein Wort gefehlt, ungestosen, 374. er redt kein Wort, 376. man muß sein Wort halten, 377. Schmäh- und Schimpfworte, 386. mit halben Worten ein Ding verstehen, ib. das sind vergebne Worte, 387. ein Wort darzwischen reden, ib. einen mit glatten Worten zu etwas bewegen, zu etwas bereden, 395. viel verdrießliche Worte hinter einander hermachen, 407. niemals ein vergeblich Wort reden, 408. ein Wort fahren lasen, 255. 408. gewisse Worte nicht aussprechen können, 411. einen mit verdrieslichen Worten beschwerlich fallen, ib. ein schimpflich Wort, 412. nicht viel von GOttes Wort halten, 415. es sind viel verdriesliche Worte hinter einander, 421. ich habe mein Wort nicht darzu gegeben, 429. einen mit Worten übel empfangen; übel halten, übel begegnen, hart anfahren, ausmachen, 376. 435. seine Worte in sich fressen, nicht recht aussprechen, 436. einen mit harten, rauhen Worten anfahren, anschnarchen, empfangen, 217. 436. er hat mir schöne Worte gegeben, aber es ist nichts darauf zu bauen, 437. ein Wort unversehens fahren lasen, 447. es geht kein wahres Wort aus seinem Munde, 450. dieses seynd nichts als leere Worte, 458. das Wort im Kriege, 467. nur ein Wort zu reden haben, ib. alle seine Worte seynd wichtig, ib. einen beym Worte fassen,

laſſen, ſich an eines Wort halten, und Gegentheile keine Zeit laſſen ſein Wort zu widerrufen, ib. es braucht nur ein Wort, darauf man ſich verlaſen könne, ib. etwas von Wort zu Wort erzehlen, ib. Wort gegen Wort, ein Wort gegen das andre geben, ib. die Worte auf die Goldwage legen, 468. ein zweydeutig, ein doppelſinniges Wort, ib. einem etwas von Wort zu Wort erzählen, ib. einem etwas von Wort zu Wort wieder erzählen, ib. unzüchtige Worte, 357. 468. das Wort von ſich geben, 468. höfliche und verbindliche Worte, 473. er hat mir gar höfliche Worte gegeben, ib. ein neues und fremdes Wort zu einem eignen einer Sprache machen, 475. Die Wörter ſo auf ein ique (ick) ausgehen, machen den Medicis am meiſten zu ſchaffen. 479. ich habe ihm mein Tage kein böſes Wort gegeben, 480. er braucht gemeiniglich dis Wort, 492. unzüchtige Worte reden, ib. ſich mit guten Worten gewinnen laſen, 493. aus deinen Worten, 495. einem gute Worte geben und ſonſt nichts, 501. laß mich auch ein wenig zum Worte kommen, 509. Bey groſen Herren muß man wenig Worte machen. 510. Er bleibt bey ſeinen Worten, wie der Haſe bey der Trommel. ib. Wortreich ſeyn, ib. Ein Wort ein Mann. ib. nicht ein einiges Wort aus einem bringen können, ib. ſein Wort gegen einem von ſich geben. ib. Schöne Worte im Munde, aber gebt acht auf dem Beutel. ib. Die Worte ſind weibiſch und die Thaten männlich. ib. Ein ehrlicher Mann hält ſein Wort, und iſt verbunden ſolches zu halten. ib. einen mit guten Worten am Narrenſeile herumführen, ib. das Wort führen, ib. ich habe mein Wort von mir gegeben, ib. Gute Worte füllen den Sack nicht. Worte wollen den Sack nicht füllen. Ein gut Wort bricht einem kein Bein. Worte machen den Kohl nicht fett. ib. Höfliche Worte vermögen viel, und koſten wenig. ib. Schöne Worte und böſe Thaten, betriegen die Weiſen und die Gecken. ib. ſein Wort halten, 209. 339. 510. 567. es ſind glatte, ſchmeichelhafte Worte und Reden, 510. man wird ihm die Worte im Munde verdrehen. ib. vergebliche gute Worte, und nichts darhinter, ib. Gute Worte und ein böſes Spiel, Betriegt der Jungen und Alten viel. ib. mit Worten fertig ſeyn, ib. ſein Wort nicht halten, ſolches widerrufen, zurückziehen, 209. 510. 611. 718. einem ſein Wort nicht halten, 77. 209. 321. 438. Ein Wort ſtinkt nicht 510. Ein Wort fliegt gleichſam davon, aber eine Schrift bleibt. ib. ſeine Worte ziehen, mit groſer Mühe ausſprechen, 511. mit hohen aufgeblaſenen Worten anfangen zu reden, und dadurch in einen Miſchmaſch, in eine Undeutlichkeit verfallen. 530. das geringſte Wort, ſo einem entfähet, ſich gleich zu Nutze machen. zu ſeinem Vortheil gebrauchen, 532. hochtrabende und künſtliche Worte machen wollen, 535. Ein gut Wort findet eine gute Statt. 64. 258. 510. 544. für einem das Wort führen, 551. garſtige und unflätige Schänd u. Schmähworte, 554. einem viel Worte von etwas machen, 558. die Wörter deutlich ausſprechen, 568. ſeine Worte reimen und ſchicken ſich nicht, haben weder Geſchicke noch Gelenke, ſind ein undeutlich, unordentliches Geſchwätz, 581. ſeine Worte wohl ſetzen, 583. einen mit Worten ſchmähen, 586. das Wort unten auf der Ecke des Blats, welches den Anfang des nachfolgenden Blats bezeichnet, 588. ich will dir das Wort wieder eintränken, 597. Einem eben mit dergleichen Worten begegnen, wie er uns begegnet hat. 601. ſich aufs erſte Wort ergeben, 602. einen mit ernſtlichen Worten abweiſen, fortſchicken, 604. viel Worte machen, ib. 617. er hat nicht ein einiges Wort geantwortet, 624. ohn einiges Wort darwider zuſprechen, ib. ich ſolte ihm noch viel gute Worte darzu geben, 610. gar zu künſtliche Worte machen wollen, 621. durch andre ſich das Wort reden laſen, 634. euer Wort wahr, und in Ehren gehalten, 636. ein Wort oft im Munde führen, gebrauchen, 648. mit einem Worte, 653. mit einem Worte zu ſagen, ib. einen erinnern, mahnen, daß er ſein Wort halte, ib. dieſe Worte tönen, lauten, klingen übel, 654. kein Wort ſagen, ib. ſeinen Worten durch ſeine Werke ein Genüge thun, 659. loſe Worte, 663. euer Wort, iſt nicht umſonſt, nicht vergebens geweſen, 676. von Worten kam es zum Schlägen, 678. einem ein Wort von etwas im Vorbeygehen ſagen, 684. ſeine Worte zu ſchminken, in Ordnung zu ſetzen wiſſen, 685. ſeine Worte langſam ausſprechen, 688. ein überzwerch Wort reden, ein unbeſonnen Wort ausſtoſen, fahren laſen, 691. gute, aber betriegliche falſche Worte geben, 695. ihr denket mich mit euren Worten zu verführen, zu bethören, ib. er hat ſein Wort nicht gehalten, 697. es ſind eitele Worte, 700. Gros von Worten, klein von Thaten. 702. ſchändliche Läſterworte wider einen ausgieſen, ausſtoſen, 726.

Worterforſchung (die) 291.

Wort- und ander Gepränge, 160.

Wortſtreit (mit einem in) begriffen ſeyn, 111. einen Wortſtreit erregen, 265. zum Wortſtreit, zum Diſputiren, iemand herausfordern, 570. einen in einem Wortſtreite das Maul dermaſen ſtopfen, ſo in die Enge treiben, daß er ſich nicht mehr zu verantworten weiß, daß er ſtillſchweigen muß 677.

Wortwechſel (in hartem) mit einem geben, 510.

Wucher, (der) 727. gröſern Wucher von ſeinem Gelde nehmen 325. auf einem groſen Wucher ausleihen, 392. ſein Geld auf Wucher geben, ausleihen, 727. Geld auf Wucher nehmen, ib. nichts auf Wuche ausleihen, ib. ein ſchändlicher, verfluchter Wucher, ib. Der Wucher iſt eine wilde Beſtie die nicht

Zehnt werden kann. 728. Wucher auf Hundert vom Hundert, ib. Wucher auf funfzig vom Hundert, ib.

Wucherer, (ein) 728. Alle Wucherer sind nicht Wechsler, aber alle Wechsler sind Wucherer. ib.

Wund (einen) machen, 475.

Wundarzt, (der) 60. 459. die Wundärzte haben immer gern was zu thun, wünschen nichts als Wunden und Beulen, suchen nur Geld zu gewinnen, 79.

Wunde, die) 73. 179. 539. er hat ihm eine tiefe Wunde in Kopf gehauen, 3 eine Wunde da eine Kuh draus saufen könnte, ib. eine Wunde mit lauem Weine waschen, 59. eine Wunde nicht aus dem Grunde, zu früh heilen, 67. die Wunde schmerzt mich, 73. eine alte Wunde wieder aufreissen, 127. eine Wunde steif und dicht schliesen, 167. einem eine tödliche Wunde versetzen, 179. eine Wunde mit Haut überziehen, 193. eine Wunde entbinden, 200. eine Wunde schneiden, 275. eine Wunde verbinden, 279. die Wunde steckt voller Würme, 330. eine Wunde ausdrücken, daß der Eyter herauslauft, 388. eine Wunde heilen zuheilen, 447. 539. voller Wunden seyn, 539. die Wunde bricht wieder auf, ib. die Wunde schliest sich, geht zu, 606. eine Wunde zugehen machen, ib. die Wunde ist noch ganz frisch, 630. die Tiefe einer Wunde erforschen, prüfen, ib. die Weinwunden mit Netzpflastern stets belegen, 730.

Wunder, (das) 453. 458. 649. ein Wunder aus ihm selbst machen, 8. dis ist ein Wunder, 110. es ist ein groses Wunder, daß man ihn einmal sieht, 132. Wunder thun, 312. ists doch ein recht Wunder Ihnen einmal zu sehen, 336. er ist ein rechtes Wunder seiner Zeit, 425. es ist ein Wunder wenn er noch nicht schläft, 463. o des unerhörten Wunders! ib. es ist ein Wunder, daß ihr arbeitet, 459. er denkt Wunder was er hat, 597. die Einfältigen durch betriegliche Wunder hintergehen, 664.

Wunderbar, 453.

Wunderding,)
Wunderwerk,
Wunderzeichen,) (das) 458. 649. es ist eins von den sieben Wunderwerken der Welt, 453. er thut Wunderdinge, 580.

Wunderlich, 236. 303. 373. 534. 576. 587. wunderlich seyn, 464. 686.

Wundern, ich wundre mich faß zu tode, 677. er wundert sich bald zu tode, 706.

Wundernswerth, (das) 453.

Wundkraut, (ein) 607.

Wundmal, (ein) 442.

Wunsch, (der) 225. 657. zu seinem Wunsche gelangen, 38. alles nach Wunsche haben, 47. alles nach Wunsche erlangen, 155. alles nach seinem Wunsche und Begehren haben, 156. GOtt erfülle eures Herzens Wunsch, 225. nach seinem Wunsche und Willen leben, 262. ein boser Wunsch, 392. eines Wunsch erfüllen, einem seines Wunsches gewähren, 6. 402. gleichsam nach eines Wunsch und Verlangen. 448. Wann alle Wünsche wahr wären, Die Welt würd' sich ganz verkehren. 516. er hat alles nach Wunsche. 548. es geht mir nicht allezeit nach meinem Wunsche, 614. eines Wunsch wohlwollen, 640. Nimmer kein Wunsch füllt den Sack 657. zur Erfüllung seines Wunsches gelangen, ib. Er hat eines Fürsten Wunsch, Sohn und Tochter. ib. diese Sachen komnten nach Wunsch, ib. Wunsch oder Verlangen, 722.

Wünschen, 225. 491. ich wünsche, daß es euch wohl bekommen möge, 77. einen etwas wünschen, 225. ich wünsche nichts als Sie zu haben, 484. man wünscht sich eitel gute Tage, 491. sich den Tod wünschen, 657 Mit Wünschen wird niemand reich. ib. eine Sache, die wohl zu wünschen wäre, ib. Er wünscht nur ein glückliches Leben. ib. ich wolte wünschen, es wäre zu wünschen, daß, 225. 725.

Wunschelruthe, (die) 52.

Würbel (ein) oder Büschel verdrehter Haare an einem Pferd, 598.

Würde, (die) 164. 357. 538. 572. 582. etwas seiner Würde nachtheiliges thun, 161. seine Würde verlieren, 204. von seiner hohen Würde ganz verblendet werden, 254. mit einem in gleicher Würde seyn, 440. durch List zu einer Würde gelangen 513. die priesterliche Würde, 549. die königliche Würde oder Hoheit, 594. 620. sich seiner Würde gemäß verhalten, 659. einem in der Würde und Ansehen fast gleich kommen, 678.

Würdigen, 565. er würdigt mich nicht soviel, daß er mich ansahe. 198. er wolte ihn nicht würdigen das zu thun, ib.

Würdig (achten,) 198.

Würdigung, (die) 564.

Wurf, (ein) 179. der Wurf ist geschehen, 200. 533. der Wurf ist an ihnen, 200. der erste Wurf in gewissen Spielen, 202. mit einem Stein zwey Würfe thun, 471. der Wurf von dreyen Gleichen im Würfelspiel, 579. man thut selten zwey gute Würfe hinter einander, ib.

Würfel, (der) 200. Wer das Fallen der Würfel wüste, den Kauf und den Preis des Korns, der würde bald reich genug seyn. 115. falsche Würfel, 126. der Würfel ist geworfen, 200. die Würfel setzen, ib. er spielt gern mit Würfeln, 494. die Würfel zum Betrug zurichten, mit falschen Würfeln spielen, 536.

Würfeln, er würfelt gern, 494.
Wurfpfeil, (ein) 199.
Würfelſpiel (ein) der Verlarvten, dabey man nicht reden darf, 462. im Würfelſpiele betriegen, 536.
Wurfſpieß, (ein) eine Art langer und dünner Wurfſpieſe, derer ſich die Mohren im Streite bedienen, 731. er iſt mit einem Wurfſpieſe durchſtochen worden, und auf der Stelle tod geblieben, ib.
Würgen (ein grauſames) unter dem Feinde anfangen, anſtellen, 515.
Wurm, (der) 710. es wachſen Würme im Leibe, 272. der Wurm an den Bäumen, 340. er hat den Wurm im Kopfe, 443. Auch ein Wurm krümmt ſich, wenn er getreten wird. 586. 708. ein Wurm, der ſich an die Fiſche hängt, 666. der Wurm im Kopfe, 708. ein poetiſcher Wurm und Einfall, ib. 710. wenn mir der Wurm einmal in Kopf kömmt, ſo iſt nicht mit mir auszukommen, 710. einen leuchtenden Wurm vor eine Laterne verkaufen, 711.
Würmlein (Wenn man ein) tritt, ſo krümmt es ſich. 586. 590. 708.
Wurſt wieder Wurſt. 144. 301. 388. 715. Gibſt du mir eine Wurſt, ſo löſch ich dir den Durſt. 428. das iſt eine andre Wurſt, 435. 501. es iſt der Hannß Wurſt, 731.
Wurſtmaul (ein) haben, 417.
Wurzel, (die) 578. Wurzel faſſen, 274. auf ſeinen eigenen Wurzeln ſtehen, 578. die Wurzeln an den Zähnen, an den Haaren, an den Hüneraugen, 579. die Wurzel fängt an zu ſchieſen, in die Länge zu laufen, 687.
Wurzeln, (wieder) 606.
Wuſt, (ein grober, ſäuiſcher, unflätiger, ſchnöder) 445.
Wut, (die) 580. einem der Wut des Volks entreiſſen, 222.
Wüten, 672. ſie haben grauſam vor Zorn gewütet und getobet, 232. einen wütend machen, 270. wütend werden, 274. 338. über einen wüten, 337. wütend, 338. 660. wüten und toben, 638.
Wüten (das) und Toben ſtillen, 338.

Z.

Zäh, 351. 596. 658. zähe werden, 173. ſehr zähe ſeyn, 226.
Zaghaftig. 177. 572.
Zaghaftigkeit, (die) 187.
Zahl, (die) 161. 481. 483. eine Zahl gewiſſer Dinge von einer Natur, 112. dieſe Zahl gilt ſo viel als ſieben, 142. einen in die Zahl der Götter aufnehmen, 212. eine Zahl von zwölfen, 249. unter die Zahl ſetzen, 263. die Zahl iſt voll, 299. eine Zahl von achten, 382. ohne Zahl, 395. nur der Zahl nach dienen, 481. die Zahl voll, gleich, gerade machen, 468. er vermehrt nur die Zahl, 483. eine Zahl von vierzigen, 573. eine Zahl von funfzehen, 576. einen unter die Zahl der andern ſetzen und rechnen, 582.
Zahlen (da es an das) kam, haben ſie die Schuld verleugnet, 4.
Zählen, 162. 217. Wenn man das erſte mahl richtig gezählt, darf man ſich nicht ſcheuen noch einmal zu zählen. 161.
Zahlpfennig, (ein) die helfenbeinern Zahlpfennige, womit im Triqvetrae, im Ticktackſpiele, die Gewinnſte bemerkt werden, 92.
Zahlung (die) iſt ſchlecht, 458.
Zahm, 565. der Krieg hat ſie zahm gemacht, 244. zahm machen, 32. 543. wieder zahm werden, 584.
Zähmen, 244. gezähmt, 565.
Zahn, (der) 217. zwiſchen den Zähnen murmeln, brummen, 58. 217. 362. ich weiß nicht was er zwiſchen den Zähnen hermurmelt, 58. einem die Zähne wei. 66. 217. die ſpitzigen Zähne eines wilden Schweins, 95. bis auf die Zähne verpanzert ſeyn, 105. mit den Zähnen knirſchen, 191. die Zähne rings umher ſaubern und reinigen, 203. den Mond mit den Zähnen faſſen wollen, 217. die Zähne butzen, ib. ich wollte ihn mit den Zähnen zerreiſſen, ib. einen die Zähne in Hals ſchlagen, ib. Es thut ihm ſchon längſt kein Zahn mehr weh. ib. es hat Zähne, ib. Zähne machen, kriegen, bekommen, 218. die Zähne wackeln ihn, ib. keinen Zahn mehr im Munde haben, ib. die Zähne kommen ihn, fangen ihm an zu wachſen, ib. die Zähne fallen ihm aus, ib. ſtumpfe Zähne haben, ib. mit den Zähnen klappern, 359. heimlich zwiſchen den Zähnen etwas hermurmeln, 426. er hat keinen Zahn mehr, 442. ſchlimme Zähne haben, 446. einen auf den Zahn oder Puls fühlen, um einen Anſchlag, ein Geheimniß von ihm herauszulocken, 477. 557. die erſten Zähne der Kinder, 574. kleine artige Zähngen, ib. die Zähne an einem Kamm ausarbeiten, damit ſie alle in der Höhlung gleich ſeyn, 729.
Zahnbrecher. (Er lügt wie ein) 37.
Zahnfleiſch, (das) die Zähne vom Zahnfleiſche los machen, 203.
Zahnen, 218.

Zahnſchmerz, (der) ſehr groſe Zahnſchmerzen leiden, 580.
Zähre, (eine) 412.
Zahrlein, (ein) 408.
Zank, (der) 18. 29. 44. 51. 138. 200. 293. 365. 394. 480. 536. 539 564. 574. 711. ein vergebner Zank, 18. die Urſach dieſes kleinen Zankes, war, 71. einen alten Zank wieder neue machen, 127. Wer auf Zank ausgeht, kehrt mit Stoſen wieder nach Hauſe. 140. Zank, um eines geringen Dinges willen, 142. einen Zank erwecken, anfangen, anrichten, 265. 480. immer mit einem in Zank und Streit liegen, 281. ich mag mich eures Zanks nicht annehmen 281. einen gleichſam mit Gewalt zum Zank und Streite nöthigen, 311. mit einem im Zanke leben, 355. unterdeſſen erhub ſich ein Zank, 416. zwiſchen etlichen Zank und Hader anſtiften, machen, 480. Hüte dich vor Zank, ſo wirſt du weder Zeuge noch Partey. ib. einen Zank ſtillen, ſchlichten, ib. nicht lange ohne Zank und Streit ſpielen konnen, ib. um nichts willen einen Zank anfangen, 537. er fängt über nichts einen Zank an, 547. Zank anfangen, in einem Zank gerathen, ib 564. Zank mit einem haben 574. iemandes Zanks ſich annehmen, ib. ein Zank über nichtswerthe Sachen, 694.
Zanken, 139 200. 617. 619. 646. ſich zanken, 4. erſchrecklich zanken. 36. ſich heftig, ſich ſehr zanken, 37. 72. er zankt ſich um Sachen die ihn nichts angehen, 62. um etwas mit einander zanken, 118. man zankt ſehr im Hauſe 131. 291. ſich zanken, wer die kirchen- oder prieſterliche Einkünfte genieſen ſoll, 148. ſich bis aufs Schlagen mit einem zanken, 184. dieſe Leute haben ſtets mit einander zu zanken, 186. er zankt mehr als ſonſten, 194. mit einem etwas zu zanken haben, 214. er zankt um eine geringe Sache, 241. wider einem zanken, 284. einen alle Gelegenheit zu zanken geben, 291. ſie hat eine Mutter die beſtändig mit ihr zankt, 292. anfangen mit einem zu zanken, 362. 398. beſtändig mit einem zanken, 364. um eine Heringsnaſe, um ein kumpending zanken, das nicht der Rede werth iſt, 468. ſich zanken und raufen, 473. Gelegenheit zu zanken ſuchen, 480 ſie zanken und ſtreiten ſich ſtets, ſie zanken und rechten immer mit einander, 58. 242. 282. 427. 436. 486. ſich mit einem zanken, 510. 564. 574. ſie zankt und beiſt ſich gern herum, 530. mit einem zanken, 157. 214 427. 536. 574. heftig zanken, 682.
Zankgeiſt, (es iſt ein) 286.
Zanker, (ein) 33. 539. 688. 711. Ein Zänker kommt ſelten ungerauft nach Hauſe. 139. ein Zänker der einen groſen Degen trägt, 210. er iſt ein greulicher Zanker 231. 308.
Zankerey (die) 539. Zänkereyen, 71.
Zange (eine kleine) Haar auszuziehen, 679.
Zapfen (der) in einem Faſſe, 95. ein hölzerner, eiſerner Zapfen, 138. 668.
Zart, 248. 261. 306. 458. 461. 674. ſehr zart ſeyn, 212.
Zärteln, 25. 143. Wer ſeine Töchter zu ſehr zärtelt, macht ſie untugendſam und zur Hure. 25. einen zärteln, 246. 460.
Zartheit,
Zartlichkeit, (die) 154. 212. 247. 462.
Zartlich, 457. 533. 674. er iſt gar zu zärtlich, 74. ſich zärtlich halten, anſtellen, 212. in allem ſeinem Thun ſehr zärtlich ſeyn, ib. man darf ſo zärtlich nicht mehr mit ihr umgehen, 449.
Zärtling, (der) 247. 345. 457. 460. ein rechter Zärtling ſeyn, 2. er iſt ein Zärtling, 247.
Zaubern (man darf eben deswegen nicht) können, 231. er kann nicht zaubern, 654.
Zauberer, (ein) er iſt ein Erzzauberer, 654.
Zauberinn, (eine) 268. 654. eine alte Zauberinn, 424.
Zauberbuch, (ein) 361.
Zauberey,
Zauberwerk, (das) 126. 231. 268. 427. 654. eine angenehme Zauberey, 547.
Zauberkreis, (der) 115.
Zauberlied (ein) ſprechen, 654.
Zaudern, 687. man muß nicht zaudern, 218. mein Herr zaudert nicht lange, 236. es iſt dabey nicht zu zaudern, 321.
Zauderer, (ein) er iſt ein Erzzauderer, 215.
Zaum, (der) 333. der Zaum und die Karbatſche, die Ruthe, der Zaum und Sporn, machen das Pferd gut, 93. den Zaum zurückziehen, anziehen, ib. in vollem Zaume laufen, ib. einen ſcharf im Zaum halten, ib. den Zaum abthun, 202. den Zaum ſchieſen laſen, 425. keinen Zaum achten, ib. mit dem Kopfe ſchwer auf dem Zaum liegen, 429. einen im Zaume halten, 662.
Zäumen, 93. ſich ungern zäumen laſen, 333.
Zaun, (der) 372. den Zaun nieder- oder umreiſſen, 37. 205. einen Zaun um einen Garten machen, 148. er iſt hinter den Zaun geſtorben, 153. mit einem Zaun umgeben, 322.
Zauen (ſich) damit man nichts verſäume, 97. ſich zauen, 218.
Zauſen, (ſich) 381.
Zeche, (die) 59. in der Zeche leer ausgehen, 58. die Zeche ohne dem Wirt machen, 168. den Durchreiſenden eine theure Zeche machen, 258. die Zeche bezahlen, allein bezahlen, 259. 498. zechfrey ſeyn, 259. ſeine Zeche bezahlen, ib.
Zechbruder,
Zechgeſell, (ein) 45. er iſt ein rechter Zechbruder, 100.

Zechen, 69. ſie haben brav gezecht, 43. allein mit einander zechen, 75. immer zechen und ſich voll ſaufen, 283. 360. ſtark zechen, 535. er zecht gern umſonſt, 605.
Zechfrey (ſeyn,) 58. er will zechfrey ſeyn, 515.
Zechſtube, (die) 266.
Zehe, (die) 242. einen im Schlafe mit einem Strick oder ſtarken Faden die groſe Zehe ausdehnen, wie es die Münche machen, 461. auf den Zeen ſtehen, auf die Zeen treten, 647.
Zehren, drauf loszehren, und vor die Zahlung einen andern ſorgen laſen, 161. wieder vom neuen anfangen drauf loszuzehren, 481. ſie zehren auf Regimentsunkoſten, immer auf den Herrn los, 497. nach Belieben beym Landmann zehren, wie die Soldaten, 544. er hat nichts zu zehren, 623.
Zehrgeld, (ein) ſo man den Reiſenden gibt, 513. 712. um ein Zehrgeld anſuchen, 514.
Zehrpfennig, Reiſepfennig (der) 513. um einen Zehr- oder Reiſepfenning anſuchen, 319. einen Zehrpfennig begehren, 697. einem einen Zehrpfennig geben, 712.
Zehrung (man wird die, einziehen müſſen, 30.
Zeichen, (das) 442. 649. ein zauberiſch Zeichen in der Magie, 107. die Zeichen der Begierden und Gemütsbewegungen, ib. das iſt ein Zeichen vor dem jüngſten Tage, 132. ein Zeichen brennen, 145. einem ein Zeichen ſeiner Gewogenheit geben, 339. ein böſes Zeichen, 191. 433. An den Zeichen erkennt man die Ballen von Waaren, und an der Rede die böſen Zungen, 442. einen ein Zeichen aufbrennen, ib. ſein gewöhnliches Zeichen zu ſeinem Namen ſetzen, 505. einem ein Zeichen geben, daß er etwas thun ſoll, 649. ein Zeichen geben, daß man den Wurf mit halten wolle, 678.
Zeichnen, 442. den Weg eines Wildes in einem dicken Walde mit abgehauenen Aeſten oder Sträuchen, damit man ihn wieder finden könne, zeichnen, 94. etwas mit Schnitten, mit Ritzen, auf ein Holz zeichnen, 269. er iſt gezeichnet worden, 438. ſie zeichnet nicht mehr, 442. Hüte dich vor denen, ſo die Natur gezeichnet. ib. dieſer Mann iſt gezeichnet, ib.
Zeigen, 464. ich kanns euch an mir ſelbſt zeigen, wie eure Tochter mit mir umgeht, 5. ſeine ganze Blöſe zeigen, 88. einem zeigen, wie er ſich der Herzen bemeiſtern kann, 131. etwas zeigen, 474. einem zeigen, daß man ſich für ihm nicht fürchte, 479.
Zeiger, (der) 684. der Zeiger geht nicht richtig, 304. Der Zeiger iſt unſer Herr nicht. 443.
Zeihen, 125.
Zeile, (eine) 419. Zeilen machen, 593.
Zeiſig, (du biſt mir ein inniger) 33. da kömmt ein ſauberer, der rechte Zeiſig, 60. 260. wiſſen, was einer vor ein Zeiſig iſt, 389. er iſt ein feiner Zeiſig, 400. das ſind rechte Zeiſige zuſammen, 541.
Zeit, (die) 632. 672. eine goldne, ſchlechte, ſchwere Zeit, 14. mit der Zeit wird er ſich ſchon ändern, 24. die Zeit vertreiben, 27. Es hat noch lange Zeit bis dahin. 34. Es iſt der Zeit, es iſt dem Wetter nicht zu trauen, ſo wenig als einer Frauen. 41. vor der Zeit, 44. Mit der Zeit bricht man Roſen, wird man klug. 45. man hat Zeit ſich zu bedenken, 46. die ſchönſte Zeit eines Menſchen, 48. Zu unrechter Zeit fleiſig ſeyn, bringt öfters groſen Schaden. 49. Die Zeit verändert alles. 50. die Zeit mit unnützen Worten verlieren, ib. die rechte Zeit mit einem zu ſprechen, 67. die rechte Zeit in acht zu nehmen wiſſen, ib. ihr macht mir die Zeit ſehr lang, 108. Die Zeit vergeht, als wenn ſie Flügel hätte. 120. Es wird die Zeit kommen, daß er mirs näher geben wird. 121. etwas zu unrechter, zu ungelegner Zeit thun, 122. 170. ſeine Zeit mit unnützen Dingen verderben, 128. Alles hat ſeine Zeit. 143. 301. er iſt Zeit ſeines Lebens nicht weit gekommen, 148. vor alten Zeiten, 154. unbequeme Zeit, 170. die rechte Zeit zu etwas nicht in acht nehmen, ib. es iſt nicht mehr Zeit darzu, 173. die Zeit hinbringen, 178. ſich in die Zeit und Leute zu ſchicken wiſſen, 184. einem nicht gar zuviel Zeit laſen, ib. ſeine Zeit und Vermögen unnützlich anwenden, 189. die Zeit, wenn ein Brief geſchrieben und gegeben iſt, 99. wie viel Zeit habt ihr darzu gebraucht? 215. einem von ſeiner Zeit etwas benehmen, 222. die Zeit wird mich ſchon von dieſen Sachen abziehen, 223. Die Zeit verzehrt alles. 232. die Zeit, wie lang ein Ding währen ſoll, 251. die Zeit wird ihm zu lang, 252. 374. ſich in die Zeit ſchicken und zu heucheln wiſſen, ib. 354. die Zeit, woran etwas gefällig, 256. die Zeit läuft unvermerkt dahin, 259. der Zeit wahrnehmen, die Zeit ſparen, zu rath oder zuſammen halten, 262. 558. lange Zeit nicht wiſſen was man ſagen ſoll, 292. Man ſoll ſich vor der Zeit weder erfreuen noch betrüben 310. vor Olimszeiten, da die Leute nicht ſo klug waren, 315. 436. es hat noch Zeit, 321. die monatliche Zeit der Weiber, 331. 432. 461. 694. ſeine Zeit mit Poſſen, mit Herumgaffen, mit Worten zubringen, verderben, 351. 385. 478. die Zeit wird meinen Schmerzen lindern. 363. man muß ſich in die Zeit ſchicken, 364. 706. das vor der Zeit kommt, 370. Alles liegt an der Zeit und am Glück. 374. du kommſt niemals zu rechter Zeit, niemals bey Zeiten, ib. es iſt noch Zeit genug, ib. ihr werdet noch bey guter Zeit dahin kommen, ib. wir haben Zeit gehabt ins Trockne zu kommen, ib. die Zeit luſtig, frölich hinbringen, 375. keine Zeit vor ſich haben, ib. eine Zeit von acht Tagen, 382. zu ungelegener Zeit kommen, 395. ſich wegen Zeit und Stunde mit einem vergleichen, bereden, Abrede nehmen, 402. Zeit und Weile haben, 422. Er hat

nicht so viel Zeit, daß er sich die Nase wischen, daß er Athem holen kann, ib. überflüssig Zeit haben, ib. er hat seine längste Zeit gelebt, ib. die Zeit wohl anlegen, zu Rathe halten, 449. einem nicht Zeit lassen wieder zu sich selbst zu kommen, 450. sie hat ihre Zeit, 461. sich in die Zeit schicken, 5. 21. 103. 113. 475. 476. 672. die Zeit in acht nehmen, 476. erwünschte, angenehme Zeit bey einem haben, 514. Die Zeit vergeht, und der Tod naht sich herzu. 515. währender Zeit, 522. er hat Zeit übrig, 542. wenn er Zeit hat, 547. man muß alles zu rechter Zeit thun, und durch seine Nachlässigkeit nichts zu Grunde gehen lassen, ib. ich habe keine Zeit, die Zeit treibt mich, 562. zu einer Zeit, 572. seine vierzigtägige Zeit halten, 573. sie begehren lange Zeit, ib. die Zeit wieder einbringen, 584. die verlohrne und versäumte Zeit wieder einbringen, 589. 604. die Zeit nach dem Mittagessen, 596. die Zeit mit Gelächter und kurzweiligen Schwenken vertreiben, 617. die rechte Zeit zu etwas, 632. die Zeit in acht nehmen, ib. Es ist immer zu rechter Zeit. ib. die Zeit ist vorbey, ib. er ist eine mäßige Zeit, da es nichts zu thun gibt, ib. schöne Zeit, ib. harte, schwere Zeit, ib. die ganze Zeit müßig und ohne Vollbringung einiges Gute vorbeystreichen lassen, 633. seine Zeit merken, 645. die Zeit die einer dienen und aufwarten muß, 647. mittler Zeit, 660. Zeit und Weile wird mir zu lang bis ich zu Schiffe gehen kann, 670. bessere Zeiten erwarten, 672. ich habe die Zeit mit spatziren gehen verschleift, ib. Wer Zeit hat, und Zeit erwartet, der versäumt die Zeit, und darnach reuet es ihm. ib. Die verlohrne Zeit ist nicht wieder zu bekommen, wohl dem, der sie weiß anzulegen. ib. Man muß die Zeit nehmen wie sie kömmt. ib. Es will alles seine Zeit haben, man muß sich zu allem Zeit nehmen. ib. bequeme Zeit erwehlen, ib. Die Zeit läst sich nimmer zurück rufen. Die vergangene, die verflossne Zeit, kommt nicht wieder. ib. Die Zeit verändert sich bald, mancher lacht des Morgens, der am Abend weint. ib. Wenn man die Zeit verliert, so gewinnt man kein Geld. 673. Reden hat seine Zeit, und schweigen hat auch seine Zeit. ib. Die Zeit ist vorbey, und das Unglück ist kommen. ib. wie es die Zeit mit sich bringt, ib. Die Zeit und die Uebung machen einen klug. ib. Zeit kommt und Zeit vergeht, glückselig ist, der sie wohl erwägt. ib. Wer die Zeit hat und verliert sie, der bekommt sie nicht wieder. ib. Die Zeit heilt viel Sachen. ib. Zeit, Wind, Frau und Glück, Verändern sich alle Augenblick. ib. Die Zeit lehrt die Menschen leben. ib. viel Zeit auf oder an etwas wenden, ib. in unsrer verderbten Zeit, ib. Wir haben Zeit genug zu thun was uns gefällt. ib. zu der Zeit, da Rom in gutem Wohlstande war, ib. sich vor der Zeit freuen, ib. Zeit hat Ehre. ib. er hat seine Zeit gelebt, ib. itzt ist die rechte Zeit, ib. die Zeit ist beynahe verflossen, 676. Man muß sich vor der Zeit nicht rühmen, das Blätgen kann sich bald wenden. 693. sich an bestimmter Zeit und Ort finden, 697. die verlohrne Zeit wiederbringen, 702. lustige Zeit, 713.

Zeitigung (die) der Früchte, 445.

Zeitliche, (das) nichts mehr mit dem Zeitlichen zu thun haben wollen, 242.

Zeitvertreib,) (der)
Zeitvertreibung,) (die) 590. die Bücher sind mein Zeitvertreib, 279. für eine Zeitvertreibung, 325. etwas nur zum Zeitvertreib thun, 437.

Zeitung, (die) 46. falsche Zeitungen unter die Leute bringen, 3. von einem die Zeitung hören, 32. einem eine böse Zeitung bringen, 45. gute Zeitung bekommen, 46. iedermann trägt sich mit dieser Zeitung, 81. man hat ihm eine betrübte Zeitung hinterbracht, 89. eine Zeitung nicht aus der ersten Hand haben, 111. man darf dieser Zeitung noch nicht glauben, noch nicht trauen, 113. die Zeitung wird geglaubt, 194. neue Zeitungen ausspreugen, 201. von allen Orten Zeitungen zusammentragen, 260. eine Zeitung vor gewiß halten, 344. die gedruckten Zeitungen, 346. er trägt sich stets mit neuen Zeitungen, ib. Zeitungen die nicht viel werth sind, Fischmarktszeitungen, 481. Wie die Zeitung, also die Zuhörung. ib. diese Zeitung hat mir den Kopf ganz verwirrt, 527. eine betrübte, eine traurige Zeitung, ohne die geringste Veränderung oder Rührung anhören, 530. man hat ihm die böse Zeitung mit gelinden Worten vorgebracht, 534. eine ungewisse Zeitung ausbringen, 571. böse Zeitung bekommen, 588. diese Zeitung wird euch erfreuen und fett machen, 648. von einem neue Zeitung bekommen, 675.

Zeitungsträger, (es ist ein) 325.

Zelt, (das) 518.

Zelt
Zeltgehen) (das) eines Pferds, 23. machen, daß sein Pferd den Zelt geht, ib. einen Zelt oder Zelter gehen, 136. 690.

Zelter,
Zelterpferd,) (ein) 690. ein englischer Zelter, 369.

Zellerie salat zusammenbinden, daß er weis wird, 73.

Zentrum, (es ist ein) 28.

Zerarbeiten, (sich) 190. 214.

Zerbersten, 190. 285. vor Zorn, vor Gift und Zorn zerbersten, 84. 206. und wann er davon zerbersten solte, 190. er zerberstet vor Verdruß, 503.

Zerbrechen, 111. 207. 331. 621. sein Schiff an einem Felsen zerbrechen, 94. zerbrechen was gemacht ist, 207. Trüber Wein zerbricht die Zähne nicht. 218. ich wollte ihn zerbrechen und wieder machen, wie ein

ein Taſchenmeſſer, 323. er hat etwas zerbrochen, zerſchlagen, 479.
Zerbrecher, (ein) 94.
Zerbuſcheln, hilf Himmel! wie habt ihr mich zerbuſcheln, 142.
Zerdrücken, 628. etwas mit den Händen zerdrücken, 82.
Zerfallen, (ſie ſind mit einander) 499. ſie iſt mit mir zerfallen, 622.
Zerfetzen, 204. 212. zerfetzt, 218. einen das Geſichte ziemlich zerfetzen, 255.
Zerfließen, (in Thränen) 241.
Zergehen, (in Stücken) 20. die Welt ſoll durch eine Feuerſündflut zergehen, 213.
Zerhacken, (einen) 206. in kleine Stücken zerhacken, 451.
Zerhauen, 667. einen jämmerlich mit Ruthen zerhauen 204. in Stücken zerhauen, 211. 367. etwas zerhauen, 218. in kleine Stücken zerhauen, 367. 629. einen in Stücken zerhauen, 667.
Zerknirſchen, 254. 259. zu Pulver zerknirſchen, 94.
Zerknittern, 628. etwas mit den Händen zerknittern, 82. 142.
Zerkratzen (einen das Angeſicht) 231. ſich mit andern zerkratzen 521.
Zerkrüppeln, 628.
Zerlegen, (die Speiſen) 536.
Zerlumpen, 201. 212.
Zermalmen 94. 259. 621.
Zermetzeln, (einen elendiglich) 444.
Zernichten, (einen Rechtsſtreit) 84.
Zerprügeln, (einen wohl) 451.
Zerreiſſen, 201. 204. 212. 334. 621. 679. etwas mit den Zähnen zerreiſſen, 17 204. ſeyd ihr da zerriſſen, 251. er thut als wenn er alle Strenge zerreiſſen wollte, 174. ich wollte ihn mit den Zähnen zerreiſſen, 217. etwas zerreiſſen, 218. 530. zerriſſen, 218. ich zerriſſe ihn wann ich ihn hätte, 436. er wäre beynahe mit den Zähnen zerriſſen worden, 437. er will ſich aus Bosheit zerreiſſen, 503. es wird zerriſſen wie Papier, 504.
Zerren, ſich) 181.
Zerrütteln, 254.
Zerrüttung, (die) 355. Zerrüttung des Gemüts, 167.
Zerruſcheln, (das Bett) 207.
Zerſcheitern, 257. 331. ſein Schiff an einem Felſen zerſcheitern, 94.
Zerſchlagen, 111. es iſt mir nicht anders, als wenn ich am ganzen Leibe zerſchlagen wäre 61. ganz und gar zerſchlagen, 94. ich bin ganz zerſchlagen und abgekräftet worden, weil ich das Pferd geritten, ib. ich bin ganz zerſchlagen und abgemattet vom Schlagen und Stoſſen der Gutſchen, 102. ich bin, als wenn ich am Leibe zerſchlagen wäre, 175. man hat alles bey ihm zerſchlagen und zerbrochen, 401.
Zerſchlagung (eines Kriegsheers,) 223.
Zerſchmeiſen, er hat alles zerſchmiſſen und zerſchlagen, 449.
Zerſchmelzen (machen,) 328.
Zerſchmettern, 94. 254. 259. 331. 621. zerſchmettre die Gottloſen mit deinem Strahle, 259.
Zerſchneiden, 53. 181. 667. einen zerſchneiden, 206.
Zerſpalten, 308. den Leuten die Köpfe zerſpalten wollen, 307.
Zerſpringen 190. 285.
Zerſtoſen, 111. 331. er will ſich aus Bosheit den Kopf zerſtoſen, 503.
Zerſtören 207. vom Grund aus zerſtören, 215. eine Stadt zerſtören, 226.
Zerſtörer, (ein) 94.
Zerſtörung, (die) 226.
Zerſtreiten, man hat ſich brav darum zerſtritten, 112.
Zerſtreuen, 241. 641. ein Kriegsheer zerſtreuen, 223.
Zerſtreuung (die) eines Kriegsheers, der Soldaten, 222. 625.
Zerſtücken, 204. 494. 621. einen zerſtücken, 206.
Zerſtümmeln, 639.
Zertheilen, 227. 241. 513. 641. ſich zertheilen, 215. das ſich nicht zertheilt, 395.
Zertheilung (die) der Kaufmannswaaren in gewiſſe Stücker, 227. 241.
Zertrennen, 241. 641. ein Kriegsheer zertrennen, 223.
Zertrennung (die) eines Kriegsheers, 222. 223.
Zertreten, 254. 259. mit einem Wagen zertreten werden, 259.
Zertrümmern, 331.
Zerweinen, der ſich ſehr zerweinet hat, 283.
Zerzanken, man hat ſich brav darum zerzankt, 112.
Zerzauſen, 85.
Zettel, (der)
Zettelgen, (das) 71. 113. 621. verſchaffen, daß Zettel im Handel und Wandel mit gelten, 146. alte Zettel und abgenütztes Pappier durchſuchen, durchblättern, 504.
Zeug, (der) 291. er iſt von dem rechten Zeuge gemacht, 76. eine Art vom feinen Zeuge, 97. ein ſchlecht leinen Zeug, 142. dieſer Zeug iſt ganz dünn, 174. weiſes Zeug fleiſen, 250 dieſer Zeug iſt währ- oder dauerhaftig, 251. ein dünner Zeug von Wolle, Seide oder Haaren unterwebt, durchwirkt, 290. bey einem Kaufmanne Zeug zum Kleide ausnehmen, 291. es iſt ein Zeug den man wenden kann, ib. dieſer Zeug iſt nicht durchzubringen, wird eher brechen,

brechen als reiſſen, ib ein Zeug durch den man ſehen kann, ib. loſes Zeug unter einander vorbringen, 340. ganz abgeſchmacktes Zeug vorbringen, 341. allzuviel ungereimtes Zeug reden, plaudern, 365. weiſer Zeug, 419. leinwanden Zeug ohne Spitzen tragen, ib. ſehr dünner und ſchwacher Zeug, 458. ein wöllener Zeug, der wie Sammet gewirkt wird, weil er die Einfältigen mit der Sammetart betrügt, 465. dieſer Zeug wird nicht lang halten, es iſt Schätter, 469. er redt ungereimtes Zeug, 480 den Zeugen viel lebhaftere Farben geben, 583. ein köſtlicher Zeug, 615. es iſt recht abgeſchmacktes Zeug, 636. mit blau- und ſilberfarb durchwebter Zeug, 700. dieſer Zeug trägt ſich ſchön, 727.

Zeuge, (der) 590. 672. falſche Zeugen beſtellen, 43 ſich auf Zeugen beziehen, ohne Schaden der Gegenparthey, 250. einen Zeugen abgeben, 551. es ſind ſtarke Zeugen wider ihn, 563. Zeugen darſtellen, 566. GOtt zum Zeugen nehmen, 569. die Zeugen noch einmal befragen, verhören, ob ſie auf einerley Rede, auf einerley Ausſage beſtehen, verharren, bleiben, collationiren, 589. 605. mit Zeugen vor Gericht beweiſen, 590. ein vorgeſtellter Zeuge, ib. ohne vorgeſtellte Zeugen fürgefordert, ib. ein verwerflicher, ein untüchtiger Zeuge, wider den man etwas einwenden kann, 607. einen Zeugen verwerfen, ib. die Zeugen beſtätigen, 638. einen falſchen Zeugen anſtellen, 652. Ich nehme Himmel und Erden zum Zeugen, ich rufe GOtt und die Welt zum Zeugen an. 672. im Gerichte viel Zeugen überhaupt abhören, 685.

Zeugen, 272. 551. vor Gericht zeugen, 220. wider einem zeugen, ib. zeugen müſſen, ib. einen zeugen, 402. von einem gezeugt ſeyn, ib. der Vater hat gezeugt, der ihm gleich, der ihm ähnlich iſt, 566. ſich wieder zeugen, 602.

Zeugkammer (die) zum Schieſen auf den Schiſſen, 57.

Zeugniß, (das) 43. 649 685. ein ſchriftlich Zeugniß ſeines Verhaltens halber nehmen, 43. das gute Zeugniß, das einem Beklagten zum Beſten gegeben wird, 179.

Ziege, (die) 138. Der Schwanz iſt der Ziege zu kurz gewachſen. 59. junge Ziegen gebähren, 69. unſre Ziege hat ein Junges gebracht, hat gezickelt, ib. Beym Licht gleicht die Ziege einer Jungfrau. 120. Die Ziege muß ſich weiden, wo ſie angebunden iſt. 138.

Ziegenbart (einen) haben, 138.

Ziegenfell, Bockfell, (ein) 138.

Ziegel, Ziegelſtein, (der) 94. 698. Ziegelſteine legen, 94. Ziegel brennen, ib. ein viereckigter Ziegel, 109. Ziegel machen, ſtreichen, 698.

Ziehen, 679. 688. in ſich ziehen, 4. das zieht viel nach ſich, 21 den Kürzern ziehen, 48. 227. einem die Zunge ziehen, 93. einen an ſich ziehen, 173. den Zapfen oder Spund aus einem Faß ziehen, 201. aus einem Hauſe ziehen, 213. einen zu oder an ſich ziehen, 222. auf, in die Höhe ziehen, 366. 371. ziehet hin im Friede, 375. ſie hat ein fein Stück Geld und man kann ſie auch nach ſeiner Hand ziehen, 430. er iſt gezogen worden, 544. alles an ſich ziehen, 579. mit ſich ziehen, 694. an ſich ziehen, 705.

Ziel, (ein) 55. 79. 676 das Ziel richten, nach dem Ziele richten, 9. Die Ewigkeit hat kein Ziel. 79. einem ein Ziel ſetzen, ib. das Ziel oder die Scheibe nach der man ſchieſt, 98. das Ziel treffen, ib. ſich nach dem Ziele richten, ib. er hat nicht ins Ziel getroffen, 179. anfangen nach dem Ziele zu ſchieſen, 202. einem das Ziel verrücken, 277. des Ziels verfehlen, 299. er hat uns das Ziel verrückt, 454. ich kann das Ziel ſo weit nicht ſehen, 723.

Zielen, 9. 673. dahin zielet ihr, 99. dis Wort zielt auf mich, 385. auf etwas zielen, 401. mit einem Geſchoß zielen, 459. man kanns kaum merken, daß er im Reden darauf zielt, man kann nicht wohl begreifen, worauf er zielt, worauf er ſein Abſehen hat, wenn er redt, oder wenn er eins gibt, 684. das Zielen, 719.

Zielung, (die) 719.

Ziemer, (ein) 361.

Ziemlich, (nun ihr könnts noch) 21. noch ziemlich, 655 702.

Zierath (der Weiber,) 14. der falſche Zierath einer Rede, 94.

Zier, (die) 505.

Zierde, (die) 70. dieſer junge Menſch iſt die Zierde dieſer Schule, 527.

Zieren, 5. 6. 205. 506. 549. 653. ſich zieren, 266. 456. ſich im Anziehen, im Ankleiden, im Anputzen allzu ſehr zieren, 283. ſie ziert ſich immer, ib. ſich als eine Puppe zieren, 457. ſie ziert ſich immer wie eine Närrinn in ihrem Putze, 573.

Zierlich, 348. 415. 569 eine Rede zierlich machen, 190. etwas zierlich machen, 444. zierlich machen eine Schrift oder Verſe, 548.

Zierlichkeit, (die) 154. 179. 212. 355. 569. die Zierlichkeit einer Sprache ſehr wohl verſtehen, 212.

Zierpferd, (ein) 502.

Zimmer, (ein geheimes) 100. ein Zimmer zu rechte machen, 118. ein Zimmer mit einer heimlichen Treppe, ib. ein Zimmer verlaſen, 224. ein kaltes Zimmer haben, 336. in einem übel verwahrten Zimmer wohnen, 424. ein Zimmer mit Tapezereyen

bekön-

behängen, 669. ein Zimmer mit Glasfenſtern verſehen, 720.
Zimmern (ſie hat ſich ein Kleines) laſen, 550.
Zimmerholz, Daubenholz, (das) 453.
Zimmermann, (der) des Zimmermanns Loch ſuchen, ſich nach des Zimmermanns Loch umſehen, 337. 412. 550. er ſucht des Zimmermanns Loch, nachdem er ſeinen Willkommen empfangen, 610. hier muß man des Zimmermanns Loch ſuchen, 695.
Zinne (die) eines Hauſes oder einer Mauer, 534. die Zinne des Tempels zu Jeruſalem, da der Heyland vom Satan verſucht worden, 535.
Zins, (der) 120. 399. 667. 727. groſen Zins oder Wucher von einer Summe nehmen, weil groſe Gefahr dabey ſie zu verlieren, 36. Zins vom Zinſe, Zins über Zins, 38. der Zins, den man wegen eines Lehen dem Herrn geben muß, 114. der Zins geht von dieſem Tage an, 183. der Zins geht, läuft fort, ib. der geſetzte Zins, den man von hundert nehmen darf, 216. die gegebene Zinſe von der Hauptſumma der Schuld abziehen, 393. auf einem ſchweren Zins ausleihen, 399. der Zins, für die Nutzung einer Sache die man gebraucht, 524. die abgezahlten Zinſen für eben ſo viel bezahlten Hauptguts halten, 564. Zins von ausgeliehenem Gelde, 567. die Zinſen ſo ein Vaſall ſeinem Herrn zu geben ſchuldig iſt, 590. ſie muſten alle Monate die Zinſen abführen, 727. Zinſe, die man alle Monate abtragen muß, ib.
Zinsbar, 693. zinsbar ſeyn, 667. ein Volk zinsbar machen, 693.
Zinsbuch, Lehenbuch, (das) ſeine Zinsbücher erneuern, 677.
Zinshahn, (ausſehen wie ein) 171.
Zipperlein (Beym) ſehen die Aerzte nichts. 354.
Zipperlich (trinken,) 215.
Zirkel, (der) 159. einen Zirkel machen, ziehen, 115. 622. nach dem Zirkel abmeſſen, 159. ein Zirkel oder Umkreis des Himmels, 732.
Ziſchen, 142. 649. einem etwas in die Ohren ziſchen, 174.
Zitter, (eine) 146. auf der Zitter ſpielen, 366. er hat die ganze Nacht hindurch auf der Zitter geſpielt, ib.
Zittern, 691. wann er ſich nur regt, ſo zittert und bebt alles vor ihm, 89. er zittert und iſt froſtig nach dem Eſſen, 314. er zittert mit dem Kopfe vor Schwachheit und Alter, 362.
Zitterfeder (ich habe mir ſchon eine) aufgeſteckt, 80.
Zobel, Zobelbelz, Zobelfell, (ein koſtbarer) 731. der Zobel dient zu ſehr ſchönen und guten Futtern, ib.
Zoll, (der) 186. 277. 338 514. 519. 667. zoll- oder acciſefrey ſeyn, 296. den Zoll verfahren, 333. den Zoll und die Acciſe betrügen, 338. den Zoll bezahlen, 519. ein Zoll oder Daumen breit Landes, Erde, 554.
Zolleinnehmer, (ein) 435.
Zollkammer, (die) 98.
Zollmeiſter, (ein) 513.
Zopfen, (ſich wie die Hunde) 581.
Zorn, (der) 154. 183. 219. 298. 311. 338. 404. einen durch Scheltworte zum Zorn reizen, 14. eines Zorn zuvorkommen, 19. eines ſeinen Zorn ſtillen, 36. 184. ſeinen Zorn auslaſen, ausſchütten, 71. 205. 338. ein jählinger Zorn, 83. des Königs Zorn legt ſich, 103. ſich dem Zorn ganz und gar ergeben, 154. vom Zorn eingenommen ſeyn, ib. ſeinen Zorn wider einen auslaſen, ib. 201. vor Zorn mit den Füſen ſtampfen, 154. er läſſt ſich den Zorn ſo einnehmen, daß er ſein ſelbſt Herr nicht iſt, ib. vor Zorn und Grimm wüten, ſchnauben, ib. 435. der Zorn wird ihm bald vergehen, 154. einen wider einem zum Zorn bewegen, ib. Der Zorn iſt umſonſt ohne ſtarke Hand. 184. den Zorn vorbey laſen, 197. einen vor Zorn ganz raſend machen, daß er ſich nicht rächen kann, 206. einen zum Zorn reizen, 220. 298. eines Zorn mildern, 223. einen den Zorn benehmen, ib. ſein Zorn geht, iſt bald vorbey, 252. den Zorn mäſigen, ib. ſich den Zorn übernehmen, übereilen laſen, 203. 267. 354. vor Zorn entbrennen, vor Zorn toll ſeyn, berſten, 272 274. 354. einen im Zorn immer hitziger machen, anfriſchen, 311. ſeinen erſten Zorn ausſchütten, 312. den Zorn GOttes fürchten, ſcheuen, 328. Zorn und Bosheit, ib. den gähen Zorn eines tollen Jünglings ſtillen, ib. mäſiget euren Zorn, 317. er läſt ſich gleich den Zorn einnehmen, 452. zum Zorn reizend, 487. ſie können keinen Zorn halten, 548. ſeinen Zorn bezwingen, 592. ſeinen Zorn mäſigen, ſtillen, einhalten, niederlegen, 430. 460. 602. Wider göttlichen Zorn, Iſt menſchlich Macht verloin. 611. ſeinen Zorn verbergen, verbeiſen, nicht merken laſen, in ſich freſſen oder ſchlucken, 305. 435. 622. 627. ein gäher Zorn, 631 690. vor Zorn in die Luft ſpringen, gleich aufſpringen, 638. einen ſeinen Zorn fühlen, empfinden laſen, 645. ſie berſtet vor Zorn, ſie möchte vor Zorn zerplatzen, ib. den Zorn freyen Lauf laſen, auslaſen, 672. vor Zorn nicht wiſſen was man thut, 690. Der Zorn des Königs iſt ein Vorbote des Todes. 705. eines Zorn ausſtehen, 712.
Zörnen, Zürnen, er zürnt wider mich, 362. mit einem zürnen, 420. Wir ſollen mit GOtt nicht zürnen, wenn uns Unglück begegnet, er möchte uns ſonſt auf die Finger klopfen, 611.
Zorngefäs, (er iſt ein recht) 700.
Zornhitze, (eine gähe, eine plötzliche) 631. 690.

eines plötzliche Zornhitze ſtillen, benehmen, Einhalt thun, 631.
Zornig, 273. 492. 660. auf einem ſehr zornig ſeyn, 37. 362. er fängt an zornig zu werden, 78. alsbald gleich zornig werden, 104. 466. zornig werden, 130. 154. 274. 328. 382. 464. einem zornig machen, 138. 154. 220. 404. ich bin oft zornig, 154. er wird zornig, 256. wenn er zornig iſt, ſo muß es ergehen 259. er iſt leicht zornig zu machen, 265. ſich nicht zornig ſtellen, 305. durchaus zornig wieder einem ſeyn, 311. ſehr zornig ſeyn, 317. 580. ſehr zornig werden, 371. ich hab euch Zeit meines Lebens nicht ſo zornig, nicht ſo unfreundlich, nicht ſo verdrießlich, nicht ſo murriſch geſehen, 373. wenn er zornig, iſt er grauſam böſe, 452. er iſt zornig, und weiß nicht warum? 468. man hat ihn ſehr zornig gemacht, 482. ſie iſt ſo zornig, daß ſie nicht weiß, wo ſie iſt, 645. man kann ſich gar nicht fürſtellen, gar nicht einbilden, wie zornig er auf, wie zornig er wider ſeine Leute geweſen, 690.
Zornmütig, 16. er iſt zornmütig, 154. zornmütig ſeyn, 568.
Zot, (eine) grobe, garſtige Zoten, 357. 468. das ſind garſtige Zoten, 365. Zoten reiſſen, 238. 357. 452.
Zſchuſchern, (wie die Jungen) 349.
Zu, 230.
Zubereiten, (Schiffe) 7.
Zubereitung, (die) 30. 561.
Zubrechen, 94.
Zubringen, 168. 638. 727. er bringt ſeine Zeit mit unnützen Dingen zu, 153.
Zubüſen, beym einzeln Verkauf büßt man am Maaſe immer zu, 454.
Zucht, (die) 29. 630. er haſſet die Zucht, 114. Zucht und Scham verlieren, 230. noch unter eines Zucht ſeyn, 310. Zucht und Maas überſchreiten, 332.
Züchten, 81. 195.
Züchtigen, 128. einen heimlich züchtigen, 197. er wird dafür ſchon gezüchtiget werden, 199. ich will ihn wohl rechtſchaffen züchtigen, 271. man wird ſie hart züchtigen, 628. er iſt öffentlich, andern zum Exempel, gezüchtiget worden, 632.
Züchtigung, (die) des Fleiſches, 114. 467. öffentliche Züchtigung eines Schülers in dem Saale des Coll gii, 632.
Zuchthengſt, (ein) 290.
Zuchtochſe, (ein) 671.
Zucken, (als das Kind im Mutterleibe) 83.
Zucken (das) und Rühren der Glieder in der ſchweren Noht, 171.
Zucker? (nennet ihr das) ſoll das Zucker heiſen? 671. in Zucker eingemacht, mit Zucker übermacht, ib.
Zuckerbrod, (das) 71.
Zuckererbſen, 249.
Zuckermündlein (ein) machen, 661.
Zuckerpüppgen (er hat ſein) ſitzen laſen, 541.
Zuckerſalt, (der) 651.
Zuckerſüs, 661.
Zuckerſtengel, (der) 523.
Zuckerſtriezelgen, (wie hab ich dich doch ſo lieb, mein kleines) 82.
Zuckerwerk (das) ſo man den Kindern giebt, 77. 249.
Zudecken, 187. er iſt ungemein zugedeckt worden, 437.
Zueignen, 31. 40. 393. 629. 685. 705. 726. ſich das gemeine Gut zueignen, 242.
Zueignung, (die) 26. 524.
Zueignungsſchrift (die) vor einem Buche, 207.
Zufahren, er fährt gleich zu, wo er was erſchnappen kann, 661.
Zufall, (der) 110. ein ohngefährer Zufall, 44. dieſer Zufall machte die Unternehmung zu Waſſer, 48. ein unverſehener Zufall, 110. dieſer Zufall iſt mir dermaſen zu Herzen geſtiegen, hat mich dergeſtalt bewogen, 119. ein unglücklicher Zufall, 256. ſich über unverſehene Zufälle entſetzen, 291. einem einen unglücklichen Zufall verurſachen, 338. einem ſeine Zufälle erzählen, 621. ein verdrüßlicher Zufall, 691.
Zufallen, das iſt ihm von ohngefähr zugefallen, 235. das iſt mir zugefallen, 511.
Zufällig, (das ſich von ungefähr zuträgt) 111.
Zuflucht, (die) 590. ſeine Zuflucht zu einem nehmen, 90. 272. 388. 592. ſeine Zuflucht zu ohnmächtigen Dingen nehmen, 540. Zuflucht zu ſeiner Liſtigkeit nehmen, 590. ſeine Zuflucht an einem Ort nehmen, 592.
Zufrieden, 168. mit etwas übel zufrieden ſeyn, ib. mit ſich ſelbſt, mit dem, was man hat zufrieden ſeyn, ib. er iſt mit nichts zufrieden, 274. er iſt ſehr wohl mit ſich ſelbſt zufrieden, 424. mit einem nicht zufrieden ſeyn, 458. einen zufrieden ſtellen, 36. 460. 581. gib dich zufrieden, mein Liebgen, mein Herzgen, 470. ich bins zufrieden, 514. nicht wohl zufrieden ſeyn, 547. ich für meine Perſon, bins zufrieden, 573. ſich zufrieden geben, 579. 584. übel zufrieden ſeyn, 594. mit einem zufrieden, wohl zufrieden ſeyn, 424. 635. zufrieden ſeyn, 635.
Zufügen, 31.
Zug, (der) 440. 625. 687. in letzten Zügen ſeyn, liegen, 2. 21. 39. 78. 120. 217. 298. 354. 417. er, ſie, liegt in letzten Zügen, 2. 59. 420. groſe, ſtarke Züge thun, 75. 679. die gröbſten Züge oder Entwürfe eines Gemähldes mit Kreide, 118. Von dem

Sagen zu dem Thun iſt ein weiter Zug. 238. einen Zug mit einer Feder um eine Schrift herummachen, 505. ein ſtarker Zug, den man im Schimpf oder Ernſt an einem thut, 629. ein ſteter Zug, 679.
Zugabe, (die) 611. Die Zugabe iſt gröſer als das Weſen ſelbſt. 305. Die Zugabe iſt beſſer als das Fleiſch. 370. 647.
Zugang, (der) 5. 289. einem den Zugang an einem Ort verſtatten, 277. einem alle Zugänge verſperren 309. einen Zugang machen, 496. er macht ſich gern einen kleinen Zugang, 535.
Zugeben, 527. ich gebs euch zu, 111. klein zugeben 1-4. 578. einem etwas zugeben, 227. falſch zugeben, unrecht zugeben, 603. wie viel wollt ihr mir zugeben? 611. etwas zugeben, ib. er hat mir noch 6 Thaler zugegeben, ib.
Zugeben, (das) 573.
Zugehen, er geht ehrlich, aufrichtig, gleich zu, 429. es geht alles ſehr genau zu was er macht, 614. nicht gerade zugehen, 683.
Zugehör, (das) 218.
Zugehören, 30. einem zugehören, 293.
Zugehörig, (allen zugleich) 158.
Zügel (den) an ſich halten, 136.
Zugelaſener (ein) in geiſtlichen Dingen, 5.
Zugemüſe, (das) 538. 712.
Zugethan (einem) ſeyn, 512.
Zugleich, 572.
Zugreifen, 227. 684. er greift gern zu, 21. 123. 192. 367. 428. Man ſoll zugreifen, ehe uns die Hände gebunden werden. 91. er darf nicht zugreifen, 296. zugreifen, wo etwas guts zu erhaſchen iſt, 428. gern zugreifen, ib. mit beiden Händen zugreifen, 429.
Zu Grunde gehen, 19.
Zugpferd, (ein gutes) 136.
Zugwerg (ein) Steine aufzuziehen, 437.
Zuhalten, (mit einer Weibsperſon) 89. 723. mit eines Weibe zuhalten, 174. mit dem Erſten, der da kommt, zuhalten, ſich ihm zur Unzucht darbieten, ſich ihm verächtlich unterwerfen, 569.
Zuheilen, (eine Wunde) 167.
Zuhören, Zuhorchen, 259. er hört nicht zu, 418. andächtig zuhören, 493. einen aufmerkſam zuhoren, 562.
Zuhörer, (ein) die Zuhörer aufmerkſam machen, ſehr bewegen, 259. 273.
Zukünftige (das) vorherſehen, 277. vor das Zukünftige ſorgen und darauf denken, 343.
Zulage (einem eine) geben, 371.
Zulangen, (wacker) 127.
Zulaſen, 527. 657. einem ieden vors Geld zulaſen, 118. ſie läſt iedermann zu, 244. etwas zulaſen, 409. zugelaſen, 422.
Zulauf (der) des Volks, 582.
Zulaufen, 63. laſt uns wacker zulaufen, weil es noch ſchön Wetter iſt, 339.
Zulegen, (einen etwas fälſchlich) 392.
Zumachen, 309. rund herum zumachen, 148. wieder zumachen, 587.
Zunichte werden, alles iſt zunichte worden, 476.
Zumeſſen, 393.
Zumuten, (einem etwas unehrliches, unanſtändiges) anmuten, 652.
Zunahme, (die) 567.
Zuname (ein) des XXXVſten Königs in Frankreich, 106. man hat ihm einen Zunamen gegeben, 364. ein ſchimpflicher Zu- Bey- oder Uebername, 651. einem einen närriſchen Zunamen geben, beylegen, ib.
Zunäherung, (die) 3.
Zünden (Dem Blinden) iſt eine vergebliche Sache, und dem Tauben predigen iſt verlohrne Mühe. 22.
Zunder, (das Kind fängt wie) 146. es wird wegfallen wie Zunder, 504.
Zündloch, (ein) 641. das Zündloch eines Geſchützes ausfüllen, und ein friſches durch das ausgefüllte bohren, 156.
Zuneigung, (die) 150. 294. 394. 524. eine heimliche Zuneigung zu einem empfinden, zu einem bekommen, 163. ſich eines Zuneigung gänzlich gemäs halten, 165. groſe Zuneigung, 267. eine gute Zuneigung zu einem tragen, 394. eines Zuneigung gewinnen, 430. Zuneigung zu einer Sache haben, 503. ſeine gute Zuneigung von einem Mädgen abwenden, ſie fahren laſen, 611. gute Zuneigung, gut Herz und Gemüt gegen iemand, 725.
Zunehmen, 192. 362. 591. gar nicht zunehmen, 127. wieder zunehmen, 175. an Ehren zunehmen, 192. das nimmt ſtark zu, 476. treflich in etwas zunehmen, 567.
Zunge, (die) 410. mit der Zunge die Lippen oder den Mund lecken, 50. etwas auf der Zunge liegen haben, 78. 86. die Zunge überſchlagen. 136. Höret nimmer die Rede an, deren die doppelte Zungen han. 259. die Zunge iſt ihm wohl gelöſt, 289. mit der Zunge treſliche Heldenthaten thun, 297. die Zunge löſen, 315. mit der Zunge anſtoſen, 358. Kühn mit der Zungen, frech mit dem Maul, verzagt mit der Lanzen. 369. Beherzte Zunge, bides Herz. 410. eine ſchwere Zunge haben, 357. 410. eine treflich gelöſte Zunge haben, 410. Eine giftige und falſche Zunge, macht oft eine groſe Verwirrung. ib. ich habe es, es ſchwebt mir auf der Zungen, 21.

410. die Zunge einen Fuchslang herausſtecken, herausſtrecken, herausblöken, ib. etwas auf der Zunge haben, ib. die Zunge zerbeiſen, ib. Die Zung hat kein Bein, und macht doch, daß der Rücken entzwey geſchlagen wird. ib. Lange Zunge und kurz Hände. 411. Die Zunge ſoll nimmer reden, ohne Urlaub vom Herzen begehren. ib. Die Zunge geht, wo die Zähne ſchmerzen ib. er hat eine Kaufmannszunge, ib. Die Zunge kann wohl lügen, die Schrift aber kann nicht fehlen. ib. Die Zunge iſt ihm länger als die Zähne. ib. es iſt eine rechte Läſterzunge, die Otternatt darunter hat, und keines Menſchen verſchont ib. ſiehe da eine Zunge die niemals gelogen hat, (wenn man von den Zungen der Thiere redt,) ib. ſeine Zunge im Zaum halten, ib. meine Zunge iſt den Gedanken zuvorkommen, 563. der Zunge ihren Zügel allzufrey ſchieſſen laſen, 611.

Zungendreſcher, (der) 119. ein Zungendreſcher iſt immer begierig etwas zu erſchnappen, 31. es iſt ein Zungendreſcher, 494.

Zupfen, er iſt gezupft worden, 408.

Zureden, (einem unfreundlich) 60. einem trotzig, mit Bedroben zureden, 217.

Zurecht (machen,) ſtellen, 5. 240.

Zurecht kommen, mit einem Menſchen wiſſen zurecht zu kommen, 437.

Zureichen. (er denkt immer es wird nicht) er wird nicht gnug haben, ſo lange als er lebt, 676.

Zurichten, 5. 6. 32. 240. 506. 556. wer hat euch mit Schlägen ſo übel zugerichtet? 7. die Wapen auf eine gewiſſe Art zurichten, 95. einen ziemlich zurichten, 233. einen übel zurichten, 514. das Zurichten iſt beſſer, koſtet mehr, als die Speiſe an ſich ſelber. 636.

Zurück, 18. 590. geht zurück, 222.

Zurückbringen,
Zurückführen. (wieder) 582.

Zurückfallen, 603 zurück gefallen, ib.

Zurückfliesen, 594.

Zurückgehen, 590. zurückgehen wie die Krebſe, 19.

Zurückhalten, (einem ſtrenz) 93. ihr haltet noch immer zurück, 239. ſich zurückhalten, 510.

Zurückkehren, ſie ſind mit Schimpf und Schande wieder zurückgekehrt, 575. er iſt alſobald wieder zurückgekehrt, 611.

Zurückkommen, (er iſt von ſeiner Reiſe über Meer wieder) 611.

Zurückkunft, (die) 611.

Zurückprallen 587.

Zurückſenden 590.

Zurückſenden (weil er ihm nun nicht beſchämt wieder) wollen, 92.

Zurückſpringen, 587.

Zurücktreiben, (wieder) 597.

Zurücktreten, 590.

Zurückweichen, 590. es hilft kein Zurückweichen mehr, man muß nur hervor, man wolle oder wolle nicht, ib.

Zurückweiſen, 597. aber wir haben ihn zurück gewieſen, 595.

Zurückweiſung, (die) 603.

Zurückziehen, (ſich allmählig) 62. ſich zurückziehen, und den Feind dabey aufm Nacken haben, 90. ſich zurück, in Sicherheit ziehen, 618.

Zuruf (ein) der Suchknechte zu den Leithunden bey dem Jagen, 381.

Zurüſten, 32. alles ſchlecht, ohne Kunſt zurüſten, zubereiten, 465.

Zurüſtung (die) 30. 561.

Zuſage, (die) 509. ſeine Zuſage nicht halten, ſolche wiederrufen, 299. 567. Schöne Zuſagen binden die Narren. 567.

Zuſagen, 567. 726. etwas zuſagen, 408. bey ſeiner Treu und Glauben zuſagen, 484. thun was man zugeſagt, was man verſprochen hat, 567. er hat uns groſes zugeſagt und verheiſen, ib. Zuſagen iſt keine Kunſt, ſondern halten. Zuſagen und halten iſt zweyerley. 568. ſich einander etwas zuſagen, ib.

Zuſammenbinden, 41.

Zuſammenbringen, 581.

Zuſammendrücken (eng) und ziehen, 646.

Zuſammengeben, (als ein Prieſter die Eheleute) 274. 441.

Zuſammenhang (der üble) iſt ein Gebrechen, ſo wider die Reinlichkeit oder Deutlichkeit einer Rede iſt, 661.

Zuſammenhängen (das) einer Schrift, 661.

Zuſammenhangung (die) einer Rede, 314.

Zuſammenhäufen, (eine unzehlige Summe Geldes) 216

Zuſammenheften, 178. mit eiſernen Banden zuſammenheften, 188.

Zuſammenkommen, (macht, daß ſie) 165. ſie kommen immer zuſammen, 176. nur heimlich zuſammenkommen, 222. ſobald wir wieder zuſammenkommen, 613.

Zuſammenkratzen, 682.

Zuſammenkunft (die) der Lehnsherren und Räthe, in einer Sache Recht zu ſprechen, 40. 613. eine heimliche und aufrühriſche Zuſammenkunft, 99. die Zuſammenkunft der Geiſtlichen, 123. Zuſammenkunft guter Freunde, 176. eine gemeine Zuſammenkunft aller Stände in Engelland, da von deren Nohtdurft gehandelt wird, 456. eine Zuſammenkunft zuwegebringen, 449. der Teufel, der Zauberer und Heren nächtliche Zuſammenkunft auf dem Blocksberge, 627.

Zuſammenlaufen, 163.
Zuſammenlaufen (das) der Leute an einem Orte, 163.
Zuſammenlegen, 543. ich wolte ihn wie ein Taſchenmeſſer zuſammenlegen, 323. Wer freywillig etwas mit zuſammenlegen will, der thu es itzt. 488.
Zuſammenleſen 581. die übergebliebenen Stücke des Schiffes zuſammenleſen, 202.
Zuſammennähen, 178. die zwey Enden zuſammennähen, 86.
Zuſammenpacken, 696. ſeinen Sachen zuſammenpacken, 576.
Zuſammenrechnen, 420.
Zuſammenreideln, (einen) 265.
Zuſammenrinnen (etwas) machen, 102. zuſammenrinnen wie das Blut, 314.
Zuſammenrotten, (ſich wider ſeinem Landesherrn) 99.
Zuſammenſchrumpfen, (als Blätter oder Gewächſe, wenn der Meelthau auf ſie gefallen,) 590. 615.
Zuſammenſchlagen, 147.
Zuſammenſchreiben, fleiſiger und gelehrter Weiſe zuſammengeſchrieben werden, 294.
Zuſammenſetzen, 160. zerſtreute Stücker wieder zuſammenſetzen, 584. das Zuſammenſetzen, 661.
Zuſammenſetzung, (die) 161.
Zuſammenſtellen, 38.
Zuſammenſtoſen (das) der Gläſer, wenn man auf die Geſundheiten trinkt, 110.
Zuſammenverſchweren, (ſich) 165.
Zuſammenverſchwerung (eine) erſticken, 291.
Zuſammenwachſen, 722.
Zuſammenziehen, 653. zuſammenziehend, 610. zuſammengezogen, 661.
Zuſammenziehung (der Spannadern,) 171.
Zuſatz (Der) iſt groſer als das Weſen ſelbſt. 305.
Zuſchanden (grauſam) machen, 379 einen zuſchanden machen, 467. 627. zuſchanden gemacht werden, 225.
Zuſcheitern, 94. zuſcheitern gehen, 257.
Zuſchicken, (einem etwas) darum er nicht angehalten hat, 507.
Zuſchieben, Zuſtoſen, 94. 687.
Zuſchieſen, 89. auf einem zuſchieſen, 410. ſo nahe auf einem zuſchieſen, daß man ihn unmöglich fehlen kann, 556.
Zuſchlagen, 428. tapfer drauf zuſchlagen, 20. 428 man hat mit Händen und Füſen auf ihm zugeſchlagen, 1. o. er ſchlägt rechtſchaffen zu, 239. er ſchlägt ſtark, gewaltig, unbarmherzig, ganz verteufelt zu, 332. 659. gern zuſchlagen, 371. dem, der am meiſten bietet, die Waare zuſchlagen, 488. wacker zuſchlagen können, 528. gleich zuſchlagen, 568. heftig, ſtark zuſchlagen, 621. auf einem mit Fäuſten und Prügeln wie auf ein alt Pferd zuſchlagen, 318. 381. 623. tapfer auf einen zuſchlagen, 68. 624.
Zuſchlieſen, 309. die Wege zuſchlieſen, 82. rund herum zuſchlieſen, 118
Zuſchnappen, Der ſchnappe zu, wer kann, und nicht der will. 369.
Zuſchneiden (Felle) wie die Schuſter, 507.
Zuſchreiben, (als ein Buch) 207. 393.
Zuſehen, (er will ob er bey dieſer Sache ſeine Sicherheit finden kann, 146. zuſehen, daß man befördert werde, 364. zuſehen müſſen, wenn andere ſchmauſen, 438.
Zuſetzen, es hat iemand nicht zugeſetzt, 97. ihr müſſet noch mehr zuſetzen, 122. er ſetzt nicht friſch zu, 139. einem ſcharf, heftig, hart zuſetzen, 176. 466. 561. man ſetzt ihm hart zu, 364. etwas zuſetzen, 415. man hat ihn mit vielen Dingen hart, ſcharf zugeſetzt, 642. 662.
Zuſperren, 309.
Zuſprache, Anſprache, (die) 3.
Zuſprechen, (einen) 39. zuſprechen im Hauſe, 724.
Zuſpruch (einen mit vielem) beſchwerlich fallen, 5. viel Zuſpruch haben, 333. lebet wohl bis zum nächſten Zuſpruch, 614.
Zuſtand, (der) 290. 555. 719. In ſeinem vorigen Zuſtand kommen, 68. aus ſeinem ſchlechten Zuſtande helfen, 83. in einem ſchlechten Zuſtande ſich befinden, 103. er befindet ſich immer im ſchlechten Zuſtande, 195. in dem Zuſtande ſeyn, etwas zu thun, 241. ſeinen geringen Zuſtand verbeſſern, 391. ich treffe euch in einem betrübten und ſehr erbärmlichen Zuſtande an, 470. Nachricht von eines Zuſtand, 481. geringer Zuſtand, 529. er iſt in einem erbärmlichen Zuſtande, 538. in ſeinem erſten Zuſtand kommen, 584. einen in ſchlechtern Zuſtand ſetzen, als er zuvor geweſen, 591. euer Zuſtand iſt mir leid, 609. ſeinen Zuſtand erkennen, 645. in einem ſchlimmen Zuſtande ſeyn, ſtecken, 676. der Zuſtand, da man auſer ſich ſelbſt iſt, wegen einer heftigen Gemütsbewegung, 690. der Zuſtand oder Gang einer Sache, oder eines Werks, ib.
Zuſtehen, das ſteht mir zu, 124. es ſteht mir zu zu machen, dir aber zu ſchweigen, 301.
Zuſtellen, (einem etwas wieder) 598.
Zuſtopfen, (die Ritzen, Spalten, Löcher) 82. wieder zuſtopfen, 587.
Zuſtücken, 94.
Zuſtutzen, (einen ein wenig in einer Profeſſion) 211.

Zuthun haben, (mit einem) 158. mit einer zuthun haben, 174. 723.
Zuthun, (ſich) 701.
Zutragen, 705. unterdeſſen trug ſichs zu, 38. wenn ſichs zutrüge, 45. ſich zutragen, 256. dieſes trägt ſich gar nicht oft zu, 363. wenn es ſich kemaln zutragen wird, 384. weil die Sache ſelten ſich zuträgt, 584.
Zutrauen, (einem etwas nicht) 209. ſich viel zutrauen, 276. er traut ſich ſehr viel zu, 281.
Zutreffen, das trift eben zu, 108. das trift gerade zu, 239.
Zutrinken, (einen tapfer) 28. es der Wand zutrinken, 29. einander zutrinken, 693.
Zutritt, (der) 5. 496. bey einem freyen Zutritt haben, 5. einem den Zutritt erlauben, ib. Zutritt, den man einen verſtattet, 3. einen Zutritt zu einem haben, 32. einen bey einem den Zutritt verſchaffen, 277.
Zuviel,
Zuzehr,) (es iſt nur) 695. Zuviel iſt zuviel, und zuviel iſt ungeſund. 696.
Zuvor, 44. man muß zuvor bis ſehen, 558. zuvor nicht vermeinen, gedenken, daß einem ein ſolches Unglück begegnen ſolte, 562.
Zuvorkommen, 339. einem Ding zuvorkommen, 29. 230. er iſt dem Henker zuvorkommen, 89. einem Anſchlag zuvorkommen, 95. einen zuvorkommen, 181. 564. einem in etwas zuvorkommen, 339.
Zuvormerken, (das) 562.
Zuvorthun (einander etwas) wollen, 279. es einem weit zuvorthun, 267. 664. es einer dem andern mit guten Dienſten zuvorthun, 700.
Zuwegebringen, 155. durch ihn bringt man alles zuwege, 104. ſich eines Gunſt zuwegebringen, 106. er kanns nicht zuwegebringen, 184. einem ein Anſehen und guten Namen zuwegebringen, 289. die Freundſchaft, die Liebe der Soldaten ſich zuwegebringen, 394. ihm Lob und Ehre zuwegebringen, 557.
Zuwenden, 685.
Zuwerfen, 89.
Zuwider, 169. ſie iſt mir in allem zuwider, 72. er iſt ihm in allen zuwider, 87. es iſt ihm alles zuwider, 116. 143. einem zuwider ſeyn, 169 193. 376. 512. einem etwas zuwider thun, 225. und obs ihm gleich zuwider iſt, 434.
Zuwiderthun, ich vergeſſe es nicht, was er mir hat zuwidergethan, 593.
Zwacken,
Zwagen,) 637. ich habe ihn trocken gezwagt, 57. etwas hinweg zwacken, 228.
Zwang, (der) 647. mit Zwange herausbringen, 679.
Zwanghufig (werden,) 268.
Zwanzig, (fünf und) 573.
Zweck, (der) 676. 698. er hat Mittel und Wege zu ſeinem Zweck zu gelangen, 33. ſie haben die Macht nicht, zu ihrem Zweck zu gelangen, 42. etwas zum Zweck haben, 47. der Zweck in einer Scheibe, 72. ſeinen Zweck erreichen, ib. 98. 339. er wird ſeinen Zweck nimmermehr erreichen, 86. der Zweck, den man ſich in einer Sache vornimmt, 98. nicht zu ſeinem Zweck gelangen, gereichen, 84. 99. 180. ich habe niemaln einen andern Zweck vorgehabt, 99. nach dem Zweck zielen, ib. vom Zwecke abweichen, 114. wiſſen, wie man zu ſeinem Zwecke gelangen ſoll, 132. zum Zweck kommen, 138. ſeinen Zweck nicht erlangen können, nicht zu ſeinem Zweck gelangen können, 184. 244. er kann zu ſeinem Zweck gelangen, weil er hat, was darzu gehört, 249. weit vom Zwecke, weit von ſeinem Zwecke ſeyn, 293. 418. 599. des Zwecks verfehlen, 299. ſeinen Zweck zu erreichen ſuchen, 316. furchtſame Perſonen gelangen nicht zu ihrem Zweck, 380. er iſt ſo lang gelaufen und gerennt, bis er zu ſeinem Zweck gelangt iſt, 403. Nach und nach kommt man zum Zweck. 479. er kehrt, er ſucht alle Mittel und Wege hervor zu ſeinem Zweck zu gelangen, 487. was iſt euer Zweck? 563.
Zwecken, (das) 719.
Zweifel, (der) 248. 521. 639. einem einen Zweifel vom Herzen nehmen, 37. im Zweifel ſtehen, ob man etwas thun ſoll oder nicht, 54. einem in Zweifel ſetzen, in Zweifel laſen, 65. 115. 248. 393. einem einen Zweifel erwecken, 223. 639. er kann mit aller ſeiner Gelehrſamkeit dieſen Zweifel dennoch nicht auflöſen, 236. etwas in Zweifel ziehen, 248. 614. einen Zweifel benehmen, 248. 257. im Zweifel ſtecken, ſeyn, ſtehen, 115. 194. 374. 439. 639. 665. in groſem Zweifel ſtehen, 393. es iſt noch im Zweifel, 462. ohne Zweifel, 634. einem ſeinen Zweifel benehmen, 416. 639. einen Zweifel bekommen, 639.
Zweifeln, 53. an ſeiner Seelen Seligkeit zweifeln, 224 man zweifelt, ob er kommen werde, 248. hieran zweifle ich, 521. ich zweifle nicht, daß dem nicht alſo ſeye, 574. an etwas zweifeln, 665.
Zweifelhaftig, 23. 665. ihr macht mich zweifelhaftig, 65. einem zweifelhaft machen, 223. 527. zweifelhaftig ſeyn, 228 374. das noch zweifelhaftig iſt, 241. zweifelhaftig antworten, 276.
Zweig, (der) Zweige bekommen, 75. auf einem grünen Zweig kommen, 253. viel Zweige treiben, werfen, 328. ein genug würdiger Zweig eines ſo ſchönen Stammes, 594. ein Zweiglein ſo neben dem Baum herwächſt, 664. ein zugeſpitzter Zweig oder Schoß, 672. ein zarter Zweig, 674.
Zwerch 484.
Zwerchbalken, (der) 290.
Zwergjack (ein) 72.

Zwerg,) (ein)
Zwerginn,) (eine) 87. 459. 473. 534. er iſt gegen ihm nur ein Zwerg geweſen, 534.
Zwey, 232.
Zweyback,)
Zwieback) (der) 71.
Zweybeutel, (ein) 67.
Zweyen, ſie haben ſich mit einander gezweyet, 227.
Zweydeutig. 23. 284. zweydeutig reden, 276.
Zweyfach, 247. 511. zweyfach machen, 247.
Zweyfalter, (ein) 504.
Zweykampf, (der) 251. einen zum Zweykampfe ausfordern, 31. in einem Zweykampfe ſich mit einander ſchlagen, 251. man hat ihm zum Zweykampfe ausfordern laſen, 551.
Zweyſpalt,)
Zwieſpalt,) (der) 156. 536. 564.
Zweytracht,) (der)
Zwietracht,) (die) 239. 241. 242. 536. mit einem in Zwietracht leben, ſtehen, 398.
Zweyzüngler, (es iſt ein) 186. 238.
Zwiebel, die) 488.
Zwickel (ein) von Leinwand, den man in die Hemder unter den Achſeln einſetzt, 353.
Zwicken, 535.
Zwillich,)
Zwillicht,) (der) 105.
Zwilling, (ein) Zwillinge, 68. 346.
Zwinge, (die) 55.
Zwingen, 56. 169. 268. 366. 484. 557. 718. Man kann niemand zwingen. 28. einen zwingen, die allerhärtſten Bedingungen einzugehen 51. einem mit aller Gewalt zu etwas zwingen, 61. 354. einen zwingen fleiſig zu ſeyn, 84. einen zu etwas zwingen, 109. 332. 400. 437. etwas gezwungen thun, 109. ſich zwingen, 163. einen zwingen, ſich zu etwas zu erklären, das man von ihm verlangt, 205. ſich mit Gewalt zum Lachen zwingen, 217. einen zwingen was zu thun, er wolle oder wolle nicht, 300. einen zwingen, 324. 346. ich will ihn ſchon darzu zwingen, wenn ers nicht freywillig geben will, 324. einen zwingen, daß er thun muß, was wir wollen, 415. einen zwingen wollen, etwas gleich zu thun, ohne ihm Zeit und Raum zu laſen es zu überlegen, es zu bedenken, 416. er wollte gern einen andern unter ſich zwingen, 435. einen mit bloſem Degen zwingen etwas zu thun, 484. ſich zwingen etwas zu thun, 507. mit Gewalt von einem Höhern, von einem Mächtigern, zu etwas gezwungen werden, 513. Der Kleine zwingt den Groſen. 532. er hat mich gezwungen, 538. einen ſchon zwingen können. 583. einen zwingen, daß er ſparſam und elend leben muß, 591. er iſt gezwungen auf eine gute Gelegenheit zu warten ſich zu rächen, oder einen Dienſt zu bekommen, 622.
Zwirn (man muß ſeinen) nicht ſo ſchlecht vernähen, 13. den Zwirn auf Knäuel winden, 522. er iſt mit Zwirn und Nadeln verſehen, 557. Zwirn machen, 611.
Zwirnfaden, (nicht einen) 463.
Zwirnen. 611.
Zwiſchenrede, (eine) 399.
Zwiſchenwort, (ein) ſo eine Gemütsbewegung bey dem Redenden bedeutet, 488.
Zwiſchenurtheil, (ein) 644.
Zwiſtigkeit, (die) 355. 536.
Zwitzern,)
Zwitſchern,) 291. zwitzern wie die Vögel, 210. zwitſchern wie die Sperlinge, 349. Wie die alten ſungen ſo zwitzern, ſo pfeifen die Jungen 526.
Zwölffürſt (als ein) in Frankreich etwas halten und bezeigen 501.
Zwölffürſtenthum (ein) in Frankreich, 501.

Dem

Dem geneigten und geehrten Leſer dient hiermit zur Nachricht, daß dieſes Werk, ehe man noch mit dem deutſchen Aufſchlage zu Stande kommen können, bereits in der Michaeli-Meſſe, des unter göttlichem Segen jüngſt zurückgelegten 1742ten Jahres, emſig geſucht, und von dem Herrn Verleger viele Exemplaria, auch ohne Regiſter, hin und wieder verkauft worden ſind, welches mir die Hofnung macht, daß dieſe meine Arbeit, den Sprachliebenden ſehr angenehm und gefällig ſeyn müſſe.

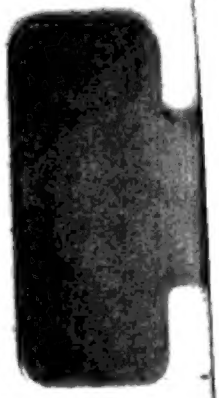
Bey ſogeſtalten Sachen hab ich nicht umhin gekonnt, dem günſtigen Leſer anderweit zu eröfnen, daß auch meine Gründliche und allerleichteſte **Anführung** zur franzöſiſchen Sprache für die Deutſchen und andere Fremden die derſelben kundig, ꝛc. und dann: mein *Dictionaire Technique Allemand-François*, oder Kunſtübliches Sprach- und Wörterbuch, deutſch und franzöſiſch, worinnen nicht nur alle in den ſchönſten Schriftſtellern und auserleſenſten Aufſchlagbüchern vorkommende rare und andere Wörter, ſondern auch, beſonders die Kunſtwörter mit ihren **Redensarten**, welche bey den Handlungen, Gewerben und Wiſſenſchaften oder ſonſt vorzufallen pflegen, und oft den Gelehrteſten im Reden und Schreiben groſen Zweifel und Anſtos erwecken, ꝛc. mit nächſtem ans Licht treten ſollen.

Ueberdieſes geſtehe ich nochmals gar gern, daß allhier einige Arten zu reden, vor luſtige Gemüter, hätten ſaftiger ausgedruckt werden können; allein ich habe, um der lieben Jugend willen, erhebliches Bedenken getragen, das Kind allezeit bey ſeinem rechten Namen zu nennen, iedoch bleibt es einem Verfaſſer unverwehrt, ſeine Schriften und ſeine * Meinung, bey anderweitiger Auflage in einem oder dem andern zu ändern oder zu verbeſſern, und heiſt es ſodann was Tertullianus ſagt: *in omnibus poſteriora concludunt, & ſequentia antecedentibus praevalent.* Mit welchen Worten ich dann ſchlieſe, und im übrigen dem groſgünſtigen Leſer mich zu beharrlicher Wohlgewogenheit, demſelben aber zuvorderiſt mit mir dem Macht- und Gnadenſchutze des Allerhöchſten, als unſers beſten Beyſtandes, gehöriger und beſtermaſen empfehle. Geſchrieben zu Leipzig in der Oſtermeß am 1ſten May 1743.

* Baldus *in conſ.* 447. *T.* 4. dicit: *Non me pudet mutare opinionem, quoties video alium melius ſentientem, imo gaudeo & gaudebo ſequi veritatem & juſtitiam.*

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google